

HANDBUCH

der

MUSIKALISCHEN LITERATUR

oder

VERZEICHNIS

der im Deutschen Reiche,
in den Ländern deutschen Sprachgebietes

sowie der

für den Vertrieb im Deutschen Reiche wichtigen, im Auslande

ERSCHIENENEN MUSIKALIEN

auch

musikalischen Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen

mit Anzeige der Verleger und Preise.

In alphabetischer Ordnung
mit systematisch geordneter Uebersicht und einem
Titel- und Text-Register (Schlagwort-Register).

Vierzehnter Band

oder

Elfter Ergänzungsband.

Die von Anfang 1909 bis Ende 1913 neu erschienenen und neu bearbeiteten musikalischen
Werke enthaltend.

Titel- und Text-Register (Schlagwort-Register).

Herausgegeben und verlegt von
Friedrich Hofmeister,
LEIPZIG.

Erläuterungen

zur Benutzung des Titel- und Text-Registers.

Das Register verweist: entweder direkt, wie namentlich

bei **Klavier- und Instrumental-Kompositionen**

vom Titel auf den Komponisten-Namen, also auf den alphabetischen Hauptteil,
z. B. Abend am Bergsee: Heuser, E., Op. 77.

oder indirekt, wie meist

bei **Vokal-Kompositionen**

vom Titel auf den Textanfang

z. B. Bekehrte: Bei dem Glanz der Abendröte:

Beim Textanfang ist dann der Name des bzw. der Komponisten zu finden

z. B. Bei dem Glanz der Abendröte:

Dienzl, Op. 51,1.

Hille, J., Op. 6,4.

Hyan.

Titel mit Orts- oder Personennamen sind in der Regel auch unter dem betr. Namen verzeichnet, z. B. München, Erinnerung an: Block.

Gattungstitel der Instrumentalmusik: (Berceuse, Gavotte, Gigue, Impromptu, Konzert, Mazurka, Menuett, Nocturne, Polka, Romanze, Sonate, Tarantelle, Walzer u. a.) sind nur dann angeführt, wenn sie einen charakterisierenden Zusatz haben, z. B.: Polka de la Reine u. a.

Der, die, das, ein, eine, le, la, les, un, une, the a, an: Als erstes Wort eines Titels oder Textanfanges sind weggelassen.

(a) Madel (s) Madel: Auch diese Dialektformen des deutschen Artikels blieben unberücksichtigt.

Zu, Zur, Im, Für sind in der Regel weggelassen bei den religiösen und anderen Festen, z.B. (Zu)Pfingsten, (Zur) Schulhausweihe, (Zur) Trauung, (Im) Advent, (Für) Weihnachten.

Zahlworte: z. B. (Sechs) Weihnachtslieder sind gleichfalls weggelassen.

Orthographie: Maßgebend für die Anordnung ist die neue deutsche Orthographie ohne Rücksicht auf die Originalschreibweise. Die Umlaute *ae, oe* usw. sind wie die unumgelauteten Vokale *a, o* usw. behandelt worden, also erst: Martin, dann: März.

Abkürzungen im Titel- und Text-Register.

Alb. = Album.	L. o. W. = Lieder ohne Worte.
Chor.-Vorsp. = Choralvorspiel.	L. u. G. = Lieder und Gesänge.
Fant. = Fantasie.	Mel. = Melodie.
Ges. = Gesang.	Mot. = Motette.
Hum.-Solosc. = Humoristische Soloscene.	N. L. = Neue Lieder.
K.-K. = Kirchen-Kantaten.	O.-C. = Original-Couplets.
K.-L. = Kinder-Lieder.	O.-V. = Original-Vorträge.
Kl.-W. = Klavier-Werke.	Rep. = Repertoire, Repertorium.
L.-A. = Liederalbum.	V.-L. = Volkslieder.

Römische Ziffern hinter Opus-Zahlen bezeichnen: Heft.

Firmen- und Verlags-Besitzveränderungen im Musikalienhandel in den Jahren 1911 bis 1914.

- Ascher's Nachf.**, F. X., in Wien, teils von Jos. **Blaha** in Wien, teils von Alois **Schwingl**, Wien XIX übernommen. Folgende Stücke, jetzt Verlag: **Al. Rosé** in Wien.
Fochler, Karl, Op. 38. Zwei Lieder.
Franzos, Hans, Sérénade d'amour.
Günther, Felix, Drei Klavierstücke.
Pahlen, Rich., Op. 9. Gavotte.
— Op. 11. Herbst.
(Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
- Berlinische Verlagsaktiengesellschaft** („Berlivag“) in Berlin, jetzt: **R. Effner** in Berlin.
- Bertram**, Fritz, in Neuwied, jetzt: **H. Bertram**, daselbst.
- Burmester**, Carl, in Magdeburg, jetzt: in Berlin.
- Birnbach**, Richard, in Berlin, jetzt eigene Auslieferung.
- Colosseum-Verlag** (Oscar Schiefelbein) in Berlin, jetzt: **Rich. Böhle-Zechlin** in Berlin.
- Eisoldt & Bohrkramer** in Berlin, jetzt: Verlagsanstalt „Hymnophon“ in Berlin. Der Chorverlag jetzt: **P. J. Tonger** in Köln; Werke von **Rob. Ebel**, jetzt: **Jonasson-Eckermann** in Berlin.
- Feuchtinger**, Eugen, in Regensburg, jetzt: **Fritz Gleichauf**, daselbst.
- Fiedler**, Fritz, Musikverlag, in Görlitz, jetzt: **Richard Pauli** daselbst.
- Förster**, Johannes, in Pirna (früher Lockwitz), jetzt: Gebrüder **Reinecke** in Leipzig.
- Giessel jun.**, Carl, in Bayreuth, jetzt: **J. H. Zimmermann** in Leipzig. (Die neue Verlags-Firma lautet: **Carl Giessel** [Inhaber **Fritz Giessel**] in Bayreuth.)
- Challier's**, Ernst, bibliographische Nachschlagewerke f. den Musikalienhandel, jetzt: **Friedrich Hofmeister** in Leipzig.
- Gnevkow**, C., in Berlin, jetzt: **Baselt**, Fritz in Frankfurt a/M.
- Güttner**, Emil, in Berlin. Der gangbarere Teil des Verlages jetzt: **Musikhaus Reinhold Frinx** in Berlin.
- Helianthus-Verlag** in Berlin, jetzt: **Verlag Dreililien** in Halensee.
- Helm**, Albert, in Leipzig-Pl., jetzt: **Fritz Schuberth jun.** in Leipzig.
- Hirsch**, Hans, in Berlin, jetzt: Gebrüder **Ulbrich** in Berlin.
- Der Chorverlag v. **E. Hoffmann** in Dresden (darunter die Chöre des früheren Musikwochenverlages), jetzt: **A. Kothe** in Breslau.
- Jakubowski**, Max, in Königsberg i/Pr. ist erloschen. Seit 1883 erschienene Werke jetzt: **Baselt**, Fritz, in Frankfurt a/M. (Siehe: Verlags-Veränderungen in Handbuch Bd. IX.)
- Kindermann**, Th. Ad., in Dortmund, jetzt **Fritz Baselt** in Frankfurt a/M.
- Klinner**, Carl, in Leipzig, jetzt in Bremen.
- Kothe**, A., in Tarnowitz, jetzt: in Breslau.
- Krüll**, Ph., in Landshut i/B., jetzt: **Fritz Baselt** in Frankfurt a/M.
- Kulm**, Carl, in Wien, jetzt **Otto Wernthal** in Berlin.
- Kunoth**, Georg, Selbstverlag in Bremen. Auslieferung jetzt: **A. E. Fischer** in Bremen.
- Lambeck**, Walter, in Thorn, jetzt: **Fritz Baselt** in Frankfurt a/M.
- Lowy**, Dr. Heinrich, Musikverlag, jetzt in Berlin-Schmargendorf.
- Lindemann**, Wilhelm, Cabaret-Verlag in **Berlin-Karlshorst**, jetzt: **C. M. Roehr** in Berlin.
- Meissner**, Robert, in Berlin, jetzt **Gustav Richter**, Theater- u. Musikverlag in Leipzig.
- Morena**, C., Musikverlag, jetzt: in Berlin-Friedenau.
- Musikverlag des Mozart-Conservatoriums** in Berlin, jetzt: **Durbach-Verlag** (Inh.: **Franz Hahnel**), daselbst.
- Nya Musikhandel** in Helsingfors, jetzt: **K. G. Fazer**, daselbst.
- Ossian-Verlag** in Bonn, jetzt: **Joh. Franz Weber** in Köln.
- Ploetner**, M., Nachf. in Chemnitz i/S., jetzt: **Hochmuth & Friesicke**, daselbst.
- Rathke**, Albert, in Magdeburg, jetzt: **Heinrichshofen's** Verlag daselbst.
- Riegert**, Rudolf, in Leipzig, jetzt: **Schondorf's** Verlag in Braunschweig.
- Röder**, C. G., in Leipzig, verkaufte am 21. VII. 1911 die aus den früheren Verlagen **A. Dörffel**, **A. Gräbner**, **O. Hentze**, **M. Koestler**, **Quiteria**, **Karl Wolff** noch im Besitze befindlichen Werke an **Fritz Baselt** in Frankfurt a/M.
- Schiefelbein**, Oscar (Colosseum-Verlag), in Essen, jetzt: **Rich. Böhle-Zechlin** in Berlin.
- Schöningh** (Sortiment) in Paderborn, jetzt: **J. Esser**, daselbst.
- Seiling**, Jos., in München, jetzt: **Hans Kessler** in Trier. (Der Kirchenmusik-Verlag ging bereits früher an **L. Schwann Verlag** in Düsseldorf über.)
- Spitzners** Verlag, Arno, jetzt wieder in Leipzig (Inh. **R. Gleissenberg**).
- Stolle**, R., in Harzburg, jetzt: **W. Paternoster** in Görlitz.
- Stritzko**, M., in Wien, jetzt: **Walter Leidenfrost**, daselbst.
- Trierer Musikverlag** (**M. Schmitt**) in Trier, jetzt: **Caecilia-Verlag** in Trier.
- Universal-Edition** in Wien: Die Preise des Aufführungs-Materials, auch aus anderen Verlagen übernommener Orchesterwerke (von **Bruckner**, **G. Mahler**, **Rich. Strauss** etc.) sind aufgehoben. Das Material wird nach Vereinbarung abgegeben. (Die Part.-Preise f. Privatgebrauch bleiben bestehen.)
- Winterling**, William, Selbstverlag in Leipzig, jetzt **Gustav Richter** in Leipzig. (Im Handbuch Band XII u. XIII zu ändern.)

Zur Richtigstellung empfohlen!

- Angerer, G., Op. 130. Wanderlust } f. Männerchor, jetzt: **Neumann, Mathieu**, Op. 50, 61, 63, 65, jetzt: C. F. **Kahnt Nachf.** in Leipzig. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Breu, S., Op. 77. No. 2. Was ich liebe } **Karl Hochstein** in Heidelberg. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Kleinecke, W., Op. 53. Du herrlich schöner deutscher Wald! } **Nickau & Welleminsky** in Wien (Im Handbuch Band XIII zu ändern):
 Haupt, Karl, Gesänge, } jetzt: **Jos. Blaha** in Wien.
 Stolz, Rob., Op. 32, 34, 35, 39—41, 45, 51, 55 }
 — Op. 30, 50, 59 u. die Operette: „Die lustigen Weiber v. Wien“, jetzt **Bárd & Bruder** in Wien.
 Kolmanek-Korb, Der Lebensretter, } jetzt: **Bárd & Bruder** in Wien
 Jonasz, Fr., Jou-Jou, }
 Brandts-Buys, Jan., Op. 22. Vier Lieder, jetzt: **Drei Masken-Verlag** in Berlin.
 Bass, Rod., Op. 30. Sérénade napolitaine, } jetzt **F. Baselt** in Frankfurt a. M.
 Kwapil, K., Frühlingszauber, }
 Der übrige Verlag jetzt: **Leopold Schroeder** in Spandau.
 Bass, Rod., Op. 29. Arabeske } jetzt **Verlag: C. Janaschek & Co.** in Wien. (Im Handbuch Bd. XIII zu ändern.)
 Epstein, E. H., 4 Gesänge }
 Jarosy, A., 4 Gesänge }
 Leeuwen, A. v., 4 Lieder }
 Suchy, Franz, 4 Lieder }
 Pieper, Carl, Op. 23 bis 29. Lieder, jetzt: **Musikalienhandlung u. Verlag Niederrhein** (Carl Pieper) in Krefeld. (Im Handbuch Band XII zu ändern.)
 Porepp, Georg, Op. 12—19, jetzt: **Hansa-Verlag** in Berlin. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Priedöhl, A., Traumbild, jetzt: Verl. Fritz **Baselt** in Frankfurt. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Rath, Felix vom, Op. 14, 15, jetzt **Verlag P. J. Tonger** in Köln. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Reuss, Aug., Op. 3 u. 7, jetzt: Verl. Ernst **Germann & Co.** in Leipzig. (Im Handbuch Band XII zu ändern.)
 Salzmann, Th., Op. 22 u. 23, jetzt **Kommissionsverl. v. Friedrich Hofmeister** in Leipzig. (Im Handbuch Band XII zu ändern.)
 Seyffardt, Ernst H., Op. 25. Aus Deutschlands grosser Zeit. Konzert-Kantate, jetzt: **Ebner'sche Musikalienhdlg** in Stuttgart. (Im Handbuch Bd XII zu ändern.)
 Stein-Schneider, Lena, Op. 54. Valse d'Amitié, jetzt **Komm.-Verlag v. P. Pabst** in Leipzig. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Stöhr, Richard, Werke. Im Handbuch Band XIII zu streichen. (Im Band XIV neu aufgenommen.)
 Im Verlage **Vormeyer**, Leipzig erschienene Werke v. Carl Mehler, jetzt: **Verlagsanstalt „Hymnophon“** in Berlin. (Im Handbuch Band XI zu ändern.)
 Wambold, Ludwig, Op. 21. Zwei Männerchöre, jetzt: **Karl Fritasche** in Leipzig. (Im Handbuch Band XII zu ändern.)
- für Männerchor, jetzt: **Verlag v. Hug & Co.** Leipzig.
 Sauerwald, A., Op. 15. No. 1. (Band XII.)
 Schwartz, Jos., Deutscher Sang. (Band XII.)
 Wülfing, P., Op. 16. (Band XII.)
 Delius, Fr., Im Meerestreiben. — Klavierkonzert (Cm.). — Fünf Lieder, jetzt **Verlag: Universal-Edition** in Wien. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Im Verlag **Josef Eberle** erschienene Werke v. Franz Schreker, sowie Franz Schmidt Symphonie (E), jetzt: **Universal-Edition** in Wien. Preise der Orchester-Ausg. sind aufgehoben. (Im Handbuch Band XII u. XIII zu ändern.)
 Frate, C. del, Kompositionen } jetzt: **E. Wende & Co.** in Warschau. (Im Handbuch Bd. XIII zu ändern.)
 Komzák jun., K., Op. 305, 310 }
 Rapacki, V., Annerl }
 Fučík, Jul., Op. 69. Traumideale } f. Deutschland: Verl. **Schlesinger** in Berlin.
 — Op. 224. Salve Imperator }
 Gruss, Th., Fröhlich' Pfalz, Gott erhalt's. Marsch, jetzt: Ferd. **Streng**, Selbstverl. in Frankfurt a/M. (Im Handbuch Bd X zu ändern.)
 Im deutschen Volkston, jetzt: Fritz **Baselt** in Frankfurt a/M. (Im Handbuch Band XIII zu ändern.)
 Im Verlage **Kaehler**, in Hildesheim erschienene Gesänge v. Carl Schotte, jetzt: **Musikverl. „Hildesia“** in Hildesheim. (Im Handbuch Band XI u. XII zu ändern.)
 Kastl, M., Kompositionen f. Pfte, } jetzt: **Schlesinger** in Berlin. (Im Handbuch Bd. XIII zu ändern.)
 Zilcher, Paul, Op. 61. Phantasien über Kinderlieder f. Pfte, }
 Klose, Oskar, Op. 121 u. Op. 123, jetzt: **Musikverlag „Lyra“** in Berlin (im Handbuch Band XII zu ändern.)
 Lasso, Orlando di, Vier geistliche Lieder u. Drei heitere Lieder f. gem. Chor (früher Verl. J. Seiling in München), jetzt: Hans **Kessler** in Trier. (Im Handbuch Band 11 zu ändern.)
 Ledrep, Fr., Rose de Provence, jetzt: Ad. **Robitschek** in Wien. (Im Handbuch Bd. XIII zu ändern.)
 Liek, A., Op. 25. Vier Lieder } jetzt: **Alex. Kettner** in Hannover. Im Handbuch Bd. XII zu ändern.
 Sander, A., Op. 6. No. 2, }
 Op. 9 }
 Lowe, Rich., Op. 11, 15, 16, 36, jetzt **Albert Stahl** in Berlin. (Im Handbuch 11 u. 13 zu ändern.)

Berichtigungen in Band XIV. (Alphabetischer Teil.)

- Ascher, Leo, Pampelona (S. 20). } jetzt **Verlag: A. J. Benjamin** in Hamburg.
 Fall, Rich., Das Corset um 100 Mark. }
 — Menageriedyll (S. 20). } Preise à M 2.
 Cesek, Hans A., Op. 34. Barcarolle, jetzt **Verlag: A. Rosé** in Wien. (S. 113.)
 Chován, K., Op. 46. Morceaux mignons hongrois ist als Op. 45 abzuändern. (S. 118.)
 Fetrás, Oscar, Schwedische Skizzen, s.: **Petre**, Torsten.
 Haydn, Jos., Die wüste Insel. Singspiel, jetzt **Verlag: L. Oertel** in Hannover. (S. 292.)

**Nachstehend verzeichnete Werke aus älteren und erloschenen Verlags-Firmen
wurden von den beigesetzten Verlegern in Verlag genommen.**

- Abt, F., Op. 503, 505, 524. Bremen, Fischer.
 Ahrenszen, A., Op. 8. Bremen, Fischer.
 Akkord-Studien f. Pfte. Leipzig, A. P. Schmidt.
 Andersen, Joach., Op. 33. 24 kl. Exercitien f. Fl.
 Berlin, Verlagsanstalt „Hymnophon“.
 Annin, E., Op. 1. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Apel, E., Op. 35 u. 37. Goslar, Lindenverlag (Milke).
 — Op. 36. Hermes-Marsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 Apitius, C., Soldatenleben. Hannover, Lehne & Co.
 Armster, H., Op. 39. Les Lanciers allemands. Offen-
 bach, André.
 Asantschewsky, M. v., Op. 1. Klavierstücke. Görlitz,
 Paternoster.
 — Op. 2 u. 3. Heilbronn, Schmidt.
 Ashton, A., Op. 23. Leipzig, Tanner.
 — Op. 33. Silhouetten. Wien, Hofbauer.
 Assmann, Ein Hoch d. Jägersm. Offenbach, André.
 — Jägermarsch. Offenbach, André.
 Barber, Mary, Acht Walzer f. Pfte zu 4 Hdn. Frank-
 furt a/M., Baselt.
 Bartels, Joh., Op. 4 u. 5. Frankfurt a/M., Baselt.
 Barth, Rud., Op. 5 u. 6. Frankfurt a/M., Baselt.
 Bastian, Paul, Liturg. Sätze. Leipzig, Leuckart.
 Battig, G., Allegro brill. Frankfurt a/M., Baselt.
 Belcke C. G., Op. 30. Festgesang. Frankfurt a/M.,
 Baselt.
 — Op. 31. Pièces p. Fl. Bremen, Fischer.
 — Op. 33. Hymne u. Gebet. Hameln, Oppenheimer.
 — Op. 35. No. 6. Bundeslied. Frankfurt a/M., Baselt.
 Bendel, Franz, Op. 81. Hannover, Oertel.
 Berger, Gust., Barcarolle. Frankfurt a/M., Baselt.
 Biehl, Albert, Op. 46. Sonatine. Leipzig, Leuckart.
 — Op. 67. Erinnerungsblätter. Melbourne, Allan & Co.
 — Op. 79. Leipzig, Leuckart.
 Biehl, Ed., Op. 25. Miniaturbilder. Leipzig, Leuckart.
 Bird, A., Op. 7. Zwei Stücke. Heilbronn, Schmidt.
 — Op. 9. No. 1, 2. Bremen, Fischer.
 Blauhuth, Jenny, Op. 1—3. Leipzig, Tiefenbach.
 Blumer, Th., Op. 18. König Albert-Marsch. Görlitz,
 Paternoster.
 Boedecker, Louis, 7 Lieder. Leipzig, Tanner.
 Bogenhardt, O., Op. 2. Marsch. Leipzig, A. P. Schmidt.
 — Op. 3. Leipzig, Tanner.
 Bonjakoff, E., Op. 36. Dresden, Rob. Fischer.
 Börner, A., Op. 51, 54. Lieder. Hamburg, Kreisler & Co.
 — Op. 52 u. 53. Magdeburg, Wernthal.
 Borst, M., Weihnachtsklänge. Göttingen, Spielmeier
 Nachf.
 Brandt, Louis, Neue Pianoforte-Schule. Hannover,
 Lehne & Co.
 Brandes, Fr., Op. 1. Minnegruss. Dresden, E. Hoffmann.
 Brdliková, Jos., Adagio. } Frankfurt a/M., Baselt.
 — Frühlings-Romanze. }
 — Aphorismen in Walzerform. Prag, Fr. A. Urbanek.
 Brunckow, E., Op. 5. Idylle. Frankfurt a/M., Baselt.
 Büchner, Emil, Op. 40. Wittekind. Leipzig, Leuckart.
 Büchner, Ferd., Op. 5 u. 6. Bremen, Fischer.
 Bullerjahn, Rud., Op. 74. Marsch. Schwerin, Bülow.
 Bürgel, Const., Op. 8. Gesänge. Frankfurt a/M., Baselt.
 Buschmann, Wilh., Op. 20 u. 21. Zürich, Fries.
 Cerrini, M. v., Op. 3—6. Lieder. Görlitz, Paternoster.
 Colberg, Paul, Vier Lieder. Berlin, Kaun Verl.
 — Studentenabschied. Leipzig, Tiefenbach.
 Conderé, M., Op. 67. Träumerei. Dresden, Rob. Fischer.
 Crüger, Hugo, Op. 6. Offenbach, André.
 — Op. 8. Gondoliera. Schwerin, Bülow.
 — Op. 10. Gebet. Hameln, Oppenheimer.
 — Op. 12. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 13. Zwei Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Curti, Franz, Op. 13, 16, 18. Dresden, E. Hoffmann.
 Czibulka, Adolf, Op. 234 u. 262. Regensburg,
 Gleichauf.
 Daase, Rud., Op. 455. Henri-Romanze. Bremen, Fischer.
 Dechert, Joh., Op. 2. Gondellied. Hameln, Oppenheimer.
 Delfalque, G., Op. 5. Romanze. Hameln, Oppenheimer.
 — Op. 6. Träumerei. Frankfurt a/M., Baselt.
 Diamand, Jos., Op. 35. Frankfurt a/M., Baselt.
 Döring, C. H., Op. 116. Sang der deutschen Marine.
 Braunschweig, Schondorf.
 Döring, G., 30 slawische geistl. Melodien. Hannover,
 Oertel.
 Dräseke, Herm., Op. 5. Für Kaiser u. Reich. Regens-
 burg, Gleichauf.
 Drobisch, Eug., Op. 1. Charakterst. Leipzig, Leuckart.
 Dütschke, Hans, Op. 3, 7 u. 8. Frankfurt a/M., Baselt.
 Ellis, M. E., Lobe den Herrn. Schwerin, Bülow.
 Epler, Ernst, Op. 36 u. 41. Regensburg, Gleichauf.
 Ewald, Karl, Hoch Göttingen! Schwerin, Bülow.
 Florence, P.; 3 Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Flügel, Ernst, Op. 1. Frankfurt a/M., Baselt.
 Flügel, Gustav, Op. 60. Choral-Vorspiele. Regens-
 burg, Gleichauf.
 Fraatz, Ludwig, Op. 10. No. 1, 2. Op. 11 u. 15. Bre-
 men, Fischer.
 Freiberg, Otto, Ein Kaiserlied. Hameln, Oppenheimer.
 Freudenberg, W., Höhen u. Thäler. Regensburg,
 Gleichauf.
 Friedrich, Ferd., Op. 260. Russ. Volksklänge. Schwe-
 rin, Bülow.
 — Op. 261. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 262. Regensburg, Gleichauf.
 Fritze, Adolf, Op. 1. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Fröhlich, C., Op. 6. Marcia. Leipzig, Schubert jun.
 — Alleweil fidel. Marsch. Leipzig, Schubert jun.
 Frommer, P., Dorfregeln. Dresden, Rob. Fischer.
 Gabriel, Max, Op. 12. Schwerin, Bülow.
 Gaul, Op. 5. Irenen-Walzer. Frankfurt a/M., Baselt.
 Geisselbrecht, A., Op. 40 u. 41. Frankfurt a/M., Baselt.
 Geist, Rud., Op. 7. Wunsch. Görlitz, Paternoster.
 Georges C., Op. 1 u. 2. Görlitz, Paternoster.
 Gerlach, Theodor, Op. 8. Schelmenlieder. Hannover,
 Oertel.
 Gervais, G., Op. 1 u. 2. Leipzig, Hug & Co.
 Giese, Theodor, Op. 170. Görlitz, Paternoster.
 — Op. 171. Offenbach, André.
 — Op. 175. Ausg. f. Pfte. Boston, The B. F. Wood
 Music Co.
 — Op. 175. No. 2. Ausg. f. Orch. Zürich, Fries.
 — Op. 230, 296—298. Magdeburg, Wernthal.
 — Op. 299. Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 300. Charakterst. Boston, The B. F. Wood
 Music Co.
 Goepfert, K., Op. 76. Das Bratwurst-Glöcklein. Frank-
 furt a/M., Baselt.
 Gossler, Clara v., Op. 2 u. 3. Lieder. Frankfurt a/M.,
 Baselt.
 Grabe, Franz, Op. 63. Leichtes Blut. Göttingen, Spiel-
 meier Nachf.
 Graeser, Franz, Op. 1 u. 2. Schwerin, Bülow.
 — Op. 3. Abendstunden. Bremen, Fischer.
 — Op. 4. Görlitz, Paternoster.
 Gretscher, Ph., Op. 7. Wiegenlied. Berlin, Verlags-
 anstalt „Hymnophon“.
 Gründel, Friedrich, Op. 17 u. 18. Frankfurt a/M.,
 Baselt.
 Gunkel, Ad., Op. 25. Zigeunerisch. Frankfurt a/M.,
 Baselt.
 Günzel, Th., Wunsch. Regensburg, Gleichauf.

Werke aus älteren und erloschenen Verlags-Firmen mit beigesetzten jetzigen Verlegern.

- Haberland, Rich., Op. 3—5. Burschenlieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 6. Wandermarsch. Schwerin, Bülow.
 Hambrock, M., Op. 8. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hammer, Nic., Op. 3. Leipzig, Hug & Co.
 Härtel, Aug., Op. 36. 5 gem. Chöre. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hartmann, Ludwig, Op. 17. Hamburg, Kreisler & Co.
 — Op. 18. Ballade. Berlin, H. Seemann Nachf.
 Häser, Georg, Op. 25 u. 50. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 72. Sonate. Bremen, Fischer.
 Hasse, Gustav, Op. 1. Gesänge. Regensburg, Gleichauf.
 Heidrich, Maximilian, Op. 1—3. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 4. Heilbronn, Schmidt.
 — Op. 5, 7. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 8. Leipzig, Hug & Co.
 — Op. 9, 10. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 12. Heilbronn, Schmidt.
 — Op. 13. Görlitz, Paternoster.
 — Op. 15, 16. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 17. Heilbronn, Schmidt.
 — Op. 28 u. 42. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hempell, O., Festmarsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hermann, Hans, Op. 30. Geheimnis. Hameln, Oppenheimer.
 Herrmann, G., Op. 8. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hochstetter, Caesar, Op. 5. 12 Kinderstücke. Lausanne, Foetisch Frères.
 Hoffmann, Adolf, Op. 5. 10 Gesänge. Dresden, Rob. Fischer.
 Hollstein, Ernst, Op. 90. No. 3, 6. Op. 91, 94—97. Leipzig, Fritz Schuberth jun.
 — Küchenstudentinnen. Leipzig, Fritz Schuberth jun.
 Hönberg, S. C., Op. 8—12. Frankfurt a/M., Baselt.
 Hummel, Ferdinand, Op. 46. Berlin, H. Seemann Nachf.
 Jadassohn, S., Op. 29. Psalm 24. Regensburg, Gleichauf.
 Jaritz, Otto, Op. 1—6. Frankfurt a/M., Baselt.
 Jeltsch, H., Ungeduld. Regensburg, Gleichauf.
 Kaiser, Emil, Wiener Sang u. Klang. Frankfurt a/M., Baselt.
 Katterfeldt, Jul., Op. 19 u. 25. Frankfurt a/M., Baselt.
 Katzsch, Max, Op. 26. Abendläuten. Frankfurt a/M., Baselt.
 Klein, Robert, Op. 8 u. 9. Riga, Blofeld.
 — Op. 10. Regensburg, Gleichauf.
 Kirchner, Carl, Op. 4 u. 5. Göttingen, Spielmeyer Nachf.
 Kirchner, Fritz, Op. 506. No. 1. Leipzig, Hug & Co.
 Klingenberg, W., Op. 49. Görlitz, Paternoster.
 Köhli, H., Erinnerungen an den Brienzer See. Leipzig, Hug & Co.
 Kolisch, J., Sei mir gegrüsst, mein teures Wien. Frankfurt a/M., Baselt.
 Komzák, K., Op. 203. Guldenzettels Abschied. Frankfurt a/M., Baselt.
 Körcke, Paul, Op. 45. Ach, ich werd' ein Weibchen sein. Frankfurt a/M., Baselt.
 Körner, C. L., Babette. Frankfurt a/M., Baselt.
 Köstinger, Franz, Alpenstimmen aus Kärnten. Frankfurt a/M., Baselt.
 Kracke, O., Op. 1 u. 5. Frankfurt a/M., Baselt.
 Kratzl, Karl, Waldemar-Marsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 Kremser, Eduard, Der Spiegel. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Hipp, hipp, hurrah! Frankfurt a/M., Baselt.
 Kretschmer, Edmund, Op. 15. Missa. Hannover, Lehne & Co.
 Kron, Louis, Op. 157. Froh u. heiter. Magdeburg, Heinrichshofen Verl.
 Krüger, Carl, Op. 11. Was ihr wollt! Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 30. Tänze. Regensburg, Gleichauf.
 Laucken-Wackenzitz, Kaiserlied. Hameln, Oppenheimer.
 Leal, Laroche, Kinderlieder-Sammlung. Zürich, Fries.
 — Abendstern. Leipzig, Tanner.
 — Ada. — Baden-Baden. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Bitte. Zürich, Fries.
 — Blaublümlein. } London, Laudy & Co.
 — Blaue Augen. }
 — Dem Träumer zürne nicht. }
 — Der Liebe Mai. }
 — Die Lerche. }
 — Gute Nacht, mein süßes Kind. }
 — Ich möchte hingeh'n. }
 — Ich sprach zur Taube. }
 — Immer dein Aug' ich schau. }
 — Mai. }
 — Lache nur, mein süßes Kind. }
 — Lebewohl — Liebesfrühling. }
 — Mein Stern. }
 — Sanft stirbt es einzig. }
 — Schlummerlied. }
 — Tränen, die ins Meer. }
 — Trutzlied. }
 — Vorsatz. }
 — Was weinst du, Blümlein. }
 — Wenn dies Herz. }
 — Wer fragt darnach. }
 — Wo in der Ferne. }
 — Harren. Leipzig, Tanner.
 — Kaiserlied. Hameln, Oppenheimer.
 — Letzter Traum. Leipzig, Tiefenbach.
 — Mütterlein Tausendschön. } Zürich, Fries.
 — Morgenlied. }
 — Was mir an Liedern ward gegeben. Zürich, Fries.
 Lehár, Franz, Op. 70. Donauhört-Marsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 Lehár jun., Franz, Aus längst vergang'ner Zeit. Frankfurt a/M., Baselt.
 Lehner, Fritz, Op. 100. Mein schönstes Liebeslied. Frankfurt a/M., Baselt.
 Lemke, Anna, Op. 1. Frankfurt a/M., Baselt.
 Levermann, W., Op. 50. Der Liebesbote. Bremen, Fischer.
 Lieder-Album der musikal. Gartenlaube. Regensburg, Gleichauf.
 Linnarz, Rob., Op. 41 u. 42. Dresden, Rob. Fischer.
 Lorberg, Paul, Op. 18. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Lorens, Carl, Der hat ein Loch im Hirn. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Girardi-Walzer. }
 — Liebesfarben. }
 — Servus Spezi! } Frankfurt a/M., Baselt.
 Lorenz, Jul., Op. 7. No. 1—3. Hamburg, Kreisler & Co.
 — Op. 11. Riga, Blofeld.
 Major, Carl, Op. 5 u. 6. Acht Lieder. Hannover, Lehne & Co.
 Mees, Menso, Op. 7. Offenbach, André.
 — Op. 8, 12, 15. Frankfurt a/M., Baselt.
 Meister, R., Op. 61. No. 1. Leipzig, Hug & Co.
 Mer-Bach, Op. 7 u. 8. Frankfurt a/M., Baselt.
 Metz, Rich., Jubiläums-Marsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Scherzino. Hameln, Oppenheimer.
 Meyer, Louis H., Op. 142—144. Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 148—150. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 151—152. Leipzig, A. P. Schmidt.
 Michael, Paul, Op. 3, 4. Erfurt, Schütte.
 Moretto, A., Op. 6. Frankfurt a/M., Baselt.
 Müller, J. V., Op. 14. Fürs traute Heim. Dresden, Rob. Fischer.
 Mütze, W., Op. 4 u. 12. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 5. Offenbach, André.
 Naeser-Otto, M., Op. 1—3. Frankfurt a/M., Baselt.
 Nicholl, H. W., 8 Klavierstücke. Regensburg, Gleichauf.
 Nössler, Ed., Op. 26. Horch auf, du träumender Tannenforst. Bremen, Haake.
 Oberdörffer, C. A., Op. 6, 7. Regensburg, Gleichauf.

Werke aus älteren und erloschenen Verlags-Firmen mit beigelegten jetzigen Verlegern.

- Oehme, Rob., Op. 3. No. 1. Der Traum. Hameln, Oppenheimer.
 — Op. 8. Zwei Klavierstücke. Frankfurt a/M., Baselt.
 Parlow, Albert, Op. 30. Albumbl. Hamburg, Kreisler & Co.
 — Op. 219. Frankfurt a/M., Baselt.
 Paul, Oscar, Moritz Hauptmann. Denkschrift 1862 vergriffen.
 Peters, Guido, Op. 1. Lieder. Dresden, Rob. Fischer.
 Pfitzner, Hans, Scherzo. Stuttgart, Jul. Feuchtinger.
 Pfohl, Ferd., 2 Gesänge (Im Herbst. Brautlied). Berlin, H. Seemann Nachf.
 Pugh, Joh., Op. 1—10, 12, 14, 16, 17, 19—22. Leipzig, Kabatek.
 — Aus der Heimat. — El Jaleo de Xeres. — Idyllen. — La Linda Gitana. — Schwedische Volkstänze. — 2 Volkslieder. Leipzig, Kabatek.
 Ramann, B., Op. 1 u. 4. Frankfurt a/M., Baselt.
 Reimert, Gust., Skalen-Uebungen. Bremen, Fischer.
 Reinke, Bernh., Op. 5. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 6. Widmung. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 11. Frankfurt a/M., Baselt.
 Remmorf, P., 3 Lieder. Dresden, Rob. Fischer.
 Richard, Emil, Op. 4. Mein Gruss an Halle. Regensburg, Gleichauf.
 Riedel, H., Der Einsiedler. Regensburg, Gleichauf.
 Rosén, J. M., Op. 37 u. 65. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 66. Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 80. Le Champ de Mars. Frankfurt a/M., Baselt.
 — 12 kleine Mitteilungen. Regensburg, Gleichauf.
 Rosen, Jul., Närrischer Kavallerie-Marsch. Schwerin, Bülow.
 Roth, Bertrand, Op. 2. Drei Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Roth, Franz, Deutschmeister Jubiläums-Lieder. No. 1—3. Frankfurt a/M., Baselt.
 Sachs, Julius, Op. 101 u. Op. 104. Leipzig, Tiefenbach.
 — Op. 102. Hameln, Oppenheimer.
 Saro, Hans, Kindesträume. Heilbronn, Schmidt.
 Schaab, Rob., Op. 83, 84, 90, 95. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Ouv. berühmter Meister (leicht, ohne Oktaven). No. 1—12. Köln, Tonger.
 Scheller, G., Op. 60. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 61. Ouv. Frankfurt a/M., Baselt.
 Schiemer, Georg, Im 7. Himmel. Frankfurt a/M., Baselt.
 Schild, Th. F., Vierhändig. Polka française. Frankfurt a/M., Baselt.
 Schmidt, August, Op. 1 u. 2. Männerchöre. Leipzig, Leuckart.
 Schmidt, Joh., Op. 1. Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 Schrader, B., 4 Weihnachtslieder. Regensburg, Gleichauf.
 Schubert, Ferd., Abendgedanken. Leipzig, Schubert jun.
 Schultze, Max, Paraphrasen (Heiser, Lortzing, Beethoven). Hannover, Oertel.
 Schulze, Martin, Op. 7. Elvira. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 8. Abschiedsgruss. Göttingen, Spielmeyer Nachf.
 Seiss, Franz, Mazurka (Bm.) — Notturmo (As). Riga, Blossfeld.
 Seiss, Is., Op. 3. Männerchöre. Leipzig, Leuckart.
 Sichart, C. v., Op. 1—6. Zippendorf, Selbstverl.
 Siering, M., Mitten im Winter. Regensburg, Gleichauf.
 Simonsen, Fr. S., Op. 4. Nord. Marsch. Regensburg, Gleichauf.
 Spaeter, Reinh., Op. 1. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 2. Leipzig, Tanner.
 Sprowacker, Leop., Mit'n Luftballon. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Weil sein Schimmel tot ist. Frankfurt a/M., Baselt.
 Stalter, Ph., Op. 6. Erinnerungsblatt. Davos, Häuser.
 Stein, Armin, Gedenket eurer Lehrer. Schwerin, Bülow.
 — Gretchens Lieder. Frankfurt a/M., Baselt.
 — 3 Lieder ohne Worte. Hameln, Oppenheimer.
 Steinert, Ludwig, Op. 19. Görlitz, Paternoster.
 Steinhauer, C., Op. 43. Sängergross. Leipzig, Leuckart.
 Stöckhardt, R., Op. 3, 4 u. 8. Hamburg, Kreisler & Co.
 Stoeve, G., Kathlin O'More. Regensburg, Gleichauf.
 Streben, Ernst, Op. 29, 35 u. 36. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Op. 37. In Banden. Regensburg, Gleichauf.
 Swift, G. H., Orig.-Kompositionen f. Harm. (od. Org.). Nürnberg, Zierfuss.
 Thureau, Herm., Albumblätter. Eisenach, Selbstverl.
 Tonleiter-Studien f. Pfte. Riga, Blossfeld.
 Töpffer, Paul, Albumblätter. Hameln, Oppenheimer.
 Trneček, Hans, Op. 15 u. 17. Frankfurt a/M., Baselt.
 Uschmann, Carl, Op. 31. Stille Nacht, heilige Nacht. Spandau, Reetz.
 Vogel, Bernh., Op. 50. Was die Blumen flüstern. Regensburg, Gleichauf.
 Vogt, Georg, Op. 14. Turnerleben. Bremen, Fischer.
 Voigt, Th., Nachtlid. Regensburg, Gleichauf.
 Wagner, Dr. Richard, Op. 17. Frankfurt a/M., Baselt.
 Wangenheim, A., Ritter St. Georg-Marsch. Frankfurt a/M., Baselt.
 Wauer, W., Op. 1. Männerchöre. Frankfurt a/M., Baselt.
 Wickede, Fr. v., Op. 125. Ständchen. Bremen, Fischer.
 Wieck, Marie, A Maria. } Hameln, Oppenheimer.
 — Geistliches Lied. }
 Wiemeyer, Jul., Op. 4, 5, 9. Männerchöre. Frankfurt a/M., Baselt.
 Wiesenthal, Paul, Fantasie-Caprice. Frankfurt a/M., Baselt.
 Winterberger, Alex., Op. 106. Neue Wege. Skalenstudien. Hameln, Oppenheimer.
 — Op. 108. Scene. Bremen, Fischer.
 — Op. 111. Leipzig, Hug & Co.
 Witte, G. H., Nachts. Regensburg, Gleichauf.
 Zehler, C., Op. 2. Mazurka. Leipzig, Tanner.
 — Op. 3. Ständchen. Magdeburg, Wernthal.
 Zerlett, I. B., Op. 34. Zu dir. Leipzig, Leuckart.
 Ziegelwallner, F., Brennende Liebe. Regensburg, Gleichauf.
 Zillmann, Eduard, Op. 34. Caprice. Dresden, Rob. Fischer.
 — Op. 42 u. 45. Leipzig, Tiefenbach.
 — Op. 55. Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 61. Lieder. Leipzig, Tiefenbach.
 — Op. 62. Lieder. Görlitz, Paternoster.
 — Op. 63, 65, 66. Regensburg, Gleichauf.
 Zois, Hans v., Ich liebe dich. Frankfurt a/M., Baselt.
 — Kärntner Dandle. Frankfurt a/M., Baselt.
 Zois-Album. Sammlung ausgewählter Lieder u. Gesänge v. Hans v. Zois. Frankfurt a/M., Baselt.
 Zuschneid, Karl, Op. 8 u. 9. Regensburg, Gleichauf.
 — Op. 10. Lieder. Leipzig, Tanner.
 — Op. 12. Schlaf süß. Görlitz, Paternoster.
 — Op. 16. Klavierübgn. Göttingen, Spielmeyer Nachf.

Titel- und Text-Register.

(Schlagwort-Register.)

A.

A, a, a, das Kindlein lieget da:
Frauensang u. Klang 21.
Aa, aah: Wallin.
Aanten int Water:
Meyer-Steineg, L. z. L. 4.
Aar im Wappen: Lasso, 3 Kaiserch. 3.
Abba, lieber Vater, höre:
Diederichs, Op. 10.
Abbitte: Heilig Wesen! gestört hab'
ich die goldene Götterruhe.
Abbrile: Cannio.
ABC:
Mozart.
Schascheck, a. Op. 121.
ABC-Büchlein f. das Notensingen:
Neuert.
A.B.C. Das Kätzchen lief im Schnee:
Sassen, O.-V. 22.
ABC der Gesangskunst: Panofka.
ABC des Gesanges: Adlerflug.
ABC des Violinspiels: Heim, E.
ABC-Potpourri: Komzák, Op. 245.
ABC-Schützen: Reinhold, Op. 64, I.
ABC. Variat.: Richter, A.
ABC-Walzer: Reinecke.
Ab durch die Mitte!: Frankl, A.
Abegg-Var.: Schumann, R., Op. 1.
Abeille: Schubert, François, Op. 13, 9.
Abend:
Clauberg, Op. 1.
Henriques, a. Op. 30.
Offenbach, Vortragsstücke I.
Sykora, Op. 4.
Wellesz.
Würz, Op. 26.
Abend:
Abendglocken klingen vom Tale.
Abend schleicht übers Feld.
Abend senkte leise.
Aus dem stillen, dunklen Tann.
Des Tages laute Stimmen schweigen.
Des Tages Ufer sanft verblasst.
Dieser Tag verglüht nun auch.
Es dämmert schon der Schein der
Abendröte.
Es ist langsam Abend geworden.
Es schleicht der Tag so müd' u. träg'.
Friedlicher Abend senkt sich.
Glut der verscheidenden Sonne.
Goldgewölk und Nachtgewölke.
Ins Fenster hängt der Abend.
Irrlichter zittern durch das Dunkel.
Kosend hat Dämmerung die Erde um-
schlungen.
Melancholisch ernste Störche.
Nun der Tag mich still gemacht.
O komm, wir wollen Hand in Hand.
Rosenrot den Hügel streifend.
Schon schläft mit leisem Dunkeln.
Schwarz im blassen Abendgold.
Schweigt der Menschen laute Lust.
Senke, strahlender Gott.
Sonne ist geschieden.
Sonne ist versunken.
Sonne sinkt, in Purpurglut.
Still ist und ruhevoll die Stunde.
Tag ist aus.

Abend:
Tag lehnt müd' die Harfe an die Wand.
Vogelruf aus tiefem Feld.
Wie so leis' die Blätter weh'n.
Abend am Bergsee: Heuser, E., Op. 77.
Abend am Lande: Bartók.
Abend am Meere:
O Meer im Abendstrahl.
Sie hat den ganzen Tag getobt.
Abend am Rhein:
Steht eine Burg am Rheine.
Wald nickt schweigend im Schlummer.
Abend am See:
Abendrot umsäumt des Gebirges
Höh'.
Abend am Strom:
Im sommerrüden Uferried.
Abendandacht: Chopin, Op. 28, 15.
Fleischmann.
Abend an der Save: Zaytz.
Abend auf dem Fluss:
Nur eine einzige Wolke.
Abend auf dem See:
Golden glänzt die Abendflut.
Abend auf der Heide:
Blass violett ob dem Heideland.
Abend auf der Sennhütte:
Niemann, G., Op. 6.
Abend bei den Deutschmeistern:
Ertl, D., Op. 120.
Abend bei Kroll: Thiele, R., Op. 51.
Abendbild:
Friedlicher Abend mild senkt sich.
Friedlicher Abend senkt sich aufs
Gefilde.
Stille wird's im Walde.
Abendchor: Kreutzer, C., Nachtlager.
Abenddämmern:
Klang eine Glocke nicht fern.
Abenddämmerung:
Bröll H.
Heyden, F. v., Op. 10.
Schwerdhöfer.
Wandelt, Op. 24, 3.
Abenddämmerung:
Es dunkelte im Walde.
Rosenduft wie Tränen schwer.
Sei willkommen, Zwieltstunde.
Abenddämmerung am See: Eichler.
Abenddämmerung im Walde:
Döring, C. H., Op. 321, 3.
Abend der Schlacht:
Mörderisches Treffen.
Abend, der selige Abend kam:
Teichmüller, Op. 21.
Abend, du einest alle.
Bantock, (Sappho.)
Abendempfindung (Mozart):
Gabriel, Album.
Abendfahrt: Still und ruhig ist die Flut.
Abendfeier:
Gabriel, R., Op. 11, 1.
Heim, J.
Overeem, Op. 19.
Abendfeier:
Dämmerung liegt auf der weiten
Erde.
Einsam treibt ein morscher Einbaum.

Abendfeier:
Es lebt ein wundersames Leben.
Ich geh' noch abends spät vorbei.
Nun ist der laute Tag verhallt.
Schweigsam treibt ein morscher Ein-
baum.
Sonne rüstet sich zum Scheiden.
Waldesrauschen winkt der Sonne
Gluten.
Wie ist der Abend so traulich.
Wie streicht der Wind so lind.
Abendfeier in Bartholomä:
Düster, ernst und schweigend ruht
der stille See.
Abendfeier in der Fremde:
Begraben in Waldesschatten.
Abendfeier in Venedig:
Ave Maria! Meer und Himmel ruh'n.
Abendfriede:
Hägg, G., Op. 22, 1.
Kreutzer, C.
Martini, Op. 125.
Melling, Op. 3, 4.
Zitherwelt 71.
Abendfriede:
Schöner sanfter Abendfriede.
Wie geht dein Frieden wunderbar.
Wölkchen sehnt der Ruh entgegen.
Abendfrieden:
Hildach, M., Op. 32.
Keller, O., Op. 16, 2.
Koch, M.
Wenzel, H., a. Mussestund. 1.
Abendfrieden:
Am Waldessaum in stiller Ruh.
Es liegt ein tiefer Frieden.
Es will die Welt mir scheinen.
Jeden Abend aus der Scheune.
Nun ist der Abendstern erwacht.
Sonne, die nun scheiden muss.
Abendfrieden senkt sich nieder:
Neuert, Op. 95, 1.
Abendgang:
Abendschatten füllt die Weite.
Aus schimmernden Zweigen.
Sommernacht sank leise.
Wenn still in seinen letzten Flammen.
Abendgang durch die Felder:
Baeker, a. Op. 29.
Abendgang im Lenz:
Selig durch die Fluren geh'n.
Abendgebet:
Heinze, G., Op. 4.
Krug, D., Op. 131.
Necid, A. m. Jugend 2.
Noren, a. Op. 21.
Rammelt, Op. 36.
Abendgebet:
Es ruht die Nacht in Blüten.
Herr, der du mir das Leben.
Ich sass in Gedanken verloren.
In deine Fittigweite.
Kein Laut umher.
Lieber Gott, behüte Vater u. Mutter.
Lieber Gott nun schlaf ich ein.
Mein lieber Gott im Himmel du.
Müde bin ich, geh zur Ruh.
Ruh' und Stille bringt die Nacht.

Abendgebet — Abendlied

Abendgebet:

Wie könnt' ich ruhig schlafen.
 Wollest meine Seele stillen.
Abendgedanken: Korter.
Abendgefühl: Niemann, W., Op. 23, 5.
Abendgefühl: Friedlich bekämpfen
 Nacht sich und Tag.
Abend geht nun über Feld. Kahl, Op. 24.
Abend geht über die Fluren sacht:
 Weigmann, Sieben L. 5.
Abendgesang: Baeker, a. Op. 32.
 Zitherwelt 45.
Abendgesang: Grauen Schatten sinken.
Abendgesang auf dem See:
 Montlevrin.
Abendgesang der Elfen:
 Blüthner, Op. 43.
Abendglöckchen: Tarnay, Op. 92, 10.
Abendglöckchen:
 Seht wie die Sonne dort sinket.
Abendglöckchen läuten:
 Hegmann, Op. 9.
Abendglocke:
 Wanderer zieht auf fernen Wegen.
Abendglocken:
 Felis.
 Godowsky, L., Walzer 20.
 Lazarus, G., Op. 152.
 Schaschek, Op. 144.
 Söchting, Op. 132.
 Strube.
Abendglocken:
 O Abendglock', o Glockenspiel.
 Still wird's auf der weiten Erde.
 Wie ein Grüßen, wie ein Singen.
Abendglocken klangen schon:
 Artz, Op. 17.
 Cahnbley, Op. 10, 2.
Abendglocken klingen:
 Abt.
 Schindler, J., Op. 11 b.
 Ziemke, Op. 15.
**Abendglocken klingen, klingen sanft
 und sacht:**
 Grope, Op. 27, 2.
Abendglocken klingen vom Tale:
 Bienert.
Abendglocken läuten zur Nacht:
 Kraemer, E., Op. 39, 2.
 Lenz, A. v.
Abendglocken rufen: Abt.
Abendglöcklein: Seifert, H.
Abendglöcklein:
 Des Glöckchens Schall durchtönt das
 Tal.
 Seht wie die Sonne dort sinket.
Abendglut beginnt zu sinken:
 Glière, Op. 37, 3.
Abendgoldne Höhen trinken:
 Niedermann, Op. 47.
Abend graut: Werth, J., Schwedenritt.
Abend graut, Herbstfeuer brennen:
 Albrecht, M., Op. 3.
 Strauss, R., Op. 31, 4.
Abendgruss:
 Ahlert, Op. 35, 3.
 Wilm. Op. 235, 4.
Abendgruss:
 Guten Abend in der Ferne.
 Nun wird es Abend wieder.
Abend im Feld:
 Glocken läuten übers braune Feld.
Abend im Gebirge:
 Oesten, Th., Op. 378.
 Schulz-Weida, Op. 41.
Abend im Hain: Döring, Ch., Op. 331.
Abend im Odenwald: Foulds, Op. 16, 3.

Abend im schwedischen Klub:
 Werner, Oscar, Op. 19.
Abend im Tal: Tiefblau ist das Tal.
Abend im Wald:
 Es ist so still im Walde.
 Sei mir gegrüsst, du grüner Wald.
Abend im Walde:
 Mond geht auf.
 Warm in den weichen Wolkendaunen.
 Wenn in den weichen Wolkendaunen.
Abend in Aranjuez: Schmeling.
Abend in den Bergen:
 Alpen glühn im Abendschein.
Abend in Granada:
 Wesner.
Abend in Toledo: Schröder, M., Op. 96.
Abend ischt schön:
 Wolzogen, Rosmarin 12.
Abend ist es, geh' zur Ruh':
 Lazarus, Op. 130, 2.
Abend ist es, sanfte Ruh:
 Steinhauer, C., Op. 92, a.
**Abend ist gekommen u. alle Freud ist
 tot:** Peters, M., Op. 45, 2.
Abend ist's, mit leisen Düften:
 Heim, J., Glockenklang.
Abend ist so mild und schön:
 Scherrer, H., L. z. L. 4.
Abend ist so stille: Nast, Op. 16.
Abendklang: Melartin, Op. 67, 1.
Abendklänge:
 Gruber, J., Trifol. 6.
 Procházka, Op. 23, 3.
 Wenzel, H.
Abendklänge:
 Süßser stiller Abendfriede.
Abend kommt, der Tag ist aus:
 Burmeister, R., Op. 17, 1.
Abend kommt, nun ist die Jagd vorbei:
 Pals, Op. 1, 3.
Abend kommt so labend:
 Bocquet, Op. 21, 1. 6 Ges. 1.
Abend kommt, u. die Herbstluft weht:
 Dahms, Op. 4.
 Leuthold.
 Treskow, 12 L. 9.
 Wild, F., Op. 86.
Abendlandschaft: Halvorsen, Op. 17, 1.
Abendlandschaft:
 Hirt bläst seine Weise.
Abendläuten:
 Eilenberg, Rich., Op. 98.
 Heins, C., Op. 275.
 Krentzlin, Op. 41, 1.
 Sinzig, a. Op. 10.
 Zilcher, Op. 89, 4.
Abendläuten:
 Abendglocken klingen, klingen sanft
 und sacht.
 An deine langen Wellen.
 Von hoher Bergeshalde.
Abendlich am Wiesenhang: Rötzsckke.
Abendliches Sehnen:
 Nun nimmt die Pracht des goldenen
 Tages.
Abendlich schon rauscht der Wald:
 Reger, M., Op. 83, 9.
 Schulken.
Abendlied:
 Berghout, Op. 52.
 Dessau, Op. 47.
 Grabert, Op. 41.
 Grisch, Op. 4, 6.
 Hose.
 Hummel, J. E., Op. 442.
 Krehl, Op. 29, 1.
 Leopold, Op. 97, 5.
 Moffat.

Abendlied:

Moniuszko.
 Reuther, Op. 9, 6.
 Ritter, A., Op. 14, 1.
 Ruhl, H. H., a. 16 Tonst. 1.
 Schumann, R., Op. 85, 12.
 Snoer, Op. 106, 5.
 Stieber, H., Op. 5.
 Werner, M., Op. 22, 4.
 Wilm, a. Op. 237.
 Yost, Op. 1, 2.
 Zierau, Op. 52, 10.
Abendlied:
Abend, der selige Abend kam.
 Abend, du einest alle.
Abendglocken läuten.
 Abendglocken läuten zur Nacht.
 Abend ist es, sanfte Ruh.
 Abend ist so stille.
 Abend kommt, der Tag ist aus.
 Abendruh, goldne Wiege.
 Abend senkt sich leise.
 Abend wird es wieder.
 Augen, meine lieben Fensterlein.
 Breit' aus die Flügel beide.
 Dämmernd liegt der Sommerabend.
 Du ferne Flöte hinter dem Hügel
 dort.
 Es ist so still geworden.
 Es schwind' des Mondes Sichel.
 Fahr wohl, du goldne Sonne.
 Himmel und die Lande.
 Ich stand auf Bergeshalde.
 Ich steh auf Bergeshöhen.
 Jetzt schwingen wir den Hut.
 Im Abendrot der Himmel glüht.
 In grüner Wälder Mitten.
 Langsam wird mein Kindchen müde.
 Leise dringt der Schatten weiter.
 Mond ist aufgegangen.
 Müd' bin ich heut'.
 Müde labend naht der Abend.
 Nacht ist niedergangen.
 Nacht und still ist's um mich her.
 Nun geht ein Engel durch das Land.
 Nun ist der Tag geschieden.
 Nun ist es allerorten.
Nun lasst uns singen das Abendlied.
 Nun, matter Leib, schick' dich zur
 Ruh.
 Nun naht die dunkle, wundersame
 Nacht.
 Nun schlafen die Vöglein im Neste.
 Ruhe umhüllt mit säuselndem Flügel.
 Schau wie im Auge das Feuer mir
 glüht.
 Schon deckt der kühle Schatten.
 So flüchtig, als des Tages Stunden.
So leise ist der Tag gesunken.
 Sonne ging scheiden.
 Sonne ging zur Rüste.
 Sonne ist gesunken.
 So schreit ich hin am Waldesrand.
 Still sank der Abendsonne Gold.
 Tag ist hingesunken.
 Tag neigt sich zu Ende.
 Tag will nun verscheiden.
 Täler dampfen, es steigt der Duft.
 Unter allen Wipfeln ist Ruh.
 Wenn die Blümlein sacht sich
 schliessen.
 Wieder ging ein Tag zur Rüste.
 Wie könnt ich ruhig schlafen.
 Wie sinket der Abend so traulich.
 Wie still die Nacht.
Abendlied an die ferne Geliebte:
 Schweigen u. Dämmerung deckt die
 Lande.

Abendliedchen — Abendwolken

- Abendliedchen: Still sinkt der Abend.
Abendlied des Wanderers:
Wie sich Schatten dehnen.
Abendlieder: Weingartner, Op. 51.
Abendlieder (geistliche): Edenhofer, A.
Abendmusik:
Jensen, A., Op. 59.
Karg-Elert, a. Op. 77.
Kauffmann, F., Op. 51.
Abendnähe: Jensen, A., Op. 43, 6.
Abend naht, es dämmt sacht:
Schüler, J., Op. 14, 3.
Abendnebel steigen: Danzer.
Abendnebel ziehn und wallen:
Jürgens, F., Greif-Ged. 33.
Abend rauscht mit dunklen Schwingen:
Bastyr, Op. 38, 3.
Abendregen:
Horch, was klopft auf Busch und Baum.
Langsam und schimmernd fiel ein Regen.
Abendreigen:
Döring, C. H., a. Op. 310.
Wilm, Op. 243, 3.
Abendreihen:
Guten Abend, lieber Mondenschein.
Will niemand singen.
Abendrot:
Ach schon ist das Abendrot.
Mir ist nach einer Heimat weh.
Abendrot im Walde:
In den Wald bin ich geflüchtet.
Abendrot säumte mit Purpur: Beines, C.
Abendrot umsäumt des Gebirges Höh':
Goehler.
Abendrot u. Morgenrot: Hernried.
Alles hüllt in tiefem Schweigen.
Abendruhe:
Finck, W., Op. 433.
Garini, Op. 46.
Juel-Frederiksen, Op. 75.
Kaan, Op. 42, 8.
Lammer, Op. 359.
Melartin, a. Op. 76.
Parlow, a. Op. 120, 1.
Schascheck, Op. 103.
Sternfeld, Op. 10.
Abendruhe:
All der Erde blühend Schimmern.
Bleib bei mir, denn es will Abend werden.
Wie still die Luft.
Abendruhe, Abendeier:
Bröll, H., Op. 33.
Abendruh', goldne Wiege:
Matthes, R., Op. 10.
Abends:
Raff, Op. 55, 2.
Sluničko, Op. 79.
Strutt.
Abends:
Abendlich schon rauscht d. Wald.
Auf meinem Schosse sitzt nun.
Des Abends, wenn die Sterne flimmern.
Geh schlafen, Liebste.
Rosen lachen aus den Hecken.
Warum duften die Levkojen.
Wenn ich des Abends am Fenster steh'.
Abends am See: Heller, M. P., Op. 32, 2.
Zitherwelt 59.
Abends am Strand (Schumann): Weiss, J.
Abendsang: Cämmerer, a. Op. 24.
Abendsang:
Nun das Tagwerk vollbracht.
- Abends auf der Hochram-Alm:
Kasteneder.
Abends beim Mondenschein:
Berens, a. Op. 40.
Abendschatten füllt die Weite:
Hirblinger, Op. 2, 8.
Müller, F., Op. 2, 1.
Abendschatten hüllen schweigend:
Burg, J.
Abendschatten lagern um die heil'ge Stadt: Rohloff.
Abendschein das Tal umfließt:
Scheeren, Op. 3.
Abend schleicht übers Feld:
Fleck, F., Ges. 7.
Abend schwebt auf leisem Fittig nieder: Stöhr, Op. 34, 2.
Abends, da sah ich:
Steinwender, In Freud u. Leid 10.
Abendsegen: Kollmaneck, Op. 361.
Abendsegen:
Das ist des Abends Segen.
Nun ist der laute Tag verhallt.
Nun ruhen Pflug und Harke.
Tag hat seinen Schmuck auf heute weggetan.
Abendsehnsucht:
Es säuselt in den Bäumen.
Abendseligkeit: In blauer Juliruh.
Abend senkte leise:
Laszky, L. u. G. 16.
Abend senkt sich leise:
Husmann, E., Op. 7.
Volkman, R., 4 L. 3.
Abends Goldgewölk flicht Kränze:
Berger, W., Op. 98, 3.
Abends im Dörfchen: Zilcher, a. Op. 91.
Abends in den Bergen: Ricci-S.
Abends in der Maienzeit:
Meister, C., Op. 31, 1.
Abend sinkt, die Glocke klingt:
Hagedorn, T., Op. 28, 1.
Abend sinkt, ein hehres Rauschen:
Leipold, B., Op. 25.
Abend sinkt und um mich her:
Neal, Op. 50, 2.
Abendsonne: Erichson, Op. 42.
Abendsonne:
Wo das Reisfeld abgeerntet wurde.
Abendsonnen:
Blass giesst im Verrinnen.
Abend so schön und die Luft, wie so mild: Pommer, H., Op. 12.
Abendständchen:
Brahms, Op. 42, 1.
Härtel, A.
Kropf, Fr.
Mayerhoff, Op. 31, 1.
Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 6.
Seybold, Op. 165, 3.
Abendständchen:
Gute Nacht, mein Herzensliebchen.
Horch, es klagt die Flöte wieder.
Hör', es klagt die Flöte wieder.
Ich grüsse dich in stiller Nacht.
Nun liegt die Welt in tiefer Ruh'.
Nun ruht die Welt im Sternenschein.
Schlafe, Liebchen, weil's auf Erden.
Sonne ging schon längst zur Ruh.
Stille ist Wald und Feld.
Abend steigt hernieder: Wolf, Ilda v.
Abendstern (Schumann):
Hartmann, H., Heidenrölein.
Abendstern:
Der du am Sternbogen.
Du reiner, schöner Stern.
Abendsterne: Lanner, Op. 180.
- Abendstille: Strauss, Rich., a. Op. 53 a.
Abendstille: Weinlaub im Fenster.
Abendstille rieselt von d. Bäumen:
Pataky, Op. 9.
Abendstimmen: Leise, leise sanfte Weise.
Abendstimmung:
Czerwonky.
Czurda, Op. 55.
Fink, W., Op. 448.
Fröhlich, O., Op. 72.
Grünert, A.
Hummel, J. F., Op. 63.
Kaun, Op. 92.
Krug, S., Op. 5, 4.
Niemann, a. Op. 8.
Oehme, Op. 18, 5.
Saabye, Op. 8.
Schettler.
Schmidt, P. G.
Söchting, Op. 73.
Spechtenhauser, Op. 8.
Vogl, Op. 4.
Abendstimmung:
Abendgoldne Höhen trinken.
Abendnebel steigen.
Am gelben Abendhimmel.
Es sass die Prinzessin im Frauengemach.
Im Abendduft am Felsenhang.
In tiefes Dunkel hüllt sich schon die Nacht.
Schon dunkelt's im Hage.
Still folgt mein Auge.
Abendstimmungen: Lazarus, Op. 122.
Abendstündchen: Feldmann.
Abendstunde:
Dämmerung schreitet durchs traute Gemach.
So taukühl geht der Tag zu Ende.
Abends um achte:
Täglich muss ich schwer verdienen.
Abends, wenn die Soldaten marschieren:
Günther, F.
Abends, wenn du artig bist: Straus, O.
Abends, wenn fern die Sonne niedersinkt: Goublier, 2 L. 2.
Abendstanz: Abends in der Maienzeit.
Abendtraum: Ueber Wies' und Matten.
Abend waltet:
Nagler, Op. 82, 4.
Pals, Op. 6, 2.
Abend wandert übers dunkle Land:
Müller, W., 24 L. 1, 2.
Abend ward's; herab zur Erde:
Cui, Op. 86, 12.
Abend war so dunkelschwer:
Zilcher, Op. 25, 9.
Abendweg: Einsam zu beiden Seiten.
Abend will sich neigen: Hesnörffer.
Abendwind: Sanft und lind geht der liebe Abendwind.
Abendwind, kühle die Stirne mir sacht:
Heins, C.
Abendwind weint durch die Haine:
Hubay, Op. 35, 1.
Abend wird es wieder:
Adam, C. F., Op. 5, 6.
Gretschner, Op. 59, 2.
Labor, 3 L. 3.
Schaack, F., Op. 17, 2.
Schmitt, J.
Abend wird's. Fern erlischt:
Wihtol, Op. 40, 5.
Abendwolke: So stille ruht im Hafen.
Abendwolken:
Wolken seh ich abendwärts.

Abendwolken gehen — Abschied vom Rhein

- Abendwolken gehen:
 Berger, W., Op. 98, 2.
 Breu, Op. 84, 2.
 Körper.
 Spicale, Op. 1.
 Winkler, Op. 1, 5.
- Abendwolken gehen übers verfallne Haus:
 Heck, B., Op. 6.
- Abendzauber:
 See träumt zwischen Felsen.
- Abenteuer des Herrn Strampel:
 Allheill Wir Radler sind die Herren dieser Welt.
- Abenteuerliche Fahrt: Hexenhaus.
- Abenteurer:
 Lendvai, Op. 12, 5.
 Stix, C.
- Aber am Montag: Marx, C., Coupl. 7.
- Aber dann hat's geschellt:
 Marjehen mit ihrem Bräut'gam.
- Aber der Mann! Immer nur lobt man und preist man die Frau.
- Aber die Männer: Rieger, A.
- Aber etwas muss sie haben:
 Báron, Cabaretst. 13.
- Aber geh! Aber geh!
 Straus, O., Mein j. H.
- Aber gründlich: Simon, W., Op. 51.
- Aber heimlich wird's gemacht: Eichler.
- Aber heute Nacht im Traume:
 Maddison, Op. 41.
- Aber keiner fängt an:
 Oft steh ich hier auf der Bühne.
- Aber Leutel'n lasst's es rennal:
 Wir leben von der Wiener Luft.
- Aber lieben, lieben. Marsch:
 Hollaender, V.
- Aber manchmal auch zwei u. zuweilen auch drei: Bonn, E., O.-C. 20.
- Aber mit'n Eul Eul: Brandt, Franz.
- Aber 's Heiraten, das fällt mir nicht ein: Salzmann, T., V.-L. 12.
- Aber von Gottes Gnade bin ich:
 Gulbins, Op. 54, 1.
- Abgeblitzt: Es steht a schön Madel.
- Abgeblitzten Freier: Teich, Op. 539.
- Abgeguckt:
 Es liegt ein alter Mühlenstein.
- Abgehärmtes Schneiderlein:
 Schubert, Op. 20, 1.
- Abgestürzt: Legov, Op. 169.
- Abholen der Festjungfrauen:
 Thomae, Op. 8, 1.
- Abide with me: Sinnhold.
- A Bientôt: Galop: Galimberti, Op. 702.
- Ab Irato: Liszt, Werke 2, 3.
- Ablösung: Grelinger, Op. 113.
- Ablösung:
 In Schnee und Eis, in kalter Nacht.
- Ablösung der Wiener Burgwache:
 Hacke, A. v., Op. 47.
- Ablösung vorl: Aendrung der Zeiten.
- Abmarsch:
 Samson.
 Wambold, Op. 28.
- Abmarsch:
 Steh auf hohem Berge.
 Trommel wird geschlagen.
- Abmarsch d. Landsknechte: Weigl, B.
- Abmarsch in die Quartiere:
 Blankenburg, Op. 61.
- Ab nach Kassel: Sandner.
- 'A bona mugliera: Cannio.
- A Brävalla, des preux Danois:
 Mair, Fr., Op. 99.
- Abreise: Rossini, Soirées mus. 7.
- Abreise:
 So hab' ich nun die Stadt verlassen.
- Abrüsten: Holzinger, Op. 6.
- Abgabe:
 Mein Schatz, der hat geschrieben.
 Wenn du hättest, Mädchen, hundert Schafe gut.
- Abscheulicher, wo eilst du hin:
 Beethoven, Op. 72.
- Abschied:
 Aletter.
 Beck, P., Op. 16.
 Foerster, J. B., Op. 49, 4.
 — Op. 52, 4.
 Frey, M., a Op. 39b.
 Tellier, Despedida.
 Weber, O.
 Wilm, Op. 249, 5.
 Wrofski, Op. 190.
- Abschied. Marsch: Lyksed.
- Abschied (Müller):
 Frauensang u. Klang 25.
- Abschied:
 Abendlich schon rauscht der Wald.
 Abends, wenn die Soldaten marschieren.
 Ach mich hält der Gram befangen.
 Ade nun Stadt und Garnison.
 Als wir beiden mussten scheiden.
 Da stehen wir.
 Dort unten im Tale.
 Du mein liebes Aennchen.
 Einst wohnten süsse Ruh' und süsser Frieden.
 Einst zog ich in die weite Welt.
 Es blühten am Scheidewege.
 Es geht zur Stadt hinaus.
 Es glänzt so braun die Heide.
 Es scheinen die Sternlein so hell.
 Hell glänzt im Mondschein d. Meer.
 Ich bringe dir drei müde weisse Blüten.
 Ich grüss vom Bergeshange.
 Ich hört' ein Vöglein singen.
 Ich soll Lebewohl dir sagen.
 Ich will hinweg ziehen.
 Keinen Abschiedsgruss.
 Lass mich noch einmal in dein Auge schauen.
 Lebewohl, du stilles Tal.
 Lenzwind kam gegangen.
 Liebster Schatz es tut mir weh.
 Mädle, Mädle, weine nicht.
 Mägdlein, so schön und hold.
 Mein Blut fängt an zu wallen.
 Mein Liebchen schrieb den Abschiedsbrief.
 Muss ich dich verlassen.
 Muss ich heute von dir wandern.
 Muss i denn.
 Nachtigall klagt.
 Noch einmal stand ich wie ein Dieb.
 Nun ade, keinen kümmert's.
 Nun holt mir eine Kanne Wein.
 Nun ist die Scheidestunde da.
 Nun kommen die lustigen Tage.
 Nun lässt du dir, bevor wir scheiden.
 Nun trägt mein Lieb die Wanderschuh.
 Nun zieh' ich fort in weite Ferne.
 O leg' noch einmal deine Hand.
 Reich deine Hände mir.
 Schuhe geflickt und das Ränzel gepickt.
 Schwebt, ihr Töne, zu ihr nieder.
 Sein Freund, der Türmer, war noch wach.
 So lass uns geh'n, mein Lied.
 Sonne scheidet hinter dem Gebirge.
 So soll ich dich nun meiden.
 Stille naht die Abschiedsstunde.
- Abschied:
 Stumm steht der Wald.
 Und i kon halt net bleib'n.
 Vögelein singen so eigen.
 Vorbei, vorbei, auf feuchter Spur.
 Wenn ich Abschied nehme.
 Wenn ich bald von dannen ziehe.
 Wenn Zwei, die sich am nächsten steh'n.
 Wir haben Abschied genommen.
 Wir standen stumm uns gegenüber.
 Wo draussen am Feldweg.
 Zog ich aus der Stadt hinaus.
 Zur schönen guten Nacht.
- Abschied d. Gnomen: André, C., Op. 16.
- Abschied der Reserve: Kraus, H., Op. 14.
- Abschied der Schwalben:
 Schwalben, ja die Schwalben.
- Abschied des Seelsorgers:
 Gruber, J.
 Hegmann, K., Op. 38, 3.
 Meurer, J. G.
- Abschied eines Geistlichen od. Lehrers:
 Hegmann, K., Op. 38, 1.
 Nagler, F., Op. 65, 13; 72, 2. 6.
- Abschied eines Oberhirten (Bischofs etc.): Gruber, J., Op. 245.
- Abschied in der Frühe: Du lässt mich still von deinem Herzen ziehen.
- Abschiedsbrief:
 Brief, den du geschrieben.
- Abschiedsgruss:
 Bauer, A.
 Sartorio.
- Abschiedsgruss:
 Folge mir heitres Gefild.
 Nun geht es an ein Wandern.
- Abschiedsgruss an d. scheidend. Lehrer:
 Frauensang u. Klang 22.
- Abschiedsgrüsse: Zitherwelt 34.
- Abschiedsgrüsse:
 Leb wohl, du schlanke blonde Maid.
- Abschiedsklage:
 Ach, in Trauern muss ich leben.
- Abschiedsklänge: Galon, Op. 11.
- Abschiedslied:
 Duftenden Kräuter.
 So zieht denn, ihr Lieben.
 Teure Heimat, ich muss scheiden.
- Abschiedslied zur Schulentlassung:
 Frauensang u. Klang 22.
- Abschiedsminne:
 Einen Trunk, gereicht in Liebe.
- Abschieds-Sinfonie: Haydn.
- Abschiedsstunde:
 Und willst du von mir scheiden.
- Abschiedsstunde ist beschlossen:
 Geyer, E. F., Op. 46.
- Abschiedstränen: Hofmann, K.
- Abschiedstränen: Mein Aeuglein weinen.
- Abschiedswalzer: Herrmann, Op. 87, II.
- Abschiedswunsch:
 Mendelssohn-Bartholdy, Op. 76, 4.
- Abschied treuer Liebender:
 Ade, jetzt muss ich scheiden.
- Abschied u. Heimkehr:
 Meyer, F., a. Op. 27.
- Abschied vom Elternhaus:
 Mein Burschenbündel war geschnürt.
- Abschied vom Klavier: Beethoven.
- Abschied vom Lande:
 Hofmann, K., Op. 65, 1.
- Abschied vom Leben: Wunde brennt, die bleichen Lippen beben.
- Abschied vom Mütterlein:
 Aus der Heimat teurem Tale.
- Abschied vom Rhein:
 Dort, wo des Rheines Wellen.

Abschied vom Schwarzwald — Ach, ich bin

- Abschied vom Schwarzwald:
Hartung, C. F., Op. 47.
- Abschied vom Vaterland:
Segel schwillt, der Wind erwacht.
- Abschied vom Walde:
Ade, du lieber Tannenwald.
Ade, du liebes Waldesgrün.
O Täler weit, o Höhen.
So scheiden wir mit Sang und Klang.
Wie liegst du fromm gebreitet.
- Abschied von Berlin:
Von dir muss ich scheiden.
- Abschied von Bornholm:
Schmidt-Arthur, L. 4.
- Abschied von der Alm:
Apel, C., Op. 4.
Lange, G., Album.
Möndel.
- Abschied von der Alm:
Treibt die Sennrin von der Alm.
- Abschied von der Harfe:
Wohlan, schon lange schweigende Harfe.
- Abschied von der Heimat:
Lebwohl, traute Heimat.
Sie sehn in mir das grösste Häufchen Unglück.
So grüss' ich dich zum letztenmal.
- Abschied von der Mutter:
Von der Mutter zieht der Jüngling.
- Abschied von der Schenke:
Jetzt schwingen wir den Hut.
- Abschied von der Schule:
Schulzeit ist zu Ende.
- Abschied von der Welt:
Ich klopfe jetzt ans Klostertor.
- Abschied von Ischl: Eggeling, Op. 50.
- Abschied von Niederungarn:
Kéler-Béla, Op. 134, 1.
- Abschied von Oberhof:
Lange, G., Op. 300.
- Abschied von Vater u. Mutter:
Vater und Mutter mein.
- Abseits: Urbach, a. Op. 33.
- Abseits:
Es ist so still, die Haide liegt.
Glocke schallt vom Turm herab.
- Absolute Treffsicherheit auf d. V.:
Eberhardt, S.
- Abu Hassan (Ouv.): Weber, C. M. v.
- Abwärts donnern von Bergen die Flüsse:
Stöhr, R., Op. 11, 4.
- A Cafona: Nutile.
- 'A calamita 'e Napule: Falvo.
- A Cappellastil, Meisterwerke: Thiel, C.
- Acariciadora: Garrido.
- 'A cartulina vaglia: Gregorio.
- A casa vosta: Gregorio.
- Accelerationen:
Strauss (Sohn), J., Op. 234.
- Accelerationen:
Leben ist nur eine sausende Jagd.
- A Cécile: Gruber, J., Trifol. 2.
- Ach, ach, die Lieb ist tod:
Rüdinger, Op. 6, 4.
- Ach Agnes, du süsse, du kleine:
Bredschneider u. Zepfer.
- Ach, all' die Mädchen gross und klein:
Sauer, G., Op. 12.
- Ach, alle Tage die alte Klage: Torgler.
- Ach, als du kamst und meine Hände nahmst: Raabe, P.
- Ach, Amalia: Gilbert, Kinokönigin.
- Ach Amor, du kleiner Gauner du:
Lehner, F., Op. 226, 5.
- Ach, aus dieses Tales Gründen:
Krebs, K., Sehnsucht.
Unger, Op. 21.
- Ach! aus Träumen fahr' ich:
Melcer.
Szymanowski, K., Op. 17, 8.
- Ach, Babettchen: Clérice.
- Ach, bang und ruhmlos ist mein Sein:
Siegert, E. G., Op. 37, 2.
- Ach Bäumchen, du stehst grüne:
Bertram, Fr., Op. 98, 2.
- Ach bei dir, mein Mütterlein:
Sickinger, Op. 68.
- Ach bleib bei mir:
Wie die Blümlein draussen zittern.
- Ach bleib mit deiner Gnade:
Hartmann, H.
Karg-Elert, Op. 87, 1.
Köllner.
Langguth, H., Op. 10, 1.
- Ach das Exmatriculieren ist ein böses Ding: Wolff, W., Op. 233.
- Ach, das ist ein harter Schluss:
Gammel, Op. 20.
- Ach, dass der Herr aus Zion käm':
Eckell, Op. 21.
- Ach dass die dunkeln Nächte:
Menzen, Op. 9, 3.
- Ach, dass die Hilfe aus Zion:
Eyken, Op. 42, 1.
- Ach, dass ich nicht so lieben müssst:
Friedmann, L.
- Ach, dass ich Wassers gnug hätte:
Bach, J. C., Lamento.
- Ach, da war ihm fürchterlich zu Mute:
Steffens.
- Ach, die alten Herren find' ich göttlich schön: Knopf.
- Ach, die schönste Zeit im Jahr:
Aletter.
- Ach, die schönste Zeit im Leben:
Perschk.
- Ach, die Weiber heutzutage:
Spahn, A., Beiden Kaltgestellten.
- Ach, du ein Unart: Mussorgski, 12 L. 6.
- Ach du klarblauer Himmel:
Silcher, Wohn.
Stöhr, R., 8 L. 7.
- Ach du lieber Augustin: Gurlitt, Op. 115.
- Ach du lieber, guter Phono-, Phonograph: Frankl, A.
- Ach du mein Nuckelchen:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 2.
- Ach Eduard, du rollst so schön:
Ede war ein strammer Junge.
- Ach ein heiliges Verlangen:
Scholz, A., Lied.
- Ach einmal in den Glanz des Lenz:
Drda, Op. 38, 2.
- Ach! Einmal noch! Eh' der Morgen graut: Straus, O.
- Ach einmal, nur ein einzig Mal möcht' ich dich wiederseh'n: Ziegler, Op. 3.
- Ach ein Stündlein kaum:
Simon, R., Op. 14.
- Ach, ein Walzer heiss und süss:
Straus, O., Tal der L.
- Ach Elslein, liebes Elslein:
Kunz, K. M., Op. 4, 2.
Martin, Fr., Kl. L. 7.
Rebay, Op. 37, 4.
Rebbert.
- Ach Erika:
Mit einer jungen intell'genten Dame.
- Acherontisches Frösteln:
Schon nascht der Star.
- Ach, es hat auf dieser Erde: Rau.
- Ach, es ist doch eine Plage:
Reutter, Vortr. 204.
- Ach, es ist so dunkel:
Netzorg.
Zimmermann, C., Op. 7, 2.
- Ach, es kleidet wirklich reizend:
Winter-Tymian, Op. 280.
- Ach es naht die Trennungsstunde:
Meuerer, J. G., Zum Abschied.
- Ach es schlägt die Trennungsstunde:
Hegmann, K., Op. 38, 1.
- A che tormi il ben mio: Monteverdi.
- A Cheval: Cui, Op. 74, I.
- Ach fänd ich von den Frauen:
Jacobi, V., Mädchenmarkt.
- Ach Feldweibel sein, welch Plage:
Wappaus, Burscheninstruktion.
- Ach gestern hat er mir Rosen gebracht.
- Ach, gib mir dein Herze:
Cleuver, Op. 26, 2.
- Ach, gnäd'ge Frau, 's ist nicht so schlimm: Weissbach, Op. 110.
- Ach Gott, herzallerliebster Schatz:
Gulbins, Op. 51, 3.
- Ach, Gott sei Dank, jetzt bin ich allein: Granichstaedten, Maj. Mimi.
- Ach Gott und Herr, wie gross und schwer: Gulbins, Op. 62, 2.
- Ach Gott, wie hat es sich gewend't:
Holstein, a. Op. 15.
- Ach Gott, wie ist das Leben schwer:
Fall, Rich.
- Ach Gott, wie manches Herzeleid:
Bach, J. S.
- Ach Gott, wie weh tut Meiden:
Völkerst. IX.
- Ach Gott, wie weh tut scheiden:
Imelmann.
- Klages.
Martin, Fr., Kl. L. 14.
Süss, C., V.-L. 5.
Werth.
- Winkelhake, Op. 4, 2.
- Ach Hände, arme Hände:
Reiter, L., a. Op. 2, I.
- Ach, hätte meine Sehnsucht Schwingen:
Minkowski, Schönste Frau.
- Ach hätt' ich doch 'nen Luftballon:
Golde, A.
- Ach, hätt' ich Engelzungen:
Griesbacher, Op. 155, 2.
Queling.
- Ach, Heinzl:
's lernt' ein flotter Junggeselle.
- Ach, Herr, lass dein lieb Engelein:
Bach, J. S., 2 Choral's. 2.
- Ach, Herr, strafe mich nicht:
Reger, Op. 110.
- Ach Herr, wie lange willst du:
Psalm 13.
- Ach Herzchen, schönes Schätzchen:
Zerlett, Op. 115a.
- Ach, herzig's Herz: Oehl, Op. 21, 2.
- Ach herzliche Bauersfrau:
Wolzogen, a. Bd. 3.
- Ach ja, die Nacht, die Nacht:
Wenn man alle Tore schliesset.
- Ach, ich arme, dumme Liese:
Grünfeld, R., Op. 45.
- Ach, ich armes Klosterfräulein:
Brahms, Op. 61, 2.
- Ach, ich Aermster aller Armen:
Schneider, C.
- Ach, ich bin ganz desparat:
Hartmann, E.
- Ach, ich bin schon sechzehn Jahre:
Eichler.
- Ach, ich bin so verliebt:
Weissbach, Op. 124.

Ach ich fühl' — Ach, was hilft

- Ach ich fühl' so glücklich mich: Eichler.
Ach ich habe sie verloren:
Gluck, Orpheus.
- Ach, ich kann mich kaum erholen:
Nelson, R.
- Ach ich komm allein zu dir gepilgert:
Holde, A., Op. 11, 2.
- Ach, ich muss 'ne Frau hab'n:
Gestatten Sie mir eine Frage.
- Ach ich muss 'nen Schnaps hab'n:
Junghänel, Op. 437.
- Ach, ich war den ganzen Tag allein:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 1.
- Ach Jettchen, Jettchen, Jettchen!:
Teich, O.
- Ach Jettchen, Jettchen, Jettchen!:
Jettchen war 'ne hübsche Kindermaid.
- Ach, ihr Götter, grosse Götter:
Wetz, Op. 20, 4.
- Ach, ihr lieben Aenglein:
Jensen, A., Op. 21, 2.
- Ach ihr Süssen, ach ihr Trauten:.
Künneke, Op. 3, 3.
- Ach in fremden Landen:
Lipski, Op. 9, 2.
- Ach, in ganz Deutschland mehren sich
die Zeiten: Reutter, Votr. 223.
- Ach, in Trauern muss ich leben:
Othegraven, Op. 36, 3.
Volkslieder.
Wintzer, R., Op. 12, 6.
- Ach Jotte, wie ist doch die Welt
heut' so schlecht: Peter, G.
- Ach, Isabella: Teich, O., Op. 20.
- 'A chitarra e 'o mandolino: Valente.
Achkatzl:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Ach komm, ach komm, Emanuel:
Hirsch, C.
- Ach könnte ich noch einmal so lieben:
An Hecken von wilden Rosen.
- Ach, könnt' ich die Welt dir schenken:
Hayden-Clarendon.
- Ach, könnt ich noch einmal so lieben:
Aletter.
- Ach, lass mich doch:
Mein Nachbar, der ist ein Musikus.
- Ach, lass mich geh'n, ich bin so friedlich:
Bühnert.
- Ach Lene!: Lene, Lene, liebe Lene.
- Ach Lene, du hast bemalte Beene:
Reutter, O., No. 254.
- Ach Lene, meine liebe Lene:
Leuschner, E., Op. 66.
- Ach, Liebchen, denk 'dir doch 'mal aus:
Lehner, Weibermagnet 10.
- Ach Liebchen, gib rasch mir den Stock:
Lenz, H., Op. 10.
- Ach Liebchen, komm mit:
Waldmann, G. H.
- Ach Liebchen lass das Weinen:
Trinkhaus, J.
- Ach liebe Christen: Bach, J. S., Kantate.
- Ach, liebe Liese: Spahn.
- Ach lieben möcht ich die ganze Welt:
Mayer, F., Op. 60.
- Ach lieber Gott, sei unser Hort:
Ritzau.
- Ach lieber Herre Jesu Christ:
Graf, E., Op. 1b, 1.
- Ach Lieb', ich muss nun scheiden:
Brückner, M., Op. 10, 4.
- Strauss, R., Op. 21, 3.
- Ach, Lieb, ich soll dich lassen:
Hess, E., Op. 21, 2.
- Ach Lottekin: Schöne Lotte war wohl
kaum erst sechzehn Jahr.
- Ach Lucie: Es war an einem Sonntag.
- Ach Mädli rein, ich hab' allein:
Hess, E., Op. 19, 3.
- Ach Marie, tu mir bloss den Gefall'n!:
Nachts kam ich 'mal als Hochtouriste.
- Ach Max, hast du 'ne Nase!
Fast bin ich der Verzweiflung nah.
- Ach Maxl, lieber Maxl:
Benatzky, Lachende Dreibund.
- Ach, mein Herr Jesu:
Gulbins, Op. 59, 2.
- Ach mein Herr Jesus: Gulbins, Op. 77, 1.
- Ach mein Herz ist krank:
Heidberg, Ung. L. 16.
- Ach mein lieber Friederich:
Maass, L., Op. 250.
- Ach, mein liebes Lieschen:
Lieschen hatte kirschenrote Lippen.
- Ach mein Schatz ist durchgegangen:
Laszky, L. u. G. 1.
- Ach mei Städtchen:
Wolzogen, a. Bd. 3.
- Ach, mich hält der Gram befangen:
Sekles, Op. 13, 6.
- Ach! Mirto, öffne mir dein Herz:
Le Borne, Op. 6, 4.
- Ach, mit Kisten und mit Kasten:
Reutter, Votr. 216.
- Ach, mit welch' unendlicher Lust:
Lenz, A. v.
- Ach möchte ich ein Lüftchen sein:
Reysz, Op. 2, 14.
- Ach, Mutterle, drei Tag' schon:
Haerberlein.
- Ach Mutter, liebe Mutter, mein Kopf
tut mir so weh: Laszky, 10 Chans. 2.
- Ach neige, du schmerzensreiche:
G'schrey, Lieder Heft 1.
- Ach nicht doch! Ach lass doch die
Rollerei in Ruh: Gibt es Menschen
wohl auf Erden.
- Ach nun bin ich endlich hier:
Weissbach, Op. 92.
- Ach nun sitz ich so allein:
Urtel, Op. 14, 6.
- Ach, nur ein Traum bist du: Coqui.
- Ach, nur ein Viertelstündchen:
Schaaf, Op. 15, 2.
- Ach, öffne dein Kämmerlein:
Mein Liebchen, wo weilst du?
- Ach, öffne die Tür:
Hirsch, C., Op. 168, 12.
- Ach Onkel Doktor: Dost, W., Op. 26, 1.
- Ach Otto, süsser Otto, du kennst ja
längst m. Motto: Schneider-Bobby,
Op. 127.
- Ach Pierrot, mein armer Freund:
Laszky.
- Ach redet nicht vom letzten Glas:
Bein, Die Gläser hoch!
- Ach, sage schnell, was ist Liebe:
Steinecke.
- Ach, sähst du mich nur einmal an:
Landré.
- Ach Schatz, willst du schlafen gehn:
Kienzl, Op. 70, 6.
- Ach scheiden, immer scheiden:
Steinwender, In Freud u. Leid 11.
- Ach, scheiden wie sterben ist:
Youferoff, Op. 54, 6.
- Ach, schon dämmert dort der Morgen:
Zerkovitz, Op. 83.
- Ach schon ist das Abendrot:
Nilson, Zigeunerlieder 5.
- Ach, schönster Schatz, verzeih' es mir:
Grisch, Op. 9, 1.
- Ach Schwester, liebe Schwester:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 10.
- Ach, seht euch bloss den Franz an:
Winkler, B., Op. 57.
- Ach, sei doch nicht so zugeknöpft:
Hauptmann, H.
- Ach, sie knutschten sich:
Eichler, Op. 147.
- Ach, sing mir noch einmal zum Abschied
dein Lied: Munkel, Fritz.
- Ach, so einem armen Schlucker:
Peter, Georg.
- Ach so eine Mondscheinfahrt: Eichler.
- Ach, so einer armen Prinzessin:
Ascher, Leo.
- Ach so ein Muff, so wonnig weich:
Minkowski, Schönste Frau.
- Ach, so ein Walzer tanzt sich schön:
Krell, Op. 138.
- Ach so fromm, ach so traut: Flotow.
- Ach Sophie bist du schön: Sterny.
- Ach, so viel duftende Blumen: Bunk.
- Ach steigen Sie doch ein:
Stein-Schneider, Luftikus 6.
- Ach Sylvester, drück' mich fester:
Fräulein Melanie, hegte Sympathie.
- Achter de Knicks: Clausius.
- Achterrüm:
Schütt, H., a. Vierl. Volkstänze.
- Acht Seligkeiten: Frey, K., Op. 1.
- Acht und Bann über den Bauersmann:
Kienzl, Op. 79, 1.
- Achtung! Präsentiert das Gewehr!
Militärmärsche der Woche.
- Achtung! Stillgestanden! Präsentirt d.
Gewehr: Sassen, O.-V. 29.
- Achtung, Vorsicht, Feuerwehr: Fuchs, L.
1813: Pfannschmidt, H., Op. 32.
- 1813: Oktobernacht. Ein Nebelschleier.
Wir seufzten sieben Jahr entrechtet.
1813 im Liede: Jöde.
- 1813—1913: Joachim Albrecht.
1870/71. Marsch: Franzkowsky, Op. 23.
- 1812: Tschaikowsky, Op. 49.
- Ach, um deine feuchten Schwingen:
Mendelssohn, F., Op. 34, 4.
- Ach unser Leben ist nur halbes Leben:
Dietrich, J. H., Op. 16.
- Ach unsre leuchtenden Tage:
Foerster, J. B., Op. 69, 1.
- Marx, J., L. u. G. 2, 11.
- Noren, Op. 37, 3.
- Ach, unter Blütenbäumen liegen:
Liebermann.
- Ach, Vater, sieh dein armes Kind:
Wagner, P., Op. 21, 1.
- Ach Vetter, du warst doch sonst zu
mir viel netter:
Ihr Leutchen alle mit verliebten
Seelen.
- Ach, Vielliebchen: Chantrier, Gr. Fifi.
- Ach wär mein Lieb ein Brünnelein:
Göttl, Op. 42.
- Martin, Fr., Kl. L. 10.
- Ach, wärst du mein:
Brückner, M., Op. 11, 3.
- Ach, was bleibt! Ein kleiner Hügel:
Heck, B., Op. 7, 3.
- Ach, was einem im Leben:
Bernhardt, H.
- Ach was hat man auf der Erde:
Short, Auch ein Genie.
- Ach, was hilft ein Blümelein:
Sterben ist ein' harte Buss'.

Ach, was ist — Ade mein Lieb

- Ach, was ist das Leben doch so schwer:
Curti, Op. 50, 1.
Hertel, F., Op. 7, 4.
Raff, Op. 173, 8.
Türk, C., Op. 42, 1.
- Ach was ist die Liebe:
Ruch, Rokoko 1, 4.
- Ach was mag mein Schatz wohl denken:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
- Ach, was soll ich Sünder machen:
Gulbins, Op. 62, 1.
- Ach weh mir unglücklichem Mann:
Hess, E., Op. 17, 4.
Strauss, R., Op. 21, 4.
- Ach, weisst du noch, wie schön es damals war:
Busse, P., Op. 25.
- Ach, welche Lust, Soldat zu sein:
Boieldieu, Weisse Dama.
- Ach welche Wonne, welch' Entzücken:
Eichler.
- Ach, welch' wunderholdes Kindchen:
Goldmann, Op. 388, 5.
- Ach we mir armen maid:
Grädener, Op. 10.
- Ach, wenn doch mein Schätzchen ein Rosenstock wär':
Neumann, M., Op. 79, 5.
- Ach wenn du wärst mein eigen:
Kücken, Op. 17, 1.
- Ach wenn es der König nur wüsst:
Geller, Op. 40.
- Ach wenn es nun die Mutter wüsst:
Cuyppers, Mädchenlieder 4.
- Ach, wenn ich ein Tarnkäpplein hätt':
Dołęga-Kamieński, Op. 4, 51.
- Ach, wenn ick doch eist mal im Himmel eist wör:
Scherrer.
- Ach, wenn's nur der König auch wüsst:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 47.
Schumann, R., Op. 64, 1.
Silcher.
- Ach, wenn wir 'ne Lampe hätten:
Vieles liegt bei uns im Dunkeln.
- Ach, wer das doch könnte!: Gemäht sind die Felder.
- Ach, wer kann sein Herz verschliessen:
Nestler, Th., Op. 31.
- Ach wie bin ich doch unglücklich:
Bennewitz, Op. 50.
- Ach, wie bist du süß, Amigo!:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Ach wie die Jahre schwinden:
Scheide.
- Ach wie die Zeit so rasend schnell enteilet:
Brandt, H., Op. 235.
- Ach, wie dunkel sind die Mauern:
Heyler.
- Ach wie fein wird's in 100 Jahren sein:
Reutter, a. Coupletsch. 6.
- Ach wie flüchtig, ach wie nichtig:
Hammerschmidt.
- Ach, wie gingen die Geschäfte:
Heinz, P.
- Ach, wie gut wär' jetzt ein Weibchen:
Ledigsein ist kein Genuss.
- Ach, wie hab' ich's doch auf Erden:
Wrann.
- Ach wie hat bei uns in Deutschland:
Langenberg.
- Ach wie hat er mich gebettelt:
Ascher, L., Op. 85.
- Ach wie herrlich ist's zu wandern:
Rossteuscher, Op. 3.
- Ach, wie herzlich: Wenzel, H., Op. 466.
- Ach wie ist die goldne Zeit:
Schoeler, A., 10 L. 4.
- Ach, wie ist doch heute alles ganz verändert auf der Welt:
Bonn.
- Ach wie ist mein Herz voll Freude:
Preil, P.
- Ach wie ist's möglich dann. Var.:
Aasmann, J.
Hartmann, H.
Krug, D., Op. 110, 6.
Lange, G., Op. 232, 1.
Oesten, Th., Op. 322, 3.
Volkslieder.
Wiedemann, M.
- Ach wie ist weit, so weit:
Dvořak, Op. 73, 3.
- Ach, wie klein muss ich sein:
Bohm, C., Lieder No. 153.
- Ach wie kühle:
Lauter rauschte der Wiesenbach.
- Ach wie lieblich ist d. hübsche Tugendspiel:
Huber, G., Verliebte Ehemann.
- Ach wie lieblich klingt doch eine Walzermelodie:
Förster, R.
- Ach, wie nett: Listl.
- Ach wie nichtig, ach wie flüchtig:
Riemenschneider, a. Op. 59 a.
- Ach, wie rühmt Homer u. Horaz:
Frenkel-Norden, Op. 235.
- Ach, wie schnell die Tage fliehen:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 9, 5.
- Ach wie schön anzuseh'n:
Sauber, Op. 50.
- Ach, wie schön ist's bei'n Soldaten:
Preil, A.
- Ach wie sind die Weiber nett:
Bährmann.
- Ach, wie so schön, wie hübsch u. fein:
Denk, Op. 10, 2.
- Ach, wie so Wenigen:
Bleyle, Op. 14, 6.
- Ach, wie verderbt ist doch die Welt:
Schmidt, Max.
- Ach, wie wird mir wohl und weh:
Oberleithner.
- Ach, wir armen Menschen:
Gulbins, Op. 59, 1.
- Ach, wissen Sie:
Leonard, H., Geschied. Frau.
- Ach, wo ich gerne bin:
Blech, Op. 21, 4.
Striedinger, Kling Kl. Gloria 5.
- Ach, wo ist die gute, die alte Zeit:
Keldorfer, Op. 84.
- Ach wüsstest ich's:
Liepe, Op. 32, 4.
- Ach, wüsstest du, wie schön (lieb) du bist:
Hoffmann, A., Op. 9.
- Ach, zeig' doch die Pupille mir:
Bei den Mädchen findet Mündchen man.
- Aechzend, lechzend eilt der Schlitten:
Iljinski, Op. 35, 2.
- Ach, zu des Geistes Flügeln:
Rossner.
- Acis u. Galathe:
Händel.
- Ackeley:
Süsse, blaue Ackeley.
- Acker, Gedichte aus Lissauers:
Lissauer.
- Ackermann:
Kasteneder, Leichte Uebungst. 3.
- Ackersmann, Bauersmann:
Wer war der erste Ackersmann.
- A Clymène:
Mystiques Barcaroles.
- A coppia bella:
Buongiovanni.
- Acqua passata:
Falvo.
- Across the stream, from hill and dale:
La Forge.
- Acté:
Manén.
- Acunha:
Tellier.
- Ada (Tagebuchblätter):
Wald wird dichter mit jedem Schritt.
- Adagio assai espressivo:
Lorenzo, Op. 11.
- Adagio cantabile:
Beethoven, a. Op. 13.
- Tartini.
- Adagio con grazia:
Dannehl, Op. 57, 7.
- Adagio con sentimento:
Dannehl, Op. 57, 4.
- Adagio du Concerto:
Nardini.
- Adagio élégiaque:
Wieniawski, H., Op. 5.
- Adagio espressivo:
Domansky.
- Adagio ma non tanto:
Pergolese.
- Adagio pathétique:
Ruhl.
- Adagio religioso:
Corelli (Moffat, Klass. Alb.).
Hartmann, C. H., Op. 147 b.
- Adagio-Romanze:
Hollaender, F., Op. 67, 3.
- Adagio tranquillo:
Röntgen, E.
- Adagio-Trio:
Barns, Op. 10.
- Adamastor:
Napoleon, a. Op. 90.
- Adam lief im Paradiese:
Thiele, R., Op. 41.
- Adam u. Eva:
Weinberger, Frechl. 6.
- Adam und Ida:
Bei dem Herrn v. Drachsmeyer.
- Adam-Walzer:
Zeller.
- A da schau her:
Ich lass mich nicht erweichen.
- Ad astra:
Gretschaninow, Op. 54.
- Meichsner.
- Addio:
Cannio.
- Addio, Cuncè:
Capua.
- Addio, mia bella:
Valente.
- Addio mia bella Napoli:
Cottrau.
- Addio, Ninetta:
Cannio.
- Ad Dominum cum tribularer clamavi:
Refice, Missa.
- Ade:
Antalfy.
- Ade:
Es scheinen die Sternlein so hell.
Im roten Morgenschimmer.
Marschieren wir zum Tor hinaus.
Noch einmal wandre ich den Pfad.
Sei nicht so trüb und traurig.
Trabe, braunes Rösslein, trabe.
Was macht dir, Herzliebster.
- Ade denn du stolze, blitzäugige Maid:
Baumann, L., Op. 82.
- Ade, du Haus:
Tolstoy, Op. 4, 7.
- Ade du lieber Tannenwald:
Seepe, Op. 35.
- Ade, du liebes Waldesgrün:
Grim, Op. 55.
- Ade, es muss geschieden sein:
Breve, Op. 9, 2.
Silcher, F.
- Ade, Frau Müllerin:
Leutz.
- Ade, jetzt muss ich scheiden:
Keller, L., Op. 77, 2.
- Ade, ihr Felsenhallen:
Dawid, Op. 12.
Kremser.
- Wetz, Op. 34, 2.
- Adelaide:
Beethoven.
- Adelaide:
Einsam wandelt dein Freund.
- Adelaidenwalzer:
Strauss (Vater), J., Op. 129.
- Adele:
Melartin, Op. 49, 3.
- Adelens Kraftmotor:
Adele war ein süßes Mädchen.
- Adele war ein süßes Mädchen:
Fall, R.
- Adelheid:
Spahn, A.
- Adelheid, mach das Fenster zu:
Schönste Maid war Adelheid.
- Adeline:
Morley, O.
- Ade mein Lieb:
Es schaut mein Schatz so traurig drein.
Wie scheinen die Sternlein so hell.
- Ade mein Lieb, ade mein Leben:
Einst zog auf Engelschwingen.

Ade mein liebes — Ainsi, ma détraisss

- Ade mein liebes Dörfchen:**
Waldmann, Op. 15.
- Ade, mein Lieb, u. lebe wohl:**
Wengert, J., Goldring.
- Ade mein Schatz, jetzt muss ich fort:**
Winter, G., Op. 26, 1.
- Ade nun Stadt und Garnison:**
Goller, V., Op. 59, 10.
- A deux: Lányi, Op. 208, 2.**
Lazarus, G., Op. 155.
- Ade zur guten Nacht:**
Fischer, A., 4 Mch.
Hildach, Op. 83, 1.
Holle, K., 4 dtsche V.-L. 2.
Wickenhausser, V.-L. 2.
- Adi, die Ida, der Edi: Ascher, L.**
- Adjes, Herr Bischof: Bittner, Bergsee.**
- Adieu:**
Favarger, R., Op. 18.
Fontaine, Op. 20, 4.
Lyksed.
Malkoff.
- Adieu à Graziella:**
Adieu! Mot qu'une Larme humecte.
- Adieu à ma Patrie: Kéler-Béla.**
- Adieu aux Hirondelles: Becucci, E.**
- Adieu! Mot qu'une Larme humecte:**
Brouwer.
- Adieux:**
Dussek.
Fetrás, Op. 148.
Kapry.
Sor, Op. 21.
Weber, C. M. v., Op. 81.
- Adieux à la Patrie: Oginski.**
- Adieux. Walzer: Fetrás, Op. 148.**
- Adler, der du fliegst über Meere:**
Hermann, H.
- Adler fliegen, es braust die Welt:**
Kuhbier, Lied d. Kaisergarde.
- Adlerflug: Blankenburg, Op. 67.**
- Adler-Marsch: Müller, Fritz, Op. 11.**
- Adlon-Marsch: Heinecke.**
- Admiral der Luft: Blankenburg.**
- Ad Missam: Responsorienafeln.**
- Adolar, das lebende Rätsel:**
Dransfeld, A.
- Adolar in der Mausefalle: Schmidt, M.**
- Adolar, iss nicht so viel Caviar:**
Als Adolar, ein Jüngling.
- Adolar, so heisst mein Liebster:**
Roeckl, E., Knutsch-Molly.
- Adolfseck:**
Genüber der Burg von Adolfseck.
- Adoramus:**
Agostini.
Bonvin, Op. 108.
Leichtentritt, Geistl. Frauench. 2. 3.
- Adoramus te Christe:**
Handl, J.
Hegmann, a. Op. 23.
Lasso.
Rosselli.
Scalero, Op. 18, 6.
Sittard.
- Adoramus te Domine: Urban, O.**
- Adoramus te, Jesu Christe:**
Heuler, a. Op. 10.
Palestrina.
- Adoratio crucis: Erlemann, Op. 13.**
- Adoration:**
Cooke, G. F.
Karg-Elert, Op. 26b, 4.
Lefébure-Wély.
Wick, a. Op. 1.
- Adoro te: Müller, Fr., Op. 14.**
- Adria te devote: Faist, A., Op. 14.**
- Adria-Gavotte: Wahringier, Op. 44.**
- Adrianopel: Blanchet, a. Op. 18.**
- Ad to levavi oculos: Palestrina, Motette.**
- Advent: Köhler-Wümbach, Op. 36, 1.**
- Advent:**
Es kommt dein Jesus.
Freudentöne klingen.
Freue dich und sei fröhlich.
Herr bricht ein zur Mitternacht.
Hosianna! Davids Sohn.
Komm du werthes Lösegeld.
Mache dich auf, Zion!
Machet die Tore weit.
Nach dir, o Herr, verlangt mich.
Singet Gott, lobsinget seinen Namen.
So spricht der Herr: Haltet das
Recht.
Willst du noch länger draussen stehn?
Advent-Gesang:
Er kommt, er kommt, der starke
Held.
Adventlied:
O Heiland, reiss die Himmel auf.
Adventlieder: Quantz, A.
Adventmesse: Mayrhofer, U.
Adventmusik: Drath, Op. 95.
Adventsgruss:
Frohlockt, ihr Christen, überall.
Adventsmotette:
Mache dich auf, werde Licht.
Aéolienne: Krogmann, Op. 88.
Aeromädl:
Als stets modern und up to date.
Aeronauten-Marsch: Lincke.
Aéronette:
Auf dem Hausball bei Papa Lambert.
**Aeroplan-Couplet: Bin in Berlin stets
glücklich nur gewesen.**
Aeroplan-Duett:
Wenn der edle Fliegersport.
Aéroplane: Makomaski.
Aeroplanetenlied:
Wir sind die sieben Aeroplaneten.
Aéroplaneuse:
Mein Freund, o, ein ganz veritabler
Marquis.
Aeroplanflug durch die lustige Welt:
Fučík, Op. 245.
Aeroplanlied:
Als stets modern und up to date.
Aeroplano: Lange, J. F.
Aeroplan-Polka:
Schwartz, O., Frln Teufel.
Aéroplanwalzer: Römisch, O.
A far in my Dreams:
Klein, Henri, Schumanns Dream.
'A fata 'e Surriento: Gambardella.
Aff: Mein Freund, du bist der Typus.
Affaire compliquée:
Leschetizky, Op. 46, 3.
Affaire de Cœur: Durosier.
Affenliebe: Morse, Op. 162.
Affenmarsch: Nedbal, Pr. Hyazinthe.
Afferentur: Deigendeach, Op. 95.
Afferentur regi: Kristinus, Op. 71.
Affliction: Robelt.
Aforismer: Brodersen.
African Dreamland: Atwater.
Afrikanerin:
Meyerbeer.
s. auch Bohne, Op. 61, 40.
Ranieri, Op.-Fant. 9. 10.
Afrikanerin, Erinnerung an: Fetrás.
Afrikanisches Marschintermezzo:
Hacke, A. B., Op. 44.
A fronni' 'e limone: Nardella.
Afton-Wellen: Fliesst leise, ihr Wellen.
Agadir-Marsch: Butscher.
- A Gaude:**
Baschinsky, Weaner Gaudebrüder.
Agave steht am Strand:
Kellermann, Op. 8, 4.
Aggstein, Erinnerung an:
Hacke, A., Op. 30.
Agilité: Le Couppey, Op. 20.
Agitation: Paque, Op. 36.
Agnes: Rosenzeit, wie schnell vorbei.
Agnes Bernauer:
Wen stiessen sie in die Donau dort?
Agnes, mein holder Schmetterling:
Rózycki, Op. 14, 1.
Agnete og Havmanden: Sandby.
Agnus Dei:
Goedicke, A., Op. 3, 1.
Mozart (Moffat, Klass. Alb.).
Palestrina.
Rehbaum, T., Op. 17.
Sittard.
Agnus Dei: O Lamb Gottes unschuldig.
Agréable: Marais.
Aegypten, Wiener in:
Gruber, J., Trifol. 11.
Aegyptische Nächte:
Feldmann, C. W., Op. 28.
Aegyptischer Tanz: Friml, Op. 41.
**Ahasver: Dämmernde Stille hat mich
umfängen.**
Ahasver, der ewige Jude:
Aus einem finstern Geklüfte.
Ahl che m'è fatto a me: Curtis, E. de.
Ah dolente partita:
Monteverdi, 12 Madr. 10.
Ahi, che posar non puote:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 13.
Aeh, immer vornehm, elegant: Albig.
Ahi, nun kommt die Wonnezeit:
Milarch, Op. 31, 2.
Ah! l'ammore e che ffa fá: Curtis, E. de.
Ah! les grandes femmes:
Heintz, F., u. Christiné.
Ahnung: Mir träumte von einem Garten.
Ahnung im Mai:
Es kommt einmal ein Maientag.
Ahnungsvolles banges Schweigen:
Siebigs, Op. 3.
A hoj: Novaček, Op. 58.
Aehrenfeld:
Leben war's im Aehrenfeld.
Wogendes Aehrenfeld.
Aehrenfelder wogen am Riel:
Meyer-Olbersleben, Op. 105, 1.
Wiese M., Op. 29, 1.
Aehren nur noch nicken:
Brähler, Op. 4.
Schceier, A., 10 L. 5.
Ahrlied:
Wie lieb ich dich, du wilde Ahr.
Ah! si t'avess mmano: Gregorio.
Ah si vous voulez l'amour: Scotto.
Ah! voyez le joli Chemin: Dell'Acqua.
**Ah voyez-vous que je suis malheu-
reuse: Lessmann, O.**
Aida: Verdi.
A jeder denkt mit stiller Freud:
Deschermeier, Op. 115.
Aimant la Rose, le Rossignol:
Rimsky-Korsakow, Op. 2, 2.
Aimer et souffrir:
Strauss, R., Op. 49, 7.
Ai, Mutter: Mussorgski, 12 L. 11.
Ainsi dansait Maman:
Leschetizky, Op. 46, 2.
Ainsi fi-je une Villanelle:
Scott, Op. 65.
Ainsi, ma détraisss: Brahms, Op. 33, 5.

- Air auf der G-Saite: Bach, J. S.
Air de Ballet:
Centola, Op. 46.
Glière, Op. 41, 5.
Gluck.
La Touche.
Mendelssohn, L., Op. 90, 1.
Air de Danse: Venezia, Op. 22, 1.
Air de Danse à la Polonaise:
Arroyo, Op. 9.
Air de danse des Tatares:
Spendiarow, Op. 9, 4.
Air de Dardanus: Sacchini.
Air de Louis XIII.: Ghys.
Air de Valse: Williams, A., Op. 26.
Air du 18^{me} siècle:
Loewensohn, B., Op. 14.
Air du Soir: Müller, Ch., Op. 26.
Air e Allegro vivamente: Loeillet.
Air-Fantaisie:
Krieger, J. P., Lust. Feldmusic.
Air finnois varié: Winkler, A., Op. 18.
Air gai: Schäfer, Chr., Op. 33, 2.
Air Gavotte:
Bohm, C., Op. 378, 4.
Bohm, Aquar. 6. Violinalbum.
Bohm, C., Concert au Salon No. 5.
Louis XIII.
Air Louis XIII: Ghys, Op. 10, 2.
Air religieux: Kronold, Op. 18.
Airs and Graces: Orth, Op. 26, 2.
Air savoyard: Vieuxtemps, H., Op. 8, 4.
Airs britanniques: Moffat, A.
Airs de Ballet: Drigo.
Airs de la Pampa: Williams, A., Op. 33.
Airs hongrois: Bloch, J., Op. 49.
Airs tziganes: László, Op. 12.
Air suédois: Bohm, C., Op. 380, 3.
Air tendre: Schäfer, Chr., Op. 33, 1.
Air varié:
Borräus, Op. 23.
Maykapar, a. Op. 16, 2.
Aisha: Lindsay, J.
Aiwasowsky, Dem Andenken:
Cui, Op. 86, 22.
Akadem. Fest-Ouv.: Brahms, Op. 80.
Akazien blühen jetzt: Weigl, Op. 3, 1.
Akelei: Süsse, blaue Akelei.
Akkordal-Gesangsmethode:
Striegel.
Akkordische Studien:
Hofmann, R., Op. 129, 2.
Akkordstudien: Petzold, B.
Akrobat: Horváth, G., Op. 94, 3.
Aktéh: Lehnhardt, W.
Aktionen-Walzer: Strauss, Op. 174.
A la Balalaïka: Kotchetoff, a. Op. 7.
A la Bien-Aimée:
Schütt, E., Op. 59.
Schütt, E., Album.
A la Brume: Douloff.
A la Campagne:
Berghout, Op. 46, 1.
Eiges, Op. 6, II.
A la Capricieuse: Schütt, E., Op. 59.
A la Danse: Cipollone.
A la Ferme: Landry.
A la Fontaine: Joyeuse, la Fontaine.
A la Gavotte:
Schütt, Op. 84, 2.
Zilcher, Op. 100.
A la Kasbah: Georges, A.
A la Lune:
Hartmann, A.
Kjerulf, H.
A la luz de las Estrellas: Soria.
- A la Mémoire de Gogol:
Glazounow, Op. 87.
A la mémoire de Rimsky-Korsakow:
Glazounow, Op. 85, 2.
A la mémoire de W. Stasoff:
Glazounow, Op. 85, 1.
A la Menuet:
Saul, Op. 22.
Zilcher, Op. 100.
A l'Américain: Schütt, E., Op. 93.
A la Polska: Mayer, C., Soir. mus. 7.
Alarmtrompeter v. Kuhschnappel:
Potszapperlot, die Feuerwehr.
A la Rocco: Erichson, A.
A las Bellas de Jalapa: Garrido.
Alaska: Michiels, G.
Alaska: Ueber die Gletscher mit tastendem Gang.
A la Tarantelle: Zilcher, Op. 100.
A l'Aube: Schütt, E., Op. 92.
A l'Aube du Printemps:
Landstein, Op. 13, 1.
A l'Automne:
Pick-Mangiagalli, Op. 4, 1.
A la Valse:
Sauer, E., Etudes 20.
— Album 3.
A la Zingara: Wieniawski, H., a. Op. 22.
Alba: Laggiu in fondo.
Albatros: Ueber weite Gefilde.
Albero 'e pigna: Falvo.
Albertus-Festmarsch: Richter, A.
Alboin u. Rosamunde:
König Alboin sitzt beim Mahl.
Album: Rachmaninoff, Op. 3.
Album beliebter Lieder:
Götz, A., u. L. Heller.
Album beliebter Vortragesstücke:
Anonym.
Album berühmter Kompositionen:
Sauer, E.
Album berühmter Meister f. Pfte:
Klee, B. M.
Albumblatt:
Wie an ein einsam Grabmal.
Albumblätter:
Bohm, Violinalb.
Freitas Branco, Op. 6.
Glière, R., Op. 51.
Liszt.
Merkel, G., Op. 18.
Palaschko, Op. 50.
Schumann, R., Op. 124.
Werner, M.
Albumblätter f. die Jugend:
Gurlitt, Op. 101.
Maykapar, Op. 16.
Schumann, R., Op. 68.
Albumblatt f. Lotte:
Söchting, Op. 133, 1.
Albumblatt u. Romanze: Wiggert, Op. 6.
Album brillant.
Album brown: (Anonym.)
Album českých a slovansk. Ouvetur:
Kozánek.
Album classique p. Vcelle: Slatter.
Album f. die Jugend:
Schumann, R., Op. 68.
Album f. Signaltrompete:
Baumbach, A.
Album für Orgelspieler: (Anonym.)
Album joyeux: Zilcher, Op. 87.
Albumleaf: Riesenfeld.
Album-Lieder:
Schlesinger, S. B., Op. 64.
Album lyrique: Reinecke.
Album mignon: Graziani-Walter, Op. 398.
- Album of Irish Airs: Moffat, A.
Album pieśni polskich: Cink.
Album p. la Jeunesse:
Amani, Op. 15.
Pachulski, Op. 23.
Album russe.
Album slavischer Melodien: Sorg.
Album-Sonate: Wagner, R.
Album suisse: Kling, H.
Alceste: Gluck.
Al dolce guidami: Bériot, Mél. it. 3.
Alerte: Gilis, Op. 480, 2.
A l'Espagnole: Schmidt, L.
Alessandro Stradella: Flotow.
Alexander:
Denkmäler d. Tonk. in Oesterr. 41.
Alexander-Marsch: Leonhardt, A.
Märsche.
Alexander Nehr-Marsch: Gebhart.
Alexander-Two Step: Berlin, J.
Alexandra-Gavotte: Mever-Helmund.
Alexandra-Marsch: Peschke, A.
Alexandra-Mazurka: Burmeister, P.
Alexandrinen-Marsch: Berthide.
Alexandrine Vals: Rasmussen.
Alexis: Hartmann, J.
Alexis u. Ida: Himmel, F. H.
Alf Harfargar warb um die schöne
Sieglind: Walter, J. X., Op. 7.
Alfonso u. Estrella:
Schubert, F., Op. 69, 1.
Al fresco: Etienne, G.
Algerische Wachtparade:
Michaelis, Fr., Fm Künstlerkonzert 2.
Alhambra: Niemann, W., Op. 28, 1.
A l'Hiver: Trenn, Op. 20.
Alianni: Zeumer, Op. 136.
Ali Baba: Cherubini.
'A libbertà: Nutile.
Alice: Ascher, J.
Aline, Königin v. Golkonda: Monsigny.
Aline Reine de Golconde: Monsigny.
Ali, o Mustafà: Nardella.
Alkste: Gluck.
Allabendlich, wenn mir im Geiste:
Menzner, H., Meiner Heimat 1.
Alla Burla: Sinding, Op. 113, 1.
Alla marcia: Renaud, a. Op. 129.
Tellier, Op. 30, 4.
Alla polacca:
Rehberger, E., Op. 11.
Wollenhaupt, Op. 41, 8.
Alla romanesca: Sehested.
Alla russe: Kühn, Ed., Op. 53, 2.
Alla sordina: Molbe, Op. 128.
Alla Tedesca: Dussek.
Alla turca: Mozart.
Alla Zingara: Wieniawski, H., a. Op. 22.
Albkannt im ganzen Städtchen:
Spahn, A., Tante Meier.
All' deine Anmut hab' ich aufgeweckt:
Teichmüller, Op. 24, 2.
All deine funkelnden Wonnen:
Stöhr, R., Op. 15, 3.
All dei Taler: Cassimir.
All der Erde blühend Schimmern:
Salzbrenner, Op. 14, 1.
Alldeutsches Lied: Cedenk', dass du
ein Deutscher bist.
All Deutschland: Deutschland, Deutsch-
land, eins geworden.
Alle, die ihr Gott zu Ehren:
Baumann, L., Op. 87.
Breve, Op. 15, 12.
Alle Dinge haben Sprache:
Wolff, E. J., Op. 19, 2.

Alle einer — Alles liegt

- Alle einer Mutter Kinder:
Schmidt, Jac., Op. 116.
Schnelle, Op. 8.
- Alle fünf Minuten:
Ich hab' mal 'nen Hund gehabt.
Allègement: Chován, Op. 33, III.
Allegresse: Fürst, F. C.
- Allegretto grazioso:
Brahms, a. Op. 73.
Jung, S., Op. 11.
Pugnani.
- Allegria: Scappini.
- Allegro agilmente: Drügppott, Op. 16.
- Allegro alla francese: Boni, P. G.
- Allegro animosamente: Tartini.
- Allegro appassionato: Leopold, Op. 88.
- Allegro assai: Dannehl, Op. 57, 6.
- Allegro classique: Ravina, H.
- Allegro con brio: Guerini, F.
- Allegro con fuoco:
Ambrosius, Intermezzi 1.
- Allegro festoso: Tartini.
- Allegro giocoso: Shield.
- Allegro giojoso:
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 43.
- Allegro maestoso:
Faulkes, W., Op. 151, 2.
- Allegro pathétique:
Ernst, H. W., Op. 23.
- Allegro pomposo:
Holloway, Op. 52.
Lemare, Op. 86.
- Allegro scherzando:
Lazarus, G., Op. 158.
- Allegro spirituosissimo: Muffat.
- Allegro vivace: Dannehl, Op. 57, 8.
- Allegro vivamente:
Lanzetti (Moffat, Klass. St. 2).
- Allegro vivo: Jackson, J.
- Alle gute Gabe: Leopold, Op. 9, 17.
- Alle guten Gaben: Attenhofer.
- Alle Herzen werden froh: Köhler, W.
- Alle Jahre kommt der Frühling wieder:
Bährmann.
- Alle Jahre wieder:
Durand, Weihnachtsfr. 7.
Frank, A.
Lazarus, G., Christkind.
- Alle Jahre wieder, kommt der Weihnachtsmann: Günther, R., Op. 110.
- Allein:
Baeker, a. Op. 30.
Meyer-Helmond.
Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
Zwintscher.
- Allein:
Ach nun sitz ich so allein.
Es führen über die Erde.
In der Sommernacht heimliches Rauschen.
O Scheiden, bittres Leiden.
- Allein bist Mutter, du daheim:
Sinding, Op. 37, 4.
- Allein Gott ich vertraue: Lasso.
- Allein Gott in der Höh' sei Ehr':
Voigt, H.
- Allein in der Kammer sass Mädchen:
Rainold.
- Allein mit dir:
Hier ganz allein mit dir.
- Allein, o nur immer allein:
Wille-Helbing, Op. 26, 4.
- Allein zu dir, Herr Jesu Christ:
Vulpina.
- Alle Knappen blink u. blank:
Muthmann.
- Alleluja:
Berchem.
Kindler, Gradualien.
Mozart.
- Alleluja:
Lasst uns erfreuen herzlich sehr.
- Alleluja! Der Herr ist auferstanden:
Lehmann, M.
- Alleluja! lasst uns singen:
Hegmann, Op. 26.
- Alleluia Pascal: d'Hooge.
- Alle lust'gen Brüder leben so wie ich u. du: Umlauft (Ebw.).
- Alle Mädchen heutzutage: Frey, Max.
- Allemanda:
Mascitti.
Merci, L.
- Allemande:
Dannehl, Op. 57, 1.
Pauer, E., Op. 72.
Scarlatti, D., Stücke.
Schein, Banch. mus.
- Allemande à trois: Wilhelmi.
- Alle Männer hab'n doch heute:
Ehrich, R., Op. 65.
- Alle Männer, ob sie jung:
Hirsch, H., Broadwaygirl 5.
- Alle Meeressterne, sie stammen aus dem heil'gen Lande: Pierné.
- Alle meine Gedanken sind auf dem Wege zu dir: Intlekofer, Op. 2, 2.
- Alle meine kleinen Krieger: Völker.
- Alle meine Pulse klopfen:
Siewert, F., Bierlied.
- Alle meine Weisheit:
Schweizer, Op. 22, 12.
- Alle Menschen möchten gerne alt werden: Reutter, Votr. 257.
- Alle Menschen müssen sterben:
Krause, P., Op. 9, 1.
- Alle Nationen preisen ihre Frau'n:
Zerkovitz.
- Alle Neune: Sachse, Tr.
- Allen Schönen zu gefallen:
Sacks, Op. 36, 3.
- Allen weinenden Seelen: Zemlinsky.
- Allen wollen wir's verkünd'gen:
Hollaender, V., Süsse Cora No. 3.
- Alle Rassen, Nationen:
Ehrenstein, So tanzen wir.
- Alle Augen warten auf dich:
Schaefer, Max, Op. 60.
- Alle Augen warten deiner:
Nagler, Op. 50, 2.
- Alle Ehren ist Oesterreich voll:
Nowotny, J., Op. 28.
- Allerersten Vortragsstückchen d. jungen Cellisten: Schlemüller, Op. 19.
- Alle guten Dinge sind 3:
Menzner, H., Mutterfr. 4.
- Allehand: Zilcher, Op. 106.
- Allerheiligen:
Wiltberger, A., Op. 144, 17.
- Allerlei Arbeit:
Was muß der Schuster machen?
- Allerlei Dummheiten:
Man schwärmt jetzt nur für Alpensport.
- Allerleiand: Schmidt, Max.
- Allerliebste Jägerlein:
Hört ihr das Jagdhorn schallen.
- Allerliebste Mäuschen:
Engelsberg, E. S.
Frauensang u. Klang 24.
- Allerliebste mein:
Sonne, sie schreitet in goldner Pracht.
- Allerliebster Plunder:
Kopp, Th., Kinderlieder.
Schotte, C., Kinderlieder.
- Allerliebste Schenkin du:
Simon, E., Op. 634.
- Allerneuste Zeitung: Teich, Op. 533.
- Allerschönste auf der Welt:
Reutter, Votr. 232.
— Coupletschatz 5.
- Allerschönster Engel:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Allerschönster Engel du:
Holle, K., 4 deutsche V.-L. 3.
- Allerseelen:
Koessler.
Lassen, Op. 85, 3.
Pembaur sen., Op. 97.
- Allerseelen (Sammlung): Wenzel, H.
- Allerseelen:
Allerseelenglocken klingen.
Es flackern im Gotteshage.
Geschmückt mit Kranzgewinde.
Stell' auf den Tisch die duftenden Reeseden.
- Allerseelenglocken klingen:
Bunnenmann.
- Allerseelentag (Am):
Ich kenn' doch den Weg.
- Aller Wärme, allem Licht:
Schlött, a. Op. 3.
- Allerweltsgärtner:
Als Gärtnerbursche steh' ich hier.
- Alles, alles is ja ä Geschäft:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Alles begrüsst den jungen Tag:
Ehrhart, J., Op. 11, 1.
- Alles bloss, weil's Mode ist:
In dem Leben macht man eben.
- Alles blühend: Barth, O., Op. 15, 5.
- Alle schlummernden Lande:
Cossart, Op. 28, 2.
- Alle Schwalben, alle kamen:
Torjussen, Op. 6, 5.
- Alles du, mein alles du:
Schlött, Op. 2, 2.
- Alles durch einen Esel:
Speiser, Op. 164.
- Alles du, warst alles du:
Torjussen, Op. 6, 6.
- Alle Seelen ruh'n in Frieden:
Ruh'n in Frieden alle Seelen.
- Alles ein Hauch: Herz, nun so alt.
- Alles eins. Marsch:
Wanda, Ledige Gatte.
- Alles fehlt, nichts ist da:
Holubek.
Krakamp.
- Alles Fleisch ist wie Gras:
Dercks, Op. 17, 4.
Grabert, Op. 42, 9.
- Alles für dich: Wär' ich ein König.
- Alles geben die Götter:
Mendelssohn, A., Op. 44, 1.
Schoeck, Op. 22.
- Alles ging durch's grosse Sieb:
Bedenken Sie, mein Herr.
- Alles hüllt in tiefem Schweigen:
Ziehm, Op. 13.
- Alle sind dort schon im Saale:
Meyer-Helmond.
- Alle sind sie da, nur nicht mein Liebster: Hermann, H., Serb. Lieder 3.
- Alles ist perdu: Hartl, Dorette.
- Alles liegt in Ruh':
Pfarschner, Op. 3.

Alles, Meer — Alpenhorn-Ouv.

- Alles, Meer und Gestade:
 Bulling, Op. 5, 2.
 Jurgens, F., Greif-Ged. 2.
 Mattiesen, Op. 2, 9.
- Alles mit dem Kopf:
 Spahn, A., Spahnischer Humor 38.
- Alles mit Gott: Grobe.
- Alles mit Gott:
 Mit dem Herrn fang' Alles an!
 Alles neu macht der Mai (Humor.
 Var.): Heuser, E., Op. 70.
- Alles nur für dich: Zitherwelt 64.
- Alles schläft, Ihr Werk beginnen:
 Glière, Op. 52, 10.
- Alles schweige:
 Hartmann, H., Dem Landesvater.
 Volkslieder.
- Alles schweige, jeder neige:
 Legov, Op. 168.
- Alles steht doch heutzutage:
 Waldau, H., Im Zeichen d. Verkehrs.
- Alles stille um mich her: Meyer, L.
- Alles still in süßser Ruh:
 Kuhne, Op. 6.
 Otto, M.
 Reiter, J., Op. 94, 2.
 Saar, Op. 30, 5.
 Vornhagen, Op. 17, 2.
- Alles still! Nur wie Gebet: Dürr, J.
- Alles still ringsum im Lager:
 Pfisteringer, Lied d. Söldner.
- Alles tanzt: Blüthner.
- Alle Sternlein, die am Himmel stehn:
 Schotte, C.
- Alles um Liebe: Vignau, Op. 12.
- Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis:
 Bleyle, Op. 19.
- Alles war ein Spiel:
 In diesen Liedern suche du.
- Alles warst du: Torjussen, Op. 6, 6.
- Alles was wir lieben:
 Munkelt, Tr., Op. 41.
- Alles wegen dem Tschintatrata:
 Edler, G.
- Alles wegen die Männer:
 Warum geht manche Maid allein?
 Alles wegen mir: Preil, Op. 152.
- Alles weg'n de Leut':
 Reutter, a. Coupletsch. 5.
- Alles weg'n de Leut':
 Wir sind, glaub' ich nur auf der Welt.
- Alles weg'n der Steuer: Warum schimpft im Reichstag man sehr.
- Alles wiegt die stille Nacht:
 Schreier.
 Trautner, Op. 12.
 Wunderly, Ständchen.
- Alles zeigt sich heut im Festgewande:
 Schneider, B., Op. 24, 5.
- Alle Vögel sind schon da:
 Barblan, Op. 9, 2.
 Junghähnel, Op. 433.
- Alle Vögel singen wieder:
 Meyer-Helmund, Op. 195, 1.
- Alle Vöglein sagen's:
 Schwarz, Ant., Op. 37, 1.
- Alleweil fidel.
- Alle Welt auf Rollschuh: Bruhns, G.
- Alle Welt schwärmt jetzt fürs Fliegen:
 Heiter, Op. 54.
- Alle Wetter, ist mein Gretchen:
 Hilger, A., Op. 64.
- Alle Wetter Tod und Teufel:
 Schwarz, A., Op. 16.
- Alle Wiesen sind grün: Oehl, Op. 31, 4.
- Alle Winde schlafen: Brahms, Op. 20, 3.
- Alle wir in fernen Landen:
 Holwede, Op. 53.
 Kraemer, E., Op. 78, 1.
- Allezeit dienstbereit: Soldat zu sein,
 o welch' Vergnügen.
- Allez! Rien n'est plus doux:
 Magnette, Op. 2, 5.
- Allgegenwart: Du gehst nie von mir.
- Allgegenwärtig: Wenn die Winde sacht.
- Allgemeines Danklied:
 Nun lobe, meine Seele.
- Allgemeines Wandern: Blon.
- Allgemeines Wandern:
 Vom Grund bis zu den Gipfeln.
- All Heil, Germania: Weiss, K.
- Allheil! Wir Radler sind die Herren
 dieser Welt: Peter, G.
- Allhier in mittler Nacht:
 Schmitt, C., Rumpumpel 7.
- Alljährlich da kommt eine Maien-
 nacht: Rigo, Op. 201.
- Alliance-Klänge:
 Thun Hohenstein, Op. 11.
- Allianzmarsch: Zitherwelt 49.
- All' ihre Kinder sind Leute geworden:
 Danneel, Op. 3, 1.
- All'Italia: Busoni.
- All' Leben ist wechselnd:
 Gretschaninow, Op. 15, 2.
- Allmacht: Gross ist Jehova der Herr.
- Allmacht, die furchtbar, die gnaden-
 voll: Kühnhold, Reichschoral.
- Allmächt'ge Jungfrau:
 Wagner, R., Tannh. 16.
- Allmächt'ger Vater: Wagner, R., Rienzi.
- Allmählich ist der Tag geschieden:
 Gus, Op. 9a.
- All' meine Herzgedanken:
 Danneel, Op. 3, 3.
 Pilz, Op. 29, 1.
- All' meine Not, um die ich mich bange:
 Reutel, Op. 8, 2.
- All' mein Gedanken die ich hab':
 Brahms, V.-L. 9.
 Neumann, Franz, Liebeleli.
 Volbach.
- All mein' Gedanken, mein Herz und
 mein Sinn: Strauss, R., Op. 21, 1.
- All mein' Gedenken, die ich hab': s.:
 All mein' Gedanken.
- All mein Sehnen steht zum Rhein:
 Henze, E., Op. 9.
- All mein Sinnen verschloss eine Zelle:
 Gretschaninow, Op. 51, 2.
- Allmutter's Wiegenesang:
 Träume, träume nur, Kind.
- Allnächtlich im Traume seh ich dich:
 Mendelssohn, F., Op. 86, 4.
- All'Ongarese:
 Mozart, Violin-Konz. (A).
 Schmidt, L.
- Allons Courage! Dembo.
- Allotria:
 Goldmann, Op. 388—395.
 Pauer, M., Op. 9.
- All' Overtura: Sibelius, Op. 25, 1.
- All People on Board:
 Torquay, Matrosentanz.
- Allright:
 Ferraris, Op. 26.
 Kark, Scheinehe.
- All solch' dein Güt' wir preisen:
 Bach, J. S.
- Allüberall Luft: Noli, Op. 24.
- Allzeit bereit: Blon.
- Allzeit für Wittelsbach:
 Witt, S., Op. 12.
- Allzeit getreu: Parlow, a. Op. 105.
- Allzeit lustig: Wolzogen.
- Allzeit voran: Schiffer, Op. 80.
- Alma:
 Geschichte, die ich jetzt berichte.
 Almableamerln: Este, Op. 5.
 Alma bohemia: Sobreira.
- Alma Diandlan:
 Baselt.
 Zitherwelt 26.
- Alma ist ein nettes, hübsches Mäd-
 chen: Lindemann, W.
- Alma Mater: Herrmann, Heiner.
- Almanach aux Images: Grovlez.
- Almand: Purcell.
- Al Mandoline: Nölck, Op. 182, 2.
- Alma Redemptoris: Weirich, A.
- Almasträsserli: Wensky.
- Alma Tanzl: Rasch, W.
- Almatanzln: Schaschek, Op. 83.
- Alma-Walzer: Lincke, Verk. Welt.
- Alma, wo wohnst du?: Kollo.
- Almée: Zuccoli, Op. 20, 4.
- Almengang vor 700 Jahren:
 Debois, Werner.
- Almenrausch: Schröder, M., Op. 197.
- Almenrausch u. Edelweiss:
 Polzer, Op. 119.
- Almfreud:
 Früh, wann die Sonn' aufgeht.
 Almglocken: Witt, S., Op. 21.
- Al mio bambino: Strauss, R., Op. 37, 3.
- Almröserl. Polka: Sartorio, a. Op. 846.
- Almröserln. (Sammlung.)
- Almröserln:
 Rosa.
 Wanjek.
 Zitherwelt 61.
- Alouette: Glinka.
- Aloysius Lied: Meurerer.
- Alpenbächlein: Werner, M., Op. 20.
- Alpenbilder: Mar-Bach, Op. 7.
- Alpenblümchen: Schaschek, Op. 10.
- Alpenblumen:
 Bukowski, Op. 7.
 Einfalt.
- Alpenclub Oesterreich:
 Kasteneder, J. H.
- Alpenfahrt:
 Sommer ist wieder gekommen.
- Alpenglöckchen:
 Oesten, Th., Op. 175.
- Alpenglühén:
 Dorfner.
 Oesten, Th., Op. 193.
- Alpenglühén:
 Es stand der Fels in Sonnenglut.
 Ihr glühenden Berge.
 Tief dunkelt das Tal.
- Alpenglühn: Kollmaneck, Op. 360.
- Alpen glühn im Abendschein:
 Kainer, Abend in den Bergen.
- Alpengruss:
 Gruber, J., Trifol. 29.
 Oesten, Th., Op. 296, 2.
 Putz.
- Alpengrüsse:
 Mehler, Op. 108.
 Spindler, E., Op. 46.
- Alpenhirt: Melzer, A., Op. 17.
- Alpenhirt: Dort hoch auf der Alpe.
- Alpenhorn:
 Oesten, Th., Op. 47.
 Polzer, Op. 75.
 Proch, Op. 18.
- Alpenhorn:
 Von der Alpe tönt das Horn.
- Alpenhorn-Ouv.: Polzer, Op. 75.

Alpenjäger — Als Grossmutter

- Alpenjäger:**
 Dort auf den Alpen lasst mich jagen.
 Es donnern die Höhen.
 Alpen-Idyll: Muth, Op. 25.
 Alpenidyll a. Interlaken:
 Schleidt, Op. 52.
 Alpen-Idylle: Förster, A.
 Alpenkönigin: Bartosch, Op. 37, 2.
 Alpenlied: Petre, Op. 38.
Alpenlieder:
 Oesten, Th., Op. 50, 6.
 Pfleger, V.-L.
 Rosa.
 Alpenlieder, 12: Schwerdhöfer.
 Alpenlieder-Marsch:
 Fahrbach jun., Ph., Op. 253.
 Gruber, L., Op. 931.
 Alpenlieder. Potpourri: Hummel, J. E.
 Alpenmärchen: Gruber, L., Trifol. 27.
 Alpenmärchen-Fantasie: Seifert, H.
Alpennacht:
 Müde senkt die Nacht sich nieder.
Alpenpoesie: Emerschitz.
 Alpenpost: Eilenberg, Op. 296.
 Alpenröschen: Liffl, Op. 118, 1.
 Alpenröschen-Walzer:
 Ottenstädt, Op. 83.
Alpenrose:
 Einfalt, I., Op. 14.
 Fučik, Op. 205.
Alpenrose:
 Hoch auf dem Berg im braunen
 Moose.
 Nach dem Himmel, fern dem Wehe.
Alpenrosen:
 Horváth, G., Op. 119, 5.
 Mewes, Op. 77.
 Müller, Adam.
 Vollmann.
 Alpenrosen. Walzer: André, L., Op. 54.
 Alpenröserl: Gruber, J., Trifol. 30.
 Alpenröslein: Pircher, Op. 43d.
Alpenröslein:
 Auf der Felsen hohen Zinnen.
 Dort, wo Alpenriesen ragen.
 Wir sind die Alpenrosen.
Alpens Schäferin:
 Rossini, Soirées mus. 6.
Alpenscherze:
 Was tu' ich in den Alpen?
 Alpinschwärmer: Wensky, Op. 56.
 Alpen-Sehnen: Baumwald.
 Alpenständchen: Zitherwelt 65.
 Alpenstimmen vom Grundlsee:
 Gruber, L., Trifol. 8.
 Alpinszenen: Schleidt.
 Alpentraum: Strobl, K., Op. 5.
 Alpenträume: Zitherwelt 29.
Alpenveilchen:
 André, L., Op. 100.
 Buttschardt.
 Micha, Op. 15.
 Tourbié, Geigensachen 2.
 Alpenveilchen u. Edelweiss:
 Hansen, G., Op. 24, 4.
 Alpenzauber. P.-M.: Schamann.
 Alphabet: Enna.
 Alphabet: ABC.
 Alphorn: Gassmann, Op. 18.
 Alphorn: Es waren sich zwei so nahe.
 Aelpler-Fest: Huber, Hans.
 Aelplers Lebewohl: Wiggert, Op. 11.
 Aelplers Liebesklage:
 Oesten, Th., Op. 241.
Alplied:
 Auf hoher Alp wohnt auch der liebe
 Gott.
- Alpröslein:**
 Hoch oben, wo der Schnee beginnt.
 Alpsagen: Huber, Hans.
 Als Adam man und Eva einst:
 Stolz, R., Op. 66, 1.
 Als Adolar, ein Jüngling:
 Maass, Op. 502.
 Als Amateurphotograph:
 Hastig lauf ich hin und her.
 Als an Muttters Grab ich heut':
 Bastyr, Op. 13b.
 Als Aennchen einst ein junges Mäd-
 chen: Eckstein, O.-C. 1.
 Als armes Dorfschulmeisterlein:
 Teich, O., Op. 566.
 Als armes 25 Pfg-Stückl: Steinecke.
 Als auserwählte Mädchenblüte:
 Nelson, Rep. Chat noir 18.
 Als Boxer bin ich weltbekannt:
 Römer, E.
 Als Braut war Lene übergücklich:
 Lindemann, W.
 Als Bub' da war ich frech und froh:
 Reinhardt, H., Miss Exzentrick.
 Als Büblein klein an der Mutter Brust:
 Nicolai, O., Lust. Weiber.
 Als Bursche bei Majors: Minkwitz.
 Als Bursch in jungen Jahren:
 Kühle, G., Op. 410.
 Als das Christkind ward zur Welt ge-
 bracht:
 Klanert, P., Op. 8, 2.
 Kurth, R., 2 Weihnachtsl. 1.
 Als das Mütterlein erkrankt:
 Vrieslander, Ged. III.
 Als deine Liebe Frühling war:
 Grosse, P., Op. 36, 2.
 Als deiner Augen dunkler Strahl:
 Menzner, H., 12 L. 2.
 Als dem kleinen Fritz der Vater:
 Born, Ch., Junge, Junge.
 Als der Apfel reif war:
 Dvořák, A., Op. 38, 4.
 Als dereinst die Mutter Eva: Spahn.
 Als der Fritz die Theres attackieret:
 Jacobi, M., Op. 40, 2.
 Ramrath, Op. 22, 2.
 Als der Frühling nahte:
 Nach langem, langem Winter.
 Als der Grossvater die Grossmutter
 nahm: Krevmann, Op. 135.
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
 Volkslieder.
 Als der Grossvater ein Büblein war:
 Moser, H. J., Op. 3, 3.
 Als der Grossvater kam und die Gross-
 mutter nahm: Gruber, L.
 Als der Heiden Schlachtgesang:
 Hirsch, C., Op. 168, 13.
 Als der Heiland litt am Kreuze:
 Hoyer, H., Op. 17, 2.
 Als der Herr in Gethsemane:
 Gretscher, P., Op. 74, 1.
 Als der Soldat aus dem Krieg heimzog:
 Fischer, A., 4 Mch.
 Als der Turm zu Babylon:
 Kämpf, Op. 42, 3.
 Als die alte Mutter: Dvořák, Op. 55, 4.
 Als die Blätter leise rauschten:
 Schascheck, Op. 84.
 Als die Preussen marschierten vor
 Prag: Silcher.
 Als die Saat der Erd' entsprossen:
 Posa, Op. 10, 2.
 Als die Töchter von dem guten alten
 Papa Jahn: Spahn, Gesamtsp.
 Als die Urgrossmutter noch ein junges
 Ding: Spahn.
- Als d'Juden den Herrn gefangen
 nahm: Wolzogen, Rosmarin 5.
 Als Diva vom Brettel: Hollaender, V.
 Als draussen im Garten die Rosen
 verblüht:
 Haas, P., Op. 31.
 Vogt, H., Op. 233.
 Als drei fidele, flotte Jung'n:
 Teich, Op. 558.
 Als du in kühnem Sange:
 Wagner, R., Tannh. 6.
 Als du mich einst geliebt:
 Arensky, Op. 10, 4.
 Als echte Münchner Kindl:
 Kreymann, Op. 123.
 Als ein lustiger Bursch zog ich fort:
 Sauer, L., Op. 20.
 Als einst auf Golgatha: Kirchbach.
 Als einst der erste Sonnenstrahl: Suda.
 Als einst der Herr in seiner Macht:
 Steinke, A., Es tut sich was 9.
 Als einst der Taler seinen Wert ver-
 lor'n: Prechtl, Op. 81.
 Als einst die Welt noch Paradies: Knopf.
 Als einst die Wienerstadt:
 Allmeder, Op. 15.
 Als einst in die Schule ich ging:
 Maass, L., Op. 279.
 Als einst in trüber Zeit:
 Wagner, R., Kaiserhymne.
 Als er ein Gottesgedanke war:
 Bleyle, Op. 13.
 Als er noch ein Junggeselle:
 Leonard, Spitzenhöschen.
 Als euer Sohn fortzog:
 Mascagni, Cavalleria.
 Als Eva einst geschaffen ward:
 Straus, O., Kleine Freundin 6.
 Als fast noch Kind, beim frohen Wal-
 zertanze: Blumer, a Op. 29.
 Als flotte Sanitäter: Teich, Op. 532.
 Als frischgeback'ne, junge Eheleut':
 Spahn, Duosc.
 Als fröhliche Zecher sind wir bekannt:
 Malek, Op. 66.
 Als früh das Morgenrot anbrach:
 Maschke, Op. 28, 3.
 Als Gärtnerbursche steh' ich hier:
 Marx, C.
 Als ginge sie leicht über Blumenflor:
 Kuula, Op. 23, 3.
 Als Gott den Menschen einst verwies:
 Herrmann, W., Op. 92.
 Als Gott der Herr dereinst erschuf:
 Lewalter, Op. 46.
 Als Gott der Herr die Erd' gemacht:
 Attenhofer, C., Op. 122, 2.
 Geyr, Op. 36.
 Kraemer, E., Op. 50.
 Sturm, Op. 171.
 Als Gott die schöne Welt erschaffen:
 Leonard, H., Satansweiber.
 Als Gott die schöne Welt gemacht:
 Wark.
 Als Gott die Welt erschaffen:
 Leonard, H.
 Als Gott erschuf die weite Welt:
 Winkler, E., Op. 30.
 Als Graf Nicki nach Paris fuhr:
 Waldau, H.
 Als grand Genie bin i bekannt:
 Grünfeld, R., Op. 52.
 Als Gretchen jung und schön:
 Oehl, Op. 25.
 Als Grossmamachens Bräutigam:
 Zingel, Flieger.
 Als Grossmutter jung war:
 Reichel, a. Bagatellen.

Als guter — Als ob es

- Als guter alter Weihnachtsmann:
Lötzsch, Op. 12.
- Als Handwerksburschen ziehen wir:
Teich, Op. 528.
- Als hatt' ich nichts verloren:
Kretschmann, T., Op. 70, 4.
- Als Hausmeister leben: Wrann.
- Als Held und Ritter Ulrich v. Hutten:
Kundigraber, Op. 5.
- Als Herr Ullrichs Wittib in der Kirche gekniet: Maddison, Op. 40.
- Als Hoffnung des Volks: Werth.
- Als Humorist komme ich sehr weit herum: Kersten, E.
- Als ich Abschied nahm, war mir das Herz so schwer:
Hartard.
Stahl, G. J., Op. 11.
- Als ich am Bahnhof Abschied nahm:
Nelson, Rep. Chat noir 20.
- Als ich auf Bergen stand:
Wickenhauser.
- Als ich bei meinen Schafen wacht':
Hallwachs, Op. 32, 3.
Leipold, Op. 77, 1.
Prehl, Op. 14, 2.
- Als ich da neulichst eingeschlafen:
Preil, P., Op. 126.
- Als ich das erste Veilchen erblickt:
Mendelssohn, F., Op. 19, 2.
- Als ich dich, du Holde: Ginzel.
- Als ich dich kaum geseh'n:
Becker, Cl., Op. 29, 3.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 8.
Kaysel, F., 8 Ged. 3.
Lemke, Op. 2, 2.
Martin, Fr., Kl. L. 13.
Posa, Op. 11, 3.
Rainold.
Schmid, H. K., Op. 4, 2.
Schröder, Edm.
Sonderburg, Op. 43, 2.
Wellner, Op. 1, 1.
- Als ich dich sah, da war ein Glück in mir: Pataky, Op. 2, 2.
- Als ich dich sah zum ersten Mal:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 2.
- Als ich ein Junges war:
Repertoire, modernes.
- Als ich ein kleiner Junge: Mestrum.
- Als ich ein kleiner Knabe war:
Michael, Fr., Op. 104.
- Als ich ein kleiner, süsser, netter Backfisch war: Hermann, L. A.
- Als ich ein kleines Kind noch war:
Schneider-Bobby, Op. 137.
- Als ich ein Mäd'el noch mit kurzen Röckchen: Rosen, W., Teddybär.
- Als ich einmal nach tollen Nächten:
Kronegger, Einbruch.
- Als ich einst Prinz war von Arkadien:
Offenbach, Orpheus.
- Als ich früher war Soldate:
Werner, H., Schorschel.
- Als ich gestern einsam ging:
Hinzpeter, Op. 18, 6.
- Als ich gestern über die Strasse ging:
Wintzer, Op. 23, 1.
- Als ich grad' erst sechzehn Jahre: Krell.
- Als ich grübelnd meines Weges ging:
Muyschel, Op. 12, 1.
- Als ich heut' im Hufnerhaus:
Hübner, O. R.
- Als ich im kurzen Röckchen ging:
Drechsler, H., Op. 53, 3.
Goldmann, Op. 519.
Heumann, Op. 9, 1.
Thomán, Op. 6, 3.
- Als ich im vorigen Jahre war in London: Ehrlich, S.
- Als ich jüngst des Abends mollig:
Krome, H., Ballade vom Taler.
- Als ich jüngst nach Laun gegangen:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 7.
- Als ich jüngst spazieren ging:
Wagenblase, Op. 177.
- Als ich meine Frau genommen: Ziehrer.
- Als ich mein Lieb verlor: Berlin, J.
- Als ich mit scheuem Schritte:
Roth, B., Op. 16, 7.
- Als ich noch ein kleiner Bube: Egger.
- Als ich noch ein Knabe von fünfeinhalb Jahr: Brückmann, Op. 31.
- Als ich noch Gymnasiast: Steffens.
- Als ich noch im Flügelkleide:
Volkslieder.
- Als ich noch im zarten Kindesalter:
Waldau.
- Als ich noch in der Schule war:
Stolz, R., Op. 64.
- Als ich noch in die Schule ging: Petzl.
- Als ich noch Junges war:
Gabriel, R., Op. 14, 3.
- Als ich noch jung war,
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 11.
- Als ich noch klein gewest:
Knayer, Chr., Op. 9, 4.
- Als ich noch Tippmamsell:
Hirsch, H., Broadwaygirl 3.
- Als ich sie zum erstenmal gesehen:
Lehár, Ideale Gattin.
- Als ich so als sechzehnjähr'ge Jöhre:
Nelson, Rep. Chat noir 24.
- Als ich so von ungefähr: Knight.
- Als ich stieg ans Land:
Stenhammar, Op. 26, 8.
- Als ich zuerst dich hab' geseh'n:
Dorn, F., Op. 65.
Krebs, C., Op. 57.
- Als ich zum erstenmal dein Angesicht erblickte: Koczalski, Op. 67, 1.
- Als ich zum ersten Male an deiner Seite ging: Reichardt, M., Op. 15.
- Als ich zum letzten mal euch sah:
Danneel, Op. 10, 1.
- Als ich zur Schule ging: Steffens.
- Als ich zur Stadt ging, sagte mir Mama: Fall, Leo.
- Als ich zur Welt gekommen:
Grünfeld, R., Op. 31.
- Als ik noch no litke Deern:
Wolzogen, E. L. v., No. 2.
- Als in heit'remfrommenZwiegespräche:
Plüddemann, 2, 16.
- Als in kindlich, jungen Tagen:
Schröder, M., Op. 16.
- Als in kurzem Röckchen:
Waldau, H., Brief a. d. Mond.
- Als Isidor Rebekka nahm:
Werthner, A., Rebekka.
- Als junger Fant im Lenz des Lebens:
Lange, O., Op. 32, 15.
- Als jüngst ich in dem Circus:
Hollaender, V., Nacht v. B. 1.
- Als jüngst ich zum Fliegen:
Hollaender, V., Nacht v. B. 7.
- Als jüngst mein Liebling:
Molbe, Op. 134, 6.
- Als Kaiser Rotbart lobesam: Steineck.
- Als kam der liebe Sonnenschein:
Decker, Op. 143.
Decker, Op. 143a.
Fliersbach, Op. 112.
Wenzel, H., Op. 179, 22.
- Als Kind hab' ich oft geweint:
Cuypers, Mädchenlieder 2.
- Als Kind noch klein im Elternhaus:
Ebsen.
- Als klane Kinder in der Wiag'n:
Hornig, J.
- Als kleiner Strick: Hafgren, Kl. Ratte.
- Als kleines Kind kam öfter ich aufs Land: Kellner, Hühnermann.
- Als kleines Kind schon hatte ich ein Püppchen: Maiwald.
- Als kleines Mädchen sass ich oft:
Maass, Op. 369.
- Als kleines Mäd'el, ein tolles Ding:
Fischer, Fritz.
- Als klein ich war: Goldmann, Op. 360.
- Als kreuzfideles Lumpenpaar:
Schwartz, O., Op. 36.
- Als Leutenant vom echten Typ: Knopf.
- Als Lieschen eben siebzehn Jahr:
Schröder, M., Op. 212.
- Als Lieschen jung an Jahren noch:
Steinbeck.
- Als Lieschen noch klein war: Flynn.
- Als Lieschen noch war so ein niedliches Kind: Büttner, M.
- Als Lieschen sechs Jahr geworden:
Grünfeld, R., Op. 14.
- Als Luitpold im Silberhaar: Eckl, H.
- Als lustige Barbieri:
Teich, O., Op. 573.
- Als lustige Pierretten: Teich, Op. 509.
- Als lustig und fesch: Koschat, Op. 94.
- Als Luther einst besungen:
Linné, Zwei weiche volle rote Lippen.
- Als Mäd'chen f. alles empfehlen sich...:
Wir kommen zusammen und fragen hier an.
- Als Mäd'el zeigte ich schon Wissensdurst: Waldau, H.
- Als Mann der heiligen Hermandad:
Marx, C.
- Als mein Dirndl ich küsste:
Günther, R., Op. 83.
- Als meine guten Freunde: Thoms.
- Als meine Mutter gegangen was:
Schmidt, G. F.
- Als Mensch bin ich sehr musikalisch:
Eckstein, O.-C. 2.
- Als mich dein Lächeln hielt im Bann:
Thomas, E., Op. 18, 1.
- Als mir die Base prophezeit:
Gruner, W.
- Als mir im Frühling de'n Herze war hold: Schultze, H. R., Op. 14.
- Als morgens ging ihr Schatz aufs Wandern: Kahl, Op. 37.
- Als Mütterchen noch ein Mäd'lein war:
Suk, a. Op. 28.
- Als nachts ich überm Gebirge ritt:
Mojsisovics, Op. 6, 3.
Mosser, H. J., Op. 2, 3.
Sinding, Op. 101, 1.
- Als neulich auf den Bummel ging:
Büttner, M., Melanie.
- Als neulich mal mein Dalles wieder riesengross: Richter, B.
- Als Noah aus dem Kasten war:
Gesellschaftscherze 116.
- Als noch verkannt: Plüddemann, 3, 23.
- Als noch vor 50 Jahr:
Schaschek, Op. 128.
- Als ob ein Toter im Grabe:
Lingen, Op. 7, 2.
- Als ob es sein müsst':
Benkert, 8 L. 5.
Blume, C., Mod. L. z. L. 2, 1.

Also eng verbunden — Alte Liebe

Also eng verbunden:

Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Also es ist nicht zum sag'n:
 Wottitz, Op. 203.
 Also hat Gott die Welt geliebt:
 Bock, A., Op. 6, 3.
 Gambke, Op. 7.
 Grell, Op. 36, 12.
 Rückert, Op. 31, 8.
 Also jetzt, ihr Mannen alle:
 Hegar, Op. 43a.
 Also, keinen Streit, noch Strauss:
 Fall, Leo.
 Also kommt neulich Schwemmler:
 Schäffer, A., Op. 52.
 Als Ordonnanz beim Militär:
 Teich, Op. 505.
 Also schön ist meine Schöne:
 Sacks, Op. 31, 2.
 Also sprach Gott Zebaoth:
 Mousorgsky.
 Also sprach Zarathustra:
 Delius, F., Messe d. Lebens.
 Strauss, R., Op. 30.
 Also will ich deine Schwester sein:
 Winterberg, R., Op. 13, 3.
 Also will ich sein:
 Also will ich deine Schwester sein.
 Also wirktet ihr, schlaflose Nächte:
 Glière, Op. 36, 4.
 Als schneid'ger Unteroffizier:
 Hirrlinger.
 Als Schnitterinnen im Feld:
 Bleyle, Op. 14, 10.
 Als schöner Leo elegant:
 Mattausch, Op. 68, 2.
 Als Schreiber beim Gericht fungieren:
 Teich, Op. 544.
 Als Schulhausmann, wie Sie mich seh'n:
 Römer, E.
 Als sechzehnjährig Ella war:
 Nelson, Rep. Chat noir 12.
 Als sie aus der Pension war heim-
 gekehrt: Báron.
 Als stets modern und up to date:
 Waldau.
 Als Strassenkehrer Tutemann:
 Lange, Herm., Op. 24.
 Alster-Ruderklänge: Lumbye.
 Als über den Flieder das Mondlicht
 rann: Reger, M., Liebesl. 1.
 Als unser Grossvater die Grossmutter
 nahm:
 Kmoch, F.
 Niemann, a. Op. 9.
 Als unser Herr im Garten ging:
 Süß, C., V.-L. 7.
 Als vierzig Tag' erschienen: Oppel.
 Als wandelnder Erfrischungsraum:
 Steiner, W.
 Als Wandervogel keck und froh:
 Teich, Op. 581.
 Als wär' die Welt zu klein:
 Am Waldeshang zur Frühlingszeit.
 Als Weichensteller bin ich hier:
 Larsen, Op. 9.
 Als wie ein Feld:
 Weingartner, Op. 47, 1.
 Als wir beiden mussten scheiden:
 Danneel, Op. 3, 2.
 Als wir einander zum erstenmal sahen:
 Bienstock, Op. 7, 2.
 Als wir einst noch jung an Jahren:
 Rau.
 Als wir im düstern Waldesschatten:
 Rodominsky, Op. 130.
 Als wir jüngst in Regensburg waren:
 Volkslieder.

Als wir schieden, sagtest du:
 Schultze, H. R., Op. 14, 2.
 Als wir uns küssten war es Nacht:
 Danzer, Op. 125.
 Als wir wieder dann im Lenz:
 G'schrey, Lieder Heft 5.
 Als Zeitungshändler stelle ich mich
 Ihnen vor: Sassen, O.-V. 23.
 Als zwei flotte stramme Jungen:
 Mewes, Op. 90.
 Alta Hannlsmah: Günther, A., Op. 31.
 Altalena: Florentino.
 Altarbild:
 Und ob du nimmer mir im Leben.
 Alta Trinita beata: Wagner, Franz.
 Altbayrische Hochzeitstänze:
 Haas, A., Op. 108.
 Altbayrische Ländler: Dennerlein.
 Altbayrischer Narrenmarsch:
 Ihr Buam und Madl.
 Altbayr. u. schwäb. Tänze:
 Huppmann, Juchu!
 Alt Berliner Geschichten: Waller.
 Alt-Berliner Kuckkastenlied:
 Kothe-Abend II, 9.
 Altböhmische Weihnachtslieder:
 Riedel, C.
 Altdeutsche Brautwerbung! Gelhaar.
 Altdeutsche Liebeslieder: Kallenberg, S.
 Altdeutscher Fanfarenmarsch:
 Schneider, H. J.
 Altdeutscher Liebesreim:
 Ich bin dein, du bist mein, dess
 sollt du gewiss sein.
 Jungfräulein, soll ich mit euch gan.
 Altdeutsches Frühlingslied:
 Herzlich tut mich erfreuen.
 Altdeutsches Kriegslied:
 Kein sel'grer Tod ist in der Welt.
 Altdeutsches Liebeslied:
 Du mein einzig Licht.
 Vor meines Buhlen Fenster.
 Altdeutsches Liebesständchen:
 Liebchen mit den Rosenwangen.
 Altdeutsches Lied:
 Lieb Mägdlein, o sieh mich an.
 Altdeutsches Liederbuch:
 Günther, F.
 Völkerstimmen.
 Altdeutsches Minnelied:
 Früh durch die Morgenpracht.
 Jungfrau, wollt' ihr nicht mit mir
 ein Tänzlein tun.
 Altdeutsches Passionslied:
 Da Jesus in den Garten ging.
 Altdeutsches Reiterlied:
 Halt, Rössel, da winkt goldner Wein.
 Altdeutsches Schummerlied:
 Tokke, schlafe endlich ein.
 Altdeutsche und altböhmische Weih-
 nachtslieder: Parlow, E.
 Altdeutsche Volkslieder:
 Hirsch, C.
 Voss, Fr.
 Altdeutsche Volkslieder in neuen
 Weisen: Gabriel, R., Op. 14.
 Altdeutsche Weisen: Hansmann, Op. 42.
 Alte:
 Es tickt und tickt ganz leise.
 Nun steh' ich über Grat und Kluff.
 Alte, Alte, brumm nur zua:
 Stolz, R., Op. 55.
 Alte Armeemärsche: Scherrer.
 Alte Barbarossa, der Kaiser Friede-
 rich: Plüddemann, 3, 26.
 Alte Bekannte: Sommer, F. A.
 Alte Berliner Ballade:
 Berlin-Cölln war die Stadt genannt.

Alte Berner Marsch: Schmeling.
 Alte Birnbaum: Nun schmückt mit
 Blütensträussen schön.
 Alte bittere Weise: Nun fahr' deiner
 Strassen, untreu Lieb.
 Alte Brücke:
 Mit einem luftgewobnen Kleid.
 Alte Brummbar: Fučík, Op. 210.
 Alte Burschenherrlichkeit:
 Heidingsfeld.
 Alte Derfflinger: Es haben alle Stände.
 Alte Dessauer: Märsche.
 Alte Dessauer: Ich will ein Lied.
 Alte deutsche Lieder: Eulen, S.
 Alte deutsche Volkslieder:
 Winter, G., Op. 79.
 Alte Eiche: Im alten Schlossgebiete.
 Alte Faun:
 Versteckt an einem Felsenquell.
 Alte Föhrenbaum:
 Mac Dowell, a. Op. 62.
 Altefrauenwalzer:
 Frauensang u. Klang 26.
 Schäffer, A., Op. 21, 5.
 Alte Freund:
 Vorm Hause meiner Jugend.
 Alte Freunde: Tellier, Op. 31.
 Alte Führer:
 Was schaut du in die Schlucht hinab.
 Alte Garde: Teich.
 Alte Geige: Ich hab' ein altes Saitenspiel.
 Alte geistliche Volkslieder:
 Herrmann, W.
 Alte Geschichte: Petre, a. Op. 27.
 Alte Geschichte:
 Wo die Mühlenflügel drehn.
 Alte Geschichten: Würz, Op. 26.
 Alte G'schicht':
 Mäde, trau' de Buaba net.
 Alte Harfner: Simon, E., a. Op. 633, 1.
 Alte Heim: Dort wo am Schwanenflusse.
 Alte Herren: Raillard.
 Alte Jahr vergangen ist:
 Leopold, Op. 9, 5.
 Scholz, H., 3 alte Weisen 2.
 Wagner, F., Op. 57, 6.
 Alte, i bitt' di, brumm net:
 Wottitz, Op. 146.
 Alte italienische Canzonetten:
 Springer, H.
 Alte Jungfer:
 Um seine tollen Studentenjahre.
 Alte Jungfern-Marsch:
 Männer sind jetzt rar.
 Alte Kakadu:
 Es lebte einst in Indien.
 Alte Kameraden: Teike.
 Alte Kinderreime u. Spiele: Scherrer.
 Alte Kirchturm von Terlan:
 Bulmans, Fröhl. L. 6.
 Alte Klaus sitzt auf dem Stein:
 Klingenberg, Op. 1, 7.
 Alte König: Es geht ein alter König.
 Alte Kuchenfrau:
 Guten Morgen, Mutter Nante.
 Alte Landsknechte: Im Himmel droben.
 Alte Landstreicher:
 Warme Zeit ist wieder da.
 Alte Leute muss man ehren: Hegnauer.
 Alte Liebe:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Brahms, Op. 72, 1.
 Ischpold.
 Alte Liebe:
 Es kehrt die dunkle Schwalbe.
 „Alte Liebe“:
 Wo mit des deutschen Meeres Flut.

Alte liebe Heimatlieder — Altwien

- Alte liebe Heimatlieder:
 Krannig, S., Mein Jugendland.
 Alte liebe Lieder:
 Henniger, Sonnenschein.
 Alte Liebe rostet nicht: Lanzer.
 Alte Lied: Flügel, E., Op. 1, 7.
 Alte Lied:
 Des Waldbachs Quelle rauschet.
 Es schwebt durch meine Seele.
 Es war ein alter König.
 Hab' oftmals ein Lied gesungen.
 Im Wiesengrund der Mäde Schar.
 Meine Mutter hat gesungen.
 Sonnengold, Frühlingsduft.
 Alte Liedchen: Es war ein alter König.
 Alte Linde:
 Das ist die alte Linde.
 Sanft umspielt vom Abendwinde.
 Alte Meister: Schröder, C.
 Alte Meister a. d. Frühzeit d. Orgel-
 spiels: Schering.
 Alte Meister des Bel Canto:
 Landshoff, L.
 Alte Meister des Violinspiels: Meister.
 Alte Meister f. junge Spieler: Moffat.
 Alte Michel, der kann's verstehn:
 Baron.
 Alte Mode: Thun-Hohenstein, Op. 13.
 Alte Mühlbursch:
 Mond ist aufgegangen.
 Alte Mutter fasst es kaum:
 Gruber, L., Op. 101.
 Altenburger Land, Aus dem:
 Georg, H., Op. 14.
 Alten Deutschen tranken noch eins:
 Waldmann, Op. 51.
 Altenglischer Tanz:
 Kramer, A. W., Op. 32, 2.
 Altenglischer Vespergesang:
 Horch! die Wellen tragen bebend.
 Altenglische Weisen: Grimshaw.
 Alten Jungesellen-Walzer:
 Meininger.
 Alter:
 Euch, lose Mädchen, hör ich sagen.
 Alter englischer Tanz:
 Steere, Op. 17, 2.
 Alter Frosch quakt froh im Teich:
 Behling.
 Alter Garten: Mac Dowell, a. Op. 62.
 Alter Jäger-Marsch: Schwember.
 Alter Jägermarsch 1813—15:
 Ginzel, F.
 Necke, H.
 Alter ist noch nicht d. Ende vom Lied:
 Kaempfer, Op. 39.
 Alter Liebesspruch:
 Du bist meines Herzens Aufenthalt.
 Alter Murrwadel: Erb.
 Alter Ni-Na-Nussbaum stund: Zepfer.
 Alte Romanze: Abendwolken gehen
 übers verfallne Haus.
 Alter Râcz, du tust mir leid:
 Kälman, Zigeunerpr. 1.
 Altersgrauer Denkmalstein:
 Hess, E., Op. 20, 2.
 Alter Spruch:
 Ich achte meine Hasser.
 Wer in zwanzig Jahren nicht wird
 schlank.
 Alter Stammgast:
 Ganz drunt im Lichtental.
 Alter Tanz:
 Dussek.
 Karg-Elert, a. Op. 76.
 Alter, tanze: Schönebaum, Op. 40.
 Alter Wiener Volkston:
 Wagner, J. F., Op. 270.
- Alte Sag' die sollst du mir deuten:
 Es war eine Frau.
 Altes Bergmannslied:
 Bergmann kommt.
 Alte Schachtel: Heiter, Op. 44.
 Alte Schloss: Von Porphyrot.
 Alte schöne Zeit:
 Der alten schönen Tage.
 Alte Schwyzer:
 Leu, F. O., Op. 14.
 Pfirtinger, F.
 Alte Schwyzer:
 Wer sind die alte Schwyzer gsy.
 Altes französisches Lied:
 Tschaiakowsky, Op. 39, 16.
 Altes Gerümpel: Petre, Op. 30, 1.
 Altes Haus mit deinen Löchern:
 Frölich-Hecht, Op. 1, 1.
 Gretscher, Op. 66, 2.
 Mahler, M., Op. 4, 3.
 Alte Silbergulden: Als einst der Taler
 seinen Wert verlorn.
 Altes Kloster: Friml, a. Op. 57.
 Altes Liebeslied:
 Ach wär mein Lieb ein Brunnlein.
 Altes Lied:
 Es ist manch heimliche Quelle.
 Ich weiss ein altes stilles Lied.
 Altes Lied beendet: Scott.
 Altes Liedlein aus längst entschwund.
 Zeiten: Blobner, a. Op. 21.
 Alte Soldat: Und wenn es einst dunkelt.
 Alte Spielmann:
 Durch die Welt bin ich gezogen.
 In Fetzen gingen Rock und Hut.
 Alte Spielmannsweise: Einst tanzt auch
 ich nach Burschenart.
 Alte Spieluhr: Lazarini, Op. 53.
 Altes Reiterlied:
 Spazieren wollt ich reiten.
 Altes Soldatenlied: Wenn die Soldaten
 die Stadt durchmarschieren.
 Altes Sprichwort es dich lehret:
 Perschk.
 Alte Stadt: Es ist eine alte Stadt.
 Alte Stücke: Geyer, S.
 Altes Volkslied:
 Wickenhauser, Op. 72, 8.
 Alte Tannenbaum:
 Es steht ein Tannenbaum im Wald.
 Alte Tantchen: Weigl, B.
 Alte Tänze: Ruthardt.
 Alte Tor, ein finstrier Bau:
 Goller, V., Op. 59, 1.
 Alte Tränen: Mir ist, als ob die Tränen
 wiederflössen.
 Alte Uhr: Gruber, L.
 Alte Uhr: Ich weiss nicht, bei welcher
 Gelegenheit.
 Noch immer holt zum Schläge aus.
 Alte u. die neue Zeit:
 Goldmann, C., Op. 375.
 Alte und neue Zeit:
 Becker, C., Bischen Breslau 2.
 Alte und unsere leichtlebige Zeit:
 Junghähnel.
 Alte vom Kyffhäuser:
 Schröder, M., Op. 289.
 Alte Waldmühle: Berndt, R., Op. 12, 6.
 Altwiebereimühle:
 Es steht eine Mühle im Waldesrevier.
 Alte Weihnachtslieder: Hirsch, C.
 Alte Weise:
 Kehrt sie nicht wieder mehr.
 Alte Weisen:
 Burmester.
 Schweizer, Op. 22.
- Alte Zecher vom Rhein:
 Raether, Op. 44.
 Alte Zeit: Büchner, F., Op. 65, L.
 Alte Zeiten, Königsschloss:
 Braunbär, D. Sängers Fluch.
 Alte Zieten: Joachim Hans von Zieten,
 Husaren-General.
 Altfinnisches Wiegenlied:
 Palmgren, Op. 35, 2.
 Altfränkische Tänze u. Volksweisen:
 Dennerlein.
 Altfranzös. Chansons: Völkerst. VIII.
 Altfranzösische Romanzen aus dem
 18. Jahrh.: Lessmann, O.
 Altfranzös. Tanz u. Air: Heuser.
 Altfranzösische Schäferlieder:
 Schmid-Kaysar.
 Alt-Französ. Lied: Tschaiakowsky.
 Alt Heidelberg (Potpourri): Goldmann.
 Alt Heidelberg: Ob auch dein Lob stets
 neu verkünden.
 Alt Heidelberg, du feine:
 Hülsberg.
 Jensen, A., Op. 34.
 Marcellus.
 Alt Hildesheim:
 Wie hebst du dich aus grünem Tal.
 Alt-Holländische Bauerntänze:
 Siep, Op. 2.
 Altjapanische Lieder:
 Lendvai, Op. 5, 6.
 Altissimu omnipotente:
 Youferoff, Op. 56, 3.
 Altitalienische Arien: Isori, Album.
 Altitalienische Meister: Meister.
 Altkirchliche Gesänge: Hirsch, C.
 Altkölnisches Volkslied:
 Wie kumm' ich dann de Poots eren.
 Altmärker Balltänze: Lüdecke.
 Altmärker Blastänze: Lüdecke.
 Altmärker Marsch-Album: Lüdecke.
 Altmaurische Klage:
 Wie fließen die Tränen so schwer.
 Altmodisch: Forwald, Op. 34.
 Altmodische Weise:
 Karg-Elert, a. Op. 77.
 Alt Mütterlein:
 In Sonnenglut, in Mittagsruh.
 Altniederländische Lieder:
 Scherrer, H., V.-L. No. 44.
 Altniederländisches Dankgebet:
 Wir treten zum Beten.
 Altniederländisches Minneliedchen:
 Komm, o komm, holdes Liebchen.
 Altniederländ. Volkslied:
 Komm, o komm, holdes Kindchen.
 Altniederländische Volkslieder:
 Kremser, E.
 Schell, K.
 Thomas, E.
 Altonaer Kirchenchor-Gesänge:
 Woysch.
 Al tramontar del giorno:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 9.
 Altrheinisches Liedchen:
 Ich hab' die Nacht geträumet.
 Altrömisches Frühlingslied:
 Fort ist der Schnee.
 Altschottland, wecke deiner Höhn:
 Hirsch, C., Op. 168, 17.
 Alt Starhemberg: Schneider, H. J.
 Altungarische Volkslieder:
 Kéler-Béla, Op. 139.
 Altweibersommer:
 Herrlich wenn die ersten Trauben.
 Altwien: Fetras, Op. 173.
 Hofmann, K., Op. 73.
 Kremser.

Altwiien — American

- Altwiien:
Niemann, Op. 26, 3.
Walter, Ed., Op. 53, 4.
vgl. auch Wien.
- Alt Wien: Schön ist, ja wunderschön
d'Wienerstadt heut'.
- Altwiener Improvisation:
Nordberger, Liebeleli.
- Altwiener Liebeswalzer: Lehár.
- Altwiener Lied:
Wenn heutzutage um neun Uhr früh.
- Altwiener Stimmungen: Ems-Elben.
- Altwiener Tänze: Antropp.
Bass, R., Op. 35.
- Alt Wiener Tanzmusik: Lanner.
- Alt-Wiener Tanzweisen: Kreisler.
- Alt-Zarathustrisches Lied:
Mazdaznan-Lieder, 3.
- Always ahead: Millegram, Op. 3.
Schwember.
- Am Abend:
Baeker, E., a. Op. 38.
Bergmann, G.
Bleyle, a. Op. 12.
Brix, Op. 3, 1.
Döring, C. H., Op. 312.
Dost, R., a. Op. 30.
Fenn, F.
Köhler, Franz, Op. 12b.
Kruse, W., a. Op. 27.
Langerstädt, Op. 110, 1.
Lazarus, G., Op. 158.
Müller, B. E.
Niemann, Op. 11, 2.
Oesten, M., Op. 206, 10.
Reinecke.
Riemenschneider, a. Op. 59a.
Slunicko, a. Op. 77.
Söchting, a. Op. 112, 2.
Söchting, Op. 135.
Venth.
Weiss, Fr. X.
- Am Abend:
Abendglöckchen läuten.
Es naht die Nacht.
Finster, so finster die Fel'der.
Geh unter, schöne Sonne.
Glutrot zur Rüste die Sonne sank.
Im Abenddämmerseine.
Müd an der Berge Gipfel.
Nun ist am fernen Waldeshag.
Reiner Abend.
Still, still! was wohl d. Kätzchen will.
Wie herrlich ist nach Tageslast.
- Am Abend bin ich heimgegangen:
Hirblinger, Op. 2, 10.
- Am Abend, da weine ich so oft:
Oesterreich, Op. 36, 2.
- Am Abend des Hochzeitstages:
Myrte duftet süß.
- Am Abend einst ging ich mit einer
Maid allein: Ortman.
- Am Abend, wenn alles zur Ruhe geht:
Lenz, A. v.
- Am Abend, wenn der letzte Strahl:
Hülser, Op. 24.
- Amabilité: Brunner, C. T., Op. 170.
- Am Achensee: Vogt, Ernst.
- A ma Chérie: Schütt, E., Album.
Schütt, E., Op. 59.
- A ma Fiancée: Jong.
- Am allerscherersten hat es stets gewiss
der Humorist: Hauser, H.
- Am Altar der Wahrheit hebt himmel-
wärts: Paul, E., Op. 16.
- Am alten Friedhof fuhr ich vorbei:
Förster, W., Op. 29.
- Am Ambos an dem Feuer:
Speiser, Op. 214.
- Am Ammersee: Es steht eine Weide
am Ammersee.
- Amanda ist doch die schönste Maid:
Linderer, R., Op. 5.
- Amanda war ein Backfisch: Schild.
- Am andern Morgen: Hirsch, R.,
Amandus Wackelohr:
Verzeihen Sie, ich bin geboren.
- Am Antholzer See:
Hochgall und Rotwand grüssen.
- Amanti antipodi: André, C., Op. 16.
- Amant Renié:
Chansons et Cantilènes.
- Amapa: Storoni.
- Amarilli mia bella: Isori, Album 2, 1.
- Amazone:
Blon, F. v.
Jessel, Op. 249.
Wollenhaupt, Op. 13, 1.
- Amazonen-Marsch: Richter, A.
- Amazonen-Quadrille:
Strauss, Jos., Op. 118.
- Amazonenritt:
Hummel, J. E., Op. 465.
Simons, E.
- Am Bach:
Grabert, Op. 41.
Krug, S., Op. 5, 1.
Snoer, Op. 106, 3.
- Am Bach:
Am Erlenbach im Waldesgrund.
Jeanne in des klaren Baches Bett.
- Am Bach beim grünen Tannenschlag:
Bröll, H., Op. 50.
Decker, W., Op. 189.
Huber-Anderach, Op. 3, 3.
Schlichting, Op. 28, 2.
Tourbié.
Wesseler, Op. 64.
- Am Bache:
Küntzel, M.
Lazarus, Op. 123, 5.
Zilcher, Op. 80, 5.
- Am Bache:
Ich hab' mich ganz an dich verloren.
- Am Bach entlang: Baeker, a. Op. 32.
- Am Bachesrand der alte Faune:
Oppermann, M. A., Op. 1.
- Am Bache steht ein Birkenbaum:
Gammel, Op. 5.
- Am Bächlein:
Jeromin, E., 5 lyr. St.
Lazarus, G., a. Op. 161.
Söchting, Op. 133, 1.
- Am Bach viel kleine Blumen stehn:
Schubert, F.
- Am Barbaratage holt ich:
Eyken, Op. 41, 2.
- Am Baum der Menschheit drängt sich
Blüt an Blüte: Englert, Op. 6, 3.
- Am Belvedere: FASTER, O.
- Am Berge oben, da ist es fein:
Lazarus, Op. 130, 1.
- Am Bergeshang im Blütenschnee:
Gerhardt jr., C., Op. 6.
- Am Bergsee:
Eilenberg, Op. 144.
Eizenberger, Steir. Tänze 3.
- Am Bettag aller Eidgenossen:
Betet, Eidgenossen.
- Am blum'gen Rain: Trautner, Op. 20, 2.
- Am Blütenhain-Gestade:
Scheidemann, Op. 32.
- Am Bodensee: Schwelle die Segel.
- Am Bosphorus: Lincke, Halloh.
- Ambrosianischer Lobgesang:
Ritter, P.
Voigt, F. W.
- Ambrosianischer Lobgesang:
Grosser Gott: wir loben dich.
- Am Brünnele: An dem Brünnele hab'
ich oft gelauscht.
- Am Brünnelein:
Am Weg zum grünen Walde.
War hold u. jung, wie Röslein zart.
- Am Brünnelein im Walde:
Heyne, Op. 36, 2.
Schiebold, 3st. Frauench. 12.
- Am Brunnen:
Mädchen am Brunnenrand.
O schicke mich nicht allein zum
Brunnen.
- Am Brunnen da hab' ich gestanden:
Lajosné.
- Am Brunnen hab' ich gestanden:
Baumann, L.
Kranzhoff, J., Op. 48.
- Am Brunnen vor dem Tore:
Lange, G., Op. 232, 4.
Schubert, Op. 89, 5.
Simon, E.
- Am Brunnlein: Reigersberg.
- Am Brunnlein:
Ich weiss ein Brunnlein fließen.
- Am Brunnlein war's: Bastyr, Op. 2b.
- Am Brunnlein war's, am Lindenbaum:
Kalkuhl.
- Am Brunnlein war's, beim Linden-
baum: Broll, Op. 38.
- Ambulate in dilectione:
Filke, M., Op. 103, 15.
- Am Bürgeralpl: Polzer, Op. 155.
- Am Burgweiher: Reuther, Op. 9, 2.
- Am Christabend: Karoly, Op. 31.
- Am Christabend unterm Weihnachts-
baum: Mewes, Op. 78.
- Am Christbaum:
Christbaum strahlet in Festespracht.
- Am Colorado: Jessel, Op. 219.
- Am Donaustrand: Langerstädt, Op. 144.
- Am Dorfbrunnen: Zilcher, a. Op. 118.
- Am Dorfkrug:
Endlich lacht, ihr Brüder.
- Am Dornbach steht ein kleines Haus:
Schreier.
- Am 3. September 1870: Nun lasst die
Glocken von Turm zu Turm.
- Am dunkelblauen Himmel steht der
Mond: Ameseder, Op. 1, 2.
- A media Luz: Soria.
- Ame dolente encore: Grovlez.
- Am einsamen Strande plätschert die
Flut: Bulmans, 5 eigene Weisen 3.
Malata.
- Am Elbfall: Langerstädt, Op. 37.
- Am Elbufer. Walzer: Lilablanca.
- Amelia: Rocha.
- Amelia, Princess: Boxhorn.
- Am Elterngrab im Herbstessturm:
Flachskampf, J.
- Amen: Meusel, L., Beerdigungsges.
- Amener: Schering, Perlen 2, 3.
- Ame plaintive: Akimenko, Op. 43, 2.
- America for ever: Chmel, Op. 143.
- Americana:
Harris, J.
Morena, Op. 96.
- American Bar: Zeska.
- American Beauty: Rubens.
- American Festival Overture:
Hegner, Op. 47.

American Girl — Am Lindenbaum

- American Girl:
 Oh yes, Ladies, Gentlemen.
 American Heiress: Rosey, Op. 150.
 American Parade: Fremaux, Op. 29.
 American Roller Skating Rink!
 Es gibt kein schön'res Vergnügen.
 Amerika-Album: (Anon.)
 Amerika, Erinnerung an: Bürose.
 Amerikanische Jahrmartsskizzen:
 Powell, J.
 Amerikanische Intermezzos: Trocadero.
 Amerikanischer Liedermarsch:
 Mewes, Songs of America.
 Amerikanischer Puppentanz:
 Wetzell, P., Op. 5.
 Amerikanischer Zapfenstreich: Mac Coy.
 Amerikanisches Intermezzo:
 Becker, A., Rauhreiter.
 Mewes, G., Op. 86.
 Oldhouse, Winnetou.
 Amerikanisches Wiegenlied:
 Kindlein schloss müde die Augen.
 Amerikanische Wachtparade:
 Meacham, Op. 29.
 Amerikanische Wald-Idyllen:
 Mac Dowell, Op. 51.
 Amerikanische Weise:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
 Am Erlenbach: Langerstädt, Op. 26.
 Am Erlenbach im Waldesgrund:
 Munz, T., Am Bach.
 Am Erntefest: Verneht die frohe Mär.
 Am ersten Maientag:
 Knaben, Mädchen, in fröhl. Zug.
 Am ersten Tag im Karneval:
 Woikowsky-Biedau, Op. 31, 2.
 Am Feldweg, beim alten Lindenbaum:
 Hugemann, Op. 24.
 Am Felsenborn: Im Eimer das Wasser.
 Am Felsenhang vom Rhötelstein:
 Bastyr, Op. 95.
 Am Fenster:
 Du standest am Fenster im Schloss.
 Freudiges Jauchzen hebt meine Brust.
 Ich hab emporgesehen.
 Liesel' giesst die Blumen.
 Schön Elschen sass am Fenster.
 Zieh' herein, o Frühlingsluft.
 Am Fenster sass das Mütterlein:
 Kralik.
 Am Fenster stand die Mutter: Cuypers.
 Am fernen Horizonte:
 Dalman, Op. 35.
 Mendelssohn-B., Op. 50, 4.
 Thelen, Op. 49.
 Am Fjord: Torjussen, Op. 3.
 Am Firmament, getaucht in gold'ge
 Glut: Neibig, Op. 159.
 Am Fliederbusch:
 Rosel sass am Fliederbusch.
 Am Flusse: Abend schwebt auf leisem
 Fittich nieder.
 Am Freithof is's still:
 Geller, Op. 4b.
 Spahr.
 Am Friedhof ist's still:
 Henschel, A., Op. 65.
 Herrmann, W., Op. 95.
 Am frischgeschnittenen Wanderstab:
 Dost, W., Op. 28, 1.
 Am frühen Morgen:
 Lazarus, G., Op. 151.
 Am Gänsehäufel: Ziegler, F.
 Am Gardasee:
 Hummel, J. E., a. Op. 546.
 Wenzel, H., Op. 462.
 Am Gardedohr im Eckelche:
 Kern, C., Op. 72, 1.
- Am Gartentore dunkle Rosen:
 Wittenberg, Op. 58.
 Am Gartenzaune:
 Er stand am Gartenzaun.
 Am gelben Abendhimmel:
 Peters, G., Op. 5.
 Am Genfer See: Bendel, F., Op. 139.
 Am Giessbach: Chopin, Op. 28.
 Am Golde hängt: Goldmann.
 Am goldenen Horn: Jessel, Op. 236.
 Am Goldfischeich: Zernikow, Op. 53.
 Am Golf v. Mexico (Morena): Schick.
 Am Golf von Neapel:
 Bieber, E.
 La Guardia.
 Am Gondelteich: Leuschner, E., Op. 63.
 Am Grabe:
 Gute Nacht, schlafe lang.
 Heil dir und Frieden.
 Herr, gib Frieden dieser Seele.
 Nicht die Träne kann es sagen.
 Schwester, schlaf in guter Ruh'.
 Was bin ich nütze.
 Zum Reich der Gräber.
 Am Grabe eines Sängers:
 In des Friedhofs stillen Gründen.
 Schlumme sanft in stillen Gründen.
 Am Grabe Hülyts: Kokoth, 2 L. 1.
 Am Grabe Th. Körners:
 Fleischer, A., Op. 71.
 Am graubedeckten Horizont:
 Kreiten, 6 Ged. 3.
 Am grauen Strand, am grauen Meer:
 Kämpf, K., Op. 51.
 Kreuzhage, Op. 2, 1.
 Sthamer, Op. 16, 1.
 Stöhr, R., Op. 14, 5.
 Am Grundlein du bin i z' Haus:
 Jung, W., Op. 17.
 Am grünen Lindenbaume:
 Huber, G. W., Op. 41, 1.
 Am grünen Meeresgestade:
 Thelen, Op. 62.
 Am grünen Rhein:
 Als Gott der Herr die Erd' gemacht.
 Herrlich ist's am grünen Rhein.
 Sei mir gegrüsst, du Land der Reben.
 Am Hag, dort henter'm Garta:
 Löffler, O., Op. 71.
 Am Harmonium: Reinhard, A., Op. 21.
 Am Haselstrauch:
 Liederkranz 2.
 Am Hause:
 Ich stand, Gott weiss wie lange.
 Am Hause ist ein Garten: Bröll, Op. 55.
 Am heiligen Abend:
 Richter, H.
 Theiss, Op. 3.
 Vogt, E., Op. 27.
 Am heiligen Abend:
 Vom Himmel hoch da komm ich her.
 Am Heiligenbild:
 Jeden Abend, wenn's Nacht wird.
 Am heiligen Christabend: Wiese, E.
 Am heiligen Grab: Kienzl, a. Op. 80.
 Am heiligen See: Blüten schneien.
 Am heiligen Weihnachtsabend:
 Neumann, M., Op. 74, 1.
 Am Heimweg:
 Ich wandre heim durchs hohe Feld.
 Am Herde:
 Am Abend bin ich heimgegangen.
 Am Herde, beim flackernden Flam-
 menschein: Lindlar, Op. 64.
 Am Himmeldom erglänzen die gold'nen
 Sterne: Donarelli.
 Am Himmel geh'n die Sterne:
 Eyken, Op. 33, 2.
- Am Himmel in endlos weiter Ferne:
 Neumann, Fr., Op. 25, 3.
 Am Himmel ist kein Weg:
 Molbe, Op. 132, 6.
 Am Himmel ist verglüht: Benl, Op. 24.
 Am Himmelsantlitz wandelt ein Ge-
 danke: Schindler, Op. 16, 1.
 Am Himmelsgrund schießen so lustig:
 Fricke, R., Op. 33, 1.
 Lohse, O.
 Am Himmel steht ein heller Stern:
 Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 2.
 Am Himmelstor: Mir träumt', ich
 komm' ans Himmelstor.
 Am Himmelstor, o süsser Traum:
 Messner, Op. 22, 1.
 Am Himmel wächst der Sonne Glut:
 Marx, J., L. u. G. 2, 22.
 Neibig, Op. 178.
 Rappaport, Op. 1, 3.
 Am Himmel weiss ich einen Stern:
 Arnold, R., Op. 91, 2.
 Am Hochwaldsee:
 Still und sacht schläft im Wald.
 Am Hochzeitstage, als bereits das Pär-
 chen war getraut: Sassen, O.-V. 2.
 Am Hofe der Kaiserin: Wesner.
 Am Holzweg: Wanjek.
 Am Hügel, wo der Flieder blüht:
 Kunkel, W., Dort unterm Baum.
 Am Japura: Held, E., Op. 10.
 'Amice mieie: Gregorio.
 Amicitia: Leutner, A., Op. 31.
 Amicitiamarsch: Schiffer, Op. 68.
 A Mignonne: Schütt, E., Op. 59.
 Amitié: Byford.
 A Mi-voix:
 Je me souviens qu'un Soir.
 Am Kamin:
 Haupt, K., Op. 71.
 Morley, Ch.
 Niemann, Op. 11.
 Söchting, Op. 131, 1.
 Am Kamin:
 Am Herde, beim flackernden Flam-
 menschein.
 Es schweigt die Nacht.
 Mütterlein, was friert dich doch so.
 Am Kirchhof ging ich jüngst vorbei:
 Reger, M., Op. 12, 4.
 Am Kirchhof steht ein Christbaum:
 Lenz, A. v.
 Am Kirta: Siebenlist, F., Op. 19.
 Am Klavier (Titl):
 Meininger, L. o. W. 22.
 Rose, A.
 Am Klavier:
 Wir trieben, ging die Mutter weg.
 Am Klöppelstuhl: Brix, W., Op. 6, 2.
 Am Kreuz auf Golgatha: So gibst du
 nun, mein Jesu, gute Nacht.
 Am Kreuzweg an der Scheide:
 Schoeler, A., 10 L. 3, 2.
 Am Kreuzweg wird begraben:
 Cahn-Speyer, Op. 5, 5.
 Guttman, Op. 1, 7.
 Am Lagerfeuer: Siede, Op. 50.
 Am Lago maggiore: Schwember.
 Am langsamsten von allen Göttern:
 Bein, 6 L. 1.
 Am Lieblingsplätzchen:
 Döring, C. H., Op. 321, 1.
 Am liebsten ist mir doch vor allem:
 Stöcklin.
 Am Liechtenstein: Kollmaneck.
 Am Limmatstrand: Smetak, Op. 52.
 Am Lindenbaum:
 Blühend stand der Lindenbaum.

Am Lindenplatz — Am Rhein

- Am Lindenplatz, da tanzt mein Schatz:
Lewalter, Op. 64, 1.
Am Loreleifels: Raff-Album 2.
Am Loreley-Felsen: Berg, P., Op. 29.
Am Maandag musst du orbiten:
Fall, Leo.
Am Manöverfeld: Schaschek, Op. 90.
Am Märchenbrunnen:
Schmidt, P. O., Op. 88.
Am Margareten- u. Kornblumentag:
Spahn, A.
Am Marktplatz bei der Ecke:
Jürgens, F., Greif-Ged. 20.
Am Marktplatz in der kleinen Stadt:
Boehme, A.
'A 'mmasciata: Curtis, E. de.
Am Meer:
Antalffy, D. v.
Caro, a. Op. 46.
Lange, G., Schubert-Alb.
Larsen, Op. 6, 3.
Am Meer:
Da lag es nun vor uns, d. weite Meer.
Hörst du die Woge.
Meer erglänzte weit hinaus.
Rot steht der Mond am Meeresrand.
Wind und Wogen schlafen ruhig ein.
Am Meer, am wüsten, nächtlichen Meer:
Weigl, Op. 1, 4.
Am Meer, dem blauen: Rényi, Susi.
Am Meere:
Bei Nacht am Meere.
In dunkler Tiefe des tobenden Meeres.
Laute Woge des Meeres.
Singt, euch brechend.
Am Meeresstrand:
Meininger, L. o. W. 14.
Zilcher, Op. 107, 6.
Am Meeresstrande:
Hager, Franz.
Schaab, Op. 95.
Am Meeresstrande:
Wind aus Nord geht über's Land.
Ammenuhr: Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
Ammenuhr: Mond, der scheint, das
Kindlein weint.
Ammer flötet tief im Grund:
Münch, Op. 18, 2.
Ammertal ein lieblich Tal: Steidle, R.
Am Missouri: Christiné.
Am Monde hin streichen:
Courvoisier, Op. 19, 6.
Ammore a Tarantella: Falvo.
Ammore bello: Cannio.
Ammore disperato: Gambardella.
Ammore 'e mo: Capua.
Ammore e neve: Nutile.
Ammore 'e studente: Curtis, E. de.
Ammore n' 'o vo sapè: Nutile.
Ammore 'ntussecuso: Cattedra.
Ammore spassoso: Buongiovanni.
Ammore tuzulea: Gregorio.
Am Morgen:
Döring, C. H., Op. 312.
Sluničko. a. Op. 77.
Wilm, Op. 242, 1.
Am Morgen:
Funkeind im Morgentau.
Sonne erwacht und schaut in jed's
Stübel.
Trübe Dämm'ring weicht, es taget.
Am Morgen, da wandr' ich mit Lust:
Oesterreich, Op. 36, 1.
Am Morgen, schön's Margaretelein:
Niedermann, Op. 41.
Am Morgen, wenn's taget:
Jung, W., Op. 15.
Am Mühlbach.
Bohm, Op. 389, 3.
Parlow, a. Op. 108.
Zerlett, Op. 256, 2.
Am Mühlbach: Oft sitz ich am plät-
schernden Bache.
Am Mühlbach, in dem Gestrüpp:
Neumann, M., 73, 2.
Am Mühlenteich klein Aennchen spinnt:
Schindler, K.
Am Mühlenwehr: Strohbedeckte Hütte.
Am Mühlwehr: Trowitzsch, Op. 12, 2.
Am Mummelsee: Hug, E., a. Op. 41.
Am Nachbarnball: Schaschek, Op. 33.
Am Neckar, am Rhein:
O wär ich am Neckar.
Am Neckar da ist a jedes gern:
Kromer, Op. 129.
Am Nordpol. Marsch: Voigt, P.
Am Nordpol da ist, ach denken Sie:
Perschk.
Am öden Strande steh ich:
Hegmann, K., Op. 28.
Amol bin i kemma: Rabel.
Amol, da war a Linagrab'n:
Kronegger, Verschwunden.
A mon Amie: Schütt, E., Op. 59.
Am Opferherd: Komm an mein Feuer.
Amor als Pilot: Léon, A.
Amor auf dem Eise:
Er eilet oft zur Winterszeit.
Amor auf dem Mond: Joyce.
Amor auf Reisen:
Klein Amor ging auf Reisen.
Amorcito: Arriga.
Amor, du Kindlein blös:
Hyan, Junge Königin 3.
Amore eterno: Januske.
Amore medico: Wolf-Ferrari.
Amoretten:
Fuchs, R., Op. 54.
Niemann, Op. 15.
Amoretten-Gavotte: Alban.
Amoretten-Polkamazurka: Richter, A.
Amorettenreigen: Fučík, Op. 145.
Amorettentanz
Heins, C., Rosa.
Nölck, Op. 165, 4.
Amoretten-Valse: Ginzel.
Amorettenwalzer:
Neumann, R., Op. 44.
Amorettenzauber: Kneissl, R.
Amor im Nachen:
Frauensang u. Klang 24.
Amor im Nachen:
Fahren wir froh im Nachen.
Amor-Intermezzo: Philip.
Amor, liebster der Götter: Dostal, H.
Amor-Marsch:
Dostal.
Philip.
Amoroso: Nölck, Op. 160.
Amors Flügel: Lanner, Op. 120.
Amors Flüstern: Hope, A.
Amors Launen: Schaschek, Op. 82.
Amors Patrouille: Moret, Op. 23.
Amors Schelmenstreiche:
Förster, R., Op. 20.
Amors Siegeszug: Blon.
Amors Spritzenmann:
Herr Jupiter, er war als Gott.
Amorstreiche: Schneider, H. J.
Amor sublime: Pacheco.
Am Ort, wo meine Wiege stand:
Bungart, H., Op. 188.
Delbrouck, Op. 10.
Hennig, C., Op. 74.
Mons, Op. 7.
Am Ort, wo meine Wiege stand:
Müller, Peter.
Scorra, Op. 46.
Siewert, F., Mutterherz.
Zoller, G.
Amor u. Fortuna:
Heidengötter sitzen stumm.
Amor u. Psyche:
Büchner, F., Op. 65, II.
Schneider, H. J.
Zitherwelt 16.
Amor u. Schmetterling: d'Albret.
Amorwalzer:
Klaar, A.
Lehner.
Léon, A.
Philip.
Am Ostseestrand:
Krimmling, Op. 267.
Schreiber, B., Op. 2..
Amour:
Christiné.
Galindo.
Paque, Op. 36.
Amour au Chili: Goublier.
Amour brûlant: Billi, Op. 185.
Amour céleste: O Rêve d'Amour.
Amour c'est la Vie:
Graziani-Walter, Op. 416.
Amour de Gitanos: Torquay.
Amour de Princesse: Ballet.
Amour d'Hiver: Messenger.
Amour d'Ophelia: Loreto.
Amour du Papillon: Henneberg, P.
Amour est un enfant trompeur:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 3, 4.
Amour éternel: Nylén.
Amourette: Thorn.
Amoureux: Schütt, E., Op. 92.
Amour langoureux: Bamberg, G.
Amour modeste:
Ich bin wie andre Mädchen nicht.
Amour noir et blanc: Christiné.
Amour pour l'Amour: Karasiński.
Amour qui pleure: Roede.
Amours brèves: Valdés.
Am Owend:
Zwischen Schleh- u. Haselsträuch'.
Am Parana:
Michael, F. a. Im Künstlerkonz. 4.
Am Parkteiche: Parlow, a. Op. 105.
Am Rad: Ich kenne ein Vergnügen nur.
Am Rain und in den Hecken: Werth.
Am Rathausbrunnen zu Fulda:
Goldmann, Op. 393.
Am rauschenden Nordseestrande:
Beuttenmüller, Op. 42.
Goldmann, Op. 402.
Strauss, W.
Am rauschenden Waldessaume:
David, K. H., Romanze.
Am Rhein:
Humperdinck.
Rostock.
Am Rhein. Eine Wanderung fröhlicher
Gesellen: Kaun, H., Op. 90.
Am Rhein:
Als Gott der Herr die Erd' gemacht.
Frisch auf, frisch auf, zum Rhein!
Ich wanderte im Morgentau.
Schenkt ein den goldenen Wein.
Seht ein Tannenreis ihr winken.
Und ob Philister missachten.
Wenn im sonnigen Herbste die
Traube schwillt.
Wie glüht er im Glase.

Am Rhein — Amusements

- Am Rhein, am grünen Rheine:**
Kohler, Op. 9.
Obermeyer.
Othegraven, Op. 33.
Rietz, J.
Thelen, Op. 54.
Veit, L., Op. 33.
- Am Rhein, beim Wein!:**
Mit Rheinwein füllet die Becher.
- Am Rhein, da ist ein fröhlich Leben:**
Stoetler.
- Am Rhein, den grüne Hänge säumen:**
Decker, W., Op. 182.
- Am Rheine:**
Es singen die Mädchen am Rheine.
- Am Rheine, auf rebenbewachsener Höh':**
Bungart, H., Op. 186, 5.
- Am Rheine ist Leben, am Rheine ist Lust:**
Geller, Op. 14, 2.
- Am Rhein in die grünende Laube:**
Bein, Op. 11.
Drechsler, H., Op. 41, 3.
- Am Rhein nur will ich leben:**
Welcker, Op. 28.
- Am Rhein, o wie herrlich:**
Baldamus, Op. 23, 1.
- Am Rhein, o wie herrlich am Rhein:**
Magel.
- Am Rheinstrom, am grünen Rheine:**
Sonnet, Op. 139.
- Am Rhein u. beim Wein: Den schönsten Strom im deutschen Land.**
- Am Rosendorn, da blieb m. Herze hangen:**
Loë, Op. 1, 1.
- Am Rücken lieg ich so gerne: Jurek.**
- Am Runenstein:**
Aufragt vom Strand ein Runenstein.
- Am Schaft der Säule:**
Stehmann, Op. 8, 2.
- Am Schalter steht jung Mariann:**
Meyer-Stolzenau, Op. 63.
- Am Scheidewege steht ein Mal:**
Cossart, Op. 20, 4.
- Am Schilf: Schmidt, F.**
- Am Schlehndorn, wisst ihr, wo der steht:**
Eyken, Op. 33, 1.
Hummel, F., Op. 121, 1.
Kahn, R., Op. 57, 1.
Kaysel, F., 12 L. 6.
- Kerntler.**
- Kienzl, Op. 78, 2.**
- Kirchner, H., Op. 49.**
- Micza, Op. 19.**
- Ramrath, Op. 21, 4.**
- Werner, R., Op. 22, 1.**
- Am Schlehndorn:**
Eine hab ich mir erwählet.
- Am schmalen Feldweg hängt die alte Ritterburg: Onegin, L. 8, 3.**
- Am schönen gelben Main. Walzer:**
Einzig, L., Op. 44.
- Am schönen Mainufer: Stengel.**
- Am schönen Rhein:**
Und wieder an den schönen Rhein.
- Am schönen Rheine:**
Frisch auf, frisch auf zum Rheine.
- Am schönen Rhein gedenk ich dein:**
Kéler-Béla, Op. 83.
- Am schönen Weserstrand:**
Kind, C., Op. 26.
- Am schönsten ist's bei uns zu Haus:**
Früher fuhr so'n Pärchen munter.
- Am schönsten Sommerabend: Grieg.**
- Am schwarz und blauen Bande:**
Hirsch, C., a. Op. 183.
- Am See:**
Baumann, F.
Duval, Op. 34, 6.
- Am See:**
Henze, Ch., Op. 15.
Huber, Hans.
Pals, Op. 15, 3.
Sartorio, Op. 731.
Witt, S., Op. 6.
- Am See:**
Droben der ernste Mond.
Im Dämmerchein beim stillen See.
Leise trieb unser Ruder den Kahn.
Sieh' dort am Seegestade.
Sommernachmittag! Zauberstille Stunde.
Still lieg' ich in des Berges Klee.
Tauche deine weissen Flügel.
- Am Seegestade: Maass, Op. 293.**
- Am Seeufer: Horváth, G., Op. 117, 2.**
- Am Seeufer:**
Strahlende Sternennacht blinket.
Amsel: Gestern hört' ich in der stillen Ruh'.
- Amselchen mein: Reger, Lieder 3.**
- Amsel hat wieder gesungen: Bein, Op. 8.**
- Amsel-Lied: Herzlieb. in Liebesweh, wart' ich allein.**
- Amselliedchen:**
Als ich noch klein gewest.
Amselchen mein.
- Amselruf: Amsel hat wieder gesungen.**
- Am Silberhochzeitstag:**
Bist, Mütterchen, du aufgestanden.
- Am sonnigen Rhein:**
Im sonnigen Lande.
Wie glüht er im Glase.
- Am Sonntag: Baeker, E., a. Op. 37.**
- Am Sonntag, da schuf unser Herrgott die Ruh: Marx, C., Coupl. 7.**
- Am Sonntag drausst in Breitensee: Aletter.**
- Am Sonntag, gleich nach vier: Schäffer, A., Op. 48^b.**
- Am Sonntag Master Bob ging aus: Jüngst, Op. 87, 54.**
- Am Sonntag Morgen zierlich angetan: Brahms, Op. 49, 1.**
- Am Sonntag, wenn d'Mess aus is: Leipold, Op. 17.**
- Am Spielplatz: Horváth, G., a. Op. 116.**
- Smetak, Op. 79.**
- Am Spinnrad:**
Hänsel, Op. 38.
Köckert, a. Op. 61.
Meyer-Helmund, Op. 201, 3.
Rehfeld, Op. 102, 2.
Schlemüller, Op. 19.
Wickenhausser, Op. 65.
- Am Spinnrad:**
Dreh' dich, mein Rädchen.
Im Kamine prassel's lustig.
In der Stube ist's still.
Nun hat er mich wortlos verlassen.
Sassen am Rocken Mädél drei.
- Am Spinnrädchen:**
Döring, C. H., Op. 331.
- Am Spinnrocken:**
Bczecny, a. Op. 5.
Goldmann, a. Op. 352.
Hirn, C., a. Op. 3.
Kollmaneck.
Mewes, Op. 76.
- Am Springbrunnen:**
Fischer, O., Op. 10.
Goria, Op. 78.
Reinhold, H., Op. 52, 2.
Salonalbum, neues 2.
Schumann, R., Op. 85, 9.
Wambold, a. Op. 9.
Zilcher, Op. 100.
- Am Stammtisch sassen neulich: Kautz.**
- Am Siege: Zernikow, Op. 44.**
- Am Sterzinger Kirta: Schaschek, Op. 75.**
- Am Steuer:**
Meines Schiffes Steuer führ ich.
- Am stillen Hain: Kücken, Op. 15, 1.**
- Am stillen Herd:**
Wagner, Rich., a. Meistersinger.
- Am stillen See: Schaschek, Op. 96.**
- Am stillen Waldsee fern vom Städtchen: Belling, Op. 19.**
- Am stillen Weiher: Radi, Op. 27.**
- Am Strand: Poenitz, Op. 79.**
- Am Strand:**
Sachte plätschern sanfte Wogen.
- Am Strand der See, auf weisser Dün': Schulze-Robst, Op. 40.**
- Am Strande:**
Nölck, Op. 177.
Sinding, Op. 115.
- Am Strande:**
Einsam sitz ich hier und singe.
Es sprechen und blicken die Wellen.
Jene Nächte, monderhellt.
Mein Lieblich ist ein Lindenbaum.
Schifflein stösst vom Strande.
- Am Strandkorb:**
Grossmütterchen führt sorglich.
- Am Strom: Schiff zieht am brausenden Strome dahin.**
- Am Sunnta geht d'Veverl: Haban, Op. 3.**
- Am Suntig es Mümpfli: Pffisteringer.**
- Am Tage, trotzdem dem Gebot: Karg-Elert, Op. 62, 6.**
- Am Tag hörst du die Riesenstadt: Gilbert, J., Keusche Susanna.**
- Am Tegernsee: Schmidt, Walther.**
- Am Teiche im Walde: Fröhlich, O., Op. 79.**
- Am Tivoli: Schaschek, Op. 70.**
- Amtmann von Tondern: Mattiesen, Op. 1, 3.**
- Am Tor des Himmels schultert der Posten: Hoffmeister, E., Letzte Paladin.**
- Am Tore drüben lehnt: Lenz, A. v., 6 L. 5.**
- Am Tore erdröhnet der Trommel Schall: Henschel, A., Op. 86.
Kraemer, E., Op. 71.
Lorenz, F., Op. 120.**
- Am Traualtar:**
Nun legen sie stille in festl. Stund.
- Amts-Jubiläum:**
Bis hierher hat mich Gott gebracht.
- Am Ufer: Petre, a. Op. 38.**
- Am Ufer:**
Es singt ein Vöglein wit wit wit.
Und es waren Herrlichkeiten.
Welt verstummt.
- Am Ufer des Flusses, des Manzanares: Jensen, A., Op. 21, 6.**
- Am Ufer des Ganges: O Mond, du bist herrlich.**
- Am Ufer des Rheins: Blumenberg, Op. 147.**
- Am Ufer drüben seh' aus einem Schlot: Wallnöfer, Op. 85, 6.**
- Am Uferand beim Donaustrand: Michalky, H., Op. 26.**
- Am Ufer träumt ich: Kaufung, Op. 7, 5.**
- Amusement-Quadrille: Zikoff, Op. 52.**
- Amusements: Aggházy, Op. 38.
Bohm, Violinalb.**
- Amusements de Ferkó: Siklósa, Op. 41.**
- Amusements pour les jeunes Artistes: Szerényi, Op. 58.**

Amusoire — An deinem

- Amusoire: Dussek.
 Am Vierwaldstätter See:
 Liffl, Op. 118, 2.
 Am Wachtfeuer:
 Heisse Schlacht ist jetzt vorbei.
 Am Waldbach: Baeker, Op. 26, I.
 Langerstädt, Op. 84.
 Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
 Am Waldbächlein:
 Plätscherndes Bächlein.
 Am Waldbach sitz' ich in der Sonnen:
 Nagler, Op. 57, 6.
 Wertheim.
 Am Waldessaugang:
 Was schimmert durch die Zweige?
 Am Waldeshang zur Frühlingszeit:
 Baumann, L., Op. 98, 1.
 Am Waldesrand, am stillen Ort:
 Lincke, 2 L. 2.
 Am Waldessaum beim Eichenbaum:
 Rosenmund.
 Am Waldessaume träumt die Föhre:
 Hildebrand, C., Op. 12, 2.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 14.
 Leichtentritt, Op. 2, 2.
 Am Waldessaum in stiller Ruh:
 Völkerst. VII.
 Am Waldessaum lass uns wallen:
 Ryffel, J. J., Ermunterung.
 Am Waldrand: Gassmann, A. L., Op. 9.
 Am Waldrand steht ein Tannenbaum:
 Schmölzer, Op. 209, 1.
 Am Waldrand, wo die Sonne brennt:
 s.: **Am Waldsaum.**
 Am Waldsaum reihen die Nebelge-
 spenster: Treskow, 12 L. 11.
 Am Waldsaum wächst ein Dornhag:
 Dobler, Op. 10, 1.
 Am Waldsaum, wo die Sonne brennt:
 Bungart, H., Op. 189.
 Haug, Op. 67, 1.
 Pfister, C., Op. 29, 1.
 Am Waldweg: Nölck, Op. 166, 3.
 Wenzel, H., Op. 468.
 Am Wandlitzsee traf ich einmal:
 Nelson.
 Am Wasser: Zilcher, Op. 96, 5.
 Am Wasserfall:
 Friml, a. Op. 57.
 Hönberg, Op. 10.
 Zilcher, a. Op. 67.
 Am Waterberg:
 Es raucht das Tal vom Pulverdampf.
 Am Wege: Ich kannte eine.
 Am Weg steht eine Linde:
 Hartmann, G., 3 L. 2.
 Am Weg zum grünen Walde: Pfirstinger.
 Am Weichselstrande: Gründel, Op. 17.
 Am Weiher: Kään, Op. 42.
 Wandelt, Op. 24, 4.
 Am Weiher:
 Wo im Wald die Buchen rauschen.
 Am Weihnachtsabend:
 Beaumont.
 Gompf.
 Grundmann, A., Op. 7.
 Hachmeister.
 Höhne, W.
 Niemann, W., a. Op. 17.
 Nölck.
 Parlow, Op. 116.
 Pfeleger, V.-L.
 Puttmann.
 Seybold, A., Op. 158.
 Am Weihnachtsabend im Himmelshaus:
 Wintzer, E.
- Am Weihnachtsbaum die Lichter bren-
 nen:
 Durand. Weihnachtsfr. 11.
 Zilcher, Op. 82, 6.
 Am Weihnachtsmorgen:
 Söchting, Op. 131, 7.
 Am weiten See. im grünen Tal:
 Wagner, F., Op. 127, 2.
 Am Wendelstein: Wenzel, H., Op. 455.
 Am Weserstrande: Wenzel, H., Op. 483.
 Am Wetterstein: Schaschek, Op. 46.
 Am Wiesenbach:
 Nimmer will ich haschen dich.
 Am Wiesenbächlein:
 Söchting, Op. 147, 3.
 Am Wiesenhügel schlummert' ich:
 Rubinstein, Op. 8, 1.
 Am Wiesenquell: Gänschals, Op. 433.
 Am wilden Klippenstrande:
 Ullrich, Op. 113, 1.
 Am Wörthersee:
 Gruber, J., Trifol. 25.
 Amy: Grelinger, Op. 127.
 Am Zackerifall:
 Es steht ein alter Name.
 Am Zaun: Am Hause ist ein Garten.
 Am Zaune:
 War der Wind, der leichte Buhl.
 Am Ziel:
 Krause, P., a. Op. 10.
 Schaschek, Op. 146.
 An.: Wie nach festen Felsenwänden.
 An Adele:
 Dein Glück, Adel.
 Du bist mein Licht, mein Lebens-
 licht.
 An Adelheid: Liebend gedenk' ich dein.
 Anakreons Ruh':
 Wo die Rose hier blüht.
 Anakreontisches Liedel:
 Immer bleibst du, wer du bist.
 Anakreontische Weisen:
 Poldini, Op. 54.
 An Alexis (Himmel): Hünten, Op. 26.
 An Alexis send ich dich:
 Himmel, F. H.
 An allen Ecken, in ihren Verstecken:
 Rebay, Op. 38, 3.
 An Alrune: Wenn du die letzten Ge-
 danken denkst.
 Anamiri: Schmid, Jean, Op. 52.
 Anamitische Zauberer: Siede.
 Anatolisches Liebeslied:
 Ich will nicht, dass der Mond.
 An Bachesrand: Mewes, Op. 75, 2.
 Anbetung:
 Ich möcht aus lauter schlichten und
 gerechten Worten.
 Letzter Schritt, und hoch mit mir.
 Liebste steht mir vor den Gedanken.
 Noch ist es Nacht.
 Anbetung Gottes: Kommet herzu! Lasst
 uns dem Herrn frohlocken.
 An blauen Abenden: Flöck, F.
 Ancienne Chanson allemand:
 Tschérépnine.
 Ancienne Marche des Uhlanes polo-
 nais: Dratwa.
 Anda Bañate: Basavilbaso.
 Andacht:
 Iperen.
 Schmalstich, a. Op. 41, 2.
 Andacht:
 Im weiten Walddom kniet' ich nieder.
 Mir ist so wohl im Gotteshaus.
 Sommernacht ist sanft und milde
 Andachten! Hütten! Adalewsky, Prä. 6.
- Andacht im Walde:
 Wenn im Wald die Blätter singen.
 Andacht in den Alpen: Haustein, Op. 191.
 Andalousienne: Sattelmair, Op. 163.
 Andalusia: Popy.
 Andalusien, Klänge aus:
 Seidler-Winkler.
 Andalusische Serenade:
 Kämpf, K., Op. 44, 2.
 Andante amabile: Gluck.
 Andante amoroso: Berghout, Op. 54, 3.
 Andante arioso: Kouloukis.
 Andante cantabile:
 Balke, J. W.
 Kuhlau, F.
 Mozart.
 Ore, Op. 15.
 Rachmaninoff, Klav.-Konz.
 Tschaikowsky, Op. 2, 3.
 Andante cantabile (Gluck): Moffat, a.
 Alte Meister f. junge Spieler.
 Andante funebre:
 Federhof-Möller.
 Tschaikowsky, a. Op. 30.
 Tvedt.
 Andante religioso:
 Argus, Op. 12.
 Henriques, Op. 23, 9.
 Kirchbach.
 Köhler, P., Op. 23.
 Müller, B. E.
 Opieński.
 Reichardt, O., Op. 15.
 Schink, 5 Orgelst.
 Sinding, Op. 50, 11.
 Sinding, Op. 106, 3.
 Zureich.
 Andante sinfonico: Holloway, Op. 48.
 Andante sostenuto:
 Beethoven.
 Kuhlau, F.
 Andante teneramente:
 Drügppott, Op. 16.
 Andante u. Capriccio:
 Schumann, C., Op. 36.
 An das Brautpaar:
 Du holde Braut in dem Myrtenkranz.
 An das Christkind (Santa Claus):
 Nun zieht mit seinem goldnen Schein.
 An das Fenster klopft es:
 Kruse, A., Op. 4, 1.
 An das Leben:
 Leben, packe mich kräftig an.
 An das Liebchen: Wenn dich mein
 sehnd Aug' erblickt.
 An das Meer:
 Gruss dir, frührotschimmerndes Meer.
 An das Vaterland:
 Dir möcht' ich diese Lieder weihen.
 Du Land der grünen Eichen.
 Ich träumte den schwersten, den
 bittersten Traum.
 O mein Heimatland.
 Treue Liebe bis zum Grabe.
 Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne
 zuerst schien.
 An da Wiag'n:
 Schlaf mei liabs Kinderl mei'.
 Andechs, Kloster:
 Rohde, W., Op. 24, 2.
 An deine langen Wellen:
 Weingarner, Op. 51, 1.
 An deinem Finger, dem weissen:
 Becker, Cl., Op. 7, 3.
 An deinem Herzen lass mich träumen:
 Simon, E., Op. 642, 3.
 An deinem Kreuzesstamme:
 Franck, J. W.

An deiner Brust — An dich verschwendet

- An deiner Brust ist meine Stelle:
Taylor, M. P., Op. 5, 1.
- An deiner Seite: Langerstädt, Op. 86.
- An deiner Seite lass mich ewig weilen:
Ich lag unter blühenden Bäumen.
- An dem Brünnele:
Ich kenn ein einsam Brünnele.
- An dem Brünnele hab' ich oft gelauscht:
Haag, Op. 10, 3.
Hoffmann, F., Op. 15, 1.
Lautenschläger, Op. 13.
Nössler, E., Op. 48.
Türk, C., Op. 42, 2.
Wettig-Weissenborn.
- An dem Feuer sass das Kind Amor:
Ingenhoven, 2 Ged. 2.
- An dem lachenden Strand:
Jüngst, Op. 87, 58.
- An dem reinsten Frühlingmorgen:
Hille, J., Op. 6, 4.
Medtner, Op. 18, 1.
Reiter, L., a. Op. 2, II.
Ruch, Rokoko 1, 8.
Schönebaum, Op. 46, 1.
Schulze, C., Op. 50, 1.
Schwarz, W.
Ulmer, Op. 28, 3.
Wolff, K., Op. 1, 7.
- An dem Rhein ist jeder Zecher:
Lautenschläger, Op. 30.
Lindlar, Op. 72a.
- An dem roten Meer:
Berger, W., Op. 101.
Hirsch, C., Op. 191.
Koch, W., Op. 20.
- An dem Strome sass:
Jochimsen, Op. 33, 5.
- An den Abendstern:
Hansen, G., Op. 22.
- An den Abendstern:
Schweb' empor am Himmel.
- An den Abendwind:
Flieg, lieber Abendwind.
- An den Bummel: Barthel, Op. 4.
- An den Calmus piepen wir nicht:
Förster, R.
- An den Flor eines Fensters:
Bantock, Chines. Ges.
- An den Frühling:
Grieg, Op. 43, 6.
Meyer, L.
- An den Frühling:
Du erscheinst mit fröhlicher Ge-
bärde.
Komm Frühling, lieber Frühling mein.
Willkommen, schöner Jüngling.
- An den Frühlingsregen:
Regen, linder Frühlingsregen.
- An den Geliebten:
Nacht ist weich wie deine Wangen.
Nicht begehrt' ich der Lippen Reden.
- An den Gesang:
O Gesang! Schwellender Tonflut.
- An den Herrn:
Du, in dem (den) wir münden.
- Andenken: Dein Bildnis wunderselig.
- An den Künstler:
Heut ward Erfüllung.
- An den Mai:
Es ist doch im April fürwahr.
Wieder streust du deine Düfte.
- An den Mond:
Am Abend, wenn alles zur Ruhe geht.
Füllest wieder Busch und Tal.
- An den Mondenschein:
Bohm, L. z. L. 2.
- An den Neckar:
Wenn der Sommerhimmel.
- An den Norden:
Du Nord, du mein hohes.
An den Odenwald: Den Odenwald lass
ich nicht schmähen.
- An den Rhein:
Des Deutschen Stolz, o du herrlicher
Rhein.
Nun rausche dahin, o du göttlicher
Sang.
- An den Schlaf:
Holder Schlaf, voll Muttertreue.
Schlaf du heilender Gott.
Schlaf, süsser Schlaf.
- An den Sonnenschein:
Schumann, R., Lieder.
Strubel, Transcr. 1.
- An den Sonnenschein:
O Sonnenschein, o Sonnenschein.
Sonnenschein, ich grüsse dich.
- An den Sturm:
Wieder nahest wirbelnd du.
- An den Tod:
Der du still im Abendlichte.
Sie nennen dich den letzten Feind.
- An den Traum:
Oeffne mir die goldne Pforte.
- An den Ufern der Weichsel:
Galon, Op. 26.
- An den Ufern des Don:
Erichson, Op. 65.
- An den Ufern des Rheines: Küffner, K.
- An den Ufern des Tajo: Silber.
- An den Weiden die Kätzchen:
Schmid, W., Op. 2, 1.
- An den Zäunen, o welch' ein wonniger
Duft!: Simon, E., Op. 626.
- An den Zobten:
Gegrüsst du, Vater Zobten.
- An der Asche sass ich ganz allein:
Hollaender, V., M. M. 3.
- An der Bahre eines Kindes:
Rüdiger-Starkloff.
- An der Brücke stand jüngst ich:
Konta.
- Rózycki, Op. 14, 4.
- An der Brust des schroffen Felsen-
riesen: Balakirew.
- An der Donau: Hofmann, K.
- An der Donau ist es schön: Goehler.
- An der Donau Strand:
Lingner, Op. 101.
- Andere, der: Dörner, E.
- Andere: Mancher Mensch zeigt oft
zwei Seiten.
- An der Elbe Strand: Born, C.
- Andere u. du: Es wankt ein Betrunk'ner.
- An der fernen See ein Segel steht:
Knayer, Chr., Op. 9, 5.
- An der Hecke dort: Oehl, Op. 33, 3.
- An der Heimat halte fest:
Der du frei von Schmerz und Trauer.
- An der Himmelstür:
Dort oben an der himmlischen Tür.
- An der Krippe:
Müller, Anton.
Otto, Th., Op. 21, 1.
Stein, A.
- An der Krippe:
O Jesulein zart.
Ueber die Hütte weht der Wind.
Vor dir, o Makellose.
- An der Lahn stih:
Kern, C., Op. 72, 2.
- An der Liebsten Grab:
Von dem Dörflein klingen Lieder.
- An der Linden: Jensen, A., Op. 35, 4.
- An der Linden:
So viel Laub an der Linden ist.
- An der Maritza: Teich.
- An der Mühle: Potpeschnigg.
- An der Mur: Montlevrin.
- Andern gehen stolz vorbei:
Waldeyer, L. u. G. 2.
- Andern lachten: Kämpf, Op. 47, 1.
- Andern Männer schämen sich:
Ehrich, Op. 68.
- An der Nordsee:
Es brauset und seufzet.
- An der Quelle:
Arensky, Op. 46, 1.
Berger, W., Op. 99, 7.
Früde, a. Op. 26.
Hollaender, A., Op. 56, 3.
Lachner, I., a. Op. 95.
Siposs.
Söchting, E., Op. 124, 6.
Wambold, a. Op. 9.
- An der Quelle im Walde:
Ludwig, O., Op. 11, 3.
- An der Quelle sass der Knabe:
Volkslieder, Jüngling am Bache.
- An der Rieseneiche: Grabert, Op. 41.
- An der Riviera:
Mendelssohn, L., Op. 250, 5.
Peters, M., Op. 56.
- An der Saale: Schöne, W., a. Op. 19.
- An der schönen blauen Donau (Var.):
Hálacsy.
- An der schönen blauen Donau:
Silber.
Strauss (Sohn), Joh., Op. 314.
- An der Spitze: Windemuth.
- An der Spitze des Regiments:
Mielke, Op. 202.
- Anders wird die Welt mit jedem
Schritt: Beer-Walbrunn, Op. 35, 1.
- An der Tête: Schmidt, P. O., Op. 86.
- An der Waldquelle: Heuser, Op. 74, 2.
- An der Waldquelle:
An der Quelle im Walde.
- An der Wassermühle:
Costa, Klavierst. 1.
Freitag, a. Op. 11.
- An der Weichsel fern im Osten:
Deyss, A., Op. 28.
- An der Weser: Pressel.
- An der Weser:
Hier hab' ich so manches liebe Mal.
- An der Wiege:
Martini, H., a. Op. 116.
Zierau, Op. 16, 8.
- An der Wiege:
Geht leise.
Schlafe, schlafe wohl, mein Kind.
Träumend sitzt die junge Mutter.
- An der Wiesenquelle: Kurtzrock, Op. 6.
- An der Windmühle: Mewes, Op. 74, 2.
- An der Wolga: Jüngst, Op. 104.
- An des Goldes Schimmer glaubt' ich:
Medtner, Op. 13, 2.
- An des Niemens Uferrand:
Maschke, Op. 28, 2.
- An Deutschland:
Deutsches Land, du schönes Land.
Ruh' nicht aus, mein Vaterland.
- An Diana: Schliesse die Augen zu.
- An dich:
Deine Seele hat meine einst.
Mir ist's, ich sei der Welt ge-
schieden.
- An dich allein: Venzl, J., Op. 61.
- An dich geschmiegt im schaukelnden
Kahn: Schieder, S., Op. 11.
- An dich verschwendet:
Horn, K., Op. 54, 1.

An die Allmacht — An Frau Musika

- An die Allmacht: O unergründliche geheimnisvolle Macht.
 An die Arbeit: Engel, J., Op. 11, 6.
 An die Deutschen: Edele Deutsche, ihr habet empfangen.
 An die Eine, die ich meine: Ziehrer.
 An die eine Frau:
 Lächle du, nun lächle immerfort.
 An die Entfernte:
 Werner, Th. W., Op. 4, 1.
 An die Entfernte:
 Diese Rose pflück ich hier.
 So hab ich wirklich dich verloren.
 An die Geliebte:
 Wenn ich von deinem Anschaun.
 An die Georgine:
 Du kommst so spät, o Georgine.
 An die Geschützte: Marschalb 1.
 An die Gewehre: Lehnhardt, Op. 18.
 An die Heimat:
 Drdla.
 Sachnowsky, Op. 8.
 Volkswaise, port.
 An die Heimat:
 Aus der Jugend fernen Tagen.
 Denk' oft an dich viel tausendmal.
 Es rauscht durch die Lande ein herrliches Lied.
 Heimat! Ach, aus weiter Ferne.
 Heimat, Heimat, lautet der Sang.
 Mich zog's hinaus zur Ferne.
 Wer in die Fremde will wandern.
 Wie könntest du vergessen sein.
 Wo des Duro Wellen fließen.
 An die Hoffnung: Beethoven, Op. 94.
 An die Hoffnung:
 Hoffnung, hohe Göttin.
 O Hoffnung, holdel' gütig geschäftige.
 An die Jugend:
 Bodenhoff, Op. 12.
 Busoni.
 An die Königin Luise:
 Du schläfst so sanft.
 An die Laute: Erhab'ne Laute, be-
 zwing' die Welt.
 Leiser, leiser, kleine Laute.
 An die Lebensgeährin:
 Heiter schreiest du durchs Leben.
 An die Lerche:
 Vöglein in den Lüften.
 An die Leyer: Schubert, F., Lieder.
 An die Liebe: Von dir, o Liebe.
 An die Liebste:
 Auf das hohe Schloss hin.
 An die Madonna: Oelschlegel, Op. 144.
 An die Mägdelein: Hört ihr Mägdelein,
 lasst das Grämen sein.
 An die Melancholie:
 Du gelei'est mich durch's Leben.
 An die Morgenröte:
 Komm Aurore und entflore.
 An die Muse: Du bist nicht mein.
 An die Musik: Du holde Kunst.
 Fern eine Drehorgel.
 Weil ich gross Gunst.
 An die Nacht: Overeem, Op. 21.
 An die Nacht:
 Alle schlummernden Lande.
 Düsteschwüle, feuchteschwere.
 Heil'ge Nacht! Sternengeschlossener
 Himmelsfrieden.
 Komm güt'ge Nacht.
 Komm, holde Nacht und hülle.
 Komm, Trost der Welt, du stille
 Nacht.
 O heil'ge stille Nacht.
 An die Nachtigall: Brahms, Op. 46, 4.
- An die Nachtigall:
 Er liegt und schläft an meinem
 Herzen.
 Komm, Trost der Nacht, o Nach-
 tigall.
 An die Natur:
 Natur, du herrliche!
 Süsse, heilige Natur.
 An die Rosen: Peterson-Berger.
 An die Schönheit: Eyken, Op. 27, 3.
 An diesem trauten Ort: Lessmann.
 An die Sennerin: Schwarz, Ph.
 An die Sommernacht:
 O Sommernacht, du schwüle.
 An die Sonne:
 Gefild schlummert sanft.
 Im Osten steigt du auf.
 Königliche Morgensonne.
 An die Sterne:
 Sterne, in des Himmels Ferne.
 An die Türen will ich schleichen:
 Loser, Op. 15, 2.
 Moussorgsky, L. u. G. 25.
 Zwitscher.
 An die Vögel:
 Zwitschert nicht vor meinem Fenster.
 An die Waldvögel: Konnt' mich auch
 sonst mitschwingen.
 An die Weide:
 Weidenstrauch im Garten grünt.
 An die Weser: Du silbernes Band im
 grünenden Wald.
 An die wider Willen Bekusste:
 Willst du mit Schelten.
 An die Wolke:
 Zieh nicht so schnell vorüber.
 An die Zither an meiner Wohnungstüre:
 Fuchs, R., Op. 98.
 An Diotima: Schönes Leben! Du lebst
 wie die zarten Blüten.
 An dir allein hab' ich gesündigt (C. Ph.
 E. Bach): Barnekow.
 Beethoven, Op. 48.
 Andreas Förster:
 Bei Sedan auf den Höhen.
 Andreas Hofer:
 Nächtlich düstre Schatten ringen.
 Zu Mantua in Banden.
 Andreas Hofer-Marsch:
 Morawetz-John, Op. 17.
 Andresel muss nachsitzen:
 Teich, O., Op. 566.
 Andres will ich wagen:
 Hess, E., Op. 15, 1.
 Aend'ring der Zeiten: Preil, P., Vortr. 2.
 An duftig grüner Linde:
 Rheinberger, Op. 86, 2.
 An dunkelblauem Himmel steht der
 Mond: Pataky, Op. 5, 1.
 Äne de Margoton:
 Delvard, Vieill. Chans. 4, 3.
 An ein Brautpaar:
 Bund wird heut' geschlossen.
 Wie wenn sich leise um euch Flügel
 breiten.
 An eine Aeolsharfe:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 An eine Aeolsharfe:
 Angelehnt an die Epheuwand.
 An eine Eintagsfliege: Leist, Op. 2.
 An eine kleine Schöne:
 Kleine Schöne, küsse mich.
 An einem Abend:
 Capellen, Geheimnisv. Flöte.
 An einem Abend, da die Blumen duf-
 teten: Sjögren, Op. 54, 2.
- An einem Bach, in einem stillen Tale:
 Lindemann, W., V.-L. 2.
 An einem Bächlein sass ein einsam
 Mägdelein: Waelrant.
 An einem einsamen Grabe: Altersgrauer
 Denkmalstein.
 An einem Feste zum wohltätigen Zweck:
 Waldau, H., Das Loos.
 An einem Grabe:
 Die du so gut gestorben bist.
 An einem lichten Morgen:
 Keller, G., Op. 4, 3.
 An einem Morgen wunderhold:
 Henschel, A., Op. 13.
 An einem Regentage: Kollo.
 An einem Sommermorgen:
 Meyer-Ambros, Op. 1, 3.
 An einem Sonntag hell und klar:
 Neibig, Op. 162.
 An eine Mutter:
 Himmel ist so weit und hehr.
 An einen Boten:
 Wenn du zu meim Schätzel kommst.
 An einen Herbstwald:
 Wald du, fieberdurchglutet.
 An einen kleinen Jungen:
 Komm doch her, du lieber Kleiner.
 An einen Kolibri: Thorn.
 An einer Kirchhofsmauer da lehnt:
 Stöhr, R., Op. 24, 1.
 An einer Mauer epheugrün:
 Thiede, Op. 50.
 An einer Quelle im Winter:
 Wo eine leise Quelle.
 An eines Bächleins Rande:
 Blumenberg, Op. 138.
 Eckert, C., Op. 12, 10.
 An eine Spröde:
 Siehst du die Pomeranze?
 An eine Verlorene:
 Ich sah in deinen Augen.
 An eine Wasserlilie:
 Mac Dowell, Op. 51, 6.
 An eine wilde Rose:
 Mac Dowell, Op. 51, 1.
 An ein Kind: Du bist wie eine Blume.
 An ein krankes Kind:
 Ich weiss, ein Englein war bei dir.
 An einsamer Quelle:
 Strauss, R., Op. 9, 2.
 An ein schönes Mädchen:
 Wie die Ros' in deinem Haare.
 An ein Veilchen: Brahms, Op. 49, 2.
 An ein Veilchen: Birg', o Veilchen.
 Anekdote: Vogrich.
 Anekdoten-Couplet:
 Pinkus, sowie Mendelssohn.
 An Emma:
 Weit in nebelgrauer Ferne.
 Anemone:
 Trenn, Op. 18.
 Voigt, P., Op. 76.
 Anette Sofie: Meiertin, Op. 49, 1.
 An Fanerl: Söchting, Op. 133, 2.
 Anfang, das Ende, o Herr, sie sind dein:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 46.
 Lange, G. F., Op. 22.
 Anfängeretuden: Köhler, L., Op. 162.
 Anfangs-Stunden: Gurlitt, Op. 117.
 Anfangs wollt ich fast verzagen:
 Liszt, L. f. Harm. 14.
 Anfangs wußt ich nicht, wie ich's
 mache: Baron, Cabaretst. 9.
 An Fanny: Ich sah dich nachts.
 An Festtagen: Grundmann, A., Op. 2.
 An Früchtsa sein Reserl: Haban, Op. 2.
 An Frau Musika:
 Von allen Künsten dieser Welt.

- Ange Consolateur: Saint-Croix.
 Angedenken:
 Cornelius, P., Op. 3, 2.
 Sartorio, Op. 508.
 Vögely, Op. 5, 3.
 Angehende Sarasate: Sarasate.
 Angelalieder: Wiltberger, A., Op. 139, 1.
 Angel Choir: Bellerby, Op. 38.
 Angelehnt an die Epheuwand:
 Brahma, Op. 19, 5.
 Angelfritze: Mertens, W., Op. 35.
 Angelmax: Beckers.
 Angeln, das ist meine Seele: Beckers.
 Angel of the Lord looked down:
 Behrend.
 Angelus:
 Jungen.
 Krause, P., a. Op. 18.
 Zaluski.
 Angelus:
 Es tönt des Abendglöckleins Schlag.
 Jung Harald, was fliehst du Tanz
 und Spiel.
 Angelus Domini:
 Wiltberger, A., Op. 128.
 — Op. 144, 5.
 Angelus Silesius, Cherub. Wanders-
 mann: Rüdinger, Op. 5 u. 6.
 Angenehme Erinnerungen:
 Eilenberg, R. B., Op. 23, 1.
 Angerholzer v. Almburg: Rösch.
 An Germania:
 Germania mit hoherhobnem Haupt.
 Anges et les Bergers: Pauvres Bergers.
 Angesicht:
 Du wunderbares, ernstes Angesicht.
 Angetreten: Rosey.
 Anglaise: Fiocco, Pièces 1.
 Angler-Lied:
 Mit der Angel in der Hand.
 Angoscia-Charmanie: Arroyo, Op. 6.
 An Gott will ich gedenken:
 Nägeli, Freudenkl. 4.
 An grüner Insel Strand:
 Hofmann, K., Op. 59.
 Aengstliche Kleine: Maass, Op. 292.
 Angtsmeier:
 Schon seit meiner Kindheit Tagen.
 Angstruf:
 Jesus! Willst du mich nicht hören.
 Angst-Seufzer:
 • Ein müd und mattes Hirschelein.
 Angst u. Hoffen wechselnd mich be-
 klemmen: Haustein, 9 Ges. 5.
 Angst vor dem Weib: Peter, Georg.
 Hansadem.
 An Habsburgs Banner:
 Wir folgen Habsburgs Fahnen.
 Anhalts Bannerlied: Urban, O., Op. 37.
 An Hecken von wilden Rosen:
 Webb, Op. 8.
 An Helene:
 Ich liebe dich mehr als alles.
 An hellen Tagen, Herz:
 Breve, Op. 11, 1.
 Gastoldi.
 Anhelli: Rózycki, Op. 22.
 Anida-Walzer: Wilhelmy.
 An Jeannette: Nimm meine Bücher.
 An jedem Abend geh ich aus:
 Hammer, C. L., Op. 4a.
 Rudorff, Op. 13, 3.
 Schreier.
 An jedem Fuss ein Brettchen:
 Speiser, Op. 144.
 An jedem Tag frag' ich die Au':
 Türk, Op. 32.
 An jenem Tag: Marschner, Op. 80.
- An ihren bunten Liedern:
 Becker, Reinh., Op. 146a.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 26.
 Loewe, C., Op. 81.
 Schubert, R.
 Weingartner, Op. 16, 2.
 Wilkens, 6 L. 6.
 An ihren Genius:
 Send' ihr Blumen und Frücht'.
 An ihrer Seite:
 Krell, Op. 143.
 Schneider, H. J.
 Anima Christi: Bridge, Fr.
 Anima mia perdonna: Monteverdi.
 Aninka tanzte vor uns: Leist.
 Mattiesen, Op. 2, 5.
 Anita.
 Schneider, H. J.
 Spiess, G.
 Anitras Tanz: Grieg, a. Op. 46.
 An keinem Wirtshaus geh' vorbei:
 Haug, G., Op. 20.
 Anker hoch: Rolle, a. Op. 26.
 Anklänge: Liebe, wunderschönes Leben.
 An klaren Flusses grünem Ufer:
 Völkerst. VI.
 Ankleidung: Tarnay, Op. 92, 2.
 An kleine Mädchen:
 Ich weiss, ihr liebt d. Dunkel nicht.
 An Klothilde:
 Du trägst einen deutschen Namen.
 Ankunft: O stille Nacht, o heil'ge Nacht.
 Ankunft auf dem Lande:
 Klauwell, Op. 43.
 Lazarus a. Op. 140.
 Ankunft des Morgens:
 Wellen und Wipfel erwachen.
 An Leonore:
 Verlass nur du mich nicht.
 An Lesbia:
 Lass Mädchen leben uns und lieben.
 An Lenkon:
 Rosen pflücke, Rosen blühn.
 An Liebchens Fenster:
 Dat du myn Schätzken bist.
 An Liebchens Seite: Schaschek, Op. 5.
 An Lina:
 Liebchen, kommen diese Lieder.
 An manchem Abend weht mich Seh-
 sucht an: Erb, Op. 65, 5.
 An Marie:
 Du bist wie eine Dusche.
 Wie bist du schön, wenn d. Augen
 leuchten.
 An mei Dirndl: Denti, Op. 12.
 An meinem Spinnrädchen:
 Gretschaninow, Op. 47, 10.
 An meine Mutter:
 Alschausky-Serafiné.
 An meinen Schreibtisch lehn ich:
 Drechsler, H., Op. 44, 2.
 An meiner Heimat stillen Wegen:
 Aysslinger, Op. 108.
 An meine Rose: Pastirzk.
 An meine Rose:
 Du meine schöne junge Rose.
 An meiner Seite die Jungfer Glück:
 Kämpf, Op. 50, 4.
 Kerntler.
 An meine Schöne:
 Also schön ist meine Schöne.
 An meines Fensters Bogen:
 Menzner, H., In d. Dämm. 5.
 An meines Herzens Königin:
 Komm, Geliebte mein.
 An meine Vaterstadt: Schiffer, Op. 86.
 An meine Zither: Zähringer.
- An mein Glatzer Land:
 Ich seh' dich immer vor mir steh'n.
 An mein Glück:
 Mein Lieb, wenn ich gestorben.
 An mein Kind: Karg-Elert, Op. 40.
 An mein Leben: So lass mich zum
 letzten Mal dich grüssen.
 An mein Liebchen dacht' ich heut':
 Seybold, Op. 149.
 An mein liebes Wien: Weber, H., Op. 1.
 An mein Vaterland:
 Kein Baum gehörte mir.
 O mein Heimatland, o mein Vaterland.
 Wie bist du doch, mein Vaterland.
 Wie fern, wie fern, o Vaterland.
 An mein Wien: Wo liegt der Ort, wo
 der Frohsinn blüht.
 An Melitta: Du bist wie eine Blume,
 doch Biene heissest du.
 An Molly: Glinka.
 An Mosella: Auf, füllet die Gläser.
 An Mosel und Rhein:
 Wie waren die Tage so wonnereich.
 An Mozart: Steiniger.
 An murrender Quelle:
 Majláth, Lieder 6.
 Zilcher, Op. 97, 2.
 Anmut bringen wir in's Leben:
 Weigmann.
 Anmutig: Sartorio, Charakt. . . . Unter-
 haltungsst. 3.
 Anmutiger Tanz: Petre, a. Op. 38.
 Anmutige Weisen: Thorn.
 Anna: Sthamer, Op. 8.
 Anna Karenina-Fant.: Graneli, Op. 27.
 Anna Kathrin: O wist mi nich mit hebbn.
 Anna, komm mal her:
 Wismar-Rosendahl.
 Anna Marie war ein Mägdelein:
 Maxstadt, O.-C. 140.
 Anna-Rheinländer: Richter, A.
 Anna's Beichte:
 Vor dem Beichtstuhl kniete Anna.
 Anna und Johanna:
 Goetz, E. T., u. Sloane.
 Annawalzer: Richter, A.
 Anna, was ist denn mit dir:
 Fall, Liebe Augustin 8.
 Aennchen:
 Ich habe mein Herze verloren.
 Aennchen lieb, Aennchen traut:
 Eckardt, W.
 Hansen, Edg.
 Hoffmann, F., Op. 18, 1.
 Laugs, R., Op. 8, 1.
 Volksweisen.
 Aennchen schläft sanft in der Kammer:
 Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 8.
 Aennchen und Liesel sind lange im Bett:
 Müller, Wilh., Sing' 11.
 Schmid, H. K., Op. 12, 3.
 Schotte, C.
 Aennchen von Tharau: Hartmann, H.
 Volkslieder, Du, du liegst mir.
 Sicher.
 Années de Pélerinage: Liszt.
 Anne Kathrein: Uns're Anne Kathrein.
 Aenneken komm' zu deinem Männeken!
 Aenneken mu:st nicht spröde sein.
 Aenneken, musst nicht spröde sein:
 Böhme, A.
 Annekin mit de Hutsche:
 Werner, A., Op. 44.
 Annelein, putz mir's Licht:
 Eulen, Alte deutsche Lieder.
 Anneliese hinterm Zaun:
 Kranzhoff, W., Op. 32.

Annett — Arabesques

- Anneli uf Wyde: Mys Müetti seid.
Anneli v. Weyden:
Mein Mutterl sagt: Was ist auch das.
Anneli, wo bisch gester gsi: Scherrer.
Annels Lied: Gras vom Felsen.
Annenfestklänge: Gruber, J., Trifol. 3.
Annenpolka:
Meininger.
Strauss (Vater), J., Op. 137.
Annerl, ein armes Waisenkind:
Koch, O.
Annerles Hochzeitstag: Ohnesorg.
Annerl-Walzer:
Eysler, Unsterbl. Lump.
Annette: Gade, J. H.
Anne und Hanne, zwei flotte Mädels
von der Wanne: Spahn, A.
Annexions-Marsch:
Thun-Hohenstein, Op. 4.
Anni Cathrein:
Des Bürgermeisters Töchterlein.
Annie Laurie:
Maxwelltons Wald ist wonnig.
Annie tanzt: Söchting, a. Op. 112, 1.
Ann'marie:
Am Gardedohr im Eckelche.
Niemand kann verliebter sein.
Ann' Marie-Gavotte: Lenter, Op. 11.
Anno 1812: Um's niedere Hüttchen der
Sturmwind braust.
Anno dazumal: Goldmann, C., Op. 375.
Anno Domini 1813: Kranz, A., Op. 9.
Anno Neun (1809):
Am Fenster sass das Mütterlein.
An Norwegens Fjorden: Tellier.
Annuschka: Winkelmann, H., Op. 14.
Annus in cantibus ecclesiae:
Surzyński, Op. 42.
Anonym: Schaschek, Op. 79.
Anonymus:
Ich kam vors liebe Fensterlein.
An ormi Seel:
Pohl, F., Roseggeralb. 1.
An Rose:
Wach auf, du goldnes Morgenrot.
Anrufung: An diesem trauten Ort.
Ans Badnerland: Zwischen Schwarzwald
und dem Rhein.
An Sepp sei Ueberraschung:
Podbertsky, Op. 18, 1.
Ans Fenster lieblich sich Blumen leh-
nen: Kossobudzki.
An's ferne Liebchen:
Schaschek, Op. 68.
An's Hafı nun fliegt die Möve: Rabus.
Ansichtskarten: Schaschek, Op. 145.
An sie:
Aufs neue Angst u. Seligkeit.
O du, nach der sich alle meine Wün-
sche lenken.
Wenn dieser Strauss, den ich ge-
bunden.
An so blauen Abenden:
Wallnöfer, Op. 99, 4.
Ansprache des Kunrad:
Strauss, R., Op. 50.
Anständige Frau: Leonard, H.
An stiller See: Winn, Op. 7.
An stürmender See: Durch knorrige
Fichten piff der Sturm.
Ans Vaterland:
Von allem Schönen in der Welt.
Von des Rheines Strand.
Ans Vaterland, ans teure, schliess dich
an:
Seiffert, K., Op. 25.
Stein, B., Op. 541.
Anthologie: Hassenstein.
Anthologie zur Illustration der Musik-
geschichte: Riemann.
Antica canzonetta: Borg, W.
Antiennes en l'honneur de la St. Vierge:
Koster, Op. 16.
Antike u. moderne Philosophie:
Es gab auch schon im Altertum.
Antiphonae Marianae:
Griesbacher, Op. 168, 169.
Antiphone und Psalm:
Becker, A., Op. 83, 1.
Antiquaille: Wachs, P.
Antique Dances: Schermann, Op. 6.
An Tittmönig: Witt, S., Op. 14.
Anton Greifenberger!:
Seh'n Sie mich an.
Antonius und Cleopatra:
Ludwig Ferdinand v. Bayern.
Antonius zur Predigt:
Henry, 6 deutsche V.-L. 1.
Mahler, G., 12 G. 6.
Antreten die Paare:
Kühn, F., Op. 40, 8.
An treuer Brust: Dorn, F.
Antritt der Wanderschaft:
Auf, auf, ich bin bereit.
Antwort:
Röschen, das du mir geschickt.
Ueber die beglänzten Gipfel.
An unsere deutschen Jungen: Ihr deut-
schen Jungen seht ihr nicht.
An vollen Büschelzweigen:
Kahn, R., Op. 55, 6.
An Wasserflüssen Babelons: Psalm 137.
An Weaner sei vierblättriger Klee:
Baschinsky.
An Webers Grabe: Wagner, R.
An Weihnachten zu singen:
Ich bin hier und du bist dort.
An Wilh. Raabe:
Wärs du noch in unsrer Mitte.
An wolkenreinem Himmel:
Vrieslander, Ged. II.
An 10 Jahre hab ich nun studiert:
Lob, O., Bemooste Haupt.
A Nziria: Buongiovanni.
Aeolsharfe: Zilcher, Op. 96, 14.
Aeolsharfen tönt es wieder: Hirsch, C.
Apachen der Liebe:
Nelson, R., Hoheit 10.
Apachen-Polka: Nelson, R.
Apachentanz: Raimann.
Apachs Dance: Dubourg.
Apaishment:
Gretchaninow, Op. 52, 3.
Paque, Op. 36.
A Paris dans une Ronde:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 6.
Apfelblüten: Zarten Zweige flüstern.
Aphorism: Imboden.
Aphorismen:
Karg-Elert, Op. 51.
Schiffel, Op. 96.
Sherwood, Op. 13.
Aphorismus:
Karg-Elert, Op. 86, II.
Krause, P., a. Op. 15.
Aphrodit: Oberleithner.
Apocalypse: Liadow, Op. 66.
Apollo:
Bevilacqua.
Löhr, Op. 54.
Apollo-Marsch: Lincke, P.
Apostaten-Marsch: Bum, bim, bam, bum,
schnürt den Sack.
Apostel in Philippi: Bartmuss, Op. 50.
Apothéose:
Löhr, Op. 41, 6.
Tschaiowsky, Op. 71, 15.
Appalachia: Delius.
Appassionato: Reiter, Op. 95, 5.
Appassionato:
Lass totsingen mich unsre Seelen.
Appel au Printemps:
Quand l'Hiver nous délaisse.
Appel des Bergers:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 6.
Aeppel-Seppel: Straus, O.
Appell beim Fliegerbataillon: Wolter, H.
Appenzeller Volkstänze: Heim, E.
Applaus-Lied:
Nur der Sturm des vollen Hauses.
'A Prencapala: Nutile.
A présent c'est encore Dimanche: Fabre.
Après la Classe: Streabbog, Album 2.
Après la Pluie, le beau temps:
Chován, Op. 35, III.
Après le Coucher du Soleil:
Raff-Album 1.
Après une Lecture du Dante:
Liszt, Années 2, 7.
April: Tschaiowsky, a. Op. 37a.
April:
Das ist die Drossel, die da schlägt.
Es wiegt die Luft auf ihren feuch-
ten Schwingen.
Aprilschauer: Weismann, Op. 48, 1.
Aprüschierz: Schröder, Max, Op. 211.
April Shower:
Raindrops giüsten in the Sun.
April-Song: Brewer.
Aprilwind. Alle Knospen sind schon
aufgesprossen: Besuch, Op. 7, 4.
A. primma Serenata: Curtis, G. B. de.
Aquarell: Sinding, Op. 97, 5.
Aquarellen:
Aulin.
Bohm.
Eilenberg, R. B., Op. 27.
Friml, Op. 74.
Gurlitt, Op. 154.
Reger, M., Op. 25.
Aquarellen-Walzer:
Strauss (Vater), Op. 258.
Aquarelles:
Landstein, Op. 13.
Poldini, E., Op. 49.
Arabella: Haines.
Arabeske:
Ganz, W., Op. 49, 1.
Kappelsberger.
Langhans, L., Op. 38, 2.
Meyer-Helmund, Op. 40, 1.
Reger, Op. 82, 4.
Sartorio, Op. 1011, 10.
Schmalstich, Op. 38, 1.
Schumann, R., Op. 18.
Zilcher, Op. 96, 4.
Arabeske in Walzerform:
Schuppan, Op. 25, 2.
Arabesken:
Bohm.
Lange, H., Op. 27.
Palaschko, Op. 52.
Zierau, Op. 44.
Arabesque:
Bátor, S., Op. 84, 2.
Glière, Op. 48, 7.
Krein, Op. 2, 3.
Paque, Op. 59.
Arabesques:
Bátor, Op. 84.
Debussy.

Arabesques — Armseelchen

- Arabesques:
Pantschenko, Op. 59.
Sevenants.
Arabian Intermezzo: Norton, Op. 139.
Arabien, mein Heimatland:
Weber, C. M. v., Oberon.
Arabischer Marsch: Simon, E.
Arabischer Siegesgesang:
Gesellschaftsscherze 118.
Arabischer Tanz: Grieg, a. Op. 55.
Arabisches Intermezzo:
Lindsay, Suleika.
Norton, Op. 139.
Arabisches Märchen:
Lendvai, Op. 12, 2.
Poldini, Op. 43, 1.
Arabisches Ständchen: Bleyle, a. Op. 18.
Aranjuez, Abend in: Schmeling.
Arbeit: Scheu.
Arbeit: Ferner Nebel schwankt.
Ich habe siebzig Jahr' nun auf dem Rücken.
Arbeiter: Ich bin ein Knecht.
Arbeiterchor:
Herbei, den Spat und Schaufel ziert.
Arbeit erhält uns jung: Römisch.
Arbeiter-Lied:
Rausche in helle Pracht.
Arbeit macht das Leben süß:
Stein-Schneider, König Drosselb. 4.
Arbeit macht das Leben süß:
Lasst die Hände lustig regen.
Arbeitslieder: Dolega-Kamieński, Op. 4.
Arbeitsmann:
Morgen legt seinen erfrischenden Hauch.
Wir haben ein Bett, wir haben ein Kind.
Arbeitswütiger:
Schon lang' bin ohne Arbeit ich.
Arbeitszeit: Schmalstich, Op. 41, 2.
Arbutus: Davis.
Archibald Douglas:
Ich hab es getragen 7 Jahr.
Archimed von Syrakusa:
Lorenz, C. A., Op. 82, 2.
Arco, Fritzl, Repertoire:
Maass, L., Aus dem Repertoire.
Ardenne, En:
Folville.
Ryelandt, Op. 43.
Ardenne, dans les: Smulders.
Argentine:
Christiné.
Ketterer, Op. 21.
Argentinische Intermezzos: Trocadero.
Argentinischer Orig.-Tango: Villoldo.
Argentinischer Tanz: Christiné.
Argentino:
Loduca.
Villoldo.
Argento-Walzer: Workmann.
Aergert dich dein rechtes Auge:
Spahn, A., Sp. Humor 33.
Aerger, weiter nichts als Aerger:
Teich, Op. 547.
Arge Verwechslung: Jäckel, A., Op. 146.
Argwohn: Dort drunten im Tale läuft's Wasser so trüb'.
Aria all'antica: Strutt.
Aria cantabile: Breval, J. B.
Ariadne auf Naxos: Strauss, R., Op. 60.
Ariadne u. Bacchus: Strauss, R., Op. 60.
Ariane et Barbe-Bleue: Dukas.
Arianna: Isori, Album 2.
Aria profumata: Buongiovanni.
Aria religiosa: Noren, Op. 9.
Aria serena: Fonzo.
- Aria seriosa: Karg-Elert, Op. 86, II.
Arie: O Maienlicht.
Arie der Anna:
Eckert, Wilh. v. Oranien.
Arie der Elisabeth:
Wagner, R., Tannh. 8.
Arie der Zerbinetta: Strauss, R., Op. 60.
Arie der Zerline: Bendel, Op. 124.
Arie des Friedensboten:
Wagner, R., Rienzi.
Arie des Holländer:
Wagner, R., Flieg. Holl.
Arie des Sarastro: Mozart, Zauberfl.
Arie des Schäfers:
Traurig war ich, ach so sehr.
Arie Gennaros:
Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
Ariels Gesang: Braunfels, Op. 18.
Arien-Album (Anon.)
Arie Rafaels:
Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
Arietta:
Erb, Op. 45, 3.
Glière, Op. 43, 7.
Nölck, Op. 174, 1.
Young.
Arietta all'antica: Gregorio.
Ariette an den Frühling:
Sonne rennt mit Prangen.
Ariette dans le style ancien:
Pierné, Op. 28.
Ariette der Sängerin:
Strauss, R., Op. 60, Ariadne.
Ariette der Violetta:
La Mamma m'ha detto.
Arion: Lányi, Op. 208, 8.
Arion: Es waren unser viel an Bord.
Arionmarsch: Rose, A., Op. 31.
Arioso:
Dessau, Op. 45.
Händel.
Mozart.
Schäfer, Chr.
Schütt, Op. 33.
Sitt, Op. 112, II.
Strässer, Op. 13a.
Tartini.
Walter, Ed., Op. 53, 6.
Arioso: Dank sei dir, Herr.
Nel rimirarti.
A Rivederci: Marchetti, G.
Scheidemann, Op. 11.
Arkansas: Pryor.
Arlecchino e Colombina: Borg, W.
Arlechino:
Mendelssohn, E., Ital. Weisen.
Arlequin:
Juon, Op. 53, 2.
Papini, Op. 105, 4.
Popper, Op. 3, 1.
Arlequinade: Kaiser, A.
Arlequinades: Poldini, E., Op. 52.
Arlequin et Colombine: Ulmer, J., Op. 7.
Arlequin tient sa boutique:
Delvard, Vieill. Chans. 5, 5.
Arlésienne: Bizet.
Ranieri, Op.-Fant. 27. 28.
Armbandspruch: Thomas, R.
Arme Bettlerin: Kronke, a. Op. 101.
Arme Blume, aufgewacht:
Stradal, A., Nachtblumen.
Arme Blümelein:
Ach wie klein muss ich sein.
Arme Bua: Du bist mein lieber Schatz.
Arme Casimir: Spahn.
Arme, der an der Scholle klebt:
Knopf, M.
- Arme Dirndl:
Es gibt blos oa Platzerl.
Arme Don Juan: Helm, E.
Armeemarsch 113: Märsche.
Armeemarsch 2, 240: Piefke.
Armeemärsche:
Ahrens.
Gaide, P., Op. 68.
Arme Heinrich: Pfitzner, H.
Arme Jonathan: Millöcker.
Arme Kinder suchen das Christkind:
Krause, T., Op. 30.
Arme Knabe in der Fremde:
Lazarus, a. Op. 118.
Arme Lori. Operette: Ascher, Leo.
Arme Maderl. Marsch: Schneider, H. J.
Arme Maidelein:
Ich armes, armes Maidelein.
Arme Männer! Arme Teufel: Cuvillier.
Arme Millionär: Ottenheimer.
Ottenheimer.
Potpourris.
Arme Möppi ist nun tod:
Dreyer, J., Op. 16.
Arme Mutter! grämt sich hamlich:
Hornig, Voglerl.
Arme Narr:
Sieh, ich lege Stock und Schellen.
Arme Niggerlein: Stolz, R., Op. 81.
Armen Veilchen klagen:
Menzner, H., 8 L. 2.
Arme Peter: Schumann, R., Lieder.
Arme Peter:
Hans u. die Grete tanzen herum.
In meiner Brust da sitzt ein Weh.
Arme Peter v. Braubach:
Heuser, E., Op. 72.
Arme Reuterlein:
Und wenn der Dorn in Blüte steht.
Armer Kerl: Lehner.
Armer Waisenknabe: Runsky.
Arme Sängerin:
Ich bin ein armes Mädel.
Armes Bäumchen, dauerst mich:
Zerlett, Op. 249, 2.
Armes Blümlein klein: Speiser, Op. 145.
Arme Seele:
Dort oben an der himmlischen Tür.
Vöglein über die Heide zieht.
Armes 25 Pfg-Stückl:
Als armes 25 Pfg-Stückl.
Armes Gauklerkind:
Ruthardt, Op. 61, I.
Armes Savoyardenmädchen:
Kienzl, a. Op. 80.
Armes Vöglein: Martini, H., Op. 95, 6.
Armes Waisenkind:
Schumann, R., Op. 68.
Wickenhauser, a. Op. 50.
Arme Taugenichts: Ich kann wahrhaftig doch nichts dafür.
Arme Vöglein:
Es locket und zwitschert.
Arme Waiserl: I bin e arms Diarndel.
Armide: Gluck.
Arm in Arm:
Kühn, F., Op. 40, 1.
Richter, Fr. R.
Strauss, Jos., Op. 215.
Arm in Arm sie gingen beide:
Zepler, Op. 75, 2.
Arm in Arm und Kron' an Krone:
Eyken, Op. 34, 3.
Keller, H., Op. 2, 6.
Arminenmarsch, Freiburger: Poetz.
Aermlich düster brennend Fackelpaar:
Vrieslander, Ged. I.
Armseelchen: Eyken, Op. 32, 1.

Armtechnik — Auf Bergeshöhen

- Armtechnik: Söchting, Op. 111.
 Arm' Waisenkind gib in Treuen kund:
 Bohl, G. v.
 Arndt, Patriot. Lieder: Mendelssohn, A.
 Arnes Lied: Mit Blättern u. Knospen.
 v. Arnim, Marsch d. Reg.: Grawert, T.
 Arnold v. Winkelried:
 Dir, Vaterland, in Sturm und Not.
 Arnold war mein erster Liebster:
 Nelson, Rep. Chat noir 23.
 Arpeggien und Passagen:
 Söchting, Op. 127.
 Arrivée des Cosaques:
 Rosenauer, Op. 29, 2.
 Arrivée du Cortège: Robelt.
 Arthur ist ein netter Mann:
 Goldmann, Op. 405.
 Arthurs Reinfall:
 Arthur ist ein netter Mann.
 Artig: An Fürschta sein Reserl.
 Artillerie vor: Karius, Op. 6.
 Art moderne: Alard, Op. 53.
 Arva: Juon, Op. 52.
 Aerztliche Visite:
 Bett von grüner Seide.
 Ascendit Deus:
 Wiltberger, A., Op. 144, 6.
 Ascension du M. Blanc: Ertel, Op. 27, 4.
 Aschenbrödel (Rossini): Hünten, Op. 30, 2.
 Aschenbrödel:
 Schneider, H. J.
 Translateur, Op. 157.
 Aschenbrödel: An der Asche sass ich.
 Aschenbrödel u. d. Täubchen:
 Stökle, Fröhl. Gesch.
 Aschenbrödel-Walzer:
 Oehmler, Op. 50, 1.
 Aschenbrödl': Jäger, K. M.
 Aschermittwoch: Reuss, A., Op. 21, 3.
 'A Schiattosa: Cattedra.
 Ascoltiamo: Mascagni.
 'A serenata d' é caramelle: Cannio.
 Ases Tod: Grieg, a. Op. 46.
 Ashem Vohu. Alt-Zarathustrisches Lied.
 Así soy yo: Calderón de la Barca.
 Asmara Dewas Klage:
 Seelig, P., Op. 23, 3.
 A so wia's uns anschaun: Dietrich, R. H.
 Aspasia: Murzili, Op. 36.
 Asperges me: Gruber, J., Op. 243.
 Aspetto: Villoing, Op. 26.
 Aspiration:
 Arnold, Georg, Op. 12, 5.
 Cate.
 Aspirations: Eilenberg, R. B., Op. 14.
 'A spruceta: Valente.
 Asra: Arnold war mein erster Liebster.
 Asrael: Suk, J., Op. 27.
 Assumpta est:
 Aichinger.
 Wiltberger, A., Op. 144, 16.
 Assuntha: Mewes, Op. 23.
 Assyrer kam wie der Wolf in der
 Nacht: Huber, Hans.
 Asta Nielsen: Siede, Op. 29.
 'A stella mia si' tu: Gambardella.
 As the Rose, as the Lily:
 Allen van Höveln Carapé, Op. 12.
 Aesthetischer Tee:
 Sie sassen und tranken am Teetisch.
 Aesthetische Wiesel:
 Wiesel sass auf einem Kiesel.
 Astloch: Kinder, eine nett' Geschichte.
 Astoria: Moritz, F., Op. 99.
 Astre luit à Bethlehem: Riedel, C.
 Astrid, mein Astrid: Jüngst, Op. 87, 50.
 Astronom Schlossenkopf: Schon in den
 Sternen steht's geschrieben.
 Astronom wider Willen: Piber, Op. 83.
 Asturiana: Wohlrig merken uns're Sinne.
 Asyl: Wenn du ein stilles Leid erfahren.
 Atalanta: Händel.
 At a Penguins Picnic: Aletter.
 At Duty's Call: Delany.
 At Eventide: Keller, O., Idyllen 6.
 Athalia: Mendelssohn, F., Op. 74.
 Aetherträume:
 Strauss (Vater), J., Op. 225.
 Athlet in der Klemme: Wrann, Op. 75.
 Atlas: Ich unglücksel'ger Atlas.
 Atme nur leise: Fink, W., Op. 216.
 A toi: Elliott, P.
 A torto di lagno:
 Bériot, Mél. it. 4.
 A travers l'Espagne: Wachs.
 A travers les Pays slaves: Rébikoff.
 A travers Prés: Landry, Op. 292.
 A Tripoli: Colombino.
 Aetsch, wir haben Besuch:
 Lewin, G., 3 L. 1.
 Wintzer, Op. 23, 4.
 Attacke: Schwert heraus.
 Attente impatiente:
 Warguine, Op. 3, 4.
 At the Village Tavern:
 Schermann, Op. 4, 1.
 Attila: Am fernen Horizonte.
 Attila, König der Hunnen:
 Sonnet, Op. 144.
 At Twilight:
 Forster, D., Dämmerstündchen.
 Sellars.
 Aubade:
 Farjeon.
 Horvath, G.
 Johnson, N.
 Lazarus, G., Mélodie joyeuse.
 Lysberg, Op. 70.
 Melartin, Op. 75.
 Meyer-Helmund.
 Scott, C., Op. 77.
 Strauwen, J.
 Aubade: Aube nuit et ta Porte est close.
 Aubade badine: Tellier, Comp. 14.
 Aubade d'Été: Drdla, Op. 71.
 Aubade d'Octobre: Erb, Op. 67, 4.
 Aubade du Berger: Aletter, Op. 273.
 Aubade printanière:
 Esipoff, Op. 30, 4.
 Miche, Op. 10, 3.
 Aubade provencale: Couperin, L.
 Au Bal:
 Siklós, Op. 32, 3.
 Zoltai, Op. 17.
 Aube du Jour: Delany.
 Aube nuit et ta Porte est close: Hamoir.
 Au Bois: Schütt, a. Op. 88, 1.
 Au bord de la Mer:
 Gawroński, Op. 9, 1.
 Tofft, Op. 56.
 Au Bord de l'Ouarthe:
 Folville, En Ardenne 4.
 Au Bord du Lac: O Lac, je m'assieds
 sous les longs Rameaux.
 Au Bord d'une Source: Liszt, Années 1, 4.
 Aucassin u. Nicolette: Enna.
 Au Champ: Schütt, a. Op. 88, 1.
 Au Chateau: Landry.
 Auch das noch: Ein Unglück kommt
 meistens wohl selten allein.
 Auch die Sprödeste der Schönen:
 Ruch, Rokoko 2, 5.
 Auch du bist wirkendes Licht:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 34.
 Auch Dummheit ist 'ne Himmelsgabe:
 Schröder, M., Op. 255.
 Auch du schiefst ein: Schnegg, Op. 8, 3.
 Auch ein Genie: Short, A.
 Auch ein Rezept gegen Schwiagemütter:
 Haeberlein.
 Auch für mich.
 Ist's für die Blumen.
 Auch heuer wird das Finkenpaar:
 Reber, Op. 2, 1.
 Auch ich hab ein Plätzchen:
 Köhler, R., Op. 6, 3.
 Auch ich komm' sehr elegant daher:
 Kerker.
 Auch ich war ein Jüngling:
 Bauer, C., Op. 57.
 Böck, a. Zithersp. Liebl. 2.
 Lortzing, Waffenschmied.
 Auch ich war einmal jung:
 Straus, O., Kleine Freundin 1.
 Auch ich war einst an ein Mutterheim
 gefesselt: Lincke, Halloh 3.
 Auch so ein Merkmal der heutigen Zeit:
 Geht durch die Strassen heute man.
 Auch unter Dornen blühn:
 Rüdinger, Op. 6, 3.
 Au clair de la Lune:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 1.
 Raff, Op. 75, 11.
 Wihtol, Op. 41.
 Au Clair de la Lune:
 Klopff's an Pierrots Pforte.
 Au Clair de Lune:
 Eckl, L.
 Ertel, Op. 27, 3.
 Potrykowski.
 Wilkes, Op. 8.
 Au Clair des Etoiles:
 Akimenko, Op. 47.
 Au Cloître: Jacob, G.
 Au Coucher du Soleil: Loveday.
 Au Couvent: Borodine.
 Au Crépuscule: d'Évry.
 Ménil, Vagabond 1.
 Paroussinow, Op. 3, 1.
 Audienzen:
 In einer Zeitung hab' ich jüngst
 gelesen.
 Audite nova! Der baur v. Eselskirchen:
 Lasso, 3 heit. L. 1.
 Lasso, Madrigale.
 Auf Adlers Schwingen: Galon, Op. 1.
 Auf a jed's Kinder! a Engerl:
 Fleischmann, A., Op. 3, 8.
 Auf allen Seiten hört man nichts als
 Chantecler: Fremaux.
 Auf, auf, ich bin bereit:
 Simon, J., Op. 7, 5.
 Auf, auf, ihr Brüder, fest vereint:
 Mitterer.
 Auf, auf, und lasst entrollen: Simon, E.
 Auf, auf zu fröhlichem Jagen:
 Volck, A., K.-L. 12.
 Auf, auf zum fröhlichen Jagen:
 Volkslieder.
 Auf, banges Herz, wirf ab dein Weh:
 Molck.
 Auf Bergesgefild(n):
 Krannig, Gretel.
 Stegmann, Op. 3, 1.
 Thiede, Op. 113, 1.
 Weber, H., Op. 87.
 Auf Bergesgefilden, auf schweigenden
 Höhn: Kirchner, Op. 224, 2.
 Auf Bergeshöh:
 André, L., Op. 158.
 Wenzel, H.
 Auf Berges Höhen: Hesse, C.
 Auf Bergeshöhen:
 O heil'ger Sonntagsfrieden.

Auf Bergeshöhn — Auf dem Teich

- Auf Bergeshöhn: Schneider, S., Op. 18.
 Auf Bethlehems Flur: Stein, A.
 Auf Bethlehems Fluren: Zeeh.
 Auf blauer Flut: Buxmayer, a. Op. 45.
 Auf blau verträumten Bergeshöhn:
 Richard, A., Liebe 3.
Ausblick:
 Hier ein Etwas dieses Sein.
 Ueber uns'rer Liebe hängt.
 Vergeht mir der Himmel.
 Auf blühendem Baum die Amsel singt:
 Kretschmann, T., Op. 70, 1.
 Auf blühender Flur: Wilm, Op. 235, 3.
 Auf blühender Heide am Hügelsaum:
 Altmeier, Op. 6.
 Auf blum'gen Fluren:
 Ich sah auf blum'gen Fluren.
 Auf blumiger Au:
 Eichler, Op. 98.
 Maier, A., a. Op. 106.
 Auf Blütenschnee blitzt Mondenglanz:
 Schneiders.
 Auf Blut und Leichen:
 Gretscher, P., Op. 74, 2.
 Kämpf, K., Op. 25, 2.
 Koch, F. E., Op. 40, 3.
 Werth.
 Auf Bornholm:
 In's Dunkel ragt auf steiler Höh'.
 Aufbrauste die See. s.: Aufbrüllte die See.
Aufbruch:
 Klauwell, Op. 43.
 Reinhold, H., Op. 64, II.
 Söchting, Op. 132.
Aufbruch:
 Goldne Lüfte locken leis'.
 Trommel halt durch die Strassen.
 Aufbruch zum Wald: Wandelt, Op. 26.
 Aufbruch zur Hochzeit:
 Sang es die Amsel.
 Aufbruch zur Jagd:
 Hansen, G., Op. 16, 1.
 Martini, H., Op. 114, 1.
 Auf, Brüder, auf und schenket ein:
 Kettner, Op. 5.
 Auf, Bruderherz, tritt ein:
 Welcker, Op. 45.
 Aufbrüllte die See:
 Hayn.
 Heuser, E., Op. 66, 2.
 Hug, E., Op. 25.
 Tomaszewski, Op. 4.
 Zöllner, H., Op. 106, 6.
 Auf, Burschen auf! Zur Höh' hinauf!
 Jäckel, A., Op. 175.
 Auf Capri: Kollmaneck.
 Auf Christen, auf, erwacht!:
 Schurig, Op. 47, 3.
 Auf Christi Himmelfahrt allein:
 Bartmuss, Op. 12, 5.
 Leipold, Op. 9, 12.
 Auf da Alm: Dort auf da Alma drob'n.
 Auf d' Alm:
 Wenn drunten dir's Herz woant.
 Auf, danket Gott und betet:
 Meyer-Stolzenau, Op. 77.
 Auf das Feuer mit dem goldnen Strahle:
 Vrieslander, Ged. I.
 Auf das Grab Jesu: Rüdinger, Op. 5, 2.
 Auf das hohe Schloss hin: Steiner, E.
 Auf deinen breiten Schwingen:
 Brandts Buys, J.
 Auf deinen Höh'n, du mein liebes Vaterland:
 Koch, B.
 Werth.
- Auf deinen Lebenswegen:
 Günther, R., Op. 104.
 Auf deinen Lippen brennt mein Kuss:
 Goltz, Lied d. Troub. 2.
 Auf deinen Wangen hektisches Rot:
 Rappaport, Op. 1, 2.
 Auf deiner grünen Wiese:
 Junge, schöne Bleicherin.
 Auf dein Wohl! Es lachte der Frühling.
 Auf dem alten Judenfriedhof: Vašata.
 Auf dem Anger da gehn die Gänse:
 Gretscher, Op. 59, 3.
 Hermann, H., Op. 54, 4.
 Auf dem Anstand: Hansen, G., Op. 16, 3.
 Auf dem Attersee:
 Mendelssohn, L., Op. 18.
 Auf dem Balkan war wieder mal:
 Reutter, Votr. 258.
 Auf dem Ball: Zilcher, Op. 75, 3.
 Auf dem Balle: Langerstädt, Op. 87.
 Auf dem Balle: Sprach die Maid: ich
 musste hier erscheinen.
 Auf dem Bauernwagen:
 Wir kommen daher gefahren.
 Auf dem Berge:
 Nun bin ich auf den Berg gestiegen.
 Auf dem Berge da gehet der Wind:
 Kothe-Abend II, 5.
 Auf dem Berge steht ein Häuschen:
 Thiede, Op. 135.
 Auf dem Brombeerstrauche:
 Pick-Mangiagalli.
 Auf dem Canale grande war es:
 Drechsler, H., Op. 55, 4.
 Holde, Op. 15, 1.
 Auf dem Dache ganz alleine:
 Meissner, E., Op. 42.
 Auf dem Dache sitzt der Spatz:
 Henschel, A., Op. 22.
 Meyer-Obersleben, Op. 95, 2.
 Schulken, Op. 97, 3.
 Auf dem Dache sitzt ein Storch:
 Jäger, R., Hexe.
 Auf dem Demantfels, in Meereswogen:
 Berger, W.
 Auf dem Dorf ging ich zur Schule:
 Perschk.
 Auf dem Eise. Walzer: Kurtzrock, Op. 4.
 Auf dem Eise:
 Du kleine kecke luft'ge Fee.
 Auf dem Felde: Durra, Op. 54, 6.
 Auf dem Felde:
 Als ich bei meinen Schafen wacht'.
 Auf dem Felde der Ehre liegt mein
 Kamerad: Kálmán.
 Auf dem Feste: Schellhorn.
 Auf dem Festplatz: Thomae, Op. 8, 2.
 Auf dem Fjord:
 Niemann, a. Op. 9.
 Schytte.
 Auf dem Flusse:
 Mein Schiff treibt durch das Wasser.
 Auf dem Gänseanger:
 Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
 Auf dem Gänseanger:
 Auf dem Anger, da gehen die Gänse.
 Auf dem goldnen Throne:
 Kálmán, Zigeunerpr. 2.
 Auf dem Graben sah er sie von ferne:
 Benatzky, Unnabare.
 Auf dem Gustavsfels:
 Meininger, L. o. W. (22).
 Auf dem Hausball bei Papa Lambert:
 Nelson, R.
 Auf dem Herd kein Feuer:
 Marx, J., L. u. G. 3, 6.
 Auf dem Hofe keck stolziert:
 Teich, Op. 540.
- Auf dem Hünengrabe:
 Engel, J., Op. 11, 5.
 Auf dem Hütel, dem grünen:
 Wengert, Burschenrecht.
 Auf dem Jahrmärkte:
 Liebe Kindlein, kauf ein!
 Auf dem Kanal: Nunn, In Holland 1.
 Auf dem Kasernenhofe: Richter, H.
 Auf dem Kinderfest: Cords, G.
 Auf dem Kirchhof:
 Kirchenschatten, Dämmernacht.
 Auf dem Kirchhofe:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Auf dem Kirchhofe:
 Tag ging regenschwer.
 Auf dem Kostümfest:
 Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 3.
 Auf dem Laacher See:
 Flut geschaukelt zieht der Kahn.
 Auf dem Lande:
 Bantock.
 Juel-Frederiksen, Op. 77.
 Salina.
 Auf dem Marsch: Zilcher, a. Op. 92.
 Auf dem Marsche:
 Hofer.
 Parlow, a. Op. 105.
 Auf dem Marsche:
 Tu tu, trom, trom, trari.
 Auf dem Maskenball:
 Geigen girren leise.
 Auf dem Meere: Meer hat seine Perlen.
 Auf dem Montmartre: Fleuron.
 Auf dem Montmartre steht ein Häuschen:
 Hirsch, R., Neuestes 6.
 Auf dem öden Stoppelland:
 Tussenbroek, Op. 34, 1.
 Auf dem Pohlberge: Brix, W., a. Op. 6.
 Auf dem Posten:
 An der Weichsel fern im Osten.
 Auf dem Rhein: Schöne, W., a. Op. 19.
 Auf dem Schaukelpferd:
 Baeker, a. Op. 30.
 Friml, Op. 81, 3.
 Schlegel, L., a. Op. 27.
 Auf dem Schiffe:
 Schon stiller . . . Dunkle Nacht.
 Auf dem Schnee:
 Hätt' ich Federn silberhelle.
 Auf dem See:
 Baeker, a. Op. 34.
 Morasca.
 Rhode, E.
 Tourbié, Geigensach. 2.
 Auf dem See:
 Nun fließt die Welt.
 Und frische Nahrung, neues Blut.
 Auf dem See beim Abendrot: Steffens.
 Auf dem Spielplatz:
 Goldmann, a. Op. 103.
 Leipold, Op. 97, 3.
 Voigt, F., Op. 46, 4.
 Werner, M., Op. 22, 1.
 Wilm, Op. 235, 5.
 Auf dem Steckenpferd:
 Bubeck, a. Op. 11.
 Auf dem Stein:
 Auf einem Steine bei der Sonne
 Scheiden.
 Auf dem Strome des Lebens:
 Mit Liedern hell komm ich gezogen.
 Auf dem Tanzboden:
 Ich sah sie von dannen gehen.
 Auf dem Tanzplan: Fährmann, a. Op. 51.
 Auf dem Tanzstundenball:
 Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 2.
 Auf dem Teich: Zwintscher.

Auf dem Teich — Auf der Wacht

- Auf dem Teich, dem grossen dunkeln:
Volck, A., K.-L. 3.
- Auf dem Teich dem regungslosen:
Bezold, G. v., Op. 3, 1.
Brouwer.
Dusch, Op. 5, 3.
Immerwahr, Op. 1, 5.
Münch, Op. 19, 5.
Waldburg-Wurzach, Op. 60.
Weil, Op. 4, 5.
- Auf dem Tempelhofer Feld: Krell.
Auf dem Throne ruht:
Meyer-Olbersleben, Op. 95, 3.
- Auf dem Wass:
Kothe, R., L. z. Laute 8.
- Auf dem Wasser:
Flügel, E., Op. 1, 1.
Herrmann, W., Op. 34, 4.
Herrmann, W., Op. 87, 1.
Huber, Hans.
Palmgren, Op. 32.
Sinding, Op. 97, 2.
Söchting, Op. 135.
- Auf dem Wasser da schwimmt ein
Schwan: Hirsch, C., a. Op. 183.
- Auf dem Wasser ist's mein Leben:
Da drunten am Gestade.
Auf dem Wasser zu singen:
Schubert, F., Lieder.
- Auf dem Wege vom Tanzsaal nach Haus:
Berr, Op. 36.
Laszky, L. u. G. 7.
- Auf dem Wege zum Wald:
Niemann, W., a. Op. 17.
- Auf dem Weihnachtsmarkt:
Goldmann, Op. 124.
- Auf dem Wiesentanzplatz:
Dort auf dem Wieschen.
- Auf dem wogenden Plattensee:
Thomas, E.
- Auf den Bergen:
Frontini.
Schneider, H. J.
- Auf den Bergen:
Ich will mein Haus auf die Berge
bau'n.
Uf de Berga ist mi Leba.
- Auf den Bergen wohnt die Freiheit:
Doisl.
- Auf den blauen Wogen schaukelt:
Hermann, L. A.
- Auf den Höhen:
Reines Glühn hält die Höhen.
- Auf den Marmorstufen der Estrade:
Kowalski, Op. 4, 3.
- Auf den Strassen heutzutage das Ge-
tös': Reutter, Votr. 206.
- Auf den Tod der Königin:
Rose, schöne Königsrose.
- Auf den Tod eines kleinen Mädchens:
Menzner, H., In d. Dämm. 10.
- Auf den Tod Griegs: Cui, Op. 86, 23.
- Auf den Wassern zu singen:
Graener, Impressionen.
- Auf den Wellen: Reinecke, a. Op. 213.
- Auf den Wellen Salamanka's: Bersa.
- Auf den Wiesen vor Hildesheim:
Nick-Album 1.
- Auf der Alm:
Bade-Wimèz, Op. 9.
Bohm, C., Op. 389, 6.
Eizenberger, Steir. Tänze 2.
Krell, Op. 105.
Krug, D., Op. 110, 3.
- Auf der Alm, da gibt's ka Sünd:
Pfleger, V.-L.
Westermair, J. B.
- Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'l:
Von der Alpe ragt ein Haus
Auf der Alm is's a Freud:
Pfleger, V.-L.
- Auf der Andacht heiligem Flügel:
Mozart, Gebet.
- Auf der Bank, wo sie sonst sitzt:
Loewe, C., a. Op. 62.
- Auf der Barke: Bendel, Op. 103a.
- Auf der bayr. Kirchweih: Moth.
- Auf der blühenden Wiese:
Tarnay, Op. 82.
- Auf der Blumenwiese schlief mein Kind-
chen ein: Lazarus, Op. 130, 4.
- Auf der Prautschau:
Unser Leben ist nicht leicht.
- Auf der Brücke:
Burschen steh'n in langer Reih'.
Nachtwind glüht im Liebesrausch.
- Auf der Dorfweise:
Bohm, C., Op. 389, 8.
- Auf der Düne:
Nacht rauscht in den Bäumen.
- Auf der Eisbahn:
Cords, G.
Zilcher, Op. 96, 7.
- Auf der Eisenbahn:
Fink, Op. 412, 4.
Holubek, a. Zur Belohnung 2.
- Auf der Erde flog ich:
Leichtentritt, Op. 2, 6.
- Auf der Esplanade:
Rihovsky, a. Op. 52.
- Auf der Felsen hohen Zinnen:
Pircher, Op. 43.
- Auf der fernen See ein Segel steht:
Dettmann.
Moser, H. J., Op. 2, 2.
- Auf der Gartenbank:
Ei was mag denn das da sein.
- Auf der Gasse Sturm u. Schnee:
Warlamoff.
- Auf der grünen Haid':
Will ich Vöglein singen hören.
- Auf der grünen Wiese:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 4.
- Auf der Haager Alm: Reigersberg.
- Auf der Heerstrasse: Pierné.
- Auf der Heide: Seifert, U., a. Op. 49.
- Auf der Heide:
Auf öder Heide steh' ich da.
Dort oben auf der Heide.
Wie im dunklen Bussgewand.
- Auf der Heide draussen:
Müller, W., 24 L. 1, 5.
- Auf der Heide hascht ein Mädchen:
Danziger, R.
- Auf der Heide ist der Platz: Hess, C.
- Auf der Heide ist ein Platz:
Manns, Op. 25, 1.
Weydert, Op. 7, 5.
- Auf der Heimfahrt:
Es steht ein Haus im Garten.
- Auf der Heimkehr:
Rohs, Op. 199.
Schaschek, Op. 34.
- Auf der Hochalp: Goerns.
- Auf der Hochzeitsreise: Marx, R.
- Auf der Hochzeitsreise möcht ich sein:
Aletter.
- Auf der Höhe der Zeit: Da schreien
die Leute schon heute: Hurra!
- Auf der Hühnerleiter:
Unschuldvoll, schneeweiss u. rein.
- Auf der Jagd:
Hug, E., a. Op. 41.
Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 5.
- Auf der Jugend Pfaden: Urbach, Op. 34.
- Auf der Kät: Brix, W., a. Op. 6.
- Auf der Kirmes:
Messner, O., Op. 227.
Niemann, a. Op. 13.
Werner, M., Op. 22, 7.
Wilm, a. Op. 237.
- Auf der Kommandobrücke:
Schmid, W., Op. 10.
- Auf der Lagune: Fučík, Op. 221.
- Auf der Leine, auf grünem Platz:
Blech, Op. 21, 2.
Frey, Op. 35, 4.
- Auf der Liebe goldnen Schwingen:
Gruber, Jos., Op. 203, 1.
- Auf der Lüneburger Heide:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 16.
Rahlfs.
- Auf der Mauer sitzt ein Spatz:
Seybold.
- Auf der Parade: Friml, a. Op. 75, 1.
- Auf der Promenade: Eichler.
- Auf der Promenadenbank:
Wenn das Wetter schön.
- Auf der Puszta: Ludwig, J., Op. 24.
- Auf der Reeperbahn: Roberts, R. A.
- Auf der Reise: Gruber, J., Trifol. 20.
- Auf der Reise:
Froh und leicht am frühen Morgen.
- Auf der Rennbahn:
Lincke, Halloh.
Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 4.
Richter, H. E., Op. 116.
- Auf der Rodelbahn:
Hoffmann, M., Op. 148.
Paepke, Op. 38, 2.
Schmidt-Bosse.
Söchting, Op. 131, 5.
Wenzel, H., Op. 475.
- Auf der Rollschuhbahn:
Czurda, Op. 50.
Hammer, C.
- Auf der Rutschbahn:
Mädchen klein und niedlich.
- Auf der Schaukel:
Haas, J., a. Op. 10.
Holubek, a. Zur Belohnung 1.
Kraus, E.
Moffat.
Strutt.
Zilcher, Op. 87, 9.
- Auf der Schliersberg-Alm: Vogl, Op. 6.
- Auf der Schmelz, Schaschek, Op. 110.
- Auf der schönen Wiese:
Reger, M., Op. 76, 49.
- Auf der Schulreise: Spörri.
- Auf der Schwelle: Wie regt des
Abends verliebter Hauch.
- Auf der Strasse, an den Gassen:
Weidenhagen, Op. 39, 6.
- Auf der Strasse an den Hecken:
Bulmans, Fröhl. L. 5.
Henschel, A., Op. 48.
Hermann, H.
Schumann, G., Op. 56, 6.
Therig, Op. 6, 2.
Tiefel, Op. 31.
Wagner, Rud., Op. 237.
- Auf der Strassen an der Hecke:
Prehl, P., Op. 16.
- Auf der Strasse ein Dämchen:
Fall, Leo.
- Auf der Strasse nach Brabant:
Wolzogen, Rosmarin 10.
- Auf der Veranda: Lund.
- Auf der Wacht:
Blankenburg.
Hofer.
Ruthardt, Op. 60, 2.

Auf der Wacht — Auf geheimem Waldespfade

- Auf der Wacht:
Dort oben die Sterne.
Einsam in dem stillen Felde.
Ich hatt' wohl einen braunen Schatz.
Viel tausend Stern am Himmel stehn.
Wachet auf, es droht der Feind.
- Auf der Waldwiese:
Humperdinck.
Kollmaneck.
- Auf der Wanderschaft:
Förster, A.
Marquardt, a. Op. 32.
Sartorio, Op. 731.
- Auf der Wanderschaft:
Es war der Vögel Wanderzeit.
Wohl wandert' ich aus.
- Auf der Wanderung: Zureich, Op. 28.
Auf der weiten Heide: Eyrich, F.
Auf der Welt ist's doch am schönsten:
Wottitz.
- Auf der Welt, steif ich behaupt' es:
Huber, G.
- Auf der Welt voll Hindernissen:
Reutter, Votr. 231.
- Auf der Wiese:
Mewes, Op. 75, 1.
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 1.
- Auf der Wiese grosse runde Hügel:
Gretschaninow, Op. 47, 6.
- Auf der Zistelalm: Schaschek, Op. 109.
Auf des Berges dunklem Kamme:
Stöhr, R., Op. 13, 2.
- Auf des Daches Rinne sitzt:
Mielke, Op. 212.
- Auf des Kamins gefleckter Marmorplatte: Komorowicz.
Auf des Lagers weichem Kissen:
Loewe, C., Op. 68, 3.
- Auf des Liedes Zauberschwingen:
Geyer, K., Op. 3.
Jäckel, Op. 173.
- Auf deutsches Volk, halt treue Wacht:
Boehme, W., Op. 303.
- Auf, deutsches Volk, und lass die Glocken schallen: Schaack, P.
- Auf! Deutschlands Stämme, strömt heran: Kriegeskotten, Op. 62.
- Auf die Dauer hält man das nicht aus:
Es ist doch heute wirklich kein Genuss.
- Auf die Elektrische sprang neulich:
Kaiser, G.
- Auf die Höhen möcht' ich steigen:
Kraemer, E., Op. 55, 1.
- Auf die Schlacht bei Torgau:
Schwerin der hat uns kommandiert.
- Auf die Schlacht v. Magenta:
In Böhmen liegt ein Städtchen.
- Auf dieser Welt so wunderbar:
Reutter, Votr. 261.
- Auf dieser Welt wass Gross u. Klan:
Fiebrich, Op. 68.
- Auf die Wanderschaft: Hartmann, P., v. An d. Lan-Hochbrunn.
- Auf die Welt lass uns pfeifen:
Hafgren, Kl. Ratte.
- Auf Dorfeswiesen: Lipski, Op. 9, 1.
- Auf dunkeln Schwingen senkt sich wieder: Fehrmann, P., Op. 20.
Lavater, Zum Jahresschluss.
- Auf ebenem Pfad: Zilcher, Op. 108, 4.
- Auf eine Hand:
Hand, die zitternd in der meinen lag.
Auf einem Ball, ich weiss nicht wo:
Althaus, Op. 13.
- Auf einem Grabe: Grab im Tal.
Auf einem Grab in Stücken:
Reger, M., Op. 4, 5.
- Auf einem grünen Zweige: Stern, A.
Auf einem Holm im heiligen Nil:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 10.
- Auf einem Hühnerhofe:
Gilbert, J., Keusche Susanne.
- Auf einem jungen Rosenblatt:
Coqui.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 18.
Kaufmann, M., Op. 7, 2.
Kunsemüller, Op. 3, 4.
Laszky, L. u. G. 8.
Leeuwen, Op. 11, 2.
Schmitt, A.
Schwab, L., 5 L. 5.
- Auf einem Kirchhof:
Verfallne Gräber, Gras und Immergrün.
- Auf einem roten Rosenblatt:
Dorschfeldt, Op. 2, 2.
- Auf einem Steine bei der Sonne Scheiden: Fielitz, W. E., Op. 2, 4.
- Auf einem stillen Plätzchen:
Thiede, Op. 111, 4.
- Auf einem Zweig von Rosen: Laszky.
- Auf einer Bauernhochzeit:
Dentl, Op. 31.
- Auf einer Burg:
Eingeschlafen auf der Lauer.
- Auf einer grünen Wiese:
Du junge schöne Bleicherin.
- Auf einer Meierei:
Bulmans, Fröhl. L. 7.
Hartmann, G.
Meyer, W., Op. 108.
Neumann, M., Op. 16, 4.
Roth, A., Op. 22.
SchAAF, Op. 23.
Schulken, Op. 102, 2.
Wolff, C. A. H., Op. 76, 2.
- Auf einer stillen Aue: Ruch, a. N. L. 2.
- Auf einer stillen Gartenbank: Aletter.
- Auf einer Telegrafentangen:
Ehrenzweig, Schwalberl.
- Auf einer Wanderung:
In ein freundliches Städtchen.
- Auf einer Wiese sah ich holde Frauen:
Graener, Op. 29, 3.
- Auf eines Berges Gipfel:
Spengel, Op. 12, 5.
- Auf eine Unbekannte: Dämmerung war längst hereingebrochen.
- Auf ein Gedicht Hebels:
Niemann, W., Op. 21, 3.
- Auf ein Rokokobildchen:
Sartorio, A., Op. 30.
- Auf einsamer Höhe erstarrt:
Balakirew.
- Auf einsamer Insel im einsamen Meer:
Lehár.
- Auf einsamer Strasse:
Zilcher, Op. 74, 5.
- Auf einsamer Wacht:
Mond und Stern' sind aufgegangen.
- Auf einsamer Wanderung:
Baeker, Op. 26, II.
- Auf ein schlummerndes Kind:
Wenn ich, o Kindlein, vor dir stehe.
- Aufenthalt: Schubert, F., Lieder.
- Auferstanden:
Durchs Fenster scheint der Maien tag.
Engel sprach: Fürchtet euch nicht.
- Auferstanden ist der Herr:
Nägeli, H. G., Osterfeier.
- Auferstandner Siegesfürst:
Gulbins, Op. 65, 6.
- Auferstehe, Proletar: Parchet.
- Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du:
Graun.
- Auferstehn wirst du: Hartmann, H.
- Auferstehung:
Ei wie so selig schläfest du.
Maiensonne, grüne Matten.
Nun pflanz der Lenz sein Banner auf.
- Auferstehungs-Chor:
Alleluja! lasst uns singen.
O heil'ge Kirche, Gottesbraut.
- Auferstehungslied:
Freu' dich, erlöste Christenheit.
- Auferstehungstag:
Erschalle, Lied, dass Jesus lebt.
- Auferstehung u. Himmelfahrt:
Nun singt dem Herrn ein neues Lied.
- Auferweckung des Lazarus:
Rachmaninow, Op. 34, 6.
- Auf fahlem Ross, von Blitzen umloht: Sturm, W., Op. 183.
- Auf fahr' ich zu meinem Vater:
Handl, J.
- Auf Feldwache:
Ich weiss einen Lindenbaum stehen.
- Auf Feldwache im fremden Lande:
Wagner, F., Op. 119.
- Auf Feldwache in Afrika:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 15.
- Auf Ferienreisen: Strauss, Jos., Op. 133.
- Auf feur'gem Rosse kommt Bacchus daher: Kausch.
- Auf feurigem Rappen: Teich, O.
- Auf! fliege, hohes Siegespanier, voran den kühnen Reihen: Preitz.
- Auf flinkem Ross mit scharfem Schwert.
Loy, Op. 38.
- Auf Flügeln:
Herz, erträgst du diese Freude.
- Auf Flügeln des Gesanges:
Auf Flügeln des Gesanges. (Samml.)
Lange, G., Mend.-Album, Op. 232, 4.
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 34, 2.
Trehde, Op. 255.
- Auf Flügeln des Maiwinds:
Kreiten, 6 Ged. 4.
Springer, M., Op. 13, 2.
- Auf Flügeln saust der Wind daher:
Danzler, Betrogen.
Wahlström, Betrogen.
- Aufforderung: Lorenz, J., Op. 29, 2.
- Aufforderung zum Tanz:
Weber, C. M. v., Op. 65.
- Aufforderung zum Tanz:
Es lacht und lockt die Sonne.
- Auf Frei's Füßen: Hölzer sen., O.
- Auf, Freunde, lasst das Jahr uns singen:
Mendelssohn Bartholdy.
- Auf Freunde, singet Jubellieder:
Belcke, Op. 35, 6.
- Auf, Freunde, singt: Süssenbach.
- Auf Freyersfuss:
Allen Schönen zu gefallen.
- Auf frischem Schnee:
Aechzend, lechzend eilt der Schlitten.
- Auf frischer Alm:
Schytte, L., Op. 98a, 3.
- Auf frisch gemähtem Weideplatz:
Brückner, M., Op. 10, 5.
Nitsch, a. Op. 32.
Strauss, R., Op. 10, 7.
- Auf froher Fahrt. (Lieder f. Guit.)
- Auf fröhlicher Wanderschaft:
Goldmark, Charakterst. 8.
- Auf, füllet die Gläser:
Langerstädt, Op. 154.
- Aufgefressen: Kilian, H., Op. 119.
- Auf geheimem Waldespfade:
Immerwahr, Op. 1, 3.
Münch, Op. 19, 3.

Auf geheimem Waldespfade — Auf schlampigem Hüttelein

- Auf geheimem Waldespfade:
 Schulze, C., Op. 50, 3.
 Seeling.
 Weil, Op. 4, 3.
- Auf gelbe Fluren senkt sich Ruhe:
 Arensky, Op. 10, 6.
- Aufgepasst, ihr Männer, Frauen:
 Radecke, Op. 50.
- Aufgewacht ist meine Seele:
 Gulbins, Op. 57, 1.
- Auf glatter Bahn:
 Schaschek, Op. 45.
 Zilcher, a. Op. 118.
- Auf gleisendem Spiegel:
 Glière, Op. 55, 1.
- Auf glücklichem Weg: Mühlhölzl.
- Auf Gotthard's Höhen, schussbereit:
 Dobler, Op. 16, 1.
- Auf grünem Hügel steht der Mai:
 Hoffmann, R., Op. 11.
 Schmidt-Lux.
- Auf grünen Matten: Preuss, V., Op. 2.
- Auf grüner Alm: Söchting, Op. 135.
- Auf grüner Bergeshalde:
 Stollewerk, Op. 66.
- Auf grüner Flur:
 Korn, Op. 87.
 Voigt, Ferd., Op. 20, 2.
- Aufg spielt: Potpeschnigg.
- Auf gut Glück: Adler, I.
 Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
- Auf hartem Lager faltet:
 Deigendesch, Op. 5.
- Auf, hebe die funkelnde Schale:
 Strauss, R., Op. 27, 3.
- Aufheiterung. (Album.)
- Auf, Hermanns Söhne, zum Kampfe
 herbei: André, L., Op. 176.
- Auf hohem Bergespizel, der Wanderung
 Ziel u. Schluss: Zwintscher.
- Auf hohem Berge steht allein:
 Giese, Op. 170, 1.
- Auf hohem Meere (Martinez): Schick.
- Auf hohem Seil: Smetak, Op. 83.
- Auf hoher Alm:
 Ludwig, J., Op. 31.
 Schneider, H. J.
- Auf hoher Alp: André, L., Op. 140.
- Auf hoher Alp beim frühen Morgen-
 strahl: Heim, J.
- Auf hoher Alp wohnt auch der liebe
 Gott: Thiele, E., Alplied.
- Auf hoher See:
 Petrás, Op. 176.
 Jarno, Marine-Gustl.
 Klammer.
 Pensler, Op. 10.
- Auf hoher See:
 Gleich einem blanken Spiegel.
- Aufjauchzender Finkenschlag:
 Dedekind, A., Op. 6.
- Auf jede Seite 3:
 Schön Elschen sass am Fenster.
- Auf, ihr Brüder, auf in's Weite:
 Deschermeier, Op. 86, 15.
- Auf, ihr Brüder, frisch und frei:
 Skobel, Op. 14a.
- Auf ihr Brüder, hebt die Fahne:
 Leiendecker, Op. 18.
 Welcker, Op. 10.
- Auf, ihr Brüder, lasst erschallen:
 Grosse, P., Op. 50.
- Auf, ihr Brüder, lasst uns wallen:
 Necke, H.
 Pilland, J., Op. 83, 2.
 Stuntz.
- Auf ihrem Grab: Schumann, R., Lieder.
- Auf ihrem Leibrösslein:
 Graedener, Op. 34, 1.
 Holstein, a. Op. 15.
- Auf, ihr Frau'n, 's gibt ein Vergnügen:
 Schröder, M., 220.
- Auf, ihr Freunde, lasst uns lachen:
 Goldmann, Op. 388, 4.
- Auf, ihr Freunde, lasst uns singen:
 Malek, Op. 153.
- Auf, ihr lieben Sangesbrüder:
 Minkwitz, Op. 191.
- Auf immer:
 Es grünet noch immer die Tanne.
- Auf in Bergen, auf im Tale.
 Arnold, Gust.
- Auf in den Kampf: Šebek, Op. 29.
- Auf in den Kampf, Torero:
 Bizet, Carmen.
- Auf in die Sommerfrische:
 Schlesinger, A.
- Auf, ins Freie:
 Maier, A., a. Op. 106.
 Mühlhölzl.
 Zilcher, Op. 116, 1.
- Auf Kaisers Befehl: Dorn, F., Op. 87.
- Auf Kameraden, brav Soldaten:
 Othegraven, Op. 38, 1.
- Auf Kieseln im Bache:
 Loewe, C., Wechsel.
- Auf Kinder macht ein Kreischen:
 Preitz, Op. 12, 1.
- Auf, kommt ins Freie! Neumann, J.
- Auf Lassnitzhöhe: Fiedler, F.
- Auf, lasst den Herrn uns loben:
 Ernst-Ochss.
- Auf, lasst uns kräftig jetzt singen:
 Grosse, P., Op. 41.
- Auf, lasst uns lachen!:
 Auf, ihre Freunde, lasst uns lachen.
- Auf leisen Sohlen: Müller, C. H.
- Auf leisten Sohlen:
 Leise kam sie, auf den Zehn.
- Auf luftigen Schwingen fliegt ins Fen-
 ster ein Gast: Gnessin, Op. 5, 1.
- Aufmarsch der Gratulanten:
 Horváth, G., a. Op. 116.
- Aufmarsch der Kinderkompagnie:
 Leopold, Op. 97, 3.
- Aufmarsch der Zinnsoldaten:
 Eichhorn, M., Op. 26, 1.
- Auf, Matrosen: Oesten, Th., Op. 182, 2.
- Auf, Matrosen, die Anker gelichtet:
 Bier, K.
 Kullak, Op. 111, 4.
 Pohlenz.
- Auf, Matrosen, die Anker gelichtet:
 Volkslieder, Schiff streicht durch
 die Wellen.
- Auf Meeres Silberspiegel:
 Sibelius, Op. 61, 3.
- Auf meinem Lieblingsross:
 Fink, W., Op. 431.
- Auf meinem Schosse sitzt nun:
 Kreuzhage, Op. 2, 6a.
 Mehlich, Op. 2, 3.
- Auf meinem Tische stehn Kornblumen:
 Münch, E., Op. 17, 3.
 Reger, M., Op. 8, 3.
- Auf meiner Heimat Erde: Krannig.
- Auf meiner Herzliebsten Aeugelein:
 Hermann, H.
- Auf meiner letzten Rose:
 Plamsch, Op. 1, 3.
- Auf meiner Schaukel in die Höh':
 Hübner, O. R., 5 L. 5.
- Auf, meine Seele, freue dich:
 Hegmann, K., Op. 39.
- Auf meines Kindes Tod:
 Von fern die Uhren schlagen.
- Auf mit kühnem Mut: Ertel-Koch.
- Auf, mit uns zu Tanz und Spiel:
 Engelhart, F. X., Op. 43.
- Auf mondbeschiienen Wegen:
 Müller, W., 24 L. 2, 4.
- Aufm Tisch da steht a Masskruag:
 Goldmann, Op. 517.
- Aufmunterung zur Freude:
 Wer wollte sich mit Grillen plagen.
- Auf nach China!: Schneider, J. H.
- Auf! nach dem Nordpol!
 Hurra, der Nordpol ist entdeckt.
- Auf nach Genf: Lechleitner, Op. 35.
- Auf nach Heringsdorf: Teich, Op. 515.
- Auf nach Spree-Athen: Lincke.
- Auf nächtlicher Heide:
 Förster, W., Op. 33.
- Auf nach Togo: Pickert, A.
- Aufnahme-Lied:
 Neuer Bruder, aufgenommen.
- Auf 'nem Automoppel, auf 'nem Töff
 Töff Töff!: Jederskowski.
- Auf nem Bauernhof da sah ich:
 Ehrlich, S.
- Auf 'ner Partie lernte er sie:
 Adam, F.
- Auf nun, ihr Hirten: Duhm.
- Auf öder Heide steh' ich da:
 Schröder, E., Op. 3, 1.
- Au fond de la Vallée: Angerer, Op. 126.
- Auf Oesterreichs Bergen: Radi, Op. 32.
- Au Foyer: Napoleon a. Op. 90.
- Auf Parade: Barth, O., Op. 14, 3.
- Auf Posten bei der Nacht:
 Lindemann, W.
- Auf Posten bei Nacht:
 Ich stand einmal auf Posten.
- Auf Posten stand wohl ein junges Blut:
 Ruch.
- Auf Pulverwache kommandiert:
 Schmidt, Max.
- Auf ragender Höhe ein Eichbaum steht:
 Kluge, A., Op. 25, 1.
- Aufragt vom Strand ein Runenstein:
 Ayslinger, Op. 120.
- Auf Reichswacht: Still ragt Burg Klopp
 im Mondenschein.
- „Aufrichtige“ Liebe:
 Mädal, mach' mir's Herz nicht schwer.
- Aufrichtung:
 Hörst du nachts die leere Stille.
- Auf, Römer, auf, für Freiheit und
 Gesetze: Wagner, R., Rienzi.
- Auf: auf: Frisch auf, mein Volk.
- Auf: auf: in der Mädchenschule:
 Renger, F., Op. 10.
- Auf Russlands Feldern liegt bleich:
 Burger, M., Op. 81.
- Auf sanften Wogen:
 Esslinger, Op. 15.
 Rüdinger, Bagatelle.
- Auf, Sänger, auf, in Gottes schöne
 Welt: Werner, T., Op. 12, 3.
- Auf, Sänger, hoch die Fahne:
 Bröll, Op. 22.
 Brüggemann, Op. 8, 3.
 Wildt, F., Op. 60.
- Auf Schiessstandwache:
 Wenn man auf Schiessstandwache
 steht.
- Auf Schildwache: Schneider, H. J.
- Auf schlampigem Hüttelein:
 Geller, L., Op. 7.
 Henschel, Op. 81, 2.
 Krannig, Op. 37, 2.
 Leopold, Op. 7.

- Auf Schloss Altenburg: Herz, A.
 Aufschrei: Blühend sein und doch nicht leben sollen.
 Aufschrift u. Marke nicht vergessen: Man weiss, die Menschen sind oft sehr vergesslich.
 Auf Schwingen der Liebe: Hansen, G., Op. 20.
 Aufschwung: Schumann, R., Op. 12, 2. Wiggert, Op. 4.
 Aufschwung: Ich bin ein Kind geworden. Könnst ich auf Flügeln.
 Auf See: Doch hatte niemals tiefere Macht.
 Auf! Seht der Becher winket: Meyerbeer, Prophet.
 Auf seinen Nasen schreitet: Korff, Op. 4, 3.
 Auf seiner Knochenpfeife bläst der Tod: Brandts Buys, Op. 20, 1.
 Auf Siegespfaden: Podbertsky, Op. 200.
 Auf's neue: Mein Herz war eingeschlafen.
 Auf's neue Angst und Seligkeit: Cui, Op. 86, 2.
 Auf's neue ertönte der Vögel Laut: Palmgren.
 Auf sonnigem Hang: Niemann, W., Op. 21, 5.
 Auf sonnigen Höhen: Becker, Ad., Rauschlied.
 Auf sonniger Flur: Treskow, 12 Monate 3.
 Auf sonniger Höh': Becker, Cl., a. Op. 30.
 Auf so was flieg'n die Weana: Kronegger, Op. 112.
 Auf Staffas Felsengrunde: Müller, W., 24 L. 1, 10.
 Aufsteigt der Strahl: Vrieslander, Ged. III.
 Auf stillen Pfaden sind wir Hand in Hand gegangen: Gareiss, Op. 18.
 Auf stillen Wegen: Wir gingen hin auf stillen Wegen.
 Auf stiller einsamer Heide: Holwede, Op. 51.
 Auf stiller Flur: Zilcher, Op. 87, 5.
 Auf struppigen Rossen: Wiltberger, W., Op. 20.
 Auf Thüringer Burgen: Rudolph, O., Op. 101.
 Auftrag: Ihr Freunde, hängt, wenn ich gestorben bin.
 Mein lieber Goldschmied, schmiede fein.
 Sonne, liebe Sonne.
 Wilde Vögel, wie ihr hoch hinflieget.
 Aufträge: Nicht so schnelle, wart' ein wenig.
 Auf Trauern folgt gross' Freud': Wintzer, R., Op. 12, 5.
 Auf Turm und Turm und Mauernkranz: Lange, S. de, Op. 95, 2.
 Posa, Op. 8, 3.
 Walter, G. A.
 Auf, Turner, hoch die Fahne: Wildt, F., Op. 60.
 Auf und ab: Avolo, Op. 8.
 Auf und ab im tiefen Schnee: Heidrich, Op. 42, 4.
 Auf, und weilt mit Jubelklang: Eckardt, W., Op. 60.
 Auf unsrer Erdenkugel: Thiele, Th.
 Auf unsrer Wiese gehet was: Striedinger, Kling Kl. Gloria 8.
 Auf unsres Kindes Tod: Von fern die Uhren schlagen.
 Auf Urlaub: Goldmann, Op. 381.
 Auf Urlaub geht's nach Hause heut': Schmidt Max.
 Auf Urlaub kommt der Bursch nach Haus: Neumann, M., Op. 87, 5.
 Auf Vaters Knie: Sartori, A., Op. 30.
 Auf Vaters Knien: Hopp mein Reiter immerzu.
 Auf verbotenen Wegen: Verbotene Früchte, sie schmecken so süss.
 Auf vielverschlung'nen Pfaden: Burgstaller, E., Op. 110, 3.
 Auf Wache: Marks, Br.
 Auf Wache hier vor'm Pulverturm: Teich, Op. 496.
 Auf Waldeswegen: Scheu, wie der Berghirsch.
 Auf Wanderschaft: Lenecke, Op. 21, 4.
 Aufwärts schwebe hin zu Gottes Thron: Krause, Th., Op. 61, 2.
 Aufwärts zur Sonne: Kaun, Op. 91, 3.
 Aufwartung: Unger, H., a. Op. 3.
 Auf weichen Purpurschwingen: Held, P., Op. 7.
 Auf Weihenstephans Höhen: Lohr.
 Auf weissen Rosen, so träumt Pierrot: Künneke, Op. 3, 2.
 Auf weiter öder Heide: Lautenschläger, Op. 23, 2.
 Auf Wiedersehen: Ciao.
 Ecsedy.
 Auf Wiedersehen: Es rauscht der Wind im Birkenlaub.
 Wie tut so wohl, wie tut so weh.
 Auf Wiederseh'n: Baldamus, Op. 93, 6.
 Böhme, O., Op. 12.
 Muth, Op. 26.
 Rivelli.
 Auf Wiederseh'n (Liebe): Trehde, Op. 118.
 Auf Wiederseh'n: Baum, den du mit eigner Hand.
 Es gibt ein Wort.
 Sonnenlicht, Sonnenschein.
 Auf Wiederseh'n, gedenke mein: Haupt, K.
 Auf wogender See: Zikoff, Op. 34.
 Aufzug der Hereros: Hacke, Op. 44.
 Aufzug der Koboide: Meinhold-Lange.
 Aufzug der Masken: Humperdinck, Wunder.
 Aufzug der Schnitterinnen: Heidingsfeld.
 Aufzug der Stadtwahe, Jessel, Op. 221.
 Aufzug der Zwerge: Schlemüller, Op. 19.
 Aufzug, Parademarsch u. Zapfenstreich der Bleisoldaten: Fleuron.
 Auf! Zu Liedemit!: Krell, Op. 132.
 Auf zum Himmel steigt die Lerche: Wenzel, H., Op. 178, 23.
 Auf zum Kahlenberg: Rolle, a. Op. 25.
 Auf zum Kampf: Riedl, J. E.
 Auf zum Licht! Ihr lieben Brüder: Krasinsky, Op. 94.
 Auf zum Schwure, Volk und Land: Thaller.
 Auf! zum Spielplatz!: Malfertheiner.
 Auf zum Spitzberg: Richter, Fr. R.
 Auf zum Tanz: Langerstädt.
 Spindler, E., Op. 32.
 Auf zum Turnplatz: Lányi, Op. 220, 3.
 Auf zum Walde: Heins, Op. 281, 2.
 Auf zum Weihnachtsbaum: Meyer, F., a. Op. 27.
 Auf, zum Wendelstein: Mühlhölzl.
 Auf zur Alb: Beschel.
 Auf zur Jagd: Fröde, a. Op. 26.
 Tellier.
 Witt, S., Op. 7.
 Auf, zur Jagd!: Hei! Auf zur Jagd!
 Auf zur See! Die Flaggen sie wehen: Wengert.
 Auge: Kennst du das Bild auf zartem Grunde.
 Welt ist eine grosse Seele.
 Auge, das noch heute: Decker, W., Op. 45, 1.
 Auge des Gesetzes: Nagler, Op. 55.
 Augellin da' lacci: Gluck.
 Augenblick: Heil'ger Friede meiner Sinne.
 Augen dein, so tief und klar: Danzer.
 Augengläsern, Duett mit zwei obl.: Beethoven.
 Augen, meine lieben Fensterlein: Bezold, G. v., Op. 12.
 Blech, Leo, Op. 15a, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 10.
 Lissauer, 4 Ged. 1.
 Richter, Georg.
 Suter, H., Op. 8 bis.
 Augen meiner Liebe: Molbe, Op. 134, 2.
 Augen rechts: Kühn, F., Op. 45.
 Augensprache: Schrammel, Op. 178.
 Augen sprühen: Tiersch.
 Augen starren heiss und leer: Zwintscher.
 Augen, stets der Schönheit zugetan: Kaun, Gem. Ch. 2.
 Augen, zwei lachende Sonnen: Menzner, H., Mutterfr. 2.
 Aeuglein: Gruber, J., Trifol. 31.
 Aeuglein hell, im Kinn ein Grübchen: Tichy, Op. 93.
 Aeuglein von mein Deandle: Zitherwelt 42.
 Aeugli hät mys Schatzeli: Andreae, Op. 16, 1.
 Au Golf de Naples: Graziani-Walter, Op. 400, 5.
 Aug' um Aug', Zahn um Zahn: Lindemann, W.
 August als Affe: Fahr.
 August als Detektiv: Spahn, A.
 August als Ehestifter: Teich, O., Op. 560.
 Augusta-Polka: Richter, A.
 Auguste: Um schön zu sein, war sie zu hässlich.
 Auguste heisst die Heldin d. Geschichte: Waldau, H., Rätselhafte Geschichte.
 August Hühnerbeins Erdenwallen: Ich bin so verdrisslich.
 August im Manöver: Im Herbst sträuben sich bei mir die Haare.
 Augustinmarsch: Fall, L.
 Augustinuslieder: Wiltberger, A., Op. 139, 3.
 August, kauf dir einen Affen: Ich bin der grösste Idiot.
 August lässt sich photographieren: Spahn, A.
 August und Auguste: Thiele, R., Op. 7.
 August und November ist himmlischer Ball: Heinemann, W., Op. 24, 2.

- Au Jardin:
d'Évry.
Meyer-Helmund, Gartenständchen.
Waghalter.
- Au Jardin de Luxembourg:
Akimenko, a. Op. 41.
- Au Jardin de mon Père:
Wolzogen, Rosmarin 23.
- Au Jardin du vieux Serail:
Blanchet, a. Op. 18.
- Au Jour des Trépassés:
Szerémi, Op. 60, 3.
- Aujust! Aujust!: Mein Name ist Aujustus v. Pappenstiel.
- Au Lac: Kronke, Op. 47, 4.
- Au Lac de Genève: Bird, Cl.
- Au Lac de Klöntal: Florida, Op. 10, 2.
- Au Lac de Wallenstadt:
Liszt, *Années* 1, 2.
- Au loin: Herrmann, Rod., Op. 34, 2.
- Au Matin:
Marx - Goldschmidt, Op. 4.
Maykapar, a. Op. 15.
- Au Mois de Mai: Moffat.
- Au Moulin: Cairati, Op. 19, 2.
- A una Muñeca: Española..
- A un Bouton de Rose:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 6.
- A une Coquette: Schütt, E., a. Op. 94.
- A une Fleur: Behr-Prinke-Album.
- A un Enfant: Strauss, R., Op. 47, 1.
- A un giro sol:
Monteverdi, 12 *Madr.* 3.
- Au Pays des Rêves:
Byford, Op. 23.
Godard, Ch., Op. 167.
- Au point du jour: Thuille, Op. 17, 1.
- Au Point du Pied: Durosier.
- Au premier Souffle du Printemps:
Baldamus, Op. 55, 2.
- Après de ma Blonde:
Dans les Jardins d'mon Père.
- Après du Stabourags: Kalnins.
- Au Printemps:
Bohm, C., Op. 380, 4.
Gael, Op. 162—167.
Jaengerich, O., Op. 12.
Lazari.
Portnoff, Op. 60.
- Aurelia Schmidt: Schröder, M.
- Au Revoir:
Brockmann, Op. 16.
Marchetti, G.
- Aurikelchen stehn auf meinem Beet:
Dannehl, Op. 56, 14.
- Knab, A., Op. 18.
- Aurora: Urbina, Op. 24.
- Aurora: Wer sich auf Ruhm begiebet.
Aurore:
Bizet (*Chants du Rhin*).
- Aurore en Robe rose: Lenz, A. v.
- Aurore matinale: Strauss, R., Op. 46, 4.
- Au Rouet:
Il est parti sans rien me dire.
- Au Ruisseau: Weksler.
- Aus allen Blüten dringt es:
Matthey, J. H., Op. 5, 1.
- Aus allen Blüten und Rosenpracht:
Wenzel, H., Op. 178, 26.
- Aus allen Keimen brichst du hervor:
Thielé, C.
- Aus aller Herren Länder:
Moszkowski, M., Op. 23.
- Aus aller Herren Länder-Walzer:
Müller-Norden.
- Aus alten Märchen winkt es: Sittard.
- Aus alten Tagen dämmert:
Chelius, 3 *Ged.* 3.
- Aus alten Zeiten: Höhne, a. Op. 11.
- Aus alter Zeit:
Baeker, E., aus Op. 37.
Juon, Op. 48, 4.
Keyl, a. *Mel. Stud.* 2.
Kronold, Op. 31.
Neubner, O., Op. 118.
Palaschko, Op. 52, 5.
Reichel, a. *Bagatellen*.
Scherrer.
Schmalstich, a. Op. 41, 2.
Smetak, Op. 93.
Sykora, Op. 3.
Tourbié, *Geigensachen* 1.
- Aus alter Zeit-Marsch: Steier.
- Aus alter Zeit:
Ihr seid so hold und schön.
- Aus Alt-Wien: Gruber, L.
- Aus, aus ist's mit mir:
Holle, K., 4 deutsche V.-L. 4.
- Aus banger Brust:
Rosen leuchten immer noch.
- Aus Berg und Tal: Liftl.
- Ausblick: Haeser, G., a. Op. 16.
- Ausblick auf's Meer:
So still ist das Haus.
- Aus Blicken gesponnen:
Werner, Th. W., Op. 7, 5.
- Ausbruch:
Und wenn die junge Sonne lacht.
- Aus Catanien: Horváth, G., Op. 110.
- Aus Christa's und Lotti's Kinderleben:
Reger, Op. 76, Bd. 6.
- Aus Dämmerung:
Ich sah dich oft auf meinen Wanderwegen.
- Ausdauer, Kraft, Gewandheit: Opel.
- Aus deinem frohen Kindermunde:
Fellenberg, L. 3, 1.
- Aus deinen Augen leuchtet das Glück mir: Maass.
- Aus deinen Augen strahlt ein Herz voll Liebe: Eichler.
- Aus deinen Augen strahlt mir zurück:
Beyer, B. H. V., Op. 14.
- Aus dem Altenburger Land:
Georg, H., Op. 14.
- Aus dem Badener Land:
Niemann, Op. 26, 10.
- Aus dem Böhmer Walde:
Dvořák, Op. 68, 1.
Řihovsky, a. Op. 52.
- Aus dem Buche Hiob:
Prohaska, C., Op. 11.
- Aus dem deutschen Volke: Kremser.
- Aus dem Dornbusch vom stillen Hügel:
Podbertsky, Op. 185, 1.
- Aus dem 30jähr. Kriege: Horch, Kind, horch, wie der Sturmwind weht.
- Aus dem Dunkel:
Und einmal kommst du doch nach Haus.
- Aus dem Feenlande: Samson.
- Aus dem Garten hinterm Zaun:
Zerlett, Op. 291, 2.
- Aus dem goldenen Zeitalter des Bel Canto: Krehbiel.
- Aus dem grünen Wald:
Mertens, R., a. *Singsp.* 2.
- Aus dem grünen Walde:
Sonne schien so lustig drauss'.
- Aus dem Herzen tief verborgen:
Köhler, R., Op. 4.
- Aus dem Hochwald. Walzer:
Kaulisch, Op. 86.
- Aus dem hohen Lied:
Wende, weh', sie töten.
- Aus dem hohen Walde schreitend:
Münch, E., Op. 16, 2.
- Aus dem Irrgarten der Liebe:
Burgstaller.
- Aus dem Kinderleben:
Breve, Op. 6.
Nedbal, Op. 15.
- Aus dem Kirchhof:
Wollt' mit wehmütvollem Herzen.
- Aus dem Konzert-Programm v. J. v. Lier: Zanger, Op. 71.
- Aus dem Korb des guten Klaus:
Braun, Alf., St.-Nicolaus.
- Aus dem Leben eines Künstlers:
Kühnel, E., Op. 13.
- Aus dem Manöver: Rosenberg, J.
- Aus dem Militärleben:
Schaschek, Op. 98.
- Aus dem musikal. Fragekasten:
Schreiner.
- Aus dem Nest bin ich gefallen:
Drechsler, H., Op. 50, 1.
- Aus dem Passions-Hymnus des Fortunatus: Deine Liebesfeuer, ach Herr.
- Aus dem Prater: Czibulka, Alph.
- Aus dem Repertoire von Fritzi Arco:
Maass, L.
- Aus dem Rosenstocke vom Grabe d. Christ:
Graener, Op. 29, 2.
Heuberger, R., Op. 51, 2.
Kowalski, Op. 1, 1.
Kunsemüller, Op. 3, 3.
Steiner, E.
Szymanowski, Op. 13, 5.
Wolf, K. W., Op. 1, 13.
- Aus dem Schlafe steh ich auf: Delius.
- Aus dem Schosse einer Jungfrau:
Bruckner.
- Aus dem Skizzenbuch: Nielsen, L., Op. 30.
- Aus dem Spanischen:
Ob auch finst're Blicke glitten.
- Aus dem Stegreif: Zierau, Op. 44, 1.
- Aus dem stillen Anger: Bastyr, Op. 90.
- Aus dem stillen, dunklen Tann:
Wille-Helbing, Op. 26, 1.
- Aus dem stillen Tal: Urbach, Op. 33.
- Aus dem Studentenleben: Smetana.
- Aus dem Tagebuche eines Fahrenden:
Wangenheim, N. Spielmannslieder.
- Aus dem Takt:
Mein Weib und all mein holder Kreis.
- Aus dem Thüringer Wald:
Niemann, Op. 26, 8.
- Aus dem Verborgenen: Sinding, Op. 37.
- Aus dem Walde tritt die Nacht:
Strauss, R., Op. 10, 3.
- Aus dem Wiener Prater:
Horch, die geigenden Zigeuner.
- Aus dem Wiener Stadtpark:
Schneider, H. J.
- Aus dem Wiener Wald:
Ganglberger, Op. 16.
- Aus den Alpen:
Huber, Hans.
Lobitzer.
Schwarz, Ph.
- Aus den Bergen: Kovářík.
- Aus den braunen Schollen:
Ganz, Op. 16, 2.
Reuss, A., Op. 7, 2.
- Aus den feuchten sumpfigen Wiesen- gebreiten: Jacobi, M., Op. 41, 1.
- Aus den Freiheitskriegen 1813 u. 1814:
Zöllner, H., Op. 131.
- Aus den Gedanken eines Einsamen:
Rachlew, Op. 5, 1.

Aus den Gruben — Ausgang

- Aus den Gruben hier am Graben:
Mendelssohn, A., L. u. G. 47.
- Aus den Himmelsaugen:
Liederkranz 2. (Reger.)
- Aus den Liedern der Trauer:
O möchtest du nur einmal noch.
- Aus den Nibelungen:
So steht es im alten Liede.
- Aus den Sängen eines fahrenden Spielmanns: So ich traurig bin.
- Aus den Tagen der Königin Elisabeth:
Kramer, A. W., Op. 32, 2.
- Aus den Winterwolken schweben.
Simon, E., Op. 623.
- Aus der Biedermeier-Zeit:
Bredschneider.
Helm, A.
Kreyman, L., Op. 135.
- Aus der Brautzeit:
Bohm, Op. 270.
Winterberger, a. Op. 99.
- Aus der Czarda: Wenn über die Puszta der Abend sich senkt.
- Aus der dunklen Nacht zum flammenden Tag: Schmalstich, Op. 25, 2.
- Aus der Eltern Macht und Haus:
Ettinger, Op. 3, 1.
Leyen, Op. 2, 4.
Niggli, Op. 8, 4.
Rappaport, M., L. u. G. 15.
- Aus der Erde dringt's wie Murren:
Tschérépnine.
- Aus der Erde quellen Blumen:
Brahms, Op. 66, 1.
- Aus der Ferne:
So finster, wie im Klosterwald.
Zuweilen wills mir scheinen.
- Aus der Ferne der Nacht:
Wenn im braunen Hafem.
- Aus der Ferne in der Nacht:
Wenn im braunen Hafem.
- Aus der Ferne zog's ihn wieder:
Hefner, O., Op. 76.
- Aus der Fremde in die Heimat:
Bröll, Op. 61.
- Aus der gegenwärtigen Poesie:
Gnessine, Op. 5.
- Aus der Geigenwelt: Barmas.
- Aus der Grossstadt man entflieht:
Hollaender, V.
- Aus der guten alten Zeit:
Joachim Albrecht.
Schaschek, Op. 115.
- Aus der Heimat:
Drda.
Lehner, Op. 5.
Tourbié, Geigensachen 1.
- Aus der Heimat: Heil dir, o Heimat.
- Aus der Heimat bin ich gegangen:
Decker, Op. 214.
- Aus der Heimat hinter den Blitzen rot:
Brahms, Op. 3, 5.
- Aus der Heimat teurem Tale:
Wagenblass, Op. 10.
- Aus der Jagdtasche eines missmutigen Schützen: Ständ' ich auf der Lauer.
- Aus der Jugend: Fleischer, A., Op. 5.
- Aus der Jugend fernen Tagen:
Winter, G., Op. 33.
- Aus der Jugend- u. Kinderzeit:
Reinhold, H., Op. 64.
- Aus der Jugendzeit:
Duval, Op. 34.
Eckhardt, R., Op. 15, 10.
Heinrich, A., Op. 24.
Herms, Op. 22, 1.
Hirsch, Th., Op. 99.
Kaulbersch.
- Aus der Jugendzeit:
Kessler, R.
Langerstädt, Op. 57.
Meister, F.
Radecke, Op. 22, 1.
Reger, Op. 17.
Sartorio, A., Mus.-Verz. 2.
Söchting, E., Op. 141.
Tellier.
Voigt, F., Op. 46.
- Aus der Jugendzeit. Paraphr.:
Friedemann, Op. 146.
- Aus der Jugendzeit klingt ein Lied:
Breve, Op. 15, 8.
Delbrouck, Op. 4.
Goldmann, Op. 516.
Götz, E.
Leu, Op. 7, 2.
- Aus der Kinderstube:
Dillenburger.
Walter, Ed., Op. 30.
- Aus der Kinderwelt:
Gurlitt, Op. 74.
Parlow, E., Op. 111.
- Aus der Kinderzeit:
Essek, Op. 10.
Mewes, Op. 76.
- Aus der Kindeszeit: Blobner.
- Aus der Kindheit: Hügel war's.
- Aus der Kindheit Tagen:
Portnoff, Op. 19.
- Aus der lieben Heimat:
Richter, H. E., Op. 105.
- Aus der Maienzeit:
Müller-Sinzig, Op. 9 ff.
- Aus der mittlern Lad: Meininger.
- Aus der neuen Welt: Dvořák, A., Op. 95.
- Aus der „Neunten“: Samson.
- Aus der Puritanerzeit:
Mac Dowell, a. Op. 62.
- Aus der Reserve: Ertl.
- Aus der Rettenbachklamm: Wimmer.
- Aus der Roccozeit:
Nölck, Op. 169, 1.
Runsky.
- Aus der Schachtel sind wir rausgeschlüpft: Barth-Erlensteg.
- Aus der schönsten Zeit:
Schaschek, Op. 37.
- Aus der Schulzeit: Berndt, Op. 13.
- Aus der Sommerszeit:
Söchting, E., Op. 124.
- Aus der Stadt bin ich geflüchtet:
Teich, Op. 502.
- Aus der Stadt der Lieder:
Fahrbach jun., Ph.
Trauner, F., Op. 29.
- Aus der Steiermark: Potpeschnigg.
- Aus der Sterne Riesenschar:
Tanéjew, Op. 27, 10.
- Aus der Tanzstunde: Meyer, C., Op. 46.
- Aus der tiefen Waldesnacht:
Ayslinger, Op. 80.
- Aus der Tiefe rufe ich: Psalm 130.
- Aus der Traube in die Tonne:
Heuser, E., Op. 64, 2.
Werschinger, J.
- Aus der Trennung Schale:
Molbe, Op. 135, 3.
- Aus der Winterszeit: Söchting, Op. 131.
- Aus der Zeit — für die Zeit: Reckling.
- Aus des Daseins Not und Plagen:
Keldorfer, Op. 73, 3.
- Aus des grünenden Feldes Tau:
Schmid, H. K., Op. 17, 5.
- Aus des Hochwals Donnerstimme:
Fleischer, A., Op. 4, 1.
- Aus des Kellers grösstem Fass:
Zant, Op. 53.
- Aus des Knaben Wunderhorn:
Meyer, Ad.
- Aus des Lebens Tragödie:
Schön ist's, aus der Heimat wandern.
- Aus des Urwalds dunklem Schatten:
Juel-Frederiksen, Swattsnut.
- Aus des Vaters Herz geboren:
Zwick, Weihnachtslied.
- Aus deutschen Märchen:
Reifner, V., Op. 17 u. 20.
- Aus Deutschlands Gauen: Kumm.
- Aus diesem Becher will ich trinken:
Gemünd, Op. 9, 1.
- Aus drei Jahrhunderten:
Arienalbum 5. 6. T. 2.
- Aus dumpfer Nacht in den frischen Park: Kämpf, Op. 37, 4.
- Aus dunklem Waldesgrunde:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 5.
- Aus dunkler Ferne winkt mir deine weisse Hand: Weigmann.
- Aus dunkler Nacht ein Brunnenlied klang hell: Reger, M., Op. 76, 43.
- Au Sein de la Nature: Kaschpérow.
- Aus einem dunklen Forste:
Bartosch, Op. 36, 1.
Podbertsky, Op. 189, 1.
- Aus einem finstern Geklüfte:
Rotlauf, Op. 22.
- Aus einer Blockhütte:
Max Dowell, a. Op. 62.
- Aus eiserner Zeit: Klages, Op. 30.
- Au Sentier du Moulin:
Angerer, Op. 126.
- Aus entschwindenen Tagen.
- Auserwählte: Mädele, ruck, ruck, ruck.
- Ausfahrt:
Berggipfel erglühen.
Ich schnüre meinen Nagelschuh.
Schlitten vorm Haus.
- Aus fast vergessnen Tagen:
Anton, F. M., Op. 5.
- Aus Feld und Wiese:
Butterblumen sonnengolden.
- Aus fernem Land, vom Meeresstrand:
Gretschel, P., Op. 72, 1.
- Aus fernem Osten mit goldner Pracht:
Kücken, Op. 98.
- Aus fernen Königstagen:
Scheidemann, Op. 29.
- Aus fernen schönen Jugendtagen:
Bröll, Op. 44.
- Aus fernen Tagen: Gaide, Op. 84.
- Aus Finnland: Palmgren, Op. 24.
- Ausflug: Siposs.
- Ausflug in's bergische Land:
Heuser, Op. 74.
- Ausflug ins Freie:
Eilenberg, R. B., Op. 23, 3.
- Ausflugskränzchen: Spindler, E. Op. 53.
- Ausfrager:
Ein reizend, scharmant, pikantes.
- Aus fremdem Land zurückzukehren:
Borodin.
- Aus Friderizianischer Zeit:
Militärmärsche d. Woche.
- Aus frohem Herzen: Wilm, Op. 243, 2.
- Aus frohem Herzen bringen wir:
Bungart, H., Op. 191, 1.
- Aus froher Jugendzeit: Zureich, Op. 28.
- Aus frühen Kindheitstagen:
Voigt, H., Op. 246.
- Aus früherer Zeit: Marquardt, Op. 17.
- Ausgang:
In allen Tiefen musst du dich prüfen.

Ausgekocht — Autour de

- Ausgekocht:**
Hirsch, H., Broadwaygirl 5.
Ausgestossene:
Lazzari.
Ausgetönt hat meine Seele:
Heusser, H., Op. 27.
Ausgewählte Gesänge des Thomaner-
chores: Schreck.
Ausgewählte Madrigale: Squire.
Ausgleichung: Ach bang und ruhig ist
mein Sein.
Aus goldener Trauben duft'gen Fluten:
Aysslinger, Op. 118.
Aus grossen Tagen:
Pfannschmidt-Beutner.
Aus grosser Zeit: Elsner, S.
Aus grünenden Hecken schallt süsser
Gesang: Grim, Op. 34.
Aus guter alter Zeit:
Kremsler.
Lányi, Op. 221, 1.
Aus heiteren u. trüben Stunden:
Chvála.
Aus Henkerfäusten:
Othegraven, Op. 40, 2.
Aus Hochlands Bergen:
Hansen, G., Op. 18.
Aus höheren Regionen: Lasson.
Aus ist's mit mir:
Othegraven, Op. 34, 8.
Aus Italien: Sternberg, C., Op. 105.
Aus Jugendtagen:
Goldmark, Op. 53.
Zilcher, Op. 91.
Aus jungen Fluren zu der Bergeshöh':
Baldamus, Op. 14.
Sturm, W., Op. 133.
Aus jungen frischen Rosen:
Hartmann v. An der Lan-H.
Aus jungen Tagen: Rietsch, a. Op. 19.
Aus Kindheits Tagen: Berndt, R., Op. 12.
Ausklang: Unger, H., a. Op. 3.
Ausklänge am Jahresende: Zwintscher.
Ausländ. Volkslieder: Jochimsen, Op. 33.
Aus längstvergang'nen prüfungsreichen
Tagen: Simon, E., Op. 638.
Aus Lebenstagen: Baeker, E., Op. 36.
Aus Liebe zur Kunst: Jaster, Op. 18.
Aus Liliput: Thorn.
Aus Märchenzeiten:
Am Ufer träumt ich.
Ausmarsch:
Grabert, Op. 41.
Ruthardt, Op. 60, 1.
Zilcher, a. Op. 93.
Aus meinem Dörfchen: Baeker, Op. 29.
Aus meinem Garten:
Weissmann, Op. 48.
Aus meinem Jugendgarten:
Dessau, B., Op. 53.
Aus meinem Skizzenbuche:
Baeker, Op. 5.
Stein, R. H., Op. 22.
Aus meinem Tagebuche:
Reger, Op. 82.
Springer, Op. 24.
Aus meinen Kinderjahren:
Als ich ein kleiner Junge.
Aus meinen Tränen sprissen:
Kalinowski.
Aus meiner Jugend:
Necid.
Wilson, M., Op. 5.
Aus meiner Jugendmappe: Schröter, O.
Aus meiner Kindheit: Bortkiewicz, Op. 14.
Aus meiner Seele rufe ich:
Noren, Op. 35, 3.
Aus meiner Sünden tieffe: Lasso.
- Aus moosumwachsenem Felsentor:**
Sattelmair, Op. 156.
Aus Natur und Leben: Kämpf, Op. 50.
Aus neuer Zeit: Sartorio, Op. 731.
Aus'n Hochgebirg:
Gruber, L., Op. 1043.
Aus'n Kärntnerlând:
Als lustig und fesch.
Aus'n Wurzbachthal:
Schaschek, Op. 126.
Au Soir:
Drda, Op. 34, 3.
d'Evry.
Maykapar, a. Op. 15.
Au Soleil: Wassilenko, Op. 17.
Ausonienne: Couperin, F.
Ausonius: Durchquert hab' ich des
Hochwalds Nacht.
Aus Osten: Schumann, R., Op. 66.
Aus Oesterreichs Bergen: Skalla.
Aus Paul Verlaine:
Mond, der greise, im Walde glüht.
Ausrede: Liebchen wie geht es dir.
Aus russischen Märchen:
Bagrinoffsky, Op. 1.
Aus schimmernden Zweigen:
Reger, M., Op. 111a, 3.
Aus Schleswig-Holstein:
Niemann, Op. 26, 6.
Aus Schollen und feuchtem Torfe:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 56.
Kraemer, E., Op. 63.
Aus schönen Tagen. Walzer:
Steiner, H., a. Op. 19.
Aussee'er Bleameln: Meininger.
Aus seliger Zeit: Walden, Op. 61.
Ausöhnung:
Leidenschaft bringt Leiden.
Lieschen, was fällt dir ein, solch'
G'sicht zu machen?
Aus spanischer Zeit: Friml, a. Op. 57.
Aus Sphären der Ewigkeit strömt Me-
lodie: Tanéjew, S. I., Op. 27, 7.
Ausstellungs - Marsch:
Komzák jun., Op. 321.
Aussteuer:
Was krigt dann mei Schotz.
Nähe, näh', Trautliebchen mein.
Aus stillem Hain hernieder:
Blum, G., Op. 22, 2.
Aus stillen Stunden: Baeker, E., Op. 38.
Aus tausend Halmen webt die Nacht:
Michael, F., Op. 50.
Aus 1001 Nacht: Sekles, a. Op. 4.
Aus 1001 Nacht:
Ich ging einst ganz solo spazieren.
Austern, Kaviar u. Sell'rie: Bendix, P.
Austern und Sekt:
Stein- Schneider, Op. 59, 4.
Aus tiefem Dunkelschlummer:
Knab, Op. 6, 4.
Aus tiefer Not. Choral-Variat.:
Degner.
Aus tiefer Not schrei ich:
Claussnitzer.
Eccard, J.
Mendelssohn, A.
Aus Tirol:
Heins, Op. 281, 5.
Mendelssohn, L., Op. 212, 4.
Aus Träumen in Aengsten bin ich er-
wacht:
Rainold.
Sthamer, Op. 17, 1.
Aus Ungarns Gauen: Funk, M., Op. 20.
Aus unserem Tierreich: O Herr, wie
ist dein Tierreich gross.
- Aus unserm Oberland:**
Bauer, J. B., Op. 135—137.
Aus Urgrossmutter's Brautzeit:
Kienzl, a. Op. 80.
Aus Vasen und Gewinden:
Blum, G., Op. 19, 5.
Aus vergangenen Tagen:
Richter, H. E., Op. 112.
Aus vergangenen Zeiten: Kastalsky.
Aus vergangener Zeit:
Seybold, Op. 165, 2.
Sühning, Op. 6, 2.
Aus verklungenen Märchen: Thorn.
Aus verschwiegener Tiefe:
André, C., Op. 22, 2.
Aus vollem Herzen singen wir:
Bungart, H., Op. 191, 2.
Auswahl hervorragender Meisterwerke
des A capella Stils: Thiel, C.
Aus Wald und Feld: Schartel, Op. 13.
Aus Wald u. Flur: Niemann, W., Op. 17.
Auswanderer:
Mit ihrer Katz und ihrem Hund.
Auswanderung:
Mir ist's als ob die Leut'.
Aus Watteau's Zeit: Niemann, W., Op. 18.
Ausweg:
Wenn ich einmal recht lustig bin.
Aus weiten Fernen kehrt' ich wieder:
Arnold, R., Op. 88, 5.
Bertram, F., Op. 101.
Fleischer, A., Op. 27, 3.
Leutz.
Sonnet, Op. 134.
Aus weiter Ferne:
Fröhlich, O., Op. 85.
Aus weiter Ferne:
Wenn du um Mitternacht.
Aus weiter Ferne zaubrisch klang:
Holwede, Op. 49.
Aus Wiesengrün und Aehrenwogen:
Menzner, H., Meiner Heimat 3.
Aus Zion bricht an: Dercks, Op. 17, 2.
Röder, E., Op. 67, 6.
Auszug:
Ich ziehe so lustig zum Tor hinaus.
Auszug der Handwerksburschen:
Singe du, Büblein am Zaune.
Auszug der Husaren:
Heller, M. P., Op. 32, 3.
Auszug der Kimpern u. Teutonen:
Südwind fächelt.
Auszug der Schützengilde:
Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
Auszug ins Freie:
Martini, H., Op. 95, 4.
Wambold, a. Op. 9.
Auszug zum Kampf: Volbach, Op. 38.
Au Temps où j'étais Enfant:
Kühnhold, Op. 64.
Autler-Marsch: Keyssner, Op. 25.
Autobanditen: Wahlstedt.
Autofahrt:
In der Bar, da war es neulich.
Auto-Heil: Witt, S., Op. 16.
Autoliebchen: Gilbert, J.
Automarsch:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
Hollaender, V., Mann m. d. gr. Maske.
Automne:
Glazounow, Op. 67 b.
Szerémi, Op. 60, 3.
Automobile: Siklós, Op. 41, 1.
Automobilgalopp: Söchting, Op. 136.
Automobilmarsch, kaiserlicher:
Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
Autour de la Grotte: Robelt.

Autour du — Backfischchen-Polka

- Autour du Monde, Marsch:
Friedemann, K.
Autumn: Hamilton, Op. 8.
Autumn in Hungary:
Hartmann, A., From my Sketchbook 1.
Autumn Song:
Faulkes, Pieces f. Org. 68.
Au Village: Kotchetoff, Op. 31, 6.
Au Vol: Sauer, E., Album 2.
Aux chers petits Enfants: Duysens.
Aux Morts: Pellegrini, Op. 17.
Aux pieds d'Omphale:
Napoleon, a. Op. 90.
Avalon: Moret, Op. 24.
Avancir-Marsch der Buren:
Richter, Fr. R.
Avant-Garde: Gilis, Op. 480, 3.
Avant que tu ne t'en ailles:
Koczalski, Op. 69, 9.
Ave: Kaun, Op. 73, 4.
Aveglocken klingen: Zeeh.
Aveläuten:
Hoch oben über dem Dorfe.
Aveläuten am See: Still atmet der See.
Ave Maria:
Brahms, Op. 12.
Bruck, A.
Dietrich, J. H., Op. 7, 1.
Faist, A., Op. 15.
Gernsheim, F., Op. 84, 1.
Goetze, H., Op. 10.
Gruber, J., Op. 148, 169.
Guilmant, Op. 14.
Humperdinck, Wunder.
Kauf, F.
Köhler, P., Op. 23.
Kuula, Op. 23, 2.
Lange, G., Schubert-Alb.
Lubrich jun., Op. 24.
Luzzi, L.
Müller, W.
Necid.
Niemaan, W., Op. 28, 3.
Rückbell.
Rudolz.
Schaidacher.
Scharer, A.
Schiegg, A., Op. 4.
Schubert, F.
Schubert, R., Op. 21.
Sluničko, Op. 81.
Stoiber, Op. 80, 2.
Tellier, A., 8 L. o. W. 2.
Wiltberger, A., Op. 144, 12. 14.
Ave Maria. Var. u. Fuge:
Weismann, J., Op. 37.
Ave Maria:
Abendschein das Tal umfließt.
Abend sinkt, die Glocke klingt.
Ach, ich komm allein zu dir gepilgert.
Aveglocken klingen.
Es will das Licht des Tages scheiden.
Gegrüßet sei in Demut.
Glocken läuten Morgen ein.
Holder Frieden senkt sich nieder.
Horch! Die Abendglocken schallen.
Leis sinkt der Dämmerung Schleier.
Mädchen liebt wie der bleiche Mond.
Maria, wie schön ist dein Aug.
Nacht entflieht.
Sonne steigt in dunkle Meeresflut.
Wenn der Tag sich neiget.
Wir wandeln im Dunkeln.
Ave Maria, Beglückte, Geweihte:
Kases, Op. 2, 4.
Veith, Op. 18.
Ave Maria im Gebirge: Wyrott, Op. 5.
Ave Maria, Jungfrau mild:
Kücken, Op. 19, 1.
Schubert, F., Op. 52, 6.
— Lieder.
Ave Maria, Jungfrau rein:
Eichhorn jun., K.
Ave Maria, Maiden mild:
Schubert, F., Op. 52, 6.
Ave Maria! Meer und Himmel ruh'n:
Kohler, Op. 24.
Ave Maria, Mutter der Gnade: Loesch.
Ave Maria, nimm all mein Leid:
Lazarini, Op. 38.
Ave Maria o tu che a masti:
Neglia, Op. 10.
Ave Maria sei gegrüßt: Lenz, A. v.
Ave Maria! Vergin del Ciel!: Castro.
Ave maris stella:
Buchner, Op. 12.
Calamosca, Op. 16.
Deigendesch.
Graf, E., Op. 3, 3.
Grieg.
Guilmant, Op. 45.
Hermans, H., Op. 8.
Meisterkompositionen, skand. 1.
Scalero, Op. 18, 3.
Ave maris stella. Var.: Olsson, Op. 42.
Aventiure: Meere durchgleiten.
Ave, o Jungfrau rein: Scholz, A.
Ave Regina:
Leichtentritt, Geistl. Frauench. 1. 2.
Ave Regina colorum: Weirich, A.
Ave Rosa:
Mitternacht . . . In weissen Kutten.
Aves y Flores: Fajardo.
Aveu:
Haakman, Op. 29.
Miche, Op. 9, 2.
Rieding, O., Op. 38.
Aveu au Bal: Fröde, Op. 22.
Aveu discret: Krokke.
Ave verum corpus:
Frauensang u. Klang 28.
Huber, H., Op. 4.
Mozart.
'A via pé spusà: Nutile.
Aviateur: Nagy, Op. 15.
Aviatiker-Marsch:
Bauer, G., Op. 20.
Gäbler, H.
A vingt ans on voit la vie en rose:
Grelinger, Op. 98.
Avowal: Goldblatt, 5 Comp. 4.
Avril parait: Strawinsky, 3 Poésies 2.
Awakening: Delany, El Despertar.
Ay. Bolero: Henze, Ch., Op. 16.
Ay Chiquita: d'Ourville.
Azahares y Gardenias (Dosamantes):
Schick.
Azteca: Mercado.
Azulejos: Albeniz.
Azur: Bellincioni, Chaine étern. 7.
Azurée: Wachs.
B.
Baare-Fanfare: Süper, Op. 42.
Bábh-faga: Tschérépíne, Op. 38, 2.
Babettchen hat ein Rendezvous:
Rieger, A.
Babette: Barns.
Babillage:
Behr, Album.
Gael, Op. 143.
Marchisio, Op. 453, 2.
Baby: Frau'n haben mancherlei Pein.
Baby-Bären-Parade: Bratton, Op. 103.
Baby-Duett: Kleinen Wickelmädel.
Baby Gavotte:
Kapeller, Rote Parapluie.
Baby lacht: Carman, Op. 523.
Baby Rose:
Christie, O, Melanie.
Baby schläft:
Holubek, a. Zur Belohnung 1.
Baby, schon sind lang die Schatten:
Körtling.
Baby's Lieblingstanz: Norden.
Baby's Song: Sherwood, a. Op. 19.
Baby Story: Krome, H.
Baby-Tanz: Ernst, F.
Baby u. Bubi: Guten Tag, Baby.
Bacchanal:
Reger, a. Op. 128.
Scalero, a. Op. 17.
Schäfer, Chr., Op. 30, 3.
Wagner, Rich., a. Tannhäuser.
Bacchanale: Ermin, Op. 16.
Bacchantischer Tanz:
Andreae, Op. 20, 2.
Bach:
Ich, der Silberbach hell.
Mit Sausen und Brausen.
Bach-Büchlein: Frey, M.
Bach-Choralist: Lubrich, Op. 92.
Bach, Doppelfuge: Karg-Elert, Op. 46.
Bach-Händel: Arien-Album 5. 6. T. 1.
Bäche rauschen:
Wolf, K. W., Op. 1, 9.
Bächlein: Mendelssohn Bartholdy.
Bächlein:
Du Bächlein silberhell und klar.
Plätscherndes Bächlein.
Unten im Tale am Waldessaum.
Bächlein am Walde: Heuser, E., Op. 67, 2.
Bächlein am Wiesenrand:
Engelsberg.
Bächlein folgt der eig'nen Spur:
Schultze, H. R.
Bächlein im Walde:
Niemaan, W., a. Op. 19.
Bächlein im Wiesenrund:
Zilcher, P., Op. 102.
Bächlein in der Wiese:
Springer, M., Op. 15, 1.
Bächlein, lass dein Rauschen sein:
Schubert, F.
Bächlein, o sag mir: Gaide, P., Op. 60.
Bächleins Rauschen:
Oelschlegel, Op. 130, 2.
Bächlein, wohin so schnell:
Bächlein, o sag mir.
Bächlein zum Bache schwoll:
Rühling, Op. 1, 2.
Bachmetamorphosen: Manasse, O.
Bach Pedal Etudes: Truette.
Bach, Rund um: Frey, M.
Bachstelzchen: Reiter, J., Op. 98, 3.
Bachstelze: Wilm, Op. 249, 2.
Bachstelze: Kleine flinke Müllerin.
Bachstelz tut oft schnappen:
Braunfels, W. u. B.
Bach und Bub:
Jedesmal, wenn ich im Tal.
Bach-Vorstudien: Aggházy, Op. 39, 40.
Bäckeng'sell Václav: Wottitz.
Bäckermarsch: Böttcher, Op. 164.
Bäcker und Konditor:
Spahn, A., Sauerteig.
Backfisch: Schäfer, A., Op. 60b.
Backfisch: Tanzen, tanzen, wonnig ist's.
Backfischchen-Polka: Georgi, P.

Backfischchens Traum — Ballet

- Backfischchens Traum:**
Ach, ich bin schon sechzehn Jahre.
- Backfisch-Liebe:**
Amanda war ein Backfisch.
- Backfischlied:** Jarno, Marinegustl.
- Backfischpailetot:** Schon als Kadett.
- Backfischquartett:** Wentzel, E.
- Backfisch u. Gymnasiast:**
Mir sind ein junges Menschenpaar.
- Backfischwalzer:** Steinke, A., Es tut 2.
- Badehosensmarsch:** Kollo, Liebesonk.-l.
- Badener Land, Aus dem:**
Niemann, Op. 26, 10.
- Badener Thermen:** Zitherwelt 56.
- Badetango:**
Basavilbaso, Andá Bañate.
- Badinage:**
Aggházy, Op. 41.
Herbert, V.
Löhrli, Op. 42.
Prokofiew, Op. 3.
Schäfer, Chr., Op. 41.
Schütt, E., Op. 92.
Siklós, Op. 32, 1.
- Badinage musical:** Szente, Op. 38.
- Badinerie:** Bach, J. S.
Graziani-Walter, Op. 385, 4.
- Badischer Marsch:** Krekeler, Op. 8.
- Badisches Liederbuch:** Authenrieth.
- Badisches Volkslied:**
Horch, was kommt von draussen rein.
- Badnerland, Mein:** Fünfgelt.
- Badnerland:** Beim trauten Blick auf deine Berge.
- Badner Mad'ln:** Komzák, Op. 257.
- Baeffchen m. dem Aeuffchen:**
Prosit der Gemütlichkeit.
- Bagatelle:**
Barns, E., Comp. 30.
Bossi, Op. 133, 5.
Juon, Op. 56, 5.
- Bagatellen:**
Beethoven, Op. 33.
Birkedal-Barfod.
Bodenhoff, Op. 7.
Braunfels, Op. 5.
Cämmerer, Op. 22.
Cords, G., Op. 37.
Doubrawa.
Dvořak, Op. 47.
Gram, P., Op. 8.
Gurlitt, C., Op. 131.
Hofmann, R., Op. 134.
Holde, A., Op. 12.
Huber, H.
Kaun, Op. 88.
Meyer-Helmund, Op. 199.
Reichel.
Rüdinger, Op. 10.
Schubert, François, Op. 13.
Wenzel, H.
Zureich, Op. 23.
- Bagatellen:** Es geht auf Erden manchmal etwas eigentümlich zu.
- Bagatellen für unsere Jugend:**
Söchting, Op. 143.
- Bagatelles:** Ehrhart, J., Op. 12.
- Spurling.**
Suk.
- Bagpipe Lullaby:**
Madison-Watson, Heath & Hall 1.
- Bahn frei:** Strauss, E., Op. 45.
- Bajadere:**
Christiné.
Jahnke, Op. 1.
Knopf, M.
Lincke.
- Bajadere:**
Löhrli, Op. 41, 3.
Rieger.
- Bajadere:**
Möcht' verkünd'gen 'was von Indien.
- Bajadere-Cake Walk:** Rieger, A.
- Bajadere-reigen:** Bleyle, a. Op. 18.
- Bajan:** Tscherniawsky.
- Bajazzo:**
Leoncavallo.
Söchting, a. Op. 97.
- Bajazzo (Leoncavallo):**
Kleine Kammermusiker 1, 1.
Kleine Violoncellist 1, 1.
- Bajazzo:** Schöne Madeleine.
- Bajazzo als Garçonherr:**
Frohe Botschaft, welche Freude.
- Bai Kai Lai:** Pospíšil.
- Bailadora:** Torquay, Op. 95.
- Bailes españoles:** Islas.
- Baiser:** Arnold, Georg, Op. 13, 3.
- Baiser refusé:**
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 2.
Baiser triste: Rosen, L., Op. 78.
- Bal:** Bizet, Op. 22, 12.
- Baladine:** Lysberg, Op. 51.
- Balakirews Andenken:**
Liapounow, Op. 52, 1.
- Balaton:** Virgil.
- Bal au Chateau:** Nöck, Op. 167, 1.
- Bal costumé:** Rubinstein, A., Op. 103.
- Bald:** Es währt noch eine kurze Weile.
- Bald, bald Frühlings Anfang:**
Gerhardt, P., Op. 10, 1.
- Bal d'Enfants:** Gilis, Op. 481.
- Bal des Insectes:**
Iwanow, M. M., Grillon mus. 6.
- Bal des Petits:** Sabathil, Op. 239.
- Bald gras ich am Neckar:**
Becker, Reinh., Märchen.
Mahler, G., 12 Ges. 7.
Volkslieder.
- Bald ist der Himmel blau:**
Heyne, Op. 23, 2.
- Bald ist der Nacht ein End' gemacht:**
Dawid, Op. 15.
Gruss, Th., Op. 101.
Kahn, R., Op. 59, 4.
Kaun.
Schlegel, Op. 12, 3.
Stöhr, Op. 30, 1.
Wolf, H.
- Bald naht die Weihnachtszeit:**
Kahn, Lina.
- Bald prangt den Morgen zu verkünden:**
Vogel, M., Klass. Chorst. 28.
- Balduin v. Flandern:**
Das ist der eiserne Balduin.
- Bald verwelkt der Blumen duft'ger Flor:** Thomas, E., Op. 13, 3.
- Balkanblüten:** Jermáf.
- Balkanmarsch:** Jim.
- Balkan Queens:** Borch, G.
- Ballabile final:** Drigo, Flüte mag. 11.
- Ballade:**
Hubay, Op. 104, 1.
Marx, J.
Reinecke, Op. 288.
(Humoreske): Schmeling.
Skarzyński, Op. 2.
Stahr, Op. 13.
- Ballade (dem Andenken Chopin's gewidmet):** Zingel, Op. 105.
- Ballade:**
Deux Petits le même dimanche.
Es war ein alter König.
Jungfrau schläft in der Kammer.
Sie standen mitten im Heidekraut.
- Ballade a. d. Flieg. Holländer:**
Schütt, E., Improvisationen.
- Ballade de Jésus Christ:**
Jésus Christ s'habille en pauvre.
- Ballade der Senta:**
Wagner, R., Flieg. Holl.
- Ballade des Steuermanns:** Tellier.
- Ballade de Villon:** Vogrich.
- Ballade in U-dur:**
Es lebte Herr Kunz v. Karfunkel.
- Balladen:**
Chopin.
Fock, Op. 3.
Neumann, R., Op. 71, 72.
- Balladen u. Romanzen:** Brahms, Op. 75.
- Balladen u. Tänze a. d. 16. u. 17. Jh.:**
Grimshaw.
- Balladen und Wettstreitlieder:**
Scherrer, H., V.-L. No. 55a.
- Balladen vom Tode:** Mattiesen, Op. 1.
- Ballade u. Walzer:** Jacobsen, E., Op. 18.
- Ballade vom Heideknaben:**
Schumann, R., 3 Ball. 2.
- Ballade vom lieben Augustin:**
Ascher, L., Op. 92.
- Ballade vom Maikäfer:**
Ottenheimer, Arme Millionär.
- Ballade vom Ritter Gaston:**
Leitner, H., Diskr. Paravent.
- Ballade vom Taler:** Krome, H.
- Ballade von der schönen Agnete:**
Als Herrn Ulrichs Wittib in der Kirche gekniet.
- Ballade von der schönen Rissete:**
Wer ist so hold und engelsschön.
- Balladyna:** Rózycki, Op. 25.
- Ball an Bord:** Kunheim, Op. 22.
- Ballata:** Karagitschew, Op. 3.
Novák, V., Op. 45.
- Ball beginnt:** Conradi, Op. 130.
- Ball bei Hof:** Ziehrer.
- Ball beim Märchenkönig:**
Korngold, Op. 3, 5.
- Ballblumen:** Morley, Ch., Op. 99.
- Ballblumen. Walzer:** Rohs, Op. 197.
- Ballcaricaturen:** Schaschek, Op. 93.
- Ball der Tiere:** Knab, A., Op. 19, 1.
- Ballerina:** Lysberg, Op. 68.
- Ballérine:** Nicole, L.
- Ballerine. Valse:** Rogers.
- Ballerinnerung:** Blon, Süsser Traum.
Bohm, C., Op. 379, 3.
- Ballerinnerungen:**
Kaiser, Ernst, Op. 23.
- Ballet:** Brück, G., Op. 47.
- Ballet des Ombres heureuses:** Giuck.
- Balletdivertissement:** Weyts.
- Ballette Stuttgarter Meister:**
Denkmäler dtsh. Tonk. 43, 44.
- Ballet-Improptu:** Fischhof.
- Ballettino:** Schneckler.
- Balletmusik:** Heller, M. P., Op. 32, 4.
- Balletmusik aus Skandinav:** Ruckpaul.
- Ballet oriental:** David, Fél.
- Balletouvertüre:** Reifner, Op. 15.
- Balletpolka:** Rihovsky, a. Op. 52.
- Balletratten:**
Fučík, Op. 226.
Mauttausch, Op. 68.
- Balletreigen-Walzer:** Pülschen, Op. 26.
- Balletscene:**
Brandt-Caspari, Op. 51.
Melartin, Op. 39, 19.
Nöck, Op. 171, 5.
- Balletscenen:** Sannemann, Op. 33.
- Balletsuite:** Reger, Op. 130.
- Ballet sur un Thème de Giuck:** Manén.

Ballettszene — Bauer, lass

- Ballettszene:**
 Busoni, Op. 33.
 Lehár.
 Ballettszenen, kleine: Palmgren, Op. 34.
 Ballettänzerin: Lysberg, Op. 51.
 Balletto: Martini, G. B.
 Ballfest: Huber, H., Op. 75.
 Ballfest bei Geheimrats: Hauptmann, H.
 Ballfinale: Schlothen.
Ballfreuden:
 Bona, A., Op. 117.
 Neukirchner.
Ballgeflüster:
 Gregh, Op. 66.
 Meyer-Helmund, Op. 73, 2.
 Ballgeheimnisse: Schaschek, Op. 40.
 Ballgespräche: Lohr, F., Op. 331.
 Ballhaus-Anna: Lincke.
 Ballhausbummler: Ich stürme jauchzend durch das Leben.
 Ballhausonkel: Ehrlich.
 Ball in der Kinderstube:
 Heinrich, Op. 24, 4.
 Ball in der Philharmonie: Nelson, R.
 Ballklänge: Zilcher, a. Op. 92.
Ballkönigin:
 Förster, A., a. Solistenalbum.
 Haines u. Baker.
 Kalwoda, Op. 3.
 Kosack.
Ballnacht:
 Büchner, F., Op. 65, II.
 Treskow, 12 Monate 2.
 Ballnachtsklänge: Geissler, V., Op. 46.
 Ballnixen: Zitherwelt 35.
 Ballonfex: Jehring, Op. 122.
 Ballpause: In ihrer ersten Baltoilette.
 Ball soll's geben: Wihtol, Op. 40, 4.
Ballspiel:
 Jaques-Dalroze, 3 Jugendsp. 1.
 Mojsisovics, Op. 36.
 Parlow, E., Op. 111, 4.
Ballstimmung: Ermin, Op. 18.
Ballszene: Weiss, J., Op. 40.
Ballszene: Schmales Band.
Ballszene, Gavotte:
 Horváth, G., Op. 119, 6.
Ballszenen: Lorenz, J., Op. 29.
 Schumann, R., Op. 109.
Ball-Szenen: Fröhlicher Reigen!
 Balltänze, neue. (Sammlung.)
 Balltänze, neue: Mirko, O.
 Ballträumerei: Breissler.
 Ballvision: Smetana.
 Ballwerfen: Haas, J., a. Op. 10.
 Ballzauber: Steiner, H.
 Ballzauber: Hör' süsse Töne.
 Bal masqué: Hermann, C. A., Op. 46.
 Bal paré:
 Morena.
 Rupprecht, Th.
Bal paré:
 Feuiger Walzer, Lichterglanz.
 Bal paré-Klänge: Müller, Rob., Op. 36.
 Balthasar: Schumann, R., Op. 57.
 Banadietrich: Wagner, Siegfried.
 Bananier: Gottschalk, Op. 5.
Banater Schwabenlied:
 Es brennt mein Weh.
Banda kommt: Schild, Op. 15.
Bandera mexicana: Fraga.
Bandiera bella: Cannio.
Banditen: Wagenblass, Op. 191.
Banditen-Marsch: Oscheit.
 Sturm, J. F., Op. 74.
Banditenstreiche: Suppé.
Bandoline: Couperin, F.
- Bandoeng:** Seelig, P. J., Op. 21, 2.
Band zerrissen und du bist frei:
 Brandt, C.
Bánffy-Valse: Bánffy.
Bange Fragen:
 Frieden duften alle Linden.
Bange Nacht ist nun herum:
 Hagedorn, Op. 26, 1.
 Leopold, Op. 18.
 Werth, J. Reiterlied.
Banger Träumer, such' ich das Glück:
 Daniels, Op. 15, 3.
 Eltz.
 Filke, M., L. d. Einsamen.
 Kullmann, L. u. G. 5.
 Moser, H. J., Op. 1, 2.
Banges Dunkel: Smyth, E., Nacht.
Banges Herz, wenn Leid und Not:
 Franck, J. W.
Banjo: Gottschalk, Op. 15.
 Gottschalk, L. M., Album.
Banjospiele: Powell, J.
Banjo-Ständchen:
 Jarno, Farmermädchen.
Bänkelsänger: Reutter, O.
Bankerl:
 Hinterm Dörfel is a Wies'n.
Bankett-Lied: Stunz.
Bankett-Marsch: Fetrás, Op. 11.
Bannermarsch m. Bannerlied: Gubi.
Banner vor: Holzinger.
Bannerweihe:
 Frauensang u. Klang 23.
Bär: Was kommt denn da für ein Tanzmeister her.
Barataria: Sullivan, A.
Barbara: Roeingh.
Barbara Allen: Es war im Herbst, im bunten Herbst.
Barbarafest (Zum):
 Alle Knappen blink und blank.
Barbara-Walzer: Nedbal.
Barbarazweige:
 Am Barbaratage holt ich.
Barbarina: Neitzel.
Barbarina-Walzer: Schwartz, O.
Barbarossa: Hartmann, H.
Barbier v. Bagdad. Oper: Cornelius.
Barbier v. Sevilla: Rossini.
Barbier von Sevilla. Potp.:
 Schatz, Op. 20, 12.
Barbier zu sein: Meysel, Fritzsche.
Barcarola: Centola, Op. 58.
Barcarolle:
 Eriemann, G., Op. 26.
 Hollaender, G., Op. 65, 4.
 Offenbach, Hoffm. Erzähl.
 Rubinstein, Op. 50, 3.
 Skalmer, Op. 10, 2.
 Tschaikowsky, Op. 37, 6.
 Zilcher, Op. 114, 2.
Barcarolle:
 Spiegellichter flackern.
 Treibe, treibe, Schifflin schnelle.
Barcarolle d'Amour: Aletter.
Barcarolle nocturne: Fischhof.
Barcarolle poétique:
 Graziani-Walzer, Op. 423.
Barcarolle-Serenade: Sudda.
Barcarolle vénitienne: Dellers.
Barcarollewalzer: Offenbach.
 Siehe auch: Barkarole.
Barde: Hier schläft der Barde.
 Stumm schläft der Sänger.
Bardengesang: Zilcher, Op. 96, 12.
Bärenritter. Operette: Goeldner, Op. 31.
- Bärenanz:**
 Amerikaalbum 2.
Bartók.
 Berlin, Ragtime Violin.
 Botsford.
 Couperin.
 Gilbert, Puppchen.
 Heins.
 Roeingh.
Barfüssele: Niemann, W., Op. 21, 8.
Barfusstänzerin: Albini, F.
Bärin wohnt im tiefen Walde:
 Bulmans, Fröhl. L. 2.
Barkarole:
 Keiper, Op. 10.
 Lundberg, Op. 35, 2.
 Meyer-Helmund, a. Liebesl. o. Worte.
 Offenbach, Hoffmanns Erzähl.
Barkarole:
 Es glänzt die Flut.
 Köstlich ist die laue Nacht.
 Nacht ist schön.
 Nun schwimme, schlanke Gondel.
 Süsse Nacht, wie schweiget.
 Treibe, treibe, Schifflin schnelle.
 Ueber die Lagune schwebt.
 Um der fallenden Ruder Spitzen.
Barkarole a. Hoffmann's Erzählungen (Offenbach): Moszkowski.
Barkarolen: Bendel, F., Op. 5.
Barkarole-Walzer: Offenbach.
Barmherzige Samariter:
 Es war ein Mensch.
Barmherzig und gnädig ist der Herr:
 Dittmar, Op. 6, 3.
Barok: Steensen, a. Op. 5.
Baron Bach-Polka: Mach.
Baronesserl, armes Lamm: Ziehrer.
Baron u. Kuhmagd:
 Na, die Kühe hätt' versorgt i.
Baron v. Köckeritz: Eichler.
Baron v. Rosenfeld: Ehrlich, S.
Barricades mysterieuses: Couperin.
Bartfai ömlék: Drdla, Op. 30, 6.
Barucaba-Var.: Paganini.
 Scaleró, Op. 14.
Basdorf-Liepnitzsee: Kaun, Op. 92.
Basel: Carnaval de Bâle:
 Meichssner, Op. 2.
Bäsenbinder:
 Ich bien der lust'ge Bäsenbinder.
Baskisches Tanzlied:
 Eidalla zu Sankte Hans.
Basler Bund: Huber, H.
Basque: Marais.
Basquine: Behr, Album.
Bas in der Hölle: Es hat ein Teufel dem Satan geklagt.
Basso ostinato:
 Arensky, Op. 5, 5.
 Glière, Op. 41, 4.
 Krause, P., Op. 8, 2.
 — Op. 13.
 Ludwig, M., Op. 5, 2.
 Reger, a. Op. 129, 2.
Bastien u. Bastienne: Mozart.
Bataille d'enfants: Russi, E., Op. 9, 6.
Bataille et Victoire: Rebikoff.
Bataillon-Garde-Marsch: Märsche.
Batelier Musicien: Robelt.
Battage du Blé: Kaschpérow.
Bauchtanz: Zerkovitz.
Bäuerin hats Kätzle gesucht:
 Sriedinger, Kling Kl. Gloria 9.
Bauer lächelt: Zureich.
Bauer, lass die Rosen stehn:
 Weigl, Op. 3, 3.

Bäuerlein tick — Begräbnis

- Bäuerlein tick tick tack:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 13.
- Bauernaufstand: Glocken stürmten vom
Bernwardsturm.
- Bauernbrautzug:
Gaude - Sevalk, Schon. Wanderb.
- Bauernfest: Moffat, Op. 39, 1.
- Bauernfreuden: Sattler, A.
- Bauernhäuschen ganz draussen steht:
Harder, K., Dän. L. 3.
- Bauernhäuschen, strohbedeckt:
Menzner, H., L. 6.
- Bauernhäuser:
Grüss Gott, ihr Bauernhäuser.
- Bauernhimmel: Wolzogen, Rosmarin 21.
- Bauernhochzeit: Lazarus, G., Op. 159.
- Södermann, Op. 13.
- Bauernhochzeit im Gebirge:
Legov, Op. 172.
- Bauernhochzeitszug:
Portnoff, a. Op. 36.
- Bauernhofidyll: Ehrlich, S.
- Bauernkirmes: Kieninger.
- Bauernkrieg (1502):
Acht und Bann über den Bauersmann.
- Bauernliebe:
Sie sassen anterm Fliederbaum.
- Bauernlied: Bartók.
- Bauernlied: Trommel klang dirum! bum!
- Bauernlieder:
Scherrer, H., V.-L. No. 55b.
- Bauernmagd sucht einen Mann:
Ach herzliche Bauersfrau.
- Bauernmarsch: Sekles, a. Op. 4.
- Bauernmazur: Rihovsky, a. Op. 52.
- Bauern-Polka: Richter, A.
- Bauernregel:
Im Sommer such' ein Liebchen dir.
- Bauerntanz:
Bezecny, a. Op. 5.
Essek, Op. 3, 3.
Friedman, a. Op. 53.
Lehmann, Op. 7, 2.
Martini, H., Op. 118, 2.
Mojsisovica.
Pauer, a. Op. 9.
Schlemüller, Op. 20, 5.
Schwember, Op. 40, 2.
Söchting, Op. 133, 2.
Tofft, A., Op. 53.
- Bauerntänzchen:
Drdla, A. d. Heimat 1.
Böhm, V.-L.
- Bauerntänze:
Gesellschaftsscherze XXXII.
Schwarz, Joh.
- Bauerntänze, Oberpfälzer: Venzl.
- Bauerntypen, neue: Marx, C.
- Bauernwalzer:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Bauer u. sein Kind:
Ich hab' den Acker wohlbestellt.
- Bauer u. Soubrette:
's war einmal ein Feldarbeiter.
- Bauer vom Land:
I bin a Bauer vom Land.
- Bauer will tanzen: Lasso.
- Bauer wollte freien gehn:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Baulchen als Chauffeur:
Kinder, so een Autmobil.
- Baulchen bei dem Luftschifferbataillon:
Vom Wolkenschieberbataillon.
- Baulchen bei der Post:
Bin Baulchen von der Post.
- Raumb Blüten-Walzer:
Langerstädt, Op. 68.
- Baum, den du mit eigner Hand:
Fellenberg, L. 1, 5.
- Bäume blüh'n, die Vöglein singen:
Wiehmayr, Op. 3.
- Bäume nicken schlummertrunken:
Blum, M., Op. 24.
- Bäume stehen in Blüte: Danzer.
- Bäumlein im Winde:
Steht Bäumlein im Winde.
- Bäumlein stand im tiefen Tal: Scherrer.
- Baur, Baur, was trägst im Sacke:
Lasso.
- Lasso, 3 heit. L. 2.
- Bäurin hat d'Katz verlorn: Mozart.
- Bäurin sullst hoamgehn:
Goldmann, Op. 517.
- Baur von Eselskirchen: Lasso.
- Bau'r zog früh in's Holz, trala!:
Mendelssohn, A., Op. 38, 4.
- Bauspruch: Baut, junge Meister.
- Bausteine f. die reifere Jugend:
Bleyle, Op. 12.
- Baut, junge Meister: Graf, E., Op. 3.
- Bavardage,
Florida, Op. 10, 4.
Grimaldi, Op. 130, 2.
- Bavolet flottant: Couperin.
- Bayern:
Bayern-Hymne: Butscher.
Mein Bayerland: Butscher.
- Bayreuth, Erinnerung an: Kistler, Op. 92.
- Bayrische Chevauxleger:
Wir sind so froh und heiter.
- Bayrische Dialektlieder:
Scherrer, Volksl. 42.
- Bayrische Orig.-Ländler:
Huppmann, Juchu!
- Bayr. alter Volkstanz:
Gesellschaftsscherze No. 125.
- Bayr. Avancir-Marsch: Scherzer.
- Bayrischer Bauernwalzer: Gutkind, C.
- Bayrischer Grenadier-Marsch: Märsche.
- Bayrischer Speisekarten-Marsch:
Engelhart, F. X.
- Bayrische Tapferkeit: Bonometti.
- Bayrische und schwäbische Tänze:
Huppmann, Juchu!
- Bayrische Volksarien:
Keilhofer, Op. 204.
- Bayrische Volkslieder:
Lieder a. d. Oberland.
Westermair, J. B.
- Beamtencouplet:
Was verleih dem Staate die Kraft!
- Beata es: Wiltberger, A., Op. 144, 20.
- Beati mortui:
Liszt, Toten.
Mendelssohn Bartholdy, Op. 115, 1.
- Beati voi: Vollerthun, Op. 11, 1.
- Beatrice und Benedict: Berlioz.
- Beatrice, weilst du wieder:
Plüddemann, 3, 27.
- Beauchamps, Souv. de:
Vieuxtemps, Op. 32, 1.
- Beau Marinier: Chansons et Cantilènes.
- Beau Mois de Mai:
Barmotine, Op. 9, 4.
- Beautiful Doll: Ayer.
- Beautiful Garden of Roses:
Schmid, J. C.
- Beautiful Girls: Espinosa.
- Beauty of the Prairies: Poldini, Op. 56.
- Beau Voyage:
Sur cette Coquille de Noix.
- Beaux Jours passés: Ferraris, Op. 37.
- Bébé qui danse: Grimaldi, Op. 130, 1.
- Bedächt'ig stieg die Nacht ins Land:
Wallnöfer, Op. 97, 3.
- Bédas Predigt: Spendiarow, Op. 19.
- Bedecke deinen Himmel, Zeus:
Bleyle, Op. 26.
Wolff, K., Op. 1, 17.
- Bedelia: Fern auf Irlands grüner Insel.
- Bedenken: Ein Wort nur wollt ich
Liebchen fragen.
- Bedenken Sie, mein Herr:
Lehár, Graf v. L. 15a.
- Bedeutungsvoll im Leben: Perschk, M.
- Bedlwaibl wollt kiärfärtn geh:
Scherrer, H., V.-L. 48.
- Bedrängnis: Goldmark, Charakterst. 4.
- Beduinständenchen: Loraine.
- Beerdigung: Maienglöckchen läuten.
- Beerdigungsgesänge: Meusel, L.
- Beethoven: Lang lagerte der Winter
auf den Landen.
- Beethoven:
Nachklänge B.'scher Musik:
Einsamkeit, du stummer Bronnen.
- Befehl Majestät: Mielke, Op. 173.
- Befiehl dem Herrn deine Wege:
Gatter, J., Op. 18.
Jüttner, P., Motette 12.
Müller, F.
- Befiehl du deine Wege: Mahlberg.
- Befördert ihr gelinden Saiten:
Ameseder, Op. 1, 3.
- Befreit: Du wirst nicht weinen.
- Befreit von Erdenbanden:
Sickinger, Op. 61.
- Befreiung: Volbach, Op. 38.
- Begegnen:
Silberlichtspur folgt dem Kahn.
- Begegnet mir mei Dirndal:
Pfleger, V.-L.
- Begegnung: Nöick, Op. 171, 3.
Potpeschnigg.
- Begegnung:
Ich bin durch einen schönen Wald
gekommen.
Noch einmal hab' ich dich geseh'n.
Schon war die letzte Schwalbe fort.
Wenn du mir vorüberwandelst.
Wohl um die blühende Maienzeit.
- Begegnung am Meeresstrande:
Des Jünglings Blick erkennt.
- Begehr:
Sieghaft durch letzte Winternebel.
- Begeisterung:
O wär ich von Gottes Gnaden.
- Beginnende Lebenslust:
Gruber, J., Trifol. 20.
- Beglückt darf nun:
Wagner, R., Tannh. 15.
- Begrabe deine Toten tief in dein Herz
hinein: Heinemann, W., Op. 22, 2.
- Begraben: In meiner Mutter Grab will
ich versenken.
- Begrabene Herz:
Mich denkt es eines alten Trauma.
- Begrabene Liebe:
Und wenn ich dich jetzt wiederseh'.
- Begraben in Waldesschatten:
Weber, F., 7 neue 3st. L. 3.
- Begraben ist die alte Zeit:
Wappaus, Op. 583.
- Begrabe nur dein Liebstes:
Kaysel, 8 Ged. 6.
- Begräbnis: Es spielt auf den Wellen.
Herr gib Frieden dieser Seele.
- Begräbnis der Rose:
Und als die junge Rose starb.
- Begräbnis einer alten Bettlerin:
Heuer, G., Op. 25.
- Begräbnis (Beim) eines Kindes:
Zum Vater, der im Himmel wohnt.

Begrüßungslieder — Bei Mausemanns

- Begrüßungslieder: Dietel.
 Begrüßungsritus: Weinmann, K.
 Begrüßung des Bischofs: Seht, er kommt, der Hohepriester naht.
 Begrüßung eines Seelenhirten: Holubek.
 Begrüßung eines Seelsorgers: Meurer, J. G.
 Begrüßungschor: Kagerer, Op. 7.
 Begrüßungschor:
 Freudig sind wir dir genaht.
 Friedrich lebe, lebe glücklich.
 Willkommen hier vielliebe Brüder.
 Begrüßungschor z. Stiftungsfeste od. z. Fahnenweihe: Meyer, W., Op. 92.
 — zur Einführung eines neuen Pfarrers (od. Bischofs): Wir grüssen dich mit jubelndem Frohlocken.
 Begrüßungslied:
 Viktor Michailowitsch.
 Begrüßungslied:
 Lasst ein Lied zum Willkomm klingen.
 Nun lasst in diesen Hallen.
 Seid gegrüßt! des Festes Tosen.
 Seid willkommen, Festtagsgäste.
 Begrüßung zum Gesangsfeste:
 Das ist eine frohe Stunde.
 Behalt' mich lieb: Füllekruss, E.
 Beherrscher der Geister (Ouv.): Weber, C. M. v.
 Beherrigung: Feiger Gedanken bängliches Schwanken.
 Beherzte Flötenspieler:
 Radi, a. Märchenb. 3.
 Beherzte Schäferin:
 Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 4.
 Behüt dich Gott:
 Nessler, Tromp. v. Säkk.
 Behüt dich Gott:
 Wenn zwei zusammen wandern.
 Behüt' dich Gott, Frau Musica:
 Stein, A., a. L. o. W.
 Behüt' dich Gott in stiller Nacht:
 Es ruht geheimnisvolles Schweigen.
 Behüte dich Gott in stiller Nacht:
 Aus tausend Halmen webt die Nacht.
 Behutsam steige hinein in den Wagen:
 Schotte, C.
 Bei Algen u. Riff: Wie sich's wohl ruht:
 Bei Bethlehem waren einst Hirten zur Nacht: Schmidt, Br.
 Bei blühenden Sykomoren:
 Schaschek, Op. 50.
 Beichtiger: Mein Beichtiger sagt.
 Bei dem Glanz der Abendröte:
 Dienzl, Op. 51, 1.
 Hille, J., Op. 6, 4.
 Hyan.
 Medtner, Op. 18, 2.
 Schönebaum, Op. 46, 2.
 Schulze, C., Op. 50, 2.
 Schwarz, W.
 Tillmetz, Op. 49.
 Wolff, K., Op. 1, 8.
 Bei dem Herrn v. Drachselmeyer:
 Ruch, H., No. 11.
 Bei dem Hüttlein nah' am Waldbach:
 Arnold, R.
 Bei dem Klange der Schalmeyen:
 Reinbrecht, A.
 Bei dem letzten Jahrmarktsrummel:
 Beutten, Op. 45.
 Beiden:
 Sie trug den Becher in der Hand.
 Beiden Alpensänger: Matuschka.
 Beiden Alten: Henriques, a. Op. 30.
 Beiden Armenhäusler:
 Vergrämt und verkümmert.
 Beiden Bummelstudenten.
 Preil, Op. 140.
 Beiden Detektive:
 Wir zwei sind für die Sicherheit.
 Beiden Flugtechniker: Spahu, A.
 Beiden Geizigen: Grétry.
 Beiden Gerichtsvollzieher:
 Wo uns zweie man erblickt.
 Beiden Grenadiere: Nach Frankreich zogen zwei Grenadier.
 Beiden Hasen:
 Zwischen Berg und tiefem Tal.
 Bei den Heizelmännchen:
 Zilcher, Op. 106.
 Beiden Heiratslustigen:
 Weissbach, Op. 109.
 Bei den Hirten: Söchting, Op. 135.
 Beiden Husaren: Jessel.
 Beiden Kaltgestellten: Spahn, A.
 Beiden kleinen Mädchen, Margretchen und Kätchen: Urtel, Op. 14.
 Beiden Landtreicher: Hermann, A.
 Bei den Mädchen findet Mündchen man:
 Sauber.
 Beiden Mönche: Zwei Mönche fuhren im Wogengebraus.
 Beiden Plappermäulchen:
 Brüning, E., Op. 51.
 Beiden Preisboxer: Ehrlich, S., Jumbo.
 Beiden Sanitäter: Als flotte Sanitäter.
 Beiden Savoyarden:
 Offenbach.
 Schöbel.
 Beiden Savoyarden:
 Fern der Heimat, ganz verlassen.
 Beiden Schmiede: Sie hämmerten beide in einer Schmied'.
 Beiden Schwarzdrosseln:
 Winterling, Op. 38.
 Beiden Schwestern: Biehl, Op. 33.
 Beiden Singvögel: Winterling.
 Bei den Soldaten:
 Ach, die schönste Zeit im Leben.
 Bei den Tauben: Gukkediru.
 Beiden Urtauber: Marx, B.
 Beiden Versicherungs-Onkel:
 Wie Sie uns beid' hier seh'n.
 Bei den Zwergen: Wandelt, Op. 24, 11.
 Bei der Abendsonne wandern:
 Ameseder, Op. 1, 6.
 Bein, A., 6 L. 6.
 Stöhr, R., Op. 13, 4.
 Vrieslander, Ged. II.
 Bei der alten Burg: Esipoff, Op. 60, 4.
 Bei der alten Synagoge: Vašata.
 Bei der ersten hlg. Kommunion:
 Schöllgen, Op. 15, 3.
 Bei der Guzla Tönen:
 Wickenhauser, Op. 61, 6.
 Bei der Kompagniemutter:
 Hugo, F., Op. 102.
 Bei der Krippe Jesu: Aiblinger.
 Gruber, J., Op. 236.
 Bei der Mirzl: Schaschek, Op. 23.
 Bei der Mühle:
 Lazarus, a. Op. 140.
 Muth, F., a. Op. 47.
 Sartorio, Op. 693, 2.
 Zureich, a. Op. 23.
 Bei der Mühle:
 Tief unten im grünen Tale.
 Bei der Nacht: Prechtel, Op. 77.
 Bei der Negerkarawane:
 Sekles, a. Op. 17.
 Bei der Quelle: Hug, E., Op. 45.
 Bei der Schwoagerin: Kalwoda, Op. 17.
 Bei der stillen Mondeshelle:
 Rödger, E., Op. 6, 5.
 Bei der Tanzstunde:
 Hofmann, K., Op. 65, 3.
 Bei diesem kalten Wehen:
 Schwerin, Graf, Op. 1, 6.
 Bei dieser Heiligymnastik: Lehár.
 Bei dir:
 Nun muss sich all mein Sehnen.
 Bei dir, ein jedes Leid:
 Metzendorff, Op. 57.
 Bei dir ist es traut: Schindler-Mahler.
 Bei dir lass ich mein Herz zurück:
 Bröll, Op. 58.
 Bei dir sind meine Gedanken:
 Brahms, Op. 95, 2.
 Bei dir weilen, bei dir sinnen:
 Kronach, L. No. 4.
 Bei Dornröschens Taufe:
 Hollaender, V., M. M. 4.
 Bei Dressel am Sessel: Kollo.
 Beid's Jung und Jung zum Scherzen:
 Hirsch, C., a. Op. 183.
 Bei ein' Eh'paar:
 Ertl, n. Vatern sei Stolz.
 Bei einem Regiment in einer kleinen Stadt: Ehrlich, S., Baron v. Rosenfeld.
 Bei einem Wirte wundermild:
 Plüddemann, 2, 12.
 Schwerin, Graf, Op. 1, 8.
 Bei einer armen Wäscherin:
 Leicht, Op. 1300.
 Bei einer Elefantin: Fall, Rich.
 Bei einer Lind' im tiefen Tal:
 Bartz, Op. 39, 2.
 Lorenz, A.
 Bei einer Witwe: Stolz, Op. 74.
 Bei frohem Sang u. Zitherklang:
 Grünert.
 Bei frohem Spiel: Bolte-Bruck.
 Bei Goldhähnchens war ich heut zu Gast: Blech, Op. 21, 7.
 Bei Grosseltern zu Besuch:
 Berndt, R., Op. 12, 4.
 Bei Grubenlicht u. Sonnenschein:
 Scorra.
 Bei guter Laune:
 Henriques, a. Op. 30.
 Sartorio, Op. 839.
 Bei guter Stimmung:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
 Bei kirchlichen Handlungen:
 Malling, Op. 88.
 Bei Laura schwärmt' ich ganz enorm:
 Kerker.
 Bei Leipzig, unterm Donner der Kanonen: Möhring, F.
 Beim ABC: Baeker, a. Op. 30.
 Beim Abendläuten:
 Abendglocken klingen.
 Nun schlummre wohl zur guten Nacht.
 Beim Abendläuten trennten sie sich:
 Steiner, H., Op. 11.
 Beim Abschied: Nun ade! Keinen kümmert's, dass ich geh'.
 Beim Abschiede:
 Wenn dir weiter nichts geblieben.
 Beim Abschied eines Seelsorgers:
 Nicht der süsse Ruf der Freude.
 Beim alten Schäfer: Baeker, a. Op. 33.
 Beim alten Steldichein:
 Mac Dowell, Op. 51, 3.
 Bei mancher schönen Dame: Giesen.
 Bei Männern, welche Liebe fühlen:
 Mozart, Zauberfl.
 Beim Apfelmot: Kollmaneck, Op. 376.
 Beim Ausschwärmen: Marsch.
 Bei Mausemanns ist Hochzeit:
 Böhme, A., Mausehochzeit.

Beim Aveläuten — Belagerung

- Beim Aveläuten am See:
Still atmet der See.
- Beim Ball in der Philharmonie:
Nelson, R.
- Beim Ballspiel:
Söchting, a. Op. 108, 1.
Wenzel, H.
- Beim Bam draust im Wald:
Geyer, Op. 44.
- Beim Becherklang:
Wenn man beim Becherklang jubelt.
- Beim Beerensammeln am Bergeshang:
Lauenstein, Op. 2, 2.
- Beim Blumenpflücken:
Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
Zilcher, P., Op. 102.
- Beim Blütenbusch im Sonnenschein:
Bergmüller, K., Op. 25.
- Beim Boda: I hon amol an Schiefing mir.
- Beim Burgfräulein:
Zilcher, Op. 96, 15.
- Beim Donauwein:
Alle Wetter Tod und Teufel.
- Beim Dra'h'n bleibt ma g'sund:
Baschinsky.
- Beim Dudelsack: Metzner, J.
- Bei mein Diandlan ihrn Fenster:
Hilbrand, Op. 56, 9.
- Bei meinem Gartenfensterlein:
La Touche.
- Bei meinem Schloss, am Zwinger drein:
André, L.
- Bei meines Buhlen Haupte:
Schmid-Kayser u. Ringler.
- Bei meines Buhlen Kopfen:
Wickenhauser, Op. 49, 1.
- Beim Einschlämmern: Scholz, R., Op. 6.
- Beim ewigen Licht: Faist, A., Op. 24.
- Beim Fass: Schlagt derb auf's Fass.
- Beim Federweissen:
Wie schäumet im Becher.
- Beim Fensterln:
Schlafst scho, mei Greterl.
- Beim Fensterln im Mondschein:
Gompf.
- Beim Feste: Zilcher, Op. 106.
- Beim Friedensrichter:
Spahn, A., Gekränkte Leberwurscht.
- Beim fröhlichen Fest:
Langerstädt, Op. 53.
- Beim fröhlichen Spiel:
Heinrich, A., Op. 24, 1.
Zilcher, Op. 116, 6.
- Beim fröhlichen Tanze: Koschat.
- Beim 5 Uhr-Tee: Michael, F.
- Beim Gesindevermieter: Schmidt, Max
- Beim Glanz der Kerzen:
Berger, H. N., Op. 126.
- Beim Heurigen:
Ich kenne ein Wirtshaus.
- Beim Hirten: Söchting, E., Op. 141, 2.
- Beim Holderstrauch:
Im Holderstrauch, der blüht schön
im Mai.
- Beim Klosterwein:
Sassen sie beim Klosterweine.
- Beim Kränzewinden:
Wandelt, Op. 24, 13.
- Beim Küssen: Leichter Vogel.
- Beim Kuss schliesst man die Augen:
Oft im Leben hört man fragen.
- Beim Latrian: Hilbrand, Op. 56, 6.
- Beim lieben Mütterlein:
Bubeck, a. Op. 11.
Langerstädt, Op. 64, 2.
- Beim Militär man ein Kommando hat:
Sassen, O.-V. 29.
- Beim Mondenlicht: Barth, O., Op. 15, 10.
- Beim Mondschein so traut zu zwei'n:
Eichler, M.
- Beim Morgengrauen zieh'n wir aus:
Jung, W., Op. 24.
- Bei Mondennacht u. Sternenpracht:
Gruber, L., Op. 102.
- Bei Mondschein:
Frauensang u. Klang 27.
- Bei Mondschein:
Gestern bei Mondschein.
- Beim Regen zu singen:
Droben auf der blauen Au.
- Beim Reigen:
Reigentanz der hebt sich an.
- Beim roten Stadel:
Es war an einem Sommertag.
- Beim Sang und Klang:
Glière, Op. 52, 7.
- Beim Schäfer Quast:
Spahn, A., Wunderdoctor.
- Beim Scheiden:
Und als es ging zum Scheiden.
- Beim Scheiden eines Geistlichen oder
Lehrers: Nagler, F., Op. 72, 2. 6.
- Beim Schlafengehen: Aennchen u. Lie-
sel sind lange im Bett.
- Beim Schlafengehn:
Baeker, E., a. Op. 37.
- Beim Sektgelage ein junger Herr:
Neuendorff.
- Beim Sonnenaufgang:
Stöhr, R., Op. 4, 2.
- Beim Sonnenuntergang:
Mac Dowell, Op. 51, 10.
Tofft, a. Op. 46.
- Beim Sonnenuntergang:
Sahst du an Italiens Küste.
- Beim Spiel der Wellen: Hänsel, Op. 8.
- Beim Spiele fiel es den Kindern ein:
Jacobi, M., Op. 41, 3.
- Beim Spielmann im Winterschnee:
Humperdinck.
- Beim Spinnweiblein:
Zilcher, Op. 87, 12.
- Beim Steinkreuz des Dorfes:
Bungart, H., Op. 186, 1.
- Beim Tanz:
Sinding, Op. 115.
Zilcher, Op. 107, 2.
- Beim Tanz: Alle sind sie da, nur nicht
mein Liebster.
- Beim Tanze: Witt, S., Op. 13.
- Beim Tanze: Sobald im Takt der Saiten
Klang ertönt.
- Beim Tanzmeister:
Förster, Alb., Op. 138, 8.
- Beim Tischlermeister Tannebaum:
Spahn.
- Beim Torwart: Herr Torwart, spricht,
mein Mütterlein.
- Beim trauten Blick auf deine Berge:
Steinbrenner, A., Badnerland.
- Bei Mutter: Schmidt, Max.
- Beim Wandern:
Lederer-Prina, Op. 28, 1.
- Beim Weidengebüsch: Es sassen zwei
Frauen beim Weidengebüsch.
- Beim Wein:
Auf, Brüder auf, und schenket ein.
Goldblinkender Wein.
Im Rebenlaub das Mondlicht spielt.
- Beim Weine:
Berge glüh'n im Sonnenschein.
- Beim Wein in Meissen: Nagler, F.
- Beim Wiedersehen: Und das bist du?
- Beim Wirt zum vollen Kruge:
Schöne, W., Op. 18, 1.
- Beim Wunderdoktor Narrenköder:
Gesundheit ist das höchste Gut.
- Bei Nacht am Meere:
Glière, Op. 44, 2.
- Bei nächtlicher Weil': Schreier.
- Beinah' verlobt: Heut' soll sich mein
Glück entscheiden.
- Beinchen:
Jüngst war ich im Theater dort.
- Bei 'nem jungvermählten Pärchen:
Preil, P., Op. 128.
- Bei Nume che adoro:
Isori, Album 2, 12.
- Bei Regen im Hause:
Mojsisovics, Op. 36.
- Bei Regenwetter, in Sturm u. Wind:
Hirsch, R., Neuestes 7.
- Bei Reisen genügt nicht die Eisenbahn:
Fall, Leo.
- Bei Sang u. Klang:
Drescher, C. W., Op. 315.
- Bei Schulzen, da gab es 'mal häuslichen
Krieg: Legov, Op. 151, 6.
- Bei Sedan auf den Höhen:
Deyss, A., Perlen 4.
Nannhofer.
- Bei Semmelbocks brennts: Wrann.
- Bei Sonnenschein: Berndt, R., Op. 11, 1.
- Bei Sonnenuntergang:
Fahr wohl du goldne Sonne.
Glutrot sinket die Sonne in's Meer.
- Bei Spezia:
In grossen Takten singt das Meer.
- Beispiel-Technik: Bülow, H. v.
- Bei Spiel u. Tanz: Sartorio, Op. 731.
- Bei Sternenschein in milder Nacht:
Franke, K.
- Bei stiller Nacht zur ersten Wacht:
Klanert, K., Op. 34.
Wagner, Franz.
- Bei Tabarin am Maskenball:
May, H., Dreibund.
- Bei Tagesanbruch:
Baeker, a. Op. 29.
- Bei tiefer Nacht verlor ich mich im
Wald: Allen v. H. Carpe, Op. 36.
- Bei uns: Rihovsly, a. Op. 52.
- Bei uns am Goldfischeich:
Gilbert, Puppch. 11.
- Bei uns geht alles wie genudelt:
Paasch, Op. 165.
- Bei uns gib'ts halt kein' Fortschritt
nicht: Stolz, Op. 62.
- Bei uns im Bayernlandl:
Marx, C., N. Bauerntypen 1.
- Bei uns in Berlin war schon immer was
los: Mewes, G., Du mein Berlin.
- Bei uns in Breslau: Lehner, Op. 220.
- Bei uns z'haus: Baschinsky.
- Bei Vater Philipp: Teich, Op. 514.
- Bei Wöbbelin im freien Feld: Milarch.
- Bekannt als lieb und nett: Clérico.
- Bekannter alter Mucker: Jäger, F.
- Bekehrte: Bei dem Glanz der Abendröte.
- Bekentnis: Ecseady.
- Bekentnis: Nichts Süsseres auf Erden.
- Bekränzt die Häuser:
Heins, C., Huldigungshymne.
- Bekränzt mit Laub:
Lange, G., Op. 232, 2.
- Bekränzt mit Laub. Fest-Ouv.:
Schumann, R., Op. 123.
- Bekümmernis: Tofft, a. Op. 47.
- Belagerung von Corinth: Rossini.
- Hünten, Op. 30, 4.
- Belagerung v. Rheinfels:
Märsche, historische.

Belauscht — Bergsagen

- Belauscht: Hast du denn nicht Ma-
riannen geseh'n?
Bel Canto:
Krehbiel, Aus d. gold. Zeitalter.
Landshoff, L., Alte Meister.
Belehnung des Burggrafen Friedrich I.:
Hummel, F., Op. 115, 1.
Beleuchtung:
Grau der Himmel, ferne Glocken.
Belgrad:
Nouvelles de B.: Komzák jun., Op. 297.
Beliebte Meisterlieder: Meisterlieder.
Belisar:
Donizetti.
Belisar. Potp.: Schatz, Op. 20, 21.
Bella ca bella si: Curtis, E. de.
Bella, ca pe paura: Fonzo.
Bella Capricciosa:
Hummel, J. N., Op. 55.
Bella, che duorme: Gambardella.
Belladonna: Intlekofer.
Bella, à spuntato 'o Sole: Valente.
Bella Lolita: Morena, Op. 1.
Bella Mimi: Buongiovanni.
Bella montanara: Falvo.
Bella Picadora: Aletter, Op. 200, 3.
Bellarosa. Walzer: Sattelmair, Op. 145.
Bella tu: Riemann, H., Kant.-Frühl. 3.
Belle Capricieuse: Wachs.
Belle Cigarière:
Hermann, C. A., Op. 46, 6.
Belle Dame sans Merci:
Hendriks, Op. 2, 5.
Belle Fileuse: Godard, Ch. (Album).
Belle Fleuriste: Barnon.
Belle Havanoise: Norton, Op. 140.
Belle Japonaise: Siede, Op. 14.
Belle Meunière. Ouv.: Michiels.
Belle nuit: Offenbach, Hoffm. Erz.
Belle of the Barbers Ball: Cohan.
Belle Otåke: Popp, F. C.
Belle Perse: Lincke.
Belle Philis en ce Printemps:
Breteuil, Op. 3, 2.
Belle Ficarde: Sartorio, Op. 200, 10.
Belle Princesse: Tierloff.
Belle Promenade: Schäfer, Chr., Op. 54, 3.
Belle qui m'avez blessé: Halm, A.
Belle qui tiens ma Vie: Flagny.
Belles Manières:
Javotte enfin, vous grandissez.
Belle Tirolienne: Sattelmair, Op. 183.
Bellringers: Barnett, J. F.
Bells: Scott, C., Poems 3.
Bells are ringing: Kaun, Op. 52, 2.
Bell Scherzo: Lemare, Op. 89.
Bellutscha: Schulze, C., Op. 52.
Belobet seist du Jesu Christ: Raselius.
Belsazar: Sibelius, Op. 51.
Belsazar: Mitternacht zog näher schon.
Belsazzars Gesicht: König thront.
Beltane Fire: Strauss, Rich., Op. 50.
Belvedere: Polonyi, Op. 20, 1.
Belvédère Dresden:
Hirsch, R., Neuestes.
Belzonimarsch:
Walden, F., Variétémarsch.
Bemmchen im Verhör: Peter, G.
Bemmchens Sommerreise:
Kommt heran die Hundstagszeit.
Bemmchen vor Gericht:
Lindemann, A., Op. 41.
Bemmele und Schwemmele: Peter, G.
Bemest den Schritt:
Hess, E., Op. 21, 1.
Simon, J., Op. 7, 2.
Vrieslander, Ged. II.
Wetz, Op. 26, 2.
- Bemooste Haupt: Lob, O.
Ben Akiba: Siede, Op. 34.
Benedek-Marsch: Strauss, Jos., Op. 199.
Benedic anima:
Wiltberger, A., Op. 144, 11.
Benedicite:
Wiltberger, A., Op. 144, 21.
Bénédiction nuptiale:
Frysinger.
Lemare, Op. 85.
Benedictus:
Bantock.
Bruckner.
Karg-Elert, Op. 82, 1.
Leichtentritt, Geistl. Frauench. 2.
Liszt.
Müller, M., Op. 20.
Reger, M., Op. 59, 9.
Schubert, F.
Teichmüller, Op. 20.
Wiltberger, A., Op. 144, 9.
Benedictus qui venit: Jannaconni.
Scalero, Op. 18, 5.
Bengel, der Franz:
Kollo, So wirds gemacht.
Benjamin: Mozart.
Béni soit notre Père: Riedel, C.
Be not afraid: Bach, J. S., Mot., 4.
Berceuse:
C'était deux Amants.
Dors ma bichonne.
Fais dodo.
Su, su, su, du Windchen.
Berceuse bohémienne:
Robbins, Petite Suite 1.
Berceuse créole:
Ombre déjà s'avance.
Berceuse de la Poupée: Duysens.
Berceuse de l'Enfant Jesus: Campa.
Berceuse d'une Poupée:
Schütt, E., a. Op. 94.
Berceuse ecossaise: Schwab, L.
Berceuse élégiaque: Busoni.
Berceuse napolitaine:
Tellier, A., 8 Lieder o. W. 1.
Berceuse orientale:
Meyer-Helmund, Op. 97, 1.
Berceuse-Réverie: Sgambati, Op. 42, 2.
Berceuse russe: Madgen.
Berceuses: Williams, A., Op. 47.
Berceuse slave:
Elliott, P.
Lederer, D.
Neruda, Op. 11.
Berceuse tendre: Daniderff.
Berceuse triste: Tarenghi, Op. 47, 5.
Berceuse triste:
Pourquoi donc, mon Amour.
Berchtesgadener Almtänze:
Fischer, J. Chr.
Berchtesgadener Ländler: Holzapfel.
Beredsamkeit:
Freunde. Wasser macht stumm.
Bereit dich Herz, dein König naht:
Heidrich, M., Op. 35, 1.
Bergauf, Bergab: Bröll, H.
Bergauf, Bergab im Tal:
Söchting, a. Op. 117, 1.
Berge glüh'n im Sonnenschein:
Baldamus, Op. 88, 3.
Berge-Bergère: Gilis. Op. 358, 1.
Bergère courageuse:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 4.
Bergères: Löhrl, Op. 41, 2.
Bergelette: Poldini, Op. 58, 2.
Bergelettes: Schmid-Kayser.
Berge ringsum dämmern:
Sachs, M. E., Op. 17, 2.
- Berger mélancolique:
Siklós, a. Op. 43.
Bergers et Musettes: Ferrari, G.
Berger u. Merker, zwei Leute im
Aerger: Welt, die ist ein Narrenhaus.
Berge sind spitz: Lajosné.
Bergesklänge: Klages, Op. 24.
Bergeszauber: Langerstädt, Op. 152.
Berge und das Meer:
Drechsler, H., Op. 46, 3.
Bergfahrt: Huber, Hans.
Bergfahrt:
Frisch auf in die Berge.
Hinaus aus dem Hause.
Bergeister:
Langerstädt, Op. 28.
Lehnert, Op. 60.
Berggipfel erglügen:
Heyne, Op. 27, 2.
Hirsch, C., Op. 172, 3.
Kahn, R., Op. 59, 3.
Neuert, Op. 89, 1.
Reiter, J., Op. 88.
Salzmann.
Therig, Op. 11.
Zerlett.
Berghäll, Glockenmelodie zu:
Sibelius, Op. 65 b.
Bergheil:
Hofmann, M.
Kronegger.
Berg-Heil!: Frisch auf, zur Bergfahrt
macht euch bereit.
Bergheil-Marsch: Hofmann, M.
Bergische Lied:
Wo die Wälder noch rauschen.
Bergisches Heimatlied:
Heimat, wo die Schlote rauchen.
Berg Isel: Heil Iselberg im Ruhmesglanz.
Bergknappen:
Hamm, D.
Umlauf, I.
Bergkraxler: Müller, C. H.
Bergkraxler Nante: Wie herrlich ist
es doch bei uns in Tirol.
Berglied:
Glück auf! Glück auf in der ewigen
Nacht.
Wenn ich auf hohen Bergen steh.
Bergliedchen: Martini, H., Op. 114, 3.
Bergmann:
Im Bergwerk tief unter der Erde.
Bergmann gräbt Gold aus der Erde:
Jehring, Op. 125.
Bergmann kommt: Kluge, A.
Bergmann schlingt sich:
Sinding, Op. 95, 2.
Bergmanns Einfahrt: Schon weicht der
Tag der stillen Nacht.
Bergmanns Freude:
Wenn schwarze Kittel scharenweis.
Bergmanns Heimgang: Mit blassen
Wangen, grauen Haaren.
Bergmannsleben:
Glocke ruft zur Schicht.
Bergmannslied: Miessner, Op. 4.
Bergmannslied:
In der Erde tief verschlossen.
Schon wieder tönt vom Schachte her.
Bergmannslieder: Unger, Op. 24.
Bergmannslieder, deutsche: Gold.
Bergmannstreue:
Knappe zieht in früher Stund'.
Bergmelodie: Karg-Elert, a. Op. 76.
Berg op Zoom: Seht welche Macht.
Bergparademarsch, Schneeberger: Zien.
Bergsagen:
Sternfunkelnd sind die Aetherhöhn.

Betrogene Hans:

Hans, so sprach die Liese heiter.
 Betrogen Mägdlein irrt im Wald:
 Ettinger, Op. 3, 3.
 Menzen, Op. 6, 2.
 Schlageter, 3 L. 2.
 Betrübnis: Lazarus, G., a. Op. 161.
 Betrübte Bauer:
 Heut' auf dem Lande ein Bauer sein.
 Betrübte Landsknecht:
 Land durchströmt der Regen.
 Betrübtes Herz: Zitherwelt 68.
 Betttagsglocken klingen: Ruh.
 Betttaglied: Herr Gott! Dich loben wir.
 Bett, ein Stuhl, ein Tisch:
 Eizenberger, Op. 35, 4.
 Bettelhochzeit:
 Blinde Jost het ene Dern.
 ZNacht, wenn der Mond scheint.
 Betteljunge: Tofft, A., Op. 53.
 Bettelkind: Blobner, A. d. Kindeszeit.
 Bettelknabe: Waldemar.
 Bettelknabe: Am Tore drüben lehnt.
 Bettelute-Tanz:
 Gesellschaftsscherze No. 128.
 Bettelmusikant:
 Wolzogen, Rosmarin 16.
 Bettelndes Zigeunerkind:
 Eggeling, Op. 145, 1.
 Bettelprinzess im verschlissenen Kleid:
 Zöllner, H., Op. 106, 4.
 Bettelprinzessin: Neumeister, Op. 76.
 Bettelstudent: Millöcker.
 Bettelvogt: Scherrer, Volksl. 43.
 Bethimmel: Waldau.
 Bettina: Nardella.
 Bettler: Reinhold, H., Op. 64, I.
 Bettlerin:
 Becker, A., Op. 11.
 Wilcocks.
 Bettlerkind: Baeker, a. Op. 30.
 Bettlerliebe:
 Ich steh' gelehnt auf meinem Stab.
 O lass mich nur von ferne stehn.
 Bettlerlied: Portnoff, a. Op. 36.
 Bettlerlied:
 Tränen weinen, Tränen lügen.
 Bettler und sein Hund:
 Drei Taler erlegen für meinen Hund.
 Bett von grüner Seide: Weber, O.
 Betty-Walzer: Drük, Op. 25.
 Bet' u. arbeit', ruft die Welt: Sahn.
 Bevor der Mensch nach Hause wankt:
 Thiele, R., Bravo da capo 3.
 — Parole Walhalla 8.
 Bevor du, Herzliebchen: Ginzel.
 Bevor man kommt zu den Soldaten:
 Hauser, H., Sepp.
 Bevorzugte: Ich bin die Kathrein von Peterwardein.
 Bewacht: Tönende Harfen.
 Bewahre deinen Fuss: Scheel, Op. 102, 3.
 Beweggrund:
 Wenn einem Mädchen, das uns liebt.
 Beweglichste Musika:
 Rüdinger, Op. 5, 5.
 Bewegt: d'Albert, E., Op. 5, 3.
 Bewölkter Abend:
 Klee hat sich gefaltet.
 Bewusste erste Veilchen:
 Zöllner, H., Op. 106, 1.
 Bewusstsein: Nur aus der Ferne darf ich dein gedenken.
 Bezauberung. Valse Boston: Carosio.
 Biarritz, Souv de: Engelmann, H.
 Bi-Ba-Bo: Lerdo.
 Bi-ba-bösen Weiber:
 Krüger, C., Wolkenbummler.

Bibi u. Boby: Wanda.
 Bibi-Walzer: Wanda, Ledige Gatte.
 Biblioteca d'Oro: Longo.
 Biblische Bilder: Gulbins, Op. 73.
 Biblische Geschichten:
 Wolfrum, Ph., Op. 38.
 Biblische Lieder: Dvořák, Op. 99.
 Biblische Weihnachtsbilder:
 Gulbins, Op. 53.
 Bi bloiss a' arme Musikant:
 Andreae, Op. 16, 6.
 Biedermaier-Duett: Böhme, A.
 Biedermaier-Gavotte: Böhme, A.
 Biedermaierzeit u. heut':
 Wie waren in der Biedermaierzeit.
 Biedermaierzeit: Podbertsky, Op. 44, 2.
 Biedermaier-Gavotte:
 Goldmann, C., Op. 375.
 Wenzel, H., Op. 461.
 Biedermaierlieder:
 Gruber, L., Als d. Grossvater kam.
 Biedermaierreigen: Wentzel, E.
 Biedermaierantz: Mürich.
 Biedermaiertänze:
 Lanner, Altwiener Tanzmus.
 Biedermaierwalzer:
 Bass, R., Op. 35, 4.
 Insinger.
 Ziehler.
 Biedermaierzeit: Jessel, Op. 221.
 Biagsam, schmiessam und elastisch:
 Alfredy, Goldn. Leichtsinn 14.
 Bien-Aimée, oh je voudrais:
 Magnette, Op. 2, 3.
 Bienchen: Summ! Summ! so schwirrt es um das Bienenhaus.
 Bienchen-Duett: Wir werden naschen von allem was süss.
 Bienchen u. die Blumen:
 Lazarus, a. Op. 118.
 Bienchen wiegt sich im Sonnenschein:
 Kowalski, Op. 1, 5.
 Schoenefeld, H.
 Siegert, E. G., Op. 20, 4.
 Biene:
 Friml, a. Op. 75, 1.
 Klassert, Op. 40, 6.
 Schubert, François, Op. 13, 9.
 Bienen:
 Kaum sind die ersten Blumen da.
 Bienenhaus: Reiter, J., Op. 98, 6.
 Bienenhaus-Marsch:
 Köbisch.
 Schneider, H. J., Op. 124.
 Bienenhauswalzer: Krell.
 Bienenlied: Kleine liebe Bienenkönigin.
 Bienenlieder: Apis.
 Bienen summen, Mücken schwirren:
 Reiter, J., Op. 103.
 Bien être: Tellier, Comp. 13.
 Bien heureux l'Enfant de la Terre:
 Brouwer.
 Bienvenida: Kunheim, Op. 24.
 Bienvenue-Welkom: Preckher.
 Bierbank-Politik:
 Am Stammtisch sassen neulich.
 Bierlied: Alle meine Pulse klopfen.
 Bierreise mit dem Automobil:
 Kommt all' herbei.
 Bier- und Bocklieder, Münchner:
 Plattling.
 Bier- u. Milchkutscher:
 Ich bin ein Kerl von Sauberkeit.
 Bierwalzer: Volkslieder, Steh ich in finstren Mitternacht.
 Bigarrures: Arensky, Op. 20, 1.
 Big Ben: Labor, Capriccio.
 Bijou: Horváth, G., Op. 150.

Bild der Rosa:
 In ä Lokalchen friedlich stille.
 Bild' dir nur ja nichts ein: Korolany.
 Bilder aus dem Kinderleben:
 Henriques, F.
 Bilder aus dem Leben:
 Krentzlin, Op. 41.
 Bilder aus dem Tonleben:
 Lammers, Op. 39.
 Bilder a. d. Ferienzeit: Klauwell, Op. 43.
 Bilder aus der Heimat: Sartorio.
 Bilder aus Osten:
 Schumann, R., Op. 66.
 Bilderbuch. Ballett-Feerie: Bayer, Jos.
 Bilderbuch f. d. Kleinen, neues:
 Kronke, Op. 93.
 Bilderbuch ohne Bilder:
 Schwartz, A., Op. 17.
 Bilderreihe: Brunner, C. T., Op. 332.
 Bilder u. Geschichten: Weigl, K., Op. 2.
 Bilder u. Studien: Baeker, Op. 28.
 Bilder u. Träume:
 Drechsler, H., Op. 53.
 Bilder vom Lande: Eggeling, Op. 145.
 Bildnis: Ich seh' dein stummes Bildnis.
 Billet-doux: Mania.
 Billets bleus: Popy.
 Billiard-Messe:
 Stehle, Miassa chor. sangallens.
 Billyken-Intermezzo:
 Steinke, Doppelfirma.
 Billy Possum: Thurban, Op. 203.
 Bim-bam-beie:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
 Bim-Bims: Adam, L.
 Bimbo, der schwarze Musikant: Steinke.
 Bim-Bum: Mädel, kaum siebzehn.
 Bim bum, wir schmieden und wir hämmern: Stöhr, Op. 30, 2.
 Bimbu u. Bambu: Mödlinger.
 Bimmlich hinten! Bimmlich vorne:
 Wrann, Op. 30.
 Bimokoordho: Seelig, Op. 14.
 Bin alben e werthl Tächter gai:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
 Bin als Knabe schon gegangen:
 Blümel, Op. 115.
 Neuert, Op. 105.
 Bin am Wege gestanden:
 Wohlgenuth, Gust., Op. 52, 1.
 Bin an Böhm' und heiss ich Waclaw:
 Wottitz, Neffe v. Sastrawa.
 Bin a Wildschütz:
 Gruber, L., Und d. Jaga.
 Bin Baulchen von der Post:
 Mörbitz, Votr. 22.
 Bin der Ober vom Hôtel: Spahn.
 Bin der schöne Sastrawa: Jeder Mensch der muss a G'schäft hab'n.
 Bin Direktor und bin Sänger:
 Minkwitz, Op. 168.
 Bin durch die Alpen gezogen:
 Wiedemann, M., Op. 8.
 Bin durch die ganze Welt gefahren:
 Baumgärtel, Op. 20.
 Bin durch weite Welt gefahren:
 Danzer, Op. 90.
 Bin ein armer Sänger: Ohnesorg, 2 L. 1.
 Bin ein armes Mädel:
 Heller, J., Weiberdorf.
 Bin ein echter Bauer: Sedlmayr.
 Bin eine junge Wäscherin:
 Ruch, H., No. 8.
 Bin eine minnigliche Frau:
 Geyr, Op. 27, 1.
 Bin ein fahrender Gesell:
 Baldamus, Op. 61, 3.
 Grodzki.

Bln ein — Bitte, haben

- Bin ein fahrender Gesell:
Hoffmann, R., Op. 12.
Schulz, M.
Türk, C., Op. 48.
- Bin ein fahrender Geselle: Krannig.
- Bin ein fideler Junge: Dransfeld.
- Bin ein schlichtes Kind vom Lande:
Lortzing, Wildschütz.
- Bin ein Spielmann flott und froh:
Goldmann, Op. 403.
- Bin ein Vagabunde:
Schultze-Biesantz, Op. 21, 4.
- Bin gekommen, dir zu sagen:
Arensky, Op. 10, 1.
- Binger Rhein- u. Weinlied: Neff, Op. 53.
- Bin gewandert ach so lange:
Rössler, Mch. 6.
- Bin gewandert durch die Lande:
Schiebold, Mch. 41.
- Bin heute ausser Rand und Band:
Kern, C., Op. 118.
- Bin ich auch ein Bauer, Bauer:
Sedlmayr.
- Bin ich dir fern, es ist ein Traum:
Kronach, L. No. 9.
- Bin ich hinausgegangen:
Odersky, Op. 4a.
- Bin ich im Wald:
Taegener, Op. 3, 4.
Volkslieder, Hirt.
- Bin ich jüngst verwichen:
Goldmann, Op. 518.
- Bin ich müde von Tag und Trug:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 7.
- Bin ich net ein Bürschlein in der Welt:
Knab, Op. 17.
- Bin im Luftschiff gefahren: Hübener, E.
- Bin in Amerika geboren: Kollo.
- Bin in Berlin stets glücklich nur gewesen: Steinecke.
- Bin in der Fremde oft gezogen:
Neumann, M., Op. 83, 1.
- Bin i net a Bürschle auf der Welt:
s.: Bin i net a Pürschle.
- Bin i net a lustiger Fuhrmannbua:
Scherrer, H., V.-L. No. 55b.
- Bin i net a Pürschle:
Scherrer.
Schweichert, Op. 17.
Silcher.
- Bin jung gewesen: Fock, Op. 4, 2.
- Bin müde von Liebe und Wein:
Tanéjew, Op. 37, 5.
- Bin müd' und matt gleich dem gehetzten Rehe: Litzinger.
- Bin 'ne Waschfrau, frisch und munter:
Teich, Op. 549.
- Bin nicht Fräulein, bin nicht Frau:
Wie klopft das Herz mir.
- Bin nicht schön, ja hässlich fast:
Rimsky-Korssakow, Op. 50, 2.
- Bin nur ein kleines Waldvöglein:
Blum, G., Op. 17, 3.
- Bin Poet — 'ne Vollnatur:
Reutter, Vortr. 218.
- Bin schon in viel Städten gewesen:
Reutter, Vortr. 225.
- Bin soeben angekommen: Preil, Op. 162.
- Bin so verliebt: Lanner, Alt Wien.
- Bin Strassenkehrer Gründlich:
Ebert-Lämmchen.
- Bin vom Dorfe weggegangen:
Straus, O.
- Bin wie ein Schiff, das ohne Masten:
Neumark, J.
- Björnborgarnes: Grawert, T.
- Björneborger Marsch: Renz.
- Birebaum:
Maidlein wollt' 'nen Buhlen han.
Birg', o Veilchen:
Brahms, Op. 49, 2.
- Birichina napoletana: Lorenzo.
- Birke:
An meinem Schreibtisch lehn' ich.
Birke, beilgetroffen:
Gretschaninow, Op. 1, 2.
- Birken:
Warum schüttelt ihr die Zweige.
- Birkenblatt: Hatte einst mein Heim.
- Birkenblatt und Laub beben:
Lipski, Op. 9, 6.
- Birke träumt im Sommerduft:
Richard, A., Liebe 4.
- Birthday Present: Fredericks, J.
- Birthday-Valse: Porter.
- Bis an's Ende der Welt mit dir:
Ball, E. R.
- Bischen Breslau: Becker, C.
- Bis daher:
Auch ich komm' sehr elegant daher.
- Bis dato lebte ich vernügt (Spahn):
Steiner, W., Rep.-Coupl. 14.
- Bis hierher hat euch Gottes Gnad geleitet: Meyer, W., Op. 90.
- Bis hierher hat mich Gott gebracht:
Nagler, F., Op. 65, 14.
Rückert, Op. 31, 1.
Zanger, Op. 57, 2.
- Bis in den hellen Tag:
An einer Mauer eupheugrün.
- Bis in den Mittag spät hinein:
Schmidt-Arthur.
- Bismarck, Nachruf für:
Neibig, Op. 151.
- Bismarck: Sonnenauge, so feurig sonst.
- Bismarck-Lied:
Horch, Sturmesflügel rauschen.
- Bismarck-Märchen:
Böhme, A., Deutsche Eiche.
- Bismarckmarsch: Fröling.
- Bismarck redivivus: Sassen, O.-V. 30.
- Bismarker Blastänze: Lüdecke.
- Bismarker Gelegenheitsheft: Lüdecke.
- Bismarker Marsch-Album: Lüdecke.
- Bismarker Tanz-Album: Lüdecke.
- Bisschen französisch: Ascher, L.
- Bisschen Freude:
Wie heilt sich ein verlassnes Herz.
- Bisserl Lieb, ein bisserl Fröhlichkeit:
Stolz, Op. 143.
- Bisserl tschin: Eysler, Zirkuskind.
- Bisserl wippen, wippen:
Knopf, M., Pariser Luft.
- Bist als Rekrut du mal bei den Soldaten: Dransfeld, A., Coupl. 35.
- Bist a Schmeichelkatz:
Sartorio, a. Op. 846.
- Bist du als deutscher Jüngling:
Báron, Liebes-Sanator.
- Bist du bei mir: Gabriel, Album.
- Bist du bei mir, du herzerquickend:
Reine: Kretschmann, T., Op. 70, 2.
- Bist du bei mir, geh' ich mit Freuden:
Bach, J. S.
Bach, J. S., Notenbücher.
- Bist du da: Berg, P., Op. 28.
- Bist du da, frohe Maienzeit?:
Ehrhart, J., Op. 11, 3.
- Bist du die träumende Bacche:
Vrieslander, Ged. IV.
- Bist du es? so verspätet:
Cui, Op. 86, 15.
- Bist du gewandert durch die Welt:
Klages, Op. 20.
- Bist du lebensüberdrüssig:
Maxstadt, Coupl. 137.
- Bist du Mamas kleiner Liebling:
Menzner, H., Mutterfr. 6.
- Bist du manchmal auch verstimmt:
Berké, 4 L. 3.
- Bist du müde und beladen:
Mazdaznan-Lieder, 4.
- Bist du noch nie beim Morgenschein erwacht: Hess, E., Op. 18, 1.
- Bist du's, lachendes Glück:
Sah einst die kleine Hand.
- Bist du zu einer schönen Frau:
Ostermeyer.
- Biste stille: Bennewitz, R.
- Bist, Mütterchen, du aufgestanden:
Mielke, Op. 213.
- Bist nicht, wie du dich angestellt:
Sitt, Op. 102, 4.
- Bist so lieb und bist so klein:
Berr, Op. 11, 2.
- Bist wie ein Vöglein: Ludwig, F.
- Bis zu einer gewissen Grenze:
Báron, Cabarett. 7.
- Bis 2 Uhr Nachtzeichen:
Ich, die Therese Nudeldick.
- Biterolf im Lager vor Akkon:
Kampfmüd und sonnverbrannt.
- Biterolfs Heimkehr:
Im heiligen Land, im Wüstensand.
- Bitt dich gar schön, Jungfer Liesichen:
Kothe-Abend II, 15.
Schmid-Kayser u. Ringler.
Winter, G., Op. 26, 2.
- Bitte:
Czurda, Op. 32.
Keller, O., Op. 4.
Martini, H., Op. 95, 1.
Reinecke, a. Op. 213.
Samson.
Wilm, Op. 249, 4.
- Bitte:
Alle Sternlein, die am Himmel steh'n.
Du siehst mich nun schon drei Tage heut'.
Freunde, wenn ich sterben werde.
Gib mir, Gott, ein treues Herz.
Lasst mich vorübergehen.
Lieb Mütterchen, nimm mich auf den Schoss.
O lass mich deines feuchten, dunklen Haars.
O lass mich küssen deine Flechten.
O lass mich sterben in dem Sonnenlicht.
O wüsstest du nur.
Weil' auf mir, du dunkles Auge.
Weil auf mir du schönes Auge.
Wenn du die Hand mir gibst.
Wenn wilde Wirbel mich umwehen.
- Bitte an den Mond:
Du Mond, i hätt a Bitt.
Mond, hast du auch gesehen.
- Bitte an den Schlaf nach schwersten Stunden: Doch eh' der Peitschenknall des neuen Tages.
- Bitte an die Gottesmutter Maria um eine gute Sterbestunde: O Mutter der Barmherzigkeit.
- Bitte, Bitte: Cämmerer, a. Op. 24.
- Bitte, bitte, heil'ger Christ:
Krone, Op. 2, 3.
Wintzer, Op. 15, 10.
- Bitte, bitte nur exakt:
Grünfeld, R., Op. 74.
- Bitte, bitte, Vögelchen:
Naumann, O., Op. 12, 2.
- Bitte, haben Sie die Güte: Biädel.

- Bitte höflich um Verzeihung: Mielke.
 Bitte im Frühling: Lasst mich wandern durch den stillen Morgen.
 Bitten: Rahner, a. Op. 5.
 Bittten:
 Gott, deine Güte reicht so weit.
 Musica sacra.
 Bittendes Kind: Schumann, R., Op. 15.
 Bitte recht freundlich: Sendorf.
 Bitteres Weh:
 Im Walde flüstern die Bäume.
 Bittere Tränklein:
 Betrogen Mägdlein irrt im Walde.
 Bitterlich möcht ich oft weinen:
 Zerkovitz, Op. 124.
 Bittersüße Lied: In dem Grünebusch.
 Bitter Sweets: Engelmann, H.
 Bitte schönes Kind: Koritzer, K., 3 L. 3.
 Bitte sehr, bitte sehr:
 Granichstaeden, Casim. Himmelf.
 Bittet, so wird euch gegeben:
 Fähmann, Op. 45, 3.
 Grabert, Op. 34, 2.
 Bitte um Entschuldigung, dass ich auf der Welt bin: Jurek.
 Bitte zu Jesu: Jesu, unsre Freude.
 Bittgesang während der Pestzeit:
 Knorr, I., 6 L. f. Mch. 2.
 Bittre noch als wie Cichorie:
 Lindemann, W.
 Bittere Tränklein:
 Betrogen Mägdlein irrt im Wald.
 Bittruf an die hl. Herzen Jesu und Mariae: Thaller, Op. 25.
 Bitt- und Lobgesang: Beringer, Op. 25.
 Bi üs im Bärnerland: Schmalz, O. F.
 Biwak: Habt ihr die Husaren geseh'n.
 Bi wyt vo hei: Pestalozzi, Op. 12, 2.
 Bizarrerie: Juon, Op. 55, 7.
 Black and White: Botsford.
 Black honeys: Kind, C., Op. 13.
 Black Troubadour: Lewes, Op. 36.
 Blag-Oaschen: Bodin.
 Blanca: Portugal, Danzas.
 Blanche (de Burgmüller): Schick.
 Blanchefleure: Toch, Op. 16, 2.
 Blanchetochen ging des Morgens aus:
 Winterberg, R.
 Blanchula Unda: Ich grüsse dich, schmeichlerisch lockende Flut.
 Blanke Taler, sieben Taler:
 Schmid, H. K., Op. 15, 20.
 Blanke Trompete:
 Schmalstich, a. Op. 41, 1.
 Blasen:
 Hoffen tut der Mensch hienieden.
 Liebe u. Trompetenblasen.
 Bläserchor, moderne: (Anon.)
 Blasius vom Turnverein:
 Frisch voran, Mann für Mann.
 Blasse Blüten neigen ihre duftende Pracht: Kowalski, Op. 1, 2.
 Blasses Mädchen einsam sitzt: Danzer.
 Blass giesst im Verrinnen:
 Kreiten, 6 Ged. 5.
 Blass violett ob dem Heideland:
 Uthmann, G. A., Abend a. d. Heide.
 Blast auf, Trompeter:
 Baldamus, Op. 96.
 Gruber, L., Hochzeit.
 Blast nur, ihr Stürme:
 Rudolph, O., Op. 91.
 Blas, Trompeter, blas das Lied:
 Hildach, Op. 33, 3.
 Blatt aus Fritzens Tagebuch:
 Leopold, Op. 97.
 Blatt aus sommergrünen Tagen:
 Wehle, Op. 1, 1.
- Blättchen:
 Vom Freundesweig getrennt.
 Blatt der Blume muss verweh'n:
 Grädener, Op. 8, 1.
 Blatt der Frühlingsweide:
 Hegeler, A., Op. 2, 2.
 Blätter:
 Es wiegen sich leise die Blätter.
 Blätterfall: Leise windverwehte Lieder.
 Blätter fallen: Rasch, H., Op. 3, 2.
 Blätter gelb und rot sich drehn:
 Niggli, Op. 8, 9.
 Blätterranken:
 Hoch winden sich Blätterranken.
 Blätter rauschen im Walde:
 Kummer, H., Op. 5, 2.
 Blätterst du im Liederbuche:
 Loewensohn, Op. 19, 2.
 Blätter u. Blüten: Reger, M.
 Blätter und Blüten. Walzer:
 Schaschek, Op. 18.
 Blatt im Buche:
 Ich hab' eine alte Muhme.
 Blättlein der Liebe: Munkelt, Tr.
 Blau: Schytte, L., Op. 98, 8.
 Blau Aeugelein: Giese, Op. 170, 6.
 Blau Aeuglein: Morse, Op. 160.
 Blauäuglein blickte liebevoll:
 Sickinger, Op. 57.
 Blaubarb: Offenbach.
 Blau Blümelein:
 Du himmelblau Blümlein.
 Blau-Blümelein, Gelb-Veigelein:
 Rainold.
 Blaublümlein im hohen Gras:
 Tussenbroek, Op. 14, 2.
 Blau Blümlein:
 Du himmelblau Blümlein.
 Blaublümlein spiegelten sich im Bach:
 Becker, Cl., Op. 7, 4.
 Beilschmidt, Op. 16, 1.
 Blaue Augen:
 Ich weiss ein liebes Augenpaar.
 Blaue Aeugla, hell und klar:
 Welcker, Op. 20, 2.
 Blaue Blume:
 Es blüht eine blaue Blume.
 Ich suche die blaue Blume.
 Kleine blaue Frühlingsblume.
 Blaue Blumen: Mein Schatz ging heut' an mir vorbei.
 Blaue Cyanen und blutroter Mohn:
 Zanger, Op. 76, 2.
 Blaue Fensterl, greane Gatta:
 Kremser.
 Blaue Flaschen. Marsch:
 Hast ein Kleingeld in den Taschen.
 Blaue Fliederknospen schwellen:
 Ziegler, H., Op. 26.
 Blaue Luft und Sonnengold:
 Reiter, L., a. Op. 2, I.
 Blaue Meer, der weisse Strand:
 Rudnick, Op. 140, 2.
 Blauen Veilchen der Aeugelein:
 Sweet, Op. 7, 4.
 Blauer Himmel: Mohr, H., Op. 30, 2.
 Blauer Himmel, goldne Sonne:
 Schiebold.
 Blauer Himmel, klare Lüfte:
 Decker, W., Op. 202.
 Blauer Himmel, milde Luft:
 Reiter, J., Op. 101, 2.
 Blauer Himmel, Sonnenschein:
 Neff, Op. 53.
 Blauer Nebel dampft aus den Feldern:
 Wild, Op. 5, 3.
 Blaue Schürze: Breve, Op. 15, 1.
- Blaue Veilchen halt ich hier:
 Dahms, W., Op. 9, 1.
 Liebermann-Rosswiese, Op. 4, 1.
 Blaue Vogel:
 Krička, Op. 16.
 Satz.
 Blauglückchen in dünnem Röckchen:
 Bleyle, Op. 14, 7.
 Blaugrüner See, drin sich die Berge spiegeln: Klein, Paul.
 Blau ist der Himmel und klar ist die Luft: Wagner, H., Op. 101.
 Bläulicher Flieder: Achron, Op. 25, 2.
 Bläulich mischen sich die Schatten:
 Medtner, N., Op. 24, 4.
 Blau liegt der See:
 Pfitzner, P., Op. 36, 1.
 Blauseide: Limbert, Op. 24, 3.
 Blauseidene Stühlchen:
 Limbert, Op. 24, 3.
 Blauseidene Stühlchen für Puppen:
 Bankwitz.
 Blauveigelein im Lenz:
 Nun ist's mit Schnee und Eis vorbei.
 Blau Veilchen: Voigt, F., Op. 46, 3.
 Blauveilchen:
 Warum mir wohl die Veilchen.
 Bleamaln aus Steiermark:
 Zitherwelt 54.
 Bleamerln vom Sunnwendstoan:
 Pircher, Op. 35 b.
 Bleamerl u. a Herz: Westermair, J. B.
 Bleamerl vom See: Huber, F.
 Blech u. Pechl: Eichler.
 Bleib bei mir, denn es will Abend werden: Nagler, Op. 84, 4.
 Bleib bei uns! wir haben den Tanzplan:
 Berké, 6 Ges. 5.
 Gretscher, Op. 60, 1.
 Klengel, P., Op. 43, 2.
 Stöhr, R., Op. 14, 7.
 Bleib bei uns, wir haben den Tanzplan im Tale bedeckt:
 Marx, J., L. u. G. 6.
 Walter, Br.
 Weismann, J., Op. 43, 4.
 Bleib brav, mein Kind: Haller, Op. 44.
 Bleib deiner Hamit trei:
 Fischer, P., Op. 5.
 Bleib deutsch:
 Und will kein Mahnwort frommen.
 Bleibe, Abend will es werden:
 Fabricius.
 Götze, H., Op. 34, 2.
 Grütznern, Op. 1.
 Bleibe bei uns, denn es will Abend werden:
 Leopold, Op. 116 b.
 Neithardt, H. A.
 Bleibe bei uns, Herr! Denn es will Abend werden: Nagler, Op. 58, 4.
 Bleibe bei uns, o Herr Jesu:
 Leopold, Op. 95.
 Bleibende im Wandel:
 Kirschbaum blühte.
 Bleib' ja bei mir: Leopold, Op. 11.
 Bleib mir treu:
 Wie die Blümlein draussen zittern.
 Bleibn mr noch a weng do:
 Günther, A., Op. 20.
 Bleib noch ein bischen:
 Hirsch, H., Bummelmädel.
 Bleib noch mein Liebgenspiel:
 Anders, E., Op. 10, 5.
 Bleib treu: Döring, G., Op. 46, 2.
 Bleiche Anne:
 Komm. Anne, hinaus vors Tor.
 Bleiche Blüte, Blüte der Liebe: Mittler.

Bleichende Lände — Blumen Erwachen

- Bleichende Linde:
Hier unter Blättern.
- Bleisoldaten-Marsch: Unger, H., Op. 1, 1.
- Bleisoldaten-Parade:
Seybold, Op. 153, 4.
- Bleisoldaten ziehn ins Feld:
Leipold, Op. 96, 2.
- Blé mouvant: Poldini, Op. 58, 1.
- Blériot-Marsch:
Sinaiberger-Eibenschitz.
- Blick' auf und schau' der Schneeflocken Lauf: Hugo, Op. 90.
- Blick aus deinen treuen Augen:
Horn, K., Op. 63, 1.
- Blick des Aug's hat mich erfreut:
Krause, E., Op. 112, 1 u. 2.
- Blick ich dir tief in die Augen hinein:
Schwartz, O.
- Blick ich umher: Wagner, R., Tannh. 11.
- Blick' ich zu dir, mein Heimattal:
Türk, Op. 38.
- Blick in den Strom:
Sahst du ein Glück vorübergehn.
- Blick in die Ferne: Meininger.
- Blick ins Licht:
Still von Baum zu Bäumen schaukeln.
- Blick in's Paradies: Starke, H., Op. 794.
- Blick ins Tal: Zilcher, Op. 108, 3.
- Blick' mich nicht so unbefangen an:
Danzer.
- Blick' nicht so herrisch:
Schulze, C., Op. 50, 6.
- Blick' vom Himmelsthron:
Möller, F., Op. 18, 1.
- Blick von deinen Augen in die meinen:
Fricke, R., Op. 38, 3.
- Vollerthun, Op. 10, 1.
- Blick von mir genügte:
Ich bin immer lustig.
- Bliemchen in Monte Carlo:
Wenn einer eine Reise tut.
- Blinde: Kein Strahl des Lichts.
- Blinde Eifersucht. Komödie: Dörner, E.
- Blinde Jost hat eine Dorn: Scherrer.
- Blinde Kind: Vom Himmelsblau.
- Blinde: Goedicke, A., Op. 20.
- Blinde Passagier:
Endlich einmal Ruhepause.
- Blinder Alarm: Tourbié.
- Blinder Leiermann: Metzner, J.
- Blinkende Waffen: Wolter, O.
- Bliss and Grief: Wallnöfer, Op. 107, 2.
- Blitz! Dein göttliches Auge sagt:
Suter, Op. 11, 3.
- Blitzende Augen: Zechmeister, Op. 30.
- Blitzenden Augen der Wienerin:
Ich war in meinem Leben.
- Blitzsaubres Dirndl:
Sickinger, H., Op. 66.
- Blitzzug: Zitherwelt 33.
- Blitzzug-Marsch: Lehmann, C.
- Blockhaus:
In des Waldecks mildem Schatten.
- Blondchen, steig' hernieder: Schon zittert der Mond in den Büschen.
- Blondelfchen: Schwarz, J., Op. 34.
- Blondels Fahrt: Flink, ihr Schiffelein.
- Blond Elslein:
Wenn Abends, blondes Elslein.
- Blonde Lucie:
Borel-Clerc, Le Kic King.
- Blonde Mädchen: Mir ward im Leben manch ein Glück.
- Blonde Maid im Kirchlein knieend:
Hubay, Op. 100, 2.
- Blonde Resel: Fröhlich, O., Op. 73.
- Blondes Mädel süß und klein:
Stolz, R., Op. 77.
- Blondes und süßes Geschöpfchen:
Ginzel, Walzerlieder.
- Blondinchen:
Fischer, J. Chr., Op. 44.
- Schade, M., Op. 31.
- Blondinen-Walzer: Eysler.
- Blond ist mein Lieb: Bretschger.
- Blondköpfchen: Wigodski, Op. 10, 4.
- Blondköpfchen, Goldlöckchen, mein herziges Kind: Waetzmann.
- Blondköpfchen-Mazurka:
Oesselman, Op. 22.
- Blondköpfchen rechts, Schwarzköpfchen links:
Albert, H.
- Litzinger.
- Blossom: Fox, S.
- Blow, Wind, blow:
Madison-Watson, Heath & Hale 2.
- Blüamerl am See:
Rödger, E., Op. 6, 2.
- Blücher am Rhein:
Heere blieben am Rheine stehn.
- Blücher bei Caub: Noch lag die brütende Nacht überm Rhein.
- Blücher-Marsch:
Dufaure.
- Götz, G.
- Blue Bell: Morse, Op. 160.
- Blue Feather: Morse.
- Bluette:
Aletter, 6 leichte Klav.-Komp. 4.
- Drigo.
- Holy, A., Op. 16.
- Parlow, Op. 118, 3.
- Riemann-Album.
- Tellier, Op. 30, 5.
- Bluette, Mazurka: Sartorio.
- Bluettes: Schütt, E.
- Blüh auf, gefrorner Christ:
Rüdinger, Op. 5, 1.
- Blühe, liebes Veilchen:
Hallwachs, Op. 30, 4.
- Leichtentritt, Op. 3, 8.
- Blühe, mein Blümlein: Jaffé, M.
- Blühe Myrtenbäumelein: Bastyr.
- Blühende Frauen, lasst euch schauen:
Dürrner.
- Blühende Frühlingsnacht:
Mussorgski, 12 L. 3.
- Blühende Hang: Schanzer-Doria.
- Blühende Kastanien:
Komzák jun., Op. 312.
- Blühender Flieder: Wilhelmy.
- Blühender Flieder am Wege entlang:
Burkhardt, M., Op. 30, 3.
- Blühende Rosen:
Draussen knospen rote Rosen.
- Blühender Schnee: Rothen, Op. 5, 2.
- Blühender Wein: Goldmann.
- Blühender Weissdorn:
Ach, wie so Wenigen.
- Blühende Steig: Ich weiss einen Steig.
- Blühende Wiese: Weismann, Op. 48, 1.
- Blühende Winden: Breve, O., Op. 14, 1.
- Blühende Zweige: Oehme, Op. 16, 3.
- Blühen die Kastanien wieder:
Heuberger, R.
- Blühend sein u. doch nicht leben sollen:
Stalman.
- Blühend stand der Lindenbaum:
Goldmann, Op. 399.
- Blühen u. Vergehen:
Herz, wenn bedrückt von Leid du.
- Blühet, rote Rosen, bald:
Müller, W., 24 L. 2, 2.
- Blüh'n auch die Rosen noch so schön:
Röslein ist erblühet.
- Blüh nicht so geschwind:
Kössler, H., 3 Frauench. 1.
- Blüht der Flieder: Wengert.
- Blüht ein Blümlein auf der Au:
Hansen, Edg., Op. 10, 1.
- Blüht es auch nicht im Feld und Walde: Müller, Marg., Op. 13.
- Blümchen: Richter, A.
- Schjennum.
- Blümchen am Hag lenzfroh erwacht:
Sonnet, Op. 90.
- Blümchen am Wege:
Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
- Blümchen, du holdes:
Fliersbach, Op. 1, 1.
- Hegmann, Op. 13, 2.
- Blümchen hängt das Köpfchen:
Frey, M., Op. 35, 6.
- Blümchen im Tau: Brandt, G., Op. 3, 3.
- Blümchen Wunderhold: Reinecke.
- Blume:
O Blümlein, das den Wiesenrand.
- Blume der Erinnerung:
Es blühet eine Blume schön.
- Blume der Freundschaft:
O holde Freundschaft.
- Blume des Lebens:
Des Lebens Blume blühet schön.
- Blume im Frack:
Gilbert, So bummeln wir 6.
- Blume im Verwelken spricht: Bunk.
- Blümelein: Ich weiss ein Blümlein hold und licht.
- Blümelein dufte und blühe:
Hallwachs, Op. 21, 1.
- Blümelein, ihr Blümlein: Eichler.
- Blümelein im Walde: Ohlmanns, Op. 175.
- Blümelein, sie schlafen schon:
Abt, Op. 90, 5.
- Bölke.
- Hess, L.
- Keldorfer, Volksw. 3.
- Othegraven, Op. 34, 6.
- Türk, C., Op. 49.
- Zierau.
- Blümelein, wach auf: Ernesti, C.
- Blumen:
Ist der Blumenduft, der süsse.
- Blumen allerwegen:
Wozu das Schimmern.
- Blumen alle schliefen:
Jäckel, Op. 179.
- Blumen am Bache: Nölck, Op. 166, 2.
- Blumen am Wege: Gabriel, R., Op. 12, 2.
- Blumenandacht:
Wie liegt am stillen Sonntagmorgen.
- Blumen-Arie:
Hier an dem Herzen treu geborgen.
- Blumenaugen lügen nicht: Mayer, Fr.
- Blumen begiessen möchte das Kind:
Hoppe, Op. 12, 1.
- Blumen blühen draussen im Garten:
Meyer-Olbersleben, Op. 97, 3.
- Blumen blühen: Lendvai, Op. 5, 2; 6, 1.
- Blumen blühten in lockenden Farben:
Lendvai, Op. 5, 6.
- Pals, Op. 1, 1.
- Blumenbotschaft: Blüthner, Op. 45.
- Blumencorso auf der Alster:
Sylva, Op. 16.
- Blumen, die haben's sich ausgetauscht, s.: Blumen, sie haben sich's ausgetauscht.
- Blumen, die im Felde stehn:
Kaun, Op. 91, 2.
- Blumenduft: Müller, Christian.
- Blumendüfte-Walzer: Rau, Op. 42.
- Blumen Erwachen: Zilcher, a. Op. 91.

Blumenfee — Bogey Walk

- Blumenfee: Schwarz, Ph.
 Blumenfest: Fetrás, Op. 180.
 Blumenfest-Ländler: Venzl, J., Op. 30.
 Blumen-Galopp: Grabow.
 Blumengarten: Gib acht, dass nicht die jungen Knospen.
 Blumen-Gavotte:
 Günther, Arno, Op. 13.
 Langerstädt, Op. 57.
 Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 1.
 Blumengeflüster: Förster, A.
 Blumengesänge: Demény.
 Blumengespräch: Poldini, Op. 43, 6.
 Blumenglückchen vom Boden hervor:
 Danzer.
 Hille, J., Op. 6, 2.
 Kahn, R., Op. 55, 5.
 Mehlich, Op. 5, 2.
 Othegraven, Op. 40, 3.
 Blumengruss:
 Das war die schönste Zeit im Jahr.
 Dieser Blumen stummes Leben.
 Strauss, den ich gepflückt.
 Blumen im Wind: Weismann, Op. 48, 1.
 Blumen in bestäubten Röckchen:
 Tyrol, Op. 4, 2.
 Blumenkönigin:
 Langer, F.
 Zitherwelt 3.
 Blumenkorso: Rosa.
 Blumenleben: Pejasevich, Op. 19.
 Blumenleben: Seele gross und rein.
 Blumenlied:
 Förster, A., Op. 183.
 Mendelssohn, L., Op. 79.
 Blumenlied:
 Was lieb und teuer uns auf Erden.
 Blumenlieder:
 Inghoven.
 Kralik, M. v.
 Sinding, Op. 95.
 Blumenmädchen:
 Wagner, Rich., a. Parsifal.
 Wenrich, Op. 126.
 Blumenmädchen:
 Ich bin zwar nur ein Blumenmädchen.
 Blumenmädchen-Lied: Neuendorff.
 Blumenmädchen vom Blumentage:
 Bretschneider, O.-V. 31.
 Blumenmännchen:
 Wenn die helle Sonne scheint.
 Blumen-Märchen: Chován, Op. 38.
 Blumen nach Sprüchen von Rückert:
 Poldini, Op. 39.
 Blumenorakel:
 Im Frühling, wenn die Sonn' erweckt.
 Blumenpflücken: Maier, A., a. Op. 106.
 Blumen-Quadrille: Richter, Fr. R.
 Blumenreigen:
 Bernàrd, Op. 20.
 Mooz, Op. 19.
 Preuss, V.
 Rau, Op. 39.
 Zilcher, Op. 89, 5.
 Blumenreigen-Rondo: Norden.
 Blumen Schottlands: Auf deinen Höh'n,
 du mein liebes Vaterland.
 Blumen, sie haben sich's ausgetauscht:
 Reising.
 Richard, Fr., Op. 21.
 Blumen sind aufgegangen:
 Foerster, J. B., Op. 65, 1.
 Blumenspende. (Sammlung.)
 Blumenspende: Zarte Narcissen.
 Blumenspiele: Hölzer, G.
 Blumensprache: Rosen, rote Rosen.
 Blumensprache: Gavotte:
 Ohlhans, Op. 195.
 Blumen stehen am Bächlein: Haile.
 Blumenstraus:
 Bleyle, Op. 14.
 Heetwinkel.
 Roose, Op. 13.
 Blumensträsserli: Zähringer.
 Blumenstück: Schumann, R., Op. 19.
 Blumenstücke:
 Bode, Op. 20.
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen.
 Sühning, Op. 14.
 Blumentag-Eroberung: Schäfer, G.
 Blumen trägst du: Neal, Op. 53, 1.
 Blumen und Frauen:
 Korolanyi, Töff-Töff-Leutn.
 Blumenvignetten: Langgaard.
 Blumen vom Heckenrand:
 Ueberwasser, Liedergr. 2.
 Blumen-Walzer:
 Harris, C.
 Sartorio, Lieblings T.-A. 6.
 Tschalkowsky, Op. 71.
 Blumen waren im Lenz erwacht:
 Benkert, 8 L. 5.
 Blumenwiesen, Lärchenlieder:
 Werner, Th. W., Op. 7, 2.
 Blumen-Worte: Such' ein Weilchen.
 Blumen zu Mariechens Geburtstag:
 Niemann, W., a. Op. 19.
 Blümerl, das schön blühen soll:
 Fröhlich, H.
 Blümerln aus dem Wienerwald:
 Meyer, Aug.
 Blümerl, o glaubt mir's:
 Müller, M., Op. 32.
 Blümerl und 's Herz: Fröhlich, H.
 Blume steht traurig im Garten:
 Rathgeber, Op. 143.
 Blume und Falter:
 Ich weiss, du willst von dannen ziehn.
 Blume vom Pokal: Ziron.
 Blume von Moo-Lee: O! wie entzückend
 mir die Blume lacht.
 Blümlein:
 Ich hab ein Blümlein wo gesehn.
 Morgensonne küsste.
 Blümlein auf der Heid':
 Ich fand ein Blümlein auf der Heid'.
 Blümlein auf der Heide: So viel der
 Mai auch Blümlein beut.
 Blümlein auf der Wiese stand:
 Zanger, Op. 76, 4.
 Blümlein auserlesen:
 Martin, Fr., Kl. L. 6.
 Blümlein blau: Lingner, Op. 132.
 Blümlein im Walde: Bohnes, Op. 33.
 Blümlein rot am Knappenkleid:
 Unger, Op. 24, 4.
 Blümlein schlummert auf der Wiese:
 Lindlar, Op. 70.
 Blümlein stand am Wege:
 Sibelius, Op. 57, 2.
 Blümlein steht am Bronnen:
 Wangenheim, N. Spielmannsl. 9.
 Blümlein u. der Schmetterling:
 Sie war ein Blümlein.
 Blümlein Vergissmeinnicht:
 Es blüht ein schönes Blümchen.
 Blümlein Wunderhold:
 Lenecke, Op. 20, 4.
 Blüemli wächst im Schwyzerland:
 Bühler.
 Blüml u. a Herz: Wenzel, Tr.
 Blushing Beauty: Keiser.
 Blüte der Mandeln: Poldini, Op. 39.
 Blüte, die verlangend: Berény.
 Blüten:
 Von Blüten hab' ich geträumt.
 Wie kommt es, dass die Blüten.
 Blüten der Liebe: Brunetti-Pisano.
 Blütenduft: Wenzel, H.
 Blütenfee: Mendelssohn, L., Op. 64, 5.
 Blütenfrühling:
 Mädcl, reich mir deine Hand.
 Blütenkranz: Strauss, Ed., Op. 292.
 Blütenkranz aus Webers Melodien:
 Schreiner.
 Blütenkranz Joh. Strauss'scher Walzer:
 Strauss, E., Op. 292.
 Blütenmärchen: Urbach, Op. 32.
 Blütenräuber: O sagt mir, wo der
 Wind, der Böse, wohnt.
 Blütenregen:
 Reinecke.
 Söchting, E., Op. 124, 5.
 Blütenregen: Welch frohes Wallen.
 Blütenreigen: Fox, S.
 Blütenschnee: Treutler, Op. 14.
 Blütenschnee: Leise senkt sich Schnea.
 Blüten schneien: Alberti, E., 5 Ged. 4.
 Lendvai, Op. 5, 8.
 Pals, Op. 1, 2.
 Blütenschneien, ein Nebelschleier:
 Lafite.
 Blütenschwere Kirschbaumzweige:
 Mojsisovics, Op. 1, 2.
 Blütenschwere Tage:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 2.
 Lissauer, 4 Ges. 4.
 Blütenstraus: Leipold, Op. 99.
 Blütentraum:
 Herbstessonne im Verglüh'n.
 Blütenträume: Korolanyi.
 Blüten u. Knospen: Wenzel, H.
 Blüten und Liebe seid ihr vereint:
 Koritzer, 3 L. 1.
 Blüten u. Perlen:
 Wenzel, H., Op. 248.
 Blütenzauber-Walzer: Römisch.
 Blütenzweig: Poldini, Op. 53, 2.
 Blütenzweig: Nimm diesen Blütenzweig.
 Blütenzweig, bloss rosa weiss:
 Chiari, Op. 20, 2.
 Blüte welkt: Zimmermann, W.
 Blütezeit im Maien: Das war zur Blüte-
 zeit im Mai.
 Blutig hinter schwarzen Blöcken:
 Englert, C., Op. 7, 8.
 Blutrote Flamme:
 Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
 Blutrote Nelken standen am Bach:
 Laszky, L. u. G. 29.
 Blutrot ist die Sonn' versunken:
 Courvoisier, Op. 19, 4.
 Boarisch:
 Gambsein, de schiass' ma'r a so.
 Boating: Joyce.
 Bobby: Nelson, Schwindelmeier & Co.
 Boby-Bubi: Wanda, Ledige Gatte 3.
 Boccaccio: Suppá.
 Böcklin-Fantasiaen: Woysch, Op. 53.
 Böcklinsche Bilder:
 Lubrich jun., Op. 37.
 Böcklins Eremit: Rückbeil, Ave Maria.
 Böcklin-Tondichtungen: Reger, Op. 128.
 Bocks-fuss: Poldini, Op. 44, 1.
 Bodenschneid: Mayer, G.
 Bodensee, Klänge vom: Dörle.
 Bodensee-Lieder:
 Müller, Rob., Op. 25 u. 26.
 Bodetal, ins: Scheidemann, W.
 Boerascas: Reuter, F. de, Op. 2, 1.
 Bogenstricharten: Sass.
 Bogey Walk: Gallatly.

Bohème — Brause, brause

- Bohème: Puccini.
 Bohemia, In: Hadley, H., Op. 28.
 Bohemian Dance: Engelmann, H.
 Bohemian Suite: Friml, Op. 60.
 Bohemian Village Band:
 Horváth, a. Op. 139.
 Bohémienne:
 Valle de Paz, Op. 39.
 Vieuxtemps, H., Op. 40, 3.
 Bohemio: Otero.
 Böhmen: Musikgeschichtliches aus:
 Branberger.
 Böhmerwald, aus dem:
 Rihovsky, a. Op. 52.
 Böhmisches:
 Sekles, a. Op. 17.
 Singer, Op. 9, 3.
 Böhmisches (Quadrille): Hoffmann, A.
 Böhmisches Musikanten:
 Niemann, a. Op. 13.
 Böhmisches Musikbunda Dideldum:
 Engelhart, F. X., Op. 45.
 Böhmisches Nationallieder: Montlevrin.
 Böhmisches Polka:
 Wottitz, Bäckeng'sell Václav.
 Böhmisches Tanz: Doubrava.
 Rihovsky, a. Op. 19.
 Snor, Op. 10.
 Böhmisches Scherzpolka:
 Wottitz, Op. 203.
 Böhmisches Tänze:
 Rihovsky, Op. 18.
 Ružek.
 Böhmisches Tänze u. Weisen:
 Sevěk, Op. 10.
 Böhmisches Volkslieder:
 Drdla.
 Stepán, V.
 Böhmisches Volksweisen:
 Bendel, Op. 47.
 Drdla, A. d. Heimat.
 Schmidt, Rich.
 Boileuses: Bieber, E.
 Boite à Musique: Sauer, E.
 Bolero:
 Cannio.
 Pilz, Op. 11, 2.
 Raff, Op. 111, 1.
 Bolero giocoso: Iperen.
 Boleslav der Kühne:
 Rózycki, Op. 8.
 Bolivia: Friedenthal, A., Stimmen 1, 3.
 Böller knallt: Bartz, Op. 39, 4.
 Bombardiers: Darewski jun., Op. 202.
 Bön: Haaland.
 Bonbonnière à Musique:
 Szente, Op. 38, 1.
 Bonbonnière musicale:
 Moscheles, Op. 55.
 Bon-Bon-Polka: Strauss, Jos., Op. 55.
 Bonds of Love: Roth, A., Op. 66.
 Bondvals: Pinet.
 Bone pastor: Ziegelmeier, Op. 20a.
 Bonheur: Hartog.
 Bonheur perdu:
 Berezow.
 Robelt.
 Warguine, Op. 3, 7.
 Bon Jour:
 Aletter.
 Behr-Prinke-Album.
 Bonjour Pierrette:
 Graziani-Walter, Op. 400, 2.
 Bon jour verehrtes Publikum:
 Meysel, E., Op. 58.
 Bon Ivrogne: Chansons et Cantilènes.
 Bon Mot: Schäfer, Chr., Op. 54, 2.
 Bonn: Wenn nur der Rhein nicht wär'.
 Bonne Humeur: Nagy, Op. 14.
 Bonnes Nouvelles:
 Schäfer, Chr., Op. 55, 2.
 Bon Pasteur:
 Debussy, Mart. de St. Sebast. 3.
 Bon Soir: Behr-Prinke-Album.
 Bon Soir, madame!:
 Hollaender, V., Hurra No. 15.
 Bonvivant: Richter, Fr. R.
 Boomblied:
 In de Boomblied musste geh'n.
 Bootfahrt: Mojsisovics, Op. 36.
 Bootfahrt im Fjord:
 Gabriel, R., Op. 13, 1.
 Bootsbauers Junge:
 Wagenblass, Op. 188.
 Boppard a. Rh., Zu:
 Niemann, Op. 26, 1.
 Bords du Rhin: Hünten, Op. 120.
 Boerenliedjes: Röntgen, J.
 Boris Godounow: Moussorgsky.
 Borngräber, Gedichte:
 Kellermann, Op. 8.
 Bornholm, Abschied von:
 Schmidt-Arthur, L. 4.
 Bornholm-Walzer: Heins, C., Op. 260.
 Bortrekkerklas:
 Koehler-Wimbach, Op. 40, 4.
 Borodino: Snellmann.
 Borussen-Duett: Wir sind die schneid'-
 gen Kerls von Bonn.
 Böse Farbe: Schubert, F., Lieder.
 Böse fürchten den Tod: Lürmann.
 Böse Gewissen: Palmgren, a. Op. 31.
 Böse König, die Prinzessin u. der
 Page: Enna.
 Böse Mies: Es war einmal ein Kätzchen.
 Bösen Beinchen:
 Guten Morgen, ihr Beinchen.
 Bösen Buben: Barth-Erlensteg.
 Böse Tag:
 Blätter gelb und rot sich drehn.
 Böse Zeit:
 Nun sind wir still.
 Schwälble ziehet fort.
 Bös ist mein Liebchen mir:
 Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 3.
 Bosniaken kommen: Wagner, E.
 Bosnien, Erinnerung an: Fučík, Op. 254.
 Bosnischer Marsch: Pehlik, Op. 5.
 Bosphore, Souv. du:
 Vieuxtemps, Op. 22, 4.
 Boston Belle: Moret, Op. 26.
 Bote: Eyken, Op. 24, 3.
 Bote: Am Himmelsgrund schießen so
 lustig.
 Boten der Liebe:
 Wie viel schon der Boten.
 Boten des Himmels sich senken her-
 nieder: Prehl, Op. 17.
 Boten sendet uns der Mai: Gasteiner.
 Bot mir ein Mädel mit süßem Gesicht:
 Astfalck, Op. 121.
 Botschaft: Meininger.
 Botschaft:
 Blätter rauschen im Walde.
 Liebendes Wort dich send ich fort.
 Liebliche Veilchen von lieber Hand.
 Rauschendes Bächlein, o eile ge-
 schwind.
 Schwalbe, du fliegst so schnell zum
 Ziel.
 Wach auf, mein Knecht.
 Wenns im Tal zu Abend läutet.
 Böttcherlied: Ich bin der Böttcher,
 und binde das Fass.
 Botz Marter, Kueri Velti: Graf, E.
 Bouche:
 Bellincioni, Chaîne étern. 3.
 Boudoirgeheimnis: Józefowicz.
 Bouillon-Ede, der Weltmeisterschafts-
 Boxer: Als Boxer bin ich weltbekannt.
 Boulanger-Marsch: Krell, Op. 19.
 Bouquet: Coelho.
 Bouquet de Marguerite:
 Kieffer, Op. 3.
 Bouquet de Mélodies de Chopin:
 Grot, L.
 Bourbonnaise: Couperin, F.
 Bourrée:
 Bach, J. S.
 Dessau, B., Op. 54, 1.
 Krebs.
 Bouss-Bouss-Mée: Borel-Clerc.
 Boute en Train: Ketterer, Op. 121.
 Boxbeutel-Lied: Kunkel, Op. 52.
 Boxerboy: Es war einmal ein Neger.
 Boxerkönig: Grünfeld, A.
 Boy Scouts: Place.
 Brabant und Holland: Ingenhoven.
 Bragi und Iduna: Daucha, 4 L. 1.
 Bramburi!:
 Jeschus na, hab' ich heut' g'fressen.
 Brand: Mesner, laf nauf zum Turm.
 Brandenburg, Hoch: Wiggert, A.
 Brandenburg, Stadt:
 Du Perle im märk'schen Sande.
 Wo leise das Wasser d. Havel rauscht.
 Brandenburgische Konzerte: Bach, J. S.
 Brandenburgische Mars: Strauss, R.
 Brandfuchs:
 Nu heb ich hier mein Klagen an.
 Brandung: Myon.
 Brangänes Ruf: Wagner, R., Tristan.
 Branle: Porpora.
 Bransle: Schering, Perlen 2, 3.
 Brasilianer-Galopp:
 Offenbach, Pariser Leben.
 Brasilianisches Ständchen:
 Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
 Brasilianische Volkslieder:
 Lazarus, Op. 143.
 Sinzig, Op. 10.
 Brasilianische Volksweisen: Heuser, E.
 Brasilien:
 Friedenthal, A., Stimmen 1, 6.
 Braubach, Hoch: Stollewerk, Op. 75.
 Brauchbare Mädel:
 Von frühster Jugend an.
 Brauknecht stand am Mutterfass:
 Bröll, Op. 40.
 Henschel, Op. 79.
 Braunäugiges Mädel: Bastyr, Op. 59a.
 Braunäuglein, die mein Leben war:
 Gus, Op. 18a.
 Braune Hummelchen:
 Kleine braune Hummelchen.
 Braune Mädel:
 Uebers Haidland zog ich hin.
 Brauner Bursche führt zum Tanze:
 Melchers.
 Braunes Mädchen schenk' mir ein:
 Trinken, trinken! alles trinket.
 Braun Mägdlein:
 Mir ist ein schön braun Mägdlein.
 Braun Maidelein: Mir ist ein schöns
 braun Maidelein.
 Braunschweiger Einzugsmarsch:
 Frick, C., Op. 249.
 Braunschweig, Erinnerung an:
 Lachmann, Op. 2.
 Braunschweig, Hoch:
 Grus, T., Op. 107.
 Brause, brause weites Meer:
 Kullmann, L. u. G. 4.

Brause, du Freiheitssang — Brüder, freuet euch

- Brause, du Freiheitssang: Lavater.
 Brause du Kampfeslust: Kühnhold, C.
 Brause nur, Winterwind: Liebermann.
 Brause, o Sturm:
 Szymanowski, K., Op. 11, 4.
 Braust auch kalt der wilde Föhn:
 Becker-Rössing, Op. 8.
 Braust durch die Welt: Richter, Fr. R.
 Braustübler: Meininger.
 Braut: Auber.
 Braut (Insel Rügen): Blaue Schürze.
 Braut am Grabe ihrer Mutter:
 Mutter, gib mir deinen Segen.
 Braut aus dem Lumpenkeller:
 Junghähnel, Op. 188.
 Brautchor:
 Wagner, Rich., a. Lohengrin.
 Braut des Tertianers:
 Fritzchen, ich bitte dich.
 Brautfahrt:
 Blas auf, Trompeter.
 Das war die stolzprächtigste seligste
 Fahrt.
 Harfen- und Flötenton.
 Brautfahrt in Hardanger: Kjerulf.
 Brautgemach:
 Helle Kerzenlichter zittern.
 Brautgesang: Jensen, A., Op. 45, 2.
 Brautgesang: Du hold Erbühte.
 Haus benedei' ich.
 Komm heraus, o du schöne, schöne
 Braut.
 Bräutigam mit dem hohen Kragen:
 Kollo, Juhu!
 Bräutigam, weisst du was?: Straus, O.
 Braut im Knobelbecher:
 Schröder, M., Aurelia.
 Brautkranz mit den halbverwelkten
 Blüten: Goldmark, Op. 46, 1.
 Brautleute: Wiltberger, A., Op. 144, 19.
 Brautlied: Hummel, J. F., Op. 62.
 Brautlied:
 Aus der Eltern Macht und Haus.
 Früh mit dem Sonnenschein.
 In lichten Maienblüten.
 Meine liebe Mutter steht am Herd.
 Wo du nun wandelst, da wandle ich
 auch.
 Brautlieder:
 Andriessen.
 Cornelius, P.
 Brautmusik: Beckman, Op. 15.
 Brautpaar lässt sich trauen:
 Dransfeld.
 Brautpsalm: Wie ein Hirsch schreit
 nach der Quelle.
 Brautraub: Grieg, a. Op. 55.
 Brautring: Als über den Flieder das
 Mondlicht rann.
 Brautschau im Gasthof zur roten Nase:
 Junghähnel, Op. 326.
 Brauttanz: Melartin, Op. 67, 4.
 Brauttanz: Tanz, der du Gesetze unsern
 Füßen gibst.
 Braut u. der Teufel:
 Mädchen von achtzehn Jahren.
 Braut von Corinth:
 Nach Corinthus von Athen gezogen.
 Braut v. Messina: Dich begrüß' ich
 in Ehrfurcht, prangende Halle.
 Braut v. Urbijen:
 Mein Kind, nun lass dich schmücken.
 Braut-Walzer:
 Adolfi.
 Gade.
 Verdayne.
 Brautwerber: Becker, A., Op. 15.
- Brautwerbung:
 Mein liebes Tantchen ist verreist.
 Braut, wo ist dein Kränzchen hin:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
 Brautzug: Humperdinck, Wunder.
 Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
 Brave Reitersmann:
 Morgenrot, Morgenrot.
 Bravo-Da Capo:
 Sommerfeld, A.
 Thiele, R.
 Bravour-Walzer: Michaelis, A., Op. 32.
 Bravsein: O mei Gott! sagt d'Muader.
 Bravura: Lorenzo, Op. 13.
 Break on thy cold gray stones: Sparks.
 Brech' der lustige Sonnenschein:
 Rücklos, Ausgew. L. 2.
 Brecht auf zu Pferd: Otto, Jul.
 Bregenzer Wald, Stimmen aus dem:
 Riedl, J., Op. 28.
 Breit' aus die Flügel beide: Grunholzer.
 Breit' aus die stolzen Schwingen:
 Kügele.
 Lang, J., Op. 24, 2.
 Lyon, V.
 Prehl, P., Op. 4.
 Seiffert, A., Op. 70.
 Speiser, Op. 84.
 Breite du dein wunderdunkles Schwei-
 gen: Schauss, E., 2 L. 1.
 Breite u. Tiefe: Sag', alter Narr.
 Breit über mein Haupt:
 Strauss, R., Op. 19, 2.
 Brema: Hölzer, G.
 Bremen-Hamburg-Lübeck:
 Schenk, F., Op. 25.
 Bremer Stadtmusikanten:
 Reifner, Op. 20.
 Brenne mich und brate mich:
 Sekles, Op. 16, 2.
 Brennende Liebe: Strauss, Joa., Op. 129.
 Brennende Liebe:
 Ueber dem Bette an kahler Wand.
 Brennende Rosen:
 Wie die feurig roten Rosen brennen.
 Brennende Tränen:
 Ich fleh'. Sieh' meine Augen.
 Brésilienne: Godard, B., Op. 51, 1.
 B. R. E. S. L. A. U.: Sieb'n Buchstaben
 gibt es im Alphabet.
 Breslau:
 Breslau, bei uns in: Lehner, Op. 220.
 Breslau, dir bin ich gut:
 Lehner, Op. 230, 1.
 Breslauer Bündler-Marsch:
 Hubert, C., Op. 10.
 Breslauer Synagogengesänge:
 Deutsch, M.
 Breslau Heil: Reindel, A.
 Breslau Heil!:
 Heil Breslau dir, am Oderstrand.
 Breslau, schöne Residenz:
 Steinke, A., Es tut 1.
 Breslau, so siehste aus:
 Lehner, Op. 230.
 Ein bischen Breslau: Becker, C.
 Loblied der Breslauer Frauen:
 Steinke, A., Es tut sich was 10.
 Neu-Breslau: Becker, C.
 Bretagne. En: Lundberg, Op. 6.
 Bretonisches Hirtenlied:
 Tellier, A., 8 L. o. W. 6.
 Bric-à-brac:
 Kronke, Op. 47.
 Lenecke.
 Brich an, du schönes Morgenlicht:
 Krause, T., Weihnachtslied.
 Scheide.
- Brich entzwei, mein armes Herze:
 Bach, J. S.
 Brich nicht durch meine Weiden:
 Loesch.
 Bridal Bells. Walzer:
 Krogmann, Op. 48.
 Bridal Procession: King, O., Op. 120, 1.
 Brief: Liebes Kind, ich weiss.
 Brief an den Mond:
 Als in kurzem Rökkchen.
 Brief aus Sorrent: Zerkovitz, Op. 93.
 Brief, den du geschrieben:
 Drechsler, H., Op. 29, 3.
 Brief kam heut ins Mannschaftszimmer:
 Heidlberg, Ung.-L. 20.
 Briefträger ist der Mann: Schild.
 Briefträger Klingelhuber:
 Ja, der Dienst uff der Post.
 Briefträger Schnauferl:
 Eile, Eile, grosse Eile.
 Brief vom Himmel:
 Weisst du ein schönes Blümchen.
 Briewechsel: Im Garten heute morgen.
 Brigg Fair: Delius.
 Brightly shines the summer morning:
 Denza.
 Brigitta Kirtatanz: Schaschek, Op. 135.
 Brillante Etoile: Chován, Op. 33, IV.
 Brillante Etoile du Matin:
 Bach, J. S., K.-K., 1.
 Brillante Lumière: Loeffler, O., Op. 17.
 Brim, blim, klang:
 Wachsmann, Op. 14, 1.
 Bring dir die Zeiten in Erinnerung:
 Waltershausen, Oberst Chabert.
 Bringet Maien: Wiesner, R., Op. 32.
 Bring' Glück u. Rosen wieder:
 Es war zur holden Rosenzeit.
 Bring mir die Kunde von Jesu:
 Bauer, Frdr., Op. 9, 12.
 Bringt Blumen her und dichte Kränze:
 Kaun, Mutter Erde.
 Bringt den allergrössten Krug.
 Bring, Op. 29.
 Bringt mir Blut der edlen Reben:
 Holwede, Op. 52.
 Bringt Wein mir her:
 Hammer, C. L., Op. 35c.
 Brisas andaluzas: Gomes, G.
 Brise de Mai: Brise en Mai:
 Sturm, W., Op. 101, 3.
 Brise du Soir: Gilis, Op. 480, 1.
 Brises: Schmitt, F., Op. 29, 3.
 Brises marines: Popy.
 British Grenadiers: Lemare, Op. 91, 1.
 Broadway-Girl-Twostep: Hirsch, H.
 Brocken, Walpurgisnacht - Feier auf
 dem: Schmidt-Cöthen.
 Broddenritt: Fučík, Op. 254.
 Brodelnde Nebel im tiefen Tal:
 Metzendorff, Op. 62.
 Bröllops-Marsch: Söderman.
 Bromas de Amor: Evans.
 Brooklyn Cake Walk: Thurban.
 Brouillard: Snoök, Op. 36.
 Brown Leaf Dance:
 Marschal-Loepke, Op. 15, 2.
 Browns Violin: Berlin.
 Brücken Zoll: Den Uebermut im Herzen.
 Brucker Lager-Marsch: Král, Op. 51.
 Brüder aufwärts steigt die Sonne:
 Parchet.
 Bruder Augustin:
 Bruder Lustig, der vor langer Zeit.
 Brüderchen: Ich werde Soldat.
 Brüderchen träumt: Peschke.
 Brüder freuet euch:
 Kothe, R., L. z. Laute 8.

Brüder, fröhlich — Buntes Allerlei

- Brüder, fröhlich im Kreise:
Huber, G. W., Op. 55, 2.
- Brüder, ich bin verliebt:
Nedbal, Polenblut.
- Brüder, lasst die Becher kreisen:
Kuntze, C., Op. 171, 1.
- Brüder, lasst die Jugendzeit:
Schmid-Kayser u. Ringler.
- Brüder lasst uns schreiten:
Gompf, Op. 27.
- Brüder, ein fei: Düren.
Fall, Leo.
- Volkslieder, Wenn wir durch.
- Brüderlein und Schwesterlein:
Blobner, A. d. Kindeszeit.
- Bruder Liederlich:
Schröder, M., Op. 275.
- Bruder Liederlich: Feder am Sturmhut.
- Brüderl u. Schwesterl:
Eysler, Zirkuskind.
- Bruder Lustig:
Hermann, C. A., Op. 20, 10.
- Bruder Lustig:
Und hab ich keinen Pfennig Geld.
- Bruder Lustig, der vor langer Zeit:
Reichel, 11 Ges. 4.
- Brüder reicht die Hand zum Bunde:
Hartmann, H., O wie lieblich.
- Bruder Studio: Ach das Exmatricu-
lieren ist ein böses Ding.
- Brudertreue unter dem Weihnachts-
baum: Legov, Op. 170.
- Bruder u. Schwester:
Hahnel, F., Op. 10.
Immler.
- Brüder und Schwestern, nun windet die
Kränze: Reichardt, Festl.
- Brüder, uns ist alles gleich:
Kothe-Abend, 7.
- Bruges: Paroussinow, Op. 5.
- Bruissement des Fontaines:
Singer, S., Op. 3, 6.
- Brüllaria u. Singsang: Peter, G.
- Brülle, Atlant: Seemann, Op. 9, 2.
- Brumbass, Fidel, Klarinett:
Bring, G.
- Brumbass und die Geigen:
Krause, E.
- Brunnen:
Hab' ein Brunnlein mal gesehen.
Wie dieser tiefe Brunnen.
- Brunnengeplätscher: Wenzel, H.
- Brunnensang: Aus dunkler Nacht ein
Brunnenlied klang hell.
- Brunnlein im Felde:
Haas, J., Op. 24, 2.
Kreuzhage, Op. 6, 1.
Ludwig, F., Op. 2, 1.
- Brunnquell aller Güter: Crüger, J.
- Brunswikmarsch: Lorenz, R., Op. 122.
- Brust durchschossen: Balakirew, 3 L. 2.
- Brüend liegt ein heisses Schweigen:
Vrieslander, Ged. II.
- Brütet Lenz mit feuchten Schwingen:
Frischenschlager, Op. 7, 3.
- Brutus: In seinem Feldherrnzelte.
- Bua an's Dianderl:
Beim fröhlichen Tanze.
- Bua, der weit war: Henkel, K., Op. 142.
- Buam seid's lusti: Deschermeier.
- Bua und Dirndl:
Eizenberger, Steir. Tänze 1.
- Bübchen: Ginzl.
- Bübchen: Früh hat sich bei mir
Temp'rament schon gezeigt.
- Bübchen, du liebes: Hoppe, Op. 12, 4.
- Bübchen, mein herziges Bübchen:
Hohberger.
- Bübchen muss jetzt schlafen geh'n:
Dooren.
- Bübchen sind's und Mägdelein:
Gretschaninow, Op. 47, 2.
- Bübchen will die Sonne haben:
Frijs, Op. 4, 3.
- Bübeleim im Stübelein:
Es sass in ihrem Kämmerlein.
- Buben sind den Hummeln gleich:
Ruch, Rokoko 2, 7.
- Bubenstreiche: Roeingh.
- Buberl, wir wollen aussı gehn, s.:
Büble.
- Bubi, ich bitt, Bubi, komm mit:
Ziehler, Fürst Casimir.
- Bubi, mein (lieber) süsser Bubi:
Kollo, Juxbaron 8.
- Büble: Niemann, W., Op. 21, 4.
- Büblein auf dem Eise:
Ruthardt, Op. 61, II.
- Büblein lief in den Garten:
SchAAF, Op. 42, 1.
- Büblein spielt:
Blobner, A. d. Kindeszeit.
- Büble, wir wollen aussı gehe:
Kössler, H., 3 Frauench. 2.
Kothe, R., L. z. Laute 8.
Mahler, G., 12 Ges. 2.
- Bub od. Mädel. Walzer:
Granichstaedten.
- Buch der Jugend: Tofft, A., Op. 53.
- Buch der Lieder: Söchting, Op. 106.
- Buch der Weihnachtslieder: Zauleck.
- Buchdrucker Schwarz: Perschk.
- Buchenland: Fieles.
- Bücher u. Frauen:
Mich haben all mein Leben lang.
- Buchholzens Landpartie:
Heute morgen, kurz nach fünf.
- Büchse auf der Schulter:
Wolff, E. J., Op. 22, 3.
- Buchwald'sche: Richter, Fr. R.
- Bucklicht Männlein:
Will ich in mein Gärtlein geh'n.
- Budelhupfer-Marsch: Grünfeld, R.
- Buffalo Bill:
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
- Buffoduett Gisi und Josef:
Lewin, H., Lust. Kakadu 14.
- Buhle Tod: Den Myrtenkranz u. d.
bräutl. Schleier.
- Bühne ist die Welt des Scheins: Gentes.
- Bühnenbild: Brix, a. Op. 8.
- Bühnen-Schmetterling:
Hier im Reiche der Kulissen.
- Bühne u. Brettl:
Bukett-Walzer: Mürich.
- Buko v. Halberstadt:
Kiingenberg, Op. 1, 5.
- Bulgaren-Galopp: Dorn, F., Op. 65.
- Bulgaren-Marsch: Straus, O.
- Bulgariens Helden: Jermáf.
- Bulgarische Nationallieder. Potp.:
Jermáf, Balkanblüten.
- Bulgarischer Kriegsmarsch:
Sebek, Op. 29.
- Bulgarischer Siegesmarsch:
Lenner, Op. 228.
- Bulgarische Wachtparade:
Michael, F., Op. 108.
- Bullert das Feuer im Ofenloch:
Kurze, K.-L. 6.
Schmid, H. K., Op. 15, 8.
- Bullrich zum Regimentsfest:
Ach wie ist mein Herz voll Freude.
- Bülöw-Marsch:
Salonalbum, neues, 2.
- Bum, bim, bam, bum, schnürt den Sack:
Siegel, Op. 2.
- Bum-Bum!:
Ich singe jetzt in bunter Reih',
Bumke auf dem Alpenfest:
Nächstens gibt es een Vergnügen.
- Bummelduett:
Ascher, L., Hoheit tanzt Walzer.
Hirsch, II., Bummelmädel.
- Bummel-Duett:
Es tut der Mensch sich nie zu viel.
- Bummelritze:
Wenn ich morgens früh aufsteh'.
- Bummellied: Ascher, L., Hoheit tanzt.
- Bummel-Lied:
Ziellos durch die Stadt spazieren.
- Bummelmädel: Hirsch, H.
- Bummelmädel:
Schon als ganz ein kleines Mädchen.
- Bummelmarsch:
Gilbert, J., Keusche Susanne.
— So bummeln wir. 6.
Hummer, Op. 27.
Linné.
Mewes, Op. 64.
- Bummelmeiers letzter Streich:
Döring, G., Op. 35.
- Bummelstudenten: Bredschneider.
- Bummelwalzer: Scottö.
- Bums! Da habt ihr den Salat:
Schneidige Kürze, beste Würze.
- Bums, der Trommler: Baumeister.
- Bumsel, der Unzufriedene:
Leben ist ein Jammer.
- Bündel geschnürt:
Koch, Mark., Op. 29, 2.
- Bundeschor:
Herein, herein u. schliesst den Kreis.
- Bundes-Chöre: Mezger.
- Bundesfest-Marsch: Ohlhanna, Op. 171.
- Bundesgruss: Reigersberg, Op. 24.
- Bundesgruss:
Herz und Lied frisch.
Stimmt an mit hellem hohen Klang.
- Bundeslied:
Au, Freunde, singet Jubellieder.
In allen guten Stunden.
Wir haben durchwandert zusammen
manch Jahr.
- Bundeslieder:
Bundesmarsch der deutschen Saalbe-
sitzer: Ascana, O.
- Bundesschützen-Marsch: Krell, Op. 52.
- Bündner Wache: Wie stumm der Wald.
- Bundschuh 1502: Eckl, H.
- Bund wird heut' geschlossen:
Filke, Op. 123.
- Bunt: Schytte, L., Op. 98, 6.
- Bunte Bilder: Kollo, Grosse Rosinen.
- Bunte Blätter:
Gurlitt, Op. 163.
Maier, A., Op. 106.
Niemann, Op. 13.
Nölck, Op. 70.
Schumann, R., Op. 99.
- Bunte Blumen:
Mein Herz hat sich gesellet.
- Bunte Karawane lagert:
Schönherr, Op. 11.
- Bunte Lieder: Szymanowski, Op. 22.
- Bunte Reih:
Caemmerer.
David, Op. 30.
Zureich, Op. 7.
- Bunter Falter: Köhler, O.
- Buntes allerlei: Bonn, E., O.-C. 21.
- Buntes Allerlei:
Ich will was Neues bringen.

Bunte Schmetterlinge — Cancones

Bunte Schmetterlinge flattern:
 Stöhr, Op. 34, 3.
 Bunte Steine:
 Kollmaneck.
 Krug, D., Op. 110.
 Buntes Völkchen: Kronke, Op. 101.
 Bunte Tänze: (Anon.)
 Bunte Welt:
 Einer ging an einem blauen Montag.
 Bunt mein Wagen:
 Gretscher, Op. 55, 3.
 Bunt sind schon die Wälder:
 Schubert, F.
 Buon figliuolo: Nardella.
 Bur dei wull to Acker gan:
 Kothe-Abend, 15.
 Bureaukrat tut seine Pflicht (Parodie):
 Fröhlich, Fr.
 Bureau Piepenbrink: Blank, R.
 Burenmarsch: Melzer, Op. 110.
 Buren-Patrouille: Schneider, H. J.
 Burgen mit hohen Mauern und Zinnen:
 Artzt, H., Op. 41.
 Wolff, K., Op. 1, 3.
 Zerlett, Op. 148, 1.
 Burgen ragen stolz und kühn:
 Kern, C., Op. 119.
 Bürger als Edelmann:
 Strauss, R., Op. 60.
 Bürgermeister Dr. Weiskirchner:
 Drescher, C. W.
 Bürgermeisterwahl zu Grimmelshausen:
 Baum.
 Bürgerwehr v. Bummersdorf: Baum.
 Burggraf v. Nürnberg:
 Wagner, Franz, Op. 130.
 Burg überm Tale:
 Es steht eine Burg überm Tale.
 Bur is'n Bur:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
 Burkersdorfer Marsch:
 Wagner, F., Op. 146.
 Burla: Bodo, Op. 14, 2.
 Burlala: Kothe-Abend II, 18.
 Burlesca:
 Haakman, Op. 30.
 Scarlatti, D., Stücke No. 4.
 Stépán, a. Op. 6.
 Burlesco giocoso: Walter, Ed., Op. 45.
 Burleske:
 Ebel, Op. 7.
 Moth, Op. 6.
 Riemann-Album.
 Rothberger, A.
 Strauss, Rich.
 Burlesker Walzer: Karg-Elert, a. Op. 77.
 Burleskes Marschquartett:
 In der Liebeskonkurrenz.
 Burlesque hongroise:
 Horváth, G., Op. 112, 2.
 Burletta:
 Poldini, E., Op. 52, 3.
 Singer, O., Op. 9, 1.
 Bursch:
 Froh zieht der Bursch in die Weite.
 Bursche, das darfst du nicht:
 Ludwig, O., Op. 10, 1.
 Bursche froh zieht seinen Weg:
 Sonnet, Op. 100.
 Bursche musste wandern gehn:
 Rainer, C., Heimkehr.
 Burschen-Abschied:
 So füllt mir den Becher.
 Burschen heraus:
 Andreae, V., 6 Stud.-L. 4.
 Schlichting.
 Burscheninstruktion: Wappaus.

Burschenlied:
 Heut' bin ich ausser Rand und Band.
 Ist ein Leben auf der Welt.
 O lachender, goldener, funkelnder
 Wein.
 Sing, sang und kling, klang.
 Burschenrecht:
 Auf dem Hütel, d. grünen.
 Burschensang, Zitherklang:
 Jüngst, Op. 87, 69.
 Burschen singen's auf der Reise:
 Pfitzner, P., Op. 32, 3.
 Burschen steh'n in langer Reih'.
 Trunk, Op. 21, 1.
 Burschenwalzer: Heidingsfeld.
 Bursch' ging irgend am Maientag:
 Nagler.
 Bursch kommt gezogen:
 Wettig-Weissenborn.
 Bursch singt seinem Liebchen: Was
 schenk' ich dir, Feinsliebchen, nur.
 Bursch und Mägdlein flink und schön:
 Neuert.
 Silcher.
 Zureich.
 Bur un de Pap:
 Bur dei wull to Acker gan.
 Busch und Bäume raunen linde:
 Blech, Op. 20, 2.
 Busse: Ach Gott und Herr, wie gross
 und schwer.
 Buss-ri: Zitherwelt 2.
 Büsserlied: Es rauscht ein Sensen.
 Busserl is a g'spassig Ding: Waezmann.
 Busserl is a schnuckrig Ding:
 Neumann, E., Op. 39.
 Wohlgemuth, Gust., Op. 13.
 Busserl-Polka: Meininger.
 Busserlwalzer: Lanner, Alt Wien.
 Bussi, Bussi, komm' doch nicht so
 spät: Du Liebster, du Bester.
 Bussi-Rheinländer: Hollaender, V.
 Busslied:
 An dir allein hab' ich gesündigt.
 Sei gnädig mir nach deiner Güte.
 Busspsalm:
 Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir.
 Busstag: Wagner, F., Op. 142, 5.
 Busstag:
 Aus der Tiefe rufe ich.
 Gott sei mir gnädig nach deiner
 Güte.
 Herr, strafe mich nicht.
 Herr, wir liegen vor dir.
 Ich erhebe mein Gemüte.
 So wahr ich lebe, spricht dein Gott.
 Tu auf, tu auf, betörtes Herz.
 Warum murren die Leute.
 Wende dich zu mir und sei mir
 gnädig.
 Busstagesang:
 Herr höre meine Stimme.
 Buss- und Betttag: Matschke, Op. 7.
 Büttenmarsch: Kraneis.
 Butterblumen sonnengolden:
 Schmid, H. K., Op. 15, 3.
 Butterbrot mit Käse. Gesellschaftslied:
 Förster, R.
 Butterfly: Bendix.
 Butzemann: Es tanzt ein Butzemann.
 Byciklistenmarsch: Zitherwelt 67.
 Byern Kürassier:
 Wir sind von Byern Kürassier.
 Bygone Days: Friml, Op. 65.
 Bym Monschyn göh mer zäme hei:
 Meister, C., Op. 55.
 By the Mill: Krogmann, Op. 100, 5.

C.

Cabaletta: Lack, Op. 83.
 Cabaret-Album.
 Cabaretgesänge:
 Benatzky.
 Leonard, R.
 Waldau, H.
 Cabaretlieder:
 Beutten, Op. 45—49.
 Bühne und Brettl.
 Repertoire, modernes.
 Roth, A., Op. 17. Op. 21.
 Cabaret-Lieder-Album. (3 Bände.)
 Cabaretpotpourri:
 Lindemann, O., Im Chat noir.
 Cabaretschlagert: Ginzelt.
 Cabaret-Sterne: Baron.
 Ça ça geschmauset:
 Volkslieder, Als wir jüngst.
 Cache-Cache: Schäfer, Chr., Op. 55, 3.
 Cachoucha-Caprice: Raff, Op. 79.
 Cäcilia:
 Mohr.
 Scholz, H.
 Cäcilia, wie lieblich klingt:
 Zoller, G., Op. 90.
 Cäcilie:
 Wenn du wüsstest, was träumen
 heisst.
 Cäcilienhymne: Zoller, G., Op. 90.
 Cäcilien-Messe: Reber, Op. 5.
 Cäcilien-Ode: Scheu wird das Arge von
 den Menschen fliehen.
 Cäcilienwalzer:
 Strauss (Vater), J., Op. 120.
 Cadences-Etudes: Bachmann, A.
 Cahira: Mewes, Op. 47.
 Caiques: Blanchet, a. Op. 18.
 Caire, Souvenir de: Przetak.
 Cairo: Powell, Op. 58.
 Cake Walk:
 Darling, komm, wir gehn.
 Mädel, braun wie Schokolade.
 Cake Walk Bengel: Ehrlich, S.
 Calafat: Donau strömet breit dahin.
 Calandrina: Isori, Album 9.
 Calendrier musical: Streabogg.
 California: Friml, Op. 57.
 Calif von Bagdad: Boie'dieu.
 Cälinerie: Centola, Op. 45.
 Calme d'Amour: Brianzew.
 Calme du Matin: Schütt, E., Op. 92.
 Calme du Soir:
 Eilenberg, R., Op. 222.
 Juel-Frederiksen, Op. 75.
 Calme est la Nuit: Nicolaiew, Op. 4, 1.
 Camarinsca: Rosenauer, Op. 29, 3.
 Camelia: Platzmann.
 Camelia-Polka: Angiolini, A.
 Campanella:
 Bodó, a. Op. 23.
 Egghard, Op. 2.
 Campanella, kleine blaue Blumenglocke:
 Rice, Op. 1, 9.
 Campanules fleurissant: Rebikoff.
 Campbells, die kommen:
 Hoffmann, F., Op. 18, 3.
 Jochimsen, Op. 33, 6.
 Campo santo di Staglieno:
 O Mädchen, das dem Lamme.
 Canari:
 Poliakin.
 Tysovsky, Op. 20.
 Canary Bird: Linter.
 Canciones mexicanas: Ponce.

Caenis — Carnaval de Pesth

- Caenis: Wo die schöne Caenis wandelt.
 Canon Song: Keller, O., Idyllen 4.
 Canon:
 Ertel, P., Op. 28, 3.
 Maykapar, a. Op. 16, 1.
 Moszkowski, Op. 81, 1. Op. 83, 4.
 Canon à l'Octave: Pâque, Op. 57.
 Canons: Olsson.
 Cantabona: Veuskens.
 Canta chi vô cantà:
 Capua.
 Curtis, E. de.
 Canta l'Amore: Valente, N.
 Cantate: Jendrossek, Op. 7.
 Cantate domino:
 Hasler.
 Kühnhöld.
 Lucke.
 Cantica sacra:
 Reising.
 Schrader, F., Op. 5.
 Cantilena:
 Footé, Op. 71, 1.
 Gock.
 Cantilena Tarantella:
 Wenzel, H., a. Mussestund. 1.
 Cantilene: Senfleben, Op. 3.
 Cantilène du Soir: Kinder.
 Cantiones funebres:
 Trautner, Op. 28.
 Cantiones sacrae: Mohr, J.
 Canti orientali: Benvenuti.
 Canti popolari italiani.
 Cantique d'amour: Lányi.
 Cantique du Soir: Schütt, E., a. Op. 94.
 Cantique du Soleil:
 Youferoff, Op. 56, 3.
 Canto amoroso:
 Elman.
 Kaiser, A.
 Sammartini.
 Canto bohémio: Benitez, A.
 Canto d'Estate: Ranieri.
 Canto religioso: Donner, Op. 50.
 Canto y Suspiro: Sarrablo.
 Cantuarium sacrum:
 Beringer, G., Op. 24.
 Cantus doloris: Venth.
 Cantus eucharistici:
 Wiltberger, K., Op. 3.
 Cantus in hebdomada sancta:
 Mitterer, Op. 156.
 Canzona antica: Cannio.
 Canzona guappa: Valente, V.
 Canzona sincera: Criscuolo.
 Canzona veziosa: Buongiovanni.
 Canzone: Riemenschneider, Op. 58.
 Canzone: Voyageur qui fus aux Rives
 lointaines.
 Canzone a Chiarastella: Falvo.
 Canzone amorosa: Occhiotti amati.
 Canzone d'ammore: Gambardella.
 Canzone della vita: Falvo.
 Canzone d' 'o maremaro: Gambardella.
 Canzone 'e malavita: Curtis, E. de.
 Canzone napolitana:
 Gut Morgen, mein Fräulein.
 Canzone Tarantella:
 Capua.
 Nutile.
 Canzonet: Taubert, W.
 Canzone triste: Benvenuti.
 Canzonetta:
 Drdla, Op. 67.
 Jensen, A., Op. 42, 2.
 Reger, M., Op. 25, 1.
 Schütt, Op. 28, 2.
 Canzonetta:
 Seybold, Op. 141, 1.
 Tschalkowsky, a. Op. 35.
 Canzonetta:
 Perchè dimmi bell'Annina.
 War schöner als der schönste Tag.
 Canzonetta comica: Capua.
 Canzonetta d'après Danbé:
 Drdla, Op. 67.
 Canzonetta del Salv. Rosa:
 Liszt, Années 2, 3.
 Canzonetta polonaise:
 Paschalski, Op. 16, 2.
 Canzonetta stupida: Valente, V.
 Canzonetta var.: Bernhardt, E., Op. 50.
 Canzonette: Dort wo ich bei ihr sass.
 Canzoni siciliane: Alonzo.
 Capille janche: Nardella.
 Capille ricce: Falvo.
 Capri: wie zauberisch klingen
 die Chorgesänge.
 Capriccietto: Zamara, A.
 Capriccietto d'Amore:
 Weiss, J., a. Op. 56.
 Capriccio:
 Haydn, J.
 Reger, a. Op. 129, 2.
 Capriccio:
 Hofnarr ihrer Majestät.
 Lass mich dir in's Auge blicken.
 Capriccio brillant:
 Mendelssohn, F., Op. 22.
 Capriccio dolente: Rögely, Op. 6, 1.
 Capriccio italien:
 Tschalkowsky, Op. 45.
 Capriccio marcial: Snoer, Op. 104.
 Capriccioso: Seitz, F., Op. 45.
 Capriccio über die Abreise seines lieben
 Bruders: Bach, J. S., Kl.-W., 6.
 Capriccio-Valse: Wieniawski, H.
 Capriccio-Walzer: Neglia, Op. 19.
 Caprice de Bal: Deventier.
 Caprice de la Mer: Bortkiewicz, Op. 8, 2.
 Caprice espagnol:
 Ascher, Jos., Op. 67.
 Bachmann, A.
 Kronold, Op. 28.
 Verhey, Op. 60.
 Caprice excentrique: Bornschein.
 Caprice-Impromptu: Kronke, Op. 90.
 Caprice-Mazurka: Godard, Ch.
 Caprice mignon:
 Kronke, Op. 74, 3.
 Smith, W. S., Op. 17, 5.
 Caprice militaire: Ketterer, Op. 118.
 Capricen in Étudienform: Rode.
 Capricen-Polka: Hammer, C.
 Caprices d'Artiste: Bachmann, A.
 Caprices d'Oxane: Tschalkowsky.
 Caprices-Etudes en Octaves: Philipp.
 Caprice sur des Airs bohém.:
 Schulhoff, J., Op. 10.
 Caprice u. Humoreske:
 Werner, Jos., Op. 5.
 Caprice Valse:
 Debat-Ponsan.
 Lehár.
 Pilz, E., Op. 10.
 Caprice viennois: Kreisler, Op. 2.
 Caprichosa:
 Villoldo.
 Capricieuse: Obex.
 Capricieuse. Valse: Eggeling, Op. 120
 Captive Nightingale:
 Wallnöfer, Op. 107, 4.
 Capuanella: Gregorio.
 Caquet: Dandrieu.
 Cara: Tellier.
 Caraboo: Kelly.
 Carambolage: Polka: Angiolini, A.
 Cara memoria:
 Bohm, C., Album.
 d'Alquen.
 Care selve: Händel.
 Caressante: Carman, Op. 528.
 Caresse matinale: Clemand.
 Caresseuse: Hauptmann, H.
 Carillon:
 Bizet, Arlésienne 4.
 Brandts-Buys, Glockenspiel.
 Esipoff.
 King, O., Op. 120, 1.
 Moniuszko.
 Reinecke, C., a. Op. 213.
 Scott, C.
 Ulmer, J., Op. 3.
 Weiss, Jos., Op. 60.
 Carillon et Danse: Kling.
 Cariñosa: Aranda.
 Caritas. I. Selbstlos:
 Du gibst mit vollen Händen.
 Caritas II:
 Ich seh' dir oft in's Antlitz.
 Carita-Walzer: Zois.
 Carle kumm!: Lehner, Op. 220, 14.
 Carlemännchen-Rheinländer:
 Schmidt, Max.
 Carlotta:
 Einödshofer, Flirt.
 Söchting, Op. 71.
 Carl-Polka: Hartwig, F.
 Carmagnole:
 Delvard, Vieill. Chans. 3, 4.
 Carman's Whistle: Bird, W.
 Carmelia: Fonzo.
 Carmelita: Jahnke, Op. 2.
 Carmen: Bizet.
 Carmen-Fantasie (Bizet):
 Alberti, G., 6 Morc. 6.
 Drdla, Op. 66.
 Frühling, C.
 Heller, Op. 38, 4.
 Jaengerich, Op. 26.
 Ranieri, Op.-Fant. 1. 2.
 Seitz, Op. 41, 2.
 Carmen. Potp.:
 Blumenthal, Potp. 49.
 Schatz, Op. 20, 52.
 Wobersin, Op.-Alb. 2.
 Carmen. Transcr.: Rosenauer, Op. 33, 1.
 Carmen-Intermezzo (Bizet): Drdla.
 Carmen-Marsch (Bizet):
 Bernard, Op. 20, II, 7.
 Mewes.
 Carmen-Quadrille (nach Bizet):
 Fetrás, Op. 140.
 Strauss, Éd., Op. 134.
 Tourbié.
 Carmencita:
 Eberle.
 Rogers.
 Rosen, Op. 9.
 Carmen-Sylva-Walzer:
 Ivanoviči.
 Mannfred, Op. 63.
 Carnations: Gael, Op. 179. 180. 183.
 Carnaval:
 Gautier, Op. 34.
 Godard, Ch.
 Schumann, R., Op. 9.
 Carnaval à Nice: Hollaender, V.
 Carnaval de Bâle: Meichsner, Op. 2.
 Carnaval de Nice: Gobbaerts.
 Carnaval de Pesth:
 Liszt, Ung. Rhaps. 9.

Carnaval de Venise — Chanson polonaise

- Carnaval de Venise:
Voss, Op. 51, 2.
Voss-Album.
- Carnaval enfantin: Cipollone.
- Carnaval mignon: Schütt, Op. 48.
- Carnaval parisien: Popy.
- Carnaval russe:
Ciardi.
Wieniawski, H., Op. 11.
- Carnaval sicilien: Linnemann.
- Carneval s. Karneval.
- Carnival:
Roberts, O., Des Kindes Traum.
- Carnival of Venise: Hartmann, J.
- Caro laccio: Isori, Album 5.
- Caroline, Caroline: Scotto, V.
- Caroline-Marsch: Scotto.
- Carolinen-Walzer: Meininger.
- Caro mio ben: Giordani.
- Carretta siziliana:
Bunt mein Wagen, bunt mein Kleid.
- Carrière:
Bei Regenwetter, in Sturm u. Wind.
- Carrousel: Várkonyi, Op. 1.
- Cartouche: Terrasse.
- Cartouchette: Terrasse.
- Cascade:
Bird, Cl.
Hofmeister, W., Op. 24.
Niemann, Op. 14.
Parlow, Op. 118, 4.
- Cascade de Roses: Ascher, J., Op. 80.
- Casimirmarsch: Granichstaedten.
- Casimirs Himmelfahrt:
Granichstaedten.
- Casimirwalzer:
Granichstaedten.
Ziehler.
- Casino Csárdás: Barta.
- Cassandra: Gnechchi.
- Cassazione Ludwig, F., a. Op. 4.
- Castell: Montaner.
- Castell-Vajour-Marsch:
Gilbert, J., Mod. Eva.
- Castor u. Pollux:
Samson.
Weber, C. M. v., Op. 5.
- Castra Regina: Kuen, Op. 84.
- Catalectes: Pantschenko, Op. 60.
- Catalonisches Ständchen:
Andreae, Op. 20, 4.
- Catena doce: Valente, V.
- Catullus, Lesbialieder:
Friedland, Op. 20.
- Causerie:
Arden, Eug., Op. 8.
Drdla, Op. 47.
Granelli, Op. 25, 1.
Macmillen.
(Villanueva) Schick.
Wambold, Op. 27, 5.
- Causerie d'Amour: Tarenghi, Op. 47, 10.
- Causeries-Bal: Schütt, E., Op. 45.
- Causeries d'Amour: Tellier.
- Cavalcade: Napoleon, a. Op. 90.
- Cavalier Rêveur: Kowalski, Op. 99.
- Cavalleria rusticana: Mascagni.
- Cavatina: Bendl, K., Op. 50a.
- Cavatine des Pagen:
Ruthardt, Op. 61, II.
- Cavatine dramatique:
Wallnöfer, A., Op. 88, 3.
- Cecilien-Gavotte: Falck, K., Op. 37.
- Cecilien-Walzer:
Dequine.
Voigt, P., Op. 85.
- Cdur Tonart: Neuert.
- Ceferina: Arriga, L.
- Ce fut au Temps du Chrysanthème:
Messenger, Amour d'Hiv. 1.
- Célébres Gammes: Zimmermann, J.
- Céleste: Clothilde.
- Celestina: Fonzo.
- Celia: Bossi, R., Op. 17, 5.
- Celina: Sterny, Ach Sophie.
- Cendrillonnette: Landry.
- Cenerentola: Hüntten, Op. 30, 3.
- Cennamella: Behr, C.
- Centifolie: Lange, G., Op. 232.
- Centuria: Dulichius.
- Cenzi drunt vom Adlerwirt:
Jäger, K. M., Op. 25.
- Ce premier Jour de Mai:
Schindler, K., Troubadourl.
- Ce que l'Amour rêve: Brunetto.
- Ce que les Enfants aiment:
Nádór, Op. 19.
- Ce qu'on entend sur la Montagne:
Liszt, Symph. Dicht. 1.
- C'era la gioventù: Nutilo.
- Ceres: Boettcher, H., L. z. L. 2.
- Ceres: Herr Patzel, ein genialer.
- Cerises: Cremieux.
- Ce Ruban reste introuvable: Mozart.
- Cesky a slov. Ouvert.:
Kozánek, Album.
- C'est dans ce Lieu charmant:
Lessmann, O.
- C'est la Nuit, la Nuit mystique:
Tanéjew, A. S., Op. 37, 2.
- C'est le Printemps:
Andreae, V., Op. 22, 3.
- C'est le Vent frivolo:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 7.
- C'est l'Heure exquise:
Lune blanche luit dans les Bois.
- C'est un joli petit Navire:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 9.
- C'était à l'heure de minuit:
Delvard, Vieill. Chans. 7, 5.
- C'était deux Amants: Delvard, 2^{me} Coll.
- C'était le bon Temps: Wachs.
- C'était un Vigneron:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 10.
- Chaconne:
Bach, J. S.
Kleine Kammermusiker 4, 22.
Krieger, J. P., Lust. Feldmusic.
Monsigny, Aline.
Purcell, H.
Reger, Op. 117.
Vitali.
- Chaconne et Musette: Rameau.
- Chaconne nach Bach: Brahms, Studien.
- Chaconne pastorale:
Wallnöfer, A., Op. 87, 4.
- Chagrin: Bloch, Op. 68, 4.
- Chagrin: D'un mortel chagrin.
- Chagrin d'Amour: Roede.
- Chaîne d'Or: Michaelis, Ch.
- Chaîne éternelle: Bellincioni.
- Ch'ami la vita mia: Monteverdi.
- Chamounix: Ertel, Op. 27, 4.
- Champagne: Voss, Op. 161.
- Champagner: Stigler.
- Champagner:
Scheinbar kühl, doch feueratmend.
- Champagnerduett: Mattausch, Op. 68, 7.
- Champagnergalopp: Lumbye.
- Champagnergeister:
Förster, A., a. Solistenalbum.
- Champagnerlied: Mozart, Don Juan.
(Ständchen u. Champagnerlied.)
- Champagnerlied:
Von allen Weinen in der Welt.
Zum Keller mit dem Rebensaft.
- Champagnerperlen: Pracht, Op. 24.
- Champagner-Rheinänder: Goldmann.
- Champagnertanz: Wentzel, E.
- Champagner-Walzer: Blon.
- Champagnerwein: May, C., Op. 13.
- Chanson: Quand on perd.
- Chanson à boire: Qu'ils sont deux.
- Chanson au Rouet: Donner, Op. 56.
- Chanson bergère: Glière, Op. 48, 6.
- Chanson bohémienne:
Ludwig, F., a. Op. 4.
- Chanson d'Amour:
Barna.
Förster, A.
Holland.
Joseffy, R.
Kaleve, Op. 8.
Miche, Op. 8, 3.
Saar, Op. 60, 2.
- Chanson d'Automne: Centola, Op. 41.
- Chanson d'Automne:
Sanglots longs des Violons.
- Chanson de Garibaldi: Chovan, 33, II.
- Chanson de la Mariée:
Nous somm' venus vous voir.
- Chanson de l'Aurore:
Tschesnokoff, Op. 7.
- Chanson de loin: Robelt.
- Chanson de Marguerite:
Gilis.
Jullien, P., Op. 66.
- Chanson de mon Moulin: Asper, Op. 14.
- Chanson de Montmartre:
Wir waren aus demselben Städtchen.
- Chanson des Bois: Cools.
- Chanson des Rayons de Lune:
Akimenko, Op. 43, 9.
- Chanson des Sauterelles:
Donner, Op. 51.
- Chanson d'Été: Centola, Op. 44.
- Chanson de Thibaut: Brahms, Op. 14, 4.
- Chanson de Troubadour: Schytte.
- Chanson de Venise: Rudenyi.
- Chanson du Berceau:
Marx-Goldschmidt, Op. 4.
- Chanson du Matin: Cools.
- Chanson du Merle: Scott, C., Op. 52, 3.
- Chanson du Printemps:
Schneider, F. L., Op. 86.
- Chanson du Soir:
Cools.
Tschesnokoff, Op. 7.
- Chanson-Etude: Schäfer, Chr., Op. 42.
- Chanson fantastique: Elliott.
- Chanson flamande: Potolowsky, Op. 1, 4.
- Chanson gaie: Staub, Op. 22.
- Chanson gracieuse: Barns.
- Chanson indienne: Barns.
- Chanson joyeuse: Drdla, Op. 43.
- Chanson italienne: Bohm, C., Op. 378, 11.
- Chanson légendaire: Lundberg, Op. 6.
- Chanson Louis XIII: Couperin, L.
- Chanson-Méditation: Cottenet.
- Chanson napolitaine:
Moszkowski, Op. 83, 6.
- Chansonnette enfantine:
Liapounow, a. Op. 35.
- Chansonnette sans paroles:
Potolowsky, Op. 1, 2.
- Chansonnette s. des Paroles polonaises:
Zaluski.
- Chanson orientale:
Tellier, A., 8 L. o. W. 4.
- Chanson pastorale: Brodersen, V.
- Chanson polonaise:
Wieniawski, H., Op. 12, 2.

Chanson populaire — Chasse

- Chanson populaire:**
 Glière, Op. 45, 4.
 Moszkowski, Op. 83, 5.
- Chanson printanière:** Tierie jun., Op. 13.
- Chanson russe:**
 Barison, Pet. Mus. 1.
 Eiges, Op. 6, 1.
- Chanson rustique:**
 Schäfer, Chr., Op. 60, 2.
- Chansons:** Ginzel, F.
- Chansons anacréontiques:**
 Poldini, Op. 54.
- Chansons anciennes:**
 Chalot, Collect. Yvette Guilbert.
- Chansons a. d. Repertoire Mella Mars:**
 Laszky.
- Chansons blanches:** Rébikow, Op. 48.
- Chansons dans le Genre ancien:**
 Breteuil, Op. 3.
- Chansons de Béatrix:**
 Marx-Goldschmidt, Op. 4.
- Chansons de France:**
 Delvard, Vieill. Chans.
- Chansons de tous les Temps:**
 Ferrari, G.
- Chansons du Minstrel:** Gael.
- Chanson sentimentale:** Arnot, Op. 37.
- Chanson-Sérénade:** Twinn.
- Chansons françaises:**
 Flagny, L. de, Mélodies.
- Chansons françaises du 17. Siècle:**
 Rummel, W. M.
- Chansons et Cantilènes.** (Yv. Guilbert. Rep.)
- Chansons et Cantilènes:**
 Trassard. (Yv. Guilbert-Rep.)
- Chansons javanaises:** Seel'g, Op. 19.
- Chansons paysannes françaises:** Delvard.
- Chansons populaires des 15. u. 16. siècles.**
- Chansons populaires franco wallonnes:**
 Closson.
- Chanson triste:**
 Centola, Op. 59.
 Eiges, Op. 6, 1.
 Esipoff, S.
 Kalinnikow.
 Levine, M.
 Paschalski, Op. 20, 1.
 Strauss, R., Op. 15, 4.
 Sykora, Op. 2, 3.
 Szerémi, Op. 33, 2.
 Trowell, Op. 16, 5.
 Tschaikowsky, Op. 40, 2.
 Vecsey.
 Venth.
- Chanson vom Kaufhaus:**
 Nelson, Schwindelm. & Co.
- Chant à Melisande:** Rudenyi.
- Chant au Soleil:** Rimsky-Korsakow.
- Chant bohémien:** Gilis.
- Chant d'Adieu:** Gilis, Op. 459.
- Chant d'Adieu du Voyageur:**
 Schumann, R., Op. 35, 3.
- Chant d'Amour:**
 Bloch, J., Op. 5.
 Drdla, Op. 31.
 Gawronski, W., Op. 24, 3.
 Juon, a. Op. 43.
 Paschalski, Op. 14, 3.
 Squire, Op. 20, 1.
- Chant d'Amour:**
 Te souviens-tu, Mignonne.
- Chant d'Automne:**
 Gilis.
 Glass, L., Op. 40.
 Granelli, Op. 25, 3.
- Chant d'Automne:**
 Paschalski, Op. 26, 1.
 Tschaikowsky, Op. 37, 10.
- Chant d'Avril:** Ehrhart, J., Op. 12, 3.
- Chant de Berceau:** Pechotsch.
- Chant de la Berceuse:** Schulhoff, Op. 43, 2.
- Chant de la Fileuse:** Drdla, Op. 70.
- Chant de la jeune Fille:**
 Florida, Op. 10, 3.
- Chant de l'Alouette:**
 Tschaikowsky, Op. 37 bis, 3.
- Chant de la Mendiante:** Gilis, Op. 463.
- Chant de la Veslemöy:** Halvorsen.
- Chant de la Vieillesse:**
 Bützow, Op. 12, 5.
- Chant de Mai:** Paschalski, Op. 20, 3.
- Chant de Mai:**
 Voici venir le gai Printemps.
- Chant de mon Pays:**
 Je pense à toi, Pays de mes Aïeux.
- Chant de Noël:** Liapounow, Op. 41, 4.
- Chant de Printemps:**
 Granelli, Op. 27, 3.
- Chant des Alpes:**
 Behr-Prinke-Album.
 Hüntén.
- Chant des Cloches:** Adam. Léon.
- Chant des Dunes:** Entre Ciel et Terre.
- Chant des Grillons:**
 Toits sont englués de Lune.
- Chant des Grives:**
 Grisons-nous. Le Chemin se traîne.
- Chant des Mendiants:**
 Pachulski, Op. 23, II.
- Chant de Soldat:**
 Mon Coursier si bel et fier.
- Chant des Ondes:** Wihtol, Op. 41, 2.
- Chant du Berger:** Baumfelder, Op. 405.
- Chant du Casseur de Pierre:**
 Strauss, R., Op. 49, 4.
- Chant du Cavalier:** D'un fier Galop.
- Chant du Crépuscule:** Hose.
- Chant du Cygne:**
 Antalffy, a. Op. 10.
 Bodó, Op. 26, 6.
 Youferoff.
- Chant du Juillet:** Melartin, Op. 75.
- Chant du Matin:** Guilmant.
- Chant du Moine:**
 Gilis, Op. 432.
 Linekar.
- Chant d'une Pêcheuse:** Douloff.
- Chant du Pêcheur:** Tarengi, Op. 47, 1.
- Chant du Printemps:** Szente, Op. 38, 2.
- Chant du Prisonnier:** Bruch, Op. 79, 1.
- Chant du Ruisseau:**
 Billi, Op. 191.
 Davies.
- Chant du Soir:**
 Abelle, Op. 18.
 Janschinow, Op. 26, 1.
 Kosloff, Op. 8.
 Lloyds.
 Popper.
 Smetana.
- Chant du Soir sur la Grève:** Tramp.
- Chant du Soldat:** Tellier, Op. 14, 6.
- Chant du Voyageur:** Gilis, Op. 417, 1.
- Chanteclairchen:** In Paris spielt mit Glück man ein Hühnerstück.
- Chantecler:** Hollaender, V.
- Chantecler:** Hab' a's Hahn.
- Chanteclere:** In Paris spielt mit Glück man ein Hühnerstück.
- Chantecler in Wien:** Raimann, R.
- Chantecler-Marsch:** Flachs, Op. 52.
- Chantecler-Parodie:**
 Von allen Hähnen sicherlich.
- Chantecler-Walzer:** Raimann, R.
- Chante encore:**
 Gloire à la céleste Flamme.
- Chant élégiaque:**
 Barna.
 Schmitt, Fl.
- Chant érotique:** Ellerton, Op. 25.
- Chanteurs de Noël:**
 Liapounow, Op. 41, 3.
- Chant intime:** Catoire, Op. 2, 1.
- Chant mélancolique:**
 Lazarus, G., Op. 159, 5.
- Chant napolitain:** Kronke, Op. 56, 1.
- Chant nuptial:**
 Quand ma Main, bienaimée.
- Chantons l'Hymen:** Dussek.
- Chant plaintif:**
 Schubert, François, Op. 13, 11.
- Chant populaire:**
 Pâque, Op. 57.
 Tschérépnine.
- Chant populaire wallon:**
 Smulders, Dans les Ardennes 2.
- Chant russe. Var.:** Juon, Op. 56, 10.
- Chants du Rhin:** Bizet.
- Chants du Voyageur:** Paderewski, Op. 8.
- Chants intimes:** Paque, Op. 36.
- Chants polonais:**
 Chopin, Op. 74.
 Liszt-Chopin.
 Veteranus.
- Chant triste:** Pilz, E., Op. 18.
- Chaos:** Bortkiewicz, Op. 8, 3b.
- Chapeau rouge:** Fall, L., Ewige Walzer.
- Chapelle de G. Tell:** Liszt, Années 1, 1.
- Chaperone:** Krogmann, Op. 91, 4.
- Characteristic Dances:** Engelmann, H.
- Charakterbilder:** Olden, Op. 4.
- Charakter-Etuden:** Samson.
- Charakterist. Etuden:** Bauer, R., Op. 2.
- Charfreitag s. Karfreitag.**
- Charité:** Rossini.
- Charlestown-Parade:** Dixon.
- Charley's Tante:** Linderer, R.
- Charley-Walzer:** Solms-Braunfels.
- Charlie ist mein Liebling:**
 Hirsch, C., Op. 168, 8.
- Charlottenburg (Nach):** Förster, R.
- Charmant:**
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
- Charmant:**
 Gagnier, a. Op. 30.
 Henze, Ch., Op. 17.
- Charmante Aventure:** Bosc.
- Charmanentes und pikantes Nippfigürchen:** Kerker.
- Charmant, Sekant:** Schiemer.
- Charme:** Rizzotti.
- Charme d'Amour:** Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
- Charme de Nuit:** Sattelmair, Op. 141.
- Charme de Paris:** Moscheles, Op. 54.
- Charmeuse:**
 Brightwell.
 Fayans.
 Tellier, Op. 14, 3.
- Charmeuse-Valse:** Falvo.
- Chasonus:** Schechter, Nussach.
- Chasse:**
 Cartier.
 Donner, Op. 57.
 Dussek, Op. 62.
 Giardini.
 Graziani, C.
 Haydn, 4 Sätze.
 Haydn, Sinfonien.
 Janschinoff, Op. 22.

Chasse — Chœur des Pèlerins

Chasse:

Sauer, E., Album 2.
 Sauer, E., Etudes 13.
 Szerémi, Op. 60, 3.
 Tschérépnine.
 Vieuxtemps, Op. 32, 3.
Chasse des Diablotins:
 Krogmann, Op. 101.
Chasse du jeune Henri: Méhul.
Chasseur maudit:
 Dans les rochers du Vanil noir.
Chassid: Jefferson.
Château mystérieuse: Moniuszko.
Chateau sur le Rivage: Strauss, R.
Châtelaine: Ketterer, Op. 90.
Chat noir, Répertoire: Nelson.
Chat noir, Neues aus: Nelson, R.
Chatterbox Rag: Botsford.
Chauffeur:
 Wer heut' kein Automoppel hat.
Chauffeur Flirt: Abergh.
Chauffeur! ins Metropoll: Nelson.
Chauffeurmarsch:
 Alfredy, Goldn. Leichtsinn.
 Bosc.
 Muuss, Op. 60.
Chauve souris: „Elle a vu du jardin.
Che ce vo: Nardella.
Che farò senza Euridice: Gluck.
Che fiero costume: Isori, Album 4.
Chello che piace a me: Gregorio.
Chemifäger isch im Hus:
 Attenhofer, Op. 147, 4.
Chemin d'Amour: Crémieux.
Chemin du Ciel: Gael, Op. 182.
Chère Enfant, écoute-moi!: Mozart.
Chère, mon âme obscure: Grovlez.
Chères Mains qui furent miennes:
 Grovlez, Sagesse.
Chère Souvenance: Weyts.
Chër, je ne sais: Scott, C., Op. 52, 3.
Cherries: Crémieux.
Cherry Ripe: Scott, C.
Chers Souvenirs: Gabriel-Marie.
Cherubingesang: Bortnjansky.
Cherubinischer Wandersmann:
 Rüdinger, Op. 5 u. 6.
Cherubins: Couperin, Fr.
Che se tu se il cor mio: Monteverdi.
Chevalier à la Rose:
 Strauss, R., Op. 59.
Chevalier Mousquetaire: Vogrich.
Chevalier, Sergeant: Raimann.
Chevaliers, March: Greene.
Che vi resta: Buongiovanni.
Cheyenne: Alstyne u. Gumble, Op. 105.
Chez la Reine de Chémakhâ:
 Rimsky-Korsakow, Coq d'or.
Chiar' 'e luna: Gregorio.
Chiarina:
 Bellincioni, Chaîne étern. 5.
Chica: Sabathil.
Chicago, Glocken von: Sousa.
Chicana: Demorest.
Chi crede 'a femmena: Falvo.
Chic und zierlich: Ehrlich, S.
Chilbizyte: Andraea, Op. 18.
Childrens Carnival: Rissland, Op. 11.
Childrens musical Kaleidoscope:
 Terhune.
Chile: Friedenthal, A., Stimmen 1, 4.
Chilenische Wachtparade:
 Wetzel, P., Op. 7.
Chillo pizzico d'ammore: Valente, N.
Chi lo sa?:
 Unter all den schönen Sachen.

China:

Auf nach China: Schneider, H. J.
Chinesen-Hymne:
 Voll Sonnenschein ist unser Land.
Chinese Wedding Procession: Hosmer.
Chinesisch-deutsche Jahres- u. Tageszeiten: Leichtenritt, Op. 4.
Chinesische Gesänge: Bantock.
Chinesische Gaukler: Rosey.
Chinesische Lieder:
 Capellen.
 Patáky, Op. 4. Op. 5.
 Zaluski.
Chinesischer Marsch: Pst! sapperlot, das ist ja der Chinesermarsch.
Chinesischer Militärmarsch:
 Reifner, V. A.
Chinesisches Kusslied: Loesch.
Chinesische Strassen-Serenade: Siede.
Chinesische Texte: Hegeler, A., Op. 2.
Ching-a-ring: Norton, Op. 142.
Ch'io non t'ami: Monteverdi.
Chiquita: Villoldo.
Chitarrata napulitana: Nutile.
Chit-Chat: Alden.
Chi vuol comprâr: Isori, Album 9.
Chloé: Bertheau, C.
Choclo: Villoldo.
Cholmsky, Fürst: Glinka.
Chopin:
 Es liegt am stillen St. Germain.
 Ich fand ein Haus.
 Im Bois de Boulogne.
Chopin:
 Ballade dem Andenken Chopins gewidmet: Zingel, Op. 105.
 Hommage à Chopin: Kronke, Op. 58.
 Valse de Chopin: Wie ein blasser Tropfen Bluts.
Chopin, Zum Andenken Chopins:
 Lipski, Op. 9, 2.
Chopinsche Weisen klingen:
 Keldorfer, Op. 91.
Chopins Schatten: Lipski, Op. 9, 1.
Chopin-Walzer: Hölzer, G.
Choral:
 Nun lasst uns singen hell und froh.
Choral antique: Siklós, Op. 58.
Choralbuch (Instrumental-) f. die Musik der ganzen Armee: Buchholz.
Choralcredo: Schwammel, Op. 31.
Choral-Credo des Ord. Missae: Stehle.
Choral der Nacht:
 Im Abendduft am Felsenhang.
Choral dorique: Pachulski, Op. 23, II.
Choräle:
 Bartens, J.
 Dumas, Op. 36.
Choräle und geistliche Gesänge:
 Hartmann, H.
Choräle und Lieder: Kothe, B.
Choralfigurationen: Erbe, Op. 15.
Choral-fughetten: Richter, Guido.
Choralgesänge der Meister des 16. u. 17. Jahrh.: Dittberner, Klass. Meister.
Choral-Improvisationen:
 Karg-Elert, Op. 65.
 Lubrich jun., Op. 26.
Choralis Constantinus II: Isaac, H.
Choral-Kantate:
 Straf mich nicht in deinem Zorn.
Choralmelodien: Wuthmann, L.
Choralmelodien z. württ. Gesangbuch:
 Eichler, C.
Choral-Motette:
 Befiehl dem Herrn deine Wege.
 Wie Gott mich führt.
Choralmotetten: Köllner.

Choralschule, kleine: Johner.
Choralsingübungen: Johner.
Choral-Sonate: Springer, M., Op. 10.
Choralsonate zur Totenfeier:
 Claussnitzer, P., Op. 30.
Choralstudien:
 Krause, P., Op. 12.
 Ziegler, M. P., Op. 35.
Choralthemen: Stögbauer, Op. 6—9.
Choral- u. Liederbuch f. Blechmusik:
 Ruh.
Choral-Variationen:
 Gelobet sei der Herr, mein Gott.
Choral von Leuthen:
 Gesiegt hat Friedrichs kleine Schar.
Choralvorspiele:
 Fink, C., Op. 94a.
 Goldberg, T.
 Grundmann, Op. 8.
 Leipold, Op. 65.
 Stahl, W.
 Stiller, K.
 Wettstein, H.
Chor der Bäcker: Hungersnot!
Chor der Bergleute:
 Frühtau fällt, ade, du Welt.
Chor der Blumenmädchen:
 Wagner, R., Parsifal.
Chor der Brautjungfern:
 Weber, C. M. v., Freischütz.
Chor der Friedensboten:
 Kleine Kammermusiker 1, 6.
 Wagner, R., Rienzi.
Chor der Gefangenen: O welche Lust.
Chor der Landleute: Komm, holder Lenz.
Chor der Lebendigen:
 Wir sind Wanderer.
Chor der Mädchen:
 Waghalter, Teufelsweg.
Chor der Priester: Mozart, Zauberfl.
Chor der Schäfer u. Schäferinnen:
 Tag ist im Verscheiden.
Chor der Spaziergänger:
 Was der März zu früh versprochen.
Chor der Toten:
 Wir Toten sind grössere Heere.
Chöre alter Meister: Thiel, C.
Chorfreude: Hebler, K.
Choralsangbuch: Paulstich.
Chorgesänge für Präparandenanstalten:
 Model, O., u. M. Möhring.
Chorin: Kaun, Op. 92.
Choristers, Walzer: Phelps.
Chor jüdischer Mädchen: Wir fürchten uns nicht in des Königs Saale.
Chorlied der Deutschen in Amerika:
 Nicht festgebannt an Deutschlands mächt'ge Eichen.
Chorlieder ohne Worte:
 Jaques-Dalcroze.
Chorordnung f. Sonn- u. Festtage:
 Eyken.
Chorperlen der Oper als Hausmusik:
 Scholz H.
Chorsänger: Gabl.
Chorsänger, Walzer: Phelps.
Chor- und Sololieder des 16. Jahrh.:
 Schering.
Chorus mysticus aus Goethe's Faust:
 Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis.
Chœur dansé: Tschérépnine.
Chœur des Derviches Tourneurs:
 Beethoven, Op. 113.
Chœur des Fées, entourant la Princesse Rogdane endormie: Dargomyjski.
Chœur des Pèlerins aux Champs:
 Korda, Op. 3.

Chœur oriental — Clair de Lune

- Chœur oriental des Hermites:
Dargomyjski.
Chrétien-errant:
Chansons et Cantilènes.
Christabend:
Eichler.
Michael, F., Op. 105.
Schmidt, A., Op. 22.
Christabend:
Christnacht, Friede in der Welt.
Christabend am Stammtisch:
Ehrlich, S.
Christa u. Lotti: Reger, Op. 76, 52—60.
Christas und Lottis Kinderleben:
Reger, Op. 76.
Christbaum:
Hörst auch du die leisen Stimmen.
Christbaum im Himmel:
Werner, M., Op. 32.
Christbaum ist der schönste Baum:
André, L.
Durand, Weihnachtsfr. 12.
Christbaum strahlt in Festespracht:
Mehler, Op. 105.
Christbaum strahlt: Schytte.
Christe, du Beistand: Gulbins, Op. 67, 4.
Christe, du Lamm Gottes:
Frommel.
Gulbins, Op. 59, 3.
Hirsch, C.
Palestrina.
Christ, ein Gärtner:
Gärtner geht im Garten.
Christel:
Hab' oft einen dumpfen, düstern Sinn.
Christel auf dem Tanzboden:
Wagner, Wolf.
Christenfreude:
Was Gott geschaffen hat.
Christfeier: Köhler-Wümbach, Op. 36.
Christfest:
Milé, Op. 12.
Seybold, A., Op. 151.
Christfest:
Mein Lieb, ich bin ein armer Fant.
Schnee fällt leis zur Erde.
Viel schöne Sterne am Himmel hoch.
Christfestgedanken:
Cursch-Bühren, Op. 90.
Christfestspiel: Welcker, Op. 38.
Christfreude: Heller, M. P., Op. 30, 1.
Christfreuden: Heller, M. P., Op. 42.
Christ fuhr gen Himmel:
Hanschke, Op. 3.
Christglocken:
Kniepkamp.
Zernikow, Op. 55.
Christglöcklein: Brenner, Br.
Christiah: Wolzogen, Rosmarin 11.
Christjana-Walzer: Storch, Op. 29.
(Kong) Christian X. Honneurmarsch:
Andersen, J.
Christi Auferstehung:
Erstanden ist der heilig Christ.
Christi Geburt:
Kommt du, grosser Gottessohn.
O lieblich Wunder, das wir seh'n.
Zu Bethlehem ein Kindelein.
Christine: Christiné.
Christine:
Es stand ein Sternlein am Himmel.
Christ ist risen!
Christ, the Lord is ris'n to-day.
Christ ist erstanden:
Franke, F. W.
Gulbins, Op. 65, 4.
Hirsch, C.
Mahu.
Christ ist erstanden:
Preitz, Op. 10, 8.
Schubert, F.
Christi Verklärung:
Jesus nahm zu sich Petrum.
Christi Wiegenliedlein:
Alle, die ihr Gott zu Ehren.
Christkind: Pircher, Op. 9.
Christkind: Alle Jahre wieder.
Christkindchens Ankunft: Gompf.
Christkindele:
Christkind, holdes Kindele.
Feist, Op. 15, 4.
Christkind im Kleiderspind:
Goldmann, C., Op. 409.
Christkind ist durch den Wald ge-
gangen: Gretscher, Op. 76, 1.
Christkindbrief: Podbertsky, Op. 206.
Christkindlein komm herein: Niepel.
Christkindlein kommt gegangen:
Petersen-Vietor, Gloria 1.
Christkindleins Ankunft: Sartorio.
Christkindleins Weihnachtsgruss:
Blüthner, Op. 56.
Christkindleins Wiegenlied:
Christkindlein zart von guter Art.
O Jesulein zart.
Christkindlein zart, von guter Art:
Henschel, A.
Christkindl-Gavotte: André, L., Op. 142.
Christkinds Boten:
Frauensang u. Klang 22.
Christkinds Boten:
Nun bricht der heil'ge Christtag an.
Christkind spricht:
Ich komme von den Sternen her.
Christkinds Schlummerlied:
Himmlischer Knabe du.
Christ lag in Todesbanden:
Bach, J. S., K.-K. 4.
Christliche Chorsänger: Kniepkamp.
Christliche Glaube:
Ich gläub an Gott, der g'schaffen hat.
Christliche Lieder: Lang, A. F. M.
Christlicher Liederborn: Kniepkamp.
Christlicher Liederstrauss: Weichert.
Christliches Arbeiterlied:
Der Arbeit gilt mein feurig' Lied.
Christliche Solosänger: Kniepkamp.
Christmas Pastorale: Rogers.
Christmas Song: Lemare.
Christmas Valse: Margis, Op. 50.
Christnacht: Bieber, C., Op. 81.
Christnacht:
Dies ist die Nacht, da mir erschienen.
Es sprossen wunderbare Triebe.
Heil'ge Nacht, auf Engelsschwingen.
Mondesglanz und Schneegepränge.
Christnachtfeier:
Gruber, J., Op. 234.
Christnacht, Friede in der Welt:
Binder-Kleibinder.
Christnacht in der Waldherberge:
Jäckel, A., Op. 135.
Christnachtsterne: Simon, E., Op. 635.
Christnachtzauber:
Müller-Schnauder, Op. 18.
Christrosen: Peter, Georg.
Christ, so du unverwelkt:
Rüdinger, Op. 6, 3.
Christ, the Lord is ris'n to-day:
Huhn, B.
Christus:
Der auf leuchtenden Wolkenfirnen.
Durch unsrer Zeiten Chaos geht ein
Suchen.
Christus factus est: Anerio.
Christus hat dem Tode die Macht ge-
nommen: Fährmann, Op. 45, 1.
Christus hat sich selbst erniedrigt:
Bruckner.
Christus ist auferstanden:
Eckardt, W., Op. 52.
Grell, Op. 36, 7.
Ruh, E., Osterjubil.
Christus ist aufgefahren über alle Him-
mel: Fährmann, Op. 45, 4.
Christus ist die Auferstehung:
Grell, Op. 36, 11.
Christus klagt:
Wachet und betet mit mir.
Christuslied:
Glück der Erde ist nur Schein.
Christus schreitet durch die Flur:
Franck, C.
Christus starb an dem Kreuzesholz:
Boegner, Op. 12, 6.
Christus stillt den Seesturm:
Scherrer, Volksl. 40.
Christus ward für uns gehorsam:
Scheel, Op. 97, 1.
Christus ward gehorsam bis zum Tod:
Rebay, Op. 32, 1.
Christ-Wiegenliedlein:
Alle, die ihr Gott zu Ehren.
Chromatische Fantasie u. Fuge:
Bach, J. S.
Chrysanthème:
Althaus, Op. 88, 3.
Löhl, Op. 40, 4.
Chrysanthèmes:
Gael, Op. 143—148.
Rehberger, Op. 10.
Chussid: Kosteleyky.
Ciacconna:
Bach, J. S.
Hasse, K., Op. 10.
Pachelbel.
Vitali, T.
Ciao-Valse. (Anonym.)
Cicades: Waasilenko, Op. 17.
Cid. Drama: Cornelius.
Ciel est par dessus le toit:
Pick-Mangiagalli.
Ciel gris: Paque, Op. 56.
Cielo e Mare: Capua.
Ciel rayonne: Hildach, E., Op. 19, 5.
Cigale: Warguine, Op. 3, 1.
Cigales: Ladoukhine, Rép. enf. 3.
Cimetière de Campagne:
Folville, En Ardenne 3.
Cinisellis Reiter Polka: Richter, Fr. R.
Cinquantaine: Lack, Op. 161.
Cinquantaine (Lack):
Kleine Kammermusiker 3, 15.
Kleine Violoncellist 2, 8.
Cinq Doigts: Czerny, Op. 777.
Cinq Minutes d'Amour:
Christiné, Jolie fleur.
Cynthia il tuo dolce canto: Croce.
Circe: Lányi, Op. 208, 7.
Cirkassische Schöne: Powell, J.
Cirkus: Niemann, W., a. Op. 19.
Cirkuspolka: Schaschek, Op. 129.
Cita mors ruit: Schönebaum, Op. 36.
Civil- u. Militär-Kapellmeister:
Es ist im Leben nun 'mal so.
Clair de Lune:
d'Evry.
Rébikow.
Szerémi, Op. 60, 2.
Clair de Lune:
Votre âme est un paysage.
Clair de Lune dans les Bois:
Ménil, Vagab. 3.

Clair de Lune — Contrapunktische Paraphrase

- Clair de Lune mystique:
Chère, mon âme obscure.
- Clair de Lune sur les Ruines du Forum Romanum: Akimenko, a. Op. 41.
- Claire Fontaine:
Delvard, Vieilles Chans. 6, 4.
- Clares Walzerlied:
Stein-Schneider, Luftikus 5.
- Clara-Polka: Richter, A.
- Clarissa: Klein, J., Op. 45.
- Classique et moderne. (Sammlung.)
- Classique et Moderne: Mařák.
- Clavelitos: Valverde.
- Clavicembalista: Könnemann, Op. 55.
- Cloche des Matines: Burgmüller, F.
- Cloche du Soir: Chauvet.
- Cloches: Marx-Goldschmidt, Op. 4.
- Cloches. Rondo: Rebel.
- Cloches dans la Brume:
Hendriks, Op. 5, 1.
- Cloches de Genève: Liszt, Années 1, 9.
- Cloches de Nantes:
Dans les Prisons de Nant'.
- Cloches des Bois: Nedbal.
- Cloches du Soir: Saint-Saëns, Album.
- Cloches du Village: Ascher, J., Op. 90.
- Cloches funèbres: Skarzyński, Op. 4.
- Clochette: Rickman.
- Clochettes féeriques: Clarke.
- Clock: Somervell, 6 Prel. 5.
- Clos ta Paupière. Mignonne:
Brahms, Op. 33, 9.
- Clover Leaves: Krogmann, Op. 70.
- Clown: Schramm, a. Op. 15.
- Club-Marsch: Dreipee.
- Cobbett Series: Barns, E.
- Cobenzl-Lied: Tandler.
- Coburger Josias-Marsch: Märsche.
- Cockle Shells:
Der Sonne Glut verlosch im Meer.
- Cocorico: Gillet.
- Coda lyrica: Karg-Elert, Op. 90, II.
- Cognac-Couplet:
Mit 'ner kleinen Chansonnette.
- Cohn, wie aufmerksam bist du:
Ginzel, F.
- Colin-maillard: Liapounow, a. Op. 35.
- Colin me dit, qu'il faut aimer:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 2.
- Collection Yvette Guilbert:
Chalot.
- Ferrari, G.
- Colloque: Zuccoli, Op. 20, 3.
- Colomb-Husaren: Hierse, G.
- Colombine:
Drdla, Op. 90.
- Godard, Ch. (Carnaval 1.).
- Lányi, Op. 208, 6.
- Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
- Papini, Op. 105, 5.
- Schmidt, Br., Op. 67.
- Straus, O.
- Colombine:
Des Mondlichts bleiche Blüten.
Meine Freude ist verfliegen.
Wenn sich leis' dein Fächer rührt.
- Colombins Tod:
Ach Pierrot, mein armer Freund.
- Colombine qui flirt: Bossi, M. E.
- Colorado Trip: Eberle, H.
- Colosseum-Marsch, Essener:
Voigt, F., Op. 52.
- Columbia, Souv. de: Muth, F., Op. 49.
- Colombine:
Bantock, G.
- Bridge.
- Columbus-Marsch:
Reinhardt, H., Miss Exzentrick.
- Combination:
Und küsst ich gestern die Holde.
- Combinationen-Walzer:
Strauss, Jos., Op. 176.
- Combination Scale: Crawford, J. W.
Come l'aurette placide:
Bériot, Mél. it. 9.
- Come over the Sea, Beloved: Elliott.
- Come raggio di sol:
Caldara.
- Isori, Album 2, 7.
- Come, sing to me: Thompson, J.
- Come, thou blessed Saviour, come!:
Bach, J. S., K. K. 61.
- Comitat: Nun zu guter Letzt.
- Comm' addurate 'e gioventù: Gregorio.
- Comm' 'a na vota: Fonzo.
- Commandeuse: Stolz, Op. 66.
- Comme atteinte d'une Flèche:
Gretchaninow, Op. 52, 1.
- Comme autrefois:
Bortz, Op. 9, 1.
- Gael, Op. 112.
- Schütt, E., a. Op. 88, II.
- Comm' è bella 'a campagna: Fonzo.
- Commedietta: Gurliitt, C., Op. 137.
- Commençons par des Soupirs:
Chovan, Op. 33, I.
- Comme sumiglie a màmmeta:
Buongiovanni.
- Comme te voglio amà: Cannio.
- Comme un Rayon de Soleil:
Weigmann, 7 L. 6.
- Commis Dunst u. seine reellen Verhältnisse: Thiele, R.
- Communion:
Foote, Op. 71, 6.
- Guilmant, Op. 45.
- Communiongesänge: Gruber, J., Op. 229.
- Compère Guilleri:
Il était un p'tit homme.
- Complainte: Moszkowski, M., Op. 87, 1.
- Complainte d'Armorique:
Dors. petit Enfant dans ton Lit.
- Complaisante:
Bach, C. Ph. Em.
- Burmester, Stücke 2.
- Comtesse Alexandrescu:
Schieder, Op. 30.
- Comtessen-Marsch: Laszky.
- Comtessen-Walzer: Laszky.
- Comtesse Rococo: Korény-Scheck.
- Comtesse Ursel: Becce.
- Con amore: Loewe, I.
- Concert-Allegro: Scarlatti, D.
- Concert au Salon: Bohm, Violinalb.
- Concert de Société: Moscheles, Op. 45.
- Concerti grossi:
Corelli.
- Händel.
- Concerti musicali: Torelli.
- Concertino in Form einer Gesangszene:
Kummer, F. A., Op. 73.
- Concerto elegiaco: Jurjan, Op. 11.
- Concerto grosso:
Corelli.
- Händel.
- Manén, Op. A 5.
- Concerto romantico: Godard, B., Op. 35.
- Concerto symphonique: Gevers.
- Concertosolos: Gahm, Op. 8.
- Conchita:
Aletter, Op. 271.
- Bungard-Wasem, Op. 53.
- Davis.
- Miche, Op. 6, 3.
- Conclusio: Schering, Perlen 2, 3.
- Concordia-Sängermarsch:
Seidl, St., Op. 74.
- Conditor est Dieu non pareil:
Delvard, Vieill. Chans. 7, 3.
- Confessio et pulchritudo:
Deigendesch, Op. 96.
- Confession: Byford.
- Confetti: Kronke, Op. 51.
- Confidence: Bloch, Op. 68, 1.
- Schulhoff, J., Op. 8, 1.
- Confidence amoureuse: Frontini.
- Con flocchi: Schneider, H. J.
- Confirma hoc:
Wiltberger, A., Op. 144, 7.
- Confitebor tibi Domine: Lasso.
- Confitebuntur coeli:
Filze, M., Op. 103, 14.
- Confitemini Domino: Costantini.
- Congo-Polka: Kölsche Kappesboore.
- Con gran espressione:
Und gehst du auch bis an der Welt.
- Congratulamini nunc omnes: Zang.
- Con la Suegra: Barbosa.
- Con mi cariño: Medina, J.
- Conrad v. Hötzingendorf: Wottütz, Op. 216.
- Conscrit: Chansons et Cantilènes.
- Conscration: Treu wie die Sterne.
- Consolation:
Arensky, A., Op. 36, 5.
- Dussek, Op. 62.
- Franz, M., Op. 80.
- Gael, Op. 178.
- Gercke.
- Grelinger, Op. 144.
- Haeckel, Op. 2.
- Krause, P., a. Op. 13 u. 15.
- Lemare.
- Menter, S., Op. 10.
- Moritz, Op. 80.
- Müller, E.
- Reuter, F.
- Wallnöfer, A., Op. 87, 5.
- Consolations: Liszt.
- Constitues eos:
Wiltberger, A., Op. 144, 15.
- Conte:
Boukinik, Op. 12.
- Gunst, Op. 7.
- Krein, Op. 2, 6.
- Ladoukhine, Rép. enf. 1.
- Medtner, Op. 9, 2.
- Prokofiew, Op. 3.
- Tramp.
- Warguine, Op. 3, 8.
- Conte de Fée: Bohm, C., Op. 380, 1.
- Conte du Soir: Tellier, Op. 14, 1.
- Contemplation:
Bossi, C. A., Op. 38, 5.
- Fontaine, Op. 25.
- Friml, Op. 35, 6.
- Haakman, Op. 30.
- Polleri.
- Verhey, Op. 60.
- Contentement: Davies.
- Conte passioné: Vecsey.
- Contes d'Avril: Widor, Op. 64.
- Contes de Jeunesse:
Leschetizky, Op. 46.
- Contes d'une Horloge: Różycki, Op. 26.
- Contessa Clara: Bonometti.
- Conte tendre: Paque, Op. 56.
- Conte triste: Granelli, Op. 26, 3.
- Continental-Boston: Einödshofer.
- Contraonto bestiale alla mente:
Nimmer traut den Buckligen.
- Contrapunktische Paraphrase über:
Mein Lebenslauf ist Lieb' u. Lust:
Bass.

Contratempo — Da bin ich

- Contratempo:** Lorenzo, Op. 12.
Contre-Danse: Dufauré.
Contre les Chagrins: Chován, Op. 35, I.
Contretanz: Martini, H., a. Op. 116.
Contretänze: Beethoven.
Con umore: Štěpán, Op. 6.
Cook-Marsch: Hansen, F.
Coons' Patrol: Lotter.
Coppelia: Delibes.
 Kleine Kammermusiker 2, 7, 4, 19.
 Kleine Violoncellist 2, 7.
Coq d'Or:
 Clutsam.
 Rimsky-Korssakow.
Coquetry: Ornstein, L., Op. 10, 2.
Coquette:
 Arensky, Op. 23.
 Bodenhoff, Op. 8.
 Elliot, P.
 Gagnier, a. Op. 30.
 Hollaender, G., Op. 65, 12.
 Thoss, Op. 7.
Coquette des Blanches: Poldini, Op. 56.
Coquetterie:
 Löhr, Op. 39, 2.
 Wolff, W., Op. 20.
Coranto: Crompton.
Corbeille de Roses: Burgmüller, Op. 68.
Corcoran-Kadetten: Sousa.
Cor dulce: Dietrich, J. H., Op. 12, 1.
Core bello: Nutile.
Core e fuoco: Buongiovanni.
Core 'e surdato: Cannio.
Core perduto: Gregorio.
Corfou: Michel, Fr.
Coriandoli warf man mir jüngst auf mein Kleid: Maiwald.
Cor Jesu te laudamus:
 Meurers, P., Op. 18.
Coriolan (Ouv.): Beethoven, Op. 62.
Cor mio! Mentre vi miro:
 Monteverdi, 12 Madr. 4.
Cornelius-Marsch:
 Mendelssohn Bartholdy.
Cornemuse: Sieveking.
Corni di caccia: Dannehl, Op. 57, 5.
Corovod: Strawinsky.
Corphées: Drigo.
Corps diplomatique: Wolf, W., Op. 9.
Corps-Manöver-Marsch: Schneider, H. J.
Corregidor: Wolf, H.
Corrida: Durosier.
Corsair: Vojáček.
Corset: Was ist die modernste Kleidung des Weib's?
Corsett um 100 Mark: Kaspar Meyer war ein Mann von Ruf und Ehren.
Corset u. Jupon:
 Ihr Frauen, ihr wisst es.
Curso d'Enfants: Gilis, Op. 451.
Corsofee: Mazurka: Einödshofer.
Corte di Roma:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 11.
Cortège:
 Drewsen.
 Juon, Op. 56, 9.
 Ladoukhine, Rép. enf. 4.
 Löhr, Op. 41, 1.
 Melartin, Op. 39, 17.
 Valle de Paz, Op. 39, 3.
Cortège de la Rose: Heirwegh.
Cortège des Mages:
 Liapounow, Op. 41, 2.
Cortège du Prince Golitzine en Exil:
 Moussorgsky.
Cortège du Serdare:
 Ippolitow-Iwanow, Op. 10, 1.
Cortège en moisson: Korda, Op. 3.
- Cortège-Marche:** Gilis.
Cortège solennel:
 Glazounow, Op. 91.
 Laroche.
Cortez' Feldlager: Mewes, Op. 57.
Cosacca: Marchisio.
Cosi fan tutte: Mozart.
Costanza e Fortezza: Fux.
Coster-Girl: Crémieux.
Côte d'Azur: Peters, M., Op. 56.
Cotillon-Walzer: Workman.
Coucher du Soleil:
 Etienne, G.
 Tofft, Op. 56.
Coucou:
 Arensky, Op. 34, 2.
 Daquin.
Couleurdiener Frosch:
 Ich bin eine Grösse.
Country Dance: Bridge.
Country Fair: Schermann, Op. 2.
Country Scenes: Grant-Schaefer, Op. 17.
Couplets: Humoralbum.
Couplet-Schatz: Reutter, O.
Coupletschlager: Bühne u. Brettl.
 Reutter.
Couplet- u. Liederalbum: Kruse, G. R.
Courage: Strauss, R., Op. 17, 5.
Couragiert: Wimmer.
Courante: Schein, Banch. mus.
Cœur a par instant le besoin:
 Dell'Acqua.
Cœur As: Künneke.
Cœur de ma Reine: Karasiński, Op. 41.
Cœur joyeux: Gillet.
Courroux: Illiachenko, Op. 5.
Course au Clocher: Napoleon, a. Op. 90.
Course des petits Pots:
 Graziani-Walter.
Courte Réverie: Paque, Op. 56.
Cousin Fritz: Bassi, Mi Amigo.
Cousin u. Cousinchen:
 Wie Sie uns hier zweie seh'n.
Cousin und Cousine:
 Winter-Tymian, Op. 284.
Cowboy: Amerikaalbum 2.
 Karasinski.
Cowboy-Intermezzo: Alstyné, Op. 105.
Cowboys: Bukows.
Cow Girls Parade: Fremaux, Op. 155.
Cracovienne: Friedman, J., Op. 39, 2.
Cradle song:
 Bellerby, Op. 38.
 Hartmann, A., From my Sketchbook 2.
 Mozart.
 Schubert, F., Op. 98, 2.
Cradle Song: Sleep my Darling sleep.
Crambamboli, so singen wir:
 Grosse, P., Op. 90.
Crambamboli-Quadrille: Eichler.
Cranz-Csárdás: Michiels, G.
Credo:
 Hohnerlein, Op. 64
 Kaiser, A.
Crépuscule:
 Barns.
 Dournowo, a. Op. 3.
 Friml.
 Kirchner, F.
 Ornstein, L., Op. 10, 3.
 Ostrogławow, Op. 11.
 Siklós, Op. 32, 4.
 Tofft, Op. 56.
Crépuscule hivernal:
 Wille-Helbing, a. Op. 22.
Crépuscules: Schmitt, F., Op. 56.
Crescendo: Lasson.
Crescentia-Klänge: Müller, Adam.
- Crescenza-Polka:** Bauer, G., Op. 18.
Crisantemi: Januske.
Crischan, du bist gar kein Mann:
 Hollaender, V.
Crois-tu l'enchaîné encore:
 Brahms, Op. 32, 5.
Croquis et Silhouettes en Forme de Valse: Schütt, Op. 87.
Croesus: Keiser, R.
Croupionnette: José.
Croyez-moi: Ascher, J.
Crucifixus:
 Leichtentritt, Geistl. Frauench. 2.
 Lotti.
Crucifixus: Hält der Mensch die Blicke himmelwärts.
Crusaders' March: Fučík, Op. 251.
Crux fidelis: Erlemann, Op. 13.
Csákó et la Trompette: Siklós.
Csardas:
 Kéler-Béla, Op. 31, 1.
 Michiels, Op. 100.
 Weiss, J., a. Op. 61.
Csárda-Scene:
 Hubay.
 Schermann, Op. 4, 1.
Cserebogor: Chován, Op. 37, 3.
Csikós: Winterfeld, W., Op. 9, 3.
Csikos:
 Komm, Zigeuner, nimm die Fiedel.
Csikos et Bohémienne:
 Bohm, C., Op. 372, 3.
Csikos' Liebeswerbung: Kasteneder.
Csinom Jankó hat ne Flinte.
 Major, 3 Kuruzenl. 3.
Csokonay-Ouv.: Kéler-Béla, Op. 139.
Cuando escuches este Vals: Garrido.
Cueillette: Gael, Op. 171.
Cujus animam: Rossini, Stabat Mater.
Cupid and I: Her eyes are blue.
Cupido, loser: Kahn, R., Op. 55, 4.
Cupido war der kleine Wicht:
 Ich ging bei Nacht einst über Land.
Cupid's Charm: Reeves.
Curati l'influenza: Nardella.
Curly: Powell.
Curro Cuchares: Metallo.
Cuscritto: Falvo.
Cyanegavotte: Schwerdhöfer, Heimatkl.
Cycle of Lyrics: Kelly, Op. 4.
Cyclop: Samson.
Cyclope: Märsche, historische.
Cydnus: Hoch spannt sich des blauen Himmels.
Cygnés sauvages: Singer, S., Op. 3.
Cykliamen-Walzer:
 Rosenberg-Ruzié, Op. 25.
Cyklopen: Rameau.
Cymbalum Sionium: Schein.
Cymbeltanz: Bantock.
Cynthia: Donarelli.
Cynthia, dein holdes Singen: Croce.
Cypresse: Moretto, Op. 6, 1.
Cypressen: Ricci-S.
Cyrano-Valse: Makomaski.
Czardas s. Csardas.
Czarewna: Polnariow.
Czikos, s.: Csikos.

D.

- Da allein nur kann ich glücklich sein:**
 Köhler, R., Op. 3, 1.
Da bin ich gern, wo frohe Sänger weilen: Schultz, J., Op. 25, 2.
Da bin ich jählings aufgewacht:
 Gus, Op. 5a.

Da blickt ein jeder — Dämmerlichter

- Da blickt ein jeder auf den alten
Steffel: Schild, Th. F.
- Da Capo:
Cooper, H.
Schneider, H. J.
- Dachauer Bauernquartett:
Hiasl, da Moosbauernschedel.
- Dachauer Ländler: Reiter, L.
- Dachdeckers Tochter:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Dachdecker Ziegelrot:
Höchste Handwerk auf der Welt.
- Dachstuhlbrand: Lindemann, W.
- Dackballade:
Wenn Frühling in die Lande zieht.
- Da der Vogel auf dem Baume sass:
Othegraven, Op. 35, 6.
- Da die Hirten ihre Herde liessen:
Schönberg, A., Op. 13.
- Da die Stunde kam, dass ich Abschied
nahm: Rothen, Op. 5, 5.
- Da Draakschenk:
Günther, A., Wintersport.
- Da draussen am Kogel: Vollmöller.
- Da draussen auf der Aue:
Kücken, Op. 34, 5.
- Da draussen blüht's auf allen Auen:
Neuert.
- Da draussen die dunkle Ferne:
Schmid, W., Op. 3, 2.
- Da draussen rings im Lande:
Gilbert, Poln. Wirtschaft.
- Da draussen vor der himmlischen Tür:
Kaufman-Jassey, Op. 12, 2.
- Da drinnen zuckt etwas:
Es war einmal im Märchenland.
- Da droben am Berge:
Szymanowski, Op. 22, 1.
- Da droben am Berge, ei, seht doch
mal an: Wickenhauser, Op. 63, 2.
- Da droben auf dem Berge:
Schmid, H. K., Op. 21, 1.
Wahlström, Romanze.
- Da droben auf dem Berge steht ein
Schloss: Sinding, Op. 26, 5.
- Da droben auf dem Hügel:
Wolzogen, Rosmarin 19.
- Da droben auf jenem Berge:
Frischen, J., Volksl. 1.
Gabriel, Op. 14, 4.
Hartung, O., Op. 17.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 2.
Imelmann.
Rinkens.
Steindorf, Op. 4.
Werth.
- Da droben im Himmel: Fiebrich, Op. 64.
- Da droben im Schwabenland:
Rödger, E., Op. 6, 3.
- Da droben muss Christtag es sein:
Werner, M., Op. 32.
- Da drüben steht ein winzig Haus:
Handke, R., 2 Weihnachtslieder 2.
Niemann, F., 3 L. 1.
Schmitt, C., Mädchenl. 1.
- Da drüben überm Walde: Kücken, F.
- Da drunten am Gestade:
Sturm, M., Op. 58.
- Da drunten im Tale am murmelnden
Quell: Zierau, Op. 48, 2.
- Da drunten im Tale läuft's Wasser:
Wolzogen, a. Bd. 3.
- Da drunten im tiefen Tale:
Manns, F., Perlen 10.
- Da drunten in jenem Tale:
Othegraven, Op. 34, 2.
- Da einst wir uns küssten:
Major, Op. 47, 2.
- Dafern's geschah, dass wir begraben:
Marx, J., L. u. G. 14.
- Daffodil Time: Keller, O., Idyllen 2.
- Dafnis u. Chloë: Unger, H., a. Op. 3.
- Da freuet sich die ungebahnte Wüste:
Bantock.
- Da fühlt der Mensch sich wie im Pa-
radies: Spirk, Op. 51.
- Dafür wird gebüsst wohl Jahre lang:
Sinding, 5 L. 3.
- Da gehn die Mädchen hin:
Nelson, Chauffeur 1.
- Da gehste kapott:
Kühne, F., Or.-Coupl. 1.
- Da geht ein Zauber durch den Abend:
Gatter, Op. 17, 3.
- Dag geht zu Rau: Gülzow.
- Da gib'ts oft Namen in der Welt:
Perschk, M.
- Da gingen im Sonnensegen: Körling.
- Dagobert: Theaterspiel'n ist heutzutag.
- Da Gott der Herr im Garten ging:
Sigwart, Op. 8, 5.
- Da haben wir den Salat:
Thiele, R., Teufel.
- Da hast du mir tief in die Augen ge-
blickt: Maass, L., Op. 279.
- Da haste was fürs Geld:
Gilbert, Puppch. 12.
- Daheim:
Goller, V., Op. 59.
Ruthardt, Op. 61, I.
- Daheim:
Auf dem Berge steht ein Häuschen.
Es gibt wohl auf der Welt kein' Ort.
Mensch braucht ein Plätzchen.
Weg durch Korn und roten Klee.
- Daheim am Klavier (Sammlung).
- Daheim, daheim:
Zu eng war mir das Vaterhaus.
- Daheim zur Weihnachtszeit (Album).
- Dahin: Du bist dahingegangen.
- Da hinter dem Berge:
Hayn, F., Op. 10, 4.
- Dahlia:
Althaus, Op. 88, 2.
Papini, Op. 114, 3.
- Da Jakob nun das Kleid ansah: Senfl.
- Da ich in düsterr Leidensnacht um-
fangen: Gus, Op. 7.
- Da ich Kind war: Gretscher, Op. 43.
- Da Jesus in den Garten ging:
Gulbins, Op. 77, 2.
Hirsch, C.
Kirchner, H.
Koch, H. E., Op. 9.
Scherrer.
- Wagner, Franz.
Winter, G., Op. 56, 1.
Zillinger, Op. 1.
- Daigne accueillir:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2. 6.
- Daina: Nachtigall, warum tönt nicht
mehr dein süsser Schall.
- Da ist der eine wie der andre:
Reutter, O., Vortr. 247.
- Da ist doch weiter nichts dabei! Frau
Meier ist im ganzen Ort geschätzt.
- Da ist ein Abend, wenn die Blätter
treiben: Wetz, Op. 30, 1.
- Daisy: Dacre.
- Da kam ein Wesen in des Lebens Zug:
Kallenberg.
- Da kann man sehen, wie die Frauen
sind: Jetzt preise ich in aller Herren
Namen.
- Da kannte lange warten:
Dransfeld, A., Coupl. 31.
- Da kommen die Träume: Zwintscher.
- Da kommen wir auch noch hin:
Steffens.
- Da kommt das Männeken:
Schütt, W., Tanzanw. 3.
- Da kommt einer täglich:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Da kommt mir eben so ein Freund:
Hallwachs, Op. 28, 4.
- Da könn'n Sie seh'n, was ich für'n
Schwein hab': Es soll noch Leute
geben.
- Da kunnt' ma do' wirkli a Todsünd
begeh'n: Haupt, K.
- Da lachen ma alle Zwa:
Es leb'n die Menschen heut.
- Da lachte Schön Sigrid: Das war Jung
Dietmar, der starke Held.
- Da lag es nun vor uns, das weite
Meer: Hahn, C., Am Meer.
- Da länger sie verlobt schon waren:
Lindemann, W.
- Da lässt man Haare: Gfaller.
- Dal crudele Daliro:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 14.
- Da lieg' ich auf der Heiden:
Danzer, Op. 150.
- Da lieg' ich nun des Nachts im 'Wald:
Holstein, a. Op. 15.
- Da lieg' ich still und träume: Seipt.
- Da lieg' ich unter den Bäumen:
Mendelssohn, F., Lieder.
- Dalila: Vom Wuchse der Narzissen.
- Dalila's Traum: Wurm, M.
- Dalkete Hiasl: Grünfeld, R., Op. 69.
- Dalkete Liesl: Grünfeld, R., Op. 69.
- Da lockten die reizenden Mädels:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Da machen wir 'nen Strich durch:
Für'n Humoristen ist es.
- Damals:
Süsse Worte mir damals erklangen.
- Damals! Als die Linden am Wege blü-
hen: Ehrenberg, C., Op. 16, 3.
- Damals als vor vielen Jahren:
Kreymann, Op. 135.
- Damals der Frühling: Schäfer, Th.
- Damals und jetzt: Sassen, O.-V. 31.
- Damayanti: Radha-Arsuna.
- Dame du Lac: Petre, a. Op. 41.
- Dame in Rot: Winterberg, R.
- Dame Kobold: Mozart.
- Dämel von der „Dritten“: Doerner.
- Damen-Croquet-Gavotte:
Söchting, Op. 136.
- Damendienst:
Schleppe will ich tragen.
- Damenkaffee: Dorn, A., Op. 10.
- Damenparadies: Fall, R.
- Damen-Polka: Eichler.
- Damenspende: Schaschek, Op. 16.
- Damenwahl-Walzer: Thouret.
- Dame von Moulin Rouge: Knopf, M.
- Da mir alles nun entriszen:
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Da Mirzl ihr Abend'sangl: Zitherwelt 50.
- Damit du weisst, wie lieb ich dich hab:
Fleischer, A., Op. 5, 2.
- Da mit Sokrates die Freunde tranken:
Keller, H., Op. 2, 2.
- Vrieslander, Ged. III.
- Dämmergang:
Du lebst meerüber in blauer Ferne.
- Dämmerglocken: Feierglockenklang.
- Dämmerlicht: Graener, Impressionen.
- Dämmerlichter, Dämmererschleier:
Daffner, Op. 29, 7.

Dämmernde Stille — Danse de l'Amazone

- Dämmernde Stille hat mich umfassen:
Szopski, Op. 13, 1.
- Dämmernd liegt der Sommerabend:
Rice, Op. 1, 1.
- Dämmerstündchen:
Forster, D.
Langerstädt, Op. 9.
- Dämmerstündchen bei den Grosseltern:
Rudolph, O., Op. 33.
- Dämmerstunde:
Baeker, Op. 35.
Bielefeld, L.
Eichhorn, M., Op. 26, 4.
Lazarus, Op. 122, 1.
Wetzel, P., Op. 4.
- Dämmerstunde:
Das ist ein traumverloren Schweigen.
Dunkel's allgemach im Zimmer.
Im Nebenzimmer sass ich u. du.
Letzter Abendsonnenschimmer.
Nun still, wir wollen Dämmerstunde halten.
Schaukelstuhl, um leise mich zu wiegen.
Sprich nur, sprich!
Wenn der Mond mit hellem Schein.
Wie bist du schön zur Abendstunde.
- Dämmertraum liegt auf der weiten Erde: Klengel, P., Op. 41, 4.
- Dämmerung:
Helm, H.
Petre, a. Op. 38.
- Dämmerung:
Bläulich mischen sich die Schatten.
Da draussen die dunkle Ferne.
Dir entgegen ging ich leise.
Es hüllt die Dinge um mich her.
Es schwand vom Schnee.
Es sintt die alte Linde.
Im Dämmerlichte kommt es gegangen.
Schon an des Abends Schwelle.
Stille, stille, der Tag ist gegangen.
Tag ist gegangen.
Wenn erlischt des Abends Schein.
Wie von tausend Schmetterlingen.
- Dämmerung am Ufer der Tisza:
Tarnay, Op. 92, 8.
- Dämmerung begann herab zu sinken:
Klein, Paul.
- Dämmerung bringt mit weichen Händen:
Jürgens, F., Falke Ged. 1.
Kunsmüller, Op. 5, 1.
- Dämmerung im Tale:
Schytte, L., Op. 98a, 1.
- Dämmerung kommt:
Fricke, R., Op. 37, 2.
- Dämmerung löscht die letzten Lichter:
Jürgens, F., Falke-Ged. 37.
Szymanowski, K., Op. 17, 10.
- Dämmerungsbild: Godowsky, Op. 14, 1.
- Dämmerungsbilder: Barth, O., Op. 14, 5.
- Dämmerung schreitet durchs traute Gemach: Thoss, Op. 6.
- Dämmerung sinkt hernieder: Gottlieb.
- Dämmerungsstunde:
Barth, O., Op. 15, 9.
- Dämmerung! Ueber den Spiegel des Tweed: Baumann, L.
- Dämmerung war längst hereingebracht: Cornelius, P., Op. 5, 3.
- Dämmerweben:
Purpurn ist der Tag verglommen.
Dammi i tuoi baci: Falvo.
- Dämrrige Alleen: Tschesnokow.
- Dämrrung bringt mit weichen Händen, s.: Dämmerung.
- Dämrrung bringt mit weichen Händen:
Schmid, W., Op. 1, 1.
- Dämrrung senkte sich von oben:
Boehm, Ad. P., Op. 26, 1.
Leichtentritt, Op. 4, 8.
Wolff, K., Op. 1, 10.
- Dämrrung. Ueber dem Spiegel:
Laszky, L. u. G. 28.
- Damm zerreisst:
Heidrich.
Wolff, K., Op. 1, 12.
Wustmann.
- Damoielle élue: Debussy.
- Dämonische Geister: Urban, C.
- D'Amours éternelles: Brahms, Op. 43, 1.
- Dampfnudellied:
Dampfnudl hab' ma gestern g'habt.
Dampfnudl hab' ma gestern g'habt:
Engelhart, F. X., Op. 36, 1.
- Dampf Tramway-Galopp:
Heidenfelder, Op. 59, 4.
- Da muss man sich vorher präparieren:
Wenn einer einen Vortrag hält.
- Da muss mir eener kitzeln:
Viel Witze werden auf der Welt gerissen.
- Da Nachts wir uns küsten: Dagnino.
- Dance of the Arabs:
Eilenberg, R. B., Op. 26, 5.
- Dance of the Clowns:
Eilenberg, R. B., Op. 26, 1.
- Dance of the Elves:
Krogmann, Op. 100, 1.
- Dance of the Fays:
Dance we to-night.
- Dance of the Flower Girls:
Eilenberg, R. B., Op. 26, 3.
- Dance of the Hunters:
Eilenberg, R. B., Op. 26, 4.
- Dance of the Peasants:
Eilenberg, R. B., Op. 26, 2.
- Dance of the Peons: Harvey
- Dance of the Sylphs:
Goldblatt, 5 Comp. 2.
- Dance of Wine: O'Neill, Op. 41.
- Dance Rhapsody: Delius.
- Dance we to-night: Denza.
- Dancing in the Barn:
Galimberti, Op. 701.
- Dancing Marionette: Gahm, Op. 7, 2.
- Dandelion: Sil'ry down.
- Dandy:
Mit einem phantastischen Lichtstrahl.
- Dänemark: Henriques, a. Op. 30.
- Dänemark:
Bauernhäuschen ganz draussen steht.
- Danilo u. Danila:
Nieder sinkt das Abenddunkel.
- Dänische Lieder: Harder, Knud.
- Dänische Nationalmelodien. Fant.:
Lanzky.
- Dänischer Sommer:
Komzák jun., Op. 314.
- Dänische Suite: Kreuz, E.
- Dänische Volkslieder: Völkerst. VII.
- Danish Songs: Sandby.
- Dank der Erlösten: Schöllgen, Op. 16, 1.
- Dankesmotette m. Cantus firmus:
Moeller, J., Op. 38, 2.
- Danket dem Herrn, denn er ist freundlich:
Meusel, L.
Nestler, J., Op. 12.
Prössdorf, Op. 10, 3.
Rink, G. H.
Rose, Op. 27, 1.
Simon, Rud.
Wagner, P., Op. 20, 1.
Zellner.
- Danket dem Herrn! Ihm danket laut:
Nägeli, Freudenkl. 3.
- Danket dem Herrn von ganzem Herzen:
Mäder, Op. 22.
- Danket dem Schöpfer, preist den Erhalter:
Boyde, Op. 3, 1.
Prehl, Op. 14, 12.
- Dankgebet: Schell, 2 altniederl. V.-L.
- Dankgebet: Wir treten zum Beten.
- Danklied:
Danket dem Herrn! Ihm danket laut.
Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret.
Sei willkommen, holde Sonne.
Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht.
Danklied auf das Jahr 1813:
Meyer-Stolzenau, Op. 77.
- Danklied nach der Schlacht v. Aspern:
Sonne sinkt; die Donaunebel steigen.
- Danksagung: Tofft, A., Op. 53.
- Danksagung: Ueber mein Herz wachen zwei Augen.
- Danksagung an den Bach:
Schubert, F., Lieder.
- Dank sei dir, Herr: Händel.
- Dann bring' ich im Scheiden dir letzte Grüsse dar: Muss dich nun verlassen.
- Dannehauser möcht' ich sein:
Günther, F.
- Dann eile ich zurück in's Elternhaus:
Wie hab' ich einst in meiner Kindheit Tagen.
- Dann geht die Sache schneller:
Dransfeld, A., Coupl. 32.
- Dann geht's nochmal so süss:
Jüngst ging zum Tanzvergnügen ich.
Dann haste alles, was dein Herz begehrt: Dransfeld, A., Coupl. 35.
- Dann hat's ja keinen Zweck:
Jüngst lernte ich 'ne Dame kenn'n.
- Dann ist alles im Lot:
Wenn 'n Zimmermann.
- Dann ist der Nimbus weg: Versammlung ist zur Landtagswahl.
- Dann ist es Zeit, dass du verduftest:
Bist du zu einer schönen Frau.
- Dann macht man 'nen Jupplala:
Gilbert, Kinokönigin.
- Dann sag' ich dir, wie ich dich liebe:
Wie ich dich liebe, will ich dir erzählen.
- Dann schau' in's Auge deinem Kinde:
König rief. Er zog hinaus.
- Dann sollst du wieder bei den Rosen stehn: Meyer-Helmund, Heimkehr.
- Dann ziehn wir mit Musike:
Kollo, So wirds gemacht.
- Da noch Blut in meinen Adern:
Sinding, Op. 101, 3.
- Dansant miracle: Voigt, P.
- Danse ancienne: Snendiarow, Op. 12.
- Danse argentine: Christiné, Liline.
- Danse aviatique: Steiner, Op. 30.
- Danse barbare: Scott, Ch. K.
- Danse bavaroise: Walden, G., Op. 43.
- Danse bohémienne, petite:
Dancau, Op. 22.
- Danse bretagne: Abelle, Op. 25.
- Danse carnavalesque: Devaux, Op. 24.
- Danse cosaque:
Aletter, 6 leichte Klav.-Komp. 6.
- Danse d'Amour:
Rigo war ein fescher Bursch.
- Danse de Bébé: Alberti, G.
- Danse de Colinette: Grétry.
- Danse de la Magicienne: Weyts, Op. 500.
- Danse de l'Amazone: Liadow, Op. 65.

Danse de la Tristesse — Darf 's Diandel liabn

- Danse de la Tristesse: Arends.
 Danse de l'Ours: Wight.
 Danse de Paraguay: Valverde.
 Danse des Abeilles: Gael, Op. 159.
 Danse de Salammbô au Voile de Tanite: Arends, H.
 Danse de Salomé: Glazounow, Op. 90.
 Danse des Apaches: Kazacsay.
 Danse des Auvergnats: Exaudet.
 Danse des Baisers: Borel-Clerc.
 Danse des Chats noirs: Prager.
 Danse des Demoiselles: Friml, Op. 48.
 Danse des Elfes: Szente, Op. 30, 3.
 Danse des Fantoches: Napoleon, a. Op. 90.
 Danse des Fées: Jaell, Op. 14.
 Danse des Femmes et Filles: Rosenauer, Op. 29, 2.
 Danse des Fleurs: Singer, S., Op. 3, 7. Tellier.
 Danse des Insectes: Svendsen. Svendsen, J., Album.
 Danse des Kabirois: Arends.
 Danse des Marionnettes: Esipoff, S. Szente, Op. 38, 3.
 Danse des Odaliques: Rébikoff.
 Danse des Ombres: Vogrich.
 Danse des Pages: Michiels, G.
 Danse des petites Poupées: Elliott.
 Danse des petits Génies: Drigo, Forêt enchantée.
 Danse des petits Marquis: Neury.
 Danse des Prêtresses divines: Arends, H.
 Danse des Rayons: Tschesnokoff, Op. 7.
 Danse des Satyres: Cerný, F.
 Danse des Séraphins: Akimenko, Op. 43, 5.
 Danse des Serpents: Arends.
 Danse des Sorcières: Evelyn, W.
 Danse des Sylphes: Radeglia.
 Danse des Touches noires: Siklós, Op. 52, 2.
 Danse de Tanite: Arends, H.
 Danse de Village: Henry, J. H.
 Danse directrice: Fauchey.
 Danse effrontée: Clutsam, Spitzenhemd.
 Danse égyptienne: Friml, Op. 41.
 Danse élégiaque: Scott, C., Op. 74, 1.
 Danse espagnole: Ascher, J., Op. 24. Barison, Pet. Mus. 2. Enna. Janschinow, Op. 24. Samara. Schramm, a. Op. 15.
 Danse excentrique: Nerlich, Gyba.
 Danse exotique: Jeral, Op. 12. Lehár.
 Danse exotique quasi Menuet: Verhey, Op. 60.
 Danse fantastique: Donner, Op. 53. Lanyi. Schellhorn.
 Danse folâtre: Schwarz, M. E.
 Danse gracieuse: Drdla, Op. 50. Henri, J. Mozart.
 Danse gracieuse à la Gavotte: Drdla, Op. 50.
- Danse grotesque: Juon, a. Op. 43. — Op. 55, 9. Várkonyi, Op. 1.
 Danse hongroise: Bohm, Aquar. 5.
 Danse humoristique: Boukinik, Op. 9, 6.
 Danse langoureuse: Scott, C., Op. 74, 3.
 Danse légère: Grétry.
 Danse macabre: Liszt.
 Danse marollienne: Heirwegh.
 Danse mauresque: Luzzatti, Op. 16.
 Danse mignonne: Pick-Mangiagalli, Op. 4, 2.
 Danse moderne: Dennée, Op. 9, 1.
 Danse napolitaine: Zimbalist.
 Danse nègre: Barns. Scott, C., Op. 73, 4.
 Danse norvégienne: Meistercompositionen, skandin. 1. 2.
 Danse orientale: Boukinik, Op. 9, 3. Lie. Rébikoff. Schmalstich, Op. 38, 3. Scott, C., Op. 74, 2.
 Danse Ossianique: Gottschalk, L. M., Album.
 Danse pastorale: Davies.
 Danse persane: Svendsen, J.
 Danse poétique: Küntzel, Op. 3. Robelt.
 Danse polonaise: Kronke, Op. 56, 2.
 Danse rocco: Macmillen.
 Danse roumaine: Reuter, F. de, Op. 2, 1.
 Danse russe: Russow.
 Danse russe Trépak: Tschairowsky, Op. 71 a.
 Danse rustique: Squire, Op. 20, 2.
 Danses: Jaques-Dalcroze.
 Danses anciennes: Kaiser, A.
 Danses anciennes et modernes: Merwolff, Op. 11.
 Danses caractéristiques: Scharwenka, P., Op. 78.
 Danses des Enchantements: Glinka.
 Danses des Poupées: Granzow, Op. 40. Horváth, A., Op. 69.
 Danse-Sérénade: Schütt, Op. 89, 3.
 Danses idylliques: Akimenko, Op. 57.
 Danse slave: Brodersen, V. Noren, Op. 39, 2.
 Danses montagnardes: Paderewski, a. Op. 12.
 Danses orientales: Glinka.
 Danses parisiennes: Hofmann, Ch.
 Danses roumaines: Reuter.
 Danses suédoises: Haquinus.
 Danses tristes: Scott, C., Op. 74.
 Danses tziganes d'après des Airs hongrois: Nachèz, Op. 14.
 Danse villageoise: Drigo, Flûte mag. 1.
 Dans la Forêt: Rébikow, Op. 46. Sauret, Op. 70, 3. Siklós, Op. 55, 1.
 Dans la Lande: Jacob, G.
 Dans l'Album: Elukhen, a. Op. 14.
 Dans l'aoule: Ippolitow-Iwanow, a. Op. 10. Dans la Sierra: Williams, A., Op. 32.
 Dans le Défilé: Ippolitow-Iwanow, a. Op. 10.
 Dans le Matin: Findeisen.
 Dans les Ardennes: Smulders.
- Dans les Bois: Vogrich.
 Dans les Champs: Gael, Op. 104. Ivey.
 Dans les Jardins d'mon Père: Delvard.
 Dans les Prisons de Nantes: Delvard, Vieill. Chans. 3, 10. Ferrari, G.
 Dans les Rêves: Amani, Op. 15, 1.
 Dans les rochers du Vanil noir: Sturm, W., Op. 81, 3.
 Dans l'Intimité: Achron, Op. 19.
 Dans l'Ombre de la Nuit: Delvard, Vieill. Chans. 5, 2.
 Dans l'Ombre du marché: Grovlez.
 Dansons la Capucine: Delvard, Vieill. Chans. 3, 1.
 Dansons la Gigue! J'aimais surtout les jolis Yeux.
 Dans tes bras: Meyer-Helmund.
 Dans ton Bras: Ferraris.
 Dans une Forêt sacrée: Akimenko, Op. 43, 7.
 Dans un Rêve: Meyer-Helmund, Walzer in Traum.
 Dante, Après une Lecture de: Liszt, Années 2, 7.
 Dante: So voll Bescheidenheit.
 Dante's Traum: Beatrice, weilst du wieder.
 Dante u. Beatrice: Bantock.
 Da nun die Blätter fallen: Wild, Op. 5, 1.
 Da nun im holden Mai: Schindler, K., Troubadourl.
 Danza: Rossini, Soirées mus. 9.
 Danza andalusa: Bertinelli, Op. 37.
 Danza, danza fanciulla: Isori, Album 2, 8.
 Danza delle Rose: Ballig.
 Danza di piccole Fate: Benvenuti.
 Danzas: Portugal. Soria.
 Danza spagnuola: Frontini.
 Danze antiche: Malipiero.
 Danze piemontesi: Sinigaglia, Op. 31.
 Danzetta: Nölck, Op. 174, 2.
 Danzig (In): Stange.
 Danz, levste Quieselche: Geyr, R., Op. 32.
 Danzón-Twostep: Soria, Tacubaya.
 Danz, Quieselche: Danz, levste Quieselche.
 Da oben am Berge: Zietzschmann, Wiegenlied.
 Da oben muss Christtag sein: Wagner-Grunewald, Op. 115 a.
 Da pacem, Domine: Bruck, A.
 Daphne: Cutter.
 D'après Shelley: Gnessine, Op. 4.
 Daran haben wir erkannt die Liebe: Scheide.
 Daran ist erschienen die Liebe Gottes: Gulbins, Op. 56, 1.
 Da red't man, und da tut man: Am allerschwersten hat es stets gewiss der Humorist.
 Darf des Falken Schwinge: Dvořák, Op. 55, 7.
 Därf fensterln i kemma?: Weber, H.
 Darf ich bitten: Blon, Op. 105. Eichler. Lechleitner, Op. 37.
 Darf ich erzählen, was mir heut' passierte: Reutter, Vortr. 226.
 Darf i's Diandel liabn: I bin jüngst verwichen.

- Darf ma's Dirndl liebe?:
Neugebauer, Op. 31.
- Dark Eyes: Moret, Op. 33.
- Darlekarlien: Döring, H.
- Darling Cake Walk: Höffner.
- Darling, komm wir gehn:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 7.
- Darling Mary: Gilbert, J.
- Darr, Erinnerung an: Grünert, A.
- Darthula's Grabgesang:
Brahms, Op. 42, 3.
- Darum:
Was freut dich so? Möchts wissen.
Das aber ist das Ende allen Sehns:
Wieniawski, A.
- Das andere kommt nach:
Hat man im Leben immer Pech.
Das bin ich: Fall, Leo, Puppenmädel.
Das braust und stöhnt im Waldgehege:
Artz, Op. 19, 2.
Richter, Walter.
- Da schlag' das Donnerwetter drein!:
Filke, Op. 107, 3.
- Da schon die Sonne sich verbarg:
Müller, F., Op. 1, 1.
- Da schreien die Leute schon heute:
Hurra!: Steiner, W.
- Da schrei'n sie alle — Darüber spricht
man nicht: Thiele, R.
- Da schreit und zankt die ganze Welt:
Rainer, C., Winterlust.
- Das durfte nicht kommen: Pankow.
Dasein ist ein schweres Los: Wolter, O.
- Dasein ist fürwahr ein Graus:
Peter, G., Ein verkomm. Genie.
- Das erfuhr ich unter den Menschen:
Bruch, Max, Op. 82.
- Das frag i net:
Ottenheimer, Arme Millionär.
- Das geht an die Nieren: Eichler.
- Das geniert 'nen grossen Geist nicht:
Rau.
- Das geschieht jedes Jahr um die näm-
liche Zeit: Reutter, a. Coupletsch. 6.
- Das glaubst du nur nicht:
Hegeler, A., Op. 3, 3.
- Das gräbt sich tief in's Herz hinein!:
Zum erstenmal ein' Walzer tanzen.
- Das haben die Damen so gerne:
Bonn, O.-C. 16.
- Das haben die Mädchen so gern: Wolf, E.
- Das haben die Mädchen so gerne:
Gilbert, J., Autoliebchen.
- Das haben die Soldaten so gerne:
Marx, Carl.
- Das haben wir Männer so gern:
Schwartz, O., Frln Teufel, 3.
- Das haben wir nicht kontraktlich:
Fröhlich, Fr.
- Das hab' ich dir zu danken:
Jürgens, F., Falke-Ged. 26.
- Das hab ich ja zu Haus:
Bohm, L. z. L. 2.
- Das hab' ich mir doch gleich gedacht:
Ich komme gern noch 'mal heraus.
- Das halte ich nicht für wahrscheinlich:
Kollo, Wie einst im Mai 8.
- Das hat der Mai sich schön erdacht:
Frey, M., Op. 29, 3.
- Das hat die Sommernacht getan:
Szymanowski, Op. 22, 4.
- Das hat Gott Vater gut gemacht:
Führich, Op. 63.
Sinding, Op. 101, 4.
- Das hört der Wiener gern. Marsch:
Kalwoda, Op. 40.
- Da sie starb:
Was sagst zu dem durchkämpften
Tage du.
Da singt solch selger Sang herein:
Torjusen, Op. 6, 3.
- Das is mei Kaiser: Kronegger, Op. 96.
- Das is'n Weana sein Schan:
Schild, Op. 241.
- Das ist Berliner Rührigkeit: Bermann.
- Das ist das Dummste, was man machen
kann: Einmal im Jahr, dann leben
die Soldaten.
- Das ist das Glück:
Wundersam will es sich regen.
- Das ist dem Berliner sein Fall:
Fröhlich, Fr.
- Das ist der eiserne Balduin:
Hutter, H., Op. 59.
- Das ist der erste Frühlingstag: Danzer.
- Das ist der erste schöne Tag:
Dannehl, Op. 58, 1.
- Das ist der grösste Schmerz:
Othegraven, Op. 41, 2.
- Das ist der Liebe eigen:
Kreuzhage, Op. 4, 2.
- Das ist der Max, der Regisseur:
Was rennt das Volk.
- Das ist der Nis van Bombell:
Hübner, O. R.
- Das ist der schneidige Bräutigam:
Linderer, R.
- Das ist der schneidige Leutnant:
Linderer, R.
- Das ist der schönste Traum gewesen:
Noch seh' ich dich, du stolze Rose.
- Das ist der Tag der Freud: Kreutzer, C.
- Das ist der Tag der lieben Frau:
Frischenschlager, Op. 7, 2.
- Das ist der Tag des Herrn:
Kreutzer, Op. 24, 5.
Parlow, a. 6 Fant.
- Das ist der Tag des Herrn. Ja, Sonn-
tag ist heut': Munkelt.
- Das ist des Abends Segen:
Lemke, Op. 2, 5.
Othegraven, Op. 30, 1.
Weingartner, Op. 51, 5.
Wickenhausser, Op. 53, 2.
- Das ist die alte Linde:
Bock, B., Op. 10, 4.
- Das ist die beste Marschmelodie:
Ist das Leben wirr und kraus.
- Das ist die Drossel, die da schlägt:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 48.
Rainold.
- Das ist die Höh' von Menschenfreund-
lichkeit: Millionär, der trinkt an je-
dem Tag.
- Das ist die Lieb, wie sie Amor erdacht:
Feller, Kaisers Töchterlein.
- Das ist die Marianne: Beek.
- Das ist die moderne Frau:
Ich träumte einst mir eine Frau.
- Das ist die Not der schweren Zeit:
Labor, 6 Kanons 6.
- Das ist die rechte Ehe: Eyken, Op. 42.
- Das ist die richtige Stelle: Ginzler.
- Das ist die sanfte, die heilige Stunde:
Eilert, L. u. G. 20.
Weingartner, Op. 51, 2.
- Das ist die schönste Zeit:
Hoffmann, E., Op. 6, 1.
Wallnöfer, Op. 99, 1.
- Das ist die wunderbare Stunde:
Mendelssohn, A., Op. 42, 2.
- Das ist die Zeit der hellen Sommer-
nächte: Seemann, Op. 11, 1.
- Das ist ein angenehmes Schmerzgefühl:
Hat man aus Uebermut bis früh um
viere.
- Das ist ein Duften wonnevoll:
Höhne, M.
- Das ist eine Erinnerung fürs Leben:
Erste Walzer auf dem ersten Ball.
- Das ist eine frohe Stunde:
Kraemer, E., Op. 58, 1.
- Das ist eine sel'ge Stunde:
Zierau, Op. 41, 3.
- Das ist ein frohes Wandern:
Rahlfs, Op. 28.
Stollewerk, Op. 36.
Wenzel, H., Op. 179, 26.
- Das ist ein fröhlich Wandern:
Weinzierl, Op. 126.
- Das ist ein ganz gesunder Junge:
Bermann.
- Das ist ein Glitzern und Glänzen:
Herrmann, W., Op. 106, 1.
- Das ist ein Grund zum Trinken:
Nichts ist schwerer zu ertragen.
- Das ist ein hohes helles Wort:
Becker, R., Op. 116.
Brandt-Caspari, Dem Vaterland.
Fricke, R., Op. 57.
Gatter, J., Op. 19.
Geller, Op. 32.
Lindlar, Op. 56.
- Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn
danken: Psalm 92.
- Das ist ein Roman aus dem Leben:
Eichler.
- Das ist ein seltsam Gehn:
Hirblinger, Op. 2, 5.
Wertheim.
- Das ist ein süß Empfinden:
Neglia, Op. 20, 2.
- Das ist ein Tag der Gnaden:
Bruno, F., Zur Einführung.
- Das ist ein Tag zum Wandern:
Ebel, A., Op. 9, 2.
- Das ist ein traumverloren Schweigen:
Oettel.
- Das ist ein wunderbares süß Erwachen:
Schnyder.
- Das ist ein wunderlieber Sang:
Ramrath, Op. 21, 5.
- Das ist es: Dort droben auf der Au'.
- Das ist Gott Amors blauer Bogen:
Eysler, Frauenfr.
- Das ist heut ein Leben:
Volck, A., K.-L. 2.
- Das ist ja grad' das Schlimme:
Fritz besucht sein Schätzchen.
- Das ist im Königsgarten:
Faisst, Cl., Op. 15.
- Das ist kein Kaffeehaus vor mir:
Linderer, R.
- Das ist mein Grund: Cantieni.
- Das ist mein schlankes blankes:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 55.
- Das ist mir Schnuppquadrat:
Mögen sich die Leute streiten.
- Das ist mir unbegreiflich: Wasser.
- Das ist nicht Zeit, die in mein Ohr
dringt: Knab, Op. 6, 6.
- Das ist noch nicht raus!:
Ich habe 'nen sehr netten Endreim
erwischt.
- Das ist Paris:
Am Tag hörst du die Riesenstadt.
- Das ist „sie“: Gottliebe, Op. 50.
- Das ist so recht Westfalenart:
Diederichs, Op. 8.
- Das ist so süß: Marx, J., L. u. G. 4.

Das ist's — Das war einmal

- Das ist's, was an der Menschenbrust:
G'schrey, Lieder Heft 2.
- Das ist's, was mir die Seele zerrissen:
Borräus, Op. 13, 1.
- Das ist und bleibt bei uns Prinzip:
Stolz, R., Op. 66, 3.
- Das ist wie im Dom: Thiede, Op. 117.
- Das ist wohl eine alte Lehr':
Schnegg, Op. 7, 2.
- Das ist zum Küssen die richtige Zeit:
Im lauschigen Garten.
- Das ist zu viel für 'nen einzelnen
Mann: Bei Schulzen, da gab es 'mal
häuslichen Krieg.
- Das is' uns angebor'n: Neumann, Fr.
- Das is' uns angebor'n:
Es gibt halt nur a Kaiserstadt.
- Da sitzt ein kleiner Hampelmann:
Schotte, C., K.-L. 2, 3.
- Das kann ein Herz nur, welches liebt:
Gilbert, Puppch. 4.
- Das kann ja nur ein Walzer sein:
Wenn mein Lieblingstanz beginnt.
- Das kann ich dir nicht sagen:
O sag's doch, was dein Herz beseelt.
- Das kann mir niemand nehmen:
Fröde, Op. 14, 2.
- Das kann nur ein Bekannter sein, ein
Fremder tut das nicht: Steffens.
- Das klingt, als schlugen Glocken im
Dom: Stein, Br., Op. 56.
- Das kommt mir etwas seltsam vor:
Madam zum neuen Dienstmädchen.
- Das lernt man, liebe Trude, in keinem
Institute: Lewin, H., Lust. Kakadu 6.
- Das macht das dunkelgrüne Laub:
Eyrich, F.
- Das macht der Liebe Zauberhand: Im
Soldatenstand, es ist weltbekannt.
- Das macht die Sommernacht so schwer:
Foerster, J. B., Op. 69, 4.
- Das macht, es hat die Nachtigall:
Breu, Op. 86, 2.
Brill.
- Gretschner, Op. 66, 1.
- G'schrey, Lieder Heft 4.
- Heyland, Op. 12, 2.
- Kreuzhage, Op. 2, 5.
- Lissauer, 4 Ges. 2.
Schwier.
- Sonderburg, Op. 43, 1.
- Sthamer, Op. 16, 4.
- Das macht uns Freude:
Reutter, a. Coupletsch. 5.
- Das macht verlegen mich:
Wenn so ein Liebespaar.
- Das mag ja ganz schön sein, aber...:
Preil.
- Das mit dem griechischen Helden tum:
Lehár.
- Das muss ja nicht so eilig sein: Eichler.
- Das muss wohl so sein:
Sie haben ihn fortgetragen.
- Das nennt die Welt ein Vergnügen:
Menschen sind gar seltsam.
- Da sollst an schönen Gang hab'n:
Blädel.
- Das passiert ja bloss in Honolulu:
Eichler.
- Das rauscht und wogt am Felsen
nieder: Brähmer, P., Op. 39, 1.
- Das alles heut so fröhlich ist:
Träger, Op. 15, 3.
- Das auf dem Mars auch Menschen
sind: Thoms.
- Das deine Hand auf meiner Stirne liegt:
G'schrey, Lieder. Heft 5.
Stern, A.
- Das die kleinen Kinder alle naschhaft
sehr: Bastyr.
- Dass dir die Lieb' versagt:
Kühnel, a. Op. 14.
- Dass doch einmal noch ein Hoher käme:
Niemann, F., Op. 2, 3.
- Dass du mein Schätzchen bist:
Leipold, B., Op. 37.
- Dass du mich liebst, das wusst' ich:
Becker, C., Op. 29, 5.
Gus, Op. 14.
- Dass du mich liebst, ganz leise:
Chelius.
- Lingen, Op. 6, 3.
- Müller, W., 24 L. 2, 12.
- Schreier.
- Dass du mich selig hast gemacht:
Schauer, Op. 14.
- Dass einmal eine Bank:
Perschk, So was war noch nicht da.
- Dasselbe, Herr Meyer, sagt ihr Pro-
kurist: Báron, Cabaretst. 12.
- Dass es nur nicht die Mutter sieht:
Würz, Op. 15.
- Dass ich deine Unschuld rühre:
Haustein, 9 Ges. 1.
- Dass ich dich liebe, erzürnt Gott, den
Herrn:
Dannehl, F., Op. 54, 5.
Langheinrich.
- Dass ich dir schreibe, Herrin:
Hernried.
- Dass ich doch nicht schon längst mich
hängte: Nielsen, L., Op. 26, 4.
- Dass ich ein gutes Kerlchen bin:
Szymakowski.
- Dass ich noch so ein Halodrio bin:
Heuberger, R.
- Dass ichs nicht vergesse:
Bonn, E., O.-C. 21.
- Dass ich so fesch u. rassig bin: Aletter.
- Das sieht man dem jetzt nicht mehr
an: Ich liebte einst ein süßes Täub-
chen.
- Dass ihr's nur wisst:
Kraemer, E., Op. 54, 1.
Wyrott, Op. 3.
- Das sind des Welkens kummernüde
Tage: Hess, E., Op. 20, 1.
- Das sind die Abende:
Zilcher, Op. 25, 11.
- Das sind die Bänke v. Goodwin-Sand:
Nagler, Op. 83, 1.
- Das sind die Geister von Gottes Gnade:
Borchers, Op. 22.
- Das sind die Herren Studenten:
Komzák jun., Op. 4.
- Das sind die Sternengelein:
Wintzer, E., Op. 17.
- Das sind die Stunden: Simon, J., Op. 6, 4.
- Das sind die Wandervögel: Kurtzig.
- Das sind keine Witz': Ziegler, F.
- Das singt und flötet in den Zweigen:
Stein, B., Op. 50, 4.
- Dass man sie nennet schön:
Harder, Knud, Op. 2, 4.
- Dass mein Liebster treulos war:
Wickenhausser, Op. 61, 2.
- Dass mein Lied nicht schön von Klang:
Sachnowsky, Op. 8, 3.
- Das sollen die Leute nicht seh'n!:
Mein Lieb hat mich verlassen.
- Dass Sie mit ihren Händen:
Simon, W., Op. 51.
- Das Träume stets nur Schäume sind:
Kühne, Fr., Träumer.
- Dass wir Deutsche Gott nur fürchten:
Merkel, W., O.-C. 29.
- Das wir die schönsten Mädchen sind:
Hugo, Op. 89.
- Dass wir uns beide küsst'n: Danzer.
- Dass wir zwei uns hier gefunden:
Glière, Op. 58, 2.
- Da stand er stramm:
Báron, Cabaretst. 6.
- Da stehen wir:
Buchal.
- Ludwig, O., Op. 11, 1.
Weber, Karl, Op. 9.
- Da steh' ich 'lange: Danzer, Op. 148.
- Da streiten sich die Leut herum:
Kreutzer, Verschwendner.
Volkslieder.
- Das tu ich nur, weil ich's meiner Ge-
sundheit schuldig bin: Steffens.
- Das tuste und das tuste nicht:
Reutter, a. Coupletsch. 6.
- Das walte Gott, mehr braucht es nicht:
Werth.
- Das war auf den Fluren von Waterloo:
Fleischer, A., Op. 51.
- Das war das Schiff v. Ilmensee:
Wettstein, Op. 35.
- Das war das Vorspiel! Jetzt kommt
das Nachspiel: Brautpaar lässt sich
trauen.
- Das war der alte Waltarich:
Richter, H. E., Op. 63.
- Das war dereinst ein Tag der Schmer-
zen: Hagemann, Op. 3.
- Das war der erste Tag der weissen
Chrysanthen: Meyer-Helmund.
- Das war der erste Walzer:
Ziehrer, Husarenge. 2.
- Das war der König Ragnar:
Hübner, O. R.
- Das war der letzte Schlag:
Waltershausen, Chabert.
- Das war der Mai, der Blumen gab:
Thiele, O., Op. 50.
- Das war der Tag der weissen Chrysan-
then: Hermann, H., Liederreihe 9.
- Das war die blaue Träumezeit:
Heumann, Op. 8, 1.
- Das war die heisse glühende Zeit:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 10.
- Das war die Leipziger Völkerschlacht:
Fleischer, A., Op. 64, 2.
Sonnet, Op. 161.
- Das war die schöne Frau Herzogin:
Schwammel, Op. 14.
- Das war die schönste Stunde meines
Lebens: Dort war's, auf moos-
bewachsenem Wege.
- Das war die schönste Zeit im Jahr:
Benkert, 8 L. 4.
- Das war die stolzprächtigeste seligste
Fahrt: Egger, Op. 37.
- Das war ein Bangen:
Gretschner, P., Op. 72, 2.
- Das war ein buntes Gewimmel:
Neumann, Op. 71, 3.
- Das war eine kleine Comtesse:
Winterberg, R.
- Das war eine köstliche Zeit (Lortzing):
Wiedecke.
- Das war eine lange Reise:
Schmid, H. K., Op. 15, 23.
- Das war ein Flüstern u. Kosen:
Bellinger.
- Das war ein heisser, froher Tag:
Gräflinger.
- Das war einmal — das war einmal:
In meinem Zimmer hängt 'ne Uhr.
- Das war einmal und nicht wieder:
Eichler.

Das war ein — Deine Wälder

- Das wär ein schlechter Musikant:
Albert, H.
- Das war ein sel'ger Tag in dunklen
Zeiten: Schwember, Traum nicht.
- Das war ein Spriessen und Weben:
Eltz, 5 L. 1.
- Das war ein Tag der Schmerzen:
Medtner, N., Op. 19, 1.
- Das war ein traurig Scheiden:
Kössler, H., L. u. G. 7.
- Das war ein wundersüßes Träumen:
Winderstein, H.
- Das war famos: Radi, Op. 23.
- Das war Herr Heiner Falterloh:
Berr, Op. 64, 1.
- Das war im Bannforst zu Dreieich:
Parlow, E., Op. 112.
- Das war im Maien, als wir zu zweien:
Richter, H. E., Op. 24.
- Das war in Schöneberg:
Kollo, Wie einst im Mai 2.
- Das war Johannes Wittenborg:
Hutter, H., Op. 58.
- Das war Jung Dietmar, der starke
Held: Woyrsch, Op. 54.
- Das war mei schönste Zeit:
Fiebrich, Op. 86.
- Das war sie:
Granichstaedten, Casim. Himmelf.
- Das wär so was für Mutterns Sohn:
Steffens.
- Das wär was für mich:
Grünfeld, R., Op. 70.
- Das war zu Benel: Sitt, Op. 106.
- Das war zur Blütezeit im Mai:
Möskes, Op. 15, 2.
- Das war zu viel:
Waltershausen, Chabert.
- Das weiss man nicht genau:
Maxstadt, O.-C. 143.
- Das weiss man noch gar nicht genau:
Wenn man auf der Strasse die Da-
men beschaut.
- Das will ich dir erklären:
Zur Hausfrau sagt die Freundin.
- Das wird zu sauer auf die Dauer:
In dem ird'schen Jammertale.
- Dat du myn Leevsten bist:
Graf, E., Op. 1^a, II.
Scherrer, H., V.-L. No. 48.
- Dat du myn Schätzken bist:
Fischer, A., 4 Mch.
- Da tut der Mann wohl seine Pflicht,
aber schön ist das nicht: Kunz, A.
- Dauerkuss: Solman.
- Däumling: Es lebte vor Jahren.
- Da unten im Grunde:
Breu, S., Liebe, die vergangen.
- Da unten im Tale:
Kransinsky, Op. 90, 1.
- Da unten im Tale läuft's Wasser so
trüb:
Barblan, Op. 11, 1.
Brahms, Op. 97, 6.
— Deutsche V.-L.
Schink, Op. 14, 1.
- Da unten ist Friede:
Cherubini.
Hartmann, H.
- Da unten ist Frieden im dunklen Haus:
Kloss, C., Frieden.
Pilland, Op. 71, 3.
- Da unten wohnte sonst mein Lieb:
Wöss, Op. 18, 1.
- Davidsbündler: Schumann, R., Op. 6.
- Davids Stadt, ein grosser Namen:
Winter, G., Op. 59, 3.
- Da vom Himmel die Sterne: Hinsch.
- Da ward's mir plötzlich klar in dem
Gedanken: Walter, G. A., Op. 5, 3.
- Da war ein Kind: Günther, F.
- Da war ein Schreiber im hohen Rat:
Dolbin.
Hyan.
- Da war einst eine Prinzessin:
Ruch, Komp. 33.
- Da wär ich nun wieder zu Hause:
Fall, Leo.
- Da werden sich die Fludern wundern:
Eichler.
- Da wird's am's Herz so weich:
Sei net granti, gieb mir's Handi.
Dawn: Death had sunk the World.
- Da wo der junge Rhein: Egli.
- Da wo der Rhein, die Mosel sich ver-
mählen: Attenhofer.
- Da, wo der Strom der Schotten:
Battke, Op. 43, 6.
- Da wo die Tanne träumt: Holland, Op. 6.
- Daxelhofen:
Den Hauptmann Daxelhofen.
- Daybreak: Hamand.
- Day has still'd its voices: Elliott.
- De Amicitia: Beecher, Op. 4, 6.
- Deandl, hast d'a Liab zu mir: Rabel.
- Dearie, mein Liebling:
Welt schien mir trübe und leer.
- Death had sunk the World:
Allen van Höveln Carpe, Op. 17.
- Dehora: Foerster, J. B.
- Débutante: Krogmann, Op. 91, 1.
- Début d'une Ode de Pindare: Zaluski.
- Début et Sérénade:
Poldini, E., Op. 52, 1.
- Déclaration d'Amour:
Henri, J.
Rébikoff, Op. 11^a, 1.
- Declin: Bellincioni, Chaîne étern. 2.
- Decolleté & Co.: Knopf, M.
- Dédicace: Schumann, R., Op. 25, 1.
- Deesse nue: Litta.
- Défilé des Nations: Fremaux, Op. 153.
- Défilé-Marche: Ketterer, Op. 220.
- Defiliermarsch: Blankenburg, Op. 97.
Silva, Regiment! Marsch!
Strauss, Jos., Op. 53.
- De Fleur en Fleur: Tellier, Op. 14, 8.
- Defregger-Marsch: Linhart.
- De gran Tono: Pacheco.
- Deheim:
Scho wo ich na en Bueb bi gsi.
- Dehmel-Cyklus: Zilcher, Op. 25.
- Deh! Non voler costringere:
Bériot, Mél. it. 8.
- Deh quando tu sarai tornato al mondo:
Bülow, H. v.
- Dein: Bohm, L. z. L. 2.
- Dein:
Mein ganzes Leben ist nun dein.
Ueber die blühende Heide.
- Dein Angesicht:
Mein Lieb, dein holdes Angesicht.
- Dein Antlitz such' ich: Rudolz.
- Dein auf ewig: Ellfeldt, Op. 24.
- Dein auf immer: Hartmann, H.
- Dein Auge: Seit ganz mein Aug'.
- Dein Auge ist mein Himmelreich:
Eichler.
- Dein Bild:
Da steh' ich lange.
Im Sommer war's.
- Dein Bildnis wunderselig:
Böhme, O., Op. 38, 2.
- Dein Blick: Dies Augenpaar von dunk-
lem Glanz betaut.
- Dein denk ich, Herzliebchen:
Döring, Op. 336, 2.
- Dein denk' ich immer: Peter, Georg.
- Dein denk' ich stets in Ewigkeit:
Nacht ruht still.
- Deine Augen blühten mir manche Nacht:
Daffner, Op. 29, 5.
- Deine Augen sind die Sterne:
Drdla, Op. 38, 1.
- Deine blauen Augen: Bohm, L. z. L. 2.
- Deine Hand:
In deiner lieben weichen Hand.
- Deine Hände: Lass mich allein mit
meinen Schmerzen.
- Dein eigen: Bohm, C., Op. 379, 2.
- Deine Liebe: Was mir die Seele mit
Freude erfüllte.
- Deine lieben klaren Augen:
Weiss, A., Op. 37.
- Deine Liebesfeuer, ach Herr: Stier.
- Deine Liebeslieder fluten:
Herbst, Op. 89.
- Deine Lieder hallen wieder:
Schulze-Robst, Op. 41.
- Deinem holden, trauten Einfluss ent-
rückt: Loy, L. F.
- Deinem Kinde:
Schlaf du lieber Engel du.
- Deinen alten Fiedelbogen:
Heidberg, Ung. L. 4.
- Deinen Augen zu lieb: Bakaleinikow.
- Deiner Augen Glanz:
Obuchowicz, Op. 7, 2.
- Deiner Augen heller Schein:
Fellenberg, L. 3, 6.
- Deiner denk' ich: Ecsedy.
- Deine Rosen an der Brust:
Weingartner, Op. 48, 5.
- Dein erster Kuss: Klaass.
- Deines Aug's holdes Glühn:
Kraszinsky, J.
- Deine schönen Augen:
Beyer, B. H. V., Op. 14.
Reigersberg, Op. 14.
- Deine Schönheit:
Was kannst du, Süsse, wider dies.
- Deine Seele hat die meine:
Karg-Elert, Op. 54, 4.
- Deine Seele hat meine einst:
Reuss, A., Op. 29, 1.
- Deine so feinen zierlichen Ohren:
Bienstock, Op. 10, 1.
- Deine Sonne, Herr der Schlachten:
Kraemer, E., Op. 78, 4.
- Deine Stimme: O rede weiter.
- Deine süßen Schauer, o Waldesruh:
Kirchbach.
Weigmann, 7 L. 7.
- Deine treuen Augensterne seh' ich
nimmermehr: Wo den Wald der Wild-
bach scheidet.
- Deinetwegen:
Kalt und schneidend weht der Wind.
- Deine Wälder hör ich rauschen:
Bungard-Wasem, Op. 46.
Dahm, Op. 11.
Gaide, Op. 82.
Geyer, K., Op. 5.
Heyland, F., Op. 36.
Kraemer, E., Op. 37.
Krannig, Ewig liebe Heimat.
Kremser, Op. 154, 5.
Kretschmer, Op. 113.
Lindlar, Op. 78.
Müller, Jakob.
Nestler, Th., Op. 36.
Stürmer, Op. 118.

Deine Wälder — Dem schwarzen Schlamm

- Deine Wälder hör ich rauschen:
Theiss, Op. 4.
Wesseler, Op. 63.
- Dein, ewig dein, will niemals von dir gehen: Wicher.
- Deine Wirkung:
O wie fühl' ich mich gehoben.
- Dein Flüstern mir erscholl:
Gretschaninow, Op. 20, 3.
- Dein gedacht:
Hoch am Himmel hing der Mond.
- Dein gedenken:
Döring, Op. 347, 2.
Jensen, A., a. Op. 8.
Strässer, a. Op. 18a.
- Deingedenken:
Deine lieben klaren Augen.
O süsse Stunde, wo der Tag sich neigt.
- Dein gedenkend irr' ich einsam:
Gus, Op. 27c.
- Dein Gedenken mir im Herzen:
Umlauf, Op. 47, 2.
- Dein gedenk i: Sartorio, a. Op. 846.
- Dein gedenk' ich: Ohlhanns, Op. 180.
- Dein gedenk ich in der Ferne:
Deschermeier, Mein Bayerwald.
- Dein gedenk ich, Margaretha:
Meyer-Helmund, Op. 12, 2.
- Dein gedenk' ich, wenn ich erwach':
Imelmann.
Neuert, F., Bel. Volksw. 83.
Simon, G., Op. 35.
Ullrich.
Westermair.
- Dein Gesicht ist mir zu schlau:
Weinberger, Frechl. 5.
- Dein Glück, Adel: Taneiew, S. I., Op. 24, 2.
- Dein Glück ist tot: Keuker, Op. 8.
- Dein hab' ich tausendmal gedacht:
Horn, K., Op. 49, 3.
- Dein Heiland ist gestorben:
Trunk, Op. 2, 1.
- Dein Heil, o Christ, nicht zu verscherzen: Füllekruss, Op. 177.
- Dein Herz, das ist aus weichem Gold:
Gus, Op. 19a.
- Dein Herz gib Gott: Wallfisch.
- Dein Herz so mild, du liebes Bild:
Rudorff, Op. 11, 4.
- Dein Herz und mein Herz:
Parchet, Schwäb. Tanzl.
Winter, G., Op. 66.
- Dein Herz war wie der bleiche Mond:
Horn, K., Op. 63, 6.
- Dein höchst Gebet lass deine Liebe sein: Döring, Op. 327, 2.
- Dein Kehlchen schwillt:
Rathgeber, Op. 145.
- Dein König kommt in niedern Hüllen:
Quantz, A., 2 Adventl. 2.
- Dein Kuss:
Kuss, der auf dem Mund dir lag.
- Dein Kuss, fürwahr:
Snaga, Rodel-Zigeuner.
- Dein Leib ist so schlank:
Laszky, Elektra.
- Dein leuchtend Aug' fehlt meinem Tage:
Kaufung, Op. 7, 4.
- Dein Lieblingslied:
Ich wollt', ich wär' dein Lieblingslied.
- Dein Lied:
Da sangst ein Lied im Frühlingsweb'n.
- Dein Lob ruft, Herr: Schubert, R.
- Dein, mein, sein!:
Heut' abend, sagt mein Vater.
- Dein Mädchen ist ein Knallbonbon:
Mattausch, Op. 68, 13.
- Dein Name ist mit Flammenschrift:
Horn, K., Op. 51, 3.
- Dein Platz:
Du stehst am Platz, den Gott dir gab.
- Dein Puppenkind muss Prügel kriegen:
Urtel, Op. 14, 5.
- Dein Schicksal rührt mich ganz und gar:
Gilbert, Kinokönigin.
- Dein schönes Bild:
Du hast mir vor Jahren dein herziges Bild.
- Dein Schwert wie ist's von Blut so rot:
Labor, Edward.
Loewe, C., Op. 1, 1.
- Dein sind die Wege: Lissauer, 8 Ged. 1.
- Dein strahlend Aug' birgt Himmelsgruss:
Mac Dowell, Op. 40, 3.
- Dein Tagewerk, dein grosses:
Merk, G., Op. 51, 1.
- Dein Vaterland:
Wo dir Gottes Sonne zuerst schien.
- Dein Wandel färbt den Grund mit klarem Schimmer: Ramrath, Op. 23, 3.
- Dein werd' ich stets gedenken:
Malek, Op. 139.
- Dein will ich sein und bleiben:
Wiegandt, Op. 6.
- Dein Wohl!: Stosst an! denn wisst.
Deutsch on frei wolln mr sei:
Günther, A.
- Deklamationsstudien: Walter, Ed.
- De la Colline ombreuse:
Brahms, Op. 57, 1.
- Delirien-Walzer: Strauss, Jos., Op. 212.
- Delitiae musicales: Pezel.
- De loin: Papiini, Op. 114, 1.
- Dem abgeschiedenen Freunde:
Trauerstille rings umher.
- De mag ich ok: Bulling, Op. 3, 2.
- Dem Andenken der Kaiserin Augusta:
Denken wir des alten Kaisers.
- Dem Andenken der teuren Toten. (Symphonie.): Blumenfeld, F., Op. 39.
- Dem Andenken M. A. Balakirews:
Liapounow, Op. 52, 1.
- Dem Andenken von Aiwassowsky:
Cui, Op. 86, 22.
- Dem Andenken von Stassow:
Cui, Op. 86, 24.
- Demaskiert: Schaschek, Op. 44.
- Dem aufgehenden Vollmonde:
Willst du mich so bald (sogleich) verlassen.
- Dem, der nie geküsst im Leben:
Leiser, A.
- Dem deutschen Kaiser:
Lasst ein deutsches Lied ertönen.
- Dem deutschen Land:
Ich sah vom Berge weit ins Land.
- Dem deutschen Vaterland:
Hört ihr das Lied erklingen.
- Dem deutschen Vaterlande:
Erbrause, Lied, mit Jubelklang.
- Dem deutschen Volk hat Gott gegeben:
Döll, Op. 23.
- Dem Dichter:
Kennst du nicht der Liebe Wallen.
- Dem Einzigen:
Einzige, der allen alles ist.
- Dem Erbeskopf: König des Hochwalds.
- Dem freien Vaterlande:
Schleidt, Alpenscenen 3.
- Dem Friedensfürsten:
Schöner noch als des Lorbeers Krone.
- Dem Friedenskaiser:
Es singen und jubeln die Lande.
- Dem Genius des Augenblicks:
Das ist so süss.
- Dem Glück entgegen:
Komm, gib mir die Hand.
- Dem Gott u. Schöpfer:
Wolfrum, Ph., Op. 38, 1.
- Dem Grund des Meeres erwachsen fahle Pflanzen: Streicher, L., Op. 1, 2.
- Dem Harze:
Manch ein Lied ist schon erklingen.
- Dem Herrgott sei' Masterstück:
Auf dieser Welt wass Gross und Klan.
- Dem Herrgott seine Lieblingskinder:
Lanner, Alt Wien.
- Dem Herrn Banquier:
Kuhnert, A. F. K., Versch. Gefühle.
- Dem Herrn sei Lob und Ehr:
Nagler, Op. 84, 5.
- Dem Herzen Jesu singe:
Scherer, Op. 6, 2.
Stein, J., Op. 105.
Zimmermann, J., Op. 24.
- Dem Herzog von Weimar diene treu:
Walter, Ed., Op. 51.
- Dem Himmel nah', auf Bergeshöh':
Schumacher.
- Dem in der Finsternis wandelnden Volke: Grell, Op. 36, 2.
- Dem Jubilar:
Frühlingtag war's, hell und klar.
- Dem Kaiser:
Kalthoff, F.
Schneider, H. J., Märsche.
- Dem Kaiser:
In allen deutschen Landen.
Sei gegrüsst im Herrscherglanze.
Steig auf, mein Lied, zum Kaiserthron.
- Von der Feste hoch.
Was braust wie der Sturmwind durchs weite Land.
- Dem Kaiser Heil. Festspiel: Kumm.
- Dem Kaiser Heil:
Wagner, R., Kaiserhymne.
- Dem Kaiser Heil! im Jubelton:
Schnell, H., Op. 48.
- Dem Kaspar tuat manchmal der Kopf gar so weh: Bröll, Op. 30.
- Dem König folg' ich:
Weismann, J., Op. 31, 2.
- Dem Landesvater: Hartmann, H.
- Dem Land, wo meine Wiege stand:
Reuther, C., Op. 13.
Werth.
- Dem Lenz entgegen: Krimmling, Op. 189.
- Dem Lenz sei Ehre: Bastyr, Op. 110.
- Dem Liebchen: Wenn abendlich hier uns're Erde dunkelt.
- Dem Moselwein:
Ich hab' getrunken manchen Wein.
Dem neugeborenen Kindelein: Parlow, E., Altd. u. altböhm. Weihn. 5.
- Dem neuvermählten Paar:
Grüss Gott, zu deinem Ehrentag.
- Demoiselle: Petre, a. Op. 41.
- Demoiselle Mignonne:
Ich kann' eine kleine Demoiselle.
- Dem Paar das getraut:
Händel, Xerxes.
- Dem Schmerz sein Recht: Schlafen, schlafen, nichts als schlafen.
- Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen: Eyken, Op. 32, 2.
Mehlich, Op. 5, 1.
- Schumann, Rob., Op. 33, 5.
- Dem schwarzen Schlamm durchnässter Wege: Gnessin, Op. 6.

Dem Schweizerland — Der Amsel Brautlied

- Dem Schweizerland:
O Schweizerland, dein Lied erschallt.
Sei mir gegrüsst mit deinen stolzen Höhen.
- Dem stillen Hause blick ich zu:
Huber-Andernach, Op. 2, 2.
Kühne, L., Op. 1, 4.
Schreier.
- Dem Tag entgegen graut die Nacht:
Schmalstich, Op. 36, 4.
- Dem Taubenschlag entflieget eine Taube: Lebegott.
- Dem Türkensieger Ehr' und Preis:
Schmitt-Blank, Op. 5.
- Dem Unendlichen:
Wie erhebt sich das Herz.
- Demut im Frühling:
Blumenwiesen, Lerchenlieder.
- Dem Vaterland!
Das ist ein hohes helles Wort.
Haupt hast du dem Volk gesandt.
Herz gehört dem Vaterland.
Mein Herz gehört dem Vaterlande.
Lieder, wie Lerchenjubel.
O deutsches Land, mein Vaterland.
Verzage nicht, du deutsches Volk.
- Dem Vaterlande:
Frauensang u. Klang 23. 28.
- Dem Vaterlande treu: Hornauer.
- Dem Vaterland sei unser Leben geweiht: Rudolph, O., Op. 79.
- Dem Verklärten: Was dem Schoss der Erde sich entrungen.
- Dem Walzer zu Ehren:
Grosse, P., Op. 57.
- Dem Zollernhaus!
Wir grüssen dich, du edles Paar.
- Den häufigsten Traum begleitet:
Bezold, G. v., Op. 2, 5.
- Den blauen Rock mit goldnen Litzen:
Jarno, Marinegustl.
- Den Blick hinauf nach Salems lichten Höhen: Ritter, L.
- Den Bronnen, den uns Wolfram nannte:
Wagner, R., Tannh. 12.
- Den Buren:
Und hätte nie eines Barden Mund.
- Den Burschen zieht's hinaus: Lätzsch.
- Den dalkerten Hiasl: Grünfeld, R.
- Den einen Traum möcht' ich noch träumen: Posca, G., Op. 30, 3.
- Den Entschlafenen:
Wie sie so sanft ruh'n.
- Den ersten knospenden Weidenzweig:
Menzner, H., Mutterfr. 7.
- Den Finken des Waldes:
Engelsberg.
Heim, J.
- Den Frauen: Wahr ist's, die Liebe wechselt ihre Farben.
- Den ganzen Tag da ruht sie nicht:
Straus, O., Lust. Nib. 14.
- Den geborenen hat ein Magd: Becker, Aug.
- Den Geist, der sich verloren:
Weigmann, 7 L. 3.
- Den gordischen Knoten:
Barblan, Op. 11, 3.
Brahms, Op. 20, 2.
- Den haben wir nicht nötig:
Walter, E., O diese Weiber.
- Den Hauptmann Daxelhofen:
Vrieslander, Ged. IV.
- Den Helweg her vom Himmel, trapp, trapp: Mendelssohn, A., Op. 38, 1.
- Den Hengst! Gebt meinen Hengst mir:
Rudolph, O., Op. 88.
- Den Herbst durchzieht das Sehnsuchtslied: Kreiten, 6 Ged. 4.
- Den Herrn lob' meine Seele:
Ludwig, M.
- Den Hirten ward verkündet:
Reiter, J., Op. 72, 3.
- Den Hochgesang stimmt an auf's Neue:
Arnold, R., Op. 81.
- Den ich pflanzte, junger Baum:
Fehrman, Op. 21, 2.
- Denke nicht:
Vergiss, dass wir uns einst geliebt.
- Denken Sie sich doch 'mal in die Lage:
Publikum heute 's ist wirklich fatal.
- Denken wir des alten Kaisers:
Holubek.
- Denker: Was sich in Zeiten je begeben.
- Denkers Tod: Des Abends graue Schatten schwanken.
- Denk' es, o Seele: Tännlein grünet wo.
- Denk i an mei Schwobaländle:
Drük, Op. 30.
- Denk ich alleweil: Volkslieder.
- Denk' ich allweil: Zureich.
- Denk' ich an dich, du lieber See:
Gus, Op. 39.
- Denk ich deiner, du Geliebte:
Kronach, L. No. 10.
- Denk' ich zurück, drei Jahre sind's g'rad: Lehár.
- Den Kindern vorzusingen:
Fricke, R., Op. 53.
- Den Kinder zu Lauschen:
Juon, Op. 38.
- Den kleinen Moritz Meier:
Rosenthal, A.
- Denkmal schier ohnegleichen:
Goepfert, K., Op. 100.
- Denk' nicht in deiner Drangsalshitze:
Kirchbach.
- Denk' oft an dich viel tausendmal:
Pommer, H., Op. 58.
- Den König drückt der Schuh: Zepler.
- Den Kranz von roten Rosen:
Dannehl, Op. 58, 4.
- Denk spruch:
Wenn du in Groll und Zwist.
- Denkst du an deiner Kindheit Tage:
Ludwig, O., Op. 11, 2.
Richter, H. E., Op. 62.
- Denkst du an mich:
Cornelius, P., Op. 1, 6.
- Denkst du daran: Förster, A.
- Denkst du daran, o Geliebte:
Goetze, W., Parquetsitz 10.
- Denkst du des Tags:
Nilson, E., Zigeunerl. 2.
- Denkst du mein? Ich war dein:
Mattiesen, Op. 2, 11.
- Denkst du mein? Im dunkelnden Tann:
Stoerber, G., Op. 6, 3.
- Denkst du noch an jene Tage:
Kollo, Liebesonkel 3.
- Denkst du noch immer der Mondennacht: Gretscher, Op. 54.
- Denkst du's? Mondes Silberflirren:
Tanejew, S. J., Op. 34, 6.
- Denkt euch bloss den Aerger an:
Frankl, A.
- Denkt euch zurück ins traute Kinderstübchen:
Steinke, A., Es tut sich was 7.
- Denkt ihr denn, Mädchen wären teuer:
Siegert, E. G., Op. 20, 3b.
- Denkt man zurück vergangner Tage:
Cleuver, Op. 32, 1.
- Den Lenz lass kommen: Korhonen.
- Den lieben langen Tag:
Lange, G., Op. 232, 1.
Nagler, Op. 49, 3.
- Den liebsten Buhlen den ich han:
Scherrer, H., V.-L. No. 49.
- Den Linden ist zu Füssen:
Bezold, G. v., Op. 1, 3.
- Den Maien füh' ich an der Hand:
Breu, Op. 84, 1.
- Den Manen Mozarts: Rothlauf, Op. 33.
- Den Manen Vrchlicky's: Jindrich.
- Den Myrtenkranz und den bräutlichen Schleier: Moser, H. J., Op. 1, 3.
- Denn alles Fleisch, es ist wie Gras:
Brahms, Op. 45.
- Denn du warst mehr als die Geliebte:
Friedland, Op. 17, 2.
- Denn er hat seinen Engeln befohlen:
Mendelssohn, F., a. Op. 70.
- Denn für die Sünden die süssen:
Schneider-Bobby, Op. 175.
- Denn klopp man ant Finster: Gülzow.
- Denn nicht: Hinzpeter, Op. 18, 5.
- Dennoch:
Noch ist Freiheit nicht gestiegen.
- Denn ohne Männer: Winterfeld, M.
- Denn seit dein Mund auf meinen Lippen lag: Litzinger.
- Denn wie's heut' zu Tag 'mal ist:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Den Odenwald lass ich nicht schmähen:
Steinbrenner, A.
- Den Paukenaute nennt man mich:
Croé, Op. 70.
- Den Plundersack auf meinem Rücken:
Spahn.
- Den Rain entlang: Engel, J., Op. 11, 4.
- Den Ranzen geschnürt: Ahrenszen.
- Den Rucksack am Buckel: Kronegger.
- Den schönsten Strom im deutschen Land: Lindlar, Op. 88.
- Den sperrt man ein — den lässt man raus: Macht Redakteur ein klein' Vergeh'n.
- Den Staub von den Füssen:
Keuerleber, Für drei.
- Den Tag vergisst du nie:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Den Traum von Glück und Liebe:
Gus, Op. 43.
- Den Uebermut im Herzen: Kollo.
- Den Vögelein hab ich es abgelauscht:
Blume, C., Mod. L. 2.
- Den Vogel schau: Roth, A., Op. 19, 2.
- Den Vogerln beim Singen: Reber, Op. 6.
- Den Waldessaum küsst weich: Delius.
- Den Wein vom Rhein: Gropp, A.
- Den Winden hab ichs sehnd zugerufen: Kalinowski.
- Den Zeppelin, den grossen Geist:
Szymakowski.
- Deo gratias:
Griesbacher, Op. 168, 169.
Responsorientafeln.
- Départ:
Rieding, O., Op. 40.
Schlothen, Ballfinale.
- Départ-Marche: Gilis, Op. 451, 3.
- De perpetuo Succursu: Jaspers, Op. 3.
- Depuis l'Heure où mon âme émue:
Strauss, R., Op. 17, 1.
- Depuis longtemps je marche:
Balakirew, 2 Rom. 1.
- Depuis qu'a Philiste:
Breteuil, Op. 3, 3.
- Der alten schönen Tage:
Adler, I., Op. 51.
- Der am Kreuz ist meine Liebe:
Schwalm, Op. 127, 4.
- Der Amsel Brautlied:
Was gleicht der Amsel letztem Lied.

Der Amsel Lied — Der Mutter Gottes

- Der Amsel Lied:
Hörst du der Amsel Lied am Hag.
Der Arbeit gilt das frohe Lied:
Braun, Alf., Lied d. Arbeit.
Der Arbeit gilt mein feurig' Lied:
Mitterer.
Der armen Kinder Weihnachtslied:
Winter, G., Op. 80.
Der auf leuchtenden Wolkenfirnen:
Griesbacher, Op. 125.
Der Blumen Erwachen:
Zilcher, Op. 116, 3.
Der Betrübteten:
Senkst dein Köpfchen wie 'ne Blume.
Der blonden Mädchen Art:
Kaempfer, B.
Der Blumen Erwachen:
Nölck, Op. 172, 4.
Der Blumen Rache:
Auf des Lagers weichem Kissen.
Der Blumen Schwester u. der Sterne:
Kennst du das Tal vom Busch umgittert.
Der Blumen wollt' ich warten:
Marx, J., L. u. G. 18.
Der breiten schattenden Zweige:
Karthaus, Op. 12, 1.
Simon, F. E.
Derby Two Step: Eysler.
Der Deutschen Hort:
Durch den deutschen Eichenwald.
Der deutschen Krieger erneuter Fah-
nenschwur: Wenn wir ums Banner
scharen.
Der, die, das:
Es war einst ein Geselle.
Der Dorl die Ihrigen. Grünzweig.
Der du am Sternbogen:
Skop, Op. 42, 1.
Sternfeld, Op. 10, 2.
Der du auf den dunklen Wegen:
Leupold, Op. 10, 5.
Der du die Menschen lässest sterben:
Rebay, Op. 29, 2.
Der du die Wälder färbst:
Artzt, H., Op. 41, 2.
Der du droben den Reigen der Sterne:
Lange, S. de, Op. 96.
Der du frei von Schmerz und Trauer:
Neumann, M., Op. 16, 1.
Der du, Herr Jesu, Ruh und Rast:
Winterberger, A., Op. 139, 3.
Der du mein Glück, der du mein Leid:
Schild, H.
Der du still im Abendlichte:
Graf, E., Op. 2, 1.
Der du über die Sterne weg:
Bumcke, Op. 25, 2.
Der du von dem Himmel bist:
Albrecht, M. R., Op. 2, 1.
Ansonge, Op. 23, 5.
Buhle.
Bunnemann.
Janowski.
Kössler, H., L. u. G. 1.
Liszt, L. f. Harm. 3.
Marx, J., L. u. G. 2, 15.
Mayer, Fr.
Müller, S., Süsßer Friede.
Rappaport, M., L. u. G. 13.
Reissiger, Wandrers Nachtlied.
Riemenschneider.
Roth, B., Op. 18, 2.
Schubert, F., Op. 4, 3.
— Lieder.
Waldburg, Op. 6.
Weigl, Op. 1, 5.
- Der edle Pumpensteiner sprach:
Goldmann, C., Op. 408.
Der Eichen Sturmlied:
Wohlauf, es zieht der Sturm heran.
Der einmal geliebt: Stransky, Fritz 1.
Dereinst: Wie werden wir wohl einstens
träumen.
Der einst er seine junge, sonnige Liebe
gebracht: Rainold.
Dereinst in schönen Tagen:
Liebeskind, Op. 43.
Der Einzig: Tief in der Seele Reich.
Der Engel bei den Hirten:
Fürchtet euch nicht!
Der Entfernten:
Könnst' ich's dem Bach vertrauen.
Der Erde Mittagsschlummer:
Gretschaninow, Op. 54, 4.
Der Erde rauhe Winde:
Griesbacher, Op. 155, 7.
Der Fahne treu: Smetak, Op. 73.
Der Fernen: Und kehrst du heim.
Der Fensterln i kemma:
Rössler, Mch. 3.
Derfflinger: s.: Es haben alle Stände.
Derf i: Derf Fensterln i kemma.
Der Freiheit eine Gasse: Schell, Op. 27.
Der Freundschaft: Rau, Op. 59.
Der vrouwen kus smeckt süeze vast:
Zack, Op. 10, 1.
Der Fuggerin Tanz: Scherrer.
Der Geliebten: Bezold, G. v., Op. 2.
Der Geliebten:
So wundervolles sagtest du.
Der Gerechten Seelen:
Leipold, Op. 9, 23.
Der Glocke Riesenbecher giesst:
Noren, Op. 31.
Der Glut des Sommers folgt des Herb-
stes Kühle: Patáky, Op. 4, 6.
Der Gnade Wunder:
Wagner, R., Tannh. 18.
Der guten Dinge drei:
Gruber, L., Lieben, küssen, tanzen.
Der hat 'nen Stich:
Wenn ein Braten riecht.
Der hat vergeben das ewig Leben:
Herrmann, W., Op. 99, 5.
Der heiligen Magdalena:
Es blüht in Feld und Garten.
Der Heimat gedenken:
Leb' wohl, o Heimat mein.
Der Heimat Lied: O Heimat, du deutsche.
Der Heimat Lohn: Fremd kehret heim
aus fernem Lande.
Der Heimat treu bis in den Tod:
Seybold, A., Op. 152.
Der Heimat unsrer Väter:
Steinbrenner, A., Schwur.
Der Heimat zu: Niechciol, Op. 7.
Der Helden Einzug: Kiefel.
Der Hirten Lied an der Krippe:
Schlaf wohl, du Himmelsknabe du.
Der Hirten Weihnacht:
Pfanschmidt, Op. 23.
Der huppt nicht mehr: Winterfeld, M.
Der Jäger Abschied:
Wer hat dich, du schöner Wald.
Der ich weilt' in Paradiesen:
Blech, L., Op. 19, 2.
Der ist nicht wert, ein Kulturmensch
zu sein: Fuchs, A.
Der Jugend Lieblinge: Sartorio.
Der Jugend Tanzlust: Wenzel, H.
Der Jugend Vorrecht:
Sass ein Tauber beim Täubchen.
Der Jugend zum Kurzweil:
Heuser, E., Op. 71.
- Der jungen Hexe Lied:
Als nachts ich überm Gebirge ritt.
Der Jungfrau Bild, im Arm das Kind:
Waltershausen, 4 L. 2.
Der Jungfrau Leid u. Freude:
Mein Lieb hat mich verlassen.
Der Kinder bunte Welt:
Schlegel, L., Op. 27.
Der Kinder Christabend:
Krause, T., Op. 30.
Der Kinder Frühlingslust:
Mertens, R., Singspielreigen 1.
Der Kinder Tanz nach Strauss:
Seht wie rasch die Pärchen fliegen.
Der Kinder Weihnachtsfeier: Radi.
Der Kleinen Sang u. Spiel: Lipp, J.
Der Kornblume Trauer:
In wogenden Halmen.
Der Landsknecht' Abendritt:
Hei wie die Rosse schnauben.
Der Landsknechte Lied:
Jörg Fronspberg lässt schlagen die
Tromm.
Rataplomm, Fronspberg lässt schla-
gen die Tromm'.
Der langen Kette geist'ger Wunder-
werke: Segall, Op. 6.
Der Lerche Jubelsang begrüsst den
ros'gen jungen Tag:
Zöllner, H., Op. 109, 2.
Der Liebe Alphabet: Rieger, A.
Der Liebe Dauer:
O lieb so lang du lieben kannst.
Der Liebe Freud und Leid: Lindsay.
Der Liebe Gedanken:
O Liebe, deine Gedanken.
Der Liebe Grüsse bringen wir: Dierdorf.
Der Liebe laast uns singen:
Rau-Schneider.
Der Liebe Leichenzug:
In trüben Herbstestagen.
Der Liebe Leid... Verzweifelt ringet
mein Herz: Glière, Op. 46, 3.
Der Liebe letzter Wunsch:
Mein Schatz will Hochzeit halten.
Der Liebe Lust u. Leid:
Tilkowsky, Op. 2.
Der Liebe Macht:
Ach welche Wonne, welch' Entzücken.
Cupido, loser.
Der Liebe Paradies:
Röckchen so luftig.
Der Liebe Sehnen:
Degenhardt, R., Op. 22.
Der Liebe Wellen: Pazeller.
Der Liebsten Namen schrieb ich in
den Sandl: Ludwig, E.
Der Lieder süsßen Mund hat uns ein
Gott gegeben: Welt ist so herrlich.
Der Maler gibt es viel auf Erden:
Lindemann, A., Op. 53.
Der meine Lanze kreuzte:
Kluge, A., Op. 42.
Der Menschheit Würde ist in eure Hand
gegeben:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 68.
Der Minne See: Littä.
Der mit dem Sabel:
Othegraven, Op. 84, 4.
Der Müllerin Nachbar:
Mühle, die dreht ihre Flügel.
Der Mutter Glück u. Schmerz:
Liebliches Kind, dein Leben ist der
Mutter Seligkeit.
Der Muttergottes singet: Lipp, Op. 86.
Der Mutter Gottes Wiegenlied am Drei
Königstage: Nun schlumm're fein.

Der Mutter letzte Worte — Des Festes

- Der Mutter letzte Worte:
Vöglein singen Abendlieder.
Der Mutterliebe Lob und Preis:
Stolz, R., Glücksmädel.
Der Mutter Liebling:
Ruthardt, Op. 61, II.
Der Mutter Trost:
Mit meinem Leid hab' ich gerungen.
Der Mutter vorzusingen:
Mertens, R., a. Singsp. 2.
Der Mutter Wort:
Korolanyi, Töffttöfleutn.
Der Nibelungen Hort: Tief war die
Nacht, leis' walte der Strom.
Dernier Adieu: Gilis, Op. 433.
Dernier Amour: Rosen, L., Op. 76.
Dernier Cri:
Montmartre, Vergnügungsberg.
Dernière Fleur: Lenskin.
Dernière Lettre: Reggov.
Dernière Pensée musicale: Paganini.
Dernière Rose: Warguine, Op. 3, 5.
Dernière Sérénade: Robelt.
Dernier Salut: Fučik, Op. 150.
Dernier Souvenir: Behr-Prinke-Album.
Der passt nicht mang die Möbel:
Sehr derb ist oft der Volkshumor.
Der Pilger Abendlied:
Tag zu Ende geht.
Der Puppe Tanzgesellschaft:
Lazarus, G., Op. 151.
Der Rose Begräbnis:
Und als die junge Rose starb.
Der Rose Frühlingstraum:
Oesten, Th., Op. 163.
Der Rose Hochzeitzug:
Jessel, L., Op. 216.
Der Rose Lebenslauf: Jahn, B. V., Op. 10.
Der Rose letzter Duft verhaucht:
Keuker, Op. 8.
Der Rose Pilgerfahrt:
Schumann, R., Op. 112.
Der Rose Sprache:
Stumm ist der roten Rose Sprache.
Der Sänger Frühlinglied:
Jubelnd singen Vöglein wieder.
Der Sänger Morgenandacht:
Hell klingen die Morgenglocken.
Der Schildwache Nachtlid:
Mahler, G., 12 G. 1.
Der Schmerzensmutter Maria unterm
Kreuz: Thaller, Op. 21.
Der Schnapphähne Winterlied:
Hei, Winterpracht und Seligkeit.
Der Schneider Schmaus:
Bulmans, Fröhl. L. 3.
Der schönen Müllerin Begräbnis:
Zur ew'gen Ruh sie sangen.
Der Schwalben Heimkehr:
Uschmann, Op. 159.
Der Schwalben Rückkehr: Rizzotti.
Der Seele Heil: Wagner, R., Tannh. 18.
Der Seele Heimat: Wo findet die Seele.
Der Sehnsucht Erfüllung:
Dost, W., Op. 35.
Der Sehnsucht Lied:
Ich gleite durch dein Leben hin.
Derselbe Himmel, Lenz umher:
Gretschaninow, Op. 5, 4.
Der Sennerin Gruss: Rosa, 2 Alpenlieder.
Der Sennerin Heimweh: Simon, E.
Der Sennerin Liebeslied:
Lechleitner, Op. 29, 3.
Der Sonne erster Morgenstrahl:
Jäckel, A., Op. 19, 4.
Richard, F., Op. 18.
Der Sonne Glut verlosch im Meer:
Capellen.
Der Sonne letzter Schimmer:
Voigt, W., Op. 24, 1.
Der Sonn' entgegen: Schulken, Op. 56, 8.
Der Sonne Schönheit liebe ich:
Bützow, Op. 6, 3.
Der Stolzen Schönheit:
Du mein einzig Licht.
Der Streiter Morgenlied:
Erhebt euch von der Erde.
Der Studenten Nachtgesang:
Hier bei diesen Weingeländen.
Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig:
Es sitzt eine Taube.
Der Tiere Notwehr: Pestalozzi.
Der Tiroler Nachtwache:
In stiller Bucht, bei finstrer Nacht.
Der Tiroler Treuschwur (1809—1909):
Längst schon ruhen still.
Der Töne Wunderblume:
Verflog der Kindheit stilles Träumen.
Der Toten:
Ganze Strasse war in Ruh.
Der toten Grossmutter:
Grossmütterli im Himmel.
Der Ufenau vorüber:
Wallnöfer, Op. 85, 4.
Der Ungenannten:
Auf eines Berges Gipfel.
Der Unschuld Schimmer strahlet ihr:
Hubay, Op. 100, 5.
Der Väter Art:
In wessen Herz die Lieb' erwacht.
Der Veilchen Trauer:
Noch trauern im Felde.
Der Violine zarte Seele: Marx, L. u. G. 7.
Der Vögel Abschied:
Ade ihr Felsenhallen.
Der Vögel Sommerlied:
Ihr Vögel dort droben.
Der Vöglein Abendlied:
Blumenberg, Op. 23.
Richards, Op. 71.
Der Vöglein Abschied:
Ade, ihr Felsenhallen.
Wer klappert am Dache.
Der Vöglein Erwachen:
Zilcher, Op. 100.
Der Vöglein Lobgesang: Simon, E.
Der Vöglein Morgenlied:
Fink, W., Op. 412, 3.
Der Vöglein Sang den Jäger weckt:
Meyer-Steinig, L. z. L. 12.
Ruch, a. N. L. 2.
Der Waise Klagelied: Preuss, V.
Der Waldkinder Weihnachtstag:
Reinicke, L.
Der Weggenossin:
Bin ich müde von Tag und Trug.
Der Weihnachtsklänge Allgewalt:
Humperdinck.
Derweil ich schlafend lag:
Hertel, P., Op. 1, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 27.
Der Welt lasst den Kummer:
Döring, C. H., Op. 314.
Der Widerspänstigen Zähmung: Götz, H.
Der Wirtin Töchterlein:
Es zogen drei Burschen.
Der Zigeunerin Los:
Pusztatochter, wo wanderst du hin.
Der Zugvögel Herbstreise nach Süden:
Seht die langen Kranichscharen.
Der Zweige Lust:
Horch! Hörest du es klagen.
Der Zwerge Feierabend: Reuther, Op. 16.
Sinding, Op. 110, 6.
Des Abends:
Sibelius, Op. 58, 5.
Sinding, Op. 110, II.
Des Abends:
Leises Fluten blauer Lüfte.
Von Dämmerträumen lind umspinnen.
Des Abends graue Schatten schwanken:
Ebel, Op. 6, 15.
Des Abends Nebelflor: Gnessin, Op. 5, 3.
Des Abends, wenn die Sterne flimmern:
Kappelsberger.
Des Abends werden wach:
Lehár, Ideale Gattin.
Des Aelplers Abschied: Von meinen
Bergli muss i scheiden.
Des alten Jahres letzte Stunde:
Grwing.
Des alten Turners Weihnachtsabend:
Jungbähnel.
Das alten Weibleins Lied vom Schwager
Tod: Es fährt ein Postillon durchs
Land.
Des alten Zechers Trost:
Als Bursch in jungen Jahren.
Des Antonius v. Padua Fischpredigt:
Henry, 6 deutsche V.-L. 1.
Mahler, G., 12 Ges. 6.
Des Apfelbaums Frühlingstraum:
Sieh, nun schmückt mit tausend Blüten.
Des armen Hannchens Weihnachtsabend:
Podbertsky, Op. 194.
Des Auges Zaubermacht: Jessel, Op. 20.
Des Baches Sang: Rosenzweig.
Des Baches Wiegenlied:
Gute Ruh', tu die Augen zu.
Des Barden Schwanengesang: Wichern.
Des Bettlers Tod:
Schneeflocken fallen nieder.
Des Blümleins Traum:
Es hat ein kleines Blümlein.
Des Bürgermeisters Töchterlein:
Burger, A.
Des Bürgermeisters Töchterlein:
Ich bin ein armer Schweinehirt.
Des Burschen Abschied:
Ränzel auf dem Rücken.
Des Burschen Heimkehr:
Gott zum Grusse, teure Heimat.
Des Cellisten Lieblinge: Schlemüller.
Des Cellisten Repertoire: Kruse, H.
Descendons au Jardin:
Strawinsky, 3 Poésies 1.
Des Cornetisten Lieblinge: Grässler, M.
Des deutschen Kriegers Traum vor
der Schlacht: Eule, Op. 24.
Des deutschen Seemanns Weihnachten:
Baumann, L.
Des Deutschen Stolz:
Deutsches Volk, so gross und stark.
Des Deutschen Stolz, o du herrlicher
Rhein: Lindlar, Op. 90.
Des Dorfwirts schmuckes Lor'e:
Voigt, H., Op. 231.
Des Einkehrhauses alte Uhr:
Brunetti-Pisani.
Desengaños: Pacheco.
Désert: Depuis longtemps je marche.
Deserted Garden: Hamilton-Rowan.
Deserteur:
Was stell'n sich die Soldaten auf.
Zu Strassburg auf der langen Brück.
Désespérée: Chansons et Cantilènes.
Désespoir: Prokofiew, Op. 4, 3.
Des Falkners Braut: Marschner.
Des Feldpredigers Kriegstaten: Ich bin
bei englischem Rindfleisch erzogen.
Des Festes Weihe: Swoboda, J.

Des Finken — Des Rheines

- Des Finken Frühlingslied:
Gar so eigen Frühlingslied.
- Des Fischers Töchterlein:
Seid ihr des Fischers Töchterlein.
- Des Försters Töchterlein:
Hör ich ein Waldhorn klingen.
- Des Fräuleins Klage: Volkslieder.
- Des Freidenkers Frühlingslied: Parchet.
- Des frommen Landsknechts Morgenlied:
Ich bin kein Ritter noch Edelmann.
- Des Frühlings Geist hat sich ergossen:
Schärf, Op. 9.
- Des Frühlings Nah'n:
Glockenklang! Es glänzt die Sonne.
- Des Frühlings Odem streift die Lande:
Döring, C. H., Op. 307.
- Des Geigers Heimkehr:
Geiger lehnt am Lindenbaum.
- Des Geigers Lied: Gruber, L., Op. 600.
- Des Gepanzerten Feldgebet:
Herr Gott im Himmel, hör mich an.
- Des Gesellen Leid u. Freud':
Fritz Schlau! Das ist mein Name.
- Des Glöckchens Schall durchtönt das Tal: Malata.
- Des Glockentürmers Töchterlein:
Mein hochgebornes Schätzlein.
- Des Glückes Göttin, leise weinend:
Sthamer, Op. 7, 5.
- Des Glückes Schmied:
Schröder, M., Op. 248.
- Des Goldbauern Hiesel:
Andreae, V., Op. 17, 1.
Knayer, Chr., Op. 9, 2.
Lautz.
- Des Grioux's Traumbild:
Massenet, Manon.
- Des Handwerksburschen Lied:
Ich trag' in meinem Ranzen.
- Des Heilandes Kindheit: Berlioz, Op. 25.
- Des Herren Wort ist unsres Fusses
Leuchte: Grabert, Op. 35, 1.
- Des Herrn Einzug: Tochter Zion, freue
dich aus Judas Makkabäus.
- Des Herzens Klage:
Es schlägt uns oft das Herz so bang.
- Des Herzens Süzzelin:
Dú bist min, ich bin din.
- Des Hirten Morgenlied: Suppé, Op. 10.
- Des Jägers höchste Lust:
Beste Lust zu jeder Zeit.
- Des Jägers Lied: Lynes, Op. 14, 3.
- Des Jahres letzte Stunde:
Galon, Op. 49.
Parlow, a. 6 Fant.
Schulz, J. A. P.
Zilcher, Op. 81, 6.
- Des Jahres schönstes Fest: Sartorio.
- Desiderium animae:
Filke, M., Op. 103, 16.
- Desinfizieren schnell: Rau.
- Désir:
Cramer, H., Op. 14.
Johansson.
Lorenz, J.
Miche, Op. 7, 2.
Paschalski, Op. 14, 2.
Schubert, François, Op. 13, 8.
- Désir au Ciel: Gilis.
- Désir d'amour: Frontini.
- Des jungen Mönchen Not:
Ihr Heiligen im Himmelreich.
- Des Jünglings Blick erkennt:
Loewe, C., Op. 120a.
- Des Kaisers Fahnen: Krell, Op. 34.
- Des Kaisers Ruf: Schneider, H. J.
- Des Kindes Abendgebet:
Fink, W., Op. 412, 1.
- Des Kindes Abendgebet:
Seid nun still, das Kind will beten.
- Des Kindes Bitte:
Einst wiegt ich zum Schlummer.
- Des Kindes Gebet: „Von seiner Mutter,
seinem Weib und seinem Kind.
- Des Kindes Klage:
In stiller Kammer ruht das Kind.
- Des Kindes Lieblinge: Biehl, A., Op. 115.
- Des Kindes Nachtgesang:
Sonne hat sich müd' gelaufen.
- Des Kindes Schlaf:
Kind ruht aus vom Spielen.
- Des Kindes Sehnen: Mitkiewicz.
- Des Kindes Traum: Roberts, O.
- Des Kindes Traumengel:
Hermann, C. A., Op. 50, 1.
- Des Kindes Traum vom Weihnachtsbaum: Tourbié.
- Des Kindes Weihnacht: Kröll, J., Op. 9.
- Des Kindes Weihnachtstraum:
Pffannmüller, Op. 81.
- Des Kindes Zuversicht:
Goldmann, Op. 101.
- Des Kindleins Traum: Ecsedy.
- Des kleinen Reiters Weihnachtswunsch:
Reitersmann muss haben.
- Des kleinen Schneiders Heldentat:
Es war einmal ein Schneiderlein.
- Des Königs Banner waltt:
Neumann, M., Op. 75.
- Des Königs Befehl: Löhrli.
- Des Königs Grenadiere: Fichtelberger.
- Des Königs Grenadiere. Marsch:
Simon, E.
- Des Königs Haushofmeister:
Hengesbach, F.
- Des Königs Maskenball:
Bendix, Th., Op. 110.
- Des Königs von Spanien Tochter:
Crome, Op. 5, 5.
- Des Kriegers Monument: Kaiser, Ant.
- Des Kriegers Nachtwache:
O seltsame Rast.
- Des Kriegers Traum:
Nacht schickt ihren Schleier.
- Des Landmanns Gebet:
Firmament, Lüfte, Berge und Matten.
- Des Lebens Blume blühet schön:
Schultz, Jacob, Op. 25, 1.
- Des Lebens Geister steigen:
Trägner, Op. 26.
- Des Lebens goldne Frühlingszeit:
Philip.
- Des Lebens Mai:
Ich traf heut' ein Weibchen.
- Des Lebens Morgenrot:
Lächle, träume, o Geliebte.
- Des Lebens Schöne ist ein Traum:
Fricke, R., Op. 55.
- Des Lenzes Grün u. Lieder:
Fricke, R., Op. 7, 2.
- Des Lenzes Kobolde:
Was hör ich für ein Lustgebräus.
- Des Lenzes Minnefahrt:
Frühlingslüfte brausen.
- Des Liedes Erwachen:
Dornröschen gleich im grünen Hag.
- Des Liedes Gruss:
Wo fröhlich Lied zum Himmel dringt.
- Des Liedes Heimat:
In des Waldes heil'gen Hallen.
- Des Liedes Macht:
Göttlich hohe wohnt im Liede.
- Wenn ein Lied so hell erklinget.
- Des Liedes Zauber:
Orgelklänge sind die Lieder.
- Des Lilienmädchens Wiegenlied:
Schlafe, Kindlein, hold und weiss.
- Des Mädchens Klage: Eichwald brauset.
- Des Mädchens Traum:
Mädchen hat im Traum gesehn.
- Des Mädels Pfingstlied:
So knix' ich, so lach' ich.
- Des Maien liebster Aufenthalt:
Eizenberger, Op. 25, 2.
- Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter: Busoni, (Berceuse élégiaque.)
- Des Märzens Lob:
Was ist mein Herz so froh.
- Des Matrosen Heimkehr: Suppé.
- Des Meeres Geheimnis:
Brause, brause, weites Meer.
- Des Meeres Sang:
Es schäumt der Gischt.
- Des Meeres u. der Liebe Wellen:
Ertel, P., Op. 20.
- Des Meisters Tochter und ich: Wir
sehn uns den ganzen Tag nicht an.
- Des Menschen Edelstein:
Ich kenne einen Edelstein.
- Des Menschen Leben ist ein Jahr:
Decker, W., Op. 69, 3.
- Des Mondes Silber rinnt:
Bergh, R., Op. 4, 2.
- Des Mondes Strahlen zittern:
Wihtol, Op. 40, 2.
- Des Mondlichts bleiche Blüten:
Kowalski, Op. 4, 8.
Marx, J., L. u. G. II, 9.
- Des Morgens: Sinding, Op. 97, 1.
- Des Morgens bin ich früh erwacht:
Leyen, Op. 2, 2.
- Des Morgens ein herzhafter Kuss:
Sedlmayr.
- Des Morgens früh, da pflückte sie:
Mojsisovics, Op. 1, 1.
- Des Morgens in der Frühe:
Kücken, Op. 15, 3.
- Des Morgens möcht' ich wandern:
Döring G., Op. 72.
Kirchl, Op. 75, 3.
Winkelmann, R., Op. 30, 2.
- Des Morgens zwischen drein u. vieren:
Soldatenlieder 1.
Winkelhake, Op. 6, 1.
- Des Müllerburschen Abschied:
Ich zieh' nun in die Welt hinein.
- Des Müllers Blumen:
Am Bach viel kleine Blumen stehn.
- Des Müllers Tochter:
Es ist des Müllers Tochter.
- Des Müllers Töchterlein:
Am Bach, beim grünen Tannenschlag.
- Des Narren Nachtlied:
In der Nacht, heididel dumdei.
- Des Narren Regenlied:
Regenöde Himmel, Land und See.
- Despedida:
Aletter.
Sor. Op. 21.
Tellier.
- Despartar: Delany.
- Des Preussenbanners Flug:
Kunheim, Op. 3.
- Des Primas Tod:
Drunten im Zigeunerdorfe.
- Des Prinzen Brautfahrt:
Reinecke, C., a. Op. 286.
- Des Räubers Wunsch (Balakirew):
Herrmann, Ed., Op. 30, II.
- Des Rekruten Abschiedsgruss:
Schröder, M., Op. 281.
- Des Rheines Perle:
Wenn des Rheines schöne Stätten.

Des Rheingaus — Deutsche Meister

- Des Rheingaus goldner Wein:
Goldmann, C., Op. 367.
- Des Ritters Abschied:
Laut heult der Sturm.
- Des Ritters Freite:
Schöner, junger Rittersmann.
- Des Sängers Fluch:
Alte Zeiten, Königsschloss.
Es stand in alten Zeiten.
- Des Sängers Gruss:
Seid mir gegrüsst von nah und fern.
- Des Sängers Heimat: Behle, A.
- Des Sängers Lenzlied:
Jetzt ist des Winters grimmer Frost entflohen.
- Des Sängers Morgenlied:
Mit Gott hinaus in die weite Welt.
- Des Sängers Vaterland:
Wo ist des Sängers Vaterland.
- Deessauer, alte: Ich will ein Lied.
- Deessauer Marsch: Märsche.
- Des Schenken Haus: Gundlach, G.
- Des Seemanns Gruss: Hinaus auf das wogende, schäumende Meer!
- Des Seemanns letzte Reise:
Alnaes, Op. 17, 2.
- Des Seemanns Los: Petrie-Martell.
- Des Sklaven Herbstlied:
Wilde Schwäne jauchzend streben.
- Des Sohnes Abschied:
O Mutter, schau nicht traurig drein.
- Des Soldaten Heimkehr: Als der Soldat aus dem Krieg heimzog.
- Des Sommers letzte Rose:
Hartmann, H.
- Des Sonnengotts Heimkehr:
Mackenzie, A. C.
- Des Sonntags früh zur Maienzeit:
Müller, M., Op. 31.
- Des Sonntags in der Morgenstund:
Eckardt, W., Op. 43, 2.
Kummer, H., Op. 4, 2.
Leutz, F., Mch. 19.
Michàlek.
- Schumann, R., Op. 36, 1.
- Wiltberger, K., Op. 208, 3.
- Des Souvenirs d'Enfance: Moussorgsky.
- Des Steirers Heimweh:
Egghard, Op. 215.
- Des Stern erwachens Glanz:
Tanejew, S. J., Op. 33, 2.
- Des Sultans Gesetz:
Woikowsky-Biedau, Op. 34.
- Des Tages laute Stimmen schweigen:
Schwartz, A., Op. 16, 1.
Sternfeld, Op. 10, 1.
Suter, H., Op. 8.
- Des Tages Ufer sanft verblasst:
Gretschel, Op. 69, 1.
- Des Tages will ich denken:
Blumenthal, Op. 122.
- Des Tages wirre Stimmen ruhn:
Stubbe, A., Op. 59, 5.
- Des Tags gedenk ich immerdar:
Rachmaninow, Op. 34, 10.
- Des Tejas Tochter:
Es leuchtet über die Toten.
- Des Teufels Anteil: Auber.
- Des Teufels Hochzeit: Einst war's dem Teufel verdriesslich zu Mut.
- Destinée, la Rose moi:
Quand j'étais chez mon Père.
- Destinies: Benning.
- Des Trauernden Abendlied:
Schon hat sich dunkle Nacht gesenkt.
- Des Türmers Tochter, sie sitzt und wacht: Pfohl, F., Op. 14, 3.
- Des Turmwards Minne:
Greise Türmer v. Sankt Sebald.
- Des Unbekannten Lied:
Könnte mein Herz ich laben.
- Des Vaters Lied:
Es geht ein Hauch von Rosen.
- Des Veteranen Weihnachtsfreude:
Baumgärtel, A.
- Des Vogels Freude: In blauer Luft über Berg und Kluff.
- Des Vögleins Sang:
Vöglein sang, es war im Mai.
- Des Vögleins Tod:
Weint, Liebesgötter, alle im Verein.
- Des Volksliedes Gruss:
Blumen vom Heckenrand.
- Des Volksliedes Heimkehr: Küffner, K.
- Des Waidmanns höchste Freud:
Jäckel, A., Op. 172.
- Des Waisenkindes Weihnachtsbaum:
Es wandert durch die Gassen.
- Des Waisenkindes Weihnachtstraum:
Gottlieb, Op. 11.
- Des Waldbachs Quelle rauschet:
Langkau.
- Des Waldes Erwachen: Novorka.
- Des Wanderburschen Abschied:
Hinaus ruft mich's Leben.
- Des Wanderers Traum:
Richards, B., Op. 47.
- Des Wirtes Töchterlein:
Beim Wirt zum vollen Krüge.
- Des Zechers Lust am Rhein:
Hab draussen mich umhergetrieben.
- Detective-Dance: Christiné.
- Detektiv-Duett:
Glaube mir, mein Schatz.
- Det habe ick Allens bei mir: Thiele, R.
- Det is'n Vergnügen:
Im hellen Sonnenschein zu wandeln.
- Dettinger Tedeum: Händel.
- Deuil: Paque, Op. 36.
- Deutsch: Moszkowski, M., Op. 23, 2.
- Deutsch-amerikanische Hymne:
Einst hat michs fortgezogen.
- Deutschböhmien gibt sich nimmermehr:
Keldorfer, V., Op. 89.
- Deutsche Art:
Und türmt um uns sich Ungemach.
- Deutsche Axt und deutscher Pflug:
Keldorfer, Op. 89.
- Deutsche Bergwald steht im Grün:
Milarch, Op. 39.
- Paulke, Op. 20.
- Deutsche Bundestreue:
Friedemann, C., Op. 154.
- Deutsche Burgen:
Burgen ragen stolz und kühn.
- Deutsche Chorhalle: Gross, C. E.
- Deutsche Diamanten:
Weisst du, warum jetzt glitzern.
- Deutsche Eck:
Da wo der Rhein, die Mosel sich vermählen.
- Deutsche Eiche: Eiche.
- Deutsche Eiche, ein Bismarck-Märchen:
Böhme, A.
- Deutsche Eichen: Blatzheim, Op. 8.
- Deutsche Flagge: Moretto, Op. 6, 3.
- Deutsche Fleischnot, es ist schändlich:
Sassen, O.-V. 26.
- Deutsche Frauen: Gutkaisz, Op. 135.
- Deutsche Frauen in Deutschlands grosser Zeit: Kühnhold, C.
- Deutsche fürchtet Gott den Herrn:
Und drohn die Feinde noch so sehr.
- Deutsche Gesangschule: Götz, G.
- Deutsche Grüsse: Strauss, Jos., Op. 191.
- Deutsche Haus: Handweg, Op. 32.
- Deutsche Heimat:
Ich kehre heim aus fernen Weiten.
- Deutsche Heimatlieder: Becker, C.
- Deutsche Helden: Kumm.
- Deutsche Herz dem deutschen Lied:
Schönebaum, Op. 45.
- Deutsche Herzen: Köbisch.
- Deutsche Hiebe:
Durch Genuas Strassen zügellos.
- Deutsche Hymne: Rothe, O., Op. 12.
- Deutsche Hymne:
Deutschland, Deutschland, teure Heimat.
Glorreich auf dem Erdenrunde.
Hebe dich auf Adlerschwingen.
- Deutsche Jäger: Wie nennt man denn die grünen Leut.
- Deutsche ist im fremden Land:
Reutter, Votr. 227.
- Deutsche Jugend, unser Hoffen:
Goepfert, K., Op. 102, 2.
- Deutsche Kaiserhymne: Auf, deutsches Volk, und lass die Glocken schallen.
- Deutsche Kinderlieder:
Dannehl, Op. 56.
- Deutsche Kirchenlieder:
Wiltberger, A., Op. 130.
- Deutsche Kraft und deutscher Sang:
Schiebold, Mch. 47.
- Deutsche Krieger-Polka: Polzer, Op. 52.
- Deutsche Ländler und Reigen:
Niemann, W., Op. 26.
- Deutsche Lied:
Lied.
Reimann.
Urban, E.
- Deutsche Lied:
Alle einer Mutter Kinder.
Dem deutschen Volk hat Gott gegeben.
- Du deutsches Lied, wie klingst du hell.
Es ist ein tief Verlangen.
Gesang erfreut die Herzen.
Grüss Gott! mit hellem Liederklinge.
Heil dir im Sternenzweig.
Ich dachtedein, du trautes Heimatstal.
Kunst, grosse, lehre.
Wenn sich der Geist auf Andachtschwingen.
Wie durchs Bergtal dumpf grollt Donnergedröhn.
- Deutsche Lied am Rhein:
Dunklen Wasser rauschen hinab.
- Deutsche Lieder aus alter und neuer Zeit: (Anon.).
- Deutsche Lieder zur Guitarre:
Hinzpeter, Op. 18.
- Deutsche Liedlein aus Oesterreich:
Janiczek.
- Deutsche Lust: Strauss (Vater), Op. 127.
- Deutsche Mahnung:
Stehe fest, o Vaterland.
- Deutsche Mann:
Was kümmert mich die ganze Welt.
- Deutsche Männer, deutsche Turner:
Brandt, Franz.
- Deutsche Männersang:
Männersang, der deutsche Sang.
- Deutsche Märchenbilder:
Bendel, F., Op. 135.
- Deutsche Marinehymne:
Goldene Herzen in Burgen von Eisen.
- Deutsche Meereswacht:
Seht, wie im Wind die Wimpel weh'n.
- Deutsche Meister des Liedes:

Deutsche Messe — Deutsche Volkslieder

- Deutsche Messe:
Hoffmann, E. A.
Schubert, Franz.
Taubmann.
- Deutsche Messgesänge:
Welcker, M., Op. 30.
- Deutsche Michel:
Guten Abend, meine Damen.
Sankt Michel, der vor Gottes Thron.
- Deutsche Michel als Raritätensammler:
Schröder, M., Op. 274.
- Deutsche Michel schlafend lag:
Steinke, H.
- Deutschem Lande soll mein Lied erklingen:
Bröll, Op. 16.
- Deutsche Motette:
Schöpfung ist zur Ruh gegangen.
- Deutsche Motetten:
Koch, F. E., Op. 34.
- Deutsche Muse:
Kein Augustisch Alter blühte.
- Deutschen Freiheitskriege in Liedern:
Erk, L.
- Deutscher Aar, in Aetherbläue:
Wengert.
- Deutscher Bardensang:
Wagner, H., Op. 100.
- Deutscher Bescheid:
Als Held und Ritter Ulr. v. Hutten.
- Deutscher Ehrenpreis:
Von allen Ländern in der Welt.
- Deutsche Reichshymne:
Heil dir, Germania.
- Deutsche Reichspost-Quadrille:
Schwarz, O.
- Deutsche Reich wird ausserhalb:
Sassen, O.-V. 18.
- Deutsche Reiterei:
Schott, X.
- Deutscher Festgesang:
Lasst klingen die Lieder.
- Deutscher Feuerwehrmarsch:
Hallbauer, Op. 13.
- Deutscher Flottenmarsch:
Wittenberg, H., Op. 75.
- Deutscher Freiheitshymnus:
Preist hoch die hehre Freiheitstat.
- Deutscher Freiheitssang:
Einst seufzten wir, Gott seis geklagt.
Victoria! lasst läuten die Glocken.
- Deutscher Frühling:
Seele, empor aus dem Kummerrevier.
Wir pflügten und säten in Drang und Not.
- Deutscher Gesang: Du deutsches Herz, der Glocke gleich.
- Deutscher Gesangsunterricht:
Hey.
- Deutscher Gruss, euch Sangesbrüdern:
Kirchhoff, P., Op. 13a.
- Deutscher Gruss, euch Sangesfreunden:
Krasinsky, Op. 41.
- Deutscher Heerbann:
So schwören wir, getreuen Muts.
- Deutsche Rhein:
Hartmann, Ph.
- Deutsche Rhein:
Es birgt einen herrlichen Edelstein.
Sie sollen ihn nicht haben.
- Deutscher Jugend liebster Sang:
Zanger, Op. 97.
- Deutscher Knappenmarsch:
Alle Knappen blink und blank.
- Deutscher Liederhort:
Musiol.
- Deutscher Liederquell am Harm:
Scholz, H.
- Deutscher Liederschatz:
Erk, L.
Rödger.
- Deutscher Luftschiffer-Marsch:
Voigt, P.
- Deutscher Mann denkt dankbar stets:
Lindner, E.
- Deutscher Männerchor:
Erschalle, schöne deutsche Weise.
- Deutscher Männersang:
Wie herrlich ist's, wenn Männer singen.
Wie Orgelton im hohen Dom.
- Deutscher Nationalliedermarsch:
Brase.
- Deutsche Romanze: Abendwolken gehen.
- Deutscher Pfadfindermarsch:
Zuschneid, H.
- Deutscher Post-Marsch:
Krimmling, Op. 275.
- Deutscher Rat: Reiter, J., Op. 98, 8.
- Deutscher Reichsadlermarsch:
Wenzel, H., Op. 213.
- Deutscher Sang. (24 Lieder opt.)
- Deutscher Sang:
Durch alle Lande klingt es.
- Deutscher Sang beim Becherklang:
Niebhagen, Op. 56.
- Deutscher Sänger Fahneid: Geyer, K.
- Deutscher Sang und deutsche Treue:
Meyer-Obersleben, Op. 103.
- Deutscher Schulgesang: Neumann, R.
- Deutscher Schwur:
Dein Tagewerk, dein grosses.
- Deutscher Tanz:
Bortz, Op. 7, 1.
Burmester, Stücke 2, 3.
Dittersdorf.
Hummel, J. N.
Malz, H., Op. 6, 1.
Martini, G. B.
Mozart.
- Deutscher Tanz:
Beid's Jung und Jung zum Scherzen.
- Deutscher Turner-Festmarsch:
Polzer, Op. 53.
- Deutscher Turnermarsch:
Hallbauer, Op. 12.
- Deutscher Veteran:
Veteran begrüsst euch.
- Deutscher Volksgesang in der Schlacht bei Leipzig:
André, L., Op. 176.
- Deutscher Volksliedergarten:
Haupt, L.
- Deutscher Walzer:
Eberhardt, G., Op. 107.
- Deutscher Weckruf:
Waffen, Waffen, Feindio.
- Deutscher Zapfenstreich:
Eichborn, H., Op. 72.
- Deutsche Sang: Hummel, F., Op. 126.
- Deutsche Sang: Was gleich wol auf Erden dem deutschen Gesang.
- Deutsche Sängerbund:
Was brauset gleich dem Donnerklang.
- Deutsche Sänger, schwört zur Fahne:
Meyer, W., Op. 93.
- Deutsches Armeemarsch-Album:
Richter, Fr. R.
- Deutsches Bundeslied: Höller.
- Deutsches Bundeslied:
Lasset aus der Seele klingen.
- Deutsche Schütz:
Wer kennt ihn wohl nicht.
- Deutsches Festlied: Von Norden schallt und Süden kein Ruf.
- Deutsches Flottenlied:
Breit' aus die stolzen Schwingen.
Getreubeschirmt vom Schlachtengott.
Hurra! Ihr blauen Jungen.
Michel, horch, der Seewind pfeift.
- Deutsches Hochamt: Schubert, F.
- Deutsche Singmesse: Maria, Cäcilia.
- Deutsches Kaiser-Album: Krell.
- Deutsches Kaiserlied:
Dem Kaiser Heil! im Jubelton.
Himmlicher Segen.
Mein Kaiser, du Held voll Tatendrang.
- Deutsches Land, du schönes Land:
Herrmann, W., Op. 101, 3.
Jung, R., Op. 3, 2.
- Deutsches Landwehrlied:
Treue Wehr des Landes.
- Deutsches Lied:
Alle einer Mutter Kinder.
Aus dem Herzen tief verborgen.
Kennst du das Brausen in den Lüften.
Kennst du das Land der Eichenwälder.
- Mit Posaunenklängen schall' es.
Wo ein Altar steht.
Wohin uns das Leben getragen.
- Deutsches Liederpotpourri: Peters, C.
- Deutsches Matrosenlied:
Hurra! ihr blauen Jungen.
- Deutsches Osterlied: Heil uns, Heil!
- Deutsches Reiterlied:
Auf flinkem Ross mit scharfem Schwert.
Frisch auf! Ihr blitzenden Reiter.
- Deutsches Requiem: Brahma, Op. 45.
Frisch auf, du frohes Sängerkör.
- Deutsches Schiff fuhr hin zu Indiens Auen:
Waldmann, G. H., Op. 3.
- Deutsches Seemannslied: Voldampf voraus! Hoch mit der deutschen Flagge.
- Deutsches Singebuch: Kumm.
- Deutsches Singebuch für unsere Kleinen: Heuler.
- Deutsches Treugelübde:
Rudolph, O., Op. 79.
- Deutsches Trutzlied:
Deutsche Bergwald steht im Grün.
- Deutsche Studentenhymne: Lob, O.
- Deutsche Studentenlieder:
Lob, O.
Scherrer.
- Deutsche Suite: Jensen, A., Op. 36.
- Deutsches Vaterlandlied:
Deutscher Mann denkt dankbar stets.
- Deutsches Volksgebet:
Wir sind ein Volk, wie Gott geduldig.
- Deutsches Volkslied (Var.): Ocha.
- Deutsches Volkslied:
Gruber, J., Trifol. 30.
- Deutsches Volkslied:
Es ist ein tief Verlangen.
Ich armes Käuzlein kleine.
- Deutsches Volk, so gross und stark:
Dietrich, A., Op. 40.
- Deutsches Wort:
Wort geht über den Erdenball.
- Deutsche Sympathien:
Strauss, Jos., Op. 149.
- Deutsche Tänze:
Kronke, Op. 65.
Mozart.
Schubert, F., Op. 33.
- Deutsche Tanzmusik: Wittig.
- Deutsche Tedeum: Franke, F. W.
- Deutsche Treue:
In Austria's Landen herrscht Jubel und Freude.
Ob ich weil' in weiter Ferne.
- Deutsche Vokal- u. Deklamationsstudien: Walter, Ed.
- Deutsche Volk dem Fürsten Bismarck:
Fürst Bismarck, Edelster.
- Deutsches Volklied:
Du hast mit deiner schlichten Weise.

- Deutsche Volkslieder:
 Brahms.
 Henri, M.
 Holle, K.
 Reiter, J.
 Wickenhauser, Op. 76.
 Winter, G., Op. 26, 76.
 Wobersin, Klampfenpeter.
- Deutsche Volkslieder aus dem 15. bis 19. Jahrh.: Kageler, Op. 12.
- Deutsche Volkslieder für Zwiegesang:
 Scherrer.
- Deutsche Volkslieder zur Gitarre:
 Scherrer.
 Vorpahl.
- Deutsche Volksweisen:
 Kullak, Op. 80. 111.
 Zupfgeigenhansl.
- Deutsche Wälder, deutsche Heimat:
 Neuert.
 Pffirstinger.
- Deutsche Wehr:
 Uns gab ein Gott des Liedes Klänge.
 Deutsche Weihnacht: Humperdinck.
 Deutsche Weihnachtslieder: Zauleck.
 Deutsche Weise: Rosenberg, G. v.
 Deutsche Weise:
 Lied erklingt, ein Lied.
- Deutsche Weisen:
 Gerlach, F.
 Koch, F. E., Op. 40.
 Tedesco, Op. 45.
- Deutsch für immer: Schade, M., Op. 18.
- Deutsch ist der Mann, der fest auch steht: Liebau, Op. 20.
- Deutschland: O Deutschland, mein Deutschland, wie bist du so schön.
 Deutschland an seine Kinder:
 Steht auf, blast die Trompeten.
- Deutschland, Deutschland, eins geworden:
 Herrmann, W., Op. 105, 3.
 Türk, C., All-Deutschland.
- Deutschland, Deutschland, teure Heimat:
 Rothe, O., Op. 12.
- Deutschland, Deutschland über alles:
 Claussnitzer, Op. 28.
 Hartmann, H., Heil dir im Siegerkranz.
 Haydn.
 Volkslieder, Ich hab mich ergeben.
 Weber, W., An das Vaterland.
- Deutschland geht nicht zu Grund:
 Schröder, M., Op. 262.
- Deutschland hoch: Langerstädt, Op. 42.
- Deutschland hoch: Hoch Deutschland, hoch mein Vaterland.
- Deutschland, ich muss dich lieben:
 Schillings, Op. 29, 1.
- Deutschland, mein Deutschland:
 Türk, Op. 61.
- Deutschland, mein Vaterland!
 Wo fest im Wettertosen.
- Deutschlands Befreiung: Gast, V.
- Deutschlands Ehrenpreis:
 Heisst mich froh willkommen sein.
- Deutschland sei wach:
 Breu, S.
 Fleischer, A., Op. 69.
 Heuler, Op. 30.
 Kögler, Op. 41.
 Müller, Otto.
 Podbertsky, Op. 205.
 Scheffler, J. J., Op. 46.
 Urban, O., Op. 36.
 Wohlgemuth, G., Op. 54.
 Ziegler, F.
- Deutschlands Erhebung: Riccius.
- Deutschlands Erhebung 1813: Vogel, M.
- Deutschlands Flagge: Marks, Br.
- Deutschlands Freiheitskampf:
 Auf Russlands Feldern liegt bleich.
- Deutschlands Gebet:
 Haupt hast du dem Volk gesandt.
- Deutschlands glücklich Schiff:
 Hurra, Deutschland! In den Lüften.
- Deutschlands Heil: Endres, 4 Märsche.
- Deutschlands Jugend: Winter, R.
- Deutschlands Kaiser Wilhelm II.:
 Sannemann.
- Deutschlands Liederschatz. (Band-Ausg.)
- Deutschlands Nizza: Winn, Op. 2.
- Deutschlands Ruhm: Schröder, Martin.
- Deutschlands Söhne: Holubek, Op. 34.
- Deutschlands Steuermann:
 Volldampf! Voraus! Im Sturmgebraus.
- Deutschlands Stolz:
 Hüttenberger, Op. 35.
- Deutschlands Wacht: Czoska.
- Deutschland über alles, s.: Deutschland, Deutschland.
- Deutschland über alles: Marx, C.
- Deutschland zur See: Fetrás, Op. 142.
- Deutschland zur See:
 Breit' aus die stolzen Schwingen.
- Deutschmeister-Marsch:
 Schaschek, Op. 124.
 Schneider, H. J.
- Deutschmeister Regiments-Marsch:
 Jurek, Op. 6.
- Deutschmeister Schan:
 Gruber, L., Op. 1010.
- Deutschmeister Waselbua:
 Leichtsin u. die Fröhlichkeit.
- Deutsch national: Köbisch.
- Deutsch-Oesterreich gibt sich nimmermehr: Keldorfer, V., Op. 89.
- Deutsch sein und zusammen halten:
 Horn, K., Op. 61, 1.
- Deutschtum:
 Uns gab ein Gott die Schwerter.
- Deutsch u. frei:
 Deutsche Jugend, unser Hoffen.
- Deutsch u. furchtlos:
 Ganze Welt in Waffen starrt.
 Germania, im Lorbeergrün.
- Deutsch-Wien: Erban.
- Deutzer Dantz:
 Fisch' im Wasser wohnen.
- Deux Grenadiers:
 Schumann, R., Op. 49, 1.
- Deux Petits le même dimanche:
 Delvard, 2me Coll.
- Devant les Murailles de Jerusalem:
 Major, Op. 69.
- Devin du Village: Rousseau.
- Devotion:
 Byford.
 Fontaine, Op. 20, 3.
 Fredericks, 2 Morc. 2.
 Meyer, Ferd., Op. 26, 2.
- Devotionale: Mayer-Mahr, Op. 14, 1.
- Dextera Domini:
 Dietrich, J. H., Op. 14, 2.
- Dia alegre: Mercado.
- Diablerets: Ertel, Op. 27, 2.
- Diablotinade: Graziani-Walter.
- Diablotins: Poldini, Op. 53, 1.
- Diabolette: Borel-Clerc.
- Diabolino: Waghalter, Op. 13, 3.
- Diabolischer Aphorismus:
 Karg-Elert, a. Op. 77.
- Diabolo: Kreiten, T., 2 L. 2.
 Translateur.
- Diabolo:
 Mein hochverehrtes Publikum.
- Diabolomarsch: Mewes, Op. 85.
- Diabolo spiel' ich: Voigt, P.
- Dia de Campo: Espinosa.
- Dialektlieder:
 Scherrer, H., V.-L. No. 48.
- Dialog:
 Procházka, R., Op. 23, 2.
- Dialog: Nun grüss dich Gott, mein Mündlein rot.
- Dialogue:
 Bachmann, A.
 Schlemüller, Op. 18, 4.
 Maykapar, a. Op. 15.
 Meyer-Helmund. Op. 135, 3.
 Schäfer, Chr., Op. 55, 1. Op. 60, 1.
 Sibelius, Op. 58, 6.
- Diamant:
 Zum Friedhof schien der Mond herab.
- Diamanten u. Perlen: Necke.
- Djamileh. Oper: Bizet.
- Dianas Weckruf: Zilcher, Op. 73, 1.
- Diandle, tua nar lia'n los'n:
 Hilbrand, Op. 56, 7.
- Diandl mitm roten Miada:
 Fischer, J. C., Berchtsg. Almtänze.
- Diandl tief drunt im Tal:
 Kasteneder, Leichte Übungsst. 2.
- Diandl vom Lahngrab'n:
 Hab' a Diandl g'geg'n.
- Diandl, wie ist mir so wohl:
 Pfleger, V.-L.
 Westermair, J. B.
- Djanina: Meyer-Helmund.
- Diatonische u. chromatische Studien:
 Hofmann, R., Op. 129, 1.
- Diavoletta: Renzetti.
- Dic cur hic!: Griesbacher, Op. 155.
- Dich begrüss' ich in Ehrfurcht, prangende Halle: Berneker.
- Dich frag' ich, meine Rose:
 Geyr, R., Op. 22.
- Dich führt dein Weg von Ort zu Ort:
 Gretschaninow, Op. 51, 4.
- Dich grüsse, dich liebe ich, Westerwald:
 Schauss, K.
- Dich halt ich treu im Herzen:
 Merk, G., Op. 54, 2.
 Türk, Op. 60.
- Dich lieb ich heiss:
 Langgaard, L. 11.
- Dich, nur dich liebe ich:
 Blech, Leo, aus Op. 18.
- Dich, o Mädchen, kleines Mädchen:
 Wickenhauser, Op. 61, 5.
- Dich preis ich, Gott:
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 8.
- Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelklang:
 Scharwenka, P., Op. 119, 1.
 Wöss, Op. 12.
- Dich schaut beglückt der Deinen Schar:
 Wiltberger, A., Op. 129.
- Dich seh' ich alle Tage:
 Umlauf (Ebw.), Op. 53.
- Dichter:
 Du entfernst dich von mir, o Stunde.
 Und wollen mich die klugen Leute fragen.
- Dichter an die Poesie:
 Schwebende Wolke.
- Dichter drinn' im Zimmer sitzt:
 Weissbach, Op. 75.
- Dichtergrab am Rhein:
 Ich will eine Rose pflücken.
- Dichterliebe: Schumann, R., Op. 48.
- Dichterloos: Es war einst ein Dichter.
- Dichter Meier mit seiner Leier:
 Hugo, F., Op. 113.

Dichter singt — Dirnenlied

- Dichter singt zum Schluss: Seht ihr die Sterne funkeln und flimmern.
 Dichters Werbung: Und könnte ich die hohe Dichtkunst meistern.
 Dichter und Bauer: Suppé.
 Dich, teure Halle, grüss ich: Wagner, R., Tannh. 8.
 Dich, teure Heimat, will ich lieben: Aysslinger, Op. 85.
 Dich trifft nun kein Sonnenbrand: Mendelssohn, A., Op. 44, 4.
 Dich zu grüssen, kam ich, Holde: Medtner, Op. 24, 8.
 Dideldum. Kirchweih im Dorf: Geigen spielen dideldum.
 Didi. Operette: Straus, O.
 Die auf den Herrn harren: Heidrich, M., Op. 39, 1.
 Herrmann, W., Op. 90, 6.
 Nagler, Op. 46, 2.
 Protze, Op. 26.
Dieb:
 Es war eine herrliche Frühlingsnacht.
 Diebe: Wer stahl mir das Geld.
 Diebische Elster: Rossini.
 Diebstahl:
 Mäd'el trug des Wegs daher.
 Die du bist so schön und rein: Snell, Op. 1, 1.
 Die du mein alles bist: Du weisst es wohl, dass du mein alles bist.
 Die du so gut gestorben bist: Waltershausen, 4 L. 1.
 Die du über die Sterne weg: Bumcke, Op. 25, 2.
 Courvoisier, Op. 16, 3.
 Geller.
 Kotschald, Op. 1, 4.
 Reger, M., Op. 4, 1.
 Rücklos, Ausgew. L. 6.
 Sinding, Op. 108, 4.
 Sthamer, Op. 18, 7.
 Stöhr, R., Op. 21, 1.
 Die für Licht u. Recht ihr kämpfet: Bastyr.
 Die helfend ihr in meinem letzten Ringen: Buchal.
 Hermann, H.
 Die ich für's Leben mir gewählt: Küster, C.
 Die ihr dort waltet unter den Palmen: Obsner, Op. 11.
 Die ihren Heiland fanden: Gulbins, Op. 77, 3.
 Die ihr Felsen und Bäume bewohnt: Kahn, R., Op. 55, 1.
 Medtner, Op. 18, 3.
 Die ihr schwebet um diese Palmen: Brahms, Op. 91, 2.
 Nagler.
 Die in Tränen hier sich sehnen: Nagler, Op. 61, 4.
 Die mag ich auch: Bulling, Op. 3, 2.
 Die mit Tränen säen: Fricke, R., Op. 54.
 Mayerhoff, F., Op. 35.
 Reinbrecht, Op. 16, 2.
 Diemut und Kunrad: Strauss, R., Op. 50.
 Diene nur in gutem Haus: Báron.
 Dienet dem Herrn mit Furcht: Schärtlich.
 Dienstboten: Schäffer, A., Op. 68.
 Dienstmann Schnecke: Römer, E.
 Die passen zusammen: Mäd'el sollt' spinnen.
 Dies aber kann mein Sehnen nimmer fassen: Schreker.
 Dies alte Wort vom Scheiden: Hess, E., Op. 11, 3.
 Die san g'müatli: Schwarz, Ph.
 Dies Augenpaar von dunklem Glanz betaut: Marx, J., L. u. G. 3.
 Dies Bildnis ist bezaubernd schön: Mozart, Zaubertifl.
 Dies Eine möcht' ich gerne wissen: Weingartner, Op. 46, 2.
 Dieser Blumen stummes Leben: Fellenberg, L. 3, 5.
 Dieser nächtliche Himmel: Liapounow, Op. 50, 1.
 Diese Rose pflück' ich hier: Bock, K., Op. 6, 1.
 Dost, Op. 35, 3.
 Fleischer, Op. 3, 2.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 6.
 Dieser Tag verglüht nun auch: Graener, Op. 21, 3.
 Dieses geht nicht, sprach zu Joppe: Woikowsky-Biedau, Op. 34.
 Diese sind's, die kommen sind: Gulbins, Op. 52, 2.
 Dieses ist ein rechter Morgen: Feuge, Op. 3, 3.
 Dieses Röslein war einmal rot: Mojsisovics, Op. 6, 4.
 Dieses Schimpfen, dieses Toben: Spahn, A., Friedr. u. Rösel.
 Dies Herz, das heiss und treu geliebt: Donizetti, Lucia.
 Dies irae: Liszt, Totentanz.
 Dies ist der Tag den d. Herr gemacht: Beringer, Op. 25.
 Bock, A., Op. 8, 2.
 Grabert, Op. 36.
 Jüttner, C., Mot. 11.
 Ley, H., Mot. 2.
 Nagler, F., Op. 65, 15.
 Siehe auch: Psalm 118.
 Dies ist der Tag, den Gott gemacht: Freudenberg, W., Motetten 6.
 Rohde jun., E., Op. 49.
 Weihnachtslieder 1.
 Dies ist der Tag der Wonne: Baumert, L., Op. 41.
 Dies ist der Tag von Gott gemacht: Schmitt, C., K.-L. 4, 10.
 Dies ist die Nacht, da mir erschienen: Klanert, Christnacht.
 Winter, G.
 Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah: Kaufmann, M., Op. 6, 4.
 Rappaport, M., L. u. G. 17.
 Die spielen ja viel besser Theater wie wir: Reutter, Votr. 259.
 Dies und das: Jung'hähnel, O., Op. 428.
 Zilcher, Op. 67.
 Dies u. das:
 Wie traurig sind wir Mädchen dran.
 Die vom Bernerhof: Lüders, K.
 Die vorwurfslos hin sich gegeben: Glière, Op. 52, 3.
 Die weil die Alte keifte: Neff, Op. 45.
 Die weil ich schlafen lag: Zureich.
 Die weil mein Schatz die Rosen liebt: Bungard-Wasem, Op. 45.
 Diffusa est: Wiltberger, A., Op. 144, 13.
 Diffusa est gratia: Kristinus, Op. 73.
 Dimanche:
 A présent c'est encore Dimanche.
 Dimanche d'actions de grâces: Schlumpf.
 Dimitrij: Dvořak, Op. 64.
 Dimme 'na vota si: Buongiovanni.
 Din don deijne:
 Scherrer, H., V.-L. No. 44.
 Diner: Strauss, R., a. Op. 60.
 Diner-Walzer: Grünfeld, A.
 Dinorah: Meyerbeer.
 Dionawalzer: Wetzell, H.
 Dionysos-Dithyramben: Zwintscher.
 Dip, boys, dip the oar:
 Hauser, E., Op. 68.
 Dir: Weisst du, was die jungen Stare.
 Dir, dir Jehovah, will ich singen:
 Franke, F. W.
 (Sammlung): Leipold, Op. 6.
 Direktor Kientopp: Goldmann, Op. 355.
 Direkt von unserm Uebungsort:
 Gudohr.
 Dir entgegen ging ich leise:
 Breve, Op. 16, 2.
 Dirge: Eilenberg, R. B.
 Dir, Geist der Schönheit:
 Kössler, H., Hymne.
 Dir gilt mein Gruss, lieb Heimatland:
 Arnold, R., Op. 85.
 Dir gilt mein Sehnen, Bitten:
 Heidelberg, Ung. L. 15.
 Dir hab' ich mich ergeben mit allem:
 Griesbacher, Op. 155, 5.
 Dir, Herr, dir sei der Tag geweiht:
 Hummel, F., Op. 73.
 Dirigentenlied:
 Nur heran, kleines Mädchen.
 Dirigentenmarsch: Szirmai.
 Dirigentenwahl: Bastyr.
 Di rigori armato il seno:
 Strauss, Rich., a. Op. 59.
 Dir ist die Herrschaft längst gegeben in meinem Liede, meinem Leben:
 Grosskopf, Op. 14.
 Dir ist sonst der Mund verschlossen:
 Kes, Op. 5, 2.
 Dir klinge mein Lied:
 Ich weiss wohl ein Liedlein.
 Dir Königin, getreu fürs Leben:
 Meyerbeer, Afrikanerin 5.
 Dirlumdei und so muss sey:
 Kothe-Abend II, 8.
 Dir mein Gruss, du Silberrhein:
 Seidler-Winkler.
 Dir möcht' ich diese Lieder weihen:
 Kreutzer, C., Op. 24, 24.
 Dirndeln aus dem Zillertal:
 Spahn, A., u. J. Sioly.
 Dirnderln in Tirol: Wensky.
 Dirnderl sitzt am Bergerl:
 Engel, W., Op. 154.
 Dirnderl, wird dein Schatz dir untreu:
 Du herziges Dirnderl.
 Dirndl:
 Drob'n auf der Alm, da hockt a Herr.
 Dirndl am Traunsee:
 Hummel, J. E., Op. 456.
 Dirndli, a saubers, g'hört mein:
 Urbanek, Op. 18.
 Dirndl-Lied:
 Mein Schatz ist ein Jäger.
 Dirndl mir hobn a schöns Hoamatlond:
 Pohl, F., Roseggeralb. 1.
 Dirndl sei guat: Jurasschitz.
 Dirndl, wie is mir so wohl:
 Kasteneder, Leichte Uebungsst. 3.
 Dirnenlied:
 Auch ich war einst an ein Mutterheim gefesselt.
 Forsche niemand, mein Schicksal zu hören.
 Ich bin eine Dirne.

Dirnerl — Dorfkinder-Walzer

Dirnerl, mach auf!
Is da Weg noh so weit.
Dirnleia kommt vom Maientanz:
Schulz, M.
Dir rannen Tränen:
Loewensohn, Op. 19, 4.
Dir soll die Erde leicht sein: Hübel, A.
Dir, Vaterland in Sturm u. Not ge-
weihst:
Bohnes, Op. 27.
Eschbach, Op. 9.
Dir wie mir:
Richteramt, ein hohes Amt.
Dir z'Liabl: Kalwoda, Op. 16.
Dir zu Füßen lass mich knien:
Martin, Fr., Kl. L. 16.
Dir zu Liebe: Schwarz, Ph.
Dir zum Gruss.
Discours amoureux: Mewes, G., Op. 63.
Diskrete Mond:
In dem Stübchen sitzt drinnen.
Diskrete Paravent: Leitner, H.
Dis, quel est le Charme: Lenz, A. v.
Dissonanz: Mag es immerhin sein.
Distanzreiter: Richter, K.
Distanz-Reiter Bumdera:
Ich bin der Herr von Bumdera.
Distel: Oehme, Op. 10, 3.
Distelfink:
Merk' auf, wie lockt so lieblich.
Distratto: Haydn, J., 4 Sätze.
Dites-moi, où n'en quel pays:
Vogrich, Où sont.
Dithyrambe: Strauss, Jos., Op. 236.
Dithyrambe:
Alles geben die Götter.
Nimmer, das glaubt mir, erscheinen
die Götter.
Weihnachten der Liebe.
Dithyrambus der Kybelepriester:
Hecht, G., Op. 60.
Dito: Valente, N.
Diva: Weinberger, C.
Divertimento:
Haydn, J., Triosonate.
Juon, Op. 51.
Noren, Op. 42.
Divertissement: Sor, Op. 13.
Divertissement original:
Chwatal, Op. 128, 1.
Divertissement p. gr. Orch.:
Sokolow, Op. 42.
Divertissements du Carnaval:
Szerémi, Op. 60, 4.
Dívico:
Feuerzeichen leuchten von d. Bergen.
Divina: Soria, Dos Danzas.
Divorcée. Polka: Galimberty, Op. 700.
Dixie Doodle: Powell, Op. 53.
Dixie Girl: Lampe, J. B.
Dixieland: Haines, Ch.
Dixies Land: Goldbeck.
Dnjepr, Klänge vom: Czurda, Op. 30.
Doch als du dann gegangen:
Zilcher, Op. 25, 4.
Doch eh' der Peitschenknall des neuen
Tages: Auer, M.
Doch es ist jedem eingeboren:
Ach, zu des Geistes Flügeln.
Doch hatte niemals tiefere Macht:
Szymanowski, Op. 13, 3.
Dö d'Bleamerln net mögen: Baschinsky,
An Weaner sei 4blättr. Klee.
Dogenpalast: Klagt ihr über den Fall
der Königin der Lagunen.
Dö g'fall'n ma!: Schaschek, Op. 78.
Doktor hat ihm das Bier verboten:
Junghähnel, Op. 198.

Doktor Heine: Engelsberg.
Doktor Konfusius: Perschk.
Doktor Marianus:
Höchste Herrscherin der Welt.
Doktor Panschers Pillenkur:
Wolff, W., Op. 364.
Dolce arcano: Strausa, R., Op. 32, 1.
Dolce dormire: Cannio.
Dolce far niente:
Einödshofer.
Henning, M., Op. 26, 1.
Röntgen, Op. 60.
Dolce far niente: Hin bring' ich die
Zeit mit Träumen.
Dolce moderato:
Gestern abends achte.
Dolchtanz: Bantock.
Dolchtanz u. Schlangenbeschwörerin:
Blon.
Doli, doli, Chindli: Andreae, Op. 16, 5.
Dollarland: Pryzle.
Dollarprinzesschen mit ihren Teddy-
bären: Wir sind kleine Mädchen aus
Amerika.
Dolly: Fauré, Op. 56.
Dolore: Karagitschew, Op. 3.
Dolores: Moret, Op. 31.
Dolores: Was früher einmal mir in
Wonne erklang.
Dolorosa: Jensen, A., Op. 30.
Domani: Strausa, R., Op. 27, 4.
Domglocken: Blüthner, G., Op. 50.
Domine Deus:
Unger, Op. 15.
Wiltberger, A., Op. 144, 18.
Zapf, Op. 28b.
Domine Jesu Christe: Lasso.
Domine, salvum fac regem:
Merk, G., Op. 50, 2.
Domino: Poldini, Op. 44, 6.
Domino in violetter Seide: Fall, Leo.
Dominoquadrille: Cuvillier.
Domino-Walzer: Cuvillier.
Dominus, miserere nobis: Es wollt'
eine Nonne in Garten geh'n.
Dom-Mütterlein:
Es war ein altes Mütterlein.
Donaugigerl: Schneider, H. J.
Donaulied:
Aus moosumwachsnem Felsentor.
Donaulieder ohne Text:
Strauss (Vater), Op. 127.
Donaulieder-Walzer:
Strauss (Vater), Op. 127.
Donauinixen-Walzer: Ohlhanns, Op. 71.
Donauperlen-Walzer: Vollstedt, Op. 39.
Donausagen: Fučík, Op. 233.
Donau strömet breit dahin:
Neumann, M., Op. 76.
Donauwacht, Marsch: Kalwoda, Op. 9.
Donauweisen:
Donauwellen-Walzer:
Gesellschafts-Scherze No. 123.
Ivanoviči.
Don Cesar. Operette: Dellinger.
Don Fadrique bringt ein S'ändchen:
Hess, L., Op. 31, 2.
Vrieslander, Ged. IV.
Wolfgang.
Don Giovanni: Bach, G., Op. 16.
Don Juan:
Eysler.
Gluck.
Mozart.
Don Juan. Potp.: Schatz, Op. 20, 14.
Don Juan:
Ich hatt' nun mei Trutschel.
Was je die Lust am Busen hält.

Don Juan heisst jener Mann:
Korolanyi.
Don Juan-Walzer:
Wie ich noch als Bub'.
Don Justo: Fracassi.
Don Massias aus Galizien:
Plüddemann, 1, 9.
Donne l'amore:
Springer, H., Alte it. Canz. 3.
Donnerer: Sousa.
Donner schwieg, die Wolken stoben:
Gretschaninow, Op. 17, 1.
Donnerwetter, du bist sauber: Kálmán.
Donnerwetter ich bin (Sie sind) schick:
Gilbert.
Donnerwetter-tadellos: Lincke.
Donnerwetter! Unerhört!
Heinz, P., Op. 212.
Donneurs de Sérénades:
Pick-Mangiagalli.
Don Pasquale: Donizetti.
Don Quijote, der sinnreiche Junker:
Beer-Walbrunn.
Don Quixote:
Heuberger.
Moreira.
Do památníku W. Ulverovi: Smetana.
Dopo tante e tante pene: Marcello.
Doppelbett:
Da länger sie verlobt schon waren.
Doppeldecker: Munkelt, W.
Doppelfirma: Steinken.
Doppelfuge BACH: Karg-Elert, Op. 46.
Doppelgänger: Schubert, F., Lieder.
Doppelgleichnis:
O ein Glöcklein klingelt mir.
Doppelgriff-Vorstudien: Sevcík, Op. 9.
Doppelpassagen: Köhler, L., Op. 60.
Doppelter Ersatz:
Gierig frass des Himmels Feuer.
Dora, ach lass mich in deine Augen
schau'n: Schade, M., Op. 41.
Dorchen sei gut:
Wenn ich vor einem Spiegel steh'.
Do re mi: Solfeggien sangst du —
weist du noch?
Do Re Mi Fa: Streabbog, Op. 138.
Dorettevalzer: Hartl.
Dorf:
Steht ein Kirchlein im Dorf.
Was ist die Nacht voll holder Heim-
lichkeiten.
Dorfbilder: Wiegandt, Op. 2.
Dörfchen liegt im Abendsonnenglanz:
Ansorge, C., Op. 22, 2.
Dörfle:
Draussen steh' i auf der Brücken.
Dörfle verstummen:
Liapounow, Op. 60, 4.
Dorffest:
Foerster, J. B., a. Op. 7.
Umlauft (Ebw.).
Dorfgeschichte: Priashing, a. Op. 5.
Dorfgeschichten:
Berens, H., Op. 40.
Offeney, Op. 41.
Reuther, Op. 15.
Dorfglöcklein: Schulken, Op. 56, 12.
Dorfglöcklein:
Es klingt dein Glöcklein.
Vom kleinen Dörfchen drunten.
Dorfhochzeit: Weiss, J., Op. 53, 3.
Dorfidylle: Im Wirtshaus im Talgrund.
Dorfidyllen: Hermann, C. A., Op. 30.
Dorfkavalier:
Marx, C., N. Bauerntypen 2.
Dorfkinder-Walzer: Ascher, Leo.
Kálmán, Zigeunerpr.

Dorfkommese — Dort, wo verpökt

- Dorfkommese. Operette: Danziger.
 Dorfvertanz:
 Komm, Mädel, geh' mit mir hinaus.
 Dorfplump. Oper: Hubay.
 Dorfmusik:
 Gilbert, Poln. Wirtschaft.
 Schlemmüller, Op. 19.
 Dorfmusik:
 Ich bin vom Land ein dralles Kind.
 Dorfmusikant: Tofft, A., Op. 53.
 Dorfoberhaupt v. Zickenbrück:
 Sie seh'n in mir ein grosses Tier.
 Dorfprotz:
 Torkjell ist der beste Kerl im Dorf.
 Dorfreigen: Wandelt, Op. 24, 12.
 Dorfreigen: Mai kommt als Freier.
 Dorfschmiede: Carmont.
 Dorfschwalben aus Oesterreich:
 Strauss, Joa., Op. 164.
 Dorfschwalben aus Oesterreich:
 Durch die Fluren zieht ein Ahnen.
 Frühling, Frühling, schöne Zeit.
 Dorfsaepf: Poldini, Op. 44, 7.
 Dorfskizzen: Schaschek, Op. 53.
 Dorftanz: Kather, Op. 14, 1.
 Dorftrottel:
 Wenn früh das erste Kik'riki.
 Dor geht en Bek: Gülzow.
 Dorina: Sartorio.
 Dorinde: Zwölf Jahr ist erst Dorinde.
 Dormeuse: Fabricius, J.
 Dormi Jesu, mater ridet:
 Graf, E., Op. 1a, 1.
 Sigwart, Op. 8, 3.
 Dormus-Marsch: Scharoch, Op. 32.
 Dornbusch:
 Sieh, es blüht ein Dornbusch.
 Dornenlob: Ihr Dornen lieb.
 Dornenlose Himmelsrose:
 Gaasmann, Op. 5.
 Dornröschen:
 Bendel, F.
 Krimmling, Kl. Tanzm. 1.
 Langerstädt, Op. 137.
 Ludwig, J., Op. 34, 1.
 Ohlhanna, Op. 173.
 Papini, Op. 101, 5.
 (Perfall) Gabriel, Album.
 Reifner, Op. 17, 1.
 Samet, Op. 87, 2.
 Translateur, Op. 157.
 Tschaikowsky, Op. 66a.
 Tschaikowsky, Op. 66, 6.
 Wottitz.
 Dornröschen:
 Bei Dornröschens Taufe.
 Blüh nicht so geschwind.
 In einer schönen Gartenstadt.
 Prinzessin schläft im Märchenschloss.
 Und wie sie kam zur Hexe.
 Dornröschen gleich im grünen Hag:
 Drechsler, Op. 31, 3.
 Dornröschen, Kantilene: Gabriel, Album.
 Dornröschens Brautzug:
 Friedrich, Ferd., Op. 261.
 Dornröschens Grab: Weigl, a. Op. 2.
 Dornröschen tat, als ob sie schlief:
 Čížek, Op. 17.
 Heumann, Op. 9, 2.
 Dornröschen-Walzer: May, C., Op. 81.
 Dorothea: Offenbach.
 Dors ma bichonne:
 Teichmüller, Op. 24, 4.
 Dors, ma Poupée:
 Graziani-Walter, Op. 400, 3.
 Dors, mon Enfant: Wihol, Op. 41, 1.
 Dors, petit Enfant dans ton Lit:
 Delvard, 2^{me} Coll.
- Dort am Hügel stehn die Flügel:
 Heidberg, Ung. L. 13.
 Dort am Ufer wiegt und wogt:
 Tussenbroek, Op. 34, 3.
 Dort an Sternlan am Himmel:
 Krobath, Op. 20.
 Dort auf da Alma drob'n: Lenz, A. v.
 Dort auf dem Berg im Norden:
 Molbe, Op. 132, 2.
 Dort auf dem Wieschen:
 Bleyle, Op. 14, 5.
 Dort auf den Alpen lasst mich jagen:
 Lochbrunner.
 Dort auf des Berges Höhe:
 Kruesch, Op. 105.
 Dort auf gen Leidle:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
 Dort auf jenem Berge läuft ein Häschen:
 Bartosch, Op. 36, 2.
 Dort beim See da drunt:
 Rödger, E., Op. 6, 2.
 Dort beim Wasser drunt:
 Huber, F., Bleamerl v. S.
 Dort bin ich her: Blümchen, du holdes.
 Dort bläht das Schiff die Segel:
 Sthamer, Op. 18, 2.
 Dort der Galgen:
 Tanéjew, S. I., Op. 26, 10.
 Dort droben am Berge, ei seht:
 Beilschmidt, Op. 11, 2.
 Dort droben auf der Au':
 Bartosch, a. Op. 36.
 Dort droben im Gebirge: Gläser, P.
 Dort drunten im Tale läuft's Wasser
 so trüb: Kirchner, H.
 Winkelhake, Op. 4, 3.
 Dort ferne hinterm Walde:
 Wellner, Op. 1, 2.
 Dort hinter jenen Wolken:
 Drechsler, H., Op. 33, 1.
 Dorthin will ich: Gound, Op. 36, 1.
 Dort hoch auf der Alpe:
 Fischer, F. J.
 Heller, M. F., Op. 25, 2.
 Sendel, Op. 51.
 Dort hoch auf jenem Berge:
 Bauer, M.
 Martin, Fr., Kl. L. 9.
 Dort, jener helle Streifen: Bittner.
 Dort im Gärtchen klein: Währinger.
 Dort in den Weiden:
 Brahms, Op. 97, 4.
 Brahms, L. 4; V.-L. 10.
 — a. Deutsche V.-L.
 Dort ist die Heimat mein:
 Holland, Op. 20.
 Dort ist so tiefer Schatten:
 Müller-Ronneburg.
 Dort kam ich her: Reuss, Op. 23, 1.
 Dort lass mich ruh'n:
 Gib deine liebe Hand mir her.
 Dort liegt ein Kind: Jordan, Op. 5, 5.
 Dortmund. So fest wie Dortmund:
 Kantereit.
 Dort niden an dem Rheine:
 Heinrichs.
 Völkerst. IX.
 Dort nur kann man leben:
 Knopf, Zaungast.
 Dort oben am Berge, ei seht doch 'mal
 an: Baumann, L., Op. 84.
 Dort oben am Berg in dem hohen
 Haus: Mahler, G., 12 Gea. 4.
 Dort oben an der himmlischen Tür:
 Melartin, Op. 58, 2.
 Wagner, Franz.
 Dort oben auf dem Kirschenbaum:
 Bohm, C., Lieder No. 151.
- Dort oben auf der Haide:
 Löffler, Op. 68.
 Dort oben auf jenem Berge:
 Scherrer, H., L. z. L. 5.
 Dort oben die Sterne:
 Manns, F., Auf d. Wacht.
 Dort oben im Gebirge: Horn, Aug.
 Dort reitet mein Hans:
 Eyken, Op. 34, 6.
 Heyne, Op. 37.
 Dort unten im Tale am murmelnden
 Quell:
 Henschel, A., Op. 35.
 Oehl, Op. 31, 3.
 Wesseler, Op. 61.
 Dort unten im Tale läuft's Wasser so
 trüb:
 Frey, M., Op. 30, 2.
 Hülser, Op. 33.
 Imelmann.
 Dort unten in dem Tale:
 Lewalter, Op. 64, 2.
 Dort unten in der Mühle:
 Hille, J., Op. 15, 4.
 Dort unten, in jenem Holze:
 Striegler, G.
 Dort unter der blühenden Linde: Jüngst
 träumt' ich einen gar seligen Traum.
 Dort unter einem Buchenbaum:
 Jäger, R., Hexe.
 Dort unterm Baum: Kunkel, W.
 Dort unterm Lindenbaume in linder
 Sommernacht: Baldamus, Op. 98, 3.
 Dort vor der kleinen Mühle:
 Stolz, R., Op. 95.
 Dort war's, auf moosbewachsenem Wege:
 Hohmann, O.
 Dort, wie die Wellen schäumen: Coqui.
 Dort windet sich ein Bach:
 Mojsisovics, Op. 7, 4.
 Dort, wo Alpenriesen ragen:
 Fraunhoffer.
 Dort, wo am Schwanenflusse:
 Jüngst, Op. 87, 47.
 Dort wo dein Herz mit liebewarmen
 Wellen: Rutschmann.
 Dort wo der Herrgott die Hand aus-
 streckt: Allmeder, Op. 15.
 Dort, wo der Krokus blüht:
 Anton, F. M., Op. 5, 1.
 Dort wo der Wolke Rosensaum:
 Kücken, Op. 21, 3.
 Dort, wo des Rheines Wellen:
 Decker, W., Op. 91.
 Dort wo des Swanee Wellen:
 Volkslieder, 2 amerikan.
 Dort, wo die Bäume rauschen:
 Wo lind des Waldes Lüfte wehn.
 Dort wo die Bleamel'n blüh'n:
 Kronegger, Op. 86.
 Dort wo die Donau: Lanner, Alt Wien.
 Dort, wo die Flur meiner Heimat sich
 breitet: Jüngst.
 Dort, wo die Himmel sich zur Erde
 neigen: Adema.
 Dort wo du weilst: Händel, Semele.
 Dort wo ich bei ihr sass:
 Jensen, A., Op. 24, 2.
 Dort wo im Norden ew'ges Dunkel:
 Stubbe, A., Op. 59, 4.
 Dort, wo man Logis auf Monde: Báron.
 Dort wo mein Mütterlein:
 Kahl, V., Op. 31.
 Dort wo sich der Waldweg zweigte:
 Leonard, R.
 Dort, wo verpökt mit Lehm:
 Ascher, Leo.

Dort wo vom — Drei Kraftmeier

- Dort wo vom hohen Himmelsthron: Filke, Op. 127 a.
- Dort, wo vorm Haus die Linden sind: Hinzpeter, Op. 20, 1.
- Dort, wo Wien schon bald zu End: Tandler.
- Dort wo zerfallne Burgen winken: Kott, L., Op. 88.
- Dort zwischen dem Turm und der Kirchenwand: Pfohl, F., Op. 14, 4.
- Dor wör einmal ein lutje Burdeern: Kothe-Abend II, 11.
- Dös is genug: Es kamen drei zusammen.
- Do trunken sie die liebe lange Nacht: Eulen, Alte dtische Lieder.
- Doubrovsky. Oper: Naprawnik.
- Douce Plainte: Depuis qu'a Philiste.
- Douce Rencontre: Gabriel-Marie.
- Douce Râverie: Badarzewska.
- Douces Souvenirs: Barkus, E.
- Douceurs: Tschérépnine, Op. 38, 11.
- Douleur bercée: Erb, Op. 81, 2.
- Douloureuse: Rosen, L., Op. 74.
- Doumka: Stojowski, Op. 17, 1. Zaluski.
- Doux Espoir: Gilis. Hansen, Ad.
- Doux Intretien: Dreyschock, A.
- Doux Message: Nitzsche, B., Op. 124. Schäfer, Chr., Op. 60, 5.
- Doux Moments: Schütt, E., Album.
- Doux Printemps: Schütt, a. Op. 88, 2.
- Doux Repos: Graziani-Walter, Op. 401, 3.
- Doux Sommeil: Souza.
- Doux Souvenir: Siede, Op. 27.
- Dove tramonta il sol: Cannio.
- Doxologie: Ehre sei Gott in der Höhe.
- Doza: Acher, J., Op. 23.
- Draakschänk: Günther, A., Op. 37. Günther, A., Wintersport.
- Drache, einst Hanswurst genannt: Ottenheimer, Arme Millionär.
- Drachenfliegerin: Ich bin die Drachenfliegerin.
- Dragoner: Kling, Klang u. Gloria.
- Dragonerblut: Daserda.
- Dragoner kommen: Was schmettert wie Fanfaren?
- Dragonerlied: Kling, Klang und Gloria, das Lieben, das ist aus. Nichts schöneres gibt es auf d. Welt.
- Drah' me, drah' me, Wearna san me: Neuche Frack! Geld im Sack!
- Drah'n hab' i vom Vatern g'erbt: Ehrich, R., Op. 67.
- Drahn ist eine süsse Lust: Weyersberg.
- Dramatische Ouverture: Dvofak, A. Suk, Op. 4.
- Dramatische Phantasie: Joachim Albrecht.
- Dramatische Szene (in italien. Weise): Weber, M.
- Dramatische Tänze: Bantock.
- Drängen ist in meinem Herzen: Marx, J., L. u. G. 2, 24.
- Drängt's einen im Winter: Spahn, Humor 24.
- Drang zur Heimat: Meine Heimat liegt im Blauen.
- Drauf los: Schaschek, Op. 36.
- Drauf und dran: Nur nicht lange geschwankt.
- Drauf und drunter: Richardy, Mama. Uebermut 3.
- Drauss am Dorfe Geigen klingen: Nowowiejski, Op. 18.
- Draussen am Platz in der Kirschenblüt': Dahms, Op. 9, 2. Haag, Op. 10, 4. Ramrath, Op. 19, 2.
- Draussen am Wall von Sevilla: Bizet, Carmen.
- Draussen an des Waldes Saum: Kaun.
- Draussen blinket in silbernem Schein: Haas, J., Op. 33, 4.
- Draussen blühn die Rosen: Sturm, W., Op. 207.
- Draussen der goldne Tag: Stange.
- Draussen geht der Wind so schaurig: Volkslieder, russ.
- Draussen im Frühlingsgarten: Laszky.
- Draussen im weiten Krieg: Kahn, R., Op. 28, 3.
- Draussen knospen rote Rosen: Krasinsky, Op. 110.
- Draussen sinken die Flocken: Kaun, Op. 84, 4.
- Draussen Sonne, drinnen Wonne: Gerspacher, Op. 25.
- Draussen steh' i auf der Brücken: Piber, Op. 86, 1.
- Draussen toben Hasseswogen: Artz, Op. 23, 1.
- Draussen weht es bitter kalt: Frey, M., Op. 33, 1. Lewin, G. Reger, M., Op. 76, 50.
- Draussen, weit draussen: So kalt die Winde wehen.
- Draussen weit in einer Vorstadt: Fiebrich, Op. 56.
- Drauss ist alles so prächtig: Hartmann, H.
- Draust im Buachwald is a Häus'l: Rabel.
- Dream Hour: Bornschein.
- Dreaming: Joyce.
- Dreaming Waterlilies: Bensted.
- Dreamland: Where in the South the poppy springs.
- Dream Pictures: Devaux, Op. 23.
- Dreams: Somervell, 6 Prel. 2.
- Dreams of long ago: Caruso, Jugendtraum.
- Dreams of Thee: Nazare Aga.
- Dream Tango: Davis, Conchita.
- Dream Visions: Glynn.
- Dree Mamsellen: Hinzpeter, Op. 18, 7.
- Dreh' den kleinen Schlüssel: Kleines Palais im Park Monceau.
- Dreh' dich Mäderl: Stolz, R., Op. 67.
- Dreh' dich, mein Rädchen: Hansen, E., Op. 67, 4.
- Drehorgelmann: Ich bin ein armer Orgelmann. Dreh's hinum, dreh's herum: Kann es etwas Faul'res geben.
- Drei: Sie lagen am Strande bei Caub am Rhein.
- Drei Betten: Fall. Leo. Puppenmädel.
- Drei Blumen: Was blüht in deinem Garten, Maria.
- Drei Blumen pflückt' ich: Eichler, Op. 97.
- Drei Briefe: Zur Tochter, die jetzt zwanzig Jahr.
- Drei Briefe einer Lebedame: Leonard, H.
- Dreibund: May, H. Winterberg, R., Dame in Rot.
- Dreibund-Walzer: Benatzky.
- Drei Burschen am Rhein: Am Rhein, am grünen Rheine.
- Drei Burschen, lustig munter: Henschel, A., Op. 17. Thiede, Op. 111, 3. Stollewerk, Op. 82.
- Drei Commis vom Warenhaus: Spahn, A.
- Drei Dörfer: I. Wer reit't mit zwanzig Knappen ein.
- Drei Dorfgenies: Mir sein von Klapsdorfhausen.
- Drei Dorfschönen: Dass wir die schönsten Mädchen sind.
- Drei dufte Kunden: Heinz, P.
- Drei dumme Streiche: Eichler.
- Drei Dutzend Maienkäfer: Rinkens, Op. 25.
- Drei Emanzipierten: Schau'n Sie uns dreie an.
- Dreifache Hochzeit: Hochzeitsfest geht an.
- Dreifach ist des Raumes Mass: Horn, K., Op. 59.
- Dreifach Weesen, unser Flehen: Wagner, Franz.
- Dreifaltigkeit: Wiltberger, A., Op. 144, 9.
- Drei Federn: Mit rauschendem Gefieder.
- Dei fidele Jungens: Als drei fidele, flotte Jung'n.
- Drei fidele Kunden: Als Handwerksburschen ziehen wir.
- Drei Flitscherchen: Schotte, C., K.-L. 2, 1.
- Drei flotte Turnerinnen: Fuchs, F.
- Drei fröhliche Bursche ritten: Gemünd, Op. 11.
- Drei Gebrüder Pelle v. der Kurkapelle: Mit Tschingtara und Rataplan.
- Drei Gesellen: Es waren der Gesellen drei.
- Dreigespann (Paraphrase): Richter, A.
- Dreigespann: Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen.
- Dreigestirn: Wenn ich des Morgens bin erwacht.
- Drei Gläser: Kennt ihr die Kraft vom edlen Wein? Und wenn die Glocke zehn auch schlägt.
- Drei Gnomen sind übers Feld gegangen: Fuhrmeister, Op. 11, 2.
- Drei Grazien. Mazurka: Mach.
- Drei Handwerksburschen wandern: Naumann, O., Op. 11.
- Drei Herrscherworte: Benatzky.
- Drei Hunde: Es waren einmal drei Hunde.
- Drei Indianer: Mächtig zürnt der Himmel im Gewitter.
- Drei-Kaiserlied: Krell, Op. 32.
- Drei Kindlein, ein Hündlein: Haas, J., Op. 17, 2. Sachs, M. E., Op. 17, 2.
- Drei kleine Knaben hüteten die Gänse: Ruch, Lebensläufe. Schweikert, Op. 5, 3.
- Drei kleinen Jungfern: Wir sind kaum drei Käse hoch.
- Drei Könige wandern aus Morgenland: Cornelius, Op. 8, 3.
- Drei Kraftmeier v. Ringranghausen: Immer 'ran!

Drei Kränze — Drunten auf der Gassen

Drei Kränze:

Ich habe drei Kränze gewunden.
 Drei Künstler trafen neulich: Nelson.
 Drei Kusinchen: Stein, Herm.
 Drei Küsse, die vergess ich nicht:
 Schmid-Kayser, L.-L. 7.
 Drei Lehren der Nachtigall:
 Vogelsteller fing einmal.
 Drei Liebchen (Speier):
 Simon, E., Op. 361, 15.
 Drei Liebchen:
 Drei muntre Burschen sassen.
 Drei Lilien: Frauensang u. Klang 26.
 Drei Lilien, die pflanzt ich auf sein
 Grab: Hammerschmidt, Op. 1, 1.
 Drei lustigen Reiseonkels:
 Goldmann, Op. 358.
 Drei lustigen Zechbrüder:
 Sind wir nicht drei rechte Zecher.
 Drei Mädchen:
 Es sitzen drei Mädchen.
 Dreimal Hoch dem Ammenstande:
 Mörbitz, Votr. 23.
 Dreimal um die Linde 'rum:
 Am Marktplatz in der kleinen Stadt.
 Dreimännerbraut: Was, schon um neun?
 Drei Männer u. ein Weib:
 Junghähnel, Op. 420.
 Drei Marken: Durchs Zimmer lütern
 ein Flüstern schwirrt.
 Drei Mauerblümchen: Unglück, ach,
 das Unglück verfolgt uns.
 Drei Millionen Margeriten:
 Jesberg, Kinderhilftag.
 Drei muntere Burschen:
 Drei Burschen lustig munter.
 Drei muntre Burschen sassen:
 Speier, Op. 33.
 Speiser, Op. 156, 2.
 Drei Myrtenkränze:
 Flammenden Nelken im Garten.
 Drei Pensionäre: Zeppler.
 Drei Pfeiferbuam:
 Engelhart, F. X., Op. 18.
 Drei pffiffige Rekruten: Zechendorf.
 Drei Pilger: Es zogen drei Pilger.
 Drei Quellen: Es spülen drei geheime
 Wunderquellen.
 Drei Reiter am Tor:
 Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus.
 Drei Röselein, die pflanzt ich mir im
 Garten: Eichhorn, K., Op. 11, 1.
 Drei Rosen:
 Wohl heute noch und morgen.
 Drei Rosenblätter wirbelte der Wind:
 Bulmans, 5 eigene Weisen 1.
 Horváth-Pengli.
 Drei Rosen gab sie mir:
 Kühnel, a. Op. 14.
 Schultz-Stegmann, Op. 123, 3.
 Drei Rosengärten: Rosengarten im Tale.
 Drei Rosen und drei Lilien:
 Schmid, H. K., Op. 4, 1.
 Drei Rosen u. drei Nelken:
 Du, lieber Schatz, behü' dich Gott.
 Drei Schätze:
 Mein Vater ist des Königs Rat.
 Drei Schicksalsschwertler:
 Siegfried, der Nibelungen Held.
 Drei Schlüssel:
 Verloren hab' ich all mein Geld.
 Drei Schneider: Braun, Alf.
 Drei schöne Schwestern:
 Onegin, L. 8, 2.
 Drei selige Witwer:
 Schwartz, O., Frin Teufel, 5.
 Drei Sennerinnen:
 Engelhart, F. X., Op. 18.

Drei Singvögelein:

Schritt am grünen Wiesenrain.
 Dreissig Tage, welch' Entzücken:
 Wolf, Ernst.
 Drei Sternchen gucken in's Zimmer
 herein: Levy, M.
 Drei Sterne:
 Es blinken drei freundliche Sterne.
 Drei Sterne, sie sollten begleiten:
 Goldmann, Op. 365.
 Drei süsse Weibchen unter einem Hut:
 Frauen sind gar eigene Geschöpfchen.
 Drei Taler erlegen für meinen Hund:
 Mattiesen, Op. 1, 4.
 Drei Tambour jung:
 Herrmann, W., Op. 99, 4.
 Drei Tambours:
 Es kamen drei Tambours.
 Drei Tänze sind's, die ich im Leben
 gedreht: Nelson, R.
 Drei tapfere Landsoldaten von Anno
 Toback: Schröder, M., Op. 264.
 Drei Tennismädel: Teich, O., Op. 57, 1.
 Drei trällernde Mädel: Rachlew, Op. 5, 2.
 Drei Väter: Engelhart, F. X., Op. 40.
 Drei verliebte Hechte:
 Teich, O., Op. 569.
 Drei verwunschene Königskinder:
 Hermann, H., Op. 53, 4.
 Stöhr, R., Op. 15, 7.
 Drei, vier Stunden heut' zu sitzen:
 Holten.
 Dreiviertel, vierviertel verrückt:
 Schwartz, O., Julch. Flitterw. 1.
 Drei vom Kommiss: Hugo, F., Op. 116.
 Drei von der Landstrasse: Peter, G.
 Drei Wanderer:
 Drei Wanderer sind gegangen.
 Es zieh'n drei Gesellen in's Weite
 hinaus.
 Drei Wanderer sind gegangen.
 Kämpf, K., Op. 49.
 Kleinecke, Op. 68.
 Plüddemann, 2, 18.
 Rypinski, Op. 3.
 Thelen, Op. 44.
 Drei Weinkenner:
 Es sassen drei Gesellen.
 Drei Winta, drei Summa:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
 Drei Wünsche:
 Lass dein Weinen, lass dein Klagen.
 Drei Zecher:
 Es waren einst drei Zecher.
 Drei Zigeuner fand ich einmal liegen:
 Gus, Op. 6.
 Zedler, Op. 28.
 Drescherlied:
 Klipp u. klapp.
 Schläfer, erhebt euch.
 Dresden, Neuestes aus dem Belvédère:
 Hirsch, R.
 Dresdner Ausstellungs-Marsch:
 Komzak jun., Op. 321.
 Dresdner Schülerreisen:
 Auf froher Fahrt.
 Dressierte Schwiegervater:
 Junghähnel, Op. 551.
 Dressler (-Var.): Beethoven.
 Drhamm ist drhamm:
 Günther, A., Op. 1.
 Driade: Wassilenko, Op. 17.
 Drifd dich en hards Missgeschioke:
 Lewalter, Op. 56.
 Drillinge:
 Verhältnismässig bin ich selten.

Drink to me:

Wolzogen, Rosmarin 24.
 Drinnen im Kirchlan duftet a Rosen:
 Krobath, Op. 11.
 Drinnen im Löllinggräb'n:
 Krobath, Op. 18.
 Dritte Etage:
 Helene war ein gutes Kind.
 Dritte Mann: Hahn, O.
 Droben auf der blauen Au:
 Schmid, H. K., Op. 15, 16.
 Droben der ernste Mond: Balakirew.
 Droben haust in Fels und Firn:
 Jaques-Dalcroze, Rote Gemse.
 Droben im Schlöslein schläft das Prin-
 zesslein: Bruch, Marg.
 Droben schon die Sterne flimmern:
 Offenbach (Barkarole).
 Droben steht die Kapelle:
 Kreutzer, C., Op. 24, 17.
 Schaarl.
 Wydler, J.
 Drob'n am Heubod'n:
 Marx, C., N. Bauerntypen 1.
 Drob'n auf der Alm, da nockt a Herr:
 Burger, M., Op. 75, 3.
 Drollige Leute:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
 Drömbilder: Petre, Op. 41.
 Dronning Alexandrine Valse:
 Rasmussen.
 Drossel im Wald: Was sang die Drossel
 in lausch'gen Wald.
 Drossel singt, ein Posthorn klingt:
 Bastyr, Op. 54.
 Fleischer, Op. 26, 2.
 Wesseler, Op. 62.
 Drossel u. Fink:
 Zur Drossel sprach der Fink.
 Drossel wollte Hochzeit halten:
 Baselt, Vogelhochz.
 Drüben: Wohin, o kühner Schiffer.
 Drüben du, mir deine weisse Rose:
 Ameseder, Op. 1, 4.
 Drüben geht die Sonne scheiden:
 Immerwahr, Op. 1, 1.
 Laber, Op. 4, 1.
 Münch, Op. 19, 1.
 Weil, Op. 4, 1.
 Drüben im Gebirg von Stein:
 Meyer-Mahlstedt, Op. 33.
 Drüben im Wald unter flüsternden
 Tannen: Kühnhold, Op. 74.
 Drück' den Daum'n: Steinka.
 Drücke mich an deine Brust:
 Gulbins, Op. 57, 3.
 Drückende, sengende Sonnenglut:
 Baumann, L.
 Drück' mir die Augen zu: Zwintscher.
 Drü Engeli: Hess, C., Heiligobe.
 Druids Prayer: Davson.
 Drum bin ich froh, dass ich ein Deut-
 scher bin: Reutter, a. Coupletsch. 6.
 Reutter, Votr. No. 223.
 Drum hast du keinen Mann:
 Weis, K., Extrasug.
 Drum immer fest geklimpert:
 Leuschner, E., Op. 69.
 Drum küss mich noch einmal u. drück
 mich ans Herz: Perwitz, Op. 11.
 D'rum küss . . . so süss:
 Mein trautes Lieb lass küssen mich.
 Drum sag ich's noch einmal:
 Volkstümliche Lieder.
 Drunten auf der Gassen:
 Wolff, E. J., Op. 23, 1.

Drunten im Bernerland — Du, du liegst

- Drunten im Bernerland:**
Liftl, Op. 118, 5.
- Drunten im grünen Grund:**
Baldamus, Op. 97, 4.
Flisersbach, Op. 19.
Kraemer, E., Op. 78, 3.
- Drunten im Unterland:**
Becker, Reinh.
Bernard, Op. 20, 8.
Volkslieder.
- Drunten im Zigeunerdorf:**
Heidberg, Ung. L. 6.
- Drunten steht die Menge:**
Ziehler, Fürst Casimir.
- Drunten im Türkenlande:**
Berlin, J., Im Harem.
- Drusus Helritt: Hochsommer ist's.**
- Drusus liess in Deutschlands Forsten:**
Brambach, Op. 116.
- Drusus' Tod:**
Drusus liess in Deutschlands Forsten.
- Dryade:**
Jensen, A., Op. 43, 4.
Sibelius, Op. 45.
- Dryade tanzt um einen Mondfleck:**
Frischenschlager, a. Op. 8.
- Deschilolo: Jacobi, V., Mädchenmarkt.**
- Dschinnen: Huber, P. F.**
- Dschumka: Malz, a. Op. 4.**
- Du:**
Ach, sähest du mich nur einmal an.
Drussen toben Hasseswogen.
Es hallen silberne Glocken.
In der Tiefe meiner Seele.
Mein Lied ist wie die Welle.
Seit du mir ferne bist.
Wohl unter Erlenbäumen.
- Du allerhöchste Wonne:**
Monro, Preislied.
- Du Alpentempel, wo noch stets:**
Attenhofer, Op. 145, 2.
- Du am Abend: Du schrittest langsam.**
- Du Apfelbaum am Vaterhaus:**
Trautner, Op. 20, 1.
- Du Bächlein, du helle Quelle:**
Stein-Schneider, Op. 101.
- Du Bächlein silberhell und klar:**
Hille, J., Op. 6, 1.
- Du banger Duft: Urack, Op. 10, 2.**
- Du Banner sollst voran uns wehn:**
Müller, M., Fahnenlied.
- Du bergische Heimat: Dorp.**
- Du bist allein:**
Ohne Gefolge betrittst du die Welt.
- Du bist allein mein höchstes Glück auf Erden: Wicher.**
- Du bist charmant: Mein süßes Kind, ich liebe Sie unbändig.**
- Du bist dahingegangen: Gus, Op. 18 b.**
- Du bist das blühende Leben:**
Jarno, Farmermädchen.
- Du bist das Märchen meines Lebens:**
Kutschera, Op. 200.
- Du bist der helle Frühlingsmorgen:**
Pejacevich, Op. 23, 5.
- Du bist der Klang: Sing' ich ein Lied, du bist der Klang.**
- Du bist die Herrlichste von allen:**
Schwartz, H.
- Du bist die Luft, in der ich lebe:**
Horn, K., Op. 63, 5.
- Du bist die Maienblüte:**
Kieslich, Op. 13, 1.
- Du bist die Mutter Gottes:**
Kronach, L. No. 12.
- Du bist die Prinzess:**
Sibelius, Op. 61, 5.
- Du bist die Ruh:**
Reysz, Op. 2, 12.
Schubert, F., Op. 59, 3.
— Lieder.
- Du bist die Sehnsucht mein:**
Becker, A., Minnelied 5.
- Du bist die Sonne meines Lebens:**
Langgaard, L. 13.
- Du bist ein Kind:**
Weingartner, Op. 28, 12.
- Du bist ein Kind und sollst es ewig bleiben:**
Lange, R., Op. 50, 2.
- Du bist ein Maienglöckchen:**
Courvoisier, Op. 17, 2.
- Du bist ein Schatten am Tage: Stocker.**
- Du bist ein Vogel im Walde:**
Stehmann, Op. 6, 1.
- Du bist fern:**
In meinem Garten die Nelken.
- Du bist im Strahlenkleide:**
Kruesch, Op. 110.
- Du bist mein Auge:**
Strauss, R., Op. 37, 4.
- Du bist meine Hilfe:**
Hauptmann, M., Op. 33.
- Du bist meine Residenz:**
Kálmán, Zigeunerpr. 7.
- Du bist meines Herzens Aufenthalt:**
Kallenberg, In m. Vaters Garten.
- Du bist meine Welt, mein Paradies:**
Leopoldi, F.
- Du bist mein Glück, mein Eigen:**
Dämmerung sinkt hernieder.
- Du bist mein, ich bin dein:**
Fiedler, Op. 10, 5.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 22.
Martin, Fr., Kl. L. 3.
- Du bist mein Land:**
Weingartner, Op. 48, 2.
- Du bist mein Licht, mein Lebenslicht:**
Seifert, H. T., An Adele.
- Du bist mein lieber Schatz: Schipke.**
- Du bist mein Lied: Goller, V., Op. 59, 2.**
- Du bist mein Traum in stiller Nacht:**
Herzen ruh'n.
- Du bist mir, ich bin dir:**
Orff, Op. 15.
Rasch, Op. 4, 1.
- Du bist nicht mein: Dusch, Op. 8, 1.**
- Du bist, o Herr, uns're Zuflucht:**
Psalm 90.
- Du bist Petrus: Ziegler, T., Op. 8.**
- Du bist schuld, dass schlaflos sehnend:**
Kárpát, Geständnis.
- Du bist's, dem Ruhm u. Ehre gebühret:**
Haydn.
Neumann, Op. 82.
- Du bist so fromm, du bist so gut:**
Fiby, Op. 35, 2.
- Du bist so jung, du bist so lieb:**
Wolff, E. J., Op. 19, 3.
- Du bist so jung, du bist so weiss:**
Nagler, Op. 57, 3.
- Du bist, so lang' mein Herz noch schlägt: Michael, F., Op. 48.**
- Du bist so schön: Mikorey, 3 L. 2.**
- Du bist so still, so sanft, so innig:**
Braun, L., Op. 49, 1.
Tschiderer, Op. 34, 5.
- Du bist so süß!**
Förster, R., Op. 220.
- Du bist vergangen: Breve, Op. 7, 1.**
- Du bist von mir gegangen:**
Daffner, Op. 29, 4.
- Du bist wie die Maienrose:**
Panzer, Op. 32 b.
- Du bist wie eine Blume:**
Böhme, O., Op. 9, 1.
Dycke, Op. 29.
Guttman, Op. 2, 1.
Halvorsen, L., Op. 2, 1.
Hoffmann, E., Op. 4, 2.
Kücken, Op. 19, 4.
Litzinger.
Schumann, R., Op. 25, 24.
Schwab, L., 5 L. 1.
Unger.
- Du bist wie eine Blume (Kücken):**
Trehde, Op. 377.
- Du bist wie eine Blume. Walzer-Rondo:**
Kalwoda, Op. 18.
- Du bist wie eine Blume, doch Biene heissest du: Schreier.**
- Du bist wie eine braune Maid:**
Kupferschmidt.
Meyer, W., Op. 109.
Winkelmann, R., Op. 30, 1.
- Du bist wie eine Dusche:**
Boettcher, H., L. z. L. 3.
- Du bist zu früh von uns geschieden:**
Krödel.
- Du bleibst mein Kind:**
Was bist du so bleich.
- Du blondes, schlankes Mägdelein:**
Förster, R., Wie Morgentau.
- Du Blume im Tau, flüstre vom Traum mir: Rosenthal, F.**
- Duck dich, Manderl:**
Ziehler, Ball bei Hof.
- Duck' di net so traurig nieder:**
Fleischmann, A., Op. 3, 2.
- Dudeldumdei: Petersen-Victor.**
- Dudelsack:**
Drda, A. d. Heimat 2.
Haas, J., Op. 36, 1.
Nielsen, L., a. Op. 30.
Portnoff, a. Op. 40.
Sekles, a. Op. 4.
Seybold, Op. 166, 3.
- Dudelsackliedchen: Mádló, a. Op. 8.**
- Dudelsackpfeifer: Valentini.**
- Dudelsack-Rondo: Clementi, M.**
- Dudelsack-Tanzweise: Offenbach, Op. 24.**
- Dudelsack-Walzer: Nelson.**
- Du denkst? Ein Strahl:**
Mjaskowsky, 8 Skizzen 1.
- Du, der die Menschheit stolz und kühn emporführt: Reger, M.**
- Du, der du thronest beim Vater droben:**
Malling, a. Op. 31.
- Du, der führt die Sterne im strahlenden Chor: Sibelius, Op. 19.**
- Du deutscher Wald: Nagler, F., Op. 76.**
- Du deutsches Herz, der Glocke gleich:**
Fricke, R., Op. 41, 1.
Krakamp, Op. 14.
- Du deutsches Lied, wie kingst du hell:**
Heim, I.
- Du deutsches Lied, wohin? woher:**
Fleischer, A., Op. 50.
Voigt, H., Op. 225.
- Du deutsches Wien: Kirchl, A., Op. 77.**
- Düdingen, Gruss an: Venzl, Op. 69.**
- Du Dirndl, du nett's:**
Frey, M., Op. 30, 5.
- Dudler- u. Pascher-Tanz: Meininger.**
- Du, du...!: Kálmán, Zigeunerpr. 3.**
- Du, Du, du'chen: Nelson, R., Hobeit.**
- Du, du, du:**
Alfredy, Goldn. Leichts. 6.
- Du, du liegst mir im Herzen:**
Januszkiewicz, Op. 26, 1.
Keldorfer, Volksw. 6.

Du, du liegst — Du lebst meerüber

- Du, du liegst mir im Herzen:
Volkslieder.
Wildt, F.
- Du dunkle Sehnsucht meiner Tage:
Marx, J., L. u. G. II, 4.
- Dudziarz: Wieniawski, H., Op. 19, 2.
- Duell:
Ich der Erste hier am Platze.
Was nützt der Dom.
- Duell in der Küche:
Lindemann, A., Op. 52.
- Du entfernst dich von mir, o Stunde:
Buchal.
- Du erscheinst mit fröhl. Gebärde:
Skop, Op. 42, 3.
- Duettalbum: Kücken.
- Duette u. Etüden alter Meister: Toftø.
- Duett m. 2 obl. Augengläsern:
Beethoven.
- Du ewige Schönheit:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 11.
- Du fährst gen Himmel, Jesu Christ:
Schwalm, Op. 126, 5.
- Du feine Kleine:
Albini, a. Barfusstänzerin.
- Du ferne Flöte hinter dem Hügel dort:
Reuss, A., Op. 28, 1.
Wetz, Op. 28, 4.
- Du feuchter Frühlingsabend:
G'schrey, Lieder Heft 1.
Reger, M., Op. 4, 4.
- Du flachshorats Dirndl: Pflieger, V.-L.
- Du fragst mich, ob ich dich liebe: Utta.
- Du fragst mich täglich:
Meyer-Helmund, Op. 5, 5.
- Du fragst mich, was ich treibe?:
Blodek.
- Du fragst, ob ich ihn liebe:
Wagner, S., Sonnenflammen.
- Du fragst, was ich verlange:
Blumenberg, Op. 11.
- Du frohbeschwingter Vogel:
Nielsen, L., Op. 26, 9.
- Düfte der blühenden Linde:
Steinberg, M., Op. 1, 4.
- Dufte Kunden: Jehring, Op. 120.
- Duftende Blumen-Quadrille:
Küchenmeister.
- Duftenden Kräuter:
Winter, G., Op. 35, 6.
- Duftendes Veilchen:
Sartorio, Op. 508.
Schiffel, Op. 107.
- Duftend glühh im Sonnenlicht:
Peters, M., Op. 45, 4.
- Düften in den Wipfeln schwer:
Trinius.
- Düften und Blühen: Zajczek.
- Düfteschwüle, feuchteschwere:
Sinding, Op. 85, 2.
- Dufte Stadt ist mein Berlin:
Ich hab' schon manche Stadt gesehen.
- Duftet die Lindenblüt:
Bohlen, Op. 20, 2.
Braunisch, Op. 16.
Gabriel, R., Op. 17, 1.
- Duftet leiser, liebe Blumen:
Noren, Op. 37, 2.
- Duft'ge Parmaveilchen:
Nelson, R., Hoheit 3.
- Duftige Grüsse: Gaenschals, Op. 429.
- Duft liegt über den Birken:
Richter, G., 5 L. 1.
- Duft weht überall:
Schwartz, A., Op. 13, 2.
- Du gehst aus deinem Vaterhaus:
Wilhelm, C., O denk an mich.
- Du gehst nie von mir: Kaun, Op. 87, 1.
- Du gelbes Manderl: Ottenheimer.
- Du geleitest mich durch's Leben:
Fuchs, L., Op. 5.
- Du gibst die Liebe hin:
Schmalstich, Op. 36, 2.
- Du gibst mit vollen Händen:
Gus, Op. 44a.
- Du gingst, dir das Glück zu erjagen:
Raffay, L. u. G. 12.
- Du gingst in deiner Jugend Prangen:
Hinzpeter, Op. 22, 1.
- Du gingst von mir:
Gus, Op. 19c.
Horn, K., Op. 49, 1.
- Du, glaub, es war ein andres Leben:
Oberleithner.
- Du glaubst wohl gar, dass er's treu
mit dir meine: Zeppler.
- Du gleichst dem jungen Lindenzweig:
Neumann, Fr., Op. 25, 1.
- Du gleichst den Rosen:
Es klagte der Adam fast täglich.
- Du goldener Tag mit all deinem Leuchten:
Kobelt, J.
- Du goldnes Licht des Mondes:
Weydert, Op. 7, 9.
- Du grüne Flut: Simon, G., Op. 33.
- Du hast Diamanten u. Perlen: Stigelli.
- Du hast geduldet: Pilland, Op. 72, 3.
- Du hast in meinem Herzen:
Foerster, J. B., Op. 43, 2.
Jürgens, F., Falke-Ged. 16.
- Du hast in meiner Seele: Schreiber, F.
- Du hast ka Herz — du hast ka G'fühl:
Mann, der es hat mit an Maderl.
- Du hast mein Herz gefangen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 4.
- Du hast mich aber lange warten lassen:
Es lauscht der Wald.
- Du hast mich bezaubert: Reinhardt, H.
- Du hast mich lieb, und das ist alles:
Drechsler, Op. 21, 3.
- Du hast mir die Flügel gebrochen:
Pfannschmidt.
- Du hast mir fest versprochen: Nelson.
- Du hast mir so seltsam die Hand ge-
drückt: Dost, Op. 34, 1.
- Du hast mir vor Jahren dein herziges
Bild: Kutschera.
- Du hast mit deiner schlichten Weise:
Borräus, Op. 10, 8.
Koczy, Op. 4.
Kutschera, E.
Scheel, Op. 93.
- Du hast sie genommen:
Schindler, Op. 19.
- Du hast so stille Sitte: Gus, Op. 15a.
- Du hast zwei Augen hell u. klar:
Arnold, R., Op. 63.
- Du hebst und senkst dich gleich dem
Schwan: Türk, Op. 36.
- Du hehres starkes Heldenweib:
Schaaf, Op. 8.
- Du herrliche Linde: Alban, Op. 75.
- Du herrlich grosses deutsches Land:
Steinbrenner, A., Die besten Drei.
- Du herziges Dirndl: Leicht, Op. 1399.
- Du herzig Pfälzer Mädel:
Früh morgens, eh' der Buchfink.
- Du herzliebtes Vögelein: Orff, Op. 17, 1.
- Du himmelblau Blümelein:
Dregert, Op. 125, 2.
Feyhl.
Geis.
Krasinsky, Op. 79, 2.
- Du Hirte Israel, höre:
Bach, K.-K. 104.
- Du hoher Tag der Freude:
Goldmann, Op. 387.
- Du holde Braut in dem Myrtenkranz:
Pahl, E., N. Mch. 2.
- Du holde Kunst:
Schubert, F., Op. 88, 4.
- Du holde Mosel: Blumenberg, Op. 444.
- Du hold Erblühte: Bantock (Sappho).
- Du holdes Lieb, entflieh' mit mir:
Jung, W., Op. 22.
- Du hörst wie durch die Tannen:
Loeben, M. v.
- Du Jager vom Zilltal: Eilert.
- Du, in dem wir münden:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 34.
Simon, J., Op. 8, 1.
- Du junge deutsche Eiche:
Hermann, W., Op. 89, 1.
- Du junge, schöne Bleicherin:
Roth, A., Op. 28, 1.
Ruch, Komp. 34.
Wetz, Op. 23, 1.
- Du junges Grün:
Jacobsen, H., Op. 11, 2.
- Du jungfrisches Blut: Schölzel, Op. 10.
- Du kamst vom Himmel: Schmidt, Hans.
- Du kannst ja doch nicht singen:
Sinding, Op. 26, 10.
- Du kannst mir doch nicht:
Mit einem Luftschiff riesengross.
- Du kannst mir mal vorn Sechser: Hyan.
- Du kanntest ihn, kein Mann von Welt:
Rachmaninow, Op. 34, 9.
- Du kehrtest doch wieder:
Es brennen die Wunden.
- Du kennst mein Herz noch lange nicht:
Zwei sehr schlaue Kinder.
- Dukkel, Dukkel, schlafen geh'n:
Kurze, K.-L. 8.
- Du kleine kecke luft'ge Fee:
Dannenberg, Op. 1, 3.
- Du kleines Bethlehem:
Winter, G., Op. 85.
- Du kleines blaues Blümchen:
Rennes, Op. 14, 2.
- Du kleines blitzendes Sternlein:
Herbeck.
Kücken, Op. 61, 1.
Schoenefeld.
- Du kleine weisse Hand:
Drechsler, H., Op. 46, 2.
- Du kommst so spät, o Georgine:
Goldmark, Op. 46, 2.
- Du kriegst mich nicht, Herr Leutnant:
Báron.
- Du lächelnde Dirne:
Erbe, K., Op. 7.
Suchsdorf, Op. 2.
- Du lächelst müd: Litzinger.
- Du Land der grünen Eichen:
Hänsel, An d. Vaterland.
- Du Land meiner Träume: Barnow.
- Du Land meiner Väter:
Hoffmann, E. A., Lied a. d. Heimat.
- Du lässt mich kalt von hinnen schei-
den: Lortzing, Waffenschmied.
- Du lässt mich still von deinem Herzen
ziehen: Litzinger.
- Dulde, gedulde dich fein:
Gretschner, Op. 69, 3.
G'schrey, Lieder Left 8.
- Du Sthamer, Op. 7, 4.
Weigmann.
- Zerlett, Op. 291, 1.
- Duld' es still, wenn von den Zweigen:
Marx, J., L. u. G. 16.
- Du lebst meerüber in blauer Ferne:
Vrieslander, Ged. III.

Du Lerchlein — Du nur allein

- Du Lerchlein in dem Aetherblau:
Müller, Karl, Op. 32.
- Du lieber freundlicher Geselle:
Breve, Op. 7, 4.
- Du lieber Frühling! Wohin bist du gegangen:
Fricke, R., Op. 51, 1.
Rücklos, 5 L. 2.
- Du lieber Gott im Himmel:
Breve, Op. 6, 1.
- Du lieber Heiland Jesus Christ:
Fürchtenicht-Boening.
- Du lieber, heil'ger, frommer Christ:
Durand, Weihnachtsfr. 8.
- Du lieber Herrgott oben:
Jarno, Musikantenmädel.
- Du lieber Mai: Söchting, a. Op. 112, 1.
- Du lieber Mond mit deinen Silberstrahlen:
Den Burschen zieht's hinaus.
- Du, lieber Schatz, behüt' dich Gott:
Klump, Op. 35.
- Du liebes Dorchchen, Lorchen, Friedchen:
Spengler.
- Du liebes gutes Herzblatt:
Blumenberg, Op. 39.
- Du liebes Kind, du Herzenskind:
Oberhoffer.
- Du liebes Licht aus einer fernen Welt:
Weigmann.
- Du liebes Mütterchen, ach kehre wieder: Bastyr.
- Du liebes Plappermäulchen: Scherrer.
- Du liebe, süsse Maid:
Kessler, F., Op. 4, 3.
- Du liebes Vöglein, sei mein Bote:
Bastyr, Op. 94.
- Du liebes Wien: Stolz, Op. 143.
- Du liebliche Rose, dass Gott dich behüt':
Du lächelnde Dirne.
- Du liebliches Tal dort am grünen Rhein:
Steinhauer, Op. 90.
- Du Liebster, du Bester: Hollaender, V.
- Du liebst mich nicht: May, S., Op. 18.
- Du Lied voll Süsse:
Werner, Th. W., Op. 6, 11.
- Du lustigster der Philosophen:
Eysler, Lach. Ehem. 4.
- Du Mädchen vom Lande:
Oesten, Th., Op. 182, 3.
- Du Mäd'el mit den Rosenwangen:
Belling, Op. 19.
- Du Mäd'l mit dem blonden Zopf:
Klein Gretl war reizend.
- Du magst in weite Länder dringen:
Zinner, Op. 2.
- Dum crucifixissent: Prehl, Op. 14, 6.
- Du mein Alles: Radi, Op. 26.
- Du mein Berlin: Mewes.
- Du mein einzig Licht:
Grisch, Op. 9, 4.
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Du meine Königin: Böhme, A.
- Du meiner Jugend süsser Schein:
Kallenberg, In m. Vaters Garten 3.
- Du meines Blutes Unruh':
Renner jun., Op. 53, 3.
- Du meine schöne junge Rose:
Schmitt-Blank, Op. 14, 1.
- Du meine Seele, du mein Herz:
Schumann, R., Op. 25, 1.
- Du, meine Seele, singe:
Fehrmann, P., Op. 4, 3.
Nagler, Op. 84, 1.
Stier.
- Du meines Herzens Krönelein:
Fiedler, Op. 10, 1.
Strauss, R., Op. 21, 2.
- Du meines Lebens schönster Stern:
Tag verschied.
- Du mein ewig Licht:
Mühlhofer, H., Altd. Liebesl.
- Du mein Glück:
Meine Seele, eine Taube.
- Du mein gülden Ringelein: Krause, E.
- Du mein lieber Schutzpatron:
Henry, 6 dtsche V.-L. 5.
- Du mein liebes Aennchen:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 2.
- Du mein Liebling:
Berény, Mein Mäd'el 3.
- Du meinst, ich sollte klagen:
Gus, Op. 16.
- Du mein süsses blondes Kind:
Jacobsen, E., Op. 15.
- Du mein teurer Freund: Sokol, Op. 4, 2.
- Du milder Genius:
Bezold, G. v., Op. 5, 4.
- Du mit deiner Fiedel:
Hildach, E., Op. 15, 1.
- Du mit dem blonden Haar:
Decker, W., Op. 176, 2.
- Du mit den schwarzen Feueraugen:
Vaupotič, Vadem. 8.
- Du mit der gleissenden Stirne:
Nagler, F., Op. 73, 2.
- Du mit der Stirne voller Licht:
Bocquet, Op. 18, 3.
- Dumka:
Abramoff, J.
Friml, Op. 63.
Nedbal, Polenbl.
Nowowiejski, Op. 31, 1.
Statkowsky.
Wroński, Op. 133.
- Dumky-Trio: Dvořák, Op. 90.
- Dumm, aber es stimmt:
Maxstadt, O.-C. 146.
- Dumme hat's Glück: Ujj.
- Dumme Liese:
Ach, ich arme dumme Liese.
- Dumme Liesel: Weinzierl, Op. 114.
- Dumme Mäd'el:
Mäd'el mit seinem Liebsten.
Zum Tanze geht ein schönes Mäd'el.
- Dummen Bauern u. die schlaun Advokaten: Speiser, Op. 128.
- Dumme Peter:
Wie die Liese lachen kann.
- Dummer Adam: Selige Adam im Paradies.
- Dummes Ding vom Land:
Kálmán, Zigeunerpr. 4.
- Dummheit siegt:
Junghänel, Op. 426.
- Du Mond i hätt a Bitt:
Silcher, Bitte.
- Du Moyen-âge à la Renaissance:
Ferrari, G.
- Dumpf dröhnt des Sturmes wucht'ge
Keule: Chiari, Op. 18, 3.
- Du müde morsche Mühle:
Hübner, O. R., Schles. Weis. 39.
Mittler, Op. 6, 2.
- Du musst das Leben nicht verstehen:
Loewengard, Op. 25.
- Du musst dir wen suchen:
Stolz, R., Glücksmäd'el.
- Du musst küssen:
Adam, F.
- Du Mutter, sahst mein Auge trinken:
Streicher, Th.
- Du nahnst so leis' mich bei der Hand:
Menzner, H., L. 2, b.
- Duncan Gray ging aus zu frein:
Hirsch, C., Op. 168, 15.
- Duncans kommen:
Weismann, J., Op. 31, 3.
- D'un fier Galop: Kaun, Op. 57, 2.
- Du nimmst mir das Herze gefangen:
Gössler, Op. 23.
- Dunkeler Fenster Schweigsamkeit:
Mjaskowsky, 3 Stücke 1.
- Dunkelgrüne Lorbeerblatt:
Schultze-Robst Op. 4, 2.
- Dunkelheit sinkt schwer wie Blei:
Schreker.
- Dunkel ist der Garten: Meyer-Helmund.
- Dunkel ragt die alte Tanne: Cassimir.
Geyr, Op. 37.
- Dunkelrote Rosen:
Palmgren, Op. 38, 1.
Wentzel, E., Biedermeierreigen.
- Dunkel's allgemach im Zimmer: Mania.
- Dünkirchen, Glockengeläut:
Jüngst, Op. 87, 70.
- Dunkle Auge:
Dunkles Auge, dunkle Glut.
- Dunkle Augen:
Mein Heimweh und meine Liebe.
- Dunkle Geschichte:
Grossmama mit der Enkelin.
- Dunkle Giebel, hohe Fenster:
Balfanz, Op. 5.
Stange.
- Dunkle Klänge: Was macht so schön die dunklen Klänge.
- Dunkle Nachen wiegt heran: Lautz.
- Dunkle Nächte, stumme Tannen:
Jordan, Op. 5, 1.
- Dunklen Büsche duften schwer:
Onegin, L. 4.
- Dunklen Schatten fliehen:
Diederichs, Op. 2.
- Dunklen Wälder rauschen:
Döring, Op. 336, 1.
- Dunklen Wasser rauschen hinab:
Krasinsky, Op. 77, 1.
Sompek, Op. 5.
- Dunklen Wolken hingen herab:
Artz, Op. 22, 1.
Koessler, Kammerges. 4.
Lindner, E., 3 L. 3.
Meyer-Stolzenuau, Op. 76, 3.
Zwintscher.
- Dunkle Raub: Bei tiefer Nacht verlor ich mich im Wald.
- Dunkler, heiliger Wein:
Wenzel, M., Hymne.
- Dunkle Rose: Nelson.
- Dunkler Wald: Lazarini, Op. 117.
- Dunkler wird das Laub:
Dusch, Op. 8, 3.
- Dunkles Auge, dunkle Glut:
Bentl, Op. 45, 1.
- Dunkle schlanke Stämme stehn:
Konrath, T., 6 L. 5.
- Dunkle schöne Nacht:
Nicht Mond noch Stern.
- Dunkle Stunde:
Niemann, W., Op. 21, 9.
- Dunkle Wasser, dunkle Hügel:
Jürgens, F., Falke-Ged. 42.
- Dunkle Wolke:
Es geht eine dunkle Wolke.
- Dunkle Wolken:
Schytte, L., Op. 98a, 7.
- Dunkle Zimmer: Bortkiewicz, Op. 14, 2.
- D'un mortel chagrin:
Scott, C., Op. 36, 2.
- Du Nord, du mein hohes:
Laurin, An den Norden.
- Du nur allein (bist des Lebens Sonnenstrahl): Drescher, C. W.

Du nur allein — Dürft ich einmal

- Du nur allein: Semler.
 Dunzel als Freier: Teich, Op. 517.
 Duo d'Amour: Napoleon, a. Op. 90.
 Du, o Herr, du bist mein Licht:
 Bernauer, Op. 29.
 Duorme, Mari: Capua.
 Duos abécédaires: Mazas, Op. 85.
 Du, o schönes Weltgebäude: Crüger, J.
 Du Perle im märkischen Sande:
 Heinrich, A., Op. 36, 1.
 Du Perle in der Städte Kranz:
 Erban, Deutsch-Wien.
 Düpierte Hauswirt: Heinz, P., Op. 206.
 Düpierten Freier: Teich, Op. 501.
 Düppel-Schanzen-Sturm-Marsch:
 Piefke, G.
 Du prächt'ger, lichter Blütenbaum:
 Heim, I.
 Durand, Valse à la:
 Knöchel, W., Op. 16.
 Durant la Nuit: Wolf, H.
 Durch:
 Lass dich die Welt nicht fangen.
 Durch alle Lande klingt es:
 Müller, M., Op. 42.
 Durch Berge und Klüfte: Bröll.
 Durchbricht den Sternflor der Nacht:
 Grim, K., Op. 86.
 Durchbrochene Bluse: Wiener, L.
 Durch das Dorf im Abendschein:
 Decker, W., Op. 178.
 Durch das Dunkel des Waldes:
 Preinfalk, Op. 4.
 Durch das weite Tal, das blühende:
 Stöhter, Op. 52.
 Durch d'Äuengerln: Blümel, F.
 Durch den deutschen Eichenwald:
 Möskes, Der Deutschen Hort.
 Durch den Gartenzaun:
 Es war ein kleines Mädchen.
 Durch den Hag am Maientag:
 Hartmann v. An der Lan-H.
 Durch den Nebel ein Schlittengeläut:
 Pals, Op. 7, 2.
 Durch den Wald, das Feld, die Heide:
 Szymkowski.
 Durch den Wald, den dunklen:
 Altner de Résimont, Op. 7.
 Götzl, Op. 8, 4.
 Mendelssohn, F., Op. 74, 3.
 Durch den Wald, durch das Feld:
 Paque, Op. 48, 2.
 Durch den Wald ging Hans und Liese:
 Waldau, H., Die Kuh.
 Durch den Wald, wie schimmert es:
 Drechsler, H., Op. 26.
 Fricke, R., Op. 41, 3.
 Wilm, Op. 77, 2.
 Durch des Abends Feuerflöre:
 Haug, Op. 68, 3.
 Durch Deutschland flog ein heller Klang:
 Mendelssohn, A., 3 patr. L. 3.
 Durch dich und deine Liebe:
 Henning, P.
 Durch dick und dünn:
 Wanjek, a. Die lust. Wandervögel.
 Durch die Alleen: Engel, J., Op. 11, 1.
 Durch die Alpen: Roth, F., Op. 350.
 Durch die blassen Fernen:
 Oberleithner.
 Durch die Blume:
 Eichler.
 Lange, G., Op. 297.
 Seifert, H.
 Durch die blumenreiche Wiese:
 Klee, E., Op. 28.
 Durch die dunklen Wipfel:
 Fleischer, A., Op. 16.
 Durch die Felder: Thorn.
 Durch die Fenster fällt herein:
 Loy, J., Op. 40.
 Durch die Fluren zieht ein Ahnen:
 Keldorfer, Op. 73, 1.
 Durch die froh erschrockene Welt:
 Wiese, M., Op. 30, 1.
 Durch die Halme fährt die Sichel:
 Wenzel, H., Op. 178, 22.
 Durch die linde Abendluft:
 Grabert, Op. 33, 2.
 Durch die Maiennacht fuhr der Winter-
 sturm: Ettinger, Op. 5, 1.
 Durch die mondbeglänzten Scheiben:
 Hausmann, T., 2 L. 1.
 Durch die Nacht: Und immer du.
 Durch die Prairie: Scott.
 Durch dieses Leben viele Wesen waten:
 Goeldner.
 Durch die Steppe: Intlekofer.
 Durch die stumme Nacht: Fuchs, C.
 Durch die Wälder, durch die Auen:
 Weber, C. M. v., Freischütz.
 Durch die Wälder streif ich munter:
 Bruckner.
 Durch die weiten deutschen Gauen:
 Rhode, E., Weichsellied.
 Durch die Welle fährt mit Schnelle:
 Krehl, Op. 35, 3.
 Durch die Welt bin ich gezogen:
 Leiss, E., Op. 17.
 Durch die Welt geht ein Wogen:
 Nagler, Op. 49, 1.
 Durch die wolkige Maiennacht:
 G'schrey, Lieder Heft 3.
 Scheden.
 Durch die Zweige geht ein Sausen:
 Kern, C., Op. 123.
 Durch Donner des Todes: Riess, H.
 Durcheinander:
 Spatzen schre'n und Nachtigallen.
 Durch eine kleine Türe:
 Báron, Cabaretst. 10.
 Durch ein Traumbild:
 Süsse Hoffnung war ein Traum.
 Durch Erd' und Himmel leise:
 G'schrey, Lieder Heft 3.
 Durch Feld u. Buchenhallen:
 Gabriel, R., Op. 12.
 Hagedorn, Op. 24.
 Müller, Wilh., Sing' 3.
 Durch Feld und Wald:
 Eilenberg, R., Op. 119.
 Durch Felsgeklüft ging ich:
 Tanéjew, S. I., Op. 27, 8.
 Durch Flur u. Wald: Wilm, Op. 230, 5.
 Durchgebranntes Pärchen:
 O mein herzig süsser Fratz.
 Durch Genuas Strassen zügellos:
 Hammer, C. L., Op. 35a.
 Meyer-Olbersleben, Op. 102.
 Durch grüne Au, am herrlich frühen
 Morgen:
 Weissenborn, W., Wenn Rosen.
 Durch hohe Ufer ungestüm:
 Pals, Op. 8, 1.
 Durch jagende Wolken:
 Drechsler, Op. 31, 2.
 Durch junges Grün: Clarus, Op. 65.
 Durch Kampf zum Sieg:
 Blon.
 Dörle.
 Hofmann, K.
 Durch knorrige Fichten piff der Sturm:
 Sturm, Op. 181.
 Durch Länder und Städte: Schoeler.
 Durch Leid zu Freud:
 Haase, R., Op. 21.
 Durch manche Länderstrecke: Müller, S.
 Durch meine Nächte träumt ein Klang:
 Neumann, R., Op. 72.
 Durch meine Seele zieht ein still Ge-
 denken: Wagener, P., Op. 36.
 Durch Nacht und Graus:
 Mayer, J. A., Op. 20.
 Durch Nacht zum Licht:
 Pfland, Op. 71, 1.
 Durch Nebel streicht das Vogelheer:
 Zwintscher, Herbstmorgen.
 Durch Orgelklang und Glockenton:
 Trunk, Op. 35, 2.
 Durchquert hab' ich des Hochwalds
 Nacht: Lob, O., Ausonius.
 Durch Reif u. Frost:
 G'schrey, Lieder Heft 3.
 Durchreisende Zigeuner: Richter, Will.
 Durch schwankende Gipfel:
 Weismann, J., Op. 43, 5.
 Durchs Fenster kam hereingeschnit:
 Weinberger, Frechl. 4.
 Durchs Fenster leuchtet der Sonnen-
 schein: Haller, E.
 Durchs Fenster scheint der Maientag:
 Weber, F., 7 neue 3st. L. 6.
 Durchs Feuer:
 Eichler, Op. 500.
 Reichmann, J.
 Durchs Gehölz:
 O wie geht sich's schön.
 Durchs herrliche Rheinland bin ich ge-
 fahren: Kayser, F., Op. 18.
 Durchs Leben hin zu bummeln: Putzke.
 Durchs Leben trägt uns Glück und
 Freude: Berger, H. N., Op. 125.
 Durchs ruhende Land zieht leise die
 Nacht: Pataky, Op. 6, 4.
 Durchs Stoppelfeld schritt ein Weib:
 Gus, Op. 42.
 Durch sternlose Nachtzeit:
 Balakirew, 3 L. 3.
 Durch Sturm und Regen:
 Niemann, W., Op. 23, 1.
 Durchs Wiesetal gang i jetzt na:
 Wickenhausser, V.-L. 3.
 Durchs wogende Aehrenfeld:
 Radi, Op. 36.
 Durchs Ziel: Translateur.
 Durchs Zimmer lütern ein Flüstern
 schwirrt: Winterberg, R.
 Durch tagesschwüle Sommernacht:
 Manns, F.
 Paulke, Op. 12.
 Ziegler, H.
 Durch unsrer Zeiten Chaos geht ein
 Suchen: Fleck, Op. 10, 3.
 Durch Wald u. Feld: Wandelt, Op. 24.
 Durchwander' ich die Felder:
 Weismann, J., Op. 40, 3.
 Durchwandert hab' ich kreuz und quer:
 Steinhäuser.
 Durch Wiese u. Wald. Marsch:
 Horst, Op. 52, 2.
 Durchziehendes Militär:
 Treskow, 12 Monate 9.
 Du reichst mir deine lieben Hände:
 Trunk, Op. 11, 1.
 Du reichst mir deines Mundes Rosen:
 Pfleger, Op. 76.
 Du reiner, schöner Stern:
 Sachnowsky, Op. 4, 7.
 Du reizende Kleine aus Porzellan:
 Koch, M., Meissner Porzellan.
 Durfschwalmerlen: Widdewiddewitt.
 Dürft ich einmal dies Dach durch-
 brechen: Loewe, C., Op. 70.

Dürft' ich mit — Du wusstest nicht

- Dürft' ich mit dir dort oben gehen:
Karthaus, Op. 12, 3.
- Dürft' ich zeigen, dürft' ich sagen:
Bronsart, H. v.
- Du Ring an meinem Finger:
Schumann, R., Op. 42, 4.
- Du rote Ros auf grüner Heid:
Sturm, W., Op. 195, 2.
Zwintscher.
- Dürre Blätter:
O Blätter, dürre Blätter.
- Dursli und Bäbeli:
Kreis, O., Schweizer. V.-L.
- Durstige Bäuerlein: Schaschek, Op. 56.
- Durstige Kehlen: Thormann.
- Durstige Müller:
Im Brauhaus zur roten Tanne.
- Du rufst mein holdes Liebchen:
Becker, A., Minnel. 3.
- Du ruhest in unschuldvollem Schlaf:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 5.
- Dur u. Moll:
Schmitt, Ph.
Schytte.
Sitt, Op. 107.
- Du sagst, ich hätte die Nachbarn:
Meyer-Helmund, Op. 24, 2.
- Du sagst, ich sei jung:
Kreuzhage, Op. 7, 4.
- Du sagst, mein liebes Mütterlein:
Reger, M., Op. 76, 5.
- Du sahst die Maid am Felsrand stehn:
Rachmaninow, Op. 34, 3.
- Du sahst mich im Menschenschwarm
stehen: Liapounow, Op. 43, 6.
- Du sangst ein Lied im Frühlings-
weh'n: Kronold, Op. 25, 4.
- Du schaust mich an und fragst:
Sthamer, Op. 7, 3.
- Du schaust so gross und fragend:
Benkert, 8 L. 3.
- Du scheuchest mir den Schlaf:
Fellenberg, L. 2, 6.
- Du schläferst süß: Schneider, Jos.
- Du schläfst so sanft: Gild.
- Du schläfst, so will ich leise flehen:
Anders, E., Op. 10, 4.
- Du schläfst und sachte neig' ich mich:
Jürgens, F., Falke-Ged. 28.
Kreuzhage, Op. 11, 2.
Ludewigs, Meinem Kinde.
Seeliger, Op. 7, 2.
Strauss, R., Op. 37, 3.
- Du schlanke, du feine, du jungsüsse
Maid: Siegert, E. G., Op. 37, 1.
- Du schlichtes braunes Haus:
Goepfert, K., Op. 98.
- Du schönes Anhaltland: Pascu.
- Du schönes Fischermädchen:
Glière, Op. 58, 6.
Meyerbeer.
Schreiber, F., Op. 41.
Schubert, L., Op. 3.
- Du schönes Heut' im Galakleid:
May, S., Op. 24.
- Du schönes Land, das mich gearb:
Jaques-Dalcroze.
- Du schöne Zeit der Liebe:
Wenzel, H., Op. 473.
- Du schönste Tochter Ismael:
Hess, E., Op. 16, 2.
- Du Schrecklicher, wer kann vor dir:
(Schulz): Barnekow.
Schubert, F., Op. 112, 1.
- Du schritt'st langsam: Kienzl, Op. 81, 3.
- Du schüttelst die goldenen Locken:
Blume, C., Mod. L. 6.
- Du schwebst durch alle meine Träume:
Litzinger.
- Du Schwert an meiner Linken:
Rappaport, M., L. u. G. 20.
Weber, C. M. v.
- Du schwurst mir einst von Lieb u.
Treu: Fliersbach, Op. 93.
- Dusedann, der billige Mann:
Miserable Zeiten heute.
- Dusel als Schiedsrichter:
Zimmermann, E.
- Duselbacher Polizei: Lewandowsky, H.
- Du siehst mich nun schon drei Tage
heut': Reger, M., Op. 4, 6.
- Du silbernes Band im grünend. Wald:
Köhler, R., Op. 6, 2.
- Du silbernes Mondenlicht:
Dohnányi, Op. 16, 2.
- Du sollst sein weiss und rot:
Rüdinger, Op. 6, 2.
- Du solltest einst die Augen zu mir
drücken: Litzinger.
- Du Sonne, fahr' auf heute wohl:
Miessner, Op. 4.
- Du sonniges Lieb:
Huber, G. W., Op. 55, 1.
- Du sprachst zu mir ein liebes Wort:
Fellenberg, L. 3, 2.
- Du sprichst, ich sei dir ungetreu:
Bulmans, Fröhl. L. 1.
- Du Stadt mit Burg und Mauerkranz:
Hirsch, C., Nürnberg.
- Du standest am Fenster im Schloss:
Ramrath, Op. 20, 2.
- Du standst vor deinem kleinen Haus:
Fliersbach, Op. 63.
- Du stehst am Platz, den Gott dir gab:
Tischer, C.
- Düster, ernst und schweigend ruht
der stille See: Podbertsky, Op. 197.
- Du stilles goldnes Licht:
Tanejew, S. J., Op. 32, 2.
- Du stille Stadt: Fall, Studentengr.
- Du stolzer Rhein:
Viel tausend Reben blühen.
- Düst're Klage liegt mir im Sinn:
Ebel, Op. 6, 19.
- Düst're Meer umrauscht mich: Liszt.
- Düstrer Schlummer umhüllt mein
Leben: Strawinsky.
- Düst're Stunden: Petre, a. Op. 38.
- Du süsse Königin Fanchon:
Woikowsky-Biedau, Op. 31, 4.
- Du süsse Nachtsängerin:
Münch, E., Op. 17, 2.
- Du süsses dunkles Auge:
Umlauf (Ebw.).
- Du süsses Kindlein, heiliger Christ:
Kruse, A.
- Du, Tante, nich: Wintzer, Op. 23, 2.
- Du tatest mir die Tür auf:
Szymanowski, K., Op. 17, 6.
- Du tatest recht: Kuula, Op. 2, 1.
- Du tausendschön's Schatzerl:
Attenhofer, Op. 144, 4.
Oberhoffer.
- Du Temps des Bergères: Weckerlin.
- Du Temps passé: Luzzatti, Op. 15.
- Du teures Heimatland: Fittig, Op. 160.
- Du tiefe Ruh: Smigelski.
- Du trägst einen deutschen Namen:
Schreier.
- Du träumst von mir:
Menzner, H., Späte L. 2.
- Du trauter Stern:
Curschmann, Op. 14, 4.
- Du trautes Lieb am grünen Rhein:
Am Bergeshang im Blütenschnee.
- Du trüber Nebel hüllest mir:
Litzinger, Op. 14, 1.
Gus, Op. 27a.
Kühne, L., Op. 1, 2.
Raffay, L. u. G. 15.
- Du Turteltaube, die mich schlaflos
macht: Wetz, Op. 25, 5.
- Dutzendwitwe: Wie sind die Menschen
doch verschieden.
- Du u. ich:
Sartorio, Lieblings T.-A. 2.
Voyé, Op. 119.
- Du und ich:
Und du und ich.
Weisst du noch? Einst, es war im Mai.
- Du u. ich — dein Hosenmatz!:
Zieh'n als echte Strassensänger.
- Du und ich und über uns beiden die
Nacht:
Eltz.
Friedland, Op. 17, 1.
- Du u. mein Herz: Ecsedy.
- Du Vater hast viel Sorg' und Müh':
Radatzky, Op. 10a.
- Du, Venus Sohn: Strauss, R., Op. 60.
- Du vermisst mich nimmer:
Hess, E., Op. 12, 2.
- Du wandelst über der Sonne: Stocker.
- Du warest mir ein täglich Wanderziel:
Bezold, G. v., Op. 1, 1.
Simon, J., Op. 6, 3.
Vrieslander, Ged. II.
- Du warst die Sonne meines Lebens:
Bruhat, O., Erinnerung.
- Du warst doch tot: Cossart, Op. 20, 2.
- Du warst es doch: Im bunten Zug zum
Walde ging's hinaus.
- Du warst mein!:
Mein trautes Lieb! Dein holdes Bild.
- Du warst mir ein täglich Wanderziel:
Leichtentritt, Op. 2, 4.
- Du warst wie eine Taube:
Schultze, H. R., Op. 12, 4.
- Du weisses Kreuz im roten Feld:
Dobler, Op. 15, 1.
- Du weisst doch, was ein Kuss bekennt:
Posa, Op. 11, 7.
- Du weisst es wohl, dass du mein alles
bist: Goldmann, Op. 386.
- Du weisst, ich bin vernünftig:
Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
- Du weisst, nicht Gold und Glanz:
Prokop, Op. 14.
- Du weisst, wir bleiben einsam:
Fleck, F.
Weingartner, Op. 46, 4.
- Du weites leuchtendes Meer:
Kellermann, Op. 8, 3.
- Düwel un de Buerndeern:
Wolzogen, Rosmarin 18.
- Du wendest dich von meinem Herzen:
Brandt, C., Op. 57.
- Du wilder Strom, was brauest du:
Haas, P., Op. 30.
- Du willst, dass ich in Worte füge:
Kaysel, F., 12 L. 12.
- Du willst mich jetzt verlassen: Eichler.
- Du wirst Mama: Winterberg, R.
- Du wirst nicht weinen:
Goldmark, Op. 46, 6.
- Du wunderbare Jugendzeit: Wenn trübe
Stunden bringt das Leben.
- Du wunderbares, ernstes Angesicht:
Kauffman-Jassoy, Op. 17, 3.
- Du wunderholde Maid:
Kücken, Op. 34, 1.
- Du wusstest nicht: Dargomijski.

Du ziehst mit — Ehre sei dir

Du ziehst mit frohen Sinnen:
Döring, G., Op. 46, 2.
Du zweielst, dass ich treu dir bliebe?:
Rassel, Op. 59.
Dynamiden: Strauss, Jos., Op. 173.
Dynamit-Bombe: Mo:gen kommt mein
Männchen wieder.

E.

Early Roses: Mollenhauer.
Ear Training & Musical Dictation Pri-
mer: Marchant, A. W.
Eastern Dance: O'Neill, Op. 41.
Eaux enjôleuses: Borkowic, Op. 5, 3.
Ebbe u. Flut: Teschner, G., Op. 14.
Ebbe und Flut:
Jungfräulein ging am Strand.
Eben hat es erst geregnet:
Völkerst. VII.
Eben war der Wanderwind:
Sturm, W., Op. 207.
Ebne endlos weit: Catoire, Op. 22, 2.
E bonasera, Ammore: Nardella.
'E cataratte: Falvo.
'Ec homo: Als einst auf Golgatha.
Ecce mormorar l'onde:
Monteverdi, 12 Madr. 12.
Ecce quomodo moritur:
Handl (genannt Gallus).
Ecce sacerdos magnus:
Bonvin, Op. 108.
Bruckner, A.
Deigendesch, Op. 98.
Kagerer, Op. 8.
Pohl, B., Op. 1.
Rampis.
Wagner, Rud.
Echelonement des Haies:
Grovelez, Sagesse.
Echo:
Bach, J. S.
Fischer, J. C. F.
Haydn.
Himmel, F. H.
Echo:
Hallo! Welch' schönes Echo
Herzliebe gute Mutter.
Wenn tausendfarbig glänzt die Au.
Echo-Chor: Nun heben wir an ein Lied-
lein so fein.
Echo des Salons:
Streabbog, Album 2.
Echoes from many Lands: Rogers.
Echo im Tal:
Lechleitner, Op. 29, 7.
Echo im Walde:
Sartorio.
Zilcher, Op. 116, 4.
Echo-Lied: Yo ki yo ki ya ne ne.
Echoliad der Hirten:
Als ich bei meinen wacht'.
Echos aus Konzert u. Oper.
Echos du Monastère: Gilis, Op. 435.
Echo v. Luzern: Richards, Op. 61.
Echo von Meidling im Tale:
Grasser, H.
Echt Bayrisch:
Krebs, G.
Schwarz, Ph
Echte, das rechte: Gruber, L., Op. 1010.
Echte deutsche Gründlichkeit:
Deutsche ist im fremden Land.
Echte Glück: Heyland.
Echte Ischler Tanz: Meininger, H. 35.
Echte Volkstänze aus den Alpen:
Reiter, J.
Echte Weana tut ma kenna: Lorens, C.

Echte Weaner gibts jetzt nimmer:
Baschinsky.
Echte Wiener Tänze:
Gruber, J., Trifol. 32.
Eclat d'Amour: Lohmar, Op. 4.
Eclat de Rire: Tarengi, Op. 49, 3.
Eco di Boboli: Gordigiani.
Ecole: Noble Berceau d'une Jeunesse
ardente.
Ecole du Mécanisme:
Duvernoy, Op. 120.
Philipp.
Ecole moderne:
Wieniawski, H., Op. 10.
Ecoassais: Schubert, F.
Ecoassais: Beethoven.
Ecoutez la Chanson bien douce:
Grovelez, Sagesse.
Ecoutez, mes Sœurs: Dell'Acqua.
Ecoutez-moi: Gael, Op. 176.
Ecuador: Friedenthal, A., Stimmen 1, 3.
Ecuadoriana: Obregon.
Ecume de Perles Champagne:
Voss, C., Op. 161.
Ede Fitzkopp, Gastwirt zur Gipskiste:
Jeder Stand hat seine Plage.
Edeldamen-Walzer: Niwla.
Ede, e Deutsche, ihr komet empfangen:
Jüngst.
Edelgrund: Bednarz, Op. 165.
Edelsberg-Walzer: Dietrich, C.
Edelstein: Glaub, der Samt.
Edelsteine, musikalische.
Edeltrut's Liebling: Frank, W.
Edelveilchen
Edelweiss:
Peuschel, Op. 38, 1.
Strauss, Jos., Op. 148.
Wenzel, I.
Edelweiss:
Was ist das schönste Blümelein.
Edelweiss-Ballet: Hüvös.
Edelweiss-Gavotte: Grünert, A.
Edelweiss-Marsch: Richter, A.
Edelweiss-Polka: Richter, A.
Edelweisswalzer: Lehár.
Ede v. der Plumpershausener Feuer-
wehr: Spritz, spritz! Jetzt kommt
die Feuerwehr.
Ede war ein strammer Junge: Marx, C.
Ede Windmüller, das ist mein Name:
Spahn, Solosc.
Edi: Wie mich der Storch geliefert hat.
E dicea l'una: Monteverdi.
Editha: Aletter.
Edi war ein Kavalier:
Trauerzug schritt die Strasse entlang.
Edle Freiheit, lichtumflossen:
Baldamus, Op. 100.
Edles Zollernhaus: Zuschneid.
Eduard schliess' die Türe zu: Báron.
Eduard u. Christine (Rossini):
Hünten, Op. 42, 1.
Edward: Dein Schwert, wie ist's von
Blut so rot.
Eemal sag ichs: Junghähnel, Op. 431.
Effata! Tu dich auf: Malling, a. Op. 31.
Effiewalzer: Jessel. Beiden Husaren.
'E ffigliole: Valente, N.
Effort and Pastime: Smith, W. S.
'E Garibaidine d' 'o mare: Falvo.
Egerländer Volkslieder:
Riedl, J. E., Humoreske.
Eglantine:
Wie der Sturmwind, der über die
Heide pfeift.

Eglantine:
Clothilde.
Poldini, Op. 51.
Zikoff, Op. 36.
Eglogue: Liszt, Années 1, 7.
Eglogue plaintive: Robelt.
Egmont: Beethoven, Op. 84.
Ego sum panis vivus: Merlier.
Wiltberger, A., Op. 140, 2.
Egypt: Scott, C.
Egypte: Tschérépnine, Op. 38, 5.
Egyptische Nächte:
Feldmann, C. W.
Schick.
Eh das Jahr vergeht: Bohm, L. z. L. 2.
Eh der Herbstwind heult:
Wallnöfer, Op. 99, 6.
Eh du Liebliche: Breve, O., Op. 14, 7.
Ehegeheimnisse:
Ich kenne einen alten Spruch. Volka-
Walzer.
Ehegeschichten-Walzer: Ohnesorg.
Ehemalige Leben: Ich bewohnt' ehe-
mals eine stattliche Halle.
Ehemänner auf dem Schützenfest:
Junghähnel, Op. 197.
Ehemann, ich sag' es kühn: Gilbert.
Ehemann und Ehefrau:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 2.
Ehemann vor der Tür: Offenbach.
Eherne Mauern türmen sich auf:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
Eher werden Sterne trübe:
Lipski, Op. 9, 12.
Ehescheidung: Spahn, Gesamtsp.
Ehe Sport:
Den ganzen Tag da ruht sie nicht.
Ehespruch: Das ist die rechte Ehe.
Ehestand der Freude: Lasst uns scher-
zen, blühende Herzen.
Ehestandsfreuden: Pitschmann, Op. 29.
Ehestandsfreuden:
Manchen macht die Ehe glücklich.
Wat schon drei und nischt zu hören.
Ehertezt:
Goetze, W., Parquetsitz No. 10.
Winterberg, R., Dame in Rot.
Eheversprechen vor Gericht:
Wappaus, C., Op. 539.
Ehe vom Kurfürstendamm:
Ehemann, ich sag' es kühn.
Eh' ich dich sah: Bronsart, H. v.
Eh' ich die Augen schliesse:
Schink, Op. 11.
Eh ich die Normandie verlassen:
Meyerbeer, Robert.
Ehlich Stand ist billig g'nannt:
Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 2.
Ehmals: Wunderhehrer Frühlingmor-
gen graute.
Ehmann, den man in der Stadt:
Ohnesorg.
Ehmann hat 'ne kleine Frau:
Schütt, W., Tanzanw.
Ehre dem Herrn in Ewigkeit:
Stadler, Lob Gottes.
Ehre, Freiheit, Vaterland:
Baumann, J.
Ehre Gottes aus der Natur:
Himmel rühmen des Ewigen Ehre.
Ehrenjungfrau:
Nelson, Rep. Chat noir 18.
Ehrenpokal: Teich, O., Op. 562.
Ehre sei dem Hoherhabenen:
Hummel, Ferd., Op. 119.
Ehre sei dem Vater: Spengler.
Ehre sei dir, Ehr' und Dank:
Urban, O., Adoramus.

Ehre sei Gott — Etnen Sommer lang

- Ehre sei Gott! Er ist der Allerhöchste:
Nagler, Op. 84, 7.
- Ehre sei Gott in der Höhe:
Bach, J. S., Weihn.-Orat.
Baumgärtel, Op. 23.
Bortnjansky.
Büchner, M., Op. 20.
Engler, Op. 17, 2.
Franke, F. W.
Gretschel, P., Op. 61, 2.
Gropp, W., Op. 63.
Hegmann, Op. 21.
Hegmann, Op. 50.
Klein, Aug., Op. 13, 2.
Koch, F. E., Op. 34, 9.
Prehl, Op. 14, 4.
Weber, J. R.
Weihnachtslieder 3.
- Ehre sei Gott in der Höhe:
Es steigen die Engel.
Stille Nacht! Heilige Nacht! Ueber
uns am Himmel wacht.
- Ehre soll dem Hauptmann sein:
Rice, Op. 1, 7.
- Ehret die Frauen: Silber.
- Ehr sei dem Vater:
Franke, F. W., Gloria.
- Ehrt etwa den Burschen:
Sachnowsky, Op. 5, 2.
- Ehr' und Dank sei dir o Herr:
Rosselli, Adoramus.
- Eh's grünt und blüht:
Pilz, E., Op. 17, 1.
- Ehstand der Freude:
Wallnöfer, Op. 107, 10.
- Eia, Christkindelein:
Heiligen drei Könige aus Morgenland.
- Eia, husch, husch, im Fliederbusch:
Teichmüller, Op. 19, 2.
- Eia popeia, das ist ein altes Lied:
Hauptmann, Lib.
- Eia popeia, in gute Ruh:
Graf, E., Op. 1 b. II.
- Eia popeia schlaf ein: Berg, v. d.
- Eia popeia, schlief lieber wie du:
Hegeler, A., Op. 3, 2.
- Eia popeia, tu's Auegelchen zu:
Lewin, G.
- Eia popeia, was raschelt:
Repertoire, modernes. 3 Volksl.
- Eia, was essen die Engelein heut':
Müller, Wilh., 6 Ged. 5.
- Ei Bächlein, nun sage: Pfusch, Op. 9.
- Ei Bauer, lass die Rosen stehn:
Weigl, Op. 3, 3.
- Eibenbaum:
Wie liegt die Heide so einsamleer.
- Ei bloss weg'n dem Tschingderassa:
Spahn, A., Heppel und Steppel.
- Eiche:
Auf ragender Höhe ein Eichbaum
steht.
In der Wüstheit der Lichtung.
Eiche, deutsche. (Männerchöre.)
Eiche im Sturm: Sag', was macht,
dass du stolz und stark.
Eichenäste ragen hoch im Abendgold:
Stern, A.
- Eichendorff-Suite: Reger, Op. 125.
- Eichenwald, dein hehres Rauschen:
Traue, G., Op. 6.
- Eichhörnchen: Grabert, Op. 41.
- Eichhorn u. Wind:
Hu hu! wie bläst du kalt, Herr Wind.
- Eichsfelder Sang: Klages, Op. 20.
- Eichsfeldische Volkslieder: Herbst, H.
- Eichwald:
Ich trat in einen heilig düstern
Eichwald.
- Eichwald brauset:
Schubert, F., Op. 58, 3.
- Eidalla zu Sankte Hans: Günther, F.
- Eidechse im Sonnenschein:
Zilcher, P., Op. 102.
- Ei der Fremde: Wenn de Sternla blinka.
- Eidgenossen Wachtgesang:
Heil dem teuren Vaterlande.
- Ei du feiner Reiter:
Brandsch, 3 alte V.-L. 3.
Marini.
Othegraven, Op. 35, 1.
Scherrer, H., V.-L., No. 50.
Völkerst. IX.
- Ei du frommer und getreuer Knecht:
Fährmann, Op. 45, 6.
- Ei du gar feines Mägdelein:
Angerer, Op. 128.
- Ei du Lütte, Söte, Witte:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Ei du mein grüner Flachs:
Nilson, E., Zigeunerl. 1.
- Ei du mein Mädchen:
Wurm, J., Op. 10, 5.
- Ei, du schöne Sonnenblume: Schauss, K.
- Ei, eia, mein Liebling:
Stradal, A., Wiegenliedchen.
- Ei, ei, du mein Mädchen:
Reuschel, Op. 17.
- Ei, ei, Herr Reiter:
Müller, Wilh., Sing' 4.
Schmitt, C., K.-L. 4, 4.
- Ei, ei! Herr Walther aufgewacht:
Gompf, Op. 20.
- Ei, ei! Was das für Sachen sind:
Benatzky.
- Ei, ei, wer kommt vom Walde her?:
Frey, M., Op. 33, 6.
- Ei, ei, wie scheint der Mond so hell:
Weismann, Op. 29, 6.
- Eifellied: Romantische Eifel.
- Eifersucht: Bennewitz, R., Op. 56.
- Eifersucht:
Ich sah dich einmal u. wie ein Blitz
Wollt'st du eine Alte freien.
Eifersüchtig: Potpeschnigg.
Eifersüchtig: Zephir, wehst so linde.
Eifersüchtige Juno: Rameau.
Eifersucht ist eine Plage:
Lortzing, Zar. ▶
- Eifersuchts-Walzer: Heidingsfeld.
- Ei, Frau Schwalbe, guten Morgen:
Schneider, B., Op. 22, 2.
- Eifrige Jäger: Würz, Op. 26.
- Eigene Weisen: Bulmans, L.
- Eigenschaften einer Geliebten:
Ruch, Rokoko 2, 8.
- Eigensinn: Suk, a. Op. 20.
- Eigne Herz:
Was ist das Herrlichste in unserm
Sein?
- Ei hei, in der Brust mir ein Feuer
glüht: Sekles, Op. 13, 4.
- Ei herrje, ist das doch schöne:
Teich, Op. 521.
- Eija popeia, schlaf sanft: Dalberg.
- Ei ja, wie flattert der Kranz:
Limbert, F. L., Op. 24, 6.
- Ei im Felde stehet eine junge Linde:
Thieriot, Op. 89, 4.
- Ei kennt ihr noch das alte Lied:
Wettig-Weissenborn.
- Eilbote Flitzkopp:
Wir roten Radler sind beliebt.
- Eil', edler Held:
Weber, C. M. v., Oberon.
- Eile, Eile, grosse Eile: Becher, H.
- Eile mit Weile:
Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
- Eilendes Bächlein: Hug, E., Op. 45.
- Eilende Wolken:
Bröll, H.
Döring, C. H., a. Op. 309.
Petre, Op. 39, 1.
- Eilige Schneckchen:
Schneckchen, Schneckchen, lass dir
Zeit.
- Ei, Mädchen, vom Lande:
Schauer, H., Op. 13.
- Ei, Mühle, liebe Mühle:
Schumann, R., Op. 112, 20.
- Einbaum treibt auf dem Weltenmeer:
Steinkühler, Op. 41.
- Einberufen: Trommel und der Säbel.
Einbruch: Kronegger.
- Eine: Es ist eine Blüte gefallen.
- Eine allein: Wenn alle nach mir sehen.
- Eine, die mit blauen Augen lacht:
Nelson, Chauffeur 5.
- Eine, die weiss ich: Völkerst. VI.
- Eine gräbt nach Schätzen:
Kučera.
Pommer, H., Op. 9.
Thiede, Op. 111, 2.
- Eine hab' ich mir erwählt:
Horn, E., Oberförster.
- Eine Herde und ein Hirt:
Gulbins, Op. 67, 2.
- Eine hiess Kurt Egon Koden:
Laszky, Rep. 101.
- Eine jede wohl von unsern jungen
Damen weiss: Benatzky.
- Eine lebt so: Bährmann, O.-C. 10.
- Eine lobt den Herbst und Winter:
Kollo.
- Einem Helden Lob zu singen:
Bungard-Wasem, Op. 51.
- Einem Kinde:
Sei nicht traurig.
Wirst du wohl meiner einst noch
denken?
- Einem Tagelöhner:
Lange Jahre sah ich dich.
- Einen andern Grund kann niemand legen:
Grabert, Op. 42, 7.
Mürbe, Op. 7.
- Einen Brief hat er geschrieben:
Hugo, Op. 87.
- Einen Brief soll ich schreiben:
Kaysel, 8 Ged. 4.
Kühnhold.
Laurischkus, Op. 22, 3.
Mehlich, Op. 2, 4.
Sonderburg, Op. 43, 3.
- Einen Diener engagieren:
Weissbach, Op. 125.
- Einen Eisblock, schillernd weiss:
Kowalski, Op. 4, 7.
- Einen goldenen Sonnenstrahl:
Daucha, 4 L. 4.
Suda.
- Einen Haushalt klein und fein:
Loewe, C., Op. 71.
- Einen kenne ich: Mattiesen, Op. 2, 3.
- Einen Knix und einen schönen guten
Tag: Zepler.
- Einen lass uns noch verlöten: Metz.
- Einen Ritt auf freier Puszta:
Müller, W., 24 L. 1, 6.
- Einen Sommer lang:
Zwischen Roggenfeld und Hecken.

Einen Tag — Einsam tu ich

- Einen Tag, eine Nacht:**
 Burmeister, R., Op. 16, 4.
Einen Tagmarsch näher heim: Opliger.
Einen Trunk, gereicht in Liebe: Schreier.
Einen weissen Fleck: Kowalski, Op. 4, 9.
Einer, der noch jung an Jahren:
 Gfaller, Da lässt man Haare.
Einer Gefangenen:
 Ruhe, unbekante Seele.
Einer ging an einem blauen Montag:
 Decker, B., Op. 19, 3.
Einer jung Abgeschiedenen:
 Schwebt dein Seelchen, süsse Kleine.
Einer links, einer rechts:
 Bährmann, O.-C. 11.
Einer Rosenknospe:
 Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 6.
Einer Toten: Lass deine weisse Hand
 mich fassen.
Einer von unsere Leut': Zepfer.
Eines Abends: Zchniegler.
Eines Abends spät in Lenze: Kollo.
Eine schlank und blond:
 Schweikert, Op. 3, 6.
Eines jeden Becher ist gefüllt:
 Steiner, Op. 14.
Eines Nachts, die Luft war würzig:
 Nelson.
Eines nur ist Glück hinieden:
 Sei gegrüsst, du heilige Frühe.
Eine Sommernacht hat Schuld:
 Alberti, E., 5 Ged. 1.
Eines Tags ging ich spazieren:
 Jehring, Op. 101.
Eine sucht Lust in den Bergen:
 Gruber, L., Lieben, küssen, tanzen.
Eine Welle sagt zur andern:
 Labor, 6 Kanons 4.
Eine wie meine Kleine: Charmantes
 und pikantes Nippfigürchen.
Eine Wut, 's ist kaum zu sagen:
 Bernhardt, H.
Einförmigkeit:
 In Einsamkeit der Abendstunden.
Einführung des Oberhirten: Bruno, F.
Einführung eines Geistlichen oder
Lehrers: Nagler, F., Op. 65, 12.
Eingang:
 In allen Tiefen musst du dich prüfen.
Eingangssprüche: Franke, F. W.
Eingeengt vom Eise:
 Gretschaninow, Op. 56, 1.
Eingelegte Ruder:
 Meine eingelegten Ruder.
Eingeregnet:
 Leiser Regenschauer klopft.
Eingeschlafen auf der Lauer:
 Schoeck, Op. 17, 6.
 Stubbe, A., Op. 59, 1.
Eingesendet: Strauss, Jos., Op. 240.
Ein Herz u. eine Seele: Haseneder, Op. 2.
Ein Herz u. eine Seele:
 Als deine Liebe Frühling war.
Ein jeder hat ein Steckenpferd:
 Kahnt, G.
Ein jeder läuft: Rau.
Ein Jeder nach seiner Fasson: Sie ken-
 nen ganz sicher das treffliche Wort.
Einigkeit: Wo in einem trauten Kreise.
Einig, stark u. frei: Witt, S., Op. 42.
Einig u. stark: Friedemann, C., Op. 155.
Einkehr: Rüdiger-Starkloff.
Einkehr:
 Bei einem Wirte wundermild.
 Drüben im Gebirg von Stein.
 Im Krug zum grünen Kranze.
Einkehr auf der Alm:
 Fisch fangt der Fischer.
- Einladung:**
 Gruber, J., Op. 221.
 Rossini, Soirées mus. 3.
Einladung:
 O Laura, komm auf grüne Fluren.
Einladung zur Jagd: Scalero, a. Op. 19.
Einladung zur Reise:
 Komm zu mir, mein Kind.
Einlagen für das heil. Weihnachtsfest:
 Stehle.
Ein Lied, ein Schwert und einen Gott:
 Biefel, Op. 21.
Einmal, ach nur einmal:
 Granichstaedten, Casim. Himmelf.
Einmal im Jahr blühest du: Groditz.
Einmal im Jahr, dann leben die Sol-
daten: Sassen, O.-V. 10.
Einmal möcht' ich sonnetrunken:
 Mendelssohn, A., Op. 42, 5.
Einmal rechts herum:
 Eysler, Lach. Ehem.
Einmal vor manchem Jahre:
 Molbe, Op. 134, 5.
Ein Mann, ein Wort:
 Wir wollen deutsch und einig sein.
Einquartierung: Vom Manöver kam
 eines Tages ein Regiment.
Einquartierung zum Sängerefest:
 Jäckel, A., Op. 146.
Einrichtung:
 Klein Lieschen, ich hab' dich so lieb.
Einsam:
 Allein, o nur immer allein.
 Draussen geht der Wind so schaurig.
 Grüngäugete Wellen ziehen.
Einsam am Abend:
 Alles stille um mich her.
Einsam bin ich, nicht alleine:
 Lange, G., Op. 232, 3.
 Liszt.
 Weber, Preciosa.
Einsam bin ich nicht, einzeln!
 Teichmüller, Op. 25, 3.
Einsam bin ich und meine Seele dürstet:
 Jordan, S., Op. 2, 2.
Einsam durch das Leben gehen:
 Weissbach, Op. 109.
Einsam durch die Meereswellen:
 Suchsland, Op. 23, 2.
Einsame: Henriques, a. Op. 30.
Einsame:
 Am dunkelblauen Himmel steht der
 Mond.
 Andern gehen stolz vorbei.
 Wär's dunkel, ich läg im Walde.
Einsame Blume:
 Youferoff, Op. 54, 1.
Einsame Blume: In Waldeseinsamkeit
 gar herrlich aufgegangen.
Einsame Blume blüht' einstmals im Tal:
 Youferoff, Op. 54, 1.
Einsame Blümlein im Walde:
 Blümlein im Walde.
Einsame Grab: In stiller Friedhofecke.
Einsame Hände haben mein Herz:
 Schmid, H. K., Op. 12, 4.
Einsame Hirt: Pauer, a. Op. 9.
Einsame im Herbst:
 Herbstnebel wallen bläulich überm
 See.
Einsame Insel: Schartel, Op. 12, 2.
Einsame Macht:
 Einsam bin ich nicht, einzeln!
Einsame Nachtigall:
 Verho'n in waldiger Wildnis.
Einsame Pfeifer:
 Ich kam zu einer Wiese.
- Einsame Rose:**
 Im Teich eine Wasserrose.
Einsame Rose blüht so verlassen:
 Prael, Op. 24, 2.
Einsame Röslein:
 Wohl ein einsam Röslein stand.
Einsamer Wanderer: Holy, Op. 56, 1.
Einsames Blümlein:
 Söchting, Op. 133, 2.
Einsames Kind: Zilcher, a. Op. 91.
Einsame Tanne:
 Tanne ragt so hoch und stolz.
Einsame Wanderer:
 Einsam zieh' ich durch die Welt.
Einsame Wanderung:
 Schnür mein Bündel sorgenschwer.
Einsame Wolke: Stoeber, Op. 5, 2.
Einsame Wolke:
 Sonne warf den letzten Schein.
Einsam für mich: Conversi.
Einsam geh' ich: Weissberg, Op. 1, 2.
Einsam im Felde ein Kirchlein steht:
 Panzer, F., Op. 50b.
Einsam im Walde: Barmaneter.
Einsam in dem stillen Felde:
 Steinbrenner, A. Auf der Wacht.
Einsamkeit:
 Friedman, I., a. Op. 45.
 Götz, H., a. Op. 7.
 Jeromin, E., 5 lyr. Stücke.
 Meyer-Helmund, Op. 135, 2.
 Sturm, J. F., Op. 12b.
Einsamkeit:
 Die ihr Felsen und Bäume bewohnt.
 Einsamkeiten, euch erhebe.
 Hinter mir versank das Leben.
 Ich ging am stillen Abend.
 Ich weil' in tiefer Einsamkeit.
 Ich wollte sie suchen, die Einsam-
 keit.
 Komm Trost der Welt.
 Nun ist es still da draussen.
 O Einsamkeit, wie bist du wönig.
 Warst du schon einmal in dunkler
 Nacht.
 Welt, lass mich einsam sein.
 Wild verwachsen, dunkle Fichten.
 Zu dieser Höhe steigt kein Mensch.
Einsamkeit, du stummer Bronnen:
 Braunfels, Op. 13.
Einsamkeiten, euch erhebe (Schulz):
 Barnekow.
Einsamkeit, ernsthafte Frau:
 Heritte-Viardot.
 Lio.
Einsamkeit und schweigende Nacht:
 UrteI, Op. 12, 7.
Einsam klag ich meine Leiden:
 Snell, Op. 1, 2.
Einsam oben auf dem Hügel:
 Puscher, Op. 10, 2.
Einsam schreit' ich durch den Wald:
 Simon, G., Op. 34.
Einsam sein unter den andern:
 Schmidt, G. F.
Einsam sitz ich hier und singe:
 Othegraven, Op. 41, 3.
Einsamste: Nun da der Tag des Tages
 müde ward.
Einsam träumend singt im Riede:
 Thiede, Op. 88, 3.
 Türk, Op. 29.
Einsam treibt ein morscher Einbaum:
 Heim, J., Frauench.
 Ruh, Paraphr.
Einsam tu ich hier stehen:
 Bittner, Bergsee.

Einsam und still — Eislauf-Galopp

- Einsam und still schreit' ich dahin:
Danneel, Op. 2, II, 6.
- Einsam Waldvögelein, musst wohl nun
traurig sein: Franz, E., Op. 19, 1.
- Einsam wandelt dein Freund:
Beethoven, Op. 46.
- Einsam wandle ich so gerne:
Cleuver, Op. 31, 1.
- Einsam zieh' ich durch die Welt:
Kahl, Op. 27.
- Einsam zu beiden Seiten:
Erdmannsdorfer-Fichtner.
- Einschlafen nach unruhiger Nacht:
Seemann, Op. 12, 1.
- Einsegnung des preuss. Freicorps:
Wir treten hier im Gotteshaus.
- Einseitige Liebe:
Konntest mit einer Flamme.
- Einsicht:
Dass ich doch nicht schon längst
mich hängte.
Wie ein Traum sind d. Jahre dahin.
- Einsiedel:
Da droben am Berge.
Da droben auf dem Hügel.
Dort droben am Berge.
Dort oben am Berge, ei seht doch
'mal an.
- Einsiedelmann:
Jetzt singen aus dem tiefen Wald.
- Einsiedler: Zilcher, Op. 87, 7.
- Einsiedler an die Nacht:
Komm Trost der Welt.
- Einsiedler lebt am Bergeshang:
Ruch, a. N. L. 1.
- Einsiedler von Bogen:
Engelhart, F. X., Op. 19.
- Eins ist not: Trägner, Op. 16.
- Ein's, mein Kind, das merk' dir fein:
Stolz, R., Glücksmädel.
- Einst:
Ich ging im Wald den alten Steig.
Ich sah der Rose Liebl. Pracht.
Nun liegt die Welt umfängen.
Wie stand die Welt in Rosen schön.
- Einst, als du mich küsstest:
Pejacevich, Op. 30, 1.
- Einst am schönen Frühlingstage:
Oppel, R., Op. 17, 1.
- Einst durch Wald u. grüne Fluren:
Schneider, H. J.
- Einstens warst du mir beinah ein Feind:
Kutschera, Op. 91.
- Einst gibt ein Tag mir alles Glück
zu eigen: Schreker.
- Einst hab' ich die knusprigen Mägd-
lein verehrt: Hollaender, V., Hurra
No. 11.
- Einst hat ich ein Mädelchen:
Krome, Putzmamsellchen.
- Einst hat michs fortgezogen:
Spielter, Op. 75.
- Einst hatt' ich einen bösen Traum:
Buttykay.
- Einst' hatt' ich 'ne Rose: Spahr.
- Einst, im Anbeginn der Zeiten:
Urban, O., Op. 31.
- Einst im Frühling: Suk, a. Op. 28.
- Einst im Mai: Czurda, Op. 56.
- Einstimmige Chor und Sololieder des
16. Jahrhunderts: Schering.
- Einst in der Provence: Umlauf, Op. 48, 4.
- Einst in ein Wirtshaus kehrt' ich ein:
Heinz, P., Op. 100a.
- Einst ist der grossen Oper Lob:
Knopf, M.
- Einst lebte ein Neger: Jacobi, V.
- Einst lebt' eine Nymphe:
Tanéjew, S. I., Op. 26, 1.
- Einst lieb' ich jedes blonde Liesel:
Korolanyi.
- Einstmals führte mich mein Weg:
Wenrich.
- Einstmals hielt vor dieser Schenke
König Ludwig: Genée.
- Einstmals in einem tiefen Tal:
Mahler, G., 12 Ges. 10.
- Einstmals nahm der Hans die Gretel:
Rathke.
- Einstmals vor vielen Jahren:
Klages, Op. 25.
- Einst sah ich ein Mädchen: Kapeller.
- Einst sah ich Rosen blüh'n:
Erichson, Op. 36.
- Einst sangen die Engel:
Preinfalk, Op. 2, 9.
- Einst sassen wir zur Rosenzeit:
Kahl, V., Und drüben sang.
Stange, Op. 126, 4.
- Einst sass ich in der Laube:
Hammerschmidt, Op. 1, 9.
- Einst sass im fernen Osten:
Gots, Op. 116.
- Einst seufzten wir, Gott seis geklagt:
Gast, V.
- Einst stand ich in blinkender Sternen-
nacht: Gaspary.
- Einst stritten sich drei Mädchen:
Hollaender, V.
- Einst tanzt' auch ich nach Burschenart:
Sjögren, Op. 55.
- Einst traf der Herbst den Frühling:
Lehár.
- Einst träumte meiner sel'gen Base:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Einst u. jetzt:
Möchte wieder in die Gegend.
Wie waren doch einst in Jugend-
städtchen.
Zwei steinalte Jungfern.
- Einst verlor um eine Braune:
Sinding, Op. 26, 9.
- Einst war es hier Frühling:
Gus, Op. 11b.
- Einst war ich so glücklich: Rebbert.
- Einst wars dem Teufel verdriesslich:
Hammer, C. L., Op. 35b.
- Straus, O.
- Einst war so tiefer Friede:
Marschner, a. Op. 80.
- Einst werden wieder Wunderkerzen:
Lingen, Op. 6, 2.
- Einst wiegt ich zum Schlummer:
Zöllner, H., Op. 112, 3.
- Einst wirst du schlummern:
Ist nachts auch tränenfeucht.
- Einst wohnten süsse Ruh' und süsser
Frieden: Beck, P., Op. 16.
- Einst wollt' ich einen Kranz dir winden:
Daniels, Op. 15, 1.
- Einst zog auf Engelschwingen:
Schmidt, Em., Op. 12.
- Einst zog ich in die weite Welt:
Dycke, Op. 44.
- Einst zur Jagd ich ging: Knopf.
- Eins, zwei, drei:
Goldmann, Op. 214.
- Knopf, M., Decolleté & Co.
- Eins, zwei, drei vier fünf sechs sieben:
May, S., Op. 17.
- Eins, zwei, drei, was raschelt da im
Heu: Reger, Op. 76, 58.
- Ein Ton: Cornelius, P., Op. 3, 3.
- Eintracht und Liebe: Flemming, F. F.
- Ein u. alles: Stern auf den ich schaue.
- Ei nun mein feines Mägdlein:
Wolzogen, E. L. v., No. 4.
- Ein Unglück kommt meistens wohl
selten allein: Dransfeld.
- Ein Volk, ein Herz, ein Vaterland: Ob
wir in Not und Schmach versunken.
- Einweihung einer Kirche:
Welcker, Op. 46.
- Einweihung einer Kirche od. Schule:
Nagler, F., Op. 56, 16.
- Einweihung einer Schule:
Nagler, F., Op. 72, 3, 7.
- Hegmann, K., Op. 37, 1.
- Einweihung eines Kreuzes: Gruber, J.
- Einweisung eines Geistlichen oder
Lehrers: Nagler, F., Op. 72, 1, 5.
- Einweisung eines Lehrers (Direktors
od. Geistl.): Frauensang u. Klang 22.
- Ein wenig Musik:
Friedman, S. C., Op. 14, 1.
- Ein Wort nur wollt ich Liebchen fra-
gen: Meyendorff.
- Einzige: Wenn aus ersehnten Fernen.
- Einzige, der allen alles ist:
Haas, J., Op. 13, 3.
- Einzige Fehler: Ich kenne ein Mädchen.
- Einzige Sohn: Lincke.
- Einzig Grosser, vor dir steh' ich:
Buchal.
- Einzug: Was will der Glocke Klang.
- Einzug der Gäste auf Wartburg:
Wagner, R., Tannhäuser.
- Einzug der Götter in Walhall: Wagner, R.
- Einzug der Ritter:
Richter, H. E., Op. 71, 6.
- Einzug des Mahdi: Svendsen, A.
- Einzug des Sultans: Bleyde, a. Op. 18.
- Einzug des Vikings:
Juel-Frederiksen, Op. 77.
- Einzug in die Gralsburg:
Wagner, Rich., Parsifal.
- Einzug ins 20. Jahrhundert:
Schade, M., Op. 12.
- Einzugsmarsch:
Oh'hanns, Op. 30.
- Straus, O., Tapfere Soldat.
- Einzugsmarsch der Bojaren: Halvorsen.
- Eioub: Blanchet a. Op. 18.
- Ei, pitsche, patsch:
Schmitt, C., Mädchenl. 2.
- Ei seht mit dem Saubub'n:
Rasch, H., Op. 5, 4.
- Ei seht nur Kathrine:
Müller, Wilh., Sing' 6.
- Eisen auf immerdar:
Das war ein heisser, froher Tag.
- Eisenbahn, das ist kein Wahn:
Kröcker, H., Op. 46.
- Eisenbahn-Duett:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Eisenbahner-Marsch: Raabs, Op. 65.
- Eisenbahn-Polka schnell: Heidenreich.
- Eisenhammer: Bersa.
- Eisentopf und der irdene Topf:
Tussenbroek, Op. 34, 4.
- Eiserne Jungfrau: Stolz, R.
- Eiserne Kanzler: Hahn, P.
- Eiserne Wehr:
Morgenschein. An des Tales Rand.
- Eisfest: Hermann, C. A., Op. 46, 4.
- Eisfest-Marsch: Fromm, O., a. Op. 49.
- Eisjungfrauen vom Königssee:
Nebel wallen auf und nieder.
- Eiskristalle-Walzer:
Snaga, Rodel-Zig.
- Eislauf:
Wie funkelt im Tale der eisige See.
- Eislauf-Galopp: Liftl, Op. 85, 5.

Eislauf-Polka — El Tango

- Eislauf-Polka: Berthide, Op. 1.
 Eis-Lebens-Lied:
 Sorglos über die Fläche weg.
 Eisnacht: Wie in Seide ein Königskind.
 Eisnix: Wenn im Bogenlampenstrahle.
 Eispalast-Walzer: Hirsch, H.
 Eissport-Quadrille: Eberle, H.
 Eistanz: Wir schweben, wir wallen auf hallendem Meer.
 Eis-Walzer:
 Neibig.
 Wrba, Op. 30.
 Eitler Geck merkt: Dransfeld.
 Eitle Wünsche:
 Unzählige Wellen wandern.
 Wenn i mir wünsche dürft'.
 Eitzsche Tonnamen im Gesangunter-richt: Wittmann, J.
 Ei warum? ei darum: Marschlieder.
 Ei, was bin ich für a lust'ger Bua:
 Scherrer.
 Ei, was braucht man, um glücklich zu sein: Hyan.
 Ei, was geht da los:
 Naumann, O., Op. 12, 3.
 Ei was mag denn das da sein:
 Wagner, Rud., Op. 245.
 Ei was schonst du deinen alten Fiedel-bogen: Heidelberg, Ung. L. 4.
 Ei! wie hat's der Sänger gut: Schnyder.
 Ei, wie kann es möglich sein:
 Süss, C., V.-L. 4.
 Ei wie so selig schläfest du:
 Fricke, R., Op. 52, 2.
 Schumann, G., Op. 53, 2.
 Winterberger, Op. 138, 2.
 Ei wunderbar, ei plunderlich: Hernried.
 Elan: Prokofiew, Op. 4, 2.
 El Argentino:
 Loduca.
 Villoldo.
 El Beso: Torquay.
 El Bohemio: Otero.
 El Choclo: Villoldo.
 El Despertar: Delany.
 Elegerunt Apostoli:
 Wiltherger, A., Op. 144, 2.
 Elegiac Var. in memoriam Rob. Haus-
 mann: Tovey.
 Elegie:
 Mir liegt der Tag wie eine dunkle
 Krone.
 Selig alle, die im Herrn entschliefen.
 Und Menschen, welche sich begreifen.
 Warum umhauchte mein Gesicht.
 Zärtlich jugendlicher Kummer.
 Zwischen Fichtenwäldern.
 Elegie, dem Andenken Fr. Poenitz:
 Holy, Op. 17.
 Elegie lugubre: Stradal, A.
 Elégie russe: Ego.
 Elégies orientales: Paroussinow, Op. 3.
 Elegische Fuge: Boslet.
 Elegische Melodien: Grieg, Op. 34.
 Elektra:
 Bantock.
 Jensen, A., Op. 44, 4.
 Laszky (Parodie).
 Lisle.
 Strauss, Rich., Op. 58.
 Elektrisch: Gruber, Trifol. 40.
 Elektrische Funken. Walzer:
 Helm, Fr. H.
 Elektrische Glockenspiele: Krell, Op. 4.
 Elementarunterricht: Duvernoy, Op. 176.
 Elend: Und als kein Geld mehr war
 im Schrein.
 Eleonora: Pacheco.
 Elephants Shuffle: Rogan.
 El Espada: Ohlsen, Op. 132.
 Elevation:
 Grey.
 Renaud, a. Op. 129.
 Elévation et Fuga:
 Nowowiejski, Op. 2, 2.
 El Favorito: d'Alcantara.
 Elfen hat ein Flügelpaar:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 12.
 Schweikert, Op. 5, 5.
 Waldbach, Op. 6, 1.
 Elfen im Eise: Prehl, Op. 20, 9.
 Elfe: Bleib bei uns, wir haben den
 Tanzplan im Tale bedeckt.
 Elfen: Lazarus, G., a. Op. 161.
 Elfengeflüster in der Weihnachtsnacht:
 Lüdecke.
 Elfengesang:
 Um Mitternacht, wenn die Menschen
 erst schlafen.
 Elfengesang am Traunsee: Holler.
 Elfenglocken im Wald:
 Was ist das für ein Flüstern doch.
 Elfenhügel: Schytte.
 Elfen im Mondschein: Schytte.
 Elfenkönigin. Mazurka:
 Sartorio, Op. 833.
 Elfenlied:
 Blutrot ist die Sonn' versunken.
 Elfenliedchen: Um Mitternacht, wenn
 die Menschen erst schlafen.
 Elfenlocken im Wald:
 Was ist das für ein Flüstern doch.
 Elfen-Musik:
 Trunken bin ich vom Honigwein.
 Elfenreigen:
 Clough-Leighter, Op. 52, 2.
 Essek, P., Op. 6.
 Golde, A., Op. 16.
 Grósz, E., 4 Miniat. 2.
 Klose, Fr.
 Krimmling, Op. 284.
 Meyer, F., Op. 28, 3.
 Ohlhanns, Op. 181.
 Thorn.
 Weiss, K.
 Werner, Osc., Op. 10, 2.
 Elfenreigen:
 Ich trat in der Nacht.
 Ueber der Seen blinkenden Spiegel.
 Elfensang: Um Mitternacht, wenn die
 Menschen erst schlafen.
 Elfenschertz: Kollmanek.
 Elfenspiel:
 Lazarus, a. Op. 140.
 Lohr, F., Op. 338.
 Elfenspiele: Weinmann, K.
 Elfenspuk:
 Döll.
 Parlow, a. Op. 120, 1.
 Zilcher, Op. 97, 3.
 Elfentanz:
 Basel.
 Brix, a. Op. 8.
 Gabriel, R., Op. 11, 2.
 Gahn, Op. 8, 1.
 Heinze, G., Op. 4.
 Henriques, Völund.
 Hirn, C., a. Op. 1.
 Hollaender, V.
 Kraus, E.
 Moffat, Op. 39, 2.
 Mueller, O.
 Nielsen, C.
 Plail, Op. 24, 1.
 Elfentanz:
 Snoer, Op. 106, 4.
 Tourbié, Geigensach, 2.
 Winn, Op. 6.
 Elfentanz: Nachts im Wald beim Voll-
 mondschein.
 Elfentänzchen: Mayer, Fr.
 Elfenwalzer: Pressler, Op. 3.
 Elfenzauber:
 André, C., Op. 16.
 Höhne, a. Op. 11.
 Schaschek, Op. 85.
 Elfenzit:
 Wenn nach gesunknem Sommertag.
 Elfe und Kobold: Ailbout, Op. 313.
 Elfrida: Stix.
 Elfte Muse: Gilbert.
 Elfvornas Dans: Merikanto.
 Elias:
 Kniekamp.
 Mendelssohn-Bartholdy, Op. 70.
 Eliland: Orff, Op. 12.
 El Irresistible: Logatti.
 Elisabeth:
 Meine Mutter hat's gewollt.
 Wie eine weisse Wolke.
 Elisabethen-Walzer:
 Strauss (Vater), Op. 71.
 Elisca: Grétry.
 Elisen-Gavotte: Henkel, K., Op. 111.
 Elisire d'amore. Fant.: Alard, Op. 39, 2.
 Elite-Ball-Tänze: Helm, Fr. H.
 Elite-Csárdás: Heidelberg, Ung. L. 16, 17.
 S. auch: Elite-Albums im Alphabet.
 Teil.
 Ella hopp: Eysler, Frauenfr. 9.
 Ellana: Gahn, Op. 8, 2.
 Ella tremando: Sgambati, Op. 41.
 Ella, wir woll'n heiraten: Ponischil.
 Elle a vu du jardin: Grovlez.
 Elle est charmante: Henri, J.
 Elliot: Waldmann, Op. 64.
 Elohim:
 Mazda, du gottgeboren Meisterwort.
 El Pinchazo: Arriga.
 El Sabo: Kollo, Wie einst im Mai.
 Elsa hiess das spröoöde Mädchen:
 Decker, B., Op. 19, 1.
 Elsa's Jugendtraum: Wenzel, H., Op. 470.
 Elsass, Volkslieder aus dem: Hegler, E.
 Elsass Wi: Ritz, H.
 Elsass isch das scheenste Land: Erb.
 Elsassische Bauertänze:
 Merklng, Op. 12.
 Elsassischer Bauertanz:
 Merklng, Op. 35.
 Elsassischer Brauttanz: Merklng.
 Elsassischer Mundart, Lieder in:
 Ganz, Op. 13.
 Elsassische Volkslieder: Erb.
 Elsass, unser Ländel: Erb.
 Elsas Traum: Wagner, R., Lohengr.
 Elsa-Valse: Villers.
 Elschen auf dem Eise: Thiele, R.
 Elschen v. Halensee: Winkelmann, H.
 Elsewalzer: Polnariow.
 Elsien-Walzer: Workman.
 Elslein: Ach Elslein, liebes Elslein mein.
 Elslein, mach auf!
 Es kommen die Sonnenstrahlen.
 Elslein v. Caub:
 Es liegt ein Städtlein an dem Rhein.
 El sol en sus ojos arde:
 Morales, P., Min. 1.
 Elsula: Zierau, Op. 44, II.
 El Talar: Aragon.
 El Tango es mi vida: Alvarez, J.

Elternhaus-Walzer — Enten lernen schnattern

- Elternhaus-Walzer: Schade, M. Op. 32.
 Elternstolz: Mein Kindchen ist fein.
 Elverhøj: Sandby.
 Elvershöh:
 Ich legte mein Haupt auf Elvershöh.
 Elvira (de Garcia): Schick.
 Emeraude: Hünten, Op. 128, 1.
 Emil August Wolkenhupper: Spahn, A.
 Emilie, ach schiele nicht:
 Nelson, Rep. Chat noir 13.
 Emilie-Polkamazurka: Richter, A.
 Emil Lehmann, der bekannte: Sendorf.
 Emil, reich mir so'n Würstchen her:
 Preil, Op. 161.
 Emil u. Anne im Auto mit der Panne:
 Süsse Zuckerpuppe.
 Emil u. Fritz, die Burschen voll Witz:
 Als Bursche bei Majors.
 Emil, wo warst du die ganze Nacht:
 Emil Lehmann, der bekannte.
 Emma, Emma, sag' mir die Wahrheit:
 Leist, Op. 2, 2.
 Emmanuel:
 O komm, o komm, Emmanuel.
 Emmawalzer: Richter, A.
 Empfang: Lorenz, J., Op. 29, 1.
 Empfang eines Bischofs:
 Hegmann, K., Op. 39.
 Empfang eines Bischofs (neuen Pfarrers):
 Gruber, J., Op. 244.
 Empfang (zum) eines Bischofs od.
 Pfarrers: Was läuten heut' die
 Glocken?
 Empfang eines Geistlichen:
 Meurer, J. G.
 Empfang eines neuen Pfarrers:
 Welcker, Op. 47.
 Empfang eines Seelsorgers:
 Hegmann, K., Op. 36, 1.
 Empfehlungsbrief: Jehring, Op. 106.
 Empfindung: An blauen Abenden.
 Empfindung an Parsch:
 Schaschek, Op. 113.
 Empire. Ouv.: Godfrey, Ch.
 Empor:
 Ich geh im Tale, wo tiefe Nacht.
 Nun breite stolze Schwingen aus.
 Emporden Blick zum Throne: Schaack, P.
 Empor, immer höher zur Sonne:
 Kienzl, Op. 82, 5.
 Empor, mein Lied:
 Döring, Op. 336, 1.
 Oehl, Op. 30.
 Empor, mein zagend Herz:
 Reinbrecht, F., Op. 30, 2.
 Empörte Suschen:
 Schäffer, A., Op. 42, 3.
 Empor zu Gott, mein Lobgesang:
 Ruh, Weihnachtsstimmen 2.
 Empor zum Himmelszelt soll dringen:
 Schönebaum, Op. 45.
 Empor zum Paradies: Fries, P.
 Em Rhein'and wohnt bekanntlich:
 Báron, Köln.
 Emse und Grille:
 Tussenbroek, Op. 34, 1.
 Emsig decke ich das Tischlein:
 Schlesinger, K.
 Enamorado: Greco-Barsanti.
 En Ardenne:
 Folville
 Ryelandt, Op. 43.
 En Automne: Löhrl, Op. 43, 2.
 En avant: Trommel'n wirbeln.
 En avant l'Artillerie: d'Orso, Op. 25.
 En avant le p'tit Tambour: Kessels, J.
 En Bateau: Debussy.
 En Bretagne: Lundberg, Op. 6.
 En cachette: Poldini, Op. 47, 2.
 En Carrière. Galopp: Komzák, Op. 141.
 En caussant: Deventier.
 Enchanteresse: Hopkins.
 En Chasse: Gael, Op. 46.
 Encore lui fait-il grand bien:
 Breteuil, Op. 3, 4.
 Encore un Broc: Sturm, Op. 91, 3.
 En Courant: Arnaud.
 En cueillant des Fleurs: Miche, Op. 7, 3.
 Ende des Balkankrieges:
 Reutter, Votr. 258.
 Ende des Festes:
 Da mit Sokrates die Freunde tranken.
 Ende die Pein: Musica sacra.
 Ende gut, Alles gut:
 Henkel, K., Op. 112.
 Sartorio, A., Musik. Verz. 2.
 Schlemüller, Op. 19.
 Ende Mai:
 Ich habe den ganzen Mai entlang.
 Ende September: Noch sprissen die
 duftigsten Blumen.
 En dissem Jahr do hann de Damenhööt:
 Sassen.
 Endlich allein:
 Knopf, Par. Luft.
 Smetana.
 Endlich doch:
 So bist du endlich doch gekommen.
 Endlich einmal Ruhepause:
 Teich, Op. 495.
 Endlich hab' ich dich gefunden: Bateson.
 Endlich hab' ich es gewagt:
 Fadero, Schatzi.
 Endlich Józsi bist du hier:
 Lehár, Zigeunerliebe.
 Endlich ist das Werk vollendet:
 Danz, Op. 31.
 Endlich lacht ihr Brüder:
 Schönebaum, Op. 23, 1.
 Endlich naht sich die Stunde:
 Mozart, Figaro.
 Endlos das Meer: Baumann, L., Des
 deutsch. Seemanns Weihn.
 Endlose Liebe: Wo ich ferne des Mikane.
 End' vom Lied:
 Nun liegt die Welt umfängen.
 En el Campo: Islas.
 En el cielo me hace soñar: Martinez.
 Energische Ehemann:
 Ach, wie hab' ich's doch auf Erden.
 En Été: Löhrl, Op. 43, 1.
 En Famille: Jaques-Dalcroze.
 Enfant dort: Clairlie, Op. 31, 1.
 Enfants: Schütt, E., Op. 92.
 Enfants d'un Rêve: Elgar, Op. 43.
 Enfin seul: Meyer-Helmund, Allein.
 En garde: Liftl, Op. 116.
 Engel:
 In der Kindheit frühen Tagen.
 Um Mitternacht schwebte mit leisem
 Gesang.
 Engel aus Edens Garten:
 Fabricius, J., Schutzengel.
 Engellied: Englein hoch dort oben.
 Engellieder: Wallnöfer, Op. 106.
 Engelsbotschaft: Rodominsky, Op. 103.
 Engelsbotschaft in heiliger Nacht:
 Cipollone.
 Engel schweben nieder leise:
 Wiltberger, H., Op. 208, 9.
 Engelsflügel: Straus, O., Venus i. Gr.
 Engel singen Glocken klingen: Weiss, A.
 Engel, so rein: Donizetti, Favoritin.
 Engel sprach: Fürchtet euch nicht:
 Leipold, Op. 12.
 Engelssang in der heil. Nacht:
 Krug, Max, Op. 6.
 Engestimmen: Wenzel, H., Op. 464.
 Engel u. die Hirten: Kommet, ihr Hirten.
 Engel u. Lilien:
 Schlafe, Kindlein hold und süß.
 Engelwacht:
 Nun alle Blumen träumen.
 Wenn alle Blumen träumen.
 Wo du schläfst, da soll mit leisem
 Flügelschlagen.
 Enger Hof, kein Sonnenschein:
 Seidel, H.
 Eng ist wohl mein Hüttchen:
 Thomas, E., Volksw.
 Englein haben's Bett gemacht: Scherrer.
 Englein hoch dort oben: Gellert.
 Englein holten die Tannen:
 Roskin, Op. 1, 1.
 Englein singen aus dem blauen Tag:
 Vrieslander, Ged. I.
 Englische Gruss:
 Gegrüßt seist du, Maria.
 Englische Intermezzos: Trocadero.
 Englische Klassiker: Moffat.
 Englischer Holzschuhtanz: Bosc.
 Englischer Jäger:
 Es kam ein treuer Bote.
 Englischer Tanz: Dittersdorf.
 Englische Suiten: Bach, J. S.
 Englische Szenen: Bantock.
 Englische Volkslieder:
 Hirsch, C., Op. 168.
 Englishman ist immer smart:
 Wolf, Ernst.
 English Rhapsody: Delius, Brigg Fair.
 English Spleen: Wie Sie mich hier seh'n.
 En Gondole: Bodó, Op. 26, 2.
 En Hamac: Graziani-Walter, Op. 424.
 Enharmonische Fantasie:
 Karg-Elert, Op. 46.
 En Hiver: Löhrl, Op. 43, 3.
 Enigme:
 Popy.
 Scriabine, a. Op. 52.
 En Luna plena: Preza.
 En marche pour l'Ecole:
 Russi, E., Op. 9, 1.
 En m'en revenant de chez mon Père:
 Flagny.
 En Nacelle: Oswald, H.
 Ennstaler Ländler: Kasteneder.
 E no: Borg, W.
 Enoch Arden: Weydert, M.
 En passant: Strauss, Jos., Op. 273.
 En plein Air:
 Korda, Op. 3.
 Nagy.
 En Printemps: Sinding, Op. 88, 1.
 En Promenade: Bertinelli, A., Op. 18.
 En rêvant: Hirsch, H.
 En Rêve: Glière, Op. 48, 8.
 En revenant du Cabaret: Radó.
 Enrôlement: Chován, Op. 33, IV.
 En Route, gai Cracovien: Stojowski.
 Ensemble: Bohm, Op. 352.
 En Songe:
 Frontini.
 Papini, Op. 114, 4.
 En Sourdine:
 Der breiten schattenden Zweige.
 Entbietung: Schmück dir das Haar mit
 wildem Mohn.
 Entblätterte Rose: Wilm, Op. 238, 3.
 Entenbach-Mühle:
 In der Entenbach-Mühle.
 Enten lernen schnattern:
 Hollaender, V., K.-L. 3.

Entenvolk — Er hat mich

Entenvolk: Das ist heut ein Leben.
 Entern-See: Meininger.
 Entfesselt war des Sturmes Macht:
 Drechsler, Op. 32, 1.
 Entfettungskur:
 Wo ich mer nur sehen lasse.
 Entflieh' mit mir:
 Förster, R.
 Mendelssohn, F., Op. 41, 1.
 Schumann, R., Lieder.
 Entfloh'n sind wir der Stadt Gedränge:
 Kotalla.
 Entführung:
 Ach! aus Träumen fahr' ich.
 Lass uns, Geliebte, nach dem Süden
 fliehen.
 Entführung aus dem Serail: Mozart.
 Entgegen geschmiedet auf schroffem
 Fels: Stöhr, R., 8 L. 2.
 Entgegen wandeln wir dem Dorf:
 Vrieslander, Ged. III.
 Enthusiasten: Welt wär ein Sumpf.
 Entlarvt: Minkwitz, Op. 169.
 Entlassung:
 Vernimm, Herr, mein Gebet.
 Entlaufene Eros:
 Kund und zu wissen hiermit.
 Entlegenen Dunkel der Steppe ent-
 sprossen: Sonnet, Op. 144.
 Entrata: Rieman-Album.
 Entre Ciel et Terre: Bossan-Roeder.
 Entre deux fins Bambous:
 Kreiten, T., 2 L. 2.
 Entre dos Amores: Benitez, F. V.
 Entrée de la Mascarade: Robelt.
 Entrée en style antique: Bohm, C.,
 Concert au Salon No. 1.
 Entre le boeuf et l'âne gris:
 Delvard, Vieill. Chans. 7, 6.
 Entré-Marche: Gilis, Op. 451, 1.
 Entrückt den heimatlichen Auen:
 Alschausky-Serafiné, Op. 102.
 Entrückt der Heimat meiner Lieben:
 Alschausky-Serafiné, Op. 102.
 Entrückung: Schönberg, a. Op. 10.
 Entsaugung:
 Du meinst, ich sollte klagen.
 Fahl zieht der Strom.
 Herr zu dir will ich mich retten.
 Ich sagte meine Wünsche.
 Ich will's dir nimmer sagen.
 Mir bist du, holde Blume.
 Rufe dich nicht wieder.
 Still und verborgen trage dein Weh.
 Wenn ich zur Ruh' mich niederlege.
 Wind rauscht durch die Bäume.
 Entschleierte Göttin: Littä.
 Entschluss: Schindler, H., Op. 15.
 Entschuldigung:
 Du sagst, ich hätte die Nachbarn.
 Entschwundenes Glück:
 Simon, E.
 Sturm, J. F., Op. 12a.
 Entschwundenes Glück:
 Einst war ich so glücklich.
 Kennst du sie noch, die alte gute
 Linde.
 Zerstreut in die Winde.
 Entschwundene Zeiten:
 Strich, P., Op. 29.
 Entschwund'ne Zeit:
 Wenn der Tag verblich.
 Enttäuschung:
 Hät' es nimmer gedacht.
 Ich glaubte dich in meinen ersten
 Träumen.
 Entthronte Götter: Verdayne.

Entwickle deiner Lüste Glanz:
 Leichtentritt, Op. 4, 5.
 Entzücken: Du frohbeschwingter Vogel.
 Entzückend das Prinzesschen war:
 Waldau, H., Prinzesschen Aberteuer.
 Entzückung:
 Hier, mein Herz, Welt.
 Süß ist, süß, beim Pan.
 En valsant: Kronke, Op. 51, 4.
 En valsante: Staub, V., Op. 18.
 En Visite: Gael, Op. 170.
 Enziana: Enslein, Op. 99.
 Enzian u. Edelweiss.
 Eothen: Schumann, R., Op. 66.
 Epheu: Fiby, Op. 52.
 'E piccerille: Curtis, G. B.
 Epigrammes: Williams, A., Op. 40.
 Epileptra, die geschundene Unschuld:
 Marx, C.
 Epilog:
 Schuppan, Op. 27.
 Sibelius, Op. 2b.
 Epilog:
 Ich sprach: o Herz! dies alles war
 ein Traum.
 Tage gehen und die Jahre gehen.
 Epilogue:
 Krein, Op. 2, 8.
 Maykapar. a. Op. 15.
 Paque, Op. 36.
 Epiphania: Wiltberger, A., Op. 144, 3.
 Epiphantias:
 Jesu, grosser Wunderstern.
 Epiphaniezeit: Menzel, P., Op. 3.
 Episode aus dem Kriege 70/71:
 Ginzel, F.
 Episoden:
 Reger, M., Op. 115.
 Weidig, A., Op. 38.
 Episoden a. Lenaus Faust: Liszt.
 Episodes concertantes: Juon, Op. 45.
 Epitaph:
 An des Goldes Schimmer glaubt' ich.
 Geboren war ich erst.
 O würden Fleisch und Blut.
 Epitome e Graduali.
 Epitome ex ed. Vatic. Gradualis Ro-
 mani: Bäuerle.
 Mathias, F. X.
 Epousailles: Bossi, Op. 134, 1.
 Eppich, mein alter Hausgesell:
 Vrieslander, Ged. I.
 Epreuve villageoise: Grétry.
 Era l'alba vicina:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 11.
 Era l'anima mia già presso: Monteverdi.
 Erato's Liebesehnen: Ermin, Op. 10.
 Erbarm dich mein, o Herre Gott:
 Schering, Chor- u. Sololieder 1, 3.
 Erbarme dich: Kraszinsky, J.
 Erbe: Ich hebe meine Geige.
 Erbens Sammlung böhm. Volkslieder:
 Stepán, V.
 Erblasset sind die Sternelein:
 Wallnöfer, Op. 106, 2.
 Erblickt ein Kind das Licht der Welt:
 Grosse, P., Mein lieb, gut. Mütterlein.
 Erbprinzessin Klara: Nelson, R.
 Erbause Lied mit Jubelklang:
 Steinbrenner, A., Dem dtsh. Vater-
 lande.
 Erbrausen lässt den Weiheang:
 Burger, M., Op. 80.
 Erbrauset in mächtigen Chören:
 Löffler, Op. 54.
 Erbschäft: In Blitzdorf bei Sankt Stefan.
 Erdbeerschlag:
 Ich lief zum grünen Walde.

Erdberger Marsch: Hacke, A. v.
 Erde: Brunetti-Pisano.
 Erde braucht Regen:
 Deyss, A., Perlen 7.
 Rebay, Op. 31, 1.
 Erde gleisst auf Erden:
 Simon, J., Op. 8, 3.
 Erde ist erschlossen:
 Riemann, Op. 69, 10.
 Erde kreist auf dunkler Bahn:
 Bützow, Op. 6, 1.
 Erde, nimm den Leib auf:
 Bergh, R., Op. 32.
 Erdenrund, die Himmel alle:
 Cui, Op. 86, 9.
 Erdenwallen:
 Nun gehet hin und wandert.
 Er, der Herrlichste von allen:
 Schumann, R., Op. 42, 2.
 Er, der Niggerboy: Stolz, R., Op. 81.
 Erde ruht in tiefer ernster Stille:
 Nagler, Op. 45, 2.
 Erde singe: Kothe, a. Sonne u. Regen.
 Erde singe, dass erklinge:
 Schumann, G., Op. 51, 3.
 Erde so bunt: Rau.
 Erdner, Gedichte: Stephani, H., Op. 20.
 Er eilet oft zur Winterszeit:
 Maass, Op. 21.
 Eremit:
 Schartel, Op. 13.
 Woysch, Op. 53, 2.
 Eremit:
 Und wieder fühl' ich, dass des Le-
 bens Sinn.
 Eremit, Böcklins: Rückbeil, Ave Maria.
 Eremitage: Niemann, a. Op. 9.
 Er erschreckt uns, unser Retter:
 Bergh, R., Op. 33, 2.
 Fritsch, A., Op. 2.
 Erfolg und Erholung:
 Schmalstich, Op. 41, 3.
 Erforsche mich Gott:
 Blumenthal, P., Op. 114, 5.
 Erfrorene Posten:
 Herrgott hat zu Weihnachten.
 Erfüllter Wunsch: Wie lange schon
 war immer mein Verlangen.
 Erfülltes Sehnen:
 Kollmaneck, a. Op. 382.
 Erfüllung:
 Denn seit dein Mund auf meinen
 Lippen lag.
 Ich wollte den Frühling schauen.
 Nun bist du mein! Der dunkle Himmel.
 Ergebenheit: Meine Seel ist stille.
 Ergebung: Langerstädt, Op. 43.
 Ergebung:
 Ob auch des Lebens Stürme toben.
 Wie das Weltmeer seine Masten.
 Er geht aufs Ganze: Hugo, F., Op. 114.
 Ergeht es in der Fremde:
 Richter, H. E., Op. 27a.
 Er ging vorbei: Youferoff, Op. 54, 4.
 Ergrünt, ihr Siegespalmen:
 Anthes, A.
 Becker, Aug., Op. 20, 3.
 Erhaben in ihrer Schönheit Pracht:
 Schneider-Bobby, Op. 161.
 Erhab'ne Laute, bezwing' die Welt:
 Ehrhart, Op. 11, 6.
 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort:
 Finzenhagen, L., Op. 18.
 Er hat mich geküsst:
 Giese, Op. 170, 5.
 Philipp, R., Op. 42, 4.
 Er hat mich im Traum geküsst:
 Reger, M., Op. 12, 3.

- Er hat mit Hass die Liebe mir ver-
golt:**
Gus, Op. 48.
Petersen, J., Op. 5, 1.
- Er hat seinen Engeln befohlen:**
Berneker.
- Er hat's gehört, was euer Mund ge-
sagt:** Gulbins, Op. 78, 2.
- Er hatte drei blanke Dukaten von
Gold:** Rasch, H., Op. 5, 6.
- Er hatte keine Gestalt noch Schöne:**
Schoppe, Op. 8, 2.
- Er hatte sie einstmals getroffen:**
Nelson.
- Erhebe auf der Andacht Flügel:**
Muth, Op. 35, 2.
- Erhebe dich, mein deutsches Lied:**
Welcker, Op. 23.
- Erhebt das Glas mit edlem Nass:**
Richardy, Mams. Uebermut 7.
- Erhebt euch von der Erde:**
Hagedorn, Th., Op. 30.
Podbertsky, Op. 200, 2.
- Erhebt in jubelnden Akkorden:**
Maurer, L.
- Erhebt in vollen Chören:** Stein, Jos.
- Erhebung:**
Gib mir nur deine Hand.
Schlag mit den flamm'gen Flügeln.
- Erhebung u. Trost:**
Klengel, P., a. Op. 39.
- Erholung:** Flügel, E., Op. 1, 3.
- Erholungstündchen:** Wynen, Op. 21.
- Erholungsstunden:**
Ailbout, Op. 313.
Kaulbersch, Klav.-Album.
Nöck, A., Op. 146.
- Erhöre, Gott, wenn ich dir flehe:**
Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 3.
- Erhöre mein Flehen:** Bossi, M. E.
- Erhöre mein Fleh'n:** Fröhlich, E.
- Erhöre mich, wenn ich rufe:**
Lorenz, C. Ad., Op. 83.
- Erhörte Gebet:** Badarzewska.
- Er hört mit ihr den Gukguk schreyn:**
Grisillgen weistu wass!
- Erich war ein Lebejüngling:**
Hollaender, V.
- Erika:**
Demme, Op. 10.
Gulbins, Op. 37, 1.
Jung'hähnel, Op. 192.
Stein-Schneider, Op. 59.
- Erika-Walzer:** Giesen.
- Eriksgang:** Kretschmer, Fo'kunger.
- Erinnerst du dich noch:**
Wagner, J. F., Op. 363.
- Erinnerung:**
Bortz, Op. 9, 1.
Büchner, F., Op. 61.
Fürst.
Halvorsen, Op. 23, 2.
Hassauer.
Heimann, W., Op. 15.
Heinze, G., Op. 4.
Hohlberg, Op. 85.
Keller, O., Idyllen 5.
Keyl, a. Mel. Stud. 2.
Klengel, P., a. Op. 39.
Krause, P., a. Op. 10.
Langerstädt, Op. 127.
Lubbe, Op. 17.
Maykapar, a. Op. 16, 2.
Moffat, Op. 39, 2.
Nec'd. Stimmungsb. 1.
Otteler, Op. 20.
Pejasevich, Op. 24.
Scholtze, J., Op. 33, 1.
- Erinnerung:**
Schüler, J., a. Op. 33.
Schumann, R., a. Op. 68.
Schwerthöfer.
Secura, Op. 1.
Voth, Op. 18.
Wambold, Op. 27, 1.
Wilm, Op. 243, 1.
Zureich, a. Op. 23.
- Erinnerung:**
Ach weisst du noch, wie schön es
damals war.
Das war im Maien, als wir zu zweien.
Du Apfelbaum am Vaterhaus.
Du warst die Sonne meines Lebens.
Einmal vor manchem Jahre.
Es ist das Herz ein Totenschrein.
Es schwebte her aus Frühlingsland.
Es spielen leise die Blüten.
Es war im Lenz, als wir zum ersten
Male.
Hier unter dem Baum.
Ich bin dir gut! So sprach dein Blick.
Ich hör' die Bächlein rauschen.
Ich singe gern ein kleines Lied.
In meiner Seele steigt empor.
Könn' ich es fassen kaum.
Lindes Rauschen in den Wipfeln.
Schon erwachen meine Träume.
Von vieler Vöglein Singen.
Waldesgrün der Heimat.
Wie liegt das alles weit.
Wir standen einst am Gartenzaun.
- Erinnerung an Aggstein:**
Hacke, A., Op. 30.
- Erinnerung an Alt Wien:**
In früherer Zeit da war Alt-Wien.
- Erinnerung an Amerika:** Burose.
- Erinnerung an Bayreuth:** Kistler, Op. 92.
- Erinnerung an Bosnien:** Fučik, Op. 254.
- Erinnerung an Braunschweig:**
Lachmann, F., Op. 2.
- Erinnerung an Darr:** Grünert, A.
- Erinnerung an das Schwarzatal:**
Sonnekalb.
- Erinnerung an den Königssee:**
Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
- Erinnerung an den Troubadour:**
Fetrás.
- Erinnerung an die Afrikanerin:** Fetrás.
- Erinnerung an die Hugenotten:** Fetrás.
- Erinnerung an die Riviera:**
Peters, Fr., Op. 20.
- Erinnerung an die Tatra.** Walzer:
Gerzso.
- Erinnerung an Franzenbad:**
Riedl, J., Op. 29.
- Erinnerung an frohe Stunden:**
Zierau, Op. 44, II.
- Erinnerung an Greifenstein:**
Schaschek, Op. 122.
- Erinnerung an Jos. Haydn:**
Wetzger, Op. 38.
- Erinnerung an Kijanitz:**
Brandt, W., Op. 15.
- Erinnerung an Klein-Semmering:**
Schneider, H. J., Op. 528.
- Erinnerung an Lang Enzersdorf:**
Müller, Adam.
- Erinnerung an J. Lanner:**
Schrammel, Op. 180.
- Erinnerung an Liszt:** Eichborn, Op. 76.
- Erinnerung an Lugano:** Hug, E., Op. 26.
- Erinnerung an Mähren:**
Drdla, A. d. Heimat 2.
- Erinnerung an Marly:** Bosc.
- Erinnerung an Mattsee:** Zitherwelt 53.
- Erinnerung an Offenbach:** Offenbach, J.
- Erinnerung an Pariser Leben:** Fetrás.
- Erinnerung an Patschkau:**
Teichmann, O.
- Erinnerung an Portici:**
Buxmayer, a. Op. 45.
- Erinnerung an Pottenstein:**
Zitherwelt 52.
- Erinnerung an Remagen:**
Blumenberg, Op. 153.
- Erinnerung an Rigoletto:** Fetrás.
- Erinnerung an Schlossberg:** Mühlhölzl.
- Erinnerung an Schloss Mannsberg:**
Polzer, Op. 100.
- Erinnerung an Schönthal:**
Borth, A., Op. 9.
- Erinnerung an Serajewo:**
Knayer, Op. 65.
- Erinnerung an Servais:**
Strauss (Vater), J., Op. 141.
- Erinnerung ans Schätzle:**
Gässle, das i gange bin.
- Erinnerung an Steinhausen:**
Schaschek, Op. 14.
- Erinnerung an Strassburg:**
Haustein, J., Op. 223.
- Erinnerung an Josef Strauss.** Walzer:
Fahrbach jun., Ph.
- Erinnerung an unsern Walzerkönig**
Joh. Strauss: Jäger, K. M.
- Erinnerung an Waldbachstrupp:**
Meininger.
- Erinnerung an Weseličko:**
Richter, Jos., Op. 56.
- Erinnerung aus der Kinderzeit:**
Feldmann.
- Erinnerungen:**
Jensen, A., Op. 48.
Kremser.
Ludwig, J., Op. 16.
Niemann, Op. 9.
Peterson-Berger.
Schumann-Album.
Suk, a. Op. 28.
- Erinnerungen-Walzer:** Kremser.
- Erinnerungen a. d. Frühlingszeit:**
Sartorio.
- Erinnerungen an München:** Block.
- Erinnerung in Dämmerlicht verglühend:**
Kreiten, 6 Ged. 2.
- Erinnerung plaudert leise:**
Wallnöfer, Op. 85, 2.
- Erinnerungsblätter:** Haliwachs, Op. 31.
- Erinnerungsklänge aus meiner Jugend:**
Fliersbach, Op. 36.
- Erinnerungsstunden:** Wilsing.
- Er ist eifersüchtig:** Goldmann, Op. 357.
- Er ist ein armes Singerlein:**
Fuchs, R., Op. 84, 3.
- Er ist ein junger Kavalier:**
In all' den Jahren hab' ich ihn
gepflegt.
- Er ist kein Lebemann:**
Als sie aus der Pension war heim-
gekehrt.
- Er ist nach mir verrückt:** Kluck.
- Er ist's:**
Frühling lässt sein blaues Band.
Er ist Vater: Jung'hähnel, Vaterfreuden.
- Er kam in der Frühe:**
Jensen, A., Op. 35, 2.
Sigwart, Op. 7, 4.
- Er kann eine kleine Demoiselle:**
Ehrlich, S.
- Erkennen:** Wanderbursch mit dem Stab
in der Hand.
- Erkenntnis:**
Es blüht in dem Garten mein.

- Er klagt, dass der Frühling so kortz blüht: Kleine Blumen wie aus Glass.
 Erklänge, frohes Jubellied:
 Weidt, C., Op. 97.
 Erklänge Lied, und werde Schall:
 Engler, Op. 17, 3.
 Ullrich, F., Op. 114, 2.
 Erklänge stolzer, meine Leyer:
 Piber, Op. 81.
 Erklänge zu den Sternen: Moritz, G.
 Er kommt!: Lüfte klingen's.
 Er kommt, der kleine Bach: Wambach.
 Er kommt, er kommt, der starke Held:
 Leipold, Op. 9, 1.
 Prehl, Op. 14, 1.
 Er kommt zurück: Halévy, Jüdin.
 Er kriegt ein rotes Kamisol:
 Kienzl, a. Op. 85.
 Erksche Gesangverein:
 Schmidt, Otto, 53 Lieder.
 Erlanger Soldatenmarsch: Leuthold.
 Erlaube mir, feins Mädchen:
 Brahms, a. Deutsche V.-L.
 Erle: Es waren drei junge Spielleut'.
 Erlebnis:
 Hollaender, V.
 Schindler, H., Op. 15.
 Erlebnis: Im Tanzsaal stand ich einst im Trouville.
 Ergebnisse eines Sachsen in Berlin:
 So'n bisschen Reisen das macht Spass.
 Erlebtes u. Erträumtes: Suk, Op. 30.
 Er liegt so still im Morgenlicht:
 Schubert, R.
 Er liegt u. schläft an meinem Herzen:
 Schubert, F., Op. 98, 1.
 Erbkönig: Lange, G., Schubert-Alb.
 Erbkönig (Schubert):
 Söchting, Op. 89, 1.
 Erbkönig: Wer reitet so spät
 Erlöschende Glut: Merikanto-Album.
 Erlöschten ist die letzte Glut:
 Nowowiejski, Op. 26, 1.
 Erlösende Worte: Schaschek, Op. 88.
 Erlöser: Druffel.
 Erlöser, sieh', ich falle anbetend vor
 dir nieder: Scheide.
 Erlöst: Grabert, Op. 44.
 Erlöst: Welch Glück ists, erlöst zu sein.
 Erlösten des Herrn werden wieder-
 kommen:
 Koch, Fr. E., Op. 34, 5.
 Reinbrecht, Op. 16, 3.
 Röder, Op. 67, 8.
 Erlösung:
 Blumer jun., Th., Op. 24.
 Wagner, Rich., Parsifal.
 Erlösung: Nebelhexen brauen im Tal.
 Er lud ins Chambre séparée:
 Waldau, H., 1000 Kronen-Note.
 Ermunterung: Friml, Op. 74.
 Ermunterung:
 Am Waldessaum lass uns wallen.
 Nimm das Steuer nur und lenke.
 Er muss eintreffen:
 Junghähnel, Op. 419.
 Ernal Hoppla: Siede, Op. 58.
 Er naht im Sturm: Schadel.
 Ernani: Verdi.
 Ernani. Potp.: Schatz, Op. 20, 23.
 Ernestine Wegener-Walzer:
 Waldmann, Op. 61.
 Ernst August Marsch:
 Blankenburg, Op. 74.
 Ernst, feierliche Stunde:
 Pommer, H., Op. 8.
 Ernste Gedanken:
 Eilenberg, R. B., Op. 16, 2.
 Krentzlin, Op. 41, 1.
 Ernste Gesänge:
 Brahms, Op. 121.
 Hesselmann.
 Ernste Lieder: Artz, Op. 22.
 Ernste Mittnachtsglocken schallen:
 Decker, W., Op. 153, 1.
 Ernsten Sinnes sind die Steinklopfer.
 Oppermann, M. A., Op. 12.
 Ernstes Lied: Schmeidel, F. v.
 Ernstes Praeludium u. eine lustige
 Fuge: Nováček, R.
 Ernste Stunde: Zilcher, a. Op. 79, 2.
 Ernstes und Heiteres: Schmid-Kayser.
 Ernste und heitere Stunden:
 Sartori, A., Op. 30.
 Ernst ist das Leben: Eysler, Zirkuskind.
 Ernst ist der Frühling:
 G'schrey, Lieder Heft 5.
 Schmitt-Blank, Op. 11, 2.
 Ernst ist der Herbst: Rudorff, Op. 43.
 Ernst, treu und gut: Ysenburg.
 Ernst und heiter: Pfleger, Op. 75.
 Ernst u. Scherz.
 Erntebittgang:
 Wo am Feldweg Rosen hängen.
 Erntedank:
 Liebe den Herrn, o meine Seele.
 Erntedankfest:
 Danket dem Schöpfer, preist den
 Erhalter.
 Freuet euch der schönen Erde.
 Herr, deine Güte reicht so weit.
 Herr Gott, dich loben wir.
 Herr, unser Gott, wir gedenken deiner
 Güte.
 Ich will dich erhöhen, mein Gott.
 Im vollen Chor.
 Schmecket und sehet.
 So lange die Erde stehet.
 Wer rief das halberstorb'ne Leben.
 Erntedankfestlied:
 Frauensang u. Klang 23.
 Erntedankfestlied:
 Reicher Segen allerwegen.
 Erntedankfestmotette:
 Schaefer, Max, Op. 60.
 Wagner, P., Op. 20, 1.
 Erntedankfest-Motette:
 Auf, lasst den Herrn uns loben.
 Ernte-Dankfest-Musik: Drath, Op. 99.
 Erntedanklied:
 Wir singen, Herr, von deinem Segen.
 Erntefest:
 Drdla, a. d. Heimat 1.
 — — Böhm. V.-L.
 Klüger.
 Erntefest: Danket dem Schöpfer, preist
 den Erhalter.
 Erntefest aus „Moloch“: Schillings.
 Erntefestlied: Würz, Op. 26.
 Erntefestlied:
 Aller Augen warten deiner.
 Erntefest-Rheinländer: Schiffer, Op. 23.
 Erntefesttänzchen: Pryor, In Arkansas.
 Erntelied:
 Es ist ein Schnitter, heisst der Tod.
 Es ist, o Gott, die Welt ein grosses
 Haus.
 Senses klingen, Schnitter singen.
 Erntelied a. d. J. 1810:
 Halm' und Aehren winken.
 Erntereigen: Wiegandt, Op. 2, 2.
 Erntetag: Blasius, Op. 3.
 Erntetag:
 In brauner Faust die Sense haust.
 Schon rüstete die müde Sonne.
 Erntetanz: Treskow, 12 Monate 8.
 Erntetanz:
 Alles zeigt sich heut im Festgewande.
 Juchhei! an der Linde ist Erntetanz.
 Erntezug: Schneider, W., Op. 87.
 Ernt' ist nun zu Ende:
 Leipold, Op. 9, 16.
 Eroberer: Schneider Bobby, Op. 123.
 Eroberung der Luft:
 Nun ist es erreicht.
 Eröffnung des Kinderballes:
 Ruthardt, Op. 61, 1.
 Eröffnungsmarsch: Buchstaller.
 Eroica(-Symphonie): Beethoven, Op. 55.
 Eros (Klass. Lieder): Scari.
 Eros:
 Hört mich, ihr frostigen Herzen im
 Nord.
 'E rose: Nardella.
 Erotic: Bodó, Op. 30, 1.
 Erotica: Ahn-Carse.
 Erotik:
 Eizenberger, a. Op. 19.
 Grieg, Op. 43, 5.
 Henriques, F., Op. 34, 1.
 Keller, O., Op. 6.
 Sturany.
 Swoboda, J.
 Wick, Br., a. Op. 5.
 Erotika: Kerner J.
 Erotikon:
 Beilschmidt, Op. 15, 2.
 Jensen, A., Op. 44.
 Novák, V., Op. 46.
 Schumann, C., Op. 35, 1.
 Erotische Stimmungen:
 Nielsen, L., Op. 26.
 Er quer auf den Bänken stets ritt:
 Nygren.
 Er rauscht und rauscht: Heritte-Viardot.
 Erreur: Bützow, Op. 12, 4.
 Er ruft der Sonn' und schafft den
 Mond (C. Ph. E. Bach): Barnekow.
 Er ruht, der Erdennot entbunden:
 Decker, W., Op. 45, 2.
 Errungen ist das schönste Ziel:
 Unger, Op. 23, 2.
 Er sagte so viel und ich sagte kein
 Wort: Fleischer, Op. 2, 3.
 Er sagt mir so viel: Eyken, Op. 36, 2.
 Er sät: Jordan, Op. 5, 6.
 Erschalle laut aus meiner Kehle:
 Döring, G., Op. 70, 5.
 Klein, A., Op. 20.
 Erschalle Lied, dass Jesus lebt:
 Ruh, E., Am Auferstehungstag.
 Erschalle schöne deutsche Weise:
 Fladrich, O., Deutsch. Männerchor.
 Herbst, I., Op. 67.
 Krannig, S., Op. 56.
 Erschallet ihr Lieder: Bach, J. S., K.-K.
 Erschlagen lag mit seinem Heer:
 Schwalm, Op. 130.
 Erschlagen lag mit seiner Schar:
 Wilm, Op. 8, 2.
 Erschlagen war mit dem halben Heer:
 Plüddemann, 3, 25.
 Sinding, Op. 107, 1.
 Thelen.
 Wiltberger, W., Op. 19.
 Er schlich sich die Wände entlang:
 Delius.
 Grieg.

Erschliess dein Herz — Erweckung

- Erschliess dein Herz der Minne:**
 Krasinsky, Op. 91.
 Stollewerk, Op. 68.
- Er schreckt uns nicht, unser Retter:**
 Lubrich, Op. 36, 1.
- Ersehntes - Erlebtes: Danneel, Op. 4.**
- Ersehntes Glück:**
 Radi, Op. 25.
 Rau, Op. 35.
- Er spielte die Flöte: Granichstaeden.**
- Er sprach, du mein Liebchen:**
 Waldau, H., Naive Frau.
- Er sprach: Wenn das Feld in Halmen:**
 Gemünd, Op. 9, 2.
 Uthmann, G. A., Glocken.
- Er stand am Gartenzaun:**
 Schneider, B., Op. 22, 6.
- Erstanden ist der heilig Christ:**
 Hirsch, C.
 Prehl, Op. 14, 7.
 Vulpius, M.
 Wagner, Franz.
 Winter, G., Op. 56, 6.
- Er stand vor mir im Jugendglanze:**
 Eckert, C.
- Erst das Geschäft, dann das Vergnügen:** Wanda, Ledige Gatte 5.
- Erst drei Tage tu' ich Dienst:** Heinz, P.
- Erste Ball:** Rossow, Op. 24.
- Erste Bekanntschaft mit unserem Altmeister:** Bach, J. S.
- Erste Belohnung:** Berndt, R., Op. 11.
- Erste Blick:** Ebann, B.
- Erste Blumenstrauß:** Eichler, Op. 132.
- Erste Christnacht im heiligen Lande:**
 Schumm, O., Op. 273.
- Erste Erfolg:** Richter, H. E., Op. 71, 1.
- Erste Erfolg des Violinisten:** Strutt.
- Erste Falte:** Leschetizky.
- Erste Frühlingsblume:**
 Wilm, Op. 242, 4.
- Erste Glas dem deutschen Kaiser:**
 Langerstädt, Op. 52.
- Erste Gruss der Blicke:** Voorhis.
- Erste Herzklopfen:** Eilenberg, Op. 50.
- Erst ein bisschen rechts herum:**
 Thiele, R.
- Erste Jubellied ertön':** Elsner, P.
- Erste kühne Schritt:** Ahlert, Op. 35, 5.
- Erste Kuss:** Burda, Op. 201.
- Erste Kuss unter der Sonne:**
 Vink, Op. 26.
- Erste Lage:** Moffat, Op. 35.
- Erste Lieb', die du genossen:**
 Speiser, Op. 156, 1.
- Erste Liebe:** Bortkiewicz, Op. 14, 4.
- Erste Liebe:**
 Erste Lieb', die du genossen.
 Ersten Veilchen bracht ich dir.
 So hat noch niemand mit mir getan.
 Um meinen Nacken schlingt sich.
- Erste Liebe! Jauchzendes sich finden:**
 Enna.
- Erste Liebesseligkeit: Einst durch Wald und grüne Flure:**
- Erste Liebe vergisst man nie: Suppé.**
- Erste Lied:**
 In einer stillen Maiennacht.
 Wer hat das erste Lied erdacht.
- Erste Luftschiffahrt:** Preil, Op. 126.
- Erste Mai: Werft Hammer und das Schurzfell hin.**
- Erste Maienmorgen: Suter, Op. 3, 4.**
- Erste Mai! Und goldig strahlt: Beidel.**
- Erste May: Erste Tag im Monat May.**
- Erste Nacht: Ich hör's im Traum.**
- Ersten Blumen. Walzer:**
 Bukowski, Op. 43, 2.
- Ersten Etüden f. jeden Klavierschüler:**
 Köhler, L., Op. 50.
- Ersten Früchte: Holle, K.**
- Ersten Höschen:**
 Wie stolz er geht, der kleine Mann.
- Ersten Lektionen: Diabelli, Op. 125.**
- Ersten Lerchen steigen:**
 Döring, C. H., Op. 334.
- Ersten Rosen: Hansen, G., Op. 24, 1.**
- Ersten Veilchen blauen:**
 Döring, C. H., Op. 323.
- Ersten Veilchen bracht ich dir:**
 Schmidt-Arthur, L. 2.
- Erste Pflicht der Musensöhne:**
 Roth, A., Op. 25, 4.
- Erster Anfang im Klavierspiel:**
 Fischer, B.
- Erster Kummer: Lazarus, G., Op. 158.**
- Erster Lehrmeister am Pfte:**
 Czerny, Op. 599.
- Erster Rosen volle Blüte:**
 Aysslinger, Op. 107.
- Erster Schmerz: Bortkiewicz, Op. 14, 5.**
- Erster Schnee: Köckert, a. Op. 61.**
- Erster Schnee:**
 Erste Schnee zieht wieder.
- Erster Verlust:**
 Medtner, Op. 6, 8.
 Schumann, R., Op. 68.
- Erster Versuch:**
 Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
- Erstes Begegnen:**
 Kollmaneck, a. Op. 382.
 Zernikow, Op. 45.
- Erstes Begegnen: Als wir einander zum erstenmal sahen.**
- Erste Schmetterling:**
 Barth, O., Op. 15, 4.
- Erste Schnee: Pfleger, Op. 21.**
- Erste Schnee:**
 Juchhe, es fällt der erste Schnee.
- Erste Schnee-Gavotte: Polzer, Op. 67.**
- Erste Schnee! wie die Flocke jagt:**
 Gus, Op. 22.
- Erste Schnee zieht wieder:**
 Adaiewsky, Präl. 2.
- Erste Schritt: Junghans, Op. 1.**
- Erste Schritt: Ei, was geht da los.**
- Erste Schulgang: Niemann, W., a. Op. 19.**
- Erste sei, dass man der Welt sich freue: Marx, J., L. u. G. 2, 18.**
- Erstes Glück: Glück naht meinen Wegen.**
- Erstes Grün: Du junges Grün.**
- Erstes Grün-Walzer: Ohlhanns, Op. 208, 1.**
- Erstes Leid: Wintzer, R., Op. 24.**
- Erste Stelldichein:**
 Meyer-Helmund, a. Liebesl. o. Worte.
- Erstes Wandern:**
 Frauensang u. Klang 25.
- Erstes Wandern:**
 Wenn das Vöglein flügg' geworden.
- Erste Tag im Monat May: Schmid, Jos.**
- Erste Tanzstunde: Runsky.**
- Erste Tour: Fall, L., a. Sirene.**
- Erste Unterricht: Köhler, L., Op. 269.**
- Erste Veilchen:**
 Morley, Ch.
 Reinhold H., Op. 64, 1.
 Schaschek, Op. 127.
- Erste Veilchen:**
 Als ich das erste Veilchen erblickt.
 Heut' hab' ich am sonnigen Raine.
- Erste Vierteljahr am Klavier:**
 Zilcher, P., Op. 84.
- Erste Vortrag: Meyer-Stolzenau, Op. 74.**
- Erste Walzer:**
 Essek, a. Op. 10.
 Ruthardt, Op. 61, 1.
- Erste Walzer auf dem ersten Ball:**
 Schmidt, Max.
- Erste Weib: Hartl.**
- Erst Häntscheli: Niedermann, Op. 21.**
- Erstkommunion: Kölzer, Op. 7, 2.**
- Erst 'ne Weile links:**
 Kollo, Filmzauber 9.
- Erstorbene Blüte: Reinecke.**
- Erstürmung Adrianopels: Jermát.**
- Erst verlor um eine Braune:**
 Sinding, Op. 26, 9.
- Erst vor kurzem hatt' ich Hochzeit:**
 Schrader, R.
- Erst wann der letzte Weana stirbt:**
 Gruber.
- Erst war's ne Knospe nur:**
 Wenn alles grünt und blüht.
- Ertöne froh, du Jubellied: Reyl, Op. 21.**
- Ertöne laut, o Lied: Egger, M., Op. 35.**
- Er trägt Brillanten gross wie Steinkohl'n: Nelson, Rep. Chat noir 17.**
- Er und sein Bursche: Wrann, Op. 76.**
- Erwache: Kleines Maiglöcklein, erwach.**
- Erwache Kind, und träum' nicht sinnbefangen: Glière, Op. 50, 2.**
- Erwachen:**
 Mádlo, a. Op. 8.
 Paepke, Op. 38, 4.
- Erwachen:**
 Auf blau verträumten Bergeshöh'n.
 Durch die Welt geht ein Wogen.
 O hörst du nicht in stiller Nacht.
- Erwachen am Morgen:**
 Leopold, Op. 97, 1.
- Erwachend: Ach, nur ein Traum bist du.**
- Erwachen der Braut:**
 Es tönt vom Turme her.
- Erwachen der Liebe: Pivot, Op. 178.**
- Erwachende Rose:**
 Knospe träumte vom Sonnenschein.
- Erwachen des Frühlings:**
 Was kommt und stürmt von Fels zum Meer.
- Erwachen des Löwen:**
 Kontsky, Op. 115.
- Erwachen in den grellen Tag: Was war das für ein wunderreicher Traum?**
- Erwacht:**
 Warum hast du's angerufen.
 Warum hast du's wachgerufen.
 Wie selig hat michs gemacht.
- Erwacht! Es lacht der Morgen:**
 Martini, F. v.,
- Erwacht ist der Mai: Werth.**
- Erwählte Schätzchen:**
 Ich habe mir eins erwählt.
 Er war der allerverachtetste: Martin.
- Er war der getreueste Ritter:**
 Schmidt, Br., Op. 124.
- Er ward verschmäht: Händel.**
- Er war reich und jung: Berniaux.**
- Erwarten:**
 Nun schneit d. weisse Blütenschnee.
- Erwartung:**
 Gruber, J., Trifol. 20.
 Kather, Op. 3, 1.
 Heidingsfeld.
 Winterberger, a. Op. 99.
- Erwartung:**
 Auf Turm und Tor und Mauerkranz.
 Ich steh im dunk'en Tannenbühl.
 Mein Liebster schied von mir.
 O schöne bunte Vögel.
- Erweckung:**
 Mutter schläft in der Totengruft.

Er weidet — Es dunkelt

- Er weidet seine Herde:
Händel, Messias.
- Erwins Heerschau:
Zur mitternächtigen Stunde.
- Erwischt!: Jungähnel, Op. 197.
- Erwünschte Frühlingstage:
Werner, Th. W., Op. 6, 2.
- Erzählerin: Krentzlin, Op. 41, 1.
- Erzählt mir nichts:
Reinhardt, H., Miss Exzentrick.
- Erzählung:
Berghout, Op. 54, 1.
Clough-Leighter, Op. 52, 3.
Herrmann, W., Op. 34, 1.
Lazarus, G., Op. 153.
Michael, P., Op. 5, 1.
Prisching, a. Op. 5.
Schindler, H., Op. 15.
Schlemüller, Op. 19.
Sherwood, a. Op. 19.
Stöhr, a. Op. 23.
Zureich, Op. 28.
— Vortragsstücke f. V.
- Erzählung am Spinnrade: Brunner, C. T.
- Erzählung aus 1001 Nacht:
Schmalstich, a. Op. 41, 3.
- Erzählungen: Keyl, Melod. Stud. 2.
- Erzählungen am Klavier: Astfalk.
- Erzählungen aus dem Märchenland:
Norden.
- Erzählung für die Kleinen: Kohser.
- Erzählung von den zwei Tauben:
Costa, Pierrot.
- Erzbischof von Pisa: Nagler, Op. 54, 4.
- Erzbischof von Salzburg:
Heumann, Op. 10, 2.
- Erzgebirge, Volkslieder aus dem:
Günther, A.
- Erzgebirgisches Lied: Fischer, P., Op. 5.
- Erzgebirgsbilder: Brix, W., Op. 6.
- Erzherzog Albrecht-Marsch:
Komzák, Op. 136.
- Erzherzog Carl Franz Josef-Marsch:
Boxhorn, G.
- Erzherzog Carl-Marsch:
Schneider, H. J.
Strauss, Jos., Op. 86.
- Erzherzog Eugen-Marsch:
Krafft-Lortzing.
- Erzherzog Ferdinand Carl-Marsch:
Sykora.
- Erzherzog Franz Ferdinand. Marsch:
Thun-Hohenstein.
- Erzherzog Friedrich-Marsch:
Czibulka, Op. 286.
- (Erzh.) Rainer - Huldigungs - Marsch-
hymne: Gruber, L.
- Erzittert u. fallet: Bach, W. Fr.
- (Das) Es: Benatzky.
- Es: Ich hört' es klingen und rauschen.
- Es achte mir keiner den Durst gering:
Artzt, Op. 45.
- Es ächzen die Föhren: Thiede, Op. 102.
- Es ärgern hier die Menschen sich:
Linderer, R.
- Es bat mich so innig: Schrock, Op. 229.
- Es beisst mich wo ein Floh:
Auf einer stillen Gartenbank.
- Es bettet sich:
Winterberg, R., Op. 3, 1.
- Es bieten stets die Küsse: Jäger, F.
- Es birgt einen herrlichen Edelstein:
Kraemer, E., Op. 41.
- Es blasen die blauen Husaren:
Cui, Op. 86, 4.
- Es bleibt das Modeparadies:
Lehner, Op. 220, 11.
- Es bleichen die Sterne:
Fleischer, A., Op. 43.
Kirchl, Op. 75, 5.
Nestler, Op. 46.
Sonnet, H., Morgenwanderung.
Werner, T., Op. 11.
- Es blickt ein armes Menschenkind:
Drechsler, Op. 32, 2.
- Es blickt so still der Mond mich an:
Braun, A., Mutterseelenallein.
Lindlar, Op. 77.
- Es blies ein Jäger wohl in sein Horn:
Hirsch, C., a. Op. 183.
Kirchner, H.
Volkslieder, Auf, auf.
- Es blies ein Lied der Postillon:
Ortmann, Op. 27.
- Es blinken drei freundliche Sterne:
Rudolph, O., Op. 117.
- Es blinkt der Tau:
Rubinstein, Op. 72, 1.
- Es blühen an den Wegen:
Heimann, W., Op. 8, 1.
- Es blühen die Blumen im bunten Schein:
Adler, L.
Othegraven, Op. 32, 2.
- Es blühen die Maien:
Winter, G., Op. 58, 4.
Winter, G., Op. 59, 5.
- Es blühen die Rosen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 11.
- Es blühen die Rosen, die Nachtigall
singt: Zureich, Reitersmann.
- Es blühen in meinem Garten:
Pfister, C., Op. 17, 1.
- Es blühen und glühen die Rosen:
Kreuzhage, Op. 4, 1.
Wagner, E.
- Es blühet die Lieb, und es blühet
der Wein: Geller.
- Es blühet eine Blume schön:
Linder, A., Op. 125.
- Es blühet wieder weit und breit:
Döring, C. H., Op. 324.
- Es blühen drei Rosen auf einem Zweig:
Leipold, Op. 77, 2.
- Es blühen im Gottesgarten: Hegnauer.
- Es blühen in meinem Garten:
Guggenbühler, Op. 14.
- Es blühen schon die Nelken:
Senftleben, J., Op. 7.
- Es blüht an meinem Gartensaum:
Eltz, 5 L. 4.
- Es blüht die Linde:
Drechsler, H., Op. 23, 3.
Köhler, B., Frühlings Erwachen 2.
- Es blüht ein Blümchen zart und bunt:
Artzt, Op. 46.
- Es blüht ein Blümlein auf der Au':
Müller, Ad.
- Es blüht ein Blümlein rosenrot:
Lubrich jun., Op. 16, 1.
Schlesinger, H., Op. 1, 4.
- Es blüht eine blaue Blume:
Sacks, Op. 37, 1.
Springer, M., Op. 12, 1.
- Es blüht eine Blume, die nicht welkt:
Vignau, Op. 11, 1.
- Es blüht eine Blume im Heimatsort:
Lätzsch.
- Es blüht ein Grab in treuer Hut:
Jürgens, F., Greif-Ged. 24.
- Es blüht ein schönes Blümchen:
Kraemer, E., Op. 39, 1.
Munkelt, Tr., Op. 40.
Stahl, L., Op. 11.
Wagenblass, Op. 92.
- Es blühen am Scheidewege:
Rosenstengel, Op. 120.
- Es blüht in allen Schweizergauen:
Schneeberger, F.
- Es blüht in dem Garten mein:
Smyth, 3 L. 2.
- Es blüht in Feld und Garten:
Nick, W., Der heiligen Magdalena.
- Es blüht und grünt in allen Hecken:
Cleuver, Op. 28, 2.
- Es blüht zu des Kaukasus' Füßen:
G'schrey, Lieder Heft 6.
- Es branden und brausen die Wogen:
Liapunow, Op. 43, 4.
- Es brausen die Frühlingsstürme:
Perlitz, Op. 11.
- Es brausen die Lüfte: Ludwig, F.
- Es brauset der Märzwind:
Gulbins, Op. 81.
- Es brauset und seufzet: Leden, Op. 1, 1.
- Es braust auf dem See der Wind:
Höscheler, Op. 10, 3.
- Es braust der Wind, die Fahne klirrt:
Leipold, Op. 77, 3.
- Es braust ein Ruf wie Donnerhall:
Wilhelm, C.
- Es braust und stöhnt im Waldgehege:
Schneeg, Op. 6, 3.
- Es brechen im schallenden Reigen:
Mendelssohn, F., Op. 34, 3.
- Es breitet leise die Nacht: Bittner.
- Es brennen die Wunden: Enna.
- Es brennt ein gewaltiges Feuer:
Schlesinger, S. B., Op. 64, 8.
- Es brennt mein Weh: Kirchl, Op. 72.
- Es bricht durch dunkle Wolken: Ziegler.
- Es bricht durch Wolken:
Steinberg, M., Op. 6, 2.
- Escarade: Darimont, Op. 10.
- Escarpolette:
Barns.
Rebikoff.
- Es dämmert der Tag:
Weber, F., 7 neue 3st. L. 2.
- Es dämmert in den fahlen Bäumen:
Neuert, Op. 101.
Wagenblass, Op. 97.
- Es dämmert schon: Hegar, Op. 39, 2.
- Es darf im süßen Traum:
Langgaard, L. 16.
- Es denkt dein Geliebter:
Seelig, P., Op. 23, 1.
- Es donnern die Höhn: Hille, J., Op. 26, 1.
Koch, F. E., Op. 33, 2.
- Es drang zu Markgraf Georg die Mär:
Neuert, Op. 90.
- Es dreht sich alles um mich rum:
Wappaus.
- Es dröhnt wie Posaunen:
Sjögren, Op. 53, 2.
- Es duftet der Flieder:
Fenn.
Mello, Op. 65.
Nagel, W., Op. 19.
Sickingen, Op. 52.
Singer, E. O., Op. 5.
- Es duftet so süß vom Lindenbaum:
G'schrey, Lieder Heft 4.
Hayn, F., Op. 10, 1.
Mojsisovics, Op. 2, 2.
- Es dunkelt das Meer: Vieth, Op. 18.
- Es dunkelte im Walde: Seling.
- Es dunkelt. Friede im Gemach:
Bittner.
- Es dunkelt mein Röschen:
Krone, Op. 2, 2.
Motha, 7 L. 6.

- Es dunkelt mein Röschen:
Prokisch-Osten, Op. 28, 3.
Steinwender, In Freud u. Leid 7.
- Es dunkelt schon:
Hermann, H., Op. 53, 1.
- Es dunkelt schon. Komm, geh nach Haus: Zilcher, Op. 25, 3.
- Es eilt das Volk im schnellen Lauf:
Walden, E.
- Esel, ein Rätsel rat' einmal:
Hollaender, V., K.-L. 6.
- Esel u. die Gänse: Sie, Sie fremdes Vieh.
Esel v. Taucha: Schmidt, Max.
- Es engagiert Herr Meyer: Hirsch, R.
- Es entsteigt den Bergeshöhn:
Lenz, A. v., 6 L. 1.
- Es erschallen Signale: Wengert.
- Es, es, es und es:
Scherrer, H., V.-L. No. 57.
- Es fahren still den Bodensee:
Müller, Wilh., 6 Ged. 1.
Rasch, H., Op. 8, 1.
- Es fahr'n jetzt viele nach den deutschen Kongo-Kolonien:
Hirsch, R., Neuestes 8.
- Es fährt durchs Land der Postillon:
Weinzierl, Op. 125.
- Es fährt ein Postillon durchs Land:
Moser, H. J., Op. 2, 4.
- Es fährt ein Schiff auf wogender See:
Stenhammar, Op. 26, 5.
- Es fährt ein Wagen durch die Nacht:
Dannehl, Op. 56, 16.
- Es fährt e Wind i d' Linde:
Niggli, Op. 9, 1.
- Es fallen die ersten Flocken:
Oehn, L. u. G. 29.
- Es fällt aus luft'ger Höh': Kühnel, Op. 6.
- Es fällt ein Stern herunter:
Dost, Op. 34, 6.
Gernsheim, Op. 14, 2.
Kössler, H., L. u. G. 3.
- Es fasst mich eine Hand:
Niemann, F., Op. 2, 4.
- Es fesseln meinen Geist Gedanken:
Glière, Op. 36, 6.
- Es fiedeln die Geigen: Berké, 6 Ges. 6.
- Es fiel ein kühler Taue:
Hirsch, C., Op. 185, 1.
- Es fiel ein Leuchten in die Welt:
Schauss, K.
- Es fiel ein Reif: Oehme, Op. 16, 1.
- Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht:
Dittmar, Op. 4, 2.
Haag, Op. 6.
Holde, A., Op. 2, 1.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 23.
Kallenberg, In m. Vaters Garten 5.
Mendelssohn, Op. 41, 2.
Neumann, M., Op. 79, 1.
Overath, Op. 10.
Schumann, R., Lieder.
Seifert, J.
Volksweisen (Goldmann).
- Es fiel ein Tau vom Himmel:
Rücklos, Ausgew. L. 9.
- Es fielen vom Himmel zwei Sternlein:
Rothschild, W. v.
- Es fing ein Knab ein Vögelein:
Bergh, R., Op. 33, 5.
Böhme, O., Op. 33, 1.
- Es flackern im Gotteshage: Berr, Op. 52.
- Es flammt auf den Bergen:
Kirchl, Op. 73.
- Es fliegt gar manches Vögelein:
Salzmann, T., V.-L. 7.
- Es fliegt der Reiter runter:
Spahn, A., Beiden Flugtechniker.
- Es fliegt ein Tauber:
Salzmann, T., V.-L. 8.
- Es fliegt ein Wort von Mund zu Mund:
Schmidt-Wetzlar.
- Es fliegt manch' Vögelein:
Attenhofer, C., Op. 144, 3.
- Es fließt in meinen Adern: Förster, R.
- Es flimmern die Lagunen:
Steiner, O., Gondoliere.
- Es flimmern und schimmern in funkelnder Pracht: Rudolph, O., Op. 78.
- Es flimmert der Kranz der Sterne:
Foerster, J. B., Op. 65, 4.
- Es flog dahin mein Vögelein:
Wiesmann, Op. 31, 3.
- Es flog ein alter Käfer:
Veit, W. H., Käfer u. die Blume.
- Es flog ein klein's Waldvögelein:
Bein, Op. 5, 1.
Schauer, H., Op. 10, 1.
Scherrer, H., V.-L. No. 45.
Wickenhauser.
- Es flog einmal ein muntres Fliegel:
Hallwachs, Op. 28, 5.
- Es flog ein Täublein weisse:
Herrmann, W.
Leipold, Op. 77, 4.
- Es fragt a Berliner: Lorens, C.
- Es freut mich stets:
Oppermann, P., Man kann.
- Es frogt mi niemer, was mer fählt:
Pestalozzi, Op. 12, 3.
- Es fuhr ein Fuhrknecht übern Rhein:
Scherrer, H., V.-L. No. 50.
- Es fuhr ein Pfalzgraf über den Rhein:
Grisch, Op. 9, 5.
- Es führen über die Erde: Bein, 6 L. 3.
- Es fürchte die Götter das Menschengeschlecht: Wolff, K., Op. 1, 14.
- Es gab auch schon im Altertum:
Irgang, Op. 36, 3.
- Es gab' noch mehr der Zähren: Goehler.
- Es geht auf Erden manchmal etwas eigentümlich zu: Spahn.
- Es geht bei gedämpfter Trommel Klang:
Bohnes.
- Es geht die Jungfrau:
Oppermann, M. A., Op. 10.
- Es geht die Uhr: Sachnowsky, Op. 4, 1.
- Es geht doch nicht über Berlin:
Als Humorist komme ich sehr weit herum.
- Es geht durch die Strasse um Mitternacht: Schlesinger, S. B., Op. 64, 7.
- Es geht ein alter König:
Loewe, C., Op. 116, 2.
- Es geht ein altes Märlein:
Wiltberger, H., Op. 108, 12.
- Es geht eine alte Sage:
Sacks, Op. 36, 1.
- Es geht eine dunkle Wolke:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 22.
- Es geht eine Mühle im Tale:
Lautenschläger, Op. 33, 1.
- Es geht eine Sabbatstille:
Langerstädt, Op. 35.
- Es geht ein flüsterndes Rauschen:
Danzer.
Litzinger.
- Es geht ein Hauch von Rosen:
Klängner, Op. 114, 1.
- Es geht ein hübsches Märlein am Rhein:
Schulken, Op. 97, 1.
- Es geht ein leises Ahnen:
Limbert, Op. 24, 5.
- Es geht ein Licht im Dunkeln:
Meyer-Steineg, L. z. L. 2.
- Es geht ein Liedchen im Volke:
Berg, v. d.
Graener, Op. 29, 1.
Henschel, A., Op. 23.
Hermann, H., Liederreihe 10.
Imelmann, Op. 22, 2.
Lange, O.
Neumann, M., Op. 16, 3.
Schiebold.
Schmidt-Arthur.
Speiser, Op. 88.
Wiltberger, W., Mch. 3.
- Es geht ein Männlein am Morgen aus:
Viotor.
- Es geht ein Raunen durch die Welt:
Kaun, Gem. Ch. 3.
- Es geht ein Rauschen durch den Wald:
Wagenblass, Op. 81.
- Es geht ein Singen u. Sagen:
Arnold, R., Op. 82.
- Es geht ein Tönen im Winde:
Dost, Op. 35, 2.
- Es geht ein träumend Rauschen:
Rasch, H., Op. 5, 3.
- Es geht ein Wandrer durch die Nacht:
Konta.
Zwintscher.
- Es geht ein Zittern übers Meer:
Nagler, Op. 62.
- Es geht, es weht ein Rauch vor dem Wald: Marx, J., L. u. G. II, 6.
- Es geht in die Schlacht: Rebay, Op. 36.
- Es geht los: Henkel, K., Op. 108.
- Es geht, mein Lieb, ans Scheiden:
Jarno, Musikantenmädel.
- Es geht mein Schiff auf wildbewegten Wogen: Lebegott.
- Es geht mit ihrem Trutzen:
Kothe-Abend, 2.
- Es geht mit mir zu Ende:
Vrieslander, Ged. IV.
- Es geht nichts über die Gemütlichkeit:
Hat man einmal grosse Eile.
- Es geht nichts über mein Vaterland:
Oppermann, P.
- Es geht spazier'n 'ne hübsche Maid:
Teich, O., Wir Frauen.
- Es geht wohl zu der Sommerzeit:
Othegeven, Op. 46.
- Es geht zum Herbst: Fleck, F., Op. 2, 2.
- Es geht zur Stadt hinaus:
Mendelssohn, A.
- Et geht nix över de Hamburger Deern!:
Báron.
- Es fällt mir nummen eini:
Fassbaender, Op. 61, 1.
Loesch.
Spohn, Op. 30, 3.
- Es gibt auf dieser Erde, nur Jammer u. Beschwerde: Maxstadt, O.-C. 142.
- Es gibt blos oa Platzerl: Keilbach.
- Es gibt der Süssigkeiten viel:
Báron, Köln.
- Es gibt eine Art von stillen Gedichten:
Buttykay.
- Es gibt einen schönen Garten:
Dettmann.
- Es gibt ein Reich wo alles rein ist:
Strauss, R., Op. 60.
- Es gibt ein seltsam Liederklängen:
Kiliani.
- Es gibt ein Wort: Benl, Op. 43.
- Es gibt halt ka Zufriedenheit:
Ehrenstein.
- Es gibt halt nur a Kaiserstadt:
Ernst, A.
- Es gibt halt nur ein einziges Aegypten:
Ascher, Op. 94.

Es gibt ja — Es ist das Glück

- Es gibt ja keine Männer mehr: Steffens.
Es gibt im Leben Augenblick:
 Maxstadt, O.-C. 141.
 Es gibt im Leben manchmal Augenblicke: Straus, O.
 Es gibt im Leben Sonderlinge:
 Kröcker, Op. 132.
 Es gibt in unserm ganzen Städtchen:
 Sablon.
 Es gibt kein schön'res Vergnügen:
 Hohmann, O.
 Es gibt Menschen auf der Welt:
 Wottitz, Op. 164.
 Es gibt nichts auf dieser Erde so still wie der Schnee: Lie, S.
 Es gibt nur ein Berlin. Revue: Steinke.
 Es gibt nur ein Berlin u. es gibt nur ein Wien: Wiener ist stets friedlich.
 Es gibt nur ein einziges Berlin:
 Bin schon in viel Städten gewesen.
 Es gibt seit ein paar Jährchen:
 Hollaender, V., Nacht v. B. 6.
 Es gibt so manchen Humoristen:
 Seidler, Br.
 Es gibt so selige Pfade:
 Schauer, H., Op. 11, 2.
 Es gibt so verschiednes dahier auf der Welt: Preil, Das mag ja ganz schön sein.
 Es gibt so wundervolle Nächte:
 Marx, J., L. u. G. 2, 25.
 Es gibt viel Städte auf der Welt:
 Lorens, Op. 2001.
 Es gibt wohl auf der ganzen Welt:
 Kunz, A.
 Es gibt wohl auf der weiten Erde:
 Marx, H.
 Es gibt wohl auf der Welt kein' Ort:
 Geller, Op. 5b.
 Es gibt wohl heut' nicht eine Stadt:
 Reutter, O., No. 244.
 Es ging der Fritz mit seiner Braut:
 Waldau, H., Betthimmel.
 Es ging eine Jungfrau zarte: Scherrer.
 Es ging ein leises Kichern:
 Rau, C. A., Op. 21, 3.
 Es ging ein Lied, ein kleines:
 Urtel, Op. 12, 2.
 Es gingen drei Gespielen gut: Scherrer.
 Es gingen drei heilige Frauen:
 Prehl, Op. 14, 8.
 Es gingen drei Jäger:
 Karg-Elert, Op. 55, 3.
 Es gingen drei Mädchen am Waldesrain:
 Dawid, Op. 13.
 Es gingen im Frühling lustwandelnd:
 Tieck, Weiberl.
 Es gingen im Sonnensegen:
 Rachlew, Op. 5, 2.
 Es gingen zween Menschen hinauf in den Tempel: Schütz, H.
 Es ging, sein Lieb zu suchen:
 Aulin, 3 L. a. Tannh. 2.
 Waldeyer, L. u. G. 3.
 Es ging wohl über die Heide:
 Jordans, Op. 13.
 Es glänzet die Sonne:
 Cleuver, Op. 36, 2.
 Es glänzt der Mond nieder:
 Brahma, Op. 48, 1.
 Es glänzt die Flut:
 Heimann, W., Op. 8, 2.
 Es glänzt die laue Mondennacht:
 Burgstaller, E., Op. 107, 1.
 Höscheler, Op. 10, 5.
 Lange, S. de, Op. 95, 3.
 Reinbrecht, F., Op. 30, 1.
 Es glänzt ein Licht im Sternensaal:
 Deigendesch, Op. 97, 1.
 Es glänzt so braun die Heide:
 Bröll, Op. 65.
 Es glänzt so schön die sinkende Sonne:
 Schneider, Jos.
 Es glühen und blühen die Rosen, s.
 Es blühen und glühen.
 Es glüht auf Rebenhügeln:
 Jäckel, Op. 176.
 Es gor vom schaubesprühten Belt:
 Hegar, Op. 40.
 Es grub der Tod ein Kämmerlein:
 Kreuzhage, Op. 8, 6.
 Es grüne die Tanne, es wachse das Erz:
 Unger, Op. 24, 1.
 Es grünet die Heide: Hess, E., Op. 20, 3.
 Es grünet ein Strauch:
 Jüngst, Op. 35, 1.
 Schneider, Jos.
 Es grünet noch immer die Tanne:
 Tiefel, Op. 35.
 Es grünt ein Tännlein an der Hald:
 Reiter, J., Op. 107, 2.
 Es grüssen laut des Domes Glocken:
 Blumenberg, Op. 447.
 Es grüsst mit Trauermiene: Heim, I.
 Es haben alle Stände:
 Battke, Op. 43, 1.
 Kienzl, Op. 78, 1.
 Es haben drei Hexen bei Nebel und Nacht:
 Harder, Knud.
 Es haben schon vor vielen tausend Jahren:
 Heinz, P.
 Es haben zwei Blümlein geblühet:
 Gössler, W., Op. 25.
 Schrader, H., Op. 4, 2.
 Ulmer, Op. 28, 5.
 Es hallen silberne Glocken:
 Böttcher, G.
 Wehle, Op. 1, 2.
 Es halt und schallt im grünen Wald:
 Baldamus, Op. 94, 3.
 Sachs, M. E., Op. 17, 2.
 Es halten Holunderbüsche:
 Chelius, 3 Ged. 3.
 Es hängt doch ein jeder:
 Wrann, Op. 82.
 Es hat aus der Heimat sich aufgemacht:
 Podbertsky, Op. 203, 1.
 Es hat den Garten sich zum Freund gemacht:
 Vrieslander, Ged. 1.
 Es hat die Lind' gerauschet:
 Bastyr, Op. 149.
 Es hat die Mutter mir gesagt:
 Braun, Leo, Op. 49, 2.
 Bungert, A., Op. 65, 8.
 Fielitz, Op. 24, 1.
 Es hat die Rose sich beklagt:
 Ingenhoven.
 Es hat e Buur es Töchterli:
 Kreis, O., Dursli.
 Es hat Eile:
 Wie lang' willst du genötigt sein.
 Es hat ein Hammer aufgeschlagen:
 Kuhn, H., Op. 26.
 Es hat ein Jäger geblasen:
 Cramer, A., Op. 4, 6.
 Es hat ein kleines Blümelein:
 Langkau.
 Es hat ein Teufel dem Satan geklagt:
 Jehring, Op. 111.
 Es hat gewittert die ganze Nacht:
 Dechant, Sonntagmorgen.
 Es hat gleich einem Diebe:
 Pejacevich, Op. 23, 2.
 Es hat in stiller Mitternacht:
 Decker, W., Op. 159, 2.
 Es hat in stiller Nacht: Proch, Op. 19.
 Es hat mein Herz sich dir gesellt:
 Aussem, Op. 52, 1.
 Es hat mein Herz vergessen sollen:
 Pfitzner, P., Op. 32, 2.
 Es hat mich ein Traum aus dem Schlafe geweckt:
 Vollerthun.
 Es hat mich heut drüben:
 Döring, C. H., Op. 317.
 Es hat mir der Himmel ein Schätzchen bescheert:
 Thiede, Op. 84, 1.
 Es hat noch immer gut gegangen:
 Beines, Op. 45.
 Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib:
 Munkelt, T., Heuwalzer.
 Scherrer, H., V.-L. No. 55b.
 Es hatt' ein Bauer ein Töchterlein:
 Grisch, Op. 8, 3.
 Es hatten drei Gesellen:
 Andreae, V., 6 Stud.-L. 5.
 Es hatten sich einstens zwei Fliegen:
 Hässler, K., Op. 71, 2.
 Es hat vor gar nicht langer Zeit:
 Kaiser, G.
 Es hat wohl der Soldatenstand:
 Radecke, Op. 51.
 Es hat wohl mancher schon im Leben:
 Mewes, Op. 56.
 Es hebt ein mächtig Rauschen an:
 Haindl, J.
 Es heult der Sturm, es braust die See:
 Baumann, L., Fahr zu.
 Es hocken drei Eulen im Sonnenlicht:
 Eysler.
 Es hüllt der dunkle Wald uns ein:
 Krause, E.
 Es hüllt die Dinge um mich her:
 Daucha, 4 L. 3.
 Es hüpf die ganze Welt:
 Winterfeld, M., Der huppt nicht mehr.
 Es huscht das Glück von Tür zu Tür:
 Schmid-Kayser, L.-L. 8.
 Es hütete die Herde:
 Leopold, Op. 77, 5.
 E si acále na funella: Nutile.
 Es jagen die Rosse: Wengert, Op. 19.
 Es jagen sich Mond und Sonne:
 Pejacevich, Op. 23, 4.
 Es jagt der Sturmwind:
 Liapunow, Op. 43, 7.
 Es jagt' ein Jäger früh am Tag:
 Bezold, G. v., Op. 6, 2.
 Loser, Op. 9, 2.
 Es jagt ein Jäger g'schwinde:
 Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 3.
 Es jagt ein Jäger wohlgemut:
 Hagemann, J., Op. 26, 2.
 Leichtentritt, Op. 3, 6.
 Es jagt ka Hund hiaz:
 Hilbrand, Op. 56, 2.
 Es jauchzt in meinem Herzen:
 Clarus, Op. 61.
 Es ist alles wie ein wunderbarer Garten:
 Wolff, E. J., Op. 19, 4.
 Es ist auf dera liaben Welt:
 Prechtl, Op. 80.
 Es ist auf Ehre wirklich kaum zu sagen:
 Preil, A.
 Es ist bestimmt in Gottes Rat:
 Mendelssohn Bartholdy, Op. 47, 4.
 Lange, G., Op. 232, 4.
 Lange, G., Mendels.-Alb.
 Es ist das alte Singen:
 Adaiewsky, Präl. 8.
 Es ist das Glück ein flüchtig Ding:
 G'schrey, Lieder Heft 2.

- Es ist das Heil uns kommen her:**
Eccard, J.
- Es ist das Herz ein Totenschrein:**
Mothes, 7 L. 2.
- Es ist das Herz nur das Gehäuse:**
Cuvillier.
- Es ist das Lied mein Gotteshaus:**
Stapf, Op. 18.
- Es ist das Meer ein mächt'ges Buch:**
Wilm, Op. 250.
- Es ist der Erde grösste Lust:**
Hermann, H.
- Es ist der Wald aus seinem Traum erwacht:**
Bröll, Op. 48.
- Es ist des Herrn Gebot auf Erden:**
Preitz, Op. 10, 7.
- Es ist des Müllers Tochter:**
Damek, H. v., Op. 11.
- Es ist die Welt so voll von Treuen:**
Nagler, Op. 57, 4.
- Es ist die Zeit ein Wetterglas:**
Fliersbach, Op. 17.
- Es ist doch heute wirklich kein Genuss:**
Lindemann, W.
- Es ist doch im April fürwahr:**
Rücklos, Ausgew. L. 4.
- Es ist doch schön gewesen!**
Ulanen, das ist leichte War'.
- Es ist doch wahrlich eine Pein:**
Richter, Ad.
- Es ist doch was Eignes um die Liebe:**
Reutter, Vortr. 263.
- Es ist ein armes Wörtchen nur:**
Bergmüller, Op. 8.
Hallwachs, Op. 21, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 15.
Kaufung, Op. 4, 2.
Kranig, Mch. — Frauenchöre 1.
Möskes, Op. 25.
Sickinger, Op. 55.
- Es ist ein bisschen Sonnenschein:**
Sinding, Op. 85, 6.
- Es ist ein bitter Leid:**
Mündler-Haussmann, 8 L. 8.
- Es ist ein Brünlein geflossen:**
Geller, Op. 3a.
Haag, Op. 4.
Henschel, A., Op. 27.
Hayn, Op. 4, 2.
Heyne, Op. 36, 3.
Seyffarth, Op. 30, 1.
Wohlgemuth, Gust., Op. 52, 2.
- Es ist eine alte Geschichte:**
Melartin, a. Op. 76.
- Es ist eine alte Stadt:**
Graener, Op. 29, 4.
- Es ist eine Blüte gefallen:**
Lubrich, G., Op. 10, 1.
- Es ist eine heimliche Unrast:**
Niemann, F., Op. 2, 2.
- Es ist eine seltsame Blume:**
Lehár.
- Es ist eine Stadt versunken:**
Ludwig, O., Op. 12.
- Es ist ein Flüstern in der Nacht:**
Kreuzhage, Op. 2, 4.
Posa, Op. 12, 3.
- Es ist ein gar munterer Schmiedegesell:**
Bode, A., Op. 12.
- Es ist eingerichtet hier im Menschenleben:**
Maxstadt, O.-C. 145.
- Es ist ein Glück, zu wissen:**
Schmitt, A.
- Es ist ein Gott hoch über'm Sternenkreise:**
Schubert, R.
- Es ist ein Hauch von reinen Stunden:**
Jahnke, Op. 41.
- Es ist ein kleines Häuschen nur:**
Skarabisch, Op. 34a.
- Es ist ein kleines Wörtchen nur, s.:**
Es ist ein armes.
- Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein:**
Koch, Fr. E., Op. 34, 3.
- Es ist ein Lied gekommen:**
Winterberg, R., Op. 10, 2.
- Es ist ein Lied verklungen:**
Pilland, Op. 72, 4.
- Es ist einmal in unserm Leben:**
Bendix, P.
- Es ist ein Regen geflossen:**
Bastyr, Op. 142.
- Es ist ein Reihen geschlungen:**
Bortz, Op. 11, 3.
Bothe, F., Op. 22, 1.
Czajanek, Op. 47, 2.
Dercks, Op. 29, 2.
Fritsch, A., Op. 5.
Kowalski, Op. 1, 6.
Schmitt, A.
Simon, J., Op. 4, 4.
Weigl, B., Op. 11, 2.
- Es ist ein Ringlein wunderhell:**
Dolega-Kamiński, Op. 4, 55.
- Es ist ein Ros' entsprungen s.:**
Es ist ein' Ros'.
- Es ist ein Ros' entsprungen:**
André, L.
Bredack, Op. 15.
Durand, Weihnachtsfr. 9.
Hartmann, H.
Koch, F. E.
Michael, F., Op. 106.
Pembaur.
Praetorius.
Scherrer, Volksl. 40.
Weihnachtslieder.
Weihnachtslieder 3.
- Es ist ein Schnee gefallen:**
Cossart, Op. 24, 3.
Courvoisier, Op. 23, 7.
Martin, Fr., Kl. L. 2.
Niemann, F., Op. 2, 5.
Röttschke.
Wolf, K., Op. 1, 5.
- Es ist ein Schnitter, heisst der Tod:**
Klages.
Wiedemann, M.
Wolf, K., Op. 2, 4.
- Es ist ein Schrein aus blinkendem Kristalle:**
Lebegott.
- Es ist ein Sommertag:**
Tilzer.
- Es ist ein Stern gefallen:**
Horn, K., Op. 63, 7.
- Es ist ein still Erwachen in d. Bäumen:**
Harder, K., Morgendämm.
- Es ist ein stilles Königreich:**
Hübner, O. R., Schl. Weis. 40.
- Es ist ein stilles Singen:**
Ansoerge, C., Op. 22, 4.
- Es ist ein Talisman das Lied:**
Grabert, Op. 43, 1.
- Es ist ein tief Verlangen:**
Schauss, K.
Wenzel, H., Op. 156, 27.
- Es ist ein trotzig und verzagt Ding:**
Bach, J. S., K.-K. 176.
- Es ist ein' Zeit:**
Komorowicz, Op. 4.
- Es ist erreicht:**
Aeh, immer vornehm, elegant.
- Es ist erwacht mit Mondeszauber:**
Schauss, Maiennacht.
Wiltberger, A., Op. 142, 1.
- Es ist Frühlingszeit!:**
Im silbernen Mondlicht walte der Rhein.
- Es ist gar nicht zu verachten:**
Preil, Op. 139.
- Es ist halt a so: Jammern, jammern,**
nichts als jammern.
- Es ist halt Winter:**
Wohl weit und tief im Walde draus.
- Es ist heut' wieder sehr modern die Laute:**
Nelson, Chauffeur 7.
- Es ist ja Mai:**
Steinbrenner, A.
- Es ist jetzt beinahe fast gar nimmer wahr:**
Fiebrich, Op. 70.
- Es ist im Deutschen Reich so viel verboten:**
Merkel, W.
- Es ist im Leben nun 'mal so:**
Hauser, H., Op. 7.
- Es ist im Leben oft gefährdet:**
Schade, M., Op. 48.
- Es ist Juni:**
Melartin, Op. 77, 2.
- Es ist kein Ding so wundersam:**
Cossart, Op. 24, 6.
- Es ist kein Dorf so tief verschneit:**
Danzer.
- Es ist kein hoher Berg so hoch:**
Barblan, Op. 14, 2.
Haag, Op. 5.
- Es ist kein Tal so wüst und leer:**
Kaun, Liebe.
- Es ist langsam Abend geworden:**
Koralt, Op. 9.
- Es ist manch heimliche Quelle:**
Menzner, H., 8 L. 8.
- Es ist mein Ahn einst fest und fromm:**
Karthaus, C. F., Op. 15.
- Es ist mir wie den kleinen Waldvögelein:**
Pilz, Op. 29, 2.
- Es ist ne Lust zu leben:**
Marx, C., Deutschland über alles.
- Es ist 'ne Sünde, dafür Geld zu nehmen:**
Vor dem Bahnhof einer Grossstadt.
- Es ist 'ne tolle Sache:**
Steffens.
- Es ist nicht gross:**
Als ich zur Welt gekommen.
- Es ist nicht mehr zu ertragen:**
Wagenblass, Op. 175.
- Es ist nichts lust'ger auf der Welt:**
Mohaupt, Op. 28, 4.
Zack, Op. 10, 3.
- Es ist, o Gott, die Welt ein grosses Haus:**
Mendelssohn, A., Geistl. Chora. 4.
- Es ist schon so lang':**
Gassmann, A., Op. 22.
- Es ist schon spät, es wird schon kalt:**
Bosco, Op. 33.
Dagnino.
Jensen, Ad., Op. 5, 4.
Schaaf, Op. 31.
Schumann, R., Op. 39, 3.
Widmaier, K., Lorelei.
- Es ist so anders gekommen:**
Speiser, Op. 156, 6.
- Es ist so eingerichtet:**
Albini, aus Kleine Baronesse.
- Es ist so kalt:**
Rosenthal, F., 3 L. 1.
- Es ist so kühl in der hellen Nacht:**
Hellmuth.
- Es ist so schwer, ein starker Mann zu sein:**
Lehner, F., Op. 226, 3.
- Es ist so still: Fern auf des Eilands dunkelgrünem Parke.**
- Es ist so still als wär es Schlafenszeit:**
Cahnbley, Op. 10, 1.
Foerster, J. B., Op. 60, 2.
Niedermann, Op. 46.
Otto, M., Op. 3, 1.
- Es ist so still, die Haide liegt:**
Kämpf, Op. 37, 3.
Mehlich, Op. 2, 2.

- Es ist so still die Maiennacht:**
Amft, G., Op. 7.
Clarus, M., Op. 58.
Hagedorn, Op. 33, 2.
Heid, Op. 10, 1.
Hug, E., Op. 32.
- Es ist so still geworden:**
Dantonello, Op. 3.
Eckardt, W.
Hartmann, H.
Hille, J., Op. 5, 2.
Hose, Op. 5.
Kittl.
Kühnhold.
Merk, G., Op. 49.
Munkelt, Tr., Op. 45.
Platz.
Werschinger, J.
- Es ist so still im Walde:**
Daucha, 4 L. 2.
Sachs, M. E., Op. 17, 3.
Suda.
- Es ist so still, sanft senkt die Nacht:**
Wettig-Weissenborn.
- Es ist so süß, ein schwaches Weib zu sein:** Báron, Cabaretst. 11.
- Es ist so süß, zu hoffen:** Haselhoff. *
- Es ist so süß zu wissen:**
Dost, Op. 35, 4.
- Es ist traurig, wirklich:** Bonn, O.-C. 11.
- Es ist, um auf den Kopf zu steh'n:**
Lindemann, A., Op. 46.
- Es ist verboten: Es ist im Deutschen Reich so viel verboten.**
- Es ist vollbracht:**
Es wehen heil'ge Schauer.
- Es ist vollbracht, er ist verschieden:**
Fuchs, A., Op. 53, 2.
Gulbins, Op. 65, 3.
Scheide.
- Es ist vollbracht! vergiss ja nicht dies Wort:** Füllekruss, Op. 178.
- Es ist was Eigentümliches:** Hartl.
- Es ist Weihnacht:** Preuss, Th., Op. 17.
- Es ist wirklich gar zu toll:**
Werner, O., Op. 76.
- Es ist wohl Frauenminne:**
Schnegg, Op. 7, 1.
- Es is wo a Stadt:** Kronegger, Op. 105.
- Es jubeln die Geigen:** Klaber, Op. 2.
- Es jubeln unsre Herzen heut:**
Meyer, W., Op. 91.
- Es juckt und zuckt:** Rényi, Susi.
- Es kam der Lenz zur Erde wieder:**
Braun, A.
- Es kam der Tauwind leis' und sacht:**
Gammel, Op. 7.
- Es kam ein Duft zu mir ins Haus:**
Lauber, Op. 37, 2.
- Es kam ein Herr zum Schössli:**
Rasch, H., Op. 8, 2.
Trägner, Op. 15, 4.
- Es kam ein junger Bursch:**
Berger, W., Op. 98, 4.
- Es kam ein treuer Bote:**
Hirsch, C., Op. 187, 1.
- Es kam ein Wanderbursch gegangen:**
Baumann, L., Op. 98, 2.
- Es kamen drei Tambours:**
Jüngst, Op. 87, 71.
- Es kamen drei zusammen:**
Cleuver, Op. 25.
- Es kamen einmal die Soldaten:**
Lindemann, W., O.-V. 8.
- Es kam zu ihr:** Loewe, C., Op. 43, 3.
- Es kann ja nicht ewig Frühling sein:**
Cassimir, L.
- Es kann ja nicht immer so bleiben:**
Hammerschmidt, Op. 1, 6.
Volkslieder, Da streiten.
- Es kann mich nichts Schöneres erfreuen:** Hammerschmidt, Op. 1, 10.
- Es kann nichts so selig machen:**
Korolanyi, Töffttöfleutn.
- Es kann oft sei:** Deschermeier.
- Es kehrt die dunkle Schwalbe:**
Brahms, Op. 72, 1.
- Es klaffen die Rüden:**
Hartard, Op. 50, 2.
- Es klagte der Adam fast täglich:**
Kollo.
- Es klagt im Dunkeln irgendwo:**
Hübner, O. R., 5 L. 2.
Knab, A., Op. 4, 1.
Melcer.
- Es klagt im Dunkeln irgendwo:**
Rappaport, Op. 1, 12.
Szymanowski, Op. 13, 1.
- Es klang wohl über Wälder her:**
Beilschmidt, Op. 12, 1.
- Es klappert die Mühle am rauschenden Bach:** Gompf.
- Es klingen die Glöcklein:**
Stein-Schneider, König Drosselb. 5.
- Es klingen die Schalmeyen:**
Gulbins, Op. 64, 1.
- Es klingen mit lieblichem Klang:**
Hayn, F., Op. 10, 2.
- Es klinget heut' ein einzig Lied:**
Schaack, P.
- Es klinget so lieblich aus Waldesgrün:**
Winter, G., Op. 35, 15.
- Es klingt dein Glöcklein:**
Menzner, H., Meiner Heimat 4.
- Es klingt ein festlich Läuten:**
Welcker, Op. 19.
- Es klingt ein hoher Klang:**
Nägeli.
- Es klingt ein Lied aus alter Zeit:**
Geyer, K., Op. 10.
- Zuschneid, K., Lied v. alten Fritz.**
- Es klingt ein Liedchen so traurig:**
Stephani, Op. 19, 3.
- Es klingt ein Lied im Herzen mir:**
Decker, W., Op. 188.
- Es klingt in der Luft uralter Sang:**
Heuser, G. C. L.
- Es klopft in mir mein junges Herz:**
Ruch, Rokoko 1, 6.
- Es knarrt des Turmes Wetterfahn':**
Levy, M.
- Es knistern die Flammen:**
Reifner, Op. 4.
- Es knistert von Seide:**
Sibelius, Op. 35, 2.
- Es kommen die Sonnenstrahlen:**
Banck, Op. 13, 2.
Podbertsky, Op. 146, 2.
Steiner, H.
- Es kommt dein Jesus: Ahle.**
- Es kommt der Schmerz gegangen:**
Weingartner, Op. 48, 4.
- Es kommt eine Zeit:**
Schultze - Buch, Op. 6.
- Es kommt ein Klang gezogen:**
Stöhr, R., Op. 15, 5.
- Es kommt einmal ein Maientag:**
Jürgens, F., Greif-Ged. 35.
- Es kommt ein Schiff gefahren:**
Hirsch, C.
- Es kommt ein Schiff geladen:**
Herrmann, W.
Wagner, Franz.
- Es kommt ein schmucker Schleifer daher:** Scherrer, H., V.-L. No. 53.
- Es kommt ein wundersamer Knab':**
Burgstaller, E., Op. 107, 3.
- Es kommt ganz anders, wie man dachte:** Jüngst schrieb ein Hausknecht ein Couplet.
- Es kommt in manchen Tagen:**
Heck, B., Op. 5, 3.
- Es kommt so mancher Gast zu mir:**
Günthner.
- Es kreuzen sich drei Gassen:** Dettmann.
- Es kriecht ein Käfer auf dem Weg:**
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Es kumpt ein schif geladen:**
Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
- Es küssen auf der ganzen Welt:**
Lehmann, O.
- Es küsst die Erd' ein Sonnenstrahl:**
Zeeh.
- Es lächelt der See:**
Hille, J., Op. 26, 1.
Krakauer, E.
Wirtz.
- Es lacht der Mai aus allen Zweigen:**
Weber, F., 7 neue 3st. L. 5.
- Es lacht der Mai vor den Toren:**
Eizenberger, Op. 20.
- Es lacht der Sonnenschein:**
Günther, E., 5 L. 5.
- Es lachte der Frühling:** Lommerzheim.
- Es lacht in dem steigenden Jahr dir:**
Knab, Op. 5.
- Es lacht mich die Welt an:**
Müller, Hans, Heut kommt.
Wyrott, Op. 4, 3.
- Es lacht und lockt die Sonne:**
Weber, C. M. v., Op. 65.
- Es lacht vom Himmel nieder:**
Södermann, Op. 13.
- Es ladet aus dem Walde sacht:**
Schlesinger, S. B., Op. 64, 9.
- Es lag die Welt im Frühlingssglanz:**
Robert-Hansen, Op. 14, 2.
- Es lag eine heimliche Schenke:** Coqui.
- Es lamentiern im Wirtshaus drin:**
Kronegger, Op. 154.
- Es lastet nun auf dir der Hass:**
Halévy, Jüdin.
- Es läuft der Frühlingwind:**
Burgstaller, 2 L. 1.
Fiedler, Op. 10, 4.
- Es lauscht der Wald:**
Gretschner, P., Op. 73, 4.
Posca, O. C., Op. 3, 1.
- Es läuten zur Kirche die Glocken:**
Wallnöfer, Op. 99, 5.
- Es leb' die Stiefelwichserei:**
Wappaus, Op. 589.
- Es lebe Aquitanien:**
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Es lebe der gute Humor:**
Jurek, Weil wir.
- Es lebe der Leichtsinn u. die Um-draherei:** Wie der Herrgott d'Welt hat g'schaffen.
- Es lebe der Rausch: Krautwurst.**
- Es lebe die Gemütlichkeit:**
Meyer, W., Op. 117.
- Es lebe die junge Türkei:** Lange Bey.
- Es lebe hoch der Wein:**
Es glüht auf Rebhügeln.
- Es lebe hoch die Tippee!**
Heinz, P., Drei dufte Kunden.
- Es leb'n die Menschen heut:** Lorens.
- Es lebte einst ein Mädlechen:**
Bredschneider u. Zep'ler.
- Es lebte einst in Indien:**
Ruch, H., No. 7.

Es lebte Herr — Es rauscht der Wald

- Es lebte Herr Kunz v. Karfunkel:
Hübner, O. R.
- Es lebte im Lande d. Märchen:
Laszky, 10 Chans. 3.
- Es lebt ein Fürst aus edlem Blut:
Weinzierl, Op. 138.
- Es lebt' ein Mann vor sieben Jahren:
Gilbert, Moderne Eva.
- Es lebt ein wundersames Leben:
Siegl, Op. 52, 1.
- Es lebte vor Jahren:
Gretschaninow, Op. 47, 5.
- Es leuchtet der Frühling durch Blüten-
gezweig: Schiebold, 2 Mch. 2.
- Es leuchtet der Mond durch das junge
Grün: Beuttenmüller, Op. 30.
- Es leuchtet still des Mondes Pracht:
Schlesinger, S. B., Op. 64, 12.
- Es leuchtet über die Toten:
Meyer-Olbersleben, Op. 106.
- Es liebt den Rodelsport gewiss:
Scholz, O.
- Es liebte das Fräulein Ludmilla:
Weber, H., Op. 93.
- Es liebt ein junger Mann ein Mädchen:
Grünfeld, R., Op. 79.
- Es liebte warm und innig:
Kappelsberger.
- Es lief ein schenes Reh:
Kreuzhage, Op. 7, 1.
- Es liegen Veilchen dunkelblau:
Konta.
- Wiese, Op. 32, 2.
- Es liegt traumumfangen:
Schumann, R., Op. 15, 7.
- Es liegt am stillen St. Germain:
Laszky.
- Es liegt der See so still:
Gatter, Op. 17, 4.
- Es liegt der Wald in tiefem Schweigen:
Bein, Op. 24.
- Es liegt ein alter Mühlenstein:
Haug, Op. 67, 3.
- Laugs, Op. 9, 1.
- Nagler, Op. 80, 4.
- Richter, H. E., Op. 106.
- Es liegt ein Dorf so ganz allein:
Neibig, Op. 163.
- Es liegt eine Krone:
Neuert.
- Schultz, E., Op. 69.
- Türk, C., Op. 55.
- Es liegt ein Grab im deutschen Land:
Fleischer, Op. 71.
- Es liegt ein Haus im Oberland: Reyttter.
- Es liegt ein Land am grünen Rhein:
Scheller, Pfälzlerlied.
- Es liegt ein langer Magister Otto, J.
- Es liegt ein Reich in dämmernden
Fernen: Sacks, Op. 36, 2.
- Es liegt ein Städtlein an dem Rhein:
Stollewerk, Op. 75.
- Venzoni, Op. 21.
- Es liegt ein tiefer Frieden: Danzer.
- Es liegt im Feld ein finst'rer Tann:
Jürgens, F., Greif-Ged. 31.
- Es liegt im grünen Waldesgrund:
Bein, W., Op. 13.
- Techritz, Op. 31.
- Es liegt in blauen Fernen:
Lehár, Zigeunerliebe.
- Es liegt in deutschen Gauen: Lausitz.
- Es liegt so still der weite Wa'd:
Griesbacher, P., Op. 162.
- Es liegt so tiefer Friede:
Brückmann, Op. 19.
- Es liegt wie blanker Sonnenschein:
Gaide, Op. 80.
- Kraemer, E., Op. 58, 2.
- Es liess eine Rose sich küssen:
Drechsler, H., Op. 39, 4.
- Es litt mich nicht im engen Zimmer:
Bittner.
- Es locket die Sonne: Laugs, Op. 9, 4.
- Es locket und zwitschert:
Reger, M., Op. 12, 2.
- Stöhr, R., Op. 3, 2.
- Es locket zum Wandern:
Beschel, Auf zur Alb.
- Es lockt des Lenzes milder Hauch:
Wiegandt.
- Es lockt die Morgensonne:
Minkwitz, Op. 162.
- Op. 200.
- Es lockte die Sonne: Beetz, Op. 5.
- Es loht ein höllisch Leuchten:
Fleischer, A., Op. 34.
- Es macht ein Krug von Hand zu Hand:
Sommer, H., Op. 43, 1.
- Es macht jetzt die Runde: Preil.
- Es mag der Reif: Breve, Op. 10, 1.
- Esmeralda:
Drigo.
- Hinkeldey, Op. 6.
- Micha, Op. 20.
- Ohlsen, Op. 113.
- Esmeralda, die Zigeunerin:
Mein ist die Welt.
- Es möchte sich weiten:
Reiter, Jos., Op. 39b, 2.
- Es mögen Zwei, die sich verstehn:
Scheinpflug, Op. 18, 2.
- Es muss ein Wunderbares sein:
Ego.
- Lindner, E., 3 L. 1.
- Liszt, L. f. Harm. 28.
- Marschall, L.
- Mothes, 7 L. 4.
- Papsdorf.
- Pielken, Op. 16.
- Prokop, Op. 12.
- Reiter, L., a. Op. 2, II.
- Schauseil.
- Es müssen ihrer Sieben drum sterben:
Es fuhr ein Pfalzgraf über den Rhein.
- Es muss geschieden sein:
Langerstädt, Op. 20.
- Es muss ja nicht sein:
Werther, Musterweiber.
- Es muss nun sein: Graf, E., Op. 2, 4.
- Es muss nur seyn: Kothe-Abend 5.
- Es mussten meine Schuh:
Müller, Wilh., 6 Ged. 4.
- Es muss was Wunderbares sein:
s.: Es muss ein Wunderbares sein.
- Es naht auf leisen Schwingen:
Schubert, R., Op. 18, 1.
- Es naht die Nacht:
Briggs.
- Zanger, Op. 95.
- Es nahte Dämmerung. Geheimen Zau-
ber webend: Engel, J., Op. 7, 2.
- Es naht sich jedem mal die Abschieds-
stunde: Meinhold-Lange.
- Es nicken die Giebel: Wir beide sind
ein junges stolzes Königspaar.
- Es nimmt der Zigeuner zur Hand seine
Geigen: Limbert, Op. 27, 3.
- Esoterisches Tanzgedicht: Litta.
- Espada: Ohlsen, Op. 132.
- Espagnole: Büchner, F., Op. 62.
- Espagnole Estellas: Lopez.
- Española: Godard, Carnaval 4.
- Es peitscht der Sturm die Wogen:
Gassmann, Op. 10.
- Espenzweigelein:
Hatt' mir ein Espenzweigelein.
- Espérance: Gilis, Op. 480, 6.
- Esperantista, Valse: Saavedra.
- Esperanto: Mi amas vin.
- Esperanto-Gesänge: Ménéil.
- Esperantomarsch: Maier, R., Op. 3.
- Esperanto-Triumph-Marsch u. Hymne:
Bertram, K.
- Esperanza: Garrido.
- Es perlet im Becher der goldene Wein:
Krannig, S.
- Es pfeift der Wind, es kocht im Tal:
Fielitz, W. E. v.
- Espiègle:
Landstein.
- Raff, Op. 125, 3.
- Es plagt mancher Mensch sich:
Reutter, O., No. 241.
- Es plätschert der träumende Brunnen:
Stöhr, R., Op. 36, 1.
- Es pocht an manche Herzenstür:
Stöhr, R., 8 L. 5.
- Espoir: Gercke.
- Espoir du Printemps: Marchetti, G.
- Espoir lumineux: Lampsy.
- Es prangen Haus und Garten: Rief.
- Es prangt im Blütenschmuck:
Lubrich, G., Op. 10, 2.
- Esprit du Soir: Dennée, Op. 35.
- Esprit folâtre:
Meyer-Helmund, Op. 205, 2.
- Esquinazo: Villoldo.
- Esquisse andalouse: Morales.
- Esquisses:
Bartók, Op. 9.
- Bloch, Op. 68.
- Glère, Op. 47.
- Juon, Op. 55.
- Karagitschew, Op. 3.
- Moór.
- Esquisses caucasiennes:
Ippolitow-Iwanow, Op. 10.
- Esquisses de Crimée:
Bortkiewicz, Op. 8.
- Spendiarow, Op. 9.
- Esquisses de la Jeunesse: Krein, Op. 2.
- Esquisses du Jour:
Tschesnokoff, Op. 7.
- Esquisses musicales: Frontini.
- Esquisses sur les Images d'un Alphabet
russe: Tschérépine, Op. 38.
- Es ragen die Fontänen:
Tanéjew, S. J., Op. 26, 7.
- Es ragt aus Waldestiefen: Fenn.
- Es ragt ein altes Gemäuer:
Schnell, H., Op. 27.
- Es ragt ein Kreuz am Strande:
Kottek, Op. 9, 1.
- Es ragt ein schroffer Felsen:
Drechsler, H., Op. 27.
- Es raucht das Tal vom Pulverdampf:
Schaaf, J., Op. 54.
- Es rauschen die schäumenden Wasser
zu Tal: Jacky, Op. 25.
- Es rauschen die Wipfel: Eichler, Op. 148.
- Kühne, L., Op. 1, 3.
- Es rauschen und branden die Wogen:
Treskow, 12 L. 4.
- Es rauschen und klingen:
Nagler, Op. 84, 2.
- Es rauscht das Meer mir Grüsse zu:
Hassauer.
- Es rauscht der Wald:
Ertel, P., Op. 18, 1.

Es rauscht der Wald — Es stugt ein Schnitter

- Es rauscht der Wald, der Menschen Stimmen schweigen:
Gurlitt, C., Op. 9, 4.
- Es rauscht der Wald ein stolzes Lied:
Sturm, W., Op. 195, 1.
Wilm, Op. 234.
- Es rauscht der Wald, es rauscht der Hain:
Wolff, E. J., Op. 22, 6.
- Es rauscht der Wind im Birkenlaub:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 13.
- Es rauscht durch die Lande ein herrliches Lied:
Cantiene.
- Es rauscht ein Herd:
Kaysel, F., 12 L. 8.
- Es rauscht ein Quell im stillen Wald:
Pffirstinger, Op. 31.
Wiesner, R., Op. 55.
- Es rauscht ein Sensen:
Knorr, J., 6 L. f. Mch. 2.
- Es rauscht im Hain:
Maass, Op. 186.
- Es rauscht in der Linde der Mitternachtswind:
Wengert.
- Es rauscht und es braust die brandende See:
Haug, G., Op. 63, 2.
- Es regnet, es regnet, ein Kussregen fällt:
Haile.
- Es regnet, regnet Tröpfchen:
Herrmann, M., K.-L. 2.
- Es reist ein Herr u. auch sein Knecht:
Scherrer.
- Es ringt ein Mönch in seiner Zelle:
Hofmann, K., Op. 60.
- Es ritt ein Junker am Morgen aus:
Baier, A., Op. 16.
- Es ritt ein Pfalzgraf wohl über den Rhein:
Wolzogen, Rosmarin 1.
- Es ritt ein Reiter ins Feindesland:
Dressler, W.
- Es ritten drei Jäger:
Rebner, Neue Operette.
- Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus:
Breve, Op. 15, 3.
G'schrey, Lieder Heft 6.
Wintzer, R., Op. 12, 4.
- Es ruft der Wald:
Schrader, A., Op. 17.
- Es ruft eine Stimme:
Bonvin, Op. 103, 1.
- Es ruht sich keine Aehre:
Bauer, C., 3 L. 1.
- Es ruht das Meer so schweigend:
Zimmermann, C., Op. 7, 1.
- Es ruht die Erde aus:
Benl, Op. 37.
- Es ruht die Nacht in Blüten:
Blatt, W., Op. 21.
- Es ruht ein Kind:
Engler, Op. 17, 5.
- Es ruht geheimnisvolles Schweigen:
Meyer, W., Op. 74.
Stolwerk, Op. 30.
Würz, H., Op. 14.
- Es ruht mit ernstem Sinnen:
Reger, M., Op. 15, 1.
- Es sagt der Xaver:
Fall, Studentengr.
- Es sagt schon ein altes Sprichwort:
Frankowski, Kinder.
- Essais de Musique religieuse:
Youferoff, Op. 56.
- Es sank unsre Flagge:
Schroll, Itisdenkmal.
- Es sass die Prinzessin im Frauengemach:
Delius.
- Es sass eine Ahne am Rocken:
Springer, M., Op. 19, 6.
- Es sass ein Frosch im grünen Gras:
Burmeister, R., Op. 17, 3.
- Es sass ein junger Kater:
Hegmann, K., Op. 33, 2.
- Es sass ein Leutnant tapfer und edel:
Nelson.
- Es sass ein schneeweiss Vögelein:
Othegraven, Op. 35, 3.
- Es sassen am Abend:
Grünfeld, R., Op. 64.
- Es sassen beim schäumenden, funkeln- den Wein:
Bieber, Op. 87.
- Es sassen drei Gesellen:
Podbertsky, Op. 188.
- Es sassen drei Kam'raden:
Sabathil.
- Es sassen jüngst drei Zecher:
Cleuver, Beste Trinkspruch.
- Es sassen sechs Männer beim perlenden Wein:
Reutter, Votr. 210.
- Es sassen zwei Frauen beim Weiden- gebüsch:
Bulmans, 5 eigene Weisen 2.
- Es sassen zwei Muhmen:
Ginzel.
- Es sass Herr Rolf der Recke:
Mannfred, H.
- Es sass im hellen Sonnenschein:
Lubrich jun., F., Op. 39.
- Es sass in ihrem Kämmerlein:
Straus, O., Venus i. Gr.
- Es sät der Huf:
Holde, Op. 4, 1.
Vollerthun, 3 L. 1.
- Es säuselt in den Bäumen:
Muth, Op. 35, 1.
- Es sauset und es brauset:
Kaun, Op. 24, 4.
- Es saust der Wind im dunklen Wald:
Danz, Op. 46, 1.
- Es saust im Forst in Kronen schwer:
Harder, K., Dän. L. 4.
- Es schalle empor in mächtigem Chor:
Kalter.
- Es schaukeln die Winde:
Humperdinck, Ausgew. L. 3.
- Es schäumt der Gischt:
Bayer, Fr., Op. 15.
- Es schau'n zur goldnen Sonnenhelle:
Gretschaninow, Op. 51, 1.
- Es schaut mein Schatz so traurig drein:
Kotalla, Op. 19, 2.
- Es schaut vom Felsen hernieder:
Sibelius, Op. 48a.
- Es scheinen die Sternlein so hell:
Henschel, A.
Lewalter, Op. 13, 1.
Neuert.
Othegraven, Op. 47, 5.
Ružek.
Volkslieder.
Wyrott, Op. 4, 1.
- Es scheint ein Sternlein helle:
Wagner, F., Op. 142, 2.
- Es schied ein Mann in seinen besten Jahren:
Lincke, Halloh 2.
- Es schien der Mond so helle:
Intlekofer, Op. 2, 1.
- Es schienen so golden die Sterne:
Breve, Op. 13, 3.
Kern, C., Op. 107.
Lange, O., Op. 28, 2.
Micza, Op. 22.
Rudorff, Op. 6, 1.
Warmke, G., 4 L. 4.
- Es schlafen schon die Meinen:
Lang, M., Op. 7, 3.
- Es schläft an einer Eiche:
Hummel, F., Op. 121, 2.
- Es schläft die Welt:
Müller, Hans, Nachtl.
- Es schläft so süß:
Riese, K., 6 L. 2.
- Es schlagen die duftigen Wellen:
Sinigaglia, Op. 37, 1.
- Es schlägt für mich kein Herz so warm:
Schwarz, O., Op. 20.
- Es schlägt tief in der Menschenbrust:
Eichler, Op. 64.
- Es schlägt uns oft das Herz so bang:
Fellenberg, L. 1, 3.
- Es schleicht der Tag so müd' u. träg':
Wynen, Op. 35, 2.
- Es schleicht ein zehrend Feuer:
Fielitz, Op. 24, 2.
- Es schlich sich in wonnigster Früh- lingsnacht:
Lange, R., Op. 23, 3.
- Es schlug mein Herz: geschwind zu Pferde:
Vollerthun, Op. 9.
- Es schmilzt der Schnee:
Cleuver, J., Op. 32, 1.
- Es schrieb der Chronist:
Sassen, O.-V. 8.
- Es schritt wohl über die Heide:
Stöhr, Op. 34, 4.
- Es schwand vom Schnee:
Derreth, Dämmerung.
- Es schwärmen rings die alten Leut':
Nelson, Rep. Chat noir 15.
- Es schwebt durch meine Seele:
Lemacher, Op. 23, 2.
- Es schwebte her aus Frühlingsland:
Daffner, Op. 29, 13.
- Es schwebt manch leichter Falter:
Kappelsberger.
- Es schweigt die Nacht:
Haupt, K., Op. 71.
- Es schwellen die Wellen, hoïho:
Werth.
Wurm, J., Op. 6, 1.
- Es schwieg die Nacht:
Hernried.
- Es schwimmt ein Schiff wohl die Donau hinab:
Volkslieder.
- Es schwind' des Mondes Sichel:
Bienert.
- Es schwirren manchmal uns im Kopfe:
Reutter, Votr. 266.
- Es segne Gott die Stunde:
Hagedorn, Op. 27, 1.
- Es sei mein Herz und Blut geweiht:
Schillings, Op. 29, 2.
- Essener Colosseum-Marsch:
Voigt, F., Op. 52.
- Essener Hammerlied:
Schwarz, Ant., Op. 37, 2.
- Es senkt sich hehr u. leise:
Benl, Op. 29.
- Es seufzte im Hibernerstift:
Bulmans, Fröhl. L. 3.
Schulz, M.
- Es sind die alten Sterne:
Winter, G., Op. 35, 12.
- Es sind einmal drei Schneider ge- wesen:
Himmel, F. H.
- Es sind in einer Laube:
Stix.
- Es sind in unserm Städtchen:
Ruch.
- Es sind zur Nacht in aller Pracht:
Pilland, Op. 57.
- Es singen die Mädchen am Rheine:
Brückmann, Op. 26.
- Es singen die Vöglein im Walde:
Schmitt, T., Op. 4.
- Es singen und jubeln die Lande:
Graesner, Dem Friedenskaiser.
- Es singen u. klingen die Lüfte:
Geyr, W., Op. 21.
- Es singt den lieben langen Tag:
Springer, M., Op. 15, 4.
- Es singt der Schwan am Ufer:
Ziehm, Op. 16.
- Es singt der Vogel wunderlich:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 2.
Meyer-Steineg, L. z. L. 7.
- Es singt der Wald sein Abendlied:
Lichey, Op. 26, 1.
- Es singt ein Schnitter auf der Rast:
Stern, A.

Es singt ein Vöglein — Es taget

- Es singt ein Vöglein wit wit wit:
Steinhauer, C., Am Ufer.
- Es singt in tiefem Tone:
Marx, J., L. u. G. II, 8.
- Es singt sich gut am Abend:
Kreuzhage, Op. 8, 2.
- Es sinnt die alte Linde: Pfister.
- Es sitzen drei Mädchen:
Schäffer, A., Op. 24, 2.
- Es sitzen drei Weiber zu weben:
Sinding, Op. 26, 8.
- Es sitzt eine Taube:
Othegraven, Op. 41, 4.
- Es sitzt ein Vogel auf seinem Nest:
Gerlach, F., Deutsche Weisen 2.
- Es sitzt in trauriger Zelle: Queling.
- Es sollen wohl Berge weichen:
Ueberwasser.
Zierau, F., Op. 48, 1.
- Es soll heut' das Küssen studieren:
Steinke.
- Es soll Menschen geben, welche Wasser trinken: Heuberger.
- Es soll noch Leute geben: Marx, C.
- Es soll sich der Mensch nicht mit der Liebe abgeben: Scherrer, H., V.-L. No. 55b.
- Es soll sich ockersch niemand mit der Liewe abgäwe: Wolzogen, a. Bd. 3.
- Es sollt ein Mädchen Lämmlein hüten:
Salzmann, T., V.-L. 5.
- Es spannt der Himmel in wonniger Pracht: Ullrich, Op. 111.
- Es spielen leise die Blüten:
Bohm, C., Op. 381, 2.
- Es spielet auf den Wellen:
Neumann, M., Op. 88, 1.
- Es spielte goldner Sonnenschein:
Gerlach, F., Deutsche Weisen 1.
- Es sprach Cannetella:
Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
- Es sprach der Mond:
Rücklos.
Rücklos, 5 L. 4.
- Es sprach die Köchin, hörtschte: Wendler.
- Es sprach die Not:
Jürgens, F., Falke-Ged. 3.
Stephani, Op. 19, 2.
- Es sprach einmal zum grossen Pan:
Horváth-Pengl.
- Es sprach zu Hänschen Gretchen:
Baldamus.
Bulmans, Fröhl. L. 3.
Ruhnau, Op. 5, 8.
Schmid-Kayser, L.-L. 9.
- Es sprechen und blicken die Wellen:
Brahms, Op. 66, 3.
- Es sprengen durch die Strassen:
Jürgens, F., Greif-Ged. 8.
Müller, W., 24 L. 2, 8.
- Es spricht so eine allbekannte Sage:
Wolf, K. W., Op. 1, 12.
- Es sprossen wunderbare Triebe:
Müller, W., 24 L. 1, 9.
- Es sprudelt der Quell:
Smigelski, Op. 12, 1.
- Es spukt: Wer schaffet so spät am Gartentor?
Es spülen drei geheime Wunderquellen:
Liapounow, Op. 30, 1.
- Es stand der Fels in Sonnenglut:
Reim, Op. 133.
- Es stand eine Blume allein:
Becker, Cl., Op. 29, 5.
- Es stand eine Rose im tiefen Grund:
Eizenberger, Op. 24, 3.
Laubert, Op. 37, 8.
Lubrich jun., Op. 17, 1.
- Es stand eine Rose im tiefen Grund:
Reiter, L., a. Op. 2, II.
Wiese, M., Op. 28, 2.
- Es stand eine Schenke auf grüner Haid:
Nick.
- Es stand ein Röslein im Frühlingssturm: Kehler, Op. 26, 1.
- Es stand einst ein mächtiger Eichenbaum: Böhme, A., Deutsche Eiche.
- Es stand ein Sternlein am Himmel:
Carnap, Op. 2, 1.
Daeschler, Op. 8, 2.
Fleischer, Op. 12.
Gies, Op. 23.
Mündler-Haussmann, 8 L. 1.
Othegraven, Op. 42, 1.
Seipt.
Waltershausen, D. verschw. Sternlein.
- Es standen vier weisse Ritterchen:
Frey, M., Op. 35, 7.
- Es stand in alten Zeiten:
Bungard-Wasem, Op. 43.
- Es starrt auf dem Felsen:
Tanéjew, S. I., Op. 27, 3.
- Es starrt des Himmels Glanz:
Catoire, Op. 22, 6.
- Es steckt in mir der Ahnen kecker Mut: Fall, L., a. Sirene.
- Es stehet ein Fischlein:
Lissauer, 4 Ges. 3.
- Es stehet ein Kindlein:
Goldmann, Op. 101.
- Es steh'n in unserm Garten:
Reger, M., Op. 8, 4.
- Es stehn zwei Freunde Hand in Hand:
Jung, W., Op. 33.
Schaaf, Op. 35, 1.
- Es steht a schön Madel: Hütten, R.
- Es steht auf steiler Höhe: Bachenberg.
- Es steht ein alter Name: Kupferschmidt.
- Es steht ein Baum in jenem Tal:
Grope, Op. 30, 1.
Neumann, M., Op. 88, 2.
- Es steht ein Berg in Feuer:
Fricke, R., Op. 30, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 5.
- Es steht ein Busch auf grüner Heid:
Sickinger, Op. 60.
- Es steht eine alte Weide: Eisenbach, K.
- Es steht eine Burg überm Tale:
Petri, R., Op. 39.
- Es steht eine Eiche im deutschen Land:
Wagner, Sev., Kaiserl.
- Es steht eine Eiche im märkischen Sand: Neumann, Jos.
- Es steht eine goldne Wiege:
Loewe, C., Op. 99, 1.
- Es steht eine Linde in jenem Tal. s.:
es steht ein' Lind'.
- Es steht eine Lind' im Tale:
Grosse, P., Op. 100.
- Es steht eine Lind' im tiefen Tal:
Danzler.
Forschner, Op. 5.
Kallenberg, In m. Vaters Garten 2.
Trunk, Op. 28, 2.
Ulmer, Op. 28, 1.
- Es steht eine mächtige Eiche: Breu.
- Es steht eine mächtige Linde:
Kriegeskotten.
Loy, J., Op. 44.
Winter, G., Op. 35, 11.
- Es steht eine Mühle im Waldesrevier:
Baldamus, Op. 91, 3.
- Es steht eine Weide am Ammersee:
Prehl, Op. 22, 2.
- Es steht ein Fischlein still:
Blech, Leo, Op. 15a, 2.
- Es steht ein Haus im Garten:
Hammer, C. L., Op. 37a.
- Es steht ein Hüttlein am Wege:
Zerlett, Op. 291, 3.
- Es steht ein kleines Hüttchen:
Maupai, Op. 28.
- Es steht ein' Lind' in jenem Tal:
Brahms, V.-L. 11.
Othegraven, Op. 36, 4.
Prehl, Op. 22, 1.
Winkelmann, R., Op. 40, 1.
- Es steht ein lust'ger Leiermann:
Burchard.
Schotte, C., K.-L. 2, 5.
- Es steht ein Mönch im Felde:
Burger, M., Op. 76, 2.
- Es steht ein Tannenbaum im Wald:
Schulz, M.
- Es steht ein Wirtshaus an der Lahn:
Volkalieder, Jetzt gang i.
- Es steht im Dörfchen ein stilles Haus:
Neumeister, Op. 106.
- Es steht im fernen Süden:
Bier, K., Sängergeliebe.
- Es steht im Krankenzimmer:
Gus, Op. 49.
- Es steht im Tal ein Häuslein:
Thiele, O.
- Es steht im Waldesgrün ein Häuschen:
Dreyer, K., Op. 3.
- Es steht in Deutschland eine Lind':
Filke, Op. 120, 1.
Ramrath, Op. 21, 2.
- Es steht in meinem Zimmer:
Angermeyer, Op. 5.
Benatzky.
Bulmans, Fröhl. L. 3.
Clausius.
Lindemann, W.
- Es steht vor ihrem Hause:
Schoenefeld, H.
- Es steigen die Engel wohl auf und ab:
Kirchner, H., Op. 42.
Welcker, Op. 40.
- Es steigen die Glöckchen:
Fuchs, R., Op. 74.
Puscher, Op. 10, 1.
Scholtze, J.
Seybold, Op. 150.
Söchting, Op. 50, 2.
Zerlett, Op. 114.
- Es steigt im Lenz das Thermometer:
Held, A.
- Es sterben viele Blumen:
Plamsch, Op. 7.
- Es stöhnt der Wind:
Sachnowsky, Op. 5, 3.
- Es stösst ein Knabe wohl in sein Horn:
Hoffmann, R., Op. 7.
- Es strahlt der Sommermorgen:
Martini, F. v.
- Es streifen uns Zeiten:
Tanéjew, A. S., Op. 37, 4.
- Es stürmen die Wolken:
Günther, E., 5 L. 4.
- Es stürmet und brauset der wogende Brand: Lilablanca.
- Es sull sich halt keiner mit der Liebe abgäwe: Schmid-Kayser u. Ringler.
- Es sungen drei Engel ein' süssen Gesang:
Mahler, G., 12 Ges. 11.
Rahner, a. Op. 5.
Scherrer, Volks. f. Zw. 1.
Wagner, Franz.
- Es taget vor dem Walde:
Hirsch, C., Altd. V.-L. 2.
Jüngst.
Salzmann, T., V.-L. 1.

Es tagt — Es war einmal

- Es tagt, die Fenster aufgetan!:**
 Jürgens, F., Falke-Ged. 22.
Es tanzt ein Butzemann:
 Haas, J., 6 Kanons 6.
Estasi amorosa:
 Leben, Lieben, welche Wonne.
Es tat den beiden so weh:
 Schneider, G., Op. 5, 1.
Es tauet eine Lilie:
 Preinfalk, Op. 2, 2.
Esther: Händel.
Esthnisches Hochzeitslied:
 Schmück dich Mädchen.
Esthnisches Trostlied:
 Ueber der Welten unendliche Bahnen.
Es tickt und tickt ganz leise:
 Stöhr, R., Op. 24, 2.
Es tobt das Meer und gischtet wild:
 Jäckel, A., Op. 19, 6.
Estomihi: Lämmlein geht und trägt die Schuld.
Es tönet die Glocke v. Schiffe z. Strand:
 Baldamus, Op. 95.
Es tönet über das weite Feld:
 Nestler, Th., Op. 37.
 Sauer, L., Op. 26.
 Schiebold, Mch. 48.
Es tönet u. ziehet: Welcker, M., Op. 41.
Es tönt des Abendgöckleins Schlag:
 Völkerst. VIII.
Es tönt des Nücken Harfenschall:
 Loewe, C., Op. 129, 2.
Es tönt e Gloggen:
 Sturm, W., Op. 210, 1.
Es tönt ein leiser Schritt durchs Ried:
 Schmidt, G. F.
Es tönt vom Turme her:
 Hallwachs, Op. 27, 4.
Estrade:
 Auf den Marmorstufen der Estrade.
Estragadão: Ricardo.
Es träumte mir, ich sei dir teuer:
 Henrichsen, Op. 5, 2.
Es träumt noch tiefe Stille:
 Aysslinger, Op. 71.
Es treibt mich hinaus in's blühende Feld:
 Bröll, Op. 42.
Es treibt mich immer, ihr's zu sagen:
 Alexander Friedrich, Op. 11, 3.
Es treibt mit sanftem Ruderschlag:
 Mahler, M., Op. 4, 2.
Es treibt vorüber:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 51.
Estrella, die Zigeunerin: Wild durch die Adern peitscht mir das Blut.
Estrella-Walzer: Richter, A.
Es tröpfelt: Kienzl, a. Op. 80.
Es tut der Mensch sich nie zu viel:
 Hollaender, V., Süsse Cora No. 1.
Es tut sich was: Steinke, A.
Es verrauschet Lieb' u. Glück:
 Heute duften noch die Rosen.
Es wächst ein Gut: Wildt, F., Op. 71.
Es wächst ein Kraut im Kühen: Eilert.
Es währt noch eine kurze Weile:
 Lange, S. de, Op. 91, 3.
Es wallt in alle Lande: Angerer.
Es wandern die Wolken:
 Richter, H. E., Op. 108.
 Sattelmair, Op. 4, 2.
Es wandern viel frohe Gesellen:
 Winterberg, R., Op. 4, 2.
Es wandert durch das deutsche Land:
 Cassimir.
Es wandert durch die Gassen:
 Blumenberg, Op. 101.
- Es wandert durch mein Heimatland:**
 Ueberwasser: Liederg. 1.
Es wandert eine schöne Sage:
 Walter, G. A., Op. 3, 2.
Es wandert sich frisch und es wandert sich gut:
 Gruner, Fr.
Es wankt ein Betrunk'ner: Spahn.
Es war, als hätt' der Himmel:
 Baldamus, Op. 91, 2.
 Fenn, Op. 18.
 Jung, R., Op. 3, 1.
 Lichey, Op. 36.
 Schumann, R., Op. 39, 5.
 Stubbe, A., Op. 59, 3.
 Ziegler.
Es war am fünfzehnten Mai:
 Fall, Leo, Puppenmädel.
Es war am grünen Karersee:
 Dostal, Flieg. Rittmeister.
Es war an einem linden Frühlingsabend:
 Rodominsky, Op. 344.
Es war an einem Sommertag: Scho'z, O.
Es war an einem Sonntag:
 Hoffmann, G.
 Teich, Op. 555.
Es war auf dem Kasinoball:
 Zeppler, Schamhafte Ihschen.
Es war auf einem Fastnachtsball:
 Götzl.
Es war auf einem Maskenball:
 Lincke, Halloh 6.
Es war der Leutnant früher:
 Nelson, Chauffeur 11.
Es war der Mai gekommen:
 Herrmann, W., Op. 78, 1.
 Neumann, M., Op. 78, 1.
Es war der Vögel Wanderzeit:
 Jordan, Op. 5, 1.
Es war die Zeit der sel'gen Lust:
 Rudolph, O., Op. 63.
Es war doch schön, als mich dein weicher Arm umschlang:
 Neumann, Fr., Op. 71 a.
Es ward vom Mai geboren:
 Neff, Op. 40.
Es war ein alter König:
 Adama.
 Elman.
 George, C.
 Gernsheim, Op. 14, 4.
 Guttman, Op. 1, 3.
 Kullmann, E.
 Sommer, H., Op. 43, 2.
 Wiese, Op. 32, 5.
 Zechner, H., Op. 5, 2.
Es war ein altes Mütterlein: Cleuver.
Es war ein armes Minnerlein:
 Thelen, A., Op. 57, 1.
Es war ein Brunnen aus Marmorstein:
 Pataky, Op. 6, 1.
Es war eine Frau: Gruber, I. Op. 30.
Es war eine herrliche Frühlingsnacht:
 Böhme, A., Dieb.
Es war eine Stelle im Herzen:
 Hinzpeter, Op. 20, 2.
Es war eine stolze Jüdin:
 Hallwachs, Op. 30, 2.
Es war eine Zeit:
 Müller, W., 24 L. 2, 7.
Es war ein fauler Schäfer:
 Adema.
 Bezold, G. v., Op. 6, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 2.
 Mendelssohn, A.
 Rappaport, Op. 1, 5.
 Schönebaum, Op. 44, 2.
Es war ein Hauch von reinen Stunden:
 Jahnke, Op. 4, 1.
- Es war ein Jäger, der blies in's Horn:**
 Grisch, Op. 8, 4.
 Winkelhake, Op. 4, 4.
Es war ein Jäger wohl keck und kühn:
 Ullrich, Op. 112, 2.
Es war ein Jäger zu Münster a. St.:
 Hummel, F., Op. 125, 4.
 Neumann, M., Op. 68, 3.
 Weimar.
 Wickenhauser, Op. 63, 1.
Es war ein junger Kaufmannssohn:
 Wolzogen, Rosmarin 3.
Es war ein junger Königssohn:
 Schweikert, Op. 3, 1.
Es war ein junger Landsknecht gut:
 Wolzogen, Rosmarin 4.
Es war ein Jüngling im Land:
 Reinhardt, Pr. Gretl 5.
Es war ein Kind, das wollte nie:
 Loser, Op. 15, 4.
Es war ein kleines, ganz kleines Gärtchen:
 Wellesz, Wie ein Bild.
Es war ein kleines Mädchen:
 Urtel, Op. 14, 1.
Es war ein kleines Vögelein:
 Wagenblass, Op. 162.
Es war ein Knabe gezogen:
 Gervais, Op. 21.
 Kamm, Op. 4, 1.
 Pache, J., Wenn am Walde.
 Werth, 2 Mch. 1.
Es war ein König an dem Rhein:
 Scherrer, Volksl. 39.
Es war ein König in Thule:
 Hummel, Ferd., Op. 111, 3.
 Veit, W. H.
 Volksweisen (Goldmann).
 Zelter.
Es war einmal:
 Beethoven (Var.).
 Cords, G.
 Haase, H., Op. 3.
 Hartmann, P. v. an d. Lan-Hochbrunn.
 Knecht.
 Schartel, Op. 14.
 Weigl, a. Op. 2.
Es war einmal. Walzer:
 Hässler, A., Op. 59.
Es war einmal:
 Nun wird es still in Busch u. Ried.
 Sonnentropfen im perlenden Tau.
 Sonne sinkt, die Gassen schweigen.
 Wald so grün.
 Wenn ich zur Dämmerstunde.
Es war einmal. da hab ich leise:
 Gebauer, W.
Es war einmal. Die Dämmerung tastet:
 Schmid, W., Op. 2, 4.
Es war einmal ein allerliebstes kleines Mäuschen: Engelsberg.
Es war einmal ein American Girl:
 Kollo, W.
Es war einmal ein braver Mann:
 Ehrhardt, E.
Es war einmal eine Müllerin:
 Volkslieder.
Es war einmal ein Fräulein: Straus, O.
Es war einmal ein Hähnchen:
 Engelhart, F. X., Op. 46.
Es war einmal ein Hampelmann:
 Wetz, Op. 23, 4.
Es war einmal ein hastunichgesehn:
 Bulmans, Fröhl. L. 5.
Es war einmal ein junges Blut:
 Hummel, F., Op. 125, 3.
Es war einmal ein Jüngferlein:
 Benatzky.

Es war einmal — Es weht ein

- Es war einmal ein Kätzchen:
Frey, M., Op. 37, 2.
- Es war einmal ein kleines Bäuerlein:
Nikisch.
- Es war einmal ein kleines Prinzessen:
Straus, O., Tal der L.
- Es war einmal ein Köhler:
Springer, M., Op. 16, 1.
- Es war einmal ein König:
Wolff, K., Op. 1, 1.
- Es war einmal ein Mägdelein:
Hollaender, V., M. M. 2.
- Keldorfer, Volksw. 1.
- Laszky, 10 Chans. 6.
- Es war einmal ein Mägdelein:
Völkerst. VIII.
- Es war einmal ein Männchen:
Siegert, E. G., Op. 20. 3a.
- Es war einmal ein Musikus:
Fall, Liebe Augustin 5.
- Es war einmal ein Neger:
Nicklass-Kempner.
- Es war einmal ein Nixelein:
Cleuver, Op. 31, 2.
- Es war einmal ein Professor:
Boettcher, H., L. z. L. 1.
- Keldorfer, Op. 75. 1.
- Es war einmal ein Reitersmann:
Kienzl, Op. 73, 12.
- Es war einmal ein schlankes Kind:
Sattler.
- Wiltberger, H., Op. 208, 5.
- Es war einmal ein schlauer Wirt:
Röber, Op. 13, 1.
- Wiesner, Op. 56, 3.
- Es war einmal ein Schneiderlein:
Fuhrmeister, Op. 11, 3.
- Es war einmal ein Vögelchen:
Reutter, O., No. 251.
- Es war einmal, ich weiss nicht wann:
Boehm, A. P., Op. 23, 1.
- Fiedler, Op. 10, 6.
- Hübner, O. R., Schl. Weis. 36.
- Es war einmal im Märchenland:
Ziehler.
- Es war einmal im Monat Mai:
Wolf, A., Op. 16, 2.
- Es war einmal im Prater:
Steiner, O., Jugendmärchen.
- Es war einmal in grauer Zeit:
Bulmans, Fröhl. L. 4.
- Es war einmal 'ne dralle Maid:
Kirchner, H.
- Es war einmal o traulich Märchenwort:
Wurm, J., Op. 11, 1.
- Es war einmal, so heisst es in d.
Märchen: Meyer-Helmund, Sehnsucht.
- Es war einmal, so spricht die Mär-
chenfrau: Pejacsevich, Op. 23, 7.
- Es war ein Mensch:
Wolfrum, Ph., Op. 38, 12.
- Es war ein Mönch, Waltramus:
Mamlok, Op. 6, 3.
- Schwartz, Jos., Op. 37.
- Es war ein Morgen-Höscheler, Op. 10, 1.
- Es war ein niedlich Zeiselein:
Dahm, Op. 14.
- Frey, M., Op. 37, 6.
- Hose, Op. 4, 7.
- Kranzhoff, J., Op. 44.
- Reiner, G.
- Schaaf, Op. 22.
- Wallnöfer, Op. 97, 6.
- Es war einst ein Dichter:
Basil, H., Dichterloos.
- Es war einst ein Geselle:
Decker, B., Op. 19, 2.
- Es war einst ein Pfarrer:
Schäffer, A., Op. 45.
- Es war ein Tag, wie sie selten sind:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 2.
- Es war ein Tenor: Ginzel, F., Hohe C.
- Es war ein Traum. Könn't ich ihn doch
erzählen: Prantner, Op. 42, 1.
- Es war ein Wahn: Metzdorff, Op. 59.
- Es war ein Wald voll Tannen:
Hoffmann, Arthur, Op. 8.
- Es war ein Wirt am Themsestrand:
Nedbal, Keusche Barbara 1.
- Es war ein wunderseltzam Klingen:
Wiese, M., Op. 28, 4.
- Es waren der Gesellen drei:
Hammerschmidt, Op. 4.
- Es waren der Menschen Lande:
Daucha, 4 L. 1.
- Es waren doch die schönsten Stunden:
Es hat wohl mancher schon im Leben.
- Es waren drei Gesellen: Scherrer.
- Es waren drei junge Spielleut':
Wolzogen, a. Bd. 3.
- Es waren drei lust'ge Gesellen:
Loewe, C., Nacht am Rhein.
- Es waren einmal drei Hunde:
Bulmans, Fröhl. L. 5.
- Es waren einmal zwei kleine weisse
Hunde: Carman, Op. 522.
- Es waren einst drei Schneiderlein:
Braun, Alf.
- Es waren einst drei Zecher:
Wülffing, Op. 35.
- Es waren gold'ne Träume:
Du standst vor deinem kleinen Haus.
- Es waren Hirten auf dem Felde:
Reuter, F., Op. 22.
- Ruh.
- Es waren Hirten zu Bethlehem: Silcher.
- Es waren mal die Schneider: Kähler, W.
- Es waren 'mal drei Käferknaben:
Blumner, Op. 13, 6.
- Es waren 'mal zwei Mäuschen:
Reger, M., Op. 76, 48.
- Es waren meine schönsten Tage:
Rodominsky, Op. 130.
- Es waren sich zwei so nahe:
Holde, A., Op. 1, 3.
- Es waren sieben Kinderlein:
Holzapfel.
- Es waren unser viel an Bord:
Rachmaninow, Op. 34, 5.
- Es waren weiss die Felder:
Thoma, Op. 12.
- Es waren zwei Königskinder:
Becker, Reinh.
- Böhme, M.
- Neff, Op. 59.
- Repertoire, modernes. 3 Volksl.
- Volksliederalbum 86.
- Wüerst, a. Op. 30.
- Es waren zwei Ratten:
Winter, G., Op. 35, 8.
- Es war ja nur so eine Kleinigkeit:
Fall, Liebe Augustin 14.
- Es war ja süsse Frühlingszeit:
Döring, C. H., Op. 330.
- Es war im Herbst, im bunten Herbst:
Laszky, L. u. G. 2.
- Es war im jungen Lenze:
Decker, W., Op. 232.
- Es war im Kriegsjahr siebzig:
Linnarz, Op. 117.
- Es war im Lenz, als wir zum ersten
Male: Aysslinger, Op. 117.
- Es war im Park von Sanssouci:
Leonard, H., Schloss Sanssouci.
- Es war im schönen Monat Mai:
Schade, Georg, Op. 36.
- Es war im sonnigen Monat März:
Sinding, Op. 26, 7.
- Es war in alten Zeiten:
Bohm, Op. 318, 4.
- Bulmans, Fröhl. L. 5.
- Kaufmann, W., Lacrimae Christi.
- Schulz, M., Kreuz u. quer 8.
- Wiltberger, Op. 14, 1.
- Es war in der Sonntagsfrühe: Otto, J.
- Es war in einer Sommernacht:
Reutter, Votr. 199.
- Es war in Schöneberg:
Kollo, Wie einst im Mai 2.
- Es war 'mal ein Fink: Pellegrini, Op. 21.
- Es war 'mal ein kleiner Kadett:
Nicklass-Kempner.
- Es war mein: Gabriel, R., Op. 17, 1.
- Es war nach schwerem Fehle:
Bauer, Frdr., Op. 9, 14.
- Es war'n drei junge Leute:
Schmid-Kayser, L.-L. 4.
- Es war nur ein Traum:
Henriques, a. Op. 30.
- Es war phlegmatisch Melanie: Zois.
- Es war so schön: Bürke, Op. 1, 4.
- Es war so trübe, dumpf und schwer:
Heuser, E.
- Kreutzer, C., Siegesbotsch.
- Werth.
- Es wartet ein bleiches Jungfräulein:
Haug, Op. 67, 2.
- Leiden, 3 Mch. 1.
- Es war vor Sonnenaufgang: Nougues.
- Es war wie vor 100 Jahren:
Waltershausen, Romanze.
- Es war wohl ein Märchen:
Herbst, L., Op. 69.
- Es war wohl um die Rosenzeit:
Thoma, Op. 10.
- Es war zur holden Rosenzeit:
Bröll, Op. 26.
- Es war zur Rosenzeit:
Wenzel, H., Op. 30.
- Es war zur schönen Frühlingszeit:
Alschausky-Serafiné, Liebespottlied.
- Es war zur schönen Rosenzeit:
Fleischer, Op. 20.
- Hansen, Edg., Op. 28, 2.
- Henschel, A., Op. 49.
- Loy, Op. 49.
- Sickinger, Op. 69.
- Thelen, Op. 45, 2.
- Es war zur schönen Sommerzeit:
Sassen, O.-V. 21.
- Es war zur Zeit der Chrysanthenen:
Messenger, Winterl. 1.
- Es wechselt Liebe, Lust und Freud:
Drummler, Ist denn d. Leben.
- Es wehen die Fahnen so hoch:
Petri, R., Op. 38.
- Es wehen heil'ge Schauer:
Thiel, Op. 27, 1.
- Es wehen vom Ufer die Lüfte:
Kücken, Op. 8, 1.
- Es wehet die glänzende Sommerluft:
Kjerulf, H., Braut, in Hardanger.
- Es wehet kühl und leise:
Holde, A., Op. 2, 2.
- Es weht der Wind: Bemberg.
- Es weht ein Abendhauch von stillem
Frieden: Weigmann.
- Es weht ein Duft von reifem Korn:
Neuert, F., Hochsommer.
- Es weht ein eig'ner Zauber: Hart, J. G.

Es weht in — Etude mignonne

- Es weht in den Terebinthen:
Kronold, Op. 25, 5.
- Es weicht die Nacht: Behm, Op. 38, 2.
- Es weint mein Herz: Jaques-Dalcroze.
- Es weiss kein Mensch auf dieser Welt:
Dransfeld, A., Adolar.
- Es wendet sich das Jahr:
Wallnöfer, Op. 85, 5.
- Es werde deutsch, was deutsch einst
war: Keldorfer, Op. 87.
- Es werde Licht! rief Allah:
Fischer, E., 3 Ges. 1.
- Es wiegen sich leise die Blätter:
Gulbina, Op. 75, 2.
- Es wiegt die Luft auf ihren feuchten
Schwingen: Kaufung, Op. 4, 1.
- Es will das Licht des Tages scheiden:
Schiegg, Op. 2.
Sonnet, Op. 138 (139).
Wick.
- Es will der Tag sich neigen:
Bröll, Op. 20.
Schöne, W., Op. 17, 1.
Schwarzlose, Op. 171, 4.
- Es will die Welt mir scheinen:
Stiehl, C., Op. 6, 2.
- Es winkt von lichter Höhe:
Kaun.
Rohde, W., Op. 24, 2.
- Es wird dennoch geschehen:
Friderici, D.
- Es wird dereinst ein Röslein blühen:
Breve, Op. 15, 9.
- Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn':
Hirsch, C., Op. 188.
Nagler, Op. 51, 1.
- Es wird vergällt auf dieser Welt:
Riess, P., Op. 39.
- Es wird vor dem Gefängnistore: Szirmai.
- Es wohnt am Seegestade:
Lortzing, Undine.
- Es wohnt an dem Markte: Neff, Op. 63.
- Es wohnt ein Schmied in Gretna Green:
Dittberner.
- Es wohnt im tiefen Weizenfeld:
Griesbacher, Op. 155, 1.
- Es wohnt mal ein reicher Graf am
Rhein: Hoff's, Grafenkind.
- Es wollt' die Jungfrau früh aufstehn:
Humperdinck, Ausgew. L. 1.
Kallenberg.
Kienzl, Op. 70, 4.
Meyer-Ambros, Op. 1, 1.
Therig, Op. 7, 2.
Trunk, Op. 30, 1.
- Es wollte ein Mädchen: Erb.
- Es wollt' eine Nonne in' Garten geh'n:
Schmid-Kayser u. Ringler.
- Es wollt ein Jägerlein jagen:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Es wollt' ein Jungfrau Sperber fangen:
Haas, J., Op. 37, 4.
- Es wollt ein Mädel früh aufstehn:
Bulmans, Fröhl. L. 1.
Rangström, Pastichen 3.
- Es wollt ein Mädel wol früh aufstehn:
Scherrer, H., V.-L. No. 51.
- Es wollt' ein Mädel zum Tanze geh'n:
Kirchner, H.
Winkelhake, Op. 4, 5.
Wolzogen, a. Bd. 3.
- Es wollt ein Mägdelein Wasser holen:
Jaques Dalcroze, 2 G. 1.
- Es wollt ein Mägdlein die Lämmer
hüten: Scherrer, H., V.-L. No. 47.
- Es wollt' ein Schneider reisen:
Volkslieder.
- Es wollt ein Schneider wandern:
Scherrer.
Schmitt, C., K.-L. 4, 5.
Winter, G.
- Es wollte sich einschleichen:
Kothe, R., L. z. Laute 8.
Lewalter, Op. 13, 3.
- Es wuchs an einem Rosenbaum:
Gaber, L., Röslein.
Pracht.
Schell, F., Op. 2, 2.
Stange, Op. 124, 2.
Wagenblass, Op. 94.
- Es wühlten drei Geologen:
Kudell, Op. 20.
- Es wurzelt ein Baum:
Burwig, Königseiche.
- Es zehren Sorgen und Gram:
Scott, C., Op. 36, 2.
- Es ziehen die Krieger allesamt ins
Feld: Wengert.
- Es ziehen die Nebel durch's blühende
Tal: Lorenz, F., Op. 133.
- Es ziehet ein Bursche zum Städtchen
hinaus: Wengert, Op. 44b.
- Es zieh'n drei Gesellen in's Weite hin-
aus: Klinkmüller, Op. 85.
- Es zieh'n nach fernen Landen:
Geyr, W., Op. 19.
- Es zieht der deutsche Recke:
Lautenschläger, Op. 17.
- Es zieht der fröhliche Gesell:
Oppermann, M. A., Op. 5.
- Es zieht des Menschen heiligtiefes
Sehnen: Mewes, Op. 7.
- Es zieht durch deutsche Lande:
Jung, W., Op. 47.
Kohler, Op. 10.
- Es zieht ein heimlich Rauschen:
Schwarz, A., Op. 15.
- Es zieht ein Schifflein hin zu Tal:
Hefner, O., Op. 85.
- Es zieht ein stiller Engel:
Winter, G., Op. 35, 9.
- Es zieht hinaus mich wieder zu dir:
Döring, C. H., Op. 326, 1.
Grollnitz, Op. 9.
- Es zieht mit seinem goldnen Schein:
Humperdinck, E.
- Es zieht wie Glockenläuten:
Menzner, H., In d. Dämm. 9.
- Es zittert der Mond auf dem weissen
Sand: Schaaf, J., Op. 33.
- Es zitterte über die Heide:
Sherwood, Op. 18, 1.
- Es zog aus Berlin ein tapferer Held:
Beek.
Milarch.
- Es zog der lachende Frühling ins Land:
Voigt, G., Jugendglück.
- Es zog der Maienwind zu Tal:
Henschel, A., Op. 14.
Lindlar, Op. 71.
- Es zog eine Hochzeit den Berg entlang:
Stubbe, A., Op. 59, 2.
- Es zog ein flotter Bursch hinaus:
Bergmüller, K., Op. 25.
- Es zog ein Jäger in den Wald:
Filke, Op. 120, 3.
- Es zog ein Reiter wohl in den Krieg:
Seybold, Op. 144.
- Es zog ein Spielmannsknab' durch's
Land: Daeschler, Op. 7.
- Es zog einst gigantisch:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Es zogen drei Burschen:
Krug, D., Op. 110, 10.
Kullak, Op. 80, 2.
- Es zogen drei Burschen:
Loewe, C., Op. 1, 2.
Voigt, W., Op. 1.
Volkslieder, In einem kühlen Grunde.
- Es zogen drei Krieger aus blut'gem
Gefecht:
Fleischer, Op. 26, 1.
Kirchhoff, P., Op. 11.
- Es zogen drei Pilger: Pallos.
- Es zogen zwei rüst'ge Gesellen:
Schumann, R., Op. 45, 2.
- Es zog in lauer Sommernacht:
Kirchl, Op. 75, 2.
Prehl, Op. 23.
Sonnet, H., Sommernacht.
Werth, J., Sommernacht.
- Es zog in mich ein Frieden:
Chiari, Op. 12, 3.
- Es zürnt das Meer:
Marx, Ital. Lied. 10.
- Etat d'âme:
Cœur a par instant le besoin.
Etchings in Tone Colors:
Krogmann, Op. 63.
- Été: Szerémi, Op. 60, 2.
- Été bleu: Strauss, R., Op. 31, 1.
- Eternal Spring: Engelmann, H.
- Eternellement à toi: Sorin.
- Eternité, terrible Mot!:
Bach, J. S., K.-K., 20.
- Eteuf: Sauer, E., Album 3.
- Et ging en Paterke langs te Kant:
Och Nönneke.
- Et incarnatus est: Marcello.
Schwammel, Op. 31.
- Etincelle d'Amour: Berezow.
- Etiquette-Polka: Strauss, Jos., Op. 208.
- Et log 'ner Geiss: Werth, Plattd. L. 1.
- Etoile: Dubois, H.
- Etoile d'Amour: Tellier.
- Etoile du Berger:
Akimenko aus Op. 42.
- Etoiles: Tschérépaine, Op. 38, 6.
- Etoiles filantes: Akimenko aus Op. 42.
- Etrange: Illiachenko, Op. 5.
- Etrangeté: Scriabine, Op. 63.
- 'E tre bellezze: Cattedra.
- Etrennes de Noel: Rébikow.
- Etrich-Marsch: Scholz, O.
- Etude appassionata: Rosenbloom, Op. 9.
- Etude-Caprice:
Ganz, R., Op. 14, 4.
Röhrig.
Sauer, E.
Sinigaglia, Op. 35, 2.
- Etude-Cascades: Gebhard, H.
- Etude chromatique: Sauer, E.
- Etude d'après Chopin: Michałowski.
- Etude de Concert d'après une Gigue
de K. H. Graun: Herwegh.
- Etude en forme de Valse:
Saint-Saëns, Op. 52, 6.
- Etude en miniature: Landstein, Op. 9, 5.
- Etude en Octaves:
Sauer, E., Album 3.
Walaschek, Op. 2.
- Etude en Sixtes: Menter, Op. 8.
- Etude en Trilles: Sauer, E., Album 2.
- Etude fantastique: Friml, Op. 61.
- Etude heureuse: Farjeon, Op. 31.
- Etude héroïque:
Bendel, Op. 27.
Leschetizki, Op. 48, 3.
- Etude-Mazurka: Talex, Op. 19.
- Etude mélodique: Gebhard H.
- Etude mignonne:
Kronke, Op. 92, 5.
Rosen, Op. 27.

Etude nach Chopin — Fagottist

- Etude nach Chopin: Brahms, Studien.
Etüden der Geläufigkeit:
Köhler, L., Op. 173.
Etuden in Form von Tanzcapricen:
Weiss, J., Op. 61.
Etüdenschule, Neue: Thümer, O.
Etüden-Schule des Klavierspielers:
Tanner.
Etudes-Caprices: Wieniawski, H., Op. 18.
Etudes chantantes: Schäfer, Chr., Op. 61.
Etudes de Concert en Sixtes:
Aggházy, Op. 38.
Etudes de Concert d'après Chopin:
Philipp.
Etudes de Concert d'après Weber:
Philipp.
Etudes de Précision: Gurlitt, Op. 55.
Etudes de Staccato: Philipp.
Etudes d'exécution transcendante:
Liszt, Werke 2, 3.
Etudes d'Extension p. les Doigts:
Philipp.
Etudes d'Octaves: Philipp.
Etudes enfantines: Lemoine, Op. 37.
Etudes en Forme de Canons:
Knina, Op. 225.
Etudes mélodiques:
Sartorio, 3 mel. K.-St.
Etudes poétiques: Friml, Op. 75.
Etudes symphoniques:
Schumann, R., Op. 13.
Etudes techniques: Akimenko, Op. 40.
Etude sur fausses Notes: Loukine.
Et vitam: Schwammel, Op. 31.
Etwas Kleines: Büchner, F., Op. 65, 1.
Etwas Schönes gibt es nicht:
Spahn, A., Sauerteig.
Et wöhd drop los jejöckt: Kraneis.
Eucharistische Gesänge:
Bonvin, Op. 111.
Wiltberger, A., Op. 140.
Eucharistische Lieder: Faist, A., Op. 24.
Eucharistische Weltkongress-Hymne:
Nowowiejski.
Euch bedaur' ich, unglücksel'ge Sterne:
Werner, Th. W., Op. 5, 4.
Euch ist heute der Heiland geboren:
Schurig, Op. 47, 1.
Wenzel, H., Op. 481.
Euch, lose Mädchen, hör ich sagen:
Schönebaum, Op. 41.
Eugenie-Gavotte: Makomaski.
Eugen Oegin: Tschaikowsky, Op. 24.
Eugen und die Adelheid:
Ehrlich, S., Lieber Eugen.
Eulengebirge:
Volkslieder a. d. Eulengebirge.
Eulenspiegelien: Haas, J., Op. 39.
Eulinde: Heiter, Op. 49.
Euphemie-Polka: Rubinstein, A.
Euren Toast: Bizet, Carmen.
Euridice: Isori, Album 1.
Europa Heil: Rolle, a. Op. 26.
European Sketches: Kronke, Op. 63.
Euryanthe: Weber, C. M. v.
Eusebius Grossfuss: Verschieden wird
der Mensch geboren.
Euterpe: Cadmann, Op. 25.
Euterpemarsch: Munkelt.
Euterpens Flötenspiel: Ermin, Op. 15.
Eva. Oper:
Foerster, J. B., Op. 50.
Lehár.
Evangelimann. Oper: Kienzl, Op. 45.
Evangeline: Moret, Op. 19.
Evangelisationslieder: Wach auf.
Evangelisches Liederbuch für die Haus-
andacht: Koch, A.
- Evangeliumsänger:
Lang, A. F. M., 25 christl. Lieder.
Evas Haar: Als wie ein Feld.
Evas Klage: Zilcher, Op. 25, 12.
E va trova: Nardella.
Eva v. Trott:
Sie deckten die steinernen Fliesen.
Ewawalzer:
Gilbert, J.
Lehár.
Evening Song:
Ahn Carse.
Kaun, Op. 52, 4.
Ling, G., Tomb. 6.
Mason.
Eventail: Streabbog, Album 1.
Everl: Mei' Weiberl, das si' Everl
schreibt.
E vezoso si la rosa:
Bériot, Mél. it. 5.
E vota e gira: Gambardella.
E vva cride: Buongiovanni.
Evviva Trieste:
Schneider, H. J., Märsche.
Ewe schiesst's: Lewin.
Ew'ger, ich rufe dich: Epstein, J.
Ewig: Ewig und ohne Veränderung.
Ewig dein: Sorin.
Ewig dein, zwei Worte so klein: Vietor.
Ewige gebe dir seinen Segen: Weill.
Ewige Lampe: Schmidt, Max.
Ewige Lied:
Sie mögen Vers an Verse reihen.
Ewigen Frieden gib, o Herr, den Mü-
den: Nagler, Op. 46, 4.
Ewiger Gott, aus des Gebot: Senfl.
Ewiger Jude:
Nach wohin, ewiger Jud.
Ewiger, mächtiger, gütiger Gott:
Haydn.
Ewiger Mai:
Horch, Liebchen, wie draussen der
Wintersturm haust.
Ewige Ruhe: Lutz, J.
Ewige Schmeicheln, das ewige Strei-
cheln: Straus, O., Mein j. H.
Ewiges Lob: Himmelsau, licht u. blau.
Ewige Trennung: O du lieber Schatz,
wir müssen scheiden.
Ewige Walzer: Fall, L.
Ewig flutend rauschend:
Steinbrenner, A., Der Kaiser.
Ewig jung ist nur die Sonne:
Heute fanden meine Schritte.
Ewig liebe Heimat: Sartorio, Fant. 3.
Ewig liebe Heimat:
Deine Wälder hör' ich rauschen.
Ewig, ohne Veränderung ist nur die
Leere: s.: Ewig u. ohne Veränderung.
Ewig teure Heimat:
Deine Wälder hör' ich rauschen.
Ewig thronst du, hoch erhoben:
Wesseler, a. Op. 52.
Ewig und ohne Veränderung ist nur
das Leere:
Schmedes.
Sinding, 5 L. 5.
Wolff, E. J., Op. 26, 3.
Exaltation: Karagitschew, Op. 3.
Exaltavit Humiles: Stehle.
Examenstücke: Meister, R.
Examination Scales: Langley.
Exaudi Deus orationem meam:
Gabrieli, G.
Exaudi Domine vocem meam:
Scalero, Op. 18, 1.
Excelsior. (Sammlung.)
- Excelsior:
Liszt, Glocken.
Popy.
Exercices de tenues: Philipp.
Exercices de Virtuosité: Philipp.
Exercices élémentaires rythmiques:
Philipp, Enseignement.
Exercices et Etudes de Trilles: Philipp.
Exercices journaliers: Hummel, J. N.
Philipp.
Exercices pratiques: Philipp.
Exercices préliminaires: Philipp.
Exercices préparatoires: Philipp.
Exercices quotidiens: Philipp.
Exercices sur 5 Notes: Foerster, Ch.
Exercices techniques progressifs:
Pischna.
Exercices universelles: Philipp.
Exóticas: Rocha.
Exotikon: Novák, V., Op. 45.
Exotische Marionettenparade: Reggov.
Exotischer Marsch: Kockert, Op. 63.
Exotische Skizzen: Zadora.
Expression d'Amour:
Schütt, a. Op. 88, 1.
Express-Theater:
Drei, vier Stunden heut' zu sitzen.
Extase: Schumann, R., Op. 32, 3.
Extase: Ich war allein am Strand.
Extase d'Amour: Rôze, Op. 28.
Ex tempore: Walter, Ed., Op. 44.
Extrapost:
Nun geht's mit frischen Vieren.
Postillon sitzt auf dem Bock.
Extratour: Nicht wie bei euch hier in
dem schönen Morgenland.
Extrazug nach Nizza: Weis, K.
Exultate justi: Dulichius.
Exzellenz v. Bernhardi-Marsch:
Brase, F.
Exzellenzwalzer: Hügel.
Eyes of the softest shade of gray: Cobb.
Ey, ey, wie scheint der Mond so hell:
Hagemann, J., Op. 26, 3.
Ezio: Gluck.
- F.**
Fabel:
Bohm, C., Op. 382, 12.
Esipoff, Op. 60, 2.
Fabella: Körbel.
Fabeln nach La Fontaine:
Tussenbroek, Op. 34.
Fabeln v. W. Hey: Kruse, A., Op. 4.
Fabian in der Backstube: Renker, F.
Fabliau:
Bohm, Aquar. 2.
Raff, Op. 75, 2.
Fabrikskind: Lehár, Eva 1.
Fachblätter: Rohs, Op. 212.
Fächertanz:
Mürich.
Wentzel, E., Japan. Tanzbilder.
Fächertanz der Geishas: Hackemesser.
Facimmo ammoro: Capua.
Fackeltanz:
Meyerbeer.
Petre, a. Op. 38.
Reinecke, C., a. Op. 286.
Faden der Ariadne:
Bulmans, Fröhl. L. 7.
Faden schick ma z'haus:
Kronegger, Op. 51.
Fad. fad, fad:
Gleiche Strassen, egal jede.
Fädlein zart wie Seide: Gus, Op. 45.
Fagottist in seinen Launen:
Liftl, F. J., Op. 65.

Fable Dämm'ung — Fantaisie finnoise

- Fable Dämm'ung senkt traurig sich nieder: Glière, Op. 52, 4.
 Fahl zieht der Strom: Hartzler-Stübbe, L. 16.
 Fahne: Mys Vaterland ist s Schwizerland.
 Fahne des Regiments: Schneider, H. J.
 Fahnen flattern: Lemke.
 Fahnenlied: Weinzierl, Op. 89.
 Fahnenlied: Auf, auf, und laßt entrollen. Auf Turner (Sänger), hoch die Fahne. Du Banner sollst voran uns wehn. Meiner Fahne gilt das Lied. Wir stehen treu zusammen hier. Wo sich Männer, treu und bieder.
 Fahnenlieder: Schneider, H. J., Op. 571.
 Fahnen Schwur: Fahne weht, die Fahne winkt. Hebt das Herz, hebt die Hand.
 Fahnenträger vom Kegeklub „Ratze“: Schaut mich an, ihr guten Leute.
 Fahnentreu: Lasciach, Op. 156.
 Fahnenwache: Holzinger, Op. 1.
 Fahnenwacht: Jackl, Op. 32.
 Fahnenwacht: Sänger hält im Feld die Fahnenwacht.
 Fahnenweihe: Auf, ihr Brüder, hebt die Fahne. Fahne rauscht. Nun walt in stolzer Farbenpracht. Rausche auf begeistert. Rauschet, deutsche Jubelklänge (Liederklänge).
 Fahnenweihe-Jubel-Festlied: Wehrsdorf.
 Fahne rauscht: Graesner, R., Willkommengr. Opladen.
 Fahne voran: Schell, K. Waddei.
 Fahne weht, die Fahne winkt: Schmidt, K., Op. 15.
 Fähnlein Landsknechte: Baeker, Op. 5, 11.
 Fähnrich: Heraus mit dem Degen.
 Fahre fort, Zion: Mendelssohn, A., 12 Paraphr. 2, 6.
 Fahre herauf, du krystallener Wagen: Reuss, A., Op. 7, 1.
 Fahrende Gesell: Bin ein fahrender Gesell.
 Fahrende Musikant: Waldhorn an der Seite.
 Fahrende Musikanten: Bleyle, a. Op. 12.
 Fahrender Gesell: Bin ein fahrender Gesell.
 Fahrender Sänger: Es zieht der fröhliche Gesell.
 Fahrender Sänger, das ist mein Stand: Reutter, O., Bänkelsänger.
 Fahrende Scholar: Es zieht durch deutsche Lande.
 Fahrende Student: Schön Liebchen im Herzen.
 Fahrendes Volk: Moretto, Op. 6, 4. Reuther, Op. 9, 5.
 Fahren wir froh im Nachen: Breve, Op. 11, 2. Gastoldi.
 Fahret darein mit der Eisenfaust: Attenhofer, Op. 148. Niedermayer, C., Für Freiheit.
 Fahre Wasser und fahre Holz: Rummel, Br.
 Fahrewohl: Den Linden ist zu Füßen.
- Fahr' hin, so ist's geschehn: Decker, W., Op. 183.
 Fährmannslied: An der Lahn stih. Fahrschule: Mürich.
 Fahrt, auf froher: Auf froher Fahrt. Fahrtenlieder der Schweizer Wandervögel: Trüb.
 Fährt ganz allein die junge Frau: Lehner, F., Op. 226, 2.
 Fahrt ihr nur, Wasser: Wagner, F., Op. 127, 3.
 Fahrt ins Heu: Liebliches Mäd. Fahrt nach den Zaubereinseln: Bleyle, a. Op. 18.
 Fahr' wohl: Ich hatt' ein traut' holdselig Lieb. So fahr' denn wohl für alle Zeit. Weit draussen in den Landen.
 Fahr wohl, du Felseninsel im Meer: Schmidt-Arthur, L. 4.
 Fahr wohl, du goldne Sonne: Beethoven, Bei Sonnenuntergang. Türk, C., Op. 54.
 Fahrwohl, fahrwohl auf immerdar: Geller, Op. 18. Sonnet.
 Fahr' wohl, ich hatte dich so lieb: Es dämmert in den fahlen Bäumen.
 Fahr wohl, mein Lieb, ich muss dich lassen: Herrmann, W., Op. 83, 2.
 Fahr' wohl, o Vöglein: Breve, Op. 7, 3.
 Fahr zu, mein Schiff, fahr zu: Es heult der Sturm, es braust das Meer.
 Fairy Echoes: Krogmann, Op. 47.
 Fairy Fancies: Clifford.
 Fairy Lullaby: Bainton.
 Fairy Suite, little: Rummel, W. M.
 Fairy Tale: Lind, G., Tonb. 1.
 Fais dodo: Delvard. Scott, C., Op. 57, 2.
 Falke: Friedlich schlummern Hain und Hügel.
 Falke, Eine Liebe: Foerster, J. B., Op. 43.
 Falke, Gedichte: Schmid, W., Op. 1—3. Schweikert, Op. 5.
 Falkner ist ein lustig Blut: Kern, C., Op. 109.
 Falkners Minneglück: Falkner ist ein lustig Blut.
 Falkners Tod: Da lieg' ich auf der Heiden.
 Falkonier: Jung Siegfried, es ist dir ein Falkner bestellt. Steig auf mein Falk.
 Fallende Blätter: Zerkovitz, Op. 85.
 Fallen den Krug liess die Maid: Liapunow, Op. 43, 2.
 Fallendes Laub: Schalit, a. Op. 1.
 Fallendes Laub: Oktobermorgen, dampfgewordner Thau.
 Fallerilarulla: Küsse schallen durch die Nacht!
 Falling Rose Leaves: Maloof.
 Fall in Line: Rosey.
 Fällt in der Fruah der Sonnenschein: Fieblich, Op. 63.
 Falsche Baron: O Baron, du falsches Kind.
 Falsche Freier: Mädchen, heirat' nicht zu früh.
 Falsche Friedensrichter: Teich, O., Op. 563.
 Falsche Fritz: Teich, Op. 578.
 Falsche Geheimrat: Bischoff, E.
 Falsche Gewicht: Hohnerlein, Op. 55.
- Falsche Hahnemann: Heinz, P.
 Falsche Leutnant: Haerberlein.
 Falsche Liab: Deschermeier, Op. 74.
 Falschen Schmuggler: Hugo, F.
 Falsche Onkel u. die falsche Tante: Ach, es kleidet wirklich reizend.
 Fa'sche Schätzelein: Ich hatt' ein liebes Schätzelein.
 Falsche Vermutung: Immer hat es mir den Schein.
 Falsche Zopf: Viele Mädchen, glaubet dran.
 Falsch kommandiert: Schumann, Rich.
 Falsch verstanden: Hans Jochen, den um Rat ich bat.
 Falstaff: Verdi.
 Falte: Heute sah ich den Hass.
 Falter: Bäume stehen in Blüte.
 Falterchen, das um die Blümelein tänzelt: Tussenbroek, Op. 14, 5.
 Falter hatte eine Blume: Burgstaller, E., Op. 110, 2.
 Falterjagd: Kraus, E.
 Falter küsste die Rose: Goldmann, Op. 401.
 Falter u. Flamme: Falter hatte eine Blume.
 Falter u. Rosen: Sprach eine wilde Ros'.
 Familie Lehmann: Nelson, Rep. Chat noir 14.
 Familienausflug nach dem Waldbach: Döring, C. H., a. Op. 310.
 Familienrat: Bezecny, a. Op. 5.
 Familiers: Grovlez.
 Famoser Onkel, Teich, Op. 491.
 Fanatischer Tanz: Bendix, T., Op. 110.
 Fanciulla del West: Puccini.
 Fandango: Haït, M.
 Fandango brazilliano: Rosso.
 Fanerl Br.: Söchting, Op. 103.
 Fanfare d'Orgue: Snelley.
 Fanfare militaire: Ascher, J., Op. 40.
 Fanfarenmarsch, altdeutscher: Schneider, H. J.
 Fanfaren-Märsche: Henrion.
 Fanfaren-Polka: Goldmann.
 Fanfarenruf schmettert durch den Wald: Rathgeber, Op. 163.
 Fanfreluche: Mauke, W.
 Fangball: Sauer, E., Album 3.
 Fangball: Fliegt der Fangball kugelrund.
 Fange mich: Cords, G., Op. 37, 6.
 Fangen spielen: Martini, H., Op. 95, 3.
 Fangen u. Hangen: Haas, J., a. Op. 10.
 Fangerl-Duett: Danziger, R.
 Fangspielen: Warte nur, du kleiner Wicht.
 Fanget an: Wagner, Rich., Meistersinger.
 Fangspiel: Schmidt, Ernst, Op. 34, III.
 Fängt man Fischlein: Kerker.
 Fanny: Schaschek, Op. 1.
 Fantaisie-Caprice: Gilis, Op. 353. Vieuxtemps, H., Op. 11. Wiesenthal, Op. 1.
 Fantaisie castillane: Gilis, Op. 420.
 Fantaisie chinoise: Gilis, Op. 490.
 Fantaisie concertante: Weber.
 Fantaisie dramatique: Sieberg.
 Steinberg, M., Op. 9.
 Fantaisie finnoise: Glazounow, Op. 88.

Fantaisie funèbre — Feenreigen

- Fantaisie funèbre: Youferoff.
 Fantaisie hongroise:
 Hubay, Op. 1.
 Janetschek, Op. 17.
 Schermann, Op. 2.
 Fantaisie joyeuse: Gilis, Op. 456.
 Fantaisie orientale:
 Gilis, Op. 364.
 Wieniawski, H.
 Fantaisie pastorale:
 Gilis, Op. 458.
 Hadeln, N. v.
 Kempter, L., Op. 71.
 Fantaisie persane: Gilis, Op. 421.
 Fantaisie polonaise:
 Nowowiejski, Op. 9, 1.
 Fantaisie portugaise: Gilis, Op. 349.
 Fantaisie russe: Hegner, L.
 Fantaisies hongroises:
 Heidberg, Op. 89.
 Horváth, Op. 125.
 Fantaisies hongroises faciles: Pál, H.
 Fantaisies hongroises, petites:
 Köszegi.
 Fantaisie sicilienne: Gilis, Op. 419.
 Fantaisies mignonnes hongroises:
 Horváth, G., Op. 33.
 Thomán, Op. 3.
 Fantaisies polonaises symphoniques:
 Paschalski, Op. 18 u. 19.
 Fantaisie suisse: Demersseman, J.
 Fantaisie sur des Thèmes petit-russiens:
 Roubetz.
 Fantaisie sur les Mélodies pop. de la
 Hollande: Bruske, Neerlandia.
 Fantaisie sur un thème pop.: Brahy.
 Fantaisie symphonique:
 Cole, R. G., Op. 28.
 Fantasia a modo di Sonata: Cronstedt, E.
 Fantasia appassionata:
 Jaques-Dalcroze, Op. 53.
 Vieuxtemps, Op. 35.
 Fantasia contrappuntistica: Busoni.
 Fantasia española: Villa.
 Fantasia fugata: Caspary, M.
 Fantasia nach J. S. Bach: Busoni.
 Fantasia on English Melodies: Moffat.
 Fantasia on old Christmas Carols:
 Faulkes, Op. 121.
 Fantasia patetica: Langgaard.
 Fantasia quasi Sonata:
 Liszt, Années 2, 7.
 Fantasia auf böhm. Volkslieder: Kubin.
 Fantasia-Bilder: Haas, J., Op. 9.
 Fantasia-Blätter: Berthide, Op. 12.
 Fantasia-Caprice:
 Vieuxtemps, Op. 11.
 Wiesenthal, Op. 1.
 Fantasia-Gondoliera: Hocke, J.
 Fantasia-Marsch: Lengefeld, Op. 21.
 Fantasia nach Bildern d. L. Richter-
 Gabe: Rühl, H. H., Tonstücke.
 Fantasia über BACH: Argus, Op. 22.
 Fantasia pastorale über eine reichsl.
 Melodie: Tillmetz, Op. 53.
 Fantasiersonate:
 Croditz, C.
 Riemenschneider, Op. 62.
 Fantasiestücke:
 Schumann, R., Op. 12.
 Stöhr, R., Op. 17.
 Fantasiestück in mem. R. Schumann:
 Rössler, R., Op. 23.
 Fantasia-Tänze:
 Sekles.
 Zuschneid, Op. 81.
 Fantasiatta: Musil
- Fantasia über dänische Nationalmelodien: Lanzky.
 Fantasia über die österr. Volkshymne:
 Labor, Op. 9.
 Fantasia über ein irisches Lied:
 Mendelssohn, F., Op. 15.
 Fantasia über kleinruss. Melodien:
 Drdla, Op. 89.
 Fantasia-Variat.: Mehlich, Op. 6.
 Fantasia Wolframs:
 Wagner, R., Tannhäuser.
 Fantasmagorie: Gael, Op. 162.
 Fantasten-Walzer: Zikoff, Op. 50.
 Fantastischer Marsch: Ertel, Op. 36, 6.
 Fantastischer Walzer:
 Schmeidel, F. v.
 Fantastisches Marschtrondo:
 Blasser, G., Op. 111, 3.
 Fantôme: Prokofiew, Op. 3.
 Fantômes passagers:
 Akimenko, Op. 43, 1.
 Farandole:
 Assaieff, Suite.
 Drigo, Flûte mag. 5.
 Reinecke, C., a. Op. 213.
 Reinecke, C., Gouv. v. Tours.
 Farbenspiel:
 Sie ging mit ihm zur Maienzeit.
 Farbentöne auf dem Klavier:
 Schytte, L., Op. 98a.
 Farend Schüler im Paradeis:
 Koennecke, F.
 Farewell-Polka: Strauss, Jos., Op. 211.
 Farfadet: Pick-Mangiagalli, Op. 4, 3.
 Farfadets: Pente, Op. 12, 2.
 Farfalla:
 Juon, Op. 58, 1.
 Moderne Meister d. V.
 Sauret.
 Farmermädchen: Jarno.
 Far off Bells: Somervell, 6 Prel. 4.
 Fasching:
 Kienzl, Op. 67.
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
 Fasching capriccio: Blumer, T., Op. 31.
 Fasching im Pensionat: Welcker, Op. 56.
 Fasching in Köln: Karg-Elert, a. Op. 76.
 Faschings-Bekanntschaft:
 Blondes und süßes Geschöpfchen.
 Faschingsberichte: Waldmann, Op. 42.
 Faschingsboten: Petráš, Op. 135.
 Faschingsfreuden: Lehner, Op. 20.
 Faschingsmarsch: Schuster.
 Faschingsszenen:
 Gülzow, Op. 6.
 Kämpf, K., Op. 44.
 Faschings-Scherze: Fromm, O., a. Op. 49.
 Faschingsschwank aus Wien:
 Schumann, R., Op. 26.
 Faschingstraum. Walzer: Frey, L.
 Faschingsträume: Zeidler, M.
 Faschingswalzer: Heidingsfeld.
 Faschingszug: Bachrich, Op. 41, 5.
 Fasching zu Prag: Als der Fritz die
 Theres attackiert.
 Fascination:
 Abelle, Op. 23.
 Friml, Op. 74.
 Powell, W. C., Op. 55.
 Fasse Mut, o teures Sion:
 Major, 3 Kuruzenl. 1.
 Fasset an, mit Bedacht: Gellert.
 Fass'tippler:
 Kruzitürken, grimminesse-
 Fast bin ich der Verzweiflung nah:
 Kollo.
 Fasteloovendsleedche für Jung-Cöln:
 Blumenberg.
- Fastnachtsball. Walzer: Haase, C.
 Fastnachts-Galopp: Erichson, Op. 12.
 Fastnachts Hofball: Keil, G.
 Fastnachtsklänge: Langerstädt, Op. 77.
 Fastnachtstraum: Haustein, Op. 213.
 Fatal: Herz, das ist ein Eselchen.
 Fatale Depesche:
 Sehr schlaue ist die Frau.
 Fatalista: Valente, N.
 Fata morgana:
 Mickenschreiber, Op. 13.
 Petre, a. Op. 27.
 Fata Morgana:
 Aus weiter Ferne zaub'risch klang.
 Gleich jenem Luftgespenst der
 Wüste.
 Nur sengende Sonne und brennender
 Sand.
 Sengende Sonne, brennender Sand.
 Fatemi la grazia: Bossi, M. E.
 Fatinitzaquadrille: Strauss, E., Op. 136.
 Fatme-Lieder: Feith.
 Fatum: Sinding, Op. 94.
 Faule Gretchen:
 Wer so ein faules Gretchen hat.
 Faulheit, endlich muss ich dir: Haydn.
 Faun: Barns, Comp. 23.
 Faune et Bergère: Strawinsky, Op. 2.
 Faune et la Nympe: Rebikoff.
 Faunen: Whelpley.
 Faun und Fee: Höfer, F.
 Faust:
 Gounod.
 Liszt.
 Spohr.
 Streicher, Th.
 Faust (Gounod): Wieniawski, H.
 Faust: Hoch vom Dachstein an.
 Faust auf den Tisch:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 33.
 Faust-Ouverture: Wagner, R.
 Faust-Suite:
 Meisterkompositionen, skandin. 2.
 Fausts Verdammung: Berlioz.
 Faust. Vaise: Jaell, Op. 129.
 Favarts Trinklied:
 Wie elend wär's, Soldat zu sein.
 Favorite: Couperin, Fr.
 Favoritin. Fant.:
 Ranieri, Op.-Fant. 23. 24.
 Favorito: d'Alcantara.
 Februarschnee tut nicht mehr weh:
 Gretschler, Op. 56, 2.
 Jordan, S., Op. 2, 3.
 Fechter vom Brunnen:
 Becker, C., Bischen Breslau 4.
 Feder am Sturmhut:
 Bulmans, Fröhl. L. 4.
 Lauenstein, Op. 2, 3.
 Posa, Op. 9.
 Ruch, H., No. 1.
 Federball klang im Saale:
 Nielsen, L., Op. 26, 2.
 Federballspiel:
 Federball klang im Saale.
 Federspiel, neues: Braunfels.
 Fée d'amour:
 Raff, Op. 67.
 Weyts.
 Fée mignonne: Behr, F.
 Feen:
 Gerosa.
 Wagner, R.
 Feenmärchen: Costa, Klavierst. 3.
 Feenreigen:
 Danneffel.
 Voigt, P.
 Werner, M., Op. 22, 3.

Feenreigen — Fernsicht

- Feenreigen: Silbernen Glöckchen der Blumen des Mai's.
 Feen-Walzer:
 Berg, P., Op. 12.
 Leon, C.
 Fee Rosa u. der Graf v. Pradir:
 Maier, A.
 Feier: Sinding, Op. 110, II.
 Feierabend. (Sammlungen u. Albums.)
 Feierabend:
 Reuther, Op. 10, 4.
 Schlemüller, Op. 19.
 Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
 Seybold, Op. 169.
 Feierabend:
 Geh nun, lieber Tag.
 Nun lege deine Sichel fort.
 Feierabend- u. Musselieder:
 Dolega-Kamiński, Op. 4.
 Feier der abwesenden Geliebten:
 Fülle die Becher aufs neue.
 Feieryglockenklang:
 Brüggemann, Op. 6, 3.
 Feierklänge: Frauensang u. Klang 23.
 Köhler, O.
 Feierlich die Glocken klingen:
 Rottmanner, Weihnachtslied.
 Feierlicher Einzug:
 Peyron.
 Strauss, R.
 Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniter-Ordens: Strauss, Rich.
 Feierlicher Marsch: Tvedt.
 Feierlicher Zug zum Münster:
 Wagner, R., Lohengr.
 Feierliche Stille, alles pflegt der Ruh:
 Schlegel, A.
 Feierliche Stille ziehet durch den Wald: Henschel, A., Op. 52.
 Feierlich halt die Abendglocke:
 Müller, Rob., Op. 25.
 Feierlich klingen die Weihnachtsglocken: Niedermann.
 Feieromd: Günther, A., Op. 30.
 Feierstunde: Rahner, Op. 5.
 Feierstunde des Meeres:
 Cossart, Op. 26.
 Feierstunden: Zilcher, P., Op. 105.
 Feiertag:
 Feierliche Stille, alles pflegt der Ruh.
 Feiger Gedanken bängliches Schwanken.
 Mendelssohn, A., Op. 44, 2.
 Nagler, Op. 45, 1.
 Feind: Einen kenne ich.
 Feinde erzitterten:
 Und vor des Ansturms Wut.
 Feinden Trutz: Hierse, G.
 Feinde, sie bedrohen dich:
 Kahn, R., Op. 55, 8.
 Feindlichen Brüder: Peter, G.
 Feindlichen Geschwister:
 Schroeder, M., Op. 283.
 Feine Reiter: Ei du feiner Reiter.
 Feine Rosa:
 Mädel bin ich, sehr fein und sinnig.
 Feine Wilhelm: Hör' lieber Wilhelm.
 Fein manierlich: Wanda. Ledige Gatte.
 Fein Röschen lag im Bettchen:
 Laszky, L. u. G. 14.
 Fein sein, bei'nander bleib'n:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
 Feins Liebchen: Bohm, C.
 Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuss gehn: Brahms, Deutsche V.-L. 5.
 Feinsliebchen, heut ziehn wir zum Tor hinaus: Soldatenlieder 2.
 Feins Liebchen, trau' du nicht:
 Brahms, Op. 105, 3.
- Feinslieb, du hast mich g'fangen:
 Arbter.
 Hassler, H. L.
 Scherrer.
 Feinslieb', ich muss dich fragen:
 Neumann, M., Op. 80, 3.
 Oehl, Op. 23, 1.
 Winkelmann, R., Op. 31, 2.
 Feinslieb-Walzer: Kunheim, Op. 13.
 Fein u. chic: Blon.
 Feldbank: Wie eine Insel.
 Feldblumen:
 Holubek, Op. 33.
 Lazarus, G., Op. 153.
 Nölck, Op. 91.
 Feldeinsamkeit:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Brahms, Op. 86, 2.
 Feldeinwärts flog ein Vögelein:
 Frauensang u. Klang 24.
 Zwintscher, Herbstl.
 Felder lagen still u. schwer:
 Foerster, J. B., Op. 51, 1.
 Feldfrieden: Scharrel, Op. 13.
 Feldherr: Geschütze donnern.
 Feldjäger:
 Mit Hörnerschall und Lustgesang.
 Feldkreuz:
 Kreuzchen steht auf meinem Feld.
 Feldmarschall Bumbum: Feist, Op. 15, 1.
 Feldpostbrief: Wengert.
 Feld-, Wald- u. Liebesgötter:
 Jensen, A., Op. 43, 2.
 Felice notte Marietta: Wo sich das Meer.
 Felicitas-Gavotte: Traugott, Op. 5.
 Félicitation: Schaab, Op. 84.
 Félicité: Jessel, Op. 208.
 Fels: An der Brust des schroffen Felsenriesen.
 Felsenblumen: Langgaard.
 Felsenfest-Marsch:
 Recktenwald.
 Umlauft (Ebw.).
 Felsenkreuz:
 Von Glorienlicht umflossen.
 Felsenmühle v. Estalières:
 Reissiger, C. G.
 Felsenstimmen: In Nacht sanken wir.
 Felsenstrom: Unsterblicher Jüngling!
 Du strömst hervor.
 Femme du Marin: Kalkbrenner.
 Femmes: Gagnier, Op. 30.
 Fenster auf, die Herzen auf:
 Nagler, Op. 45, 4.
 Podbertsky, Op. 172, 5.
 Fenstergang: Guten Abend, mein Schatz, guten Abend mein Kind.
 Fensterle:
 Reicher Bursch' wollt' schleichen.
 Fensterlein:
 Ach ich war den ganzen Tag allein.
 Fensterlin:
 Poch, poch! Kann ohne Grüsse.
 Fensterstock:
 Z' nagst hat mi mei Deandl.
 Feodora: Bohm, C., Album.
 Feodora-Marsch: Voigt, P.
 Feramors: Rubinstein.
 Ferdinande von Schmettau: Niepel, P.
 Ferdinand Quäkchen als Raubmörder:
 Schumann, Rich.
 Ferdinand Qualm m. seiner langen Pfeife:
 Wie sind die Menschen heutzutage.
 Ferien: Kienzl, a. Op. 80.
 Ferienanfang:
 Nun tun sich alle Tore auf.
 Ferien-Freuden-Walzer: Lange, A.
- Ferienjubil:
 Benl, Op. 23.
 Schwarzlose, Op. 19.
 Ferientag: Becucci.
 Ferientage:
 Richter, H. E., Op. 104.
 Zilcher, P., Op. 96.
 Fern: Wolken gleich im Wallen Staub.
 Fern auf des Eilands dunkelgrünem Parke: Karthaus, Op. 12, 4.
 Fern auf Irlands grüner Insel:
 Schwartz, Jean.
 Fern dem lauten Weltgetriebe:
 Paque, Op. 48, 3.
 Fern dem rasselnden Stadtgelärm:
 Scheinpflug.
 Fern der Heimat:
 Rub, E.
 Uhl, Op. 156.
 Fern der Heimat:
 Ich ging des Morgens zum Brunnen.
 Wenn ich fern der Heimat bin.
 Fern der Heimat denk' ich stille:
 Fleischer, Op. 22.
 Geis.
 Grope, Op. 26.
 Kruesch, Op. 102.
 Sickingen, Op. 68.
 Fern der Heimat, ganz verlassen:
 Schöbel.
 Ferne: In weite Ferne will ich träumen.
 Ferne Bergesgipfel küsst der letzte Strahl: Liapounow, Op. 52, 3.
 Ferne dort im Westen:
 Cyriaki, 3 Duette.
 Ferne draussen an der Heide:
 Ziemke, Op. 11, 2.
 Ferne Glocken: Caro, a. Op. 46.
 Ferne Grüsse: Demme, Op. 6.
 Ferne Heimat, all mein Sehnen:
 Krannig.
 Fern eine Drehorgel: Feuge, Op. 3, 1.
 Ferne in sonnigem Lande: Pazeller.
 Ferne Klang: Schreker.
 Ferne Licht:
 Ich habe meine Kammer nicht erhellt.
 Fernen, fernen Berge:
 Pals, Op. 3, 3.
 Reger, M., Liebesl. 7.
 Wiese, Op. 32, 4.
 Ferne Rauschen: Schwartz, A., Op. 20.
 Ferne Rauschen selbst:
 Behm, E., Op. 49, 3.
 Ferner Nebel schwankt:
 Lissauer, 8 Ged. 2.
 Fernes Heimattal San Miguel:
 Volksweise, port.
 Fernes Klingen: Hört ihr's nicht klingen?
 Ferne Stern:
 Am Himmel steht ein heller Stern.
 Fern, fern, wo das Schneegebirge flimmert: Jarno, Farmermädchen.
 Fernher der blauende Himmel:
 Gretschaninow, Op. 57, 2.
 Fernher hör' ich, windgetragen:
 Engelsmann.
 Fernher zieh'n wir durch die Gassen:
 Rausch.
 Fern im Osten ragt starr:
 Wilford, Op. 87, 2.
 Fern im Süd das schöne Spanien:
 Krebs, C., Op. 50.
 Reissiger, Op. 206, 2.
 Fern im Westen sank die Sonne:
 Wiltberger, W., Op. 12.
 Fern in den Wäldern:
 Peterson-Berger.
 Fernsicht: Jensen, A., Op. 17, 5.

Fernsicht — Festoffertorien

Fernsicht:

Ich sah die Welt im Sonnenglanz.
 Fern und nah:
 Wie der Tag mir schleicht.
 Fern vom Glück:
 Eilenberg, Rich., Op. 286.
 Fern von Dänemark: Lumbye.
 Fern von der Heimat:
 Heuser, E., Op. 77.
 Rohs, Op. 196.
 Spahn, A., Fremdenlegionär.
 Fern von der Heimat weil' ich hier:
 Römer, Franz, Op. 10a.
 Fern von dir: Eichler.
 Fern von dir:
 O wie lang, wie lang war die Nacht.
 Wir waren zwei Vöglein.
 Fern von dir denk ich dein:
 Knayer, Liebesbriefchen.
 Fern von ihr: Schwerdhöfer.
 Fern von Oesterreich:
 Knopf, Zaungast.
 Fernweh: Woher mir das gekommen.
 Fern zu verweilen von dir, du Strahlende: Scari.
 Fertig ist der Lack!:
 Sprichwörter hört man überall.
 Fertig ist die Laube: Rau.
 Fervaal: Beecher, Op. 4, 1.
 Fesche Frauen: Liebling, S.
 Fesche Jogi: Schimek, Op. 17.
 Fesche Juleri: Schmiederer.
 Fesche Mädeln: Teich.
 Fesche Mädels:
 Wir sind drei fesche, fesche Mädels.
 Feschen Rodlerinnen:
 Wenn wir so durch die Strassen zieh'n.
 Feschen Sportmädle: Wir kommen soeben vom Sport-Kongress.
 Fesche Polin: Hassauer.
 Fescher, forscher Cavalier: Richter, Ad.
 Fesches Madel. P.-M.:
 Rolle, a. Op. 25.
 Fesches Rodlerpaar:
 Wenn die Schneeflocken fallen.
 Fesche süsse Maid: Ehrlich, S.
 Fesche Ungarin: Wenzel, H., Op. 474.
 Fesche Weanakinder:
 Tautenhavn Op. 64.
 Fesche Willi: Ich bin von unsrer Truppe.
 Fesch's Weaner Madl:
 Sartorio, a. Op. 846.
 Fesch und lustig sind wir zwei:
 Wappaus, Op. 587.
 Fesch und resch: Kronegger, Op. 106.
 Fest: Dunklen Büsche duften schwer.
 Festandacht: Poldini, Op. 50.
 Festartikel: Rohs, Op. 208.
 Fest-Ball: Seidel, E., Op. 83, 84.
 Fest beim Menschen: Horn Nori.
 Festchor:
 In der Freude Rosenkleide.
 Sei gegrüsst zur hehren Festesstunde.
 Festchoräle: Petri, R., Op. 29.
 Festchor zu Jubiläen v. Geistlichen u. Lehrern: Lassset uns preisen mit Jubel.
 Fest der Ernte: Fino.
 Fest der Waldmännchen: Hänsel, Op. 9.
 Feste Burg ist unser Gott:
 Crüger, J.
 Luther.
 Mojsisovics, Op. 27, 2.
 Nicolai, Op. 31.
 Schering, Chor- u. Sololied. 10.
 Wangemann, Op. 32.
 Fester Entschluss: Heimann, W., Op. 15

Festesfrohe Glockenklänge:

Griesbacher, Op. 159.
 Festfantasie:
 Boslet.
 Krauss, F.
 Festfreuden: Bungart, H., Op. 201.
 Festgelage:
 Rossini, Soirées mus. 11.
 Stritt.
 Festgesang:
 Das ist der Tag der Freud.
 Freudenklänge! Festgesänge.
 Frommer Lenre goldnen Samen.
 Geist der Töne.
 Heil dem Haus, das der Herr gebaut.
 Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen.
 Lasst erschallen Festgesänge.
 Nun schwing dich auf, mein Hochgesang.
 Sängertag im Sommerkleid.
 Tausendstimmig Melodien.
 Willkommen uns allen, du festlicher Tag.
 Wo ist des Sängers Vaterland.
 Festgesang an die Künstler: Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben.
 Festgesänge: Wagner, F., Op. 57.
 Festgesang Neros: Klose.
 Festgesang zur Einkleidungs- u. Profess-Feier: Griessmayr, Op. 5.
 Festgeschenk. (Tanz-Album.)
 Festgeschenk für fleissige Anfänger: Hirsch, Th., Op. 101.
 Festgeschmiedet ward das Band:
 Thomas, R., Armbandspruch.
 Festglocken: Palme, Op. 58.
 Festgruss:
 Dem deutschen Volk hat Gott gegeben.
 Der Liebe Grüsse bringen wir.
 Grüss euch Gott mit Festgeängen.
 Sangesfreunde, Kampfgenossen.
 Seid gegrüsst, traute Brüder.
 Seid willkommen, Sangesbrüder.
 Teurer Hirt im Silberkranze.
 Wem Lust an Sang u. Lied erspriesst.
 Zum Grusse dieses Lied erschall'.
 Festgruss (f. Gesellenvereine): Lassset laut den Ruf erschallen.
 Festgrüsse:
 Wenzel, H., a. Mussestunden 1.
 Fest-Hymne: Weinzierl, Op. 73.
 Festhymne:
 ertöne froh, du Jubellied.
 Haupt hast du dem Volk gesandt.
 Nun danket all und bringet Ehr.
 Fest-Hymnus:
 Dies ist der Tag, den der Herr macht.
 Fest in Bangkok: Norden, Op. 28, 4.
 Festjubiläum: Walter, M., Op. 9.
 Festival March:
 Paulsen, A.
 Schlöming, Op. 21, 1.
 Festivo: Sibelius, Op. 25, 3.
 Festkantate:
 Herr ist mein Licht und mein Heil.
 Herr, unser Gott, Schöpfer aller Dinge.
 Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen.
 Festkantate, kleine: Nagler, Op. 70, 5.
 Fest-Kantate zu Königs Geburtstag:
 Herr hilft seinem Gebaltben.
 Festkantate zur Jahrhundertfeier von 1813: Klages, Op. 30.
 Festklänge:
 Bungart, H., Op. 200.
 Kaulbersch.

Festklänge:

Liszt, Symph. Dicht. 7.
 Samet, Op. 181.
 Sauer, L., Op. 35.
 Schiffel, Op. 111.
 Simon, E.
 Wenzel, H.
 Festklänge bei Schulfestlichkeiten:
 Burger, M.
 Festklänge f. Posaunenchor:
 Hager, A.
 Festland- und Wiener Boston:
 Einödshofer.
 Festleben:
 Wenn Trommelklang den Turner ruft.
 Festliche Klänge: Kollmaneck, Op. 342.
 Festliche Klänge gar lockend: Simon, E.
 Festliche Musik: Franckenstein, Op. 35.
 Festlicher Aufzug: Grisch, Op. 4, 5.
 Festlicher Marsch:
 Heuser, Op. 74, 3.
 Schillings, Op. 27.
 Vignau, Op. 14.
 Festlicher Zug: Lubrich jun., Op. 24.
 Festliches Präludium z. Einweihung d. Wiener Konzerth.: Strauss, R., Op. 61.
 Festlichkeit im Dorfe:
 Jensen, A., Op. 17, 6.
 Festlichkeit im Garten:
 Döring, C. H., a. Op. 310.
 Festlied:
 Brüder, lasst die Becher kreisen.
 Froh vereint in dieser Stunde.
 Festlieder: Meyer, W., Op. 89—93.
 Festlied zu einem Professjubiläum:
 Griessmayr, Op. 6.
 Festlied zum 25jähr. Regierungs-Jubiläum Wilhelms II.: Reichardt, J. F.
 Festmarsch:
 Beethoven, Op. 73.
 Blum, G., Op. 28.
 Eckell, Op. 24.
 Fenger.
 Fitting, H.
 Kirchbach, M.
 Laroche.
 Lazarus, G., Op. 151.
 Lendvai.
 Liftl, Op. 112.
 Madetoja.
 Mendelssohn, L., Op. 250, 1.
 Rihovský, Op. 8, 1.
 Schaub, H. F., Op. 2.
 Schumann, R., Op. 76, 4.
 Wüst, Op. 2.
 Festmarsch III:
 Haustein, J., Op. 224.
 Festmarsch des 18. Deutschen Feuerwehrtages: Hallbauer, Op. 13.
 Festmarsch d. Reichsverb. d. d. landw. Genossensch.: Neff, A., Op. 27.
 Festmarsch, grosser: Wagner, R.
 Festmarsch zum Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelms II.: Eizenbergerr.
 Vivat Germania.
 Festmarsch zum 12. Deutschen Turnfest: Bellach.
 Festmarsch zur Einweihung des Völkerschlacht-denkmals: Eulambio.
 Festmesse in hon. Nativitatis:
 Kristinus, Op. 75.
 Festmesse Jubilate Deo: Wagner, Rud.
 Festmotetten: Röder, E., Op. 67.
 Festmusik für Stiftungs-, Neujahrs- u. Jubelfeiern: Schönebaum, Op. 45.
 Festnachtstraum: Haustein, Op. 213.
 Festoffertorien: Bonvin, Op. 108.

- Festorganist:**
Diebold, Op. 32.
Gruber, J., Op. 254, 255.
- Fest-Ouvertüre:**
Friedrich IL
Hofmann, K.
Leutner, A., Op. 42.
Lortzing.
Stephani, H., Op. 5.
- Festouvertüre über das thüringische Volkslied:** Lassen, Op. 51.
- Fest-Polonaise:**
Heine, A.
Rentsch, M.
Stapf, Op. 41.
Wolff, B., Op. 247.
- Festprälieden:** Boslet, Op. 34.
- Festredner Knautschke:** Ich bin ein Redner, einer ohnegleichen.
- Fest steht dein Wort:** Scheel, Op. 98, 2.
- Feststücke:** Schlichting, Op. 25.
- Feststücke f. Gottesdienst u. Konzert:** Schlichting, Op. 32.
- Festtag ist erschienen:**
Wenzel, H., Op. 166, 20.
Op. 178, 25.
Op. 179, 25.
- Festtanz:** Delibes.
- Festwalzer:** Zürcher.
- Festzug:**
Jensen, A., a. Op. 45.
Klose.
Meyer-Helmund, Münchner Bilderb. 3.
- Festzug der Bauern durchs Dorf:** Schytte, Op. 140, 5.
- Fête:** Beecher, Op. 4, 7.
Rébikoff, Op. 38.
- Fête à Séville:** Wachs, P.
- Fête au Village:** Gossé.
- Fête bohème:** Godard.
- Fête champêtre:** Granelli, Op. 26, 4.
- Fête chez Henri III:** Carman, Op. 233.
- Fête de Lisette:** Byford.
- Fête de Mai:** Siklós, a. Op. 43.
- Fête de Noël:**
Behr-Prinke-Album.
Szerémi, Op. 60, 4.
- Fête de St. Patrice:**
Vieuxtemps, Op. 33, 2.
- Fête de Village au 18. Siècle:** Hennessy, S., Op. 36.
- Fête napolitaine:**
Bischoff.
Gilis, Op. 434.
- Fête populaire:** Lacombe.
- Fête populaire dans la Banlieue de Paris:** Hennessy, S., Op. 36.
- Fêtes:** Hennessy, S., Op. 36.
- Fêtes d'Enfant:** Gilis, A., Op. 359.
- Fêtes de Noël:** Liapounow, Op. 41.
- Fêtes galantes:** Ochsé.
- Fête villageoise:**
Chiesa, Soir mus. 1.
Gilis, Op. 117.
Michiels.
- Fette Gänse gross und klein:** Zepler, Op. 75, 1.
- Fetter grüne, du Laub:**
Taubert, Op. 71, 5.
Weigl, Op. 3, 4.
- Feu d'Amour:** Ehrlich, S.
- Feu de la Saint Jean:** Strauss, R., Op. 50.
- Feuer bei der Feuerwehr:** Tourbié.
- Feuerbraut:**
In Frieden lag das stille Dorf.
Feuerfest: Strauss, Jos., Op. 269.
- Feuer, Feuer! Mein Herz! o helft!:** Morley, Th.
- Feuer leuchten von den Bergen:** Wallnöfer, Op. 99, 2.
- Feuerlilie:**
Höre der Weiber Trauergesang.
- Feuerprobe unterm Tannenbaum:** Jehring, Op. 102.
- Feuerreiter: Sehet ihr am Fensterlein.**
- Feuersgedanken: Dürft ich einmal dies Dach durchbrechen.**
- Feuersnot: Strauss, R., Op. 50.**
- Feuerwehr:**
Jessel, Op. 85.
Wappaus, G.
- Feuerwehr: Ja so ne Feuerwehr.**
- Feuerwehr, die wird wohl jeder kennen:** Hauschild, M.
- Feuerwehr, es ist bekannt:** Schmidt, Max.
- Feuerwehrhauptmann Brenzlich:** Ich bin der Erste bei der Feuerwehr.
- Feuerwehrhymne:** Nottbeck.
- Feuerwehrmann Funke aus Qualmsdorf:** Feuerwehr, die wird wohl jeder kennen.
- Feuerwehrmarsch: Jessel, Op. 85.**
- Feuerwehrmarsch, deutscher:** Hallbauer, Op. 13.
Pipping.
- Feuerwehrmarsch, Internationaler:** Fliersbach, Op. 120.
- Feuerwehr-Polka: Kalwoda, Op. 51.**
- Feuerwehr von Bummersdorf: Peter, G.**
- Feuerwehr zu haben: Peter, G.**
- Feuerwerk: Strawinsky, Op. 4.**
- Feuerzauber: Wagner, R., Walküre.**
- Feuerzeichen leuchten von den Bergen:** Haug, G., Op. 64.
- Feu follet: Drdla, Op. 37, 3.**
- Feuille d'Automne: Rébikoff, Op. 29, 3.**
- Feuilles d'Album:**
Papini, Op. 114, 5.
Vieuxtemps, Op. 40.
- Feuilles d'Automne: Kaschpéow.**
- Feuilles de Roses: Rizzotti.**
- Feuilles d'un Carnet: Potolowsky, Op. 1.**
- Feuilles mortes: Gretchaninow, Op. 52.**
- Feuilles qui tombent: Petre, a. Op. 41.**
- Feuilles tombent:**
Gretchaninow, Op. 52, 1.
- Feuillet d'Album: Miche, Op. 9, 3.**
- Feuillet d'Album: Kerner, E., Op. 5.**
- Feurig Blut: Wenzel, H., Op. 463.**
- Feuriger Walzer, Lichterglanz:** Koehler-Wümbach, Op. 40, 1.
- Feuriges But: Komzák jr., Op. 315.**
- Feux du Soir: Rébikoff.**
- Feux follets: Radeglia.**
- Fiakerbandl: Meininger.**
- Fiakerlied, Neues:**
Römer, K., Stuck v. Altwien.
- Fiakerlied, Neues Wiener:**
Engländer, L., Taxameter u. Benzin.
- Fiammina: Ascher, Jos.**
- Fiancée:**
Auber.
Liszt.
- Fibel: Schmalstich, a. Op. 41, 2.**
- Fichtenbaum:**
Auf einsamer Höhe erstarrt.
- Fichtenbaum steht einsam:** Albrecht, M. R., Op. 2, 2.
Braucher.
Bunk.
G'schrey, Lieder Heft 4.
Marx, J., L. u. G. 2, 17.
Medtner, Op. 12, 2.
Winterberg, R., Op. 7, 1.
- Fichtner-Couplet:**
Ich habe jetzt die Ehre.
- Fidele Abenteuer: Beuten.**
- Fidele Bauern. Duette: Minkwitz.**
- Fidele Brüder:**
Graudenz.
Powell, Op. 54.
- Fidele Geister: Eckart, K.**
- Fidele Gesangsvereinsgründung:** Spahn, A., Gesangv. Eintracht.
- Fidele Kremserpartie: Sauber.**
- Fidele Lumpenpaar:** Schwartz, O., Op. 36.
- Fidele Mond:**
Seht, wie lustig ist der Mond.
- Fidele Münchner: Witt, S., Op. 41.**
- Fidele Muselman:**
Ich bin ein Musel-Muselman.
- Fidele Nachtulen: Aletter.**
- Fidelen Heidelberger: Spahn.**
- Fidelen Holzhackerbaum:** Teich, Op. 580.
- Fidelen Schmiede: Wolff, W., Op. 386.**
- Fideler Kneipabend: Necke.**
- Fideler Luftikus: Kaiser, G.**
- Fideler Strohwitwer:** Lorenz, F., Op. 137.
- Fideles Gefängnis:**
Kreymann, L., Op. 124.
Winterberg, E., Op. 46.
- Fideles München: Denti, Op. 29.**
- Fideles Polizeiverhör: Spahn, A.**
- Fidele Studenten: Willi, H., Op. 1.**
- Fidele Theaterprobe: Kröcker.**
- Fidele Wienerin: Schaschek, Op. 25.**
- Fidelio:**
Beethoven, Op. 72.
Sabathil.
- Fidelitas: Haase, R., Op. 25, 2.**
- Fidelitas: Wirtin, Wirtin, schnell herbei.**
- Fiducit: Es hatten drei Gesellen.**
- Fidel, eine Rose: Cassimir.**
- Fiedel klagt, es brummt der Bass:** Meyer-Olbersleben, Op. 96, 3.
- Fiedelled: Musikanten wollen wandern.**
- Fiedelmann: Haas, J., Op. 36, II.**
- Fiedelmann:**
Spielmann ganz besonderer Art.
- Fiedelt das alte Geigerlein:** Uthmann, Geigerlein.
- Fiedel u. Brummbass, heissa. juchhei:** Schulken, Op. 97, 4.
Wesseler, Op. 59.
- Fiedel u. mein Lied:**
Eine gräbt nach Schätzen.
Gar mancher gräbt nach Schätzen.
- Fiedler:**
Spielmann auf seiner Geige strich.
- Fiedler Hans den Bogen schwingt:** Obermayer, J. K., Op. 10.
- Fiel eine Locke: Mähllig.**
- Fiel ein Krönlein in den See. Lied der Ursel: Zepler.**
- Fiel es dem Glück am Ende ein:** Kaun, Op. 86, 3.
- Fierrabras: Schubert, Op. 76.**
- Fièvre (Var.): Beethoven.**
- Fifi-Walzer:**
Gott Amor mit Pfeil und mit Bogen.
- Fifi war ein Mädel süß: Friedmann, L.**
- Fifres: Dandrieu.**
- Fifres de la Garde: Ascher, J., Op. 91.**
- Figaro. Fant.: Liszt.**
- Figaros Hochzeit, a. Hochzeit des Figaro.**
- Figli di Re: Humperdinck.**
- Figurenwalzer: Wriha, Op. 39.**
- Filax, der sprechende Hund:**
Ich habe mit dem klugen Hans.

Fileuse — Fleurs d'Amour

- Fileuse:
 Elinson.
 Janschinow, Op. 26, 3.
 Raff, Op. 157, 2.
 Schäfer, Chr., Op. 40.
 Tarengi, Op. 45.
 Fileuse pensive: Ganz, Op. 10, 3.
 Filiae regum: Kristinus, Op. 72.
 Fili d'oro: Buongiovanni.
 Filigran: Heinemann, H.
 Filigrane: Ketterer, Op. 75.
 Filius Memor: Voici que je reviens.
 Fille au Coupeur de blé:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 10.
 Fille au Plongeur:
 Delvard, Vieilles Chans. 6, 1.
 Fille de la Campagne romaine:
 Cipollone.
 Fille du Régiment. Fant.:
 Alard, Op. 39, 6.
 a. auch: Regimentstochter.
 Fille du Vigneron:
 Delvard, Vieill. Chans. 4, 10.
 Fille indécise:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 9.
 Filles de Sorrente: Wachs, P.
 Fillette triste: Schütt, a. Op. 88, 1.
 Filmlustspiel: Becce, Comt. Ursel.
 Filmzauber: Kollo.
 Fils du Roy a cent Chevaux: Flagny.
 Fimmelchen komm zum Tänzchen:
 Gellert.
 „Finale...“: Blumer, T., Op. 31.
 Finale der Welt: Sauber, G., Op. 53.
 Finale im Balladenton:
 Cossart, Op. 23, 5.
 Finden: Es ist der Erde grösste Lust.
 Findige Klarinettenmichel: Kieninger.
 Findlay: Nun wer klopft an meine Tür.
 Fink:
 Es war 'mal ein Fink.
 Fröhlich der Fink im Frühling singt.
 Fink an niedrer Hecke schlägt:
 Kluge, A., Op. 25, 3.
 Lazarus, Op. 115, 2.
 Finke: Hünten, Op. 21, 3.
 Finken: Im Wald schlägt a Fink.
 Finkenduett:
 Dort unter einem Buchenbaum.
 Finkenfang:
 Es singt den lieben langen Tag.
 Finkenlied:
 Stand ein Rosenstrauch im Mai.
 Zwei Finken treffen am Quell sich.
 Finkenrätsel:
 Im Maien blüh'n süsse Blümelein.
 Finken schlagen, der Lenz ist da:
 Führich, Op. 76, 1.
 Geller, L., Op. 30.
 Siewert, M.
 Finklein: Bäuerlein tick tick tack.
 Finklein im Fliederbusch:
 Welcker, Op. 34, 1.
 Finklein im Tannenbaum:
 Vogler, Op. 11, 2.
 Finklein im Tannenbusch:
 Krannig, Spinnerin.
 Finklein sass auf einem Baum:
 Arnold, R., Op. 90, 2.
 Fink u. Nachtigall: Springer, M., Op. 15.
 Fink u. Röselein:
 Klein Fink, der sang so wunderscham.
 Finlandia: Sibelius, Op. 26, 7.
 Finnische Rhythmen: Palmgren, Op. 31.
 Finnisches Wiegenlied:
 Schlaf, Herzenslieblich.
 Finnische Tänze:
 Klemetti, Histor. Tänze a. Finnl.
- Finnische Volkslieder: Völkerst. VI.
 Finnland:
 Dunkle Nächte, stumme Tannen.
 Finnland, Histor. Tänze aus: Klemetti
 Finnländischer Reitermarsch: Märsche.
 Finnländisches Wiegenlied: Palmgren.
 Finnlands Wald: Dort, wo die Flur
 meiner Heimat sich breitet.
 Finska Folkvisor:
 Ekman.
 Pahlmann.
 Finsk Rapsodi: Wasenius.
 Finsternis und schnelle Wetter (Schulz):
 Barnekow.
 Finster, so finster die Felder:
 Végh, 6 Ged. 6.
 Finsterwalder Sänger-Marsch: Eichler.
 Finster war das Mittelalter:
 Eines Nachts, die Luft war würzig.
 Finstre Bürger Robespierre:
 Fürst, F., Jean u. Jeanette.
 Finzel, der schneidige Kavallerist:
 Vom ganzen Militär.
 Fior d'amore: Falvo e Cattedra.
 Fior di Siviglia: Borg, W.
 Fiore ammenole: Curtis. G. B. de.
 Fioretta-Walzer: Zamara.
 Firmament, Lüfte, Berge und Matten:
 Goublier, 2 L. 1.
 Firnelicht: Wie pocht das Herz mir.
 First Steps in Violin Playing: Cutter, B.
 Fische, Fische feine:
 Maddison, N., Op. 43.
 Fische, Fische, kleine:
 Friedman, I., Op. 5, 1.
 Sinding, Op. 101, 2.
 Fischer:
 Es fahren still den Bodensee.
 Es wehen vom Ufer die Lüfte.
 Schön Anna stünn vör Stratendör.
 Wasser rauscht', das Wasser schwoll.
 Fischer, der stramme Unteroffizier:
 Eichler.
 Fischerhütten: Kronegger, Op. 73.
 Fischer im Tran: Schröder, M.
 Fischerinnen von Procida:
 Raff, Op. 82, 12.
 Fischerkinder:
 Hast du von den Fischerkindern.
 Fischerknabe:
 Liszt, L. f. Harm. 7.
 Zilcher, a. Op. 67.
 Fischerlied:
 Sibelius, Op. 58, 8.
 Fischerlied:
 Ueber blaue Wasserwogen.
 Fischerl in See:
 Pohl, F., Roseggeralb. 1.
 Fischermädchen:
 Schubert, F., Lieder.
 Söchting, Op. 89, 3.
 Fischermädchen:
 Du schönes Fischermädchen.
 Fischermädchen auf Helgoland:
 Barth-Erlensteg.
 Fischer-Marsch, Leipziger: Walther, C.
 Fischermarsch, Ulmer:
 Eichler, K.
 Jung, H.
 Fischer-Reigen: Mürich.
 Fischers Heimkehr: Mürich.
 Fischfang: Rossini, Soirées mus. 8.
 Fisch fangt der Fischer:
 Simon, E., Op. 631.
 Fisch' im Wasser wohnen: Völkerst. IX.
 Fischli: Hät gsait: Bin ä Fischer.
 Fitzbutze: Lieber szöner Hampelmann.
 Fiuli Fiula: Eysler, Ital. Ständchen.
- Fiuliuli, Fiuliula: Eysler, Lach. Ehem. 5.
 Fiw säns: Ik heww sei nich up.
 Fixe Donauixie: Lincke.
 Fix Laudon Bomben Stern:
 Kronegger, Op. 17.
 Fix Laudon u. a Geig'n: Schild, Th. F.
 Flagge heraus! Lasset sie wallen:
 Schwarze, H.
 Flamme: Junghähnel, Op. 436.
 Flamme: Frei empor lodre die Flamme.
 Flammen: Ich lieg' im Fieber die
 ganze Nacht.
 Flammende Liebe:
 Küss' mich noch einmal.
 Flammenden Nelken im Garten:
 Haupt, L., Op. 10, 2.
 Flammengluten berg' ich:
 Wachsmann, Op. 10, 3.
 Flammenkranz um das göttliche Herz:
 Griesbacher, Op. 153.
 Flammerl im Herzen: Baschinsky.
 Flammes de Mer: Sauer, E., Album 3.
 Flasche: Tag ist um.
 Flasche ist mein Liebchen fein:
 Steindorf, Op. 8.
 Flascherl Sekt: Steiner, O., Report.
 Flattergeister: Strauss, Jos., Op. 62.
 Flattergeisterchen:
 Berger, H. N., Op. 123.
 Flatternde Fahnen und frohes Ge-
 dränge: Kullmann, L. u. G. 7.
 Flatterröschen: Schmidt, P. O., Op. 71.
 Flatterrosen: Fink, W., Op. 487.
 Flattersinn: Gruber, J., Trifol. 38.
 Flatteuse:
 Abelle, Op. 16.
 Erichson, Op. 42.
 Flavia: Heusser. H.
 Fledermaus:
 Godowsky, Symph. Metam. 2.
 Poldini, a. Op. 45.
 Steiner, O., Repertoire.
 Strauss (Sohn).
 Fleht zu Gott ein unvermählter Knabe:
 Sckles, Op. 3, 2.
 Fleischermarsch: Böttcher, Op. 164.
 Fleischnot:
 Ihr lieben Leute hört mein Klagen.
 Fleiss: Tarnay, Op. 92, 3.
 Fleissige Hände:
 Schmalstich, a. Op. 41, 2.
 Stieber, H., Op. 5.
 Fleissige Kontoristin: Sie schrieb voll
 Schneid und Temperament.
 Fleissige Momente:
 Eilenberg, R. B., Op. 16, 3.
 Flensburg, Gruss aus: Zitherwelt 39.
 Fleuraison: d'Albon.
 Fleur de Chrysanthème: Bernardi.
 Fleur de Lys: Mayer, Ch., Op. 151.
 Fleur de Mai: Nölck, Op. 145, 6.
 Fleur d'Hiver: Wittmann.
 Fleur du Bal: Meyer-Mahlstedt, Op. 39.
 Fleurette:
 Bohm, C., Op. 384, 3.
 Cooke, W.
 Godard, Carnaval 5.
 Raff, Op. 75, 1.
 Raff-Album.
 Wambold, Op. 27, 3.
 Fleurettes: Poldini, Op. 46.
 Fleurie: Couperin.
 Fleurs:
 Höveberg, Op. 7.
 Tschernow, Op. 1.
 Fleurs aimées: Seljan, Op. 1.
 Fleurs aimées: Gael, Op. 167.
 Fleurs d'Amour: Drescher.

- Fleurs d'Automne:**
 Althaus, Op. 88.
 François, Op. 6.
 Rebikoff.
- Fleurs de Champs:**
 Gurlitt, Op. 104.
 Lazarus, G., Op. 153.
- Fleurs de la Reine:** Lanciani.
- Fleurs de Lilas:** Behr, F., Op. 568.
- Fleurs de Lotus:**
 Michael, F., Op. 59.
 Schumann, R., Op. 25, 7.
- Fleurs de Mai:** Lazarus, G., Op. 152.
- Fleurs de Nice:** Provaznik.
- Fleurs de Paris:** Wallner, F.
- Fleurs dorées:** Behr, F.
- Fleurs et Epines:** Chován, Op. 35, II.
- Fleurs, Femmes et Chant:** Castro.
- Fleurs printanières:** Knopf.
- Flouve:** Er kommt, der kleine Bach.
- Flieder:**
 Einst war es hier Frühling.
 Frühling kam, das ist die Zeit.
 In goldig rotem Abendschein.
 Lass mir den blühenden Flieder-
 strauss.
 Stille träumende Frühlingsnacht.
- Flieder blüht:** Fink, W., Op. 412, 2.
- Fliederblüten:** Stürmer, Op. 59.
- Flieder duftet so wonnig heut:**
 Végh, 6 Ged. 4.
- Fliederlied:** Zerkovitz, Op. 83.
- Flieder und Jasmin:** Jessel, Op. 229.
- Fliederwalzer:** Morena.
- Fliederzauber:** Wenn ich dein gedenke.
- Fliederzweiglein:**
 Blanchettchen ging des Morgens aus.
 Flieg' auf, du stolzer Königsaar:
 Sannemann.
- Flieg aus du zartes Himmelskind:**
 Moestue, Op. 14, 3.
- Flieg du kleine Rumlertaube:**
 Gilbert, Puppch. 9.
- Fliegel:**
 Es flog einmal ein muntres Fliegel.
- Fliegende Blättchen im Kinderton:**
 Grädener, Op. 24. 33. 43.
- Fliegende Blätter:**
 Gurlitt, C., Op. 112.
 Rohde, E., Op. 36.
 Zilcher, Op. 118.
- Fliegende Holländer:** Wagner, Rich.
- Fliegende Holländer:**
 Zwei plaudernde Gesellen.
- Fliegende Rittmeister:** Dostal.
- Fliegende Windmüller als Flugtechniker:**
 Ede Windmüller, das ist mein Name.
- Fliegen ist der neuste Sport:**
 Dransfeld, Op. 28.
- Fliegenroman:**
 Es hatten sich einstens zwei Fliegen.
- Fliegentütenheinrich:** Beckers.
- Flieger:**
 Abendstille rieselt von den Bäumen.
 Als Grossmama's Bräutigam.
 Als jüngst ich zum Fliegen.
- Fliegercouplet:** Thiele, R., Teufel 1.
- Fliegerintermezzo:** Söchting, Op. 136.
- Fliegerliebe:** Ehrlich, S.
- Fliegermarsch:**
 Dostal.
 Graenicher, Op. 2.
 Urbach, E.
- Fliegerposse:**
 Goetze, W., Parkettsitz No. 10.
- Fliegeranz:** Steiner, Op. 30.
- Flieger-Walzer:** Fischer, O. M.
- Flieget, leichte Maienlüftchen:**
 Hoffmann, E., Op. 6, 5.
 Schlegel, Op. 12, 2.
- Flieg, Feifalter, fliege:**
 Schoeler, A., 10 L. 3, 3.
- Flieg' her, flieg' hin:** Winter, G., Op. 69.
- Flieg hin, mein Kiel:**
 Wolff, E. J., Op. 26, 4.
- Flieg' hin, Zephir:**
 Wo des Rheines grüne Fluten.
- Flieg, lieber Abendwind:**
 Köhler, R., Op. 7, 1.
- Marterer, An den Abendwind.**
 Rehm, A., Op. 6.
- Schauss, K.**
 Wenzel, H., Op. 156, 28.
- Fliegt auf, ihr Banner, weiss und blau:**
 Kettner, Gruss aus Bayernland.
- Fliegt der Fangball kugelrund:**
 Burmeister, R., Op. 17, 2.
- Fliegt, ihr Strahlenkrönchen:**
 Schmid, H. K., Op. 15, 13.
- Flieg', Vöglein durch den Böhmerwald:**
 Spatzier.
- Fliehen möcht' ich:** Wooge, Op. 15., 1.
- Fliesat leise, ihr Wellen:**
 Hirsch, C., Op. 168, 5.
- Flimmerkiste:** Kollo, Filmzauber.
- Flimmernde Sterne:** Heuser, E.
- Flink herbei, lockt der Mai:**
 Kühnhold, Schwed. Stinapolka.
- Flink, ihr Schifflein:** Klages, Op. 26.
- Flirt:**
 Juel-Frederiksen, Op. 64.
 Lorenz, J., Op. 29, 3.
 Margit.
- Flirt: Nein, nein! Nicht so in die Nähe.**
- Flirtation:** Tellier, Comp. 10.
- Flirtation im Zoologischen:**
 Stobrawa, Op. 3.
- Flirt auf dem Eise:** Porepp, G., Op. 21.
- Flirt in St. Moritz:** Einödshofer.
- Flirt-Mazurka:** Godard, Ch., Op. 169.
- Flirtwalzer:**
 Einödshofer.
 Götzl.
 Nicklas-Kempner, Hl. Antonius.
- Flittergold:**
 Heinitz.
 Heins, C.
- Flitter- und Gewitterwochen:**
 Jehring, Op. 121.
- Flitter und Gold:** Hübel, A.
- Flitterwochen:**
 Bergauer.
 Siede, Op. 40.
- Flitterwochen:**
 Fink an nied'rer Hecke schlägt.
 Hans u. seine Grete.
- Flocken fallen, leichte Flocken:**
 Bode, A.
- Flockentanz:** Holubek, Op. 36.
- Flocken und Flöckchen:**
 Wagner, F., Op. 113, 1.
- Flocons de Neige:** Siklós, Op. 58.
- Flog ein bunter Falter:**
 Stöhr, R., Op. 3, 1.
- Flog ein goldener Stern:**
 Steinberg, M., Op. 6, 3.
- Flöha:**
 Aus Wiesengrün und Aehrenwogen.
- Flohballade:** Ein kleiner Floh.
- Floh-Walzer:** Ebsen, Op. 112.
- Floiti! ich pfeif auf die Welt:**
 Wendland.
- Flora, ach Flora:** Leuschner, E., Op. 61.
- Flora-Walzer:** Knobloch, J.
- Floreat Kartellverband:**
 Busch, C. M., Op. 48.
- Florence, Souvenir de:** Gilis, Op. 482.
- Florentiner Marsch:** Fučík, Op. 214.
- Florentiner Polka:** Sturm, J. F., Op. 58.
- Flores de Abril:** Morlet, S.
- Floret silva undique:**
 Selig, weil der Winter schied.
- Florian:** Kollo, Liebesonkel.
- Florian Polka:** Lincke, Verk. Welt.
- Florida!:** Wir haben im Leben schon
 sehr viel probiert.
- Florilège:** Strauss, R., Op. 22.
- Flotando:** Mercado.
- Flötender Hirtenknabe:** Kienzl, a. Op. 80.
- Flöten und Geigen locken zum Tanz:**
 Meyer, W., Op. 110.
- Flöte u. Fagott:**
 Richter, H. E., a. Op. 105.
- Flötist, kleine:** Kleine Flötist.
- Flott durch die Welt:**
 Haupt, C.
 Schiffer, Op. 78.
- Flott durchs Leben:**
 Translateur, Op. 155.
- Flotte Bursche:** Suppé.
- Flotte Burschen:** Teich, O.
- Flotte Exzellenz:** Hügel.
- Flotte Geiger.** (Da Capo-Stücke.)
- Flotte Geister:**
 Komzák.
 Schneider, H. J.
- Flotten (Die):** Lanner, Op. 140.
- Flottenlied, deutsches:**
 Gürtel dich, Germania.
- Flotten Mädchen von der Flotte:**
 Meissner, H.
- Flottenmarsch, deutscher:**
 Wittenberg, H., Op. 75.
- Flottenvereinsmarsch, österreich:**
 Jaksch.
- Flotter Bursche:** Polnariow, Molodetz.
- Flotter Junggeselle:**
 Bis dato lebte ich vergnügt.
- Flotter Sinn:** Söchting, Op. 133, 1.
- Flotter Turner allezeit:**
 Schröder, M., Op. 245.
- Flottes Carré:** Fetrás, Op. 20.
- Flotte Studenten:** Melzer.
- Flotte Studenten:**
 Crambamboli, so singen wir.
- Flotte Tanzmeister:** Weber, J., Op. 65.
- Flotte Turner:** Wrann, Op. 79.
- Flotte Turnerin:** Thomae, Op. 12.
- Flott voran:** Schiede, Op. 20.
- Flower Girl:** Wenrich, Op. 126.
- Flower Piece:** Sattelmair, Op. 150.
- Fluch der Woche:** Alle Welt schwärmt
 jetzt fürs Fliegen.
- Fluch des Kehama:** Bantock.
- Flucht der Liebe:**
 Schon regst du, Liebe.
- Flucht der Zeit:**
 Hienieden ward dem Lenz.
- Flüchtiger als Wind u. Welle:**
 Fehrmann, Op. 14.
- Flüchtiger Gedanke:**
 Sartorio, Op. 1011, 5.
- Flüchtiges Glück:**
 Die Blüte, die verlangend.
- Flüchtig skizziert:** Rohs, Op. 200.
- Flüchtig und schnell fliesst das Leben
 dahin:** Sjögren, Op. 53, 3.
- Flüchtlinge:**
 Samson.
 Schumann, R., 3 Ball. 3.
- Flug der Hexen:** Wassilenko, Op. 15.

- Flug der Liebe:**
 Wenn ich ein Vöglein wär.
 Flügel: In Lüften Flügel schweben.
 Flugmaschine: Leutz.
 Flugwoche: Alle Welt schwärmt jetzt fürs Fliegen.
 Fludern-Marsch: Eichler.
 Flunkerli's Abschied: Erb, Op. 76, 4.
 Flunkermichel. Polka: Fetrás, Op. 147.
 Fluren tragen ein Feierkleid:
 Kagerer, Weihnachtszeit 3.
 Flur will ruhn: Moser, H. J., Op. 2, 1.
 Fluss. (Klav.-Konz.): Palmgren, Op. 33.
 Fluss mit leisem Klingen:
 Boehm, A. P., Op. 23, 3.
 Stein, B., Op. 53, 2.
 Flüsterlied der Zwerge:
 Fasset an, mit Bedacht.
 Flüsternde Blätter: Nicholls, Op. 40.
 Flüsterndes Silber: Melchert, Op. 25.
 Flüstern im Laube:
 Schulken, Op. 88, 3.
 Flüstern, zages Atemholen:
 Medtner, N., Op. 24, 7.
Flut:
 Fortschwebte der Tag.
 Spiegelglatt ruhte die Meerflut.
 Flüte de Berger: Maykapar, a. Op. 15.
 Flüte magique: Drigo.
 Flut geschaukelt zieht der Kahn:
 Kratzer, Op. 32, 1.
 F. M. R.: Nagler.
 Föhn: Kampf hoch oben.
 Foi: Saint-Saëns, Op. 130.
 Foire de Sorotchintsi: Moussorgsky.
 Folette: Graziani-Walter, Op. 335, 5.
 Folge mir, heitres Gefild:
 Menzner, H., Meiner Heimat 5.
 Folg' mir, mein Liebchen, durchs Leben: Ich bin du und du bist ich.
 Folia, s.: Follia.
 Folie d'Espagne:
 Nielsen, C., Maskarade.
 Folies Bergère: Lincke.
 Folies d'Espagne: Corelli.
 Folkunger: Kretschmer.
 Folletti: Bertinelli, A., Op. 31.
 Follets: Gottschalk, Op. 25.
 Follia: Corelli.
Fontaine:
 Bohm, Album.
 Jenkinson.
 Müller-Norden.
 Oehme, Op. 14, 2.
Fontänen: Es ragen die Fontänen.
 For a small moment have I forsaken thee: Koch, F. E., Op. 34, 2.
Forelle: Lange, G., Schubert-Alb.
 Schubert, F., Lieder.
Forelle:
 In der hellen Felsenwelle.
 In einem Bächlein helle.
Forellenfang:
 Forelle, schlanke Bachmaid du.
 Forellen-Quintett: Schubert, F., Op. 114.
 Forelle, schlanke Bachmaid du:
 Gus, Op. 38.
Forest Magic: Goldblatt, 5 Comp. 3.
Forest Whispers: Kleber, Op. 10.
Forêt enchantée: Drigo.
Forêt et l'Oiseau: Ysaye, Op. 18.
Forêt solitaire: Strauss, R., Op. 49, 1.
For ever: Rove.
For ever-Polka: Strauss, Jos., Op. 193.
Forget me not:
 Meyer-Mahlstedt, Op. 12.
Forget me not of Munich:
 Schuh-Perugini, Op. 43.
- Fornarinette:** Valverde.
Forsaken: Case.
Forsche niemand, mein Schicksal zu hören: Lindemann, W.
Forse in fondo al tuo core: Leoncavallo.
Forstleve Grünlich: Wrann, Op. 85.
Förster ging zu Fest und Schmaus:
 Schaaf, Op. 32.
Förstergretel: Lorenz, F., Op. 136.
Försterhaus im Walde:
 Wagenblass, Op. 149.
Försterkinder:
 Halli! Hallo! Das Jagdhorn schallt.
Försters Töchterlein:
 Im Walde, an einsamer Stelle.
Förster vom Eichholzhof:
 Lustige Förster vom Eichholzhof.
Fortan: Da ward's mir plötzlich klar in dem Gedanken.
Fort eilen die Kolonnen:
 Kretschmer, Ph., Op. 27.
Fort ist der Schnee: Krug, A., Op. 30.
Fort möcht ich reisen weit:
 Wolf, K. W., Op. 1, 10.
Fort muss der Kosak zum Kriege:
 Jüngst.
Fortschritt: Czerny, Op. 749.
Fortschritt der heutigen Zeit ist sehr gross: Heinz, P.
Fortschritt des jungen Pianisten:
 Schumann, B.
Fortschwebte der Tag: Thelen, Op. 55.
Fortuna: Hueber, Op. 2.
Fortuna (Var.): Scheidt.
Fortuna-Galopp: Strauss (Vater), Op. 69.
Fortuna lächelt: Löhrl.
Fortunas Günstling: Gilck.
Fortunas Klänge: Schönian.
Fortuna-Walzer: Gilck.
Fortune: Nolé.
Fortunios Lied: Offenbach.
Fort war mancher viele Jahre:
 Wottitz, Op. 151.
Fou de Cour: Siklós, Op. 53, 5.
Foyer: Au Temps où j'étais un Enfant.
Fra Diavolo: Auber.
Fra Dolcin, der Ketzer:
 Lange, S. de, Op. 93.
Fra Fuoco e Chiaccio: Renzetti.
Frag': Deandl, hast d'a Liab zu mir.
Frage:
 Andraea, Op. 20, 3.
 Friml, Op. 79, 3.
 Oehme, Op. 16, 2.
 Sinding, Op. 110, 1.
Frage:
 Bist du noch nie beim Morgenschein erwacht.
 Es spricht so eine allbekannte Sage.
 Gib mir deine Hand.
 Ist es Frühling denn geworden?
 Mein Herz entbrannt' in Liebe.
 Mir hat noch deine Stimme nicht geklungen.
 Rose gepflückt! sie duftete ja.
 Schnende Liebe hält meine Sinne.
 Warum erglüht mein Herz.
 Weissst du's noch? Trüb im Nebelschein.
Frage an den Frühling:
 Was wird er mir bringen.
Frage die Nacht, ob ihre Sterne:
 Wolf, K. W., Op. 1, 7.
Fragen:
 Am Meer, am wüsten, nächtlichen Meer.
 Lohnt es sich, ein Heim zu haben.
- Frage nicht:**
 Frage die Nacht, ob ihre Sterne.
 Wie sehr ich dein, soll ich dir sagen?
Fragest die Lilie:
 Szily, Ich u. du 2.
Frage u. Antwort: So lang' ich werde.
Frage- und Antwortspiel:
 Bist du Mamas kleiner Liebling.
Frag' ich mein beklommen Herz:
 Rossini, Barbier.
Fragment: Krause, P., a. Op. 15.
Fragment de l'Apocalypse:
 Liadow, Op. 66.
Fragment de Mendelssohn (Caspar):
 Dufaure.
Fragmente: Lendvai, Op. 9.
Fragments de Ballet:
 Schäfer, Chr., Op. 30.
Fragments de Musique greque ancienne:
 Zaluski.
Fragst du mit den Aeugelein:
 Roskin, Op. 4, 1.
Fragt mir nicht nach! Kaun, Op. 86, 2.
Frag' und Antwort:
 Mein Herz, ich will dich fragen.
Francesca: Tellier, Op. 14, 9.
François-Valse: Karasiński.
Franctireur:
 Am Waldessaum beim Eichenbaum.
Frankenlied:
 Durchwandert hab' ich kreuzundquer.
Frankfurt, Gruss an: Schreffer, Op. 72.
Frankfurts Gruss an Berlin:
 Heinzerling, Op. 5.
Fränze, Fränze:
 Kollo, Filmzauber 4a.
Franzenbad, Erinnerung an:
 Riedl, J., Op. 29.
Franz Freiherr Conrad v. Hötzendorf:
 Wottitz, Op. 216.
Franz Josef I., Jubellied z. Geburtstagsf.: Egger, M., Op. 35.
Franziska-Walzer: Kneissl, E.
Raimann, Franzl, du mein Franz:
 Raimann, Frau Gretl.
Franzl im Glück: Marx, C.
Franzl-Marsch: Raimann, Frau Gretl.
Französisch: Godowsky, L., Walz. 14.
Französ. Lustspiel-Ouv.:
 Kéler-Béla, Op. 111.
Französische Romanze:
 Tschaiakowsky, Op. 39, 10.
Französischer Walzer:
 Haber, Rouge et Noir.
Französische Schwaben:
 Offenbach, Fritzenchen u. L.
Französisches Lied:
 Burmester, Alte Weisen 13.
Französische Suiten: Bach, J. S.
Franz u. Fränze:
 In dem Hotel zur goldnen Gans.
Franz von Assisi: Pierné.
Frasquita: Gautier, Op. 35.
Frau (Parodie d. Uhr):
 Loewe, C., Op. 123, 3.
Frau Anne weint in hilfloser Not:
 Kügele, Op. 277, 1.
Frau Aventure:
 Jüngst sass mit Grisettchen.
Frau Birke, du lässt dein Maienhaar:
 Thiede, Op. 92.
Frau Direktorin u. Frau Inspektorin:
 Noch ein Tässchen, Frau Inspektern.
Frau Drechsler, Herr Drechsler:
 Fall, Leo.
Frau Druselich ist sehr nervös: Schild.

Fraue du süsse — Freiburger Gaudeamus

Fraue du süsse:
 Beuttenmüller.
 Steinwender, In Freud u. Leid 1.
 Fraue, du Süsse I: O du! Um einen
 leisen Blick.
 — II: Ich hab' es nicht gewusst.
 Frauenalter:
 Ich traf heut' ein Weibchen.
 Frauenbewegung: Habt Acht! Grad aus!
 Frauenbildnis: Graener, Impressionen.
 Frauenchiemsee: Niemann, W., Op. 28, 3.
 Frauenchöre alter Meister, geistliche:
 Leichtentritt.
 Frauenfresser: Eysler.
 Frauengemach:
 Aus Vasen und Gewinden.
 Frauengericht zu Döselbach: Peter, G.
 Frauenglück: Döring, Aug.
 Frauen haben's mir im Leben: Wasser, E.
 Frauen hab'n die Hosen an:
 Chic und zierlich.
 Frauenhände:
 O lass auf deine Hände legen.
 Frauenherz: Strauss, Jos., Op. 166.
 Frauenherz:
 O glücklich, wer ein Heim gefunden.
 Frauenherzen: Blümelein, ihr Blümlein.
 Frauenkenner: Zeller jun., C.
 Frauenkritik: Mattausch, Op. 68, 2.
 Frauenlächeln:
 Frauen, sie sind wie die Rosen.
 Frauenliebe: Büchner, F., Op. 65, II.
 Frauenliebe u. Leben: Blon.
 Schumann, R., Op. 42
 Frauenlieb ist wie ein Rosenblatt:
 Waldau, H.
 Frauenlob:
 Denkmäler d. Tonk. in Oesterr. 41.
 Heindl, Op. 58.
 Janetzký, Op. 1.
 Frauenlob:
 Lasst flüten des Gesanges Töne.
 Frauenlob u. Frauenlieb: Kalwoda, Op. 20.
 Frauenmacht: Straus, O., Op. 151.
 Frauenminne: Es ist wohl Frauenminne.
 Frauenmuster:
 Und wenn ich 'mal heirat'.
 Frauen nennt seit Alters man:
 Korsten jun., Op. 12.
 Frauen, o habt Vertrauen:
 Lehár, Eva 19.
 Frauenprofile: Gus.
 Frauenrätsel: Fischer, Fritz.
 Frauensang u. Klang.
 Frauenschönheiten: Avolo, Op. 7.
 Frauen, sie sind wie die Rosen:
 Grünfeld, R., Op. 32.
 Frauen, sie waren mein einziger Sport:
 Marx, C.
 Frauen sind gar eigene Geschöpfchen:
 Kerker.
 Frauen sind oft fromm und still:
 Hess, E., Op. 11, 4.
 Strauss, R., Op. 21, 5.
 Frauen tragen: Adaiewsky, Präl. 5.
 Frauentreue: Ich hab' von allen Arten.
 Frauen u. Sterne:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
 Frauenwalzer: Förster, R., Op. 16.
 Frauen-Walzer: Ich bin ein feiner Mann.
 Frauenwürde:
 Schon der Fratz im kurzen Röckchen.
 Frauerrl u. Manderl:
 Weinberger, C., Romant. Frau.
 Frau Fortuna mit ihrem Horn:
 Hess, E., Op. 15, 4.
 Frau Fortuna und das Kind:
 Tussenbroek, Op. 34, 3.

Frau Gemahlin ist auf kurze Zeit ver-
 reist: Lehár, Ideale Gattin.
 Frau Germania: Reutter, O., No. 238.
 Frau Gräfin, Sie erlauben wohl:
 Lehár, Graf v. L. 8a.
 Frau Gräfin spricht zu dem Baron:
 Leonard, Treue Jean.
 Frau Gretl: Raimann.
 Frau Gruber und Frau Huber:
 Piber, Op. 85.
 Frau Holda kam aus dem Berge her-
 vor: Wagner, R., Tannh. 4.
 Frau Holle:
 Scherrer.
 Translateur, Op. 157.
 Frau Holle:
 Schneeflocken wirbeln.
 Wittve die hatte zwei Töchterlein.
 Frau Holle klopft die Betten aus:
 Schmitt, C., K.-L. 4, 6.
 Frau Holle schüttelt ihr Federbett:
 Götze, Op. 23, 4.
 Frau Holles Umzug: Neujahr ist heut.
 Frau im Négligé: Zeller jun., C.
 Frau Kille u. Frau Pille: Schmidt, Max.
 Frau Königin, die Liebe wacht:
 Ruhnu, Op. 5, 4.
 Frau Leichtsinn ist ein Tunichtgut:
 Hollaender, V., Hurra No. 1.
 Fräulein Adele Weiss: Zerkovitz.
 Fräulein Adelheid, ich bitt' se: Spahn.
 Fräulein Barbier:
 Wenn man sich liebt in Zärtlichkeit.
 Fräulein Bock im Hosenrock:
 Es eilt das Volk im schnellen Lauf.
 Fräuleinchen, mit Ihnen tanzt sichs gut:
 Chantrier, Gräfin Fifi.
 Fräulein Doktor Krause: Eichler.
 Fräulein Don Juan:
 Dass ich so fesch u. rassig bin.
 Fräulein Frau: Lehár, Eva 8.
 Fräulein, geh'n Sie nicht zu weit!:
 Jüngst im Regen hob vor mir.
 Fräulein Gigerlette lud mich ein zum Tee:
 Beuttenmüller, Op. 41.
 Heumann, Op. 10, 1.
 Mendelssohn, A.
 Schmitt, A.
 Fräulein Isa: Schneider, H. J.
 Fräulein, könn'n Sie linksrum tanzen:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
 Fräulein Lilly seufzt verlassen:
 Grosz, A.
 Fräulein Melanie, hegte Sympathie:
 Haupt, C.
 Fräulein Putt, Putt war ein Kücken:
 Perschk, Putt.
 Fräulein Rumpel u. Schuster Zumpel:
 Kröcker.
 Fräulein Schwindelmeier:
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Fräulein, Sie gefall'n mir:
 Nelson, Chauffeur 6.
 Fräulein, Sie werden was verlieren:
 Stolz, R., Op. 121.
 Fräulein stand am Meere:
 Guttmann, Op. 2, 2.
 Fräulein Strampel als Tirolienne:
 Ich bin das fesche Reserl.
 Fräulein Teufel: Schwartz, O.
 Fräulein Tulpe u. Herr Nulpe:
 Einen Brief hat er geschrieben.
 Fräulein vom See (Rossini):
 Hünten, Op. 24.
 Fräulein v. Hahn: Thiele, R.
 Fräulein v. La Chapelle:
 War keine so süss.

Fräulein, woll'n Sie einmal kosten:
 Metzger.
 Fräulein wollte Hochzeit machen:
 Benatzky, Märchen.
 Frau Marquise v. Pompadour:
 Ascher, Leo, Op. 80.
 Frau Meier ist im ganzen Ort geschätzt:
 Legov, Op. 151, 5.
 Frau Meyer eines Tages kam:
 Scherber, C.
 Frau Minne:
 Leb' wohl, du selig süsser Traum.
 Frau Minne ritt in die weite Welt:
 Podbertsky, Op. 189, 2.
 Scherrer, H., L. z. L. 1.
 Werth.
 Frau mit dem Dolche: Rebikow, Op. 41.
 Frau Nachtigall:
 Nachtigall, ich hör' dich singen.
 Frau Nachtigall, das Singen lass:
 Günther, F.
 Frau Nachtigall, ihr singt ja wohl so
 süsse: G'schrey, Lieder Heft 6.
 Frau Nachtigall, klein's Vögelein:
 Grisch, Op. 8, 2.
 Othegraven, Op. 42, 6.
 Frau'n emanzipieren sich:
 Bretschneider, C., O.-V. 26.
 Frau'n haben mancherlei Pein: Kerker.
 Frau Pichel u. ihr Mops:
 Niemann, W., a. Op. 19.
 Frau Quatschbach vor Gericht:
 Junghähnel, Op. 194.
 Frau Rentier Schniep u. ihr Diener
 Nante-Piep: Einen Diener engagieren.
 Frau Schmetterling:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Frau Schwalbe ist 'ne Schwätzerin:
 Humperdinck, Ausgew. L. 4.
 Schmitt, C.
 Frau Sehnsucht:
 Ich stand auf der Schwelle.
 Frau Sonne hell, Frau Sonne hoch:
 Fock, Op. 2, 4.
 Nagler, Op. 57, 7.
 Frau Sorge, was will sie von mir:
 Rose, A., Op. 25.
 Frau Spinne:
 Mertens, R., a. Singsp. 2.
 Frau Spinne spinn't im Sonnenschein:
 Haas, J., Op. 33, 9.
 Frau und Katze:
 Sie spielte mit ihrem Kätzchen.
 Frau Venus: Skraba.
 Frau Venus:
 Krankes Glied, das gesunden will.
 Frau von Wang:
 An den Flor eines Fensters.
 Frau Wahrheit ist es:
 Heller, J., Weiberdorf.
 Frau Wirtin bringt schnell noch ein
 Krüglein Most: Goldmann, C., Op. 370.
 Frau Wirtin, musst dich eilen: Ruch.
 Frau Wirtin zieht kein schief Gesicht:
 Laszky, L. u. G. 4 (1).
 Frau wurd oft besungen:
 Goldmann, Op. 354.
 Frechdachs: Werner, O., Op. 76.
 Frechdachs: Als neulich mal mein
 Dalles wieder riesengross.
 Frechling: Weinberger.
 Frech u. froh: Werner, Th. W., Op. 4, 5.
 Freibeuter: Mein Haus hat kein Tür.
 Frei bin ich, ich bin völgfrei:
 Wagner, Rud., Op. 249.
 Freiburger Arminienmarsch: Poetz.
 Freiburger Gaudeamus: Reisert.

Freidenkerlied — Freund Husch

- Freidenkerlied: Parchet.
 Frei den Sinn und die Seele:
 Porepp, Op. 31.
 Freie Bursch singt:
 Viel Mägdlein sind mir wohl im Sinn.
 Freie Kämpfer, seid gegrüßt:
 Die für Licht und Recht ihr kämpfet.
 Freie Liebel: Jede Ehe ist ein Zwang.
 Frei empör lodre die Flamme:
 Brandt, Ad., Op. 17, 1.
 Freier:
 Preuss, V.
 Schattmann.
 Freier:
 Es sass im hellen Sonnenschein.
 Mein Töchterlein, geh, sehe nach.
 Freier aus Gefälligkeit:
 Jehring, Op. 108.
 Freier Musikant: Oppermann, P.
 Freier Mut und blanke Wehr:
 Fenn, Op. 31.
 Freierrmann:
 Bauer wollte freien gehn.
 Freie Sängersmann: Ich bin ein freier
 Sängersmann.
 Freies Leben führen wir:
 Volkslieder, Muss i denn.
 Freiheit:
 Es brauset der Märzwind.
 Geht ein Klingen durch die Lüfte.
 Vaterland, in deinen Gauen.
 Freiheit, die ich meine (Groos):
 Kühnhold, Festges. 10.
 Volkslieder.
 Freiheit ist ein Meer:
 Koczalski, Op. 68, 4.
 Freiheitshymne:
 Krieg den Unterdrückern all.
 Freiheitskriege in Liedern: Erk, L.
 Freiheitslied: Chovan, a. Op. 46.
 Freiheitslied: Zeit der Knechtschaft,
 Zeit der Schande.
 Freiheitsmarsch:
 Kaiser, A., Th. Körner.
 Zitherwelt 25.
 Freiheitssang: Nun kling hinaus, mein
 Freiheitssang.
 Freiherr Conrad v. Hötzendorf:
 Wottitz, Op. 216.
 Frei Klang: Schaschek, Op. 143.
 Freikugeln. Marsch: Fetrás, Op. 154.
 Frei noch von des Lebens Schmerzen:
 Artz, Op. 15.
 Frei ohne Sorg' und Gram:
 Stange, Op. 125, 4.
 Freischütz: Weber, C. M. v.
 Freischütz. Fant.:
 Heller, Op. 38, 1.
 Oesten, Th., Op. 23.
 Freischütz, Kavatine: Gabriel, Album.
 Freischütz. Potp.:
 Schatz, Op. 20, 3.
 Wobersin, Op.-Alb. 2.
 Freischütz (Rez. u. Gebet):
 Müller, B. E.
 Freisinn: Lass' mich nur auf meinem
 Sattel gelten.
 Freitag abends, wenn die Sterne:
 Vašata, Ghettol. 4.
 Frei weg: Erner, T. W.
 Frei wie des Adlers mächtiges Gefieder:
 Marschner, Op. 75, 1.
 Freiwillige: Gellendes Wecken durch-
 dröhnt das Land.
 Freiwillige Feuerwehr:
 No also brennt schon wieder net.
 Freiwillige vor: Hofmeister, K., Op. 22.
 Sommer, H., Op. 37, 2.
- Frêle et blondinet Cherubin:
 Crome, Op. 6.
 Fremde: Drinnen im Kirchlan duftet
 a Rosen.
 Fremde Heimat:
 Horch, die alten Eichen rauschen.
 Fremde Mann: Hansel bittet Gretel.
 Fremde Musikanten: Zierau, Op. 52, 3.
 Fremdenlegionär:
 Ehrlich, S.
 Simon, R.
 Spahn, A.
 Fremdenlegionär:
 Mond bestrahlt mit fahlem Schein.
 Fremder Herr erzählt:
 Richter, H. E., Op. 115.
 Fremd in der Fremde:
 Nirgend kann ich lange bleiben.
 Fremd in der Heimat:
 In der Heimat war ich wieder.
 Fremd kehret heim aus fernem Lande:
 Griwing.
 Fremdländische Volksweisen:
 Jüngst, Op. 87.
 Fremdling überall: Ich stand auf den
 Bergen, den hohen.
 French Boston: Mürich.
 French Dances, Old: Marais.
 French Gavotte, Old:
 Eggeling, G., Transcr.
 Frère et Sœur: Wagner, E. D., Op. 36.
 Frère Jacques, dormez-vous:
 Delvard, Vieill. Chans. 6, 8.
 Frescobalda: Frescobaldi, Aria.
 Fresken: Anton, F. M.
 Freude:
 Ertel, Op. 36, 3.
 Lachner, I., a. Op. 95.
 Mertens, R., a. Singsp. 2.
 Tofft, a. Op. 47.
 Freude des Daseins: Spahn, A., O.-V. 1.
 Freude erhebet: Herold, R., Op. 5.
 Freude herrscht in unsrem Kreise:
 Sluničko, Musikal. Glückw.
 Freude im Leiden:
 Ich habe Trost gefunden.
 Freude ist in's Land gezogen:
 Lindlar, Op. 69.
 Freuden der stillen Häuslichkeit:
 Stille Wohnung.
 Freudengrüsse: Strauss, Jos., Op. 128.
 Freudenklang: Durch Deutschland flog
 ein heller Klang.
 Freudenklänge:
 Müller, Adam.
 Nägeli.
 Freudenklänge! Festgesänge: Gluck.
 Freudentöne klingen:
 Wagner, Franz, Op. 57, 1.
 Freude, schöner Götterfunken:
 Beethoven, a. Op. 125.
 Kiesel.
 Samson.
 Freude über die Auferstehung Christi:
 Winter, G., Op. 56, 5.
 Freu' dich du Himmelskönigin. Var.:
 Monar, Op. 39.
 Freu' dich, Erd' und Sternenzelt:
 Blass.
 Herrmann, W.
 Hirsch, C.
 Parlow.
 Riedel, C.
 Wagner, Franz.
 Freu' dich, erlöste Christenheit:
 Weiss, A.
- Freu' dich sehr, o meine Seele:
 Gulbins, Op. 41, 3.
 Mendelssohn, A., 12 Paraphr. 2, 1.
 Freu dich vorher: Reutter, Votr. 264.
 Freudige Erinnerung an Schloss
 Kammer: Meininger.
 Freudige Erwartung:
 Langerstädt, Op. 155.
 Freudige Herzen: Schwarz, Ph.
 Freudiger Trunk:
 Ich kenne wohl des Weines Kraft.
 Freudiges Erwarten:
 Kalwoda, Op. 10a.
 Vogrich.
 Freudiges Jauchzen hebt meine Brust:
 Maier, K. A., Mch. 2.
 Freudiges Wiedersehen:
 Herold, P., Op. 22, 2.
 Freudig sind wir dir genaht:
 Hollaender, A., Begrüssungsch.
 Freud und Leid: Tofft, A., Op. 27.
 Freud und Leid:
 Ich habe den Frühling gesehen.
 Freud und Schmerz im Wiener Herz:
 Schneider, H. J.
 Freudvoll — Leidvoll:
 Durch das weite Tal, das blühende.
 Freudvoll u. leidvoll:
 Beethoven, aus Op. 84.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 1.
 Kullak, Op. 80, 1.
 Reichardt, J. Fr.
 Freue dich und sei fröhlich:
 Jüttner, P., Mot. 10.
 Freuet euch alle ihr Frommen:
 Graun, Tod Jesu.
 Freuet euch der schönen Erde:
 Wagner, F., Op. 142, 3.
 Freuet euch, ihr Christen alle:
 Hammerschmidt.
 Leopold.
 Freuet euch, ihr Christenleut':
 Seiffert, F.
 Freuet euch in dem Herrn:
 Gulbins, Op. 72, 1.
 Moeller, J., Op. 38, 1.
 Freuet euch mit Jerusalem:
 Matschke, Op. 9.
 Freundchen, drück' ein Auge zu:
 Stell' hundert strenge Wächter auf.
 Freunde des gnädigen Herrn:
 Leonard, R.
 Freunde, höret die Geschichte, die sich
 zugetragen hat: Reutter.
 Freunde, hört, was wir erzählen:
 Fetrás, Op. 152.
 Freunde, lieb und traut:
 Böttcher, Op. 164, 1.
 Freunde, noch einmal die Becher ge-
 füllt: May, S., Op. 23.
 Freunde sagt, was wollt ihr trinken:
 Schreyer, Op. 9.
 Freundes Gruss: Fries, P., Op. 8.
 Freundesgrüsse: Döring, C. H., Op. 331.
 Freundestreue: Blankenburg.
 Freunde vernehmet die Geschichte:
 Adam, Postill. v. Lonjumeau.
 Freunde, Wasser machet stumm:
 Haydn, J.
 Freunde, wenn ich sterben werde:
 Kodolitsch, Op. 3, 1.
 Freund Fritze, ein echter Berliner
 Bäckerjunge: Linderer, R., Op. 7.
 Freund hast du gezecht ma':
 Kühne, F., O.-C. 4.
 Freund Husch:
 Husch, ich schlüpfe aus dem Busch.

Freund, in dem — Frisch auf

- Freund, in dem bunten Kranz:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 3.
- Freundliche Begegnung:
Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
- Freundliche Blicke: Schwarz, Ph.
- Freundlicher Tod, du heilsam geschäftiger Gärtner: Fiedler, Op. 10, 3.
- Freundliche Stimme, was flüsterst du leise: Glière, Op. 46, 1.
- Freundliche Vision: Nicht im Schlafe hab ich das geträumt.
- Freundlich glänzt an stiller Quelle: Türk, C., Op. 46.
- Freundlich gutes Wörtchen: Schwartz, A., Op. 14, 1.
- Freundlich thront hell und blond: Joyce, Amor.
- Freundschaft: Ich weiss, du betest.
- Freundschaftsflagge: Blon.
- Freundschaftsgavotte: Eichler, M.
- Freundschaftsklänge: Zitherwelt 65.
- Freundschaft über Verwandtschaft: Wer hoch gesippt, an Freunden schwach.
- Freundschaft u. Liebe: Nur in des Herzens heilig ernster Stille.
- Freund Specht das ist ein Ehemann: Sterny.
- Freund Sturm:
Es litt mich nicht im engen Zimmer.
- Freund, willst du glücklich lieben: Steiner, O., Repert.
- Freut euch des Herrn, ihr Christen all: Herrmann, W., Op. 94, 1.
- Freut euch des Lebens:
Büchner, F., Op. 60.
Gesellschaftsscherze 110.
Hartmann, H.
- Heller, Op. 38, 2.
Volkslieder, Bald gras ich.
- Freut euch des Lebens (Walzer-Fant.): Schmidt, Br.
- Freut euch, ihr Christenleut:
Preitz, Op. 10, 1.
- Freut euch, ihr Frommen:
Prehl, Op. 14, 9.
- Freut euch ihr lieben Christen:
Praetorius, M.
Schröter, L.
- Freut euch, wohlgemuten Kind:
Riemann, Op. 69, 2.
- Frey a. Helga, die kecken Fischerinnen:
Frühmorgens, wenn die Sonn' aufgeht.
- Fridellawalzer: Ernesti.
- Friderici Benigni. In Memoriam:
Wolfmum.
- Fridericus der Held, der sprach:
Kieslich, Hohenfriedb. Marsch.
- Fridericus Rex:
Repertoire, modernes.
Wagner, F., Op. 146.
- Fridericus Rex-Grenadier-Marsch.: Radeck.
- Fridericus Rex, unser König:
Loewe, C., Op. 61, 1.
- Fridericus Rex, wir kämpfen:
Wagner, F., Op. 146.
- Fridolin Dinger mit dem zierlichen Finger: Dass ich ein gutes Kerlchen bin.
- Fridolins Abschied:
Wagner, S., Sonnenflammen.
- Fridolin Salter, der „doppelte“ Buchhalter: Perschk, M.
- Fridolin Tulpenstengel:
Schröder, M., Op. 247.
- Frieda Hempel-Walzer:
Friedemann, C., Op. 162.
- Frieda u. Paul: Ich bin die Frieda Saul.
- Friede: Boehm, Ad. P., Op. 27.
- Friede: Hat der Tag mit seinen Gluten.
Hoch am Himmel stand die Sonne.
Mich überkam es still u. mild.
- Friede auf dem Athosberg:
Adaiewsky, Präl. 6.
- Friede auf Erden:
Dickmann.
Hummel, F., Op. 110.
Munkel, Fritz.
Nölck, Zur Weihnachtszeit 2.
Oscheit, Op. 174.
- Friede auf Erden:
Da die Hirten ihre Herde liessen.
Feierlich klingen die Weihnachtsglocken.
Leise leise sinkt hernieder.
- Friede ernährt: Speiser, Op. 128.
- Friedel-Gavotte: Nessig:
Kaun, 3 Mch. 1.
- Friede im Tal: Fischer, J. Chr., Op. 46.
- Friedel-Gavotte: Nessig.
- Frieden: Ehrenberg, C., Op. 15, 2.
- Frieden:
Da unten ist Friede.
Sonnenstillter Tag.
- Frieden auf Erden: Hummel, F., Op. 110.
- Frieden duften alle Linden:
Wetz, Op. 28, 1.
- Friedensbote:
Schlaf ein, mein Liebchen.
- Friedensfeier-Marsch: Teike.
- Friedensfreude:
Schalle laut, Jubelgesang.
- Friedensglocken:
Goerdeler.
Urbach, E.
- Friedensglocken in der Weihnachtsnacht: Mehler, Op. 95.
- Friedenshymne: Gib Frieden, Herr.
- Friedenslied:
Kaiser Dir in Treu ergeben.
- Friedensmarsch:
Gerlach, E.
Reinecke, Op. 194.
- Friedenspalmen-Walzer:
Strauss, Op. 207.
- Friederich: Er war reich und jung.
- Friede und Freude:
Schaschek, Op. 77.
Schröter, A.
- Friedhof: Hier ist es still.
- Friedhof der Namenlosen:
Tief im Schatten alter Rüstern.
- Friedhofsgang:
Tiefes Schweigen waltet ringsum.
- Friedhofs-Klänge: Boderke.
- Friedland vor Stralsund: Kanonengebrüll bei Tag und Nacht.
- Friedl denkt bei Tag und Nacht:
Helm, E.
- Friedlich bekämpfen Nacht sich und Tag:
Cornelius.
Courvoisier, Op. 16, 4.
Ebel, Op. 18, 3.
Ettinger, Op. 5, 2.
Holde, Op. 4, 2.
- Friedliche Christian u. der rauflostige Florian: Ach lass mich geh'n, ich bin so friedlich.
- Friedlicher Abend: Nitzsche, B., Op. 79.
- Friedlicher Abend senkt sich auf's Gefilde:
Huber-Anderach, Op. 3, 2.
Josephson, W., Abendbild.
Kullmann, R.
Weigl, Op. 6, 1.
- Friedlicher Schummer:
Eizenberger, Op. 33, 4.
- Friedlich ruht das Meer:
Rimsky-Korssakow, Op. 50, 3.
- Friedlich schlummern Hain u. Hügel:
Drechsler, H., Op. 45, 2.
- Friedl-Lied:
Friedl denkt bei Tag und Nacht.
- Friedlos, freudlos lag die Erde:
Skobel, Op. 13.
- Friedl-Walzer: Helm, E.
- Friedrich Barbarossa:
Tief im Schosse des Kyffhäusers.
- Friedrich der Grosse:
Wagner, Franz, Op. 140.
- Friedrich lebe, lebe glücklich:
Bach, J. S.
- Friedrich Rotbart:
Tief im Schosse des Kyffhäusers.
- Friedrichshof-Marsch:
Rothschild, M. v.
- Friedrich und Rösel vom Hotel „Lahmer Esel“: Spahn, A.
- Friedrich von Baden:
Haefele, C., Marsch.
- Friedrich I. von Nürnberg:
Hummel, F., Op. 115, 1.
- Fringante: Fiocco.
- Fripon. Valse: Cipollone.
- Fripon et Friponne: Schütt, a. Op. 88, 1.
- Frisch ans Werk: Freitag.
- Frisch auf: Baeker, Op. 35.
- Frisch auf! Du frohes Sängherz:
Rothe, O., Op. 9.
- Frisch auf, du Gesell: Thiede, Op. 72.
- Frisch auf, du schönes Kind vom Rhein:
Speiser, W., Op. 186.
- Frisch auf! es grüsst der Sonnenschein: Wohlgemuth, Georg, Op. 22.
- Frisch auf! es ist so wunderbar:
Billig, 2 L. 2.
- Frischauf, frischauf, du junge Schar:
Butscher.
- Frisch auf, frisch auf, zum Rheine!:
Appun, Op. 5.
Führmann, L., Op. 13.
Hansen, Ernst, Op. 28.
- Frisch auf, gut G'sell: Jüngst.
Salzmann, T., V.-L. 11.
- Frisch auf! Hinaus in die Welt:
Richter, Walter, Op. 2, 2.
- Frischauf! hinaus in Wald und Feld:
Heuler, R., Op. 31.
- Frisch auf! Ihr blitzenden Reiter:
Thiede, Op. 98, 2.
- Frisch auf, ihr Kameraden: Leutz.
- Frisch auf, ihr Klosterbrüder:
Andreae, V., 6 Stud.-L. 1.
- Frisch auf, ihr lieben Sangesbrüder:
Küchler, M., Grüss Gott.
- Frisch auf, ihr Matrosen:
Kotalla, Op. 19, 1.
- Frisch auf, ihr Sänger all': Simon, E.
- Frisch auf, ihr tapfere Soldaten:
Mohaupt, Op. 27, 2.
- Frisch auf in die Berge:
Behm, E., Op. 49, 4.
- Frisch auf ins Feld: Marschalbun 1.
- Frisch auf ins weite Feld:
Wickenhauser, Op. 49, 2.
- Frisch auf, Kameraden: Rolle, a. Op. 26.
- Frisch auf, Kameraden, nun erwacht:
Führmann, L., Lebt wohl.
- Frisch auf! Lasst schallen frohen Sang: Henschel, A., Op. 54.
- Frisch auf!-Marsch: Wetaschek, Op. 68.
- Frisch auf, mein Volk: Scharr, Op. 23.

Frisch auf — Fröhliche Fahrt

- Frisch auf, mein Volk, die Flammenzei-
chen rauchen: Kriegeskotten, Op. 61, 2.
- Frisch auf, mein Volk, mit Trommel-
schlag: Riva.
- Frisch auf, nun gewandert:
Döring, C. H., Op. 304, 1.
Kotalla.
Pommer, H., Op. 57.
- Frisch auf nun und singt:
Czech.
Rank.
- Frischauf zum frohen Jagen:
Milarch, Kriegeslied.
- Frisch auf, zum fröhlichen Jagen:
Schaaf, Op. 17.
- Frisch auf zum Wald: Fischer, P., Op. 6.
- Frisch auf, zur Bergfahrt macht euch
bereit: Podbertsky.
- Frisch drauf los:
Blon.
Jaeschner, Op. 3.
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
Muther, J.
- Frische Berglüfterin: Leiter, Op. 42.
- Frische Kraft und heisses Blut:
Laurin, C. J. O., Volksmarsch.
- Frischer Frühlingstag versank:
Wildt, F., Op. 92.
- Frischer Mut u. heitrer Sinn:
Bauer, F., u. Latzelsberger.
- Frisches Brausen aus fernem Süd:
Schmalstich, Op. 23, 3.
- Frisch, froh, fromm und frei, lustig ist
die Turnerei: Bender.
- Frisch, fröhlich, fromm, frei: Patzer.
- Frisch, froh u. frei:
Winterberger, a. Op. 99.
- Frisch, fromm, froh, frei:
Forster, F., Op. 51.
- Frisch, fromm, fröhlich, frei, wand're
ich dahin: Schröder, M., Op. 209.
- Frisch gesungen!: Heinrichs u. Pfusck.
- Frisch gesungen:
Hab' oft im Kreise der Lieben.
- Frisch gewagt:
Höhne, a. Op. 11.
Lenecke, Op. 21, 8.
- Frisch hinaus!
Lasst uns nicht in Stuben hocken.
- Frisch, ihr Blumen und Halme:
Scholz, A. J., Op. 3.
- Frisch in die Weite: Fiebrich, Op. 18.
- Frisch in's Feld: Schaschek, Op. 59.
- Frisch in's Leben nur herein:
Decker, Op. 104, 2.
- Frisch liegt der Morgentau:
Jessel, Op. 216.
- Frisch, o Mädchen, dreht das Rad:
Bungard-Wasem, Op. 16, 4.
- Frisch u. frei: Schnepf, Op. 48.
- Frisch u. froh: Spindler, E.
- Frisch vom Herd: Dvořak, A.
- Frisch vom Storch: O du reizende Maus.
- Frisch voran, Mann für Mann:
Bischoff, E.
- Frisch voran-Marsch:
Reckling.
Schaschek, Op. 7.
- Frisseur: Wohl das haarigste Geschäft.
- Frison de Feuilles: Sauer, E., Album 2.
- Friss Vogel oder stirb':
Werther, Musterweiber.
- Frist ist um: Wagner, R., Flieg. Holl.
- Frithjof:
Bruch, Op. 23.
Zöllner, H.
- Fritz adieu, der Kaiser braucht Sol-
daten: Ach, liebe Liese.
- Fritz besucht sein Schätzchen:
Dransfeld.
- Fritzchen, ich bitte dich:
Schäffer, A., 30, 3.
- Fritzchens Geburtstag: Kurtzrock, Op. 5.
- Fritzchens Klavierstunde:
Schlegel, a. Op. 27.
- Fritzchens Monolog am Weihnachts-
abend: O wär' doch erst heut' abend.
- Fritzchen u. Lieschen: Offenbach.
- Fritz, der intelligente Musterbursche:
Short.
- Fritz, der kleine Butzel:
Haas, J., 6 Kanons 1.
- Fritze Bums, der Atolleriste:
Hugo, F., Op. 109.
- Fritze Flink, der Allerweltsbote:
Goldmann, Op. 356.
- Fritze heisst er: Richardy.
- Fritze, mach' keine Witze:
Lehner, Op. 220, 7.
- Fritze, sei doch nicht so schüchtern:
Fritze heisst er.
- Fritzi: Stransky.
- Fritzi u. der Fritz: Lincke.
- Fritzi u. Mitzi:
Erich war ein Lebejüngling.
- Fritz Knopp uff der Strasse ä Mägde-
lein sah: Legov, Op. 161, 2.
- Fritz Reuters Grabschrift: Anfang, das
Ende, o Herr, sie sind dein.
- Fritzsche in der Titsche: Meysel.
- Fritz Schlaul Das ist mein Name:
Göbel, B., Op. 1.
- Fritz soll heiraten: Spahn.
- Fritz u. Berta: Piber, Op. 84.
- Fritz und Käthen war ein Pärchen:
Freisler, Op. 13.
- Fritz und Max, die beiden Barbieri:
Wrann, Op. 77.
- Frivole passionnée: Castro.
- Frohblühende Auen: Fries, Ph., Op. 58.
- Frohburg, Gruss an:
Meissner, E., Op. 28.
- Froh, das Ränzel auf dem Rücken:
Müller, Georg G.
- Froh durchs Leben: Hübel, A.
- Frohe Botschaft:
Heyden, F. v., Op. 17, 10.
Rahner, a. Op. 5.
Sartorio, Op. 508.
Sartorio, 3 mel. K.-G. 3.
Wilm, Op. 238, 6.
- Frohe Botschaft, welche Freude:
Teich, Op. 545.
- Frohe Erinnerung: Schiffel, Op. 110.
- Frohe Ernte: Baeker, a. Op. 29.
- Frohe Fahrt: Hug, E., a. Op. 41.
- Frohe Ferien: Fink, W., Op. 239, 4.
- Frohe Gärtnerinnen: Spahn, A.
- Frohe Gesellen: Hug, E., Op. 45.
- Frohe Herzen: Schaschek, Op. 26.
- Frohe Jägersmann: Krell.
- Frohe Jugend:
Baeker, E., Op. 33.
Knayer.
- Frohe Jugend. Polka:
Fromm, O., a. Op. 49.
- Frohe Laune: Backer-Gründahl.
- Frohe Launen: Haas, J., Op. 18.
- Frohe Lerche: Eckhardt, R., Op. 15, 4.
- Frohe Liebe:
Silbern blitzt des Wassers Welle.
- Frohe Lieder. traute Weis'n.
- Frohe Morgen:
Dort, jener helle Streifen.
- Frohe Nachricht: Liftl, Op. 85, 3.
- Frohen Zecher:
Aus des Kellers grösstem Fass.
- Froher Ausklang: Beilschmidt, Op. 9, 5.
- Froher Festtag: Drdla, Op. 98, 3.
- Froh Erinnern: Gänschals, Op. 435.
- Froher Mut u. leichter Sinn:
Nun nehm' ich Wanderstab.
- Froher Sinn:
Baeker, a. Op. 33.
Söchting, a. Op. 112, 1.
Werner, M., Op. 18, 3.
Wickenhauser, Op. 65.
Zilcher, a. Op. 85.
- Froh ertönen Weihnachtsglocken:
Kasper, Op. 17.
- Froher Tanz: Leipold, Op. 96, 3.
- Froher Wanderer: Jensen, A., Op. 17, 2.
- Froher Wanderer will ich sein: Haeser, G.
- Frohe Sänger: Frisch auf! Lasst
schallen frohen Sang.
- Frohe Schnitter: Hug, E., Op. 45.
- Frohes Christfest. Gavotte: Kruse, Th.
- Frohe Sehnsucht: Früh am Morgen.
wenn die Sonn' heraus.
- Frohes Erwarten: Fröhlich, O., Op. 77.
- Frohes Liedlein nach alter Art:
Martin, Fr., Kl. L. 16.
- Frohes Stündchen: Hassauer.
- Frohe Stunde: Lazarus, G., a. Op. 161.
- Frohe Stunden:
Bungard-Wasem.
Gänschals.
Parlow, Op. 120.
- Frohes Wandern:
Smetak, Op. 29.
Zilcher, a. Op. 79, I.
- Frohes Wandern:
Im Freien, ach, im Freien.
Ins Weite hinein.
- Frohes Wiedersehen: Langerstädt.
- Frohe Wandersleute: Pleyel.
- Frohe Wandersmann: Schnell, H., Op. 13.
- Frohe Wandersmann:
Wem Gott will rechte Gunst erweisen.
- Frohe Wanderung: Baeker, Op. 28, II.
Lazarus, a. Op. 140.
Pracht, a. Op. 7.
- Frohe Weihnacht:
Silberflocken, leicht u. leise.
- Frohe Weihnachten:
Söchting, Op. 121, 1.
- Frohe Weihnachtszeit: Tourbié.
- Frohe Weise:
Heut' bin ich ausser Rand und Band.
- Frohe Zeit:
Otteler, Op. 25.
Steiner, H., Op. 12.
- Froh im Kreise: Rosa.
- Froh im Leben: Zitherwelt 52.
- Fröhjahr: Bulling, Op. 3, 4.
- Fröhjor dat ess doch de prächtigste
Zick: Werth, Plattd. L. 2.
- Froh kehrt der Schiffer heim:
Bergh, Op. 36, 1.
- Froh lasst uns tanzen und springen:
Preinfalk, Op. 2, 6.
- Fröhlich der Fink im Frühling singt:
Braunfels, W. u. B.
- Fröhliche Arbeiter:
Weiss, Jos., Op. 60, 2.
- Fröhliche Becherklänge: Zitherwelt 43.
- Fröhliche Botschaft:
Dort, wie die Wellen schäumen.
- Fröhliche Fahrt:
Heuser, Op. 74, 1.
Reuther, Op. 9, 1.
Schartel, Op. 10, 2.
Scheider.

Fröhliche Fahrt — Fromm

- Fröhliche Fahrt:**
O glücklich, wer zum Liebchen zieht.
Fröhliche Fahrten: Herold, G., Op. 322.
Fröhliche Ferien: Noren, a. Op. 21.
Fröhliche Gedanken: Peyron.
Fröhliche Geschichten: Stökle.
Fröhliche Gesellen: Wilm, Op. 249, 3.
Fröhliche, glückliche Frühlingszeit:
Völkerst. VII.
- Fröhliche Heimkehr:**
Maier, A., a. Op. 106.
Schild.
Zilcher, Op. 108, 6.
- Fröhliche Heimkehr der Jäger:**
Hansen, G., Op. 16, 5.
- Fröhliche Herzen. (Sammlung.)**
- Fröhliche Herzen:**
Richter, H. E., Op. 71, 5.
- Fröhliche Jagd:**
Freitag, a. Op. 11.
Schneider, H. J.
Schwerdhöfer, Heimatkl. 2.
- Fröhliche Jugend: Königsberg.**
- Fröhliche Jugendzeit:**
Richter, H. E., Op. 71.
- Fröhliche Kahnfahrt:**
Sartorio, Erinn. a. d. Frühlingszeit.
- Fröhliche Klänge: Determann.**
- Fröhliche Kunst: Schiffer, Op. 73.**
- Fröhliche Lieder:**
Bulmans.
Kraemer, E., Op. 82.
- Fröhliche Musikstunden: Hilgenberg.**
- Fröhliche Musikus:**
Musikus wollt fröhlich sein.
- Fröhlichen Landmädchen: Meissner, H.**
- Fröhlichen Zecher:**
Gohlke.
Naumann, G.
Zikoff, Op. 111.
- Fröhliche Ostern:**
Du liebes gutes Herzblatt.
- Fröhliche Ouv.: Malischewski, Op. 11.**
- Fröhlicher Abschied: Nölck, Op. 151, 4.**
- Fröhlicher Aufbruch:**
Freudrich, Op. 2, 1.
- Fröhlicher Aufmarsch:**
Haas, J., Op. 36, I.
- Fröhlicher Augenblick:**
Lenecke, Op. 19, 3.
- Fröhlicher Ausklang:**
Krug, S., Op. 5, 6.
Wickenhauser, Op. 72, 10.
- Fröhlicher Gesang U. L. Fr., Osterfreud
genannt: Scholz, H., 3 alte Weisen 1.**
- Fröhlicher Heimzug:**
Mohr, H., Op. 30, 4.
- Fröhliche Rheinfahrt: Rolle, Op. 8.**
- Fröhlicher Kampf:**
Das ist ein Tag zum Wandern.
- Fröhlicher Knabe: Söchting, Op. 133, 1.**
- Fröhlicher Kreis: Stieber, H., Op. 5.**
- Fröhlicher Landmann:**
Söchting, Op. 132.
- Fröhlicher Marsch: Söchting, Op. 135.**
- Fröhlicher Morgen: Rhode, E.**
- Fröhlicher Reigen:**
Engelsberg.
Kruse, W., a. Op. 27.
Söchting, a. Op. 112, I.
Söchting, E., Op. 111, 1.
- Fröhlicher Uebermut: André, C., Op. 16.**
- Fröhlicher Wanderer:**
Herold, P., Op. 22, 1.
Söchting, Op. 135.
Sühning, Op. 6, 1.
- Fröhlicher Winzer:**
Förster, A., a. Solistenalbum.
- Fröhliche Sängerfahrt:**
Links, rechts, frisch am Wanderstabe.
- Fröhliche selige Weihnachtszeit:**
Trauner, Op. 32.
- Fröhliche Sennerin:**
Eizenberger, Steir. Tänze 1.
- Fröhliches Hüpfen: Haas, J., a. Op. 10.**
- Fröhliches Jagdfest: Pompecki, Op. 36.**
- Fröhliches Lied: Parlow, a. Op. 120, 1.**
- Fröhliches Liedel: Kraemer, E., Op. 82, 1.**
- Fröhliches Liedel, ein lustiges Stück:**
Gössler, Op. 19.
Haag, Op. 18.
Sturm, Op. 119.
Wenzel, H., Op. 178, 21.
- Fröhliche Spiele:**
Werner, M., Op. 22, 8.
- Fröhliche Spinnerin: Zikoff, Op. 24.**
- Fröhliches Spiel:**
Cämmerer, a. Op. 24.
Höhne, Op. 9.
Schmidt, A., Op. 16.
- Fröhliches Tournier: Bleyle, a. Op. 12.**
- Fröhliche Stunden:**
Eilenberg, R. B., Op. 16, 1.
Heyden, F. v., Op. 17, 1.
- Fröhliche Stunden in der Sennhütte:**
Gutkind.
- Fröhliches Wandern:**
Förster, A.
Kaun, Op. 70, 1.
Wickenhauser, a. Op. 50.
- Fröhliches Wandern:**
Frisch auf, nun gewandert.
Frisch in die Weite.
- Fröhliches Weihnachtsfest im Familien-
kreise: Söchting, Op. 100.**
- Fröhliches Wiedersehen:**
Werner, M., Op. 22, 5.
- Fröhliche Tage: Berche.**
- Fröhliche Tänzer: Mannfred, H.**
- Fröhliche Wanderer: Zierau, Op. 52, 5.**
- Fröhliche Wanderschaft:**
Wilm, a. Op. 237.
- Fröhliche Wanderung:**
Aeschbacher, Op. 9.
Ziegler, E.
- Fröhliche Weihnacht:**
Klose, O., Op. 172.
Rentzsch.
Wilson, Op. 81.
Winter, G.
- Fröhliche Weihnachten:**
Büchner, M.
Koedel.
Quast.
Schmalstich, Op. 40.
Schröder, M., Op. 155.
- Fröhliche Weihnachten überall:**
Höhne, W.
Tilike.
- Fröhliche Weihnacht überall: Winter, G.**
- Fröhliche Weihnacht! überall tönet:**
Leipold, Op. 77, 6.
- Fröhliche Weise: Kronke, Op. 93.**
- Fröhliche Winzerinnen:**
Sonne funkelt im goldenen Rhein.
- Fröhliche Zecher: Schaschek, Op. 147.**
- Fröhliche Zecher: Als fröhliche Zecher
sind wir bekannt.**
- Fröhliche Zeit: Baeker, Op. 34.**
- Fröhliche Zuversicht:**
Nun ist die Blütenzeit vorbei.
- Fröhlich Gemüt:**
Der Welt lasst den Kummer.
- Fröhlich Gesang, s.: Fröhlich Gesang.**
- Fröhlich im Garten: Oehme, Op. 18, 2.**
- Fröhlichkeit: Schäfer, Ch., Op. 59.**
- Fröhlich leuchtende Laterne:**
Kowalski, Op. 4, 10.
- Fröhlich Scheiden: Nun zieh ich hinaus
in die weite Welt.**
- Fröhlich soll das Lied erklingen:**
Brandenburg, Op. 12, 2.
- Fröhlich soll mein Herze springen:**
Blumenthal, P., Op. 118, 2.
Nagler, Op. 84, 3.
- Fröhlich u. munter: Jackl, Op. 34.**
- Fröhlich u. wohlgenut:**
Marquardt, a. Op. 31.
- Fröhlich Volk: Nölck, Op. 50.**
- Fröhlich Wandern:**
Tönt Vogelruf aus Flur und Au.
- Frohlocket dem Herrn, alle Völker:**
Stange, M.
- Frohlocket, ihr Völker:**
Pfannschmidt, Op. 33, 2.
Raillard, Op. 18.
- Frohlocket, ihr Völker der Erde:**
Grabert, Op. 42, 1.
- Frohlocket mit Händen, alle Völker:**
Grabert, Op. 42, 5.
Scheel, Op. 97, 3.
— Op. 98, 3.
- Frohlockt, ihr Christen, überall:**
Rudolph, O., Op. 95.
- Froh sah ich dich aufblüh'n:**
Roth, B., Op. 17, 2.
Zaiczek.
- Froh singt zu Kolpings Preis mit
Lust: Mittmann, Op. 138a.**
- Frohsinn. (Potpourri.)**
- Frohsinn:**
Baeker, E., a. Op. 36.
Becker, O., Op. 26.
Bohm, C., Op. 382, 9.
Chopin.
Haas, J., Op. 36, I.
Hauska, Op. 2.
Lazarus, G., Op. 152.
Steiner, H.
- Frohsinn:**
Froh wie die Libell am Teich.
Wiewohl sich viel zum Widerspiel.
- Frohsinn auf den Bergen:**
Fetrás, Op. 150.
- Frohsinn blühet in dem Becher:**
Bein, W., Trinkl.
- Frohsinn-Mazurka: Albini.**
- Frohsinnblüten: Schaschek, Op. 118.**
- Frohsinn-Marsch: Oscheit.**
- Frohsinn-Walzer:**
Hagen.
Richter, A.
Schwarz, Ph.
- Froh u. frei: Mücke.**
- Froh und frei strömt herbei:**
Weissbach, Op. 122.
- Froh und frei ziehen wir dahin:**
Mücke.
Schultz, C. A., Op. 53.
- Froh und leicht am frühen Morgen:**
Meyer, W., Op. 75.
- Froh vereint in dieser Stunde:**
Engelhart, F. X., Op. 47.
- Froh wie die Libell am Teich:**
Kleinpaul, Op. 21, 3.
- Froh Willkommen rufen wir: Meurer,
J. G., Z. Begrüssung e. Seelsorgers.**
- Froh zieht der Bursch in die Weite:**
Kirchhoff, P., Op. 9.
- Fröhlich Gesang, unser 1. Fr. Osterfreud
gen.: Reimann, Altes Osterlied.**
- From Days of long ago: Gahn, Op. 7, 3.**
- From Faery: Bainton.**
- Fromm: Mond scheint auf mein Lager.**

Fromme Hirtenknabe — Frühlingsabend

- Fromme Hirtenknabe:
In einem Kirchlein kniet.
- Fromme Liebesspende:
Glöcklein schallt tief drunt im Tal.
- Fromme Lieder: Haller, M., Op. 111.
- From Melodys Garden:
Krogmann, Op. 100.
- Frommer Lehre goldnen Samen: Goller.
- Frommer Sinn, guter Mut: Merry, A.
- Fromme Silvanus: Ascher, L.
- Fromme Wünsch':
Im Winter so beim Lampenschel'.
From my Sketchbook: Hartmann, A.
- From the South: Grant-Schaefer.
- Fronleichnam:
Wiltberger, A., Op. 144, 10.
- Fronleichnams-Hymnen: Veith, Op. 17.
- Fröschelein: Behling.
- Fröschelein:
Alter Frosch quakt froh im Teich.
- Frosch im Grase:
Es sass ein Frosch im Grase.
- Froschkantate: Braun, Alf.
- Froschkavaliere: Fröhlich, C.
- Frosch-Konzert: Schild, Op. 499.
- Fröschelein, sprach der Froschpapa:
Meyer-Helmund.
- Froschlied (Rheinländer): Philip.
- Froschlied:
Ich sitze gern am Wasserrand.
In einem grossen Teich.
Wir müssen immer Schildwach steh'n.
- Frosch sitzt in dem Rohre:
Frey, M., Op. 37, 10.
Schmitt, C.
- Froschterzett: Snaga.
- Frösö-Blumen: Peterson-Berger.
- Frost: Es starbt des Himmels Glanz.
- Frost hat mir bereifet:
Schubert, F., Op. 60, 1.
- Frost, rumore nicht zu viel:
Gretschaninow, Op. 47, 8.
- Frou Frou: Chevalier, Sergeant.
- Frou-Frou-Walzer:
Blumer, a. Op. 29.
Hollaender, V.
- Früh wann die Sonn aufgeht:
Egger-Rieser.
- Fruchtlos gepfändet: Jehring, Op. 105.
- Frühling triibt:
Pfirstinger, Uebers Jahr.
- Frugolite:
Graziani-Walter, Diablotinade.
- Früh am Morgen ging die Maid:
Knorr, I., Op. 13, 3.
Reger, M., Op. 76, 38.
- Früh am Morgen, wenn die Sonn' heraus: Nagler.
- Früh bis abends muss ich schufften:
Teich, Op. 543.
- Früh des Morgens bin ich auf dem Strande: Eysler.
- Früh durch die Morgenpracht:
Müller-Sinzig, Op. 14.
- Frühe am Morgen, da aufging die Sonne: Völkerst. VI.
- Früher, da fuhr man ins Seebad:
Winterberg, Hoheit — der Franz.
- Früher Frost: Jung Mägdelein, siehst du den Blütenbaum.
- Früher fuhr so'n Pärchen munter:
Kollo.
- Früher wenn ein Kind geboren:
Kollo, Gr. Rosinen.
- Frühes Sterben: Es stand ein Röslein im Frühlingssturm.
- Frühgebet: Frech, J. G., Sonnenaufgang.
- Früh hat das Geschick gerufen:
Krell, Op. 33.
- Früh hat sich bei mir Temp'rament schon gezeigt: Ginzel.
- Frühherbst:
Herbstlich schon über Stoppeln.
- Frühjahr: Nu stiehet de Welt.
- Frühling:
Fricke, R., Op. 30.
Groditz, C., Fantasiesonate.
Leoncavallo, Mattinata.
Merowitsch, Op. 8, 1.
Reifner, Op. 12.
Zierau, Op. 44, 1.
- Frühling:
Ammer flötet tief im Grund.
An den Weiden die Kätzchen.
Auf zum Himmel steigt die Lerche.
Blümelein dufte und blühe.
Damals der Frühling.
Das ist die Drossel.
Du goldener Tag mit all deinem Leuchten.
Es klingen die Schalmeien.
Heute will ich fröhlich sein.
Himmel lässt über die höchsten Höhn.
Ich schreite froh durch Wald und Au'.
Jetzt kommen die Tage voll Glück u. Glanz.
Im Wald die Knospen springen.
Juchhei, Blümelein.
Komm's Frühjahr erst wieder.
Nun muss ich in ein kleines Lied.
Nun säuselt es wieder so weich.
Nun umschmeicheln uns heimliche Düfte.
Quell, der wieder lustig rinnt.
Raschelt's Laub, so spricht's und minnt.
Sanfte Wiese flicht.
Schratlein hockt am Weidenstrauch.
Tralala, der schöne Lenz ist wieder da.
Vom Sonnenstrahle ward's Bienchen wach.
Was rauschet, was rieselt.
Wenn der Frühling von den Bergen steigt.
Wenn die ersten Frühlingsblumen.
Wohl blühet jedem Jahre.
- Frühling, ach du schöne Zeit:
Stuiber, Op. 27.
- Frühling am Rhein:
Lange, O., Op. 32.
- Frühling am Rhein: Was singt es und klingt es durch's herrliche Land.
- Frühling auf den Bergen: Gelhaar.
- Frühling, der die Welt umblaut:
Vrieslander, Ged. I.
- Frühling, Frühling, schöne Zeit:
Lehnert, J.
- Frühling, Frühling überall: Jürgens, K.
- Frühling hat sich eingestellt:
Wagner, Rud., Op. 196.
- Frühling, ja du bist's:
Rössler, R., Op. 23.
- Frühling im Alter:
Singen die Vöglein im grünen Wald.
- Frühling im Felde: Zureich, F.
- Frühling im Gebirge:
Leis' regen Mailüfte die Schwingen.
- Frühling im Herbst:
Ich sass mit meiner Liebsten.
- Frühling im Herzen: Aus der dunklen Nacht zum flammenden Tag.
- Frühling im Schnee:
Es lag die Welt im Frühlingsglanz.
- Frühling im Walde!: Zaiczek.
- Frühling im Winter:
Blüht es auch nicht im Feld und Walde.
O Jugend, du gleichst den Rosen.
- Frühling in Japan: Jessel, Op. 234.
- Frühling ist da:
Fink, W., Op. 239, 3.
Fröde, a. Op. 26.
- Frühling ist da:
Aufjauchzender Finkenschlag.
Bächlein zum Bache schwoll.
Was rauschet, was rieselt.
- Frühling ist da, die Knospen spriessen:
Strauss, O., Kleine Freundin 10.
- Frühling ist ein lust'ger Fant:
Neumann, M., Op. 73, 1.
- Frühling ist es wieder:
Sickinger, Op. 59.
- Frühling ist gekommen:
Krause, M., Op. 8.
- Frühling ist schuld daran:
Waldau, Cab.-Ges. 22.
- Frühling ist's die Blumen blühen wieder:
Ach, schon dämmert dort der Morgen.
Ueb'rall, wo man heute hin hört.
- Frühling ist's, die Knospen springen:
Nagler, Op. 47, 1.
- Frühling ist wieder da!: Noch schien der Lenz nicht gekommen.
- Frühling kam: Othegraven, Op. 47, 3.
- Frühling kam, das ist die Zeit:
Reinhrecht, F., Op. 34.
- Frühling kam, die Maienzeit:
Wiemeyer, Op. 6.
- Frühling kam, die Quellen sprechen laut: Lendvai, Op. 5, 5.
Pals, Op. 1, 4.
- Frühling kam mit Macht ins Land gezogen: Hefner, O., Op. 84.
- Frühling kehrt alljährlich wieder:
Roth, A., Op. 19, 5.
- Frühling kommt, das Eis zerbricht:
Frischen, Op. 21.
- Frühling kommt, der Frühling lacht:
Brüggemann, Op. 9, 2.
- Frühling kommt nun bald: Netzorg.
- Frühling komm' wieder:
Lenecke, Op. 21, 7.
- Frühling lacht ins Fensterlein:
Müller-Sinzig, Op. 11.
- Frühling lässt sein blaues Band:
Fricke, R., Op. 13, 3.
Kieslich, Op. 14, 1.
Leeder, Op. 11, 5.
Milarch.
Reger, M., Op. 111 b, 3.
Schubert, R.
Weber, F., 7 neue 3st. L. 7.
- Frühling naht, die Rosen glühen:
Jung, W., Op. 26.
- Frühling naht, ich hab' es geseh'n:
Uthmann.
- Frühling naht mit Brausen:
Fenn.
Mendelssohn, F., Op. 71, 2.
- Frühling, o goldne Zeit:
Draussen der goldne Tag.
- Frühling pocht an:
Sturm, W., Op. 199, 1.
- Frühling pocht stürmisch an Tür und Tor: Wagner, Rud., Op. 244.
- Frühlingsabend:
Am Firmament, getaucht in gold'ge Glut.
Heisser hab' ich's nie empfunden.
Nachtigall sang ohne Ende.
Süsser, heiliger Frühlingsabend.

- Frühlingsabend am See:
O herrlich schöner Frühling.
Frühlingsabende voll Düfte:
Madetoja, Op. 16, 1.
Frühlings Abschied: Schebelik.
Frühlingsahnen:
Lilienau, Op. 171.
Wiegandt, Op. 4.
Frühlingsahnen:
Blumen alle schliefen.
Es geht ein leises Ahnen.
O milder goldener Sonnenstrahl.
Wie ein Knospen unter welken
Blättern.
Frühlingsahnung:
Drdla, A. d. Heimat 3.
Duval, Op. 34, 4.
Frühlingsahnung:
Es blühet wieder weit und breit.
O sanfter, süsser Hauch.
Schöne Ahnung ist erglommen.
Frühlingsahnung an der ung.-slovak.
Grenze: Necid, Stimmungsb. 2.
Frühlingsandacht:
Süsser Hauch der Frühlingsluft.
Frühlings Anfang: Falterchen, das um
die Blümelein tändelt.
Frühlings Ankunft:
Blauer Himmel, klare Lüfte.
Himmel strahlend gespannt.
Lenz ist angekommen!
Tief geheimes Rauschen.
Was Wunder geschah.
Frühlingsball:
Frühling sprach zu der Nachtigall.
Frühlingsblick:
Durch den Wald, den dunklen.
Frühlingsblühen:
Düften in den Wipfeln schwer.
Frühlingsblumen:
Dorn, O., Op. 50.
Gurlitt, Op. 215.
Kranl, Op. 62.
Lenecke, Op. 20, 1.
Niederlitz.
Rosa.
Venzl, Op. 62.
Frühlingsboten:
Bohm, Op. 382, 5.
Döring, Op. 347, 1.
Hocke.
Sartorio, Op. 825.
Sartorio, Erinn. a. d. Frühl.
Schneider, W., Op. 85.
Frühlingsboten:
Unter freiem blauen Himmel.
Frühlingsboten-Gavotte:
Jessel, Op. 50.
Frühlingsboten-Rheinländer: Papperle.
Frühlingsboten-Walzer:
Hartmann, Carl.
Loewe, I.
Frühlingsbotschaft:
Grünberg, F., Op. 4.
Hansen, G., Op. 19.
Frühlingsbotschaft:
Des Frühlings Odem streift die
Lande.
Wenn es Frühling werden will.
Frühling schlägt die Augen auf:
Danzer.
Frühling schlich wohl über Nacht:
Grim, Op. 62.
Maier, K. A., Op. 12.
Frühling schritt durch die Maiennacht:
Cassimir, L., Es kann ja.
Frühlingsdämmerung:
In der stillen Pracht.
- Frühlingsdichter: Und wieder Früh-
ling und Sonnenpracht.
Frühlingsdrängen: Es lacht der Mai.
Frühlings Einkehr:
Frühling zieht mit Gebraus ins Land.
Frühlings zieht: Blon, Op. 55.
Frühlingseinzug:
Fenster auf, die Herzen auf.
Frühlings Erwachen:
Bach, C. E.
Gulbins, Op. 50, 1.
Köhler, B.
Leoncavallo, Mattinata.
Mer-Bach, Op. 8.
Vetter, H., Op. 11, 1.
Zilcher, a. Op. 118.
Frühlings Erwachen:
Es jauchzt in meinem Herzen.
Frisches Brausen aus fernem Süd.
O wie schön ist Gottes Erde.
Stürme brausen.
Vöglein kommt vom Himmelsblau.
Was kommt und stürmt.
Wenn alles wieder sich belebet.
Wenn im Schnee die ersten Glöck-
chen spriessen.
Frühlings Erwachen am Rhein:
Du wilder Strom, was brauest du.
Frühlingsfahrt:
Das war zu Benel.
Es zogen zwei rüst'ge Gesellen.
Frühlingsfantasie:
Kollmaneck, Op. 325.
Wolf, L. C.
Frühlingsfantasien in Tanzform:
Oehl, Op. 30.
Frühlingsfeier:
Prohaska, Op. 13.
Rasmussen, H.
Frühlingsfeier:
Blütenzweig, blass rosaweiss.
Mädchen, ihr losen.
Sonntag und Frühlingsmorgen.
Frühlingsfeiertag:
Frühling schlich wohl über Nacht.
Frühlingsfreude:
Mein Herz, nun lass dein Trauern sein.
Mit Saus u. Braus u. frohem Klang.
Wie's leuchtet und schimmert am
grünen Hag.
Frühlings-Gavotte:
Keilhofer.
Weiser, P.
Frühlingsgebet:
Geh' ich zur schönen Frühlingszeit.
Frühlingsgedränge:
Frühlingskinder im bunten Gedränge.
Frühlingsgeflüster:
Kaum dass die ersten Veilchen blüh'n.
Frühlingsgefühl:
O du leichter, loser Wind.
Frühlingsgeläut:
Ei du gar feines Mägdelein.
Frühlingsgesang:
Klengel, P., a. Op. 42.
Schmeidel, F. v.
Frühlings-Gesänge: Lammer, Op. 76.
Frühlingsglaube: Schubert, F., Lieder.
Frühlingsglaube:
Es wandert eine schöne Sage.
Linden Lüfte sind erwacht.
Nun ist der Himmel auf einmal blau.
Frühlingsglöckchen: Baerwald.
Frühlingsglocken:
Danneberg, R.
Gänschals, Op. 10.
Kattner, Op. 53.
- Frühlingsglück:
Nun liegt ein heller Sonnenschein.
Wenn hell die Sonne lacht.
Frühlingsgruss:
Blumenberg, Op. 196.
Kopetzky, Op. 37.
Müller, Adam.
Sartorio, Op. 982.
Wandelt, Op. 24, 2.
Zitherwelt 18.
Frühlingsgruss:
Es brausen die Lüfte.
Es steht ein Berg in Feuer.
Frühling, ach du schöne Zeit.
Lachender Sonnenschein.
Lerchenjubel, Finkenschlag.
OFrühlingszeit, o herrliches Träumen.
So sei gegrüsst viel tausendmal.
Und der Frühling kommt.
Frühlings Hochzeit:
Lieblich grünen alle Lande.
Frühlingshoffen:
Mütterchen, der Frühling kommt.
Frühlingshoffnung:
Sonnengold auf grünen Zweigen.
Frühlingshymne:
Empor, mein zagend Herz.
Frühlingshymnus:
O Frühling, der in mildem Tauen.
Frühlingsjauchzen:
Es hat mich heut drüben.
Frühlingsidylle:
Springer, a. Op. 24.
Teubner, a. Op. 17.
Frühlingsidylle:
Zärtlich liebte jungen Frühling.
Frühlingsidyllen: Poldini, Op. 57.
Frühlingsjubiläum: Krentzlin, Op. 38.
Frühlingsjubiläum:
Durch die Zweige geht ein Sausen.
Holder Frühling ist erschienen.
Nun die Falter wieder scherzen.
Wo ist die Brust, die nicht den
Jubel fühlte.
Zum Tore hinaus in die blühende
Welt.
Frühlingsjunge Morgenhymne:
Malling, a. Op. 31.
Frühlings-Kantate:
Vorüber ist des Winters Herrschaft.
Frühlingskasper:
Weil nun wieder Frühling ist.
Frühlingskinder:
Mickenschreiber, Op. 12.
Frühlingskinder:
Wachgeküsst sind schon im Garten.
Frühlingskinder im bunten Gedränge:
Brückner, M., Op. 11, 4.
Strauss, R., Op. 26, 1.
Frühlingsklingen:
Wenn Frühlingsquellen klingen.
Frühlingsknospen: Ritter, M., Op. 19.
Frühlings-Konzert:
Herr Frühling gibt jetzt ein Konzert.
Frühlingslandschaft:
Es liegt ein langer Magister.
Frühlingsliebe:
Frau Birke, du lässt dein Maienhaar.
Wenn der Frühling kommt.
Frühlingslied:
Barth, O., Op. 14, 6.
Helm, H.
Kjerulf, H., Op. 28, 5.
Mendelssohn, F., Op. 62, 6
(Mendelssohn): Gesellschaftsscherze
No. 124.
Reger, M., Blätter n. Bl. 3.

Frühlingslied — Frühlingswanderung

- Frühlingslied:**
Sibelius, Op. 16.
Sitt, Op. 112, II.
- Frühlingslied:**
Das hat der Mai sich erdacht.
Durch den Wald, der dunklen.
Es blüht ein Blümlein auf der Au'.
Es ging ein leises Kichern.
Es stösst ein Knabe wohl in sein Horn.
Finken schlagen, der Lenz ist da.
Frisch auf nun und singt.
Frühling, Frühling überall.
Frühling ist da, die Knospen
spriessen.
Frühling naht mit Brausen.
Frühling verschleiert nun wieder.
Frühmorgens sah ich ein Blümlein.
Goldgelockter Knabe.
Holder Frühling ist erschienen.
Hörst du es klingen im tiefen Grund.
Ich grüesse dich, du holde Frühlingszeit.
In stiller Sehnsucht glüht der Tag.
Junge Grün schmückt wieder.
Komm', o komme, Nachtigallen.
Läuten kaum die Maienglocken.
Leise zieht durch mein Gemüt.
Luft ist wie voll Geigen.
Nun ist sie kommen, die gold'ne Zeit.
Nun will sich bald aus Eis u. Schnee.
O Frühling, wie lieblich erscheinst
du im Tal.
Schneeglöckchen klingen wieder.
Schwalbe mit den langen Schwingen.
Sieh, nun ist der Lenz erschienen.
Sonnengold und Lenzesluft.
Sturmwind braust, Bewegung.
Und wieder zieht der Lenz ins Land.
Wenn der Frühling auf die Berge
steigt.
Wenn Vöglein ihre Nester bauen.
Wie lob ich mir die frohe Zeit.
- Frühlingsliedchen:** Baeker, a. Op. 30.
Döring, C. H., Op. 312.
Marquardt, a. Op. 32.
- Frühlingslieder:**
Baldamus, Op. 94.
Blobner, Op. 5.
Mikorey.
Seifert, U., Op. 47.
- Frühlingslüfte:** Langerstädt, Op. 67.
- Frühlingslüfte brausen:**
Springer, M., Op. 15, 6.
- Frühlingsluft-Rheinländer:**
Strauss, Jos.
- Frühlingslust:**
Heller, M. P., Op. 35, 2.
Heuser, E.
Horváth, G., Op. 122.
Hug, E., a. Op. 41.
- Frühlingslust:**
Alle Vögel sind schon da.
Mag da draussen Schnee sich türmen.
Nun hat der Lenz in duft'ge Schleier.
Wieder kommt der Lenz, der holde.
- Frühlingslust-Rheinländer:**
Umlauft (Ebw.).
- Frühlingsmacht:** Auf blühendem Baum
die Amsel singt.
- Frühlingsmahnung:** Wenn der Lenz,
der lockende Lenz dich fragt.
- Frühlingsmärchen:**
Ein Brunnlein im Feld.
- Frühlingsmarsch:**
Hinaus! Jetzt ist der Frühling da.
Kameraden, hinaus in die frische
Luft.
- Frühlingsmorgen:**
Bendel, F.
Rose, Op. 24, 2.
Sartorio, Erinn. a. d. Frühl.
Tofft, A., Op. 53.
- Frühlingsmorgen:**
Golden glänzt der Hügel.
O Morgenlicht, o Morgen.
Ueber alle Fluren wanken Frühlings-
nebel.
Vorüber ist die dunkle Nacht.
- Frühlingsnacht:**
Bohm, C., L. z. L. 1.
Kämpf, K., Op. 33.
Kullak, Op. 104, 4.
Oehme, Op. 16, 1.
Schumann, R., Lieder.
- Frühlingsnacht:**
Auf weichen Purpurschwingen.
Aus allen Blüten und Rosenpracht.
Hörst du die Nachtigall?
Im Kastanienbaum der Wind.
Im Zimmer drinnen ist's so schwül.
Lauschig ist die Frühlingsnacht.
O Frühlingsnacht, wie bist du schön.
O wonnig-süsse Frühlingsnacht.
Ueberrn Garten, durch die Lüfte.
Wenn des Mondes Schimmer.
Wer aufwärts will zum Himmel sehen.
- Frühlingsnachttraum:**
Foerster, J. B., Op. 65.
- Frühlingsnacht v. Schumann:** Weiss, J.
- Frühlingsnähe:**
Wieder lässt die Amsel hören.
Wieder seh' ich jenen Schimmer.
- Frühlingsnahen:** Wambold, Op. 27, 6.
- Frühlingsnahen:**
Es kommen die Sonnenstrahlen.
Es waren weiss die Felder.
Lacht lau der Frühlingssonnenschein.
- Frühlingsnetz:**
Im hohen Gras der Knabe schlief.
- Frühlingsnotturno:**
Scheinpflug, Op. 18, 1.
- Frühling, Sommer, Herbsteszeit:**
Ebel, A., Op. 5, 3.
- Frühling sprach zu der Nachtigall:**
Seiffert, Op. 26.
Winkelmüller, Op. 14, 10.
- Frühlingsrausch:** Südwind schauert.
- Frühlingsrauschen:**
Sinding, Op. 32, 3.
- Frühlingsregen:**
Nebel liegt über der Stadt.
Tröpfelnde Wolken.
- Frühlingsreigen:**
Clutsam.
Herold, P., Op. 20.
Lenecke, Op. 19, 4.
Mürich.
Straus, O.
Weinmann, K.
- Frühlingsreigen:**
Heissa (Heia), das Frühlingsfest feiern
wir frei.
Kommt alle mit mir auf den Plan.
Lasset uns schlingen dem Frühling.
Nun schmückt sich die Erde.
Ueber den Wald und die Haide.
- Frühlingsreigen zum Dionysosfeste:**
Wende dich, neige dich.
- Frühlingsromanze:** Brdliková.
- Frühlings-, Rosen-, Jugendzeit:**
Cleuver, Op. 28, 2.
- Frühlingsrufe:**
Wo wir einst gewandert sind.
- Frühlings-Scherzo:**
Bewusste erste Veilchen.
- Frühlingssschnee:**
Es ist ein Schnee gefallen.
- Frühlingssehnen:** Winn, Op. 10.
- Frühlingssehnen:**
O Frühling, kehre wieder.
- Frühlingssehnsucht:**
Säuselnde Lüfte.
Wann kommst du, holde Frühlings-
zeit?
- Frühlings-Serenade:** Drdla, Op. 37, 2.
- Frühlings-Sinnen:** Lammer, Op. 319.
- Frühlingssonne, blauer Himmel:**
Loy, Op. 39.
- Frühlingssonne hell und licht:**
Döring, Op. 333, 3.
- Frühlingssonne lacht nun wieder:**
Berkemann.
- Frühlings-Sonnenschein:**
Frühlingswehen, Frühlingsluft.
- Frühlingsständchen:** Heins, C., Album.
- Frühlingsstimmen:**
Behr, Op. 339.
Fromm, O., a. Op. 49.
Strauss (Sohn), Op. 410.
Wesner.
- Frühlingsstimmung:**
Baeker, E., a. Op. 38.
Langerstädt, Op. 156.
Larsen.
- Frühlingsstimmungen:** Major, Op. 47.
- Frühlingssturm:** In wirren Locken naht
Frühlingssturm.
- Frühlingsstürme:** Komzák, Op. 342.
- Frühlingsstürme brausen von den Höh'n
in's Land:** Führich, Op. 70.
- Frühlings-Symphonie:**
Auf grünem Hügel steht der Mai.
- Frühlingssszene:**
Strauss, R., Rosenkavalier.
- Frühlingstag:** Lazarus, G., Op. 158.
- Frühlingstag:** Es ist so still, als wär'
es Schlafenszeit.
- Frühlingstag im Zoo:** Krüger, R.
- Frühlingstag in Oeresund:**
Gaude-Sevalk, 5 schon. Wanderl.
- Frühlingstag war's, hell und klar:**
Holubek.
- Frühlingstanz der Chloris:** Wentzel, E.
- Frühlingstoaste (Häser):**
Trehde, Op. 299.
- Frühlings Tod:**
Warum, o Lüfte, flüstert ihr.
- Frühlingstraum:**
Eberhard, H., Op. 24.
Schubert, F., Lieder.
Tofft, a. Op. 46.
- Frühlingstraum:**
Auf einem stillen Plätzchen.
In der Dämmerung beim Dämmerlicht.
Mir träumt mit lustigem Lärmen.
Nacht ist hier gewesen.
So ein Träumen von Veilchen.
- Frühlingsträume:** Svoboda, J.
- Frühlingstraum-Walzer:** Portioli
- Frühlings Vollendung:**
Es spielte goldner Sonnenschein.
- Frühlingswalzer:**
Adelsberg.
Moritz, F.
Overbeeke, Op. 10.
Sartorio, Erinn. a. d. Frühlingszeit.
Thompson, J.
- Frühlingswanderlied:**
Was ruft des Finken heller Schall.
- Frühlingswanderung:** Harder, J.
- Frühlingswanderung:**
Maiwind küsst die Hecken.

Frühlings Warnung — Fürchte dich nicht

- Frühlings Warnung:**
Nun blondes Mädchen sieh dich vor.
Wo die goldenen Primeln blühen.
- Frühlingsweben:** Wach auf, du holder
Frühlingsmorgen.
- Frühlingswehen:** Langerstädt, Op. 31.
- Frühlingswehen:**
Frühling ist es wieder.
Wind zog in den Wald hinein.
- Frühlingswehen, Frühlingsluft:**
Burgstaller, Op. 109, 3.
Naef.
- Frühlingsweh'n geht durch die Lande:**
Nagler, Op. 56.
- Frühlingswelt ist aufgeblüht:**
Attenhofer, Op. 149.
- Frühlingswetter:** Sinding, Op. 103, 1.
- Frühlingswind:** Du schläferst süß.
- Frühlingswind pocht an den Toren:**
Springer, M., Op. 15, 5.
- Frühlingswonne:**
Ach, unter Blütenbäumen liegen.
Aus allen Keimen brichst du hervor.
Bringet Maien.
Frühling im Felde.
Rosen, die die Luft mit Düften.
Schwalbengezitscher und fächelnde
Lüfte.
- Frühlingswunder:**
Lauer Abend, Frühlingshauch.
- Frühlingswunsch:**
O Sonnenstrahl in blauer Luft.
- Frühlingszauber:**
Kwapil.
Rothaug, Op. 15.
Zilcher, Op. 94, 1.
- Frühlingszauber:**
Heut' rauscht der Frühling.
Prange, du Frühlingspracht.
Wenn vom Hang der Schnee zer-
fließt.
Winter war's und alles schweigsam.
- Frühlingszauber am Rhein:** Grüss mit
den lenzesfrischen Knaben.
- Frühlingszauber-Gavotte:**
Mewes, Op. 27.
- Frühlingszauberidylle:**
Schwerdhöfer, Heimatkl. 2.
- Frühlingszauber-Walzer:**
Knorps, Op. 1.
Lenecke, Op. 18, 1.
Rochmann, Op. 15.
- Frühlingszeit:**
Wenn der Frühling auf die Berge
steigt.
Wenn Vöglein ihre Nester bauen.
Wie schön ist doch die Frühlingszeit.
- Frühlingszeit, schöne Zeit:**
Borel-Clerc, Diabolette.
- Frühling überall:** Wieder naht auf
feuchten Regenschwingen.
- Frühling übers Jahr:**
Werner, Th. W., Op. 4, 2.
- Frühling und der Sonnenschein:**
Wiltberger, A., Op. 142, 2.
- Frühling u. Herbst:**
Einst traf der Herbst den Frühling.
Frühling kommt nun bald.
- Frühling u. Liebe:**
Frühling pocht an.
Frühling pocht stürmisch an Tür
und Tor.
Ich muss hinaus.
Im Rosenbusch die Liebe schlief.
Schwalbe klopft an's Fensterlein.
- Frühling verschleiert nun wieder:**
Ebel, A., Op. 3, 2.
- Frühling währt nicht immer:**
Mendelssohn, A., Op. 42, 7.
- Frühling wandelt vom südlichen Meer:**
Böckmann, Op. 25.
Pfister, Op. 30, 1.
- Frühling will es sein:**
Wenzel, H., Op. 179, 21.
- Frühling wird es wieder:**
Benl, Op. 22, 1.
- Frühling wird wach:**
Sartorio, Erinn. a. d. Frühlingszeit.
- Frühling wird wach:**
Es steigen die Glöckchen.
- Frühling zieht ins Land hinein:**
Döring, Op. 333, 1.
- Frühling zieht in's Land hinein:**
Sonnenleuchten geht über grüne Au'.
- Frühling zieht mit Gebraus ins Land:**
Hagedorn, Op. 33, 1.
- Früh mit dem Sonnenschein:**
Voigt, H., Op. 236.
- Frühmorgens: Vierte Stunde schlägt.**
- Frühmorgens durch die Klüfte:**
Oberleithner.
- Früh morgens, eh' der Buchfink:**
Schultz, J., Op. 29.
- Frühmorgens sah ich ein Blümlein:**
Pataky, Op. 2, 1.
- Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n:**
Walter, E.
- Frühmorgens, wenn die Lerchen stei-
gen:** Engel, V., Op. 32.
- Frühmorgens, wenn die Sonn' aufgeht:**
Weissbach, Op. 112.
- Frühmorgens, wenn die Sonn' erwacht:**
Teich, Op. 531.
- Frühmorgens zieh ich aus dem Tor:**
Holubek, Wanderlust.
- Frühnebel:** Ertel, Op. 36, 4.
- Frührot: Das purpurne Frührot den
Osten erklimm:**
- Früh schon im Lenze:**
Steinberg, M., Op. 1, 3.
- Frühsommermorgen:**
Sanft dring: durch feuchte: Grau.
- Frühsommerphilosophie:**
Roten Tulpenflammen sind verglüht.
- Frühstücksszene a. d. Rosenkavaliere:**
Strauss, Rich., a. Op. 59.
- Kleine Kammermusiker 3, 17.**
- Kleine Violoncellist 2, 9.**
- Frühtau fällt, ade, du Welt:**
Trunk, Op. 29.
- Früh von der Heimat mußt ich:**
Dahm, Op. 12.
Dorn, F., Op. 62.
Fliersbach, Op. 20.
- Früh, wenn die Hähne kräh'n:**
Bohnes, Op. 39.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 7.
Muyschel, Op. 10, 1.
- Frutto proibito: Fonzo.**
- Fry Rhaetia: Von ihrer Felsenzinne.**
- Fuchs, du hast die Gans gestohlen:**
Volkslieder.
- Füchlein:**
Wer ist in unser Hühnerhaus.
- Fuchswild bin ich: Kotalla, Op. 18, 1.**
- Fuchswilde Reiter: Kotalla, Op. 18, 1.**
- Fuga tragica: Fährmann, Op. 42.**
- Fuge: Musikant wollt fröhlich sein.**
- Fugen über BACH: Lindeman.**
- Fugette sur le nom Bach: Pâque, Op. 57.**
- Fuggite amore: Rung, H., Canzone.**
- Fughetta burlesca:**
Karg-Elert, Op. 90, 1.
- Fughetten über „Bach“:**
Springer, M., Op. 14.
- Fugierte Festspiele: Hladnik, Op. 61.**
- Fugitiva: Castelló.**
- Fugitive: Weyts.**
- Fugue fantastique: Malichevsky, Op. 16.**
- Fühlerd Herze, das die Liebe kennt:**
Fall, Studentengr.
- Füh'n Sie kein menschliches Rühren:**
Monsieur Sergeant, nur auf ein Wort.
- Fühlst du dich einsam und verlassen:**
Schröder, M., Op. 110.
- Fühlst du es nicht, wie dann und wann:**
Pfohl, F., Op. 14, 5.
- Fuhrmannslied:**
Bin i net a lustiger Fuhrmannsbua.
- Fuhrmannslied (Niederländisches):**
Hab mein Wage vollgelade.
- Fuhrmannslieder:**
Scherrer, H., V.-L. No. 50.
- Führt ein Engelchen im Himmel:**
Hagemann, J., Op. 25.
- Fülle: Genug ist nicht genug.**
- Fülle die Becher aufs neue:**
Pals, Op. 2, 4.
- Füllest wieder Busch und Tal:**
Fricke, R., Op. 37, 1.
Hille, J., Op. 5, 1.
Taubert, Op. 71, 1.
Wewel, Op. 2, 2.
- Füllet die Becher des üppigen Mahles:**
Lautz.
- Füllt die Pokale, stosset an: Wengert.**
- Fundamentalstudien:**
Hollaender, G., Op. 68.
- Funérailles d'un Oiseau: Cui, Op. 74, 1.**
- Funerale: Karg-Elert.**
- Funeral-Marsch: Armstrong.**
Eilenburg.
- Funeral March on themes by Schumann:**
Saenger, G.
- Fünfdreiviertel! Das spricht Bände:**
Lehár, Graf v. L. 13.
- Fünf Hühnerchen:**
Ich war mal in dem Dorfe.
- Fünf Kätzchen vorm Fenster:**
Drechsler, H., Op. 35, 4.
- 500000 Teufel:**
Graben-Hoffmann, Op. 32.
- Fünf Minuten vor Abgang des Zuges:**
Mielke, G., Op. 220.
- Fünfuhrtee: Blumer, Op. 29.**
- Funkelnd im Morgentau:**
Metzdorff, Op. 64.
- Funken: Und wenn das Feuer brennt.**
- Funken fliegen, die Esse qualmt:**
Fröde, Op. 15.
- Funkensprache: Galopp: Fetrás, Op. 146.**
- Funny Folks: Powell, Op. 57.**
- Funsel von der Feuerwehr:**
Preil, Op. 154.
- Funzelmann, die erste Kraft der Feuer-
wehr: Kröcker, H.**
- Fuochi di S. Giovanni: Strauss, R.**
- Fuori di sua capanna: Greber, J.**
- Für alle Welt. (24 vierhänd. Stücke.)**
- Für alle Welt:**
Schneider, H. J., Tanzalbum.
- Für Alt und Jung: Schneider, H. J.**
- Für Anfänger: Keiper, Op. 9.**
- Für Barone und für Grafen:**
Steindorf, Op. 10.
- Furchtbar nette Männergeschlecht:**
Lincke, Coupl.
- Furchtbar schlimm:**
Vater, Vater, der Weihnachtsmann.
- Fürchte dich nicht:**
Herrmann, W., Op. 91, 1.
- Fürchte dich nicht:**
Türmen sich Wogen.

Fürchte dich nicht — Gang zur Dorfkirche

- Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöset: Gulbins, Op. 80, 5.
 Fürchte dich nicht, du kleine Herde: Fischer-Weber, Op. 11.
 Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte: Röder, E., Op. 67, 4.
 Fürchte nichts: Teike.
 Fürchtet euch nicht:
 Fricke, R., Op. 47, 1.
 Hanschke, Op. 4b.
 Fürchtet euch nicht, denn ich verkünd' euch: Gretscher, P., Op. 61, 1.
 Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch laut: Wermann, O., Weihn.-Orat.
 Furchthäschen: Mutter, liebe Mutter, komm rasch einmal her.
 Furchtlos u. treu: Fučík, Op. 240.
 Militärmärsche d. Woche.
 Waldmann, C., Op. 21.
 Furchtsame Jäger:
 Frauensang u. Klang 21.
 Furchtsame Jäger:
 Jäger längs dem Weiher ging.
 Furchtsame Knickel auf Wachtposten: Wie schön wär's doch beim Militär.
 Für das kleine Volk:
 Herrmann, W., Op. 86.
 Für deine Mutter flehe:
 Auf deinen Lebenswegen.
 Für dich:
 Schneider, S., Op. 16.
 Schuster, W., Op. 42.
 Für Dich:
 Dich lieb ich heiss.
 Ich hab' dich lieb, so unendlich lieb.
 Für dich allein: Rose nimm.
 Für dich, mein Lieb', aus Rosenduft: Stange.
 Für dich nur (Alveri): Riemann.
 Für die Jugend:
 Karganoff, Op. 21.
 Wigodski, Op. 10.
 Für die junge Welt: Krug, A., Op. 107.
 Für die Kleinen:
 Eichler.
 Schild.
 Für die kleine Welt:
 Söchting, Op. 133.
 Für die leeren Saiten:
 Reinecke, a Op. 213.
 Für die liebe Damenwelt:
 Schröder, M., Was wir alle.
 Für die öffentliche Ordnung:
 Preil, P., Vortr. 1.
 Für die Passionszeit: Gulbins, Op. 58.
 Für d'lustigen Weanaleut: Stanislaw.
 Für drei: Den Staub von den Füßen.
 Für Ehre, Freiheit, Vaterland:
 Ihr Freunde schenkt die Gläser voll.
 Für einen flotten Polkatanz.
 Für einen Walzer lass' ich's Leben: Nelson.
 Für eine Rose aus deiner Hand:
 Chelius, 3 Ged. 3.
 Für ein Lächeln: Löhrl, F., Op. 33.
 Für Elise: Beethoven.
 Für Freiheit:
 Fahret daren mit der Eisenfaust.
 Für 15 Pfennige:
 Mägdlein will ein' Freier hab'n.
 Für gesellige Kreise (Volkslieder).
 Für Grossvaters Liebling:
 Langerstädt, Op. 90.
 Für Herz u. Gemüt. (Sammlungen.)
 Für jed'n Menschen is fürwahr:
 Fiebrich, Op. 86.
 Für ihn, für mich erliche ich:
 Halévy, Jüdin.
 Für ihr Album: Dorn, F., Op. 112.
 Für immer: Strauss, Jos., Op. 193.
 Für Kaiser u. Reich:
 Komzák, Op. 125.
 Král, Op. 92.
 Für Kaiser u. für Reich:
 Lasst hoch die deutsche Fahne weh'n.
 Für Kaiser u. Vaterland:
 Georgi, P.
 Komzák, Op. 125.
 Für Kinder: Bartók.
 Für kleine Leute:
 Schaschek, Op. 28.
 Zilcher, Op. 107.
 Für lustige Kinder: Uhl, M., Op. 98.
 Für lustige Leut':
 Chrunak, Op. 11.
 Komzák, Op. 186.
 Für mich gibts keinen Frühling mehr:
 Brandt, H., Op. 235.
 Moritz, F., Op. 111.
 Für Musik:
 Nun die Schatten dunkeln.
 Für'n Humoristen ist es: Dransfeld.
 Für patriotische Feste:
 Du junge deutsche Eiche.
 Für Schule und Haus: Engler, Op. 17.
 Fürs Haus: Göttsching.
 Fürs Herz:
 Gruber, Trifol. 26.
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Richter, A.
 Fürs junge Volk: Prehl, Op. 20.
 Für's Leben: Lass dir ein Zeichen sein.
 Fürst Alexander-Quadrille: Zborowski.
 Fürst Bismarck, Edelster:
 Langerstädt, Op. 34.
 Fürst Bismarck-Marsch:
 Voigt, P., Op. 80.
 Fürst Casimir:
 Ziehrer.
 Fürst Cholmsky: Glinka.
 Fürst des Lebens:
 Tod, wo ist dein Stachel?
 Fürstenberger:
 Dort niden an dem Rheine.
 Fürstenkin: Lehár.
 Fürst Leopoldmarsch:
 Menge, F., Op. 4.
 Fürst Potemkin: Afferni.
 Fürs traute Heim: Meier, G.
 Für strebsame Organisten: Volckmar.
 Fürst v. Dürenstein. Operette:
 Heuberger.
 Fürs Vaterland allein: Krannig, Mch.
 Für Thron u. Reich: Teike.
 Für unsere Kleinen: Mehler, Op. 93.
 Für uns Kinder: Dost, Op. 32.
 Für Vaterlandes Ehre: Nagler, Op. 79, 1.
 Fürwahr, die schönste Zeit auf dieser Erde: Bach, Otto.
 Fürwahr, er trug uns're Krankheit:
 Berneker.
 Eckardt, W., Op. 53.
 Dienel, O., Lied z. leid. Heiland.
 Hanschke, Op. 3.
 Kühn, W., Op. 6.
 Nagler, Op. 51, 2.
 Messner, Op. 20, 2.
 Träger, Op. 24.
 Wagner-Grünwald, Op. 110, 1.
 Fürwahr, er trug uns're Schuld: Hütt.
 Für Zar u. Vaterland: Kovárik.
 Fusilier Zappel aus Potschappel:
 Krause, R.
 Fussball-Intermezzo: Söchting, Op. 136.
 Fussball-Marsch:
 Schneider, H. J., Op. 515.
 Fussel-Duett:
 So ein Fussel, Fussel-Grüsschen.
 Fussreise:
 Am frischgeschnitt'nen Wanderstab.
 Fuszsteig:
 Wenn dir Feinslieb verweist.
 Fussy Rag: Smalley.
 Fuyant le pluvieux Hiver:
 Strauss, R., Op. 46, 1.
G.
 Gabelbergerscher Stenographen-Verbandsmarsch: Hähnel, F. W., Op. 7.
 Gabrielen-Walzer:
 Strauss (Vater), Op. 68.
 Gäbst du mir sieben Schlösser:
 Goller, V., Op. 59, 3.
 Hegner.
 Gaby Boston: Eberle, H.
 Gaby Glide: Hirsch, L. A.
 Gaby Tanz: Hirsch, L. A.
 Gackeleia:
 Königin der Nacht ist müd'.
 Gaetana: Ketterer, Op. 101.
 Gage d'amour: Brenda.
 Gagliarda: Mir ist die Liebe hier auf der Welt.
 Gaieté: Szente, Op. 30, 2.
 Gajezze: Donarelli.
 Gaillarde: Schein, Banch. mus.
 Gailtaler Jägermarsch:
 Heunt gib'ts in Kirchbach Jägd.
 Gaïment, le Mai prodigue:
 Jüngst, Op. 35, 1.
 Gajos y Capullos: Soria.
 Gai Retour: Schütt, a. Op. 88, 2.
 Gaité: Moscheles, Op. 85.
 Galant — charmant!:
 Baronesserl, armes Lamm.
 Galante: Hummel, J. N., Op. 120.
 Galante Lenz: Und als die Sonn' auf's neu' erglänzte.
 Galante Lieder: Moser, H. J., Op. 3.
 Galanterie: Schwember.
 Galantes Abenteuer: Bosc.
 Galatea: Jensen, A., Op. 44, 3.
 Galgenhumor:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
 Sassen, O.-V. 24.
 Galgenlieder: Korff, Op. 4.
 Gallina: Gottschalk, Op. 53.
 Galopade: Esipoff.
 Gambrinus-Marsch:
 Schneider, H. J.
 Thiele, R., Op. 38.
 Winkler, O., Op. 29.
 Gambrinus-Walzer: Kieninger.
 Gambsein, de schiass' ma'r a so:
 Ruch, Komp. 38.
 Gamins Bruxellois: Blangenois.
 Gamme chromatique: Philipp.
 Gammel-Jägermarsch: Richter, F. R.
 Gammes en doubles Notes: Philipp.
 Gammes, Exercices et Passages:
 Herz, H.
 Gammes majeures et mineures: Philipp.
 Gamserln schwarz und braun:
 Buchmüller.
 Gamsjäger-Marsch: Trauner, Op. 24.
 Gangerpilten: Sandby.
 Gang im Frühling:
 Wandern über Berg und Tal.
 Gang net naus: Neuert, Op. 115, 2.
 Gang zum Liebchen:
 Es glänzt der Mond nieder.
 Gang zur Dorfkirche: Klauwell, Op. 43.

Gans — Gavotte mignonne

- Gans:**
 Vergessen liegt ein graues Schloss.
Gänsehen ging spazieren:
 Granichstaedten.
 Nagler.
Gänseblümchen: Sühning, Op. 14.
Gänseblümchen: Auf der grünen Wiese.
Gänseblümchen, mein kleines:
 Steinke, A., Es tut sich was 8.
Gänse-Hans u. Ochsen-Sepp: Wir sind mit unserm lieben Viehzeug.
Gänsehüterin:
 Fette Gänse gross und klein.
Gänsekantate: Mertens, R., a. Singsp. 2.
Gänsekleins Brautfahrt nach Berlin:
 Spahn.
Gänselieschen:
 Holubek, a. Zur Belohnung 2.
Gänseliese:
 Gibt's ein Plätzchen nett und fein.
Gänseliesel:
 Ich hütte Tag um Tag.
 Im Frühling ist's doch gar so schön.
Gänseliesel u. der Hirtenhans:
 Barth-Erlensteg.
Gänsemädel liegt im Grase:
 Grünfeld, R., Op. 42.
Gänsemarsch: Poldini, Op. 53, 2.
Gänsemarsch:
 Nachts um die zwölfte Stund'.
Ganshüata: Mei Vota, mei Muatta.
Gänsllein:
 Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
Ganymed: Wie im Morgenglanze du rings mich anglühst.
Ganz allerliebst: Aletter.
Ganz anders:
 Als jüngst ich in dem Circus.
Ganz Deutschland steht bereit:
 Boehme, W., Op. 303.
Ganz drunt im Lichtental: Gruber, L.
Ganze Menschenleben ist ein Rennen:
 Dransfeld, Coupl. 37.
Ganze Nacht hab' ich von ihr geträumt:
 Gus, Op. 9b.
 Litzinger.
 Ziegler, Op. 2.
Ganze Seele bebet mir: Konrad, Sch.
Ganzes Glück: Ich dacht' es könnt nichts süsser sein.
Ganze Strasse war in Ruh:
 Leeder, Op. 11, 6.
Ganze Welt, Herr Jesu Christ:
 Wagner, F., Op. 142, 7.
Ganze Welt in Waffen starrt:
 Molck.
 Stein, Jos.
Ganze Welt ist viel zu gross: Kaun.
Ganze Welt muss tanzen, wie ich pfeif:
 Ascher, L., Lockvogel.
Ganze Welt voll Sonne:
 Heut' hat der Drossel Lied im Hag.
Ganz famos: Sartorio, a. Op. 846.
Ganz für sich: Brunbauer.
Ganz heimlich leis und sacht:
 Siedersleben, Verliebten Jesuiten.
Ganz im Geheimen:
 Steh'n vor den Leuten wir.
Ganz leise:
 Ich hab' ein kleines Lied erdacht.
 Stübchen blank von fleiss'ger Hand.
Ganz neues Liedchen will ich singen:
 Spahn.
Ganz oben hoch auf Bergeshöh'n:
 Danziger.
Ganz still, bei Nacht: Crome, Op. 8, 2.
- Ganz still zuweilen, wie ein Traum:**
 Fielitz, A. v., Op. 91, 5.
 Smigelski.
Garbe, die steht: Waghalter, Teufelsweg.
Garçon labourneur:
 Dussek.
Gardasee-Nacht:
 In Fernen ein Meeresrauschen.
Gardehusar: Weissbach, Op. 118.
Garde kommt: Krell, Op. 22.
Gardenia-Florida: Reiss, K.
Garden of Soul-Sympathy:
 Scott, C., Poems 2.
Gardes de la Reine: Godfrey, D.
Gar fröhlich tret ich in die Welt:
 Hagen, C., Op. 14.
Gar früh ist hüt en Bueb erwacht:
 Decker, W., Op. 194.
Gar herrlich Städtchen liegt am Donaufluss: Haupt, K.
Gar hoch auf jenem Berg allein:
 Kallenberg.
Gar hoch auf jenem Berge:
 Schering, Einst. Chor. u. Solol. 2, 12.
Garibaldi-Hymne: Cramer, H.
Gar lieblich hat sich gesellet:
 Brahms, V.-L. 2.
Gar lustig ist die Jägerei:
 Preil, P., Op. 129.
Gar manche Feuer lohten:
 Spielter, Op. 82, 2.
Gar mancher gräbt nach Schätzen:
 Kraemer, E., Op. 38.
Gar manche Träne weinte schon:
 Belling, C., Hugo.
Garnisonmädel: Preil.
Gar oft denk ich ans Vaterland:
 Berény, Mein Mädel 2.
Gar oft hör' ein' Wiener ich klagen:
 Ziehler.
Gar so eigen Frühlied:
 Führmann, L., Op. 14.
 Haug, G., Op. 55, 1.
 Hülser, Op. 35.
 Kohler, A.
Gar süsser Weise lauscht' ich lang':
 Brossmer, Op. 3, 4.
Garten:
 Um den Garten ist ein Zaun.
Gartenfest:
 Rosen, Guitarren und Lachen.
Gartenständchen:
 Meyer-Helmund.
Gartenzimmer: Auf des Kamins gefleckter Marmorplatte.
Gärtlein dicht verschlossen:
 Wolff, E. J., Op. 24, 6.
Gärtner:
 Auf ihrem Leibrösslein.
 In einem Gärtchen.
 Wohin ich geh und schaue.
Gärtnerbursche Pflänzchen:
 Wrann, Op. 80.
Gärtnerlei ist mein Pläsier:
 Wrann, Op. 80.
Gärtner geht im Garten:
 Nagler, Op. 58, 3.
Gärtnerbursche:
 Guten Tag, Herr Gärtnersmann.
Gar weich und sanft sinkst du hernieder: Stöhr, R., Op. 24, 3.
Gascogner: Suppé.
Gasparone: Millocker.
Gasparone-Quadrille:
 Strauss, E., Op. 222.
Gassen und Plätze sind still und leer:
 Fall, Studentengr.
- Gasse sin voll Schnee und Eis:**
 Kaiser, Emil, Op. 322.
Gässele, das i gange bin:
 Frauensang u. Klang 24.
 Rebay, Op. 30, 2.
 Winter, G., Op. 67.
Gast: Kind ist krank zu Sterben.
Gastgesang:
 Es schlagen die duftigen Wellen.
Gasthaus zu Terracina: Auber.
Gastlich Haus:
 Ihr Brüder, seht, ein gastlich Haus
Gaston Ninon:
 Hollaender, V., Hurra No. 9.
Gastwirtemarsch: Böttcher, Op. 164.
Gaücho: Ricardo.
Gaudeamus: Jensen, Ad., Op. 40.
Gaudeamus, Freiburger: Reisert.
Gaudeamus igitur: Liszt.
Gaukelnde Falter: Langerstädt, Op. 81.
Gaukelnder Falter: Wilm, Op. 235, 2.
Gaukler: Ziehler.
Gaunerduett: Baron, Liebessanat.
Gaunerkomödie:
 Meysel, Traugott Bammelmann.
Gavolette: Workman.
Gavotta (de la Sinfonia del Silenzio):
 Malipiero.
Gavotta graziosa:
 Lazarus, G., Op. 152.
Gavotte:
 Mädchen, mit dem roten Mündchen.
Gavotte à l'antique: Weiss, J.
Gavotte à la Pompadour:
 Jessel, Op. 230.
Gavotte à la Reine:
 Niemann, a. Op. 15.
Gavotte à la Watteau:
 Lendvai, Op. 3, 3.
Gavotte (petite) all' antica:
 Grünfeld, A., Op. 54, 1.
Gavotte ancienne: Gossec.
Gavotte antique: Venth.
Gavotte aus alter Zeit: Gossec.
Gavotte-Caprice: Pente.
Gavotte comique: Wilhelmi.
Gavotte courante: Eichborn, Op. 77.
Gavotte d'Amour: Langer.
Gavotte de la Reine: Abelle, Op. 22.
Gavotte de Renaud: Sacchini.
Gavotte der Kaiserin: Eichler, Op. 52.
Gavotte der Prinzess Margarete v. Preussen: Kewitsch, Op. 80.
Gavotte des Marionettes:
 Meyer-Helmund.
Gavotte des Postillons: Gilis, Op. 453.
Gavotte des Verliebten:
 Wie ging ich durch mein Leben hin.
Gavotte double: Wallnöfer, A., Op. 87, 6.
Gavotte du Bitron: Gilis, Op. 451, 2.
Gavotte empire: Prochaska, F.
Gavotte en Rondeau: Lully.
Gavotte et Musette: Jenkinson.
Gavotte et Musette d'après un Motif donné: Hill, Op. 4.
Gavotte gracieuse:
 Gossec.
 Kronke, Op. 33, 2.
Gavotte graziosa: Jaengerich.
Gavotte graziosa: Krentzlin, Op. 39.
Gavotte-Humoresque:
 Réo, Op. 33.
 Weiss, J.
Gavotte im alten Stil: Kronke, Op. 87, 3.
Gavotte mignonne:
 Ahn Carse, Easy Piano Pieces 2
 Janitzek, Op. 24.
 Slewing, Suite mign. 2.

Gavotte minore — Geburtstag der Infantin

Gavotte minore: Saabye, Op. 8.
 Gavotte moderne: Rogers.
 Gavotte noblesse: Mürich.
 Gavotte pastorale: Holland.
 Gavotte plastique: Sartorio.
 Gavotte Pompadour: Sartorio, Op. 925.
 Gavotte Poupée: Stolz, Op. 142.
 Gavotte rococo:
 Haesche.
 Lautenschläger, Op. 27, 1.
 Schmalstich, Op. 27, 2.
 Gavotte romantique: Couldery.
 Gavotte royale: Wurm, M., Op. 47, 4.
 Gavotte sentimentale:
 Mozart, Petits Riens.
 Gavotte und Musette: Stradal.
 Wilm, Op. 240, 1.
 Gavotte variée: Händel.
 Gavotte Violetta: Lazarus, G., Op. 151.
 Gavotte-Walzer:
 Fetrás, Op. 158.
 Thormann.
 Gavottina: Chiesa, Soir. mus. 3.
 Gazelle:
 Kullak, Op. 22.
 Wollenhaupt, Op. 23, 2.
 Gazza ladra: Rossini.
 Gazza ladra. Fant.: Alard, Op. 39, 1.
 Gebet:
 Dittrich, R.
 Dorn, O., Op. 19, 3.
 Essek, a. Op. 10.
 Funcke, K. P.
 Jaffé, M., Preghiera.
 Langerstädt, Op. 39.
 Malz, H., Op. 6, 2.
 Meyer v. Freyhold, Op. 3.
 Mojsisovics.
 Mozart, Così fan tutte.
 Rosenkranz, A.
 Schmitt, E.
 Seybold, Op. 153, 1.
 Tofft, A., Op. 53.
 Wagner, R., Rienzi.
 Gebet:
 Anfang, das Ende.
 Auf der Andacht heil'gem Flügel.
 Dass doch einmal noch ein Hoher käme.
 Der du über die Sterne weg.
 Die du über die Sterne weg.
 Du lieber Gott im Himmel.
 Einzig Grosser, vor dir steh' ich.
 Erhöre mein Fleh'n.
 Erhöre mich, wenn ich rufe.
 Gebet ist heute Nacht.
 Geduldig gnädig und voll Huld.
 Gott, deine Kindlein treten.
 Gott, den ich über alles liebe.
 Gottes Huld und Gnade.
 Gott füllte mich mit dir.
 Gott, schenke Leben.
 Haupt hast du dem Volk gesandt.
 Heimat kann ich nimmer hier.
 Herr den ich tief im Herzen trage.
 Herr, der du meiner Tage Zahl.
 Herr Gott, der du thronst in Sternensklarheit.
 Herr, Herr, erhöre mein Gebet.
 Herr ich bin dein.
 Herr Jesu nimm zu dir mich ein.
 Herr, lass mich hungern dann u. wann.
 Herr u. Vater aller Wesen.
 Ich habe dir mich hingegeben.
 Ich möchte wandeln, wo die Schönheit waltet.
 Lass still mich träumen.
 Leih aus deines Himmels Höhen.
 Liebe Nacht auf Berg und Wiesen.

Gebet:
 Nicht fleh' ich um den Segen.
 Nimm meine Hand fest in die deine.
 O breite deine Arme aus, Maria.
 O Herr aller Welten.
 Quält mich ein Leid.
 Sturmraute Nacht, o schläfr' mich ein.
 Tag wie hundert andere auch.
 Tritt dir je auf dunkeln Wegen.
 Vater du! Neige dem Sohne dich zu.
 Verlass mich nicht, o du, zu dem ich flehe.
 Wenn Christus der Herr.
 Wenn ich gläubig dir vertraue.
 Wenn mir das Herz vor Weh vergeht.
 Wiege die Flügel über mir.
 Wie nahte mir der Schlummer.
 Wollst meine Seele stillen.
 Zerflatter und verweht (im Wind).
 Zum Himmel hebt die Winternacht.
 Gebet an den heiligen Christ:
 Bitte, bitte, heil'ger Christ.
 O Jesu, Freund der Kinder.
 Gebet an der Riviera:
 Du weites leuchtendes Meer.
 Gebet an Pierrot: Pierrot, mein Lachen hab ich verlernt.
 Gebet auf den Wassern:
 Junghans, F., Op. 16.
 Gebet aus dem Te Deum:
 Herr, in Demut flehen wir.
 Gebet aus Freischütz:
 Bauer, C., Op. 72.
 Gebet aus Rienzi:
 Kleine Kammermusiker 2, 8.
 Kleine Violoncellist 1, 4.
 Wagner, R.
 Gebet der Deutschen f. den Kaiser:
 Jehova, dich rufen wir.
 Gebet der Elisabeth:
 Wagner, R., Tannhäuser.
 Gebet der Kinder f. den Kaiser:
 O Gott auf hohem Himmelsthron.
 Gebet der Königin Luise:
 Wer kennt, o Herr, deine Wege.
 Gebet der Nonne: Tellier.
 Gebet der Schiffer:
 Stunden eilen — Mitternacht.
 Gebet des geschienten Ritters im Felde:
 Herr Gott im Himmel, hör' mich an.
 Gebet des Herrn: Vater unser.
 Gebet des Kalifen: Bleyle, a. Op. 18.
 Gebet des Rieni: Wagner, R.
 Gebet einer Jungfrau:
 Badarzewska, Op. 4.
 Gesellschaftsscherze No. 121.
 Gebet eines Kindes:
 Oelschlegel, Op. 129, 1.
 Gebet für das Hohenzollernhaus:
 Vater du im Himmel droben.
 Gebet für das Vaterland:
 Vater unsrer Väter.
 Gebet für den Kaiser:
 Herr, lenke du des Kaisers Herz.
 Herr, sei des Kaisers starker Schutz.
 Hör' uns! Herr Zebaoth.
 Segne den Kaiser.
 Zum Herrn heb ich mein Lied.
 Gebet für den König:
 Segne den König.
 Vater kröne du mit Segen.
 Gebet f. den Landesfürsten:
 O Herr des Himmels.
 Gebet für Deutschland zur Erinnerung an 1813: Koch, M., Op. 38.
 Gebet für die Kirche: Gott unsres Heils.

Gebet für Kaiser und Reich:
 Gott sei des Kaisers Schutz.
 Gebet f. Kaiser u. Vaterland:
 Hör' uns Gott, Herr der Welt.
 Gebet ist heute Nacht:
 Simon, J., Op. 6, 1.
 Gebet nach der Schlacht am Berge Isel:
 Werth, J.
 Gebetsgesänge zu Ehren der allersel. Gottesmutter: Busch, C. M., Op. 47.
 Gebet um Liebe:
 O ewge Liebe, heilige mich.
 Gebet vor der Schlacht: Schlothen, Z. Erinn. a. d. Völkerschlacht.
 Gebet vor der Schlacht:
 Herr Gott, verlass uns nicht.
 Gebet während der Christnacht:
 O neige deine Flügel.
 Gebet zu Maria:
 Gnadenuutter, höre mich.
 Gebet zur allerseligsten Jungfrau:
 Blick' vom Himmelsthron.
 Gebet zur See:
 Deine Sonne, Herr der Schlachten.
 Gebet zur Trauung:
 Herr, vor dein Antlitz treten zwei.
 Gebirglerisch: Schwarz, Ph.
 Gebirgsklänge: Garlt, Op. 10, 2.
 Gebirgslieder:
 Kaulbersch.
 Trehde.
 Gebirgslieder aus den Alpen:
 Liftl, Aus Berg u. Tal.
 Gebirgs-Singspiel:
 Katzschmann, Mei Zitherl.
 Gebirgstänze: Schaschek, Op. 19.
 Gebirgszauber: Haustein, Op. 118.
 Gebührt:
 Mein Liebbling ist ein Lindenbaum.
 Geboren war ich erst:
 Langheinrich, Op. 3, 2.
 Geborgte Schloss: Dostal.
 Geborn ist uns ein Kindelein:
 Hirsch, C., Alte Weihnachtslieder 23.
 Othegraven.
 Gebrochenes Herz:
 Wanderbursche zog vorbei.
 Gebrüder Brummer mit 'n grossen Kummer: Ach, wie verderbt ist doch die Welt.
 Gebt acht! Es harrt der Feind:
 Podbertsky, Op. 172, 4.
 Gebt mir den Stab, ins freie Land zu wandern: Gaber, Op. 83.
 Gebt mir ein Herz, das für mich glüht:
 Jost, H., Liebestraum.
 Kraemer, E., Op. 44.
 Gebt mir ein Weib: Bastyr.
 Gebt mir vom Becher nur den Schaum:
 Kramm, Op. 39.
 Gebt Raum, ihr Völker:
 Becker, Aug., Op. 2.
 Horn, K., Op. 12.
 Unger, Op. 20.
 Geburt Christi: Herzogenberg, Op. 90.
 Geburt der Harfe:
 Einst lebt' eine Nymphe.
 Geburtsfest eines Bischofs oder Prälaten: Gruber, J., Op. 247.
 Geburts- oder Namenstag des Lehrers:
 Heute wolln wir Hand in Hand.
 Geburtstag:
 Frauensang u. Klang 23.
 Geburtstag (Zum):
 Wär' ich ein Vögelein.
 Geburtstag der Infantin:
 Schreker.
 Sekles, Zwerg.

Geburtstag der Mutter — Geh den Frauen

- Geburtstag (Zum) der Mutter:**
Surre, mein Mädchen und spinne.
Wer nährte mich an treuer Brust.
- Geburtstag des Königs:**
Gott woll uns hoch beglücken.
- Geburtstag (Zum) des Vaters:**
Du Vater hast viel Sorg' und Müh'.
- Geburtstag im Arresthaus:**
Teich, Op. 514.
- Geburtstags-Album:** Wenzel, H.
- Geburtstagsbilder:**
Döring, C. H., Op. 310.
- Geburtstagsfeier:** Söchting, Op. 128, 1.
- Geburtstagsfreuden:**
Eichler.
Heyden, F. v., Op. 11.
- Geburtstagsgeschenk:** Eichler.
- Geburtstagskind:** Geschwind, geschwind,
Geburtstagskind.
- Geburtstagskind! Und wenn es noch so viele sind:**
Krone, Op. 2, 5.
Wintzer, Op. 15, 3.
- Geburtstagsmarsch:**
Döring, C. H., a. Op. 310.
Heinze, G., Op. 4.
Hummel, J. E., Op. 98.
Kronke, Op. 93.
Kühne, F., Op. 41.
Metzner, J.
Rau, Op. 41.
Schnell, Op. 23.
Schumann, R., Op. 85, 1.
Wynen, a. Op. 21.
- Geburtstagsmärsche:** Petri, Op. 32, 33.
- Geburtstagsmüch:** Seitz, F., Op. 44.
- Geburtstagsmorgen:**
Schwerdhöfer, Heimatkl. 2.
- Geburtstagsmusik:** Bohm, Op. 250a.
- Geburtstags-Onkel:**
Ach, mit Kisten und mit Kasten.
- Geburtstagsreigen:** Einen Knix und einen schönen guten Tag.
- Geburtstagsständchen:**
Klose, O., Op. 170.
Lincke.
Sattelmair, Op. 152.
- Geburtstagsständchen:**
Sei gegrüsst in Jubeltönen.
Wir grüssen dich von Herzen heute.
- Geburtstagssträusschen:**
Ohlhanns, Op. 203, 2.
- Geburtstags- u. Jubiläumslied:**
Gott schickt durch alle Zeiten.
- Geburtstagswalzer:**
Eichhorn, M., Op. 26, 3.
Langerstädt.
- Geburtstagswunsch:**
Marquardt, a. Op. 32.
- Gedanke:** Pilz, E., Op. 18.
- Gedanken:** Wär' ich ein Krokodil.
Weltenweit geschieden.
- Gedanken am Rhein:** Keilhofer.
- Gedankenbilder:** Hannig.
- Gedankenflug:**
Schiffel, Op. 93.
Seifert, H.
- Gedankenleser:** Reutter, O., No. 243.
- Gedankenleser:** Wo komm' ich hin.
- Gedanken sind frei:**
Kothe-Abend 3.
Mahler, G., 12 Ges. 8.
- Gedankenstille:**
Vögel, tut euch nicht verweilen.
- Gedanken u. Erinnerungen:**
Petre, a. Op. 20.
- Gedenkblatt:**
Langerstädt, Op. 44.
Lyon, V., Op. 10.
Zilcher, a. Op. 118.
- Gedenkblätter:**
Knayer.
Reuther, Op. 10.
Strauss, Jos., Op. 178.
- Gedenk', dass du ein Deutscher bist:**
Matthey, J. H., Op. 164.
- Gedenke, dass du sterben musst:**
Bach, J. S., Notenbücher.
- Gedenke der Heimat:**
Aus fernem Osten mit goldner Pracht.
- Gedenke doch, Jungfräulein schön:**
Ichenhäuser, Op. 10, 2.
- Gedenke mein:**
Becker, O., Op. 28.
Benda, Op. 32.
Polzer, Op. 107.
- Gedenken:**
Riemann-Album.
Scheidemann, Op. 12.
- Gedenken:**
Mag auch heiss das Scheiden brennen.
Nun wieder an den Wänden.
Ueber die Heide geht mein Gedenken.
- Gedenken an mein Mütterlein:**
Wenn helle Stern' herab.
- Gedenken wir Wisbys, der Stadt im Meer:** Hutter, H., Op. 56.
- Gedenket mein:**
Ich hab' die Nachtigall.
- Gedenkst du noch?:**
Aletter.
Dannehl, Op. 58, 10.
- Gedenkst du noch der Dämmerstunde:**
Koczalski, Op. 66, 1.
- Gedenkst du noch der sel'gen Stund':**
Enna.
- Gedenkst du noch, wenn in der Frühlingsnacht:** Sthamer, Op. 17, 3.
- Gedichte am Klavier:** Baeker, Op. 35.
- Gedichte aus dem Japanischen:**
Alberti, E.
- Gedichte f. Pfte:** Ludwig, F., Op. 7.
- Gedichte vom Glück:** Sthamer, Op. 7.
- Geduld:** Es zieht ein stiller Engel.
- Geduld, du kleine Knospe:**
Breve, Op. 10, 2.
Schreier.
- Geduld'ges Lämmlein Jesu Christ:**
Schwalm, Op. 127, 5.
- Geduldig, gnädig und voll Huld:**
Muth, F., Op. 39.
- Geduld sagst du:**
Strauss, R., Op. 10, 5.
- Geendet ist der Waffentanz:**
Werth, J., Letzte Re traite.
- Gefährliche Alter:**
Ist das Mädchen kaum erst zwanzig.
Kluge Frau aus Dänemark.
Man sieht jetzt an Fenster u. Schalter.
- Gefährliche Kirchturm:**
Hohnerlein, Op. 56.
- Gefährliche Liebchen:**
In den Wangen hat mein Liebchen.
- Gefährten:** Ich schreite einsam durch knirschenden Schnee.
- Gefährten! kommt euch zerstreu'n:**
Klose, Festges. Neros.
- Gefallene Krieger:**
Wacht auf, ihr edlen Krieger.
- Gefällt dir's:**
Richter, H. E., a. Op. 104.
- Gefällt er dir nicht, der Glockenklang:**
Pfohl, F., Op. 14, 2.
- Gefangen:**
In einem kleinen Kämmerlein.
Schmetterlinge, die fliegen.
- Gefangene:**
Ich sitze am Gitter.
Last der Mauern drückt mich schwer.
- Gefangene Admiral:**
's sind heute 33 Jahr.
- Gefangene der Zarin:** Kaskel, Op. 21.
- Gefangenen:**
Zur Ruh will die Sonne sich betten.
- Gefangene Nachtigall:**
Nachtigall singt lieblich.
- Gefangenen Sänger:**
Vöglein, einsam in dem Bauer.
- Gefangene u. sein Wächter:**
Grünes Gras an grauer Mauer.
- Gefängnis:** Bohm, L. z. L. 2.
- Gefängniswärter Quabbe:** Spahn, A.
- Gefesselte Phantasie:** Schubert, F.
- Gefilde der Seligen:** Glück.
- Gefild schlummert sanft:**
Smulders, An d. Sonne.
- Geflüster:** Sinding, Op. 82.
- Geflüster:** Erinnerung plaudert leise.
- Geflüster der Nacht:**
Es ist ein Flüstern in der Nacht.
- Geflüster im Gange:**
Wer? Still ich, geh' nicht vorbei.
- Gefoppte Dorfpolizist:** Drescher, O.
- Gefoppte Teufel:**
Um Mitternacht beim Weine.
- Gefrorene Tränen:** Schubert, F., Lieder.
- Gefügt aus Jade steigt die Treppe:**
Sjögren, Op. 59.
- Gefühle höchst verschieden:**
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Gefühl u. Worte:**
Nach Worten such' ich.
- Gefühlvoll:** Mulert, Op. 34, 9.
- Gefühlvolles Ständchen für eine schöne Unbekannte:** Keyl, a. Mel. Stud. 2.
- Gefunden:**
Ich ging im Walde so für mich hin.
- Gefunden, an's Herz ich dich drück':**
Vieth, Op. 1, 3.
- Gefundene Goldstück:** Wrann, Op. 82.
- Gefundenes Glück:** Ich hab' mein Glück auf Erden nun gefunden.
- Gegen den Feind:** Schwember.
- Gegen den Wind:** Gerne schreit' ich gegen den Wind.
- Gegrüsst sei in Demut:**
Griesbacher, Op. 155, 15.
- Gegrüsst du, Vater Zobten:** Kleiner, H.
- Gegrüsst sei mir, du grüner Wald:**
Krannig.
- Gegrüsst sei mir, mein Vater Rhein:**
Lautenschläger, Op. 28.
- Gegrüss(es)t seist du, Maria:**
Kauf, Ave Maria.
Preinfalk, Op. 9.
Schreier.
Sluničko, Op. 81.
- Gegrüsst seist du, o Jesulein:**
Winter, G., Op. 73, 2.
- Gegrüsst sei uns, o Meer:** Pierné.
- Gehl:**
Immer dieses zeitvergessene Sinnen.
- Geh', Alte, komm und sei net fad:**
Das ist und bleibt bei uns Prinzp.
- Geh' an die Sonne:**
Mädel, wo hast du die Tränen her.
- Geh aus, mein Herz, und suche Freud':**
Lubrich jun., Op. 12.
- Geh den Frauen aus dem Wege:**
Eysler, Frauenfr.

Geh' du nur hin — Geistlich Abendlied

- Geh' du nur hin, ich hab' mein Teil:
Wohlan, die Zeit ist kommen.
- Geh' du nur immer hin:
Es fliegt manch' Vöglein in das Nest.
- Geh du nur still ins blühende Land:
Würz, Op. 8, 2.
- Geh' du nur weit ins blüh'nde Land:
Litzinger.
- Geheiligt ist der Ehebund:
Nieslony, Op. 18, 3.
- Geheilte Patient: Legov, Op. 176.
- Geheime Anziehungskräfte:
Strauss, Jos., Op. 173.
- Geheimnis (Beckers): Meininger.
- Geheimnis:
Bungard-Wasem, Op. 12, 6.
Pickert, Secret.
Snyder.
- Geheimnis:
Als ich gestern einsam ging.
Augen meiner Liebe.
Hab jüngst in ein Mädchenaug' ge-
schaut.
Ich trug ein glücklich' Geheimnis.
In die dunkle Bergschlucht.
Kaum lässt leuchtendes Fröhrot sich
schaun.
Küsten wir uns heut' im Gras.
Margret! Was willst du so spät.
Sage nichts, du liebe Kleine.
Strahlt am Himmel das Fröhrot so
schön.
Süss Geheimnis will ich dir ver-
trauen.
Vier edle Füchse nicken mit den
Köpfen.
Vöglein hat im Fliederbaum.
Weisst du, was der Buchfink sang.
- Geheimnis des Schmugglers:
Mielke, Op. 200.
- Geheimnis in der Konservenbüchse:
Spahn, A., Fideles Polizeiverhör.
- Geheimnisvoll: Reinecke.
- Geheimnisvolle Dunkelkammer:
Sendorf.
- Geheimnisvolle Eremit:
Einsiedler lebt am Bergeshang.
- Geheimnisvolle Flöte: An einem Abend,
da die Blumen dufteten.
- Geheimnisvolle Klingel:
Jehring, Op. 115.
- Geheimnisvoller Schönheit Glut:
Segall, Op. 7.
- Geheimnisvoller Zauber:
Schievenbusch, Mainachtzauber.
- Geheimnisvolles Ahnen: Pflieger, Op. 27.
- Geheimnisvolles Rauschen:
Majláth, Lieder 2.
- Geheimnisvolles Rauschen den hohen
Wald durchweht: Fladrich.
- Geheimnis woll'n wir hier enthüllen.
Minkwitz.
- Gehe mein Grüßen: Limbert, Op. 24, 1.
- Geh es wie's geh: Hausmann, T., 2 L. 2.
- Gehet hin u. lehret alle Völker:
Pohl, G., Op. 10.
- Gehet zu Joseph:
Heil'ger Joseph, hoch erhoben.
- Geh fort von hier: Reuss, A., Op. 29, 2.
- Geh' hin zum Herrn:
In Jesu Hand leg' all dein Sehnen.
- Geh ich des Abends am Graben:
Stolz, R., Op. 77.
- Geh ich jetzt durch Park und Garten:
Ziegert, Rosenzeit.
- Geh ich längs der grünen Wiese:
Messner, Op. 22, 3.
- Geh ich unter die Soldaten:
Breve, Op. 6, 3.
- Geh' ich zum Wiesensbache:
Hansen, Edg., Op. 33.
- Geh' ich zur schönen Frühlingszeit:
Speiser, Op. 127.
- Geh i her über d'Alm: Mayer, G.
- Geh in Gottes Namen:
Nagler, F., Op. 72, 6.
- Geh is her über d'Schneid: Gruber, L.
- Geh mach dei Fensterl auf: Jurek.
- Geh mein Kind, die Glocken rufen:
Geyr, R., Op. 43.
- Geh, mein Schatzerl:
Berté, Kreolenblut 8.
- Geh mit mir: Meyer-Helmund, Viens.
- Geh' nicht!:
Leb' wohl! Wie ruhte Hand in Hand.
- Geh' nicht allein durch's Leben:
Nève, Op. 24.
- Geh' nicht, die Gott für mich erschuf:
Bezold, G. v., Op. 2, 2.
Breve, O., Op. 14, 2.
Vrieslander, Ged. III.
- Geh' nicht übers Moor: Steiner, H.
- Geh noch nicht fort: Letsch, Op. 27, 2.
- Gehn täglich viel Leute: Schnitzler, J.
- Geh nun, lieber Tag:
Reiter, J., Op. 103, 2.
- Geh'n wir mal rüber bei Schmidt's:
Eichler, Op. 216.
- Gehn wir mal zu Hagenbeck:
Gilbert, Puppch. 5.
- Geh'n wir's an': Berté, Kreolenblut.
- Gehorsames Kind: Ailboud, Op. 313.
- Geh' sag' mir, Maximilian:
Wie unlängst in die Stadt ich geh'.
- Geh', Schatz sei einmal fesch und
brav: Raimann, Frau Gretl.
- Geh schlafen, Liebste:
Marx, Ital. Lied. 6.
- Wetz, Op. 35, 5.
- Geh' schlafen, Tochter:
Brahms, Op. 84, 1.
- Geh', schütt' dei Herzerl aus:
Winter stimmt jeden gar traurig.
- Geh sei wiada guat:
Schmiederer, 2 L. o. W.
- Gehst du an ihrer Tür vorbei:
Benl, Op. 45, 2.
- Geht durch die Strassen heute man:
Langenberg.
- Geht ein grauer Mann:
Mandelstam.
- Schwartz, A., Op. 19, 2.
- Schweikert, Op. 3, 5.
- Stöhr, R., Op. 11, 3.
- Geht ein Klingen durch die Lüfte:
Zöllner, H.
- Geht ein Kötter 'mal spazieren:
Jungähnel, Op. 327.
- Geht es dir auch so wie mir?:
Schnegg, Op. 6, 1.
- Geht es dir so wie mir:
Gilbert, J., Autoliebchen.
- Geht im Wartburghof der Bronnen:
Hegeler.
- Geht leise:
Frey, M., Op. 35, 1.
Lewin, G.
- Geht man so irgendwo: Kronegger, C.,
Lustigen Kohnbauern.
- Geht mein Schatz zum Kirmestanze:
Voigt, H., Op. 232.
- Geht nun hin und grabt mein Grab:
Gulbins, Op. 63, 1.
- Geh unter, schöne Sonne:
Bumcke, Op. 25, 1.
- Geh' vorüber, frage nicht:
Wenn zur Herbstzeit eine Blume.
- Geh weg, du störst:
Stets gibt es neue Redensarten.
- Geh, wo Ruhm dir winket:
Bruch, Op. 86, 4.
- Geh' zahl', geh' zahl':
Ich war ein ganz armes Luder.
- Geier-Martin: Bergmann, W.
- Geier Schmerz flog nun davon:
Sthamer, Op. 17, 5.
- Geige:
Mädchen sprach zum Fiedelmann.
- Geigende Eremit: Reger, a. Op. 128.
- Geigen girren leise:
Jürgens, F., Falke-Ged. 34.
- Geigenklänge: Müd ist mein Licht.
- Geigen kreischen:
Beschnitt, Op. 8, 1.
- Geigenlied: Ja meine Geige lieb ich.
Augen locken, ach: Nelson, E.
- Geigensachen, die Freude machen:
Tourbié.
- Geigen, sie singen Tiatia:
Fall, L., a. Sirene.
- Geigen singen: Stolz, R., Op. 102.
- Geigen spielen dideldum: Notz, Op. 17.
- Geiger: Kleinberg, W.
- Geiger:
Ich kann reiten und kutschieren.
- Geigerfriedel:
Nun ist der laute Tag verronnen.
- Geigerkönig: Kannegiesser.
- Geiger lehnt am Lindenbaum:
Hegar, Op. 38.
- Geigerlein: Fiedelt das alte Geigerlein.
- Geige weint und schluchzt: Stern, A.
- Geisler Gstanzln:
Kasteneder, Leichte Uebungsst. 1.
- Geisshirt: Mer schaffe nüt.
- Geiss wollt' 'ne lange Stätz han:
Et log 'ner Geiss.
- Geist der neuen Zeit:
Es ist die Zeit ein Wetterglas.
- Geist der Schwere: Zwintscher.
- Geist der Töne: Dvořák, Op. 113.
- Geist der Wahrheit, Geist der Liebe:
Lavater.
Schubert, F.
- Geist des Lebens, heilige Gabe:
Kocher, K.
- Geist des Weh's:
Tiefes Meer von Traurigkeit.
- Geistergruss: Vögely, Op. 5, 2.
- Geistergschicht: Jurek.
- Geisterinsel: Mein Liebchen, wir
sassen beisammen.
- Geisterprozession:
In der Barke auf den Wellen.
- Geisterreigen: Vogrich.
- Geisterschiff: Hei, wie die schäumende
Welle braust.
- Geisterstunde:
Lass mich dir gegenüber sitzen.
Nachts von aller Glocken Munde.
- Geistertanz: Jeromin, 5 lyr. St.
- Geister von Montmartre:
Lehár, Eva 6.
- Geisterwacht am Rhein: Mitternacht!
Graudüstre Nebel wallen.
- Geisterzug: Oehmler, Op. 50, 4.
- Geistesflug: Schaschek, Op. 120.
- Geist hilft unsrer Schwachheit auf:
Bach, J. S.
- Geist im Wäscheschranke:
Goldmann, Op. 382.
- Geistlich Abendlied:
Es ist so still geworden.

Geistliche Abendmusik — Genrebilder

- Geistliche Abendmusik: Lubrich, Op. 33.
Geistliche Chorsätze:
Mendelssohn, A.
Geistliche Festsänger: Schirdewahn.
Geistliche Frauenchöre alter Meister:
Leichtentritt.
Geistliche Lieder:
Scherrer, Volksl. 40.
Geistliche Lieder alter und neuer Art:
Miethling, Op. 55.
Geistlicher Kriegsruf:
Es ruft eine Stimme.
Geistlicher Liedergarten: Schultz, Jak.
Geistlicher Liederkreis: Bach, C. P. E.
Geistlicher Männerchor: Schmidt, Th.
Geistliches Abendlied:
Bleibe bei uns, denn es will Abend werden.
Schon fängt es an zu dämmern.
Wo willst du hin, weil's Abend ist.
Geistliches Liebeslied zur heil. Kommunion: Liebe, die du mich zum Bilde.
Geistliches Lied:
Ich weiss, an wen ich glaube.
Lasst mich gehn.
Monde sind verronnen.
Selig sind, die Verfolgung leiden.
Geistliches Morgenlied:
Nun hebe an, mein Lobgesang.
Geistliches Wanderlied:
O lieber Herre Jesu Christ.
Geistliches Wiegenlied:
Die ihr schwebet um diese Palmen.
Joseph, lieber Joseph mein.
Lasst uns das Kindlein wiegen.
Schlaf mein Kindelein, schlaf mein Söhnelein.
Wehet leise, holde Lüfte.
Geistl. Wiegenlied um Weihnachten:
Schlaf, mein Kindelein.
Geistl. Wiegenlied zu Weihnachten:
Vom Himmel kommt, o Engel, kommt.
Siehe auch: Weihnachtswiegenlied.
Geistliche Volkslieder auf die Passion:
Winter, G., Op. 56.
Geistliche Wiegenlieder:
Graf, E., Op. 1 b, I.
Geistlich Nachtlied:
Nun ist der Tag verronnen.
Geist vom Vater u. vom Sohn:
Leipold, Op. 9, 13.
Geknickte Rose: Ecsedy.
Gekommen ist der Frühling:
Gesualdo.
Gekommen ist der Maie:
Popper, E. v.
Schoeck, Op. 17, 5.
Wertheim.
Gekommen ist die Segensnacht:
Schreier.
Gekommen ist die Stunde:
Hoffmann, E. A.
Gekränkte Leberwurscht: Spahn, A.
Gekrönte Liebe: Ich lieb', als ich noch zur Prima ging.
Geküsst: Ging wohl heute morgens ganz allein.
Gelassen falt' ich Hand in Hand:
Ashford.
Gelassen stieg die Nacht ans Land:
Mayerhoff, Op. 34.
Röntgen, J., Op. 55, 2.
Geläut zu Speyer:
Kommt her, Leute all.
Nu kommt hierher all.
Gelb: Schytte, L., Op. 98 a, 2.
- Gelbe Ferdl:
Als grand Genie bin i bekannt.
Gelbe Prinz: Ohnesorg.
Gelb rollt mir zu Füßen:
Breve, Op. 16, 5.
Gelbster:
Veilchenhütchen, Seidenröckchen.
Gelb und blaue Falter kosen:
Hermann, H., Op. 53, 2.
Geld: Rund ist die Welt, rund ist das Geld.
Geldheirat: Teich, Op. 539.
Geldheirat: Du hast sie genommen.
Geld ist aus, die Flasche leer:
Stern, A.
Gelegenheitsgesänge: Nagler, F., Op. 72.
Gelegenheitslieder: Gruber, J.
Geleit:
Dein sind die Wege.
Und als ich kam, da lag die Welt.
Geleitspruch: Klare, Feste, Rechte.
Geleuchtet hat's die ganze Nacht:
Jäckel, Op. 136.
Geliebte gelbe Sphinx:
Bützow, Op. 9, 2.
Geliebter, du bist meine Welt:
Metzdorf, Op. 56.
Geliebter komm, mein Herz:
Metzl, Op. 15, 2.
Geliebter, sag, wie lang ista her:
Decker, W., Op. 195.
Geliebte schlaf: Slater.
Gellendes Wecken durchdröhnt das Land: Wengert, Freiwillige.
Gelobet sei der Herr, denn er hat erhört: Rückert, Op. 31, 4.
Gelobet sei der Herr, mein Gott:
Kirchbach.
Gelobet sei der Herr, u. gelobet sei sein herrlicher Name:
Zierau, Op. 41, 1.
Gelobet sei Gott und der Vater:
Scheide.
Gelobet seist du, Jesus Christ:
Hirsch, C.
Prehl, Op. 14, 5.
Gelöbniß: Sartori, A., Op. 30.
Gelöbniß:
Wir wollen wahre Christen sein.
Gelobt sei, der da kommt:
Nagler, F., Op. 70, 2.
Gelobt sei Gott! Es weicht die Nacht:
Henriquez, Op. 33.
Gelobt sei Gott, ihm will ich fröhlich singen: Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 7.
Gelobt sei Gott im höchsten Thron (Vulpius):
Kühnhold, Festges. 3.
Leipold, Op. 9, 8.
Gelobt sei Jesus Christus:
Heidelberg, Ung. L. 8.
Schuh, J.
Gelt, du bist mein Mutzerl: Wottitz.
Gelt Hans, zur Maizenzeit:
Hubay, Op. 92.
Gelt, schau' ich nicht grad wie ein Fürstenkind aus?: Lindemann, W.
Gelübde:
Jensen, A., Op. 8, 1.
Strässer, a. Op. 18 a.
Gelübde:
Es sei mein Herz und Blut geweiht.
Vaterland höre.
Gelübde an Königin Luise:
Rotglühend umkosen.
Gelungene Finanzreform:
Goldmann, Op. 380.
- Gemachte Blumen:
Jaques-Dalcroze, 2 Ges. 1.
Gemäht sind die Felder:
Berger, W., Op. 30, 7.
Einzig, L., Op. 41, 2.
Gemälde:
Maler, mal' mir mein Liebchen.
Gemeierte Meier: Heiter, Op. 51.
Gemeindeharfe. (Geistliche Gesänge.)
Gemeinderatssitzung in Trottelheim:
Spahn, A.
Gemeinderatssitzung zu Grützenhausen:
Hoffmann, H. L., Op. 3.
Gemeinheit von A bis Z:
Mein Cousinchen, die Lisette.
Gemischte Finger- und Bogenübungen:
Becker, Hugo.
Gemposte Zigarre: Junghähnel.
Gemse: Wipfel rauscht.
Gemsejagd. Operette: Beines, C., Op. 90.
Gemüsehändler Krause: Sendorf.
Gemütlich: Sartorio, Charakt. u. mel. Unterhalt. 6.
Gemütliche:
Sartorio, Lieblings T.-A. 10.
Gemütliche:
Ich bin stets im Leben gemütlich.
Gemütliche Landwehrübung:
Kron, L., Op. 510.
Gemütliche Münchner: Mayr, M.
Gemütlichen: Müller, Adam.
Gemütliche Onkel: Kröcker, H.
Général: Tschérépine, Op. 38, 3.
General: Geh ich unter die Soldaten.
General Bumbum: Götze, Op. 23, 2.
General-Feldmarschall:
Einem Helden Lob zu singen.
Generalmarsch wird geschlagen:
Kraemer, E., Op. 73.
General Ritter-Will-Marsch:
Bayer, Jos.
General Schwerin: Schwerin ist tot.
Generationen:
Es dröhnt wie Posaunen.
Genesende:
Sie öffneten weit das Fensterlein.
Genesung:
Da ich in düstrer Leidensnacht.
Es hat mein Herz vergessen sollen.
Lange, lange lag ich krank im Haus.
Lobe den Herren, begnadigte Seele.
Nun hebst du doch die stillen Augen wieder.
Genève, Cloches de: Liszt, Années 1, 9.
Genève, Souv. de:
Eggeling, G., Op. 173, 2.
Genf, Auf nach: Lechleitner, Op. 35.
Genialer Gaunerstreich: Wie heisst wohl das Ideal aller Welt? — Die Schweiz!
Genialisch Treiben:
So wälz ich ohne Unterlass.
Geniesse den Augenblick:
Krüger, C., Wolkenbummler.
Genio huius loci: Du milder Genius.
Genitori: Nekes, Op. 54.
Genius in Flammen:
Kühner, Glühender, Schrecklicher!
Gen Morgen geht's, es kräht der Hahn:
Hirsch, C., Op. 182.
Gen Osten!:
Was reisst an unsern Aesten.
Genoveva: Schumann, R., Op. 81.
Genoveva an der Quelle:
Niemann, W., Op. 23, 2.
Genrebilder:
Goetz, H., Op. 13.
Reichel, B.
Schytte, Op. 140.

Gentle Maiden — Geseget

- Gentle Maiden: Scott.
Gentlemanlike: Reggov.
Genua, Meerfest in: Förster, R.
Genüber der Burg von Adolfsack:
Fleischer, A., Op. 4, 3.
Genug ist nicht genug:
Vrieslander, Ged. I.
Geographen-Polka: Hautsch, Op. 28.
George Dandin: Nilson.
George-Lieder: Knab, Op. 5.
George, Stefan, Gesänge: Haustein.
Georgette: Laszky.
Georgi-Marsch: Psenička.
Georgine: Warum so spät erst.
Georginen: Goldmark, Op. 52.
Georg v. Fronspurg, von grosser Stärk':
Othegraven, Op. 39, 1.
Gepfefferte Belohnung:
Wappaus, Op. 538.
Geplagte Bräutigam:
Scherrer, H., L. z. L. 3.
Geplagter Ehemann: Es ist auf Ehre
wirklich kaum zu sagen.
Geplagter Hausbesitzer: Becher, H.
Geplagter Stiefelputzer: Ooch ick ward
einst im Schmerz jeboren.
Geplagtes Heupferd:
Zum Unglück bin ich in die Welt.
Geplatze Appa-Rats-Wachtmeister:
Nagler.
Geplauder:
Dandrieu.
Hallwachs, a. Op. 31.
Geprellte Onkel: Winter-Tymian.
Gepriesen sei die Jugendzeit:
Hansmann, Op. 42, 4.
Gerät beim Menschen das Gemüt:
Lindemann, W.
Gerechter Gott:
Wagner, R., Rienzi.
Gerede der Wellen: Labor, 6 Kanons 4.
Germanen durchschreiten des Urwaldes
Nacht:
Trunk, Op. 13.
Werth.
Germanen-Markung:
Koehler-Wümbach.
Germanentreue: Blankenburg, Op. 64.
Germanenzug: Germanen durchschrei-
ten des Urwaldes Nacht.
Germania: Steiner, H., Op. 29.
Germania:
Hebet an ein Lied von starkem Klange.
Hurra, du stolzes, schönes Weib.
Ström' aus, mein Lied, zu Deutsch-
lands Ruhme.
Tannengrün und Lerchensang.
Töne hell, o Lied der Lieder.
Germania auf allen Meeren: Kraemer, E.
Germania, im Lorbeergrün:
Hagemann, J., Op. 4.
Germania, mit hochehobnem Haupt:
Neuert, Op. 117, 1.
Germania-Polonaise: Heidenreich.
Germanias erster Sieg:
Rathgeber, Op. 163.
Germanias Flagge weht: Kraemer, E.
German Peasant Dance:
Schloming, Op. 21, 5.
Germantolle Miss:
Hirsch, R., Neuestes 1.
Germany, das ist ein Land: Edwards, G.
Gern am Klavier: Steiner, H., Op. 19.
Gerne schreit' ich gegen den Wind:
Fassbaender.
Gern gäh ich Glanz und Reichtum hin:
Lortzing, Waffenschmied.
- Gern gedenk ich, wie vor Jahren:
Riemann, Op. 69, 5.
Gern ja will ich dir vertrauen:
Smetana.
Gern träum' ich sehnd mich zurück:
Jäckel, A., Op. 14 b.
Gerson u. Hulda:
In Firma Josefsohn und Nathan.
Gertrudis (Moreno): Schick.
Gesang:
Wie arm, o Herr, ist meine Sprache.
Gesang am Meeresstrand:
Scalero, a. Op. 17.
Gesang an die Jungfrau:
Wolff, K., Op. 1, 4.
Gesang auf den Lippen:
Taubert, E. E., Op. 74, 3.
Gesang der älteren Pilger:
Wagner, R., Tannhäuser.
Gesang der Derwische:
Bleyle, a. Op. 18.
Gesang der Elfen: Mandl.
Gesang der Engel:
Gretschel, P., Op. 61, 2.
Gesang der Gäste:
Wir alle trinken immer noch eins.
Gesang der Geisselbrüder:
Strawinsky, Op. 6, 2.
Gesang der Goten an Alarichs Grab
im Flusse Busento: Schirmet, dunkle
Stromeswellen.
Gesang der Grazien:
Anmut bringen wir in's Leben.
Gesang der Iris:
Wagner, S., Sonnenflammen.
Gesang der Muscheln:
Hier auf deinem Fensterbrette.
Gesang der Parzen:
Es fürchte die Götter.
Gesang der Pilger:
Wagner, R., Tannhäuser.
Gesang der Rheintöchter: Wagner, R.
Gesang der Riesen: Wir sind Riesen.
Gesang der Scharwächter: Huber, H.
Gesang der Sieger:
Durch Donner des Todes.
Gesang der Titanen:
Unser sind Felsensitze.
Gesang der Venus:
Wagner, R., Tannhäuser.
Gesang der Wassernixen: Radi, Op. 33.
Gesang des Lebens:
Gross ist das Leben und reich.
Gesang des Meeres:
Wolken, meine Kinder.
Gesänge a. d. Knaben Wunderhorn:
Mahler, G.
Gesänge aus Hafis: Fischer, E.
Gesänge des Spielmanns:
Humperdinck, Königskinder.
Gesänge in Walzerform:
Gretschel, Op. 64, 66.
— Op. 72.
Gesänge nach niederdeutschen Dich-
tern: Lissauer.
Gesänge ohne Worte zu plast. Studien:
Karmin, F.
Gesang erfreut des Menschen Herz:
Dransfeld, A., Coupl. 33.
Gesang erfreut die Herzen:
Wolter, C., Deutsche Lied.
Gesänge zur heiligen Kerzenweihe:
Wösendorfer, Op. 32.
Gesänge zur kath.-kirchl. Erbauung:
Westhoff.
Gesang in der Kapelle:
Marschner, H., Op. 80.
- Gesang-Polkas zu Reigentänzen:
Engelhart, F. X., Op. 43.
Gesang Simeonis: Preitz, Op. 10, 5.
Gesangspenien f. Männerch.:
Steinbrenner, A.
Gesangsregister: Pulvermacher.
Gesangsschwärmer:
Dransfeld, A., Coupl. 33.
Gesangsstoffe: Schulz, R.
Gesangstunde in der Schule:
Kumm, F. A.
Gesangverein Eintracht: Spahn, A.
Gesang vor Nacht:
Im grossen Glanz der Abendsonne.
Gesang Walthers v. d. Vogelweide:
Wagner, R., Tannhäuser.
Gesang Wolframs:
Wagner, R., Tannhäuser.
Gesang zum Charfreitag:
Fürwahr er trug unsere Krankheit.
Gesang zu Zweien in der Nacht:
Bezold, Op. 7.
Geschaffen für Liebe und Liebesglück:
Ottenheimer, Arme Millionär.
Geschäfte geh'n gut: Fritze, O., Op. 7.
Gescheite Hansel: Hansel am Bach.
Geschichte, die ich jetzt berichte:
Lindemann, W.
Geschichten aus der Steiermark:
Pfleger, Op. 81.
Geschichte vom Perlenkettlein:
Hirsch, R., Neuestes 6.
Geschichte von der schlimmen Nichte:
Ottenheimer, Arme Millionär.
Geschichtsbilder: Kienzl, Op. 79.
Geschieden: Seit du, mein Lieb, von
mir geschieden.
Geschiedene Frau:
Fall, Leo.
Leonard, H.
Geschiedene Mann: Rathke.
Geschiedener Ehemann:
Holla, geschieden glücklich.
Geschieden muss sein: Lehár, Eva 10.
Geschieden nun von uns, du Teurer:
Boegner, Op. 12, 8.
Geschlossen in's Herze wohl hab' ich
ein Mädlein:
Schmid, J.
Wenzel, H., Op. 156, 23.
Geschmückt mit Blüten:
Döring, C. H., Op. 343, 2.
Stollewerk, Op. 52.
Geschmückt mit Kranzgewinde:
Lenz, A. v.
Geschmückt mit Perlen und Blumen:
Helm.
Geschnürt ist das Bündel:
Danzer, Op. 136.
Geschöpfe des Prometheus:
Beethoven Op. 43.
Geschrei der silbernen Fasanen:
Pataky, Op. 5, 2.
Geschütze donnern: Mussorgski, 12 L. 4.
Geschwätzig: Haas, J., a. Op. 18.
Geschwind, geschwind, Geburtstags-
kind: Becker, R., Op. 149, 4.
Geschwindmarsch:
Lazarus, G., a. Op. 161.
Geschwisterchen:
Wer etwas Süsses sehen will.
Geschwister Kraftmeier:
Flotter Turner allezeit.
Geseget dich Gott, du reines Weib:
Hirsch, C., Op. 193, 1.
Geseget sei die Stunde:
Horn, K., Op. 62, 1.

Gesegnet seist du — Gib Frieden

- Gesegnet seist du, o köstlicher Wein!
Es perlet im Becher der goldene Wein.
Gesellenliebe: Weil ich es singen tu.
Gesellenlied:
Kein Meister fällt vom Himmel.
Gesellen-Wanderlied:
O Meister, ich halts nicht mehr aus.
Gesellenwoche: Scherrer, Volksl. 43.
Geselliges Beisammensein: Langerstädt.
Gesellschaftskonzert:
Moscheles, Op. 45.
Gesellschafts-Menuett: Mürich.
Gesellschaftsscherze. (Sammlung.)
Gesicht: Es ist schon so lang.
Gesiegt hat Friedrichs kleine Schar:
Becker, R., Op. 97.
Gesindeball-Quadrille: Hoffmann, A.
Gespenst auf der Nachtwache:
Spahn, A., Tapferkeitsprobe.
Gespenster: Haas, J., Op. 34.
Gespenstermärchen:
Schumann, R., a. Op. 85.
Gespensterquartett: Lanner, Altwien.
Gespensterstunde:
's ist Mitternacht vorüber.
Gespenstige Stunde: Haas, J., Op. 28, 1.
Gespenst im Walde: Kahse, Op. 14.
Gesponnen: Finklein im Tannenbaum.
Gesprochene Lieder:
Gretschel, P., Op. 74.
Geständnis. (Ungar. Lieder.)
Geständnis:
Czurda, Op. 31.
Friedman, I., Op. 27, 2.
Kämpf, K., Op. 44, 1.
Lányi, Op. 221, 3.
Meyer-Helmund, a. Liebesl. o. Worte.
Rieding, O., Op. 38.
Waghalter.
Geständnis:
Als ich dich kaum gesehn.
Du bist die Sehnsucht mein.
Du bist schuld, dass schlaflos sehnd.
Herzensbund war leise aufgesprossen.
Was ist schwer zu verbergen?
Gestatten Sie? — Ich bin Herr Pol:
Reutter, Vortr. 211.
Gestatten Sie, mich vorzustellen:
Mörbitz, Vortr. 21.
Gestatten Sie mir eine Frage: Ertl, E.
Gestern Abend ging ich aus:
Schaschek, a. Op. 121.
Gestern Abend ging ich aus Messina:
Hermann, H.
Gestern Abend in der stillen Ruh:
Haag, Op. 10, 2.
Hammerschmidt, Op. 1, 5.
Müller, E., Op. 36, 1.
Othegraven, Op. 36, 1.
Wickenhauser.
Wintzer, R., Op. 12, 10.
Gestern abends achte: Granichstaeden.
Gestern abend war Vetter Michel hier:
Keldorfer, Volksw. 4.
Striegler, G.
Volkalieder.
Gestern bei dem Tanz:
Erlor, H., Op. 31, 2.
Gestern bei Mondenschein:
Frauensang u. Klang 27.
Leichtentritt, Op. 3, 12.
Wickenhauser, Op. 76, 1.
Gestern bin i lusti gwen:
Kotho, a. Sonne u. Regen.
Gestern, Brüder, könnt' ihr's glauben:
Zöllner, C.
- Gestern hört' ich in der stillen Ruh':
Knab, A., Op. 3, 1.
Menzner, H., L. 4.
Gestern in der Dämmerstunde:
Goldmann, Op. 390.
Gestern liebt ich:
Meininger, L. o. W. (14).
Gestern nacht hab' ich sechs Liebes-
lieder gemacht: Donisch.
Gestern war ich bei Kempinski:
Hollaender, V.
Gestiefelte Kater: Herrmann, E. A.
Gestiefelter Kater: Papini, Op. 101, 3.
Gestillt: Mein Herz ist gewandert lang'
und weit.
Gestillte Rache:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
Gestillte Sehnsucht:
In goldnen Abendschein getaucht.
Gestirne: In meines Lebens Bronne.
Gestohlene Kuh: Rothweiler.
Gestohlene Schinken: Schöne Erfin-
dung ist wahrlich das Schwein.
Gestorben:
Blutrote Nelken standen am Bach.
Gestörte Glück:
Ich hab' ein heisses junges Blut.
Gestörte Nachtasyl: Heinz, P., Op. 214.
Gestörtes Liebesidyll:
Eines Abends spät im Lenze.
Gestörtes Ständchen:
Leise fliehen meine Lieder.
Schon längst vorbei die Mitternacht.
Gestörte, verbotene Bad: Bastyr, Op. 90.
Gestrandet: Es rauschen die Wipfel.
Gestrenge Herr Papa: Junghähnel.
Gesucht und gefunden:
Winter-Tymian, Op. 284.
Gesunde Rasse:
Strauss, O., Kleine Freundin.
Gesundheit ist das höchste Gut.
Henning, P.
Geteiltes Leid: Zierau, Op. 44, 1.
Gethsemane: Abendschatten lagern um
die heil'ge Stadt.
Jetzt, mein Heiland, lass dich be-
gleiten.
Getrennt:
Deinem holden, trauten Einfluss ent-
rückt.
Ich dachte, wie so weit und schön.
Getreu beschirmt vom Schlachtengott:
Walther, Em.
Getreue: König zog auf Wikingsfahrt.
Getreuer Gott, in Jesu Namen: Ruh.
Getreues Herze wissen: Renner, M.
Getrost:
Es ist die Welt so voll von Treuen.
Wir haben gearbeitet Wochen und
Monde.
Geübtes Herz: Weise nicht von dir
mein schlichtes Herz.
Gevatter, nehmt euch wohl in acht:
Laszky, 10 Chans. 5.
Gevatter Tod: Nun mach' dich bereit
zum langen Weg.
Gewagt und gewonnen:
Meyer, F., Op. 51, 2.
Gewalt der Minne:
Wer gab dir, Minne, die Gewalt.
Gewandert bin ich fort und fort:
Krell, Op. 135.
Gewehr auf der Schulter: Bürke, Op. 1. 6.
Geweihete Nacht, da Engel sangen:
Räck.
Geweiheter Platz:
Wenn zu den Reihen der Nymphen.
- Gewerbeausstellungsmarsch, Berliner:
Märsche.
Gewerbliche Kreise, Männergesang-
vereine: Böttcher, Op. 164.
Gewichtstechnik u. Rollung beim Kla-
viertspiel: Tetzl.
Gewinnen, verlieren:
Ottenheimer, Arme Millionär.
Gewirre der nächtlichen Träume:
Tanéjew, S. I., Op. 26, 3.
Gewisse Etwas:
Sternberg, Schöne Excellenz.
Gewissens-Couplet: Wo auf der Erd'
nur Menschen wohnen.
Gewitter:
Portnoff, Op. 41.
Sinding, Op. 97, 4.
Steibelt, Op. 69.
Gewitter:
Du denkst? Ein Strahl.
So entstürzt den schlaffen.
Stille! Auf des Donners Wogen.
Täglich zwischen sechs und sieben.
Urahne, Grossmutter, Mutter und
Kind.
Gewitter in den Flitterwochen:
Frenkel-Norden, Op. 237.
Gewitternacht:
Fern im Westen sank die Sonne.
Gewittersonne: Am Strand der See, auf
weisser Dün.
Gewittersturm: Huber, Hans.
Gewohnt, getan: Ich habe geliebet,
nun lieb' ich erst recht.
Gewonnene Herzen:
Hugo, F., Op. 122.
Müller, Hugo.
Geworbene:
Sie gruben einen Soldaten ein.
Gezwitscher: Wenn nur das Vogel-
schlagen nicht wär.
G'fährli's Gift:
Sechz g Jahr alt is der Seppl.
Ghasel:
Der ich weilt' in Paradiesen.
Lieblich weht die Luft uns zu.
Nach Westen zieht der Wind dahin.
G'heimnis: Pfleger, Op. 79.
Ghettolieder: Vašata.
G'horschamster Deana: Schild.
Gialdini-Walzer: Hauptmann, H.
Giampietro-Marsch:
Hollaender, V., Hurra.
Gia vincitor del verno: (Gaffi):
Riemann.
Gib acht:
Unsre Freundschaft ist ein Brücklein.
Wie leis' die Liebe geht.
Gib Acht auf dein Propellerchen:
Marx, C.
Gib acht dass nicht die jungen Kno-
spen: Kämpf, Op. 43, 2.
Gib acht, mein Lieb: Dobler, Op. 20a.
Gib deine liebe Hand mir her:
Greene, E.
Gib dich zufrieden und sei stille:
Ebeling.
Eckardt, W., Op. 44.
Lang, H., Op. 21.
Witt, Th., Op. 8.
Gib dir weiter keine Mühe:
Rebay, Op. 38, 1.
Gib du mir deine, ich geb' dir meine:
In einer Laube sitzt ein junges
Liebespärchen.
Gib Feuer: Reifner, V. A.
Gib Frieden, Herr:
Heim, J., Friedenshymne.

Gib! Gib! — Glöckchen des Eremiten

- Gib! gib! o gib, das Tagewerk meiner Hände: Brunck, Op. 1, 2.
- Gib Gott das Herz: Wallfisch.
- Giblong, giblong, giblong: Straus, O., Kleine Freundin 3.
- Gib 'mal schnell dein Streichholz her: Leuschner, Op. 65.
- Gib mir deine beiden dunklen Königsaugen: Woikowsky-Biedau, Op. 30, 4.
- Gib mir deine Hand: Buttykay.
- Gib mir deine stillen Träume: Müller, W., 24 L. 2, 10.
- Gib mir deine wilde Seele: Gib mir deine beiden dunklen Königsaugen.
- Gib mir dein Herz: Dost, Op. 34, 3. Hermann, H. Leyen, Op. 2, 1. Melartin, Op. 73, 1. Menzner, H., L. 5. Scherrer. Vollerthun, Op. 8, 1.
- Gib mir die Blume: Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
- Gib mir die Blumen: Winter, G., Op. 26, 3.
- Gib mir die Ruh: Drück' mir die Augen zu.
- Gib mir, Gott, ein treues Herz: Kämpf, Op. 42, 1.
- Gib mir, Liebster, da wir zum Abschied rüsten: Kralik, Blumenl. 3.
- Gib mir nur deine (die) Hand: Hübner, O. R., 3 Zwieges. 2. Kaysel, F., 12 L. 4.
- Gib mir, trautes Aennchen: George, C.
- Gib, Mutter, mir mein weiss Gewand: Kircher, F., Spielmann.
- Gib, schönes Kind, mir deine Hand: Dettmann. Schwab, L., 5 L. 4.
- Gibson Girl: Johnson, Ch. L. Morena, Op. 102.
- Gibt es Menschen wohl auf Erden: Darras.
- Gibt es Schöneres auf der Welt: Horn, K., Op. 49, 5.
- Gibts denn im Leiden und im Schmerz: Gruber, L., Erst wann der letzte Weana.
- Gib'ts ein Plätzchen nett und fein: Litzinger.
- Gib'ts ja gar nicht: Krell.
- Giddi-Polka: Schwarzlose, Op. 102.
- Giebichenstein: Es steht eine Burg überm Tale.
- Gierig frass des Himmels Feuer: Aletter.
- Giessener Adelphen-Marsch: Neff, Op. 47.
- Gift: Teich, O., Op. 560.
- Gift: Wenn einmal Gift ins Leben ist geflossen.
- Giltmischer: Becher, H.
- Giga alla Napolitana: Telemann.
- Gigerl auf dem Balle: Zitherwelt 72.
- Gigerlette: Fräulein Gigerlette lud mich ein.
- Gigerlkönigin: Eichler.
- Gigerl-Marsch: Wagner, J. F., Op. 150.
- Giggelguggel-Bauernbaum: Krobath, Op. 19.
- Giggler: Haines, C.
- Gigues: Debussy.
- Giguette: Mulert, Op. 34, 11.
- Gilt dir's, o Vaterland: Schleidt, Alpenscenen 3.
- Gimpel: Ein roter, dir gar wohl bekannt.
- Ging eine Seele: Chelius, 3 Ged. 2.
- Ging ein Mädchen durch die Au: Schmid-Kayser, L.-L. 5.
- Ging einmal ein hübsches kleines Liebespärchen: Waldau, Cab. Ges. 19.
- Ging einmal ein Mägdlein hin zum Bach: Krička, Op. 2, 3.
- Ging einsam über die stille Hald: Helfert, 3 Mch. 2.
- Ging ein Vagabonde: Hornhardt, 10 kl. L. 5.
- Ging gestern durch den stillen Wald: Geller, Op. 4a.
- Ging ich auf der Promenade: Ermin.
- Gin Gin-Marsch: Haupt, K.
- Gingst du lang' gebeugt auf Erden: Maier, K. A.
- Ging unter dichten Zweigen: Weiwurm, Heraus.
- Ging wohl heute morgens ganz allein: Dawid, Op. 16, 1.
- Gioie d'amore: Nutile.
- Giorni dei Morti: Strauss, R., Op. 10, 8.
- Giovanottin che passi: Gordigiani, L'Eco.
- Gipfelndes Glück: Duft weht überall.
- Gipfel startt in Eis: Lissauer, 8 Ged. 3.
- Gipsys Lament: Aitken, Op. 20.
- Giraud, Pierrot lunaire: Kowalski, Op. 4.
- Giroflé-Girofla: Delvard, Vieill. Chans. 3, 5. Lecocq.
- Giuela-Ouverture: Bačkora.
- Gisi-Walzer: Lewin, H., Lust Kakadu.
- Gismonda Boccacchino: Wulffius.
- Gita in Gondola: Rossini, Soirées mus. 4.
- Gitana-Walzer: Feldmann, C. W.
- Gitanella: Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
- Gitarren-Märsche: Scherrer.
- Gitt i Gitt: Báron, R.
- Giudittas Sang zur Madonna: Könnemann, Madonna m. d. Mantel.
- Giulia: Brunetto.
- Giulia-Walzer: Schuh-Perugini, Op. 50.
- Giulio Sabino: Isori, Album 10.
- Giuramento: Mercadante.
- Giuventu: Curtis, E. de.
- Gladiator: Pehlik.
- Gladiatoren-Marsch: Höeberg. Sousa.
- Glänzt der Lenz auf Flur und Halde: Steinbrenner, A., Waldlied.
- Glänzt der Park in neuem Triebe: Nilson, George Dandin.
- Gläser gefüllt, den Durst dann gestillt: Lindemann, W., Op. 3.
- Gläser hoch: Bein, W.
- Gläser hör' ich klingen: Bangert, A.
- Gläser klingen, Propfen springen: Heidberg, Ung. L. 12.
- Gläser lasst klingen: Schüler, H.
- Glas im Tannenduft: Surläuly.
- Glaub', der Samt: Jindrich, Den Manen Vrchlicky's 7.
- Glaube: Die ihren Heiland fanden. Wie eine Blume in milder Nacht.
- Glaube der Freundschaft: Wenn eines Menschen Seele du gewonnen.
- Glaube, hoffe, liebe: Mein Herz gleicht einem Buche.
- Glaube lass euch aufwärts sehn: Drath, Op. 94.
- Glaube, Liebe, Hoffnung!: Zingel, Op. 107.
- Glaube, Liebe, Hoffnung: Altes Sprichwort es dich lehret. Glaube lass euch aufwärts sehn. Traum meiner Jugend.
- Glaube mir: Voigt, H., Op. 235.
- Glaube mir, mein Schatz: Ritzau.
- Glaube nur: Wenn im Sommer der rote Mohn.
- Glaub mir, holdes Angesicht: Benkert, 8 L. 1.
- Glaub' mir, noch denk' ich jener Stunde: Simon, F. E.
- Glaub' mir nur, Mädchen: Kühnel, a. Op. 14.
- Glaub nicht den falschen Zungen: Trägner, Op. 15, 2.
- Glaub' nur, sie kommen, die sonnigen Tage: Büttner, E., Op. 29.
- Glaubst du, dass ich dich lassen werd'?: Wieniawski, A.
- Glaubst du, dass jemals die Rose: Slater.
- Gleich den Blumen, die da prangen: Legov, Op. 156, 5.
- Gleich der kaum erblühten Maienrose: Sokol, Op. 5, 2.
- Gleich des Lenzes zarter Blüte: Kindler, Op. 19, 4.
- Gleich einem blanken Spiegel: Heyne, R., Op. 34.
- Gleiche Liebe: Am Sonntag, wenn d'Mess aus is.
- Gleiches Los: Drei Blumen pflückt' ich.
- Gleiche Strassen, egal jede: Wappaus, B.
- Gleich grossen, wilden, scheuen Schmetterlingen: Bock, B., Op. 10, 2.
- Gleich jenem Luftgespenst der Wüste: Posa, Op. 12, 5.
- Gleichnisse: Meine Liebe ist ein stilles Boot.
- Gleich u. gleich: Blumenglöcklein vom Boden hervor. Du kleines blitzendes Sternelein.
- Gleich wie das Bild des Mondes: Wolf, K. W., Op. 1, 4.
- Gleichwie der Hirsch lechzend schreit: Tobias.
- Gleich wie die Blumen: Wohl zwischen Morgen und Abend.
- Gleichwie die Schwäne, die schimmern: Sokol, J., Op. 5, 5.
- Gleich wie in der Feldschlacht: Sturm, Op. 182.
- Gleissend und funkelnd wie flüssiges Gold: Mühlendorfer.
- Gletscher leuchten im Mondenlicht: Schreier.
- Glieks vornean bi'n Hütten: Spencer, Was kost' Hamburg.
- Glimmernder Mondschein leuchtet im Wald: Strawinsky.
- Gling, Glang, Gloria: Ivanovici.
- Gliassades: Gael, Op. 55.
- Glissando-Walzer: Küntzel, M.
- Globetrotter: Schwember.
- Globetrotter-Marsch: Löhr.
- Glöckchen der Klosterkirche: Simon, E., a. Op. 633, 1.
- Glöckchen des Eremiten: Maillart.
- Glöckchen des Eremiten. Potp.: Wobersin, Op.-Alb. 2.

Glöckchen-Impromptu — Glück im Mehlkasten

- Glöckchen-Impromptu: Egghard, Op. 2.
Glöckchen im Tale: Goldig erstrahlen
im dämmernden Schein.
Glöckchen-Polka: Langer, F.
Glöckchen von Heisterbach:
Thelen, A., Op. 35.
Glocke: Romberg, A., Op. 25.
Glocke: In deine langen Wellen.
Glocke gleich:
Wie aus der Erde Schlacken.
Glocken: Blumenfeld, F., Op. 40.
Glocken:
Er sprach: Wenn das Feld in Halmen.
Glocken am Rhein:
Keilhofer, Op. 134.
Glockenblümchen: Keilflug, Op. 23.
Glockenblümchen läutet: Grunow.
Glockenblume: Siposs.
Glockenblume:
Es blüht eine blaue Blume.
Glockenblume im Sonnenschein:
Krimmling, Op. 192.
Glockenblumen:
Blumenberg, Op. 168.
Heuser, E., a. Op. 71.
Schaschek, Op. 32.
Glockenblumen von Schottland:
Lange, G., Op. 232, 2.
Glockenblumen, was läutet ihr?:
Loser, Op. 9, 3.
Rothen, Op. 5, 1.
Glockenchor: Mahler, G.
Glocken der Heimat:
Wieder tönen mir die Glocken.
Glocken des Strassburger Münsters:
Liszt.
Glockengeläute:
Meininger, L. o. W. (14.)
Glockengeläut von Dünkirchen:
Jüngst, Op. 87, 70.
Glockenguss zu Breslau:
War einst ein Glockengiesser.
Glockenhut:
Oft ist eine Abendpromenade.
Glocken im Tal: Erichson, Op. 19.
Glocken in der Dämmerung:
Hendriks, Op. 5, 1.
Glocken in Koblenz: Foulds, Op. 16, 4.
Glockenklang:
Abend ist's, mit leisen Düften.
Glockenklang, du wunderbarer:
Müller, S.
Glockenklang! Es glänzt die Sonne:
Dannenberg, R., Op. 1, 5.
Glocken klingen, Scharen dringen:
Mayer, Fr.
Stöhr, R., Op. 13, 1.
Glockenläuten:
Jetzt wogt durch die Lüfte.
Glocken läuten: Bim-bim-bam:
Schmitt, K., Mädchenl. 3.
Glocken läuten das Ostern ein:
Gehring.
Heuser, Op. 73, 2.
Notz, Op. 8, 2.
Glocken läuten den Festtag ein:
Stierlin, Op. 55.
Glocken läuten, Glocken stöhnen:
Strawinsky, Op. 6, 1.
Glocken läuten Morgen ein:
Stein, B., Op. 58, 2.
Glocken läuten übers braune Feld:
Kruse, A.
Glockenläuten-Walzer: Hahn, O., Op. 12.
Glocken läuten Weihnacht ein:
Werth, J., Weihnachtsglocken.
Glockenmelodie in der Kirche zu Berg-
häll: Sibelius, Op. 65b.
- Glocken-Polka: Berthide, Op. 4.
Glockenruf: Hueber, E., Op. 1.
Glocken singen vom Turme herab:
Holubek, Zur Begrüssung.
Glockenspiel:
Brandts-Buys.
Jaell, Op. 82.
Lányi, Op. 220, 1.
Ulmer, J., Op. 3.
Glockenspiel-Lied:
Es ist das Herz nur das Gehäuse.
Glockenständchen:
Meyer-Helmund, Op. 202, 2.
Glocken stürmten vom Bernwardsturm:
Othegraven, Op. 37.
Glocken-Symphonie: Haydn.
Glocken- u. Gralsscene:
Wagner, Rich., Parsifal.
Glocken verklingen: Nagler, Op. 47, 3.
Glocken von Chicago: Sousa.
Glocken von Notre Dame:
Eilenberg, R., Op. 299.
Glocken v. Patino:
Ueber die schweigende Bucht.
Glocken von Prag: Fučík, Op. 217.
Glocken zu Speier:
Zu Lüttich im letzten Häuselein.
Glöckerl: Zitherwelt 49.
Glöckerl un' im Tal:
Engel, W., Op. 154.
Glocke ruft zur Schicht:
Werth, J., Bergmannsleben.
Glocke schallt vom Turm herab:
Blum, G., Op. 19, 4.
Glocke schlägt, acht Jahre schwanden:
Holubek.
Glöcklein:
Wie war mir doch die lange Zeit.
Glöcklein am Abend:
Söchting, a. Op. 108, 2.
Glöcklein am Christbaum:
Rodominsky, Op. 401.
Glöcklein im Herzen:
Im Herzen klingt ein Glöcklein.
Glöcklein im Tale: Goldig erstrahlen
im dämmernden Schein.
Glöcklein im Walde:
Glöcklein tönt im Walde.
Glöcklein läuten das Ostern ein:
Ludwig, F.
Glöcklein schallt tief drunt im Tal:
Döttl, Op. 8, 2.
Glöcklein tönt im Walde:
Simon, E., Op. 307, 10.
Glöckner:
Hoch betagt ist der Glöckner.
Gloggeglüt: Bi wyt vo hei.
Gloire à la céleste Flamme:
Hegar, Op. 8, 3.
Gloire à toi, Printemps:
Bovet, Hymne.
Gloire au Chanteur:
Attenhofer, C., Op. 134.
Gloria: Leipold, Op. 77.
Gloria:
Ehre sei Gott! Er ist der Aller-
höchste.
Ehre sei Gott in der Höhe.
Ehr sei dem Vater.
Friedlos, freudlos lag die Erde.
Gloria al Signore nei Cieli:
Busoni, Fantasia contrappunt.
Gloria, Gott in der Höh:
Leipold, Op. 77, 7.
Rochlich.
Gloria in excelsis Deo. (Messe):
Busch, C. M., Op. 49.
- Gloria in excelsis Deo:
Hiller, H., Op. 12.
Petersen-Victor.
Reger, a. Op. 59.
Vogel, M.
Gloria sei dir gesungen:
Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 2.
Gloria Victoria: Kröhn, F.
Glorie meiner Liebe: Szily.
Gloriette-Marsch: Berthide, Op. 3.
Glorreich auf dem Erdenrunde:
Aumann, Op. 18.
Glück:
Aus jungen frischen Rosen.
Dort, wo die Himmel sich zur Erde
neigen.
Du gingst, dir das Glück zu erjagen.
Du schaust mich an und fragst.
Es huscht das Glück von Tür zu Tür.
Es ruht mit erstem Sinnen.
Ich lieg im Gras.
Ihr Wälle fest.
Nun ward es Sommer.
O ihr unvergesslich sel'gen Stunden.
Prüf' nicht das Glück auf sein Ge-
wicht.
Sachte kommt des Windes Hauch.
Und alles ist, wie ich's im Traum
gesehen.
Und risse jetzt mit harten Händen.
Weit in der Ferne, umleuchtet von
Wolken.
Wie jauchzt meine Seele.
Wir gingen hinaus in den grünen Klee.
Wir trafen das Glück.
Glück ab! Hurrah: Neumann, Ernst.
Glück ab! Marsch: Hartmann, H. W.
Glück auf!
Grimm, J.
Henkel, K., Op. 100.
Römisch, O.
Glück auf!
Du Sonne, fahr' auf heute wohl.
Glück auf der Alm: Ernst, A.
Glück auf, der Tag ist schon herauf:
Hamm, D.
Glückauf, du junges Paar:
Sei froh gegrüsst, du junges Paar.
Glück auf! euch ist es nun gelungen:
Meyer, W., Op. 107.
Glück auf! Glück auf in der ewigen
Nacht: Fassbaender, P., Berglied.
Glückauf-Marsch:
Faust, C.
Liftl, Op. 85.
Glück auf-Walzer: Cziba, Op. 84.
Glück auf zum neuen Lebensjahr:
Döring, C. H., a. Op. 310.
Glückauf zur Fahrt in die Berge!: Hin-
aus in die Berge am grünen Rhein.
Glück bringende Hufeisen:
Wappaus, C., Op. 553.
Glück der Erde ist nur Schein:
Hesselmann, 7 ernste Ges. 7.
Glück der Liebe soll mein Lied dir
preisen: Döring, Op. 327, 2.
Glückerl: Fall, Leo.
Glückerl:
Ein's, mein Kind, das merk' dir fein.
Glückes genug: Schumann, R., Op. 15.
Glückes genug: Wenn sanft du mir im
Arme schliefst.
Glückhafte Schiff:
Das war das Schiff vom Ilmensee.
Glück hat als Gast nie lange Rast:
Schlag' Münzen aus der Sonne Gold.
Glück im Mehlkasten:
Junghähnel, Op. 195.

- Glück im See:**
 Ich weiss, das Glück ist nur bei dir.
 Glück im Spiel: Nedbal, Polenblut.
 Glück im Unglück: Heiter, Op. 5.
 Glück im Winkel: Trieb mein: Herde.
 Glück in der Liebe: Hartl.
 Glück is a Vogerl: Kratzl.
 Glück ist nur ein Augenblick:
 Baumert, A.
Glück ist wie ein Sonnenblick:
 Goehler.
 Kaun, Op. 87, 2.
Glücklandsreise:
 Als ich stieg an's Land.
 Glücklich: Heinze, G., Op. 4.
 Glücklich auf der Alpe:
 Gruber, J., Trifol. 29.
 Glücklich bin ich ohnegleichen:
 Michael, F.
 Glückliche: Ne Mähder ghör ih deugle.
 Glückliche Ehemann:
 So traulich wie mein Weible.
 Glückliche Erinnerung:
 Erichson, Op. 50.
 Glückliche Fahrt: Nebel zerreißen.
 Glückliche Heinrich: Lampe.
 Glückliche Herzen:
 Fischer, J. C., Op. 49.
 Fröhlich, O., Op. 74.
 Glückliche Landung: Rolle, a. Op. 26.
 Glückliche Leut':
 O klingender Frühling.
 Glückliche Lieb': Sonnenlicht, Sonnenschein fällt mir in's Herz hinein.
 Glückliche Liebe: Wie der Wein, der belebt und berauscht.
 Glückliche Liebe-Walzer: Caryll.
 Glückliche Reise: Ginzl.
 Glückliches Heim: Sartorio.
 Glückliche Stunde:
 Söchting, a. Op. 108, 2.
 Glückliche Stunden:
 Drdla, Op. 98, 1.
 Kollo.
 Schmidt, A., Op. 17.
 Glückliche Tage:
 Eilenberg, R. B., Op. 16, 6.
 Glückliche Tage in Dixie:
 Mills, K., Op. 102.
 Glückliche Wiederkehr:
 Langerstädt, Op. 47.
 Glücklich ist ein Schusterknab':
 Szirmai.
 Glücklich ist, wer lacht und singt:
 Blumenberg, F., Op. 436.
 Glücklichste Mensch von der Welt:
 Krell, Op. 27.
 Glück muss man haben:
 Wetzel, P., Op. 8.
 Glück naht meinen Wegen: Rainold.
 Glückseligkeit: Lazarus, G., a. Op. 161.
 Glückseligkeit:
 O könnt ich's jedem sagen.
 Glückshase: Bennewitz, Op. 57.
 Glückskäfer: Krome, Op. 35.
 Glückskinder: Steuer.
 Glückskinder-Walzer: Winn, Op. 3.
 Glücksmädel: Stolz, Op. 72.
 Glück sprang klirrend in Scherben:
 Hinzpeter, Op. 20, 5.
 Glücksradlermarsch: Schieder.
 Glückssterne: Stapf, O., Op. 35.
 Glückstern-Walzer:
 Albin, aus Barfusstänzerin.
 Glückstag-Gavotte: Thormann.
 Glück steht am andern Ufer:
 Weinberger, Frechl. 3.
- Glücksträume: Richter, G., Op. 168.
 Glück u. Glas: Lehár, Eva 4.
 Glück v. Edenhall:
 Von Edenhall der junge Lord.
 Glück wird nie vollkommen sein: Krell.
 Glück, wo ist dein betörender Spiegel:
 Szopski, Op. 13, 2.
 Glückwunsch: Gruber, Trifol. 39.
 Glückwunsch:
 Brech der lustige Sonnenschein.
 Im Liede ruht Glück.
 Glückwunsch-Ouv.: Rosenaurer, Op. 15.
 Glückwunsch-Walzer:
 Prisching, a. Op. 5.
 Glückwunsch zum Namensfeste:
 Reiter, J.
 Glück zum neuen Jahr: Berthide, Op. 5.
 Glühende: Schlafend trägt man mich in mein Heimatland.
 Glühend im goldenen Abendschein:
 Fuchs, A., Op. 46, 2.
 Glüht die Sonne, brennt das Land:
 Röhricht, Op. 71.
 Glühwürmchen: Prochaska, Fr.
 Glühwurm u. Lerche haben geschlossen einen Bund: Courvoisier, Op. 17, 5.
 Gut der verscheidenden Sonne:
 Tanejew, S. I., Op. 27, 2.
 Gutrot sinket die Sonne in's Meer:
 Würtz.
 Gutrot sinkt die Sonne nieder:
 Koch, Matth.
 Gutrot zur Rüste die Sonne sank:
 Metzdorff, Op. 65.
 Glycine: Poldini, E., Op. 49.
 Glycinen: Hallwachs, a. Op. 31.
 Gmunden: Rihovsky, Op. 52.
 Gnade: O gnadenvolle Weihnachtszeit.
 Gnaden-Arie:
 Meyerbeer, Robert d. Teufel.
 Gnadenbild: O lass mir meinen Traum.
 Gnadenmutter höre mich:
 Renner jun., Op. 55.
 Gnäd'ge Frau, sehr brav:
 Hollaender, V.
 Gnädige Frau, es schneit:
 Moser, H. J., Op. 3, 4.
 Gnädiger Gott, du Herrscher des Weltenthrones: Sauer, L., Op. 28.
 Gnädig und barmherzig ist der Herr:
 Gulbins, Op. 80, 6.
 Gnomen: Steinmann, Op. 52.
 Gnomen:
 Auf der Wiese grosse runde Hügel.
 Gnomenbilder: Nölck, Op. 151.
 Gnomenparade: Wetzel, P.
 Gnomenreigen:
 Liszt, Werke 2, 3.
 Rihovsky, a. Op. 52.
 Gnomenspiel: Esipoff, S.
 Gnomentanz:
 Bleyle, Op. 16.
 Hart.
 Parlow, Op. 97, 6.
 Seeling, Op. 10, 3.
 Szirmai.
 Zilcher, Op. 94, 3.
 Gnomen und Zwerge: Stapf, O.
 Gnomenzug: Zilcher, a. Op. 67.
 Gnomes:
 Nölck, Op. 145, 2.
 Wassilenko, Op. 17.
 Gnom u. Nachtigall:
 Deine Liebeslieder fluten.
 Gnouf-Gnouf-Polka: Alexandroff.
 Goblin Dance: Bainton.
 Gockelfritze v. der Plumpshäuser Feuerwehr: Achtung! Vorsicht! Feuerwehr!
- Gockelhahn:
 Auf dem Hofe keck stolziert.
 Gockelheimer Feuerwehr: Bergmann, W.
 Gode Nacht: Over de stillen Straten.
 Godoleva: Tinel.
 God save the King (Var.): Beethoven.
 Paganini, Op. 9.
 God save the Queen: Liszt.
 Reinecke, a. Op. 213.
 Gods of the Mountain: O'Neill, Op. 41.
 Gogol, A la Memoire de:
 Glazounow, Op. 87.
 Goldähren: Fröhlich, O., Op. 82.
 Goldberg-Variationen: Bach, J. S.
 Goldblätter: Wenzel, H.
 Goldblinkender Wein: Kammer, Op. 25.
 Goldblondchen: Eckhardt, R., Op. 15, 9.
 Goldblondchen. Polka:
 Sartorio, Lieblings T.-A. 7.
 Goldblüten: Hansen, G., Op. 21.
 Gold-Elschen: Gelhaar.
 Krimmling, Kl. Tanzm. 1.
 Goldschien-Mazurka:
 Kühn, F., Op. 40, 4.
 Goldelse: Coletti, Op. 34.
 Goldelse ward im Lenz mein Schatz:
 Derchermeier, Op. 100, 4.
 Golden duftiger Blütenstaub:
 Hinzpeter, Op. 22, 2.
 Goldene Abendsonne:
 Pastory, a. Kinderplaud.
 Goldene Aehren (Album).
 Goldene Buch des jungen Violinisten:
 Seitz, F.
 Goldene Erntezeit: Johnson.
 Goldene Feierstunden:
 Hartung, C. F., Op. 74.
 Goldene Geige (Sammlung).
 Goldene Herzen in Burgen von Eisen:
 Gaude-Sevalk.
 Goldene Hochzeit-Polnais:
 Richter, Fr. R.
 Goldene Hochzeitmorgen:
 Wach' auf, alter Schläfer.
 Goldene Jugend:
 Esipoff, Op. 60, 3.
 Gilma.
 Weissmann, W., Op. 50.
 Goldene Jugendzeit:
 Mohr, H., Op. 30, 1.
 Söchting, Op. 135.
 Goldene Kreuz. Oper: Brüll.
 Goldene Laute: Goldmann, C.
 Goldene Leier: Leier.
 Goldene Liederkrone: Beyer, J.
 Goldene Mainz a. Rh.: Waldmann, Op. 27.
 Goldene Myrthe:
 Fischer, J. Chr., Op. 48.
 Goldene Myrthen-Walzer: Muthmann.
 Goldene Nacht: Waldeinsamkeit umschloss mein Haus.
 Goldene Rehbock: Radi, a. Märchenb. 3.
 Goldener Frühling, nun kehrt du wieder: Zanger, Op. 87, 1.
 Goldener Operschatz: Wagner, E. D.
 Goldene Rose: Leipold, Op. 116a.
 Goldene Rose, du makellose:
 Wambold, Op. 26, 1.
 Goldener Sonnenschein:
 Wenzel, H., Op. 484.
 Golden erstrahlen im dämmernden Schein: Sonnet, Op. 165, 2.
 Goldene Schatten: Hope, A.
 Goldene Schmiede:
 Mein Amboss klingelt.
 Goldenes Jugend-Tanz-Album:
 Wagner, E. D.
 Goldenes Melodien-Album: Klauwell, A.

Goldene Sonate — Gondoliera

- Goldene Sonate: Purcell.
 Goldene Stern: Flog ein goldener Stern.
 Goldene Strumpfband: Ascher, L.
 Goldene Stunde:
 Golden duftiger Blütenstaub.
 Goldene Stunden-Gavotte: Steiner, H.
 Goldene Stunden im musikal. Heim:
 Kron, L., Op. 418.
 Goldene Tage: Norden, L.
 Goldene Träume: Hansen, Gust., Op. 17.
 Goldene Weihnachtszeit:
 Nun kehrtst du wieder, o goldne Zeit.
 Goldene Zeiten: Zilcher, Op. 31.
 Goldenfarbene Blätter fallen:
 Heidberg, Ung. L. 11.
 Golden glänzt der Hügel:
 Franz, E., Op. 18, 4.
 Golden glänzt die Abendflut:
 Klingenberg, Op. 4, 4.
 Simon, J., Op. 7, 4.
 Winterberg, R., Op. 15, 2.
 Golden Treasury of Piano Music:
 Oesterle.
 Golden u. klar ist heute der Tag erwacht: Eberle, F., Op. 46.
 Goldenweisse Himmelslicht:
 Schjelderup, M., Op. 62.
 Goldeszauber-Walzer: Krüger, C.
 Goldfäden: Sartorio, Op. 830.
 Goldfisch:
 Hirn, Op. 8.
 Jarno.
 Goldfischchen:
 Eichler.
 Richter, H. E., a. Op. 104.
 Goldfisch-Duett: Fängt man Fischlein.
 Goldfischerl: Gruber, J., Trifol. 36.
 Goldfischerlgavotte: Mayer, K., Op. 64.
 Goldfischlein (Balakirew):
 Herrmann, Ed., Op. 30, II.
 Goldflitter: Schwarz, Ph.
 Goldgebräunte Wange:
 Bauer, H., Op. 8, 4.
 Goldgelockter Knabe:
 Blume, C., Mod. L. 4.
 Goldgewölk und Nachtgewölke:
 Jürgens, Greif-Ged. 5.
 Goldgräber: Jungähnel, Op. 323.
 Goldhaar: Mein Lieb strahlt sich ihr goldnes Haar.
 Goldhaarchen soll ein Männchen frein:
 Stein-Schneider, Kön. Drosselb. 1.
 Goldhaar, der junge:
 Es klang wohl über Wälder her.
 Goldhähnchen: Clutsam.
 Goldiger Mai'ntag: Drüben im Wald unter flüsternden Tannen.
 Goldiger, sonniger Maientag:
 Kienzl, Op. 73, 5.
 Goldig erstrahlen im dämmernden Schein:
 Bröll, Op. 68.
 Deyss, Op. 50.
 Förster, R.
 Thelen, Op. 48, 1.
 Goldkäfer: Roeingh.
 Goldlotte: Eichler, Op. 40.
 Goldmachers Traum:
 Oppermann, M. A., Op. 4.
 Goldmarie: Gänschals, Op. 434.
 Goldmarie:
 Im Rebenlaub das Mondlicht spielt.
 Goldmühle: Dort unten, in jenem Holze.
 Goldne Abendsonne: Volkslieder.
 Goldne Aehren bringen Ehren:
 Wambold, Op. 33, 2.
 Goldne Herz: Hyan, Junge Königin 7.
 Goldne Jugend: Es ziehet ein Bursche zum Städtchen hinaus.
- Goldne Jugendzeit:
 Zur Dämmerstunde seh' ich oft.
 Goldne lange Wolken streifen:
 Fielitz, W. E. v.
 Gold'ne Lesezeit, sei willkommen:
 Ehrhart, Op. 11, 4.
 Goldne Lüfte locken leis':
 Lauber, Op. 37, 3.
 Gold'ne Maientzeit:
 Ein wundersüßes Frühlingslied.
 Goldne Mond verschwindet:
 Maszyński, Op. 53, 2.
 Goldne Morgen kommt herauf:
 Reger, M., Liebesl. 6.
 Gold'nen Schuh': Mein Liebchen hat zwei goldne, zwei süsse kleine Schuh'.
 Goldner Frühling weit und breit:
 Vieth, Op. 34, 2.
 Goldner Jugend Freudentage:
 Hansen, E., Op. 83.
 Stollewerk, Op. 83.
 Goldner Leichtsinn: Alfredy.
 Gold'ner Sonnenschein erglänzt auf Flur und Au: Lautenschläger, Op. 4.
 Goldner Strahl der Morgensonne:
 Limbert, Op. 26, 2.
 Goldnes Hänschen, sag mir:
 Jüngst, Op. 87, 52.
 Goldnes Mariechen mein: Wickenhausser.
 Gold'ne Sonne ist erwacht:
 Gruntzel, Op. 10, 2.
 Goldne Sterne strahlen:
 Koch, M., Wunder d. hlg. Nacht.
 Goldne Streifen schwangen schon am Morgenhimmel: Kopsch, Op. 2, 1.
 Goldne Tage:
 Was blickt dein Auge feucht.
 Goldne Wiegen schwingen:
 Faltis, 6 L. 3.
 Goldregen. (Salon-Album.)
 Goldregen:
 Aletter.
 Gulbins, Op. 37, 2.
 Hall, J. T.
 Pazeller.
 Winkelmann, H., Op. 15.
 Goldreifchen: Fall, Rich.
 Goldring: Ade, mein Lieb, und lebe wohl.
 Goldringelein:
 Mir ist ein rot Goldfingerlein.
 Goldschmetterling: Siede, Op. 46.
 Goldschmied:
 Schon fleissig, lieber Goldschmied.
 Goldschmied in der Bude stand:
 Loewe, C., Op. 8, 1.
 Goldschmieds Hämmerlein:
 Eilenberg, Rich., Op. 215.
 Goldschmiedslied: Sag an, du wackrer Goldschmiedsman.
 Goldschmieds Töchterlein:
 Petráš, Op. 10.
 Simon, E.
 Goldschmieds Töchterlein:
 Goldschmied in der Bude stand.
 Goldschnittbändchen: Klär' wohnte hübsch solid bei Mutter.
 Goldsterne-Walzer: Steininger.
 Goldton zittert durch die Luft:
 Chiari, Op. 18, 5.
 Gold überwiegt die Liebe:
 Brahms, Op. 48, 4.
 Gold u. grün: Sveinbjornsson.
 Gold u. Silber. (Band 1—3.)
 Gold u. Silber:
 Burow.
 Döring, H.
 Lehár, Op. 79.
- Gold u. Silber:
 Munkelt.
 Reichmann, H.
 Sartorio, Fant. 1.
 Gold u. Silber hätt' ich gern. Walzerlied: Naunhofer.
 Gold u. Silber lieb' ich sehr. (Volkslied u. als Walzer.)
 Gold und Silber lieb ich sehr:
 Eichler, M.
 Hanisch, C.
 Heyden.
 Keilpflug, Op. 14.
 Stark, R.
 Wenzel, H., Op. 459.
 Werner, Ed.
 Wunsch.
 Gold u. Silber-Walzer:
 Teich.
 Watta.
 Golgatha: Fuchs, A., Op. 49.
 Golgatha:
 Durch manche Länderstrecke.
 Nimm, Herr, mich mit auf deinem Todesgange.
 Goliardico Inno: Meilli.
 Gonda, liebe kleine Gonda:
 Nicht um Ihre Liebe.
 Gondelfahrt:
 Bukowski, Op. 43, 4.
 Lange, G., Op. 301.
 Otteler, Op. 23.
 Rossini, Soirées mus. 4.
 Schellhorn.
 Sluničko, Op. 87.
 Wenzel, H., Op. 471.
 Wickenhausser, Op. 72, 2.
 Gondellied:
 Hausska, Op. 2.
 Kollo, Liebesonkel.
 Oesten, Th., Op. 56.
 Petre, a. Op. 38.
 Pressler.
 Schumann, B., Op. 40, 1.
 Söchting, E., Op. 124, 4; Op. 135.
 — Op. 141, 1.
 Gondellied:
 Lieblich leuchtet das Himmelszelt.
 Siehst du den Himmel goldig erglühn.
 Weit überm blauen See.
 Gondelliedchen: Knayer.
 Gondelliedchen: Bitte, bitte, Vögelchen.
 Gondel-Serenade:
 Druscovich.
 Neumann, R., Op. 46.
 Gondelwalzer: Kollo, Liebesonkel.
 Gondola:
 Arden, Op. 10, 4.
 Bendel, F.
 Martini, H., Op. 117, 1.
 Gondolialied: Lehner, F., Op. 226, 6.
 Gondolietta: Meyer-Helmund.
 Gondolier:
 Schild.
 Wesner, Nach Herzenlust.
 Gondoliera:
 Arber.
 Bezecny, Op. 7.
 Ertel, Op. 36, 9.
 Liszt, Années 3, 1.
 Meyer-Helmund.
 Schmalstich, Op. 38, 2.
 Seybold, Op. 153, 2.
 Squire, Op. 20, 1.
 Strutt.
 Trowell, Op. 22, 1.

Gondoliera — Gott sei uns gnädig

- Gondoliera:**
 O komm zu mir, wenn durch die Nacht.
 Tu dell'onde sei figlia, Venezia.
Gondoliera funebre: Sudda.
Gondoliere: Es flimmern die Lagunen.
Gondolier-Ständchen: Süsse Ninetta.
Gone is gladness: Koch, F. E., Op. 34, 1.
Gönne mir ein Wort der Liebe: Marschner, Op. 80.
Gönn' mir an deinem Herzen Rast: Tschiderer, Op. 33, 5.
Gönn' mir dies heisse, hoffnungslose dich lieben: Schnegg, Op. 6, 2.
Gönnant' mir in der Freude Stunden den Wein: Fähmann, Op. 35, 3.
Goodwin-Sand: Das sind die Bänke von Goodwin-Sand.
Gor a wunderliebs Diendl: Othegraven, Op. 47, 1.
Gorets: Delvard, Vieill. Chans. 6, 2.
Görlitzer Ausstellungs-Marsch: Stiehler.
Görlitzer Ruhmeshallen-Marsch: Schelivsky, Op. 85.
Gotenzug: Gebt Raum, ihr Völker, unserm Schritt.
Gott: Ihm funkelt der Sterne unzähliges Heer.
Gott, Allmächt'ger und Allweiser: Bohnes, Op. 26. Lubrich, Op. 49.
Gott — Amen: Lass, Mütterlein, mich mit zur Kirche gehen.
Gott Amor kam einst aus der Stadt: Urtel, Op. 12, 12.
Gott Amor mit Pfeil und mit Bogen: Nikisch.
Gott, deine Güte reicht so weit: Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 1. Beethoven, Op. 48, 1. Ruttloff.
Gott, deine Kindlein treten: Neumann, M., Op. 67, 1.
Gott, den ich über alles liebe: Kahl, Op. 79.
Gott, der Eisen wachsen liess: Methfessel. Rosdächer, Leipz. Siegesmarsch.
Gott der Gnade, schau hernieder: Güth, Op. 36.
Gott der Vater sei gepriesen: Steinhauer, Op. 21.
Gott der Vater und heilige Geist: Hirsch, C., Op. 187, 6.
Gott der Weltenschöpfer: Schubert, F.
Gott, dir sei Ehr' und Lob: Palestrina.
Götterdämmerung: Wagner, R.
Götterende:
 Dort wo im Norden ew'ges Dunkel.
Götterfunken-Marsch: Rumohr.
Gott erhalte Franz, den Kaiser: Lange, G., Op. 232, 4.
Gott erhalte, Gott beschütze: Haydn.
Götterweib Thusnelda: Ernst, H., Versewitz.
Gottes Boten: Wer gab dir, Kind, dein schönes Augenpaar.
Gottesdienstlichen Gesänge d. Israeliten: Scheuermann.
Gottes Erbarmen:
 Mir ist Erbarmung widerfahren.
Gottesfrieden:
 Drückende, sengende Sonnenglut.
Gottes Huld und Gnade: Klein, Aug., Op. 14.
- Gottes ist der Orient:**
 Liszt.
 Zöllner, Op. 114.
Gotteskämpfer: Fučík, J., Op. 251.
Gottes Kinder säen zwar traurig: Wolfrum, Ph., Op. 38, 6.
Gotteskinder wohlaufl: Springer, M., Ps. 29.
Gottes Liebesplan:
 Wer will recht ermassen.
Gottes Macht u. Vorsehung:
 Gott ist mein Lied.
Gottes Pracht am Himmelsbogen: Schultz, Edw., Op. 256.
Gottes Rat u. Scheiden:
 Es ist bestimmt in Gottes Rat.
Gottes Sänger:
 Gott lässt in jeder Jahreszeit.
Gottes Segen:
 Kind ruht aus vom Spielen.
Gotteswelt: Wie ist sie so schön, so wunderschön.
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit: Bach, J. S., K.-K., 106.
Gott fährt auf gen Himmel: Leopold, Op. 9, 11.
Gott fährt auf mit Jauchzen: Franke, F. W. Jüttner. Klanert, Op. 29.
Gott füllte mich mit dir: Kauffman-Jassoy, Op. 14, 1.
Gottgewollte Abhängigkeit: Wenn dich im Leben etwas will verdriessen.
Gott, gib einen milden Regen: Gulbins, Op. 67, 3.
Gott, gib Fried' in deinem Lande: Grell, Op. 36, 3.
Gott grüss dich, mein Rhein: Brückmann, Op. 24. Lorent, Op. 17.
Gott grüsse dich (Mücke): Simon, E., Op. 361, 14.
Gott grüsse dich! Kein anderer Gruss: Claussnitzer, Op. 31, 2. Decker, Op. 56, 1. Dieckmann, Op. 15, 1. Knabe, A., Op. 9, 1. Mücke, F. Quast. Wallnöfer, Op. 98, 6.
Gott grüsse dich, lachender Sonnenschein: Schiebold, M.-Ch. 39.
Gott grüsse dich! O trauter Klang: Riesen, P.
Gott grüss euch, ihr Frohgesellen: Kaun, Op. 84, 2.
Gott grüss! in die Nachtsee: Teichmüller, Op. 25, 1.
Gott hält die Wacht:
 In den Kronen der Tannen.
Gott hat die Welt so schön gemacht: Schubert, R.
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht: Scheide.
Gott, höre unser innig Fleh'n: Kahl, Op. 79.
Gott im Ungewitter:
 Du, Schrecklicher, wer kann vor dir.
Gott in der Höh' sei Ehr' allein: Unger.
Göttin des Glückes:
 Des Glückes Göttin, leise weinend.
Gott Israels: Méhul, Joseph.
Gott ist der Liebe heiligster Walter: Engel, D. H.
Gott ist die Liebe: Baumgärtel, Op. 22. Grell, Op. 36, 5.
- Gott ist die Liebe:**
 Lang, H., Op. 43.
 Nagler, Op. 46, 1.
 Skarabisch, Op. 26.
 Zierau, F., Op. 48, 2.
Gott ist die Liebe selbst (Schulz): Barnekow.
Gott ist gewaltig: Riemann, Op. 69, 11.
Gott ist mein Hirt: Goudimel, Ps. 23. Wagner, F., Op. 142, 4.
Gott ist mein Hirte: Dvořák, Op. 99, 1.
Gott ist mein Hort: Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 5.
Gott ist mein Lied: Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 1. Beethoven, Op. 48. Hummel, Ferd., Op. 120.
Gott ist und bleibt getreu: Bach, J. S. Thomas, O.
Gott ist unsre Zuversicht: Psalm 46.
Gottländische Tänze: Aulin, Op. 28.
Gott lässt in jeder Jahreszeit: Gus, Op. 1a.
Gott lebet noch: Gulbins, Op. 63, 3.
Göttliche heilige Kunst: Thaller, Op. 22.
Göttliche Liebe: Urquell der Liebe.
Göttliche Nacht: Dostal.
Göttlich hohe wohnt im Liede: Decker, W., Op. 187.
Gottlieb in der Schwimmanstalt: Ich bin der Schwimm- u. Bademeister.
Gottlieb Knarre mit der Gitarre: Ich bin Gottlieb Knarre.
Gott liebte die verlorne Welt: Lichey, Op. 10.
Gott, man lobet dich in der Stille: Cherubini.
Gott, meine Zuversicht: Finsternis und schnelle Wetter.
Gott mein Heil: Hauptmann, M., Op. 33.
Gott mit dir [euch] auf allen Wegen: Knabe, A., Op. 9, 2.
Gott mit mir auf allen Wegen: Leopold, Op. 9, 25.
Gott mit uns:
 In Gottes Namen fahren wir.
Gott mit uns! Marsch: Müller, S.
Gott mit uns! Zeppelin-Marsch: Lehmann, F., Op. 10.
Gott schenke Leben: Lasso, 3 Kaiserch. 2.
Gott schickt durch alle Zeiten: Baumgärtel, Op. 14.
Gottschtrambach, ei der Daus: Bender, E.
Gott schuf das Weib: Lortzing.
Gott schütz dich mein bergisches Land: Dorp.
Gott schütze dich, du Vater Rhein: Als Gott der Herr die Erd'.
Gott schütze die Rosen u. Reben am Rhein: Wie glüht er im Glase.
Gott segne dich! Ein edles Wort: Arnold, R., Op. 71.
Gott segne diesen Bund: Decker, W., Op. 156, 1. Haug, G.
Gott segne Preussenland: Preuss, A., Op. 9, 1.
Gott sei des Kaisers Schutz: Lwoff.
Gott sei mir gnädig nach deiner Güte: Scheel, Op. 98, 4.
Gott sei uns gnädig: Herrmann, W., Op. 88, 8.

- Gott soll allein mein Herze haben:
Bach, J. S., K.-K. No. 169.
- Gott sprach so und stand auf:
Waltershausen, 8 Ges. 8.
- Gotts Wunder, lieber Bu':
Prohaska, C., Op. 10, 3.
- Gott überall: Radi, a. Märchenb. 3.
- Gott und Herr in deinem Sohne:
Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 1.
- Gott unsres Heils:
Wohlgemuth, Georg, Op. 54.
- Gott Vater, sende deinen Geist:
Baumert, L.
- Gottvergessene Liebe:
Küsst mich die Mutter abends.
- Gottvertrauen:
Wenn Menschenhilfe dir gebracht.
- Gottvertraun: Schau stets zum Vater.
- Gott! welch Dunkel hier:
Beethoven, Op. 72a, 13.
- Gott wie dein Name: Bach, J. S.
- Gott wills machen:
Kurth.
Leipold, Op. 62.
- Gott winkt, so stürzen Regengüsse (v. J. Ch. F. Bach): Barnekow.
- Gott wird abwischen alle Tränen:
Koch, H. E., Op. 6.
Reinbrecht, Op. 33.
- Gott woll uns hoch beglücken:
Kögler, H., Op. 43.
- Gott zum Gruss: Gruber, J., Op. 244.
- Gott zum Gruss, der Lenz erwacht:
Wengert, Liedesgruss.
- Gott zum Gruss! du teure Stätte:
Decker, Op. 148, 2.
- Gott zum Grusse, liebste Base Line:
Barth-Erlensteg.
- Gott zum Grusse, teure Heimat:
Gassmann, Op. 3b.
- Götzenbild: Lendvai, Op. 12, 3.
- Goutelettes amoureuses: Ramboux.
- Gouverneur von Tours: Reinecke, C.
- Grab:
Das sind die Abende.
Es geht ein Licht im Dunkeln.
Es liegen Veilchen dunkelblau.
Nun spinnt der Epheu.
Schliesst ein Ort so trüb.
- Grab am Walde: Trompetengeschmetter und Rossegestampf.
- Grab auf der Heide:
Heiser, W., Op. 30.
Transcriptionenalbum 1.
- Gräber bei Metz:
Nacht umschirme diese Stätte.
- Grabesruhe:
Ruhe frei von aller Klage.
Ruhig ist des Todes Schlummer.
- Grabgesang:
Befreit von Erdenbanden.
Dich trifft nun kein Sonnenbrand.
Jesus lebt, mit ihm auch ich.
Nun schlummerst du.
Süss und ruhig ist der Schlummer.
Vor des Friedhofs dunkler Pforte.
- Grabgesänge:
Decker, W., Op. 45.
Gruber, J., Op. 242.
Höller, G., Op. 7.
Mayer, A.
- Grab im Busento:
Nächtlich am Busento lispeln.
- Grab im Tal: Tanéjew, S. I., Op. 27, 1.
- Grab ist still und tief:
Boegner, Op. 12, 5.
- Grablied:
Auge, das noch heute.
Friedlicher Schlummer.
Hier winket selige Ruh.
Pilger auf Erden, so raste.
Rosen welken und verschwinden.
Still ruht dein Herz.
Und wenn ich werd' im Sarg gebettet liegen.
Wie so ruhig, wie so stille.
- Grabschrift:
Einsame Hände haben mein Herz.
Erde gleisst auf Erden.
Und bötet ihr ein Bistum mir.
- Grabschrift des Zephyrs:
Auf der Erde flog ich.
- Grabschrift einer Nachtigall:
Still im Lorbeergebüsch.
- Grab umschliesst die teure Hülle:
Höller, Op. 7, 2.
- Grace Darling: Poldini, Op. 56.
- Graciella:
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
- Gracieuse:
Deventier.
Gagnier, a. Op. 30.
Ludwig, J., Op. 22.
- Gracieuse. Mazurka: Fries, P., Op. 10.
- Grad' als der Vollmond über'n Hügel trat: Alstyné, Op. 103.
- Grad als die Mutter. Frau Senatorin:
Roth, A., Op. 25, 5.
- Grade, wenn man an nichts böses denkt:
Hauser, H.
- Graduale parvum: Springer, M.
- Graduale und Sequenz für Ostern:
Weirich.
- Graduala et Alleluja: Mathias, F. X.
- Gradualien des Commune sanctorum:
Kindler.
- Gradualien f. d. Festtage St. Mariens:
Kindler.
- Gradualien f. die Sonntage n. Pfingsten:
Kindler.
- Graduel romain: Mathias, F. X.
- Gradus ad Parnassum:
Clementi.
Heim, E.
Karg-Elert, Op. 95.
Philipp.
- Gradus ad Parnassum du Viol.:
Sauret, E., Op. 36.
- Graf Castell Vajour: Es lebt' ein Mann vor sieben Jahren.
- Graf Douglas spricht: Nick-Album 2.
- Graf Eberhard im Bart:
Plüddemann, 2, 13.
- Graf Eberhards Weissdorn:
Graf Eberhard im Bart.
- Graf Eberstein: Zu Speyer im Saale.
- Grafenkind: Es wohnt mal ein reicher Graf am Rhein.
- Gräfin Fifi: Chantrier.
- Gräfin Monbijou:
Am ersten Tag im Karneval.
- Graf Kuno war ein Weiberfeind:
Nelson, R.
- Graf Nicki: Waldau.
- Graf v. Habsburg:
Zu Aachen in seiner Kaiserpracht.
- Graf v. Luxemburg:
Düren.
Haller.
Junghähnel, Op. 553.
Lehár.
Munkelt, Tr.
Spahn, Gesamtsp.
Walden, E.
- Graf v. Reichenstein:
Es steht auf steiler Höhe.
- Graf Zappelin, der lenkbare Luftschiffer: Zappelin kommt mit seiner Flugmaschin'.
- Graf Zeppelin: Striegler, G.
- Graf Zeppelin-Marsch: Oberstetter.
- Graf Zeppelins Reiterlied: Ernesti, C.
- Grals-Scene: Wagner, Rich., a. Parsifal.
- Gram der Jugend:
Hat dir Kummer die Seele umzogen.
- Gräme dich nicht: Reutter, O., No. 253.
- Grämen:
Röslein welkt und muss es leiden.
- Gramvoll den Trauerblick neigend:
Glière, Op. 58, 3.
- Granada: Niemann, W., Op. 28, 1.
- Granada, Abend in: Wesner.
- Grand Chœur alla Händel:
Guilmant, Pièces 4.
- Grandige Nannerl:
Pfüt di Gott, liebe Sonne.
- Grandmama's Song Book:
Lang, M. R., Op. 44.
- Grand Sommeil noir: Grovlez, Sagesse.
- Graner Messe: Liszt.
- Gran Pasion: Tolveño.
- Gran Signore: Buongiovanni.
- Grasemückchen: Im Birnbaum, im Garten, kaum sichtbar versteckt.
- Gras vom Felsen:
Teichmüller, Op. 24, 1.
- Gratias agamus Domino Deo nostro:
Scalero, Op. 18, 4.
- Gratias agimus tibi: Hasler.
- Gratulanten kommen: Grieg, Op. 65, 6.
- Gratulantin: Schleidt, Op. 50.
- Gratulation: Peterson-Berger.
- Gratulationsmarsch:
Gruber, A., Trifol. 34.
Petri, R., Op. 12.
- Grau: Schytte, L., Op. 98a, 7.
- Grau der Himmel, ferne Glocken:
Chiari, Op. 20, 3.
- Graue Engel gehen um mich:
Fielitz, W. E. v.
- Grauen am Wege:
Am Scheidewege steht ein Mal.
- Grauen Schatten sinken: Schneider, F.
- Grauen Sorgen alle: Stollewerk, Op. 49.
- Grauer Vogel über der Heide:
Stöhr, R., Op. 15, 2.
- Graue Schatten senken sich:
Wachsmann, Op. 10, 1.
- Grauebelschwaden ziehn:
Gatter, Op. 17, 5.
- Grau ragt der Forst:
Stephani, Op. 20, 5.
- Grausame: Giordani.
- Grazia: Scarlatti, D.
- Graziella:
Cipollone.
Nölck, Op. 156.
— Op. 175, 1.
Schäfer, Chr., Op. 54, 1.
Schwember.
- Graziella-Gavotte: Bischoff.
- Grazien-Polka-Mazurka: Richter, Fr. R.
- Graziös: Heidenreich.
- Graziöse: Gänschals, Op. 443.
- Greane Fenster:
Frauensang u. Klang 25.
Pircher, Op. 1.
- Greif aus, du mein junges, mein feuriges Tier: Vrieslander, Ged. IV.
- Greif ins Feuer hinein:
Raffay, L. u. G. 13.

Greift zum Becher — Grossmütterchen tanzt

- Greift zum Becher und lasst das Schelten:
Heinke, Op. 4.
Kreuzhage.
- Greif zu: Wenn frohes Lied beim Becher klingt.
- Greif zu! wenn ein lachender Mund dir zum Kusse winkt: Lustiges Leben, ein heitrer Sinn.
- Greise Kaiser weint: Fellenberg, L. 2, 1.
- Greisengesang: Frost hat mir bereifet.
- Greise Türmer v. Sankt Sebald:
Löffler, O., Op. 70.
Wilm, Op. 244.
- Grenade: Paroussinow, Op. 5, 3.
- Grenadier auf dem Dorfplatz stand:
Decker, Op. 117.
- Grenadiere: Nach Frankreich zogen.
- Grenadierlied: Maria Theresia, zieh nicht in den Krieg.
- Grenadier-Marsch: Garnier.
- Grenzen der Menschheit:
Wenn der uralte heilige Vater.
- Gretchen mit dem frohen Sinn:
Klein, A., Op. 17.
- Gretchen-Polka: Wensky.
- Gretchens Geburtstag:
Schulze-Wendow, Op. 16.
- Gretchens Heimweh: Breschinsky.
- Gretchens Liebling:
Winkelman, H., Op. 16.
- Gretchens Traum: Oelschlägel, Op. 140.
- Gretchens Wiegenlied:
Schlaf, mein Kindelein.
- Gretchen v. Andernach:
Ich zog wohl auf und ab den Rhein.
- Gretchen vor dem Muttergottesbilde:
Ach neige, du schmerzreiche.
- Gretchen war Confectioneur:
Goldmann.
- Grete half am ersten Mai:
Berr, Op. 54.
Simon, E., Op. 628.
Vogler, Op. 11, 1.
- Grete hat mir die Botschaft gebracht:
Hess, E., Op. 18, 2.
- Grete ist ein schmuckes Kind:
Schiebold, Mch. 43.
- Gretel:
Auf Bergesgefilden, auf schweigenden Höhn.
Heisa, juchhei, Tarandaradei.
Vor der Tür im Sonnenscheine.
- Gretelchen
War ein kleines Nähermädel.
- Gretlein:
Pick, J. L.
- Gretlein:
Hüttlein steht, mir wohlvertraut.
Mein Gretel ist ein schmuckes Kind.
Schaust so freundlich aus.
Unten im Tale, da klappert's so hell.
- Gretlein am Kanderbach:
Decker, Op. 90.
- Gretlein im Sonnenschein:
Söchting, Op. 133, 2.
- Gretlein, schau doch den Frühlingstag:
Nagler, Op. 79, 2.
Neuert, Op. 122, 1.
- Grete, Lene, Franz und Anneliese:
Schneider, B., Op. 22, 8.
- Gretel hat die Ursel gefragt:
Woikowsky-Biedau, Op. 32.
Zöllner, H., Op. 93, 3.
- Gretels Warnung:
Mit Liebesblick u. Spiel u. Sang.
- Gretel vom See: Auf Bergesgefilden, auf schweigenden Höhn.
- Grete Müller heiss' ich:
Prehl, Op. 20, 4.
- Gretl und die Mutter:
Lore eine Bäuerin.
- Gretl-Walzer:
Raimann, Frau Gretl.
Reinhardt, H.
- Gret' und die Miez: Benatzky.
- Griechische Hirtentänze: Wentzel, E.
- Griechische Nationalhymne: Beyer, F.
- Griechischer Piraten-Marsch:
Parish-Alvars, Op. 53.
- Griechischer Töpfer:
Oppermann, M. A., Op. 2.
- Griechisches Intermezzo:
Poldini, Op. 43, 7.
- Griechische Sonate: Adaiewsky.
- Grieg: Vor dem Bildnis Griega:
Karg-Elert, a. Op. 76.
- Griegs, Auf den Tod: Cui, Op. 86, 23.
- Griffsicherheit: Ondříček.
- Grigri: Lincke.
- Grille geigt im gelben Korn:
Kaun, Op. 24, 3.
- Grillen:
Haas, J., Op. 40.
Niemann, W., Op. 21, 6.
- Grillbanner-Marsch:
Komzák, Op. 285.
Lindemann, W.
- Grillon:
Wachs, P.
Wagruine, Op. 3, 2.
- Grillon musicien: Iwanow, M. M.
- Grimace: Liadow, a. Op. 64.
- Grimmig Tod mit seinem Pfeil:
Othegraven, Op. 43, 2.
- Grise Journée: Cui, Op. 74, 1.
- Griseldis: Braum.
- Griselidis: Mandl, R.
- Grisettchen:
Ich bin ein klein Grisettchen.
- Grisettenlied:
La Touche.
- Grisetten-Lied: Wiegend und gaukelnd.
- Grisette-Valse: Juel-Frederiksen.
- Grisillgen weistu wass: Grisch, Op. 6, 1.
- Grisons-nous. Le Chemin se traîne:
Grovlez.
- Grizzly Bear: Botsford.
- Grobschmied-Variat.: Händel.
- Gröhlshheimer Sängerkrieg:
Jäckel, A., Op. 147.
- Grossbritanniens Lieder: Nassonow.
- Grosse Bierrede des National-Oekonomen Sebastian Heuwieser: Bin ich auch ein Bauer, Bauer.
- Grosse Bitte: Ging einmal ein Mägdlein hin zum Bach.
- Grosse Doxologie: Bortnjansky.
- Grosse Fass: Gunst, Op. 6.
- Grosse Ferien: Ich schlief so süß die ganze Nacht.
- Grosse Halleluja:
Ehre sei dem Hoherhabenen.
- Grosse Hitze vom Jahre 1911:
Reutter, Votr. 236.
- Grosse Hut:
Ich bitte, hören Sie mich an.
- Grosse Kanone: Lincke.
- Grosse Karussell:
Im Himmel ist ein Karussell.
- Grosse Los: Werner, O., Op. 77.
- Grosse Los:
Im Lauf des vergang'nen Jahres.
- Grosse Name: Stolz, R., Op. 67.
- Grossen Frauen: Heintz, F. u. Christiné.
- Grossen Kartoffeln: Leuner.
- Grossen Meister: Das sind die Geister von Gottes Gnade.
- Grosser Festmarsch: Wagner, R.
- Grosser Gott, wir loben dich:
Leipold, Op. 9, 4.
Scholz, H., Geistl. Volksweisen.
Voigt, F. W.
- Grösser kein Herzeleid:
Goehler.
- Jürgens, F., Greif-Ged. 22.
- Kunsemüller, Op. 3, 1.
Mayer.
- Grosse Rosinen:
Bredschneider, W.
Jessel, L.
Kollo, W.
- Grosser schwarzer Traum legt sich auf mein Leben: Zilcher, Op. 25, 13.
- Grosser Verlust:
Verloren hat wo unterwegs:
Grosse Schöpfer gab weit und breit:
Meyer-Olbersleben, Op. 103.
- Grosse Viecherei:
Wie war's früher so gemütlich.
- Grosse Zapfenstreich: Märsche.
- Grosse Zeit, neue Zeit:
Brase, F.
- Militärmärsche d. Woche.
- Grossfeuer in Trottelheim: Spahn, A.
- Grossfürst Constantin, Gedichte:
Brune, Op. 31.
- Grossherzog Friedrich II. v. Baden-Marsch: Kieffer.
- Grossherzogin v. Gerolstein:
Offenbach.
- Grossherzog v. Sachsen-Marsch:
Voigt, P.
- Gross ist das Leben und reich:
Bocquet, Op. 18, 1.
Marx, J., L. u. G. 2, 23.
Patsch, Op. 21.
- Gross ist der Herr:
Bach, C. Ph. Em., Lob Gottes.
Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 4.
Zoellner, H., Op. 116.
- Gross ist der Herr, und jede seiner Taten: Hummel, Ferd., Op. 118.
- Gross ist Jehova der Herr:
Hummel, F., Op. 109.
Michalek.
Schubert, F., Op. 79, 2.
— Lieder.
- Grossmächtige Prinzessin:
Strauss, R., Op. 60.
- Grossmama mit der Enkelin:
Heil, O., Op. 23, 2.
- Grossmütterchen:
Langer, G., Op. 20.
Steiner, H., a. Op. 19.
- Grossmütterchen erzählt:
Hermann, C. A., Op. 20, 8.
Leipold, Op. 97, 4.
- Grossmütterchen führt sorglich:
Hoppe, Op. 12, 3.
- Grossmütterchen-Gavotte: Kaulbersch.
- Grossmütterchens Erzählung:
Cords, G., Op. 37, 5.
- Grossmütterchen sitzt im Garten:
Röttschke.
- Grossmütterchen sitzt unterm Lindenbaum: Liebe, Op. 32, 1.
- Grossmütterchens Traum:
Winsel, Op. 10.
- Grossmütterchens Weihnachtstraum:
Wetzger, Op. 37.
- Grossmütterchen tanzt:
Kühn, F., Op. 40, 5.
Müller, C. H.

- Grossmütterchen träumt:
Kollo, Wie einst im Mai 4.
- Grossmutter erzählt:
Langerstädt, Op. 13, 5.
- Grossmutter erzählt Märchen:
Niemann, W., a. Op. 19.
Söchting, Op. 131, .1.
- Grossmütterleins Wiegenlied:
Mütterlein am Spinnrad wacht.
- Grossmütterli im Himmel:
Attenhofer, Op. 147, 3.
- Grossmutterl, kränk' di net: Lorens, C.
- Grossmutter's Brautring:
Was funkelst du, du alter Diamant.
- Grossmutter's Erzählung: Frontini.
- Grossmutter's Lied: Petre, a. Op. 20.
- Grossmutter's Märchen:
Tarnay, Op. 92, 9.
- Grossmutter's Rosen:
Sommer ist schon im Verglühn.
- Grossmütterli im Himmel:
Lányi, Op. 221, 5.
- Grossmuttertanzlerl:
Gruber, J., Trifol. 30.
- Grossmutter will tanzen:
Schäffer, A., Op. 21, 5.
- Grosspapa, ja das war ein Mormone:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Grosspapalied:
Und nun, lieber kleiner Grosspapa.
- Grosspapas Menuett: Kronke, a. Op. 103.
- Grosspapas Walzer: Kronke, Op. 93.
- Gross-Reinemachen: Frick, C., Op. 259.
- Grossschnäuzigen Berliner: Eichler.
- Gross sind die Wogen: Richter, E. F.
- Grossstadtkinder: Ertl, D., Op. 139.
- Grossstadtleben, wie's weint u. lacht:
Beim Sektgelage ein junger Herr.
Was neu's zu bringen ist wirklich schwer.
- Grossstadtzeigners, aus den Liedern eines: Schmidt-Arthur.
- Grösste Klugheit auf der Welt:
Wappaus.
- Gross u. golden ist gesunken:
Anschütz, R.
- Grossväterchen: Langer, Op. 22.
- Grossväterchen sass so gern unterm Lindenbaum: Grosse, P., Op. 104.
- Grossväterchens Jugendstreich:
Degenhardt, R., Op. 18.
- Grossvater erzählt: Zilcher, Op. 74, 3.
- Grossvater erzählt von alten Zeiten:
Mojsisovics, Op. 36.
- Grossvater, gebeugt von des Alters Plag: Fröling, Op. 1.
- Grossvaterlied:
Als d. Grossvater ein Büblein war.
- Grossvaters erster Tanz:
Richter, H. E., a. Op. 104.
- Grossvateranz: Baeker, a. Op. 30.
- Grossvater war noch die alte Rasse:
Kämpf, K., Op. 25, 3.
- Gross-Wiener Schlittenpost:
Zitherwelt 38.
- Grotesca: Štěpán, a. Op. 6.
- Groteske:
Ich sah im Traume eine Abendröte.
- Grotesken: Haas, J., Op. 28.
- Grotesque: Jordan, S., Op. 3, 2.
- Grotte bei Arabiens Wüste:
Plüddemann, 3, 22.
- Grüaberl im Kinn: Herrmann, W.
- Grüss di Gott: Wottitz, Op. 205.
- Grüss di Gott, du schöne Wiesen:
Hornig, A.
- Grüss mei liab's Bayernland:
Podbertsky, Op. 26.
- Grübchen:
Gott Amor kam einst aus der Stadt.
- Grubermarsch: Gruber, Trifol. 16.
- Grue qui s'envole: Chovan, Op. 35, III.
- Grün: Schytte, L., Op. 98a, 3.
- Grün an der Schützen Fahne:
Pfleger, V.-L.
- Grundhofbua:
Dirndli, a saubers, g'hört mein.
- Grundlage der Klaviertechnik:
Fleck, E. B.
- Gründliche Schule des Kantorats:
Schechter, Nussach.
- Grundsteinlegung einer Kirche oder Schule: Nagler, F., Op. 65, 15.
- Gründungsfest-Marsch: Steininger.
- Grüne Frühling ist hergezogen: Enna.
- Grüne Halme wiegen sich:
Glière, Op. 37, 1.
- Grüne Heid' ist meine Braut: Fischhof.
- Grüne Klänge: Molbe, Op. 141.
- Grüne Nadeln, grüne Blätter:
Reiter, J., Op. 99.
- Grüner Donnerstag: Gott ist die Liebe.
- Grüner Rasen wächst am Strand:
Capellen.
- Grüner Wald:
Durch die Fenster fällt herein.
- Grüner Wälder rauschender Kranz:
Bröll, Op. 21.
- Eizenberger, Op. 36.
- Heinz, Op. 151.
- Schulken, Op. 103.
- Grünes Blatt:
Blatt aus sommergrünen Tagen.
- Grünes Gras an grauer Mauer: Enna.
- Grünes Spinnchen gaukelte:
Cornelius, P., Op. 1, 6.
- Schulze, C., Op. 50, 4.
- Grüne Tod: Reiter, J., Op. 99.
- Grüne Wald, der ist das Reich:
Kern, C., Op. 122.
- Sonnet, Op. 133, 3.
- Grünwald-Marsch: Thiele, R., Op. 7.
- Grüne Wiese, Waldung blau:
Keldorfer, Op. 75, 2.
- Grüne Wunder: Mein Birkenhain stand weiss und kahl.
- Grüngeäugete Wellen ziehen:
Chelius, 3 Ged. 1.
- Grüngoldig glänzt des Rheines Well:
Delbrouck, Op. 14.
- Gruslige Geschichte:
Lass dir nur erzählen.
- Gruss: Peterson-Berger.
Zitherwelt 19.
- Gruss:
Am Kirchhof ging ich jüngst vorbei.
Bin gekommen, dir zu sagen.
Ihr Vöglein in den Lüften.
Ihr wackren Meister, grüss euch Gott.
- Leise zieht durch mein Gemüt.
So viel Stern am Himmel stehen.
Wenn zu mein Schätzle kommst.
- Gruss an Bad Kissingen:
Wenzel, H., Op. 467.
- Gruss an Bern: Friedemann, Op. 166.
- Gruss an Coburg:
Sei gegrüsst mit hellem Sange.
- Gruss an das bayr. Hochland: Schindler.
- Gruss an das Vaterland:
Mein Vaterland, du schönes Land.
Und ob die Jahre schwanden.
- Gruss an das Volkslied:
Es wandert durch mein Heimatland.
- Gruss an den Kaiser:
Sei gegrüsst uns, deutscher Kaiser.
- Gruss an die deutsche Flotte:
Sei gegrüsst auf dunklen Wogen.
- Gruss an die Heimat:
Helm, A., Op. 19.
Zitherwelt 23.
- Gruss an die Heimat:
Aus der Fremde in die Heimat.
O du harzblau Gebirg'.
Sei mir gegrüsst mit deinen Fluren.
- Gruss an die Maienkönigin:
O süsse Maienkönigin.
- Gruss an die Schweiz: Seid mir ge-grüsst von hoher Felsenzinne.
- Gruss an Dornbach: Smetak, Op. 32.
- Gruss an Düringen: Venzl, Op. 69.
- Gruss an Eybach: Putz.
- Gruss an Frohburg: Meissner, E., Op. 28.
- Gruss an Frankfurt: Schiffer, Op. 72.
- Gruss an Interlaken: Schiek.
- Gruss an Ligat: Preissler.
- Gruss an Luzern:
Fröhlich, O., Op. 75.
Liftl, Op. 118, 9.
- Gruss an Maria: Engelhart, F. X.
- Gruss an Maria:
O gnadenvolle, süsse.
- Gruss an meine Heimat: Zitherwelt 76.
- Gruss an Nürnberg:
Blüthner, G., Op. 54.
- Gruss an Prinzessin Viktoria Luise:
Wenzel, H., Op. 465.
- Gruss an Remagen:
Blumenberg, Op. 149.
- Gruss ans Bayernland: Kettner.
- Gruss ans Rheinland:
Du Land meiner Träume.
- Gruss ans Vaterhaus:
In einem Tale fern von hier.
- Gruss an Thüringen:
Wo prangender Hochwald.
- Gruss an Wien: Stumpf, Op. 10.
- Gruss aus dem Bayernland: Moth.
- Gruss aus dem Tölzer Oberland:
Fischer, J. C., Op. 50.
- Gruss aus den Bergen:
Hummel, J. E., Op. 385.
- Gruss aus der Ferne: Stengel.
- Gruss aus der Ferne:
Leuchte freundlich, lieber Stern.
- Gruss aus d. Rhön: Fenn, F.
- Gruss aus Flensburg: Zitherwelt 39.
- Gruss aus Freising: Lohr.
- Gruss aus'm Bayerland: Schwarz, Ph.
- Gruss aus Rheinland:
Blumenberg, Op. 148.
- Gruss aus Tirol: Seidler-Winkler.
- Gruss aus Venedig: Feldmann, Op. 156.
- Gruss aus weiter Ferne: Swoboda, J.
- Gruss der Katholiken an Rom:
Sei uns gegrüsst, o Petri Dom.
- Gruss der Sänger an die Freunde:
Seid gegrüsst, ihr lieben Freunde.
- Gruss der Sonne: Aus den braunen Schollen springt die Saat empor.
- Gruss der Zukunft:
Wenn dir vor Weh und Sehnen.
- Gruss des Engels:
Gegrüsstest sei'st du Maria.
- Grüss dich Gott: Zitherwelt 65.
- Grüss dich Gott, du braune Haide:
Fliersbach, Op. 102.
- Grüss dich Gott, du deutsche Erde:
Herrmann, W., Op. 105, 2.
- Grüss dich Gott, du holder Schatz:
Engelsberg.
- Grüss dich Gott, du mein Leben: In der Früh, wenn die Sonn' erwacht.

Grüss dich Gott — Guten Abend

- Grüss dich Gott, du schöne Welt!
Frühlingssonne, blauer Himmel!
- Grüss dich Gott, du traute Erde:
Bettenhausen, Op. 8.
- Grüss dich Gott, mein Arztgeberch!
Günther, A., Op. 29.
- Grüss dich Gott, mein Herzensliebchen:
Ernesti, Mch. 3.
- Grüss dich Gott! Nun, Fritz da bin ich:
Kreymann.
- Grüss dich Gott, Westfalenland: Ihr mögt den Rhein, den stolzen, preisen.
- Grüss dich Gott, Wirtstöchterlein:
Henschel, Op. 81, 1.
- Grüss dich immerdar, Heimat an der Saar: Im weiten deutschen Vaterlande.
- Grüss di Gott, du herzigs Dirndl:
Zitherwelt 54.
- Grüss di Gott, mei Dirndl: Gelhaar.
- Grüss dir, du weite Gotteswelt:
Baumann, L., Sängerefestmarsch.
- Grüss dir, frührotschimmerndes Meer:
Podbertsky, Op. 50.
- Grüsse an den Frühling: Steiner, E.
- Grüsse an die Heimat (Kromer):
Borth, Op. 8.
- Grüsse aus Alt-Wien: Gruber, L.
- Grüsse aus dem Böhmerwald:
Schneider, H. J., Märsche.
- Grüsse aus dem Kinzigtal: Lanzer.
- Grüsse aus dem Schlesiertal:
Grafton, Op. 23.
- Grüsse aus den Bergen:
Schuh-Perugini, Op. 48.
- Grüsse aus der Ferne: Braun, J.
- Grüsse aus der Heimat:
Langerstädt, Op. 60.
- Grüsse aus der Steiermark: Luschin.
- Grüsse aus Dresden: Speck, E.
- Grüssen: Eckhardt, R., Op. 15, 7.
- Grüssendes Bächlein:
Richter, H. E., a. Op. 105.
- Grüss enk Gott, Leutl: Hölzi, M.
- Grüssset sie mir: Zitherwelt 48.
- Grüss euch Gott mit Festgesängen:
Bröll, H., Op. 41.
- Grüsse vom Rhein. Walzer.
Bungard-Wasem.
- Grüsse vom Traunsee: Holzinger, Op. 18.
- Grüsse vom Weserstrand:
Rentzsch, Op. 47.
- Grüsse zu den hl. fünf Wunden:
Führer, R.
- Grüsse zur Nacht: Nach deinen Lippen sehnen die meinen.
- Grüss Gott: Zimmermann, Ch.
- Grüss Gott:
Frisch auf, ihr lieben Sangesbrüder.
- Grüss Gott am Tag der Freude:
Deschermeier, Op. 120, 1.
- Grüss Gott! Aus deutschem Munde:
Sauer, W., Op. 85.
- Grüss Gott! Den frommen deutschen Gruss: Schwarzlose, Op. 171, 2.
- Grüss Gott der lieben Heimat:
Richter, H. E., a. Op. 105.
- Grüssgott des Spielmanns: Kühnhold, C.
- Grüss Gott, dich Herzenskrone:
Würz, Op. 18.
- Grüss Gott dich liebe Schwalbe: Weide.
- Grüss Gott, ei, ei, mein lieber Hans:
Peter.
- Grüss Gott euch all:
Graesner, R., Willkommengr.
- Grüss Gott! Frau Lerche, Amsel, Star:
Berggruen.
- Grüss Gott, grüss Gott, mein Heimatland: Fleischer, A., Op. 13.
- Grüss Gott, grüss Gott viel tausendmal:
Herrmann, W., Op. 84.
- Grüss Gott, Herr Gockel:
Hugo, F., Op. 101.
- Grüss Gott, ihr Bauernhäuser: Krenger.
- Grüss Gott! Mein Lieb am Rhein:
Hefner, O., Op. 85.
- Grüss Gott, mein liebes Regerl:
Oehl, Op. 32, 3.
- Grüss Gott mit hellem Klang:
Wildt, F.
- Grüss Gott! mit hellem Liederklange:
Bein, Op. 3.
- Grüss Gott mit hellem Sang u. Klang:
Stehle, G. E., Sängergross.
- Grüss Gott Wien: Komzák, Op. 241.
- Grüss Gott, zu deinem Ehrentag:
Wenzel, H., Op. 156, 21.
Op. 178, 24.
- Grüss in die Ferne:
Klengel, P., Op. 48, 3.
- Grüss mir den Weserstrand:
Köhler, R., Op. 6, 1.
- Grüssst Frühlingsluft, grüssst Sonnenschein: Bröll, Op. 37.
- Grüssst mir das alte Odertor:
Lehner, Op. 220, 2.
- Grüssst mir das blonde Kind am Rhein:
Steinbruch, H., Op. 26, 2.
- Grüssst mir d. blonde Kind am Rhein:
Ich wandre in die weite Welt.
- Grüssst mir das Brandenburger Tor: Ich hab' in Berlin hier geliebt und gelebt.
- Grüssst mir den lenzesfrischen Knaben:
Hansen, Ernst, Op. 16.
- Grüss und Glückwunsch: Gruber, J.
- Grüss vom Dirndl: Wenzel, H., Op. 476.
- Grüss vom Ispertal: Schaschek, Op. 132.
- Grüss vom Neroberg: Marné.
- Grüss v. Beatrice:
So voll Bescheidenheit.
- Grüss von der Alm:
Heins, C., Album.
- Nehring, Op. 1.
- Grüss von der Neureut-Alm:
Vogl, Th., Op. 7.
- G'schäftsleut' hier bei uns in Wien:
Grünfeld, R., Op. 41.
- G'spüslis Auge:
Aeugli hät mys Schatzeli.
- Gualda y Rojo: Soria.
- Guapisima: Soria, Dos Danzas.
- Guate Rät: Wás zähnt denn.
- Guater Vater im Himmel drob'n:
Fiebrich, Op. 58.
- Guati Bekannte: Schaschek, Op. 131.
- Guats Glaserl Wein: Hornig.
- Guck die rauhe Wurzelberscht:
Weinschenk.
- Guck Guck-Spiel: Papini, Op. 101, 1.
- Guck in die weite, weite Welt:
Ruhl, H. H., a. 16 Tonst. 1.
- Guckst du mir denn immer nach:
Huber-Anderach, Op. 2, 4.
- Guckt der goldne Mond herunter:
Hermann, H.
- Guck, unsere Marie: Schotte, C.
- Guadrin: Schön Guadrin wusch.
- Guerrero: Prochaska, Fr.
- Guestling Fantasia:
White, M. L., Op. 69.
- Guilbert. Collection Yvette Guilbert:
Chalot.
- Ferrari, G., Collection.
- Guirlande: Mendelssohn Bartholdy.
- Guirlanden: Chronak, Op. 12.
- Guitarre: Komme, Nacht, du holde.
- Guitarrero: Drdla, Op. 88.
- Gukkediru: Schmid, H. K., Op. 15, 15.
- Guldne Netze stellt die Minne:
Baldamus, Op. 99, 2.
- Speiser, Op. 83.
- Guldne Sonne voll Freud' und Wonne:
Hildebrandt, U., Op. 15.
- Günd, achter de Blompütt:
Delfs, Op. 11.
- Gunstbeweis: Rohs, Op. 194.
- Güntherleins Schlaflied:
Sum, sum, mein Güntherlein.
- Gurre-Lieder: Schönberg.
- Gurre-Suite: Halvorsen, Op. 17.
- Gürte dich, Germania: Bournot, Op. 3.
- Gustav Adolf:
Heiss tobte Jahre schon der Kampf.
- Gustav-Adolf-Fest: Nagler, F., Op. 65, 9.
- Wagner, F., Op. 142, 4.
- Gustav Adolf-Fest:
Kommt her, des Königs Aufgebot.
- Gustav Adolfs Feldliedlein:
Verzage nicht, du Häuflein klein.
- Gustav, d. fidele Maurer: Marx, C.
- Gustav der Zweite: Meysel.
- Gustav heisst der nette Bengel:
Senger, 2 Rheinländer.
- Gustav mit'n Gasballon:
Male und ihr Gustav.
- Gustav mit'n Simili:
Senger, 2 Rheinländer.
- Gusten liebte der Kommis Herr Meyer:
Báron.
- Guste u. ihr Grenadier:
Jeden Abend um halb Neune.
- Gut: Gut sein, das ist eine Tugend.
- Gut deutsch: Thormann.
- Gute alte Esel: Heut' vor sechz'g Jahr ham's zur Amm' hing'schickt.
- Gute alte Zeit:
Ach, wo ist die gute, die alte Zeit.
Als wir einst noch jung an Jahren.
- Gute Ballmutter:
Barbosa, Con la Suegra.
- Gute Geister: König, Ad.
- Gute Geschwister:
Richter, H. E., Op. 71, 4.
- Gute Kamerad:
Kálmán.
- Tofft, A., Op. 53.
- Gute Kamerad:
Ich hatt' einen Kameraden.
- Gute Kameraden:
Haustein, Op. 192, 1.
- Heller, M. P., Op. 38.
- Langerstädt, Op. 13, 1.
- Steiner, H., Op. 15, 1.
- Gute König Balduin:
Nelson, Rep. Chat noir 10.
- Gute König war so alt:
Hyan, Junge Königin 2.
- Gute Laune:
Aeschbacher, Op. 9.
- Petre, a. Op. 27.
- Gute Mütterlein: Frühling kam mit Macht ins Land gezogen.
- Guten Abend, gute Nacht, wir ziehn:
Wallnöfer, Op. 106, 1.
- Guten Abend, gut' Nacht:
Brahms, Op. 49, 4.
- Guten Abend in der Ferne:
Müller, W., 24 L. 2, 9.
- Guten Abend, lieber Mondenschein:
Breve, Op. 16, 4.
- Schulz, M., Kreuz u. quer 4.
- Guten Abend, meine Damen:
Hauser, Hans.

Guten Abend — Hab' als Hahn

- Guten Abend, mein Schatz:
Brahms, Op. 84, 4.
- Guten Abend, mein Schatz, guten
Abend, mein Kind:
Neumann, M., Op. 79, 3.
- Gute Nacht:
Baeker, a. Op. 34.
Cämmerer, a. Op. 24.
Leipold, Op. 96, 5.
Rammelt, Op. 36.
Saffe, Op. 19, 3.
Stieber, H., Op. 5.
- Gute Nacht:
Geh schlafen, Liebste.
Höh'n und Wälder schon steigen.
Ich küsse dir die Wangen.
Im tiefsten Innern.
In dem Himmel ruht die Erde.
Mutter Nacht im Mantel grau.
Nun gute Nacht!
Nun gute Nacht, es gab so viel zu
schauen.
Sacht naht die erhoffte Stunde.
Schon blinken die Sterne.
Schon fängt es an zu dämmern.
Schon will es dunkel werden.
Sterne steh'n am Himmel.
Sternlein wachen über dir.
Stille Nacht! Geheimnisvoll herrschet
ringsum.
Vöglein sind zur Ruh gegangen.
- Gute Nacht, allen Müden sei's ge-
bracht:
Breve, Op. 12, 3.
Kahl, Op. 33.
Ufert.
- Gute Nacht! Dein Tagwerk ist voll-
bracht: Kindler, Op. 19, 3.
- Gute Nacht, die ich dir sage:
Schumann, R., Op. 59, 4.
- Gute Nacht, du liebe Welt:
Dannehl, F., Op. 45, 1.
- Gute Nacht, du mein herziges Kind:
Abt, Op. 137, 2.
Transcriptionalbum 1.
- Gute Nacht, du süßes Kind:
Arbter.
Stumpf, Op. 20.
- Gute Nacht, geliebtes Leben:
Marx, Ital. Lied. 2.
Podbertsky, Op. 172, 3.
- Gute Nacht, gut' Nacht, mein feines
Lieb:
Kühnhöld.
Rebay, Op. 30, 1.
Silcher.
- Gute Nacht, Hänschen: Cords, G.
- Gute Nacht, Herzchen mein:
Decker, W., Op. 156, 2.
- Gute Nacht, holdes Kind:
Schumann, G., Op. 38, 1.
- Gute Nacht, ihr Freunde:
Kienzl, Op. 44, 4.
Thieriot, Op. 91.
- Gute Nacht, lieber Mond:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 5.
- Gute Nacht, liebe Sonne:
Bern, 5 K.-L. 4.
- Gute Nacht, liebste Anna Dorothee:
Hyan.
- Gutenachtliedchen:
Schmitt, C., Rumpumpel 5.
- Gute Nacht! Mädchen, das der Liebe
lacht: Heuberger, Op. 53, 2.
- Gute Nacht, Mägdlein mein:
Dvofak, Op. 73, 1.
- Gute Nacht, mein Herz:
Courvoisier, Op. 19, 3.
- Gute Nacht, mein Herzensliebchen:
Richter, Fr. R.
- Gute Nacht, mein lieber Junge:
Breve, Op. 6, 5.
- Gute Nacht, schlafe lang:
Huber-Anderach, Op. 2, 1.
- Guten alten Zeiten:
Strauss, Jos., Op. 26.
- Guten Morgen:
Fink, W., Op. 412, 6.
Leipold, Op. 96, 1.
- Guten Morgen: Schon sind die Sternlein
heimgegangen.
Von früh bis mittag hört man oft.
- Guten Morgen, Eltern:
Schmidt, Ernst, Op. 34, 1.
- Guten Morgen, Herr Fischer:
Reinhold, E.
- Guten Morgen, ihr Beinchen:
Blech, Op. 21, 1.
- Guten Morgen kleine Schwester:
Breve, Op. 6, 2.
- Guten Morgen, lieber Sonnenschein:
Dost, W., Op. 26, 3.
- Guten Morgen, lieb's Lieserl:
Neumann, M., Op. 79, 8.
Scherrer, H., V.-L. No. 51.
- Guten Morgen, Marie:
Ramrath, Op. 22, 1.
- Guten Morgen, mein Lieb!:
O Frühling u. Wonne u. Blütenzeit.
- Guten Morgen, Mutter Nante:
Baumeister.
- Guten Morgen, schöne Müllerin:
Schubert, F., Op. 25, 8.
- Guten Morgen! Sieh' schon hell:
Knopf, M.
- Guten Morgen, Spielmann:
Mohaupt, Op. 27, 1.
- Guten Tag, Baby: Mannfred.
- Guten Tag, Herr Gärtnersmann:
Hyan.
Schumann, G., Op. 56, 1.
- Gute Onkel Peterchen: Als Aennchen
einst ein junges Mädchen.
- Gute Rat: Hier ein Weilchen.
- Guter Laune: Zilcher, Op. 87, 10.
- Guter Mond, du gehst so stille:
Berr, J., Op. 46, 2.
Rebber, L.
- Guter Patriot zu sein:
Schröder, M., Op. 262.
- Guter Rat:
An keinem Wirtshaus geh' vorbei.
Dass dir die Lieb' versagt.
Hab' Sonne im Herzen.
Im Menschenleb'n, da is's a so.
Junger Wein und junge Mädchen.
Mach dich von Sehnsucht frei.
Steck dir die Rose an die Brust.
Wenn dich die Menschen kränken.
Wenn Glück auf dich hernieder glitt.
- Guter Trost: Bohm, L. z. L. 2.
- Gute Ruh, tu' die Augen zu:
Schubert, F., Op. 25, 20.
- Guter Vorsatz: Tofft, A., Op. 53.
- Guter Vorsatz:
Im Dörfle bei der alten Lind'.
- Guter Weg: Sartori, A., Op. 30.
- Guter Zug:
Brauknecht stand am Mutterfass.
- Gutes Glaserl Wein!:
Als klane Kinder.
- Gute Tante Helene:
Vom Schicksal hin und her gefegt.
- Gut Freund: Schaschek, Op. 72.
- Gut gelaunt:
Fink, W., Op. 239, 1.
Hartmann, H.
- Gut Heil!:
Eichler, Op. 221.
Hallbauer, Op. 12.
Wiggert, A.
- Gut Heil den deutschen Turnern:
Was stärkt so mächtig uns die Brust.
- Gut Heil! so schall' es in die Runde:
Schiebold.
- Gut Klang:
Keilhofer, Op. 279.
Lechleitner, Op. 36.
Spörr, Op. 30.
- Gut Morgen, mein Fräulein: Scandelli.
- Gut'n Abend, euch Allen:
Othegraven, Op. 41, 1.
- Gut'n Abend, mein tausiger Schatz:
Brahms, Op. 84, 5.
- Gut' Nacht:
Gute Nacht, gut' Nacht, mein feines
Lieb.
Nun geht mein Sonnenkind zur Ruh.
Wie glitzern die silbernen Sterne.
- Gut' Nacht, fahr' wohl mein treues
Herz:
Bosco, Op. 40.
Kücken, Op. 52, 1.
- Gutnachtgruss:
Zur Ruh sind nun gegangen.
- Gut' Nacht, gut' Nacht, mein feines
Lieb, s.: Gute Nacht.
- Gut' Nacht, mein Lieb! Hab süsse Ruh:
Schnitzler, Op. 6.
- Gut Nacht, mein Schatz:
Geyer, K., Op. 6.
Orth, P., Op. 132.
Strässer, Op. 13b, 2.
- Gut Nacht, mein Schätzkel:
Schönebaum, Op. 39, 2.
- Gut Pfad: Unruh, P.
- Gut sein, das ist eine Tugend:
Wappaus.
- Gutsitzende Frack: Zerkovitz, Op. 60.
- Gut u. Blut f. unsern Kaiser:
Schulz, O., Op. 4.
- Gut und Gold und Haus und Heimat:
Börresen, Op. 15.
- Gut Wehr: Schinagl.
- Gutzgauch:
Kuckuck auf dem Zaune sass.
- Gutzgauch auf dem Zaune sass:
Haas, Op. 37, 2.
Hansmann, Op. 42, 5.
Othegraven, Op. 36, 2.
- Gutzgauch hat sich zu Tod gefall'n:
Haas, J., Op. 37, 5.
- Gutzgauchs Fall: Haas, J., Op. 37, 5.
- Gutzgauchs Undank: Haas, J., Op. 37, 4.
- Guzla: Bei der Guzla Tönen.
- G'wissensfrag: Links steht a Hütt'n.
- Gyba: Nerlich.
- Gygeli, Gygeli Brotisbei:
Pestalozzi, Op. 12, 1.
- Sturm, W., Op. 210, 2.
- Gyger spielt: Reichel.
- Gymnastik des Violinspiels:
Eberhardt, G.

H.

- Haarus!: Vor alte grawe Zyte.
Hab' a Diandl g'seg'n:
Blümel, Op. 112, 2.
Hab' als Hahn:
Hollaender, V., Hurra Nr. 7.

Habanera — Hallelujah!

- Habanera:**
Bizet, Carmen.
Ferraris, Op. 32.
Jankowski.
Nemerowsky, Op. 51.
- Habanera:**
Ja die Liebe hat bunte Flügel.
Häb' di amol blos g'segen:
Koschat, Op. 25, 3.
Hab' di von Herzen lieb:
Pfleger, Op. 16a.
Hab' draussen mich umher getrieben:
Kraemer, E., Op. 68.
Habe einen Lieblingsplatz:
Schmidt, Tina.
Habe es lieb!:
Siehst du ein Blümlein blau.
Hab' ein Brunnlein mal gesehen:
Kienzl, Op. 70, 2.
Hab eine kleine Flöte:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 14.
Hab' ein Feinsliebchen: Lewin, H.
Hab ein kleines Liedchen jetzt ge-
dichtet: Maxstadt, O.-C. 146.
Hab' ein Märchen erlebt:
Ohnesorg, 2 L. 1.
Hab ein Röslein dir gebrochen:
Gasteiner.
Seeliger, Op. 11, 1.
Habe lange nicht so gelacht!
Steffens, Sechs Gebote.
Habe Mitleid mit mir: Bakaleinikow.
Habenichts: Ich hab kein Haus.
Haben Sie 'ne Ahnung: Steffens.
Haben Sohn u. Vater morgen auch
'nen Kater: Kinder, Kinder, ach wie
traurig.
Haben von dem Glück genommen:
Fleck, F., Ges. 10.
Haben wir da gelacht:
Wir machten jüngst 'ne Landpartie.
Haberstroh & Co.:
Schröder, M., Op. 151.
Habe wir an unsre Füss':
Thiede, Op. 106.
Wesseler, Op. 60.
Hab' ich da gelacht:
Ich machte jüngst 'ne Landpartie.
Hab' ich dir weh getan: Hohberger, K.
Hab' ich ein Pech:
Lindemann, A., Op. 49.
Hab ich gestern zu viel getrunken:
Jacobowsky, Willekumm.
Hab' ich mal trübe Stunden:
Aletter, W., Süsse kl. Zigarette.
Hab' ich nur deine Liebe: Suppé.
Hab' ich's nun endlich gewagt:
Puscher, Op. 10, 3.
Hab' im Traum gesprochen:
Bantock. (Sappho.)
Hab i nit a schön's Dirndal: Kremser.
Hab' i nur mei Räuscherl:
Leben zu ergründen.
Habitante de Madagascar: Grétry.
Hab' jüngst in ein Mädchenaug' ge-
schaut: Becker, A., Minnel. 1.
Hab meinen Wagen vollgeladen: s.:
Hab' mein Wagen.
Hab' mein Kälbchen wohl betreuet:
Gretschaninow, Op. 47, 3.
Hab' mein Wagen vollgeladen:
Heinrichs, H.
Herrmann, W., Op. 99, 1.
Imelmann.
Milarch.
Scherrer, Volksl. 41.
Werner, T. W., Op. 7, 10.
- Hab' mich lieb:**
Bartels, F.
Langerstadt, Op. 131.
Morgen, Op. 3.
Hab' mich nun doch in dein Herz ge-
stohlen: Ruhnau, Op. 5, 7.
Hab' mir ein kleines Lied erdacht:
Thiede, Op. 111, 1.
Hab' mir's gelobt, ihn lieb zu haben:
Strauss, Rich., a. Op. 59.
Hab'n feine Leute Streitereien:
Reutter, Votr. 235.
Hab'n Sie 'ne Ahnung von meiner Frau:
Ich hab' ein Weib, das sehr energisch.
Hab'n Sie schon mal ne Lawine gesehn:
Reutter, O., No. 250.
Hab'ns im Leb'n schon Bauern g'sehn:
Minkwitz.
Hab'ns schon a mal drei solche Madeln
gesehn: Weissbach, Op. 115.
Hab'n wir uns nicht schon mal kenn'n
gelernt: Kollo, Filmzauber 8.
Hab' oft die ganze Nacht: Spahn, K.
Hab' oft einen dumpfen düstern Sinn:
G'schrey, Lieder Heft 6.
Hab' oft im Kreise der Lieben:
Eizenberger, Op. 22, 2.
Silcher.
Hab oftma's ein Lied gesungen:
Bröll, Op. 53.
Schlichting, Op. 29, 1.
Siefener.
Hab' Säbel und Patronentasch':
Giese, Op. 170, 2.
Habsburger Album. (2. Jahrg.)
Habsburg u. Hohenzollern: Lallak.
Hab' Sonne im Herzen:
Appun.
Bothe, Op. 19, 2.
Brügel, Volkst. L. 1.
Czajaneck, Op. 47, 1.
Duettalbum, neues, 2, 4.
Gambke, Op. 9.
Gretschner, Op. 60, 3.
Gulbins, Op. 79, 2.
Haug, G., Op. 61, 2.
Hayn, Op. 2, 2.
Kunkel, M. J., Op. 43.
Loewengard, Op. 24.
Matthes, O.
Nestler, Th., Op. 30.
Neuert.
Preinfalk, Op. 5.
Reling, Op. 5, 2.
Schlosser, Op. 19.
Steiner, H., Op. 13.
Ueberwasser, Liedergr. 3.
Werth, Op. 38, 3.
- Habt Acht! Grad aus!:**
Albini, a. Kleine Baronesse.
Habt ihr denn noch nie erfahren:
Leipold, Op. 9, 20.
Habt ihr die Husaren gesehn:
Trunk, Op. 30, 6.
Habt ihr die neue Mär vernommen?:
Schotte, C.
Habt ihr ein Heim und euer täglich
Brot: Spahn, A., Sp. Humor 34.
Habt ihr es läuten hören:
Weber, H., Op. 92.
Zureich.
Habt ihr ihn gesehen:
Herrmann, M., K.-L. 5.
Habt ihr meinen Schatz gesehen?:
Schmidt, Hans, Op. 2, 2.
Haec dies: Müller Fr., a. Op. 14.
Hadlaub. Oper: Haeser, G.
- Hadschi Stavros, du edler Held:**
Wie Sturmwind jagt der Klappte.
Ha, du kehrtest nie zurück:
Wagner, R., Tannh.
Hadumoth: Le Beau, Op. 40.
Hafis, Gesänge: Fischer, E.
Hafiz, Songs: Hess, L., Op. 40.
Hagar und Ismael in der Wüste:
Reinecke, C., Op. 220.
Hageröslein, das wollt' blüh'n:
Zanger, Op. 76, 1.
Hagestolz: Büchner, F., Op. 65, I.
Hagestolz:
Erste Schnee! wie die Flocke jagt.
Wenn ich die Blumen schau.
Hahn: Reiter, J., Op. 98, 2.
Hähnchen u. Hühnchen:
Grüss Gott, Herr Gockel.
Hahnen-Duett: Auf einem Hühnerhofe.
Hahnenfuss u. Hühnerbein, zwei pa-
tenten Dienstmänner:
Na endlich, da sind wir am Ziel.
Hahnen-Rheinländer:
Fetrás, Op. 167.
Gilbert, J., Keusche Susanne.
Hahnentanz:
Kollo, Wie einst im Mai.
Rung, F.
Hahn im Korb: Rieger, A.
Hahn u. Henne: Weissbach, Op. 119.
Haibl (-Var.): Beethoven.
Ha! ich bin der Herr der Welt:
Taubert, Op. 71, 2.
Haida: Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
Haidauer Schuhplattler: Fischer, J. C.
Haide, s.: Heide.
Haidl bubaidl:
Kothe, R., L. z. Laute 8.
Haïreddine Barbarousse: Lange Bey.
Haitiballade:
Kollo, Wie einst im Mai 5.
Hako Heissherz:
Jung Hako, bleib! gut rat' ich dir.
Halali: Hussa und ein Horridoh.
Zwei Jäger liebten ein Mädlein.
Halali-Quadrille: Morena.
s. auch: Hallali.
Halbedelsteine: Borsiczky.
Halbe Lunge: Jörns, Quartettprobe.
Halbe Mark: Was wisst denn ihr.
Halbe Stunde zu spät:
Prinzessen sprach am Hochzeitstag.
Halb im Traum: Mein Herz weiss nicht
den jungen Lenz zu tragen.
Halbtraum:
Um mich ist tiefe dunkle Nacht.
Halb-Zeit-Boston: Einödshofer.
Halftime-Boston: Einödshofer.
Halka: Moniuszko.
Hallali, Hallalol:
In der Schenke auf der Wiese.
Halleluja:
Köckert, Op. 64.
Mahlberg.
Halleluja:
Dir, Herr, dir sei der Tag geweiht.
Hallelujah! dröhnt es hernieder: Kaun.
Halleluja! Fromme Weise:
Schärf, Op. 8.
Halleluja, Gott, heil'ger Geist:
Drath, Op. 98.
Halleluja, jauchzt ihr Chöre:
Kögler, Op. 38.
Lorenz, Op. 91, 2.
Hallelujah, Kind Jesus:
Kind Jesus ward zur Welt gebracht.
Hallelujah! Macht die Tore weit:
Nagler, F., Op. 72, 3.

Halley'sche Kommet — Hans Töffel

- Halley'sche Kommet: Endres.
Halligen: Hansen, C. T.
Halli-Hallo:
Des Waidmanns höchste Freud.
Halli! Hallo! Das Jagdhorn schallt:
Arnold, R., Op. 67.
Halli, hallo, Wir wandern frei und froh:
Zuschneid, H., Deutsch. Pfadfinder-
marsch.
Halli, im rauschenden Walde:
Schlichting, Op. 28, 1.
Halling: Thierolf.
Hallo: Amerikaalbum 2.
Halloh! Die grosse Revue: Lincke.
Halloh, hallo! Der Mai ist da:
Nagler, F., Unterm Maibaum.
Hallo! Hallo! zum Weidwerk:
Astholz.
Halloh, Herr Wirt, ein blinkes Glas:
Wengert, Husarenabschied.
Halloh! Im grünen Wald:
Krasinsky, Op. 67.
Halloh, is das ein fermes Leb'n:
Ehrich, R., Op. 37.
Halloh spielt auf ihr Musici:
Laszky, L. u. G. 4 (2).
Halloh! Welch' schönes Echo: Lasso.
Halloh, wie geht's?:
Mensch ist ein Gewohnheitstier.
Hallo! Jawohl, ich bin es:
Hirsch, R., Am andern Morgen.
Hallo! stoss ein den Spund:
Kern, Op. 134.
Hallo, wer ist denn dort:
Eysler, Lach. Ehem. 6.
Halm' und Aehren winken: Gild.
Halt an, mein munter Rösslein:
Kücken, Op. 21, 2.
Halt aus: Roose, Op. 6.
Hält der blasse Tag: Hennig, K., Op. 5, 1.
Hält der Mensch die Blicke himmel-
wärts: Gus, Op. 50.
Hält der Mond die stille Wache:
Hirsch, C., Op. 168, 7.
Halte dir einen Harem: Verö.
Halte fein stille in deiner Bedrängnis:
Schoeler, A., 10 L. 3, 4.
Halt ein! Da drüben winkt ein Kranz:
Schildbach, Op. 118.
Halterbua: Pircher, Op. 10.
Haltet das Recht: Grell, Op. 36, 1.
Haltet, Kinder: Krause, T., Op. 30, 2.
Halt, hier bleib ich: Drechsler, Op. 56, 2.
Halt, rüssel, da winkt gold'ner wein:
Filke, M., Op. 121, 1.
Steineck.
Wagner, F., Op. 123.
Waldeyer, L. u. G. 6.
Hältst du aus ein heiss Umfängen:
Sinding, Op. 37, 3.
Halt still, wenn ich dich küssen will:
Hüttenberger, C., Op. 26.
Hamburger Deern: Wolf, M.
Hamburg-America-Linie:
Schmidt, Franz.
Hamburg, du schöne Stadt:
Laszky, Rep. 103.
Hamburger Elitealbum: Elitealbum.
Hamburger Elitetänze: Elitetänze.
Hamburger Ewerführer: Born, C.
Hamburger Jungs: Biron.
Hamburger Lied: Wahlstedt, So'n Jung.
Hamburger Mädels: Böge.
Hamerling, Frühlingsnachttraum:
Foerster, J. B., Op. 65.
Hamkehr: Häh' di amol blos g'segen.
Hamlet: Liszt, Symph. Dicht. 10.
- Hamlet-Ouv.:
Bach, E.
Joachim, Op. 4.
Woysch, Op. 56.
Hammelchen: Lewin, H.
Hammerl in der Brust: Stuiber, Op. 29.
Hammer u. Ambos: Portnoff, a. Op. 40.
Hammonia u. Gardeleutnant:
Du kriegst mich nicht, Herr Leu-
tenant.
Hampelmann:
Horváth, G., Op. 117, 10.
Poldini, a. Op. 53, 1.
Hampelmann:
Es war einmal ein Hampelmann.
Hampelmann-Duett:
Kollo.
Lehár, Ideale Gattin.
Hampelmann, du guter:
Schmalstich, a. Op. 41, 1.
Hampelmann-Lied:
Reizendste der Frauen.
Hanakischer Tanz: Krehl, Op. 29, 2.
Hanako: Aletter.
Hanarato: Moritz, F., Op. 101.
Handbuch f. Tonleiter- u. Arpeggien-
spiel: Sartorio, Op. 417a.
Hand, die zitternd in der meinen lag:
Gretschel, P., Op. 73, 2.
Walter, G. A.
Händeineinanderlegen: Hillern-Flinsch.
Hände mein ruh'n auf dem Busen mir
leis': Pals, Op. 5.
Hand erzittert leise: Erdmannsdörfer-F.
Hände, viele Hände:
Fleck, Op. 11, 1.
Marx, J., L. u. G. 2, 12.
Handicap: Rosey.
Hand in Hand:
Blon, Op. 77.
Fetrás, Op. 13.
Krell, Op. 137.
Maier, A., a. Op. 106.
Richter, A.
Sartorio, Lieblings T.-A. 11.
Hand in Hand:
Andern lachten.
Ja, Hand in Hand.
Hand in Hand durchs Leben wandern:
Arnold, R., Op. 72.
Handkuss: Viere lang. Zum Empfang.
Handorgeler: Bi blöiss ä arme Musikant.
Handschellenkönig: Wagenblass, Op. 73.
Handschuh: Vor seinem Löwengarten.
Handschuh-Nummer sechs:
Von all' den Reizen schöner Frauen.
Handwerk, das uns wohl ernährt:
Böttcher, Op. 164, 2.
Handwerksbursche:
In Frankreich drinnen.
Handwerksburschen:
Drei Handwerksburschen wandern.
Handwerksburschen Lied:
Es, es, es und es.
Ich trag' in meinem Ranzen.
Ich ziehe froh im Land umher.
Handwerksburschenlieder:
Scherrer, V.-L. No. 43.
Handwerksburschenlieder:
Steh' nur auf, du Handwerksge-
sell.
Von Hause muss ich fort.
Handwerksburschen-Penne: Geld ist aus.
Handwerksburschen-Streiche:
Winter-Tymian.
Haneferl: Klein, J.
Ha-n-mol es Sprüchli ghört:
Pestalozzi, Op. 12, 4.
- Hannchen über alles: Molique, Op. 12, 4.
Hannchen vor Allen: Mädchen in
Deutschland sind blühend und schön.
Hannes hot en Zettel kriet: Weinschenk.
Hansadem, das Erzfilou: Peter, Georg.
Hans aus der Schmiede:
Sonnet, H., Op. 145.
Hänschen am Gutshof pflügt: Holubek.
Hänschen seet in'n Schorensteen:
Scherrer, Volksl. 56.
Hänschen sprach zu Hannchen:
Kehler, Op. 26, 6.
Hänschen u. Hannchen:
Hänschen sprach zu Hannchen.
Hänschen wollte jagen gehn:
Winkelmüller, Op. 14, 5.
Hans der Flieger: Heute Nacht konnt
ich wirklich fliegen.
Hans, der Schuster:
Nun war der Mai gekommen.
Hanseatenmarsch: Schenk, F., Op. 25.
Hansel am Bach: Haas, J., 6 Kanons 4.
Hansel bittet Gretel: Lindemann, W.
Hansel, dein Gretel ein ist ein faul's
Schlamperlein:
Scherrer.
Volkslieder.
Hansel, der will Hochzeit machen:
Spahn, H., Sp. Humor 39.
Hänselein: Mertens, R., a. Singsp. 2.
Hänselein, willst du tanzen:
Winkelmüller, Op. 14, 6.
Hänsel und Gretel:
Hofrichter, F. J.
Humperdinck.
Langerstädt, Op. 138.
Neumann, R., Op. 52.
Norden.
Repertoire, modernes. 3 Volkslieder.
Hansel u. Gretel:
Besenbinder und sein Weib.
Hansel wollt die Gretel frein.
Sitzt da ein kleines Menschenkind.
Hansel und Liesel: Neff, Op. 41.
Hansel wollt die Gretel frein:
Voigt, H., Op. 245.
Hanser! u. Liese, heissa, juchheil!
Meyer, W., Op. 76.
Hans hat Hosen an:
Neumann, M., Op. 79, 10.
Volkslieder.
Hans Heiling:
Im häusl. Kreis 1.
Marschner, Op. 80.
Hans Heiling (Marschner): Schick.
Hans im Glück-Walzer: Steinke.
Hans im Schnockeloch: Erb.
Hans Jochem, den um Rat ich bat:
Hoppe, Op. 12, 5.
Hans ist in den Wald gegangen:
Schwier, Ausgew. L. 4.
Hans liebte heimlich die Grete:
Müller-Vorwerk, Op. 3.
Hansl muass als Reservist:
Hegmann, K., Op. 33, 1.
Hansmann: Elegiac Var. in memoria
Rob H.: Tovey.
Hans Musculus, der flotte Turner:
Frisch, fromm, fröhlich, frei, wand're
ich dahin.
Hans Sachs:
Zu Nürnberg lebt' ein Schuster.
Hans, so sprach die Liese heiter:
Schiebold.
Hans Stolprian: Hab' ich ein Pech.
Hans Töffel eilte durch die Strassen:
Köhler, W. W.

Hans und die Grete — Hatt' einen Knaben

- Hans u. die Grete tanzen herum:
Bröll, Op. 17.
Schumann, R., Lieder.
- Hans u. Gretchen. (Salonalb. 4händ.)
Hans u. Grete:
Hermann, C. A., Op. 30, 4.
Lenecke, Op. 18, 4.
Schlemüller, Op. 19.
- Hans u. Grete:
Grüss Gott, ei, ei, mein lieber Hans.
Guckst du mir denn immer nach.
- Hans und Gretel: Gilli, C.
- Hans u. Grete wollen frei'n:
Mewes, Op. 91.
- Hans u. Liese:
Liesel komm doch mal zu mir.
Und der Hans schleicht umher.
- Hans und Liesel:
Hermann, C. A., Op. 46, 3.
Lange, G., Op. 232, 1.
- Hans und seine Grete:
Henschel, A., Op. 85.
- Hans u. Verene:
Es fällt mir nummen eini.
- Hans vom Grundelstein:
Am Grunde:stein do bin i z'Haus.
- Hanswurst:
Hermann, C. A., Op. 46, 5.
- Happy Hours: Meyer, A.
- Happy Yankee: Tiersch.
- Haralds Tod:
Aufbrüllte die See.
- Harbe Dirndl: Gruber, J., Trifol. 31.
- Hard on Men: Wallnöfer, Op. 107, 5.
- Harems-Tänze: Blon, Op. 104.
- Harfe: Friml, a. Op. 75, 1.
- Harfenarie: Händel, Esther.
- Harfenklang:
Wind, im dunklen Laube wühlend.
- Harfenklänge: Bröll, H.
- Harfenkänge: Wie ein Liebesträumen.
- Harfenlieder: Wichern.
- Harfenmädchen:
Heute nur heute bin ich so schön.
- Harfenspiel: Köckert, a. Op. 61.
- Harfenspieler:
Wer nie sein Brot mit Tränen ass.
Wer sich der Einsamkeit ergibt.
- Harfen- und Flötenton: Brandts Buy, J.
- Harfe u. Schwert: Jagschitz.
- Harfners, Rattenfängers u. Spielmanns-
lied: Zwintscher.
- Harfona: Weber, A.
- Harfona-Balltänze (Sammlung).
- Harlekinade: Powell, J.
- Harlequinade: Horváth, G., Op. 94, 2.
- Harmlose Plauderei: Sartorio, Op. 508.
- Harmonie:
Der du droben den Reigen der Sterne.
Stimme die Seele wie eine Harfe.
Wir wollen zusammen wandern.
- Harmonie, des Liedes Hort:
Decker, W., Sängerspruch.
- Harmonie in der Ehe:
Haydn, 2 gem. Chöre 1.
- Harmonie-Messe: Haydn, J.
- Harmonie-Rheinländer: Janura.
- Harmonies de près: Korda, Op. 3.
- Harmonikalied: Reinhardt, H., Pr. Gretl.
- Harmonika-Serenade:
Mit meiner Ziehharmonika.
- Harmonious Blacksmith: Händel.
- Harmonische Gymnastik:
Lange, R., Komp. u. Bearb.
- Harmoniumbuch: Kotalla, Op. 14.
- Harmonized Finger Exercises:
Barnett, J. F.
- Härnse Sie, ich bin der Maxel:
Spahn, Solosc.
- Harpsichord Music: Scarlatti, A.
- Harre meine Seele:
Hartmann, H.
Malan.
Ruh, Paraphrase.
- Harren: Es blühen an den Wegen.
- Harrende Braut: Frühling kam.
- Harrenden:
Stand ein Bäumlein auf der Höh':
- Harte Nuss:
Weib ist eine harte Nuss.
- Harte Schicksal hat's nicht wollen:
Brase, 5 L. 4.
- Harte Wort: Weib hat zu tragen.
- Harvest Home:
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 34, 5.
- Harz: In dem deutschen Vaterlande.
- Harzer Käschen:
Im Harz gibt's manche Spezialität.
- Harzheimat:
O sei mir gegrüsst du Heimerde.
- Hasche-mich: Schlemüller, a. Op. 17.
- Haschen: Leipold, Op. 97, 3.
- Häschen:
Sass ein Häschen im Geheg.
Unterm Tannenbaum im Gras.
- Häschen bist du endlich da:
Volck, A., K.-L. 5.
- Häschen in der Grube: Norden.
- Haschespiel: Zilcher, Op. 96, 11.
- Haschisch: Boehm, A. P., Op. 25.
- Hasch' mich: Gabriel, R., Op. 12, 3.
- Haeseler-Marsch: Weyergans, Op. 31.
- Hasenjagd:
Drei Gnomen sind übers Feld ge-
gangen.
Rische, rasche, rusche.
- Hasensalat: Morgens in den Garten.
- Hasentreibjagd: Hansen, G., Op. 16, 2.
- Hase und der Igel: Radi, a. Märchenb. 3.
- Has, Has, Osterhas:
Frey, M., Op. 35, 5.
- Häslein in der Grube sitzt:
Waldbach, Op. 6, 3.
- Häsleins Heilung:
Häslein in der Grube sitzt.
- Hässliche:
Heidideldei! Wie lustig ist's im Mo-
nat Mai.
- Hässliche aus Traum und Leben:
Stradal, A.
- Hast ä Lust, Soldat zu sein:
Schöner als ä Havelock.
- Hast du a Herzerl: Jurek.
- Hast du das Schloss gesehen?:
Strauss, Rich.
- Hast du deinen Männer lieb?:
Auf 'ner Partie lernte er sie.
- Hast du denn nicht Mariannengeseh'n?:
Kothén, Op. 19, 4.
- Hast du dich vielleicht erkältet:
Eichler, Op. 83.
- Hast du ein kleines Liedchen für mich:
Wolf, Ilda v., Op. 7, 1.
- Hast du ein schweres Leid:
Schoeler, A., 10 L. 3, 1.
Wolf, Ilda v., Op. 7, 3.
- Hast du ein tiefes Leid erfahren:
Wille-Helbing, Op. 26, 2.
- Hast du gelauscht?:
Tschaikowsky, a. Op. 24.
- Hast du geliebt am schönen Rhein:
Kraemer, E., Op. 64, 2.
Nieveling-Lippspringe, L. 3.
- Hast du, mein Liebchen, nicht gesehn:
Dobler, Op. 20a.
- Hast du mich lieb (Bohm):
Trehde, Op. 372.
- Hast du mich lieb: Kahn, R., Op. 58, 2.
- Hast du mich noch nicht ganz ver-
gessen: Brandt, C., Op. 57.
- Hast du 'nen Vater, lieber Sohn:
Perschk.
- Hast du 'nen Winterüberzieh'r: Spahn.
- Hast du nie den Gruss vernommen:
Heil, Op. 2.
- Hast du verloren Gut u. Geld:
Mendelssohn, L.
- Hast du von den Fischerkindern:
Breve, Op. 16, 3.
- Hast du was Liebes in der Welt:
Schade, G., Op. 53.
- Hast du wohl eine: Ruch.
- Hast ein Kleingeld in den Taschen:
Eysler.
- Haesternaes Rosae: Rummel, W. M.
- Hast früh du am Morgen: Zeska.
- Hastig lauf ich hin und her: Perschk.
- Hast kein Geld: Hinzpeter, Op. 18, 2.
- Hast mi denn wirklich nimmer lieb?:
Warum bist du auf mi so böß?
- Häst sulln a Glöckerl wern:
Pohl, F., Roseggeralb. 1.
Wolzogen, E. L. v., No. 3.
- Hast viel gespielt: Zerlett, Op. 249, 5.
- Hat der alte Hexenmeister:
Loser, Op. 14.
- Hat der Lenz den Sieg errungen:
Attenhofer.
Thiede, M., Op. 132, 1.
- Hat der Tag mit seinen Gluten:
Lürmann.
- Hat dich die Liebe berührt:
Chiari, Op. 15, 5.
Marx, J., L. u. G. 11.
Rappaport, M., L. u. G. 16.
Söchting, Op. 50, 6.
- Hat dir Kummer die Seele umzogen:
Hirsch, C., Op. 168, 6.
- Hat einer 'ne Leistung 'mal vor sich
gebracht: Egger.
- Hat einmal ein Mädél (das Mägdlein)
die Muhme gefragt:
Fetzer, Op. 2, 2.
Reichert, Op. 26, 4.
Weidenhagen, Op. 39, 4.
- Hat ein Schöpfer mich je geschaffen:
Melartin, Op. 58, 1.
- Hat gesagt — bleibts nicht dabei:
Mein Vater hat gesagt.
- Hät gsait: Bin ä Fischer:
Andreae, Op. 13, 3.
- Hät ih mei Dirndl nit:
Pohl, F., Roseggeralb. 1.
- Hat man aus Uebermut bis früh um
viere: Preil.
- Hat man einmal grosse Eile:
Goldmann, Op. 361.
- Hat man im Leben immer Pech:
Fink, R.
- Hat niemand denn mein Bübchen:
Müller, Wilh., Sing' 7.
- Hat nix, kriegt nix, hilft nix, schadt
nix!: Steffens.
- Hat sich die Kelter gedreht:
Vrieslander, Ged. III.
- Hat sich nach langer Winternacht:
Seelhorst.
- Hat so ein Mädél den Mann am Fädel:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
- Hatte einst mein Heim:
Teichmüller, Op. 27, 1.
- Hatt' einen Knaben:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 5.

Hatt' ein Liebchen — Heidelberg, du Jugendbrunnen

- Hatt' ein Liebchen, lieb von Herzen:
Jüngst, Op. 87, 72.
- Hatt' einst einen Jungen lieb:
Stransky, Fritzi 3.
- Hätt' es nimmer gedacht:
Dettmann.
Eilert, L. u. G. 18.
Umlauft, Op. 48, 2.
- Hätt' ich dich nie geseh'n!
Du willst mich jetzt verlassen.
- Hätt' ich Federn silberhelle:
Karłowicz, Op. 1, 3.
- Hätt' ich Geld, ich wüsste wohl:
Maddison, Op. 39.
Nagler, F., Op. 71, 2.
Thilo, Op. 6, 1.
- Hätt' ich misstrauen soll'n:
Glière, Op. 36, 3.
- Hätt' ich sieben Wünsch' in meiner
G'walt: Kothe, R., L. z. Laute 8.
- Hatt' mir ein Espenzweigelein: Jüngst.
- Hätt' tausend Leben ich zu weih'n:
Wär' mir's vergönnt zu leben.
- Häubchens Sieg:
Ach, wie hab' ich's doch auf Erden.
- Haubitzenmarsch: Szczepanski.
- Hauchte Lebenslust:
Ljapunow, Op. 42, 3.
- Haupt der Familie: Kreiten, 6 Ged. 1.
- Haupt hast du dem Volk gesandt:
Neumann, M., Op. 84, 1.
Preuss, Op. 30.
Sickinger, Op. 64.
Stange, M., Gebet.
- Häuptling ritt geehrt im Land:
Teichmüller, Op. 25, 2.
- Hauptmann in Verlegenheit:
Sprach General v. Lindequist.
- Hauptmann's Weib:
Schumann, R., Lieder.
- Hauptsache: Wir sind, wer weiss es
von wem, auf die Welt.
- Haus: Nun losch im Dorf der Schritt.
- Hausball: Oelschlegel.
- Haus benedei' ich:
Schönebaum, Op. 44, 1.
- Häusche am Ma:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Häus'che am Main: Aletter.
- Häuschen am Walde:
Steht ein Häuschen am Walde.
- Hauschka von Treuenfels: Blaton.
- Hauseinweihung:
Vollendet ist der stolze Bau.
- Häuserl am Rhein:
I weiss a kleins Häuserl.
- Häuserl weit drauss'n: Wottitz, Op. 205.
- Hausfrau klagt, wie alles teuer sei: Bonn.
- Haus Gottfried: Da draussen am Kogel.
- Hausherr liebt a Sängerin: Lehner.
- Haus im Himmel:
Im Himmelreich ein Haus steht.
- Haus im Tannenwalde:
Im Tannenwalde steht ein Häuschen.
- Hausknecht Mampe als Rentier:
Winter-Tymian, Op. 314.
- Hausknecht Schorschel vom Blauen
Affen: Spahn, A.
- Hausknecht zu der Viehmagd sprach:
Schwarzlose, Op. 165, 1.
- Hauskonzert (Vortragsstücke).
- Hauskonzert:
Wenn Mütterchen am Flügel sitzt.
- Hausmärchen: Haas, J., Op. 35.
- Hausmeister Dittchen: Wrann.
- Hausmusik:
Bohm, C.
Goller.
- Hausmusik:
Reinhard, A.
Ruhl, H. H., a. 16 Tonst. 1.
- Hausmusik, unsere (Album).
- Hausmütterchen:
Pastory, a. Kinderplaud.
- Hausschlüssel: Stoffel a. Bauer.
- Haust ein Star in meinem Gärtchen:
Wengert.
- Haus Wittelsbach:
Lasst des Jubels Lied erklingen.
- Haute Finance: Wolf, W., Op. 5.
- Havanaisischer Tanz:
Vaupotič, Vadem. 15.
- Havanisches Ständchen: Zimmer, C.
- Havele, Havele, Hahne:
Knab, Op. 16.
Mikorey, 6 L. 2.
- Ha, wenn der Sturmwind donnernd
saust: Gatter, Op. 17, 6.
- Haydn: Hartmann, J.
- Haydn, Erinnerung an: Wetzger, Op. 38.
- Haydn-Variat.: Brahms, Op. 56.
- Hazaza: Kálmán, Zigeunerpr. 9.
- Heart Secret: Meyer, Ferd., Op. 26, 1.
- Heath and Hall: Madison-Watson.
- Heather Dreams: Roedel.
- Heb an, o Herr, zu segnen:
Böhme, O., Op. 35, 1.
- Hebellieder: Ebel, Op. 12 u. 18.
- Hebbel-Suite: Niemann, W., Op. 23.
- Hebe deine Augen auf:
Leipold, Op. 105.
Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 70.
- Hebe dich auf Adlerschwingen:
Brüggemann, Op. 9, 1.
Kraemer, E., Op. 34.
Stein, B., Op. 60.
Zanger, Op. 100.
- Hebet an ein Lied von starkem Klange:
Ulrich, A., Germania.
- Hebet die Herzen empor:
Wagner, Franz.
- Hebet die Herzen zum Himmel empor:
Lasst zu Blüten tragen die Herzen.
- Hebraikon: Ertel, Op. 14.
- Hebräische Melodien:
Huber, Hans.
Joachim, J., Op. 9.
- Hebräischer Tanz: Engel, J., Op. 11, 2.
- Hebräisches Lied: Glinka.
- Hebräisches Lied und Tanz:
Zimbalist, 3 slav. Tänze.
- Hebriden:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 26.
- Hebt an, all ihr Diener des Herrn:
Sweelinck, Psalm 134.
- Hebt an den Sang, ihr Zeugen dieser
Stunde: Wagner, R., Zu Wagners Ge-
dächtnis.
- Hebt das Herz! hebt die Hand:
Mendelssohn, A., 3 patr. L. 1.
Zöllner, H., Op. 11.
- Heckenkind:
Widde-widde-witt, bum bum.
- Heckenröschen:
Spaeter, Op. 1, 1.
Wilm, Op. 235, 1.
- Heckenröschen: Was machst du denn
hinter den Wolken.
- Heckenrose: Lenecke, Op. 17, 2.
- Heckenrosenlied:
Es war ein Knabe gezogen.
- Heckenrosenwalzer:
Müller-Hertlein, Op. 12.
- Heckenröslein: Es steht im Waldesgrün
ein Häuschen.
- Heda, Frau Wirtin am blauen See:
Vogel, H., Op. 11.
- Heda, Gesell, bist du erwacht:
Lio, Sturm 5.
- Heda! Schenkt ein:
Böttcher, Op. 164, 3.
- Heda, Wein her!: Zöllner, C.
- Hedchen und Gretchen, die Schreib-
maschinenmädchen: Spahn, A.
- Hedwig-Rheinländer: Gutmann, J.
- Hedwig's Lied:
Mein Falk' hat sich verflogen.
- Heerbannlied der Deutschen:
Hört auf den Ruf, ihr deutschen
Völkerscharen.
- Heere blieben am Rheine stehn:
Reissiger, C. G., Op. 157, 1.
Volckmar, E., Op. 19b.
- Heeresmusik, altdeutsche: Kott, L.
- Heer-Ruf: Sturmlocken schallen dröh-
nend durchs Land.
- Heerschau:
Auf fahlem Ross, von Blitzen um-
loht.
- He fills the World: Cooper, Ch. P.
- Hegauer Tanz: Le Beau, Op. 40.
- Hehre Nacht, heilige Nacht: Heim, J.
- Hehres Vorbild zarter Tugend:
Filke, Op. 127a.
- Hehre, weisse Schaar:
Saget, kennt ihr sie?
- Hehr geheimnisvolles Sausen:
Sipek, Op. 61.
- Hehr ist des Wassers Pracht:
Wüerst, Op. 30.
- Heia, das Frühlingsfest feiern wir frei:
Uffrecht.
- Heiadi, heiada, wieg' ich meinen
Knaben: Buhle.
- Heia, helle Siegesfreud':
Wengert, Op. 61, 2.
- Heiah! Jetzt fliegen wir! Hurra!:
Schlesinger, K.
- Heil Auf zur Jagd!: Koschny.
- Heide:
Drechsler, H., Op. 44.
Niemann, W., Op. 23, 3.
Oehme, Op. 10, 6.
- Heidebild:
Mittagssonne brütet.
Tiefeinsamkeit spannt weit die schö-
nen Flügel.
Tiefe Ruh' im weiten Raume.
- Heidebilder, Kather, Op. 14.
- Heide blüht:
Du bist wie eine braune Maid.
- Heideblümchen: Oehmler, Op. 177.
- Heide-Blümlein:
So viel der Mai auch Blümlein beut.
- Heidebusch voll Knospen stand:
Graener, Op. 21, 2.
- Heide, die rote: Schmitt, C.
- Heidefahrten:
Zog der Knabe aus dem engen Haus.
- Heidegang: Schwer schlägt mein Schritt.
- Heidekind:
Komm, o komm, o komm mit mir.
Wär' ich geblieben doch auf meiner
Heiden.
Weit über die Heide bläst der Wind.
- Heidekraut: Rose erstrahlet.
- Heidekraut im Winter:
Als ich zum letzten mal euch sah.
- Heidelandschaft: Ruthardt, Op. 61, 1.
- Heidelberg: Sonnige Tag ist nun vorbei.
Heidelberg, du Jugendbrunnen:
Lob, O.

Heidelberger Fass — Heilige Nacht

- Heidelberger Fass:
 Ich hab' zu Heidelberg studiert.
 Heidelberger Lieder: Melzer, R.
 Heidelberger Skizzen: Gunst, Op. 6.
 Heidelbergs Gründung:
 Kurfürst Ruprecht von der Pfalz.
 Heidelied:
 Wo die Linde auf der Heide steht.
 Heidenacht:
 Wenn trüb das verlöschende letzte
 Rot.
 Heidengötter sitzen stumm:
 Schüler, J., Op. 14, 2.
 Heidenröslein: Hartmann, H.
 Heidenröslein:
 Ich weiss mir wohl ein Blümlein.
 Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n.
 Heidenröslein. Walzer:
 Hoffmann, Joh., Op. 4.
 Heideprinzesschen:
 Eberle, F., Op. 54.
 Morley, Ch.
 Heiderhapsodie: Urbach, a. Op. 34.
 Heideröschchen: Sartorio, Op. 731.
 Heiderose:
 Wenn der erste Strahl der Sonne.
 Heideröslein: Berens, Op. 76.
 Heideruf: Siehst du das Mondlicht.
 Heideschenke:
 Es stand eine Schenke auf grüner
 Haid'.
 Ferne draussen an der Heide.
 Heide weit, bemoost Gestein:
 Ettinger, Op. 9, 2.
 Heidelde! Wie lustig ist's im Monat
 Mai:
 Levy, M.
 Stradal, A., Die Hässliche.
 Heideldum: Merkel, W.
 Heideldumdum:
 Ei, ei, du mein Mädchen.
 Hej, die Puszta: Umlauf (Ebw.).
 Heidi! jetzt pfeift mir ein keckes Lied:
 Gompf, Op. 19.
 Hei! Fröhliches Leben zur Maienzeit:
 Fleischer, A., Op. 33.
 Hej! Hej! Drdla, Op. 30, 4.
 Hei! hopp, hopp: Mussorgski, 12 L. 10.
 Hei, juchhei! Kommt herbei!:
 Haas, J., Op. 33, 7.
 Heikle Torben: Herr Erich sitzt im
 Turm an der Schlei.
 Heiko-Marsch: Claes fils.
 Heiland Schmerz:
 Schmerz ist Sohn des Himmels.
 Heiland ward geboren:
 Lenz, A. v., Weihnacht.
 Heilandworte am Kreuz:
 Bartmuss, Op. 51.
 Heil Breslau dir, am Oderstrand:
 Weber, Carl, Op. 38.
 Heil Danzig! Brase.
 Heil dem, der den Tanz erdacht!:
 Seidel, R.
 Heil dem Geschlecht, das die Götter er-
 hoben: Rudnick, Op. 149.
 Heil dem Haus, das der Herr gebaut:
 Trägner, Op. 13.
 Heil dem Kaiser: Heil dir, mein Kaiser.
 Heil dem Kaiser, Deutschlands Kaiser!:
 Angerer.
 Sonnet, Op. 147.
 Heil dem Kaiser! Die Fanfare schmet-
 tre: Lubrich, Op. 91a.
 Heil dem teuren Vaterlande: Angerer.
 Heil dem Vaterland:
 Drdla, A. d. Heimat 1.
- Heil der Welt:
 Aus dem Schosse einer Jungfrau.
 Heil der Welt, Herr Jesus Christ:
 Bonvin, Op. 111, 2.
 Heil Deutschland!: Garnier.
 Heil, Deutschland, heil:
 Müller, M., Op. 42.
 Heil dir, deutscher Männersang:
 Schwing' dich auf in hehren Klängen.
 Heil dir, du junges Paar:
 May, S., Op. 19.
 Heil dir, du stehst am hohen Ziele:
 Welcker, Op. 48.
 Heil dir Germania:
 Hartmann, K., Op. 7.
 Thiede, Op. 98, 1.
 Heil dir, Hildburgia: Vauestee.
 Heil dir im Siegerkranz:
 Carey.
 Claussnitzer, Op. 28.
 Hartmann, H.
 Volkslieder.
 Heil dir im Siegerkranz. Var.:
 Beethoven.
 Heil dir im Silberhaar!:
 Was kündet heut' der Jubel hell.
 Heil dir im Sternenkranz:
 Kuhn, H., Op. 25.
 Heil dir, Kaiser: Heuser, C.
 Heil dir, mein Kaiser: Händel.
 Heil dir mein schönes Badnerland:
 Neuert, Mein Badnerland.
 Heil dir mein Schweizerland:
 Barlan, Op. 9, 3.
 Heil dir, mein teures Vaterland:
 Schlaudegger.
 Heil dir, o Heimat: Lehner, Op. 5.
 Heil dir und Frieden: Boegner, Op. 12, 1.
 Heil dir, u. Gruss zum Unterpfund:
 Schaffer.
 Heil dir, Wilhelm, unser Kaiser:
 Hoffmann, G., Op. 10.
 Heil dir, Wilhelm, unserm Kaiser:
 Zuschneid.
 Heil edler Zollernsohn:
 Döring, G., Op. 56, 1.
 Merk, G., Op. 51, 2.
 Voutz, Op. 11.
 Heil euch!: Erban.
 Heil'ge Christ: Ils.
 Heil'ge Christ, der gute Mann:
 Trautner, Op. 15, 2.
 Heil'ge Hermandad:
 Als Mann der heil'gen Hermandad.
 Heilgehilfe Eisenbart:
 Vom alten Dr. Eisenbart.
 Heil'ge Jungfrau, die da weiss:
 Heidrich, M., Op. 19.
 Heilge Maria am Rocken:
 Gretscher, Op. 76, 3.
 Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen:
 Baldamus.
 Gulbins, Op. 56, 2.
 Kettner, Op. 6.
 Lubrich jun., F., Op. 15.
 Oeffner.
 Trunk, Op. 2, 3.
 Heil'ge Nacht der ew'gen Liebe:
 Schmid, H.
 Heilige Nacht, ich grüsse dich:
 Schrader, H., Op. 56, 2.
 Heil'ge Nacht, nun kehrt du wieder:
 Seitz, Fr., Op. 40.
 Heil'ge Nacht, o giesse du:
 Beethoven, a. Op. 57.
 Kluge, A., Op. 15.
 Heil'ge Nacht! Sternengeschlossener Him-
 melsfrieden: Ingenhoven, 2 Ged. 1.
- Heil'gen drei Kön'ge aus Morgenland
 (Mohrenland), s.: Heiligendrei Könige.
 Heil'gen Glocken sind verstummt:
 Meyer-Helmund, Op. 200.
 Heil'gen Kunst gehört mein Leben:
 Kothen, Op. 21, 3.
 Heil'ge Quelle reiner Triebe:
 Mozart, Figaro.
 Heil'ger Christ, o kehre wieder:
 Thelen, A., Op. 35.
 Heil'ger Friede meiner Sinne:
 Oberleithner.
 Heil'ger Geist, hör unser Flehn:
 Welcker, Op. 52.
 Heil'ger Geist, o Herre mein:
 Wagner, Franz.
 Heil'ger Geist, voll Licht und Klarheit:
 Lichey, Op. 30, 1.
 Heil'ger Himmel, bin ich jetzt gelaufen:
 Steidl.
 Heil'ger Joseph, hoch erhoben: Kindler.
 Heil Germania: Garagnon.
 Heil'ges Geheimnis ruht schlummernd:
 Tanéjew, A. S., Op. 37, 3.
 Heil'ge Stille, süsser Friede:
 Döring, G., Op. 46.
 Heil'ge Weihnacht, giessest wieder:
 Haile.
 Heil'ge Weihnacht! Streue wieder:
 Wehrle, Op. 15, 3.
 Heil, heil dem Manne: Goudimel, Pa. 1.
 Heil. Heil sei heut und allezeit:
 Hülsemann, Op. 3.
 Heil jenem Tag, der dich geboren:
 Strauss, Rich., Op. 32, 3.
 Hei, Liesel komm zum Rasenplatz:
 Rathgeb.
 Hei, Liesel komm zum Tanz!:
 Bröll, Op. 47.
 Heiligabend:
 Wo die Sonne glühend sank.
 Heilige: Wolff, M.
 Heilige Abend:
 O heiliger Abend, mit Sternen besät.
 Heilige Antonius: Nicklass-Kempner.
 Heilige Christnacht: Blumenberg Op. 167.
 Heilige Elisabeth: Frohbühende Auen.
 Heilige Feuer: Auf das Feuer mit dem
 gold'nen Strahle.
 Heilige Hain: Huber, Hans.
 Heilige Land:
 Pilger geht im tiefen Wald.
 Heilige Ludgerus: Wesseler, Op. 52.
 Heilige Mann kommt:
 Ich bin der gute Nicolaus.
 Heilige Nacht:
 Hachmeister.
 Herrmann, W., Op. 21.
 Kaiser, A.
 Kaiser, E., Op. 25.
 Koch, F. E., Op. 36.
 Kumm.
 Nagler, Op. 63.
 Nitzsche.
 Stein, A.
 Winter, G., Op. 86.
 Heilige Nacht:
 Boten des Himmels sich senken her-
 nieder.
 Draussen sinken die Flocken.
 Eia, was essen die Engelein heut.
 Heiligste Nacht! Finsternis weicht.
 Leuchtend auf nächtlichem Grunde.
 Nacht der unendlichen Liebe.
 O Bethlehem, du kleine.
 Schnee auf Flockenschwingen.
 So ward der Herr Jesus geboren.

Heilige Nacht — Heimat, o Vaterland

- Heilige Nacht:
 Stille Nacht, heilige Nacht, hast das
 Heil uns gebracht.
 Still ist die Nacht.
 Vor meinem Kammerfenster.
 Vor unserm Kammerfenster steht.
 Weich küsst die Zweige der weisse
 Mond.
 Wir haben in der stillen Nacht.
 Heilige Nacht! Finsternis weicht:
 Knayer, C.
 Heilige Nacht! Nacht der unendl. Liebe:
 Dahms, W.
 Heilige Namen, allzeit beisammen:
 Engelhart, F. X.
 Heiligen drei Brunnen bei Trafoi:
 Kämpf, K., Op. 48.
 Heiligen drei Könige:
 Jesu, drei Könige kamen.
 Liebe Leut, macht auf die Tür.
 Heiligen drei Könige aus Morgenland
 (Mohrenland):
 Burchard.
 Frey, M., Op. 33, 2.
 Glière, Op. 58, 5.
 Herrmann, W., Op. 106, 2.
 Hess, L., Op. 31, 4.
 Kaufung, Op. 4, 3.
 Petersen-Victor, Gloria 5.
 Schmitt, C., Weihnachtsl. 1.
 Trümpelmann, Op. 31.
 Heiligen drei Könige stehn vorm Haus:
 Göttl, Op. 40.
 Prehl, Op. 21.
 Heilige Quelle, ewiges Wunder:
 Metzl, Op. 14, 2.
 Heiliger Christabend:
 Sartori, A., Op. 36.
 Heiliger Geist, der du aus himmlischen
 Höhen: Hesselmann, 7 ernste Ges. 4.
 Heiliger Hain: Lubrich jr., Op. 37.
 Heiliger Nepomuk:
 Herzogenberg, Op. 28, 8.
 Heilige Sendung:
 Als er ein Gottesgedanke war.
 Heiliges Lied:
 Dich preist, Allmächtiger, der Sterne
 Jubel'ang.
 Heilige Stätte: Silcher.
 Heilige Stunde:
 Ich denk' so oft an jene Nacht.
 Kommt stille der Abend gegangen.
 Heilige Tau: O Erde, Mutter Erde.
 Heilige Weihnacht:
 Langerstädt, Op. 105.
 Rypinski.
 Wiltberger, A., Op. 131.
 Heilige Weihnachtsfest: Monar, Op. 37.
 Heilige Weihnachtszeit:
 Rodominskv, Op. 404.
 Heilig, heimlich:
 Wie flücht ich gern zu dir.
 Heilig, Herr Gott Zebaoth:
 Protze, Op. 24.
 Heilig ist der Herr:
 Rose, Op. 27, 2.
 Schubert, F., Sanctus.
 Heilig ist der Schmerz: Banck, Op. 13, 5.
 Heiligobe: Hess, C.
 Heiligs Kreuz, vor allen Bäumen:
 Ansonge, Op. 23, 2.
 Heiligste Nacht: Schmalstich, Op. 39.
 Heiligste Nacht! Finsternis weicht:
 Baumann, L.
 Haydn, M.
 Ruh, Weihnachtsstimmen 3.
 Weihnachtslieder 4.
- Heilig Wesen! gestört hab' ich die
 goldene Götterruhe:
 Bezold, G. v., Op. 2, 3.
 Limbert, Op. 24, 4.
 Heil Iselberg im Ruhmesglanz:
 Schmutzar, Op. 35.
 Heil Kaiser dir:
 Brandenburg, Op. 12, 1.
 Klages, Op. 25.
 Seidler-Winkler.
 Heil, Kaiser, dir!:
 Empor den Blick zum Throne.
 Zündet an die Freudenfeuer.
 Heil Kaiser u. Reich:
 Heil, edler Zollernsohn.
 Heil Kaiser Wilhelm, jungmäch't'ger
 Aar: Seiffert, A., Op. 8.
 Heilmittel: Dem Kaspar tuat manchmal
 der Kopf gar so weh.
 Heil Schlesien:
 Viele Lieder hell erklingen.
 Heil sei dem Haus, das der Herr ge-
 baut hat: Mayerhoff, F., Op. 37.
 Heil sei der Stunde, da ich dich ge-
 funden: Fricke, R., Op. 38, 1.
 Heil Steiermarks Söhne: Koralt, Op. 2.
 Heil und Preis, Ehre und Kraft:
 Ruh, E., Triumphlied.
 Heil unserm Kaiser (König):
 Vogel, M., Klass. Chorst. 26.
 Heil unserm Kaiser!:
 Hell klingt in hohem Tone.
 Heil uns, Heil!: Meurer.
 Heil unsrer Väter starkem Stamm:
 Berger, W., Sylter Lied.
 Heil Vaterland: Schlaudegger.
 Heim: Bin durch die Alpen gezogen.
 Heimat: Gatter, Op. 17.
 Heimat:
 Bienen summen, Mücken schwirren.
 Durch das Dorf im Abendschein.
 Es ist ein kleines (armes) Wört-
 chen nur.
 Froh kehrt der Schiffer heim.
 Ich habe lieb die helle Sonne.
 Ich lass von meiner Heimat nicht.
 Ich weiss ein Wort.
 Jeder Mensch zu allen Stunden.
 In der Heimat ist es schön.
 Sind es nicht die alten Lieder
 Und auch im alten Elternhause.
 Und auch im Elternhause.
 Was zieht so tief durch meine Brust.
 Wenn du noch eine Heimat hast.
 Wenn ich den Wanderer frage.
 Heimat! Ach, aus weiter Ferne:
 Bergmüller.
 Heimat ade!:
 Heut' muss geschieden sein.
 Heimat, deine Wälder rauschen:
 Billig, 2 L. 1.
 Heimatdorf:
 Will das liebe Dorf verlassen.
 Heimatdörflein, Heimatauen:
 Fenn, F., Op. 23.
 Heimat, du süsse:
 Cassimir, L.
 Daeschler, Op. 10.
 Günther, R., Op. 114.
 Türk, C., Op. 48.
 Voigt, H., Op. 113.
 Heimat, ewig liebe:
 Deine Wälder hör' ich rauschen.
 Heimatfrühling:
 Frühling kommt, der Frühling lacht.
 Heimat für Heimatlose:
 So nah dem Strand.
- Heimatglocken:
 Melzer, A., Op. 19.
 Zeise, Op. 4.
 Heimatglocken:
 Wohl manche Glocken hört ich hallen.
 Heimatgruss: Tolxdorff.
 Heimatgruss:
 Dir gilt mein Gruss, lieb Heimatland.
 Grüss Gott, grüss Gott, mein Heimat-
 land.
 Ich grüsse dich viel tausendmal.
 Heimatgrüsse (Sammlung).
 Heimatgrüsse:
 Richter, H. E., Op. 105, 4.
 Heimatgrüsse:
 Könnt ich dich noch einmal schauen.
 Heimat, Heimat, lautet der Sang:
 Sinding.
 Heimat ist mein grösstes Glück:
 Lätzsch.
 Heimat kann ich nimmer hier auf
 dieser Erden finden:
 Nielsen, L., Op. 12, 2.
 Heimatlänge:
 Eilenberg, R. B., Op. 23, 4.
 Knayer, L., Op. 64.
 Mickenschreiber, Op. 2.
 Schwärthöfer.
 Zitherwelt 17.
 Heimatklänge:
 Es klingen mit lieblichem Klang.
 Mein Heimatland, wie hebt sich leise.
 Wie schlägt das Herz glücklich leise.
 Heimatklänge hör' ich wieder: Deyss.
 Heimatklänge im Tanzsaal: Zweigle.
 Heimatklänge-Walzer:
 Kruse, F., Op. 23.
 Um'auft (Ebw.).
 Wulf.
 Heimatland:
 Bauernhäuschen strohbedeckt.
 Heimatland, so treu und bieder:
 Rudnick, Op. 140, 1.
 Heimatland, trautes Dorf am grünen
 Strand: Gaide, Op. 85.
 Jessel, Op. 215.
 Heimatliche Weise:
 Karg-Elert, a. Op. 76.
 Heimatliebe:
 Blick' ich zu dir, mein Heimattal.
 Deine Wälder hör' ich rauschen.
 Es jagen die Rosse.
 Mein zaubrisch schönes Vaterland.
 Von der Fremde keh'r ich wieder.
 Heimat, liebe Heimat:
 Es ist ein armes Wörtchen nur.
 Heimatlied:
 Fern fern, wo das Schneegebirge
 flimmert.
 Leise hib ich oft gelauschet.
 O wie die Tale glänzen.
 Was euch lockt, mich lässt es kalt.
 Wie zieht es mich mächtig.
 Wohl sah ich manchen stolzen Strom.
 Heimatlieder:
 Burda, Op. 189.
 Gurlitt, Op. 179, II.
 Reiter, J., Op. 104.
 Heimatlos:
 Der Heimat zu.
 Kehrt von langer Wand'ring heim.
 Nimmer vor Freuden singe ich.
 Heimatluft:
 Willkommen deutsche Heimatluft.
 Heimat mein, du Heimat frei:
 Gretschaninow, Op. 1, 4.
 Heimat, o Vaterland:
 Wenn weit in den Landen.

- Heimat, schöne Heimat mein:
Was zieht so tief durch meine Brust.
- Heimatsegen:
Wenn segenschwer in Aehrenfeldern.
- Heimatsehnen:
Gänschals, Op. 436.
Kéler-Béla, Op. 134, 3.
- Heimatsehnen:
Du hebst und senkst dich gleich dem Schwan.
Ergeht es in der Fremde.
In fernem Lande sehn ich wieder.
In fernen fremden Landen.
Im fremden Land, in blauer Ferne.
Weit im Süd, in fernen Landen.
- Heimatstal: Auf grüner Bergeshalde.
Wie schön bist du in deiner Dämmerhülle.
- Heimatsträume: Heyden, F. v., Op. 14.
Heimat über alles:
Und wenn die Welt voll Blumen wär.
- Heimat und Vaterland:
So weit dich Wellen tragen.
- Heimat und Wald: Menzel, A.
- Heimat, wo die Schlotte rauchen:
Weinhöppel, Berg. Heimatl.
- Heimchen: Juon, Op. 38, 4.
- Heimchenduett: Hartl, B., Dorette.
- Hejmers Lied:
Gut und Gold und Haus und Heimat.
- Heimfahrt:
Behutsam steige hinein in den Wagen.
Heimatklänge hör' ich wieder.
Lebenschäumender Tag zerfloss.
Mondstrahl ist das Ruder.
- Heimgang:
Aus dem hohen Walde schreitend.
Leise dringt der Schatten weiter.
Zwei Alte wandern der Heimat zu.
- Heimgang in der Frühe:
In der Dämmerung, um Glock zwei.
- Heimkehr:
Antalfy, Op. 17.
Bungard-Wasem, Op. 15, 2.
Curschmann.
Eriei, Op. 28, 8.
Geloke, Op. 16, 1.
Gundlach, Op. 8.
Heuser, Op. 74, 3.
Hug, E., Op. 45.
Kamm, F., Op. 4, 1.
Kauwell, Op. 43.
Ruthardt, Op. 60, 4.
Söchting, E., Op. 141, 1.
Thomae, Op. 8, 6.
- Heimkehr:
Als ein lustiger Bußsch zog ich fort.
Aus der Ferne zog's ihn wieder.
Aus weiten Fernen kehrt' ich wieder.
Bin gewandert durch die Lande.
Bursche musste wandern gehn.
Dann sollst du wieder bei den Rosen stehn.
Das war dereinst ein Tag der Schmerzen.
Das war ein Tag der Schmerzen.
Du magst in weite Länder dringen.
Es war ein Knabe gezogen.
Halt an, mein munter Rösslein.
Herr Torwart, sprecht.
Horch, die alten Eichen rauschen.
Ich kam in meine Heimat wieder.
Ich kehrt' zurück aus fernem Land.
Ich zog wohl durch die Lande.
In meine Heimat kam ich wieder.
Komm ich einmal an das himmlische Tor.
Kommt ein Knabenhauf.
- Heimkehr:
Leiser schwanken die Aeste.
Mutter, stell' wieder die Ofenbank her.
Nun seh' ich meine Berg' u. Täler wieder.
Nur noch eine kleine Strecke.
O, brich nicht, Steg.
Schlafend trägt man mich.
Seid gegrüßt ihr bunten Matten.
Sei mir gegrüßt am Strassenrand.
So wanderlustig zog ich einst hinaus.
Teure Heimat, dich sehe ich wieder.
Trommler, die Trommeln rühren.
Und wiederum die reine Luft.
Wenn ich von der Wanderschaft.
Willkommen uns, o Heimat traut.
Zu Hersford hoch im Abendschein.
- Heimkehr am Weihnachtsabend: Eichler.
- Heimkehr aus der Fremde:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 89.
- Heimkehr der Eidgenossen 1515:
Leu, F. O., Op. 18.
- Heimkehr der Matrosen:
Söchting, Op. 135.
- Heimkehr der Neger: Schenk.
- Heimkehr der Soldaten:
Kücken, Op. 92, 2.
- Heimkehr der Truppen:
Eilenberg, Op. 141.
- Heimkehr des Manuel Venegas:
Stadt meiner Väter.
- Heimkehr des Odysseus:
Schmidt, Leop.
- Heimkehren:
Vöglein singt sein Abschiedslied.
- Heimkehrende Schnitter:
Wiegandt, Op. 2, 1.
Zierau, Op. 52, 9.
- Heimkehr ins Tal: Huber, Hans.
- Heimkehr-Marsch.: Schmd., Er., Cp. 60.
- Heimkehr vom Ausflug:
Nun, mein Liebling, geht's nicht mehr.
- Heimkehr vom Ball:
Friedemann, C., Op. 138.
- Heimkehr vom Feste: Bei Goldhähnchens war ich heut zu Gast.
- Heimkehr vom Keglerfest:
Heiter, Op. 52.
- Heimkehr vom Lande:
Seifert, U., a. Op. 49.
- Heimkehr vom Sängerfest: Doerner.
- Heimkehr vom Sändchen:
Heute war für uns 'mal wieder.
- Heimkehr vom Tanz: Nun sank herab so lind die stille Nacht.
- Heimkehr von den Apen: Meininger.
- Heimkehr zum Rhein:
Nun bin ich wieder am Rhein.
Heimlich: Weisst du, dass ich überall.
Heimlich bebt in meinem Herzen (Scarlatti, A.): Riemann.
Heimlich bin ich in Treuen dein:
Schering, Einst, Chor- u. Solol. 2, 7.
Heimlich durch die Wolken gleitet:
Blättermann, Nachtgruss.
- Heimliche Aufforderung:
Auf, hebe die funkelnde Schale.
- Heimliche Gewalt:
Es duftet so süß vom Lindenbaum.
- Heimliche Idyllen: Rüdinger, Op. 7.
- Heimliche Liebe:
Ottenheimer.
Seifert, Jos.
- Heimliche Liebe:
Blick' mich nicht so unbefangen an.
Ich bin dir gut! Dies Zauberswort.
Kein Feuer, keine Kohle.
Liesel ist 'ne Stolze.
- Heimliche Liebe:
Mein Schatz ist auf der Wanderschaft.
O sieh, wie meine Seele um dich wirbt.
Schönste Freude die ich kenne.
- Heimlicher Brief des Paolo:
Dass ich dir schreibe, Herrin.
- Heimlicher Liebe Pein:
Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin.
- Heimlicher Weg:
Stark stösst der Wind.
- Heimliches Glück (4 Lieder):
Fricke, R., Op. 34.
- Heimliches Glück:
Ganz still bei Nacht.
- Heimliches Klagen:
So traumhaft müde.
- Heimliches Sehnen: Maier, A., a. Op. 106.
- Heimlich funkeln die Sterne:
Daniels, Op. 15, 2.
- Heimlichkeiten: Potpeschnigg.
- Heimlich süßes Rauschen:
Engelsberg.
Thelen, A., Op. 57, 2.
- Heimlich verlobt:
Höchste Wonne ward mir heute.
- Heimlich verstohlen: Verdayne.
- Heim sehn ich mich: Rachlew, Op. 5, 1.
- Heimwärts:
Rolle, a. Op. 26.
Vaupotic, Vadem. 11.
- Heimwärts:
Blumen blühen.
Lacht mir die Sonne am Morgen.
Nun ist der Frühling kommen.
Ueberm Walde geht der Mond auf.
Vom Gotthard braust der Föhn.
Weit hinaus zum Meeresstrande.
- Heimwärts geh'n die Schnitter:
Dvořák, A., Op. 38, 3.
- Heimweg:
Perleberg, Op. 18, 1.
Potpeschnigg.
- Heimweh:
Drdla, A. d. Heimat 2.
Frey, M., a. Op. 39b.
Hermann, C. A., Op. 50, 7.
Jungmann, A., Op. 117.
Krause, P., a. Op. 10.
Lange, G., Album.
Langerstädt, Op. 78.
Maykapar, a. Op. 16, 1.
Stein, A., a. L. o. W.
Ujvari.
- Heimweh:
Ach, mit welch' unendlicher Lust.
Anders wird die Welt mit jedem Schritt.
Aus der Heimat bin ich gungen.
Bin durch die ganze Welt gefahren.
Bin durch weite Welt gefahren.
Das ist der erste Frühlingstag.
Der Erde rauhe Winde.
Dort wo des Swanees Wellen.
Es stürmen die Wolken.
Ferne Heimat, all mein Sehnen.
Gar oft denk ich ans Vaterland.
Ich zog aus meinem Vaterhaus.
Ihr Freunde, lasst den Becher kreisen.
In die Ferne schweift mein Auge.
Jugendfreudig trieb's das Herz zu wandern.
Lebet wohl, ihr holden Träume.
Milde Abendläuten.
Mir bangt nach einer Heimat.
Mit kosenen Frühlingswinden.

Heimweh — Heldentod

Heimweh:

Nach der Heimat möcht ich wieder.
Nach der Heimat sehn ich mich.
O lass mich zieh'n.
O wüsst ich doch den Weg zurück.
Sehnsucht treibt den Pusztaknaben.
So viel Köpflin roten Klee's.
Waldgrün der Heimat.
Weisst du, was Heimweh ist?
Wenn der Schnee von den Alpen
niedertaut.
Wer in die Ferne wandern will.
Wer in die Fremde will wandern.
Wie ist nach dir, mein Heimatland.
Wo auf hohen Tannenspitzen.
Wo die Wälder Wache halten.

Heimwehblüemli:
Blüemli wachst im Schwyzerland.

Heimwehlied:
Was unter all' dem Wähnen.
Heimweh nach dem Odenwald:
Steinbrenner, A.

Heine-Denkmal:
Hamburg, du schöne Stadt.
Heine-Lieder: Guttman, Op. 1. 2.
Heiner: Es war eine Zeit.
Heinerle, Heinerle, hab' kein Geld:
Fall, Leo.
Heini v. Steier: Den Finken des Waldes.
Heinrich, der ist ein Stück Malheur:
Spahn, Humor 26.
Heinrich der Vogler:
Herr Heinrich sitzt am Vogelherd.
Heinrich Frauenlob:
Wo sich zum Rheinesstrome.
Heinrich, lass die Hosen runter:
Lindemann, W.
Heinrichstrasse 8: Pembaur, Op. 16.
Heinrich und Liese:
Scherrer, H., L. z. L. 8.
Heinrich von der Post: Preil, Op. 148.
Heinrich v. Otterdingen:
Den Finken des Waldes.
Heinrich v. Toggenburg:
Herr Heinrich, Graf v. Toggenburg.
Hei! nun schwing' ich frohlockend den
Hut: Sinding.
Heinzel-Gavotte: Wynen, a. Op. 21.
Heinzelmännchen:
Friml, a. Op. 75, 2.
Gulbins, Op. 74.
Hummel, J. E., a. Op. 546.
Nentwich, Op. 1.
Weinberger, Frechl. 2.
Zierau, Op. 16, 1.

Heinzelmännchen:
Wie war zu Cöln es doch vordem.
Heinzelmännchen in Köln:
Wie war zu Köln es doch vordem.
Heinzelmännchenparade: Lefmann.
Heinzelmännchen-Rhe n änder:
Langerstädt, Op. 164.
Heinzelmännchens Brautfahrt:
Hagebauer.
Heinzelmännchen schlich durchs Gras:
Müller, Wilh., Sing' 8.
Heinzelmännchen sind wir viere:
Meissner, H.
Heinzelmännchensinfonie:
André, C., Op. 16.
Heiraten. Ja, wenn das so ging:
Neumann, M., Op. 72, 1.
Heiraten musst du!
Ach, wie rühmt Homer und Horaz.
Heiratsannonce: Baum.
Heiratsbad: Operette: Knopf.
Heirats-Kamel: Neumeister, Op. 103.
Heiratskandidat: Ich bin ein Junggeselle.

Heiratslustige Witwe:

Bennewitz, R., Op. 53.
Rathke.
Heiratsmarkt: Heyne, R., Op. 44.
Heiratsvorschläge:
Wolzogen, Rosmarin 14.
Hejre Kati: Hubay, Op. 32.
Heisa, hopsa, bei Regen u. Wind: Und
als ich ein winzig Bübchen noch war.
Heisa, juchhei, Tandaradei:
Dittmar, Op. 1.
Hei Sakrei, lustig hoasts halt:
Teich, Op. 580.
Heissa! brause Sturm:
Baumann, L., Op. 62.
Heissa! Das Frühlingsfest feiern wir frei:
Geyr, W., Op. 17.
Iversen, Op. 1, 1.
Quedenfeld, Op. 26, 2.
Richter, H. E., Op. 53.
Uffrecht.
Wagenblass, Op. 82.
Heissa, der Dieb ist da:
Wanda, Ledige Gatte 2.
Heissa, die Fiedel klingt:
Baumann, L., Op. 93.
Fleischer, A., Op. 27, 1.
Hansen, E., Op. 71, 5.
Henschel, A., Op. 74.
Kern, C., Op. 121.
Rathgeber, G., Op. 153.
SchAAF, Op. 42, 2.
Wiltberger, H., Op. 208, 4.
Heissa, Dreispann! Schneeig flimmernd:
Steinberg, M. K., Op. 137.
Heissa juhe! Weiss ist der Schnee:
Vogler.
Heissa lustig: Eilenberg, Op. 284.
Heissa, lustig, meiner Seel':
Weissbach, Op. 102.
Heissal was horchen kann:
Kühnhold, C., Güssgott.
Heisse Eisen: Wolff, Max.
Heisse Herz:
Es lebte im Lande der Märchen.
Heisse Küsse: Hahn, O., Op. 15.
Heisse Liebe:
Reinhardt, H., Stud.-Hochz.
Heisse Reuetränen ich wein':
Maszyński, Op. 59.
Heisser hab' ich's nie empfunden:
Schneegg, Op. 7. 3.
Heisse Schlacht ist jetzt vorbei:
Wengert, Am Wachtfeuer.
Heisse Tag ist nun herun:
Werth, J., Gebet.
Heiss ist die Liebe:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 8.
Heisst das Leben Tag:
Catoire, Op. 19, 3.
Heisst mich froh willkommen sein:
Koch, F. E., Op. 40, 4.
Heiss tobt der Kampf: The'en, Op. 39.
Heiss tobte Jahre schon der Kampf:
Herold, H.
Heiss wogt in uns der Jugend Blut:
Uthmann.
Heiter: Haas, J., a. Op. 18.
Heitere: Rede heiter, denke milde.
Heitere deutsche Volkslieder:
Herrmann, W., Op. 99.
Heitere Fahrt: Söchting, a. Op. 117, 1.
Heitere Frühlingstage: Barrett.
Heitere Gesellschaft: Sartorio, Op. 508.
Heitere Kinderlieder: Wintzer, Op. 23.
Heitere Klänge aus seligen Stunden:
Sieber, C.
Heitere Kriegsleut: Kempter-Scheurer.

Heitere Laune:

Mühlhölzl.
Pracht, a. Op. 7.
Heitere Nachenfahrt: Lenecke, Op. 21, 3.
Heiteren Sinnes: Herrmann, W., Op. 87, 1.
Heitere Ouverture: Scharrer, Op. 20.
Heiterer Lebenslauf:
Mein Lebenslauf ist Sport und Spiel.
Heiterer Sinn: Neudorfer, Op. 12.
Heitere Scenen: Réé, Op. 34a.
Heitere Schlittenpartie:
Chwatal, F. X., Op. 193.
Heiteres u. Ernstes:
Diesterweg, Op. 4.
Zilcher, Op. 83.
Heiteres und Ernstes z. Laute: Vorpahl.
Heitere Tänze: Kallenberg, E.
Heitererei: Söchting, Op. 117.
Heitere Weisen in Tanzform:
Döring, C. H., Op. 311.
Heitere Weislein f. Git.:
Wolzogen, E. L. v.
Heiterkeit, güldne, komm: Zwintscher.
Heiterkeit und Fröhlichkeit:
Lortzing Wildschütz.
Heiter, mein liebes Kind:
Siewert, F., Tanzlied.
Zöllner, C.
Heiter schreitest du durchs Leben:
Papsdorf, L. u. G. 6.
Heit'rer Sinn: Schaschek, Op. 4.
Hei wie der goldne Morgen: Leutz, Ade.
Hei, wie der Würfel fällt:
Ich trag' in meinem Ranzen.
Hei wie des Meeres Woge braust:
Bergmüller, Op. 20.
Führich, Op. 77.
Hei, wie die Lerchen singen: Bröll, Op. 27.
Hei wie die Rosse schnauben:
Stöhr, R., Op. 38.
Hei, wie die schäumende Welle braust:
Wengert.
Hei, wie lustig sind wir:
Hannikainen, Op. 3, 3.
Hei, wie springt mein Rösslein:
Nilson, E., Zigeunerl. 3.
Hei! wie steigt der frische Saft:
Spielter, Op. 86, 2.
Hei, wie wollt' so frei ich streifen:
Weissberg, Op. 1, 1.
Hei, Winterpracht und Seligkeit!:
Bittner.
Heizer:
Kein Sonnenstrahl den ganzen Tag.
Hela: Metzdorff.
He!a! Du sonnenverträumtes:
Metzdorff, Op. 54.
Hélas! Monsieur le Bailli:
Strauss, R., a. Op. 50.
Helbigs an der Elbe:
Naunhofer, Op. 38.
Helden des Iltis: Lamberts, A., Op. 5.
Heldenehren: Huber, Hans.
He'dengebet: Um eines bitt' ich dich.
Heldengrab: Ganz, R., Op. 23, 1.
Heldengrab:
Es liegt im grünen Waldesgrund.
Heldenheimat, die wir schauen:
Grim, Op. 56.
Weinzierl, Op. 90.
Heldenklage: Chopin, Op. 28.
Heldenlied: Forwald, Op. 34.
Heldenlied von anno neun:
Horcht auf, ein Raunen geht.
Heldenmarsch: Hrubes.
Heldentod:
Sonne kam in rosigem Schein.

Heldentum — Herbst

- Heldentum: Ich bin der Adler der zur Sonne stürmt.
Helden von Südwest:
Totesstille! Glühend heiss.
Heldenzzeit:
Es gor vom schaubesprühten Belt.
Held meiner Träume:
Straus, O., Traummusik.
Held von Lozengrad: Macák.
Helena, o sei nich so kühl:
Nedbal, Polenblut.
Helene, die Reisende für Zähne:
Gompf.
Helenen-Marsch: Lübbert.
Helenen-Polka (Mazurka): Li'tl, Op. 38.
Helenenquadrille: Strauss, E., Op. 14.
Helenen-Walzer:
Henkel, K., Op. 96.
Offenbach, Schöne Helena.
Strauss, Jos., Op. 197.
Helene war ein gutes Kind: Zois.
Helene war ein Mädchen schlicht:
Pallos.
Helenpolka: Barrett.
Hilfe Gott mir:
Wenn mein Weg in dunklen Tagen.
Helgoland, mein: Jaster, Op. 19.
Helgoland:
Es geht ein Zittern übers Meer.
Nordische Meerbraut! In Wellen und Schaum.
Nun bist du mein, du roter Fels.
Helgoländer Fischerlied:
Kommt, Fischerjungens, singt ein Lied.
Helgoland-Marsch: Adolfi.
Helikon-König: Perschk, M.
Heliotrop: Mara, C.
Hellafestmarsch: Humperdinck.
Hellauf nun in die Weite:
Leutz, F., Mch. 18.
Stapf, Op. 26.
Hellblauer Himmel:
Sickinger, H., Op. 66.
Helle Eisberge schau in die See:
Rozycki, Op. 19c.
Helle Kerzenlichter zittern:
Schneider, B., Op. 22, 3.
Helle Nacht:
Weich küsst die Zweige der weisse Mond.
Helle Nächte: Mönckeberg.
Helle Nächte: Das ist die Zeit der helien Sommernächte.
Heller Morgen:
Nun will die Welt sich verklären.
Heller Stern erstrahlt am Himmelszeite:
Wenzel, H., Op. 156, 18.
Heller und ein Batzen:
Körner, G., Op. 35.
Neumann, M., Op. 67, 9.
O.hegraven Op. 47, 6.
Helle Si.berg.öckchen klingen:
Heinemann, W., Op. 25, 1.
Helle Silberglocken schwingen:
Reger, M., Op. 112.
Helle Sonne leuchtet:
Laurischkus, Op. 22, 4.
Helles Sterndl: Rasch, W.
Helles Sternlein sah ich strahlen:
Grosse, P., Op. 102.
Helle Tag bricht an: Kothe-Abend 9.
Hell glänzt im Mondschein d. Meer:
Aletter, Despedida.
Hell grüsst euch des Sängers Lied:
Döring, C. H., Op. 315, 2.
Hell im Morgentaue:
Szöllösy, Klara Zacs.
- Hell in dem Feld singet die Lerch':
Kuyper, Intern. V.-L. 5.
Hell jubeln die Geigen: Leopold, Op. 119.
Hell jubeln die Geigen:
Man kann doch nie was Schön'res seh'n.
Hell klingen die Morgenglocken:
Schumacher, H., Op. 7, 1.
Hell klingt in hohem Tone: Middelmann.
Hell scheint der Mond, die Sense rauscht: Stephani, Op. 20, 6.
Hell schwing dich auf, mein Lied:
Köhler-Wümbach.
Hellscher: Dransfeld, A.
Hell strahlt die Sonne:
Sibelius, Op. 57, 4.
Hell und zauberhaft: Lanner, Altwien.
Hell von Tal u. Bergeshang: Milarch.
Helmuth-Walzer: Bungert, A.
Helwegreiter: Den Helweg her vom Himmel, trapp, trapp!
Hemdenmatz:
Da sitzt ein kleiner Hampelmann.
Hemmed:
Kennst du das einsame Hemmed.
Hempels auf der Umsteigstation:
Meysel, E.
Hempels Liebesständchen:
Lisett' was du geta-i-an.
Hempel-Walzer:
Friedemann, C., Op. 162.
Hennagockl: Deschermeier.
Henne: In aller Frühe.
Henni-Gavotte: Weber, A.
Hennlein weiss: Scandellus.
Henny Porten:
Bransky, Op. 54.
Consalvo.
Henry war verliebt und wie: Helm, E.
Henselmarsch: Woehlert, Op. 147.
Heppel u. Steppel, die fidelen Rekruten:
Spahn, A.
Hepp, hepp, hurrah: Král.
Heptameron: Szente, Op. 6.
Herab von den Bergen zum Tale:
Danzer.
Herauff am Himmel zieht die Sonn:
Schönebaum, Op. 48, 3.
Herauf, herauf, mein treues Ross:
Kienzl, Op. 79, 2.
Heraus: Ging unter dichten Zweigen.
Heraus, all' ihr Blüten:
Fliersbach, Op. 82.
Sartorio.
Wesseler, Op. 53, 1.
Heraus aus dem Bett!:
Straus, O., Mein j. H.
Heraus, ihr Deutschen alle:
Podbertsky, Op. 202, 1.
Heraus, ihr Sänger, mit frischem Liederklang: Schwarzlose, Op. 171.
Heraus, mein Kind!:
Winkelmann, R., Op. 31, 1.
Heraus mit dem Degen: Neff, Op. 55.
Herbei, den Spat und Schaufel ziirt:
Liszt.
Herbei, herbei, zum Ringelreihen:
Schmid, H. K., Op. 15, 14.
Herbei ihr sieggewohnten Streiter:
Wenzel, H., Op. 126, 2.
Herbei, o ihr Gläubigen: André, L.
Herber Abschied:
Warum bist du doch so traurig.
Herberge zur Heimat:
Es fasst mich eine Hand.
Herbst:
Friedman, a. Op. 53.
Könnemann, Op. 4.
- Herbst:
Letsch, Op. 27.
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
Herbst:
Blätter fallen.
Der du die Wälder färbst.
Gold'ne Lesezeit, sei willkommen.
Herbstwind schüttelt die Bäume.
Hoch oben fliegt ein Kranichheer.
Lockt dich der goldne Herbst.
Meisten Bäume schon stehen als Leichen.
Müde nicken die Aeste.
Noch düstrer steht der dunkle Tann.
Nun glüht der Wald von des Herbstes Blut.
Nun wird es Herbst, der Regen fällt.
Schon in's Land der Pyramiden.
Schwarzgraue Wolken ziehen.
September ist gekommen.
's ist Herbst, durch welke Blätter eilt mein Fuss.
So seltsam ruhig ist's unter den Bäumen.
Ueber kahle Stoppelfelder.
Wenn im Purpurschein.
Wie ist die Heide so braun und rot.
Herbstabend:
Da ist ein Abend, wenn die Blätter treiben.
Im Herbstwind all die Gespenster.
Herbstahnung: Baeker, Op. 24.
Herbstahnung:
Sieh', die ersten Bätter bleichen.
Herbstausgang:
Nur spärlich bleicher Sonnenschein.
Herbstbeginn: Es geht zum Herbst.
Herbstbild: Das ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah.
Herbstbilder vom Rhein:
Weyergans, Op. 32.
Herbstblätter:
Leuchs, G., Op. 8.
Riemenschneider, Op. 64.
Selmer, Op. 61.
Herbstblumen:
Blauglöckchen in dünnem Röckchen.
Herbstchor an Pan: Marx, J.
Herbst, du kamst in's Land: Zerkovitz.
Herbstschluss:
Trübe Wolken, Herbstesluft.
Herbstesbrausen:
Es pfeift der Wind, es kocht im Tal.
Herbstessonne im Verglüh'n:
Burgstaller, E., Op. 115, 2.
Schildbach, Op. 110.
Herbstfäden woben um Weg und Rain:
Baumann, L.
Herbst färbt rot die Blätter:
Hansmann, Op. 42, 3.
Herbstfreude: Mac Dowell, a. Op. 62.
Herbstgang: Nebelbrauen über dem See.
Herbstgedanken:
Fährmann, H., Op. 48, 5.
Herbstgefühl: Karg-Elert, a. Op. 76.
Wilm, Op. 242, 2.
Herbstgefühl:
Fetter grüne, du Laub.
Laute herab von der Wand.
Müder Glanz der Sonne.
Tritte, hörst du's schallen.
Wie ferne Tritte hörst du's schallen.
Wie wenn im frost'gen Windhauch.
Herbstgestirn:
Jüngst lehnt' ich am Fenster.
Herbstidyll: Scott, C.
Herbst ist es nun: Bruch, a. Op. 23.

Herbst ist es — Herr gab dir

- Herbst ist es, siehst du die Blätter fallen: Friedland, Op. 17, 4.
Herbstklage: Baeker, E., a. Op. 38.
Herbstklänge:
Wehmütiges Geigenklingen.
Herbstlegende: Tellier.
Herbstlich färbt sich schon der Wald: Demény.
Herbstlich schon über Stoppeln: Nick-Album 7.
Herbstliebeslied:
Vogelsang verstummet.
Herbstlied:
Tschaikowsky, Op. 37, 10.
Zerkovitz, Op. 85.
Zilcher, a. Op. 67.
— Op. 83.
Herbstlied:
Berge ringsum dämmern.
Den Herbst durchzieht das Sehnsuchtslied.
Durch die Wälder streif ich munter.
Eh der Herbstwind heult.
Ernst ist der Herbst.
Feldeinwärts flog ein Vögelein.
Ich habe im heurigen Sommer.
Ich seh der Schwalben letzten Flug.
In Seufzerlauten schluchzen.
Junker Herbst.
Leis rauscht der Wind.
Nun ist der Herbst gekommen.
Nun ruht auf allen Landen.
So schluchzend bang.
Wundervolles Wipfelrauschen.
Herbstliedchen:
Sommermüde Jahr verklingt.
Herbstlieder:
Thomae, Op. 14.
Zwintscher.
Herbstliedli: Lyslig falled d'Blätter.
Herbstmanöver: Petrás, Op. 156.
Herbstmanöver. Operette: Kálmán.
Herbstmorgen:
Durch Nebel streicht das Vogelheer.
Graunebelschwaden ziehn.
Herbstnacht: Jeromin, E., 5 lyr. St.
Herbstnacht:
Mond bestrahlt die dunkle See.
Herbstnächtliche Wolken, sie wancken und zieh'n: Eyken, Op. 34, 5.
Herbstnebel wallen bläulich überm See: Mahler, G., Lied v. d. E. 2.
Herbstromanze: Oehmler, Op. 168.
Herbstrosen:
Ecsedy.
Herbstrosen-Walzer:
Dorn, F., Op. 69.
Lammer, Op. 77.
Strauss, Jos., Op. 232.
Wensky.
Herbströslein:
Röslein blüht am Hage.
Herbst-Schneeflocken:
Riemenschneider, Op. 64.
Herbstsonne:
Eggeling, Op. 145, 2.
Petre, a. Op. 27.
Herbstsonne:
Sonne streicht mir um's Gesicht.
Tau auf den Wiesen.
Herbstsonnenschein! Der liebe Abend lacht:
Hermanns-Stibbe.
Wehle, Op. 1, 3.
Herbststimmung:
Kämpf, K., Op. 33.
Klengel, P., a. Op. 42.
Langerstädt, Op. 151.
Herbststimmung: Du tatest recht.
Herbststimmung u. Sommersang: Springer, M., Op. 12.
Herbststurm: Wie lausch ich so gern auf der Herbstnacht Sturm.
Herbsttag:
Baeker, E., a. Op. 37.
Suk, a. Op. 20.
Herbsttag:
Hoch oben dort.
Ich habe schwer geträumt.
Herbsttraum: Schuppan, Op. 28.
Herbstveichen:
Willst du mich täuschen, Lenz?
Herbstwald: Noch einmal, Wälder, lasst euch grüssen.
Herbstweh:
So still in den Feldern allen.
Herbstweise: Frisching, a. Op. 5.
Herbstwind schüttelt die Bäume: Lenz, A. v.
Herbstwind schüttelt die Linde: Pfitzner, H., Op. 10, 3.
Herbstzeit am Rhein: O sonniger Herbsttag am wogenden Rhein.
Herbstzeitlose:
Reinhold, H., Op. 64, I.
Weiss, Fr. X.
Herbstzeitlose:
Auf frisch gemähtem Weideplatz.
O gib mir nicht die voll erblühte Rose.
Hercegovac: Fučik, Op. 235.
Her den Becher: Demény.
Herein! Ach, Sie sind's gnädige Frau: Granichstaedten.
Hereingefallene Spitzbube: Speiser, Op. 106.
Herein, herein und schliesst den Kreis: Herbst, I., Op. 66.
Hereinspaziert:
Wenn irgendwo ein Jahrmarkt is.
Herero-Liebe: Speiser.
He, Reuter, sess ab: Schönebaum, Op. 48, 2.
Her eyes are blue: Elliot.
Herforder Schützenmarsch: Wiggert, A.
Herkulesbad, Souvenir de: Pazeller.
Herkules-Rheinländer: Lewin, H.
Hermann, fang' keen Lärm an: Es ist im Leben oft gefährdet.
Hermine mit der Flugmaschine: Schrock, Op. 229.
Hermione: Neitzel, Op. 36.
Herniederwehend strich der Wind: Sachnowsky, Op. 4, 4.
Herodion-Valse: Linka.
Heroide funèbre: Liszt, Symph. Dicht. 8.
Heroische Ballade: Frey, Em., Op. 14, 1.
Herorimatori: Eulen, Alte dtsche Lieder.
Hero u. Leander: Ertel, P., Op. 20.
Herr Anton und Frau Mieke war: Richter, B.
Herr, auf dich traue ich: Kühn, K., Op. 65.
Herr behüte dich: Heidrich, M., Op. 35, 2.
Herr Bemmchen auf dem Schützenfeste: Ich wees nich, mir is heit so gomisch.
Herr Bérenger von Montmiral: Woikowsky-Biedau, Op. 31, 5.
Herr Bertrand von Château Sicie: Woikowsky-Biedau, Op. 31, 3.
Herr Biedermeier u. Frau: Ziehrer.
Herr bleibe bei uns: Benl, Op. 42.
Haase, R., Op. 30, 1.
Herr bleibe bei uns:
Jüttner, P., Op. 14.
Rückert, Op. 30, 11.
Herr Bohemund von Aquitanien: Steiner, O.
Herr Bolle hat die Schlafkrankheit: Mertens, Op. 37.
Herr bricht ein zur Mitternacht: Suter, Op. 3, 1.
Herr, deine Güte reicht so weit: Scheel, Op. 98, 1.
Herr, deine Magd ist müde: Griesbacher, Op. 155, 8.
Herr, dein Wort, die edle Gabe: Baumfelder, Op. 14, 1.
Herr, den die Morgensterne loben: Schleidt, Alpenscenen 1.
Herr, den ich tief im Herzen trage: Berger, W., Op. 22.
Freudrich, Op. 1.
Herrmann, W., Op. 90, 1.
Lauquère, Gebet.
Papsdorf, L. u. G. 7.
Winkler, Op. 1, 1.
Herr, den wir liebten, der ist tod: Kases, Op. 2, 7.
Herr der Allmacht und der Stärke: Welcker, Op. 46.
Herr, der da ist: Wagner, F., Op. 57, 7.
Herr, der du meiner Tage Zahl: Klinkott.
Kühnhold.
Herr, der du mir das Leben: Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 4.
Herr, der König freuet sich in deiner Kraft: Herrmann, W., Op. 90, 7.
Herr der Welten, sieh hernieder: Mozart.
Herr, du allein: Schreck, G., Op. 44, 4.
Herr du bist gross: Renner.
Herr, du bist würdig: Dittmar, Op. 6, 1.
Herr, du erforschest mich: Psalm 6.
Herr du hast a. d. Weltgetriebe: Preitz, Op. 11.
Herr, du hast den Bund der Treue: Nieslony, Op. 18, 2.
Herr, durch deinen blutigen Tod: Grell, Op. 36, 6.
Herr Eisentraut u. seine Braut: Eine Liebschaft heutzutage.
Herr, erbarme dich: Lotti, A.
Schulz-Merkel.
Herr, erbarme dich unser: Mahlberg.
Herr, erhöre meine Worte: Schumann, G., Op. 52, 3.
Herr Erich sitzt im Turm an der Schlei: Hutter, Op. 52.
Stephani, Op. 19, 5.
Woikowsky-Biedau, Op. 24.
Zöllner, H., Op. 93, 1.
Herr, es freuet sich in deiner Macht: Zivi, Op. 17.
Herr, es will Abend werden: Benl, Op. 17. No. 1.
Herr, es will Abend werden; es ziehen sich die Herden: Pilland, Op. 58.
Herr, ewig sei Dank dir: Psalm 92.
Herr Flötel und sein Trompetel: Peter, G.
Herr Frühling gibt jetzt ein Konzert: Zoller, G.
Herr Fuchs in der Falle: Schroeder, M., Op. 283.
Herr gab dir ein gutes Augenpaar: Wolff, E. J., Op. 24, 3.

Herr gedenke — Herr, schicke.

- Herr gedenke an deine Barmherzigkeit: Matschke, Op. 7.
Herr, gedenke unser nach deinem Worte: Grell, A. E., Op. 34, 2. — Op. 36, 4.
Rückert, Op. 31, 6.
Herr Georg v. Fronsperg der hat die Schlacht gewonnen: Othegraven, Op. 39, 2.
Herr, gib Frieden: Franke, F. W.
Herr gib Frieden deiner Seele: Gruber, J., Op. 242.
Herr, gib Frieden dieser Seele: Haller, Op. 106, 3.
Richtstaetter, Op. 25, 3.
Sauer, L.
Herr gib ihnen die ewige Ruhe: Hegmann, Op. 25, 3.
Herr Gott, Allmächtiger!: Seiffert, A., Op. 56.
Herr Gott, der du thronst: Kases, Op. 2, 1.
Herrgott der hat viel zu tun: Menschen sind zu jeder Zeit.
Herr Gott, dich loben alle wir: Bach, J. S., K.-K., 130.
Herr Gott dich loben wir: Franke, F. W.
Herrmann, W., Op. 105, 1.
(Silcher): Kühnhold, Festges. 6.
Mäder, R.
Herr Gott, du bist unsre Zuflucht: Psalm 90.
Herr Gott erhör' mein Stimm' und Klag': Schering, Chor- u. Solol. 1, 1.
Herrgott hat die Frau erschaffen: Marx, C.
Herrgott hat's gar fein gemacht: Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
Herrgott hat zu Weihnachten: Neuert, Op. 118.
Herrgott, ich heirat' so gern: Kálmán, Kl. König 4.
Herr Gott! ich schaue auf zu Dir: Nagler, F., Op. 73, 1.
Herr Gott im Himmel, hör' mich an: Moser, H. J., Op. 1, 4.
Schultze, H. R., Op. 12, 1.
Herrgott liabt d' Welt: Pohl, F., Roseggeralb. 1.
Herr Gott, verlass uns nicht: Barblan, Op. 9, 7.
Herrgott von Ammergau: Schuh, H.
Herrgott wass schon, was er thuat! Muatta liegt im Krankenbett.
Herr Gott, wir preisen dich: Schulz-Merkel.
Herr Heiner: Das war Herr Heiner Falterloh.
Herr Heinrich, Graf v. Toggenburg: Sinding, Op. 107, 2.
Herr Heinrich sitzt am Vogelherd: Kern, C., Op. 114.
Loewe, C., Op. 56, 1.
Herr! Herr! Der König freuet sich: Koch, F. E., Op. 40.
Herr, Herr, erhöre mein Gebet: Thiede, M., Op. 133.
Herr hilft seinem Gesalbten: Zingel, R. E., Op. 52, 1.
Herr höre doch mein Schrein: Stapf, Op. 55.
Herr höre meine Stimme: Wagner, P., Op. 24.
Herr Huber geht ins Hofbräuhaus: Fiala, H., Op. 2.
Herr, ich bin dein: Schubert, F., Gebet.
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses: Grell, A. E., Op. 34, 1.
Gropp, W., Op. 63.
Mürbe, Op. 8.
Nagler, F., Op. 65, 1.
Herr, ich lasse nicht von dir: Trägner, Op. 32, 2.
Herrjeses, das war eine: Dransfeld, A., Coupl. 34.
Herr Jesu Christ, du Gottessohn: Wagner, P., Op. 21, 2.
Herr Jesu, deine Angst und Pein: Reichardt, O., Op. 17.
Herr Jesu, nimm zu dir mich ein: Gulbins, Op. 80, 1.
Herr, in Demut flehen wir: Bruckner, A.
Herr ist Gott, der uns erleuchtet: Rebay, Op. 35, 1.
Herr ist in seinem heil. Tempel: Schwalm, R., Orat. Weihnachtskant.
Herr ist König: Gruber, J., Motette.
Herr ist König u. herrlich geschmückt: Taubert, Op. 72.
Herr ist meine Zuversicht: Hiller, H., Op. 15.
Herr ist mein getreuer Hirt: Bach, J. S., K.-K., 112.
Nägeli.
Nössler.
Herr ist mein Hirte: Psalm 23.
Herr ist mein Licht und mein Heil: Kaun, Festkantate.
Herr ist nah: Nun lasst uns alle fröhlich sein.
Herr ist treu: Ruh, E.
Herr ist unser Heil im Leben: Paul, E., Op. 23.
Herr ist uns're Zuversicht u. Stärke: Klein, B.
Herr Jupiter, er war als Gott: Hollaender, V.
Herr Ivan Smokof kam nach Wien: Rebner, Untreue.
Herr Kaiser, du liebe Majestät: Jarno.
Herr Kapitän! Jetzt schiessen Sie die Kanonen ab: Griesbacher, Op. 142, 1.
Herr Kuh und Frau Kuh die gingen zur Tränke: Paasch, Op. 128.
Herr, lass deine Augen offen stehen über dieses Haus: Trenkner, Op. 18.
Herr lass mich hungern dann und wann: Berr, Op. 20.
Kunsemüller, Op. 5, 3.
Marx, J., L. u. Ges., 10.
Schweikert, Op. 5, 1.
Herr, lass mich schweigen: Hinze-Reinhold, Op. 4, 3.
Herr Lehmann hat ein nettes Haus: Kollo.
Herr, lehre mich zu tun: Herrmann, W., Op. 88, 1.
Herr, lenke du des Kaisers Herz: Schmitt, C., Lieder f. d. J. 5.
Herr Lenz springt heute durch die Stadt: Leeder, Op. 11, 2.
Strauss, R., Op. 37, 5.
Herr Leutnant hat Stubenarrest: Militär ist, wie bekannt.
Herr Leutnant verlobt sich: Junghähnel, Op. 196.
Herrlich auferstanden bist du: Graesner, R.
Paasch, Op. 8, 2.
Herrlicher Rhein: Was kann es wohl Schöneres geben.
Herrliche Zeit: Weht im Sonnenflimmer.
Herrlich gross ist Macht des Sanges: Schnelle, Op. 6, 2.
Herrlich ist die Frühlingszeit: Koczalski, Op. 68, 6.
Herrlich ist's am grünen Rhein: Lindlar, Op. 63.
Herrlichste Lied: Wir sitzen fröhlich zusammen am Rhein.
Herrlich, wenn die ersten Trauben: Schmidt-Arthur, L. 3.
Herrmanns Schwur: Umstürmt vom wilden Wind.
Herr Meck-meck-meck von Ziegenbart: Kröcker, H.
Herr Meier, wo bleibt denn bloss mein Reiter: Gilbert, So bummeln wir, 7.
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden: Ebeling.
Herr mit innigem Vertrauen: Paul, E., Op. 21.
Herr Müller verweist: Jetzt ist es aus, jetzt hat's geschnappt.
Herr Nachbar, Herr Nachbar: Ginzel, Cabaretschl. 2.
Herr Nachbar,riegelt die Türe fest: Hübner, O. R., Schl. Weis. 60.
Herr, nach deinem Wohlgefallen: Sekles, Op. 16, 1.
Herr neige deine Ohren: Bock, A., Op. 7, 2.
Herr Nikolaus Fokus lernt hypnotisieren: Spahn.
Herr, nun selbst den Wagen halt': Niepel.
Herr, nun sing ich dir ein neues Lied: Dvořák, Op. 99, 2.
Herr, öffne mir die Herzenstür: Leopold, Op. 5, 1.
Herr Olaf: Was gehat du, Herr Olaf.
Herr Olaf, es ist Mitternacht: Schmitz, E., Op. 4, 3.
Herr Olaf sitzt beim Hochzeitschmaus: Schmitz, E., Op. 4, 2.
Herr Oluf reitet spät und weit: Loewe, Op. 2, 2.
Herr Orpheus, Fürst von Thrazien: Braun, Alf.
Herr Orpheus mit der Zither: Braun, Alf.
Herr Paster sin Lise: Wolff, C. A. H., Op. 76, 6.
Herr Patzel, ein genialer: Boettcher, H., L. z. L. 2.
Piber, Op. 88, 2.
Herr Pfarrer hat zwei Fräulchen: Loewe, C., Op. a. 62.
Herr Pol vom Norden: Gestatten Sie?
Herr Prudhomme: Haupt der Familie.
Herr Rollschuhmops: Als meine guten Freunde.
Herrschaft ist auf kurze Zeit verweist: Teich, Op. 504.
Herr schicke mir ein Streiflein Sonne: Wezel, Op. 1, 2.
Herr, schicke was du willst: Becker, A., Op. 20.
Bezold, G. v., Op. 1, 5.
Blaesing, Op. 11, 1.
Böttcher, G.
Fricke, R.
Fülbier, Op. 21.
Munsig.
Nössler, E., Op. 41, 4.
Prehl, P., Op. 8.

Herr, schicke — Herz Jesulieder

- Herr, schicke was du willst:
Sommer, H., Op. 43, 3.
Steinwender, In Freud u. Leid 2.
- Herrschet der Winter noch so trübe:
Menzner, H., 8 L. 4.
- Herr Schulz hat zwar ein Weibchen
hold: Leonard, R.
- Herr schwingt sich mit Glanz:
Nagler, Op. 65, 3.
- Herr segne dieses Haus:
Hegmann, K., Op. 37, 1.
Welcker, Op. 15 a.
- Herr segne euch: Wuzél.
- Herr segne ihn: Hegmann, K., Op. 36, 1.
- Herr sei des Kaisers starker Schutz:
Winter, G., Op. 81.
- Herr, sende was du willst: Mikorey.
- Herr Seydlitz auf dem Falben:
Battke, Op. 43, 4.
- Herr Steuermann, leg' an der Brück'
von Köllen an:
Berr, J., Op. 61.
Schlegel, A.
- Herr, strafe mich nicht:
Gulbins, Op. 67, 6.
- Herr Thomas Reimer von Erkilown:
Chelius, Schott. Sage.
- Herr Torward, spricht:
Greimers, Op. 20.
Kranzhoff, J., Op. 49.
Wildt, F., Op. 68.
- Herr Tyndareos von Sparta:
Laszky, Elektra.
- Herr Ulrich:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
- Herr und die Frau Pinkebank: Frankl, A.
- Herr und Madame Denis: Offenbach.
- Herr und Vater aller Wesen (Schulz):
Barnekow.
- Herr, unser Gott, Schöpfer aller Dinge:
Beringer, G., Op. 23.
- Herr unser Gott, Urquell aller Liebe:
Rühling, E., Trauungsgesang.
- Herr, unser Gott! Wie gross bist du:
Allgayer (Schnabel).
Schnabel, J. J.
- Herr, unser Gott, wir gedenken deiner
Güte: Röder, Op. 67, 7.
- Herr, unser Herrscher:
Psalm 8.
- Herr, unsre Seele hofft auf dein Wort:
Zierau, Op. 41, 2.
- Herr v. Kikriki:
Ich bin der Herr v. Kikriki.
- Herr von Star und Fräulein Star:
Duettalbum, neues, 2, 3.
- Herr, vor dein Antlitz treten zwei:
Nagler, Op. 50, 3.
Urtel, Op. 5.
- Herr, was ist der Mensch: Weigl, Op. 4.
- Herr Wassermann, der Alkoholgegner:
O höret, was der Weise spricht.
- Herr, wenn wir dich nur haben:
Mendelssohn, A.
- Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte:
Psalm 15.
- Herr, wie du willst:
Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 3.
- Herr, wie du willst, so schick's mit
mir: Winterberger, A., Op. 139, 1.
- Herr wie lang:
Schering, Chor- u. Sololied. 1, 4.
- Herr, wir liegen hier:
Herrmann, W., Op. 14, 8.
- Herr, wir liegen vor dir:
Grell, Op. 36, 8.
- Herr Wirt, der hat ein Fässchen:
Paulke, Op. 8.
- Herr Wirt, heut' hab' ich zwei Zehner
im Sack: Philipp, R., Op. 43.
- Herr Wirt, lasst euch nicht lumpen:
Döring, G., Op. 70, 3.
- Herr Wirt, nun gib mir noch ein Glas:
Bastyr, Op. 91.
- Herr Wirt, will nun abfahren:
Langerstädt.
- Herr, wohin sollen wir gehen:
Herrmann, W., Op. 88, 5.
Koehler-Wümbach, Op. 42.
- Herr, zeige mir deine Wege:
Blumenthal, P., Op. 114, 1.
- Herr, zu dir will ich mich wenden:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 9, 11.
- Hertas Wiegenlied: Schlaf, kleine Herta.
- Herwärts vom Ufer weht wohlige Kühle:
Taneiew, S. I., Op. 25.
- Herwistlied: Günther, A.
- Herz: Maidle, lass dir was verzähle.
- Herzallerliebat: Müller, C., Op. 11.
- Herzallerliebates Schatzerl du:
Kücken, Op. 44, 2.
- Herz am rechten Fleck: Görner, J.
- Herz am Rhein: Hill, W.
- Herz am Rhein: Es liegt eine Krone.
- Herz an Herz:
Nebel.
Richter, Fr. R.
- Herz an Herz: Heimlich verstoßen.
- Herzbezwinger: Schaschek, Op. 105.
- Herzbinkerl:
Schaschek, Op. 125.
Zitherwelt 80.
- Herzblatt am Lindenbaum:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 1.
- Herzblättchen:
Behr, Op. 358.
Pracht, R., Op. 10.
Richter, A.
Ritter, M., Op. 19, 1.
Schiffel, Op. 106.
Vogl, Op. 5.
Wensky, Op. 80.
- Herzblättchens Zeitvertreib am Klavier.
- Herzblatt: Blon.
- Herzblümchen:
Sartorio, Lieblings T.-A. 9.
- Herzblümchen:
In mein's Herzens Gärtlein.
- Herzblut-Lieder: Bungert, A., Op. 65.
- Herz-Dame: Goldmann.
- Herzdamc-Walzer: Kunheim, Op. 16.
- Herz, das ist ein Eselchen:
Mors.
Schultz-Stegmann, Op. 123, 2.
Urtel, Op. 1. 3.
Wallnöfer, Op. 98, 2.
Wormser, Op. 3, 2.
- Herz, das kenn' und weiss ich:
Diederichs, Op. 9.
- Herz der einzig makellosen:
Dietrich, J. H., Op. 7, 3.
- Herz, du bist ein dummes Ding:
Ziehler, Ball bei Hof.
- Herz, du musst dich dir entwinden:
Aschermann.
- Herze, lagest du schmachtend vor mir:
Melartin, Op. 14, 1.
- Herzeleid: Kollmanek, a. Op. 382.
- Herzeleid:
Hier steh' ich am Berge.
Ich hab' einen Traum verloren.
Ich hab' ein Mädlein liebgehabt.
Mein Schatz geht zum Walde.
O Blätter, dürre Blätter.
- Herzeleide:
Aus des Hochwalds Donnerstimme.
- Herzelein u. Krone:
Fiel ein Krönlein in den See.
- Herzemein, wo bist du?: Rangström.
- Herzen auf, die Rosen blühen:
Hülser, Op. 35.
- Herzen der Frau'n von Wien:
Seit langer Zeit verliebt ich bin.
- Herzen ruh'n, die Blumen schlafen:
Malek, Op. 101.
Reinl.
- Herzensbub: Trowitzsch, Op. 12, 1.
- Herzensbund war leise aufgesprungen:
Flanek, Op. 48.
- Herzensdieb: Rad'ler, Op. 2.
- Herzensdieb: In schönen Frühlings Tagen.
O wunderbarer Frühlingstraum.
Schallt empor, ihr Lieder, Töne.
- Herzensdiebin: Fuchs, C., Op. 10.
- Herzensdiel-Polka: May, C., Op. 75.
- Herzensfrieden: Moret, Op. 25.
- Herzensfrühling:
Tu dich auf in deinen Tiefen.
- Herzensgeschichten: Ginzel.
- Herzensgespinst:
Aus Blicken gesponnen.
- Herzensglöckchen:
In jedes Menschen Brust.
- Herzensgruss: Ohlhanns, Op. 196.
- Herzensgrüsse: Kafka, Op. 8.
- Herzensklang:
Mein Herz hat wunderbar geklungen.
- Herzensklänge (Lieder-Album).
- Herzensklänge:
Kalwoda, Op. 36.
Richter, H. E., Op. 114.
- Herzensmädchen, die Bojaren nah'n:
Dargomyjski, A.
- Herzensschüsselein:
Es wollte sich einschleichen.
- Herzenssonnenschein:
Nun sing' ich ein lustiges Lied.
- Herzensstimmung: Hartmann, H.
- Herzenstausch:
Du sagst, mein liebes Mütterlein.
Reiter muss folgen des Königs Gebot.
- Herzenswalzer: Förster, R.
- Herzensweh:
Mein Herzlein tut mir gar zu weh.
- Herzenswunsch:
Heins, C., Album.
Rohs, Op. 211.
- Herzenswünsche: Sartorio, Op. 842.
- Herzenswünsche:
Was nützt mir d. Leuchten d. Sonne.
- Herzen und Blumen:
Czibulka, A.
Hermann, C. A., Op. 50, 8.
Tellier.
- Herz erträgst du diese Freude:
Jürgens, F., Falke-Ged. 10.
Reuss, A., Op. 28, 3.
- Herz gehört dem Vaterland: Gompf.
Herrmann, W., Op. 105, 4.
- Herz, getrost: Buchner, Op. 52.
- Herz Jesu: Wiltberger, A., Op. 141, 11.
- Herz Jesulied:
Ich weiss ein Herz so wunderbar.
- Herz Jesulied, neues:
Auf zum Schwure, Volk und Land.
- Herz Jesulieder:
Bonvin, Op. 109.
Brettner, Venite.
Briem, Op. 46.
Gruber, J., Op. 228.
Meurers, P., Op. 18.
Preinfalk, Op. 10.
Stein, B., Op. 66.
Stein, J., Op. 105.

Herz Jesulieder — Heute morgen

- Herz Jesulieder:
 Wiltberger, A., Op. 141.
 Zimmermann, J., Op. 24.
 Herz Jesu-Litanei: Gruber, J., Op. 226.
 Herz Jesu, Quell der Heiligkeit:
 Buchner, L., Op. 46.
 Herzigen Guckerin: Sabathil, Op. 288.
 Herziger Schatz, nimm bei mir Platz:
 Wenn im Lenz die Bätter rauschen.
 Herziges Kindlein, Zuckermündlein:
 Mikorey, 6 L. 5.
 Herziges Schätzle du:
 Berg, v. d.
 Kruesch, Op. 126.
 Herzig lieb Schätzlelein:
 Neumann, M., Op. 19, 4.
 Herzigs Mariandel, wogehst du denn hin:
 Heyler.
 Hofmann, F., Op. 16, 2.
 Wickenhauser, Op. 76, 2.
 Herzigs Schatzerl, lass dich Herzen:
 Baumann, L., Op. 96.
 Herz in deinen sonnenhellen Tagen:
 Oberleithner.
 Herz in der Linde:
 Blume, C., Mod. L. z. L. 2, 2.
 Herzinnig: Lange, G., Op. 299.
 Herz ist Trumpf: Schwedische Reiter,
 verwegene Gesell.n.
 Herzkäferl: Buchner, L., Op. 22.
 Herzkirschen: Held, Op. 12.
 Herzklopfen:
 Gfaller.
 Juel-Frederiksen, Op. 65.
 Kremser.
 Simon, E.
 Herzklopfn: Pohl, F., Roseggeralb. 1.
 Herzkönigin:
 Gott grüss euch, ihr Frohgesellen.
 Herz, lass dein Sorgen sein: Milarch.
 Herzlich lieb habe ich dich, Herr:
 Frey, M., Op. 27, 2.
 Herzlich tut mich erfreuen:
 Frauensang u. Klang 24.
 Kothe-Abend 1.
 Kühnel, R., Op. 32, 1.
 Regnart.
 Rudorff, Op. 11, 3.
 Volkslieder.
 Herzliebchen-Gavotte: Richter, A.
 Herzliebchen mein unter dem Reben-
 dach:
 Conradi, A.
 Ginzel.
 Herzliebchen mein unterm Regendach:
 Ramboux.
 Herzliebchen-Polka: Hinz, F.
 Herzliebchen-Walzer: Winn, Op. 4.
 Herzliche gute Mutter:
 Schubert, F., Op. 130.
 Herzliches Mädchen, da lachen die
 Toren: Kaun, Op. 24, 2.
 Herzlieb, in Liebesweh, wart' ich allein:
 Scott, C., Op. 52, 3.
 Herzlieb, mein Liebster!
 Arnold, R., Op. 87.
 Herzliebster Jesu:
 Antalfy-Zsiross, Op. 22.
 Herzliebster Jesu, was hast du ver-
 brochen:
 Crüger, J.
 Klanert, K., Op. 30.
 Wagner, F., Op. 121.
 Herzliebstes Schätzlelein, könnt' ich
 jetzt bei dir sein: Wagner, H., Op. 88.
 Herz Mariae und Josephlied:
 Briem, Op. 46.
 Herz, mein Herz:
 Lange, G., Op. 232, 3.
 Herz, mein Herz, sei nicht beklommen:
 Appel, Op. 35.
 Böhme, O., Op. 9, 2.
 Wolf, K. W., Op. 1, 1.
 Herz, mein Herz, warum so fröhlich:
 Fricke, R., Op. 30, 5.
 Herz, mein Herz, warum so traurig:
 Glück, F.
 Herz, mein Herz, was soll das geben:
 Gschrey, Lieder Heft 5.
 Renner jun., Op. 53, 4.
 Herz muass ma hab'n: Baschinsky.
 Herz, nun so alt: Fleischer, A., Op. 1, 2.
 Herzog Adolf Friedrich-Marsch:
 Schubert, K.
 Herzog Ernst August-Viktoria Luise-
 Hymne: Kützing.
 Herzogin Rosario: Ascher, L.
 Herzogin So. ie Hohenberg-Gavotte:
 Drescher, Op. 278.
 Herzogin u. der Page:
 Das war die schöne Frau Herzogin.
 Herzogin Victoria Adelheid-Marsch:
 Rudolph, O., Op. 98.
 Herzog Magnus stand am Fenster:
 Sibelius, Op. 57, 6.
 Herzog Robert-Marsch: Stoy.
 Herzog v. Wellington: Pipping.
 Herz, o Herz, nun lass das Zagen:
 Heyne, R., Op. 35.
 Herz schrei nicht auf:
 Mündler-Haussmann, 8 L. 3.
 Herz, so reich wie lichtiges Gold:
 Kieslich, Op. 13, 2.
 Herztöne: Strauss, Jos., Op. 172.
 Herz und Hand fürs Vaterland:
 Jessel, Op. 226.
 Militärmärsche d. Woche.
 Herz und Lied, frisch:
 Köhler, R., Bundesgruss.
 Herz und Welt:
 Feuer leuchten von den Bergen.
 Herzverwirrend und bedrückend:
 Heuser, E., 2 L. 2.
 Herz, was soll dein lautes Schlagen:
 Hegmann, K., Op. 35, 3.
 Herzweh:
 Blüht ein Blümlein auf der Au.
 Ich hab' mein Lieb verloren.
 Herz, wenn bedrückt von Leid du:
 Schmidt, Helene, Op. 2.
 Herz, wolle nicht verzagen: Kühnhold.
 Herzwunder: Grieg, Op. 34.
 He sår mi so vel: Bodin.
 Eyken, Op. 36, 2.
 Hesperus, der blasse Funken:
 Weingartner, Op. 51, 8.
 Hesse, Gedichte: Andreae, Op. 23.
 Hessendörflein: Im alten Hessendörflein.
 Hessen-Homburg-Husaren:
 Pfannenschmidt, Op. 30.
 Hessenland, liebes Land, sei mir ge-
 grüsst: Hoffmann, F., Op. 17, 1.
 Hessianlied:
 Ich weiss ein teuerwertes Land.
 Hessen-Marsch: Pfannenschmidt, Op. 26.
 Hessischer Soldatenmarsch:
 Lewalter, Op. 70.
 Hessisches Liederbuch: Stahl, L.
 Hessische Tonkunst: Blätter.
 Het daghet in den oosten:
 Scherrer, H., V.-L. No. 44.
 Hete, Hete, Hete: Gutmann, J.
 Heu-Duett: Fall, Leo.
 Heulend braust der Sturmwind:
 Moussorgsky, L. u. G. 26.
 Heulied: Es hatte ein Bauer.
 Heulpeterlein: Schotte, C., K.-L. 2, 4.
 Heu! nos miseros: Corsi.
 Heunt gib'ts in Kirchbach Jägd:
 Koschat, Op. 44.
 Heure d'Agrément: Streabbog, Op. 282.
 Heure d'Exercices: Phiipp, J.
 Heure du Berger: Gael, Op. 173.
 Heure exquisite: Loreto.
 Heures charmantes: Aletter.
 Heures de Récréation:
 Nöck, A., Op. 146.
 Heures joyeuses:
 Graziani-Walter, Op. 401.
 Heurigenbrüder: Fučík, Op. 207
 Heurigen-Quodlibet: Kronegger.
 Heuschreck:
 Was ein g'rechter Heuschreck is.
 Heut' Abend kommt St. Nicolaus:
 Pilz, A.
 Heut' abend, sagt mein Vater: Kahnt, G.
 Heut' abend wird's lustig: Landolt, Op. 7.
 Heut' auf dem Lande ein Bauer sein:
 Junghähnel.
 Heut bin i a Wurzen:
 Wottitz, Op. 164.
 Heut bin ich aus dem Bett gesprungen:
 Kaufung, Op. 7, 6.
 Heut' bin ich ausser Rand und Band:
 Angerer, Op. 154.
 Appun, Op. 8.
 Bröll, H., Op. 32.
 Burgstaller, E., Op. 115, 1.
 Dittberner.
 Gompf, Op. 24.
 Kern, C., Op. 118.
 Neuert, Op. 94.
 Rathgeb.
 Reber, H.
 Türk, Op. 59.
 Wagner, Rud., Op. 251.
 Heut bin ich umzusinken müd:
 Reuss, Op. 23, 5.
 Heut' bin i so lusti: Kothe-Abend II 3.
 Heut' brauchst nicht traurig zu sein:
 Kálmán.
 Heut' die Mode unsrer Frauen: Wolter.
 Heut' drückt die Krone nicht mein
 Haupt: Kerker, Schneeglöckchen.
 Heute Abend gegen achte:
 Christine, Liliane.
 Heute duften noch die Rosen:
 Geyr, R., Op. 35, 1.
 Heute erwart ich dich:
 Heidelberg, Op. 379.
 Heute fanden meine Schritte:
 Bein, 6 L. 5.
 Besuch, Op. 7, 5.
 Vrieslander, Ged. II.
 Heute geht es auf den Bummei:
 Szymakowski.
 Heute geht's los:
 Fall, Liebe Augustin 13.
 Heute geht's raus auf die Hofwies':
 Puff.
 Heute ging die Herrschaft aus:
 Teich, Op. 498.
 Heute grosses Eisfest:
 Wenzel, H., Op. 485.
 Heute Hausball: Fromm, O., a. Op. 49.
 Heute hier zum Schützenfeste:
 Winter-Tymian, Op. 311.
 Heute, in der frühesten Zeit: Preil, P.
 Heute ist der Narrentag:
 Schmid, H. K., Op. 13, 2.
 Heute kommst du: Zingel, R. E.
 Heute — morgen: Heute, noch heute
 noch bin ich bei dir.

Heute morgen — Hier ist mein

- Heute morgen, kurz nach fünfe:
Schröder, M., Op. 237.
- Heute Nacht: Dostal.
- Heute Nacht: Ueber Land und Meer.
- Heute Nacht konnt' ich wirklich fliegen: Schmitt, C., K.-L. 4, 1.
- Heute Nacht wird durchgelumpt:
Goetze, W. W., Wenn Männer schwindeln.
- Heut' endlich ist der Tag gekommen:
Teich, Op. 522.
- Heute noch, heute noch bin ich bei dir:
Klein, A., Op. 17, 2.
Pfister, C., Op. 30, 2.
- Heute noch nicht:
Engelhart, F. X., Op. 22a.
- Heute, nur heute bin ich so schön:
Besuch, Op. 7, 1.
Fock, Op. 4, 3.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 30.
Lembke, Op. 2, 1.
Rainold.
Sthamer, Op. 16, 3.
- Heute sah ich den Hass:
Roll, Op. 12.
- Heute sah ich ein Gesicht:
Mattiesen, Op. 2, 12.
- Heute sah ich, heute o:
Batchelder, Op. 2, 2.
- Heute scheid ich, heute wandr' ich:
Fesca, Op. 27, 1.
Isenmann, Op. 2, 3.
(Isenmann): Löhr.
- Heute schlagen wir der Welt ein Loch:
Raimann, Frau Gretl.
- Heute und täglich im Mondenscheine:
Lipski, Op. 9, 3.
- Heute, vielgetreue Laute:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Heute war die Vorstellung:
Lindemann, A., Op. 48.
- Heute war für uns 'mal wieder: Preil.
- Heute war in Nudenburg: Kollo.
- Heute will ich fröhlich sein:
Suter, Op. 3, 4.
- Heute wolln wir Hand in Hand:
Müller, M., Op. 38.
- Heut fiel der erste Schnee:
Cui, Op. 86, 19.
- Heut gehn wir gar nicht erst ins Bett:
Gilbert, Puppch. 8.
- Heut' geht's uns wieder gut:
Jackl, Op. 33.
- Heut ging der Lenz im Veilchenkranz:
Hefner, O., Op. 81.
- Heut' ging's, ei der Tausend, 'mal toll wieder zu: Peter.
- Heut' hab' ich all mein Geld verjuxt:
Hässler, K., Op. 71, 1.
- Heut' hab' ich am sonnigen Raine:
Danzer.
- Heut' hab' ich die Wacht allhier:
Jüngst.
Othegraven, Op. 38, 2.
Scherrer, H., V.-L. No. 52.
- Heut' hab' i mein Tampus:
I schwärm' net grad für'n Alkohol.
- Heut hab' i schon mei Fahnl:
Sioly.
- Heut hab i wieda alls bei mir:
Engelhart, F. X., Op. 15.
- Heut' hat der Drossel Lied im Hag:
Wiegandt, Op. 3.
- Heut hat die letzte Rose geblühet:
Plamsch, Op. 11.
- Heut heessts aber kräftig fummeln:
Junghänel, Op. 434.
- Heut' holen sich Hans und Hanne:
Wintzer, Op. 15, 11.
- Heut' hört' ich die erste Lerche:
Kehler, Op. 24, 3.
- Heutige Welt ist nervös:
Pethke, Ein Prosit.
- Heut' ist der Mond und die Taschen voll:
Kaun, Op. 84, 6.
- Heut' ist die Nacht, die Wundernacht:
Kases, Op. 2, 5.
Schmitt, C., Weihnachtsl. 3.
- Heut' ist gefahren Gottes Sohn:
Wagner, Franz.
- Heut ist ja noch heut:
Es kommt eine Zeit.
- Heut' ist unser Hochzeitstag:
Bräutigam, weisst du was?
- Heut kam die Sehnsucht über mich:
Eltz, 5 L. 5.
- Heut kommt ja mein Schatz:
Müller, Hans.
Wyrott, Op. 4, 3.
- Heut machen wir blau: Welcker, Op. 36.
- Heut' morgen im stechenden Sonnenschein:
Drechsler, Op. 56, 3.
- Heut' muss geschieden sein:
Daubitz, Op. 4.
Leutz, M.-Ch. 16.
- Heut' rauscht der Frühling:
Sibelius, Op. 61, 8.
- Heut sauf i amol wie a Loch:
Kronegger, Op. 154.
- Heut' scheint die Sonn':
Stolz, R., Eiserne Jungfrau.
- Heut sieht man jeden Menschen streben:
Perschk, Knallerbsen.
- Heut sind wir mal wiederum lustig:
Welcker, Op. 36.
- Heut' soll sich mein Glück entscheiden:
Teich, Op. 501.
- Heut trieb's um Mitternacht:
Orff, Op. 17, 2.
- Heut triumphieret Gottes Sohn:
Bach, J. S. (Triumphlied.)
Franke, F. W.
Gulbins, Op. 65, 5.
- Heut' vor sechz'g Jahr: Marx, C.
- Heut ward Erfüllung:
Höhne, W., An den Künstler.
- Heut' ward mir bis zum jungen Tag:
Vrieslander, Ged. III.
- Heut' waren deine Lieder so schwer:
Urtel, Op. 10, 2.
- Heut wärs mir recht: Jurek.
- Heut wirds Geld am Schädel g'haut:
Kronegger, Op. 35.
- Heutzutag' die Aut'mobile:
Reutter, Vortr. 220.
- Heutzutage, hier und dort:
Maxstadt, Coupl. 138
- Heutzutage gehört das Reisen:
Mielke, G., Op. 220.
- Heuwalzer: Munkelt, T.
Hexe: Jäger, R.
- Hexen: Jägerei weiss mancherlei.
- Hexenhaus: Scherrer.
- Hexenlied: Schwalbe fliegt.
- Hexenritt: Haas, J., Op. 9, 3.
- Hexenritt: Es haben drei Hexen bei Nebel und Nacht.
- Hexentanz:
Evelyn, W., Danse des Sorcières.
Horn-Nori, 4 Charakterst. 4.
Mac Dowell, Op. 17, 2.
Portnoff, Op. 19, 4.
Smetak, Op. 47.
- Hexentanz-Var. (Paganini):
Wallace, W. V.
- Hexentod:
Was trappt herauf den Treppengang.
Hexlein: Wachsmann.
Hexlein:
Ich weiss mir ein Hexlein.
Und won i uf em Schniidstuhl sitz.
- Heymonskinder: Auf feur'gem Rosse kommt Bacchus daher.
- He, Zigeuner, greife in die Saiten ein:
Melchers.
- Hiasl, da Moosbauernschedl: Sendel.
- Hiawatha: Urban, C.
- Hiaz hab i zwa Diandlan:
Hilbrand, Op. 56, 4.
- Hic vir despicens mundum:
Franssen, Op. 57.
- Hidalgo: Samson.
- Hidigegei, der verliebte Kater:
Decker, W., Op. 180.
- Hie Basel — hie Schweizerboden!:
Schell, Op. 23.
- Hielt ein Mädchen dereinst im Arm:
Nick-Album 6.
- Hielt ein Traum uns umfängen:
Krusemann.
- Hienieden ward dem Lenze: Queling.
- Hier an dem Herzen treu geborgen:
Bizet, Carmen.
- Hier an Gottes heil'gem Ort: Wooge.
- Hier, Atlas, le Grand:
Strauss, R., Op. 46, 2.
- Hier auf deinem Fensterbrette:
Jürgens, F., Falke-Ged. 7.
- Hier auf Erden:
Bald verwelkt der Blumen duft'ger Flor.
- Hier aus moosiger Felsen Schoss:
Stenhammar, Op. 26, 1.
- Hier au Soir: Durosier.
- Hier bei diesen Weingeländen:
Fischer, C. L., Op. 33, 9.
- Hier bin ich, Herr: Knab, Op. 13, 2.
- Hier bin ich zu Haus:
Neumann (Bliemchen).
- Hier bin im Land ich meiner Träume:
Bermann.
- Hier bring ich schönen duft'gen blauen Flieder:
Steinbrenner, A., Es ist ja Mai.
- Hier die Rose hold erglühend:
Heetwinkel, Blumenstr. 2.
- Hier die Schemel weg:
Schönebaum, Op. 23, 1.
- Hier, doch keinem darfst du's zeigen:
Vrieslander, Ged. III.
- Hier ein Etwas dieses Sein: Lajosné.
- Hier ein Weilchen: Ruch, Rokoko 1, 7.
- Hier ganz allein mit dir:
Müller, W., 24 L. 1, 7.
- Hier hab' ich so manches liebe Mal:
Pressel.
- Hier haust sie, die mir nahm die Ruh':
Jäger, F.
- Hier im grünen Wald: Benl, Op. 25, 2.
- Hier im irdschen Jammertal:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Hier im Reiche der Kulissen:
Schröder, M., Op. 164.
- Hier in der Felsenschlucht:
Bizet, Carmen.
- Hier in der Friedrichstrasse:
Steinke, Bimbo.
- Hier is nix u. da is nix: Steffens.
- Hier ist ein Affe: Mollert, Op. 232.
- Hier ist es still: Wolff, E. J., Op. 22, 4.
- Hier ist mein Geld, geschwind:
Adler, I., Op. 39.

Hier können — Hinaus, hinaus!

- Hier können Familien Kaffee kochen:
Förster, R.
- Hier legen wir gemach und lind: Schmal.
- Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel:
Dusch, Op. 8, 2.
- Hier lieg' ich schwach und siech:
Neumann, Op. 71, 4.
- Hier liegt der, welcher ist und war:
Rüdinger, Op. 5, 2.
- Hier liegt ein Spielmann begraben:
Guten Morgen, Spielmann.
- Hier liegt vor deiner Majestät:
Ziemke, Op. 10, 2.
- Hier mein Herz, Welt:
Jaques Dalcroze, 10 L. 4.
- Hier oben von den blauen: Baum.
- Hieronymus Lorm-Cyklus: Ebel, Op. 6.
- Hier schläft der Barde:
Reiter, E., Barde.
- Hier siehst du es: Baum.
- Hier sind wir arme Narr'n:
Zack, Op. 10, 2.
- Hier sitz' ich auf Rasen:
Neumann, M., Op. 79, 7.
- Hier stehe ich, ich kann nicht anders:
Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 6.
- Hier steh' ich am Berge:
Winter, G., Op. 63.
- Hier steht der Nagelfranz:
Spahn, Duosc.
- Hier stellt in Person sich vor: Thiele, R.
- Hier Täler, hier Berg: Seybold, Op. 139.
- Hier unter Blättern: Enna.
- Hier unter dem Baum:
Kurz, P., Op. 42, 4.
- Hier unter dieser Linde: Walter, Br.
- Hier winket selige Ruh:
Schmidt, F., Grabl.
- Hier, wo das Meer wie Spiegel:
Baumann, L., Vineta.
Hegmann, K., Op. 32.
Heim, I.
Henschel, A., Op. 62.
Oehl, Op. 31, 2.
Wiltberger, H., Op. 208, 2.
- Hier wohnt Glück im Haus:
Voigt, G., Beruf es nicht.
- Hietzinger Marsch:
Eysler, E., Natursänger.
- Hie unne im Schatte:
Scherrer, H., V.-L. No. 48.
- Highlife-Marsch: Schewe, Op. 2.
- High o'er Clouds: Wallnöfer, Op. 106, 2.
- Hiiden Miekka: Melartin.
- Hilarité: Vieuxtemps, H., Op. 8, 1.
- Hilarity: Schäfer, Ch., Op. 59.
- Hildebrandslied:
Ich will zu Land ausreiten.
- Hildegard-Marsch:
Schneider, H. J., Op. 275.
- Hildegart's Lied:
Herbst färbt rot die Blätter.
- Hildegund:
Schmuckste Dirn' im Wildachgrund.
- Hildegunde: Nagler, F., Op. 69.
- Hilf doch, heiliger Justinian:
Sass ein junger Kandidat.
- Hilfe: Sommersonne brütend lag.
- Hilf Herr Jesu, lass gelingen:
Bruch, Op. 22, 2.
- Hilf mir doch ein Bisschen:
In den heißen Sommertagen.
- Himmelan geht unsre Bahn: Nägeli.
- Himmelan hoch strebe dies Haus [streb' unser Sang]: Hummel, F., Op. 102.
- Himmel auf der Welt: Meininger.
- Himmel auf Erden:
Im Tal eine Hütte.
- Himmelbett. Operette: Lehner.
- Himmel blaute: Gulbins, Op. 85, 1.
- Himmel Bombensapperment:
Ebert-Lämmchen, Op. 55.
- Himmel da oben:
Heinz, P., Op. 195.
Marschner, Op. 101, 5.
- Himmel erzählen die Ehre Gottes:
Haydn, Schöpfung.
- Himmelfahrt:
Wiltberger, A., Op. 144, 6.
- Himmelfahrt:
Auf Christi Himmelfahrt allein.
Christ fuhr gen Himmel.
Du fährst gen Himmel, Jesu Christ.
Ergrünt ihr Siegespalmen.
Frohlocket mit Händen, alle Völker.
Gott fährt auf mit Jauchzen.
Herr schwingt sich mit Glanz.
Jauchze, du Menschenherz:
Ihr aufgehobnen Jesushände.
Meine Seele lobsinget dem Herrn.
Preiset Gott! Ihr Völker der Erde.
Rechte des Herrn ist erhöht.
Und er ward aufgehoben zusehends.
- Himmelfahrt Jesu:
Ueber aller Himmel Heere.
- Himmelfahrt-Introitus:
Gott fährt auf mit Jauchzen.
- Himmelfahrtstfest:
Hoch entzückt steigt unser Blick.
- Himmelfahrtsgesang:
Gott fährt auf mit Jauchzen.
- Himmelfahrtstlied:
Als vierzig Tag' erschienen.
Ergrünt, ihr Siegespalmen.
- Himmelfahrtstage:
Auf fahr' ich zu meinem Vater.
- Himmel glüht so blutig bang:
Szymanowski, K., Op. 7.
- Himmel hängt verträumt und blau:
Guttman.
- Himmel, hast de keene Flinte:
Schön Konzert.
- Himmel hat eine Träne geweint:
Kücken, Op. 63.
- Himmel hat keine Sterne so klar:
Danneel, Op. 2, II, 1.
- Himmel im Tal: Himmel da oben.
- Himmel ist schwarz, d. Eichwald stöhnt:
Roth, W., Op. 12.
- Himmel ist schwer:
Cahn-Speyer, Op. 6, 1.
- Himmel ist so trübe: Schauss, K.
- Himmel ist so weit und hehr:
Reger, Lieder 2.
- Himmel lässt über die höchsten Höhn:
Kahn, R., Op. 58, 5.
- Himmel ohne Sonn:
Klingenberg, Op. 1, 4.
- Himmelreichlied:
Granichstaedten, Lolotte.
- Himmel rufen:
Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 6.
- Himmel rühmen des Ewigen Ehre:
Beethoven, Op. 48, 4.
- Himmel rühmen seine Macht:
Schnabel, Der Wunderbare.
- Himmel ruht dort überm Dach:
Delius.
Weissberg, Op. 2, 1.
- Himmelsaugen: Waldteufel, Op. 253.
- Himmelsau, licht und blau:
Leipold, Op. 46.
- Himmelsbotschaft: Frühlingswind pocht an den Toren.
- Himmel, schenk' mir einen Schimmer:
Feist, Op. 15, 3.
- Himmel schläft gelinde:
Sinigaglia, Op. 37, 2.
- Himmelsfenster:
Nun legt die müde Sonne.
Was dich Schweres auch betroffen.
- Himmelsfrieden: Gelhaar.
- Himmelsglanz:
Christkindlein kommt gegangen.
- Himmelskönigin Sonne: Kaun.
- Himmel so blau: Munkelt, Tr., Op. 43.
- Himmelspfad: Gael, Op. 182.
- Himmelsrose: Dornenlose Himmelsrose.
- Himmelsrosen blühn am Wege:
Krannig.
- Himmelsruh' und Frieden (Helwig):
Kühnhold, Festges. 7.
- Himmelschlüssel pflückten wir:
Kralik, Blumenl. 2.
- Himmelsstimmen: Scholz, H.
- Himmelstau:
Tag versank, auf steigt die Nacht
- Himmelstor:
Mir träumt', ich komm' an's Himmelstor.
- Himmel strahlend ausgespannt:
Jürgens, F., Greif-Ged. 1.
- Himmelstränen:
Tränen des Himmels fallen hernieder.
- Himmelstrauer: Am Himmelsantlitz wandelt ein Gedanke.
- Himmelswagen: Wallnöfer, Op. 106.
- Himmelswagen:
Es fährt ein Wagen durch die Nacht.
- Himmel und die Lande: Schmitt, C.
- Himmel u. Hölle: Dostal.
- Himmel, wie ist das Leben schön:
Eysler, Frauenfr. 10.
- Himmlische Märchen:
Snaga, Rodel-Zig.
- Himmlischer Knabe du: Bohlen, Op. 11.
- Himmlischer Segen:
Hoebel, Schülerch. 10.
- Himmlischer Trost:
Mag auch die Liebe weinen.
- Himmlischer Tröster, Geist der Wahrheit: Trägner, Op. 14.
- Himmlische Stimmen: Petre, Op. 39, 2.
- Himno nacional de la Rep. or. del Uruguay: Beyer, F.
- Hinab: Abwärts donnern von Bergen die Flüsse.
- Hinab, du Tag, du greller:
Reiter, J., Op. 107, 1.
- Hinauf:
Empor, immer höher zur Sonne.
- Hinauf, hinunter. O wonniges Schweben: Reiter, Jos., Op. 39b, 1.
- Hinauf nach der Alm:
Lehmann, Op. 7, 3.
- Hinauf zu jenen Bergen:
Prehl, Op. 14, 15.
- Hinaus:
Reuther, Op. 10, 5.
Zilcher, P., Op. 102, 1.
- Hinaus:
Frisch auf, ihr Kameraden.
Kommt heraus aus dem Haus.
O du Wandertrieb.
- Hinaus, ach hinaus zog:
Hirsch, C., Op. 168, 18.
- Hinaus auf das wogende, schäumende Meer!: Arnold, R., Op. 80.
- Hinaus aus dem Hause: Schweizer.
- Hinaus! Hinauf! Hinab!: Loewe, C.
- Hinaus, hinaus! Der Sonnenschein:
Reiner.
- Hinaus, hinaus! es ruft das Vaterland:
Kühnhold, Vaterlandsruf.

Hinaus, hinaus! — Hoch Berlin

- Hinaus, hinaus! in freie Luft:
Loewe, C.
- Hinaus, hinaus in Gottes Welt: Rex.
- Hinaus, hinaus in Wald und Au:
Decker, Op. 140, 5.
- Hinaus! Jetzt ist der Frühling da:
Drük, Op. 28.
- Hinaus in das Lustgeschmetter:
Geller, Op. 14, 1.
Kaindl, Op. 14, 2.
Richter, C. A., Op. 18, 2.
- Hinaus in den blühenden, prangenden
Mai: Kaufung, Op. 4, 4.
- Hinaus in den lustigen Frühlingswind:
Schiebold.
- Hinaus in den Morgen:
Keldorfer, Op. 92.
- Hinaus in die Berge am grünen Rhein:
Heuser, E., Op. 63, 2.
- Hinaus in die Ferne:
Becker, Ad., Op. 13.
Mewes.
Rau.
Volkslieder.
- Hinaus in die Ferne:
Auf, lasst uns kräftig jetzt singen.
- Hinaus in die Wälder:
Wallnöfer, Op. 107, 7.
- Hinaus in die Welt: Keuerleber, Op. 18.
- Hinaus in die Welt, in die prangende
Welt: Hartard.
- Hinaus in die Welt! Lass die Sorgen
vergeh'n: Arndt, F., Op. 12.
- Hinaus ins Freie:
Behr, F., u. R.
Morey, Op. 34, 1.
Pastory, a. Kinderplaud.
Wickenhauser.
- Hinaus in's Freie:
Wie herrlich ist es in Wald und Flur.
- Hinaus ins frische Waldesgrün:
Groote.
- Hinaus ins lachende Morgenrot:
Bastyr, Op. 46.
- Hinaus ruft mich's Leben:
Gassmann, Op. 3c.
- Hin bring' ich die Zeit mit Träumen:
Sibelius, Op. 61, 6.
- Hindoo Lament: Barns.
- Hindumädchen: Deutsches Schiff fuhr
hin zu Indiens Auen.
- Hin flog der Schlitten auf glatter Bahn:
Gus, Op. 2.
- Hinkemarsch: Rezek, Op. 241.
- Hinter Blumen am Fenster:
So oft ich als Kind hinter Blumen.
- Hinterbrühl-Marsch: Mestrozi.
- Hinter dem Müllersteg:
Frey, M., Op. 37, 9.
Striedinger, Kling Kl. Gloria 7.
- Hinter dem Pfluge: Henriques, a. Op. 30.
- Hinter den Bergen, hinter den Weiten:
Kaufman-Jassoy, Op. 14, 2.
- Hinter den dunklen Bergen:
Gabriel, R., Op. 10, 4.
- Hinter der Donaubrücke:
Haas, J., 6 Kanons 5.
- Hinter der Mühle treffe ich dich:
Drechsler, H., Op. 54, 2.
- Hinter Dornhecken:
Weinberger, Frechl. 5.
- Hinter einer grünen Weide:
Heute sah ich, heute o.
- Hinter gellendem Lachen:
Fleck, Op. 9, 3.
- Hinter jenen dichten Wäldern:
Brahms, Op. 49, 3.
- Hinterm Deich, weisst du Schatz:
Ebel, A., Op. 15, 2.
- Hinterm Dorfe fließt die Szamos:
Sauer, L., Op. 25.
- Hinterm Dörfel is a Wies'n:
Henschel, A., Op. 75.
- Hinter mir versank das Leben:
Wihtol, Op. 40, 8.
- Hinters Licht geführt:
Werner, Otto, Op. 67.
- Hinüber:
Lag ich jüngst im hohen Sommer-
grase.
- Hin u. her: Richter, H. E., a. Op. 104.
- Hinweg die Lanze: Lubrich jun., Op. 22.
- Hinweg jetzt mit der ganzen Königs-
würde: Kálmán, Kl. König 3.
- Hinweg ihr Sorgen alle: Danzer.
- Hinweg o bange Klage: Voigtländer, O.
- Hinweg von hier! Hinauf zu dir!
Welt ist falsch.
- Hiob XIV.:
Mensch vom Weibe geboren.
- Hipp Hipp! Hurra! Der Ruderklub ist
da: Bischoff, E.
- Hippodrome Revue:
Hirsch, L. A., Hullo Ragtime.
- Hirondelle: Daquin.
- Hirondelles: Ascher, Op. 15.
- Hirsch: Und springt der Hirsch über
den Bach.
- Hirschengartler Ländler:
Henkel, K., Op. 131.
- Hirsch Silberberg als Nordpolfahrer:
Host de gehört?
- Hirt:
Baeker, a. Op. 29.
Berg, J. A.
Goldmann, a. Op. 352.
Sibelius, Op. 58, 4.
Strubel, Transcr. 3.
Treskow, 12 Monate 6.
Zierau, Op. 52, 2.
- Hirt (Berg):
Hartmann, H., Kosak u. d. Mädchen.
- Hirt: Bin ich im Wald.
- Hirt auf dem Felsen:
Wenn auf dem höchsten Fels ich steh.
- Hirt bläst seine Weise:
Berké, 4 L. 1.
Treskow, 12 L. 7.
Warmke, G., 4 L. 1.
- Hirte bläst: Söchting, a. Op. 117, 1.
- Hirten: Hirten wachen im Felde.
- Hirtenfeuer:
Liesest unter uns dich nieder.
- Hirtengruss: Tillmetz, R., Op. 53.
- Hirtendidyll: Tillmetz, Op. 55.
- Hirten im Feld:
Allhier in mittler Nacht.
- Hirtenklänge: Führer, R.
- Hirtenknabe: Oesten, Th., Op. 65, 4.
- Hirtenknabe:
Hoch vom Felsengipfel.
König ist der Hirtenknabe.
- Hirtenknabe Hypolit:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Hirtensinfonie:
Csáth, Pean.
Gabriel, R., Op. 13, 3.
Heinrich, Op. 24, 2.
Hirn, C., Op. 5.
Scholz, R., Op. 6.
- Hirtentänze, griechische: Wentzel, E.
- Hirtentraum: Kaulbersch.
- Hirten wachen im Felde:
Cornelius, Op. 8, 2.
- Hirtenmusik:
Bach, J. S., Weihnachts-Oratorium.
Fricke, R., Op. 46.
Parlow, Op. 122, 2.
- Hirtentänze, griechische: Wentzel, E.
- Hirtentraum: Kaulbersch.
- Hirten wachen im Felde:
Cornelius, Op. 8, 2.
- Histoire:
Papini, Op. 114, 2.
Schäfer, Ch., Op. 64.
- Histoire curieuse: Grelinger, Op. 206.
- Histoires: Löhrl, Op. 43.
- Histoire simple: Arroyo, Op. 3.
- Historia v. der Geburt Jesu Christi:
Schütz, H.
- Historiette:
Bloch, Op. 65, 5.
Damry, Op. 16.
- Historische Entwicklung d. Männer-
chorliedes: Hagedorn, T., Op. 29.
- Historische Klavierliteratur: Prosniz.
- Historischer Schneeberger Bergparade-
marsch: Zien.
- Historische Tänze a. Finnland: Klemetti.
- Hitchy Koo: Muir.
- Hiver:
Svendsen, J., Album.
Szerémi, Op. 60, 4.
- Hiver de cet an est si doux:
Messager, Amour d'Hiv. 6.
- Hm, das war ein Mädcl:
Fall, L., a. Sirene.
- Hoamkehr zur rechten Zeit:
Sauer, Louise u. G.
- Hoamli alloa: Spahn, K.
- Hoamliche Liab: Siebenlist, F., Op. 18.
- Hoamtreib'n von der Alm: Menge.
- Hoamweh: Pflieger, Op. 73a.
- Hobellied (Kreutzer):
Bernard, Op. 20, II, 9.
- Hobellied: Kreutzer, Verschwender.
- Hoch Agronomia: Petri, R., Op. 41.
- Hochalmer Diandlan: Koschat, Op. 15.
- Hoch am Himmel durch die Nacht:
Kienzl, Op. 82, 2.
- Hoch am Himmel hing der Mond:
Bunnemann.
Gus, Op. 13b.
- Hoch am Himmel stand die Sonne:
Seyffardt, Op. 32.
- Hoch am Himmel steht die Sonne
(J. Ch. F. Bach): Barnekow.
- Hochamt im Walde:
Wie ist der Wald so kirchenstill.
- Hoch auf dem Berge:
Juel-Frederiksen, Op. 77.
- Hoch auf dem Bergeshang:
Baldamus, Op. 89.
Bröll, Op. 66.
- Hoch auf dem Berg im braunen Moose:
Skop, Op. 42, 5.
- Hoch auf dem gelben Wagen:
Bulmans, 5 eigene Weisen 5.
Hess, E., Op. 13, 1.
- Hoch auf dem Tannenberge:
Heid, Op. 10, 2.
- Hoch auf des Schwarzwalds Höhen:
Fünfgelt, Mein Badnerland.
- Hoch aus Wolken: Reinecke, Op. 240, 1.
- Hoch Bacchus u. Gambrinus!:
Krell, Op. 133.
- Hochbeglückt wie selige Götter:
Smigelski, Op. 11, 1.
- Hoch Berlin!
Nun ziehen hin wir durch Berlin.

Hoch betagt — Hochzeit des Figaro

- Hoch betagt ist der Glöckner:
Opfermann, M. A., Op. 8.
- Hoch Brandenburg: Wiggert, A.
- Hoch Braubach: Es liegt ein Städt-
lein an dem Rhein.
- Hoch Braunschweig:
Gruss, Th., Op. 107.
- Hoch Chor Bavaria!: Storch.
- Hoch Concordia: Zesch, Op. 10.
- Hoch das Banner, deutsches Lied:
Lemacher, Op. 23, 1.
Schmid, J., Op. 17.
- Hoch das Vaterland:
Ernste, feierliche Stunde.
- Hoch dem deutschen Militär:
Kommt so im strammen Schritt.
- Hoch dem deutschen Sang:
Krieger, Ad.
- Hoch dem Humor: Schiffer, Op. 33.
- Hoch dem Land der Reben:
Nessler, V. E.
- Hoch der Gesangi:
Herbei ihr sieggewohnten Streiter.
- Hoch der Humor! (Sammlung.)
- Hoch der Kaiser: Press.
- Hoch der Liebe: Rau-Schneider.
- Hoch der Radfahrer:
Fischer, J. Chr., Op. 1.
- Hoch Dessau: Obermaier.
- Hoch deutscher Sang:
Auf, ihr Brüder, lasst erschallen.
- Hoch, deutsches Lied:
Auf des Liedes Zauberschwingen.
- Hoch Deutschland:
Bauer, Frz., Op. 2.
Jakobi, F.
Ille.
- Hoch Deutschland:
Ob drohend die Wolken auch hangen.
- Hoch Deutschland, hoch mein Vater-
land: Abt, F., Deutschland hoch!
- Hoch Deutschlands Aar: Hassenzahl.
- Hoch die edle Ruderei: Eichler.
- Hoch die Fahne: Brüggemann, Op. 8, 3.
- Hoch die Frauen, hoch der Sang:
Henschel, Op. 80.
- Hoch die Friedensflagge:
Blankenburg, Op. 100.
- Hoch die Garde: Krekeler, Op. 9.
- Hoch die Liebe! Hoch der Wein!:
Gläser gefüllt, den Durst dann gestillt.
- Hoch droben!:
Flöitü! ich pfeif auf die Welt.
- Hoch drob'n im Gebirg: Rinderspacher.
- Hoch, du deutscher, herrlicher Rhein:
Mit Rheinwein die Römer.
- Hoch entzückt steigt unser Blick:
Mendel, Am Himmelfahrtsfeste.
- Hoch Flügelrad: Bursutzky.
- Hochgall und Rotwand grüssen:
Goller, V.
- Hoch Gambrinus: Würzinger, Op. 22.
- Hoch gen Himmel, hopp:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Hoch Germania: Eichler.
- Hochgetürmte Rimaflut: Melchers.
- Hochgewölbte Blätterkronen:
Wagner, R., 5 Ged. 3.
- Hochgieblig Haus: Reger, M.
- Hoch Grafenschaft: Weyergans, Op. 30.
- Hochherrschafftliche Wohnungen:
Bredschneider.
- Hoch im Aether, dem blauen:
Stein-Schneider, Luftikus 5.
- Hoch in den Tannenzweigen:
Kühnhold, C., 2 L. 2.
- Hoch in der Frühe: Sieh', wie wir zu
den Sternen aufsteigen.
- Hoch Kaiser Franz Josef!: Emig.
- Hoch! Kitzingen soll leben:
Scheingraber, J.
- Hoch Kolping!:
Froh singt zu Kolpings Preis mit
Lust.
- Hochlandskinder-Walzer:
Fetrás, Op. 162.
- Hochlandslid:
Nicht nach Südens Sonnenland.
- Hochlandslieder: Orff, Op. 12.
- Hochlands Sohn:
Hinaus, ach hinaus zog.
- Hochlandswache:
Altschottland wecke deiner Höhn.
- Hoch lebe der Wein: Blon.
- Hoch lebe Friedrich Wilhelm, hoch!:
Kistner.
- Hoch Maria Adelheid:
Hülsemann, Op. 3.
- Hoch meine Musika:
Blankenburg, H. L., Op. 96.
- Hochmütige, gestürzte und wieder er-
habene Croesus: Keiser, R.
- Hoch Nassauen: Höser, Op. 18.
- Hoch oben dort:
Bezold, G. v., Op. 4, 5.
- Hoch oben fliegt ein Kranichheer:
Rück'os.
- Hoch oben über dem Dorfe:
Chelius, 3 Ged. 2.
Decker, Op. 166.
- Hoch oben, wo der Schnee beginnt:
Maier, K. A.
- Hoch oben, wo die Wolken fliegen:
Kokoth, 2 L., 2.
- Hoch Oesterreich: Zitherwelt 6.
- Hoch Oesterreichs Ruhm u. Ehre:
Engel, W., 135.
- Hoch Parsefal: Durner.
- Hoch preis ich mit vollem Pokale:
Bunnemann.
- Hoch Prinz Karnaval: Filmer, Op. 38.
- Hoch Reichenhall: Paepke.
- Hoch Rheinland: Kupfer, E.
- Hoch Rhenania-Innsbruck:
Busch, C. M., Op. 6.
- Hochschule des Violaspiels: Szerémy.
- Hochsigzyt:
Nu allemol wänn's Lanzig wird.
- Hochsommer: Moret Op., 17.
- Hochsommer:
Blumen in bestaubten Röckchen.
Es weht ein Duft von reifem Korn.
Im Föhrenwald wie schwüle.
- Hochsommer ist's: Heidrich, Op. 36.
- Hochsommernacht:
Des Lebens Geister steigen.
Stille ruht die weite Welt.
- Hoch spannt sich des blauen Himmels:
Ludwig Ferdinand von Bayern, An-
tonius u. Cleop. 1.
- Hoch spannt sich, von Gebirg umstellt:
Taneiew, S. I., Op. 24, 1.
- Hochstämmige Rose:
Nielsen, L., Op. 26, 7.
- Höchste Eheglück auf Erden:
Schröder, M., Op. 276.
- Höchste Freud', die ich gewann:
Jüngst.
- Höchste Genuss, es ist rein zum erbau'n:
Lehner.
- Höchste Glück am heim'schen Herd:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Höchste Glück hat keine Lieder:
Stein, Op. 50, 6.
Wallnöfer, Op. 107, 2.
- Höchste Handwerk auf der Welt:
Junghähnel, Op. 418.
- Höchste Herrscherin der Welt:
Wolff, K., Op. 1, 4.
- Hoch steht die Sonn':
Drechsler, H., Op. 46, 1.
- Hoch steigt du, Mond:
Bendixsen, Rings.
- Höchster Tröster, komm hernieder:
Kühn, K., Op. 49.
- Höchste Schönheit:
Lass die Hüllen lächelnd sinken.
- Höchste Seligkeit:
Es schlägt tief in der Menschenbrust.
- Höchste Steiger: Teller.
- Höchste Wonne ward mir heute:
Teich, Op. 550.
- Hoch Tirol!: Schmidt, Max.
- Hoch tut euch auf: Seifert, U.
- Hoch über dem Wald die Wolken fahren:
Scheerer.
- Hoch über den Sternen:
Roth, B., Op. 19, 2.
- Hoch übers Dorf an dunkler Halde:
Konrath, T.
- Hoch über stillen Höhen:
Hermanns-Stibbe.
- Hoch über unserm Dörfchen:
Brückmann.
- Jäckel, A., Op. 174.
- Hoch- und Deutschmeister-Marsch:
Ertl, Op. 41.
- Hoch und Heil dem deutschen Sang:
Silcher.
- Hochverehrtes Publikum: Wottitz.
- Hoch vom Dachstein an:
Gruber, J., Trifol. 31.
Lange, G., Op. 232, 3.
Ohlhanns.
Pfleger, V.-L.
- Hoch vom Dachstein an (Parodist.
Potp.): Dransfeld, Op. 1.
- Hoch vom Dachstein komm ich heut:
Marx, C., N. Bauerntypen 2.
- Hoch vom Dom der Schweizerberge:
Dobler, Op. 6c.
- Hoch vom Felsengipfel:
Kralik, M. v., 4 Melodr. 2.
- Hoch vom Himmel droben:
Engel, D. H.
Heyland, F., Op. 32.
Müller, Franz, Op. 15.
Ullrich, F., Op. 87.
- Hoch vom Himmel tönt der Engel Sang:
Karg-Elert, Op. 66, 2.
- Hoch vom Olymp stieg ich hernieder:
Sassen, O.-V. 30.
- Hoch vom Turm des Wächters Stimme:
Fiqué, Türk. Prinzessin.
- Hochwacht: Noch immer nichts?
- Hochwald: Kollmaneck, Op. 359.
- Hoch weht mein Busch: Posa, Op. 8, 2.
- Hoch Wien: Zitherwelt 62.
- Hoch winden sich Blätterranken:
Aysslinger, Op. 60.
- Hochzeit: Wagner, R., Werke 12.
- Hochzeit:
Glückauf! Euch ist es nun gelungen.
Nebel spann der Nixenfrau.
Was das für ein Gezwitscher ist.
Wenn du ein Herz gefunden.
Wo festlich sich geschmückt ein Haus.
- Hochzeit auf der Alm: Gelhaar.
- Hochzeit der Winde: Hall, Op. 200.
- Hochzeit des Figaro: Mozart.
- Hochzeit des Figaro. Fant.:
Liszt.
Schick.

Hochzeit, hohe Zeit — Holder Frieden

- Hochzeit, hohe Zeit, steht vor der Tür:
Jelmoli, Op. 25, 7.
- Hochzeit im Haus: Führich, C., Op. 72.
- Hochzeit in der Mühle:
Ei Bächlein, nun sage.
- Hochzeitlich Lied:
Lass Akaziendüfte schaukeln.
- Hochzeitlied: Blast auf, Trompeter.
- Hochzeitmarsch, s.: Hochzeitsmarsch.
- Hochzeit, mein Mädlein, ist morgen:
Hilscher, Op. 39.
- Hochzeitsbesuch:
Herr von Star und Fräulein Star.
- Hochzeitschoral:
Verbunden auf immerdar.
- Hochzeits-Cylinder:
Heut' endlich ist der Tag gekommen.
- Hochzeits-Erinnerungen: Windhausen.
- Hochzeitsfest geht an: Koschat, Op. 130.
- Hochzeits-Festmarsch: Erichson, Op. 22.
- Hochzeitsfreude: Mädlein am Rosenhag.
- Hochzeitglocken:
Chrunak, Op. 6.
Zihrer, Fürst Casimir.
- Hochzeitsjubilied:
In mächtigem Jubelweisen.
- Hochzeits-Jubelmarsch:
Heil dir, du junges Paar.
- Hochzeitklänge:
Galon, Op. 83.
Langerstädt, Op. 160.
Schillings, M.
- Hochzeitsläuten: Jessel, Op. 238.
- Hochzeitslied:
Aus der Eltern Macht und Haus.
Blast auf, Trompeter.
Hör' mein Lieb, die Kirchenglocken.
Mag dich umboten Wetter und Nacht.
O glücklich, wer ein Herz gefunden.
So wandert denn vereint durch's Leben.
Wir singen und sagen vom Grafen
so gern.
- Hochzeitslied (bei Tisch zu singen):
Kausch, A.
- Hochzeitslieder-Potpourri.
- Hochzeitsmarsch:
Joachim Albrecht.
Krygell, Op. 94.
Langerstädt, Op. 142.
Malling, a. Op. 88.
Mendelssohn, F., Op. 61, 4.
Petre, a. Op. 20.
Petri, R., Op. 12.
Tvedt.
Vogel, E.
- Hochzeitmarsch des Märchenprinzen:
Enna.
- Hochzeitsmesse: Meurerer, J. G., Op. 69.
- Hochzeitsmusik:
Bossi, Op. 134.
Jensen, A., Op. 45.
- Hochzeitsmusikanten: Ruch.
- Hochzeitsnacht: Wir sassen schweigend
am Wiesenhang.
- Hochzeitsnacht, du Nacht der Nächte:
Straus, O.
- Hochzeitpolka soll erklingen:
Cesek, Kling. Mühle.
- Hochzeitpolonaise: Leutner, A., Op. 52.
- Hochzeitsreigen:
Clarus.
Langerstädt, Op. 150.
Rauhut.
- Hochzeitsreigen der Dorfmädchen:
Wilm, Op. 210, 11.
- Hochzeitsreise-Ehepaar:
Benatzky, 3 Herrscherworte.
- Hochzeitsreise im Aeroplan:
Als frischgeback'ne, junge Eheleut'.
- Hochzeitsänger:
Fernher zieh'n wir durch die Gassen.
- Hochzeitsständchen: Klose, O., Op. 56.
- Hochzeitsständchen:
Jubelnd, wie auf leichten Schwingen.
Wir grüßten euch zum heut'gen Tage.
- Hochzeitstag auf Troidhaugen:
Grieg, Op. 65, 6.
- Hochzeitstanz: Hirsch, L. A.
- Hochzeits-Tanzeln: Meininger.
- Hochzeitstoaste: Häser.
- Hochzeitswalzer: Dohnány, Op. 18, 4.
- Hochzeitszug:
Rubinstein, Feramors.
Zilcher, Op. 74, 1.
- Hoch zu Ross:
Bungard-Wasem, Op. 55.
Heyden, F. v., Op. 18.
Kiefel.
Meininger.
Poldini, Op. 53, 2.
Zilcher, a. Op. 79.
- Hockey-Marsch: Findeisen.
- Hodie Christus natus est: Giovannelli.
Nanini.
- Hofballklänge: Zitherwelt 36.
- Hofball-Quadrille:
Fetrás, Op. 134.
Thormann.
- Hofball-Tänze: Lanner, Op. 161.
- Hofbräuhaus-Idylle:
Herr Huber geht ins Hofbräuhaus.
- Hofdamernas Menuett:
Melartin, Op. 39, 18.
- Hoffe, Herz, nur mit Geduld:
Dobler, J., Op. 5, 2.
- Hoffen: Geh' ich zum Wiesenbache.
- Hoffen tut der Mensch hienieden:
Förster, R.
- Hoffen und Erwarten still:
Szirmai, Cab.-L. 2.
- Hoffen u. Harren:
Mein Schatz hat mich verlassen.
- Hoffen und wieder verzagen:
Strauss, R., Op. 19, 5.
- Hoffmann's Erzählungen:
Offenbach.
- Hoffmann's Erzählungen. Blütenstrauß:
Lazarus, G.
- Hoffmann's Erzählungen. Potp.:
Wobersin, Op.-Alb. 3.
- Hoffmann-Suite: Sekles, Op. 21.
- Hoffnung: Muscat, Op. 60, 2.
- Hoffnung:
Gib! gib! o gib, das Tagewerk meiner
Hände.
Holde Hoffnung! Täuschung der Sinne.
So gut geht es niemand.
- Hoffnung, hohe Göttin:
Andreae, V., Op. 21.
- Hoffnung ist das Mädlein dort:
Roth, B., Op. 16, 2.
- Hoffnung schlummert tief im Herzen:
Thomas, E., Op. 57, 2.
- Hoffnungsklänge: Ward, Th.
- Hoffnungslos: In meinem Herzen ist's
öd' und leer.
- Hoffnungsstrahlen-Walzer:
Lanner, Op. 158.
- Hoffnungswalzer: Beethoven.
- Hoffnungswimpel im Lenze:
Fritsch, A., Op. 4.
Voget.
- Hofmusik: Es war einmal ein Hähnchen.
- Hofnarr:
König wollt' gern einmal lustig sein.
- Hofnarr ihrer Majestät:
Schmalstich, Op. 23, 2.
- Hofwiesenkirmes:
Heute geht's raus auf die Hofwies'.
- Hohe C: Ginzel, F.
- Hoheit amüsiert sich: Nelson, R.
- Hoheit — der Franz: Winterberg, R.
- Hoheit tanzt Walzer: Ascher, L.
- Hohelied der Liebe: Hesselmann.
- Hohelied der Nacht:
Zwei Tage reichen sich die Hand.
- Hohe Messe: Bach, J. S.
- Höhenfeuer:
Hörnerklang erschallet durch das
Land.
- Hohenfriedberger:
Wer hat wohl das herrlichste Los
sich erwählt?
- Hohenfriedberger Marsch:
Kieslich.
Märsche.
Steinke, H., Lied v. deutsch. Michel.
- Höhenluft:
Mir ist's, als ob mich eben erst.
- Hohentwielmarsch: Dycke, Op. 42.
- Hohenzollern-Gavotte: Thiele, R.
- Hohenzollernhaus: Edles Zollernhaus.
- Hohenzollern hoch! Kurtzrock, Op. 23.
- Hohenzollernlied (1415—1915): Es steht
eine Eiche im märkischen Sand.
- Hohenzollern-Marsch:
Walter, M., Op. 10.
Werner, M.
- Hohenzollern-Walzer: Wilhelmi.
- Hoher Besuch:
Mit seiner langen Pfeife.
- Höher gehts nimmer: Dietrich, R. H.
- Höher geht's nimmer:
Hübsches Kind war Adelheid.
- Höher hinauf, stets näher zu Gott:
Hesselmann, 7 ernste Ges. 1.
- Hoher Mittag am Meere:
Alles, Meer und Gestade.
- Hohe Schule des Ligatospieles:
Karg-Elert, Op. 94.
- Hohe Schule des 4. u. 5. Fingers:
Kronke, Op. 77.
- Höh'n und Wälder schon steigen:
Artz, Op. 12, 1.
Heckel, H.
Kotschald, Op. 1, 1.
- Hoho, du stolzes Mädlein: Döbert.
- Ho, ho! Hi, hi! Wappaus.
- Hoho! Hohei! Schmiede, mein Hammer:
Wagner, Rich., a. Siegfried.
- Hoiho, die Segel schwellen: Kahl, Op. 30.
- Hoiho, du frischer Märzenwind:
Gaber, Op. 77, 1.
Thiede, Op. 121.
- Hoiho! Du mein Wikingerschiff:
Grellepois, Op. 10.
- Hoi, Hopp, Hopak: Mussorgski, 12L. 12.
- Holde Blum der Männertreu:
Waldmann, G. H.
- Holde Hoffnung! Täuschung der Sinne:
Paque, Op. 48, 4.
- Holde Karèn! Mädlein in Sammet und
flatternden Bändern.
- Holde Lenz ist kommen: Wenzel, H.
- Holden Gletscherfeen:
Ganz oben hoch auf Bergeshöh'n.
- Holder Friede:
Romberg, A., Op. 25.
- Holder Frieden senkt sich nieder:
Baumann, L., Op. 95.
Bröll, Op. 46.
Cassimir.
- Henschel, A., Op. 53.

- Holder Frühling ist erschienen:
 Döring, Op. 335.
 Nagler, Op. 54, 3.
- Hol der Henker alles Grämen:
 Wetz, Op. 34, 3.
- Holder Himmelstraum: Kases, Op. 2, 6.
 Holder klingt der Vogelsang:
 Brahms, Op. 71, 5.
- Holder Liebestraum bist zerronnen:
 Bastyr, Op. 83 a.
- Holder Mai: Wir Mädchen, wir sind
 wirklich schlimm daran.
- Holder Schlaf, voll Muttertreue:
 Nielsen, C., Op. 18.
- Holde, schattenreiche Bäume:
 Jensen, A., Op. 4, 1.
- Holdes Lächeln:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
- Holdes Lieb am Donaustrande: Heins, C.
- Holdes Mariechen, wo gehst du denn hin:
 Kothe, R., L. z. Laute 8.
- Reiter, J., 2 deutsche V.-L. 2.
 Wickenhauser, V.-L. 7.
 Winkelmann, R., Op. 40, 2.
- Holdeste Maid, glaube mir: Giordani.
- Holde, süsse, traute: Porepp, Op. 32.
- Holde weisse Rose: Thomé, Op. 25.
- Hold gefangen:
 Ich flog durch den dunklen Garten.
- Holdi, Holdia, Holderi:
 Decker, W., Op. 194.
- Holdrio-Ländler: Goßmann.
- Holdselig G'sicht: Gottlebe, Op. 50.
- Hold Vergissmeinnicht, Blaublütchen:
 Strawinsky, 2 Poesien 1.
- Holepfann:
 Schratlein hockt am Weidenstrauch.
- Holger Dankes Marsch: Norup.
- Holiday Pieces: Roloff.
- Holla, Frau Wirtin, uns dürstet sehr:
 Hensche!, A., Op. 55.
- Holla, geschieden glücklich: Bonn, E.
- Holla gut G'sell:
 Andraea, V., 6 Stud.-L. 3.
- Hollahe und holdrio:
 Schmid, H. K., Op. 15, 19.
- Hollah! Herr Wirt, ein blinkes Glas:
 Sonnet, Op. 126, 1.
- Hollah! Welch gutes Echo: Lasso.
- Holla! Juchheiss! Jetzt geht es zum
 Tanze: Nagler, F., Frauench. 10.
- Holland, in: Nunn.
- Holländertanz: Jensen, A., Op. 65, 2.
- Holländische Bauernhochzeit: Schouten.
- Holländischer Bauernfest-Walzer:
 Schouten.
- Holländischer Holzschuhtanz:
 Sannemann, Op. 27.
 Schmidt, Jürgen.
- Holländischer Twostep: Schouten.
- Holländisches Liedchen (Var.): Gilse.
- Holländisches Quintett: Fall, Leo.
- Holländisches Wiegenlied:
 Kaun, H., Op. 91, 1.
- Hollandsche Kaaskoppen: Schouten.
- Holla, Wirtshaus: Vecchi.
- Höllenfahrt Christi:
 Welch' ungewöhnliches Getümmel.
- Höllens-Galopp: Conradi, Op. 131.
- Holler boller Rumpelsack:
 Schmid, H. K., Op. 15, 2.
- Hollerswam zog über Land:
 Otto, Th., Op. 19.
- Hol's der Kuckuck: Gruber, L.
- Hol's der Teufel: Lehár, Zigeunerliebe.
- Holsteinische Idyllen: Niemann, Op. 8.
- Holsteinische Lieder: Fehrs.
- Holstenknabe: Auf hartem Lager faltet.
- Holt'n Been: Spencer.
- Hölty! Dein Freund: Kokoth, 2 L. 1.
- Holunderbaum:
 Da droben auf jenem Berge.
- Holzbein: Spencer.
- Hölzerne Schuhe: Nunn, In Holland 3.
- Holzfallerlied: Fahrt ihr nur Wasser.
- Holzklopfer-Walzer: Helm, Fr. H.
- Holzknachtbaum: Liftl, Op. 135.
- Holzknachtlied:
 Und die Holzknachtbuama.
- Holzschlager: Wensky.
- Holzschlagermarsch, Tiroler:
 Heidenreich, C. L.
- Holzschuhtanz: Haas, J., Op. 36, II.
- Holzschuhtanz, holländ.:
 Sannemann, Op. 27.
- Home sweet home: Hartmann, H.
 Lange, G., Op. 232, 3.
- Transcriptionenalbum 1.
- Hommage à Chopin: Kronke, Op. 58.
- Hommage-Valse: Hermann, Fl.
- Homme armé: Dufay.
- Homme au Sable: Brahms.
- Homo quidam:
 Wiltberger, A., Op. 140, 4.
- Homo sum: Ich halte Leib und Geist in
 strenger Zucht.
- Honey Moon-Marsch: Rosey.
- Hongrie, Souv. de: Bendel, F., Op. 9.
- Hongroise. Valse: Karasiński.
- Honigmond: Margis.
- Honigmond-Marsch: Rosey.
- Honny soit qui mal y pense:
 Maass, Op. 387.
- Honvéd-Burgwache:
 Rosenzweig, Op. 103.
- Hoochee-Coochee-Dance: Powell, J.
- Hoortal-Lied: Köhler, R., Op. 6, 3.
- Hopak: Hoi, Hopp, Hopak.
- Hopfen rankt, es blüht der Wein:
 Seifert, U.
- Hop-Frog: Cools, Op. 63.
- Hop la! Cousin: Eifenberg, R., Op. 253.
- Hopla, Vater merkt's ja nicht:
 Berény, Mädel v. M.
- Hoppellied:
 Mein herzig kleines Schnuckele.
- Hoppelpoppel-Gstanzel:
 Raubritter hausten einst gar wild.
- Hoppel, Poppel, Moppel, die fidelen
 Schmiede: Wolff, W., Op. 386.
- Hopp, hopp, mein Störchlein:
 Szymakowski.
- Hopp, Mariannele: Heyler.
- Hopp, mein Kindchen:
 Nicolai, O., Reiten lassen.
- Hopp, mein Reiter immerzu:
 Schmid, H. K., Op. 15, 5.
- Hopsasa-Lied:
 Granichstaedten, Casim. Himmelf.
- Hopsa, Schwabenliesel:
 Othegraven, Op. 34, 12.
- Horand und Hilde: Kühnel, E., Op. 16.
- Thierfelder, Op. 40.
- Hör auf, du kecker Spielmann du:
 Sonnet, Op. 153, 2.
- Horazischer Gruss:
 Siehe des Feilssteigs Biegung.
- Horaz-Oden: Zwintscher.
- Horch auf den Klang der Zither:
 Mozart, Don Juan.
- Horch auf die alte Kirchenglocke:
 Grunow.
- Horch auf, du träumender Tannenforst:
 Danzer.
- Elsner, P., Op. 35.
- Gareiss, Op. 21.
- Haug, G., Op. 42.
- Schulz, M.
- Horch der Gitarre Klang:
 Müller-Sinzig, Op. 12.
- Horch, der Kuckuck:
 Maier, A., a. Op. 106.
- Horch! Die Abendglocken schallen:
 Werth.
- Horch, die alten Eichen rauschen:
 Bohnes, Op. 25.
- Gelbke, J., Op. 16, 1.
- Grim, Op. 60.
- Horch die geigenden Zigeuner:
 Waltershausen, 4 L. 4.
- Horch, die Weihnachtsglocken klingen:
 Bergmüller, Op. 36.
- Krause, T., Op. 30.
- Horch! Die Wellen tragen bebend:
 André, L.
- Bortajansky.
- Horch, es hallen Kirchenglocken:
 Brückner, H.
- Horch! Es ist ein Klang gekommen:
 Rudorff, Op. 13, 1.
- Horch, es klagt die Flöte wieder, s.:
 Hör' es klagt.
- Horch, holdes Liebchen, horch auf den
 Tanz: Schumacher, H., Op. 7, 2.
- Horch, Horch, der Storch:
 Jessel, L.
- Horch, horch, die Lerch':
 Schubert, F., Ständchen.
- Horch! Hörest du es klagen:
 Nielsen, L., Op. 26, 10.
- Horch, in Wipfeln rauscht es leise:
 Wenzel, H., Op. 179, 21.
- Horch, Kind! Horch, es singt der
 Abendwind: Nagler, F., Op. 77, 3.
- Horch, Kind, horch, wie der Sturm-
 wind weht: Waltershausen, 4 L. 3.
- Horch, Kind, wie laut heut' die Drossel
 schlägt: Nestler, Op. 40.
- Horch Liebchen, wie draussen der Win-
 tersturm haust: Kronold, Op. 25, 6.
- Horch! Lieblesches Läten:
 Buchner, L., Op. 42.
- Horch! Rossgestampf!: Herbst, I., Op. 65.
- Horch! Schamein: Förster, R.
- Horch, schon brummt der Bass:
 Arndt, W., 2 Mch. 2.
- Horch, Sturmesflügel rauschen:
 Weber, C. M. v. (Schwertlied.)
- Horch! Sylvesterglocken hallen:
 Decker, Op. 167.
- Horcht auf, ein Raunen geht:
 Senn, Op. 40, 3.
- Horch, von San Marco die Glocken
 verklangen: Gretschel, Op. 55, 2.
- Horch, was der Tauber ruft:
 Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 14.
- Horch, was klopft auf Busch und Baum:
 Grosse, P., Op. 34.
- Horch, was kommt von draussen rein:
 Herrmann, W., Op. 99, 3.
- Kothe-Abend II, 2.
- Neuert.
- Nössler, E.
- Volkslied, badisches.
- Horch, welch ein zierlich Serenädchen:
 Hoppe, Op. 12, 2.
- Horch, welch heller Jubelklang:
 Schwarzlose.
- Horch wer kommt von draussen rein,
 s.: Horch was.

- Horch! wie klar vom Wasser schallend: Müller, M., Op. 28.
Horch, wie mit süßem Ton: Müller, M., Op. 39.
Horch, wie schallts dorten: Taegener, Op. 3, 3.
Horch, wie schön die Geigen klingen: Wettig-Weissenborn.
Horch, wie still es wird: Brückner, M., Op. 11, 2.
Wurm, J., Op. 11, 2.
Horch, wie süß die Glöcklein klingen: Schumm, O., Op. 273.
Horch wie übers Wasser hallend: Gaide, P., Op. 88.
Kämpf, K., *Vespergesang*.
Volkslieder, russ.
Horch, wie zauberisch klingen die Chorgesänge: Selmer, Op. 51, 1.
Hör das Tamburin: Jüngst, Op. 87, 62.
Hör die mächt'gen Klänge schallen: Jüngst, Op. 87, 59.
Hör du ungetreue Gäste: Heiter, Op. 57.
Höre der Weiber Trauergesang: Onegin, L. 8, 1.
Höre froh den Gruss ertönen: Gruber, L., *Zu Ehren eines Bischofs*.
Hore-Hori-Ridl-Ai: Thomas, E.
Höre, mein Kindchen: Klingenberg, Op. 1, 6.
Höre mich an: Guttman, Op. 6, 3.
Horen:
Am langsamsten von allen Göttern.
Hören Sie, wie es singt und klingt: Nedbal, *Polenblut*.
Hör, es klagt die Flöte wieder: Brandts Buys, J., Op. 20, 2.
Hübner, O. R., *Schl. Weis.* 4.
Klengel, P., Op. 43, 1.
Simon, J., Op. 4, 1.
Steiner, E.
Höret an die traurige Geschichte: Nelson, R.
Höret ihr Männer mein Gedicht: Thiele, Rud., Op. 6.
Höret zu, ihr lieben Leute: Heyne, R., Op. 43.
Höre, Vater, unser Flehen: Janetschek, Op. 21.
Hör ich das Liedchen klingen: Schwab, L., 5 L. 3.
Völker, M.
Hör' ich ein Rökkchen rauschen: Lehner, *Weibermagnet* 12.
Hör ich ein Waldhorn klingen: Kücken, Op. 9, 1.
Hör ich leis' dein Spiel erklingen: Erichson, Op. 21.
Hör' in dieser Abschiedsstunde: Döring, G., Op. 46.
Horizontale: Sie war aus dem stolzesten Winkelgeschlecht.
Horlacher Sepp': Woerther.
Hör, Liebchen, was ich sagen will: Scherrer, *Volksl.* 41.
Hör' lieber Wilhelm: Schäffer, A., Op. 36 b.
Hör' mein Bitten: Mende'ssohn Bartholdy.
Hör' mein Flehen: Vater, hör' mein Flehen.
Hör' mein Lieb, die Kirchenglocken: Günther, F.
Hör mich, du traute: Becker, A., *Minnel.* 2.
Hörnerklang aus dem Walde: Mojsisovics, Op. 36.
Hörnerklang erschallet durch das Land: Schaaf, Op. 46.
Hörner lockten u. riefen: Führich, Op. 60.
Hörnerschall u. Lustgesang: Pompecki.
Hörner und Drommeten dröhnen: Schlumpf, Op. 6.
Hörner u. Pfeifen hab ich vernommen: Glickh, Op. 37.
Hornesdröhnen erschallt: Cui, Op. 86, 16.
Hornist Blech von der fünften: Schwabe, A.
Hornist Hinkebeer von der Feuerwehr: Signalist muss, wie bekannt.
Hornpipe:
Bantock.
Händel.
Mac Cunn, 2 Dances 2.
Horn-Sonate: Haas, J., Op. 29.
Hör nur wie's singt: Knopf, M., *Decolleté & Co.*
Horrido: Lautenschläger.
Hörst auch du die leisen Stimmen: Marx, J., L. u. G. 2.
Rücklos, 5 L. 1.
Hörst du das Säuseln: Tussenbroek, Op. 14, 6.
Hörst du den Fiedelmann: Schultz, Ch. A., Op. 29.
Hörst du den Finkenschlag: Beek, v. der.
Danzer, Op. 130.
Fliersbach, Op. 75.
Laugs, R., Op. 8, 4.
Schink, Op. 14, 2.
Stahl, G. J., Op. 13.
Hörst du der Amsel Lied am Hag: Hayn, Op. 4, 1.
Hörst du die Nachtigall: Schön, Op. 31, 1.
Hörst du die Sirene?: Hargreaves.
Hörst du die Vöglein dort singen?: Oberstetter, Op. 24 a.
Hörst du die Woge: Cossart, Op. 22, 5.
Hörst du es klingen im tiefen Grund: Richter, H., Op. 12.
Hörst du Geigen singen: Goldmann, C., Op. 375.
Hörst du Glöcklein klingen: Dannenberg, R., Op. 6, 3.
Hörst du mein Horn erklingen: Danz, Op. 46, 3.
Hörst du nachts die leere Stille: Wetz, Op. 36, 1.
Hörst du nicht das leise Rauschen: Kappelsberger.
Hörst du nicht die Bäume rauschen: Dessauer.
Hörst du nicht die Quellen gehen: Danzer.
Freudenberg, W., *Nachtzauber*.
Köhler, W., *Nachtzauber*.
Hörst du wie die Glocken klingen: Schmidt, Max.
Hörst du, wie die Glocken läuten: Walden, Op. 127.
Hörst du wohl der Wellen Klagen?: Aulin, Op. 24, 1.
Hör' süsse Töne: Posdina.
Hört auf den Ruf, ihr deutschen Völkerscharen: Podbertsky.
Hört das Lied: Jaques-Dalcroze, *Lied v. Heimatland*.
Hört den Schlachtruf, deutsche Brüder: Ernesti, C.
Hört die Lerche: Rödger, E., Op. 6, 6.
Hört die Vögel lustig singen: Wentzel, E., *Backfischquart*.
Hortense sitzt zur Morgenstund': Perschk.
Hört! Hört!:
Nimmt man 'ne Zeitung heute in die Hand.
Hört ihr das Flüstern: Mandl, *Gesang d. Elfen*.
Hört ihr das Jagdhorn schallen: Jurek.
Hört ihr das Lied erklingen: Kirchhoff, P., Op. 3.
Hört ihr das Posthorn im Tale so hell?: Baumann, L.
Hört ihr das Schlachthorn: Goltz, *Lied d. Troub.* 4.
Hört ihr die frohen Walzer erklingen?: Gounod, *Margarete*.
Hört ihr die Trommel: Baumann, L., Op. 90.
Hört ihr die Trompeten blasen?: Schmitt, C., *Lieder f. d. J.* 2.
Wintzer, Op. 15, 6.
Hört ihr es leis' sich regen: Schanzer-Doria.
Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen: Scherrer.
Hört ihr Herrn und lasst euch sagen, der Feind: Naumann, O., Op. 13.
Hört, ihr Mägdelein, lasst das Grämen sein: Fleischer, A.
Fliersbach, Op. 73.
Jüngst, Op. 103.
Kirchl, Op. 75, 4.
Nestler, Op. 44.
Hört ihr's in den Lüften brausen?: Henschel, A., Op. 43.
Hört ihr's nicht klingen: Dohnányi, Op. 16, 1.
Hört man ein fröhlich Lied erklingen: Mielke, Op. 159.
Hört mein Weihnachtsliedchen an: Liapounow, Op. 51, 1.
Hört mich an: Rau, Op. 44.
Hört mich, ihr frostigen Herzen im Nord: Grieg.
Hört, schöne Herrn und Frauen: Winter, G., Op. 80.
Hört von meiner Minniglichen: Werner, Th. W., Op. 6, 3.
Hört zu und seid getrost nun: Schröter, L.
Hör uns, Gott, Herr der Welt: Méhul, *Hymne*.
Hör' uns Gott, Herr der Welt (Méhul): Kühnho'd, *Festges.* 11.
Hör uns, Herr der Welten: Zobel, A., Op. 10.
Hör' uns! Herr Zebaoth: Kieslich.
Hoscho! Eisi: Scherrer, *Volksl. f. Zw.* 2.
Hosendame u. Hosenkavalier: Nelson, R., *Hoheit* 5.
Hosenkavalier: Marx, C.
Hosenrock:
Mich wundert jetzt bald gar nichts mehr.
Was sind wir für feine, chicke, süsse Mädlein.
Hosenröcke, neu'ste Mode: Meyer, G.
Hosenrock-Rheinländer: Hüttenberger.
Naunhofer, J.
Hose, Weste, Sakko: Ascher, L.
Hosianna: Appel, K. F., Op. 21.
Hosianna: Himmeln hoch strebe dies Haus [streb' unser Sang].

Hosianna! — Hurra, Kameraden

- Hosianna! Davids Sohn:
Schwalm, Op. 126, 1.
Schwalm, Op. 127, 9.
- Hosianna, gelobt sei, der da kommt:
Nagler, Op. 67, 3.
- Hosiannah! Geseget sei, der da kommt:
Necke, H.
- Host de gehört?: Riess, Op. 34.
- Ho su!: Reifner, V. A.
- Hôtel Amor: Philip.
- Hôtel Eva: Schwartz, O.
- Hotelgespenst: Döring, G., Op. 71.
- Hotelhausknecht:
Keine Ruh' bei Tag und Nacht, alles wird von mir gemacht.
- Hotel Victoria: H. D.
- Hottentottentanz: Trommer, Op. 926.
- Hötzendorf, Freih. Conrad v.:
Wottitz, Op. 216.
- Hò una pena intorno al core (Scarlati, A.): Riemann.
- Houzards de la Garde:
Toi qui connais les houzards.
- How do you do, Miss Ragtime:
Hirsch, L. A.
- Hoy el cielo y la tierra:
Morales, P., Min. 2.
- Hrabina: Moniuszko.
- Hüben und drüben:
Es wohnt an dem Markte.
- Huberbauer und sein Sepp:
Teich, O., Op. 54.
- Hubertusklänge: Zitherwelt 63.
- Hubertusmarsch:
Schneider, H. J., Märsche.
- Hubertus-Walzer: Römisch, Op. 83.
- Hübschen Holländerinnen:
Wir sind vier moje Maisjes.
- Hübsches Kind verliebte sich:
Neibig, Op. 161.
- Hübsches Kind war Adelheid:
Grünfeld, R., Op. 44.
- Hübsche Windmühl' kenn ich: Jacob, F.
- Hübsch zufrieden und behaglich:
Renker, F.
- Huckepack: Mehler, Op. 119.
- Hudel, die Trudel: Frey, M., Op. 30, 3.
- Hueyas: Williams, A., Op. 33.
- Hufschmied:
Schwarzbrauner Hufschmied, ich will dir sagen.
- Hügel wars: Dannehl, Op. 58, 6.
- Hugenotten: Meyerbeer.
- Hugenotten. Erinnerung: Fetrás, O.
- Hugenottenlied:
In die Schule bin ich gängen.
- Hugenottenmelodien:
Goudimel, 3 Psalmen.
- Hugo nimm den Finger raus:
Belling, Op. 21.
- Hühnchenduett: Jessel, Beiden Husaren.
- Hühnchen und Hähnchen:
Radi, a. Märchenb. 3.
- Hühnerhof: Höret zu, ihr lieben Leute.
- Hühnermann: Kellner, H.
- Huhn und der Karpfen:
Auf einer Meierei.
- Hü-hott-tralala:
Ich will euch hier erzählen, hört.
- Hu hu! wie bläst du kalt, Herr Wind:
Kruse, A., Op. 4, 5.
- Huichis: Elorduy.
- Hula, Hula: Wenrich.
- Hulda war ein hübscher Käfer: Mestrum.
- Huldeken-Rheinländer:
Hollaender, V., Hurra.
- Huldigung: Schiffel, Op. 98.
- Huldigung:
Schöne, Liebe, die du alle Klagen.
- Huldigung beim Jesuskinde:
Erde singe, dass erklinge.
- Huldigung der schlesischen Stände:
Hummel, F., Op. 115, 2.
- Huldigungshymne z. Reg.-Jubil. Kaiser Wilh. II.: Heins, C.
- Huldigungsklänge: Schaschek, Op. 64.
- Huldigungs-Marsch:
Bungard-Wasem, Op. 50.
- Grieg, Op. 56, 3.
Wagner, Rich.
- Huldigungsmarsch f. König Ludwig III.:
Witt, S., Op. 55.
- Huldigungswalzer: Zitherwelt 9.
- Huldreslaat: Backer-Gröndahl, Album.
- Hulegänschen: Mewes, Op. 96.
- Hullámzo Balaton: Hubay.
- Hullo Ragtime: Hirsch, L. A.
- Hüllt der Sterne Pracht: Debussy.
- Humeurs d'Automne: Lehár.
- Hummelchen:
Kleine braune Hummelchen.
- Hummelchen-Rheinländer: Aletter.
- Hummellied:
Buben sind den Hummeln gleich.
- Hummeln: Zwitscher.
- Humoralbum (f. Gitarre).
- Humoralbum, neues (f. Gesang m. Pfte).
- Humoreska: Dvořák.
- Humoreske: Schumann, R., Op. 20.
- Humoresken:
Dvořák, Op. 101.
Kronke, E., Op. 82.
Oehme, Op. 17.
Sherwood, Op. 20.
- Humoresken in Form einer Suite:
Dohnányi, Op. 17.
- Humoresken in Fugenform:
Berr, J., Op. 46.
- Humoreske über Egerländer Volksl.:
Riedl, J. E.
- Humoresque:
Bodó, Op. 26, 4.
Miche, Op. 9, 1.
- Humoresque de Bal:
Straus, O., Op. 31, 1.
- Humoresque en forme de Rondeau:
Jordan, S., Op. 3, 1.
- Humoresques de Concert: Schnitzler, L.
- Humoresque-Serenade: Schütt, Op. 89, 4.
- Humoresques-Miniatures: Schütt, Op. 90.
- Humoristische Geschichte:
Eilenberg, R. B., Op. 23, 2.
- Humoristisches ABC:
Sassen, O.-V. 22.
- Humor u. Rumor am Klavier (Sammlung).
- Humpelrock: Lestränge.
- Hundeduett: Nelson, Chauffeur 10.
- Hundefänger-Polka: Schiedeck, Op. 6.
- Hundehändler Lehmann: Beckers.
- Hunderte von Bächen tosen:
Stolpnikoff, Arie.
- Hundertmal ans Fenster tret ich:
Kreuzhage, Op. 13, 2.
- Hunde- und ein Katzenpaar:
Voigt, H., Op. 239.
- Hundstage werden bald gänzlich verschwinden: Henning, P.
- Hünengrab: Weiss, A., Op. 71, 2.
- Hünengrab:
Schon wieder hundert Jahre.
- Hungaria: Liszt, Symph. Dicht. 9.
- Hungarian Dance: Engelmann, H.
- Hungarian Fantasia:
Schermann, Op. 2.
- Tobani, Op. 500.
- Hungarian Wedding Dance:
Horváth, a. Op. 139.
- Hungary, Autumn in:
Hartmann, A., From my Sketchb. 1.
- Hungersnot:
Wagner, Rich., a. Meistersinger.
- Hunky-Dory: Holzmann, A.
- Hunnenschlacht: Liszt, Symph. Dicht. 11.
- Hunnenschlacht: Aufstruppigen Rossen.
- Hunsrückland, mein Heimatland:
Goepfert, K., Op. 97, 1.
- Hunting song:
Haakman, Op. 30.
Krogmann, Op. 100, 3.
- Hüpfen u. Springen, Rau, Op. 41.
- Hupf mein Mädel!: Flynn.
- Hüpf-Schottisch: Workman.
- Hupf, zupf, schnupf mein Mädel:
Es macht jetzt die Runde.
- Huppchen-Puppchen: Liebes, kleines.
- Hürdenrennen: Horváth, G., Op. 94, 1.
- Hürdenrennen-Marsch:
Söchting, Op. 136.
- Hurra Boys!: Lacalle.
- Hurra, das Kaiserregiment:
Hüttenberger, Op. 25.
- Hurra, das Leben:
Stosst an! Es lebe die Lust.
- Hurra dem Vaterland: Witt, S., Op. 26.
- Hurra! Der grosse Kladderadatsch ist da!: Eichler.
- Hurra! Der Kaiser kommt:
Translateur, Op. 153.
- Hurra, der Klapperstorch: Linderer, R.
- Hurra, der Nordpol ist entdeckt:
Jungähnel, Op. 417.
- Hurra, Deutschland! In den Lüften:
Mendelssohn, A.
- Hurra! Deutsch Samoa: Wiggert, A.
- Hurra! Deutsch Südwestafrika!:
Mewes, Op. 43.
- Hurra, die deutsche Flotte!:
Berg, C., Op. 20.
- Hurra, die Ferien sind da:
Pastory, a. Kinderplaud.
- Hurra, die Garde: Blankenburg.
- Hurra, dienstfrei!:
Ach, wie schön ist's bei'n Soldaten.
- Hurra, du stolzes, schönes Weib:
Kruse, W.
Merk, G., Op. 54, 1.
Mohr, Th.
- Hurra, ein lustiges Leben:
Gruber, L., Op. 925.
- Hurra Germania!:
Hupka.
Radler, Op. 1.
- Hurra Germanial:
Du hehres starkes Heldenweib.
- Hurra, du stolzes, schönes Weib.
- Hurra, Germania! Du behres Weib:
Skarabisch, Op. 46.
- Hurra, Germania in der Ostmark:
Skarabisch, Op. 46.
- Hurrah, heut' ist ein froher Tag:
Schaack.
- Hurrah, jetzt bin ich schöne raus:
Lange, H., Op. 20.
- Hurra, jetzt ist ne Schraube los:
Knopf, Zaungast.
- Hurra! Ihr blauen Jungen:
Holubek, Op. 27.
- Krüger, O., Deutsches Matrosenlied.
- Schaub, H. F., Op. 3.
- Wittenberg, H., Op. 75.
- Hurra, Kameraden:
Leuschner, E., Op. 54.

Hurra, mein Deutschland — Ja, die ganze Welt

- Hurra, mein Deutschland, aufs Meer:**
Schaack, P.
- Hurra, nun ist sie meine Braut:**
Schlesinger, K.
- Hurra! Parole Heimat: Habermann.**
- Hurra, wir Brieger leben noch:**
Herrmann, A.
- Hurra — wir leben noch: Hollaender, V.**
- Hurra! Zeppelin kommt: Ebenroth.**
- Husarenabschied:**
Hollah! Herr Wirt, ein blinkes Glas.
- Husaren-Attacke: Markovics, Op. 4.**
- Husarenbraut:**
Sie reiten am rosigen Morgen.
- Husarendurchmarsch:**
Es sprengen durch die Strassen.
- Husarenfieber-Walzer: Heidenreich.**
- Husarengeneral:**
Stransky, O., Ich könnt.
Ziehler.
- Husarenglaube:**
Es ist nichts lust'ger auf der Welt.
- Husarenheimkehr:**
Laut tobte der Kampf.
- Husaren kommen: Heuser, E., Op. 64.**
- Husarenleutnant:**
Steinke, A., Es tut sich was 3.
- Husarenlied: Heiss ist die Liebe.**
- Husaren-Marsch: Kálmán.**
- Husaren-Marsch:**
Lustig schallen die Trompeten.
- Husarenritt:**
Blumenberg, Op. 92.
Spindler, Fritz, Op. 140, 3.
- Husarenstreiche:**
Fink, W., Op. 446.
Ziehler, Husarengeneral.
- Husarentrunk: Herr Wirt, nun gib mir noch ein Glas.**
- Husarenurlaub: Auf Urlaub kommt der Bursch nach Haus.**
- Husarenvedette: Fučík, Op. 236.**
- Huscheln, Tuscheln, Kuscheln:**
Man stellt es sich poetisch vor.
- Husch, es wird still: Wintzer, Op. 15, 12.**
- Husch, ich schlüpfte aus dem Busch:**
Siegert, E. G., Op. 20, 1.
- Husitska:**
Drdla, A. d. Heimat 2.
- Huskin Bee: Pryor, Arkansas.**
- Hussa und ein Horridoh:**
Wüst, K., Op. 45.
- Hussens Kerker:**
Es geht mit mir zu Ende.
- Huste mit der Puste:**
Musik erfreut des Menschen Herz.
- Hüt du dich: Ich weiss mir ein Maidlein hübach und fein:**
- Hüte dich:**
Ich weiss ein Mädchen hübsch u. fein.
Nachtigall, hüte dich.
Wenn der Mond im Silberglanz.
- Hüte dich fein:**
Auf schlampigem Hütlein.
- Hüte dich, Vögelin:**
Rathgeber, Op. 145.
- Hüte dich vor Blondinen: Früh des Morgens bin ich auf dem Strande.**
- Hüte dich vor Wiener Frauen:**
Weinberger, C., Romant. Frau.
- Hüteken: Schauet, liebe Leute an.**
- Hütet euch:**
Stündlein sind sie beisammen gewes't.
- Hütet eurer Zungen:**
Laurischkus, Op. 20, 3.
- Hut im Meer: Sorrentiner Marktschiff.**
- Hutsch-Rutsch: Lányi, Op. 220, 2.**
- Hüttchen:**
Ich hab' ein kleines Hüttchen nur.
- Hüttchen nenn' ich mein eigen: Eysler.**
- Hüttchen so traut:**
Im schattigen Walde.
- Hütte: Aus einem dunklen Forste.**
- Hüttelein im grünen Wald:**
Walden, O. v., 2 L. 1.
- Hüttelein, still und klein:**
Barblan, Op. 9, 5.
Beschnitt, J., Op. 32, 3.
Schindler, Op. 18.
- Huttenlied: Der Ufenau vorüber.**
- Huttens letzte Tage: Wallnöfer, Op. 85.**
- Hütterl:**
Ueberm Bacherl steht a Hütterl.
- Hütlein steht (lehnt) am Bergeshang:**
Fleischer, A., Op. 36.
Neumann, M., Op. 87, 2.
- Hütlein steht im Blumenhag:**
Basty, Op. 45.
- Hütlein steht, mir wohlvertraut:**
Deschermeier, Op. 100, 3.
- Hutzenlied:**
Ja, wenn mr sichs su racht besieht.
- Hutzlied: Günther, A., Op. 23.**
- Hyacinth: Krogmann, Op. 100, 6.**
- Hyazinthe: Lyon-Hatch.**
- Hyazinthen:**
Drei schöne Schwestern.
Vor mir auf dem Tische stehn.
- Hyazinthen-Marsch: Tilzer, A. v., Op. 101.**
- Hyazinthen-Walzer:**
Nedbal, Pr. Hyazintha.
- Hymne: Wagner, R., Rienzi.**
- Hymne:**
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.
Ewiger, mächtiger, gütiger Gott.
Gross ist der Herr, und jede seiner Taten.
Heil Kaiser Wilhelm, jungmächt'ger Aar.
Hör' mein Bitten, Herr.
Hör uns, Gott, Herr der Welt.
Im vollen Chor.
Wartburg! Heil dir.
Weltenlenker, Herr der Zeiten.
Wer hat den Sand gezählt.
Wie die hellen, frischen Quellen.
- Hymne an das Feuer: Seele der Welt.**
- Hymne an den Unendlichen:**
Zwischen Himmel und Erd.
- Hymne an den Wein:**
Dunkler heiliger Wein.
- Hymne an die Ewigkeit: O Geist der Töne reg die Schwingen.**
- Hymne an die Nacht:**
Schmid, J., Op. 66, 2.
- Hymne an die Nacht:**
Heil'ge Nacht, o giesse du.
Komm, du Stab der Müden.
Nacht, o dehne dunkle Schwingen.
- Hymne an die Schönheit: Kössler, H.**
- Hymne an die Sonne:**
Ueber die Häupter der Riesen.
Wer bist du, hohes Wesen.
- Hymne an die Wahrheit:**
Wahrheit, hohe, unerfasste.
- Hymne an Kaiser Wilhelm II.:**
Hoffmann, G., Op. 10.
- Hymne à Ste Cécile:**
Bohm, C., Op. 378, 1.
- Hymne auf Kaiser Wilhelm d. Gr.:**
O grosser Kaiser!
- Hymne auf Kaiser Wilhelm II.:**
Heil dir, Wilhelm, unserm Kaiser.
- Hymne au Printemps: Depret, Op. 75.**
- Hymne au Printemps:**
Gloire à toi, Printemps.
- Hymne au Soleil: Tu montes radieux.**
- Hymne céleste: Friml.**
- Hymne de la Constitution: Beyer, F.**
- Hymne der Arbeit:**
Treue Arbeit! Segensquelle.
- Hymne freier Männer:**
Mein Hoch gilt heute dem Verband.
- Hymne f. Violine: Wilhelmj.**
- Hymne nach Bibelworten:**
Thieriot, Op. 95, 1.
- Hymnen an die Nacht:**
Muss denn immer der Morgen wiederkommen.
- Hymnes de l'Office du Jour etc.:**
Overeem, Op. 19—21.
- Hymni et Cantus eucharistici:**
Haagh, Op. 17.
- Hymni eucharistici: Cohen, Op. 19.**
- Hymn Tunes, favorite: Sinnhold.**
- Hymnus: Fielitz.**
- Hymnus:**
Es breitet leise die Nacht.
So lang meine Seele noch leuchtet.
- Hymnus an Amor:**
Taubert, E. E., Op. 75.
- Hymnus an Aphrodite: Tochter des Zeus.**
- Hymnus an den Mond:**
Auch du bist wirkendes Licht.
- Hymnus an die aufgehende Sonne:**
Mandl, R.
- Hymnus auf den Bürokratismus:**
Reutter, Vortr. 227.
- Hymnus der Ammergauer Passionslohnkutscher: Herrgott von Ammergau.**
- Hymnus deutscher Kinder:**
Krause, T., Op. 53.
- Hymnus über Psalm 8:**
Kühn, K., Op. 39, 1.
- Hyperbel: Karg-Elert, a. Op. 76.**
- Hyperion:**
Hendriks, F., Op. 2, 2.
Wetz, R., Op. 32.
- Hypothesen:**
Wenn ich ein Schuster wär'.
- Hyrus Nocturnus: Wassilenko, Op. 15.**

I. (J.)

- Ja, aller Anfang der ist schwer:**
Göbel, P., Op. 21.
- Ja beim Walzerschritt:**
Goetze, W., Parquetsitz No. 10.
- Jácara-Matchiche: Heidenreich.**
- Jacinthe: Mets ta Robe bleue.**
- Jacobitenlied: Duncans kommen.**
- Jacques Manasse:**
Aletter.
Nelson, Rep. Chat noir 16.
- Ja Damon, ich verstehe dich:**
Ruch, Rokoko 2, 6.
- Ja, daran muss er sich gewöhnen!:**
Steffens, Kleine Attaquen.
- Ja das hab'n wir Soldaten so gerne:**
Preil, Op. 158.
- Ja das waren Zeiten: Als Bub' da war ich frech und froh.**
- Ja dem Two Step weih' ich mein Leben: Nelson.**
- Ja, der Dienst uff der Post:**
Riess, P., Op. 35.
- Ja die Frauen haben Mucken:**
Teich, O., Op. 565.
- Ja, die ganze Welt dreht sich um Weiber u. um's Geld:**
Wo wir geh'n und steh'n.

Ja die Liebe — Jäh wirft

- Ja die Liebe hat bunte Flügel:
Bizet, Carmen.
- Ja die Liebe macht kolossalen Spass:
Nelson, R., Hoheit 1.
- Ja, die Welt ist so herrlich und schön!
Leuschner, Op. 58.
- Ja, du bist elend, und ich grolle nicht:
Sweet, Op. 7, 6.
- Ja du bist mein:
Marschner, Op. 155, 1.
- Ja du bist mein (Heymann):
Trehde, Op. 259.
- Ja, du bist mein!
Ich will's dem blauen Himmel sagen.
- Ja du weisst es: Strauss, R., Op. 10, 1.
- Jadwiga: Dellinger.
- Jadwiga:
Kennt die Männer ihr und Frauen.
- Ja, er kehrt uns wieder:
Schlaf, o schlaf, mein süßes Kind.
- Ja, fürwahr! Uns führt mit sanfter
Hand: Herold, R., Op. 4, 2.
- Jagabraub: Wanthaler, Op. 151.
- Jaga Naut: Bantock, Orchestersc. 2.
- Jagd:
Antzeff, Op. 9, 3.
Goldmann, a. Op. 352.
Weiss, J., Op. 53, 1.
- Jagdglück: Radi, Op. 28.
- Jagd hat sich verzogen:
Haustein, 9 Ges. 7.
- Jagdklänge:
Halli, im rauschenden Walde.
- Jagdlied:
Bleyle, a. Op. 12.
Eggeling, G., Op. 173, 1.
Espipoff, S.
Klawell, Op. 43.
Kronke, Op. 52, 6.
Martini, F. v.
Mayer, C., Soirée mus. 1.
Mendelssohn, F., Op. 19, 3.
Sartorio, Op. 731.
Schnecker, 6 leichte Vortragsst. 5.
Wickenhausser, a. Op. 50.
- Jagdlied:
Auf, auf zu fröhlichem Jagen.
Durch schwankende Gipfel.
Einst zur Jagd ich ging.
Erwacht, es lacht der Morgen.
Es kläffen die Rüden.
Im Walde erschallt schon das Horn.
Kennst du die Berge.
Was saust und was braust durch den
lenzgrünen Wald.
Wie ist es so lustig, so fröhlich im
Wald.
- Jagdliedchen: Lazarus, Op. 156, 1.
- Jagdlieder: Jägerlieder.
- Jagdmorgen:
Frisch auf, zum fröhlichen Jagen.
- Jagd nach dem Glück. Ouv.: Munkelt.
- Jagd nach dem Glück in der Liebe:
Hollaender, V.
- Jagdnovelle: Karg-Elert, Op. 70, 1.
- Jagd-Ouv.: Gurlitt, Op. 191.
- Jagdscene:
Bohm, C., Op. 389, 1.
Ruthardt, Op. 61, II.
Treskow, 12 Monate 10.
- Jagd-Scenen: Hansen, G., Op. 16.
- Jagdstück:
Grisch, Op. 4, 4.
Huber, Hans.
Méhul.
Niemann, W., a. Op. 19.
Palaschko, Op. 36, 20.
- Jagdstück:
Reger, M., Blätter Bl. 5.
Schlemüller, Op. 19.
Söchting, E., Op. 124, 7.
Weinmann, K.
- Jagdstücke: Kronke, Op. 59.
- Jagd-Symphonie:
Haydn, J., Symph. 20.
- Jagdszene, s.: Jagdszene.
- Jagdzug der Diana:
Mendelssohn, L., Op. 64, 4.
- Jagende Wolken: Ricci-S.
- Jäger: Brahms, L. 4.
- Jäger:
Der Vöglein Sang den Jäger weckt.
Mein Lieb ist ein Jäger.
O wie schön zum Hörnerklang.
Was sucht denn der Jäger.
- Jäger aus Kurpfalz:
Eckardt, W.
Heller, Op. 25, 1.
Othegraven, Op. 36, 7.
Volkslieder, Fuchs, du hast.
- Jägerchor:
Hansen, G., Op. 16, 4.
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Jägerlei weiss mancherlei: Schreier.
- Jäger Franz: Sauer, Luise u. G.
- Jägerfranz: Am Morgen, wenn's taget.
- Jäger ging zu birschen:
Thiede, Op. 65.
Voigt, Ad., Op. 15.
- Jägergrüsse:
Grüne Wald, der ist das Reich.
- Jägerhaus:
O Jägerhaus im grünen Wald.
- Jägerhäusler: Prechtl, Op. 84.
- Jäger jaget früh am Tag:
Richter, H. E., Op. 69.
- Jäger in dem grünen Wald:
Salzmann, T., V.-L. 9.
- Jäger längs dem Weiher ging:
Fricke, R., Op. 50, 1.
Neuert.
- Jägerlatein: Peter.
- Jägerliebe:
Im wilden Wald zum Jagen geht.
- Jägerlied: Rose, Op. 24, 3.
- Jägerlied:
Jäger ging zu birschen.
Jäger, was jagst du die Häselein.
Ich weiss ein'n Jäger.
Mit Lust tät ich ausreiten.
Zierlich ist des Vogels Tritt im
Schnee.
- Jägerlieder (Sammlung).
- Jägerlieder-Marsch: Mewes.
- Jägerlieder-Quadrille: Morena.
- Jägerlied m. Echo: Kreutzer, C.
- Jägerlust: Wiggert, A.
- Jägerlust:
Ich zieh beim ersten Morgenstrahl.
- Jägermarsch, alter, 1813—15:
Necke, H.
- Jägermarsch, Gammel: Richter, F. R.
- Jäger mit dem Horn:
Es war ein Jäger, der blies in's Horn.
- Jäger-Quadrille: Eberle, F., Op. 62.
- Jägers Abendlied: Schubert, F., Lieder.
- Jägers Abendlied:
Im Felde schleich ich still und wild.
- Jägers falsch Lieh:
Rings wie so totenstill.
- Jägers Heimkehr: Söchting, Op. 132.
- Jägers Liebe: Danz, Op. 46.
- Jägers Liebesglück:
So'n Jäger ist ein lustig Blut.
- Jägers Liebeslied: Ich schiess d. Hirsch
im wilden Forst.
- Jägers Lust:
Hallo! Hallo! zum Weidwerk.
- Jägersmann im Garten:
Schöne, W., Op. 18, 2.
- Jägersmann im grünen Tann:
Jäger streicht durch's Waldrevier.
- Jägers Morgenbesuch:
Es taget vor dem Walde.
- Jägers Morgenlied: Wach auf, mein
Lieb, der Morgen graut.
- Jägers Ständchen: Wach auf, mein
Lieb, der Morgen graut.
- Jäger streicht durch's Waldrevier:
Simon, E., Op. 630, 3.
- Jägers Wunsch: Schaschek, Op. 8.
- Jäger und das Grasmädchen:
Warum gehst du so früh.
- Jäger u. die Nixe:
Bei nächtlicher Weil'.
- Jäger und sein Lieb:
Volkslieder, Auf, auf.
- Jäger vom Zilltal:
Du Jäger vom Zilltal.
- Jäger, was jagst du die Häselein.
Brahms, Op. 66, 4.
- Jägerwerben:
Wald erglänzet in grüner Pracht.
- Jäger Wohlgemut:
Es jagt ein Jäger wohlgemut.
- Jäger ziehn in grünen Wald:
Pfitzner, Op. 11, 3.
- Ja, Hand in Hand:
Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
- Jäher Winter: Sonne glitzert.
- Ja holde Herrin:
Foerster, J. B., Op. 43, 1.
- Ja, hört' es Leute: Egger.
- Jahre kommen und gehen:
Guttman, Op. 2, 5.
- Jahrelang sehnten wir uns:
Förster, W., Op. 28.
Hinzpeter, Op. 22, 6.
Jürgens, F., Falke-Ged. 27.
- Jahre sind allerliebste Leute:
Stöhr, Op. 20, 3.
- Jahresschluss:
Auf dunklen Schwingen senkt sich.
- Jahreswende:
Wieder ein Jahr entschwinden.
- Jahreszeiten: Tschaikowsky, Op. 37a.
- Jahreszeiten:
Im Frühling fang ichs Schätzel ein.
- Jahreszeiten der Liebe: Schubert, F.
- Jahreszeiten der Liebe:
O erste Liebe der Kinderzeit.
- Jahr geht hin, das andre kommt:
Decker, W., Op. 190.
- Jahr geht still zu Ende:
Hertel, P., Op. 7, 3.
Scheel, Op. 96, 3.
- Jahrhundertfeier 1813:
Jahrhundertfeier: vgl. auch Schlacht
b. Leipzig.
Burger, M., Op. 80.
Klages, Op. 30.
- Jahrhundertfeier 1913:
Elsner, P.
Kieslich, In fremder Knechtschaft.
- Jahr-Kaddisch: Zivi.
- Jahrmarkt: Schytte, L., Op. 98a, 6.
- Jahrmarkts-Rummel: Spiegelberg.
- Jahrmarktstag in Jericho:
Woikowsky-Biedau, Op. 35.
- Jäh wirft der Taufun:
Lamberts, A., Op. 5.

Ja, Ja, mein Wien — Ich armer Mensch

- Ja, ja, mein Wien:
Schau ich mich um und um.
- Ja, ja, 's wird Frühling!
Nun lenzt es wieder.
- Ja, ich bin der Sängerknab':
Völkerst. VI.
- Ja ich bin ein Bauer der Philosophie:
Neumüller, G., Weil ein Rindvieh
ich bin.
- Ja, ich bin ein frommer Türke:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 3.
- J'aimais surtout les jolis Yeux:
Allen v. H. Carpe, Op. 31.
- J'aime mon Amour: Caryll.
- Ja im Leben, wie beim Rennen:
Eysler, Frauenfr. 9.
- Ja im zwanzigsten Jahrhundert:
Winterberg, R., Dame in Rot.
- Ja in Hamburg, da bin ich gewesen:
Hyan.
- J'ai pardonné: Schumann, R., Op. 48, 7.
- J'ai retrouvé tes bords, ô mon Léman:
Kempter sen.
- Jairus: Zierau, Op. 35.
- J'ai vu la Fortune volage:
Sturm, W., Op. 127.
- J'ai vu le Printemps dans sa Gloire:
Othegraven, Op. 16, 7.
- J'ai vu passer dans mon Rêve:
Garcia-Mansilla.
- Ja, klinge nur lustig du Hörnerklang:
Hess, E., Op. 13, 4.
- Jakobin: Dvorak, Op. 84.
- Ja, leiden müssen wir, Geliebte:
Gretschaninow, Op. 51, 6.
- Jalousie: Bützow, Op. 12, 1.
- Ja, mag auch heiss die Sonne brennen:
Raida.
- Jamais je n'oublierai:
Delvard, Vieill. Chans. 5, 10.
- Ja, man wird alt: Straus, O., Mein j. H.
- Jambui, der schwarze Gentleman-
Schutzmann: Weissbach, Op. 126.
- Ja meine Geige lieb ich:
Heller, J., Weiberdorf.
- Ja meine liebe Madam Dankelmann:
Schäffer, A., Op. 68.
- Ja, mein Geschäft geht nur in der
Nacht: Granichstaedten, Maj. Mimi.
- Ja, mein Schatz, du bist ein Engel:
Stein-Schneider, Op. 59, 4.
- Jammern, jammern, nichts als jammern:
Thoms.
- Ja morgen geh ich fort von hier:
Schulz, M., Kreuz u. quer 2.
- Jämtland: Peterson-Berger.
- Ja, müsste die Liebe nicht scheiden:
Hansen, Edg., Op. 18.
- Jane Grey: Sie führten ihn durch den
grauen Hof.
- Jan Hinnerk wahnt up de Lammer-
Lammerstraat:
Grisch, Op. 9, 6.
Hess, L.
Kothe-Abend 13.
Scherrer, H., V.-L. No. 57.
- Janitscharen-Marsch:
Eilenberg, R., Op. 295.
- Janitscharen-Marsch (Entführung):
Märsche.
- Janua coeli: Griesbacher, Op. 150.
- Ja, nur beim Wein!: Leuschner, Op. 52.
- Ja nur Du, Du bist es allein:
Was der Morgen bringen mag.
- Jan van Jühren:
Woikowsky-Biedau, Op. 36.
- Janze Woche schufte ick: Sendorf.
- Ja oder nein:
Esihoff, Op. 60, 5.
Schrickler, Op. 30.
- Japan:
Frühling in Japan: Jessel, Op. 234.
Jung Japan: Eberle, H.
Nel Giappone: Ganne.
Tag in Japan: Rainer, Op. 12.
- Japanisch:
Blütenschneien, ein Nebelschleier.
- Japanische Kirschblütenlieder:
Wellesz, Op. 8.
- Japanische Lieder:
Lendvai, Op. 5, 6.
Zaluski.
- Japanische Patrouille: Voigt, P., Op. 71.
- Japanische Puppenspiele: Yoshitomo.
- Japanischer Kriegsmarsch:
Esslinger, Op. 14.
- Japanischer Marsch:
Mendelssohn, L., Op. 211, 4.
Pipping.
- Japanische Romanze: Roeingh, Matto.
- Japanischer Waffentanz: Kruse, Th.
- Japanisches Fest: Harder, K.
- Japanisches Kirschblütenfest:
Yoshitomo.
- Japanisches Operettenspiel:
Milian, Weisse Gefahr.
- Japanisches Regenlied:
Wo ich ferne des Mikane.
- Japanisches Reisweinlied:
Milian, Weisse Gefahr.
- Japanisches Ständchen:
Moritz, F., Op. 101.
- Japanische Tanzbilder: Wentzel, E.
- Japan. Theehausstudien: Siede, Op. 14.
- Japanische Vaterlandslieder: Capellen.
- Japanish Intermezzo: Norton, Op. 142.
- Japonerie:
Gabriel-Marie, Marche funèbre.
- Japura, Am: Held, E., Op. 10.
- Jardin de Dolly: Fauré, Op. 56, 3.
- Ja, schau mich an!: Umlauf, Op. 47, 3.
- Ja schlafen tut a Drahrer nöt:
Lorens, C.
- Ja, schön ist mein Schatz nicht:
Stapf, Op. 19.
- Ja, Sie, Frau Eva:
Als Gott die Welt erschaffen.
- Ja! 's ist wahr!: Naumann, G.
- Jasmin blanc: Strauss, R., Op. 31, 3.
- Jasminblüten: Hummel, J. E., Op. 191.
- Jasmin und Flieder duften:
Groditz, L. 1.
- Ja, so ein Walzer, ein voller:
Straus, O., Kleine Freundin 2.
- Ja so geht es dem Studenten:
Jascha, Lied.
- Ja so ne Feuerwehr:
Huber, P. F., Feuerwehr.
- Ja, überselig hast du mich gemacht:
Eckert, C., Op. 29, 5.
- Jauchze, du Menschenherz:
Franz, E., Op. 20.
- Jauchze, mein Herz:
Nun fangen die Weiden zu blühen an.
Wenn die Lerchen wiederkommen.
- Jauchze, mein Lied:
Flammengluten berg' ich.
- Jauchzen geht durch alle Lande:
Lorenz, C. A., Op. 91, 1.
- Jauchzet dem Herrn:
Kindervater.
Prehl, Op. 14.
Reuther, C., Op. 14.
- Jauchzet dem Herrn alle Welt:
Psalm 100.
- Jauchzet dem Herrn! Singet, rühmet
und lobet: Silcher.
- Jauchzet, frohlocket, ihr Völker:
Nägeli, Freudenkl. 1.
- Jauchzet Gott alle Lande:
Scheel, Op. 97, 4.
Schlegel, H., Op. 6.
- Jauchzet Gott in allen Landen:
Bach, J. S., K.-K. 51.
- Jauchzet mit Trompetenschall:
Wengert.
- Ja, uns're Ausstellung: Pehel, Op. 180.
- Ja unsre Frauen, die süssen Frauen:
Thiele, R., Bravo da capo 2.
- Javotte enfin, vous grandissez:
Ferrari, G.
- Ja, wenn ännern reden kann:
Riess, Op. 31.
- Ja, wenn du mal Soldate bist:
Ist mal ein Jüngling zwanzig Jahr.
- Ja, wenn im Mai die Liebe juckt:
Marx, C., Knatschmann.
- Ja, wenn man alles vorher wüsste:
Eichler, Op. 107.
- Ja, wenn mr sichs su racht besieht:
Lehmann, A.
- Ja, wenn verliebt man ist:
Du musst dir wen suchen.
- Ja zu Zweit: Jacobi, V., Mädchenmarkt.
- I bi' arg übel d'ran: Berr, Op. 9, 2.
- I bin a Bauer vom Land: Sedlmayr.
- I bin a echtes Drahrerbluat:
Prechtl, Op. 82.
- I bin a eigne Klass': Hohenberger.
- I bin a Gamsnjaga in Tirol: Kremser.
- I bin a harber Wecken:
Kronegger, Op. 98.
- I bin a Mädal, die's versteht: Jarno.
- I bin ang'stellt mit an Dekret: Seemann.
- I bin a Nullerl: Hanft, Op. 26.
- I bin a Staatstropeter:
Peter, G., Herr Flötel.
- I bin a Steirerbus:
Wolzogen, a. Allzeit lustig.
- I bin a Weana Fleischhacker:
Wottitz, Op. 135.
- I bin a Weana Pilasterer: Wensky.
- I bin a Weana Spezialität:
Römer, K., A Stück v. Altwien.
- I bin das Reserl aus Tirol:
Mielke, Op. 164.
- I bin der fesche Christoferl:
Grünfeld, R., Op. 38.
- I bin der Franzl Huber: Marx, C.
- I bin e Aemmithaler: Krönger.
- I bin e arms Diarndel: Ziegler, T., Op. 9.
- I bin en freie Schwiizerbueb:
Niedermann, Op. 45.
- I bin jüngst verwichen:
Decker, Op. 197.
Deysa, A., Op. 12.
Goldmann, C., a. Op. 518.
Jung, W., Op. 25.
- I bin vom Zillertal:
Gruber, L., Op. 1051.
- Icelandic: Sandby.
- Ich: Ich weine blutige Tränen.
- Ich achte meine Hasser:
Reiter, J., Op. 61, 2.
- Ich als Stolz der Monarchie:
Preil, Op. 158.
- Ich arme Nunn' oft heimlich klag:
Rangström, Pastichen 1.
- Ich armer Mensch, ich Sündenknecht:
Bach, J. S., K.-K. No. 55.

Ich armes — Ich bin etc

- Ich armes, armes Maidelein:
Sickingen, Op. 51.
- Ich armes Käuzlein kleine:
Breve, Op. 15, 2.
Graf, E., Op. 1 a, I.
Kallenberg, 4 altd. Liebesl. 4.
- Ich armes Maidlein klag mich sehr:
Othegraven, Op. 34, 9.
- Ich band aus Frühlingsblumen: Jehle.
- Ich bat um Lieb: Reiter, L., a. Op. 2, II.
- Ich begrüße hier das liebe Publikum:
Spahn, A., Schusterjunge.
- Ich bete an die Macht der Liebe:
Bortnjansky.
Hartmann, H., Harre m. Seela.
Weihnachtslied 5.
- Ich bewohnt' ehemals eine stattliche Halle: Duparc.
- Ich bien der lust'ge Bäsensbinder:
Holubek, Op. 22.
- Ich bin a alter schiacher Kracher:
Peter, Georg.
- Ich bin allein: Adaiewsky, Präl. 10.
- Ich bin am Ort hier Polizist:
Lewandowsky, H.
- Ich bin auch in Ravenna gewesen:
Andreae, Op. 23, 1.
- Ich bin auf die Frage: wer ich bin:
Laszky, Georgette.
- Ich bin aus ultrablauem Blute:
Winterberg, R., Dame in Rot.
- Ich bin bei englischem Rindfleisch erzogen: Krafft-Lortzing.
- Ich bin berühmt und populär:
Preil, Op. 148.
- Ich bin das fesche Reserl: Ronneberger.
- Ich bin das Fräulein Dudelsack:
Mütze auf dem Kopf.
- Ich bin das zarte schlichte Veilchen:
Meyendorff.
- Ich bin dein, du bist mein:
Breve, Op. 12, 1.
Laugs, Op. 9, 2.
Mendelssohn, A.
Zuckerman, Op. 9.
- Ich bin dein, sei doch mein:
Hoffmann, A., Op. 61.
- Ich bin dein und du bist mein:
Rosenthal, F.
- Ich bin der Adler, der zur Sonne stürmt:
Cossart, Op. 24, 5.
- Ich bin der arme Kunrad: Eckl, H.
- Ich bin der August Hammel: Spahn, A.
- Ich bin der beste Trommler:
Heller, M. P., Op. 25, 3.
- Ich bin der Böttcher, und binde das Fass: Hering, C. G.
- Ich bin der Dr. Eisenbart: Volkslieder, In d. gr. Seestadt Leipzig.
- Ich bin der dünne Habakuk:
Hugo, F., Op. 110.
- Ich bin der Erste bei der Feuerwehr:
Weissbach, Op. 61.
- Ich bin der grösste Idiot:
Wolff-Scheele.
- Ich bin der gute Nicolaus: Alben.
- Ich bin der gute Onkel Pelle: Schalk.
- Ich bin der helle Fritze: Short, Fritz.
- Ich bin der Herr von Bumdera:
Schrader, R.
- Ich bin der Herr v. Kikriki:
Schwartz, O.
- Ich bin der Huberbauer:
Teich, O., Op. 564.
- Ich bin der Jean: Teich, O., Op. 567.
- Ich bin der kleine Trommler: Schaack.
- Ich bin der kleine Weihnachtsmann:
Mohr, H.
- Ich bin der kleine Zappelhans:
Frey, M., Op. 29, 4.
Schmitt, C.
- Ich bin der König vom Morgenland:
Reger, Op. 76, 60.
- Ich bin der König Zipapek: Sänger, B.
- Ich bin der Kuckuck: Winter, G.
- Ich bin der Lenz und fahre hoch:
Fleischer, A., Op. 37.
Nestler, Op. 35.
- Ich bin der Leutnantsbursche Fritz:
Teich, O., Op. 577.
- Ich bin der lust'ge Zeisel: Peter.
- Ich bin der Mönch von Storchenbiss:
Szymakowski.
- Ich bin der Mönch Waltramus:
Bunnemann.
Cleuver, Op. 27, 1.
Cramer, A., Op. 4, 4.
Filke, Op. 120, 2.
Füllkruss, G., Op. 23, 2.
Graener, Op. 12, 1.
Hansen, Edg., Op. 58, 5.
Hirsch, C., Op. 173, 1.
Kaun, Op. 65, 4.
Löffler, O., Op. 75.
Müller, W., 24 L. 1, 12.
Niemann, F., 3 L. 3.
Rummel.
Winterberg, R., Op. 12, 1.
- Ich bin der Page von Hochburgund:
Neumann, R., Op. 71.
Wolkowsky-Biedau, Op. 31, 1.
- Ich bin der Schneidermeister Flock:
Kröcker.
- Ich bin der schöne Willy:
Marx, C., Willy.
- Ich bin der Schwimm- u. Bademeister:
Teich, Op. 523.
- Ich bin der Stabstropmpeter:
Semler, P., Stabstropmpeter.
- Ich bin der Stoffel Fränze: Peter, G.
- Ich bin der Tag: Engelsmann.
- Ich bin der Teufel: Müller, Georg, Op. 2.
- Ich bin der Turner Schwebbaum:
Spahn, A.
- Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben: Grabert, Op. 34, 1.
- Ich bin der Welt abhanden gekommen:
Kühne, L., Op. 1, 5.
- Ich bin der wohlbekannte Sänger:
Hoffs, L. 2.
- Ich bin die Auferstehung und das Leben: Süßenbach.
- Ich bin die Drachenfliegerin:
Körner, F.
- Ich bin die Frieda Saul: Bergmann, W.
- Ich bin die junge Spinnerin: Teich, Op. 5.
- Ich bin die Kathrein v. Peterwardein:
Andreae, Op. 15, 4.
- Ich bin die Königin im Reich der Träume:
Weissbach, Op. 17.
- Ich bin die Montebelli:
Jarno, Musikantenmädel.
- Ich bin die Paula, die alles macht:
Von den hundertzwanzig Sachen.
- Ich bin die Prinzessin v. Rahnen:
Heuberger, R.
- Ich bin die Resel, er mein Esel:
Jarno, Musikantenmädel.
- Ich bin die zierliche Gackeline:
Raimann, R., Schandkerl.
- Ich bin dir, ach so ferne:
Foerster, J. B., Op. 65, 2.
- Ich bin dir gut: Neukirchner, J., Op. 11.
- Ich bin dir gut! Dies Zauberwort:
Thaller.
- Ich bin dir gut! So sprach dein Blick:
Wildt, F., Op. 88.
- Ich bin doch ein Amerikaner: Lehár.
- Ich bin doch wirklich ein schlimmes Kind: Lehár.
- Ich bin du: O Liebste, denkst du auch an mich?
- Ich bin durch einen schönen Wald gekommen: Marx, Ital. Lied. 11.
- Ich bin durch Tau und Blütenduft:
Schneider, Jos.
- Ich bin du und du bist ich:
Straus, O., Kleine Freundin 4.
- Ich bin e Amme, wie Sie seh'n: Alfredy.
- Ich bin een Postbeamter: Spahn, A., Landpostbote Strampelmann.
- Ich bin ein Allerwelts-Professor:
Reutter, Vortr. 203.
- Ich bin ein alter Junggesell: Rohda.
- Ich bin ein alter Weltenbummler:
Bretschneider, O.-V. 25.
- Ich bin ein armer Bettelmusikant:
Braun, Alf., Lumpenlied.
- Ich bin ein armer Orgelmann:
Szymakowski.
- Ich bin ein armer Schweinehirt:
Reutter, Vortr. 213.
- Ich bin ein armes Dirndl: Ascher, Leo.
- Ich bin ein armes Lämpchen nur:
Fock, Op. 2, 5.
- Ich bin ein armes Mädel:
Allen v. H. Carpe, Op. 41.
- Ich bin ein armes Menschenkind:
Kröcker.
- Ich bin ein Baum: Rangström.
- Ich bin ein Berliner Kind:
Zeisig, C., Sei kein Frosch.
- Ich bin ein bischen faul und energielos:
Reutter, O., No. 240.
- Ich bin ein braves tadelloses Mädel:
Kollo.
- Ich bin ein deutscher, echter deutscher Bürger: Marx, C., Coupl. 3.
- Ich bin ein Deutscher stolz und frei:
Oppermann, P., Es geht nichts.
- Ich bin ein deutsches Mädchen:
Preuss, A., Op. 10.
Queling.
- Ich bin ein Diplomate:
Nedbal, Polenblut.
- Ich bin ein Drach' gewesen:
Sinding, Op. 26, 2.
- Ich bin ein echter Deutscher:
Spahn, A., O.-V. 2.
- Ich bin eine Dirne: Kollo, Juhu!
- Ich bin eine Grösse: Preil, P.
- Ich bin ein Eingeborner:
Hauptmann, H.
- Ich bin eine Maid:
Bretschneider, O.-V. 31.
- Ich bin eine Prinzessin: Heuberger, R.
- Ich bin eine Wiege: Menzner, H., L. 1.
- Ich bin ein feiner Junge:
Junghähnel, Op. 415.
- Ich bin ein feiner Mann: Straus, O.
- Ich bin ein fesches Weiberl:
Teich, Op. 526.
- Ich bin ein flotter Jägersmann:
Seemann, Op. 37.
- Ich bin ein flotter Junggesell: Preil, P.
- Ich bin ein freier Mann und singe:
Naumann, T. W., Op. 2, 3.
- Ich bin ein freier Sängersmann:
Feldmann, F., Op. 33.
- Ich bin ein frisches junges Blut:
Rudolf, F.
- Ich bin ein ganz gewicht'ger Mann:
Preil, P.

Ich bin ein — Ich bleibe immer

- Ich bin ein ganz verliebter Narr:
Wrann, Op. 31.
- Ich bin ein gar munterer Schmiedegesell: Wiltberger, H., Op. 208, 11.
- Ich bin ein Gast auf Erden:
Gulbins, Op. 62, 4.
- Ich bin ein gefährlicher Dichter:
Perschk.
- Ich bin ein Gefühls mensch, mir greift so was an!: Steffens.
- Ich bin ein griechisches Mädchen:
Laszky, Elektra.
- Ich bin ein grosser Herr:
Ich gebe mir die Ehre.
- Ich bin ein grosser Modefex: Preil, P.
- Ich bin ein grosser Pffiffikus:
Legov, Op. 174, 2.
- Ich bin ein guter Hirt:
Bach, J. S. (Werke IX).
- Ich bin ein Journalist: Marx, C.
- Ich bin ein junges Königskind:
Heck, B., Op. 4.
- Ich bin ein junges Mädel:
Jarno, Marinegustl.
- Ich bin ein Junggeselle:
Sassen, O.-V. 16.
- Ich bin ein Kerl von Sauberkeit:
Jungähnel, Op. 423.
- Ich bin ein Kind geworden:
Schneegg, Op. 8, 5.
- Ich bin ein Kind vom Rhein: Zeller.
- Ich bin ein kleiner Sausewind:
Preil, Or.-Vortr. 14.
- Ich bin ein klein Grisettschen:
Laszky, 10 Chans. 9.
- Ich bin ein Kleptomane:
Knopf, M., Baj. 2.
- Ich bin ein Knecht:
Lissauer, 8 Ged. 4.
Ramrath, Op. 23, 2.
- Ich bin ein Künstler unbedingt:
Schröder, M., Op. 282.
- Ich bin ein Lebensphilosoph:
Ehrich, Op. 67.
- Ich bin ein lust'ger Humorist: Preil, P.
- Ich bin ein lust'ger Postillon:
Wenzel, H., Op. 156, 16.
- Ich bin ein lust'ger Wandersmann:
Curschmann, Op. 14, 3.
Pilland, E., Op. 3.
Siebig, Op. 4.
- Ich bin ein lustig Spielmannsblut:
Wangenheim, N. Spielmansl. 2.
- Ich bin ein Mädchen fein und jung:
Schneider, B., Op. 22, 4.
- Ich bin ein Mägdelein vom Lande:
Conradi, A., Op. 121.
- Ich bin einmal Abends hinausspaziert:
Platz.
- Ich bin einmal etwas hinausspaziert:
Gruntzel, Op. 10, 1.
G'schrey, Lieder Heft 7.
Walter, E.
- Ich bin ein Marionetten-Mädel:
Jarno, Musikantenmädel.
- Ich bin ein munterer Schmiedegesell:
Filke, Op. 121, 2.
- Ich bin ein Muselman:
Bretschneider, O.-V. 20.
- Ich bin ein Musel-Muselman:
Teich, Op. 551.
- Ich bin ein Oberluftikus:
Hübener, E., Oberluftikus Sperling.
- Ich bin ein passionierter Raucher:
Schröder, M., Op. 288.
- Ich bin ein Pilger heimatlos:
Daffner, Op. 25, 1.
- Ich bin ein Prösse:
Volkslieder, Heil dir.
- Ich bin ein Redner, einer ohnegleichen:
Bernhardt, H.
- Ich bin ein Routinier der Lieb:
Ginzel, F., Rosenpfücken.
- Ich bin ein Sänger comme il faut:
Deschermeier, Op. 107.
- Ich bin ein Sänger! Kennt ihr meine Weise.
- Ich bin ein Schütze gut:
Wangenheim, N. Spielmansl. 4.
- Ich bin ein seltsam Gewächse:
Roth, A., Op. 17.
- Ich bin ein so eigner Mann:
Vielgrater, Op. 4.
- Ich bin ein Soldat:
Schmitt, C., Lieder f. d. J. 1.
- Ich bin ein Sonntagskind:
Lincke, Grigri.
- Ich bin ein Student: Fliersbach.
- Ich bin ein wacker Mägdelein:
Hyan.
Müller, Wilh., 6 Ged. 2.
Ruch, a. N. L. 2.
- Ich bin ein Weib, das in der Liebe:
Leonard, H., Mann über dreissig.
- Ich bin ein Zigeuner:
Lehár, Zigeunerliebe.
- Ich bin entsetzt, ich bin empört:
Kaiser, G., O diese Männer.
- Ich bin entzückend:
Steinke, A., Es tut sich was 4.
- Ich bin es nicht gewesen: Eichler.
- Ich bin fürwahr ein heller Kopf:
Preil, P., Op. 9.
- Ich bin ganz ohne Schmeichelei: Bender.
- Ich bin gar arm: Croca.
- Ich bin gegangen, den Mai empfangen:
Kaysel, F., 12 L. 2.
- Ich bin geliebt: Horn, K., Op. 63, 8.
- Ich bin gestern erst gekommen:
Hirsch, R., Neuestes 1.
- Ich bin Gottlieb Knarre: Szymakowski.
- Ich bin halt ein Mädel: Teich, Op. 524.
- Ich bin hier in der Stadt bekannt:
Mielke, Op. 146.
- Ich bin hier und du bist dort:
Werner, Th. W., Op. 6, 10.
- Ich bin hinausgegangen:
Brase, 5 L. 1.
Schumann, R., Op. 43, 3.
- Ich bin ja nicht schön, aber frech:
Ach, ich kann mich kaum erholen.
- Ich bin ja nur Jeanettchen:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Ich bin jetzt oft versunken:
Chiari, Op. 18, 2.
- Ich bin im allgemeinen furchtbar fleissig: Waldau, Cab.-Ges. 22.
- Ich bin im Feld gelegen: Weidt, Op. 95.
- Ich bin immer lustig: Henning, P.
- Ich bin in meinem Leben gern:
Rudolfi, B. W., Im Luftballon.
- Ich bin in unserm Dorfe:
Lange, Heinrich, Op. 22.
- Ich bin kein Flausenkopp: Kröcker.
- Ich bin kein froher, heitler Knabe:
Walther, C., Ein wenig Wein.
- Ich bin kein Gott, der einsam thront:
Mazdaznan-Lieder, 1.
- Ich bin kein Ritter noch Edelmann:
Lenz, Op. 38, 7.
- Ich bin klein, mein Herz ist rein:
Knierer.
- Ich bin Kuckuck: Haas, J., Op. 37, 3.
- Ich bin Lars Jensen sein Sohn:
Wintzer, Op. 15, 5.
- Ich bin mir gleich geblieben:
Wefers, Op. 4.
- Ich bin Nachtwächter Krause:
Renker, F.
Szymakowski.
- Ich bin 'ne stramme Amme: Oscheit.
- Ich bin nicht neidisch:
Grünfeld, R., Op. 70.
- Ich bin nicht nur ein Pfeifer:
Porepp, Op. 30.
- Ich bin nur Schäfrin Hannchen:
Bungard-Wasem, Op. 7, 3.
- Ich bin reich, ich hab Dukaten:
Donizetti, Liebestrank.
- Ich bin sehr heiter: Stolz, R., Op. 71.
- Ich bin seit 'nem Jahre:
Preil, P., Op. 10.
- Ich bin's! Hurrah!: Dostal.
- Ich bin so gar ein armer Mann:
Borräus, Op. 9, 1.
- Ich bin Soldat und diene bei der Infanterie: Hirrlinger.
- Ich bin so sterbensmüde:
Kretschmann, T., Op. 70, H. 2, 4.
- Ich bin so trübe wie ein Grab im Felde:
Szymanowski, K., Op. 11, 1.
- Ich bin so verdriesslich: Spahn.
- Ich bin so wie die Tanne:
Adajewsky, Präl. 11.
- Ich bin stets im Leben gemütlich:
Fliersbach, Op. 28.
- Ich bin und bleib' ein Damenfreund:
Kröcker, Op. 79.
- Ich bin, verehrtes Publikum:
Gompf, Helene.
- Ich bin verheirat't schon so manches Jahr: Sassen, O.-V. 25.
- Ich bin verliebt: Lehár, Graf v. L. 5.
- Ich bin vom Land ein dralles Kind:
Gilbert, Poln. Wirtschaft.
- Ich bin vom Schützenplatz:
Marx, C., Schützenlied.
- Ich bin von Heim gelaufen:
Bergmüller, Op. 14, 1.
- Ich bin von meinem Grosspapa:
Steindorf, Op. 9.
- Ich bin, — von Menschen Gott genannt:
Ich bin kein Gott, der einsam thront.
- Ich bin von unsrer Truppe: Steinecke.
- Ich bin, weh mir, die Tiefbeklagenswerte: Meyerbeer, Prophet.
- Ich bin wie andre Mädchen nicht:
Wolf, H.
- Ich bin wie die Rose:
Liapounow, Op. 30, 2.
- Ich bin zu Feld geschritten:
Kössler, H., 5 Frauench. 2.
- Ich bin zu ihr gekommen:
Bohm, C., Lieder No. 150.
- Ich bin zwar nur ein Blumenmädchen:
Aleter.
- Ich bitt' dich: Wenzel, H., Op. 479.
- Ich bitte dich, Herrgott:
Oppel, R., Op. 17, 2.
- Ich bitte euch: Crome, Op. 8, 3.
- Ich bitte, hören Sie mich an:
Grünfeld, R., Op. 34.
- Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter:
Bühner, F.
- Ich blase meine Flöte:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 18.
- Mors.
- Ich bleib do huhm: Ich mog eich net.
- Ich bleibe brav!: Als ich zur Stadt ging, sagte mir Mama.
- Ich bleibe immer stecken:
Ich sing' schon viele Jahre.

- Ich bleibe stets moralisch:
Mattausch, Op. 68, 8.
- Ich blicke hinab in die Gasse:
Courvoisier, Op. 16, 5.
- Ich blick' in mein Herz:
G'schrey, Lieder Heft 4.
- Ich blickte hinaus zum Fensterlein:
Eilert.
Flanek, Op. 49.
Pejacevich, Op. 23, 1.
Pohl, Op. 80.
Voigt, H., Op. 234.
- Ich brauch' einen Mann:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Ich brauche keinen Gesellen:
Bein, Op. 18.
- Ich brauch' keine Krone, um König zu sein: Was gibt es doch der Wünsche viele.
- Ich brauch nur auf die Strasse gehn:
Leonard, H., Liebestric.
- Ich bring' dir, Bübchen: Pierre, der schreibt an klein Fleurette.
- Ich bringe dir drei müde weisse Blüten:
Wieniawski, A.
- Ich dacht' an ihre Augen hell:
Scott, C., Op. 65.
- Ich dacht' das wäre die Liebe:
Schwartz, A., Op. 13, 1.
- Ich dachte dein, du trautes Heimatstal:
Neff, Op. 29.
- Ich dacht, es könnt nichts süsser sein:
Dost, Op. 35, 6.
- Ich dachte, wie so weit und schön:
Wetz, Op. 25, 3.
- Ich dacht' zu krönen dich mit der Rosen Kranz: Rae.
- Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen: Köhler, O., Op. 204.
- Ich darf dich nicht lieben und kann dich nicht hassen: Beines, L. u. G. 16.
Foerster, J. B., Op. 65, 3.
- Ich darf es nicht den blauen Lüften sagen: Kühnhold, Op. 183, 1.
- Ich darf nicht: Cui, Op. 86, 12.
- Ich denk' an deine Leiden:
Leipold, Op. 9, 6.
- Ich denk an dich in früher Morgenstunde: Neibig, Op. 191.
- Ich denk' an Tage süss:
Karlowicz, Op. 1, 5.
- Ich denk daran, mein Elternpaar:
Sonnet, H.
- Ich denke dein:
Gyra, Op. 16.
Schwarzlose, Op. 108.
- Ich denke dein:
Am stillen Hain.
Gletscher leuchten im Mondenlicht.
O denke dran, als wir zusammen weilten.
Wirst du die Rosen fragen.
- Ich denke dein im Morgenlicht:
Schubert, G.
- Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer:
Gabrilowitsch, Op. 10, 2.
Stöhr, Op. 20, 1.
- Ich denke dein, wenn sich die Augen schliessen: Grosse, P., Op. 43.
- Ich denke oft voll Seligkeit:
Kirchhoff, P., Op. 14.
- Ich denke zurücke: Schulz, M.
- Ich denk' mir einen schönen Saal:
Straus, O., Tal der L.
- Ich denk so oft an jene Nacht:
Brase, 5 L. 3.
- Ich der Erste hier am Platze:
Weissbach, Op. 103.
- Ich, der Silberbach hell:
Glière, Op. 44, 3.
- Ich diene so gern den Damen:
Das mit dem griechischen Heldentum.
- Ich dient' bei einem Ehepaar:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
- Ich, die Therese Nuldick: Jahn, W.
- Ich, Du, Er, Sie, Es:
Wolzogen, a. Allzeit lustig.
- Ich durchzog manch' Städtchen:
Köberich-Flack.
- Ich entbrannte für ihn: Balakirew.
- Ich erhebe mein Gemüte: Scheide.
- Ich ersehnt' ein Lied:
Mikorey, 3 L. 3.
Roth, B., Op. 16, 5.
- Ich fahr dahin: Hirsch, C., Altd. V.-L. 1.
- Ich fahre nun der Strassen:
Scheinflug, Op. 18, 4.
- Ich fand ein Blümlein auf der Heid':
Schmidt, K., Op. 17.
- Ich fand ein Haus: Manén, Op. A. 4, 1.
- Ich fand einst eine Rose:
Ziehrer, Ball bei Hof.
- Ich fand ihn wieder, den traulichen Raum: Fragon u. Christiné.
- Ich fehl bei keinem eleganten Maskenball: Kaempfer, Op. 39.
- Ich finde alles in der Times:
Erzählt mir nichts.
- Ich finde hier nimmer Ruh:
Rachlew, Op. 5, 3.
- Ich fing ein kleines Vögelein:
Wiesmann, Op. 31, 1.
- Ich fleh'. Sieh' meine Augen:
Lerichomme.
- Ich fliege durch die Lüfte kühn:
Kaiser, G., Ein fideler Luftikus.
- Ich flog durch den dunklen Garten:
Ramrath, Op. 20, 3.
- Ich flüstre deinen Namen:
Kücken, Op. 34, 5.
- Ich frage keine Blume:
Schubert, F., Op. 25, 6.
- Ich frage nach euch, Herr Meister nicht: Söchting, Op. 50, 3.
- Ich frage nicht nach Eleganz und Schnitt: Eichler.
- Ich frag' nach dir jedwede Morgensonne: Schreker.
- Ich fragte, wie haben die Lieder all:
Münch, E., Op. 16, 6.
- Ich freue mich, dass ich ein Deutscher bin: Marx, C., Coupl. 3.
- Ich freue mich im Herrn: Bach, J. S.
- Ich frug 'nen Musikanten:
Reutter, Votr. 228.
- Ich fühl dich, Liebste:
Obuchowicz, Op. 7, 1.
- Ich fühle beim Kommiss es:
Thiele, R., Parole Walhalla 6.
- Ich fühle deinen Odem:
Cossart, Op. 22, 3.
- Ich fühl ihn hinter mir gehn:
Menzner, H., L. 8.
- Ich fühl' noch wie deine schmale Hand:
Lewalter, Op. 61.
- Ich fuhr auf's Land: Laszky, Rep. 102.
- Ich fuhr durchs Meer auf nächtlicher Bahn: Münch, Op. 18, 1.
- Ich führe beim Mondenschein: Rico.
- Ich fuhr mich über Rhein: Sweelinck.
- Ich fürcht' dein zartes Wort: Krein.
- Ich fürcht' nit Gespenster:
Schweizer, Op. 22, 8.
Wolff, E. J., Op. 24, 9.
- Ich geb' dir morgens einen Kuss:
Es war einmal ein Fräulein.
- Ich gebe mir die Ehre:
Keldorfer, Op. 76.
Lafite, Op. 38.
- Ich geb mir Mühe, kalt zu scheinen:
Nedbal, Keusche Barbara 4.
- Ich gedenke der alten Zeit:
Becker, A., Op. 83, 1.
- Ich geh' auf stillen Wegen:
Jürgens, F., Greif-Ged. 23.
Kreuzhage, Op. 9, 2.
Novák, Op. 46, 5.
- Ich gehe fremd durch die Menge hin:
Reger, M., Liebesl. 8.
- Ich gehe für dich selbst durch's Feuer: Max und Sophie.
- Ich gehe meinen Schlendrian:
Hummer, Op. 27.
- Ich gehe meinen Weg für mich:
Nagler, F., Op. 78, 2.
- Ich geh im Tale, wo tiefe Nacht:
Uthmann, G. A., Empor.
- Ich geh in den Wald und jauchze:
Marschall, L.
- Ich geh' noch abends spät vorbei:
Kreutzer, C., Op. 24 X, 5.
- Ich ging allein im Buchenhain:
Zimmer, C., Könt' ich dich hüllen.
- Ich ging am stillen Abend:
Ullrich, Op. 120, 3.
- Ich ging bei Nacht einst über Land:
Engelsberg.
- Ich ging den Wald entlang:
Guttman.
- Marek, Op. 1, 3.
- Sichmann, Op. 7.
- Ich ging den Weg entlang:
Gretschner, P., Op. 73, 3.
Posa, Op. 10, 1.
Wegener-Koopman.
- Ich ging des Morgens zum Brunnen:
Loy, Op. 28.
Rebbert.
- Ich ging die weisse Chaussee entlang:
Gretschner, P., Op. 74, 3.
- Ich ging einmal spazieren:
Volkslieder.
- Wickenhauser, Op. 76, 3.
- Ich ging einst ganz solo spazieren:
Ascher, L., Op. 86.
- Ich ging im Traum, im Traum gingst du: Erhard, E.
- Ich ging im Wald durch Kraut und Gras: Bunnemann.
- Ich ging im Walde den alten Steig:
Hinze-Reinhold, Op. 3, 5.
Umlauf, Op. 47, 1.
- Ich ging im Walde so für mich hin:
Bezold, G. v., Op. 6, 3.
G'schrey, Lieder Heft 6.
Langgaard, L. 10.
Neumann, M., Op. 67, 7.
Nitsch, a. Op. 36.
Winterberg, R., Op. 5, 1.
Wolff, K., Op. 1, 6.
- Ich ging im Wald spazieren:
Fritsch, A., Op. 3.
Wellner, Op. 1, 7.
- Ich ging in einer Nacht:
Neumann, M., Op. 67, 5.
- Ich ging in Ratibor: Kahnt, G.
- Ich ging 'mal nach dem Dorfe:
Winkelmüller, Op. 14, 1.
- Ich ging mit ihr beim Mondenschein:
Voigt, G. B.
- Ich ging so einsam für mich hin:
Dostal, H.

Ich ging unter — Ich hab etn

- Ich ging unter blühenden Linden:
Springer, M., Op. 15, 2.
- Ich ging wohl bei der Nacht:
Scherrer, H., V.-L. No. 51.
- Ich glaub' an dich, ob auch die Welt:
Fanzler.
- Ich glaub an Gott, den Vater mein:
Gumpeltzhaimer.
- Ich gläub an Gott, der g'schaffen hat:
Stobaeus.
- Ich glaube an Gott in aller Not:
Leipold, Op. 9, 18.
- Ich glaube, in alten Tagen:
Handweg, Op. 53, 1.
- Ich glaub', lieber Schatz:
Schulz, M., Kreuz u. quer 9.
- Ich glaub, lieber Schatz:
Unter den blühenden Bäumen.
Unter den blühenden Linden.
- Ich glaubte dich in meinen ersten
Träumen: Koczalski, Op. 68, 8.
- Ich glaubte zuerst, ich verzage:
Gretschaninow.
- Ich gleite durch dein Leben hin:
Bunnemann.
- Ich gratuliere:
Mendelssohn, L., Op. 78.
Pastory, a. Kinderplaud.
Schulze, C., Op. 55.
- Ich grolle nicht:
Schumann, R., Op. 48, 7.
- Ich grub u. grub im Traume:
Sichmann, Op. 5.
- Ich grüss dich, schöne weite Welt:
Artz, Op. 23, 3.
- Ich grüsse dich, du Bote aller Boten:
Strauss, R., Op. 60.
- Ich grüsse dich, du holde Frühlingszeit:
Lenz, A. v.
- Ich grüsse dich, du mein goldlockig
Kind!: Mit Ränzel und Stab in den
blühenden Mai.
- Ich grüsse dich, funkelndes Trauben-
blut: Neumann, M., Op. 88, 5.
- Ich grüsse dich in stiller Nacht:
Härtel, A.
- Ich grüsse dich, mein Heimatland:
Bungart, H., Op. 125, 1.
Spies, Op. 18.
- Ich grüsse dich, mein süßes Lieb:
Sterzel.
- Ich grüsse dich mit deinem Schweigen:
Parlow, Waldesstille.
- Ich grüsse dich, o Morgen:
Stollewerk, Op. 76.
- Ich grüsse dich, schmeichlerisch lok-
kende Flut: Claassen, A.
- Ich grüsse dich viel tausendmal:
Eckell.
Schmidt, K., Op. 21.
- Ich grüss' euch, ihr Berge:
Simon, G., Op. 39.
- Ich grüss' noch einmal meine Berge:
d'Albert, a. Tiefland.
- Ich grüss vom Bergeshange:
Voigt, W., Op. 24, 2.
- Ich gung einmal spazieren:
Kothe-Abend, 6.
Ruch, Schusters Abendl.
- Ich hab' allzeit besungen:
Blum, G., Op. 20, 2.
- Ich hab' amal a Räscherl g'habt.
Kapeller.
- Ich hab an dich die ganze Nacht:
Decker, W., Op. 205.
- Ich hab' an seiner Brust geruht:
Wegener-Koopman.
- Ich hab' den Acker wohlbestellt:
Walter, E.
- Ich hab' den ganzen Mai entlang:
Donisch.
- Ich hab' dereinst in's Morgenrot ge-
seh'n: Koehler-Wümbach, Op. 40, 2.
- Ich hab' der Weiber viele schon be-
sessen: Jonasz.
- Ich hab' dich gern!: Wenn morgens ich
vom Schlaf erwache.
- Ich hab dich ja so lieb: Pazeller.
- Ich hab' dich ja so lieb gehabt:
Bungart, H.
Reuter, E. J., Vergessen.
- Ich hab' dich lieb: Wenn bittre Worte
ich oft dir schrieb.
- Ich hab dich lieb, ich hab dich gern:
Fellenberg, L. 3, 2.
- Ich hab' dich lieb, so unendlich lieb:
Landré.
- Ich hab' dich lieb und helf dir mit:
Urtel, Op. 12, 6.
- Ich hab' dich lieb, wie klingt das
wunderschön: Müller, Rob., Op. 39.
- Ich hab' dich lieb! Wie selig klingt
das Wort: Harriers-Wippern.
- Ich hab dich selig gemacht:
Zilcher, Op. 25, 7.
- Ich hab' dich so lieb: Silber.
- Ich hab dich so lieb. Nicht Worte
könnens sagen: Grosse, P., Op. 134.
- Ich hab' die holde Weiblichkeit:
Richardy.
- Ich hab' die Nacht geträumet:
Buchal.
Fricke, R., Op. 7, 1.
Hess, C.
Isler.
- Schauer, H., Op. 10, 2.
Scherrer.
Ullrich, Op. 120, 1.
Wengert, Rosmarindenbaum.
- Ich hab' die Nachtigall: Puff.
- Ich hab drei Kränze gewunden: Isler.
- Ich hab' oben Pech drin: Merkt's
euch, zum Bettler sprach's ein Mann.
- Ich habe das Bier und die Mädchen
so gern: Drük, Op. 23.
- Ich habe dem Tod in die Augen geseh'n:
Fleck, Op. 11, 2.
- Ich habe den Frühling gesehen:
Hirsch, C., a. Op. 183.
Loy, J., Op. 46.
Wickenhausser, V.-L. 1.
Wildt, F.
- Ich habe den ganzen Mai entlang:
Hecker, C.
- Ich habe den Narren oft gemacht:
Bürke, Op. 1, 5.
- Ich habe den Weg verloren:
Plamsch, Op. 5.
- Ich habe dich einen kleinen Augen-
blick verlassen:
Koch, Fr. E., Op. 34, 2.
- Ich habe dich je und je geliebet:
Voigt, H., Op. 235.
- Ich habe dich lieb wie den Sonnenschein:
Tschiderer, Op. 34, 4.
- Ich habe dich selig gemacht:
Ehrenberg, C., Op. 16, 4.
- Ich habe die ferne Geliebte:
Schulze-Robst, Op. 3, 2.
- Ich habe dir Lieder gesungen:
Heimann, W., Op. 7, 1.
- Ich habe dir mich hingegeben:
Leupold, Op. 10, 2.
- Ich habe drei Kränze gewunden:
Pembaur, Op. 95, 1.
- Ich habe durchfahren das weite Land:
Kehler, Op. 26, 5.
- Ich habe einen Freund: Kálmán.
- Ich habe einen Freund gehabt:
Reutter, Vortr. 221.
- Ich habe einen Onkel: Lindemann, W.
- Ich habe einen Posten im Hôtel Europa:
Maass, L., Op. 419.
- Ich habe einen Willen über dir:
Holde, A., Op. 13, 1.
- Ich habe ein Weibchen: Preil, P.
- Ich habe geerbt vom Papa: Ginzal.
- Ich habe gefragt: Ich hab' im Wald
einen Vogel gefragt.
- Ich habe geklopft an des Reichtums
Haus: Platz.
- Ich habe geliebet, nun lieb' ich erst
recht: Wurzer.
- Ich habe geträumt heut' die ganze
Nacht: Hay, Op. 8, 3.
- Ich habe Jahre lang gesungen:
Springer, M., Op. 19, 2.
- Ich habe jetzt die Ehre:
Schottner, Op. 157.
- Ich habe im heurigen Sommer:
Stolz, R., Op. 82.
- Ich habe im Leben viel Frauen ge-
küsset: Waldau, H., Frauenlieb.
- Ich hab' ein altes Saitenspiel:
Wolff, E. J., Op. 22, 1.
- Ich hab ein blondes Schätzelein:
Winkler, Op. 1, 4.
- Ich hab ein Blümlein wo gesehn:
Opladen, Blümlein.
- Ich hab' eine alte Muhme:
Drechsler, H., Op. 29, 4.
Hoyer, H., Op. 19, 4.
Krause, E.
Laurischkus, Op. 22, 1.
Lohse, O.
Reger, M., Op. 15, 2.
- Ich hab einen blonden Hünen gekannt:
Leonard, H., Warum.
- Ich hab einen Freund:
Mestrum, Schlecht u. recht.
- Ich hab' einen herzigen, munteren
Schatz: Körner, G., Op. 33, 2.
- Ich hab einen Jungen mit blondem
Haar: Decker, W., Op. 177.
- Ich hab einen Schatz:
Pestalozzi, Liebeslied.
- Ich hab einen Traum verloren:
Sacks, Op. 38, 2.
- Ich hab' eine sturmfreie Bude: Gelt,
schau' ich nicht grad wie ein Für-
stenkind aus?
- Ich hab' ein heisses junges Blut:
Neglia, Op. 20, 4.
- Ich hab' ein herzlich Schätzelein:
Sickinger, Op. 63.
- Ich hab ein junges Herzal:
Zeller jun., C., Frau im Négligé.
- Ich hab' ein kleines Hüttchen nur
(Var.): Beethoven.
- Ich hab' ein kleines Hüttchen nur:
Schellig, Op. 2, 1.
- Ich hab' ein kleines Lied erdacht:
Laszky, L. u. G. 23.
- Ich hab ein kleines Täubchen:
Volck, A., K.-L. 4.
- Ich hab' ein Kränzlein wunden:
Högerich, G., Op. 17.
- Ich hab' ein Leiden:
Hollaender, V., Nacht v. B. 5.
- Ich hab' ein Lied geträumet in der
Nacht: Drangosch, Op. 9, 3.
- Ich hab ein Mädlein liebgehabt:
Uthmann, 3 V.-L. 2.

Ich hab' einmal — Ich harrete dein

- Ich hab' einmal ein Lied vernommen:
Ramrath, Op. 20, 5.
- Ich hab einmal in einem stillen Weiler:
Adaiewsky, Präl. 24.
- Ich hab in mein dunkles Haar:
Rappaport, Op. 1, 1.
- Ich hab' ein Ringlein liegen:
Nowowiejski, E., Op. 3, 1.
- Ich hab' ein Schloss: La Touche.
- Ich hab einst die Fahrt um die Welten
gemacht: Mayer, F., Op. 60.
- Ich hab' ein' Sünd' begangen:
Stephani, Op. 20, 9.
- Ich hab' ein Weib, das sehr energisch:
Preil, P.
- Ich habe keine Mutter mehr:
Decker, W., Op. 185.
- Müller, Rob., Op. 34.
- Ich habe kein Gut: Beek, v. der.
- Ich habe lieb die helle Sonne:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 16.
- Reger, M., Op. 76, 37.
- Ich habe meine Kammer nicht erhellt:
Lissauer, 8 Ged. 5.
- Ich habe mein Feinsliebchen schon
lange nicht gesehn:
Scherrer, H., V.-L. No. 55a.
- Ich habe mein Herze verloren:
Goldmann, Op. 389.
- Ich habe mein Leben genossen:
Manén, Op. A 4, 5.
- Ich habe mein Leid versenkt in's
Meer: Langhans, L., Op. 39, 3.
- Ich habe mich in deinen Reiz verliebt:
Gemünd.
- Ich habe mir eines erwählt:
Hoffmann, F., Op. 18, 2.
- Schauss, K.
- Ich habe mit dem klugen Hans:
Wado, Op. 105.
- Ich hab emporgesehen:
Marx, Ital. Lied. 14.
- Ich habe Nächte dafür geopfert:
Loewengard, Op. 26, 2.
- Ich habe 'nen sehr netten Endreim
erwischt: Spahn, Humor 31.
- Ich habe nichts als nur ein liebend
Herz: Linderer, R., Op. 9.
- Ich habe noch etwas vergessen: Vor
kurzem, da tanzte ich auf einem Ball.
- Ich habe noch was auf dem Herzen:
Mägdelein lernte jüngst kennen ich.
- Ich habe nun den Grund gefunden:
Gulbins, Op. 80, 3.
- Ich habe öfters Tag u. Nacht:
Maxstadt.
- Ich hab es allen Büschen gesagt:
Wolf, K. W., Op. 1, 3.
- Ich habe schwer geträumt:
Pfitzner, W., Op. 4, 3.
- Ich hab' es getragen sieben Jahr:
Loewe, Op. 128.
- Ich habe 70 Jahr nun auf dem Rücken:
Bonn.
- Ich hab' es nicht gewusst:
Jäger, W., Op. 2, 4.
- Ich habe so mit Rosen dich zugedeckt:
Stocker.
- Ich habe, so sagen die Leute:
Dickson u. Casabianca.
- Ich habe Trost gefunden: Lichey.
- Ich hab' euch im besten Juli verlassen:
Sweet, Op. 7, 3.
- Ich habe verlacht bei Tag und Nacht:
Gutmann, Op. 2, 4.
- Ich habe wohl, es sei hier laut:
Brückner, Max, Op. 10, 6.
- Strauss, R., Op. 10, 6.
- Ich hab für dich gebetet:
Thiede, M., Op. 143.
- Ich hab' gar einen feinen Schatz: Buhle.
- Ich hab' geglaubt, sie fliegt auf mich:
Ascher, L.
- Ich hab' gehungert manches Mal:
Schmidt-Arthur.
- Ich hab gesehen ein Hirschlein schlank:
Weismann, J., Op. 43, 1.
- Widmaier.
- Ich hab' getrunken manchen Wein:
Litzinger.
- Schüler, H.
- Ich hab im Feld gelegen:
Haug, G., Op. 65, 2.
- Heyne, Op. 36, 1.
- Ich hab im Herzen sehnlich Leid:
Wetz, Op. 35, 2.
- Ich hab' im Tal gesessen:
Springer, M., Op. 19, 4.
- Ich hab' im tiefsten Grunde der Seele:
Breve, Op. 7, 2.
- Ich hab im Traum geweinet:
Hoffmann, E., Op. 3, 3.
- Oberhoffer.
- Warmke, G., 4 L. 2.
- Ich hab im Wald einen Vogel gefragt:
Konta.
- Müller, W., 24 L. 2, 3.
- Peters, G., Op. 4.
- Ich hab' in Berlin: Hollaender, V.
- Ich hab in kalten Wintertagen:
Ganz, Op. 16, 1.
- Graf, E., Op. 2, 5.
- Ich hab' in mein dunkles Haar:
Wieniawski, A.
- Ich hab' in meiner Brust ein Herz:
Plamsch, Op. 2, 2.
- Ich hab' in süssem Traume:
Kromer, Op. 58.
- Ich hab' kein Dach:
Deschermeier, Op. 100, 6.
- Ich hab kein Haus:
Fielitz, W. E. v.
- Goldmark, Op. 46, 3.
- Klingenberg, Op. 4, 7.
- Loewengard, Op. 26, 1.
- Söchting, E., Habenichts.
- Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt:
Bruckner, M., Op. 10, 1.
- Schauss, E., 2 L. 2.
- Schmid, H. K., Op. 20, 4.
- Stalman.
- Wegener-Koopman.
- Ich hab' mal 'nen Hund gehabt:
Schultz, P.
- Ich hab' ma so am Krieg gefreut:
Ehrich, R., Op. 66.
- Ich hab' mein Glück auf Erden nun
gefunden: Meissner, M.
- Ich hab mein Herz verloren:
Bastyr, Op. 110.
- Hildach, Op. 33, 2.
- Schumann, G., Op. 38, 2.
- Ich hab' mein Lieb verloren: Nagler.
- Ich hab' mein' Ros' begraben:
Plamsch, Op. 1, 2.
- Ich hab' mein' Sach' auf nichts gestellt:
Wurzer.
- Ich hab mich ergeben:
Heller, Op. 38, 7.
- Volkslieder.
- Ich hab mich ganz an dich verloren:
Hirblinger, Op. 2, 7.
- Ich hab mich oft gespielt als Kind:
Thul, Lust. Ritter.
- Ich hab' mir auserkoren: Scherrer.
- Ich hab' mir einen Garten gepflanzt:
Leichtentritt, Op. 3, 10.
- Othegraven, Op. 34, 5.
- Ich hab mir ein Märchen erdacht:
Solscher.
- Ich hab mir ein Schätzlein erwählt:
Wildt, F., Op. 91.
- Ich hab' mir eins erwählt:
Weber, C. M. v., Op. 54, 3. (Beck,
Reinh. J.)
- Ich hab' mir mein Kindel fein schlafen
gelegt:
Hermann, Hans.
- Kühn, W., Op. 3.
- Ich hab' mir's ja gleich gedacht:
Das ist die richtige Stella.
- Ich hab' mir was reizendes ausgedacht:
Granichstaedten, Maj. Mimi.
- Ich hab' 'ne alte Muhme:
s.: Ich hab' eine.
- Ich hab ne hübsche Liebste:
Wismar-Rosendahl.
- Ich hab' 'nen Schatz, der ist so süß:
Harwitz, G.
- Ich hab' 'ne reizende Cousine:
Schröder, M., Op. 246.
- Ich hab' 'ne reizend süsse Puppe:
Arndt, H.
- Ich hab' schon manche Stadt gesehen:
Kollo.
- Ich hab sie geküsst auf der Kegelbahn:
Mielke, Op. 252.
- Ich hab's mit dir so ehrlich g'mant!:
Alte Mutter fasst es kaum.
- Ich hab's nur gut gemeint:
Richter, H. E., Op. 71, 3.
- Ich hab' so manche lust'ge Nacht:
Bendix.
- Ich hab's wie Feuer in der Brust:
Strauss, R., Op. 58, 2.
- Ich hab um Lieb' gebetet:
Bieger, H., Op. 8.
- Ich hab' von allen Arten: Kerker.
- Ich hab' vor deinem Haus gestanden:
Weidenhagen, Op. 39, 1.
- Ich hab' was eigenes im Blut:
Schneider, A.
- Ich hab' zu dir gesagt, mein Kind:
Othegraven, Op. 38, 3.
- Ich hab' zu Haus ein Weiberl: Blädcl.
- Ich hab' zu Heidelberg studiert:
Melzer, R.
- Ich hab' zum Brunnen ein Krüglein ge-
bracht:
Haas, J., Op. 17, 1.
- Mayer, Fr.
- Schlesinger, H., Op. 1, 3.
- Ich hab' zur Ehe kein Talent: Lehner.
- Ich hab zur letzten guten Nacht:
Kössler, H., L. u. G. 2; Kammerges. 3.
- Ich ha e Kleinode uff d'r Walt:
Landolt, Op. 24.
- Ich halte ihr die Augen zu:
Kücken, Op. 9, 3.
- Ich halte im Tanze dich fest:
Milian, Weisse Gefahr.
- Ich halte Leib und Geist in strenger
Zucht: Wallnöfer, Op. 85, 3.
- Ich halte mich, Herr, zu deinem Altar:
Dittmar, Op. 6, 2.
- Ich halt', Inesilla: Koczalski, Op. 66, 9.
- Niedermann, Serenade.
- Ich häng mich fest an Vaters Arm:
Chiari, Op. 18, 4.
- Ich harrete des Herrn:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 52, 5.
- Ich harrete dein: Steinberg, M., Op. 1, 2.

Ich hatt' als Junggesell — Ich komme heim

- Ich hatt' als Junggesell 'nen Garten:
Mielke, Op. 227.
- Ich hatte einen Freund: Marx, C.
- Ich hatte einen Traum: Stern, A.
- Ich hatte ein reizendes Mädchen:
Fiebrich, Op. 84.
- Ich hatte, ich will es gestehen:
Gabriel, M., Luxusweibch. 3.
- Ich hatt' einen Kameraden:
Bruggaier, Op. 7.
Heller, Op. 38, 7.
Hille, J., Op. 15, 1.
Volkslieder, Morgenrot.
Werth.
- Ich hatt' ein liebes Schätzlein:
Fischer, Br., Op. 5.
- Ich hatt' ein liebes Schätzlein:
Blumenthal, P., Op. 105, 3.
- Ich hatt' einmal ein Becherlein:
Spengler, Op. 10.
- Ich hatt' ein traut holdselig Lieb:
Hirsch, C., Op. 185, 3.
Kiliani.
Wengert.
- Ich hatte viel Bekümmernis: Lyra.
- Ich hatte wohl einen Herzensschatz:
Sinding.
- Ich hatt' mal nen Freier:
Scherrer, H., V.-L. No. 47.
- Ich hatt' mir's nie gedacht:
Zerkovitz, Op. 111.
- Ich hatt' nun mei Trutschel:
Hegeler, A., Op. 3, 1.
- Ich hatt' wohl einen braunen Schatz:
Baldamus, Op. 90, 2.
Daeschler, Op. 8, 1.
Werth, 2 Mch. 2.
- Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Psalm 121.
- Ich hebe meine Geige: Biedermann, Fr.
- Ich hielt einen Engel an meiner Brust:
Krein.
- Ich hielt mein Lieb umschlungen:
Blumenberg, Op. 443.
- Ich hielt Sie für einen Mann: Kerker.
- Ich hocke hier auf dem Granit:
Müller, E., Op. 36, 4.
- Ich hör' die Bächlein rauschen:
Marx, J., L. u. G. II, 2.
Schoeck, Op. 17, 7.
Sturm, F. O., Op. 5, 1.
- Ich höre ein Klingen und Singen:
Urtel, Op. 12, 4.
- Ich höre ein Lied im Winde weh'n:
Nagler, Op. 64, 1.
Salzbrenner, Op. 14, 2.
Wolf, R., Lied d. Heimat.
- Ich höre in des Mühlbachs Rauschen:
Schreier.
- Ich hör' ein Glöcklein durch den Wald:
Duettalbum, neues, 2, 1.
- Ich hör' ein Lied aus alter Zeit:
Neumann, M., Op. 14, 2.
- Ich hör' ein Lied im Winde weh'n:
Kupferschmidt.
- Ich hör' ein Sausen durch die Nacht:
Stephani, Op. 20, 7.
- Ich hör ein Sichlein rauschen:
Winter, G., Op. 79, 2.
- Ich hör' ein Vöglein locken:
Hinze-Reinhold, Op. 3, 4.
Kaindl, Op. 14, 3.
Münch, E., Op. 16, 1.
- Ich hör' meinen Schatz:
Brahms, Op. 19, 4.
Haas, J., Op. 24, 4.
- Ich hör's im Traum: Wallnöfer, Op. 85, 1.
- Ich hörte deiner Stimme Klang:
Szymanowski, Op. 2, 5.
- Ich hör' ein Bächlein rauschen:
Schubert, F., Op. 25, 2.
Zöllner, C. F., Wohin.
- Ich hör' ein Fräulein klagen:
Volkslieder.
- Ich hör' ein Lied einst klingen:
Horn, K., Op. 57, 3.
- Ich hör' ein Lied heut' früh am Tag:
G'schrey, Lieder Heft 6.
- Ich hört ein Sichlein rauschen:
Baumann, L., Op. 96.
Brandsch, 3 alte V.-L. 1.
Hallwachs, Op. 30, 6.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 23.
Martin, F., Kl. L. 8.
Perles, A.
Trunk, Op. 30, 3.
Volkslieder.
- Winkelhake, Op. 4, 1.
- Ich hör' ein Vöglein pfeifen:
Döring, C. H., Op. 315, 1.
- Ich hör' ein Vöglein singen:
Holstein, a. Op. 15.
Zureich.
- Ich hör' es klingen und rauschen:
Donisch.
- Ich hörte, wo kein Laut sonst hallt:
Streicher, L., Op. 1. 1.
- Ich hätte Tag um Tag: Buchal.
- Ich irr' in Tal und Hainen:
Artz, Op. 22, 2.
Jacobsen, H., Op. 11, 1.
- Ich irrte unset lang' umher:
Riess, Op. 33.
- Ich kam als Reiteroffizier: Ritzau.
- Ich kam auf die Welt: Ziehrer, Gaukler.
- Ich kam in meine Heimat wieder:
Hülser, Op. 22.
- Ich kam vom Wald hernieder:
Beek, P. v. der.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 43.
Pilz, Op. 30.
- Ich kam von meiner Herrin Haus:
Riedel, W., Op. 4.
- Ich kam vors liebe Fensterlein:
Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 8.
- Ich kam zu dir: Kronach, L. No. 2.
- Ich kam zu einer Wiese:
Gound, Op. 36, 4.
- Ich kann das Wort nicht vergessen:
Almdal, Op. 1, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 12.
Wiese, M., Op. 29, 3.
- Ich kann die Philister und Mucker nicht leiden: Hollaender, V.
- Ich kann es nicht vergessen, wie sehr du mich geliebt: Wolken zieh'n so traurig.
- Ich kann hier nicht singen: Walter, Br.
- Ich kann mein Temp'rament nicht halten:
Ich geb mir Mühe, kalt zu scheinen.
- Ich kann mich schwer beherrschen:
Wenn meine Frau mit mir spazieren geht.
- Ich kann mir das erlauben: Wappaus, C.
- Ich kann reiten u. kutschieren:
Granichstaeden.
- Ich kann's nicht fassen: Schreier.
- Ich kann so lustig scheinen:
Hoyer, H., Op. 21, 3.
- Ich kannte eine: Mayer, Fr.
- Ich kannte ein Mäd'el so lieblich und fein: Preil, Op. 135.
- Ich kannt' eine kleine Demoiselle:
Ehrlich, S.
- Ich kannt' ein schönes stilles Land:
Jürgens, F., Falke-Ged. 43.
- Ich kann und mag nicht fröhlich sein:
Mahler, G., 12 Ges. 1.
- Ich kann von den Weibern nicht los:
Sich selber zu loben.
- Ich kann wahrhaftig doch nichts dafür: Schönebaum, Op. 18, 1.
- Ich kann wohl manchmal singen:
Berké, 6 Ges. 4.
Blodek.
- Ich kehre heim aus fernen Weiten:
Burgstaller, E., Op. 116, 2.
Cassimir.
- Ich keh'r zurück aus fernem Land:
Jäckel, A., Op. 171.
- Ich kenn' doch den Weg:
Metzdorff, Op. 77.
- Ich kenne dich, du süsse kleine Fee:
May, H., Dreibund.
- Ich kenne dich, o Unglück, ganz u. gar:
Walter, G. A., Op. 3, 4.
- Ich kenne ein Dörfchen:
Schaaf, J., Op. 52.
- Ich kenne einen alten Spruch:
Förster, R., Op. 72.
- Ich kenne einen Edelstein:
Minkwitz, Op. 160.
- Ich kenne ein Häuschen:
Kruesch, Op. 108.
- Ich kenne ein Mädchen:
Lazarus, Op. 126, 1.
Moritz, Op. 44.
- Ich kenne ein Vergnügen nur: Schild.
- Ich kenne ein Wirtshaus:
Baldamus, Op. 61, 2.
- Ich kenne hier ein Mädchen: Ullrich, P.
- Ich kenn' ein Aug', das alles spricht:
Neibig, Op. 136.
- Ich kenn ein Auge das so mild:
Reichardt, A., Op. 5.
- Ich kenn ein einsam Brünnele:
Bröll, Op. 62.
- Ich kenn' eine Perle: Blodek.
- Ich kenn' eine Weise:
Courvoisier, Op. 19, 7.
- Ich kenn ein Lied so gross:
Major, Op. 47, 1.
- Ich kenn ein'n hellen Edelstein:
Otto, Jul.
- Ich kenn' ein süsses Ding: Wenrich.
- Ich kenn' ein Tal so wunderschön:
Fleischer, A., Op. 14.
- Ich kenne wohl des Weines Kraft:
Steinwender, In Freud u. Leid 9.
- Ich kenn zwei Aeugelein:
Sickinger, Op. 72.
- Ich klopfe an zum heiligen Advent:
Quantz, 2 Adventl. 1.
- Ich klopfe jetzt ans Klostersort:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 12.
- Ich knie vor euch als getreuer Vasall:
Dittmar, E., Op. 8.
Komorowicz, Op. 7.
- Ich komme aus der Alpenwelt:
Junghähnel, Op. 432.
- Ich komme bald: Wintzer, Op. 15, 4.
- Ich komme bald, ihr goldnen Kinder:
Rücklos, H., Nach Sesenheim.
- Ich komme direkt von Paris:
La Touche.
- Ich komme gern noch 'mal heraus:
Reeck.
- Ich komme heim aus dem Sonnenland:
Breve, Op. 16, 1.
Friedland, Op. 17, 3.
Kreuzhage, Op. 7, 2.

Ich komme heim — Ich möchte tauchen

- Ich komme heim aus dem Sonnenland:
Marx, J., L. u. G. 23.
Zingel.
- Ich komme vom Gebirge her:
Kollo, Gr. Rosinen.
Schubert, F., Op. 4, 1.
- Ich komme von den Sternen her:
Fricke, R., Op. 47, 2.
- Ich komme von 'ner Sitzung her:
Teich, O., Op. 575.
- Ich komm grad von der Promenade:
Leonard, H., Anst. Frau.
- Ich komm' vom Liebchen, das noch wacht:
Ich stand im Walde traumverloren.
- Ich komm von 'nem Hochzeitsschmaus:
Nelson, R.
- Ich könnt das nicht vertragen:
Stransky, O.
- Ich könnte sterben ohne Leiden:
Ebel, Op. 6, 7.
- Ich küsse dir die Wangen:
Behm, Op. 38, 3.
- Ich küsste dich in blauer Sommer-
nacht: Trinius.
- Ich lag an einem Raine:
Vrieslander, Ged. I.
- Ich lag im Gras' auf einer Alp:
Vrieslander, Ged. II.
- Ich lag im Schlummer schwer und tief:
Horn, K., Op. 62, 4.
- Ich lag in tiefer Todesnacht: Eccard.
- Ich lag unter blühenden Bäumen:
Rodominsky, Op. 332.
- Ich lag von sanftem Traum umflossen:
Knappertsbusch, Op. 13, 3.
- Ich las deine Worte: Metzdorff, Op. 58.
- Ich lasse nicht von dir:
Trägner, Op. 32, 2.
- Ich lass mich nicht erweichen: Eysler.
- Ich lass mit mir nicht spielen: Eysler.
- Ich lass von meiner Heimat nicht:
Fleischer, Op. 21.
Gompf, Op. 21.
Henschel, A., Op. 12.
- Ich lauscht' dem Fink im grünen Haag:
Graener, Op. 30, 3.
Hartzer-Stibbe, L. 13.
- Ich lieb' mit den Kindern: Eysler.
- Ich leere der Jugend wildschäumenden
Becher: Kučera.
- Ich lege einen Totenkranz:
Manén, Op. 10, 3.
- Ich leg' in deine Hände mein ganzes
Glück: Karg-Elert, Op. 66, 1.
- Ich legte mein Haupt auf Elvershöh:
Jochimsen, Op. 33, 1.
Loewe, C., Op. 3, 2.
Völkerst. VII.
- Ich lehne mein Haupt an den Linden-
baum: Meyer-Helmund.
- Ich lehn' im offenen Gemache:
Fricke, R., Op. 37, 3.
Müller, W., 24 L. 1, 8.
- Ich lernte ein Mäd'el kennen:
Schmidt-Arthur.
- Ich lernte jüngst ein Mädchen kennen:
Arendt, F., Mäd'el schüttle nicht.
- Ich les' es in deinen Augen:
Volksweise, Altschwedische.
- Ich lieb' Berlin, das sage ich voll
Freuden: Reutter, Vortr. 205.
- Ich lieb' der Aehren weiches Rau-
schen: Tanejew, S. J., Op. 34, 4.
- Ich lieb' dich, Roxelane: Verö.
- Ich lieb' dich unendlich: Zant, Op. 47.
- Ich lieb' die Sonn': Lebegott.
- Ich liebe Alle: Fröhlich, O., Op. 80.
- Ich liebe Botticellileiber: Bretschger.
- Ich liebe deine Seele: Herner, Op. 10.
- Ich liebe den Sport, ich bin ein Genie:
Junghähnel, Op. 424.
- Ich liebe den Wein im Pokale: Perschk.
- Ich liebe dich:
Brachfeld.
Grieg, a. Op. 43.
Kalinowski.
Liszt, L. f. Harm. 39.
Ralston.
- Ich liebe dich:
Du liebes Kind, du Herzenskind.
Hast du ein kleines Liedchen für
mich?
Vier adlige Rosse voran.
- Ich liebe dich, du herzge Maid:
Lazarus, Op. 126, 2.
- Ich liebe dich, du Holde:
Welcker, M., Op. 33.
- Ich liebe dich, du sollst mein eigen
sein: Kirchbach.
- Ich liebe dich, du süsse Maid:
Ohlsen, Op. 34.
- Ich liebe dich! In die drei Worte:
Zwintscher.
- Ich liebe dich, Meer, im Abendglanze:
Hofft, Op. 35.
- Ich liebe dich mehr als alles:
Fellenberg, L. 2, 2.
- Ich liebe dich, ob du auch bitter
grollst: Röthlisberger, 7 L. 3.
- Ich liebe dich, o lieb mich wieder:
May, S., Op. 25.
- Ich liebe dich, so lange nah u. ferne:
Eberle, F., Op. 47.
- Ich liebe dich, so lang' ich leben
werde: Lewalter, Op. 13, 2.
- Ich liebe dich so wie das Meer:
Federhof-Möller.
- Ich liebe dich so wie du mich:
Beethoven.
- Ich liebe dich und will dich ewig lieben:
Weigmann, 7 L. 4.
- Ich liebe dich, weil ich dich lieben muss:
Abrányi.
Fleischer, A., Op. 1, 1.
- Ich liebe dich, wenn du auch bitter
grollst: Levy, M.
- Ich liebe die Blondinen sehr:
Mayer, H. J.
- Ich liebe die Blumen, die ungezählt:
Lenz, A. v.
- Ich liebe die Frauen: Knopf.
- Ich liebe die goldene Jugend:
Krautwurst.
- Ich liebe die Natur: Jurek.
- Ich liebe die Sonne: Zant, Op. 47.
- Ich liebe ein Dirnchen, ein niedliches
Kind: Burgstaller, E., Op. 117.
- Ich liebe eine Bäuerin:
Meyer-Steineg, L. z. L. 10.
- Ich liebe einen schönen Mann:
Kollo, Liebesonkel 1.
- Ich liebe, ich liebe, ich liebe:
Ernesti, Mch. 5.
- Ich lieb' eine Blume:
Becker, Cl., Op. 29, 1.
Kaiser, A., 2 L. 2.
- Ich lieben alle Frau'n: Lincke, Coupl.
- Ich lieb', als ich noch zur Prima
ging: Lange, O., Op. 29, 2.
- Ich lieb' dich einst, Attis:
Bantock (Sappho).
- Ich liebte dich immer: Gus, Op. 3a.
- Ich liebte einst ein süsses Täubchen:
Jehring, Op. 114.
- Ich liebte glühend:
Wagner, R., Rienzi.
- Ich lieb' einst ein Mädchen so innig
und heiss: Legov, Op. 167, 3.
- Ich lief zum grünen Walde:
Einzig, L., Op. 41, 1.
- Ich liege dir zu Füßen:
Bergh, R., Op. 4, 4.
- Ich liege dir zu Füßen, das Haupt ge-
schmiegt in deinen Schoss:
Sinding, Op. 26, 4.
- Ich liege im Walde und lausche:
Metzdorff, Op. 75.
- Ich liege und schlafe und erwache:
Herrmann, W., Op. 43.
- Ich lieg' im Fieber die ganze Nacht:
Ruhnau, Op. 5, 1.
- Ich lieg im Gras: Hartzer-Stibbe, L. 14.
- Ich lob' den Tag u. auch die Nacht:
Elmer.
- Ich lobe mir die Vögelein:
Franz, R., Op. 5, 8.
- Ich lob' mir das schöne schmucke
Militär: Paasch, Op. 152.
- Ich loofe wie im Traume rum:
Hugo, F., Op. 97.
- Ich machte jüngst 'ne Bummelreise:
Maass, Op. 501.
- Ich machte jüngst 'ne Landpartie:
Spahn, Humor 29.
- Ich mag nicht in Palästen wohnen:
Dempczok, Mein Sonnenstrahl.
- Ich mag nicht länger im Schatten
gehn: Bertuch, Lied d. Troubadour.
- Ich mein', dat wär' nix:
Im Rheinland hatten die Leute.
- Ich minne deinen schönen Leib:
Hirsch, C., Op. 193, 1.
- Ich möchtat gern a Spiegel sei:
Scherrer.
- Ich möcht' aus lauter schlichten und
gerechten Worten: Zepfer, Op. 76, 6.
- Ich möcht' das Neuste stets vom
Neuen singen: Lindemann, W.
- Ich möcht' die ganze Welt umarmen:
Haupt, K.
- Ich möchte Bankdirektor sein:
Bretschneider, O.-V. 23.
- Ich möchte dich auf Rosen betten:
Schauer, Op. 9.
- Ich möchte die Sonne sein:
Schwartz, A., Op. 19, 5.
- Ich möchte dir schenken ein Angebind:
Kügele, Op. 291, 2.
- Ich möchte dir wohl etwas sagen:
Satzky, Op. 1, 1.
- Ich möchte fahr'n hinaus ins Land:
Trinius.
- Ich möchte heimlich still hinüber
schreiten: Förster, W., Op. 17.
Sacks, Op. 38, 1.
- Ich möchte heim, mich zieht's dem
Vaterhause: Breu, Op. 83, 3.
- Ich möcht' eine Laute haben:
Aeschbacher.
- Ich möcht' ein Lied dir weih'n:
Roth, B., Op. 16, 1.
- Ich möchte sein:
Ich möchte Bankdirektor sein.
- Ich möcht es künden immerfort:
Mertens, W., Op. 35.
- Ich möchte sterben unter Eros Flügel:
Komorowicz.
- Ich möchte still nach Hause geh'n:
Schwarz, O., Op. 21.
Striegler, Op. 4, 1.
- Ich möchte tauchen in den stillen
Bronnen: Boehm, A. P., Op. 21, 1.

Ich möcht' euch — Ich sehe sie

- Ich möcht' euch gern beweisen, wie gross
meine Liebe ist: Straus, O., Tal der L.
Ich möchte wandeln, wo die Schönheit
waltet: Cossart, Op. 24, 1.
Ich möchte weinen, doch ich kann es
nicht: Lehmann, W.
Ich möchte wohl noch einmal träumen:
Müller v. d. Ocker, Op. 124.
Ich möcht für tausend Taler nicht:
Klingenberg, Op. 1, 3.
Ich möcht' im Weltall zerfließen:
Arensky, Op. 10, 5.
Ich möcht' kein Mäd'el sein:
Lindemann, W.
Ich möcht' mit rot dunklen Rubinen:
Kerntler.
Ich mog eich net: Hohlfeld, P.
Ich muss hinaus: Brahms, Op. 3, 3.
Ich muss was ganz besondres haben:
Lehner, F., Op. 226, 4.
Ich nehme an, dass ich hier träumte:
Lehner, Weibermagnet 8.
Ich neide nicht die goldnen Säle:
Sinding, Op. 26, 6.
Ich neig mich dir, wenn Sturmwind
grollt: Medtner, N., Op. 24, 5.
Ich nenne dir ein lieblich Tal:
Steidle, Ammertal.
Ich oder du: Standen vorm Tore der
Dirnen wohl zwei.
Ich pfeif auf alle Welt:
Reinhardt, H., Stud.-Hochz.
Ich pflanze mit bebenden Händen:
Kronold, Op. 25.
Ich pflanzte einen Rosmarin:
Knayer, Ch., Op. 9, 1.
Ich promenierte eines Abends:
Gfaller, R., Op. 102.
Ich putz' die Stiefel nach Reglement:
Trompete tönt.
Ich raun' dir am Bette:
Behm, Op. 41, 4.
Philipp, R., Op. 42, 1.
Ich reise froh: Meyer-Steineg, L. z. L. 6.
Ich reist' durch alle Zonen: Eysler.
Ich reite zu Felde: Pracht, Op. 22.
Ich reit' in's finst're Land hinein:
Leichtentritt, Op. 2, 11.
Schwerin, Graf, Op. 1, 5.
Ich rufe dich!: Ich liebe dich, du sollst
mein eigen sein.
Ich rufe zu dir: Psalm 17.
Ich ruf zu dir: Schütz, H.
(Leichtentritt, Geistl. Frauenchöre 4.)
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ:
Bach, J. S., K.-K. 177.
Ich ruhe im leise schaukelnden Kahn:
Pataky, Op. 6, 3.
Ich ruhe still: Brahms, Op. 86, 2.
Ich sag' dir was Lieb's:
Hauser, J., Op. 193.
Ich sage dir, lieb Mütterlein:
Dannehl, Op. 58, 9.
Decker, Op. 213.
Ich sag' es jedem, dass er lebt:
Stapf, O.
Ich sag' euch was:
Nagler, Op. 49, 2.
Oehl, Op. 23, 2.
Ich sagte nicht, ich liebe dich:
Müller, F., Op. 1, 2.
Ich sah auf blum'gen Fluren:
Drechsler, H., Op. 33, 5.
Ich sah den Lenz einmal erwacht:
Schubert, H., 5 L. 3.
Thoma, Op. 14.
Ich sah der Rose liebliche Pracht:
Schlothen, 2 L. 1.
- Ich sah des Meeres heil'ge Flut:
Benl, Op. 26.
Ich sah des Sommers letzte Rose steh'n:
Kaufmann, M., Op. 6, 3.
Sthamer, Op. 18, 3.
Zöllner, H., Op. 129, 2.
Ich sah dich als Knospe:
Engel, W., Op. 131.
Ich sah dich einmal und wie ein Blitz:
Melartin, Op. 77, 3.
Ich sah dich Freund: Reichel, 11 Ges. 2.
Ich sah dich gern im Sonnenschein:
Hallwachs, Op. 28, 6.
Ich sah dich heut' im bangen Traum:
Süsskind, Op. 80.
Ich sah dich jüngst im Traume:
Kaufung, Op. 7, 1.
Ich sah dich nachts: Streicher, Th.
Ich sah dich oft auf meinen Wander-
wegen: Dettmann.
Ich sah dich oft im Traumesbild:
Karlłowicz, Op. 1, 4.
Ich sah die Nacht: Liapounow, Op. 50, 2.
Ich sah die Städte: Wagner, R., Rienzi.
Ich sah die Welt als wie ein Feld:
Jaques Dalcroze, 10 L. 6.
Ich sah die Welt im Sonnenglanz:
Schwartz, A., Op. 13, 5.
Ich sah ein Rösslein geh'n mit muntern
Sprüngen: Mandl, R., Rispetti 2.
Ich sah ein Sternlein schimmern:
Jacky, Op. 23.
Ich sah einst in ein Paradies:
Liepe, Op. 32, 3.
Ich sah ein Weib in Dämmerlüften:
Fleck, Op. 9, 7.
Ich sähe wohl gern: Sauer, L., Op. 29.
Ich sah heut eine schmucke Dirn:
Blumenberg, F., Op. 439.
Ich sah heut' Nacht im Brunnen tief:
Wahlström.
Ich sah ihn ziehn:
Menzner, H., Meiner Heimat 6.
Ich sah im Traume eine Abendröte:
Drechsler, H., Op. 53, 6.
Ich sah im Wald ein Mägdelein:
Wollfahrt, Op. 7, 5.
Ich sah in bleicher Silbertracht:
Gus, Op. 12 b.
Ich sah in deinen Augen:
Kronold, Op. 25, 7.
Ich sah ins Aug' dir treten eine
Träne: Koczalski, Op. 69, 4.
Ich sah nach einem Sterne: Dietrich, B.
Ich sah sie von dannen gehen:
Treskow, 12 L. 2.
Ich sah sie zum ersten Male:
Hirsch, R., Neuestes 4.
Ich sah vom Berge weit ins Land:
Berge, F., Dem deutschen Land.
Ich sammle Raritäten gern: Thiele, R.
Ich sang in vor'gen Tagen: Schreier.
Ich sargte meine Wünsche:
Siegert, E. G., Op. 37, 4.
Ich sass allein zu später Zeit:
Veit, L., Op. 28.
Ich sass bei jener Linde: Schreier.
Ich sass in finst'rer Trauer:
Wallbach, Op. 54, 1.
Ich sass in Gedanken verloren:
Brackett.
Ich sass in meiner Kammer:
Stephani, Op. 17.
Ich sass mit der Liebsten an Ufers Rand:
Fellenberg, L. 2, 4.
Henkel, G., Mch. 50.
Ich sass mit meiner Liebsten:
Richter, H. E., Op. 17.
- Ich schaffe im Joche der Tage:
Stenhammar, Op. 26, 3.
Ich schäme mich des Evangelii von
Christo nicht: Grabert, Op. 34, 5.
Ich schau' nach jenen Bergen gern:
Goudimel, Ps. 121.
Ich schaute Lilien:
Mjaskowsky, 3 Skizzen 3.
Ich scheid nicht eher, bis mein Schatz
mich geküsst: Beim Steinkreuz des
Dorfes.
Ich schell mein Horn in Jammers Ton:
Weismann, J., Op. 31, 1.
Ich schenkt' ihr meine Blumen:
Nouguès.
Ich schiess den Hirsch:
Winkelmann, R., Op. 40, 3.
Ziegler, T., Op. 10.
Ich schleiche meine Strassen:
Cassimir.
Pejacevich, Op. 27, 1.
Ich schlich zu ihr bei Mondenschein:
Menzner, H., In d. Dämm. 8.
Ich schlief in der Nacht: Faltis, 6 L. 5.
Ich schlief so süss die ganze Nacht:
Becker, R., Op. 149, 3.
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein:
Curschmann, Op. 3, 6.
Schubert, F., Op. 25, 7.
Ich schnüre meinen Nagelschuh:
Meyer, W., Op. 94.
Ich schrei' mir tot: Steffens.
Ich schreite durch den tiefen Mondes-
frieden: Stradal, A., Wiegenl.
Ich schreite einsam durch knirschenden
Schnee: Schwartz, A., Op. 18.
Ich schreite froh durch Wald und Au':
Büttner, R.
Ich schreite heim vom Ball: Krause, E.
Ich schritt im Walde mit leichtem Sinn:
Zöllner, H., Op. 104, 1.
Ich schütte dir Rosen auf den Weg:
Manén, Op. A 4, 3.
Ich schweife ruhelos: Chiari, Op. 12, 2.
Ich schweif in grüner Flur umher:
Chiari, Op. 12, 6.
Ich seh dein stummes Bildnis:
Liapounow, Op. 30, 4.
Ich seh' der Schwalben letzten Flug:
Noren, Op. 35, 2.
Ich seh' dich heut' zum erstenmal:
Nowowiejski, E., Op. 3, 2.
Ich seh' dich immer vor mir steh'n:
Amft, G., Op. 9, 1.
Ich seh dich oft:
Müller-Hartmann, Op. 4, 2.
Ich seh' dir oft in's Antlitz:
Gus, Op. 44 b.
Ich sehe dich in tausend Bildern:
Boehm, A. P., Op. 21, 4.
Daffner, Op. 23, 1.
Hallwachs, Op. 27, 1.
Leichtentritt, Op. 2, 7.
Lubrich jun., Op. 36, 2.
Marx, J., L. u. G. 17.
Pembaur.
Voget.
Weigl.
Werner, Th. W., Op. 6, 7.
Ich sehe dich, mein Jesus bluten:
Franck, J. W.
Ich sehe oft ein wunderbares Bild:
Kutschera, Op. 90.
Ich sehe schon ordentlich Papachen im
Geist: Lehner, Weibermagnet 2.
Ich sehe sie auf Sacchis süssem Bilde:
Vrieslander, Ged. III.

- Ich seh von des Schiffes Rande:
Freudenberg, W., Meeresstille.
- Ich sende diese Blume dir:
Transcriptionalbum 2.
Wagner, Friedr., Op. 38.
- Ich singe dir in Herz und Mund:
Müller, Heinr., Op. 7.
- Ich singe gern ein kleines Lied:
Zehngraf, Op. 40.
- Ich singe jetzt ein Liedchen:
Preil, Op. 152.
- Ich singe jetzt hier: Dransfeld.
- Ich singe jetzt in bunter Reih': Preil.
- Ich singe von einer alten Weise:
Hermanns-Stibbe.
- Ich singe, weil ich singen muss:
Mendelssohn, A.
- Ich sing' jetzt bunte Verse vor:
Sendorf.
- Ich sing jetzt eine Oper:
Marx, C., Coupl. 8.
- Ich sing' schon viele Jahre:
Grünfeld, R., Op. 40.
- Ich sitze am Gitter:
Gretschaninow, Op. 20, 4.
- Ich sitze da in tiefem Denken: Aletter.
- Ich sitze gern am Wasserrand:
Erb, Op. 76, 2.
- Ich sitze in Grossmutter's Zimmer:
Astfalck, Op. 264.
- Ich sitze oft beim Weine:
Voigt, H., Op. 226.
- Ich sitz' in einem Busch:
Stöhr, R., Op. 25, 3.
- Ich sitz in einem grünen Busch:
Burgstaller.
Weigl, B., Op. 11, 3.
Wille-Helbing, Op. 26, 5.
- Ich soll Lebewohl dir sagen:
Baldamus, Op. 97, 1.
Speiser, Op. 85.
Wesseler, Op. 72.
- Ich sollte jüngst dem Liebchen künden:
Moccaneis, Op. 31.
- Ich sprach, dass ich furchtlos mich
fühle: Bizet, Carmen.
- Ich sprach nur ein wenig:
Liederkranz 2 (Heuberger).
- Ich sprach: o Herz! dies alles war
ein Traum: Sekles, Op. 18, 4.
- Ich sprach zum Strauch am Ufer:
Nagler, Op. 57, 5.
- Ich sprach zur Taube:
Laszky, L. u. G. 22.
Pfitzner, P., Op. 35, 1.
- Ich sprach zwar nicht davon:
Arensky, Op. 6, 4.
- Ich spreche wahr: Straus, O.
- Ich stand auf Berges Halde:
Loewe, Op. 62, II, 1.
- Ich stand auf den Bergen, den hohen:
Metzdorff, Op. 61.
- Ich stand auf der Schwelle:
Klaber, Op. 3.
- Ich stand auf hohem Berge:
Brahms, V.-L. 8.
Jürgens, F., Greif-Ged. 15.
Mayer, Fr.
Scherrer, H., V.-L. No. 55a.
Schmid-Kayser u. Ringler.
- Ich stand einmal auf Posten:
Lindemann, W., O.-V. 7.
- Ich stand gelehnet an den Mast:
Gabrilowitsch, Op. 10, 1.
Kücken, Op. 31, 2.
Mayer, W.
- Ich stand, Gott weiss wie lange:
Nielsen, L., Op. 26, 1.
- Ich stand im Garten und dacht' an
nichts: Solscher.
- Ich stand im Walde:
Sibelius, Op. 57, 5.
- Ich stand im Walde traumverloren:
Goldmann, Op. 104.
Richter, H. E., Op. 109.
- Ich stand in dunklen Träumen:
Becker, Cl., Op. 29, 2.
Schubert, F., Ihr Bild.
- Ich stand in einer lauen Nacht:
Brahms, Op. 105, 5.
- Ich stand in junger Maiennacht:
Ullrich, F., Op. 114, 1.
- Ich steh' als arme Waschfrau: Scheu.
- Ich steh' am Strande der See:
Metzdorff, Op. 74.
- Ich steh' an deiner Krippe hier:
Ebeling, J. C.
Karg-Elert, Op. 66, 3.
Trägner, Op. 6.
- Ich steh auf Bergeshöhen:
Bommel, Abendlied.
- Ich stehe am einsamen Strande:
Kronold, Op. 25, 3.
- Ich stehe auf dem Turme:
Raimann, R., Schandkerl.
- Ich stehe hoch überm See:
Reger, M., Op. 14b.
- Ich stehe im Waldesschatten:
Graf, E., Op. 2, 3.
Nieveling, Nachts.
- Ich stehe still an Baches Rand:
Prokisch-Osten, Op. 28, 1.
- Ich stehe tief in deiner Schuld:
Bezold, G. v., Op. 1, 4.
- Ich steh' gelehnt auf meinem Stab:
Umlauf (Ebw.), Op. 52.
- Ich steh im dunklen Tannenbühl:
Wangenheim, N. Spielmannsl. 7.
- Ich steh' vor deinem Fenster: Blon.
- Ich steig empor auf Bergeszinnen:
Deyss, A., Op. 54.
- Ich stelle mich jetzt Ihnen vor:
Preil, P., Op. 12.
- Ich stell' mich jetzt hier vor:
Lange, Heinr.
- Ich stell' mich Ihnen hiermit vor:
Spahn, Solosc.
- Ich stell' mich Ihnen vor:
Hugo, F., Op. 99.
Wolff, H., Tambourmajorin.
- Ich stell' ein Lilienstäudlein:
Marx, Ital. Lied. 7.
- Ich stieg, ein Vogel: Sekles, Op. 18, 3.
- Ich strebe nicht nach Glanz und Ehren:
May, S., Op. 25.
- Ich streif' herum im Walde:
Jarno, Musikantenmädel.
- Ich stürme jauchzend durch das Leben:
Kollo.
- Ich suche die blaue Blume:
Schiebold, Mch. 51.
- Ich suche eine traute Stätte: Krödel.
- Ich suche ein neues, nie gesproch'nes
Wort: Andriessen.
- Ich suche mein Vergnügen: Henning, P.
- Ich suche mir 'ne Frau:
Ich bin ein alter Junggesell'.
- Ich suchen einen Mann for me:
Ehrlich, S.
- Ich sucht' mit sehnsuchtsvollem Blick:
Bauer, Frdr., Op. 11, 2.
- Ich tanz' als kühne Künstlerin:
Lincke, Hahlo 9.
- Ich tanz mit dir ins Himmelreich:
Kálmán, Zigeunerpr. 6.
- Ich traf einst frohe Zecher:
Gammel, Op. 11.
- Ich traf heut' ein Weibchen:
Hollaender, V., Hurra No. 13.
- Ich trag' auf dem Herz einen Blumen-
strauss: Tyrrell.
- Ich trag die Pickelhauben:
Fronz, Op. 124.
- Ich trage ein Kleinod im Herzen:
Döring, C. H., Op. 343, 3.
- Ich trag' ein glücklich Geheimnis:
Reger, M., Liebesl. 2.
- Ich trage in meinem Herzen:
Decker, Op. 171.
- Ich trage, wo ich gehe:
Loewe, C., Op. 123, 3.
- Ich trag' im Herzen eine tiefe Wunde:
Jacobsen, H., Op. 11, 3.
- Ich trag' in meinem Ranzen:
Baumann, L., Op. 97.
Maeder, W., Op. 60, 1.
Ruch, a. N. L. 1.
Ruch, Komp. 40.
- Ich trank aus der hohlen Hand am Born:
Fleischer, Op. 3, 1.
Kühle, G., Op. 271.
- Ich trank süssen Ungar: Spatzier.
- Ich trat in der Nacht:
Bergh, R., Op. 35, 2.
Grabert, Op. 43, 2.
- Ich trat in einen heilig düstern Eich-
wald:
Bezold, G. v., Op. 3, 2.
Gus, Op. 28b.
- Ich trat in ein Haus:
Ansorge, Max, Op. 21.
- Ich trau' dir nicht, du loser Dieb:
Keldorfer, Op. 93, 2.
Sperontes.
- Ich traue dir, du Mächtiger:
Türk, Op. 33.
- Ich träumte den schwersten, den bitter-
sten Traum: Clarus, M., Op. 56.
- Ich träumte einen schönen Traum:
Majláth, Lieder 1.
- Ich träumte einst mir eine Frau:
Gilbert, J., Moderne Eva.
- Ich träumte, ich wär ein König:
Clarus, Op. 51.
- Ich träumte süss, bin dann erwacht:
Haupt, K., Op. 24.
- Ich träumte wieder von der Unbekann-
ten: Hess, O.
- Ich traure nicht um liebe Anverwandte:
Hollaender, V., Hurra No. 2.
- Ich treibe mein Schifflein:
Nagler, Op. 64, 2.
- Ich trink' auf dein Wohl den vollen
Pokal: Baumann, L., Op. 83.
- Ich trug ein glücklich' Geheimnis:
Wiese, Op. 32, 1.
- Ich tu ja doch was mir gefällt:
Stein-Schneider, König Drosselb. 1.
- Ich u. die u. die u. du: Götzl, Op. 8, 2.
- Ich u. du:
Schlemüller, a. Op. 17.
Szily.
Ziegler, E.
- Ich u. du:
Aufgewacht ist meine Seele.
Rebhahnruuf und Glockenlaut.
Wir träumten von einander.
- Ich u. du, Müllers Kuh:
Also, keinen Streit, noch Strauss.
- Ich und du, seid die allerschönsten
zwo: Rosthius.

- Ich und du und du und du:
Bonometti.
Friedman, I., Op. 5, 3.
Leeuwen, Op. 11, 1.
Winkelmüller, Op. 14, 7.
- Ich und du, und du und ich:
Wolff, E. J., Op. 25, 4.
- Ich und Fräulein Lola:
Neulich auf der Strassenbahn.
- Ich und mein Haus wir sind bereit:
Hauptmann, M., Op. 33, 3.
- Ich und mein Mäuschen:
Meyer-Olbersleben, Op. 104, 2.
- Ich unglückselger Atlas:
Adema.
Glière, Op. 58, 7.
- Ich verrät' dir's, ein einziges Wort:
Engel, J., Op. 7, 1.
- Ich versteckte meine Liebe: Kähler, W.
- Ich wand ein Sträusslein morgens früh:
Arbter, Nelken.
Fleischer, A., Op. 1, 5.
Fricke, R., Op. 34, 4.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 48.
Kaysel, 8 Ged. 5.
Laurischkus, Op. 22, 2.
Reger, M., Op. 15, 3.
- Ich wanderte im Morgentau: Knauer.
- Ich wandle einsam meine Pfade:
Krödel, Ich suche.
- Ich wandle gern im Ried am Bach:
Podbertsky, Op. 85, 2.
- Ich wandle unter Blumen:
Drechsler, H., Op. 29, 2.
Schindler-Mahler.
- Ich wandle, wie mein Vater will:
Kühnhöld.
- Ich wandre durch die stille Nacht:
Berké, 6 Ges. 2.
Netzorg.
Schmid, H. K., Op. 13, 1.
Wetz, Op. 27, 2.
- Ich wandre heim durchs hohe Feld:
Höscheler, Op. 10, 4.
- Ich wandre in die weite Welt:
Guggenbühler, Op. 11.
- Ich wandre sonder Zweck und Ziel:
Fricke, R., Op. 51, 2.
Hille, J., Op. 27, 1.
Meyer, Wilh., Op. 72.
- Ich wandre und muss so tun:
Hornhardt, 10 kl. L. 3.
- Ich war allein am Strand:
Kaun, Op. 91, 6.
- Ich war bei Chloën ganz allein:
Crome, Op. 5, 2.
- Ich war beim süssen Mädcl:
Gruber, L., Op. 1045.
- Ich war deine erste Liebe:
Hermann, H., Op. 29, 1.
- Ich war des Weges kommen:
Stoeber, G., Op. 6, 2.
- Ich ward froh begrüsst hier:
Reutter, Vortr. 200.
- Ich war ein ganz armes Luder:
Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
- Ich war ein Jüngling noch an Jahren:
Lange, G., Op. 232, 3.
Méhul.
- Ich war ein Kind: Levy, M.
- Ich war ein kleiner Spielmannssohn:
Scherrer.
- Ich war ein loser Schmetterling:
Franke, R., Op. 7, 2.
- Ich warf eine Rose ins Meer:
Bortz, Op. 12, 2.
- Ich war halt, wie die Kinder sind:
Granichs'aedten.
- Ich war im Leben noch niemals so munter: Waldau, H., Carnevalsabenteurer.
- Ich war im Traum: Kralik, 4 Melodr. 1.
- Ich war im Wald: Stöhr, R., 8 L. 4.
- Ich war in meinem Leben: Leicht.
- Ich war in meinen jungen Jahren:
Lortzing, Undine.
- Ich war mal in dem Dorfe:
Asmussen, E., Op. 9, 2.
Frey, M., Op. 37, 7.
Kowalski, Op. 3, 6.
Reger, M., Op. 76, 51.
- Ich war mit dir den ganzen Tag:
Noren, Op. 37, 1.
- Ich war oft bang: Dietrich, J. H.
- Ich war Rentier:
Becher, H., Geplagter Hausbesitzer.
- Ich war schon so klug:
Sinding, Op. 26, 3.
- Ich war schon stets ein Kavalier:
Perschk.
- Ich war sehr nervös: Beutten, Op. 48.
- Ich war so wild: Wieniawski, A.
- Ich war von jeher vernarrt:
Schneemann, Leuchtende Sterne.
- Ich weiss nich, mir is heit so gomisch:
Weissbach, Op. 113.
- Ich weil' in tiefer Einsamkeit:
Mikorey, F., 3 L. 1.
- Ich weine blutige Tränen: Rangström.
- Ich weiss an wen ich glaube:
Noren, H. G.
- Ich weiss auf dieser Welt:
Jäckel, A., Op. 153.
- Ich weiss Bescheid:
Er hatte sie einstmals getroffen.
- Ich weiss, das Glück ist nur bei dir:
Litzinger.
- Ich weiss, dass ich im Erdenkampf:
Behm, Op. 41, 1.
- Ich weiss, dass ich sterben muss an deinem Lieben: Molbe, Op. 134, 3.
- Ich weiss, du betest: Walde, Op. 1.
- Ich weiss, du schreibst nicht:
Hubay, Op. 100, 1.
- Ich weiss, du willst von dannen ziehn:
Bulmans, Fröhl. L. 7.
- Ich weiss ein altes stilles Lied:
Ebel, A., Op. 5, 2.
- Ich weiss ein Auge dir zu nennen:
Henschel, A., Op. 26.
- Ich weiss ein Blümlein hold und licht:
Speiser, Op. 150.
Stollewerk, Op. 89.
Winkelmann, R., Op. 28, 2.
- Ich weiss ein Blümlein schön und licht:
Duettalbum, neues, 2, 8.
- Ich weiss ein Brunnlein fliessen:
Kuhlemann.
- Ich weiss eine Mühle am Waldesrand:
Scholze, A., Op. 25.
- Ich weiss eine Mühle im Grunde:
Fleischer, A., Op. 49, 1.
- Ich weiss eine Mühle im Tale:
André, L., Op. 141.
Bröll, Op. 51.
Volkslieder.
- Ich weiss, ein Englein war bei dir:
Wachsmann, Op. 14, 3.
- Ich weiss einen Lindenbaum stehen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 15.
Wagner, F., Op. 119.
Zureich, Auf Feldwache.
- Ich weiss einen Steig: George, C.
- Ich weiss eine Perle: Sonnet, Op. 156, 1.
- Ich weiss eine Stadt mit breiten Strassen:
Schneider, B., Op. 21, 6.
- Ich weiss eine stille Lagerstatt:
Tschiderer, Op. 33, 3.
- Ich weiss ein fein braun's Mägdelein:
Hausmann, Op. 42, 2.
- Ich weiss ein Herz so treu:
Kessler, F., Op. 4, 2.
- Ich weiss ein Herz so wunderbar:
Ziegler, Th., Op. 7.
- Ich weiss ein holdes Nixenkind:
Laugs, Op. 9, 3.
- Ich weiss ein hübsches Frewelein:
Utendal.
- Ich weiss ein kleines Gotteshaus:
Eltz, 5 L. 3.
- Ich weiss ein kleines Häuselein:
Greis.
Oslender.
- Wohlgemuth, G., Op. 53.
- Ich weiss ein klein schönes Blümlein:
Husmann, Op. 6.
- Ich weiss ein Kräutlein Wohlgenut:
Schneider, Joa.
- Ich weiss ein Land: Krakauer, E.
- Ich weiss ein liebes Augenpaar:
Weyersberg, Blaue Augen.
- Ich weiss ein Lied, das tönert so feurig:
Arnold, R., Op. 79.
Neuert, Op. 88, 2.
- Ich weiss ein Mädchen hübsch und fein:
Brahms, Op. 66, 5.
Leutbecher, 3 Mch. 1.
Siehe auch: Ich weiss mir'n.
- Ich weiss ein'n Jäger: Zureich, Jägerl.
- Ich weiss ein Plätzchen schön und sonnig: Welcker, M., Op. 29, 1.
- Ich weiss ein Röslein stehen: Feyhl.
- Ich weiss ein Röslein wunderfein:
Intlekofer, Op. 2, 3.
- Ich weiss ein Tal, das ist mir lieb:
Breu, Op. 87, 2.
- Ich weiss ein teuerwertes Land:
Lewalter, Op. 18, 1.
- Ich weiss ein Wort: Döring, G., Op. 73.
- Ich weiss, es ist und bleibt ein grosses Glück: Stigler, Champagner.
- Ich weiss es nicht zu sagen:
Schöne, W., Op. 17, 2.
Wohlgemuth, G., Op. 55.
- Ich weiss es noch wie heute: Mestrum.
- Ich weiss es wohl, wie du zur Ruh:
Kaysel, F., 12 L. 11.
- Ich weiss euch einen lieben Schatz:
Smetana.
- Ich weiss, ihr liebt das Dunkel nicht:
Szymanowski, Op. 22, 3.
- Ich weiss mir drei Blümlein:
Scherrer, H., V.-L. No. 49.
- Ich weiss mir ein Hexlein:
Thelen, Op. 50.
- Ich weiss mir ein Liedlein hübsch und fein: Bulmans, Fröhl. L. 6.
- Ich weiss mir ein Maidlein hübsch und fein: Speiser, W., Op. 202, 2.
- Ich weiss mir etwas Liebes:
Busch, C. M., Op. 37.
- Ich weiss, mir geht ein schlechter Ruf voraus:
Hollaender, V., Nacht v. B. 10.
- Ich weiss mir'n Mädchen hübsch und fein:
Andreas, V., Op. 17, 2.
Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
Siehe auch: Ich weiss ein.
- Ich weiss mir wohl ein Blümlein:
Othegraven, Op. 42, 4.
- Ich weiss mir zwei Aeugelein:
Wurm, J., Op. 8, 2.

Ich weiss nicht — Ich zieh' den

- Ich weiss nicht, bei welcher Gelegenheit: Laszky.
 Ich weiss nicht, ob Sie mich erkennen: Reutter, O., No. 238.
 Ich weiss nicht, was ich machen soll: Kollo.
 Ich weiss nicht, was mir gar so bang: Benl, Op. 36.
 Dettmann.
 Ich weiss nicht, was soll es bedeuten: Hartmann, H., D. Sommers letzte Rose Silcher.
 Ich weiss nicht, wie mir's ist: Frey, M., Op. 30, 6.
 Ich weiss nicht, wie's geschieht: G'schrey, Lieder Heft 2.
 Ich weiss nicht, wo ich sterben werde: Lindner, E., Op. 51, 1.
 Ich weiss nun, wie es war: Ansoerge, C., Op. 22, 3.
 Ich weiss von einem jungen Baum: Molbe, Op. 135, 5.
 Ich weiss von Einer, hört': Rasch, H., Op. 5, 1.
 Ich weiss, warum der Mond so blass: Molbe, Op. 134, 1.
 Ich weiss wo einen Bronnen: Schreier.
 Ich weiss wohl eine liebe Stelle: Blumenberg, Op. 18.
 Ich weiss wohl ein liebliches, freundliches Tal: Schmidt, W., Op. 4.
 Ich weiss wohl ein Liedlein: Hülser, Op. 19.
 Ich weiss zwei Blümlein blau: Molck.
 Ich weiss zwei lieb' Aeugelein: Clutsam.
 Ich werde deine Augen nie vergessen: Smigelski, Op. 11, 2.
 Ich werde jetzt mein Glück probieren: Helm, E.
 Ich werde längst gestorben: Molbe, Op. 135, 1.
 Ich werde Mama: Reger, Op. 76, 54.
 Ich werde sie sehen: Mendelssohn, A., 3 Madr. 1.
 Ich werde Soldat: Reger, Op. 76, 53.
 Ich will aus Silberseide: Drechsler, H., Op. 33, 2.
 Ich will das Glück: Dost, Op. 34, 2.
 Ich will dem Herrn lobsingeln: Schönebaum, Op. 52.
 Ich will dem Kindlein schenken: Paus, N. Weisen 1, 2.
 Ich will den Frühlingswind: Wellesz, Op. 8, 1.
 Ich will den Herrn loben allezeit: Blumenthal, P., Op. 114, 2.
 Ich will den Sturm: Wegener-Koopman.
 Ich will dich auf den Händen tragen: Bradzky, T., Op. 7.
 Ich will dich erhöhen, mein Gott: Herrmann, W., Op. 41, 9.
 Ich will dich lieben, meine Stärke: Schumann, C., Op. 14, 10.
 Ich will dich lieben wie Frühlingsluft: Wolf, K. W., Op. 1, 6.
 Ich will die Seele sein: Stehmann, Op. 6, 2.
 Ich will die Sonne sein: Daffner, Op. 25, 3.
 Ich will die Strahlen nicht mehr seh'n: Kämpf, Op. 37, 1.
 Ich will dir's im Vertrauen sagen: Eichler, Op. 110.
 Ich will dir's nimmer sagen: Blodek.
 Creutzburg.
 Eckers, Th., Op. 12, 2.
 Ich will dir's nimmer sagen: Hansen, Edg., Op. 58, 6.
 Heinzen, Op. 16.
 Himmelsbach, Op. 10.
 Hinze-Reinhold, Op. 3, 2.
 Jüngst, Op. 7, 3.
 Litzinger.
 Nick-Album 5.
 Schneider, B., Op. 14.
 Spies, Op. 19.
 Ich will ein Baum sein: Litzinger.
 Ich will eine Rose pflücken: Möhring, Op. 59.
 Ich will ein Lied euch singen: Battke, Op. 43, 2.
 Ich will ein Loblied singen: Kases, Op. 2, 2.
 Ich will ein'n Becher: Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Ich will ein schönes Lied dir singen: Novak, V., Weihnachtswiegenl.
 Ich will es ja niemand erzählen: Schulz-Schwerin.
 Ich will euch erzählen: Scherrer, H., V.-L. No. 54.
 Ich will euch hier erzählen, hört: Benatzky.
 Ich will euch jetzt a G'schicht erzählen: Spahn, A., Sp. Humor 39.
 Ich will fort: Eling, C.
 Ich will frei sein: Thal, F., Lieder 2.
 Ich will hier keine Lobeshymnen singen: Perschk.
 Ich will hinweg ziehn: Wetz, Op. 36, 3.
 Ich will ja nicht an deinem Munde saugen: Szily, Ich u. du 7.
 Ich will ihn erleiden, den bitteren Tod: Dannehl, F., Op. 50, 4.
 Fährmann, Op. 39, 1.
 Kämpf, Op. 41, 1.
 Reiff, Op. 16.
 Sinding, Op. 109, 1.
 Ich will immer treu dich lieben: Ball, E. R.
 Ich will in Gott mich fassen: Gambke, Op. 6.
 Ich will ins Weite gehen: Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
 Ich will meine Seele tauchen: Guttmann, Op. 1, 5.
 Ich will mein Haus auf die Berge bau'n: Schwarz, O., Op. 23.
 Ich will mich mit dir verloben: Fischer, P., Op. 23.
 Ich will nicht, dass der Mond: Wertheim.
 Ich will nicht sterben: Ziron.
 Ich will nichts weiter, als verstanden sein: Ich möcht' das Neuste stets vom Neuen singen.
 Ich will nur ihn: Marx, Ital. Lied. 1.
 Ich will's dem blauen Himmel sagen: Hofmann, Curt, Op. 57.
 Imelmann, Op. 10, 2.
 Lauenstein, Op. 1, 3.
 Ich will's dir nimmer sagen: s.: Ich will dir's.
 Ich will singend begrüßen den Lenz: Rothschild.
 Ich will singen von der Gnade d. Herrn: Baumfelder, 2 Mot. 2.
 Nagler, Op. 70, 5.
 Ich will tanzen: Kranl, Op. 34.
 Ich will vor deiner Türe stehen: Kücken, Op. 31, 1.
 Ich will vor dir nicht gelten: Schäfer, Th., 3 L. 1.
 Ich will was Neues bringen: Reeck.
 Seelhorst.
 Ich will zu dir: Fleck, Op. 10, 2.
 Ich will zu Land ausreiten: Brunetti-Pisano, Hildebrandsl. Klages.
 Ich wollt', dass ich ein Vöglein wär': Süß, C., V.-L. 2.
 Ich wollt' dass ich heut sterben könnt: Hornhardt, 10 kl. L. 2.
 Ich wollt' dich hassen: Letsch, H., Op. 27, 3.
 Ich wollte, dass die Nachtigall käm': Reuss, A., Op. 29, 4.
 Ich wollte den Frühling schauen: Malata.
 Ich wollte dich vergessen: Dreschfeld, 3 L. 2.
 Ich wollte du wärest ein flüchtiges Reh: Brase, 5 L. 2.
 Ich wollte gern dir senden: Schreier.
 Ich wollt' ein Bäumlein steigen: Winter, G., Volksl.
 Ich wollte mich zur lieben Maria vermieten: Kothe, R., L. z. Laute 8.
 Rangström, Pastichen 2.
 Ich wollte sie suchen, die Einsamkeit: Wolff, E. J., Op. 22, 2.
 Ich wollt' ich könnt' der Teufel sein: Krannig, Op. 60.
 Ich wollt', ich könnt's erleben: Perschk.
 Ich wollt', ich läg' und schlief: Rebay, Op. 31, 3.
 Schumann, G., Op. 56, 3.
 Ich wollt', ich wär' dein Lieblingslied: Litzinger.
 Ich wollt' ich wär' des Sturmes Weib: Treskow, 12 L. 5.
 Ich wollt' ich wäre ein König: Bunnemann.
 Ich wollt', ich wär' eines Königs Kind: Mündel.
 Ich wollt, ich wär ein Vöglein: Frier, Liebesl.
 Grollnitz, Op. 8.
 Ich wollt', ich wäre noch ein Kind: Weinwurm, Jugendzeit.
 Ich wollt', im Wonnerausch: Goedicke, A., Op. 5, 2.
 Ich wollt', meine Liebe ergösse sich: Lange, G., Op. 232, 4.
 Lange, G., Mendels.-Alb.
 Mendelssohn, F., Op. 63, 1.
 Voss.
 Ich wollt meine Tränen alle: Marini.
 Ich wollt' mein Leid ihr klagen (Albino): Riemann.
 Ich wollt' mich 'mal verändern: Stolz auf dem Ross zu reiten.
 Ich wünsche mir mitunter: Hoffmann, P.
 Ich wünscht', dass ich der Teufel wär': Oft ärgert mich die Menschheit schwer.
 Ich wünscht', es wär' Nacht: Othegraven, Op. 35, 2.
 Ich wusst' einmal nichts anzufangen: Wolzogen, a. Bd. 3.
 Ich wüsst' nicht, wenn ich's vergliche: Taubert, E. E., Op. 74, 2.
 Ich wüsst' nicht, wie weit ich wohl wandern sollt': Kallenberg.
 Ich zieh als Musikante: Duettalbum, neues, 2, 2.
 Ich zieh beim ersten Morgenstrahl: Gaber, Op. 90, 3.
 Ich zieh' den schmalen Steig durchs Tal: Gus, Op. 20c.

Ich ziehe froh — Jesu Einzug

- Ich ziehe froh im Land umher:
Werther, Musterweiber.
- Ich ziehe mich als Privatière zurück:
Straus, O.
- Ich ziehe so lustig zum Tor hinaus:
Schulz, M., Kreuz u. quer 3.
- Ich ziehe zu Felde: Zureich.
- Ich zieh' nun in die Welt hinein:
Jacky, Op. 22, 3.
- Ich zog aus meinem Vaterhaus:
Stollewerk, Op. 55.
- Ich zog durch deine Frühlingspracht:
Arnold, R., Op. 88, 2.
Guggenbühler.
Schultz, J., Op. 22.
- Ich zog in der Welt umher: Ball, E. B.
- Ich zog landaus, landein:
Fiby, Op. 49, 4.
Umlauft, Op. 47, 5.
- Ich zog mir einen Falken:
Jäger, W., Op. 2, 2.
- Ich zog noch spät durchs fremde Land:
Mannack, Op. 9.
- Ich zog wohl auf u. ab den Rhein:
Bröll, Op. 25.
- Ich zog wohl durch die Lande:
Plag, Op. 53, 1.
- Ich zupf die Laute:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Ici bas tous les Lilas meurent:
Koczalski, Op. 67, 8.
Wertheim.
- Ick heff en lütt Verwandte:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Ick kann nich slapen:
Schmid, W., Op. 3, 4.
- Ick mach Bonbons:
Bredschneider, Hochh. Wohnungen 1.
- Ick weet en Frauen amoureux:
Rangström, Pastichen 4.
- Ick wull wi weern noch kleen:
Linnarz, Op. 125.
- Ida! Du nur: Schade, M., Op. 27.
- Ideale: Liszt, Symph. Dicht. 12.
- Ideale: Ueber dem grauen Nebelmeere.
- Ideale Gattin: Lehár.
- Idée fixe: Kotchetoff, Op. 31, 4.
- Idée gracieuse: Fontaine, Op. 20, 2.
- Ideen aus dem Bozner Batzenhäusl:
Muther.
- Idées mignonnes: Sokol, Op. 8.
- I der Heimet: Pfirstinger.
- Idiot: Lewinsohn, H., Op. 18.
- Idioten-Terzett:
Am Wandlitzsee traf ich einmal.
- Idomeneo: Mozart.
- I druck mi in mei Winklerl: Kronegger.
- Idyll:
Hermann, Lad., 4 Klav.-St. 1.
Mac Dowell, Op. 62.
Medtner, Op. 7, 1.
Söchting, Op. 135.
- Idyll:
Es sassen zwei Muhmen.
Gestern Abend in der stillen Ruh.
In der Hecke dort.
Maria unterm Lindenbaum.
Unter den Fliederbäumen.
- Idyll am Bodensee:
Niemann, W., Op. 26, 2.
- Idyll am See: Rösel, Op. 41, 2.
- Idylle: Löhrl.
- Idylle:
Auf einem Holm im heil'gen Nil.
Es geht ein träumend Rauschen.
- Idylle champêtre: Borkowic, Op. 5, 2.
- Idylle charmante: Fox.
- Idylle d'Été: Taylor, H. J.
- Idylle finnoise: Kosloff, Op. 5.
- Idylle hellenique: Rébikoff.
- Idyllen:
Barnekow, Op. 29.
Gade, Op. 34.
Jensen, A., Op. 43.
Kämpf, K., Op. 35.
Keller, O.
- Idylle orientale: Bortkiewicz, Op. 8, 3a.
- Idylle pastorale: Barna.
- Idylle über norwegische Volkslieder:
Lehmann, T., Op. 6, 2.
- Idyll im Thüringer Volkston:
Sulzer, Op. 26.
- Jeanette: Palm, E.
- Jeanette: Bett, ein Stuhl, ein Tisch.
Willst du noch so spät spazieren gehn?
- Jeanette war fesch: Lehner.
- Jeanne: Overbeeke, Op. 8.
- Jeanne in des klaren Baches Bett:
Ehrhart, Op. 11, 5.
- Jeanneton mordait un fruit:
Andreae, V., Op. 22, 2.
- Jean und Jeanette: Fürst, F.
- Je croyais voir les Pêchers refleuir:
Scott, C., Op. 70, 2.
- Jede Ehe ist ein Zwang: Fall, Leo.
- Jede Jahreszeit hat ihre Freud:
Bruch, Op. 22, 1.
- Jedem das Seine:
Aninka tanzte vor uns.
Lockst du den Vogel ins düstre Haus.
- Jeden Abend aus der Scheune: Halácsy.
- Jeden Abend um halb Neune.
Steindorf, Op. 2.
- Jeden Abend vor dem Schlafengehn:
Grünfeld, R., Op. 75.
- Jeden Abend, wenn's Nacht wird:
Gretschler, Op. 63, 1.
Kreuzhage, Op. 11, 1.
Lang, M., Op. 7, 1.
Volkman, O., Op. 5, 3.
- Jeden Morgen lieg ich wach:
Werner, Th. W., Op. 7, 9.
- Jeden Sonntag im Mai: Rosser, O. B.
- Jeden Sonntag, welch' Vergnügen:
Eichler.
- Jeden Tag ist jetzt was los:
Hollaender, V., Tolle Welt.
- Jeder der in Wien geboren:
Allmeyer, Op. 12.
- Jeder hat in seinen Schränken:
Othegraven, Op. 40, 4.
- Jeder Mann hatte Beine: Berger, W.
- Jeder Mann, wenn er kann, macht
'nen Seitensprung:
Gilbert, J., Moderne Eva.
- Jedermanns Marsch: Nilson, E.
- Jeder Mensch der muss a G'schäft hab'n:
Gruber, L., Op. 1270.
- Jeder Mensch hat doch im Leben Tage:
Steiner, W., Rep.-Vortr. 22.
- Jeder Mensch hat eine Seel':
Maxstadt, O.-C. 143.
- Jeder Mensch hat ein Gewerbe:
Leicht, Tanzm. Chlawatschek.
- Jeder Mensch hat seine Mängel:
Spahn, A., Pannemann.
- Jeder Mensch zu allen Stunden:
Bonn, O.-C. 15.
- Jeder nach seiner Art:
Nie werden Trauben süß und schwer.
- Jeder schwärmt für die Helene:
Förster, R.
- Jeder Stand auf Erden hier: Preil, A.
- Jeder Stand hat seine Plage:
Göbel, P., Op. 20.
- Jeder weiss gewiss aus eigenem Leben:
Schwartz, O., Frln Teufel 2.
- Jedes Frauchen braucht nen Mann:
Kollo, Liebesonkel 4.
- Jedesmal, wenn ich im Tal:
Menzner, H., Mutterfr. 3.
- Jedes Spiel das lieb' ich: Kautz.
- Jede Zeit hat ihre Freud': Martini, F. v.
- Jehann, ik mutt fort: He sä mi so vel.
Jehann, nu spann de Schimmels an:
Eyken, Op. 32, 4.
- Je höher der Kirchturm:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Je höher die Glocke: Eyken, Op. 41, 3.
- Jehova! Deinem Namen sei Ehre:
Leipold, Op. 63.
Voutz, Op. 1a.
- Jehova, dich rufen wir:
Ulrich, F., Op. 118.
- Jehova ist mein Hirte: Psalm 23.
- Jélasova Vola: Liapounow, Op. 37.
- Jemand kommt einher: Gnessin, Op. 9, 1.
- Je mehr Stern'n funkeln:
Deschermeier, Op. 74.
- Je me souviens qu'un Soir:
Avramidés, Op. 7.
- Jenaer Sinfonie: Beethoven.
- Jene Nächte, monderhell:
Hinze-Reinhold, Op. 3, 1.
- Jener Kranz, Pandorens:
Mendelssohn, A., L. u. G. 52.
- Je ne vois plus l'Amant:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 1.
- Jenseits:
Die in Tränen hier sich sehnen.
- Je pense à toi: Tellier.
- Je pense à toi, Pays de mes Aïeux:
Attenhofer, Op. 108.
- Jephta: Händel, G. F.
- Je porte sur moi ton image:
Messenger, Amour d'Hiv. 2.
- Jeremias Gänsekiel in der Probe:
Ach nun bin ich endlich hier.
- Jeromes Walzerlied:
Kleiner, kleiner Tambour.
- Je rougis du Baiser: Dell'Acqua.
- Jerusalem: Nowowiejski, Op. 35.
- Jerusalem! Die du tötest:
Gulbins, Op. 52, 1.
- Jerusalem, du hochgebaute Stadt:
Wagner, F., Op. 128.
- Jerusalem, du hochgebaute Stadt. Var.:
Hoyer.
- Jesaja dem Propheten dies geschah:
Sigwart, Op. 8, 1.
Weismann, J., Op. 40, 2.
- Jesajas Gesicht:
Jesaja dem Propheten dies geschah.
- Jeschke, der Vereinssolist:
Bernhardt, H.
- Jeschken-Grüsse: Schaschek, Op. 47.
- Jeschus na, hab' ich heut' g'fressen:
Wottitz, Op. 127.
- Jessas, Jessas nur a Geld: Bayer, J.
- Jessas, nur net furt von Wien:
Werthner, A.
- Jessers na, die Musik spielt: Schild, T. F.
- Jessika: Foerster, J. B.
- Jessonda: Spohr, Op. 63.
- Jesu, deine Liebeswunden: Bach, J. S.
- Jesu, deine tiefen Wunden:
Gulbins, Op. 41, 13.
- Jesu, drei Könige kamen: Lohse.
- Jesu dulcis memoria:
Janetschek, Op. 14.
- Jesu Einzug in Jerusalem:
Necke, H., Motett 3.

Jesu Gebetkampf — Ihr armen Astronomen

- Jesu Gebetkampf: Jesus ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Oelberg.
- Jesu geh voran: Wenzel, H., Op. 179, 23.
- Jesu, grosser Wunderstern: Blumenthal, P., Op. 118, 3. Nagler, Op. 58, 1.
- Jesu, Jesu, du bist mein: Bach, J. S. Jesu, Jesu, komm' zu mir!: Heuler, Op. 14, 2.
- Je suis encore dans mon Printemps. Var.: Spohr.
- Je suis le petit Tambour (Introd. et Variat.): David, Ferd., Op. 5.
- Jesukindlein, komm' zu mir: Brettner, J.
- Jesu meine Freude: Antalfy-Zsiross, Op. 22. Bach, J. S. Karg-Elert, Op. 87, 2.
- Jesu, meiner Seele Leben: Heuler, Op. 14, 5.
- Jesu, meines Lebens Leben: Gulbins, Op. 65, 2. Schwalm, Op. 127, 7.
- Jesu, mein Heiland: Heuler, Op. 14, 3.
- Jesu, nun sei gepreiset: Bach, J. S., K.-K., 41.
- Jesu Rex admirabilis: Merlier.
- Jesus: Erler, Th.
- Jesu Salvador mundi: Hegmann, Op. 30.
- Jesu salvator noster: Cordans.
- Jesus auf Golgatha: Seht Jesum Christum leiden.
- Jésus Christ s'habille en pauvre: Delvard, Vieill. Chans. 7, 7.
- Jesus Christus ward für uns gehorsam: Anerio, F.
- Jesus, der treue Hirte: Parpart.
- Jesus, dir leb' ich!: Heuler, Op. 14, 1.
- Jesu ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Oelberg: Schipke, Op. 16.
- Jesus, Jesus, nichts als Jesus: Leopold, Op. 9, 28.
- Jesus im Garten: Da Jesus in den Garten ging.
- Jesus in Gethsemane: Schau hin! Dort in Gethsemane.
- Jesus lebt, mit ihm auch ich: Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 10. Simon, E.
- Jesulied: Schönster Herr Jesu.
- Jesulieder: Wiltberger, A., Op. 130, 5.
- Jesus, meine Zuversicht: Hartmann, H., Da unten ist Friede. Kaun, Op. 89, 2.
- Jesu nahm zu sich Petrum: Hiller, H., Op. 13.
- Jesus neigt sein Haupt und stirbt: Franck, J. W.
- Jésus, qu'il sera doux: Delvard, Vieill. Chans. 3, 2.
- Jesus ruft die Sünder: Winter, G., Op. 56, 4.
- Jesus und die Samariterin: Rudnick, Op. 150.
- Jesus! Willst du mich nicht hören: Griesbacher, Op. 155, 6.
- Jesu, unsre Freude: Bock, A., Op. 7, 1.
- Jesu Wunden alle Stunden: Winter, G., Op. 56, 3.
- Je t'aime: Sokol, Op. 2, 1.
- Je t'aime: Quand mon œil plonge.
- Je t'aime sans que tu le saches: Ocki-Albi.
- Jet d'Eau: Egghard, Op. 76.
- Jettchen war 'ne hübsche Kindermaid: Dransfeld.
- Jettchen, wo hast du dein Bettchen: O Jettchen, du fröhliche Maid.
- Jette auf Posten: Bernhardt, H.
- Jetz hemmer wieder Pfyffertag: Pfirstinger, F., Pfyfferlied.
- Jetzo heisst es ausmarschieren: Haas, J., Op. 33, 8.
- Jetzo, mein Püpplein, schlaf nun: Prehl, Op. 24, 1.
- Jetzt: Nun aber kam ins Land Johannistag.
- Jetzt bist du da: Weingartner, Op. 47, 3.
- Jetzt danzt Hannemann: Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
- Jetzt fahren wir weiter die Strass hinab: Huber, H., Marschl.
- Jetzt gang i ans Brünnele: Hartmann, H., Freut euch. Ney, Op. 23. Volkslieder. Winter, G.
- Jetzt gang i durchs Wiesetal: Frauensang u. Kläng 24. Kothe-Abend II, 14.
- Jetzt geht der schwarze Teufel umb: Brunck, C., Lied a. d. Bauernkr.
- Jetzt hört die Mär drei Ellen lang: Gabriel, R., Op. 10, 3. Krause, E.
- Jetzt hot er mi verlassa: Jäger, F., Op. 2.
- Jetzt ist des Winters grimmer Frost entflohn: Andraee, V., 3 Ged. 3. Angerer. Kremser, Op. 154, 4. Neuert, Op. 102, 1. Zeeh, Lenzlied.
- Jetzt ist die süsse Frühlingszeit: Döring, Op. 333, 2.
- Jetzt ist er hinaus in die weite Welt: Cloetta, Margarethas Klage. Riedel, H. Thiede, Op. 13. Zinner, Op. 3.
- Jetzt ist es aus, jetzt hat's geschnappt: Meysel, E., Op. 59.
- Jetzt ist es glücklich schon halb sieben: Kollo.
- Jetzt ist es Zeit zum Schlafengehn: Maass, Op. 369.
- Jetzt kommen die Tage voll Glück u. Glanz: Beck, R. I.
- Jetzt kommt die schöne Maienzeit: Stein, B., Op. 53, 3. Winter, G., Op. 35, 4.
- Jetzt kommt die Zeit, dass ich wandern muss: Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Jetzt liegt mein Bub: Stubbs, Op. 2, 2.
- Jetzt, mein Heiland, lass dich begleiten: Klanert, K., Op. 31, 1.
- Jetzt musst du blühen: Rüdinger, Op. 5, 1.
- Jetzt oder nimmermehr: Lieven.
- Jetzt preise ich in aller Herren Namen: Reutter, Votr. 230.
- Jetzt rede du: Du warest mir ein täglich Wanderziel.
- Jetzt reisen wir zum Tor hinaus: Angerer.
- Jetzt schmied' ich mir ein Ringlein: Neuert, Op. 92, 2.
- Jetzt schwingen wir den Hut: Neumann, M., Op. 79, 9. Rorenthal.
- Jetzt singen aus dem tiefen Wald: Danzer, Op. 140. Loewenfeld.
- Jetzt sollst du mir wohl raten: Ruch.
- Jetzt trink'n ma noch a Flascherl Wein: Lorens.
- Jetzt und einst: Preuss, Th.
- Jetzt und immer: So lange meine Pulse schlagen.
- Jetzt, vor Untergang der Sonne: Zerkovitz, Op. 93.
- Jetzt weiss ich, warum es mir nirgends gefallt: Hassenstein, Op. 137.
- Jetzt werd'n sie kommen bald: Wottitz, Op. 125.
- Jetzt wird's gemütlich: Blon.
- Jetzt wogt durch die Lüfte: Attenhofer, Op. 128.
- Jetzt woll'mer: Haas, J., 6 Kanons 2.
- Jetzt ziehn wir lustig an den Rhein: Neuert.
- Jeu à la Balle: Rebikoff.
- Jeu au cache-cache: Rebikoff.
- Jeu de Course: Liapounow, a. Op. 35.
- Jeu de Printemps: Juel-Frederiksen, Op. 81.
- Jeu des Eaux: Schweears.
- Jeu des Gnomes: Bodó, Op. 22, 3.
- Jeu des Graces: Gaël, Op. 163.
- Jeu de Vagues: Meyer-Helmund.
- Jeune Fille chante: Halvorsen.
- Jeunes et Vieux: Wachs, P.
- Jeunes Pianistes: Gilis, Op. 425.
- Joux d'Enfants: Bizet, Op. 22.
- Jeux des Sons: Rébikow.
- Je vends des Scapulaires (Var.): Chopin, Op. 12.
- Je veux t'oublier: Va-t'en, je ne veux plus regarder ton regard.
- Je vis seulement pour toi: Bogdán, Op. 62.
- Je vous invite: Weyts, Op. 501.
- If God be for us: Koch, F. E., Op. 34, 4.
- I Folletti: Bertinelli, A., Op. 31.
- I frag mei Zeiserl: Granichstaedten.
- If the Man in the Moon: Fischer, Fred.
- Igel, der ist ein schlimmer Mann: Reger, Op. 76, 56.
- Ignaz, hast du eine Ahnung: Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- I gsiachs schon: Pohl, F., Rosegeralb. 1.
- I hab a klans Häuserl: Kasteneder, Leichte Uebungsst. 1.
- I' hab' a klans Hunderl: Wernicke.
- I hab di gar so gern: Kronegger.
- I hab' was i brauch' — i hab' an Durscht: Ehrenstein.
- I hab' zwa ferme Russen: Leukauf.
- I have had enough of Women: Delius.
- I hear sweet Robin calling: Kaun, Op. 52, 3.
- Ih kann nich slapen: Schmid, W., Op. 3, 4.
- Ihm funkelt der Sterne unzähliges Heer: Lazarini, Op. 41.
- Ihm hat ein goldner Stern gestrahlt: Conradi.
- Ihn nur: Nimm Christum in dein Lebensschiff.
- I hon amol an Schiefing mir: Wurm, J.
- Ihr Adjutant: Winterberg, R.
- Ihr Ahnen habt gen fremde Ketten: Hediger.
- Ihr armen Astronomen: Horn, K., Op. 64, 1.

Ihr Atemhauch — Il gran Signore

- Ihr Atemhauch, ich fühle dies:
Szirmai, Teewalzer.
- Ihr aufgehobnen Jesushände:
Gulbins, Op. 67, 1.
- Ihr Auge: Schaschek, Op. 38.
- Ihr Auge:
Ich weiss wo einen Bronnen.
- Ihr Berge der Heimat mit ewigem
Schnee: Suter, H., Op. 6, 3.
- Ihr Berge, lebt wohl: Brunner, M.
- Ihr Berge lebt wohl! Ihr lispelnden
Büsche: Neuert.
- Ihr Bild: Coles.
- Ihr Bild: Ich stand in dunklen Träumen.
- Ihr Blumen dort am Ufersaum:
Mac Dowell, Op. 9, 1.
- Ihr Blümlein alle:
Schubert, F., Op. 25, 18.
- Ihr Brüder, seht, ein gastlich Haus:
Wengert.
- Ihr Buam und Madl: Steinberger, E.
- Ihr Christen auserkoren: Leupold.
- Ihr Deutschen alle, nur voran:
Bungert, A., Op. 67, 1.
- Ihr deutschen Bürger strömt herbei:
Schröder, M., Op. 274.
- Ihr deutschen Jungen seht ihr nicht:
Kageler, Op. 11, 1.
- Ihr, die ihr Triebe: Mozart, Figaro.
- Ihr Dirnerl, schlüpft ins Festtags-
gwand: Röhricht, Op. 86.
- Ihr Dornen lieb: Wagner, Franz.
- Ihr dünnes Haar: Goetze, W. W., Wenn
Männer schwindeln.
- Ihr eiligen Vöglein, wohin?: Poll, Op. 11.
- Ihr eiteln Bursche, flieht in Eil:
Dowland.
- Ihre Mitgift: Sie hat etwas.
- Ihren Schäfer zu erwarten:
Eckardt, W.
- Keldorfer, Volksw. 2.
- Taegener, Op. 3, 6.
- Volkslieder.
- Ihrer Majestät Geburtstag:
Es wehen die Fahnen so hoch.
- Ihr erster Streit:
Dein denk' ich immer.
- Ihr Stimmchen hör' ich noch:
Merkel, W., 12, 4.
- Ihr Felsen hart und all Gestein:
Hirsch, C.
- Wagner, Franz.
- Ihr Frauen, höret an:
Werther, Musterweiber.
- Ihr Frauen, ihr wisst es:
Ginzel, Walzerlieder.
- Ihr Freunde, die ihr scheidet:
Dittberner.
- Ihr Freunde, hänget, wenn ich ge-
storben bin:
Cornelius, P., Op. 5, 6.
- Cramer, A., Op. 4, 5.
- Stöhr, R., Op. 14, 4.
- Ihr Freunde, lasst den Becher kreisen:
Ujvári, K., Heimweh.
- Ihr Freunde, schenkt die Gläser voll:
Steinbrenner, A., Für Ehre.
- Ihr Glocken von Marling:
Liszt, L. f. Harm. 55.
- Ihr glühenden Berge:
Neininger, Alpenglühen.
- Ihr Götter ew'ger Nacht: Gluck.
- Ihr Grab:
Es blüht ein Grab in treuer Hut.
- Ihr guten Leute, wer schenkt mir
was?: Kruse, A., Op. 4, 2.
- Ihr Hausfreund:
Emsig decke ich das Tischlein.
- Ihr Heiligen im Himmelreich:
Rice, Op. 1, 6.
- Ihr Herr'n, ihr lieben Herr'n:
Lincke, Halloh 7.
- Ihr Hirten erwacht:
Schöllgen, Op. 16, 2.
- Volck, A., K.-L. 15.
- Ihr Hirten stehet alle auf:
Winter, G., Op. 58, 1.
- Ihr Kinderlein, kommet:
André, L.
- Durand, Weihnachtsfreuden 4.
- Gruber, J., Op. 235.
- Martini, H., Op. 124.
- Weihnachtslieder 5.
- Zilcher, Op. 82, 5.
- Ihr Leutchen alle mit verliebten
Seelen: Henning, P.
- Ihr Leutcher ihr sehts an der Nas:
Peter, G., Schnute.
- Ihr Leute hört: Heiter, Op. 45.
- Ihr Leute, o vernehmt die Mär:
Spahn, A., Sp. Humor 37.
- Ihr Leute unten auf den Sitzen:
Künneke, Op. 3, 4.
- Ihr lieben Frühlingssänger:
Marx, J., L. u. G. 2, 10.
- Ihr lieben Kleinen, seid mal fein still:
Lewin, G., 3 L. 2.
- Ihr lieben, kleinen Sterne:
Bothe, Op. 25, 2.
- Ihr Lieben, lasset euch unter einander
lieb haben: Grabert, Op. 34, 3.
- Ihr lieben Leute hört mein Klagen:
Marx, C.
- Ihr lieben Leute, hört und spitzt die
Ohren: Marx, C.
- Ihr lieben Vöglein singt nur fort:
Ettinger, Op. 7, 3.
- Ihr Liebster hat 'nen Schnurrbart:
Ich kenne hier ein Mädchen.
- Ihr lustigen Hannoveraner:
Winkelhake, Op. 6, 2.
- Ihr lustigen Vierundneunziger:
Kothe-Abend II, 7.
- Ihr Mädél, dreht euch schnell:
Kálmán, Kl. König 6.
- Ihr Mädél, rasch ans Fenster heran:
Fricke, R., Op. 43.
- Ihr Mädéls kommt und höret zu:
Henschel, A., Op. 50.
- Ihr Männer nehmt euch vor dem Weib
in acht: Weis, K., Extrazug.
- Ihr Matten lebt wohl:
Hille, J., Op. 26, 1.
- Löffler, Op. 34.
- Ihr Menschen, wachet auf:
Gruber, J., Zur Mission.
- Ihr mögt den Rhein, den stolzen, preisen:
Diederichs, Op. 3.
- Peters, J., Op. 23.
- Ihr Narren kommt herbei:
Gössler, Op. 21.
- Ihr Riesen des Urwaldes: Teich, Op. 535.
- Ihr Römer, hört die Kunde:
Wagner, R., Rienzi.
- Ihr Rösselein, die Gott mir gab:
Horn, K., Op. 62, 3.
- Ihr schäumenden Wellen:
Wolf, R., Rheinlied.
- Ihr Schönen, kommt ein Freier:
Bulmans, Fröhl. L. 8.
- Ihr seid alle Gottes Kinder: Fehrmann.
- Ihr seid ein Kavalier:
Nedbal, Polenblut.
- Ihr seid eins: Breu, Sonntag ists.
- Ihr seid so hold u. schön: Lebegott.
- Ihr süssen kleinen Puppen:
Eysler, Frauenfr.
- Ihr Tage der Jugend: Eichler, Op. 141.
- Ihr Tage der Wonne:
Schwarzlose, Op. 159, 2.
- Ihr Tage wonnigen Glücks:
Lincke, Grigri.
- Ihr Töchter Zions geht heraus:
Wambold, Op. 26, 2.
- Ihr Trauernden, stillt die Tränen:
Boegner, Op. 12, 11.
- Ihr Trauerweiden weint schon:
Scott, C., Op. 24, 2.
- Ihr Veilchen:
Warum ich euch so gerne mag.
- Ihr verblühet, süsse Rosen:
Meyer, L.
- Taubert, Op. 71, 8.
- Ihr Vögel dort droben:
Magnus, G. W., Op. 7.
- Ihr Vöglein in den Lüften:
Medtner, Op. 19, 1.
- Ihr wackren Meister, grüss euch Gott:
Schulz, M., Kreuz u. quer 1.
- Ihr Wälder schreckt mich tief:
Tanéjew, S. I., Op. 26, 5.
- Ihr Wälle fest: Barge, H., Op. 6.
- Ihr Wandervögel in der Luft:
Buchal, Wandervögel.
- Ihr Wangenpaar:
Meyerbeer, Hugenotten.
- Ihr wisst nicht, wie glücklich ich bin:
Ich bin ein gefährlicher Dichter.
- Ihr wisst, wenn man liebt:
Stolz, R., Op. 156.
- Ihr zuckersüssen Mäd'ln:
Es ist so eingerichtet.
- Jimbo: Mewes, G., Op. 86.
- Jimbo-Jimbo: Siroux jun.
- Jimbo tanzt: Amerikaalbum 2.
- J'implore: Lerichomme.
- Jims Geburtstag: Siede, Op. 42.
- Ik vgl. Ick.
- I kann's beschwör'n!
Sie blieben bei der Landpartie.
- Ikarus: Eyken, Op. 26 (Album).
- Ikarus:
Wen sein Flug voller Jubel treibt.
- Ik heww sei nich up: Kothe-Abend, 14.
- Ik wull wi weern noch kleen, Jehann:
Gülzow.
- Jessel, Op. 191.
- Ila-Marsch: Villinger.
- Il Bacio: Arditi, L.
- Il bianco e dolce cigno: Arcadelt.
- Il buon figliuolo: Nardella.
- Il Dito: Valente, N.
- I leb in Wien: Werthner, A., Jessaa.
- Ile des Morts: Venezia, Op. 22, 4.
- Il est des amusemens: Lessmann.
- Il est né le divin Enfant:
Delvard, Vieill. Chans. 7, 2.
- Il est parti sans rien me dire:
Youferoff, Op. 54, 7.
- Il était trois Mat'lots de Groix:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 8.
- Il était trois petits Enfants:
Delvard, 2me Coll.
- Il était une Bergère: Delvard.
- Il était un jour trois pages:
Onegin, I. 1.
- Il était un petit Navire: Delvard.
- Il était un p'tit homme:
Delvard, 2me Coll.
- Il Fatalista: Valente, N.
- Il faut te marier: Flagny.
- Il Giuramento: Mercadante.
- Il gran Signore: Buongiovanni.

I Uab — Im düsteren Walde

- I liab a schönes Dirndle:
Nefzger, Op. 7.
- I liab eaba d'Rösla: Krell, Op. 20.
- Ilka-Gavotte: Zois, Op. 86.
- Ilklänge: Andergassen.
- Ilona, s.: Ilona.
- Illusion:
Drdla, Op. 48.
Karg-Elert, a. Op. 76.
Robelt.
- Illusionen:
Petre, a. Op. 27.
Schiffel, Op. 94.
- Illusions perdues: Binderup.
- Illustrationen-Walzer:
Strauss (Sohn), Op. 331.
- Illys: Ganna.
- Il mio bel foco: Isori, Album 2, 9.
- Il mio Sogno: Degenhardt, R., Op. 25.
- Il mondo della Luna: Haydn.
- Ilona: Binder, H.
- Ilona:
Sag an, mein braunes Mägdelein.
- I love you: Brachfeld.
- I love you my Darling:
Wark, Schön ist die Liebe.
- Il primo amore: Suppé.
- Ilschen-Tyrolienne: Wynen, a. Op. 21.
- Ils étaient deux: Dell'Acqua.
- Ils ne savent pas: Strauss, R., Op. 49, 5.
- Ils s'en vont ces Rois: Halm, A.
- Ils sont bien loin: Pache, J., Op. 62.
- Itisdenkmal: Es sank unsre Flagge.
- Il volontario: Cannio.
- Im Abenddämmerseheine:
Minkwitz, Op. 180.
- Im Abendduft am Felsenhang:
Hansen, E., Op. 71, 1.
Hartard, Choral d. Nacht.
- Im Abendgolde glänzet:
Loewe, C., Op. 141.
- Im abendlichen Garten:
Jürgens, F., Falke-Ged. 8.
Schweikert, Op. 3, 2.
Wallnöfer, Op. 107, 3.
- Im Abendrot: Vögely, Op. 5, 1.
- Im Abendrot:
O wie schön ist deine Welt.
- Im Abendrot (Schubert):
Gabriel, Album.
- Im Abendrot der Himmel glüht:
Notz, Op. 8, 1.
- Im Abendschein dacht ich an dich:
Kronach, L. No. 1.
- Im Abendsonnenschein:
Richter, H. E., Op. 111.
- Im Aeroplan:
Hasler, J., Op. 66.
Muuss, Op. 52.
- Im Aeroplan möcht' ich fliegen:
Lenz, A. v., 6 L. 3.
- Images: que soñé: Martinez.
- Images: Bartók, Op. 10.
- Images de Musique: Chován, Op. 46.
- Images d'Enfants: Fabre.
- Im Aehrenfeld:
Leben wars im Aehrenfeld.
- Im Alsterpavillon: Westermann, Op. 26.
- Im alten Einkehrhause:
Stöhr, R., Op. 14, 6.
- Im alten Hessendörflein:
Fielitz, A. v., Op. 91, 1.
- Im alten Kloster: Schiemüller, Op. 19.
- Im alten Schlossgebiete: Lenz, A. v.
- Im alten Schloss zu Wesenstein:
Nagler, F., Op. 66, 4.
- Im alten Stil: Aeschbacher, Op. 8.
- Im Alter: Wie wird nun alles so stille.
- Im Alter wird man ausgelacht:
Nelson, Schwindelm. & Co.
- Im amerikan. Tingel-Tangel: Debecz.
- Im Ampezzotal:
Der eine hiess Kurt Egon Koden.
- Im April: Du feuchter Frühlingsabend.
- Im Arm der Liebe: Dorn, F., Op. 70.
- Im Arm der Liebe schliefen wir:
Ameseder, Op. 1, 5.
Buhle.
Holde, Op. 14, 2.
Liebermann-Rosswiese, Op. 4, 2.
Rosegger, L.
Schmalstich, Op. 36, 3.
- Im Arme die Fiedel:
Hayn, Op. 4, 3.
Loy, Op. 50.
- Im Aetherblau:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Im Auto:
Heuser, E., Op. 77.
Schlemüller, a. Op. 17.
Wilm, Op. 249, 6.
- Im Automobil: Bäck, F.
- Im Ballet: Bachrich, S., Op. 41, 3.
- Im Ballsaal: Mannfred, H.
- Im Banne der Geschichte: Küffner, K.
- Im Banne der Liebe: Schaschek, Op. 30.
- Im Banne der Liebe:
Knappruntes Mieder.
- Im Banne der Waldfee:
Schwaiger, Op. 7.
- Im Bergwald dort droben:
Linnarz, Op. 124.
- Im Bergwalde rauscht's: Werth.
- Im Bergwerk: Triff hart und zerschmettre den Stein.
- Im Bergwerk tief unter der Erde:
Spahn, A., Bergmann.
- Im Bett, da sterb'n die meisten Leut':
Wann in der Fruah das Morgenrot.
- Im Birkenhain:
Sah sie schon von weitem kommen.
- Im Birnbaum, im Garten: Kollo.
- Im Biwak:
Hartmann, H.
Hofer.
- Im Blätterfallen:
Da nun die Blätter fallen.
- Im Blumengarten:
Clough-Leighter, Op. 52, 1.
Nölck, Op. 166, 5.
Parlow, a. Op. 108.
Zilcher, Op. 94, 2.
- Im Blumenhain: Zitherwelt 14.
- Im Blumenreiche: Wesner, F.
- Im blumigen Waldesgrunde:
Hinzpeter, 2 L. 1.
- Im Blütenduft, im Schatten der Cypressen: Gustav, Prinz v. Schweden.
- Im Blütenhauch, im Waldesrauschen:
Sobald der Tau in frühlingsfrischer Nacht.
- Im Blütenschnee: Holubek.
Niemann, a. Op. 8.
- Im Bobsleigh: Einödshofer. Flirt.
- Im Bohémeland: So komm doch, komm, mein lieber Schatz.
- Im Bois de Boulogne:
Leonard, H., Chopin.
- Im Boudoir:
Bading, H.
Conradi, Op. 125.
- Im Brauhaus zur roten Tanne:
Henschel, A., Op. 64.
Wesseler, H., Op. 75.
- Im Brautgewand der Blütenpracht:
Speiser, Op. 87.
- Im Brunnen sang der Wassermann:
Kundigraber, Op. 6.
- Im Buch der Bücher kann man's lesen:
Hauptmann, H., Um zwölf.
- Im Buchenhain: Hansen, G., Op. 24, 3.
- Im Buchenwald im Tale dort: Lenz, A. v.
- Im bunten Dress: Fetrás, Op. 131.
- Im bunten Rock:
Born, C.
Kockert, O., Op. 45.
- Im bunten Zug zum Walde ging's hinaus:
Sthamer, Op. 16, 6.
- Im Busch das Röslein klettert:
Becker, Ad., Op. 14.
- Im Café Süßholz:
Jungähnel, Op. 195.
- Im Chambre séparée: Heuberger, R.
- Im Chat-noir: Lindemann, O.
- Im Cirkus:
Berger, Wilh., a. Op. 105.
Langerstädt, Op. 46.
Söchting, a. Op. 97.
- Im Damen-Modesalon: Teich, Op. 530.
- Im Dämmerlicht: Langerstädt.
- Im Dämmerlicht am Fensterlein:
Grim, Op. 28.
- Im Dämmerlichte kommt es gegangen:
Bergh, R., Op. 34, 5.
- Im Dämmerchein beim stillen See:
La Forge.
- Im deutschen blauen Auge liegt die Seele und das Herz: Krell, Op. 42.
- Im deutschen Land:
Im Lande hebt das Herbst an.
- Im deutschen Wald:
Mit deinen schattig grünen Hallen.
- Im deutschen Walde:
Niemann, a. Op. 13.
- Im Dom:
Lang, Edith.
Zwintscher.
- Im Dom zu Köln:
Im Rhein, im schönen Strome.
- Im Dorf: Zilcher, Op. 107, 5.
- Im Dörfchen dort unter der Linde:
Gaber, Op. 77, 2.
- Im Dorfe: Weiss, J., Op. 62.
- Im Dorfe freut sich manche Maid:
Waldau, H., Manöverliebe.
- Im Dorfe ist Kirmes: Bröll, Op. 59.
- Im Dorfe unter der Linde ist Tanz:
Lorenz, C. A., Op. 82, 1.
- Im Dorfe von der Mädchenschar:
Sendorf, Krischan.
- Im Dorf ist Kirmes:
Cleuver, Op. 30.
Gaide, Op. 83.
- Im Dorf ist Kirmes gewest:
Winkelmann, H.
- Im Dorfkrug: Niemann, W., a. Op. 17.
- Im Dörfle bei der alten Lind':
Gammel, Op. 18.
- Im Dörfli bi der alte Lind': Krannig, S.
- Im duft'gen Waldestale: Mewes, Op. 2.
- Im Duft von Mohn und Rosen:
Petersen, J., Op. 5, 3.
- Im Dünenand, am Meeresstrand:
Borräus, Op. 24.
- Im Dunkel einer Gasse: Eltz, 5 L. 5.
- Im Dunkeln: Ist die Liebe chronisch.
- Im Dunklen: Du vermisst mich nimmer.
- Im dunklen Tannenwalde:
Ansoerge, Op. 23, 1.
- Im dunklen Walde steht allein:
Rathgeber, G., Op. 40.
- Im düsteren Walde, im Rohre versteckt:
Zurluth, Op. 12.

Im D-Zug — Im Grase taut's

- Im D-Zug: Blon.
 Im Eckgemach bist du allein:
 Höscheler, Op. 10, 8.
 Im Edelgrund: Schaschek, Op. 91.
 Im Eichwald: Ich trat in einen heilig
 düst'ren Eichwald.
 Im Eimer das Wasser: Seipt.
 Im Einschlummern: Schlaf' nur, mein
 Süssee, schlafe in Ruh.
 Im Empfangszimmer einer berühmten
 Sängerin. Wenn heute im Theater
 'mal.
 Im entleg'nen Dörfchen wächst ein
 Mägdelein: Maschke, Op. 28, 1.
 Im Entschlafen: Blasse Blüten neigen.
 Im Entschlummern:
 Leise Füße geh'n im Gras.
 Im Erl'nhof am Mühlbach drunt':
 Hoffmann, F., Op. 15, 3.
 Im Erl'nhof, am Waldbach drunt':
 Ebel, W.
 Im Familienbad:
 Winterberg, Hoheit — der Franz.
 Im Feenlande: Stoughton, Op. 10.
 Im Feenreich: Bantock.
 Im Feenschloss: Janura.
 Im Feld des Morgens früh:
 Fischer, C., Op. 67.
 Im Felde: Brix, a Op. 8.
 Im Felde draussen gib'ts nichts mehr:
 Kruse, A., Op. 4, 10.
 Im Feld ein Mädchen singt:
 Hillern-Flinsch.
 Im Felde schleich ich still und wild:
 Loser, Op. 15, 1.
 Medtner, Op. 18, 6.
 Im Felsental v. Ronceval:
 Heuser, E., Op. 66, 1.
 Im fernen Lande steh ich hier auf
 Posten: Ehrlich, S., Fremdenlegionär.
 Im fernen Ost erglüht ein schöner
 Morgen: Spahr, A., Träume, Welt.
 Im feuchten Sarg: Banck, Op. 13, 1.
 Im Fieber:
 Ach, so viel duftende Blumen.
 Im finnischen Stil: Palmgren, Op. 35, 1.
 Im Fliederbusch die Nachtigall:
 Schmitt, Jul.
 Im Fliederbusch ein Vöglein sass:
 Donisch.
 Hefner, O., Op. 18.
 Michael, Fr., Op. 49.
 Siewert, F., Zwiegesang.
 Weber, F., 3 Mch. 2.
 Wollens.
 Zoller, G.
 Im Fliederdufte: Zilcher, Op. 67.
 Im Fluge: Sauer, E., Album 2.
 Im Fluge durch die Auen: Wensky.
 Im Fluge durch die Ausstellung:
 Fučík, Op. 216.
 Im Fluge durch die Welt:
 Dorn, F.
 Rolle, a. Op. 26.
 Im Fluge durch die Zitherwelt.
 Seifert, H.
 Im Flügelkleid:
 Fromm, O., Op. 49.
 Goldmark, Op. 52.
 Im Föhrenwald wie schwüle: Grave.
 Im Forsthaue: Grabert, Op. 41.
 Im Frankenland:
 Es mussten meine Schuh.
 Wenn mir einmal das Herze.
 Im Freien:
 Schild.
 Weidig, a. Op. 38.
 Im Freien, ach, im Freien: Schmidt, W.
 Im freien Feld im Aehrengold:
 Krannig, S.
 Im fremden Land, in blauer Ferne:
 Fleischer, A., Op. 67, 1.
 Sonnet, H., Op. 149.
 Im Frieden: Lutz, J.
 Im Friedhof ein Zigeuner steht:
 Gautier.
 Im friedlichen Dörfchen:
 Bastyr, Op. 138.
 Im frischen Grün: Norden.
 Im frohen Familienkreise:
 Langerstädt, Op. 33.
 Im frohen Reigen: Diersböck, Op. 1.
 Im fröhlichen Reigen:
 Langerstädt, Op. 64, 1.
 Im Frühling:
 Bohm, C., Op. 382, 2.
 Converse.
 Goldmark, Op. 36.
 Lazarus, Op. 123, 8.
 Niemann, W., Op. 23, 4.
 Petre, a. Op. 20.
 Rau, Op. 40.
 Rehfeld, Op. 102, 1.
 Schade, G., Op. 78.
 Schaschek, Op. 73.
 Seifert, U., a. Op. 49.
 Werner, O., Op. 10, 1.
 Würz, Op. 26.
 Zilcher, Op. 73.
 Im Frühling:
 An ihren bunten Liedern.
 Blumen sind aufgegangen.
 Du prächt'ger, lichter Blütenbaum.
 Hier lieg ich auf dem Frühlings-
 hügel.
 Ich schweif in grüner Flur umher.
 Ihr lieben Frühlingsänger.
 Nun keimt und blüht es allerwärts.
 Unter blühendem Flieder.
 Wenn der Frühling kommt.
 Wenn die Maiglöckchen läuten.
 Wie prangt im Frühlingskleide.
 Im Frühling 1867:
 Armen Veilchen klagen.
 Im Frühling, als der Märzwind ging:
 Foerster, J. B., Op. 51, 3.
 Stöhr, R., Op. 24, 6.
 Im Frühling fang ich's Schätzelein:
 Gulbins, Op. 85, 4.
 Prehl, Op. 26, 2.
 Im Frühling ist's doch gar so schön:
 Prehl, Op. 20, 1.
 Im Frühlingsduft, im Sonnenschein:
 Kraemer, E., Op. 70.
 Wesseler, Op. 72.
 Im Frühling sprach der Sonnenschein:
 Wagenblass, Op. 148.
 Im Frühlingschatten fand ich sie:
 Mündel.
 Strauss, Rich., Op. 36, 1.
 Im Frühling, wenn die Maiglöckchen
 läuten: Mikorey, 6 L. 3.
 Im Frühling, wenn die Sonn' erwacht:
 Heinz, P.
 Im Galopp durch Feld und Wald:
 Eilenburg, R., Op. 119, 1.
 Im Gänsemarsch: Schlemüller, a. Op. 17.
 Im ganzen Dorfe geht's Gerächt:
 Scherrer, H., L. z. L. 3.
 Im Gärtchen da drüben steht, Lieb-
 chen, dein Haus: Kühnhold.
 Im Gärtchen, wo die Rosen blüh'n:
 Hale.
 Im Garten:
 Eichler, Op. 219.
 Mojsisovics, Op. 36.
 Söchting, E., Op. 141, 2.
 Wottawa, Op. 6, 2.
 Im Garten: Wie hold mich entzückte.
 Im Garten bei den roten Nelken:
 Neal, Op. 50, 1.
 Im Garten blühen die Rosen:
 Lenz, A. v., 6 L. 6.
 Im Garten blühh und duften:
 Meyer-Olbersleben, Op. 105, 2.
 Im Garten blüht ein Apfelbaum:
 Lazarus, Op. 130, 6.
 Im Garten des Palastes:
 Pataky, Op. 4, 4.
 Im Garten des Serails:
 Rose senkt ihr Köpfcchen schwer.
 Im Gartenhaus bei Lehmanns:
 Nelson, Rep. Chat noir 14.
 Im Garten heute morgen: Schiött, Op. 4.
 Im Gartenland die Blume blüht:
 Stöhr, R., 8 L. 3.
 Im Garten steht ein alter Baum:
 Lenz, A. v.
 Im Garten unter der Linde:
 Leuschner, W., Op. 1.
 Im Garten wandelt hohe Mittagszeit:
 Rücklos, Ausgew. L. 8.
 Im Garten zu Gethsemane:
 Scheidemann, Op. 15.
 Im Gasthaus zum schwarzen Bären:
 Legov, Op. 175.
 Im Gasthof zum weissen Rössl:
 Börner, R., Op. 89.
 Im Gebirge: Barth, O., Op. 14, 2.
 Im Gegenteil:
 Schicksal treibt's oft kurios.
 Im Gemütlich'n: Schaschek, Op. 51.
 Im Geschwindschritt: Zilcher, a. Op. 91.
 Im Gespräch mit der Geliebten:
 Kapitän in des Herzogs Garde.
 Im gestreckten Galopp: Langerstädt.
 Im Gewittersturm: Kään, Op. 42, 9.
 Im Gewittersturm: Wenn wild empört
 der Nachtsturm heult.
 Im gleichen Schritt: Eichler, Op. 41.
 Im Glockenturm da geht ein Rad:
 Fleischer, Op. 2, 2.
 Im Glorienschein des Weihnachtsfestes:
 Mehler, Op. 107.
 Im Gnomenwirthshaus: Reuther, Op. 16.
 Im goldenen Maien:
 Wie wunderbar, wohl über Nacht.
 Im goldenen Sonnenschein:
 Mengelberg, Op. 38, 1.
 Im goldnen Glück:
 Birke träumt im Sommerduft.
 Im goldnen Kreuz die Rose:
 Im Kreuz zu Ehrlibachen.
 Im goldnen Kreuz ist Kirchweihntanz:
 Decker, W., Op. 179.
 Im goldnen Morgenschimmer: Werth.
 Im „Goldnen Pflug“ ist Kirchweih-
 tanz: Wüst, Op. 46.
 Im Gotteshaus:
 Getreuer Gott, in Jesu Namen.
 Im Grabe ist Ruh:
 Boegne, Op. 12, 3.
 Hübel, A.
 Leopold, Op. 9, 27.
 Im Grase taut's, die Blumen träumen:
 Becker, Cl., Op. 7, 6.
 Bunnemann.
 Mothes, 7 L. 1.
 Wagner, Hans, Op. 99.
 Wettig-Weissenborn.

Im grossen — Im lauschigen Garten

- Im grossen deutschen Reiche:
Michaelis, A., Op. 32.
- Im grossen Glanz der Abendsonne:
Ramrath, Op. 10, 2.
- Im grüne Chlee: Sturm, W., Op. 210.
- Im Grund hat's ausgesungen:
Kammer, Op. 18.
- Im Grünen:
Söchting, E., Op. 141, 1.
Zilcher, a. Op. 79, 1.
- Im Grünen:
Sonnenschein und Blütenduft.
- Im grünen, grünen Wald:
Es will der Tag sich neigen.
- Im grünen Hag: Gaenschals, Op. 428.
- Im grünen Hain:
Schumann, B., Op. 40, 3.
- Im grünen Wald:
Hug, E., Op. 45.
Wambold, a. Op. 9.
- Im grünen Wald:
Es will der Tag sich neigen.
Hier im grünen Wald.
- Im grünen Wald (da) bin ich zu Haus:
Brunöhler, Op. 40.
Bungard-Wasem, Op. 44.
Kapp, C.
Loy, J., Op. 26.
Wagner, Rud., Op. 238.
Wibral.
- Im grünen Wald da mag ich gerne
schweifen: Rietz, Op. 47, 6.
- Im Grunewald ist Holzauktion:
Eichler.
Gutmann.
- Im Grunewald ist Holzauktion:
Verschwunden ist die dicke Köchin.
- Im Hafen von Rio de Janeiro:
Melzer, A.
- Im Haine hingestreckt:
Oppermann, M. A., Op. 7.
- Im halben Schlaf:
Durch die mondbeglänzten Scheiben.
- Im Harem: Berlin, J.
- Im Harz gibt's manche Spezialität:
Lindemann, W.
- Im Haselstrauch:
Sag mir, du grüner Haselstrauch.
- Im häuslichen Kreis. (Opern-Melodien.)
- Im Haus zum Hirschen:
Schönebaum, Op. 21.
- Im Heidebusch:
Vöglein sang im Heidebusch.
- Im Heidekraut:
Ich wollte dich vergessen.
- Im Heidkrug:
Nun fülle einmal noch den Becher.
- Im heiligen Hain: Lubbe, Op. 15.
- Im heiligen Land, im Wüstensand:
Plüddemann, 2, 16.
- Im Heim:
Still ist es worden aller Ort.
- Im heimatic.en Tale: Krenger.
- Im Heimatsdörferl: Horrig, A.
- Im Heimattal: Hug, E., a. Op. 41.
- Im Heimatta: Im heimatischen Tale.
- Im Helenental: Möse.
- Im hellen Monde kämm ich mein Haar:
Weissberg, J., Op. 3, 3.
- Im hellen Sonnenschein zu wandeln:
Zepler.
- Im Herbst:
Duck' di net so traurig nieder.
- Im Herbst: Köhler, O.
- Im Herbst:
Ach wie schnell die Tage fliehen.
Aller Wärme, allem Licht".
- Im Herbst:
Birkenblatt u. Laub beben.
Seid gegrüsst mit Frühlingswonne.
- Im Herbst, da muss man trinken:
Marschner, Vampyr.
- Im Herbst sträuben sich bei mir die
Haare: Bender.
- Im Herbstmanöver: Moritz, Op. 81.
- Im Herbst sowie im Frühling: Jürisch.
- Im Herbstwind all die Gespenster:
Kreiten, 6 Ged. 6.
- Im Herzen hab' ich dich getragen:
Giese, Op. 170, 4.
Röber, Op. 14.
- Im Herzen klingt ein Glöcklein:
Wyrott, Op. 2, 2.
- Im Herzen Lust und leichten Sinn's:
Herbst, I., Op. 63.
- Im Herzen treu, im Liede frei:
Fritsch, A., Op. 1.
- Im Herzen will ich's tragen:
Ich will dir's nimmer sagen.
- Im Himmel droben:
Hermann, H., Liederreihe 12.
- Im Himmel ist ein Karussell:
Melcer.
Wolff, E. J., Op. 21, 3.
- Im Himmel ist Friede:
Mayer, A., Grabges. 1.
- Im Himmel prangt ein heller Stern
Liapounow, Op. 32, 1.
- Im Himmelreich ein Haus steht:
Courvoisier, Op. 23, 1.
Koch, H. E., Op. 11, 1.
Kothen, Op. 20, 3.
Reger, Op. 111 b, 1.
- Im Himmel sind der Freuden so viel:
Kothe-Abend, 4.
- Im Himmelsraume regt die Nacht sich
bebend: Tscherepnin.
- Im Hochgebirge:
In der Einöde wohn' ich.
- Im Hochgebirg steht einsam:
Hutter, H., Op. 57.
- Im Hochland: Blass.
- Im Hofe: Sonne huscht über die Steine.
- Im Hof unt spielt a Werkelmann:
Gruber, L., Wann d'Weanerin.
- Im hohen Gras der Knabe schlief:
Blobner, Op. 5, 3.
- Im Holderstrauch, der blühte schön:
Kirchner, H.
Pfister, C., (Op. 3'), 3.
Schultz, J., Beim Holderstrauch.
- Im Höllenpfad, in gelber Glut:
Gretsch, Op. 53, 2.
- Im Hotel zum goldnen Büffel:
Hirsch, R., Neuestes 5.
- Im hurtigen Schritt:
Haustein, Op. 192, 2.
- Im Jahre des Verlustes:
Tanejew, S. J., Op. 32, 1.
- Im Jahreslaufe: Kumm.
- I miei gusti: Valente, N.
- I miei pensier: Strauss, R., Op. 21, 1.
- I mille amanti: Cattedra.
- Im Incognito: Schaschek, Op. 80.
- Im Indianerlager: Steffens, Op. 11.
- Imitation des petits Tambours: Poliakin.
- Im Jugendglanz: Zernikow, Op. 56.
- Im Kaffee sass ich:
Nelson, Rep. Chat noir 9.
- Im Kahlenbergdörffel:
Fahrbach jun., Ph.
- Im Kahn:
Backer-Gröndahl, Album.
Baeker, a. Op. 33.
Essek, Op. 3, 1.
- Im Kahn:
Hohberg, Op. 14.
Hug, E., a. Op. 41.
Schlemüller, Op. 19.
Stökle, Fröhl. Gesch.
Wambold, Op. 28.
Weil, Op. 9, 3.
Wickenhauser, Op. 65.
- Im Kahn: Ich ruhe im leise schaukeln-
den Kahn.
Komm in den Kahn, mein Liebchen
- Im Kahne: Käan, Op. 42, 5.
Lederer-Prina, Op. 28, 5.
- Im Kalenderbüchl:
Jurek, Hast du a Herzerl.
- Im Kamine prasselt's lustig:
Bröll, Op. 24.
- Im Kampfe mit den Frau'n:
Winterfeld.
- Im Kastanienbaum der Wind:
Lauber, Op. 37, 4.
- Im keimenden Mai: Jugend tanzte.
- Im Keller tief, im Keller kühl:
Werth, Op. 38, 2.
- Im Kerker liegt in eisernen Banden:
Rothlauf, Op. 29, 2.
- Im Kientopp:
Dransfeld, A.
Lindemann, O.
Spahn, A., Sp. Humor 35.
- Im Kikritzstädtner Gymnasium:
Laszky, 10 Chans. 1.
- Im Kinderaug' die Kummerträn':
Hubay, Op. 100, 3.
- Im Kinder-Salon: Schild.
- Im Kinematographen: Gusten liebte
der Kommis Herr Meyer.
- Im Kloster: Borodine, Au Couvent.
Lange, G., Album.
- Im Klostergarten die Linden blühen:
Oehl, Op. 33, 2.
- Im Klosterhof: Es plätschert der träu-
mende Brunnen.
- Im Knusperhäuschen: Helm, F.
- Im Korn, im Korn, im gelben Korn:
Schulz, M.
- Im Krankenzimmer:
Es steht im Krankenzimmer.
- Im Kreise der Lieben:
Richter, H. E., Op. 117.
- Im Kreise der Vasallen sitzt:
Flath, Schön Hedwig.
- Im Kreuz zu Ehrlichbächen:
Decker, Op. 161, 1.
- Im Krug zum grünen Kranze:
Döring, G., Op. 35.
Volkslieder.
Zöllner, C., Op. 11, 3.
- Im Kugelregen: Schneider, H. J.
- Im kühlen Morgengrauen:
Huber, H., Ges. d. Scharwächter.
- Im kühlen Schatten:
Schmidt, Br., Op. 34, III.
- Im kühlen Waldeskreisen:
Foerster, A. M., Op. 76, 1.
- Im Künstlerkonzert: Michael, Fr.
- Im Kuss der Mutter:
Von Fieberglut gefoltert.
- Im Lager bei den Zigeunern:
Hoffmann, M., Op. 28.
- Im Land der Liebe: Holzmann.
- Im Lande hebt das Herbstes an:
Mittmann, Op. 161.
- Im Lauf des vergang'nen Jahres:
Laszky, Rep. 104.
- Im lauschigen Garten:
Kronegger, Op. 123.

Im lauschigen Wald — Im Mondesnebel

Im lauschigen Wald:

Döring, C. H., Op. 321.
 Im Lebenslenz: Dohnányi, Op. 16.
 Im Lehnstuhl sitzt a junge Frau: Krome.
 Im lenkbaren Luftballon:
 Ich ward froh begrüsst hier.
Im Lenz:
 Gesang auf den Lippen.
 Im Lenze steigen Nachtigallenklänge.
 Lenz zieht in's Land.
 Wo tief versteckt im Grunde.
 Im Lenz der ersten Liebe: Kasteneder.
 Im Lenz des Lebens: Sartorio.
 Im Lenze steigen Nachtigallenklänge:
 Kappelsberger.
 Im Lenz ging mir ein Hoffen auf:
 Roth, B., Op. 16, 6.
 Im Lenz, wenn Veilchen blühn:
 Cornelius.
 Im leuchtenden Rot die Heide stand:
 Eilert, L. u. G. 16.
 Seybold, Op. 146.
 Im Liebeslenz: Dubiner.
 Im lieblichen Mai: Sühring, Op. 6, 4.
 Im Liede ruht Glück: Sobeck, Op. 27.
 Im Liede stark, deutsch bis ins Mark:
 Es schalle empor in mächtigem Chor.
 Im Lindenbaum ein Vöglein singt:
 Döring, C. H., Op. 331.
 Im Lockenhaare den Veilchenkranz:
 Simon, E., Op. 627.
Im Luftballon:
 Helbig, W.
 Rudolff, B. W.
 Schlemüller, a. Op. 17.
Im Luftschiff:
 Hugo, Op. 96.
 Vormeyer.
 Im Lunapark: Michael, F., Op. 107.
 Im Lustgarten ist Frühkonzert:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
 Immaculata: Holder Himmelstraum, o
 steige nieder.
 Im Mädchenherzen hämmert es:
 Cyriaki, Drei Duette.
 Ginzel.
 Henschel, A., Op. 44.
 Hug, E., Op. 37.
 Koehler-Wümbach, Op. 47, 1.
 Röder, E., Op. 69, 2.
 Sonnet, Op. 165, 3.
Im Mai:
 Baeker, a. Op. 34.
 Ganz, R., Op. 23, 3.
 Simon, E., a. Op. 633, 1.
Im Mai:
 Es locket die Sonne.
 Im schönen Mai der Vöglein Lieder
 schallen.
 Nun bricht aus allen Zweigen.
 Nun pfeif ich noch ein zweites Stück.
 Was rauschet, was rieselt.
 Wenn die Nachtigallen flöten.
 Willkommen, du lieblicher blumiger
 Mai.
 Zur Maienzeit ein Schreiberlein.
Im Maien:
 Beilschmidt, Op. 17.
 Kruse, W., a. Op. 27.
Im Maien:
 Blumen, die haben's sich ausgetauscht.
 Es glänzet die Sonne.
 Es zog der Maienwind zu Tal.
 Frühling und der Sonnenschein.
 Im Wald, im Wald im Maien.
 Juchheissa! Wie herrlich, wie schön
 ist es heut!
 Maienregen mach' uns gross.

Im Maien:

Morgensonne küsst lachend die Welt.
 Nun bricht aus allen Zweigen.
 Singend zog ich übers Feld.
 Im Maien blüh'n süsse Blümelein:
 Schellig, Op. 2, 2.
 Im Maiengrün: Baeker, Op. 28, 1.
 Im maiengrünen Walde:
 Jansen, B., Op. 9.
 Im Maien ist gut reifen: Löffler, Op. 35.
 Im Maien ist's lieblich: Ingenhoven.
 Im Maien ist's lieblich und schön:
 Othegraven, Op. 34, 1.
 Stahl, L., Op. 12.
 Im Maien war es: Dörner, E.
 Im Maien zu Zweien:
 Dorn, F.
 Im Maien zu Zweien zu gehn:
 Haug, G., Op. 60, 1.
 Hoffmann, E., Op. 6, 4.
 Im Mai, im wonnigen Maien: Nun muss
 ich scheiden, Feinsliebchen mein.
 Im Mai-Walzer: Richter, A.
 Im Mandolinklub. (Sammlung.)
 Im Manöver: Förster, R.
 Im Märchenland: Norden.
 Im Märchenreiche: Rammelt, Op. 36.
 Im März: Nun im März hoff' mein Herz.
 Im März, da grünein die Dornen:
 Hübner, O. R., 5 L. 3.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 57.
 Im Menschenleb'n, da is's a so:
 Platzbecker, Op. 64, 2.
 Im Menschenschwarm, ohn Lieb und
 Treue: Cui, Op. 86, 11.
 Immer bleibst du, wer du bist: Kaun.
 Immer der tapfere Kassian: Straus, O.
 Immer dieses zeitvergesse Sinnen:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 38.
 Immer druf' wie Blücher:
 Militärmärsche d. Woche.
 Immer eilen, immer rasen:
 Goldmann, Op. 356.
 Immer einer nach dem andern:
 Eitler Geck merkt.
 Immer fesch u. schneidig:
 Tichy, Op. 51.
 Immer fidel: Sousa.
 Immer flott:
 André, L., Op. 24.
 Suck, Op. 43.
 Immer fröhlich, heiter u. so weiter!:
 Grube, F.
 Immer galant: Fahrbach jun., Op. 156.
 Immergrün: Wenzel, H.
 Immergrün-Gavotte: Esslinger, Op. 16.
 Immergrün-Walzer: Schott, X.
 Immer hat es mir den Schein:
 Sitt, Op. 102, 1.
 Immer heisst es nur: Du Wicht:
 Balakirew.
 Immer heisst's bei mir, ich wär zer-
 streut: Peter.
 Immer heiter. (10 Tänze.)
 Immer heiter und so weiter: Lewin, H.
 Immer in die Luft: Schulze, F., Op. 2.
 Immer kannst den Warasdiner Ban:
 Suk.
 Immer korrekt — das macht Effekt:
 Reutter, Votr. 215.
 Immer langsam mit Gefühl: Eichler.
 Immer langsam voran:
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Immer leiser wird mein Schummer:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Brahms, Op. 105, 2.
 Breve, Op. 10, 4.
 Carnap, Op. 2, 3.

Immer leiser wird mein Schummer:

Pfitzner, Hans, Op. 2, 6.
 Söchting, Op. 50, 5.
 Immer lustig: Herrmann, W., Op. 87, 1.
 Immer lustig, Marsch:
 Albini, a. Barfusstänzerin.
 Immer lustig durch die Welt:
 Sabathil, Fidelio.
 Immer lustig, ohne Sorgen:
 Wrann, Ein patenter Junge.
 Immer lustig: Krebs-Spank.
 Immer mit'm Wuppdich:
 Thiele, R., Teufel 6.
 Immer muss ich wieder lesen:
 Queling.
 Immer musst du artig sein:
 Gilbert, J., Keusche Susanne.
 Immer nur ländlich und sittlich:
 Nedbal, Polenblut.
 Immer nur lobt man und preist man
 die Frau: Reutter, Votr. 212.
 Reutter, Coupletschatz 6.
 Immer nur stramm: Eysler, Frauenfr.
 Immer 'ran: Hugo, Op. 92.
 Immer ran an die Gewehre:
 Als dereinst die Mutter Eva.
 Immer rin ins Vergnügen:
 Beuten, Op. 45.
 Immer schneidig, Marsch:
 Kockert, Op. 59.
 Schwarzlose, Op. 91.
 Steiner, H., a. Op. 19.
 Immer schneidig voran:
 Schneider, J., Op. 37.
 Immer Schneid, Schneid, Schneid:
 Voigt, E., Musketier Schneidig.
 Immerschön:
 Königssohn wollt' brechen geh'n.
 Immer sind die armen Frauen:
 Junghähnel.
 Immer stiller:
 Lass mich immer stiller werden.
 Immer trüber wird mein Sinn:
 Neumann, M., Op. 83, 2.
 Immer unbesorgt:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
 Immer vorwärts:
 Schlemüller, Op. 19.
 Venzl, Op. 64.
 Immer, wenn der Märzwind weht:
 Mendelssohn, A., Op. 42, 8.
 Im Merzen: Eh's grünt und blüht.
 Im Mittwochkränzchen:
 Weissbach Op. 127.
 Im Monat der Rosen ein Röslein am Hut:
 Paulke, Op. 15.
 Peltzer.
 Im Monat Mai-Walzer:
 Müller, Fritz, Op. 14.
 Im Mondenglaste blinkt:
 Catoire, Op. 22, 1.
 Im Mondeschein:
 Bieber, E.
 Frontini.
 Hubay, Op. 108, 2.
 Lazarus, a. Op. 140.
 Meyer-Helmund.
 Reinecke.
 Sherwood, a. Op. 19.
 Weigl, a. Op. 2.
 Im Mondeschein die Sommernacht:
 Maass, Op. 186.
 Im Mondeschein, in dämmernder Nacht:
 Müller-Schnauder, Op. 20.
 Im Mondesnebel schritt ich hin:
 Kühnhold, Op. 183, 2.
 Trinius.

Im Mondlicht — Im Schluubetal

- Im Mondlicht glitzern tausend kleine Wellen: Patáky, Op. 4, 3.
 Im Mondschein:
 Becker, CL, a. Op. 30.
 Feldström.
 Meyer-Helmund, Op. 135, 1.
 Im Mondschein:
 Traumgeselle, du leichter Mond.
 Im Moor: Geh' nicht übers Moor.
 Im Morgenduft und Sonnenschein:
 Kühnhold.
 Immortelle:
 Ich flüster deinen Namen.
 Im Mühlbachgraben bei der Wehr:
 Burger, M., Op. 75, 1.
 Müller-Vorwerk, 2 L. 1.
 Im Mummelsee, im dunklen See:
 Boog, Op. 10.
 Loewe, C., Op. 116, 3.
 Im Mutterarm:
 O Mutterherz, o Mutterliebe.
 Im Nachen: Höhne, a. Op. 10.
 Im Nachen:
 Dort kam ich her.
 Nun leh'n ich im Nachen.
 Im Nachschau'n:
 Wenn schlanke Lilien wandelten.
 Im Nachtkafee: Muuss, Op. 51.
 Im Namen dessen, der sich selbst erschuf: Hausegger, Natursinfonie.
 Im Nebel:
 Durch den Nebel ein Schlittengeläut.
 O wunderbares Erdensein.
 Seltsam, im Nebel zu wandern.
 Vom Felsen ab herniederquell.
 Im Nebelgeriesel:
 Schönebaum, Op. 37.
 Wolff, K., Op. 1, 13.
 Im Nebel ruhet noch die Welt:
 Keller, H., Op. 2, 4.
 Im Nebel ruht die weite Welt:
 Marx, J., L. u. G. 21.
 Im Nebenzimmer sassen ich und du:
 Kreuzhage, Op. 2, 2.
 Im Negligé: Müller, C. H.
 Im neuen deutschen Reich: Kumm.
 Im Norden: Berens jun.
 Im oriental. Café: Vollstedt, Op. 390.
 Im Osten schimmert der junge Tag:
 Bernauer.
 Im Osten steigst du auf: Walther, Ed.
 Im Osten steigt in gold'ger Pracht:
 Winkelmann, H.
 Im Oetzal: Ahlert, M., Op. 20.
 Im Paradeisgartl: Lilienu, Op. 151.
 Im Paradeschritt: Schneider, H. J.
 Im Paradiesgärtchen:
 Oelschlegel, Op. 129, 3.
 Im Paradiesgarten: Seifert, H.
 Im Parke:
 Wir sind in strömender Abendglut.
 Im Park sitzt Kunigunde:
 Benatzky.
 Fiber, Op. 89, 1.
 Im Park von Sans-Souci:
 Leonard, H., Rococo.
 Im Partnachtal an der Grenze von Tirol: Kiste.
 Impatience: Lipski, Op. 4, 3.
 Imperial March: Steane, B.
 Im phantast'schen Mondenstrahle:
 Marx, J., L. u. G. 20.
 Im Polkatak:
 Bossi, Op. 133, 2.
 Palmgren, Op. 32.
 Im Prater hinter Ringelspiel:
 Raimann, Frau Gretl.
 Impression:
 Paar Bäume, eine grüne Wiese.
 Impressionen:
 Foerster, J. B., Op. 73.
 Graener, P.
 Huber, Hans.
 Impression et Poém: Rögely, Op. 6, 2.
 Impressions:
 Friedman, J., Op. 38.
 Löhrli, Op. 40.
 Zilcher, Op. 89.
 Impressions d'Autonne:
 Lipski, Op. 4, 1.
 Impressions de la Suisse: Ertel, Op. 27.
 Impressions d'Orient: Choisy, Op. 25.
 Impressions du Soir: Stiehl.
 Impressions et Sentiments:
 Tarengi, Op. 47.
 Impressions et Souvenirs:
 Venezia, Op. 22.
 Impressions from the Jungle Book:
 Scott, C.
 Impressions musicales:
 Paroussinow, Op. 5.
 Impromptu champêtre:
 Czibulka, Alph., Op. 346.
 Impromptu-Etüde: Enna.
 Impromptu f. Frauench.:
 Sibelius, Op. 19.
 Impromptu hongrois:
 Barison, Op. 8.
 Lányi, Op. 23.
 Impromptu mignon:
 Brodersen, V., Op. 2, 3.
 Impromptu nach einer Jugend-Melodie:
 Weiss, J., a. Op. 56.
 Impromptu passionné: Moussorgsky.
 Impromptu pastoral: Laszky, A.
 Impromptu-Polka: Jiránek.
 Impromptu-Valse:
 Huber, Hans.
 Jiránek.
 Raff, Op. 94.
 Improperien:
 Mein Volk, was tat ich dir.
 Improvero: Rossini, Soirées mus. 5.
 Improvisationen in ungar. Weise:
 Künzel, Op. 5.
 Improvisationen über ein altes polnisches Kirchenlied: Surzyński, M.
 Improvisationen über Lieder v. Rubinstein: Schütt.
 Improvisationen über Melodien aus Wagners Opern: Schütt, E.
 Improvisations sur Londres: Grovlez.
 Improvisation über drei Weihnachtslieder: Paul, E., Op. 19.
 Improvisator: d'Albert, E.
 Im Quartier: Winn, Op. 5.
 Im Quartier:
 Tag ist wohl entschwinden.
 Im rauschenden Maskengewühle:
 Leonard, H., Kleinen Teufelchen.
 Im Rauschen der Bäume:
 Irrend wandeln sie unter Sternen.
 Im Rebengrün die Schenke:
 Decker, W., Op. 158, 3.
 Im Rebenkrug:
 Im Rebengrün die Schenke.
 Im Rebenlaub das Mondlicht spielt:
 Fleischer, A., Op. 27, 2.
 Werth.
 Im Regen: Baeker, E., a. Op. 38.
 Im Regen und im Sonnenschein:
 Hoffmann, E., Op. 4, 3.
 Wettig-Weissenborn.
 Im Reich der Lüfte: Unger, E., Op. 10.
 Im Reich der Träume: Petre, a. Op. 27.
 Im Reiche der Blumen: Fröhlich, O.
 Im Reiche der Lüfte: Graenicher, Op. 2.
 Im Reiche der Musen: Ermin, Op. 17.
 Im Reiche der Zwerge: Reuther, Op. 16.
 Im Reichstag wurd' gesprochen:
 Langenberg.
 Im Restaurant „Zur Quetsche“:
 Jehring, Op. 110.
 Im Rheingau, wo auf stolzen Höhn:
 Geyr, Op. 27, 2.
 Im Rhein, im schönen Strome: Koerber.
 Im Rheinland hatten die Leute:
 Sassen, O.-V. 1.
 Im richtigen Moment: Kollo.
 Im Ried am Bach:
 Ich wandle gern im Ried am Bach.
 Im Rococo:
 Auf einem Ball, ich weiss nicht wo.
 Im Rosenbusch die Liebe schlief:
 Eizenberger, Op. 23, 1.
 Philipp, R., Op. 42, 5.
 Stein, B., Op. 50, 1.
 Ward-Stephens.
 Wollborn, Op. 15.
 Im Rosenduft: Eichler, M., Op. 42.
 Im Rosenduft:
 Im Blütenduft, im Schatten der Cypressen.
 In Rosenduft, wenn rings in tiefem Schweigen.
 Schwermütig über die Gärten.
 Im Rosengarten:
 Bolten, R.
 Schmid, J. C.
 Spindler, E., Op. 48.
 Im Rosengarten:
 O Rosenmonat, o Wonnezeit.
 Stets lockt's mich dorthin.
 Im Rosengarten Zwergkönig sitzt:
 Gasteiner, Op. 121.
 Im Rosengärtlein deiner Wangen:
 Mikorey.
 Schnegg, Op. 7, 4.
 Im Rosenhag: Zierau, Op. 44, II.
 Im Rosenhain: Oesten, Th., Op. 404.
 Im roten Bussgewand:
 Sachs, M. E., Op. 17, 2.
 Im roten Kreuz:
 Wir wollen nur von einem Ruhm.
 Im roten Morgenschimmer:
 Decker, W., Op. 58, 2.
 Im Ruderboot: Joyce.
 Im Saatgefilde:
 Aus des grünenden Feldes Tau.
 Im Salon en Societé. Walzerlied:
 Fall, Leo, Puppenmädel.
 Im Sattel:
 Wie klirrt das Panzereisen.
 Im Schänkelein tanzen die jungen Leut':
 Dolega-Kamieński, Op. 4, 59.
 Im Schatten des Waldes:
 Allen v. H. Carpé, Op. 43.
 Im Schatten grüner Matten:
 Finck, H., Schattenspiele.
 Im schattigen Walde: Jung, W., Op. 42.
 Im schaukelnden Kahn:
 Hoch die edle Ruderei!
 Im Schaukelstuhl: Tofft, A., Op. 53.
 Im Schilf: Eggeling, Op. 51.
 Poldini, a. Op. 45.
 Im Schilf ist noch ein leises Flüstern:
 Wenzel, H., Op. 156, 22.
 Im Schlachtendrang:
 Nun drauf und dran, ihr Völker all.
 Im Schlafcoupé: Knopf, M.
 Im Schläfe liegt mein Schätchen klein:
 Chelius, 3 Ged. 3.
 Im Schlaubetal: Kurtzrock, Op. 35.

Im Schlitten — Im trauten Heim

- Im Schlitten: Baeker, a. Op. 34.
 Im Schlitten: Rappen dampfen.
 Im Schlösschen:
 Schlösschen lieget einsam.
 Im Schlosse Mirabel:
 Erzbischof von Salzburg.
 Im Schlosspark:
 Freytag, a. Op. 11.
 Siede.
 Im Schlummer, da kam ich einst zu dir:
 Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 11.
 Im Schmuck der Waffen:
 Garlepp, B.
 Militärmärsche d. Woche.
 Im Schneesturm: Becker, Cl., a. Op. 30.
 Im schönen, grünen, deutschen Wald:
 Mit deinen schattig grünen Hallen.
 Im schönen, grünen Holstenland:
 Petrás, Op. 138.
 Im schönen Heimattal: Zernikow, Op. 51.
 Im schönen Land Tirol: Simon, E.
 Im schönen Mai: Martini, F. v.
 Im schönen Mai der Vöglein Lieder
 schallen: Langgaard, L. 15.
 Im schönen Monat Mai:
 Hauser, Jos., Op. 173.
 Im schönen Reuss, mein Oberland:
 Venus.
 Im schönen Rheintal: Eisele.
 Im schönen Schwabenland:
 Steiner, H., a. Op. 17.
 Im schönen Taunus: Dorn, Franz.
 Im schönen Werratal: Meyer-Mahlstedt.
 Im schönsten Garten wallten:
 Bortz, Op. 12, 1.
 Haag, Op. 7.
 Labor, 3 L. 1.
 Patáky, Op. 3, 5.
 Im schönsten Wiesengrunde:
 Gompf.
 Neuert.
 Steiner, a. Op. 19.
 Volkslieder.
 Volkswaise.
 Wenzel, H., Stille Tal.
 Im Schutze der Liebe: Schlummre sanft!
 noch an dem Mutterherzen.
 Im Schwabenland, da ist ein Wort:
 Arnold, R., Op. 93.
 Im schwarzen Walfisch zu Askalon:
 Obex.
 Im Schwarzwald, im Tale:
 Jung, W., Op. 51.
 Im Schwarzwald wohnt ein Köhlerkind:
 Sonnet, Op. 101, 2.
 Im Schweigen der Nacht:
 Seeliger, Op. 7.
 Im Schweigen der Nacht: Abendrot
 säumte mit Purpur die Welt.
 Im schweren Takte:
 Lazarus, G., a. Op. 161.
 Im Schweizerländli isch es schön:
 Arnold, Gust.
 Im Seebad: Berndt, R., Op. 11, 6.
 Im Serail: Rose senkt ihre Krone.
 Im 7ten Himmel: Petrás, Op. 152.
 Im 7ten Himmel:
 Freunde, hört, was wir erzählen.
 Mein Täubchen, o komm zum Stell-
 dichein.
 Wer heutzutage es nur kann.
 Im Siegesflug: Haller-Goettler.
 Im Siegeszug: Kammerbauer.
 Im Silberkranze: Schulz, Ew.
 Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein:
 Bayer, Fr., Op. 14.
 Danzer.
 Kraemer, E.
- Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein:
 Krause, M., Op. 7.
 Meissner, E.
 Panzer, Op. 33.
 Walter, J. X., Op. 8.
 Im Soldatenstand, es ist weltbekannt:
 Schwartz, O.
 Im Sommer:
 Lazarus, Op. 140.
 Oehme, Op. 18.
 Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
 Im Sommer:
 Wie Feld und Au so blinken.
 Im Sommerabend: Merikanto.
 Im sommermüden Uferried:
 Wilkens, 6 L. 1.
 Im Sommer such' ein Liebchen dir:
 Danzer.
 Reger, M., Op. 8, 5.
 Reichardt, O., Op. 16, 2.
 Im Sommer war's: Winkler, Op. 1, 6.
 Im Sommer wars auf grüner Au:
 Wengert, Op. 23.
 Im Sommer war's, im Mondenschein:
 Hug, E., Op. 20.
 Im Sonnenland am Rhein, am Main:
 Ayslinger, Op. 103.
 Im Sonnenlicht:
 Sonnenlicht, Sonnenschein.
 Im Sonnenschein:
 Hubay, Op. 108, 1.
 Lenecke, Op. 19, 1.
 Niemann, Op. 11, 4.
 Sherwood, a. Op. 19.
 Im Sonnenscheine schläft das Meer:
 Ameseder, Op. 1, 1.
 Im sonnigen Lande: Uthmann.
 Im sonnigen Süden:
 Lampe, J. B., Op. 110.
 Im Spätsommer:
 Lacht die Sonn' am Morgen.
 Im Spiel der Wellen:
 Reger, a. Op. 128.
 Woysch, Op. 53, 3.
 Im spielenden Bache:
 Werner, Th. W., Op. 5, 5.
 Im Spielereiladen: Kasteneder.
 Im Spielsaal:
 Leonard, R., Cabaretgesänge.
 Im Spielwarenladen: Jessel, Op. 228.
 Im Spreewald: Fröhlich, O., Op. 76.
 Im Stadtpark war's: Ascher, Leo.
 Im Stellenvermittlungs-Büro:
 Lindemann, A., Op. 42.
 Im Stile anno dazumal: Meyer-Helmund.
 Im stillen Friedhof: Hinzpeter, Op. 18, 1.
 Im stillen Friedhof:
 Wenn ich im stillen Friedhof geh'.
 Im stillen Ozean: Gideon.
 Im stillen Tal: Ganschals, Op. 437.
 Im stillen Tal:
 Kam einst in ein stilles Tal.
 Im stillen Tal der Heimat: Schelling.
 Im Storchenhaus: Behling.
 Im Strome dahin:
 Wiltberger, W., Mch. 2.
 Im Strome der Zeit: Meyer, Osk., Op. 15.
 Im Sturm: Neumann, Willy, Op. 6.
 Im Sturm:
 Das (Es) braust und stöhnt im Wald-
 gehege.
 Dumpf dröhnt des Sturmes wucht'ge
 Keule.
 Im Sturm des Freiheitskrieges:
 Wagner, Fr., Op. 145.
 Im Sturmwind:
 Mächtiger, der du die Wipfel.
 Im süssenen Löchel: Schaschek, Op. 117.
- Im Süden:
 Hoch am Himmel hing der Mond.
 Im Süden war's eine Sommernacht:
 George, C.
 Im Süden war's zur Nachtzeit:
 Weingartner, Op. 47, 2.
 Im Tälchen der Heimat, so wonnig
 und schön: Schmidt, K., Op. 18.
 Im Tal eine Hütte:
 Fleischer, A., Op. 9.
 Koehler-Wümbach, Op. 41, 1.
 Im Tale liegt die Mühle: Hasenberg.
 Im Tale wogt das Korn: Ziron.
 Im Tannenduft u. Lichterglanz:
 Ewald, F., Op. 18.
 Im Tannengrün zur Winterszeit:
 Brähler, Op. 9.
 Im Tannenwalde steht ein Häuschen:
 Bach, Otto.
 Im Tanzsaal stand ich einst:
 Hollaender, V.
 Im Tattersall: Schreiber, A.
 Im Tau: Hinab, du Tag, du greller.
 Im Taubenschlag: Mielke, Op. 212.
 Im Tau der Orchideen: Capellen.
 Im Teehause:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
 Im Teich eine Wasserrose:
 Imelmann, Op. 16, 1.
 Im Tempel der Muse:
 Schweb' mit leuchtendem Gefieder.
 Im Theater-Variété: Eichler.
 Im tiefen Keller:
 Hallo! stost ein den Spund.
 Im tiefen Keller sitz' ich hier:
 Gesellschaftsscherze 113.
 Naumann, G.
 Im tiefen Walde: Niemann, a. Op. 8.
 Im tiefen Walde versteckt:
 Waldau, H., Nympe.
 Im tiefen Wald verborgen: Walter, E.
 Im tiefsten Grunde meiner Seele:
 Henkel, G., Op. 67.
 Im tiefsten Innern: Overath, Op. 22.
 Im tiefsten Negligée:
 Dort, wo man Logis auf Monde.
 Im Tiroler Dörfchen: Schmeling.
 Im Tirolerland: Blüthner.
 Im Torweg:
 Es glänzt die laue Mondennacht.
 Im Traisental: Zitherwelt 24.
 Im Traum:
 In meinen Träumen schau ich dich
 wieder.
 Leise fällt der Regen nieder.
 Seit du heut nacht bist leise.
 Wie leis' die Schwäne gleiten.
 Im Traum dahin: Friml, Op. 67.
 Im Traume:
 Ach! aus Träumen fahr' ich.
 Ich sah dich jüngst im Traume.
 Im Traum mein heisser Blick.
 Im Traume bau' ich Brücken:
 Clarus, Op. 62.
 Im Traume ich schweif auf vergessenen
 Wegen: Steinberg, W., Op. 6, 4.
 Im Traume liegt die Glätte:
 Chiari, Op. 12, 5.
 Im traumhaft dämmernen Walde:
 Simon, E., Op. 637.
 Im Traumlande: Zilcher, a. Op. 91.
 Im Traum mein heisser Blick:
 Kretschmann, T., Op. 70, H. 2, 2.
 Im trauten Heim:
 Chrunak, Op. 12.
 Eiswaldt, Op. 1.
 Ganschals.
 Langerstädt, Op. 19.

Im trauten Heim — Im Wiener Volkston

- Im trauten Heim:
Schrickner, Op. 64.
Schwerdthöfer.
Witt, S., Op. 27.
Zilcher, a. Op. 67.
- Im Treibhaus:
Hochgewölbte Blätterkronen.
- I muass ma a-i muass ma a blaue
Hosen machen lassen:
Kronegger.
- Im ungarischen Dorf: Sluničko, Op. 79.
- Im Untergeschosse: Gunst, Op. 6.
- Im Unterland:
Eizenberger, Steir. Tänze 2.
- Im Vaterhaus schon haben wir empfunden:
Voigt, P., Liebe ist wie eine Rose.
- Im Verkehr nur Bruder, Schwester:
Fall, Leo.
- Im verzauberten Walde:
Tief im verzauberten Walde.
- Im Volksgarten auf einer Bank:
Kronegger, Spatzenliebe.
- Im Volkston:
Dvofak, Op. 73.
Forwald, Op. 34.
Lazarus, G., Op. 151.
Noren, Op. 82.
- Im Volkston:
Als ich dich kaum gesehn.
Auf einem roten Rosenblatt.
Einen Brief soll ich schreiben.
Ich hab' kein Haus, ich hab' kein Nest.
Sah das Glück zur Stube rein.
Scheiden, ach das Scheiden.
Und ist mein Schatz im fernen Land.
Was ist die Liebe? Die Mutter spricht.
- Im vollen Chor: Boehner, L.
- Im Vorfrühling: Baeker, Op. 24.
- Im Vorübergehn: Klipp und klapp, so
klang mein Schritt.
- Im Wald:
Heuser, E., a. Op. 71.
Jahn, Br. V.
Neukirchner, J., Op. 13.
Zilcher, Op. 87, 4.
- Im Wald:
Frischer Mut u. heitrer Sinn.
Jetzt kommt die schöne Maienzeit.
Leicht von Stamm zu Stamm.
Welch wonnig Weilen in Waldesnacht.
Wie wandert's sich zu Zweien.
- Im Wald an der Quelle:
Stein, B., Op. 50, 2.
- Im Wald, aus kühlem Erlendach:
Henschel, A., Op. 12.
Stein, Op. 53, 1.
- Im Wald bei der Amsel:
Gestern Abend in der stillen Ruh.
- Im Wald bei grünen Bäumen:
Bühnert, F.
Heidrich, Op. 42, 2.
Wagner, R. E., Op. 6.
- Im Wald die Knospen springen:
Ruch, a. N. L. 2.
- Im Wald die Lichter verglimmen:
Achron, Op. 25, 1.
- Im Wald drob'n am Bankerl:
Wottitz, Op. 132.
- Im Walde:
Albrecht, Op. 31.
Alschausky-Serafiné.
Baeker, E., a. Op. 38.
Galon, Op. 72.
Grabert, Op. 41.
Kasteneder.
Krug, S., Op. 5, 3.
Langerstädt, Op. 23.
- Im Walde:
Mendelssohn, F.
Parlow, a. Op. 108.
Petre, Op. 39, 1.
Pracht, a. Op. 7.
Rhode, E.
Schytte.
Snoer, Op. 106.
Sokol, Op. 34.
Tofft, A., Op. 53.
Wottawa, Op. 6, 4.
Zilcher, a. Op. 13, 93, 96.
- Im Walde:
Einsam schreit' ich durch den Wald.
Es ist so still im Walde.
Es zieht hinaus mich wieder.
Es zog eine Hochzeit den Berg entlang.
Ich war im Wald.
Im tiefen Wald verborgen.
Im Wald, im grünen Wald.
Reich ist der Wald an Schwarzbeer'n.
So einsam ist es um mich her.
Waldesnacht, du wunderkühle.
Wenn frohes Finkenlocken.
- Im Walde, an einsamer Stelle:
Schneider-Bobby, Op. 148.
- Im Walde bei der Amsel:
Gestern Abend in der stillen Ruh.
- Im Walde bei der Quelle:
Ziegler, Op. 20.
- Im Walde blüht der Seidelbast:
Gound, Op. 36, 3.
Löffler, Op. 69.
Ruch, H., No. 3.
- Im Walde, da flüstern die Bäume so
bang:
Heritte-Viardot.
Lio, Sturm 2.
Reiter, L., a. Op. 2, II.
- Im Walde da regt sich's: Sendel, Op. 52.
- Im Walde erschallt schon das Horn:
Hug, E., Op. 23.
- Im Walde flüstern die Bäume:
Menzen, Op. 8, 1.
- Im Walde geh' ich wohlgenut:
Dost, Op. 33, 1.
Reger, M., Op. 8, 1.
Schreier.
Trautner, Op. 14, 2.
- Im Walde ging ich ganz allein:
Ruch, a. N. L. 1.
- Im Walde ging ich sinnend hin:
Hildebrand, J. B.
- Im Walde, im tiefen, vom Moose be-
deckt: Hugo, Op. 86.
- Im Wald ein Schimmern:
Kretschmann, T., Op. 70, 4.
- Im Walde leis ein Vöglein singt:
Holubek, Op. 32.
- Im Walde leuchtet der weisse Mond:
Koczalski, Op. 67, 7.
- Im Walde lockt der wilde Tauber:
Sturm, W., Op. 199, 2.
- Im Walde rollt der Wagen:
Schäffer, H., Op. 12, 3.
- Im Waldesdunkel: Poldini, Op. 43, 4.
- Im Waldesfrieden:
Tiefer, tiefer Waldesfrieden.
- Im Waldesgrün:
Döring, C. H., Op. 312.
- Im Waldesschatten: Maier, A., a. Op. 106.
- Im Waldesweben ist es Ruh:
Höscheler, Op. 10, 2.
- Im Walde weilt die Liebe:
Niedermann, Op. 44.
- Im Walde, wo Birken sich drängen:
Gretschaninow, Op. 47, 9.
- Im Walde, wo die Tannen rauschen:
Döring, Op. 338.
- Im Wald im goldenen Sonnenschein:
Deyss, A., Op. 38.
- Im Wald, im grünen Walde:
Arnold, R., Op. 92.
Schäffer, H., Op. 21, 2.
- Im Wald, im hellen Sonnenschein:
G'schrey, Lieder Heft 2.
Hartig.
- Im Wald, im kühlen Moose:
Heidrich, Op. 42, 3.
- Im Wald, im Wald, im grünen Wald:
Volkman, R., 4 L. 4.
- Im Wald, im Wald im Maien:
Goldmann, Op. 388, 2.
- Im Waldkirchlein am Christabend:
Tourbié.
- Im Waldpark: Zernikow, Op. 48.
- Im Wald schlägt a Fink:
Kästner, Op. 15, 4.
- Im Waldtal:
Um des Waldtals stille Hänge.
- Im waldumrauschten Ostseebad:
Edwards, G.
- Im Wald u. auf der Heide:
Franke, M., Op. 41.
Junghähnel, Op. 430.
Volkslieder, Hinaus in die Ferne.
Zikoff, Op. 46.
- Im Wald und Feld: Norden.
- Im Wald und Forst zu schweifen:
Arndt, W., Op. 56.
- Im Wald, wie bald hast du vergessen:
Bergh, Op. 37, 4.
- Im Walzerrausch: Lincke, Hallo!
Im Walzertakt: Palmgren, Op. 32.
- Im Walzertempo:
Schlemüller, Op. 19.
- Im Wandern:
Wie wandert ihr mir stumm.
- Im Warenhause Meyerstein:
Wrann, Op. 78.
- Im Warenhaus schlägt's Mitternacht:
Jessel, Op. 123.
- Im warmen Sonnenglanz: Groditz.
- Im Wartesaal: Ach gnäd'ge Frau, 's ist
nicht so schlimm.
- Im Wartesaal I. Kl.:
Benatzky, Lach. Dreibund.
- Im Wasgau wandernd:
O Elsaas, heiss erstritten.
- Im weichen Dämmerglanze:
Hirsch, C., Op. 129, 2.
- Im Weihnachtsfestkreis:
Blumenthal, P., Op. 118.
- Im Weine die Wahrheit: Schieder, Op. 29.
- Im weissen Rössl: Obex.
- Im weiten deutschen Vaterlande:
Gerlach.
- Im weiten Walddom kniet' ich nieder:
Weber, Rud., Op. 4, 1.
- Im weiten Weltmeer: Schartel, Op. 12, 4.
- Im Weizenfeld, in Korn und Mohn:
Helfert, 3 Mch. 3.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 31.
Ils.
Mattiesen, Op. 2, 2.
Niggli, Op. 8, 2.
Posa, Op. 8, 1.
- Im Weltenall ein grünes Dämmern:
Peters, M., Op. 45, 5.
- Im West niedersank der Tag:
Krehl, Op. 36, 4.
Sturm, W., Op. 118.
- Im Wetter: Sommerzeit! und laut die
Wachtel mahnet.
- Im Wiener Volkston: Bednarz, Op. 170.

Im Wienerwald — In den blauen

- Im Wienerwald draussen:
Kronegger, Op. 112.
- Im Wienerwald-Gefilde: Lenz, A. v.
- Im Wiesengrün:
O Wiesengrün, ich grüsse dich.
- Im Wiesengrund: Swoboda.
- Im Wiesengrund der Mägd Schar:
Aysslinger, Op. 115.
- Im Wiesental: Langerstädt.
- Im Wigwam: Amerikaalbum 2.
- Im wilden Tanz: Grieg.
- Im wilden Wald zum Jagen geht:
Kern, C., Op. 113.
- Im Wildpark: Heins, Op. 281, 4.
- Im Wind: Hochstämmige Rose.
- Im Winde:
Es blüht die Linde, die Drossel singt.
Es braust auf dem See der Wind.
- Im Winde fächeln: Lohse, O.
- Im Winkel: Ach du ein Unart.
- Im Winter:
Kullak, Op. 31, 3.
Mac Dowell, a. Op. 62.
- Im Winter: Es fallen die ersten Flocken.
- Im Winter so beim Lampenschei:
Welcker, Op. 20, 1.
- Im Wirtshaus: Jensen, A., Op. 17, 10.
- Im Wirtshaus an der Strassen:
Mannack, Op. 9.
- Im Wirtshaus da sitzen drei Männer:
Grünfeld, Op. 75.
- Im Wirtshaus im Talgrund klingen die Geigen:
Blatt, W., Op. 30.
Cassimir.
- Fleischer, A., Op. 17.
- Henschel, A., Op. 19.
- Im Wirtshaus sitzen Abends viele Gäste:
Reutter, O., Vortr. 246.
- Im Wirtshaus zur Krone:
Wesseler, Op. 73.
- Im wogenden Aehrenfelde:
Assmann jun., Op. 24.
- Im wogenden Kornfeld:
Nöck, Op. 166, 4.
- Im wogenden Tanze: Moritz, F., Op. 100.
- Im Wonnemond: Kraus, H., Op. 16.
- Im wonnigen Lebensmai: Kügele.
- Im Worzner Ratskeller:
Goldmann, Op. 394.
- Im wunderschönen Monat Mai:
Fiebach.
Hofmann, K.
- Im wunderschönen Monat Mai. Walzer:
Fromm, O., a. Op. 49.
- Im Zauberbann: Blüthner, Op. 44.
- Im Zauber der Mondnacht: Leis' durch die Nacht huscht Mondenschein.
- Im Zauber der Nacht:
Sattelmair, Op. 141.
- Im Zauberschloss: Volbach, Op. 38.
- Im Zaubertal: Holzinger.
- Im Zaune klagt die Nachtigall:
Graener, Op. 30, 1.
Holde, Op. 14, 3.
- Im Zeichen des Verkehrs:
Nelson, Rep. Chat noir 20.
Waldau, H.
- Im Zelte des Zigeuners: Pflieger, Op. 64.
- Im Zepelin rund um Berlin: Boehme, A.
- Im Zigeunerlager:
Baeker, a. Op. 34.
Ludwig, J., Op. 14.
Reuther, Op. 15.
Simon, E.
Söchting, Op. 135.
Wickenhauser, Op. 65.
- Im Zimmer drinnen ist's so schwül:
Ludwig, M., Op. 6.
- Im Zimmer sacht ein Rauschen geht:
Guttman, Op. 6, 1.
- Im Zirkus:
Bortz, Op. 7, 3.
Sühning, Op. 11.
Zilcher, Op. 34.
- Im zoologischen Garten:
Heuser, E., Op. 77.
Roth, M.
- Im zwanzigsten Jahrhundert, da schaut man wohl verwundert: Hyan.
- Im Zweifel: Brzeziński, Op. 5.
- Im Zwielight: Peterson-Berger.
- Im Zwielight: Rosen in diesem Jahr.
- In Absence: I never knew.
- In all' den Jahren hab' ich ihn gepflegt: Straus, O., Mein j. H.
- In allem Leid, in allem Streit:
Filke, M., Op. 114.
- In allen deutschen Landen:
Burger, Op. 82.
- In allen guten Stunden:
Fassbaender, Op. 49, 3.
- In allen Ländern, wo Menschen wohnen:
Leonard, R.
- In allen Räumen regt sich nun:
Burgstaller, Op. 109, 1.
- In allen Tiefen musst du dich prüfen:
Zilcher, Op. 25, 1. 14.
- In aller Eile: Dorn, F., Op. 45.
- In aller Früh: Fabrianese.
- In aller Früh', i hab no fest die Aeugerln zu: Proch, Op. 196.
- In aller Herrgottsfruh:
Bulmans, Fröhl. L. 6.
Ruch, Komp. 32.
- In ä Lokalchen friedlich stille: Steffens.
- In Annaberg: Brix, W., a. Op. 6.
- In an old Garten: Schäfer, Chr., Op. 71.
- In Arkansas: Pryor.
- In Assisi vorbei: Wachsmann, Op. 12, 1.
- In a Summer Garden: Delius.
- In Austria's Landen herrscht Jubel und Freude:
Meyer-Olbersleben, Op. 101.
- In Bach'scher Manier:
Karg-Elert, Op. 77, 1.
- In Bayerns Alpenkranz:
Froschmaier, Op. 17.
- In Berlin, da erblüh'n: Steffens.
- In Berlin fängt's Leben an:
Hollaender, V., Hurra No. 12.
- In Berlin ist die Geschichte:
Leonard, R., Marie.
- In Bethlehem ein Kindelein: Parlow, E., Altd. u. altböhm. Weih. 4.
- In blauer Juliruh: Daffner, Op. 29, 9.
- In blauer Luft über Berg und Kluff:
Kohlmann.
- In Blitzdorf, bei Sankt Stefan: Koschat.
- In blühenden Feldern: Reuter, F., Op. 14.
- In Bohemia: Hadley, H., Op. 28.
- In Böhmen liegt ein Städtchen:
Beek.
- Leu, Op. 15, 1.
Scherrer, H., V.-L. No. 52.
- In brauner Faust die Sense haust:
Kremser, Op. 154, 2.
- Inbrunst im Herzen:
Wagner, R., Tannh. 18.
- In bunter Reihe: Heuser, E., Op. 77.
- Incantatrice dei serpenti: Falvo.
- In Christi Wunden schlaf' ich ein:
Sander, Op. 14.
Schwalm, Op. 126, 8.
- In Cielo brillan le stelle: Benvenuti.
- Incipit lamentatio:
Christe, du Lamm Gottes.
- In Dansenhausen zur Mitternacht:
Meyer-Steineg, L. z. L. 5.
- In Danzig: Dunkle Giebel, hohe Fenster.
- In de Awendköl:
Koehler-Wümbach, Op. 39, 3.
- In de Boomblut musste geh'n:
Bastyr, Op. 147.
- In deine blauen Augen lass mich blicken:
Hohmann, O.
- In deine Fittigweite:
Hermann, Hans, Abendgebet.
- In deine langen Wellen: Holde, Op. 4, 4.
- Indeinem Aug' mein ganzer Himmel liegt:
Ein helles Sternlein sah ich strahlen.
- In deinem Garten, wo die Rosen blühen:
Kehler, Op. 24, 4.
- In deinen Armen: Meyer-Helmund.
- In deinen Garten:
Ich möcht' mit rotdunklen Rubinen.
- In deinen Liedern lebt mein Leben:
Reuss, A., Op. 29, 3.
- In deiner lieben Nähe:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 53.
Jürgens, F., Falke-Ged. 18.
Schwarz, W., Märchen.
Smigelski, Op. 10, 1.
- In deiner lieben weichen Hand:
Kretschmann, T., Op. 70, 5.
- In dein Spieglein blick': Hollaender, V.
- In Delirio: Renzetti.
- In dem Abenddämmerseine: Reiss.
- In dem deutschen Vaterlande:
Jürisch, Harz.
- In dem Dornbusch blüht ein Röslein:
Franz, R., Op. 26, 2.
Lindemann, O.
Türk, Op. 27.
- In dem Grünebusch:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 3.
Werner, Th. W., Op. 7, 8.
- In dem Herzen geheime Triebe:
Bizet, Carmen.
- In dem Himmel ruht die Erde: Blodek.
Hennig, K., Op. 7, 2.
Leist.
Otto, F.
Prokesch-Osten, Op. 27, 3.
Stöhr, Op. 5, 3.
Ullrich, Op. 120, 2.
- In dem Hotel zur goldnen Gans: Knopf.
- In dem ird'schen Jammertale: Egger, W.
- In dem Leben macht man eben:
Spahn, Humor 23.
- In dem lüftesüssen Maien:
Laurischkus, Op. 20, 2.
- In dem Moment:
Reutter, a. Coupletsch. 5.
Vorträge 219.
- In dem Morgenrot der Jugend:
Bohnes, Op. 38.
- In dem Stübchen sitzt drinnen:
Stapf, Op. 13.
- In den Alpen: Moratin.
- In den Bäumen regt sich's leise:
Höscheler, Op. 10, 6.
- In den Beeren:
Singe, Mädchen, hell u. klar.
- In den Bergen:
Foerster, J. B., Op. 7.
Smetak, Op. 82.
- Sternberg, C., Op. 105, 1.
Tourbié, Geigensach. 1.
- In den Blättern wühlt:
Pejacsevich, Op. 23, 6.
- In den blauen Sommernächten:
Schwartz, A., Op. 19, 4.

In den Dessous — In der Klosterzelle

- In den Dessous u. den Jupons — da liegen meine Trümpfe:
Sie lehnte in der Nische.
- In den Dschungeln: Lehner.
- In den Ferien: Baeker, a. Op. 30.
- In den finstern Wäldern:
Hegeler, A., Op. 3, 3.
- In den Fjorden:
Wickenhauser, Op. 72, 6.
- In den Garten wollen wir gehen:
Brahms, Op. 48, 2.
Weismann, Op. 29, 2.
- In den Gräben:
Drienen im Löllinggräb'n.
- In den Halligen: Ertel, Op. 28, 7.
- In den heißen Sommertagen: Preil, P.
- In den jungen Tagen: Schwarz, W.
- In den Kartoffeln: Speiser, Op. 129.
- In den Kneipen, auf den Strassen:
Spahn, Duosc.
- In den Kronen der Tannen:
Hartard.
Wiltberger, H., Op. 208, 10.
- In den Lagunen: Cipollone.
- In den Lagunen Venedigs:
Machtvoll zog uns die Zauberin.
- In den Lüften ein gewaltig Dröhnen:
Scheinflug.
- In den Lüften schweben — neues Leben:
Keilhofer, Op. 126.
- In den Lüften schwelendes Gedröhne:
Prohaska, Op. 12, 2.
Vrieslander, Ged. II.
- In den Nächten, wo die Sterne glüh'n:
Drechsler, H., Op. 54, 5.
- In den Rosen:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
- In den Sommerfrischen gibt es viel Plaisier: Wottitz, Op. 218.
- In den Spinnstuben:
Dvořák, Op. 68, 1.
- In den Strassen, auf den Gassen:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 6.
- In den Tälern laut erschallt:
Kücken, Op. 30, 3.
- In den Wald bin ich geflüchtet:
Vrieslander, Ged. I.
- In den Wangen hat mein Liebchen:
Meyer, W., Op. 116.
- In den Wolken des Himmels: Stein, A.
- In den Zweigen tief im Walde:
Gentilli.
- In der Abendstille:
Karasiński.
Lubrich jun., Op. 24.
- In der Almhütte: Polzer, Op. 108.
- In der Bar, da war es neulich:
Beutten, Op. 46.
- In der Barke auf den Wellen:
Schaaf, Op. 16.
- In der Berghütte:
Eizenberger, Steir. Tänze 3.
- In der Bergkapelle:
Gabriel, R., Op. 13, 4.
- In der Bergschmiede:
Wagenblass, Op. 185.
- In der Beziehung stehn wir gern zurück: Reutter, O., No. 240.
- In der Birke droben singt es:
Heinemann, W., Op. 21, 3.
- In der Blumengrotte:
Oesten, Th., Op. 225.
- In der Blüte:
Tief im Forst für sich allein.
- In der Bodega: Siede, Op. 35.
- In der Buchenhallen weiches Dämmern:
Fleischer, A., Op. 5, 3.
- In der Bucht:
Es hüllt der dunkle Wald uns ein.
- In der Christnacht: Heins, C., Op. 277.
- In der Christnacht: Es flimmern und schimmern in funkelnder Pracht.
- In der Csárdá: Wönig.
- In der Dämmerstunde:
Meyer-Helmund, Op. 202, 1.
Zierau, Op. 16.
- In der Dämmerstunde:
Gestern in der Dämmerstunde.
- In der Dämmerung:
Lang, J., Op. 50.
Menzner, H.
Offenbach, Vortragsstücke.
Steensen, a. Op. 5.
Zillmann, Op. 95, 1.
- In der Dämmerung, um Glock zwei:
Ansorge, C., Op. 22, 5.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 32.
Mattiesen, Op. 2, 1.
Pogge, Op. 10, 1.
- In der Dorfkirche: Wiegandt, Op. 2, 3.
- In der Dorfschenke:
Baeker, E., a. Op. 36.
Gabriel, R., Op. 13, 6.
Wandelt, Op. 24, 10.
- In der Dorfschenke:
Geige weint und schluchzt.
- In der Dorfschmiede:
Söchting, E., Op. 141, 2.
- In der einen Hand den Stab:
Kaun, Op. 86, 1.
- In der Einöde wohn' ich:
Molbe, Op. 132, 1.
- In der Entenbach-Mühle: Wolters, R.
- In der Erde tief verschlossen:
Lehner, Op. 230, 3.
- In der falschen Etage:
Wageblass, Op. 190.
- In der Fern' die blauen Berge:
Kühnhold.
Stollewerk, Op. 60.
- In der Ferne:
Nagel, R., Op. 14.
Ris.
- In der Ferne:
In fremdem Lande lag ich.
Mondessichel mit dem Abendstern.
Nun leb' wohl, du kleine Gasse.
Will ruhen unter den Bäumen hier.
- In der Fremde: Flügel, E., Op. 1, 2.
Richards, B., Op. 67.
Würz, R., a. Op. 26.
- In der Fremde:
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot.
Dich führt dein Weg von Ort zu Ort.
Es steht ein Baum in jenem Tal.
Ich hör' die Bächlein rauschen.
Ich möchte still nach Hause geh'n.
Ihr Berge der Heimat mit ewigem Schnee.
Nicht Einen hab' ich, der mir nahe steht.
Nun steigt der Rebenblüte Duft.
Säng' nicht das Vöglein.
Sollst nicht weinen.
Wie könnt ich dein vergessen.
Wie lange soll ich noch fern dir sein.
Wie seh'n die Blumen fremd mich an.
- In der Freude Rosenkleide:
Kerle, Op. 13.
- In der Früh beim Dämmerlicht:
Bieger, H., Op. 10.
- In der Frühe: Reinecke.
- In der Frühe:
Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir.
- In der Früh', eh' die Sonn' erwacht:
Nagler, Op. 47, 2.
- In der Frühlingsluft: Strauss, Jos.
- In der Frühlingsnacht:
Lauschig ist die Frühlingsnacht.
- In der Frühlingszeit, o Erde, wie bist du so schön: Döring, C. H., Op. 327, 1.
- In der Früh, wenn die Sonn erwacht:
Brückmann, Op. 30.
Lasch, Op. 5, 2.
Maeder, W., Op. 60, 2.
- In der Gartenlaube-Walzer:
Langerstädt, Op. 70.
- In der Gauklerbude: Baeker, a. Op. 34.
- In der Gebirgschenke:
Labitzky, A., Op. 48.
- In der Gehschule:
Reinhold, H., Op. 64, I.
- In der Gondel:
Klassert, Op. 40, 2.
Meyer-Helmund, Liebesl. o. Worte.
Moffat.
- In der grossen Seestadt Leipzig:
Volkalieder.
- In der Halle des Bergkönigs:
Grieg, a. Op. 46.
- In der Hängematte: Sudda.
- In der Hängematte:
Zwischen blühenden Apfelbäumen.
- In der Hängematte im Tannengrün:
Menzner, H., Mutterfr. 5.
- In der Hauptallee: Tichy, Op. 23.
- In der Hecke dort:
Oehl, Op. 33, 3.
Schwartz, H.
- In der Heide: Becker, Cl., a. Op. 30.
- In der Heilanstalt: Preil, P., Op. 33.
- In der heiligen Christnacht:
Bettenhausen.
- In der Heimat: Es steht eine alte Weide.
Heimatdörflein, Heimatauen.
Hoch über unserm Dörfchen.
Seid gesegnet, schöne Fluren.
- In der Heimat, da gibt's ein Wiederseh'n!: Lindemann, W.
- In der Heimat ist es schön:
Krebs, C., Op. 56.
Pfleger, V.-L.
- In der Heimat war ich wieder:
Jürgens, F., Greif-Ged. 6.
- In der Heimat wohnt das Glück:
Traute Heimat, dein gedenken.
- In der hellen Felsenwelle: Weber, Hugo.
- In der hellen Nacht:
Es ist so kühl in der hellen Nacht.
- In der Hölle sitzt ein Spielmann:
Neumann, M., Op. 72, 2.
- In der Jugendzeit: Peyron.
- In der Kaltwasser-Heilanstalt:
Teich, Op. 494.
- In der Kapelle:
Berens, Op. 40, 1.
Bohm, C., Op. 382, 6.
Söchting, a. Op. 112, 1.
- In der Kinderstube: Macat, Op. 1, 2.
- In der Kindheit frühen Tagen:
Wagner, R., 5 Ged. 1.
- In der Kirche:
Reinecke.
Söchting, a. Op. 108, 2.
Wambold, Op. 28.
- In der Kirche:
Auf der Bank, wo sie sonst sitzt.
- In der Kirche nicht war es: Dargomyjski.
- In der Kirschenblüt': Draussen am Platz in der Kirschenblüt'.
- In der Klosterzelle:
Heiligen Glocken sind verstummt.

In der Kochschule — In Devonshir

- In der Kochschule: Rudolph, M.
 In der Kunst sind die Berliner:
 Hollaender, V., Nacht v. B. 4.
 In der Laube:
 Horvath, G., a. Op. 116.
 Knayer, Op. 63.
 Schade, M., Op. 16.
 In der Laube:
 In des Nachbars Garten.
 In jener grünen Laube.
 In der Liebe liegt das Leben:
 Eichler, Op. 95.
 In der Liebeskonkurrenz:
 Jarno, Musikantenmädel.
 In der Lüfte Blau:
 Ich stieg, ein Vogel.
 In der lustigen Schmiede: Schick, H.
 In der Maiennacht:
 Krentzlin, Op. 33.
 Wroński, Op. 215.
 In der Maiennacht:
 Lindduftig hält die Maiennacht.
 In der Maienzeit:
 Döring, C. H., Op. 331.
 In der Manège: Henriques, a. Op. 30.
 In der märchenmilden Veilchenzeit:
 Fanzler.
 In der Marienkirche begruben sie ihn:
 Loewe, C., Op. 81, 4.
 In der Mausefalle: Snaga, Rodel-Zig.
 In der Mondesnacht, in der stillen
 Nacht:
 Münch, E., Op. 17, 4.
 Rice, Op. 1, 8.
 Wohlgemuth, Gust., Op. 51, 1.
 In der Mondnacht, in der Frühlings-
 nacht: Kahn, R., Op. 46, 6.
 In der Morgenröthe Schimmer:
 Zöllner, H., Op. 112, 2.
 In der Mühle:
 Bezceny, a. Op. 5.
 Duval, Op. 34, 5.
 Kölling, Op. 205.
 Lange, G., Album.
 Meyer-Helmund, Op. 201, 2.
 Zilcher, Op. 114, 1.
 In der Mühle: Am Bach, beim grünen
 Tannenschlag.
 In der Muschel schlummert ein Sang:
 Schmidt, G. F., 3 Ged. 2.
 In der Nacht:
 Bulling, Op. 3, 3.
 Gilbert, Kinokönigin.
 Riemenschneider, a. Op. 59a.
 Sinding, Op. 115.
 Torjussen, Op. 3.
 In der Nacht:
 Breite du dein wunderdunkles
 Schweigen.
 Es schlafen schon die Meinen.
 Freude des Daseins.
 Hält der Mond die stille Wache.
 Ich schlief in der Nacht.
 Seit mich mein süßes Mädel sitzen liess.
 Unruhig steht die Sehnsucht auf.
 Wie die Mutter ihrem Kinde.
 Wie rauscht so sacht durch alle
 Wipfel.
 In der Nacht, die die Bäume mit Blüten
 deckt: Fehrmann, Op. 21, 1.
 In der Nacht, heididel dumdei:
 Rangström.
 In der Nacht, wenn alle schlafen:
 La Touche.
 In der Nacht, wenn die Liebe erwacht:
 Gilbert, Kinokönigin.
 In der Nacht zwischen zwölf Uhr und
 drei: Preil, Op. 159.
- In der Nähe, in der Ferne: Ingenhoven.
 In der Nähe von Meissen:
 Just, C., Op. 10, 2b.
 In der Natur:
 Noren, Op. 40.
 Paur.
 In der Pause: Ginzel.
 In der Plauderecke: Drdla, Op. 98, 2.
 In der Puszta:
 Heuser, E., Op. 67, 3.
 Langerstädt, Op. 30.
 In der Rosenlaube:
 Bohm, C., L. z. L. 1.
 Jensen, Ad., Op. 65, 1.
 Niemann, a. Op. 13.
 In der Rosenzeit:
 Galon, Op. 25.
 Garlt, Op. 10, 1.
 In der Rosenzeit:
 Hörst du nicht das leise Rauschen.
 In der Sahara: Loraine.
 In der Schaukel:
 Kienzl, a. Op. 80.
 Stoughton, Op. 15, 5.
 In der Schenke:
 Halloh spielt auf ihr Musici.
 Komm, holde Schenkin.
 Komm ich auf meiner Wanderschaft.
 Schöne Schenkin, schenk mir ein.
 In der Schenke auf der Wiese:
 Stange, Op. 126, 3.
 Winkelmann, R., Op. 36.
 In der Schenk' zum alten Drachen:
 In einer Schenke kehrt' ich ein.
 In der Scheune: Treskow, 12 Monate 12.
 In der Schmiede: Heinze, G., Op. 4.
 In der schönen Donaustadt: Schwartz, O.
 In der Schul' der kleine Heinz:
 Blied, F. J.
 In der Schule:
 Eichler.
 Engelhart, F. X., Op. 39.
 Leopold, Op. 97, 2.
 In der Schule der Meister: Frey, M.
 In der Seele ist der Himmel:
 Kothen, Op. 21, 1.
 In der Sommerfrische. (Salon-Album.)
 In der Sommerfrische: Wie geht es,
 wie steht es.
 In der Sommerfrisch'n: Katzschmann.
 In der Sommernacht: Ruhl.
 In der Sommernacht heimliches Rau-
 schen: Molbe, Op. 133, 2.
 In der Sonnengasse zu St. Goar: Ginzel.
 In der Spinnstube:
 Clough-Leighter, Op. 52, 4.
 Eilenberg, Rich., Op. 104.
 Horváth, G., Op. 117, 5.
 Wilson, M., Op. 5, 1.
 In der Stadt und auf dem Land:
 Goldmann, Op. 359.
 In der Steppe: Mein Blick vergeht in
 jenem feierlichen Raume.
 In der Sternennacht:
 Nach dem Dörflein tief im Tale.
 In der stillen Pracht:
 Hess, L., Op. 31, 3.
 Kowalski, Op. 3, 2.
 In der Stube ists still:
 Krauss, K. A., Am Spinnrad.
 In der Sunnwendnacht: Bransen, L. 6.
 In der Tanzstunde:
 Eichler.
 Gorn, Op. 25.
 Knayer, L., Op. 61.
 Mello.
 Noren, a. Op. 21.
- In der Tanzstunde:
 Schlegel, a. Op. 27.
 Schwarz, O.
 In der Tatra: Novák, V.
 In der Teufelsschenke:
 Heut hab ich all mein Geld verjuxt.
 In der Thomasnacht: Bransen, L. 7.
 In der Tiefe meiner Seele:
 Majláth, Lieder 5.
 In der Trauer I/III:
 Walter, G. A., Op. 3, 3—5.
 In der Troika: Tellier, A.
 In der Waldhütte: Haustein, Op. 192, 3.
 In der Waldkapelle: Wilm, a. Op. 237.
 In der Waldkirche:
 Riemenschneider, a. Op. 59a.
 In der Waldmühle:
 Ich weiss eine Mühle im Grunde.
 In der Waldschenke:
 Langerstädt, Op. 27.
 In der Waldschenke:
 Mag das letzte Scheit verglüh'n.
 Wo lind des Waldes Lüfte wehn.
 In der Waldschmiede:
 Bohm, C., Op. 389, 5.
 Czerny, C., a. Op. 299.
 Heins, Op. 281, 6.
 Radi, Op. 37.
 In der Weanastadt da gibts fruah und
 spat: Fiebrich, Op. 95.
 In der Welt habt ihr Angst:
 Stier, Op. 3, 2.
 In der Wiegen seh ich liegen:
 Schaaf, Op. 18.
 Striedinger, Kling Kl. Gloria 10.
 In der Wiege still gebettet:
 Goller, V., Op. 59, 5.
 In der Wüste ist es schön: Ja, mag
 auch heiss die Sonne brennen.
 In der Wüstheit der Lichtung:
 Liapounow, Op. 32, 4.
 In der Zaubernacht:
 Komzák jun., Op. 308.
 In der Zwergschmiede: Stapf, O., Op. 7.
 In des Abends Dämmerschleier:
 Hartung, O., Op. 16.
 Jüngst, Op. 87, 12c.
 In des Friedhofs stillen Gründen:
 Berner, F. W.
 Pilland, Op. 72, 1.
 In des Kornes gelbem Wald:
 Heetwinkel, Blumenstr. 4.
 In des Lebens Frühlingstagen:
 Beethoven, Op. 72.
 In des Lenzes weiche Lüfte:
 Baldamus, Op. 41.
 In des Maskenfests buntem Gedränge.
 Tanejew, S. J., Op. 34, 3.
 In des Morgens Duft und Frühe:
 Pfitzner, P., Op. 32, 1.
 In des Nachbars Garten:
 Fiebrich, Op. 50.
 In des Pascha's Harem: Demény.
 In des Sommers Sonnenschein: Ach, wer
 kann sein Herz verschliessen.
 In des Südens heissen Zonen:
 Loewe, C., Op. 143.
 In des Waldecks mildem Schatten:
 Mühlert.
 In des Waldes düstern Gründen:
 Oesten, Th., Op. 182, 6.
 In des Waldes heil'gen Hallen:
 Bungart, H., Op. 195.
 Neuert, Des Liedes Heimat.
 In Deutschland geht das Volk zurück:
 Knopf, Zaungast.
 In Devonshir steht eine Lind:
 Laszky, 10 Chans. 10.

Indian Amazon — In fremdem Garten

- Indian Amazon Attack: Tellier.
 Indian Camp: Steffens, Op. 11.
 Indian Dance: Wilkes, Op. 7.
 Indianer-Idyll: Mac Dowell, a. Op. 62.
 Indianerliebe: Siede, L., Op. 28.
 Indianerständchen:
 Michael, F., Am.-Album 1.
 Indianertanz:
 Allen v. H. Carapé, Op. 50, 1.
 Indianer-Tanzlied:
 Leben ist ein frecher Tanz.
 Indianer Volkslied:
 Vor der Türe schläft der Baum.
 Indianesque: Heins, D.
 Indian Intermezzo:
 Jessel, Op. 253.
 Lindsay, J., Aisha.
 Indianischer Kriegstanz: Lumbye.
 Indianisches Idyll: Amerikaalbum 2.
 Indianisches Intermezzo: Lindsay, Aisha.
 Indianische Suite: Mac Dowell, Op. 48.
 Indian Nights: Adam, L.
 Indian-Serenade:
 Arnold, Georg, Op. 13, 2.
 Indians Home: Vojáček, Korsar.
 Indian Summer:
 Marschal-Loepke, Op. 15.
 Moret, Op. 17.
 Indian-Summer Sketch: Brewer.
 In die blaue Nacht hinaus:
 Wiese, M., Op. 30, 2.
 In die blühende Welt:
 Vertraut ist die Winterzeit.
 In die dunkle Bergschlucht:
 Dettmann.
 Holde, Op. 14, 1.
 Hübner, O. R., 5 L. 1.
 Mayer, Fr.
 Szymanowski, K., Op. 17, 2.
 In die Ferien:
 Dörle.
 Riemenschneider, Op. 64.
 In die Ferne:
 Siehst du am Abend die Wolken ziehn.
 In die Ferne schweift mein Auge:
 Rudolf, F.
 In die Ferne sehnsuchtstrunken:
 Krakauer, E.
 In die Fremde must' ich wandern:
 Kühnhold, Op. 239, 2.
 In die Pfarre kommt der Bursche:
 Heidberg, Ung. L. 8.
 In die schlummernde Nacht hinein:
 Hirsch, C., Op. 187, 4.
 In die Schule bin ich gegangen:
 Vrieslander, Ged. IV.
 In diesen heil'gen Hallen:
 Mozart, Zauberflöte.
 In diesen Liedern suche du:
 Bergh, R., Op. 34, 1.
 In diesen Wintertagen:
 Wallnöfer, Op. 97, 1.
 In diesen Wochen heimlich aufgeblüht:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 39.
 In dieser unsrer grossen Not: Psalm 91.
 In die Weite:
 Auf, ihr Brüder, auf ins Weite.
 In die Welt hinaus: Marquardt, a. Op. 31.
 Indische Gaukler:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Siede, L.
 Indische Melodie: Verdayne, Mandarava.
 Indische Nacht: Petre, a. Op. 20.
 Indischer Tanz:
 Radha-Arsuna, Damayanti.
 Indischer Tempel: Löhrl, Op. 40, 3.
 Indische Sage: Im roten Bussgewand.
 Indische Scharwache: Thiele, R.
 Indisches Liebeslied:
 Aus dem Schlafe steh ich auf.
 Indisches Lied: Palaschko, Op. 52, 4.
 Indiscretion:
 Juden liebt man, wie bekannt.
 Indispensabile: Lorenzo, Op. 9.
 In Dornen: Sonne kam.
 Indra: Rosen, L., Op. 75.
 Indra-Polka: Richter, A.
 In dulci júbilo:
 Bach, J. S., Orgelchoral.
 Eccard.
 Grundmann, Op. 7.
 Mickenschreiber, Op. 17.
 In dulci júbilo:
 Auf unsrer Erdenkugel.
 In dulci júbilo, nun singet und seid froh:
 Schmid-Kayser u. Ringler.
 Schreck, G.
 In dunkler Tiefe des tobenden Meeres:
 Rózycki, Op. 9, 2.
 Industrie entwickelt sich:
 Steiner, W., Rep.-Coupl. 17.
 Industriellen-Walzer:
 Strauss, Jos., Op. 158.
 In eigener Sache: Rohs, Op. 205.
 In einem abendlichen Garten:
 Meyer-Helmund.
 Werner, R., Op. 22, 4.
 In einem Bächlein helle:
 Schubert, F., Op. 32.
 In einem Bäckerladen:
 Waldau, H., Die Kleine.
 In einem Buche blättern:
 Weingartner, Op. 16, 3.
 In einem dunklen Garten:
 Schwartz, O., Frln Teufel 1.
 In einem Gärtchen, umrankt von Jasmin:
 Granichstaedten.
 In einem grossen Teich: Fall, Rich.
 In einem grünen Tale:
 Becker, J., Meine Heimat.
 In einem Kirchlein kniet:
 Sachs, M. E., Op. 17, 2.
 In einem kleinen Kämmerlein:
 Müller, W., 24 L. 2, 5.
 In einem kleinen Städtchen:
 Grünfeld, R., Op. 35.
 In einem kühlen Grunde:
 Bernàrd, Op. 20, 10.
 Eilenberg, Op. 301.
 Glück.
 Hartmann, H.
 Krug, D., Op. 186, 13.
 Lange, G., Op. 232, 1.
 Volkslieder.
 In einem schönen Garten:
 Fricke, R., Op. 53, 3.
 In einem Städtchen bei einem tiefen Tale: Hyan.
 In einem Tal bei armen Hirten: Grieder.
 In einem Tale fern von hier:
 Kaufmann, W.
 In einem wunderschönen Haus:
 Grosse, P., Op. 69.
 In einen Garten schaut' ich:
 Bienstock, Op. 10, 2.
 In einen Kalender:
 Käm's Frauenherz in Buchverlag.
 In einer grossen Stadt:
 Es treibt vorüber.
 In einer Hütte, einsam und verlassen:
 Krödel, Du bist zu früh.
 In einer kleinen schönen Villa:
 Heidberg, Op. 342.
 In einer Laube sitzt ein junges Liebespärchen: Reutter, O.
 In einer lauen Frühlingsnacht: Jurek.
 In einer Meierei, s.: Auf einer Meierei.
 In einer Pagoda: Bratton, Op. 150.
 In einer Schenke kehrt' ich ein:
 Stollewerk, Op. 91.
 In einer schönen Gartenstadt:
 Wottitz, Op. 162.
 In einer Sommernacht: In Nizza war's.
 In einer stillen Maiennacht: Quintus.
 In einer Sturmnacht:
 Schwarz ist die Nacht.
 In einer traumsel'gen Sommernacht:
 Beck, R. I.
 In einer Zeitung hab' ich jüngst gelesen: Ginzell.
 In ein freundliches Städtchen:
 Rücklos, Ausgew. L. 5.
 In Einigkeit stark:
 Lasst alle Stürme brausen.
 In Einsamkeit: Zampinetti.
 In Einsamkeit der Abendstunden:
 Mjaskowsky, 3 Stücke 2.
 In ein Stammbuch:
 Klengel, P., a. Op. 42.
 In Eintracht fest: Witt, S., Op. 8.
 In Eintracht u. in Treuen:
 Heil dir u. Gruss zum Unterpand.
 In Eis erstarrt mein Herze lag:
 Sinding, Op. 26, 1.
 In Elfland: Marschal-Loepke, Op. 15, 4.
 In Engeland, am Themestrang:
 Piber, Op. 88, 1.
 In Epiphania Domini:
 Neumann, M., Op. 74, 2.
 In Erinnerung:
 Wilde Rosen überschlugen.
 In Erinnerung an Schweden: Heinecke.
 In Erwartung des Freundes:
 Hegeler, A., Op. 2, 3.
 Ines Mendo: Erlanger, F. v.
 I never knew: Elliott.
 Infanterieregim. Grossh. Friedr. von Baden: Haebele, C., Marsch.
 Infanterieregiment 116 „Kaiser Wilhelm“: Endres, 4 Märsche.
 Infatuée: Marchisio.
 In fernem Lande seh'n ich wieder:
 Bröll, H., Op. 63.
 Groot, H. de.
 In Fernen ein Meeresrauschen:
 Kellermann, Op. 8, 2.
 In fernen, fremden Landen:
 Gompf.
 Gräflinger.
 Grim, Op. 65.
 Jung, J., Op. 3.
 Leutz.
 Wurm, J., Op. 8, 3.
 In Fesseln der Venus: Kronold, Op. 26.
 In festlicher Laune:
 Sartorio, Lieblings T.-A. 1.
 In Fetzen gingen Rock und Hut: Bohl.
 Infini douloureux:
 Bellincioni, Chaîne étern. 4.
 Infinito: Martinez.
 In finst'rer Nacht, da schlafen wir: Oppel.
 In finst'rer Nacht, zur ersten Wacht: Spee.
 In Firma Josefsohn und Nathan:
 Hollaender, V., Hurra No. 4.
 In floribus: He, Reuter, sess ab.
 In Frack — Claque — Lack: Pscheidl.
 In Frack u. Lack: Mello.
 In Franken wohnt die Mutter mein:
 Schönebaum, Op. 39, 1.
 In Frankreich drinnen: Ruch, Komp. 39.
 In Frankreich natürlich: Bermann.
 In freier Natur: Hansen, G., Op. 24.
 In fremdem Garten:
 Es ist ein bitter Leid.

In fremdem Lande — In modo antiquo

- In fremdem Lande lag ich:
 Patáky, Op. 4, 1.
 In fremden Länden: Mello, Op. 50.
 In fremder Knechtschaft schmachtend lag: Kieslich.
 In Freundschafter und in Wonne flieg' ich auf: Dycke, Op. 21.
 In Freud und Leid: Steinwender.
 In Frieden lag das stille Dorf: Schaaf, Op. 30.
 In froher Laune: Parlow, a. Op. 108.
 In fröhlicher Weihnacht: Batti, Op. 14.
 In fröhlicher Gesellschaft: Thiele, R.
 In fröhlicher Laune:
 Lasset kreisen jetzt den Becher.
 In fröhlicher Runde: Helm.
 In fröhlicher Stimmung:
 Wenzel, H., Op. 456.
 In früherer Zeit da war Alt-Wien: Leicht.
 In früh'rer Zeit, so hört man klagen: Steiner, W., Rep.-Coupl. 20.
 In früh'rer Zeit war's nicht wie heut': Meyssel.
 Infusorium: War einst ein Infusorium.
 Inganno fedele:
 Denkmäler dtsh. Tonk. 37. 38.
 Ingeborgs Klage: Herbst ist es nun.
 In Gedanken: Wambold, Op. 28.
 In Gedanken versunken:
 Mickenschreiber, Op. 18.
 In glücklicher Zeit:
 Vaupotič, Vadem. 12.
 In Glut wächst das Leiden:
 Tanejew, S. J., Op. 32, 1.
 In goldener Fülle:
 Wir schreiten in goldener Fülle.
 In goldig rotem Abendschein: Uffrecht.
 In goldnen Abendschein getaucht:
 Brahms, Op. 91, 1.
 Wauer, Op. 1, 1.
 In goldner Rosenzeit: Oehl, Op. 29.
 In Gottes Namen fahren wir:
 Hirsch, C.
 Schreck, G., Op. 44, 3.
 In Gottes Namen wallen wir:
 Wagner, Franz.
 In Gottes schöner Natur:
 Richter, H. E., Op. 118.
 In Grandma's Garden: Jarratt.
 In grauem Duft die Sonne versank: Körper.
 Ingrid's Klage: Grieg, a. Op. 55.
 Ingrid's Walzer: Wefels.
 In grossen Takten singt das Meer: Andrae, Op. 23, 3.
 In grüner Wälder Mitten:
 Joost, Abendlied.
 In guter Laune:
 Baeker, E., a. Op. 37.
 In Halensee auf den Terrassen:
 Lindemann, W.
 In Harmesnächten:
 Rechte streckt ich schmerzlich.
 In heiligen Akkorden: Bucher.
 In heiliger Nacht: Heller, M. P., Op. 41.
 In heiliger Nacht flogen Hand in Hand:
 Petersen-Vietor, Weihnachtsiegende.
 In heiterer Gesellschaft:
 Winterberg, E., Op. 40.
 In hellem Mondenschein:
 Schultz-Stegmann, Op. 123, 4.
 In Helm und Harnisch: Fadero.
 In himmelblauer Ferne:
 Münch, E., Op. 16, 4.
 In Himmels weiter Höh': Balakirew.
 In hoc signo vinces:
 Nowowiejski, Op. 35.
- In Holland:
 Kriens, C.
 Nunn.
 In Holland meine Wiege stand:
 Teich, Op. 557.
 In jedem Jahr zur Frühlingszeit:
 Boehme, A.
 In jedem vollen Glase Wein:
 Meyer, G., Op. 10, 1.
 Schlichting, Op. 29, 3.
 In jedes Menschen Brust: Adam, Fr.
 In jener grünen Laube:
 Richter, H. E., Op. 110.
 In Jesu Hand lag' all dein Sehnen:
 Becker, Aug., Op. 20, 1.
 In Jesu Wunden schlaf ich ein:
 Preitz, Op. 10, 6.
 In ihm: Ich will in Gott mich fassen.
 In ihrem kleinen ärmlichen Stübchen:
 Stolz, R., Op. 68.
 In ihrer ersten Balltoilette:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
 In Italiens heissem Süden:
 Krell, Op. 28.
 In Jubel u. Trubel: Sartorio, Op. 846.
 In jungen Jahren ich lieben tät:
 Lafite, Op. 47.
 In Kampf und Not hab ich dich nie ersehnt: Schmid, H. K., Op. 17, 4.
 In Karlsbad, der Sprudelstadt: Kettner.
 In Ketten lag das deutsche Land:
 Elsner, P., Zur Jahrhundertfeier 1913.
 In Köln bei dem Karnevalsball:
 Heidingsfeld.
 In langen Atemzügen:
 Englert, C., Op. 7, 9.
 In lauten Tages Treiben:
 Rau, C. A., Op. 19, 2.
 In lichten Maienblüten:
 Krug-Waldsee, Op. 60.
 In Licht gebadet: Zech, Op. 10, 1.
 In Liebchens Arm:
 Lechleitner, Op. 29, 8.
 In Lieb entflammt: Billi, Op. 185.
 In lieber Gesellschaft da bin ich so gern: Kröcker, H., Gemütl. Onkel.
 In Liebesnot:
 Man müsse lieben, sagt Colin.
 In Liebe treu:
 Kommt der Lenz in's Land gezogen.
 Wo Zweie sich in Gott vereint.
 In Liebe vereint: Hamann, Op. 42.
 In Lieb' u. Treu für dich allein:
 Coletti, Op. 42.
 In Löllinger Grab'n: Hilbrand, Op. 56, 3.
 In Lüften Flügel schweben:
 Ehrhart, Op. 11, 7.
 In Lust u. Leid: Nedbal, Op. 16.
 In Lust und Schmerzen:
 Cornelius, P., Op. 4, 1.
 Ritter, A., Op. 7, 3.
 In mächtgen Jubelweisen:
 Henkel, G., Mch. 64.
 In Mädchenherzen hämmert es:
 s.: Im Mädchenherzen.
 In majestatis solio: Scalero, Op. 18, 2.
 In Mariens Kapelle: Niggli, Op. 8, 5.
 In Marocco: Moret, Op. 14.
 In Maulbronn's Klosterhallen:
 Hansen, E., Op. 17, 2.
 In Meeres Mitten stehet ein Altar:
 Sekles, Op. 18, 1.
 In Meerestiefen, auf altem Turm:
 Heritte-Viardot.
 Kahn, R., Op. 53.
 Lio, Sturm 6.
 Podbertsky, Op. 190.
 Wintzer, R., Op. 20, 2.
- In mein' Dusi is alls wieder guat:
 Kronegger, Op. 30.
 In meine Heimat kam ich wieder:
 Buettner, Op. 27.
 Czajaneck, Op. 36.
 Koczy, Op. 5.
 Kromer, Op. 127.
 Prehl, P., Op. 10.
 Seiffert, A., Op. 45, 3.
 Siebel.
 Simon, G., Op. 32a.
 In meinem Garten der Nelken: Leist.
 In meinem Garten die Nelken: Blodek.
 In meinem Häuschen: Cossart, Op. 28, 6.
 In meinem Herzen die brandenden Wogen: Strässer, Op. 20, 1.
 In meinem Herzen ist's öd' und leer:
 Reger, M., Liebesl. 9.
 In meinem Herzen klingt ein Lied:
 Welcker, M., Op. 33.
 In meinem Leben ein Kummer steht:
 Leden, Op. 1, 3.
 In meinem Traum sang eine Nachtigall:
 Münch, E., Op. 17, 3.
 In meinem Zimmer hängt 'ne Uhr:
 Reutter, Vortr. 234.
 In meinen Träumen schau ich dich wieder: Kehler, Op. 24, 1.
 In meiner Brust da sitzt ein Weh:
 Schumann, R., Lieder.
 Sweet, Op. 7, 5.
 In meiner früh'sten Jugendzeit:
 Mahnecke.
 In meiner Heimat wird es jetzt Frühling: Vieth, Op. 1, 1.
 In meiner Mutter Grab will ich versenken: Kothen, Op. 20, 2.
 In meiner Mutter kleinem Garten:
 Schneider, F.
 In meiner Seele steigt empor: Lasson.
 In meiner Seele wühlt das Leid:
 Capellen.
 Pals, Op. 3, 2.
 In meiner Träume Heimat:
 Stern, A.
 Straesser, E., Op. 24, 2.
 In meines Buhlen Gärtlein:
 Zöllner, H., Op. 103, 1.
 In meines Herzens heilig ernster Halle:
 Seemann, Op. 11, 4.
 In meines Lebens Bronne:
 Niggli, Op. 8, 1.
 In meines Nachbars Garten:
 Janowski, Op. 16, 2.
 Vieth, Op. 1, 4.
 Wettig-Weissenborn.
 In meines Vaters Garten:
 Kallenberg.
 Schindler-Mahler.
 In mein's Herzens Gärtlein: Eyrich.
 In mein Wägelchen starret die Nacht:
 Tanejew, S. J., Op. 32, 4.
 In memoriam:
 Daffner, a. Op. 8.
 Fleischer, A., Op. 4.
 Halvorsen, Op. 32, 3.
 Landmann, Op. 2.
 Pals, Op. 16.
 Sibelius, Op. 59.
 Winterberger, Op. 136.
 In Memoriam:
 Und Menschen, welche sich begreifen.
 In Miami war's: Menzner, H., 8 L. 5.
 In mir ist's stille geworden:
 Albrecht, M. R., Op. 2, 3.
 Inmitten der Nacht:
 Schmid-Kayser u. Ringler.
 In modo antiquo: Boukinik, Op. 9, 4.

- In modo Scarlatti:
 Ornstein, L., Op. 10, 4.
 In modus diatonus: Gayrhos, Op. 97.
 In Monte wars bei dem Roulett:
 Beutten, Op. 47.
 In Morocco: Moret.
 Inmortales: Martinez, A.
 In Mozarts Reich: Bien.
 In Mutterarmen: Fink, W., Op. 412, 5.
 In Mutterlieb:
 Wer kam zuerst dem rosgen Mund.
 In my Garden:
 Barth, O., Op. 15.
 Fredericks, Jos.
 In my Harem: Berlin, J.
 In Nacht sanken wir: Kirchbach.
 In natali Domini: Praetorius.
 In nativitate Domini:
 Neumann, M., Op. 74, 1.
 In Neapel: Zilcher, a. Op. 95.
 Inne Nacht: Bulling, Op. 3, 3.
 Innen und aussen:
 Ich habe den Narren oft gemacht.
 Innere Einsamkeit:
 Seit er gestorben, den ich liebe.
 Innere Musik:
 Ueber allem Weltgetriebe.
 Innere Stimme:
 Jensen, A., Op. 2.
 Singer, O.
 In 'ner Strassenbahn im Städtchen:
 Schlesinger, M. O.
 Innige Liebe:
 Siehst du nicht an meinen Blicken.
 Inniger Friede: Gruber, Trifol. 41.
 Inniger Wunsch: Rau, Op. 43.
 Inniges Gedenken:
 Ludwig, Joh., Op. 15.
 Innige und heitere Lieder: Deutsche
 Lieder a. alter u. neuer Zeit 2.
 In Nizza war's: Fischer, Fritz.
 Inn Klockentorm up'n Kirchenbö'n:
 Bodin.
 Inno al Sole: Isori, Album 1.
 Innocence:
 Bodenhoff, Op. 3, 2.
 Moret, Op. 15.
 Schneider, F. L., Op. 83.
 Vieuxtemps, H., Op. 8, 2.
 Innccents in Heaven:
 Othegraven, Op. 40, 2.
 Innocenza: Reiter, Op. 95, 2.
 In Not: Wagner, F., Op. 142, 5.
 Innsbruck, Souvenir d':
 Bendel, F., Op. 90.
 Innsbruck, ich muss dich lassen:
 Isaak.
 Scherrer.
 In Oberoesterreich: Binder, E.
 In öder Steppe: Zilcher, Op. 106.
 In Old St. Augustine: Grant-Schaefer.
 In Palästen macht sich oft die Sorge
 breit: Reinhardt, H., Stud.-Hochz.
 In Paris spielt mit Glück man ein
 Hühnerstück: Dörner, E.
 In Primavera: Novák, V., Op. 45.
 In Puder und Reifrock: Zilcher, Op. 106.
 In purpurbauer, dunkler Tiefe:
 Langerstädt, Op. 103.
 Inquiétude:
 Friml, Op. 74.
 Schäfer, Ch., Op. 60, 4.
 In raschem Lauf: Rohs, Op. 207.
 In Reih u. Glied:
 Baeker, a. Op. 30.
 Herrmann, W., Op. 87, 1.
 Kühn, F., Op. 40, 9.
 Langerstädt, Op. 141, 2.
 In Reih u. Glied:
 Ruthardt, Op. 61, 1.
 Strobl, H.
 Venzl, Op. 66.
 In Rosenduft, wenn rings in tiefem
 Schweigen: Jüngst, Op. 87, 60.
 In Rosenketten: Mannfred, Op. 85.
 In rosigen Fesseln: Schaschek, Op. 35.
 In rosiger Stimmung: Hannig.
 In roten Rosen:
 Ich grub und grub im Traume.
 In Rübezahls Bergrevier:
 Langerstädt, Op. 82.
 In ruhiger Stunde: Werner, M., Op. 18, 2.
 In russischer Weise:
 David, Ferd., a. Op. 30.
 In Sachsen auf der Eisenbahn:
 Sassen, O.-V. 9.
 In's Album: Schlegel, Op. 30.
 In Sankt Nikolaus Reich:
 Schulken, Op. 101.
 In's Bodetal: Scheidemann, W.
 In's Centrum: Blon.
 In Schattenland: Devaux, Op. 26.
 In Schnee und Eis:
 Treskow, 12 Monate 1.
 In Schnee und Eis, in kalter Nacht:
 Kaun, Op. 84, 3.
 In schönen Frühlingstagen:
 Lautenschläger, Op. 20.
 Wurm, J.
 In'schrift: Und immer läuft der Strom.
 In schwarzer Moore dumpfigem Nass:
 Bröll, Op. 35.
 Guggenbühler, Op. 13.
 In schweigender Nacht kam die Muse
 gegangen: Springer, M., Op. 15, 3.
 In schweren Fiebern lag der Held:
 Berr, Op. 64, 2.
 Fährmann, Op. 39, 3.
 Fischer, Br., Op. 6.
 Gössler, Op. 20.
 Kämpf, Op. 41, 2.
 Kirchbach.
 Podbertaky, Op. 177.
 Schwammel.
 Ulrich, A.
 Wengert, J., Das Lied.
 In's Dickicht ist das Wild gezogen:
 Höscheler, Op. 10, 7.
 In's Dunkel ragt auf steiler Höh':
 Zöllner, H., Op. 102.
 In Sehnsuchtsqualen noch ich schmachtet:
 Gretschaninow, Op. 54, 2.
 In seinem Feldherrnzelte:
 Rothlauf, Op. 29, 3.
 In seiner Pfalz zu Aachen:
 Werth, J., Kaiser Karl.
 Inselchen taucht auf im Meer:
 Glière, Op. 55, 2.
 Insel der Glücklichen: Moret, Op. 24.
 Insel der Kirche: Boehe, Op. 6, II.
 Inselfahrtmarsch:
 Schneeberger, P., Op. 3.
 Inselglück:
 Allmählich ist der Tag geschieden.
 Insel Rügen: Breve, Op. 15, 1.
 In Sentas Spinnstube: Bendel, F.
 In Seufzerlauten schluchzen:
 Dannehl, F., Op. 51, 3.
 Ramrath, Op. 19, 1.
 In Sevilla ist ein Kloster:
 Wagner, Rud., Op. 242.
 In's Fenster hängt der Abend:
 Meister, F., Op. 58.
 In's Freie: Zilcher, Op. 107, 1.
 In's Freie geht mein Sehnen:
 Döring, C. H., Op. 308, 1.
 In'sgeheim: Poldini, Op. 47, 2.
 In's Grüne: Cämmerer, a. Op. 24.
 In's Grüne da lockt uns der Frühling:
 Schubert, F., Op. 115, 1.
 In's Herz hinein: Eichler, Op. 76.
 In's Heu: Niedliches Mädchen.
 In's innerste Afrika: Schubert, K.
 In's Joch beug' ich: Strauss, R., Op. 15, 1.
 In's Kaufhaus begab sich Frau Ellen:
 Nelson.
 In's Kloster:
 Posthorn tät schon blasen.
 In's Leben: Goldmark, Op. 52.
 In's Liebhartstal: Schaschek, Op. 61.
 In's Moulin rouge: Schütt, W., Tanzanw.
 In sola cruce salus: Busch, C. M., Op. 38.
 In solchen Abendfeierstunden:
 Wolf, H., Corregidor.
 In Sonnenglut, in Mittagsruh:
 Medtner, Op. 19, 2.
 In'souciance:
 Bloch, Op. 68, 2.
 Rébikoff, Op. 8.
 In's Quartier: Rupprecht.
 In's Sonnenland:
 O gib mir deine weisse Hand.
 In's Stammbuch:
 Bukowski, Op. 43, 1.
 Parlow, Op. 113.
 In's Stammbuch:
 Solch ein Hüttchen und ein Gärtchen.
 In's stille Land: Langhans, L., Op. 39, 1.
 In Stadt und Land bin ich bekannt:
 Preil, Op. 154.
 In's Tal, zur Höh' kommt Freud': Ashford.
 In's Tannengrün, da möcht' ich zieh'n:
 Nagler, Op. 45, 3.
 Instantaneas: Elorduy.
 In stiller Bucht, bei finsterner Nacht:
 Heuberger, Op. 44.
 In stiller Dämmerstunde:
 Skatulla, Op. 9.
 In stiller Friedhofecke:
 Blum, M., Op. 25.
 In stiller Kammer ruht das Kind:
 Rebbert, Op. 5, 1.
 In stiller Mitternacht: Dorn, F.
 In stiller Mondscheinnacht:
 Wenzel, H., Op. 478.
 In stiller Nacht:
 Eggeling, Op. 139, 3.
 Zitherwelt 56.
 In stiller Nacht, in wunderstillen Nacht:
 Boehm, A. P., Op. 21, 2.
 In stiller Nacht, zur ersten Wacht:
 Brahma. Deutsche V.-L. 1.
 — — 12.
 Bungart, H.
 Pielken, Op. 14.
 In stiller Sehnsucht glüht der Tag:
 Niedermann, Op. 40.
 In stiller Sommernacht:
 Seifert, B., Op. 135.
 Institutstreiche: Welcker, Op. 55.
 Instruktion beim Fliegerbataillon:
 Marx, C.
 Instruktionsstunde: Junghähnel, Op. 435.
 Instruktionsstunde bei der Feuerwehr
 v. Spritzloch: Weissbach, Op. 111.
 Instrumental-Choralbuch f. die Musik
 der ganzen Armee: Buchholz.
 Instrumentalsuiten deutscher Meister:
 Schering, Perlen 2.
 In Stunden der Liebe:
 Ginzel, Cabaretschl. 3.
 In Sturmes Not: Hohenstein.
 In Sturm u. Drang: Komzák, Op. 135.

- In Sturm u. Regen: Zwintscher.
 In's Weinhaus treibt mich dies und das: Goldmann, Op. 111.
 In's Weite hinein: Kreiten, 6 Ged. 1.
 Ins winterstarrende Erdenschloss: Gassmann, A. L., Op. 8.
 In Switzerland: Gautier, L.
 Intarsien: Karg-Elert, Op. 76.
 Intercession, Devotion, Resignation: Byford.
 Interlaken, Alpenidyll aus: Schleidt, Op. 52.
 Interlaken, Gruss an: Schiek.
 Intermède bohême: Borkowic, Op. 4, 1.
 Intermède japonais: Popp, F. C., La belle Otâke.
 Intermède-Sérénade: Schütt, Op. 89, 2.
 Intermezzo: Tu ne m'aimes pas. Verschleiert schaut der Mond.
 Intermezzo, Amerikan.: Becker, Alb., Rauhreiter. Mewes, G., Op. 86. Oldhouse, Winnetou.
 Intermezzo amoroso: Pilz, E., Op. 14.
 Intermezzo appassionato: Gabrilowitsch, Op. 9, 2.
 Intermezzo, Arabisches: Lindsay, Suleika.
 Intermezzo arioso: Muchscl, a. Op. 24.
 Intermezzo cubain: Mendoza, P., Ottonita.
 Intermezzo d'Amore: Blon, Op. 101.
 Intermezzo grazioso: Salomon, Op. 3, 2.
 Intermezzo, Japanese: Norton, Op. 142.
 Intermezzo lirico: Bossi.
 Intermezzo-Melody: Hamand.
 Intermezzo pizzicato: Kuzdo, Op. 16.
 Intermezzo scherzando: Leschetizky, Op. 48, 2.
 Intermezzo sinfonico: Mascagni, Cav. rust.
 Intermezzo. Streichquint.: Bruckner.
 Intermezzos, Amerikanische: Trocadero.
 Intermezzos, Argentinische: Trocadero.
 Intermezzos, Englische: Trocadero.
 Intermezzo tragico: Bossi, R., Op. 10.
 Intermezzo-Valse: Drdla, Op. 51.
 International: Necke, H.
 Internationale, die: Degayter.
 Internationale Hymne: Stimmt an der Freiheit Lied.
 Internationale Koch: Reutter, Votr. 265.
 Internationale Märsche: Von Land zu Land.
 Internationaler Defiliermarsch: Fremaux, Op. 153.
 Internat. Festtanz: Workman.
 Internationaler Feuerwehrmarsch: Fliersbach, Op. 120.
 Internationales Liederalbum: Liederalbum.
 Internat. Potpourri: Eichler.
 Internationales Volksliederbuch: Reimann, H.
 Internationale Volkslieder: Kuyper. Selmer, Op. 60.
 In te speravi: Dietrich, J. H., Op. 14, 3. Wiltberger, A., Op. 144, 19.
 In the American Bar: Siede, Op. 48.
 In the far West: Bantock, Sérénade.
 In the Gondola: Bischoff.
 In't Hei: Arndt, W., 2 Mch. 1.
 In the Maytime: Dunhill, Op. 41, 1.
 In the Prairie: Amerikaalbum 2.
 In the Shadow of the Window: Tours.
 In the South: Lemare, Op. 90.
 In the Twilight: Harker. Marschal-Loepke, Op. 15, 6. Wieghorst.
 In't Holt: Gülzow.
 In Thüring'n an der Werra Strand: Vaestee, Heil dir.
 In tiefem Waldesfrieden: Goepfert, Op. 97, 3.
 In tiefer Nacht geht meine Seele: Huber, G. W., Op. 54.
 In tiefes Dunkel hüllt sich schon die Nacht: Thiede, Op. 125.
 In tiefes Schweigen hüllt die Nacht: Kurth, R., 2 Weihnachtsl. 2.
 Intim: Schaschek, Op. 52.
 Intime Stücke: Krička, Op. 17.
 Intimité: Juon, Op. 56, 4. Moszkowski, Op. 77, 5.
 Intonationes et Toni communes Missae: Wagner, P.
 Intenuit: Wiltberger, A., Op. 144, 8.
 Intrada: Desplanes. Niemann, Op. 7, 1.
 In Tränen, in Lächeln: Oppermann, M. A., Op. 11.
 In trauter Dämmerstunde: Kollmaneck.
 In trauter Kammer sitzend: Bungart, H., Op. 186, 2.
 In trauter Stunde: Knayer.
 Int'essant ist ohne Frage: Mielke, Op. 115.
 In Treue fest: Holubek. Richter, C. A., Op. 17. Teike.
 In treuer Hut: Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 1.
 Intrigue amoureuse: Eilert.
 Introduction et Scherzo (d'après Naimona): Lalo.
 Introduction, Passacaglia und Fuge: Reger, Op. 127.
 Introduction to Modulation: Seppings.
 Introiten u. Communien: Weirich.
 Introitus: Franke, F. W.
 In trüben Herbststagen: Kienzl, Op. 81, 4.
 In trüben Tagen: Ecsedy.
 Inukerli: Andreae, V., Op. 16, 5.
 In unitate robur: Blankenburg, Op. 98.
 In unserer modernen Zeit: Wohlauer, Op. 22.
 In unserm kleinen Garten: Lazarus, Op. 130, 3.
 In unserm Vaterlande ist es Sitte: Fuchs, A., Der ist nicht wert.
 In unsrem Elsass wächst a Wi: Ritz, H.
 In unsrer Heimat grünen Talen: Wallnöfer, Op. 98, 4.
 In unsrer heut'gen Modenwelt: Adam, F.
 In unsres Nachbars Garten: Kirchner, H.
 In Vaters Garten steht ein kleiner Kirschenbaum: Spahn, Duosc.
 In Venedig: Zilcher, a. Op. 95.
 Inveni David: Filke, M., Op. 103, 13. Zapf, Op. 27b.
 Inventionen: Bach, J. S.
 Inventionen. Vorstudien zu Bach: Gessner, A.
 In verschwiegener Nacht: Heritte-Viardot. Lio. Paulke, Op. 10.
 In Vertretung: Eckensberger.
 Investitur-Marsch: Strauss, Rich.
 In vino veritas: Trinken lernt der Mensch zuerst. Wie bin ich doch so durstig heut.
 In vino veritas! Wer dies: Halama, Op. 8.
 Invitation à la Polka: Bendel, F., Op. 115. Goedicke, F., Op. 17.
 Invitation à la Valse: Kaska, Op. 112. Schütt, E., a. Op. 45.
 Invitation al Boston: Delgadillo.
 Invitation au Bal: Gottscheer.
 Invito: Rossini, Soirées mus. 3.
 Invito segreto: Strauss, R., Op. 27, 3.
 Invocation: Fontaine, Op. 24. Guilman, Op. 71. Guilman, a. Pièces 4. Jacob, G. Lyles, Op. 53, 1. Ranieri.
 Invocation: C'est dans ce Lieu charmant.
 Invocavit: Der am Kreuz ist meine Liebe.
 Invocazione: Bossi, C. A., Op. 39, 3.
 In Waldbroel sah man den Ritter Huhn: Thelen, A.
 In Waldeseinsamkeit: Brahms, L. 3. — 15 L. f. Harm.
 In Waldeseinsamkeit gar herrlich auf-gegangen: Ebel, A., Op. 5, 1.
 In Waldesmitten: Weinumranktes Hüttlein stand.
 In Waldestiefe: Fernher der blauende Himmel.
 In Wald und Flur: Kullak, Op. 89. Schneider, H. J.
 In Wehr und Waffen: Blon.
 In weite Ferne will ich träumen: Mendelssohn-Bartholdy, Op. 9, 9.
 In weiter Ferne: Zeichart, Op. 6.
 In weiter Welt: In fernen fremden Landen.
 In weiter Welt sind wir einsam allein: Lehár.
 In wessen Herz die Lieb erwacht: Blazejewicz, Op. 16.
 In Wichs u. Glanz: Rieger, A.
 In Wien da bleib'n wir unbedingt: Hellmesberger.
 In Wien, der echten Walzerstadt: Specht, Op. 35.
 In Wirklichkeit ist's anders!: Für die öffentliche Ordnung.
 In wirren Locken naht Frühlingsturm: Götzke, G., Op. 21.
 In wogenden Halmen: Rolla u. Krell.
 In wonnig süßem Rausch: Glière, Op. 57, 3.
 Joachim Hans v. Zieten, Husaren-General: Battke, Op. 43, 3.
 Joagabrait: Wanthaler, G., Op. 151.
 Joaga hat a Dirndl: Wanthaler, G., Op. 151.
 Joaga san da: Kronegger, Op. 110.
 Job: Unter mein Fenster.
 Jobsiade: Roth, A., Op. 25.
 Jochen muss Soldate werden: Schröder, M., Op. 281.

- Jochen Oesemann vom Lande:
Merkel, W., O.-C. 30.
- Jochen's Liebes-Studien:
Ach, wie gingen die Geschäfte.
- Jochens Sehnsucht nach der Heimat:
Schröder, M., Op. 286.
- Jockeyklub: Hollaender, V.
- Jockeylied: Nelson, Schwindelm. & Co.
- Jodellieder, Schweizer:
Schmalz, O. F., Bi üs.
- Jodelmotive, lappländ.:
Olsen, Juoigos.
- Jodel und G'sätzli: Gassmann, Op. 18.
- Jodler:
Gruber, L., Aus Altwien.
Pircher, Op. 41b.
- Jodlerquodlibet: Kiesel, M.
- Jodler und Tänze: Pfleger, V.-L.
- Johanna-Rheinländer: Richter, A.
- Johannas Abschied: Zumsteeg.
- Johanna Sebus: Damm zerreisst.
- Johanna von der Quisisanna: Silber.
- Johann Beck: Kahnt, G.
- Johannesberg-Rheinländer: Richter, A.
- Johannisabend: Johannisfeuer glüh'n.
- Johannisfeuer:
Juninacht. Feuer entfacht.
Nun sitzt die Sonne hoch auf dem
Himmelsstuhl.
- Johannisfeuer glüh'n:
Kauffman-Jassoy, Op. 17, 1.
- Johannislied Davids:
Wagner, R., Meistersinger.
- Johannismorgen am Rhein:
Johannisrosen prächtig erblüht.
- Johannisnacht:
Kollmaneck.
Vogel, E.
- Johannisnacht:
Am Gartentore dunkle Rosen.
Auf, Burschen auf! Zur Höh' hinauf!
Sei wieder mein, wie in den Sternen-
nächten.
Welch' geheimnisvolles Weben.
- Johannisnacht (Zur):
Weste wünsch' ich von Seide mir.
- Johannisnacht ruht auf der schweigen-
den Welt: Wendel, E., Op. 8.
- Johannispassion: Bach, J. S.
- Johannisrosen prächtig erblüht:
Thiede, Op. 83, 2.
- Johannisstraum: Gallico.
- Johannisstraumwalzer: Gallico.
- Johanniswürmchen:
's fliegt ein feurigs Männle rum.
- Johanniszauber: Rupprecht.
- Johann von Nepumuk:
Bulmans, Fröhl. L. 8.
- Johann von Paris: Boieldieu.
- John Anderson, mein Lieb:
Hirsch, C., Op. 168, 16.
Jensen, A., Op. 49, 5.
- John Anderson my jo: Mors.
- John Maynard! Wer ist John Maynard:
Striegler, G., Op. 8.
- Johnny ist ein Teufelskerl:
Reinhardt, H., Miss Exzentrick.
- Johnny-Ragtime: Roberts, O.
- Joie: Kastner, 2 Esquisses.
- Joie de Maman: Clairlie, Op. 31, 2.
- Joie de Printemps:
Svendsen, J., Album.
- Joie de vivre: Weezel.
- Joie innocente: Chován, Op. 33, I.
- Joies: Marx-Goldschmidt, Op. 4.
- Joies de la Jeunesse: Beneš.
- Joies de l'Enfance: Gilis, Op. 417.
- Jola: Johnson, Ch. J.
- Jolanda:
Graziani-Walter, Op. 397.
Negro, A.
- Jolanta-Walzer: Stankiewicz, Op. 19.
- Jolanthe: Tschaikowsky, Op. 69.
- Jolanthe von Navarra:
Goltz, Lieder d. Troub.
- Jole-Gavotte: Dufaure.
- Joli Chemin: Ah! voyez le joli Chemin.
Jolie Fleur d'Amour: Christiné.
- Jolie Picarde: Chansons et Cantilènes.
- Joli Tambour: Trois jeun's Tambours.
- Jolly Fellows: Michael, F., Am.-Alb. 1.
- Jolly Japanese: Morse, T. F., Op. 100.
- Jolly Jingles: Powell, Op. 54.
- Jolly Nigger: Vollstedt, R., Op. 319.
- Jolly-Waltz: Salonalbum, neues 2.
- Jom-Kippur: Vašata.
- Jongleur:
Henriques, a. Op. 30.
Horváth, G., Op. 94, 4.
Kämpf, K., Op. 44, 3.
Löhrl.
Rosey.
Sekles, a. Op. 17.
- Jonny: O mein süsser kleiner Jonny.
- Jöpperl von Tuch: Schneider verkauft
sein' Acker und Pflug.
- Jörg Frondsperg lässt schlagen die
Tromm': Haupt, L., Op. 10, 1.
- Jörg, Jörglein: Bittner, Bergsee.
- Jörg-Vorspiel: Bittner, Bergsee.
- Josefinenklänge: Schaschek, Op. 15.
- Josephine:
Blomé.
Henkel, K., Op. 106.
- Joseph in Egypten: Méhul.
Weber, C. M. v., Op. 28. (Var.)
- Josephine Schrietzmeier: Tranchier-
messer.
- Joseph, lieber Joseph mein:
Baumann, L.
Finzenhagen, L., Op. 16.
Herzogenberg, Op. 90.
Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 7.
Otto, Th.
Schmid-Kayser u. Ringler.
Weihnachtlied.
Weihnachtslieder 6.
- Joseph u. seine Brüder: Méhul.
- Josiasmarsch: Märsche.
- Josua: Also sprach Gott Zebaoth.
- Jota aragonesa: Glinka.
Gottschalk, 14.
- Io t'amo: Zouboff, Op. 41.
- Io t'amo tanto: Benvenuti.
- Jo, Triumphe, Heil dir, Cäsar:
Heusser, Op. 29.
Reger, Op. 126.
- Joujou: Ertl, D., Op. 204.
- Joujou-Polka: Tellier, Comp. 11.
- Jour de Fête: Papini.
- Jour de l'An:
Chansons et Cantilènes.
- Jour de Mai:
Gaiment, le Mai prodigue.
- Jour d'Été: Salonalbum, neues 2.
- Jour fixe: Haeberlein.
- Journalist: Ich bin ein Journalist.
- Journalistenwalzer: Sembach, Op. 115.
- Journée d'Automne: Rébikoff, Op. 8.
- Journée de Printemps: d'Evry.
- Journée d'Été: Schütt, E., Op. 92.
- Joy and Sorrow: Grey.
- Joyeuse: May, S., Op. 14.
- Joyeuse, la Fontaine: Plueddemann.
- Joyeuse Nouvelle: Gael, Op. 177.
- Joyeuseté: Saint-Saëns, Op. 136.
- Joyeux Berger: Eilenberg, R., Op. 225.
- Joyeux Chanteur:
Attenhofer, C., Op. 134.
- Joyeux Debut: Gilis, Op. 480, 5.
- Joyeux Retour:
Abelle, Op. 10.
Moratin.
- Joyeux Souvenir: Napoleon. a. Op. 90.
- Joyous days with pure delights:
Meyer-Helmund.
- Joyous Scenes: Kriens.
- Joys of wedded Life:
Wallnöfer, Op. 107, 10.
- Joys of Winter: Wilm, Op. 202, 2
- I Palpiti: Paganini, Op. 13.
- I pfeif auf d'ganze Welt:
Sprowacker, Op. 142.
- I pfeif auf meine Alte: Wottitz, Op. 165.
- Iphigenie auf Tauris: Gluck.
- Iphigenie in Aulis: Gluck.
- I pregiudizi della Zia Teresa: Champs.
- Ipsi-Marach: Stolz, Op. 60.
- Irdische Leben:
Mutter, ach Mutter, es hungert mich.
- Irene: Neitzel, Op. 36.
- Irene. Mazurka de Salon: Cipollone.
- Irenenwalzer: Schlemüller, Op. 20, 3.
- Irgend und irgend im Wald:
Fischer, C. L., Op. 17, 1.
- Irgendwo hab' ich mein Glück begraben:
Ludwig, F., Op. 2, 2.
- Iris:
Löhrl, Op. 37, 3.
- Iris. Valse lente: Brunetti.
Stock, M.
- Irischer Bardengesang:
Whelpley, Der See.
- Irische Volkslieder: Hirsch, C., Op. 168.
- Irish Airs and Dances:
Moffat, A., Album.
- Iris-Walzer: Hummel, J. Ev., Op. 349.
- Irmelin Rose:
Seht, es war einmal ein König.
- Irmelein tanzt: Söchting, a. Op. 97.
- Ironie des Schicksals: Zwintscher.
- Irrawady: Thurban.
- Irrrende Seele:
Meine arme irrende Seele.
- Irrrend wandeln sie unter Sternen:
Schwier, Ausgew. L. 3.
- Irrrésistible:
Logatti.
Zepler.
- Irrfahrten eines Plagegeistes:
Ein kleiner Floh.
- Irrgarten: La Touche.
- Irrgarten der Liebe: Schmitt, A.
- Irrkraut:
Scheidewind weht auf der Heide.
- Irrlicht: Eilenberg, R. B., Op. 23, 6.
Palmgren, Op. 35, 3.
- Irrlichter:
Dost, R., a. Op. 29.
Fučík, Op. 217, I.
Hauswald.
Jensen, A., Op. 17, 11.
Klee, Op. 6.
Köckert, a. Op. 61.
Leonard, R., Op. 112.
Unger, H., Op. 1, II.
Wickenhauser, Op. 72, 3.
Zilcher, Op. 97, 1.
- Irrlichter-Walzer: Kunheim, Op. 17.
- Irrlichter zittern durch das Dunkel:
Schnelle.
- Irrsal kam in die Mondscheingärten:
Schoeck, Op. 17, 4.

- Irrtum: Rainer, C., Op. 11.
 Isabelwalzer: Neal, Op. 1.
 Isar-Bilder: Kammerbauer, Op. 10.
 Isch bin ä grosser Bauerschsohn:
 Wappaus, Op. 585.
 Ischl: Sons d'Ischl: Lehár.
 Ischler Strampfer:
 Gruber, J., Trifol. 30.
 Ischler Tanz, echte: Meininger, H. 35.
 Ischl, Mein schönes:
 Hummel, A., Op. 40.
 I schwärm' net grad für'n Alkohol:
 Wottitz, Op. 123.
 Is da Weg noh so weit: Bein, Op. 6.
 Is der Sommer heiss und schön: Wottitz.
 Isern Hinrik: Wie tobt heiss bei Crecy.
 I sig schon, i wass schon.
 Hilbrand, Op. 56, 1.
 I sitz' gern beim Bacherl:
 Blümel, Op. 112, 1.
 Isola bella: Homolka, Op. 4.
 Isolde. Fant.: Thiele, R.
 Isoldens Beschwörung etc.:
 Wagner, R., Tristan u. Isolde.
 Isoldens Liebestod:
 Wagner, R., Tristan.
 Iss doch die Liabe so zuckersüss:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
 Ist alles ganz kahl und still:
 Fricke, R., Op. 53, 1.
 Ist auch schmuck nicht mein Rösslein:
 Koch, F. E., Op. 40, 2.
 London, Op. 5.
 Othegraven, Op. 30, 2.
 Wöss, Op. 18, 4.
 Ist das Bummeln noch so schön:
 Bredschneider u. Zepler.
 Ist das des Schenken gepriesenes Haus:
 Gundlach, G., Des Schenken Haus.
 Ist das ein Gezwitscher:
 Lazarus, Op. 130, 5.
 Ist das Leben wirt und kraus:
 Straus, O., Tal der L.
 Ist das Mädchen kaum erst zwanzig:
 Báron.
 Ist das nicht ein fröhliches Leben:
 Stollewerk, Op. 63.
 Ist das nicht ein schnurrig Ding:
 Heuberger, Op. 53, 3.
 Ist denn das Leben nicht wie ein
 Traum: Drummler, F.
 Ist der Blumenduft, der süsse:
 Sachs, M. E., Op. 17, 4.
 Ist der Himmel darum im Lenz so blau?:
 Pfitzner, H., Op. 2, 2.
 Ist der Wein mir aufgetragen:
 Oberstetten.
 Ist die Liebe chronisch:
 Lehner, Weibermagnet 13.
 Ist ein Couplet gelungen:
 Spahn, A., P. Walde-Coupl. 1.
 Ist ein Leben auf der Welt:
 Reiter, J., Op. 94, 5.
 Ist einmal ein Bursch:
 Gemünd, K., Weg z. Glück.
 Schmid, H. K., Op. 4, 3.
 Ist ein Spielmann einst durchs Land:
 Voigt, G., Spielmannsl.
 Ist ein Traum, kann nicht wirklich
 sein: Straus, Rich., a. Op. 59.
 Isten hozott: Nagy, Op. 13.
 Isteni Csárdás: Körke, Ung. Tänze 1.
 Isten veled: Nagy, Op. 10.
 Ist erst der Bund geschlossen:
 Nedbal, Keusche Barbara 7.
 Ist er verliebt: Korolanyi.
 Ist es der Zufall, ist es die Lust?:
 Kullmann, E.
- Ist es Frühling denn geworden:
 Fricke, R., Op. 6, 2.
 Ist es nicht eine schwere Pein:
 Wollfahrt, Op. 7, 1.
 Ist es schön, zu sinken:
 Stenhammar, Op. 26, 9.
 Ist es uns im Erdenleben:
 Junghähnel, Op. 437.
 Ist Gott für uns, wer mag wider uns
 sein?: Koch, Fr. E., Op. 34, 4.
 Ist Gott mein Hort!: Kühnhold.
 Ist mal ein Jüngling zwanzig Jahr:
 Spahn.
 Ist nachts auch tränenfeucht:
 Erichson, Op. 7.
 Ist nicht des Herrn Wort, wie ein
 Feuer: Röhricht, P., Op. 76.
 Ist nicht heilig mein Herz:
 Wetz, Op. 27, 1.
 Ist schmuck nicht mein Rösslein:
 Walter, Br.
 Ists für die Blumen:
 Tussenbroek, Op. 14, 3.
 Ists Leben oder Tod:
 Smyth, 3 L. vom Meere 1.
 Ist's Liebe nicht: Fanzler.
 Ists wahr, dass ich seit Monden:
 Weigmann.
 Ist's Wetter schön, die Luft gelind:
 Bergmann, W.
 Ist vorbei der strenge Winter:
 Grünfeld, R., Op. 53.
 Italia: Gillet.
 Italia:
 Weit in der Ferne rauscht das Meer.
 Italie: Liszt, Années 2.
 Italien:
 Rupprecht.
 Zwintscher.
 Italien, Aus: Sternberg, C., Op. 105.
 Italien, das ist, heisst's, ein Paradies:
 Rudolfi, B.
 Italienerin in Algier: Rossini.
 Italieners Heimweh:
 Senkt nach schwerem Tag sich wieder.
 Italienische Canzonetten, alte:
 Springer, H.
 Italienische Fantasie: Wiggert, Op. 10.
 Italienische Melodie: Seybold, Op. 141, 3.
 Italienische Nacht: Nacht war es in Rom.
 Italienischer Königsmarsch: Gabetti.
 Italienischer Soldaten-Marsch:
 Köhler, E., Op. 100.
 Paul, C., Op. 16.
 Italienisches Abendständchen:
 Jüngst, Op. 87, 68.
 Italienische Schauspiel-Ouverture:
 Kéler-Béla, Op. 131.
 Italienisches Dörfchen:
 Naunhofer, Op. 38.
 Italienische Serenade:
 Mello.
 Oesten, Th., Op. 406.
 Wolf, H.
 Italien. Gondellied: Mendelssohn, Erna,
 Duette.
 Italien. Konzert: Bach, J. S.
 Italienisches Liedchen:
 Cämmerer, Op. 36, 3.
 Lazarus, G., Op. 152.
 Italienisches Liederbuch:
 Marx, Jos.
 Wolf, H.
 Italienisches Reisetagebuch:
 Reiter, J., Op. 95.
 Italienisches Ständchen:
 Eysler, Lach. Ehem. 5.
 Söchting, Op. 82.
- Italienische Symphonie:
 Mendelssohn Bartholdy, Op. 90.
 Ital. Volkslied-Polka: Fleuron.
 Italienische Weise: Bohm, Violinalbum.
 Italienische Weisen: Mendelssohn, E.
 Ite, missa est. Fughette:
 Stögbauer, Op. 6.
 It is en boiken kamen in't land:
 Scherrer, H., V.-L. No. 45.
 It is good that a man:
 Koch, F. E., Op. 34, 3.
 It is Summer's first radiant Morning:
 Elliott.
 Juana: Ich wollt', ich wär' eines
 Königs Kind.
 Jubal sieht den Schwan dort flieh'n:
 Sibelius, Op. 35, 1.
 Jubel:
 O Weihnacht, goldige Feiernacht.
 Jubelfeier: Kramer, W., Op. 7.
 Jubelfeier: Jubelfest vereinet heut'.
 Jubelfest: Frauensang u. Klang 23.
 Jubelfeste (Zum):
 Festtag ist erschienen.
 Jubelfestmarsch: Fetras, Op. 141.
 Jubelfest vereinet heut': Griwing.
 Jubelgesang:
 Gott, man lobet dich in der Stille.
 Jubelgesang f. festl. Gelegenheiten:
 Gruber, J.
 Jubel-Gruss-Polka: Meininger.
 Jubelhymne:
 Eichberg-Werneck, Op. 17.
 Kollmaneck.
 Ludwig, Op. 30.
 Jubelhymne:
 Festesfrohe Glockenklänge.
 Jubelhymnen möcht' ich singen:
 Ullrich, Op. 113, 2.
 Jubel-Kantate: Kommt herzu, lasst uns
 dem Herrn frohlocken.
 Jubelklänge: Ruh.
 Jubellied z. Geburtst. Franz Josefs I.:
 Egger, M., Op. 35.
 Jubelmarsch:
 Mendelssohn, Ludw., Op. 229, 1.
 Schaschek, Op. 20.
 Jubel Marsch (71er): Hintze, L.
 Jubelnde Lieder erklingen:
 Dedekind, A., Op. 4.
 Kraemer, E., Op. 54, 2.
 Jubelnd singen Vöglein wieder:
 Meyer, C., Op. 71, 1.
 Jubelnd steige auf zur Sonne:
 Baldamus, Op. 97, 3.
 Döring, C. H., Op. 198.
 Jubelnd, wie auf leichten Schwingen:
 Simon, E.
 Jubelouvertüre:
 Rosenauer, Op. 34.
 Weber, C. M. v., Op. 59.
 Jubelt dem Herrn alle Lande:
 Engler, C., Op. 18.
 Jubelt, ihr Chöre:
 Herrmann, W., Op. 89, 2.
 Jubel u. Trubel. Walzer:
 Fries, P., Op. 9.
 Jubelwalzer: Poldini, Op. 50.
 Jubheidi-heida: Gesellschaftsscherzell 12.
 Jubilate: Hobnerlein, M., Op. 63.
 Jubilate: Wir singen dem Herrn.
 Jubilate Deo:
 Dittmar, R.
 Wagner, Rud.
 Jubiläum:
 Es jubeln unsre Herzen heut.
 Goldne Aehren bringen Ehren.

Jubiläum — Juhu!

- Jubiläum (Winter):
Frauensang u. Klang 26.
Jubiläum eines Geistlichen:
Hegmann, K., Op. 35, 3.
Jubiläum eines Geistlichen od. Lehrers:
Nagler, F., Op. 72, 4. 8.
Frauensang u. Klang 22.
Wenzel, H., Op. 179, 24.
Jubiläum, Namens- od. Geburtstagsfeste
eines Bischofs od. Priesters:
Auf der Liebe goldnen Schwingen.
Jubiläumsfeier: Kéler-Béla, Op. 132.
Jubiläumsfestchor zu Ehren eines Geistlichen,
Lehrers etc.:
Hegmann, K., Op. 35.
Jubiläumsfestgesang (für Kaiser Wilhelm II.):
Klages, Op. 25.
Jubiläums-Festmarsch:
Kiefel.
Meyer, C., Op. 70.
Prem.
Schwarz, Ph.
Jubiläums-Gruss:
Sei gegrüsst uns, Jubilar.
Jubiläumsklänge. Walzer:
Rolle, a. Op. 25.
Jubiläumlied (zum Jubiläum eines Lehrers):
Lasst uns den Glückwunsch bringen.
Jubiläumsmarsch:
Eichfuss, Op. 44.
Press, R., Hoch d. Kaiser.
Seidler-Winkler, Heil Kaiser dir!
Zscherpe.
Jubiläumsmarsch 1813—1913:
Elsner, S., Aus grosser Zeit.
Jubiläumsmarsch 1888—1913:
Seidler-Winkler.
Jubiläums-Messe: Gruber, Jos., Op. 40.
Jubiläums-Ouv.: Kullak, Fr.
Jubiläums-Walzer: Gaide, P., Op. 69.
Jubilemus Deo: Nekes.
Juble hinaus deine glückliche Seele:
Müller, W., 24 L. 2, 11.
Juble, mein Herz, und traure nicht mehr:
Ihr Riesen des Urwaldea.
Juchhe:
Im Erl'nhof am Mühlbach drunt'.
Wie ist doch die Erde so schön.
Juchhe, es fällt der erste Schnee:
Stubbs, Op. 2, 1.
Juchhe, hei, juchhe auf der Matten
Grün: Tussenbroek, Op. 14, 1.
Juchhe, hurrah, der Frühling ist gekommen:
Volck, A., K.-L. 1.
Juchhei: Schlampiges Hütlein.
Juchhei! an der Linde ist: Erntetanz:
Wengert.
Juchhei, Blümelein: Breve, Op. 9, 1.
Juchhei, da bin ich wieder:
Döring, G., Op. 70, 1.
Juchhei, der lustige Spielmann ist da:
Juchhei, da bin ich wieder.
Juchhei, der Mai:
Was ist so befreiend.
Juchhei, du sonniger Mai:
Baldamus, Op. 98, 1.
Juchheirasa! Der Storch ist da:
Frey, M., Op. 37, 8.
Wallnöfer, Op. 107, 8.
Juchheissa, der Spielmann die Fiedel streicht:
Nagler, Op. 64, 3.
Juchheissa, juchhei! Die Ernt' ist vorbei:
Haas, J., Op. 33, 10.
Juchheissa, juchhei! Ihr Tänzer herbei:
Simon, E., Op. 641, 3.
Juchheissa, mein Liebchen:
Jung, W., Op. 14.
Juchheissa! Wie herrlich, wie schön ist es heut':
Fliersbach, Op. 105.
Juchhei! so schallts den Berg hinauf:
Hagemann, Op. 28.
Juchhe! welch gutes Echo:
Lasso, 3 heit. L. 3.
Juchhuhu-Walzer: Böhme, A.
Juchul: Huppmann.
Juchzer: Liebste, Herzliebste du.
Jucker-Ländler: Meiningen.
Jud: Lehár, Rosenstock u. Edelweiss.
Judää, hochgelobtes Land:
Weber, C. M. v.
Judah's Gebet: Rubinstein, A.
Judas Ischariot: Ricci-Signorini.
Judas Makkabäus: Händel.
Judas Silberstein als Trainsoldat:
Was hat Daitchland viel Soldaten.
Jüdel mit der Fiedel: Kaufmann, L.
Juden liebt man, wie bekannt:
Winterberg, R.
Judentochter: Es war eine stolze Jüdin.
Judica: Marter Christi, wer kann dein vergessen?
Jüdin. Oper: Halévy.
Jüdin von Worms:
Zu Worms in der Judenschule.
Jüdischer Brautzug: Kostelecky.
Jüdischer Tanz: Wolfsthal, Op. 44.
Jüdisches Musik-Album: Ehrlich, H.
Judith: Sobreira.
Judiths Bitte: Zu deinem Antlitz heb' ich auf den Blick.
Jugement de Paris: Méhul, Gavotte.
Jugend:
Baur, F.
Palmgren, Op. 28.
Petre, a. Op. 27.
Jugend:
Am Schlehndorn, wisst ihr wo der steht?
Gleich grossen, wilden, scheuen Schmetterlingen.
Sonne leuchtet, der Frühling blüht.
Jugend-Album:
Bossi, M. E., Op. 102.
Bungart, H.
Gurlitt, Op. 140.
Osterloh.
Pracht, Op. 7.
Schumann, R., Op. 68.
Söchting, Op. 112.
Stiehl, H., Op. 51.
Szente, Op. 21.
Tschaikowsky, Op. 39.
Jugend-Album moderner Meister:
Gabriel, R.
Jugendbilder: Sinding, Op. 110.
Jugendblätter: Norden.
Jugend-Concertinos: Nölck, Op. 131.
Jugend, du grosse:
Marx, J., L. u. G. 2, 21.
Jugenderinnerung:
Höhne, C.
Neglia, Op. 15.
Richter, A.
Jugenderinnerungen:
Bremmer.
Höhne, Op. 10, 11.
Schedel.
Spindler, E., Op. 45.
Winterfeld.
Jugendfreud': Heller, M. P., Op. 32.
Jugendfreuden:
Diabelli, Op. 163.
Haas, J., Op. 36.
Schaschek, Op. 49.
Sitt, Op. 112.
Jugendfreuden-Walzer:
Bade-Wimèz, Op. 6.
Jugendfreudig trieb's das Herz zu wandern:
Stollewerk, Op. 69.
Jugendfroh und wohlgenut:
Voigt, H., Op. 240.
Jugendfrühling: Zilcher, Op. 114.
Jugendgarten. (Salonstücke.)
Jugendgesang: Battke.
Jugendglück: Voigt, G.
Jugendglück: Es zog der lachende Frühling ins Land.
Jugend, Glück u. Liebe:
Eichler, Op. 137.
Jugendklänge: Günther, E..
Jugend küsst die Mädels immer:
Winterberg, Hoheit — der Franz.
Jugend, lachst du in mein Träumen:
Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 1.
Jugendland: Schalit, Op. 6.
Jugendliebe:
Richardy, Mama. Uebermut 5.
Jugend, Liebe, Leben: Strich, P., Op. 29.
Jugend, Liebe, Lieder:
Jindrich, Den Manen 1.
Jugendlied:
Wie süs der Jugend erstes Lied.
Jugendlust:
Biehl, A., Op. 81.
Blumenberg, Op. 164.
Herold, P., Op. 25.
Mehler, Op. 114.
Mengelberg, Op. 38, 3.
Sartorio.
Seybold, Op. 167.
Söchting, Op. 108.
Jugendlust, Jugendleid:
Wenn Rosen und Nelken.
Jugendlust-Polka: Böhme, Fritz.
Jugendmärchen:
Es war einmal im Prater.
Jugendchatz: Wagner, E. D.
Jugend-Sinfonie: Körte, O.
Jugendsonaten: Rihovsky, Op. 50.
Jugendspiele:
Ahlert, Op. 35, 2.
Jaques-Dalcroze.
Jugendsterne: Simon, Ernst, Op. 633.
Jugendstimmungen: Geyer, H., Op. 16.
Jugendstreichs: Schaschek, Op. 27.
Jugendstücke: Schumann, B., Op. 40.
Jugendtag: Rammelt, Op. 36.
Jugend tanzte: Walter, J. X., Op. 10.
Jugendtraum:
Ohlsen, Op. 129.
Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
Jugendtraum: Rings tiefes Schweigen.
Jugendträume:
Boltze, W., Op. 14.
Langerstädt, Op. 104.
Steiner, H., Op. 25, 2.
Winn, Op. 9.
Jugendträume: Als junger Fant im Lenz des Lebens.
Jugendträume. Walzer: Vidulovič.
Jugendtrios:
Seitz, Op. 42.
Wohlfahrt, F., u. F. Seitz, Op. 66.
Jugend und Alter: Jugend, du grosse.
Jugend voran: Lass meine Farben wehn.
Jugendwagen: Ich ging die weisse Chaussee entlang.
Jugend-Walzer: Wigodski, Op. 10, 2.
Jugendzeit: Brändle.
Jugendzeit:
Frühling wandelt vom südl. Meer.
Ich wollt'. ich wäre noch ein Kind.
Juhu! Es ist erreicht: Kollo.

Juhu, juhe — Jung Hanne

- Juhu, juhe, juhäi: 's erst Häntscheli.
Julchens Flitterwochen: Schwartz, O.
Julchen, so etwas war noch nicht da:
Sie liebt den, der ihr die Blumen
schickt.
- Jule: Bernhardt, H.
Julfeier: Kollmaneck.
- Juli:
Klingt im Wind ein Wiegenlied.
Nun die Abendglocken klingen.
- Julietta: Poser.
Julietta-Marsch: Henkel, K., Op. 110.
Julietta-Walzer: Halberthal.
- Julinacht:
Schwüle, schwüle Julinacht.
Wie die Traube von den dunklen
Beeren.
- Julius u. die Jule:
Bin der Ober vom Hotel.
- Jumbo und Bumbo, die leiden Preis-
boxer: Ehrlich, S.
- I u. der Mond: Leicht, Op. 240.
- Jung Amerika: Mello.
- Jung Anne: Ja, klinge nur lustig du
Hörnerklang.
- Jungbrunnen:
Und in dem Schneegebirge.
- Jung Carl, der ist mein Liebling:
Selmer, Op. 60, 6.
- Jung Deutschland:
Nedel.
Skutta, Op. 16.
- Jung-Deutschland:
Ach wie herrlich ists zu wandern.
- Jung Deutschlands Marschlied:
Butscher.
- Jungdeutschland, wandle!: Gulbins.
- Jung Dieterich:
Erschlagen war mit dem halben Heer.
- Jung Diethelm:
Zur Sonnwendnacht im schweigenden
Tann.
- Junge Bachfreund: Eisenmann.
- Junge Barde zum Kampfe ging:
Üthmann.
- Junge Daphnis wollte Doris fangen:
Koczalski, Op. 66, 4.
- Junge Doktor: Dorn, A., Op. 10.
- Junge, du hast ja det Schieben raus!
Janze Woche schufte ick.
- Junge Ehe:
Bei 'nem jungvermählten Pärchen.
- Junge Ehemann:
Hier unter dieser Linde.
- Junge Frau und ihr Galan:
Ehrlich, S., Fliegerliebe.
- Junge Geschwisterpaar:
Wagner, E. D., Op. 36.
- Junge Greis:
Aus deinem frohen Kindermunde.
- Junge Grün schmückt wieder:
Lange, R., Op. 50, 1.
- Junge Herzen. (Salonstücke.)
Junge Herzen: Blüthner, Op. 38.
- Junge Hirt: Niemann, W., a. Op. 17.
- Junge, Junge, wie siehst du aus:
Born, Ch.
- Junge Kameraden: Schiek.
- Junge Kätzchen:
Fünf Kätzchen vorm Fenster.
- Junge, kiek dir mal die Schraube an:
Báron.
- Junge Klaviervirtuos: Wenzel, H.
- Junge Königin: Hyan.
- Junge Königin: Auf dem Throne ruht.
- Junge Königsohn zog aus:
Laszky, L. u. G. 3.
- Junge Konzertmeister am Pfte:
Konzertmeister.
- Junge Künstler: Eichhorn, M., Op. 26, 1.
- Junge Liebe:
Fiebrich, F. P., Op. 69.
Galon, Op. 84.
Heidenreich.
Rohs, Op. 210.
- Junge Liebe:
Deiner Augen heller Schein.
Erschliess dein Herz der Minne.
Schön Elachen sass am Fenster.
Wenn meine Seele einsam dämmert.
- Junge Liebe ist wie ein Rosenblatt:
Bastyr, Op. 48.
- Junge Liebe-Walzer: Fiebrich, Op. 69
- Junge Lieb' u. junger Wein:
Sonnig war der Oktobertag.
- Junge Mädchen pflücken Blumen:
Mahler, G., Lied v. d. E. 4.
- Junge Mädchen tanzen gern:
Eysler, E., Frauenfresser.
- Junge Mandolinenspieler:
Mandolinenspieler.
- Junge Musikanten am Klavier: Voth.
- Junge Mutter:
Sie hat ein Kind geboren.
- Jungen Böcklein stossen sich:
Richter, H. E., Op. 71, 2.
- Jungen Gratulanten: Petri, Op. 32, 33.
- Jungenlied:
Ich möcht' kein Mädél sein.
- Jungen Musikanten:
Wir jungen Musikanten.
- Jungen Opernfreunde: Sartorio.
- Jungenstreiche: Urbach, a. Op. 34.
- Jungens vom reichen Krause:
So elegant und schneidig.
- Jungen Trompeter: Reinecke.
- Junge Papa: Eysler.
- Junge Pianist: Bohm, C., Op. 382.
- Junge Polin: Simon, E.
- Junger Bauer hoch am Berge:
Berger, W.
- Junger Dichter denkt an die Geliebte:
Mond steigt aufwärts.
- Junger Frühlingstag:
Baeker, Op. 5, 8.
- Junger Garzun ging über'n Rain:
Körner, G., Op. 32.
- Junge Rhein:
Was braust du über die Felsen ge-
schwind.
- Junger Klavierspieler: Flynn.
- Junger Mann, hübsch aufgepasst:
Kerker.
- Junger Uebermut: Aeschbacher, Op. 9.
- Junger Wein und junge Mädchen:
Bröll, Op. 67.
- Junges Blut:
Sinzig, Op. 10.
- Junges Blut:
So federleicht ist heut mein Blut.
- Junges Blut. Walzer: Popper, E.
- Junge Schiffer:
Dort bläht das Schiff die Segel.
- Junge, schöne Bleicherin:
Zerlett, Op. 111, 1.
- Junge schöne Spinnerinnen:
Mahler, R., Op. 14, 1.
- Junges Glück:
Itzel, Op. 7, 2.
Reuther, Op. 10, 3.
- Junges Glück:
Es war ein Tag, wie sie selten sind.
- Junges Jägerblut: Lange, Herm.
- Junges Jägerblut:
Gar lustig ist die Jägerrei.
- Junges Leben: Frühling ist gekommen.
- Junges Lieben: Hell und zauberhaft.
- Junge Spanierin: Radi, Op. 35.
- Junge Spinnerin:
Ich bin die junge Spinnerin.
- Junges Volk beim Tanz.
(Tanz-Album.)
- Junges Volk, man ruft euch:
Bilke-Albert.
Volkslieder.
- Junge Tag:
Alles begrusst den jungen Tag.
- Junge Violinist:
Köhler, Mor., Op. 47.
Winterfeld.
- Junge, wie siehste schlecht aus:
Munkel, F.
- Junge Witwe: Wenn Abends rot die
Wolken zieh'n.
- Junge Witwe sich entschloss:
Ascher, Leo, Op. 83.
- Jungfer Blond und Jungfer Brunett:
Stenhammar, Op. 26, 4.
- Jungfer Doretchen auf der Männer-
jagd: Waltari.
- Jungfer Leben schmuck und fein:
Aulin, Op. 24, 2.
- Jungferlein:
Ich bin ein wacker Mägdelein.
- Jungfer Niedlich:
Sartorio, Lieblings T.-A. 8.
- Jungfernklage:
Ach, es hat auf dieser Erde.
- Jungfernstiegwalzer:
Báron, R., Rund um d. Alster.
- Jungfrau: Alpenkönigin.
- Jungfrauen tanzen: Pals, Op. 1, 5.
- Jungfräulein ging am Strand:
Ullrich, F., Op. 121.
- Jungfräulein, soll ich mit euch gehn:
Brahms, Deutsche V.-L. 6.
Vollerthun, Op. 11, 2.
- Jungfräulein zart von Sinnen:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Jungfrau Maria, du Herrin: Bouchholtz.
- Jungfrau Maria, gib Antwort:
Kaiser, A., Stella maris.
- Jungfrau schläft in der Kammer:
Leyen, Op. 2, 7.
- Jungfrau von Orleans: Becher, H.
- Jungfrau, weigerst du immer der Liebe
dich?: Pals, Op. 2, 1.
- Jungfrau, wollt' ihr nicht mit mir ein
Tänzlein tun: Leichtentritt, Op. 3, 1.
- Jung Frühling:
Horch, Kind, wie laut heut' die Dros-
sel schlägt.
Im Lockenmaare den Veilchenkranz.
- Jungeselle bin ich leider:
Feldow-Bechly, Op. 88.
- Jungesellenabschied:
Heidelberg, Op. 379.
- Jungesellen-Beichte: Ich leere der Ju-
gend wildschäumenden Becher.
- Jungesellenmarsch:
Ascher, L., Lockvogel.
- Jungeselle Schwafelblech der Ehefeind:
Verheirat' sein ist eine Zier.
- Jung Gretchen liebt die Tiere sehr:
Eichler, Op. 81.
- Jung Grettelein:
War einst ein jung, jung Grettelein.
- Junghähnel-Potpourri:
Wir armen, armen Teufel.
- Jung Hako, bleib! gut rat' ich dir:
Goës, Op. 138.
- Jung Hanne, schöne Hanne:
Laugs, Op. 9, 5.

Jung Harald — Käfer und die Spatzen

- Jung Harald, was fliehst du Tanz und Spiel: Zöllner, H., Op. 115.
 Jung Heiner hatt' ein Schätzlein gut: Knorr, 6 L. f. Mch. 4.
 Jung Japan: Eberle, H.
 Jungkherr strich vergnügt den Bart: Kern, K., Op. 111.
 Jungle Book: Scott, C., Impressions.
 Jüngling: Schweigend sahe der Mai.
 Jüngling am Bache:
 An der Quelle sass der Knabe.
 Jüngling, froh mit jugendfrischen Wangen: Wismar-Rosendahl, O wunderschöne Jugendzeit.
 Jüngling hat ein Mädchen: Sassen, O.-V. 17.
 Jüngling nennt sich Dichter: Eichler.
 Jüngling stand vor'm Mühlenhaus: Brösicke, R.
 Jüngling, ziehe hin zum Rheine: Baselt.
 Jungmädchenlied:
 Ich bin jetzt oft versunken.
 Jung Mägdelein, siehst du den Blütenbaum: Zöllner, H., Op. 104, 2.
 Jung Olaf: Wer ist jener Mann.
 Jung Peggie, Blume hold und rein: Tolstoy, Op. 4, 5.
 Jung Ritterblut:
 Mein Schwert, mein Speer.
 Jung Röslein küsst der Morgentau: Smigelski, Op. 12, 2.
 Jungschmieds Lied: Könnemann, Op. 51.
 Jung Siegfried, es ist dir ein Falkner bestellt: Nagler, Op. 80, 2.
 Jung Siegfried war ein stolzer Knab': Plüddemann, 1, 6.
 Seiffert, K., Op. 22.
 Sonnet, Op. 130.
 Jüngste Elfe verlor im Tanz: Ebel, A., Op. 15, 1.
 Jüngste Zepelin:
 Stein-Schneider, König Drosselb. 3.
 Jüngst fuhr ich auf dem Stahrad flott: Wellmann, Op. 114.
 Jüngst ging zum Tanzvergnügen ich: Sauber, Op. 51.
 Jüngst hab' auf 'nem Ball ich ein Mäd'el geseh'n: Preil, P.
 Jüngst hatte ich 'mal 'ne famose Idee: Bukowski, Op. 35.
 Jüngst hatte mich mein Liebster eingeladen: Leonard, H., Schlittenfahrt.
 Jüngsthin tät der Weg mich führen: Kothe, R., L. z. Laute 8.
 Jüngst im Regen hob vor mir: Bretschneider, O.-V. 22.
 Jüngst im Traume sah ich auf den Fluten:
 Bergh, R., Op. 35, 3.
 Kotschald, Op. 2, 2.
 Jüngst kam ich 'mal, es war schon ziemlich spät: Mielke, Op. 174.
 Jüngst kam ich wieder nach Heidelberg: Melzer, R.
 Jüngst las man in der Zeitung: Bretschneider, O.-V. 21.
 Jüngst lehnt' ich am Fenster: Bezold, G. v., Op. 4, 2.
 Jüngst lernte ich 'ne Dame kenn'n: Dransfeld.
 Jüngst lernt' ich auf 'nem Maskenball: Winkler, B., Op. 58.
 Jung Streiterlied:
 Heiss wogt in uns der Jugend Blut.
 Jung stritt ich einst um Accons Schloss: Plüddemann, 2, 14.
 Jüngst sah ich den Wind: Beuttenmüller, Op. 28.
 Ebel, A., Op. 15, 4.
 Gause.
 Jüngst sah ich mal ne wilde Völkergruppe: Waldau, H., Wilde Frau.
 Jüngst sass ich auf 'ner Bank: Krell.
 Jüngst sass ich auf sonniger Halde: Meissner, E.
 Jüngst sass mit Grisettchen: Waldau, H., Frau Aventure.
 Jüngst schrieb ein Hausknecht ein Couplet: Born.
 Jüngst sprach ein Mann: Ach seid geseheit: Hollaender, V.
 Jüngst sprach ich zu meiner Frau: Nelson, Chauffeur 4.
 Jüngst sprach mein Freund ne Dame an: Leiser, A.
 Jüngst sprach zu mir mal eine alte Tante: Kollo.
 Jüngst träumt' ich einen gar seligen Traum: Cassimir, L.
 Jüngst war ich auf'm Ball: Bendix, P.
 Jüngst war ich im Theater dort: Kollo.
 Jung und heiss:
 Lirski, Liebe Unschuld.
 Jung Volker, das ist unser Räuberhauptmann:
 Mosapp.
 Röntgen, J., Op. 54.
 Jung Werner:
 Sonne taucht in Meeresfluten.
 Juni: Tschakowsky, Op. 37, 6.
 Juni ist es: Brückner.
 Juninacht:
 Ich ging unter blühenden Linden.
 In die blaue Nacht hinaus.
 Süß duftende Lindenblüte.
 Juninächte, sternenlose:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 13.
 Juninacht. Feuer entfacht:
 Scheinpflug, Op. 18, 5.
 Juniuslied:
 Jede Jahreszeit hat ihre Freud'.
 Junker Föhn:
 Ins winterstarrende Erdenschloss.
 Junker Herbst: Schubert, R.
 Junker Herbst im Jagdgewand:
 Fassbaender, P.
 Junker Rechberger:
 Rechberger war ein Junker keck.
 Junonisch: Leonard, R.
 Juoigos: Olsen.
 Jupe Culotte: Werner-Kersten, Op. 155.
 Jupplala: Gilbert, Kinokönigin.
 Jurgelkönigin: Ich frage nicht nach Eleganz und Schnitt.
 Juristenballtänze:
 Strauss (Sohn), Op. 177.
 Juste, meine Küchenfee:
 Báron, Cabaretst. 6.
 Justitiamarsch: Georg, H., Op. 12.
 Justorum animae:
 Lasso.
 Wiltberger, A., Op. 144, 17.
 Justus ut palma florebit:
 Tebaldini, a. Op. 24.
 Thiel, C., Op. 24, 3.
 Zapf, Op. 23c.
 Juten Apptit: Eichler.
 Jütländisches Tanzlied:
 Gut'n Abend, euch Allen.
 Juvenilia: Lebegott.
 Juventus: Manén, Op. A 5.
 Juwelen die funkeln und blitzen:
 Fall, L., a. Sirene.
 Juxbaron: Kollo.
 Ivanhoe: Jefferson, H.
 Ivette:
 Pierrot war ein armer Savoyarde.
 Ivresse:
 Fayans.
 Rebikoff.
 Ivresse amoureuse: Bennauer.
 Ivresse d'Amour: Kapeller.
 Ivy Tower:
 Where the Squire's mansion stands.
 I wag's: Sartorio, a. Op. 846.
 I wass nit, wie mir is:
 Winter, G., Op. 79, 5.
 I Wald bin i g'ange:
 Decker, W., Op. 176, 1.
 I was net, was das mit mir is:
 Wottitz, Op. 120.
 I wass net, wie dös kommt:
 Wottitz, Op. 146.
 I weiss a kleins Häuserl: Hütten, R.
 I weiss äs Seeli bodelos:
 Lœu, F. O.
 Schoeck.
 I weiss mer schier nid z'helfe:
 Attenhofer, Op. 147, 1.
 I wett i wär 's Chopfchüsseli:
 Andreae, Op. 16, 4.
 I wish I were a little Bird:
 Hornhardt, 10 kl. L. 10.
 I wish to tune my quiv'ring Lyre: Cobb.
 I woass a schöni Glocken:
 Wintzer, R., Op. 12, 8.
 I woass halt a Wirtshaus:
 Wagenblass, Op. 91.
 J'y pense: Meyer-Helmund.
 J'y suis: Wisnicky, Op. 45.
 Izeil: d'Albert, Eug.

K.

 Kaaft Zwiwwle: Neuert, Op. 114, 2.
 Kabarett, s.: Cabaret.
 Kadenzen-Sammlung f. Koloratur-Sängerinnen: Fleischer-Alt.
 Kadenzen zu berühmten Klavierkonzerten: Godowsky.
 Kadenzen z. Viol.-Konz. v. Haydn, Schumann u. Raff: Cossmann. (Fuchs, C., Vcellowerke, 7.)
 Kadettenmarsch:
 Eilenberg, Op. 135.
 Reinhardt, H., Napoleon.
 Sousa.
 Kadettenmarsch, russischer:
 Eichfuss, Op. 44.
 Kadettenmarsch, Wahlstätter:
 Schultze, R.
 Kadewe-Onestep:
 Bredschneider, Hochh. Wohnungen.
 Käfer: Njanja, Njanjuschka.
 Käfer auf dem Zaune sass:
 Wolzogen, a. Bd. 3.
 Käferchen flieg auf:
 Thelen, A., Op. 56, 1.
 Käferlein, sim-sim: Schmitt, C.
 Wurm, J., Op. 10, 4.
 Käferlied:
 Es waren 'mal drei Käferknaben.
 Käferliedchen:
 Hummel, J. E., a. Op. 546.
 Käfer und die Blume:
 Es flog ein alter Käfer.
 Käfer u. die drei Spatzen:
 Käferlein, sim-sim.
 Käfer u. die Fliege:
 Käfer auf dem Zaune sass.
 Käfer und die Spatzen:
 Wurm, J., Op. 10, 4.

Kaffeekanne — Kammerinfonie

- Kaffeekanne:** Kühne, H.
Kaffeeklatsch: Jessel, L., Op. 121.
Kaffeekränzchen: Lindemann, A., Op. 44.
Kaffeekränzchen-Walzer: Strätz.
Kaffeemühle nimm ich mir:
 Boehme, W., Op. 302.
Kaffee u. Kuchen: Wollen wir noch
 ä Töppchen Kaffee kochen?
Kahle Baum: Ich stand im Walde.
Kahnfahrt:
 Schwertthöfer.
 Söchting, E., Op. 141, 1.
 Springer, a. Op. 24.
 Wandelt, Op. 26.
Kahnfahrt:
 Mein Liebchen, wir sassen beisammen.
Kahnfahrt auf einem Bergsee:
 Ruthardt, Op. 61, II.
Kains Schuld u. Sühne, Sachs, M. E.
Kaiser: Ewig flutend, rauschend.
Kaiseradlermarsch: Schiffer, Op. 87.
Kaiserchöre: Lasso.
Kaiser, Dir in Treu ergeben: Jim.
Kaiseretüde: Schmitt, H., Op. 62.
Kaiserfanfare:
 Behr, Album.
 Chwatal, Op. 243.
Kaiser-Fanfaren: Schneider, H. J.
Kaiser Friedrich III. Lied zur Erinne-
 rung an: Noch schlummerte Deutsch-
 lands Glück.
Kaiser Friedrichs letzte Fahrt:
 Ich sähe wohl gern.
Kaiser-Garten-Quadrille à la Cour über
 Weinlieder: Freytag, H. A., Op. 60.
Kaiser-Gavotte:
 Blumenberg, Op. 76.
 Heberlein, Op. 25.
 Langerstädt, Op. 54.
Kaiser Heinrichs VI. Minnelied:
 Anders, E., Op. 10, 5.
Kaiserhymne:
 Als einst in trüber Zeit.
 Dem Kaiser Heil.
 Es fliegt ein Wort von Mund zu Mund.
 Gott, Allmächtiger u. Allweiser.
 Heil dir Kaiser.
 Singt Völker Deutschlands.
Kaiserhymnus:
 Heil dem Geschlecht, das die Götter
 erhoben.
 Mein König, mein Kaiser, du Deutsch-
 lands Stern.
Kaiserjäger-Marsch:
 Eilenberg, Rich., Op. 114.
Kaiserin Elisabeth-Hymne:
 Brand-Vrabély.
Kaiserinlied: Neige dein Antlitz hin.
Kaiserjubiläum: Nun lasst des Reiches
 Fahnen wallen.
Kaiser Jubiläumsmarsch:
 Eckhoff.
 Georg, H., Op. 22.
 Lammer, Op. 84.
 Mádló.
 Schröder, M., Unser Steuermann.
 Seidler-Winkler, Heil Kaiser dir.
 Zitherwelt 10.
Kaiser Karl der Grosse:
 In seiner Pfalz zu Aachen.
Kaiser Karl in der Johannisnacht:
 Wendel, E., Op. 8.
Kaiser kommt: Junghähnel, Op. 556.
Kaiser kommt! Hurrah! Förster, R.
Kaiser lebe hoch! Festspiel: Kumm.
Kaiserlicher Automobilmarsch:
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
- Kaiserlied:**
 Es steht eine Eiche im deutschen
 Land.
 Gott, Allmächt'ger und Allweiser.
 Heil dem Kaiser, Deutschlands Kaiser.
 Kanonendonner, Fahnenpracht.
 Lasst aus vollen Kehlen klingen.
 Lasst erklingen frohe Weisen.
 Nach dem Pole zeigt die Nadel.
 Weiht des Liedes Feierklänge.
Kaiserlied, deutsches:
 Mein Kaiser, du Held.
Kaiserlied zum Geburtstag Wilhelms II.:
 Erste Jubellied ertön'.
Kaisermarsch: Dorguth, Op. 156.
Kaiser Max auf der Martinswand:
 Kempf, Op. 1.
Kaiser Nikolaus-Marsch:
 Haberbier, Op. 47.
Kaiserparade: Eilenberg, Rich., Op. 101.
Kaiser-Parade:
 Heute, in der frühesten Zeit.
Kaiserparolemarsch: Marks, B., Op. 24.
Kaiser-Polka: Meininger.
Kaiserproklamation: Striegler, G.
Kaiser-Quartett: Haydn, Jos., Op. 76, 3.
Kaiser-Regatta-Marsch: Hintze.
Kaiser reitet vorbei: Kienzl, Op. 80.
Kaiser ruft zum blut'gen Kampf:
 Hansen, Edgar, Op. 30a.
Kaiserschmiede v. Sedan: Das klingt,
 als schlugen Glocken im Dom.
Kaisers Geburtstag:
 Fröhlich soll das Lied erklingen.
 Gott und Herr, in deinem Sohne.
 Heil Kaiser, dir.
 Hell schwing dich auf, mein Lied.
 Mein Herz, warum so fröhlich?
Kaisers Geburtstagslieder: Schaack.
Kaisers Töchterlein im Glück:
 Feller, L.
Kaiser streit't fürs Ländelein:
 Gloger.
 König, A.
Kaisertag (zum): Aufwärts schwebte hin
 zu Gottes Thron.
Kaiser-Ulanen: Müller, C. H.
Kaiser u. Reich:
 O deutsches Land, mein Vaterland.
Kaiser- u. Vaterlandslieder:
 Battke (Jugendges.).
**Kaiser von Deutschland, dich grüsst
 mein Lied:**
 Kranz, A., Op. 10, 2.
 Lutz, Op. 70.
Kaiser voran! Eichler.
Kaiser-Walzer: Strauss (Sohn), Op. 437.
**Kaiser Wilhelm der Grosse, der Schmied
 v. Sedan:** Wer ist's, der geschmiedet
 den Eisenring.
Kaiser Wilhelm Gedächtn. Kirchenchor:
 Freudenberg, Motetten.
Kaiser Wilhelm II. Lied an:
 Früh hat das Geschick gerufen.
Kaiser Wilhelm II., Deutschlands:
 Flieg' auf, du stolzer Königsaar.
Kaiser Wilh. II. Fest- u. Jub.-Marsch:
 Müller, H.
Kaiser Wilhelm II. Wünschen u. Wollen:
 Scheidemann, Op. 8.
(Kaiser) Wilhelm-Marsch: Märsche.
Kaiser Wilhelm, nie verbleichen:
 Krell, Op. 32.
Kaiser Wilhelms Gruss:
 Krell.
 Steffens, G.
Kaïtarma: Spendiarrow, Op. 9, 4.
Kakadu: Tilzer.
- Kakadu:** Rosenroter Kakadu.
Kakadu-Rheinländer: Lewin, H.
Káka töven: Chován, Op. 37, 1.
Kaktus-Rheinländer:
 Ich will hier keine Lobeshymnen singen.
Kalabresisches Liedchen:
 Abends da sah ich.
Kalendergeschichte:
 Hummel, F., Op. 110.
Kalfaktor Krause v. d. Kasernenwache:
 Preil, Op. 157.
Kalif v. Bagdad: Boieldieu.
Kalliopens Heldengesang:
 Ermin, Op. 13.
**Kallisthenische Tanzbilder und Melo-
 dramen:**
 Wentzel, E., in Tanzaufführungen.
Kalocsai Emlék:
 Körke, Ung. Tänze 2.
Kalodont-Walzer: Wolf, Ernst.
Kälte:
 Meine armen Veilchen sind erfroren.
Kalte Mägdelein:
 Und friert dich, liebes Mägdelein.
Kalt gestellt: Werner, O., Op. 75.
Kalt und schneidend weht der Wind.
 Breve, Op. 10, 3.
Kamargo: Reinbold.
Kamarinskaja: Glinka.
Kam aus Kamerun hierher:
 Schottländer.
Kam ein Falter leicht geflattert:
 Lehár, Graf v. L. 15.
Kam ein Kätzchen angesprungen:
 Berger, Op. 104, 3.
 Grunewald, Op. 43.
 Henschel, A., Op. 24.
Lautz
 Ruch, a. N. L. 1.
 Stange, Op. 114, 5.
 Wickenhauser, Op. 68, 1.
Kam ein Krämer hergelaufen: Hesse, E.
Kam einst in ein stilles Tal:
 Rouland, Op. 63.
Kam ein Traum zu mir:
 Ruhnau, Op. 5, 3.
Kam ein Wanderbursche heut':
 Decker, W., Op. 186.
Kameraden:
 Tief im Gebirg auf sonnigem Grund.
Kameradengeleit:
 Und wenn ich tod bin.
Kameraden hinaus, die Trompete klingt:
 Kretschmer, P., Op. 32.
Kameraden, hinaus in die frische Luft:
 Skobel, Op. 14, b.
Kameradentreue: Herrmann, O., Op. 6.
Kam er oder kam er nicht:
 Dorfmeister, Op. 11.
Kameruner Wachtparade:
 Gesellschaftsscherze 119.
 Möller, Op. 15.
Kaminfeiger: Chemifäger isch im Hus.
Kam mal ein Mäuschen a. d. Loch:
 Thomas, E., Oest. Volksw.
Kämm dir 'n glatten Scheitel:
 Kollo, Gr. Rosinen.
Kammergesänge: Koessler.
Kammerkatz, Herzensschatz: Eysler.
Kammerkonzert: Corelli, Op. 6.
Kammermusiker, kleine:
 Kleine Kammermusiker.
Kammersinfonie:
 Juon, P., Op. 27.
 Schönberg, Op. 9.
 Striegler, Op. 14.

Kammersonaten — Kartenlegerin

Kammersonaten:

Corelli, Op. 4.
Moffat, A.
Kammertrio: Haas, J., Op. 38.
Kammer-Trios: Kursch, Op. 41.
Kammer- und Konzertstücke:
Wallnöfer, A., Op. 87. 88. 90.
Kampf: Umsonst, ich ringe sie nicht nieder.
Kämpfe den Kampf des Glaubens:
Heidrich, M., Op. 89. 3.
Kampfeslust: Meyer, F., Op. 28. 4.
Kampf hoch oben: Marini, Op. 24.
Kampfmüd und sonnverbrannt:
Othegraven, Op. 45.
Roth, B., Op. 17. 1.
Schrader, H., Biterolf.
Kampfprüf der Deutschböhmern:
Goepfert, K.
Kampf um die Köchin: Leubner, Op. 21.
Kampf um nichts:
Zwei tapf're Ritter liebten heiss.
Kampf ums Dasein ist beschwerlich:
Krome, O Jugendzeit.
Kampf und Spiele: Prohaska, C., Op. 8.
Kamrad kommt:
Schönebaum, Op. 49, 2.
Käm's Frauenherz in Buchverlag:
Ebel, Op. 6, 12.
Kam woher ein Brief in die Kaserne:
Dreschfeld, 3 L. 1.
Kanarienvogel: Linter.
Kanarienvogel:
Vögelchen, ach da liegst du tot.
Känguruh: Kendis.
Kanker spinnt: Adaiewsky. Präl. 15.
Kann es etwas Faul'res geben:
Wappaus.
Kannibalen-Marsch: Silber.
Kann ich dafür?, sprach Eva süß:
Steffens.
Kann mich auch an ein Mäd'el erinnern:
Strauss, Rich., a. Op. 59.
Kann's denn was Edleres wohl geben:
Mielke, So lang du noch.
Kann Sennora mit uns reiten?:
Jürgens, F., Greif-Ged. 26.
Kannst dich noch erinnern, Weiber!:
Fall, Leo.
Kannst du küssen:
Jessel. Beiden Husaren.
Kannst du mich greifen?:
Henriques, a. Op. 30.
Kannst du nicht steh'n auf dich selbst:
Harder, Knud.
Kannst du wissen, ob von deinem
Hauche: Bleyle, Op. 14, 9.
Kann vor Sehnsucht mich nicht länger
fassen:
Kühle, G., Op. 255.
Kann wohl laufen und springen:
Becker, R., Op. 149, 2.
Kann wohl niemanden beschuld'gen.
Sekles, Op. 3, 4.
Kanon: Reger, a. Op. 129, 1.
Siehe auch: Canon.
Kanonendonner, Fahnenpracht:
Hoffs, Kaiserlied.
Kanonengebrüll bei Tag und Nacht:
Sonnet, Op. 136.
Kanonier:
Es sind in unserm Städtchen.
Kanonier Lämmchens erste Liebe:
Mein Schatz hat mich geärgert:
Kanonier Strunze
Schönste Stand auf dieser Erde.
Kanonier Zacherl: Piber, Op. 92.

Kanonische Choralvorspiele:
Krause, P., Op. 7.
Kanonische Studien: Pachulski, Op. 26.
Kanonische Suite:
Grundmann, A., Op. 5.
Kanon:
Cherubini.
Labor.
Olsson.
Kanon für Schule und Haus:
Stephani, H., Op. 16.
Kanon über alte Sprüchlein: Haas, J.
Kantate:
Denk' nicht in deiner Drangsalhitze.
Kantaten-Frühling: Riemann, H.
Kantate zu Kaisers Geburtstag:
Klein, A., Op. 16.
Kantate zur Feier vaterl. Gedenktage:
Klein, A., Op. 20.
Kantate zur Totenfeier, kleine:
Nagler, Op. 70, 6.
Kantoratsschule: Schechter, Nussach.
Kanzleirat Lehmann hat sich jüngst
vermählt: Dransfeld.
Kanzlerlied: Es schied ein Mann in
seinen besten Jahren.
Kapelle:
Stöhr, R., Op. 10, 2.
Transcriptionsalbum 1.
Kapelle:
Droben stehet die Kapelle.
Langsam und kaum vernehmbar.
Was schimmert dort auf dem Berge.
Kapelle der unschuldigen Kindlein:
Aus Henkerfäusten.
Kapitän in des Herzogs Garde:
Hess, E., Op. 19, 1.
Kapitän und Leutnant:
Sturm, W., Op. 204.
Kanler Alm: Westermair, J. B.
Kasteneder. Leichte Uebungsst. 1.
Kapuzinerpredigt: Scherrer.
Karawanenzug: Esslinger.
Karelischer Tanz: Palmgren, a. Op. 31.
Karfreitag: Kienzl, a. Op. 80.
Karfreitag:
Christus ward für uns gehorsam.
Daran haben wir erkannt die Liebe.
Es ist vollbracht! Er ist verschieden.
Fürwahr, er trug uns're Krankheit.
Herr, durch deinen blutigen Tod.
Ihr Felsen hart und all Gestein.
Karfreitag liegt auf den Feldern.
Nun ist alles wohlgemacht.
Nun weiss ich, was die Liebe ist.
O Jesu mein, welch schwere Pein.
Preis und Dank sei dir, Christe.
Siehe, das ist Gottes Lamm.
So ruhest du, o meine Ruh'.
So warst du nie vergessen.
Urquell der Seelen und Welten.
Vere languores nostros — Wahrlich,
all' unsre Qualen.
Karfreitag liegt auf den Feldern so
schwer: Berger, W., Op. 103. 1.
Karfreitagskantate, kleine:
Nagler, Op. 70, 4.
Karfreitags-Kantate:
Christus ward gehorsam bis zum Tod.
Karfreitagsglied: Wenn des Herren Mar-
ter wir gedenken.
Karfreitagsmysterium:
Erlemann, G., Adoratio crucis.
Karfreitagszauber:
Wagner, Rich., a. Parsifal.
Karfunkel v. Wisby:
Gedenken wir Wisbys, der Stadt im
Meer.

Karikatur: Godowsky, L., Walz. 10.
Karlchen steck die Neese nicht in alle
Töpfe: Báron, Cabaretst. 8.
Karline im Schilderhaus: Schmidt, M.
Karline, so heisst ein Mägdelein:
Reutter, Vortr. 214.
Karline sucht nen Mann: Marx, C.
Karline war ein Mägdelein: Marx, C.
Karl, mein süsser Karl:
Schade, M., Op. 19.
Karlsbader musikal. Anekdoten:
Kettner.
Karlsbader Waldwege: Norz.
Karlsbad, o schönes: Berthide, Op. 16.
Karl Schütze engros: Pembaur, Op. 16.
Karl Theodor-Marsch: Marks, Br.
Karl u. Fritze, der Hausfrauen Stütze:
Teich, O., Op. 574.
Karneval:
Dvořák, Op. 97.
Godowsky, L., Walz. 1.
s. auch: Carnaval.
Karneval-Erlebnis:
Hirsch, R., Neuestes 4.
Karneval-Ouverture: Dvořák, Op. 92.
Sellars.
Karneval-Polka: Bucalossi, P.
Karneval-Rheinländer:
Helm, Fr. H.
Richter, Fr. R.
Karnevalsabenteuer: Waldau, H.
Karnevalsbilder: Rust, A., Op. 32.
Karnevalsfreuden:
Sartorio, Op. 731.
Zernikow, Op. 52.
Karnevalsglocken: Gelest.
Karnevals-Marsch der Turner-Sänger-
riege v. Kiautschau: Tsching-tschang-
tschung! täterätä.
Karnevalsouverture: Braunfels, Op. 22.
Karnevalsskizzen. Walzer:
Rohs, Op. 195.
Karnevalsstudien: Mein liebates Ver-
gnügen ist der Karneval.
Karnevalszeit: Galon, Op. 35.
Karnevalsszene: Weiss, J., Op. 57.
Karneval von Venedig:
Krimmling, Op. 243.
Krug, D., Op. 110 2.
Richter, A.
Richter, Fr. R.
Voss, Ch., Op. 51, 2.
Karneval von Venedig (humorist.):
Boettge.
Kärntner Liader-Schnas'n: Wiegele.
Kärntnerlieder:
Bellina.
Hilbrand, A.
Koschat.
Zitherwelt 2. 26. 42. 75.
Kärntner Liedermarsch:
Seifert, A., Op. 80.
Wenzel, Tr.
Kärntner Lieder-Weisen: Krobath.
Kärntner Mad'ln:
Wagner, J. F., Op. 410.
Kärntner und tiroler Nationallieder:
Nationallieder.
Karolinen, ach, warum denn nicht?
Schäffer, A., Op. 50. 3.
Karoline Reibsen vor Gericht: Schier.
Karpati Viszhangok Csárdas:
Kéler-Béla.
Kartäuser:
Ich sehe sie auf Sacchis süssem Bilde.
Kartellwandlerlied: Busch, C. M., Op. 48.
Kartenlegerin:
Schief die Mutter endlich ein.

Kartenschlägerin:

Kellner, Hühnermann.
 Karwendler: Bauer, J. B., Op. 137.
 Karwochen-Gesänge: Hacker, Op. 22.
 Kasimir Proppenkopp, d. Künstler auf Reimen: Kröcker, H.
 Kaspar Meyer war ein Mann von Ruf und Ehren: Fall, Rich.
 Kaspischen Steppe, an der: Gautier, E., Op. 55.
 Cassandra: Jensen, A., Op. 44. 1.
 Kastilianische Serenade: Blasser, G., Op. 112.
 Katarina: Körling.
 Kätchen, liebes Kätchen mein: Tieck.
 Kätchen, Mädchen, süsse kleine Maus: Kätchen war ein süsses Ding.
 Kätchen von Heilbronn: Kollmaneck, Op. 382.
 Kätchen war ein süsses Ding: Ginzler.
 Kater:
 Als ich noch in die Schule ging.
 Kater auf dem Dache: Decker, W., Op. 180.
 Kater Prinz: Ai Mutter.
 Katharina: Tinel, Op. 44.
 Käthche: Nessim.
 Käthchen! Ein Leiermann kommt gegangen: Urteil, Op. 14, 7.
 Käthchen von Heilbronn: Jaffé, M.
 Pfitzer, H., Op. 17.
 Kathi: Meiner Kathi ihre Augen.
 Kathinka: Winn, Op. 8.
 Kathinka-Polka: Strauss (Vater), Op. 210.
 Kathleen Aroon:
 Nichts trennt mich je von dir.
 Katholische Kirchengesänge: Heuler.
 Katholische Organist: Diebold, Op. 54 c.
 Kathol. Kirchenlied in der Volksschule: Kemper.
 Kathreinanz: Pircher, Op. 13.
 Kath'rinchen frisch, dein Liebster kommt: Parlow, E., Op. 106.
 Katiczka-Walzer: Jäger, R., Hexe.
 Katinkapolka: Jessel, Op. 245.
 Kattowitz Schützenmarsch: Weiser, L.
 Kätzchen:
 Kam ein Kätzchen angesprungen.
 Wenn ich mein Miezechen streichle.
 Kätzchen im Schnee: Cämmerer, a. Op. 24.
 Kätzchen läuft die Trepp' hinan: Prehl, Op. 20, 7.
 Kätzchen, nun müsst ihr auch Namen haben: Kruse, A., Op. 4, 8.
 Kätzchens Begräbnis: Wilson, M., Op. 5, 2.
 Katze ist ein böses Vieh.
 Hofmann, K., Op. 71.
 Katze lässt das Mäusen nicht:
 Wenn auf des Lebens schmalem Steg.
 Katzen-Duett:
 In einem dunklen Garten.
 Nein! Das ist mir doch zu dumm!
 Wenn am blauen Himmel.
 Katzenfuge: Scarlatti, D.
 Katzenjammer: Man sah es ihm vom Weiten an.
 Katzenquartett: Decker, W., Op. 180.
 Katzen-Serenade:
 Setz ich en der stelle Naach.
 Katzenserenade in der Frühlingsnacht: Radecke, Sängeriiebe.
 Katze u. Kätzchen: Schlegel, L., a. Op. 27.

Katze u. Maus:

Katze ist ein böses Vieh.
 Katz' u. Maus: Katz' und Mäuschen können sich nicht leiden.
 Katz' und Mäuschen können sich nicht leiden: Kahnt, G.
 Kaufmannslehrling Rosinenaugen:
 Ich bin ein feiner Junge.
 Kauft Blumen: Neuendorff.
 Kaum dass die ersten Veilchen blüh'n: Laugs, R., Op. 8, 3.
 Meyer-Obersleben, Op. 96, 2.
 Stahl, G. J. Op. 10.
 Wolf, Erwin.
 Kaum, dass die liebe Sonn' erwacht: Paasch, W., Op. 180.
 Kaum, dass man ist grad' auf die Welt gekommen: Meysel.
 Kaum dass wir auf die Welt gebracht: Lehner, Op. 220, 12.
 Kaum der Murgan graut: Krobath, Op. 8.
 Kaum ein Atmen mehr im Baum: Marini.
 Kaum fäh' ich Träume: Glière, Op. 52, 5.
 Kaum glüht am Himmel: Laszky, L. u. G. 12.
 Kaum hörst das Atemholen du: Hildebrand, C., Op. 12, 3.
 Kaum lässt leuchtendes Frührot sich schau'n: Arensky, Op. 6, 1.
 Kaum ruht das Dorf in des Abendrots Schein: Ullrich, Op. 122, 2.
 Kaum sind die ersten Blumen da: Reger, Op. 76, 57.
 Kaum war der Lenz geboren: Geyr, Op. 59, 2.
 Kaum war ich mit Müh' auf die Welt gekommen: Bermann.
 Käuzchenspiel: Knab, A., Op. 19, 2.
 Käuzlein lass ich trauern: Stuntz.
 Kavaliere: Auf einer stillen Aue.
 Kavaliere der alten Schule: Seh' ich auch aus wie'n Kammerkätzchen.
 Kavaliere mit Hemdbrust, weiss wie Schnee: Crémieux.
 Kavaliere-Marsch: Hartl.
 Kavalierewalzer:
 Ems-Elben, Rosen.
 Nedbal, Polenblut.
 Kavallerie-Marsch:
 Biskup, Op. 21.
 Kunz, H.
 Wilhelm, C., Op. 13.
 Kavallerieparademarsch:
 Blankenburg, Op. 73.
 Märsche.
 Kavallerie-Praesentier-Marsch:
 Fischer, H.
 Kavallerie-Ritt: Espen, Op. 67.
 Kavallerist:
 Schon als Bus stand gern ich.
 Kavatine (Cavatina):
 Bendl, K., Op. 50, 1.
 Raff, Op. 85, 3.
 Kavatine: Du goldnes Licht des Mondes.
 Kavatine des Erik:
 Wagner, R., Flieg. Holl.
 Kavatine Wolframs:
 Wagner, R., Tannh. 6.
 Kaviar fürs Volk:
 Ich sing' jetzt bunte Verse vor.
 Kecken: Frauensang u. Klang 28.
 Kecken: Wir sind drei lust'ge Mädels.
 Kecken alten Herrn: Ach, die alten Herren find ich göttlich schön.

Kecker ist kein Weib:

Nelson, Chauffeur 8.
 Kecker Tanz: Clutsum, Spitzenhemd.
 Kedescha: Wolf, L.
 Kee Elternhaus, kee Federbett: Preil, A.
 Keen Sorg vör den Weg:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
 Kegellied:
 Mein Lebtag hab' ich gern gekegelt.
 Keglermarsch, deutscher:
 Blechschmidt, Op. 30.
 Kehle so trocken: Prestele.
 Kehraus:
 Kienzl, Op. 67, 8.
 Schalit, Op. 6, 2.
 Kehraus: Es fiedeln die Geigen.
 Kehrdienst Nulpe von der 11ten:
 Nee, hernse, habe ich bloss Schwein.
 Kehre zurück! Alles verzieh'n!: Straus, O., Kleine Freundin 13.
 Kehr' heim: Roose, Op. 7.
 Kehr heim, du müder Erdengast: Kindler, Op. 19, 1.
 Kehr heim! Windesbrausen: Feith.
 Kehr' ich in's Vaterhaus zurück: Baldamus, Op. 90, 1.
 Kehr' nicht wieder, Zeit der Qual!: Von den Höh'n freien Lebens.
 Kehr nicht zurück:
 Drechsler, H., Op. 46, 4.
 Kehr niemals wieder:
 Drechsler, H., Op. 46, 4.
 Kehrt die lust'ge Frühlingszeit: Beck, P., Op. 19.
 Kehrt sie nicht wieder mehr: Gunkel, A., Op. 30.
 Kehr von langer Wandrung heim: Grim, Op. 101, 1.
 Kehr wieder:
 Wanderbursch zum Tor hinaus.
 Kehr' wieder, sonnige Jugendzeit: Bastyr.
 Kehr zu mir zurück, holdes Jugendglück: Bastyr, Op. 63.
 Kein Auferstehen wünsche ich:
 Streicher, L., Op. 1, 3.
 Kein Augustisch Alter blühte: Plüddemann, 3, 20.
 Kein Baum gehörte mir:
 Lob, O., An mein Vaterland.
 Keine Antwort: Wenn in dem Frühling die Erd' erwacht.
 Keine Freude ohne Sorge kam: Courvoisier, Op. 23, 5.
 Keine Lichter, keine Sterne: Hummel, F., Op. 125, 1.
 Keinen Abschiedsgruss: Moestne, Op. 14, 2.
 Keinen Tropfen im Becher mehr: Helfert, 3 Mch. 1.
 Keine Puppe will ich haben: Schmid, J.
 Keiner ahnt, wie man versauert: Schröder, M., Op. 286.
 Kein Erdenglück ist schön: Chiari, Op. 20, 1.
 Keine Rose darf ich pflücken: Weingartner, Op. 46, 1.
 Keine Ruh bei Tag und Nacht: Mozart, Don Juan.
 Keine Ruh' bei Tag und Nacht, alles wird von mir gemacht: Maxstadt.
 Keine Sorg um den Weg:
 Kein Graben so breit.
 Kein Feuer, keine Kohle: Barblan, Op. 9, 4.
 Dürner.
 Hallwachs, Op. 21, 3.

Kein Feuer — Kinder

- Kein Feuer, keine Kohle:
Kraemer, E., Op. 28, 2.
Kessler, F., Op. 4, 1.
Neuert, F., Bel. Volksw. 84.
- Kein Frühling mehr:
Es sitzt in trauriger Zelle.
- Kein Glück: Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.
- Kein Graben so breit:
Barblan, Op. 9, 6.
Fleischer, Op. 2, 1.
Pfisteringer.
Raff, Op. 98, 10.
Raff-Album.
- Kein Hälmlin wächst auf Erden:
Bach, W. Fr.
- Kein Herz ist so enge: Steinbrenner, A.
- Kein Laut umher:
Zwintscher, Lieder e. Einsamen 2.
- Kein Lüftchen regt sich: Hess, O.
- Kein Meister fällt vom Himmel:
Schönebaum, Op. 38, 1.
Stöhr, R., Op. 3, 4.
- Kein Mensch ist heutzutage glücklich:
Müller, A.
- Kein Pardon: Schneider, H. J., Märsche.
- Kein Rückblick: Dir hab' ich mich ergeben mit allem.
- Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir:
Brill, L.
Kluge, A., Op. 30.
Lubrich jun., Op. 14, 2.
- Kein schön'rer Tod ist in der Welt:
Hess, O.
- Kein schöne Zeit auf Erden ist:
Döring, C. H., Op. 345, 1.
Kern, C., Op. 116.
- Kein sel'grer Tod ist in der Welt:
Lubrich jun., Op. 19, 2.
Maase, W.
Wolfgang.
- Kein Sonnenstrahl den ganzen Tag:
Laszky, 10 Chans. 8.
- Kein Stern in fernen Himmelshöh'n:
Pircher, Op. 46.
- Kein Stimmlein noch schallet:
Benkert, 8 L. 6.
Rietz, J., Morgenlied.
Rücklos, Ausgew. L. 1.
- Kein Strahl des Lichts:
Steinkühler, Op. 45.
- Kein stümperhaftes Pedalspiel mehr!
Mayrhofer.
- Keins von Allen:
Wenn du dich selber machst zum Knecht.
- Keins wie dein feines Ohr:
Feuge, Op. 3, 4.
Haustein, 9 Ges. 6.
Knab, Op. 5.
- Kein Tröpflein mehr im Becher:
Grodzki.
- Kein Veilchen mehr:
Des Morgens früh, da pfückte sie:
Kein Vergnügen diesem gleicht:
Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
- Kein Vogel weit und breit:
Andersen, S., Geistl. L. 1.
- Kein Wind bewegt die Stille dieser Nacht: Horváth-Pengl.
- Keith:
Da, wo der Strom der Schotten.
Kekswalzer: Spengemann.
Keller, Gedichte: Lissauer.
Kellner, schnell ein Töpfchen Bier:
Hoff, F.
Kellner, zahl'n!: Drescher, Op. 184.
- Kennen Sie mein Margaretchen:
Valsien, Wenn du willst.
- Kenn'n Sie meinen Freund, den Maxe:
Krome.
- Kennst du das Bild auf zartem Grunde:
Peters, M., Op. 62, 2.
- Kennst du das Brausen in den Lüften:
Moser, Op. 6.
- Kennst du das einsame Hemmed:
Korff, Op. 4, 2.
- Kennst du das Land:
Moniuszko.
- Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?:
Himmel, F. H.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 41.
Kullak, Op. 80, 3.
- Kennst du das Land, wo ferne Sage träumt: Mühlendorfer.
- Kennst du das Lied, das Liebeslied:
Neumann, M., Op. 78, 3.
- Kennst du das Lied vom schönen Mai:
Loeffler, O., Op. 59.
- Kennst du das süsse Lied:
Meyerbeer, Mailied.
- Kennst du das Tal vom Busch umgittert: Engelsberg.
- Kennst du den Platz am Wiesenrain:
Pejacevich, Op. 27, 2.
- Kennst du den Wald: Rothaug, Op. 50.
- Kennst du den Wald am Morgen:
Hinzpeter, Op. 22, 5.
- Kennst du die Berge: Lenz, A. v.
- Kennst du dies Leid:
Hess, E., Op. 18, 4.
Schnegg, Op. 6, 5.
- Kennst du ewig nichts als Kälte:
Strauss, R., Op. 60.
- Kennst du ihn, den Spessartwald:
Rothaug, Op. 50.
- Kennst du nicht der Liebe Wallen:
Cui, Op. 86, 17.
- Kennst du sie noch, die alte gute Linde: Simon, E., Op. 457.
- Kennt die Männer ihr und Frauen:
Knopf.
- Kennt ihr das Land der Eichenwälder:
Hegar, F., Deutsches Lied.
Schlichting, Op. 31.
- Kennt ihr das Land so wunderschön:
Hartmann, H.
- Kennt ihr die Kraft vom edlen Wein:
Fischer, C. L., Op. 17, 3.
- Kennt ihr meine Weise: Kühnhold, C.
- Kennt ihr, was uns das Herz bewegt:
Förster, R., Op. 34.
- Kennt ihr wohl den Unfugegeist:
Wintzer, Op. 15, 2.
- Kennt ihr wohl jene dunkle Zell':
Zöllner, H., Op. 112, 1.
- Kentucky Flowers:
Michael, F., Am.-Alb. 1.
- Kerzenweihe am Maria Lichtmessfeste:
Wösendorfer, Op. 32.
- Kesselbauchs erste Automobilfahrt:
Zum erstenmal im Automobil.
- Kesse Ella: Nelson, Rep. Chat noir 12.
- Kesselflicker: Ewing.
- Ketzerin: Fra Dolcin, der Ketzer.
- Keusche Barbara: Nedbal.
- Keusche Göttin: Bellini, Norma.
- Keusche Liebe:
Du hast in meinem Herzen.
Keuscher Jüngling, lausche meinen Lehren: Wolters, R.
- Keusche Susanne:
Fetrás, Op. 177.
Gilbert, J.
- Khan: Tschérépnine, Op. 38, 12.
Khowantchina: Moussorgsky.
- Kickelhahn bei der Eisenbahn:
Gottschtrambach, ei der Daus.
- Kie-King: Borel-Clerc.
- Kiebitz und die Kiebitzin:
Zerlett, Op. 290, 1.
- Kientopp ist für uns die Welt:
Thiele, R., Parole Walhalla 5.
- Kieselack-Polka: Conradi, Op. 79.
- Kijanitz, Erinnerung an:
Brandt, W., Op. 15.
- Ki-ka-poo: Stransky.
- Kikimora: Liadow, Op. 63.
- Killeböckchen, Lämmchen mein:
Peterson-Berger, Op. 11, 6.
- Killekeia: Spiel' auf, lieber Spielmann.
- Kill that Fly: Gideon.
- Kilometerfresser: Spahn, A.
- Kind auf Mutters Schoss: Ebsen.
- Kindchen, sei hübsch brav: Ich bin doch wirklich ein schlimmes Kind.
- Kindchen soll tanzen geh'n:
Schmitt, C.
Schotte, C.
- Kindchen tanzt:
Kindchen soll tanzen geh'n.
- Kindchen, wach auf:
Dannehl, Op. 56, 1.
Lewin, G., Op. 30, 3.
- Kind des Henkers:
Nun putz' dich, Brigittlein.
- Kindlein zart von guter Art:
Herrmann, W.
- Klanert, P., Op. 8, 3.
- Leipold, Op. 77, 8.
- Schiebold, Wiegenl. in d. Weihnacht.
Volkslieder u. Weisen.
Winter, G., Op. 73, 3.
- Kind, du kannst tanzen: Fall, Leo.
- Kind du kannst tanzen:
Domino in violetter Seide.
Wort, ein Mann.
- Kinder:
Auf meinem Schosse sitzt nun.
Ihre Stimmchen hör' ich noch.
Mein Häwelmann, mein Bursche klein.
- Kinderalbum:
Hennessy, Op. 35.
Krug, A., Op. 55.
Söchting, Op. 133.
Tschaikowsky, Op. 39.
- Kinder aus Dorf u. Stadt:
Komzák jun., Op. 317.
- Kinderball:
Krentzlin, Op. 41, 1.
Rosenauer, A., Op. 23.
Schumann, R., Op. 130.
- Kinderball-Szenen: Zilcher, Op. 72.
- Kinderbilder: Kraus, E.
- Kinderchöre, neue: Weimar, W.
- Kinder, da bin i z'haus:
Ziehrer, Fürst Casimir.
- Kinder, das ist meine kleine Lisette:
Benatzky.
- Kinder, denkt euch bloß mal an:
In Sachsen auf der Eisenbahn.
- Kinder der Erde:
Glühend im goldenen Abendschein.
- Kinder, der Max trägt jetzt Cylindrer:
Reinhardt, Pr. Gretl 7.
- Kinder des Südens: Fielitz, A. v.
- Kinder dreht euch jetzt nur nicht um:
Fall, Studentengr.
- Kinder-Duett:
Mit Anemon u. Tausendschön.
- Kinder, eine nett' Geschichte: Egger.

Kinder! — Kinderstübengedichte

Kinder! Es ist ja bald der Erste:
Dasein ist ein schweres Los.
Kinderfest: Schröder, M., Op. 290.
Kinderfestspiel: Nagler, F., Op. 76.
Kinderfestzug: Portnoff, Op. 19. 1.
Kinderfragen: Als ich gestern über die
Strasse ging.
Kinderfresser: Poldini, Op. 53, 1.
Kinderfreuden:
Gruber, J., Op. 250.
Krimmling, Op. 282.
Norden.
Kinderfreund: Schaidacher.
Kindergarten: Gurlitt, C., Op. 179.
Kindergeschichte: Bossi, Op. 133, 3.
Kindergeschichte: Und der Nachbar-
sohn, der Rupprecht.
Kindergesellschaft: Berndt, R., Op. 11, 5.
Kindergottesdienst:
Es läuten zur Kirche die Glocken.
Kinder haben die Veilchen gepflückt:
Berké, 4 L. 4.
Rainold.
Kinder, habt ihr eure Beine da?:
Ach, die schönste Zeit im Jahr.
Kinder, halt's mi z'ruck!:
Jeder der in Wien geboren.
Kinder, heut' is Namenstag:
Gruber, L., Op. 1044.
Kinder, heut' wird draht:
Red' man heut' mit wem man will.
Kinderhilfstag: Jesberg.
Kinderhochzeit:
Glocken läuten: Bim-bim-bam.
Kinder ich brauch ein Verhältnis:
Benztky, Lach Dreibund.
Kinder, jetzt gehn wir los:
Nicklass-Kempner, Hl. Antonius.
**Kinder, ihr kommt mir so sonderbar
vor:** Fall, Leo.
Kinder, Kinder, ach wie traurig:
Goldmann, Op. 392.
Kinder, Kinder, hört das Neuste:
Langenberg.
Kinder, Kinder kommt's mit mir:
Wottitz, Op. 164.
Kinder kommt, erzählt euch nicht:
Knab, A., Op. 19, 2.
Kinderkostumfest: Norden, L., Op. 27.
Kinder-Kreuzzug: Pierné.
Kinderleben:
Durra, Op. 54.
Kullak, Th., Op. 62 u. 81.
Kinderlehre:
Und will kein Mahnwort frommen.
Kinderlied: Tellier, Op. 30, 1.
Kinderlied:
Ball soll's geben.
Ich bin klein, mein Herz ist rein.
Ich und die und die und du.
Ich und du und du und du.
Vor dem Paradiese liegt die Him-
melsaue.
Kinderliedchen:
Blobner, Aus d. Kindeszeit.
Söchting, Op. 133, 1.
Kinderliedchen:
Zu Haus im trauten Stübchen.
Kinderlieder:
Becker, R., Op. 149.
Bern, W.
Burmeister, R., Op. 16.
Danberg, Op. 29.
Einzig, L., Op. 41.
Erler, Op. 35.
Feist, Op. 15.
Frauensang u. Klang 21.

Kinderlieder:
Frey, M., Op. 35.
— Op. 37.
Gabriel, R., Op. 10.
Gellert.
Haas J., Op. 33.
Henniger, Sonnenschein.
Hermann, H., Op. 54.
Herrmann, M.
Hollaender, V.
Hummel, F., Op. 122.
Kaun, Op. 91.
Klingenberg, Op. 1.
Koch, M., Op. 32.
Kretschmann, T., Op. 51.
Kurze, P.
Lazarus, Op. 130.
Marquardt, Op. 32.
Nagler, F., Op. 75.
Ott, Op. 4.
Parlow.
Petersen-Viotor.
Reger, Op. 76, Bd. 6.
Reinecke.
Reiter, Jos., Op. 96.
Scharf, Op. 16.
Schmid, H. K., Op. 15.
Schmitt, Corn.
Schoeler, A., 10 L. 1—5.
Schotte, C.
Siegert, E. G., Op. 20.
Spiel- und Tanzlieder.
Striedinger, Kling klang Gloria.
Volck, A.
Weinhardt.
Winkelmüller, Op. 14.
Wintzer, Op. 15.
Wolff, E. J., Op. 21.
Zerlett, Op. 249.
**Kinderlieder aus „Allerliebster Plun-
der“:** Schotte, C.
Kinderlieder aus „Aus Kindertagen“:
Schotte, C.
Kinderlieder, deutsche:
Dannehl, Op. 56.
Kinderlieder f. Jung u. Alt:
Frischenschlager, Op. 1.
Kinderlieder für Mutter und Kind:
Kopp, Th.
Kinderlieder für Weihnachten:
Trautner, Op. 15.
Kinderlieder, Heitere: Wintzer, Op. 23.
Kinderlieder im Volkston: Dost, Op. 32.
Kinderlieder, neue: Wolff, E. J., Op. 25.
Kinderlieder, volkstümliche:
Knöchel, Op. 30.
Kinderlieder von Sergel:
Schmid H. K., Op. 15.
Kinderlieder zur Laute: Schmitt, C.
Kinderliederpotpourri:
Rosenauer, A., Op. 22.
Kinderlieder, tönent wieder:
Straus, O., Tal der L.
Kinderliederwalzer:
Becker, Ad., Op. 13.
Kinderlied vom Fichhörnchen: Schwier.
Kinderlied zu Weihnachten:
Gotts Wunder, lieber Bu'.
Kinderlust:
Haas, J., Op. 10.
Maier, A., a. Op. 106.
Radi.
Kinderlust u. Leben: Wolter, O.
Kinder-Lyrik: Henriques, F. Op. 30.
Kindermärchen:
Kraus, E.
Stöber, Op. 5, 3.

Kindermarsch:
Schmidt, Ernst, Op. 32, II.
Schubert, F.
Weigl, B.
Zilcher, a. Op. 65.—75, 1.
Zilcher, Op. 114, 1.
Kinderfestmarach: Söchting, a. Op. 118.
Kindermaskenball: Söchting, Op. 131. 9.
Kindermessen: Eberle, K., Op. 23—25.
Kinder, nein, ist das 'ne Freude:
Mielke, Op. 151.
Kinder, no' net schlafen gehn:
Frankowski.
Kinderoratorium: Hoffmann, Paul.
Kinderplaudereien am Klav.: Pastory.
Kinderpredigt: Quibus, quabus.
Kinderprofile: Gus.
Kinder-Quadrille: Brändel.
Kinderreigen:
Chrunak, Op. 8.
Günther, K.
Oehme, p. 18, 2.
Rissland, Op. 11.
Thomae, Op. 8, 5.
Kinderreigen:
Gepriesen sei die Jugendzeit.
So geht's auf uns're Weise.
Kinderreigen-Walzer:
Langerstädt, Op. 13, 3.
Kinderreim: Rische, rasche, rusche.
Kinderreime: Preitz, Op. 12.
Kinderscene: Kienzl, Op. 45.
Kinderscenen:
László.
Oesten, Th., Op. 202.
Schmitt, C.
Schumann, R., Op. 15.
Kinder-Schlaflied:
Schlafe Bübchen, schlafe ein.
Kinder, schont die Betten:
Sitzt man im Café.
Kinder seids lustig: Goldmann, C.
Kinder, seid stets lieb zu eurer Frau:
Steiner, W., Rep.-Coup!
Kinder, seid zufrieden:
Preil, P., Op. 125.
Kinder, 's gibt 'nen Riesenspass: Spahn.
Kinder, sind die Inder Sünder!:
Allen wollen wir's verkünd'gen.
Kinder sind zur Ruh' gebracht:
Kurze, K.-L., 4.
Kindersinfonie: André, C., Op. 16.
Haydn.
Romberg, B.
Kinder, so een Automobil:
Schröder, M., Op. 199.
Kinderspiel:
Macat, Op. 1, 1.
Patzinger.
Schlemüller, Op. 19.
Weigl, B.
Kinderspiele:
Büchner, F., Op. 65, 1.
Kreutzer, C.
Oettinger.
Kinderspiele: Als klein ich war.
Kinderspiele-Rheinländer: Oettinger.
Kinder spielten im Garten:
Haupt, K., Op. 70.
Kinderspiel und Tanz: Sartorio.
Kinderspielzeug:
Friedman, J.
Schmalstich, Op. 41, 1.
Kindersprach: Wottitz, Op. 125.
Kinderstube: Mussorgski, 12 L. II.
Kinderstübengedichte:
Stoughton, Op. 15, 4.

Kinderstücke — Kitzlige Negerlein

Kinderstücke:

Aulin, Op. 33.
 Bolck, O.
 Bossi, Op. 133.
 Hirn, C., Op. 5.
 Keller, O., Op. 4.
 Köedt-Lorenzen.
 Langerstädt, Op. 13.
 Lewin, M., Op. 27.
 Mendelssohn, F., Op. 72.
 Stiehl, H., Op. 52.
 Kindersuite: Mádlo, Op. 8.
 Kinderszenen. s.: Kinderszenen.
 Kindertänze: Fink, W., Op. 35.
 Kindertanzlied:
 Kommt, Kinder, kommt heraus.
 Röslein klein, Röslein fein.
 Kindertotenlied:
 Wenn zur Tür herein.
 Kindertotenlieder: Stocker.
 Kinder-Transcriptionen: Schytte.
 Kindertraum:
 Zwei Knaben lagen unterm Baum.
 Kinderträume: Oesten, Th., Op. 65.
 Kinder-Trio: Henriques, F., Op. 31.
 Kinder und Alte: Beim Spiele fiel es
 den Kindern ein.
 Kinderwachtparade: Himmler, J., Op. 25.
 Kinderwagen am Verlobungstage:
 Jehring, Op. 118.
 Kinderwalzer: Nedbal.
 Kinder-Weihnacht:
 Wagner, Franz, Op. 125.
 Kindes Auge:
 Nun weile noch.
 Was glänzet noch schöner als sonni-
 ger Schein.
 Kindes Bitte: Sartori, A., Op. 30.
 Kindesglück: Kreutzer, C.
 Kindestreue: Wenn mich als Kind zur
 guten Nacht.
 Kindes Weihnacht'sgruss: Polzer, Op. 45.
 Kindheit Jesu-Lied:
 Gott der Vater und heilige Geist.
 Kind ich schlafe so schlecht:
 Kollo, Filmzauber 7.
 Kind Jesu-Messe: Schweitzer, Op. 26.
 Kind Jesus ward zur Welt gebracht:
 Baumann, L., Op. 89.
 Kind ist krank zu sterben:
 Marx, J., L. & G. 2, 16.
 Kind ist uns geboren:
 Knayer, C.
 Wagner, P., Op. 20, 2.
 Kindlein fiel vom Himmel heut':
 Drechsler, H., Op. 39, 5.
 Kindlein in der Krippe:
 Preinfalk, Op. 2, 10.
 Kindlein schloss müde die Augen:
 Kipke.
 Kindlein ward geboren: Bruch, M. F.
 Kindliche Lust:
 Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
 Kindliches Mühen:
 Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
 Kindliche Träume: Enna.
 Kind ruht aus vom Spielen:
 Kahn, R., Op. 57, 3.
 Klingenberg, Op. 1, 8.
 Othegraven, Op. 32, 1.
 Walter, B.
 Kind schläft unter dem Rosenstrauch:
 Geyr, R., Op. 23.
 Kindtaufe, aber 'ne feine:
 Sassen, O.-V. 19.
 Kind u. Küchlein: Norden.
 Kind u. Löwe:
 Aus den Gruben hier am Graben.

Kind u. Vogel:
 Vöglein, fliege schnell herbei.
 Kind, was hast du für Kledage:
 Heut' die Mode unsrer Frauen.
 Kind, watt häst'n Höötchen aan!: En
 dissem Jahr du hann de Damenhööt.
 Kind, willst du ruhig schlafen (Var.):
 Beethoven.
 Kinematographenlied:
 Geh', Schatz sei einmal fesch und
 brav.
 King Neptune: Krogmann, Op. 44.
 King's Guard: Krogmann, Op. 100, 4.
 King's Jester: Oh! I'm a Jester gay.
 Kinizi-Marsch: Fučik, Op. 80.
 Kinokönigin: Gilbert.
 Kino-Liese: Für Barone und für Grafen.
 Kinomarsch: Henkel, K., Op. 152.
 Kinozauber: Stolz, R., Op. 156.
 Kintopp-Betrachtungen:
 Bährmann, O.-C. 9.
 Kintopp-Bilder: Reutter, O., No. 244.
 Kirche Aller:
 Nimm du kühler Waldesschatten.
 Kirchenbanner hoch in meiner Rechten:
 Rachmaninow, Op. 34, 11.
 Kirchenchor: Hediger.
 Kirchenchor, der dreisimm.: Franke, P.
 Kirchenglocken: Glass, Op. 45, 2.
 Kirchenglocken:
 Geh mein Kind, die Glocken rufen.
 Wir standen am Sonntagmorgen.
 Kirchenjahr in Liedern:
 Griesbacher, Op. 126.
 Kirchenlieder bei Prozessionen:
 Mohr, J.
 Kirchen-Organist: Moortgat.
 Kirchengesänger (Gesangbuch).
 Kirchengesänger: Lipp, A.
 Kirchengeschichten, Dämmernacht:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 4.
 Kirchhofgang:
 Es weht in den Terebinthen.
 Kirchhof im Frühling:
 Stiller Garten, eile nur.
 Kirchlein: Einsam im Felde ein Kirch-
 lein steht.
 Kirchlein auf dem Berge:
 Es winkt von lichter Höhe.
 Kirchlein im Walde: Durch die dunklen
 Wipfel leises Klängen geht.
 Kirchlein steht verlassen:
 Sonnet, Op. 45b.
 Kirchliche Festjahr: Drath.
 Kirchliche Gesänge: Jepkens.
 Kirchturm-glocke schlug schon lange
 zehn: Malek, Op. 231.
 Kirchturm von Terlan:
 Bulmans, Fröhl. L. 6.
 Kirchweih:
 Hell jubeln die Geigen.
 Ihr Dirnerl schlüpft ins Festtags-
 gwand.
 Im goldnen Kreuz ist Kirchweih-tanz.
 Im „Goldnen Pflug“ ist Kirchweih-
 tanz.
 Kirchweih auf dem Lande:
 Brixner, Op. 6.
 Radi, Op. 38.
 Kirchweih: Bewahre deinen Fuss.
 Kirchweihfest:
 Nagler, F., Op. 65, 7.
 Wiltberger, A., Op. 144, 18.
 Kirchweihfest (Zum):
 Welch ein Heil ist bis hieher.
 Kirchweih ist heute:
 Heut' abend wird's lustig.

Kirchweih-Tänze (Oberbayr.):

Mairhuber.
 Kirchweih-Zitherklänge: Grünzweig.
 Kirghisen-Marsch: Nitzsche, Op. 88.
 Kirrkisische Skizzen: Zadora.
 Kirk-Kilisse:
 Macák, Held v. Lozengrad.
 Kirmes:
 Heller, M. P., Op. 35, 1.
 Krentzlin, Op. 40, 1.
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
 Wickenhauser, Op. 62, 8.
 Kirmes:
 Im Dorfe ist Kirmes.
 Sturm! Jetzt geht es fort zum Tanze!
 Kirmesabenteurer: Fröhlich, C.
 Kirmes im Dorf: Söchting, Op. 132.
 Kirmes im Dorf:
 Fiedel klagt, es brummt der Bass.
 Lasst flattern der Sorgen letzten
 Rest.
 Kirmes im Dörflein:
 Söchting, a. Op. 117, 2.
 Kirmes ist, ihr lieben Leute:
 Neuert, Op. 111.
 Schmidt, G. A., Op. 34.
 Volkmann, O., Op. 6.
 Kirmestanz:
 Volkmann, O., Op. 6.
 Wiegandt, Op. 2, 4.
 Kirmestanz:
 Kirmes ist, ihr lieben Leute.
 Kirmestanzlied:
 Am Maandag musst de orbiten.
 Kirmeswalzer:
 Döring, K.
 Heidingsfeld.
 Kirmeswalzer: Stimmt die Geigen.
 Kirschbaum blühte: Lendvai, Op. 6, 8.
 Kirschbaum stand am Berg:
 Gretscher, P., Op. 71, 2.
 Kirschbaum u. ein Sommertraum:
 s.: Kirschenbaum.
 Kirschblüte: Albert, L.
 Kirschblüten-Fest: Pugn.
 Kirschblütenlieder: Wellesz, Op. 8.
 Kirschblütentrio:
 Wentzel, E., Japan. Tanzbilder.
 Kirschen: In Vaters Garten steht ein
 kleiner Kirschenbaum.
 Kirschenballade:
 Kirschbaum und ein Sommertraum.
 Kirschenbaum und ein Sommertraum:
 Boehm, A. P., Op. 17.
 Henschel, A., Op. 46.
 Heyne, Op. 38, 3.
 Kämpf, K., Op. 40, 2.
 Renner jun., Op. 53, 5.
 Sinding, Op. 109, 2.
 Kirschen sind zeitig:
 Gulbins, Op. 75, 3.
 Kirschen und Küsse:
 Dostal, Flieg. Rittmeister.
 Kirschen u. Stare: Bauer lächelt.
 Kismet: Winterberger, Op. 137.
 Kiss-Kiss-Kiss: Kerker.
 Kiste auf vier Rädchen:
 Wurm, J., Op. 10, 1.
 Kitkiwitt:
 Auf der Mauer sitzt ein Spatz.
 Kitty, du küsst so süß: Kollo.
 Kitty-Valse: Fauré, Op. 56, 4.
 Kitzelfritze: Heil'ger Himmel bin ich
 jetzt gelaufen.
 Kitzingen soll leben: Scheingraber, J.
 Kitzlige Negerlein: Vollstedt, Op. 389.

Kitzlige Sache — Kleine

- Kitzlige Sache:**
Báron Cabaretst. 9.
 Richardy, Mams. Uebermut 6.
- Klaas u. Peter:**
 Peter, der zieht seine Jolle ans Land.
- Klage:**
 Büchner, F., Op. 65, I.
 Dittrich, R.
 Drdla, A. d. Heimat 1.
 Drdla, Böhm. V.-L.
 Henriques, F., Op. 34. 6.
 Jahrow, H., Op. 10. 2.
 Klengel, P., a. Op. 39.
 Lazarus, G., a. Op. 161.
 Schalit, Op. 6, 2.
 Schwarzhöfer.
- Klage:**
 Ach wie ist weit, so weit.
 Alles fehlt, nichts ist da.
 Dich frag' ich, meine Rose.
 Feins Liebchen, trau' du nicht.
 Frau Nachtigall, das Singen lass.
 Nach meiner Lieb viel hundert Knaben trachten.
 Walle. Welle! Dufte, Blume.
 Weit über das Tal fliehen die Wolken.
 Wersehen will zwei lebend'ge Brunnen.
 Wo bin ich, fern und nah.
- Klage der bürgerlichen Jungfrau:**
 Wir Mädchen, die aus gutem Haus.
- Klage der Isis:**
 Tot ist mein Gatte, mein Herr.
- Klage der Rose: Nicht Himmelstau.**
 Klage eines Mädchens: Herze, lagest du schmachtend vor mir.
- Klagegesang:** Pommer, W. H., Op. 20, 5.
- Klagegesang:**
 Derselbe Himmel. Lenz umher.
- Klagegesang des Propheten Jeremias:**
 Scalero, Op. 6.
- Klagelied:**
 Mickenschreiber, Op. 14.
 Nowowiejski, Op. 31, 1.
- Klagelied aus der Idiot:**
 Lewinsohn, H., Op. 18.
- Klagelied der Kinder über Möppi's Tod:**
 Drever, J., Op. 16.
- Klagelied eines Ehemannes:**
 Hyan Junge Königin 4.
- Klagelied eines Rekruten: Preil, P.**
 Klagelied über unsere Jugend:
 Ach, alle Tage die alte Klage.
- Klagendes Gedenken: Dvořák, Op. 85, 6.**
 Klage tönt dem Schwervermissten:
 Andersen, S., Geistl. L. 3.
- Klage um das Blut Christi:**
 Winter, G., Op. 56, 2.
- Klage um den kleinen Jakob:**
 Wo ist der kleine Jakob geblieben?
- Klage um den Verlust der Geliebten:**
 Heuser, E.
- Klage um Prinzessin Seufzerlein:**
 Süßes Liebeseufzerlein.
- Klagevorwürfe Jesu an sein Volk:**
 Thiel, C., Op. 28.
- Klag' nicht, o Menschenherz:**
 Zählt man die Zeit im Jahr.
- Klagt ein Vogel seine Lieder:**
 Dvořák, A., Op. 38, 1.
- Klagt ihr über den Fall der Königin der Lagunen: Wachsmann, Op. 12, 3.**
 Klagt mich nicht an:
 Walter, G. A., Op. 3, 3.
- Klampfe: Pöhler, A.**
 Klampfenpeter: Wobersin.
- Klänge:**
 Aus der Erde quellen Blumen.
 Wenn ein müder Leib begraben.
- Klänge am Harmonium:**
 Oesten, M., Op. 222.
- Klänge aus alter Zeit:**
 Schytte, Op. 170.
- Klänge aus Andalusien: Seidler-Winkler.**
Klänge aus dem amerikanischen Süden:
 Humiston.
- Klänge aus dem Bodetal:**
 Francke, Th., Op. 156.
- Klänge aus dem deutschen Hause:**
 Fuchs, Ch. F., Op. 10.
- Klänge aus dem Hummelgau:**
 Ruckriegel.
- Klänge aus dem Norden:**
 Willmers, Op. 42.
- Klänge aus dem Odenwalde:**
 Neff, Op. 12.
- Klänge aus dem Osten: Galon, Op. 2.**
Klänge aus dem Paradies:
 Straus, O., Tal der L.
- Klänge aus dem Snessart: Fenn.**
Klänge aus dem Süden Nordamerikas:
 Humiston.
- Klänge aus eiserner Zeit: Pesch.**
Klänge aus Garmisch: Günther, E.
Klänge aus schönen Bergen:
 Keilhofer, Op. 201.
- Klänge aus dem Schottland: Wiggert, Op. 5.**
Klänge aus Stockholm:
 Wenzel, H., Op. 469.
- Klänge der Liebe:**
 Drück, Op. 24.
 Oesten, Th., Op. 50.
- Klänge des Frohsinns u. der Heiterkeit: Aenstvots.**
Klänge des Schweigens u. des Todes:
 Malipiero.
- Klänge f. Kinder: Brunner, C. T., Op. 12.**
Klänge im Tal: Hensing, Op. 79.
Klang eine Glocke nicht fern:
 Jaffé Abenddämmern.
- Klänge und Schmerzen: Schmerzen, die dich süß bedrängen.**
Klänge vom Bodensee: Dörle.
Klänge von der Alm:
 Weber, J., Op. 396.
- Klänge von der Riviera:**
 Schneider, H. J.
- Klänge zum Herzen:**
 Voigt, Chr., Op. 40.
- Klang um Klang:**
 Horch! Es ist ein Klang gekommen.
- Klapperschlangen-Dompteur:**
 Krüger, R.
- Klapperstorch: Steinke, A.**
Klapperstorch:
 Was klappert im Hause.
- Klapphornschwärmer: Winter-Tymian.**
Klanser vor Gericht:
 Als Schreiber beim Gericht fungieren.
- Klara Zacs: Szöllösv.**
Klare Feste, Rechte:
 Wetz, Op. 36, 6.
- Klarer Bescheid:**
 Bist nicht, wie du dich angestellt.
- Klarinettenquintett: Mozart.**
Klarinettenersatz (Sammlung).
Klarinettenverse:
 Marx, C., Tote Lotte.
- Klarinettenverse: Blädel.**
Klar' wohnte hübsch solid bei Muttern:
 Ginzl.
- Klar zum Gefecht: Blankenburg, Op. 62.**
Klassiker-Abende (Vortragsstücke).
Klassiker der Tonkunst (Sammlung).
Klassiker-Spiegel: Goldmann, C.
Klassische Albumblätter: Kross.
Klassische Chorstücke: Vogel, M.
- Klassische Gesänge f. Violinch.:**
 Jung, W.
- Klassische Manuscripte: Kreisler.**
Klassische Meister des Choralatzes:
 Dittberner.
- Klassische Meisterstudien: Karg-Elert.**
Klassischer Liederschatz:
 Meisterlieder, beliebte.
- Klassischer Melodienschatz:**
 Mannfred, H.
- Klassisches Album f. Guit.: Nemerowski.**
Klassische Stücke:
 Wittenbecher, O., Sammlung.
- Klassische Stücke (Org.):**
 Baumann, L.
- Klassische Stücke (Vc.): Moffat, A.**
Klassische Stücke, neue, und Præludien: Hartmann, Ph.
Klassische Tänze: Hermann, F.
Klassische Tonsätze f. Org.:
 Erbe, Op. 10.
- Klassische Violinmusik: Jensen, G.**
Klaus ist in den Wald gegangen:
 Stökle, Fröhl. Gesch.
- Klaus Tink: Scholz, A. J., Op. 5.**
Klavierabende: d'Albert.
- Klavialbum für die Jugend:**
 Poldini, Op. 53.
- Klavialbum für lustige Leute:**
 Müller, C. H.
- Klavierbuch (Nord. Komponisten):**
 Ruthardt.
- Klavierbuch f. Anfänger: Klee, H.**
Klavierbüchlein: Frey, M., Op. 32.
Klavierenpos aus Beethoven'schen Variationen: Scheidemann, Op. 30.
Klavier-Klassiker: Scharwenka, X.
Klavier-Kompilationen: Scheidemann.
Klaviermeister (Album).
Klavierschüler im ersten Stadium:
 Handrock, Op. 32.
- Klavierskizzen: Palmgring, Op. 35.**
Klavierspielers Lieblinge.
Klavierspiel ohne Noten: Walther, Th.
Klavierstücke, vierbänd., f. kleine u. grosse Kinder: Schumann, R., Op. 85.
- Klavertechnik:**
 Krüger, A., Op. 41.
 Laurischkus, Op. 21.
 Nestler, A.
- Kleeblatt-Tanz:**
 Dobrinnoff, J., Troika.
- Klee hat sich gefaltet:**
 Jürgens, F., Greif-Ged. 19.
- Kleene dicke Kroll:**
 Kreuzfidel und übergücklich.
- Kleenen süßen Krabben!:**
 Bin ein fideler Junge.
- Klee und Nachtviolen duften:**
 Frijs, Op. 5, 1.
- Kleider machen Leute: Zemlinsky.**
Klein Amor ging auf Reisen:
 Kühnhold, 2 L. 1.
- Klein Anna Kathrin':**
 O, willst mich nicht mitnehmen.
- Klein Annalies': Wenzel, H.**
Klein-Aennchen: Am Mühlenteich klein Aennchen spinnt.
Klein Anemarei:
 Sie trugen sie gestern z Kirchhof.
- Klein Anne Marie: Jessel, Op. 224.**
Kleinbasler Gedenkfeier: Huber, H.
- Kleine:**
 Dich, o Mädchen, kleines Mädchen.
 In einem Bäckerladen.
 Liebe Mama, ei so hör' mich mal an.
 Zwischen Bergen, liebe Mutter.

Kleine ABC-Schütze — Kleiner Haushalt

- Kleine ABC-Schütze:**
Nun geht's in die Schule.
Kleine Adele:
Wenn ein Ladenmamsellchen.
Kleine Attaquen in der Ehe: Steffens.
Kleine Ballade: Hoch weht mein Busch.
Kleine Ballkönigin. Walzer:
Fink, W., Op. 239, 6.
Kleine Barmaid: Miss Maud ist graziös.
Kleine Baronesse: Albini, F.
Kleine blaue Frühlingsblume:
Sander, F., Blaue Blume.
Kleine Blumen wie aus Glass:
Grisch, Op. 6, 2.
Kleine Blumen, kleine Blätter:
Benkert, 8 L. 2.
Erler, H., Op. 34.
Seifert, U., Op. 47, 3.
Kleine Bonne: Donnerwetter ich bin
(Sie sind) schick.
Kleine Boudoir: Bei einer Witwe.
Kleine braune Hummelchen:
Aletter.
Blume, C., Mod. L. 3.
Bunk.
Ebel, W.
Eizenberger, Op. 22, 1.
Hässler, K., Op. 70, 1.
Schulken, Op. 102, 1.
Thiele, M., Op. 132, 2.
Kleine Chinesin:
Henriques, a. Op. 30.
Soulaire.
Kleine Coquette:
Eckhardt, R., Op. 15, 5.
Kleine Coriandoli: Coriandoli warf man
mir jüngst auf mein Kleid.
Kleine Courmacher: Zilcher, Op. 96, 16.
Kleine Diebin, kleine Schelmin:
Burwig, 2 herz. L. 2.
Kleine Direktrice:
Bredschneider, Wie einst im Mai 9.
Kleine Erholungen: Lazarus, Op. 118.
Kleine Erzählung:
Norden, Jugendblätter.
Sartorio, Op. 452, 9.
Kleine Erzählungen f. die junge Welt:
Walter, E.
Kleine Fähnrich:
Bendel, F., Op. 107, 2.
Kleine Fee: Gudohr.
Kleine Fee im Pavillon:
Fall, Leo, Puppenmädel.
Kleine Fee vom Kadewe:
Bredschneider, Hochh. Wohn. 3.
Kleine Fischer: Petre, a. Op. 27.
Kleine Fischerin: Waldmann.
Kleine flinke Müllerin: Hartmann, G.
Kleine Freundin: Straus, O.
Kleine Fröhau:
Martini, H., Op. 114, 2.
Kleine Garçonnière:
Lebt woh!, ihr trauten Räume.
Kleine Garnison: Hirsch, H.
Kleine Gäste, kleines Haus:
Holstein, a. Op. 15.
Kleine Gavotte: Mulert, Op. 34, 4.
Kleine Geige möcht' ich haben:
Haas, J., Op. 33 3.
Kleine Geiger:
Hummel, J. E., Op. 546.
Pracht, Op. 12.
Kleine Gelehrte: Tofft, A., Op. 53.
Kleine Gernegross:
War einst ein kleiner Gernegross.
Kleine Geschichte:
Schmidt, Ernst, Op. 32, III.
- Kleine Geschichten:**
Morley, Ch.
Paul, E.
Kleine Geschichten am Klavier:
Lazarus, G., Op. 159.
Kleine Gockelhahn: Nun denkt euch
'mal, ich wär ein Hahn.
Kleine Gondelpartie:
Martini, H., Op. 95, 5.
Kleine Gotteshaus:
Ich weiss ein kl. Gotteshaus.
Kleine Grete aus Zechlin: Kollo.
Kleine Gretel wüsste gerne Antwort:
Kálmán.
Kleine Grete u. der Two Step:
Kleine Grete aus Zechlin.
Kleine Hand: Du kleine weisse Hand.
Kleine Handbewegung:
Es war in einer Sommernacht.
Kleine Handschuhmacherin:
Offenbach, Pariser Leben.
Kleine Handwerksleute:
Schwälbchen ist ein Maurer.
Kleine Hans: Norden.
Kleine Hans:
Nein ich will's nicht länger leiden.
Kleine Hauptmann:
Horváth, G., Op. 119, 4.
Norden.
Kleine Heinz:
In der Schul' der kleine Heinz.
Kleine Held: Berndt, R., Op. 11, 2.
Kleine Hemdenmatz:
Holubek, a. Zur Belohnung 1.
Kleine Jäger: Norden.
Kleine Jäger:
Lesen und das Schreiben.
Kleine Jägersmann: Morley, Ch.
Kleine Jongleur: Lányi, Op. 221, 4.
Kleine Kadett:
Es war 'mal ein kleiner Kadett.
Kleine Katze:
Sass ein Kätzchen noch ganz jung.
Kleine Kinder: All' ihre Kinder sind
Leute geworden.
Kleine Klavierspieler: Tourbié.
Kleine Kobold: Ziegler, E.
Kleine Kobold: Ich sehe schon ordent-
lich Papachen im Geist.
Kleine Köchin: Ei seht nur Kathrine.
Kleine Kokette: Mengelberg, Op. 38, 2.
Kleine Komtesse: Nölck, Op. 169, 4.
Kleine König: Kálmán.
Kleine Königin: Caryll.
Kleine Konzertmeister:
Söchting, Op. 97.
Wolff, C. A. H., Op. 90.
Kleine Korporal:
Reinhardt, H., Naro'eon.
Kleine Lady: Waldau, H.
Kleine Lampe:
Es steht in meinem Zimmer.
Kleine Leiden, kleine Klagen:
Erdmannsdorfer-Fichtner.
Kleine Liaison:
Fall, Liebe Augustin 10.
Kleine, liebe Bienenkönigin:
Lincke, Lustige Spreewaldfahrt.
Kleine Lieder, geht nur immer:
Smetak, Op. 85.
Kleine Lieschen in der Tat:
Bonn, O.-C. 14.
Kleine Lolotte:
Ich habe, so sagen die Leute.
Klein Elschen: Strauss, Reinh.
Klein Elseleins Tagewerk: Necke.
Kleine Madame Stenzel:
Wenn du heirat'st, sag' ich mir.
- Kleine Mädchen:** Kollo, Juxbaron 6.
Kleine Mädchen haben gern: Bährmann.
**Kleine Mädchen müssen stets ein Spiel-
zeug haben:** Hirsch, H., Broadway-
girl 4.
Kleine Mädchen tanzen:
Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
Kleine Mädels müssen schlafen geh'n:
Als ich noch im zarten Kindesalter.
Kleine Madonna:
Kommst von den Bergen du.
Kleine Mannchen:
Mein Vater ist ein kleines Mannchen.
Kleine Maria:
Nun, kleine Maria, halt' fein still.
Kleine Marie:
Marie auf der Wiese.
Was eine Kinderseele.
Klein Emmchen und das Gretelein:
Herrmann, M., K.-L. 3.
Kleine Morgenwanderung:
Hug, E., Op. 45.
Kleine Möve, süsse Möve:
Stets hatte meine Sympathie.
Kleine Mühle: Dort vor der kl. Mühle.
Kleine Musikant: Hab eine kleine Flöte.
Kleine Nachbarin:
Sie lacht und singt den ganzen Tag.
Kleine Nase: Leonard, H.
Kleine Naseweiss:
Sartorio, Lieblings T.-A. 5.
Kleinen Ballhausmäuschen:
Als Leutnant vom echten Typ.
Kleine Niggergirl: Kollo.
Kleinen Krabben:
Ich weiss nicht, was ich machen soll.
Kleinen Lackschuh angestreift:
Leonard, R., Im Spielsaal.
Kleinen Mäuschen von Berlin:
Gilbert, So bummeln wir 5.
Kleinen Musikanten:
Hummel, J. E., Op. 545.
Zapff, O., Op. 19.
Kleine Novellen: Enna.
Kleinen Plappermäulchen: Rau, Op. 38.
Kleinen, reizenden Frauen:
Linné, Tingelingeling.
Kleinen Rekruten: Jessel, Op. 251.
Kleinen Seekadetten:
Simon, E., a. Op. 633, 1.
Kleinen Soldaten: Marks, Op. 28.
Kleinen Sternlein blicken schlau herab:
Varkonyi, Op. 29, 2.
Kleinen Sternlein lächeln all' mich an:
Varkonvi, Op. 29, 3.
Kleinen Teufelchen: Leonard, H.
Kleinen Wickelmädel: Lincke.
Kleine Nymphe u. der grosse Pan:
Es sprach einmal zum grossen Pan.
Kleine Oktavenschule: Sartorio, A.
Kleine Passion:
Sonnige Duft, Septemberluft.
Kleine Pfadfinder: Muth, F., a. Op. 47.
Kleine Pffikus: Aletter.
Kleine Pianist:
Wolf, C. A. H., Op. 100.
Kleine Polin: Heins, C.
Kleine Postillon:
Heller, M. P., Op. 32, 1.
Kleiner Anzeiger: Schaschek, Op. 119.
Kleine Ratte: Hafgren.
Kleine Reitersmann: Ahlert, Op. 35, 6.
Kleine Rekrut:
Hab' Säbel und Patronentasch'.
Wer will unter die Soldaten.
Kleiner Floh: Bährmann, O.-C. 7.
Kleiner Haushalt:
Einen Haushalt klein und fein.

Kleiner Junge — Kling, Lied

- Kleiner Junge vom Tistetal: Berger, W.
 Kleiner, kleiner Tambour: Lewin, H.
 Kleiner Knabe, grosser Gott:
 Leopold, Op. 51.
 Kleiner Morgenwanderer:
 Söchting, E., Op. 141, 1.
 Kleine Rollschuhläufer:
 Wigodski, Op. 10, 1.
 Kleine Rollschuhläuferin:
 Neulich ging ich 'mal spazieren.
 Kleiner Opernfrend: Küchenmeister.
 Kleiner Reigen: Wickenhausser, Op. 65.
 Kleiner Sängerefreund: Sängerefreund.
 Kleiner Schalk: Schneider, H. J.
 Kleiner Schelm:
 Lenecke, Op. 18, 3.
 Söchting, a. Op. 117, II.
 Kleiner Schmeichler:
 Lenecke, Op. 18, 5.
 Kleiner Tiroler Ländler:
 Niemann, W., a. Op. 19.
 Kleiner Tüchelbold: Gnassin, Op. 5, 2.
 Kleiner Wanderer: Söchting, Op. 133, 2.
 Kleiner Zank: Reinecke.
 Kleines Affenschwänzchen:
 Alfredy, Goldn. Leichts. 11.
 Kleine Samovar:
 Wie traulich warm und wunderbar.
 Kleine Sarasate: Brunner, A.
 Kleine Savoyarde sich nach der Heimat
 sehnd:
 Lazarus, G., Op. 159, 3.
 Martini, H., a. Op. 116.
 Kleines Büberl:
 Bastyr, Du liebes Mütterchen.
 Kleine Schäferin: Dreyschock, A.
 Kleine Schelm: Cords, G.
 Kleine Schmeichlerin: Mühlhölzl.
 Kleine Schöne, küsse mich: Donisch.
 Kleine Schulmeister:
 Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
 Kleine Schunkelei:
 Kennt ihr, was uns das Herz bewegt.
 Kleine Schwätzerin:
 Krentzlin, Op. 41, 2.
 Kleines Dekameron: Po'dini, Op. 43.
 Kleine Seemann:
 Ich bin Lars Jensen sein Sohn.
 Kleine Segelyacht:
 Ich hab' mir was reizendes aus-
 gedacht.
 Kleine Serenade: Nölck, Op. 165, 2.
 Kleine Sevcik: Meyer, Fr.
 Kleines Gloria:
 Dem Gott u. Schöpfer.
 Kleines Goldherz: Eichfuss, Op. 43.
 Kleines Haus: Haydn.
 Kleines Häuschen:
 Ich hielt Sie für einen Mann.
 Kleine Sippschaft: Baeker, Op. 30.
 Kleines Lied:
 Schlich sich ein kleines Lied.
 Schon blühen die Veilchen.
 Kleines Lied von der Picardie: Scott.
 Kleines Lied, wie geht's nur an:
 Chiari, Op. 12, 4.
 Grabert, Op. 26, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 13.
 Richter, Walter, Op. 5, 1.
 Steinwender, In Freud u. Leid.
 Kleines Maiglöcklein, erwach: Voorhis.
 Kleine Soldat:
 Eichler.
 Heuser, E., a. Op. 71.
 Niemann, W., a. Op. 17.
 Wigodski, Op. 10, 3.
 Kleine Soldat:
 Lasset uns marschieren.
 Kleines Palais im Park Monceau:
 Fall, Leo, Puppenmädel.
 Kleine Spinnerin: Lenecke, Op. 21, 5.
 Kleine Spötterin:
 Sartorio, Lieblings T.-A. 3.
 Kleine Springinsfeld:
 Krimmling, Kl. Tanzm. 1.
 Kleine Spritzenmann: Hollaender, V.
 Kleines Schlummerlied:
 Wick, Br., a. Op. 5.
 Kleines Stübchen, schräge Sonnen-
 strahlen: Chiari, Op. 2, 5.
 Kleines Stück Papier:
 Reutter, O., Votr. 248.
 Kleines Tänzchen:
 Parlow, a. Op. 120, 2.
 Weigl, B.
 Kleine Strandgeschichte:
 Am rauschenden Nordseeestrade.
 Kleine süsse Masseuse: Munkelt, T.
 Kleines Volkslied: Gib mir dein Herz.
 Kleine Tambour: Hünten, Op. 30, 2.
 Kleine Tänzerin:
 Hermann, C. A., Op. 20, 9.
 Kleine Tanzmeister: Krimmling.
 Kleine Teegesellschaft:
 Wilson, M., Op. 5, 2.
 Kleine Tiroler:
 Heller, M. P., Op. 31, 2.
 Kleine Trommler:
 Ich bin der kleine Trommler.
 Kleine Trompeter: Eggeling, Op. 139, 4.
 Kleine Trotzkopf: Bubeck, Op. 4.
 Kleine Uebermut:
 Voigt, F., Op. 46, 1.
 Kleine Ulan: Hummel, J. Ev., Op. 348.
 Kleine Violinspieler (Heft 5).
 Kleine Virtuos: Cords, G., Op. 37, 2.
 Kleine Vogelseele du:
 Gulbins, Op. 57, 2.
 Kleine vom reichen Meyerheim:
 Winkelmann, H.
 Kleine Wachtel ist ins Feld entwichen:
 Koschny.
 Kleine Wahrsagerin:
 Reinhold, H., Op. 64, II.
 Kleine Wanderer:
 Brennecke, P.
 Söchting, a. Op. 112, 1.
 Kleine Wandersmann:
 Oelschlegel, Op. 129, 2.
 Kleine, weiche Kinderhände:
 Emge, Op. 16, 2.
 Kleine Weihnachtsmann:
 Ich bin der kleine Weihnachtsmann.
 Kleine Weihnachtsmusik:
 Wunderlich, C., Weihnachtslieder.
 Kleine Wildfang: Gaide, Op. 67.
 Kleine Wirtschaftlerin:
 Ich stelle mich jetzt Ihnen vor.
 Kleine Witze: Hoenle, A.
 Kleine Zecher:
 Kleine braune Hummchen.
 Kleine Zofe: Von allen diesen Geistern.
 Klein fein Wiegenlied:
 Wenn die Kindlein schlafen ein.
 Klein Fink, der sang so wunderschön:
 Thiede, Op. 89, 3.
 Klein Geschichtchen:
 Berger, H. N., Op. 126.
 Klein Gretl war reizend:
 Fiebrich, Op. 72.
 Klein Hänschen:
 Mit Wangengrübchen u. Lächelmund.
 Klein Hedwigs Wiegenlied:
 Tag hat sich geneiget.
 Klein Ilse's Weihnachtsleid u. Weih-
 nachtsfreud': Schnee-Elfchen wirbeln
 im lustigen Tanz.
 Klein' klagend Lied: Blobner, Op. 19, 3.
 Klein Kobold: Förster, A., Op. 178.
 Klein Lieschen, ich hab' dich so lieb:
 Goldmann, Op. 351.
 Klein Lottchen: Voigt, Chr., Op. 39.
 Klein Marie: Marie auf der Wiese.
 Kleinod: Von hohen Bergen rings um-
 schlossen.
 Kleinrussische Lieder. Potp.:
 Tscherniawski, Neue Blumen.
 Kleinrussische Melodien. Fant.:
 Drdla, Op. 89.
 Kleinrussisches Lied:
 Engel, J., Op. 11, 3.
 Schwember, Op. 40, 2.
 Kleinrussisches Lied:
 Morgenstern ist aufgegangen.
 Klein Russland: Büchner, F., Op. 65, II.
 Klein Seelchen:
 Auf einem grünen Zweige.
 Klein-Semmering, Erinnerung an:
 Schneider, H. J., Op. 528.
 Kleinste Lied: Wie's aussieht im ew'gen
 Freudenhain.
 Klein Venevil hüpfte mit leichtem Sinn:
 Delius.
 Klein' Vöglein wär' ich gern:
 Molbe, Op. 135, 2.
 Klein Wild Waltraut:
 Mondlicht ist versunken kaum.
 Kletterbüblein:
 Steigt das Büblein auf den Baum.
 Kletter-Röschen: Himml, Op. 13.
 Kletterrose: Eggeling, Op. 139, 6.
 Klex-Marie: Aletter.
 Klinge, klinge, mein lustig Lied:
 Bürke, Op. 1, 1.
 Klinge, klinge, mein Pandero:
 Jensen, A., Op. 21, 1.
 Klingelalei, mitten im Winter ward's
 in mir Mai: Stransky, O.
 Klingelbeutel:
 Ihr lieben Freundinnen, fragt.
 Klingelingeling-Couplet:
 Schwartz, O., Julch. Flitterw. 6.
 Klinge, mein Glöcklein, klinge:
 Reinbrecht, A.
 Klinge, mein Herz:
 Panzer, F., Op. 42c.
 Klingende Mühle: Cesek.
 Klinging irrt wie ferne Psalmen:
 Schoene, A., Op. 29.
 Klinging, Singen tönt von alien Höhn:
 Oehl, Op. 29.
 Klinging u. Singen: Baeker, Op. 32.
 Klingingerfetzler Marschlied:
 Michalky, Op. 32.
 Klinge über Berg u. Auen:
 Heyne, R., Op. 41.
 Thyllmann.
 Kling Glöckchen klingelingeling:
 Berger, H. N., Op. 125.
 Kling-Klang: Munkelt.
 Kling, Klang, Gloria:
 Heuler.
 Striedinger.
 Kling, klang, gloria! Wir singen jetzt
 ein Lied: Kühnhold.
 Kling, Klang und Gloria, das Lieben
 das ist aus: Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 3.
 Meyer-Steinieg, L. z. L. 9.
 Kling, klinge, Glöckchen:
 Mikorey, 6 L. 3.
 Kling, Lied und kling im höchsten Ton:
 Ziegler, M. P., Op. 25.

Klingling — Kometen-Walzer

- Klingling, bum bum und tschingdada: Hübner, O. R.
 Kling meine Laute mit zärtlichem Klang: Aletter, Mondscheinständchen.
 Klingner-Marsch: Flachs, Op. 50.
 Klingt im Wind ein Wiegenlied: Dost, Op. 35, 7.
 Hermanns-Stibbe.
 Hübner, O., R., Schl. Weis. 9.
 Rosegger, S.
 Rücklos.
 Sthamer, Op. 16, 5.
 Klio's Erzählung: Ermin, Op. 14.
 Klipp-klapp: Am Bach, beim grünen Tannenschlag.
 Klipp und klapp: Raff, Op. 122, 1.
 Stein-Schneider, König Drosselb. 2.
 Klipp und klapp, so klang mein Schritt: Schönebaum, Op. 28, 2.
 Klipp und klar: Görner, H.
 Klirrender Frost, knirschender Schnee: Stephani, Op. 20, 2.
 Klock sleit acht: Drechsler, H., Op. 52, 3.
 Klopfet, so wird euch aufgetan: Siehe, ich steh' vor deiner Tür.
 Klopfgeist: Benatzky.
 Klopflied: Es liebt ein junger Mann ein Mädchen.
 Klopfschmied sass in guter Ruh: Erb.
 Klopfschmied v. Schlettstadt: Klopfschmied sass in guter Ruh.
 Klopf't's an Pierrots Pforte: Lully.
 Kloster: Still liegt das Kloster.
 Kloster Andechs: Rohde, W., Op. 24, 2.
 Kloster auf dem Kaaseck: Hoch spannt sich, von Gebirg umstellt.
 Kloster Chorin: Kaun, Op. 92.
 Klosterduett: Fall, Liebe Augustin 16.
 Klosterfräulein: Ach, ich armes Klosterfräulein.
 Klosterfrieden: Reuther, Op. 9, 4.
 Klostergesang: Schumann, R., Op. 115.
 Klosterglöckchen: Anders, Op. 7.
 Klostersglocken: Gesellschaftscherze No. 122.
 Lefébure-Wély, Op. 54, 1.
 Strutt.
 Klosterkirche: Richards, Op. 27.
 Klosterliedchen: Funcke, K. P.
 Kloster Lorsch: Unweit des Rheines sonnigem Gestade.
 Klosterneuburger Messe: Fux.
 Klosters, Souv. de: Seelmann.
 Kluge Felleisen: Wendland.
 Kluge Frau aus Dänemark: Sassen, O.-V. 11.
 Kluge Hans: Koch, Max.
 Kluge Hund: Im Wozner Ratskeller.
 Kluge Mägdlein: Wo find' ich deines Vaters Haus.
 Kluge Mäuschen: War mal ein graues Mäuschen.
 Klugen und törichten Jungfrauen: Zingel, Spiel.
 Kluge Peter: Peter sass im Sonnenschein.
 Kluge Schäferin: Weiden meine Lämmer dort am Rhein.
 Kluge Weibchen: Ihr Mädels kommt und höret zu.
 Klugheit: Ja, Damon, ich verstehe dich.
 Knabe aus der Piccardie: Fall, Leo, Puppenmädel.
 Knabe ging hinab in's Tal: Harder, Knud.
 Knabe ging wohl um die Morgenstund: Koemmenich.
 Knabe im Rosenhain: O Mutter mein.
 Knabe Lenz: Was mag das für ein Singen sein.
 Knabe lief hinab ins Tal: Ebel, Op. 18, 1.
 Knabenhort-Marsch: Raimann.
 Knaben, Mädchen, in fröhlichem Zug: Müller, M., Op. 40.
 Knaben unter sich: Schmidt, Ernst, Op. 34, II.
 Knabe sah ein Röslein stehn: Bröll, Op. 64.
 Knabe u. Esel: Esel, ein Rätsel rat' einmal!
 Knabe und Maikäfer: Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
 Knabe u. Schmetterling: Schmetterling, kleines Ding.
 Knabe u. Veilchen: Blühe, liebes Veilchen.
 Knabe und Vöglein Tirilit: Söchting, Op. 182.
 Knabe war zum Bursch gereift: Belling, Op. 26.
 Knab' und Vöglein: Kölling, Op. 206.
 Knackwurst mit Salat: Spahn, Duosc.
 Knallbonbon: Mattausch, Op. 68, 13.
 Knallbonbons: Morena, Op. 113.
 Knallerbsen: Perschk.
 Knappenlied: Das ist mein schlankes, blankes.
 Knappe zieht in früher Stund: Schaaß, Op. 44.
 Knappruntes Mieder: Lindlar, Op. 91.
 Knatschmann, der Knitteldichter: Marx, C.
 Knautschke von der Wasserwehr: Wie schön ist's bei der Wasserwehr.
 Knecht: O arme, traurige Mutter.
 Knechte u. Mägde am Brunnen: Eggeling, Op. 145, 5.
 Knecht hat erstochen den edlen Herrn: Hertel, P., Op. 1, 1.
 Knecht Ruprecht: Engler, C., Op. 16.
 Gruss, Op. 80, 2.
 Mewes, Op. 87.
 Söchting, E., Op. 109; 131, 6.
 Knecht Ruprecht: Draussen weht es bitter kalt.
 Von drauss vom Walde komm ich her.
 Knecht Ruprecht kommt: Höhne, W.
 Jessel, Op. 243.
 Simon, E., Op. 651.
 Knecht Ruprechts Einzug: Schwarzlose, Op. 70.
 Knesebeck, Knesebeck, nimm die Vivatneese weg: Henning, P.
 Knickebein: Lipski.
 Knickebein vom Turnverein: Frisch, froh, fromm und frei, lustig ist die Turnerei.
 Kniebügelmarsch: Zien.
 Knispel als Offiziersbursche: Soldat bin ich geworden.
 Knisternde Seide: O hört des Walzers Melodie.
 Knittelverse, kunterbunte: Schröder, M., Op. 278.
 Knochenballade: Es hat vor gar nicht langer Zeit.
 Knödelmädel: Manches Mädchen wünscht von seinem Vater.
 Knoll, der stramme Grenadier: Es kamen einmal die Soldaten.
 Knoll und Tot: Brink.
 Knöpfelschuhe: Na Gott sei Dank, dass wir oben sind.
 Knopfloch u. Hosennaht: Bon jour, verehrtes Publikum.
 Knorpels erste Stelle: Hugo, Op. 88.
 Knorzel vom Train: Schier.
 Knospen, brecht auf: Schelling, Op. 11.
 Knospen sprangen: Urteil, Op. 1, 1.
 Knospe träumte vom Sonnenschein: Munzinger.
 Knurrhahns 50. Umzugsjubiläum: Marx, C.
 Knusperhexe: Reinhold, H., Op. 64, II.
 Wandelt, Op. 24, 5.
 Knutsch-Molly: Roeckl, E.
 Koa Schneid: Derf fensterln i kemma?
 Kobenzl-Lied: Tandler.
 Kobenzl-Marsch: Nowotny, A., Op. 12.
 Kobi Seitensprung: Schöne Kobi Seitensprung bin ich.
 Kobold: Backer-Gröndahl.
 Kobolde tanzen: Enna.
 Koboldlaune: Haas, J., Op. 28, 2.
 Kobold-Reigen: Chrisander, Op. 22, 2.
 Koboldreigen, Walzer: Mielke.
 Kobold Sabbath: Petre a. Op. 20.
 Koboldtänze: Pilz, E., Op. 16.
 Köchin, Stubenmädchen u. Zofe: Herrschaft ist auf kurze Zeit verreist.
 Kochschul-Polka: Was gib't's heut' Gutes in der Kochschul'?
 Kohldiner: Zu Tisch, zu Tisch, ihr Häselein.
 Köhler: Es war einmal ein Köhler.
 Köhlerweib ist trunken: Schweizer, Op. 22, 10.
 Kohlmeise: Mein Vögelein mit den Ringlein rot.
 Kohnbaurnbaum: Lämmer.
 Koi Schrittle, koi Trittle: Breve, Op. 15, 7.
 Kokette: Cords, G., Op. 37, 3.
 Kokette ist die ganze Welt: Gruber, L.
 Kokettieren u. hofieren: La Touche.
 Kokottchens Nachtgebet: Lieber Gott, na, gute Nacht.
 Kolibripolka: Eilenberg, Op. 132.
 Köln, das ist was für dich: Báron.
 Köln, dat ess jett für dich: Báron.
 Kölner Glockenspiel: Sattler, K.
 Kölner Schusterjungen-Polka: Mer setzen bovven ungerm Daach.
 Kol Nidrei: Bruch, Op. 47.
 Goldmann, C.
 Lewandowski.
 Kolo: Necke.
 Kolonial-Schwärmer: Und so zieh'n wir halt nach Afrika.
 Koloratur-Kadenzen: Fleischer-Alt.
 Kölsche Kappesboore: Werth, Plattd. L. 5.
 Kolumbine: Des Mondlichts bleiche Blüten.
 Kolumbus: Becker, Jul., Op. 42.
 Komet: Lange, Max.
 Kometenlied: Des Universums fleissigster Durchbummler.
 Kometen-Marsch: Michael, J., Op. 6.
 Kometen-Walzer: Hollaender, V., Hurra.
 Schade, M., Op. 49.

Komiker — Kommis und Verkäuferin

- Komiker, die klagen oft:** Meysel, E.
Komische Geschichte:
 Sartorio, Op. 508.
Komische Redensarten: Eichler.
Komm'!:
 Komm' süß' Liebchen, zu mir hinab.
 Mein zitterndes Herz verlangt nach dir.
 Nacht ward's. Um uns im tiefen
 Kreise.
 Komm, ach komm, Geliebte mein:
 Metzl, Op. 16, 2.
 Kommandeurmarsch: Lochner, Op. 5.
 Komm an mein Feuer:
 Brandt, G., Op. 3, 2.
 Komm an mein Herz, wenn dich der
 Sturm umtobt: Pals, Op. 6, 3.
 Komm, Anne, hinaus vors Tor:
 Hess, E., Op. 19, 2.
 Komm Aurore und entflore:
 Jochimsen, Op. 33, 2.
 Komm bei der Nacht:
 Leipold, B., Op. 37.
 Komm, bind' mir mal die Schuhe zu:
 Verschiedentlich die Mode ist.
 Komm Eua, magst nit?:
 Sartorio, a. Op. 846.
 Komm Diandl liabs:
 Blümel, F., Durch d'Aeuglerin.
 Komm doch ans Gitter:
 Weinberger, Frechl. 7.
 Komm doch, du lieber kleiner Schatz:
 Winterberg, R., Ihr Adjutant.
 Komm doch her, du lieber Kleiner:
 Völkerst. VI.
 Komm doch in den dunklen Garten,
 süsse Suse: Griebel.
 Komm' doch mit mir in die Hänge-
 matt'!: Ich hatt' als Junggesell 'nen
 Garten.
 Komm doch nach Haus: Bredschneider.
 Komm' doch, süßes Liebchen:
 Willst du sein mein Herzensweibchen.
 Komm! Drück mich fester an deine
 Brust: Wieniawski, A.
 Komm du bist so niedlich:
 Schwartz, O., Frl. Teufel 6.
 Komm du flotte Walzerlotte:
 Adolff, K. F., Marmorweib.
 Komm du herziges Kind:
 Mahler, M., Op. 5, 5.
 Komm du kleines Mädchen:
 Kaiser, A., Stella maris.
 Komm du liebes Schätzchen mein:
 Speiser, W., Op. 189.
 Zerlegt, Op. 150, 2.
 Komm du liebe, süsse, holde Schäferin:
 Urban, E.
 Komm du man erst mal dahin, wo ich
 schon gewesen bin:
 Reutter, Vortr. 256.
 Komm, du mein Mäd'el:
 Stolz, Eiserne Jungfrau.
 Komm, du Stab der Müden:
 Schumann, R.
 Komm du süsse Todesstunde:
 Bach, J. S., Kant.
 Komm, du tröstende Nacht:
 Ruhig sinkt der Abend nieder.
 Komm du wert'es Lösegeld:
 Blumenthal, P., Op. 118, 1.
 Komm einmal noch, Geliebter:
 Alberti, E., 5 Ged. 5.
 Lendvai, Op. 5, 3; 6, 2.
 Wetz, Op. 25, 6.
 Komme, Nacht, du holde:
 Moszkowski, Op. 45, 2.
 Kommen Sie, kommen Sie, bitte schön:
 Kerker, Schneeglöckchen.
- Kommen Sie, kommen Sie, Polka tan-
 zen: Eysler, Frauenfresser.
 Kommen und Scheiden:
 So oft sie kam.
 Kommers in der Kochschule:
 Hoffmann, O.
 Jaffé, S.
 Kommerslied: Lang, Edith.
 Kommersliederpotpourri:
 Pflieger, Op. 74.
 Kommet her, ihr Kreaturen all:
 Bonvin, Op. 111, 1.
 Kommet her und sehet an die Wunder
 Gottes: Homilius.
 Kommet herzu, dem Herrn zu froh-
 locken: Nagler, F., Op. 72, 7.
 Kommet herzu! Laßt uns dem Herrn
 frohlocken: Ruh, E., Anbetung Gottes.
 Kommet her zu mir alle:
 Fährmann, Op. 45, 7.
 Fricke, R., Op. 52, 1.
 Herrmann, W., Op. 88, 7.
 Meusel, L.
 Rückert, Op. 31, 9.
 Kommet, ihr Hirten:
 Hirsch, C.
 Koch, F. E., Op. 36.
 Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 8.
 Mittmann, P., Op. 154.
 Parlow.
 Riedel, C.
 Schipke.
 Kommet zu mir: Nagler, Op. 46, 3.
 Komme von der Reise:
 Heiter, E., Op. 56.
 Komm Frühling, lieber Frühling mein:
 Trinius.
 Komm, fülle den Becher zum Rande:
 Röber, Op. 16.
 Komm geh mit mir ins Waldesgrün:
 Eilert, L. u. G. 19.
 Fischhof.
 Träger, Op. 15, 1.
 Komm, Geist und Schöpfer:
 Wagner, Franz.
 Komm', Geliebte!:
 O komm', Geliebte, komm'.
 Komm, Geliebte mein: Delius.
 Komm geschwind mein süßes Kind:
 Putzke.
 Komm, Geselle mein:
 Kowalski, Op. 3, 4.
 Komm, gib mir deine schmale Hand:
 Fleck, F.
 Graener, Op. 12, 3.
 Kreuzhage, Op. 9, 1.
 Komm gib mir die Hand:
 Bergh, R., Op. 34, 2.
 Marek, Op. 1, 1.
 Sichmann, Op. 6.
 Komm, gü'tge Nacht: Schurzmann.
 Komm, heil'ger Geist:
 O Geist des Lichtes, komm hernieder.
 Komm, heil'ger Geist, erfülle die Herzen:
 Baumfelder, 2 Mot. 1.
 Bock, A., Op. 8, 3.
 Bortnjanky.
 Eckardt, W., Op. 9.
 Grabert, Op. 42, 6.
 Jüttner.
 Kögler, Op. 39.
 (Bortniansky): Kühnhold, Festges. 4.
 Mayerhoff, Op. 30.
 Prehl, Op. 14, 10.
 Schumann, G., Op. 52, 1.
 Wolftrum, Ph., Op. 38, 3.
- Komm, heil'ger Geist, erfülle mich
 mit deinem Segen: Franck, J. W.
 Komm heil'ger Geist, erleuchte uns're
 Herzen: Leipold, Op. 9, 15.
 Komm heil'ger Geist ganz gnadenreich:
 Wagner-Grunewald, Op. 115.
 Komm, heil'ger Geist, keh'r bei uns
 ein: Welcker, Op. 26.
 Komm! heil'ger Geist, o Schöpfer du:
 Stier.
 Komm', heiliger Geist, erleuchte uns:
 Grell, Op. 36, 10.
 Komm heiliger Geist, Herre Gott:
 Schering, Chor- u. Sololieder 9.
 Komm heraus, du schöne Braut:
 Mohaupt, Op. 28, 2.
 Komm heraus, o du schöne, schöne
 Braut: Wellner, Op. 1, 3.
 Komm herbei, Tod: Braunfels, Op. 11.
 Komm herbei Tod! Versenk' in Cy-
 pressen den Leib: Sibelius, Op. 60, 1.
 Komm her, du kleiner Scheim:
 Eder, Op. 3.
 Geyr, Op. 15.
 Komm her, du schönes Zeiselein:
 Braunfels, W. u. B.
 Komm her, mein kleiner Floh:
 Ebsen, Op. 112.
 Komm, Herzlieb, zum Spiel und Reigen:
 Greaves.
 Komm, hilf mir 'mal die Rolle dreh'n!:
 Kollo.
 Komm, holde Nacht und hülle:
 Buchal.
 Schmidt, G. F., 3 Ged. 1.
 Komm, holder Frühling:
 Kornhass, Op. 20.
 Komm, holder Lenz: Haydn, J.
 Komm holder Schatz, ich sag' dir was:
 Liebchen, erwache.
 Komm, holde Schenkin:
 Langerstädt, Op. 58.
 Komm ich auf meiner Wanderschaft:
 Geyr, W., Op. 20.
 Komm ich einmal an das himmlische
 Tor: Fleck.
 Komm ich jüngst zu meinem Liebchen:
 Nilson, Zigeunerl. 4.
 Komm ich längs der grünen Weide:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 31.
 Schmid, H. K., Op. 20, 5.
 Komm ich mit meiner Pauke raus:
 Schmidt, Max, Allerleihand.
 Komm' ich noch einmal auf die Welt!:
 Man spricht und munkelt allerhand.
 Komm, ich sag' dir ganz heimlich in's
 Ohr: Ruhnau, Op. 5, 6.
 Komm jetzt und führe mich:
 Lange, S. de, Op. 94, 2.
 Komm in den Garten:
 Dein Leib ist so schlank.
 Komm in den Hain:
 Wie seltsam geht zu Herzen.
 Komm in den Kahn, mein Liebchen:
 Hansen, E., Op. 71, 3.
 Komm in den Wald:
 Becker, Ad., Op. 14.
 Komm in den Wald, Marie:
 Novák, Op. 46, 4.
 Komm in die Sonne:
 Hab' mich nun doch in dein Herz
 gestohlen.
 Komm in die stille Nacht:
 Kaun, Op. 67, 5.
 Komm in's Boot, Geliebte:
 Schlegel, Op. 21, 1.
 Kommis und Verkäuferin:
 Wrann, Op. 78.

Komm, Kathrinchen — Komm, Trost der Nacht

- Komm, Kathrinchen, jetzt singen wir:
Dannehl, Op. 56, 3.
- Komm, komm, das Glück uns heute
lacht: May, H., Dreibund.
- Komm, komm, du Licht:
Nagler, F., Op. 65, 8.
- Komm, komm, Held meiner Träume:
Straus, O.
- Komm, komm o Freund:
Umlauf, Op. 48, 6.
- Komm, komm, o Geist:
Leipold, Op. 9, 14.
- Komm! Lass dich führen: Frijs, Op. 5, 4.
- Komm lass uns doch wandeln:
Kaltschmidt, Liebeswerben.
- Komm, lass uns spielen: Wie bald
des Sommers holdes Fest verging.
- Komm lass uns ziehen: Lipski, Op. 9, 4.
- Komm, Liebchen, es neigen die Wälder:
Ruch, Rokoko 1, 2.
- Komm, liebe Kleine, in die Bar:
Stolz, Op. 143.
- Komm, lieber Mai:
Mozart.
Oesten, Th., Op. 182, 4.
- Komm Liebe, und bereite uns:
Wolfmum, Ph., Op. 38, 10.
- Komm, lieb Mütchen: Nitzsche, B.
- Komm Lieb, wir trinken Bruderschaft:
Walter, J., In vino veritas.
- Komm, Lilly, setz dich zum Klavier:
Kálmán, Kl. König.
- Komm, Mädel, geh' mit mir hinaus:
Zepfer.
- Komm, Mädel, gib mir deine Hand:
Ruch, a. N. L. 2.
- Komm Mädel und tanze:
Stolz, R., Op. 143.
- Komm mein Fritze, lass die Hitze:
Ach, mein lieber Friederich.
- Komm', mein Häsekin:
Ueberall, ob Stadt, ob Land.
- Komm mein kleiner Schnackelfranz:
Aletter, Wackeltanz.
- Komm, mein kleines Mäuschen: Kollo
- Komm mein kleines Teddybärchen:
Goetze, Zwischen 12 u. 1.
- Komm, mein Liebchen, tanz mit mir:
Arndt, W., 2 Mch. 2.
Unger, Op. 24, 5.
- Komm, mein Mädel, tralala:
Nestler, Op. 45.
- Komm mein Puppchen: Borel-Clerc.
- Komm, mein Puppeken, tanz' mit mir:
Jüngst lernt' ich auf 'nem Masken-
ball.
- Komm', mein Schätzchen, lass uns ja-
gen: Komm mit mir in den grünen
Wald.
- Komm, mein Schatz, in den Lunapark:
Gilbert, Poln. Wirtsch.
- Komm, mein Schatz, lass dich küssen:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Komm mein Schatz und küss' mich:
Schwartz, O.
- Komm, mein Schatz, zum Standesamt:
Fliersbach, C., Op. 113.
- Komm mit:
Nun leuchtet hell vom Himmel.
Warum bin ich so fröhlich denn.
Weisst was die Vöglein singen.
Wenn die Eule ruft im Wald.
- Komm mit deinem Engelslied:
Baumann, L.
- Komm mit hinaus in das atmende
Grün: Lieblich, G., Op. 59, 2.
- Komm mit in's Reich der Träume:
Friedman, L.
- Komm mit, komm aufs Standesamt:
Leiser, A.
- Komm mit mir in den grünen Wald:
Hollaender, V.
- Komm mit, nur einen Schritt:
Franze, K.
Sacks, Op. 39, 3.
- Komm mit unter die Linde:
Thiele, R., Parole Walhalla.
- Komm, Nachtigall mein:
Schmitt, C., Rumpumpel 10.
- Komm nicht in später Nacht:
Oppel, R., Op. 17, 3.
- Komm'n Sie mal 'ran:
Ein jeder hat ein Steckenpferd.
- Komm, o Geist, von Gott gegeben:
Scheide.
- Komm o holde Dame:
Boieldieu, Weisse Dame.
- Komm, o holder Abend:
Joachim Albrecht.
- Komm, o holder Knabe: Jarno.
- Komm', o komme, Nachtigallen:
Mojsisovics, Op. 24.
- Komm, o komm, Geselle mein
Baumann, L., V.-L. 2.
- Komm, o komm, Gesellin mein:
Langhans, L., Op. 39, 4.
- Komm, o komm, holdes Kindchen:
Baumann, L.
Kremsler.
- Komm, o komm, holdes Liebchen:
Werth.
- Komm, o komm, o komm mit mir:
Uthmann, G. A., 2 L. 1.
- Komm, o komm und singe dein Lied:
Kullmann, R.
- Komm, o Verina: Loser, Op. 9, 1.
- Komm', reiche mir zum Kusse: Bianchi.
- Komm, sei nicht so mürrisch:
Steiner, H.
- Komm, sonniges Lieb:
Du sonniges Lieb.
- Kommst du denn nicht, Frau Sonne:
Bothe, Op. 25, 1.
- Kommst du, Frühling:
Horn, K., Op. 63, 4.
- Kommst du, grosser Gottessohn:
Kranz, A., Op. 7.
- Komm, stell dich hier auf den Hügel,
Jeanette: Kollo.
- Kommst von den Bergen du: Fanzler.
- Komm süsser Tod:
Bach, J. S.
Reger, a. Op. 16.
Weigl, Op. 7, 1.
- Komm' süss' Liebchen, zu mir hinab:
Meyer-Helmund.
- Kommst Alle doch heran:
Fetrás, Op. 171.
- Kommst alle mit mir auf den Plan:
Bartmuss, Op. 48.
- Kommst all' herbei: Kahnt, G.
- Kommst all herzu, ihr Engelein:
Leipold, Op. 77, 9.
- Kommst a Menschenkind auf d'Welt:
Allmeder, Op. 11.
- Komm tanze mit mir:
Laszky, L. u. G. 13.
- Komm, tanz' mit mir (Tanz-Album).
- Kommst aus Hütten und aus Gassen:
Döring, C. H., Op. 315, 2.
- Kommst a Vogerl geflogen:
Krug, D., Op. 110, 5.
Lange, G., Op. 232, 4.
Volkslieder.
- Kommt, Brüder, trinket froh mit mir:
Bröll, Op. 43.
- Siewert, F., Trinkl.
Wücke, Trinkl.
- Kommt den Frauen zart entgegen:
Lehár, Ideale Gattin.
- Kommt der Frühling warm ins Land:
Jungbühnel, Op. 433.
- Kommt der Lenz in's Land gezogen:
Schiebold.
Teichmann.
- Kommt der Spielmann mit dem Ranzen:
Jessel, Op. 196, 1.
- Kommt die Nacht mit ihrem Schatten:
Schiebold.
- Kommt dir manchmal in den Sinn:
Melchers.
- Kommt ein Bursch gegangen:
Trautner, Op. 8.
- Kommt ein junger Rittersmann:
Kodolitsch.
Ruch, H., No. 10.
- Kommt ein Knabenhauf:
Kluge, A., Op. 40.
- Kommt ein schlanker Bursch:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Kommt einst die Wahrheit über mich:
Breu.
- Kommt ein Vogerl geflogen:
Volksweisen.
- Kommt, Fischerjungens, singt ein Lied:
Wendler.
- Kommt heran die Hundstagszeit:
Legov, Op. 174, 1.
- Kommt heraus aus dem Haus:
Wurm, J., Op. 10, 6.
- Kommt her, des Königs Aufgebot:
Gubins, Op. 67, 5.
- Kommt, her, ihr Kinder, singet fein:
Hirsch, C., Weihnachts-Duette.
Hirsch, Alte Weihn. 25.
Paus, N. Weisen 1, 3.
- Kommt her, Leute all': Senfl.
- Kommt herzu, lasst uns dem Herrn
frohlocken: Psalm 95.
- Kommt her zu mir: Koehler-Wümbach.
- Kommt, ihr Freunde, kommt herbei.
Baselt.
- Kommt, ihr süssen Mädchen: Helm, E.
- Kommt ihr wieder, sinnende Uebel:
Stöhr, R., Op. 11, 1.
- Kommt Kinder! Kommt heraus:
Nagler, F., Frauenthal. 12.
- Kommt, lasset uns anbeten:
Blumenthal, P., Op. 114, 4.
- Kommt lasst uns beten:
Hauptmann, M., Op. 33, 1.
- Kommt, lasst uns tanzen: Martini, F. v.
- Kommt Mädchen und Knaben:
Humperdinck.
- Kommt mal ne schwier'ge Sache:
Jarno, Farmermädelchen.
- Kommt man Abends müd nach Haus:
Gilbert, Poln. Wirtschaft.
- Kommt mein Geselle aus weiter Ferne:
Humperdinck, Königskinder.
- Kommt mein Mann des Nachts nach
Hause: Piber, Op. 48.
- Kommt, nun wollen wir marschieren:
Hinsch.
- Komm, Trost der Nacht, o Nachtigall:
Beer-Walbrunn, Op. 48.
Josephson.
Lubrich jun.
Suter, Op. 3, 3.

Komm, Trost der Welt — Konkurrent

- Komm, Trost der Welt, du stille Nacht:**
 Artz, Op. 21.
 Fährmann, Op. 35, 5.
 Gebhardt, M.
 Kleinpaul, Op. 21, 4.
 Merkel, W., Op. 12, 1.
 Rietz, J., Op. 47, 1.
 Wolff, K., Op. 12, 1.
Kommt Seelen, dieser Tag: Bach, J. S.
Kommt Frühjahr erst wieder:
 Bulling, Op. 3, 4.
Kommt so im strammen Schritt:
 Menzel, Op. 32.
Kommt stille der Abend gegangen:
 Urteil, Op. 12, 8.
Kommt und lasst uns Christum ehren:
 Schwalm, Op. 126, 2.
Komm und gib mir deine Hand:
 Jessel, Beiden Husaren.
Komm und lach': Berr, Op. 49.
**Komm und leg' dein Haupt nur recht
 an mich:**
 Gus, Op. 5b.
Komm und sei mein Passagier:
 Dostal, Flieg. Rittmeister.
Kommuniongesänge, deutsche:
 Heuler, Op. 14.
Kommunionlieder: Hegmann, K., Op. 14.
Komm unter die Linde:
 Thiele, R., Parole Walhalla 1.
Komm unter mein Plaid:
 Tolstoy, Op. 4, 6.
**Komm, wir fliehen durch Wälder u.
 Auen:** Meyer-Helmund, Op. 197.
Komm, wir wandeln zusammen:
 Cornelius, Op. 4, 2.
Komm, Zigeuner, nimm die Fiedel:
 Baumann, L., Op. 110, 3.
Komm zu mir doch auf grüner Wiesen:
 Kallenberg.
Komm zu mir, Lieb: Dohnányi, Op. 16, 6.
Komm zu mir, mein Kind: Duparc.
Komm zu mir, weil dein seltsamer Reiz:
 Bemberg.
**Komm zu mir! Wenn still der Abend
 sinket:** Zichy.
Komm zum Walde: Leppert, Op. 53.
Komm zur duft'gen Rosenlaube: Glück-
 lich bin ich ohnegleichen.
Kompagniedussel:
 Krause, R., Füsilier Zappel.
Kompagnieschuster Borpel:
 Schönste Leben hier auf Erden.
Komponisten-Kongress-Marsch:
 Stankiewicz, Op. 23.
Komtesse u. Dieb: Mond schien weiss.
Konfirmation:
 Des Menschen Leben ist ein Jahr.
 O bleib in ihm.
 Wir fanden und banden.
Konfirmation oder Einführung:
 Weise mir, Herr, deinen Weg.
Konfirmation oder Trauung:
 Befiehl dem Herrn deine Wege.
Konfirmationsgebet: Tritt, o Heiland
 ein in unsre Mitte.
Konfirmationslied:
 O Herr des Himmels und der Erden.
Kong Christian X. Honneur-Marsch:
 Andersen, J.
Kongomädel: Hirsch, R., Neuestes 8.
Kongoneger und Berliner Mädel:
 Steinke, A., Es tut sich was 5.
Kongo-Patrouille: Simon, W. v.
Kongozipfel: Marx, C.
Kongressklänge: Schiffel, Op. 108.
König: Ich hab' einen Jungen mit blondem
 Haar.
- König Albert-Marsch:**
 Eichler.
 Eilenberg, Rich., Op. 282.
König Alboin sitzt beim Mahl:
 Rothlauf, Op. 29, 1.
König aus dem Morgenland:
 Ich bin der König vom Morgenland.
König der Choräle: Nicolai, P.
König der Geister: Bleyle, a. Op. 18.
König, der ritt zur Wachtparad:
 Kálmán, Kl. König 1.
König der Zwerge: Ascher, L.
König des Hochwalds:
 Goepfert, K., Op. 97, 4.
König Drosselbart: Stein-Schneider.
Könige: Drei Könige wandern aus Mor-
 genland.
König, ein Herr:
 Schering, Chor- u. Sololied. 1, 5.
König Ethelbert: Hengesbach.
**König Friedrich, ruhmreicher Kriegs-
 held:** Wickenhausser, Op. 68, 2.
König Frühling:
 Schneeglöckchen klingen wieder.
König Georg-Marsch: Georg, H.
König hat's gesagt: Délibes.
Königin der Donau:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
Königin der Nacht:
 Feldmann, C. W.
 Hermann, C. A., Op. 46, 7.
 Hollaender, V.
Königin der Nacht:
 Einmal im Jahr blühest du.
Königin der Nacht ist müd':
 Spahn, Op. 130.
Königin Elisabeth, Aus den Tagen der:
 Kramer, A. W., Op. 32, 2.
Königin Fanchon:
 Du süsse Königin Fanchon.
Königin für einen Tag: Adam, A. Ch.
Königin Luise: Egidi, Op. 12.
Königin Luise:
 An die Königin Luise: Du schläfst
 so sanft.
 Aus längst vergang'nen, prüfungs-
 reichen Tagen.
Gebet der Königin Luise: Wer kennt,
 o Herr, deine Wege.
Gelübte an Königin Luise: Rot-
 glühend umkosen.
Königin Luise-Lied: O Königin auf
 Preussens Thron.
Todesstunde der Königin Luise: Hyan.
Königin Maud: Wilkens.
König in Thule:
 Es war ein König in Thulo.
Königin Victoria-Marsch: Bils.
Königin von Saba: Goldmark, Op. 27.
König ist der Hirtenknabe:
 Kaysel, F., 12 L. 9.
König Karlmarsch:
 Kleine Kammermusiker 3, 13.
König Karneval: Rosey.
König Laurins Rosengarten:
 Volbach, Op. 38.
Königliche Morgensonne: Schubert, F.
Königlich Gebet:
 Ha! ich bin der Herr der Welt.
König liess die Trommel rühr'n:
 Völkerst. VIII.
König Ludwig II. letzter Traum:
 Auer, J.
König Ludwigs letztes Glas: Günthner.
König Lustik: Wesner.
König Mai:
 Alle Herzen werden froh.
- König muss wohl haben eine stolze
 Reiterei:** Ruch.
König Nornegast:
 Nun töne Harf' mit lautem Klang.
König Ragnar:
 Das war der König Ragnar.
Königreich für einen Mann:
 Baum.
König rief. Er zog hinaus:
 Schaaf, Op. 13.
König Ring:
 Verbraust ist die Brohwallaeschlacht.
König Ringelhaar: Rosemann, Op. 12.
Königsberger Handelsfrauen: Haack, C.
König Schmerz ist streng bedacht:
 Ebel, Op. 6, 2.
Königseiche: Es wurzelt ein Baum.
Königsfee:
 Märchen hab ich einst gelesen.
Königs-Grenadier-Marsch: Kaisner.
Königs-Husaren-Parademarsch:
 Ginzel, F.
Königshymne:
 Vater kröne du mit Segen.
Königsjärgervavotte: Freitag, T.
Königskind:
 Abendwolken gehen.
 Wer tanzt mit mir?
Königskinder:
 Hübel, A.
 Humperdinck.
 Voigt, P., Op. 102.
Königskinder:
 Es waren zwei Königskinder.
 Meine Muhme hat mir das Märchen
 erzählt.
Königskind u. Landeknecht:
 Ich bin ein junges Königskind.
Königslied: Grieg, a. Op. 22.
Königslieder:
 Woikowsky-Biedau, Op. 30.
Königsmarsch:
 Strauss, Rich.
 Wormsbacher, Op. 39.
Königspsaln: Zivi, Op. 17.
Königs Rückkehr: Hänsel, Op. 9, 2.
Königssänger:
 Ströme geh'n in goldnen Säumen.
Königsseggen nach Psalmenworten:
 Koch, F. E., Op. 40.
Königssohn: Junge Königsohn zog aus.
**Königssohn wollt' brechen (pflücken)
 geh'n:**
 Kügele, Op. 156, 1.
 Zanger, Op. 76, 3.
Königstag in Hellbrunn: Humperdinck.
König Stephan (Ouv.):
 Beethoven, Op. 117.
Königstochter:
 Des Königs von Spanien Tochter.
Königswalzer:
 Kálmán, Kleine König.
König thront: Huber Hans.
König trug ein schweres Leid:
 Rasch, H., Op. 5, 7.
König u. die Marquise:
 König liess die Trommel rühr'n.
König von Thule: Kreymann, Op. 127.
König von Thule:
 Es war ein König in Thule.
König von Yvetot: Adam, A. C.
König wollt' gern einmal lustig sein:
 Albert, H.
König Zipapek, der edle Zwerg:
 Sänger, B.
König zog auf Wikingsfahrt: Körper.
Konkurrent:
 Schlimmste Los auf dieser Welt.

Konkurrenzneid — Kraquette

- Konkurrenzneid auf dem Lande:**
Teich, Op. 538.
Könnte mein Herz ich laben: Ranzato.
Konntest mit einer Flamme:
Böhme, O., Op. 36.
Könnte Trost mir etwas geben:
Horn, K., Op. 53, 1.
Könnt' ich als Sonne:
Chopin, Op. 74, 1.
Könnt' ich auf Flügeln: Lenz, A. v.
Könnt ich dich hüllen in Seide:
Zimmer, C.
Könnt ich dich in Liedern preisen:
Horn, K., Op. 57, 2.
Könnt ich dich noch einmal schauen:
Hansen, E., Op. 36.
Könnt' ich dich wiederseh'n!: Stewart.
Könnt' ich die schönsten Sträusse winden:
Wiese, M., Op. 30, 4.
Könnt' ich doch erleben:
Harder, Knud, Op. 2, 1.
Rangström, Pastichen 5.
Könnt' ich es fassen kaum:
Simon, G., Op. 25, 1.
Könnt' ich's dem Bach vertrauen:
Schiebold.
Könnt' ich spielen eine Laute:
Leichtentritt, Op. 2, 8.
Könnt ich Vergessen finden:
Dawid, Op. 16, 2.
Könnt' ich, was tief mein Herz durchglüht:
Petersen, J., Op. 5, 2.
Konnt 'mich auch sonst mitschwingen:
Lafite.
Konsul Peter, der kluge Affe:
Hier ist ein Affe.
Konterfey einer ehr- u. tugendsamen Jungfrau:
Scherrer.
Kontrabass ist wohlbekannt:
Pielein.
Kontrabassstudien:
Madenski.
Kontrabassvirtuos:
Pielein.
Kontrapunktischer Scherz:
Vignau, Op. 13.
Kontraste:
Godowsky, L., Walz. 6.
Konversations-Walzer:
Lehár.
Konvikts-Marsch:
Kretschmer, E.
Konzentrierter Lehrgang d. Violintechnik:
Heinze, B., Op. 3.
Konzertalbum f. Blasmusik:
Helm.
Konzert-Allegro:
Paganini.
Schumann, R., Op. 134.
Konzertante:
Molique.
Konzerttäden:
Lundberg.
Stöhr, Op. 26.
Konzert im alten Stile:
Dessau, B., Op. 55.
Reger, Op. 123.
Konzert im romantischen Stil:
Sthamer, Op. 9.
Konzert in Form einer Gesangsszene:
Spohr, Op. 47.
Konzert-Mazurka:
Meine, Op. 2.
Konzertmeister:
Mannfred.
Konzertmeister, der junge, am Piano forte. (Band 2.)
Konzert-Ouv.:
Kopylow.
Ludwig, J., Op. 20.
Konzertouverture, Ungarische:
Kéler-Béla, Op. 136.
Konzert-Paraphrasen über Walzermotive v. Joh. Strauss:
Schütt.
Konzert-Programm-Stücke:
Vogrich.
Konzert quasi una Fantasia:
Schoeck, Op. 21.
- Konzertstudie über einen englischen Matrosentanz:**
Dicks.
Konzertwalzer:
Hotze, W.
Leeder, Op. 12.
Snoer, Op. 105.
Kopenhagener Boston:
Gade, J. H.
Kopenhagenerin, schöne:
Gruber, Trifol. 5.
Köpfchen zum Nicken:
Zerlett, Op. 291, 4.
Koppschuster Piepenkopp:
Ich bin kein Flausenkopp.
Koriticza, Souvenir de:
Lakatos.
Kornblümchen:
In wogenden Aehrenfelde.
Kornblume:
Durchs Stoppfeld schritt ein Weib.
In des Kornes gelbem Wald.
Kornblumen:
Klee, Op. 2.
Oesten, Th., Op. 182.
Kornblumen flecht' ich dir:
Eichler, O., Op. 7, 3.
G'schrey, Lieder Heft 2.
Kornblumenlied (Paraphrase):
Richter, A.
Kornblumenlied:
Weiss ein Blümchen schlicht.
Kornblumenstraus:
Auf meinem Tische stehn Kornblumen.
Kornblumen und Heidekraut:
Bin gewandert ach so lange.
Kornblumen-Walzer:
Simon, M., Op. 25.
Strandberg.
Körner, Theodor:
Riccus, Deutschlands Erhebung.
Körners, Am Grabe:
Fleischer, A., Op. 71.
Kornettquartette:
Höhne, C.
Kornfeld:
Als die Saat der Erd' entsprossen.
Wenn man vorbei am Kornfeld geht.
Körösi Lany:
Pick, J. L.
Korporal:
Frau Marquise von Pompadour.
Madame Marquise de Pompadour.
Korsar:
Vojáček.
Korsarenbraut:
Wild stossen die Wogen.
Korsaren-Gesang:
Heisa! brause Sturm.
Korsarenlos:
Sanft ebbt die See.
Korsin:
Als das Mütterlein erkrankt.
Kosakenmarsch:
Förster, A., Op. 183.
Sperber, R.
Kosakenpost:
Peter, Gust.
Kosakenritt:
Rassel.
Kosakentanz:
Hofmann, K., Op. 65, 4.
Portnoff, a. Op. 40.
Wilm, Op. 238, 4.
Kosakisches Wiegenlied:
Norden, L., Op. 28, 2.
Kosak und das Mädchen:
Hartmann, H.
Kosak u. das Mädchen:
Fort muss der Kosak zum Kriege.
Kosatschok:
Portnoff, a. Op. 36.
Koschere Amme:
Ich bin e Amme, wie Sie seh'n.
Koschere Nation:
Wenn im Theater findet statt.
Koscherer Sonntags-Jäger:
Ich bin ein flotter Jägersmann.
Koseliedchen:
Mein Kindchen ist fein.
- Kosende:**
Wensky.
Kosenden-Walzer:
Lanner, Op. 128.
Kosendes Lüftchen:
Zeumer, Op. 100.
Kosend hat Dämmerung die Erde umschlungen:
Gretschaninow, Op. 20, 1.
Kosen, Küssen:
Es ist ein Sommertag.
Kosestündchen:
Ortmann, Op. 39.
Sartorio.
Kossuth-Csardas:
Michiels.
Kostbare Ring:
Hohnerlein Op., 57.
Köster, mine Mann es doot:
Scherrer, H., V.-L. No. 48.
Köstlich ist die laue Nacht:
Oehl, A., Op. 22.
Köstlich ists dem Herrn vertrauen:
Walsler.
Kostüm-Ball:
Hummel, J. E., Op. 215.
Kostüm-Quadrillen:
Mürich.
Krabbelgeschichte:
Man sieht mich durchs Leben gleiten.
Krabbelköpfchen:
Bei Dressel am Sessel.
Krabbel nich so ville mangs Jemüserum:
Sendorf.
Krachen u. Heulen:
Naumann, O., Op. 10.
Kraft versagt:
Götz, H., Der Widerspänst. Zähmung.
Krähenklage:
Krah, krah! Der Winter ist da.
Krähen schrei'n:
Förster, W., Op. 34.
Keller, H., Op. 2, 3.
Konta.
Krah, krah! Der Winter ist da:
Schmid, H. K., Op. 15, 21.
Krähwinkler Tageblatt:
Bernhardt, H.
Krakau, Volksfest in:
Rihovsky, a. Op. 52.
Krakowa, od:
Wroński, Op. 155.
Krakowiak:
Körke.
Kronke, E., Op. 83, 6.
Mello.
Nedbal, Polenblut.
Krakowiak:
En Route, gai Cracovien.
Mägdlein sei gut, sei willig.
Krakowiak in Westfalen:
Regelmann.
Krakowiak-Marsch:
Zikoff, Op. 86.
Kranke:
Ich will die Strahlen nicht mehr seh'n.
Kranke im Garten:
Noch eine Nachtigall so spät.
Kranke Kind:
Leise flüstert's in den Bäumen.
Kranke Liebling:
Unser Liebling ist krank.
Kranke Puppe:
Niemann, W., a. Op. 19.
Kranke Puppe:
Ach Onkel Doktor.
Krankes Glied, das gesunden will:
Rappaport, M., L. u. G. 19.
Kranz:
Heimwärts geh'n die Schnitter.
Ich dacht' zu krönen dich mit der Rosen Kranz.
Mutter, hilf mir armen Tochter.
Nimm, Rhodoclea, den Kranz.
Kränzchen:
Ei im Felde stehet eine junge Linde.
Kränzchen-Walzer:
Hartmann, E., Op. 88.
Kränzewinden auf der Wiese:
Hansen, G., Op. 24, 2.
Kränzelein Bagatellen:
Haas, J.
Kraquette:
Clérice.

Kratzen — Kuckuck-Walzer

- Kratzen, Scharren, Rennen:
Raimann, R., Schandkerl.
Krause, krause Muhme:
Knab, Op. 15.
Krause von Hause:
's war neulich grosse Dunkelheit.
Kräutlein Wohlgenut:
Ich weiss ein Kräutlein Wohlgenut.
Kraut Vergessenheit:
Gabriel, Album.
Kraut Vergessenheit:
Es hat die Mutter mir gesagt.
Kraxler Schnudelbeck:
Junghähnel, Op. 432.
Kreise: So denk ich, wir zu zweit.
Kreiseriana: Schumann, R., Op. 16.
Kreolen, Volksmusik der:
Friedenthal, A.
Kreolenblut: Berté.
Kreolenlieder: Friedenthal, A.
Kreuz:
Der Sonne Schönheit liebe ich.
Im dunklen Tannenwalde.
Woher das Kreuz.
Kreuz am Bande:
Am schwarz und blauen Bande.
Kreuz am Strande:
Es ragt ein Kreuz am Strande.
Kreuz am Wege: Kunkel, M. J., Op. 19.
Kreuz am Wege: Tief dunkel der Weg.
Kreuzauffindung: Nowowiejski, Op. 35.
Kreuzbild weiss ich im tiefsten Wald:
Heck, Op. 3, 3.
Kreuzchen steht auf meinem Feld:
Benl, Op. 8.
Kreuzeshymne:
Sei heil'ges Kreuz gegrüset.
Kreuzessegen:
Sieh, Gottes Lamm vergoss sein Blut.
Kreuzfahrer:
Kampfmüd und sonnverbrannt.
Kreuzfahrerlied:
Kampfmüd und sonnverbrannt.
Kreuzfidele Bimmelbahn:
Kröcker, H., Op. 46.
Kreuzfidele Korbmacher:
Ich bin a alter schiacher Kracher.
Kreuzfidel u. sanssouci:
Lehmann, Op. 8.
Kreuzfidel und übergücklich:
Schröder, M., Op. 227.
Kreuzhymnus:
Zu Füssen deines Kreuzes.
Kreuz im Walde:
Ragt ein Kreuz im wilden Wald.
Kreuzlein: Sonst wo ich als Kind nur
ein Kreuzlein erseh'n.
Kreuz-Polka: Hinz, F.
Kreuzpolka, Stettiner: Richter, A.
Kreuzpo-ka-Marsch: Krell, Op. 24.
Kreuzritter: Sousa.
Kreuzritters Heimkunft:
Herauf, herauf, mein treues Ross.
Kreuzsakra: Spindler, E., Op. 49.
Kreuzschnabel:
Als der Heiland litt am Kreuze.
Kreuzsteckung: Gruber, J., Op. 246, 2.
Kreuzstreiter:
Sarazenengeschosse trafen sie.
Kreuz u. Auferstehung:
Otto, Th., Op. 21, 2.
Kreuz und quer: Schulz, M.
Kreuz von Golgatha:
Wir sind ein Volk vom Strom d. Zeit.
Kreuzweglieder: Lipp, A., Op. 91, 92.
Krieg den Unterdrückern all:
Kaiser, A., Th. Körner.
Krieg, der war mein Leben:
Kaufung, Op. 7, 3.
Kriegerliebchen: Rouland, Op. 24.
Kriegerlied: Hornesdröhnen erschallt.
Kriegermarsch:
Noren, Op. 40.
Schneider, H. J., Märsche.
Kriegermarsch, Sächsischer:
Golle, Op. 36.
Kriegerspsalm: Schönebaum, Op. 52.
Kriegers Abschied:
Beissig, Op. 103.
Tschaikowsky, Op. 5.
Kriegers Abschied:
Kaiser ruft zum blut'gen Kampf.
Schlacht ist aus.
Kriegers Abschied von der Heimat:
Leb wohl nun, du sonnige Heimat.
Kriegers Heimgang: Damm, G.
Kriegers Heimkehr: Kasteneder.
Kriegers Trinklied:
Lustig lasst die Becher schäumen.
Kriegertod: Horch! Kossgestampf!
Krieg im Frieden:
Trompeten schmettern! Hörnerklang.
Kriegsbilder von 1813:
Podbertsky, Op. 200.
Kriegserinnerungen an 1870/71:
Thiele, R.
Kriegsgesang: Krentzlin, Op. 41, 2.
Kriegskameraden-Marsch:
Boucher, Op. 10.
Schulz, Wenz., Op. 10.
Kriegslied:
Herrmann, W., Op. 87, II.
Kraus, E.
Kriegslied:
Und wenn uns nichts mehr übrig blieb.
Wer jetzt ein braver Soldat will sein.
Wohl sehr glücklich ist.
Kriegslied der freiwilligen Jäger:
Frischauf zum frohen Jagen.
Kriegslied der Hannoveraner:
Winkelhake, Op. 6, 2.
Kriegsmarsch: Wagner, R., Rienzi.
Kriegsmarsch der Priester:
Mendelssohn-Bartholdy, a. Op. 74.
Kriegsraketen: Conradi, Op. 119.
Kriegsspiel ist sehr amüsant: Schmitt, C.
Krieg u. Hütte (Var.):
Niemann, W., Op. 20.
Krim, Nacht in der:
Tanejew, S. J., Op. 34, 6.
Krinoline: Im zwanzigsten Jahrhundert,
da schaut man wohl verwundert.
Krinolinen-Quadrille: Mannfred, Op. 64.
Krippenlied: Briem, Op. 46.
Krippenlied:
Auf, Christen, auf, erwacht!
Mit Freuden wollen wir singen.
O Jesulein zart.
Was ist das für ein holdes Kind.
Krippenlieder: Busch, C. M.
Krippen-Singspiel: Hoffmann, Paul.
Krischan, du mein Laben: Sendorf.
Kristallblumen:
Reifbedeckt steht die eiserne Eiche.
Kritiker: Da kommt mir eben so ein
Freund.
Kroaten kommen: Belling, Op. 22.
Kroatische Motive: Heidelberg, Op. 203.
Krokodil-Marsch: Eichler, Op. 154.
Kronmanten: Auber.
Krone gerichtet!: Wolff, E. J., Op. 19, 5.
Krone im Rhein:
Von ihrer hohen Warte.
Kronprinzen-Walzer: Eberle, H.
Kronprinz Wilhelm-Marsch:
Mahraun, Op. 7.
Kronschlange: Scherrer.
Krönungs-Konzert: Mozart.
Krönungsmarsch:
Kretschmer, Folkunger.
Meyerbeer, Prophet.
Krönungs-Messe: Liszt.
Kruis-Marsch: Mühlberger, Op. 37.
Krupp-Marsch: Wacek.
Kruppsche Kanonen: Kraneis.
Kruzitürken, Grimmineser:
Seemann.
Wottitz, Op. 165.
Kubelik-Serenade: Drdla.
Küchendragoner: Bennewitz, Op. 58.
Küchenroman: Reutter. (Martha.)
Kuchentanz: Kunz, A.
Kuckuck:
Holubek, a. Zur Belohnung 1.
Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
Noren, a. Op. 21.
Waldau, H.
Kuckuck:
Als kam der liebe Sonnenschein.
Ging einmal ein hübsches kleines
Liebespärrchen.
Gutzgauch auf dem Zaune sass.
Kuckuck fliegt über mein Schätzle
sein Haus.
Kuckuck schrie die ganze Nacht.
Sie hat den Kuckuck gefragt.
Kuckuck auf dem Birnbaum sass:
Volkslieder.
Kuckuck auf dem Zaune:
Weismann, Op. 29, 1.
Kuckuck auf dem Zaune sass: Lemlin.
Kuckuck fliegt über mein Schätzle sein
Haus:
Winter, G., Op. 26, 2.
Kuckuck fliegt über mein Schotzla:
Rödger, E., Op. 6, 4.
Kuckuck hat ein einzig Lied:
George, C.
Kuckuck! Horch!: Werther.
Kuckuck im Walde:
Herrmann, C. A., Op. 30, 1.
Kuckuck ist ein braver Mann:
Wolff, E. J., Op. 25, 2.
Kuckuck ist ein kluger Mann:
Frischen, J., V.-L. 2.
Kuckuck ruft: Söchting, a. Op. 112, 1.
Kuckuck ruft ein Vogelchor:
Laber, Op. 4, 3.
Kuckuck schrie die ganze Nacht:
Wagner, Rud., Op. 252.
Kuckucks-Duett:
Kuckuck! Horch!
Schätzchen, hörst du des Kuckucks
Laut?
Kuckucks Liebesleben:
Ich bin der Kuckuck.
Kuckuckslied: Bohm, C., Op. 389, 7.
Kuckucks-Lied:
Kuckuck sang sein altes Lied: Enna.
Kuckuckslieder: Haas, J., Op. 37.
Kuckucksuhr: Friml, a. Op. 75, 2.
Kuckuck und der Piedewitt:
Meyer-Steiner, L. z. L. 1.
Kuckuck u. Kiwitt reisen na't Norn:
Wolff, C. A. H., Op. 76, 3.
Kuckuck und Mägdelein:
Söchting, Op. 132.
Kuckuck und Schäferin:
Ich bin Kuckuck.
Kuckuck up den Tune satt:
Scherrer, Volksl. 39.
Kuckuck-Walzer: Norden.

Kuckuck, was rufst du — Kvaern-Slaat

- Kuckuck, was rufst du: Severin, Op. 12.
 Kuckuck wie die Nachtigall:
 Leichtentritt, Op. 4, 6.
 Kugel-Duett: Erde so bunt.
 Kuh: Waldau, H.
 Kühle Blonde: Waldau, H.
 Kühl war die Märzenluft: Franz, A.
 Kühner, Glühender, Schrecklicher:
 Ansoerge, C., Op. 22, 6.
 Kuhnheim, wo warst du die vorige
 Nacht?: Jetzt ist es glücklich schon
 halb sieben.
 Kuhreigen: Kienzl, Op. 85.
 Kujawiak:
 Kleine Kammermusiker 3, 14.
 Lederer, D.
 Nowowiejski, Op. 18.
 Wieniawski, H.
 Kukerlin u. Bäryly, die neuesten Nord-
 polentdecker: Ich irrte unset lang'
 umher.
 Kukokama-Estapo: Lincke, Grigri.
 Ku Ku: Valverde et Calleja.
 Kukuk, s.: Kuckuck.
 Kukuricza-Marsch: Sebor.
 Kullan murunen: Merikanto-Album.
 Kümmel-Brief:
 Nannale von Sankt Wallburgen.
 Kümmelchen:
 Ich machte jüngst 'ne Bummelreise.
 Kummer: Es zehren Sorgen und Gram.
 Jeden Morgen lieg ich wach.
 Kunde bringt der Glocken Klang:
 Sinding.
 Kund und zu wissen hiermit: Scari.
 Künftiger Sonnenschein: Glaub' nur,
 sie kommen, die sonnigen Tage.
 Kunigunde: Wahlstedt.
 Kunkellied:
 Es sass eine Ahne am Rocken.
 Kuno, der Weiberfeind:
 Graf Kuno war ein Weiberfeind.
 Kunst, auf dem Klavier zu singen:
 Schytte, Op. 162.
 Kunstbegeisterung:
 Haustein, J., Op. 227.
 Kunst der Fingerfertigkeit:
 Czerny, C., Op. 740.
 Kunst der Fuge: Bach, J. S.
 Kunst des Gitarrespiels: Scherrer.
 Kunst des mehrstimm. Violinspiels:
 Erdensohn, Op. 30.
 Kunst des Violinspiels in Vortrags-
 stücken: Schneider, R., Op. 12.
 Kunstfertigkeit im Klavierspiel:
 Klindworth, K.
 Kunstgenuss: Schönheit wird wie Glück
 empfangen.
 Kunst, grosse, hehre: Decker, Op. 144.
 Künstler-Ball-Tänze:
 Strauss (Vater), Op. 150.
 Künstlerblut:
 Franzkowsky, Op. 29.
 Künstler-Caprice: Strauss, Jos., Op. 135.
 Künstler-Etuden:
 Köhler, Mor., Op. 62.
 Ondříček, F.
 Künstlerfest: Meyer-Helmund.
 Künstlerfreuden: Haas, A., Op. 88.
 Künstler-Gavotte: Lindemann, W.
 Künstlergerbet: Du ewige Schönheit.
 Künstlergruss: Ludwig, J., Op. 21.
 Künstler-Klause: Wobersin.
 Künstlerleben. Strauss (Sohn), Op. 316.
 Künstlerleben (Strauss): Gallico.
 Godowsky, Symph. Metam. 1.
 Künstlerliebe: Wie Sturmnacht zog
 unsre Wonne vorbei.
- Künstlernovellen: Rohs, Op. 213.
 Künstlerpuppen — allerletzte Neuheit:
 Aus der Schachtel sind wir raus-
 geschlüpft.
 Künstlers Abendlied:
 Werner, Th. W., Op. 4, 4.
 Künstlertraum: Nagler, F.
 Künstler u. der Tod:
 Wille-Helbing, Op. 21.
 Künstlerweisen: Mickenschreiber, Op. 10.
 Kunstlied zu Weihnachten:
 Klose, a. Weihnachtsalbum.
 Kunstreiterin: Brix, a. Op. 8.
 Kunst u. Handwerk: Wrann.
 Kunst u. List: Schiele.
 Kunst und Militär:
 Mattausch, Op. 68, 3.
 Kunst, zu lieben: Volbach, Op. 34.
 Kunterbunte Knittelverse:
 Schröder, M., Op. 278.
 Kunterbuntes Durcheinander:
 Auf, ihr Freunde, lasst uns singen.
 Kürassier bei Sedan:
 Hegmann, K., Op. 27.
 Kurfürst Ruprecht von der Pfalz:
 Melzer, R.
 Kuriose Geschichte:
 Ich bin einmal Abends hinausspaziert.
 Ich bin einmal etwas hinausspaziert.
 Kurmainzer Märsche: Crawert.
 Kurmärker u. Pikarde:
 Nagler.
 Rekoschewitz.
 Kuruzenlieder: Major.
 Kurwenals Spottlied:
 Wagner, R., Tristan.
 Kurz angebunden: Wat häww'k denn
 mienem Schätzchen dahn.
 Kurze Antwort: Liebchen, was treibst
 du den ganzen Tag?
 Kurze Frühling:
 Frühling währt nicht immer.
 Kurze Geschichte:
 Sie schien so schön wie eines Dich-
 ters Traum.
 Kurzer Bescheid:
 Ich ging einmal spazieren.
 Kurzes Gedächtnis:
 Lustig vom Gebirg herab.
 Kurzes Gewitter:
 Tag, ein Jüngling schlank und braun.
 Kurze Spanne Zeit:
 Hofmann, R., Op. 130.
 Urban, O., Op. 32.
 Kurz ist das Leben:
 Weinberger, Frechl. 1.
 Kurz ist der Mai:
 Hübner, O. R., N. V. L. 2, 1.
 Kurz ist der Schmerz und ewig ist die
 Freude: Steffens.
 Kurz u. erbaulich:
 Ich wünscht', es wär' Nacht.
 Kurzweil ich hab': Finck, H.
 Kuss:
 König trug ein schweres Leid.
 Mich betäubend, mein Denken.
 Mond hast du auch gesehen.
 Nun reift die stillerträumte Stunde.
 So'n kleiner Kuss.
 Unter Blüten des Mai's.
 Kuss-Couplet:
 Kapeller, Rote Parapluie.
 Kuss-Couplet:
 Es bieten stets die Küsse.
 Kuss, der auf dem Mund dir lag: Laser.
 Kuss-Duett: Straus, O.
 Kuss-Duett:
 Junger Mann, hübsch aufgepasst.
- Küsse: Lass träumen mich an deinem
 Munde.
 Küsse, küsse mich! in mir brennt es:
 Tanejew, S. J., Op. 34, 5.
 Küsse mich: Lehár, Ideale Gattin.
 Küsse mich:
 Schaut her, bin ich nicht ein flottes
 Mädcl.
 Küsse mich, küsse mich, wilder Gesell:
 Wellner, Op. 1, 8.
 Küsse mich, mein Liebchen: Eichler.
 Küsse mich, süsser Fratz:
 Müller, Rob., Op. 35.
 Küssen:
 Jung Röslein küsst der Morgentau.
 Küssen ist ein alter Brauch:
 Stürmer, Op. 73.
 Küssen ist ein eigen Ding:
 Ohlsen, Op. 26.
 Küssen kannst nur du:
 Ach, Gott sei Dank, jetzt bin ich
 allein.
 Küssen, mein Kind, ist gefährlich:
 Werther, Musterweiber.
 Küssen mit Unterschied:
 Küssen ist ein alter Brauch.
 Küssen musst du, küssen:
 Goetze, Zwischen 12 u. 1.
 Küsse schallen durch die Nacht:
 Ruch, a. N. L. 1.
 Kusshändchen:
 Jesse!, Op. 222.
 Schiffer, Op. 36.
 Kuss im Mond:
 Beim Fenster'n im Mondschein.
 Kuss in Ehren:
 Schwarzbraunes Mägdelein, wo wen-
 dest du dich hin.
 Kusslehre:
 Es soll heut' das Küssen studieren.
 Kusslied:
 Kleine Gretel wüsste gerne Antwort.
 Kussmädel: Cohan.
 Küsse mich Liebchen:
 Vaupotic, Vadem. 9.
 Küss' mich, Liebchen, küsse mich:
 In meiner früh'sten Jugendzeit.
 Küss' mich noch einmal: Mal'ata.
 Küss' m'ch, o liebe Sonne: Mandl, R.
 Kussmoral: Leiser, A.
 Kuss-Rheinländer:
 Fetrás, Op. 155.
 Schwartz, O.
 Siegel, G.
 Kuss-Studien-Po'ka: Heidenreich.
 Küsstn wir uns heut' im Gras:
 Nagler, Op. 82, 5.
 Wollfahrt, Op. 7, 4.
 Küsst euch, Menschlein, immer zu:
 Ohnesorg.
 Küsst mich die Mutter abends:
 Pembaur, Op. 95, 2.
 Kuss-Unterricht: Aletter.
 Kuss von Herzen:
 Küssen ist ein eigen Ding.
 Kuss von rotem Munde:
 Könn't ich doch erleben.
 Kuss-Walzer: Beim Mondschein so
 traut zu zwei'n.
 Kutscherlied: Ist er verliebt.
 Kutsche in der Kautschuk-Bay:
 Eichler.
 Kutschkelied: Was kraucht dort in
 dem Busch herum.
 Kuyawiak, s. Kujawiak.
 Kvaern-Slaat: Johansen, D. M.

Kyriale — Landsknechts Bivak

Kyriale:

- Mathias, F. X.
Springer, M.
Weinmann, K.
Kyrie eleison. Charakterstück:
Lubrich jun., Op. 9.
Kyrie eleison: Reger, Op. 59.
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit:
Pretz, Op. 10, 4.
Kyser, Gedichte: Daffner, Op. 29.

L.

- Laadner Strompfer: Meininger.
La Belle est au Jardin d'amour:
Delvard, Vieill. Chans. 5, 4.
La hell! Si nous étions:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 4.
Lac: Bennett, Op. 10, 1.
Lac, c'est sur tes bords sauvages:
Fassbaender, P., Op. 13.
Lac d'Amour: Litta.
Lac de Côme: Galos.
Lac des Cygnes: Tschaiakowsky.
Lacerta: Sudda.
Lach-Couplet: Blädel.
Lach-Couplet:
Gnäd'ge Frau, sehr brav, sehr fromm.
Lächelnde Mond:
Abendschatten hüllen schweigend.
Lachende Dreibund: Benatzky.
Lachende Ehemann:
Eysler.
Lachende Liebe: Christin's. Op. 101.
Lachende Lieder: Schneider, B., Op. 18.
Lachende Musik (Album).
Lachender Frühling: Uschmann, Op. 165.
Lachender Sonnenschein:
Schiebold, 2 Mch. 1.
Lachendes Glück:
Daserda, Dragonerbl.
Sommer, J.
Lachendes Kind: Berr, J., Op. 62.
Lachendes Kind, drolliges Kind:
Ramrath, Op. 21, 6.
Lachendes Mädchen, liebliches Kind:
Thilo, Op. 6, 2.
Lachend kam sie daher:
Wihtol, Op. 40, 6.
Lachen und Weinen: Schubert, F.
Lachen und Weinen:
Es sollt ein Mädchen Lämmlein hüten.
Lache nur, lache: Henkel, G., Mch. 66.
Lächle du, nun lächle immerfort: Lion.
Lächle, träume, o Geliebte: Toselli.
Lächle wieder: Bergh, Op. 36, 5.
Lachlied:
Ich bin sehr heiter.
Stets lächelt es mich an.
Lachpolka: Behr, Album.
Lachtäubchen:
Holubek.
Kling, H.
Lacht die Sonn' am Morgen:
Jüngst, Op. 87, 56.
Lacht lau der Frühlingssonnenschein:
Deyss, A., Op. 47.
Lacht mein Kindchen: Conze, Wiegenl.
Lacht mir die Sonne am Morgen:
Feller, C., Op. 21.
Lach-Walzer:
Mama sagte mir.
Was sagst du, mein Liebchen.
Wen es zum Frohsinn drängt.
Lac Léman: Ertel, Op. 27, 3.
Lacrimae Christi: Es war in alten Zeiten
ein schwäbischer Fiedelmann.
Lacrymae: Frontini.

- Lada, im Birkenwald eben geboren:
Glière, Op. 58, 4.
Lademanns, die wollen nach dem Spree-
wald geh'n: Mewes, Op. 36.
Ladenmädel:
Sie war in der Leipziger Strasse.
Ladislaus V.: Szöllösv.
Ladybird: Schumann, R., Op. 79, 13.
Lady Excentrique: Laszky.
Lady ist ein höh'res Wesen:
Reinhardt, H., Miss Excentrick.
Lady Knickebocker: Steiner, O.
Ladylike: Reggov.
Lady Luftikus: Ohnesorg.
Lady-Mädi: Stigler, Champagner.
Lady Rosa:
Du mit der Stirne voller Licht.
Lady u. Mady:
Lady ist ein höh'res Wesen.
La Fontaine, Fabeln:
Tussenbroek, Op. 34.
Lagenwechsel-Vorstudien:
Sevčfk, Op. 8.
Lagerlieder Friedländischer Söldner:
Schönebaum, Op. 48.
Laggiu in fondo: Benvenuti.
Lag ich jüngst im hohen Sommergrase:
Kopsch, Op. 2, 2.
Lagoe-Lagoe:
Seelig, P. J., Op. 18: 21.
Lago maggiore: Belling, Op. 16.
Lai d'Amour: Erb., Op. 67, 3.
Laissant paître au hasard:
Garcia-Mansilla.
Laisse moi. Colin: Astorga, J. O.
Lalla Roukh: David, Fél.
Lament: Lemare.
Lamentation:
Froberger.
Guilmant, Op. 45.
Zilcher, a. Op. 65.
Lamento:
Bach, J. C.
Böhme, O., Op. 36.
Ehrhart, J., Op. 12, 5.
Isori, Album 2.
Renaud, Op. 129.
Szulc, Op. 22.
La mia bella cercandomi sta:
Springer, H., Alte it. Canz. 4.
Lämmchen als Vegetarianer:
Junghänel.
Lamm, das erwürgt ist:
Herrmann, W., Op. 91, 2.
Schoppe, Op. 9.
Lämmlein geht und trägt die Schuld:
Ebeling.
Schwalm, Op. 127, 3.
Sittard.
Lampe: Ich war des Weges kommen.
Lancelot: Adam, Léon.
Lanciers de la Reine: Leduc.
Landais: La Barre.
Land der Träume:
In der Fern' die blauen Berge.
Land durchströmt der Regen:
Förster, W., Op. 30.
Lasch, Op. 9.
Landesfarben-Walzer:
Strauss (Vater): Op. 232.
Landgraf Ludwig:
Löw' ist los, der Löw' ist frei.
Landing: Reggov.
Land in hellen Haufen:
Schweichert, Op. 19.
Ländler: Horch, wie mit süßem Ton.
Ländler am Abend: Erb, Op. 81, 5.

- Ländler aus Berchtesgaden:
Jensen, A., Op. 46.
Ländler aus Steiermark:
Eizenberger, a. Op. 19.
Ländler des Verliebten:
Mein Mädel hält's Bändel.
Ländler. Stubaital: Rihovsky, a. Op. 52.
Ländler und Reigen. deutsche:
Niemann, W., Op. 26.
Ländler- und Walzerkette, neue:
Schubert, F.
Ländler-Valse: Kotchetoff, Op. 31, 2.
Ländliche Bilder: Seifert, U., Op. 49.
Ländliche Freuden: Zitherwelt 58.
Ländliche Hochzeit:
Blüthner, G., Op. 51.
Hildach, M., Op. 35.
Ländliche Mazurka: Sudda.
Ländlicher Festzug:
Gabriel, R., Op. 13, 2.
Ländlicher Hochzeitszug:
Lazarus, G., Op. 155.
Ländlicher Reigen:
Söchting, Op. 147, 2.
Ländlicher Tanz:
Kronke, a. Op. 103.
Renger, F., Op. 34, 3.
Weber, C. M. v.
Ländliche Scene:
Bossi, M. E., Op. 132, 3.
Czibulka, Alph., Op. 346.
Ländliche Schöne:
Sanfte, milde Engelszüge.
Ländliches Fest:
Reuther, Op. 9, 3.
Sühning, Op. 6, 3.
Ländliches Liebeslied:
Vöglein brüten in Nestern.
Ländliches Lied:
Klengel, P., a. Op. 42.
Reichel, B., Genrebilder.
Rudorff, E., Op. 22, 2.
Ländliches Lied: Und wenn die Primel
schneeweiss blinkt.
Ländliches Tanz-Idyll: Vignau, Op. 13.
Ländliche Stimmung:
Lehmann, T., Op. 7, 1.
Ländliche Suite: Lehmann, T., Op. 7.
Ländlich-Sittlich: Büchner, F., Op. 65, I.
Landmanns Abendgebet:
Mehler, Op. 115.
Land-Messe:
Bill, Op. 46.
Land of Flowers and Sunshine: Delany.
Landpartie:
Is der Sommer heiss und schön.
Landpartie im Viehwagen: Eichler.
Landpartie mit'n Aeroplan:
Kronegger, Op. 122.
Landpostbote Strampelmann: Spahn, A.
Landschaft:
Heide weit, bemoost Gestein.
Wir müssen, Geliebter, beide hin-
schreiten.
Wir müssen, Geliebteste, leise hin-
schreiten.
Landschaftsbilder: Ricci-S.
Landsknecht: Werther, F.
Landsknecht:
Vom Barette schwankt die Feder.
Landsknecht allhie!
Wir ziehen durch die Welt.
Landsknechtgebet:
Nun bitten wir unsre liebe Frau.
Landsknechts Bivak:
Trala! Hallo! Nun schenket ein

Landsknechtslied — Lass mich dir alles sein

- Landsknechtslied:
 Ehre soll dem Hauptmann sein.
 Hört ihr die Trommel.
 Und bin ich tot.
 Unser liebe Fraue vom kalten
 Brunnen.
 Vom Barette schwankt die Feder.
 Wohlan, ihr Landsknecht alle.
 Landsknechtslieder: Bergmüller, Op. 14.
 Landsknechtslied-Vorspiel:
 Bittner, Bergsee.
 Landsknechts Lust und Leid:
 Es geht wohl zu der Sommerzeit.
 Landsknechtsmarsch:
 Nun strammen Schritt.
 Landsknechtsmarsch um 1509:
 Hirsch, C., Op. 181.
 Landsknechts Scheidegruss:
 Trompete hört man blasen.
 Landsknechts-Serenade:
 Meyer-Helmond, Op. 201, 1.
 Landsknechtstädchen:
 Mädchen, du gnadenreiches.
 O du mein teures Mädchen.
 Landsknechts Trost:
 Dieweil die Alte keifte.
 Landsleut' vom Kongo:
 Hugo, F., Op. 118.
 Land, so wunderbar:
 Meyerbeer, Afrikanerin 20.
 Landstreicher und Landstreicherin vor
 Gericht: Becher, H.
 Landsturm 1813:
 Brüder, uns ist alles gleich.
 Landstürmer v. Pappenheim:
 Wir kommen von der Must' rung her.
 Landung: Reggov.
 Landwehrmarsch: Bauer, O., Op. 8.
 Land Yamato: Lendvai, Op. 5, 1.
 Langage des Fleurs: Valdés.
 Lange begehrten wir:
 Cornelius, P., Op. 5, 4.
 Lange Friedrich: Eyle.
 Lange Jahre, bange Jahre: Lehár.
 Lange Jahre sah ich dich:
 Vrieslander, Ged. II.
 Lance, lange lag ich krank im Haus:
 Kienzl, Op. 82, 4.
 Lance startete ich ins Feuer:
 Kuula, Op. 2, 2.
 Lang ist die Nacht und stürmisch:
 Pals, Op. 2, 3.
 Lang' ist es her:
 Januszkiewicz, Op. 26, 1.
 Lange, G., Op. 232, 1.
 Sonnet, Op. 124.
 Lang lagerte der Winter auf den
 Landen: Kugler, A.
 Lang', lang' ist's her:
 André, L.
 Hartmann, H., Ach wie ists.
 Hirsch, C., Op. 168, 14.
 Pfleger, V.-L.
 Volkslieder.
 Lang', lang' ist's her: Sag mir das Wort.
 Längliche Insel, du schaust nach zweier-
 lei Seiten: Wachsmann, Op. 12, 2.
 Langsamer Schritt:
 Lazarus, G., a. Op. 161.
 Langsamer Tiroler: Niemann, Op. 26, 5.
 Langsamer Tod: Lautlos und stille fal-
 len die Blätter.
 Langsame Schneckelein:
 Stöckle, Fröhl. Gesch.
 Langsam nur, leise nur: Kálmán.
 Langsam und kaum vernnehmbar:
 Stöhr, R., Op. 10, 2.
 Langsam und schimmernd fiel ein
 Regen: Reuss, A., Op. 7, 3.
 Langsam wird mein Kindchen müde:
 Reger, M., Op. 76, 39.
 Schmid, H. K., Op. 15, 4.
 Schmidt, G. F., 2 L. 2.
 Striedinger, Kling Kl. Gloria 2.
 Langschläfer:
 Guten Morgen, lieber Sonnenschein.
 Lang' schon mein Herzlieb: Jüngst.
 Längst ist all's schon still im Dörfel:
 Obermayer, Op. 16.
 Längst liegt zurück die Abendstunde:
 Richardv., Op. 82a.
 Längst schon ist das ganze Dorf:
 Gus, Op. 12a.
 Längst schon ruhen still:
 Thun-Hohenstein.
 Längst schon sank der Sonne Licht:
 Könnemann.
 Längst waren die Vögel zur Ruhe:
 Mojsisovics, Op. 1, 3.
 Längst zur Ruh' gelangte Schatten:
 Tscherepnin.
 Lanner, Erinnerung an:
 Schrammel, Op. 180.
 La Plata-Ländler:
 Friedenthal, A., Stimmen 1, 5.
 Lappländische Jodelmotive:
 Olsen, Juoigos.
 Largetto religioso: Teuhner, a. Op. 17.
 Largo cantabile: Galeotti, S.
 Laridah:
 Ach mein Schatz ist durchgegangen.
 Laridon, Larida, Laridette:
 Ich ziehe mich als Privatière zurück.
 Larisch-Marsch: Brase, F.
 Larme: Moussorgsky.
 Larmes d'enfant:
 Andrae, V., Op. 22, 2.
 Larmes, Plaintes, Trances, Craintes:
 Bach, J. S., K.-K. 12.
 Larmes secrètes:
 Schumann, R., Op. 35, 10.
 Larsmess (Zur): Peterson-Berger.
 Lasciar d'amarti ner non penar:
 Isori, Album 2, 6.
 Lasciar il mio teoro:
 Springer, H., Alte it. Canz. 2.
 Lasciatemi cantar: Valente, N.
 Lasciati amar: Leoncavallo.
 Lass ab, mein Herz: Bürke, Op. 1, 2.
 Lass Akaziendüfte schaukeln:
 Strauss, R., Op. 37, 6.
 Lassalle hoch: Breuer, L.
 Lassalle-Marsch: Lassalle hoch!
 Lass das Frauen sein: Arensky, Op. 6, 2.
 Lass das Rullo geh'n!: Ewe schiesst's.
 Lass das Weinen:
 Hast du verloren Gut u. Geld.
 Lass deine weisse Hand mich fassen:
 Litzinger.
 Lass dein Weinen, lass dein Klagen:
 Schaaf, Op. 19.
 Lass den Jüngling, der dich liebt:
 Ebel, Op. 18, 5.
 Gurlitt, M.
 Lass den Sonnenschein:
 Arnold R., Op. 90, 3.
 Rathgeber, G., Op. 134.
 Lass dich bezaubern:
 Lehár, Zigeunerliebe.
 Lass dich die Welt nicht fangen:
 Zöllner, H., Op. 104, 3.
 Lass dich, Herr Jesus Christ:
 Gulbins, Op. 60, 2.
 Lass dich nur nichts nicht dauern:
 Haas, J., Op. 13, 2.
 Lass dich umschlingen: Bittner.
 Lass die Hüllen lächelnd sinken:
 Anton, F. M., Op. 5, 2.
 Lass die Rose schlummern:
 Dannenberg, R., Op. 1, 6.
 Lass diesen Bund gegründet sein:
 Stange, M.
 Lass dir ein Zeichen sein: Brill, L.
 Lass dir nur erzählen:
 Urteil, Op. 14, 4.
 Lass dir Zeit, alles mit Gemütlichkeit:
 Fall, Liebe Augustin 4.
 Lass doch dein Singen: Gruber, I., Op. 38.
 Lass es, Himmel, wohlgehen:
 Pilland, Op. 82.
 Lasset aus der Seele klingen:
 Lubrich, Op. 91.
 Lasset die feurigen Bomben erschallen:
 Volkslieder.
 Lasset die Kindlein zu mir kommen:
 Fischer-Weber, Op. 12.
 Lasset kreisen jetzt den Becher:
 Engel, W., Op. 132.
 Lasset laut den Ruf erschallen:
 Lindlar, Op. 83.
 Lasse träumen mich von Liebe:
 Abendwind weint durch die Haine.
 Lasset uns das Leben geniessen:
 Komzák.
 Simon, Max.
 Lasset uns fliegen: Volck, A., K.-L. 14.
 Lasset uns frohlocken:
 Grabert, Op. 42, 4.
 Zanger, Op. 57, 1.
 Lasset uns marschieren:
 Volck, A., K.-L. 7.
 Lasset uns preisen mit Jubel:
 Stahl, E., Op. 2.
 Lasset uns scheiden, der Sommer ist
 aus: Feldigl, Op. 9.
 Lasset uns scherzen:
 Wallnöfer, Op. 107, 10.
 Lasset uns schlingen dem Frühling:
 Gauby, J., Op. 61, 4.
 Lasset uns singen: Roose, Op. 4.
 Lass fahren das Wünschen:
 Loß, Op. 1, 6.
 Lass fahren die Sorgen: Krohn, Op. 4, 1.
 Lass fragen sein:
 Wickenhauser, Op. 76, 4.
 Lass gehn: Freisler, Op. 12.
 Lass hausen, was da draussen:
 Grim, K., Op. 69.
 Lass ich mich auf der Strasse sehn:
 Römer, E., Dienstm. Schnecke.
 Las' si j'avais pouvoir d'oublier:
 Flaegny.
 Lass in dein Auge mich schau'n:
 Wensky, Op. 88.
 Lass, Mädchen, leben uns und lieben:
 Friedland, Op. 20, 1.
 Lass meine Farben wehn:
 Koetzschke, Jugend voran.
 Lass mich allein:
 O lasst in stiller Klausen.
 Lass mich allein mit meinen Schmerzen:
 Mayer, Fr.
 Lass mich beweinen: Händel, Rinaldo.
 Lass mich dein teures Haupt:
 Molbe, Op. 135, 4.
 Lass mich dich preisen, Neckar:
 Kromer, Op. 128.
 Lass mich dich schau'n, Freund!
 Bantock (Sappho.)
 Lass mich die Augen erheben:
 Böhme, A., Du.
 Lass mich dir alles sein:
 Lazarini, Op. 108.

Lass mich dir gegenüber — Laufenlernen

- Lass mich dir gegenüber sitzen:
Bergh, R., Op. 4. 5.
- Lass mich dir in's Auge blicken:
Rice, Op. 1. 4.
- Lass mich dir sagen: Garnier, F. X. v.
Lass mich immer stiller werden:
Richter, Walter.
- Lass mich in deine Augen seh'n: Suda.
- Lass mich in deinem stillen Auge ruhen:
Fielitz, W. E. v., Op. 2. 2.
- Lass mich nicht ohne Abschied scheiden:
Gus, Op. 20a.
- Lass mich noch einmal dir ins schwarze
Auge seh'n:
Lührmann.
Mors.
- Lass mich noch einmal in dein Auge
schauen: Dost, Op. 34, 7.
- Lass mich schauen deine Seele:
Kronach, L. No. 7.
- Lass mich warten in dem Garten:
Fliersbach, Op. 81.
- Lass mich zieh'n, o Mutter:
Engel, J., Op. 7, 3.
- Lass mir den blühenden Fliederstrauss:
Kralik, Blumenl. 4.
- Lass' mir den Schummer, lass' mir
den Traum: Horr.
- Lass mir 'ne Minute deine süsse Schnute:
Ach wie schön anzuseh'n.
- Lass mir, wenn meine Augen brechen:
Mayerhoff, F., Zum Totenfest.
- Lass, Mütterlein, mich mit zur Kirche
gehen: Queling.
- Lass nicht länger schwachten:
Glinka, Leben f. d. Zar.
- Lass nur alle Schleier fallen: Feith.
- Lass'n wir's steh'n: Zeller.
- Lass, o Fahne, dich entfalten:
Kirchhoff, P., Op. 13b.
- Lass', o meine Blume: Molbe, Op. 132, 4.
- Lass, o Welt, o lass mich sein:
Kirchbach.
Wezel, Op. 1, 1.
- Lass rauschen, Lieb', lass rauschen:
Perles.
- Lass rauschen, Lieb, lass rauschen:
Ich hört' ein Sichlein rauschen.
- Lass ruhen die Toten:
Es ragt ein altes Gemäuer.
- Lass scharren deiner Rosse Huf:
Geh' nicht, die Gott für mich erschuf.
- Lass schaukeln nur, mein Mädchen:
Saar, Op. 56, 1.
- Lass schlafen mich und träumen:
Lohse, O.
- Lass' sie sausen!
Heutzutag' die Aut'mobile.
- Lass still mich träumen:
Hoffmann, E., Op. 3, 2.
- Lasst alle Gott uns loben: Riedel, C.
- Lasst alle Stürme brausen:
Decker, W., Op. 158, 1.
- Lasst aus vollen Kehlen klingen:
Piel, P.
- Lasst den Ruf durchs Land erklingen:
Schiebold, Mch. 47.
- Lasst den Sängergruss ertönen:
Flor.
Hansen, E., Op. 34.
Leiendecker, Op. 18.
Strauss (Vater).
- Lasst des Jubels Lied erklingen:
Pilland, J., Op. 83.
- Lasst des Liedes Harfe klingen:
Walter, M., Op. 15.
- Lasst die Gläser klingen:
Mielke, Op. 125.
- Lasst die Hände lustig regen:
Gruber, L., Op. 329.
- Lasst die Kindlein zu mir kommen:
Wolfrum, Ph., Op. 38, 9.
- Lasst die Kleinen zu mir kommen:
Eder, Op. 38.
Heuler, Op. 14, 4.
- Lasst die Waffen ruh'n: London, Op. 4.
- Lasst ein deutsches Lied ertönen:
Stein, E., Op. 61.
- Lasst ein Lied zum Willkomm' klingen:
Deschermeier, J., Op. 86, 6.
- Lasst erklingen frohe Weisen:
Henschel, A., Op. 43.
- Lasst erklingen nun ein Singen:
Wentzel, E., Griech. Hirtentänze.
- Lasst erschallen Festgesänge:
Sturm, W., Op. 135.
- Lasst flattern der Sorgen letzten Rest:
Fleischer, A., Op. 40, 2.
- Lasst fluten des Gesanges Töne:
Henschel, Op. 80.
Rötzschke, Op. 43.
- Lasst froh den Festgesang ertönen:
Wengert.
- Lasst hoch die deutsche Fahne weh'n:
Daubitz, Op. 16.
Schmidt, W.
- Lasst Jehova hoch erheben: Renner.
- Lasst in hehren Jubeltönen:
Fleischer, A., Op. 64, 1.
- Lasst klingen die Lieder:
Piber, Op. 1.
- Lasst mich allein; lasst mich entflieh'n:
Chiari, Op. 15, 3.
- Lasst mich gehn: Trägner, Op. 9.
- Lasst mich nur auf meinem Sattel
gelten: Schumann, R., Op. 25, 2.
- Lasst mich Tageshelle grüssen:
Rubinstein, Op. 8, 5.
- Lasst mich vorübergehen:
Söchting, Op. 50, 4.
Steinwender, In Freud u. Leid 3.
Wehle, Op. 2, 3.
- Lasst mich wandern:
Mir gefällt's nicht mehr zu Haus.
- Lasst mich wandern durch den stillen
Morgen: Pausdorf, L. u. G. 8.
- Lasst nicht die Hoffnung sinken!
Vergebliches Hoffen und Sehnen.
- Lasst totsingen mich un-ere Seelen:
Jindfich, Den Manen Vrchlickýs 8.
- Lasst träumen mich an deinem Mund:
Jindfich, D. Manen Vrchlickýs 10.
- Lasst sie schlafen tief in Frieden:
Haensgen, A., Op. 28.
- Lasst tanzen uns und springen:
Prehl, Op. 20, 2.
- Lasst uns alle lustig sein!
Wer die Fröhlichkeit nicht liebt.
- Lasst uns das Kindlein grüssen:
Blass.
Hallwachs, Op. 32, 2.
Leipold, Op. 9, 2.
Zimmermann, J., Op. 23.
- Lasst uns das Kindlein wiegen:
Engler, Op. 17, 4.
Otto, Th.
Scherrer.
- Lasst uns das Knäblein grüssen:
Hirsch, C.
- Lasst uns den Glückwunsch bringen.
Fries, Ph.
- Lasst uns den Herrn loben:
Hirsch, C., Alte Weihn. 24.
- Lasst uns ein Loblied Gott, der Liebe
singen: Nowowiejski, Euch. Welt-
kongr.-Hymne.
- Lasst uns erfreuen herzlich sehr:
Hirsch, C.
Reimann, Altes Osterlied.
Winter, G., Op. 56, 5.
- Lasst uns lauschen, heilige Engel:
Leipold, Op. 77, 10.
Weihnachtslieder.
- Lasst uns nicht in Stuben hocken:
Brückner, H.
- Lasst uns plaudern:
Richter, H. E., a. Op. 105.
- Lasst uns recht gemütlich sein:
Meyer, W., Op. 117.
- Lasst uns scherzen, blühende Herzen:
Hallwachs, Op. 30, 5.
- Lasst uns singen von der Gnade des
Herrn: Nagler, Op. 67, 2.
- Lasst uns von Herzen freuen sehr:
Scholz, H., 3 alte Weisen 1.
- Lasst uns wandern: Berndt, R., Op. 12, 1.
- Lasst uns zum Grabe des Heiligen
wallen: Nagler, F., Op. 70, 3.
- Lasst uns zum Kindlein eilen:
Hegmann, Op. 52.
- Lasst wehen, was nur wehen kann!
Standarten weh'n u. Fahnen!: Preitz.
- Lasst zu Blüten tragen die Herzen:
Meyer-Obersleben, Op. 95, 4.
- Lasst uns eine Sünde tun:
Hirsch, H., Bummelmädel.
- Lasst uns fliehen selband:
Gretschaninow, Op. 17, 2.
- Lasst uns, Geliebte, nach dem Süden
flieh'n: Hermann, L. A.
- Last der Mauern drückt mich schwer:
Tanejew, S. J., Op. 33, 5.
- Last Remembrance: Säbre.
- Last Rose of Summer: Wallace, W. V.
- Lätäre: Matschke, Op. 9.
- Lätäre, Jesu, meines Lebens Leben.
- Lateinische Gesänge: Hagedorn, Op. 32.
- Laetentur coeli: Waldeck.
- Laternenwalzer: Lincke.
- Laterne:
Als ich heut' im Hufnerhaus.
Fröhlich leuchtende Laterne.
- Laternen-Lieder: Hinsch.
- Laternenmann:
Sag' an, mein lieber Laternenmann.
- Lät'n susen!: Wat singt dat.
- Latöla: Mewes, Op. 54.
- Lataia: Cattedra.
- Lat uns singen dat Abendleed:
Wolzogen, Rosmarin 8.
- Lat uns sing'n dat nige Leed:
Scherrer, Volksl. 56.
- Lauda Sion: Monar, Op. 41.
- Laudate: Breitenbach, Op. 1.
- Laudate dominum:
Mozart.
Psalm 116.
- Laudate Dominum in Organo:
Diebold, Op. 105.
- Laudate pueri: Tovey.
- Laudemus Dominum: Anerio.
- Laudes: Overeem, Op. 20.
- Laue, linde Sommernacht:
Offenbach (Barkar'o'e).
- Laue Luft kommt blau geflossen:
Mendelssohn, F., Op. 57, 6.
- Lauer Abend, Frühlingshauch:
Zerlett, J. B., Frühlingswunder.
- Laue Sommernacht: Schindler-Mahler.
- Lauf der Welt:
An jedem Abend geh' ich aus.
- Lauf, Edelknabe:
Wentzel, E., Pagentanz.
- Laufenlernen: Wintzer, R., Op. 24.

Läuferetuden — *Lebewohl, lebewohl*

- Läuferetuden: Köhler, L., Op. 256.
 Läufer von Marathon:
 Jacques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
 Lauf, Jäger, lauf!
 Jäger längs dem Weiher ging.
 Läuft noch eine in den Garten:
 Bauer, H., Op. 8, 4.
 Laune: Sartorio, Charakt. ... Unterhaltungsst. 2.
 Launen: Kruse, W., a. Op. 27.
 Launenhaft: Schaschek, Op. 31.
 Launige Liedlein: Nagler, F., Op. 71.
 Launiger Einfall: Sartorio, Op. 1011, 4.
 Launige Weisen: Beilschmidt, Op. 11.
 Launig froh: Ahlert, Op. 35, 1.
 Launischer Einfall:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
 Laura-Walzer: Bilek, Op. 43.
 Lauretanische Festlitanei: Grau, Th.
 Lauretanische Litanei, s.: Litaniae Lauretanae.
 Laurin:
 Im Rosengarten Zwergkönig sitzt.
 Laurins Rosengarten: Volbach, Op. 38.
 Lausche doch, hör:
 Tussenbroek, Op. 34, 4.
 Lauschig ist die Frühlingsnacht:
 Fuchs, R., Op. 127.
 Hartard.
 Müller, Franz, Op. 16.
 Laut dringt der fromme Chor:
 Kálmán, Zigeunerpr. 4.
 Laute herab von der Wand:
 Pataky, Op. 5, 4.
 Läuten kaum die Maienglocken:
 Bürke, Op. 1, 3.
 Fricke, R., Op. 30, 3.
 Rudorff, Op. 13, 4.
 Treskow, 12 L. 6.
 Weismann, J., Op. 43, 2.
 Lautenklänge: Schaschek, Op. 139.
 Lauten lasst tönen:
 Knorr, J., 6 L. f. Mch. 3.
 Lautenlieder: Wolzogen, Allzeit lustig.
 Lautenlieder, lustige:
 Burkhardt, M.
 Schmid-Kayser.
 Lautenlieder und Lautenstücklein:
 Scherrer, Mein Lautenbuch.
 Lautenständchen: O Daphne, höre mich.
 Lauter Blumen und duftiger Flor:
 Arensky, Op. 10, 2.
 Lauter feine Lieder:
 Schotte, C., K.-L. 2, 2.
 Lauter rauschte der Wiesenbach:
 Schmid-Kayser, L.-L. 10.
 Laut erschalle, Jubelsang:
 Imelmann, Op. 17.
 Laut erschallen Jubelklänge:
 Gruber, J., Jubelgesang.
 Lauter solcher Sachen:
 Frau Druselich ist sehr nervös.
 Laute Tag ist fortgezogen:
 Fricke, R., Op. 41, 2.
 Leber, G., Op. 14.
 Laute Woge des Meeres:
 Stöhr, R., 8 L. 6.
 Laut heult der Sturm:
 Arnold, R., Op. 78.
 Schauss.
 Lautlos und stille fallen die Blätter:
 Meyendorff.
 Lautlos weht verhüllter Wind:
 Kämpf, K., Op. 38.
 Laut schalle jetzt mein Lied:
 Wenzel, H., Op. 156, 15.
 Laut tobte der Kampf über Berg u. Tal:
 Fleischer, Op. 18.
 Sonnet, Op. 126, 2.
 Laut tönt das Horn:
 Nottbeck, Feuerwehrhymne.
 Lawine: Reutter, O., No. 250.
 Lawine:
 Sie braust herab vom Bergeshang.
 Lawn Tennis: Peterson-Berger.
 Lawn Tennis-Polka: Köhler, A.
 Lawn Tennis. Tanzreigen: Markert.
 Lawn-Tennis-Walzer: Söchting, Op. 136.
 Lazar, o du Herr der Wiese:
 Wickenhauser, Op. 61, 3.
 Lazuli: Chabrier.
 Lazurner Aether hüllt das müde Rom:
 Taneiew, S. I., Op. 23, 2.
 Lebemännermarsch: Schütt, W.
 Leben:
 Als Gott den Menschen einst verwies.
 Kein Mensch ist heutzutage glücklich.
 Schiffsoffizier an der Reling lehnt.
 Und immer fremder sind mir Tag
 und Räume.
 Leben am Rhein:
 Ist das nicht ein fröhliches Leben.
 Leben birgt so viel Genüsse:
 Fiebrich, Op. 73.
 Leben, das muss man genießen:
 Kämpfner.
 Lebende Leichnam: Nilson.
 Lehen der heil. Gottesmutter:
 Schmalohr, Op. 2.
 Lehen des Menschen: Horn-Nori.
 Lehen — ein Rennen:
 Dransfeld, Coupl. 37.
 Lehen ein Tag: Schweningner.
 Lehen. ein Tanz:
 Kremsner, E.
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Strauss (Vater), Op. 49.
 Lehen, ein Traum: Rypinski.
 Lehen f. den Zar: Glinka.
 Lehen für den Zr. Potp.:
 Wobersin, Op.-Alb. 3.
 Lehen gibt uns manche Stunde:
 Mever, W., Op. 73.
 Lehen heisst Lieben: Jessel, Op. 220.
 Lehen ist ein frecher Tanz:
 Allen v. H. Carpe. Op. 50, 2.
 Lehen ist ein Jämmer: Bennewitz, Op. 70.
 Lehen ist ein Jammertal:
 Marx, C., O Susanne.
 Lehen ist ein Märchen: Orff, Op. 13.
 Lehen ist nur eine sausende Jagd:
 Strauss (Sohn), Op. 234.
 Lehen ist Traum: Abend so schön und
 die Luft, wie so mild.
 Lehen ist wie eine Frühlingsnacht:
 Korhonen.
 Lehen. Lieben, welche Wonne: Lerini.
 Lehen liegt noch leuchtend vor mir:
 Weissberg, Op. 1, 3.
 Lehen, packe mich kräftig an:
 Goepfert, K.
 Lebensbilder: Jensen, A., Op. 60.
 Lebensschäumender Tag zerflöss:
 Nagler, Op. 83, 2.
 Lebensfreude:
 Sartorio.
 Schumann, G., Op. 54.
 Weezel, Joie de vivre.
 Lebensfreuden:
 Herrmann, Heinr.
 Leonardi, R., Op. 46.
 Lebensfrieden:
 Schenk dir selber Ruh und Frieden.
 Lebensfroh: Rohs, Op. 203.
 Lebensgenuss: Erde braucht Regen.
 Lebenslauf:
 Helene war ein Mädchen schlicht.
 Lebensläufe:
 3 kleine Knaben hüteten die Gänse.
 Lebenslust: Burmeister, P.
 Lebenslust-Walzer:
 Eilert, A.
 Hinz, F.
 Lebensmärchen: Fučík, Op. 253.
 Lebensmärchen:
 Es war wohl ein Märchen.
 Lebensmesse: Gilse.
 Lebensmüden: Heiter, Op. 57.
 Lebenspflichten:
 Rosen auf den Weg gestreut.
 Lebensregel:
 Willst du in des Lebens Stürmen.
 Lebens Seligkeit:
 Hältst du aus ein heiss Umfängen.
 Lebenstanz: Delius, F.
 Lebenstraum: Henriques.
 Lebenstraum: Grüss dich Gott, mein
 Herzensliebchen.
 Lebenstrost: Hudel, die Trudel.
 Lebenswinter:
 Mein Leben ist vergangen.
 Leben u. leben lassen: Niedar.
 Leben u. Lieben,
 Robrecht, Op. 7.
 Sartorio, a. Op. 846.
 Leben u. Lieben:
 Menschenkinder seid gescheit.
 Leben u. Tod:
 Junger Leben schmuck und fein.
 Leben wars im Aehrenfeld:
 Kleinpaul, Op. 21, 1.
 Mendelssohn Bartholdy, Op. 77, 2.
 Leben welkt wie Gras:
 Kühnhold, Festges. 9.
 Leben wir, so leben wir dem Herrn:
 Kahn, R., Op. 59, 2.
 Leben zu ergründen: Leicht, Op. 1400.
 Leberfleck: Mannfred.
 Leberfleckchen: Mattausch, Op. 68, 9.
 Lebet wohl: Ecsedy.
 Lebet wohl, ihr holden Träume:
 Herbst, Op. 88.
 Lebet wohl, ihr schönen Tage, lebe
 wohl, mein teures Herz!: Wenn im
 Wald die Blätter fallen.
 Lebe und freu' dich: Gilbert, Kinok.
 Lebewohl:
 Gruber, J., Trifol. 29.
 Heim, J.
 Zitherwelt 37.
 Lebewohl (Schmutzer):
 Meininger, L. o. W. (22).
 Lebewohl:
 Ich soll Lebewohl dir sagen.
 Mein Schweizerland, wie bist du schön.
 Morgen muss ich fort von hier.
 Lebewohl an Neapel:
 Jüngst, Op. 87, 67.
 Lebe wohl, du fühlst nicht:
 Schützendorf.
 Lebewohl! Du fühlst es nicht:
 Cahn-Speyer, Op. 6, 5.
 Lebe wohl du stiller Tag:
 Horn, K., Op. 55, 1.
 Reiter, J., Op. 105.
 Wallnöfer, Op. 107, 6.
 Lebe wohl, Jahr: Binder-Klebinder.
 Lebewohl! Ich darf dich nicht mehr
 sehen: Schreier.
 Lebewohl, lebewohl mein Lieb:
 Martin, Fr., Kl. L. 18.
 Schwerin, Graf, Op. 1, 1.

Lebe wohl, mein flandrisch — Leichte Ware

- Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen:
Lortzing, Zar.
- Lebe wohl, mein Heimatdörfchen:
Breuer, H.
- Lebewohl mein Lieb! Muss noch heute
scheiden:
Husmann, E., Op. 8.
Leichtentritt, Op. 2, 9.
- Lebe wohl, mein treues Liebchen:
Rabe, Op. 1.
- Lebewohl nun, o Mägdelein:
Wengert, Op. 35a.
- Lebe wohl! Teure Seele:
Pilland, Op. 71, 4.
- Lebkuchenherz: Müller-Vorwerk, Op. 3.
- Lebst du in mir, o wahres Leben:
Kranz, A., Op. 8, 2.
- Lebte einst ein schwarzer Mann:
Rosen, W.
- Lebt, eh die Jugend verrinnt:
Bauer, F., Liebesfrühling.
- Lebt wohl:
Frisch auf Kameraden, nun erwacht.
- Lebt wohl, ihr Berge:
Stephani, Op. 19, 1.
Zumsteeg.
- Lebt wohl, ihr trauten Räume:
Straus, O., Kleine Freundin 9.
- Lebt wohl, Kameraden mein:
Geller.
Loy, J., Op. 45.
- Lebt wohl, so will ich sagen: Berger, W.
- Leb' wohl: Kalwoda, Op. 10b.
- Lebwohl du kleine Rose:
Jaques-Dalcroze.
- Lebwohl, du kühnes, herrliches Kind:
Wagner, R., Walküre.
- Lebwohl du lachendes Mädchen am Hag:
Decker, A., Op. 16.
- Lebwohl, du liebes Vaterhaus:
Bröll, Op. 58.
- Leb wohl, du schlanke blonde Maid:
Wolf, R. A. R.
- Leb' wohl, du selig süsser Traum:
Gus, Op. 47.
- Leb wohl! Du stehst im Preis zu hoch:
Parry.
- Lebwohl, du stilles Tal:
Schönebaum, Op. 23, 2.
- Lebwohl du teure Heimat:
Belling, Op. 26.
- Leb' wohl, geliebtes Vaterhaus:
Nun nehme ich den Wanderstab.
- Lebwohl, Kentuckyland:
Volkslieder, 2 amerikan.
- Leb' wohl, liebe Mutter mein:
Plüddemann, 1, 7.
- Leb wohl, meine süsse Margret:
Plüddemann, 2, 19.
- Leb' wohl, mein schönes Napoli: Cottrau.
- Leb' wohl, Neapel, schöne Stadt:
Cottrau.
- Leb wohl nun, du sonnige Heimat:
Winter, G., Op. 49.
- Leb' wohl, o Heimat mein:
Delbrouck, Op. 5.
- Leb' wohl, süss Liebchen du!: Es geht
durch die Strasse um Mitternacht.
- Leb wohl, traute Heimat:
Hirsch, C., Op. 168, 10.
- Leb' wohl! Weit, weit in der Ferne:
Kocza'ski, Op. 69, 6.
- Leb wohl! wie ruhte Hand in Hand:
Boehm, A. P., Op. 19, 1.
Jürgens, F., Falke-Ged. 19.
- Lebwohl, zieh hin in Frieden:
Nagler, F., Op. 65, 13.
- Leb' wohl! Zwei Wort:
Sachnowsky, Op. 4, 6.
- Leckermäulchen:
Wenn die Kinder lecker sind.
- Lectures: Antalfy-Zsiross, Op. 24.
- Ledige Gatte: Wanda.
- Ledigsein ist kein Genuss:
Zerkovitz, Op. 76.
- Leed vum halwen Hahn: Báron, Köln.
- Lee: Muir.
- Leer der Magen, leer die Flasche:
Jehring, Op. 120.
- Lee-Twostep: Muir, L. F.
- Leev Köln, do ben ich widder:
Báron, Köln.
- Leg' die weichen Arme: Stransky, O.
- Leg' doch ab das Miederlein: Willst
du um den Verstand mich bringen.
- Lege deine Hand auf meine Augen:
Besuch, Op. 7, 3.
- Legende:
Aletter, W., Märchen.
Drdla, F., Op. 80.
Kreider, Op. 1.
- Legende:
Blasser, G., Op. 111, 2.
Bossi, M. E., Op. 132, 1.
Bunk, G.
Caemmerer, Op. 18.
Dessau, B., Op. 53, 2.
Drdla, Op. 84.
Ebel, Op. 2, 4.
Friml, Op. 66.
Gaier, Op. 18.
Godowsky, L., Walz. 12.
Guilmant, Op. 71.
Hammerstein, H. v.
Hillmann, C., Op. 50.
Kalinnikow.
Kämpf, Op. 31a.
Keiper, Op. 9.
Kronke, Op. 83, 3; 84, 3.
Krygell, Op. 31.
Jeral, Op. 11, 1.
Lange, G., Album.
Lányi, Op. 208, 11.
Leupold, A. W., Op. 11.
Levaillant.
Lundberg, Op. 41, 2.
Meyer-Helmund.
Neumann, W., Op. 3.
Nöck, Op. 172, 2.
Noren, Op. 39, 1.
Rösler, Op. 30, 2.
Salomon.
Skop, Op. 55.
Squire, Op. 20, 2.
Torjussen, Op. 3.
Wieniawski, H., Op. 17.
Zimbalist.
- Legende:
Ach Mutter, liebe Mutter, der Kopf
tut mir so weh.
Als der Herr in Gethsemane.
Da drüben steht ein winzig Haus.
Maria sass am Rocken.
Nur immer heroin hat Petrus gesagt.
- Legendechen vom Geigerchen:
Es lebte einst ein Mädelchen.
- Légende de St.-Nicolas:
Il était trois petits Enfants.
- Legenden: Dvořak, Op. 59.
- Légende orientale: Haït.
- Légende slave: Löhrl, Op. 35.
- Legende vom Apfelbaum: Suk, Op. 20.
- Legende vom Hufeisen:
Als noch verkannt.
- Legende von der Kindheit des sel. Her-
mann Joseph: Wiltberger, Op. 131.
- Legende v. St. Nicolaus:
Waren drei Knäb'lein zart und fein.
- Légère: Fiocco.
- Legt Narzissen auf mein Grab:
G'schrey, Lieder Heft 5.
- Legt rote Rosen mir um meine Stirne:
Englert, Op. 6, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 37.
Stöhr, R., Op. 15, 6.
- Lehár-Gavotte: Fischer, P.
- Lehmann als Radfahrer:
Seh'n Sie mich an, alles ist entzwei.
- Lehmann ist ein guter Freund von mir:
Short.
- Lehmann's in der Sommerfrische:
Winter-Tymian, Op. 317.
- Lehmans Nordpolreise im Militär-Luft-
schiff: Bin im Luftschiff gefahren.
- Lehmans verunglückte Brautfahrt:
Junghänel, Op. 322.
- Lehmann v. der Schutztruppe:
Von Afrika zurück.
- Lehn' deine Wang' an meine Wang':
Jensen, Ad., Op. 1, 1.
Lindner, E., 3 L. 2.
Overath, Op. 24.
Rothen, Op. 5, 4.
- Lehre: Mutter zum Bienenlein.
- Lehrer aber werden leuchten:
Fischer, P., Op. 24.
- Lehrgang des Klavier-Etüdenspiels:
Schütze, C.
- Lehr- u. Wanderjahre:
Hast du 'nen Vater, lieber Sohn.
- Leiber: Was ist des Kriegers seligstes
Vergnügen.
- Leib-Grenadiere-Marsch:
Stegemann, Th.
- Leibzins-Entrichter:
Rachmaninow, Op. 34, 11.
- Leicht beschwingt:
Langerstädt, Op. 157.
Perleberg, Op. 18, 2.
- Leichte Cavallerie:
Suppé.
Wenzel, H.
- Leichte Klassiker:
Beringer, O., u. H. Germer.
- Leichte Märsche: Ritter, T.
- Leichter Abschied:
Ränzel leicht, das Herz so schwer.
- Leichte Reiterei: Seybold, Op. 165, 1.
- Leichter Regen: Kienzl, a. Op. 80.
- Leichter Sinn:
Rau, Op. 42.
Reuther, Op. 10, 1.
Sartorio, Op. 1011, 7.
Zilcher, a. Op. 93 u. 96, 6.
- Leichter Sinn: All' meine Not, um die
ich mich bange.
Und wie wär' es nicht zu tragen.
- Leichter Vogel:
Hirsch, H., Beim Küssen.
- Leichter Wanderer:
Heller und ein Batzen.
- Leichte Schatten: Petre, Op. 39, 2.
- Leichtes Glück:
Wir haben unsre Stunden.
- Leichte Silberwolken schweben:
Mendelssohn, A.
- Leichtes Spiel:
Nichts leichter als ein Mädchenherz.
- Leichte Wahl:
Jetzt sollst du mir wohl raten.
- Leichte Ware: Ginzel.

Leichtfertige Liebhaber — Leneken

- Leichtfertige Liebhaber:
Stimm an Frau Nachtigall.
Leicht für Jedermann: Reitter, J.
Leicht Gepäck (Naumann):
Trehde, Op. 378.
Leicht Gepäck:
Ich bin ein freier Mann und singe.
Leichtlebig und -sinnig:
Schröder, M., Op. 223.
Leichtsinn:
Schifflein schnell wie Mövenflug.
Leichtsinnige Mädel:
O wie köstlich perlt im Glase.
Leichtsinniger Rat:
Wo du triffst ein Mündlein hold.
Leichtsinn komm', reich' mir deine
Hand: Lehár, Eva 18.
Leichtsinn u. die Fröhlichkeit:
Mestrozi.
Leicht von Stamm zu Stamm:
Bröll, Op. 36.
Meyer, G., Op. 10, 2.
Leicht zu Fuss: Jackl, Op. 25.
Leid: Wickenhausser, Op. 65.
Leid:
Es blüht an meinem Gartenzaun.
Hast du ein schweres Leid:
Ich habe mein Leid versenkt in's
Meer.
Leiden:
Du hast mir die Flügel gebrochen.
Leiden des Herrn: Hirsch, C.
Leiden des jungen Werther:
Mendelssohn, A., 3 Madrigale.
Leidenschaft bringt Leiden:
Hegar, Op. 10, 1.
Leiden unseres Herrn:
Da Jesus in den Garten ging:
Leidesahnung: Karg-Elert, a. Op. 77.
Leid ohne Ende: Reinhold, H., Op. 64, II.
Leid u. Freud:
Döring, C. H., Op. 331.
Herrmann, W., Op. 93, 3.
Leid und Freuden: Ists wahr, dass ich
seit Monden schon.
Leid und Lied:
Im Walde leis ein Vöglein singt.
Leid u. Trost: Hoenes, Op. 29.
Leid u. Trost: Ich war oft bang.
Leierdöschchen: Leipold, Op. 96, 4.
Leierkasten: Haas, J., Op. 36, II.
Leiermann: Hel'ler, Op. 38, 2.
Leiermann spielt:
Oesten, Th., Op. 65, 1.
Tschakowsky, Op. 39, 19.
Lei fa: Nardella.
Leih' aus deines Himmels Höhen:
Gluck, Iphig. in Tauris.
Leimniade:
Verdayne, Entthronte Götter 2.
Leineweber haben eine saubere Zunft:
Scherrer, H., V.-L. No. 53.
Lejos de tí: Rosas.
Leipziger Fischer-Marsch:
Walther, C., Op. 78.
Leipzigerin Lied auf die schöne:
Ehrlich, S.
Leipziger Promenadenmarsch:
Sterzel, F.
Leipziger Schlacht:
Das war d. Leipziger Völkerschlacht.
Erhebt euch von der Erde.
Wo kommst du her in d. roten Kleid.
Leipziger Siegesmarsch: Rosdicher.
Leipziger Völkerschlacht:
Das war die Leipziger Völkerschlacht.
Leis' dem schmichelnden Lied der
Lauten: Wolff, E. J., Op. 22, 5.
Leis' durch die Nacht huscht Monden-
schein: Lonzer.
Leise atmend weilt die Nacht:
Neumann, M., Op. 80, 1.
Leise auf des Windes Wogen:
Langerstädt, Op. 45.
Leise dringt der Schatten weiter:
Eisbrich.
Leise, eben schlief d. Christkind ein:
Petersen-Vietor, Gloria 4.
Leise fällt der Regen nieder:
Günther, E., 5 L. 2.
Leise fällt ein Schnee auf das Land:
Ramrath, Op. 19, 3.
Szymanowski, Op. 17, 9.
Leise flehen (Schubert):
Trehde, Op. 248.
Transcriptionenalbum 2.
Leise flehen meine Lieder:
Lange, G., Schubert-Alb.
Mewes, Op. 68.
Schubert, F., Ständchen.
Leise flüstert's in den Bäumen:
Mannewitz, Op. 11.
Leise Füße geh'n im Gras: Mors.
Leise, ganz leise:
Fleischmann, O., Op. 54.
Leise hab ich oft gelauschet:
Pilland, E., Op. 4.
Speiser, Op. 241.
Leise, Hauchende:
Seemann, Op. 12, 1.
Leise hör' ich dich singen:
Marx, J., L. & G. 3, 3.
Leise kam sie auf den Zehn:
Schmid, W., Op. 1, 5.
Wiese, M., Op. 30, 3.
Leise klagt der Rosenbusch:
Heck, Op. 9, 2.
Leise klingklare:
Ich hab' einmal ein Lied vernommen.
Leise kommt die Lieb gegangen:
Knopf, Zaungast.
Leise kommt heraufgegangen:
Springer, M., Op. 16, 2.
Leise kommt sie auf den Zeh'n:
s.: Leise kam sie.
Leise, leise fällt der Regen:
Schmid, H. K., Op. 12, 1.
Leise, leise flüstern die Winde: Rücklos.
Leise, leise, fromme Weise:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 1.
Weber, C. M. v., Freischütz.
Leise, leise, holdes Kindchen:
Goldmann, Op. 398.
Leise, leise kommt die Nacht:
Gretsch, Op. 64, 2.
Leise, leise naht der Frühling:
Förster, R.
Leise, leise sanfte Weise:
Neumann, Op. 71, 1.
Leise, leise schleicht ein Schatten:
Aletter.
Leise, leise sinkt hernieder:
Zanger, Op. 99.
Leise ob der Erde Fluren:
Meister, C., Op. 38, 2.
Leise rauscht es in den Bäumen:
Koralt, Op. 8.
Weber, C. M. v., Ständchen.
Leise rieselt der Schnee:
Leipold, Op. 77, 11.
Leiser, leiser, kleine Laute:
Foerster, J. B., Op. 60, 1.
Leiser Regenschauer klopft:
Reiter, J., Op. 107, 3.
Leiser schwanken die Aeoste:
Strauss, R., Op. 15, 5.
Leise Schritte, und die Schleier wehn:
Schmid, W., Op. 2, 3.
Leise schweben, lautlos weben:
Dransfeld, A., Hellseher.
Leise senkt sich Schnee:
Wellesz, Op. 8, 3.
Leises Fluten blauer Lüfte:
Stoerber, G., Op. 6, 1.
Leise sprich, leise geh: Tiessen, Op. 9, 4.
Leise Stimmen: Bauer, H., Op. 7.
Leise tönt die Abendglocke:
Stapf, Op. 16.
Leise trieb unser Ruder den Kahn:
Messner, Op. 22, 2.
Leise tritt der Mond heraus:
Reger, M., Op. 76, 47.
Leise Tropfen fallen:
Fielitz, W. E. v., Op. 2, 3.
Leise tropft es von den Bäumen:
Prümers, Op. 25, 2.
Leise wehet, leise waltet:
Kreutzer, C., Nachtlager.
Leise weht's durch alle Lande:
Humperdinck, 3 Weihnachtslieder 1
Leise wie ein Hauch: Graener, Op. 21, 1.
Leise, windverwehte Lieder:
Bergh, R., Op. 34, 4.
Ganz, Op. 20, 2.
Lio, Sturm 3.
Leise wogten goldne Aehren:
Kühn, W., Op. 4, 1.
Leise zieh' ich durch die Auen:
Hünlich, Op. 21.
Leise zieht am Himmelsdome:
Wunderlich, O.
Leise zieht durch mein Gemüt:
Berneker.
Guttmann, Op. 1, 1.
Halvorsen, L., Op. 2, 2.
Lange, G., Mendels.-Alb.
Mendelssohn, F., Gruss.
Leise zuckt mein Herz in Bangen
(d'Astorga): Riemann.
Leis geht ein süß geheimes Flüstern:
Deyss, A., Op. 38.
Leis' in der ganzen Runde:
Hyan, Junge Königin 5.
Meyer-Steineg. L. z. L. 11.
Ruch, a. N. L. 2.
Leis rauscht der Wind:
Heymann-Rheineck, Op. 23, 3.
Leis' regen Mailüfte die Schwingen:
Baumann, L., Op. 85.
Leis' singt die Nacht ihr Schlummer-
lied: Frucht.
Leis' sinkt der Dämm'ring Schleier:
Abt, Op. 192, 1.
Hegmann, Op. 17.
Leis und lind säuselt der Abenwind:
Barnby, Wiegenl.
Leiwste: Sommertied, det is ne Tied.
Lektion lernen: Enna.
Lemminkäinen zieht heimwärts:
Sibelius, Op. 22, 4.
Lenau-Album: Gus.
Lenchen auf der Rutschbahn:
Wenn ich betrübten Sinnes bin.
Lenchen bei der Kartenlegerin:
Peter, G.
Lenchen Ramme, die stramme Amme:
Ich bin 'ne stramme Amme.
Lenchen-Rheinländer: Klaar, A.
Lene als Braut:
Als Braut war Lene übergücklich.
Leneken!:
Ich weiss, mir geht ein schlechter
Ruf voraus.

- Lene, Lene, liebe Lene:
 Goldmann, Op. 395.
 Lenerl:
 Längst ist all's schon still im Dörferl.
 Lengen: Ih kann nich slapen.
 Lenggrieser: Lanzhammer.
 Lenore fuhr ums Morgenrot:
 Mattiesen, Op. 1, 1.
 Lenorka: Drdla, Op. 34, 4.
 Lento affetuoso: Geminiani, F.
 Lento espressivo:
 Norden, Jugendblätter.
 Lento funèbre: Granelli, Op. 27, 2.
 Lento religioso: Bertini, H.
 Lento slovaque (Gute Nacht, Mägdelein): Dvořák, A., Op. 73, 1.
 Lenz:
 Hildach, E., Op. 19, 5.
 Lenz. Fant.: Cimr, Op. 17, 2.
 Lenz:
 Bäume blüh'n, die Vöglein singen.
 Durch die froh erschrockene Welt.
 Finken schlagen, der Lenz ist da.
 Wenn ob Tal u. Hängen.
 Lenzboten: Seit Wochen schon hat die Welt erfasst.
 Lenz erwacht: Oelschlegel, Op. 130, 1.
 Lenz erwacht, laulinde Lüfte wehen: Uthmann.
 Lenzes Ankunft: Lenz ist angekommen.
 Lenzes Erwachen: Saftiges Grün an Sträuchern und Bäumen.
 Lenzesglück:
 Es treibt mich hinaus in's blühende Feld.
 Lenzesjubil: Schneider, Ad., Op. 296.
 Lenzesklänge: Lauber, J., Op. 37.
 Lenzes Mahnung:
 Geleuchtet hat's die ganze Nacht.
 Lenzessonne: Ersten Lerchen steigen.
 Lenzesstimmen: Noch lugten blinzelnd aus dem Schnee.
 Lenzeszauber: Schaschek, Op. 43.
 Lenzfahrt:
 Am Himmel wächst der Sonne Glut.
 Lenzgedicht: Schartel, Op. 15.
 Lenz geht um: Ich sag' euch was.
 Lenzgesang: Aus allen Blüten dringt es.
 Lenzgesang im Walde:
 Heia, helle Siegesfreud'.
 Lenz hob seine jungen Schwingen:
 Klaass, R.
 Lenzige Nacht: Nun hüllt die Nacht, die lenzige Nacht.
 Lenz im Winter:
 Ob im Sturme winterlich.
 Lenz ist angekommen:
 Fischer, F. J.
 Franz, R., Op. 23, 5.
 Lenz ist da:
 Döring, Op. 333.
 Jacobson, D.
 Lenz ist da:
 Habt ihr es läuten hören.
 Nun wiegt der Himmel sich in Wonne.
 Welch' ein Brausen in den Lüften.
 Lenz ist da und fern und nah: Mikorey.
 Lenz ist erwacht: Flüstern im Laube.
 Lenz ist gekommen:
 Brunnetti-Bisano.
 Lenz ist gekommen in's harrende Land:
 Aulin, 3 L.
 Hansen, Ernst, Op. 7.
 Reinbrecht, F., Op. 43.
 Reuther, Op. 12, 2.
 Walther, Ed., Op. 18.
 Lenz ist nah: Cleuver, J., Op. 32, 1.
 Lenzjubil: Gelbmann.
 Lenzlied (Nagler):
 Frauensang u. Klang 26.
 Lenzlied:
 Es kam der Lenz zur Erde wieder.
 Es rauschen die schäumenden Wasser zu Tal.
 Glocken läuten das Ostern ein.
 Glocken läuten, Glocken stöhnen.
 Jetzt ist des Winters grimmer Frost entflohen.
 Klingelalei, mitten im Winter ward's in mir Mai.
 Lenz zog in die Lande.
 Nun will der Lenz uns grüssen.
 Weissen Villen liegen im Traum.
 Lenzlied am Rhein:
 Was rauscht auf Rheines Wogengang.
 Lenzlust: Blaue Luft und Sonnengold.
 Nun lenzt es allerwegen.
 Vom grünenden Raine.
 Lenzmahnen:
 Lenzsturm braust ins Land hinein.
 Lenzmorgen: Kropf.
 Lenznacht:
 Ueber der Mühle steht der Mond.
 Wild fährt die Lenznacht übers Land.
 Lenzpassion:
 Als wir wieder dann im Lenz.
 Lenzreihen:
 Es ist in Reihen geschlungen.
 Lenzsturm:
 Es ächzen die Föhren.
 Wach auf und brause du wilder Föhn.
 Lenzsturm braust ins Land hinein:
 Schmalstich, Op. 37, 2.
 Lenz-Tageweis:
 Und weil der Mai gekommen ist.
 Lenztag war's voll Blütenduft: Freund, J.
 Lenz Triumphator:
 Frühling, der die Welt umblaut.
 Lenz u. du u. ich:
 Im Walde bei der Quelle.
 Lenz u. ich u. du!
 Wo tief versteckt im Grunde.
 Lenz u. Liebe: André, L., Op. 45.
 Lenz u. Liebe: An den Zäunen, o Welch' ein wonniger Duft!
 Seid gegrüsst, ihr trauten Matten.
 Wie sie rauschen, die Quellen.
 Lenz- u. Liebeslied: „O lass uns durch den Blütenschnee.
 Lenz Wanderer: Ich lag an einem Raine.
 Lenzwanderung: Frau Wirtin zieht kein schieß Gesicht.
 Lenz webt in den Gassen:
 Heyne, R., Op. 40.
 Richter, H. E., Op. 47.
 Lenzweise auf biedermeverische Art:
 Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Lenz will kommen: Grabert, Op. 33, 1.
 Lenzwind kam gegangen:
 Kunz, A., Abschied.
 Maier, K. A., Op. 13.
 Lenzwonne:
 Nun kommen die Tage voll Glück und Glanz.
 Wie nahest du so heimlich.
 Lenzzauber: Heut ging der Lenz im Veilchenkranz.
 Lenz zieht ein: Wie war es noch gestern so trüb und grau.
 Zum Einzug ist der Lenz bereit.
 Lenz zieht in's Land: Prümers, Op. 25, 1.
 Lenz zog in die Lande: Beines, C.
 Leona: Roeingh.
 Leonore. Oper: Beethoven, Op. 72a.
 Leopold, zieh doch die Hose aus!:
 Mode der Herren.
 Leporello-Album: Lincke, Grigri.
 Lépreuse: Lazzari.
 Lerche:
 Balakirew-Glinka.
 Chiesa.
 Glinka.
 Mewes, Op. 79.
 Tschairowsky, Op. 39, 22.
 Lerche:
 Hört die Lerche.
 Ich kann hier nicht singen.
 Kleine Vogelseele du.
 Lerchelein, lieb und klein.
 Lerchlein in den Lüften.
 Schon dämmert es am Himmelstor.
 Lerchelein, lieb und klein:
 Humperdinck.
 Humperdinck, Ausgew. L. 2.
 Lerchenflug:
 Welch' ein Schwirren, Welch' ein Flug.
 Lerchengesang: Wie lieblicher Klang.
 Lerchenjubil:
 Heut' hört' ich die erste Lerche.
 Lerchenjubil, Finkenschlag:
 Decker, W., Op. 156, 3.
 Weissenborn, W., Frühlingsgruss.
 Lerchenschwingen: Richter, Fr. R.
 Lercher! von Hernald:
 Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
 Lerche stieg am Ostermorgen:
 Hoffmann, E. A.
 Lerchlein in den Lüften:
 Braunfels, W. u. B.
 Lerne leicht Violine spielen: Steiner, H.
 Lerne zu leiden ohne zu klagen:
 Krell, Op. 21.
 Lesbialieder: Friedland, Op. 20.
 Lesbias Liebling:
 O Vöglein, du Lust der Geliebten.
 Lesen u. das Schreiben:
 Hollaender, V., K.-L. 2.
 Lese- und Melodiel'dungsübungen:
 Boepple.
 Lesson f. the Harpsichord: Arne.
 L'estasi:
 Arditì, L.
 Lethe:
 Jüngst im Traume sah ich auf den Fluten.
 Weisse, verschwiegene Mauern.
 Lethe brich die Fesseln des Ufers:
 Kahn, R., Op. 57, 6.
 Peters, G., Op. 2.
 Röthlisberger, 7 L. 7.
 Lethetrunk vom Rhein:
 Geigen kreischen.
 Letmather Zither-Quartett-Marsch:
 Spindler, E., Op. 55.
 Lettera:
 Genevenuti.
 Lettera a Ketty: Borg, W.
 Lettische Volkslieder, Phantasie:
 Wihto!, Op. 42.
 Lettre à Maman:
 Graziani-Walter, Op. 401, 2.
 Lettre d'Amour: Janschinow, Op. 26, 2.
 Letzte: Sie konnte nicht mehr reden.
 Letzte Ade:
 Zum Tore hin ritten 3 Reiter.
 Letzte Ave:
 Trommel wirbelt so schaurig u. bang.
 Letzte Baum:
 So wie die Sonne niedergeht.
 Letzte Bitte:
 Immer leiser wird mein Schlummer.
 Lass mich noch einmal dir in's schwarze Auge seh'n.
 Lege deine Hand auf meine Augen.

- Letzte Blume:
Es lockt des Lenzes milder Hauch.
Letzte der Rosen noch blühet:
Rehberg, 2 Mch. 1.
Letzte Edelweiss: Feldmann, F., Op. 34.
Letzte Fahrt:
Dunkle Nachen wiegt heran.
Ich möchte heimlich still hinüber
schreiten.
Zu Mainau auf dem Schlosse.
Letzte Faschingstag: Hugo, F., Op. 107.
Letzte flammende Sonnenglanz:
Alberti, E.
Letzte Geschäftsjahr, meine Herrn:
Lehár.
Letzte Glocke: Melusin, Op. 73.
Letzte Glöckerl: Fink, F.
Letzte Gotthardpost: Seelmann, P.
Letzte Gruss:
Komzák.
Levi, H., Op. 2, 6.
Zitherwelt 42.
Letzte Gruss:
Ich kam vom Wald hernieder.
Schlaf wohl, du treuer Freund.
Letzte Kännchen:
Gib mir, trautes Aennchen.
Letzte Landsknecht:
Wär Krieg ins Land gekommen.
Letzte Lebenskunst:
Wir Stolzen, die am Leben leiden.
Letzte Liebe:
Abendrot und Morgenrot.
Rasch gelebt und rasch geliebt.
Letzte Lied:
Als draussen im Garten die Rosen
verbüht.
Du mein teurer Freund.
Letzte Lied, wer singt es:
Beschnitt, Op. 9.
Letzte Nacht: Heuberger.
Letzte Nachtwache: Es rauscht in der
Linde der Mitternachtswind.
Letzten Astern sterben:
Deschermeier, Op. 100, 2.
Letzten Blätter fallen:
Herbstessonne im Verglüh'n.
Letzten Momente des Lebens:
Int'ressant ist ohne Frage.
Letzten Oesterreicher: Zitherwelt 4
Letzten Rosen biegt der Abendwind:
Kingen.
Letzten Sieben:
Scherrer, H., V.-L. No. 52.
Letzten Tage von Pomneji: Montowt.
Letzten Walzer eines Wahnsinnigen:
Pfleger, V.-L.
Letzte Paladin:
Am Tor des Himmels schultert.
Letzte Quadrille: Stolz, R., Op. 44.
Letzter Abendsonnenschimmer:
Chiari, Op. 18, 1.
Letzte Retraite:
Geendet ist der Waffentanz.
Letzter Frühling: Grieg, Op. 34.
Letzter Gang: Karg-Elert, a. Op. 76.
Letzter Gruss:
Mickenschreiber, Op. 3.
Reuther, Op. 10, 6.
Westermair.
Letzter Gruss:
Im Eckgemach bist du allein.
Sitzt ein Kind an Baches Rand.
Unterm Fenster steh' ich wieder.
Letzter Gruss des Verbannten:
Wenzel, H., Op. 457.
Letzte Ritt:
Rappe, mein Rappe, zum letztenmal.
- Letzte Rose:
Flotow.
Lange, G., Op. 232, 1.
Mendelssohn Bartholdy, Op. 15.
Rüdiger.
Transcriptionalbum 2.
Letzte Rosen:
Letzten Rosen biegt der Abendwind.
Letzter Schritt und hoch mit mir:
Suter, Op. 12, 3.
Letzter Schwelle treue Wacht:
Glière, Op. 57, 7.
Letzter Tag:
Ahnungsvolles banges Schweigen.
Letzter Walzer: Weber, C. M. v.
Letzter Wille:
Nach meinem Heimatsorte zieht es
mich.
Wenn einstens ich vollendet.
Letzter Wunsch: Dass deine Hand auf
meiner Stirne liegt.
Den Hengst! Gebt meinen Hengst mir.
Mein Schatz will Hochzeit halten.
Nur einmal möcht' ich dir noch sagen.
Letzte Seufzer:
Küsse, küsse mich! in mir brennt es.
Letztes Gespräch: Nachtigallensang —
o Nacht voll Frieden.
Letztes Glückauf: Grimm, J.
Letzte Sonnenstrahl hing:
Hyan.
Letzte Strahl:
Es bricht durch Wolken.
Letzte Tage: Wie tief verschleiert im
verschloss'nen Gemüt:
Letzte Wacht:
Nun ist die Schlacht geschlagen.
Viel 1000 Stern' am Himmel stehn.
Letzte Werkelmann: Gruber, L.
Letzte Wiener Fiaker:
I hab' zwa ferme Russen.
Letzte Wort vergess ich nie:
Loy, J., Op. 41.
Letzte Wunsch:
Im Lehnstuhl sitzt a junge Frau.
Letzte Zwingherr Bündens:
Da wo der junge Rhein.
Leuchte freundlich, lieber Stern:
Dvořák, A., Op. 38, 2.
Leuchte meiner dunklen Nacht: Demeny.
Leuchtend auf nächtlichem Grunde:
Gretschler, Op. 76, 2.
Leuchtende Sterne: Schneemann.
Leuchtende Sternenpracht:
Jüngst, Op. 87, 28.
Leuchtende Tage:
Drechsler, H., Op. 35.
Leuchtende Tage:
Ach unsre leuchtenden Tage.
Leuchtend zog der Frühling ein:
Riemann, Op. 69, 1.
Leucht' hinab mit stillen Flammen:
Meyer-Helmund.
Leuchtkäfer: Wenn die Sonne blinkt.
Leuchtkäferchen: Käferchen flieg auf.
Leuchtkäferl: Gruber, J., Trifol. 24.
Leuchtkugeln:
Hartmann, H.
Radi, Op. 30.
Leucht' heller denn die Sonne:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 34, 1.
Trunk, Op. 30, 2.
Leute da, Beute da: Lehár.
Leute gibt es, welche schwärmen:
Fall, R.
Leute kommt und schaut Herrn Cordes
an: Hyan.
Leutnant Cognac: Teich, O., Op. 561.
- Leutnantsliebchen: Sternberg.
Leutnants-Marsch:
Nelson.
Schwartz, O., Fr. Teufel.
Leutnant v. Kämpf u. sein Bursche
August Dämel: Kron, Op. 461.
Levenslust ist't ware leven: Brouwer.
Lever du Soleil: Zaluski.
Levy vor dem Kriegsgericht:
Aerger, weiter nichts als Aerger.
Liab als Latern: Zitherwelt 2.
Liab auf der Alm: Zitherwelt 41.
Liab bei die armen Leut: Schild, Th. F.
Liaber Himmelsvater, schau oba auf
dein Wienerstadt: Schneider, H. J.
Liadl, an Tanz: Kirchner, Op. 224.
Libelle:
Heyden, F. v., Op. 13.
Martini, Op. 125.
Miersch, Op. 31.
Moffat.
Palmgren, Op. 27, 3.
Schartel, Op. 13.
Strauss, Jos., Op. 204.
Zilcher, a. Op. 79, I.
Libelle:
Liebchen fand die Libelle.
Schimmernde kleine Libelle.
Schöne Libelle.
Libellen: Kään, Op. 42, 3.
Libellen:
Wo tief in das Wasser sich neigen.
Libellen am Teich: Oehme, Op. 18, 4.
Libellenflug: Mulert, Op. 30, 2.
Libellen-Polka: Goldberger.
Libellenreigen: Parlow, a. Op. 105.
Libellenspiel:
Mewes, G., Op. 39.
Söchting, a. Op. 117, 2.
Libellentanz: Zilcher, Op. 96, 17.
Libellentanz-Walzer: Morgen.
Libellules:
Nöck, Op. 174, 4.
Zsolt.
Libera:
Hegmann, K., Op. 31.
Huber, H., Op. 12.
Zintl, Op. 10.
Liber antiphonarius pro Vesperis:
Vesperale.
Liberia-Marsch: Lincke, Halloh.
Libertad: Barrego.
Liberté. Marche: Centola, Op. 50.
Licht am Himmel:
Menzner, H., Späte L. 4.
Lichte Abendwolken wandern:
Friedrich, P., Op. 6.
Jürgens, F., Falke-Ged. 9.
Lichten Sterne funkeln:
Plüddemann, 1, 5.
Lichter aus!: Kühn, F., Op. 40, 10.
Licht erlosch, die Sonne sank:
Horn, K., Op. 49, 6.
Lichter löschen mählig aus:
Ach einmal in den Glanz des Lenz.
Lichter Sonntag liegt auf Bergeshöh'n:
Klein, Paul.
Lichter Stern in dunkler Nacht:
Langerstädt.
Lichtertanz der Bräute v. Kaschmir:
Rubinstein.
Lichtes Wölkchen segelt noch im Blau:
Heritte-Viardot.
Lichtgestalten: Sahst du noch nicht
um Sonnenuntergang Gestalten?
Licht im Dunkel:
Jaques Dalcroze, Plast. Stud. 1.

Licht im Traum — Lieben

- Licht im Traum hat mich besucht:
Eyken, Op. 41, 5.
- Lichtlein schwimmen auf dem Strome:
Mendelssohn, A.
- Licht, Liebe, Leben:
Einat, im Anbeginn der Zeiten.
- Licht scheint heute hell über uns:
Gulbins, Op. 72, 6.
- Licht Sonnenwenden ist da!
Heuberger, Op. 50.
- Licht und Schatten: Tarnay, Op. 92, 4.
- Licht vom Herrn, ein Himmelschein:
Koch, Fr. E.
- Licorne mystérieuse:
Ravanello, Op. 89, 3.
- Lido: Längliche Insel, du schaust.
- Lieb Blümelein:
Blümlein auf der Wiese stand.
- Lieb Brüderchen, nun aufgewacht:
Zerlett, Op. 249, 1.
- Liebchen, ach komm zu mir:
Kalinowski.
- Liebchen, ach küss mich am Friedrichs-
hain: Lange, R., Op. 31.
- Liebchen, denkst du noch der Stunden:
Lange, Arth., Op. 15.
- Liebchen, der Lenz ist da:
Martini, F. v.
- Liebchen erwache: Ginzel.
- Liebchen fand die Libelle:
Moestue, Op. 14, 4.
- Liebchen Geige:
Die ich für's Leben mir gewählt.
- Liebchen, grolle nicht!
Alles liegt in Ruh'. Ständchen.
- Liebchen, horch, die Nachtigallen schla-
gen: Minkwitz, Op. 128.
- Liebchen im 18. Jahr:
Liebchen so klein, Liebchen so fein.
- Liebchen im Grabe:
Ich habe den Frühling gesehen.
- Liebchen ist da!: Barblan, Op. 9, 8.
- Liebchen komm: Richter, Fr. R.
- Liebchen, kommen diese Lieder:
Taubert, Op. 71, 7.
- Liebchen, komm in mein Ruderboot:
Báron.
- Liebchen, komm nach Budapest.
Dostal, Flieg. Rittmeister.
- Liebchen, komm zum Reigen:
Strätz, Op. 11.
- Liebchen komm, zum Tanze: Demény.
- Liebchen, lass dich küssen:
Ehn, Op. 3.
Obermayer, Op. 18, 2.
Volksweisen.
- Liebchen lass die Sorgen: Henning, P.
- Liebchen, lass uns tanzen:
Gilbert, Moderne Eva.
- Liebchen mit dem schwarzen Haar:
Werner, Th., W., Op. 6, 6.
- Liebchen mit den Rosenwangen:
Döring, G., Op. 70, 2.
- Liebchen, mühsam und beschwerlich:
Molbe, Op. 132, 5.
- Liebchen, o du holdes Liebchen:
Smigelski.
- Liebchen, o reich' mir den goldnen
Krug: Lauenstein, Op. 2, 1.
- Liebchens Abschied:
Gruber, J., Trifol. 6.
- Liebchen, schlaf ein:
Schultze, H. R., Op. 14, 3.
- Liebchens Gruss: Schade, O., Op. 28.
- Liebchens Morgengruss: Zitherwelt 20.
- Liebchen so klein: Beege, P., Op. 15.
- Liebchens Ständchen:
Sanfte Winde kosen.
- Liebchens Traum: Zeise, Op. 3.
- Liebchen, süß Liebchen mein:
Eizenberger, Op. 23, 2 u. Op. 24, 4.
Hansen, Edg., Op. 20.
Koehler-Wümbach, Op. 41, 2.
Stollewerk, Op. 45.
- Liebchen süß, Liebchen schön:
Kunkel, M. J.
- Liebchen, was treibst du:
Eyken, Op. 34, 2.
- Liebchen, wie geht es dir:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 4.
- Lieb' die Runden, lieb' die Schlanken:
Kerker, Schneeglöckchen.
- Liebe:
Foerster, J. B., Op. 43.
Richard, Aug.
Scheidemann, Op. 16.
Scherrer.
- Liebe:
Ach was ist die Liebe.
Als einst der erste Sonnenstrahl.
Du, glaub, es war ein andres Leben.
Es ist ein Glück, zu wissen.
Es ist kein Tal so wüst und leer.
Herzverwirrend und bedrückend.
Ich bin mir gleich geblieben.
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.
Ich hab für dich gebetet.
Ich will nur ihn.
Leise wie ein Hauch.
Liebe ist wie alter flammenwilder
Wein.
O armes Herz, wech' süßer Schmerz.
Was du mir bist, wohl keiner ahnts.
Wie dem Pilger der Quell.
Wir lächeln und schweigen.
Wohin ich immer gehe.
- Liebe, ach du Sonnenschein:
Packt die Liebe einen Alten.
- Liebe allein macht nicht satt:
Du weisst, ich bin vernünftig.
- Liebe als Rezensentin:
Kuckuck hat ein einzig Lied.
- Liebe am Rhein:
Hier ist mein Geld, geschwind.
- Liebe auf den ersten Blick:
Maass, Op. 370.
Winterberg, R., Hoheit — der Franz.
- Liebe Augustin:
Fall.
Goldmann, C., Wiener Melodien.
- Liebe Augustin u. seine Nachfolger:
Wagner, J. F., Op. 288.
- Liebe, dacht ich, wäre was zum Essen:
Wetz, Op. 36, 4.
- Liebe, Dalles u. Katzenjammer.
Förster, R., Op. 88.
- Liebe, die du mich zum Bilde:
Schubert, R.
- Liebe, die für mich gestorben:
Leipold, Op. 9, 7.
- Liebe, die vergangen: Breu, S.
- Liebe, du purpurne Flamme:
Heumann, Op. 8, 2.
- Liebe, du sol'ist Königin sein!
Soll ich denn durchs Leben wandern.
- Liebe ein Quell:
Quell, der nicht trocknet.
- Liebe Erinnerung: Bulling, Op. 1, 4.
- Liebe Erinnerungen: Keilpflug, Op. 25.
- Liebe Farbe: Schubert, F., Lieder.
- Liebe Geld:
Mensch hat sechzehn Abnen.
- Liebe Gott den Walzer schuf:
An die Eine, die ich meine.
- Liebe Gottes in Jesu: Bortnjansky.
- Liebe Gottes ist ausgegossen:
Nagler, Op. 51, 4.
- Liebe Gott hat auf der Welt:
Emge, Op. 16, 3.
- Liebe, gute, alte Zeit:
In früh'rer Zeit, so hört man klagen.
- Liebe gute Schaukelstuhl:
Verneht die Geschichte.
- Liebe Hahnemann:
Hyan, Junge Königin 9.
Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
- Liebe Herrgott breitet: Benl, Op. 17, 2.
- Liebe, hier sind deine Höhen:
Riedl, J. E.
- Liebehoffen: Nun liegen alle Röslein.
- Liebe hört nimmer auf:
Neumeister, Op. 111.
Simon, E.
- Liebe hört nimmer auf:
Weisst du was stärker als der Tod.
- Liebe im Herzen: Radi, Op. 24.
- Liebe im Kleinen:
Ganze Welt ist viel zu gross.
- Liebe im Mai:
Im Maien ist's lieblich und schön.
- Liebe im Schnee: Jacobi, M., Op. 40, 1.
- Liebe im Sturm:
Schiffe fahren frei hinaus.
- Liebe in der alten Zeit: Peter.
- Liebe ist da!: Heraus all ihr Blüten.
- Liebe ist das Himmelreich:
Berger, H. N., Op. 128.
- Liebe ist der Mai: Kálmán, Kl. König 2.
- Liebe ist ein munter lustig Ding:
Rathke, O.
- Liebe ist ein seltsam Ding: Knopf.
- Liebe ist ein süßes Gift: Graudenz.
- Liebe ist ein trügerisch Kind:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 3.
- Liebe ist's:
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.
- Liebe ist so herrlich:
Bährmann, U.-C. 8.
- Liebe ist wie alter flammenwilder Wein:
Reuss, Op. 23, 6.
- Liebe ist wie eine Rose: Voigt, P.
- Liebe ist wie Fliegenleim:
Wolzogen, Rosmarin 17.
- Liebe Kindlein, kauft ein:
Hollaender, V., K.-L. 1.
- Liebelei:
Eilert, A.
Neumann, Franz.
Nordberger.
- Liebe Leut', macht auf die Tür:
Schmitt, C., Rumpumpel 9.
- Liebe Liebe: Wanda, Ledige Gatte 6.
- Liebe Liebe Liebe: Gilbert, Kinokönigin.
- Liebe, Liebe nur allein:
Nur der Freude gilt mein Leben.
- Liebe, Luftschiff, Kongostaat:
Kilian, H., Op. 119.
- Liebe macht reich: Schneider, H. J.
- Liebe Maienzeit: Scherrer.
- Liebe Mama, ei so hör' mich mal an:
Völkerst. VIII.
- Liebe mich, mein süßer Bubi (süßes
Baby): Wanda, Ledige Gatte 3, 7a.
- Liebe mich, wie die Sonne liebt:
Reiter, L., a. Op. 2, 1.
- Liebe, Mord u. Luftballon:
Heiter, Op. 48.
- Liebe Mutter, heut' Nacht heulte:
Loewe, C., Op. 2, 3.
- Liebe Mutter, ich kann dir gar nichts
schenken: Dannehl, Op. 56, 15.
- Lieben: Und wie mag die Liebe dir
kommen sein?

- Liebe Nacht auf Berg und Wiesen:
Kullmann, L. u. G. 8.
- Lieben bringt gross Freud:
Becker, Reinh.
Salzmann, T., V.-L. 3.
Sülcher.
- Liebende: Sibelius, Op. 14.
- Liebende:
Abend kommt so labend.
Wie schön das stille Land.
- Liebende Erinnerung: Chován, a. Op. 46.
- Liebende Herzen: Arneemann, L.
- Liebende Mädchen:
Letzte Sonnenstrahl hing.
- Liebenden:
Wenn ich mich so an dich schmiege.
- Liebende schreibt: Blick von deinen
Augen in die meinen.
- Liebendes Herz: Dubiner.
- Liebende spricht:
Schreibt er in Neski.
Und warum sendet der Reiterhaupt-
mann.
- Liebendes Wort, dich send' ich fort:
Cornelius, P., Op. 5, 1.
- Liebend gedenk' ich dein:
Krebs, C., Op. 51.
- Lieben dich musst' ich aus Herzens-
drang: Würtz, Op. 3, 1.
- Liebend ich seufze und warte:
Alexander Friedrich, Op. 11, 2.
- Lieben, Haszen, Fürchten, Zittern:
Labor, 6 Kanons 5.
- Lieben im Mai: Straus, O.
- Lieben ist leicht:
Als ich meine Frau genommen.
- Lieben keine Sünde: Ond s'Liebe, das
halte mer for kä Sönd.
- Lieben, küssen, tanzen: Gruber, L.
- Lieben nur ganz allein: Zitherwelt 57.
- Lieben ohne Maass entflammt:
Plüddemann, 2, 11.
- Lieben, süssen Mäd'el sind so nett:
Ich bin und bleib' ein Damenfreund.
- Liebenswertig: Haas, J., a. Op. 18.
- Liebenswertige: Bauer, O., Op. 2.
- Lieben u. Lassen:
Wanderbursche sang ein Lied.
- Lieben u. Leiden:
Wer lieben will, muss leiden.
- Lieben Vögelein bau'n: Jurek.
- Liebe ohne Worte kann nur ein Walzer
sein: Gilbert, So bummeln wir 4.
- Lieber Bu, schöner Bu: Kothe-Abend 8.
- Lieber Eugen, lass uns ins Heu gehn:
Ehrlich, S.
- Lieber Freund, hör jetzt auf mich:
Richardy, Mams. Übermut 6.
- Lieber Freund ist mir zu eigen:
Henriquez, Op. 27.
- Lieber Gott behüte Vater und Mutter:
Mussoergski, 12 L. 9.
- Lieber Gott, du weisst, wie oft bereut
ich hab': Melchers.
- Lieber Gott, mach' morgen das Wetter
schön: Wintzer, Op. 23, 3.
- Lieber Gott, na, gute Nacht: Benatzky.
- Lieber Gott, nun schlaf ich ein:
Volck, A., K.-L. 9.
- Lieber Mond, ich bitt' dich: Léon, A.
- Lieber Morgenstern:
Hübner, O. R., 3 Zwieges. 1.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 38.
Kowalski, Op. 3, 3.
- Lieber Piepmatz, komm' doch wieder:
Dick, W.
- Lieber Regen, falle lang:
Kienzl, Op. 81, 5.
- Lieber reich sein, doch nur gesund:
Bei dieser Heilgymnastik.
- Lieber Schatz, nun muss ich wandern:
Janáček.
- Lieber Schatz, sei wieder gut mir:
In dem Dornbusch blüht ein Röslein.
- Lieber schöner Hampelmann:
Dannehl, Op. 56, 11.
Siegert, E. G., Op. 20, 2.
Wolff, E. J., Op. 21, 2.
- Lieb', erwach': Liapounow, Op. 39, 1.
- Liebes-ABC:
Liebe ist ein seltsam Ding.
- Liebesabenteuer von A—Z: Fritz Knopp
uff der Strasse ä Mägdelein sah.
- Liebesaddition:
Vor dem Fenster meiner Liebsten.
- Liebe, sagt man, steht am Pfahl ge-
bunden: Marx, J., L. & G. 2, 13.
- Liebesahnung:
Sieht das blonde Mägdlein.
Sprach eine Maid voll Bangigkeit
(Traurigkeit).
- Was spricht aus deinen Blicken?
- Liebesallee: Melartin a. Op. 52.
- Liebesaufruf:
Nun ist dein kleines Fensterlein.
- Liebesanghen:
An klaren Flusses grünem Ufer.
- Liebesbedrängnis: Bin müd' u. matt
gleich dem gehetzten Rehe.
- Liebes Bild im Herzen:
Beer, J., Wanderlied.
- Liebesbitten:
Mit heissem Sehnen denk' ich an dich.
- Liebesblumen: Christiné, Jolie fleur.
- Liebesbote: Woltag.
- Liebesboten: Süss träumend sass ich.
- Liebesbotschaft:
Friml, Op. 74.
Meyer-Helmund, Liebesl. o. Worte 2.
- Liebesbotschaft:
Rauschendes Bächlein, so silbern.
Schnell wie der Wind durchs Tannen-
gewind.
- Liebesbrief: Conradi, Op. 129.
- Liebesbrief: Heut bin ich aus dem Bett
gesprungen.
Mädchen schrieb dem feurigen Freier.
- Liebesbriefchen: Meine, Gust.
- Liebesbriefchen:
Fern von dir denk ich dein.
- Liebe schafft Rat. Ouv.:
Fetrás, Op. 153.
- Liebe schenkt uns oft Momente:
Sternberg.
- Liebe schlummert dir im Auge:
Hug, E., Op. 27, 1.
- Liebe Schmeichekätzchen:
Schmeichelkätzchen, holdes Schätz-
chen.
- Liebe schuf der liebe Gott: Korolanyi.
- Liebe Schwester, tanz mit mir:
Repertoire, modernes. 3 Volksl.
- Liebesduett: Báron, Liebes-Sanator.
- Liebesduett, Diemut u. Kunrad:
Strauss, R., Op. 50.
- Liebeserklärung: Einödshofer.
- Liebeserwachen: Sallmann, Op. 29.
- Liebeserwachen: Maienblumen flüstern.
- Liebesfantasie:
Schönster Schatz, mein Augentrost.
- Liebesfee: Raff, Op. 67.
- Liebesfeier:
An ihren bunten Liedern.
Siehst du die Perlen springen.
- Liebesfeuer: Ehrlich, S.
- Liebesflämmchen:
Mutter mahnt mich abend.
- Liebesflammen: Fučík, Op. 248.
- Liebesfrage:
Mädchen, Mädchen, diese Wangen.
- Liebesfreud': Kreisler.
- Liebesfrühling:
Döring, C. H., a. Op. 309.
Fritzsch, E., Op. 77.
Kollmanek, Op. 231.
Samet, Op. 45.
Tümler, Op. 3.
Walter, G. A., Op. 5.
- Liebesfrühling:
Hin flog der Schlitten auf glatter
Bahn.
Ich lag von sanftem Traum umflossen.
Ich sah den Lenz einmal.
Lebt, eh die Jugend verrinnt.
Willkommen, Frau Sommerzeit.
Willkommen seid, Frau Sommerzeit.
- Liebesgedanken: Je höher die Glocke.
- Liebesgedicht: Cossart, Op. 23, 4.
- Liebesgedichte: Ichenhäuser, Op. 10.
- Liebesgeflüster-Walzer: Posdina.
- Liebesgeheimnis: Zieher.
- Liebesgeheimnisse: Dorn, F., Op. 48.
- Liebesgekose: Poldini, Op. 39, 6.
- Liebesgeschichten: Wenzel, H., Op. 487.
- Liebesgesicht:
Wann, Tiefgeliebte, schau ich dich
zumeist.
- Liebesgespräch:
Hollaender, A., Op. 56, 5.
Mewes, G., Op. 63.
- Liebesgeständnis: Thorn.
- Liebesgeständnis: Holde weisse Rose.
- Liebesgewalt:
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.
- Liebesglaube:
Geh' du nur weit ins blüh'nde Land.
Ich glaub' an dich, ob auch die Welt.
- Liebesglocken: Galon, Op. 99.
- Liebesglück:
Jessel, Op. 208.
Kremsler.
Raff, a. Op. 177.
Varkonyi, Op. 29.
Weidig, a. Op. 38.
- Liebesglück:
Am weiten See, im grünen Tal.
Drücke mich an deine Brust.
Hör ich leis' dein Spiel erklingen.
Kaum ruht das Dorf in des Abend-
rots Schein.
Lindendüfte, Sommerzauber.
Wenn still mit seinen letzten Flammen.
- Liebesgott, du kleiner, schlimmer:
Cuvillier.
- Liebesgötter-Walzer: Favilla.
- Liebesgrammatik: Stolz, R., Op. 64.
- Liebesgruss: Ich bin dir ach so ferne.
- Liebesgrüsse:
Kalwoda, Op. 13.
Schmidt, P. O., Op. 66.
- Liebesgrüsse:
Wie lieb' ich dich? Ich weiss es
nimmer.
- Liebesgrüsse vom Nilstrande:
Keldorfer, Op. 65.
- Liebesherbst: Wandelnd im grünen Tale.
- Liebeshoffen:
Nun liegen alle Röslein begraben.
- Liebeshymnus:
Heil jenem Tag, der dich geboren.
- Liebesjagd: Ritzau.
- Liebesjahr: Hat sich die Kelter gedreht.
- Liebes-Idyll: Franke, C. M.

Liebesidyll — Liebeständchen

- Liebesidyll: Im Park sitzt Kunigunde.
 Liebe siegt: Speiser, Op. 100.
 Liebesintermezzo:
 Blon, F. v., Triumph d. Schönheit.
 Liebesjodler: Wann der Himmel blaut.
 Liebe sitzt gaukelnd:
 Händel, Acis u. G.
 Liebesketten:
 d'Albert.
 Wetzl, P., Op. 6.
 Wolter.
 Liebes Kind, ich weiss: Günther, F.
 Liebesklage: Ecsedy.
 Liebesklage (Gonzalez): Schick.
 Liebesklage:
 Heut' hab' ich die Wacht allhier.
 Mein Herz ist so bange.
 Weidenbaum, dir will ich's sagen.
 Wer sehen will zween lebendige
 Brunnen.
 Liebesklage des Mädchens: Wer sehen
 will zween lebendige Brunnen.
 Liebes, kleines: Schmidt, Max.
 Liebeskonflikt:
 Wenn eine Frau aus bessern Kreisen.
 Liebeskonkurrenz:
 Jarno, Musikantenmädel.
 Liebeskummer:
 Ach, in Trauern muss ich leben.
 Schätzchen, sei lieb.
 Liebeskünste:
 Scotto, Ah si vous voulez.
 Liebeskuss-Walzer: Seidel, K.
 Liebeslaube:
 Sie war so niedlich und charmant.
 Liebesleben: Märchen dämmern herauf.
 Liebesleid: Kreisler.
 Liebesleid:
 Da schlag' das Donnerwetter drein!
 Es soll sich ockersch niemand mit
 der Liewe abgäwe.
 Ich wollt', ich läg' und schlief.
 Mädlein ging, ein liebes Ding.
 Wer das Lieben hat erfunden.
 Liebeslenz: Rohs, Op. 193.
 Liebes Lieb, ach geh so fremd:
 Dannehl, Op. 58, 7.
 Liebeslied:
 Elliot, P., A toi.
 Elman, Canto amoroso.
 Foerster, J. B., Op. 49, 3.
 — — Op. 52, 3.
 Franek.
 Kaun, Op. 88, 1.
 Maschke, Op. 15.
 Meyer-Helmund.
 Myon.
 Nölck, Op. 15, 1.
 Nölck, Op. 170, 2.
 Offenbach, Hoffmanns Erz.
 Richter, Wilh.
 Robbins, Pet. Suite 2.
 Steane.
 Suk, J., Op. 7, 1.
 Liebeslied:
 Abend waltet.
 Ach Gott, wie hat es sich gewand't.
 Ach! Mirto, öffne mir dein Herz.
 Als ich dich kaum geseh'n.
 An hellen Tagen, Herz.
 Es geht ein flüsterndes Rauschen.
 Es geht, mein Lieb, an's Scheiden.
 Hochbeglückt, wie selige Götter.
 Ich hab einen Schatz.
 Ich hab' um Lieb' gebetet.
 Ich liebe dich, weil ich dich lieben
 muss.
 Ich wollt ich wär ein Vögelein.
- Liebeslied:
 Lass dich umschlingen.
 Lieben ohne Maass entflammt.
 Liebster! Schläfst du noch?
 Noch ist es Nacht. Ich horche hinaus.
 Noch ist mir nicht das eine Lied
 gelungen.
 O ihr holden süssen Augen.
 Säng' ein Liedchen gern vom Liebchen.
 Schwarzbraunes Aeugelein.
 So schön ist keine von den Evas-
 töchtern.
 Täglich werde ich stiller.
 Wär' ich der Mond, der traute.
 Wenn die Mädchen am Sonntag.
 Wenn ich ein Röslein seh'.
 Liebesliedchen:
 Ich hab' gar einen feinen Schatz.
 Kann wohl niemanden beschuld'gen.
 Liebeslied der Alperin:
 Wilson, M., Op. 5, 2.
 Liebeslied einer Berliner Köchin: Kluck.
 Liebeslied eines Bierphilosophen:
 Ich habe das Bier und die Mädchen
 so gern.
 Liebeslieder:
 Blodek.
 Brahms, Op. 52. 65.
 Lion.
 Litzinger.
 Reger, M.
 Strauss Sohn, Op. 114.
 Würtz, Op. 3.
 Liebeslieder:
 Herziges Kindlein, Zuckermündlein.
 Liebeslieder nach slavischen u. roman.
 Dichtungen: Sekles, Op. 13.
 Liebeslieder ohne Worte:
 Meyer-Helmund.
 Liebeslieder-Potpourri:
 Necke, Op. 284, 9.
 Liebeslieder-Walzer: Scorra, Op. 9, 3.
 Liebeslust: Welt ruht still im Hafen.
 Liebeslust u. Ehestand:
 Hoffen und Erwarten still.
 Liebes Mädchen, hör' mir zu:
 Haydn.
 Mozart.
 Liebes Mädchen komm:
 Weis, K., Sturm a. d. Mühle.
 Liebes Mädchen, lass dir sagen:
 Othegraven, Op. 41, 5.
 Liebesmahl: Wagner, Rich., Parsifal.
 Liebesmahl der Apostel: Wagner, R.
 Liebes Männchen, folge mir:
 Lehár, Zigeunerliebe.
 Liebesmelodie Es rauscht der Wald,
 es rauscht der Hain.
 Liebesmorgen:
 Du gingst in deiner Jugend Prangen.
 Liebesnacht:
 Dunkel ist der Garten.
 Hörst du die Vögelein dort singen?
 Nun lös' ich sanft die lieben Hände.
 O weile, süsser Geliebter.
 Liebesneckereien:
 Lammer, Op. 93.
 Zitherwelt 32.
 Liebesnot: Lieben, dacht ich, wäre was
 zum Essen.
 Liebes-Noten:
 Wahres Lieben, süsses Leben.
 Liebesode: Im Arm der Liebe schliefen
 wir selig ein.
 Liebe, so lange die Rosen blüh'n:
 Albini, aus Barfusstänzerin.
 Liebesonkel: Kollo.
 Liebe Sonne: Küss' mich, o liebe Sonne.
- Liebesorakel: Was will die Mutter.
 Liebe, so rein: Händel, Xerxes.
 Liebesperlen: Hildach, M., Op. 34.
 Liebespfeile: Goetz, O.
 Liebesphilosophie:
 Quellen mischen sich mit Strömen.
 Liebesplauderei: Berens, Op. 68.
 Liebespost: Rosen, Op. 56.
 Liebespost: In der Mondesnacht, in der
 stillen Nacht.
 Liebespredigt:
 Was singt ihr und sagt mir.
 Liebesprobe: Lirski, Liebe Unschuld.
 Schröder, M., Op. 215.
 Liebesprobe:
 Lass den Jüngling, der dich liebt.
 Liebes Publikum, nimm es uns nicht
 krumm: Spahn, Op. 160.
 Liebesrausch: Bennauer.
 Liebesrausch:
 In jedem vollen Glase Wein.
 Liebesreigen:
 Müller, F., Op. 11.
 Stobrawa, Op. 4.
 Wiessner, F., Op. 6.
 Liebesreime: Dass ich dich liebe, er-
 zürnt Gott den Herrn.
 Liebesrezept: Wenrich.
 Liebesanatorium: Báron.
 Liebesang: O schau mir ins Auge.
 Liebeszenen: Schaschek, Op. 13.
 Liebes Schatzerl klein: Langu, O.
 Liebeschaukel:
 Komm, stell dich hier auf den Hügel,
 Jeanette.
 Liebescherz:
 Heissa juhe! Weiss ist der Schnee.
 Wenn zu meinem Schätzchenkommst.
 Wo a klein's Hüttle steht.
 Liebeschmerz:
 Bornschein.
 Oesten, Th., Op. 50, 5.
 Polzer, Op. 89.
 Liebeschmerz:
 Ach, wie dunkel sind die Mauern.
 Liebeschmied:
 Im (In) Mädchenherzen hämmert es.
 Liebeschule: Korolanyi.
 Liebeschwärmerei: Pickert, A.
 Liebeschwur: Ich liebe dich, so lange
 nah' und ferne.
 Liebessehnen:
 Langerstädt, Op. 48.
 Michiels, G.
 Liebessehnen:
 Am Himmelsdom erglänzen die gold'-
 nen Sterne.
 Auch heuer wird das Finkenpaar.
 Liebessehnsucht:
 Friedemann, C., Op. 121.
 Liebessehnsucht:
 Ich denke dein im Morgenlicht.
 Weckst du wieder die duftenden
 Rosen.
 Wie schlug das Herz mir voller
 Freude.
 Liebeserenade:
 Böhme, A.
 Moret, Op. 16.
 Liebesseufzer: Bauer, J. H.
 Liebesorgen: Du herzliebes Vögelein.
 Liebes Spätzchen, süsses Frätzchen:
 Hannikainen, Op. 3, 2.
 Liebesspiele: Kark.
 Liebespott:
 Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt.
 Liebeständchen: Alschausky-Serafiné.
 Liebeständchen: Daniderff.

Liebesstern — Lieblingsblumen

Liebesstern:
 Springe, spring, mein flinkes Ross.
 Liebestern. Walzer: Quander.
 Liebeständelei: Noeltge.
 Liebeständelei:
 Süßes Liebchen! Komm zu mir.
 Liebestanz: Hoschna, Mad. Sherry.
 Liebestod der Katze Isolde: lks.
 Liebestöne: Witt, S., Op. 20.
 Liebestrank:
 Donizetti.
 Mertens, Op. 36.
 Toch, Op. 16, 1.
 Liebestraum:
 Blon.
 Fries, P., Op. 22.
 Held, Op. 11.
 Heuberger, R.
 Kmoch, F.
 Kranz, Op. 66.
 Meyer-Helmund, a. Liebesl. o. Worte.
 Liebestraum:
 Gebt mir ein Herz, das für mich
 glüht.
 Wenn Rosen blüh'n und Veilchen
 duften.
 Liebestraum nach dem Balle:
 Czibulka, Alph., Op. 356.
 Liebestraum u. ew'ger Traum: Kraus, E.
 Liebestreu: Brahms, 15 L. f. Harm.
 Liebestreu: O versenk' dein Leid.
 Liebestric:
 Ich brauch nur auf die Strasse gehn.
 Liebestrick: Botsford.
 Liebestrost:
 Lichter Stern in dunkler Nacht.
 Liebestrunken: Im Garten des Palastes.
 Liebestrunkenheit:
 Ich wandle unter Blumen.
 Liebe Stunde:
 Und eine liebe Stunde kam gegangen.
 Liebesverlangen: Lieb' führte blind.
 Liebeswalzer:
 Bieber, E.
 Moszkowski, Op. 57, 5.
 Nodermann.
 Schaidacher.
 Schmalstich, Op. 28.
 Ziehrer.
 Liebeswalzer: Wenn in Dämmerstund'.
 Wenn sanft Brust an Brust.
 Liebeswechsel: Aus ist's mit mir.
 Liebesweg: Crémieux.
 Liebesweh: Wo ist denn das Mädchen.
 Liebesweh von Stornfels:
 Zu Stornfels hoch.
 Liebesweise: Bohm, C., Op. 358, 3.
 Liebesweisen: Horn, K., Op. 62—64
 Liebeswerben: Grelinger, Op. 116.
 Liebeswerben:
 Du schwebst durch alle meine Träume.
 Komm lass uns doch wandeln.
 Liebeswerben-Gavotte:
 Kempt, Op. 30.
 Krell, Op. 136.
 Liebeswerben-Walzer: Ganser.
 Liebeswerber: Wallner, F. X.
 Liebeswerbung: Hummel, J. E., Op. 444.
 Liebeswoche: Chantrier, Gr. Fifi.
 Liebeswoche: Sieben süsse Geigen.
 Liebeswonne: Lerini.
 Liebesworte: Wensky.
 Liebesworte, die wandern wollen:
 Holde, A., Op. 11, 4.
 Liebeswunder: Rubinstein, A., Op. 78.
 Liebeswunsch:
 Bei meines Buhlen Kopfen.

Liebeszauber:
 Huber-Anderach, Op. 5.
 Kronold, Op. 30.
 Lorens, C., Op. 61.
 Liebeszauber:
 Mai der hat die Lieb erweckt.
 's ist ein Zauber ja.
 Und willst du mich nicht lieben.
 Liebeszeichen: Langerstädt, Op. 22.
 Liebeszeichen-Poika: Dorn, F.
 Liebeszeit: Bursch kommt gezogen.
 Liebet eure Feinde: Grabert, Op. 29, 1.
 Liebe Therese, sei mir nicht böse:
 Krell, Op. 128.
 Liebe trennt ihr nie:
 Und setzt ihr auch die ganze Welt.
 Liebe, Treue u. Vertrauen:
 Was in der Jugend euch verbunden.
 Liebe um Liebe: Rohs, Op. 198.
 Liebe u. der Frühling:
 Im Rosenbusch die Liebe schlief.
 Liebe und der Suff: Rathke, O.
 Liebe und der Wein: Wenn droben am
 Berge die Rebe erglänzt.
 Liebe u. Frühling:
 Wie sich Reben ranken.
 Liebe und Geld:
 Nelson.
 Schlothens.
 Liebe u. Mai:
 Ein Bursch und Mädlein flink und
 schön.
 Liebe u. Tod: Zwischen Rosenranken
 steht der kleine Gott.
 Liebe u. Trompetenblasen: Fall, R.
 Liebe u. Trompetenblasen:
 Musikus, Hyronimus.
 Liebe u. Verderben: Arroyo, Op. 19.
 Liebe u. Wein:
 Als Lieschen jung an Jahren noch.
 Liebe Unschuld: Lirski.
 Liebe wacht:
 Botsford.
 Petzl.
 Liebeweh:
 Fahr hin, so ist's geschehen.
 Liebe willst du finden:
 Weiss, A., Op. 38.
 Liebe, wunderschönes Leben:
 Fricke, R., Op. 30, 1.
 Liebezzeit:
 Und welche Rose Blüten treibt.
 Liebe zu ergründen:
 Adam, F., Du musst küssen.
 Liebe zu Maria: Maria zu lieben.
 Liebe zum Volke: Suppé, Op. 10.
 Liebe zur Heimat:
 Dich, teure Heimat, will ich lieben.
 Lieb' Fauchen: Zitherwelt 58.
 Liebfrauentgarten: Griesbacher, Op. 154.
 Liebfrauenmilch:
 Bin eine minnigliche Frau.
 Lieb' führte blind: Mähllig.
 Liebhaber als Arzt: Wolf-Ferrari.
 Liebhaber im Kleiderschrank:
 Braunschweig.
 Liebhaberquartett: Banger, Op. 24.
 Liebhartstal: Lehner, J., Op. 21.
 Lieb Heimatal:
 Wo auch mit frohem Sinn.
 Lieb 'is' mei' zweite Natur:
 Ich bin ein so eigner Mann.
 Lieb ist ein Blümlein:
 Schiebold, Mch. 44.
 Speiser, Op. 156, 5.
 Lieb' ist eine Rosenknospe:
 Heller, J., Weiberdorf.

Lieb' ist ein Geschenk der Gnade:
 Mandl, R.
 Lieb' ist Leben:
 O glücklich, wer ein Herz gefunden.
 Lieb' ist tod: Rüdinger, Op. 6, 4.
 Lieb' ist wie ein Wiegenlied:
 Du weisst doch, was ein Kuss bekennt.
 Lieb' Kindlein hier in meinem Arm:
 Schoenefeld.
 Lieb Kindlein komm, ich trage dich:
 Leupold, Op. 10, 3.
 Liebliche Blume, bist du so früh schon:
 Bothe, Op. 19, 1.
 Loë, Op. 1, 3.
 Skop, Op. 42, 2.
 Weigl, Op. 6, 3.
 Liebliche Dame in Rot:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
 Liebliche Klänge: Blüthner, Op. 48.
 Liebliche kleine Dingerchen:
 Gilbert, Kinokönigin.
 Liebliche Polonaise: Voth, Op. 20.
 Lieblicher Morgen, der du nun tagst:
 Hagedorn, Op. 25.
 Liebliches Kind, dein Leben ist der
 Mutter Seligkeit: Götze, L., Op. 27.
 Liebliches Mädel:
 Bulmans, Fröhl. L. 8.
 Liebliche Stunde: Schmid, W., Op. 1, 4.
 Liebliche Stunde stand vor mir:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 36.
 Kreuzhage, Op. 8, 3.
 Liebliche Veilchen von lieber Hand:
 Blazejewicz.
 Liebliche Vergissmeinnicht: Malata.
 Lieblich Glockenläuten:
 Blume, C., Mod. L. 5.
 Lieblich grünen alle Lande:
 Decker, W., Op. 157, 1.
 Lieblich hat sich gesellet:
 Hirsch, C., Op. 193, 2.
 Hirsch, C., 4 Altd. V.-L. 4.
 Jüngst.
 Martin, Fr., Kl. L. 12.
 Salzmann, T., V.-L. 4.
 Scherrer, H., V.-L. No. 49.
 Lieblich leuchtet das Himmelszelt:
 Ottenheimer.
 Lieblich sang die holde Nachtigall:
 Glière, Op. 36, 1.
 Lieblich singt die Nachtigall:
 Günther, E., 5 L. 1.
 Lieblich wallen durch die Lüfte:
 Schlegel, Op. 21, 2.
 Lieblich war die Maiennacht:
 Hille, J., Op. 26, 2.
 Joachim Albrecht.
 Mair, F., Op. 87.
 Schoeck, Op. 18.
 Lieblich weht die Luft uns zu:
 Kahn, R., Op. 58, 3.
 Lieb Liebchen, leg's Händchen:
 Bunk.
 Medtner, Op. 12, 1.
 Liebliche der Götter:
 Alles geben die Götter.
 Liebliche der Jugend: Noren, Op. 21.
 Liebliche der Musikwelt: Hofmann, Rich.
 Liebliche des Flötisten (Heft 4, 5).
 Lieblich, komm auf Sommerwohnung:
 Kollo, Wie einst im Mai 6.
 Lieblich meiner Buben:
 Stankiewicz, Op. 30.
 Lieblich nennt der Bursch die Rose:
 Glière, Op. 57, 2.
 Lieblingsbaum:
 Den ich pflanzte, junger Baum.
 Lieblingsblumen: Spaeter, Op. 1.

Liebling schlaf ein — Lied der Freiheit

- Liebling schlaf ein!: MacDowell, Op. 9, 2.
 Lieblingsfass im Keller:
 Versenkt in Kellers Grunde.
 Lieblingsklänge f. Zitherspieler:
 Ecsedy.
 Montlevrin.
 Müller, Adam.
 Lieblingsplätzchen:
 Wisst ihr wo ich gerne weil.
 Lieblings Schlummerlied:
 Schlafe ein, Liebling mein.
 Lieblingsstücke des kleinen Klavier-
 künstler: Blüthner.
 Lieblings Tanz: Lazarus, G., Op. 156, 2.
 Lieblings Tanz-Album: Sartorio.
 Lieblingstänzen: Rammelt, Op. 36.
 Lieb Mägdlein, geh zur Ruh:
 Krause, E., Op. 113.
 Lieb Mägdlein, o sieh mich an:
 Arnold, R., Op. 86, 3.
 Lieb' mich und die Welt ist mein!
 Ball, E. R.
 Tourbié.
 Lieb Mütterchen, du fragst so streng:
 Scheffler, Op. 4.
 Lieb Mütterchen, nimm mich auf d.
 Schoss: Schwartz, A., Op. 13, 4.
 Lieb' Mütterchen, o weine nicht: Eichler.
 Lieb Mütterchen, sieh nur mein Pferd-
 chen an: Wolff, C. A. H., Op. 76, 5.
 Lieb' Mutterherz, mein Paradies:
 Wie hast du, lieb Mutter, als hilflos
 Kind.
 Lieb Mütterlein:
 Tschaikowsky, Op. 39, 4.
 Lieb Mütterlein, recht gute Nacht:
 Wolf, O.
 Lieb' Mutter mein: Hess, O.
 Lieb' Nachtigall, wach' auf!
 Hallwachs, Op. 32, 5.
 Liebreich beglückt der Lenz:
 Nagler, F., Op. 66, 2.
 Lieb' Röschen: Wensky, Op. 81.
 Lieb' Röselein: Bei meinem Schloss,
 am Zwinger drein.
 Lieb' Schäfchen:
 Schäfchen auf der Weide hat Wolle.
 Liebschaft heutzutage: Spahn.
 Liebschwanenlied:
 Es fällt ein Stern herunter.
 Lieb' Seelchen, lass das Fragen sein:
 G'schrey, Lieder Heft 8.
 Liebst du mich? Merkst nicht:
 Danzer.
 Litzinger.
 Liebst du mich treu und innig:
 Bizet, Carmen.
 Liebste auf der weiten Welt:
 Welcker, M., Op. 29, 2.
 Liebste Blume, die mir blüht:
 Hug, E., Op. 39.
 Liebste Buhle, die ich hab:
 Bradsky, Op. 11, 4.
 Liebste, erwache, das Morgenrot:
 Wolter.
 Liebste, Herzliebste du:
 Trunk, Op. 28, 3.
 Liebste ist hellblond:
 Schmid-Kayser, L.-L. 1.
 Liebste Raum im ganzen Haus:
 Stolz, R., Op. 79.
 Liebster! Einst geliebt hat mich ein
 Mann: Schlegel, Op. 22, 3.
 Liebster, halt' mich fest: Hillner-Flinsch.
 Liebster Jesu, mein Verlangen:
 Bach, J. S., K.-K. 32.
 Liebster, lass dich küssen:
 Lehár, Zigeunerliebe.
- Liebster, Liebster, schläfst du noch:
 Kallenberg, Altd. Liebesl. 1.
 Liebster, nur dich sehn, dich hören:
 Waltershausen.
 Liebster sag, wann geht der Zug:
 Benatzky, Lach. Dreibund.
 Liebster, sag, wie ist es möglich:
 Kämpf, Op. 43, 3.
 Liebster Schatz, es tut mir weh:
 Deyss, A., Op. 25.
 Liebster! Schläfst du noch?:
 Clausius.
 Eyken, Op. 34, 1.
 Loë, Op. 1, 2.
 s. auch: Liebster, Liebster.
 Liebster, Schönster und Bester von
 allen: Kahn, R., Op. 58, 2.
 Liebster u. sein Mäd'el schön:
 Engelsberg.
 Volkmann, O., Op. 5, 1.
 Liebster, wenn ich dein gedenke:
 Frija, Op. 6, 1.
 Liebste spricht:
 Geh du nur still ins blühende Land.
 Sie sagen mir.
 Liebste steht mir vor den Gedanken:
 Strauss, R., Op. 36, 4.
 Liebt die Mädchen, liebt den Wein:
 Bröll, Op. 60.
 Seybold, Op. 147.
 Liebt er mich?: Ertl, D., Op. 64.
 Lieb Trudchen: Hässler, A., Op. 75.
 Lieb u. Leid:
 Hüttlein steht am Bergeshang.
 Lieb u. Lust: Blüthner, Op. 42.
 Lieb' u. Treu:
 Finklein sass auf einem Baum.
 Wenn dein holdes Angesicht.
 Lieb' u. Treue: Schütt, Op. 57.
 Lieb und Treu, zwei Blümel' wunder-
 hold: Ottenheimer, Arme Millionär.
 Lieb und unser Vogelfang:
 Ruch, Rokoko 1, 10.
 Lieb u. Wein:
 Nun komme, du letzte Flasche.
 Lieb Väterchen: Klose, O.
 Lieb Vöglein, vor Blüten sieht man
 dich kaum: Kahn, R., Op. 58, 4.
 Lieb Weihnachtsengel: Schytte.
 Liechtenstein (Am.): Kollmanek.
 Lied:
 Als mich dein Lächeln hielt im Bann.
 Aus frühen Kindheitstagen.
 Dafern's geschah, dass wir begraben.
 Es ging ein Lied, ein kleines.
 Es ist ein Talisman, das Lied.
 Frühling, Sommer, Herbsteszeit.
 Hei, wie wollt' so frei ich streifen.
 In der Buchenhallen weiches Dämmern.
 In des Lenzes weiche Lüfte.
 In schweren Fiebern lag der Held.
 Könn't ich, was tief mein Herz durch-
 glüht.
 Liedlein, frisch und frei gesungen.
 Und wo ich geh' in Stadt und Hag.
 Welkes Blatt bebt an dem Zweige.
 Wenn deiner Stimme Klang.
 Lied am Meere: In Miami war's.
 Lied an den Abendstern:
 Kleine Kammermusiker 3, 18.
 Kleine Violoncellist 2, 10.
 Schütt, E. Improvisationen 2.
 Wagner, R., Tannh.
 Lied an den Frühling:
 Winter geht zu Ende.
 Lied an den Rhein: Heidingsfeld.
 Lied an die Heimat:
 Du Land meiner Väter.
- Lied an die Nacht:
 O stille Nacht, du Trösterin.
 Lied an meinen Sohn:
 Sturm behorcht mein Vaterhaus.
 Lied auf den Lippen:
 Rathgeber, G., Op. 162.
 Lied auf die schöne Leipzigerin:
 Von allen den Frauen im Sachsenland.
 Lied aus alter Zeit:
 Ich hör' ein Lied aus alter Zeit.
 Lied aus Bethlehém:
 Heiligen drei Könige stehn vorm Haus.
 Lied aus dem Bauernkriege: Brunck, C.
 Lied aus dem Fest der Handwerker:
 Ei, was braucht man, um glücklich
 zu sein.
 Lied bei feierlichen Gelegenheiten:
 Freude erhebet, Freude belebet.
 Lied beim Schuhhausstellen:
 Du süßes Kindlein, heiliger Christ.
 Lied Chastelards: Sehnsucht ist Qual.
 Liedchen der Fée:
 An meinem Spinnrädchen.
 Liedchen der Maliella:
 Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
 Liedchen der Sehnsucht: Süsse Schlaf.
 Liedchen Kindern vorzusingen:
 Blech, Op. 21.
 Liedchen, klingst bald dort, bald hier:
 Krannig, Liedes Heimat.
 Speiser, Op. 144a.
 Liedchen von Frühling und Liebe:
 Frühling lacht ins Festerlein.
 Lied, das meine Mutter sang:
 Früh' von der Heimat musst' ich.
 Lied dem Rhein:
 Hat der Lenz den Sieg errungen.
 Lied der Aehren: Kein Wind bewegt
 die Stille dieser Nacht.
 Lied der Alten:
 Was wohl so gern die Alten hören.
 Lied der Arbeit:
 Der Arbeit gilt das frohe Lied.
 Lied der Bauern (Bundschuh 1502):
 Ich bin der arme Kunrad.
 Lied der blauen Jungen:
 Volldampf voraus! Im Sturmgebraus.
 Lied der Brautjungfern:
 Weber, Freischütz.
 Lied der Deutschen:
 Es klingt ein Lied aus alter Zeit.
 Kennt ihr das Land der Eichenwälder.
 Lied der deutschen Flotte:
 Breit' aus die stolzen Schwingen.
 Lied der Deutschen im Auslande:
 Alle wir in fernen Landen.
 Lied der Deutschen in der Ferne:
 Rauscht wohl noch immer im Wiesen-
 grund.
 Lied der deutschen Waffenschmiede:
 Wir schmieden und wir hämmern.
 Lied der Deutschritter:
 Uns hat nordwärts zum Heidenstreit.
 Lied der Eichen: Abends, wenn fern die
 Sonne niedersinkt.
 Lied der Einsamen:
 Mond erfüllt die Gassen.
 Wieder, o Rosen, seh ich euch blühen.
 Lied der Elfen: Bleib' bei uns, wir
 haben den Tanzplan.
 Lied der Fischerin:
 Morgens und abends.
 Lied der Frau:
 Wer hätte gedacht, dass die Rosen.
 Lied der Frauen: Frauen tragen.
 Lied der Freiheit:
 Wer unter eines Mädchens Hand.

Lied der Freundschaft — Liederbuch

- Lied der Freundschaft:
Mensch hat nichts so eigen.
Lied der Friederike:
Wie ging mein Leben eh' so stät.
Lied der Gänsemagd: Kommt mein
Geselle aus weiter Ferne.
Lied der Ghawāze:
Seid'ne Gewänder.
Lied der Glücklichen: Wie glänzt nun
die Welt im Sonnenstrahl.
Lied der Grete:
Frauensang u. Klang 27.
Ich bin ein Mägdelein vom Lande.
Lied der Grigri:
Ich bin ein Sonntagskind.
Lied der Heimat:
Ich hör' ein Lied im Winde weh'n.
Lied der Helene: Als fast noch Kind,
beim frohen Walzertanze.
Lied der Hochwildjäger:
Schleidt, Alpenscenen 2.
Lied der Jugend: Volkstümliche Lieder.
Lied der Jugend:
Spiele auf der gold'nen Fiedel.
Lied der jungen Liebe: Lehár, Eva 11.
Lied der Jungfrau:
Allen weinenden Seelen.
Lied der Kaisergarde:
Adler fliegen, es braust die Welt.
Lied der Knospfen:
Ach, dass die dunkeln Nächte.
Lied der Kreuzspinne: Sibelius.
Lied der Landsknechte:
Käuzlein lass ich trauern.
Lied der Liebe:
Sagt, kennet ihr die Eigenart.
Schön bist du wie der Junitag.
Lied der Lieder: Was klingt so hell
vom Belt zum Rhein.
Lied der Lotosblume: Nevin.
Lied der Magdalena: Kienzl, Op. 45.
Lied der Matrosen:
Wagner, R., Flieg. Holl.
Lied der Meer mädchen:
Lange, G., Op. 232, 4.
Weber, C. M. v., Oberon.
Lied der Mignon:
Nur wer die Sehnsucht kennt.
Lied der Mutter:
Oft ist's als hört' ich klingen.
Oft, wenn im Walde ich liege.
Lied der Mutter Maria an der Krippe:
Schlaf, mein Söhnchen, ich die Mutter.
Lied der Oberländer Knechte:
In Franken wohnt die Mutter mein.
Lied der Pauline: Kollo, Gr. Rosinen.
Lied der preussischen Landwehr:
Wer zieht nach Bremen dort.
Lied der Prinzessin:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
Lied der Schnitter:
Tellier, A., 8 L. o. W. 8.
Lied der Schnitterin:
Durch die Halme fährt die Sichel.
Lied der Seejungfrau:
Viel Perlen liegen im Meeresgrund.
Lied der Sehnsucht: Heuser, E.
Lied der Söldner im Welschland:
Alles still ringsum im Lager.
Lied der tapferen Soldaten:
Mertens, R., a. Singsp. 2.
Lied der tapferen Soldaten:
Jetzo heisst es ausmarschieren.
Lied der Treue: Gersbach, J.
Lied der Verlassenen:
Palmgren, Op. 27, 2.
Lied der Verlassenen:
Es lockte die Sonne.
- Lied der Waffenschmiede:
Wir schmieden und wir hämmern.
Lied der Waise:
Herr, nach deinem Wohlgefallen.
Lied der Waldfrau: Abend kommt und
die Herbstluft weht.
Lied der Waldfrau u. Bauernhochzeit:
Hansmann, Op. 42, 6.
Lied der Walküre:
Eyken, Album.
Lied der Walküre:
Froh sah ich dich aufblüh'n.
Lied der „Weibertreu“: Den Hoch-
gesang stimmt an aufs Neue.
Lied der Zigeuner:
Zigeuner sind so schlimm nicht.
Lied der Zigeunerin:
Brenne mich und brate mich.
Lied des alten Fischers:
Halvorsen, Op. 31.
Lied des alten Harfners: Schytte.
Lied des Audifax:
Gutzgauch auf dem Zaune sass.
Lied des Aviatikers:
Wahrlich ich gleich' dem Adler.
Lied des Bettelkindes:
Kinder spielten im Garten.
Lied des Bettlers:
Kreutzer, C., Verschwender.
Lied des Drehorgelmannes:
Tschaikowsky, Op. 39, 23.
Lied des Einsamen:
Banger Träumer, such' ich das Glück.
Lied des Elsässers in der Ferne:
Am liebsten ist mir doch vor allem.
Lied des Falkners:
Tellier, A., 8 L. o. W. 3.
Lied des Fischerknaben:
Es lächelt der See.
Lied des Gefangenen:
Als mir die Base prophezeit.
Lied des Grafen v. Luxemburg:
Mein Ahnherr war der Luxemburg.
Lied des Harfenmädchens:
Heute, nur heute bin ich so schön.
Lied des Harfners:
An die Türen will ich schleichen.
Wer sich der Einsamkeit ergiebt.
Lied des jungen Hirten:
Wagner, R., Tannhäuser.
Lied des Kosakenmädchens:
Lipski, Op. 9, 3.
Lied des Kriegers: Petre, a. Op. 27.
Lied des Lebens:
Flüchtiger als Wind und Welle.
Lied des Legionärs: Vormeyer.
Lied des Lichts:
Schon über Berg und Höhn.
Lied des Lynkeus: Zum Sehen geboren.
Lied des Mädchens am Fenster:
Wandrer in der Gassen.
Lied des Marineurs:
Jarno, Marinegustl.
Lied des Mars: Ich liebe die Frauen.
Lied des Nixenkönigs:
Vom Wasserreich bin ich der König.
Lied des Pfalzgrafen Friedrich:
Dittmar, E., Op. 8.
Lied des Rattenfängers:
Du rote Ros' auf grüner Heid'.
Ich kenn' eine Weise.
Lied des Räubers:
Nicht erzittert mir das kühne Herz.
Lied des Rautendelein:
Weiss nicht, woher ich kommen bin.
Lied des Savoyarden:
Wickenhauser, Op. 72, 1.
Lied des Schicksals: Glazounow, Op. 84.
- Lied des Schiffermädels:
Auf der fernen See ein Segel stöht.
Lied des Steueremanns:
Wagner, R., Flieg. Holl.
Lied des Stoffel:
Ach Gott, wie ist das Leben schwer.
Lied des Toreador: Bizet, Carmen.
Lied des Troubadours:
Eher werden Sterne trübe.
Ich mag nicht länger im Schatten
gehn.
Lied des Türmers:
Nun tut der Tag verglimmen.
Lied des Verbannten: Godfrey, H.
Lied des Verbannten:
Nach Sibirien muss ich jetzt reisen.
Lied des Verfolgten im Turm:
Gedanken sind frei.
Lied des Waldvögels: Seid still! Aus
diesen schwanken Zweigen.
Lied des Zickendraht:
Kollo, Gr. Rosinen.
Lied, du heiliges Lied: Uthmann.
Lied durchbraust der Berge Dom:
Reiser, A., Die Mosel.
Lied einer alten frommen Magd:
Rangström, Pastichen 2.
Lied einer Braut:
Juble hinaus deine glückliche Seele.
Lied einer gefangenen Maurin:
Sagt wann werd' ich wiedersehen.
Lied eines Armen:
Ich bin so gar ein armer Mann.
Lied eines Deutschen in der Fremde:
Lob, O., An m. Vaterland.
Lied eines deutschen Sängers:
Ich sang in vor'gen Tagen.
Lied eines fahrenden Gesellen:
Bin ein fahrender Geselle.
Blau-Blümelein, Gelb-Veigelein.
Lied eines Invaliden:
Krieg, der war mein Leben.
Lied eines Mädchens:
Du dunkle Sehnsucht meiner Tage.
In meinem Garten der Nelken.
Lass schlafen mich und träumen.
Lied eines Postkutschers:
Postknecht ist ein armer Wicht.
Liedel vom Glück:
Horlacher Sopp'l.
Hörst du den Fiedelmann.
Liederabend am Harmonium: Wenzel, H.
Lieder als Intermezzo:
G'schrey, Lieder Heft 2.
Lieder aus alter Zeit: Hyan.
Lieder aus Bayern und den Alpen-
ländern: Lieder a. d. Oberland.
Lieder aus dem Dichterbuch deutscher
Studenten: Drechsler, H., Op. 54.
Lieder aus dem Oberland:
(G) Lieder m. Klampfenbegl.)
Lieder aus der Heimat:
Berner, L.
Kühne, B.
Meyer, Ad.
Perner, O.
Lieder aus der vergessenen Ecke:
Werner, L. F.
Lieder aus Schillers Tell: Hille, J., Op. 26.
Liederborn: Schulze, W.
Liederbuch der westfälischen Jugend-
vereine: Lehnhoff.
Liederbuch für deutsche Turner.
Liederbuch f. die Mädchenwelt:
Keilbach.
Liederbuch für katholische Mädchen-
vereine: Keilbach.

Liederbüchlein — Lied vom diskreten

- Liederbüchlein f. Schüler: Preising, A.
 Lieder der Grossmutter:
 Volkman, R., Op. 27.
 Lieder der hellen Tage:
 Schultze, H. R., Op. 14.
 Lieder der Liebe: Menzner, H., L. 2.
 Lieder der Liebesnacht: Lincke.
 Lieder der Mignon:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 42.
 Lieder der Schwermut: Zwintscher.
 Lieder der Sehnsucht:
 Dost, Op. 34.
 Niemann, Op. 2.
 Lieder der Spinnerin:
 Schnurre, schnurre, meine Spindel.
 Lieder des Abends: Wohl müssen die
 Lieder im Abend sein.
 Lieder des Landstreichers:
 Laszky, L. u. G. 4.
 Lieder des Mirza Schaffy: Malling.
 Lieder des Pierrot: Künneke, Op. 3.
 Lieder des Troubadours Raoul le Preux:
 Goltz.
 Lieder des Zupfgeigenhansl.
 Zupfgeigenhansl.
 Lieder, die ich meiner Puppe singe:
 Bayer, J.
 Lieder, die Leiden, die oft ich besang:
 Sachnowsky, Op. 5, 7.
 Lieder die man gerne singt:
 Sassen, O.-V. 27.
 Liederdoubletten:
 Januskiewicz, Op. 26.
 Lieder eines Einsamen: Zwintscher.
 Lieder eines fahrenden Gesellen:
 Mahler, G.
 Schulz, M.
 Lieder eines Falters: Ramrath, Op. 20.
 Lieder fahrender Gesellen:
 Hummel, F., Op. 125.
 Liederfantasien: Sartorio.
 Liederfeind:
 Eine Wut, 's ist kaum zu sagen.
 Liederfreund: Heller, M. P., Op. 37.
 Liederfrühling:
 Lenz ist da und fern und nah.
 Lieder für Advent und Weihnachten:
 Mitterer, Op. 173.
 Lieder für Christi Himmelfahrt:
 Wiltberger, A., Op. 130, 6.
 Lieder für das christl. Haus: Neuffer.
 Lieder f. deutsche Jungen: Schmitt, C.
 Lieder für Heilige Dreifaltigkeit:
 Wiltberger, A., Op. 130, 6.
 Lieder f. Mutter u. Kind: Burchard.
 Lieder für Ostern:
 Wiltberger, A., Op. 130, 6.
 Lieder für Pfingsten:
 Wiltberger, A., Op. 130, 6.
 Lieder fürs deutsche Soldatenherz:
 Stapf, Op. 42.
 Lieder f. unsere deutschen Schulkinder:
 Bausnern.
 Lieder f. Wandervögel u. Nosthocker:
 Pöhler, A., Klampfe.
 Liedergarten: Hoenes.
 Liedergarten für Schule und Haus:
 Rensing.
 Liedergrüsse f. gem. Chor: Ueberwasser.
 Liederhain, neuer: Junghans, W.
 Liederhefte des Deutschen Volkslied-
 vereins in Wien: Reiter, J.
 Liederhort: Grosse, L.
 Liederhort am Harmonium: Wenzel, H.
 Lieder im steir. Volkston: Pircher, J.
 Lieder im Volkston:
 Döring, C. H.
 Wellner, Op. 1.
 Lieder in Moll: Gatter, Op. 17.
 Lieder in obersteirischer Mundart:
 Pohl, F., Roseggeralbum.
 Lieder Jung Werner's u. Margareta's:
 Riedel, H.
 Lied erklingt, ein Lied:
 Kirchl, Op. 76, 1.
 Liederkranz: Knöbel, P.
 Liederkranz für Schule und Haus:
 Schnicke, A.
 Liederlust: Lang, H.
 Lieder-Märsche: Berger, H.
 Lieder nach alten Dichtern:
 Denk, Op. 10.
 Lieder nach chinesischen Texten:
 Hegeler, A., Op. 2.
 Liederperlen:
 Goldberg, R.
 Hartung, R.
 Mannfred, H.
 Metzler, G.
 Liederperlen a. d. Liederschatz d. Erk-
 schen Gesangvereins: Schmidt, Otto.
 Lieder-Perlen der klass. u. romant.
 Periode: Scholz, H.
 Liederschatz, Deutschlands:
 Deutschlands Liederschatz.
 Liederschule: Widmann, B.
 Liederseelen:
 In der Nacht, die die Bäume.
 Lieder sind ein gut Geleit:
 Sänger müssen jubiliere.
 Liederspiel nach alten Tanzliedern:
 Huber, H.
 Liederstrauss:
 Schreier.
 Simon, E., Op. 361.
 Werbatas.
 Liederstrauss f. Schule u. Haus:
 Mohaupt.
 Lieder u. Arien aus alter u. neuer Zeit:
 Karg-Elert.
 Neubert, E.
 Lieder u. Stimmungen:
 Stenhammar, Op. 26.
 Lieder u. Tänze: Jensen, Op. 33.
 Lieder u. Tänze des Todes:
 Moussorgsky.
 — 12 Lieder, 1—4.
 Lieder vom Meere: Smyth.
 Lieder vom Rodenstein:
 Jensen, A., Op. 40, 9—12.
 Lieder von Deutschlands Befreiung:
 Borchers, Op. 33.
 Lieder von Lenz und Liebe:
 Blume, C., Mod. Lieder.
 Lieder wie Lerchenjubil:
 Mittmann, P., Op. 138.
 Lieder zu Jesus und Maria:
 Wiltberger, K., Op. 4.
 Lieder zum heil. Aloysius:
 Wiltberger, A., Op. 130, 7.
 Lieder zum heil. Josef:
 Wiltberger, A., Op. 130, 7.
 Lieder zum heil. Schutzengel:
 Wiltberger, A., Op. 130, 7.
 Lieder zur heil. Cäcilia:
 Wiltberger, A., Op. 130, 7.
 Liedes-Einsamkeit: Wenn mir Welt und
 Menschen lästig werden.
 Liedesfreiheit: Frei, wie des Adlers
 mächtiges Gefieder.
 Liedesgruss:
 Gott zum Gruss, der Lenz erwacht.
 Liedes Heimat:
 Liedchen klingt bald dort, bald hier.
 Liedeslust:
 Mit des Frühlings Sonnenstrahl.
 Liedes Zauber:
 Wenn lind im Frühling Lüfte wehn.
 Lied fahrender Gesellen:
 Bin ein fahrender Geselle.
 Lied fahrender Schüler: Wohlauf, die
 Luft geht frisch und rein.
 Lied für Studenten:
 Ja so geht es dem Studenten.
 Lied im Frühling:
 Hoch am Himmel steht die Sonne.
 Lied im Grünen:
 Ins Grüne da lockt uns der Frühling.
 Lied im Mondschein unter den Linden
 von Lindgård:
 Gaude-Sevalk, 5 schon. Wanderb.
 Lied im Volkston: Martini, Op. 125.
 Lied im Walde:
 Schweigenden Tannen glühen.
 Lied im Winter:
 Gott winkt, so stürzen Regengüsse.
 Lied in der Nacht:
 Strassen hin und Strassen her.
 Lied in Zentimetern:
 Fifi war ein Mädcl süs.
 Lied ist aus:
 Harte Schicksal hats nicht wollen.
 Lied ist euch doch wohl bekannt:
 Bonn, O.-C. 17.
 Lied ist meine höchste Lust:
 Dannenberg, R., Op. 7.
 Winter, G., Op. 35, 7.
 Lied, Kuss und Trunk:
 Jäckel, A., Op. 163.
 Liedlein, frisch und frei gesungen:
 Preinfalk, Op. 6.
 Liedli ab em Land:
 Fehrmann, P., Op. 2.
 Meister, C., Op. 60.
 Lied Mandolinchens:
 Ich hab' dich lieb und helf dir mit.
 Wolken und Winde weh'n.
 Lied Rechbergscher Reiter:
 Wohlher, ihr Reitersknaben.
 Lied . . . , so schön: Ich hab' ein Lied
 geträumt in der Nacht.
 Lied u. Reigen der kleinen Köchinnen:
 Tripp und trapp zum Krämer laufen.
 Lied u. Reigen der Maurer:
 So rühren wir die Kellen.
 Lied u. Reigen der Nixen:
 Aus verschwiegener Tiefe.
 Lied u. Reigen der Schulmädchen:
 Ränzchen auf dem Rücken.
 Lied u. Reigen der Sterne: Von un-
 serem Schein ist der Himmel erhellt.
 Lied und Ton:
 Verzaubert liegt, verschollen.
 Lied ungarischer Galeerensträflinge:
 Major, Kuruzenlieder 1.
 Lied vom All: Karłowicz, a. Op. 10.
 Lied vom alten Fritz: Zuschneid, K.
 Lied vom alten Michel:
 Alte Michel, der kann's versteh'n.
 Lied vom Autoliebchen: Gilbert.
 Lied vom „avec“: Leonard, H.
 Lied vom Babettchen:
 Babettchen hat ein Rendezvous.
 Lied vom Bäuerlein: Es war einmal
 ein kleines Bäuerlein.
 Lied vom bisschen Sonnenschein:
 Es ist ein bisschen Sonnenschein.
 Lied vom Brunnen:
 Im Brunnen sang der Wassermann.
 Lied vom Chronometer: Leuschner, T. R.
 Lied vom deutschen Michel: Steinke, H.
 Lied vom diskreten Paravent:
 Leitner, H.

Lied vom dummen — Liesel tanzt

- Lied vom dummen Gänselein:
Gänschen ging spazieren.
- Lied vom Durst: Es achte mir keiner
den Durst gering.
- Lied vom Ehestand:
Ascher, L., Lockvogel.
- Lied vom Extrazug:
Weis, K., Extrazug n. Nizza.
- Lied vom Freiheitskampfe:
Erbrausen lasst den Weihesang.
- Lied vom Gefrierfleisch:
Sassen, O.-V. 26.
- Lied vom Glück:
Süss träumend denk ich schöner Früh-
lingstage.
Vogel singen in der Luft.
Zum greifen nah war mir das Glück.
- Lied vom Haubenstock:
War einst eine niedliche Putzmamsell.
- Lied vom Heimatlande: Hört das Lied.
- Lied vom Herzen: Kullak, A., Op. 7, 2.
- Lied vom Himmelreich:
Wir flogen so im Wolkenmeer.
- Lied vom „Hohen Ton“: Armer Kerl.
- Lied vom jungen Sommerglück:
Vink, Op. 25.
- Lied vom Kater: Kollo.
- Lied vom Kinematographen: Der langen
Kette geist'ger Wunderwerke.
- Lied vom kleinen Damenfüßchen:
Glücklich ist ein Schusterknab'.
- Lied vom Leben: Sie fanden sich.
- Lied vom Leberfleckchen: Kaum war
ich mit Müh' auf die Welt gekommen.
- Lied vom Lercherl:
Dort, wo verpickt mit Lehm.
- Lied vom lila Domino: Lila, lila Domino.
- Lied vom lust'gen Böttcherlein:
War einmal ein Böttcherlein.
- Lied vom Mai: Wenn der Frühling in
die Lande zieht.
- Lied vom neuen Kleid:
Hartl, B., Dorette.
- Lied vom Nickerchen:
Eh'mann, den man in der Stadt.
- Lied vom Pfeifen:
Sie haben uns verboten.
- Lied vom rätschen Bauernstand:
Das ist mein Grund.
- Lied vom Reitersmann:
Thul, Lust. Ritter.
- Lied vom Rhein:
Es klingt ein hoher Klang.
Ich weiss ein holdes Nixenkind.
Mein Heimatland, o du herrlicher
Rhein.
- Lied vom Rheinwein: Heda, Wein her!
- Lied vom Riff:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Lied vom Rüdesheimer:
Als Gott der Herr dereinst erschuf.
- Lied vom Schatz: Liadl, an Tanz.
- Lied vom Scheiden: Es mag der Reif.
- Lied vom Schill:
Es zog aus Berlin ein tapferer Held.
- Lied vom Schlafcoupé: Bei Reisen ge-
nügt nicht die Eisenbahn.
- Lied vom Schlüsselloch:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
- Lied vom Schlüsselloch:
Wenn ein Paar in süssem Bangen.
- Lied vom Schmidt und seiner Frau:
Simon, W., Op. 52.
- Lied vom schönen Maien:
Kennst du das Lied vom schönen Mai.
- Lied vom schwarzen Diamanten:
Mit Hacke und mit Blende.
- Lied vom Sallerie: Leiser, A.
- Lied vom Sir Roger:
Sir Roger, dem zu Ehren.
- Lied vom Tanz unter der Dorflinde:
Schäfer putzte sich zum Tanz.
- Lied vom Tee:
Wenn ich in den goldnen Tee.
- Lied vom Uhu: Bermann.
- Lied vom Vaterland:
Ich weiss ein Lied, das tönert.
- Lied vom Vielliebchen:
Jeanette war fesche.
- Lied vom Wein:
Aus der Traube in die Tonne.
Vergessen hab' ich im Lebensdrang.
- Lied vom Winde:
Sausewind, Brausewind.
- Lied vom Winter:
Winter will, der strenge Greis.
- Lied vom Wunderkraut:
Es wächst ein Kraut im Kühlen.
- Lied vom Zeiserl: I frag mei Zeiserl.
- Lied vom Zuschauer:
Ich war halt, wie die Kinder sind.
Lied von dem, der sterben wollt':
War einer, der gern sterben wollt'.
- Lied von den Urahn: Es steckt in
mir der Ahnen kecker Mut.
- Lied von der Arbeit:
Wohin man schaut in Wald und Flur.
- Lied von der Dummheit:
Dransfeld, Coupl. 38.
- Lied von der Erde: Mahler, G.
- Lied von der ewigen Sehnsucht:
Karłowicz, a. Op. 10.
- Lied von der Glocke:
Brede.
Bruch, Op. 45.
- Lied von der grünen Wiese:
Rombert, A., Op. 25.
- Lied von der Heimat:
Ich höre ein Lied im Winde weh'n.
- Lied von der Henne:
Kollo, So wirds gemacht.
- Lied v. der Hessenglocke:
Ernst, treu und gut.
- Lied von der juckenden Hand:
Süsses Kind mit hübschen Gucken.
- Lied von der kleinen Freundin:
Als Eva einst geschaffen ward.
- Lied von der Kreide:
Goldmann, C., Op. 370.
- Lied von der Liebe u. dem Tode:
Karłowicz, a. Op. 10.
- Lied von der lieblichen Leda:
Herr Tyndareos von Sparta.
- Lied von der Mühle:
Bredschneider, Filmzauber 2.
- Lied von der Pariserin:
Knopf, M., Decolleté & Co.
- Lied von der Picardie, kleines: Scott.
- Lied von der Tanne:
Was rauschen die Tannen im Walde?
- Lied von ferne:
Ich sah die Welt als wie ein Feld.
- Lied von Lieb und Leide:
Neumann, M., Op. 87, 2.
- Lied von Lieb' und Liebeslust: Durch-
bricht den Sternflor der Nacht.
- Lied von Sorrent:
Wie die Tage so golden verliegen.
- Lied zu einer amerikanischen Weise:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Lied zu Gottes Ehre:
Den Herrn lob' meine Seele.
- Lied zum Einschlummern: Schlafe, mein
Püppchen, schon kommen die Sterne.
- Lied zum heil. Aloysius:
Hehres Vorbild zarter Tugend.
- Lied zum heil. Josef:
O Bräutigam der Himmelsbraut.
- Lied zum leidenden Heiland: Dienel, O.
- Lied zur feierlichen Einsegnung des
preuss. Freikorps: Wir treten hier
im Gotteshaus.
- Lied zur feierl. ersten hl. Kommunion:
Scholz, A.
- Lied zur Gitarre:
Liebend ich seufze und warte.
- Lied zur Laute:
Giblong, giblong, giblong.
Hab' ein Feinsliebchen.
- Lied zur rechten Zeit: Ein.
(Sammlung.)
- Lied zur Schulentlassung:
Döring, G., Op. 46, 2.
- Lied die Mühle tief verschnit:
Podbertsky, Op. 192, 1.
- Lied ein Dörflein mitten im Walde:
Frischen, J., Op. 20.
Prehl, P., Op. 11.
Rausch.
Schubert, H., 5 L. 1.
- Lied einer auf der Totenbahr:
Pfeiffer, Th.
- Lied eine Stadt im Tale:
Coqui.
Rasch, Op. 4, 5.
Richter, G., 5 L. 5.
Schindler-Mahler.
Suter, Op. 12, 2.
- Lied nun so still die weite Welt:
Schulze, C., Op. 50, 10.
- Lieschen hatte kirschenrote Lippen:
Wottitz, Op. 126.
- Lieschen kletterte flink hinauf:
Bulmans, Fröhl. L. 1.
- Lieschen komm doch bald:
Lincke, Halloh 5.
- Lieschen mit den Füßchen:
Rosenthal, A.
- Lieschen-Polka: Lincke, Halloh.
- Lieschen, schau' mal zum Fenster 'raus:
Ich kannte ein Mäd'el so lieblich
und fein.
- Lieschens erster Ball:
Kühn, F., Op. 40, 2.
- Lieschens Nachtigall:
Lass mich warten in dem Garten.
- Lieschen tanzt Menuett:
Niemann, W., a. Op. 19.
- Lieschenwalzer: Preil, Op. 135.
- Lieschen war ein gutes Mädchen: Beek.
- Lieschen, was fällt dir ein:
Volksweisen.
- Lieschen, was fällt dir ein, solch'
G'sicht zu machen?:
Meyer, W., Op. 96.
- Schubert, R., Op. 20, 2.
Treude.
Wildt, F.
Winkelhake, Op. 5, 2.
- Liese, es regnet Seile:
Schlesinger, H., Op. 1, 1.
- Liesel: So herzig wie mein Liesel.
- Liesel giesst die Blumen: Bienert.
- Liesel im Laub:
Nagler, F., Op. 71, 1.
Winkelmann, R., Op. 37, 1.
- Liesel ist ne Stolze: Neff, Op. 41.
- Liesel komm doch mal zu mir:
Schwartz, O.
- Liesels und Friedels Maientanz:
Wentzel, E.
- Liesel tanzt: Söchting, Op. 133, 1.

- Lieserl, dös is dir a saubere Dirn: Schmitt, C.
 Lieserl, schenk ei, schenk ei: Engelhart, F. X., Op. 36, 2. Rabel.
 Lieserl vom Schliersee: Katzschmann.
 Liesl, Resl, Friedl, die lustigen Tirolerinnen: Hab'ns schon a mal drei solche Madeln geseh'n.
 Liesl vom Miesbachtal: Kunert, A.
 Liesse doch ein hold Geschick: Drdla, Op. 38, 3.
 Frölich-Hecht, Op. 1, 2.
 Lienesest unter uns dich nieder: Vrieslander, Ged. III.
 Lietzensee-Walzer: Waller.
 Lift ist, das ist sonderbar: Leonard, R., Unglück im Lift.
 Liftjunge Maxl:
 Härne Sie, ich bin der Maxel.
 Light breathing: Reger, Op. 83, 1.
 Lights out: Mc Coy.
 Ligurische Fischerbarken: Lendvai, Op. 12, 4.
 Lila: Zerkovitz.
 Lila: Es liebte das Fräulein Ludmilla.
 Lila Domino: Cuvillier.
 Li-La-Lotte, süsse Maus: Wo ich geh'e, wo ich stehe.
 Lilie: Dorn, O., Op. 50.
 Lilie:
 Es tauet eine Lilie.
 Ich stell' ein Lilienständlein.
 Mit deinen schimmernden Blüten.
 Sieh, diese Lilie bring' ich dir.
 Lilie der Auen:
 Leichtentritt, Op. 2, 1.
 Simon, J., Op. 8, 2.
 Liliencron:
 Album. }
 In memoriam. } Hübner, O. R.
 7 lustige Lieder nach }
 Gedichten. }
 Liliencron, Gedichte: Kreuzhage, Op. 13.
 Liliencron-Gesänge:
 Gretscher, P., Op. 73.
 Liliencron, Lieder: Vollerthun.
 Lilien glüh'n in Düften:
 G'schrey, Lieder Heft 2.
 Lilien hüllten sich in Flor:
 Stein, B., Op. 50, 5.
 Lilien im Mummelsee:
 Im Mummelsee, im dunkeln See.
 Lilienmädchens Wiegenlied:
 Schläfe, Kindlein hold und weiss.
 Lilienstengel: Poldini, Op. 39.
 Lilien u. Rosen:
 Lilien weiss und Rosen rot.
 Lilien weiss und Rosen rot:
 Sachs, M. E., Op. 17, 1.
 Schneider, B., Op. 21, 1.
 Lilie so unschuldsrein:
 Heetwinkel, Blumenstr. 3.
 Lili-Gavotte: Sartorio.
 Lilie: Christiné.
 Liliputanergarde: Zimmer, C.
 Liliputanermarsch: Sartori, A., Op. 30.
 Liliputanertanz: Martini, H., Op. 118, 1.
 Lilla Heddi: Teschner, G., Op. 22.
 Lillegut's March: Brögger, a. Op. 1.
 Lilliputian: Krogmann, Op. 67.
 Lilly war kein Tugendlamm: Nelson, R.
 Limmatnix: Lechleitner, Op. 29, 2.
 Lina:
 Wohl gibt es Mädchen genug im Dorf.
 Lina, als gnädige Frau:
 Heute ging die Herrschaft aus.
 Lindduftig hält die Maiennacht:
 Baldamus, Op. 99, 1.
 Schwarzlose, Op. 101.
 Linde: Backer-Gröndahl, A.
 Linde im Tal:
 Es steht eine Lind' im Tale.
 Lindemann, was geh'n dich denn die Mädchen an: Linderer, R.
 Linde Nacht mit ihrem Zauber:
 Schmalstich, Op. 37, 3.
 Lindenbaum: Schubert, F., Lieder.
 Lindenbaum:
 Am Brunnen vor dem Tore.
 O Lindenbaum, welch' schöner Traum.
 Lindenbäume duften:
 Reinbrecht, F., Op. 35, 2.
 Lindenblatt:
 Goldenfarbne Blätter fallen.
 Lindenblüten:
 Es ist so still, sanft senkt die Nacht.
 Lindendüfte, Sommerzauber:
 Ehrenberg, C., Op. 16, 1.
 Lindenlied:
 In Devonshire steht eine Lind.
 Linden Lüfte sind erwacht:
 Benl.
 Gauby, J., Op. 61, 1.
 Kroegel, Op. 25.
 Rohde, H., Op. 80, 2.
 Schubert, F., Op. 20, 2.
 Silcher.
 Stegmann, Op. 3, 2.
 Steinhäuser, W., Frühlingsglaube.
 Tschirch, R.
 Lindewirtin:
 Keinen Tropfen im Becher mehr.
 Lindewirt, mach deine Türen auf:
 Reinhardt, H., Pr. Gretl.
 Lindes Rauschen in den Wipfeln:
 Brahms, Op. 3, 6.
 Ettinger, Op. 7, 2.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 43.
 Linde tief im Tal:
 Sitz' einsam ich in stiller Kammer.
 Linde, weiche Winde: Voget.
 Links herum, statt rechts herum:
 Krüger, C., Wolkenbummler.
 Links Mama u. rechts Papa:
 Gefühle höchst verschieden.
 Links, rechts, frisch am Wanderstabe:
 Gerling, Op. 62.
 Links, rechts, wieder lasst uns ziehen:
 Zedler, Op. 19, 1.
 Links steht a Hütt'n: Bastyr, Op. 79.
 Linzer Brummer: Meininger.
 Linzer Buam: Drescher, Op. 509.
 Linzerischen Buam:
 Kasteneder, Leichte Uebungsst. 1.
 Lippitzbach is ka Tal: Hilbrand, Op. 56, 8.
 Lisawalzer: Drigo, Flöte magique.
 Lis blanche: Majo.
 Lisebeth u. Roderich:
 Lisebeth, weisst du was?
 Lisebeth, weisst du was?:
 Grodzki, Op. 7, 1.
 Liselotte: Adam, Léon.
 Liselotte: Sie war mein Schwarm.
 Liselotteken, ach Jotteken:
 Bredschneider, Hochh. Wohn. 4.
 Liselotte u. Heinz: Wir Jungens, wir wollen das Leben geniessen.
 Liselott-Lied:
 Wenn die Geisterstunde schlägt.
 Lise, meine kleine Lise:
 Kodolitsch, Op. 3, 2.
 Lisette:
 Kinder, das ist meine kleine Lisette.
 Lisett, sei nett: Fall, R.
 Lisett' was du geta-ian: Szymakowski.
 Lisl hat g'sagt: Keldorfer, Op. 66, 1.
 Lisl und i: Keldorfer, Op. 66, 1.
 Lisonjera: Chaminade, Op. 50.
 Lison revenait au Village: Ferrari, G.
 Lislele leis in Baum und Strauch:
 Menzner, H., Späte L. 6.
 Lissauer, Gedichte: Daffner, Op. 25, 4—7.
 Lissauers Acker: Lissauer, 8 Gedichte.
 Liszt, Erinnerung an: Eichborn, Op. 76.
 Litanei auf das Fest Allerseelen:
 Schubert, F.
 Litanei zu Ehren des hl. Joseph:
 Schmid v. Grüneck.
 Litaniae de St. Josef: Pott, J., Op. 26.
 Litaniae in hon. Ss. cord. Jesu:
 Sinzig, Op. 36.
 Ziegelmeier, Op. 21.
 Litaniae Lauretanae:
 Boehm, P. A., Op. 10.
 Bonvin, Op. 100.
 Briem, W., Op. 41.
 George, A., Op. 6.
 Greith, C.
 Griesbacher, P., Op. 134.
 Gruber, Jos., Op. 118, 225.
 Hohnerlein, Op. 60.
 Jendrossek, K., Op. 5.
 Koenen, Op. 20, 25.
 Kurthen.
 Poll, J., Op. 24.
 Renner jun., J., Op. 64.
 Schindler, J., Op. 10.
 Schulte, J., Op. 6.
 Stein, J., Op. 101.
 Surzyński, Op. 29.
 Veith, J. J., Op. 20.
 Wiltberger, A., Op. 147.
 Witt, F. X., Op. 16.
 Ziegelmeier, Op. 7.
 Litauische Rhapsodie: Karłowicz, Op. 11.
 Litauisches Lied: Chopin.
 Litauisches Lied:
 Schön war der Morgen.
 Weine, weine dich aus, mein Kind.
 Litauisches Soldatenlied:
 Preussenkönig hat viel Soldaten.
 Litauische Volksgesänge: Hesse, E.
 Litauische Volkslieder:
 Maschke, Op. 28.
 Lit de la Mariée:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 7.
 Little Fairy Suite: Rummel, W. M.
 Little Maid with Eyes of blue: d'Avigdor.
 Little Messenger Boy: Siede, Op. 26.
 Little Puck: Lewes, Op. 30.
 Little Shepherdess:
 Keller, O., Idyllen 3.
 Little Song:
 I wish I were a little Bird.
 Little Songs of long ago: Moffat.
 Little Squires and Dames:
 Madison-Watson, Heath & Hall 3.
 Little Yankeegirl: Widelau.
 Little Zephyrs: Jarratt.
 Liturgische Gesänge: Müller, Fr., Op. 14.
 Liturgische Psalmen: Kellermann, A.
 Liturgische Weihnachtsfeiern: Drömann.
 Livländisches Wiegenlied:
 Kothe, Sonne u. Regen.
 Lizzi, ich bitt' Sie, hör'n Sie auf!
 Kavalier mit Hemd'rust, weiss wie Schnee.
 Ll' ora quieta: Gambardella.
 Lob: Ich hab' allzeit besungen.
 Lob der edlen Musica:
 Engelhart, F. X., Op. 41.

Lob der Faulheit — Lose

- Lob der Faulheit:
Faulheit, endlich muss ich dir.
- Lob der Flasche:
Als ich noch Gymnasiast.
- Lob der Frauen:
Nun will ich mit dem reinsten Klang.
- Lob der Frauen ist gar oft erklungen:
Steinke, A., Es tut sich was 10.
- Lob der Heimat:
Deine Wälder hör' ich rauschen.
- Lob der Himmelskönigin:
Müller, Joh., Op. 10.
- Lob der Himmelskönigin:
Im Walde ging ich sinnend hin.
- Lob der Kirche:
Jubelhymnen möcht' ich singen.
- Lob der Natur: Frisch auf zum Wald.
- Lob der Tränen: Schubert, F., Lieder.
- Lob des Frühlings:
Saatengrün, Veilchenduft.
- Lob des Gesanges:
Erhebt in jubelnden Akkorden.
- Lob des Höchsten: Zu Zions Höhen hin.
- Lob des hohen Verstands:
Einstmals in einem tiefen Tal.
- Lob des Leidens: O schmäh't des Lebens
Leiden nicht.
- Lob des Schöpfers:
Singt mit heiligem Entzücken.
- Lob des Weines:
Aus der Traube in die Tonne.
- Lobe den Herren, begnadigte Seele:
Knoepfel, R.
- Lobe den Herrn, meine Seele:
Psalm 103.
- Lobe den Herrn, o meine Seele:
Feller, Op. 24.
- Schweikert, Op. 4.
- Lobet den Herren, den mächtigen
König der Ehren:
Hartmann, H.
Köllner.
Mojsisovics, Op. 27, 6.
Othegraven, Op. 43, 3.
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
Voigt, H.
- Lobet den Herrn, alle Heiden:
Psalm 117.
- Lobet den Herrn, dass sein Volk: Men-
delssohn, A., Motette z. Siegesfeier.
- Lobet den Herrn, der Grosses getan
hat: Kauffmann, F., Op. 54.
- Lobet den Herrn in seinem Heiligtum:
Calvisius.
Koch, M., Op. 28.
- Lobfrosch: Junghähnel, Op. 187.
- Lobgesang: Model.
- Lobgesang:
Der du auf den dunklen Wegen.
Dies ist der Tag, den Gott gemacht.
Freuet euch in dem Herrn.
Gott der Vater sei gepriesen.
Herr ist unser Heil im Leben.
Wie das Meer ist die Liebe.
- Lobgesang aus Ps. 66:
Schlegel, H., Op. 6.
- Lob Gottes:
Ehre dem Herrn in Ewigkeit.
Erhebe auf der Andacht Flügel.
Gott hat die Welt so schön gemacht.
Gross ist der Herr.
Lobet den Herren, den mächtigen
König der Ehren.
Vöglein im kalten Winter.
- Loblied: Du, meine Seele. singe.
Lobe den Herrn, meine Seele.
- Loblied der Breslauer Frauen:
Steinke, A., Es tut sich was 10.
- Loblied von dem Frankenwein:
Kunkel, Op. 52.
- Lobpreis: laut und rühmt und ehrt:
Engelhart, F. X., Op. 17.
- Lob, Preis und Dank sei dir, mein Hort:
Fischer-Weber, Op. 14.
- Lob sei dir Herr!: Schmitt, C.
- Lobsinge Gott, erwecke deine Kräfte:
Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 6.
- Lobsinget: Knayer, Op. 5.
- Lobsinget Gott, dem Herrn: Hasler.
Pitoni.
- Lobt den Herrn, alle Lande:
Bonvin, Op. 103, 2.
- Lobt ihn mit Herz und Munde:
Bach, J. S., Ich freue mich im Herrn.
- Lob u. Dank sagen wir dir: Hasler.
- Lob und Ehr dem Prinzregenten:
Scheuring.
- Loch im Strumpf: Werner, O., Op. 72.
- Locke: Fiel eine Locke.
- Lockenköpfchen:
Eichler, Op. 131.
Powell.
- Lockerer Zeisig, der bin ich:
Schäfer, Th., 3 L. 2.
- Lockere Vögel:
Grad' wie im Baum die Vögel fliegen.
- Lockruf der Vögel: Rameau, Rappel.
- Lockspiel: Wie heissest du, Mädel.
- Lockst du den Vogel ins düstre Haus:
Mücke, F., Jedem das Seine.
- Lockt dich der goldene Herbst:
Pecher, Herbst.
- Lockung: Zilcher, Op. 97, 4.
- Lockung:
Hei, Liesel komm zum Rasenplatz.
Hörst du nicht die Bäume rauschen.
Hörst du nicht die Quellen gehen.
Ich hört' ein Vöglein singen.
Komm mit, nur einen Schritt.
Perltau schon funkelt.
Schläfst du, Liebchen, schläfst du
schon.
- Lockvogel: Ascher, L.
- Lockvogel: O Mägdelein, lieb Schätz-
chen mein.
- Lockwalzer: Ascher, L.
- Locus iste: Zanf, Op. 28 a.
- Lodernde Flammen:
Schytte, L., Op. 98 a, 5.
- Logaëdisches Metrum:
Arensky, Op. 28, 1.
- Logische Beweise aus dem Tierreich:
Perschk, M.
- Lohengrin:
Wagner, R.
Popp, Op. 352.
- Lohengrin-Fantasie (Wagner): Heins, C.
- Lohn der Gerechten:
Wie sie so sanft ruh'n.
- Lohn der Treue:
Auch die Sprödeste der Schönen.
- Lohnt es sich ein Heim zu haben:
Adaiewsky, Präl. 20.
- Lojko's Lied: Ei hei, in der Brust
mir ein Feuer glüht.
- Loin du Bal: Ziegler, E.
- Loin du Bonheur:
Eilenberg, Rich., Op. 286.
- Loin du Monde: Lenz, A. v., 6 L. 4.
Wachs, P.
- Loin du Pays: Borch.
- Lo Infinito: Martinez.
- Lokomotivführer:
Drängt's einen im Winter.
- Lola: Friedemann, C., Op. 128.
- Lola-Walzer: Zamara.
- Lola war ein holdes Kind:
Fürst, F., Op. 6, 1.
- Lolita: Galindo.
Höhne, H.
- Lolottchen vom Cabaret:
Nelson, Schwindelm. & Co.
- Lolotte: Granichstaedten.
- London. Gavotte-Intermezzo: Day.
- London-Berliner Bummelduett:
In Berlin fängt's Leben an.
- Londoner Symphonie: Haydn.
- London Girl: Siede, Op. 33.
- Londongirl: Mit der deutsche Lloyd.
- Lonei aus dem Zillertal: Hollaender, V.
- Löns, Rosengarten:
Hübner, O. R. N. V.-L.
- Loos: An einem Feste zum wohltätigen
Zweck.
- Lorchengavotte: Gilbert, Puppchen.
- Lorcheng-Rheinländer: Gilbert, Puppch.
- Lorchen, wo hast du deine Ohrchen:
Gilbert, Puppch. 10.
- Lord Athol kniet im Beichtstuhl:
Mattiesen, Op. 1, 5.
- Lord Gregory: Ach öffne die Tür.
- Lord-Marsch: Nedbal.
- Lord Maxwells Lebewohl:
Leb' wohl, liebe Mutter mein.
- Lord Mayor: Drescher, C. W.
- Lord Piccolo: Berény.
- Lore am Tore: Von allen den Mädchen.
- Lore, eine Bäuerin: Ginzel, F., Gretl.
- Lorelei:
Bruch, Max.
Gruber, J., Trifol. 31.
Hünten, Op. 200, 2.
Krug, D., Op. 110, 4.
Lange, G., Op. 232, 2.
Liszt.
Liszt, L. f. Harm. 10.
Nesvadba, Op. 17.
Pfleger, V.-L.
Schröder, M.
Seeling, Op. 2.
Tedesco, Op. 45, 3.
Weiss, J.
- Lorelei:
Es ist schon spät, es wird schon kalt.
Es stürmt und brauset der wogende
Brand.
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.
- Loreleymotive: Hagedorn, T., Op. 29.
- Loreley-Rheinklänge:
Strauss (Vater), Op. 154.
- Loreley-Walzer: Rieger, A.
- Lorenz, lohss das Kind en Rau:
Zählt e Mädeche sechzehn Jahr.
- Lore vom Rhein:
Ich kenne ein Häuschen.
- Lorle: Des Dorfwirts schmuckes Lorle.
- Lor' sitzt im Garten:
Schweizer, Op. 22, 7.
Wolff, E. J., Op. 24, 8.
- Lorsque les Blés dorés: Balakirew.
- Los auf den Bummel: Hirsch, R.
- Löschmann u. Fackel, die Zukunfts-
feuerwehr: Feuerwehr, es ist be-
kannt.
- Los der Menschen: Der Glut des
Sommers folgt des Herbstes Kühle.
- Los des Schönen:
Ach, das ist ein harter Schluss.
- Lose: Der einst er seine junge, son-
nige Liebe gebracht.

- Lose Blätter:**
 Cooper.
 Goetz, H., Op. 7.
 Reger, Op. 13.
 Schellhorn.
 Zilcher, Op. 97.
Lose Blätter aus meiner Liedermappe:
 Anders, E., Op. 10.
 Löse, Himmel, meine Seele:
 Roth, B., Op. 19, 1.
 Lost: Oh! if they knew it.
 Lost Chord: Sullivan.
 Lösung der Finanzreform:
 Ach, es ist doch eine Plage.
 Lösung des geigentechn. Problems:
 Barmas.
Losungswort:
 Deutsch sein und zusammenhalten.
Los Vencedores: Porepp, Op. 33, 1.
Lotosblanz, Schildkröten dran:
 Capellen.
Lotosblume:
 Lenecke, Op. 18, 6.
 Weiss, J.
 Zilcher, Op. 89, 6.
Lotosblume ängstigt sich:
 Blodek.
 Liapunow, Op. 44, 2.
 Schumann, R., Op. 25, 7.
 Schumann, R., Op. 33, 3.
Lotosblumen: Im Mondlicht glitzern
 tausend kleine Wellen.
Lotosblumen-Walzer: Ohlsen, E., Op. 100.
 Lotte, ich will rudern geh'n:
 Schade, M., Op. 51.
Lotterieloos:
 Nein, ich singe nicht, mein Herr.
Lottes erstes Liedchen:
 Sartori, A., Op. 30.
Lottes Sektlid: Ascher, L., Lockvogel.
Lott is doot: Gubi.
Lott ist tot: Marx, C., Tote Lotte.
Lotty-Ragtime: Leon, A.
Louis XIII Chanson: Couperin, L.
Louisen-Polka-Mazurka: Mayer, L.
Louiserl: Zitherwelt 71.
Loupgarou: Liapounow, a. Op. 35.
Lourdes-Messe: Deschermeier, Op. 64.
Love and Fate:
 Years ago when Fate sat spinning.
Love climbed up in a Cherry tree:
 O' Neill, Op. 35, 1.
Love in the Cherry tree:
 Love climbed up in a Cherry tree.
Love in the Lane:
 Little Maid with Eyes of blue.
Loveletter: Meine.
Love's Pleadings: Steane.
Love watches: Botsford.
Lovraniade: Laszlo.
Löwenzahn:
 Fliegt, ihr Strahlenkrönchen.
Löwe v. Luzern:
 Denkmal schier ohnegleichen.
Löwe war ich im Salon:
 Lehár, Graf v. L. 14.
Löw' ist los, der Löw' ist frei:
 Loewe, C., Op. 67, 3.
Luarin:
 Im Rosengarten Zwergkönig sitzt.
Lucaspassion: Niepel, Op. 3.
Lucerta: Schramm, Op. 13.
Lucia bella: Sartorio, Op. 1003.
Lucia, Luci: Curtis, E. de.
Lucia v. Lammermoor:
 Donizetti.
 Kummer, F. A., Op. 123, 13.
Lucretia: Lowtzky.
- Lucrezia Borgia:** Donizetti.
Lucrezia Borgia. Reminisc.: Liszt.
Lüdenscheider Lied: Weinbrenner.
Ludewig: Als Mensch bin ich sehr musikalisch.
Ludwig II. letzter Traum: Auer, J.
Ludwig III. von Bayern, Huldigungsmarsch: Witt, S., Op. 55.
Ludwig-Marsch:
 Richter, A.
Ludwig (Prinz-Regent)-Marsch:
 Liebling.
Ludwig Richter-Gabe:
 Ruhl, H. H., 16 charakt. Tonstücke.
Lueget, vo Bergen und Tal:
 Kreis, O., Schweiz. V.-L.
Luftboy: Ich habe einen Posten im Hötel Europa.
Luft, die dient jetzt dem Verkehr:
 Spahn, A., Emil Aug. Wolkenhupper.
Lüfte klingen's: Stradal.
Luftflottenmarsch: Schlichting, Op. 30.
Luftige Vöglein, Lieder genannt:
 Munzinger.
Luftikus: Stein-Schneider, Op. 59.
Luft ist blau: Blobner, Op. 5, 1.
Luft ist grau: Bunk.
Luft ist mild: Sachs, M. E., Op. 17, 2.
Luft ist wie voll Geigen: Clausius.
Luftkadetten. Operette: Kaiser, R.
Luftpilotenmarsch:
 Krüger, C., Wolkenbummler.
Luftschiifer: Peter, G.
Luftschiifer-Fanfare: Matthey, Op. 90.
Luftschiifer-Galopp: Neumann, Em.
Luftschiifer Luftikus:
 Was schwirret in der Luft dort?
Luftschiiffermarsch:
 Hartmann, H. W., Glück ab.
 Neumann, Ernst.
Luftschiiffermarsch, deutscher: Adler, H.
 Dienstfertig.
Luftschiiffer „Schwebel“:
 Ich stell' mich Ihnen hiermit vor.
Luftschiiffer Schwung:
 Ich stell' mich jetzt hier vor.
Luftschloss:
 Kann wohl laufen und springen.
 Mein Liebchen, ich hab' mir ein Schlässchen gebaut.
Luftschlosser: Römisch.
Luftschlösser: Unger, H., Op. 2.
Luft so schwer:
 Fielitz, W. E. v., Op. 2, 1.
 Wille-Helbing, Op. 26, 3.
Luftsport-Marsch:
 Landpartie mit'n Aeroplan.
Luft und Licht der jungen Pflanze:
 Kieserling jun.
Luft weht kalt von den Waterberghöh'n:
 Zöllner, H., Op. 94, 1.
Lüge: Hinter gellenem Lachen.
Lügenlied: Ich will euch erzählen.
Lügenpeter schwindelt:
 . Habt ihr die neue Mär vernommen?
Luise (Königin): Wagner, Franz.
Luise Hensel-Album: Queling.
Luise, koch' nicht alle Tage Gemüse:
 Ich habe ein Weibchen.
Luisen-Tyrolienne: Hinz, F.
Luise Victoria-Gavotte: Traugott.
Luise vom Luisenplatz: Förster, R.
Luitpold-Hymne:
 Lass es, Himmel, wohlgergehen.
Lukillios: Böhme, O., Op. 36.
Lullaby: Bridge.
 Friml, Op. 58.
- Lullaby Tinna Nonna:** Barbella.
Lu-Lu Glide: Penso.
Lumpazi Vagabundus:
 Nagler, F., Op. 66, 3.
Lumpaci Vagabundus:
 Wenn ich so auf der Strasse geh'.
Lumpeliedle:
 Habe wir an unsre Füß'.
Lumpenball: Paasch, Op. 157.
Lumpenduet:
 Schwartz, O., Julch. Fütterw. 4.
Lumpenlied:
 An meiner Seite die Jungfer Glück.
 Ich bin ein armer Bettelmusikant.
Lumpenliedche: Habe wir an unsre Füß'.
Lumpen, Lumpen, ville Lumpen:
 Kilian, H., Op. 117.
Lumpenmann: Schaaf, J., Op. 49.
Lumpen-Marsch: Eysler.
Lumpenprinz: Snaga.
Lumpenquartett: Goetze, W. W., Wenn Männer schwindeln.
Lumpensammler: Den Plundersack auf meinem Rücken.
Lumpensammler als Schnellmaler:
 Kilian, H. Op. 117.
Lumpus u. Pumpus: Eysler.
Luna-Park-Marsch:
 Gilbert, Poln. Wirtschaft.
Luna-Park-Walzer:
 Wenn du flott beim Mondenschein.
Lune blanche luit dans les Bois:
 Allen v. H. Carpé, Op. 46.
 Pick-Mangiagalli.
Lune de Miel: Margis.
Lune de Miel: Nur für uns zwei ist heut' so bunt die Welt.
Lungi dal caro bene: Isori, Album 10
Lungi, lungi è amor de me:
 Isori, Album 3.
Lunita: Loraine.
Luntanza amara: Capua.
Luntano 'a mamma: Gambardella.
Lusiden. Var.: Niemann, W., Op. 25.
Lussin: Angyal.
Lustige Blättermündchen tändeln:
 Langhans, L., Op. 40, 5.
Lustiger Musikante:
 Engelhart, F. X., Op. 41.
Lustige Tiroler:
 Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
Lustig am Glacis spazieren:
 Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
Lustig Blut-Marsch: Meyer, Aug.
Lustig Blut und frische Lieder:
 Rudorff, Op. 11, 2.
Lustige Antworten:
 Ich frug 'nen Musikanten.
Lustige Begebenheit:
 Söchting, a. Op. 117, 1.
Lustige Blätter: Lift!, Op. 85.
Lustige Buben:
 Richter, H. E., a. Op. 105.
Lustige Burschen:
 Langerstädt, Op. 13, 4.
Lustige Deern:
 Als ik noch ne litte Deern.
Lustige Dorfmad'ln: Schwarz, Ph.
Lustige Einfälle:
 Ich bin ein armes Menschenkind.
Lustige Erzählung: Söchting, Op. 133, 1.
Lustige Fahrt: Bleyle, a. Op. 12.
Lustige Fahrt: Kiste auf vier Rädchen.
Lustige Feldmusic: Krieger, J. P.
Lustige Förster vom Eichholzhof:
 Werth.

Lustige Geschichte — Lustwandelnd

- Lustige Geschichte:
 Grisch, Op. 4, 1.
 Martini, H., a. Op. 116.
 Tofft, a. Op. 47.
- Lustige Gesellen:
 Lustig ist's Gesellenleben.
- Lustige Gesellschaft:
 Bossi, Op. 133, 6.
 Büchner, F., Op. 65, I.
- Lustige Hammerschmied:
 Kalwoda, Op. 49.
- Lustige Hannoveraner: Schmidt-Köthen.
- Lustige Hans: Langerstädt, Op. 88.
- Lustige Hobelspäne:
 Lindemann, A., Op. 54.
- Lustige Kakadu: Lewin, H.
- Lustige Kameraden:
 Lerecke, Op. 19, 5.
 Zilcher, Op. 107, 4.
- Lustige Kochmamsell:
 Ich bin ganz ohne Schmeichelei.
- Lustige Krieg: Strauss (Sohn).
- Lustige Landsknecht: Nacht wird kühl.
- Lustige Landstreicher: Tellier.
- Lustige Lautenlieder:
 Burkhardt, M.
 Schmid-Kaysers.
- Lustige Leut', allweil voll Freud':
 Röhricht, Op. 70.
- Lustige Leute: Ginzel.
- Lustige Liebe:
 Mein Wams hat nur ein Flickchen.
- Lustige Lieder: Cleuver, Op. 36.
- Lustige Lieder für die Jugend:
 Wurm, J., Op. 10.
- Lustige Lieder für fidele Brüder:
 Lieder.
- Lustige Meck: Langerstädt.
- Lustige Musikanten:
 Söchting, E., Op. 141, 2.
- Lustige Musikanten:
 Wald! dass Gott ihn grün erhalt'.
- Lustige Musiker-Trifolium: Becher, H.
- Lustige Nachtschwärmer:
 Wir sind doch beneidenswerte Leute.
- Lustigen Brüder: Es sassen beim schäumenden, funkelnden Wein.
- Lustigen Dorfschmiede: Fučík, Op. 218.
- Lustige Negerlein:
 Ginzel.
 Held, E., Op. 8.
- Lustigen Kohlbauern: Kronegger, C.
- Lustigen Königsberger Handelsfrauen:
 Hack, C.
- Lustigen Kreuzberger: Muth, Op. 24.
- Lustigen Mädchen: Poppenhagen.
- Lustigen Mädels aus der Plättanstalt:
 Spahn, A.
- Lustigen Mädels mit dem Parapluie:
 Barth-Erlensteg.
- Lustigen Mandarinen: Schytte.
- Lustigen Neger: Webster.
- Lustigen Nibelungen: Straus, O.
- Lustigen Reservisten: Was blinkt so freundlich in der Ferne.
- Lustigen Ritter:
 Fetrás, Op. 172.
 Thul.
- Lustigen Sangesbrüder:
 Schubert, H., Op. 58.
- Lustigen Schmiedegesellen: Grunow.
- Lustigen Schneider:
 Wie Sie seh'n, die lust'gen Schneider.
- Lustigen Sieben: Zikoff, Op. 94.
- Lustigen Sumpfbewohner: Haban, Op. 4.
- Lustigen Vagabunden:
 Rudolph, M., Robert & Bertram.
- Lustigen Wandervögel:
 Born, C.
 Teich, Op. 581.
 Wanjek.
- Lustigen Weanaleut: Kronegger, Op. 21.
- Lustigen Weaner: Rolle, a. Op. 25.
- Lustigen Weiber von Windsor:
 Im häusl. Kreis 1.
 Nicolai.
 Wobersin, Op.-Alb. 2.
- Lustigen Winzermädchen: Meissner, H.
- Lustige Ouverture: Weingartner, Op. 53.
- Lustige Peter: Ich habe kein Gut.
- Lustige Postillon:
 Ich bin ein lust'ger Postillon.
- Lustige Puppe: Einödshofer.
- Lustige Rastelbinder: Schaschek, Op. 151.
- Lustiger Bote: Braunäugiges Mädel.
- Lustiger Bursch: Drdla, A. d. Heimat 3.
- Lustiger Frühlingssang: Alle Jahre kommt der Frühling wieder.
- Lustiger Jägersmann: Hug, E., Op. 45.
- Lustige Rodelfahrt:
 Kinder, nein, ist das 'ne Freude.
- Lustiger Streich:
 Hübsch zufrieden und behaglich.
- Lustiger Trauermarsch:
 Dohnányi, Op. 18, 3.
- Lustiger Zwiegesang:
 Schlemüller, a. Op. 17.
- Lustiges ABC: Bleyle, Op. 24.
- Lustiges Almaleh'n: Schwarz, Ph.
- Lustiges Auseinandergehen:
 Zilcher, Op. 108, 5.
- Lustige Schlittenfahrt:
 Hauser, J., Op. 205.
 Heidenreich.
 Lanzer.
- Lustige Schlittenpartie: Jessel, Op. 231.
- Lustige Schwadron:
 Ihr Mädel, rasch ans Fenster heran.
- Lustiges Durcheinander:
 Engelhart, F. X., Op. 17.
- Lustiges Leben, ein heitrer Sinn:
 Krome.
- Lustiges Lied: Mit fröhlichem Lied.
- Lustiges Marsch-Potpourri:
 Komzák, Op. 220.
- Lustige Sonate: Ludwig, Op. 3, 1.
- Lustige Spielmann:
 Sartorio, A., Mus. Verz. 1.
- Lustige Spielmann:
 Mein Höslein sind zerrissen.
- Lustige Spreewaldfahrt: Lincke.
- Lustige Spreewälderin:
 Lincke, Lustige Spreewaldfahrt.
- Lustiges Schneiderlein:
 Kronke, a. Op. 101.
- Lustige Stieglitz: Schulken, Op. 56, 10.
- Lustige Strohwitze:
 Ich bin ein fesches Weiberl.
- Lustige Stückchen für junge Pianisten:
 Schlemüller, Op. 17.
- Lustige Stunden: Posdina.
- Lustige Tarokpartie:
 Pitschmann, Op. 30.
- Lustige Tiroler:
 Blüthner, Op. 41.
 Eherle, H.
- Lustige Trompeter:
 Dem Herzog von Weimar diene treu.
- Lustige und ernste Weisen zu alten und neuen Lautenliedern: Bühler, P.
- Lustige Vögelein: Vögelein im Tannenwald pfeift so hell.
- Lustige Wanderbursche:
 Horváth, G., a. Op. 116.
- Lustige Wanderer:
 Ich bin ein lustger Wandersmann.
- Lustige Witwer:
 Krimmling, Op. 272.
 Magrini, Op. 50.
- Lustige Zecherweise:
 Herr Wirt, lasst euch nicht lumpen.
- Lustig fahr' ich durch die Welt:
 Brüggemann, Op. 6, 1.
 Türk, C., Op. 53, 2.
- Lustig froh: Baldamus, Op. 93, 5.
- Lustig G'schicht. Walzer:
 Sartorio, a. Op. 846.
- Lustig, ihr Mädchen:
 Vollerthun, Op. 10, 2.
- Lustig ist's Gesellenleben:
 Gabriel, R., Op. 14, 1.
 Wolzogen, E. L. v., No. 6.
- Lustig lasst die Becher schäumen:
 Jaeger, Fr.
- Lustig Liedel: Ich hab' kein Dach und hab' kein Fach.
- Lustig Liedlein:
 Heut' bin ich ausser Rand und Band.
- Lustig, lustig ist die Fassnacht:
 Kammerlander, Op. 43.
- Lustig Morgenlied: Sonne, die lachte zum Fenster herein.
- Lustig schallen die Trompeten: Szirmai.
- Lustig schreit' ich ohne Sorgen:
 Fischer, Br.
- Lustig schweif' ich ohne Sorgen:
 Bohnes, Op. 37.
 Leutz, F., Mch. 21.
- Lustig Studentenblut. Marsch:
 Franke, C. M.
- Lustig u. Windig, die beiden Stroh-witwer: Heisa, lustig, meiner Seel'.
- Lustig Vierblatt war einmal von Frohen:
 Beilschmidt, Op. 16, 2.
- Lustig vom Gebirg herab:
 Drechsler, Op. 36, 3.
- Lustig vorwärts: Schiffer, Op. 25.
- Lustig Wandern: Zilcher, a. Op. 91.
- Lustig wandr ich querfeldein:
 Andreae, V., Op. 24, 1.
 Behm, E., Op. 46.
- Lustig woll'n ma bleiben:
 I bin a harber Wecken.
- Lustig zieht der Spielmann aus:
 Bröll, Op. 29.
 Kern, C., Op. 117.
- Lusti, Kurasche:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Lust-Music: Pezel.
- Lustspiel-Ouverture:
 Aletter.
 Harty.
 Hummel, J. E., Op. 558.
 Kéler-Béla, Op. 73.
 Reger, Op. 120.
- Lustspielouverture, französische:
 Kéler-Béla, Op. 111.
- Lustspielouverture, spanische:
 Kéler-Béla, Op. 137.
- Lustspielouverture, ungarische:
 Kéler-Béla, Op. 108.
- Lust u. Freud': Steiner, H., Op. 17.
- Lust u. Leben: Heyden, F. v.
- Lust u. Leid a. d. Reiche der Töne:
 Morena, Musik u. Gesang.
- Lustwandelnd ging ein Mädchen:
 Lob, Op. 42.
 Nickel.
 Schönherr, Op. 9.
 Wallnöfer, Op. 107, 1.
 Zeeh, Mädchen u. d. Schmetterling.

Lust will ich geniessen:

Glière, Op. 52, 12.
 Luther: Thieriot, F., Op. 94.
 Lutherfeier in Wort u. Lied: Kühnhold.
 Lutinerie: Schäfer, Chr., Op. 52, 2.
 Lutsche mal am Strohalm: Hirsch, H.
 Lutschemäulchen: Lutschemund, treibt's nur nicht gar zu bunt.
 Lutschemund, treibt's nur nicht gar zu bunt: Reger, M., Op. 76, 45.
 Lüttmaid: Diene nur in gutem Haus.
 Lütt Matten de Has:
 Bodin.
 Frey, M., Op. 37, 5.
 Fricke, R., Op. 50, 2.
 Imelmann.
 Lüttstadt: In de Awendkö. l.
 Lütt Ursel, lütt Snursel:
 Drechsler, H., Op. 52, 2.
 Gulbins, Op. 79, 5.
 Jürgens, F., Falke-Ged. 29.
 Lutz, der tut's:
 Sie sind wohl nicht kleinlich.
 Lützw-Präsentirmarsch:
 Lehmann, R., Präsentiermarsch.
 Lützw's wilde Jagd:
 Kullak, Op. 111, 4.
 Lehmann, R.
 Lützw's wilde Jagd: Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein.
 Luxemburg-Marsch: Lehár.
 Luxemburg-Quadrille: Lehár.
 Luxemburg-Walzer: Lehár.
 Luxusweibchen: Gabriel, M.
 Luz del alma: Garrido.
 Lydia: Formin.
 Lydia-Marsch: Schulz, O.
 Lyra-Marsch: Niederlitz.
 Lyre hongroise: Chován.
 Lyrical Pieces: Lucas, Cl., Op. 48.
 Lyric Fancies: Ornstein, L., Op. 10.
 Lyric Organist: Roper.
 Lyrik: Rangström.
 Lyrique japonaise: Strawinsky, 3 Poésies.
 Lyrisch dramatische Szenen a. A. Negrís Schicksal u. Stürme:
 Drechsler, H., Op. 46.
 Lyrische Blätter: Wilm, Op. 238.
 Lyrische Episode: Schulz-Schwerin.
 Lyrische Episoden: Martini, Op. 125.
 Lyrische Etüden: Huber, Hans.
 Lyrische Fragmente: Medtner, Op. 23.
 Lyrische Intermezzi: Weiss, J., Op. 56.
 Lyrischer Kreis: Braunfels, Op. 16.
 Lyrischer Walzer:
 Lindsay, Der Liebe Freud u. Leid.
 Lyrisches: Melartin, Op. 59.
 Lyrisches Album: Enna.
 Lyrisches Intermezzo:
 Fichtenbaum steht einsam.
 Lyrische Skizzen: Schartel, Op. 10.
 Lyrisches Salon-Album: Wenzel, H.
 Lyrisches Skizzenbuch: Baeker, Op. 26.
 Lyrisches Soldatenlied:
 Gewehr auf der Schulter.
 Lyrisches Stück:
 Meisterkompositionen, skandin. 2.
 Lyrisches Tagebuch:
 Werner, Th. W., Op. 4.
 Lyrische Stimmungen: Saabye, Op. 8.
 Lyrische Stücke: Foerster, J. B., Op. 33.
 Lazarus, Op. 137.
 Schiffner, Op. 1.
 Lyrische Stücke f. die Jugend: Grieg.
 Lyrische Suite, kleine: Bohm, Op. 358.
 Lyrisk Suite: Henriques, F., Op. 34.
 Lyslig falled d'Blätter: Andrae, Op. 16, 3.
 Lysoform: Englishman ist immer smart.

M.

Mal: Borg, W.
 Ma Barque légère: Dussek.
 Mabel: Aletter.
 Macbeth: Dupuis.
 Macbeth-Scéna: Smetana.
 Macchietta:
 Cannio.
 Valente, N.
 Mach' auch das Ende gut:
 Ahi, nun kommt die Wonnezeit.
 Mach auf, liebes Schätzchen:
 Fliersbach, Op. 101.
 Mach auf, mach auf, doch leise, mein Kind:
 Jüngst, P. K., Ständchen.
 Strauss, R., Op. 17, 2.
 Sühning, Op. 11, 2.
 Mach dich von Sehnsucht frei:
 Sinding, Op. 85, 7.
 Mach dir nichts draus:
 Gilbert, Puppch. 6.
 Mach dir nix draus: Gross, E.
 Mach dich auf, werde Licht:
 Bock, A., Op. 6, 2.
 Freudenberg, Motetten 9.
 Grabert, Op. 38, 3.
 Koch, F. E., Op. 34, 7.
 Kühn, K., Op. 39, 2.
 Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 36.
 Röder, Op. 67, 1.
 Schöne, W., Op. 20.
 Mach dich auf, Zion!:
 Scheel, Op. 96, 1.
 Mach dich mein Geist bereit:
 Köllner.
 Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 2.
 Machen Sie sich bloss ein Bild: Marx, C.
 Machen wir zusammen eine Firma auf:
 Kollo, Filmzauber.
 Ma cher' Maman, je viens vous de-mander: Delvard.
 Machet die Tore weit:
 Ley, H., Mot. 1.
 Pecher, Weihnachtsmotette.
 Pommer, H., Op. 13.
 Ruh, Weihnachtsstimmen 1.
 Mach, Herr. ein Herz aus zweien:
 Feller, Op. 26.
 Ma Chinoise: Soulaire.
 Mach' mich dein!:
 Leucht' hinab mit stillen Flammen.
 Mach' mir ein lustigs Liedelein:
 Haiden.
 Mach mir kein bitteres Gesicht:
 Henry, 6 dtische V.-L. 6.
 Ruch, H., No. 4.
 Mach's ebenso:
 Sonne blickt mit hellem Schein.
 Mach's, Herr. mit mir, wie dir's gefällt: Gerhardt, P., Op. 10.
 Mach's mit mir Gott:
 Karg-Elert, Choralimprov.
 Macht auf das Tor der Gerechtigkeit:
 Klein, B.
 Seifert, U.
 Macht auf das Tor, ihr Mönche:
 Minkwitz, Op. 132.
 Macht der Musik: Reed jun.
 Macht der Uniform: Hugo, F., Op. 115.
 Macht der wahren Liebe:
 Viel falsche Münz in unsern Tagen.
 Macht der Weihnachtsglocken:
 Mello, Op. 110.
 Macht des Gesanges: Bruch, Op. 87.
 Macht des Maien:
 Hell von Tal u. Bergeshang.
 Mächtge Schiff am Molo lag:
 Pilz, Op. 32.

Macht hoch die Tür:

Karg-Elert, Op. 65, 8.
 Weismann, J., Op. 34.
 Mächtiger, der du die Wipfel:
 Eyken, Op. 32, 3.
 Mächtiger Eichbaum deutschen Stamms:
 Thieriot, F., Op. 94.
 Mächtig und stark erbrause:
 Berr, J., Op. 60.
 Mächtig zürnt der Himmel imGewitter:
 Joachim Albrecht.
 Macht nichts: Lehár, Zigeunerliebe.
 Macht Redakteur ein klein' Vergeh'n:
 Raida.
 Machtvoll zog uns die Zauberin:
 Liapunow, Op. 44, 1.
 Macphersons Abschied: Tolstov, Op. 4, 7.
 Madagaskar, l'Habitante de: Grétry.
 Madama Butterfly: Puccini.
 Madam Butterfloh als Marktfrau:
 Peter, Georg.
 Madam Dankelmann u. Madam Wankel-mann: Ja, meine liebe Madam Dankelmann.
 Madame Billington's Polonaise:
 Steibelt.
 Madame Castignac: Man muss nicht just sentimental sein.
 Madame Dorette: Toch, Op. 16, 3.
 Madame Favart: Offenbach.
 Madame Flirt. Operette: Götzl.
 Madame, ich hab' vergessen:
 Ging ich auf der Promenade.
 Madame la Guillotine: Mein Freund, ich gehe jetzt den Weg.
 Madame Leichtsinn:
 Frau Leichtsinn ist ein Tunichtgut.
 Madame Lulu:
 Sie ist ein reizendes Capriccio.
 Madame Marquise de Pompadour:
 Hirsch, R.
 Madams Pompadour: Meyer-Helmund.
 Madame Sherry: Hoschna.
 Madame Troubadour: Albini, F.
 Madame Wig-Wag: Ital.
 Madam Incognito:
 Es war auf einem Maskenball.
 Madam' Vêto avait promis:
 Delvard, Vieill. Chans. 3, 4.
 Madam zum neuen Dienstmädchen:
 Mielke, Op. 204.
 Mädchen:
 Ich habe geerbt vom Papa.
 Mutter, Mutter, meine Puppe.
 Stand ein Mädchen an dem Fenster.
 Mädchen, ach ich kenne euch:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
 Mädchen, als du kamst ans Licht:
 Bulmans, Fröhl. L. 1.
 Mädchen am Brunnenrand:
 Decker, Op. 208.
 Wiesner, Op. 56, 2.
 Mädchen am Strande:
 Wild wogen die Wellen.
 Mädchen am Teiche singt:
 Fische, Fische, kleine (feine).
 Mädchen an das erste Schneeglöckchen:
 Weber, C. M. v., Op. 71, 3.
 Mädchenaugen sind gefährlich:
 Sternberg, B.
 Mädchenaug', Mädchenmund, Mädchen-herz:
 Ludwig, R., Op. 12, 2.
 Mädchenaug', strahlender Schimmer:
 Ludwig, R., Op. 12, 2.
 Mädchen aus dem goldenen Westen:
 Puccini.
 Mädchen aus der Fremde: Ecsedy.

Mädchen aus der Fremde — Mädel, halt' ich dich

- Mädchen aus der Fremde:**
 In einem Tal bei armen Hirten.
Mädchen aus Sorrent:
 An dem lachenden Strand.
 Mädchen beim Tanz: Volksweisen.
 Mädchenbitte: Laast mich vorübergehn.
 Mädchen, die sind so:
 Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Mädchen, du gnadenreiches: Lasso.
 Mädchen, du liegst mir im Sinn:
 Scherrer, H., V.-L. No. 53.
 Mädchen entsiegelten Brüder:
 Fleischer, A., Op. 1, 4.
 Mädchenfrühling: Aprilwind. Alle Knospen sind schon aufgesprossen.
 Mädchen für alles muss ich jetzt sein:
 Teich, Op. 620.
Mädchengebet:
 Ich bitte dich, Herrgott.
 Mädchen ging im Feld allein:
 Hummel, Ferd., Op. 112, 2.
 Mädchen, hast du Lust zu trutzen:
 Keldorfer, Op. 80.
 Schumann, G., Op. 56, 5.
 Mädchen hat im Traum gesehn:
 Jüngst, Op. 87, 64.
 Mädchen, heirat' nicht zu früh:
 Neumann, M., Op. 67, 10.
 Mädchenherzen: Huppmann.
 Mädchen, hütet euch, der Frühling naht: Gulbins, Op. 51, 2.
 Mädchen, ihr losen: Grisch, Op. 5.
 Mädchen in Deutschland sind blühend:
 Eberle, F., Op. 60.
 Moliue, Op. 12, 4.
 Mädchen kam vom Stelldichein:
 Sibelius, Op. 37, 5.
 Mädchen klein u. niedrig: Boehme, W.
 Mädchen, lächelnde dem Bangen:
 Hassenstein, Op. 139, 2.
Mädchenlachen:
 Es sind in einer Laube.
Mädchenliebe:
 Nächtlich wars am stillen Weiher.
 Mädchen liebt wie der bleiche Mond:
 Adaiewsky, Präl. 21.
Mädchenlied:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Meyer-Helmund, Op. 11, 4.
Mädchenlied:
 Auf einem jungen Rosenblatt.
 Der du am Sternbogen.
 Fernen, fernen Berge.
 Fröhliche, glückliche Frühlingszeit.
 Goldner Frühling weit und breit.
 Gute Nacht, mein Herz.
 Himmel hat keine Sterne so klar.
 Ich hab drei Kränze gewunden.
 Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt.
 Kam er oder kam er nicht.
 Knospen sprangen.
 Köpfchen zum Nicken.
 Meine Liebe ist eine Nachtigall.
 Mutter, Mütterchen.
 O Blätter, dürre Blätter.
 O Mädchen, das dem Lamme.
 Sang ein Bettlerpärlein.
 Schaust du mir so innig.
 Soll ich ihn lieben.
 Sterne blinken und gleissen.
 Und wie sie kam zur Hexe.
 Wenn ich ein verwünschtes Prinzenzessen wär.
Mädchenlied an den deutschen Kaiser:
 Schubert, R.
Mädchenlieder:
 Cuypers.
 Fricke, R., Op. 7.
- Mädchenlieder:**
 Holde, A., Op. 11.
 Pembaur, Op. 95.
 Schmitt, C.
 Wolff, E. J., Op. 23.
 Mädchen, Mädchen, diese Wangen:
 Saar, Op. 56, 2.
 Mädchenmarkt: Jacobi, V.
 Mädchen-Melancholie:
 Mir fällt ein junger Ritter ein.
 Mädchen mit dem Rosenmund:
 Wüst, Op. 34.
 Mädchen, mit dem roten Mündchen:
 Philipp, R., Op. 11 bis.
 Schwoob.
 Mädchen mit den blauen Augen:
 Rebay, Op. 37, 2.
 Mädchen mit den blonden Locken:
 Ich liebe die Blondinen sehr.
 Mädchen mit den dunkeln Augen:
 Als ich dich, du Holde.
 Mädchen mit den Schelmenaugen:
 Geyr, Op. 15.
 Mädchen, nimm dein Herz in acht:
 Durch die linde Abendluft.
 Mädchen oder Weibchen:
 Mozart, Zauberfl.
 Mädchen, reich mir deine Hände:
 Gretsch, P., Op. 73, 5.
 Mädchenreigen: Huber, Hans.
 Mädchens Antwort:
 Da der Vogel auf dem Baume sass.
 Mädchen schreibt dem feurigen Froier:
 Mündel, Erna.
 Werner, R., Op. 22, 3.
 Mädchen seid gewarnt:
 Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Mädchens Frühlingswunsch:
 O Mutter, welch ein frohes Blühn.
 Mädchen, sieh am Wiesenhange:
 Eicheler, M., Sommerfäden.
 Mädchens Mailied:
 Gegrüsst sei mir, du grüner Wald.
 Mädchens Morgenraum:
 Wie die Blumen alle winken.
 Mädchensommer:
 Sie haben viel von dir gesprochen.
 Mädchen sprach von Fiedelmann:
 Meyer-Steineg. L. z. L. 3.
 Mädchen spricht: Brahms, Op. 107, 3.
 Brahms, Lieder f. V. u. Pfte II.
 Mädchen spricht:
 Mond, hast du auch gesehen?
 Schwalbe, sag' mir an.
 Mädchenstolz:
 Mädchen, hast du Lust zu trutzen.
 Mädchens Trost:
 's ischt no net lang.
 Mädchens Wunsch:
 Chopin, Op. 74.
 Liszt.
 Mädchens Wunsch: Könn't ich als Sonne.
 Mädchentanz: Jungfrauen tanzen.
 Mädchentraum: Und konnt's nicht wie im Märchen sein?
 Mädchenträumerei:
 Alfredy, Goldn. Leichtsinn.
 Mädchenträume-Walzer:
 Effel u. Linnemann.
 Ginzel.
 Klavivko, W.
 Langerstädt, Op. 122.
 Mädchen u. der Brummer:
 Mitten auf der Wiese.
 Mädchen und der Haselstrauch:
 Es wollt' ein Mädel zum Tanze geh'n.
 Mädchen und der Schmetterling:
 Lustwandelnd ging ein Mädchen.
- Mädchen und die Sonne:**
 Meerumrauscht, in fernen Landen.
Mädchen und Küsse:
 Cesek, Kling. Mühle.
Mädchen vom Berge:
 Förster, A., a. Solistenalbum.
 Mädchen von achtzehn Jahren: Beek.
 Mädchen von allen: Gudohr, Kleine Fee.
 Mädchen von dem Berge droben:
 Sekles, Op. 13, 5.
 Mädchen von Elizondo: Offenbach.
 Mädchen von Granada sind wie nachtdunkle Rosen: Thomas, R.
Mädchen von Juda:
 Verstummt ist die Harfe.
Mädchen von Kempinski:
 Gestern war ich bei Kempinski.
Mädchen vor dem Spiegel:
 Winterberger, a. Op. 99.
Mädchen, was hast du:
 Kreuzhage, Op. 13, 1.
Mädchen, was trauerst du?:
 Lautenschläger, Op. 22.
Mädchen, wenn du freien willst:
 Sassen, O.-V. 7.
Mädchen, wenn ich dich erblicke:
 Hammerschmidt, Op. 1, 8.
Mädchenwünsche: Zitherwelt 40.
Made in Germany: Spiess.
Mädel: Mädel sah ich gehen.
Mädel am Rosenhag:
 Henschel, A., Op. 25.
 Nestler, Th.
Mädel aus Berlin WW.: Maass, Op. 446.
Mädel aus der Piccardie:
 Knabe aus der Piccardie.
Mädel bin ich, sehr fein und sinnig:
 Szymakowski.
Mädel, braun wie Schokolade: Nelson.
Mädel, bring' mir Rheinwein her:
 Thiede, Op. 96.
Mädelchen, knusprig und drollig:
 Lincke, Halloh 4.
Mädel, das moderne von 1909:
 Zeit hat sich verändert sehr.
Mädel, dich hat mir die Glücksfee gebracht:
 Nedbal, Polenblut.
Mädel, die Rosen blüh'n: Käser, Op. 39.
Mädel, dreh' dich doch um:
 Jäger, R., Hexe.
Mädel, du hast mich verrückt gemacht:
 Wanda, Ledige Gatte 7.
Mädel, du machst mich nervös!:
 Gruber, L., Op. 1060.
Mädele guck raus, guck raus:
 Kirchl, Op. 70, 1.
 Sonnet, Op. 131.
Mädele hops' mit mir:
 Fall, L., a. Sirene.
Madeleine:
 Aletter.
 Chansons et Cantilènes.
Mädel, ein Tänzle wag':
 Schönebaum, Op. 33, 2.
Mädele ruck, ruck, ruck:
 Scherrer, Volksl. 42.
 Silcher, F.
Mädel fülle den Becher:
 Schultze, W., Op. 11.
Mädel für Geld: Forsthe niemand, mein Schicksal zu hören.
Mädel ging zum grünen Wald:
 Gössler, Op. 24.
 Quedenfeld, Op. 49.
Mädel hab Acht!:
 Hörst du den Finkenschlag.
Mädel, halt' ich dich im Arm:
 Richardy, Mams. Uebermut 4.

Mädel, halt' still — Maggotlata

- Mädel, halt' still: Kollo, Juhu!
Mädel im Mai:
Komm, mein Mädel, tralala.
Mädel im Rosenhag:
Iversen, Op. 1, 3.
Stange, Op. 126, 5.
Veit, L., Op. 21.
Mädel in Sammet: Mönckeberg.
Mädel jung gefreit: Kollo, Gr. Rosinen.
Mädel, kaum siebzehn: Kollo.
Mädel klein, Mädel fein:
Schau'n Sie freundlichst mich an.
Mädel komm, reich' mir den roten
Mund: Nelson, R., Hoheit 4.
Mädel, mach' kein bö's Gesicht:
Nagler, F., Op. 78, 1.
Mädel, mach' mir's Herz nicht schwer:
Wagner, Rud., Op. 212.
Mädel, Mädel, schüttle nicht das Köpf-
chen: Arendt, F.
Mädel, Mädel, weine nicht:
Biersack.
Herrmann, W., Op. 98, 2.
Mädel mit dem etc. p. p.:
Es engagiert Herr Meyer.
Mädel mit dem roten Nieder: Dugge.
Mädel mit seinem Liebsten:
Miessner, Op. 11, 2.
Madel, putz' dich zamm'n: Hyan.
Mädel, reich mir deine Hand:
Schneemann, S., Blütenfrühling.
Mädel ruck, ruck, ruck: Werth, J.
Mädel sah ich gehen:
Blume, C., Mod. L. 1.
Mädel, schüttle nicht dein Köpfchen:
Arendt, F.
Mädels, die nicht küssen:
Es küssen auf der ganzen Welt.
Mädel, sei gescheit:
Mädel, sei kein eitles Ding.
Mädel, sei kein eitles Ding:
Pitschel, Op. 6.
Mädels, habt ihr denn kein Herz:
Wenn ich des Abends oben auf
der Bühne steh'.
Mädels, ihr süssen:
Gilbert, Keusche Susanna.
Mädels. Mädels, heiratet nicht:
Weber, A., Op. 53, 1.
Mädels, nun lasst mich doch endlich
in Ruh': Hoffmann, Arthur, Op. 65.
Mädel sollt' spinnen:
Herpers, Op. 22.
Heyne, Op. 26, 2.
Neumann, M., Op. 17, 2.
Mädels, wenn ihr müde seid:
Nelson, Schwindelm. & Co.
Mädel, tanze ohne Ruh: Geht mein
Schatz zum Kirmestanze.
Mädel trug des Wegs daher:
Blodek.
Fischhof.
Hülser, Op. 20.
Marschner, H., Op. 114, 2. (Beck,
Reinh. J.)
Mädel und der Schmied:
Am Ambos an dem Feuer.
Mädel und Nigger: Scott, M.
Mädel u. Nigger:
Schwarzer Mann kam neulich an.
Mädel vom Ballet: Hafgren. Kl. Ratte.
Mädel von der Themse: Kollo.
Mädel von Montmartre: Berény.
Mädel, was weinst du denn?:
Kern, C., Op. 108.
Mädel wenn du heiraten willst:
Henry, 6 dtsh V.-L. 4.
Mädel, wer hat dich das Küssen ge-
lehrt?: Krome.
Mädel, wie blüht's:
Mädel im Rosenhag.
Mädel wie du: Weinberger. Frechl. 8.
Mädel, willst du mit mir ziehen:
Scherrer, H., V.-L. No. 55a.
Mädel, wo hast du die Tränen her:
Striegler, Op. 4, 2.
Mädel, zierlich klein: Goeldner.
Mademoiselle Frou-Frou:
Von Kopf bis Füßchen elegant.
Mademoiselle, schönes Kind:
La Touche.
Maderl mit dem goldnen Latz:
Leutbecher, 3 Mch. 3.
Seybold, Op. 145.
Mäderln lasst's mich aus: Dostal.
Mädl, du hast mich gefangen: Helm, E.
Madleinchen war beim Kabarett:
Winterberg, R.
Mädle, trau de Buaba net:
Fink, F., Op. 8, 2.
Madonna im Rosenhag:
Jungfrau Maria, du Herrin.
Madonna mit dem Mantel:
Könnemann, Op. 47.
Madonna mit den Mandarinen:
Hagemann, J., Op. 25.
Madrigal:
Brosset.
Ignotus.
Strauss, R., Op. 15, 1.
Madrigal:
Ach mein Schatz ist durchgegangen.
Auf einer Wiese sah ich holde Frauen.
Augen stets der Schönheit zugetan.
Belle Philis en ce Printemps.
In's Joch beug' ich.
In stiller Nacht zur ersten Wacht
Puisque l'œillet rouge.
Madrigale:
Bertinelli, Op. 35.
Dräla, Op. 25.
Hirsch, C., Op. 193.
Karg-Elert, Op. 42.
Lasso.
Monteverdi.
Madrigale, ausgewählte, des 16. bis
17. Jahrhunderts: Squire.
Madrigale aus Leiden des jungen Wer-
ther: Mendelssohn, A.
Madrigales: Williams, A., Op. 39.
Madrigal of June:
Brightly shines the summer morning.
Madrileña:
Fink, W., Op. 452.
Ginzel.
Lubbe, Op. 20.
Ma, fatemi il favore: Gregorio.
Ma Fille, veux tu un bonnet: Delvard.
Magasan renül: Kuyper. Intern. V.-L. 5.
Mag auch die Liebe weinen:
Kühn, K., Op. 64, 1.
Müller, Ernst.
Mag auch heiss das Scheiden brennen:
Jehring, Op. 29.
Silcher, F., Gedenken.
Mag blühh in der Fremde:
Hirsch, C., Op. 168, 1.
Mag da draussen Schnee sich türmen:
Steinbrenner, A., Frühlingslust.
Magdalena: Soria.
Magdalia: Horváth, G., Op. 122.
Magd als Herrin: Pergolesi.
Mag das letzte Scheit verg'üh'n:
Hirsch, C., Op. 185, 2.
Mägdelein ging am Rain:
Křička, Op. 2, 1.
Mägdelein, hör' meine Mahnung:
Böhme, A.
Mägdelein lernte jüngst kennen ich:
Dransfeld.
Mägdelein, sei gut, sei willig:
Kuyper, Intern. V.-L. 3.
Mägdelein, so schön und hold:
Weidt, C., Op. 86, 2.
Mag der Himmel dich behüten:
Walter, M., Op. 15.
Mag der Himmel euch vergeben:
Flotow.
Mag dich umtoben Wetter und Nacht:
Ichenhäuser, Op. 10, 1.
Mag die ganze Welt vergehen:
Neue Frühling stieg zur Erde.
Mägdlein am Brunnen:
Mägdlein an dem Brunnen steh'n.
Mägdlein am Fenster sass:
Simon, E., Op. 630, 6.
Mägdlein am Spinnrad:
Surre, surre, surre Rädchen.
Mägdlein an dem Brunnen steh'n:
Holstein, a. Op. 15.
Mägdlein an der Gassen:
Jüngst, Op. 87, 63.
Mägdlein gib acht:
Wie leis die Liebe geht.
Mägdlein ging, ein liebes Ding: Ritzau.
Mägdlein hab' acht!:
Hörst du den Finkenschlag.
Mägdlein habe acht:
Guldne Netze stellt die Minne.
Mägdlein hat einmal gehört:
Schäffer, A., Op. 108b.
Mägdlein in dunkler Nacht:
Volkslieder, Spinn, spinn.
Mägdlein mit dem leichten Tritt:
Fader, C., Warte.
Mägdleins Frage:
Sage mir, Blümelein.
Mägdleins Frühling:
Mägdlein wollt' den Lenz erschauen.
Mägdlein singt wie's die Laune bringt:
Mac Dowell, Op. 56, 3.
Mägdlein, 's ist Frühlingszeit:
Hörst du den Finkenschlag.
Mägdleins Klage:
Es blühh in meinem Garten.
Mägdleins Lied:
Ich leh'n im offenen Gemache.
Mägdlein so schön und hold:
Wiltberger, H., Op. 208, 7.
Mägdlein stand am Brunnenstein:
Hansen, E., Op. 10, 2.
Werth.
Mägdlein u. der Spatz:
Früh am Morgen ging die Maid.
Mägdlein u. Reitersmann:
Ei, du feiner Reiter.
Mägdlein und Wein blühen am Rhein:
Fliersbach, Op. 99.
Mägdlein will ein' Freier hab'n:
Scherrer, D. Volksl. 36.
Strauss, R., Op. 36, 2.
Mägdlein wollt' den Lenz erschauen:
Decker, W., Op. 173.
Sattelmair, Op. 4, 1.
Mägen, wenn du frigen wullt:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
Mag es immerhin sein:
Rachmaninow, Op. 34, 13.
Mag euch ein ewiger Mai des Lebens
erblühh: Händel, Sirenen.
Maggiolata: Fonzo.

- Maggiolata:**
Hört ihr es leis' sich regen.
Mag ich der Treu geniessen:
Graf, E., Op. 1 a, II.
Martin, Fr., Kl. L. 17.
Magnatenmarsch, ungar.: Striczl.
Magneten:
Es blüht ein Blümchen zart und bunt.
Magnificat:
Bach, J. S.
Bas.
— 6 Orgelst.
Hegmann, Op. 20.
Magnolia: Poldini, E., Op. 49.
Magnum opus musicum: Lasso.
Magst du mich, so mag ich dich:
Jochimsen, Op. 33, 8.
Magyar-Nasz: Siposs.
Magyaraszág: Szántó.
Mahadeva: Gotthelf.
Ma Happy Home: Tilzer.
Mähderin:
Guten Morgen, Marie.
Wenn ich zum Feld ausgeh'.
Mahdi, Einzug des: Svendsen, A.
Mahé, Vaudeville: Bermann.
Mäherin:
Nah bei Temesvar, dem Städtchen.
Mahnspruch: Wer darf klopfen.
Mahnt dir eine Turmuhr fern:
Lissauer, 8 Ged. 8.
Mahnung:
Blauer Himmel, milde Luft.
Jüngling, ziehe hin zum Rheine.
Nicht wie der Tor, den man weise
genannt.
Sorge dich nicht, Märgdelein.
Wie manchem, der wohl besser wäre.
Wo Lieder tönen froh im Kreise.
Mahomet: Teilen kann ich euch nicht
dieser Seele Gefühl.
Mahomets Gesang:
Seht den Felsenquell.
Mähren, Erinnerung an:
Drdla, A. d. Heimat 2.
Mährische Lieder: Křička, Op. 2.
Mahtoree: Rella, Op. 73.
Mai:
Depret, Op. 75.
Pergolèse.
Mai:
Das ist ein Duften wonnevoll.
Gekommen ist der Maie.
Goldiger, sonniger Maientag.
Hell strahlt die Sonne.
In der Birke droben singt es.
Kinder haben die Veilchen gepfückt.
Leichte Silberwolken schweben.
Mit Sturmwind und Regen verschied
der April.
Nun aber hebt zu singen an.
Und morgen wird es weissen Flieder
regnen.
Maibaum: Es fiel ein kühler Taue.
Maiblümchen: Wenzel, H.
Maiblümchen-Gavotte:
Langerstädt, Op. 89.
Maiblume:
Dorn, O., Op. 50.
Siposs, A.
Snaeter, Op. 1, 3.
Maiblumen: Lazarus, G., Op. 152.
Maiblümlein:
Vor allen Blumen in der Welt.
Maiblümlein freut im Mai:
Schönebaum, Op. 33, 1.
- Mai bringt uns der Blümlein viel.**
Wetz, Op. 26, 5.
Maiden and the Butterfly:
Wallnöfer, Op. 107, 1.
Maiden's Wish: Chopin.
Mai der hat die Lieb' erweckt:
Meyer-Helmund, Op. 196.
Mai, der lustige Mai:
Winter, G., Op. 79, 4.
Maidlein wollt 'nen Buhlen han: Jüngst.
Maidle, lass dir was erzähle: Silcher.
Maidli im Schweizerland:
Salzmann, T., V.-L. 2.
Maid vom Rhötelstein: Bastyr, Op. 95.
Maie macht alle Klagen stumm:
Hoffmann, E., Op. 6, 3.
Maien: Durch den Hag am Maientag.
Maienabend: Wenzel, H.
Maienblumen flüstern: Körner, F.
Maienblüten: Duld' es still, wenn von
den Zweigen.
Maienfahrt:
Nun will der Lenz uns grüssen.
Maienfrühe:
Wenn am feuchten Maienmorgen.
Maienglöckchen läuten:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 8.
Maienglöckchen läuten wieder:
Seifert, U., Op. 47, 1.
Maienglocken läuten wieder:
Wenzel, H., Op. 179, 28.
Maienglück: Blüthner, Op. 40.
Maiengruss:
Lammer, Op. 21.
Mertens, R., a. Singsp. 2.
Maiengruss:
Auf Blütenschnee blitzt Mondenglanz.
Es naht auf leisen Schwingen.
Lerchenjubel, Finkenschlag.
Mai zog ein in Busch u. Hag.
Maien-Grüsse: Haller, Op. 17 d.
Maiengrüsse:
Es lacht der Mai aus allen Zweigen.
Was blüht ihr Rosen auf der Au'.
Willkommen, du sonniger Maientag.
Maienkätzchen, erster Gruss:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 11.
Jordan, S., Op. 2, 7.
Kämpf, Op. 37, 2.
Maienkind:
Es ward vom Mai geboren.
Maienklänge:
Siehst du das goldne Sonnenlicht.
Maienkönigin:
Bröll, H.
Diederich, Op. 59.
Maienkur:
Man sagt wohl in dem Maie.
Maienlieb':
Erschliess' dein Herz der Minne.
Maienliebe:
Oesten, Th., Op. 50, 1.
Swoboda.
Maienlied:
Frühling ist ein lust'ger Fant.
Hört ihr es leis' sich regen.
Maienwind flog übers Feld.
O ewig schöne Maienzeit.
Maienlied a. d. 15. Jahrh.:
Mein Herz hat sich gesellet.
Maienlieder: Hoffmann, E., Op. 6.
Maienlilie, kannst du sagen:
Ingenhoven.
Maienlust:
Bubeck, Op. 3.
Höhne, Op. 9.
Lenecke, Op. 19, 2.
- Maienlust:**
Vöglein, sing nicht.
Was kann schöner sein.
Wollt ihr schauen was im Maie.
Maienmorgen:
Siegmund, Op. 22.
Zilcher, Op. 73, 5.
Maiennacht:
Das war ein buntes Gewimmel.
Das war ein Flüstern und Kosen.
Es ist erwacht mit Mondeszauber.
Lieblich singt die Nachtigall.
O wie schön du bist, warme Maie-
nacht.
Maiennacht am Rhein:
O wundervolle Maieennacht.
Maiennacht ladet zum Singen:
Bartels, F., Hab mich lieb.
Maienregen, mach uns gross:
Schmid, H. K., Op. 15, 7.
Maienreigen: Mai kommt als Freier.
Maienröschen, holdes Röschen:
Schlesinger, S. B., Op. 64, 10.
Maienrose: Schaukle, kleine Wiege.
Maienseligkeit:
Draussen Sonne, drinnen Wonne.
Maiensonne, grüne Matten: Brückner.
Maientrauss: Gruber, J., Op. 223.
Maientag:
Englein singen aus dem blauen Tag.
O Maientag, wie warst du schön.
Maientanz:
Döring, Op. 333, 4.
Fučík, Op. 217, I.
Maientanz:
Blühende Frauen, lasset euch schauen.
Fröhliches Liedel, ein lustiges Stück
Mädel, ein Tänzal wag'.
Maientänzchen:
Gurlitt, C., Op. 207, 2.
Rau, Op. 42.
Maientanz unter der Dorflinde:
Frisch auf, du Gesell.
Maientanz-Walzer: Wemheuer.
Maientraum: Bönninghausen.
Maientraum:
Was weckst du mich in lauer Nacht.
Maienwanderfahrt: Küffner, K.
Maienwelt: In Licht gebadet.
Maienwind:
Mutwillige Mädchenwünsche.
Maienwind flog übers Feld:
Pfister, C., Op. 29, 2.
Maienwonne: Schmeidler, Op. 17.
Maienwonne weht hernieder:
Decker, Op. 140, 2.
Maienwunsch:
Und muss ich einmal sterben.
Maienwünsche:
O wäre ich ein Blümelein.
Maienzauber:
Komzák jun., Op. 306.
Ohlhanns, Op. 201.
Richter, H. E., a. Op. 104.
Maienzauber-Gavotte: Pastor, Op. 52.
**Maienzauber schleicht um mein kleines
Haus: Protiwinsky, Op. 16, 1.**
Maienzauber-Walzer: Komzák, Op. 306.
Maienzeit:
Bist du da, frohe Maienzeit?
Horch, welch heller Jubelklang.
In Maulbronn's Klosterhallen.
Und wenn die Primel schneeweiss
blinkt.
Willkommen du herrliche Maienzeit.
Wonnig ist der Lenz erwacht.
Maienzeit, herrliche selige Zeit:
Richter, H. E., Op. 68.

Maienzeit, o sel'ge Tage: Rypinski.
 Majestädt kommt:
 Militärmärsche d. Woche.
 Majestädt Mimi: Granichstaedten.
 Maifest: Jaques-Dalcroze, 2 Ges. 2.
 Mai geht um: Rinkens, Op. 25.
 Maiglöckchen:
 Buxmayer, Op. 44.
 Miersch, Op. 31.
 Samet, Op. 33.
 Tilker.
 Maiglöckchen:
 Maienlilie, kannst du sagen.
 Maiglöckchen-Gavotte:
 Andergassen.
 Winn, Op. 11.
 Maiglöckchen läutet in dem Tal:
 Gauby, J., Op. 61, 2.
 Reinecke, C.
 Maiglöckchen, liebe junge Blumen-
 kinder: Kralik, Blumenl. 1.
 Maiglöckchen-Polka-Mazurka:
 Ohlhanns, Op. 178.
 Maiglöckchens Frühlingsgruss:
 Simon, E.
 Maiglöckchen u. die Blümchen:
 Maiglöckchen läutet in dem Tal.
 Maiglöckchen blühen nur einmal im Jahr:
 Wenn Frühlingswälder.
 Maiglöckerin-Walzer: Meininger.
 Maigraf reitet: Bruch, Op. 22, 3.
 Mai ist auf dem Wege:
 Danzer, Op. 132.
 Mai ist da:
 Auf, banges Herz, wirf ab dein Weh.
 Mai ist da von seinem langen Wege:
 Dietrich, B.
 Mai ist erschienen: Rebay, Op. 37, 1.
 Mai ist erwacht: Naef, Op. 18, 2.
 Mai ist gekommen:
 Hartmann, H., Drauss ist alles.
 Volkslieder, Schäfermädchen weidete.
 Maikäfer flieg: Marx, C., Coupl. 8.
 Maikäferlied:
 Dellinger.
 Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
 Maikäferminne: Schwirriten zwei Käfer
 mit leisem Gebrumm.
 Maikäfer-Parade: Moret, Op. 18.
 Maikäfer sass auf einem Baum:
 Bulmans, Fröhl. L. 4.
 Maikäfer und Spinne:
 Maikäfer sass auf einem Baum.
 Mai kann alles: Reuschel, Op. 10.
 Maikater singt die ganze Nacht:
 Schmid-Kayser, L.-L. 6.
 Mai kommt als Freier:
 Gaber, Op. 77, 3.
 Unger, R.
 Maikönigin:
 Leuchtend zog der Frühling ein.
 Maikönigin im Feenkleid:
 Wintzer, E., Op. 18.
 Maikönig kommt gefahren:
 Simon, J., Op. 4, 5.
 Maikonzert:
 Es lockt die Morgensonne.
 Mailied:
 Reiter, J., Op. 98, 5.
 Wilm, a. Op. 237.
 Mailied:
 Es kommt ein wundersamer Knab'.
 Herzlich tut mich erfreuen.
 Jetzt kommt die schöne Maienzeit.
 Im Maien ist's lieblich.
 Kein' schön're Zeit auf Erden ist.
 Kennst du das süsse Lied.
 Mai bringt uns der Blümlein viel.

Mailied:
 Mai ist da von seinem langen Wege.
 Mir liebt im grünen Maien.
 Nun lasst uns tanzen, springen.
 Sei, Sonne, gegrüsst.
 Wie herrlich leuchtet mir die Natur.
 Zwischen Weizen und Korn.
 Mailiedchen: Baeker, a. Op. 33.
 Mailieder:
 Schönebaum, Op. 33.
 Wiltberger, A., Op. 142.
 Mailieder-Marsch: Kraus, H., Op. 16.
 Mailüfterl:
 Gruber, J., Trifol. 31.
 Krug, Op. 110, 12.
 Lange, G., Op. 232, 2.
 Mailüfterl. Fantasie: Leuschner, T. R.
 Mailüfterl:
 Wenn die Mailüfte säuseln.
 Wenn's Mailüfterl weht.
 Mailust: Pflücket ein Kränzchen.
 Maimorgen: Lányi, Op. 220, 1.
 Main (Mimodram): Berény.
 Mainacht: Palmgren, Op. 27, 4.
 Mainacht:
 Blaue Fliederknospen schwellen.
 Es blühen und gühen die Rosen.
 Mainachtzauber: Geheimnisvoller Zauber.
 Mainau:
 Feierlich halt die Abendglocke.
 Mainz, das goldene: Waldmann, Op. 27.
 Majorenhof-Marsch: Laczki.
 Majotta: Einödshofer.
 Mairegen: Solltest doch lieber ins
 Häuschen gehn.
 Mairosen-Walzer: Kühn, G., Op. 28.
 Maison de l'Enfance:
 Bellincioni, Chaine étern. 8.
 Maistrophe:
 Da singt solch sel'ger Sang herein.
 Maitag: Mai ist erschienen.
 Maitänze: Keilhofer, Op. 160.
 Maître à danser: Gabriel-Marie.
 Mai tritt ein mit Freuden: Jüngst.
 Mai-Walzer: Allüberall Luft.
 Maiwanderung:
 Bei dem Klange der Schalmeien.
 Maiweise:
 Aul's neue ertönte der Vögel Laut.
 Maiwind küsst die Hecken:
 Zanger, Op. 86, 1.
 Maiwind pflücket all' die dürrn Blät-
 ter: Gus, Op. 17.
 Maiwunder: Maikönig kommt gefahren.
 Maizauber:
 O heimlich stille Maiennacht.
 Mai zog ein in Busch und Hag:
 Thiede, Op. 89, 1.
 Makellose Herz:
 Herz der einzig makellosen.
 Malagueña:
 Moszkowski.
 Sartorio, Op. 200, 8.
 Malagueña u. Sevillana: Jankowski.
 Malayische Epik: Seelig, P., Op. 23.
 Malbrouckleid:
 Blumenberg, F., Fasteloovendsl.
 Mal du Pays:
 Liszt, Années 1, 8.
 Siklós, Op. 52, 3.
 Malerfreuden: Schwartz, Jean.
 Maler, mal mir mein Liebchen:
 Deyss, A., Op. 29.
 Hyan.
 Malettiempo: Curtis, E. de.
 Male und ihr Gustav: Marx, C.
 Malgré moi je reviens: Castro.
 Malgré toi: Rico.

Maliellas Lied:
 Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
 Malinconia: Sibelius, Op. 20.
 Malinconia alla Passacaglia:
 Reiter, Op. 95, 1.
 Malincunia: Valente, N.
 Malkasten: Schytte, Op. 98a.
 Malmaison: Malcolm, M.
 Malomba: Jessel, Op. 253.
 Malombra: Blanc, G.
 Malönchen: Elfchen hat ein Flügelpaar.
 Malongo vom Kongo:
 Nelson, Chauffeur 2.
 Malve: Im Gartenland die Blume blüht.
 Mama, dass Sie mich sorglich hüten:
 Ruch, Rokoko 2, 10.
 Mama hat mich weise und strenge er-
 zogen: Leonard, H., Nicht küssen.
 Mama hat's Kindchen lieb:
 Bossi, Op. 133, 1.
 Mama hört zu: Trauner, Op. 33.
 Maman boude: Cui, Op. 74, 1.
 Mama sagte mir: Heidingsfeld.
 Mama sagt stets, o hüte dich:
 Richardy.
 Mama singt: Enna.
 Ma Mère: Tendre mère, nom si doux.
 Mañana m'ha detto: Bittner (Musikant).
 Mamma dice: Gambardella.
 Mammon's Palast: Titl.
 Mamsell übermut: Kühn, F., Op. 40, 3.
 Mamzell' Dactyle: Raimann, R.
 Man ahnt noch kaum der Sonne Licht:
 Netzorg.
 Mana manella: Valente.
 Mañana de primavera: Morales, P.
 Man blättert im Buche der Liebe:
 Reinhardt, Pr. Gretl 8.
 Manch ein Lied ist schon erklungen:
 Wilms, F., Dem Harze.
 Manche Nacht:
 Wenn die Felder sich verdunkeln.
 Manchen macht die Ehe glücklich:
 Lehner.
 Manchen Weg tat ich marschieren:
 Porepp, Op. 31.
 Manchen den schwer die Liebe quält:
 Joyce, Im Ruderboot.
 Mancherlei: Zilcher, Op. 74.
 Mancher Mensch zeigt oft zwei Seiten:
 Lincke, P., Andere.
 Mancher Tag ist mir vergangen:
 Winterberger, Op. 138, 1.
 Manches Mädchen wünscht von seinem
 Vater: Nelson, R.
 Manches stattliche Haus:
 Liapunow, Op. 42, 2.
 Manches Unglück wird ein Glück:
 Reutter, Votr. 201.
 Manch Lied ertönt im deutschen Dich-
 terwald: Marx, C., Coupl. 2.
 Manchmal: Wie oft in Sommers goldner
 Abendstille.
 Manchmal fällt die Wahl mir schwer:
 Kálmán, Zigeunerpr. 5.
 Manchmal hab ich drin im Herzen:
 Haupt, K., Ich möcht'.
 Manchmal in der stillen Nacht:
 Koralt, Op. 1.
 Manchmal ist's rein nicht zum Sagen:
 Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
 Manchmal, wenn dein Mund:
 Kaufmann, M., Op. 6, 1.
 Strässer, Op. 20, 5.
 Manda, ach Amanda, komm' auf die
 Veranda: Liebchen lass die Sorgen.
 Mandarava: Verdajene.

Man denkt sich was — Manuela

- Man denkt sich was:
Verboten ist auf Erden viel.
- Mandolinata:
Hummel, J. F., Op. 61.
Nöck, Op. 162, 6.
Paladihe.
- Mandoline: Donneurs de Sérénades.
- Mandolinen: Leis' dem schmeicheln-
den Lied der Lauten.
- Mandolinenklänge auf der Alm:
Simon, E., a. Op. 633, 1.
- Mandolinenklub: Im Mandolinenklub.
- Mandolinenperlen: Rosoni.
- Mandolinen-Polka: Desormes.
- Mandolinspieler: Schramm, a. Op. 15.
- Mandolinspieler, junge. (Band 1, 2.)
- Mandolinen-Walzer: Söchting, Op. 74.
- Mandschuri: Melinkoff, Op. 3.
- Mandy Lane: Mc Kenna.
- Mandy on the Mash: Thurban, Op. 204.
- Man erlaubi's nicht: Es gibt im Leben
manchmal Augenblicke.
- Man fängt die Vögel gross und klein:
Schulken, Op. 97, 2.
- Man fliegt jetzt in der Luft herum:
Maxstadt, O.-C. 144.
- Manfred: Schumann, R., Op. 115.
- Manfred-Ouv.: Schumann, R., Op. 115.
- Man fuchelt mit de Arme:
Gerät beim Menschen das Gemüt.
- Man geht u. kommt:
Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 89.
- Man greift nicht nach den Sternen:
Lehár, Graf v. L. 10.
- Mang uns mang is Eener mang:
Frankl, A.
- Man hat mich als Kind schon nen
Windhund genannt: Stein-Schneider,
Op. 59, 2.
- Man hat's nicht leicht: Kaum, dass man
ist grad' auf die Welt gekommen.
- Man jagt so oft nach Gold und Ehre:
Mahnecke.
- Man ist nicht immer in der Stimmung:
Stolz, R., Eis. Jungfrau.
- Man ist nur einmal jung:
Fall, R.
Translateur, Op. 116.
- Man kann den Frau'n nicht böse sein:
Oppermann, P.
- Man kann doch nie was Schön'res
seh'n: Straus, O., Mein j. H.
- Man kann ja oft nicht wissen: Mit
einem Affen kommt Herr Schmidt.
- Man kann mir alles, alles rauben:
Von Jugend an man mich belehrte.
- Man kann niemals nicht genug vorsich-
tig sein: Was muss nicht all's er-
dulden.
- Man kommt nicht dazu:
Reutter, O., No. 241.
- Man kriegt das ganze Leben satt:
Quietscher.
- Man lacht, man lebt, man liebt:
Gilbert, Kinokönigin.
- Man lebt doch nirgendwo so froh, als
wie im deutschen Reich: Auf der
Welt, steif ich behaupt' es.
- Man lebt nur einmal:
Eichler.
Strauss (Sohn), Op. 167.
- Man macht die Augen zu:
Ach, sage schnell, was ist Liebe.
- Man muss damit zufrieden sein:
Es gibt im Leben Sonderlinge.
- Man müsse lieben, sagt Colin:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 2.
- Man muss gehn mit der Zeit:
Hafgren, Kl. Ratte.
- Man muss nicht just sentimental sein:
Straus, O.
- Man muss sich anzieh'n können:
Fall, Studentengr. 11.
- Man muss sich nur zu helfen wissen:
Krummholz.
- Man muss uns Männer am Gängelband
führen: Schmidt, L., Heimk. d. Odysseus.
- Mann bleibt doch ein Mann:
Weis, Extraz. n. Nizza.
- Mann, der es hat mit an Maderl:
Seemann, Op. 39.
- Mann, der Mann, der Mann:
Gilbert, J., Moderne Eva.
- Mann, der nach den Flitterwochen:
Bach, C. Ph. Em.
- Männe, hak' mir 'mal die Taille auf:
Kommt man Abends müd nach Haus.
- Männe, haste heute Geld bei dir:
Lehner, Op. 230, 2.
- Mannemer Buwe: Kratochvil.
- Man nennt mich den Fourir:
Sturm-Hoos.
- Man nennt mich nur das Lercherl:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
- Man nennt uns Wandervogel: Born, C.
- Mannequin: Pickert.
- Männer am Gängelband:
Wenn Mutter Natur.
- Männerfang:
Einst stritten sich drei Mädchen.
- Männergesang in schlichtem, eng be-
grenzten Satz: Pöhler.
- Männer, Männerl:
Straus, O., Kleine Freundin 12.
- Männer nehmt euch vor dem Weib in
acht: Weis, Extraz. n. Nizza.
- Männersang, der deutsche Sang:
Fiby, Op. 4.
- Männerschwüre, Männerliebe: Schiemer.
- Männer sind alle Verbrecher:
Kollo, Wie einst im Mai 3.
- Männer sind jetzt rar:
Linderer, R., Op. 6.
- Männer suchen stets zu naschen:
Marx, J., L. u. G. 26.
- Mozart, Warnung.
(Mozart) Neumann, M., Op. 77.
- Männertränen:
Von allen Gütern, die die Erde beut.
- Männertreue (Véronique):
Oehme, Op. 10, 4.
- Mannesehr':
Bau'r zog früh in's Holz, trala!
- Mannes Lob:
Dass man sie nennet schön.
- Mannestreue. Kalwoda, Op. 30.
- Mannhaft zum Ziel:
Jaques Dalcroze, Plast. Stud. 2.
- Man nimmt ne Hand voll Fluidum:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
- Männlein steht im Walde:
Repertoire, modernes. 3 Volksl.
Steinhauer.
- Winkelhake, Op. 5, 1.
Wintzer, R., Op. 22, 1.
- Männlich u. weiblich:
Nein es ist doch kaum zu glauben.
- Männlich zu meiden: Kothen, Op. 20, 1.
- Mann mit der grünen Maske:
Bermann.
Hollaender, V.
- Mann muss Mann sein:
Zeller jun., Frau im Negl.
- Mann so wie du:
Weinberger, Frechl. 8.
- Mann über dreissig: Leonard, H.
- Manola:
Bridgman d'Equinoa.
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
- Manon:
Kleine Kammermusiker 4, 20.
Massenet.
Raff-Album 1.
- Manon Lescaut: Puccini.
- Manons Abschied: Massenet.
- Manöverbilder: Woehlert, Op. 110.
- Manöverfreuden:
Militärmärsche d. Woche.
- Manöverklänge: Fetrás, Op. 156.
- Manöverkritik: Laszky.
- Manöverkritik:
Manöverschluss heisst das Signal.
- Manöverleben: Blankenburg, Op. 97.
- Manöverliebe:
Im Dorfe freut sich manche Maid.
- Manöverabschluss heisst das Signal:
Laszky.
- Manöver-Walzer: Kálmán.
- Man preist in tausend Liedern dich,
o Wein: Ascher, Leo.
- Man preist so viel den Schwarzwald:
Lincke, Lustige Spreewaldfahrt.
- Man sagt, dass heutzutage sei:
Wappaus.
- Man sagte, dass mein Pate war:
Drechsler, Op. 31, 1.
- Man sagt, ich sei ein Veteran:
Benatzky, Lach. Dreibund.
- Man sagt, ich versteh' zu charmieren:
La Touche.
- Man sagt, ich wär' ein Don Juan:
Ziehrer.
- Man sagt nicht alles frei und offen:
Reutter, Votr. 217.
- Man sagt und singt: Ziehrer.
- Man sagt wohl, in dem Maien:
Wiltberger, A., Op. 142, 3.
- Man sah es ihm vom Weiten an:
Steiner, O., Katzenjammer.
- Mansardenlied:
Kálmán, Kl. König 3.
- Mansardenlied: In Palästen macht sich
oft die Sorge breit.
- Man sät es in Liebe: Crome, Op. 8, 3.
- Manschetten, Austern, Lebertran:
Wenn man das zusammenzählt.
- Man schwärmt heut schlecht u. recht:
Heinz et Christiné, D. grossen Frauen.
- Man schwärmt jetzt nur für Alpen-
sport: Wappaus.
- Man sieht jetzt an Fenster u. Schalter:
Reutter, Votr. 233.
— in Coupletschatz 6.
- Man sieht mich durchs Leben gleiten:
Nelson, R.
- Man singet mit Freuden vom Sieg:
Rebay, Op. 32, 2.
Scheel, Op. 97, 2.
Wagner-Grunewald, Op. 110, 2.
- Man singt jetzt überall: Krell.
- Man spricht und munkelt allerhand:
Reutter, Votr. 209.
— in Coupletschatz 5.
- Man steigt nach:
Auf der Strasse ein Dämchen.
- Man stellt es sich poetisch vor:
Raimann.
- Man tanzt oft gern ne Extratour:
Benatzky, Lach. Dreibund.
- Mantel-Marsch: Hechtl.
- Manuela: Lotter, A.

Man weiss — Marche-Sérénade

- Man weiss, die Menschen sind oft sehr vergesslich: Bonn (Schmidt).
- Man wird als junger Ehemann: Riess, Op. 37.
- Man wird ja einmal nur geboren: Lortzing, Waffenschm. 2.
- Man wird nicht assentiert: Aletter.
- Man wird schon hinkomm'n, wo man hingehört: Heiter, Op. 58.
- Man wünscht so oft sich eine Zeit zurücke: Klein, Paul.
- Man zählt doch schon seit früh'sten Zeiten: Meysel.
- Ma petite Fleurette: Krogmann, Op. 91, 5.
- Ma première: Friedman, S. C., Op. 12, 1.
- Mara: Weide, Op. 31.
- Marais: Rameau.
- Marama: Ayer.
- Marathon sah ich im Traum: Albrecht, M. R., Op. 4.
- Marcella: Voigt, P., Op. 75.
- Marcha 1910: Gurriddi.
- Marche aux Flambeaux: Clark, S.
- Marche chevaleresque: Szente, Op. 30, 1.
- Marche commémorative: Gilson.
- Marche de la Caravane: Gilis, Op. 455.
- Marche des Aviateurs: Graziani-Walter, Op. 401, 6.
- Marche des Contribuables: Lanciani.
- Marche des Druides: Abelle, Op. 17.
- Marche des Enfants: Althaus, Op. 94, 2. Tarengi, Op. 47, 8.
- Marche des Etudiants: Chován, Op. 33, III. — Op. 46, 4.
- Marche des Gnomes: Meyer-Helmund, a. Op. 136.
- Marche des jeunes Gardes: Gilis, Op. 448.
- Marche des Marionettes: Schmalstich, Op. 27, 1.
- Marche des Marmottes: Aletter.
- Marche des Pèlerins: Gilis, Op. 417, 3.
- Marche des petits Matelots: Gilis.
- Marche des petits Soldats: Gael, Op. 179.
- Marche des petits Troupiers: Gilis.
- Marche des Toréros: Godard, Ch. (Album).
- Marche des Transatlantiques: Terrasse.
- Marche des Troubadours: Roubier, Op. 32.
- Marche des Uhlans polonais: Dratwa.
- Marche des Vainqueurs: Gilis, Op. 417, 6.
- Marche du Centenaire: Williams, A., Op. 56.
- Marche du Tchernomore: Glinka.
- Marche espagnole: Ohlsen, Op. 132.
- Marche excentrique: Straus, Prinz. v. Tragant.
- Marche fantastique: Ertel, Op. 27, 1. Ganz, Op. 10, 1.
- Marche favori: Krentzlin, Op. 43.
- Marche funèbre: Bartók. Beethoven, Op. 26. Russow. Rutte.
- Marche funèbre d'après Rode: Bachmann, A.
- Marche funèbre d'une Mousmé: Gabriel-Marie.
- Marche grotesque: Antalfy-Zsiross, Op. 24. Friml, Op. 62, 2. Frontini.
- Marche héroïque: Beethoven, Op. 45, 1. Krogmann, Op. 90, 2.
- Marche hongroise: Riesenfeld.
- Marche japonaise: Tellier.
- Marche impériale: Schneider, H. J., Op. 571.
- Marche mignonne: Poldini, Op. 15, 2. Robelt.
- Marche militaire: Faulkes, Pieces 69. Grey. Schikowski, Op. 8. Schubert, Op. 51, 2.
- Marche militaire française: Saint-Saëns, a. Op. 60.
- Marche miniature: Glière, Op. 43, 8.
- Märchen und das Leben: Haan, Op. 23.
- Marche nuptiale: Mailly. Widor, Op. 64.
- Märchen: Aletter, W. Bache, J., Op. 6, 2. Berndt, R., Op. 12, 2. Bleyle, a. Op. 12. Drdla, F., Op. 80. Gruber, L., Trifol. 9. Keyl, a. Mel. Stud. 2. Köbisch. Lederer-Prina, Op. 28, 3. Medtner, Op. 20. — Op. 26. Meyer-Helmund. Möller, M. Palmgren, Op. 28, 3. Raff, Op. 162, 4. Ríhovský, Op. 51. Rothberger. Scalero, a. Op. 19. Schaeffer, C., Op. 3. Schartel, Op. 14. Schlemüller, Op. 19. Siede, Op. 17. Sluničko, Op. 79. Stöhr, R. Strube. Translateur, Op. 157. Würz, Op. 26.
- Märchen: Dies Eine möcht' ich gerne wissen. Drei verwunschene Königskinder. Es ladet aus dem Walde sacht. Es war ein Brunnen aus Marmorstein. Fräulein wollte Hochzeit machen. Ging eine Seele. In deiner lieben Nähe. Jüngst sah ich den Wind. Leben ist ein Märchen. Mit einem Märchen hab' ich als Kind. Mittagssonne brütet heiss. Siehst du, wie der Stern der Träume. Wie sich die blonden Köpfchen neigen.
- Märchen am Spinnrad: Lorenz, J., Op. 23.
- Märchenaugen: Wiessner, Op. 5.
- Märchen a. d. Orient: Swoboda.
- Märchen aus uralter Zeit: Geschäfte geh'n gut.
- Märchenbild: Cämmerer, Op. 22, 6.
- Märchenbilder: Blobner, Op. 21. Korngold, Op. 3. Kühn, G., Op. 31. Langerstädt, Op. 136—138. Papini, Op. 101. Radi.
- Märchenbilder, deutsche: Bendel, F., Op. 135.
- Märchenbuch: Schmalstich, a. Op. 41, 1.
- Märchenbuch: Ich komme bald.
- Märchen dämmern herauf: Tschiderer, Op. 33, 2.
- Märchenerzählerin: Nölck, Op. 165, 3.
- Märchenerzählung: Baeker, a. Op. 32.
- Märchenfee: Oelschlegel, Op. 130, 3.
- Märchen hab ich einst gelesen: Kutschera, Königsfee.
- Märchenland: Nachts, wenn die Akazien rauschen.
- Märchenlied: O Märchenwelt! Wer konnte sagen.
- Märchen nach Andersen: Schytte.
- Marche norvégienne: Bosc, Retraite montmartr.
- Märchensang: Bohm, C., Op. 358, 2.
- Märchenschiff: Willst du träumend nicht, o Süsse.
- Märchen, sechs: Translateur, Op. 157.
- Märchen-Sonate: Medtner, Op. 25, 1.
- Märchenspiel: Nebel schmeicheln um die Weiden.
- Märchen spricht den Epilog: Korngold, Op. 3, 7.
- Märchenstille: So still der Tag.
- Märchenstunde: Rüdinger, Op. 1.
- Märchentraum: Haas, J., Op. 9, 1. Krusemann.
- Märchenträume: Steinke, A., Es tut sich was 7.
- Märchentraum im deutschen Walde: Zwintscher.
- Märchen vom Glück: Sie sind allein, denn die Mutter. Ueber unserm Haupte rauschte. Wie ein Kausch umfängt es uns.
- Märchen vom Lenz: Und wieder kam der Lenz ins Land.
- Märchen vom Ringlein: Bald gras ich am Neckar.
- Märchen vom Rotkäppchen: Söchting, a. Op. 108, 1.
- Märchen vom Schweinehirten: Reinecke, C., Op. 286.
- Märchen vom Wind: Hörst du das Säuseln.
- Märchen vom Wolf: Straus, O., Traummusik.
- Märchenwalzer: Januszkiewicz, Op. 24, 1; 26, 1. Ritzau.
- Märchenzauber: Korény-Scheck. Mehler, Op. 120.
- Märchenzauber, Kindheitsträume: Langerstädt, Op. 167.
- Marche orientale: Abramovici, Op. 2.
- Marche parisienne: Ohlsen, E., Op. 128.
- Marche pathétique: Láska, G.
- Marche pittoresque: Börrsen, Op. 14, 4. Cairati, Op. 19, 3.
- Marche religieuse: Gounod.
- Marche royale: Fredericks, Jul.
- Märchen charakteristische: Schubert, F., Op. 121.
- Marche-Sérénade: Lederer, Op. 46.

Marches héroïques — Mariengruss

- Marches héroïques:** Schubert, F. Op. 40.
Marches hongroises des Guerres de l'Indépendance: Chován.
Marche slovaque: Neruda, Op. 30, 3.
Marches militaires:
 Schubert, F., Op. 51.
Marche triomphale:
 Biermann, H., Op. 20.
 Drdla, Op. 61, 1.
 Guilman, A., Op. 34.
 Kada, J.
 Lyon, V., Op. 9.
 Pehlík, Gladiator.
Marche turque:
 Bohm, C., Concert au Salon 4.
Marche universelle: Fechner.
March of the Brigands:
 Krogmann, Op. 100, 8.
March of the Magi: Harker.
Marcia andalusa:
 Bertinelli, A., Op. 33.
Marcia de' Surdate: Paul, C., Op. 16.
Marcia fantastica: Schuëcker, Op. 43.
Marcia funebre:
 Beethoven, Op. 55.
 Krygell, Op. 59.
Marcia reale: Gabetti.
Marco Spada: Auber.
Mareiken, min lütt Pöppedeiken:
 Hinzpeter, Op. 20, 4.
Ma Reine. Gavotte: Färber, J., Op. 19.
Mare mare: Nardella.
Margareta: Thamm, Op. 25.
Margareta:
 Jetzt ist er hinaus in die weite Welt.
Margaretas Klage: Jetzt ist er hinaus in die weite Welt.
Margaret, du bist die Perle der Frauen:
 Heidlberg, Op. 342.
Margarete:
 Meisterkompositionen, Skandin. 2.
Margarete:
 Sonne taucht in Meeresfluten.
Margaretenblume als Eneistifterin:
 Schäfer, G., Blumentageroberung.
Margareten-Gavotte:
 Kranz, O., Op. 60.
 Martini, H., Op. 75.
 Wiesböck.
Margaretens Lied:
 Nun ist er hinaus in die weite Welt.
Margareten- und Kornblumentag:
 Spahn, A.
Margareten-Walzer: Selle, E. v.
Margaretlein sass spät am Abend:
 Grieg.
Margariten-Marsch:
 Ludwig, A., Op. 999.
Margariten-Walzer:
 Ludwig, A., Op. 888.
Margaritta: Roeingh.
Margas Gebet: Kaiser, A., Stella maris.
Margueriten-Marsch: Müller-Hertlein.
Margit: Adolfs, A., Op. 4.
Margoton va-tà l'iau:
 Wolzogen, a. Allzeit lustig.
Margret: Geschlossen in's Herz wohl hab' ich ein Mädcl.
Margret am Tore:
 Beste Bier im ganzen Nest.
Margretchen u. Kätchen: Urtel, Op. 14.
Margret! was willst du so spät:
 Urtel, Op. 14, 2.
Marguérite:
 Althaus, Op. 88, 1.
 Godard, Ch., Carnaval 2.
 Patterson, Op. 29.
 Rehberger, Op. 4.
Margueritengavotte: Raupp, Op. 2.
Margueritenmädcl:
 Steigt der Margueritentag herauf.
Margueritentag: Fetrás, Op. 170.
Margueritenwalzer:
 Steinke, A., Es tut sich was 8.
 Thiele, R.
Maria:
 Ortiz, Op. 22.
 Thiel, Op. 5.
Maria. Orator.: Ryelandt, Op. 48.
Maria:
 Ich sehe dich in tausend Bildern.
Maria Adelheid, Hoch:
 Hülsemann, Op. 3.
Maria als Spinnerin:
 Maria sass am Wocken.
Maria am Rocken:
 Heilige Maria am Rocken.
Maria auf dem Berge:
 Da droben auf dem Berge.
Maria Cristina: Moreno.
Mariä Empfängnis:
 Wiltberger, A., Op. 144, 12.
Maria flog durch's Himmelreich: Zeppler.
Mariage. Moussorgsky.
Mariä Geburt:
 Wiltberger, A., Op. 144, 20.
Maria Gnadenmutter:
 Wunderschön prächtige.
Maria hilf! Erhebe deine Stimme:
 Nowowiejski, Op. 26, 2.
Mariä Himmelfahrt:
 Wiltberger, A., Op. 144, 16.
Maria Himmelsfreud':
 Schindler, J., Op. 11a, 1.
Maria Kron: Harant de Polschiz.
Maria lächelte wunderbar weh:
 Handke, R., 2 Weihnachtslieder 1.
Marjam, dich lob'n und preisen wir:
 Schönebaum, Op. 48, 3.
Maria meine Zuversicht:
 Schubert, R., Op. 18, 2.
Maria mit dem Kinde:
 Sieh das göttlich Kind, den Kleinen.
Mariä Namen:
 Wiltberger, A., Op. 144, 14.
Marianische Antiphonen:
 Huber, H., Op. 11.
 Vesper an d. Sonntagen.
 Weirich, A.
Marianne: Das ist die Marianne.
Maria, ohne Fehle: Günther, F.
Maria, o süsse Mutter: Ziegler, L.
Mariä Reinigung:
 Wiltberger, A., Op. 144, 13.
Maria sass am Rocken:
 Schneider, B., Op. 24, 2.
Maria sass am Wege: Oehl, Op. 33, 1.
Maria sass am Wocken:
 Wolzogen, Rosmarin 6.
Maria sass im Kämmerlein:
 Trümpelmann, Op. 29.
Maria, sei gegrüsst (Marienlieder):
 Briem.
Marias Gang zur Himmelstür:
 Stutzenberger, Op. 19.
Maria sitzt am Rosenhag:
 Reger, Op. 76, 52.
Maria sitzt im Blütengarten:
 Behm, E., Op. 36, 3.
 Kreuzhage, Op. 9, 4.
 Menzen, Op. 9, 1.
Marias Lobgesang:
 Meine Seele erhebet den Herrn.
Mariastein:
 O Wunder über Wunder.
 Es blühen die Maien.
Marias Wiegenlied:
 Schlaf nun, mein Kindlein.
Marjatan laulu: Palmgren.
Maria Theresia-Sinfonie: Haydn.
Maria Theresia-Walzer: Berthide Op. 22.
Maria Theresia zeuch nicht:
 Krause, T., Soldatenlied.
 Othegraven, Op. 38, 5.
Maria, treues Mutterherz:
 Schubert, R., Op. 18, 2.
Maria Trostgesang: Gruber, J., Op. 221.
Maria u. die Mutter:
 Mutterliebe Eisen bricht.
Maria unterm Lindenbaum:
 Heuberger, Op. 53, 1.
 Jürgens, F., Falke-Ged. 13.
Mariä Verkündigung:
 Wiltberger, A., Op. 144, 14.
Mariae Verkündigung:
 Zwei Nachtigallen in einem Tal.
Maria, verlass uns nicht: Ziegler, L.
Mariä Wiegenlied:
 Maria sitzt am Rosenhag.
Maria Wiegenlied am Drei Königstage:
 Nun schlummre fein, mein Jesulein.
Maria, wie schön ist dein Aug: Szily.
Maria wollt' in den Garten gehen:
 Süß, C., V.-L. 8.
Maria, zu dir kommen wir: Stein, Jos.
Maria zu lieben: Möller, F., Op. 18, 2.
Marie:
 Glis, Op. 487.
 Richards, Br., Op. 60.
Marie: In Berlin ist die Geschichte.
Marie, am Fenster sitztest du:
 Jensen, A., Op. 1, 2.
 Piefke.
 Wagner, H., Op. 89.
Marie auf der Wiese:
 Gabriel, R., Op. 10, 1.
 Hermann, H., Op. 54, 5.
 Kurze, K.-L. 2.
 Reger, M., Op. 76, 44.
 Simon, J., Op. 4, 2.
 Steinwender, In Freud u. Leid 8.
Mariechen:
 Mertens, R., a. Singsp. 2.
 Stern-Courquin.
Mariechen: Goldnes Mariechen mein.
Mariechen als Waschfrau:
 Ich steh' als arme Waschfrau.
Mariechen auf der Eisbahn:
 Goldmann, C.
Mariechen ist Soubrette:
 Stern-Courquin.
Mariechen mit ihrem Bräutigam:
 Bonn (Schmidt).
Mariechens Geburtstag: Goldmann, C.
Mariechens Schlummerlied:
 Goldmann, C.
Mariechens Wasserfahrt: Krell.
Mariechen und klein Gretchen:
 Dannehl, Op. 56, 12.
Marie, der Lenz ist da: Leonard, H.
Marie hat 'ne Wut: Richardy.
Marienbild: Pfleger, Op. 23.
Marienbild:
 Maria sitzt im Blütengarten.
Marienblume: Gruber, J., Trifol. 18.
Marienblumen:
 Fuchs, R., Op. 84.
 Stein, B., Op. 61.
Marienblüten (12 Marienlieder):
 Breitenbach.
Mariengarn:
 Mutter Maria geht durch's Land.
Mariengruss:
 In allem Leid, in allem Streit.

Mariengrüsse — Märzensonne

- Mariengrüsse: Haller, Op. 105.
 Marienkäferchen: Poidini, a. Op. 55.
 Marienkapelle:
 Senke, du, o Schmerzenseiche.
 Marienkinderweisen:
 Haller, M., Op. 107.
 Marien Kind im Stalle weint:
 Schmitt, C., K.-L. 4, 2.
 Winter, G., Op. 74.
 Marienkranz: Lipp, Op. 85.
 Marienlied:
 Es will das Licht des Tages scheiden.
 Ich sehe dich in tausend Bildern.
 Maria sass am Rocken.
 Marienlieder:
 Deschermeier, J., Op. 128. 129. 131.
 Engelhart, F. X.
 Grau, T.
 Gruber, J., Op. 221. 223. 230. 241.
 Hohnerlein, Op. 65.
 Hoppe, Op. 18.
 Meurerer, J. G., Op. 70.
 Müller, Joh., Op. 14.
 Pecher.
 Pembaur.
 Scheel, J., Op. 20.
 Schubert, R., Op. 18.
 Schweitzer, J., Op. 28.
 Sigwart, Op. 8.
 Stein, B., Op. 61.
 Teresina.
 Wiltberger, K., Op. 4.
 Marienlob: Engelhart, F. X.
 Marienmesse: Feistle, Op. 15.
 Marie-Nocturne: Richards, Op. 60.
 Marien-Polka:
 Kropf.
 Mayer, L.
 Meininger.
 Marienwürmchen, fliege weg:
 Breve, Op. 9, 5.
 Marienwürmchen setze dich:
 Schumann, R., Op. 79, 1.
 Striedinger, Kling Kl. Gloria 11.
 Marie, tremepe ton Pain:
 Delvard, Vieill. Chans. 4, 8.
 Mariettas Tanz:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
 Mariette (Mariachen-)Polka:
 Stern-Courquin.
 Marie war eine Herrschaftsköchin:
 Leonard, H.
 Marignano: Jelmoli, Op. 30.
 Marina mexicana: Mercado.
 Marinari: Rossini, Soirées mus. 12.
 Marinegustl:
 Petras, Op. 174.
 Jarno, G.
 Marine-Marsch: Blon, Op. 102.
 Marines: Williams, A., Op. 50.
 Marionetten: Moritz, Op. 93.
 Marionetten-Liebe:
 Ich bin ein Marionetten-Mädel.
 Marionettenmarsch: Gounod.
 Marionetten-Rheinländer: Helm.
 Marionetten-Tanz:
 Parlow, a. Op. 105.
 Reinhold, H., Op. 64, I.
 Marionetten-Theater: Schytte.
 Marionetten-Walzer: Braun, R.
 Marionettes: Etienne, L.
 Marischka: Walter, Ed., Op. 46.
 Maritana (Ouv.): Wallace.
 Marken Dreams: Seyffardt, C.
 Markgraf Ludwig Wilhelm, der Türken-
 sieger: Dem Türken sieger Ehr' und
 Preis.
 Markgraf Pallavicini-Marsch: Zinner.
 Märkische Heide: Kaun, Op. 92.
 Märkischer alter Bauerntanz:
 Gesellschaftscherze No. 126.
 Märkische Suite: Kaun, Op. 92.
 Markt und Strassen stehn verlassen:
 Berké, 4 L. 2.
 Grabert, Op. 39.
 Richter, Georg.
 Sturm, W., Op. 200.
 Marlboroughs Tod:
 Marlborough zieht aus zum Kriege.
 Marlborough zieht aus zum Kriege:
 Völkerst. VIII.
 Märlein: Es geht ein altes Märlein.
 Marlene-Walzer: Kálmán.
 Marmorweib: Adolphi, K. F.
 Marokkanerzug: Mannfred, H., Op. 106.
 Marokkanische Patrouille:
 Jessel, Op. 227.
 Marokkanische Tänze:
 Grelinger, Op. 128.
 Marokko, In: Moret, Op. 14.
 Marquise: Unger, H., a. Op. 3.
 Marquise von Lavallière: Benatzky.
 Marquis und Marquise: Poppenhagen.
 Marsch-Album: Wenzel, H.
 Marschalbum f. Piccolofi.: Bohm, M.
 Marsch aus dem Occident: Sousa.
 Marsch der Bersaglieri:
 Eilenberg, Rich., Op. 99.
 Marsch der Bettenschoner: Adam, F.
 Marsch der Bleisoldaten:
 Krentzlin, Op. 41, 2.
 Parlow, a. Op. 120, 1.
 Marsch der finnländ. Reiterei: Märsche.
 Marsch der französ. Garden: Märsche.
 Marsch der Freiburger Arminen: Poetz.
 Marsch der freiwill. Jäger: Necke, H.
 Marsch der Garde:
 Wir zieh'n in den Kampf.
 Marsch der Gnomen:
 Becker, O., Op. 27, 1.
 Marsch der hess. braunen Husaren:
 Märsche, historische.
 Marsch der holl. Meergeusen:
 Leuschner.
 Marsch der kleinen Krieger:
 Heinrich, Op. 24, 5.
 Marsch der kleinen Soldaten:
 Nedbal, a. Op. 15.
 Marsch der Komödianten: Smetana.
 Marsch der Kurbrandenburger:
 Milit.-Märsche d. Woche.
 Zimmer, C.
 Marsch der Landsknechte: Tellier.
 Marsch der Lanzenreiter: Fischer, H.
 Marsch der Luftkadetten: Kaiser, R.
 Marsch der Märchenprinzen:
 Madlo, a. Op. 8.
 Marsch der Narren gegen die Philister:
 Wir Narren tanzen, singen.
 Marsch der neapol. Strassensänger:
 Morena, Op. 107.
 Marsch der Reg.-Kolonnen: Märsche.
 Marsch der russ. Garde: Märsche.
 Marsch der Schottländer:
 Zimmer, C., Op. 35.
 Marsch der Weihnachtspuppen:
 Krause, T., Op. 30.
 Schulken, Op. 101.
 Marsch der Weihnachtspuppen in St.
 Nikolaus' Reich:
 Nüsseknacker-Kompagnie.
 Marsch der Zinnsoldaten:
 Wickenhauser, Op. 65.
 Marsch der Zwerge:
 Parlow, E., Op. 111, 2.
 Marsch des 4. Honved-Distriktes:
 Stritzl.
 Marsch des Reg. v. Arnim: Grawert, T.
 Marschduett: Schütt, W., Tanzanw.
 Märsche f. Gitarre: Scherrer.
 Märsche für Männergesangsvereine ge-
 werbl. Kreise: Böttcher, Op. 164.
 Märsche, internationale:
 Von Land zu Land.
 Marschieren wir zum Tor hinaus:
 Gabriel, Op. 14, 5.
 Marsch ins Bett:
 Schmidt, Ernst, Op. 34, IV.
 Marsch ins Feld: Des Morgens zwischen
 drein und vieren.
 Marschlied: Heller, Op. 38, 7.
 Marchlied:
 Beim Morgengrauen zieh'n wir aus.
 Jetzt fahren wir weiter die Strass
 hinab.
 Im Wald, im hellen Sonnenschein.
 O den Wirbel der Trommel.
 Marschlieder:
 Malfertheiner.
 Scherrer, H., V.-L. No. 57.
 Marschlied Jungdeutschlands:
 Butscher.
 Marsch-Melodie aus Darlekarien:
 Tapferkeit und kecker Mut.
 Marschmusik-Album:
 Mast, E.
 Rossow.
 Marseillaise:
 Liszt.
 Pflieger, V.-L.
 Volkslieder.
 Marseillaise:
 Sei uns gegrüsst, du holde Freiheit.
 Zum Kampfe vorwärts.
 Mars, Mella, Repertoire:
 Laszky, 10 Chansons.
 Marssöhne: Zitherwelt 22.
 Mars und Amor: Jehring, Op. 119.
 Mars u. Amor: Süß tönt die Harfe.
 Marter Christi, wer kann dein ver-
 gessen?: Schwalm, Op. 127, 8.
 Marterl:
 Im Mühlbachgraben bei der Wehr.
 Martern aller Arten:
 Mozart, Entführung.
 Martha: Flotow.
 Martha: Freunde, höret die Geschichte.
 Martha-Polka: Bohm, C., Op. 26.
 Martin Luther:
 Als in heit'rem frommen Zwiege-
 spräche.
 Wer zündet auf Wartburgs Zinnen.
 Martinsklause: Kollmaneck, Op. 358.
 Martinus Luther, sei wohlgenut:
 Trümpelmann, Op. 32.
 Martyre de St. Sébastien: Debussy.
 Märtyrer-Marsch: Selge.
 Marunja streckt die Zunge 'raus:
 Crome, Op. 5, 3.
 Mary: Moret, Op. 21.
 Maryken, de Lünenken ded'n wyken:
 Tecke.
 Mary-Walzer: Kark, Scheinehe.
 März:
 Es ist ein Schnee gefallen.
 Und wieder zieht der März ins Land.
 Märzabend:
 Aus Schollen und feuchtem Torfe.
 Durch jagende Wolken.
 Märzensonne, Märzensonne:
 Menzner, H., L. 7.

Mürzensturm — Mazur slave

- Mürzensturm**, rufst du mich:
Lio, Sturm 4.
Wintzer, R., Op. 20, 6.
- Mürzenwind**:
Hoiho, du frischer Mürzenwind.
Nun jauchzt von den Bergen der Mürzenwind.
- Mürzfeier**:
Versammelt euch, ihr Arbeitsbienen.
- Mürzlied**:
Im März, da gruneln die Dornen.
- Mürzluft**:
Es geht ein Raunen durch die Welt.
- Mürznacht**:
Welch Rauschen, Raunen u. Wogen.
- Mürzsturm**:
Wenn's rauscht und braust.
- Mürzveilchen**:
Fenn, F.
Grünzweig.
Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
Schmidt, P. O., Op. 67.
Voyé, Op. 108.
- Mürzveilchen-Gavotte**: Hausska, Op. 6.
- Mürzwind stieg zum Fenster rein**:
Baumann, L., Vagantenl.
Neumann, M., Op. 88, 3.
- Maschinengewehr-Marsch**: Lallak.
- Mascotte**: Pavillon Mascotte.
- Maskarade**: Nielsen, C.
Poenitz, Op. 78.
Siehe auch: Maskerade.
- Maske**: In des Maskenfests buntem Gedränge.
- Maskenball**: Hermann, C. A., Op. 46.
- Maskenballszene**: Popper, D., Op. 3, 4.
- Masken in Walzern**: Poldini, Op. 44.
- Maskenlieder-Walzer**:
Strauss (Vater), Op. 170.
- Maskenpolonaise**:
Hermann, C. A., Op. 46, 1.
Maskenschierz: Poenitz, Op. 78.
- Maskerade**. Mummenschanz: Burwig.
- Masovia-Lied**: Was hebt die Brust mit raschen Schlägen.
- Masque**: Scriabine, Op. 63.
- Massa ruht im Grabe**:
Während Trauerweisen klingen.
- Massenmörder Mucki**: Bernhardt, H.
- Masseur Wilhelm aus der Heilanstalt**:
Mein hochverehrtes Publikum.
- Mass in hon. of St. Pius V.**: Stewart.
- Mass in hon. of St. Vincent**: Wiegand, J.
- Masslied**:
Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
Oehme, Op. 10, 1.
- Masurenlied**: Wild flutet der See.
- Matador**:
Marchisio.
Penn, Op. 120.
- Matadore**: Löhrli.
- Matador-Walzer**: Morena, Op. 72.
- Matelots de Groix**:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 8.
- Matelots provençales**: Couperin.
- Matelotte**: Marais.
- Matenala**: Fonzo.
- Mateo Falcone**: Zöllner, H., Op. 70.
- Materialwarenhändler Erbse**:
Man kriegt das ganze Leben satt.
- Matin**:
Dournowo, a. Op. 3.
Glière, Op. 43, 4.
Jansz, Op. 11.
Kullak, Op. 75, 1.
Smulders, Dans les Ardennes 1.
- Matinale**: Campbell-Tipton, Op. 28.
- Matinata**: Schuh-Perugini, Op. 74.
- Matin de Printemps**: Fuchs, E., Op. 18.
- Matinée**: Dussek.
- Matinée de Printemps**: Rebikoff.
- Matines**: Overeem, Op. 21.
- Matrosen**. Oper: Flotow.
- Matrosenabschied**:
Auf Matrosen, den Anker gelichtet.
- Matrosen-Abschiedslied**:
Wellen schlagen laut zum Strand.
- Matrosenblut**:
Stösst ein Schiffelein ab vom Strand.
- Matrosenbraut**:
Es peitscht der Sturm die Wogen.
Wie bleich die Sonn am Himmel steht.
- Matrosenchor**:
Wagner, R., Fl. Holländ.
- Matrosenchor**:
Hoiho, die Segel schwellen.
- Matrosenchor aus dem Flieg. Holländer**:
Schütt, E., Improvisationen 1.
- Matrosengrab**:
Nicht ein Kreuz aus Holz und Stein.
- Matrosenlied**:
Wagner, R., Flieg. Holl.
Wilm, Op. 242, 6.
- Matrosenlied**:
Auf Matrosen, die Anker gelichtet.
Frischauf, ihr Matrosen.
- Matrosenliedchen**:
Hummel, J. E., a. Op. 546.
- Matrosen-Marsch**: Teich.
- Matrosenreigen**: Ertel-Koch.
- Matrosentanz**: Torquay, All People.
- Matrosentreue**:
Auf Urlaub geht's nach Hause heut'.
Matten Has': Lütt Matten de Has.
- Matt giesst der Mond vom Wolken-saume**:
Bocquet, Op. 18, 2.
Patsch, Op. 22.
- Matthäus-Passion**: Bach, J. S.
- Mattinata**: Leoncavallo.
- Matto**: Roeingh.
- Mattsee**, Erinnerung an: Zitherwelt 53.
- Matutino**: Cattedra.
- Mauerblümchen**:
Otto, G.
Sabathil, Op. 168.
- Mauern und Wälle sind rings getürmt**:
Schmid, H. K., Op. 15, 6.
- Maulkorb um!**:
Geht ein Köter 'mal spazieren.
- Maurerischer Gesang**:
Eine kurze Spanne Zeit.
- Maurer u. Schlosser**: Auber.
- Mauresque**: Meissner, M.
- Maurische Patrouille**: Moret, Op. 14.
- Maurische Romanze**:
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Maurisches Ständchen**: Antalffy.
- Maurisches Ständchen**:
Ich will vor deiner Türe stehn.
- Mäuschen**:
In meinem Häuschen.
War mal ein graues Mäuschen.
Mäuschen klein: Nelson, R., Hoheit 9.
- Mäuschen-Walzer**: Nelson, R., Hoheit.
- Mausefallen-Sprüchelein**:
Kleine Gäste, kleines Haus.
- Mausefangen**: Eins, zwei, drei, was raschelt im Heu.
- Mausehochzeit**: Böhme, A.
- Mauselottchen**: Leuschner, Op. 97.
- Mausi**: Siede, Op. 36.
- Mausi-Katzi**: Ziehrer, Fürst Casimir.
- Mauskätzchen**:
Frauensang u. Klang 21.
- Max**, der jeden Geldschrank knackt: Sassen, O.-V. 15.
- Maxe**, ach Maxe, komm wir fahr'n
Taxe: Kenn'n Sie meinen Freund, den Maxe.
- Maxe**, komm in' Kientopp 'rin!:
Maxe nennt mein Bräut'gam sich.
- Maxe** nennt mein Bräut'gam sich: Sommerfeld.
- Max hat 'en Knax**:
Am Sonntag drausst in Breitensee.
- Maxixe brésilienne**: Salabert.
- Max**, lass uns noch mal rollen:
Hulda war ein hübscher Käfer.
- Max**, mein künft'ger Eh'gefährte: Hauptmann, H.
- Max-Rheinländer**: Goerke.
- Max**, sei mässig!:
Mein Max, 's ist schrecklich.
- Max** und Moritz: Wolff, W., Op. 138.
- Max** u. Moritz. Sinf. Burleske: Mraczek.
- Max** und Moritz-Marsch: Römisch.
- Max** u. Moritz, zwei lustige Rangen:
Heute geht es auf den Bummel.
- Max** und Sophie: Henning, P.
- Maxwelltons Wald** ist wonnig:
Hirsch, C., Op. 168, 2.
- May**:
Kaun, Op. 73, 2.
Pergolese.
- May Dance** alla Händel:
Elsenheimer, 2 Old Time Dances 2.
- May Marion**:
Eyes of the softest shade of gray.
- Mayo**: Ponce.
- May Queen**: Papini, Op. 105, 3.
- Mayreser Bleamin**: Grünzweig.
- May tritt h'rein mit Freuden**:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 1.
- Mazda**, du gottgeboren Meisterwort:
Mazdaznan-Lieder, 2.
- Mazdaznan-Lieder**. (Anonym.)
- Maze**: La Touche.
- Mazeppa**:
Liszt, Symph. Dicht. 6.
Schwartz, Jean.
- Mazka**: Workman.
- Mazourka hongroise**: Bohm, C., Album.
- Mazourka russe**:
Bohm, Aquar. 1.
Glinka.
- Mazurka**: Mein Herz ist im Hochland.
- Mazurka à la Chopin**:
Henius, Op. 7, 2.
- Mazurka alla Minuetto**: Saabye, Op. 8.
- Mazurka capricciosa**: Liszt.
- Mazurka-Caprice**:
Barison, Op. 7.
Kastner, A., Op. 15.
Mees, Op. 15.
- Mazurka con bravura**: Winsel, Op. 36.
- Mazurka d'Amour**: Meyer-Helmund.
- Mazurka de Concert**: Haesche.
- Mazurka de Salon**: Hermann, Lad.
- Mazurka des Traineaux**: Ascher, J.
- Mazurka élégante**: Allner.
- Mazurka-Fantasia**:
Rubinstein, A., Op. 4.
- Mazurka gracieuse**:
Smith, W. S., Op. 17, 4.
- Mazurka hollandaise**: Kriens.
- Mazurka pensierosa**: Pirani, Op. 95.
- Mazurka romantique**:
Meyer-Helmund, Op. 205, 4.
Wachs.
- Mazurka sentimentale**:
Slewing, Suite mign. 5.
- Mazur slave**: Eden, H.

Mechanismus der Stimme — Mein deutsches Lied

- Mechanismus der Stimme:
Winter-Bertelli.
- Mecklenburger Marsch: Blon, Op. 103.
- Mecklenburgische Bauerntänze:
Mehr.
Peters, Marie.
- Media vita:
Lied der Waldfrau u. Bauernhochzeit.
Mitten wir im Leben sind mit dem
Tod umfängen.
Wie ein Fluss mit reissend kalten
Wogen.
- Media vita d. hl. Notker:
Dietrich, J. H., Op. 16.
- Méditation:
Arnaud.
Bridge.
Brusselmans.
Clauzel.
Frey, E., Op. 20, 4.
Fuchs, A., Op. 51, 2.
Gabriowitsch, Op. 9, 1.
Goldblatt, 5 Comp. 1.
Gounod.
Helm, H.
Moussorgsky.
Nemerowski, Op. 8.
Schmidt, Ernst, Op. 32, III.
Shand, E.
Tellier.
Trowell, Op. 47, 3.
Wermann, O.
Wick, a. Op. 3.
- Méditation (d'après Chopin):
Gummert, Op. 8, 2.
- Méditationen: Bergt.
- Méditation enfantine: Asper, Op. 15.
- Méditation et Pastorale: Pâque, Op. 57.
- Méditation religieuse:
Hummer, A., Op. 33.
- Mediziner Balltänze:
Strauss (Vater) J., Op. 225.
- Mee, Lämmchen, mee: Coqui.
- Meer:
Es ruht das Meer so schweigend.
Gegrüsst sei uns, o Meer!
Ungestümes Drängen.
Winde sausen, die Wellen brausen.
- Meerduft und Morgenstille:
Kämpf, K., Op. 25, 1.
- Meere: Alle Winde schlafen.
- Meere durchgleiten:
Zöllner, H., Op. 101.
- Meer erglänzte weit hinaus:
Schubert, F., Am Meer.
- Meeresabend:
Sie hat den ganzen Tag getobt.
- Meeresbrandung: Wernicke, Op. 36.
- Meeresgesang:
Horch! wie klar vom Wasser schal-
lend.
- Meeresgrund: Unten, im weissen Sande.
- Meeresleuchten. Konzert-Etüde: Keefer.
- Meeresleuchten:
O komm in mein Schiffchen, Geliebte.
Wieviel Sonnenstrahlen fielen.
- Meereslied:
Sonne verschwand im tiefroten Meer.
- Meeresnacht-Ständchen: Pilz, Op. 32.
- Meerespflanzen:
Dem Grund des Meeres erwachsen
fahle Pflanzen.
- Meeresage:
Lautlos weht verhüllter Wind.
- Meeresstille:
Ich seh von des Schiffes Rande.
Ist's Leben oder Tod.
Tiefe Stille herrscht im Wasser.
- Meeresstille u. glückliche Fahrt:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 27.
Schartel, Op. 12, 1.
- Meeresstrand:
An's Haff nun fliegt die Möve.
- Meeressturm:
Am öden Strande steh ich.
Rauhe Winde stürmen.
- Meeressühne: Schaschek, Op. 100.
- Meereswoge: Löhrl, Op. 40, 2.
- Meereswogen: Schytte, L., Op. 98^a, 8.
- Meereswogen-Walzer: Kneissl, E.
- Meereszauber:
O Waldesrauschen, o Meeressang.
- Meerfahrer: Es tönet die Glocke vom
Schiffe zum Strand.
- Meerfahrt:
Einsam durch die Meereswellen.
- Meerfee:
Helle Sibirglöckchen klingen.
- Meerfest in Genua: Förster, R.
- Meer hat seine Perlen:
Heinemann, W., Op. 21, 1.
- Meer ist für die Fischer auf der Welt:
Marx, Ital. Lied. 8.
Wetz, Op. 35, 4.
- Meerleuchten:
Ich fuhr durchs Meer auf nächtlicher
Bahn.
O komm in mein Schiffchen.
- Meer liegt glatt und atmet kaum:
Heinze, G. A., Op. 32.
Springer, Op. 12, 7.
- Meernacht:
Ich stehe am einsamen Strande.
- Meerrauschen vor meinem Fenster:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 33.
- Meerumrauscht, in fernen Landen:
Rimsky-Korsakow, Op. 50, 1.
- Meer will nicht schäumen: Balakirew.
- Meetingslänge: Krell, Op. 5.
- Me faie sperti: Nutile.
- Mehr Lust und Freud: Hasler, J. L. v.
- Mei' Alte hat mi' gern: Blädel.
- Mei Bärble: So lieblich, so niedlich.
- Mei Bua: Krakauer, A.
- Meiden:
Es schleicht ein zehrend Feuer.
- Mei Diandl: Pircher, Op. 29.
- Mei Diandle hat a Kinn:
Herrmann, W., Grüaberl.
- Mei Dienei:
I woass a schöni G'locken.
- Mei Dirndl is' harb auf mi: Butz, Op. 1.
Neuert.
- Pfleger, V.-L.
- Mei Dirndl: I liab a schönes Dirndle.
- Mei Dirndl auf der Alm: Wenn der
Morgenstahl wecket Berg und Tal.
- Meidling, Echo v.: Grasser, H.
- Meier-Hymne:
Erklinge stolzer, meine Leyer.
- Mei Franka'and: All dei Taler.
- Mei Glück is a Hütterl im schönen
Tirol: Neumann, E.
- Mei Grossmütterla: Günther, A. Op. 50.
- Mei Heimatland han di so gern:
Jäger, F., Op. 3.
- Mei Heimatsberg, mei Heimatstal:
Raimann.
- Mei herzigs Lieserl:
So herzig wie mei Liesel.
- Mei klan's Dörferl siech i wieder:
Hornig, A.
- Mei liaba alta Steffel: Schneider, H. J.
- Mei liabster Platz: Pircher, Op. 19.
- Mei liabs Wean: Ems-Elben.
- Mei Medizin: Es kann oft sei.
- Mei Meidle hot e G'sichtle: Silcher.
- Mei Muatterl hat mi gern: Palmsetzhofer.
- Mei Muatterl war a Wienerin:
Gruber, L., Op. 1000.
- Mei Mutter mag mi net:
Baumann, L., Op. 96.
Hegele, E., Op. 22, 1.
Jüngst.
Rebbert.
- Sturm, W., Op. 118.
Volkslieder, Kommt a Vogerl.
- Mei Mutter mag mi net:
Im West niedersank der Tag.
- Mein:
Bächlein lass dein Rauschen sein.
Du bist mein, ich bin dein.
- Mein Ahnherr war der Luxemburg:
Lehár, Graf v. L. 4.
- Mein alles bist du:
Wo ist dein Lächeln.
- Mein Alles hier im Leben bist du, mein
Lieb, allein: Nun hab' ich dich end-
lich wieder.
- Mein alter Baum:
Im Garten steht ein alter Baum.
- Mein alt Kentucky Heim: Sonne strahlt
auf das alt Kentucky Heim.
- Mein Ambooss klingelt:
Springer, M., Op. 19, 3.
- Mein Arm gehört dem Kaiser:
Es zieht der deutsche Recke.
- Mein Auge: Du bist mein Auge.
- Mein' Aeuglein weinen: Wickenausser.
- Mein August ist ein Idiot:
Wolff-Scheele.
- Mein Baden, du liebliches Land:
Neuert.
- Mein Badnerland:
Heil dir, mein schönes Badnerland.
Hoch auf des Schwarzwalds Höhen.
- Mein Badner Land ist ein Juwel:
Steinbrenner, A.
- Mein Bayerwald: Deschermeier.
- Mein Beichtiger sagt: Wetz, Op. 28, 5.
- Mein bergisch Land:
Bin in der Fremde oft gezogen.
- Mein Bergli ade: Liffl, Op. 118, 10.
- Mein Beruf ist wirklich schwer:
Junghähnel, Op. 194.
- Mein bester Freund:
Lieber Freund ist mir zu eigen.
- Mein Birkenhain stand weiss und kahl:
Sinding, Op. 85, 3.
- Mein bleicher Liebling soll giessen:
Sibelius, Op. 17, 2.
- Mein Blick vergeht in jenem feier-
lichen Raume: Liapounow, Op. 32, 2.
- Mein Blümelein:
Ich weiss ein Blümlein hold und licht.
- Mein Blümlein:
Mein Herz hat sich gesellet.
- Mein Blut fängt an zu wallen:
Ullrich, Op. 112, 1.
- Mein brauner Liebster sage mir:
Marx, J., L. u. G. 3, 8.
- Mein Brüderlein:
Mein süsses, geliebtes Brüderlein.
- Mein Bub ist doch ein prächtger Kerl:
Dannehl, Op. 56, 13.
- Mein Burschenbündel war geschnürt.
Schauss, K.
- Mein Cousinchen, die Lisette: Nelson.
- Mein Cousinchen Kläre:
Linné, Tingelingeling.
- Mein Deandl hab i z'Ostern:
Piber, Op. 77.
- Mein deutsches Lied:
Wenn die Stürme brausen.

Mein deutsches Vaterland — Meine Segel

- Mein deutsches Vaterland:
Wenn wir so recht aus Herzen fühlen.
Wo in der Sonne golden blinkt die
Traub'.
- Mein deutsches Volk, ich will dir etwas
künden: Bastyr, Op. 76.
- Mein deutsches Volk, wahr' dir dein
Lied: Mein deutsches Volk, ich will
dir etwas künden.
- Mein Deutschland:
Schlage empor, du Vaterlandsflamme.
- Mein Deutschland, wie bist du so schön:
Hug, E., Op. 21.
- Mein Dörichen klein: Wüst, Op. 43.
- Mein Dörfchen traut am Bergesfusse:
Leutbecher, 3 Mch. 2.
- Meine alte Nähmaschine: Kalnt, G.
- Meine arme irrende Seele:
Boehm, A. P., Op. 23, 2.
- Meine armen Nerven:
Eraunschweig, Ricke.
- Meine armen Veilchen sind erfroren:
Sinding, Op. 85, 5.
- Meine Art ist, dass ich keine hab':
Berény, Mädel v. M.
- Meine Augen sind müde geworden:
Bergh, Op. 36, 4.
Coqui.
- Meine Augen waren nächten aufgetan:
Melartin, Op. 77, 1.
- Meine Blume: Du bist vergangen.
- Meine Braut die heisst Susanne:
Sendorf.
- Meine Braut führ ich heim:
Wolff, E. J., Op. 26, 6.
- Meine Cigarette: Oft schlug ich mich
durch wildes Land.
- Meine Cousinchens:
Richter, Ernst, Op. 11.
- Meine eingelegten Ruder:
Holde, Op. 15, 3.
- Vrieslander, Ged. II.
- Meine erste Liebe:
Weisst du noch die Stunde.
- Meine Frau war Riesendame: Wappaus.
- Meine Freude ist verflogen:
Künneke, Op. 3, 5.
- Meine Freuden:
Chopin, Op. 74, 12.
Liszt.
- Meine Freundin Henriette:
Preil, Op. 139.
- Meine Göttin: Welcher Unsterblichen
soll der höchste Preis sein.
- Meine gute Tante Tine:
Lehner, Op. 220, 10.
- Meine Heimat:
In einem grünen Tale.
Wo die Ostseewellen ziehen.
Wo die ruhmreichen Berge.
- Meine Heimat am Rhein:
Frisch auf, frisch auf zum Rheine.
- Meine Heimat liegt im Blauen:
Jürgens, F., Greif-Ged. 36.
- Meine Hoffnungen, die armen Vögelin:
Zimmermann.
- Meine holde Leonore: Zepler.
- Mein Eichenwald:
Eichenwald, dein hehres Rauschen.
- Mein Eigen:
Auf Trauern fo'gt gross' Freud'.
Im Herzen hab' ich dich getragen.
- Mein eigen soll sie sein:
Lieben bringt gross' Freud'.
- Mein einiger Trost: Lasso.
- Mein einziger Schatz ist fern:
Eckert, C., Op. 21.
- Mein einziger Rhein: Und willst du
sagen, die Welt sei so schön.
- Meine Jugend: Foerster, J. B., Op. 44.
- Meine kleine Braune: Nelson.
- Meine kleine Gartenlaube:
Krimling, Op. 273.
- Meine Königin: Böhme, A.
- Meine Laute nehm ich zu Händen:
Wolzogen, a. Allzeit lustig.
- Mein Elbflorenz:
Wer schon die Welt gesehen.
- Meine Lebenszeit verstreicht:
Beethoven, a. Op. 48.
Plüddemann, II, 10.
- Meine Leidenschaften u. ich u. Sie:
Mensch ist ein Gewohnheitstier.
- Meine letzten Stunden:
Ich könnte sterben ohne Leiden.
- Meine Liebe: Wagner, A., Op. 3.
- Meine Liebe: Nicht wie Feuersflammen.
- Meine Liebe ist eine Nachtigall:
Nagler, Op. 82, 1.
- Meine Liebe ist ein stilles Boot:
Kaufmann, M., Op. 6, 2.
- Meine liebe Laute: Brehm, D.
- Meine liebe Mutter steht am Herd ver-
lassen: Štěpán, V., 12 böhm. V.-L. 12.
- Meine Liebe zu dir:
Heuser.
Reysz, Op. 2, 11.
- Meine Liebste heisst Biby: Ich hab' der
Weiber viele schon besessen.
- Meine Lieder:
Liebster, sag wie ist es möglich.
Wenn mein Herz beginnt zu klingen.
Woher ich meine Lieder hab'.
- Meine Lieder, meine Sänge:
Weber, C. M. v.
- Meine Lieder zur Laute: Wolzogen.
- Meine Lillie:
Es flimmert der Kranz der Sterne.
- Meine Lippen brennen so: Dettmann.
- Meine Locken sind reich:
Manén, Op. 10, 2.
- Meine Lust ist Leben:
Gute Nacht, ihr Freunde.
- Meine Mama hält viel auf Ehr':
Nelson, R.
- Meinem Dämon: Wieniawski, A.
- Meine Methode: Grünwald, R.
- Meine Minne, du mein Leben:
Preinfalk, Op. 2, 1.
- Meinem Kater: Geliebte gelbe Sphinx.
- Meinem Kinde:
Du schläfst und sachte neig' ich mich.
- Meinem Sohne Oskar:
Am Kirchhof steht ein Christbaum.
- Meine Muhme hatte mir das Märchen
erzählt: Fleck, F., Op. 2, 1.
- Meine Mutter:
Mutter mein trägt eine Sorgenkrone.
Weit ging ich von dir, Mutter.
- Meine Mutter gab am Lebensweg mir:
Wottitz, Op. 119.
- Meine Mutter hat gesagt:
Maxstadt, Coupl. 136.
- Wolzogen, E. L. v., No. 8.
- Meine Mutter hat gesungen:
Brossmer, Op. 3, 1.
Neumann, M., Op. 60, 5.
- Meine Mutter hat's gewollt:
Deyss, A., Op. 49.
Dusch, Op. 5, 6.
Frommel.
Posa, Op. 11, 1.
Rainold.
Schwier, Ausgew. L. 2.
Sigwart, Op. 7, 3.
- Meine Mutter sang über meine Wiege:
Hermanns-Stibbe.
- Meine Muttersprache:
Frauensang u. Klang 27.
- Meine Muttersprache:
O Muttersprache, schön und weich.
- Meine Nachbarin: Umlauf (Ebw.).
- Meine Nachtigall: In schweigender
Nacht kam die Muse gegangen.
- Meine Nerven zu kurieren:
Goldmann, Op. 359.
- Meine neue Stelle:
Wappaus, Musk. Pampe.
- Mein Engelchen, du willst gewiss ent-
fliegen: Stocker.
- Mein Engel hüte dein:
Und willst du von mir scheiden.
- Meinen Geliebten seh ich nimmer:
Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 1.
- Meinen Jesum lass ich nicht:
Antalfy-Zsiross, Op. 22.
- Meinen Rappen seh' ich gerne blank
beschlagen: Ooppel.
- Meine Poitik: Hochverehrtes Publikum.
- Meine Puppen heissen Anna:
Erler, Op. 35, 2.
- Meine Residenz: Kálmán, Zigeunerpr.
- Meiner Fahne gilt das Lied:
Decker, Op. 145.
- Meiner Heimat:
Allabendlich, wenn mir im Geiste.
- Mein Erich ist ein schneid'ger Held:
Mannfred.
- Meiner Kathi ihre Augen: Bein, Op. 7.
- Meiner Mutter: Neced, Stimmungsb. 1.
- Meiner Mutter:
Erkling' zu den Sternen.
Wie oft sah ich die blassen Hände.
- Meiner Puppe Wiegenlied: Schlaf mein
Püppchen, schlaf in deiner Wiege.
- Meiner Seele Saiten bewege du, o Wind:
Koczalski, Op. 69, 8.
- Mein erster Tanz: Rasch, W.
- Mein erster Walzer:
Hartmann, F., Op. 30.
Mascagni.
Mewes, Op. 74, 1.
- Mein erstes Stück: Eichler, Op. 217.
- Mein erstes Weihnachtsstückchen:
Mehler, Op. 118.
- Meine schöne Mutter: Würz, Op. 8, 3.
- Meine Schuh' sind zerrissen:
Nagler, F., Op. 66, 3.
- Meine Seele dürstet nach Gott:
Grabert, Op. 38, 1.
- Meine Seele, eine Taube:
Leeder, Op. 11, 1.
Schmitt, A.
- Meine Seele erhebet den Herrn:
Hanschke, Op. 4.
Koch, F. E., Op. 34, 10.
Ruh, Weihnachtsstimmen 5.
- Meine Seele greift mit weiten Flügeln
aus: Umlauf, Op. 48, 1.
- Meine Seele ist stille zu Gott: Psalm 62.
- Meine Seele lobsinget dem Herrn:
Heinemann, W., Op. 22, 1.
Schulz, J. A. P.
- Meine Seele senket sich:
Gulbins, Op. 60, 3.
- Meine Seele soll sich rühmen des
Herrn: Franke, F. W., Lit. Chorg. 7.
- Meine Seele weint nach dir:
Hinze-Reinhold, Op. 3, 3.
- Meine Seel' ist stille: Krehl, Op. 35, 2.
- Meine Segel sind voll Sturm:
Bunemann.

Meine Sehnsucht schlägt — Mein Herz ist eine

Meine Sehnsucht schlägt:
 Frischenschlager, Op. 7, 1.
 Meine Sinne sind wie das Baltenmeer:
 Mendelssohn, E.
 Meines Kindes blaues Aug':
 Ich sah des Meeres heil'ge Flut.
 Meines Liebchens blaue Augen:
 Waldmann.
 Meine Sonne:
 Wie strahlt die Sonne hell.
 Meines Schiffes Steuer führ' ich:
 Schweikert, Op. 3, 4.
 Meine Strahlen sind geknickte Speere:
 Lange, S. de, Op. 95, 4.
 Meine süsse Puppe: Wagner, Wolf.
 Meine täglichen Studien: Havemann.
 Meine Tante, deine Tante: Nikisch.
 Meine teuren Eltern:
 Hyan, Junge Königin 10.
 Meine Tränen: Wössa.
 Meine Wahl:
 Pfau, so stolz in Farbenpracht.
 Meine Weihnachtsfreude:
 Ihr Tage der Wonne.
 Meine wilde Kleine:
 Stille Abend ist gekommen.
 Meine Wirtschaftlerin:
 Ich bin ein flotter Junggesell'.
 Meine Wünsche sind's, die dich geleiten:
 Fielitz, A. v., Op. 91, 3.
 Mein Falke: O Sehnsucht, wilder Falke.
 Mein Falk' hat sich verflogen: Danzer.
 Mein Feld die Welt:
 Blankenburg.
 Ziehler, Op. 499.
 Mein Frankenland, Walzer:
 Heiser, F., Op. 16.
 Mein freches Katerl:
 Mein Katerl ist lieb.
 Mein Freud' allein: Isaak.
 Mein Freund, der junge Fliederbaum:
 Richter, H. E., Op. 107.
 Mein Freund, der Löbl:
 Ich habe einen Freund.
 Mein Freund der Meyer u. ich:
 Zwei wirklich unzertrennlich seelen-
 gute.
 Mein Freund, du bist der Typus:
 Granichstaedten, Maj. Mimi.
 Mein Freund, ich gehe jetzt den Weg:
 Hyan.
 Mein Freund ist mein:
 Zierau, F., Op. 48, 3.
 Mein Freund Lehmann: Short.
 Mein Freund, mein Liebling, ich warte
 dein: Stöhr, Op. 5, 1.
 Mein Freund, o, ein ganz veritabler
 Marquis: Straus, O.
 Mein Freund, seine Frau u. ich:
 Wir sassen an einem Nachmittag.
 Mein Freund Stein: Perschk, M.
 Mein Freund warst du auf Erden:
 Ernesti, Mch. 4.
 Mein Fried'! komm und tanz' mit mir:
 Martini, F. v.
 Mein Frühling:
 Den ersten knospenden Weidenzweig.
 Mein Gang ist längst nur müdes Vor-
 wärtshasten: Balakirew.
 Mein ganzes Glück:
 Fröhlich, O., Op. 83.
 Mein ganzes Leben ist nun dein:
 Fiby, Op. 49, 5.
 George, C.
 Hirbinger, Op. 2, 9.
 Müller, F., Op. 2, 3.
 Mein Gärtchen:
 Wie mein Gärtchen wunderreizend.

Mein Geige hab' ich um drei böhmische
 Gulden versetzt: Zöllner, H., Op. 106, 3.
 Mein Geleit: Wird auf den Feldern
 Korn geschnitten.
 Mein Girl: Codini.
 Mein Glas ist leer, mein Durst ist
 gross: Teich.
 Mein gläubiges Herze: Gabriel, Album.
 Mein gläubiges Herze frohlocke:
 Bach, J. S.
 Mein Glück: Steiner, H., Op. 15, 2.
 Mein Glück:
 Als ich auf Bergen stand.
 Es war an einem linden Frühlings-
 abend.
 Im Tal eine Hütte.
 Wollt' ich im Geist die ganze Welt
 durchstreifen.
 Mein Glück bist nur du:
 Ich hatte ein reizendes Mädchen.
 Mein Glück ging an mir vorüber:
 Plamsch, Op. 13.
 Mein Glück im Walde:
 Purnurn im West der Tag verglüht.
 Mein Glück mag irgend auf der Welt:
 Loë.
 Mein Glück nimmt sich Zeit: Telemann.
 Mein Glückwunsch:
 Winkelmann, H., Op. 13.
 Mein Gockl:
 Wenn er auf seinem Zaunpfahl steht.
 Mein Goldpokal:
 Aus goldner Trauben duftgen Fluten.
 Mein Gott, warum hast du mich ver-
 lassen: Psalm 22.
 Mein Gott, wie lang ach lange:
 Bach, J. S., Kantaten.
 Mein Grab: O grab mir mein Grab.
 Mein Gretel ist ein schmuckes Kind:
 Gellert, F.
 Henschel, A., Op. 63.
 Mein Gross-Wien:
 Gar herrlich Städtchen liegt am Do-
 naufluss.
 Mein grünes Steirerland:
 Pircher, Op. 17.
 Mein Hamburg an der Elbe:
 Dransfeld.
 Waldmann, Op. 23.
 Mein Hans: Dort reitet mein Hans.
 Mein Hänsel hat der Kaiser g'holt:
 Schönebaum, Op. 49, 1.
 Mein Hansel willst du tanzen:
 Heil, O., Op. 23, 1.
 Nagler.
 Taegener, Op. 3, 1.
 Mein Hätschelhans, küss' mir die
 Augen: Rodominsky, Op. 350.
 Mein Haus hat kein' Tür:
 Loewe, C., Freibeuter.
 Mein Häwelmann mein Bursche klein:
 Kreuzhage, Op. 2, 6b.
 Mein heiliges Vaterland:
 Krause, T., Op. 53.
 Mein Heim: Im Wienerwald-Gefilde.
 Mein Heimatdörfchen, lebe wohl:
 Lebe wohl, mein Heimatdörfchen.
 Mein Heimathaus:
 Es ist ein kleines Häuschen nur.
 Mein Heimatland:
 Schneider, H. J., Op. 572.
 Mein Heimatland:
 Dort, wo zerfallne Burgen.
 Heimatland, Heimatland, trautes Dorf.
 Was klingt in tausend Tönen wieder.
 Wohlauf mein Herz, mit Jubelschall.
 Wo im Sonnenbrand die Berge glühn.

Mein Heimatland am Rhein:
 Nur einmal noch in meinem Leben.
 Mein Heimatland, o du herrlicher Rhein:
 Kriegeskotten, a. Op. 33.
 Mein Heimatland, wie hebt sich leise:
 Schauss, K.
 Stöhter, Op. 51.
 Mein Heimatsdorf, du schöner Ort:
 Nierzalewski.
 Mein Heimattal:
 Hoch vom Himmel droben.
 Mein Vaterland, in deinen Gauen.
 So viel ich fremde Lande sah.
 Wenn nach des Winters dunklen
 Tagen.
 Wie schön bist du im Frühlings-
 prangen.
 Mein Heimatwald: Wie krönen die Fich-
 ten so duftig und schön.
 Mein Heimweh und meine Liebe:
 Hornhardt, 10 kl. L. 8.
 Mündler-Haussmann, 8 L. 5.
 Mein Helgoland: Jaster, Op. 19.
 Mein Hellerau: Weisse, H.
 Mein Herr der ist ein Leutenant:
 Fliersbach, Op. 31.
 Mein Herr und mein Heiland:
 Leopold, Op. 77, 12.
 Mein Herz:
 Ich hab' in meiner Brust ein Herz.
 Schlaflose Nacht, der Regen rauscht.
 So lang', ach schon so lang'.
 Mein Herz bring ich dir:
 Busch, C. M., Op. 30, 2.
 Mein Herz dir ist manch reiches Glück
 beschieden: Eckardt, W., Op. 26.
 Mein Herze ist so bange:
 Geyr, R., Op. 56.
 Mein Herzenswunsch: Spindler, E.
 Mein Herz entbrannt in Liebe:
 Koritzer, 3 L. 2.
 Mein Herz erglüht:
 Winterberg, R., Ihr Adjutant.
 Mein Herz, es gleichet dem Meere:
 Sayn-Wittgenstein.
 Mein Herz gehört dem Vaterlande:
 Henschel, A., Op. 76, 2.
 Mein Herz, gib dich zufrieden:
 Gus, Op. 21a.
 Mein Herz gleicht einem Buche:
 Krasinsky, Op. 81, 2.
 Mein Herz hat sich gesellet:
 Brandsch, 3 alte V.-L. 2.
 Frauensang u. Klang 25.
 Jüngst.
 Nagler, Op. 60, 1.
 — Frauenchöre.
 Podbertsky, Op. 199, 1.
 Mein Herz hat wunderbar geklungen:
 Ebel, Op. 6, 9.
 Mein Herz, ich will dich fragen:
 Heinrich, M., L. 2.
 Loewe, C., Op. 86.
 Wallnöfer, Op. 97, 4.
 Mein herzig kleines Schnuckele:
 Preitz, Op. 12, 4.
 Mein herzig süsses Lieb:
 Dein werc' ich stets gedenken.
 Mein Herz ist am Rheine:
 Gerhardt jun., Op. 1.
 Heim, J.
 Lemacher.
 Loy, J., Op. 48.
 Sneider, Op. 42, 2.
 Wagenblaus, Op. 9.
 Mein Herz ist dein: Demény.
 Mein Herz ist eine übervolle Schale:
 Werner, Th. W., Op. 7, 7.

Mein Herz ist erwacht — Mein Lieb ist eine Lilie

- Mein Herz ist erwacht:
Bergmüller, Op. 16.
- Mein Herz ist ewig dein: Hirsch, H.
- Mein Herz ist fröhlich alle Zeit:
Fehrmann.
- Mein Herz ist gewandert: Pfeiffer, Th.
- Mein Herz ist gleich der goldnen Harfe: Kühnhold, C.
- Mein Herz ist im Hochland:
Eichler, M., Zillertal.
Kücken, Op. 30. 2.
Lange, G., Op. 232, 2.
Pfleger, V.-L.
Volkslieder.
Wenzel, H., Op. 194, 1.
- Mein Herz ist mir gefallen:
Wild, Op. 5, 2.
- Mein Herz ist so bange: Geyr, Op. 32.
- Mein Herz ist so reich: Crome, Op. 8, 1.
- Mein Herz ist stumm:
Strauss, R., Op. 19, 6.
- Mein Herz ist trostlos: Kubin.
- Mein Herz ist voll Lieder: Türk, Op. 25.
- Mein Herz ist von Stein: Leeuwen, Op. 20.
- Mein Herz ist wie die dunkle Nacht:
G'schrey, Lieder Heft 2.
Seellger, Op. 7, 3.
Zipse, Op. 2.
- Mein Herz ist wie ein See so weit:
Schwartz, A., Op. 6, 1.
- Mein Herz ist zerrissen: Menzen, Op. 6, 3.
- Mein Herz kommt mir ganz seltsam vor: Thiele, R., Teufel 7.
- Mein Herz lässt keine andre ein:
Hoffmann, A., Op. 63.
- Mein Herzlein tut mir gar zu weh:
Becker, Reinh.
- Mein herzliches Knäblein:
Vignau, Op. 11, 2.
- Mein herzliches Mutter!
Wintzer, Op. 15, 1.
- Mein herzlichst' Schatzel auf der Alm:
Hummel, J. E., Op. 464.
- Mein Herz, nun lass dein Trauern sein:
Geller, L., Op. 29.
Gross, C. E., Op. 38.
Opladen, Op. 29, 2.
- Mein Herz quält und kränkt sich sehr:
Leichtentritt, Op. 3, 3.
- Mein Herz schmückt sich mit dir:
Koczalski, Op. 69, 1.
- Mein Herz, tu dich auf:
Burgstaller, E., Op. 107, 2.
Eizenberger, Op. 21.
Fliersbach, Op. 72.
Nestler, Op. 48, 1.
Weidt, C., Op. 99.
Wesseler, Op. 53, 2.
- Mein Herz verzagt: Karłowicz, Op. 1, 6.
- Mein Herz war eingeschlafen:
Wolf, K. W., Op. 1, 11.
- Mein Herz, warum so fröhlich?:
Schaack, P.
- Mein Herz weiss nicht, den jungen Lenz zu tragen: Knab, Op. 6, 2.
- Mein Herz will dir dienen:
Courvoisier, Op. 17, 4.
- Mein Himmel auf der Welt:
Es liegt wie blanker Sonnenschein.
- Mein Himmelreich:
Mein Liebchen ist ein wonnig Kind.
- Mein hochgebornes Schätzelein:
Loewe, C., Op. 112a.
- Mein Hoch gilt heute dem Verband:
Imelmann, Op. 23, 1.
- Mein höchstes Glück: Blüthner, Op. 49.
- Mein hochverehrtes Publikum:
Ginzel.
Kröcker, H., Herr Meckmeckmeck.
Sassen, O.-V. 3.
- Mein Höslein sind zerrissen:
Cleuver, Op. 36, 1.
Fischer, A., 4 Mch.
- Mein Ideal:
Herrgott hat die Frau erschaffen.
Wenn morgens erwachend.
- Mein ist die Welt: Hugo, F., Op. 98.
- Mein ist ein feurig Rösslein:
Dvořak, Op. 73, 4.
- Mein jubelnd Liedchen singt der Fink:
Blatt, W., Op. 29.
- Mein Jugendland:
Alte liebe Heimatlieder.
- Mein junger Herr: Straus, O.
- Mein jung frisch Herz ist hoch erfreut:
Völkerst. IX.
- Mein Kaiser, du Held voll Tatendrang:
Goldmann, Op. 400.
- Mein Kaiser Wilhelm, es grüsst dich mein Sang: Seiffert, A., Op. 7.
- Mein Kämmerlein: Ort voll heiliger Stille.
- Mein Katzerl ist lieb: Hollaender, V.
- Mein Kind: Es schläft so süss.
- Mein Kindchen ist fein:
Kare-Elert, Op. 40, 2.
Knab, Op. 14.
Kühn, W., Op. 3.
- Mein Kind, ich muss nach Hause geh'n:
Du reichst mir deines Mundes Rosen.
- Mein Kind, nun lass dich schmücken:
Kirchner, H.
- Mein Kind, o schau doch, schau:
Liapounow, Op. 51, 2.
- Mein Kind, wär ich König:
Liszt, L. f. Harm. 20.
- Mein Kind, was hast du verübt?:
Wintzer, Op. 15, 9.
- Mein Kind, wenn ich König wär':
Hubav, Op. 71, 3.
- Mein Klärchen: Zu der Zeit, wo ich stolz noch den Schulranzen trug.
- Mein kleiner Chapeau:
Hüttchen nenn' ich mein eigen.
- Mein kleiner Jim: Ehrlich, S.
- Mein kleiner Papagei heisst Lump:
Danberg, Op. 29, 5.
- Mein Kleinrussland, du liebes:
Bützow, Op. 9, 3.
- Mein Köhrg traut: Ehrhardt, O., Op. 7.
- Mein König, mein Kaiser, du Deutschlands Stern: Schotte.
- Mein Königreich:
Du hast zwei Augen hell und klar.
- Mein Kopf ist wie ein Taubenschlag:
Gulbins, Op. 46, 4.
- Mein Lautenbuch: Scherrer.
- Mein Leben für Wien:
Annerl, ein armes Waisenkind.
- Mein Leben ist vergangen: Ebel, Op. 6, 1.
- Mein Lebensglück:
Ich sehe oft ein wunderbares Bild.
- Mein Lebensgruss:
Hast du nie den Gruss vernommen.
- Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust:
Bass (Strauss).
Keldorfer, Op. 73, 2.
Strauss, Jos., Op. 263.
- Mein Lebenslauf ist Sport und Spiel:
Meyer, W., Op. 112.
- Mein Lebtas hab' ich gern gekegelt:
Langerstädt, Op. 149.
- Mein Leid: Dunkler Wald.
- Mein letzter Gruss:
Entrückt den heimatlichen Auen.
Entrückt der Heimat meiner Lieben.
- Mein liebster Gang: Kalwoda, Op. 34.
- Mein Lieb:
So ist kein Blüt' im Garten.
Tag und Nächtens seh' ich dich nur.
- Mein Lieb am Rhein: Ich trink' auf dein Wohl den vollen Pokal.
- Mein lieb Aennchen: Am Rheine, auf rebenbewachsener Höh'.
- Mein Liebchen: Espen, Op. 69.
- Mein Liebchen, gleichst der Pflirsich:
Schultze, H. R., Op. 12, 3.
- Mein Liebchen hat zwei goldne, zwei süsse kleine Schuh':
Wagner, Rud., Op. 241.
- Mein Liebchen, ich hab' mir ein Schloßchen gebaut: Reinecke, C., Op. 185.
- Mein Liebchen ist ein Kind vom Rhein:
Lincke, P., Op. 125.
- Mein Liebchen ist ein wonnig Kind:
Simon, E., Op. 641, 1.
- Mein Liebchen ist kein stolzes Schloss:
Danzner, Op. 143.
- Mein Liebchen lehnt am Lindenbaum:
Roscher, J., Op. 138.
- Mein Liebchen schloss die Augen zu:
Kern, C., Op. 106.
- Mein Liebchen schrieb den Abschiedsbrief: Himmelsbach, L., Abschied.
- Mein Liebchen, wir sassen beisammen:
Mendelssohn, A.
Pflugk, Op. 1.
Trautner, Op. 11.
- Mein Liebchen wohnt am Strand der Spree: Frankl, A.
- Mein Liebchen, wo weilst du?:
Hollaender, V.
- Mein Lieb, dein holdes Angesicht:
Gus, Op. 15c.
- Mein Lieben:
Wie könnt' ich dein vergessen.
- Mein lieber Goldschmied, schmiede fein:
Neuert, Op. 98.
— Gem. Chöre.
- Mein lieber Gott im Himmel du:
Schmitt, C., Mädchenl. 5.
- Mein lieber Onkel Eduard, komm' doch 'mal nach Berlin: Ich habe einen Onkel.
- Mein lieber Schatz, das merke dir:
Straus, O.
- Mein lieber, süsser Schatz:
Bin in Amerika geboren.
- Mein liebes gutes Mütterlein: Grosse, P.
- Mein liebes Heimatland:
Wo im Sonnenbrand die Berge glüh'n.
- Mein liebes Kind, die Zeit vergeht:
Kretschmann, T., Op. 51, 1.
- Mein Liebeslied:
Liebchen süss, Liebchen schön.
- Mein Liebesstern:
Heins, Op. 259.
Jessel, Op. 235.
- Mein liebes, süsses Weibchen: Höhne, H.
- Mein liebes Tantchen ist verreist:
Lindemann, A., Op. 43.
- Mein Lieb hat mich verlassen:
Lindlar, Op. 73.
Schaaf, Op. 26.
- Mein Lieb, ich bin ein armer Fant:
Siegert, E. G., Op. 37, 6.
- Mein Lieb ist eine Alperin:
Engelsberg.
- Mein Lieb ist eine Lilie:
Schulze-Robst, Op. 4, 1.

Mein Lieb ist eine rote Ros' — Mein Schätzerl ist

- Mein Lieb ist eine rote Ros':
Blatt, W., Op. 28.
Geller, Op. 20.
Kössler, H., L. u. G. 8.
Mein Lieb ist eine Waldkapell':
Blum, G., Op. 17, 2.
Mein Lieb ist ein Jäger:
Brahms, Op. 95, 4.
Mein Lieb ist wie der Morgenstern:
Martin, Fr., Kl. L. 15.
Mein Lieb läuft mit Lachen:
Bauer, C., 3 L. 3.
Mein Lieblich:
Schaschek, Op. 62.
Staeglich, C.
Mein Liebling ist ein Lindenbaum:
Gus, Op. 4b.
Hinze-Reinhold, Op. 4, 2.
Mein Liebling, mein Kleiner:
Gretschaninow, Op. 7, 4.
Mein Lieblingskind:
Meine Puppen heissen Anna.
Mein Lieb', siehst du das Gärtchen
dort: Bock, K., Op. 6, 2.
Mein liebster Freund: Ehrenstein.
Mein Liebster hat ein etwas: Ullrich, P.
Mein Liebster hat keine Brillanten:
Maass, Op. 148.
Mein Liebster hat 'nen Schnurrbart:
Mein Liebster hat ein etwas.
Mein liebster Jesus ist verloren:
Bach, J. S., K.-K., 154.
Mein Liebster ist ein Hochlandssohn:
Hirsch, C., Op. 168, 11.
Mein Liebster ist ein Weber:
Holwede, Op. 54.
Mein Liebster ist im Kriege:
Zumbühl, Sein letzt. Gruss.
Mein Liebster ist so klein:
Mandl, R., Rispetti, 5.
Mein Liebster schied von mir:
Bertram, Fr., Op. 98, 1.
Mein Liebster, unsre Sterne:
Decker, W., Op. 192.
Mein Liebster zog in das Lager: Demény.
Mein Liebstes auf der Welt:
Mir schwebt aus ferner Jugendzeit.
Mein liebstes Vergnügen ist der Karneval:
Grünfeld, R., Op. 49.
Mein Lieb strahlt sich ihr goldnes Haar:
Cassimir.
Mein Lieb, weil ich nun scheiden muss:
Wengert.
Mein Lieb, wenn ich gestorben:
Fleischer, A., Op. 63, 2.
Mein Lied: Gumbert, F., Op. 108.
Mein Lied:
Als ich grübelnd meines Weges ging.
Gönn' mir an deinem Herzen Rast.
Hab' mir ein kleines Lied erdacht.
Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein.
Schwinde dich auf, mein Lied.
Mein Lied am Rhein: Spriessender
Frühling am wogenden Rhein.
Mein Lied gilt dir, du deutsches Lied:
Meyer, Wilh., Op. 71.
Mein Lied ist klein:
Cornelius, P., Op. 1, 1.
Mein Lied ist wie die Welle:
Tschiderer, Op. 34, 6.
Mein Liedlein ward ein Büblein:
Reger, M., Op. 76, 40.
Mein Lieschen trägt keine Hosen:
Bulmans, Fröhl. L. 2.
Mein Liese!:
So herzlich wie mein Liese!.
Mein Liese!: Viehrig.
- Mein Mädchen: Guetary.
Mein Mäd'el hält's Bändel:
Hertel, P., Op. 1, 3.
Mein Mäd'el hat einen Rosenmund:
Brahms, V.-L. 7.
— a. Deutsche V.-L.
Cleuver, Op. 26, 1.
Holle, K., 4 deutsche V.-L. 1.
Imelmann.
Süss, C., V.-L. 3.
Mein Mäderl:
Berény.
Mein Mann das ist ein Feiner:
Benatzky, Lach. Dreibund.
Mein Mannem!: Wie hot mein Mannem.
Mein Mann ist in Monte:
Nelson, Rep. Chat noir 22.
Mein Mann und ich waren in Paris:
Benatzky, Pariser Reise.
Mein Mann war eine Woche in Paris:
Granichstaedten.
Mein Märchenbild: Abend rauscht mit
dunklen Schwingen.
Mein Max. 's ist schrecklich: Nelson.
Mein Metier sieht jedermann:
Wolf, Ernst.
Mein Moselwein, du goldner Sorgen-
becher: Krasinsky, Op. 101.
Mein Mutterherz:
Mutter ist das höchste Glück.
Mein Mütterlein:
Als in kindlich, jungen Tagen.
Fern der Heimat denk' ich stille.
Liebste auf der weiten Welt.
Nun ist auch sie geschieden.
Wenn ich des Abends einsam lieg.
Mein Mütterlein stirbt nie:
Wenn ich es sah als wilder Bube.
Mein Mütterlein wohl täglich spricht:
Haydn, Pastorelle.
Mein Mutterl sagt: Was ist auch das:
Angerer.
Mein Muttermal:
Von meiner Mutter lieb und gut.
Mein Nachbar, der ist ein Musikus:
Wappaus, B.
Mein Nachbarkind am Graben:
Piber, Op. 75.
Mein Nachbar sei Weiberl: Lorens.
Mein Nahetal: Du liebliches Tal dort
am grünen Rhein.
Mein Name heisset Jatim Nustapa:
Seelig, P., Op. 23, 3.
Mein Name ist August v. Pappenstiel:
Ernst, W.
Mein Name ist Itzig Veitel:
Mollert, Op. 233.
Mein neuer Hut: Bretschneider, C.
Mein neues Kleid:
Runder Rock und Reifen drin.
Mein Oberland:
Im schönen Reuss. mein Oberland.
Mein Odem ist schwach:
Bergh, R., Op. 33, 1.
Reger, Op. 110.
Mein Onkel, der in Kalau lebte:
Schröder, M., Op. 250.
Mein Onkel ist ein droll'ger Herr:
Schröder, M., Op. 284.
Mein Page sing': Cui, Op. 86, 10.
Mein Papagei:
Mein kleiner Papagei heisst Lump.
Mein Paradies: Schmalhofer jun.
Mein Pate:
Man sagte, dass mein Pate war.
Mein Pfälzerwald:
Mein Ränzel ist leicht.
- Mein Pferdchen geht mit hellem
Schritt: Bienstock, Op. 10, 5.
Mein Pferd warf mich soeben ab:
Feldow-Bechly, Op. 79.
Mein Postillon:
Mild leuchtete die Sternenpracht.
Mein Preislied: Semfke, Op. 29.
Mein Püppchen: Als kleines Kind schon
hatte ich ein Püppchen.
Mein Puppenkind, jetzt kommt's drauf
an: Schmitt, C., Mädchenl. 4.
Mein Ränzel ist leicht: Wüst, Op. 36.
Mein Regenschirm:
Einst in ein Wirtshaus kehrt' ich ein.
Mein Rheinland:
Durchs herrliche Rheinland bin ich
gefahren.
O Rheinland, mein Rheinland.
Wo am alten Strome.
Mein Ring:
Ringlein gab der Liebste mir.
Mein Rosenkavalier, o komm:
Thiele, R., Teufel 3.
Mein Rosenkind, wach' auf!
Im Gärtchen, wo die Rosen blüh'n.
Mein Rosenstock: Hinzpeter, Op. 18, 3.
Mein Rosenstrauch unterm Fenster:
Jessel, L.
Mein Röslein drunt' im Tal:
Wittenberg, Op. 44.
Mein Rösslein schüttelt die Mähne:
Wyrott, Op. 2, 3.
Mein Sachsen:
Wie lieb' ich dich, mein Sachsenland.
Mein Sauerland: Wo rasseln die Räder.
Mein Schäfer, ach, der ist bescheiden:
Marx, J., L. u. G. II, 3.
Ruch, Rokoko 2, 1.
Mein Schatz:
Ich frage nach euch, Herr Meister,
nicht.
Und ist mein Schatz in fremdem Land.
Mein Schätzchen: Es hat mir der
Himmel ein Schätzchen bescheert.
Mein Schätzchen braucht nicht reich
zu sein: Lincke, Lustige Spreewald-
fahrt.
Mein Schätzchen ist im Kaufhaus hier:
Valverde, Serafine.
Mein Schatz, der ging einst wandern:
Deyss, A., Op. 46.
Mein Schatz, der hat geschrieben:
Unger, Op. 24, 3.
Mein Schatz der ist auf die Wander-
schaft hin:
Winkelmann, R., Op. 40, 4.
Winter, G.
Mein Schatz, der will mir böse sein:
Nagler, Op. 53, 3.
Mein Schätzle!: Da unten im Tal.
Mein Schätzlein:
Ich hab' ein herzig Schätzlein.
Warum hab ich mein Schätzlein.
Mein Schätzlein ist ein gar köstliches
Ding:
Hansen, Edg., Op. 60, 1.
Landhäuser.
Michalek.
Reger, Op. 76, 14.
Strobl, Op. 3.
Mein Schätzle geht jetzt fort von mir:
Haller, E., Op. 40.
Mein Schätzle ist fein: Nagler.
Mein Schätzerl ihr Jodler:
Kasteneder, Leichte Uebungst. 3.
Mein Schätzerl ist ein Postillon:
Wottitz, Op. 143.

Mein Schätzerl, mein' Freud' — Mein Weib

- Mein Schätzerl, mein' Freud:
Mich drückt keine Sorge.
- Mein Schatz geht zum Walde:
Kraemer, E., Op. 65, 2.
Sickinger, Op. 54.
Stange, Op. 126, 2.
Stollewerk, Op. 61.
- Mein Schatz ging heut' an mir vorbei:
Berr, J., Op. 47.
- Mein Schatz ging von mir:
Jaques-Dalcroze.
- Mein Schatz hat mich geärgert:
Schmidt, Max.
- Mein Schatz hat mich verlassen:
Daubitz, Op. 10.
- Mein Schatz hat mir ade gesagt:
Jendrossek, Op. 10, 1.
- Mein Schatz is a Steira:
Wolzogen, E. L. v., No. 7.
- Mein Schatz is e Reiter:
Othegraven, Op. 34, 3.
- Mein Schatz ist auf der Wanderschaft:
Othegraven, Op. 34, 7.
- Mein Schatz ist ein Jäger:
Gulbins, Op. 64, 3.
- Mein Schatz ist fortgegangen:
Sonnet, Op. 143.
- Mein Schatz ist fortgezogen:
Wettig-Weissenborn.
- Mein Schatz ist keine Alpnerin: Reeck.
- Mein Schatz ist nicht da:
Strässer, Op. 13b, 3.
- Mein Schatz, küss' mich nicht auf den Mund!: Es gibt in unserm ganzen Städtchen.
- Mein Schätzlein ist die Schönste:
Klump, Op. 25.
- Mein Schätzle ist fein:
Othegraven, Op. 42, 2.
- Mein Schatzl hat gesagt zu mir:
Weyersberg, Das Drahn.
- Mein Schatz liebt rote Nelken sehr:
Stollewerk, Op. 67.
- Mein Schatz, nun bin ich bald Rekrut:
Neuert, Op. 92, 1.
- Mein Schatz schreibt so schön:
Schmidt, C. J.
- Mein Schatz und ich, wir heid':
Zu Neujahr hat mein Schatz gesagt.
- Mein Schatz war ohne Tren':
Thiele, O., Op. 50.
- Mein Schatz will Hochzeit halten:
Jensen, A., Op. 14, 1.
Schlichting, Op. 27.
- Mein Schaukelstuhl:
Viel sanfter als im Bett.
- Mein Schicksal! bist du!: Meyer-Helmund.
- Mein Schicksal hat mich gerufen:
Buchal.
- Mein Schifflin treibt inmitten:
Beschnitt, On. 8, 2.
- Mein Schiff treibt durch das Wasser:
Patak, Op. 5, 3.
- Mein Schlesien:
Berø und Tal. Blüten überall.
O Heimat, traute Heimat.
- Mein Schlesierland:
O du Heimat, lieb und traut.
- Mein schönes Enoadin:
F-öblich, O., On. 71.
- Mein schönes Heimattal: Bein, Op. 22.
- Mein schönes Iachl: Hummer, A., Op. 40.
- Mein schönes Lieb, das lachet:
Morlev, Th.
- Mein schönes Luzern: Nach der Heimat ergreift mich ein Sehnen.
- Mein schönes Sorrent:
Gänschala, Op. 430.
- Mein schönster Traum bleibt jene süsse Nacht: Menzner, H., In d. Dämm. 6.
- Mein' schönste Zier und Kleinod bist: Eccard, J.
- Mein Schorsch'l ist ein grosser Knicker: Steinke.
- Mein Schweizerland: Voigt, P.
- Mein Schweizerland:
Hoch vom Dom der Schweizerberge.
- Mein Schweizerland, wie bist du schön: Heim, J., Frauench.
- Mein Schwert, mein Speer: Rainold.
- Mein Seel, die ist dein:
Fall, Studentengr. 12.
- Mein Seel' ist traurig ganz:
Kothe, R., L. z. Laute 8.
- Mein Sehnen, o Heymann, bist du: Brandt, Franz.
- Mein sei ein Häuschen in dem Tal: Taylor, M. P., Op. 6, 1.
- Mein Sinn ist trübe: Hermanns-Stibbe.
- Mein Sohn, wenn sich deine Glieder strecken: Trunk, Op. 19, 2.
- Mein sollst du sein!: Komm, wir fliehen durch Wälder und Auen.
- Mein Sonnenschein: Was lacht dort so fröhlich zum Fenster herein?
Mein Sonnenstrahl:
Ich mag nicht in Palästen wohnen.
's gibt keinschönern Sorgenbrecher.
- Mein Spanien:
Wo die lauen Lüfte wehn.
- Mein Spiel:
Warum soll ich denn nicht spielen.
- Mein steirisches Alpenland:
Oft hab' ich mich nach dir gesehnt.
- Mein Stern:
Elsner, S.
Spiegelberg, Op. 111.
- Mein Stern:
So soll dich nur mein Auge lieben.
- Mein stolzer Rhein: Du grüne Flut.
- Mein süsser Liebling:
Paderewski, Op. 18, 3.
- Mein süsSES, geliebtes Brüderlein:
Krone, Op. 2, 1.
- Mein süsSES Kind:
Einstens warst du mir beinah ein Feind.
- Mein süsSES Kind, ich liebe Sie unbändig: Knopf.
- Mein süsSES Lieb, wo weilst du:
Hess, E., Op. 20, 4.
- Mein System:
Viele Menschen waren krank.
- Mein Talisman:
Wenn ich in deine Augen seh.
- Mein Täubchen:
Ich hab ein kleines Täubchen.
- Mein Täubchen, o komm zum Stelldichein: Fetrás, Op. 152.
- Mein Thüringen: Heim, G. F.
- Mein Thüringer Land: Zernikow, Op. 50.
- Mein Töchterlein, geh, sehe nach:
Steiner, E.
- Mein Traum:
Degenhardt, Op. 25.
Rožanc.
Steinberg, S., Op. 87.
- Mein Traum:
Ich träumte einen schönen Traum.
Ich träumte wieder von der Unbekannten.
Schreckliches ist mir passiert!
- Mein trautes Heim, mein Glück bist du: Du Lerchlein in dem Aetherblau.
- Mein trautes Herstein:
D' lieben Vögelein bau'n.
- Mein trautes Lieb! Dein holdes Bild: Ermin.
- Mein trautes Lieb lass küssen mich: Heller, J.
- Mein treues Liebchen:
Flasche ist mein Liebchen fein.
- Mein Trinklied:
Glück sprang klirrend in Scherben.
- Mein Trost: Vaupotič, Vadem. 10.
- Mein Trost in allem Weh:
Dreschfeld, 3 L. 2b.
- Mein Trotzkopf: Will mein Schatz mich nicht mehr küssen.
- Mein und Dein: Bohm, L. z. L. 2.
- Mein Vater, ach, der hat's gewollt: Völkerst. VIII.
- Mein Vater, der hat das genau so gemacht: Preil, Op. 142.
- Mein Vater hat gesagt:
Geller, 's bleibt nicht dabei.
Jaques-Dalcroze, 10 L. 5.
Strauss, R., Op. 36, 3.
- Mein Vaterhaus:
Wo's Dörflein dort zu Ende geht.
- Mein Vaterhaus, leb wohl:
Mehler, Op. 110.
- Mein Vater ist des Königs Rat: Pankratz.
- Mein Vater ist ein grosser König:
Danziger, R.
- Mein Vater ist ein kleines Mannchen:
Lindemann, W.
- Mein Vater ist geheimer Rat:
Bredschneider, Filmzauber 4a.
- Mein Vaterland: Kunheim, Op. 23.
- Mein Vaterland:
Bin soeben angekommen.
Dem Land, wo meine Wiege stand
O du mein heiss Verlangen.
Treue Liebe bis zum Grabe.
- Mein Vaterland, du schönes Land:
Reling, Op. 5, 1.
Unger.
- Mein Vaterland, jetzt gilt's zu scheiden: Heim, I.
- Mein Vaterland, in deinen Gauen:
Speidel.
- Mein Vaterland ist meine Braut:
Siebel, A.
- Mein Vaterland umschliessen enge Grenzen: Decker, Op. 215.
- Mein Vater sagte jüngst zu mir:
Teich, O., Op. 568.
- Mein Vater war ein Postillon: Léon, A.
- Mein Vater war ein Wandersmann:
Scheuch, O., Op. 10.
- Mein Vögelein mit den Ringlein rot:
Braunfels, W. u. B.
- Mein Vögelein ist zurückgekehrt:
Wiesmann, Op. 31, 2.
- Mein Vögelein, sag, wo fliegst du hin: Grieg.
- Mein Vogtlandwald:
Wie ragen die Tannen.
- Mein Volk, was tat ich dir:
Thiel, C., Op. 28.
- Mein Wagen hat vier Räder:
Schmitt, C., Rumpumpel 2.
- Mein Wams hat nur ein Flickchen:
Cleuver, Op. 28, 1.
- Mein Wehmutslied: Sarrablo, Canto.
- Mein Weibchen ist ein Täubchen:
Andern Männer schämen sich.
- Mein Weiber! macht ein böS' Gesicht:
Stapf, O., Op. 12.
- Mein Weib und all mein holdes Kreis:
Jürgens, F., Falke-Ged. 25.
Schillings, Op. 19.

- Mein Wein u. mein Weib:
Viel Weine gibt es.
- Mein werter Nam' ist Michel Binder:
Haerberlein.
- Mein Wien:
Blobner, Op. 100.
Dressler, F.
Wensky.
- Mein wildes Tigerkätzchen:
Nelson, R., Hoheit 8.
- Mein Wilhelm:
Viele Mädchen, glaubet dran.
- Mein Wölfchen:
Vor der Tür, durch den Garten.
Vor der Türe schläft der Baum.
- Mein Zauberschloss im Walde steht:
Rangström.
- Mein zaubrisch schönes Vaterland:
Kranig.
- Mein Zitherbuch: Kamm.
- Mein zitterndes Herz verlangt nach dir:
Hirblinger, Op. 2, 3.
- Mei Schatz, der heisst Gretl:
Meyer, W., Op. 95.
- Mei Schatzel:
Paar Aagele hot mei Schatzel.
- Mei Schätzal hat mich neulich gekränkt:
Feller, C., Op. 25.
- Mei Schatzerl is a nettes Ding:
Simon, Rud., Op. 13.
- Mei Schatzerl is hübsch: Weber, C. M. v.
- Mei Schätzle ischt a Mädle:
Jäger, F., Op. 1.
- Mei Schwobaländle: Druk, Op. 30.
- Meiselgässchen, krumm und klein:
Vašata.
- Meislein: Es fing ein Knab' ein Vöglein.
- Meissner Porzellan:
Alberti, F., Op. 35.
Alfredy, Op. 203.
Koch, M.
Lendvai, Op. 12, 1.
- Meissner Porzellan-Puppen: Spahn.
- Meisten Bäume schon stehen als Leichen:
Seemann, Op. 11, 3.
- Meisten Menschen denken oft:
Reutter, O., No. 213.
- Meister, altitalienische.
(12 Sonaten f. V. u. Pfte).
- Meister bin ich worden:
Walter, G. A., Op. 3, 5.
- Meister der Musik: Schild.
- Meister des Liedes (20 Lieder).
- Meister des Liedes, deutsche:
Deutsche Meister.
- Meister Flamboom u. sein kluges Schulpferd Nausikaa: Viel Wunder giebt es heutzutage.
- Meister für die Jugend (Album).
- Meister isst die Wurst allein:
Müller, Wilh., 6 Ged. 3.
- Meisterlieder: Keldorfer.
- Meisterlieder, beliebte (Sammlung).
- Mei Stern:
Dort an Sternlan am Himmel.
- Meister Nikolas: Filler.
- Meister Olof: Aulin, Op. 22.
- Meister Oluf, der Schmied auf Helgoland:
Loewe, Op. 118.
- Meisterschatz, moderner. (Album.)
- Meister Schmied: Ueber Gärten hin.
- Meisterschule: Moffat, A.
- Meisterschule der alten Zeit.
(Violin-Sonaten.)
- Meisterschule der alten Zeit:
Moffat, A. (Vcello-Sonaten.)
- Meisterschule des Klavierspiels:
Scharwenka, X.
- Meistersinger v. Nürnberg:
Wagner, Rich.
- Meister Tutti: Hollaender, V.
- Meister u. Gesell:
Schlosser hot ahn Gesellen g'habt.
- Meisterwerke der Violine: Kreisler.
- Meisterwerke des A cappella Stils:
Thiel, C., Auswahl.
- Meisterwerke kirchlicher Tonkunst in Oesterreich. (Jahrg. 1913, I.)
- Meitschi vum Emmetal: Lavater.
- Mei Vater der hat oft g'nuu g'sagt:
Fiebrich, Op. 78.
- Mei Vaterhaus: Günther, A., Op. 19.
- Mei Voda hat an' Stieglitz g'habt:
Haban, Op. 1.
- Mei Vota, mei Muatta: Berr, Op. 9, 1.
- Mei' Weiberl, das si' Everl schreibt:
Lorenz, Em., Op. 25.
- Mei Zitherl: Katzschmann.
- Melancholie:
Fährmann, a. Op. 51.
Fučík, Op. 227.
Hendriks, Op. 2, 4.
Kastner, 2 Esquisses.
Kronke, E., Op. 83, 7.
Nölck, Op. 15, 4.
Pevron.
Rüdinger.
Tobias, R., Op. 10.
Vignau, Op. 6, 2.
- Melancholie:
Einst werden wieder Wunderkerzen.
- Melancholie in den Bergen:
Foerster, J. B., a. Op. 7.
- Melancholische Domino:
Schramm, a. Op. 15.
- Melancholische Hampelmann:
Juon, Op. 48, 1.
- Melancholisch ernste Störche:
Kowalski, Op. 4, 11.
Scholz, A. J.
- Mélancolie:
Bull.
Ertel, P., Op. 36, 2.
Juon, Op. 55, 3.
Köszegi, Op. 3, 1.
Kronke, Op. 62, 1.
Kwast, Op. 58.
Náprawnik, Op. 48, 3.
Youferoff, Op. 43, 2.
- Melanie:
Als neulich auf den Bummel ging.
Melde mich zur Stell': Kron, Op. 428.
- Meldung: Schwarzer Ritter, Herrin.
- Melisande:
Neitzel, O.
Sibelius, Op. 46, 2.
- Melitta: Blon.
- Mella Mars. Repertoire:
Laszky, 12 Chansons.
- Melodia. (Harm.-Musik.)
- Melodia appassionata:
Moszkowski, Op. 81, 6.
- Melodia campestre:
Sgambati, Op. 42, 3.
- Melodie: Ich wollt', im Wonnerausch.
- Melodie amoureuse: Brenda, G.
- Melodie auf der G-Saite:
Moderne Meister d. V.
- Mélo die-Chanson: Bohm, C., Op. 384, 1.
- Mélo die d'Amour:
Engelmann, H.
Fisher, H.
- Mélo die du Soir: Akimenko, Op. 48, 2.
- Mélo die é légia que:
Akimenko, Op. 47 bis, 1.
- Mélo die expansive: Gummert, Op. 8, 1.
- Mélo die gracieuse: Owst.
- Melodie im logaödischen Metrum:
Arensky, Op. 28, 1.
- Mélo die joyeuse: Lazarus, G.
- Mélo die lyrique: Rickman.
- Melodienalbum: Heller, M. P.
- Melodienalbum f. V.
- Melodienalbum f. Tromp.
- Melodien-Parade: Fetrárs, Op. 157.
- Melodienquelle: Wohlfahrt, Op. 80.
- Melodienreigen:
Fuchs, O., Pop. Klavierschule.
Hartzer-Stibbe, Op. 25.
- Melodienstraus f. Streichquartett:
Lipp.
- Melodienzauber (Salonstücke f. Pfte).
- Melodienzauber: Jungmann, A., Op. 281.
- Mélo die orientale: Moritz, F.
- Mélo die religieuse: Kwast, J. A., Op. 35.
- Mélo die russe: Náprawnik, Op. 64, 3.
- Mélo dies déclamées: Sadowsky.
- Mélo dies en forme de Valse:
Rothberger.
- Mélo dies et Chansons françaises:
Flagny, L. de.
- Melodie singt mein Herz:
Langhans, L., Op. 39, 5.
- Mélo dies italiennes: Bériot.
- Mélo die slave:
Friedman, Op. 50, 1.
Kuhner, J.
- Mélo dies mignonnes: Sinding, Op. 52.
- Mélo dies nationales écossaises (Caprice): Kummer, F. A., Op. 80.
- Melodie u. Rhythmus:
Aulin, Op. 26.
Söchting, Op. 105.
- Mélo die valsée: Robelt.
- Melodioso: Tierie jun., Op. 13.
- Melodious Recreation Studies:
Schäfer, C., Op. 86.
- Melodische Anfängeretuden:
Zilcher, Op. 100.
- Melodische Bagatellen: Pietzsch, H.
- Melodische Etuden:
Heller, S., Op. 45—47.
Wohlfahrt, F., Op. 74.
Zilcher, P., Op. 64.
- Melodische Knospen: Dumas, Op. 35, 36.
- Melodische Skizzen:
Eckhardt, R., Op. 15.
- Melodische Studien:
Keyl.
Vetter, H., Op. 11.
- Melodische Suite: Heine, A., Op. 9.
- Melod. Vortragsstudien in allen Tonarten: Schytte, Op. 159.
- Mélo plastiques: Rebikoff.
- Melpomenens Reigen: Ermin, Op. 11.
- Melusina: Was stöhnt in die Nacht.
- Melusine:
Es ist doch wahrlich eine Pein.
Jüngst war ich auf'm Ball.
- Memento mori:
Dörner, E.
Krause, P., Op. 13.
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
- Memento mori! Schon in den Kinderjahren: Scari.
- Mémoire: Köszegi, Op. 9.
- Memorare:
Busch, C. M., Op. 47, 1.
Thielen, P. H.
- Memory: Walthew.
- Menagerie-Idyll: Bei einer Elefantin.
- Mendelssohn-Melodien:
Lorenz, C. Ad., Op. 92.
Schreiner, A.

Ménétrier — Messe

Ménétrier:

Féris.
 Wieniawski, H., Op. 19, 2.
 Mensch braucht ein Plätzchen:
 Müller, Rob., Op. 21.
 Mensch, da haste Glück gehabt!
 Reicher Mann verlor vor kurzem 'mal.
 Mensch, dann ist die Sache richtig:
 Winterberg, Hoheit — der Franz.
 Mensch, das hältste nicht aus:
 Vor fünf Jahren war's.
 Menschenbeifall:
 Ist nicht heilig mein Herz.
 Menschen, die ihr war't verloren:
 Hegmann, Op. 34.
 Schöllgen, Op. 16, 1.
 Menschen, die können halt nie glücklich
 wer'n: Zant, Op. 68.
 Menschengefühl:
 Ach ihr Götter, grosse Götter.
 Menschenkinder seid gescheit: Fall, Leo.
 Menschenloos: Am Baum der Mensch-
 heit drängt sich.
 Menschen sind gar niemals zufrieden:
 Knopf, M., Baj. 5.
 Menschen sind gar seltsam:
 Bretschneider, C., O.-V. 28.
 Menschen sind nun einmal so:
 Oft tagte schon, ein jeder kennt's.
 Menschen sind zu jeder Zeit:
 Stolz, R., Glücksmädel.
 Menschentod und Menschenleben ist
 ein Rätsel: Stocker.
 Menschentorheit:
 Nixe in der stillen Flut.
 Menschenwürde: Umsonst suchst du des
 Guten Quelle.
 Mensch gewöhn' dir das bloss ab:
 Bonn, O.-C. 14.
 Mensch hat nichts so eigen: Kaun.
 Mensch hat sechzehn Ahnen:
 Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
 Menschheit schimpft: Bährmann.
 Mensch im Unglück: Horn-Nori.
 Mensch ist ein Gewohnheitstier:
 Nicklass-Kempner.
 Schultz, P.
 Mensch ist ein Gewohnheitstier u. hält
 auch sehr viel aus: Menschheit
 schimpft.
 Mensch, lache doch mal!: Linderer, R.
 Mensch lebt und bestehet:
 Benndorf, K., Op. 2.
 Nägeli.
 Mensch lernt net aus: Gruber, L.
 Menschliche Dankbarkeit:
 Wie unser Herrgott fertig war.
 Menschliche Tränen:
 Gretschaninow, Op. 7, 2.
 Mensch, mir platzt der Kragen:
 Schulzens Fritz, der Budiker.
 Mensch, no' klan: Gruber, L.
 Mensch, o Mensch, vergiss das nicht:
 Knopf, Zaungast.
 Mensch sei helle: Oppermann, P.
 Mensch, sieh dir die Bilder an:
 Hollaender, V., Nacht v. B. 9.
 Mensch soll nicht stolz sein: Heyler.
 Mensch soll nie dem Schicksal trutzen:
 Spahn, A., Hauskn. Schorschel.
 Mensch soll nie veräachen:
 Reutter, O., Votr. 248.
 Mensch verändert sich mit jedem Tage:
 Steiner, W., Rep.-Votr. 21.
 Mensch vom Weibe geboren:
 Prohaska, C., Op. 11.
 Weigl, Op. 1, 1.

Mensch, wo hast du bloss das Ding her:
 Wenn ich een'n gepiffen habe.
 Mensch, zu ofte geht das nicht: Hat
 einer 'ne Leistung 'mal vor sich
 gebracht.
 Mensonge: Marti.
 Mentre tu dormi: Cattedra.
 Menuet à la Cour:
 Eichler, Op. 68.
 Straus, O., Prinz. v. Tragant.
 Menuet à l'antique:
 Rogers, Op. 25, 1.
 Weiss, J., Op. 54.
 Menuet à la Reine:
 Eichler.
 Mello.
 Menuet alla Mozart:
 Elsenheimer, 2 Old Time Dances 1.
 Menuet de Boeuf: Haydn.
 Menuet de Claudine:
 Carman, Op. 533.
 Menuet de Concert: Teschner, G., Op. 28.
 Menuet da la Cour:
 Kirchner, Fritz, Op. 429.
 Menuet de la Reine:
 Krogmann, Op. 93.
 Menuet de Ninotte:
 Graziani-Walter, Op. 400, 6.
 Menuet de Noel: Esipoff.
 Menuet des Fées: Quint.
 Menuet d'Été: Davies.
 Menuet d'Orphée: Hegner, L.
 Menuet favori: Lauridson.
 Menuet favori v. Mozart:
 Bendel, Op. 14, 2.
 Menuet galant:
 Erb, Op. 67, 2.
 Lendvai, Op. 3, 2.
 Menuet gracieux: Esipoff.
 Menuet grotesque: Fischhof, R.
 Menuet pastoral: Frey, E., Op. 10, 2.
 Menuet poudré:
 Meyer-Helmund, Op. 205, 5.
 Menuet Renaissance: Boccherini.
 Menuett:
 Ach, wie wird mir wohl und weh.
 Horch, holdes Liebchen, horch auf
 den Tanz.
 Mademoiselle, schönes Kind.
 Von allen den Vermächtnissen.
 Menuett der Trauer: Henriques, a. Op. 30.
 Menuett im alten Styl:
 Burmester.
 Keiper, Op. 10.
 Neglia, Op. 14.
 Schlemüller, Op. 18, 5.
 Menuett im Alt-Wiener Stil:
 Mojsisovics, Op. 37.
 Menuettini: Schütt, a. Op. 43.
 Menuett in Imitationsform: Meister, C.
 Menuett m. blossen Füßen:
 Schmidt, Ernst, Op. 34, IV.
 Menuett nach Bellman: Nordberger.
 Menuetto lyrico: Weiss, J., a. Op. 56.
 Menuetto scherzando: Eggeling, Op. 125.
 Menuett-Serenade: Meyer-Helmund.
 Menuett-Walzer:
 Eichler, Op. 70.
 Offenbach.
 Rau, Op. 51.
 Menuet-Valse: Palmgren, a. Op. 31.
 Menuet vif: Schmitt, Fl.
 Menus Plaisirs: Poldini, Op. 47.
 Mephisto: Alschausky.
 Mephistowalzer: Liszt.
 M'è più dolce il penar: Monteverdi.
 Mer: Polonyi, Op. 20, 3.

Mercedes:
 Gonzales.
 Löhrl, Op. 45.
 Mercedes-Valse: Pacheco.
 Mère et la Fille: Ma cher' Maman, je
 viens vous demander.
 Merengés I: Gaal, Op. 128.
 Mer hahn en neue Oberkeet:
 Bach, J. S. (Kantate).
 Mer händ e Trotte: Niggli, Op. 9, 2.
 Merk' auf, wie lockt so lieblich:
 Braunfels, W. u. B.
 Merk, in der stillen Nacht:
 Rüdinger, Op. 5, 4.
 Merkstoffs f. den Gesangunterricht:
 Ast, M.
 Merkt's euch, zum Bettler sprach's
 ein Mann: Merkel, W., O.-C. 31.
 Merman: Hoffmann, A. W.
 Mer schaffe mit: Fehrman.
 Mer setzen bovven ungern Daach:
 Werth, Plattd. L. 4.
 Mer tranquille:
 Graziani-Walter, Op. 400, 4.
 Mesdames, Messieurs, ich bitte um
 Pardon: Hartl, B., Dorette.
 Mesner, laf nauf zum Turml: Wurm, J.
 Message d'Amour: Schumann, Op. 36, 6.
 Messenger d'Amour: Woltag.
 Messe (Missa), s. auch: Missa.
 Adventus: Kindler, P., Op. 15.
 Agata: Branchina, Op. 40.
 Agatha: Niewenhuis, Op. 34.
 Alfonsi de Liguori:
 Kowalski, A., Op. 7.
 Ambrosii: Kersch, Fr. X.
 Ambrosii, Gervasii et Protasii:
 Albergoni Op. 17.
 Ambrosius: Nickel, Op. 22.
 Amelbergae: Durme, Op. 67.
 Angelae Mericiae:
 Haller, M., Op. 110.
 Angelica: Gladich, Op. 6.
 Meurerer, Op. 60.
 Angelorum custodum:
 Haller, M., Op. 102.
 Rutz, Op. 7.
 Antonius v. Padua:
 Fischer, Jos., Op. 18.
 Leitner.
 Scheel, J., Op. 12.
 Wiltberger, A., Op. 132.
 Apostelfürsten Petrus: Sinzig.
 Apostolorum Petri et Pauli:
 Meurers, Op. 14.
 Ascensione Domini:
 Mitterer, Op. 30.
 Assumpta est Maria in coelum:
 Müller, Joh., Op. 11.
 Augustinus: Lehmann, Franz, Op. 11.
 Stein, J., Op. 65.
 Ave Jesu in hon. Ss. Cordis: Kofler.
 Ave Maria: Haller, M., Op. 101.
 Barbara: Bäuerle, Op. 46.
 Stein, J., Op. 97.
 Basilius: Habert, J. E., Op. 63.
 Benedicti: Griesbacher, Op. 133.
 B. Magdalenaë Sophiaë Barat: Stehle.
 B. M. V.: Griesbacher, Op. 140.
 Huber, Heinr.
 Meurerer, Op. 74.
 Schäfer, Jos., Op. 1.
 Stein, H., Op. 2.
 Verheyen, Op. 10.
 Wallheim.
 B. M. V. Consolatrix afflict:
 Jaspers, Op. 1.
 B. M. V. de Loreto: Goller, Op. 26.

Messe — Mich dünkt

- Messe (Missa), s. auch Missa.
 B. M. V. de perpetuo succursu:
 Jaspers, Op. 3.
 Bischof Neumann: Syré.
 Bischofs Valentin: Meurerer, Op. 59.
 Blasius: Wassmer, Op. 7.
 Caeciliae: Foerster, Ant., Op. 15.
 Jaspers, Op. 9.
 Kagerer, Op. 11.
 Mitterer, Op. 19.
 Reber, H., Op. 5.
 Schäfer, J., Op. 7.
 Caroli Borromaei: Bentivoglio, Op. 47.
 Hegmann, Op. 7.
 Hohnerlein, Op. 59.
 Mitterer, Op. 24.
 Thielen, P. H.
 Choralis Sangallens. in hon. Billiard:
 Stehle.
 Clara: Rihovský, Op. 43.
 Clementis M. Hofbauer:
 Goller, Op. 66.
 Consolatrix afflictorum:
 Wiltberger, A., Op. 136.
 St. Cordis Jesu: Bernards, J., Op. 32.
 Stein, H., Op. 1.
 Surzyński.
 Deutsche: Schubert, F.
 Dominicis: Mitterer, Op. 39.
 Dominici: Zangl, J. G., Op. 77.
 Dreifaltigkeit: Scorra, Op. 8.
 Elisabeth: Gruber, Jos., Op. 36.
 Meurerer, Op. 72.
 Elisabeth e domo Arpád: Demény.
 Elisabethae de Thuringia:
 Kempf, Op. 2.
 Emerici Ducis: Demény.
 Familiae Jesu, Maria, Joseph:
 Hohnerlein, Op. 61.
 Fest-Messe: Nussbaumer, Op. 7.
 Fortuna desperata: Obrecht, W. 5.
 Francisci Solani: Gries, Op. 1.
 Gabriel: Haller, Op. 109.
 Gloria in excelsis Deo:
 Gruber, Jos., Op. 202.
 Gregorii: Hohnerlein, Op. 53.
 Hedwigis: Kindler, Op. 21.
 Heil. Kreuz: Dietrich, J. H., Op. 15.
 Henrici: Leischner, Op. 20.
 Herz Jesu-Messe:
 Schulz, Jos., Op. 15.
 Scorra, Op. 11.
 Hofbauer: Goller, Op. 66.
 Hohe: Bach, J. S.
 L'homme armé: Dufay.
 Jakobus: Hohnerlein, Op. 62.
 Jesuskind: Müller, Joh., Op. 8.
 Johannis des Täufers:
 Müller, Anton, Op. 3.
 Joseph: Böhm, J., Op. 5.
 Bömer, V., Op. 15.
 Gronen, Op. 2.
 Hegmann, Op. 11.
 Jaspers, Op. 7.
 Kügele, Op. 288.
 Meurers, Op. 16.
 Schäfer, Jos., Op. 2a.
 Scorra, Op. 6.
 Josephi conf. Sponsa B. M. V.:
 Wollhäusser, Op. 1.
 Jubilate Deo: Wagner, Rud.
 Kind Jesu: Schweitzer, Op. 26.
 Klosterneuburger: Fux.
 Lamperti: Griesbacher, Op. 151.
 Lauda Sion: Springer, M., Op. 22.
 Laudate Dominum:
 Maier, Ant., Op. 100.
 Laurentius: Müller, Joh., Op. 9.
- Messe (Missa), s. auch Missa.
 Leonardi: Nowalis.
 Lourdes: Deschermeier, Op. 64.
 Ludmilae: Sychra, Op. 53.
 Magnae Deus potentiae: Funk, Jos.
 Malheur me bat: Obrecht, W. 6.
 Maria: Feistle, Op. 15.
 Scorra, Op. 12.
 Mariae Magdalенаe: Surzyński, Op. 2.
 Maria zart: Obrecht, Werke 9, 10.
 Martin: Hasler, J., Op. 6.
 Martinus: Obrecht, Werke 11.
 Martinus: Kircher, J., Op. 26.
 Niewenhuus.
 Schäfer, M. J.
 Matthias: Gruber, J., Op. 220.
 Wiltberger, A., Op. 145.
 Maximilian: Plag, Op. 69.
 Michael: Kromolicki.
 Michaelis Archangeli: Plag, J., Op. 45.
 Schulz, Jos., Op. 3.
 Monicae: Zahlfleisch, Op. 9.
 Nativitatis J. Chr.: Kristinus, Op. 75.
 Nicolai: Nekes, Op. 45a.
 Nomine Jesu: Zoller, G., Op. 67.
 O Königin voll Herrlichkeit:
 Maupai, Op. 29.
 O sacrum convivium: Diebold, Op. 38.
 Papae Marcello: Palestrina.
 Paschalis: Zahlfleisch, Op. 12.
 Pastoral-Messe: Krenn, Op. 32.
 Patris Josephi: Gessner, Op. 22.
 Paulus: Gruber, J., Op. 215.
 Petri et Pauli: Engel, V., Op. 29.
 Meurers, Op. 14.
 Petrus: Sinzig-Singenberger.
 Pius V.: Stewart.
 Primiz-Messe: Gruber, J., Op. 249.
 Quadregesima: Kindler, P., Op. 15.
 Raimundi: Glock, M., Op. 6.
 Regina angelorum: Meurerer, Op. 61.
 Requiem: Clausius, Cl. E.
 Greipel, H.
 Wiesner, Op. 5.
 Pilland, Op. 62.
 Requiem-Messe, leichte:
 Meurerer, J. G., Op. 62.
 Rosa mystica: Griesbacher, Op. 124.
 Salve diva parens: Obrecht, W. 7.
 Salve Regina: Gruber, Jos., Op. 197.
 St. Crucis: Kindler, P., Op. 20.
 St. Familiae: Huber, H., Op. 6.
 Kindler, Op. 18.
 St. Sacramenti: Matzerath, Op. 2.
 Sanctissimi Sacramenti:
 Hegmann, Op. 6.
 Sanctorum omnium: Goller, V., Op. 4.
 Schutzengel: Schweitzer, Op. 27.
 Sigismundi: Griesbacher, Op. 130.
 Stanislaw Kostka: Chlondowski.
 Stella maris: Griesbacher, Op. 141.
 Stephani Protomartyris:
 Goller, Op. 8.
 Griesbacher, Op. 128.
 Sub tuum: Obrecht, Werke 9, 10.
 Sursum corda: Ziegelmeier, Op. 10.
 Te Joseph celebret:
 Manderscheid, Op. 7.
 Thiathildis: Bömer, Op. 12.
 Trinitatis: Mitterer, Op. 150.
 Rheinberger, Op. 117.
 Werck, H.
 Vestiva i colli: Giovanelli.
 Vincent: Wiegand.
 Weihnachtszeit, f. die heil.:
 Gruber, Jos., Op. 202.
 Wenzelslai: Griesbacher, Op. 132.
 Willibaldi, Ep.: Poll, Jos., Op. 25.
- Messe de Minuit:
 Minuit sonne au Clocher blanc.
 Messe des Lebens: Delius, F.
 Messengerboy u. Messengergirl:
 Otte als Messengerboy.
 Messe solennelle: Rossini.
 Messgesänge des Weihnachtsfestes:
 Weinmann.
 Messias: Händel.
 Messieurs faites vos jeux:
 Beutten, Op. 47.
 Messingbett:
 Und wissen's, was ich möcht'?
 Metamorphose:
 Zum ersten Male küsst er.
 Metamorphosen-Walzer: Meissner, M.
 Meta-Polka: Döring, Aug.
 Meteor:
 Auf deinen breiten Schwingen.
 Meteorwalzer: Ivanoviči.
 M'êtes-vous apparentés: Mirko.
 Methodik des Gesangunterrichts in der
 Volksschule: Drusoviči.
 Metropolitanana: Brinkmann.
 Metropoltheater-Ballklänge:
 Einödshofer.
 Metropol-Theater-Marsch:
 Burmeister, P.
 Metropol-Triumph-Marsch: Roth, M.
 Mets ta Robe bleue:
 Herrmann, Rod., Op. 34, 1.
 Mettenlied:
 Zech, Auf Bethlehem's Fluren.
 Mette v. Marienburg:
 Hummel, Ferd., Op. 114.
 Woikowsky-Biedau, Op. 33.
 Meunier: Pierre en revenant du Moulin.
 Me voilà! Ich bin schon da: Albini.
 Mexican Waltz: Heusser, Flavia.
 Mexico: Delany, The Land of Flowers.
 Mexico nuevo: Martinez.
 Mexikanische Legende: Jessel, Op. 223.
 Mexikanischer Walzer:
 Blasser, G., Op. 112.
 Mexikanisches Ständchen:
 Moret, Op. 33.
 Meyen isch kommen:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
 Meyer hiess der kleine Mann: Sendorf.
 Meyerlied: Kollo Liebesonkel 5.
 Mia bella cercandomi sta:
 Springer, H., Alte it. Canz. 4.
 Mia bella Lola: Schneider, H. J.
 Mia bella Margherita: Fonzo.
 Mia bella Napoli: Ohlsen, E., Op. 123.
 Mia Cara-Walzer: Hammerstein.
 Mi amas vin: Hlobil.
 Mi Amigo: Bassi.
 Miamoah, du schöne: Jung, W., Op. 32.
 Miau Baubau: Voigt, H., Op. 239.
 Mia-Valse: Espinosa.
 Mia vita: Alveri.
 Mich besingt die Zeit mit Schall:
 Knab, Op. 6, 5.
 Mich betäubend, mein Denken:
 Tanejew, S. J., Op. 33, 3.
 Mich denkt es eines alten Traums:
 Vrieslander, Ged. III.
 Mich deucht, leises Schluchzen:
 Järnefelt.
 Mich drückt keine Sorge:
 Hansen, Edg., Op. 32.
 Lommerzheim.
 Neuert, Op. 89, 2.
 Rudolph, O., Op. 62.
 Stapf, O., Op. 8.
 Mich dünkt wir geben einen Ball:
 Knab, A., Op. 19, 1.

Michelangelo — Minnelied

- Michelangelo, Beati voi:
Vollerthun, Op. 11, 1.
- Michel beim Heiratsvermittler:
Schlechte Zeiten, saure Wochen.
- Michel, horch, der Seewind pfeift:
Mendelssohn, A.
Neumann, M., Op. 65, 4.
Schreyer, H., Op. 10.
Schwarze, H.
- Michel ist gezogen:
Marx, C., Parademichel.
- Michel kaufte in der Stadt:
Legov, Op. 179.
- Michel lässt sich photographieren:
Sakrischer Teufi von Kopf bis zu Fuss.
- Michel mit der Lanze:
Cramer, A., Op. 4, 3.
- Michel soll heiraten:
Schulze-Wendow, Op. 66.
- Michel Strohkopp auf Urlaub:
Wenn man als Kommiss-Soldat.
- Michel und die Wehrvorlage:
Reutter, Vortr. 255.
- Michel u. Hanne: Vor Hunger hängt mir heut' das Maul.
- Mich entzücken Waldeskräuter:
Steinberg, M., Op. 6, 1.
- Mich fliehen alle Freuden: Paisiello.
- Mich foppt ihr nicht:
Wenn als Mädlein man allein.
- Mich haben all mein Leben lang: Kollo.
- Mich hat der Herbst betrogen:
Reger, M., Op. 4, 3.
- Mich küsste noch niemand so innig wie du: Bevor du, Herzliebchen.
- Mich rief es an Bord: Yradier.
- Mich rührt so sehr böhmischen Volkes Weise: Hübner, O. R., Schl. Weis. 39.
Mittler.
Volkmann, O.
- Mich tadelt der Fanatiker:
Wolff, E. J., Op. 24, 4.
- Mich trug noch zarter Mutterarm:
Brettner, Jesukindlein.
- Mich überkam es still und mild:
Goller, V., Op. 59, 4.
- Mich vergessen — kannst du's wollen?:
Hess, E., Op. 19, 4.
- Mich vorstellen brauch' ich nicht:
Steiner, W., Rep.-Coupl. 15.
- Mich wundert jetzt bald gar nichts mehr: Dransfeld.
- Mich zieht es nach dem Dörfchen hin:
Schumann, Op. 55, 3.
- Mich zogs hinaus zur Ferne:
Adler, J., Op. 54.
- Mid Chrysanthemums:
Marschal-Loepke, Op. 15, 3.
- Midsummernight-Vision:
Kaun, Op. 52, 1.
- Midsummer Song:
On Midsummer day we'll dance.
- Midsummer-Waltz: Marigold.
- Miei gusti: Valente, N.
- Mi Elsass, mi liab Heimatland:
Landolt, Op. 24.
- Miesbacher: Vogl, Op. 9.
- Miesbacher Schnackler:
Bauer, J. B., Op. 135.
- Mieseckatz-Walzer:
Jung Gretchen liebt die Tiere sehr.
- Miesemausekätzchen:
Schmid, H. K., Op. 15, 17.
Schotte, C.
- Miettece 'o catenaccio: Gregorio.
- Miette na mana cca: Falvo.
- Mietze, lass das Kitzeln sein: Gaspary.
- Mignon:
Elorduy.
Heins, C., Album.
Herrmann, W., Op. 96.
Krogmann, Op. 91, 2.
Neustedt, Ch., Op. 71.
Nöck, Op. 145, 3.
Rebikoff, Op. 3, 1.
Scherrer.
Thomas.
- Mignon:
Kennst du das Land.
Nur wer die Sehnsucht kennt.
- Mignonette:
Friml, Op. 59.
Godard, Op. 44, 1.
Mertelli.
- Mignons Beisetzung: Bleyle, Op. 11.
- Mignons Lied: Liszt, L. f. Harm. 1.
- Mignon-Tanz: Mello.
- Mikado: Sullivan.
- Milanesse: Baumann, Jos.
- Milchmaid: War eine kleine Bauerndirn.
- Milchmann Bimmlich:
Bimmlich hinten! Bimmlich vorne.
- Milde Abendläuten: Medtner, Op. 19, 3.
- Mildes Rauschen und der Abend senkt sich: Röttschke.
- Mild leuchtete die Sternenpracht:
Schulken, Op. 90.
- Mild und trüb ist mir fern:
Walter, G. A., Op. 2, 2.
- Militärgalopp: Bohm, C., Album.
- Militaria: Kühn, P.
- Militär in Preussen: Lincke, Halloh 8.
- Militärisch: Reinecke.
- Militärische Suite: Ruthardt, Op. 60.
- Militär ist, wie bekannt: Braunschweig.
- Militärmarsch:
Brandt, W., Op. 16.
Joachim Albrecht, 1813—1913.
Linhart, Op. 28.
Schubert, F., Op. 51.
Schlothen: Zur Erinn. an d. Völkerschlacht.
- Militärmärsche:
Helm.
Schubert, F., Op. 51.
- Militärmarsch im alten Style:
Seybold, Op. 165, 4.
- Militärsymphonie: Haydn.
- Militärtrauermarsch: Leiden, J. v.
- Mille amanti: Cattedra.
- Mille et une Nuits:
Rimsky-Korsakow, Op. 35.
- Millefleurs-Polka: Strauss, Jos., Op. 4.
- Millers Daughter: Barnett, J. F.
- Mille sospiri e lagrime:
Bériot. Mél. it. 7.
- Milbiewalzer: Wuthmann, L.
- Million. (Einlage):
Caruso, Jugendtraum.
- Millionär, der trinkt an jedem Tag:
Bonn, O.-C. 13.
- Millionärwalzer:
Ottenheimer, Arme Millionär.
- Millionenbraut: Doebber.
- Millions d'Arlequin. Ballet: Drigo.
- Mime u. der Wanderer: Wagner, R.
- Mime u. Siegfried: Wagner, R.
- Mimi: Ravanello, Op. 89, 1.
- Mimischer Tanz: Rietsch, a. Op. 19.
- Mimi-Valse: Stein, F.
- Mimiwalzer: Baron.
- Mimosa-Gavotte:
Aletter.
Heidenreich.
- Mimosa-Walzer:
Becker, G.
Heins, Op. 281, 1.
Jones.
- Mimosen: Martini, H., Op. 116.
- Minele: Wie daheim mei Minele.
- Min Elsass: Wo d'Schwarz dann.
- Minenkönig: Mattausch.
- Min herztken heeft alttijts verlangen:
Scherrer, H., V.-L. No. 44.
- Miniaturduettisten: Preil.
- Miniaturen:
Blasser, G., Op. 111.
Czurda.
Fuchs, R., Op. 98.
Grósz, E.
Halvorsen, Op. 29.
Harthan, Op. 17.
Hermann, H., Op. 56.
Juon, Op. 18 u. 48.
Krause, P., Op. 13.
Kronke, Op. 52, 92.
Noren, Op. 41.
Schytte, L., Op. 79.
Sekles, Op. 17.
Wambold, Op. 9.
- Miniatures:
Bantock, G.
Berghout, Op. 46.
Boroffka.
Hamand.
Ilichenko, Op. 5.
Karganoff, Op. 10.
Kuller, Op. 37.
Meyer-Helmund, Op. 136.
Ostroglaow, Op. 10, 2.
Pick-Mangiagalli, Op. 4.
Schnitzler, L.
Sinding, Op. 93.
Williams, A.
- Miniatures p. Canto: Morales, P.
- Miniature Suite: Smith, W. S., Op. 17.
- Min Jehann:
Ick wull wi weern noch kleen.
- Mi Niña: Guetary.
- Minka: Fort muss der Kosak.
- Minka-Rheinländer: Walter, M.
- Minna von der Garde:
Thiele, R., Teufel 7.
- Minna-Walzer:
Meininger.
Richter, A.
- Minnebote:
Es sass ein schneeweiss Vögelein.
- Minnegesang:
Du holdes Lieb, entflieh' mit mir.
Es blüht eine Blume, die nicht welkt.
- Minneglück: Stein, A., a. L. o. W.
- Minnelied:
Brahms, Op. 71, 5.
Dröla, A. d. Heimat 3.
Heimann, W., Op. 15.
Mendelssohn (Moffat, Klass. Alb.).
- Minnelied:
All mein' Gedenken, die ich hab'.
Es ist ein' Zeit.
Holder klingt der Vogelsang.
Hört von meiner Minniglichen.
Komm, o komm, Geselle mein.
Leucht't heller als die Sonne.
Mein Herz ist voll Lieder.
Mein Liebchen ist kein stolzes Schloss.
Mein Lieb', siehst du das Gärtchen dort.
Nun bist du mein und ich bin dein.
Willst du mir sehen auf des Herzens Grund.

- Minnelieder:
 Becker, A.
 Kallenberg, In m. Vaters Garten.
 Scherrer, Volksl. 39. 45.
 Minnelied Kaiser Heinrichs VI.:
 Anders, E., Op. 10, 5.
 Minnemarsch: Feldhusen, Op. 39.
 Minnen u. Hoffen: Otto, Th., Op. 21, 7.
 Minnen u. Meiden: Otto, Th., Op. 21, 8.
 Minnen u. Werben: Blon.
 Minneprobe: Alf Harfargar warb.
 Minnerlein:
 Es war ein armes Minnerlein.
 Minnesang: Sartorio.
 Minnesänger:
 Zu dem Wettgesange schreiten.
 Minnesängerwalzer:
 Strauss (Vater), J., Op. 141.
 Minneweisen: Schnegg, Op. 7.
 Minneweisen a. d. 13. Jahrh.:
 Riemann, Op. 69.
 Minos-Klänge: Strauss (Vater), Op. 145.
 Min Sunneschi:
 Mir hät amal de Früelig.
 Minuetto: Chiesa, Soir. mus. 5.
 Minuetto amoroso: Lazarus, G., Op. 152.
 Minuetto antico: Spohr, a. Op. 110.
 Minuetto grazioso:
 Cutter.
 Lazarus, G., Op. 144.
 Minuetto pastorale: Moffat, Op. 39, 2.
 Minuetto rococo: Trowell, Op. 56, 3.
 Minuetto scherzando:
 Stavenhagen, Op. 5, 3.
 Minuetto variato: Tartini.
 Minuit sonne au Clocher blanc:
 Delvard, Vieill. Chans. 7, 8.
 Minutenwalzer: Chopin, Op. 64, 1.
 Mio caro bene:
 Springer, H., Alte it. Canz. 6.
 Mioche Danse: Rébikow, Op. 31, 10.
 Mi Patria: Obregon.
 Mira: Elsner, S.
 Mirage:
 Cipollone, Viol. 4.
 Rogers.
 Mirage:
 Je croyais voir les Pêchers refleuir.
 Mirages: Freitas-Branco.
 Mirages fugitifs: Akimenko, Op. 43, 6.
 Miralda-Walzer: Bosc.
 Miramare: Fučík, Op. 247.
 Miranda: Kasanli.
 Mir bangt nach einer Heimat:
 Niemann, F., Op. 2, 6.
 Mir bist du, holde Blume:
 Menzner, H., In d. Dämm. 4.
 Mir fällt ein junger Ritter ein:
 G'schrey, Lieder Heft 8.
 Mir fiel kein Stern hernieder:
 Henschel, A., Op. 20.
 Krannig, Op. 37, 1.
 Riva.
 Stollewerk, Op. 37.
 Mir gefällt's nicht mehr zu Haus:
 Szymakowski.
 Mir geht die Puste aus: Stets, wenn
 ich abends kam nach Hause.
 Mir glänzen die Augen:
 Bezold, G. v., Op. 6, 4.
 Schweizer, Op. 22, 6.
 Wolff, E. J., Op. 24, 7.
 Mir hab'n auf Erden's Paradies:
 Da droben im Himmel.
 Mir hab'n se die Gurke vom Schnitzel
 weggemopat: Senger, 2 Rheinländer.
 Mir hast du Arbeit gemacht:
 Röder, E., Op. 67, 3.
 Mir hat die Rose einst verraten: Deike.
 Mir hat ein Mairöslin:
 Lange, R., Op. 23, 2.
 Mir hat ein närrisch Ding geträumt:
 Lewin, G.
 Mir hät amal de Früelig:
 Krannig, Min Sunneschi.
 Mir hat noch deine Stimme nicht ge-
 klungen: Gus, Op. 27 b.
 Mir hold von Kindheit an:
 Rachmaninow, Op. 34, 1.
 Mirjams Abendgebet:
 Wintzer, Op. 23, 3.
 Mir is ganz gleich:
 Marx, C., Phlegmatiker.
 Mir is mei Vater G'storb'n:
 Wolzogen, a. Allzeit lustig.
 Mir ist als fände sich:
 Adaiewsky, Präl. 17.
 Mir ist, als hört' ich lallen:
 Schwarz, O., Op. 25.
 Mir ist, als ob die Tränen wieder-
 flössen: Fleck, Op. 12, 1.
 Mir ist, als ob sie alle wüsten:
 Kaufung, Op. 7, 4.
 Mir ist, da ich dich habe:
 Reger, M., Op. 4, 2.
 Mir ist die Ehre widerfahren:
 Strauss, Rich., a. Op. 59.
 Mir ist die Grotte lieb:
 Tanejew, S. J., Op. 26, 6.
 Mir ist die Liebe hier auf der Welt:
 Hasler, J. L. v.
 Mir ist ein kleines Dorf bekannt:
 Hoffmann, R., Op. 9.
 Mir ist ein rot Goldfingerlein:
 Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 10.
 Mir ist ein schöns brauns Maidelein:
 Brahms, a. Deutsche V.-L.
 Brahms, V.-L. 6.
 Keller, L., Op. 77, 1.
 Mitlacher, E. B.
 Mir ist Erbarmung widerfahren:
 Schreck, G., Op. 44, 1.
 Mir ist leide: Breve, Op. 15, 5.
 Mir ist nach einer Heimat weh:
 Pfitzner, H., Op. 24, 4.
 Mir ist ohnmassen leide:
 Riemann, Op. 69, 7.
 Mir ist's als ob die Leut':
 Schulz, M., Kreuz u. quer 5.
 Mir ist's, als ob mich eben erst:
 Cossart, Op. 24, 4.
 Mir ist's, als wär's ein Sterben:
 Teichmüller, Op. 27, 3.
 Mir ist's ein Traum:
 Anton, F. M., Op. 5, 3.
 Mir ist's, ich sei der Welt ge-
 schieden: Danzer.
 Mir ist so wohl im Gotteshaus:
 Welcker, F., Andacht.
 Mir ist's recht! — Auch nicht schlecht:
 Thiele, R.
 Mir ist's zu wohl ergangen: Silcher.
 Mir kann das nicht passieren: Eichler.
 Mir kann keiner an die Wimpern
 klimpern: Fröhlich, Fr.
 Mir kemma heut' im Sunntags'wand:
 Minkwitz.
 Mir kemman vom Gebirg':
 Pircher, Op. 3, 1.
 Mir klingt's aus einer Mondnachts-
 stunde: Siegert, E. G., Op. 37, 3.
 Mir liebt im grünen Maien:
 Schubert, L., Op. 2, 1.
 Mir liegt der Tag wie eine dunkle
 Krone: Wehle, Op. 2, 2.
 Mir liegt ein nettes Mädlel:
 Borel-Clerc, Kic-King.
 Mir nach, spricht Christus, unser Held:
 Franke, F. W.
 Miro-Marsch: Lasciach, Op. 156.
 Mir sagt eine innere Stimme:
 Rachlew, Op. 5, 3.
 Mir san a eig'ne Klass': Hohenberger.
 Mir san mir: Reiter, L.
 Mir san vom Hochgebirg: Sattler, A.
 Mir schwebt aus ferner Jugendzeit:
 Clasen, Op. 37.
 Mir sein von Klapsdorfhausen:
 Hugo, Op. 93.
 Mir sind ein junges Menschenpaar:
 Bergmann, W.
 Mir strahlt das Licht aus lichten Höhen:
 Henning, P., Durch dich.
 Mir tat weh ein Zahn unbändig: Thoma.
 Mirtillo ed Amarilli:
 Schönes Mädchen, ach so grausam.
 Mir träumte:
 Ich träumte, ich wär ein König.
 Mir träumte die Nacht, wir lagen als
 Leichen: Hermann, H.
 Mir träumte, ein nächtiger Himmel:
 Koczalski, Op. 67, 2.
 Mir träumte, es war wie damals im
 Mai: Heuberger, R.
 Mir träumte, ich grub eine Grube:
 Liapounow, Op. 52, 4.
 Mir träumte, ich sei eine Möve:
 Bortz, Op. 11, 1.
 Mir träumte, ich wäre gestorben:
 Urtel, Op. 10, 1.
 Mir träumte, mit lustigem Lärmen:
 Brune, Op. 31, 4.
 Mir träumte von einem Garten: Danzer.
 Mir träumte von einem Königskind:
 Bunk.
 Grave.
 Mir träumte von einem schönen Kind:
 Roth, A., Op. 18, 1.
 Mir träumte von einem verschwiegenen
 Platz: Bröll, Op. 15.
 Mir träumt', ich flög' gar bange:
 Baldamus, Op. 92, 1.
 Mir träumt' ich ging auf Reisen:
 Lang, M., Op. 7, 5.
 Mir träumt', ich komm' an's Himmelstor:
 Gurliit, M.
 Vrieslander, Ged. IV.
 Wetz, Op. 26, 3.
 Mir träumt' ich läge im Sonnenschein:
 Zwintscher, Lieder e. Einsamen 3.
 Mir träumt', ich ruhte wieder:
 Dost, Op. 34, 8.
 Jung, Aug., Op. 9, 3.
 Malmène, Op. 15.
 Mir träumt' von frisch erblühtem P'fir-
 sichbaum: Scott, C., Op. 70, 2.
 Mir war die Freude ganz geraubt:
 Hirsch, H., Mein Herz.
 Mir ward im Leben manch ein Glück:
 Boltze, W., Blonde Mädchen.
 Mir war furchtbar heiss: Hollaender, V.
 Mir war's, als ob heut Nachts erklang:
 Ascher, Leo, Op. 81.
 Mir wird ganz beklommen, ich kenn'
 so was nicht: Steffens.
 Mir wird's zu dumm:
 Es dreht sich alles um mich rum.
 Mirzl ihr Freud: Putz.
 Mir zog das Glück vorüber:
 Koemmenich.
 Miscellanees:
 Bloch, Op. 66.
 Robelt.

Miscellen — Mit frischer Kraft

- Miscellen: Sherwood, Op. 19.
 Mi Schatz das isch ne Musikant:
 Krannig, 4st. Frauench. 3.
 Mischka an der Marosch: Pembaur.
 Misé Brun: Maurice.
 Miserable Zeiten heute: Tourbié.
 Miserere: Psalm 50.
 Miserere (Troubadour): Verdi.
 Miserere: Herr, erbarme dich.
 Miserere mei Deus: Hegmann, Op. 24.
 Miserere mei, Domine: Lasso.
 Misericordia: Nevin, Op. 21, 4.
 Mis Ilusiones: Rocha.
 Missa: vgl. Messe.
 Missa: O Königin voll Herrlichkeit.
 Missa academica: Wendl, K.
 Missa angelica: Gladich, Op. 6.
 Missa brevis: Rheinberger, Op. 83.
 Missa conventualis: Schuh, J.
 Missa de Angelis: Kimovec.
 Missa dominicalis:
 Refice, Op. 1.
 — Op. 6.
 Rihovský, Op. 17.
 Missa festiva: Plag, J., Op. 56.
 Missa Fortuna desparata:
 Obrecht, Werke 3.
 Missa graecorum: Obrecht, Werke 3.
 Missae in summis festis:
 Nekes, Op. 46a.
 Missa jubilae solomnis: Rihovský, Op. 33.
 Missa juvenilis: Wendl.
 Miss America: Jessel, Op. 250.
 Missa pontificalis:
 Meurer, Op. 65.
 Ponten, A., Op. 25.
 Missa pro defunctis:
 Bouvin, Op. 90.
 Diebold, Op. 37.
 Goller, Op. 70.
 Gruber, Jos., Op. 179.
 Hegmann, Op. 19.
 Heuler, Op. 22.
 Mathias, Fr. X.
 Mitterer, Op. 180.
 Perosi.
 Schwammel, Op. 12.
 Stein, J., Op. 60.
 Surzyński, Op. 43.
 — Op. 23.
 Zintl, Op. 10.
 Missa pro fidelibus defunctis:
 Kowalski.
 Missarum: Victoria.
 Missa solemnis:
 Gruber, Jos., Op. 108.
 Ungerer, J. C., Op. 101.
 Mis Schätzli: Im Dörfli bi der alte Lind'.
 Miss Dudelsack: Nelson.
 Miss Dudelsack-Erinnerung:
 Fetrás, Op. 161.
 Miss Exzentrick: Reinhardt, H.
 Miss Johnie und der Tommy:
 Monaco, Row, row, row.
 Mission:
 Frohlocket mit Händen, alle Völker.
 Missionsfest:
 Herde und ein Hirt.
 O, dass doch bald dein Feuer brennte.
 Missionskantate: Bömer, Op. 16.
 Miss Maud: Amerikaalbum 2.
 Miss Maud ist graziös: Lincke, Grigri.
 Missmut: Reinecke.
 Missouri, Am: Christiné.
 Miss Plum Pudding: Peters, Fr., Op. 12.
 Misstrauische Deandl:
 Wars vielleicht um drei.
- Misstrauisch ist unsäglich:
 Leonard, H., Schlecht verteidigt.
 Mister Browns Violin: Berlin.
 Misteriosemente: Drügpott, Op. 16.
 Mister Mumpitz:
 Ich lieben alle Frau'n.
 Mit Anemon u. Tausendschön:
 Vogel, E., Johannismacht.
 Mit Anmut: Friml, Op. 74.
 Mit angespannten Armen:
 Baldamus: Sommernacht.
 Prehl, P., Op. 9.
 Mit beredter Zunge: Mandl, R.
 Mit blassem Glanze steigt:
 Schnelle, Op. 6, 1.
 Mit blassen Wangen, grauen Haaren:
 Fleischer, A., Op. 40, 3.
 Mit Blättern und Knospen:
 Rücklos, Ausgew. L. 10.
 Mit Bomben und Granaten: Bilse.
 Mit de Finger, mit de Beene, mit'm
 Kopp: Kollo, Gr. Rosinen.
 Mit deinen blauen Augen:
 Hoffmann, E., Op. 3, 1.
 Mit deinen grossen alwissenden Augen:
 Sweet, Op. 7, 2.
 Mit deinen schattig grünen Hallen:
 Seybold, A., Op. 156.
 Thiede, Op. 88, 1.
 Mit deinen schimmernden Blüten:
 Richter, H.
 Mit deiner Schwingen Duft:
 Cossard, Op. 22, 2.
 Hassenstein, Op. 139, 3.
 Mit dem Abendstern:
 Karłowicz, Op. 1, 2.
 Mit dem Edelweiss:
 Kutschera, A., Op. 32.
 Mit dem Giesskännchen:
 Blumen begiessen möchte das Kind.
 Mit dem grünen Lautenbände:
 Schubert, F., Lieder.
 Vaupotič, Vademec. 6.
 Mit dem Herrn fang alles an:
 Grobe, Jul.
 (Grobe): Kühnhold, Festges. 1.
 Seifert, U.
 Mit dem Leben: Schmid, W., Op. 3.
 Mit dem Lenze kommt die Schwalbe:
 Schindler, Op. 20.
 Sursee, Op. 24.
 Mit dem rechten Fuss aus dem Bett:
 Schmidt, Ernst, Op. 34, 1.
 Mit dem Schläger ganz famos:
 Lehner, Op. 220, 5.
 Mit dem Spinnen will's nicht geh'n:
 Wüerst, a. Op. 30.
 Mit dem Strom: Mulert, Op. 34, 3.
 Mit dem Wind, den Wellen:
 Schucht, R., Stromfahrt.
 Mit den weissen, wandernden Wolken:
 Fleck, Fr.
 Mit der Angel in der Hand: Steiner, O.
 Mit der deutsche Lloyd: Kollo.
 Mit der Freude zieht der Schmerz:
 Kamm, Op. 42.
 Mendelssohn, F., Transcr. f. Harm.
 (Mendelssohn): Kühnhold, Festges. 2.
 Mit der Laute bringt der Traute:
 Curtis.
 Mit der Njanja: Mussorgski, 12 L. 5.
 Mit der Pinasse:
 Mädchen reich mir deine Hände.
 Mit der Puppe: Tjapa eia.
 Mit der Stadtbahn: Schaschek, Op. 87.
 Mit des Bräutigams Behagen:
 Plüddemann, 2, 17.
 Weismann, J., Op. 40, 1.
- Mit des Frühlings Sonnenstrahl:
 Dahm, Op. 13.
 Mit des Ringes Zauberschein:
 Spiele nicht mit deinem Ringe.
 Mit diesem Spiegelein: Raimann.
 Mit dir: Nächt'ge Ruh', Monderschein.
 Mit dir vereint! alzeit vereint!:
 Kasanli.
 Mit dir, wer weiss, würd' ich noch
 manche Pfade: Weingartner, Op. 48, 1.
 Mit duitendem Rheinwein den Römer
 getüllt: Altmann, K.
 Mit durchschossener Brust:
 Hegmann, K., Op. 27.
 Mit düsterm Blick schreitet das Un-
 glück her: Adema.
 Mit edeln Purpurröten:
 Vrieslander, Ged. I.
 Mit Eichenlaub u. Schwertern:
 Blon, Op. 58.
 Mit eig'ner Kraft: Schaschek, Op. 116.
 Mit eilemdem Schritt:
 Geyr, R., Op. 38.
 Mit einem Affen kommt Herr Schmidt:
 Dransfeld.
 Mit einem gemalten Band:
 Kleine Blumen, kleine Blätter.
 Mit einem Jugendbildnis: Hier, doch
 keinem darist du's zeigen.
 Mit einem luftgewobnen Kleid:
 Kerntler.
 Mit einem Luftschiff riesengross:
 Kahnt, G.
 Mit einem Mäderl im Separederl:
 Hirsch, A.
 Mit einem Märchen hab' ich als Kind:
 Laszky, L. u. G. 20.
 Ziron.
 Mit einem phantastischen Lichtstrahl:
 Kowalski, Op. 4, 4.
 Mit einem Strauss:
 Wie ich sie im Gehen pflückte.
 Mit einem traurigen Liedel:
 Zerkovitz, Op. 124.
 Mit einer Hand: Kaum dass wir auf
 die Welt gebracht.
 Wie ich jetzt steh'.
 Mit einer jungen intell'genten Dame:
 Friedmann, L.
 Mit einer Laute:
 Ich möcht' eine Laute haben.
 Mit einer Wasserlilie:
 Sieh, was dir mein Bote bringet.
 Mit erstem Gesicht zum Töchterlein
 spricht: Graudenz, Die Liebe ist.
 Miteslaw der Moderne. Operette:
 Lehár.
 Mit Fahnen und Standarten:
 Michael, F., Am.-Alb. 1.
 Schiffer, Op. 70.
 Mit Feuer u. Schwert: Sonntag, A.
 Mit fliegendem Banner: Bläschke.
 Mit fliegenden Fahnen:
 Rust, A.
 Schneider, J., Op. 60.
 Mit Freuden wollen singen wir:
 Kases, Op. 2, 3.
 Schmitt, C., Weihnachtsl. 2.
 Mit Freuden zart: Hirsch, C.
 Mit Fried und Freud ich fahr dahin:
 Zeidler, Op. 7, 2.
 Mit frischem Mut:
 Lenecke, Op. 18, 2.
 Rohs, Op. 201.
 Samson, D., Op. 2.
 Mit frischer Kraft:
 Militärmärsche d. Woche.

Mit frohem Mut — Mit uns kann

- Mit frohem Mut: Wiggert, A.
 Mit frohem Sinn: Porter, Op. 11, 2.
 Mit frohem Wagen: Zilcher, a. Op. 67.
 Mit froher Lust: Kalwoda, Op. 14.
 Mit frühlichem Lied:
 Thiede, Op. 115.
 Mit frühlichem Sinn zieht der Säng'er
 dahin: Fritsch, A., Op. 1.
 Mitgefangen, mitgegangen:
 Es war einmal ein junges Blut.
 Mit Gefühl: Krell, Op. 2.
 Mit geheimnisvollen Düften:
 Walter, G. A.
 Mit Gewitter und Sturm:
 Wagner, R., Flieg. Holl.
 Mit Gott: Zu Zions Bergen schauen wir.
 Mit Gottes Hilf sei unser Fahrt:
 Lubrich jun., Op. 19, 1.
 Mit Gott für König u. Vaterland:
 Döring, Aug.
 Kretschmer, P.
 Mit Gott hinaus in die weite Welt:
 Eschweiler.
 Mit Gott, mit Gott lasst uns beginnen:
 Scheide.
 Mit Grazie: Arthur, Ch.
 Mit Hacke und mit Blende:
 Lindemann, W.
 Mit Heissa und Hussa durch Busch
 und Dorn: Baumann, L.
 Mit heissem Sehnen denk' ich an dich:
 Rabus.
 Mit Hörnerschall und Lustgesang:
 Neumann, M., Op. 79, 12.
 Mit Hurra nach China: Richter, Fr. R.
 Mit jedem Morgengrauen:
 Sekles, Op. 3, 1.
 Mit ihren Augen voll Tränen:
 Strauss, Rich., a. Op. 59.
 Mit ihrer Katz und ihrem Hund:
 Fried, O., Auswanderer.
 Mit klingendem Spiel (Marsch-Album).
 Mit klingendem Spiel:
 Baeker, a. Op. 32.
 Fries, P., Op. 15.
 Grimm, Op. 6.
 Heins, C., Op. 28.
 Sartorio, Op. 400, 6.
 Translateur, Op. 109.
 Mit kosenden Frühlingswinden:
 Hegar, Op. 39, 1.
 Holland, Op. 27.
 Sturm, Op. 182.
 Mit Kraft und Mut:
 Schneider, H. J., Märsche.
 Mit kümmernden Gedanken:
 Rappaport, M., L. u. G. 14.
 Mit kurzem Kleid und langem Locken-
 haar: Nedbal, Keusche Barbara.
 Mit Laute und Guitarre: Henze, C.
 Mit leichtem Schritt:
 Kockert, O., Op. 40.
 Mitleid: Schmerzen schärfen die Sinne.
 Mitleidige Mäd'el:
 Trug mein Herz ich auf der Hand.
 Mit leuchtenden Augen:
 Hofmeister, K., Op. 20.
 Mit Liebesblick und Spiel und Sang:
 Beethoven: Gretels Warnung.
 Mit Liedern hell komm ich gezogen:
 Sturm, W., Op. 188.
 Mit Lust tät ich ausreiten:
 Heuser, E., Op. 61, 1.
 Karg-Elert, Op. 55, 1.
 Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 11.
 Scherrer, Volksl. 39.
- Mit Lust u. Liebe:
 Neumann, R.
 Sartorio, Lieblings T.-A. 4.
 Spindler, E., Op. 20.
 Mit Mann und Ross und Wagen:
 Borchers, Op. 33, 2.
 Mit meinem Leid hab' ich gerungen:
 Wiemeyer, Op. 7.
 Mit meiner Mandoline. (182 Lieder.)
 Mit meiner Zehharmonika: Förster, R.
 Mit meiner Zither steh' ich hier:
 Bauer, O., Op. 78.
 Mit Mut und Kraft:
 Marschalb 1.
 Schmidt, Feod.
 Mit Myrthen u. Rosen:
 Schumann, R., Lieder.
 Simon, E.
 Mit Nadel u. mit Schere: Hollaender, V.
 Mit Nadel un Tweern: Pogge, Op. 10, 2.
 Mit 'ner kleinen Chansonnette: Born.
 Mit 'n Knall auf jeden Fall:
 Krell, Op. 42.
 Mit Paradenflaggen:
 Blankenburg, Op. 60.
 Mit Pauken u. Trompeten:
 Berndt, R., Op. 12, 3.
 Mit Posaunenklängen schall' es:
 Goepfert, K., Op. 102, 1.
 Hirsch, C., Op. 194.
 Mit Purpur u. Hermelin:
 Ich bin eine Prinzessin.
 Mit Ränzel und Stab in den blühenden
 Mai:
 Cassimir.
 Neff, Op. 31.
 Mit rauschendem Gelieder: Danzer.
 Mit Regen u. Sturmgebräuse:
 Strauss, R., Op. 15, 2.
 Mit Rheinwein die Römer:
 Rudolph, O., Op. 100.
 Mit Rheinwein füllet die Becher:
 Krannig, Op. 52.
 Mit Rosen, Cypressen:
 Trautner, Op. 13, 1.
 Mit Säbel u. m. Schiessgewehr:
 Braune, R., Op. 10.
 Mit Sang u. Klang: Himmel, H., Op. 10.
 Mit Sausen und Brausen:
 Drechsler, Op. 36, 1.
 Gretscher, P., Op. 72, 3.
 Mit Saus und Braus und frohem Klang:
 Arnold, R., Op. 94, 2.
 Mit Schick u. Schneid:
 Schiffer, Op. 24.
 Mit Schrubber u. mit Besen: Auf, ihr
 Frau'n, 's gibt ein Vergnügen.
 Mit Schwert u. Pflug in Deutsch-Süd-
 west: Voigt, H.
 Mit seinen Blüten allen:
 Menzner, H., Späte L. 3:
 Mit seiner langen Pfeife:
 Kretschmann, T., Op. 51, 2.
 Mit Siegespalmen: Blankenburg, Op. 63.
 Mit Singen, mit Klingen:
 Wiesner, Op. 61.
 Mit Sirenenlippen lade:
 Courvoisier, Op. 17, 3.
 Mitsommertag: Nun störet die Aehren.
 Mit Standarten: Blon.
 Mit stillem Blicke spähe ich:
 Melartin, Op. 73, 3.
 Mit Sturmwind und Regen verschied
 der April:
 Bulmans, 5 eigene Weis. 4.
 Mittag: Sykora, Op. 4.
- Mittag:
 Am Waldessaume träumt die Föhre.
 Bunte Schmetterlinge flattern.
 Watten glüh'n.
 Mittagsfrau: Wenn die Mittagsfrau
 durch das Kornfeld schleicht.
 Mittagsglocken: Weiss, Jos., Op. 60, 3.
 Mittagsglut:
 Ins Dickicht ist das Wild gezogen.
 Mittagsglut und tiefes Schweigen:
 Stadler, Op. 1, 2.
 Mittagsruhe am Berge:
 Himmel schläft gelinde.
 Mittagsschläfchen:
 Vogel sang im Apfelbaum.
 Mittagssonne brütet heiss:
 Wagner, E.
 Walter, G. A.
 Mittagsstille: Zilcher, Op. 100.
 Mittagszauber:
 Im Garten wandelt hohe Mittagszeit.
 Mittagsglut und tiefes Schweigen.
 Mitten auf der Wiese:
 Bern, 5 K.-L. 1.
 Frey, M., Op. 29, 2.
 Mitten im Buchenwalde: Kerntler.
 Mitten im Eichforst: Kaun.
 Mitten im Garten ist ein schönes Paradies:
 Mündler-Haussmann, 8 L. 2.
 Weismann, Op. 29, 8.
 Mitten in dem kleinen Teiche:
 Hegeler, A., Op. 2, 1.
 Mahler, G., Lied v. d. E. 3.
 Mitten wir im Leben sind:
 Schering, Chor- u. Sololied. 8.
 Scholz, B.
 Mitternacht:
 Augen sprühen, Tänzer ziehen.
 Nun will ich mich wie eine Tote legen.
 O wärst du da in dieser Stunde.
 Mitternacht an der Mare: Im düsteren
 Walde, im Rohre versteckt.
 Mitternacht die Gärten lauschen:
 Philipp, R., Op. 42, 3.
 Mitternacht! Graudüstre Nebel wallen:
 Thiede, Op. 114.
 Mitternacht . . . In weissen Kutten:
 Cramer, A., Op. 4, 2.
 Mitternacht zog näher schon:
 Carnap, Op. 1.
 Keldorfer, Op. 77.
 Kutschera, E.
 Niemann, C., Belsazer.
 Mit trocknen Blumen:
 Hoffnungswimpel im Lenze.
 Mit Trommeln und Pfeifen:
 Posa, Op. 8, 5.
 Mit Trommeln und Pfeifen bin ich oft
 marschiert: Gretscher, P., Op. 73, 6.
 Prohaska, C., Op. 8, 4.
 Mit Trommeln u. Trompeten:
 Haas, J., Op. 36, 11.
 Mit Trommel und Trompete:
 Heller, M. P., Op. 31, 4.
 Mit Trompeten u. Pauken:
 Reinhold, H., Op. 64, 1.
 Mit Tschingtara und Rataplan:
 Schmidt, Max.
 Mittsomernacht, rätseltiefe!:
 Drechsler, H., Op. 54, 6.
 Mittsommerzeit, die Sterne flimmern:
 Bröll, Op. 18.
 Mittwinter: Stenhammar, Op. 24.
 Mit unsichtbaren zauberhaften Ranken:
 Herbst, I., Op. 70.
 Mit uns kann man das machen:
 Spahn, A.

Mit vierzig Jahren — Mon Cœur

- Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen: Brahm, Op. 94, 1.
 Mit Wangenröthen und Lächelmund: Roth, A., Op. 18, 2.
 Mit weissen Flügeln, lichtem Kleide: Drechsler, H., Op. 39, 2.
 Mit Windeseile: Sartorio, Lieblings T.-A. 12.
 Mit Wonne — so mit Schmalz und Pli: Will jetzt ein Liedchen mal riskir'n.
 Mit wunderbarem Läuten: Plamsch, Op. 10.
 Mit Würd' u. Hoheit angetan: Haydn, J., Schöpfung.
 Mi última ilusión (de Hernandez): Schick.
 Mizzerl-Schottisch: Henkel, K., Op. 103.
 Mizzi: Steiner, H., Op. 14.
 Mizzimarsch: Gruber, J., Trifol. 1.
 Mizzi und Edi: Hollaender, V., Kön. d. Nacht.
 Mizzi-Walzer: Kalwoda, Op. 100.
 Mlada: Cui.
 Moaus zur: Kahn, J.
 Mobilisiert: Schneider, H. J.
 Möchst mei Weiberl werd'n: Wanthaler, G., Op. 149.
 Möcht' auf weisser Wolke thronen: Drechsler, H., Op. 33, 4.
 Möchte ewig nicht im deutschen Lande bleiben: Kollo.
 Möchte mit dir plaudern: Richter, C. A., Op. 15, 1.
 Möchten Sie nicht mal ein Schutzmann sein: Lehner, F., Op. 226, 2.
 Möchten 's mir a Busserl geben?: Meine Mutter gab am Lebensweg mir.
 Möchte wandern, möchte ziehen: Henkel, G., Op. 62.
 Möchte wieder in die Gegend: Gartz, Einst u. jetzt.
 Möcht' ich ein Windhauch sein: Scari.
 Möcht im Walde mit dir geh'n: Cornelius, P., Op. 4, 3.
 Möcht' meine Seele senken: Lubrich jun., Op. 27.
 Möcht' mit dir wandern zur Morgenstund': Hausmann, Th.
 Möcht' so gerne zieh'n mit den Vögeln: Fliersbach, Op. 11.
 Möcht' unser Singen hier: Grosse, P., Op. 52.
 Möcht' verkünd'gen 'was von Indien: Lincke.
 Möcht' wie ein Vöglein fliegen: Erlenbach, Op. 25, 1.
 Geis.
 Möcht' wissen, was sie schlagen: Sherwood, Op. 18, 5.
 Trunk, Op. 21, 3.
 Weismann, J., Op. 43, 3.
 Mode-Damen-Walzer: Eichler, Op. 212.
 Mode der Herren: Schultz, P.
 Modelieder und Couplets: Deutsche Lieder a. alt. u. neuer Zeit 1.
 Modepuppe: Es bleibt das Modeparadies.
 Modern: Alschansky, Walzer-Rondo 9.
 Schaschek, Op. 55.
 Moderne: Wir leben in Zeiten jetzt.
 Moderne Bauern: Hab'n's im Leb'n schon Bauern g'sehn.
 Moderne Betrachtungen: Marxstadt, O.-C. 144.
 Moderne Bewegungs- u. Anschlagslehre: Caspar, H.
 Moderne Bläserchor: Bläserchor.
 Moderne Dienstboten: Schande ist es jetzt fürwahr.
 Moderne Dienstmädchen: Nach besserer Behandlung längst wir streben.
 Moderne Ehe: Ach, wie bin ich doch unglücklich.
 Süsser Liebe wahre Triebe.
 Moderne Eva: Gilbert, J.
 Moderne Frauenrechte: Kreyman, Op. 136.
 Moderne Gemälde: Grüne Wiese, Waldung blau.
 Moderne Junggesellen: Wir beide bleiben ewig Junggeselle.
 Moderne Kinderlieder: Lewin, G.
 Moderne Kindtaufe: Kindtaufe, aber 'ne feine.
 Moderne Klavierpädagogik: Kleinpaul, A.
 Moderne Lagenstudien: Hoya.
 Moderne Lieder zur Laute: Blume, C.
 Moderne Märchen: Rohs, Op. 214.
 Moderne Monologe: Meienreis.
 Moderne Organist: Striegler, F.
 Moderne Pianist: Frugatta.
 Moderner Bauer: Bin ein echter Bauer.
 Moderner Flugtechniker: Fliegen ist der neuste Sport.
 Moderner Kanibale: Kaum glüht am Himmel.
 Moderner Musensohn: Ziegler, F., Das sind keine Witzl.
 Modernes Refrain-Couplet: Max, der jeden Geldschrank knackt.
 Modernes Repertoire: Repertoire.
 Moderne Suite: Mac Dowell, Op. 14.
 Modernes Vortragsalbum: Germer.
 Modernes Wiegenlied: Schlafe, süsses Kind, Mutter radelt.
 Schlaf, mein Kind, schlaf ein, schliess die Aeugelein.
 Moderne Technik: Kronke, Op. 44.
 Modern Flautist: Lorenzo, Op. 10—13.
 Modern Greek Song: Silent lay the sapphire ocean.
 Modern Organ Composers: Hull, A. E.
 Mode von heute soll treffen der Schlag: Ehrlich.
 Modjeska: Makomaski.
 Mögen sich die Leute streiten: Lindemann, W., O.-V. 6.
 Mohnblumen: Moret, Op. 9.
 Mohnblümlein du bist schuld: Kricka, Op. 2, 2.
 Mohnfeld: Es war einmal. Ich weiss nicht wann.
 Mohrchen und Schnauzel: Nelson: Chauffeur 10.
 Mohrenkopf: Kollo, Juhu!
 Moise. Var.: Paganini.
 Moissonneurs: Couperin, F.
 Molinara: Isori, Album 11.
 Molitwa: Quält mich ein Leid.
 Moll-Assonanzen: Schaschek, Op. 134.
 Mollgeschlecht (Tonleitern u. Tonarten): Buttschardt.
 Mollwitzer Marsch: Märsche.
 Molly: Michael, F., Am.-Alb. 1.
 Molly: Süsser Wicht, ach hörst du nicht.
 Molly heisst ein reizend Mädel: Roeckl, E.
 Molly-Marsch: Schwartz, J., Op. 200.
 Mülmesche Junges: Bungert, A.
 Molodetz: Polnariow.
 Mombert-Lieder: Knab, Op. 6.
 Momentbilder, kleine: Cords, G.
 Moment de Rêve: Friml, Op. 35, 6.
 Moment de Tristesse: Ascher, J.
 Schütt, E., Album.
 Moment de Valse: Söchting, a. Op. 108, 2.
 Söchting, Op. 122, 2.
 Moment d'oubli: Kobelt.
 Moment douloureux: Conus, G., Op. 36, 2.
 Moment joyeux: Landstein, Op. 9, 4.
 Tirintelli.
 Moment lyrique: Rébikoff.
 Moment mélancolique: Elukhen, a. Op. 14.
 Moment musical: Bohm, Violinalb.
 Brockmann, Op. 14, 2.
 Diesterweg, Op. 4, 3.
 Pachulski, Op. 22.
 Rachmaninoff, Op. 16, 3.
 Reger, M., Blätter u. Bl. 7 u. 8.
 Schubert, F., Op. 94, 3.
 Zuckerman, Op. 4.
 Moment musical (alla Minuetto): Esipoff, Op. 30, 2.
 Momento capriccioso: d'Ambrosio, L.
 Godowsky, L., Walz 4.
 Granelli, Op. 27, 4.
 Weber, C. M. v., Op. 12.
 Momento giocoso: Kronke, Op. 92, 4.
 Moments d'Allegresse: Rébikoff.
 Moment sentimental: Krein, Op. 2, 5.
 Moments lyriques: Aisberg, Op. 5.
 Juon, Op. 56.
 Moments musicaux: Farjeon, a. Op. 24.
 Moszkowski, M., Op. 84.
 Ornstein, Op. 7.
 Rachmaninoff, Op. 16.
 Schubert, F., Op. 94.
 Moments musicaux à la russe: Wallner.
 Moments valsants: Kronke, Op. 85.
 Mona Lisa, s.: Monna Lisa.
 Mon Amour: Eickemeyer.
 Schick, O., Collect. 6, 12.
 Mon Ange: Musso.
 Monatsrose: Oscheit, Op. 209.
 Mon Bijou: Stolz, R., Op. 56.
 Zickner, Op. 101.
 Monbijou u. Sanssouci: Weissst du noch süsses Kind.
 Monbijou-Walzer: Hollaender, V.
 Mönch: Es war einmal in grauer Zeit.
 Von allen Sagen, die so traut.
 Mon Chant est amer: Borodine.
 Mon cher Papa ist mächtig: Lehár.
 Mönche von Bangor: Als der Heiden Schlachtgesang.
 Mönchguter Lied: Morena, Op. 120.
 Mönchlein: Vor Zeiten als man noch so trank.
 Mönch v. Storchenbiss: Ich bin der Mönch v. Storchenbiss.
 Mönch zu Pisa: Zu Pisa in dem Klostergarten.
 Mon Cœur à toi: Beethoven.
 Mon Cœur s'ouvre à ta Voix: Saint-Saëns, S. u. D.

Mon Courster — Monika

- Mon Coursier si bel et fier:**
Sariusz-Raciborowski.
- Mond:**
Ich fuhr auf's Land.
Wie die Wolken er zerbricht.
- Mondaine:** Bosc.
- Mondaufgang:** Seltsam in den Büschen.
- Mond begann den stillen Lauf:**
Hug, E., Op. 27, 2.
- Mondbeglänzt im stillen Walde:**
Springer, M., Op. 13, 6.
- Mond bestrahlt die dunkle See:**
Menzner, H., 8 L. 6.
Nestler, Th., Op. 38.
- Mond bestrahlt mit fahlem Schein:**
Kranzhoff, J., Op. 45.
- Mond, der greise, im Walde glüht:**
Glière, Op. 58, 1.
- Mond, der scheint, das Kindlein weint:**
Weismann, Op. 29, 3.
- Mondschein:** Im Schläfe liegt mein Schätzchen klein.
- Mondschein auf weiter Halde:** Jehle.
- Mondschein hat sich ergossen:**
Molbe, Op. 134, 4.
- Mond erfüllt die Gassen:**
Werner, Th. W., Op. 6, 12.
- Mond, er kam geschlichen:** Cleuver.
- Monde rollen hin und Jahre:**
Gruber, L., Zum Abschied d. Seel-sorgers.
Hegmann, K., Op. 38, 3.
- Mond erschien, gleich wie der Mainacht Seele:** Brune, Op. 31, 2.
- Monde s' amuse:**
Graziani-Walter, Op. 427.
- Mondesaufgang:** Salina.
- Mondesglanz, Abendglut:** Heller, J.
- Mondesglanz und Schneegepränge:**
Welcker, Op. 18.
- Mondeshelle:**
Bei der stillen Mondeshelle.
- Monde sind verronnen:** Erbe, Op. 12a.
- Mondessichel mit dem Abendstern:**
Klingenberg, Op. 4, 3.
- Mondeszauber:** Sieh', wie im Mondlicht schweigt das Tal.
- Mondfee:** Bröll, H.
- Mondfleck:** Einen weissen Fleck.
- Mond geht auf:** Rössler, Mch. 2.
- Mond geht gross aus dem Abend hervor:** Gurlitt, M.
- Mond gleicht einem blassen Horn:**
Kowalski, Op. 4, 5.
- Mond hast du auch gesehen:**
Clément, A., 2 L. 1.
Drechsler, H., Op. 29, 5.
Meyer-Stolzenau, Op. 65, 2.
Reger, M., Op. 15, 5.
- Mond hat's geschn:**
Mach auf, liebes Schätzchen.
- Mond ist aufgegangen:**
Lubrich, Op. 33.
Müller, Wilh., Sing' 10.
Othegraven, Op. 44.
Schmitt, C., K.-L. 4, 8.
Spengel, Op. 12, 3 u. 12a, 1.
Weber, F., 3 Mch. 3.
- Mond ist wie eine feurige Ros':** Mond geht gross aus dem Abend hervor.
- Mond kommt still gegangen:**
G'schrey, Lieder Heft 4.
Riemenschneider, Op. 60.
Victor, O.
- Mondlicht:**
Dein gedenkend irr' ich einsam.
Den Waldessaum küsst weich.
Wie liegt im Mondenlichte.
- Mondlicht ist versunken kaum:**
Mikorey, Kl. Wild Waltraut..
- Mondlicht-Walzer:** Bayer, Jos.
- Mondlied:** Granichstaedten.
- Mondlied:**
Gute Nacht lieber Mond.
Ich fahre nun der Strassen.
- Mondmythus:**
Ich sah heut' Nacht im Brunnen tief.
- Mondnacht:**
Antonius, Op. 39.
Kather, Op. 14, 2.
Kaun, Op. 88, 2.
Rehbaum, T., Op. 24.
Riemenschneider, Op. 57.
Strässer, a. Op. 18a.
Weiss, J. (v. Schumann).
Wilm, Op. 249, 1.
- Mondnacht:**
Es war, als hätte der Himmel.
Im Mondesnebel schritt ich hin.
Mir kling't's aus einer Mondnachtsstunde.
- Mondschein hat sich ergossen.**
- Mondnacht, o wie schön bist du.**
Nun stieg zu hehrer Feier.
Nun wandelt stille seinen Weg.
O Mondnacht, wie bist du so still.
Silbern vom Gewölk in's Land.
So zage floss das Mondlicht hin.
Tannen im Traum sich wiegen.
Ueberm Wald mit stillem Schreiten.
Wellenmännlein im Mond.
- Mondnacht am Grundner See:**
Lenz, A. v., 6 L. 1.
- Mondnacht am Rhein:**
Ich saas mit der Liebsten.
- Mondnacht am See:**
Goldmark, Op. 52.
Wenzel, H., Op. 454.
- Mondnacht am Strande:**
Erich, W., Op. 56.
- Mondnacht auf dem Königssee:**
Sattelmair, Op. 161.
- Mondnacht auf dem Meere:** Simon, E.
- Mondnacht auf dem See:** Müller, C. H.
- Mondnacht auf der Alm:**
Oesten, Th., Op. 372.
- Mondnacht auf der Alster:**
Fetrás, Op. 60.
- Mondnächte:**
Feldmann, C. W.
Molbe, Op. 151.
- Mondnacht im Heimdorf:**
Treue Hirte hütet sachte.
- Mondnacht is':** Baschinsky, P.
- Mondnachtslied:** Es schwieg die Nacht.
- Mondnacht, o wie schön bist du:**
Fall, Rich.
- Mondnachtstraum:** Zitherwelt 78.
- Mondnacht voll Silberlicht:**
Glière, Op. 44, 4.
- Mondo della Luna:** Haydn, J.
- Mondphasen:**
Arm in Arm sie gingen beide.
- Mond schaut sanft hernieder:**
Welcker, Op. 27.
- Mondschein:**
Ich hab' im Tal gesessen.
Im Mondenglaste blinkt.
Weissen Schwäne der Mondschein-nächte.
- Mondschein am Himmel:**
Bohnes, Op. 32.
Kattner, Op. 26.
Schultze, Walth., Op. 5.
- Mondschein durchglitzertes Nacht-schweigen:** Engelmann.
- Mondschein-Flirt:** Maass.
- Mondscheingeschichten:**
Pfleger, Op. 34.
- Mondschein hebt des Friedhofs stille Trauer:** Glière, Op. 36, 2.
- Mondscheinlied:**
Seh' ich dich strahlen.
Verstohlen geht der Mond auf.
- Mondscheinscene:** Kienzl, a. Op. 45.
- Mondscheinserenade:**
Heins, C., Album.
Moret.
- Mondschein-Ständchen:** Aletter.
- Mond scheint auf mein Lager:**
Gracner, Op. 12, 4.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 54.
Jürgens, F., Falke-Ged. 20.
Koch, M., Fromm.
Kreuzhage, Op. 8, 1.
Mayer, Fr.
Mittler, F., Op. 6, 3.
Müller, W., 24 L. 1, 1.
Schweikert, Op. 5, 2.
Seeliger, Op. 7, 1.
Waldeyer, L. u. G. 1.
Wallbach, Op. 54, 2.
- Mondscheinwalzer:** Döring, K.
- Mondscheinzauber:**
Jessel, L., Op. 232.
Strube.
- Mond schien weiss:** Lindemann, W.
- Mondschimner:**
Dein Wandel färbt den Grund.
- Mondschimner liegt in Fülle:**
Daffner, Op. 25, 4.
Lissauer, 8 Ged. 6.
- Mond schon wandelt am Himmelszelt:**
Fabricius, J., Serenade.
Sjögren, Op. 13, 1.
- Mondspiel in den Wellen:**
Antalfy, aus Am Meer.
- Mond steht schläfrig über'm Haus:**
Lewin, G.
- Mond steht über dem Berge:**
Brahms, Op. 106, 1.
- Mond steigt auf und leuchtet:**
Fischer, E., 3 G. 2.
- Mond steigt aufwärts:**
Marx, J., L. u. G. 8.
- Mond steigt überm Berge auf:**
Drechsler, H., Op. 41, 2.
- Mondstrahlen-Walzer:** Goldberger.
- Mondstrahl ist das Ruder:**
Kowalski, Op. 4, 12.
- Mond über die See scheinend:**
Caro, a. Op. 46.
- Monduhr:**
Förster ging zu Fest und Schmaus.
- Mond u. die Sterne:**
Wer hat die schönsten Schäfchen.
- Mond u. Stern sind aufgegangen:**
Deschermeier, Op. 100, 1.
- Mond versank mit den Pleiaden:**
Bantock (Sappho).
- Mondwalzer:**
Gruber, L.
Léon, A.
Schwartz, O.
- Mond war auf dem Wege:**
Daffner, Op. 23, 3.
- Mondweibchen:** Goldberger.
- Mondzauber:** Gelhaar.
- Mon Etoile:** Graziani-Walter, Op. 400, 1.
- Mon Hôte:** Strauss, R., Op. 47, 4.
- Mon Idéal:** Slewing, Suite mign. 1.
- Mon Idol:** Fehér.
- Monika:** Couperin.

Moni, kauf' — Morgen marschieren wir

Moni, kauf' mir einen Aeroplan: Mode von heute soll treffen der Schlag.
 Monkey Mask: Schramm, a. Op. 15.
 Mon Mari est bien malade: Delvard, Vieill. Chans. 4, 5.
 Monna Lisa: James, W. Schey, F. v.
 Monna Lisa, Souvenir de: Schebek, Op. 25.
 Monna Lisa Gioconda: Rózycki, L., Op. 31.
 Monoclelas im Auge: Teich, Op. 507.
 Monolog der Ariadne: Strauss, R., Op. 60.
 Monolog der linken Hand: Medori.
 Monolog der Rosine: Waltershausen, Ob. Chabert.
 Monologe des Faust: Streicher, Th.
 Mon pauvre Cœur est rouge aussi: Magnette, Op. 2, 2.
 Mon petit Oiseau: Egghard, Op. 156.
 Monsieur et Madame Denis: Quoi, vous ne me dites rien.
 Monsieur Sergeant, nur auf ein Wort: Raimann.
 Montagnarde: Ascher, Jos.
 Montebello: Zalateo.
 Montenegrin. Nationalhymne: Beyer, F.
 Montmartremarsch: Lehár, Eva.
 Montmartre, Vergnügungsberg: Straus, O.
 Montmartre-Walzer: Berény.
 Mon Vis à Vis: Meyer-Helmund.
 Moods: Fredericks.
 Moonlight: d'Evry. Lemare, Op. 83, 2.
 Moonlight Bay: Wenrich.
 Moosröschen: Bosc. Hummel, J. E., Op. 443.
 Moosrose: Lenecke, Op. 17, 1.
 Moosrosen: Küchenmeister.
 Moquerie: Mond gleicht einem blassen Horn.
 Moral: Leonard, H.
 Moralische Abenteuer: Nelson, Rep. Chat noir 9.
 Morceau de Fantaisie: Lacombe, Op. 133.
 Morceaux célèbres (Transcriptionen).
 Morceaux choisis (Album moderne).
 Morceaux de Ballet: Pogojeff, W., Op. 8.
 Morceaux de Danse espagnole: Bridgman d'Equinoa.
 Morceaux fantastiques: Aisberg, Op. 7. Gawronski, Op. 29.
 Morceaux lyriques: Dournowo, Op. 3. Szerény, Op. 33a.
 Morceaux mignons hongrois: Chováň, Op. 46.
 Mord: Nach Potsdam fuhr ich eines Tags.
 Mörderisches Treffen: Ludwig Ferdinand v. Bayern, Anton. u. Cleop. 2.
 Mord in der Badewanne: Marx, C., Epileptra.
 Mord in der Villa Marcuse: Nelson, Rep. Chat noir 26.
 Moresca: Frontini.
 Morgen: Bagrinnoff a. Op. 1. Strube.

Morgen: Sykora, Op. 4. Tarnay, Op. 92, 1.
 Morgen: Auf des Berges dunklem Kamme. Juble hinaus deine glückliche Seele. Lieb', erwach'. So oft die Sonne aufersteht. Und morgen wird die Sonne wieder scheinen. Wenn du nun vom blauen Hügel.
 Morgen — Abend: Moestue, Op. 13.
 Morgen am See: Noch schläft im Morgentraume.
 Morgenandacht: Wandern am Morgen ohn' Leid. Wenn in früher Morgenkühle.
 Morgen an der Ostsee: Meerduft und Morgenstille.
 Morgen auf der Sofienalm: Kasteneder.
 Morgen dämmert, der Wald ruht still: Zerlett.
 Morgendämmerung: Antalfy. Nitzsche, B., Op. 82. Ricci-S.
 Morgendämmerung: Es ist ein still Erwarten in den Bäumen. Warum denn, o blendend schöner Stern.
 Morgen, dem Nebel entgegen: Goedicke, A., Op. 5, 3.
 Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien: Suppé.
 Morgenfeier: Wottawa, Op. 6, 1.
 Morgen-Fensterln: In aller Fruh', i hab' no fest die Aeugerln zu.
 Morgenfrieden: Sanft bestreifen kühle Lüfte.
 Morgenfrische: Sinding, Op. 110, II.
 Morgenfrühe: Es geht eine Sabbatstille.
 Morgengang: Ich geh' auf stillen Wegen.
 Morgengebete: Durra, Op. 54, 5. Ecsedy. Mádlo, a. Op. 8. Méhul, Joseph. Schmidt, Ernst, Op. 34, I.
 Morgengebete: Morgens, wenn die Kinder mein. O wunderbares tiefes Schweigen. Wie heimlicher Weise.
 Morgengebete der Sennen und Hirten: Schleidt, Alpenscenen 1.
 Morgengesang: Schwarz, W.
 Morgengesang: Ich geh auf stillen Wegen. Wächter sah am Firmament.
 Morgengesang im Kriege: Tag bricht an, es kräht der Hahn.
 Morgenglocken klingen: Siewert, F.
 Morgenglück: Vogellieder in den Büschen.
 Morgengrauen: Noch ist im sternenvollen Raum.
 Morgengruss: Gruber, J., Trifol. 30. Jensen, A., Op. 17, 1. Mulert, Op. 34, 1. Parlow, E., Op. 111, 1. Schwarz, Ph. Söchting, E., Op. 124, 1. 147, 1. Zitherwelt 60.

Morgengruss: Guten Morgen, schöne Müllerin. Hinaus, hinaus in Wald und Au'. Schwing dich mein Lied. Steig nur, Sonne, auf die Höhn. Wach auf mein Lieb, der Morgen graut. Wachtet, Schläfer, a. d. Schlummer auf. Willkommen, Madonna.
 Morgengruss an die Berge: Sartorio.
 Morgenhymne: Bald ist der Nacht ein End' gemacht. Rotgolden glüht's auf den Bergen.
 Morgenhymnus: Overeem, Op. 20.
 Morgenhymnus: Bald ist der Nacht ein End' gemacht. Es tönet über das weite Feld.
 Morgen im Gebirge: Fink, W., Op. 447. Heins, C., Album. Schulz-Weida, Op. 102.
 Morgen im Hause Hackelbein: Oelschlaeger.
 Morgen im Sommer: Lenecke, Op. 20, 3.
 Morgen im Walde: Es träumt noch tiefe Stille. Morgen dämmert, der Wald ruht still. Waldkapelle da droben.
 Morgen ist die heil'ge Nacht: Gellert.
 Morgen ist's Sonntag: Sentleben, J., Op. 7.
 Morgenjubel: Gold'ne Sonne ist erwacht.
 Morgen, Kinder, wirs was geben: Durand, Weihnachtsfr. 5. Mehler, Op. 119. Weihnachtslieder 2. Zilcher, Op. 81, 1.
 Morgen kommt der Weihnachtsmann. Var.: Feller, C.
 Morgen kommt mein Männchen wieder: Teich, Op. 503.
 Morgen legt seinen erfrischenden Hauch: Spahn, Humor 30.
 Morgenlich leuchtend: Wagner, R., Meistersinger.
 Morgenlied: Baeker, a. Op. 33. Ritter, A., Op. 14, 3. Seybold, A., Op. 161. Söchting, a. Op. 112, I.
 Morgenlied: Bald ist der Nacht ein End' gemacht. Der Sonne erster Morgenstrahl. Dunklen Schatten fliehen. In des Morgens Duft und Frühe. Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir. Kein Stimmlein noch schallt. Kindchen wach auf. Mit edeln Purpurröten. Mit wunderbarem Läuten. Morgenglocken klingen. Noch ahnt man kaum der Sonne Licht. O Atem erster Frühe. Sonn' hat mich gewecket. Steht auf, ihr lieben Kinderlein. Verschwunden ist die finstre Nacht. Vöglein das fliegt durch Wald u. Feld. Vorüber ist die dunkle Nacht. Wach auf, mein' Herzensschöne. Was flammt im Osten.
 Morgenliedchen: Zilcher, Op. 87, 2.
 Morgenlüfte: Gruber, J., Trifol. 6.
 Morgen marschieren wir: Sauer, W., Op. 96.

Morgen muss — Möven schrie'n

- Morgen muss ich fort von hier:**
Hartmann, H.
Kluge, A.
Kothen, Op. 20, 4.
Lange, G., Op. 232, 4.
Sücher.
- Morgen muss mein Schatz abreisen:**
Hammerschmidt, Op. 1, 2.
- Morgenmut:**
Es tagt, die Fenster aufgetan!
- Morgenopfer:**
Vor mir der Berge Hochaltar.
- Morgenpredigt:**
Felder lagen still und schwer.
- Morgenpromenade:**
Martini, H., a. Op. 116.
- Morgenritt:**
Bachrich, S., Op. 41, 1.
Leon, C.
- Morgenritt:**
Mein Pferdchen geht mit hellem Schritt.
Mein Rösslein schüttelt die Mähne.
- Morgenrot:**
In Himmels weiter Höh'.
Zu den Füßen seiner Mutter.
- Morgenröte:** Ich hab' dereinst in's Morgenrot geseh'n.
- Morgenrot, Morgenrot:**
Bohnes.
Hackebeil.
Krasinsky, F.
Neff, Op. 58.
Rech.
Sücher.
Volkslieder.
- Morgenruf:** Hinaus in den Morgen.
- Morgenruf will verklingen:**
Niedermann.
- Morgens:** Goldmark, Charakterst. 5.
- Morgens:**
Durch die blassen, Fernen.
Nun gib ein Morgenküsschen.
- Morgens am Brunnen:**
Er kam in der Frühe.
- Morgensang:**
Stern still nach dem andern fällt.
- Morgen, Schatz, geht's auf die Reise:**
Behle.
- Morgenschein.** An des Tales Rand:
Deschermeier, Op. 126.
- Morgensegen:** Stein, A., a. L. o. W.
- Morgens in den Garten trat:**
Hermann, H., Op. 54, 1.
Krone, Op. 2, 4.
Nitzsche, B.
- Morgensonne:**
Goldner Strahl der Morgensonne.
- Morgensonne küsste:**
Fliersbach, Op. 22.
- Morgensonne küsst lachend die Welt:**
Fanzler.
- Morgenspaziergang:** Wenn der liebe Frühling kommt ins Land.
- Morgens send ich dir die Veilchen:**
Guttman, Op. 1, 4.
Meyer-Helmund, Op. 61, 2.
- Morgens steh ich auf und frage:**
Kalinowski.
- Morgenständchen:**
Eckhardt, R., Op. 15, 2.
Erb.
Horváth, G.
Schubert, F.
Treskow, 12 Monate 7.
Weiss, Jos., Op. 60, 1.
Zilcher, Op. 89, 1.
- Morgenständchen:**
Ich blase meine Flöte.
Liebchen horch, die Nachtigallen schlagen.
Steh auf und öffne das Fenster schnell.
Tag erblüht in holder Pracht.
- Morgen steigt:**
Jürgens, F., Falke-Ged. 6.
- Morgenstern:**
Wenn ich in stiller Frühe.
Woher so frueih.
- Morgenstern der Seele:**
Morgenstern, hoch und fern.
- Morgenstern, hoch und fern:**
Grunholzer.
- Morgenstern ist aufgegangen:**
Sekles, Op. 3, 3.
- Morgenstimmung:**
Buxmayer, Op. 43.
Grieg, a. Op. 46.
Knöchel, Op. 14, 2.
Snoer, Op. 106, 1.
- Morgenstunde:** Zilcher, a. Op. 91.
- Morgenstunde hat Gold im Munde:**
Eichler.
- Morgenstund' hat Gold im Mund:**
Munkelt, Tr., Op. 41.
- Morgens und Abends:**
Lincke.
Wihl, Op. 40, 1.
- Morgens, wenn die Kinder mein:**
Munkert.
- Morgens willstest nicht!**
Ach, ich bin ganz desparat.
- Morgen tanzt der Jüngling:**
Jarno, Farmermädden.
- Morgentau:**
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
- Morgentau:**
Mir hat die Rose einst verraten.
- Morgen um diese Zeit:**
Heidlberg, Op. 379.
- Morgenwanderung:**
Hartmann, H.
Hug, E., a. Op. 41.
Kraus, E.
Zilcher, a. Op. 95.
- Morgenwanderung:**
Aus dumpfer Nacht in den frischen Park.
Es bleichen die Sterne.
Hinaus ins frische Waldesgrün.
O komm mit mir in die Natur.
Wer recht mit Freuden wandern will.
- Morgen war's, wie Götter ihn ersinnen:**
Lio.
- Morgen wieder lustig:** Heut' drückt die Krone nicht mein Haupt.
- Morgen wieder lustig:** Lewin, H.
- Morirò, poichè il volete:** Scarlatti, A.
- Morir vogliò:** d'Ástorga.
- Moritat:**
Höret an die traurige Geschichte.
- Moriturus:**
Auf deinen Wangen hektisches Rot.
- Moritz I.:** Junghähnel, Op. 191.
- Moritz, reg dich nur nicht auf:**
Eysler, Natursänger.
- Moritz Veilchenduft:** Sassen, O.-V. 20.
- Moritz, wie siehst du aus?:**
Den kleinen Moritz Meier.
- Morl-Lied:**
Muss es denn am Rheine sein.
- Morning Day:** Lemare, Op. 94.
- Morning in the Woods:**
Gambrell, Op. 71.
- Morning like a Princess:**
While I slept and dreamed of you.
- Moro! Lasso al mio duolo:** Gesualdo.
- Mort de Brunette:**
Chansons et Cantilènes.
Mo' sacco chello ch'è: Nardella.
- Mosaik:**
Arden, Op. 10.
Sitt, Op. 95.
- Mosaïques:**
Bremner.
Pantschenko, Op. 56, 3.
- Moscovite:** Ascher, Jos.
- Moselblümchen-Walzer:** Goldmann.
- Moselfrieden:**
Schon wieder rauscht du.
- Moselgruss:** Werding.
- Moselgruss:** Mein Moselwein, du goldner Sorgenbecher.
- Mosellied:**
Du holde Mosel.
Hoch preis' ich mit vollem Pokale.
- Moseltal (Im):**
Sitzt ein Dirnlein am Weg.
- Mosel unseres Rheines Braut:**
Reiser, A.
- Moselweinlied:**
Gläser lasst klingen.
Ich weiss eine Perle.
Nun füllt mir das Glas.
Sagt an, wo wächst der beste Wein.
- Moselweintrinklied:**
Ich hab' getrunken manchen Wein.
- Moses:** Kniepkamp.
- Moskau:** Tiwolsky, E.
- Moskwa:** Decker-Schenk.
- Mo sto sotto e m'aggia sta:** Fonzo.
- Mostrichopp:**
Macklin, Très Moutarde.
- Mot d'Amour:** Schütt, E., Album.
- Mot du Cœur:** Abelle, Op. 20.
- Motets en l'honneur du très St. Sacrament:** Koster, Op. 14.
- Motette für's Missionsfest:**
Gehet hin und lehret alle Völker.
- Motetten d. K. Wilh. Gedächtn. Kirchenchors:** Freudenberg.
- Motetten und Psalmen:** Grabert, Op. 42.
- Motette zum Reformationsfeste:**
Hier stehe ich, ich kann nicht anders.
Wachet, stehet fest im Glauben.
- Motette zur Siegesfeier:**
Lobet den Herrn, dass sein Volk.
- Moto amoroso:** Schütt, Op. 61, 3.
- Moto perpetuo:**
Cupis.
Fröde, Op. 24.
Nölck, Op. 174, 6.
Paganini, Op. 11.
Palaschko, Op. 53, 6.
Saint-Saëns, Op. 135.
- Moto perpetuo alla Gavotta:** Cupis.
- Moto perpetuo in Oktaven:** Sauer, E.
- Mottenlied:** Weinberger, Frechl. 4.
- Motto:** Nicht dass wir singen macht uns Freude.
- Mouches:** Talex.
- Moulin:** Söchting, a. Op. 112, 2.
- Moulin rouge:** Eliadis.
- Mouvement de Valse:**
Maykapar, Op. 10.
- Mouvement perpetuel:** Bodó, a. Op. 23.
- Mouvements plastiques:** Rébikoff.
- Möve:**
Mein Herz, es gleichet dem Meere.
Mir träumte, ich sei eine Möve.
- Möven schrie'n:**
Wieniawski, A. de, Südwind.

Mozart — Muschi

- Mozart (An): Steiniger.
Mozart als achtjähriger Komponist.
 (Ein Notenbuch.)
Mozart grüsst:
 Reichel, B., Genrebilder.
Mozartiana: Kling, H.
Mozarts Bildnis, Vor: Wilm, Op. 238, 2.
Mozarts Manen: Rothlauf, Op. 33.
Mozarts Reich, in: Bien.
M'r hab'n kee Schwein: Munkelt.
Muatta liegt im Krankenbett: Lorens.
Mücken schwingen im Reigen:
 Nick-Album 1.
Mückenspiel:
 Eberhardt, G., Op. 105.
 Kraus, E.
Mückenspiele: Richter, A.
Mückentanz:
 Bohm, C., Op. 382, 10.
 Eilenberg, R., Op. 119, 5.
 Mendelssohn, L., Op. 62, 5.
 Sluničko, a. Op. 77.
Mucki, du bist blöd!
 Unser Diener Mucki.
Müd' an der Berge Gipfel:
 Kreiten, 6 Ged. 2.
Müd' bin ich heut': Konrath, T.
Müde:
 Auf dem Wege vom Tanzsaal nach Haus.
 In Kampf und Not hab ich dich nie ersehnt.
Müde bin ich, geh' zur Ruh':
 Baeker, a. Op. 33.
 Dannehl, Op. 56, 18.
 Griesbacher, Op. 155, 13.
 Menge.
 Neumann, M., Op. 67, 6.
 Striedinger, Kling Kl. Gloria 1.
 Ullrich, F., Op. 55, 6.
Müde labend naht der Abend:
 Foerster, A. M., Op. 76, 2.
Müden Abendwinde: Niggli, Op. 8, 6.
Müden Augen, sie tragen's kaum:
 Hess, E., Op. 14, 4.
Müde nicken die Aeste: Zaleski.
Müder Glanz der Sonne:
 Arja.
 Gretscher, Op. 56, 1.
 Lange, S. de, Op. 94, 1.
 Müngersdorf, Op. 2, 1.
 Thomae, Op. 14, 1.
 Wagner, G.
Müder Zugstier:
 Rappaport, M., L. u. G. 18.
Müde senkt die Nacht sich nieder:
 Baldamus, Op. 88, 2.
 Lange, O.
Müde Tag ging schlafen:
 Schubert, R., Volkslied.
Müdigkeit: Ebne endlos weit.
Müd ist mein Licht:
 Hess, E., Op. 12, 3.
Müd und mattes Hirschelein: Schein.
Muezzin: Paroussinow, Op. 3, 2.
Muffels Brautwerbung:
 Wolff, W., Op. 391.
Muffel u. Knuffel, die beiden Elite-
Kavalleristen: Wir sind Sie, ach,
 aus dem Zivil.
Muff-Terzett:
 Ach so ein Muff, so wonnig weich.
Muguet: Arensky, Op. 38, 2.
Muguets: Liftl, Op. 115.
Mühnd versenkt ängstlich sich der
Sinn: Mendelssohn, A., L. v. G. 49.
Muhkühe: Guck, unsere Marie.
Mühlbach rauscht im grünen Tale:
 Hering, C. G.
 Wintzer, Op. 23, 5.
Mühlbach rauscht sein altes Lied:
 Speiser, Op. 154.
Mühlchen-Waizer: Workman.
Mühle:
 Jensen, A., Op. 17, 3.
 Niemann, W., a. Op. 17.
 Scarlatti, D.
 Zilcher, a. Op. 65.
Mühle:
Dag geht to Rau.
 Du müde morsche Mühle.
 Es klappert die Mühle am rauschen-
 den Bach.
 Steigende Abendwolken.
Mühle am Bach: Müller, R.
Mühle am Bache:
 Hermann, C. A., Op. 30, 2.
Mühle am Hügel: Söchting, Op. 132.
Mühle, die dreht ihre Flügel:
 Ruch, H., No. 9.
Mühle im Elstertal: Munkelt, Op. 310.
Mühle im Klostertal: Oifeney, Op. 50.
Mühle im Tal: Da drunten im Tale am
 murmelnden Quell.
Mühle im Tale:
 Dort unten im Tale.
 Ich weiss eine Mühle im Tale.
Mühle im Walde: Köhler, W.
Mühle im Walde:
 Im Wald, aus kühlem Erdendach.
 Liegt die Mühle tief verschneit.
Mühle im Waldtal: Necke, Op. 227.
Mühle klappert:
 Wambold, Op. 28.
Mühlenlied: Wickenhausser, a. Op. 62, 1.
Mühlenrad: Friml, a. Op. 75, 2.
Mühlenrad:
 Dort hoch auf jenem Berge.
Mühlrad:
 Da droben auf jenem Berge.
 Da drunten in jenem Tale.
 Dort hoch auf jenem Berge.
 Trägen Schwungs ein Mühlrad dort.
Mühlrad geht im Lindengrund:
 Heusser, H., Op. 13, 1.
Mühlrad im Lindental:
 Oelschlegel, Op. 129, 4.
Muhme Grete hat einst: Dost, Op. 35, 5.
Mühselig u. beladen:
 Bist du müde und beladen.
Mulata: Portugal, Danzas.
Mulattentanz: Amerikaalbum 2.
Mülheimer Volkshymne:
 Gläser hör' ich klingen.
Mulinello: Lorenzo, Op. 9.
Mulleken sei süß!:
 Meine Braut die heisst Susanne.
Mullekin, Schnullekin:
 Lehner, Op. 230, 5.
Müllerbursch: Zilcher, Op. 73, 6.
Müller hab acht!:
 Wickenhausser, Op. 53, 1.
Müller hat ein Lied erdacht:
 Kremser, E., Volkslied.
Müllerherz:
 Dort wo der Wolke Rosensaum.
Müllerlied:
 Raff-Album.
 Söchting, a. Op. 106.
Müllerliedchen:
 Mühlbach rauscht im grünen Tale.
Müllerlieder: Kullak, Op. 89, 5.
Müllers Abschied:
 Da droben auf jenem Berge.
Müllerskinder: Urbach, a. Op. 34.
Müllers Töchterlein:
 Zilcher, P., Op. 102.
Müllers Wanderlust:
 Winde wandern hin und her.
Müller u. Schulze:
 Servus, Servus, lieber Müller.
Müller u. sein Kind: Ujj.
Mummelsee:
 Hoch auf dem Tannenberge.
 Im Mummelsee, im dunklen See.
Mummenschanz: Haas, J.
München, Erinnerung an: Block.
Münchner Bier- und Bocklieder:
 Plattling.
Münchner Bilderbogen: Meyer-Helmund.
Münchner Blut (Sammlung).
Münchner Blut: Ernst, F.
Münchner Burschen: Obermaier.
Münchner Festklänge: Hartmann, H. W.
Münchner Gruss: Schwarz, Ph.
Münchner Herzen, Münchner Kindel:
 Fernbacher, Op. 38.
Münchner Kindl:
 Als echte Münchner Kindl.
 O schau, wie schäumt.
Münchner Kindl-Tanz: Ernst, F.
Münchner Leut'-Walzer: Drescher, C. W.
Münchner Madln: Bauer, J. B., Op. 101.
Münchner Marsch: Lehár.
Münchner Sport: Hartmann, H. W.
Münchner Spruch: Hönle.
Münchner Zither-Album:
 Schiede u. Kogler.
Münch'ner Zoo: Keeg, Op. 6.
Mundartgedichte, Schweizerische:
 Meister, C., Op. 60.
Mundharmonika-Polka: Rázek, Op. 13.
Mündlich bin ich schüchtern sehr:
 Lehár, Ideale Gattin.
Münsterländisch: Arndt, W., 2 Mch. 1.
Muntere Laune:
 Wickenhausser, Op. 54, 2.
Muntere Lerche: Hug, E., Op. 45.
Munterer Fortschritt:
 Eggeling, G., Op. 176.
Munteres Tänzchen: Hinz, F.
Muntrer Bursch zieht frohgemut:
 Jäckel, Op. 178.
Muntrer Laune: Zilcher, Op. 96, 3.
Murmelnder Bach:
 Friml, a. Op. 75, 2.
Murmelnder Quell:
 Bohm, C., Album.
 Salonalbum, neues 2.
Murmelndes Lüftchen:
 Gabriel, Album.
 Jensen, A., Op. 21, 4.
 (Jensen) O. Schick.
Murmeltier tanzt: Ihr guten Leute, wer
 schenkt mir was?
Murmure d' Amour: Berezow, Op. 105.
Murmure des Blés: Kaschpérow.
Murmure du Printemps:
 Tarengi, Op. 49, 1.
Murmure du Vent:
 Sauer, E., Album 1.
Murmures de Bal:
 Godard, Ch. (Album).
Murmures de Printemps:
 Baldamus, Op. 55, 2.
Murmuring Zephyrs:
 Jensen, A., Op. 21, 4.
Murrwaddel: Alter Murrwaddel.
Musa venit carmine: Graf, E., Op. 3, 2.
Muschel:
 In der Muschel schlummert ein Sang.
 Wilde Strom, durch Wald und Flur.
Muschi: Siede, Op. 45.

Muschi, fühl' — Muss ich auch

- Muschi, fühl doch nur mal:
Wittenberg, H., *Schöne Berlinerin*.
Muse: Mir hold von Kindheit an.
Muse des goldnen Throns:
Bantock (Sappho).
Muse et le Poète: Saint-Saëns, Op. 132.
Muselmann-Couplet:
Schwartz, O., *Julch. Flitterw. 3*.
Musensohn: Werner, Th. W., Op. 4, 3.
Musen-Walzer: Ermin, Op. 17.
Muses dans la Forêt:
Qu'ils sont frais et discrets.
Musette:
Assaflieff, Suite.
Bohm, C., *Album*.
Giardini, F.
Gluck, *Armida*.
Grósz, E.
Händel, G. F.
Hayn, F., Op. 7.
Höhne, a. Op. 10.
Leclair.
Lubbe, Op. 21.
Ludwig, F., a. Op. 4.
Marais.
Offenbach, Op. 24.
Palmgren.
Raff, Op. 200, 3.
Rameau.
Sauer, E.
Volbach, Op. 36.
Musette (Lully):
Moffat, a. *Alte Meister f. j. Spieler*.
Musette en Rondeau: Rameau.
Musette miniature: Juon, Op. 9, 5.
Musette paysanne: Tellier, A.
Musical Bon-Bons: Krogmann, Op. 10
Musical Fancies: Krogmann, Op. 49.
Musical Gleanings: Werner, M., Op. 10.
Musica proibita: Gastaldon, Op. 5.
Musik: Geisler, W., Op. 5, 1.
Musik:
Töne locken mich oft.
Wenn als frohe Weise.
Wer einsam steht im bunten Lebens-
kreise.
Wer sich die Musik erkliest.
Wie sie quillt.
Musikalische Bilder: Danz.
Musikal. Einfälle: Kraus, E.
Musikal. Erholungen: Prisching, Op. 5.
Musikal. Erinnerungen an d. denkw.
Kriegsjahre 1813/15: Wiprecht.
Musikalische Familie: Schneider, H. J.
Musikalische Grüsse f. frohe Feste:
Werth.
Musikalische Guirlanden:
Wilm, Op. 251.
Musikalische Jahresbilder: Wenzel, H.
Musikalische Knallerbsen:
Verehrte Dam'n und Herrn.
Musikalische Liebe:
Er spielte die Flöte.
Musikalische Lieblinge: Halbing.
Musikalische Märchen: Hollaender, V.
Musikalische Miniaturen: Cui, Op. 87.
Musikalischen Haustiere:
Es ist nicht mehr zu ertragen.
Musikalischen Lieblinge:
Hummel, J. E., Op. 438.
Musikal. Perlen in Dur u. Moll:
Wenzel, H.
Musikalische Plaudereien:
Zilcher, Op. 79.
Musikalischer Abend: Alassio.
Musikalischer Bilderbogen:
Möcht' unser Singen hier.
Musikalischer Blumenstrauß f. die Ju-
gend: Siposs.
Musikalischer Clown:
Maykapar, a. Op. 16, 1.
Musikalische Reise durch Europa:
Conradi, Op. 59.
Musikal. Reminiszenzen:
Zickner, Op. 140.
Musikalischer Film:
Lindemann, O., *Im Kientopp*.
Musikalischer Glückwunsch: Sluničko.
Musikalischer Guckkasten:
Horváth, G., Op. 119.
Musikal. Rundschau: Kalwoda.
Musikalischer Versuch: Herbing.
Musikalischer Würfelbecher:
Wir sind vier fidele Brüder.
Musikalisches Albumblatt:
Schmalstich, a. Op. 41, 3.
Musikalisches Bilderbuch:
Frey, M., Op. 37.
Muth, F., Op. 47.
Volkman, R., Op. 11.
Musikalisches Bilderbuch am Harmo-
nium: Löw, Op. 385.
Musikalisches Bilderbuch nach Kate
Greenaway: Niemann, W., Op. 19.
Musikalisches Brevier f. Zitherspieler:
Kollmaneck.
Musikalische Sitzung:
Fliersbach, Op. 109.
Musikal. Kaleidoscop: Wilm, Op. 235.
Musikalische Spielereien f. d. Jugend:
Doppler, Op. 255.
Musikalisches Ragout:
Alles schweige! Jeder neige.
Musikal. Skizzenbuch f. Jung u. Alt:
Sekles, Op. 4.
Musikalisches Stammbuch f. Violin-
spieler: Holzhei.
Musikalische Verzierungen:
Sartorio, A.
Musikalische Wettkampf: Chelard.
Musikalische Zuckerplätzchen:
Leipold, Op. 96.
Musikant: Bittner.
Musikant:
Tanzt, ich schlage auf die Tasten.
Wandern lieb ich für mein Leben.
Musikante: Ich zieh als Musikante.
Musikant, ein Schwärmer:
Walter, Ed., Op. 52.
Musikantenblut:
Du jungfrisches Blut.
Musikantenglück: Bitt dich gar schön,
Jungfer Lieschen.
Musikantengruss:
Zwei Musikanten zieh'n daher.
Musikanten-Kleeblatt: Becher, H.
Musikanten kommen: Reuther, Op. 15.
Musikantenliebchen:
Bist du manchmal auch verstimmt.
Musikantenlied:
Das wär' ein schlechter Musikant.
Musikantenmäd'el: Jarno.
Musikantenprügelei:
Seht doch diese Fiedlerbanden.
Musikantensehnsucht:
Musikant wollt' fröhlich sein.
Musikanten, spült's oin's af:
Kopetzky, W., Op. 172.
Musikantenstreich: Heut' ging's, ei der
Tausend 'mal toll wieder zu.
Musikantenstreik in Quietschdorf:
Spiegelberg.
Musikantentrunklied:
Musikus wollt fröhlich sein.
Musikanten wollen wandern:
Mendelssohn, Louise.
Steinwender, In Freud u. Leid 12.
Musikantenzauber: Es geht ein hübs-
ches Märlein am Rhein.
Musikant vom Nil mit seinem Krokodil:
Heiter, Op. 53.
Musikant von Hammerstädt:
Zwar ist er nur aus Hammerstädt.
Musikant wollt fröhlich sein:
Denk, Op. 10, 4.
Fährmann, Op. 35, 2.
Musikbilder: Fuchs, E.
Musik der armen Leute: Seidel, H.
Musikdirektor, der kleine.
(Tonstücke f. V. u. Pfte.)
Musikdose:
Lazarus, G.
Schmalstich, a. Op. 41, 1.
Zeller, E., Op. 1, 1.
Musik, du himmlisches Gebilde:
Bruckner, A.
Musik erfreut des Menschen Herz:
Wappaus.
Musiker Tutenbachs Werdegang: Wer
nisch er heirat und nicht ererbt.
Musik für Orchester in einem Satz:
Stephan, R.
Musik fürs Haus (Sammlung).
Musikgeschichtliches aus Böhmen:
Branberger.
Musik is' halbe Leben!:
I was net, was das mit mir is.
Musik kommt: Kováfik.
Musik kommt:
Klingling, bum bum und tschingdada.
So um die Mittagszeit.
Musikperlen: Richter, E., Op. 45.
Musikprogramm für Wandern, Tanz,
Gesang und Spiel: Notemappe.
Musikstunde: Macat, Op. 1.
Musik und Gesang: Morena.
Musik-Universum (Sammlung).
Musikus, Hyronimus: Straus, O.
Musikus wollt fröhlich sein:
David, K. H.
Kiendl, Op. 78, 3.
Volbach, Op. 37.
Vollerthun, Op. 8, 2.
s. auch: Musikant wollt.
Musik zu einem Festspiel: Huber, H.
Musique moderne hongroise: Kern, A.
Musique scandinave.
Musizierende Zigeuner:
Eilenberg, R., Op. 119, 4.
Muskatellerwein:
Liebste Buhle, die ich hab'.
Musketier, Kavalier (Musketier u.
Minna): Zeppler.
Musketier Pampe als Postillon d'amour:
Wappaus.
Musketier Schneidig: Voigt, E.
Musketier seins lustge Brüder:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
Marslieder.
Muss denn immer der Morgen wieder-
kommen: Wetz, Op. 26, 4.
Muss dich nun verlassen: Schaaf.
Muss ein Wiener in die Fremde:
Schild, T. F., Da blickt ein jeder.
Musselmeiers Jubiläum:
Bennewitz, R., Op. 54.
Muss es denn am Rheine sein: Gassner.
Muss es eine Trennung geben:
Fiby, Op. 35, 3.
Mussestunden: Wenzel, H.
Muss ich auch von dir scheiden:
Reber, Op. 2, 3.

Muss ich denn — Mutter war

- Muss ich denn, Erinnerung:
Waltershausen, Ob. Chabert.
- Muss ich dich verlassen:
Müller, C. J., Op. 5, 1.
- Muss ich heute von dir wandern:
Hyan, Junge Königin 6.
Ruch, H., No. 2.
- Muss i denn zum Städtle hinaus:
Hoff, F.
Hoffmann, F., Op. 16, 1.
Kasteneder, Leichte Uebungst. 1.
Lange, G., Op. 232, 1.
Schlegel, A.
Silcher.
Volkslieder.
- Mussinan-Marsch: Carl, C.
- Muss scheiden:
O schliesse deine Augen.
- Musst du hier viel Leid erfahren:
Wiederhold.
- Musst nicht so bitter weinen:
Hoffmann, E. A.
- Musst's auch grad' so dunkel sein:
Paulke, Op. 11.
- Muster-Baby:
Hopp, hopp, mein Störchlein.
- Musterriege v. Pladdersbach:
Lindemann, A., Op. 45.
- Musterweiber: Werther.
- Mut: Sorglos über die Fläche weg.
Mutig drauf-Marsch: Langerstädt.
- Mutiges Lied:
Mutter hat mir 'nen Säbel gekauft.
- Mutig voran: Korb.
- Mutivo 'e valzer: Fonzo.
- Muttchens Ernst, der Stolz vons Ganze:
Ich bin ä grosser Baurtschohn.
- Mütter:
Mutter, liebe Mutter, träum vom
Glücke.
Reiter springt in den Sattel ge-
schwind.
Schönste Nam' auf Erdenrund.
Was bist du so bleich.
Wer hat zuerst mich voll Liebe.
Wenn das Spiel am schönsten war.
- Mutter, ach, der Bauch tut weh: Dass
die kleinen Kinder alle naschhaft
sehr.
- Mutter, ach Mutter, es hungert mich:
Mahler, G., 12 Ges. 5.
Scherrer, H., V.-L. No. 52.
- Mutter an der Wiege: Juon, Op. 48, 2.
- Mutter an der Wiege:
Schlaf, holder Knabe, süss und mild.
- Mütterchen, der Frühling kommt:
Debbelt.
- Mütterchen erzählt:
Holubek, a. Zur Belohnung 2.
- Mütterchens Traum:
Henkel, K., Op. 107.
- Mutter, der es dünkt: Kallenberg.
- Mutter Erde: Kaun.
- Mutter, erzähl mir das Märchen:
Lindsay.
- Mutter erzählt Märchen:
Juon, Op. 38, 1.
- Mutterfreude:
Plaudre du, mein Kindchen.
- Mutterfreuden und Mutterglück:
Menzner, H.
- Mutter, gib mir deinen Segen:
Proch, Op. 80.
- Mutter ging schlafen: Lehár.
- Mutterglück:
Willst du mich zum Spiegel haben.
- Muttergotteslieder:
Müller, Joh., Op. 14.
- Muttergroll: Er hat mit Hass die Liebe
mir vergolten.
- Mutter hat mir nen Säbel gekauft:
Blech, Op. 21, 3.
Schmitt, C., K.-L. 4, 3.
- Mutterherz:
Leukauf, R.
Mons, Op. 7.
- Mutterherz:
Am Abend, wenn der letzte Strahl.
Am Ort, wo meine Wiege stand.
Es steht im Dörfchen ein stilles
Haus.
Fühlst du dich einsam u. verlassen.
Ich weiss ein Herz so treu.
Ich weiss wohl eine liebe Stelle.
Unnerrn Weidabaam beim Brunna.
- Mutterherz u. Mutterlieb': Wenn dich
dein Leben nicht mehr freut.
- Mutterherz vergisst dich nicht:
Schönste Zeit ist wohl die Kinderzeit.
- Mutter, hilf mir armen Tochter:
Brahms, Op. 84, 2.
- Mutter ist das höchste Glück auf Er-
den: Minkwitz, B., Op. 70.
Steindorf, Op. 3.
- Mutter ist fort:
Blobner, A. d. Kindeszeit.
- Mutter, lass mich in den Kientopp
(Kino) geh'n!: Als ich ein kleiner,
süsser, netter Backfisch war.
- Mutter lass mich zieh'n:
Lass mich zieh'n, o Mutter.
- Mutter lehnt am schattigen Tor:
Heuser, E., Op. 69, 1.
Wengert.
- Mütterlein:
Fern der Heimat denk' ich stille.
Ich sage dir, lieb Mütterlein.
Wer mir in Lieb geschenkt das
Leben.
- Mütterlein am Spinnrad wacht: Pipping.
- Mütterlein, lass mich tanzen gehn:
Mattausch, Tanzl.
- Mütterlein, was friert dich doch so
sehr: Wolf, K. W., Op. 1, 2.
- Mutterliebe:
Hassauer.
Voigt, Herm., Op. 148.
- Mutterliebe:
In der Wiege still gebettet.
Liebe Gott hat auf der Welt.
So weich und warm.
Wer hat zuerst dich angeschaut.
- Mutterliebe Eisen bricht: Degner.
- Mutterliebe, Mutterglück:
Ich denke oft voll Seligkeit.
- Mutter, liebe Mutter, komm rasch ein-
mal her: Reger, Op. 76, 55.
- Mutter, liebe Mutter, träum von Glücke:
Eyken, Op. 33, 3.
- Mutterliebe, treuste Liebe:
In dem Morgenrot der Jugend.
- Mutterlieb' u. Muttertreu:
Henkel, K., Op. 116.
- Mutterlieder: Kühn, W., Op. 3.
- Mutter, mache die Ballonhalle uff, der
Zeppelin will steig'n:
Ich hatte einen Freund.
- Mutter mahnt mich abend:
Vrieslander, Ged. I.
- Mutter Maria geht durch's Land:
Urtel, Op. 10, 3.
- Mutter mein trägt eine Sorgenkrone:
Kienzl, Op. 66, 2.
Raabe, P.
- Mutter, Mütterchen:
Meyer-Helmund, Op. 11, 4.
- Mutter, Mutter, meine Puppe:
Klingenberg, Op. 1, 1.
Mania, Op. 23, 1.
Wormser, Op. 3, 1.
- Mutter Nacht im Mantel grau:
Eschbach, Op. 8.
Wunderlich, Gute Nacht.
- Mutter Natur: Nimm mich, du Gütige.
- Mutter reist ins Bad: Richter, B.
- Mutter sagt mir unter Tränen:
Reutter, O., Votr. 247.
- Mutter sang ein altes Lied:
Herrmann, C. A., Op. 50, 2.
- Mutter schläft in der Totengruft:
Pircher, Op. 47.
- Mütter schrein'n. Das Dorf ist bang:
Gretschler, Op. 53, 1.
Körper.
- Mutterseelenallein:
Braun, Albert.
Rascher.
- Mutterseelenallein. Fant.:.
Haustein, Op. 233.
- Mutterseelenallein:
Es blickt so still der Mond mich an.
Im Bergwald dort droben.
- Muttersegen: Opladen, Op. 18.
- Mutters Geburtstag: Wilm, a. Op. 237.
- Mutter, sie sass mit dem Kind auf
dem Schoss: Speiser, Op. 156, 3.
- Mutter singt: Palmgren, Op. 28, 4.
- Mutter singt:
Komm her, du kleiner Schelm.
Wenn die Kinder schlafen ein.
- Mutter sitzt im Kämmerlein: Lincke.
- Mutters Nachtgebet:
Kinder sind zur Ruh' gebracht.
- Muttersöhnchen: Junghähnel, Op. 552.
- Muttersprache, Mutterlaut:
Breu, Op. 86, 3.
Brüggemann, Op. 6, 2.
Fliersbach, Op. 76.
Hegar, F.
Neuert, Op. 85.
Schneider, Hans, Op. 36.
- Mutter sprach: Marie:
Benatzky, Das Es.
- Mutter sprach zum Töchterlein fein:
Scherrer, H., V.-L. No. 45.
- Mutter spricht: Auf Busch und Blatt:
Wiese, M., Op. 30, 7.
- Mutter spricht vom Sterbebette: Ehsen.
- Mutter spricht, wenn's schneit:
Englein haben's Bett gemacht.
- Mutter stand am schattigen Tor, s.:
Mutter lehnt.
- Mutter, stell' wieder die Ofenbank her:
Lautenschläger, Op. 11, 1.
- Mutter strahlt der Tochter das Haar:
Thieriot, Op. 89, 2.
- Muttertändelei:
Seht mir doch mein schönes Kind.
- Mutter trägt eine Sorgenkrone:
s.: Mutter mein.
- Muttertränen:
Mein Kind, was hast du verübt?
Trän' im Mutterauge.
- Muttertreue:
Ich weiss ein Auge dir zu nennen.
Wenn du im Leben stehst.
- Mutter u. Kind:
Mein herzliebes Mutterl.
- Mutter u. Sohn 1807—1870:
Einst sass im fernen Osten.
- Mutter und Tochter:
Mädchen, als du kamst ans Licht.
- Mutter war die schönste Maid:
Uthmann, G. A., 2 L. 2.

Mutter, was ist — Nach langem

- Mutter, was ist das für ein Baum:
Gulbins, Op. 80, 4.
- Mutter Welt ist bunt gescheckt:
Zepler.
- Mutterwort: Ich fühl' noch wie deine
schmale Hand.
- Mutter zum Bienelein:
Böhme, O., Op. 33, 2.
Bröll, Op. 28.
Bunk.
- Mutwillige Böckchen:
Alte Klaus sitzt auf dem Stein.
- Mutwillige Mädchenwünsche:
Bauer, H., Op. 8, 2.
- Mütze auf dem Kopf: Nelson.
- Mutzi Butzi: Schneider, H. J.
- Mutzi, Putzi, süsser Lump:
Schwartz, O., Julch. Flitterw. 4.
- My Irish Molly O: Schwartz, J.
- Mylady, Sie sind hier die Dame: Nelson.
- My little black Sweetheart:
Juel-Frederiksen.
- My little Kangaroo: Kendis.
- My little Kikapoo: Tilzer.
- My little Niggerboy: Dräger, O.
- My Love: Wagner, A., Op. 3.
- Myn Schatz, der ist en Musikant:
Schmidt, Max.
- Myosotis-Walzer:
Czibulka, Alph., Op. 358.
- Myrella la Jolie: Er war reich und jung.
- Myrra:
Ich weiss zwei lieb' Aeugelein.
- Myrrha: Now the Moon is lancing.
- Myrte: Oehme, R., Op. 10, 7.
- Myrte: Noch unterm Glase.
- Myrte duftet süss: Bleyle, Op. 14, 3.
- Myrten:
Jüngste Elfe verlor im Tanz.
Sie brach ein Reis.
- Myrtenblätter:
Bernier, L.
Hummel, J. E., a. Op. 546.
- Myrtenreislein pflanzt ich mir:
Bienstock, Op. 7, 1.
- Myrthes: Eilenberg, Op. 61.
- Myr Zwei:
Bym Monschyn göh mer zäme hei.
- My's Buebli isch verwachtet: Meister, C.
- Mys Müetti seid: Angerer, G.
- Mystère: Strauss, R., Op. 17, 3.
- Mysteriöse Geschichte:
In Engeland, am Themsestrand.
- Mysterious Rag: Snyder.
- Mystiques Barcaroles:
Koczalski, Op. 67, 10.
- Mys Vaterland ist 's Schwizerland:
Pfisteringer, F., Fähne.
- My Woodland abode:
Wilm, Op. 202, 3.
- N.**
- Naärizécho: Wolf, Leop.
- Nacchere: Chiesa, Soir. mus. 6.
- Nacelle d'Amour:
Meyer-Helmund. Op. 205, 1.
- Nach Afrika, nach Kamerun, nach An-
gra Pequena: Steffens.
- Nach allgemeinem Familienbeschluss:
Roth, A., Op. 25, 2.
- Nachbarskind:
Mein Nachbarskind am Graben.
Schön Röschen wohl war des Nach-
bars Kind.
- Nachbarskinder:
Ist's Wetter schön, die Luft gelind.
- Nachbars Lieschen:
Preil, Or.-Votr. 14.
- Nachbars Margret:
Kühl war die Märzenluft.
- Nach besserer Behandlung längst wir
streben: Spahn.
- Nach Charlottenburg!: Förster, R.
- Nach Corinthus von Athen gezogen:
Steinitzer, Braut v. Corinth.
- Nach deinen Lippen sehnen die meinen:
Dohnányi, Op. 16, 3.
- Nach dem Abschied:
Sei nun gegrüsst in weiter Ferne.
- Nach dem Ball: Harris, K.
- Nach dem Balle:
Ballfest bei Geheimrats.
Setz' in des Wagens Finsternis.
- Nach dem Dienst: Junghähnel, Op. 435.
- Nach dem Dörflein tief im Tale:
Bastyr, Op. 38, 2.
- Nach dem ersten Kuss:
Hab' ich's nun endlich gewagt.
- Nach dem Gewitter:
Donner schwieg, die Wolken stoben.
Friede! Golden versank die Sonne.
Nun hab' ich Frieden.
- Nach dem Himmel fern dem Wehe:
Schindler, F., Op. 14.
- Nach dem Koran:
Erdenrund, die Himmel alle.
- Nach dem Künstler-Souper:
Da wär ich nun wieder zu Hause.
- Nach dem Pole zeigt die Nadel:
Panzer, Op. 37c.
- Nach dem Regen:
Eben hat es erst geregnet.
- Nach dem Sturm: Sonne sank hinab.
- Nach dem Süden: Mit dem Lenze kommt
die Schwalbe.
- Nach dem Tode:
Toten ruh'n im stillen Garten.
- Nach dem Tode der Mutter:
Sternenklar und frisch.
- Nachdem vor Zeiten Gott manchmal:
Scheide.
- Nach den Flitterwochen:
Sei gegrüsst, herzliebste Mitzi.
- Nach der Heimat: Kruse, W., a. Op. 27.
- Nach der Heimat ergreift mich ein
Sehnen: Kiefel, Op. 8.
- Nach der Heimat geht mein Sehnen:
Hansen, Edg., Op. 45.
Ullrich, Op. 119, 2.
- Nach der Heimat grünen Auen:
Ambühl.
Ruh.
- Nach der Heimat lasst mich ziehen:
Brandt, H.
Gerhardt jun., Op. 4.
Hoffmeister, E.
Sickinger, Op. 19.
Stollewerk, Op. 54.
- Nach der Heimat möcht ich wieder:
Reissiger, Op. 50, 1.
Thelen, Op. 63.
- Nach der Heimat seh'n ich mich:
Decker, W., Op. 157, 2.
Vogel, A., Op. 3.
- Nach der Jagd:
Abend kommt, nun ist die Jagd vorbei.
- Nach der Kirche: Schalit, Op. 6, 1.
- Nach der Leiche:
Heut begrub man meine Bas'.
- Nach der Liebe, wahr und treu:
Langerstädt, Op. 80.
- Nach der Parade: Schaschek, Op. 89.
- Nach der Ruhe: Schaschek, Op. 3.
- Nach der Schule: Enna.
- Nach der seh'n'den Klage:
Riemann, Op. 69, 4.
- Nach der Trauung:
Nun darfst du hingeh'n wie ein
junges Königspaar.
So wandert nun vereint durch's
Leben.
- Nach dir, Herr, verlangst mich:
Klein, Aug., Op. 13, 1.
- Nach dir, o Herr, verlangst mich:
Dercks, Op. 17, 1.
Gulbins, Op. 72, 3.
- Nachdruck verboten:
Jüngling nennt sich Dichter.
- Nach einem alten Bilde:
Bulling, Op. 1, 1.
- Nach einem Gewitter im Sommer:
Blitz! Dein göttliches Auge sagt.
- Nach einem Regen:
Sieh', der Himmel wird blau.
- Nach einer Wanderung:
O du lieber, linder Sommerabend.
- Nachen: Nun ist die Nacht gekommen.
- Nacher gibts kan Weaner mehr:
Baschinsky.
- Nach etwas Neuem Jeder strebt:
Schneider-Bobby, Op. 150.
- Nach Feierabend: Sartorio.
- Nach Frankreich zogen zwei Grenadier':
Reissiger, Op. 95, 1.
Schumann, R., Op. 49, 1.
Wagner, R., Beiden Grenadiere.
- Nachgefühl:
Wenn die Reben wieder blühen.
- Nach getaner Arbeit: Dupont, M.
- Nach glücklichem Tage:
Niemann, W., Op. 28, 2.
- Nach Gold und Ruhm:
Conradi, A., Ihm hat ein goldner
Stern gestrahlt.
- Nach Hause:
Das macht die Sommernacht so schwer.
Zäumet die Rosse.
- Nach Hause ist ein Liebl. Wort:
Niemann, F., Op. 2, 1.
- Nachhauseweg: Ich häng mich fest an
Vaters Arm.
- Nach Heidelberg:
Jüngst kam ich wieder nach Heidel-
berg.
- Nach Herzenslust: Wesner.
- Nach Herzenslust. Walzer:
Coletti, Op. 51.
- Nach Jahren:
Mutter lehnt am schattigen Tor.
Ruhenden stillen Felder.
Und find' ich dich nach Jahren wieder.
Wo ist die braune, süsse Maid.
- Nach Innsbruck: Kopetzky, Op. 71.
- Nach Johannisthal:
Gretchen war Confectioneus'.
- Nachklang:
Denkst du noch immer der Monden-
nacht?
Mir träumt', ich ruhte wieder.
- Nachklänge:
Reuther, C., Op. 11.
Spindler, F.
- Nachklänge aus Davids Psalmen:
Malling, Op. 89.
- Nachklänge Beethoven'scher Musik:
Einsamkeit, du stummer Bronnen.
- Nachklänge v. Offenbach:
Eichborn, H., Op. 74.
- Nach Krakau: Schild.
- Nach langem, langem Winter:
Buchner, L., Op. 41.

Nach langer Krankheit — Nachtigall hüte dich

- Nach langer Krankheit trüben Tagen:
Bauer, Frdr., Op. 9, 13.
- Nach Lyon pilgerte einmal: Szirmai.
- Nach meine Beene ist ja ganz Berlin
verrückt: Jüngst sprach zu mir mal
eine alte Tante.
- Nach meinem Heimatsorte zieht es mich.
Kahl, V., Op. 31.
Valtin, Op. 8.
- Nach meiner Lieb' viel hundert Knaben
trachten:
Grädener, Op. 10.
Palmgren, Op. 38, 2.
- Nach Mittage sassen wir: Wurzer.
- Nachmittags: Salina.
- Nachmittagsstille: Jensen, A., Op. 17, 7.
- Nach neuen Meeren: Dorthin will ich.
- Nach oben: Roose, Op. 3.
- Nach Potsdam fuhr ich eines Tags:
Lindemann, W.
- Nach Reglement: Raimann.
- Nachruf: Karg-Elert, a. Op. 76.
- Nachruf:
Du Mutter, sahest mein Auge trinken.
Du wandelst über der Sonne.
Es sprach die Not.
Im Garten blühen die Rosen.
O du, nach der sich alle meine
Wünsche lenken.
Wohl geh' ich täglich and're Pfade.
- Nachruf an Fritz Stavenhagen:
Es sprach die Not.
- Nachruf für Bismarck:
Nun bist du heimgegangen.
- Nach Sesenheim: Rücklos, H.
- Nach Sevilla, nach Sevilla, wo die hohen
Prachtgebäude.
Dessauer.
Streicher, Th.
Volkslieder. Santa Lucia.
- Nach Sibirien muss ich jetzt reisen:
Lied des Verbannten. (Anonym.)
- Nachsommer: Brunetti-Pisano.
- Nachsprung zum Hochzeitstanz:
Vollerthun, Op. 10, 2.
- Nächstenliebe:
Als ich ein kleiner Knabe war.
Und als die Marquise.
- Nächstens gibt es een Vergnügen:
Spahn, Solosc.
- Nach Südwest-Afrika:
Lieb' Mütterchen, o weine nicht.
- Nacht (Abt): Löhrli.
- Nacht:
Antalffy.
Glass, Op. 45, 3.
Liapounow, Op. 50.
Rubinstein, Op. 44, 1.
Sykora, Op. 4.
- Nacht:
Abendglocken rufen.
Aus dem Walde tritt die Nacht.
Banges Dunkel.
Dein Flüstern mir erscholl.
Dieser nächtliche Himmel.
Durchs ruhende Land zieht leise die
Nacht.
Ferne Rauschen selbst.
Hält der blasse Tag die Lippen mir
verschlossen.
Ich stehe im Waldesschatten.
Nacht ist wie ein stilles Meer.
Nun schweigt der Tag.
Ruh' und tiefe Nacht.
Schliesse die Augen, schlaf endlich ein.
Sei uns willkommen, stille Nacht.
Sterne sind so heil.
- Nacht:
Stille. Schlaf und nächtlich Dunkel.
Wenn am Abend Mann und Kind.
Westwind streichelt die Locken.
Wie schön bist du freundliche Stille.
Wie schön hier zu verträumen.
Willkommen, angenehme Nacht.
- Nach Tages Last und Mühe: Spahn.
- Nacht am Meer:
Gross und golden ist gesunken.
- Nacht am Rhein:
Es waren drei lust'ge Gesellen.
- Nachtasyl: Spahn.
- Nachtbesuch:
Macht auf das Tor, ihr Mönche.
- Nachtbild:
Leise atmend weilt die Nacht.
Tiefdunkel der Weg.
- Nachtbildchen:
Es kreuzen sich drei Gassen.
- Nachtblumen:
Arme Blume, aufgewacht.
- Nacht bricht an. In grauer Ferne:
Glière, Op. 52, 11.
- Nacht der Myrten u. Rosen: Nun sind
die Lande wie im Traum gebannt.
- Nacht der unendlichen Liebe:
Reichardt, J. F.
- Nacht der Wunder brach wieder an:
Kienzl, Op. 83.
- Nacht des Heils: O selige Nacht:
Zimmermann, J., Op. 23, 6.
- Nachtdunklen Wolken gleicht wohl ihr
Haar: Sinding, 5 L. 2.
- Nächte: Tanejew, Op. 23.
- Nächte: Ferne Rauschen.
- Nacht entflieht:
Hagemann, J., Op. 23.
Heim, I.
Wildt, F., Op. 75.
- Nachtfahrt: Schlitten saust durch die
Dämmernacht.
- Nacht fällt ein: Onegin, L. 5.
- Nachtfalter:
Heinze, G., Op. 4.
Sattelmair, Op. 153.
Strauss (Sohn), Op. 157.
- Nachtfalter: Ich bin ein Eingeborner.
- Nacht fließt in Tag: Schönberg, Op. 8, 1.
- Nacht für Nacht:
Still, es ist ein Tag verflossen.
- Nachtgang:
Ich bin hinausgegangen.
Wir gingen durch die stille (dunkle),
milde Nacht.
- Nachtgebet:
Baeker, a. Op. 30.
Goldmann, a. Op. 103.
- Nachtgebet:
Müde bin ich, geh zur Ruh.
O sähst du mich jetzt beten.
- Nachtgebet der Braut:
O mein Geliebter (in die Kissen bet
ich).
- Nachtgedanken: Schmid, J., Op. 66.
- Nachtgedanken:
Euch bedaur' ich, unglücksel'ge Sterne.
Stille Nacht, du schwebst hernieder.
- Nachtgedanken:
Senk', o Nacht, dich leise hernieder.
- Nachtgeflüster:
Abend wards herab zur Erde.
Ich träumte süsse, bin dann erwacht.
Wie geheimes Lispeln rieselt's.
- Nachtgefühl:
O stille Nacht, o Nacht der Stille.
Wenn ich mich abends entkleide.
- Nächt'ge Ruh', Mondenschein:
Drechsler, H., Op. 54, 1.
- Nachtgesang:
Barns, E., Comp. 31.
Niechciol, Op. 6.
Sherwood, a. Op. 19.
Wick, Br., a. Op. 5.
- Nachtgesang:
Mild und trüb ist mir fern.
Nacht o Nacht! Du heil'ge Nacht.
O gib vom weichen Pfühle.
O schenke, vom weichen Pfühle.
Sanft erlosch der Sonne Schimmer.
So still ist's diese Nacht!
Wie der Nachtwind haucht.
Wo fliegen die rosigen Wölkchen
hin.
- Nachtgesänge:
Medtner, Op. 16.
Schneegg, Op. 6.
- Nachtgesang u. Nachtstück:
Sherwood, Op. 21.
- Nachtgeschwätz:
Wie geheimes Lispeln.
- Nachtgespenst: Baeker, Op. 35.
- Nachtgruss:
Heimlich durch die Wolken gleitet.
Sanft spielt der Abendwind.
Ueber die beglänzten Gipfel.
Vor meinem Fenster dämmert.
- Nacht hat die Felder verhüllet:
Bemberg.
- Nacht hat längst begonnen:
Pfleger, Op. 5.
- Nacht hat sich herab gesenkt:
Mittler, F., Op. 6, 4.
- Nachtigall:
Brahms, Op. 97, 1.
Hünten, Op. 21, 4.
Reinecke, C., a. Op. 286.
Strubel, Transcr. 2.
- Nachtigall (nach Andersen): Schytte.
- Nachtigall:
Beste Zeit im Jahr ist mein.
Das macht, es hat die Nachtigall.
Du süsse Nachtsängerin.
Ich stand im Garten und dacht an
nichts.
Ich will singend begrüßen den Lenz.
Im Wald drob'n am Bankerl.
In meinem Traum sang eine Nach-
tigall.
Nachtigall, o Nachtigall.
Schüchtern verstecken sich Vögel.
Was ist das für ein süsser Schall.
Was singst du, süsse Nachtigall.
Wie die grauen Weiden.
- Nachtigall, dein Liederhall:
Offenbach (Barkarole).
- Nachtigall, die sang so wohl:
Wetz, Op. 35, 3.
- Nachtigallen:
Möcht wissen, was sie schlagen.
Nacht lässt ihren Schleier.
- Nachtigallenetüde:
Heller, M. P., Op. 36.
- Nachtigallenlied:
Lass doch dein Singen.
Nachtigall ist schuld daran.
- Nachtigallensang:
Im Fliederbusch die Nachtigall.
- Nachtigallensang — o Nacht voll Frie-
den: Tanejew, S. J., Op. 34, 1.
- Nachtigall hüte dich:
Ebel, A., Op. 3, 1.
Fried, R., Op. 1, 3.
Schumacher, H., Op. 8, 2.

Nachtigall, ich hör' dich — Nachtstimmung

Nachtigall, ich hör' dich singen:
Hallwachs, Op. 30, 1.
Wintzer, R., Op. 12, 2.
Zureich, F., Frau Nachtigall.
Nachtigall im Hain:
Fink, W., Op. 239, 5.
Nachtigall im Walde: Enna.
Nachtigall ist schuld daran:
Horn, E., Oberförster.
Nachtigall klagt: Marschall, L.
Nachtigall, o Nachtigall:
Alabieff.
Otto, Th., Op. 20, 3.
Nachtigall sang ohne Ende:
Kreuzhage, Op. 8, 5.
Weingartner, Op. 51, 4.
Nachtigall singt lieblich:
Wallnöfer, Op. 107, 4.
Nachtigall singt überall: Dagnino.
Nachtigalls Klage:
Warum, o liebe Nachtigall.
Nachtigall und die Frösche:
Eilenberg, R., Op. 119, 2.
Nachtigall u. Rose:
Zur Rose spricht die Nachtigall.
Nachtigall, warum tönt nicht mehr dein
süsser Schall: Schneider, B., Op. 22, 7.
Nächtiges Wandern:
Das ist ein seltsam Geh'n.
Nacht im Dorfe:
Wie so still ruht das Dörfchen.
Nacht in deiner stillen Weite:
Sternfeld, Op. 10, 3.
Nacht in den Bergen Schottlands:
Tanejew, S. J., Op. 33, 1.
Nacht in der Krim:
Tanejew, S. J., Op. 34, 6.
Nacht in Venedig: Strauss (Sohn), J.
Nacht in Wien: Gorainoff, Op. 59.
Nacht ist dunkel:
Lendvai, Op. 5, 7; 6, 3.
Nacht ist hehr und heiter:
Junghans, F., Op. 16.
Nacht ist hell, hell wie ein Traum:
Woikowsky-Biedau, Op. 39, 5.
Nacht ist keines Menschen Freund:
Szymanowski, Op. 22, 4.
Nacht ist mir gewesen:
Sturm, F. O., Op. 6.
Nacht ist niedergangen:
Bröll, H., Op. 34.
Chiari, Op. 15, 1.
Lorentz, A.
Mora.
Nacht ist schön:
Kuyper, Intern. V.-L. 1.
Nacht ist schwül:
Danzer.
Langerstädt.
Nacht ist's. Im Mondlicht zittert der
Weiher: Limbert, Op. 26, 3.
Nacht ist still, die Vöglein träumen:
Werner, A.
Nacht ist's und Stürme sausen:
Breve, Op. 13, 1.
Treskow, 12 L. 10.
Nacht ist weich und lind:
Pracher, Op. 16.
Nacht ist weich wie deine Wangen:
Danneel, Op. 2, I, 4.
Nacht ist wie ein stilles Meer:
Kotschald, Op. 1, 3.
Sherwood, Op. 18, 4.
Wöss, Op. 18, 3.
Nachtlager in Granada:
Im häusl. Kreis 1.
Kreutzer, C.
Wobersin, Op.-Alb. 3.

Nacht lässt ihren Schleier:
Eichborn, Op. 79.
Nacht lauscht träumend des Mondes
Spiel: Sinding, Op. 95, 3.
Nächtlich am Busento lispeln:
Balfanz, Op. 4.
Decker, W., Op. 209.
Holwede, Op. 48.
Plüddemann, 3, 24.
Rosenstengel, Op. 6.
Nächtlich düstre Schatten ringen:
Werner, Rud., Op. 21.
Nächtliche Heerschau:
Nachts um die zwölfte Stunde.
Nächtliche Jagd: Mit Lust tät ich
ausreiten.
Nächtliche Pfade:
In den Bäumen regt sich's leise.
Nächtlicher Auslug:
Gott grüss! in die Nachtsee.
Nächtlicher Duft weht durch die Luft:
Jensen, A., Op. 39, 2.
Nächtlicher Garten:
Weismann, Op. 48, 2.
Nächtlicher Reigen: Schmid, J., Op. 66, 3.
Nächtlicher Ritt u. Sonnenaufgang:
Sibelius, Op. 55.
Nächtlicher Schmitter: Hell scheint der
Mond, die Sense rauscht.
Nächtliche Ruhe:
Gute Nacht, allen Müden sei's ge-
bracht.
Nächtliche Runde:
Noren, a. Op. 21.
Urbach, E.
Nächtlicher Zug: Halvorsen, Op. 29, 2.
Nächtliche Scheu:
Zaghaf vom Gewölk ins Land.
Nächtliche Stille:
Zaghaf vom Gewölk ins Land.
Nächtliche Stille heilige Fülle:
Becker, R., Op. 146.
Boehm, A. P., Op. 21, 3.
Ebel, A., Op. 19.
Fasshaender, Op. 59, 3.
Foerster, J. B., Op. 87, 1.
Holde, A., Op. 3.
Kotschald, Op. 1, 5.
Lange, S. de, Op. 95, 1.
Reger, Op. 119.
Simon, J., Op. 6, 5.
Zöllner, H., Op. 129, 1.
Nächtliches Wandern:
Das ist ein seltsam Geh'n.
Nächtliche Szameitenfahrt:
Rasch, Op. 20.
Nächtliches Zwiesgespräch:
Was sind das für Männer.
Nächtliche Trauer:
Was wollt ihr Sterne so leuchten.
Nächtliche Wache: Bosc.
Nächtliche Zug: Liszt.
Nächtlich wandern alle Flüsse:
Artz, Op. 14, 2.
Nächtlich wars am stillen Weiher:
Kreuzhage, Op. 8, 4.
Nachtlied:
Curschmann.
Ehrenberg, C., Op. 14.
Funcke, K., P.
Nachtlied:
Dürft' ich mit dir dort oben geh'n.
Es rauscht der Wald, der Menschen
Stimmen schweigen.
Es schläft die Welt.
Gute Nacht, liebste Anna Dorothee.
In purpurblauer, dunkler Tiefe.
Mond bestrahlet den dunkeln See.

Nachtlied:
Mond kommt still gegangen.
Müden Augen, sie tragen's kaum.
Nun schweigen alle Stimmen.
Quellende schwellende Nacht.
Strassen hin und Strassen her.
Ueber allen Gipfeln ist Ruh.
Nachtlied an die Braut:
Ach Schatz, willst du schlafen geh'n.
Nachtlied im Walde:
Frauensang u. Klang 27.
Nachtlied im Walde: Da lieg' ich nun
des Nachts im Wald.
Nacht liegt auf allen Wegen:
Mendelssohn, A., L. u. G. 53.
Nachtluft-Walzer:
Wenn dein Tagewerk vollbracht.
Nachtmahr: Weiss, A., Op. 71, 3.
Nachtmusik:
Antalffy, Op. 17.
Mozart. (Eine kleine Nachtmusik.)
Neal, Op. 25.
Reichert, J.
Nachtmusik am Bosphorus:
Poldini, Op. 12, 4.
Nachtmusik, k'leine: Mozart.
Nachtmusikanten:
Hier sind wir arme Narr'n.
Nacht, o dehne dunkle Schwinge:
Teichmüller, Op. 23.
Nacht, o Nacht, du heil'ge Nacht:
Chwatal, F. X.
Nacht rauscht in den Bäumen:
Brähler, Op. 10.
Kullmann, E.
Nachtreise:
Ich reit' in's finstre Land hinein.
Nachtruf:
Auf seiner Knochenpfeife bläst der
Tod.
Nacht ruht still: Kaatz, Op. 7, 1.
Nachts: Poldini, a. Op. 55.
Nachts:
Dem stillen Hause blick ich zu.
Ich stehe in Waldesschatten.
Ich wandre durch die Nacht.
Ich wandre durch die stille Nacht.
Nachtsänger: Scherrer.
Nachts bin vom Traum schlaftrunken:
Cornelius, P., Op. 1, 5.
Nacht schickt ihren Schleier: Werth.
Nachtschnellzug: Fall.
Nachtschwärmer:
Von heisser Lebenslust entglüht.
Nachtschwärmerzug: Ranzato.
Nachtschweigen:
Mondschein durchglitzertes Nacht-
schweigen.
Nacht senkt sich auf Zion nieder:
Fuchs, A., Op. 53, 1.
Nachts hör' ich wachend manchmal
leises Klopfen: Trunk, Op. 17, 1.
Nachts im Konzertcafé:
Thiele, R., Bravo da capo 3.
— Parole Walhalla 8.
Nachts im Wald beim Vollmondschein:
Cahnley, Op. 10, 3.
Nachts in der träumenden Stille:
Kunsemüller, Op. 5, 2.
Schmid, W., Op. 1, 2.
Nachts kam ich 'mal als Hochtouriste:
Lincke.
Nacht spann eine goldne Harfe:
Wilkins, 6 L. 3.
Nachtstimmung:
Alles still! Nur wie Gebet.

Nachtstück — Nasobèm

- Nachtstück:**
Meyer-Helmund.
Rietsch, a. Op. 19.
Ritter, A., Op. 14, 2.
Schettler.
Weil, Op. 9, 1.
- Nachtstück:**
Mit deiner Schwingen Duft.
Nacht ist's. Im Mondlicht zittert der Weiber.
Rauschender Wald, du Sternenzelt.
Wenn über Berge sich der Nebel breitet.
Wie war sie so klar.
- Nachtstücke:**
Kämpf, K., Op. 33.
Meyer-Helmund, Op. 135.
Schumann, R., Op. 23.
- Nachts um die zwölfte Stund':** Schild.
Nachts um die zwölfte Stunde:
Loewe, C., Op. 23.
Wengert.
- Nachts um die zwölfte Stunde, wenn alles schläft:** Döring, G., Op. 71.
Nachts verirrt im finstern Forste:
Kluge, A., Op. 26, 2.
Nachts von aller Glocken Munde:
Granichstaedten.
Nachts, wenn die Akazien rauschen:
Zingel.
- Nacht umhüllt mit wehendem Flügel:**
Springer, M., Op. 12, 5.
Nacht umschirme diese Stätte:
Thelen, A., Op. 60.
Nacht u. Morgen: Stoeber, G., Op. 6.
Nacht und Schatten decken:
Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 9.
Nacht und still ist's um mich her:
Neumann, M., Op. 67, 2.
Nacht u. Tag: Perosi.
Nachtveilchen: Fiby, Op. 52.
- Nachtviolen:**
Es blüht zu des Kaukasus' Füssen.
Warum bist du aufgewacht.
Nachtviolen, du Blume scheu:
Stenhammar, Op. 26, 2.
Nachtviolen: Foerster, J. B., Op. 43.
Nacht voll Heil, voll ew'ger Wonne (Schulz): Barnekow.
Nacht von Berlin: Hollaender, V.
Nachtwächter Krause:
Ich bin Nachtwächter Krause.
Nachtwächterlied: Metzner, J.
Nachtwächtermenuett: Haydn.
Nachtwächter u. Liebe:
Ruhestörer zu ergreifen.
Nachtwächter v. Unzelfunz:
Sie seh'n in mir 'nen Wächter.
Nachtwalzer: Gilbert.
Nachtwanderung:
Ich bin durch Tau und Blütenduft.
Mondenschein auf weiter Halde.
Schwül war der Tag.
- Nachtwandler:**
Blume, C., Mod. L. z. L. 4.
Brahms, L. 3.
- Nachtwandler:**
Tromm'er, lass dein Kalbfell klingen.
Trommler, lass die Trommel klingen.
Nachtwandlerin: Bellini.
Nachtwandler-Marsch: Zampinetti.
Nacht ward's. Um uns im tiefen Kreise:
Trunk, Op. 11, 3.
Nacht war es in Rom:
Waldau, Cab.-Ges. 21.
Nacht war so wüst: Walter, John.
Nachtweise:
Leise rauscht es in den Bäumen.
- Nachtwind glüht im Liebesrausch:**
Behm, Op. 38, 4.
Nachtwind rauscht: Langgaard, R. I.
Nachtwind streicht durch die Bastei'n:
Breu, Op. 86, 1.
Nacht wird kühl:
Attenhofer, C., Op. 122, 1.
- Nachtzauber:**
Hörst du nicht die Quellen gehen.
Nach vollbrachtem Tage:
Jensen, A., Op. 8, 4.
Nach Weltlust bin ich lange Zeit:
Courvoisier, Op. 23, 3.
Nach Westen zieht der Wind dahin:
Lafite.
Nachwirkung: Und ist sie gegangen.
Nach wohin, ewiger Jud:
Oppermann, M. A., Op. 9.
Nach Worten such' ich:
Umlauf, Op. 47, 4.
Nach Zigeuner Art:
Wisst ihr, wer die Zigeunerin wohl ist.
N'acqua è Maggio: Gambardella.
Na, das ist doch 'ne ganz feine Kiste!:
Hundstage werden ba'd gänzlich verschwinden.
- Nadeln u. Faden:**
Mein Herz ist zerrissen.
Na, denn frag' mal den Johannes!:
Nach etwas Neuem Jeder strebt.
- Nadia:** Krogmann, Op. 91, 3.
Na, die Kühe hätt' versorgt i:
Teich, Op. 548.
Na endlich, da sind wir am Ziel: Baum.
Na endlich ist der Dienst vorbei:
Feldow-Bechly, Op. 138.
Nagelfranz u. seine Frau:
Hier steht der Nagelfranz.
Na Gott sei Dank, dass wir oben sind:
Benatzky.
Nah bei Temesvar, dem Städtchen:
Dvofak, Op. 73, 2.
- Nähe: Wie du mir oft, geliebtes Kind.**
Nähe des Geliebten:
Schubert, F., Lieder.
Nähe des Geliebten: Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer.
Nähe, näh', Trautliebchen mein:
Wilm, Op. 241, 3.
Nähe nicht, lieb Mütterlein:
Selmer, Op. 60, 2.
Näherin im Erker: Doebber.
Näher mein Gott zu dir, s.: Nearer, my God, to thee.
Näher zu Gott:
Näher, mein Gott, zu dir.
- Nähmaschine:**
Jüngst hatte ich 'mal 'ne famose Idee.
Meine alte Nähmaschine.
Nah' meines Vaters Hause:
Erler, H., Op. 31, 1.
- Näh nicht, liebes Mütterlein:**
Volkslieder, Schöne Minka.
Nahst du wie dama's: Schiött. Op. 2, 1.
Naht die schöne Weihnachtszeit:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 15.
Naiade: Verdayne, Enthronte Götter 1.
Najaden: Rupprecht.
Naiad's Dream: Krogmann, Op. 34.
Na'ah: Jervis-Scalisi.
Na, ich muss sagen:
Straus, O., Mein j. H.
Naieve Liedjes: Rijsdorp, Op. 1.
Na Jungekin, nu woll'n wir mal:
Kollo, Juhu!
- Naive Chanson:**
Bien-Aimée, oh je voudrais.
Naive Frau: Waldau, H.
- Nakahira:** Norton, Op. 139.
Na maraviglia: Fonzo.
Namen Jesu-Litanei:
Gruber, J., Op. 231.
Namenlose Blätter: Sitt, Op. 10.
Namensfeier (Ouv.): Beethoven, Op. 115.
Namensfest eines Bischofs od. Prälaten:
Gruber, J., Op. 247.
Namensfest eines Priesters:
Schöllgen, Op. 15, 1.
Namens-, Geburtstags- oder Jubiläumsfest einer Oberin: Welcker, Op. 50.
Namenstag od. Geburtstag eines Geistlichen: Gruber, J., Gruss u. Glückwunsch.
Namens- und Geburtstagslieder:
Werth, Musikal. Grüsse.
Nanette: Stolz, Op. 142.
Nänie: Scalero, a. Op. 17.
Nannale v. St. Wallburgen:
Krobath, Op. 9.
Nanon: Genée.
Nante a's Amme: Sapperlot, keine Not.
Nante hat Geburtstag: Spahn.
Nante im Lazarett:
Ich bin fürwahr ein heller Kopf.
Nantes, Cloches de:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 10.
Napaie in tiefer Betrübniß:
Juon, Op. 18, 6.
Naples: Bird, Cl.
Napoleon: Nagler, F.
Napoleon-Marsch: Kálmán.
Napoleons Rückzug aus Russland:
Mit Mann und Ross und Wagen.
Napoleon und die Frauen:
Reinhardt, H.
Napoli mia: Nutile.
Napoli, Mia bella:
Ohlsen, E., Op. 123.
Napolitana:
Chiesa.
Morley, Ch., Op. 105.
Sternberg, C., Op. 105, 3.
Naraide, das Mädchen mit dem Leberfleckchen: Stolz des Städtchens war klein Naraide.
Narcisse: Tschérepnine.
Narcisse: Laissezint paître au hasard.
Narcissus: Nevin, E.
Narhallamarsch: Oberstetter.
Narr: Henriques, a. Op. 30.
Narr: War ein armer Hanswurst.
Narrative without Words:
Mehden, Op. 9, 1.
- Narren-Appell:**
Ihr Narren kommt herbei.
Narren-Duett:
Mutter Welt ist bunt gescheckt.
Narrengalopp: Kammerlander, Op. 43.
Narrenlied: Heute ist der Narrentag.
Narrenspiel:
Stülp mir aufs Ohr d. Schellenkappe.
Närrisch vor Freud: Potpeschnigg.
Narziss: Rébikow, Op. 45.
Narzissen: Weisst du noch, wie weiss, wie bleich.
Naschkätzchen:
Holubek, a. Z. Belohnung 2.
Naschmäulchen:
Fritz, der kleine Butzel.
Nasdil, so hört man sagen:
Seemann, Op. 130.
Na Servus, Franz:
Wolf, E., Das haben d. Mädchen 3.
Na, Sie wissen schon was ich meene:
Ja, aller Anfang der ist schwer.
Nasobèm: Auf seinen Nasen schreitet.

Nasswalder-Marsch — Nein, nein

- Nasswalder-Marsch: Meininger.
 Nass war der Tag:
 Litzinger.
 Richter, Georg.
 Na Strzelnicz: Wroński, Op. 224.
 Nationalhymne, bulgar.: Lehner, F.
 griech.: Beyer, F.
 montenegr.: Beyer, F.
 türk.: Beyer, F.
 National-Hymnen: Gurlitt, Op. 179, IV.
 Nationalitäten-Marsch: Bayer, Jos.
 Nationalliedermarsch, Deutscher:
 Brase.
 Nationaltruppe: Sousa.
 Nationalweisen: Rosenberg, G. v.
 Nativité:
 Noël pour l'Amour de Marie.
 Natoma: Herbert, V.
 Natur: Nacht fließt in Tag.
 Naturauffassung: Natur ist Schmerz:
 Ebel, Op. 6, 3.
 Natur, du herrliche!: Dietrich, B.
 Naturkinder: Montlevrin.
 Natur noch traumumfangen:
 Paque, Op. 48, 1.
 Natursänger: Eysler.
 Natursänger-Marsch:
 Vor viele tausend Jahr.
 Natursinfonie: Hausegger.
 Natz Josef und Natz Julean:
 Scherrer, Alte u. neue L., z. L. 2.
 'naus auf's Land: Mestrozi.
 Navire Téméraire 1796:
 Niedermann, G.
 Na vota sola: Nardella.
 Na, was der kann, das kann ich ooch:
 Steffens.
 Na, wo wohnt sie denn: Hollaender, V.
 Nazareth (Gounod): Dufauré.
 Nazareth-Beth'lehem: Bredsdorff, Op. 5.
 Neapel:
 Bendel, F., Op. 5, 1.
 Buxmayer, Op. 45.
 Neapel:
 Ich dacht, das wäre die Liebe.
 Neapel, Lebewohl an:
 Jüngst, Op. 87, 67.
 Neapolitanerin:
 Hermann, C. A., Op. 46, 10.
 Neapolitanisch:
 Tschaiakowsky, Op. 39, 10.
 Neapolitanische Nächte:
 Richter, Ernst, Op. 10.
 Neapolitanische Serenade:
 Heins, C., Op. 280.
 Neapolitan. Hochzeitsfest: Tellier.
 Neapolitanisches Lied:
 Söchting, a. Op. 106.
 Tofft, A., Op. 53.
 Neapolitanisches Strassenleben:
 Buxmayer, a. Op. 45.
 Nearer, my God, to thee:
 Birkedal-Barfod.
 Brandsch, 3 geistl. L. 3.
 Karg-Elert, Op. 81.
 Mason.
 Ruh.
 Scholz, H.
 Search.
 Sinnhold.
 Lieberwasser.
 Wenzel, H., Op. 486.
 Nebbia: Snoëk, Op. 36.
 Nebel:
 Löhr, Op. 40, 1.
 Pals, Op. 15, 2.
 Nebel: Du trüber Nebel hüllest mir.
 Nebelbilder: Lumbye.
- Nebelbrauen über dem See:
 Jordan, Op. 5, 3.
 Nebeldunst auf Feld und Ried:
 Kehler, Op. 26, 2.
 Nebelfrau:
 In grauem Duft die Sonne versank.
 Nebelhexen brauen im Tal:
 Heritte-Viardot.
 Nebel liegt über der Stadt:
 Cahn-Speyer, Op. 5, 1.
 Nebelmorgen: Huber, Hans.
 Nebel schmeicheln um die Weiden:
 Springer, M., Op. 19, 5.
 Nebel spannt der Nixenfrau:
 Kämpf, K., Op. 50, 3.
 Nebel steigt, es fällt das Laub:
 Haug, G., Op. 56, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 49.
 Meyer-Olbersleben, Op. 105, 3.
 Nagler, Op. 53, 1.
 Seyffert, Op. 19.
 Sinding, Op. 108, 1.
 Nebel u. Sonne: Drechsler, Op. 56.
 Nebelwallen: Es möchte sich weiten.
 Nebel wallen auf und nieder:
 Podbertsky, Op. 196.
 Nebel zerreißen: Artz, Op. 16, 2.
 Nebel zerriss: Noren, Op. 34, 3.
 Neben unserm Gartenhäuschen:
 Roth, W., Op. 10.
 Nec aspera terrent:
 Blankenburg, H. L., Op. 71.
 Neck: Schwarze Fichten und moos'ges
 Felsgestein.
 Neckar, dich preisen will ich:
 Herold, C.
 Neckarlied:
 Neckar, dich preisen will ich.
 Neckarrauschen:
 Lass mich dich preisen.
 Neckartal: Gunst, Op. 6.
 Neckende Geister: Eggeling, Op. 139, 1.
 Neckende Jugend: Rodominsky, Op. 417.
 Neckerei:
 Berger, Wilh., a. Op. 105.
 Eilenberg, Op. 130.
 Grósz, E., 4 Miniat. 1.
 Haas, J., a. Op. 10.
 Herrmann, W., Op. 93, 2.
 Höhe a. Op. 10.
 Horváth, G., Op. 119, 1.
 Martini, H., Op. 95, 2.
 Mendelssohn, L., Op. 250, 3.
 Mickenschreiber, Op. 4.
 Oelschlegel, Op. 99.
 Posse, W.
 Strauss, Jos., Op. 262.
 Winterhervor, a. Op. 99.
 Neckerei: Wie kommt's, dass du so
 traurig bist?
 Neckereien:
 Förster, A., a. Solistenalbum.
 Koralt, Op. 4.
 Vries, Op. 103.
 Neckisch: Hassauer.
 Neckische: Ludwig, J., Op. 27.
 Neckische Dirndl: Zitherwelt 75.
 Neckische Liebesbotschaft:
 Wenn du zu mein' Schätzlein kommst.
 Neckmärchen:
 Es war einmal ein Männchen.
 Neckreim: Denkt ihr denn, Mädchen
 wären teuer.
 Neckteufelchen:
 Jensen, Ad.
 Lincke, P.
 Seybold, Op. 109.
- Neck- u. Liebeslieder in Kanonform:
 Frey, M., Op. 30.
 Niederländische Gedencckclanck:
 Thomas, E.
 Nee, hernaes, habe ich bloss Schwein:
 Fuchs, L.
 Nee, Kinder, diese Aehnlichkeit:
 Tut man die Welt durchwandern.
 Nee, lieber Herr Schmidt, da spielen
 wir nicht mit: Steffens.
 Neerlandia: Bruske.
 Neffe vom Sastrawa: Wottitz.
 Negerfräuleins Wunsch:
 Schade, M., Op. 46.
 Negerlein tanzt: Leuschner, Op. 94.
 Negerlieder: Keldorfer, Op. 72.
 Negerlieder-Album. (14 Coon-Songs.)
 Negerparade: Lotter.
 Neger-Puppen-Walzer:
 Wilson, M., Op. 5, 1.
 Neger Rendez-vous: Mellor.
 Negers Flitterwochen:
 Moritz, F., Op. 115.
 Negers Heimweh: Foster, S.
 Negerständchen: Ludwig, J., Op. 26.
 Negerstellidchein: Siede, L.
 Negerwiegenlied: Clutsum.
 Negrillen: Tscherepina, Op. 38, 1.
 Negrita: Bridgman d'Equinoa.
 Nehme ich den Kelch zur Hand:
 Minkowski. Schönste Frau.
 Nehmet das Wort an mit Sanftmut:
 Herrmann, W., Op. 88, 6.
 Nehmt euch in acht vor den Bächen:
 Borchers, Op. 33, 1.
 Nehmt hin die Welt:
 Koch, F. E., Op. 33, 5.
 Neid der Sehnsucht: Bäche rauschen.
 Neidische Mond:
 Nun küsse mich, ich halte still.
 Neig dein Ohr: Breu, Sonntag ist.
 Neige der Schmitt, F., Op. 56, 2.
 Neige de Fleurs:
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
 Neige dein Antlitz hin: Elsner, Op. 28a.
 Neige dich, du holde Schöne:
 Sherwood, Op. 18, 3.
 Neigen im Reigen: Krimmling, Op. 190.
 Neig', schöne Knospe, dich zu mir:
 Lohse, O.
 Nein: Pfeift der Sturm? Keift ein
 Wurm?
 Nein, bitte, seh'n Sie mich nicht an:
 Korolanvi.
 Nein, das ist doch ein Malheur:
 Heinz, P., Falsche Hahemann.
 Nein, das ist mir doch zu dumm!:
 Albin, aus Barfusstänzerin.
 Nein, das Wetter ist abscheulich:
 Jürisch.
 Nein, er verschied nicht:
 Cui, Op. 86, 24.
 Nein es ist doch kaum zu glauben:
 Merker, R.
 Nein, es ist nicht zu ertragen:
 Lindemann, A., Op. 51.
 Nein, ich begehre nicht die lodernden
 Genüsse: Cui, Op. 86, 3.
 Nein, ich singe nicht, mein Herr:
 Isouard.
 Nein, ich will's nicht länger leiden:
 Curschmann, Op. 11, 6.
 Nein ist das ein Drängen, Jagen: Fronz.
 Nein, nein, ich darf es nicht:
 Cui, Op. 86, 12.
 Nein, nein, nicht so in die Nähe: Farkas.
 Nein, nein, sprecht nimmer vom Frei'n
 mir: Rebay, Op. 34, 1.

Nein, so lass — Njanja

- Nein, so lass ich dich nicht gehen:
Wolf-Ferrari.
- Nektar u. Ambrosia:
Speise wieder 'mal zu Hause.
- Nel cor più (Var.): Beethoven.
- Nel cor più: Isori, Album 11.
- Nele: Rosen, Op. 46.
- Nel Giappone: Ganne.
- Nelken:
Ich wand ein Sträusschen morgens früh.
- Nelly: Amerikaalbum 2.
- Nelly-Valse: Karasiński.
- Nel Regno dell'Amore: Kling.
- Nel rimirarti: Lotti, A.
- Nelson-Walzer: Lindemann, O.
- Ne Mähder ghör ih deugle:
Fehrmann, P., Glückliche.
- Nemm dich in acht:
Heyne, Op. 28, 3.
Sonnet, Op. 155.
- Ne m'oubliez pas:
Arensky, Op. 36, 10.
Poldini, Op. 47, 3.
- Nemrod-Mazurka: Lewandowski.
- Nemrod-Walzer: Lewandowski.
- Nenia: Bossi, R., Op. 17, 2.
- Nennen soll ich: Strauss, R., Op. 10, 2.
- Nennè, v'è caduta na cosa: Nutile.
- Nénuphar: Poldini, E., Op. 49.
- Nepomuk, du heissgeliebter:
Was war ich für ein Kerl.
- Nepomuk, Nepomuk:
Wottitz, T., Op. 203.
- Nerven der Frau Kommerzienrat:
Ginzel, Cabaretschl. 1.
- Nervenspiele: Eichhorn, H., Op. 81.
- Nes Glöggli ghör i chlinge! Lavater.
- Ne souffre plus:
Messenger, Amour d'Hiv. 4.
- Nest:
O Maienluft, so mild und klar.
Spatz und Spätzin sind seelenvergnügt.
Weissdorn steht am Bachesrand.
- N'est-ce pas? en dépit des Sots:
Koczalski, Op. 69, 10.
- Nesthäkchen Sorgenkind:
Husmann E., Op. 9.
- Netter Käfer: Reigersberg, Op. 15.
- Netze der Minne: Speiser, Op. 83.
- Neu! amerikanisch B'setzig:
Krummholz.
- Neuartige Klaviertechnik-Studien:
Teutscher, Op. 68.
- Neubauerin: Pick, J. L.
- Neubäurische: Bednarz, Op. 144.
- Neubayrische, echte:
Schneider, H. J., F. Alt u. jung.
- Neubestellter Irrgarten der Liebe:
Schmitt, A.
- Neu Breslau: Becker, C.
- Neuche Frack! Geld im Sack!:
Seemann, Op. 38.
- Neue Blumen: Tscherniawski.
- Neue deutsche Reich:
Herrlich auferstanden bist du.
- Neue Dirigent: Heidingsfeld.
- Neue Freuden, neue Schmerzen:
Mozart, Figaro.
- Neue Frühling stieg zur Erde: Ginzel.
- Neue Geläufigkeitsschule:
Köhler, L., Op. 128.
- Neue Harfe (System Lvon): Hilpert.
- Neue Hoffnung: Fröhlich, O., Op. 84.
- Neue Köchin: Hier siehst du es.
- Neue Kurs des Vcellspiels:
Thorbrietz, Op. 36.
- Neue Liebe:
Herz, mein Herz, warum so fröhlich.
- Neue Liebe, neues Leben:
Herz, mein Herz, was soll das geben.
- Neue Lied: Keine Lichter, keine Sterne.
- Neue Lust:
Nun fahr' wohl, o Traurigkeit.
- Neue Mädchen: Fronz.
- Neue Musikdirektor: Weissbach, Op. 94.
- Neue Musikmeister: Junghähnel.
- Neu England-Idyllen:
Mac Dowell, Op. 62.
- Neue Offiziersbursche:
Mädchen für alles muss ich jetzt sein.
- Neue Operette: Rebner, A.
- Neue Ordonnanz: Teich, Op. 582.
- Neue Papa:
Junge Witwe sich entschloss.
- Neue Patient: Haller, G.
- Neuer Bruder aufgenommen:
Sauer, G., Aufnahme lied.
- Neue Reichstag:
Reutter, O., Votr. 245.
- Neuer Frühling: Lenecke, Op. 21, 2.
- Neuer Frühling:
Herz, mein Herz, sei nicht beklommen.
Nun bricht die Sonne mit einem Mal hervor.
- Tauwasser rinnen.
- Neuer Frühling ist gekommen:
Adler, I., Op. 45.
- Frei, J.
Steiner, W.
- Neuer Gradus ad Parnassum:
Krause, E., Op. 95.
- Neuer Mut zu neuen Taten: Zwintscher.
- Neuer Othello: Goldmann, C., Op. 407.
- Neuer Tag mit deinen Strahlen:
Uthmann.
- Neuer Vorsatz: Hier sitz' ich auf Rasen.
- Neuerwachte Hoffnung: O, ist es wahr, dass du mich liebst.
- Neuer Wein: Böller knallt.
- Neue Schule der Geläufigkeit u. des Vortrags:
Biehl, A., Op. 66.
Köhler, L., Op. 128.
Trneček, Op. 70.
- Neue Schützenkönig v. Bummelsdorf:
Heute hier zum Schützenfeste.
- Neues deutsches Schulliederbuch:
Neuert, F.
- Neues Glück: Preuss. A., a. Op. 15.
- Neues Leben:
Heinecke, M.
Jensen, A., Op. 8, 2.
Oehme, Op. 16, 5.
Sartorio, Op. 1011, 9.
Wenzel, H., Op. 477.
- Neues Leben:
Mein Herz, tu' dich auf.
Ob ich dich liebe? Holdes Mädchen.
So gib mir deine Seele.
- Neues Schweizer-Album:
Schleuning, Op. 65.
- Neue Spielmannslieder: Wangenheim.
- Neueste Moritat:
Er war der getreueste Ritter.
- Neuestes a. d. Belvédère Dresden:
Hirsch, R.
- Neues Volkslied:
Liedchen, klingst bald dort, bald hier.
- Neue urfidele Dorfkapelle:
Weissbach, Op. 128.
- Neue Volkssänger: Wessel, A.
- Neue Wege, Scalen ohne Qualen zu lernen: Winterberger, A., Op. 106.
- Neue weibliche Lyrik: Metzdorff.
- Neue Weisen auf alte Worte:
Rebay, Op. 31.
- Neue Weisen zu alten Worten: Paus.
- Neue Wiener Klänge: Zitherwelt 13.
- Neue Zeit:
Es hat ein Hammer aufgeschlagen.
- Neugierige: Ich frage keine Blume.
- Neugierige Mädels: Als Mädels zeigte ich schon Wissensdurst.
- Neugriechisches Mädchenlied:
Der Blumen wollt' ich warten.
- Neujahr:
Er ruft die Sonn' u. schafft den Mond.
Freut euch des Herrn, ihr Christen all!
Gott, gib Fried' in deinem Lande.
Herr der da ist.
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Im vollen Chor.
Mit dem Herrn fang' alles an.
Mit der Freude zieht der Schmerz.
Mit Gott, mit Gott lasst uns beginnen.
- Op'fre Gott Dank.
Vergangen und versunken.
Wie heimlicher Weise.
- Neujahr! Du Wort so inhaltschwer:
Decker, W., Op. 153, 2.
- Neujahr ist heut, Neujahr:
Wallnöfer, Op. 107, 9.
Weber, F., 7 neue 3st. L. 1.
- Neujahrsglocken:
In den Lüften schwellendes Gedröhne.
- Neujahrslied:
Alte Jahr vergangen ist.
Herr, der du meiner Tage Zahl!
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen.
Horch! Sylvesterglocken hallen.
Mit der Freude zieht der Schmerz.
Wie heimlicher Weise.
Zeit entflieht auf flüchtigen Adlerschwingen.
- Neujahrslieder: Decker, W., Op. 153.
- Neujahrnacht 1814:
Rathgeber, Op. 147.
- Neujahrnacht 1913: Lessmann, O.
- Neu ist erwacht die Natur:
Hesselmann, 7 ernste Ges. 3.
- Neuköllner:
Bredschneider, Hochh. Wohn. 4.
- Neulengbacher Veteranenmarsch:
Zitherwelt 73.
- Neulich auf der Strassenbahn:
Rathke, O.
- Neulich ging ich 'mal spazieren:
Giesecke, O.
- Neumann, Bischof: Syré, Messe.
- Neumann, der grosse Sänger:
Richter, Fr. R.
- Neu-Mond-Walzer: Toepfer, A.
1913er: Althaus.
- Neunzigmalneunmalneunundneunzig:
Es waren mal die Schneider.
- Neuschwansteinlied: Doisl.
- Neuweinlied:
Das hat Gott Vater gut gemacht.
- Neve alla montagna:
Springer, H., Alte it. Canz. 5.
- Nevermore: Souvenir, que me veux-tu?:
Koczalski, Op. 67, 9.
- Never stop: Arthur, Mr.
- New Life: Wolf-Ferrari, Op. 9.
- New York—Paris: Mewes, Op. 67.
- Nficchete ccà: Falvo.
- Niania et moi: Moussorgsky.
- Njanja, Njanjuscha:
Mussorgski, 12 L. 7.

Nibelungen — Nimmer will

- Nibelungen (Aus den):
So steht es im alten Liede.
- Nibelungen-Marsch:
Sonntag.
Straus, O., Lust. Nib.
- Nibelungen Not:
So steht es im alten Liede.
- Nice, Souvenir de: Gills, Op. 454.
- Nich? das klingt wunderschön! Nich?:
Báron.
- Nicht begehrt' ich der Lippen Reden:
Danneel, Op. 2, 1, 5.
- Nicht daheim:
Mein süßes Lieb, wo weilest du.
- Nicht, dass wir singen macht uns Freude:
Kieserling jun.
- Nicht der süsse Ruf der Freude:
Gruber, Jos., Op. 203, 3.
- Nicht des Frühlings Hauch:
Goedicke, A., Op. 5, 1.
- Nicht deshalb lieb ich jene junge Frau:
Hegeler, A., Op. 2, 2.
- Nicht des Rheines stolzen Wellen:
Mons, Op. 19.
- Nicht des Windes lautes Rauschen:
Iljinski, Op. 35, 1.
- Nicht die Rechte:
Wenn's draussen wieder regnet.
- Nicht die Träne kann es sagen:
Eizenberger, Op. 33, 2.
Meyer-Obersleben, Op. 104, 3.
- Nicht doch!
Mädel lass das Stricken, geh.
- Nicht Einen hab' ich, der mir nahe steht:
Wooge, Op. 15, 3.
- Nicht ein Flügelschlag:
Keller, H., Op. 2, 5.
Lissauer, 4 Ged. 4.
- Nicht ein Kreuz aus Holz und Stein:
Fleischer, A., Op. 67, 3.
Sonnet, Op. 146.
- Nicht ein Lüftchen regt sich leise:
Strauss, R., Op. 27, 1.
- Nicht erzittert mir das kühne Herz:
Liapunow, Op. 43, 1.
- Nicht festgebant an Deutschlands
mächt'ge Eichen: Oechsler, Op. 20, 2.
- Nicht fleh' ich um den Segen:
Schubert, R.
- Nicht fragen!: Warum ich weinte?
Nicht geboren wär das Beste:
Wetz, R., Op. 31.
- Nicht Gedanken, die trügen:
Sinding, Op. 37, 6.
- Nicht Himmelstau: Frommel.
- Nicht im Schlafe hab ich das geträumt:
Burgstaller.
- Nicht in dem Ozean der Welt:
Prohaska, Op. 13.
- Nicht ist weise: Hausteine, 9 Ges. 2.
- Nicht klag' ich um den Schmuck der
Bäume: Wagenbläss, Op. 79.
- Nicht küssen: Leonard, H.
- Nicht lange durstet du noch:
Ansorge, C., Op. 22, 1.
- Nicht mal einen einzgen Kuss:
Leist, Op. 2, 1.
- Nicht mit Engeln im blauen Himmels-
zelt: Szymanowski, Op. 13, 4.
- Nicht Mond, noch Stern:
Hausegger.
Möskes, Op. 14, 1.
Schmitt, A.
- Nicht nach Südens Sonnenland:
Geller, Op. 5c.
Loschky, Op. 98, 2.
- Nicht Papa, nicht Mama:
Weis, K., Extrazug.
- Nicht rasten und nicht rosten:
Fleischer, A., Op. 68, 1.
- Nichts: Nennen soll ich.
- Nicht sehn' ich mich nach dir, o Jugend-
zeit: Koczalski, Op. 66, 6.
- Nichts ist schwerer zu ertragen:
Goldmann.
- Nichtskann auf Erden verglichen werden:
Hailwachs, Op. 30, 9.
Trunk, Op. 30, 4.
- Nichts kommt dem Frühlingswinde
gleich: Valtin, Op. 9.
- Nichts leichter als ein Mädchenherz:
Wellesz, Op. 8, 4.
- Nicht so laut: Keutter, a. Coupletsch. 6.
- Nicht so laut: Auf den Strassen heut-
zutage das Getös'.
- Nicht so schnelle, wart' ein wenig:
Schumann, R., Op. 77, 5.
- Nicht so stürmisch Kleener:
Seh' ich wo ein Mädel.
- Nichts Schöneres:
Als ich zuerst dich hab' geseh'n.
- Nichts Schön'eres auf der ganzen Erde:
Bruckner.
- Nichts schönres gibt es auf der Welt:
Grim, Op. 100.
- Nichts schreckt uns zurück:
Blankenburg, H. L., Op. 71.
- Nichts Süßeres auf Erden:
Kienzl, Op. 81, 2.
Rössler, Mch. 4.
- Nichts trennt mich je von dir:
Stange, Op. 125, 2.
- Nicht traurig sein, mein Kind:
Liebling, G., Op. 59, 1.
- Nicht um ihre Liebe: Fall, Leo.
- Nicht vom Kirchhof will ich Efeu
pflücken: Schmid, H. K., Op. 20, 3.
- Nicht weinen: Es bettet sich.
- Nicht weit her: Klingenberg, Op. 1, 4.
- Nicht wie bei euch hier: Verö.
- Nicht wie der Tor, den man weise ge-
nannt: Sinding, Op. 107, 3.
- Nicht wie Feuersflammen:
Richter, Walter.
- Nicht zagen:
Nun steht das Reich gleich einem
Turm.
- Nicht zerbrechen:
Wie sind der Schmerzen so viel.
- Nie darf ich hoffen:
Meyerbeer, Robert.
- Niederdeutsche Dichter:
Lissauer, 4 Gesänge.
- Niederdeutsche Tanzlieder:
Scherrer, Volksl. 56.
- Niederländische Lieder:
Scherrer, Volksl. 41.
- Niederländisches Fuhrmannslied:
Hab mein Wage vollgelade.
- Niederländisches Wiegenlied:
Es dunkelt, mein Röschen.
- Niedersachsen-Liederbuch: Henniger.
- Nieder sinkt das Abenddunkel:
Szymakowski.
- Niedliches Mädchen:
Repertoire, modernes.
- Nie hab' ich früher dich geschaut:
Danzer.
- Nie hat das Herz mir froher je ge-
schlagen: Michael, Fr., Op. 53.
- Niels Finn: Und aus sollte gehen der
kleine Niels Finn.
- Niemals ist mein Pudel still:
Kretschmann, T., Op. 51, 4.
- Niemand:
Kennt ihr wohl den Unfuggeist.
- Niemand hat's geseh'n:
Trepp' hinunter geschwungen.
- Niemand kann verliebter sein:
Lenter, Op. 11.
- Niene geits so schön und lustig:
Lavater, Meitschi.
- Niente: Valente, N.
- Nie ward ich, Herrin, müd:
Schönberg, Op. 8, 4.
- Nie werden Trauben süß und schwer:
Schulz, M.
- Niggerbabys Wiegenlied:
Jessel, Op. 225.
Körting.
- Niggerboys:
Michael, F., Am.-Alb. 1.
- Nigger-Chauffeur: Schottländer.
- Nigger-Duett: Pardon, mein Herr.
- Nigger-Flirt: Ortmann, W., Op. 39.
- Nigger-Gigerl: Leuchs, G., Op. 16.
- Niggerlaunen: Eilenberg, Op. 303.
- Niggerliebe: Tasso.
- Niggerlied:
Am Sonntag Master Boß ging aus.
- Niggers Dream: Mue!staedt, Op. 4.
- Niggers Good Morning: Bonometti.
- Niggersong: Miamoah, du schöne.
- Niggers Return: Schenk.
- Niggerständchen:
Gérard, M., Tropenliebe.
Gesellschaftsscherze 120.
- Niggertanz:
Mendelssohn, L., Op. 250, 8.
- Nigger Tune: Farjeon, Op. 31.
- Njiulella: Fonzo.
- Niklas: Naht die schöne Weihnachtszeit.
- Nimm Christum in dein Lebensschiff:
Grieder, H., Ihn nur.
Träger, Op. 32, 4.
- Nimm das Steuer nur und lenke:
Baldas, Op. 30, 8.
- Nimm den enteulsten Leib, o Gruft:
Pilland, Op. 72, 5.
- Nimm den Humpen, nimm den Speer:
Wagner, H., Op. 100.
- Nimm dich in Acht:
Hörst du den Finkenschlag.
- Nimm die Liebe nicht zu schwer:
Reinhardt, Fr. Gretl.
- Nimm diesen Blütenzweig:
Wellesz, Op. 8, 2.
- Nimm dir bloss ein Beispiel dran!
Als ich noch ein kleiner Bube.
- Nimm dir ein schönes Weib:
Marx, Ital. Lied. 16.
- Nimm dir 'ne Frau:
Wenn schwinden dir, o Freund.
- Nimm du kühlere Waldesschatten:
Rohde, W., Op. 24, 1.
- Nimm einen Strahl der Sonne: Lios.
- Nimm ein Schlüssel ein:
Cyriaki, 3 Duette.
- Reinbrecht, Fr., Op. 35, 1.
- Nimmer, das glaubt mir, erscheinen die
Götter:
Gerspacher, Op. 28.
Koch, F. E., Op. 33, 1.
- Nimmermehr sie seh'n: Bemberg.
- Nimmersatte Liebe: So ist die Lieb'.
- Nimmer traut den Buckligen: Banchieri.
- Nimmer vor Freuden singe ich:
Völkerst. VI.
- Nimmer will ich haschen dich:
Gretschler, Op. 66, 3.
Klingenberg, Op. 4, 6.
Preinfalk, Op. 7.
- Nimmer will ich's sagen, was ich kaum
darf denken: Würtz, Op. 3, 3.

- Nimm freundlich an:
 Lessmann, O., Altfranz. Rom. 2, 6.
 Nimm, Herr, mich mit auf deinem Todesgange: K'anert, K., Op. 33.
 Nimm hin diesen Schmuck: Sinding.
 Nimm hin, o Tod: Ramrath, Op. 5, 1.
 Nimm meine Bücher:
 Werner, Th. W., Op. 6, 5.
 Nimm meine Hand fest in die deine:
 Wolf, B., Op. 3, 3.
 Nimm mich auf in deinen Frieden:
 Döring, Op. 328.
 Kühnhold, Op. 260.
 Nimm mich, du Gütige:
 Erdmannsdorfer-F.
 Levy, M.
 Nimm mich hin: Végh, 6 Ged. 4.
 Nimm, Rhodoclea, den Kranz: Scari.
 Nimm se runter nach 'n Graben:
 Steinke, A., Es tut sich was 6.
 Nimm sie bei der schneeweissen Hand:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
 Nimmst man die Zeitung in die Hand:
 Simon, W., Op. 50.
 Nimmt man 'ne Zeitung heute in die Hand: Bennewitz.
 Nimm, was dein ist, und gehe hin:
 Bach, J. S., K.-K., 144.
 Nina:
 Buongiovanni.
 Pergolese.
 Nina ninana will ich dir singen:
 Mandl, R., Rispetti 6.
 Marx, Ital. Lied. 17.
 Nina prangt figurlich:
 Mattausch, Op. 68, 9.
 Ninetta mit dem Veilchenstrauss:
 Söchting, a. Op. 117, 1.
 Ninetta tanzt: Söchting, E., Op. 141, 2.
 Ninettchen jung und unerfahren:
 George-L'Homme.
 Ninette: Kark, Scheinche.
 Nische: Ohlsen, Op. 133.
 Ninita. La bella spagnuola: Gambardella.
 Ninna-Nanna: Novák, V., Op. 45.
 Ninon:
 Jessel, Op. 246.
 Nöck, Op. 73.
 Ninon-Menuet: Aletter.
 Ninon-Rondeau: La Barre.
 Ninon u. Gaston: Gaston Ninon.
 Ninon von Lenelos: Eulambio.
 Niny Tirabusciò: Gambardella.
 Nippes:
 Bayer, Jos.
 Kronke, Op. 47.
 Pilz, E., Op. 18.
 Nippon: Lendvai, Op. 5.
 Nippsachen:
 Helm, Fr. H.
 Lenecke, Op. 21.
 Zilcher, Op. 93.
 Nippschrank: Mürich.
 Nique nac no muse:
 Delvard, Vieill. Chans. 4, 4.
 Nirgend kann ich lange bleiben:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 5.
 Nirgend mehr ein Sonnenschein:
 Andraea, Op. 15, 3.
 Nirgends hin als auf den Mund:
 Schmid-Kayser u. Ringler.
 Nirwana: Kistler, Op. 92.
 Nirwana:
 Wenn die dunkle Nacht des Todes naht.
 Nischuvanni, aus den heimlichen Hecken:
 Granichstaedten, Maj. Mimi.
 Nis Randers: Krachen u. Heulen.
- Nis van Bombell:
 Das ist der Nis van Bombell.
 Nit allzu spröd: Sartorio, a. Op. 846.
 Nix: Abends Goldgewölk flicht Kränze.
 Nixe: Wenn du Lust hast.
 Nixe im Grundquell:
 Nun in dieser Frühlingszeit:
 Nixe in der stillen Flut: Melcer.
 Nixelein:
 Es war einmal ein Nixelein.
 Nixen: Am einsamen Strande plätschert die Flut.
 Nixenfang-Walzer: Küchler.
 Nixenliebe. Walzer: Schmidt-Bosse.
 Nixenlieder: Karg-Elert, Op. 62, II.
 Nixenlied-Walzer: Jarno, Marinegustl.
 Nixenreigen:
 Hackh, Op. 62
 Tafelmeyer, Op. 5.
 Nixentanz:
 Sartorio.
 Werner, M., Op. 18, 5.
 Nixentänzchen: Nöck, Op. 175, 5.
 Nixentanz-Walzer: Mayer, W.
 Nixenteich: Wasserliien im Wald.
 Nixe sang zur Dämmerstund':
 Baer, H., Op. 1, 1.
 Nixlein: Koppel, H.
 Nix mehr Berger! steig'n: Gruber, L.
 Nix und die Jungfrau:
 An dem Strome sass.
 Nix u. Neck: Reimann, Fr., Op. 5.
 Nnanze a tte: Cattedra.
 Noahs Ark: Roloff.
 No also brennt schon wieder net:
 Grünfeld, R., Op. 49.
 Nobel geht die Welt zu Grund':
 Allmeder, Op. 14.
 Noble Berceau d'une Jeunesse ardente:
 Winter, J. B.
 Noblesse oblige:
 Wir verstreu'n das Geld wie Häcksel.
 Noce de Figaro: Gilis, Op. 417, 4.
 Noces de Papillon: Il faut te marier.
 Noch 8 Takte: Fetrás, Op. 143.
 Noch ahnt man kaum der Sonne Licht:
 Bein, 6 L. 2.
 Huber-Andernach, Op. 3, 1.
 Schwerin, Graf, Op. 1, 4.
 Noch als ich in der Schul:
 Waldau, H., Revanche p. Sédan.
 Noch beb't, wie nach Sturmesgewüte:
 Koczalski, Op. 67, 4.
 Noch bin ich ganz von dir durchdrungen: Koczalski, Op. 66, 8.
 Noch deckt der Dämmerung grauer Schleier: Fleischer, A., Op. 58.
 Noch dennoch musst du drum nicht ganz: Faisst, Cl.
 Noch düstrer steht der dunkle Tann:
 Müller, W., 24 L. 1, 11.
 Noche de Amor: Espinosa.
 Noche de Luna: Hofmann, F.
 Noch eine Nachtigall so spät:
 Cahn-Speyer, Op. 5, 2.
 Hess, E., Op. 21, 3.
 Noch ein Gebet:
 Letzte Wort vergess ich nie.
 Noch einmal, eh' hinab in's Meer:
 Kaun, Op. 24, 1.
 Noch einmal, Engel, lass dich küssen:
 Schönste Kind in unserm Städtchen.
 Noch einmal, Frühling, kehre wieder:
 Längst liegt zurück die Abendstunde.
 Noch einmal hab' ich dich geseh'n:
 Gus, Op. 19b.
- Noch einmal lasst mich wandeln:
 Kothen, Op. 19, 1.
 Sickinger, Op. 56.
 Wenzel, H., Op. 156, 17.
 Noch einmal möcht ich dich umfassen:
 Imelmann, Op. 24, 1.
 Noch einmal möcht' ich schauen dich:
 Kampermann.
 Noch einmal spielt die Orgel mir:
 Schumann, G., Op. 53, 1.
 Tiggers.
 Noch einmal stand ich wie ein Dieb:
 Aysslinger, Op. 112.
 Noch einmal, Wälder, lasst euch grüssen:
 Hartard.
 Noch einmal wandre ich den Pfad:
 Lindlar, Op. 85.
 Noch einmal zeige deine Schöne:
 Pfannschmidt, H., Op. 32.
 Noch einmal zieht im Demantschein:
 Fiebig.
 Noch ein Tässchen, Frau Inspektorn:
 Schäffer, A., Op. 34.
 Noch gar nicht lange ist es her:
 Hauptmann, H.
 Noch gedenk' ich Dein!: Schaschek, Op. 9.
 Noch hält dein Bild mich ganz gefangen:
 Rimsky-Korssakow, Op. 50, 4.
 Noch hör ich's in der Ferne:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 58.
 Noch im Geiste vor mir stehen:
 Chopin, Op. 74, 2.
 Noch immer denk' ich an die Zeit:
 Malata.
 Noch immer halt' ich dich umfasst:
 Reger, M., Op. 15, 6.
 Noch immer holt zum Schläge aus:
 Loschky, Op. 83, 2.
 Noch immer nichts?: Krenger.
 Noch immer tiefer!: Am Abend einst ging ich mit einer Maid allein.
 Noch ist die blühende, goldene Zeit:
 Breve Op. 13, 4.
 Heinemann, W., Op. 24, 1.
 Rohde, H., Op. 80, 1.
 Noch ist die Freiheit nicht gestiegen:
 Gaber, Op. 81.
 Noch ist es Nacht: Boehm, A. P., Op. 24.
 Noch ist es Nacht. Ich horche hinaus:
 Nitrac, Op. 1.
 Noch ist im sternenvollen Raum:
 Bauer, H., Op. 8, 1.
 Noch ist mir nicht das eine Lied gelungen: Fanzler.
 Noch lag der Wald in tiefem Traum:
 Würz, Op. 17.
 Noch lag die brütende Nacht überm Rhein:
 Rathgeber, Op. 147.
 Sonnet, Op. 137.
 Noch liegt der Wald im tiefen Traum:
 Fleischer, A., Op. 54.
 Nössler, E., Walderwachen.
 Rathgeber, G., Op. 152.
 Simon, E., Op. 641, 2.
 Noch liegt ein leichter Schleier (Gaffi): Riemann.
 Noch lugten blinzelnd aus dem Schnee:
 Löffler, Op. 37.
 Noch manchmal werden Tränen steh'n:
 Albert, H.
 Noch mehr! So viel die Hände fassen:
 Kralik, Blumenl. 5.
 Noch niemals:
 Frühling kehrt alljährlich wieder.
 Noch schien der Lenz nicht gekommen:
 Danzer.
 Noch schläft die See: Pataky, Op. 7.

- Noch schläft im Morgentraume:
Duettalbum, Neues, 2, 6.
- Noch schlummerte Deutschlands Glück:
Krell, Op. 11.
- Noch schwebt wie ferne Märchenzeit:
Voigt, W., O Märchenzeit.
- Noch seh ich dich: Chopin, Op. 74, 14.
- Noch seh' ich dich, du stolze Rose:
Richardy, Op. 82.
- Noch sind die Tage der Rosen:
Baumgartner, Op. 24, 1.
Tourbié.
Transcriptionalbum 2.
- Noch sind's nur wenig Stunden:
Kühnhö'd.
- Noch sind wir alle frisch und jung:
Hose, Op. 4, 3.
- Noch spriessen die duftigsten Blumen:
Hubay, Op. 103, 1.
- Noch stehet die alte Linde:
Neumann, M., Op. 87, 1.
- Noch trauern im Felde: Rolia u. Krell.
- Noch unterm Glase:
Hyan, Junge Königin 8.
- Noch wenig Zeiten:
Werner, Th. W., Op. 7, 6.
- Noch wie einst:
Steht noch im Talesgrund.
- Noch wie im Traume kommts mir vor:
Pazeller, Ich hab dich.
- Nöck:
Es tönt des Nöcken Harfenschall.
- Nocturne:
Leis' singt die Nacht ihr Schlummer-
lied.
Rauschender Wald, du Sternenzelt.
Still der Kahn auf dem Wasser gleitet.
Süss duftende Lindenblüte.
s. auch: Notturmo.
- Nocturne des Etudiants: Aletter.
- No du kannst mir lang' gut reden:
Fräulein Lilly seufz: verlassen.
- Noël:
d'Aquin.
Jacob, G.
Tschaikowsky, Op. 37bis, 12.
Walthew.
Zaluski.
- Noël à St. Moritz: Galli, C.
- Noël pour l' Amour de Marie:
Delvard, Vieill. Chans. 7, 1.
- Noëls bohémiens: Riedel, C.
- Noëls de France:
Delvard, Vieill. Chans. 7.
- No flores: Moreno.
- No me parece: Villoldo.
- Non giova il sospirar: Bériot, Mél. it. 1.
- Non m'ama: Rosen, Op. 43.
- Nonne: Wischnegradski.
- Nonne:
Es wär so schön.
In einer Nacht schwülheiss.
O Schwester Pfortnerin.
Viel hundert weisse Lilien.
- Nonne am Fenster:
Willst du einen Gruss mir senden.
- Nonnen: Helle Silberglocken schwingen.
- Nönnlein: Nah' meines Vaters Hause.
- Non più guerra! Pietate!
Monteverdi, 12 Madr. 5.
- Non posso disperar: Isori, Album 2, 2.
- Non sa che sia dolore:
Bach, J. S., Werke No. 209 (9).
- Non si levav 'ancor: Monteverdi.
- Non ti credo: Cannio.
- Non ti scodar di me: Curtis, E. de.
- Non vi fidate, nò:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 5.
- Nora, Nora, bleib' mir nicht so fern:
Bauer, O., Op. 48.
- Nordisch: Wickenhauser, Op. 54, 5.
- Nordische Ballade:
Niemann, Op. 11, 1.
Reger, M., Op. 25, 4.
Schartel, Op. 11.
Sinding, Op. 105.
- Nordische Barkarole:
Scheinpflug, Op. 18, 3.
- Nordische Gondelfahrt:
Lachner, I., a. Op. 95.
- Nordische Komponisten:
Ruthardt, Klavierbuch.
Stücke, kurze lyrische.
- Nordische Märchenerzählung:
Miersch, Op. 12, 1.
- Nordische Meerbraut! In Wellen und
Schaum: Sonnet, Op. 86.
- Nordische Melodien: Rehbaum, Op. 12.
- Nordischer Tanz:
Braun, Op. 4.
Kruse, W., a. Op. 27.
- Nordischer Volksesang: Söhne von
Norwegens uraltem Reiche.
- Nordisches Bouquet: Bach, C. E.
- Nordisches Lied:
Friml, a. Op. 75, 1.
Pauer, a. Op. 9.
Schumann, R., a. Op. 68.
- Nordisches Lied u. Tanz: Enna.
- Nordisches Mädchenlied: Luft ist grau.
- Nordisches Maienfest: Maigraf reitet.
- Nordisches Menuet: Erb, Op. 81, 3.
- Nordisches Ständchen: Kronke, Op. 69, 1.
- Nordische Suite: Torjussen, Op. 3.
- Nordisches Volkslied:
Palaschko, Op. 50, 2.
- Nordische Tänze: Emborg, Op. 23.
- Nordische Tänze u. Weisen:
Sinding, Op. 98.
- Nordische Tanzweise:
Palaschko, Op. 53, 1.
- Nordische Volkslieder: Berger, W.
- Nordische Volksweisen:
Arlberg.
Wagner, F., Op. 127.
- Nordische Weise: Walter, Ed., Op. 53, 7.
- Norditalienische Serenade:
Bonometti, Op. 22.
- Nordland:
Blutig hinter schwarzen Blöcken.
- Nordlands-Klänge: Krimmling, Op. 57.
- Nordlandsmädchen:
Fahre Wasser und fahre Holz.
- Nordlandsweisen: Rummel.
- Nordlandvolk: Grieg, a. Op. 22.
- Nordlichtskizze:
In mir ist's stille geworden.
- Nordmänneresang: Abend kommt und
die Herbstluft weht.
- Nordpolfahrt:
Einen Eisblock, schillernd weiss.
- Nordpolg'schichten:
Nordpol ist entdeckt.
- Nordpol ist entdeckt: Kirchl, Op. 71.
- Nordsee Landschaft: Niemann, a. Op. 8.
- Nordstern: Meyerbeer.
- Nordstrand-Wacht: Ehrlich.
- Nord u. Süd: Döring, C. H., a. Op. 309.
- Nordwind bläst: Paque, Op. 48, 7.
- Nordwind wühlt an Tür und Wand:
Opladen, Op. 33.
- Norma: Bellini.
Wobersin, Op.-Alb. 1.
- Normaluhr-Couplet:
Becker, C., Bischen Breslau 3.
- Normandie, Souvenir de: Gilis, Op. 479.
- Normannenruf:
Hoiho! Du mein Wikingerschiff.
- Normannenzug: Schiffe!, Op. 102.
- Normännerlied:
Abend kommt, u. die Herbstluft weht.
- Normen-Walzer:
Strauss, Jos., Op. 139.
- Nornagest's Sang: Es dunkelt das Meer.
- Norske Danse: Larsen.
- Norwegian Dance:
Horváth, G., Op. 63, 6.
- Norwegian Suite: Torjussen, Op. 3.
- Norwegisch: Halvorsen, Op. 29, 4.
- Norwegische Fantasie: Mello.
- Norwegische Humoreske:
Forwald, Op. 34.
Johansen, D. M., Kvaernslaat.
- Norwegischer Bauernmarsch:
Torjussen, Op. 3.
- Norwegischer Brautzug im Vorüber-
ziehen: Grieg, Op. 19, 2.
- Norwegischer Hochzeitsmarsch:
Halvorsen, Op. 32, 1.
- Norweg. Springtanz: Schytte.
- Norwegisches Fischerlied:
Tellier, A., 8 L. o. W. 5.
- Norwegische Suite: Gabriel, R., Op. 13.
- Norwegische Volkslieder:
Lehmann, Th., Op. 6.
- Norwegische Volksweisen: Haaland.
- Norwegische Weise: Halvorsen, Op. 31.
- Nos Soldats:
Slewing, Suite mign. 6.
- Nostalgia: Neglia, Op. 16.
- Nostalgie: Juon, Op. 56, 6.
- Not: Mir ist's ein Traum.
- Notabene!:
Ist der Wein mir aufgetragen.
Seh ich volle Römer blinken.
- Note im ersten Gesangunterricht:
Heuler, R.
- Notenbeispiele zum Kontrapunkt:
Weidefeld.
- Notenbücher der Anna Magdalena Bach:
Bach, J. S.
- Notenbuch für kleine Leute:
Niemann, W.
- Notenbuch f. Klein u. Gross:
Heller, S., Op. 138.
- Noten-Mappe des Klavier-Schülers.
- Notenmappe des Violinschülers: Kross.
- Notenmappe, meine. (Musikprogramm.)
- Notenrolle: Schön wie ein Gott.
- Notensingen auf der Mittelstufe:
Meissner, R.
- Notensingen auf der Unterstufe:
Meissner, R.
- Not even I who wear it:
O, no one knows.
- Nothung, Nothung!:
Wagner, Rich., a. Siegfried.
- Notker, Media vita:
Dietrich, J. H., Op. 16.
- Notnagel. Bischoff, E.
- Notte: Strauss, R., Op. 10, 3.
- Notte: In Cielo brillan le stelle.
- Notte a Posillipo: Fonzo.
- Notte lunare: Capua.
- Notturmo:
Des Mondes Strahlen zittern.
Des Tages wirre Stimmen ruhn.
Ich habe in mein dunkles Haar.
Kaum hörst das Atemholen du.
Vor meinem Fenster schläft die
Nacht.
Wie ich dich halte im dämmernden
Schweigen.

Notturmo — Nun fangen die Weiden

- Notturmo:**
 Wie Wolken sinkt es nieder.
 Wir schritten durch den Garten.
 s. auch: Nocturne.
- Notturmo al Mare:** Bórresen, Op. 14, 1.
- Notturmo d'Autunno:**
 Wallnöfer, A., Op. 88, 1.
- Notturmo im ungar. Style:** Zimay, Op. 37.
- Nous deux:** Schwember.
- Nous sommes Pianistes:** Z'lica.
- Nous somm' venus vous voir:**
 Delvard, Vieill. Chans. 6, 7.
- Nouveau Printemps:** Elliott.
- Nouveau Trémolo:** Napoleon, a. Op. 90.
- Nouvelles de Belgrad:**
 Komzák jun., Op. 297.
- Nouvelles Fantaisies mignonnes hongroises:** Horváth, Op. 125.
- Novellen:** Medtner, Op. 17.
- Novelleta:**
 Borkowic, Op. 5, 1.
 Vojáček.
- Novellette:**
 Drdla, Op. 86.
 Ebert-Buchheim, Op. 11.
 Fink, F., Op. 12, 2.
 Sartorio, Op. 1011, 11.
 Scheuffler, Op. 2.
 Schmid, J., Op. 73.
 Schumann, R., Op. 21, 1.
 Schweizer, Op. 5, 4.
 Strelezki, Op. 197.
- Novelletten:**
 Clough-Leighter, Op. 52.
 Erdensohn, Op. 28.
 Nielsen, L., Op. 21.
 Schumann, R., Op. 21.
- Novellette-Twostep:**
 Mayer, F., Schneeflocken.
- Novellette v. der Klarinette u. ihrem Schnabel:** Von einer Klarinette.
- Novemberabend:**
 Weite Feld so abendstill.
- November lacht heut':** Schanzer-Doria.
- Novize:**
 Glocken läuten, Glocken stöhnen.
- Nowak-Marsch:**
 Köhler, A.
 Römisch.
- Now, good night, all:**
 Wallnöfer, Op. 106, 1.
- Now the Moon is lancing:** Tours.
- Noyer:** Schumann, R., Op. 25, 3.
- Nozze d'Ercole e d'Ebe:** Gluck.
- 'n Sepperl sein Lied:**
 Gruber, J., Trifol. 30.
- Nuages dansants:** Akimenko, Op. 43, 3.
- Nu allemol wänn's Lanzig wird:**
 Andreae, Op. 13, 2.
- Nuance:**
 Madleinchen war beim Kabarett.
- Nudelburger:** Heute war in Nudelburg.
- Nudelburger Bauern-Polka:** Kollo.
- Nudeldickefette Viehmagd:** Marx, C.
- Nudeldickefette Viehmagd:**
 Geheimnis woll'n wir hier enthüllen.
- Nudeldicke Mann u. seine spindeldürre Frau:** Radecke, Op. 50.
- Nuit:**
 Bützow, Op. 12, 3.
 Maykapar, a. Op. 15.
 Tschesnokoff, Op. 7.
- Nuit d'Amour:** Karasiński, Op. 40.
- Nuit de Mai:** Brahms, Op. 43, 2.
- Nuit de Noël:**
 Busoni.
 Liapounow, Op. 41, 1.
- Nuit d'Hiver:** Strauss, R., Op. 15, 2.
- Nuit est bleue et chaude:**
 Carolus-Duran.
- Nuit étoilée:** Sartorio, Op. 821.
- Nuit mystique:**
 C'est la Nuit, la Nuit mystique.
- Nuits:** Paroussinow, Op. 5.
- Nuits d'Eté:** Schütt.
- Nuit sur le Lac:** Luzzatti, Op. 18.
- Nuit sur le Taje:** Napoleon, a. Op. 90.
- Nu kommt hieher all:** Schmeltzel.
- Nu lat unz singen dat Awendleidd:**
 Kothe-Abend II, 10.
- Nullerl: I bin a Nullerl.**
- Nunpe vom Turnverein:**
 Froh und frei strömt herbei.
- Numi offesi:** Gluck.
- Nun aber hebt zu singen an:**
 Sinding, Op. 104, 2.
- Nun aber kam in's Land Johannistag:**
 Walter, G. A., Op. 5, 2.
- Nun aber soll erschallen:**
 Battke, Op. 43, 5.
- Nun ade du mein lieb Heimatland:**
 Hartmann, H., Morgen muss ich.
 Heller, Op. 38, 5.
 Volkslieder.
- Nun Ade! Keinen kümmert's, dass ich geh':**
 Geller, Op. 5a.
 Hülsler, Op. 23.
 Ružek.
- Nun ade, mein Herzensliebchen:**
 Wengert, Blüht d. Flieder.
- Nun alle Blumen träumen:**
 Goepfert, K., Op. 34.
- Nun atme ich wieder der Heimat Luft:**
 Lange, O., Op. 28, 1. u. Op. 32, 13.
- Nun atmet meine Seele tiefe Ruh:**
 Paul, E., Op. 22.
- Nun beut die Flur:** Haydn, Schöpfung.
- Nun bin ich auf den Berg gestiegen:**
 Weber, F., 7 neue 3st. L. 4.
- Nun bin ich untreu worden:**
 Reuss, A., Op. 7, 5.
- Nun bin ich wieder am Rhein:** Werth.
- Nun bist du ganz still:**
 Vogel, M., Op. 46.
- Nun bist du heimgegangen:**
 Neibig, Op. 151.
- Nun bist du mein:**
 „Träumender Buchenwald“.
- Nun bist du mein! Der dunkle Himmel:**
 Faltis, 6 L. 1.
- Nun bist du mein, du roter Fels:**
 Kriegeskotten, Op. 53, 3.
- Nun bist du mein und ich bin dein:**
 Kössler, H., 5 Frauench. 3.
- Nun bitten wir den heil'gen Geist:**
 Schwalm, Op. 126, 6.
- Nun bitten wir unsre liebe Frau:**
 Ebel, A., Op. 10.
- Nun, blondes Mädcl, sieh dich vor:**
 Oehl, Op. 21, 1.
- Nun blüh'n die Rosen in Tal und Feld:**
 Otto, Th., Op. 20, 1.
- Nun blüht das Korn:** Marquardt, Op. 30.
- Nun blüht der Mohn im gelben Korn:**
 Decker, W., Op. 203.
- Nun blüht die Linde wieder:**
 Meyer-Stolzenau, Op. 76, 1.
- Nun brause laut, du Festgesang:**
 Simon, E.
- Nun brause mich:** Drechsler, Op. 36, 4.
- Nun brausen die Berglandsstürme:**
 Niedermann, Op. 29.
- Nun braut es herbstlich auf den Auen:**
 Fenn.
- Nun breite deine Schwingen aus:**
 Cossart, Op. 22, 1.
- Nun brennen sie wieder die Lichter an:**
 Schmidt-Arthur.
- Nun bricht aus allen Zweigen:**
 Beethoven.
 Benl, Op. 22, 2.
 Danzer.
 Engel, D. H., Im Maien.
 Engelsberg, Im Maien.
 Kahl, Op. 29.
 Klanert, Op. 6.
 Kretschmer, Op. 111.
 Lauga, R., Op. 8, 2.
 Leiendecker, Op. 29.
 Marx, J., L. u. G. 2, 19.
 Molck, Im Mai.
 Müngersdorf, Op. 2, 2.
 Simon, E., Op. 648, 1.
 Sonnet, Op. 153.
 Wiltberger, W., Mch. 4.
- Nun bricht der heil'ge Christtag an:**
 Prael, Op. 24, 3.
 Winter, G., Op. 78.
- Nun bricht die heil'ge Nacht herein:**
 Heiser, W.
- Nun bricht die Sonne mit einem Mal hervor:** Franz, E., Op. 18, 5.
- Nun da der Tag des Tages müde ward:**
 Weigl, Op. 1, 2.
- Nun dämmert es im Tale:** Lie, Op. 17, 3.
- Nun danket alle Gott:**
 Bach, J. S., K.-K., 192.
 Hartmann, H., Lobe d. Herrn.
 Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 1.
 Mitlacher, E. B.
 Moeller, J., Op. 38, 2.
- Nun danket all und bringet Ehr:**
 Preuss, Op. 30.
- Nun danket Gott, ihr Christen:**
 Herrmann, W., Alte geistl. Volksl. 7.
- Nun darfst du hingeh'n wie ein junges Königspaar:** Kaun.
- Nun, da sich unser Traum erfüllt:**
 Englert, C., Op. 3, 6.
- Nun das Tagwerk vollbracht:**
 Bonvin, Op. 24, 2.
- Nun denkt euch 'mal, ich wär' ein Hahn:** Schwartz, O.
- Nun der Tag mich still gemacht:**
 Lubrich jun., Op. 28.
 Mündler-Haussmann, Abend.
- Nun die Abendglocken klingen:**
 Pfleger, Op. 31a.
- Nun die Falter wieder scherzen:**
 Munzinger.
- Nun die Schatten dunkeln:**
 Barblan, Op. 13, 2.
 Mihalovich.
 Palmgren.
 Therig, Op. 6, 1.
 Urbach, a. Op. 34.
- Nun drauf und dran, ihr Völker all:**
 Podbertsky, Op. 200, 4.
- Nun è cosa:**
 Cattedra.
 Valente, V.
- Nun fahr' deiner Strassen, untreu Lieb:**
 Schaaf, Op. 24.
- Nun, Fährmann, setz' die Ruder ein:**
 Grädener, H.
- Nun fahr' wohl, o Traurigkeit:**
 Laurischkus, Op. 20, 4.
- Nun fallen weisse Flocken:**
 Leopold, Op. 52.
 Wambold, Op. 25, 1.
- Nun fangen die Weiden zu blühen an:**
 Baldamus, Op. 94, 2.
 Deys, A., Op. 42.

Nun fangen die Weiden — Nun lasst uns

- Nun fangen die Weiden zu blühen an:
Wengert, Jauchze.
Winter, G., Op. 62.
- Nun fanget an, ein guts Liedlein zu
singen: Hasler, H. L.
- Nun fass' ich dich, Glück: Nebel zerriss.
Nun fließt die Welt:
Blum, G., Op. 22, 1.
- Nun freut euch lieben Christen gemein:
Schering, Chor- u. Sololied. 7.
- Nun fülle einmal noch den Becher:
Ritzau, Im Heidkrug.
- Nun füllt mir das Glas:
Gulbins, Op. 69, 2.
- Nun gehet hin und wandert:
Wagner, Franz.
- Nun gehst du wieder, o mein Leben:
Pfannschmidt, H., Op. 23, 1.
- Nun geht das alte süsse Märchen-
klingen: Goldmann, Op. 404.
- Nun geht das Glück zu Ende: Danzer.
- Nun geht der Mond durch Wolkennacht:
Reuther, C., Op. 12, 1.
Spengel, Op. 12, 6.
Suchsland, Op. 23, 1.
- Nun geht ein Engel durch das Land:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 58.
- Nun geht es an ein Wandern:
Nagler, F., Frauench. 14.
- Nun geht es in die Fremde fort:
Meyer, W., Op. 111.
- Nun geht mein Sonnenkind zur Ruh:
Reichardt, M., Gut Nacht.
- Nun geht's in die Schule:
Volck, A., K.-L. 11.
- Nun geht's mit frischen Vieren:
Dittmar, E., Op. 3, 1.
- Nun gib ein Morgenküsschen:
Dillenburger.
Kaysel, 8 Ged. 1.
Schultze, H. R., Op. 11, 2.
- Nun glüht der Wald von des Herbstes
Blut: Selmer, Op. 61, 1.
- Nun grüss dich Gott, mein Mündlein
rot: Lasso.
- Nun gute Nacht!
Krause, E.
Leipold, Op. 44.
- Nun gute Nacht, es gab so viel zu
schauen: Lewin, G., Op. 30, 1.
- Nun gute Nacht, Herzliebster:
Winderstein, H.
- Nun hab' ich dich endlich wieder:
Bendix.
- Nun hab' ich dich geschlossen in meines
Herzens Schrein: Sickinger, Op. 70.
- Nun hab' ich Frieden:
Schulze, C., Op. 50, 8.
- Nun hab' ich, was mein Herz begehrt:
Heuler, Op. 14, 6.
- Nun hältst du wieder mich umfängen:
Schrader, H., Op. 71.
- Nun hat der Lenz in duft'ge Schleier:
Franz, E., Op. 18, 6.
- Nun hat der Mond das weisse Land:
Daffner, Op. 29, 1.
- Nun hat er mich wortlos verlassen:
Youferoff, Op. 54, 7.
- Nun hebe an, mein Lobgesang:
Schubert, R.
- Nun heben wir an ein Liedlein: Baselt.
- Nun heb ich hier mein Klagen an:
Heuberger, Op. 54, 2.
- Nun hebst du doch die stillen Augen
wieder: Cossart, Op. 22, 4.
- Nun hebt ein trauriges Scheiden an:
Ehrhardt, O., Op. 6.
- Nun hebt sich Dach und Decke: Delius.
- Nun holt mir eine Kanne Wein:
Kücken, Op. 34, 3.
Sturm.
- Nun hör', mein liebes Kathrinchen:
Hyan.
- Nun hüllt die Nacht: Bohm, C., Op. 381, 1.
- Nun jauchz' dem Herrn:
Leipold, Op. 9, 19.
- Nun jauchze heil, du Festgesang:
Simon, E.
- Nun jauchzet dem Herrn alle Welt:
Hildebrandt, U., Op. 16.
- Nun jauchzt von den Bergen der Mär-
zenwind:
Kaun.
Meyer-Olbersleben, Op. 104, 1.
Wolf, Erwin.
- Nun ich der Riesen Stärksten über-
wand: Berg, Op. 2, 3.
- Nun im März hoff mein Herz:
Gretschner, Op. 64, 1.
- Nun in blauem Flieder: Berr, Op. 50.
- Nun in dieser Frühlingszeit:
Lissauer, 4 Ged. 2.
- Nun ist alles wie in alten Tagen:
Wolff, E. J., Op. 19, 9.
- Nun ist alles wohlgemacht:
Nagler, Op. 65, 1.
- Nun ist am fernen Waldeshang:
Menzel, A., Op. 13, 3.
- Nun ist auch sie geschieden:
Sauer, L., Op. 24, 2.
- Nun ist das kleine Liedchen aus:
Vink, Op. 25.
- Nun ist dein kleines Fensterlein:
Ruhnau, Op. 5, 5.
- Nun ist dem Feind zerstört seine
Macht: Joseph, G.
- Nun ist der Abendstern erwacht:
Schmeiser, Abendfrieden.
- Nun ist der Frühling kommen:
Blum, G., Op. 20, 3.
- Nun ist der Frühling wieder da:
Blodek.
- Nun ist der Herbst gekommen:
Volck, A., K.-L. 8.
- Nun ist der Himmel auf einmal blau:
Heck, Op. 9, 1.
- Nun ist der laute Tag verhallt:
Methfessel, Abendfeier.
- Nun ist der laute Tag verronnen:
Wengert, Op. 61, 1.
- Nun ist der laute Tag verronnen:
Rosemann, Op. 16.
- Nun ist der Tag geschieden:
Hernried.
Ludwig, M.
- Nun ist der Tag verronnen:
Weingartner, Op. 51, 7.
- Nun ist die Blütenzeit vorbei:
Schäfer, Th., 3 L. 3.
- Nun ist die Nacht gekommen:
Streicher, Th.
- Nun ist die Scheidestunde da: Munzinger.
- Nun ist die Schlacht geschlagen:
Heuser, Op. 75, 1.
- Nun ist die schöne Frühlingszeit:
Ehret, Op. 17.
Elsner, Op. 23 c.
Held, Op. 6.
- Nun ist die Sonne fort: Engesmann.
- Nun ist er hinaus in die weite Welt:
Danzer.
- Siehe auch: Jetzt ist er hinaus.
- Nun ist es allerorten: Moritz, Op. 73.
- Nun ist es erreicht: Marx, C.
- Nun ist es meilenweit verschneit:
Prokesch-Osten, Op. 27, 2.
- Nun ist es still da draussen:
Kössler, H., L. u. G. 9.
- Nun ist es stumm u. still:
Pracher, Op. 17.
- Nun ist es Zeit, zu singen hell:
Baumann, L.
- Nun ist meine Seele stille zu Gott:
Herrmann, W., a. Op. 64.
- Nun ist's erreicht, gekrönt ist nun m.
Leben: Goltz, Lied. d. Troub. 6.
- Nun ist sie da, die festl. hohe Stunde:
Kausch, A., Hochzeitslied.
- Nun ist sie kommen, die gold'ne Zeit:
Dienzl, Op. 36, 2.
- Nun ist's mit Schnee und Eis vorbei:
Barth-Erlensteg.
- Nun kam es, wie es kommen muss:
Drechsler, H., Op. 50, 2.
- Nun kehrt du wieder, o goldne Zeit:
Schumm, Op. 252.
- Nun keimt und blüht es allerwärts:
Keil, O.
- Nun, kleine Maria, halt' fein still:
Bruch, Op. 86, 2.
Maddison, Op. 42.
- Nun kling hinaus, mein Freiheitssang:
Rypinski.
- Nun komme, du letzte Flasche:
Venoni, Op. 30.
- Nun kommen die lustigen Tage:
Niedermann.
Züst, Abschied.
- Nun kommen die Tage voll Glück und
Glanz: Uthmann.
- Nun kommt der Abend wieder:
Fleischmann, O., Op. 53, 1.
- Nun kommt der Frühling über den
Rhein: Lange, O., Op. 32, 3.
- Nun kommt mit ihrer Stille:
Trautner, Op. 15, 1.
- Nun komm' und ruh' an meiner Brust:
Litzinger.
Wollfahrt, Op. 7, 3.
- Nun küsse mich, ich halte still:
Chiari, Op. 18, 6.
Weidenhagen, Op. 39, 5.
- Nun lass dir erzählen, mein liebes Kind:
Greiner.
Kücken, Op. 55, 2.
Siegert, E. G., Op. 20, 5.
Wallnöfer, Op. 97, 2.
- Nun lass mich, Herr, du wahrer Gott:
Pretz, Op. 10, 5.
- Nun lasst des Reiches Fahnen wallen:
Hahn, Edm., Zum Kaiserjub.
- Nun lasst die Glocken von Turm zu
Turm:
Wagner, Franz.
Zuschneid.
- Nun lässt du dir, bevor wir scheiden:
Litzinger.
- Nun lasst durch Wald und Feld uns
geh'n: Silcher.
- Nun lasst in diesen Hallen: George, A.
- Nun lasst mich gehn und wandern:
Clarus, Op. 66.
- Nun lasst uns alle fröhlich sein:
Mendelssohn, A.
- Nun lasst uns den Leib begraben:
Nagler, Op. 70, 6.
- Nun lasst uns singen das Abendlied:
Weismann, Op. 29, 4.
- Nun lasst uns singen hell und froh:
Preinfalk, Op. 2, 5.
- Nun lasst uns tanzen, springen:
Morley, Th.

Nun lebwohl — Nun steh' ich über

- Nun lebwohl, du kleine Gasse:
Hartmann, H., Aennchen v. Tharau.
Silcher.
Volkslieder.
- Nun leg' das Köpfchen sanft aufs
Kissen: Walter, J.
- Nun lege deine Sichel fort:
Sauer, W., Op. 86.
- Nun legen sich die Wogen:
Artz, Op. 22, 3.
- Nun legen sie stille in festl. Stund':
Decker, W., Op. 172.
Mozart, Am Traualtar.
- Nun legt die müde Sonne:
Schoeier, A., 10 L. 3.
- Nun lehn' ich im Nachen:
Cossart, Op. 20, 3.
- Nun lenzt es allerwegen:
Wiltberger, W., Mch. 5.
- Nun lenzt es wieder: Lauber, Op. 37, 5.
- Nun leuchten alle Fernen:
Prehl, P., Op. 15.
- Nun leuchtet hell vom Himmel:
Ziegelmüller, Komm mit.
- Nun liegen alle Röslein begraben:
Hansen, Ernst, Op. 24.
Heusser, H., Op. 13, 2.
Stöhter, Op. 50.
- Nun liegt dein liebes Grab:
Alnaes, Op. 26, 3.
- Nun liegt die Welt in tiefer Ruh:
Eicheler, M.
- Nun liegt die Welt umfängen:
Fleischner, Op. 3, 3.
Komorowicz, Op. 5.
Oetiker, Op. 6, 1.
- Nun liegt ein heller Sonnenschein:
Ackermann, H., Op. 21.
Angerer, Zieh' mit.
Nestler, Th., Op. 34.
- Nun liegt mir all dein Zauber offen:
Gatter, Op. 17, 1.
- Nun lobe, meine Seele:
Nagler, F., Op. 65, 10.
- Nun lodern dunkle Flammen:
Horn, K., Op. 54, 2.
- Nun losch im Dorf der Schritt:
Seemann, Op. 12, 2.
- Nun lös' ich sanft die lieben Hände:
Ebel, A., Op. 1, 2.
Reiter, L., a. Op. 2, II.
- Nun mach' dich bereit zum langen Weg:
Drechsler, Op. 37.
- Nun machen Sie sich 'nen Versl:
Ich tanz' als kühne Künstlerin.
- Nun mal ein ernst Gesicht gemacht:
Urtel, Op. 14, 3.
- Nun matter Leib, schick' dich zur
Ruh: Gulbins, Op. 60, 4.
- Nun, mein Liebling, geht's nicht mehr?:
Schotte, C.
- Nun me lassà: Falvo.
- Nun möchte ich Sie wieder zu lachen
machen: Mörbitz.
- Nun muss der Schnee vom Haupt der
Berge steigen: Jelmoli, Op. 25, 4.
- Nun muss ich in ein kleines Lied: Lion.
- Nun muss ich liegen und weinen:
Dannehl, F., Op. 54, 2.
- Nun muss ich scheiden, Feinsliebchen
mein: Langerstädt, Op. 163.
- Nun muss ich von dir gehen: Karras.
- Nun muss sich all mein Sehnen:
Horn, K., Op. 56, 2.
- Nun musst du von uns scheiden:
Kindler, Op. 19, 2.
- Nun naht der Frühling im stürmischen
Lauf: Schelling, Op. 11.
- Nun naht des Abends holde Stille:
Schnegg, Op. 8, 1.
- Nun naht die dunkle, wundersame Nacht:
Trunk, Op. 17, 2.
- Nun nehme ich den Wanderstab:
Schmidt, K., Op. 20.
- Nun nehm' ich Wanderstab:
Arnold, K., Op. 90, 1.
- Nun nimmst die Pracht des goldnen
Tages: Wurm, J., Op. 6, 2.
- Nun pfeif' ich noch ein zweites Stück:
Röber, Op. 13, 2.
Schultz, Ch. A.
Schulz, M.
Smigelski, Op. 12, 3.
Woll, K. W., Op. 1, 8.
- Nun pflanzt der Lenz sein Banner auf:
Uthmann.
- Nun prangt der Wald im Lenze:
Rachlew, Op. 5, 4.
- Nun preiset alle Gottes Barmherzig-
keit: Mendelssohn, A., Paraphr. 2, 2.
- Nun preiset des Ewigen Güte: Wesseler.
- Nun preiset eures Gottes Gnad':
Pfitzner, P., Op. 35, 3.
- Nun putz' dich, Brigittlein:
Raillard, Op. 16.
- Nun rausche dahin, o du göttl. Sang:
Hansen, E., Op. 40.
- Nun rede du:
Du warst mir ein täglich Wanderziel.
- Nun regt's im Wald sich wieder:
Diederichs: Op. 4.
- Nun reift die stillerträumte Stunde:
Blech, Op. 20, 3.
- Nun reitet der junge Tag übers Land:
Harder, K., Dän. L. 1.
- Nun reitet er von dannen:
Dannehl, Op. 58, 4.
- Nun ruft: Juchhe! mit Schalle:
Wiesner, R., Op. 60.
- Nun ruhen alle Wälder:
Karg-Eiert, Op. 87, 3.
- Nun ruhen Pflug und Harke:
Kössler, H., 5 Frauench. 5.
- Nun ruht auf allen Landen:
Dusch, Op. 8, 4.
- Nun ruht die Welt im Sternenschein:
Wengert.
- Nun sage mir, Blümchen:
Hönncher, Op. 24, 1.
- Nun sag' ich gute, süsse Nacht:
Blied, F. J.
Schwarz, O., Op. 26.
- Nun sag mir an, mein schönes Kind:
Fanzler.
- Nun sank herab so lind die stille Nacht:
Riese, K., 6 L. 3.
- Nun säuselt es wieder so weich:
Seiffert, A., Op. 45, 1.
- Nun schält im blassen Mondenschein:
Beuttenmüller, Op. 29.
- Nun schauet an die klein' Ameis:
Riemann, Op. 69, 8.
- Nun schlaf' du blonder Lockenknab':
Schaaf, Op. 21.
- Nun schlafen die Vöglein im Neste:
Schildbach.
Severin.
- Nun schlaf, mein liebes Kindelein:
Graf, E., Op. 1 b, I.
Kühn, W., Op. 3.
Volkslieder.
- Nun schläft in grünen Tannenzweigen:
Pfirstinger.
- Nun schliesst das felsige Gemach:
Dütschke, Op. 7.
- Nun schlummern alle Blumen:
Schiebold, Mch. 45.
- Nun schlummerst du: Warscher.
- Nun schlummre fein, mein Jesulein:
Schumann, G., Op. 51, 2.
Wiemeyer, Op. 8, 1.
- Nun schlummre wohl zur guten Nacht:
Hegmann, Op. 18.
- Nun schmücke mir dein dunkies Haar:
Wolff, E. J., Op. 24, 2.
- Nun schmückt mit Blütensträssen
schön: Diessner, Op. 11.
- Nun schmückt sich die Erde: Uthmann.
- Nun schnell' ich hurtig meinen Ranzen:
Loschky, Op. 75, 1.
- Nun schneit der weisse Blütenschnee:
Nagler, Op. 82, 3.
- Nun schwanken die Blumen:
Luschin, 3 L. 1.
- Nun schweben Dach und Decke:
Weingartner, Op. 47, 4.
- Nun schweigen alle Stimmen:
Henrichsen, Op. 5, 1.
- Nun schweigt der Tag: Dlusky.
- Nun schweigt die müde Welt:
Overeem, Op. 21.
- Nun schwimme, schlanke Gondel:
Brune, Op. 31, 3.
- Nun schwing' dich auf, mein Hoch-
gesang: Seiffert, A., Op. 71.
- Nun seh' ich meine Berg' u. Täler
wieder: Delius.
- Nun sehnen sich der Nacht entgegen:
Guttman.
- Nun seht auf mich und hört mich an:
Kühnhold, Op. 239, 1.
- Nun sei gegrüsst du deutscher Rhein:
Loy, Op. 33.
- Nun sei mir heimlich zart und lieb:
Fricke, R., Op. 34, 2.
Kaysel, 8 Ged. 2.
- Nun sich der Tag geendet hat:
Cahn-Speyer, Op. 6, 2.
- Nun sind die Lande wie im Traum ge-
bannt: Woikowsky-Biedau, Op. 30, 9.
- Nun sind die Rosen aufgeblüht:
Bastyr, Op. 52.
- Nun sind ihrer selbst noch die Tage
nicht sicher: Lauber, Op. 37, 1.
- Nun sind sie fort: Künneke.
- Nun sind vorbei die Tage der Rosen:
Oft denke ich noch jener Zeit.
- Nun sind wir still: Wehle, Op. 2, 1.
- Nun sing', erlöstes Israel:
Hirsch, C., Osterlied.
Wagner, Franz.
- Nun singet und seid froh:
Bartz, M. L.
Grunholzer.
Zanger.
- Nun sing' ich ein lustiges Lied:
Schaaf, Op. 43.
- Nun singt dem Herrn ein neues Lied:
Klanert, K., Op. 31, 2.
- Nun sinkt die Sonne sachte hinab:
Leden, Op. 1, 2.
- Nun sitzt die Sonne hoch auf dem
Himmelsstuhl: Ingenhoven.
- Nun, so reissen ganz die Bande:
Nowowiejski, E., Op. 3, 3.
- Nun spinnt der Epheu:
Ansoerge, Op. 23, 7.
- Nun spriessen hervor in den Klüften:
Alnaes, Op. 26, 2.
- Nun spross, du ho'der Frühling auf!:
Rudolph, O., Op. 82.
- Nun steh' ich über Grat und Kluff:
Jürgens, F., Falke-Ged. 45.

Nun stehn die jungen — Nur immer herein

- Nun stehn die jungen Bäume: Schoeler.
Nun steh'n die Rosen in Blüte:
Schumann, G., Op. 38, 3.
Nun stehn wir beide vor der Scheide-
stunde:
Waldau, H., Unverständene Frau.
Nun stehst du am Gipfel:
Wenzel, H., Op. 179, 24.
Nun steht auf festem Grunde:
Henschel, A., Op. 76, 1.
Nun steht das Reich gleich einem
Turm: Scholz, B., Op. 93.
Nun steht die Welt in Rosen:
Groditz, L. 2.
Nun steigt der Rebenblüte Duft:
Ehret, Op. 13.
Nun stieg das Märchen:
Riese, K., 6 L. 1.
Nun stieg zu hehrer Feier: Dressler, W.
Nun still, wir wollen Dämmerstunde
halten:
Schneider, Jos.
Wetz, Op. 30, 2.
Nun stimm' ich in der Frühlingszeit:
Eizenberger, Op. 25, 1.
Winter, G., Op. 35, 1.
Nun störet die Aehren:
Bulling, Op. 5, 1.
Danneel, Op. 10, 3.
Jürgens, F., Greif-Ged. 18.
Kauffman-Jassoy, Op. 14, 3.
Nun strahlen gar so hell die Kerzen:
Podbertsky, Op. 195.
Nun strammen Schritt: Miessner, Op. 8.
Nun te credo cchiù: Cattedra.
Nun te sceta a' Serenata: Valente, V.
Nun töne Harf mit lautem Klang:
Deschermeier, Op. 121.
Nun tönt durch die Welt mit Jubel-
schall: Stange, Op. 124, 3.
Nun torna ammore: Fonzo.
Nun trägt mein Lieb die Wanderschuh:
Steinwender, In Freud u. Leid 4.
Nun trinke valet und fahre dahin:
Filke, Op. 105, 1.
Nun tun sich alle Tore auf:
Welcker, Op. 51.
Nun tuorne cchiù: Falvo.
Nun Turnà: Curtis, E. de.
Nun tut der Tag verglimmen:
Bern, 2 L. 1.
Nun um mich her die Schatten steigen:
Reiner, Op. 8.
Schmid, W., Op. 2, 2.
Nun umschmeicheln uns heimliche Düfte:
Danzner.
Dittmar, E., Op. 3, 2.
Nun vergeht ja alles Leid:
Nagler, Op. 57, 1.
Nun wache auf: Sei mir gegrüsst, du
holdo Frühlingszeit.
Nun walt in stolzer Farbenpracht:
Baumann, L., Op. 102.
Nun walzet, Blätter, walzet:
Selmer, Op. 61, 2.
Nun wandelt stille seinen Weg:
Röttschke.
Végh, 6 Ged. 2.
Nun wandern wir zusammen:
Menzner, H., L. 2, c.
Nun war der Mai gekommen:
Preinfalk, Op. 8.
Nun ward es Sommer: Roll, Op. 14, 1.
Nun weile noch: Goller, V., Op. 59, 8.
Nun weiss ich, was die Liebe ist: Zierau.
Nun weisst du Bescheid:
Wenn's jemand durch Arbeit zu etwas
gebracht.
- Nun, wer klopft an meine Tür:
Hoffs, Findlay.
Nun wieder an den Wänden:
Richter, C. A., Op. 15, 4.
Nun wieder die Rose am Raine:
Gross, C. E., Op. 39, 2.
Thiede, Op. 58.
Nun wieder mir zu Füssen:
Kern, F. A., Op. 37.
Nun wiegt der Himmel sich in Wonne:
Baldamus, Op. 97, 2.
Förster, Alb., Op. 140, 1.
Heuser, E.
Nun will der Lenz uns grüssen:
Klages.
Nagler Op. 60, 2.
Schultz, J., Op. 26, 3.
Nun will die Welt sich verklären:
Fassbaender, Op. 59, 2.
Nun will ich dich tragen, mein Glück:
Ramrath, Op. 19, 4.
Nun will ich mich wie eine Tote legen:
Manén, Op. A 4, 2.
Nun will ich mit dem reinsten Klang:
Simon, E., Op. 611.
Nun will sich bald aus Eis und Schnee:
Förster, W., Op. 37.
Nun winkt in holder Frühlingspracht:
Liebeskind, Op. 54.
Nun wird es Abend wieder:
Burkhardt, M., Op. 21.
Nun wird es Frühling mit einem Mal:
Franz, E., Op. 18, 3.
Nun wird es Herbst:
Alberti, E., 5 Ged. 3.
Lendvai, Op. 6, 5.
Wetz, Op. 27, 4.
Nun wird es Nacht: Hagedorn, Op. 26, 2.
Nun wird es still in Busch und Ried:
Wetz, Op. 34, 1.
Nun wirds in allen Räumen:
Brandt, G., Op. 4.
Nun woll'n wir alle recht vergnügt
sein: Munkel, F.
Nun ziehen hin wir durch Berlin:
Leonard, R.
Nun ziehen Mond und Sternlein:
Therig, Op. 7, 1.
Nun zieh' ich fort in weite Ferne:
Brückmann, Op. 25.
Nun zieh' ich froh zum Tor hinaus:
Wenzel, H., Op. 179, 27.
Nun zieh' ich hinaus in die weite Welt:
Eizenberger, Op. 35, 2.
SchAAF, J., Op. 54.
Nun zieh' ich über die Berge: Werth.
Nun zieht mit seinem goldnen Schein:
Humperdinck, Ausgew. L. 8.
Humperdinck, 3 Weinnachtslieder 3.
Nun zu guter Letzt:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 76, 4.
Nun zum Beschluss ein letzter Gruss:
Nagler, F., Frauench. 11.
Nuptial March: Kind, O., Op. 120, 4.
Nur a Bier will i habn: Lorens, C.
Nur am Kongo lebt sich's frei:
Nelson, Chauffeur 2.
Nur am Rheine blüht mein Glück:
Nach der Heimat lasst mich ziehen.
Nach der Heimat möcht' ich wieder.
Nur auf Frauen war mein Sinn gestellt:
Kerker.
Nur auf's Land:
Ist vorbei der strenge Winter.
Nur aus der Ferne darf ich dein ge-
denken: Ebel, Op. 6, 10.
Nur Blut und lauter Wunden: Hoof.
Nur Courage: Korolanyi.
- Nur decent sein: Fall, R.
Nur dein liebes Augenpaar: Kirchner, H.
Nur der Freude gilt mein Leben:
Albini, aus Bartusstänzerin.
Nur der kann alle Frauen hassen:
Eysler, Frauenfr.
Nur der Morgen der Liebe ist schön:
Metzl, Op. 15, 3.
Nur der Sturm des vollen Hauses:
Zerkovitz.
Nur dezent sein: Fall, R.
Nur die Liebe macht uns jung:
Lehár, Zigeunerliebe.
Nur dir allein: Richter, H. E., Op. 75.
Nur du:
Du fragst mich, was ich treibe?
Es hallen silberne Glocken.
Ganze Seele bebet mir.
Soll ich dir sagen.
Nur du allein: Drescher, C. W.
Nur ein bisschen, bisschen:
Wenn ein Mädchen zwar bejährt wär'.
Nur eine einzige Wolke:
Kowalski, Op. 3, 1.
Patáky, Op. 4, 7.
Nur eine kleine Geige:
Kleine Geige möcht' ich haben.
Nur einen Frühling hat die Blume:
Schmidt, G. A., Op. 15.
Nur eine Wachtel schlug im Feld:
Drechsler, Op. 36, 2.
Nur ein glühender Blick:
Lehner, Op. 231.
Nur einmal:
Wohl tausend bunte Blümlein.
Nur einmal blühet dir die Liebe:
Schliess auf dein Herz der Liebe.
Nur einmal blüht die Stunde:
So du ein Herz gefunden.
Nur einmal möcht' ich dir noch sagen:
Koessler, Kammerges. 2.
Müller-Sinzig, Op. 15.
Pfleger, Op. 26.
Satzky, Op. 1, 2.
Sichmann, Op. 4.
Nur einmal möcht' ich lachen hören:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
Nur einmal möcht ich noch m. Wien
wiedersehn: Berény, Mein Mäderl.
Nur einmal noch in meinem Leben:
Käser, Op. 41.
Munkel, Tr.
Nationallieder 2.
Schultz, J.
Nur einmal noch möcht' ich mit jauch-
zendem Ruf erwachen: Gus, Op. 40.
Nur ein Moment: Reutter, Vortr. 219.
Nur ein Wörtchen sprich, o Mädchen:
Nowowiejski, Op. 29, 1.
Nur ferne Glocken: Stein, Br., Op. 57.
Nur für dich: Voth, Op. 23.
Nur für dich hege ich Koseworte:
Sokol, J., Op. 5, 6.
Nur für uns zwei ist heut so bunt die
Welt: Margis.
Nur Geduld, 's kommt der Mann:
Nedbal, Polenblut.
Nur gemütlich:
Meininger.
Ottenheimer, P.
Nur halb freut sich ein Mann allein:
Linderer, R.
Nur heran, kleines Mädchen: Szirmai.
Nur ich u. Du: Morgen war's, wie
Götter ihn ersinnen.
Nur ihm die Ehre!: Klinge mein Herz.
Nur immer herein hat Petrus gesagt:
Laszky, L. u. G. 27.

Nur im Schmerz — O bleibe treu

Nur im Schmerz lass klingen diese Lieder: Lajosné.
 Nur in der Heimat kann mein Glück erblühen: Thiele, R., Bravo da capo 1.
 Nur in des Herzens heilig ernster Stille: Flemming, F. F.
 Nur in Jesu:
 Herz, du mußt dich dir entwinden.
 Nur in Spanien: Lehár, Ideale Gattin.
 Nur ka Traurigkeit:
 Reinhardt, H., Miss Exzentrick.
 Nur legitim!
 Weg zu meinem Herzen.
 Nur Liebe kann beglücken:
 Schaschek, Op. 60.
 Nur Märchen:
 Zu Zweit, von zartem Dämmerflor umschlungen.
 Nur närrisch sein:
 Jüngst.
 Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 5.
 Nürnberg:
 Du Stadt mit Burg und Mauerkranz.
 Festtage in Nürnberg: Foulds, Op. 16, 1.
 Gruss an Nürnberg:
 Blüthner, G., Op. 54.
 Hoch Nürnberg: Spindler, E., Op. 44.
 Nürnberger Zitherkranz: Spindler, E.
 Nürnberger Puppe: Adam, A. C.
 Nur nicht jammern:
 Mir tat weh ein Zahn unbändig.
 Nur nicht lange geschwankt:
 Kaun, 3 Mch. 2.
 Nur nicht so laut, es wird ja hier gebaut: Behling.
 Nur nit ängstli: Sartorio, a. Op. 846.
 Nur noch eine kleine Strecke:
 Benl, Op. 6.
 Nur schade, dass es keiner sieht:
 Ich bin ein braves tadelloses Mädcl.
 Nur schneidig ist das Militär:
 Born, C., Im bunten Rock.
 Nur schnell zum Ziel im Automobil:
 Oelschlegel, Op. 130, 4.
 Nur Schweigen rings umher:
 Gretschaninow.
 Nur selig!: Ich trat in ein Haus, da gingen viel Sünder.
 Nur sendende Sonne u. brennender Sand:
 Heuser, E., Op. 63, 3.
 Wiltberger, W., Op. 28.
 Nursery Rhymes, old:
 Moffat, Little Songs.
 Nur Sorge gibt es überall:
 Tolstoy, Op. 4, 4.
 Nur spärlich bleicher Sonnenschein:
 Bergh, R., Op. 34, 3.
 Nur still mein Herz: Leipold, B., Op. 23.
 Nur wer die Sehnsucht kennt:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 42.
 Medtner, Op. 18, 4.
 Reiter, J., Op. 102.
 Schubert, F., Op. 62, 1.
 Tschaikowsky, Op. 6, 6.
 Nur zu zwein, nicht allein:
 Ach ich fühl' so glücklich mich.
 Nu siehste, nu siehste!
 Jüngst las man in der Zeitung.
 Nu so was — wie kommt das:
 Frau'n emanzipieren sich.
 Nussach Hat'filoh: Schechter.
 Nussbaum: Schumann, R., Lieder.
 Nussbraune Aeugela: Nagel, W., Op. 6.
 Nussbraune Aeugela:
 Herrmann, W., Op. 98, 1.
 Nussbraune Mädchen: Es kam zu ihr.
 Nüsse knacken:
 Schmid, H. K., Op. 15, 2.

Nüsseknacker-Kompagnie:
 Ast.
 Krause, T., Op. 30, 3.
 Schulken, Op. 101.
 Nussknacker: Tschakowsky, Op. 71.
 Nussknacker-Polka: Bayer, Jos.
 Nussknacker-Tanz: Richter, Fr. R.
 Nusszweiglein: Radi, a. Märchenb. 3.
 Nu stieht de Welt: Buchal.
 Nütze die Jugend:
 Jungfrau, weigerst du immer der Liebe dich?
 Nützliche Studie: Karg-Elert, a. Op. 76.
 'n Vatern sei Stolz und der Muatta ihr Freud': Ertl.
 Nympha:in: Hopkins, Op. 8, 1.
 Nympe: Im tiefen Walde versteckt.
 Nympe bocagère: Kriens.
 Nympe et Faun: Lányi, Op. 208, 9.
 Nymphen:
 Es saust im Forst in Kronen schwer.
 Nymphen neigen sich zu dem Hirten:
 Holde, A., Op. 1, 1.
 Nymphen u. Sylvane:
 Nacht hat die Felder verhüllet.
 Nymphen-Walzer: Wensky.
 Nymphes:
 Löhrl, Op. 41, 4.
 Moskowski, a. Op. 82.
 Nympe und Faun:
 Becker, A., Op. 20, 2.

●

O Abendglock', o Glockenspiel:
 Gretschaninow, Op. 15, 1.
 O alte Burschenherrlichkeit (Potpourri):
 Tourbié.
 O alte Burschenherrlichkeit:
 Volkslieder, Ubi bene.
 O Amor, üppig blühender:
 Taubert, E. E., Op. 75.
 O Apollonia: Fall, Studentengr.
 O armes Herz, welch' süsser Schmerz:
 Hoffmann, C.
 O arme, traurige Mutter: Völkerst. VI.
 Oasiedl von Bogn:
 Engelhart, F. X., Op. 19.
 O Athem erster Frühe:
 Leupold, Op. 10, 4.
 Meyer-Obersleben, Op. 96, 1.
 O Aeuglein hold, o Aeuglein schön:
 Karolus, Op. 17.
 Oaxequeñas: Elorduy.
 O Barbara, du keusche:
 Es war ein Wirt am Themsestrand.
 O Baron, du falsches Kind:
 Grisch, Op. 9, 3.
 Ob auch bei dir der Hollunder blüht:
 Kellermann, Op. 8, 1.
 Ob auch dein Lob stets neu verkünden:
 Steinbrenner.
 Ob auch des Lebens Stürme toben:
 Morschbach, Op. 35.
 Ob auch finstre Blicke glitten:
 Grädener, Op. 8, 3.
 Obdachlose: Spahn, A., Sp. Humor 34.
 Ob dir's bewusst? was mächtig mich durchglüht: Bungard-Wasem, Op. 52.
 Ob drohend die Wolken auch hangen:
 Merk, G., Op. 50, 1.
 Schaaf, Op. 27.
 Ob du mich liebst:
 An jedem Tag frag' ich die Au'.
 Ob ein Gott sei: Beethoven, Op. 94.
 O bella Marietta: Rosso.
 O bello guaglione: Falvo.

Oben in dem Birnenbaum:
 Reger, Op. 76, 59.
 Oberbayr. Kirchweih-Tänze: Mairhuber.
 Oberbayr. Kirta: Niemann, Op. 26, 7.
 Oberbayr. Schuhplattler: Kellner, J.
 Oberek:
 Friml, Op. 55, 3.
 Nowowiejski, Op. 29, 1.
 Tewa, P.
 Obereka, Recueil: Brzeziński.
 Obere Zehntausend: Kerker.
 Oberförster: Horn, E.
 Ob er in der Welt so weit:
 Winterberg, R., Op. 12, 2.
 Oberland, aus unserm:
 Bauer, J. B., Op. 135—137.
 Oberluftikus Sperling: Hübener, E.
 Oberon: Weber, C. M. v.
 Oberons Zauberhorn: Oesten, Th., Op. 70.
 Oberoesterr. Orig.-Ländler: Binder.
 Oberösterreichisches:
 's Thalbauern-Liserl.
 Oberösterreichisches Volkslied:
 Zwei Sterndlan am Himmel.
 Oberpfälzer Bauerntänze: Venzl.
 Ober, ruft es dort und hier:
 Riess, P., Op. 38.
 'O Bersagliere a Tripoli: Gambardella.
 Oberschlesien, Volkslieder aus: Koschny.
 Oberschwäb. Tanzliedchen:
 Rosestock, Holderblüt.
 Oberst Angerholzer v. Almburg: Rösch.
 Oberst Chabert: Waltershausen.
 Obersteiner: Smetak, Op. 68.
 Obertass: Wieniawski, H., Op. 19, 1.
 O Bethlehem, du kleine:
 Anders, R., Heil. Nacht.
 Derreth, Heil. Nacht.
 Hirsch, C., Op. 187, 3.
 O Bethlehem, so arm und klein:
 Gerspacher, Op. 33.
 Weidenhagen, Op. 36, 2.
 Ob ich dich liebe? Holdes Mädchen:
 Uthmann, Neues Leben.
 Ob ich dich liebe? Schnell ist ja gesagt: Füllkrus, G.
 Ob ich mich wehre:
 Und als ich ritt zum Wald hinein.
 Ob ich nur ein Schäfer bin: Weber, Jos.
 Ob ich schon geh im Tal der Schrecken:
 Zeidler, Op. 7, 1.
 Ob ich träume oder wache: Lenz, A. v.
 Ob ich weil' in weiter Ferne:
 Arnold, R., Op. 88, 6.
 O Biedermaierzeit: Als die Urgrossmutter noch ein junges Ding.
 Ob ihn Lorbeer krönt als Sieger:
 Kremser.
 Ob im Sturme winterlich:
 Langerstädt, Op. 140.
 Ob in Monaco am Roulette:
 Maass, Op. 515.
 O bitte sehr: Zitherwelt 69.
 O bitt' euch, liebe Vögelein:
 Gumbert, F.
 Transcriptionenalbum 2.
 O Blätter, dürre Blätter:
 Eckers, Th., Op. 12, 1.
 Fiedler, M.
 Wengert, Herzeleid.
 O bleib' bei mir:
 Siehst du dort oben die kleinen Sterne.
 O bleib bei mir, weil nun der Abend kommt: Bonometti.
 O bleibe treu den Toten:
 Stöhr, R., 8 L. 1.
 O bleibe treu, vergiss nicht jene Stunde:
 Grosse, P., Op. 107.

O bleib' getreu — O du my Darling

- O bleib' getreu:
Frühling naht, die Rosen glühen.
O bleib in ihm: Wanner.
O Blümlein, das den Wiesenrand:
Rubinstein, Op. 8, 4.
O Blümlein, du bleiches: Suter, Op. 11, 2.
Ob Lust, ob Leid: Völker.
O bone Jesu miserere nobis:
Bai.
Palestrina.
Obotriten-Marsch: Peters, Fr., Op. 18.
O Bräutigam der Himmelsbraut:
Filke, Op. 127c.
O breite deine Arme aus, Maria:
Seiffert, A., Op. 44.
O, brich nicht, Steg:
Schwerin, Op. 1, 9.
Spengel, Op. 12, 4.
Obs am Middag siedeheess:
Bredschneider, Filmzauber 2.
Obsesión: Elorduy.
Ob sich's wohl schon traf:
Knopf, Zaungast.
Ob's wahr ist, weiss man nicht, man sagt:
Man sagt nicht alles frei und offen.
Ob uns're Herzen beben:
Haller, Op. 106, 1.
Ob wir in Not und Schmach versunken:
Fürchtenicht-Boening.
O caro e bel semblante:
Springer, H., Alte it. Canz. 7.
Occhietti amati: Isori, Album 2, 3.
Oceana-Walzer: Siciliano, Op. 10.
Ocean liegt still und gross:
Kluge, A., Op. 27.
Och Moder, ich well en Ding han:
Brahm, a. Deutsche V.-L.
Neuert.
Volkslied.
Wenzel, H.
Och Nönneke: Grisch, Op. 8, 6.
Ochsen-Quartett: Herr Kuh und Frau
Kuh die gingen zur Tränke.
Ochswalzer:
Kleine Kammermusiker 1, 3.
Strauss, R., Rosenkavalier.
Och, wat han ich dich gän:
Schmidt, F. K., Op. 105.
Ocklawaha, Up the: Bauer, M., Op. 6.
O Colombine, reizende Coquette:
Künneke, Op. 3, 1.
O combien de Feuilles:
Gretchaninow, Op. 52, 3.
O com' è gran martire: Monteverdi.
O core d' a femmena: Gambardella.
O crux ave spes unica: Palestrina.
Octave Plaving, progressive Studies:
Dennée, Op. 37.
Oculi: O du Liebe meiner Liebe.
Odaliske: Schwember.
O danke nicht für diese Lieder:
Hoffmann, E., Op. 4, 1.
O Daphne, höre mich: Sacks, Op. 37, 3.
O darum ist der Lenz so schön:
G'schrey, Lieder Heft 3.
O das ist fatal!
Dichter drinn' im Zimmer sitzt.
O, daas doch bald dein Feuer brennte:
Scheide.
O dass ich einmal noch dich wiedersähe:
Hausmann, Th.
O dass ich tausend Zungen hätte:
Köllner.
Nagler, F., Op. 72, 4.
Ode: Lange begehrt den wir.
Oede: Einsam sein unter den andern.
O Dearnle tief drun.' im Tal: Herbeck.
- Ode à Venus: Popy.
Ode érotique:
Bedinger.
Meisterkompositionen. skandin. 1.
Oden Anakreons:
Schönebaum, Op. 40, 41.
Oden des Horaz: Zwintscher.
O denk an mich zurück: Wilhelm, C.
O denke dran, als wir zusammen weilten:
Langerstädt, Op. 111.
O denket dran an dieses kleine Wort:
Mehler, Op. 102.
Odenwald, du meine Heimat:
Steinbrenner, A., Heimweh.
Odenwald in Lied u. Tanz: Neff, Op. 39.
O den Wirbel der Trommel:
Smyth, 3 L. 3.
Ode phrygienne: Gernsheim, Op. 40, 1.
Odes: Williams, A., Op. 36.
O deutscher Wald:
Wer beten will, wie Gott es will
O deutsches Land, mein Vaterland:
Bohnes, Op. 29.
Neubner, Op. 119, 3.
O deutsches Lied, o deutscher Wald:
Hug, Op. 49.
O Deutschland hoch in Ehren:
Appel, Op. 34.
Eichhorn, K.
Pierson, Op. 30.
Reckling.
Schmutzer, F.
Volkslieder.
O Deutschland, Land der Treue:
Gundrum, Op. 65.
O Deutschland, mein Deutschland, wie bist du so schön:
Hug, E., Op. 21.
Schiegg.
O Diable, tief drunt' im Tal:
Baumann, L.
Eckardt, W.
Herbeck.
Hilbrand, Op. 56, 5.
Pick, J. L.
Volkslied.
O die Gespenster: Lanner, Altwien.
O die Männer. Männer. Männer:
Knopf, M., Par. Luft.
O diese Autos: Werner, O., Op. 74.
O diese Husaren:
Ziehler, Husarengeneral.
O diese Mäderl:
Es ist was Eigentümliches.
O diese Männer: Kaiser, G.
O dieser Katzenjammer: Dickmann.
O dieser Modetanz:
Poggi. Qué Cosa barbara.
O diese Weiber: Walter, E.
O dies Sehnen voller Bangen:
Catoire, Op. 22, 4.
O Dieu secourable: Bach, J. S.
Odin's Meeresritt:
Meister Oluf, der Schmied auf Helgoland.
Oedipus: Was wartet unser.
Oedipus at Colonos: Bantock. Ouv.
Oedipus in Kolonos:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 93.
O Dirndel, mein liebes: Kopp.
O Dirndle, tief drunt im Tal, s.: O Diable.
Od Krakowa: Wroński, Op. 155.
Odol ist das beste: Pembaur, Op. 15.
O Domina mea: Busch, C. M., Op. 47, 3.
O Domine: Schein, J. H.
O Domine Jesu Christe: Palestrina.
O du Deutschland: Otto, Th., Op. 21, 3.
- O du fröhliche, o du selige:
Durand, Weihnachtsfreuden 2.
Eckardt, W.
Herrmann, W., Op. 21.
Kühn, K.
Michael, F., Op. 105.
Mitlacher, E. B.
Parlow, a. 6 Fant.
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 1.
Tilike.
Ullbach, Op. 71, 2.
Weihnachtslieder.
Werner, Th.
Zilcher, Op. 81, 3. Op. 82, 1.
O du fröhliche, selige Weihnachtszeit:
Petersen-Victor, Gloria 7.
Weber, C.
O du fröhliche Weihnachtszeit:
Simon, E.
Stökle, Fröhl. Gesch.
O du Gottes Lamm: Kranz, A., Op. 8, 1.
O du harzblau Gebirg': Reinbrecht, A.
O du Heimat, lieb u. traut: Becher, E.
O du herziger Schatz:
Maier, K. A., Mch. 3.
O du himmelblauer See: Millöcker.
O du himmelblauer See:
Auf dem See beim Abendrot. Couplet.
O du kleiner Schelm: Wenzel, H.
O du kleiner süsser Nigger: Lupton.
O du leichter, loser Wind:
Rubinstein, Op. 8, 2.
O du Liebe meiner Liebe:
Schwalm, Op. 127, 6.
O, du lieber Augustin:
Achron, Op. 19, 2.
Berr, J., Op. 46, 3.
O du lieber, linder Sommerabend:
Drechsler, H., Op. 55, 3.
O du lieber Schatz, wir müssen scheiden:
Angerer. Ewige Trennung.
Marschner, Op. 184, 4.
O du liebes Jesuskind:
Busch, C. M., Op. 30, 1.
Drügpott, Op. 2, 1.
O du lose, kleine Rose: Fock, Op. 4, 4.
O du mei lieber Moschei: Mania.
O du mein allerliebste Kätschen:
Jüngst, Op. 87, 68.
O du mein altes, liebes Opernhaus:
Nelson, Chauffeur 3.
O du mein Benjaminchen:
Clutsam, Spitzenhemd.
O du meine Heimat: Sinzig, a. Op. 10.
O du mein heiss Verlangen:
Krause, Th., Op. 61, 1.
Steinbrenner, A., Mein Vaterland.
O du mein holder Abendstern:
Wagner, R., Tannhäuser.
O du mein Kind, das schlummernd mir genah:
Holde, A., Op. 13, 2.
O du mein kleines Niggerbubi:
Korolanyi, Töffttöfleutnant.
O du mein Lieb, mein höchstes Glück auf Erden:
Wenn von den waldbekränzten Höhen.
O du mein Mädi: Chantrier, Gr. Fifi.
O du mein teures Mädchen: Lasso.
O du mein trautes Schlafgemach:
Stolz, R., Op. 79.
O du mein Trost: Trunk, Op. 2, 2.
O du mein Trost und süsses Hoffen:
Franck, J. W.
O du, mit deinen Göttern, Natur:
Wetz, R., Op. 32.
O du my Darling: Es sass ein Leutenant tapfer und edel.

O du, nach der sich alle — O glücklich, wer ein Heim

- O du, nach der sich alle meine Wünsche lenken: Beethoven.
- O du reizende Maus: Beilschmidt, Op. 11, 3. Wolff, E. J., Op. 25, 1.
- O dürft ich kämpfen doch: Neal, Op. 53, 2.
- O du schöne Adelheid: Es gibt wohl auf der ganzen Welt.
- O du schöne Jugendzeit: Altmeier, F.
- O du schöne Welt: Keilhofer, Op. 178.
- O du schöne Welt, o du grosse Welt: Lewin, H., Lust. Kakadu 14.
- O du schöni, suassi Nachtigall: Kremser.
- O du sonniger Traum, o du sonnige Welt: Wyrrott, Op. 2, 1.
- O du suasse Weana Musi: Kronegger, Op. 62.
- O du süsse, kleine Mabel: Mattausch, Minenkönig.
- O du süsser Theodor: Förster, R., Op. 89.
- O du süsses Schatzerl: Mich drückt keine Sorge.
- O du taufrischer Morgen: Siefener.
- O du! um einen leisen Blick: Jäger, W., Op. 2, 3. Weigl, Op. 3, 2.
- O du vor dem die Stürme schweigen: Bronsch, Op. 8. Fährmann, Op. 35, 1. Gambke, Op. 5.
- O du Wandertrieb: Kehler, Op. 24, 6.
- O du wonnige Maienzeit: Was jubelt da draussen.
- O du wonniger Frühling: Langerstädt, Op. 14.
- O du wunderschöne Frühlingszeit: Kurtzrock, Op. 27. Sartorio, Op. 836.
- O du wundersel'ge Weihnachtszeit: Von des Kirchleins Turme tönet. Odysseus' Fahrten: Boehe, Op. 6. Odysseus' Heimkehr: Boehe, Op. 6, IV. Odysseus, vom Phäakenschiff getragen: Münch, Op. 20.
- Odysseuswalzer: Schmidt, Leop.
- O Echestand: Wir chaben tesamen.
- O edler Saft der Reben: Müller, C. J., Op. 5, 2.
- O, eil', du mein Rubin: Liapunow, Op. 43, 3.
- Oeillets: Gael, Op. 179. 180. 183.
- O, eine Eiche pflanzt auf jenen Hügel: Volckmar, E., Op. 18.
- O Eines nur in diesem Leben: Manns, F., Perlen 8.
- O ein Glöcklein klingelt mir: Lissauer, 4 Ged. 3.
- O Einsamkeit, wie bist du wonnig: Grabert, Op. 37, 2.
- O Eisenach, du alte Stadt: Lie, Op. 17, 5.
- O Elsass, heiss erstritten: Kaehler, W.
- O Elslein, liebstes Elslein: Curti, Op. 41, 1.
- O entführ' mir die Seele: Sachnowsky, Op. 5, 6.
- O Erde, Mutter Erde: Strawinsky, Op. 6, 2.
- O erste Liebe der Kinderzeit: Minkowski. Schönste Frau.
- O erzähl mir, Njanjuschka: Mussorgski, 12 L. 5.
- O esca viatorum: Dietrich, J. H., Op. 14, 4.
- O Eugen, du loser Schlingel: Ich hab' 'nen Schatz, der ist so süss.
- O ew'ge Liebe heil'ge mich: Krehl, Op. 35, 1.
- O Ewigkeit, wie lang bist du: Graf, E., Op. 2, 2.
- O ewig schöne Maienzeit: Jäckel, A., Op. 19, 5.
- O ewig schöne Maienzeit: Geschmückt mit Blüten.
- Of a Tower I dream: Allen v. H. Carpé, Op. 37.
- O Fest aller heiligen Feste: Durand, Weihnachtsfr. 10.
- Offenbach, Erinnerung an: Fetrás.
- Offenbach, Perlen a. s. Operetten: Krimmling.
- Offenbachiana: Conradi, Op. 111.
- Offenbach-Potpourri: Richard, T.
- Offenbach-Quadrille: Fetrás, Op. 163. Tourbié.
- Offenbach-Walzer: Fetrás, Op. 164.
- Offenbarung: Es ist das Meer ein mächt'ges Buch. Offensee'er Jodler: Meininger.
- Offertoria festiva: Kronenberg.
- Offertoria totius anni: Witt, F. X., Op. 15.
- Offertorien: Wiltberger, A., Op. 144.
- Offertorien, kurze, leichte: Meurer, Op. 77.
- Offertoriensammlung für Landkirchenchöre: Lipp, A.
- Offiziersbursche: Mein Herr der ist ein Leutenant.
- Oeffne dich, du dunkles Tor: Stein-Schneider, König Drosselb. 7.
- Oeffne, du Holde: Wolf-Ferrari. Schmuck d. Mad.
- Oeffne mir die goldne Pforte: Riedl, J., Op. 30.
- Offrande: Moszkowski, M., Op. 87, 2.
- Off to the Hills: Marschal-Loepke, Op. 15, 1.
- O fiele schon der erste Schnee: Neal, Op. 50, 2.
- O fiorellin di siepe: Morales.
- O Firnenkranz, ich grüsse dich: Attenhofer, Op. 145, 1.
- O frage nicht, woher die bunten Glieder: Thal, F., Lieder 3.
- O Frau, Frau, Frau: Eysler, Zirkuskind.
- O freudenreicher Tag: Klanert, P., Op. 8, 1. Milarch, Op. 34.
- O Freude über Freud: Eccard, J.
- O Freund, ein Augenpaar: Cui, Op. 86, 1.
- O frische, duft'ge Kühle: Siewert, F., Waldeinsamkeit.
- O fröhliche, selige Weihnacht: Ringsum welch einsam Schweigen.
- O Frühling, der in mildem Tauen: Kahn, R., Op. 58, 1.
- O Frühling, du selige Zeit: Es duftet der Flieder.
- O Frühling, kehre wieder: Martini, F. v.
- O Frühling komm: Baldamus, Op. 94, 1.
- O Frühlingsnacht, wie bist du schön: Piber, Op. 87, 2.
- O Frühlingszeit! Das Herz ist voll: Döring, C. H., Op. 308, 2.
- O Frühlingszeit, o herrliches Träumen: Schulken, Op. 88, 1.
- O Frühlingszeit, o Lieb und Leid: Speiser, Op. 87.
- O Frühling u. Wonne u. Blütenzeit: Mamlok, Op. 6, 2.
- O Frühling, wie lieblich erscheinst du im Tal: Reiner.
- Oft am langen Tage: Erb, Op. 65, 1.
- Oft ärgert mich die Menschheit schwer: Lindemann, W.
- Oft denke ich noch jener Zeit: Fliersbach, Op. 98.
- Ofters noch sprach der Rektor Bax: Roth, A., Op. 25, 3.
- Ofters wie betrunken: Szymanowski, Op. 2, 4.
- Oft geht an schönen Frühlingstagen: Hülsler, Op. 27. Kretschmer, Op. 112. Neuert.
- Oft hab' ich mich nach dir geseht: Wenzel, H., Op. 156, 19.
- Oft hört man die Leute jetzt sagen: Blumenberg, Op. 436.
- Oft im Leben hört man fragen: Sauber, G.
- Oft in der stillen Nacht: Bruch, Op. 22, 4.
- Oft in stillen Abendstunden: Fernbacher, H., Op. 36.
- Oft ist eine Abendpromenade: Nelson.
- Oft ist's als hört' ich klingen: Bring, Op. 26.
- Oft kann ich Lieder singen: Stubenberg, Op. 151.
- Oft sagt' ich dir, ich wolle dir: Umlauf, Op. 48, 3.
- Oft schlug ich mich durch wildes Land: Mählig.
- Oft sinn' ich hin und wieder: Schwartz, H.
- Oft sitz' ich am plätschernden Bache: Stollewerk, Op. 100.
- Oft steh ich hier auf der Bühne: Reutter, Votr. 202.
- Oft tagte schon, ein jeder kennt's: Deichmann, Op. 218.
- Oft, wann ver'öscht die Kerzen: Leyen, Op. 2, 6.
- Oft, wenn erleuchtet der Sterne Pracht: Döring, H.
- Oft, wenn im Walde ich liege: Zerkovitz, Op. 85.
- Oft, wenn in Stunden der Liebe: Ginzl.
- O führe mich: Roose, Op. 5.
- O gebenedeite Zeit: Niepel.
- O gebt, o gebt: Meyerbeer, Prophet.
- O Geist der Töne, reg' die Schwingen: Werth, J., Hymne.
- O Geist des Lichtes, komm hernieder: Nagler, Op. 61, 2; 84, 6.
- O Genius alles Schönen: Peters, M., Op. 58.
- O Gesang! Schwellender Tonflut: Weidenhagen, Op. 31.
- Ogge o dimane: Curtis, G. B.
- O gib mir deine weisse Hand: Kerntler.
- O gib mir nicht die voll erblühte Rose: Marx, J., L. u. G. 2, 20.
- O gib vom weichen Pfühle: Hille, J., Op. 7, 1. Hübner, O. R., Schl. Weis. 24. Taubert, Op. 71, 6.
- O glaub' mir nicht: Jelmoli, Op. 25, 6.
- O Glück der warmen Sommernächte: Boehm, A. P., Op. 22, 1.
- O glücklich jenes Land: Stein, Br., Op. 58, 3.
- O glücklich Land: Meyerbeer, Hugenotten.
- O glücklich, wer ein Heim gefunden: Grim, Op. 53.

O glücklich, wer ein Herz — O Jesu benigne

- O glücklich, wer ein Herz gefunden:
Roemer, O., Op. 80, 1.
Schäffer, H., Op. 28, 3.
Weber, H.
- O glücklich, wer zum Liebchen zieht:
Danzer, Op. 36.
Müller, C. F. W., Op. 74, 5.
Weweler, Fröhliche Fahrt.
- O gnadenvolle, süsse: Schreier.
- O gnadenvolle Weihnachtszeit:
Preinfalk, Op. 2, 4.
- O gnädige Frau, Sie wissen, was ich leide: Eysler, Lach. Ehemann 8.
- O goldbeglänzte Bucht:
Burgstaller, 2 L. 2.
- O goldne Academia: Lange, O., Op. 29.
- O goldne Jugendzeit: Rényi, Susi.
- O Gott auf hohem Himmelsthron:
Neumann, Jos.
- O Gott, du frommer Gott:
Mendelssohn, A., 12 Paraphr. 2, 5.
- O Gott, ich bin verliebt:
Ich bin doch ein Amerikaner.
- O Gott, mein Gott! Wie viele gelten:
Jürgens, F., Falke-Ged. 41.
- O Gott, ob dieser Feierstunde:
Feller, Op. 27.
- O Gott, o Gott, Madame: La Touche.
- O Gott Vater, du hast Gewalt:
Schering, Chor- u. Sololied. 6.
- O Gott, wenn ich nur wüsst':
Teich, Op. 506.
- O Gott, wie pocht mir in der Brust:
Jehring, Op. 119.
- O Gott, wie schön ist deine Welt:
Heuser, E., Op. 75, 3.
- O Gott, wir preisen dich:
Sämann streut mit frischem Mut.
- O grab mir mein Grab: Rangström.
- O Gretelein:
Wo droben auf dem Berge stolz.
- O grosser Kaiser: Zuschneid.
- O grüsse mir den Jungfernstieg:
Hörst du die Sirene?
- O grüsst sie mir:
Auf meiner Heimat Erde.
- O guter Engel, bleib bei mir:
Manns, F., Perlen 8.
- O hab' es lieb, das Vaterhaus:
Pahl, E., N. Mch. 1.
- Oh, Adele: Ehrich, R., Op. 71.
- O, hast du noch ein Mütterchen!: Czech.
- O hast du noch ein Mütterlein:
Schaschek, a. Op. 121.
- O hätt' ich Jubals Harf: Händel.
- O Haupt voll Blut und Wunden:
Hassler, H. L.
Leipold, B., Op. 21.
Mendelssohn, A., 12 Paraphr. 2, 3.
Mojsisovica, Op. 27, 5.
- Oh, dit le Ciel de lit:
Delvard, Vieill. Chans. 5, 7.
- O Heiland, reiss die Himmel auf:
Hirsch, C.
Wagner, Franz.
- O heil'ge Kirche, Gottesbraut:
Welcker, Op. 25.
- O heil'ge Liebe: was kommt dir gleich:
Man jagt so oft nach Gold und Ehre.
- O heil'ge Nacht: Adam, Ad.
- O heil'ge Nacht! Himmelsglanz:
Löffler, J. H.
- O heilige Nacht, voll selger Pracht:
Kagerer.
- O heiliger Geist, kehre bei uns ein:
Lorenz, Op. 91, 3.
- O heil'ger Joseph: Scholz, A.
- O heil'ger Sonntagsfrieden:
Sauer, L., Op. 30.
- O heilige Seelenpeise:
Bonvin, Op. 111, 3.
- O heil'ge stille Nacht: Sippel.
- O heilige Weihnacht, selge Zeit:
Kagerer.
- O heilige Cäcilia: Welcker, M., Op. 32.
- O heiliger Abend, mit Sternen besät:
Ruh, Weihnachtsstimmen 4.
- O heiliger Augustin im Himmelssaal:
Wolff, E. J., Op. 24, 5.
- O heiliges Kind, wir grüssen dich:
Winter, G.
- O Heimat, alte Heimat:
Am wilden Klippenstrande.
- O Heimat der Freien: Barblan, Op. 11, 2.
- O Heimat, dich grüsst mein stiller Traum:
Lingen, Op. 6, 1.
- O Heimat, du deutsche:
Gulbins, Op. 51, 1.
- O Heimat, du traute:
Schauss, K., Dich grüsse.
- O Heimat, lieb' Heimat!:
Ufer, sie grünen.
- O Heimat mein: Jäckel, A., Op. 153.
- O Heimatruhe, Heimatfrieden: Kling.
- O Heimat, schöne Heimat mein:
Was zieht so tief durch meine Brust?
- O Heimat, süsse Heimat:
Munkelt, P., Op. 76.
- O Heimat süss, o Heimat schön:
Stillaus der Heimat musst' ich wandern.
- O Heimat, traute Heimat:
Kretschmer, Op. 110.
- O heimlich stille Maiennacht:
Herbst, J., Maizauber..
- O heit'rer Himmel: Springer, O.
- O Herr aller Welten: Schwalm.
- O Herr, der du die Raben speisest:
Stephani, Op. 20, 10.
- O Herr, der du verheissen hast:
Wagner, F., Op. 142, 5.
- O Herr des Himmels:
Deschermeier, Op. 119.
Rachmaninow, Op. 34, 6.
- O Herr des Himmels und der Erden:
Feller, Op. 28.
- O Herre Gott, in meiner Not: Gallus.
- O Herr, leih' deinen Schutz:
Jaques-Dalroze, Vaterlandsgebet.
- O herrlicher Blick in des Rheines Tal:
Schützendorf.
- O herrlich schöner Frühling:
Knopf, E., Op. 4.
- O Herr, mein Gott, wie treulich:
Köhler, Wilh.
- O Herr, was hast du doch begangen?:
Stein, B., Op. 52.
- O Herr, wes soll ich mich denn trösten:
Rühling, Op. 1, 1.
- O Herr, wie ist dein Tierreich gross:
Schultz, P.
- O herzensschönes Schätzerl: Dugge.
- O Herz, vergiss dein Leiden:
Wanderfreud' im Herzen.
- Oh hell erwacht: Knab, Op. 6, 4.
- O hier schon selig: Zimmermann, W.
- Oh! if they knew it: Tours.
- O hilf, Christe, Gottes Sohn:
Herrmann, W., Op. 94, 3.
Schwalm, Op. 126, 3.
- Oh! I'm a Jester gay: Cobb.
- Ohimè! Se tanto amate:
Monteverdi, 12 Madr. 2.
- O Himmelswanderer, stets traurig stiller Mond: Tscherepnin.
- O Himmel, war das wieder mal 'ne Fête: Dransfeld (Munkel).
- Ohne Abschied:
Immer trüber wird mein Sinn.
- Ohne ein Liebes möcht' ich nicht leben:
Schild, H.
- Ohne Frieden: Wangemann, a. Op. 31.
- Ohne Furcht: Henkel, K., Op. 109.
- Ohne Gefolge betrittst du die Welt:
Harder, Knud.
- Ohne Geld doch ohne Sorgen:
Loschky, Op. 124, 2.
- Ohne Gleichen:
Ich habe dir Lieder gesungen.
- Ohne Liebe: Reidermann, Op. 44.
- Ohne Liebe kann kein Menschenherz bestehn': Linderer, R., Op. 4.
- Ohne Militär kein Leben: Jackl, Op. 26.
- Ohne Rast: Zilcher, a. Op. 95.
- Ohne Rast und Ruh:
Förster, A., Op. 183.
Zilcher, a. Op. 67.
- Ohne Ruh: Schläfrig an das Ufer.
- Ohne Schwiegermama geht es nicht:
Steffens.
- Ohne Segel, ohne Steuer: Schiött, Op. 2, 3.
- Ohne Sinn und ohne Tiefe:
Adaiewsky, Präl. 19.
- Ohne Sorgen:
Knöchel, Op. 14, 3.
Reinecke.
Reitter, J.
- Ohne Weib, ohne Geld:
Was ist wohl das Schönste in diesem Leben.
- Ohne Worte: Ich bin zu ihr gekommen.
- Ohn' Frage leben heute wir:
Rau, A., Op. 31.
- Ohnmacht: Doch als du dann gegangen.
- O hochverehrtes Publikum:
Jacoby, B., Coupl. 50.
- O Hoffnung, holde! gütig geschäftige:
Reger, Op. 124.
- O holde Freundschaft: Sibelius, Op. 57, 7.
- O holde Hoffnung, komme wieder:
Kasanli.
- O holdes Mägdelein, so blau die Acugelein:
Wick, O., Serenade.
- O höret und staunet: Knopf, Zaungast.
- O höret, was der Weise spricht: Wendler.
- O hör' mein Flehen: Händel.
- O hörst du nicht in stiller Nacht:
Hoberg.
- O hört des Walzers Melodie: Pillon.
- O hört ihr die Musik: Monckton.
- O hör, wie hübsch die Musik spielt:
Smalley, Fussy Rag.
- O Hosenrock! o Humpeirock:
Schrecklich, schauderbar und schändlich.
- Oh quand je dors: Liszt.
- Oh! That we two were maying: Nevin.
- Oh yes, Ladies, Gentlemen: Waldau.
- O Jägerhaus im grünen Wald: Noli, Op. 21.
- O Jahr, der Liebe geboren:
Kronach, L. No. 3.
- Oj capurà: Fonzo.
- O ich fürcht', dir zu sagen:
Arensky, Op. 10, 3.
- Oi chi n' 'o mare va: Gambardella.
- O, ich kannte viele Männer:
Roberts, O., Johnny-Ragtime.
- Oi core: Cannio.
- O jenen bangen Weg zurück:
Schmid, H. K., Op. 17, 2.
- O jerum, wie ist das Leben schwer:
Peter.
- O Jesu benigne: Graf, E., Op. 1a. I.

O Jesu Christ — O lasst mich träumen

- O Jesu Christ, mein's Lebens Licht:
Bach, J. S., K.-K.
- O Jesu, Freund der Kinder:
Bern, 5 K.-L. 5.
- O Jesulein süß:
Voigt, O., Weihnachtsmotette.
Winterberger, A., Op. 139, 2.
- O Jesulein zart:
Crome, Op. 8, 4.
Denk, Op. 10, 1.
Goetze, W., Op. 1, 2.
Hallwachs, Op. 32, 4.
Herrmann, W.
Hirsch, C.
Kühnhold, Festges. 5.
Lubrich jun., Op. 7^b.
Melartin, Op. 42, 2.
Otto, Th.
Paus, N. Weisen 1, 4.
Prehl, Op. 14, 3.
Prohaska, C., Op. 10, 2.
Schmid, H. K., Op. 14, 1.
Szymanowski, Op. 13, 2.
Weismann, Op. 29, 7.
Zimmermann, J., Op. 23, 3.
- O Jesu, Licht und Heil der Welt:
Leipold, Op. 9, 21.
- O Jesu mein, wie schwere Pein:
Wagner, F., Op. 142, 6.
- O Jesus in dem Sakrament:
Nieslonv, Op. 22.
- O Jesuskind, dich bet' ich an:
Greger, Op. 13.
- O Jettchen, du fröhliche Maid:
Erdmann.
- O ihr holden süßen Augen:
Thieriot, Op. 89, 3.
- O ihr Männer gleichet nicht den Frö-
schen: Lindemann, W., O.-V. 5.
- O ihr unvergesslich sel'gen Stunden:
Graedener, H.
- Oi luna aieressera: Nardella.
- Oj' marenà: Curtis, E. de.
- Ojos criollos: Gottschalk, Op. 37.
- Ojos negros: Elorduy.
- O Josua: Leuschner, T. R.
- Oiseau blessé: Fürst, F. C.
- Oiseau de Feu: Strawinsky.
- Oiseau pleurant: Lánvi, Op. 208, 5.
- Oiseaux de Passage: Szirmai.
- O Isis und Osiris: Mozart, Zauberfl.
- O ist es wahr, dass du mich liebst:
Rüdinger, G., Op. 2, 1.
- Oitzlerla woass i net:
Scherrer, Volksl. 42.
- O Jugend, du gleichst den Rosen:
Steinke.
- O Jugend, du schöne Rosenzeit: Oeffner.
- O Jugend, du sonnige, goldne:
Bröll, Op. 53.
- O Jugendtraum, o Jugendglück:
Krell, Op. 84.
- O Jugendtraum, o Maienzeit:
Welcker, M., Op. 41.
- O Jugend, wie bist du so schön:
Transcriptionenalbum 1.
- O Jugend, wie bist du so schön:
Sonne leuchtet.
- O Jugendzeit, kehre doch zurück:
Krome.
- O Jugendzeit, o Kindesglück:
Ge'n träum' ich sehnd mich zurück.
- O Julius: Kark.
- O Junge, was siehste schlecht aus:
O Himmel, war das wieder mal 'ne
Fête.
- O Jungfrau, dein Gestalt: Hasler.
- O Karlina: Reutter, a. Coupletsch. 6.
- O Karlino!
Karlina, so heisst ein Mägdlein.
- O Karlina!: Züchtig wie das Aennchen.
- O kehret wieder, sel'ge Stunden:
Cleuver, Op. 32, 4.
- O kehre zurück:
O kehre zu mir zurück, vergib.
- O kehre zu mir zurück, vergib: Dickson.
- O kehre zurück!
Es war doch schön, als mich dein
weicher Arm umschlang.
Im Dämmerlicht am Fensterlein.
- O kehre zurück, lass dich erweichen:
Fesca, Op. 32, 6.
- O Kind, du wahrer Gottessohn:
Zimmermann, J., Op. 23, 5.
- O Kindelein zart: Hertel, P., Op. 7, 2.
- O Kioto San: Thurban, Op. 202.
- O klage nicht, o zage nicht:
Krause, F., Op. 32.
- O klingender Frühling:
Werth, J., Glückliche Leut'.
- O klingender Frühling, du selige Zeit:
Decker, Op. 211.
- O klopfe nur ans Fenster:
Hevne, Op. 27, 1.
- O Klosterleben und Einsamkeit:
Schmid-Kayser u. Ringler.
- O Knabe du, so weiss und rot:
Preinfalk, Op. 2, 7.
- O komm:
Wär ich die Nachtigall im Hain.
- O komm, du Geist der Wahrheit:
Eckardt, W., Op. 56.
- O komm:
Gulbins, Op. 61, 3.
- O komme bald!
Immer leiser wird mein Schummer.
- O komm', Geliebte, komm': Leoncavallo.
- O komm geschwind: Heidingsfeld.
- O komm im Traum:
Liszt.
- Liszt, L. f. Harm. 18.
- O komm in mein Schiffchen:
Fröhlich-Hecht, Op. 1, 3.
- Mamlok, Op. 6, 1.
- O komm mit mir in die Natur:
Hug, E., Op. 22.
- O komm, o komm, Emmanuel:
Engler, Op. 17, 1.
- O komm, wenn tief der Tag sich neigt:
Plüddemann, 1. 3.
- O komm, wir wollen Hand in Hand:
Schwartz, H.
Wiese, Op. 32, 6.
- O komm zu mir, wenn durch die Nacht:
Dannehl, Op. 58, 3.
G'schrey, Lieder Heft 1.
Kücken, Op. 30, 1.
Tschiderer, Op. 33, 4.
- O komm zur Ruh:
Mein Herz, dir ist manch reiches
Glück beschieden.
- O komm zurück:
Ich fand ihn wieder, den traulichen
Raum.
- O Königin an Preussens Thron:
Neumann, Jos.
- O Königin Maria:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
- O Königin voll Herrlichkeit:
Maupai, Op. 29.
- O könnt' die Kindermärchenzeit noch
einmal ich durchleben:
Klose, O., Op. 92.
- O könnte ich schmieden:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 54.
- O könnt' ich's jedem sagen:
Becker, A., Minnel. 4.
- O Kreuz, du einziger Hoffnung Zier:
Palestrina, O crux ave.
- Oktavenetüde:
Evers, C., Op. 8.
Heuser, Op. 25, 7.
- Oktaven-Etüden: Döring, C. H., Op. 309.
Philipp.
- Oktavenetuden, melodische:
Eggeling, Op. 90.
- Oktaven-Intermezzi: Maykapar, Op. 13.
- Oktavenschule, Kleine: Sartorio, A.
- Oktaven-Studien:
Czerny, Op. 553.
Horváth, G., Op. 104.
Ludwig, E., Op. 16.
- Oktavenübungen: Pacher, Op. 11.
- Oktober: Tschaikowsky, Op. 37, 10.
- Oktober:
Es ist das alte Singen.
Geheimnisvolles Ahnen.
- Oktoberfest-Laune: Spindler, E.
- Oktoberlied:
Nebel steigt, es fällt das Laub.
- Oktobermorgen, dampfgewordner Thau:
Ehrenberg, C., Op. 16, 2.
- Oktobernacht, Ein Nebelschleier: Werth.
- O Kunst, du heil'ger Tempel:
Thaller, Op. 22.
- O lachender, goldener, funkelnder Wein:
Döring, C. H., Op. 304, 2.
Wenzel, H., Op. 156, 24.
- O Lac, je m'assieds: Langer, F.
- O Lamb Gottes unschuldig:
Fritsch, A., Op. 1.
- O Lamm Gottes:
Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 4.
- O Lamm Gottes, unschuldig: Hirsch, C.
- O Land, das meine Wiege:
Keuker, Op. 10.
- O Land der Väter: Dobler, Op. 15, 2.
- O la! o che bon eccho:
Lasso, 3 heit. L. 3.
- O lass auf deine Hände legen:
Wegener-Koopman.
- O lass deine Augen mich seh'n:
Strauss, R., Op. 58, 5.
- O lass dich halten, goldne Stunde:
Jensen, A., Op. 35, 3.
- O lass mein Haupt mich lehnen:
Horn, K., Op. 63, 3.
- O lass mich deines feuchten, dunklen
Haares: Bezold, G. v., Op. 2, 1.
- O lass mich doch dein eigen sein:
Schwarz, Ph.
- O lass mich doch, du sel'ge Mutter lieb:
Bleyle, Op. 14, 2.
- O lass mich küssen deine Flechten:
Neal, Op. 50, 4.
- O, lass mich nur von ferne steh'n:
Arja, M.
Fleischer, A., Op. 1, 6.
Hornhardt, 10 kl. L. 6.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 30.
Koessler, Kammerges. 6.
Posa, Op. 11, 4.
Wettig-Weissenborn.
- O lass mich ruhen: Raff, Op. 85, 3.
- O lass mich schweigen voller Scheu:
Durch meine Seele zieht ein still
Gedenken.
- O lass mich sterben in dem Sonnenlicht:
Kappelsberger.
- O lass mich zieh'n: Gruber, I., Op. 36.
- O lass mir meinen Traum: Fanzler.
- O lasst in stiller Klausel:
Griesbacher, Op. 155, 11.
- O lasst mich träumen: Sullivan.

- O lass uns durch den Blütenschnee:
Klengel P., Op. 41, 3.
- 'O latte d' a formica: Nutile.
- O Laura, komm auf grüne Fluren:
Sacks, Op. 31, 1.
- Oelberg-Andacht: Thaller, Op. 20.
- Olbrichmarsch: Henkel, K., Op. 153.
- Old Boy: Wallner, F.
- Oldenburger Marsch: Ehrich.
- Old Folks at Home:
Foster.
Kocian.
Zimbalist.
- Old French Dance: Kronke, Op. 63, 3.
- Old French Dances: Marais.
- Old French Gavotte:
Eggeling, G., Transcr.
- Old Kensington Minuet: Faye.
- Old Time Dances: Eisenheimer.
- O leg' noch einmal deine Hand:
Bosco, Op. 35.
- Oelen: Neibig, Op. 164.
- O lerne beten:
Es war die Zeit der sel'gen Lust.
- Ol Fru, de sick to helpen wüst:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Olga:
Goria, Op. 5.
Vaupotič, Vadem. 13.
- Olga-Rheinländer: Richter, A.
- O lichte Glut, o goldner Strahl:
Sturm, W., Op. 185, 2.
- O Lieb', du aller Frauen Zier:
Grelinger, Op. 116.
- O Liebe, deine Gedanken:
Stöhr, R., Op. 3, 3.
- O liebe Mutter, keh' zurück (Grosse):
Moritz, F.
- O liebe Mutter, keh' zurück:
In einem wunderschönen Haus.
- O lieber heilger Christ:
Schmitt, C., Rumpumpel 8.
- O lieber Herre Jesu Christ:
Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 3.
- O lieber Mond sei stumm:
Mond hast du auch gesehen.
- O liebes Herz, o zürne nicht: Boehme, W.
- O Liebeslust!
Bei Laura schwärmt' ich ganz enorm.
- O lieblich Wunder, das wir seh'n:
Parlow.
Stein, B., Op. 51.
- O lieb', o kränke nicht das Kind:
Im Kinderaug' die Kummerträn'.
- O lieb' so lang' die Wangen rot:Eichler.
- O lieb so lang du lieben kannst:
Binz, 2 gem. Ch. 2.
Dransfeld, Coupl. 36.
Wallnöfer, Op. 99, 3.
- O Liebste, denkst du auch an mich?:
Bermann.
- O Liebste mein: Giordani.
- O liebster Bub: Bittner, Bergsee.
- O Lindenbaum, welch' schöner Traum:
Benl, Op. 35.
- Olindija-Gavotte: Steiner, H., Op. 16, 2.
- Oelkrüglein von Sarepta:
Wie viel dürstende Seelen.
- Olmlüfterl: Pohl, F., Roseggeralb. 1.
- Oelsnitzer Schützen-Marsch:
Umlauf (Ebwh.), Op. 101.
- O lüge nicht!: Schöner Stern geht auf
in meiner Nacht.
- O Lu, Lu, Lucinde hör'!:
Ich suche mein Vergnügen.
- O Lätzen, du altberühmte Stadt:
Milarch.
- Olympia-Marsch:
Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
Zickner, Op. 170.
- Olympia-Ouv.: Oscheit, Op. 145.
- Olympische Spiele: Heins, C., Op. 279.
- O Mädchen, das dem Lamme:
Róžvcki, Op. 14, 5.
Weigl, Op. 7, 2.
- O Madonna, Mutter reich an Schmerzen:
Könnemann, Madonna m. d. Mantel.
- O Magali: Delvard, Vieill. Chans. 4, 2.
- O Mägdlein, du so feines:
Leipold, B., Op. 35.
- O Mägdlein, lieb Schätzchen mein:
Voigt, H., Op. 228.
- O maienfrischer Tannenwald:
Döring, Op. 329.
- O Maienlicht: Bocquet, 6 Ges. 5.
- O Maienluft, so mild u. klar:
Loewenfeld.
- O Maiennacht:
Wie war so schön die Maiennacht.
- O Maiennächte, blaue Wunder:
Dressler, A., Schädel.
- O Maientau, wie warst du schön: Eilert.
- O Maienzeit, o Liebestraum:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 1.
- Omar: Beecher, Op. 4, 3.
- O märchenhafte Sommernacht:
Heuser, E.
Landré, W.
- O Märchenwelt! Wer konnte sagen:
Attenhofer, Op. 59, 10.
- O Märchenzeit, o Jugendtraum:
Voigt, W.
- O Marga, denk an deinen Schwur:
Kaiser, A., Stella maris.
- O Maria, virgo santa: Henkel, K., Op. 128.
- O Marie! Sovez moi Marie: Grovlez.
- Omar Khayyám. Ruba'iyat:
Bantock.
Foote, Op. 48.
- O Mäuselein: Hollaender, V., K.-L. 4.
- Ombra mai fu: Hände!, Xerxes.
- Ombre: Illiachenko, Op. 5.
- Ombre déia s'avance: Denza.
- O Meer im Abendstrahl:
Springer, M., Op. 12, 4.
- O mei Gott! sagt d'Muader:
Burger, M., Op. 75, 2.
- O mein Berlin:
Gewandert bin ich fort und fort.
- O meine Heimat: Decker, W., Op. 191.
- O meiner Liebsten Königin:
Thomas, E., Op. 18, 4.
- O mein Geliebter, in die Kissen bet ich:
Frischenschlager, Op. 7, 6.
Zeppler, Op. 76, 4.
Zilcher, Op. 25, 5.
- O mein Heimatland:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 50.
- O mein Heimatland, o mein Vaterland:
Baumgartner.
- O mein herzig süsser Fratz: Schiele.
- O mein Jesu, ich muss sterben:
Wagner, Franz.
- O mein Liebchen, mein schwarzes Büb-
chen: Clutsam, Negerwiegenlied.
- O mein süsser kleiner Jonny:
Waldau, H.
- O mein Willv. ach du rollst so süss:
An jedem Fuss ein Brettchen.
- O Meister, ich halts nicht mehr aus:
Held, Op. 8.
Herrmann, W., Op. 98, 3.
Stollewerk, Op. 47.
- O Melanie: Christie.
- O Mensch, bewein' dein' Sünde gross:
Herrmann, W., Altegeistl. Volksl. 6.
- O Mensch, dhu dinne Augen uff:
Driffd dich en hards Missgeschicke.
- O Menschenherz so klein:
Leben gibt uns manche Stunde.
- O Mensch gedenke:
Winter, G., Op. 56, 2.
- O milder goldener Sonnenstrahl:
Ludwig, F.
- O min Hart iss so full Hääg:
Koehler-Wümbach, Op. 39, 2.
- O Mirtillo: Monteverdi.
- O Mitake San: Friml, Op. 77.
- 'O mmalamente: Buongiovanni.
- Omnes de Saba: Handl, J.
- Omni die: Kerg.
- O möchtest du nur einmal noch:
Strauss, R., Op. 15, 4.
- O Mond, du bist herrlich:
Liapounov, Op. 32, 3.
- O Mondnacht, wie bist du so still:
Treskow, 12 L. 8.
- O Mond, o lösch dein goldnes Licht:
Zant, Op. 7.
- O Morgenlicht, o Morgen: Hediger.
- O Morgenluft, die um das Banner weht:
Lindpaintner, Roland.
- Omphale: Mel-Bonis.
- O Mutter!
Einst hatt' ich einen bösen Traum.
- O Mutterauge, lieb und mild:
Süssen Lieder sind verklungen.
- O Mutter der Barmherzigkeit:
Schäfer, M. J., Op. 6.
- O Mutter gut:
Nichts kommt dem Frühlingswinde
gleich.
- O Mutterherz, o Mutterliebe:
Stollewerk, Op. 81.
- O Mutter, horch, wie dumpf die Schüsse
dröhnen: Seybold, A., Op. 152.
- O Mutter mein: Rummel, Br.
- O Mutter, schau nicht traurig drein:
Wengert, Op. 34 b.
- O Muttersprache, schön und weich:
Engelsberg.
- O Mutter, welch ein frohes Blühn:
Werth, J., Mädchens Frühlingswunsch.
- O Nacht: Rényi, Susi.
- On a distant view of Harrow on the
Hill: Zwintscher.
- Onawahi: Amerikaalbum 2.
- On Craig Ddu: Sky thro' the leaves.
- Ond' ei, di morte:
Monteverdi, 12 Madr. 9.
- Ondine et le Poète:
Napoleon, a. Op. 90.
- Ond s'Liebe, das halte mer for kä Sönd:
Winter, G., Op. 64.
- O! ne dédaigne pas les Pleurs:
Strauss, R., Op. 15, 3.
- Onegin, Eugen: Tschairowsky.
- Onegin-Klänge: Petráš, Op. 169.
- O neige deine Flügel: Griwing.
- O nein, kein Traum war's:
Metzl, Op. 15, 1.
- Onesteps: Trocadero.
- O nicht erkennt lass es, mein Herz:
Bezold, G. v., Op. 4, 3.
- Onkel Cohn, der macht d. Sache richtig
schon:
Winterberg, Hoheit — der Franz.
- Onkel Deihchens Besuch in der Dorf-
schule: Wagenblass, Op. 71.
- Onkel ist kein Mann: Eysler, Zirkuskind.
- Onkel Jumbo: Mayer, W.

Onkel klagt — Orpheus aus der Unterwelt

- Onkel klagt, ich hört' es gestern:
Breve, Op. 6, 4.
- Onkel Mathurin: Weyts.
- Onkel Max: Schade, M., Op. 10.
- Onkel Müller kommt:
Frenkel-Norden, Op. 248.
- Onkel Pelle, der fidele Junggeselle:
Ich bin der gute Onkel Pelle.
- Onkel Sammy: Holzmann, A.
- Onkel Tom: Mewes, Op. 48.
- On Midsummer day we'll dance: Delius.
- O nomme suio: Nardella.
- Oenone: Warner, Op. 3.
- Oenone-Gavotte: Mason.
- O non pour ma Beauté:
Engel, J., Op. 2, 2.
- O, no one knows:
Allen van Höveln Carpe, Op. 13.
- O no, o yes: Knopf, M., Par. Luft.
- On parlera de sa Gloire: Flagny.
- On Songs bright Pinions:
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 34, 2.
- On sonne les Cloches: Nagy, Op. 12.
- On the Bosphorus: Horváth, a. Op. 139.
- On the Piazza: Lund.
- On the Spree: Barthel, Op. 4.
- On Tip-Toe:
Durosier, Au Point du Pied.
- Ooch ick ward einst im Schmerz je-
boren: Schröder, M., Op. 213.
- Oule plattdütshe Lieder: Scherrer.
- O Oest'reicherland:
Italien, das ist, heisst's, ein Paradies.
- O Ottokar, wer hätte das gedacht:
Ascher, L., Lockvogel.
- Opalinas: Elorduy.
- O Palme, sonnenklare:
Deigendesch, Op. 97, 2.
- O Paradies der Kinderzeit: Bröll, Op. 44.
- Opera moderne:
Rosenauer, A., Op. 33.
- Seitz, F., Op. 41.
- Operation beim Dorfbader: Peter.
- Operettenalbum: Gaspary, J.
- Operettenalbum, N. Wiener: Alexi, W.
- Operettenmusik für Laute:
Henze, C., Mit Laute u. Guit.
- Operetten-Potpourri-Album:
Bosworths golden. Melodienschatz 6.
- Operetten-Revue: Petrás, Op. 171.
- Operette ohne Text: Hiller, F., Op. 106.
- Opern-Abend: Wenzel, H.
- Opernalbum:
Cramer, H.
- Rudolphs, G.
- Spindler, F.
- Wobersin.
- Wolff, C. A. H.
- Opernball: Heuberger, R.
- Opernball-Quadrille: Heuberger, R.
- Opern-Bouquet: Bohne, R., Op. 61.
- Opern-Erinnerungen: Simon, E.
- Opernfantastien:
Ranieri.
- Seitz, Op. 41.
- Opernklänge. (Album.)
- Opernmarsch: Kasteneder.
- Opernmelodien: Im häusl. Kreis 1.
- Opern-Orchesterstudien: Dreyer, F.
- Opernperlen:
Schatz, Op. 20.
- Threde.
- Opernpotpourris: Banger, Sammlg.
Potpourris.
- Opernprobe:
Bühne ist die Welt des Scheins.
- Opern-Renaissance: Kleefeld.
- Opern-Retoude: Mach.
- Opernschüler 's erste Mal: Kuntze, A.
- Opfertanz: Tincl, Op. 44.
- Opfer zum Altar:
Es brennt ein gewaltiges Feuer.
- Opfer zu Wesel:
Generalmarsch wird geschlagen.
- Opfre Gott Dank:
Jochimsen, Op. 27.
- Röder, Op. 67, 2.
- Ophelia:
Eilenberg, R. B., Op. 21.
- Nevin, Op. 13, 2.
- 'O ppassato: Cannio.
- O Publikum, o hör' mit Rühren:
Lindemann, W.
- Opus musicum: Handl.
- O Qual, o Himmel grübelnder Gedanken:
Reuss, A., Op. 32, 2.
- O quam suavis:
Obrecht, Werke 13.
- Wiltberger, A., Op. 140, 3.
- Oraculum vernale:
Bei einer Lind' im tiefen Tal.
- Orage:
Liszt, Années 1, 5.
- Portnoff, Op. 41.
- Steibelt, Op. 69.
- Szerémi, Op. 60, 2.
- Vieuxtemps, Op. 22, 6.
- Orage d'Avril: Sauer, E., Album 1.
- Orakel:
Dort auf dem Berg.
- Mädel ging zum grünen Wald.
- Nun sage mir, Blümchen.
- Sonntagsjäger hat amal.
- Orangeblüten: Friml, a. Op. 57.
- Oratorien- u. Kirchen-Musik im Hause:
Scholz, H.
- Oratorische Weihnachtskantate:
Schwalm, R.
- Orchesterlieder: Schönberg, A., Op. 8.
- Orchesterstudien: Strauss, R.
- Orchesterstudien f. Viola: Ritter, H.
- Orchester-Trios: Stamitz.
- Orchestrale Studien:
Karg-Elert, Op. 70.
- Orchideen-Walzer: Neumann, R., Op. 49.
- Ordensritter-Marsch:
Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
- Ordinarium Missae:
Mathias, F. X., Organ. comitans.
- Ordonnanz u. Kindermädchen:
Als Ordonnanz beim Militär.
- Ordonnanz v. Exzellenz:
Ich bin seit 'nem Jahre.
- Ordre: Junghähnel, Op. 419.
- Ordre de Bataille: Lehnhardt.
- O rede weiter: Muyschel.
- O regem coeli: Vittoria.
- O rest in the Lord:
Mendelssohn Bartholdy.
- Oeresund, Frühlingstag in:
Gaude-Sevalk, 5 schon. Wanderb.
- O Rêve d'Amour: Breislorff, Op. 6.
- Orfa: Gottschalk, Op. 71.
- Organum comitans ad Kyriale:
Mathias, F. X.
- Organum comitans ad Proprium de
Temp.: Mathias, F. X.
- Orgel: Noch einmal spielt die Orgel mir.
- Orgelbuch z. Gesangh. d. Diöc. Münster:
Quadflieg.
- Orgelbuch zum Psalterlein: Mohr, J.
- Orgelfantasie für zwei Spieler:
Labor, Op. 12.
- Orgelfreund: Hartmann, H.
- Orgelklänge:
Filitz, C.
- Gruber, Jos., Op. 208.
- Schwammel, Op. 24.
- Orgelklänge a. neuer. u. neuest. Zeit:
Trenkner.
- Orgelklänge sind die Lieder:
Dürre, Op. 26.
- Orgelkonzert (Sammlung): Gauss.
- Orgelkranz: Gruber, Jos., Op. 200.
- Orgelspiel: Franke, F. W.
- Orgelstücke über Choralthemen:
Stöghauer, Op. 6, 9.
- Orgelweibe: Gruber, J., Op. 246, 1.
- Orgia: Rossini, Soirées mus. 11.
- Orgueil va plein d'importance:
Borodine.
- O Rheinland, lieb Heimat!:
Ufer, sie grünen.
- O Rheinland, mein Rheinland:
Drechsler, H., Op. 41, 1.
- O Rheinlands Berge, von Segen durch-
zogen: Brähler, P., Op. 39, 1.
- 'O ricordo: Valente, N.
- Oriente: Mewes, Op. 70.
- Oriental: Juon, Op. 55, 4.
- Orienteale:
d'Ambrosio, A., Op. 24.
- Cui, Op. 74, II.
- Erb, Op. 52, 2.
- Glère, Op. 48, 12.
- Godowsky, L., Walz. 21.
- Zimbalist.
- Oriental Episode:
Hosmer, Chin. Wedding.
- Orientalin: Pazeller.
- Orientalinnen: Eberle, H.
- Oriental Intermezzo Patrol:
Powell, Op. 58.
- Orientalischer Marsch:
Stankiewicz, Op. 12, 2.
- Orientalischer Tanz:
Bienstock, Zuleima.
- Bleyle, a. Op. 12.
- Lewin, M.
- Orientalisches Intermezzo:
Gautier, E., Op. 56.
- Orientalisches Lied im hebräischen Ge-
sangsstil: Epstein.
- Orientalisches Marschintermezzo:
Haberl, K. F., Salem aleikum.
- Orientalische Tänze: Glinka.
- Orientalische Tonbilder: Bleyle, Op. 18.
- Original-Kärntnerlieder:
Hilbrand, A., Op. 56.
- Originelles Kleeblatt vor Gericht:
Zimmermann, E.
- 'O rilurgello: Fonzo.
- Oernulfs Klage:
Zürnende Norne stahl mir mein Glück.
- O Röschen rot! Der Mensch liegt in
grösster Not: Kothen, Op. 21, 2.
- Mahler, G., 12 Gesänge a. „Des
Knaben Wunderhorn“ No. 12.
- O Rose, Blume der Liebe:
Erhaben in ihrer Schönheit Pracht.
- O Rosenmond, o Wonnezeit:
Hummel, Ferd., Op. 112, 3.
- O Rose von Navarra:
Goltz, Lieder d. Troub. 1.
- O Röslein fein: Mac Dowell, Op. 40, 5.
- O Röslein rot:
Koch, H. E., Op. 11, 2.
- O rotes Wildröschen: Kalter, Op. 9.
- Orphée aux Enfers:
Dorn, Ed., Op. 39, 51.
- Orpheus: Gluck.
- Orpheus aus der Unterwelt: Marx, C.

Orpheus in der Unterwelt — Ostergesang

- Orpheus in der Unterwelt: Offenbach.
 — Melodien-Blütenstrauss:
 Lazarus, G.
 Orpheus u. Eurydike: Gluck.
 Ort der Liebe:
 Ich stand auf hohem Berge.
 Ort voll heiliger Stille: Oppliger.
 O Rüdeshheimer, edler Wein:
 Fink, E., Op. 11.
 O sacrum convivium:
 Nekes, Op. 52.
 Wiltberger, A., Op. 140, 1.
 O sag' es mir:
 Lammer, Op. 105.
 Zitherwelt 27.
 O sag' es noch einmal und küsse mich:
 Robert, E.
 O sag' mir, du neckischer Falter:
 Schäfer, G., Blumentageroberung.
 O sag's doch, was dein Herz beseelt:
 Ital.
 O sagt mir doch, wie ist das Glück:
 Wildt, F., Op. 90.
 O sagt mir, wo der Wind, der böse,
 wohnt: Lendvai, Op. 6. 6.
 O sagt, saht ihr ein Knäblein schön?:
 Tomkins.
 O säh' ich auf der Heide dort:
 Lange, G., Mendels.-Alb.
 Mendelssohn, F., Op. 63, 5.
 O sähat du mich jetzt beten:
 Marx, J., L. u. G. 2. 26.
 O Saison bénie: Plaschka, Op. 14.
 O Salutaris:
 Dietrich, J. H., Op. 8.
 Goedicke, A., Op. 3, 3.
 Salomé.
 O salutaris hostia:
 Bossi, C. A., 3 Mot. 2.
 Castillo.
 Frey, C., Op. 3, 2.
 Gruber, J., Op. 243.
 Müller, F., Op. 14.
 — Joh., Op. 12.
 Sander, Op. 7.
 O sanctissima:
 Hoffmann, F., Op. 16, 3.
 Lange, G., Op. 232, 5.
 Pfitzner, H.
 O sanfter, süsßer Hauch: Baumgartner.
 O Sang von Cona Ossian:
 Beschnitt, Op. 11, 2.
 O Santa Lucia:
 Wir wollen singen hier.
 O schau mir ins Auge:
 Weis, K., Sturm a. d. Mühle.
 O schau, wie schäumt:
 Karg-Elert, Op. 55, 4.
 O Scheiden, bittres Leiden:
 Nagler, Op. 54, 2.
 O schenke, vom weichen Pfühle: Rossner.
 O schenk mir voll Erbarmen:
 Treskow, 12 L. 3.
 O schicke mich nicht allein z. Brunnen
 fort: Marx, Ital. Lied. 4.
 O Schicksal, Schicksal, nimm es nicht:
 Kronach, L. No. 11.
 O schlafe, schlafe lieblicher Jesus:
 Wagner, F., Alte Weihnachtslieder 1.
 O schliesse deine Augen: Danzer, Op. 146.
 O schlies in dein Gebet mich ein:
 Bohm, L. z. L. 2.
 O schmäh't des Lebens Leiden nicht:
 Strauss, R., Op. 15, 3.
 O schöne bunte Vögel:
 Fricke, R., Op. 33, 3.
 O schöne Jugendtage:
 Kienzl, a. Op. 45.
 — Op. 80.
 O schöne Jugendzeit: Sinzig, a. Op. 10.
 O schöne Maienzeit:
 Gar so eigen Frühlingslied.
 O schöne Rosenzeit:
 Da draussen blüht's auf allen Auen.
 O schöner stiller Wald:
 Meyer, C., Op. 63.
 O schöner Tag, der euch beschieden:
 Fittig, Op. 164.
 O schöner Tag, o schöne Stund':
 Nagler, Op. 58, 5.
 O schöner Traum, du Traum der Liebe:
 Wenn die Rosen blüh'n und Veilchen
 duften.
 O schöne Weihnachtszeit: Sartorio.
 O schöne Welt: Wenn uns umblaut des
 Frühlings Wehn.
 O Schönste, Allerschönste:
 Grisch, Op. 8. 1.
 O schön u. zart: Senfl.
 O Schutzgeist alles Schönen:
 Mozart, Zauberflöte.
 O Schwäblein, das da fliegt in weiter
 Ferne: Mandl, R., Rispetti 7.
 O Schwarzwald, deine Berge:
 Sonnet, Op. 98.
 O Schwarzwald, o Heimat:
 Abt, Op. 465, 2.
 O schweig', du hörst: Mjaskowsky.
 O schweig', sei still:
 Tanejew, S. I., Op. 23, 1.
 O schweig' und deck' mit Schweigen:
 Catoire, Op. 19, 2.
 O schweig, verbirg dich:
 Gretschaninow, Op. 54. 5.
 O Schweizerland, dein Lied erschallt:
 Krenger.
 O Schweizerland, Land meiner Väter:
 Hoffmann, E. A.
 O Schweiz, wie bist du so schön!:
 Wie glühen die riesigen Firnen.
 O Schwester Pfortnerin:
 Kralik, M. v., 4 Melodr. 3.
 O Scoglio 'e Frisio: Gambardella.
 O Seele merk' sein blutig Werk:
 Ysenburg u. Büdingen.
 O Sehnsucht, wilder Falke mein:
 Heritte-Viardot.
 O seht das liebe Kind:
 Rüdinger, Op. 5. 5.
 O seht, wie herrlich strahlt der Morgen:
 Vogel, M., Klass. Chorst. 29.
 O sei mir gegrüsst, du grünender
 Baum: Erlenbach, Op. 25, 2.
 O sei mir gegrüsst, du Heimerde:
 Jessel, Op. 242.
 O sei mir gut: Schaschek, Op. 58.
 O selge Flitterwochenzeit:
 Kollo, Juxbaron 2.
 O selge Kindheit, kehr' zurück:
 Ludwig, O., Op. 11, 2.
 Richter, H. E., Op. 62.
 O selge Nacht:
 Adam, A. Ch., Weihnachtsgesang.
 O selge Stund' in der ich dich:
 Jessel, Op. 20.
 O selge Zeit, o schöner Traum:
 Noch einmal zieht im Demantschein.
 O selge Zeit, wann kehrst du wieder:
 Ein wehmutvolles leises Klagen.
 O selicha Weihnachtszeit: Günther, A.
 O selige Jugend: Hofmeister, K., Op. 20.
 O selige Nacht: Zimmermann, J., Op. 23, 6.
 O seliger Frieden:
 Ruh, E., Seliger Frieden.
 O selige Weihnachtszeit: Heller Stern
 erstrahlt am Himmelszelte.
 O selig Haus, wo man dich aufge-
 nommen:
 Kleiner, H.
 Preuss, A., Op. 16.
 O selig Haus, wo Mann und Weib:
 Klengel, P., Op. 6.
 O seltsame Rast auf d. Friedhof hier:
 Baumann, L., Des Kriegers Nachtw.
 Werth, J., Des Kriegers Nachtw.
 O senke nicht den dunklen Blick:
 Konrath, T.
 O senke, Rosenzeit: Oettel.
 O sieh' des Hains goldgrünes Schimmern:
 Catoire, Op. 18, 1.
 O sieh, wie meine Seele um dich wirbt:
 Voss, G.
 O Signore troppo molto:
 Sternberg, Schöne Excellenz.
 O singt nur, ihr Schwestern:
 Courvoisier, Op. 19, 2.
 Os justi: Blobner, Op. 11, 1.
 Oskar sprach zu seinem Vater:
 Ginzel, F., Papa.
 Osmanenritt:
 Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
 O sole 'e primmavera: Capua.
 O sole mio: Capua.
 O Sommerfrühe, blau und hold:
 Liebermann, F., 3 Frauench. 3.
 Marx, J., L. u. G. 22.
 O Sommernacht, du schwüle:
 Krause, T., Mch. 18.
 O Sonne, gottwillkommen:
 Auf hoher Alp beim frühen Morgen-
 strahl.
 O Sonnenschein: Seifert, U., Op. 51.
 O Sonnenschein, o Rosenblüh'n:
 Koehler-Wümbach, Op. 47, 2.
 O Sonnenschein, o Sonnenschein:
 Schumann, R., Op. 36, 4.
 O Sonnenstrahl in blauer Luft:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 29.
 O Sonne, welche Macht: Hermann, H.
 O sonniger Herbsttag am wogenden
 Rhein: Meinhold-Lange.
 O Sonntag, stiller Gottesengel:
 Kutschera, E.
 O Souvenir éloigne: Robelt.
 O spasso: Nardella.
 O sprich mir von der Ehe nicht:
 Steiner, O.
 O sprich zu mir: Koczalski, Op. 68, 10.
 Ossian: O Sang 'von Cona Ossian.
 Ostasiatische Wachtparade: Eichler.
 Osten glüht: Bützow, Op. 6, 2.
 Osterchorgesänge:
 Streicher, Th., Faust.
 Osterei: Heiter, Op. 43.
 Osterei: Hei, juchhei! Kommt herbei.
 Osterfeier: Auferstanden ist der Herr.
 Osterfeiertag-Kantate:
 Erzittert u. fallet.
 Osterfest:
 Christ lag in Todesbanden.
 Ganze Welt, Herr Jesu Christ.
 Heil'ge Stille, süsßer Friede.
 Osterfreud:
 Scholz, H., 3 alte Weisen 1.
 Osterfreud, Unser lieben Frauen:
 Reimann, Altes Osterlied.
 Osterfreude: Mit Freuden zart.
 Ostergesang:
 Halleluja! jauchzt ihr Chöre.
 Nun danket Gott, ihr Christen.
 Preis dem Herrn, wir werden leben.
 Wandle leuchtender und schöner.

Ostergesänge — Otilie aus Cöthen

- Ostergesänge: Franke, F. W.
 Ostergewitter:
 Wiehern Rosse in den Lüften.
 Osterglocken:
 Festliche Klänge gar lockend.
 Ostergruss: Christ ist erstanden.
 Osterhase:
 Habt ihr ihn gesehen.
 Häschen, bist du endlich da.
 Oster-Hymne: Hinweg o bange Klage.
 Osterhymne a. d. 15. Jahrh.: Paestrina.
 Osterhymnus:
 Christus ist auferstanden.
 Halleluja, jauchzt ihr Chöre.
 Osterjubil:
 Christus ist auferstanden.
 Erstanden ist der heilig Christ.
 Nun ist dem Feind zerstört seine
 Macht.
 Wir wollen alle fröhlich sein.
 Oster-Kantate:
 Dies ist der Tag der Wonne.
 Man singet mit Freuden.
 O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde.
 Tod, wo ist dein Stachel.
 Oesterliches Alle'uja: Monar, Op. 40.
 Osterlied:
 Duft liegt über den Birken.
 Es ruft der Wald.
 Glocken läuten das Ostern ein.
 Has', Has', Osterhas'.
 Jesus lebt, mit ihm auch ich.
 Nun sing, erlöstes Israel.
 O Seele, merk' sein blutig Werk.
 Triumph, Triumph, es kommt mit
 Pracht.
 Wach auf, mein Geist, zum Oster-
 morgen.
 Wach auf, und rauscht ins Tal, ihr
 Bronnen.
 Wandle leuchtender und schöner.
 Wir danken dir, Herr Jesu Christ.
 Osterlied, altes:
 Lasst uns erfreuen herzlich sehr.
 Ostermorgen: Keyl, a. Mel. Stud. 2.
 Ostermorgen im Walde:
 Es liegt so tiefer Friede.
 Ostermorgen lächelt: Niedermann.
 Ostermorgen, Osterlicht:
 Pfannschmidt, H., Op. 28, 2.
 Ostermottete:
 Dies ist d. Tag, den d. Herr macht.
 Ostermusik:
 Tod ist verschlungen in den Sieg.
 Ostermusik, kleine:
 Nagler, F., Op. 70, 3.
 Ostern:
 Berchem.
 Wiltberger, A., Op. 144, 4. 5.
 Ostern:
 Christus ist auferstanden.
 Es rauschen und klingen.
 Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste
 und der Letzte.
 Gelobet sei Gott und der Vater.
 Gelobt sei Gott im höchsten Thron.
 Hallelujah! dröhnt es hernieder.
 Halleluja! Fromme Weise.
 Lasset uns frohlocken.
 Man singet mit Freuden vom Sieg.
 Neu ist erwacht die Natur.
 Ostermorgen, Osterlicht.
 O Tod, wo ist dein Stachel nun.
 Seid fröhlich alle weit und breit.
 So spricht der Herr: Fürchte dich
 nicht.
 Tod ist verschlungen in den Sieg.
- Ostern:
 Von allen Bergen zu Tale.
 Wandle leuchtender und schöner.
 Wenn sich d. Erde vom Schläfer erhebt.
 O Sterne, goldne Sterne: Zilcher.
 O Sterne, klare Sterne:
 Malling, a. Op. 31.
 Ostern in Rom:
 Weich und wonnig weht die Luft.
 Osteroa: Mein Deandl hab i z'Ostern.
 Osterprozessionsgesänge:
 Schirdewahn, Op. 9.
 Oesterreich, hoch: Zitherwelt 6.
 Oesterreich in Tönen: Kalwoda.
 Oesterreichische Leutnant:
 Militär in Preussen.
 Oesterreichische Nationalhymne:
 Haydn.
 Oesterreichische Originaländler:
 Schneider, H. J., F. Alt u. jung.
 Oesterr. Defiliermarsch:
 Strauss (Vater), Op. 209.
 Oesterreichischer Flottenvereinsmarsch:
 Jaksch.
 Oesterreichischer Tanz:
 Dreyschock, A., Op. 4, 1.
 Oesterreichischer Zapfenstreich:
 Kéler-Béla, Op. 62.
 Oesterreichische Volkshymne:
 Gott erhalte, Gott beschütze.
 Oesterreichische Volkslieder:
 Janiczek. Deutsche Liedlein.
 Oesterreichische Volks- u. Wienerlieder:
 Liederperlen.
 Oesterreichische Volksweisen:
 Thomas, E.
 Oesterreichs Stern:
 Es ist jetzt beinahe fast gar nimmer
 wahr.
 Oesterreichs Sterne:
 Als noch vor fünfzig Jahr.
 Oesterreich-ungarische Soldatenklänge:
 Fučík, Op. 261.
 Oesterreich-Ungarn:
 Kéler-Béla, Op. 91.
 Ostersonntag-Tanz: Lehár.
 Osterzauber:
 Gretel hat die Ursel gefragt.
 O stille Nacht, du Trösterin: Otto, J.
 O stille Nacht, o heil'ge Nacht.
 Preinfalk, Op. 2, 8.
 O stille Nacht, o Nacht der Stille:
 Goehler.
 O stirb, du selige Liebe:
 Speiser, Op. 179, 3.
 Oestlicher Anklang: Karr-Elert, a. Op. 76.
 Ostmärkisches Bauernlied:
 Wir pflügen, wir graben.
 O strahle, holder Weihnachtsstern:
 Thomas, O., Op. 29.
 O strahlende Kerzen: Voigt, H., Op. 237.
 O Strassburg, du wunderschöne Stadt:
 Erb.
 Volkslieder.
 O Strom, wie freudig wogest du:
 Decker, W., Op. 158, 2.
 Ostseenymphe:
 Im waldumrauschten Ostseebad.
 'O sultato 'nsentinella: Cannio.
 'O surdato nervoso: Cannio.
 O Susanne! wie ist das Leben schön:
 Marx, C.
 'O suspiro: Cattedra.
 O süsse Liebe:
 Blühender Flieder am Wege entlang.
 O süsse Maienkönigin:
 Dietrich, J. H., Op. 7, 2.
- O süsse Mutter, ich kann nicht spinnen:
 Loewe, C., Op. 62, I, 3.
 Mühlert.
 O süsser Liebeszauber:
 In der Liebe liegt das Leben.
 O süsser Tod, der alle Menschen
 schreckt: Marx, J., L. u. G. 19.
 O süsses Lispeln in den Zweigen:
 Görner, Waldesstimmung.
 O süsses Nichtstun: Rainold.
 O süsses Schatzerl:
 Mich drückt keine Sorge.
 O süssester der Namen all': Fuhr, Op. 3.
 O süsse Stunde, wo der Tag sich neigt:
 Hirsch, C., Op. 168, 4.
 O süsse, süsse Heimat: Call.
 O Süsse, Süsse, komm:
 Báron, Cabaretsterne 14.
 O süss Gebilde aus Stein:
 Hartl, B., Dorette.
 Osiewiczowie, Stan. i Anna:
 Karłowicz, M., Op. 12.
 O Täler weit, o Höhen:
 Blodek.
 Lange, G., Mendels.-Alb.
 Lange, G., Op. 232, 3.
 Mendelssohn, F., Op. 59, 3.
 O Tal meiner Heimat: Reising.
 O Tannenbaum:
 Durand, Weihnachtsfreuden 3.
 Lange, G., Op. 232, 1.
 Michael, F., Op. 106.
 Oesten, Th., Op. 182, 5.
 Parlow, a. 6 Fant.
 Simon, E., Op. 636.
 Unsinger.
 Weihnachtslieder.
 Zilcher, Op. 81, 2.
 O Taunus, o Heimat:
 Baselt, F., Taunusgruss.
 Otello: Verdi.
 Otello. Fant.:
 Cimr, Op. 17, 1.
 Ernst, H. W.
 'O terzo bacio: Curtis, G. B.
 O teures Kreuze Gott's: Hoof.
 Othello mit dem Cello: Krome, H.
 Othello, Neuer: Goldmann, C., Op. 407.
 s. auch: Otello.
 O Theodor, du kommst mir so verän-
 dert vor: Marie hat 'ne Wut.
 O Thüringer Heimat, du traute:
 Menzel, A., Op. 43.
 O Tod, wie bitter bist du:
 Reger, Op. 110, 3.
 O Tod, wo ist dein Stachel nun:
 Schwalm, Op. 126, 4.
 O träges Dampfross: Horn, K., Op. 49, 4.
 O trau' der Sonne: Hess, L., Op. 31, 1.
 O traue deiner Liebsten nicht:
 Faltis, 6 L. 4.
 O Traum der Liebe:
 Wenn Rosen blüh'n und Veilchen
 duften.
 O träume nur: Dorschfeldt, Op. 2, 1.
 O Traurigkeit, o Herzeleid:
 Gulbins Op. 65, 1.
 Herrmann, W., Op. 94, 2.
 Hirsch, C.
 Niedermann.
 Preuss, A., Op. 28.
 O Tristesse, o Douleur:
 Strauss, R., Op. 49, 8.
 O Trutchen, süss Putchen: Rau.
 Otte als Messengerboy:
 Hollaender, V., Süsse Cora No. 2.
 Otilie aus Cöthen:
 Otilie war ein Grosstadttyp.

Ottile war ein Grosstadttyp — O wonnigsüsse Frühlingsnacht

- Ottile war ein Grosstadttyp: Ginzel.
 Ottonita: Mendoza, P.
 'O tuocco: Cannio.
 Oetzal, im: Ahlert, M., Op. 20.
 Oud hollandsche Liedjes:
 Kuiler, Op. 38.
 Oud Liedeken:
 Vogelken zon op een rozentak.
 O unergründliche geheimnisvolle Macht:
 Levy, E., Op. 49.
 Our little Darling:
 In the Shadow of the Window.
 Ours: Haydn, Symph. 24.
 Ours dressé: Couperin.
 Ours empaillé: Tschérépnie, Op. 38, 14.
 Ourson: Siklós, Op. 41, 3.
 Où sont les Neiges d'antan: Vogrich.
 Ouverture comique:
 Kéler-Béla, Op. 74.
 Ouverture des Marionnettes:
 Gurliitt, C., Op. 105.
 Ouv. im italien. Style:
 Schubert, F., Op. 170.
 Ouverture miniature:
 Tschaikowsky, Op. 71a.
 Ouverture romantique:
 Kéler-Béla, Op. 75.
 Ouv. solennelle: Bloch, J., Op. 57.
 Ouv. zu einem gaskognischen Ritter-
 spiele: Mandl, R.
 Ouverture zu einem griech. Trauer-
 spiel: Bantock.
 Ouverture zu einem Lustspiel:
 Bohm, Op. 306.
 Ouv. zu e. Lustspiel v. Shakespeare:
 Scheinpflug, Op. 15.
 O Vaterland! Mehr als Mutter und
 Weib und Braut: Dycke, Op. 34.
 O Vater Rhein: Förster, R.
 Over de stillen Straten:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 29.
 O Wermeland: Friml, Op. 64.
 O versenk' dein Leid:
 Brahms, Op. 3, 1.
 Breve, O., Op. 14, 6.
 O very well, o yes: Waldau, H.
 O verzweifle nicht am Glück:
 Sinding, Op. 107, 4.
 Sthamer, Op. 7, 2.
 O victima caritatis:
 Dietrich, J. H., Op. 12, 2.
 Ovids Metamorphose: Rébikow, Op. 45.
 O Vino: Buongiovanni.
 O Vöglein, du Lust der Geliebten:
 Friedland, Op. 20, 2.
 O vos omnes: Handl, J.
 O Wachau, du deutsche Warte: Erban.
 O Wahn:
 Dein Herz, das ist aus weichem Gold.
 O Waldesnacht, o Blätterpracht:
 Schubert, R., Waldgesang.
 O Waldesrauschen, o Meeressang:
 Bieger, H., Op. 5.
 O Wald, wie ewig schön bist du:
 Appel, K. F.
 O Wald, wie gerne keh' ich wieder!:
 Schon in der Kindheit frohen Tagen.
 O Wandern, wie ist's so schön:
 Becker, Cl., Op. 7, 5.
 O wann kehrtst du zurück:
 Beethoven, Op. 108, 7.
 Hirsch, C., Op. 168, 9.
 O war das schön: Koczalski, Op. 66, 2.
 O wär' doch erst heut' abend:
 Danberg, Op. 29, 2.
 O wäre doch ein Häuschen mein:
 Hermann, H., Op. 54, 2.
 O wäre ich ein Blümelein:
 Wezel, Op. 3, 2.
 O wär' es doch: Vollerthun, 3 L. 3.
 O wär ich am Neckar:
 Kücken, Op. 56, II, 3.
 O wär ich doch ein Vögelein:
 Raabs, Op. 26.
 O wär' ich schon mit dir vereint:
 Beethoven, Op. 72.
 O wär' ich von Gottes Gnaden:
 Bienstock, Op. 7, 3.
 O wär' mein Lieb der Fliederbusch:
 Reber, Op. 1, 1.
 Zeeh.
 O Wärmeland, du herrliches: Berger, W.
 O wärst du da in dieser Stunde:
 Schneegg, Op. 6, 7.
 O wärst du doch die stille Nacht:
 Horn, K., Op. 63, 2.
 O wärst du doch ein grüner Baum:
 Handweg, Op. 53, 2.
 O wärst du mein: Strauss, R., Op. 26, 2.
 O wärst du mein: Ach, wärst du mein.
 O Wean, du alte Drahrerstadt:
 Kirchwegger.
 O weh, ä so ä Hitz':
 Straner, Schadchen.
 O weh! du arger Wirt im Schwan!:
 Neuert, Op. 106.
 O weh, mein Schatz ist 'gangen:
 Gulbins, Op. 46, 1.
 O wehr' es nicht:
 Du bist so jung, du bist so weiss.
 O weht nicht, ihr Stürme:
 Kahn, R., Op. 57, 2.
 O Weihenacht, o Segensnacht: Senn, C.
 O Weihnacht, goldige Feiernacht:
 Preinfalk, Op. 2, 3.
 O Weihnachtstag im gold'nen Süden:
 Zienert.
 O Weihnachtszauber, Weihnachtslust:
 Kretschmann, T., Op. 70. H. 2, 3.
 O Weihnachtszeit, o liebe Zeit:
 Bleil, Op. 28b.
 O Weihnacht, wonnige Wundernacht:
 Kumm.
 O weile, süsser Geliebter:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 17.
 Szymanowski, Op. 17, 12.
 O weine nicht: Kücken, Op. 69.
 O weine nicht (Kücken): Trehde, Op. 230.
 O weine nicht, auch ich bin stark:
 Messenger, Winterl. 4.
 O weine nicht! Ich bin dir nicht ge-
 storben:
 Mayer, A., Grabges. 2.
 Nolte.
 O weisse Miss: Einst lebte ein Neger.
 O welch' eine Tiefe des Reichthums:
 Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 36.
 O welche Lust: Beethoven, a. Op. 72b.
 O welche Treue mein Innres hegt:
 Hess, L., Op. 40, 1.
 Koczalski, Op. 68, 1.
 O welche Wonne, schon Nacht:
 Rachmaninow, Op. 34, 12.
 O welche Wonne, welches Schwein:
 Marx, C.
 O Welt, du bist so wunderschön:
 Nun bricht aus allen Zweigen.
 O Welt, du Wunder: Welt ist schön,
 wenn der Flieder blüht.
 O Welt, wie bist du schön:
 Adler, J., Op. 52.
 O Welt, wie bist du so schön:
 Allgayer-Abt.
 O wenn die Frau'n alle wüssten: Franz.
 O, wenn du reden könntest:
 Zum Arzte kommt ein Patient.
 O wenn es doch immer so bliebe:
 Breve, Op. 16, 5.
 O Wermeland, du schönes: Ohlsson.
 O what far summits:
 Allen v. H. Carapé, Op. 32.
 O wie die Tale glänzen:
 Sacks, Op. 38, 3.
 O! wie entzückend mir die Blume lacht:
 Bantock, Chines. Ges.
 O wie freu'n wir uns: Holstein, a. Op. 15.
 O wie fühl' ich mich gehoben:
 Karg-Elert, Op. 54, 5.
 O wie geht sich's schön:
 Jaques-Dalcroze, Durchs Gehölz.
 O wie gern liess ich da: Hubay, Op. 19, 1.
 O wie herbe ist das Scheiden:
 Bohnes.
 Deysa, A., Op. 40 b.
 Silcher.
 O wie herrlich ist es doch:
 Steiner, W., Rep.-Coupl. 13.
 O wie herrlich strahlet heut:
 Curti, Rösli v. Säntis.
 O wie ich die Männer hasse:
 Mattausch, Op. 68, 4.
 O wie köstlich perlt im Glase: Klang.
 O wie lang war die Nacht:
 Alberti, E., 5 Ged. 2.
 Metzl, Op. 14, 3.
 O wie lebt sich's herrlich hier:
 Rebay, Op. 34, 3.
 O wie lieblich ist's im Kreis:
 Hartmann, H.
 O Wien, o Wien: Baumhagl.
 O wie reizend:
 Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
 O wie schlummert in deinem Herze:
 Duparc.
 O wie schmerzt die leere Tasche:
 Suppé, Dicht. u. Bauer.
 O wie schön du bist, warme Maien-
 nacht: Iljinski, Op. 35, 3.
 O wie schön ist deine Welt:
 Schubert, F., Im Abendrot.
 O wie schön ist Gottes Erde: Reiss, A.
 O wie schön zum Hörnerklang:
 Kücken, Op. 8, 3.
 O wie sehnt sich: Liapunow, Op. 42, 1.
 O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen:
 Gulbins, Op. 62, 3.
 Leopold, Op. 9, 22.
 Raillard, Op. 17.
 O Wiesengrün, ich grüsse dich:
 Volkman, R., 4 L. 2.
 O wie so schön bist du!:
 Es leuchtet still des Mondes Pracht.
 O wie so schön und gut: Mojsisovics.
 O wie süss ist dein Geist:
 Wie war ich sonst so trübe.
 O wie wogt: Weber, C. M. v., Oberon.
 O wie wunderschön ist die Frühlings-
 zeit: Wenn der Frühling auf die
 Berge steigt.
 O willst mich nicht mitnehmen:
 Holstein, F. v., Op. 23, 2.
 O wist mi nich mit hebb'n: Bodin.
 O Woche, Zeugin: Bruch, Op. 81.
 O wonnevolle Stunde: Hérol, Zampa.
 O wonnige Zeit:
 Sterne erstrahlen wie Funken.
 O wonnigliche Reiselust:
 Labor, 6 Kanons 1.
 O wonnigsüsse Frühlingsnacht:
 Fischer, C. L., Op. 17, 2.

O wunderbare Harmonie — Parade ist vorüber

- O wunderbare Harmonie:
Haydn, 2 gem. Ch. 1.
- O wunderbarer Frühlingstraum:
Ortmann, Op. 26.
- O wunderbares Erdensein:
Bauer, C., 3 L. 2.
- O wunderbare Sommernacht:
Haug, G., Op. 59.
- O wunderbares tiefes Schweigen:
Carnap, Op. 2, 2.
Krehl, Op. 35, 4.
Lubrich jun., Op. 14, 1.
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 48, 5.
Stange, Op. 124, 1.
Wolff, K., Op. 2, 2.
Ziegler, Op. 12.
- O wundersamer Traum:
Mein jubelnd Liedchen singt der Fink.
- O wundersames Blätterrauschen:
Hansen, Edg., Op. 68.
Thiede, Op. 110.
- O wunderschöne Frau: Wengert, J.
- O wunderschöne Jugendzeit:
Wismar-Rosendahl.
- O wunderschöne Jugendzeit!:
A jeder denkt mit stiller Freud'.
- O wunderschönes Rheinland:
Bungart, H., Op. 186, 4.
- O wunderschönes Schweizerland: Gmür.
- O wunderschön ist Gottes Erde:
Fellenberg, L. 1, 1.
- O wunderselge Frühlingszeit:
Wenn der Lenz beginnt.
- O Wunder über Wunder:
Winter, Op. 58, 3.
- O wundervolle Maiennacht:
Hansen, Ernst, Op. 25.
Kirchhoff, P., Op. 10.
Leutz.
- O wundervolle Zeit der Rosen:
Mittsommerzeit, die Sterne flimmern.
- O würden Fleisch und Blut:
Langheinrich, Op. 3, 1.
- O wüsstest du nur: Thomas, E., Op. 18, 5.
- O wüsst' ich doch den Weg zurück:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 13.
- O wüsst ich's nur zu sagen:
G'schrey, Lieder Heft 5.
- O wüsst' ich wo einen stillen Ort:
Hess, E., Op. 12, 4.
- Oxford-Sinfonie: Haydn.
- Oybin: Es grüsst mit Trauermiene.
- O Zeit der Rosen, wie ich dich ver-
brachte: Meyer-Helmund, Op. 195, 2.
- O zürne nicht, sei wieder gut:
O liebes Herz, o zürne nicht.
- P.**
- Paar: Kommt ein Bursch gegangen.
Paar Aagele hot mei Schatzel:
Schuricht, M.
- Paar Bäume, eine grüne Wiese:
Steiner, O., Impression.
- Päbels Liebschaften:
Ich bin ein ganz verliebter Narr.
- Pacchianella . . . Pacchianè: Capua.
- Pace: Albanesi.
- Pack' mich, Junge!:
Im Salon en Société.
- Packt, Bursche, dich die Wanderlust:
Köhler, R., Op. 6, 1.
- Packt die Liebe einen Alten:
Lehár, Graf v. L. 17.
- Paduane: Schein, Banch. mus.
- Paganinesco: Busoni.
- Paganini-Caprice: Zadora.
- Paganini-Etuden:
Schumann, R., Op. 3. 10.
- Paganini-Variat.:
Bottermund, Op. 4.
Brahms, Op. 35.
- Pagan Poem: Loeffler, Op. 14.
- Page: Es war einmal. Die Dämmerung
tastet.
- Page Bohemund: Steiner, O.
- Page d'Amour: Tarenghi, Op. 44.
- Page mystique: Robelt.
- Pagenarie: Meyerbeer, Hugenotten.
- Pagen-Balladen:
Woikowsky-Biedau, Op. 31.
- Pagenlied:
Liebster u. sein Mädcl schön.
- Pagentanz: Wentzel, E.
- Pages de Poésie fantasque:
Akimenko, Op. 43.
- Pages gracieuses: Schütt, E., Op. 94.
- Page von Hochburgund:
Woikowsky-Biedau, Op. 31, 1.
- Page von Hochburgund:
Ich bin der Page von Hochburgund.
- Palais de Danse:
Hollaender, V., Nacht v. B.
Vinteescu.
- Palencia: Fauchey.
- Palestrina-Messe: Haller, M., Op. 108.
- Pallikarenlied:
Lange Jahre, bange Jahre.
- Palma: Paroussinow, Op. 5, 2.
- Palmarum: Hosianna! Davids Sohn.
- Palme: O Palme, sonnenklare.
- Palmenkätzchen: Leuschner.
- Palmera: Vaupotič, Vadem. 15.
- Palmsonntags-Morgen:
Es fiel ein Tau vom Himmel.
- Palmweidchen:
Bübchen sind's und Mägdelein.
- Paloma: Yradier.
- Paloma: Mich rief es an Bord.
- Palpitar già sento il core (d'Astorga):
Riemann.
- Palpitation de Cœur:
Gfaller.
- Juel-Frederiksen, Op. 65.
- Palpiti: Paganini, Op. 13.
- Paltrock:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Pamela: Steere, Op. 17, 2.
- Pamina v. der Heilsarmee: Manfred.
- Pampe geht 'ran!:
Leichtlebig und -sinnig.
- Pampelona: Herzogin Rosario.
- Pan:
Novák, V., Op. 43.
Verdayne, Enthronte Götter 3.
- Pan: Wenn die frohen Sonnenkinder
tanzen.
- Pandora: Mendelssohn, A.
- Pange lingua: vgl. Systemat. Ueber-
sicht. Vokalmus. I.
- Pan im Lenzjubil:
Frischenschlager, a. Op. 8.
- Panis angelicus:
Bossi, C. A., 3 Mot. 3.
Dietrich, J. H., Op. 14, 1.
- Pankrafen-Marsch: Himmel, H., Op. 3.
- Pankinder: Frischenschlager, a. Op. 8.
- Pankraz mit dem krummen Pedal:
Ach, so einem armen Schlucker.
- Pannemann auf der Brautschau:
Spahn, A.
- Pan sucht Echo:
Frischenschlager, a. Op. 8.
- Pan Tadeusz: Stankiewicz, Op. 14.
- Pantalon: Cipollone.
- Pantins vivants: Leoncavallo.
- Pantomime:
Gluck, Alceste.
Henriques, a. Op. 30.
Meistercompositionen, skandinav. 2.
Mozart, Petits Riens.
Rögely, Op. 7, 4.
Schäfer, Ch., Op. 30, 1.
- Pantomime-Duett:
Siel' da, der Herr Gemahl.
- Pantomime u. Walzer: Döring, Aug.
- Pan u. Echo: Sibelius, Op. 53a.
- Pan und Möve:
Frischenschlager, a. Op. 8.
- Pan und Psyche: Ich schaute Lilien.
- Pan Voyevoda:
Rimsky-Korssakow, Op. 59.
- Paóla-la-Torera: Michiels, G.
- Paolo e Francesca:
Ich hab' ein' Sünd' begangen.
- Paon: Rasch, T.
- Papa: Oskar sprach zu seinem Vater.
- Papa blies die Flöte: Lewin, H.
- Papagei: Hünten, Op. 21, 2.
- Papa! Papa! Papa!:
Straus, O., Kleine Freundin 8.
- Papa, sagt ein kleines Mädchen:
Berény, M. Mäderl 1.
- Papier: Wichtigste auf dieser Welt.
- Papierballerine: Poldini, Op. 53, 1.
- Papillon:
Goria, Op. 1.
Löhl, Op. 41, 5.
Martini, Op. 125.
Popper, Op. 3, 4.
Schubert, François, Op. 13, 7.
Siklós, a. Op. 43.
Sommerfelt, a. 3 morceux.
Warguine, Op. 3, 3.
- Papillon bleu: Gilis, Op. 348, 2.
- Papillon d'or: Siede, Op. 46.
- Papillone: Napoleon, a. Op. 90.
- Papillonnette: Campos.
- Papillon rose: Gilis, Op. 348, 3.
- Papillon rouge: Landor.
- Papillons:
Couperin.
Fröde, Op. 21.
Gilis, Op. 348.
Grünberg.
Levaillant.
Nölck, Op. 145, 8.
Schumann, R., Op. 2.
Szerémi, Op. 60, 1.
- Papillons blancs: Wachs.
- Papillons d'Amour: Schütt, E., Op. 59.
- Papillons diaprés: Haakman.
- Papillons noirs: d'Avigdor.
- Papillon-Valse: Schütt, E., a. Op. 94.
- Papillon vert: Gilis, Op. 348, 1.
- Pappelmaul: Scherrer, Volksl. 41.
- Pappelzweige rauschen:
Zöllner, C., Op. 24.
- Pappenheimer Marsch: Märsche.
- Papst-Hymne:
Herr Gott, Allmächtiger!
Völker auf dem Erdenkreise.
- Pâquerette: Poldini, Op. 51.
- Paquettes: Fauchey.
- Parade der Zinnsoldaten:
Jessel, L., Op. 123.
Wilson, M., Op. 5, 2.
- Parade der Zinnsoldaten:
Im Warenhaus schlägt's Mitternacht.
- Parade ist vorüber:
Lange, Herm., Op. 25.

Parademarsch — Pastorale

- Parademarsch:**
 Beethoven.
 Gruber, J., Trifol. 28.
 Martini, H., Op. 115.
Parademarsch der 18. Husaren:
 Necke, H.
Parademarsch der Kavallerie im Trabe:
 Schuch, P.
Parademärsche des II. K. Sächs. Husaren-Reg. No. 19: Ende.
Parademarsch des 3. K. Sächs. Infanterie-Reg. No. 102: Bochmann.
Parade-Marsch f. Kavallerie:
 Strauss, Rich.
Parademarsch im Schritt der Königs-Husaren: Ginzel, F.
Parademarschsünder: Schwabe, A.
Parade-Michel: Marx, C.
Paradezug: Bohm, C., Op. 379, 1.
Paradiesbett:
 Zwei Liebeseleute sich befanden.
Paradis:
 Debussy, Mart. de St. Sébast. 4.
Paradis:
 Jésus qu'il sera doux.
Paragraph 11:
 Berg, Paul, Op. 43.
 Grunow.
 Schreiner.
Paraphrasen über Choralmelodien:
 Mende.ssohn, A.
Paraphrasen über Lieder von Brahms:
 Schütt, E.
Paraphrase on a Christmas Hymn:
 Faulkes, W., Op. 151.
Paraphrases p. V. seul: Haüt.
Parc: Ochaé.
Pardon, mein Herz:
 Kerker, Schneeglöckchen.
Parforce-Galopp: Heyden, F. v.
Parforce-Jagd: Simon, E.
Parfum d'Amour: Cristofaro, Op. 85.
Parfums de Roses:
 Gael, Op. 120.
 Tellier, Comp. 15.
Parfums de Vienne: Castro.
Paris:
 Paris: Delius.
 Paris, Charme de: Moscheles, Op. 54.
 Paris entraînant: Castro.
 Quer durch Paris: Morena.
 Sirènes de Paris: Wantzloeben, Op. 4.
Pariser Einzugsmarsch: Märtsche.
Pariser Leben: Offenbach.
Pariser Luft: Knopf, M.
Pariser Mädel, wer dich kennt:
 Lehár, Eva 9.
Pariser Pflastermarsch: Lehár, Eva.
Pariser Reise: Benatzky.
Paris, Fête pop. dans la Banlieue:
 Hennessy, Op. 36.
Parisienne: Wachs.
Paris-New York: Mewes, Op. 67.
Parkettsitz No. 10:
 Berlin, J.
 Goetze, W.
Parkteich: Stillter Teich träumt.
Parla: Arditi.
Parlez-vous français?: Kálmán.
Parodie: Cramer, J. B., Op. 43.
Parodie auf das Ringel-Reih'n-Lied:
 Ach wie hat bei uns in Deutschland.
Parole d'Amore: Valente, N.
Parole d'Amour: Zikoff, Op. 25.
Paroles d'Amour: Behr, Album.
Parole 71: Goldmann, Op. 382.
Parole 100 heisst es heut':
 Wappaus, Op. 584.
- Parole Sieg: Böhmelt, M., Op. 8.**
Parole Walhalla: Thiele, R.
Parsifal: Wagner, Rich.
Partant pour la Syrie:
 Delvard, 2^{me} Coll.
 Dussek.
Partenno pe' Tripoli: Valente, N.
Partenza: Rossini, Soirées mus. 7.
Partie de Campagne: Szerémi, Op. 60, 1.
Parting: Aletter.
Partita: Karg-Elert, Op. 8, 37^b, 89.
Partita im alten Stile:
 Koch, H. E., Op. 4.
Partnachtallied: Kiste.
Partons, ma Mère:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 9.
Pas banales: Bánffy.
Pas Boston: Hölzer, G.
Pasch Handi z'sam: Eysler, Zirkuskind.
Pas d'Action: Drigo, Forêt enchantée.
Pas de Deux: Bohm, C., Op. 384, 4.
Pas d'Ensemble: Drigo, Flûte mag. 9.
Pas de Quatre:
 Rost, E.
 Werther, Musterweiber.
Pas de Quatre à la russe: Waucampt.
Pas des Bohémiens: Drigo, Esmeralda.
Pas des Fleurs: Cipollone.
Pas des Nymphes: Tellier, Op. 14, 10.
Pas d'Espagne: Tsarmann.
Pas des Patineurs: Rau, Op. 50.
Pas des Rosières: Schäfer, Ch., Op. 30, 2.
Pas des Syphes: Godard.
Pas espagnol: Fauré, Op. 56, 6.
Paso doble flamenco:
 Martinez, Mexico nuevo.
Pasquinade:
 Gottschalk, Op. 59.
 — Album.
 Schäfer, E., Op. 43.
Pasquita: Grant-Schaefer.
Passacaglia:
 Frescobaldi.
 Holde, A., Op. 10.
 Leupold, Op. 8.
 Reger, Op. 127.
 Siegert, E. G., Op. 25.
Passacaille: Couperin.
Passagen für die linke Hand:
 Köhler, L., Op. 292.
Passagen-Uebungen: Czerny, Op. 261.
Passagierflug: Jacoby, B., Coupl. 50.
Passai: Cattedra.
Passamezzo: Szendy, Op. 16, 1.
Passano Phore:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 6.
Passant par Paris:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 6.
Passé lointain: Trowell, Op. 56, 1.
Passe partout: Chiesa, Soir. mus. 4.
Passion:
 Debussy, Martyre de St. Sébast. 2.
Passion. Oratorium: Seitz, F.
Passion:
 Erlöser, sieh', ich falle anbetend vor dir nieder.
 Fürchte dich nicht.
 Fürwahr, er trug uns're Krankheit.
 Ihr Felsen hart.
 Lamm, das erwürget ist.
 Mir hast du Arbeit gemacht.
 Nun gehst du wieder, o mein Leben.
 O hilf, Christe, Gottes Sohn.
 Siehe, das ist Gottes Lamm.
 Um unserer Sünde willen.
 Und es ward Finsternis.
 Wende dich zu uns, o Herr.
Passiona mia: Nutile.
- Passionate Shepherd to his Love:**
 Zwintscher.
Passion d'Amour:
 Bauerfeind, Op. 43.
Passionnante. Valse: Mélé.
Passionsandacht n. d. Lukas-Evang.:
 Niepel, Op. 3.
Passionsbild: Welch eine Nacht.
Passionsfeier:
 Ihr Töchter Zions, geht heraus.
Passionsgesang:
 Gott liebte die verlorne Welt.
 Herr Jesu, deine Angst und Pein.
Passionsgesänge:
 Heuler, Op. 10.
 Weirich.
Passions- und Ostergesänge:
 Gulbins, Op. 77.
Passionskantate: Hirsch, C., Op. 192.
Passions-Legende: Fuchs, A., Op. 53, 3.
Passionslied:
 Es ist vollbracht, er ist verschieden.
 Nacht senkt sich auf Zion nieder.
 Nacht und Schatten decken.
 O Mensch, bewein' dein' Sünde gross.
 Zwei Rosen sah ich blühen.
Passionsmotette: Fürwahr er trug.
Passionsoratorium:
 Loewe, C., Sühnopfer.
Passions-Praeudium: Herzliebster Jesu.
Passions-Sonnetten: Potjes.
Passionszeit: Herr, gedenke unser.
Passionszeitgesänge:
 Göhler, G., 12 Gesänge.
Passo mezzo: Scherrer.
Passt auf, der kecke Wicht:
 Berté, Kreolenblut 10.
Pas sur la Bouche: Sablon.
Pastaur'n sin Kouh:
 Scherrer, Volksl. 56.
Pastell: Godowsky, L., Walz. 2.
Pastellbilder:
 Martini, H., Op. 95.
 Reinecke, Op. 258.
Pastelle: Karg-Elert, Op. 92.
Pastelles: Lányi, Op. 208.
Pastichen: Rangström.
Pastorale:
 Corelli, Conc. grosso 8.
 Curtis, E. de.
 Granelli, Op. 27, 1.
 Guilmant, A., Op. 26.
 Halvorsen, Op. 23, 3.
 Jensen, A., a. Op. 18.
 Jung, S., Op. 11.
 Karg-Elert, Op. 92.
 Krause, P., Op. 13.
 Lauridsen.
 Liszt, Années 1, 3.
 Lorenz, C. A.
 Mojsisovics.
 Noren, Op. 32.
 Pasquini, B.
 Sabathiel, R.
 Sammartini.
 Scarlatti, D.
 Schink, 5 Orgelst.
 Schmid, J., Op. 73.
 Söchting, E., a. Op. 141, 2.
 Strawinsky.
Pastorale:
 Ihr Hirten erwacht.
Pastorale der Pifferari: Händel.
Pastorale-Elegie: Fischer-Weber, Op. 18.
Pastorale et Capriccio: Scarlatti, D.
Pastorale galante: Poldini, Op. 43, 3.
Pastorale (-Symphonie):
 Beethoven, Op. 68.

Pastorale über den Choral — Perlen aus Mendelssohns Melodienschatz

- Pastorale über den Choral: „In dulci jubilo“: Koch, H. E., Op. 2.
 Pastorale variée: Mozart.
 Pastoralmesse: Krenn, F., Op. 32.
 Pastoralpräludien:
 Führer, R.
 Pastoral-Sonate: Trneček, Op. 68.
 Pastoral-Suite: Campbell-Tipton, Op. 27.
 Pastorella: Karg-Elert, Op. 90, II.
 Pastorella dell'Alpi:
 Rossini, Soirées mus. 6.
 Pastorelle:
 Mein Mütterlein wohl täglich spricht.
 Pastorelle: Tellier, Op. 30, 2.
 Patenter Junge: Wrann.
 Pater noster:
 Bruck, A.
 Geszler.
 Handl.
 Labor, Op. 16.
 Patinage: Graziani-Walter.
 Patineurs: Szerémi, Op. 60, 4.
 Patins d'Or: Weyta, H., Op. 502.
 Patria Gloria: Jim.
 Patrie:
 Bizet.
 Merry.
 Patrie-Gavotte: Gilis, Op. 480, 4.
 Patrioten-Walzer: Schrammel, Op. 179.
 Patriotische Festmusik: Lüdecke.
 Patriotische Fest-Ouv.: Schneider, Fr.
 Patriotische Lieder von Arndt:
 Mendelssohn, A.
 Patriotische Melodramen:
 Hummel, F., Op. 115.
 Patriotischen Schnellmalers:
 Technik und die Wissenschaft.
 Patriotischer Vereinstoast:
 Erste Glas dem deutschen Kaiser.
 Patriotisches Lieder-Potpourri: Tourbié.
 Patrizier: Spindler, E.
 Patrona bella: Gregorio.
 Patrouille: Es zittert der Mond auf dem weissen Sand.
 Patrouille espagnole: Deshayes.
 Patrouillenritt: Luft weht kalt von den Waterberghöh'n.
 Patschkau, Erinn. an: Teichmann, O.
 Pauken-Aute:
 Den Paukenaute nennt man mich.
 Paukenschlag-Symphonie: Haydn.
 Paukenverse:
 Schmidt, Max, Allerleihand.
 Paukenwirbel-Symphonie: Haydn.
 Paula bei Schramm:
 Für einen flotten Polkatanz.
 Paula, du treulose Maid: Thiele, R.
 Paula, mach' die Bluse zu:
 Ich hab' 'ne reizend süsse Puppe.
 Paula macht alles: Raimann.
 Paula, Paula: Werner, F.
 Paul auf dem Hügel: Kjerulf.
 Paula u. Peter, die eifersüchtigen Stellvertreter: Was tut der Mensch nich allens.
 Paula-Walzer: Raimann.
 Paulchen, s.: Baulchen.
 Paulchen ist ein Modex: Preil, P.
 Paulchen, liebes Paulchen, kauf dir 'n andern Hut: Ich bin ein grosser Modex.
 Paulchen mit dem süssen Mauichen: Wahlstedt.
 Pauli Abschied von Milet: Zeidler, Op. 9.
 Paulinchen: Mir war furchtbar heiss.
 Paulinchen, mein Hühnchen: Auf allen Seiten hört man nichts als Chan-tecler.
 Pauline geht tanzen: Kollo, Gr. Rosinen.
 Pauline ist mein Ideal:
 Junghähnel, Op. 429.
 Pauline mit ihrem neuen Hute:
 Junghähnel, Op. 429.
 Paulinen-Polka: Zitherwelt 5.
 Pauline! Pauline! du wunderholde Maid!: Krell, Op. 129.
 Paulus: Mendelssohn, F., Op. 36.
 Paulus, Kavatine: Gabriel, Album.
 Paul Waldes Orig.-Couplets: Spahn, A.
 Pausback:
 Wenn die Sonne morgens früh.
 Pause: Schramm, a. Op. 15.
 Pauvre Pierre: Schumann, R., Op. 53, 3.
 Pauvres Bergers: Riedel, C.
 Pavane:
 Asper, Op. 17.
 Bull, J.
 Flagny, L. de.
 Kaiser, A., Danses anciennes.
 Tellier, Op. 31.
 Pavane de la Cour: Gabriel-Marie.
 Pavane Récamier: Tellier.
 Pavillon Armidas: Tscherepnin.
 Pavillon aus Porzellan:
 Hegeler, A., Op. 2, 1.
 Pavillon d'Armide: Tschérépnine.
 Pavillon Mascotte (Ball-Album).
 Pax triumphans: Stucken, Op. 26.
 Pax vobiscum: Karg-Elert, Op. 86, I.
 Paysage hollandais: Gael, Op. 172.
 Paysage intime: Schütt, a. Op. 88, 2.
 Paysages d'un Monde inconnu:
 Akimenko, Op. 43, 4.
 Paysan: Schäfer, Chr., Op. 55, 6.
 Paz: Steinway.
 Paz armada: Manfredi.
 Pätzold od. Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter: Bühnert, F.
 Peaceful Henry: Kelly.
 Pean: Csáth.
 Peary streitet heftig:
 Schmidt, Max.
 Peccantem me: Handl.
 Pecché nun ride?: Cattedra.
 Pech des Armen:
 So ein Huhn vom armen Mann.
 Pécheuses de Procida: Raff, a. Op. 82.
 Pechnelkeblüthen: Poldini, Op. 39.
 Pechvogel:
 Liebreich beglückt d. Lenz.
 Solch' Pech, wie ich hab'.
 Sterne, die am Himmel stehn.
 Pedaletüden: Höfer, F., Op. 68.
 Pedalspiel, Kein stümperhaftes mehr: Mayrhofer.
 Pedros Abschied von den Bergen: Ich grüss' noch einmal meine Berge.
 Peer Gynts Heimkehr: Grieg, a. Op. 55.
 Peer Gynt-Suite I, II: Grieg, Op. 46, 55.
 Peines de Cœur: Napoleon, a. Op. 90.
 Peinlicher Zwischenfall: Preil.
 Pelikanmarsch: Hummer, A., Op. 29.
 Pelleas u. Melisande: Sibelius, Op. 46.
 Pelzemärtel: Würz, Op. 26.
 Pendant que chantent les Sources:
 Ménéil, Vagab. 4.
 Pendel: Eine schlank und blond.
 Pensamiento arabe: Elorduy.
 Pensamiento oriental: Elorduy.
 Pensée à Carl Reinecke: Klanert, K.
 Pensée douloureuse:
 Landstein, Op. 13, 3.
 Pensée du Soir:
 Durand, V.
 Schlesinger, S. B.
 Pensée expressive: Gilis, Op. 358, 2.
 Pensée frivole: Arnaud.
 Pensée fugitive:
 Berthide.
 Friml, Op. 62, 1.
 Graziani-Walter, Op. 385, 6.
 Pensée intime: Meyer, Ferd., Op. 26, 2.
 Pensée joyeuse: Althaus, Op. 94, 1.
 Pensée lointaine:
 Casanova.
 Luzzatti, Op. 20.
 Pensée mélodique: Selrack.
 Pensée nuptiale: Le Borne, Op. 57.
 Pensée poétique: Gottschalk, Op. 62.
 Pensées d'Amour: Galimberti, Op. 699.
 Pensées fugitives: Maykapar, Op. 11.
 Pensées furtives: Lampsy, Op. 2.
 Pensée slave: Miche, Op. 9, 1.
 Pensées lyriques: Bortkiewicz, Op. 11.
 Pensées mélodiques: Dufaure.
 Pensées musicales:
 Kronke.
 Melcer.
 Siklós, Op. 52.
 Pensée triste: Glière, Op. 38, IV.
 Penseroso: Liszt, Années 2, 2.
 Pensiero bizzarro: Annoni, A.
 Pensiero melodic: Bertinelli, Op. 36.
 Pensionstantchens Ehrentag:
 Weissbach, Op. 99.
 Pentheus:
 Sie schreitet in bacchisch bevölker-tem Raum.
 Péons: Arensky, Op. 28, 2.
 Pepete: Valdés.
 Pepi macht sei' Schulaufgab': Weber, H.
 Pepiwalzer: Grünfeld, A.
 Pepperl hat a Trommel kriagt:
 Duettalbum, neues, 2, 7.
 Per aspera ad astra:
 Scharrer, Op. 23.
 Urbach, E., Op. 4.
 Perce neige: Tschaikowsky, Op. 37, 4.
 Percevals Romanze: Kasanli, Miranda.
 Perche dimmi bell' Annina:
 Weigmann, 7 L. 1.
 Perdita: Barbieri.
 Perdonada: Garcia de Arellano.
 Peregina II:
 Irrsal kam in die Mondscheingärten.
 Peregina: Liebe, sagt man, steht am Pfahl gebunden.
 Perfekte Köchinnen:
 Wir dienen in der Stadt.
 Pergolesa:
 Endlich ist das Werk vollendet.
 Per la Gloria: Buononcini.
 Perle d'Allemagne: Ascher, J.
 Perle der Frauen: Gabriel, M.
 Perle des Jahres: Blau ist der Himmel und klar ist die Luft.
 Perle de Varsovie:
 Wisnicki, R., Op. 44.
 Perle, die man Träne nennt:
 Abschiedsstunde ist beschlossen.
 Perle du Nord: Ascher, Jos.
 Perlen: Moret, Op. 20.
 Perlen:
 Fleht zu Gott ein unvermählter Knabe.
 Nimm hin diesen Schmuck.
 Perlen alter Kammermusik deutscher u. ital. Meister: Schering.
 Perlen alter Meister: Leeuwen.
 Perlen alter Tonkunst: Otto, Th.
 Perlen aus der Literatur: Kruse, H.
 Perlen aus Mendelssohns Melodienschatz: Schreiner.

Perlen aus Offenbachs Operetten — Pflüger Briefträger

- Perlen aus Offenbachs Operetten:
 Krimmling:
 Perlen der Liebe: Strauss, Jos., Op. 39.
 Perlen der Liebe:
 Aus des Daseins Not und Plagen.
 Perlender Wein: Reiser, J., Op. 23.
 Perlen der Weisheit sind mir deine
 Zähne: Wolff, E. J., Op. 24, 1.
 Perlen deutscher Volksweisen:
 Deyss, A.
 Manns, F.
 Perlenfischer: Bizet.
 Perlen im Glase: Ich kann die Philister
 und Mucker nicht leiden.
 Perlen-Marsch: Goldberger.
 Perlenregen: Voss, C., Op. 95.
 Perlentanz: Werner-Kersten, Op. 112.
 Perlen-Walzer: Knayer, L., Op. 62.
 Perles d'Or:
 Biehl, A.
 Gilis, Op. 480.
 Perles musicales: Popper.
 Perles roses: Zois.
 Perles roulantes: Knöchel, W., Op. 16.
 Perlet der Becher am Munde:
 Somborn, Op. 16, 1.
 Perltau schon funkelt:
 Sibelius, Op. 17, 3.
 Pernette se lève trois Heures:
 Delvard, 2me Coll.
 Perpetuum mobile:
 Bodó, Op. 28.
 Dessau, B., Op. 56, 3.
 Ehrenberg, C., Op. 15, 2.
 Franck, W., Op. 52, 3.
 Godowsky, L., Walz. 16.
 Halvorsen, Op. 29, 5.
 Hollaender, A., Op. 56, 6.
 Keller, O., Op. 16, 3.
 Klassert, Op. 40, 4.
 Kosloff, Op. 6.
 Kronke, Op. 51, 6.
 Lazarus, G., Op. 159, 6.
 Ludwig, F., a. Op. 4.
 Malz, Op. 8, 3.
 Mendelssohn, L., Op. 250, 6.
 Mendelssohn-B., Op. 119.
 Muscat, Op. 60, 3.
 Paganini.
 Polzer, Op. 24.
 Reichel, B., Genrebilder.
 Schlemüller, Op. 20, 6.
 Weber, C. M. v., Op. 24.
 Zenger, Op. 97, 2.
 Zilcher, Op. 89, 2; Op. 100.
 Perpetuum mobile: Willi küsste Lilli.
 Perrette mit dem Milchtopf:
 Tussenbroek, Op. 34, 2.
 Perrette, wo gehst du hin:
 Tussenbroek, Op. 34, 2.
 Persepolis: Führich, C., Op. 71.
 Persian Lullaby: Tschakoff.
 Perù: Friedenthal, A., Stimmen 1, 3.
 Perzel u. Sterzel vom Turngesangver-
 ein: Heute war für uns 'mal wieder.
 Pesca: Rossini, Soirées mus. 8.
 Pesther: Wie sich's hebt und regt.
 Pesther-Walzer: Lanner, Op. 93.
 Petenera Sevillana: Wie schön sie tanzt.
 Peter: Wenn sie's mir nur vergönnte.
 Peter, der Schweinehirt:
 Luttemann, H.
 Peter, der zieht seine Jolle ans Land:
 Völkerst. VII.
 Peter Jensens Abschied: Mielke, Op. 161.
 Peter Piper: Henry, S. R.
- Peter sass im Sonnenschein:
 Fleck, F., Ges. 9.
 Gulbins, Op. 51, 4.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 60.
 Leu, F. O.
 Petersburger Schlittenfahrt:
 Eilenberg, Rich., Op. 57.
 Peter Schmoll (Ouv.): Weber, C. M. v.
 Peter Schnäuzchen-Marsch: Horn-Nori.
 Peter und Paul:
 Wiltberger, A., Op. 144, 15.
 Peter Unverdorben:
 Scherrer, H., V.-L. No. 54.
 Petit Bal costumé: Papini, Op. 105.
 Petit Bateau: Gael, Op. 160.
 Petit Berger:
 Cui, Op. 74, II.
 Debussy.
 Petit Capitain:
 Schneider, H. J., Märsche.
 Petit Caprice: Gael, Op. 168.
 Petite Ballerine: Gilis.
 Petite Caresse:
 Dubouché.
 Ocki-Albi.
 Petite Causerie:
 Hahn, O., Op. 8.
 Ocki-Albi.
 Petite Chanson d'Amour:
 Meyer-Helmund, a. Op. 136.
 Petite Chanson triste:
 Pourquoi dans vos grands yeux.
 Petite Coquette:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
 Petite Espagnole. Valse: Brunetti.
 Petite Femme tranquille: Christiné.
 Petite Fête champêtre:
 Tarengi, Op. 49, 3.
 Petite Flatteuse: Be. tram, A., Op. 8.
 Petite Fontaine: Poldini, Op. 58, 3.
 Petite Heddi: Teschner, G., Op. 22.
 Petite Histoire: Barison, Pet. Mus. 3.
 Petite Innocence: Franke, A.
 Petite Marquise: Gael, Op. 166.
 Petit Enseigne: Bendel, Op. 107, 2.
 Petite Passante: Schütt, a. Op. 88, 1.
 Petite Reine:
 Böck, a. Zithersp. Liebl. 1.
 Petites Fleurs: Becucci.
 Petite Source: Tarengi, Op. 47, 7.
 Petite Valse chromatique:
 Reinhold, H., Op. 64, II.
 Petite Villageoise:
 Graziani-Walter, Op. 385, 1.
 Petitionen-Walzer:
 Strauss, Jos., Op. 153.
 Petit Lapin: Popy.
 Petit Lutin: Gilis.
 Petit Mari, petite Femme:
 Bizet, Op. 22, 11.
 Petit Navire:
 Delvard, Vieill. Chans. 3, 9.
 Petit Pianist: Bátor, Op. 82.
 Petit Rien: Cramer, J. B.
 Petits Coquillages: Landry.
 Petits Moulins: Couperin, Fr.
 Petits Musiciens:
 Barison.
 Ristori, R.
 Petits Oiseaux, le Printemps vient de
 naître: Lessmann, O.
 Petit Soldat: Nölck, Op. 145, 7.
 Petits Riens:
 Mozart.
 Unger, H., Op. 1.
 Petits Soldats de bois:
 Russi, E., Op. 9, 4.
 Petrarca's 101. Sonett: Ist's Liebe nicht.
- Petroleumkönig: Konrad.
 Pétrouchka: Strawinsky.
 Petrus' Klage: Verlassen steh ich da
 im weiten Raume der Natur.
 Petrus u. Malchus:
 Als d'Juden den Herr gefangen nahm'.
 Pe' tte: Cattedra.
 Peu baroque:
 Schütt, E., Album.
 Schütt, E., a. Op. 45.
 Peu d'Amour: Billi, Op. 188.
 Peureuse: Lison revenait au Village.
 Pfade, die wir sonst zu zwei'n:
 Metzdorff, Op. 60.
 Pfadfindermarsch:
 Schneider, B.
 Unruh, P., Gut Pfad!
 Pfadfindermarsch, Deutscher:
 Zuschneid, H.
 Pfäfflein:
 Vor Zeiten, wie man noch so trank.
 Pfälzer Heimatgruss: Sei mir gegrüsst
 im Morgensonnenglanz.
 Pfälzerlied:
 Es liegt ein Land am grünen Rhein.
 Pfälzer Weinlied:
 Wohlan, sagt an, auf's Herz die Hand.
 Pfälzer Wiegeliedche:
 Still, mei(n) Kindche.
 Pfalzgräfin, schönste der Frauen:
 Ich kniee vor euch.
 Pfalzgraf u. Müllerstochter:
 Es ritt ein Pfalzgraf wohl über den
 Rhein.
 Pfand: Mädel, was weinst du denn?
 Pfarrer v. Ohnewitz: Es war einst ein
 Pfarrer zu Ohnewitz.
 Pfarrjüngferchen: Herr Pfarrer hat
 zwei Fräulchen.
 Pfaunenart:
 Leucht't heller denn die Sonne.
 Pfaunauge: Roeingh.
 Pfau schreit hässlich:
 Leichtentritt, Op. 4, 4.
 Pfau, so stolz in Farbenpracht:
 Hoberg.
 Pfeifduett: Hagren, Kl. Ratte.
 Pfeifer kam in unsre Stadt:
 Hirsch, C., Op. 168, 3.
 Pfeiferlein: Rosig im Sonnenschein.
 Pfeifer Piffikus:
 Ich bin nicht nur ein Pfeifer.
 Pfeifer u. sein Hund: Pryor.
 Pfeifer von Dundee:
 Pfeifer kam in unsre Stadt.
 Pfeifer von Hardt:
 Schon winkte der Henker.
 Pfeiflied:
 Ascher, L., Lockvogel.
 Fall, Rich. (Goldreifchen.)
 Pfeif-Rheinländer: Ginzel.
 Pfeift der Sturm? Keift ein Wurm?:
 Korff, Op. 4, 1.
 Pfeif Toback:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
 Pferdchen geht am Waldessaum:
 Noren, Op. 34, 2.
 Pferdchenspielen:
 Jaques-Dalcroze, 3 Jugendsp. 3.
 Lewin, M., Op. 27.
 Pferdehändler Fuchs:
 Jeder Stand auf Erden hier.
 Pferde-Julius:
 Nelson, Rep. Chat noir 17.
 Pferde-Rennen: Richter, Fr. R.
 Pflüger Briefträger:
 Mich vorstellen brauch' ich nicht.

Pffifikus — Pierrots Liebeslied

- Pffifikus:**
Ich bin ein grosser Pffifikus.
Wie ich a's Knabe schlank und flink.
- Pffingstbitte:**
Geist des Lebens, heilige Gabe.
- Pffingsten:**
Wiltberger, A., Op. 144, 7. 8.
- Pffingsten:**
Aus Zion bricht an.
Des Frühlings Geist hat sich ergossen.
Frühlingsweh'n geht durch die Lande.
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht.
Heiliger Geist, der du aus himmlischen Höhen.
Himmelskönigin Sonne.
Himmlischer Tröster, Geist der Wahrheit.
Jauchzet Gott alle Lande.
Komm, heiliger Geist, erfülle.
Komm, heiliger Geist, erleuchte uns.
Komm, o Geist, von Gott gegeben.
Kukuk ruft, ein Vogelchor.
Liebe Gottes ist ausgegossen.
Nun bitten wir den heil'gen Geist.
So spricht der Herr.
Vöglein zwitschert: sing' mit.
Willkommen, Fest der Pffingsten.
- Pffingsten ist kommen:**
Klanert, K., Op. 31, 3.
Prehl, Op. 14, 11.
- Pffingsten oder Missionsfest:**
Singet dem Herrn ein neues Lied.
- Pffingsten sei gegrüsst mit Maien:**
Mehler, Op. 104, 2.
- Pffingstfeier: Zieh' ein zu deinen Toren.**
- Pffingstfest:**
Aus Zion bricht an.
Gott, gib einen milden Regen.
Komm, heil'ger Geist, keh'r bei uns ein.
Schmückt das Fest mit Maien.
- Pffingstgebet:**
Komm, heiliger Geist erfüll' die Herzen.
- Pffingstgesang:**
Es prangen Haus und Garten.
Heil'ger Geist, voll Licht und Klarheit.
Komm, heil'ger Geist, erfülle.
O heiliger Geist, keh'r bei uns ein.
Zieh' ein zu deinen Toren.
- Pffingstglocken:**
Hört ihr rings die Glocken läuten?
- Pffingsthymne:**
Frühlingsjunge Morgenhymne.
Geist der Wahrheit, Geist der Liebe.
- Pffingst-Hymnus:**
Komm! heiliger Geist, o Schöpfer du.
- Pffingstkantate:** Kühn, K., Op. 49.
- Pffingstkantate, kleine:**
Nagler, F., Op. 70, 1.
- Pffingst-Kantate:**
Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Kinder seid.
- Pffingstkönig reitet durch das Land:**
Bletzer.
- Pffingstlied:**
Akazien blühen jetzt.
Den Maien führ' ich an der Hand.
Geist der Wahrheit, Geist der Liebe.
Komm, heil'ger Geist, ganz gnadenreich.
Kommt, Seelen, dieser Tag.
Nun in blauem Flieder.
Pffingsten ist kommen.
- Pffingstlied:**
Pffingsten sei gegrüsst mit Maien.
Schmückt das Fest mit Maien.
- Pffingstmelodie:**
Bamberger-Sertorius, Op. 11.
- Pffingstmotette:**
Komm, heiliger Geist, erfülle.
Schaffe, in mir Gott, ein reines Herz.
- Pffingst-Musik:**
Gott Vater, sende deinen Geist.
Halleluja, Gott, heil'ger Geist.
- Pffingstrosen:**
Gottwills.
Mickenschreiber, Op. 1.
- Pffirsichblüte:** Petzl.
- Pfflanze Rosen mir aufs Grab:** Krome.
- Pfflege der linken Hand im Klavierspiel:** Berens, Op. 89.
- Pfflicht u. Liebe:** Becher, H.
- Pfflücke den Tag:**
Perlet der Becher am Munde.
- Pfflücket ein Kränzchen:**
Winter, G., Op. 35, 5.
- Pfflüge, mein Kiel:** Kehler, Op. 26, 4.
- Pfflüger:** O trau' der Sonne.
- Pffürt di Gott:** Kronegger, Op. 18.
- Pffüt di Gott, liebe Sonne:**
Schumann, Rich.
- Pffyfferfahrt:**
Schöne Täg nend überhand.
- Pffyfferlied:** Pffirstinger, F.
- Phaedra:** Brunet, P.
- Phänomen:** Wenn zu der Regenwand.
- Phantasie, s.: Fantasie.**
- Phantasy of Life and Love:** Cowen, Fr.
- Phantom:** Reinhold, H., Op. 64, 1.
- Phantome:** Coles.
- Pharao:** An dem roten Meer mit bekümmertem Seel'.
- Pharisäer u. Zöllner:**
Es gingen zween Menschen hinauf in den Tempel.
- Phidylé:** Wonnig duftet das Gras.
- Philaenis:** Statkowski.
- Philatelisten-Marsch:**
Langerstädt, Op. 62.
- Philharmonische Gavotte:**
Eichborn, Op. 78.
- Philippique:** Wille-Helbing, a. Op. 24.
- Philippović-Marsch:** Schmid, F., Op. 35.
- Philisternmarsch:** Reinhardt, Pr. Gretl.
- Philomelen-Walzer:**
Strauss (Vater), Op. 82.
- Philosophischen Stiefelputzer:**
Es leb' die Stiefelwicherei.
- Phlegmatiker:** Marx, C., Coupl. u. Vortr.
- Phlegmatische Melanie:**
Es war phlegmatisch Melanie.
- Phönix:**
Mann, der nach den Flitterwochen.
- Photographen-Irene:**
Hermann, L. A.
- Photograph v. Beruf:** Hermann, L. A.
- Phrasierung und Geläufigkeit:**
Wilm, Op. 256.
- Phrynette:** Mewes, Op. 71.
- Phyllis:** Berteau, C.
- Phyllis und die Mutter:**
Ihren Schäfer zu erwarten.
- Physiologie der Bogenführung:**
Küchler, Prakt. Violinschule.
- Piae Cantiones:** Klemetti.
- Piagne sospira:** Monteverdi, 12 Madr. 11.
- Piangete ohimè:** Isori, Album 2, 4.
- Pianist's Hand:** Unsc:uld.
- Piano:** Lachend kam sie daher.
- Pianoforte Pedals:** Armstrong.
- Piano-Universum fürs Haus (Heft 10 bis 20).**
- Piazza del Popolo:**
Juel-Frederiksen, Op. 63.
- Pibroch:** Ertel, Op. 36, 7.
- Picadormarsch:** Oscheit, Op. 172.
- Picardie, kleines Lied von der:** Scott.
- Picardie-Mazurka:** Schwartz, O.
- Piccolezze:** Bossi, R., Op. 17.
- Pidder Lung:** Amtmann v. Tondern.
- Pièces antiques:** Szendy, Op. 16.
- Pièces dans diff. Styles:** Guilmant.
- Pièces de Societé:** Sor, Op. 36.
- Pièces du 18. Siècle:** Fiocco.
- Pièces enfantines:**
Arenskey, Op. 34.
Landstein, Op. 12.
- Pièces fugitives:** Strelezki, Op. 191.
- Pièces mignonnes:** Moszkowski, Op. 77.
- Pièces miniatures p. les Enfants:**
Landstein, Op. 11.
- Pièces pittoresques:**
Schäfer, Chr., Op. 60.
- Piefke als Rosenkavalier:**
Sie kennen mich wohl alle hier.
- Piefke muss dichten:** Winter-Tymian.
- Piefke von der Fünften:**
Lange, Herm., Op. 25.
- Pie Jesu:** Goedicke, A., Op. 3, 2.
- Piemonte:** Sinigaglia, Op. 36.
- Piemontesisches Volkslied:**
So durch die Gassen im Silberlicht.
- Piepenbrink der Patriot:**
Schröder, M., Op. 261.
- Piepenbrink in der Grossstadt:** Wrann.
- Pieper Carl's Werdegang:** Perschk.
- Pierre, der schreibt an klein Fleurette:**
Lehár, Graf v. L. 3.
- Pierre en revenant du Moulin:**
Delvard, Vieilles Chans. 6, 5.
- Pierrette:**
Barna, Comp. 22.
Bodo, Op. 10, 2.
Ertel, P., Op. 28, 6.
Gautier, Op. 31.
Hirn, C., Op. 4.
Scott.
Stapf, Op. 10.
Tellier, A.
- Pierretten m. Fächern:** Rauhut.
- Pierretten's Wahnsinnstanz:**
Dohnányi, Op. 18, 6.
- Pierrot:**
Ailbout, Op. 102.
Costa.
Ertel, P., Op. 28, 5.
Gautier, Op. 32.
Godard, Carnaval 3.
Kleine Kammermusiker 4, 21.
Salonalbum, neues 2.
- Pierrot amoureux:** Scott, C.
- Pierrot Dandy:**
Im phantast'schen Mondenstrahle.
- Pierrot et Pierrette:**
Mürich.
Papini, Op. 105, 1.
- Pierrotlieder:**
Decker, B., Op. 19.
Sauer, L.
- Pierrot lunaire:** Kowalski, Op. 4.
- Pierrot, mein Lachen hab ich verlernt:**
Holde, Op. 4, 5.
Kowalski, Op. 4, 1.
- Pierrot of the Minute:** Bantock.
- Pierrots Liebesklage:**
Dohnányi, Op. 18, 1.
- Pierrots Liebeslied:**
Einödshofer, Lust. Puppe.

Pierrots Liebeswerbung — Poèmes musicaux

- Pierrots Liebeswerbung: Voigt, P.
 Pierrots Lied:
 O Colombine, reizende Coquette.
 Pierrots Serenade: Küntzel, M.
 Pierrots Traum:
 Ihr Leute unten auf den Sitzen.
 Pierrot tanzt: Kullak, E., Op. 31, 1.
 Pierrot u. Colombine:
 Byrnes u. Winne.
 Korngold.
 Schmeidel, F. v.
 Winne.
 Pierrot und der Mond:
 In den blauen Sommernächten.
 Pierrot u. Pierrette:
 Enna.
 Lehár.
 Markert.
 Schramm, a. Op. 15.
 Pierrotwalzer: Nelson, **Chauffeur**.
 Pierrot war ein armer Savoyarde:
 Laszky, 10 Chans. 7.
 Pietà, Signore: Stradella, A.
 Pieter van der Butterseiten lebt in
 jubilo: Ruch.
 Pietsch im Verhör: Rathke.
 Pifferata:
 Cattedra.
 Russi, E., Op. 9, 2.
 Pifferi: Grawert.
 Piff, Paff, Puff, die drei Sonntagsjäger:
 Monocle-glas im Auge.
 Pikanterie: Ortman, Op. 22.
 Pilger:
 Ich bin ein Pilger, heimatlos.
 Seht die gläubigen Pilger.
 Wer nach der Heimat wandert.
 Pilger auf Erden, so raste:
 Cornelius, Op. 9, 4.
 Pilger bin ich auf der Welt (C. Ph. E.
 Bach): Barnekow.
 Pilgerchor: Wagner, R., Tannhäuser.
 Kleine Kammermusiker 1, 2.
 Kleine Violoncellist 1, 2.
 Schütt, E., Improvisat. 3.
 Pilger geht im tiefen Wald:
 Fuchs, R., Op. 84, 2.
 Pilgergesänge: Wagner, R., Tannh.
 Pilger hat, ein Erdenkind:
 Mühlert, Weihe.
 Pilgerin: Nach Lyon pilgerte einmal.
 Pilger-Lieder: Jacobsen, J.
 Pilgerlied zur heil. Maria:
 Dort wo vom hohen Himmelsthron.
 Pilgerspruch:
 Lass dich nur nichts nicht dauern.
 Pilgers Rückkehr: Werner, Max, Op. 19.
 Pilgers Ruh':
 Errungen ist das schönste Ziel.
 Pilgerzeit:
 Pilger bin ich auf der Welt.
 Pilgrims:
 Angel of the Lord looked down.
 Pilgrim von St. Just:
 Nacht ist's und Stürme sausen.
 Pilot: Söchting, Op. 136.
 Pilotenmarsch:
 Léon, A., Amor als Pilot.
 Meyer, Willy.
 Schwember.
 Pilou-Pilou: Clérico.
 Pinchazo: Arriga.
 Pinkeles und Schminkeles:
 Paaach, Op. 144.
 Pinkepank:
 Herr und die Frau Pinkepank.
 Pinkus, sowie Mendelssohn: Ital.
- Pinschgauer wollten wallfahrten gehn:
 Andraea, V., 6 Stud.-L. 6.
 Pipsi, hoide Pipsi: Lehár, Eva 5.
 Pique-Dame:
 Suppé.
 Tschaikowsky, Op. 68.
 Piraten-Marsch:
 Bukowski.
 Parish-Alvars.
 Pirouette: Reinhold, H., Op. 64, I.
 Pirouettentanz:
 Wentzel, E., Sonnenprinzess.
 Pitsch, Patsch:
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Pitschpatsch, Badefass:
 Frey, M., Op. 35, 2.
 Pittoni-Marsch: Kopetzky, Op. 133.
 Pizzicato:
 Drigo.
 Grünfeld, A.
 Pizzicatocaprize: Schloming, Op. 21, 3.
 Pizzicato d'un Troubadour:
 Meyer-Helmund.
 Pizzicato-Gavotte:
 Eichhorn, M., Op. 26, 5.
 Pizzicatopolka:
 Richter, A., Mückenspiele.
 Pizzicato-Serenate: Rogers.
 Plagegeister:
 An allen Ecken, in ihren Verstecken.
 Plainte:
 Bloch, Op. 68, 3.
 Glière, Op. 48, 4.
 Maykapar, a. Op. 15.
 Otto, Lad.
 Petre, a. Op. 41.
 Siklós, Op. 54, 5; 58.
 Plainte d'Amour: Tellier.
 Plainte slave: Papini.
 Plaisanterie:
 Hammer, C.
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Schäfer, Chr., Op. 49, 1.
 Plaisanterie-Polonaise: Lehár.
 Plaisanteries de Hussards:
 Fink, W., Op. 446.
 Plaisir d'Amour ne dure qu'un Moment:
 Martini, G. B.
 Plaisirs du Bal: Schwarz, O.
 Plaisirs du jeune Age:
 Streabbog, Op. 175.
 Planets-Suite: Mähllig.
 Plantagenklänge:
 Michael, F., Am.-Alb. 1.
 Plappermaul: Lányi, Op. 220, 2.
 Plappermäulchen: Ikker.
 Plappermäulchen-Polka: Samson, D.
 Plastische Studien: Jaques-Dalcroze.
 Platea: Rameau.
 Platonisch: Ich will ja nicht an deinem
 Munde saugen.
 Plätscherndes Bächlein:
 Baumann, L., Op. 94.
 Mandl, R.
 Zilcher, Op. 116, 5.
 Platschke v. der Luftschifferabteilung:
 Ihr Leute, hört und staunt mich an.
 Plattdeutsche Dichtungen:
 Mendelssohn, A., Op. 38.
 Plattdeutsche Lieder:
 Drechsler, H., Op. 52.
 Gülzow.
 Koehler-Wümbach, Op. 39.
 Plattdeutsche Männerchöre:
 Kessler, F., Op. 4.
 Plattdeutsche Volks- u. volkstümliche
 Lieder: Werth.
 Plattdöutsche Lieder, oole: Scherrer.
- Plattensee: Virgil.
 Plattkölnische Coupletlieder:
 Ostermann, W.
 Plauderei:
 Beck, P., Op. 40.
 Gabriel-Marie.
 Hollaender, A., Op. 56, 1.
 Langers. ädt, Op. 132.
 Meyer-Helmund, Op. 199, 1.
 Sartorio, Op. 835.
 Plaudereien am Klavier: Schytte.
 Plaudernde Quelle: Förster, A., Op. 183.
 Plauderstündchen: Zierau, Op. 52, 1.
 Plaudertäschchen: Baeker, a. Op. 34.
 Plaudre du, mein Kindchen:
 Menzner, H., Mutterfr. 1.
 Playera: Sarasate, Op. 23.
 Pleine Lune:
 Cipollone, Viol. 6.
 Graziani-Walter.
 Pluie de Perles: Voss, C., Op. 95.
 Pluie d'Or: Kraus, E.
 Plus j'observe ces lieux:
 Gluck, Armide.
 Plutomarsch: Schneider, H. J., Märsche.
 Pochende Herz:
 Ich weiss es nicht zu sagen.
 Poch, poch! Kann ohne Grüsse:
 Neumann, M., Op. 73, 3.
 Poch, poch! Mein liebes Meisterlein:
 Krasinsky, Op. 92, 3.
 Poem: Fibich.
 Poema d'amore: Seifert, H. T.
 Poème:
 Aisberg, Op. 7, 1.
 Boheman, Op. 3.
 Catoire, Op. 20.
 Cools, Op. 74.
 Drdla, Op. 65.
 Fibich.
 Folville.
 Jaques-Dalcroze.
 Krein, A., Op. 10.
 Ore, Op. 2.
 Sabanejew, Op. 6, 1; Op. 7, 3; Op. 9, 3.
 Scriabine, a. Op. 52.
 Poème d'Amour:
 Horst, C.
 Krogmann, Op. 90, 3.
 Poème des Yeux: Illiachenko, Op. 5.
 Poème d'Extase: Scriabine, Op. 54.
 Poème dramatique:
 Gretschaninow, Op. 51.
 Poème du Feu: Scriabine, Op. 60.
 Poème du Printemps: Cuevas.
 Poème élégiaque: Tillmetz, Op. 48.
 Poème en six Strophes:
 Maykapar, Op. 17.
 Poème érotique:
 Lazarus, G., Op. 144, 2.
 Scott, 2 Préludes 1.
 Silhavy, Op. 5, 2.
 Poème-Fantaisie: Krein, Op. 7, 3.
 Poème languide: Scriabine, a. Op. 52.
 Poème lyrique:
 Elliott.
 Krein, Op. 4.
 Poème-Nocturne: Scriabine, Op. 61.
 Poème oriental: Zuccoli, Op. 20, 4.
 Poème-Quatuor: Krein, A., Op. 9.
 Poèmes:
 Krein, Op. 5.
 Scriabine, Op. 59. 61. 63. 69.
 Zágon, Op. 1.
 Poèmes hongroises: Hubay, Op. 27.
 Poème slave: Lederer.
 Poèmes mignons: Kerner, E., Op. 4.
 Poèmes musicales: Fučík, Op. 217.

Poems — Postillon von Moskau

- Poems: Scott, C.
 Poésie: Schütt, a. Op. 88, 2.
 Poesie fürs Herz: Grunholzer.
 Poesien am Harmonium:
 Hassenstein, Op. 139.
 Poésies: Douloff.
 Poésies champêtres: Poldini, Op. 58.
 Poésies de la Lyrique japonaise:
 Strawinsky.
 Poésies de Verhaeren et Verlaine:
 Catoire, Op. 22.
 Poésies dramatiques: Youferoff, Op. 54.
 Poesie und Prosa:
 Fetrás, Op. 133.
 Kuhn, G., Op. 15.
 Poeten auf der Alm:
 Wandl' ich auf Bergeshöh'.
 Poète promène le Soir:
 Strauss, R., Op. 47, 2.
 Poetic Album Leaves: Saenger, G.
 Poetische Bagatellen:
 Karg-Elert, Op. 77.
 Poetische Stimmungsbilder:
 Dvořák, A., Op. 85.
 Smetak, Op. 88.
 Poetische Studien:
 Haberbier, Op. 53.
 Ruthardt, Op. 61.
 Poetische Tonbilder:
 Enna.
 Hendriks, Op. 2.
 Heuser, E.
 Poheia! mei Madele:
 Claussnitzer, P., Op. 24.
 Poia: Nevin, A.
 Point du Jour: Moussorgsky.
 Poisson. Dans l'Ombre du marché.
 Polacca brill.: Weber, C. M. v., Op. 72.
 Polacca-Caprice: Althaus, Op. 95.
 Polarnachtzauber: Ohnesorg, Op. 20.
 Polenblut: Nedbal.
 Polenkinder: Schaschek, Op. 17.
 Polens Hoffnung: Moniuszko.
 Polens Trauer: Moniuszko.
 Polen-Tanz: Markert.
 Polichinelle:
 Behr-Prinke-Album.
 Rachmaninoff, Op. 3, 4.
 Schäfer, Chr., Op. 60, 6.
 Polichinelle-Polka:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 1.
 Polichinette: Valverde.
 Polish Dance: Engelmann, H.
 Polizeifind't was dabei:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
 Polizeirat u. Wachtmeister: Wir Menschen sind alle verschiedener Art.
 Polizist Gottlieb Stramm:
 Himmel Bombensajperment.
 Polka: Holde Lenz ist kommen.
 Polka aus Böhmen: Rihovsky, a. Op. 52.
 Polka bohème: Rubinstein, Op. 82, 7.
 Polka-Burlesque: Schütt, E., a. Op. 94.
 Polka-Caprice: Schulz-Schwerin.
 Polka de Bal: Campbell, Op. 65.
 Polka de la Reine: Raff, Op. 95.
 Polka des Folies: Scappini.
 Polka des Thunes: Codini.
 Polka du Printemps:
 Chiesa, Soir. mus. 7.
 Polka élégante: Eichborn, H., Op. 80.
 Polkafritze und Schieberfranz:
 Schröder, M., Op. 270.
 Polka giocosa: Lazarus, G., Op. 158.
 Polka-Intermezzo: Straus, O., Op. 123.
 Polka italienne: Rachmaninoff.
 Polka Mazur (Tanzlied): Piber, Op. 84.
 Polka petite russe: Hermann, Fl.
- Polka, Polka, lasst uns singen:
 Engelhart, F. X., Op. 43.
 Polka scandinav: Riemer, O.
 Polkatänzer: Löwe war ich im Salon.
 Polkola: Workman.
 Polly und Florian:
 Hollaender, V., Kön. d. Nacht.
 Polnisch:
 Hohberg, Op. 14.
 Kather, Op. 3, 3.
 Wickenhauser, Op. 62, 9.
 Zimbalist, 3 slav. Tänze.
 Pol'nisch Blut: Dorn, F., Op. 83.
 Polnische Juden-Hochzeit: Thiele, R.
 Polnische Lieder:
 Chopin, Op. 74.
 Kossobudzki.
 Polnische Lyrik: Friedman, Op. 53.
 Polnischer Gesellschaftstanz:
 Workman, Mazka.
 Polnischer Karneval: Jaffé, M.
 Polnischer Nationaltanz:
 Scharwenka, X., Op. 3, 1.
 Polnischer Tanz:
 Biskupska.
 Hinrichs, A.
 Reger, C., Op. 15, 8.
 Tschaiakowsky, Op. 39, 11.
 Polnisches Lied:
 Burow.
 Kropinski.
 Polnisches Tanzlied:
 Liebes Mädchen, lass dir sagen.
 Polnisches Vagabundenlied:
 Bin ein Vagabunde.
 Polnisches Volkslied:
 Wenn die Linde blüht.
 Polnische Tänze:
 Rubinstein, A., Op. 4 u. 5.
 Rüdiger, W., Op. 10.
 Polnische Weisen:
 Jaffé, M.
 Wolf, M., Op. 7.
 Polnische Wirtschaft:
 Gilbert.
 Polonaise brillante:
 Hamilton, Op. 9.
 Wieniawski, H., Op. 21.
 Polonaise caractéristique:
 Kullak, Op. 101, 1.
 Polonaise martiale: Makomaski.
 Polonaise militaire: Haensel, P.
 Polonaise royale: Lehár.
 Polonais et Polonaise:
 Rubinstein, A., Op. 103, 9.
 Polonaise triomphale: Friml, Op. 55, 1.
 Polonaise über Tiroler Lieder:
 Horst, Op. 52, 1.
 Polonia. Ouv.: Wagner, R.
 Polsterl-Tanz: Strauss (Vater), J.
 Polterabend (Zum):
 Mit deinen grossen allwissenden Augen.
 Polyhymniamarsch: Zitherwelt 74.
 Polyhymnia's Gedanke: Ermin, Op. 9.
 Polyphon: Cannio.
 Polyphoner Stil: Heim, E.
 Pommern-Lieder: Rudnick, Op. 140.
 Pommer u. Schwabe:
 Es war im Kriegsjahr siebzig.
 Pommery. Vaise: Radicz.
 Pommier d'Amour:
 Delvard, Vieill. Chans. 6, 6.
 Pompadour, Gavotte à la:
 Jessel, Op. 230.
 Pompadour-Menuet: Niemann, a. Op. 13.
 Pompadour-Menuet: Bon Soir, madame!
- Pomponnette:
 Behr, F.
 Centola, Op. 43.
 Durand, A., Op. 80.
 Kronke, Op. 51, 2.
 Poenitentium: Zwintscher.
 Poenitz-Elegie: Holy, Op. 17.
 Pony-Rennen: Friml, Op. 70.
 Populäre Melodien: Reutter, Votr. 266.
 Popularity: Cohan.
 Popular Tunes of the British Isles:
 Parry.
 Popule meus:
 Heuler, a. Op. 10.
 Thiel, C., Op. 19, 4.
 Victoria.
 Porta Westfalica:
 Wie felsenstark der Weserberge Wall.
 Portez lui mes Aveux: Andrée, A.
 Portici, Erinnerung an:
 Buxmayer, a. Op. 45.
 Portrait: Godowsky, L., Walz. 24.
 Portraits: Bartók, Op. 5.
 Porzel auf Pulverwache:
 Auf Pulverwache kommandiert.
 Porzels Verlobung: Tourbié.
 Posaunenklang und Dankgeläut:
 Pfanschmidt, Op. 34.
 Poseidon-Marsch:
 Jessel, Op. 214.
 Loepert.
 Posen, Erinnerung an:
 Andrzejewski, Op. 1.
 Posener Heimatlied:
 Lasst des Liedes Harfe klingen.
 Posenwalzer: Franz, H., Op. 131.
 Positur-Menuett: Mozart.
 Post: Transcriptionalbum 1.
 Post: Von der Strasse her.
 Pöstény, Erinnerung an: Ecsedy.
 Posthorn:
 Längst schon ist das ganze Dorf.
 Posthorngrüsse:
 Drossel singt, ein Posthorn klingt.
 Posthorn hört' ich klagen:
 Kluge, A., Op. 25, 2.
 Posthorn klingt im Tale:
 Pfister, C., Op. 17, 2.
 Posthorn tät schon blasen:
 Danzer, Op. 127.
 Postillon:
 Drdla, A. d. Heimat 4.
 Reinhold, H., Op. 64, II.
 Postillon:
 Es blies ein Lied der Postillon.
 Es fährt durchs Land der Postillon.
 Hört ihr das Posthorn im Tale so hell?
 Kaum der Murgun graut.
 Lieblich war die Maiennacht.
 Trara, mein Hörnlein hell, nun schmett're, dass es schallt.
 Wenn ich einsam fahr' im Tale.
 Postillonlied:
 Freunde, vernehmet die Geschichte.
 Heut' brauchst nicht traurig zu sein.
 Postillon-Marche:
 Alberti, G., 6 morc. 4.
 Postillon-Polka: Rosen, Op. 56.
 Postillon-Quartett: Seidler-Winkler.
 Postillon sitzt auf dem Bock:
 Fall, L., a. Sirene.
 Postillons Lied:
 Mein Vater war ein Postillon.
 Posthorn hört' ich klagen.
 Postillon v. Lonjumeau: Adam, Ad.
 Postillon von Moskau:
 Gruber, J., Trifol. 30.

Post im Walde — Preobraschensky

- Post im Walde.
 Cramer, B., Op. 30, 2.
 Eilenberg, H.
 Léon, A.
 Schäffer, H., Op. 12, 3.
 Trehde, Op. 126.
 Wenzel, H., Op. 99.
 Zilcher, Op. 106.
- Post ist da: Briefträger ist der Mann.
 Postkarten-Walzer: Munkelt, Tr.
 Postknecht ist ein armer Wicht:
 Hyan.
 Scherrer.
- Post-Marsch: Böhmelt.
 Post Scolaire: Preckher.
 Potosi alegre: Alonso.
 Potosinas: Elorduy.
 Potpourris, heitere: Frohsinn.
 Potpourri über bulgarische National-
 lieder: Jermáf.
 Potpourri über bulgarische Volks-
 lieder: Sebek, Op. 26.
 Potpourri über neue russische Lieder:
 Tscherniawsky.
 — über neue Zigeunerlieder:
 Tscherniawsky.
 Potpourri über Volks- und Commers-
 lieder: Pflieger, Op. 74.
 Potsdamer Wachtparade:
 Schmalstich, Op. 33.
 Pottenstein, Erinnerung an:
 Zitherwelt 52.
 Potz hundert tausend Sack voll Sand:
 Schönebaum, Op. 48, 1.
 Potzapperlot, die Feuerwehr: Bender.
 Poule:
 Giardini, F., Sonata.
 Haydn, Symph. 23.
 Rameau.
 Poupée:
 Bizet, G., Op. 22, 3.
 Drdla, Op. 92.
 Poupée chinoise — fiancée }
 française — hongroise — } Horváth,
 hussarde — matelote — } A., a. Op.
 négresse — ramoneuse } 69.
- Poupée dort: Russi, E., Op. 9, 5.
 Pour Danser: Marx-Goldschmidt, Op. 4.
 Pour l'Avril vainqueur:
 Je rougis du Baiser.
 Pour les belles Varsoviennes:
 Karasiński.
 Pour les Caquets: Flagny.
 Pour les Enfants: Dubois, H.
 Pour nous deux: Meyer-Helmund.
 Pourquoi?:
 Arroyo, Op. 8.
 Ascher, J., Op. 54.
 Robelt.
 Wolf, W., Op. 6.
 Pourquoi dans vos grands yeux:
 Magnette, Op. 2, 1.
 Pourquoi donc, mon Amour:
 Bossan-Roeder.
 Pourquoi j'oublie? Valse: Fremaux.
 Pourquoi tant de Plaintes:
 Tschaikowsky, Op. 6, 2.
 Pourquoi te cueillir:
 Stojowski, Op. 11, 3.
 Pour tous les Ages: Schütt, Op. 60.
 Pour vos Yeux si doux: Breteuil, Op. 3.
 Pousselchen: Ehrlich, S.
 Pracht des Lenzes:
 Alle Vöglein sagen's.
 Prag, Glocken von: Fučík, Op. 217.
 Prager Blut: Kaska, Op. 111.
 Prager Schlacht: Als die Preussen mar-
 schierten vor Prag.
- Prairie-Blumen:
 Foster, F.
 Zormaier.
 Prairie Flower: Macmillen.
 Prairie-Lilie: Mills, Op. 152.
 Praktikus:
 Weiss mir zwei schmucke Mägdelein.
 Praktische Methode z. Erl. einer gu-
 ten Aussprache: Heitmann, Op. 25.
 Praktische Organist: Zierer, Op. 300.
 Präludia organaria in Dom. Adv.:
 Surzyński, Op. 42, 1.
 Praeludia organi: Walczyński, Op. 5.
 Praeludien-Album:
 Bungart, H.
 Eckell, F., Op. 23.
 Premrl, S.
 Wenzel, H.
 Präludienbuch: Teschner, Op. 40.
 Praeludien für eine Singstimme:
 Adaiewsky.
 Praeludien u. Fughetten: Bach, J. S.
 Praeludium:
 Singe, o singe dich, Seele.
 Warum kommst du so spät.
 Werdet nur nicht ungeduldig.
 Praeludium quasi marcia:
 Krause, P., a. Op. 18.
 Praeludium u. Doppelfuge über: Wachtet
 auf: Ertel, P., Op. 23.
 Praeludium (Kanon) u. Fuge:
 Wiehmayer, Op. 1.
 Prämiert:
 Mir kemma heut' im Sonntagsg'wand.
 Prange, du Frühlingspracht:
 Minkwitz, Op. 165.
 Präsentiermarsch: Märsche.
 Präsentiermarsch des Infanterie-Regi-
 ments v. Lützwow: Lehmann, R.
 Präsentiert das Gewehr:
 Schneider, H. J.
 Prater is mei Seligkeit:
 Richter, G., Op. 174.
 Praterleben: Schneider, H. J., Märsche.
 Praetorianer-Marsch: Nowowiejski, F.
 Prayer: Iperen, Andacht.
 Précieuse: Couperin, L.
 Précieuses: Poldini, Op. 53, 2.
 Preciosa: Weber, C. M. v.
 Predigtgesänge:
 Edenhofer.
 Goller, Op. 2.
 Huber, H., Op. 14.
 Predigtlied:
 Heilger Geist, hör unser Flehn.
 Pré d'Or: Kling.
 Preghiera:
 Bach, J. S., a. Stücke f. Violc.
 Dorn, O., Op. 19, 3.
 Jacobi, M., Op. 39, 1.
 Jaffé, M.
 Martini, G. B.
 Nölck, Op. 174, 5.
 Rubinstein, A., a. Album.
 Preghiera:
 Den Geist, der sich verloren.
 Pregiudizi della Zia Teresa: Champs.
 Preis:
 Es ist kein hoher Berg so hoch.
 Preis dem Herrn, wir werden leben:
 Thiel, C., Op. 30.
 Preis dem Rhein:
 Hat der Lenz den Sieg errungen.
 Preis der Blumen:
 Siehe, schon leuchtet die Flur von
 Levkoien.
 Preis des Höchsten:
 Jehova! Deinem Namen sei Ehre.
- Preis des Schöpfers:
 Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht.
 Preisend mit viel schönen Reden:
 Wengert.
 Preiset alles, was wir lieben:
 Welcker, Op. 21.
 Preiset Gott, der uns zu leben:
 Spangenberg, Op. 31.
 Preiset Gott! Ihr Völker der Erde:
 Grell, Op. 36, 9.
 Preisgekrönt: Jäckel, A., Op. 147.
 Preislied: Du allerhöchste Wonne.
 Preis, o Zunge:
 Matzerath, Op. 2.
 Monar, Op. 32.
 Preist hoch die hehre Freiheitstat:
 Grunewald, Op. 44.
 Preis und Anbetung lasset Gott uns
 weih'n: Necke.
 Preis und Anbetung sei unserm Gott:
 Rinck.
 Preis und Dank sei dir, Christe: Pitoni.
 Prélude: Wir danken dir Gott:
 Bach, J. S.
 Prélude dans le Style ancien: Radford.
 Prélude de Concert: Kronke, Op. 25.
 Prélude en Style fugué:
 Wille-Helbing, a. Op. 23.
 Prélude erotique:
 Sauer, E., a. Etudes.
 Sauer, E., Album 2.
 Prélude funèbre: Spendiarow, Op. 20.
 Prélude humoresque:
 Leschetizky, Op. 48, 1.
 Prélude-Impromptu: Pâque, Op. 57.
 Prélude mélodique:
 Smith, W. S., Op. 17, 1.
 Prélude mignon: Boroffka, 3 Miniatures.
 Préludes:
 Eiges, Op. 8.
 Liszt, Symph. Dicht. 3.
 Préludes modulantes: Sokol, Op. 6.
 Prélude solennel:
 Davies, E. T.
 Scott, C.
 Preludio e Corrente: Mascitti.
 Preludio festivo: Bossi, C. A., Op. 39, 1.
 Preludio lento: Viscardini.
 Preludio lyrico: Weiss, J., a. Op. 56.
 Premice: Saint-Saëns: Op. 136.
 Premier Amour: Michiels.
 Premier Aveu: Gillet.
 Premier Baiser: Arcari.
 Premier Chagrin:
 Malgré moi je reviens.
 Première Jeunesse:
 A vingt ans on voit la vie en rose.
 Première Lettre: Reggov.
 Première Perte: Medtner, Op. 6, 8.
 Première Punition: Moussorgsky.
 Premières Feuilles: Gael, Op. 169.
 Premières Lueurs du Matin:
 Tschesnokoff, Op. 7.
 Première Violette:
 Sartorio, Op. 823.
 Szerémi, Op. 60, 1.
 Tellier, Op. 14, 2.
 Premier Jour de Mai: Tellier, Op. 14, 5.
 Premier Regard: Ebann.
 Premier Sourire: Chiesa, Soir. mus. 2.
 Premiers Pas du Violoniste: Russow.
 Premo il gιοgo dell' Alpi:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 1.
 Prendimi teco: Bériot. Mél. it. 12.
 Prenez garde: Loreto.
 Preobraschensky, tapferen:
 Nicolewski, Op. 51.

- Près de la Source: Pachulski, Op. 23, II.
Près des Flots: J'ai retrouvé tes bords,
ô mon Léman.
Près du Bal. Valse: Neury.
Près du Berceau: Moszkowski, Op. 58, 3.
Près d'un Berceau:
Frêle et blondinet Cherubin.
Près d'un Ruisseau: Napoleon, a. Op. 90.
Près du Ruisseau:
Sauer, E., Album 2.
Wachs, Comp. 79.
Présentiment:
Krein, Op. 2, 2.
Napoleon, a. Op. 90.
Presto à la Tarantelle:
Pauer, M., Op. 2.
Presto nach Bach: Brahms, Studien.
Presulem sanctissimum:
Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 9.
Pretty Dancer: Orth, Op. 26, 1.
Preussen-König hat viel Soldaten:
Notz, F., Op. 20.
Preussen-Marsch:
Golde, J.
Märsche.
Preussens Frauen in grosser Zeit:
Esser, B.
Preussens Glorie: Piefke.
Preussischer Gardemarsch 1812:
Schwember.
Prière:
Bossi, C. A., Op. 38, 5.
Crookes, Op. 47.
Davson.
Franck, César, Op. 20, 5.
Glière, Op. 43, 2.
Guilmant, Op. 27; 71.
Hubay-Album 1.
Ridley.
Siklós, Op. 54, 1.
Szeremi, Op. 33, 3.
Prière:
O Dieu secourable.
O Marie! Soyez moi Marie.
Prière à la Nuit: Teschemacher.
Prière à la Vierge: Youferoff, Op. 56, 1.
Prière dans le Désert:
Venezia, Op. 22, 2.
Prière du Matin:
Jongen.
Streabbog, Op. 130, 1.
Prière du Naufragé: Gilis, Op. 460.
Prière d'une Mère: Gilis, Op. 431.
Prière du Soir: Jongen.
Prière pendant l'Orage: Kruziński.
Prières: Forino.
Priesterchor: Mozart, Zauberfl.
Priesterherz ist Jesu Herz:
Braun, A., Op. 11.
Scherer, Op. 6.
Priesterjubiläum:
Kölzer, Op. 7, 1.
Welcker, Op. 49.
Priester-Jubiläum:
Dich schaut beglückt der Deinen Schar.
Welcher Jubel, welche Wonne.
Prima Ballerina:
Bading.
Schwartz, O.
Prima Donna: Dufaure.
Prima (1a) Preis: Doerner.
Prima vista: Cooper.
Prima-Vista-Lieder: Battke, Op. 44.
Primel: Dorn, O., Op. 50.
Primel im Felde erblühte:
Cui, Op. 86, 21.
Primel und Aurikel:
Sartorio, Erinn. a. d. Frühlingszeit.
Primer Amor: Ponce.
Primizfeier: Gruber, J., Op. 252.
Primizlied:
Heil dir, du stehst am hohen Ziele.
Primizlieder: Jung, Fr. J., Op. 2.
Primizmesse: Gruber, J., Op. 249.
Primiz- und Namenstagsfeier eines
Priesters: Schöllgen, Op. 15, 2.
Primmavera gentile: Capua.
Primo amore: Suppé.
Primula veris: Reinecke, a. Op. 213.
Primula veris:
Liebliche Blume, bist du so früh schon.
Princess Alice: Kind, C.
Princess Amelia: Boxhorn.
Princesse au Sabbat: Ganne, Illys.
Princess Money: Knopf.
Principessa: Lewin, H.
Printemps:
Debussy.
Svendsen, J., Album.
Szerémi, Op. 60, 1.
Printemps: Ciel rayonne.
Printemps approche: Korda, Op. 3.
Printemps d'Amour: Lehár.
Printemps en Forêt: Dennée, Op. 34.
Printemps qui commence:
Saint-Saëns, S. u. D.
Printemps vient: Brillante Lumière.
Prinz Adalbert-Marsch: Voigt, O.
Prinz-Admiralmarsch: Jummel, Op. 26.
Prinz Aladin mit der Lampe:
Stenhammar, Op. 26, 10.
(Prinz) August-Grenadier-Marsch:
Märsche.
Prinz August Wilhelm-Marsch:
Zimmermann, C.
Prinz Bussi: Hollaender, V.
Prinz Carneval-Marsch:
Blumenberg, Op. 111.
Prinz Dodo v. Pralinesien: Mannfred.
Prinz Don Juan: Steiner, O.
(Prinz) Eduard-Marsch:
Kühle, G., Op. 386.
Prinzesschen:
Wie hausten wild wir Buben.
Prinzesschen Aberteuer: Waldau, H.
Prinzesschen ist Braut:
Marschall-Marsala.
Prinzesschen sass hoch in der Jungfern-
bastei: Liebermann, F., 3 Frauench. 1.
Prinzesschens Liebesleid:
Blobner, a. Op. 21.
Prinzesschens Lieblingstänzchen:
Blobner, a. Op. 21.
Prinzesschen sprach am Hochzeitstag:
Leonard, H.
Prinzesschens Ringelreigen:
Blobner, a. Op. 21.
Prinzesschen tanzt: Held, E., Op. 4.
Prinzesschen Tausenschön:
Blobner, a. Op. 21.
Prinzesschen Unzufrieden:
Podbertsky, Op. 191.
Prinzess Feodora-Walzer: Nicolaus.
Prinzess-Gavotte:
Eichler.
Gänschals, Op. 431.
Prinzess Gretl: Reinhardt, H.
Prinzessin:
Da war einst eine Prinzessin.
Himmel, schenk' mir einen Schimmel.
Prinzesschen sass hoch in der Jung-
fern-bastei.
Sie war wie ein Püppchen.
Prinzessin auf der Erbse:
Korngold, Op. 3, 2.
Prinzessin Brambilla: Braunfels, Op. 22.
Prinzessin Flunkerli: Erb, Op. 76.
Prinzessingavotte: Waldmann, Op. 24.
Prinzessin Hyazinthe: Nedbal.
Prinzessin Ise: Schneider, H. J.
Prinzessin Lachemund:
Arm' Waisenkind gib in Treuen kund.
Prinzessin sass oben im Frauensaal:
Schmid, H. K., Op. 20, 2.
Prinzessin schläft im Märchenschloss:
Bock, B., Op. 10, 1.
Prinzessin Uebermut:
Hermann, C. A., Op. 50, 4.
Prinzessin von Tragant: Straus, O.
Prinzessin von Trapezunt: Offenbach.
Prinzessinwalzer:
Ascher, Hoheit tanzt Walzer.
Prinzesslein: Ei seht mit dem Saubub'n.
Prinzesslein Uebermut:
Stein-Schneider, König Drosselb. 6.
Prinzesslein u. Schweinehirt: Es war
einmal ein kleines Prinzesschen.
Prinzess Money. Operette: Knopf.
Prinzess tanzt: Lauenstein, Op. 13.
Prinz Eugen: Kremser.
Prinz Eugen: Zelte, Posten, Wardarauer.
Prinz Eugen, der edle Ritter. Marsch:
Leonhardt, A.
Prinz Eugenius, der edle Ritter: Kirchl.
Prinz Eugen-Marsch: Leonhardt, A.
Prinz Friedrich Karl-Marsch:
Eichler, Op. 150.
(Prinz) Heinrich-Marsch: Wiggert, A.
Prinz Karl tut schon aufmarschieren:
Liebleitner.
Prinz Karneval: Schneider, J., Op. 27.
Prinz Karneval war einst sehr traurig
gestimmt: Kaempfer, B., Op. 21.
Prinz Leopold-Marsch:
Hecker, J.
Sonntag, G.
(Prinz) Ludwig Ferdinand-Marsch:
Rein, F.
Prinz Ludwig-Gavotte: Hummel, A.
Prinz Luitpold, der Jugend Hort:
Als Luitpold im Silberhaar.
Prinz Methusalem: Strauss (Sohn).
Prinzregent Ludwig-Marsch: Liebling.
Prinzregent Luitpold-Hymne (1821—
1911): Lob und Ehr dem Prinz-
regenten.
Prinz Solms-Marsch:
Scheibenhofen jun., Op. 74.
Prinz Uebermut:
Es lebt ein Fürst aus edlem Blut.
Prinz u. Maurer: Oelschlegel.
Prinz v. Marokko. Operette: Chmel.
Prinz Wilhelm-Marsch:
Roosen.
Teike.
Prisca: Rupprecht, Th.
Prisca-Walzer: Petráš, Op. 145.
Priscilla: Levett, Op. 40.
Probe im Dilettantenverein: Schreiner.
Probieren geht über Studieren:
Nun sag mir an, mein schönes Kind.
Probiermamsell:
Bin vom Dorfe weggegangen.
Probier's doch mal mit Sauerkohl:
Marx, C., Coupl. 2.
Problèmes techniques: Philipp.
Pro domo:
Ich gehe meinen Weg für mich.
Professor auf Freiersfüssen:
Rainer, C., Op. 11.
Professor Käfermann's erstes Stelldich-
ein: Kirchturmglöcke schlug schou
lange zeh'n.

Professor Stuss — Psalm 121

- Professor Stuss:**
 Gestatten Sie, mich vorzustellen.
 Profil: Godowsky, L., Walz 7.
 Pro Gloria et Patria: Kühn, Fr., Op. 18.
 Skalla, Op. 109.
 Progrès: Czerny, Op. 749.
 Proletarier-Weihnachtslied:
 Stille Nacht, traurige Nacht.
 Proletenmarsch: Bâron.
 Prolog:
 Ich hab im Wald einen Vogel gefragt.
 Zieh' durch's Herz mir, sanfter Friede.
 Prologue: Krein, Op. 2, 1.
 Prologues tragiques: Merwolff, Op. 3.
 Prologus tragicus: Karg-Elert, Op. 86, 1.
 Promenade: Schramm, a. Op. 15.
 Promenade à âne: Landry.
 Promenade en Bateau:
 Szerémi, Op. 60, 2.
 Promenades: Schütt, Op. 88.
 Promenades d'Aloupka:
 Bortkiewicz, Op. 8, 3.
 Promenadewalzer: Samsreither.
 Promessa: Rossini, Soirées mus. 1.
 Promesse:
 Durosier.
 Krause, Chr.
 Prométhée, le Poème du Feu:
 Scriabine, Op. 60.
 Prometheus:
 Bedecke deinen Himmel, Zeus.
 Durch Felsgeklüft ging ich.
 Entgegen geschmiedet auf schroffem Fels.
 Prometheus an dem Felsen hing:
 Werner, Theob., Op. 12, 1.
 Pronto mi dulce niña: Garrido.
 Proemium: Was wär' ein Gott.
 Proömion:
 Hausegger, S., Natursinfonie.
 Propeller hört ihr droben:
 Segall, Op. 8.
 Propeller-Rheinländer: Preil, Op. 126.
 Propeller-Rollschuh-Walzer:
 Propeller hört ihr droben.
 Prophet: Meyerbeer.
 Prophet, Erinnerungen an: Fetrás.
 Propitius esto Domine: Bach, O.
 Propos d'Amour: Grelinger, Op. 116.
 Propos galant: Poldini, Op. 47, 1.
 Proprium de Tempore: Mathias, F. X.
 Witt, F. X., Op. 15, 1.
 Proprium sanctorum:
 Witt, F. X., Op. 15, 3.
 Prosit der Gemütlichkeit:
 Pethke.
 Schneider, J., Op. 65.
 Szymakowski.
 Prosit der Gemütlichkeit (Album):
 Blüthner.
 Prosit Neujahr: Binder-Klebinder.
 Prost, Prost! Wir seh'n uns wieder:
 Ich hab' so manche lust'ge Nacht.
 Protege, Domine:
 Dietrich, J. H., Op. 10.
 Protzenbauer: Lorenz, F., Op. 134.
 Provençale: Marais.
 Prozession: Bantock.
 Prozession:
 Christus schreitet durch die Flur.
 Prozessionsgesänge: Hirtz.
 Prozessionslieder:
 Mohr, J., Kirchenlieder.
 Prüf' nicht das Glück auf sein Gewicht:
 Kottek, Op. 10.
 Prüfungen: Ó Qual, o Himmel grübelnder Gedanken.
- Psalm 1:**
 Goudimel.
 Nagler, Op. 58, 2.
 Ruh.
 Sittard.
Psalm 6:
 Gulbins, Op. 67, 6.
 Senfleben, Op. 6.
Psalm 8:
 Fährmann, H., Op. 34, 5.
 Hauptmann, M., Op. 36, 2.
 Kühn, K., Op. 39, 1.
 Müller, Hans.
 Orthmann, Op. 3.
 Schnabel, J.
 Schwalm, R., Op. 131, 8.
Psalm 13:
 Schering, Chor- u. Sololied. 1, 4.
 Stier.
Psalm 15: Pfannschmidt, H., Op. 27.
Psalm 17:
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 3.
 Becker-Rössing.
Psalm 19:
 Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 6.
Psalm 21: Zivi, Op. 17.
Psalm 22: Grabert.
Psalm 23:
 Frey, M., Op. 27, 1.
 Goudimel.
 Heuser, E., Op. 78.
 Hirsch, C.
 Hoppe, Op. 2, 3.
 Jung, A., Op. 10.
 Klein, B.
 Schwalm, R., Op. 131, 2.
 Zeidler, Op. 7, 1.
 Zemlinsky, Op. 14.
Psalm 24: Pecher, F.
Psalm 29: Springer, M.
Psalm 30:
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 8.
Psalm 42:
 Grabert, Op. 30, 1.
 Günther, R., Op. 50.
 Tobias.
Psalm 43: Senff, R.
Psalm 46:
 Herrmann, W., Op. 90, 3.
 Hiller, H., Op. 15.
 Otto, P., Op. 3.
 Quedenfeld, Op. 45.
 Saran.
Psalm 50:
 Auer, J.
 Griesbacher, Op. 152.
 Herrmann, W., Op. 88, No. 2.
 Rosenberg.
Psalm 51: Loewe, C.
Psalm 54: Gabrieli.
Psalm 57: Nagler, Op. 67, 1.
Psalm 62:
 Blumenthal, P., Op. 114, 3.
 Niepel, Op. 2.
 Reinbrecht, F., Op. 40.
Psalm 66: Schlegel, H., Op. 6.
Psalm 77: Becker, A., Op. 83, 1.
Psalm 84:
 Bartmuss.
 Ehrenberg, A., Op. 2.
 s. auch: Wie lieblich sind deine Wohnungen.
Psalm 86:
 Bock, A., Op. 7, 2.
 Vollhardt, Op. 15, 2.
Psalm 88:
 Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 5.
 — 10 geistl. L. 2.
- Psalm 90:**
 Berneker.
 Gulbins, Op. 63, 2.
 Senfleben, Op. 5, 2.
 Sweelinck.
Psalm 91:
 Kugelmann.
 Mendelssohn, A., Geistl. Chors. 5.
 Mendelssohn, F., a. Op. 70.
 Stein, K.
Psalm 92:
 Mäder, R., Op. 38.
 Schubert, F.
 Schumann, G., Op. 52, 2.
 Taubmann.
Psalm 95:
 Grabert, Op. 30, 2.
 Rebay, Op. 35, 2.
Psalm 98:
 Wolfram, Ph., Op. 38, 4.
Psalm 99: Engler, C., Op. 18.
Psalm 100:
 Blumenthal, P., Op. 117.
 Freudenberg, W., Mot. 14.
 Krause, Th., Op. 85.
 Lichey, Op. 20.
 Linnarz, Op. 100.
 Persikoe.
 Peters, M., Op. 35.
 Prössdorf, Op. 10, 1.
 Reger, M., Op. 106.
 Röber, Op. 12.
 Rückert, Op. 31, 3.
 Schwalm, R., Op. 131, 3.
 Teichfischer, Op. 8.
 Wenzel, Op. 157, 3.
 Zanger, Op. 92.
 Zehler, C., Op. 18.
Psalm 103:
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 6.
 Baumfelder, Op. 14, 3.
 Dost, Op. 20.
 Gläser, C. G.
 Götzte, H., Op. 34, 1.
 Grell, A. E., Op. 34, 3.
 Lavater, H.
 Liese, Op. 5.
 Nagler, F., Op. 72, 8.
 Ruh, E.
 Scheel, Op. 102, 4.
 Schultz-Stegmann, Op. 122.
 Seifert, C. V.
 Seifert, Uso.
 Zierau.
Psalm 104: Schweikert, Op. 4.
Psalm 111:
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 7.
Psalm 116 (117): Liszt.
Psalm 117: Bach, J. S.
Psalm 118:
 Bettac.
 Prössdorf, Op. 10, 3.
 Wettstein.
 Siehe auch: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht.
Psalm 121:
 Berneker.
 Chelius.
 Dvořák, A., Op. 99, 3.
 Goudimel.
 Grabert, Op. 35, 2.
 Heidrich, M., Op. 35, 2.
 Herrmann, W., Op. 90, 8.
 Hindermann, P., Op. 16.
 Leopold, Op. 105.
 Mendelssohn, A.
 Möhring.

Psalm 121 — Quand viens-tu

- Psalm 121:
Nagler, F., Op. 65, 11.
Scheel, Op. 96, 4.
- Psalm 123: Palestrina, Motette.
- Psalm 124: Hoppe, Op. 2, 1.
- Psalm 126:
Bartmuss, Op. 49.
Friderici, D.
Hoppe, Op. 2, 2.
Kaun.
- Psalm 126: (Die mit Tränen säen.)
Fricke, R., Op. 54.
Mayerhoff, Op. 35.
Reinbrecht, Op. 16, 2.
- Psalm 130:
Dercks, Op. 17, 3.
Eyken, Op. 40, 1.
Grabert, Op. 30, 3.
Kögler, H., Op. 40.
Thiede, M., Op. 133.
Thiel, C., Op. 22.
- Psalm 134: Sweelinck.
- Psalm 137: Hesselbach, A.
- Psalm 140:
Mendelssohn, A.
- Psalm 144: Weigl, Op. 4.
- Psalm 150:
Calvisius.
Koch, M., Op. 28.
- Psalme: Wenn die erste Träne träufelt.
- Psalmen: Goudimel.
- Psalmi vesperarum: Springer, Maxim.
- Psalmi vespertini:
Mitterer, Op. 181.
- Psalmi vespertini et Completorium:
Königs.
- Psalterium vespertinum:
Griesbacher, Op. 168. 169.
Petter, J. M.
- Pst! Pst!: Ihr Herr'n, ihr lieben Herr'n.
- Pst! sapperlot, das ist ja der Chineser-
marsch: Keldorfer, Op. 78.
- Psyche: Juon, Op. 32a.
- Psyche: Maiwind pflücket all' die dürren
Blätter.
- Publikum heute, 's ist wirklich fatal:
Oppermann.
- Publikum u. Herr Ego: Wir haben dir
Klatsch auf Geklatsche gemacht.
- Puck:
Bainton.
Strube, G.
- Pudding: Frey, M., Op. 35, 3.
- Pueri concinite: Gallus, J.
- Pueri Hebraeorum:
Leichtentritt, Geistl. Frauench. 2.
- Puer natus: Stehle, Einlagen.
- Puisque l'œillet rouge: Grovlez.
- Pülcherduett:
Bayer, Jos.
Wolf, E., Das haben die Mädchen 4.
- Pulcinella:
Cairati, Op. 19, 1.
Falvo.
- Pulcinello: Aletter.
- Pullacher: Keilhofer.
- Pulverfass-Walzer: Kerker.
- Puma: Wetzell, P., Op. 3.
- Pump auf Pumpenstein:
Goldmann, C., Op. 408.
- Pumpendorfer Feuerwehr:
Wappaus, C., Op. 555.
- Pumpke von der Spritze: Zechendorf.
- Pump' mir 'mal dein' Ueberzieher!:
Hast du 'nen Winterüberzieher'.
- Pumpwitz in der Klemme:
Früh bis abends muss ich schuften.
- Punch et Judy: Papini, Op. 105, 6.
- Punschlied:
Vier Elemente innig gesellt.
- Punschwunsch:
Und würden zu Rum die Ströme.
- Punta Tragara (Capri):
Es ragt ein schroffer Felsen.
- Punzelwitzer Sänger:
Bin Direktor und bin Sänger.
- Pupils Duet Album.
- Puppchen:
Gilbert.
- Puppchen du bist mein Augenstern:
Gilbert, Puppch. 7.
- Puppchen, du bist mein Augenstern.
Parodie: Preil, Op. 161.
- Puppchen geht zu Morgenstern:
Marx, C., Coupl. 6.
- Puppchen-Intermezzo: Schmidt, Max.
- Püppchen, Püppchen, du mein Herzens-
typchen: Báron, Liebessanator.
- Puppchen schläft: Marquardt, a. Op. 31.
- Püppchens Schlummerlied: Norden.
- Püppchens Wiegenlied:
Eichhorn, M., Op. 26, 6.
- Püppchens Wiegenlied:
Schlaf ein, liebes Püppchen.
- Püppchentanz: Beck, E.
- Püppchen tanz' mit mir:
Söchting, a. Op. 108, 1.
- Püppchen tanzt:
Essek, a. Op. 10.
- Mello.
- Pastory, a. Kinderplaud.
- Schlemüller, a. Op. 17.
- Puppe: Audran.
- Puppen-Couplet: Als ich zur Schule ging.
- Pupp doktor:
Schmitt, C., Rumpumpel 6.
- Puppenfee: Ich bin die Königin im
Reich der Träume.
- Puppen-Geburtstag: Norden.
- Puppenlied: Haas, J., a. Op. 10.
- Hirsch, H., Broadwaygirl 4.
- Puppenlustige Pannewitz:
So wie man's treiben tut, so geht's.
- Puppenmädel:
Ayer.
Fall, Leo.
- Puppenmenüett:
Blon.
Otrá.
- Wintzer, R., Op. 24.
- Puppenmütterchen:
Mutter, Mutter, meine Puppe.
- Puppenparade:
Einödshofer, Lust. Puppe.
- Puppen, Püppchen, gross und klein:
Krause, T., Op. 30, 4.
- Puppenreigen: Krause, T., Op. 30, 4.
- Puppenschlag-Marsch: Forlife.
- Puppenspiel:
Mayer-Francis.
Winter, G., Op. 55.
- Puppenspiel:
Wir Menschen sind wie Marionetten.
- Puppenspielouverture:
Gurlitt, C., Op. 105.
- Puppentanz: Hirn, C., Op. 5.
- Puppentanz. Gavotte:
Heinrich, A., Op. 24, 3.
- Puppentheater: Berndt, R., Op. 11, 3.
- Puppenwalzer:
Delibes.
Lewin, M., Op. 27.
(Adam) Necke.
Reichel, B., Genrebilder.
Reinhold, H., Op. 64, 1.
Zoltai.
- Puppenwiegenlied: Parlow, a. Op. 120, 2.
- Puppen-Wiegenlied:
Schlaf, Püppchen, schlaf.
- Puppenwünsche: Mein Puppenkind, jetzt
kommt's d'rauf an.
- Puppet-Show: Mayer-Francis.
- Pur dicesti:
Isori, Album 6.
Lotti.
- Pure a tte!: Buongiovanni.
- Puritains. Fant.: Alard, Op. 39, 7.
- Puritaner: Bellini.
- Purpurne Frührot den Osten erklomm:
Cui, Op. 86, 13.
- Purpurn im West der Tag vergüht:
Grosse, P., Op. 125.
- Purpurn ist der Tag verglommen:
Eckardt, W., Op. 28.
Herbst, L., Op. 68.
Schell, Op. 25, 1.
- Purpurrote Rosen binden:
Schaffner, Op. 24.
- Pürsch: Wann i geh' auf die Pürsch.
Push and Pull: Torquay.
- Pustekohl vom Theater: Spahn, A.
- Pustemuhme: Krause, krause Muhme.
- Pusztaklänge:
Aggházy, C.
Ohlsen, E., Op. 127.
Schneider, R., Op. 10.
- Pusztaszenen: Hoffmeister, E.
- Pusztaszenen: Seybold, Op. 155, 1.
- Pusztatochter, wo wanderst du hin:
Würz, H., Op. 25, 2.
- Pusztá, voller Wonne denk' ich dein:
Neubner, Op. 115.
- Puthöken: Dannehl, Op. 56, 6.
- Putt-Putt-Puttchen: Perschk.
- Putzmamsellen: Krome.
- Pythia: Holub, Op. 45.
- Pythia:
Hat einmal ein Mäd'el die Muhme
gefragt.
- ♣.
- Quadrille im milit. Stil:
Strauss (Vater), Op. 229.
- Quadrille über amerikan. Melodien:
Pryzle.
- Qual der Reue:
Wie rafft' ich mich auf in der Nacht.
- Quälerin: Sie will mich nicht entbehren.
- Quält mich ein Leid:
Peters, M., Op. 45, 1.
- Qualvolles Ringen: Bartók.
- Quand essa venne da me: Benvenuti.
- Quand j'aime: Zimmer, C.
- Quand j'étais chez mon Père: Flagny.
- Quand le Marin revient: Delvard.
- Quand le Soleil se couche:
Lange, O., Op. 51.
- Quand les Roses défleurissent.
Engel, W., Op. 149.
- Quand l'Hiver nous délaisse:
Baldamus, Appel.
- Quand ma Main, bienaimée:
Kageler, Op. 5.
- Quand Margoton va-t-au Moulin:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 3.
- Quand mon œil plonge: Castro.
- Quando cadran le foglie: Morales.
- Quand on perd: G'schrey, Lieder Heft 4.
- Quand tu passes:
Messenger, Amour d'Hiv. 5.
- Quand tu tenais la caille:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 7.
- Quand viens-tu: Jessel, Op. 248.

- Quand vient l'Automne: Mische, Op. 8, 1.
 Quand vient l'été: Sauer, E.
 Quando 'a femmena nun vo': Criscuolo.
 Quando trammonta 'o sole:
 Gambardella.
 Quando vurrisse: Capua.
 Quant' è bello stu ppoco: Valente.
 Quanto è bello (Var.): Beethoven.
 Qu'aperçoit-on si blanc au loin:
 Strawinsky, 3 Poésies 3.
 Quartettchen:
 Vor meinem Kammerfensterlein.
 Quartettclub: Banger, Op. 25.
 Quartettprobe des Gesangvereins Halbe
 Lunge: Jörns.
 Quartett über ein schwed. Volkslied:
 Graener, Op. 33.
 Quartierwurst: Schumann, Rich.
 Quasi Mazurka: Engel, J., Op. 12, 3.
 Quasi Minuetto: Eve.
 Quasi modo geniti:
 Stögbauer, Op. 6 (4).
 Quasselmeiers Steuerbetrachtungen:
 Was wir vom Kanzler einst erfahren.
 Qu'as tu fait de ta Jeunesse?:
 Ciel est par dessus le toit.
 Quatres Saisons: Szerémi, Op. 60.
 Quatuor sur des Thèmes russes:
 Kopczinski, Op. 9.
 Qué cosa barbara: Poggi.
 Queen Mab is at the door:
 Wallnöfer, Op. 107, 9.
 Queen of Mardi Gras:
 Krogmann, a. Op. 52.
 Que es imposible que tu me quieras:
 Garrido.
 Quel Charme, ô Reine de mon Cœur:
 Brahms, Op. 32, 9.
 Que l'heure est vite passée:
 Messenger, Amour d'Hiv. 3.
 Que lindo Pie: Martinez.
 Quell, der nicht trockenet:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 12.
 Quell, der wieder lustig rinnt:
 Menzner, H., 8 L. 1.
 Quelle:
 Sinding, Op. 115.
 Wandelt, Op. 24, 1.
 Quelle:
 Unsre Quelle kommt im Schatten.
 Quelle faute: Rosen, Op. 37.
 Quelle im Walde: Kaun, Op. 93, 3.
 Quellende, schwellende Nacht:
 Courvoisier, Op. 16, 1.
 Fock, Op. 4, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 44.
 Limbert, Op. 27, 2.
 Lissauer, 4 Ges. 1.
 Mattiesen, Op. 2, 7.
 Mors.
 Wagenknecht, Op. 10.
 Wilkens, 6 L. 2.
 Zehntner.
 Quellen mischen sich mit Strömen:
 Delius.
 Quellgesang:
 Das ist ein wunderlieber Sang.
 Quel ruscelletto: Paradies.
 Quel suono: Bériot, Mél. it. 11.
 Que m'annoncent tes Flammes:
 Strauss, R., a. Op. 50.
 Quem pastores laudavere:
 Graf, E., Op. 1a, 1.
 Grundmann, Op. 7.
 Quer durch Paris. Walzer: Morena.
 Quer übern Weg ein Gemslein lief:
 Neff, Op. 66.
 Question and Answer: Mollenhauer.
- Questions et Réponses: Petre, a. Op. 41.
 Qu'es-tu donc: Sariusz-Raciborowski.
 Que fas de belles Filles:
 Delvard, Vieill. Chans. 3, 5.
 Quibus, quabus: Mikorey, 6 L. 4.
 Quickborn: Bulling, Op. 3.
 Quiero Verte: Garza, A. M.
 Quietschke, der gebildete Schulhaus-
 mann: Als Schulhausmann, wie Sie
 mich seh'n.
 Qu'ils sont deux:
 Delvard, Vieill. Chans. 3, 3.
 Qu'ils sont frais et discrets: Flagny.
 Quinten-Scherzo: Felis.
 Quintette symphonique: Vermeire, Op. 25.
 Qui peut prévoir sa dernière Heure:
 Bach, J. S., K.-K. No. 27.
 Quis est homo: Rossini, Stabat Mater.
 Qui veut ouïr Chanson?: Flagny.
 Quodlibet: Presuleum sanctissimum.
 Quoi, vous ne me dites rien:
 Delvard, 2me Coll.
 Quo vadis:
 Darras.
 Nougues.
 Nowowiejski, F.
- R.**
- Rabe: Was ist das für ein Bettelmann.
 Rabenauer Jägersmann:
 Sturm, W., Op. 206.
 Rache:
 Knecht hat erstochen den edlen Herrn.
 Weh! lallte sie.
 Rache ist süß: Schmidt, Max.
 Radelwalzer: Voss, E.
 Radesca: Ellerton, Op. 27.
 Radetzkymarsch:
 Märtsche.
 Strauss (Vater), J., Op. 228.
 Radetzky ruft: Lehár, Vater Radetzky.
 Radfahrerabenteurer:
 Wellmann, Op. 114.
 Radfahrer-Gesangmarsch:
 Beck, W., u. H. Schulz.
 Radfahrerlatein: Vernay, Op. 20.
 Radfahrer-Marsch: Druk, Op. 26.
 Radfahrer-Quadrille à la Cour:
 Söchting, Op. 136.
 Radfahrer Sitzfest: Spahn, A.
 Radfahr'n ist so wunderschön:
 Spahn, A., Radfahrer Sitzfest.
 Radium:
 Ja im zwanzigsten Jahrhundert.
 Radium-Marsch:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
 Radotages: Gabriel-Marie.
 Ragotin: Juon, Op. 55, 10.
 Rag. spicy: Lodge, Red Pepper.
 Ragt ein Kreuz im wilden Wald:
 Cossart, Op. 24, 2.
 Ragtime:
 Monaco, Row.
 Penso, Lu-lu Glide.
 Powell, Op. 53.
 Roeingh.
 Torquay.
 Trocadero.
 Ragtime-Intermezzo:
 Roeingh, Pfauenauge.
 Ragtimes: Trocadero.
 Ragtime Twostep:
 Botsford.
 Cohan.
 Krome, Wackler.
 Snyder.
 Wilson, Th.
- Ragtime Violin: Berlin.
 Rahab: Franckenstein, Op. 32.
 Rahab, die Jerichonitin:
 Woikowsky-Biedau, Op. 35.
 Rahil: Jefferson, H.
 Raindrops glisten in the Sun: Hoberg.
 Rakastava: Sibelius, Op. 14.
 Raketen-Coup'et: Steffens.
 Rakoczy-Csárdás: Michiels.
 Rakoczymarsch: Barna.
 Liszt.
 Märtsche.
 Riesefeld.
 Schermann, Op. 4, 2.
 Rákoczy-Ouverture: Kéler-Béla, Op. 76.
 Ralf Ringelhaar:
 Hörner lockten und riefen.
 Rambles in Musicland: Barbour.
 Ränzchen auf dem Rücken:
 Wagner, Franz.
 Ranz des Vaches: Raff-Album 1.
 Ränzel auf dem Rücken: Teich, Op. 601.
 Ränzel leicht, das Herz so schwer:
 Gus, Op. 46 b.
 Raoul le Preux:
 Goltz, Lieder d. Troubadours.
 Rapidmusikalien: Neumann, Willy.
 Rappel des Oiseaux: Rameau.
 Rappelköpfchen: Ich liebe ein Dirnchen,
 ein niedliches Kind.
 Rappelle-toi, quand l'Aurore craintive:
 Koczalski, Op. 66, 10.
 Rappel, Wampel u. Pumpel: Spahn.
 Rappe, mein Rappe, zum letztenmal:
 Vollhardt, Op. 16.
 Rappen dampfen: Waghalter, Op. 11, 1.
 Rapsen u. die Stapsen:
 Einsam durch das Leben gehen.
 Raritätensammler:
 Ich sammle Raritäten gern.
 Rasch ans Ziel: Gruber, J., Trifol. 7.
 Rasche Fahrt:
 Ueber die Täler und über die Berge.
 Raschelt's Laub, so spricht's und minnt:
 Sachnowsky, Op. 4, 2.
 Rasch entworfen: Rohs, Op. 191.
 Rasch gelebt u. rasch geliebt: Eysler.
 Rasch verweht: Seht ihr den Reigen.
 Rasch zur Hand: Diettrich, R..
 Rasende Aias: In Freudenschauer und
 in Wonne flieg' ich auf.
 Rasierte Weihnachtsbraten:
 Werner, O., Op. 71.
 Raskolnikow-Phantasia:
 Joachim Albrecht.
 Rassegnazione: Reiter, Op. 95, 3.
 Rast: Zilcher, Op. 108, 5.
 Rast auf der Waldwiese:
 Hug, E., Op. 45.
 Rastlose Liebe: Dem Schnee, dem
 Regen, dem Wind entgegen.
 Rast nimmer im Schatten der kalten
 Jahr: Sinding, Op. 36, 1.
 Rataplan, es sei geschieden:
 Jüngst, Op. 87, 66.
 Rataplomm, Frondsberg lässt schlagen
 die Tromm': Kaun.
 Ratcliffs Traum: Mascagni.
 Rat einer Alten: Bin jung gewesen.
 Rate mir doch: Berény, Madel v. M.
 Rate mir gut, doch rate nicht ab:
 Soll ich ihn lieben.
 Rathausglocken zu München: Keilhofer.
 Rathaus-Tauben: Wallin.
 Rathausstreppe zu Fulda:
 Am Rathausbrunnen zu Fulda.
 Ratisbona: Kleiber.

Rätsel — Reformationsfestmotette

Rätsel:

Jensen, A., Op. 7, 4.
 Parlow, E., Op. 111, 3.
Rätsel:
 Es standen vier weisse Ritterchen.
 Männlein steht im Walde.
Rätselcouplet: Reutter, O., No. 242.
Rätselfragen: Sagt mir, was der Maid
 gar übel steht.
Rätselhafte Geschichte: Auguste heisst
 die Heldin der Geschichte.
Rätsellied: Liederkranz 2, Reimann.
Ratte in meinem Hirn: Gurlitt, M.
Rästelbox, komm doch her:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
Rattenfänger:
 Neuendorff.
 Sartorio, Fant. 4.
Rattenfänger:
 Ich bin der wohlbekannte Sänger.
 Wandern, ach wandern.
Rattenfängers Lied: Zwintscher.
Rattenfänger v. Hameln (Nessler):
 Schick.
Rattenfängerwalzer: Krell.
Ratterattatt: Thiele, R., Teufel 1.
Ratzenburg will Grossstadt werden:
 Andreae, V., 3 Ged. 1.
Raub: Rote, fürstliche Rubine.
Räuber:
 Einst am schönen Frühlingstage.
Räbergeschichte: Schytte.
Räuber im Rosenbusch:
 Räuber sass im Rosenbusch.
Räuber-Marsch: Lehár, Fürstenkind.
Räuber sass im Rosenbusch:
 Kraemer, E., Op. 82, 2.
 Schoene, A., Op. 1, 3.
Räubersbraut:
 An einem Bach, in einem stillen Tale.
 In einem Städtchen bei einem tiefen
 Tale.
Raubritter hausten einst gar wild:
 Wappaus.
Rauch:
 Es geht, es weht ein Rauch vor dem
 Wald.
Rauchpillen: Braunschweig.
Rauch über Acker und Moor:
 Stöhr, R., Op. 36, 2.
Rauchverbot:
 Zum Gatten ihrer Tochter spricht.
Rauch wallt auf:
 Gretschaninow, Op. 57, 1.
Rauhe Faust — das biedre Herz:
 Schicksal war uns nicht gewogen.
Rauhen Reiter: Heidée.
Rauhe Winde stürmen: Lenz, A. v.
Rauhreif vor Weihnachten: Christkind
 ist durch den Wald gegangen.
Rauhreiter:
 Becker, Alb.
 Michael, F., Am.-Alb. 1.
Rauh vom kühlen Herbsteshauch ge-
trieben: Sokol, Op. 4, 3.
Raus aus Berlin:
 Lehner, F., Op. 226, 1.
Raus aus dem Haus: Hoenes, Op. 23.
Rausbugsierete Bräutigam: Teich, Op. 490.
Rausche auf begeistert:
 Esser, P., Op. 12.
Rausche auf, du grüne Well:
 Eckardt, W., Op. 36.
Rausche in heller Pracht: Mühlert.
Rausche knisternd durch die Welt:
 Als einst die Welt noch Paradies.

Rauschende Bäume wiegt draussen der
 Wald:
 Frijs, Op. 4, 1.
 Karthaus, Op. 12, 5.
Rauschender Bach: Chopin, Op. 28.
Rauschender Wald:
 Waghaller, Teufelsweg.
Rauschender Wald, du Sternenzelt:
 Youferoff, Op. 54, 2.
Rauschendes Bächlein, o eile geschwind:
 Krakauer, E.
Rauschendes Bächlein, so silber:
 Grodzki, Op. 5, 1.
 Schubert, F., Liebesbotschaft.
Rauschen des Meeres: Chopin.
Rauschend wie ein Felsenquell:
 Simon, E.
Rausche nur vorüber, Wind:
 Ebel, Op. 12, 2.
 Hausegger.
 Weingartner, Op. 51, 6.
Räuscherl: Kapeller, K.
Rauschet, deutsche Jubelklänge:
 Gruber, J., Zur Fahnenweihe.
Rauschet, deutsche Liederklänge:
 Deschermeier, J., Op. 86, 7.
Rauschet, heil'ge Saiten: Schnitzler.
Rauschlied: Römisch.
Rauschlied:
 Auf sonnigen Höhen der Rebstock
 erblüht.
 Süsse, kleine Sektprinzessin.
 Wie es schimmert, glänzt und
 flimmert.
Rauscht die See im Sturme:
 Rubinstein, Op. 8, 6.
Rauscht wohl noch immer im Wiesen-
grund: Bastyr.
Rauschverse:
 In 'ner Strassenbahn im Städtchen.
Rautendelein:
 May, C., Op. 74.
 Mendelssohn, L., Op. 83.
 Urbach, a. Op. 33.
Rautendeleins Lied:
 Weiss nicht, woher ich kommen bin.
Rautensträuchlein:
 Scherrer, Lieder z. L. 1.
Rautensträuchlein:
 Gar hoch auf jenem Berg allein.
Ravenna:
 Ich bin auch in Ravenna gewesen.
Ravin: Ils étaient deux.
Ravissante: Godin.
Ravissement: Gael, Op. 161.
Raxalpler: Penninger.
Rayonette: Petre, a. Op. 41.
Rayons de Bonheur: Černý, F., Op. 4.
Rayons de Soleil: Pflügl, Op. 17.
Realia-Marsch: Schewe, Op. 7.
Rebeca: Gallardo.
Rebeckche Meyerbeer: Thiele, R.
Rebekka: Als Isidor Rebeckka nahm.
Rebhahnruf und Glockenlaut:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 40.
 Kauffman-Jassoy, Op. 12, 1.
 Mittler.
 Szily.
Rebner: Wem wölln wir diesen rebner
 bringen.
Rebreiche Höhen: Breu. S.
Récamier, Pavane: Tellier.
Recha, als Gott dich einst:
 Halévy, Jüdin.
Rechberger war ein Junker keck:
 Limbert, F. L., Op. 28.
Rechenstunde: Schmalstich, a. Op. 41.2.

Rechte:

Es sassen drei Kam'raden.
 Wer weiss mir einen Liebsten.
Rechte Arzt:
 Ich weiss es nicht zu sagen.
Rechte des Herrn ist erhöht:
 Röder, E., Op. 67, 5.
Recht empfindsam:
 Meine teuren Eltern.
Rechter Entschluss:
 Was tun den Leuten wir nur zu leide.
Rechte streckt ich:
 Ansorge, Op. 23, 4.
 Vrieslander, Ged. II.
Rechte Zeit:
 Und muss ich morgen fort von dir.
Recht lieb u. nett: Richter, H. E., Op. 113.
Rechts an der Hand:
 Jacobi, V., Mädchenmarkt.
Rechtsanwalt: Nelson, Chauffeur 11.
Rechts um! Die Wacht kommt:
 Löti, Op. 52.
Rechts vorwärts: Sousa.
Recitativo brasiliano:
 Lazarus, a. Op. 143.
Recitativ u. Scherzo-Caprice:
 Kreisler, Op. 6.
Reconciliation:
 Drigo, Millions d'Arlequin.
Reconnaissance:
 Bellincioni, Chaîne étern. 1.
Recordare: Busch, C. M., Op. 47, 2.
Recordare Jesu pie: Eyken, Op. 40, 2.
Recordare, Virgo mater Dei:
 Gruber, J., Op. 148.
Récréation: Pachulski, Op. 23, II.
Recreations: Eilenberg, R. B., Op. 25.
Récréations mélodiques:
 Bohm, C., Op. 378.
Recueillement:
 Brosset.
 Mailly.
 Miche, Op. 10, 2.
Recueillement: Ame dolente encore.
Redaktions-Faktotum Nudelquaste:
 Wie ich jetzt hier vor Ihnen steh'.
Redeemed of the Lord:
 Koch, F. E., Op. 34, 5.
Rede heiter, denke milde:
 Werner, Th. W., Op. 6, 4.
Redlich ist das deutsche Leben:
 Deyss, A., Perlen 13.
Red' man heut' mit wem man will:
 Ziegler, F.
Red' nix! Grösste Klugheit auf der Welt.
Redowa: Altner de Résimont.
Red Pepper: Lodge.
Red Wing:
 L'Estrange.
 Mills, K., Op. 15.
Reel: Olsen, S., Op. 8.
Reflection: Bornschein.
Reformation: Fest steht dein Wort.
Reformationsfest:
 Christe, du Beistand.
 Erlöseten des Herrn.
 Gott ist mein Hirt.
 Komm, komm, du Licht.
 Martinus Luther, sei wohlgenut.
 Siehe, Gott ist mein Heil.
 So sei nun stark durch die Gnade
 in Christo Jesu.
 Verzage nicht, du Häuflein klein.
 Wenn Christus seine Kirche schützt.
 Wir haben ein festes prophetisches
 Wort.
Reformationsfestmotette:
 Otto, P., Op. 3.

- Reformationsfest oder Einweihung:
Einen andern Grund kann niemand legen.
- Reformationskantate:
Finzenhagen, L., Op. 18.
- Reformationslied:
In finst'rer Nacht, da schliefen wir.
- Reformkaserne: Bernhardt, H.
- Reformtürke: Ich bin ein Muselmann.
- Refrain du Tonneier: Gael, Op. 145.
- Regata veneziana:
Rossini, Soirées mus. 2.
- Reg' dir bloss nicht auf, Alwine!:
Erst vor kurzem hatt' ich Hochzeit.
- Regen: Melartin, a. Op. 52.
- Regen:
Geht ein grauer Mann.
Leise, leise fällt der Regen.
Vor meinem Fenster schwanken.
- Regenbogen:
Einstmals führte mich mein Weg.
Von Perlen baut sich eine Brücke.
- Regenduet:
Nelson, Schwindelm. & Co.
- Regen fiel zur Maiennacht:
Springer, M., Op. 13, 4.
- Regen, lieber Frühlingsregen:
Reger, M., Op. 76, 41.
- Regenlied: Sinigaglia, Op. 35, 1.
- Regenlied:
Es regnet, regnet Tröpfchen.
Leise Tropfen fallen.
Regenöde, Himmel, Land und See.
Von Tränen schwer das Herz.
Walle, Regen, walle nieder.
- Regenliedchen: Reinhold, H., Op. 64, II.
- Regennacht: Huber, Hans.
- Regenöde Himmel, Land und See:
Coqui.
Jaques-Dalcroze, 10 L. 3.
Rangström.
- Regen rieselt müde und sacht:
Wieniawski, A.
- Regen spricht zur Erde:
Bungert, A., Op. 65, 9.
- Regenstrom aus Felsenrissen:
Bruch, Op. 87.
- Regenstück: Frey, Em., Op. 14, 2.
- Regentag:
Nebeldunst auf Feld und Ried.
Und Stund' um Stunde fallen graue Tropfen.
- Regentraufenlied: Poldini, a. Op. 55.
- Regen über der Stadt:
Marx, J., L. u. G. II 7.
- Regenwetter: Jue!-Frederiksen.
- Regenwetterlied: Komm und lach'.
- Reges Tharsis:
Wiltberger, A., Op. 144, 3.
- Regierungsjubiläum Wilhelms II.:
Dierdorf, Neue 2st. Lieder.
Reichardt, J. F., Festlied.
- Régiment de Sambre et Meuse:
Planquette.
- Regiment Forkade hat nie ein Feind besiegt: Zöllner, H., Op. 93, 2.
- Regiment! Marsch!: Silva.
- Regimentskinder-Marsch: Fučík, Op. 169.
- Regimentsmarsch: Silva.
- Regiments Marsch, Ser: Wetaschek.
- Regimentsmarsch, 73er: Kopetzky.
- Regimentsmarsch d. k. u. k. Inf.-Reg.
Wilh. H. v. Württemberg:
Kopetzky, Op. 172.
- Regimentstochter:
Donizetti.
Teich, O., Op. 576.
- Regimentstochter. Potp.:
Schatz, Op. 20, 1.
Wobersin, Op.-Alb. 1.
- Reg. v. Hindersin: Paul, C., Op. 10.
- Regina coeli:
Pfeiffer, Th.
Ricci.
- Regina-Walzer: Petzl.
- Regine:
Und webte auch auf jenen Matten.
- Regret: Gercke.
- Regrets: Vieuxtemps, H., Op. 40, 2.
- Rehaugen: Bamberg, G.
- Réhauts: Bieloroutcheff.
- Rehleim:
Es jagt' ein Jäger früh am Tag.
- Reich an Schätzen ist Armenien:
Glière, Op. 57, 1.
- Reich deine Hände mir:
Daffner, Op. 29, 2.
- Reich des Gesanges: Wendel, E., Op. 13.
- Reiche Mädchen: Strauss, Joh.
- Reicher Bursch' wollt' schleichen:
Sonnet, Op. 90, 2.
- Reicher Mann ver'or vor kurzem 'mal:
Sassen, O.-V. 6.
- Reicher Segen allerwegen:
Nagler, F., Frauench. 13.
- Reichet all' die Hand zum Bunde!
(Mozart): Kühnhold, Festges. 12.
- Reich ist der Wald an Schwarzbeer'n:
Gretschaninow, Op. 47, 4.
- Reich' mir die Hand, mein Leben:
Mozart, Don Juan.
- Reich' mir die Hand, mein Leben, bau' eine Burg mit mir: Hoppe, Op. 12, 7.
- Reich 'mir die Nachtigall: Konrad, Sch.
- Reich' mir, Schenkin: Topitz, Op. 17.
- Reichschoral: Allmacht, die furchtbar, die gnadenvoll.
- Reichshallen-Marsch:
Blumenberg, Op. 67.
- Reichskanzler-Marsch: Eichler.
- Reichsländische Melodie:
Tillmetz, R., Op. 53.
- Reichstagskandidat Mehlmann:
Oehlmann.
- Reichstagsmaler:
Lindemann, A., Op. 53.
- Reichstagswahlen sind vorbei:
Reutter, O., Votr. 245.
- Reichte die schädliche Frucht:
Wetz, Op. 25, 1.
- Reichtum des Arbeiters: Rathke.
- Reich und arm: Maxstadt, O.-C. 145.
- Reif: Du bist von mir gegangen.
- Reifbedeckt steht die eiserne Eiche:
Melartin, Op. 73, 4.
- Reife:
Es wendet sich das Jahr.
Ich habe mein Leben genossen.
- Reiff Reiffingen:
Gruber, J., Trifol. 22.
- Reifspiel: Horváth, G., Op. 119, 2.
- Reigen:
Jaques-Dalcroze, 2 Ges. 2.
Zilcher, Op. 108, 4.
- Reigen: Juchhe, hurra, der Frühling ist gekommen.
- Reigenbuch f. Mädchenvereine:
Keilbach.
- Reigen der Edelsteine: Wentzel, E.
- Reigen der Neuzeit: Frank, W.
- Reigen der Zwerge:
Wagner, F., Op. 113, 2.
- Reigen des Jahres: Stutzenberger, Op. 18.
- Reigenlied der Nixenkinder:
Erb, Op. 76, 7.
- Reigenlieder: Wagner, F., Op. 113.
- Reigen seliger Geister: Gluck.
- Reigentanz: Tinel, Op. 44.
- Reigentanz, der hebt sich an:
Knorr, 6 L. f. Mch. 5.
- Reigen um den Maibaum:
Winter, G., Op. 79, 4.
- Reigen-Walzer: Strauss, O., Mein j. H.
- Reim: Schneide, schneide Hafer.
- Reimer Thomas lag am Bach:
Loewe, C., Op. 135.
- Reina Victoria: Villar.
- Reine. Symphonie: Haydn.
- Reinecke, Pensée à Carl: Klanert, K.
- Reine des Fleurs: Zickner, Op. 163.
- Reine du Bal: Translateur, Op. 64.
- Reine du Salon: Sartorio, Op. 883.
- Reiner Abend: Lange K., 3 Ges. 1.
- Reines Glühen hält die Hö'n:
Haas, J., Op. 24, 3.
Stöhr, R., Op. 14, 1.
- Reinfall: Junghähnel, Op. 420.
- Reinhard, Funnale: Karg-Elert.
- Reinmar von Zweter:
Denkmäler d. Tonk. in Oesterr. 41.
- Reinste Ton, der durch das Weltall dringt: Winter, G., Op. 35, 13.
- Reise: Tipp, tapp, Stuhlbein.
- Reise auf meinem Zimmer:
Henry, 6 dtsh V.-L. 2.
- Reisebegleiter, musikalischer.
(Für junge Klavierspieler.)
- Reisebilder:
Beülschmidt, Op. 9.
Foulds, Op. 16.
Ho'y, J., Op. 56.
Karg-Elert, Op. 7.
Zilcher, Op. 65.
- Reisebilder aus dem Süden:
Kraus, P., Op. 105.
- Reisebilder aus Ungarn: Schablass.
- Reisebilder-Walzer: Rohs, Op. 209.
- Reise durch Krain: Jakl, Op. 35.
- Reise-Empfindung:
Ich sah in bleicher Silbertracht.
- Reiseerinnerungen: Rihovsky, Op. 52.
- Reise ins Märchenland:
Hummel, F., Op. 123.
- Reiselied:
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 19, 6.
- Reiselied:
Durch Feld und Buchenhallen.
Wenn der Lenz mit goldenen Lichtern.
Wie wunderbar, wie herrlich ja.
- Reisemarsch: Gruber, J., Trifol. 23.
- Reise nach dem Mond: Gruber, L.
- Reise nach Jütland:
Hyan.
Lindemann, W., V.-L. 1.
- Reisen in Europe ist meine Passion:
Waldau, H., O very well.
- Reisepass: Ich hab' ne reizende Cousine.
- Reise-Skizzen: Kirchner, Fritz, Op. 270.
- Reise um die Erde: Zitherwelt 15.
- Reise von Tetin:
Drdla, A. d. Heimat 4.
- Reiseziel: Schaschek, a. Op. 133.
- Reiseziele:
Wohin nach Art, Beruf und Stand.
- Reisner-Marsch: Richter, Jov.
- Reitende Gebirgsmarine:
Winkelhofer, Op. 43.
- Reiten lassen: Nicolai, O.
- Reiterattacke: Fink, W., Op. 432.

Reiter durch das Bergtal zieht — Retour du Soldat

- Reiter durch das Bergtal zieht:
 Bienstock, Op. 10, 3.
 Koessler, Kammerges. 1.
 Medtner, Op. 12, 3.
 Zerlett, Op. 92, 1.
- Reitergrab: Auf stiller einsamer Heide.
 Reiter im Herbst: Vier wilde Gänse
 schrecken scheu empor.
 Reiterleben: Hirsch, C., Op. 106.
 Reiterlein: Hirn, C., a. Op. 3.
 Reiterlein: Ach, Liebchen, denk' dir
 doch 'mal aus.
 Reiterliebchens Weckruf:
 Herzlieb, mein Liebster!
 Reiterliebe:
 Schon hebt sich Morgennebel.
 Reiterlied:
 Bange Nacht ist nun herum.
 Brecht auf, zu Pferd.
 Freier Mut und blanke Wehr.
 Halt, röss'l, da winkt gold'ner wein.
 Hast du wohl eine.
 Ich hab im Feld gelegen.
 Ich kam als Reiteroffizier.
 Reiter ritt aus heisser Schlacht.
 Schatz, ade, wir müssen reiten.
 Schon hebt sich Morgennebel.
 So reiten kleine Kindelein.
 Wem's durch Mark und Knochen
 dringt.
 Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd.
 Reiterlied auf Vaters Knie:
 Tross, tross, trill.
 Reiterlieder:
 Milarch, Op. 30.
 Scherrer, H., V.-L. No. 50.
 Reiterlust: Radi, Op. 21.
 Reitermarsch: Kameraden, hinaus, die
 Trompete klingt.
 Reiter muss folgen des Königs Gebot:
 Neuert, Op. 95, 2.
 Reite, roter Leutnant: Nelson.
 Reiter ritt aus heisser Schlacht:
 Eyken, Op. 41, 4.
 Reiters Abendlied:
 Ich bin im Feld gelegen.
 Reiters Abschied:
 Ach ein Stündlein kaum.
 Es ritt ein Reiter ins Feindesland.
 Laut heult der Sturm und die Wol-
 ken zieh'n.
 So wünsch' ich ihr ein' gute Nacht.
 Reiterschlacht:
 Es geht in die Schlacht.
 Reiters Lieb: Im maiengrünen Walde.
 Reiters Lieb und Leid:
 Schon hebt sich Morgennebel trüb.
 Reitersmann:
 Es blühen die Rosen, die Nachtigall
 singt.
 Reitersmann muss haben:
 Wagner, Franz.
 Reiters Morgengesang:
 Morgenrot, Morgenrot.
 Reiter springt in den Sattel geschwind:
 Griesbacher, Op. 142, 3.
 Reiters Tagreveille: Gen Morgen geht's,
 es kräht der Hahn.
 Reiterstück:
 Krentzlin, Op. 41, 1.
 Söchting, a. Op. 108, 2.
 Reiterstückchen: Baldamus, Op. 93, 3.
 Reitertod:
 Leis' in der ganzen Runde.
 Rings in der ganzen Runde.
 Wie hat am Morgen der Reitersmann.
 Reite: u. sein Lieb:
 Es zog ein Reiter wohl in den Krieg.
- Reiter v. Sankt Karli:
 Franck, R., Op. 52, 2.
 Reizende Blondine:
 Der blonden Mädchen Art.
 Reizende Melodei'n laden zum Kosen
 ein: Knopf, M., Baj. 4.
 Reizende, niedliche Tänzerin:
 Lackmann.
 Reizende Persönchen:
 Hollaender, V., Nacht v. B. 8.
 Reizend, scharmant, pikantes:
 Kaiser, G.
 Reizendste der Frauen: Götzl.
 Rekordbrecher: Goldmann, C., Op. 406.
 Rekrut:
 Blas, Trompeter, blas das Lied.
 Büchse auf der Schulter.
 Rekrut Bolligs Urlaub: Eyle, E., Op. 24.
 Rekrut Breetenbach und Kunigunde:
 Junghähnel, Op. 434.
 Rekruten: Barth, O., Op. 14, 8.
 Rekruten-Abschied:
 Mein Schatz, nun bin ich bald Rekrut.
 Rekrutencouplet:
 Thiele, R., Parole Walhalla 6.
 Rekruten-Stosseußer:
 Kee Elternhaus, kee Federbett.
 Rekrut Fürchterlich:
 Wem Gott will rechte Gunst erweisen.
 Rekrut Haase: Junghähnel, Op. 425.
 Rekrut Märdz zu Pferde:
 Weiber all, wie schwärmen sie.
 Rekrut Pfampers erster Liebesbrief:
 Mit Säbel und mit Schiessgewehr.
 Rekrut Schlamper: Hirrlinger.
 Rekrut Senf in der Küche:
 Hugo, F., Op. 100.
 Rekrut Tapser:
 Heute war die Vorstellung.
 Religiöse Charakterstücke:
 Koch, Mark., Op. 31.
 Religioso:
 Henriques, F., Op. 34a.
 Mendelssohn, F., a. Op. 36.
 Remasuri-Marsch: Chmel.
 Remembrance:
 Dunhill, Op. 41, 3.
 Elliott, P., Rosemary.
 Joyce.
 Keller, O.
 Reminiscence: Lubbe, Op. 17.
 Réminiscences: Prokofiew, Op. 4, 1.
 Reminiscere: Matschke, Op. 7.
 Reminiscere:
 Geduld'ges Lämmlein Jesu Christ.
 Reminiscenzen: Schiffel, Op. 97.
 Reminiscenzen verschwundener Zeiten:
 Funk, M., Op. 17.
 Rendez-vous:
 Kropf, F.
 Nölck, Op. 175, 2.
 Rendez-vous:
 Leise, leise schleicht ein Schatten.
 Rendez-vous-Lied:
 Johnny ist ein Teufelskerl.
 Rennerbub'n: Jurek.
 Renonciation: Popp.
 Renouveau: Miche, Op. 6, 1.
 Rentier Bröselmeier auf der Alm:
 Ei herrjeh, ist das doch schöne.
 Rentier Krampel in Schwulitäten:
 Schmidt, Max.
 Rentier Speckmüller und die Fleisch-
 not: Riess, P., Op. 80.
 Rentner Schlau u. seine Frau: Willst
 du auf Erden das Leben geniessen.
 Renrée: Fe.e.son-berger.
 Rè pastore: Mozart.
- Repertoire Chat noir: Nelson.
 Répertoire der Fledermaus: Steiner, O.
 Répertoire enfantin: Ladoukhine.
 Répertoire Mella Mars:
 Laszky, Chansons.
 Répertoire, modernes:
 (Chansons etc.)
 Répertoire chorale:
 Griesbacher, Op. 150, 172.
 Répertoire f. Orgel: Gottschalg, A. W.
 Réponse à Reproches d'amour:
 Schatz, L., Souviens-toi.
 Repos: Ehrenberg, C., Op. 15, 1.
 Repos en Egypte:
 Nuit est bleue et chaude.
 Reproches d'amour:
 Schatz, L., Souviens-toi.
 Requiem: Benner, Op. 21.
 Requiem:
 Bei der Abendsonne Wandern.
 Dem Tag entgegen graut die Nacht.
 Im Friedhof ein Zigeuner steht.
 Seele, vergiss sie nicht.
 Sieh, sie umschweben dich.
 So ruh du unter stillem Leichentuch.
 Unter den Himmelssternen weit.
 Requiem aeternam:
 Schumann, R., Op. 115.
 Requiem, deutsches: Brahms, Op. 45.
 Requiem f. Werther:
 Erde, nimm den Leib auf.
 Requiescat:
 Du gingst von mir.
 Leise sprich, leise geh.
 Reserl aus Tirol:
 I bin das Reserl aus Tirol.
 Reserl von der Alm: Peter, Georg.
 Reserve hat Ruh': Marx, C.
 Reserve kommt!: Blied, H.
 Reservemann:
 Frau Wirtin, musst dich eilen.
 Resi: Bohm, L. z. L. 1.
 Resignation:
 Berr, J., Op. 63.
 Byford.
 Dobrzynski, Op. 48.
 Fährmann, a. Op. 51.
 Gilis, Op. 475.
 Henry, J. H.
 Keller, O., Op. 3.
 Lehár, Fürstenkind.
 Neupert, E.
 Sudda.
 Szerémi, Op. 60, 3.
 Resignation: Meine Hoffnungen, die
 armen Vögelein.
 Resi! Was hast denn du für einen Hut?:
 Alle Männer hab'n doch heute.
 Resolut: Sartorio, Charakt. u. melod.
 Unterhalt. 5.
 Resonet in laudibus: Eccard.
 Responsoria ad Matutinum:
 Griesbacher, Op. 171.
 Responsorien:
 Meusel, L.
 Veghel, Op. 4.
 Renseignements: Strauss, R., Op. 47, 3.
 Restless Night: Somervell, 6 Prel. 3.
 Retour: Bizet (Chants du Rhin).
 Retour: J'ai vu la fortune volage.
 Retour du Bonheur: Grelinger.
 Retour du Marin:
 Quand le Marin revient.
 Retour du Moissonneurs:
 Tellier, Op. 14, 7.
 Retour du Paysan: Tarengii, Op. 47, 1.
 Retour du Soldat: Ascher, J., Op. 43.

Retraite autrichienne -- Rhein-Mosel-Lied

- Retraite autrichienne:
Kéler-Béla, Op. 62.
Retraite de Bruxelles-Kermesse: Ledent.
Retraite montmartroise: Bosc.
Reue: Spindler, E.
Reue:
Dir gilt all mein Sehnen. Bitten.
Ich wollt dich hassen.
Kirschbaum stand am Berg.
Nun muss ich liegen und weinen.
Reuetränen: Ecsedy.
Reue und Klage hab ich im Sommer
getragen:
Denk, Op. 10, 3.
Kallenberg, 4 altd. Liebesl. 2.
Reuig: Sei nicht böse, Mütterlein:
Réunion: Marschalbun 1.
Reva: Rasch.
Revanche:
Hollaender, V.
Munkel, Fritz.
Revanche pour Sedan: Waldau, H.
Rêve:
Fontaine, Op. 20, 1.
Koczalski, Op. 70.
Ocki-Albi.
Romberg, B.
Sarasate, Op. 53.
Strelezki, Op. 197.
Vecsey.
Rêve angélique: Rubinstein, Op. 10, 22.
Rêve bleu:
Hielt ein Traum uns umfängen.
Rêve d'Amour:
Esipoff, S.
Thommessen.
Rêve de Bonheur:
Deventier.
Eggeling, Op. 161.
Kwast, J. A.
Rizzotti.
Rêve de Nuit: Loroto.
Rêve de Sorcière:
Arnold, Georg, Op. 13, 1.
Rêve d'Eté: Marchetti.
Rêve d'Or: Poldini, Op. 56.
Rêve d'un Ange: d'Orso, Op. 47.
Rêve d'une Fée: Napoleon, a. Op. 90.
Rêve d'une Source: Akimenko, Op. 43, 8.
Rêve d'un Moment: Godard, C., Op. 171.
Rêve d'un Rossignol:
Waghalter, Op. 13, 1.
Rêve du Poète: Wachs.
Rêve du Printemps: Ziegler, E.
Rêve du Soir: Herbaczewski.
Rêve fantasque: Zuccoli, Op. 20, 2.
Réveil: Ladoukhine, Rép. enf. 2.
Réveil de Flore: Drigo.
Réveil de la Liberté:
Fassbaender, P., Op. 13.
Réveil des Fées: Prudent, Op. 41.
Réveil du Lion: Kontski, Op. 115.
Reveil du Printemps: Henry, J. H.
Reveille: Des Morgens zwischen drein
und viieren.
Réveille-Matin: Couperin.
Reveillen, Neue: Helm, F. H.
Revels in Toneland: Krogmann, Op. 45.
Révérence de Poupée: Buccéri.
Rêverie: Kouloukis.
Rêverie: Aurore en Robe rose.
Rêverie appassionée: Friml, Op. 62, 3.
Rêverie au bord du Lac:
Schneider, H. J.
Rêverie d'Amour: Schmeling, M.
Rêverie dans le Bois: Becker, W.
Rêverie dans les Montagnes:
Kriens, Op. 77, 1.
Rêverie douloureuse: Rose, F.
Rêverie d'un Faun: Cui, a. Op. 83.
Rêverie du Printemps:
Akimenko, Op. 48, 3.
Rêverie du Soir:
Bodó, Op. 22, 1.
Rickman.
Saint-Saëns, a. Op. 60.
Saint-Saëns, Album.
Schütt, E., Op. 92.
Schütt, E., Album.
Rêverie fantastique: Singer, O., Op. 9, 2.
Rêverie interrompue:
Tschaikowsky, Op. 40.
Rêverie mauresque: Nunn.
Rêverie-Nocturne: Hackh, Op. 64.
Rêverie poétique:
Goldblatt, 5 Comp. 1.
Rêverie rose: Skarzyński, Op. 5.
Rêveries:
Maykapar, Op. 10.
Petre, Op. 41.
Rêverie-Valse de Salon: Wawrzynowicz.
Rêves:
Smetana, F.
Wagner, Rich., Gedichte 5.
Rêves de Bonheur: Rébikow.
Rêves d'Elle: Lennard.
Rêves du Passé: Glawatzki, Op. 40.
Rêves étoilés: Akimenko, Op. 42.
Rêves vecus: Lampsy, Op. 1.
Rêveur d'Amour:
Wolff, C. A. H., Op. 53, 1.
Rêveuse: Erskine.
Reviens!: Fragonard u. Christiné.
Reviens-Valse:
Tscherniawsky.
Revolution: Schönebaum, J., Op. 30.
Revolution in Krähwinkel: Bermann.
Revolutions-Couplet: In Frankreich
natürlich geht's zu recht manierlich.
Rêvons ensemble:
Graziani-Walter, Op. 422.
Revue des Cadets: Glis, Op. 474.
Revuemarsch, Wiener: Zitherwelt 30.
Rex Gambrius Ex: Lehár.
Rezinka: Drdla, Op. 55.
Rha-phra-nem: Valdés.
Rhapsodie: Bartók, Op. 1.
Rhapsodie arménienne:
Ippolitow-Iwanow, Op. 48.
Rhapsodie (aus Goethes Harzreise im
Winter): Brahms, Op. 53.
Rhapsodie bosnienne: Tillmetz, Op. 57.
Rhapsodie croatique: Tillmetz, Op. 56.
Rhapsodie hongroise:
Beniczky-Gyra, Op. 57.
Bodó, Op. 25.
Schloming, Op. 19.
Szeghő.
Szendy.
Theumann-Schetochina.
Wiggert, Op. 2.
Rhapsodie javanaise: Seelig, P. J.
Rhapsodie lamentosa:
Wallnöfer, A., Op. 87, 1.
Rhapsodie (m. schwäh. Volkliedern):
Kaempfert, Op. 89, 2.
Rhapsodien:
Brahms, Op. 79.
Dvořák, Op. 45.
Rhapsodie norvégienne: Svendsen, J.
Rhapsodie roumaine:
Larese, Op. 27 u. 28.
Rhapsodie russe: Wallner.
Rhapsodies hongroises:
Liszt.
Siklós, Op. 44.
Rhapsodie slave: Larese, Op. 21.
Rhapsodie über lettische Volkslieder:
Wihtol, Op. 39.
Rhea: Samara.
Rhein: Drechsler, H., Op. 41.
Rhein: Es klingt ein hoher Klang.
Rhein, Am: Kaun, H., Op. 90.
Rhein, der Wein:
Im Wirtshaus zur Krone.
Rhein, Selige Tage am:
Speiser, W., Op. 186.
Rheinenthusiast:
Wenn mir Rheinlandssagen.
Rheineszauber: Gleissend und funkelnd
wie flüssiges Gold.
Rheinfahrt:
Grüngoldig glänzt des Rheines Well.
Im Strome dahin.
Wie auf Schwingen das Schifflein flog.
Rheinfall bei Schaffhausen:
O Vater Rhein.
Rheingauer Gebet:
Preiset Gott, der uns zu leben.
Rheingauer Glocken:
Schleidt, Op. 28.
Schnauder, Op. 14.
Rheingauer Springtanz:
Schönes Fräulein, ich bin entzückt.
Rheingold, Wagner Rich.
Rheingold-Walzer:
Straus, O., Lust. Nib.
Rheingruss:
Gott grüss dich! mein Rhein.
Ich grüsse dich, mein Heimatland.
Im goldnen Morgenschimmer.
Nun wieder mir zu Füssen.
Rheinhesisches Wein. eselied:
Es war ein junger Kaufmannssohn.
Rheinische Brautfahrt:
Rausche auf, du grüne Well'.
Rheinische Frauen:
Wie hat aus der Ferne.
Rheinische Mädchen: Siede, Op. 49.
Rheinischen Schiffsleut':
Wie ich bin am Rhein gegangen.
Rheinischer Walzer: Gretscher.
Rheinisches Heimatlied:
Ich kenne ein Dörfchen.
Rheinisches Mädchen bei rheinischem
Wein: Hast du geliebt am schönen
Rhein.
Rheinisches Volksfest: Thomae, Op. 8.
Rhein ist mein: Wyrrott, Op. 3.
Rhein ist mein: Dass ihr's nur wisst.
Rheinklänge: Naeser-Otto, Op. 2.
Rheinländer:
Lewin, H., Lust. Kakadu 14.
Senger, H.
Rheinlandes hohe Majestät:
Roediger, Op. 25.
Rheinland, mein Heimatland:
Nun atme ich wieder der Heimat Luft.
Rheinlands Gruss an den Kaiser:
Es grüssen laut des Domes Glocken.
Rheinlegendchen:
Bald gras ich am Neckar.
Rheinlied:
Am Rhein, den grüne Hänge säumen.
An dem Rhein ist jeder Zecher.
Ich grüss' euch, ihr Berge.
Ihr schäumenden Wellen.
Soll ich euch ein Liedchen singen.
Wie glüht er im Glase!
Rheinlieder-Walzer:
Eilenberg, R., Op. 226.
Rhein-Mosel-Lied: Kroh, Op. 25.

Rhein-Nixen — Ritt auf dem Eselchen

- Rhein-Nixen:
Kollmaneck.
Spindler, E.
- Rheinsage:
Am Rhein, am grünen Rheine.
- Rheinsberg:
Kaun, Op. 92.
Tews, J.
- Rheinsehnsucht:
Mein Herz ist am Rheine.
- Rheintöchter: Wagner, R., Rheingold.
- Rhein u. Reben:
Wenn blühen die Reben am grünen Rhein.
- Rheinweinielied:
Ich trank süßen Ungar.
Mit duftendem Rheinwein den Römer gefüllt.
Wo solch' ein Feuer noch gedeiht.
- Rheinzauber: Thomae, Op. 8, 3.
- Rheinzauber:
Gegrüßt sei mir, mein Vater Rhein.
Rhenania-Marsch: Schiffer, Op. 50.
Rhodora: Devaux, Op. 25.
Rhön, Gruss a. d.: Fenn, F.
Rhythmic Gradus: Somervell.
Rhythmische Etüden: Ruthardt, Op. 59.
Rhythmus: Le Coupey, Op. 22.
Riberhuusmarsch: Fröhlich, J. F.
Richard III.: Volkman, Op. 68.
Richard Löwenherz: Grétry.
Richard Löwenherz' Tod:
Hinweg die Lanze.
- Richard u. Zoraide (Rossini):
Hüntel, Op. 30, 1.
- Richte dich auf Germania:
Abt, Op. 257, 3.
- Richte mich, Gott, und führe meine Sache: Psalm 43.
- Richteramt, ein hohes Amt:
Thamm, Op. 11.
- Richter-Gabe:
Ruhl, H. H., 16 char. Tonstücke.
- Richtige Berliner, der nimmt es wie es kommt: Frankl, A.
- Ricordanza:
Bendel, F., Op. 105, 2.
Schuppan, Op. 26.
- Ricordati: Muratti.
- Ricordi:
Barkowic, Op. 4.
Bonometti.
- Rideau du Lit:
Delvard, Vieilles Chans. 6, 3.
- Ride-bide-Bumstock:
Schmitt, C., Rumpumpel 3.
- Ride of the stormy Witches:
Krogmann, Op. 46.
- Ridi-Walzer: Meininger.
- Riecher, Krieger u. Zieger, die drei Flieger: Heiah! Jetzt fliegen wir! Hurra!
- Riedl-Marsch:
Schon als Kind san ma g'schwind.
- Riekchen beim Heiratsvermittler:
Teich, O., Op. 568.
- Riekchen im Unterrock: Wolter, H.
- Rieke als Kammerzofe: Braunschweig.
- Rieke, du hast ja einen Fettfleck am Knie: Roberts, R. A.
- Rieke hat ein feines Kleid:
Roberts, R. A.
- Rieke im Manöver singt:
Blume, C., Mod. L. z. L. 6.
- Rienzi:
Kleine Kammermusiker 1, 6, 2, 8, 3, 16.
Kleine Violoncellist 1, 4.
Wagner, R.
- Rieselnde Flocken stäuben hernieder:
Graziani-Walter, Schneeflocken.
- Riesendämlicher Ehemann:
Meine Frau war Riesendame.
- Riesenfräulein:
Wo alle Weg' zu Ende sind.
- Rigaudon:
Burmester, Alte Weisen 34.
Couperin.
Kaiser, A., 4 Danses anciennes.
Luzzatti, Op. 17.
Monsigny, Aline.
Raff, Op. 204, 3.
Rameau.
Reichel, a. Bagatellen.
Wurm, M.
- Rigaudon et Double: Rameau.
- Rigaudon et Epilogue:
Karg-Elert, Op. 37^b, 8.
- Rigodon: Wachs, P.
- Rigoletto: Verdi.
- Rigorousum im Sommer: Engelsberg.
- Rigo war ein fischer Bursch: Marx, C.
- Rimanti in pace:
Monteverdi, 12 Madr. 8.
- Rimsky-Korsakow, A la mém. de:
Glazounow, Op. 85.
- Rinaldo: Händel.
- Rind'nhäusel:
Draust im Buachwald is a Häus'l.
Ring am Finger: Hoilaender, V., Hurra.
- Ring des Nibelungen: Wagner, Rich.
- Ring des Nibelungen, Vorstudien f. V.:
Mueller-Wendisch.
- Ringelblumen: Büthner, Op. 39.
- Ringlein:
Es geht ein Liedchen im Volke.
- Ringel, Rangel, Rosen: Jöde.
- Ringelreigen:
Melartin, a. Op. 76.
Schellhorn.
- Ringelreigen:
Grete, Lene, Franz und Anneliese.
- Ringelreih:
Es steht ein lust'ger Leiermann.
- Ringelreihen:
Heller, M. P., Op. 31, 1.
Hummel, F., Op. 122.
Powell, J.
Reiter, J., Op. 98, 7.
Schmid, H. K., Op. 15.
Schmidt, G. F.
Wüst.
- Ringelreihen:
Hast kein Geld.
Ringel, Ringel Reihe.
So komm' und reich' mir deine Hand.
- Ringelreihe, Rosenkranz:
Heimann, W., Op. 8, 3.
Oehl, Op. 32, 4.
- Ringelreih'n:
Es waren sieben Kinderlein.
- Ringelreih'n. Rheinl.:
Fromm, O., a. Op. 49.
- Ringel, ringel reiha, spiel'n die Kinder gern: Maxstadt.
- Ringel, Ringel, Reine:
Frey, M., Op. 30, 1.
Zerlett, Op. 249, 4.
- Ringel, ringel, Rosenkranz: Scherrer.
- Ringelspiel-Lied:
O sprich mir von der Ehe nicht.
- Ringeltanz:
Nun ruft: Juchhe! mit Schalle.
- Ring hier soll dir sagen: Kühnhold, C.
- Ringkampf:
Horváth, G., Op. 117, 4.
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
- Ringlein: Chopin.
- Ringlein:
Ich hab ein Ringlein liegen.
Jetzt schmied' ich mir ein Ringlein.
Noch im Geiste vor mir stehen.
Noch seh' ich dich vor mir stehen.
Wo das Kreuz am Wegesrande.
- Ringlein brach entzwei:
Es geht ein Liedchen im Volke.
- Ringlein gab der Liebste mir:
Müller, G. G.
- Ringlein sprang entzwei:
Es geht ein Liedchen im Volke.
- Rings atmet Nacht: Bocquet, 6 Ges. 6.
- Ringsher strömen die Melodien:
Menzen, Op. 9, 4.
- Rings in der ganzen Runde:
Rasch, H., Op. 5, 5.
s. auch: Leis' in der ganzen Runde.
- Rings ist der Wald: Bendixsen.
- Rings nichts als tiefes Schweigen:
Cahn-Speyer, Op. 6, 3.
- Rings Tal und Wald:
Gretschaninow, Op. 1, 1.
- Rings tiefes Schweigen:
Caruso, Jugendtraum.
- Rings über die Länder sinkt die Nacht:
Hutter, Op. 51.
- Ringsum erschallt in Wald und Flur:
Mendelssohn, F., Op. 34, 5.
- Rings umher kein Laut zu hören:
Weidenhagen, Op. 36, 1.
- Ringsum ist Ruh': Benl, Op. 25, 1.
- Rings um mich her Schweigen:
Majláth, Lieder 3.
- Ringsum Paläste: Sibelius, Op. 61, 2.
- Rings umschlossen von Jasmin:
Fesca, Op. 13, 5.
- Ringsum welch ein einsam Schweigen:
Baumann, L., Op. 88.
Eckardt, W., Op. 51, 1.
- Rings von ragenden Bergen umthront:
Sluničko, Op. 84, 1.
- Rings wie so totenstill:
Dregert, Op. 119, 3.
- Rinne langsamer, meine Stunde:
Konrath, T., 6 L. 3.
- Rinne sanft, du weiche Welle:
Wolff, E. J., Op. 24, 10.
- Rio de Janeiro, im Hafen v.:
Melzer, A., Op. 15.
- Riquet mit dem Schopf:
Sommer, H., Op. 38.
- Ri-ra-rutsch: Humperdinck.
- Rische, rasche rasche:
Feist, Op. 15, 2.
Frey, M., Op. 37, 4.
Gulbins, Op. 79, 4.
Kreuzhage, Op. 11, 3.
Lewin, G.
Winkelmüller, Op. 14, 2.
- Risette: Weyts.
- Risette-Marsch: Fall, Leo.
- Risette-Walzer: Fall, Leo.
- Risi-Bisi: Morena, Op. 116.
- Riskier mit mir nen Tanz:
Petras, Op. 173.
- Risoluzione: Bendl, Op. 50, 2.
- Rispetti: Mandl, R.
- Risueñas: Elorduy.
- Rita Sacchetto:
Juel-Frederiksen, Op. 90.
- Ritka: Keyll.
- Ritornell: Drdla, Op. 57.
- Ritornell: Rose stand im Tau.
- Ritornello: Aggházy, Op. 41.
- Ritschi, Putsch: Fräulein v. Hahn.
- Ritt auf dem Eselchen: Becucci.

Ritt auf dem Steckenpferd — Romantische Stykker

- Ritt auf dem Steckenpferd:
Baeker, a. Op. 33.
- Ritt der Elfen: Stöhr, a. Op. 23.
- Ritt der Walküren: Wagner, Rich.
- Ritt des Todes: Tod, dein hohler Blick.
- Ritt durch die Wüste: Haubitzober.
- Ritter Hatto und die Jungfrau:
Waldau, H.
- Ritter Huhn in Waldbroel: Thelen, A.
- Ritter Kurt's Brautfahrt:
Mit des Bräutigams Behagen.
- Ritterlicher Minnesang:
Nagler, F., Op. 69.
- Ritter muss zum blut'gen Kampf hinaus:
Hagemann, Op. 1.
Neuert, Op. 103.
- Ritter Olaf: Schmitz, E., Op. 4.
- Ritter rät dem Knappen dies:
Sitz im Sattel, reite.
- Ritters Abschied: Pfleger, V.-L.
- Ritters Abschied:
Weh', dass wir scheiden müssen.
- Rittersmann: Kraus, E.
- Rittersporn:
Oehme, Op. 10, 5.
Sühning, Op. 14.
- Ritter und der Tod:
Der meine Lanze kreuzte.
- Ritter u. Edelfräulein: Zilcher, Op. 96, 8.
- Ritter v. Herz: Jackl, Op. 20.
- Ritt in den Tod:
Greif aus, du mein junges, mein feuriges Tier.
- Rittmeister:
Schwadron am Waldessaum.
- Rittmeister Reisner-Marsch:
Richter, Jov.
- Ritt um die Welt: Lieb Mütterchen,
sieh nur mein Pferdchen an.
- Ritt zum Tajo:
Kann Senora mit uns reiten?
- Ritzebittler Landsturm: Hunger.
- Ritzelputzel: Wisst ihr, wo jüngst ich
zu Tisch gewesen?
- Riviera Boston: Mürich.
- Riviera, du einzig Schöne:
Weis, K., Extrazug.
- Rivieragavotte: Sonntag, A., Op. 4.
- Riviera, Klänge von der: Schneider, H. J.
- Rizo de Oro: Carillo.
- Robert der Teufel: Meyerbeer.
- Robert der Teufel (Fantasie):
Höhne, C.
- Robert E. Lee Twostep: Muir, L. F.
- Robert ist ein armer Wicht: Darras.
- Robert, Robert, mein Geliebter:
Meyerbeer.
- Robert und Bertram: Rudolph, M.
- Robespierre:
Schon liegt die Stadt im Abendrot.
- Robin Adair: Treu und herzninniglich.
- Robins Ende: Künneke.
- Robinson Crusoe, der Kleine:
Bruno, Georg.
- Roche aux Faucons:
Folville, En Ardenne 1.
- Rochers d'Outche-Coche:
Bortkiewicz, Op. 8, 1.
- Röckchen so luftig:
Lehner, Weibermagnet 9.
- Rococo:
Antalfy-Zsiross, Op. 24.
Arden, Op. 10, 1.
Baselt.
Drdla, Op. 54.
Engelke (Samml.).
Höser, Op. 15.
Korény-Scheck, Comt. Rococo.
- Rococo:
Lányi, Op. 208, 3.
Leonard, H.
Mayerhoff, Op. 31, 3.
(Menuett-Walzer): Mello.
Meyer-Helmund.
Rheinberger.
Buch.
Schramm, a. Op. 15.
Schütt, E., Op. 17, 3.
Seifert, U., Op. 50.
Seybold, Op. 168.
Szirmai.
Unger, H., Op. 3.
Várkonyi, Op. 1.
- Rococo:
Blauseidene Stühlchen für Puppen.
Jungkherr strich vergnügt den Bart.
Weisse Perücke, Spitzchen und
Tresschen.
Zilim, ich sing' zu meiner Lauten.
- Rococo-Gavotte:
Bendel.
Bohm, C., Op. 366, 2.
Klassert, Op. 41.
Schlemüller, Op. 18, 2.
- Rococo-Gavotten: Brandt-Caspari.
- Rococo-Liebeslied: Meyer-Helmund.
- Rococolied: Und er ging rechts.
- Rococolieder: Wustmann.
- Rococo-Menuett:
Erb, Op. 76, 5.
Parlow, Op. 97, 4.
Weiss, J., Op. 52, 1.
- Rococoquadrille: Vydra.
- Rococo-Serenade: Mello.
- Rococo-Ständchen: Meyer-Helmund.
- Rococo-Variationen:
Tschaikowsky, Op. 33.
- Rococo-Walzer: Lanner, Op. 136.
- Rodelbaron: Fürst.
- Rodelcouplet: Wohlaue, Op. 22.
- Rodelfahrt in Rubezahl's Reich:
Schönebaum, Op. 35.
- Rodel-Heil: Necke.
- Rodel Heil!: Heutzutage hier und dort.
- Rodeljodelei:
Aus der Grossstadt man entflieht.
- Rodelmarsch: Fürst.
- Rodelwalzer:
Fürst.
Lhotzky.
- Rodel-Wilhelm:
Ich liebe den Sport, ich bin ein Genie.
- Rodelzigeuner: Snaga.
- Rodensteins Einzug und Gruss:
Neff, A., Op. 27.
- Röde Rose: Almdal, Op. 1, 3.
- Rodler-Marsch: Snaga, Rodel-Zig.
- Rodlers Freud u. Leid: Rainer, Op. 10.
- Rodler Skating Rink: Karasiński.
- Roe-Eyes: Bamberg, G.
- Rogdane: Dargomyjski.
- Roger Williams: Lindemann, W.
- Roi Ring: Mair, Fr., Op. 99.
- Roitelets: Humperdinck, Königskinder.
- Rokoko s. Rococo.
- Roland: Haug, G., Op. 58.
- Roland:
Im Felsental von Ronceval.
O Morgenluft, die um das Banner
weht.
- Rolands Horn: An duftig grüner Linde.
- Rolf der Recke: Mannfred, H.
- Rolle-rille-rutsch:
Schlank und blond wie Jean der Täufer.
- Roller Skating Ring: Karasiński.
- Roll-Heil: Zachow.
- Rollschuhlaufen, welch' Vergnügen:
Holdefer.
Velgo.
- Rollschuhläufer:
Hermann, C. A., Op. 46, 9.
- Rollschuhläufer:
Rollschuhlaufen, welch' Vergnügen.
- Rollschuhläufer Marsch: Winterberg, E.
- Rollschuhläufer Sauser:
Den Zeppelin, den grossen Geist.
- Rollschuhläufer-Walzer:
Lincke, Halloh.
Wenzel, Tr.
- Rollschuhlied:
Mädelchen, knusprig und drollig.
- Rollschuhsport: Wo nur irgend 'ne
Fläche von Asphalt is.
- Rollung u. Schwung: Söchting, Op. 104.
- Roma: Bizet.
- Romance:
Dis, quel est le Charme.
Toi qui m'as pris ma Vie.
- Romance appassionato: Schütt, Op. 91.
- Romance d'Amour:
Meyer-Helmund, Enfin seuls.
Schütt, E., a. Op. 45.
- Romance de Chérubin: Mozart.
- Romance et Barcarolle:
Erlemann, G., Op. 26.
- Romance fantastique:
Kastner, A., Op. 5.
- Romance orientale: Rimsky-Korsakow.
- Romance poétique: Hackh, Op. 81.
- Romance russe:
Meyer-Helmund, Op. 97, 3.
- Romance sans Paroles:
Moszkowski, Op. 77, 3.
Wiggert, Op. 3.
- Romance sans Paroles et Rondo élé-
gant: Wieniawski, H., Op. 9.
- Romance sentimentale:
Smith, W. S., Op. 17, 3.
- Romance-Sérénade: Warguine, Op. 3, 6.
- Romances sans Paroles:
Breteuil, Op. 2.
- Romance triste:
Ornstein, L., Op. 10, 1.
Rosenbloom, Op. 13.
- Roman d'Amour: Lilienström-Goering.
- Roman d'Amour. Valse: Angiolini.
- Romanesca: Zikoff, Op. 33.
- Romanesques: Makomaski.
- Romanische Lieder: Suter, Op. 11.
- Romanische Volkslieder: Schmidt, Rich.
- Romantiker: Lanner, Op. 167.
- Romantik-Walzer: Wasenius.
- Romantique: Rubinstein, A., Op. 10, 16.
- Romantique-Valse: Schwerin, Op. 18.
- Romantisch: Schaschek, Op. 108.
- Romantische Eifel: Wildt, F., Op. 79.
- Romantische Frau: Weinberger, C.
- Romantische Ouverture: Thuille, Op. 16.
- Romantischer Zwiegesang:
Karg-Elert, a. Op. 76.
- Romantische Serenade:
Brandts Buys, J., Op. 25.
- Romantisches Stück: Nedbal, Op. 15.
- Romantische Stimmung:
Wer niemals heimlich küsste.
- Romantische Stücke:
Dvořak, Op. 75.
Scalero, Op. 19.
- Romantische Studien: Jensen, A., Op. 8.
- Romantische Suite: Reger, Op. 125.
- Romantische Tonstücke:
Lubrich jun., Op. 37.
- Romantische Walzer: Mehlich, Op. 3.
- Romantische Stykker: Olsen, S., Op. 7.

- Romany Lullaby:**
Elliott, P., Berceuse slave.
Romanza d'Inverno: Nutile.
Romanza quasi Serenata:
Kronke, Op. 86.
- Romanze:**
Abendwolken gehen.
Am blum'gen Rain.
Am rauschenden Waldessaume.
Bin müde von Liebe und Wein.
Da droben auf dem Berge.
Du bist die Prinzess.
Mein Trost in allem Weh.
Muss es eine Trennung geben.
Sie trug einen Falken.
Stand eine wilde Rosen.
War einst verblendet.
Wenn ich eine Rose sehe.
- Romanze aus der Postkutsche:**
Waltershausen.
- Romanze der Bettlerin:**
Meyerbeer, Prophet.
- Romanze (Aus der) des gefangenen Kreuzfahrers:** Du schönste Tochter Ismael.
- Romanze des Philidor:**
Gabriel, M., Luxusweibchen 3.
Romanze f. V.: Vieuxtemps, H., Op. 8.
Romanze und Gitarre: Hubay, Op. 108.
- Romanze vom Rhein:**
Stand ein Käppelchen am Rhein.
Romanze v. den drei Schneidern:
Es sind einmal drei Schneider gewesen.
- Rom bei Nacht:**
Lazurner Aether hüllt das müde Rom.
- Romeo:** Wenn du des Nachts.
- Romeo und Julia:**
Bellini.
Gounod.
Tschaikowsky.
- Romeo u. Julia auf dem Dorfe:** Delius.
Römer erhebt und tut Bescheid:
Kroh, Op. 25.
- Römische Brunnen:** Aufsteigt der Strahl.
- Römischer Triumphgesang:**
Io Triumphe! Heil dir, Cäsar.
- Römische Streifwache:**
Scocozza, Op. 51.
- Römisches Vesperbuch:** Vesperbuch.
Roma's: Rogers.
- Romuald, du bist kalt:**
Schon seit langen, bangen Wochen.
- Romuald-Marsch:**
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Ronde:** Es war einmal ein Mägdlein.
Ronde aërienne: Wassilenko, Op. 17.
Ronde am Rhein:
Durch tagesschwüle Sommernacht.
- Rondeau:** Encore lui fait-il grand bien.
- Rondeau brillant:**
Weber, C. M. v., Op. 62.
- Rondeau-Gavotte:** Telemann.
- Rondeau rustique:**
Rameau, Villageoise.
- Rondeau sentimentale:**
Moscheles, Op. 82.
- Rondeaux et Couplets:** Dandrieu.
Ronde bohémienne: Gael, Op. 165.
Ronde Bourjade: Zaluski.
Ronde d'Amour: Wiessner, F., Op. 6.
Ronde de Bachi-Bouzoucks:
Gabriel-Marie.
- Ronde de Nuit:**
Centola, Op. 48.
Erb, Op. 67, 5.
Grelinger, Op. 113.
- Ronde des Elfen:** Napoleon, a. Op. 90.
- Ronde des Enfants:**
Liapounow, a. Op. 35.
- Ronde des Etincelles:** Fetrás, Op. 146.
- Ronde des Lutins:** Weyts.
- Ronde des Noctambules:** Ranzato.
- Ronde des Sylphes:** Ecoutez, mes Sœurs.
- Ronde du Soir:** Scottot.
- Ronde joyeuse:** Cui, Op. 74, I.
- Rondel galante:** España.
- Rondels:** Ehrhart, J., Op. 11.
- Ronde villageoise:** Tellier, Op. 14, 4.
- Rondinella:** Juon, Op. 58, 2.
- Rondo a capriccio:** Beethoven, Op. 129.
- Rondo a la turca:** Kirchner, F.
- Rondo brillant:**
Mendelssohn-Barth., Op. 29.
- Rondo capriccioso:**
Ebel, Op. 4.
Mendelssohn Bartholdy 14.
- Rondo di Valse:** Kockert, O., Op. 61.
- Rondo fantastique:** Akimenko, Op. 46bis.
- Rondo grazioso:** Palaschko, Op. 53, 1.
- Rondo militaire:** Diabelli, A.
- Rondo nach Weber:** Brahms, Studien.
- Rondo Papageno:** Ernst, H. W., Op. 20.
- Rondo über e. spanischen Tanz:**
Hüntten, Op. 117, 1.
- Ronna ingannatrice:** Falvo.
- Roosevelt-Couplet:** Was ich in Deutschland hab' bisher gesehen.
- Roosevelt-Marsch:** Mayer, W.
- Roosevelt Yankee Lord:** Mayer, W.
- Rosa centifolia:** Walzer:
Einzig, L., Op. 43.
- Rosalämpchen:** Stolz, R., Op. 68.
- Rosa Liebesbrief:** Siede, Op. 41.
- Rosalilla von Sevilla:**
Sie ist aus Spanien.
- Rosalind:** Noel.
- Rosamunde:** Schubert, F., Op. 26.
- Rosa-Perlen:** Zois.
- Rosa, Rosa!** Weinberger, C.
- Rosa, Röschen, tanz mit mir:** Heins, C.
- Rosary:** Nevin.
- Rosa Strümpfe, Spitzenhöschen:**
Schütt, W., Tanzanw. 2.
- Rosas y Margaritas:** Garrido.
- Rosa, wo warst du denn heute Nacht:**
Weinberger, C., Romant. Frau.
- Röschen am Rhein:**
Wo draussen hängt der grüne Kranz.
- Röschen biss den Apfel an:**
Andreae, V., 3 Ged. 2.
- Röschen, das du mir geschickt:**
Brandt-Caspari.
Horn, K., Op. 57, 1.
Streicher, Th.
- Röschen's Sehnsucht:**
Schäffer, A., Op. 20, 2.
- Röschen-Walzer:** Richter, A.
- Rose:**
Reinecke, C., a. Op. 286.
Wollenhaupt, Op. 14, 1.
- Rose:**
Ella tremando.
Es hat die Rose sich beklagt.
Golden und klar ist heute der Tag erwacht.
Hier die Rose hold erglühend.
Röselein vom Regen.
Schönste Rose, die ich fand.
- Roseate Tide:** Othegraven, Op. 40, 1.
- Rose d'Amour:** Clothilde, Op. 25.
- Rose de Grenade:** Valverde.
- Rose de Mai:**
Meyer-Helmund, Op. 205, 3.
- Rose des Alpes:**
Behr-Prinke-Album.
Hüntten, Op. 194.
- Rose, die Lilie:**
Schumann, R., Op. 48, 3.
- Rose du am Borne:** Gound, Op. 36, 2.
- Rose Elf:** Jarratt.
- Rose épineuse:** Gael, Op. 180.
- Rose erstrahlet:** Würtz.
- Rose gepflückt! sie duftete ja:**
Zuckerman, Op. 7.
- Roseggeralbum:** Pohl, F.
- Rose hongroise:** Schmeling.
- Rose im Schnee:**
Rose weiss, Rose rot.
- Rose im Tal:**
Aeletter.
Frauensang u. Klang 24.
- Rose im Tal:**
Ach, sing' mir noch einmal zum Abschied.
Einsame Rose, blüht so verlassen.
So muss ich dich verlassen.
Vom Berg zum Tal das Waldhorn klang.
- Rose, junge Rose rot:** Bunnemann.
- Röselein, Röselein! müssen denn die Dornen sein:** Rothlauf, Op. 30.
- Röselein vom Regen:** Kücken, Op. 34, 4.
- Rose liebt die Lilie:**
Ebel, Op. 12, 1.
Ettinger, Op. 3, 2.
- Roselil:** Sandby.
- Rosel sass am Fliederbusch:**
Bröll, Op. 57.
- Rosel vom Schwarzwald:** Cursch-Bühren.
- Rosel vom Schwarzwald:** Im Schwarzwald wohnt ein Köhlerkind.
- Rosel, wenn du meine wirst:**
Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
- Rose Marie:**
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 14.
- Rosemarie tanzt:** Juon, Op. 38, 2.
- Rosemary:** Elliot.
- Rose-Mousse:** Bosc.
- Rosen:**
Ems-Elben.
Poldini, Op. 56.
- Rosen:**
Als ich im kurzen Röckchen ging.
Durch des Abends Feuerflöre.
Ich pflanze mit bebenden Händen.
Im abendlichen Garten.
Kannst du wissen, ob von deinem Hauche.
Keine Rose darf ich pflücken.
Nicht klag' ich um den Schmuck der Bäume.
Noch mehr! So viel die Hände fassen.
Sage mir, ewiges Licht.
- Rosen auf den Weg gestreut:**
Ruch, Rokoko 2, 2.
- Rosen aus dem Süden:**
Niemann, a. Op. 15.
- Rosenband:**
Im Frühlingsschatten fand ich sie.
- Rosen-Barone:**
Wir sind die Rosenbarone.
- Rosenbaum:**
Ich schütte dir Rosen auf den Weg.
- Rosen, blasse Rosen:** Majláth, Lieder 4.
- Rosenblätter:**
Lenecke, Op. 17.
Misch, P.
- Rosen blühen:**
Rosen blühen im Mai wohl allerwärts.
Rosen blühen im Tale: Zureich, F.

Rosen blüh'n — Rostige Lippen

- Rosen blüh'n:
Aus grünenden Hecken schallt süßes
Gesang.
Gar so eigen Frühlinglied.
Rosen blühn im Mai wohl allerwärts:
Heidberg, Ung. L. 10.
Rosen blühten als ich schied:
Kücken, Op. 17, 5.
Rosenblüten: Kasteneder.
Rosen brach ich dir im Garten:
Wiese, M., Op. 30, 6.
Rosen brach ich nachts:
Brahma, Op. 94, 4.
Rosenbusch: Leise klagt der Rosenbusch.
Rosen der Liebe. (Salon-Album.)
Rosen der Puszta: Poor, Op. 38.
Rosen des Orients: Coletti, Op. 45.
Rosen, die die Luft mit Düften wür-
zen: Skop, Op. 42, 6.
Rosenduft: Gustav von Schweden.
Rosenduft, dunkler Park: Borodine.
Rosen duften so süß:
Heinemann, W., Op. 22, 2.
Rosenduft wie Tränen schwer:
Maszyński, Op. 60.
Rosenelfe: Oehmler, Op. 50, 2.
Rosenfee: Krimmling, Op. 193.
Rosenfest: Friml, a. Op. 57.
Rosenfrühling:
Es grünt ein Strauch an des Waldes
Saum.
Rosengarten:
Hübner, O. R., Neue Volkslieder.
Rosengarten im Tale: Gerling, Op. 59.
Rosengärtlein für die Jugend:
Reiter, Jos., Op. 98.
Rosengavotte: Sartorio, Op. 508.
Rosengesang:
Kommt Mädchen und Knaben.
Roseng'ut:
An manchem Abend weht mich Sehnsucht
an.
Rosengruss:
Rosen brach ich dir im Garten.
Rosengrüsse: Ganschals, Op. 440.
Rosen, Gitarren und Lachen:
Schmid, W., Op. 1, 3.
Rose nimm: Geehl, H. E.
Rosen im Mai: Kasteneder.
Rosen in diesem Jahr: Nevin, Op. 12, 5.
Rosenkavalier:
Kleine Kammermusiker 1, 3. 5. 2, 11.
3, 17.
Kleine Violoncellist 1, 3. 5. 2, 9.
Strauss, Rich., Op. 59.
Rosenkavalier:
Wenn ich so auf der Strasse geh'.
Rosenkavalier und Schäferin:
Thiele, R., Teufel 3.
Rosenketten:
Renner, G. A.
Zitherwelt 46.
Rosenkönigin:
Hüttlein steht im Blumenhag.
Rosenkranz: Nevin.
Rosenkränzlein: Ludwig, F., Op. 5.
Rosenkranzlied:
Es glänzt ein Licht im Sternensaal.
Rosenkranz-Rheinländer: Gdmann.
Rosen lachen aus den Hecken:
Fricke, R., Op. 34, 3.
Rosen leuchten immer noch:
Brans, L. 2.
Rappaport, Op. 1, 11.
Rosenthal, F., 3 L. 2.
Röthlisberger, 7 L. 5.
Rosenlieb: Unter Blumen stand ich.
- Rosenlied:
Jensen, A., Op. 7, 5.
Söchting, E., Op. 124.
Rosenlied:
Lasset uns scheiden, der Sommer
ist aus.
Schenk' mir Lieder.
Wir senkten die Wurzeln in Moos
und Gestein.
Rosenlied der Sewira:
Liebe so lange die Rosen blüh'n.
Rosenlieder:
Eulenburg.
Oscheit, Op. 209.
Rosenmär: Das ist im Königsgarten.
Rosen möcht' ich gern dir brechen:
Roth, B., Op. 16, 3.
Rosen-Nocturne: Field.
Rosen ohne Dornen: Reitter, J.
Rosenpfücken:
Ich bin ein Routinier der Lieb'.
Rosen pflücke, Rosen blüh'n:
Pfirstinger.
Ruch, Kokoko 2, 3.
Rosen-Polka: Krüger, C.
Rosenpredigt:
Wie lieblich steht erschlossen.
Rosen-Quadrille: Eichler.
Rosen-Reigen: Sannemann, Op. 33, 2.
Rosenreigen-Walzer: Homolka.
Rosen, Rosen, Rosen: Kollo, Juhu!
Rosenrot den Hügel streifend:
Glière, Op. 37, 4.
Rosenroter Kakadu: Baselt.
Rosen, rote Rosen: Müller, G. G.
Rosenschneien:
In meines Buhlen Gärtlein.
Rosen seh ich gern: Rüdinger, Op. 6, 1.
Rosen sieben und Feuer sieben:
Rangström.
Rosen stehn im Perleнтаue:
Maszyński, Op. 58, 1.
Rosenstock, Holderblüt: Haag.
Rosenstock und Edelweiss: Lehár.
Rosenstrauch:
Kind schläft unter dem Rosenstrauch.
Rosensträusschen: Zitherwelt 66.
Rosen streu' ich dir zu Füßen:
Metzdorff, Op. 66.
Rosen strett mir ins Grab:
Szily, Ich u. du 4.
Rosentage, wunderreiche:
Simon, J., Op. 4, 3.
Rosentod:
Es zitterte über die Heide.
Rosen u. Dornen:
Chrunak, Op. 1.
Tellier, Comp. 16.
Rosen und Narcissen:
Granichstaedten, Casim. Himmelf.
Rosen unter Schnee: Warum, o Herr,
lässt du die zarten Rosen spriessen.
Rose, nur die Rose:
Tag schloss im Ermatten.
Rosen verschieden an Pracht:
Gnessin, Op. 9, 2.
Rosenwalzer:
Gruber, J., Trifol. 13.
Rebikoff.
Rotter, H.
Rosenwanges Mägdelein:
Auf schlappigem Hüttlein ein blühen-
des Reis.
Rosen wecken und verschwinden:
Sickinger, Op. 62.
Rosen wuchsen aus meiner Wiege:
Ramrath, Op. 23, 4.
- Rosenwunder: Jessel, Op. 254.
Rosenzeit:
Becker, Alb., Op. 10.
Büchner, F., Op. 65, II.
Hartwig, F.
Ohlhanns, Op. 197.
Rosenzeit:
Am Rain und in den Hecken.
Blühet, rote Rosen, bald.
Dieweil mein Schatz die Rosen liebt.
Geh ich jetzt durch Park und Garten.
Nun steh'n die Rosen in Blüte.
Wenn die wilden Rosen blühen.
Wie's mich doch hinaus in die Früh-
lingswelt zieht.
Wildi Rose heimer gefunde.
Rosenzeit — Herzeleid:
Es war zur schönen Rosenzeit.
Rosenzeit u. Liebe:
Sieh', die Rose send' ich dir.
Rosenzeit, wie bald vorbei:
Heinemann, W., Op. 25, 3.
Rosenzeit, wie schnell vorbei:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 7.
Rosenzweig:
Im Süden war's zur Nachtzeit.
Rosenzweige:
Wohl machen Rosenzweig.
Rose of Virginia: Bischof, J. W.
Roserne: Röde Rose.
Roses:
Gael, Op. 158/160.
Wallnöfer, Op. 107, 3.
Rose, sage mir: Christiani, E.
Rose, schöne Königsrose: Gild.
Rose senkt ihre Krone: Sinding, 5 L. 4.
Rose senkt ihr Köpfchen:
Kowalski, Op. 3, 5.
Stöhr, Op. 5, 2.
Roses Liebeslied: Und tiefes Schweigen
hielt uns still umfängen.
Rose sprach zum Mägdelein:
Halwachs, Op. 28, 3.
Rose stand im Tau:
Schumann, R., Op. 65, 1.
Rosenstock, Hollerblüt:
Scherrer.
Silcher.
Zerlett.
Rose-time Morning:
It is Summer's first radiant Morning.
Rosetta:
Bohm, C., Op. 357, 4.
Krentz'in, Op. 32.
Rose u. das Mägdelein:
Rose sprach zum Mägdelein.
Rose und Falter:
Zur Rose sprach der Falter.
Rose u. Lilie: Rose liebt die Lilie.
Rose und Nachtigall: Poldini, Op. 39.
Rose Victoria: Micha, Op. 28.
Rose vom Kaukasus:
Komzák jun., Op. 320.
Rose vom Liebesgarten: Pfitzner, H.
Rose vom Rhein: Förster, R.
Rose von Bethlehem:
Wambold, Op. 26, 1.
Rose von Granada: Valverde.
Rose von Newport:
Sprengende Reiter und flatternde
Blüten.
Rose v. Schiras: Silber.
Rose von Tetin: Drdla, Böhm. V.-L.
Rose weiss, Rose rot:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 5.
Wagner, Rud., Op. 247.
Rosière de Salency: Grétry.
Rosige Lippen: Warme Tiefland strahlt.

Rosige Träume — Rufe mich an

- Rosige Träume: Wensky.
Rosig im Sonnenschein:
Menzner, H., L. 9.
Rosinenwalzer: Friedmann, L.
Kollo, Gr. Rosinen.
Rosita: Gliis, Op. 449.
Rositta: Vojáček, Korsar.
Rösi, wo bleibst du nur:
Decker, Op. 161, 2.
Pestalozzi.
Rösle: I liab eaba d'Rösle.
Rösle am Achensee: Pechler, Op. 61, 2.
Rösle am Hag:
Am Hag, dort henter'm Garta.
Röslein:
Einst' hatt' ich 'ne Rose.
Ich weiss ein Röslein stehen.
Ich weiss ein Röslein wunderfein.
Ich zog durch deine Frühlingspracht.
Röslein am Busen: Sickinger, Op. 71.
Röslein am Rain: Luschin, 3 L. 3.
Röslein auf der Heiden: Scherrer.
Röslein bin ich der Heide:
Decker, W., Op. 193.
Röslein blüh'n in schönster Pracht:
Lindlar, Op. 68.
Schmidt, K., Op. 25.
Röslein blüht am Hage: Gammel, Op. 21.
Röslein dreie in der Reihe: Melchers.
Röslein im Mühlengrund:
Blüthner, G., Op. 53.
Röslein im Wald:
Irgend und irgend im Wald.
Röslein in dem Tal: Bröll, Op. 64.
Röslein ist erblühet: Eichler, M.
Röslein klein, Röslein fein:
Reichardt, M., Kindertanzl.
Röslein stand am stillen See:
Wengert, Op. 18.
Rösleins Tod: Auf weiter, öder Heide.
Rösleins Traum: Zitherwelt 12.
Röslein, wann blühet du auf:
Es wuchs an einem Rosenbaum.
Röslein weikt und muss es leiden:
Baldamus, Op. 61, 1.
Wettig-Weissenborn.
Rösli vom Sántis: Curti.
Rosmarin: Jessel, Op. 240.
Rosmarin:
Es wollt die Jungfrau früh aufstehn
Ich pflanze einen Rosmarin.
Rosmarindenbaum:
Ich hab die Nacht geträumet.
Rosmarin-Gavotte: Jessel, Op. 240.
Rosmarin u. Raute: Wozogen.
Rosmarin und Saibeibätter:
Hoffmann, F., Op. 15, 2.
Rossbach und Katzbach:
Nehmt euch in acht vor den Bächen.
Rösseiwirt u. der Kronenwirt:
Teich, Op. 538.
Rossignol d'Amour: Couperin, Fr.
Rossignol qui fredonnes: Halm, A.
Röslein möcht' ich haben:
Teichmüller, Op. 19, 4.
Rot: Schytte, L., Op. 98 a, 5.
Rotblühender Dorn:
Langgaard, Blumenvign.
Rotbsteken:
Rotkechen, was singest du so süß.
Rot der Rock und das Mieder blau:
Marutzky, Op. 103.
Weigl, B., Op. 11, 1.
Rote Abendwocken z'eh'n: Melchers.
Rote Bäcke, blaue Aeugle: André, L.
Rote Beeren:
Ich sprach zum Strauch am Ufer.
Rote, fürstliche Rubine:
Kowalski, Op. 4, 2.
Rote Gense: Jaques-Dalcroze.
Rote Hannis: Mieke, Op. 200.
Rote Kleid:
Meine Mama hält viel auf Ehr'.
Rote Mühle:
Dem Himmel nah', auf Bergeshöh'.
Roten Aepfel reifen: Röttschke.
Roten Blumen blühen: Schaaf, J.
Roten Nelken:
Im Garten bei den roten Nelken.
Mein Schatz liebt rote Nelken sehr.
Roten Rosen sind verwelkt:
Banck, Op. 13, 4.
Roten Schuhe: Schytte.
Roten Schuhe:
Schön Susi: tanzte so gern.
Roten Tulpenflammen sind verglüht:
Drechsler, H., Op. 53, 5.
Rote Paraplui: Kapeller, K.
Roter, dir gar wohl bekannt:
Braunfels, W. u. B.
Roter Mohn: Kunheim, Op. 21.
Rote Rose: Lenecke, Op. 17, 5.
Rote Rose blüht in meinem Garten:
Lazarus, Op. 115, 1.
Rote Rosen:
Adler, B.
Barth, O., Op. 15, 6.
Kollmaneck.
Spindler, E., Op. 51.
Steiner, H., a. Op. 12.
Rote Rosen:
So nimm denn die roten Rosen.
Roter Pfeffer: Lodge.
Roter Vogel hinauf dich schwing:
Teichmüller, Op. 19, 3.
Rote Sarafan:
Lange, G., Op. 232, 1.
Volkslieder, Schöne Minka.
Rote Sarafan:
Nähe nicht, lieb Mütterlein.
Rotfeder: Mills, K., Op. 15.
Rot gewählt: Junghähnel, Op. 427.
Rotglühend umkosen: Wagner, Franz.
Rotgolden glüht's auf den Bergen: Kollo.
Rothaarig ist mein Schätzlein:
Burger, M., Op. 76, 1.
Fricke, R., Op. 39, 4.
Rotkäppchen:
Kollmaneck.
Langerstädt, Op. 143.
Ludwig, J., Op. 34, 2.
Traducteur, Op. 157.
Wenzel, H., Op. 38.
Rotkäppchen:
Es war einmal ein Mägdelein.
Rotkäppchen. Gavotte: Papini, Op. 101, 4.
Rotkehlchen:
Schwalben waren schon lang' fort.
Rotkehlchen, was singest du so süß:
Mendelssohn, A., Op. 38, 2.
Rot Kreuz. Marsch: Schwarz, J.
Rot Röslein: Neudorfer, Op. 5.
Rot Röslein:
Mai tritt ein mit Freuden.
Rot sind die Rosen: Rother, Op. 62.
Rot steht der Mond am Meeresrand:
Aulin, Op. 24, 3.
Roubideaux Vista: Friml, a. Op. 57.
Rouge et noir:
d'Amant, Op. 91.
Haber, R.
Lotter, A.
Rough Riders: Heilée.
Roulette: Nelson, Rep. Chat noir 22.
Roulette-Marsch: Jäger, Br.
Roussignolet: Wolzogen. Rosmarin 22.
Rousslan u. Ludmila: Glinka.
Row, Row, Row: Monaco.
Roy a fait battre tambour: Ferrari, G.
Royal Dragoons: Bankenburg, Op. 68.
Royale-Gavotte: Wachs, P.
Royalmarsch: Wormsbacher, Op. 39.
Royal Standard: Walter, John.
Royaume des Songes: Loreto.
Royaume enchanté:
Tschérépnine, Op. 39.
Rözza-Csardas: Hubay.
Rrrringkampf: Kühne, F., Or.-Coupl. 3.
Rrum, rundherum: Leitner, P., Op. 20.
Rubáiyát: Foote, Op. 48.
Ruban égaré:
Ce Ruban reste introuvable.
Rüberettich:
Sie liebte ihn, er liebte sie.
Rübezahl:
Becher, H.
Korngold, Op. 3, 3.
Schulken, Op. 56, 9.
Weber, C. M. v.
Rübezahl:
Sommernacht! Die Berge träumen.
Rübezahl, rede 'mal: Lehner, Op. 220, 1.
Rübezahls Gesellen: Holubek, Op. 35.
Rubia: Portugal, Danzas.
Rückblick, Coles.
Rückblick:
Da lieg' ich still und traute.
Nun wird es Herbst.
Ob ich träume oder wache.
Rückblick an Alt-Wien:
Schaschek, Op. 104.
Rückerinnerung: Lányi, Op. 220, 3.
Rückerinnerung:
Es steht eine mächtige Linde.
Rückkehr:
Und hast du vernommen?
Warum willst du, dass ich dich wieder
frage?
Wie gern bin ich in deiner Nähe.
Rückkehr aus dem Manöver:
Jackl, Op. 29.
Rückkehr der Jugendwehr:
Muth, F., a. Op. 47.
Rückkehr der Truppen: Illinger.
Rückkehr in die Heimat: Ruh.
Rückkehr in's Vaterhaus:
Kehr' ich in's Vaterhaus zurück.
Rücknahme:
Ich sagte nicht, ich liebe dich.
Ruderer: Bonometti.
Ruderer-Marsch: Korsten jun., Op. 10.
Ruder-Klub:
Hipp Hipp! Hurra! Der Ruderklub
ist da.
Ruderklub-Gondellied:
Söchting, Op. 136.
Rüdesheim:
Im Rheingau, wo auf stolzen Höhen
Rüdesheimer:
O Rüdesheimer, edler Wein.
Rüdesheimer Wein, blonde Mägdelein
sind des Lebens Elixier: Zu Rüdes-
heim in der Drosselgass'.
Rudi u. Trudi: Söchting, a. Op. 117, 1.
Rudolfsklänge: Strauss, Jos., Op. 283.
Rudre, Schiffer, rudre: Breve, Op. 15, 6.
Ruf: Komm, ach komm, Geliebte mein.
Ruf des Schicksals:
Mein Schicksal hat mich gerufen.
Rufe dich nicht wieder:
Heidberg, Ung. L. 18.
Rufe mich an in der Not:
Herrmann, W., Op. 88, 2.

- Rufe mich an in der Not: Psalm 50.
 Rügen, Erinnerung an: Eichler, Op. 40.
 Rügen, Insel: Breve, Op. 15, 1.
 Ruhe: Ertel, P., Op. 36, 8.
 Ruhe:
 Er ruht, der Erdennot entbunden.
 Gelassen falt' ich Hand in Hand.
 Grosser schwarzer Traum legt sich.
 In langen Atemzügen.
 Waldstille Ruh'.
 Ruhe am See:
 Einsam oben auf dem Hügel.
 Ruhe der Nacht:
 Nacht, in deiner stillen Weite.
 Ruhe frei von aller Klage:
 Boegner, Op. 12, 4.
 Ruhe in der Geliebten:
 So lass mich sitzen ohne Ende.
 Strom der Liebe ging aus meiner
 Liebsten Herzen.
 Ruhe in Gott: Wangemann, a. Op. 31.
 Ruhe in Gott:
 Wie oft wolt' mich die Welt ermüden.
 Wie wohl ist mir, o Freund der Seele.
 Ruhelos:
 In meinem Herzen die brandenden
 Wogen.
 Lang ist die Nacht und stürmisch.
 Ruhe, meine Seele:
 Daffner, Op. 29, 11.
 Strauss, R., Op. 27, 1.
 Ruhenden stillen Felder:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 54.
 Jürgens, F., Falke-Ged. 44.
 Ruhepause: Schmidt, Ernst, Op. 34, III.
 Ruhe sanft. Wiegenlied: Enna.
 Ruhe sanft in Gottes Frieden:
 Höller, Op. 7, 3.
 Schumann, R., Op. 25, 26.
 Ruhestörer zu ergreifen: Schröder, M.
 Ruhe umhüllt mit säuselndem Flügel:
 Labor, 3 L. 2.
 Smigelski, Op. 10, 2.
 Ruhe, unbekannte Seele:
 Frankenstein, Op. 34, 3.
 Ruheverlangen:
 Verschnit des Scheitels Gold.
 Ruhezeit: Lányi, Op. 221, 2.
 Ruhiger Hafen:
 Still ward der Hafen.
 Ruhiges Zimmer zu vermieten:
 Jehring, Op. 109.
 Ruhig ist des Todes Schlummer:
 Trunk, Op. 35, 1.
 Unger, Op. 23, 1.
 Ruhig mit des Eimers Wucht:
 Wickenhauser, Op. 61, 4.
 Ruhig sinkt der Abend nieder:
 Bröll, Op. 45.
 Ruhloses Leben:
 Weiter, weiter ins ruhlose Leben.
 Ruhm u. Ewigkeit: Zwintscher.
 Ruh' nicht aus, mein Vaterland:
 Hübner, O. R.
 Ruh'n in Frieden alle Seelen:
 Dreyer, A., Op. 2, 2.
 Rührt nicht daran:
 Wo still ein Herz von Liebe glüht.
 Ruhrlied:
 Nicht des Rheines stolzen Wellen.
 Ruh sanft, du hast gefunden:
 Gruber, J., Op. 242.
 Ruh' sanft, schlaf wohl: Wilhelm, C.
 Ruh' und Stille bringt die Nacht:
 Lipp, Op. 58a.
 Ruh' und tiefe Nacht:
 Gretschaninow, Op. 47, 7.
 Ruinen: Urbach, a. Op. 34.
 Ruinen v. Athen:
 Beethoven, Op. 113 u. 114.
 Ruines d'un Château:
 Tschaiakowsky, Op. 2, 1.
 Ruisseau:
 Amani, Op. 15, 12.
 Landstein, Op. 9, 2.
 Rule Britannia:
 Bantock.
 Beethoven, Var.
 Lemare, Op. 91, 1.
 Wagner, Rich.
 Rullja, Rullja, re:
 Crischan, du bist gar kein Mann.
 Rumänische Motive: Tudorescu.
 Rumänischer Walzer: Ivanovici.
 Rum bidi bum: Haas, J., Op. 33.
 Rumbidibum! im strengen Takt:
 Wurm, J., Op. 10, 3.
 Rümelins Traum: Wendland.
 Rumm, bumm: Lehner, Op. 220 6.
 Rummelum, rummeloh:
 Knorr, I., 6 L. f. Mch. 1.
 Rummerle u. Schummerle: Haerberlein.
 Rumpel an der Türe nit: Rebay, Op. 34, 4.
 Rumpelstilzchen: Translateur, Op. 157.
 Rumpumpel:
 Frey, Op. 35.
 Schmitt, C.
 Rumpumpels Geburtstag:
 Schmitt, C., Rumpumpel 4.
 Rumpumpel tanzt:
 Schmitt, C., Rumpumpel 1.
 Runde: Rechts um! Die Wacht kommt.
 Runder Rock und Reifen drin: Hyan.
 Rundgesang: Zilcher, Op. 108, 3.
 Rundgesang a. d. 16. Jahrh.:
 Frisch auf, gut G'sell.
 Rundgesang u. Rebsaft:
 Gesellschaftsscherze 109.
 Volkslieder, Morgenrot.
 Rundingella: Gregorio.
 Rundingellarulla:
 Tanzt das Volk im Kreise.
 Rund ist die Welt: Heut' ist der Mond
 und die Taschen voll.
 Rund ist die Welt, rund ist das Geld:
 Mendelssohn, A., Op. 38, 3.
 Rund lächelt die Natur voll Leben:
 Koczalski, Op. 67, 3.
 Rundschau-Polka: Richter, A.
 Rund um Bach: Frey, M.
 Rund um die A.ister: Báron.
 Rund um die Liebe:
 Bährmann, O.-C. 8.
 Lehár.
 Rund um die Uhr:
 Schmidt, Ernst, Op. 34.
 Rund um die Welt.
 (Album f. Harm.- u. Blechm.)
 Rund um die Welt: Rolle, Op. 26.
 Rund um Sternedeuters Warte:
 Glière, Op. 57, 5.
 Rusalka: Dvořák.
 Ruslan u. Ludmilla: Glinka.
 Russian Folksong and Var.:
 Schlöming, Op. 21, 6.
 Russian National Dance:
 Kronke, p. 63, 2.
 Russisch:
 Holy, Op. 56, 4.
 Moszkowski, M., Op. 23, 1.
 Zimbalist, 3 slav. Tänze.
 Russisch-baltische Dichtungen:
 Peters, M., Op. 45.
 Russische Bauertänze: Lehár.
 Russische Courrirzug: Feldmann.
 Russische Fantasie:
 Glazounow.
 Wiggert, Op. 1.
 Russische Känge: Polnariow.
 Russische Lieder. Potp.:
 Tscherniawsky, A.
 Russische Lieder und Tänze. Divert.:
 Fetrás, Op. 188.
 Russische Motive: Heidelberg, Op. 203.
 Russische Nationalhymne: Lwoff.
 Russischer Bauertanz: Wilm, a. Op. 237.
 Russischer Bravourmarsch:
 Polnariow, Molodetz.
 Russische Rhapsodie: Gautier, E., Op. 55.
 Russischer Jagdmarsch: Polnariow.
 Russischer Kadettenmarsch:
 Eichfuss, Op. 44.
 Russischer Krönungsmarsch:
 Langerstädt, Op. 51.
 Russischer Marsch:
 Ohlsen, Op. 106.
 Scherrer.
 Russischer Tanz:
 Beethoven, (Var.)
 Böhme, O., Op. 32.
 Büchner, F., a. Op. 65.
 Girardin.
 Kokoschka, a. Op. 23.
 Tschaiakowsky, Op. 40, 10.
 Russischer Vespergesang:
 Horch, die Wellen tragen bebend.
 Russischer Walzer:
 Worch, H., Ziganka.
 Russische Schlittenfahrt:
 Michalek, H.
 Schytte.
 Russisches Intermezzo:
 Jessel, Op. 244.
 Reinbold, Kamargo.
 Russisches Lied: Farjeon, Op. 29.
 Russisches Lied: Warst ein Mädchen.
 Russisches Liedchen:
 Norden, Jugendblätter.
 Russisches Märchen: Nagel, J.
 Russisches Potpourri:
 Wilke, A., Soljanka.
 Russisches Spielmannslied:
 Tschaiakowsky, Op. 39, 15.
 Russisches Streichquintett:
 Ruckpaul, Skandinava.
 Russische Suite, kleine: Aletter, Op. 334.
 Russisches Volkslied:
 Marunja streckt die Zunge 'raus.
 Russisches Wiegenlied:
 Tofft, A., Op. 53.
 Russische Volks- und Zigeunerweisen:
 Jüngst, Op. 104.
 Russische Zigeunerlieder. Potp.:
 Artemjeff, N.
 Russland, Skizzen aus: Fetrás, Op. 188.
 Russian u. Ludmilla: Glinka.
 Ruth: Schumann, G., Op. 50.
 Ruthenisches Volkslied:
 Gold'nes Hänschen, sag' mir.
 Rüttschwur: Muth, F.
 Rutschpartie: Granichstaedten, Casim.
 Himmelfahrt.
 Ruy Bias: Mendelssohn, F., Op. 95.

S.

- Saalbesitzer-Bundesmarsch:
 Ascana, O.
 Saarlid:
 Ich weiss wohl ein liebliches, freund-
 liches Tal.
 Saat der Seele fühl ich neu erstehen:
 Ramrath, Op. 23, 1.

Saatengrün — Saltarella

- Saatengrün, Veilchenduft:
Marx, J., L. u. G. 15.
Sabbat: Valdés.
Sabbatfeier:
Singet, ruft des Sonntags Stimme.
Sabbath- u. Festgesänge: Kirschner, E.
Sabine:
Jeden Sonntag, welch' Vergnügen.
Sabine war ein hochmodernes:
Nelson, Rep. Chat noir 21.
Sabo: Kollo, Wie einst im Mai.
Sabrosa: Soria.
Sacerdotes:
Wiltberger, A., Op. 144, 10.
Sache ist mir schleierhaft:
Bretschneider, O.-V. 30.
Sachen aus der Rumpelkammer:
Steffens.
Sachsen (Mein): Grosse, P., Op. 29.
Sachsen, das sein lust'ge Brüder:
Hammerschmidt, Op. 1, 7.
Sächsischer Kriegermarsch:
Golle, Op. 36.
Sächsischer Präsentier-Marsch:
Märsche.
Sächsisches Minnelied:
Ach mei Städtchen.
Sächs Stube sy im Bärnerhuus:
Schleidt, Op. 26.
Sachte, Büble, nit so laut:
Prehl, Op. 20, 6.
Schotte, C.
Sachte kommt des Windes Hauch:
Wihl, Op. 40, 3.
Sachte plätschern sanfte Wogen:
Lazarini, Op. 105.
Sacht naht die erhoffte Stunde:
Melartin, Op. 73, 2.
Sacht, wie vom Abendrot:
Sibelius, Op. 61, 1.
Sacre du Printemps: Strawinsky.
Sadly the Moon: Coerne.
Säerspruch: Bemest den Schritt.
Säf, säf susa: Palmgren.
Saftiges Grün an Sträuchern und Bäumen:
Arnold, R., Op. 86, 1.
Saga: Lind, G.
Sag' alter Narr:
Mendelssohn, A., L. u. G. 48.
Sag an du wackerer Goldschmiedsmann:
Conradi, A., Goldschmiedsl.
Sag an, mein braunes Mägdelein:
Burger, M., Op. 76, 3.
Sag' an, mein lieber Laternenmann:
Schaaf, Op. 48.
Sag', dass du mich liebst: Künneke.
Sag' du's: Wir sind ja hier auf Probe.
Sage:
Beilschmidt, Op. 9, 2.
Godowsky, L., Walz 23.
Noren, Op. 32; 39, 1.
Sage aus grauer Vorzeit: Heuser, E.
Sage du mir was die Nachtigall sang:
Gulbins, Op. 79, 3.
Sage mir, Blümelein:
Zeeh, Mägdleins Frage.
Sage mir, ewiges Licht:
Bleyle, Op. 14, 8.
Sage mir: Ich hab' dich lieb:
Thiele, R., Teufel 2.
Sage mir, wess Schild ists:
Lasso, 3 Mch. 3.
Sage nicht ja: Langhans, L., Op. 40, 4.
Sage nichts, du liebe Kleine:
Fricke, R., Op. 34, 1.
Sagasse: Grovlez.
Saget, kennt ihr sie?: Selmer, Op. 60, 1.
Saget mir, auf welchem Pfade:
Haustein, 9 Ges. 3.
Sage, woher soll ichs nehmen:
Kaiser, A., 3 L. 3.
Sag', Hänschen, warum:
Du hast mir fest versprochen.
Sag', ist das Liebe?:
Oft, wenn in Stunden der Liebe.
Sag mir das Wort:
Hirsch, C., Op. 168, 14.
Schiebold.
Schipke.
Sag mir, du grüner Haselstrauch:
Fiby, Op. 49, 3.
Sag' mir, du Schöner: Orff, Op. 17, 2.
Sag' mir einer: was ist Minne:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 21.
Sag' mir, Giannetta: Rebay, Op. 34, 2.
Sag' mir Lebewohl. Walzer: Camors.
Sag' mir, warum?:
Vöglein im stillen Hain.
Sag, Mond, der du so lieblich scheinst:
Schumann, R., Op. 15, 7.
Sag', Mütterchen, als du noch jung:
Lieb Mütterchen, du fragst so streng.
Sag', Schäfer, diesem Mann:
Burmeister, R., Op. 16, 2.
Sag's mir noch einmal:
Zu dir, mein Leben, zieht's mich hin.
Sagt an, wo wächst der beste Wein:
Fellenberg, L. 2, 3.
Sagt es niemand, nur den Weisen:
Mendelssohn, A.
Sagt, kennet ihr die Eigenart: Ital.
Sagt mir, was der Maid gar übel steht:
Schneider, B., Op. 24, 4.
Sagt mir, wer einst die Uhren erfund:
Gretsch, Op. 63, 2.
Sagt nicht, es wäre das Leben kurz:
Koczalski, Op. 67, 5.
Sagt wann werd' ich wiedersehen:
Rehberger, Op. 7.
Sagt, wie heisst wohl: Sokol, Op. 4, 1.
Sag', warum dein vieles Weinen:
Stegmann, K.
Sag', warum erschienest du: Glinka.
Sag was flüstert die Akazie:
Heidelberg, Ung. L. 19.
Sag', was hilft alle Welt: Scherrer.
Sag, was könnt uns Mandarinen:
Leichtentritt, Op. 4, 1.
Sag', was macht, dass du stolz u. stark:
Andreae, Op. 15, 2.
Sag, was träumst du, schönes Kind:
Gruber, L., Op. 102.
Sag, welch wunderbare Träume:
Wagner, R., 5 Ged. 5.
Saharet: Wappaus, Op. 521.
Saharet-Tänze: Anton, F. M.
Sah das Glück zur Stube 'rein:
Hirsch, C.
Sah dich einst im lichten Kleide:
Drechsler, H., Op. 39, 1.
Sah dich jüngst in den Garten gehn:
Müller, W., 24 L. 1, 4.
Sah ein Fe's durch den schneeigen
Flaum: Tanéjow, Op. 27, 9.
Sah ein Knab' ein Röslein stehn:
G'schrey, Lieder Heft 6.
Hoenecke.
Schubert, F., Op. 3, 3.
Werner, H.
Sah einst die kleine Hand:
Lehár, Graf v. L. 8b.
Sah ich jüngst ein Schwalbennest:
Scholtze, J., Op. 32.
Sah im Kleide himmelblau:
Torjussen, Op. 6, 1.
Sahnenbaiser:
Bredschneider, Filmzauber 3.
Sahst du an Italiens Küste:
Schlegel, H., Op. 12.
Sahst du ein Glück vorübergehn:
Weingartner, Op. 16, 8.
Sahst du noch nicht um Sonnenuntergang
Gestalten?: Stöhr, Op. 19, 2.
Sahst ihr in Barcelonas Gassen: Loesch.
Sahst ihr schon einmal nach dem Hochzeitsschmaus: Lincke, Halloh 1.
Sah zum erstenmale: Zerkovitz, Op. 59.
Saidjahs Klage: Ich weiss nicht, wo
ich sterben werde.
Saidjahs Tod: Sieh, wie der Falter dort
herumflattert.
Sailor's Boy: Olsen, S., Op. 8.
Sailors Hornpipe: Lemare, Op. 91, 1.
Sainte Cécile: Gael, Op. 183.
Sainte-Nitouche:
Chansons et Cantilènes. (Album.)
Saint Hubert à Grosbois: Retornaz.
Saint Joseph a fait un Lit:
Delvard, 2me Coil.
Saint Michel: Venezia, Op. 22, 4.
Saison-Couplet:
In der Kunst sind die Berliner.
Saisonliebchen: Nelson, Chauffeur 5.
Sakadas: Wetzger, Op. 40.
Sake, Sake lasst uns trinken:
Milian, Weisse Gefahr.
Sakramentsandachten: Cohen, Op. 19.
Sakramentsgesänge:
Koster, Op. 14.
Müller, Fr., Op. 7 u. 8.
Sakramentshymnen:
Müller, Joh., Op. 12.
Plag, Op. 67.
Sakramentslieder: Puchas.
Sakrischer Teufi von Kopf bis zu Fuss:
Peter.
Sakrisch'n Buam: Montlevrin.
Sakuntala: Schaschek, Op. 99.
Sakura no hana: Yoshitomo.
Salamander: Brahms, L. 4.
Salambo:
Was ist's, dass du so traurig bist.
Salamine: Gernsheim, Op. 10.
Salambbö:
Arends.
Moussorgsky.
Salbe gibt es heut': Lindemann, W.
Salem Aleikum: Haberl, K. F.
Salome:
Glazounow, Op. 90.
Kerner, J.
Schmitt, F., Op. 50 bis.
Strauss, Rich., Op. 54.
Salome Dance: Tobani, Op. 499.
Salomes Tanz:
Melartin, Op. 41, 3.
Strauss, Rich., a. Op. 54.
Salome-Walzer: Hollstein, O.
Salonalbum für die Jugend:
Sartorio, Op. 508.
Salonalbum, modernes.
Salonalbum, neues: Heins, C.
Salonalbum, Schweizer: Wenzel, H.
Salon-Czardas: Rau, Op. 39.
Salon-Emil: Richter, Ad.
Salonidyllen: Gruber, J., Trifol. 10.
Salonkunst des 18. Jahrh.: Blass.
Salon-Rosen: Simon, E.
Salontango: Eberle, H.
Salontirolienne: Tews, J.
Saltarella:
Molique, B., Op. 55.
Sitt, Op. 105, 4.

Saltarello — Sang es die Amsel

Saltarello:

Lind, G., **Tonb. 5.**
 Rihovsky, a. Op. 52.
 Scherrer.
 Wanda, G., Op. 180, 3.
 Saltarello siciliano: Frontini.
 Salud y Fibra: Pacheco.
 Salut: Knina, Op. 213.
 Salut à la Lorraine: Kieffer.
 Salut à l'Alsace: Kieffer, Op. 2.
 Salut à l'Ukraine: Karasiński.
 Salut à Luxemburg: Patzke.
 Salut à Tschaikowsky:
 Strelezki, Op. 191.
 Salut aux Drapeaux: Granzow.
 Salut d'Amour: Elgar, Op. 12.
 Salve! Laut erschalle, Jubelsang.
 Salve Imperator: Fučík, Op. 224.
 Salve Mater: Erlemann, G., Op. 36.
 Salve Regina:
 Berchthal, Op. 3.
 Hoppe, Op. 18.
 Klose, Op. 43.
 Müller, Fr., a. Op. 14.
 Weirich, A.
 Salve Rosa: Gassmann, Op. 5.
 Salvum fac imperatorem: Domine Deus.
 Salvum fac regem:
 Benl.
 Dost, R., Op. 27.
 Filke, M., Op. 103, 12.
 Loewe, C.
 Noatzsch, Op. 35.
 Saalheim.
 Salzburg: Kollmaneck.
 Salzburger Lied: Mazzucco.
 Salzburger Mad'n: Helm, Fr. H.
 Sälzburger Schnäderhüpfeln:
 Keldorfer, V.
 Sämann streut mit frischem Mut:
 Schultz, J., Op. 30, 1.
 Sambre et Meuse: Planquette.
 Sammartini, Motif de:
 Kaiser, A., Canto amoroso.
 Sammlung klassischer Stücke:
 Wittenbecher, O.
 Sammlung von Volksgesängen:
 Heim, J.
 Samori: Weber, C. M. v., Op. 6.
 Sampogna: Valentini.
 Samson: Händel.
 Samson et Dalila: Saint-Saëns.
 San Antonio: Grad' als der Vollmond
 über'n Hügel trat.
 Sanatorium Spleen:
 Báron, Liebessanatorium.
 Sancta et immaculata: Haagh, Op. 16.
 Sancta Maria:
 Leise hör ich dich singen.
 Sanctus:
 Dittmann, A.
 Hiller, H., Op. 10b.
 Huber, Hans, a. Op. 11s.
 Schubert, F.
 Sanctus: Heilig, Herr Gott Zebaoth.
 Sanctus-Osanna-Benedictus:
 Franke, F. W., Deutsche Tedeum.
 S'andasse amor a caccia: Monteverdi.
 Sandmännchen:
 André, C., Op. 22.
 Brahms.
 Eilenberg, Op. 120.
 Lange, G., Op. 232, 2.
 Sandmännchen:
 Blümelein sie schlafen schon.
 Sandmännchen komm zum Kindlein:
 Goller, V., Op. 59, 7.

Sandmann ist da:

Hollaender, V., K.-L. 7.
 Sandmann ist da, ninei: Weidenhagen.
 Sand, Sand, rieselnder Sand:
 Reiter, J., Op. 108, 1.
 Sandwirt Hofer: Zu Mantua in Banden.
 San Francesco in Deserto:
 In Assisi vorbei.
 Sanft bestreifen kühle Lüfte:
 Schön, C., Op. 32.
 Sanft dringt durch feuchtes Grau:
 G'schrey, Lieder Heft 8.
 Sanft ebbt die See: Fleischer, A., Op. 66.
 Sanfte Heinrich:
 Am Sonntag, gleich nach vier.
 Sanfte, milde Engelszüge:
 Gruber, J., Op. 22.
 Sanft erlosch der Sonne Schimmer:
 Herbold, A., Nachtgesang.
 Sanfte Wiese flieht: Daffner, Op. 23, 4.
 Sanfte Winde kosen: Weissbach, Op. 46.
 Sanft spielt der Abendwind:
 Neubner, Op. 119, 2.
 Sanft umspielt vom Abendwinde:
 Thelen, Op. 55.
 Sanft und lind geht der liebe Abend-
 wind: Teichmüller, Op. 19, 5.
 Sang am Rhein: Wie schön bist du,
 mein deutscher Rhein.
 Sang an die Freiheit:
 Edle Freiheit, lichtumflossen.
 Sang das Mädlein von der Liebe:
 Kaufmann, M., Op. 7, 1.
 Sang dem Rhein:
 Wie schön bist du, mein deutscher
 Rhein.
 Sang der Heimat:
 Ich bin ein frisches, junges Blut.
 Sang des Fischermädels:
 An der fernen See ein Segel steht.
 Sang ein Bettlerpärlein:
 Danneel, Op. 2, 1, 1.
 Sang ein Feldvöglein: Parlow, Op. 119, 2.
 Säng' ein Liedchen gern vom Liebchen:
 Molbe, Op. 133, 5.
 Säng'er:
 Bin nicht schön, ja hässlich fast.
 Ei! wie hat's der Säng'er gut.
 Was hör' ich draussen vor dem Tor.
 Säng'er am Rhein:
 So oft ich mein Rheinland durchwan-
 dern kann.
 Wir zogen an den schönen Rhein.
 Säng'er, auf in die Weite:
 Just, C., Op. 12.
 Säng'erbund:
 Nichts Schön'res auf der ganzen Erde.
 Säng'erdank:
 Als Gott erschuf die weite Welt.
 Säng'er, der es toll getrieben:
 Hoff, Fr., Op. 22.
 Säng'erbahrt:
 Es spannt der Himmel in wonniger
 Pracht.
 Wenn die Lindenbäume blühen.
 Säng'erbahrt des Gesangsvereins „Philo-
 mele“ an den Rhein: Seifert, Jos.
 Säng'erbahrt auf dem Lande:
 An einem Sonntag hell und klar.
 Säng'erbahrtmarsch:
 Gruss dir du weite Gotteswelt.
 Säng'er-Fibel: Gerold, Th.
 Säng'ergrab:
 Trauer zieht durchs stille Land.
 Säng'ergruss:
 Grüss Gott mit hellem Klang.
 Lasst den Säng'ergruss ertönen.
 Lasst in hehren Jubeltönen.

Säng'ergruss

Seid gegrüsst durch unsere Lieder.
 Seid willkommen, Sangesbrüder.
 Willkommen all' aus Stadt und Land.
 Willkommen, deutsche Männer.
 Willkommen treue Brüder.
 Säng'ergruss ans Vaterland:
 O Land, das meine Wiege.
 Säng'ergruss-Marsch: Ohlhanns, Op. 35.
 Säng'er hält im Feld die Fahnenwacht:
 Lindpaintner, Op. 114.
 Säng'erherz, ein gläubig Herz:
 Herbst, I., Op. 64.
 Säng'erhoch: Alles was wir lieben.
 Säng'erin, e süsse Maus:
 Sassen, O.-V. 20.
 Säng'erjubilär: Henschel, A., Op. 82.
 Säng'erknabe:
 Ja, ich bin der Säng'erknab'.
 Säng'erkrieg:
 Silberner Chor von Nachtigallen.
 Säng'erkrieg auf Wartburg:
 Wagner, R., Tannhäuser.
 Säng'erliebe: Radecke.
 Säng'erliebe:
 Es steht im fernen Süden.
 Säng'ermarsch:
 Erner, T. W., Frei weg.
 Fritsch, A., Op. 1.
 Riedl, J. E.
 Säng'ermarsch:
 Auf, ihr lieben Sangesbrüder.
 Frisch auf, ihr Säng'er all'.
 Links, rechts, wieder lasst uns ziehen.
 Morgenstund' hat Gold im Mund.
 Säng'er auf in die Weite.
 Wir Säng'er sind ein lustig Volk.
 Säng'er müssen jubilieren:
 Henschel, A., Op. 51.
 Klump, Lieder sind ein gut Geleit.
 Säng'erriegen deutscher Turnvereine:
 Schön, A., 136 Mch.
 Säng'ers Abendgebet: Mildes Rauschen
 und der Abend senkt sich.
 Säng'ers Abschied: Ecsedy.
 Säng'ers Ehrenkranz:
 Hoch und Heil dem deutschen Sang.
 Säng'ers Gebet: Es klingt ein Lied im
 Herzen mir.
 Säng'ers Grablied:
 Schlummre sanft, du treuer Säng'er.
 Säng'ers Morgenlied:
 Bauer, J. B., Op. 94.
 Säng'erspruch: Frauensang u. Klang 23.
 Säng'erspruch:
 Harmonie, des Liedes Hort.
 Ob ihn Lorbeer krönt als Sieger.
 Willkommen, ihr Freunde.
 Wo man singt, da lass dich ruhig
 nieder.
 Säng'ers Tod:
 Es schläft an einer Eiche.
 Säng'erstreit:
 Ich bin ein Säng'er comme il faut.
 Säng'ers Trost: Weint auch einst kein
 Liebchen Tränen.
 Säng'ers Wanderlied:
 Gar fröhlich tret ich in die Welt.
 Säng'ers Wanderlust:
 Wach' auf, du froher Säng'ersmann.
 Säng'ertag: Abt, F., Op. 85.
 Säng'ertag im Sommerkleid:
 Decker, Op. 163.
 Säng'er-Testament:
 Wenn ich dereinst mein müdes Haupt.
 Sangesblüten: Mitlacher, E. B.
 Sang es die Amsel: Kruse, A.

Sangesfreunde — Scène dansante

- Sangesfreunde, Kampfgenossen:
Uthmann, G. A., Festgruss.
- Sangesgruss:
Herrlich gross ist Macht des Sanges.
Sangeslust: Da bin ich gern, wo frohe
Sänger weilen.
- Sangesperlen: Ullrich, F.
Sang fahrender Schüler: Zieh'n wir
Scholaren hinaus in die Welt.
- Sang im Frühling:
In der märchenmilden Veilchenzeit.
- Sanglots longs des Violons:
Allen v. H. C., Op. 47.
Koczalski, Op. 68, 5.
Pick-Mangiagalli.
Wertheim.
- Säng' nicht das Vöglein: Danzer.
- Sang rauscht durch das Weltall:
Kühnhold.
- Sang römischer Germanensklaven:
Im Osten schimmert der junge Tag.
- Sängst du so wie Caruso!:
Operschüler's erste Mal.
- Sang und Klang. Ergänzung:
Lachende Musik.
- Sang u. Klang für's Kinderherz:
Humperdinck.
- Sang u. Klang im Kinderleben:
Mecke, H., u. H. Hildebrandt.
- Sammlungen:
Sang u. Klang im XIX/XX. Jahrh.
— vom Erzgebirge.
— zur Weihnachtszeit.
- Sang und Lautenspiel: Goldmann, C.
- Sang und Tanz für frohe Wandervögel:
Meyer, Ad.
- Sang vom Rhein:
Jüngling, ziehe hin zum Rheine.
- Sang von Rügen:
Weisst du, wo nach dem Schweden-
reich.
- Sanheribs Untergang:
Assyrier kam wie der Wolf in der
Nacht.
- Sankt Agnes, du liebliche Blume:
Kieslich.
- Sankt Agnes-Lied:
Sankt Agnes, du liebliche Blume.
- Sankt Bernhard-Marsch: Marks, Br.
- Sankt Blasius-Messe: Wassmer, Op. 7.
- Sankt Florian:
Weil der Huberbauer Florian sich
nennt.
- Sankt Florian hilf: Pilz, Op. 31.
- St. Joseph et l'Enfant-Jésus:
Saint Joseph a fait un Lit.
- Sankt Josephslied:
Hegnauer.
Scholz, A.
- Sankt Mariens Ritter: Jung stritt ich
einst um Acons Schloss.
- St. Markus-Abend: Hendriks, F., Op. 2, 1.
- Sankt Martinus-Messe:
Kircher, J., Op. 26.
- Sankt Matthias-Messe:
Gruber, J., Op. 220.
- Sankt Michael:
Sankt Michel, der vor Gottes Thron.
- Sankt Michel, der vor Gottes Thron:
Eizenberger, Op. 25, 3.
Schmitt, C., Lieder f. d. J. 4.
Zöllner, H., Op. 97.
- Sankt Nepomuk: Heiliger Nepomuk.
- St. Nepomuks Vorabend:
Lichtlein schwimmen auf dem Ströme.
- Sankt Nicolaus:
Braun, Alf.
Beschermeier, Op. 113.
- Sankt Nicolaus:
Heut' Abend kommt St. Nicolaus.
- Sankt Niklas auf der Wanderschaft:
Schmid, H. K., Op. 15, 23.
- Sankt Pauli, wie bist du schön:
Wie lebt man und strebt man.
- Sankt Paulus-Messe:
Gruber, J., Op. 215.
- Sankt Stephanus:
Wiltberger, A., Op. 144, 2.
- San ma lustig, aber glei: Duschnitz.
- San Remo: Mewes, Op. 28.
- Sans Amour: Reidermann, Op. 44.
- Sans Espoir de Retour: Pfichystal.
- Sans Gêne: Prochaska, Fr.
- San's net grantig:
Kommt a Menschenkind auf d'Welt.
- Sans Souci:
Ascher, J., Op. 83.
Ferroni.
- Sans Souci. Waltz: Werner, M., Op. 10, 1.
- Sans Trêve: Robelt.
- San'a Claus: Humperdinck.
- Santa Lucia:
Lange, G., Op. 232, 3.
Oesten, Th., Op. 344, 1.
Pfleger, V.-L.
Volkslieder.
- Santa Lucia:
Leuchtende Sternenpracht.
Silberner Sternenglanz.
- Santa Maria: Weltabgeschieden ins Tal
geschmiegt.
- Santiago-Walzer: Normann.
- Säntis:
Hundertmal ans Fenster tret ich.
- Sapperlot, keine Not: Bernhardt, H.
- Sapperment noch mal:
Nelson, Chauffeur 9.
- Sapphische Ode: Brahms, 15 L. f. Harm.
- Sapphische Ode:
Rosen brach ich nachts.
- Sapphischer Tanz: Bantock.
- Sappho:
Bantock.
Lacombe.
- Sarabanda simplica: Karg-Elert.
- Sarabanda seriosa: Vivaldi.
- Sarabande:
Da geht ein Zauber durch den Abend.
- Sarabande espagnole: Massenet.
- Sarabande et Gigue: Senaillé.
- Saragossa-Marsch: Ortega.
- Sara, Sarella, wach' auf: Hermann, H.
- Sarasate, der angehende.
(Vortragsstücke u. Potpourris f. V.)
- Sarazenengeschosse trafen sie: Werth.
- Sarba: Burmester, W.
- Sardana:
Castelló, Fugitiva.
Montaner, Castell.
- Sarg auf der Maasinsel:
Schifflein steuert.
- Sárika: Juon, Op. 52.
- Sass ein Häschen im Geheg: Lewin, G.
- Sass ein junger Kandidat: Wüst, Op. 24.
- Sass ein Kätzchen noch ganz jung:
Preitz, Op. 12, 2.
- Sass ein Tauber beim Täubchen:
Boemke, Der Jugend Vorrecht.
- Sassen am Rocken Mäd'el drei:
Fanzler.
Führich, Op. 68.
Hartmann, G., 3 L. 3.
Végh, 6 Ged. 1.
- Sassen sie beim Klosterweine:
Decker, W., Op. 199.
- Sassen zwei Liebende kosend:
Jacobi, M., Op. 40, 1.
- Satan: Römisch.
- Satanas: Bretschneider, O.-V. 29.
- Satanella: Mádro.
- Satanellawalzer:
Schwartz, O., Frl. Teufel.
- Satan se divertie: Rebikoff.
- Satansweiber: Leonard, H.
- Satire:
Godowsky, L., Walz 9.
Siklós, Op. 54, 2.
- Saturne: Akimenko, aus Op. 42.
- Satyr: Poldini, Op. 44, 1.
- Satyrische Betrachtungen über „unten“
und „oben“: Marx, C., Orpheus.
- Satyrische Lobhudelei:
Oppermann, P., Es geht nichts.
- Satyr-Tanz: Lincke, Halloh.
- Satz, durch welchen alles Ding:
Weber, M., Op. 12.
- Sätze aus Meisterwerken: Altmann, W.
- Saubere Tag:
Am Sunnta geht d'Veerl.
- Sauber lauft's:
I bin a echtes Drahrerbluat.
- Säuberliches Mägdelein:
Wo find' ich meines Vaters Haus?
- Sauerteich und Zuckerbrot: Spahn, A.
- Saul, Saul, was verfolgst du mich:
Schütz, H.
- Säumige Landsknecht:
Trommler schlägt Parade.
- Saure Ballade:
Marx, C., Verliebte Gurke.
- Saurer Wein:
O weh! du arger Wirt im Schwan.
- Säusele Lüfte:
Schubert, F., Frühlingsehnsucht.
- Sausendes, brausendes Rad der Zeit:
Wagner, R., 5 Ged. 2.
- Sausewind:
Bleyle, a. Op. 12.
Fromm, O., a. Op. 49.
Söchting, a. Op. 117, 2.
- Sausewind:
Es hat in stiller Mitternacht.
Feinslieb', ich muss dich fragen.
- Sausewind, Brausewind, wehst um mich
her:
Langhans, L., Op. 40, 3.
Sherwood, Op. 18, 6.
- Sauterie des Gnomes: Robelt.
- Savoyard: Barnett, J. F.
- Savoyarde: Cords, G., Op. 37, 4.
- Savoyarden: Offenbach.
- Savoyardenmädchen: Voigt, P., Op. 1.
- Savoyardin: Sag' mir, Giannetta.
's bleibt nicht dabei:
Mein Vater hat gesagt.
- 's blühh Rosen im Hage:
Imelmann, Op. 10, 1.
Schneider, G., Op. 5, 2.
Sickinger, Op. 23.
- Scalen ohne Qualen:
Winterberger, A., Op. 106.
- Scale Practice: Unschuld.
- Scandinavia Marche:
Teschner, G., Op. 19.
- Scarlatti, In modo:
Ornstein, L., Op. 10, 4.
- Scarlatti-Suite: Scalero.
- Scena: Sibelius, Op. 25, 2.
- Scéna z Macbetha: Smetana.
- Scène andalouse: Turina.
- Scène d'Amour: Coverley, R.
- Scène dansante:
Drigo, Forêt enchantée.

Scène de Bal — Schau htn!

- Scène de Bal: Squire, W. H., Op. 8.
 Scène de Ballet:
 Graziani-Walter, Op. 425.
 Grünberg, L. T.
 Köhler, M., Op. 58.
 Scène de Ballet, petite:
 Janchinoff, Op. 29.
 Scène de Ballet en Forme de Valse:
 Cutler, Op. 110.
 Scène de Ballet rustique: Cipollone.
 Scène de Carnaval: Rieding, Op. 33.
 Scène de la Csárdá:
 Korb.
 Litterscheid, Op. 103.
 Scène de Valse: Meyer-Helmund.
 Scène élégiaque: Kronold, Op. 22.
 Scène Marine: Pâque, Op. 57.
 Scène romantique: Kronke, Op. 68, 2.
 Scènes de Ballet:
 Valle de Paz, Op. 39.
 Scènes de Carnaval: Popper, Op. 3.
 Scènes de la Csárdá: Hubay.
 Scènes historiques: Sibelius, Op. 25.
 Scènes mignonnes sur 4 Notes:
 Schumann, R., Op. 9.
 Scènes nocturnes:
 Meyer-Helmund, Op. 135.
 Scènes pantomimiques: Schütt, Op. 48.
 Scenic Railway: Paulfred.
 Schach dem König:
 Schneider, H. J., Op. 486.
 Schach-Duett:
 Mylady, Sie sind hier die Dame.
 Schachlied:
 Steinke, A., Es tut sich was 4.
 Schachspiele im Leben:
 Jedes Spiel, das lieb' ich.
 Schachturnier-Marsch: Ebert.
 Schackerl, Schackerl: Wottitz.
 Schackerl, ziag die Lackböck an:
 Wolf, E., Das haben die Mädchen 1.
 Schadchen Sidi Löwenstein: Straner.
 Schädel des hl. Radbod:
 O Maiennächte, blaue Wunder.
 Schadenfreude:
 Im Erl'nhof, am Waldbach drunt.
 Schafberg-Sträusser'n: Meiningen.
 Schäfchen auf der Weide hat Wolle:
 Hering, C. G.
 Schäfchen klein: Weinberger, C.
 Schäfer: Zilcher, Op. 87, 8.
 Schäfer:
 Es war ein fauler Schäfer.
 Unner de Eichbaum.
 Schäferduett: Strauss, R., Op. 60.
 Schäferin:
 Ich wusst' einmal nichts anzufangen.
 Nun zieh' ich über die Berge.
 Schäferin, ach: Loewe, C., Op. 62 I, 4.
 Schäferin, o wie haben sie dich so süß
 begraben:
 Breve, O., Op. 14, 3.
 Limbert, Op. 27, 1.
 Schäferin und der Kuckuck:
 Schäfermädchen weidete.
 Schäferlied:
 Friml, Op. 80, 3.
 Nilson, George Dandin.
 Schäferlied:
 Es stehet ein Fischlein.
 Stets sagte die Mutter.
 Schäferlied aus Tirol: Weber, Jos.
 Schäferliedchen:
 Wenn Doris meine Schäfrin wär'.
 Schäferlieder, altfranzösische:
 Schmid-Kayser.
 Schäfermädchen weidete:
 Volkslieder.
 Ziegler, H.
 Schäfer putzte sich zum Tanz:
 Otto, Th., Op. 18.
 Ullrich, F., Op. 119, 1.
 Wolff, K., Op. 1, 2.
 Schäfers Abendlied: Schartel, Op. 13.
 Schäfers Klage-lied:
 Da droben auf jenem Berge.
 Schäfers Lied: Lazarus, G., Op. 152.
 Schäferspiel:
 Kollmaneck.
 Sherwood, a. Op. 13.
 Tschaikowsky, a. Op. 68.
 Schäfers Sonntagslied:
 Das ist der Tag des Herrn.
 Schäfers Traum: Heins, Op. 281, 3.
 Schäferstückchen: Söchting, Op. 133, 1.
 Schäferstunden: Aletter.
 Schäfertanz: Fetrás, Op. 132.
 Schafft dir doch ding Nerven av!:
 Blumenberg, Op. 435.
 Schaff dir doch ein Techtelmechtel an:
 Robert ist ein armer Wicht.
 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz:
 Bock, A., Op. 8, 1.
 Hammerschmidt, A.
 Loewe, C., Ps. 51.
 Röder, E., Op. 71.
 Ruh.
 Thiede, Op. 141.
 Schaffe's Aennchen: Starý.
 Schaffet, Menschenkinder:
 Schwalm, Op. 127, 1.
 Schläffler-tanz: Hoffmann, A.
 Schäfkopf-Polka: Bauer, G., Op. 17.
 Schäfrin Hannchen:
 Ich bin nur Schäfrin Hannchen.
 Schale:
 Mein Herz ist eine übervolle Schale.
 Schalk: Läuten kaum die Maienglocken.
 Schalkslied:
 Weine nur nicht, ich will dich lieben.
 Schall aus der Ferne:
 Mir ist als fände sich.
 Schall der Nacht:
 Komm, Trost der Nacht.
 Schalle laut, Jubelgesang:
 Wiedemann, Op. 13.
 Schallen dringt: Fiedler, Op. 10, 2.
 Schallt empor, ihr Lieder, Töne:
 Eichler, Op. 118.
 Schalmel: Urbach, a. Op. 34.
 Schalmel:
 Froh lasst uns tanzen u. springen.
 Schalmelien: Montlevrin.
 Schalscha. Marsch: Sandner-Wien.
 Schamhafte Iltschen: Zepler.
 Schande ist es jetzt fürwahr:
 Winter-Tymian, Op. 310.
 Schandkerl. Ballet-Operette:
 Raimann, R.
 Schänk ii: Niedermann, G., Op. 25.
 Schar' dich aufs neu' um's alte Kreuz-
 zeszeichen: Hohenstein.
 Scharf geh'n muss ma's an!:
 Kronegger, Op. 26.
 Scharwache: Pilz, E., Op. 18.
 Schatten: Was war es nur?
 Schattenbilder: Schas-hek, Op. 39.
 Schatten glitt vorbei: Cui, Op. 86, 23.
 Schatteninsel: Palmgren, Op. 24, 2.
 Schattenmarsch: Barth, O., Op. 15, 8.
 Schattenspiele: Finck, H.
 Schattentanz: Meverbeer, Dinorah.
 Schattiges Dach: Händel, Xerxes.
 Schatz: Mir träumte von einem ver-
 schwiegenen Platz.
 Schatz, ade, wir müssen reiten:
 Meschke, Op. 5, 1.
 Schatz auf Lahneck:
 Arme Peter von Braubach.
 Schätzchen, du bist mein ganzes Sem:
 Schwartz, J.
 Schätzchen, hörst du des Kuckucks
 Laut?: Ital.
 Schätzchen, sei lieb: Aletter.
 Schätzchen, was fehlt dir denn:
 Heinrichs, H.
 Schätzelein: Curschmann.
 Schätzelein:
 Mein Schätzelein ist ein köstliches
 Ding.
 Schätzelein, es kränket mich:
 Pfirztinger.
 Schatzerl bist harb auf mi: Freylach.
 Schatzerl klein: Zant.
 Schatzerl klein: Liebes Schatzerl klein.
 Schatzerl klein, musst nit traurig sein:
 Kügele, Op. 156, 2.
 Landhäusser.
 Ulmer, Op. 28, 6.
 Zerlett, Op. 172.
 Ziemke, Op. 11, 1.
 Schatzerl, wo bleibst du denn:
 Knopf M., Pariser Luft.
 Schatzgräber: Kreymann, Op. 132.
 Schatzi, bei dir möcht' ich sein:
 Wenn die Sonne untergeht.
 Schatzi, du kleiner Herzensdieb:
 Wie einst ein junger Mann.
 Schatz, jetzt bist du verheirat':
 Lewin, H., Lust. Kakadu.
 Schatzi kehre doch zurück:
 Fadero, Op. 25.
 Schatz im Jägerhause:
 Rödger, E., Op. 6, 3.
 Schatzi, sei doch nicht so fade:
 Einstmals nahm der Hans die Grete.
 Schatzkästlein für Gitarrefreunde:
 Vorpahl.
 Schätzlein, nun schenke die Becher uns
 voll: Müller, M., Op. 26.
 Schätzlein u. Kätzlein:
 Ich hatt' ein liebes Schätzlein.
 Schätzlein vom Tegernsee:
 Quer übern Weg ein Gemslein lief
 Schätzle, warum weinst du:
 Knab, A., Op. 4, 2.
 Schätzle, was hab' ich dir Leids getan:
 Dittmar, Op. 4, 3.
 Miessner, Op. 6, 1.
 Schatz, mach' Kasse, du bist zu schade
 fürs Geschäft: Sie war in einem
 Warenhaus.
 Schatz, mein Schatz, reise nicht:
 Repertoire, modernes.
 Volkslied.
 Schatz, mein Schatz, scheid nicht so
 weit von mir:
 Hammerschmidt, Op. 1, 4.
 Schatzmeister: Stolz mit zwei Dienern.
 Schatzwalzer: Strauss (Sohn) J., Op. 418.
 Schaubude: Gnessin, Op. 6.
 Schauder: Jetzt bist du da.
 Schau dir jeden dreimal an:
 Da kommt einer täglich.
 Schauest so still und so friedlich:
 Müller, C. H., Op. 34.
 Schauet, liebe Leute an:
 Lindemann, W., O.-V., 10.
 Schau hin! Dort in Gethsemane:
 Bach, C. Ph. Em.

- Schau hin nach Golgatha:
Decius.
Silcher, F., Tod. d. Erlösers.
Schau ich in Eure Augen:
Martin, Fr., Kl. L. 1.
Schau ich in's dunkle Auge dir:
Kein Stern in fernen Himmelshöh'n.
Schau ich mich um und um:
Raimann.
Schau in den Spiegel ich hinein:
Weit ist mein Reich.
Schau' in's Auge deinem Kinde:
Ludwig, O.
Waldmann, Op. 41.
Schau ins Auge meinem Kinde:
Grim, Op. 101, 2.
Schaukel:
Scarlati.
Schytte.
Schaukel:
Auf meiner Schaukel in die Höh'.
Hinauf, hinunter. O wonniges Schweben.
Wie schön sich zu wiegen.
Schaukellied:
Fioranti.
Nelson, Schwindelm. & Co.
Patterson.
Schaukelliedchen:
Maiz, Op. 8, 1.
Stöckle, Fröhl. Gesch.
Voth, Op. 17.
Schaukeln und gaukeln:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 28.
Menzner, H., L. 3.
Schaukel Polka:
Herr Anton und Frau Mieke war.
Schaukelstuhl, um leise mich zu wiegen:
Drechsler, H., Op. 35, 3.
Schaukel-Walzer: Fries, P., Op. 7.
Schaukel, Wiege, Kindchen liege:
Leeuwen, Op. 11, 3.
Schaukle, kleine Wiege:
Laszky, L. u. G. 17.
Schaukle, mein Schifflin:
Decker, W., Op. 175, 1.
Sonnet, Op. 92.
Schäumende See: Eichler.
Schäumende Weine lieb' ich alleine:
Bretschger.
Schäumend floss der Bach:
Langhans, L., Op. 40 1.
Schaumgeboren, traumverloren:
Metzdorff, Op. 53.
Schau mich an: Voth, Op. 22.
Schau mich an von rechts und links:
Nelson.
Schau mir in's Auge: Radi, Op. 29.
Schau mir nur recht in's Gesicht:
Zeller.
Schäumt der süsse Wein im Becher:
Mascagni, Cav. rustic.
Schau'n Sie freundlichst mich an:
Lehár, Graf v. L. 16.
Schau'n Sie uns dreie an: Teich, Op. 556.
Schau, o schau!:
Ich werde jetzt mein Glück probieren.
Schaurige Geschichte: Weigl, B.
Schauspiel-Ouverture: Korngold, Op. 4.
Schaust du mir so innig: Peltzer.
Schau stets zum Vater:
Pretiz, Op. 10, 3.
Schaust so freundlich aus:
Kücken, Op. 44, 1.
Schorcht, Op. 42, 2.
Schaue die Mutter voller Schmerzen:
Schink, a. 5 Orgelst.
Schaue her, bin ich nicht ein flottes
Mädel: Witt, Ch. de.
- Schaue her, hier ist der Lumpenmann:
Schaaf, J., Op. 49.
Schaue mich an, ihr guten Leute:
Kröcker.
Schaute aussi, wie's regnet:
Scherrer, Volksl. 42.
Winter, G., Op. 60.
Schaute's mi an: Teich, Op. 497.
Schaue wie im Auge das Feuer mir
glüht: Zerkovitz, Op. 60.
Scheane Diandle:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
Schéhényi-Marsch: Fahrbach, Op. 182.
Scheck's Pferd: Zer.ett, Op. 249, 3.
Scheherazade:
Rimsky-Korsakow, Op. 35.
Schartel, Op. 14.
Scheidegruss: Schwarzlose, Op. 103.
Scheidegruss: See ade! Abschiedswch.
Scheidegruss an die Heimat:
Mein Vaterland, jetzt gilt's zuscheiden.
Scheidegrüsse: Burian.
Scheide-Lied:
Wie im Herbst in weite Ferne.
Scheidelieder: Lewalter, Op. 13.
Scheiden: Ris.
Scheiden:
Ach Gott, wie weh tut Scheiden.
Ach, scheiden wie sterben ist.
Blume steht traurig im Garten.
Fahr' wohl, fahr' wohl auf immerdar.
Ja, müsste die Liebe nicht scheiden.
Lass mich nicht ohne Abschied scheiden.
Lebewohl nun o Mädelein.
Mädel, Mädel, weine nicht.
Muss ich auch von dir scheiden.
Noch immer halt' ich dich umfasst.
Scheiden, ach das Scheiden.
So muss ich wandern.
Ueber Stoppeln wehen Winde.
Von den Bergen muss ich scheiden.
Warum bist du denn so traurig.
Wenn ich scheiden muss.
Wie so öde sind die Gassen.
Wo ist denn das Mädchen.
Scheiden, ach das Scheiden:
Guttman, Op. 6, 4.
Keldorfer, Op. 93, 1.
Schmid, H. K., Op. 20, 1.
Trunk, Op. 21, 2.
Scheiden auf immerdar!:
Sitt, Op. 102, 3.
Scheidende Sommer:
Welke Laub erzittert.
Scheiden im Licht:
Wie scharfe Schmerzen foltern.
Scheiden-Leiden:
Und du bist fern und du bist weit.
Scheiden u. Meiden: Fetrás, Op. 148.
Scheiden und Meiden:
Ach Gott, wie weh tut Meiden.
Schlacht geschlagen, vernichtet das
Heer.
So soll ich dich nun meiden.
Scheiden zweier Liebenden:
Zitherwelt 64.
Scheidetrost:
Ja, morgen geh ich fort von hier.
Scheidewind weht auf der Heide:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 7.
Scheinbar kühl, doch feueratmend:
Heidrich, Op. 42, 5.
Scheinehe: Kark.
Scheint, das weisse Mondenlicht:
Frijs, Op. 4, 2.
Ruyneman, Wiegenl.
- Scheint d'Sonn aa vom Himmel:
Kühnhold.
Schein u. Wirklichkeit: Um Mittags-
glut auf des Gebirges Grat.
Scheitel bis zur Zeh: Rau.
Schellenmännchens Brautfahrt:
Hollaender, V.
Schelm:
Söchting, a. Op. 112, 1.
Steensen, a. Op. 5.
Schelm: Veilchen wollt' ich pflücken.
Schelm auf der Freit: 's ist Sommers-
zeit! Ihr Vöglein jauchzt.
Schelmliedli: I Wald bin i g'gange.
Schelmenaugen: Piltz, Op. 30.
Schelmenlied:
Scherrer, H., V.-L. No. 54.
Schelmenlied:
Ich lausch' dem Fink im grünen Haag.
Vieledle Fraue, ich muss es euch
sagen.
Wir Schelme sind ein feinen hauff.
Schelmenliedchen:
Ich liebe eine Bäuerin.
Weine nur nicht, ich will dich lieben.
Schelmenlied:
Mein Schatz der will mir böse sein.
Schelmenlieder: Blume, C.
Schelmenlieder, Neue: Ruch, H.
Schelmenweisen: Juon, Op. 46.
Schelmerei:
Heyden, F. v., Op. 17, 6.
Jessel, Op. 55.
Schelm, halt fest:
Weber, C. M. v., Freischütz.
Schelmisch:
Haas, J., a. Op. 18.
Martini, H., a. Op. 116.
Schelmische Faun:
Sametzki, W., Op. 28.
Schelmisch Kind vom Rhein:
Im Frühlingsduft, im Sonnenschein.
Schelm v. Bergen:
Das war im Bannforst zu Dreieich.
Schemellis Gesangbuch: Bach, J. S.
Schenk dir selber Ruh und Frieden:
Podbertsky, Op. 198, 1.
Schenk' ein, Herr Bruder:
Ich sitze oft beim Weine.
Schenk' ein, stoss' an!:
Nebel steigt, es fällt das Laub.
Schenk, es klopft am Schenkentor:
Wolzogen, E. L. v., No. 1.
Schenket ein edlen Wein:
O heit'rer Himmel.
Schenkin:
Herr Bertrand von Château Sicie.
Schenk mir doch ein Luftschiff:
Schade, M., Op. 46.
Schenk' mir Lieder: Schild, H.
Schenkt ein den goldigen Wein:
Maier, K., A., Mch. 4.
Schenk ein! stoss' an! trinkt aus!:
Geller, Op. 26.
Schenkt man sich Rosen in Tirol:
Zeller.
Schenk v. Limburg:
Zu Limburg auf der Veste.
Scherenschleifer steht am Weg:
Baumann, L., Op. 98.
Scherz: Es steh'n in unserm Garten.
Scherzando: Drdla, Op. 62.
Scherzende Kinder: Campagnoli, B.
Scherzen im Grünen:
Mädchen mit den Schelmenaugen.
Scherzet immer: Leoncavallo, Bajazzo.

Scherzetto — Schläfe Bübchen

- Scherzetto:
Martini, Op. 125.
Swoboda, J.
- Scherzino-Sérénade:
Schütt, Op. 89, 1.
Schütt, E., Album.
- Scherzo: Sagt mir, wer einst die Uhren erfund.
- Scherzo a Capriccio:
Mendelssohn Bartholdy.
- Scherzo capriccioso: Fischhof.
- Scherzo-Etude:
Campbell, Op. 66.
Moszkowski, Op. 86, 3.
- Scherzo-Fantasia: Sjögren, Op. 52, 1.
- Scherzo fantastique:
Ertel, P., Op. 26, 3.
Strawinsky, Op. 3.
- Scherzo hongrois:
Bordeaux.
Thomán, Op. 4.
- Scherzo humoristique: Löhrl, Op. 39, 1.
- Scherzo in altem Stile:
Stojanovits, Op. 14.
- Scherzo infernale: Ertel, Op. 27, 2.
- Scherzo in Kanonform: Labor, Op. 2.
- Scherzo-Intermezzo: Kirchner, F.
- Scherzo pastoral: Sauer, E.
- Scherzo printanier: Carman, Op. 199.
- Scherzo symphonique:
Faulkes, Op. 123, 2.
- Scherzo-Tarantelle:
Wieniawski, H., Op. 16.
- Scherzo-Valse:
Bodo, Op. 11.
Dennée, C., Op. 39, 1.
Trowell, Op. 52.
- Scherzo vif: Schmitt, Flor.
- Scherz- und Schelmenlieder:
Schmid-Kayser.
- Scheue Mädel:
In einem kleinen Städtchen.
- Scheu, wie der Berghirsch:
Schnegg, Op. 7, 5.
- Scheu wird das Arge von den Menschen fliehen: Scheel, Op. 11.
- Schicke Pariserin:
Ich bin auf die Frage: wer ich bin.
- Schicksal:
Ins Tal, zur Höh' kommt Freud'.
Taumelnd streben nach dem Himmelsrande.
- Schicksale: Sturmwind blies.
- Schicksal pendelt hin und her:
Spahn, A., Pustekohl.
- Schicksal, schlag' zu: Kottek, Op. 10, 2.
- Schicksals-Lieder: Ashford.
- Schicksal treibt's oft kurios:
Merkel, W.
- Schicksal und Stürme:
Drechsler, H., Op. 46.
- Schicksal war uns nicht gewogen:
Otto, C.
- Schieberisch, Schieberisch:
Schütt, W., Tanzanw. 4.
- Schieber-Otto: Reisen.
- Schiedung:
In schweren Fiebern lag der Held.
- Schiefe Turm v. Pisa:
Erzbischof von Pisa.
- Schiele Amtsrichter: Speiser, Op. 175.
- Schier dreissig Jahre bist du alt:
Volklieder, O Strassburg.
- Schier ewig währt die Nacht: Kasanli.
- Schiffe, die nachts sich begegnen:
Asmussen, Op. 8, 1.
- Schiffe fahren frei hinaus:
Wintzer, R., Op. 20, 4.
- Schiffel'scher Zithervereins-Marsch:
Schiffel, Op. 88.
- Schiffer:
Lass schaukeln nur, mein Mädchen.
Leise kommt heraufgegangen.
Rauscht die See im Sturm.
- Schiffer am See: Kasteneder.
- Schiffer fährt zu Land:
Curschmann, Op. 15, 3.
- Schiffersgesang:
Von der blauen Flut getragen.
- Schifferlied:
Schaukle, mein Schiffelein.
Wo die Woge braust.
- Schifferliedchen: Mojsisovics, Op. 36.
- Schifferliedchen:
Schon hat die Nacht den Silberschrein.
Ueber die hellen funkelnden Wellen.
- Schiffers Abfahrt:
Schon sinkt die Sonne.
- Schiffers Lied: Hirschler, Op. 106.
- Schiffers Morgengruss:
Böttcher, E., Op. 149.
- Schifferständchen:
Schon hat die Nacht den Silberschrein.
Trage, Welle, mich zum Liebchen.
- Schiffelein auf dem Bodensee:
Schiffelein treibt im See dahin.
- Schiffelein gleite hin in's Weite:
Albini, aus Barfusstänzerin.
- Schiffelein kam gefahren: Leu.
- Schiffelein sah ich fahren:
Sturm, W., Op. 204.
- Schiffelein schnell wie Mövenflug:
Kaufmann, W.
- Schiffelein steuert: Plüddemann, I. 4.
- Schiffelein stösst vom Strande:
Kurze, K.-L. 1.
Schmid, H. K., Op. 15, 12.
- Schiffelein treibt im See dahin:
Müller, Rob., Op. 26.
- Schiffsjungentanz:
Mendelssohn, L., Op. 212, 5.
- Schiffsoffizier an der Reling lehnt:
Metzdorff, Op. 73.
- Schiff streicht durch die Wellen:
Volklieder.
- Schiff zieht am brausenden Strome dahin: Pommer, H., Op. 10.
- Schildkröte u. der Drache: Zu einer Schildkröte sprach einst ein Drache.
- Schilfesrauschen: Kàan, Op. 42, 1.
- Schifflied:
Auf dem Teich, dem regungslosen.
Sonnenuntergang, schwarze Wolken zieh'n.
- Schifflieder:
Immerwahr, Op. 1.
Müncb, Op. 19.
- Schill:
Es zog aus Berlin ein tapftrer Held.
O, eine Eiche pflanzt auf jenen Hügel.
- Schiller-Lieder: Weber, M.
- Schillers Bestattung:
Aermlich düsterbrennend Fackelpaar.
- Schill's Heldenzug:
Als Hoffnung des Volks.
- Schimmel als Ordonnanz:
Erst drei Tage tu' ich Dienst.
- Schimmelreiter:
Es kam ein Herr zum Schlössli.
- Schimmernde Blüten erwachsen meinen Liedern: Wachsmann, Op. 10, 2.
- Schimmernde, kleine Libelle:
Welcker, Op. 34, 2.
- Schimmernder, flimmernder Schmetterling: Manén, Op. 10, 1.
- Schimpfe nicht und sei zufrieden:
Wrann, Op. 81.
- Schirm' dich Gott, du deutscher Wald:
Bin als Knabe schon gegangen.
- Schirmet, dunkle Stromeswellen: Ingber.
- Schirm-Lied:
Solch' ein kleiner Schirm.
- Schirmtanz: Mürich.
- Schirm und Schutz in Sturm und Graus:
Kahn, J., Moaus zur.
- Schirmverleiher: Preil, Op. 149.
- Schir Zion: Wagner, E. D., Op. 44.
- Schlacht: Schwer und dumpfig, eine Wetterwolke.
- Schlacht am Berg Isel 1909: Pembaur.
Werth, J., Gebet.
- Schlacht an der Katzbach:
Kotalla, Op. 18, 2.
- Schlacht bei Eylau:
Waltershausen, Chabert.
- Schlacht bei Kolin:
Auf Blut und Leichen.
- Schlacht bei Königgrätz:
Oesten, Th., Op. 353.
- Schlacht bei Leipzig:
Das war die Leipziger Völkerschlacht.
Wo kommst du her in dem blutgen (roten) Kleid.
- Schlacht bei Leipzig, Siegesouverture zur Jahrhundert-Feier: Bleyle, Op. 21.
- Schlacht bei Leipzig, Siegesmarsch:
Rosdächer.
- Schlacht bei Lützen:
O Lützen du altberühmte Stadt.
- Schlacht bei Sedan:
Vor Sedan, vor dem Feste.
- Schlacht, du brichst an:
Rappaport, Op. 1, 9.
- Schlachten an dem Rheine:
Fleischer, A., Op. 53.
- Schlachtengesang: Zu den Waffen.
- Schlachtfest: Röhrich, P., Op. 79.
- Schlachtgesang:
Zu den Waffen! Als Männer.
- Schlachtgesänge der deutschen Landknechte: Lubrich jun., Op. 19.
- Schlachtgeschlagen, vernichtet das Heer:
Cleuver, J., Op. 28, 1.
Sonnet, Op. 133, 2.
Ziegelmüller.
- Schlachthymne aus Rienzi:
Kleine Kammermusiker 3, 16.
Wagner, R.
- Schlacht ist aus: Neuert.
- Schlachtlied:
Frisch auf, ihr tapfere Soldaten.
- Schlachtlied eines Schweizers:
Auf in Bergen, auf im Tale.
- Schlachtschiff Téméraire 1796:
Morgenruf will verklingen.
- Schlafate Dörferl:
Amol bin i kemma.
- Schlaf, du heilender Gott:
Bezold, G. v., Op. 4, 4.
- Schlaf du lieber Engel du:
Heinrich, M., L. 1.
- Schlaf, du liebes Kind:
Kaysel, F., 12 L. 7.
- Schlaf, du mein liebes, süßes Kind:
Holubek, Wiegenl.
- Schlafe, ach schlafe:
Und dürft' ich dich wecken zum Sonnenlicht.
- Schlafe, Bübchen, schlafe ein:
Kienzl, Op. 70, 3.
- Schlafe Bübchen, schlafe sacht:
Dannehl, Op. 56, 20.

Schlafe du kleiner — Schlaf mein Kücken

- Schlaf du kleiner, du trotziger Wicht:
Asmussen, E., Op. 9, 1.
- Schlaf ein, Liebling mein:
Brüning, Op. 52, 1.
- Schlaf, holder Liebling du:
Hille, J., Op. 27, 2.
- Schlaf, holder, süsser Knabe:
Schubert, F., Op. 98, 2.
- Schlaf ein:
Leise tritt der Mond heraus.
Liebchen, lass dich küssen.
Mein bleicher Liebling soll griessen.
- Schlaf ein, geliebtes Kind:
Reinbrecht, Fr., Op. 35, 3.
- Schlaf ein in meinen Armen:
Dillenburger.
- Schlaf ein, liebes Püppchen:
Volck, A., K.-L. 6.
- Schlaf ein, lieb Kind: Fleischer, Op. 3, 4.
- Schlaf ein, lieb Kind, schlaf ein:
Flath, W., 3 L. 3.
- Schlaf ein, mein Bübchen, schlaf und träume fein: Schmalstich, Op. 34a.
- Schlaf ein, mein Kind: Stubbe.
- Schlaf ein, mein Kind, es dunkelt im Tal: Mai, O.
- Schlaf ein, mein kleines Kind:
Cossart, Op. 28, 4.
- Schlaf ein, mein Liebchen:
Artz, Op. 18, 2.
- Schlaf ein, mein Liebling, schlaf ein:
Rau, C. A., Op. 12.
- Schlaf in Ruh', Herzenskind du:
Decker, W., Op. 184.
- Schlaf, Kindlein: Giese, Op. 170, 3.
- Schlaf, Kindlein hold und süss:
Lichey, Op. 27, 2.
- Schlaf, Kindlein hold und weiss:
Breve, Op. 9, 3.
- Büning, F., Op. 10, 4.
Neubner.
Schneider, B., Op. 21, 1.
- Schlaf, Kindlein, schlaf in Ruh': Szily.
- Schlaf, Liebchen, weil's auf Erden:
Mendelssohn-Bartholdy, 2 L. 2.
Werner, H.
- Schlaf, Liebling, schlaf ein: Rinkens.
- Schlaf, mein armes Herz:
Sachnowsky, Op. 5, 5.
- Schlaf, mein Herzelieb: Andriessen.
- Schlaf, mein Kindlein, mein Liebling:
Ott, Op. 4, 4.
- Schlaf, mein Kind, schliesse die Aeuglein zu:
Karg-Elert, Op. 40, 1.
Roth, A., Op. 19, 1.
- Schlaf, mein Prinzchen: Mozart.
- Schlaf, mein Püppchen, schon kommen die Sterne: Hermann, H.
- Schlaf mein Püpplein:
Frauensang u. Klang 21.
Prelh, Op. 24, 1.
- Schlaf, mein Schätzchen: Heinzen.
- Schlafende: Wagen rollte im Sande.
- Schlafende Dryade und lüsterner Pan:
Frischenschlager, a. Op. 8.
- Schlafende Leid: Ich hab' im tiefsten Grunde der Seele.
- Schlafend trägt man mich in mein Heimatland:
Berg, A., Op. 2, 2.
Knab, Op. 6, 1.
Marx, J., L. u. G. 3, 4.
Szymanowski, K., Op. 17, 11.
- Schlaf, Engerl, schlaf:
Kaempfer, Op. 38.
- Schlafen, schlafen, nichts als schlafen:
Berg, A., Op. 2, 1.
Holde, Op. 14, 5.
Teichmüller, Op. 24, 5.
- Schlaf nur ein, mein Kind:
Petri, H., Op. 5, 1.
- Schlafepüppchen:
Schmalstich, a. Op. 41, 1.
- Schläfer, erhebt euch: Hesse, E.
- Schlaf ruhig, schlaf gut:
Cleuver, Op. 33.
- Schlaf, Scheim, schlaf ein:
Preitz, Op. 12, 5.
- Schlaf, schlaf, du liebes Kind:
Prelh, Op. 18, 1.
- Schlaf, schlaf, Kindlein ein:
Munkelt, Tr., Op. 42.
- Schlaf, schlaf, liebe Kleine:
Dannehl, Op. 56, 19.
- Schlaf, schlaf wohl, mein Kind:
Näscher.
- Schlaf, schlaf mein Kindelein:
Krehl, Op. 36, 1.
Martin, Fr., Kl. L. 19.
- Schlaf, süsses Kind, Mutter radelt:
Opladen, Mod. Wiegenl.
- Schlaf süs, mein Kindchen:
Urteil, Op. 12, 1.
- Schlaf süs, mein Kind, schlaf ein:
Asbeck, Op. 1.
- Schlafglöckchen läutet am Himmelszelt: Esch, Op. 3.
- Schlaf hat meinen Geist betäubt:
Taylor, M. P., Op. 6, 2.
- Schlaf, Herzenskindchen; das Vöglein schläft auch: Rothen, Op. 5, 6.
- Schlaf, Herzenslieblich:
Mericante, Op. 2, 1.
- Schlaf Herzensöhnchen, mein Liebling bist du:
Schütz, L.
Weber, C. M. v.
- Schlaf, holder Knabe, süs und mild:
Loewe, C., Mutter an d. Wiege.
Prelh, Op. 18, 2.
- Schlaf, holder süsser Knabe:
Schubert, F., Op. 98, 2.
- Schlaf in guter Ruh:
Transcriptionenalbum 1.
- Schlaf in Ruh! Die schönen Augen:
Menzner, H., In d. Dämm. 10.
- Schlaf ist ein Glück: May, S., Op. 24.
- Schlaf Kindchen balde: Curschmann.
- Schlaf, Kindchen, schlaf:
Kollo, Gr. Rosinen.
- Schlaf, Kindlein, balde: Reger, M.
- Schlaf, Kindlein, schlaf: Weigl, a. Op. 2.
- Schlaf, Kindlein, schlaf, der Vater hüt't die Schaf: Knayer, Ch., Op. 9, 3.
- Schlaf Kindlein schlaf, sei immer nur recht brav: Pallós, 2 L. 1.
- Schlaf, kleine Herta: Letsch, Op. 12, 1.
- Schlaf, kleiner Liebling du:
Drechsler, H., Op. 21, 2.
- Schlaf küsst meine Augen tot:
Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 4.
- Schlaf, Liebchen, schlaf! Sei immer fromm und brav: Frey, M., Op. 33, 3.
- Schlaflied:
Im Zimmer sacht ein Rauschen geht.
Ruhe, meine Seele.
Schlaf, mein Kind, schliess die Aeuglein zu.
Schlaf, mein Kindlein, schlaf in Ruh.
- Schlafliedchen:
Essek, a. Op. 10.
Hermann, H., Op. 53, 3.
Lazarus, G., Op. 155.
- Schlafliedchen:
Parlow, E., Op. 111, 5.
Zilcher, Op. 87, 11.
- Schlafliedchen:
Doli, doli, Kindlein.
Dukkel, Dukkel, schlafen geh'n.
Jetzt liegt mein Bub.
Leise, leise flüstern die Winde.
Schlaf, mein Herzchen, schlaf nur ein.
Sum sum der Sandmann geht um.
Um die Wiese, Wasser fliesse.
- Schlaflied f. Mirjam:
Schlaf, mein Kind, schlaf, es ist spät.
- Schlaflied für's Bübchen: Summ, summ, summ, der Sandmann geht.
- Schlaflied fürs Peterle:
Sum, sum, der Sandmann geht.
- Schlaflos:
Augen starren heiss u. leer.
Aus Träumen in Aengsten bin ich erwacht.
Heut bin ich umzusinken müd.
- Schlaflose Nacht, der Regen rauscht:
Artz, Op. 20, 1.
Weigl, Op. 3, 5.
- Schlafloser Augen Sonne:
G'schrey, Lieder Heft 7.
- Schlaf mei liabs Kinderl mei:
Goller, V., Op. 59, 6.
- Schlaf, mein Herzchen, schlaf nur ein:
Bring, Op. 28.
Laszky, L. u. G. 6.
- Schlaf, mein Kindchen, schlaf süs:
Schoene, A., Op. 1, 4.
- Schlaf mein Kindchen, schlaf geschwind:
Kirchberger.
- Schlaf, mein Kindchen, schlaf in Ruh:
Schultz-Stegmann, Op. 123, 5.
- Schlaf, mein Kindchen, schlaf nun ein:
Zerlett, Op. 93, 1.
- Schlaf, mein Kindchen, sieben Stund':
Graf, E., Op. 1b, II.
- Schlaf, mein Kindchen, tu die Aeuglein zu: Wyrrott, Op. 4, 2.
- Schlaf, mein Kindelein:
Hirsch, C.
Otto, Th.
- Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein Söhnelein: Paus, N. Weisen 1, 1.
Wickenhauser, Op. 76, 5.
- Schlaf mein Kind! Gottes Engel bei dir sind: Ackermann, F., Op. 3.
- Schlaf, mein Kindlein, schlaf in Ruh':
Prelh, Op. 20, 3.
- Schlaf, mein Kind, schlaf ein, schliess die Aeuglein: Brüning, Op. 52, 2.
- Schlaf, mein Kind, schlaf, es ist spät:
Metzl, Op. 14, 1.
- Schlaf, mein Kind, und träume süs:
Scott, Op. 57, 2.
- Schlaf, mein Kind, wandert übern Erdenkreis: Werner, Th. W., Op. 7.3.
- Schlaf mein Kleiner:
Gretschaninow, Op. 1, 5.
- Schlaf, mein kleiner Bube!:
Wintzer, R., Op. 20, 7.
- Schlaf mein kleines Mädchen:
Leyen, Op. 2, 3.
- Schlaf, mein Knäblein, Knäblein schlaf:
Rücklos, Ausgew. L. 7.
- Schlaf, mein Knäblein, schlaf:
Ebel, Op. 18, 6.
Gruber, I., Op. 28, 2.
Kaysel, F., 12 L. 10.
- Schlaf mein Kücken, Racker schlaf:
Kurz, P., Op. 42, 2.
Wolff, C. A. H., Op. 76, 4.

Schlaf, mein liebes Kind — Schlimme Zeichen

- Schlaf, mein liebes Kind:
Dienzl, Op. 36, 1.
- Schlaf mein liebes Kind, schlaf ein:
Altner de Résimont, Op. 15.
- Schlaf, mein Liebling: Mello.
- Schlaf, mein Liebling, schlafe ein:
Jung, Aug., Op. 9, 1.
- Schlaf mein Püppchen, schlaf in deiner Wiege:
Waldau, Cab.-Ges. 20.
- Schlaf, mein Söhnchen, ich die Mutter:
Hirsch, C., Op. 187, 5.
- Schlaf, mein süßes Kind, hörst du:
Danberg, Op. 29, 6.
- Schlaf müde Seele: Urack, Op. 10, 1.
- Schlaf nun, mein Kindlein:
Lewalter, Op. 65.
- Schlaf nun, mein Schatz: Rahlfs, Op. 14.
- Schlaf nur ein, hold wirst du behütet sein: Mania.
- Schlaf nur, mein Süßes:
Burchard.
- Frey, M., Op. 29, 5.
- Schotte, C.
- Schlaf, o schlaf, mein süßes Kind:
Geyr, R., Op. 3.
- Schlafpulver: Schaut's mi an.
- Schlaf, Püppchen, schlaf: Rice, Op. 4, 5.
- Schläfrig an das Ufer:
Scheinflug, Op. 18, 3.
- Schlafrige Deandl: Bohm, C., L. z. L. 1.
- Schläfrig hangen die sonnenmüden Blätter: Reuss, A., Op. 3.
- Schlaf ruhig: Sieh', da grüsst das Haus.
- Schlaf ruhig, mein Bübchen:
Uthmann, Wiegenl.
- Schlaf, schlaf: Petre, Op. 39, 2.
- Schläfst du, Liebchen, schläfst du schon:
Heinemann, W., Op. 21, 2.
- Hirsch, C., Op. 181a.
- Schläfst du od. wachst du:
Huber, G. W., Op. 41, 3.
- Schläfst du wohl, Bruder:
Tanejew, S. J., Op. 33, 1.
- Schlafst scho, mei Greterl:
Platzbecker, Op. 64, 1.
- Schlaf, süßer Schlaf: Richter, G., 5 L. 2.
- Schlaf süß, gedenke mein:
Langgaard, L. 7.
- Schlaf süß, mein Lieb: Chronak.
- Schläft mir all zusammen ein:
Lang, M., Op. 7, 6.
- Lewin, G., Op. 30, 4.
- Schlaf wohl, du Himmelsknabe:
Busch, C. M., Op. 25.
- Drügpott, Op. 2, 2.
- Heinrich, A., Op. 16, 2.
- Hertel, P., Op. 7, 1.
- Hirsch, C.
- Winter, G., Op. 75b.
- Winterberger, A., Op. 139, 4.
- Schlaf wohl, du liebes Brüderlein:
Blumenberg, Op. 124.
- Schlaf wohl, du süßer Engel du:
Abt, Op. 213, 3.
- Schlaf wohl, du treuer Freund:
Walden, O. v.
- Schlaf wohl, mein Lieb: Schwerdhöfer.
- Schlaf wohl, über dich hin leuchten rot:
Reger, M., Liebesl. 5.
- Schlaf wohl, wie Gott es will:
Nun ist es stumm u. still.
- Schlag' doch leiser, mein Herz:
Winterberg, R., Op. 13, 4.
- Schlage doch, gewünschte Stunde:
Bach, J. S., K.-K.
- Schlage empor, du Vaterlandsflamme:
Türk, Op. 61.
- Wiltberger, H., Op. 115.
- Wurm, J., Mein Deutschland.
- Schlagende Herzen: Ueber Wiesen und Felder ein Knabe ging.
- Schlagler auf Schlagler: Lincke.
- Schlagler der Saison: Marx, C.
- Schlage zum Himmel, lodernder Brand:
Naumann, O., Op. 14.
- Schlagfertiger Dienstmann:
Sie seh'n ich bin ein Dienstmann.
- Schlag mit den flamm'gen Flügeln:
Hablitzel, Op. 1, 2.
- Schlag' Münzen aus der Sonne Gold:
Lehár, Zigeunerliebe.
- Schlagt derb auf's Fass:
Breu, Op. 86, 5.
- Brüggemann, Op. 7, 2.
- Kainer, Op. 29.
- Krasinsky, Op. 79, 1.
- Schlag zu, mein Herz:
Heuser, E., Op. 75, 3.
- Schlampiges Hütlein:
Adler, I., Op. 44.
- Duetalbum, neues 2, 9.
- Eizenberger, Op. 35, 3.
- Geyr, W., Op. 18.
- Schlangenhändigerin: Powell, J.
- Schlangentanz: Bantock.
- Schlangen u. Frauen:
In den Dschungeln, dicht im Busche.
- Schlangenweise:
Durchwander' ich die Felder.
- Schlanke Wasserlilie: Guttmann, Op. 1, 2.
- Schlank und blond wie Jean der Täufer:
Kollo.
- Schlaraffenliederwalzer:
Petrás, Op. 172.
- Schlaue Abt:
Es seufzte im Hibernerstift.
- Schlaue August:
Ich bin in unserm Dorfe.
- Schlaue Bahnhof-Piccolo:
Als wandernder Erfrischungsraum.
- Schlaue Barbier: Meysel, Fritzsche.
- Schlaue Bauer:
Hab meinen Wagen vollgeladen.
- Schlaue Comtesse: Laszky.
- Schlaue Geishas: Rainer, Op. 12.
- Schlauer Verwandlungskünstler:
Mello, Op. 105.
- Schlaue Toni: Speiser, Op. 135.
- Schlaue Wango: Speiser.
- Schlechtes Wetter:
Liese, es regnet Seile.
- Schlechte Vertröstung: Ich hab' mir einen Garten gepflanzt.
- Schlechte Zeiten, saure Wochen:
Teich, Op. 546.
- Schlecht und recht: Mestrum.
- Schlecht verteidigt: Leonard, H.
- Schlehenblüte: Bühender Schnee.
- Schleichdieb:
Spät bei meinen Träumerei'n.
- Schleicht, spielende Wellen:
Bach, J. S., K.-K. 206.
- Schleier:
Wir Mädchen zieren uns so gern.
- Schleier der Pierrette:
Dohnányi, Op. 18.
- Schleierquadrille: Mürich, Tanz d. Feen.
- Schleiertanz:
Bantock.
- Markert.
- Straus, O.
- Wilm, Op. 240, II.
- Schlemmerlied:
Wo soll ich mich hinkehren.
- Schleppe: Aragon, El Talar.
- Schleppe will ich dir tragen:
Onegin, L. 3.
- Schleppe will ich tragen: Posa, Op. 11, 6.
- Schlesien, Heil: Lasch, Op. 12.
- Schlesien, mein: Kretschmer, Op. 110.
- Schlesierland:
Wer die Welt am Stab durchmessen.
- Schlesische Lieder: Bilsé, Op. 20.
- Schlesischen Stände vor Friedrich dem Grossen: Hummel, F., Op. 115, 2.
- Schlesische Sommer-Sonntagslieder:
Eichborn, H., Op. 75.
- Schlesische Volkslieder:
Volkslieder aus dem Eulengebirge.
- Schleswig-Holstein, Aus:
Niemann, Op. 26, 6.
- Schleudre, schäumende Welle:
Héroid, Zampa.
- Schlich sich ein kleines Lied:
Hornhardt, 10 kl. L. 1.
- Schlichte Kirchenmusik: Nagler, Op. 70.
- Schlichte Lieder:
Hübner, O. R.
- Trägner, Op. 15.
- Schlichte Liedlein:
Siegert, E. G., Op. 37.
- Schlichte Weisen:
Dreschfeld, 3 L. 2.
- Huber, G. W., Op. 41.
- Parlow, Edm., Op. 108.
- Reger, M., Op. 76.
- Rötzschke.
- Schoeler, A., 10 L. H. 3.
- Strauss, R., Op. 21.
- Schließ die Mutter endlich ein:
Pfirtinger.
- Schließ auf dein Herz der Liebe:
Döring, C. H., Op. 203.
- Schließ die Guckerchen:
Nelson, Rep. Chat noir 25.
- Schliesse die Augen, schlaf endlich ein:
Urack, Op. 5, 1.
- Schliesse die Augen zu:
G'schrey, Lieder Heft 7.
- Schliesse, mein Kind, die Auglein zu:
Kauffman-Jassoy, Op. 50.
- Schliesse, mein Kind, schliesse die Auglein zu: Reger, M.
- Schliesse mir die Augen beide:
Ameseder.
- Anders, E., Op. 10, 3.
- Brunck, Op. 1, 3.
- Ettinger, Op. 7, 1.
- George, C.
- G'schrey, Lieder Heft 4.
- Hausmann, Th.
- Hermanns-Stibbe.
- Hübner, O. R., Schl. Weis. 9.
- Katz.
- Lang, M., Op. 7, 2.
- Mahler, M., Op. 4, 4.
- Mehlich, Op. 2, 1.
- Posa, Op. 11, 2.
- Rasch, H., Op. 3, 1.
- Reysz, Op. 2, 17.
- Schröder, Edm.
- Stein, R. H., Op. 31, 2.
- Wallbach, Op. 54, 3.
- Schliesst die Reihen fest zusammen:
Bethge.
- Schliesst ein Ort so trüb: Knab, Op. 5.
- Schlimme Geschichte:
Musst's auch grad' so dunkel sein.
- Schlimme Zeichen: Im Walde, da flüstern die Bäume so bang.

Schlümme Zukunft — Schmetterling

- Schlimme Zukunft:** Mein liebes Kind,
die Zeit vergeht.
Schlimm für Männer:
Wallnöfer, Op. 107, 5.
Schlimmste Los auf dieser Welt:
Thamm, Op. 10.
Schlimmsten Schmerzen sind auf Erden:
Burmeister, R., Op. 16, 3.
Schling' deine Arme um mich:
Meienreis.
Schlittenfahren:
Hei wie lustig sind wir.
Schlittenfahrt:
Leonard, H.
Meyer, F., a. Op. 27.
Niemann, W., a. Op. 19.
Oesten, Th., Op. 65, 6.
Seybold, Op. 166, 4.
Wilsing.
Schlittenfahrt:
Auf und ab im tiefen Schnee:
Schlittenfahrt der Zwerge:
Reuther, Op. 16.
Schlittenpost:
Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
Schlittenpost, Grosswiener:
Zitherwelt 38.
Schlitten saust durch die Dämmernacht:
Litzinger.
Schlitten, vorm Haus:
Jürgens, F., Falke-Ged. 30.
Kurze, K.-L. 7.
Schlittschuhläufer:
Porepp, G., Op. 21.
Schiedrich.
Schlittschuhläufer, neuer:
Winkelman, H.
Schlittschuhläufer-Rheinländer:
Schiedrich.
Schlittschuhläuferwalzer:
Söchting, Op. 136.
Schlittschuhreigen: Elfchen im Eise.
Schlittschuhtanz: Meyerbeer, Prophet.
Schlittschuh-Walzer: Goibert.
Schloss: Gunst, Op. 6.
Schloss am Meere:
Hast du das Schloss gesehen?
Schlossbrunnen-Walzer: Eichler, Op. 84.
Schlosschen lieget einsam:
Kappelsberger.
Schlossergesell:
Schlosser hot an G'sellen g'hot.
Schlosser hot an G'sellen g'hot:
Striegler, G.
Zelter.
Schlossgespenst:
Schau mich an von rechts und links.
Schloss im Walde:
Es ragt aus Waldestiefen.
Schlossparade:
Straus, Prinz, von Tragant.
Schlossruine: Wottawa, Op. 6, 3.
Schloss Sansouci: Leonard, H.
Schlosswache: Rust, Op. 11.
Schloss zu Wesenstein:
Im alten Schloss zu Wesenstein.
Schlummerhauch der Abendstille:
Heinemann, W., Op. 21, 4.
Schlummer im Gefilde:
Schlummerhauch der Abendstille.
Schlummerkerze:
Wie das Kind still an der Brust der
Amme.
Schlummerlied:
Böllert.
Eden.
Eisenberg, M.
Friedman, a. Op. 53.
- Schlummerlied:**
Gunkel, A.
Karpasch, Op. 3, 3.
Lazarus, G., Op. 158.
Mayer, C., Soir. mus. 4.
Portnoff, Op. 19, 2.
Rammelt, Op. 36.
Schumann, R., Op. 124, 16.
Zilcher, Op. 80, 4.
— Op. 100.
- Schlummerlied:**
Abend will sich neigen.
Da draussen auf der Aue.
Des Tages laute Stimmen schweigen.
Düfte der blühenden Linde.
Gute Nacht, Herzchen mein.
Hatt' einst einen Jungen lieb.
Leise fällt ein Schnee auf das Land.
Lieb' Kindelein hier in meinem Arm.
Liebling, schlaf ein!
Lieb' Mädlein geh zur Ruh.
Müden Abendwinde.
Nacht umhüllt mit wehendem Flügel.
Nun leg' das Köpfchen sanft auf's
Kissen.
Schlafe, holder Liebling du.
Schlaf ein, mein kleines Kind.
Schlafe, Kindelein.
Schlafe, Liebling, schlafe ein.
Schlafe, schlafe Kindchen ein.
Schlafe, schlaf mein Kindelein.
Schlafe süß, mein Kind, schlaf ein.
Schlaf, Herzenskindchen; das Vög-
lein schläft auch.
Schlaf, kleiner Liebling du.
Schlaf, mein Kindchen, tu die Aeug-
lein zu.
Schlaf, mein liebes Kind.
Schlaf wohl, über dich hin leuchten
rot.
Schlummre du leidende Seele.
Schon sank der Abend hernieder.
Soll ich dich in Schlummer wiegen.
Sonne hat sich müd' gelaufen.
Steiget hernieder auf goldener Spur.
Tag geht sacht.
Vöglein gingen längst zur Ruh.
Wehet lei', ihr Zauberylüfte.
Wenn die Nacht kommt über das Feld.
Zur Ruhe, mein Herz.
- Schlummerliedchen:**
Biskupskä.
Blon, Op. 106.
Bubeck, a. Op. 11.
Essek, Op. 9, 1.
Kockert, Op. 60.
Richter, Will.
- Schlummerliedchen:**
Alles still in süßer Ruh'.
Schlaf, Liebchen, schlaf! Sei immer
fromm und brav.
Schlaf mein Herzchen.
Schlaf, mein Kindchen, schlaf nun ein.
Schlaf nur, mein Süßes.
Schlaff mir all zusammen ein.
Wenn mein Kind nicht schlafen will.
- Schlummerlied für manche Schöne:**
Schlummre mein Püppchen.
Schlummerlied, kleines: Poenitz, Op. 37.
Schlummernde Wälder:
Ihr Wälder schreckt mich tief.
**Schlummerpüppchen: Was sind für hüt-
sche Püppchen hier aufgebaut.**
Schlummre, du leidende Seele:
Peters, M., Op. 45, 3.
Schlumm're, liebes Kindelein:
Hering, C. G.
- Schlumm're, mein Kindelein:**
Letsch, Op. 12, 2.
Schlummre mein Püppchen:
Gulbins, Op. 69, 3.
Schlummre noch und träume noch:
Schöler, A., 10 L. 2.
Schlummre sanft, du treuer Sänger:
Grohmann.
Schlummre sanft in stillen Grünlen:
Schiebold, Mch. 49.
**Schlummre sanft! Noch an dem Mut-
terherzen:**
Loschky, Op. 91, 2.
Neglia, Op. 20, 3.
Weiss, A., Op. 25.
Schlussakt: Ginzl, F.
Schlüsselein: Nimm ein Schlüsselein.
Schlüssel zum Paradies:
Straus, O., Tanz. Wien.
**Schlüssel zum Paradies: Wer brav auf
der Welt einst gewesen.**
Schmale leise: Urack, Op. 10, 3.
Schmales Band: Neal, Op. 53, 3.
Schmalzkopp im Verhör: Quietscher.
**Schmecket und sehet, wie freundlich
der Herr ist:**
Nagler, Op. 65, 5.
Vollhardt, Op. 15, 1.
Schmeichelei: Schaschek, Op. 41.
Schmeichelkätzchen:
Eilenberg, Rich., Op. 25.
Förster, A.
Kienzl, a. Op. 80.
Richter, A.
Simon, E., a. Op. 633, 1.
Schmeichelkätzchen:
Komm, lieb Muttchen.
Schmeichelkätzchen-Gavotte:
Ronge, Op. 3.
Schmeichelkätzchen, holdes Schätzchen:
Voigt, H.
Schmeichelkätzchen nenn' ich mein:
Schöne, A., Op. 1, 2.
Schmeichelndes Lüftchen:
Diederich, Op. 60.
Schmeiss ihn weg:
Spahn, A., Sp. Humor 33.
Schmelzbild: Es geht die Jungfrau.
Schmelz der Blume ist wohl bald dahin:
George, C.
Schmerz: Als der Apfel reif war.
Schmerzen: Sonne, weinest jeden Abend.
Schmerzen, die dich süß bedrängen:
Forster, J. B., Op. 65, 8.
Schmerzen schärfen die Sinne:
Hubay, Op. 71, 2.
Schmerzenswalzer: Beethoven.
Schmerzerwachen:
Da bin ich jählings aufgewacht.
Schmerz ist ein Schmied:
Eltz.
Jaques-Dalcroze, 10 L. 2.
Weigl, Op. 1, 7.
Schmerz ist Sohn des Himmels:
Thiel, C., Op. 27, 2.
Schmerz u. Trost:
Weigl, B.
Wickenhauser, Op. 62, 2.
Schmettau, Ferdinande von:
Niepel, P.
Schmetterling:
Boquiol.
Grisch, Op. 4, 8.
Hirn, C., Op. 5.
Höhne, a. Op. 11.
Niemann, W., Op. 21, 2.
Söchting, Op. 133, 2.
Wickenhauser, Op. 62, 10.

Schmetterling — Schneemann

- Schmetterling:**
 Es schwebt manch leichter Falter.
 Gret' und die Miez'.
 Ich war ein loser Schmetterling.
 Lustwandelnd ging ein Mädchen.
 O frage nicht, woher die bunten
 Glieder.
 Wer hat's doch durchschaut.
 Wetterfähnlein ist mein Sinn.
- Schmetterlinge:**
 Bohm, C., Op. 382, 8.
 Jaques-Dalcroze, 3 Jugendsp. 2.
 Keller, O., Op. 4.
 Söchting, Op. 91.
- Schmetterlinge:**
 Nimmer will ich haschen dich.
- Schmetterlinge, die fliegen:**
 Meyer-Helmund, Op. 24, 1.
- Schmetterlinge-Poika: Krell.**
- Schmetterling ist in die Rose verliebt:**
 Böhme, O., Op. 33, 3.
 Malden.
 Waghalter, Op. 11, 3.
- Schmetterling, kleines Ding:**
 Kruse, A., Op. 4, 6.
- Schmetterlingsball: Nölck, Op. 169, 3.**
- Schmetterlingsblüten: Hendriks, Op. 2, 3.**
- Schmetterlingshaschen:**
 Hug, E., Op. 45.
- Schmetterlingsjagd:**
 Argus, Op. 9.
 Hanser, G., Op. 24, 5.
 Söchting, Op. 135, 141, 1.
- Schmetterlingsjäger:**
 Oesten, Th., Op. 65, 2.
- Schmetterlings-Intermezzo: Steinke.**
- Schmetterlingsliebe: Schade, M., Op. 17.**
- Schmetterlingslied:**
 Es blühen die Blumen im bunten Schein.
 Schwebe du Schmetterling.
- Schmetterlingspiel:**
 Ritter, M., Op. 20.
 Zilcher, Op. 97, 6.
- Schmetterlingstanz: Friml, Op. 77, 1.**
- Schmetterlings-Walzer: Gretscher.**
- Schmetterlings-Walzer:**
 Von Blume zu Blume fliegen.
- Schmetterling u. Bienen: Williams.**
- Schmetternd fliegt, vom Wind getragen:**
 Heuser, E., Op. 64.
- Schmied:**
 Brahms, Op. 19, 4.
 — 15 L. f. Harm.
- Schmied:**
 Am Ufer drüben seh' aus einem
 Schlot.
 Dass mein Lied nicht schön von Klang.
 Ich hör' meinen Schatz.
 Lass hausen, was da draussen.
 Nachts verirrt im finstern Forste.
- Schmiede im Walde: Eilenberg, H.**
- Schmiedelied:**
 Aus dunklem Waldesgrunde.
 Ich bin ein munterer Schmiedegesell.
- Schmiedeliedchen:**
 Eilenberg, R., Op. 119, 6.
- Schmiedegesell:**
 War einst ein junger Schmiedegesell.
 Schmied Jochen: Lorenz, F., Op. 112.
- Schmied, lieber Schmied, schliess auf
 die Tür: Cahn-Speyer, Op. 5, 4.**
- Schmiedlied:**
 Wenn wir am frühen Morgen.
- Schmied Schmerz: Eyken, Op. 22, 1.**
- Schmied Schmerz:**
 Schmerz ist ein Schmied.
 Schmied v. Barlt: Mütter schrei'n.
- Schmied von Gretna Green:**
 Es wohnt ein Schmied in Gretna
 Green.
- Schmied v. Solingen:**
 Wir schlagen die Klingen.
- Schmied von Uhlenhoe: Bergmann, W.**
- Schmiegen u. Wiegen: Hinz, F.**
- Schminke: Kokette ist die ganze Welt.**
- Schmollen: Potpeschnigg.**
- Schmollende: Wie, du willst mir wirk-
 lich zürnen.**
- Schmollende Lieschen:**
 Lieschen was fällt dir ein, so'n Ge-
 sicht zu machen.
- Schmoll-Lieschen: Meyer, W., Op. 96.**
- Schmuck der Madonna: Wolf-Ferrari.**
- Schmück dich Mädchen:**
 Bruch, Op. 22, 5.
- Schmück dir das Haar mit wildem Mohn:**
 Bransen, L. 1.
 Ramrath, Op. 10, 3.
- Schmücke dich, o liebe Seele:**
 Bach, J. S., K.-K.
- Schmucke Dirn:**
 Ich sah heut eine schmucke Dirn.
- Schmuckes Dirndl: Büthner, Op. 47.**
- Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.**
- Schmücket den Becher:**
 Wurm, J., Op. 8, 1.
- Schmuck-Lied:**
 Von den Männern keiner, keiner
 kann uns Frauen widerstehen!
- Schmuckste Dirn im Wildachgrund:**
 Döring, C. H., Op. 275.
 Haas, J., Op. 26, 3.
- Schmückt das Fest mit Maien:**
 Boyde, Op. 12, 4.
 Gulbins, Op. 61, 2.
 Mahlberg.
 Nagler, Op. 50, 1.
 Reinbrecht, Op. 41.
- Schmutzige Wäsche: Waschfrau'n sind
 jetzt nirgendwo modern mehr.**
- Schnadahüpfel-Couplet:**
 Oppermann, P., Mensch sei helle.
- Schnadahüpfel: Meininger.**
- Schnaderhüpfel:**
 Kaulbersch, Gebirgsl.
- Schnaderhüpfeln, Salzburger: Keldorfer.**
- Schnadahüpfeln: Bosworth's gold. Me-
 lodienschatz 7.**
- Schnadahüpfel'n-Ländler:**
 Krebs, G., Echt Bayrisch.
- Schnaube, Winterwind:**
 Schlegel, Op. 22, 4.
- Schnecken, Schnecken lass dir Zeit:**
 Bern, 5 K.-L. 3.
 Hermann, H., Op. 54, 3.
- Schnecke hat ein Haus:**
 Dannehl, Op. 56, 4.
- Schneckenlied:**
 Schneck, Schneck, Mäuschen.
- Schnecklein, du bist klug und weise:**
 Becker, R., Op. 149, 7.
- Schneck, Schneck, Mäuschen:**
 Einzig, L., Op. 41, 3.
- Schnee: Es gibt nichts auf dieser Erde
 so still wie der Schnee.**
- Schnee auf Flockenschwingen:**
 Gulbins, Op. 72, 5.
- Schnee bedeckt die Berge alle:**
 Hubay, Op. 100, 4.
- Schneeberger Bergparademarsch: Zien.**
- Schneebleamerl'n-Walzer:**
 Bauer, G., Op. 19.
- Schnee, der gestern noch in Flöckchen:
 Baumgartner, W.**
- Schnee-Elfchen wirbeln im lustigen
 Tanz: Neumeister, Op. 78.**
- Schneefall: Es fällt aus luft'ger Höh'.**
- Schnee fällt auf die Erden:**
 Dołęga-Kamieński, Op. 4, 56.
- Schnee fällt leis zur Erde:**
 Lazarus.
 Leipold, Op. 60.
- Schneeflöckchen: Gretschaninow, Op. 47.**
- Schneeflöckchen:**
 Wehet, wehet, ihr Flockensterne.
- Schneeflocke: Gar weich und sanft
 sinkt du hernieder.**
- Schneeflocken:**
 Graziani-Walter.
 Mayer, F.
 Nietzsche, B., Op. 83.
 Parlow, a. Op. 120, 2.
 Rau, Op. 26.
 Thiele, Th.
- Schneeflocken:**
 Gnädige Frau, es schneit.
 Rieselnde Flocken stäuben hernieder.
 Weisses Flocken niederfallen.
- Schneeflocken fallen nieder:**
 Grosse, P., Op. 106.
- Schneeflockenreigen:**
 Flocken und Flöckchen.
 Weiss und weich, alle uns gleich.
- Schneeflockenspiel: Zilcher, a. Op. 91.**
- Schneeflockentanz: Pfannmöller, Op. 80.**
- Schneeflockentanz: Blick' auf und schau
 der Schneeflocken Lauf.**
- Schneeflocken wirbeln:**
 Stöhr, R., Op. 11, 5.
- Schneeglöckchen:**
 Dorn, O., Op. 50.
 Kerker (Operette).
 Lazarus, a. Op. 118.
 — Op. 158.
 Schwarz, Ph.
 Voigt, P.
 Wirz, Op. 50.
 Zilcher, Op. 73, 3.
- Schneeglöckchen:**
 Es küsst die Erd' ein Sonnenstrahl.
 Horch! Liebliches Läuten.
 Im Walde, wo Birken sich drängen.
 Lenz will kommen.
 Schnee, der gestern noch in Flöckchen.
 Wenn zum Abschied noch durch-
 braust.
- Schneeglöckchen-Gavotte: Zrust.**
- Schneeglöckchen klingen wieder:**
 Blumenthal, P., Op. 105, 1.
 Rothlauf, Op. 28.
- Schneeglöckchen läutet zum Aufer-
 stehen: Schoeler, A., 10 L. 1.**
- Schneeglöckchens Erwachen:**
 Söchting, Op. 131, 10.
- Schneeglöckchens Erwachen: Im Walde,
 im tiefen, vom Moose bedeckt.**
- Schneeglöckchen tönen so munter:
 Andriessen.**
- Schneeglöckchenwalzer:**
 Gruber, Trifol. 17.
 Kerker.
- Schneeglöcklein läuten auf meinem
 Tisch: Spannhof, Op. 1, 4.**
- Schnee in der Sonne:**
 Wie schöne glänzt der Schnee.
- Schneekönigin: Kurth. Zauberspiel.**
- Schneemann:**
 Korngold.
 Stoughton, Op. 15, 2.
- Schneemann:**
 Seht den Mann, o grosse Not.

Schneemann harrt im Garten — Schöne Fatme

- Schneemann harrt im Garten:
Schaaf, Op. 47.
- Schneemann, weisser Mann:
Schmid, H. K., Op. 15, 22.
- Schneeröschen: Söchting, Op. 131, 2.
- Schneerosen: Holzinger, Op. 10.
- Schneeröserl: Jäger, K. M., Op. 25.
- Schneeschnitzel: Nun muss der Schnee vom Haupt der Berge steigen.
- Schnee! Schnee! Und gestern zog der Lenz: Stadler, Op. 1, 1.
- Schneesternchen: Liffl, Op. 113, 7.
- Schneesturm:
Winter lastet mit schwerer Hand.
- Schneeweisschen: Papini, Op. 101, 2.
- Schneeweisse Birken, silberschlanke:
Maszyński, Op. 61.
- Schneewittchen:
Hummel, J. E., Op. 454.
Krimmling, Kl. Tanzm. 1.
Rébikoff, Op. 39.
Translateur, Op. 157.
Wensky, Op. 203.
Zingl, R. E.
- Schneewittchen: Biond ist mein Lieb.
- Schneewittchen in der Wiege:
So stille ist's im Schlosse.
- Schneewittchen u. die 7 Zwerge:
Weigl, a. Op. 2.
- Schneewittchen und die Zwerge:
Reuther, Op. 16.
- Schneewittchen war so lieb und gut:
Hollaender, V., M. M. 1.
- Schneider den mag ich nit:
Wolzogen, Rosmarin 15.
- Schneider Fips: Hollaender, V.
- Schneider Fips mit'm Schwips:
Teich, Op. 518.
- Schneider Franz: Henry, 6 dtsch V.-L. 2.
- Schneiderlehrling Fleckchen:
Schneiderlehrling, 's ist ein Jammer.
- Schneiderlehrling, 's ist ein Jammer:
Lange, Heinrich, Op. 23.
- Schneiderlein:
Abgehärmtes Schneiderlein.
- Schneider-Liebe:
Ach, ich bin so verliebt.
- Schneiderlied: Und als die Schneider Jahrstag hatt'n.
- Schneidermär:
Schneider zog einst über Land.
- Schneidermeister und Kammerdiener:
Teich, O., Op. 567.
- Schneiders Hochzeit:
Schneider wollte Hochzeit machen.
- Schneiders Höllenfahrt:
Es wollt ein Schneider wandern.
Frauensang u. Klang 21.
- Schneiderstreik:
Meister isst die Wurst allein.
- Schneider u. sein Ziegenbock:
Ich bin der Schneidermeister Flock.
- Schneider verkauft sein' Acker und Pflug: Wolzogen, a. Bd. 3.
- Schneider wollte Hochzeit machen:
Paul, Hans.
- Schneider wollten sich lustig machen:
Bulmans, Fröhl. L. 3.
- Schneider zog einst über Land:
Richter, G., 5 L. 4.
- Schneide, schneide Hafer:
Wolff, E. J., Op. 26, 5.
- Schneidige Eduard:
Wer kommt hier anmarschiert.
- Schneidige Garde:
Begraben ist die alte Zeit.
- Schneidige Kavallerie: Wappaus.
- Schneidige Kürze, beste Würze:
Pankow.
- Schneidige Reiter:
Jessel, Beiden Husaren.
- Schneidige Truppe:
Jessei, Beiden Husaren.
- Schneidige Wehr: Witt, S., Op. 19.
- Schnell bekehrt:
Es war einmal 'ne dralle Maid.
- Schnelle Büte:
Mädchen ging im Feld allein.
- Schnelle Fahrt: Söchting, Op. 133, 2.
- Schneller dreh' das murrende Rad:
Taylor, M. P., Op. 4, 3.
- Schnelle Rückkehr:
Des Lenzes Grün und Lieder.
- Schnell-Kunstmaler: Fortschritt der heutigen Zeit ist sehr gross.
- Schnell kuriert: Jehring, Op. 116.
- Schnellste Reiter ist der Tod:
Schönebaum, Op. 36.
- Schnell wie der Wind durchs Tannengewind: Bienert.
- Schnell zum Nordpol hin!:
Peary streitet heftig.
- Schnickebachs Ferienreise:
Jungähnel, Op. 431.
- Schnidripimperl, Schnidripamperl:
Steffens.
- Schnitter: Ich hab' mein Herz verloren.
- Schnitterin: Vor einem grünen Walde.
- Schnitterinnen u. Garbenbinder:
Als Schnitterinnen im Feld.
- Schnitterlied: Wir schnitten die Saaten.
- Schnitterliedchen:
Habert, J. E., Op. 111.
- Schnittermarsch: Heidingsfeld.
- Schnitter sitzen beim Vespertrunk:
Löffler, Op. 66.
- Schnittertanz:
Heidingsfeld.
- Schnitterstäd, Op. 16.
- Schnitter Tod:
Es ist ein Schnitter, heisst der Tod.
- Schnuckerbusserlin: Aletter.
- Schnür mein Bündel sorgenschwer:
Schiebold, Mch. 50.
- Schnurrbart in verschiedenen Lebenslagen: Wallmann, Op. 9.
- Schnurre, liebes Rädchen:
Volck, A., K.-L. 10.
- Schnurre Rädchen! Bin ein feines Mädchen: Elsner, Op. 28 b.
- Schnurre, schnurre meine Spindel:
Courvoisier, Op. 19, 1.
- Schnurre, schnurre um und um:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
- Schnurrig: Ist das nicht ein schnurrig Ding.
- Schnute von Bitzelbach: Peter, G.
- Schober weit und breit:
Sachnowsky, Op. 8, 1.
- Schöne Täg nend überhand:
Andreae, Op. 13, 1.
- Schö ischt das Henneli:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
- Schokazzentanz: Necke, Kolo.
- Schokoladenmädel: Báron, Köln.
- Schola austriaca: Meisterwerke kirchl. Tonkunst in Oesterreich.
- Schönaich-Ma: sch: Psenička.
- Schon als Bua stand gern ich: Marx, C.
- Schon als ganz ein kleines Mädchen:
Kmoach, A.
- Schon als ich noch ging zur Schule:
Leonard, H., Lied v. avec.
- Schon als Kadett:
Lehner, Weibermagnet 4.
- Schon als Kind san ma g'schwind:
Kronegger, Op. 45.
- Schon als Kind vor Jahren:
Zerkovitz, Op. 59.
- Schon an des Abends Schwelle:
Kehler, Op. 24, 2.
- Schön Anna stünn vör Stratendör:
Bodin.
- Schön Anna u. Jung Detlef:
Schön Anna war noch halb ein Kind.
- Schön Anna war noch halb ein Kind:
Jürgens, F., Falke-Ged. 14.
- Schön Aennelein, Glück auf:
Bursche froh zieht seinen Weg.
- Schön Annerl:
Röslein bin ich der Heide.
- Schön Annie: Cooper, H.
- Schön Astrid sass im Grün und spann:
Reinecke, Op. 111, 4.
- Schönau mein Paradies:
Kutschera, A., Op. 62.
- Schönauwalzer: Kutschera, A., Op. 62.
- Schön bist du wie der Junitag: Bersa.
- Schön blau ist der See:
Simon, E., Op. 369, 12.
- Schon blinken die Sterne am himml. Zelt: Henkel, G., Mch 13.
- Schon blühen die Veilchen:
Foerster, J. B., Op. 51, 4.
- Schön Blümlein:
Bin ich hinausgegangen.
Ich bin hinausgegangen.
- Schönbrunn: Heidenfelder, Op. 59, 3.
- Schönbrunner-Walzer: Lanner, Op. 200.
- Schon dämmert es am Himmelstor:
Gus, Op. 13 a.
- Schon deckt der kühle Schatten:
Meister, C., Op. 31, 2.
- Schon der Fratz im kurzen Röckchen:
Keldorfer, Op. 73, 4.
- Schon die Abendglocken klangen:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 2.
Kreutzer, C.
- Schon die Sonn' zum Abend neiget:
Tränkner, Op. 33.
- Schondilg u. Ritter Helsing:
Wolzogen, Rosmarin 2.
- Schon dunkelt's im Hage:
Rudolph, O., Op. 73.
- Schon dunkelt's in der stillen Kammer:
Drechsler, H., Op. 54, 4.
- Schöne Ahnung ist erglommen:
Weber, C. M. v., Op. 53, 2.
- Schöne Amerikanerinnen:
Michael, F., Am.-Alb. 1.
- Schöne am Fenster:
Selig, selig, wer wie Jener.
- Schöne Andalusierin:
Saht ihr in Barcelonas Gassen.
- Schöne Augen, schöne Strahlen:
Wintzer, R., Op. 12, 1.
- Schöne Berlinerin: Wittenberg, H.
- Schöne Blumenverkäuferin:
Am Marktplatz bei der Ecke.
- Schöne Eduard: Auf der Promenade.
- Schöne Erfindung ist wahrlich das Schwein: Peter Georg.
- Schöne Erich:
Ich bin von meinem Grosspapa.
- Schöne Erinnerung:
Richter, H. E., Op. 119.
- Schöne Exzellenz: Sternberg, B.
- Schöne Fatme, schöne Fatmel:
Wahlström.

Schöne Frauen-Walzer — Schön ist Selbde

- Schöne Frauen-Walzer:
Eysler.
Skraba.
- Schöne Frau Pollak:
Zur schönen Frau Pollak sprach.
- Schöne Fredy: Jarno, Farmermädchen.
- Schöne Fremde:
Es rauschen die Wipfel.
- Schöne Fridolin:
Es fließt in meinen Adern.
- Schöne goldne Jugendzeit:
Goldner Jugend Freudentage.
- Schöne grüne Viktring is mei Freud':
Koschat, Op. 54.
- Schöne gute sel'ge Zeit:
Goldner Jugend Freudentage.
- Schöne Hand:
Was hast du für eine schöne Hand.
- Schöne Hannele:
Es hatt' ein Bau'r ein Töchterlein.
- Schöne Heimat mein: Fröhlich, O., Op. 78.
- Schöne Heinrich: Lincke, Op. 140.
- Schöne Helena:
Hollaender, V., Nacht v. B.
Offenbach.
Strauss, E., Op. 14.
- Schöne Holländerin:
In Holland meine Wiege stand.
- Schon eilet froh: Haydn, J., Jahreszeiten.
- Schon eine Träne löst den Schmerz:
Ebsen.
- Schon ein Lied, ein Vogellied:
Stöhr, R., Op. 15, 4.
- Schöne Jugend: Loewe, I.
- Schöne Jugendzeit:
Klüge Frau aus Dänemark.
- Schöne junge Braut:
Radi, Märchenb. 3.
- Schöne Junitage:
Mitternacht die Gärten tauschen.
- Schöne Katharin:
Pfitzner, W., Op. 4, 1.
- Schöne Kind:
Wie war ich doch so wonnereich.
- Schöne Kobi Seitensprung bin ich:
Gruber, L.
- Schöne Königstochter:
Radi, a. Märchenb. 3.
- Schöne Kopenhagnerin:
Gruber, Trifol. 5.
- Schöne Kreittalerin: Rouland, Op. 56.
- Schöne Lada: Sokol, Op. 4, 1.
- Schöne Libelle: Becker, R., Op. 149, 8.
- Schöne Liebe, die du alle Klagen:
Harder, Knud.
Müller, F., Op. 1, 3.
- Schöne Lotte war wohl kaum:
Jürisch, Op. 20.
- Schön Elsass: Marcelly.
- Schön Elschen:
Körner, G., Op. 29.
Raff-Album.
- Schön Elschen sass am Fenster:
Dost, Op. 33, 3.
Goldmann, Op. 373.
Hansen, Edg., Op. 16, 2.
Hohberger.
Röber, Op. 15.
Schaaf, J., Op. 37.
Ziemke, Op. 4, 2.
- Schön Elschen war ein süßes Mädcl:
Mannfred, H., Leberfleck.
- Schöne Mädchen, muntre Knaben:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Schöne Madeleine: Rebner, A., Bajazzo.
- Schöne Marquise von Lavallière:
Benatzky, Marquise.
- Schöne Max als Löwe des Tages:
Schöne Max werd' ich genannt.
- Schöne Max werd' ich genannt:
Spahn, Solosc.
- Schöne Meusine:
Mendelssohn, F., Op. 32.
- Schöne Meta: Frenkel-Norden, Op. 237.
- Schöne Minka:
Volkslieder.
Weber, C. M. v., Op. 40.
- Schöne Müllerin:
Schubert, F.
Simon, E.
Zikoff, Op. 72.
- Schöne Müllerin:
Jüngling stand vor'm Mühlenhaus.
- Schöne Nacht, Gestirne wandeln:
Bauer, L., Op. 12.
Dedekind, Op. 10.
Hermann, H., Liederreihe 11.
- Schönen Schweizerinnen:
Liftl, Op. 118, 3.
- Schönen v. Chicago: Sousa.
- Schönen von Fogaras: Grünfeld, A.
- Schönen Weiber von Georgien:
Offenbach.
- Schöne Polin:
Becker, Alb.
Hermann, C. A., Op. 46, 2.
- Schöner als ä Havelock:
Ehrich, R., Op. 70.
- Schöner Augen schöne Strahlen:
Brahms, a. Deutsche V. L.
- Schöne Rissette: Fall, Leo.
- Schöner, junger Rittersmann:
Völkerst. VII.
- Schöner noch als des Lorbeers Krone:
Strauss, R., Feierl. Einzug.
- Schöner sanfter Abendfriede:
Hesselmann, 7 ernste Ges. 6.
- Schöner Stern geht auf:
Franz, R., Op. 25, 2.
- Schöner Traum: Bosc.
- Schöner Traum:
Dein, ewig dein, will niemals von dir gehen.
- Schon erwachen meine Träume:
Maszyński, Op. 58, 3.
- Schöne Salomon!: Vater Jonas Salomon.
- Schöne Schäferin: Pazeller.
- Schöne Schäferin: Komm du liebe, süsse, holde Schäferin.
- Schöne Schenkin, schenk mir ein:
Baumann, L., Op. 78.
- Schöne Schwedin: Potpourris.
(Winterberg, Rob.)
- Schönes Fräulein, ich bin entzückt:
Bungert, A., Op. 68.
- Schönes Leben! Du lebst wie die zarten Blüten: Bergh, R., Op. 33, 3.
- Schönes Mädchen, ach so grausam:
Foggia.
- Schönes Mädchen, hör mein Lied:
Wiltberger, H., Op. 208, 6.
- Schöne Tage sind gewesen: Schucht.
- Schöne Tambour: Drei Tambour jung.
- Schöne Tirolerin: Hünten, Op. 116.
- Schöne von Havanna: Norton, Op. 140.
- Schöne von Honolulu: Gideon.
- Schöne von New York: Kerker.
- Schöne von Texas: Joke, W., Op. 10.
- Schöne Wiege meiner Leiden:
Schumann, R., Lieder.
- Schöne Wobrodil: Von ganze Woch'n.
- Schöne Zeit, wo meine Kindheit liegt:
Fürwahr, die schönste Zeit auf dieser Erde.
- Schon fängt es an zu dämmern:
Fricke, R., Op. 48.
Oechsler, Op. 20, 1.
Wauer, Op. 1, 4.
- Schon fleissig, lieber Goldschmied:
Jung, W., Op. 53.
- Schon gemüthlich: Keilhofer, Op. 167.
- Schon glänzt das Mondenlicht:
Volkslieder, Santa Lucia.
- Schön Gretelein: Fielitz, Op. 15.
- Schön Gretelein:
Ach, welch' wunderholdes Kindchen.
- Schon grüsst die Morgenröte:
Leutz, F., Mch. 18.
Stapf, Op. 26.
- Schön Gudrun wusch:
Wiltberger, W., Op. 31.
- Schön Hannchen wohnt gegenüber:
Bröll, Op. 31.
- Schon hat die Nacht den Silberschrein:
Heim, I.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 10.
Suter, Op. 12, 1.
- Schon hat sich dunkle Nacht gesenkt:
Volkslieder, russ.
- Schon hebt sich Morgennebel trüb:
Fleischer, A., Op. 65.
Linnarz, Op. 122.
Nagler, F., Op. 77, 1.
- Schön Hedwig: Schumann, R., 3 Ball. 1.
- Schön Hedwig:
Im Kreise der Vasallen sitzt.
- Schönheit:
Einmal möcht' ich sonnentrunken.
Wie schön du bist, hat er zu mir gesagt.
- Schönheit, die du im Mädchen blüht:
Marx, J., L. u. G. 2, 14.
- Schönheiten d. klass. Musik (Band 1).
- Schönheitsabend: Voigt, P.
- Schönheitszauber: Adaiewsky.
- Schönheit wird wie Glück empfangen:
Ramrath, Op. 10, 4.
- Schon herrschet nächlich Schweigen:
Fellenberg, L. 2, 1.
- Schön Hildegards Walzer:
Torjussen, Op. 9.
- Schön Idas Freude: Preuss, V.
- Schon in den frühesten Kinderjahren:
Seidler, Br.
- Schon in den Sternen steht's geschrieben: Hauschild, M., Op. 66.
- Schon in der Kindheit frohen Tagen:
Haensgen, Op. 43.
- Schon in's Land der Pyramiden: Haile.
- Schonische Wanderbilder:
Gaude-Sevalk.
- Schön ist das Leben, wenn man liebt:
Tennisson.
- Schön ist die Jugend:
Doebber.
Henrion, Op. 45.
Lindemann, W.
- Schön ist die Jugend - Marsch:
Henrion, Op. 45.
- Schön ist die Liebe: Wark.
- Schön ist die Linie deiner Augenbrauen:
Hegeler, A., Op. 2, 4.
- Schön ist die Welt:
Baldamus, Op. 98, 2.
- Schön ist, ja wunderschön d'Wienerstadt heut': Ziehrer.
- Schön ist's, aus der Heimat wandern:
Kossobudzki.
- Schön ist Selinde:
Ruch, Rokoko 1, 9.

Schön ist's, wenn zwei Sterne — Schorschl, ach kauf mir

- Schön ist's, wenn zwei Sterne:
Delbrouck, Op. 13.
Mothes, 7 L. 3.
Taubert, E. E., Op. 74, 1.
Wildt, F., Op. 87.
- Schön ist, wenn den Ehestand ein Misston trübet nie: Linderer, R., Op. 17.
- Schön Kätchen war ein lustig Ding:
Ascher, L.
- Schön Konzert: Raida.
- Schon krähen die Hähne:
Thiede, M., Op. 140.
- Schon lang' bin ohne Arbeit ich:
Legov, Op. 156, 6.
- Schon lange ist verblichen:
Langgaard, L. 3.
- Schon längst vorbei die Mitternacht:
Schaaf, Op. 15, 1.
- Schon lang wie Maskendruck:
Gretschaninow, Op. 54, 3.
- Schön Lea:
Freitag abends, wenn die Sterne.
- Schön Liebchen, hebe den Becher:
Drechsler, H., Op. 23, 2.
- Schön Liebchen im Herzen:
Vieth, Op. 1, 2.
Wiltberger, W., Op. 14, 2.
- Schön Liebchen mein:
Wenn hoch die Lerche.
- Schon liegt die Stadt im Abendrot:
Zöllner, H., Op. 107.
- Schön Lieschen: Gruber, J., Trifol. 12.
- Schön Margret u. Lord William:
Leb wohl, meine süsse Margret.
- Schon naht die Nacht mit leisem Schritt: Koröny-Scheck, Cies. e. Rucoco.
- Schon nascht der Star die rote Vogelbeere: Gretacher, P., Op. 73, 1.
- Schon regst du, Liebe: Engelsberg.
- Schön'res kann es nimmer geben:
Jürisch, E., Sei gegrüsst.
- Schön Rohtraut:
Holub.
John, F., Op. 121.
- Schön Rohtraut: Wie heisst König Ringgangs Töchterlein?
- Schön Röschen: Wie mag denn nur das Lieben sein.
- Schön Röschen, schenke ein!
Was wär' das Leben ohne Lied.
- Schön Röschen wohl war des Nachbars Kind: Ziemke, Op. 4, 1.
- Schön Röselein:
Regen fiel zur Maiennacht.
- Schön Rosmarin: Kreisler.
- Schon rüstete die müde Sonne:
Fleischer, A., Op. 5, 4.
- Schon sank der Abend hernieder:
Lautenschläger, Op. 23, 1.
- Schon schläft Aegypten: Ludwig Ferdinand v. Bayern, Anton u. Cleop. 3.
- Schon schläft mit leisem Dunkeln:
Neglia, Op. 20, 1.
- Schon schlägt es wieder vom Turme: Bienstock.
- Schön, schöner am schönsten: Ich schritt im Walde mit leichtem Sinn.
- Schon seit jeher halten d'Weana:
Kronegger, Op. 120.
- Schon seit langen, bangen Wochen:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Schon seit meiner Kindheit Tagen:
Legov, Op. 167, 4.
- Schon sind die Sternlein heimgegangen:
Müller, Wilh., Sing' 1.
- Schon sind, doch kalt die Himmelssterne: Strauss, R., Op. 19, 3.
- Schon sinkt die Sonne:
Jochimsen, Op. 33, 3.
- Schon Sommerzeit allweit und breit:
Wilkens, 6 L. 4.
- Schönste:
Wohl die Schönste auf d. Erdenrund.
- Schönste Anblick:
Schön ist's, wenn zwei Sterne.
- Schönste auf der Welt:
Stolz, Op. 143.
Wrann, Op. 79.
- Schönste Augenblick: Ohliger.
- Schönste Augenblick:
Schön ist's, wenn zwei Sterne.
- Schönste Becher:
Ich trank aus der hohlen Hand.
- Schönste Blümlein:
Viel Blumen gibt's auf dieser Welt.
- Schönste Frau: Minkowski.
- Schönste Frau im ganzen Land:
Fall, Studentengr. 3.
- Schönste Freude, die ich kenne:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 6.
- Schönste im Dorfe ist doch die Marei:
Franz, E., Op. 19, 2.
- Schönste in Wien:
Wo so viel Völker san
- Schönste Kind in unserm Städtchen:
Kopetzky.
- Schönste Königin:
Stimmt an das Lied, ihr Preussen.
- Schönste Land am Donaustand:
Es gibt viel Städte auf der Welt.
- Schönste Leben hier auf Erden:
Preil, P. u. A.
- Schönste Liebe, die dein eigen:
Göring, J., Op. 25.
- Schönste Maid war Adelheid: Bendix.
- Schönste Nam' auf Erdenrund:
Diederichs, Op. 5.
- Lautenschläger, Op. 8, 1.
Werth.
- Schönsten Augen:
Du hast Diamanten und Perlen.
- Schönsten Frau'n der ganzen Welt:
Freisler.
- Schönsten guten Tag, Frau Kille:
Schmidt, Max, Frau Kille.
- Schönsten Zierden Wiens:
Kronegger, Op. 155.
- Schönste Perle: Ecsedy.
- Schönste Platz:
Wo die weissen Tauben fliegen.
- Schönster Herr Jesu:
Hartmann, H., Beste Freund.
Hildach, E., Op. 23.
Hirsch, C.
Prohaska, C., Op. 10, 1.
Scherrer, H., V.-L. No. 46.
- Schönste Rose, die ich fand:
Moser, H. J., Op. 3, 2.
- Schönste Rot:
Ich zog durch deine Frühlingspracht.
- Schönster Schatz auf dieser Erde:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Schönster Schatz, mein Augentrost:
Lubrich jun., Op. 29, 2.
Rödger, E., Op. 6, 1.
- Schönstes Schätzchen, liebstes Mädchen:
Rebay, Op. 30, 3.
Winter, G., Op. 68.
- Schönstes Schätzchen, wackres Mädchen: Seifert, J.
- Schönste Stand auf dieser Erde: Merker.
- Schönste Tag im Leben ist doch der Hochzeitstag: Linderer, R., Op. 8.
- Schönste Tod:
Kein schön'rer Tod ist in der Welt.
- Schönste Tod auf Gottes Welt:
Geller, L.
- Schönste vom Paradies:
Ich liebe den Wein im Pokale.
- Schönste, was auf Erden hier:
Dransfeld.
- Schönste, was ich je besessen:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Schönste Zeit:
Das ist die schönste Zeit.
Trüb war mein Sinn.
- Schönste Zeit im Jahre:
Becker, R., Op. 149, 1.
- Schönste Zeit ist wohl die Kinderzeit:
Gaspary.
- Schon stiller . . . Dunkle Nacht:
Tanéjew, S. I., Op. 27, 5.
- Schönst Plätzli:
Vor em Dörfli steht e Linde.
- Schön Suschen: Dort reitet mein Hans die Gasse herab.
- Schön Suschen einen Mann wollt' haben:
Lewin, H.
- Schön Suschen kannt' ich lange Zeit:
Pfitzner, H., Op. 22, 3.
Schoene, A., Op. 1, 1.
- Schön Suse: Es war ein Jäger zu Münster am Stein.
- Schön Susi tanzte so gern:
Bohl, G. v.
Haile.
- Schon über Berg und Höhn:
Daffner, Op. 23, 6.
- Schon versteckt:
Bulmans, Fröhl. L. 7.
- Schon volle 70 Jahre:
Mestrum, Welt von heute.
- Schon war der Lenz mit seiner bunten Pracht zu schauen: Translateur.
- Schon war der Morgen:
Chopin, Op. 74, 16.
- Schön war der Tanz, aber spiel'n than's'n net: Es ist auf dera lieben Welt.
- Schon war die letzte Schwalbe fort:
Anschütz.
- Schon weicht der Tag der stillen Nacht:
Baumann, L., Op. 101.
- Schön wie dein Lächeln kam die Nacht:
Mündler-Haussmann, 8 L. 4.
- Schon wieder hundert Jahre:
Erichson, Op. 30.
- Schon wieder rauschat du:
Gerhardt jun., C., Op. 5.
- Schon wieder tönt vom Schachte her:
Schauss, K., Bergmannsl.
- Schön wie ein Gott: Weber, O.
- Schon will es dunkel werden:
Gareiss, Op. 16.
- Schon winkt der Wein im gold'nen Pokale: Mahler, G., Lied v. d. E. 1.
- Schon winkte der Henker:
Sonnet, Op. 167.
- Schon zittert der Mond in den Büschen:
Ginzel, Op. 10.
- School of easy Classics: Beringer.
- Schöpfung: Haydn.
- Schöpfung als Gottes Liebestat:
Gott ist der Liebe heiligster Walter!
- Schöpfung hat das Weib erschafft:
Lehner.
- Schöpfung ist zur Ruh gegangen:
Strauss, R., Op. 62.
- Schornsteinfeger od. Morgen wird gefegt: Wir Schornsteinfeger sind bekannt.
- Schorschl, ach kauf mir doch ein Automobil: Thurban.

- Schorsch'l, kauf' mir ein Automobil:
Mein Schorsch'l ist ein grosser Knicker.
- Schorschel, mein Schorschel:
Werner, H.
- Schottisch: Weit, weit aus ferner Zeit.
- Schottische Fantasie: Bruch, Op. 46.
- Schottische Ga:de: Pillig, Op. 14.
- Schottische Lieder:
Bartels, J., Op. 4.
Tolstoy, Op. 3, Op. 4.
- Schottische Lieder (Potpourri):
Oelschlegel.
- Schottische Melodie:
Sturmtannen die Höhen krönend.
- Schottische Quadrille: Mürich.
- Schottischer Bardenchor:
Stumm schläft der Sänger.
- Schottischer Dudelsackpfeifer:
Tellier, Op. 30, 9.
- Schottischer Hochzeitsmarsch:
Straus, O.
- Schottischer Tanz: Strauss, Jos., Op. 20.
- Schottische Sage:
Herr Thomas Reimer von Erkilown.
- Schottisches Mädchen, schottisch. e. B. aut:
Vom Hochland ist er herabgekommen.
- Schottisches Volkslied:
Palaschko, Op. 53, 5.
- Schottische Symphonie:
Mendelssohn, Op. 56.
- Schottische Tänze: Kuhlau, F.
- Schottische Volkslieder:
Hirsch, C., Op. 168.
- Schottische Weise: Rosenberg, G. v.
- Scho wo ich na en Bueb bi gsi:
Berr, Op. 55.
- Schrammelmarsch, Wiener:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 2.
- Schranklied:
Jeder hat in seinen Schränken.
- Schratlein hockt am Weidenstrauch:
Behm, E., Op. 40, 1. Op. 49, 1.
Eyken, Op. 34, 4.
- Schreckliches ist mir passiert!:
Kaiser, G.
- Schrecklich, schauerbar und schändlich: Marx, C.
- Schrei:
Einst, als du mich küsstest.
O wär' es doch.
Vom einsam stillen See.
- Schreiberlein von Osnabrück:
Dolbin.
- Schreibmaschinenmädchen sind wir:
Spahn, A., Hedchen.
- Schreibt er in Neski:
Bergh, Op. 37, 2.
- Schreit' dem Dorf entgegen spät:
Neumann, M., Op. 68, 1.
- Schrei von Möven: Grodzki, Op. 65, 1.
- Schri'll pfeift der Herbststurm übers Meer: Sonnet, Op. 120, 2.
- Schritt am grünen Wiesenrain:
Jaques-Dalcroze, 3 Singvögelein.
- Schritt vom Weg:
Straus O., Kleine Freundin 3.
- Schubwagen:
Es wird vor dem Gefängnistore.
- Schüchterne:
Schüchtern war er eingetreten.
Mein Schätzel ist fein.
- Schüchterne Freier: Speiser, Op. 139.
- Schüchterne Josef:
Zweimal schon in meinem Leben.
- Schüchterne Werbung: G'nzei.
- Schüchtern verstecken sich Vögel:
Scheinpflug, Op. 18, 1.
- Schüchtern war er eingetreten:
Geyr, Op. 59, 1.
Kirchl, A., Op. 53, 1.
- Schuhballet: Zepler.
- Schuhdrücken:
Also kommt neulich Schwemmler.
- Schuhe geflickt und das Ränzel gespickt: Jessel, Op. 196, 2.
- Schune geflickt u. d. Beutel gespickt:
Seeliger, Op. 11, 2.
- Schuhmacher: Gestern bei dem Tanz.
- Schuhplattler:
Bauer, J. B., Op. 135—137.
Bosworth's gold. Melodienschatz, 7.
Godowsky, L., Walz 18.
Lang, Edith.
Lechleitner, Tanz.
Messner, O., Op. 227.
Reiter, J., Echte Volkstänze.
Seybold, Op. 166, 1.
- Schuhplattler, Haidauer: Fischer, J. C.
- Schuhplattlerländler:
Fischer, J. C., Op. 50.
- Schulaufnahme:
Frauensang u. Klang 22.
- Schulaulflug am Johannistag:
Reishaus.
- Schulaustritt:
Glocke schlägt, acht Jahre schwanden.
- Schuld:
Brodelnde Nebel im tiefen Tal.
Ueber den Fluten träumt eine Trauerweide.
- Schuldner:
Wenn die Welt in Nichts verweht.
- Schule der Bogentechnik:
Sevčík, Op. 2.
- Schule der Drei- und Vierklänge:
Haensgen, Op. 29.
- Schule der Geläufigkeit:
Courvoisier, C.
Czerny, C., Op. 299.
Hasert, Op. 50.
- Schule der Geläufigkeit, neue:
Mayer, Ch., Op. 168.
- Schule der Geläufigkeit, neueste:
Berens, K., Op. 61.
- Schule der Gesangsregister als Grundlage der Tonbildung: Pulvermacher.
- Schule der Gewichtstechnik:
Söchting, Op. 99.
- Schule der Mechanik:
Duvernoy, Op. 120.
- Schule der Ornamentik: Sartorio.
- Schule der Phrasierungskunst:
Portnoff, L., Op. 51.
- Schule der Rhythmik: Venzl.
- Schule der speziellen Stimmbildung:
Garsó.
- Schule (neue), der Technik u. des musikalischen Vortrags: Jiránek.
- Schule der Tonleitern:
Berens, H., Op. 88.
- Schule der Violintechnik:
Schradiack.
Ševčík, Op. 1.
- Schule des gregor. Choralgesanges, neue: Johner.
- Schule des höheren Klavierspiels:
Joseffy, R.
- Schule des Legato u. Stakkato:
Czerny, Op. 335.
- Schule des modernen Klavierspiels:
Schytte Op. 174.
- Schule des Oktavenspiels:
Köhler, L., Op. 290.
Kullak, Th., Op. 48.
- Schule des Passagenspiels:
Köhler, L., Op. 186.
- Schule des Sonatinspiels: Germer.
- Schule des Taktspiels:
Le Couppéy, Op. 22.
- Schule des Virtuosen: Weiss, J., Op. 47.
- Schule ist aus: Cords, G.
- Schulentlassung: Döring, G., Op. 46, 2.
- Schulentlassung:
Hör' in dieser Abschiedsstunde.
Sei treu der Pflicht.
- Schüler-Concertino:
Nölck, Op. 178.
Sitt, Op. 110.
Söchting, Op. 140.
- Schülerconcertinos:
Söchting, E., Op. 138.
- Schülerfreuden: Smetak.
- Schülerinnerungen:
Auf dem Dorf ging ich zur Schule.
- Schülerkonzert:
Cords, Op. 41.
Essek, Op. 4.
Muscat, Op. 62.
Rieding, O.
Seybold, A., Op. 96.
- Schüler-Konzerte:
Hofmann, R., Op. 135, 136.
Necke.
Seitz, F.
- Schüler-Konzertino:
Nölck, Op. 131.
Sitt.
- Schüler-Trio: Huber, Ad., Op. 22.
- Schulfeier:
Frauensang u. Klang 22.
Hoffmann, B., Op. 21.
- Schulffeste: Auf, kommt ins Freie!
- Schulgang des Klavierspiels: Pohl, G.
- Schulnausweihe:
Gott zum Gruss! Du teure Stätte.
Seht das Werk, es ist vollendet.
Sei uns gesegnet, Stätte lieb und traut.
- Schulinspektion:
Nun möchte ich Sie wieder zu lachen machen.
- Schullieder-Quadrille:
Hummel, J. E., Op. 196.
- Schulmeister: Haydn, Symph. 21.
- Schulmeisterlein (Pedant):
Pod'artsky, Op. 44, 4.
- Schulprüfung: Lieber Bu, schöner Bu.
- Schuelsack a Rügge:
Attenhofer, Op. 147, 2.
- Schulschluss: Schweninger, Op. 12.
- Schulschlusslied:
Nun tun sich alle Tore auf.
- Schultheiss-Fräulein Haase:
Lehner, Op. 220, 13.
- Schulweihe: Frauensang u. Klang 22.
- Schulweihe:
Nun steht auf festem Grunde.
Schulzeit ist zu Ende: Unger.
- Schulzens Fritz, der Budiker: Kollo.
- Schulze, Pulze u. Sulze, die lustigen Manöverbummler: Wir machen nisch das ganze Jahr.
- Schumann, Funeral March:
Saenger, G.
- Schumann, In memoriam:
Rössler, R., Op. 23.
- Schumanns Dream: Klein, Henri.
- Schumi-Maritza: Šebek, Op. 30.
- Schunkelwalzer: Waldmann, Op. 47.
- Schurri: Lewalter, Op. 70.
- Schürze knapp ums Mieder:
Reinhardt, H.

Schürzenjäger:

Frauen haben's mir im Leben.
 Schüssel und a Haferle:
 Kothe-Abend II, 16.
 Schusterbubenlied:
 Ein alter Ni-Na-Nussbaum stand.
 Schusterfritze:
 Wer Pech anfasst, besudelt sich.
 Schustergesell Matrose:
 Wolzogen, Rosmarin 7.
 Schusterjungen-Streiche:
 Von einem Schusterjungen.
 Schusterjunge und die Milchkarline:
 Spahn, A.
 Schuster: natzl der is da:
 Seemann, Op. 36.
 Schusters Abendlied:
 Ich gung eenmol spaziere.
 Schuster Zwecke's Geburtstag:
 Teich, Op. 542.
 Schütz bin ich:
 Kreutzer, C., Nachtlager.
 Schützelputz-Häusel: So geht es in
 Schützelputz-Häusel.
 Schützenblut: Schwarz, Ph.
 Schützenbruder Knallbock:
 Kinder, 's gibt 'nen Riesenspass.
 Schützengel:
 Auf a jed's Kinderl a Engerl.
 Du stilles goldnes Licht.
 Engel aus Edens Garten.
 Nicht vom Kirchhof will ich Efeu
 pflücken.
 Sei's am Tage, sei's bei Nacht.
 Schützengelfest:
 Wiltberger, A., Op. 144, 21.
 Schützengellied: Hegmann, Op. 10.
 Schützengel-Messe:
 Huber, H., Op. 7.
 Schweitzer, Op. 27.
 Schützenhaus-Polka: Mewes, Op. 5.
 Schützen kommen: Thun-Hohenstein.
 Schützenkönig: Trara trara, hier kom-
 men wir gezogen.
 Schützenkönigsmarsch: Linhart, Op. 37.
 Schützenländler: Schwarz, Ph.
 Schützenlied:
 Ich bin ein Schütze gut.
 Wo keck die Gemse springt.
 Schützenlieder (tyroler): Goller, V.
 Schützenlieder-Marsch: Seifert, H.
 Schützenliesl:
 André, L., Op. 20.
 Marx, C.
 Obex.
 Schützen-Marsch:
 Helbig, A.
 Langerstädt, Op. 85.
 Walther, C.
 Wiggert, A.
 Schützenmarsch, Kattowitz:
 Weiser, L.
 Schützenmarsch, Schweizer:
 Lechleitner, Op. 29, 1.
 Schützen-Quadrille:
 Strauss, Jos., E. u. Joh.
 Schutzmann arretiert:
 Sassen, O.-V. 24.
 Schutzmann-Duett:
 Solch ein kleiner, netter, feiner.
 Schutzmanneusen: Waltari.
 Schutzmann Schmidt:
 Als Mann der heil'gen Hermandad.
 Schutzmanns-Marsch: Lincke.
 Schütz und Dorfmadchen:
 Schwäblein morgens.
 Schwäbelkloss:
 Feldow-Bechly, Op. 88.

Schwaben:

Letzte flammende Sonnenglanz.
 Schwabengruss:
 Im Schwabenland da ist ein Wort.
 Schwabenlied: Wie lieb ich dich, mein
 Schwabenland.
 Schwabemädchen, immer seh' ich dich
 am Rädnen: Loschky, Op. 77, 1.
 Schwäbische Gemütlichkeit:
 Steiner, H., a. Op. 19.
 Schwäbische Kunde:
 Als Kaiser Rotbart lobesam.
 Schwäbische Ländler: Lindemann, W.
 Schwäbischer Hopsa:
 Gesellschaftsscherze No. 127.
 Schwäbischer Oberländler:
 Niemann, Op. 26, 4.
 Schwäbischer Tanz: Heidingsfeld.
 Schwäbischer Totentanz:
 Kothe-Abend II, 6.
 Schwäbisches Husarenlied:
 Kothe, R., L. z. Laute 8.
 Schwäbisches Liebeslied:
 Und als i'n mal war komme.
 Schwäbisches Liebesliedchen:
 Mädele, guck' raus.
 Schwäbisches Lied:
 Jetzt gang i durchs Wiesetal.
 Schwäbisches Ritornell:
 Karg-Elert, a. Op. 77.
 Schwäbisches Tanzlied:
 Bin i net a Bürschle auf der Welt.
 Dein Herz und mein Herz.
 Schwäbisches Volkslieder-Potpourri:
 Steiner, H., Op. 22.
 Schwächere Geschlecht: Man zählt doch
 schon seit frühesten Zeiten.
 Schwadron am Waldessaum:
 Zoellner, H., Op. 108.
 Schwäfelhelze:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
 Schwalanser: Weissst du noch die
 schönen Maientage.
 Schwälbchen: Ist das ein Gezwitscher.
 Schwälbchen ist ein Maurer:
 Dannehl, Op. 56, 5.
 Schwalbe: Hüntten, Op. 21, 1.
 Schwalbe:
 Frau Schwalbe ist ne Schwätzerin.
 Schwalbe fliegt hernieder.
 Schwalbe, du fliegst so schnell:
 Barblan, Op. 9, 1.
 Schwalbe fliegt: Dagnino.
 Schwalbe fliegt hernieder:
 Heidelberg, Ung. L. 14.
 Schwalbe hat ihr Nest gebaut:
 Belling, Op. 24.
 Schwalbe klopft an's Fensterlein:
 Schumacher, H., Op. 8, 1.
 Werth.
 Schwalbe mit den langen Schwingen:
 Brandt, Ad., Op. 17, 3.
 Schwalben: Petre, a. Op. 20.
 Schwalben: Es locket und zwitschert.
 Schwalben, durch den Abend treibend:
 Weingartner, Op. 51, 3.
 Schwalbengezwitscher und fädelnde
 Lüfte: Weidenhagen, Op. 39, 2.
 Schwalben, ja die Schwalben:
 Kücken, Op. 8, 2.
 Schwalbenlied:
 Nelson, Schwindelmeier & Co.
 Schwalbenlied: Aus fernem Land, vom
 Meeresstrand.
 Schwalben nisten am Dache: Ziron.
 Schwalbenspiel: Zilcher, Op. 74, 6.

Schwalben-Walzer:

Strauss (Vater), Op. 208.
 Schwalben waren schon lang' fort:
 Flath, W., 3 L. 1.
 Schmid, H. K., Op. 17, 1.
 Schwalben zieh'n und Schwäne:
 Hess, E., Op. 11, 1.
 Wagenblaus, Op. 116.
 Schwalberl kränk di net: Ehrenzweig.
 Schwalberl, mein herziger Schatz:
 Lanner, Altwien.
 Schwalbe, sag' mir an:
 Brahms, Op. 107, 3.
 Schwäblein morgens: Cui Op. 86, 8.
 Schwäble ziehet fort: Silcher.
 Schwälmer Tänze: Lewalter.
 Schwamm drüber!: Thiele, R.
 Schwan: Palmgren, Op. 28, 5.
 Schwan:
 Auf dem Teich, dem grossen dunkeln.
 Auf dem Wasser da schwimmt ein
 Schwan.
 Himmel glüht so blutig bang.
 Seht ihr die Krähen dort am Strande.
 Wohin ziehst du, weisser Vogel.
 Schwanengesang:
 Schubert, F., Lieder.
 Schwan (Moffat, Klass. Album).
 Wenzel, H., Op. 460.
 Schwanengesang:
 Warum denn bringen wir.
 Schwanenlied:
 Es singt der Schwan am Ufer.
 Schwanenlied eines Fahrenden:
 Es muss nur seyn.
 Schwanenweiss: Sibelius, Op. 54.
 Schwangt du je dich im Feuer des
 Tanzes: Chadwick, Op. 14, 1.
 Schwankende Wipfel: Oehme, Op. 18, 1.
 Schwan sich neigte:
 Mac Dowell, Op. 56, 2.
 Schwanweiss' Abschied: Wagner, Siegfr.
 Schwappelmann u. Schweppermann, die
 beiden Alkoholgegner: Wir hab'n dem
 schönen Alkohol.
 Schwapp is er weg: Kühne, F., O.-C. 4.
 Schwarm:
 Vom letzten roten Abendgold.
 Schwärmerie:
 Arneemann, Op. 129, 2.
 Bachrich, S., Op. 41, 2.
 Lehár.
 Steensen, a. Op. 5.
 Schwärmerisch: Coletti, Op. 37.
 Schwartenhals:
 Scherrer, H., V.-L. No. 54.
 Schwarzatal, Erinnerung an das:
 Sonnekalb.
 Schwarzäugelein: Böhme, A.
 Schwarzblattl: Gruber, J., Trifol. 15.
 Schwarzbraune Hexe:
 Es blies ein Jäger wohl in sein Horn.
 Schwarzbrauner Hufschmied, ich will
 dir sagen: Schillings, Op. 23.
 Schwarzbraunes Augelein:
 Wolzogen, E. L. v., No. 10.
 Schwarzbraunes Mägdelein, wo wendest
 du dich hin: Neumann, M., Op. 79, 6.
 Schwarze Doktor: Rosegger.
 Schwarze Domino:
 Auber.
 Beyer, Ferd.
 Schwarze Fichten und moos'ges Fels-
 gestein: Sibelius, Op. 57, 8.
 Schwarze Gentleman-Schutzmann:
 Weissbach, Op. 126.
 Schwarze Husar: Es erschallen Signale.

Schwarze Katz — Schweres Geschütz

- Schwarze Katz, du süsser Fratz:
Engländer.
- Schwarze Laute: Aus dem Rosenstocke vom Grabe des Christ.
- Schwarzenauer Posthörndl: Grünzweig.
- Schwarze Peterl: Schaschek, Op. 97.
- Schwarze Raben schreien über Marmorfelsen: Sinding, Op. 95, 1.
- Schwarze Ritter: Huber, P. F.
- Schwarzer Mann kam neulich an:
Hollaender, V., Hurra No. 10.
- Schwarze Rosen u. gelbe: Sjögren, Op. 53.
- Schwarzer Ritter, Herrin: Lafite.
- Schwarzer Traum ist mein Leben:
Menzner, H., L. 1.
- Schwarze Sänger: Lewes, Op. 36.
- Schwarze, schwarze Rose:
Es ist eine seltsame Blume.
- Schwarze Tommy liebte sehr: Bendix.
- Schwarze Wolken steh'n am Himmel:
Tschiderer, Op. 34, 3.
- Schwarz-Gelb: Fuchs, Chr., Op. 20.
- Schwarzgelockte, braune, semme.blonde Kinder: Keuscher Jüngling, lausche meinen Lehren.
- Schwarzgraue Wolken ziehen:
Mendelssohn, A., Op. 42, 3.
- Schwarzhäupter Festmarsch: Linnemann.
- Schwarz im blassen Abendgold: Näscher.
- Schwarz ist der Wald geworden:
G'schrey, Lieder Heft 5.
- Schwarz ist die Nacht, der Sturmwind klagt:
Ertel, P., Op. 18, 2.
- Wintzer, R., Op. 20, 3.
- Schwarz ist die Nacht, es kracht das Eis: Stöhr, R., Op. 25, 2.
- Schwarzschwanenreich: Wagner, S.
- Schwarz sind die Tannen:
Hefner, Op. 78.
- Schwarz u. rot: Petre, a. Op. 20.
- Schwarz und schwer schweigt rings der Wald: Boehm, A. P., Op. 22, 2.
- Schwarzwalder: Wensky.
- Schwarzwälder im Breisgau:
Z'Müllen in der Post.
- Schwarzwälder Uhr: Zilcher, Op. 73, 4.
- Schwarzwälder Uhrenspiele:
Schulz-Weida, Op. 204.
- Schwarzwälder Zwischenklänge:
Harder, Knud.
- Schwarzwaldgruss:
Schwarz sind die Tannen.
- Schwarzwald-Idyllen:
Niemann, W., Op. 21.
- Schwarzwaldmühle:
Im Schwarzwald im Tale.
- Schwarzwaldparadies: Gang net naus.
- Schwarzwald-Wanderlied:
O Schwarzwald, deine Berge.
- Schwarz, weiss, rot: Born, C., Op. 114.
- Schwarzlose, Op. 90.
- Schwarz-weiss-rot:
Hans aus der Schmiede.
- Schwarz-weiss-rot, ihr lieben Freunde:
Egler, Op. 36.
- Schwätzerin: Zilcher, Op. 100.
- Schwatzhafte Fliederstrauch:
Draussen im Frühlingsgarten.
- Schwebe, blaues Auge:
Liszt, L. f. Harm. 24.
- Schwebe du Schmetterling: Voget.
- Schwebe frei nun durch die Luft:
Balakirew, 3 L. 1.
- Schweb' empor am Himmel:
Schumann, R., Op. 104, 3.
- Schwebende Wolke: Bergh, Op. 36, 3.
- Schwebet auf Fittichen sacht nieder:
Stange, Op. 125, 3.
- Schweb' mit leuchtendem Gefieder:
Mohr, H., Op. 63.
- Schwebt dein Seelchen, süsse Kleine:
Fleck, F.
- Schwebt, ihr Töne, zu ihr nieder:
Beschnitt, Op. 32, 2.
- Schwedenritt: Abend graut.
- Schwedische Märsche: Grawert.
- Schwedischer Bauernhochzeitmarsch:
Södermann, Op. 12.
- Schwedische Reiter, verwegene Gesellen: Sonnet, Op. 133, 1.
- Schwedischer Hochzeitsmarsch: Bading. Södermann.
- Schwedischer Kriegsmarsch:
Grawert, T.
- Schwedischer Reitersigna!-Marsch:
Grawert.
- Schwedischer Tanz:
Pinet, Bondvals.
- Riedel, A.
- Schwedische Skizzen: Torsten.
- Schwedisches Tanzlied: Thyrolf.
- Schwedische Stinapolka: Kühnhold.
- Schwedische Tänze: Aulin, Op. 30. Op. 32.
- Schwedische Trompeter:
Was klingt so hell und heiter.
- Schwedische Volksweisen: Ohlsson.
- Schwefelhölzle muss mer han:
Neuert.
- Trunk, Op. 37, 1.
- Schweigen:
Nun um mich her die Schatten steigen.
Nur Schweigen rings umher.
- Schweigend bei des Mittags Schwüle:
Courvoisier, Op. 19, 5.
- Schweigende Nacht:
Tau steht auf der Rose.
- Schweigenden Tannen g'ühen:
Nagler, Op. 49, 4.
- Schweigend sahe der Mai:
Prohaska, Op. 12, 1.
- Schweigen im Walde:
Kollmaneck, Op. 369.
- Lubrich jr., Op. 37.
- Schweigen u. Dämm'ung deckt die Lande: Chipman.
- Schweige still! Herz: Binsky.
- Schweigsam treibt ein morscher Einbaum: Heim, I.
- Schweig, schweig, damit dich niemand warnt: Weber, C. M. v., Freischütz.
- Schweigt der Menschen laute Lust:
Oberleithner.
- Schweinehirt, er sass auf dem Hügel:
Luttemann, H., Peter.
- Schwein und Pfau: Es war einmal ein hastunichgesehn.
- Schweiz:
Mein Vaterland umschliessen enge Grenzen.
Wunderwerk von Gottes Hand.
- Schweizer:
Zu Strassburg auf der Schanz.
- Schweizer-Album, neues:
Schleuning, Op. 65.
- Schweizerbua: Gruber, J., Trifol. 31.
- Schweizerbund:
Frühlingswelt ist aufgeblüht.
- Schweizer Echolied:
Mein einz'ger Schatz ist fern.
- Schweizergarde: Marschalbum 1.
- Schweizergruss:
O Firnenkranz, ich grüsse dich.
- Schweizergrüsse: Ruh.
- Schweizerhaus:
Du schlichtes braunes Haus.
- Schweizerheimweh:
Wie schön du bist, du fremdes Land.
- Schweizer in der Fremde:
Ich sah ein Sternlein schimmern.
- Schweizerin in der Fremde:
Decker, W., Op. 195.
- Schweizer Jodel: Schmalz, O. F.
- Schweizerische Mundartgedichte:
Andraea, V.
- Meister, C., Op. 60.
- Schweizerische Volkslieder:
Kreis, O.
- Pfirtinger, F.
- Schweizerkreuz:
Du weisses Kreuz im roten Feld.
- Schweizerland, du Alpenland: Ruh.
- Schweizerland, mein: Voigt, P.
- Schweizer Landesaustellungsmarsch:
Lechleitner, Op. 35.
- Schweizerlied (Var.): Beethoven.
- Schweizerlied:
Es blüht in allen Schweizergauen.
O Heimat der Freien.
Ufm Bergli bin i g'sässe.
- Schweizerlieder:
Kühne, B.
- Perner, O., Lieder a. d. Heimat.
- Schweizerliederfantasie: Schenk, O.
- Schweizer Lieuerkranz: Jani.zek.
- Schweizer-Marsch: Harder, A.
- Schweizer Märsche:
Mast, E., Marschmusikalbum.
- Schweizer-Polka: Richter, A.
- Schweizer Salon-Album: Wenzel, H.
- Schweizer Salon-Album, neues:
Liftl, Op. 118.
- Op. 125.
- Schweizer Schützenmarsch:
Lechleitner, Op. 29, 1.
- Liftl, Op. 118, 4.
- Schweizers Heimweh: Glück, F.
- Schweizers Herzeleid:
Fröhlich, O., Op. 81.
- Schweizersinn ist freier Sinn:
Decker, W., Op. 159, 1.
- Schweizervolk, versteh es recht:
Krannig, Mch.
- Schwelgt der alte Fazli Pascha: Bersa.
- Schwelle die Segel:
Schumann, R., Op. 59, 2a.
- Schwellende, quellende Nacht, s.: Quellende, schwellende Nacht.
- Schwere Abend:
Dunklen Wolken hingen herab.
- Schwere Abschiedsstunde naht:
Jüngst, Op. 87, 67.
- Schwere Kanonier Pschyssinski:
O Publikum, o hör' mit Rühren.
- Schweren Brombeeren:
Bulmans, Fröhl. L. 1.
- Schwerenöter:
Gleich den Blumen, die da prangen.
- Schwerenöter Spatz: Pataky, Op. 1.
- Schweren Reiter: König muss wohl haben eine stolze Reiterei.
- Schwerer Abschied:
Ade zur guten Nacht.
- Schwere Reiterei:
Schneider, Ad., Op. 351.
- Schwerer Junge: Philipp, A.
- Schwerer Parfümduft: Winterberg, R.
- Schwerer Traum:
Ich hab' die Nacht geträumet.
- Schweres Leid: Aeschbacher, Op. 9.
- Schweres Geschütz: Groh, Op. 12.

Schweres Rätsel:

Auf unsrer Wiese gehet was.
Schwere Traum:
Frauensang u. Klang 28.
Schwere Traum:
Ich hab die Nacht geträumet.
Mir träumt', ich flög' gar bange.
Schwer gebrochen lag in Sorgen:
Koch, M., Op. 38.
Schwerhörige Gerichtssitzung:
Schröder, M.
Schwerhörige Sitzung: Quiescher.
Schwerin: Nun aber soll erschallen.
Schwerin der hat uns kommandiert:
Fricke, R.
Hastung, Op. 19.
Schwerin ist tot: Loewe, C., Op. 61, 2.
Schwer, langweilig ist mir mein' Zeit:
Schönberg, Op. 8, 3.
Schwermut:
Winter ist kommen so balde.
Schwermütige:
Wenn i zum Brünnele geh.
Schweremütiger Tag voll Rauschen:
Urbach, a. Op. 33.
Schweremütig über die Gärten:
Kienzl, Op. 82, 3.
Schwer schlägt mein Schritt: Lion.
Schwert, dich räumt im Handgefecht:
Glière, Op. 57, 4.
Schwertertanz: Poldini, Op. 43, 9.
Schwerver-Tanz: Als Diva vom Brettel.
Schwert heraus: Aeschbacher, Attacke.
Schwertlied:
Du Schwert an meiner Linken.
Schwert Oesterreichs:
Wagner, J. F., Op. 301.
Schwert u. Lied:
Du Alpentempel, wo noch stets.
Schwert und Rose: Petzold, Op. 25.
Schwert verhiess mir der Vater:
Wagner, R., Walküre.
Schwer u. dumpfig, eine Wetterwolke:
Curti, F., Op. 45.
Schwesterchen: Ich werde Mama.
Schwesterchen tanzt: Peschke.
Schwesterlein:
Frauensang u. Klang 27.
Schwesterlein-Gavotte:
Gilbert, J., Mod. Eva.
Schwesterlein tanzt:
Blobner, A. d. Kindeszeit.
Schwesterlein, wann geh'n wir nach
Haus:
Brahms, Deutsche V.-L. 3.
— V.-L. 5.
Fritsch, A., Op. 6.
Oesten, Th., Op. 182, 1.
Süss, C., V.-L. 6.
Tiefel, Op. 36.
Volkswaisen.
Schwestern: Wir Schwestern zwei.
Schwester, schlaf' in guter Ruh':
Kruse, A.
Schwester, wach auf mir:
Pfeiffer-Raimund.
Schwiegermama u. Schwiegerpapa:
Förster, R.
Schwiegermama, wo steckst du bloss?:
Weil der vergang'ne Sommer aus-
nahmsweise.
Schwiegermutter-Galopp: Hartmann, H.
Schwiegersohn auf Probe:
Wagenblass, Op. 176.
Schwiegervater Polle:
Hurra, nun ist sie meine Braut.
Schwierige Frage: Bleyle, a. Op. 12.

Schwieriger Fall:

Hans! muass als Reservist.
Schwizerbueb: Niedermann, Op. 45.
Schwindel der heutigen Welt:
Schröder, M., Op. 294.
Schwindelduett: Goetze, W. W., Wenn
Männer schwindeln.
Schwindelhafte Höne: Eichler.
Schwindelmeier & Co.:
Goldmann, Op. 358.
Nelson.
Schwindel! Schwindel! Das ist heute
die Parole: Krücker, Op. 78.
Schwing' dich auf in hehren Klängen:
Kruesch, Op. 103.
Schwinge dich auf, mein Lied:
Decker, Op. 170.
Führmann, L., Op. 10.
Schwing dich mein Lied:
Spannhof, Op. 10, 2.
Schwipp und Schwapp:
Teich, O., Op. 573.
Schwippszene:
Ich komm von 'nem Hochzeitsschmaus.
Schwirren zwei Käfer mit leisem Ge-
brumm: Hoppe, Op. 12, 6.
Schwirrt lustig dahin, ihr Träume:
Andriessen.
Schwizerländli:
Im Schwizerländli isch es schön.
Schwoagrinn ihr Herzload: Fretzensattel.
Schwobaland: Wengert, Op. 52.
Schwobemädla — Ulmermädla:
Eichler, K., Op. 51.
Schwomma-Marsch: Fiebrich, Op. 78.
Schwülbrütende Nacht:
Führich, C., Op. 71.
Schwüle:
Hoch steht die Sonn'.
Selig unter blauer Schwüle.
Trüb verglommen der schwüle Som-
mertag.
Schwüle, schwüle Julinacht:
Januszkiewicz, Op. 25, 2.
Schwül war der Tag:
Burkhardt, M., Op. 30, 2.
Schwur:
Bohm, C., L. z. L. 1.
Mercadante.
Schwur:
Es sprach zu Hänschen Gretchen.
Fern zu verweilen von dir, du Strah-
lende.
Wir wollen treu zum Bunde halten.
Zum Hänschen sprach das Gretchen.
Schwur im Korn:
Rot der Rock und das Mieder blau.
Schwur zum Vaterland:
Der Heimat unsrer Väter.
Sciantosa: Curtis, E. de.
Scintillement d'Etoiles: Abelle, Op. 21.
Scintillements: Staub, Op. 15.
Sciore 'e luntanza: Curtis, E. de.
Scirocco: Schartel, Op. 12, 5.
Scorcher: Rosey.
Scrap Book: Brunner, C. T., Op. 332.
Scrupule: Meyendorff, 4 franz. Ges. 1.
Sealily: Torquai.
Sebastianos Lied: d'Albert, E.
Sebben, crudele: Isori, Album 7.
Sechse, sieben od. acht:
Auf der Strasse, an den Hecken.
Sechs Gebote der Ehe: Steffens.
Sechz'g Jahr alt is der Seppl:
Piber, Op. 86, 2.
Secret: Pickert.
Secret: Sous le Charme qui l'attire.

Sedan:

Sedanlied: Wenn die Fahnen hoch
im Winde weh'n.
Siegesfeier v. Sedan:
Was donnern die Kanonen.
Sedución. Valse: Carvajal.
See: Whelpley.
See adel! Abschiedsweh:
Metzdorf, Op. 68.
See-Bilder:
Mac Dowell, Op. 55.
Willner, Op. 12.
Seeblume: Langgaard, Blumenvign.
Seefahrt: Es war ein Morgen.
Seefräulein: Scherrer.
Seekadettenmarsch:
Schneider, H. J., Réverie.
See-Kameraden:
Auf zur See! Die Flaggen, sie wehen.
Seelehen:
Ich lag im Gras' auf einer Alp.
Zu Regenschauer und Hagelschlag.
Seelehenbaum:
Weit draussen einsam im öden Raum.
Seele:
Dämmerung löscht die letzten Lichter.
In deinen Liedern lebt mein Leben.
Seele der Welt: Hirsch, C., Op. 129, 1.
Seele, empor aus dem Kummerrevier:
Bruch, Op. 86, 3.
Seele geh nach Golgatha:
Nagler, Op. 70, 4.
Seele gross und rein:
Wolf, A., Op. 16, 3.
Seele hast du zaubernd mir genommen:
Kuula, Op. 23, 1.
Seele ist verzogen:
Gretschaninow, Op. 51, 7.
Seelen: Du weisat, wir bleiben einsam.
Seelen der Gerechten:
Hegmann, Op. 25, 1.
Seelenfriede: Gruber, Trifol. 4.
Seelen-Grüssen:
Weit, weit aus der Ferne.
Seelenkranke:
Ich trag' im Herzen eine tiefe Wunde.
Seelenliebe: Mit unsichtbaren zauber-
haften Ranken.
Seelenschmerz: Frontini.
Seelenwanderung:
Es haben schon vor vielen tausend
Jahren.
Wär' ich ein schöner Schmetterling.
Seelenwanderungs-Couplet:
Reutter, Vortr. 209.
Reutter, a. Coupletsch. 5.
Seelenwunsch: Ecsedy.
Seele selbst birgt jederzeit:
Rachmaninow, Op. 34, 2.
Seele, vergiss sie nicht:
Chelius.
Clausius.
Ebel, A., Op. 17.
Fassbaender, Op. 59, 1.
Reger, Op. 83, 10.
Rücklos.
Seeli: I weiss äs Seeli bodelos.
Seelied: Abendnebel ziehn und wallen.
Seelilie: Torquai.
Seemann:
Himmel so blau.
Woge rollt, es schäumt das Meer.
Seemänner: Rossini, Soirées mus. 12.
Seemann liebt des Meeres Pracht:
Volklied, äländisches.
Seemanns Abschied:
Fahr wohl, mein Lieb, ich muss dich
lassen.

Seemannsbraut:

Es rauschen u. branden die Wogen.
 Seemanns Heimkehr: Wohlan, nun treibe dein Schiff an's Land.
 Seemanns letzte Fahrt:
 Nordwind wühlt an Tür und Wand.
 Seemanns letzter Wunsch:
 Im friedlichen Dörfchen.
 Seemann's Lieb:
 Steht auf sand'gem Dünenrücken.
 Seemannslied:
 Es schwellen die Wellen, hoïho.
 So segeln wir.
 Seemanns Los: Petrie-Martell.
 Seereise: Pitschpatsch, Badefass.
 Seerose:
 Griesbacher, Op. 135.
 Gulbins, Op. 37, 3.
 Seerose:
 Röslein stand im stillen See.
 Weisse Rose, die dem Schosse.
 Seerosen:
 Dondl, Op. 87.
 Leiter, Op. 43.
 Seerosen: Schwester, wach auf mir.
 See ruht tief im blauen Traum:
 Ingenhoven.
 Schumann, R., Op. 33, 1.
 Wallnöfer, Op. 98, 5.
 Seesterne: Mewes, G., Op. 84.
 Seestück: Nachtdunklen Wolken gleicht wohl ihr Haar.
 Seestudien: Schartel, Op. 12.
 See träumt zwischen Felsen: Bruckner.
 Seffi u. Gitana, die beiden Zigeunerrinnen: Wandern, wandern, immer wandern.
 Seff und Yroni:
 Hermann, C. A., Op. 20, 7.
 Sefira: Siede, Op. 47.
 Segantini-Marsch: Recktenwald.
 Segel schwillt, der Wind erwacht:
 Bergmüller, Op. 15.
 Heim, J.
 Segen der Einsamkeit:
 Gingst du lang' gebeugt auf Erden.
 Segen der Nacht:
 So viel der Blumen blühen.
 Segen der Weihnacht:
 Nun geht das alte, süsse Märchenklängen.
 Segenswunsch:
 Heldenheimat, die wir schauen.
 Segenswunsch f. den Landesherrn:
 Segne den König, deinen Gesalbten.
 Segen über diese Stunde:
 Janetschek, Op. 18.
 Segler: Osten glüht.
 Segne, Allmächtiger!:
 Günther, R., Op. 84.
 Marschner, a. Op. 80.
 Segne den Kaiser: Hastung, Op. 19.
 Segne den Kaiser: Gnädiger Gott, du Herrscher des Weltenthrones.
 Segne den König: Hoebel, Schülerch. 9.
 Segne den König, deinen Gesalbten:
 Scorra, Op. 5.
 Segne Jesu diese Stunde:
 Nieslony, Op. 18, 1.
 Segne, Mutter, mich du:
 Wolf-Ferrari, Schmuck d. Mad.
 Segne und behüte: Köhler, Wilh.
 Seguidilla: Gael, Op. 148.
 Winsel, Op. 34.
 Seguidilla:
 Draussen am Wall von Sevilla.
 Seguidillas Manchegas:
 Kuyper, Intern. V.-L. 2.

Sehrezade: Lányi, a. Op. 202.
 Sehet den Hohenpriester: Bruckner.
 Sehet ihr am Fensterlein: Brill, L.
 Sehet, welch ein Mensch
 (v. J. Ch. F. Bach): Barnekow.
 Sehet, welche Liebe:
 Rheinberger, Op. 157.
 Sehet, wir gehn hinauf nach Jerusalem:
 Bach, J. S., Kantaten.
 Seh' ich auch aus wie'n Kammerkätzchen: Hollaender, V.
 Seh' ich den Maitag sich neigen: Dailey.
 Seh ich dich geliebtes Mädchen:
 Jochimsen, Op. 33, 7.
 Seh' ich dich strahlen: Kálmán.
 Seh' ich im Stübchen das Fensterkreuz:
 Stenhammar, Op. 26, 6.
 Seh' ich so ein kleines Mädél:
 Raimann, Frau Gretl.
 Seh ich volle Römer blinken:
 Meyer, W., Op. 106.
 Seh' ich wo ein Mädél: Klose, O.
 Seh' mich nicht an mit trüben Blicken:
 Krohn, Op. 4, 2.
 Sehnen: Lazarus, Op. 122, 4.
 Sehnen:
 Am Schaft der Säule.
 Du hast mir so seltsam die Hand gedrückt.
 Sehndende Liebe hält meine Sinne:
 Hartmann v. An der Lan-H.
 Sehnen nach dem Rhein:
 Träumen, ach, ein wonnesüßes.
 Sehnen und Scheiden:
 Da drunten im tiefen Tale.
 Sehnen und Verlangen:
 Bungard-Wasem, Op. 15, 1.
 Seh'n Sie mich an: Schrader, R.
 Seh'n Sie mich an, alles ist entzwei:
 Kron, Op. 425.
 Seh'n Sie mich 'mal an: Richter, Ad.
 Seh'n S', so tanzt man in Wien:
 Zeller jun., Frau im Négligé.
 Sehnsucht:
 Baumfelder, Op. 393.
 Beck, P., Op. 19.
 Drdla, A. d. Heimat 4.
 Eichler, M., Op. 35.
 Fährmann, a. Op. 51.
 Frey, M., Op. 39b.
 Fricke, R., Op. 33.
 Gottwald, Op. 2.
 Jensen, A., Op. 8, 5.
 Johansson.
 Karpasch, Op. 3, 1.
 Krause, P., a. Op. 10.
 Lübeck, Op. 16.
 Mendelssohn, L., Op. 94.
 Mendelssohn, L., Op. 250, 4.
 Mickenschreiber, Op. 3.
 Mulert, Op. 34, 7.
 Nagel, Op. 15.
 Neglia, Op. 16.
 Rubinstein (Liederkranz 2).
 Saabye, Op. 8.
 Schwerdhöfer.
 Seybold, Op. 170.
 Sehnsucht:
 Ach, aus dieses Tales Gründen.
 All' meine Herzgedanken.
 Brülle, Atlant.
 Den einen Traum möcht' ich noch träumen.
 Denk ich an dich, du lieber See.
 Dort, wo dein Herz mit liebewarmen Wellen.
 Du Bächlein, du helle Quelle.
 Es schienen so golden die Sterne.

Sehnsucht:

Es war einmal, so heisst es.
 Gedenke doch, Jungfräu' ein schön.
 Hinter jenen dichten Wäldern.
 Ich blick' in mein Herz.
 Ich ging den Wald entlang.
 Ich ging den Weg entlang.
 Ich hab kein' Mutter, die mich hegt.
 Ich höre in des Mühlbachs Rauschen.
 In die Ferne sehnsuchtstrunken.
 Kehrt die lust'ge Frühlingszeit.
 Lang' schon mein Herzlieb.
 Lässt mich Tageshelle grüssen.
 Mägdlein ging am Rain.
 Meine Sehnsucht schlägt.
 Mein Freund, mein Liebling, ich warte dein.
 Mein Schatz ist nicht da.
 Nur wer die Sehnsucht kennt.
 Ob Lust, ob Leid.
 Oft am langen Tage.
 O Heimatruhe, Heimatfrieden.
 Schimmernde Blüten entwachsen.
 Schwer, langweilig ist mir mein' Zeit.
 Sehnsucht, wie lange dehnt du den Tag.
 Stille Nacht umdunkelt.
 Stückchen Garten mir zu roden.
 Sturm, wer gab dir den Atem?
 Um bei dir zu sein, litt ich Not.
 Waldhornschnall hör ich drunten.
 Wenn ich ein kleines Waldvögelein wär'.
 Wenn ich ein Vögelein wär'.
 Wenn nah die Rosenzeit.
 Wie denk' ich oft der frohen Abendstunden.
 Wie eine leise Glocke.
 Wie schön blüht uns der Maien.
 Wo bist du, wo das Herz dir schlägt.
 Sehnsucht am Meere: Willmers, Op. 8.
 Sehnsucht der Sennerin:
 Meisterkompositionen, skandin. 2.
 (Svendsen): Schytte, Kinder-Tr. 14.
 Sehnsucht ist Qual:
 Leichtentritt, Op. 2, 3.
 Reuss, Op. 23, 3.
 Sehnsucht nach dem Elternhause:
 Hensing, Op. 77.
 Sehnsucht nach dem Heimatort:
 Wenn ich in freudlos stiller Kammer.
 Sehnsucht nach dem Licht:
 Mendelssohn Bartholdy.
 Sehnsucht nach dem Rhein:
 All mein Sehnen steht nach Rhein.
 Sehnsucht nach dem Vaterland:
 Vor meinen Augen prangt ein Bild.
 Sehnsucht nach dem Walde:
 Wald, o schöner Wald.
 Sehnsucht nach dem Westerwald:
 Wie bin ich doch ein armer Mann.
 Sehnsucht nach den Bergen:
 Mewes, Op. 73.
 Sehnsucht nach den Freuden des Lebens: Heuser, E.
 Sehnsucht nach der Haide:
 Noch einmal möcht' ich schauen dich.
 Sehnsucht nach der Heimat:
 Nägeli, H. G.
 Simon, E.
 Zitherwelt 69.
 Sehnsucht nach der Heimat:
 Es gibt wohl auf der weiten Erde.
 Kann vor Sehnsucht mich nicht länger fassen.
 Nach der Heimat seh'n ich mich.
 Wenn alles wieder sich belebet.

Sehnsucht nach der Mutter — Sei ihnen gnädig

- Sehnsucht nach der Mutter:
In trauter Kammer sitzend:
Sehnsucht nach der Nachtigall:
Wellesz, Op. 8, 1.
Sehnsucht nach der Waldgegend:
Wär' ich nie aus euch gegangen.
Sehnsucht nach Ruhe:
Herr, deine Magd ist müde.
Sehnsucht nach Tirol: Pflieger, V.-L.
Sehnsucht nach Vergessen:
Lethe! brich die Fesseln des Ufers.
Strömung, fassst du mich endlich.
Sehnsucht nach Wien:
Hausska, Op. 12.
Sehnsuchtsklänge: Zitherwelt 53.
Sehnsuchtslied: Ach, hätte meine Sehnsucht Schwingen.
Sehnsuchtsvoll: Radi, Op. 34.
Sehnsuchtswalzer: Beethoven.
Sehnsuchts-Walzer (Schubert):
David, Ferd., Op. 8.
— (Strauss): Höhne, C.
Sehnsucht treibt den Pusstaknaben:
Jüngst, Op. 87, 51.
Sehnsucht wandelt allein:
Wanda, Ledige Gatte 4.
Sehnsucht, wie lange dehnt du den Tag:
Baines, L. u. G. 14.
Hirblinger, Op. 2, 6.
Müller, F., Op. 2, 2.
Sehnsucht zum Rhein:
Wohin ich vom Leben getrieben.
Sehnsucht zur Heimat:
Nach der Heimat geht mein Sehnen.
Sehr derb ist oft der Volkshumor:
Schlegel, M., Op. 201.
Sehr oft wird mit Recht genannt:
Kronegger, Op. 155.
Sehr schlau ist die Frau: Schiele.
Seh! Sciale accusi: Cattedra.
Seht das blonde Mägdlein:
Paque, Op. 48, 5.
Seht das stolze Mädchen:
Heidberg, Ung. L. 17.
Seht das Werk, es ist vollendet:
Holubek.
Seht den Felsenquell: Kempfer, L.
Seht den Heiland, uns geborn:
Leipold, Op. 77, 13.
Seht den Mann, o grosse Not:
Kruse, A., Op. 4, 9.
Seht die gläubigen Pilger:
Hesa, E., Op. 17, 1.
Seht die langen Kranichscharen:
Giesen, Op. 5, 1.
Seht die Sterne blinken nieder:
Wehrle, Op. 15, 1.
Seht doch diese Fiedlerbanden:
Mendelssohn Bartholdy.
Seht ein Tannenreis ihr winken?:
Hansen, Ernst, Op. 22.
Seht, er kommt, der Hohepriester naht:
Wesseler.
Seht, er kommt mit Preis gekrönt:
Händel, Judas Makkabäus.
Seht, es war einmal ein König:
Enna.
Hermann, H., Op. 53, 3.
Weidenhagen, Op. 39, 3.
Seht, Freunde, ihr das Dörflein dort:
Jaques-Dalcroze, Stille Dorf.
Seht Jesum Christum leiden (Schulz):
Barnekow.
Seht, jetzt kommt der Weihnachtsmann:
Pfanmöller, Op. 78.
Seht ihr den Reigen: Becker, Ad.
Seht ihr die Krähen dort am Strande:
Mayerhoff, Op. 38, 1.
Seht ihr die Sterne funkeln und flimmern:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 60.
Seht ihr die warnenden Lichter am Turm:
Wernicke, Op. 36.
Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen:
Lange, G., Op. 232, 2.
Wagner, Franz.
Seht ihr es vorüberwehen:
Hegar, Op. 43b.
Seht, ihr Menschen:
Robert-Hansen, Op. 14, 1.
Seht ihr nicht im hellen Glanze:
Gruber, J., Zur Einweihung eines Kreuzes.
Seht mir doch mein schönes Kind:
Strauss, Rich., Op. 43, 2.
Wolf, O.
Seht, was kommt dort hervor:
Jessel, Op. 221.
Seht, welche Macht:
Hoebel, Schülerch. 11.
Seht wie die lilde Sommerluft:
Riemann, Op. 69, 9.
Seht, wie die Sonne dort (schon) sinket:
Arndt, Fr.
Czech.
Munz, T., Abendglöckchen.
Seht, wie erleicht:
Wolfrum, Ph., Op. 38, 2.
Seht, wie im Wind die Wimpel weh'n:
Döring, C. H., Op. 274.
Seht, wie lustig ist der Mond:
Crome, Op. 5, 1.
Seht, wie rasch die Pärchen fliegen:
Strauss (Sohn), Op. 202.
Sei, Badner Land, von mir gepriesen:
Steinbrenner, A., Mein Badner Land.
Sei eingedenk, o teure Kinderschar:
Füllekruss, Op. 180.
Gulbins, Op. 78, 1.
Sei einig:
Wer hat nicht mit geheimer Wonne.
Sei einig, deutsche Brüder:
Grunewald, Op. 26.
Seidene Rökkchen:
Reizende, niedliche Tänzerin.
Seidenschuh' über Leisten von Gold:
Ettinger, Op. 9, 1.
Wolff, E. J., Op. 26, 2.
Seid fröhlich alle weit und breit:
Nagler, Op. 65, 2.
Seid fröhlich in Hoffnung:
Rückert, Op. 31, 2.
Seid gegrüßet, traute Brüder:
Riedel, F., Op. 15.
Seid gegrüßet! des Festes Tosen:
Breu, Sonntag ista.
Seid gegrüßet durch unsere Lieder:
Kempfer, L.
Seid gegrüßet, ihr bunten Matten:
Stollewerk, Op. 90.
Seid gegrüßet, ihr lieben Freunde:
Bräunlich, Op. 21.
Seid gegrüßet, ihr Sangesbrüder:
Wehrsdorf.
Seid gegrüßet, ihr trauten Matten:
Kern, C., Op. 124.
Seid gegrüßet mit Frühlingswonne:
Schoeck, Op. 17, 2.
Seid gesegnet, schöne Fluren:
Lutz, Op. 75.
Steinbrenner, A., In der Heimat.
Seid ihr des Fischers Töchterlein:
Wolzogen, a. Bd. 3.
Seid mir gegrüßet, ihr edlen Zecher:
Fliersbach, Op. 91.
Seid mir gegrüßet von hoher Felsenrinne:
Decker, Op. 100.
Seid mir gegrüßet von nah und fern:
Decker, Op. 212.
Seid mir nur nicht gar so traurig:
Hallwachs, Op. 28, 1.
Seidne Gewänder, Spangen von Gold:
Onegin, L. 7.
Seid nun geduldig, lieben Brüder:
Protze, Op. 25.
Seid nun still, das Kind will beten:
Prehl, Op. 20, 10.
Schmid, H. K., Op. 15, 10.
Seid nur lustig und fröhlich:
Scherrer, Volksl. 43.
Sei doch lieb, Herzensdieb: Caryll.
Seid still! Aus diesen schwanken Zweigen:
Klengel, P., Op. 41, 2.
Sei du mit mir: Es naht die Nacht.
Seid verschwiegen:
Es kam ein junger Bursch.
Seid willkommen, Festtagsgäste:
Henschel, A., Op. 61.
Seid willkommen, Sangesbrüder:
Meissner, R.
Schmidt, K., Op. 19.
Seid zufrieden, liebe Leut:
Bonn, O.-C. 18.
Sei froh gegrüßet, du junges Paar:
Goldmann, Op. 388, 6.
Sei gegrüßet, Frühlingszeit:
Blauer Himmel, goldne Sonne.
Sei gegrüßet auf dunklen Wogen:
Milarch.
Sei gegrüßet, du heil'ge Frühe:
Gruber, I., Op. 35.
Sei gegrüßet, du holdes Kind:
Es war im schönen Monat Mai.
Sei gegrüßet, du mein blühendes Heimatland:
Brüggemann, Op. 7, 3.
Sei gegrüßet du mein schönes Sorrent:
Wie die Tage so golden verfliegen.
Sei gegrüßet, du schöne Sächsische Schweiz:
Jürisch, E.
Sei gegrüßet, herzlichste Mitzi: Schenk.
Sei gegrüßet jedes Schönheitsbild:
Bleyle, Op. 14, 1.
Sei gegrüßet im Herrscherglanze:
Simon, R., Op. 12.
Sei gegrüßet in Jubeltönen: Simon, E.
Sei gegrüßet, mein Gnadenthron:
Leipold, Op. 9, 9.
Sei gegrüßet, mein liebes Heimatland:
Wenn am Bergeshange.
Sei gegrüßet mit hellem Sange:
Türk, Op. 45.
Sei gegrüßet, o Jungfrau rein:
Scholz, A.
Sei gegrüßet, o Weihnachtszeit:
Jaengerich, Op. 25.
Sei gegrüßet uns, deutscher Kaiser:
Preuss, A., Op. 9, 2.
Sei gegrüßet uns, Jubilar: Theiss, Op. 5.
Sei getreu bis an (in) den Tod:
Blumner, M., Op. 36, 2.
Frey, M., Op. 21.
Frommel.
Haase, R., Op. 30, 2.
Herrmann, W., Op. 90, 2.
Neithardt, H. A.
Pretz.
Scholz.
Wiedermann, Op. 19.
Sei gnädig mir nach deiner Güte (Schulz):
Barnekow.
Sei, heil'ges Kreuz, gegrüßet:
Gruber, J., Kreuzeshymne.
Sei ihnen gnädig, die vor dir knien
Neglia, Op. 10.

Sei kein Frosch — Seliger Tod

- Sei kein Frosch und quake nicht:
Zeisig, C.
- Seiltänzer: Oesten, Th., Op. 65, 5.
- Sei mein Kamerad:
Fall, Liebe Augustin 7.
- Sei mir gegrüsst:
Decker, W., Op. 191.
Goltermann, Op. 120, 6.
Schubert, F., Op. 20, 1.
— Lieder.
- Sei mir gegrüsst am Strassenrand:
Dusch, Op. 5, 1.
- Sei mir gegrüsst, du grüner Wald:
Rathgeber, G., Op. 131.
- Sei mir gegrüsst, du herrlicher Wald:
Leipold, B., Op. 25.
- Sei mir gegrüsst, du holde Frühlingszeit:
Schaaf, Op. 35, 2.
- Sei mir gegrüsst, du Land der Reben:
Malek, Op. 103.
- Sei mir gegrüsst, du stilles Heideiland:
Imelmann, Op. 24, 2.
- Sei mir gegrüsst im Morgensonnenglanz:
Roth, J.
- Sei mir gegrüsst, mein Elstertal:
Ich kenn' ein Tal so wunderschön.
- Sei mir gegrüsst, mein freies deutsches Reich:
Es zieht des Menschen heilig-tiefes Sehnen.
- Sei mir gegrüsst, m. schönes Bayernland:
Huppmann.
- Sei mir gegrüsst mit deinen Fluren:
Kalthoff, Gruss an d. Heimat.
- Sei mir gegrüsst mit deinen stolzen Höhen:
Angerer.
- Sei mir gnädig, Gott: Psalm 57.
- Sei mir gut: Eilenberg, R., Op. 228.
- Sei mir gut auf ein Viertelstündchen:
Lincke, Lustige Spreevaldfahrt.
- Sei mir tausendmal gegrüsst:
Gulbins, Op. 41, 8.
- Sei mitleidsvoll, o Mensch:
Wallnöfer, Op. 98, 3.
- Sei, Mutter der Barmherzigkeit:
Schindler, J., Op. 11a, 2.
- Seine Heimat: Zwei kleine Fenster.
- Seinen Traum Lied wob:
Schumann, R., Op. 146, 4.
- Seiner Majestät Geburtstag:
Es wehen die Fahnen so hoch.
- Sei net granti, gieb mir's Handi:
Leicht, Op. 1402.
- Sein Freund, der Türmer, war noch wach:
Werner, Theob., Op. 10.
- Sein Genre: Seuffert, Op. 7.
- Sein Herzensjunge: Kollo.
- Sei nicht böse: Zeller.
- Sei nicht böse, Mütterlein:
Becker, R., Op. 149, 5.
- Sei nicht so trüb:
Attenhofer, Op. 144, 2.
- Sei nicht traurig: Fielitz, A. v., Op. 91, 6.
- Sein Kuss:
Wenn sich die Schatten längen.
- Sein letzter Gruss:
Mein Liebster ist im Kriege.
- Sein letzter Rausch: Busch, M.
- Sein Lied:
Drei muntre Burschen sassen einst
- Sein Sie vorsichtig: Pembaur, Op. 17.
- Sein Solo: Piber, Op. 87.
- Sei nun gegrüsst in weiter Ferne:
Loschky, Op. 94, 2.
- Sei nur still und harr' auf Gott:
Neff, Op. 38.
Rückert, Op. 31, 5.
- Sein Weib: Wie dunkel und still.
- Sei's am Tage, sei's bei Nacht:
Kirchhartz, Op. 1.
- Sei, Sonne, gegrüsst: Lembecke.
- Sei still:
Liszt, L. f. Harm. 53.
Preuss, A., a. Op. 15.
Raff-Album.
- Sei still:
Ach was ist das Leben doch so schwer
Bringt Wein mir her.
- Sei stille dem Herrn:
Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 70.
- Sei stille dem Herrn. Suche sein Antlitz:
Wernicke, Op. 34.
- Sei still mein Herz, ich will mein Leid:
Stier.
- Sei still, sei still und sag es keinem:
Ysenburg u. Büdingen.
- Sei still und klag' es keinem:
Diessner, Op. 4.
- Seit damals, dass Amerika:
Marx, C. Kongozipfel.
- Seitdem dein Aug' in meines schaute:
Götzl, Op. 8, 3.
- Seitdem du tratest in das Leben ein:
Reutter, O., No. 249.
- Seit der Tod meinen Herrn zwang:
Courvoisier, Op. 23, 4.
- Seit die Sonne ihren lichten Schein:
Kallenberg, 4 altd. Liebesl. 3.
- Seit du heut Nacht bist leise:
Hornhardt, 10 kl. L. 9.
- Seit du, mein Lieb, von mir geschieden:
Schulze-Robst, Op. 38.
- Seit du mir ferne bist:
Molbe, Op. 133, 3.
Rosegger.
- Seit du von mir gingst, Geliebte mein:
Madetoja, Op. 2, 1.
- Seit einundvierzig Jahren:
Engländer, L., Taxameter.
- Seitensprung: Schritt vom Weg.
- Seit er gestorben, den ich liebe:
Griesbacher, Op. 155, 4.
- Seit ganz mein Aug':
Bruckner, M., Op. 10, 3.
- Seit gestern dient der Hans dem Staat:
Preil, P.
- Seit ich der Unschuld weisses Kleid zerriss:
Faltis, 6 L. 2.
- Seit ich empfand der Liebsten Segen:
Jung, Aug., Op. 7.
- Seit ich ihn gesehen:
Schumann, R., Op. 42, 1.
- Seit ich von dir getrennt:
Guttman, Op. 6, 5.
- Seit langer Zeit verliebt bin ich:
Hollaender, V.
- Seit mich mein süsses Mädel sitzen liess:
Krome, H., In der Nacht.
- Seit Monden wohl, seit langen: Werth.
- Sei treu der Pflicht: Milarch.
- Seit Wochen schon hat die Welt erfasst:
Schultze-Biesantz, Op. 21, 3.
- Sei uns gegrüsst, du deutsches Lied:
Gössler, Op. 26.
- Sei uns gegrüsst, du holde Freiheit:
Rouget de l'Isle.
- Sei uns gegrüsst, Geseigneter d. Herrn:
Meurer, J. G., Zum Empf. e. Geisels
- Sei uns gegrüsst in dunkler Nacht:
Roth, W., Op. 11.
- Sei uns gegrüsst, o Petri Dom:
Deschermeier, Op. 112.
- Sei uns gegrüsst zur hehren Festestunde:
Preinfalk, Op. 3.
- Sei uns gesegnet, Stätte lieb und traut:
Schildknecht.
- Sei uns willkommen, stille Nacht:
Ehrhart, J., Op. 11, 2.
- Sei wieder gut: Steiner, H.
- Sei wieder gut — Gavotte: Weigt.
- Sei wieder mein, wie in den Sternennächten:
Bleistener, Op. 6.
- Sei willkommen, holde Sonne:
Keller, K., Dankl.
- Sei willkommen, Trost der Frommen:
Zimmermann, J., Op. 23, 2.
- Sei willkommen, Zwielfichtstunde:
Brahms, Op. 49, 5.
- Sekretär:
In's Kaufhaus begab sich Frau Ellen.
- Sekt: Heinemann, H.
- Sekt-Gavotte:
Nehme ich den Kelch zur Hand.
- Sektgeister: Fischer, F.
- Sektlied:
Schäumende Weine lieb' ich alleine.
- Sektperlen: Schiek.
- Sektperlen-Walzer: Hollaender, V.
- Se là giù negli abissi:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 4.
- Selbstbetrachtung:
Grete Müller heiss' ich.
- Selbstlehrer f. Kantoren: Schechter.
- Selbstlos: Gus, Op. 44a.
- Selbst-Trost:
Still, still, wein' nicht so heiss.
- Selbstvertrauen: Kannst du nicht steh'n auf dich selbst.
- Sel'ge Stunde, frohe Kunde:
Becker, Alb., Op. 71, 4e.
- Selig alle, die im Herrn entschliefen:
Pilland, Op. 71, 5.
Rögely, Op. 4.
Vögely, Op. 4.
- Selig die Toten, sie ruhen:
Haller, Op. 106, 2.
- Selig, die vollendet: Nagler, Op. 65, 6.
- Selig durch die Fluren geh'n:
Reger, M., Op. 111b, 2.
- Selige Adam im Paradies:
Laszky, Georgette.
- Selige Erinnerung: Heins, C., Album.
- Selige, fröhliche Kinderzeit:
Nagler, F., Op. 75.
- Selige Grüsse: Bläulicher Flieder.
- Selige Heinrich: Kelly.
- Selige Hoffnung:
Herrscht der Winter noch so trübe.
- Selige Menschen:
Selig sind, die reines Herzens sind.
- Selige Nachtstille:
Merk, in der stillen Nacht.
- Seligen Einsamkeiten: Hinter den Bergen, hinter den Weiten.
- Seligen Inseln:
Ocean liegt still und gross.
- Seliger Augenblick: Blumer, T.
- Seliger Ausgang:
Höchste Glück hat keine Lieder.
- Seliger Eingang:
Vorm Himmelstor, o süsser Traum.
- Seliger Frieden: Gelhaar.
- Seliger Frieden: O seliger Frieden.
- Seliger Gesang:
Wir reichen uns mit weichem Druck.
- Seliger Glaube:
Wenn ich mein Lied in Tönen leis'.
- Selig Erinnern: Claussnitzer, Op. 23, 3.
- Seliger Tag:
Foerster, J. B., Op. 52, 2.
- Seliger Tod: Liederkranz 2 (Fuchs).
- Seliger Tod: Es zogen drei Krieger mit blutigem Gefecht.

- Seltge Sehnsucht:
Werner, Th. W., Op. 4. 6.
- Seltge Sehnsucht:
Sagt es niemand, nur den Weisen.
- Seltiges Ende: Bist du bei mir, geh' ich mit Freuden.
- Seltiges Glück:
Gänschals, Op. 441.
Hermann, C. A., Op. 50, 9.
Oesten, Th., Op. 50, 4.
- Seltiges Glück:
Lieblich Glockenläuten.
- Seltige Stunden: Munkelt, P., Op. 89.
- Seltige Stunden:
Liebchen, komm zum Reigen.
- Seltige Stunden hab' ich gefunden:
Acher, Leo.
- Seltiges Vergessen: Im Winde fächeln.
- Seltiges Wandern:
Wir wandern seligen Herzens.
- Seltige Tage am Rhein:
Speiser, W., Op. 186.
- Seltige Tor: Alle Vögel singen wieder.
- Seltige Weihnacht:
Fluren tragen ein Feierkleid.
- Seltige Weihnacht, senkt dich hernieder: Gabriel, Op. 21.
- Seltige Weihnachtsstimmung:
Mehler, C., Op. 97, 1.
- Seltige Wonne, zu denken: Ludwig, F.
- Seltig Glück: Hocke.
- Seltigkeit der Frühlingsnacht:
Erster Rosen volle Blüte.
- Seltigsein: Ich wollt, dass ich heut sterben könnt.
- Seltig, selig, die nach Gerechtigkeit hungert: Lorenz, C. Ad., Op. 86.
- Seltig, selig, wer wie jener:
Jüngst, Op. 87, 61.
- Seltig sind, die da Leid tragen:
Brahms, a. Op. 45.
Rückert, Op. 31, 10.
- Seltig sind, die Gottes Wort hören:
Röhrich, P., Op. 76.
- Senftleben, Op. 5, 1.
- Seltig sind, die nicht sehen:
Wolfmum, Ph., Op. 33, 5.
- Seltig sind, die reines Herzens sind:
Dercks, Op. 28, 1.
- Seltig sind die Toten:
Baumgärtel, Op. 15.
Blumenthal, Op. 80, 6.
Blumner, M., Op. 36, 1.
Bock, A., Op. 6, 1.
Boegner, Op. 12, 10.
Brahms, a. Op. 45.
Dittmar, Op. 6, 4.
Freudenberg, W.
Haller, Op. 106, 4.
Hegmann, Op. 25, 2.
Heidrich, M., Op. 39, 2.
Kleemann, Op. 2.
Lichey, Op. 21.
Orthmann, Op. 4.
Prössdorf, Op. 8.
Sauer, L., Op. 21.
Scheel, Op. 102, 1.
Stier, Op. 3, 1.
- Seltig sind, die Verfolgung leiden:
Kienzl, a. Op. 45.
- Seltig singt der Schnitter:
Mir ist's, als wär's ein Sterben.
- Seltigster Traum:
Wogender grüner Rhein.
- Seltigste Zeit: Blüthner, Op. 46.
- Seltig süsse Harmonien: Rényi, Susi.
- Seltig unter blauer Schwüle:
Daffner, Op. 29, 14.
- Seltig, weil der Winter schied:
Filke, Op. 119, 2.
- Seltig, wer an Jesum denkt: Bach, J. S.
- Seltig, wer entflohn dem Erdenlande:
Fries, P., Empor z. Paradies.
- Selinde: Schön ist Selinde.
- Sellerie: Junghähnel, Op. 555.
- Sellerie hilft ganz allein: Leiser, A.
- Selma sedlák: Dvořák.
- Selma! Walzer: Donnerschlag, Op. 2002.
- Selten, dass ein Hauch der Schöne:
Kämpf, Op. 47, 3.
Langheinrich.
- Selten schöner Tag:
Stein-Schneider, Kön. Drosselb. 2.
- Seltne Beter: Im Abendgolde glänzet.
- Seltsam:
Elsa hiess das spröde Mädchen.
- Seltsame Erhöhung:
Während ich Prodigia jüngst.
- Seltsame Geschichte:
Es sass ein junger Kater.
Gevatter nehmt euch wohl in acht.
- Seltsam, im Nebel zu wandern:
Drechsler, H., Op. 55, 2.
- Seltsam in den Büschen:
Stransky, 2 symph. Ges. 1.
- Seltsam ist das Weltgetriebe:
Oppermann, P., Mensch sei helle.
- Seltsam sehrende Augen:
Hassenstein, Op. 139, 1.
- Semele: Händel.
- Semele, Semele, wer lockte nun dich:
Rangström.
- Semiramis: Rossini.
- Semper fidelis: Sousa.
- Semplicità: Fonzo.
- Sempre avanti: Kretschmer, E.
- Sempre così: Nardella.
- Sende, Vater, aus der Höhe:
Dressler, Op. 40.
- Send' ihr Blumen und Frücht':
Bergh, R., Op. 33, 4.
- Sendung: Vier Grüsse send' ich dir.
- Sendende Sonne, brennender Sand:
Burgstaller, E.
- Senke, du, o Schmerzreiche:
Stein, Br., Op. 58, 1.
- Senke, strahlender Gott:
Clément, A., 2 L. 2.
Gerspacher, Op. 16.
Joachim Albrecht.
Koch, F. E., Op. 33, 3.
Röntgen, J., Op. 55, 1.
- Senk', o Nacht, dich leise hernieder:
Stehmann, Op. 8, 1.
- Senkst dein Köpfchen wie 'ne Blume:
Karlöwicz, Op. 1, 1.
- Senkt die Fahne, der wir Treue:
Geyer, K., Deutsch. Sänger Fahnenleid.
- Senkt nach schwerem Tag sich wieder:
Spahn, Humor 28.
- Senkt sich wieder die Nacht:
Scotto, Bummelwalzer.
- Sennerin: Huber, Hans.
- Sennerin Heimkehr nach der Alm:
Wieder daheim auf meiner Alm.
- Senner Mizzi: Burwig.
- Senner und Sennerin:
Bröll, H.
Eichler.
- Señora Arabella: Hirsch, R., Neuestes 3.
- Sense hängt im Baum:
Scherrer, H., L. z. L. 2.
- Sensen klingen, Schnitter singen:
Heidberg, Ung. L. 7.
- Senta-Marsch: Krüger, G.
- Sentier couvert: Fiocco.
- Sentimiento. Valse: Luna.
- Senza di' si: Nardella.
- Senza fé: Cattedra.
- Senza luna: Capua.
- Senza strumente: Cannio.
- Senza volerlo: Cattedra.
- Séparation: Glinka.
- Se peni: Riemann, H., Kant.-Frühl. 8.
- Se per haverne oimè donato:
Monteverdi, 12 Madr. 1.
- Sepp bei der Musterung: Hauser, H.
- Sepp, der is in's Resei g'west valiabt:
Neuert, Op. 96.
- Sept Beuveurs: Strauss, R., Op. 47, 5.
- Sept Cachets: Strauss, R., Op. 46, 3.
- September ist gekommen:
Dercks, Op. 28, 2.
- Septembormorgen:
Im Nebel ruhet noch die Welt.
Im Nebel ruht die weite Welt.
- Septuagesimae:
Schaffet, Menschenkinder.
- Sequentia: Haller, M., a. Op. 9.
- Sequenz:
Karg-Elert.
Krause, P., a. Op. 13 u. Op. 15.
- Sequenz f. Ostern: Weirich, Graduale.
- S' era alquanto addornato:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 7.
- Serafine: Valverde.
- Serai-je Nonnette?: Erler, H., Op. 31, 1.
- Serain imageux: Chován, Op. 33, IV.
- Sera nel Mese d'Ottobre a Roma: Rung.
- Serbische Abendmusik:
Schytte, Op. 140, 4.
- Serbische Lieder: Hermann, H.
- Serbische Motive: Heidelberg, Op. 203.
- Serbische Volkspoesien:
Wickenhauser, Op. 61.
- Se rejoür en pleurant: Chován, Op. 35, II.
- Serenädchen: Horch, welch ein zierlich Serenädchen.
- Sérénade. Konzert-Polka: Höser, Op. 19.
- Serenade:
Als ob ein Toter im Grabe.
Chère enfant, écoute-moi!
Ich hab' ein Schloss.
Ich halt', Inesilla.
Komm zu mir, Lieb, komm zur Nacht.
Mädchen mit dem Rosenmund.
Meine Locken sind reich.
Mondesglanz, Abendglut.
Mond schon wandelt am Himmelzelt.
Nun ruht die Welt im Sternenschein.
O holdes Mägdelein, so blau die Aeugelein.
O lasst mich ruhen.
Schwebet auf Fittichen sacht nieder.
So durch die Gassen im Silberlicht.
Soir tombe.
Tag verglomm.
Tau steht auf der Rose.
Villa im Mondenschein.
Wie die Bachstelze schreitet sie.
- Sérénade à Colombine: Wachs, P.
- Sérénade à l'Amour: Parbirolli.
- Sé-énade amoureuse: A'etter.
- Sérénade ancienne: Joachim Albrecht.
- Sérénade andalouse: Ohlsen, E., Op. 130.
- Sérénade andalousienne: Szirmai.
- Serenade an eine skanische Schöne:
Gaude-Sevalk, 5 schon. Wanderb.
- Sérénade arabe: Frontini.
- Sérénade Arlequin: Clutsam.
- Serenade aus Giorgione:
Hörst du wohl der Wellen Klagen?
- Sérénade-Barcarolle: Weber, C.

- Sérénade-Caprice:
Bass, R., Op. 33.
Bornschein.
- Sérénade carnavalesque:
Szendy, A., Op. 11, 7.
- Sérénade d'Amour:
Blon.
Czibulka, A., (Vision).
Kirchner, F.
- Sérénade d'Arlequin:
Dam.
Godard, Ch. (a. Album).
Meyer-Helmund, Op. 199, 3.
Schütt, E., Album.
- Sérénade de Pierrot: Gael, Op. 158.
- Sérénade des Rafeale:
Wolf-Ferrari, Schmuck d. Madonna.
- Sérénade du Passant: Massenet.
- Sérénade du Printemps:
Sartorio, Op. 200, 27.
- Sérénade espagnole:
Bohm, C., Op. 378, 8.
— Op. 390, 1.
Grünfeld, A., Op. 54, 4.
Hanny, Op. 17.
Hendriks.
Tellier.
- Sérénade française:
Hórvath, G., Op. 112, 1.
Lazarus, G., Op. 159, 4.
Mailly.
Sauer, E.
- Sérénade galante: Behr, F.
- Sérénade grise: Oswald, H.
- Sérénade hongroise: Ranieri.
- Serenade im Biedermeisterstil:
Zillmann, Op. 102.
- Serenade im Parke:
Söchting, E., a. Op. 124.
- Sérénade italienne:
Bohm, Op. 390, 2.
Eilenberg, R., Op. 227.
Hermann, H., Op. 56, 4.
- Sérénade lointaine: Ménil, Vagab. 2.
- Sérénade mélancolique:
Cajkovsky, Op. 26.
Fučík, Op. 217, 1.
Röntgen.
Tschaikowsky, Op. 26.
- Sérénade mexicaine:
Tellier, Despedida.
- Sérénade napolitaine: Ellerton, Op. 26.
- Serenaden-Couplet: Am Hochzeitstage,
als bereits das Pärchen war getraut.
- Serenadenmusik: Juon, Op. 40.
- Sérénade orientale: Portnoff, Op. 42.
- Sérénade portugaise:
Napoleon, a. Op. 90.
- Sérénade printanière: Holmès.
- Sérénade-Renaissance:
Lange-Müller, a. Op. 59.
- Sérénade Rococo: Mav, C., Op. 78.
- Sérénade romaine: Bohm, Op. 390, 3.
- Sérénade sans Paroles:
Meyer-Helmund.
- Sérénade sicilienne: Leonardi.
- Sérénade triste:
Tarengi, Op. 49, 2.
Torjussen, Op. 9.
- Sérénade venitienne:
Juel-Frederiksen, Op. 75.
- Serenade veronese:
Day has still'd its voices.
Serenade-Walzer-Rondo: Adelsberg.
- Serenata: Söchting, Op. 82.
- Serenata: Ich bin dein sei doch mein.
- Serenata braziliána:
Lazarus, a. Op. 143.
- Serenata capricciosa: Walter, Ed.
- Serenata spagnola: Lazarus, G., Op. 155.
- Serenata et Valsette: Bodo, Op. 9.
- Serenata à vierno: Capua.
- Serenata gotica: Carbonara.
- Serenata mexicana: Ponce.
- Serenata mia: Curtis, E. de.
- Serenata napoletana: Gambardella.
- Serenata scherzoso: Weiss, J., a. Op. 56.
- Serenata sp. s. s. s. Crisc. tolo.
- Serenatella: Oswald, H.
- Serenissimus auf Reisen:
Legov, Op. 172.
- Serenissimus u. Kindermann zu Pferde.
Spiegelberg.
- Sergia: Vergara.
- Serment de Célibataire:
Strauss, R., Op. 49, 6.
- Serpentintanz: Horváth, G., Op. 117, 6.
- Servais, Erinnerung an:
Strauss (Vater), J., Op. 141.
- Serva Padrona: Pergolesi.
- Serve bone et fidelis: Bai.
- Servus Du: Stolz, R., Op. 102.
- Servus, Servus, lieber Müller:
Oppermann.
- Sesenheim, Nach: Rücklos, H.
- Se tu m'ami: Isori,
Isori, Album 2, 11.
Pergolesi.
- Setzet den Becher schnell an die
Lippen: Krebs, C.
- Setz ich en der stelle Naach:
Werth, Plattd. L. 3.
- Setz' in des Wagens Finsternis:
Hübner, O. R.
- Seufzer:
Ach Hände, arme Hände.
Grösser kein Herzeleid.
Nachtigall singt überall.
Nimmermehr sie seh'n.
Nimm hin, o Tod.
Tröster, komm hernieder.
- Seufzer der Nonne:
Oft, wann verlöscht die Kerzen.
- Seufzer der Sehnsucht:
Grösser kein Herzeleid.
- Seufzer, die ihr wehet: Stocker.
- Seufzer-Walzer: Ivanoviči.
- Seulette: Gael, Op. 164.
- Sevčik (der kleine): Meyer, Fritz.
- Seven o' clock:
Hartmann, A., From my Sketchb. 2.
- Sevilla: Matador.
- Sevillana: Friml, Op. 56, 1.
- Séville: Bird, Cl.
- Séville, Fête à: Wachs, P.
- Séville, Souvenir de:
Gillis, Op. 467.
Zois.
- Sexagesimae:
Wenn meine Sünd' mich kränken.
Sextenstude: Bendel, F., Op. 27.
- Seydlitz: Herr Seydlitz auf dem Falben.
's fliegt ein feurigs Männle rum:
Dannehl, Op. 56, 7.
- 's flog mal ein kleines Bienlein:
Birn, Op. 28, 1.
- 's gibt keinen schönern Sorgenbrecher:
Langerstädt, Op. 165.
- 's gibt kein schöner Leben:
Volkslieder, Lore.
- 's gibt nur sehr wenige Leute, so wie
ich: Báron, Liebes-Sanat.
- 's gibt viele Hirngespinnste:
Einödshofer.
- Shahen: Reesen.
's hängt ja der Himmel voller Geig'n:
Ehrenstein.
- S'hät i der Stadt en Brunne: Krannig.
- Sheepherder:
Across the stream, from hill and dale.
Shepherd's Tale: Nevin, Op. 16, 1.
Sherlock Holmes: Hanf, Op. 160.
- Sherlock Holmes der Zweite:
Man sagt, dass heutzutage sei.
Sherlock-Marsch: Ritzau.
- Shuffles and Taps: Byrnes u. Winne.
- Siamesischer Brautzug: Löhl.
- Sia nell' Indo:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 12.
- Sibeliana: Sibelius.
- Si' bella 'a cca e 'a lla: Gambardella.
- Sibylla: Bremer, Op. 7.
- Sibylle: Richards, Op. 25.
- Sichelwetzen:
Schmitter sitzen beim Vespertrunk.
- Sicheres Glück: Es dunkelt schon.
- Sicheres Merkmal:
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.
- Sicheres Zeichen:
Wenn's hier im Konzert immer lustiger
wird.
- Sil ch'io vorrei morire:
Monteverdi, 12 Madr. 7.
- Sichlein: Ich hört' ein Sichlein rauschen.
- Sichlein rauschen:
Ich hör ein Sichlein rauschen.
- Sich're Wirkung garantiert:
Viele Frauen legen leider.
- Sich selbst zu loben: Kapeller.
- Sich selbst getreu: Meyer, F., Op. 51, 1.
- Siciliana:
Bach, J. S.
Cervetto, G.
Martini, G. B.
Rössler, R., Op. 23.
- Siciliana: Tre giorni son che Nina.
- Siciliano:
Androt.
Bach, J. S.
Bach, W. F.
Jessel, Op. 209.
Scarlatti, D.
- Sicilienne:
Karg-Elert.
Köszegi, Op. 6.
Rogers, Op. 25, 3.
Schermann, Op. 3, 2.
- Sicilienne et Rigaudon: Francœur.
- Sicut cervus: Tebaldini, a. Op. 24.
- Si dederò: Obrecht, Werke 12.
- Sie aber nicht!: Eichler.
- Siebenbürgisches Jägerlied:
Ich schiess den Hirsch.
- Siebenbürg.-sächs. Volkslieder:
Kirchner, H.
- Siebenschläfer:
Es war ein fauler Schäfer.
- Siebenschläfer von Hollerich:
Kügele, Op. 277.
- Siebenschön: Radi, a. Märchenb. 3.
- Sieben süsse Geigen:
Jürgens, F., Falke-Ged. 11.
- Siebente Grossmacht:
Eilenberg, Op. 244.
- Sieben törichten Jungfräulein:
Wir sind die törichten sieben.
- Siebenundzwanzig Franzosen in einer
fränkischen Schmiede:
Tillmans, Op. 4, 1.
- Sieben Zwerge: Hummel, J. E., Op. 454.

Sieben Zwerge um Mitternacht — Stehst du am Abend

- Sieben Zwerge um Mitternacht:
 Amft, G., Op. 1, 2.
 Fielitz, A. v., Op. 91, 4.
 Werner, R., Op. 22, 2.
- Sie blieben bei der Landpartie:
 Hirsch, A.
- Sieb'n Buchstaben gibt es im Alphabet:
 Lehner, Op. 220, 8.
- Sie brach ein Reis vom Hochzeitskranz:
 Dressier, G., Op. 8.
- Sie braust herab vom Bergeshang:
 Otto, J., Lawine.
- Siehe Sonne: Kowalski, Op. 4, 6.
- Sie deckten die steinernen Fliesen:
 Tyrol, Op. 5.
- Sie fanden sich: Silber, P., Lied v. Leben.
- Sie fühlte drei Akte hindurch:
 Ginzel, F., Schlussakt.
- Sie führten ihn durch den grauen Hof:
 Ertel, P., Op. 18, 3.
 Hutter, H., Op. 53.
 Schjelderup, 2 Ball. 2.
 Sinding, Op. 109, 3.
- Sieg: Trotz Wetter und Sturm.
- Sieg auf Sieg: Holzinger, Op. 13.
- Sieg der Liebe: Dörner, E.
- Sieg der Sonne. Ländler:
 Steiner, H., a. Op. 17.
- Sieg des Lichtes: Perosi, M.
- Sie geht links, er geht rechts:
 Frau Gräfin, Sie erlauben wohl.
- Siegelring wird nicht in hartem Stein
 sich drücken: Labor, 6 Kanons 2.
- Siegende Truppen: Voigt, P., Op. 90.
- Sieger: Elbel.
- Sieger von Tripolis: Marx, C.
- Siegesbote: Wo kommst du her in dem
 blutgen Kleid.
- Siegesbotschaft: Schaschek, Op. 42.
- Siegesbotschaft:
 Es war so trübe, dumpf und schwer.
- Siegesfeier v. Sedan:
 Was donnern die Kanonen?
- Siegesfest:
 Flatternde Fahnen und frohes Ge-
 dränge.
- Siegesfestspiel der heimkehrenden Krie-
 ger: Hoffmann, A.
- Siegesfroher Preisgesang:
 Also jetzt ihr Mannen alle.
- Siegesgesang der Deutschen nach der
 Hermannsschlacht: Abt 267.
- Siegesgewisse: Rameau, Triumphante.
- Siegesglück: Kühn, F., Op. 25.
- Siegesjubil:
 Lützenberger, Op. 30.
 Press, R., Op. 4.
- Siegeslied der k. k. Armee beim Ueber-
 gang über den Lech in das Schwaben:
 Prinz Karl tut schon aufmarschieren.
- Siegesmahl: Volbach, Op. 38.
- Siegesmarsch, bulgarischer:
 Lehner, Op. 228.
- Siegesmarsch, Leipziger: Rosdücher.
- Siegesouverture z. Jahrhundert-Feier d.
 Schlacht b. Leipzig: Bleyle, Op. 21.
- Sieges Schwert: Fučík, Op. 260.
- Siegestrophäen-Marsch:
 Friedemann, C., Op. 125.
- Sieges-Turnermarsch: Bellach.
- Siegfried: Wagner, R.
- Siegfried, der Nibelungen Held: Venus.
- Siegfried-Idyll: Wagner, Rich.
- Siegfried Meyers Wiegenlied:
 Nelson, Rep. Chat noir 25.
- Siegfrieds Hämmerlied: Hoho! Hohei!
 Schmiede, mein Hammer.
- Siegfrieds Schmelzlied:
 Wagner, R., Siegf.
- Siegfrieds Schwert:
 Jung Siegfried war ein stolzer Knab'.
 Siegfried u. Brünhilde: Wagner, R.
 Siegfried u. der Waldvogel: Wagner, R.
- Sieg hab' ich verheissen:
 Goltz, Lied d. Troub. 5.
- Sieghaft durch letzte Winternebel:
 Bocquet, 6 Ges. 2.
- Sie gingen am spielenden Meer: Sinding.
- Sie ging mit ihm zur Maienzzeit:
 Ascher, Leo, Op. 82.
- Sieg ist unser: Riva.
- Sie gleicht wohl einem Rosenstock:
 Süß, C., V.-L. 1.
- Siegmund, ich bin in dich verliebt:
 Ziehrer, Husarengen. 1.
- Siegmunds Liebeslied:
 Wagner, Rich., a. Walküre.
- Sieg oder Tod:
 Bruhin, Op. 12.
 Mielke, Op. 240.
- Siegreicher Adler: Rosey, Op. 300.
- Sie gruben einen Soldaten ein:
 Amft, G., Op. 1, 1.
 Haas, J., Op. 17, 3.
 Hansen, E., Op. 10, 3.
 Jürgens, F., Greif-Ged. 25.
 Körper.
- Schmitt, C., Lieder f. d. J. 3.
- Siegvater schickte den Adler aus:
 Koehler-Wümbach, Germanen-Mar-
 kung.
- Siegwarts Lied: Kleiber, Ratisbona.
- Sie haben das Herz aus der Brust mir
 genommen: Stocker.
- Sie haben dich fortgetragen:
 Sherwood, Op. 18, 2.
- Sie haben dir viel erzählt:
 Guttmann, Op. 1, 6.
- Sie haben heut' Abend Gesellschaft:
 Schlegel, Op. 22, 2.
- Sie haben ihn fortgetragen:
 Kistler, Op. 108, 2.
- Sie haben ihn hinausgetragen:
 Schwartz, A., Op. 13, 3.
- Sie haben mich gequälet:
 Cui, Op. 86, 6.
 Guttmann, Op. 2, 3.
- Sie haben mich vertröstet:
 Hess, E., Op. 14, 2.
- Sie haben sich wohl in der Hausnummer
 geirrt: Steffens.
- Sie haben uns verboten:
 Krakamp, Op. 34.
- Sie haben wohl 'nen Lititi, Sie Schiess-
 buden-Figur: Meyer hiess der kleine
 Mann.
- Sie hab'n sich in der Tür geirrt:
 Jüngst kam ich 'mal, es war schon
 ziemlich spät.
- Sie hämmerten beide in einer Schmied':
 Lemke.
- Sie hat den ganzen Tag getobt:
 Dusch, Op. 5, 2.
 Fleischmann, Op. 3, 6.
 Gruber, I., Op. 12.
- Sie hat den Kuckuck gefragt:
 Schmidt, G. F., 3 Ged. 3.
- Sie hat ein Kind geboren:
 Ettinger, Op. 5, 3.
- Sie hat etwas: Hässler, K., Op. 70, 2.
- Sie hat's letzte Wort: Obermaier.
- Sie hatte eine spanische Wand: Báron.
- Sie hatten sich beide so herzlich lieb:
 Kaiser, A., 3 L. 1.
 Laszky, L. u. G. 18.
- Sieh da, der Herr Gemahl: Korolanyi.
- Sieh', da grüsst das Haus: Kálmán.
- Sieh das göttlich Kind, den Kleinen:
 Hirsch, C., Op. 187, 2.
- Sieh', da war einmal ein König:
 Weidenhagen, Op. 39, 3.
- Sieh', der Himmel wird blau:
 Rücklos.
- Szymanowski, K., Op. 17, 7.
- Sieh', die ersten Blätter bleichen:
 Metzdorff, Op. 69.
- Sieh', die Rose send' ich dir:
 Müller, Bernh.
- Sieh', diese Lilie bring' ich dir:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 17.
- Sieh' doch, wie es treibt und grünt:
 Litzinger.
- Sieh' dort am Seegestade:
 Sickingen, Op. 58.
- Siehe, das ist Gottes Lamm:
 Degen, E.
 Hegele, Op. 19, 3.
 Lichey, Op. 21.
 Praetorius, M.
 Reichardt, Op. 9, 2.
 Weeber.
- Siehe des Felssteigs Biegung:
 Bezold, G. v., Op. 5, 2.
- Siehe, Gott ist mein Heil:
 Blumenthal, P., Op. 116.
 Herrmann, W., Op. 88, 4.
- Siehe, ich sende meinen Engel:
 Koch, F. E., Op. 31, 8.
- Siehe, ich steh' vor deiner Tür:
 Dannehl, F., Op. 45, 3.
- Siehe, ich will meinen Geist ausgießen:
 Nagler, F., Op. 70, 1.
- Sieh, es blüht ein Dornbusch:
 Kaiser, A., 2 L. 1.
- Siehe, schon leuchtet die Flur von
 Levkoien: Pals, Op. 2, 2.
- Siehe, spricht der Herr, ich will meinen
 Geist: Fähmann, Op. 45, 5.
- Siehe, wie der Gerechte muss leiden:
 Jung, R., Op. 2.
- Siehe wir gehen hinauf n. Jerusalem:
 Hirsch, C., Op. 192.
- Siehe, wir preisen selig:
 Bölsche, Op. 35.
- Sieh' Gottes Lamm vergoss sein Blut:
 Grunholzer.
- Sieh', ich lege Stock und Schellen:
 Bortz, Op. 10, 2.
- Sie hiess Marie: Eysler, Frauenfr.
- Sieh nicht zur Seite:
 Borräus, Op. 25.
- Sieh, nun ist der Lenz erschienen:
 Reinitz, A., Op. 2.
- Sieh', nun ist es dunkel worden:
 Heritte-Viardot.
- Rosenthal, F.
- Sieh, nun schmückt mit tausend Blüten:
 Lauber, Op. 37, 6.
- Sieh' o Fatme: Feith.
- Sieh, o sieh, wie sich's verhüllt:
 Tanéjew, S. I., Op. 27, 4.
- Sieh', schon blühen Levkojen im Garten:
 Scari.
- Sieh, sie umschweben dich:
 Stransky, 2 symph. Ges. 2.
- Siehat du, Alte, so was tust du nicht!:
 Nedbal, Keusche Barbara 8.
- Siehat du am Abend die Wolken ziehn:
 Arnold, R., Op. 55.
 Dierich.
- Heim, I.
- Kalliwoda, Op. 98, 1.
 Krasinsky, Op. 105.

Siehst du am Abend — Silberflocken leicht

- Siehst du am Abend die Wolken ziehn:
Loewe, C., In die Ferne.
Reissiger, Op. 212, 4.
- Siehst du am Weg ein Blümlein blüh'n:
Viel tausend B'ümlein auf der Au.
- Siehst du das goldne Sonnenlicht:
Baldas, Op. 28, 4.
- Siehst du das Meer?:
Asmussen, Op. 8, 2.
G'schrey, Lieder Heft 1.
Wegener-Koopman.
- Siehst du das Mondlicht:
Müller-Ronneburg.
- Siehst du den Himmel goldig erglüh'n:
Kollo, Liebesonkel 2.
- Siehst du den Himmel leuchten:
Köhler, B., Frühlings Erwachen 3.
- Siehst du den Stern im fernsten Blau:
Sinding, Op. 108, 3.
- Siehst du die lieben Veilchen:
Richardy, Mamsel! Uebermut 1.
- Siehst du die Perlen springen:
Novák, Op. 46, 6.
- Siehst du die Pomeranze?:
Mendelssohn, A.
- Siehst du dort oben die kleinen Sterne:
Henkel, G., Op. 52.
- Siehst du ein Blümlein blau: Türk, Op. 35.
- Siehst du nicht an meinen Blicken:
Plamsch, Op. 1, 1.
- Siehst du, wie der Stern der Träume:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 1.
- Siehste wohl, das kommt davon:
Heiter, Op. 48.
- Siehste wohl, da kommt er!
Man singt jetzt überall.
- Sieht man in New Yorktown:
Hirsch, H., Broadw. 1.
- Sieht man 'nen preuss'schen Militär:
Schild.
- Sieh, was dir mein Bote bringet:
Blum, G., Op. 17, 1.
- Sieh', wenn auf's verschlafne Meer:
Tanéjew, Op. 27, 12.
- Sieh, wenn du sprichst:
Goller, V., Op. 59, 2.
- Sieh, wie der Falter dort herumflattert:
Lindner, E., Op. 51, 2.
- Sieh', wie im Mondlicht schwelgt das
Tal: Wiese, M., Op. 29, 2.
- Sieh, wie wir zu d. Sternen aufsteigen:
Markowitz.
- Szymanowski, K., Op. 17, 1.
- Sieh', wo du bist, ist Frühling:
Wolff, E. J., Op. 19, 1.
- Sie ist aber auch eine süsse Person:
Eysler, Lach. Ehem. 1.
- Sie ist aus Spanien:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Sie ist dein:
Ueberm Garten durch die Lüfte.
- Sie ist ein reizendes Capriccio: Waldau.
- Sie ist ein Rest der ganzen Herrlich-
keit: Astfalck, Op. 261.
- Sie ist so still und schweigsam:
Moussorgsky, L. u. G. 22.
- Sie ist wie ein Nixchen:
Gnessine, Op. 5, 5.
- Sie kamen aus leuchtenden Landen:
Daffner, Op. 29, 6.
- Sie kennen ganz sicher das treffliche
Wort: Bährmann.
- Sie kennen mich wohl alle hier:
Marx, C.
- Sie kocht selbst: Junghähnel, Op. 189.
- Sie konnte nicht mehr reden:
Nielsen, L., Op. 26, 12.
- Sie lacht und singt den ganzen Tag:
Rathgeber, G., Op. 161.
- Sie lagen am Strande bei Caub:
Cleuver, Op. 24.
- Sielanka, la Champêtre:
Wieniawski, H., Op. 12, 1.
- Sie lässt mich nicht, sie lässt mich
nicht: Teich, Op. 20.
- Sie lehnte in der Nische: Pickert.
- Sie lernten auf dem Treppenflur:
Granichstaedten, Casim. Himmelf.
- Sie lernt ihn kennen auf dem Balle:
Báron, Cabaretat. 7.
- Sie liebt den, der ihr die Blumen
schickt: Fall, Leo, Puppenmädel.
- Sie liebte ihn, er liebte sie:
Loewe, C., Rüberettich.
- Sie liebten sich beide:
Ege.
Hermann, H.
- Sie liebt mich nicht, ihr Ohr ist taub:
Ulmer, Op. 10, 2.
- Sie machen dir Komplimente:
Meyer-Helmund, Op. 73, 2.
- Sie mögen Vers an Verse reihen:
Schanze.
- Sie nennen dich den letzten Feind:
Pfeiffer, Th.
- Sie öffneten weit das Fensterlein:
Reuss, A., Op. 28, 2.
- Sie rauschen hin, der Jugend Wonne-
tage: Dalman, Op. 30.
- Sie reiten am rosigen Morgen:
Mahler, R., Op. 14, 2.
- Sie sagen mir: Marx, Ital. Lied. 5.
- Sie sang ein Lied vom Sturm:
Rappaport, Op. 1, 4.
- Sie sassen in der kleinen lauschigen
Ecke: Stolz, R., Op. 44.
- Sie sassen spät am Abend:
Piber, Op. 89, 2.
- Sie sassen und tranken am Teetisch:
Laszky, L. u. G. 19.
- Sie sassen unterm Fliederbaum:
Wolf, B., Op. 3, 1.
- Sie schien so schön wie eines Dichters
Traum: Pala, Op. 8, 2.
- Sie schläft: Nachtwind rauscht.
- Sie schmähnten meine Harfe:
Schwammel, Op. 15.
- Sie schreitet in bacchisch bevölkertem
Raum: Vrieslander, Ged. IV.
- Sie schrieb voll Schneid und Tempra-
ment: Hollaender, V.
- Sie schwebt' mir noch kürzlich im
Arme: Arensky, Op. 49, 5.
- Sie seh'n ich bin ein Dienstmann:
Sassen, O.-V. 14.
- Sie seh'n in mir das grösste Häufchen
Unglück:
Spahn, A., Abschied v. d. Heimat.
- Sie seh'n in mir ein grosses Tier:
Schröder, M., Op. 244.
- Sie seh'n in mir 'nen Wächter:
Schröder, M., Op. 228.
- Sie seh'n sich nicht wieder:
Fock, Op. 4, 5.
Sthamer, Op. 18, 4.
- Sie, Sie fremdes Vieh:
Gretschker, Op. 64, 4.
- Sie sind allein, denn die Mutter:
Krause, E.
Leiden, 3 Mch. 3.
Schmidt-Arthur.
Sthamer, Op. 7, 1.
- Sie sind für mich ein Kavalier:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Sie sind hier an dem Strand:
Oppermann, M. A., Op. 3.
- Sie sind so schön, die milden, sonnen-
reichen: Schreker.
- Sie sind wohl nicht kleinlich: Nelson.
- Sie sollen ihn nicht haben:
Schumann, R., Op. 27b, 3.
- Sie spielte mit ihrem Kätzchen:
Kreiten, T., 2 L. 1.
- Siesta: Lachner, I., a. Op. 94.
- Sie standen mitten im Heidekraut:
Foerster, J. B., Op. 60, 4.
- Sie tadeln mich ob meiner Sitte:
Leonard, H., Moral.
- Sie trug den Becher in der Hand:
Bransen, L. 5.
Müller-Hartmann, Op. 4, 3.
- Sie trug einen Falken auf ihrer Hand:
Hagemann, J., Op. 26, 1.
Heuser, E., Op. 61, 2.
- Sie trugen sie gestern z. Kirchhof:
Liepe, Op. 32, 2.
- Sievrieger-Marach: Drescher, C. W.
- Sie wandeln durch des Waldes Grün:
Schultze-Biesantz, Op. 21, 2.
- Sie war aus dem stolzesten Winkel-
geschlecht: Bemberg.
- Sie war dein eigen, dein:
Gretschaninow, Op. 7, 1.
- Sie war ein Backfisch, lieb und fein:
Leonard, H., Vom Spazierengehen.
- Sie war ein Blümlein:
Hallwachs, Op. 28, 2.
- Sie war ein Mädel hübsch und fein:
Ortmann, Op. 38.
- Sie war ein smartes London Girl:
Waldau, H., Kühle Blonde.
- Sie waren alle zum Tanzplatz hinaus:
Loewe, C., Op. 56, 3.
- Sie waren keine Barbaren:
Schmidt-Arthur.
- Sie war in der Leipziger Strasse: Nelson.
- Sie war in einem Warenhaus: Behling.
- Sie war mein Schwarm:
Ziegert, Liselotte.
- Sie war sehr braver Leute Kind:
Nelson, Rep. Chat noir 16.
- Sie war so niedlich und charmant:
Hoschna.
- Sie war wie ein Püppchen:
Grimm, J. O., Op. 24, 3.
- Sie werden sich besinnen:
Waltershausen, Chabert.
- Sie will mich nicht entbehren:
Hess, E., Op. 14, 1.
- Sie wurde von Meyer souteniert:
Benatzky, Klopffeist.
- Sie zieh'n dir aus die Jacken: Sänger, B.
- Sight reading Exercises:
Schäfer, Ch., Op. 45.
- Signalist muss, wie bekannt: Spahn.
- Signal-Polka: Oelschlegel, Op. 114.
- Signe, Singlein: Torjussen, Op. 6, 4.
- Signore, Signorina, bona Sera:
Reutter, Votr. 237.
- Signorina-Signorini!: Gregorio.
- Sigurd Jorsalfar: Grieg, Op. 22, 56.
- Si j'étais Roi: Adam, A. Ch.
- Si je vous disais: Coelho.
- Si iniquitates observaveris:
Krenn, Op. 120.
- Sikra soakrische Liab: Lammer.
- Silberfarn: Hope, A.
- Silberfischchen: Ketterer, Op. 21.
- Oesten, Th., Op. 191.
- Silberflocken leicht u. leise:
Porepp, Op. 24.

- Silberglöckchen:
Bröll, H.
Heins, C., Album.
Wenrich, Op. 125.
- Silberglocken-Gavotte:
Oelschlegel, Op. 141.
- Silberhelles Kinderlachen:
Springer, M., Op. 15, 7.
- Silberhochzeit: Bis hierher hat euch Gottes Gnad' geleitet.
- Silberhochzeit ist es heut:
Voigt, H., Op. 242.
- Silber-Hochzeitsmorgen:
Lieblicher Morgen, der du nun tagst.
- Silberhochzeits-Ständchen:
Nun brause laut, du Festgesang.
- Silberhochzeitstoaste: Häser.
- Silberlichtspur folgt dem Kahn:
Schmitt-Blank, Op. 14, 3.
- Silberlöwe: Wetzel, P., Op. 3.
- Silbermond: Darewski jun., Op. 101.
- Silber-Mond-Idyll: Krome, H.
- Silbermyrte: Eilenberg, Op. 61.
- Silbern blitzt des Wassers Welle:
Holubek, Op. 14.
- Silberne Nacht. Dein weisses Boot:
Ramrath, Op. 20, 4.
- Silbernen Glöckchen der Blumen des Mai's: Ramrath, Op. 5, 2.
- Silbernen Hochzeit:
Erklänge, frohes Jubellied.
- Silberner Chor von Nachtigallen:
Lie, Op. 17, 2.
- Silberner Sternenglanz:
Selmer, Op. 60, 3.
- Silbernes Mädchen:
Wie Spinnweben fein.
- Silbern klingt und springt die Heuer:
Roberts, R. A., Auf d. Reeperbahn.
- Silbern vom Gewölk in's Land: Melcer.
- Silberpappeln am Ufer stehn: Scott.
- Silbersporen klingen helle: Demény.
- Silberstern: Schwarz, Ph.
- Silberwellen:
Petre, Op. 39, 1.
Richter, Fr. R.
- Silence: Bellincioni, Chaine étern. f.
- Silentium:
O schweig' und deck' mit Schweigens Ruh'.
O schweig, verbirg dich.
Verschliess dich und verrate nicht.
- Silent lay the saphire ocean:
O'Neill, Op. 16, 2.
- Silent Mere: Lind, G.
- Si le Roi m'avait donné:
Delvard, Vieill. Chans. 5, 3.
- Silesia: Oldenburg, Op. 18.
- Silensas Gruss: Kretschmer, Ph., Op. 29.
- Silhouette:
Godowsky, L., Walz. 8.
Hamand.
Reger, Op. 82, 4.
Sinding, Op. 103, 4.
- Silhouette Dance: Adam, L.
- Silhouetten:
Eilenberg, R. B., Op. 23.
Jensen, A., Op. 62.
- Silhouetten-Walzer: Gautier, E., Op. 54.
- Silhouettes:
Arensky, Op. 23.
Bantock, G.
Bloch, Op. 65.
Juon, P., Op. 9, 43.
Neitzel, Op. 36.
Rébikow, Op. 31.
- Silvana (Ouv.): Weber, C. M. v.
- Silvanus-Walzer: Ascher, L.
- Silvester: Koch, Matth., Op. 51.
- Silvester:
Ach, wie die Jahre schwinden.
Alte Jahr vergangen ist.
Des alten Jahres letzte Stunde.
Jahr geht still zu Ende.
- Silvesterfestspiel: Heinicke, F.
- Silvestergesang: Auf dunklen Schwingen senkt sich wieder.
- Silvester-Glocken: Mello, Op. 95, 5.
- Silvestergottesdienst (Zum):
Noch sind's nur wenig Stunden.
- Silvesterläuten: Söchting, Op. 131, 8.
- Silvesterlied:
Jahr geht hin, das andre kommt.
Welle folgt der andern.
- Silvesterliederchen: Bastyr, Op. 150.
- Silvesternacht:
Gekommen ist die Stunde.
- Silvesternacht in Berlin: Mello, Op. 98.
- Silvester-Skat in der Wachtstube:
Kron, Op. 475.
- Silv'ry down: Wilson, M.
- Simon Johanna, hast du mich lieb?:
Fleck.
- Simons Testament: Wrann.
- Simple Aven: Holde weisse Rose.
- Simple Chanson:
Gael, Op. 144.
Miche, Op. 6, 2.
- Simple Histoire: Tarengi, Op. 47, 3.
- Simple Mélodie: Hervé.
- Simplette: Schäfer, Chr., Op. 52, 2.
- Si nce facesse 'ammore: Borg, W.
- Sincérité: Durosier.
- Sind doch die Männer gar so dumm:
Wie wir jetzt leben in der Zeit.
- Sind es nicht die alten Lieder:
Winter, G., Op. 35, 2.
- Sind noch immer offen deine Aeugelein:
Hartmann v. An der Lan-H.
- Sind's die Leidenschaften:
Tanejew, S. J., Op. 34, 2.
- Sind Sie der liebe Schatz:
Darewski jun.
- Sind wir nicht drei rechte Zecher:
Heuberger, Op. 54, 1.
- Sind wir nicht ein entzückend reizend Paar: Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
- Sind wir wieder mal beisammen gewesen: Fröhlich, Fr.
- Sinfonia del Silenzio e de la Morte:
Malipiero.
- Sinfonia espansiva: Nielsen, C.
- Sinfonia m. d. Paukenschläge: Haydn.
- Sinfonie singulière: Berwald.
- Sinfonietta:
Burger, Op. 65.
Gurlitt, Op. 60.
- Sinfonietta pastorale: Bortz, Op. 15.
- Sinfonische Ballade: Kronke, Op. 80.
- Sinfonische Balladen: Beckman, Op. 14.
- Sinfonische Burleske: Mraczek.
- Sinfonische Fantasie: Stöhr, R., Op. 29.
- Sinfonische Gesänge: Stransky, J.
- Sinfonische Metamorphosen Strauss'scher Themen: Godowsky.
- Sinfonische Ouv. f. Zitherorch.:
Kollmaneck.
- Sinfonische Sätze u. andere klassische Stücke: Necke.
- Sinfonisches Fantasiestück: Kullak, F.
- Sinfonisches Konzert f. Org.:
Fährmann, H., Op. 52.
- Sinfonische Suite: Carlsen, C., Op. 28.
- Sinfonische Tänze: Whelpley.
- Sinfonische Variationen: Chop.
Siehe auch: Symph.
- Singebuch für Lyzeen: Steineck.
- Singebüchlein: Kayser, K.
- Singe du, Büblein am Zaune:
Hess, E., Op. 16, 4.
- Sing' ein Lied:
Wenn mich das Schicksal hart bedrückt.
- Singe, kleines Vögelein: Linnarz, Op. 120.
- Singe, Mädchen, hell u. klar:
Brahms, Op. 84, 3.
- Singe, meine liebe Seele:
Knab, A., Op. 3, 3.
Noren, Op. 37, 4.
Schmalstich, Op. 37, 1.
- Singe mein Schatz, wie die Lerche juchhe: Gilbert, J., Keusche Susanne.
- Singende Bach: Esipoff, Op. 60, 1..
- Singende Geige: Kofler.
- Singende Muse an der Pleisse (Sperontes):
Sperontes.
Wustmann.
- Singende Topf: Reinecke, C., a. Op. 286.
- Singende Weisen: Noren, Op. 32.
- Singen die Vöglein im grünen Wald:
Dannehl, Op. 58, 8.
Jung, Aug., Op. 8.
- Singend über die Heide:
Chiari, Op. 12, 1.
Dannehl, Op. 58, 5.
- Singend zog ich übers Feld:
Burgstaller, E., Op. 116, 1.
Pohl, H., Op. 24.
- Singen, trinken, lieben lan:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 3.
- Singen und Klängen: Schaschek, Op. 65.
- Singen und Wandern:
Langguth, H.
Otto, Th., Op. 21, 4.
- Singen u. Wandern:
Nun ist die schöne Frühlingszeit.
- Singen will ich meinem Kinde:
Palmgren. Finn. Wiegenl.
- Singe, o singe dich, Seele:
Kahn, R., Op. 31, 1.
- Singer: He fills the World.
- Singerlein: Er ist ein armes Singerlein.
- Singet dem Herrn:
Lucke.
Rohde, Op. 75.
- Singet dem Herrn (Sammlung):
Rönneke.
- Singet dem Herrn ein neues Lied (Sammlung): Leopold.
- Singet dem Herrn ein neues Lied:
Fährmann, Op. 45, 2.
Händel, Esther.
Jüttner, P., Motett. 13.
Klein, B.
- Singet Gott, lobsinget seinen Namen:
Pfannschmidt, Op. 33, 1.
- Singet, ihr Hähne, ins Morgenraun:
Jindřich, Den Manen Vrchlickýs 5.
- Singet leise, leise, leise:
Gretschner, Op. 59, 1.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 4.
Klengel, P., Op. 43, 4.
Richter, C. A., Op. 15, 2.
Schmid, H. K., Op. 21, 2.
Werner, Th. W., Op. 6, 8.
Wetz, Op. 25, 2.
- Singet leise, leise singt: Schurzmann.
- Singet, ruft des Sonntags Stimme:
Reichardt, W., Sabbatfeier.
- Singe vom Blatt!: Borchers.
- Singe, wem Gesang gegeben:
Bernhardt, Jeschke.
- Singe, wer singen kann:
O lichte Glut, o goldner Strahl.

Singe zu Haus — Slavisches Scherzo

- Singe zu Haus (Sammlung).
Sing' ich ein Lied, du bist der Klang:
Karthaus, Op. 12, 6.
Singmeister: Engehart, F. X., Op. 44.
Sing' mir das Lied, das süsse Lied:
Baumann, L., Op. 91.
Wildt, F., Op. 80.
Sing' mir ein Lied: Thompson, J.
Sing' mir ein Wiegenlied: Janowski.
Sing' mir was: Müller, Wilh.
Sing, sang, kling, klang:
Müller, Rich., Op. 38, 6.
Sing, sang und kling, klang:
Trauner, Burschen.
Singsang vom Rheine: Herr Steuermann
Singsang zu Drehorgel und Zupfgeige
Brand, F. H.
Sing', Seelchen, sing': Reiter, J., Op. 81.
Si: g', sing', Nachtigal sing':
Reiter, L., a. Op. 2, II.
Singspiele und Abzählreime:
Jöde, Ringel Rangel Rosen.
Singspielreigen: Mertens, R.
Singst du für mich dein Lied:
Stollewerk, Op. 76.
Singt: Schubert, J.
Singt ein Lied der Lieb' und Treue:
Nieslony, Op. 18, 4.
Singt, euch brechend: Sokol, Op. 5, 1.
Singt, ihr Engel, singt:
Rüdinger, Op. 5, 3.
Singt, ihr heiligen Himmelschöre:
Hallwachs, Op. 32, 1.
Singt Lob dem Herrn: Leipold, Op. 9.
Singt mein Schatz wie ein Fink:
Schweizer, Op. 22, 9.
Singt mir ein Lied von Frühlingspracht:
Bein, Op. 9.
Singt mit heiligem Entzücken: Nägeli.
Singt's mit!: Goller, Op. 59.
Singt und klinget allzumal: Herbst, J. A.
Singt, Völker Deutschlands:
Schlesinger, C., Kaiserhymne.
Singvogel: Henriques, a. Op. 30.
Singvögelchen: Conradi, Op. 110.
Winterling, Op. 8.
Singvöglein: Gaenschals.
Sinierende Narr: Winter, G., Op. 79, 5.
Sinkende Sonne weint blutig:
Knab, Op. 6, 3.
Schwartz, A., Op. 19, 1.
Sinkt die Blume, Winters gleich:
Sacks, Op. 37, 2.
Sinnend vor seiner Hütte: Greber, J.
Sinnsprüche a. Angelus Silesius:
Rüdinger, Op. 6.
Sintemalen denn alles beisammen all-
hier: Roth, A., Op. 25, 1.
Sion, lass dein Lied erklingen:
Bonvin, Op. 111, 4.
Sippe: Er hatte drei blanke Dukaten
von Gold.
Si putesse: Criscuolo.
Sirene:
Fall, Leo.
Helm, H.
Sirenen:
Glière, Op. 33.
Händel, G. F.
Sirenenklänge: Elsner, S.
Sirenen-Lied:
Auf einsamer Insel im einsamen Meer.
Juwelen die funkeln und blitzen.
Sirenen tänze: Kircks, Op. 8.
Sirenenzauber:
Miessner, Op. 12.
Waldteufel, E., Op. 154.
- Sirènes:
Sauer, E., Etudes 17.
— Album 1.
Sirènes de Paris: Wantzloeben, Op. 4.
Sir Roger, dem zu Ehren: Fall, Leo.
Sirventese: Pick-Mangiagalli.
's isch no nit lang, dass g'regnet hätt':
Eichhorn, K., Op. 11, 2.
Frey, M., Op. 30, 4.
a. Kothe-Abend.
Miessner, Op. 6, 2.
's ist alles dunkel, 's ist alles trübe:
Neumann, M., Op. 79, 11.
's ist alles scheinbar: Lindsay, Aisha.
's ist aus Amerika jetzt eine Mode nah.
Reutter, O., No. 254.
's ist doch so: Reutter, Votr. 262.
's ist eines wie das andere!:
Es sprach die Köchin, hörste.
's ist ein Zauber ja: Chopin.
's ist Frühlingszeit:
Schwalbe klopft an's Fensterlein.
's ist fürwahr nicht zu ertragen:
Teich, O., Op. 582.
's ist Herbst, durch welke Blätter eilt
mein Fuss: Spannhof, Op. 1, 2.
's ist lange her: Tolstoy, Op. 4, 2.
's ist Mitternacht vorüber:
Schnegg, Op. 6, 6.
's ist nirgends wie bei uns derheim:
Kromer, C., Op. 79.
's ist no nit lang: Miessner, Op. 6, 2.
's ist Rosenzeit: Was prangt dort am
dornigen Strauche.
's ist schlimm, zu sein im Gemüte
krank: Sinding, Op. 37, 5.
's ist Sommerszeit! Ihr Vöglein jauchzt:
Ege, E.
Sitka: Jones, H. W., Op. 120.
Sitta Seidenhaar: Durch meine Nächte
träumt ein Klang:
Si tu m'aimais: Strauss, R., Op. 31, 2.
Si tu veux: Rico.
Rosi, E.
Si tu veux, Mignonne: Massenet.
Sitz' einsam ich in stiller Kammer:
Ohlsen, E., Op. 119.
Sitzen wir in heiterm Bunde:
Siewert, F., Trinkl.
Sitz ich nachts im Wirtshaus drin:
Ujvári, Uj war i.
Sitz' im Sattel, reite: Stöhr, Op. 25, 5.
Sitz a klans Vogel im Tannenwald:
Salzmann, T., V.-L. 6.
Sitz da ein kleines Menschenkind:
Danberg, Op. 29, 1.
Sitz ein Dirnlein am Wege:
Bruch, Op. 86, 5.
Sitz ein Kind an Baches Rand:
Steiner, H., Op. 18, 1.
Sitz ein Spatz auf der nassen u. ko-
tigen Strassen: Bittner.
Sitz man im Café: Adam, F.
Si vous n'avez rien à me dire:
Dupré.
Makomaski.
Siwaja: Rella, Op. 72.
Sixt, dös is Noblesse: Kálmán.
Sixt geht mit der Loni:
Weber, H., Op. 99.
Sixtinische Kapelle, Motette aus der:
Bai, O bone Jesu.
Sizilianen: Hermann, H.
Sizilianisch: Wickenhauser, Op. 54, 3.
Sizilianisches Ehetänzchen: Du glaubst
wohl gar, dass er's treu mit dir
meine.
- Sizilianisches Ständchen:
Thormann, Op. 34.
Sizilianisches Wiegenlied:
Rudre, Schiffer, rudre.
Sizilietta: Blon.
Skagens 500 Aars Köbstads-Jubiläum:
Börresen, Op. 18.
Skalen ohne Qualen:
Winterberger, A., Op. 106.
Skalen-Studien: Kross, E., Op. 18.
Skalenstudien, neue:
Winterberger, A., Op. 106.
Skalen-Uebungen, Neue: Dessauer, H.
Skandinava: Ruckpaul.
Skandinavische Romance:
Bohm, Violinalb.
Skandinavische Suite:
Juel-Frederiksen, Op. 77.
Skaramuzi-Marsch: Morena, Op. 107.
Skating: Graziani-Walter, Op. 424.
Skating-Valse: Makomaski.
Sketch Book: Luzzatti, A., Op. 18.
Sketches: Walthew.
Sketches from the Fairy World:
Oehmler, Op. 50.
Skiläufer: Hutter, H., Op. 57.
Skipping Rope: Krogmann, Op. 100, 7.
Skizzen:
Heimann, W., Op. 15.
Tofft, Op. 47.
Zilcher, Op. 30.
Skizzen aus Italien: Gretscher, Op. 55.
Skizzen aus Russland: Fetrás, Op. 188.
Skizzenbuch: Enna.
Skizzenbuch für die Jugend:
Zilcher, Op. 85.
Skizzen vom Maskenball:
Schramm, Op. 15.
Skladba bez nadpisu: Smetana.
Sklave: Wie ist mein zitterndes Herz
entbrannt.
Sklavienlieben: Atwater.
Sklave spricht: Heinze, G., Op. 4.
Sklavin:
Schwelgt der alte Fazli Pascha.
's klopft an Mädchens Fensterlein:
Capellen.
Skolie: Mädchen entsiegelten Brüder.
's kommt ein Vogel geflogen (Var.):
Ochs.
's könnte wohl für Zweie sein:
Bohm, C., L. z. L. 1.
Skowroneczek Spiewa: Noskowski.
Skrupel:
Es treibt mich immer, ihr's zu sagen.
Sky thro' the leaves: Delius.
Slavische Fantasie: Schreiner.
Slavische Lieder und Tänze:
Heidlberg, Op. 203.
Slavische Ouv.: György, Op. 199.
Slavischer Lorftanz: Biskupska.
Slavische Rhapsodie:
Friedemann, C., Op. 114.
Slavischer Tanz:
Dvořak, Op. 39, 2.
Krentzlin, Op. 44.
Portnoff, Op. 19, 5.
Slavische Serenade: Weiss, J., a. Op. 44.
Slavisches Herz: Drdla, A. d. Heimat 4.
Slavisches Lied: Schlemüller, Op. 20, 4.
Slavisches Lied:
Gib mir dein Herz, nimm mein Herz
dafür.
Zdenka, Seele, liebes Weibchen.
Slavisches Liedchen:
Wohin springt das Mädchen in der
Frühe.
Slavisches Scherzo: Karel, Op. 6.

- Slavisches Ständchen: Biskupska.
Slavische Tänze:
Dvořák, A.
Portnoff, Op. 40.
Zimbalist.
Slavische Tanzweisen: Karel, R., Op. 16.
Slavische Volksszene:
Nowowiejski, Op. 18.
Slavische Weise: Rosenberg, G. v.
Slavonic Sketches: Horváth, Op. 139.
Slavonisches Ständchen:
In des Abends Dämmererschleier.
Slavonisches Volkslied:
In des Abends Dämmererschleier.
Sleep, little Man: Rasch, H., Op. 7.
Sleep my Darling sleep:
Tschaikowsky, Op. 16, 1.
's lern't ein flotter Junggeselle: Spahn.
's Lindewirts Rösle hot's Fenschter
aufgmacht: Hegele, E., Op. 22, 2.
Slowaken-Leid:
Wie oft ward schon besungen.
Slumber Song: Mason.
Smaastykker: Moestue, Op. 13.
Smaragdgrün:
Im Weltenall ein grünes Dämmern.
Smarteuse: Popy.
S'miroth l'El chaj: Loewenstamm.
Smoky Mokes: Holzmann, A.
Smorfiosella: Vien qua, Dorina bella.
Smutna opowieść: Karłowicz, Op. 13.
Snobinette: Portnoff.
Snob-Lied: Wer hoch geboren.
Snookey Ookums: Berlin, J.
Snowflakes softly are falling:
Kaun, Op. 73, 3.
Snurkers: Klock sleit acht.
So a Weana Tanz!:
Schon seit jeher halten d'Weana.
Sobald am Baum die Kirsche reift:
Schmitt, C.
Sobald das Pfingstfest hält Einzug:
Spahn, A., Lustigen Mädels a. d.
Plättanstalt.
Sobald der Tau: Bungart, H., Op. 186, 3.
Sobald ein Kind geboren wird:
Bennewitz, R., Biste stille.
Sobald im Takt der Saiten Klang ertönt:
Vignau, Op. 11, 3.
So bange ist es mir:
Obuchowicz, Op. 7, 3.
So ben che la speranza: Porpora.
So bist du endlich doch gekommen:
Donisch.
So bleiern liegt der Himmel:
Sveinbjornsson.
So blumenreich das Wiesenland:
Andriessen.
So bummeln wir: Gilbert.
So dann und wann:
Fall, Leo, Puppenmädels.
So denk ich, wir zu zweit:
Mjaskowsky, 3 Stücke 3.
So die Blumen aus dem Grase dringen:
Kamorowicz, Op. 12.
So dir, mein liebes Brüderlein:
Andreea, V., 6 Stud.-L. 2.
So du ein Herz gefunden:
Apel, C., Op. 3.
So durch die Gassen im Silberlicht:
Marx, J., L. u. G. 3, 7.
Pals, Op. 6, 1.
So durch's Leben im Galopp dahin zu
fliegen: Schäffer, A.
So eilig?: Miesemausekätzchen.
So ein Backfisch hat ein Leben:
Sedlmayr, C.
So ein bischen Manicuren!:
Wenn früh die Hähne krähen.
So ein Blick aus schönem Aug': Wie
wohl fühlt man sich auf der Reise.
So eine Hochzeit ist sehr schön: Ruch.
So eine Mährte:
Ganz neues Liedchen will ich singen.
So einer war auch er:
Liegt ein Dörflein mitten im Walde.
So ein Fussel, Fussel-Grüsschen:
Nikisch.
So ein Huhn vom armen Mann:
Ruch, Komp. 35.
So ein Luderleben!:
In der Nacht, wenn alle schlafen.
So ein nettes kleines Frauchen:
Danziger.
So ein rechter Soldat:
Reger, M., Op. 76, 46.
So einsam ist es um mich her:
Jürgens, F., Greif-Ged. 14.
Schubert, H., 5 L. 2.
So einsam und so heiss:
G'schrey, Lieder Heft 7.
So ein Träumen von Veilchen:
Reinhardt, Pr. Gretl 2.
So ein Walzer macht mich rebellisch:
Woll'n Sie, dass ich Ihnen treu bleib'?
So elegant und schneidig:
Kühn, E., Op. 14.
So entstürzt den schlaffen, unhaltbaren
Wolken: Jaques Dalcroze, 10 L. 7.
Sœur Monique: Couperin.
So fahr' denn wohl für alle Zeit:
Heck, B., Op. 7, 1.
So fahr ich hin: Schütz, H.
So fast as Dürpem: Kanterreit.
So federleicht ist heut mein Blut:
Wagner, Rud., Op. 248.
So feierlich, so stille:
Deschermeier, Op. 120, 2.
So fest wie Dortmund: Kanterreit.
So finster, wie im Klosterwald: Schreier.
So flüchtig, als des Tages Stunden
(C. Ph. E. Bach): Barnekow.
So frostig kalt: Schwartz, O.
So füllt mir den Becher:
Hugo, J. A., Op. 27, 1.
So gehst du nun, mein Jesus, hin:
Homilius, G. A.
So geht ein Sonntag still zu Ende:
Roll, Op. 14, 2.
So geht es in Schützelputz-Häusel:
Winkelmüller, Op. 14, 4.
So geht's:
Bursch' ging irgend am Maientag.
Mei Schätzel hat mich neulich gekränkt.
So geht's auf uns're Weise:
Haas, J., Op. 33, 1.
So gib mir deine Seele:
Fleischmann, O., Op. 58.
So gibst du nun, mein Jesu, gute
Nacht: Bach, J. S., Am Kreuz.
Sogno vespertino: Strauss, R., Op. 29, 1.
So grüss' ich dich zum letztenmal:
Jäckel, Op. 160, 2.
So gut geht es niemand:
Štěpán, V., 12 böhm. V.-L. 9.
So gut, wie wir es haben, hat es keiner
mehr: Deutsche Reich wird ausser-
halb.
So hab' ich doch die ganze Woche:
Brahms, Op. 47, 3.
So hab' ich nun die Stadt verlassen:
Jacky, Op. 18.
Schwerin, Op. 1, 7.
So hab ichs gelernt im Pensionat:
Lehár, Ideale Gattin.
So hab' ich wirklich dich verloren:
Sparks, 2 L. 2.
So hat noch niemand mit mir getan:
Weydert, Op. 7, 4.
So herzig wie mein Liesel:
Geller, Op. 4 c.
Leppert, Op. 65.
Lindlar, Op. 79.
Stapf, Op. 49.
So hier, so da:
Wirt hast du nicht ein volles Fass?
Sohn der Heide: Kéler-Béla, Op. 134, 2.
Sohn des Volkes: Rathke.
Söhne von Norwegens uraltem Reiche:
Brandstätter.
So hoch der Himmel über der Erde ist:
Mendelssohn, A., Op. 50.
So ich traurig bin:
Feuge, Op. 3, 6.
Haustein, J.
Haustein, 9 Ges. 4.
Knab, A., Op. 3, 2.
Voget.
So ihr mich von ganzem Herzen suchet:
Mendelssohn, F., a. Op. 70.
Musica sacra.
So in die stillverschneite Nacht:
Bergh, R., Op. 35, 1.
Soir: Thomé, Op. 64.
Soir dans les Montagnes: Couldery.
Soir d'Automne: Lányi, Op. 208, 1.
Soir d'Été:
Stojowski, Op. 11, 1.
Valdés.
Soirée à la Cour de Louis XV:
Siklós, Op. 53.
Soirée d'Amour: Palm, E.
Soirée enfantine: Streabbog, Album 1.
Soirée hongroise: Chován.
Soirée musicale: Mayer, C.
Soirées de Vienne: Schubert, F.
Soirées hongroises:
Aggházy.
Chován.
Soirées intimes: Gilis.
Soirées mondaines: Castro.
Soirées musicales:
d'Ourville.
Rossini.
Soirées musicales des jeunes Pianistes:
Chiesa.
Soir est gris: Strauss, R., Op. 31, 4.
Soir sur la Fagne:
Smulders, Dans les Ardennes 3.
Soir tombe: Strauwen.
Sois aimable: Eilenberg, R., Op. 228.
So ist die Lieb':
Hübner, O. R., Schl. Weis. 27.
Kaun, Op. 87, 3.
So ist es schön! So ist es wohlilig:
Wolf, E. J., Op. 19, 8.
So ist kein Blüt' im Garten:
Danzler, Op. 147.
So ist mal das menschliche Leben:
Kersten, E.
So is' u. so war's u. so wird's immer
sein: Wo ist die schönste Stadt.
So jung kommen wir nicht mehr zu-
sammen: Wismar-Rosendahl.
Soi vienosti: Merikanto-Album.
Soixantaine: Gabriel-Marie.
So kalt die Winde wehen:
Umlauf (Ebwe.), Op. 50.
So kam's: Meine schöne Mutter.
So knix' ich, so lach' ich:
Brossmer, Op. 3, 5.
So komm doch, komm m. lieber Schatz:
Nelson, Rep. Chat. noir 11.

- So komme, was da kommen mag:
Mahler, M., Op. 4, 1.
Munzinger.
Sthamer, Op. 17, 4.
- So komm und reich mir deine Hand:
Stein-Schneider, König Drosselb. 6.
- So lang', ach schon so lang': Fanzler.
- So lang' als die Welt wird bestehen:
Wanthaler, G., Op. 149.
- So lang' das Herz in Liebe schlägt:
O klage nicht, o zage nicht:
So lang' der Vorrat reicht:
G'schäftsleut' hier bei uns in Wien.
- So lang' die Sterne kreisen:
Ebel, Op. 6, 16.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 45.
- So lang' du noch dein Mütterl hast:
Mielke.
- So lange der Bauch in die Weste passt:
Pethke.
- So lange die Erde stehet: Schreck.
- So lange du mir lebst:
Wenn ich in bitterm Leid mich quäle.
- So lange harr'n: Glière, Op. 52, 2.
- So lange man trinken kann:
Hartl, B., Dorette.
- So lange meine Pulse schlagen:
Fischer, E., 3 G. 3.
- So lange noch nicht leer sind alle
Taschen: Thiele, R., Parole Walhalla 2.
- So lang' Gefühle mir geblieben:
Tanéjew, A. S., Op. 31, 6.
- So lang' ich Champus trinken kann:
Ehrich.
- So lang' ich jung und heiss mein Blut:
Ich hab' die holde Weiblichkeit.
- So lang' ich lebe, lebe ich:
Langerstädt, Op. 148.
- So lang' ich lebe, will ich lieben:
Im tiefsten Grunde meiner Seele.
- So lang' ich werde: Marx, J., L. u. G. 9.
- So lang' meine Seele noch leuchtet:
Uthmann, Hymnus.
- So lang's in Wien noch Maderln gibt:
Eysler, E., Natursänger.
- So lang' —! So lang' —!: Steffens
- Sola soletta: Conversi.
- So lass mich sitzen ohne Ende:
Decker, Op. 168.
- So lass mich zum letzten Mal dich
grüssen: Lion.
- So lass mich scheinen:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 42.
- So lass uns geh'n, mein Lied:
Burmeister, R., Op. 16, 1.
- Solch ein Hütchen und ein Gärtchen:
Breve, O., Op. 14, 4.
- Solch ein kleiner, netter, feiner:
Werther, Musterweiber.
- Solch' ein kleiner Schirm: Ascher, Leo.
- Solch' Pech, wie ich hab': Kron, Op. 434.
- Soldat:
Es geht bei gedämpfter Trommel
Klang.
Ist auch schmuck nicht mein Rösslein.
Und wenn es einst dunkelt.
- Soldat bin ich geworden:
Wappaus, C., Op. 554.
- Soldat — Der Soldate: Wer ist der ge-
plagteste Mensch auf der Erden.
- Soldat Dunzel auf Urlaub:
Hurrah, jetzt bin ich schöne raus.
- Soldatenabschied - Marsch:
Lindemann, W.
- Soldatenball: Schmidt Max.
- Soldatenblut: Blon.
- Soldatenbraut:
Tourbié, Porzels Verlobung.
- Soldatenbraut:
Ach, wenn's nur der König auch wüsst'.
Ich ging des Morgens zum Brunnen.
- Soldatengeist: Colombino, A Tripoli.
- Soldatengruss-Marsch: Jessel, Op. 127.
- Soldaten-Heimkehr:
Eilenberg, R. B., Op. 23, 5.
- Soldatenherz: Hugo, F., Op. 112.
- Soldaten kommen:
Blume, C., Mod. L. z. L. 5.
Bohm, C., Op. 362, 1.
Born, C.
Feldmann.
Glickh, Op. 37.
Militärmärsche der Woche.
Renger, F., Op. 10.
Schild.
- Soldatenleben:
Berndt, R., Op. 11, 4.
Hofer.
Kéler-Béla, Op. 62.
Schmeling, M.
- Soldatenleben:
Es ist traurig, wirklich.
Schatz, mein Schatz, reise nicht.
- Soldatenlieb: Mit Singen, mit Klingen.
- Soldatenliebe:
Leubner, Op. 21.
Straus, O., Prinz. v. Tragant.
Zikoff, Op. 39.
- Soldatenliebe:
Steh' ich in finstren Mitternacht.
Und morgens rief das Reiterhorn.
- Soldaten Liebesdurst:
Na, endlich ist der Dienst vorbei.
- Soldatenlied: Sinzig, a. Op. 10.
- Soldatenlied:
Als ich jüngst nach Laun gegangen.
Auf Posten stand wohl ein junges
Blut.
Brüder, lasst uns schreiten.
Burgen m. hohen Mauern u. Zinnen.
Frisch auf, ins weite Feld.
Liebes Mädchen, komm.
Rataplän! Es sei geschieden.
Scheckiges Pferd.
So ein rechter Soldat.
Wir Soldaten ziehen ins Weite.
- Soldatenlied aus d. amerik. Freiheits-
kriege: Schifflein kam gefahren.
- Soldatenlied a. d. 7 jährigen Kriege:
Maria Theresia, zeuch nicht.
- Soldatenlieder:
Posa, Op. 8.
Ruch.
Schönebaum, Op. 49.
Sommer, H., Op. 37.
Stapf, Op. 42.
Winkelhake, Op. 6.
- Soldatenlieder:
Hört man ein fröhlich Lied erklingen.
- Soldatenlieder-Album: Ruch.
- Soldatenlieder, deutsche.
(Männerchöre.)
— Historische: Albert, H.
- Soldatenlieder-Marsch:
Kraus, H., Op. 14.
Prem.
- Soldatenlust: Blazer, Op. 8, 2.
- Soldatenlust-Walzer: Lallak.
- Soldatenmarsch:
Henriques, a. Op. 30.
Krentzlin, Op. 36, 1.
Lazarus, G., Op. 152.
Straus, O.
- Soldatenmarsch:
Wenn durch die Stadt die Soldaten
marschieren.
- Soldatenmarsch:
Wenn die Soldaten durch die Stadt
marschieren.
Widubum. Mit Sang und Klang.
- Soldatenmutter: Schröder, M., Op. 189.
- Soldaten-Nachruf:
Jauchzet mit Trompetenschall.
- Soldatenspiel: Reiter, J., Op. 98, 1.
- Soldatenspiele: Wagner, J. F., Op. 290.
- Soldatenspielen: Wintzer, R., Op. 21.
- Soldatentänze: Lanner, Op. 173.
- Soldatentod:
Musst nicht so bitter weinen.
Trompetengeschmetter, es qualmt der
Dampf.
Zu sterben für das Vaterland.
- Soldateska: Mürich.
- Soldat kehrt aus dem Kriege zurück:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Soldat u. Köchin: Tourbié, Steldichein.
- Soldat zu sein, o welch' Vergnügen:
Bohn, W.
- Soldiers in the Park: Monckton.
- Söldner:
Zwei Söldner zogen aus Welschland
heim.
- Söldnerlied: Halt ein! Da drüben winkt
ein Kranz.
- So leb' denn wohl, du stilles Haus:
Volkslieder, Muss i denn.
- So leb' denn wohl, du wunderschönes
Gemsgebirg':
Willst alleweil Gemsel jage.
- So leb' denn wohl, gedenke mein:
Hoffmann, A., Op. 63.
- So leben wir: Bährmann, O. C. 10.
- So lebet wohl: Donizetti, Regimentst.
- So leb'n die armen Leut' vom Grund:
Gruber, L.,
- Sole d'oro: Nardella.
- Soleil emplit la voûte:
Stojowski, Op. 11, 2.
- So leise ist der Tag gesunken:
Richter, H. E., Op. 72.
- Sole malato: Capua.
- Solemn March: Foote, Op. 71, 2.
- Solemn March (for the Funeral of Queen
Mary. 1694): Purcell, H.
- Solfeggien sangst du — weisst du
noch?: Renner jun., Op. 53, 2.
- Solfeggio: Bach, C. Ph. Em.
- Soljanka: Wilke, A.
- Solide Zeit:
In früh'rer Zeit war's nicht wie heut'.
- So lieb ich dich:
So wie der Tau die Rose küsst.
- So lieblich, so niedlich:
Fink, F., Op. 8, 1.
- So lieblich war die Maiennacht:
Fleischer, A., Op. 67, 2.
- Solinger Schützenmarsch: Blon.
- Solistenalbum f. Xylophon: Förster, A.
- Solitaire: Strauss, R., Op. 51, 2.
- Solitude:
Bloch, Op. 68, 5.
Centola, Op. 28.
Fredericks, 2 Morc. 1.
Frontini.
Haakman, Op. 30.
Melartin, a. Op. 52.
Musso.
Sapellnikoff, Op. 12.
Schmitt, F., Op. 56, 4.
Scott, Album.
Sibelius, Op. 51.
Sommerfelt, W.
Zimmermann, J. F.
- Solitudes: Siefert.

Soll ich bängen — Sommerwolken

- Soll ich bängen: Horn, K., Op. 62, 2.
Soll ich denn durchs Leben wandern:
Rolla.
Soll ich dich einem Sommertag ver-
gleichen?: Parry.
Soll ich dich in Schlummer wiegen:
Büning, Op. 10, 3.
Soll ich dir sagen: Thiele, Rud.
Soll ich euch ein Liedchen singen:
Kruesch, Op. 107.
Soll ich euch mein Liebchen nennen:
Scheuch, O., Op. 3, 1.
Soll ich ihn lieben, soll ich ihn lassen:
Liftl, Op. 5.
Weydert, Op. 7, 7.
Wolff, E. J., Op. 23, 2.
Soll ich? Soll ich nicht?:
Versuchung lockt mit holder Macht.
Soll ich vergleichen dich dem Sommer-
tag?: Taylor, M. P., Op. 2.
Soll mein Herz nicht fröhlich singen:
Döring, C. H., Op. 322.
Soll sich der Mond nicht heller scheinen:
Grisch, Op. 8, 5.
Sollst nicht: Cui, Op. 86, 7.
Sollst nicht weinen, sollst nicht klagen:
Wohlgemuth, Op. 53, 1.
Solltest doch lieber ins Häuschen gehn:
Blech, Op. 21, 6.
Schmitt, C., K.-L. 4, 7.
Sollt' ich einem Bauern dienen:
Kothe-Abend, 10.
Sollt' ich meinem Gott nicht singen:
Mojsisovics, Op. 27, 4.
Solmsmarsch:
Scheibenhofen jun., Op. 74.
Solo, Duo, Trio: Trägt man allein.
Solotanz: Lorenz, J., Op. 29, 5.
Solo-Walzer:
Strauss, Joh., Reiche Mädchen.
Solvejgs Lied: Grieg, a. Op. 55.
So mache dich auf: Zeidler, Op. 9.
So mancher Mensch auf dieser Erde:
Kühle, G., Op. 396.
So manches brave Mägdelein: Sänger, B.
So manches Herz schlägt oft voll ban-
gen: Kutschera, Op. 200.
Sombra 47: Mallada.
So mit dir durchs Leben gehn:
Zitherwelt 77.
Sommer:
Dunkler wird das Laub.
Singe meine liebe Seele.
Und langsam über meine Blicke.
Sommerabend:
Bohm, C., Op. 373, 3.
Brahms, L. 3.
Klee, Op. 7.
Reinhold H., Op. 64, I.
Voth, Op. 19.
Sommerabend:
Aehrenfelder wogen am Ried.
Es rührt sich keine Aehre.
Es singt ein Schnitter auf der Rast.
Geh' schlafen, Tochter.
Nun ziehen Mond und Sternlein.
Weisst du, was die Blümlein flüstern.
Welch einzig schöner Sommerabend.
Wenn hinter fernen, tannumbuschten
Hügeln.
Sommerabend am deutschen Rhein:
Rothaug, Op. 14.
Sommerabend im Schwarzwald:
Koch, Matth.
Sommerabendspiel: Egidi, Op. 11.
Sommerbild: Ich sah des Sommers letzte
Rose steh'n.
Sommerbitte:
Zum letztenmal vor deinem Fenster.
Sommer dans: Wallin, Aa, Aah.
Sommerduft: Nacht ist dunkel.
Sommerfäden:
Mädchen, sieh am Wiesenhange.
Sommerfäden-Walzer: Nebling.
Sommerfest im Stadtpark: Radi, Op. 31.
Sommer fliehet:
Conradi, A., Welke Blätter.
Heyler.
Sommerfreude:
Grüss Gott, dich Herzenskrone.
Komm! Lass dich führen.
Sommerfreuden:
Swoboda, J.
Wenzel, H., Op. 472.
Sommergang:
Himmel hängt verträumt und blau.
Sommergeister:
Sommers laufen in Mittagsglut.
Sommerglück: Blütenschwere Tage.
Sommer-G'spusi: Binder-Klebinder.
Sommerhymne:
Singe, meine liebe Seele.
Sommer im Walde: Scheidemann, Op. 3.
Sommer ist schon im Verglühen:
Wagner, P., Op. 27, 1.
Sommer ist wieder gekommen:
Haug, G., Op. 46.
Sommer-Kinderspiel:
Henriques, a. Op. 30.
Sommerland: Weismann, J., Op. 32.
Sommerlied:
Peterson-Berger.
Sibelius, Op. 58, 10.
Thorn.
Sommerlied:
All deine funkelnden Wonnen.
Du hast in meiner Seele.
O Sommerfrühe blau und hold.
Seinen Traum Lied wob.
Sommerlust:
Hoch auf dem Bergeshang.
Steht auf, die Sonne lacht schon.
Sommermärchen:
Fuchs, R., Op. 39.
Haas, J., Op. 30.
Suk, Op. 29.
Sommermittag:
Bäume nicken schlummertrunken.
Sommermorgen:
An einem Sommermorgen.
Das ist ein wunderbares süß Er-
wachen.
Es strahlt der Sommermorgen.
Gelb' und blaue Falter kosen.
Später Sommermorgen.
Strahlenglanz auf prächtig goldn. Au.
Tiefgebeugte gelbe Aehren.
Sommermüde Jahr verklingt:
Dienzl, Op. 51, 2.
Sommernachmittag! Zauberstille Stunde:
Ebel, Op. 6, 13.
Sommernacht:
Hug, E., a. Op. 41.
Schwerdhöfer.
Sommernacht:
Eine Sommernacht hat Schuld.
Es leuchtet der Mond durch das
junge Grün.
Es zog in lauer Sommernacht.
Ich sah die Nacht.
Im Grund hat's ausgesungen.
Im Süden war's eine Sommernacht.
Im weichen Dämmerglanze.
In hellem Mondenschein.
Klee und Nachtviolen duften.
Sommernacht:
Laute Tag ist fortgezogen.
Linde Nacht mit ihrem Zauber.
Mit ausgespannten Armen.
Nacht ist schwül.
Nahst du wie damals.
Nun stieg das Märchen.
O märchenhafte Sommernacht.
O wunderbare Sommernacht.
Sing' mir ein Wiegenlied.
Steht der goldne Stern der Liebe.
Tiefe, heilige Sommernacht.
Welche Nacht! süßer Duft.
Sommernacht am Rhein:
Fetrás, Op. 149.
Sommernacht am Rhein:
O wunderschönes Rheinland.
Sommernacht am See: Melzer, A., Op. 20.
Sommernacht! Die Berge träumen:
Zobel, A., Op. 9.
Sommernächte: Filler, E.
Sommernächte:
O Glück der warmen Sommernächte.
Wie lieb' ich Sommernächte.
Sommernacht hat Schuld:
Alberti, E., 5 Ged. 1.
Sommernacht ist sanft und milde:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 8.
Sommernacht sank leise:
Schultz-Stegmann, Op. 123, 1.
Sommernachtsjubiläum: Horch! Schalmei'n.
Sommernachtsreigen:
Eichborn, H., Op. 73.
Sommernachtsünde:
In den Nächten, wo die Sterne glüh'n.
Sommernachtstraum:
Mendelssohn Bartholdy Op. 21.
Mendelssohn Bartholdy Op. 61.
Sommernachtstraum:
Sommernacht! Die Berge träumen.
Sommernachtsträume:
Drechsler, H., Op. 55.
Strauss (Vater), J., Op. 180.
Sommernacht, Traumsommernacht:
Moser, Op. 1, 1.
Stöhr, R., Op. 25, 1.
Thuille, Op. 25.
Wetz, R., Op. 14.
Sommernacht voll Duft und Klang:
Otto, Th., Op. 20, 2.
Sommerregen: Petre, a. Op. 38.
Sommerruh, wie schön bist du: Binz.
Sommers Abschied: Wilm, Op. 235, 6.
Sommerschwalben: Wallner, H. M.
Sommersehnsucht:
Weiche u. wohlige Winde.
Sommers Ende:
Goldne lange Wolken streifen.
Sommerskizzen: Engel, J., Op. 11.
Sommers laufen in Mittagsglut:
Meyer-Obersleben, Op. 97, 2.
Sommerpersonne brütend lag:
Hose, Op. 4, 8.
Sommerspiel: Ringelreihe, Rosenkranz
Sommerstimmung:
Mac Dowell, a. Op. 62.
Sommertag:
Nun blüht der Mohn im gelben Korn.
Tiefes wonniges Ermatten.
Was war das für ein schöner Tag.
Sommertag in Buckow: Wittig.
Sommertag in Göhren: Morena, Op. 112.
Sommertag in Norwegen: Willmers.
Sommertied, det is ne Tied:
Kranzhoff, J.
Sommer- u. Herbstreigen:
Sannemann, Op. 33, 1.
Sommerwolken: Sinding, Op. 115.

Sommerzeichen — Sonnenschein

- Sommerzeichen:
Alle Schwalben, alle kamen.
Sommerzeit! u. laut die Wachtel mahnet:
Niemann, W., Op. 27.
Sonnambula:
Alard, Op. 39.
Liszt.
So möcht' ich wandern immerzu:
Blum, G., Op. 12, 4.
So muess mei Schätzle sei:
Nussbraune Aeuge'a.
So muss ich dich verlassen: Mons, Op. 20.
So muss ich wandern: Kalter, Op. 10.
So muss man's machen: Ital.
So müsst es sein:
Foerster, J. B., Op. 69, 2.
So nachmittags um fünfe:
Teich, O., Op. 572.
So nah am Ziel: Pellegrini, Op. 17.
So nah dem Strand: Meyer, W., Op. 113.
Soñar lo Bello: Martinez.
Sonata a tre: Veracini, Op. 1.
Sonata a Violino solo senza Basso:
Geminiani.
Sonata eroica: Bausnern.
Sonata greca:
Adaiewsky, Griech. Sonate.
Sonate: Eine jede wohl von unsern
jungem Damen weiss.
Sonate-Ballade:
Gnessine, Op. 7.
Medtner, Op. 27.
Sonate d'Étude: Czerny, C., Op. 268.
Sonate d'intavolatura: Zipoli.
Sonate dramatique:
Jurassowsky, Op. 3.
Sonate-Fantaisie:
Blumenfeld, F., Op. 46.
Gunst, Op. 8.
Youferoff.
Sonate fantastique: Akimenko, Op. 44.
Sonate inaugurale: Schäfer, D., Op. 9.
Sonate pastorale: Dizi.
Sonate pathétique: Beethoven, Op. 13.
Sonate-Phantasie: Schubert, F., Op. 78.
Sonate romantique: Wallner, L.
Sonate über Choralthemen: Erb, Op. 70.
Sonatinenauswahl: Schütze, C.
Sonatinensätze älterer Meister: Trneček.
Sonatinenvorstufe (Sammlung).
Sonatine exotique: Karg-Elert, Op. 67, 3.
Sonatine mignonne:
Karg-Elert, Op. 67, 2.
Sonatine über bekannte Weihnachts-
melodien: Winter, G.
So'n bisschen Reisen das macht Spass:
Spahn.
Son come navicella: Ariosti.
Sonderbare Vogel:
Hinzpeter, Op. 18, 4.
Son du Cor s'afflige: Grovlez, Sagesse.
So ne ganze kleine Frau:
Zitherwelt 81.
So ne grosse, lange, schlanke:
Goldmann, Op. 354.
Sonett: Gautier, Op. 36.
Sonett:
O schweig, du hörst.
Wenn einst geendet dieses Zagen,
Bangen.
Sonette (Gesang): Klein, Paul.
Sonette nach Rosetti: Kallenberg.
Sonett Michel-Angelos:
O schweig', sei still.
Sonetto del Petrarca:
Liszt, Années 2, 4—6.
Sonett v. Petrarca: Voll jener Süsse.
- Sonette v. Shakespeare: Parry.
Songe d'Automne:
Joyce.
Lovell, H. G.
Songe d'Enfant: Chiti.
Songes: Douloff.
Songes du Printemps: Krautstoff.
Song Fancies: Krogmann, Op. 79.
Songo 'e Napule: Nardella.
Song of a great City: Delius.
Song of Summer:
Krogmann, Op. 100, 2.
Song of the Boatmen on the Volga:
Andreeff.
Song of the Volga Boatman: Barnett.
Songs of America: Mewes.
Songs of Hafiz: Hess, L., Op. 40.
Songs of Scotland: Gretschaninow, Op. 49.
Song without words: Holloway, Op. 53.
So'n Jäger ist ein lustig Blut:
Neff, Op. 34.
Sonja-Walzer: Gilck.
So nimm denn die roten Rosen:
Gemünd, K., Op. 10.
Laudien.
So nimm denn meine Hände:
Gulbins, Op. 60, 1.
Hartmann, H., Es ist so still.
Reinecke, C., Op. 217, 11.
Schwarzlose, Op. 54.
Silcher.
Simon, E.
So 'n Jung vun de Waterkant:
Wahlstedt.
So'n kleiner, dicker Proppen:
Spahn, A., Sp. Humor 37.
So'n kleiner Kuss:
Döring, G., Op. 55.
Maeder, W., Op. 61, 5.
Sonnabend im Hochgebirge:
Wohl manche Tage hülten.
Sonne blickt mit hellem Schein.
Stahl, L., Op. 9.
Sonne blitzt:
Hoyer, H., Op. 17, 1.
Rasch, Op. 4, 4.
Sonne der Toten:
November lacht heut'.
Sonne, die lachte zum Fenster herein:
Arnold, R., Op. 91, 1.
Sonne, die nun scheiden muss:
Weber, R., Op. 5, 2.
Sonne, du liebe Sonne:
Es dämmert der Tag.
Sonne, du siegest: Thiede, Op. 104.
Sonne erwacht und schaut:
Sonnet, Op. 128.
Zingel, Op. 42, 1.
Sonne funkelt im goldenen Rhein:
Hugo, Op. 91.
Sonne geht auf: Es weicht die Nacht.
Sonne geht zur Ruh: Weber, R., Op. 4, 2.
Sonne ging scheiden: Wustig, Abendl.
Sonne ging schlafen: Ruhnau, Op. 5, 2.
Sonne ging schon längst zur Ruh:
Schiebold, C., Abendständchen.
Sonne ging zur Rüste: Sauer, W., Op. 80.
Sonne glitzert: Roth, A., Op. 19, 3.
Sonne hat sich müd' gelaufen:
Müller, E., Op. 36, 2.
Winter, G., Op. 35, 14.
Sonne! heiliger Himmelsglanz:
Wagner, Siegf.
Sonne huscht über die Steine:
Robert-Hansen, Op. 14, 3.
Sonne ist geschieden:
Danneel, Op. 2, II, 3.
- Sonne ist gesunken:
Winter, G., Op. 35, 3.
Sonne ist so glühend versunken:
Neal, Op. 50, 3.
Sonne ist versunken: Geyr, R., Op. 10.
Sonne kam: Geller, Op. 41.
Sonne kam in rosigem Schein:
Fleischer, A., Op. 70.
Sonne küsst mit ihrem letzten Strahl:
Dittrich, C., Wenn die Mondnacht.
Sonne leuchtet, der Frühling blüht:
Beschnitt.
Rupp.
Steindorf, Op. 12.
Sonne, liebe Sonne: Schnelle, Op. 7, 2.
Sonne, Lied u. Wort:
Hab' Sonne im Herzen.
Sonne meines Lebens:
Du bist die Sonne meines Lebens.
Sonne möcht ich sein:
Laszky, L. u. G. 21.
Sonnenaufgang:
Frech, J. G.
Goldmann, a. Op. 103.
Heinze, G., Op. 4.
Schulken, Op. 56, 11.
Sonnenaufgang:
Der Lerche Jubelsang begrüsst den
ros'gen jungen Tag.
Durch Nacht und Graus.
Erde ruht in tiefer ernster Stille.
Fahre herauf, du krystallener Wagen.
Rauch über Acker und Moor.
Ringsher strömen die Melodien.
Wie mit der Schlang' ein Löwe.
Sonnenaufgang auf der Höhe:
Gulbins, Op. 50, 3.
Sonnenaufgang über Himalaja:
Schjelderup, G.
Sonnenaug, so feurig sonst:
Naumann, O., Op. 9.
Sonnens'blick:
Wie doch das kleine süsse Kind.
Sonnens'ende: Sieche Sonne.
Sonnens'flammen: Wagner, S.
Sonnens'glut sank längst schon in die
Flut: Förster, R.
Sonnens'gold: Hope, A.
Sonnens'gold auf grünen Zweigen: Jehle.
Sonnens'gold, Frühlingsduft: Stigler.
Sonnens'gold und Lenzesluft:
Döring, C. H., Op. 326, 2.
Sonnens'gold-Walzer: Hope, A.
Sonnens'russ: Peterson-Berger.
Sonnens'hymnus: Berger, W., Op. 106.
Sonnens'klar, sonnens'klar:
Bittner, Bergsee.
Sonnens'land: Ich komme heim aus dem
Sonnens'land.
Sonnens'leuchten geht über grüne Au':
Lindlar, Op. 84.
Sonnens'licht ist schlafen gängen:
Abt, F., Op. 85, 7.
Sonnens'licht, Sonnens'chein:
Hansen, Ernst, Op. 29.
Hols'tein, a. Op. 15.
The'len, Op. 33, 2.
Winkelmann, R., Op. 28, 1.
Sonnens'prinzess: Wentzel, E.
Sonnens'regen:
Es ist ein Regen geflossen.
Ich gehe fremd durch die Menge hin.
Sonnens'chein: Scheidemann, Op. 13.
Sonnens'chein: Lass den Sonnens'chein
in dein Herz hinein.
Sonnens'chein, ach komm doch:
Erler, Op. 35, 1.

Sonnenschein — Sonntagmorgen

- Sonnenschein fürs deutsche Haus:
Henniger.
- Sonnenschein, ich grüsse dich:
Klein, A., Op. 18.
- Sonnenschein und Blütenduft:
Stubbs, Op. 2, 3.
- Sonnenschein u. kleine Lieder:
Springer, M., Op. 19.
- Sonnenschirm-Gavotte:
Jeder weiss gewiss aus eignem Leben.
- Sonnensterben:
Sonne stirbt auf heiligen Höhen.
- Sonnenstiller Tag: Heyland, Op. 12, 3.
- Sonnenstrahl:
Einen gold'nen Sonnenstrahl.
Sonnenstrahl durchbohrt dem Eise:
Bröll, Op. 52.
- Sonnenstrahlen:
Mayer-Francis.
Reichstein, M., Op. 16.
- Sonnenstrahl tanzt üben Berg:
Meyer-Helmund.
- Sonnenraum: Wegmüder Alter.
- Sonnentropfen im perlenden Tau:
Metzdorff, Op. 63.
- Sonnenuntergang:
Eckhardt, R., Op. 15, 11.
Huber, Hans.
White, M. L., a. Op. 17.
Zierau, Op. 52, 8.
- Sonnenuntergang:
Das ist die sanfte, die heilige Stunde.
Nun sinkt die Sonne sachte hinab.
Träumend zu der Sonne Scheiden.
Wenn der lichte Tag sich neiget.
Wo bist du? Trunken dämmert.
- Sonnenuntergang am Meer:
Wie ein blutiger Meertyrann.
- Sonnenuntergang, schwarze Wolken ziehn:
D. u. c., Op. 5, 4.
Immerwahr, Op. 1, 4.
Münch, Op. 19, 4.
Schubert, H., 5 L. 5.
Weil, Op. 4, 4.
- Sonnenuntergangs-Lieder: Delius.
- Sonnenwende:
Wie ich doch so leise schreite.
- Sonne rennt mit Prangen:
Moser, H. J., Op. 3, 1.
- Sonn' erwacht: Minkwitz, Op. 171.
- Sonn erwacht, mit ihrer Pracht:
Weber, Preciosa.
- Sonne rüstet sich zum Scheiden:
Langerstädt, Op. 141.
- Sonne sah hernieder — aber helfen
konnt sie nicht: Es ist einmal in
unserm Leben.
- Sonne sank, der Abend naht: Seidl, S.
- Sonne sank hinab:
Smyth, 3 L. v. Meere 3.
- Sonne sank. Ich wartete lange:
Marx, J., L. u. G. 3, 5.
- Sonne sank im Westen: Schubert, R.
- Sonne scheidet hinter dem Gebirge:
Hegeler, A., Op. 2, 3.
Mähler, G., Lied v. d. E. 6.
- Sonne scheint nicht mehr so schön:
Brahms, a. Deutsche V. L.
Scherrer, H., V. L. No. 47.
Schink, Op. 13.
- Sonne schien so lustig drauss':
Winkelmüller, Op. 14, 8.
- Sonne schien so schön:
Eines Tags ging ich spazieren.
- Sonne, sie schreitet: Enna.
- Sonne sinkt: Zwintscher.
- Sonne sinkt: Tag meines Lebens.
- Sonne sinkt; die Donaunebel steigen:
Wagner, Hans, Op. 97.
- Sonne sinkt, die Gassen schweigen:
Böhnes, Op. 28.
- Sonne sinkt, die hohen Alpen stehen:
Wyrott, Op. 5.
- Sonne sinkt im Westen:
Plüddemann, 3, 21.
- Sonne sinkt in Purpurglut:
Krause, T., Mch. 17.
- Sonne sinkt zum Westen nieder:
Holubek, Op. 13.
- Sonne steigt in dunkle Meeresflut:
Blümel, F., Op. 65.
- Sonne steigt nach kurzem Lauf:
Petersen-Victor, Gloria 6.
- Sonne stirbt auf heiligen Höhen:
Pals, Op. 7, 3.
- Sonne strahlt: Voigt, Fritz, Op. 29.
- Sonne strahlt auf das alt Kentucky
Heim: Jüngst, Op. 87, 57.
- Sonne streicht mir um's Gesicht:
Kehler, Op. 24, 5.
- Sonne taucht in Meeresfluten:
Herbeck.
Riedel, H.
Versel, Margarete.
- Sonnets of Shakespeare: Parry.
Siehe auch: Sonett.
- Sonne und Regen: Kothe.
- Sonne verschwand im tiefroten Meer:
d'Indy, Op. 43.
- Sonne warf den letzten Schein:
Jürgens, F., Greif-Ged. 32.
- Sonne, weinest jeden Abend:
Wagner, R., 5 Ged. 4.
- Sonn' glänzt über Berg und Tal:
Fink, F., Weil mir zwa.
- Sonn hat mich gewecket:
Grabert, Op. 43, 3.
- Sonnige Duft, Septemberluft:
Sigwart, Op. 7, 2.
- Sonniger Frühlingstag: Baeker, Op. 26, I.
- Sonniger Herbsttag: Baeker, a. Op. 29.
- Sonniger Lenz am Rhein:
Litterscheid, Op. 37.
- Sonniger Mai: Zernikow, Op. 57.
- Sonniger Tag: Foerster, J. B., a. Op. 7.
- Sonniges Jugendland: Götze, Op. 23.
- Sonniges Lächeln: Ah'ert, Op. 35, 4.
- Sonnige Stunden: Zernikow, Op. 49.
- Sonniges Wandern:
Es wandern die Wolken.
- Sonnige Tage: Keldorfer, Op. 65.
- Sonnige Tag ist nun vorbei: Melzer, R.
- Sonnige Welt: Kling.
- Sonnig Land am Rhein:
Ich steig' empor auf Bergeszinnen.
- Sonnig war der Oktobertag:
Angerer.
Pfirstinger, F., Junge Lieb'.
- Sonn ist längst verschwunden:
Gropp, Op. 66.
- Sonn' ist untergegangen: Rebbert, L.
- Sonn, Sonn, strahle: Bulling, Op. 3, 1.
- Sonntag:
Brahms, Op. 47, 3.
Brahms, 15 L. f. Harm.
- Sonntag:
Das ist der erste schöne Tag.
Es tönet übers weite Feld.
Grüner Wälder rauschender Kranz.
Kein Lüftchen regt sich.
Mit bereiter Zunge.
O Sonntag, stille Gottesengel.
So geht ein Sonntag still zu Ende.
So ha' ich doch die ganz' Woche.
Wie lieb ich's recht.
- Sonntagabend: Sonntag lächelnd.
- Sonntag auf dem Lande: Küffner, K.
- Sonntag auf dem Meere:
Meer liegt glatt und atmet kaum.
Sonntag ist heute.
- Sonntag auf der Alm:
Kollmaneck, Op. 347.
Liftl, Op. 118, 6.
Pfleger, Op. 88.
- Sonntag auf der Heide: Christen.
- Sonntag im Mai: Was für ein Klingen
in Flur und Feld.
- Sonntag in Kentucky:
Wormsbacher, Op. 41.
- Sonntag ist heut:
Heinz, Op. 151.
Schulken, Op. 103.
- Sonntag ist heut':
Grüner Wälder rauschender Kranz.
- Sonntag ist heute: Stöhr, Op. 25, 6.
- Sonntag ist's! In allen Wipfeln:
Breu, S.
Rossi, Op. 29.
Weidt, Op. 96.
- Sonntag lächelnd: Sonnet, Op. 141.
- Sonntagmorgen:
Es hat gewittert die ganze Nacht.
Zwischen mir und meinem Lieben.
- Sonntagmorgen am Rhein:
Des Sonntags in der Morgenstund.
- Sonntagmorgen am See: Luft ist mild.
- Sonntag nach Himme: fahrt:
Weib, wenn sie gebieret.
- Sonntags am Mühlenbache: Brändel.
- Sonntags am Rhein:
Blumenberg, Op. 154.
Heuser, E., a. Op. 71.
- Sonntags am Rhein:
Des Sonntags in der Morgenstund'.
- Sonntagsandacht: Baeker, a. Op. 29.
- Sonntagsfantasie:
Bamberger-Sertorius, Op. 2.
- Sonntagsfeier:
Auf Flügeln des Maiwinds.
- Sonntagsfreuden:
Glocken klingen, Scharen dringen.
- Sonntags früh durchs Rebenland:
Breu, Vinum bonum.
- Sonntagsfrühe: Duval, Op. 34, 2.
- Sonntagsfrühe:
Es war in der Sonntagsfrühe.
- Sonntagsglocke, du klingst süß:
Kirchner, H.
- Sonntagsglocken:
Sudda.
Wickenhausser, Op. 62, 7.
- Sonntagsglocken: So feierlich, so stille.
- Sonntagsgruss: Schallen dringt.
- Sonntagsjaga hat amal:
Braun, Alf., 's Orakel.
- Sonntagsjäger: Hübel, A.
- Sonntagsjäger Schnapphahn:
Junghähnel, Op. 430.
- Sonntags-Jubel-Walzer: Das ist der Tag
des Herrn. Ja Sonntag ist heut'.
- Sonntagkind. Walzer: Munkel.
- Sonntagsklänge windverweht:
Baumann, L., Op. 92.
- Sonntagslied: Holstein, a. Op. 15.
- Sonntagslied:
Ringsum erschallt in Wald und Flur.
Sonntag ist's.
- Sonntagmorgen:
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
- Sonntagmorgen:
Es tönt über das weite Feld.
Glocken verklingen.

Sonn tags Morgen — Sourires d'Amour

- Sonn tags Morgen, als ich aufstand:
Selmer, Op. 60, 5.
- Sonn tagsmorgengang:
Der Glocke Riesenbecher giesst.
- Sonn tagsmorgen in der Heide:
Tiefe Stille, ringsumher feierliches
Schweigen.
- Sonn tagsmorgen! Welche Wonne:
Voigt, H., Op. 244.
- Sonn tagsoffertorien:
Deschermeier, Op. 132.
Mitterer, J., Op. 174. Op. 182.
— Mitterer, Op. 179.
- Sonn tagsstimmen: Peterson-Berger.
- Sonn tagsstimmung:
Reinhold, H., Op. 64, II.
- Sonn tagsstimmung im Dorfe:
Portnoff, a. Op. 36.
- Sonn tag und Frühling smorgen:
Reger, M., Op. 111a, 2.
- Sonn tag, wann die Mess vorüber:
Kálmán, Zigeunerprimas 9.
- Sonn tag war für alle ges:ern: Koschny.
So 'nnummurato é te: Curtis, E. de.
- Sonn wendglut: Schilling-Ziemssen.
- Sonn wend! klingt's mir im Ohr:
Strauss, R., Op. 50.
- Sonn wendmann, wo kommt er her?:
Frey, M., Op. 33, 5.
- Sonn wend spruch: Schlage zum Himmel,
lodernder Brand.
- Sonoma: Friedman, L.
- Sonorensas: Elorduy.
- Sons de Cœur:
Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
- Sons d'Ischl: Lehár.
- Sons du Soir: Kriens.
- Sonst, o wie gern Tschong Tseu:
Loesch.
- Sonst plaudert' ich mit euch:
Marx, Ital. Lied. 15.
- Sonst spielt' ich mit Scepter: Lortzing.
- Sonst wo ich als Kind: Baumert, A.
- So öde das Land:
Dannehl, F., Op. 51, 1.
- So oder so:
Frei bin ich, ich bin vogelfrei.
- So öffne dich, o Herz der Liebe:
Kössler, H., L. u. G. 6.
- So oft des Frühling s lachender Morgen-
strahl: Mirko.
- So oft die Sonne aufersteht:
Weigl, Op. 7, 4.
- So oft ich als Kind hinter Blumen:
Tafelmeyer, Op. 9.
- So oft ich mein Rheinland durchwandern
kann: Speiser, Op. 161.
- So oft sie kam:
Flath, W., 3 L. 2.
Mothes, 7 L. 7.
Prokesch-Osten, Op. 27, 1.
- Sophiechen, denk' dir, wie's mir ging:
Lindemann, W.
- Sophien-Gavotte: Lindemann, W.
- Sorcière charmante: Walter, Ed., Op. 45.
- So regnet es sich langsam ein:
Berr, J., Op. 56, 2.
Erb, Op. 65, 2.
Knappertsbusch, Op. 13, 2.
Lange, K., 3 Ges. 2.
Schultze-Biesantz, Op. 21, 1.
- So reich!: Blanke Taler, 7 Taler.
- So reiten kleine Kindlein:
Preitz, Op. 12, 6.
- Sorge dich nicht, Mägdelein:
Neumann, M., Op. 78, 2.
- Sorgenbrecher:
Kalwoda, Op. 19.
Preil, Op. 132.
Ulrich, A.
- Sorgenbrecher:
Wenn euch auf dieser Welt.
- Sorgenbrecher-Marsch: Pastor, Op. 60.
- Sorgenbrecher-Walzer:
Strauss (Vater), Op. 230.
- Sorgenfrei:
Eichler.
Sartorio, A., Mus. Verz. 2.
Vollstedt.
- Sorge nicht!:
Herz, lass dein Sorgen sein.
- Sorgenlos: Schaschek, Op. 11.
- Sorgenlose: Meininger.
- Sorgenlose:
Ich bin ein lust'ger Humorist.
- Sorgenlose Stunden: Gilli, C.
- Sorgenplatz des lieben Mütterleins:
Wenn mich einmal ein Unglück hat
betroffen.
- Sorgen trug ich in den Wald hinaus:
Mündler-Haussmann, 8 L. 6.
Reichel, 11 Ges. 1.
Richter, Georg.
- Sorge trat in's Leben ein: Rangström.
- Sorglichen:
Im Frühling, als der Märzwind ging.
- Sorglose Jugend: Wo ein Schild blinkt.
- Sorglose Liebe: Ecsedy.
- Sorglos über die Fläche weg:
Mehlich, Op. 5, 3.
Wolff, K., Op. 1, 9.
- Sörnsen's Lautenlieder:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L.
- So rot erglühten einst die Rosen:
Dannehl, F., Op. 51, 2.
- Sorrent, Brief aus: Zerkovitz, Op. 93.
- Sorrent, mein schönes:
Gänschals, Op. 430.
- Sorrente, Filles de: Wachs, P.
- Sorrentiner Marktchiff:
Engelsberg.
Winterberger, Op. 112.
- Sortie: Foote, Op. 71, 3.
- Sortie nuptiale: Jepson.
- So ruft der Fink: Cizek, Op. 18.
- So ruh du unter stillem Leichentuch:
Brunck, Requiem.
- So ruhest du, o meine Ruh':
Schwalm, Op. 127, 10.
- So rühren wir die Keulen:
André, C., Op. 22, 4.
- So scheiden wir mit Sang und Klang:
Franz, E., Op. 18, 2.
Lichey, Op. 26, 2.
- So schlaf in Ruh: Curschmann.
- So schläfst du nun die erste Nacht:
Coqui.
- So schluchzend bang: Weissberg, Op. 2, 2.
- So schön ist keine von den Evastöch-
tern: Hose, Op. 4, 4.
- So schön singt kein Vogel im Baum:
Müller, W., 24 L. 2, 6.
- So schön und falsch: Tolstoy, Op. 4, 3.
- So schön wie ein Libellchen:
Marx, C., Coupl. 6.
- So schreit ich hin am Waldesrand:
Rothstein, J., 3 kl. L. 2.
- So schweb' ich dir, Geliebter, zu:
Nicolai, O.
- So schwören wir, getreuen Muts:
Podbertsky, Op. 166.
- So segeln wir: Lindemann, W.
- So sei auch du:
So einsam und so heiss.
- So sei gegrüsst viel tausendmal:
Gruber, Ig., Op. 91, 2.
Schumann, R., Op. 79, 4.
- So sei nun stark durch die Gnade in
Christo Jesu: Scheide.
- So seltsam ruhig ist's unter den Bäumen:
Stransky, O.
- So siehste aus:
Lehner, Op. 230, 4.
Marx, C.
- So sind die Prinzipale heut:
Ottenheimer, Arme Millionär.
- So sind wir wie die Blinden:
Wachsmann, Op. 11.
- So soll dich nur mein Auge lieben:
Seifert, H., T., Mein Stern.
- So soll ich dich nun meiden:
Brahms, Op. 19, 2.
Fellenberg, L. 1, 4.
Kirchner, F., Scheiden u. Meiden.
Limbirt, Op. 24, 2.
Schwerin, Graf, Op. 1, 2.
- So sollt' es immer sein:
Den bängsten Traum begleitet.
- So spricht der Herr, der ewige Gott:
Krause, Th.
- So spricht der Herr, d. Herr Zebaoth:
Präsdorf, Op. 8, 1.
- So spricht der Herr Fürchte dich
nicht: Wagner-Grunewald, Op. 110, 3.
- So spricht der Herr: Ich will mit deinem
Munde sein: Nagler, F., Op. 72.
- So steht es im alten Liede:
Fiby, Op. 49, 6.
Frommel, Weltl. L. 9.
Hess, E., Op. 13, 2.
Hirblinger, Op. 2, 4.
- So still der Tag: Hennig, K., Op. 12, 1.
- So stille ist's im Schlosse: Mündel.
- So stille ruht im Hafen:
Bortz, Op. 12, 3.
Holde, Op. 15, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 33.
Kothen, Op. 19, 2.
- So still in den Feldern allen:
Hartzer-Stibbe, L. 12.
- So still ist das Haus:
Jürgens, F., Greif-Ged. 27.
- So still ist's diese Nacht!
Klengel, P., Op. 41.
- So tanzen wir heut: Oldhouse.
- So tanzen wir nach Weana Manier:
Ehrenstein.
- So taukühl geht der Tag zu Ende:
Bauer, Frdr., Op. 10, 6.
Gus, Op. 20b.
- So traulich wie mein Weible:
Steinbrenner, A., Glückl. Ehemann.
- So traumhaft müde: Cossart, Op. 20, 1.
- So treiben wir den Winter aus:
Mohaupt, Op. 28, 1.
- Souci du Matelot:
Chansons et Cantilènes.
- Souhait: Albanesi.
- Souhails de Bonheur: Carman, Op. 447.
- So um die Mittagszeit: Petzold, G.
- Soupergavotte: Rényi, Susi.
- Souper-Walzer: Neumann, Franz.
- Soupir d'Amour: Rosen, L., Op. 79.
- Soupirs: Barison.
- Source:
Cairati, Op. 19, 4.
Köszegi, Op. 5.
- Sourire charmant: Egghard, Op. 178.
- Sourire d'Enfant: Paque, Op. 36.
- Sourires d'Amour: Galimberti, Op. 698.

Sous bois:

Miche, Op. 10, 1.
 Staub, Op. 6.
Sous la Bourrasque:
 Gretchaninow, Op. 52, 2.
Sous la Fenêtre: Graener.
Sous la Feuillée: Gaël, Op. 146.
Sous la Lanterne: Grimsgaard.
Sous le Charme qui l'attire: Castro.
Sous les Châtaigniers: Wachs.
Sous les Tilleuls:
 M'êtes-vous apparentés.
Sous les Voûtes de Notre Dame:
 Akimenko, a. Op. 41.
Sous l'impression d'un grand compositeur: Potolowsky, Op. 1, 3.
Sous l'Ondée: Folville, En Ardenne 2.
Sous un Cœur rouge:
 Mon pauvre Cœur est rouge aussi.
Sous un Linceul de neige:
 Delvard, Vieill. Chans. 5, 8.
Southern Fantasy: Humiston.
Souvenance: Brosset.
Souvenez-vous, Vierge Marie:
 Youferoff, Op. 56, 2.
Souvenir:
 Bloch, Op. 65, 3.
 Detloff, Op. 29.
 Drewsen.
 Granelli, Op. 25, 2.
 Haeckel, Op. 5.
 Hartmann, A.
 Kollmaneck.
 Rattner, Op. 2.
 Ruckpaul.
 Schatz (Vortragsstücke).
 Squire, Op. 20, 1.
 Stetka.
 Trowell, Op. 22, 3.
 Szerémy, Op. 33a, 1.
 Vecsey.
Souvenir: Qu'es-tu donc.
Souvenir à Boucarest: Aletter.
Souvenir brésilien: Gilis.
Souvenir canadien: Heins, D.
Souvenir d'Automne:
 Richards, R., Op. 14.
Souvenir d'Autrefois:
 Chován, Op. 35, 1.
 Lipski, S., Op. 8, 1.
Souvenir de Bal: Kaiser, Ernst, Op. 23.
Souvenir de Beauchamps:
 Vieuxtemps, Op. 32, 1.
Souvenir de Bellevue: Helm, Fr. H.
Souvenir de Biarritz: Engelmann, H.
Souvenir de Bristol: Polnariow.
Souvenir de Caire: Przetak.
Souvenir de Chopin: Frontini.
Souvenir de Columbia: Muth, F., Op. 49.
Souvenir de Fête: Gilis, Op. 457.
Souvenir de Florence: Gilis, Op. 482.
Souvenir de Genève:
 Eggeling, G., Op. 173, 2.
Souvenir de Herkulesbad: Pazeller.
Souvenir de Hollande: Carman, Op. 197.
Souvenir de Hongrie: Bendel, F., Op. 9.
Souvenir de Klosters: Seelmann.
Souvenir de Koritniczka: Lakatos.
Souvenir de la Côte d'Azur:
 Peters, Fr., Op. 20.
Souvenir de la Malmaison:
 Poldini, Op. 56.
Souvenir de la Tambola: Neumann, Wl.
Souvenir de Marylin à Nowe Miasto:
 Grünberg, W. A., Op. 69.
Souvenir de Mona Lisa:
 Schebek, Op. 25.

Souvenir de Moscou:
 Wieniawski, H., Op. 6.
Souvenir de Naples:
 Graziani-Walter, Op. 385, 3.
Souvenir d'Enfance:
 Gilis.
 Mcussorgsky.
Souvenir de Nice:
 Gilis, Op. 417, 5.
 — Op. 454.
Souvenir de Normandie: Gilis, Op. 479.
Souvenir de Pesth:
 Eggeling, Op. 113.
 Julitz.
Souvenir de Posen:
 Wieniawski, H., Op. 3.
Souvenir de Printemps: Tramp.
Souvenir de Pyrmont: Siede.
Souvenir de San Sebastian: Kriens.
Souvenir de Serajevo:
 Martini, H., Op. 60.
Souvenir de Séville: Gilis, Op. 467.
 Zois.
Souvenir de Spa:
 Geldard.
 Gilis, Op. 468.
 Servais.
Souvenir de Steiermark: Winsel, Op. 13.
Souvenir de Taganrog: Suk.
Souvenir de Trencsenteplicz:
 Kollmaneck, Op. 372.
Souvenir de Valencia:
 Schönberger, B., Op. 8.
Souvenir de Veides: Jackl, Op. 28.
Souvenir de Venise: Sartorio, Op. 1003.
Souvenir d'Innsbruck:
 Bendel, F., Op. 90.
Souvenir douloureux:
 Cambini.
 Rébikoff, Op. 8.
Souvenir du Bal: Simon, A.
Souvenir du Bosphore:
 Vieuxtemps, Op. 22, 4.
Souvenir du Circuit de l'Est: Izambard.
Souvenir d'une Fête: Kündö, Op. 14.
Souvenir du Tyrol: Bendel, Op. 49.
Souvenir joyeux: Lemare, Op. 87.
Souvenir lointain: Schütt, a. Op. 83, 2.
Souvenir lyrique: Nöck, Op. 15, 5.
Souvenir Méditation (Czibulka): Fučik.
Souvenir mélancolique:
 Ornstein, L., Op. 10, 5.
Souvenir 1911: Theodory, Op. 60.
Souvenir neurasthenique:
 Eichborn, H., Op. 81.
Souvenirs d'Artistes: Fetrás, Op. 144.
Souvenirs de l'Orient: Jansz, Op. 11.
Souvenirs de Voyage: Bird, Cl.
Souvenirs du Bal: Krogmann, Op. 91.
Souvenirs d'Ukraine: Wallner, L.
Souvenirs du Peuple:
 On parlera de sa Gloire.
Souvenir-Suite: Sitt, Op. 105.
Souvenirs viennois: Schütt, E., Op. 59.
Souviens-toi: Schatz.
So verrückt sind die Weiber verliebt:
 Nelson, R., Hoheit 7.
So viel der Blumen blühen:
 Speiser, Op. 134.
So viel der Mai auch Blümlein heut:
 Eckardt, W.
 Neumann, M., Op. 67, 3.
 Schaefer, Jul., Op. 26.
So viele Millionen Nächte:
 Wieniawski, A. de.
So viel ich fremde Lande sah:
 Schwarz, O., Op. 24.
 Stollewerk, Op. 38.

So viel Köpflein roten Klee's:
 Hoffmann, F., Op. 17, 2.
So viel Laub an der Linden ist:
 Jensen, A., Op. 35, 4.
So viel Nächte:
 So viele Millionen Nächte.
So viel Stern' am Himmel stehen:
 Engelsberg.
 Hartmann, H.
 Heuser, E., Op. 76, 1.
 Hoffmann, R., Op. 13, 1.
 Jaques Dalcroze, 10 L. 1.
 Martin, Fr., Kl. L. 20.
So viel totgeborne Blüten:
 Bauer, C., Op. 2.
Soviel Wolken droben wiegen:
 Schüller, J., Op. 14, 1.
So voll Bescheidenheit: Neglia.
Sovra tenere herbette:
 Monteverdi, 12 Madr. 6.
So wachsen's nur in Wean:
 Schon als Kind san ma g'schwind.
So wahr ich lebe, spricht dein Gott:
 Schwalm, Op. 126, 7.
So wälz' ich ohne Unterlass:
 Labor, 6 Kanons 3.
So wanderlustig zog ich einst hinaus:
 Fleischer, A., Op. 57.
So wandert denn vereint durch's Leben:
 Landmann, Op. 1, 1.
So wandert nun vereint durch's Leben:
 Günther, R., Op. 85.
So wandle ich wieder den alten Weg:
 Schwab, L., 5 L. 2.
So wandr' ich in die weite Welt:
 Koessler, Kammerges. 5.
So ward der Herr Jesus geboren:
 Scherber.
So war es einst: Bährmann, O.-C. 12.
So war meine Mutter: Lehár, Eva 2.
So war's auch damals schon:
 Drechsler, H., Op. 53, 1.
So warst du nie vergessen:
 Lorenz, C. Ad., Op. 84.
So was war noch nicht da: Perschk.
So weich und warm: Schubert, R.
So weit: Bächlein am Wiesenrand.
So weit das Auge schaut: Wengert.
So weit dich Wellen tragen:
 Baldamus, Heimat u. Vaterland.
 Podbertsky, Op. 202, 3.
So weit die Blicke schweiften:
 Fleischer, A., Op. 51a.
 Treway, Op. 1.
So weit in die Ferne: Danzer, Op. 131.
So weit von dir: Schmiederer, 2 L. o. W.
So wie der Tau die Rose küsst:
 Speiser, W., Op. 202, 1.
So wie die liebe Sonne nicht lassen kann: Graedener, H.
So wie die Sonne niedergeht:
 Sthamer, Op. 18, 5.
So wie die Taube:
 Händel, Acis u. Galathe.
So wie du: Waldmann, Op. 47.
So wie man's treiben tut, so geht's:
 Schröder, M., Op. 196.
So wie Musik das Herz erfreut, hört auf das Herzeleid: Linderer, R.
So wirds gemacht: Kollo.
So wisse, dass in allen Elementen:
 Lortzing, Undine.
Sowohl der Mensch, als auch das Tier:
 Jäger, F.
So wollen wir marschieren:
 Straus, O., Tal der L.
So wundervolles sagtest du:
 Müller-Hartmann, Op. 4, 1.

- So wünsch ich ihr ein gute Nacht:
Hirsch, C., Altd. V.-L. 3.
Imelmann.
Karg-Elert, Op. 55, 2.
- So wünsch' ich mir zu guterletzt:
Bach, J. S.
- So zage floss das Mondlicht hin:
Holde, Op. 14, 4.
- So ziehe hin in Gottes Namen:
Nagler, F., Op. 72, 2.
- So ziehet hin, Gott sei mit euch:
Eckardt, W., Op. 51, 2.
- So zieht denn, ihr Lieben:
Wagner, Franz.
- Spa, Souvenir de: Gilis, Op. 468.
- Spahis: Prochaska, Fr.
- Spähne:
Liebes Publikum, nimm es uns nicht krumm.
- Spanhischer Humor: Spahn, A.
- Spanierin: Podbertsky, Op. 44, 3.
- Spanisch: Lazarus, G., a. Op. 161.
- Spanisch: Dachdeckers Tochter.
- Spanische Barcarolle:
Lehár, Ideale Gattin.
- Spanische Lustspiel-Ouverture:
Kéler-Béla, Op. 137.
- Spanischer Füsilier-Marsch: Märsche.
- Spanische Rhapsodie: Richardy.
- Spanischer Marsch:
Auers, Op. 21.
Metallo.
- Spanische Romanze:
Horváth, G., Op. 119, 3.
Wolff, C. A. H., Op. 53, 2.
- Spanischer Tanz:
Bernárd, Op. 20, 11.
Bohm, Violinalb.
Cammerer, Op. 23, 3.
Krentzlin, Op. 41, 2.
Lazarus, G., Op. 153.
Mendelssohn, E.
Robert-Hansen, Op. 12.
Schmeling, Abend in Aranjuez.
Straesser, E., Op. 25, 2.
- Spanischer Walzer:
Jessel, Op. 237.
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
- Spanische Scharwache: Schneider, H. J.
- Spanische Serenade:
Graziani-Walter, Schneeflocken.
Hollaender, F., Op. 67, 1.
- Spanische Serenade: Auf leisen Sohlen.
- Spanisches Intermezzo: Hinkeldey, Op. 6.
- Spanisches Lied: Söchting, a. Op. 106.
- Spanisches Lied:
Er stand vor mir im Jugendglanze.
Nach Sevilla.
- Spanisches Liederbuch: Wo'f, H.
- Spanisches Ständchen:
Jensen, A., Op. 39, 2.
- Spanisches Ständchen:
Nächtlicher Duft weht durch die Luft.
- Spanisches Tanzlied: Schwangst du je dich im Feuer des Tanzes.
- Spanische Tänze:
Moszkowski, Op. 12.
Sarasate.
- Spanische Wand:
Sie hatte eine spanische Wand.
- Spanische Weisen:
Seybold, A., Op. 164.
- Spanisch-polnisch: Petrás, Op. 175.
- Spanish Dance: Engelmann, H.
- Spanish Serenade: Kronke, Op. 63, 1.
- Spanne, Drache, deine Schwingen:
Kämpf, K., Op. 46.
- Spannung:
Gut'n Abend, mein tausiger Schatz.
- Sparcouplet:
Im Reichstag wurd' gesprochen.
Sparen müest ihr, Kinder, sparen!:
Daas wir Deutsche Gott nur fürchten.
- Sparet, o spart mit dem Küssen:
Ascher, L.
- Spargela, Wargela: Eichler, K., L. 2.
- Sparkling Wine: Mav, C., Op. 13.
- Spass auf dem Anger: Rhode, E.
- Spassvogel:
Förster, A., a. Solistenalbum.
- Spät bei meinen T:äumerei'n:
Hansen, Edg., Op. 60, 2.
- Späte Lieder: Menzner, H.
- Späten Sommers Nacht und Stille:
Taneiew, S. I., Op. 23, 3.
- Später: Mein Sohn, wenn sich deine Glieder strecken.
- Später Besuch: Stieber, H., Op. 5.
- Späte Reue: Als ich noch jung war.
- Später Frühling:
Mit geheimnisvollen Düften.
- Späte Rosen: Jahrelang sehnten wir uns.
- Später Sommermorgen:
Walter, G. A., Op. 2, 3.
- Spätes Glück: Holubek.
- Späte Vergeltung: Lorenz, F., Op. 131.
- Spätherbst:
Ach wie ist die goldne Zeit.
Wo die weissen Schwäne ziehen.
Wo sind die Blumen, die alle geblüht?
- Spätherbsttraum:
Wenn dein Mittag glüht.
- Spät in der Nacht schreitet einer:
Frischenschlager, Op. 7, 4.
- Spät-Sommer: Geh noch nicht fort.
- Spätsommerabend:
Eichenäste ragen hoch.
- Spatzenjäger:
Neben unserm Gartenhäuschen.
- Spatzenkrieg: Söchting, Op. 132.
- Spatzenliebe:
Ich hab' einen herzigen, munteren Schatz.
Im Volksgarten auf einer Bank.
Was ich dich will lehren.
- Spatzenlied:
Dort oben auf dem Kirschenbaum.
Sobald am Baum die Kirsche reift.
Wir Spatzen pfeifen auf dem Dach.
- Spatzen schrein und Nachtigallen:
Berké, 6 Ges. 3.
Fricke, R., Op. 30, 4.
Mahler, M., Op. 5, 6.
- Spatz u. der Kanari:
Sitzt ein Spatz auf der nassen u. kotigen Strassen.
- Spatz u. Kakadu:
Bei meinem Gartenfensterlein.
- Spatz u. Spätzin:
Auf dem Dache sitzt der Spatz.
- Spatz und Spätzin sind seelenvergnügt:
Gretschler, Op. 64, 3.
- Spazieren wollt' ich reiten:
Hallwachs, Op. 30, 3.
Nick-Album 3.
Oehl, Op. 20, 1.
- Spaziergang:
Lazarus, G., Op. 153.
Mojsisovics, Op. 36.
Stöhr, R., Op. 4, 1.
Zilcher, Op. 100.
- Spaziergang:
Längst waren die Vögel zur Ruhe.
Sie wandeln durch des Waldes Grün.
- Spaziergang durch alle Tonarten:
Weismann, J., Op. 27.
- Specht im Walde: Rüdiger, Op. 24.
- Speisekarten-Marsch (bayr.):
Engelhart, F. X.
- Speise wieder 'mal zu Hause: Dostal.
- Speranza: Buongiovanni.
- Speranza-Walzer: Mens.
- Sperlinge:
Altes Haus mit deinen Löchern.
- Sperl-Galopp: Strauss (Vater), Op. 42.
- Sperl-Polka:
Strauss (Vater), Op. 133.
- Spezial-Studien zur Ausbildung des 4. u. 5. Fingers: Fröde, Op. 25.
- Sphären gesang:
So lang' die Sterne kreisen.
- Sphärenklänge:
Hallén.
Strauss, Jos., Op. 235.
- Sphärenmusik: Hoch vom Himmel tönt der Engel Sang.
- Sphinx:
Gael, Op. 181.
Popy.
- Sphinx:
Und wärdst du das teuflische Nixenweib.
Vom Herzen und vom Küssen.
- Sphinx in Rosen: Umschattet von des Gartens Riesenbäumen.
- Sphinx-Walzer: Calvini, Op. 20.
- Spiegel:
Glück, wo ist dein betörender Spiegel.
- Spiegelberg, ich kenne dich:
Mattausch, Ballettratten.
- Spiegelglatt ruhte die Meerflut:
Liapounow, Op. 39, 2.
- Spiegellichter flackern:
Andreae, Op. 23, 4.
- Spiegellied:
Lehár.
- Spiegel Tanz v. Schneewittchens Schutzgeist: Wentzel, E.
- Spiegelung: Wenn Sommersonnesiegend.
- Spieglein-Duett:
In dein Spieglein blick'.
- Spieglein, Spieglein spiele:
Mit diesem Soiegelein.
- Spiel: Schalit, Op. 6, 1.
- Spiel auf dem Rasenplatz:
Barth, O., Op. 15, 2.
- Spiel auf der Wiese: Klauwell, Op. 43.
- Spiel' auf, lieber Spielmann:
Jung, W., Op. 18.
- Spielbaum-Marsch: Ringler, Op. 62.
- Spielchen:
Heinze, G., Op. 4.
Zilcher, Op. 96, 10.
— Op. 108, 2.
- Spiel-Couplet: Höchste Genuss, es ist rein zum erbau'n.
- Spiel der fünf klugen und fünf thör. Jungfrauen: Zingel.
- Spiel der Wellen:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
- Spieldöschchen: Portnoff, Op. 46, 1.
- Spieldose:
Friml, Op. 69.
Fučík, Op. 217, II.
Hofmann, K., Op. 65, 6.
Kronke, Op. 62, 1.
Lazarus, G.
Nebling, G.
Sauer, E.
Ulrich, A.
- Spiele auf der gold'nen Fiedel:
Fall, Leo.

- Spiele mir, o Spielmann:
Fock, Op. 4, 6.
- Spielende Kinder:
Krell.
Wahlström.
Zierau, Op. 52, 4.
- Spielende Kinder im Walde:
Treskow, 12 Monate 5.
- Spielendes Kind: Chován, a. Op. 46.
- Spielende Wellen in märk. Sand:
Saubler, G., Op. 53.
- Spiele nicht mit deinem Ringe:
Allen van Höveln Carpé, Op. 16.
- Spiele niemals mit dem Feuer:
Ascher, L., Lockvogel.
- Spielen u. Tanzen: Carman, Op. 532.
- Spielerei:
Eilenberg, R. B., Op. 16, 5.
Lazarus, a. Op. 140.
- Spielerei:
Blaue Veilchen halt' ich hier.
- Spiel im Freien:
Heuser, E.
Ritter, M., Op. 19, 2.
Seifert, U., a. Op. 49.
- Spielkameraden: Fährmann, a. Op. 51.
- Spielleute:
Frühmorgens durch die Klüfte.
- Spiellied: Tofft, A., Op. 53.
- Spiellied: Lieschen, was fällt dir ein,
so'n Gesicht zu machen.
- Spielmann:
Du mit deiner Fiedel.
Fiedel, eine Rose.
Gib, Mutter, mir mein weiss Gewand.
In der Höhle sitzt ein Spielmann.
Lustig zieht der Spielmann aus.
Spiele mir, o Spielmann.
Zu ihr stand all mein Sehnen.
- Spielmann auf seiner Geige strich:
Hermanns-Stibbe.
Otto, M., Op. 3, 2.
- Spielmann aus dem Welschland kam:
Thomas, E., Op. 46.
- Spielmännchen: Roth, M.
- Spielmann ganz besondrer Art:
Wengert, J., Fiedelmann.
- Spielmann ist da:
Lustig schreit' ich ohne Sorgen.
Lustig schweif' ich ohne Sorgen.
- Spielmann muss wandern:
Thiede, Op. 84, 3.
- Spielmann Pfeifer-August:
Wenn mein Sergeant mich ärgern will.
- Spielmann reist: Im Arme die Fiedel.
- Spielmanns Abendlied:
Hör auf du kecker Spielmann du.
- Spielmanns Abschied:
Höser, O., Op. 24.
- Spielmanns Dank: Kehle so trocken.
- Spielmannsfahrt:
Es war der Mai gekommen.
- Spielmannsknab': Es zog ein Spielmannsknab' durch's Land.
- Spielmannslaunen:
Schwerdhöfer, Heimatkl. 1.
- Spielmanns Leid:
Es steht in Deutschland eine Lind.
Ich möchte fahr'n hinaus ins Land.
- Spielmannslied:
Tafelmeyer, Op. 8.
Voigt, G.
- Spielmannslied:
Bin ein Spielmann flott und froh.
Drei Rosen gab sie mir.
Frei ohne Sorg' und Grame.
Herr Nachbar, riegelt.
Ich bin ein lustig Spielmannsblut.
- Spielmannslied:
Ich wollt' ich wäre ein König.
Ist ein Spielmann einst durchs Land.
Lied auf den Lippen.
Und legt ihr zwischen mich und sie.
Wandern lieb' ica für mein Leben.
War ein Spielmann einst im Lande.
Weinfass liegt zu Tegrinsee.
Wo am Rain die Rose glüht.
Zu einem alten Liede.
- Spielmannslieder, neue: Wangenheim.
- Spielmannslieder u. andere Lieder zur
Laute: Grandauer.
- Spielmannslohn:
Horch auf, du träumender Tannenforst.
- Spielmanns Lust und Leid:
Rathmann, O.
- Spielmann, spiel auf:
Haag, Op. 18.
Kraemer, E., Op. 82, 1.
- Spielmann spielet auf zum Reigen:
Altmeier, F., O du schöne Jugendzeit
- Spielmannsang: Mit fröhlichem Lied.
- Spielmanns Testament:
Wenn einst herangekommen.
- Spielmanns Wanderfahrt:
Es war der Mai gekommen.
- Spielmanns Wanderlied:
Schlampiges Hütlein.
- Spielmannsweise: Klengel, P., Op. 48, 3.
- Spielmannszauber:
Es kam ein Wanderbursch gegangen.
- Spielmann zog durch Flur und Hain:
Kollo, Juhu!
- Spielts ma an Walzer: Wottitz, Op. 157.
- Spieluhr:
Beyer, F., Op. 180.
Cämmerer, a. Op. 24.
Ems-Elben, Altw. Stimmungen.
Kirnberger.
Tarnay, Op. 92, 6.
- Spieluhr: Sie ist ein Rest der ganzen
Herrlichkeit.
- Spieluhr am Kaminsims traulich tickt:
Heidberg, A., Op. 339.
- Spiel und Ernst: Schmalstich, Op. 41.
- Spiel u. Tanz:
Drdla, Op. 98, 1.
Kling.
Reinecke, C., a. Op. 286.
- Spiel- u. Tanzterzett:
Will ein Mädchen des Mannes Herz
erfreu'n.
- Spiel vom Sterben des reichen Mannes:
Nilson, E.
- Spielwerk und die Prinzessin: Schreker.
- Spiel, Zigeuner, tief ergreifend:
Heidberg, Ung. L. 5.
- Spinne, arme Margarete:
Boieldieu, Weisse Dame.
- Spinne im Wald:
Ich weiss von Einer, hört'.
- Spinne, meine liebe Tochter:
Mohaupt, Op. 28, 3.
- Spinnerin:
Raff, Op. 157, 2.
Zilcher, a. Op. 85.
— Op. 114, 1.
- Spinnerin:
Es steht ein kleines Hüttchen.
Finklein im Tannenbusch.
Rinne sanft, du weiche Welle.
Spinn', spinn' meine liebe Tochter.
- Spinnerin am Kreuz: Wenzl, J.
- Spinnerinnen:
Junge schöne Spinnerinnen.
- Spinnerin-Polka: Strauss, Jos., Op. 192.
- Spinnerlied:
Bergmann, J.
Humperdinck, Was ihr wollt.
Söchting, Op. 131, 3.
Wagner, R., Flieg. Holl.
- Spinnerlied:
Allein in der Kammer sass Mädchen.
Spinn, Mädchen, spinn, so wachsen.
Spinn, meine liebe Tochter.
Spinn, spinn, meine liebe Tochter.
- Spinnerlied a. d. Holländer:
Kleine Kammermusiker 2, 10.
Kleine Violoncellist 1, 6.
- Spinnerliedchen:
Schnurre, liebes Rädchen.
- Spinning Wheel: Gahn, Op. 8, 3.
- Spinnlied:
Bohm, C., Album.
Fink, F., Op. 6, 1.
Vetter, H., Op. 11, 3.
- Spinnlied:
Frisch, o Mädchen, dreht das Rad.
Spinne, meine liebe Tochter.
- Spinnliedchen: Stökle, Fröhl. Gesch.
- Spinnliedchen: Schnurre Rädchen! Bin
ein feines Mädchen.
- Spinn, Mädchen, spinn, so wachsen:
Herrmann, M., K.-L. 6.
- Spinn, Mägdlein, spinn:
Jaques Dalcroze 8.
- Spinn, meine liebe Tochter:
Jaques Dalcroze, 10 L. 10.
Mohaupt, Op. 28, 3.
Siehe auch: Spinn, spinn, m. l. T.
- Spinnrädchen:
Bendel, F.
Bohm, C., Op. 389, 2.
Friml, a. Op. 75, 1.
Fröde, a. Op. 26.
Krentzlin, Op. 41, 2.
Kronke, Op. 52, 5.
Pauer, a. Op. 9.
Renger, F., Op. 34, 2.
Scherrer.
- Spinn Spinn:
Dorn, F.
Hoenecke.
Pfleger, V.-L.
Tourbié.
Volkslieder.
- Spinn, spinn. Fant:
Sartorio, Liederfant. 6.
- Spinn, spinn, meine liebe Tochter:
Mikorey, 6 L. 6.
Othegraven, Op. 34, 10.
- Spinn, spinn-Walzer: Eichler.
- Spinnstube:
Lorenz, F., Op. 130.
Treskow, 12 Monate 11.
- Spinnstubenlied: Wildt, F., Op. 91.
- Spinnstubenlieder:
Scherrer, H., V.-L. No. 51.
- Spinnstubenlieder, thüringer:
Müller-Eisenach.
- Spirit of Youth: Scott.
- Spirito santo:
In des Südens heissen Zonen.
- Spirits of the Night:
Nitzsche, B., Op. 100.
- Spitz: Reiter, J., Op. 98, 4.
- Spitzenhemd: Clutsam.
- Spitzenhöschen: Leonard.
- Spitzenklöpplerin: Couperin.
- Spitzenloch der Königin: Strauss (Sohn).
- Splendid Girl:
Winterberg, R., Dame in Rot.
- Sport: Kaiser, Ant.
- Sportalbum: Söchting, Op. 136.

Sport d'Hiver — Ständchen an die Geliebte

- Sport d'Hiver: Godard, Ch., Op. 168.
 Sportduett: Wenn der Sommer kimmmt.
 Sportive: Kieffer, Op. 4.
 Sportmarsch: Römisch.
 Sportmarsch, Münchener:
 Hartmann, H. W.
 Sportsfreunde: Spindler, E., Op. 50.
 Spozalizio: Liszt, Années 2, 1.
 Spottlied:
 Wer auf Hessen Cassels Throne.
 Spottvogel: Zilcher, a. Op. 85.
 Sprach', die der Wiener spricht:
 Ziehrer, Op. 388.
 Sprach die Maid: ich musste hier er-
 scheinen: Hubay, Op. 100, 6.
 Sprache der Liebe:
 Krüger, C., Wolkenbummler.
 Sprach eine Maid voll Bangigkeit:
 Fock, Op. 2, 3.
 Nagler, Op. 57, 2.
 Wertheim.
 Sprach eine Maid voll Traurigkeit:
 Fleischmann, A., Op. 3, 5.
 Sprach eine wilde Ros':
 Wallnöfer, Op. 98, 1.
 Sprachen Königin und König:
 Wallnöfer, Op. 107, 5.
 Sprach General v. Lindequist: Vermons.
 Sprach man zu mir: Simon, E., Op. 629.
 Sprach zu mir mein Mütterlein:
 Hay, Op. 8, 2.
 Sprechende Tiere:
 Ich habe öfters Tag u. Nacht.
 Spreewälder Amme:
 Ein dreimal Hoch dem Ammenstande.
 Spreewald-Marsch:
 Lincke. Lustige Spreewaldfahrt.
 Spreewald-Marschlied:
 Man preist so viel den Schwarzwald.
 Spreiz' dich nicht:
 Winterberg, R., Ihr Adjutant.
 Sprengende Reiter und flatternde Blü-
 ten: Neidhart.
 Sprich!: Arditi.
 Sprich nicht von mir:
 Koczalski, Op. 69, 7.
 Sprich nur, sprich!:
 Loewengard, Op. 26, 3.
 Sprichwörter hört man überall: Merker.
 Spriditis: Wihtol, Op. 37.
 Spriessender Frühling am wogenden
 Rhein: Krasinsky, Op. 112.
 Springbrunnen: Frev, Em., Op. 14, 4.
 Springbrunnen: Aufwärts zur Sonne.
 Springe, Böckchen, springe:
 Heuser, E., a. Op. 71.
 Springe, spring', mein flinkes Ross:
 Sturm, W., Op. 202, 1.
 Springinsfeld:
 Büchner, F., a. Op. 65.
 Gänschala, Op. 438.
 Niemann, W., a. Op. 19.
 Sartorio, Op. 837.
 Springinsfeld-Polka: Kühn, F., Op. 40, 6.
 Springmüller:
 Bei mancher schönen Dame.
 Spring's Awakening: Lind, G., Tonb. 2.
 Spring Song:
 Bridge.
 Farjeon.
 Springtanz:
 Halvorsen, Op. 22, 4.
 Lazarus, Op. 123, 6.
 Söchting, Op. 133, 1.
 Wilm, Op. 240, II.
 Springtanz: O wie freu'n wir uns.
 Springtaue: Eberle, H.
- Springt der Hirsch über'n Bäch:
 Pircher, Op. 3, 3.
 Springtide: Bischoff, J. W.
 Spritz, spritz! Jetzt kommt die Feuer-
 wehr: Szymakowski.
 Spröde: Radi, Op. 41.
 Spröde:
 An dem reinsten Frühlingmorgen.
 Nein, nein, sprecht nimmer vom
 Frei'n mir.
 Spruch:
 Herr, lass mich schweigen.
 Treu im Glauben.
 Sprüche: Wolfrum, Ph., Op. 38.
 Sprüchwörter:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
 Sprudelfee: Reinhardt, H.
 Sprudelmädel-Lied:
 Schürze knapp ums Mieder.
 Sprudel-Walzer: Hetsch, Op. 9.
 Sprühet der nächtlichen Sterne Ge-
 fankel: Sokol, Op. 5, 3.
 Sprühteufelchen: Baschwitz.
 Sprung in die Eh':
 Hollaender, V., Kön. d. Nacht.
 Spuk: Juon, Op. 48, 3.
 Spuk:
 Ach Schwester, liebe Schwester.
 Ich blicke hinab in die Gasse.
 Spukgeister: Gallatly.
 Spukgeschichte:
 Tschaikowsky, Op. 39, 19.
 Srydhama: Dutschke.
 's sind heute 33 Jahr:
 Loewe, C., Op. 115.
 Stabat mater:
 Bahnert.
 Foerster, J. B., Op. 56.
 Hegmann, a. Op. 23.
 Moor, Op. 138.
 Palestrina.
 Pergolese.
 Rossini.
 Schubert, F.
 Wolff, P. W., Op. 37.
 Stabstompeter vom Garde du Corps:
 Semler, P.
 Staccato-Caprice: Vantyn.
 Staccato-Etüde: Baumann, L.
 Staccato-Etüden: Philipp.
 Stachel der Eifersucht:
 Trutzliadlan hör'ts enk mäl ân!
 Stach Mazurka: Stankiewicz, Op. 6.
 Stadionmarsch d. Olymp-Spiele:
 Hiller, P., Op. 75.
 Stadt:
 Am fernen Horizonte.
 Am grauen Strand, am grauen Meer.
 Stadtbahncouplet: Kollo, Gr. Rosinen.
 Stadtbahn oder Autobus:
 Gilbert, Poln. Wirtschaft.
 Stadt Brandenburg:
 Du Perle im märkischen Sande.
 Wo leise das Wasser d. Havel rauscht.
 Stadtfräulein u. Bauernbursche:
 Aus der Stadt bin ich geflüchtet.
 Stadt im Rücken, der Sonne entgegen:
 Zwintscher.
 Städtlein traut: Sartorio, Fant. 5.
 Städtlein traut auf duft'gen Höhen:
 Bergmüller.
 Stadt liegt noch im Werktagsrauche:
 Haas, J., Op. 24, 1.
 Jürgens F., Greif-Ged. 16.
 Stadt meiner Väter: Wolf, H.
 Stadtmusikanten sind lustige Vaganten:
 Treskow, 12 L. 12.
 Stadtrichter v. Schilda: Haerberlein.
- Stadtsoldatenmarsch:
 Fall, Studentengräfin.
 Stadt u. Land:
 Schild.
 Welcker, Op. 57.
 Stadt Wien, uralt und ehrenwürdig:
 Dressler, F.
 Stakkato, s.: Staccato.
 Stalaktiten: Mir ist die Grotte lieb.
 Stallknecht und Viehmagd:
 Bulmans, Fröhl. L. 2.
 Stammbuchverse:
 Reinke, Op. 11.
 Toch, Op. 13.
 Stammutter Eva: Lehár, Eva 13.
 Stances: Goedicke.
 Stanco di pascolar:
 Bériot, Mél. it. 10.
 Stand als Rekrut man einst beim Mili-
 täre: Dransfeld, Op. 27.
 Ständchen:
 Abend ist so mild und schön.
 Abendruhe, Abendfeier.
 Ach ihr Süssen, ach ihr Trauten.
 Ach, schönster Schatz, verzeih' es mir.
 Alles liegt in Ruh'.
 Alles wiegt die stille Nacht.
 Bitte, schönes Kind.
 Blühende Frühlingnacht.
 Brim, blim, klang.
 Der Sonne letzter Schimmer.
 Frühlingsabende voll Düfte.
 Gute Nacht, geliebtes Leben.
 Gute Nacht! Mädchen, das der Liebe
 lacht.
 Gut' Nacht, gut' Nacht, mein liebster
 Schatz.
 Heut' hab' ich die Wacht allhier.
 Horch, der Guitarre Klang.
 Horch, horch, die Lerch'.
 Hör mich, du traute.
 Hüttelein, still und klein.
 Ich weiss ein klein schöns Blümelein.
 In dem Himmel ruht die Erde.
 Komm in die stille Nacht.
 Längst schon sank der Sonne Licht.
 Lauten lässt tönen.
 Leise flehen meine Lieder.
 Leise rauscht es in den Bäumen.
 Liebchen schlaf ein.
 Liebchen, süss Liebchen mein.
 Liebes Mädchen, hör' mir zu.
 Liebste, erwache, das Morgenrot.
 Mach auf, mach auf, doch leise.
 Mädchen, lächelnde dem Bangen.
 Mit meiner Zither steh' ich hier.
 Mond begann den stillen Lauf.
 Mond steht über dem Berge.
 Nacht hat längst begonnen.
 Nächtlicher Duft weht durch die Luft.
 Neig dein Ohr.
 Nun schält im blassen Mondenschein.
 O schenk mir, voll Erbarmen.
 Rings umschlossen von Jasmin.
 Schläfst du oder wachst du.
 Schönes Mädchen, hör mein Lied.
 Singet leise, leise, leise.
 Traute Laute, lass ertönen.
 Und kommt des Wegs ein Musikant.
 Was wecken aus dem Schlummer.
 Weisse Mondesnebel schwimmen.
 Wenn du im Traum wirst fragen.
 Wenn zarte Zephir' leise.
 Wie ist die Nacht so still.
 Willst du kommen zur Laube.
 Zähle, zähl einmal, du Süsse.
 Ständchen an die Geliebte:
 Ich steh' vor deinem Fenster.

Ständchen aus Don Juan — Steldichein

- Ständchen aus Don Juan: Gluck.
Ständchen aus Ein Sängertag:
Abt, F., Op. 85, 7.
Ständchen des Ephraim Rosenhain:
Hier haust sie, die mir nahm die Ruh'.
Ständchen des Harlekin:
Leoncavallo, Bajazzo.
Ständchen des Mephistopheles: Was
machst du mir vor Liebchens Tür.
Ständchen für Grossmama:
Czurda, Op. 29.
Ständchen im Arrestlokal:
Heiter, Op. 60.
Stand ein Bäumlein auf der Höh':
Richter, Walter, Op. 2, 1.
Stand eine wilde Rosen:
Springer, M., Op. 19, 7.
Stand ein Käppelchen am Rhein:
Springer, M., Op. 26.
Stand ein Mädchen an dem Fenster:
Heckel, H.
Stand ein Rosenstrauch im Mai:
Schneider, Jos.
Stand einst ein Ritter traurig am Tor:
Pataky, Op. 2, 3.
Standen vorm Tore der Dirnen wohl
zwei: Bastyr, Op. 59b.
Standesgemäss: Lorenz, F., Op. 138.
Ständ' ich auf der Lauer:
Grädener, Op. 8, 4.
Stand im Wald am Weg:
Hornhardt, 10 kl. L. 7.
Stanislaw i Anna Oswiecimowie:
Karlowicz, M., Op. 12.
Stapelauflauf: Weinreis, Op. 42.
Star:
Haust ein Star in meinem Gärtchen.
Stara Basń: Zeleński.
Star ist zurück:
Menzner, H., Mutterfr. 2.
Starke Schweigen:
Wir standen im Garten.
Stark ist des Todes rauhe Hand:
Flügel, Op. 67.
Stark stösst der Wind:
Drechsler, H., Op. 35, 2.
Starret in des Frostes Bann:
Danneel, Op. 2, II. 4.
Stars now wane: Wallnöfer, Op. 106, 3.
Star von der Bar:
Ich weiss, es ist und bleibt ein
grosses Glück.
Stassoff, à la Memoire de:
Glazounow, Op. 85, 1.
Stassow, Dem Andenken von:
Cui, Op. 86, 24.
Stationsvorsteher Schnorpel:
Ich bin ein ganz gewicht'ger Mann.
Statte bona, Cuncettè: Nutile.
Stattliches Menuett:
Espoff, Op. 60, 6.
Statue v. Zarskoje Sselo:
Liapunow, Op. 43, 2.
Staunend bleibt jeder stehn:
Stepán, V., 12 böhm. V. L. 1.
Stavenhagen: Nachruf an Fritz St.:
Es sprach die Not.
Stecher u. Frecher, die zwei Räuber:
Wir sind die Banditen-diten.
Steck dir die Rose an die Brust:
Gulbins, Op. 46, 3.
Steckenpferdreiter:
Ei, ei, Herr Reiter.
Hei! hopp, hopp.
Steeplechase: Mendelssohn, L., Op. 250, 6.
Stefaniewalzer: Zitherwelt 8.
Steffelbauer u. sein Sohn:
O Gott, wenn ich nur wüsst'.
- Steffen u. Rieke:
Mädchen für alles muss ich jetzt sein.
Steg tu's auch:
Wolzogen, v., 10 h. Weislein No. 4.
Steh auf hohem Berge:
Jochimsen, Op. 33, 4.
Steh auf und öffne d. Fenster schnell:
Baer, H., Op. 1, 2.
Becker, Cl., Op. 7, 2.
Jensen, A., Op. 9, 8.
Stehe fest, o Vaterland:
Köhler-Wümbach.
Stehe still:
Sausendes, brausendes Rad der Zeit.
Steh ich auf der weiten Welt allein:
Kálmán, Kl. König 5.
Steh ich, ein toter Pappelbaum:
Neumark, J.
Steh' ich in finst'rer Mitternacht:
Hülser.
Lange, G., Op. 232, 2.
Nauta, Op. 1, 2.
Volkslieder.
Steh nur auf:
Lange, G., Op. 232, 3.
Steh' nur auf. Var.: Marks, J. F.
Steh' nur auf, du Handwerksge-
sell:
Hyan.
Stehn vor den Leuten wir:
Einschlag, Op. 6, 2.
Gramm, Op. 27.
Gruber, Ig., Op. 91, 1.
Kornauth, 2 L. 1.
Rössler, Mch. 5.
Werth.
Wohlgemut, Gust., Op. 51, 2.
Steh'n zwei Röslein gar so schön:
Büning, Op. 10, 1.
Stehn zwei Sternlein hoch am Himmel:
Leutz, F., Mch. 22.
Steht auf, blast die Trompeten:
Zöllner, H., Op. 133.
Steht auf, die Sonne lacht schon:
Decker, Op. 140, 1.
Ruh, E., Sommerlust.
Steht auf, ihr lieben Kinderlein:
Albrecht, M., Op. 1, 1.
Werner, Th. W., Op. 7, 1.
Steht auf sand'gem Dünenrücken:
Gus, Op. 15b.
Steht Bäumlein im Winde:
Adaiewsky, Präl. 22.
Steht der goldne Stern der Liebe:
Banck, Op. 13, 3.
Steht eine Burg am Rheine:
Kraemer, E., Op. 65.
Steht ein Haselstrauch an unserm Wie-
senhang: Geller, Op. 14, 3.
Steht ein Häuschen am Walde: Klepel.
Steht ein Häuschen im Walde:
Eizenberger, Op. 24, 2.
Steht ein Hüttlein am Wege:
Leisching, Op. 11a.
Steht ein Kirchlein im Dorf:
Dannehl, Op. 56, 9.
Steht mein Garten rot in Rosen:
Scherrer.
Steht noch im Talesgrund: Kiefel.
Steirische Tänze: Lanner, Op. 165.
Steiermark, Grösse a. d.: Luschin.
Steig auf, mein Falk: Stolzenberg, H.
Steig auf, mein Lied, zum Kaiserthron:
Schubert, R.
Steig-Couplet:
Es steigt im Lenz das Thermometer.
Steige auf, du goldne Sonne:
Graedener, H.
Steigende Abendwolken: Engelsmann.
- Steiget hernieder auf goldener Spur:
Malek, Op. 76.
Steig nur, Sonne, auf die Höhn:
Behm, Op. 49, 2.
Steigt das Büblein auf den Baum:
Ott, Op. 4, 1.
Steigt der Margueritentag herauf:
Hollaender, V., Nacht v. B. 2.
Steil aus den Fluten der Ostsee ragen:
Zobel, Op. 11.
Steinbalkasten: Juon, Op. 38, 3.
Steine werden zeugen:
Ostermorgen lächelt.
Steinhauer:
Ich hocke hier auf dem Granit.
Steinhübler Kirmeswalzer: Steuer, J.
Steinklopfer:
Auf der Strasse nach Brabant.
Ernsten Sinnes sind die Steinklopfer.
Steirerbus:
Kasteneder, Leichte Übungsst. 3.
Steirers Heimweh: Egghard, Op. 215.
Steirer Weisen: Grünert.
Steirische Alpenstimmen: Schmiederer.
Steirische Bus:
Mein Schatz is a Steira.
Steirische Holzknacht: Spary, Op. 112.
Steirische Ländler:
Gruber, J., Trifol. 19.
Söchting, Op. 103.
— Op. 133, 2.
Zitherwelt 4. 61.
Steirische Ländler nach Motiven von
Fanelr Br.: Söchting, Op. 103.
Steirische Lieder: Pfleger, Op. 15. 16.
Steirische Melodien und Tänze:
Gruber, L., Trifol. 8.
Steirischer Gebirgsvereins-Marsch:
Wagner, Op. 123.
Steirischer Ländler:
Heller, L.
Steirischer von Lanner:
Gruber, J., Trifol. 30.
Steirisches Volkslied: Greane Fenster.
Steirische Tänze:
Eizenberger.
Lanner, Op. 165.
Steirische Weisen:
Schneegass, Op. 3, 3.
Winsel, Op. 12.
Zitherwelt 54.
Steirische Weisen und Tänze:
Pfleger, Op. 73.
Stella: Gregory.
Stella caduta: Criscuolo.
Stella maris:
Filke, M., Op. 133.
Griesbacher, Op. 141.
Kaiser, A.
Löhle, Op. 14.
Stell auf den Tisch die duftenden Reseden:
Almdal, Op. 1, 1.
Danzler.
Frier.
Nagel, Op. 18.
Nast, Op. 14.
Peters, G., Op. 3.
Reiter, L., a. Op. 2, I.
Richter, Fr. R.
Rössler, G. v., Mch. 1.
Strauss, R., Op. 10, 8.
Steldichein:
Bantock.
John, J.
Steldichein:
Dort, wo der Krokus blüht.
Es kriecht ein Käfer auf dem Weg.
Im Sommer war's, im Mondenschein.

Stelldichein — Still atmet der See

Stelldichein:

Kommt die Nacht mit ihrem Schatten.
 Nordwind bläst.
 So war's auch damals schon.
 Trara, der Abend ist da.
 Vier Uhr! Alte Kirchturmglöcke.
 Wenn die Philister Abends schon im
 Halbschlaf gähnen.
 Stelldichein auf dem Wochenmarkt:
 Tourbié.
 Stelldichein-Gavotte: Sembach, Op. 109.
 Stelldichein im Haine:
 Bist du es? so verspätet.
 Stell' hundert strenge Wächter auf:
 Straus, O., Kleine Freundin 7.
 Stell'n uns Ihnen vor: Sendorf.
 Stellung noch a's Mann zu finden:
 Teich, O., Op. 574.
 Stellvertreter: Franz, Pepi.
 Stenographen-Marsch: Läuchli.
 Steppenreiter: Hiller, P.
 Sterbe-, Begräbnis- und Auferstehungs-
 lieder: Trautner, Op. 28.
 Sterbeglocken:
 Nun legen sich die Wogen.
 Sterbelied: Scherrer, H., V.-L. No. 54.
 Sterbelied:
 In Jesu Wunden schlaf ich ein.
 Sterben: Es darf im süßen Traum.
 Sterbend: Schon dunkelt's in der stil-
 len Kammer.
 Sterben dann:
 Einen Ritt auf freier Puszta.
 Sterbende Dichter: Gottschalk, L. M.
 Sterbende Jesus: Rosetti.
 Sterbende Kind:
 Lieg' Mütterlein, recht gute Nacht.
 Sag', warum dein vieles Weinen.
 Wie doch so still dir am Herzen ruhet.
 Sterbende Liebe:
 Nun weiss ich, was die Liebe ist.
 Sterbende Mönch:
 Es ringt ein Mönch in seiner Zelle.
 Sterben ist eine harte Buss:
 Breve, Op. 15, 4.
 Sterben ist ein' schwere Buss':
 Scherrer, H., V.-L. No. 46.
 Wellhausen.
 Sterben möcht' ich gerne:
 Hubay, Op. 35, 2.
 Stern: Neal, Op. 69, 1.
 Stern:
 Es liebte warm und innig.
 Ich schaffe im Joche der Tage.
 Im Himmel prangt ein heller Stern.
 Stern auf den ich schaue: Freudenberg
 Stern aus Wolken:
 Du liebes Licht aus einer fernen Welt.
 Sternblümchen: Wensky, Op. 57.
 Sternbotschaft:
 Ich sass in finst'rer Trauer.
 Sternchen mit dem trüben Schein:
 Brahms, Op. 48, 4.
 Stern des Nordens: Glinka.
 Sterne:
 Aus der Sterne Riesenschar.
 Deine Augen blühten.
 Drei Sternchen gucken in's Zimmer
 herein.
 Hoch am Himmel durch die Nacht.
 Liebe Herrgott breitet.
 Mein Liebster, uns're Sterne.
 O Sterne, klare Sterne.
 Schwarz und schwer schweigt rings
 der Wald.
 Sterne blinken und gleissen: Näscher.
 Sterne, die am Himmel stehn:
 Bohm, C., Lieder No. 154.

Sterne, die sich müd' gewacht:
 Leise, leise kommt die Nacht.
 Sterne erleichen: Nagler, F., Op. 69.
 Sterne erstrahlen wie Funken:
 Pfister, C., Op. 22.
 Sterne funkeln kalt und kühl herab:
 Opieński, Op. 9c.
 Reiter, L., a. Op. 2, 1.
 Sterne glühen in holder Pracht:
 Wengert, Op. 29.
 Sterne, goldne Sterne:
 Baeker, E., a. Op. 38.
 Sterne im Wasser: Weiss im Mond-
 licht träumt der Hafen.
 Sterne, in des Himmels Ferne:
 Kahn, R., Op. 59, 1.
 Sterne mit den goldenen Füßchen:
 Schmitt-Blank, Op. 11, 1.
 Sternenbanner-Marsch: Rau.
 Sternenglein:
 Das sind die Sternenglein.
 Sternengebot: Wagner, Siegfr.
 Sternklar und frisch:
 Lennard, Op. 20, 2.
 Sternenlegende:
 Alle Meeressterne, sie stammen aus
 dem heil'gen Lande.
 Sternennacht: Brunetti-Pisano.
 Sternennacht:
 Gottes Pracht am Himmelsbogen.
 Hüllt der Sterne Pracht.
 In stiller Nacht, in wunderstillen Nacht.
 Mit stillem Blicke spähe ich.
 Nacht hat sich herabgesenkt.
 Stille nun im Traum versunken.
 Von frischer Kühle angezogen.
 Sternenschimmer: Hager, F. W.
 Sternentaler:
 Es war einmal ein Mägdelein.
 Sternentrost:
 Es gab' noch mehr der Zähren.
 Stern erhellte sich: Daffner, Op. 29, 8.
 Sterne sind so hell:
 Heuberger, R., Op. 51, 1.
 Weingartner, Op. 51, 10.
 Sterne steh'n am Himmel:
 Blumenberg, Op. 172.
 Sterne über'm Tale steh'n:
 Neumann, M., Op. 67, 4.
 Stern flammt auf:
 Mjaskowsky, 3 Skizzen 2.
 Sternfunkelnd sind die Aetherhöhn:
 Renner, E., Bergsagen.
 Stern im Abendgrauen:
 Zilcher, Op. 25, 12.
 Sternjungfrau: Raab, E., Op. 45.
 Sternlein:
 Am Himmel weiss ich einen Stern.
 Du kleines blitzendes Sternlein.
 Es stand ein Sternlein am Himmel.
 Sternlein an dem Himmelszelt:
 Volkman, R., 4 L. 1.
 Sternlein dort am Himmel: Ohlsson.
 Sternlein es künden: Enna, Aucassin.
 Sternlein funkelt am Himmelszelt:
 Humperdinck.
 Sternlein, heut' wieder strahlest du
 fern: Becker, R., Op. 149, 6.
 Sternlein, sag' mir an:
 Moussorgsky, L. u. G. 23.
 Sternlein stand am Himmel:
 Geyr, R., Op. 19.
 Sternlein wachen über dir:
 Hug, E., Op. 28, 1.
 Sternnacht auf Frutt:
 Gassmann, Op. 17.
 Sternröschen: Hübel, A.
 Sternschnuppen: Eichler, M., Op. 78.

Sternschnuppen:

An so blauen Abenden.
 August und November ist himm-
 lischer Ball.
 Mägdlein hat einmal gehört.
 Sternschnuppen. Walzer:
 Mickenschreiber, Op. 5.
 Stern still nach dem andern fällt:
 Thomas, E., Op. 52, 1.
 Sterntaler: Langerstädt, Op. 136.
 Stern- und Mondenschimmer:
 Welcker, Op. 59.
 Stern von Bethlehem:
 Heil'ge Nacht der ew'gen Liebe.
 Sternlein funkelt am Himmelszelt.
 Stessa (Var.): Beethoven.
 Stets gibt es neue Redensarten:
 Deichmann, Op. 217.
 Stets hatte meine Sympathie:
 Ortman, Op. 32.
 Stets in Trauern muss ich leben:
 Lubrich jun., Op. 29, 1.
 Stets lächelt es mich an: Willaert.
 Stets lockt's mich dorthin:
 Schmid, J. C., Im Rosengarten.
 Stets neues soll man bringen hier:
 Dransfeld, A., Coupl. 30.
 Stets Neues will man heutzutage hören:
 Hilse.
 Stets sagte die Mutter:
 Haydn, Schäferlied.
 Stets, wenn ich abends kam nach Hause:
 Erdmann.
 Stets will ich dem Herrn darbringen
 Dank: Croce.
 Stettiner Kreuzpolka: Richter, A.
 Stettiner Kreuz-Polka, neue:
 Richter, Fr. R.
 Steuerlos auf schwanken Wellen:
 Prümers, Op. 25, 3.
 Steuermann: Wild wogt die See, hell
 jauchzt der Tod.
 Steuermann, lass die Wacht:
 Wagner, R., Flieg. Holl.
 Kleine Kammermusiker 4, 24.
 Kleine Violoncellist 2, 12.
 Steuermannslied u. Matrosenchor:
 Wagner, Rich., a. Flieg. Holländer.
 Steuerzahler:
 Wir müssen in der Zukunft nun.
 Steyrisch s. Steirisch.
 's Thalbauern-Liserl: Walter, E., Op. 61.
 Stiefel muss sterben: Volkslieder.
 Stiefelputzer-Marsch: Ehrich, Op. 44.
 Stiefelputzer Wichsemich:
 Ich bin hier in der Stadt bekannt.
 Stiefkind von Wien:
 Wie ham de Weana sich vor Jahr'n.
 Stiefmütterchen: Strauss, Jos., Op. 183.
 Stiege auf und Stiege ab: Maxstadt.
 Stieglitz: Sonne blitzt.
 Stieglitz singt im hohen Baum:
 Panzer, Op. 32a.
 Stieler-Album: Gus.
 Stieler-Eberl-Lieder: Klier, M.
 Stierkämpfer: Sebastiano.
 Stierkämpfer-Marsch: Jankowski.
 Stiftungsfeier: Auf, Freunde, lasst das
 Jahr uns singen.
 Stiftungsfest:
 Bastian.
 Naumann, G.
 Still:
 Gehst du an ihrer Tür vorbei.
 Schwarz ist der Wald geworden.
 Still atmet der See:
 Rathgeber, G., Op. 140.
 Wiltberger, H., Op. 108, 1.

Stille aus der Heimat — Still rundumher

- Still aus der Heimat musst' ich wandern: Goldmann, Op. 388, 3.
 Stillbeglückt: Wetzger, Op. 39.
 Stillbeglückt:
 Vogel singt und fragt nicht.
 Still bei Nacht fährt manches Schiff:
 Artz, Op. 18, 1.
 Fricke, R., Op. 13, 2.
 Still der Kahn auf dem Wasser gleitet:
 Järnefelt.
 Stille: Schumann, R., Lieder.
 Stille:
 Still! es schweiget Feld und See.
 Tief im Herzen schläft mein Wille.
 Stille Abend ist gekommen: Dietrich R.
 Stille! Auf des Donners Wogen:
 Rudolf, F.
 Stille Betrachtung:
 Horváth, G., a. Op. 116.
 Stille Compagnon:
 Benatzky, Lachende Dreibund.
 Stille der Nacht:
 Willkommen, klare Sommernacht.
 Stille die Wellen, still der Wind:
 Benl, Op. 27.
 Stille Dorf:
 Mir ist ein kleines Dorf bekannt.
 Seht, Freunde, ihr das Dörflein dort.
 Stille. Ein wenig Liebe:
 Richter, C. A., Op. 15, 5.
 Stille Freuden:
 Fern dem lauten Weltgetriebe.
 Stille, Frieden rings im Walde:
 Hofmann, Curt, Waldesfrieden.
 Stille Friedhof war mir heut' zu laut:
 Kirchbach.
 Stille Gedichte: Henrichsen, R., Op. 5.
 Stille Gedichte: Es gibt eine Art von stillen Gedichten.
 Stille Grüsse:
 Eh' ich die Augen schliesse.
 Stille Hoffnung: Goldmark, Op. 52.
 Stille ist Wald und Feld: Dreyer, K.
 Stille, kein Geräusch gemacht:
 Graf, E., Op. 1b. II.
 Stille Königreich:
 Es ist ein stilles Königreich.
 Stille Lagerstatt:
 Ich weiss eine stille Lagerstatt.
 Stille Liebe:
 Brianzew.
 Jensen, A., Op. 2, 5.
 Moritz, Op. 92.
 Mühlhölzl.
 Stille Liebe:
 Könnt' ich dich in Liedern preisen.
 Rose, sage mir.
 Wenn du mir nahst.
 Wie in tiefen Felsenklüften.
 Stille Nacht:
 Koch, F. E., Op. 36.
 Stille Nacht: Nur ferne Glocken.
 Stille Nacht, du schwebst hernieder:
 Blodek.
 Stille Nächte:
 Späten Sommers Nacht und Stille.
 Stille Nacht! Geheimnisvoll herrschet ringsum: Schöne, W., Op. 6, 3.
 Stille Nacht, heilige Nacht:
 Becker, C., Op. 18.
 Becker, Reinh.
 Butz, Op. 3.
 Durand. Weihnachtsfreuden 1.
 Eckardt, W.
 Eichler, M.
 Gruber, F.
 Gruber, J., Op. 235.
 Hartmann, E., Op. 41.
 Stille Nacht, heilige Nacht:
 Hollmann, L., Op. 13.
 Jochimsen, H., Op. 34.
 Kaiser, Ernst, Op. 25.
 Lange, G., Op. 232, 2.
 Langerstädt, Op. 158.
 Parlow.
 Parlow, a. 6 Fant.
 Richter, E.
 Schreiner, A.
 Schwartz.
 Ullbach, Op. 71, 1.
 Weihnachtslieder.
 Werner, Th.
 Wolff, M., Op. 1.
 Zilcher, Op. 81, 4. Op. 82, 4.
 Stille Nacht, heilige Nacht. Paraphr.:
 Saint-Gilles, Op. 24.
 Stille Nacht, heilige Nacht, hast das Heil uns gebracht: Bank.
 Stille Nacht! Heilige Nacht! Ueber uns am Himmel wacht: Attenhofer.
 Stille Nacht, traurige Nacht: Suchsdorf.
 Stille Nacht umdunkelt: Kaatz, Op. 7, 2.
 Stille naht die Abschiedsstunde:
 Claussnitzer, Op. 31, 1.
 Stillen Bergbewohner: Meininger.
 Stille nun im Traum versunken:
 Kunz, A., Sternennacht.
 Stille, nur still, wie Gott es will:
 Heck, B., Op. 7, 2.
 Stillen Abend, dämmernd schlingt den Schleier: Müller, W., 24 L. 2, 1.
 Stillen Gang:
 Abend graut, Herbstfeuer brennen.
 Stillen Garten:
 Es gibt einen schönen Garten.
 Stillen Garten, eile nur:
 Schoeck, Op. 17, 3.
 Stillen Sinn — stilles Glück: Sartorio.
 Stillen Teich träumt:
 Boehm, A. P., Op. 18, 1.
 Stille ruht die weite Welt:
 Hildebrand, C., Op. 12, 4.
 Jürgens, F., Greif-Ged. 11.
 Marx, J., L. u. G. 12.
 Schellig, Op. 2, 3.
 Schindler, Op. 16, 2.
 Stille. Schlaf und nächtlich Dunkel:
 Gretschaninow, Op. 5, 2.
 Stille Sehnsucht:
 Eckhardt, R., Op. 15, 1.
 Stilles Gedächtnis:
 Möchte mit dir plaudern.
 Stilles Glück:
 Bæker, Op. 35.
 Enna.
 Gustav v. Schweden.
 Krause, P., a. Op. 10.
 Kruse, W., a. Op. 27.
 Mehler, Op. 70.
 Otteler, Op. 21.
 Schalit, a. Op. 1.
 Simon, E., a. Op. 633.
 Wilm Op. 238, 5.
 Stilles Glück: In Rosenduft.
 Stilles Gotteslob:
 Ach, hätt' ich Engelzungen.
 Stilles Heim: Chován, Op. 46, 4.
 Stille Sicherheit: Horch, wie still es wird im dunklen Hain.
 Still, es ist ein Tag verflossen:
 Hallwachs, Op. 27, 2.
 Stilles Lieben:
 Glaub' mir nur, Mädchen.
 Stille Sommernacht:
 Dost, R., in Op. 31.
 Stille Sommernacht:
 Goldne Mond verschwindet.
 Pappelzweige rauschen.
 Still! es schweiget Feld und See:
 Bergh, Op. 36, 2.
 Stilles Sehnen:
 Neumann, Willy, Op. 20.
 Wimmer.
 Stille Stadt:
 Fall, Studentengr.
 Stille Stadt: Liegt eine Stadt im Tale.
 Stilles Tal im Abendschein:
 Langerstädt, Op. 66.
 Stille, stille! Der Tag ist gegangen:
 Berger, W., Op. 90, 5.
 Stille, stille war die Nacht: Kruse, A.
 Stille Stunde: Ach, als du kamst und meine Hände nahmst.
 Stille Stunden:
 Nacht ist hell, hell wie ein Traum.
 Wenn traumesstill die Stunden eilen.
 Stille Tal: Im schönsten Wiesengrunde.
 Stillet die Tränen:
 Ihr Trauernden, stillet die Tränen.
 Stille Träume: Zernikow, Op. 46.
 Stille, träumende Frühlingsnacht:
 Batchelder, Op. 2, 1.
 Bleyle, Op. 22, 3.
 Cramer, A., Op. 2, 2.
 Sinding, Op. 85, 4.
 Thomán, Op. 6, 1.
 Voget.
 Stille Wasserrose:
 Danzer.
 Goldmann, Op. 106.
 G'schrey, Lieder Heft 2.
 Kücken, Op. 47, 3.
 Matthey, J. H., Op. 5, 2.
 Wegener-Koopman.
 Stille Welt: Wilde Rosen prangen.
 Stille wird's im Walde:
 Wolf, K. W., Op. 1, 5.
 Stille Wohnung ich jüngst per Zeitung suchte: Sassen, O.-V. 5.
 Still folgt mein Auge:
 Hannikainen, Op. 3, 1.
 Still, ihr Winde, still geschwinde:
 Winter, G., Op. 58, 2.
 Winter, G., Op. 73, 1.
 Still im Lorbeerbüsch:
 Fleischer, A., Op. 1, 3.
 Still ist die Nacht: Blumenberg, Op. 110.
 Still ist die Nacht, sprühend v. Perltaukristallen: Loewensohn, Op. 19, 3.
 Still ist es worden aller Ort:
 Rice, Op. 1, 5.
 Still ist und ruhevoll die Stunde:
 Paque, Op. 48, 6.
 Stilleben: Hummel, J. F., Op. 64.
 Stilleben:
 Aufm Tisch da steht a Masskrug.
 Hausknecht zu der Viehmagd sprach.
 Still lieg' ich in des Berges Klee:
 Holstein, a. Op. 15.
 Still liegt das Kloster:
 Sinigaglia, Op. 37, 3.
 Still, mein Hännchen: Curti, Op. 3, 2.
 Still, mei(n) Kindche: Platz.
 Still, nur still, wie Gott will:
 Leopold, Op. 9, 26.
 Still, o Erden, still, o Himmel:
 Winter, G., Op. 59, 4.
 Still ragt Burg Klopp im Mondenschein:
 Hansen, Ernst, Op. 20.
 Still ruht dein Herz:
 Bungart, H. Grablied.
 Still rundumher: Sonnet, Op. 120, 1.

- Still sank der Abendsonne Gold:
Patzschke.
- Still sass in ihrer Kammer:
Schumann, G., Op. 57.
- Stillschweigend reiten wir durch den
Tann: Wengert.
- Still sinkt der Abend:
Moussorgsky, Abendliedchen.
- Still, 's ist nur ein Traum:
Foerster, J. B., Op. 51, 2.
Hillern-Flinsch.
Reger, M., Op. 15, 10.
- Stillste Friedhof war mir heut' zu laut:
Stadler, H., Op. 3, 1.
- Still, still! was blos das Kätzchen will:
Frey, M., Op. 35, 8.
- Still, still, wein' nicht so heiss:
Menzen, Op. 5.
- Still u. bewegt: Jockisch, a. Op. 9.
- Still und friedlich ziehn die Sterne:
Baumann, L., Weihnachtsglöckchen.
- Still u. ruhig ist die Flut: Geis.
- Still und sacht schläft im Wald:
Springer, M., Op. 19, 1.
- Still und verborgen trage dein Weh:
Völker.
- Still verglüheth der rosige Tag:
Balakirew.
- Stillvergnügt:
Langerstädt.
Sartorio,
Charakt. . . . Unterhaltungsst. 4.
- Still von Baum zu Bäumen schaukeln:
Zilcher, Op. 25, 10.
- Still ward der Hafen weit:
Gretschaninow, Op. 56, 2.
- Still war die Nacht und dunkel:
Engelsmann, W., Weihnachtskantate.
- Still, weil's Kind schlafen will:
Baumann, L.
- Still wie des Himmels Purpur ver-
bleichet: Rangström.
- Still wie die Nacht, tief wie das Meer:
Bohm, Op. 326, 27.
Bohm, C., L. z. L. 1.
Götze, C., Op. 112, 1.
- Still, wie still, 's ist Mitternacht schon:
Gauby, J., Op. 53.
Lewin, G.
Mielo, Op. 79.
Schmitt, C.
Winkelmüller, Op. 14, 9.
- Still wird's auf der weiten Erde:
Eichler.
- Stillzufrieden: Sartorio, Op. 731.
- Stillstudien: Schröder, C., Alte Meister.
- Stimm an, Frau Nachtigall:
Othegraven, Op. 35, 4.
- Stimmbildung in der Schule: Battke.
- Stimme der Nacht:
Nur eine Wachtel schlug im Feld.
Schon lange ist verblichen.
- Stimme der Quelle: Scalero, a. Op. 19.
- Stimme der Sehnsucht:
Ich raun' dir am Bette.
- Stimme des Abends: Flur will ruhn.
- Stimme des Gerichts:
Aus der Erde dringt's wie Murren.
- Stimme des Heilands:
Kommet her zu mir alle.
- Stimme die Seele, wie eine Harfe:
Hesselmann, 7 ernste Ges. 5.
- Stimme im Dunkeln:
Es klagt im Dunkeln irgendwo.
- Stimme in den Schlaf:
Und wie die Nacht ihr Antlitz neigt.
- Stimmen aus dem Bregenzer Walde:
Riedl, J., Op. 28.
- Stimmen der Jugend: Kaiser, Ernst.
- Stimmen der Nacht:
Bezold, G. v., Op. 4.
Pals, Op. 15, 4.
- Stimmen der Nacht:
Nächtlich wandern alle Flüsse.
Rings Tal und Wald.
Weit tiefe, bleiche, stille Felder.
- Stimmen der Völker: Friedenthal, A.
- Stimmen der Zither: Richter, A.
- Stimmen des Trostes aus der Höhe:
Ei wie so selig schläfest du.
- Stimmt an: Battke, M.
- Stimmt an das Lied: Hecht, G.
- Stimmt an der Freiheit Lied:
Suchsdorf.
- Stimmt an mit hellem hohen Klang:
Parchet.
Volkslieder, Freiheit.
- Stimmt die Geigen: Thiede, Op. 84, 2.
- Stimmung:
Kallenbach.
Sinding, Op. 103, 5.
Winding, a. Op. 46.
- Stimmungen:
Pals, Op. 15.
Rřhovský, Op. 39.
- Stimmungen aus Koch's „Mittag“:
Drechsler, H., Op. 45.
- Stimmungen, Eindrücke u. Erinne-
rungen: Fibich.
- Stimmungsbild: Medtner, Op. 1, 3.
- Stimmungsbildchen (Kleine):
Zilcher, Op. 35.
- Stimmungsbilder:
Baeker, E., a. Op. 37.
Becker, A., Op. 20.
Berényi.
Biehl, Op. 61.
Doubrawa.
Fischer, W.
Fredericks, Moods.
Frey, M., Op. 39b.
Fučík, Op. 217.
Glass, Op. 45.
Gunst, E., Op. 5.
Hansen, N., Op. 25.
Krehl, Op. 29.
Lazarini.
Lubrich jun., Op. 24.
Necid.
Palaschko, Op. 53.
Riemenschneider, Op. 59a.
Stieber, H., Op. 5.
Stöhr, R., Op. 4.
Strauss, R., Op. 9.
Tofft, Op. 46.
- Stimmungsbilder (nach Lenau's Schilf-
liedern): Weil, Op. 5.
- Stimmungsbilder a. meinem ital. Reise-
tagebuch: Reiter, J., Op. 95.
- Stina kumm mal vör de Dör:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Stinapolka, schwedische: Kühnhold.
- Stippekohls Eifersucht: Tourbié.
- Stirb nicht: Damit du weisst, wie lieb
ich dich hab.
- Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg:
Nach Mittage sassen wir.
- Stoanrigler Marsch: Pick, J. L.
- Stoatrager-Marsch: Dondl, Op. 81.
- Stoffel, a Bauer: Gompf.
- Stoffel Fränz, der Gänsehirt:
Ich bin der Stoffel Fränze.
- Stoffel in der Bildungsschule:
Ich stell mich Ihnen vor.
- Stolz auf dem Ross zu reiten:
Dransfeld.
- Stolz der Dynastie: Es lebe Aquitanien.
- Stolz des Städtchens war klein Naraide:
Gruber, L.
- Stolze Land am Rhein: Kennst du das
Land, wo ferne Sage träumt.
- Stolzenfels a. Rh.:
Marcellus.
Meissler.
- Stolzenfels am Rhein:
Grenadier auf dem Dorfplatz stand.
- Stolze Schöne: Lehář, Ideale Gattin.
- Stolz Heinrich der wollt' freien geh'n:
Grisch, Op. 9, 2.
- Stolz mit zwei Dienern: Bartz, Op. 39, 3.
- Stolz zu Fuss: Dörlé.
- Stöpsel in der Kaserne: Teich, Op. 541.
- Störche: Melancholisch ernste Störche.
- Storch Häs:
In einem schönen Garten.
- Storch ist da:
Frey, M., Op. 37, 8.
Wallnöfer, Op. 107, 8.
- Storch, Storch, Steiner: Weigl, a. Op. 2.
- Stork's Return: Wallnöfer, Op. 107, 8.
- Stornelli borghesi: Valente.
- Stoss an!: Es wächst ein Gut.
- Stoss an, Kamerad! Der Tropfen ist
gut: Nagler, F., Beim Wein.
- Stossseufzer:
Hier lieg' ich schwach und siech.
- Stosst an! denn wisst:
Seiffert, A., Op. 45, 2.
- Stosst an! Es lebe die Lust:
Kaufung, Op. 4, 5.
- Stosst an und trinkt die Gläser leer:
Eichhorn, K., Op. 8, 1.
- Stöst ein Schiffelein ab vom Strand:
Decker, W., Op. 198.
- Stradella: Flotow.
- Stradivarilied:
Kálmán, Zigeunerpr. 5.
- Strafexerzieren: Legov, Op. 178.
- Strafgerichte Gottes:
Gott ist die Liebe selbst.
- Straf mich nicht in deinem Zorn:
Lubrich jun., Op. 25.
- Strafrapport: Melde mich zur Stell'.
- Strahlende Sternennacht blinket:
Jordan, Op. 5, 2.
- Strahlenglanz auf prächtig goldner Au:
Hansen, E., Op. 67, 2.
Quast, Op. 28.
- Strahlest im Morgenlicht:
Zöllner, H., Op. 103, 2.
- Strahl am Himmel das Frührot so
schön: Liapounow, Op. 39, 3.
- Strammen Kerls v. Hammelbach:
Von Hammelbach, ihr lieben Leut'.
- Strammes Regiment:
Kutschera, A., Op. 34.
- Stramm u. fesch: Chronak, Op. 10.
- Strampelchen: Still, wie still, 's ist Mit-
ternacht schon.
- Strampfer, Ischler:
Gruber, J., Trifol. 30.
- Strandabenteurer: Wottitz, Op. 218.
- Strandburgen à la Mozart:
Hoppe, Op. 12, 7.
- Strandcouplet: Maass, Op. 293.
- Strandfestung: Mauern und Wälle sind
rings getürmt.
- Strandgut: Lorenz, F., Op. 140.
- Strandlied: Ist es schön, zu sinken.
- Straniero: Ladella.
- Strassburg, Erinnerung an:
Haustein, J., Op. 223.
- Strassburger Münster-Engelchen:
Rebay, Op. 38, 1.

- Strassburglied: Kienzl, Kuhreigen.
 Strassen, die ich gehe:
 Richter, C. A., Op. 18, 1.
 Strassen hin und Strassen her:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 45.
 Rangström, 3 Ged. 2.
 Strassenjungen-Marsch: Blangenois.
 Strassenkehrer Gründlich:
 Bin Strassenkehrer Gründlich.
 Strassenkehrer Tutemann:
 Als Strassenkehrer Tutemann.
 Strassenmusikanten: Zierau, Op. 16, 9.
 Strassensängerlied: Du feine Kleine.
 Straszny Dwór: Moniuszko.
 Strauss aus dem Liedergarten:
 Köhler-Wümbach, Op. 11.
 Strauss, Joh. Erinnerungen an unsern
 Walzerkönig: Jäger, K. M.
 Strässchen:
 Lazar, o du Herr der Wiese.
 Zwei rosenrote Wangen.
 Strässchen am Hute:
 Lange, G., Op. 232, 3.
 Volkslieder, Das Wandern ist.
 Strauss, den ich gepflücket:
 Kaysel, F., 12 L. 5.
 Rücklos, 5 L. 3.
 Trautner, Op. 10.
 Straussiana-Walzer: Sommer, K.
 Strauss'sche Operetten, Streifzug:
 Schlögel, L.
 Strauss'sche Walzerparaphrasen:
 Godowsky, Sinfon. Metamorphosen.
 Streets: Tanz mir den Reigen.
 Streghe: Paganini, Op. 8.
 Streichorchester der Mittelschulen:
 Schmidt, Heinr.
 Streichquartettalbum: Wahls, H.
 Zanger, G.
 Streifzug durch Strauss'sche Operetten:
 Schlögel.
 Streik der Frauen:
 Vor der Ehe sind die Männer.
 Streik-Duett: Wenn so ein Mann mit mir.
 Streit der Haustiere:
 Paasch, W., Op. 180.
 Streithansel: I bin a Steirerbua.
 Streit um den Hasen: Peter, Georg.
 Streit um den Leutnant: Ich lob' mir
 das schöne schmucke Militär.
 Streit zwischen Phoebus und Pan:
 Bach, J. S., Weltl. Kant. 1.
 Strenger Pfarrer im Badner Land:
 Wiener, L., Durchbrochene Bluse.
 Strenge Weisen zu vergnügen:
 Ruch, Rokoko 1, 5.
 Streng im Takte: Pfarschner, Op. 4.
 Streuen des Maien Tage:
 Hoffmann, E., Op. 6, 2.
 Schlegel, Op. 12, 1.
 Strickkränzchen v. anno dazumal:
 Gott zum Grusse, liebste Base Line.
 Stridssang: Melartin, Op. 43, 8.
 Strohbefleckte Hütte:
 Uthmann, 3 V.-L. 1.
 Strohwitwer. Strohvitwer du:
 Schütt, W., Tanzanw. 5.
 Strom: Tief in waldgrüner Nacht.
 Ström' aus, mein Lied, zu Deutschlands
 Ruhme: Kuntze, C., Op. 172, 1.
 Strom der Liebe ging aus meiner Lieb-
 sten Herzen: Kahn, R., Op. 57, 4.
 Ströme geh'n in goldnen Säumen:
 Springer, M., Op. 16, 3.
 Ströme regnet es vom Himmel:
 Kienzl, Op. 70, 5.
 Stromfahrt: Mit dem Wind, den Wellen.
- Ström leise, du Bächlein:
 Rücklos.
 Tolstoy, Op. 4, 1.
 Strömt herbei: Peters, J., Op. 3.
 Stromüber:
 Abend war so dunkelschwer.
 Strömung, fasset du mich endlich:
 Adaiewsky, Präl. 14.
 Strophe d'un Hymne à Némésis:
 Zaluski.
 Strumpfband: Riess, P., Op. 36.
 Stubaital: Rihovsky, a. Op. 52.
 Stubbenkammer: Zobel, Op. 11.
 Stübchen blank von fleiss'ger Hand:
 Thiede, Op. 89, 2.
 Stübchen so klein:
 Lehár, Graf v. L. 11.
 Stuben-Hocker: Meininger.
 Stubenmädel u. Nachtportier: Lehner.
 Stüchchen Garten mir zu roden:
 Hose, Op. 4, 6.
 Stücke alter Meister: Burmester.
 Stücke alter Meister. (Fortsetzung der
 v. Burmester begonnenen Samml.)
 Stücke aus der Grossvaterzeit: Scherrer.
 Stücke aus Gippius: Mjaskowsky.
 Stuck von Altwein: Römer, K.
 'Stu core: Cattedra.
 Studentenball-Walzer:
 Strauss, Jos., Op. 178.
 Studenten-Evolution: Ernst, F.
 Studentenfahrt:
 Jäger ziehn in grünen Wald.
 Studentengräfin:
 Fall.
 Studentenherz, was macht dich trüb:
 Rorenthall.
 Studentenhochzeit: Reinhardt, H.
 Studenten-Kommers-Potpourri:
 Niebhagen, Op. 55.
 Thiele, R.
 Studentenleben:
 's gibt kein schöner Leben.
 Studentenliebe: Fall, Studentengräfin.
 Studentenliebe:
 Nun seht auf mich und hört mich an.
 Studentenlied:
 Durch dieses Leben viele Wesen waten.
 Ich bin ein Student.
 O Eisenach, du alte Stadt.
 Studentenlieder:
 Andreae, V.
 Deutschlands Liederschatz.
 Oelschlegel.
 Rorenthall.
 Schmid-Kayser.
 Studentenlieder, Deutsche: Lob, O.
 Studentenlieder-Album:
 Blüthner, Prosd' der Gemütlichkeit.
 Studentenliedermarsch:
 Grunow, § 11.
 Meinerzhagen.
 Studentenlieder-Po'onaise:
 Lindemann, W.
 Studentenlieder-Potpourri: Stritzko.
 Studentenlieder-Quadrille: Chorherr.
 Studenten-Marsch: Rieger, A.
 Studentenschmaus: Schein, J. H.
 Studenten-, Trink-, Bummel- u. Schelmen-
 lieder: Goldmann, C., Gold. Laute.
 Studenten-Ulk: Schaschek, Op. 71.
 Studentenweisheit:
 Vor den blanken Ladenscheiben.
 Student sein, wenn die Veilchen blühn:
 Lob, O., Deutsche Studentenhymne.
 Student X in Wicks: Bennewitz.
 Studien-Album f. Org.: Trenkner.
 Studienalbum f. Pfte.: Klauwell.
- Studien des Klavierspiels f. Hochschu-
 len: Chován, Op. 42.
 Studien in Ornamentik u. Dynamik:
 Schytte, Op. 161.
 Studienlieder: Urtel, Op. 12.
 Studieren will nichts bringen:
 Wöss, Op. 18, 2.
 Studies in Melody and Interpretation:
 Concone.
 Studies in Miniature: Fry, L.
 Studies in Style:
 Jensen, G.
 Studio: Durante, F.
 Studio auf einer Reis':
 Volkslieder, Wir sind nicht mehr.
 Studio dell'agilità: Bach, J. Chr.
 Studiosus Jaromir studierte Jus:
 Fall, Studentengräfin.
 Studium der vierten Lage:
 Schlemüller, Op. 21.
 Stülpt mir aufs Ohr die Schellenkappe:
 Walter, E., Op. 57.
 Stumme Anton: Teich, Op. 519.
 Stumme Liebe:
 Liebe schlummert dir im Auge.
 Liesse doch ein hold Geschick.
 Stummer Abschied:
 Es tat den beiden so weh.
 Stummer zieht durch die Lande: Kobelt.
 Stummes Glück: Kunheim, Op. 4.
 Stummes Keimen:
 Brütet Lenz mit feuchten Schwingen.
 Stumme v. Portici: Auber.
 Stumm ist der roten Rose Sprache:
 Chelius, 3 Ged. 1.
 Stumm reichtest du zum Abschied mir
 die Hand: Gemünd, K.
 Stumm schläft der Sänger: Silcher.
 Stumm steht der Wald:
 Erdmannsdorfer-Fichtner.
 Stumm und regungslos:
 Berger, W., Op. 103, 2.
 Stumm u. tränenlos:
 Hohmann, G., Op. 130.
 Stündchen beim Tanzlehrer Zeisel:
 Ich bin der lust'ge Zeisel.
 Stündchen im russischen Dorfe:
 Artemjeff, N.
 Stündchen lang:
 Ich hab' an seiner Brust geruht.
 Stündchen Soldat:
 Donnerwetter! Unerhört!
 Stunde der Freude:
 Bossi, M. E., Op. 132, 5.
 Stunde der Weihe:
 Bossi, M. E., Op. 132, 4.
 Stunde des Gebets:
 Lefébure-Wely, Op. 54 b.
 Stunde des Glücks:
 Sieh nicht zur Seite.
 Stunden:
 Leise Schritte u. die Schleier wehn.
 Stunde naht, da ich von dir mich
 wende: Roth, A., Op. 19, 4.
 Stunden der Liebe:
 Sie kamen aus leuchtenden Landen.
 Stunden des Glücks:
 Sei doch lieb, Herzensdieb.
 Stunden dir allein geweiht:
 Nevin, Rosenkranz.
 Stunden eilen — Mitternacht:
 Andreae, Op. 23, 2.
 Stundenwalzer: Delibes.
 Stunde schlug: Kreuzhage, Op. 2, 3.
 Stündlein sind sie beisammen gewest:
 Danneel, Op. 2, I, 2.
 Stündlein wohl vor Tag: Scherrer.

- Stündlein wohl vor Tag:**
Derweil ich schlafend lag.
Stürb' ich in deinem Arm:
Behm, Op. 41, 3.
- Sturm:**
Cimr, Op. 17, 4.
Lio.
Novák, V., Op. 42.
- Sturm:**
Du sahst die Maid am Felsrand stehn.
Ha, wenn der Sturmwind donnernd saust.
In Meerestiefen, auf altem Turm.
Sturm draussen, Sturm drinnen.
Und wieder zieht durch's Meer.
- Sturmabend:**
Rausche nur vorüber, Wind!
Sturm auf die Mühle: Weis, K.
Sturm behorcht mein Vaterhaus:
Rappaport, Op. 1, 10.
- Sturmbeschworung:**
Wie mit grimmg'gen Unverstand.
- Sturm braust durch die Räume:**
Herbat, Op. 90.
- Sturm draussen, Sturm drinnen:**
Heyland, Op. 12, 4.
- Stürme:** Kühnel, E., Op. 13.
- Stürme brausen:**
Uthmann, G. A., Frühlings Erwachen.
- Stürme brausten über Nacht:**
Danneel, Op. 10, 2.
- Stürme jubeln wunderbar:**
Uthmann, G. A.
- Sturmerwachen:**
In Meerestiefen, im alten Turm.
- Stürme sind verfloren:**
Ramrath, Op. 21, 1.
- Sturmesmythe: Stumm und regungslos.**
- Sturmestoben um mich her:**
Meyer-Stolzenau, Op. 76, 2.
- Stürme, Stürme, die von den Hö'n:**
Wintzer, R., Op. 20, 1.
- Stürme tosen! Aufbrüllt das Meer:**
Uthmann.
- Sturmfahrt: Ich treibe mein Schiffllein.**
- Sturmfelsmarsch:** Wallis, Op. 3.
- Sturmfreude:**
Entfesselte war des Sturmes Macht.
Sturmlocken schallen dröhnend durchs Land: Wengert.
- Sturm! Jetzt geht es fort zum Tanze!**
Nagler, Op. 54, 5.
- Sturm im Herzen: Waren es Stürme.**
- Stürmisch die Nacht:** Martell.
- Stürmisches Wetter:** Samson.
- Stürmische Wanderung:** Stoeber, Op. 5, 1.
- Sturm laute Nacht, o schläfre mich ein:**
Eilert.
- Sturmlied:**
Arm in Arm und Kron' an Krone.
In Meerestiefen, auf altem Turm.
- Sturmlieder:** Wintzer, R., Op. 20.
- Sturmmarsch:** Beethoven, Op. 45, 2.
- Sturmnacht:** Goldmark, Charakterst. 6.
- Sturmnacht:**
Heda, Gesell, bist du erwacht.
Tiefdunkle Nacht.
- Sturm peitscht trotzig:**
Walter, G. A., Op. 2, 1.
- Sturm presst trotzig an die Fensterscheiben:** Posa, Op. 10, 3.
- Sturmtannen die Höhen krönend:**
Kömpel, Schott, Melodie.
- Sturmtraum: Stürme jubeln wunderbar.**
Stürmt, reisst und rast, ihr Unglückswinde: Schönberg, Op. 8, 2.
- Sturm-vogel-Marsch:** Buchwald, Op. 19.
- Sturm, wer gab dir den Atem?:**
Berger, W., Op. 98, 1.
Heritte-Viardot.
Lio.
- Sturmwind:** Tillmetz, Op. 51.
- Sturmwind blies:** Daffner, Op. 25, 5.
- Sturmwind braust, Bewegung:**
Wangenheim, N. Spielmannsl. 6.
- Sturmwind braust übers Meer:**
Sturm, W., Op. 193.
- Sturmwind! Kecker Gesell:**
Nagler, F., Op. 77, 2.
- Sturm wogen: So weit das Auge schaut.**
- Stuttgarter Ballette:**
Denkmäler dtsch. Tonk. 43. 44.
- Stuttgarter Synagogen-Gesänge:**
Faisst, I.
- Stütze der Hausfrau:**
Ich bin halt ein Mädcl.
- Style: Le Couppay,** Op. 21.
- Stylvoll, schneidig, pyramidal:**
Sieht man 'nen preuss'schen Militär.
- Suaskerner:** Meininger.
- Sub rosa:** Komzak, Op. 172.
- Sub Rosa: Mitten im Garten ist ein schönes Paradies.**
- Succès classiques:** Elman.
- Succès-Polka:** Ketterer, Op. 254.
- Such' ein Weilchen:** Berneker.
- Suchst du den Frieden:** Fabricius, J.
- Such', wer da will, ein ander' Ziel:**
Stobaeus.
- Südliches Volksleben:** Knayer, Ch.
- Südrussischer Tanz:** Jefferson, Chassid.
- Südslavische Dorfbilder:** Jüngst, Op. 94.
- Südstern:** Schmid, Fr.
- Südwärts:** Zwintscher.
- Südwind:** Möven schrie'n.
- Südwind fächelt:** Jochimsen, Op. 11.
- Südwind schauer:**
Beuttenmüller, Op. 23.
- Sueño Rosa:** Soria.
- Suffragette:** Nelson, Chauffeur 8.
- Suffragettenmarsch:**
Hofmeister, K., Op. 28.
Lehner, Op. 232.
- Suggestion diabolique:**
Prokofiew, Op. 4, 4.
- Sühne:** Bronsart, I. v.
- Sühne:**
Ich will ihn erleiden den bitt'ren Tod.
- Sühnopfer des neuen Bundes:**
Loewe, C.
- Suisse:** Liszt, Années 1.
- Suisse, Impressions de la:** Ertel, Op. 27.
- Suite algérienne:** Saint-Saëns, Op. 60.
- Suite böhm. Tänze:** Ružek.
- Suite byzantine:** Ganne, Illys.
- Suite caucasienne:**
Ippolitow-Iwanow, Op. 10.
- Suite de Ballet:** Youferoff.
- Suite de Carnaval:** Schmaistich, Op. 27.
- Suite de Concert:** Tanéjew, S. I., Op. 28.
- Suite de Danses anciennes:** Assafieff.
- Suite de Danses anciennes et modernes:**
Merwolff, Op. 11.
- Suite dorée:** Lányi, Op. 221.
- Suite élégiaque:** Lányi, Op. 202.
- Suite en Forme de Sonate:** Daneau.
- Suite en Style moderne:** Kronke, Op. 89.
- Suite espagnole:** Albeniz.
- Suite folle:** Seybold, Op. 166.
- Suite f. kleine Hände:** Raff, Op. 75.
- Suite gothique:** Boëllmann, Op. 25.
- Suite idyllique:** Bloch, J., Op. 35.
- Suite im alten Stile:**
Ertel, Op. 38.
Krause, O.
Kronke, E., Op. 81.
Scalero, Op. 15.
- Suite in alter Form:** Zimbalist.
- Suite in old Forms:** Fryer, Op. 11.
- Suite in Tanzform:** Dessau, E., Op. 54.
- Suite in Walzerform:**
Weiss, J., Op. 40.
- Suite mignonne:**
Friml, Op. 35.
Nedbal.
Siklós, Op. 32.
Slewing.
- Suite miniature:** Nemerowsky, A.
- Suite moderne:** Rébikoff.
- Suite nach Worten Hebbels:**
Niemann, W., Op. 23.
- Suite orientale, petite:**
Nemerowsky, Op. 50.
- Suite pastorale:** Maykapar, Op. 15.
- Suite poétique:** Paque, Op. 36.
- Suite polonaise:** Koczalski, Op. 71.
- Suite rococo:** Siklós, Op. 53.
- Suite russe:** Portnoff, Op. 36.
- Suite rustique:** Gilson.
- Suite sopra temi popolari:**
Sinigaglia, Op. 36.
- Suite sur les Notes Mi Do Mi Fa Si:**
Hennessy, S., Op. 34.
- Suite symphonique:** Chadwick.
- Sulamith:** Villanueva.
- Sulamith: Ich bin wie die Rose, die Lilie im Tal.**
- Sul capo mi sciogli:** Strauss, R., Op. 19, 2.
- Suleika:** Lindsay.
- Suleika. Mazurka orientale:** Ferroni, M.
- Suleika:**
Ach um deine feuchten Schwingen.
- Sulla Laguna:** Cipollone.
- Sulla riviera:** Cipollone.
- Sul Lido:** Bertinelli, A., Op. 30.
- Sultan:** Verö.
- Sultan-Marsch:** Köhler, A.
- Sultans Traum:** Stolz, R., Op. 58.
- Summen der Fliegen:** Talex.
- Summer Breezes:** Bischoff, J. W.
- Summer is here:** Bischoff.
- Summer Lullaby:** Dunhill, Op. 41, 2.
- Summ, summ:** Rammelt, Op. 36.
- Summ! Summ! so schwirrt es um das Bienenhaus:** Teichmüller, Op. 19, 1.
- Sum sum, der Sandmann geht um:**
Amft, G., Op. 1, 3.
Götze, Op. 23, 3.
Hermann, H., Op. 53, 3.
Müller, Heinr.
- Sum, sum, mein Güntherlein:**
Böttcher, G.
- Sum, sum, sum:**
Ottenheimer, Arme Millionär.
- Sum, sum, sum ganz leise:**
Heinemann, W., Op. 8, 2.
- Sunata, campana:** Borg, W.
- Sunbeams:** Mayer-Francis.
- Sunda-Archipel:**
Seelig, P. J., Op. 18; 21.
- Sundagsmorgen:**
O min Hart iss so full Hääg.
- Sundari:** Herman, R. L.
- Sünde:**
Fliehen möcht' ich.
Steh ich, ein toter Pappelbaum.
- Sündflut:** Koch, Fr. E., Op. 32.
- Sün̄nros:**
Schütt, H., a. Vierl. Volkstänze.
- Sün̄n Sün̄n schiene:** Bulling, Op. 3, 1.

Sonnwendnacht — Süß Geheimnis

- Sonnwendnacht:**
 In der Sonnwendnacht.
 Sunny Day: Schäfer, C., Op. 75.
 Sunny Sam!: Volti.
 Sunset: Etienne, G.
 Sunshine: Lemare, Op. 83.
 Sunshine Girls:
 Thiele, R., Parole Walhalla.
 Suomis Sang:
 Hör' die mächt'gen Klänge schallen.
 Super flumina Babylonis:
 Palestrina.
 Tebaldini, a. Op. 24.
 Superstizioso: Cattedra.
 Suppliante: Wilcocks.
 Supplication: Schäfer, Chr., Op. 16.
 Supplication d'Amour: Clarke.
 Suprême Adieu:
 Braeckman.
 Gilis, Op. 483.
 Sur cette Coquille de Noix: Fabre.
 Sur la Branche: Fauchey.
 Sur la branche l'Oiseau:
 Stojowski, Op. 11, 5.
 Sur la glace: Nölck, Op. 183.
 Sur la Grève: Landry.
 Sur la Lagune: Venezia, Op. 22, 6.
 Sur la Plage:
 Landry.
 Polonyi, Op. 20, 4.
 Sur la Prairie: Chován, Op. 33, III.
 Sur la Rivière:
 Eiges, Op. 6, I.
 Graziani-Walter, Op. 401, 5.
 Sur la Route de Louviers:
 Delvard, Vieill. Chans. 4, 9.
 Sur l'Eau:
 Grelinger, Op. 133.
 Moszkowski, Op. 83, 2.
 Sur le Chemin silencieux: Soir est gris.
 Sur le Lac:
 Brahms, Op. 59, 2.
 Dambois.
 Landstein, Op. 13, 2.
 Sur le Pont d'Avignon:
 Delvard, 2^{me} Coll.
 Sur les Alpes: Nicole, L.
 Sur les Alpes au Printemps:
 Akimenko, a. Op. 41.
 Sur les Chevaux de bois:
 Eilenberg, R., Op. 185.
 Sur Mer:
 Förster, L. M., Op. 8.
 Petre, a. Op. 41.
 Sur mon Lac: Robelt.
 Surre, mein Rädchen und spinne:
 Prehl, Op. 20, 8.
 Surre, surre, surre Rädchen:
 Baumann, L., Op. 110, 2.
 Surrexit pastor: Bonvin, Op. 108.
 Sursum corda:
 Hoppe, Op. 15.
 Meredith.
 Sursum corda:
 Hebet die Herzen empor.
 Was verlangst du.
 Sur un vieux petit Cimetière:
 Schmitt, F., Op. 56, 1.
 Susala dusala: Schmitt, C., K.-L. 4, 9.
 Susani:
 Vom Himmel hoch, ihr Engel kommt!
 Vom Himmel kommt, o Engel.
 Susannens Geheimnis: Wolf-Ferrari.
 Susannes Secret: Wolf-Ferrari.
 Susann', Susann', du hast mir's ange-
 tan: Gilbert, Keusche Susanne.
 Suschen, ach reizendes Suschen:
 Eysler.
- Suse!:** Komm doch in den dunklen
 Garten, süße Suse!
 Suse bruse wie weht der Wind:
 Mothes, 7 L. 5.
 Suse, du hast so 'ne reizende Bluse:
 Jüngst hab' ich auf 'nem Ball.
 Suse, kleine Suse:
 Schmitt, C., K.-L. 4, 9.
 Suse, lewe Suse: Jüngst.
 Susemuse Kättken: Hoifs, L. 1.
 Suse suse Kindchen:
 Emge, Op. 16, 1.
 Schmid, H. K., Op. 15, 11.
 Schmidt, G. F., 2 L. 1.
 Susi: Rényi.
 Susi, des Kapellmeisters Töchterlein:
 Rascher.
 Susi liebe Susi: Rényi.
 Susimarsch: Rényi.
 Susi-Walzer: Rényi.
 Suspiro bohemo: Ramos.
 Suspiró e Primavera: Curtis, E. de.
 Süß duftende Lindenblüte:
 Kühne, L., Op. 1, 1.
 Marx, J., L. u. G. 3, 1.
 Zepler, Op. 76, 2.
 Süße, blaue Akelei:
 Bruch, Op. 86, 1.
 Milarch, Op. 31, 1.
 Süße Cora: Hollaender, V.
 Süße Dame, nur drei Worte:
 Granichstaeden, Casim. Himmelfahrt.
 Süße Doktor: Kollo.
 Süße Erinnerung:
 Sartorio, Op. 832.
 Schmidt, Paul, Op. 3; 4.
 Süße Erinnerung:
 Noch immer denk' ich an die Zeit.
 Süße Frucht:
 Leben birgt so viel Genüsse.
 Süße Gedanken: Werner, M., Op. 22, 2.
 Süße heilige Natur: Ziegler, H.
 Süße Heimat:
 Hartmann, H., So viel Stern'.
 Süße Heimat: Mag blühn in der Fremde.
 Süße Hoffnung: Seifert, H.
 Süße Hoffnung war ein Traum: Scott.
 Süße, kleine Sektprinzessin:
 Stolz, R., Op. 66, 2.
 Süße, kleine Wratislawia:
 Lehner, Op. 220, 3.
 Süße kleine Zigarette: Aletter, W.
 Süße Küsse: Vollstedt, R., Op. 10.
 Süße Lieblingsmelodie:
 Lehár, Ideale Gattin.
 Süße Lied:
 Sing' mir das Lied, das süße Lied.
 Süße Mohrenkopf: Kollo, Juhu!
 Süße Nacht, wie schweiget:
 Jensen, A., Op. 23, 4.
 Süße Ninette: Mazzuchi.
 Süßen Lieder sind verklungen:
 Munkel, F.
 Süße Pariserin: Kern, J. D.
 Süße Puppchen: Stolz, R., Op. 117.
 Süße Rast:
 Grille geigt im gelben Korn.
 Süßer die Glocken nie klingen:
 Biehl, Op. 33, 64.
 Meyer, W., Op. 118.
 Tilike.
 Weihnachtslieder.
 Zilcher, Op. 82, 2.
 Süßer Fratz:
 Küsse mich, süßer Fratz.
 Süßer Friede:
 Der du von dem Himmel bist.
- Süßer Hauch** der Frühlingsluft:
 Kreutzer, C., Op. 88, 3.
Süßer, heiliger Frühlingsabend:
 Ebel, Op. 6, 8.
Süßs Erinnerung: Zitherwelt 45.
Süßs Liebe wahre Triebe: Baum.
Süßs nie die Glocken klingen, a.:
 Süßs die Glocken.
Süßs Schlaf, lass mich allein:
 Molbe, Op. 133, 4.
Süßs, stiller Abendfriede: Wengert.
Süßs Traum:
 Blon.
 Czurda, Op. 33.
 Schwarz, Ph.
 Zitherwelt 59.
Süßs Ruh':
 Goldne Morgen kommt herauf.
Süßs Waldeszauber rings umher:
 Hartung, O., Op. 21.
Süßs Wicht, ach hörst du nicht:
 Schwartz, J.
Süßs Andenken: Werner, M., Op. 18, 4.
Süßs Begräbnis:
 Schäferin, o wie haben sie dich so
 süßs begraben.
Süße Schäferin: Zernikow, Op. 47.
Süße Schlaf: Wellner, Op. 1, 5.
Süße schwarze Kerl: Schottländer.
Süßs Empfinden:
 Das ist ein süß Empfinden.
Süßs Erinnerung:
 Hermann, C. A., Op. 50, 10.
 Lange, G., Op. 302.
 Scorra, Op. 9, 2.
 Simon, Hans, Op. 12.
Süßs Gedenken:
 Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
Süßs Geflüster: Durand, V.
Süßs Geheimnis:
 Fink an niederer Hecke schlägt.
Süßs Geständnis:
 Leonardi, R., Op. 42.
 Schaschek, Op. 4.
Süßs Kind mit hübschen Gucken:
 Ponischil.
Süßs Lieb, bist ja heut so trüb ge-
 stimmt: Krüger, C., Wolkenbummler.
Süßs Liebchen! Komm zu mir:
 Franke R., Op. 7, 1.
 Luck.
 Schubert, G.
Süßs Liebchen, küsse mich:
 Kark, Scheinehe.
Süßs Liebesaufzerlein: Breve, Op. 9, 8.
Süße Sorgen:
 Weichet, Sorgen, von mir.
Süßs Stündchen: Oertel, A., Op. 61.
Süßs Träumen: Wenzel, H.
Süße Susann':
 Suschen, ach reizendes Suschen.
Süßs Verlangen:
 Gleich wie das Bild des Mondes.
Süßs Walzerlied:
 Jarno, Musikantenmädel.
Süßs Wort:
 I weiss mer schier nid z'helfe.
Süßs Ziel nach eitlem Wallen:
 Türk, C., Op. 57.
Süße Träumerei:
 Tchaikowsky, Op. 39, 17.
Süße traute Waldesstille:
 Hoffmann, A., Op. 12.
Süße Worte mir damals erklangen:
 Ferraris, Op. 23.
Süße Zuckerpuppe: Spahn.
Süßs Geheimnis will ich dir vertrauen:
 Engelsmann.

Süss ist, süß — Tag- und Nachtgesänge

Süss ist, süß, beim Pan: Scari.
 Süss Liebe liebt den Mai:
 Bursch und Mädlein flink und schön.
 Süss tönt die Harie: Zöllner, H.
 Süss träumend denk ich schöner Frühlings-
 tage: Krome.
 Süss träumend sass ich: Reber, Op. 2, 2.
 Süss und ruhig ist der Schlummer:
 Eizenberger, Op. 33, 3.
 Frech.
 Süss und sacht': Jensen, A., Op. 53, 1.
 Su, su, su, du Windchen: Wolf, Hugo.
 Suzanne: Rolfe.
 Suzette: Knopf.
 Suzette-Valse: Margia.
 Svendsen: Holy, Op. 56, 2.
 Svalin og hrafinn: Sandby.
 Swanehvít: Sibelius, Op. 54.
 's war ein Gruss vom Mütterlein:
 Als an Mutters Grab ich heut'.
 's war einmal ein Feldarbeiter:
 Szirmai, Cab.-L. 1.
 's war neulich grosse Dunkelheit:
 Umlauft (Ebw.).
 's war och ganz scheen:
 Bredschneider, Filmzauber 4.
 Swarovsky-Marsch: Kruckenhauser.
 's war spät abends:
 Nelson, Rep. Chat noir 26.
 Swattsnut: Juel-Frederiksen.
 Swaying Tango: Ayer, Marama.
 Swedish Folksong:
 Meisterkompositionen, skandin. 1.
 Sweet Baby: Willert, Op. 12.
 Sweet Couple: Othegraven, Op. 40, 3.
 Sweet Lulu: Aletter.
 Sweet Seventeen: Kunheim, Op. 20.
 's wird schöne Maderln geb'n:
 Gruber, L., Op. 394.
 's wird schon wieder anders werd'n:
 Dietrich, R. H.
 Switomannenmarsch: Scheidegger, V.
 Sylphen-Tanz:
 Berlioz, a. Op. 24.
 Zilcher, Op. 89, 3.
 Sylphen u. Nixen: Schytte, Op. 93, 1.
 Sylphes:
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Sylphes glissants: Sauer, E., Album 3.
 Sylphide:
 Schloming, Op. 17.
 Schwember, Op. 37.
 Sylphiden-Walzer: Franke, M.
 Sylphides: Schmitt, F., Op. 56, 3.
 Sylter Lied: Berger, W.
 Sylva: Spaček.
 Sylvana: Weber, C. M. v.
 Sylvelin, segne Gott dich:
 Sinding, Op. 55, 1.
 Sylvester — s.: Silvester.
 Sylvester Schäffer jun. Album:
 Schäffer sen.
 Sylvia: Bischoff, J. W.
 Sympathie-Walzer: Mezzacapo.
 Sympathique: Loreto.
 Siehe auch: Sinfonie.
 Symphonie pastorale:
 Bach, J. S., Weihnachts-Oratorium.
 Symphonie singulière: Berwald, F.
 Symphoniette: Youferoff, Op. 29.
 Symphonische Choräle:
 Karg-Elert, Op. 87.
 Symphonische Kanzenen:
 Karg-Elert, Op. 85.
 Symphonischer Epilog zu einer Tra-
 gödie: Boehe, Op. 11.

Symphon. Prolog zu einer Tragödie:
 Reger, Op. 108.
 Symphonischer Walzer:
 Stock, F. A., Op. 8.
 Symphonisches Adagio:
 Scharrer, Op. 19.
 Symphonisches Tonstück: Ingenhoven.
 Symphonische Var.: Stock, F. A., Op. 7.
 Symphonische Var. über ein altfranzösi-
 sches Kinderlied: Braunfels, Op. 15.
 Symphonisch-odisches Eröffnungsspiel:
 Könnemann, a. Op. 47.
 Synagogale Gesänge: Idelsohn.
 Synagogengesänge: Loewenstamm.
 Synagogengesänge, Breslauer:
 Deutsch, M.
 Synkopenetüden: Portnoff, L., Op. 55.
 Syracus: Heilige Quelle, ewiges Wunder.
 Syringen-Gavotte: Esslinger, Op. 8.
 Systematische Doppelgriffstudien:
 Kross, Op. 100.
 System Plümke: Goldmann, Op. 385.
 Széchényi-Marsch: Fahrbach, Op. 182.
 Szene des Kunrad: Strauss, R., Op. 50.
 Szene im Palais de Danse: Nelson.
 Szenen der Gänsemagd:
 Humperdinck, Königskinder.
 Szenen und Bilder aus Faust:
 Streicher, Th.

T.

Tabarin: Bosc.
 Tabarinette: Bosc.
 Tabatière à Musique:
 Friedman, J., Op. 33, 3.
 Tableau de la Puszta: Chován, Op. 37, 5.
 Tableaux: Rachmaninoff, Op. 5.
 Tableaux de la Russe païenne:
 Strawinsky, Le Sacre.
 Tableaux p. Enfants: Rébikoff, Op. 37a.
 Tableaux russes: Rosenauer, Op. 29.
 Tabula intonationum (Anonym).
 Tacubaya: Soria.
 Taffy u. Tegumai:
 Von all dem Stamm des Tegumais.
 Tag: Wenn fern der Tag erglühet.
 Tag am Strande: Zilcher, Op. 108.
 Taganrog. Souv. de: Suk, Esquisse.
 Tag auf der Alm (Singspiel):
 Sauer, L. u. Georg.
 Tag bricht an, es kräht der Hahn:
 Barblan, Op. 11, 4.
 Dagnino.
 Leichtentritt, Op. 3, 2.
 Tag, deine Melodien:
 Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 3.
 Tag, der vergeht mit Lachen:
 Jordan, Op. 5, 6.
 Tag des Herrn im Walde:
 Feierliche Stille ziehet durch den
 Wald.
 Tag des Weltgerichts:
 Wann der Erde Gründe beben.
 Tagebuchblätter: Protiwinsky, Op. 11.
 Tage der Jugend: Dörner, E.
 Tage der Rosen:
 Noch ist die blühende, goldene Zeit.
 Tage der Rosen bringt uns der Mai:
 Günther, R., Op. 32.
 Tage gehen und die Jahre gehen:
 Foerster, J. B., Op. 43, 4.
 Tage gingen: Foerster, J. B., Op. 43, 3.
 Tag, ein Jüngling schlank und braun:
 Jürgens, F., Falke-Ged. 23.
 Tag erlasst: Joachim Albrecht.

Tag erblüht in holder Pracht:
 Herrmann, W., Op. 33.
 Tagesanbruch:
 Fluss mit leisem Klingen.
 Natur, noch traumumfangen.
 Nun reitet der junge Tag übers
 Land.
 Tages Erwachen: Schartel, Op. 13.
 Tagesgrauen, Dämm'ung war es:
 Nielsen, L., Op. 26, 11.
 Tagespracht:
 Am Tage, trotzdem dem Gebot.
 Tageszeiten: Sykora, Op. 4.
 Tageszeiten. Morgen, Mittag, Abend,
 Nacht: Fries, Ph., Op. 63.
 Tag geht sacht:
 Daffner, Op. 25, 7.
 Lissauer, 8 Ged. 7.
 Tag ging regenschwer:
 Brahma, Op. 105, 4.
 Tag hat seinen Schmuck auf heute weg-
 getan:
 Suter, Op. 3, 2.
 Thieriot, Op. 95, 2.
 Tag hat sich geneiget:
 Letsch, Op. 12, 3.
 Tag im Lager der Kaiserl. russ. Armee:
 Sebek, Op. 10.
 Tag in den Tiroler Alpen:
 Krug, D., Op. 146.
 Tag in Japan: Rainer, Op. 12.
 Tag ist aus: Kehler, Op. 26, 3.
 Tag ist gegangen: Kögler, H., Op. 46.
 Tag ist hin: Bach, J. S.
 Tag ist hingesunken: Jacky, Op. 24.
 Tag ist im Verscheiden:
 Tschaiowsky, a. Op. 68.
 Tag ist kalt, die Nacht ist lang:
 Taylor, M. P., Op. 6, 3.
 Tag ist rasch mir entschwunden:
 Messenger, Winterl. 3.
 Tag ist so hell: Hillern-Flinsch.
 Tag ist um: Schoenefeld.
 Tag ist versunken: Cahn-Speyer, Op. 6, 2.
 Tag ist wohl entschwunden: Ruch.
 Tag klingt ab: Weigl, Op. 1, 3.
 Tag lehnt müd' die Harfe an die Wand:
 Behm, Op. 38, 1.
 Tägliche Fingerübungen: Rose.
 Tägliche-Polka: Richter, A.
 Tägliche Skalenübungen: Manheit.
 Tägliche Studien, meine: Havemann.
 Täglich komme abends ich zum Tee:
 Gruber, L., Op. 1060.
 Täglich muss ich schwer verdienen:
 Lindemann, W., O.-V. 9.
 Täglich werde ich stiller:
 Seemann, Op. 9, 1.
 Täglich zwischen sechs und sieben:
 Drechsler, Op. 56, 4.
 Tag meines Lebens! die Sonne sinkt:
 Behm, Op. 41, 2.
 Mattiesen, Op. 2, 4.
 Tag neigt sich zu Ende:
 Kaun, Op. 52, 4.
 Träger, Op. 32, 3.
 Tag schloss im Ermatten:
 Jessel, Op. 188.
 Tag u. Nacht:
 Das ist die wunderbare Stunde:
 Vors Reich der Geister rätselvoll.
 Tag und Nacht, du Heil der Frommen:
 Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 5.
 Bach, C. P. E., 10 geistl. L. 2.
 Tag und Nächtsens seh' ich dich nur:
 Hubay, Op. 75, 1.
 Tag- u. Nachtgesänge: Reuss, A., Op. 7.

Tag- und Nacht-Polka — Tanz der Blätter

- Tag u. Nacht-Polka:**
Strauss, Jos., Op. 93.
- Tag und Nacht vergleichend:**
Rachmaninow, Op. 34, 4.
- Tag und Traum:** Schmid, W., Op. 1.
- Tag verging mir:** Bergh, R., Op. 4, 3.
- Tag verglomm:** Pfisteringer.
- Tag versank, auf steigt die Nacht:**
Gnessine, Op. 5, 4.
- Tag verschied:** Post, Op. 15.
- Tag wie hundert andere auch:**
Menzen, Op. 9, 2.
- Tag will nun verschiden:** Bittner.
- Tag wird bläss:**
Hausmann, T., 3 L. 2.
- Tag zu Ende geht:** Jüngst, Op. 87, 40.
- Tahütata. Ich wusste kaum:**
Kahse, Op. 14.
- Taifun-Galopp:** Uirich, W.
- Taking Turns:** Orth, Op. 26, 3.
- Takt:** Dort windet sich ein Bach.
- Tal:** In der Morgenröte Schimmer.
- Talar:** Aragon.
- Talbauern-Liserl:** Walter, E., Op. 61.
- Tal der Liebe:** Straus, O.
- Tale dampfen:**
Weber, C. M. v., a. Euryanthe.
- Tal — ein Tempel:** Stern flammt auf.
- Täler dampfen, es steigt der Duft:**
Kreiten, 6 Ged. 3.
- Talerprinzessin:** Legov, Op. 171.
- Talimane:** Gottes ist der Orient.
- Talitha Kumi. Die Tochter des Jairus:**
Wolf-Ferrari, Op. 3.
- Tallahassee:** Scott, C., Op. 73, 4.
- Talon rouge:** Aletter.
- Talsperrenmarsch:** Rosdächer.
- Tal und Stadt im Abendschatten:**
Heuser, E., Op. 76, 1.
- Tamara-Marsch:** Rosen, Op. 44.
- Tambour:**
Es ziehen die Krieger allesamt ins Feld.
Wenn meine Mutter hexen könnt'.
- Tambour hatt' ein Mädchen lieb:**
Schwarzlose, Op. 150, 1.
- Tambourin:**
Gossec.
Grétry.
Hasse, J. A.
Kaiser, A., 4 Danses anciennes.
Leclair.
Marquardt, Op. 17, 3.
Montonville.
Raff, Op. 204, 6.
Rameau.
- Tambourin: Hör' das Tambourin.**
- Tambourin chinois:** Kreisler, Op. 3.
- Tambourintanz:** Markert.
- Tambourliebe:**
Tambour hatt' ein Mädchen lieb.
- Tambourliedchen:** Brahms, Op. 69, 5.
- Tambourmajor:** Hier, Op. 41.
- Tambourmajorin:** Wolff, H.
- Tambour-Major in Civil:** Steffens.
- Tambourmarsch:** Ehrke, R.
- Tambour Meier v. der Bremer Bürgerwehr:** Direkt von unserm Uebungsort.
- Tambours et Trompettes:** Gilis, Op. 488.
- Tambour v. Leipzig:**
So weit die Blicke schweifen.
- Tambour von Spichern:** Treway, Op. 1.
- Tamburin:** Hör das Tamburin.
- Tammurratà:** Capua.
- Tancred:** Rossini.
- Tancredo:** Valdés.
- Tandaradei:** Uschmann, Op. 151.
- Tandaradei:**
Heissa, die Fiedel klingt.
Juchheissa, juchhei! Ihr Tänzer herbei.
- Tandaradei! da sang die Nachtigall:**
Hornhardt, 10 kl. L. 7.
- Tandaradei! Wir leben froh und frei:**
Niepel, Ferd. v. Schmettau.
- Tändelei:**
Köbisch.
Meyer-Helmund, Op. 199, 6.
Potpeschnigg.
Richter, H. E., Op. 120.
Sartorio, 3 melod. K.-S. 2.
Schwember, Op. 45.
Stöhr, a. Op. 23.
Zilcher, a. Op. 67.
- Tändeleien:** Held, E., Op. 5.
- Tändellied:** Felis.
- Tändeln u. Scherzen (Var.):** Beethoven.
- Tandemmarsch:** Mewes, G., Op. 29.
- Tanderadei:** Heissa, die Fiedel klingt.
- Tango:**
Alvarez, J.
Aragon.
Barbosa.
Basavilbaso.
Bassi.
Calderón.
Ehrlich, S.
Greco-Barsanti.
Kálmán, Kl. König.
Klein, J., Op. 45.
Kollo, Wie einst im Mai. El Sabo.
Kunheim, Op. 24.
Lehár, Ideale Gattin.
Lewin, H., Principessa.
Loduca.
Poggi.
Torquay, Op. 95.
— El Beso.
Villoldo.
- Tango argentino:**
d'Alcantara.
Arriga.
Ayer.
Bevilacqua.
Einödshofer, Flirt in St. Moritz.
Fracassi, Don Justo.
H. D., Hôtel Victoria.
Logatti.
Mallada.
Mercedes.
Otero.
Porepp, Op. 33, 1.
Sarrablo, Canto y Suspiro.
Tolveño, La gran Pasion.
Villoldo.
- Tango argentino:**
Und jetzt tanzen wir Tango.
- Tango berolino:**
Nicklass Kempner, Tingo-Tangoleuse.
- Tango brasiliano:**
Lazarus, a. Op. 143.
Rosso.
- Tango brasilien:** Storoni, Amapa.
- Tango de la Chunga:** Anduaga.
- Tangos:** Trocadero.
- Tangos argentinos:** Villoldo.
- Tangos brasileiros:** Ricardo.
- Tanne:** Ich bin so wie die Tanne stoiz.
- Tannenbäuden:** Langerstädt, Op. 147.
- Tannengrün und Kerzenstille:**
Adaiewsky, Präl. 7.
- Tannengrün und Lerchensang:**
Vogel, H., Op. 4.
- Tannen im Traum sich wiegen:**
Döttl, Op. 8, 1.
- Tannenwaldweg:** Wege gibt es, die man nie vergisst.
- Tanne ragt so hoch und stolz:**
Taubmann.
- Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg:** Wagner, R.
KleineKammermusiker 1, 2, 2, 11, 3, 17.
Kleine Violoncellist 1, 2, 2, 10.
- Tannhäuser. Lieder:** Aulin.
- Tannicht im Felde:**
Es liegt im Feld ein finstren Tann.
- Tännlein grünet wo:**
Breve, Op. 15, 10.
Kirchbach.
Wellner, Op. 1, 4.
- Tantchen Rosmarin:** Kronke, a. Op. 101.
- Tant de woer he op Besuch:** Palm.
- Tante Kühn aus Neu-Ruppin:** Marcellus.
- Tante Meier:** Spahn, A.
- Tante Paula:** Nelson, Rep. Chat noir 24.
- Tante Simona:** Dohnányi, Op. 20.
- Tante Therese:** Champs.
- Tante Tümmel auf dem Kriegspfade:**
Werner, Otto, Op. 67.
- Tantum ergo:** vgl. Systemat. Ueber-sicht. Vokalmus. I.
- Tantum ergo für die heilige Weihnachtszeit:** Gruber, J., Op. 233.
- Tanz:** Heiter, mein liebes Kind.
- Tanzalbum:** Klingenberg.
- Tanzalbum Für alle Welt:**
Schneider, H. J.
- Tanz-Album f. die Jugend u. f. Er-wachsene:** Kaulbersch.
- Tanz-Almanach (14 Tänze).**
- Tanzanwalt:** Schütt, W.
- Tanz auf dem Rasen:**
Schmidt Ernst, Op. 34, II.
- Tanz auf der Alm:** Kollmaneck.
- Tanz auf der Wiese:**
Bungard-Wasem, Op. 15, 3.
- Tanz auf grüner Wiese:** Hiller, P.
- Tanzbären:** Rosen.
- Tanzbär u. andere Kinderlieder:**
Weismann.
- Tanz beim Erntefest:** Klauwell, Op. 43.
- Tanzbilder:** Kaiser, Ernst, Op. 20 u. 21.
- Tanzbilder im alten Stil:**
Frey, M., Op. 39a.
- Tanz-Capricen:**
Bortz, Op. 7.
Weiss, J., Op. 61.
- Tänzchen:** Boutail.
- Tänzchen:** Auf der schönen Wiese.
- Tänzchen auf grüner Wiese:**
Eilenberg, R., Op. 119, 7.
- Tänzchen für Hänschen:**
Söchting, a. Op. 117, 1.
- Tänzchen im Freien:**
Goldmann, a. Op. 103.
Marquardt, a. Op. 31.
Simon, E., a. Op. 633, 1.
- Tänzchen im Grünen:**
Heuser, E., Op. 67, 1.
Martini, H., a. Op. 116.
Niemann, a. Op. 9.
Wilm, Op. 242, 3.
- Tänzchen mit der Puppe:**
Wagner, J. F., Op. 226.
- Tänzchen mit dir:** Heyden, F. v., Op. 17, 9.
- Tänzchen riskieren:**
Pastory, a. Kinderplaud.
- Tänzchen zu Zweien:**
Lange, R., Komp. u. Bearb. 1.
- Tanzchor:** Rossini, Tell.
- Tanz der Alten:** Meyer, F., a. Op. 27.
- Tanz der Blätter:**
Nun walzet, Blätter, walzet.

Tanz der Bockfüssler — Tanz und Andacht

Tanz der Bockfüssler: Satz.
 Tanz der Brautführer: Wilm, Op. 240, 1.
 Tanz der Derwische:
 Bendix, Th., Op. 110.
 Tanz, der du Gesetze unsern Füßen gibst:
 Mendelssohn, A., Op. 44, 5.
 Oppel.
 Tanz der Elfen: Petre, Op. 39, 1.
 Tanz der Erinnyen: Gluck.
 Tanz der Eskimo:
 Hermann, C. A., Op. 46, 8.
 Tanz der Feen: Mürich.
 Tanz der Feuerfliegen: Steere, Op. 17, 1.
 Tanz der Irrlichter: Berlioz, a. Op. 24.
 Tanz der Jungen: Meyer, F., a. Op. 27.
 Tanz der Kinderpuppe:
 Stoughton, Op. 15, 3.
 Tanz der Kobolde: Schröder, M., Op. 254.
 Tanz der Kosaken: Schwember.
 Tanz der Landleute: Kruse, W., a. Op. 27.
 Tanz der Lehrbuben:
 Wagner, Rich., Meistersinger.
 Tanz der Nixen: Becker, O., Op. 27, 2.
 Tanz der Nymphen: Haas, J., Op. 9, 2.
 Tanz der Schuhplattler: Danziger, R.
 Tanz der Slovaken: Bartók.
 Tanz der Wichtelmänner:
 Wambold, a. Op. 9.
 Tanz der Wilden: Henriques, a. Op. 30.
 Tanz der Zwerge: Muth, F., a. Op. 47.
 Tanz des Schneidergesellen:
 Strauss, R., Op. 60.
 Tanz Dirndl, üb' dich fein:
 Heinemann, W., Op. 25, 2.
 Krone, Op. 2, 6.
 Wintzer, Op. 15, 8.
 Tanzduett: Püppchen, Püppchen, du mein Herzensstypchen.
 Tänze alter Meister: Burmester.
 Tänze aus dem 16. u. 17. Jahrh.:
 Grimshaw, Balladen.
 Tänze aus Finnland, histor.: Klemetti.
 Tänze-Fränze: Jessel, Op. 241.
 Tänze mit mir: Komm tanze mit mir.
 Tanzende Koboide: Chrunak, Op. 9.
 Tanzende Männchen: Krome, Op. 36.
 Tanzende Sonnenstrahlen:
 Werner, M., Op. 18, 6.
 Tanzende Wienerinnen: Straus, O.
 Tanzende Zwerge: Schneider, W., Op. 86.
 Tanzen ist nicht jedermanns:
 Zerlett, Op. 290, 1.
 Tanzen mag ich nicht: Donisch.
 Tanzen, tanzen musst du mit mir:
 Hollaender, V., Kön. d. Nacht.
 Tanzen, tanzen, wonnig ist's:
 Pfitzner, P., Op. 18, 4.
 Tanzen u. Lieben: Berté, Kreolenblut.
 Tanzen wir, Marquis!:
 Geigen locken, ach.
 Tänzerin: Steiner, H., a. Op. 20.
 Tänzerin mein:
 Weiss nicht, wenn ich dich seh'.
 Tänzerin u. die Marionette: Braun, R.
 Tänzerin von Sevilla: Grunow.
 Tanzerl auf Sechse:
 Frau Drechsler! Herr Drechsler!
 Wann wo in Wien Musik erklingt.
 Tanz-Fantasie: Weismann, J., Op. 35.
 Tanz-Fantasien: Rögely, Op. 7.
 Tanz-Fragmente: Drescher, C. W.
 Tanzfreuden: Lincke.
 Tanzgeister: Eichler.
 Tanz-Helene:
 Jeder schwärmt für die Helene.

Tanzhumoreske:
 Blasser, G., Op. 111, 1.
 Palmgren, a. Op. 34. Op. 35, 1. 4.
 Tanzhusaren: Szirmai.
 Tanz-Idyll: Molbe, Op. 131.
 Tanz-Idyllen: Rippl, O.
 Tanz im Dorfe: Wilm, Op. 230, 4.
 Tanz im Gebirge: Hagemann, Op. 28.
 Tanz in Bökeberg:
 Gaude-Sevalk, 5 schon. Wanderb.
 Tanz in der Dorfschenke:
 Hermann, C. A., Op. 30, 3.
 Lechleitner.
 Liszt.
 Palaschko, Op. 53, 4.
 Tanz in der Sennhütte:
 Pechler, Op. 61, 1.
 Tanz-Intermezzo: Palmgren, Op. 27, 4.
 Tanz, Kindlein, tanz:
 Kreuzhage, Op. 6, 3.
 Wolfgang.
 Tanzklänge, 1000. (Album.)
 Tanzkränzchen:
 Mannfred, H.
 Tanzkränzchen.
 Werder.
 Tanzkur: Ich war sehr nervös.
 Tanzlaune: Winterberger, a. Op. 99.
 Tanzlektion von anno dazumal: Markert.
 Tanz, Liebchen, tanz: Heyler.
 Tanzlied: Noren, a. Op. 21.
 Tanzlied (Reinecke): Gabriel, Album.
 Tanzlied:
 Burschensang, Zitherklang.
 Der mit dem Sabel.
 Des Goldbauern Hiesel.
 Ei du mein Mädchen.
 Ei ja, wie flattert der Kranz.
 Eins zwei drei vier fünf sechs sieben.
 Es ist ein Reihen geschlungen.
 Es nimmt der Zigeuner zur Hand seine Geigen.
 Feuer, Feuer! Mein Herz! o helf! Freund, in dem bunten Kranz.
 Heide, die rote.
 Heiter, mein liebes Kind.
 Hier die Schemel weg.
 Jetzt ziehn wir lustig an den Rhein.
 Ihr eiteln Bursche, flieht in Eil'.
 Im Dorfe unter der Linde ist Tanz.
 Im Schänkelein tanzen die jungen Leut'.
 Junges Volk, man ruft euch.
 Komm du kleines Mädchen.
 Komm, du liebes Schätzchen mein.
 Kuckuck und der Piedewitt.
 Lachendes Kind, drolliges Kind.
 Lachendes Mädchen, liebliches Kind.
 Mein schönes Lieb, das lachet.
 Mütterlein, lass mich tanzen gehn.
 Viel Männer hört' ich flehen.
 Wenn der Mai blühen will.
 Wenn in dem Dorf die Fiedel klingt.
 Wo ist denn mein Hansel.
 Zum Tanz auf grünem Rasen.
 Tanzliedchen:
 Frauensang u. Klang 21.
 Keldorfer, Op. 70.
 Tanzliedchen:
 Bin i net a Purschtle.
 Bin ich nit ein Bürschlein in der Welt?
 Brumbass und die Geigen.
 Hinter dem Müllersteg.
 Holla! Juchheisa! Jetzt geht es zum Tanze.
 Komm, Kathrinchen, jetzt singen wir.
 Komm, mein Liebchen, tanz' mit mir.

Tanzliedchen:
 Kommt ein junger Rittersmann.
 Lasst tanzen uns und springen.
 O wie so schön und gut.
 Rosenstock, Holderblüt'.
 Sonnenstrahl tanzt übern Berg.
 Tanz', Dirndl! Ueb dich ein.
 Tanz, Kindlein, tanz.
 Zwei Takte geschritten.
 Tanzlied der Mücken:
 Frisch, ihr Blumen und Halme.
 Tanzlied:
 Horch, wie schön die Geigen klingen.
 Tanzlieder:
 Scherrer, H., V.-L. No. 47.
 Wenzel, H., Op. 194.
 Tanzlied im alten Stil:
 Es ist ein Reihen geschlungen.
 Tanzlied im Mai: Zum Reigen herbei!
 Tanzliedli:
 Gygeli, Gygeli, Brotisbei.
 Tanzlied vom Neckar:
 Ei Mädchen vom Lande.
 Tanzlust: Tofft, a. Op. 46.
 Tanzlustig: Otteler, Op. 24.
 Tanzlustige: Schwarz, Ph.
 Tanzlustigen: Feetrás, Op. 143.
 Tanz ma mit z'samm: Ka.woda, Op. 15.
 Tanzmeister Chlawatschek: Leicht, F.
 Tanz mit!: Hinz, F.
 Tanz mit der Dorfschönen:
 Eggeling, Op. 145, 3.
 Tanz mit mir:
 Netsch.
 Schneider, H. J., Op. 528.
 Tanzmomente: Moszkowski, M., Op. 89.
 Tanzmotive: Rihovsky, Op. 52.
 Tanzmythen: Frischenschlager, Op. 8.
 Tanz nach Art der Polen: Volkslieder.
 Tanzpoeme: Peterson-Berger.
 Tanzreigen: Molbe, Op. 136.
 Tanzrhythmen: Eberhardt, G., Op. 108.
 Tanzskizzen: Bohm, Op. 305.
 Tanzspiele a. Singtänze: Meyer, Gertrud.
 Tanzstunde: Borkiewicz, Op. 14, 3.
 Wolff, William.
 Tanzstunde in alter Zeit:
 Koninski-Weiss.
 Tanzstunden-Duett:
 Liebe schenkt uns oft Momente.
 Tanzstunden-Kränzchen:
 Fromm, O., a. Op. 49.
 Tanzsuite:
 Halvorsen.
 Jaques-Dalcroze.
 Kirchner, F., Op. 239.
 Krone, Op. 37.
 Lederer, J., Op. 25.
 Tanzsuite f. d. Kleinen: Kronke, Op. 103.
 Tanzsunntig: Gyger spie't.
 Tanzszenen: Reinhold, H., Op. 65.
 Tanz, Tanz, Tanz!:
 Als kleines Mädcl, ein tolles Ding.
 Tanzt das Volk im Kreise:
 Schwarz, A., Op. 36, 1.
 Tanz! Ich schlage auf die Tasten:
 Berger, W., Op. 96, 3.
 Schwammel, Op. 20.
 Tanz mir den Reigen:
 Kreiten, 6 Ged. 6.
 Tanzturnier: Trocadero.
 Tanz und dreht euch toll im Reigen:
 Horn, K., Op. 62, 5.
 Tanz um den Maibaum: Berens, a. Op. 40.
 Tanz um den Pfiingatbaum:
 Schmidt, Br., Op. 87.
 Tanz und Andacht: Schmid, W., Op. 1.

Tanz und Gesang — Temperenzler

- Tanz u. Gesang:**
 Schäfer putzte sich zum Tanz.
 Tanz und Spiel in deutscher Jugendpflege: Doebber.
 Tanz unter dem Kastanienbaum. Walzer: Kurtzrock, Op. 3.
 Tanz unter der Dorfblinde: Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
 Tanz unter der Linde: Söchting, Op. 135.
 Tanz unter Eichen: Drdla, A. d. Heimat 3.
Tanzwälder:
 Von allen Tänzchen auf der Welt.
 Tanz war mein Leben: Kienzl, a. Op. 85.
 Tanzweise: Meyer-Helmund, Op. 28, 2.
 Tanzweisen: Aletter.
Tanzweisen im alten Stil:
 Heuser, E., Op. 60.
Tanzweisen im Ländlerstyl:
 Leeder, Op. 10.
Tapatias: Elorduy.
Tapetenblume bin ich fein:
 Korff, Op. 4, 4.
Tapfere Italiener:
 Signore, Signorina, bona Sera.
Tapfere Kassian: Straus, O.
Tapfere Kehle: Faust auf den Tisch.
Tapfere Landsoldat v. Anno Toback:
 Wir beide sind fürwahr.
Tapferen Landsoldaten:
 Ich bin der dünne Habakuk.
Tapferen Preobraschensky:
 Nicolewski, Op. 51.
Tapferer Soldat:
 Baeker, E., a. Op. 37.
Tapfere Schneiderlein:
 Korngold, Op. 3, 6.
Tapfere Soldat:
 Söchting, a. Op. 117, 1.
 Straus, O.
Tapfere Syncopist:
 Reinhold, H., Op. 64, II.
Tapferkeitsprobe: Spahn, A.
Tapferkeit u. kecker Mut: Döring, H.
Tappre Landsoldat:
 Scherrer, H., L. z. L. 7.
Taps und Klaps, die Patentrekruten:
 Maikow.
Taramtaratei:
 Hinaus in den blühenden, prangenden Mai.
Tarantella: Wieg' dich, biege dich: Gretscher, Op. 55, 1.
Tarantella di Posilipo:
 Wie so schön bist du, Fenella.
Tarantella 'e campagna: Gregorio.
Tarantella siciliana: Mercier, Op. 69.
Tarantelle fantastique:
 Sauer, E., Album 1.
 Sauer, E., Etudes.
Tarara Bumdera: Rau, A., Op. 30.
Tarde azul: Pacheco.
Täschchen:
 Auf die Elektrische sprang neulich.
Taschenbuch für Gitarre und Laute:
 Ritter, Th.
Taschendieb:
 Hallo, is das ein fermes Leb'n.
Taschen- u. Flaschenlied:
 Volle Taschen, volle Flaschen.
Tasso, Lamento e Trionfo:
 Liszt, Symph. Dicht. 2.
Tastenschrift. (Anonym.)
Tataren-Marsch: Schwember.
Tatares de Crimée: Spendiarow, Op. 9, 4.
- Tatjana:**
 Hubert, Op. 25.
 Jessel, Op. 244.
 Juell-Frederiksen, Op. 58.
 Lehár.
 Lindsay.
Tatjana-Walzer: Herold, P., Op. 21.
Tau: Petre, Op. 39, 2.
Tau auf den Wiesen:
 Teichmüller, Op. 27, 2.
Täubchen: Gruber, J., Trifol. 31.
Täubchen:
 An mein Liebchen dacht' ich heut'.
Täubchen fliegt über das Dach:
 Herrmann, M., K.-L. 4.
Täubchen im Sonnenschein:
 Fetrás, Op. 130.
Täubchen mein, o Täubchen klein:
 Wickenhauser, Op. 61, 1.
Taube: Du warst wie eine Taube.
Taube Mütterlein:
 Wer öffnet leise Schloss und Tür?
Tauben: Täubchen fliegt über das Dach.
Taubenflug: Dem Taubenschlag entfliehet eine Taube.
Taubenfütterung: Tarnay, Op. 92, 5.
Taubengirren: Poldini, a. Op. 45.
Taubenpost: Liftl, Op. 85, 4.
Tauber: Horch was der Tauber ruft.
Täuberich:
 Täubrich flog ans Schloss heran.
Tauber und die Täubin:
 Es fliehet ein Tauber.
Täubrich flog ans Schloss heran:
 Strawinsky, 2 Poesien 2.
Tauche deine weissen Flügel:
 Rothschild, W. v.
Tauchenten: Kään, Op. 42, 4.
Taufel: Poldini, Op. 43, 5.
Taurentzenbummel: Siede, Op. 61.
Taufe: Grotte bei Arabiens Wüste.
Taufrisch der Morgen:
 Gabriel, R., Op. 2, 3.
 Kotalla.
Taufrisches Röselein:
 Strahlest im Morgenlicht.
Tauga: Hartmann, A.
Taumelnd streben nach dem Himmelsrande: Kuula, Op. 23, 4.
Taunusgruss: Baselt, F.
Taunus-Märchen: Heinzlerling.
Taupern:
 Eggeling, Op. 139, 2.
 Scholz, L.
 Winkelmann, H., Op. 25.
Taupern: Primel im Felde erblühte.
Tausch: Du hast mein Herz gefangen.
Täuschung: Girardin.
Täuschung:
 Ich sah dich oft im Traumbild.
Tausendjährige Reich: Fuchs, A., Op. 48.
Tausend kleine Lichtchen sprühen:
 Heiser, W., Op. 320.
Tausend Kronen-Note: Waldau, H.
Tausend Küsse: Joyce, Dreaming.
Tausend Lieder schlummern mir im Herzen: Thiede, Op. 99.
Tausend rote Rosen:
 Lehár, Ideale Gattin.
Tausendschön:
 Eckert, Op. 12, 10.
 Langgaard, Blumenvign.
 Otteler, Op. 22.
Tausendschön: An eines Bächleins Rande.
Tausendschön im Rosengarten: Thorn.
Tausendste Marsch: Sousa.
Tausend Sterne wandeln droben:
 Blech, Op. 20, 1.
- Tausendstimmig Melodien:**
 Seyffardt, E. H., Op. 31.
Tausend Tanzklänge: Tanzklänge.
 1001 Nacht: Bleyle, Op. 18.
Tau steht auf der Rose:
 Kaun.
Merker, Th.
Taut erst Blauveilchen aus dem Schnee:
 Pejacevich, Op. 23, 3.
Tautröpflein: Schulze, O.
Tauwasser rinnen: Menzel, A., Op. 13, 2.
Tauwind:
 Es kam der Tauwind leis' und sacht.
Tauwind schnaubt von Haus zu Haus:
 Bunnemann.
Taxameter und Benzin: Engländer, L.
Teasing: Es ist ein Sommertag.
Te bien aimer: Lessmann.
Technik der Fingersatzoktaven: Bondi.
Technik des Bogens (V.):
 Hildebrandt, M. B.
Technik des jungen Pianisten:
 Schumann, B.
Technik des Violinspiels:
 Herrmann, E., Op. 10.
Technik und die Wissenschaft:
 Bischoff, E.
Technische Klavierstudien: Schytte.
Technisches Material: Köhler, Op. 168.
Technische Studien in immerwährenden Doppelpassagen: Köhler, L., Op. 60.
Teddybär: Rosen, W.
Teddybär:
 Es war einmal ein American Girl.
Teddy Bär schläft: Wilson, M., Op. 5, 1.
Teddy-Bear-Parade: Stoughton, Op. 15, 1.
Te Deum:
 Bruckner, A.
 Franssen, Op. 50.
 Goller, Op. 68.
 Griesbacher, Op. 170.
 Krenn, Op. 123.
 Schubert, F.
 Schulte, J., Op. 5.
 Vrankan, Op. 40.
 Ziegelmeier, Op. 12.
Tedeum, deutsches: Franke, F. W.
Te Deum laudamus:
 Gruber, J., Op. 216.
 Lange, G., Op. 232, 4.
 Sgambati, Op. 28.
Te Deum zur Feier des Sieges bei Dettingen: Händel.
Teewalzer: Szirmai.
Tegernsee: André, L., Op. 173.
Tegernseer Ländler: Kellner, J.
Te Jaor dar wask ne fine Brut:
 Scherrer, Volksl. 56.
Teichrosen: Weisse Rosen, bleiche Rosen.
Teien kann ich euch nicht dieser Seele Gefühl: Wolff, K., Op. 1, 16.
Teilung der Erde: Nehmt hin die Welt.
Te laudamus Domine: Chiesia, Op. 20.
Telephonische Ohrfeigen vor Gericht:
 Schwabe, A.
Telephonlied: Berény, Mein Mädel 1.
Telephonpolka: Eysler, Lach. Ehem. 6.
Tell:
 Hille, J., Op. 26, 1.
 Rossini.
Te lucis ante: Bas, a. 6 Orgelst.
Téméraire: Niedermann, G.
Tempel: Fern im Osten ragt starr.
Tempelhofer Parade: Heidenreich, C. L.
Tempelhüterin:
 Das hab' ich dir zu danken.
Temperamentvoll: Maass, L., Op. 213.
Temperenzler: Baum.

- Tempeste: Kühnel, E., Op. 13.
 Tempi passati: Suk, a. Op. 20.
 Tempi passati-Walzer: Hevekerl.
 Templer und die Jüdin:
 Marschner, Op. 60.
 Tempo de Gaillarde: Arne.
 Tempo di Sarabanda: Spourni, W.
 Temps passés:
 Drdla, Op. 93.
 Landstein.
 Temptation Rag: Lodge.
 Te n'arricorde: Fonzo.
 Tenderloin: Jefferson, H.
 Tendre Aveu:
 Lederer, Op. 45.
 Leonardi, R., Op. 42.
 Rée, Op. 30, 8.
 Schäfer, Chr., Op. 60, 3.
 Schütt, a. Op. 43.
 Schütt, E., Album.
 Tendre Envoi: Ferraris, Op. 31.
 Tendre Eveil: Gabriel-Marie.
 Tendre mère, nom si doux:
 Hegar, Ma Mère.
 Tendre Nanette: Couperin.
 Tendre Réponse: Victor, M.
 Tendre Souvenir: Cipollone, Viol. 5.
 Tendres Paroles: Hubay-Album 1.
 Tendresse:
 Davies, E. T.
 Drdla, Op. 46.
 Pente, Op. 11.
 Poggi, Op. 45, 1.
 Poldini, E., Op. 52, 2.
 Rieding, Op. 37.
 Schütt, E., Op. 92.
 Tendresses: Marx-Goldschmidt, Op. 4.
 Tenebrae: Dum crucifixissent.
 Tenebrae factae sunt: Haydn, M.
 Ténébres: Liadow, a. Op. 64.
 Tennisspiel: Sabathil, Op. 290.
 Tenniszauber: Rosin, C.
 Tenorist Knödelmann:
 Schröder, M., Op. 282.
 Tentaciones: Carvajal.
 Tentation: Liadow, a. Op. 64.
 Tentatrice: Byford, Op. 21.
 Teppichhändlerin aus Tirol:
 Pfleger, V.-L.
 Teresa: Urbina, Op. 25.
 Teresa d' e Cangiane: Criscuolo.
 Teresina: May, S., Op. 21.
 Terpsichore: Wachs.
 Terpsichorens Tanz: Ermin, Op. 7.
 Terpsichorian Revels: Wilm, Op. 240.
 Terra bassa: d'Albert, Eug.
 Terra tremuit:
 Gernsheim, F., Op. 84, 2.
 Wiltberger, A., Op. 144, 4.
 Terribilis est locus iste:
 Stögbauer, Op. 4.
 Terzen-Menuett: Händel.
 Terzen-Studie: Sauer, E.
 Tesoro mio: Becucci, Op. 228.
 Te souviens-tu, Mignonne:
 Plaschka, Op. 20.
 Testament aus Kalau:
 Mein Onkel, der in Kalau lebte.
 Tes Yeux: Beringer, Jos.
 Tes Yeux: Tu ne peux savoir.
 Tes Yeux sont purs: Brahms, Op. 59, 8.
 Tes Yeux sont un Miroir:
 Strauss, R., Op. 46, 5.
 Tête à Tête:
 Boisset.
 Richter, H. E., Op. 105, 6.
- Teuerung:
 Frau Gruber und Frau Huber.
 Und die Eier u. 's Feuer.
 Teufel:
 Und als der Mensch geschaffen war.
 Teufel auf Seelensuche:
 Ich bin der Teufel.
 Teufelchen: Poldini, Op. 53, 1.
 Teufel, dann muss ich wandern:
 Mädels, nun lasst mich doch endlich
 in Ruh'.
 Teufel! Das hat eingeschlagen:
 Thiele, R.
 Teufel ihm ist los:
 Scherrer, H., L. z. L. 7.
 Teufel lacht dazu: Maxstadt, O.-C. 142.
 Teufelslied: Schön Susi tanzte so gern.
 Teufelstriller: Tartini.
 Teufelsweg: Waghalter, J.
 Teufel u. der Kellermeister:
 Das war der alte Waltarich.
 Teufel v. Bückeberg:
 Zu Wierborn in dem Krüge.
 Teure Heimat, dich sehe ich wieder:
 Rosenthal, A.
 Teure Heimat, ich muss scheiden:
 Heymann-Rheineck, Op. 23, 1.
 Teure Heimat mein:
 Behle, A., Des Sängers Heimat.
 Teurer Heiland: Bredack, Op. 1.
 Teurer Hirt im Silberkranze:
 Dieckmann, Op. 15, 2.
 Teure Vaterhaus:
 Ich weiss mir etwas Liebes.
 Teure Vaterland:
 Wenn weit in den Landen.
 Teutoburger Schlacht:
 Wagner, Franz, Op. 114.
 Teutoburger Schlachtruf:
 Roth, W., Op. 12.
 Te voglio bene: Gregorio.
 Texas Beauty: Joke W., Op. 10.
 't geht allens voraewer:
 Hinzpeter, 2 L. 2.
 Thaliaklänge: Gilbert.
 Thalia's Tändelei: Ermin, Op. 8.
 Thannhuser: Kothe, a. Sonne u. Regen.
 Theaterdirektor Schmierinsky:
 Heiter, Op. 5.
 Theatergetrel: Schroth, Op. 21.
 Theater-Marsch:
 Fall, Leo, Puppenmädels.
 Theaterspiel'n ist heutzutag':
 Ascher, Leo.
 Theatralische Studien: Hartmann, Fr.
 Thee dansant:
 Fromm, O., a. Op. 49.
 Mello.
 Theerose: Lenecke, Op. 17, 6.
 Theerosen-Walzer: Rixner, Op. 641.
 Theks-Marsch: Kieffer.
 Thema u. Variationen:
 Woher dieses Sehnen.
 Thema u. Verzierungs-Variat.:
 Hoffmann, A. W.
 Thème passioné et Variat.:
 Liebmann, N.
 Themidore: La Touche.
 Theodor Körner: Kaiser, A.
 Theodor Körner:
 Bei Wöbbelin im freien Feld.
 Theodormarsch: Zitherwelt 65.
 Theodor u. Lene: Stell'n uns Ihnen vor.
 Theo, mein Pussel: Maass, Op. 515.
 Theophorische Prozessionen:
 Cohen, Op. 19.
 Theoretisch-praktische Klavierfibel:
 Scholze, A., Op. 21.
- Theorie u. Praxis:
 Fräulein Adelheid, ich bitt' se.
 There is one dear Maid: Elliott.
 There's a Girl in Havana:
 Goetz, E. T., u. Sloane.
 Therese:
 Brahms, 15 L. f. Harm.
 Melartin, Op. 49, 2.
 Therese, nimm den Topf vom Kopf:
 In unsrer heut'gen Modenwelt.
 Theresien-Polka: Meininger.
 Thibaut de Champagne: Fagny.
 Thine, o Lord, is the greatness:
 Franke-Harling.
 Thoma-Bild: Niemann, W., Op. 21, 7.
 Thomanerchor-Gesänge: Schreck, G.
 Thomasius u. Habakuk: Fa., Leo.
 Thomasnacht: In der Thomasnacht.
 Thome von Karntnerland:
 Koschat, Op. 151, 2.
 Thors Hammerschwung:
 Thor stand am Mitternachtsende der
 Welt.
 Thor stand am Mitternachtsende der
 Welt:
 Pilz, E., Op. 8.
 Podbertsky, Th.
 Thousand Kisses: Joyce, A.
 Three cornered Kingdom:
 Farjeon, Op. 30.
 Thrymsquiden:
 Hartmann, J. P. E., Op. 67.
 Thu'e, die Grenze der Kosmographie:
 Weelkes.
 Thüringen:
 Nun winkt in holder Frühlingspracht.
 Thüringen hab' ich lieb und wert:
 Remmler, F. A.
 Thüringer Heimat:
 O Thüringer Heimat, du traute.
 Thüringer Heimatlieder: Holland, G.
 Thüringerland:
 Thüringen hab' ich lieb und wert.
 Thüringer Lied:
 Da wo die Tanne träumt.
 Thüringer Spinnstubenlieder:
 Müller-Eisenach.
 Thüringer-Wald-Zither:
 Stock, K., Schule.
 Tjapa eia: Mussorgski, 12 L. 8.
 Tièdes brises de la Nuit:
 Brahms, Op. 57, 8.
 Tiefbetäubte Wonne:
 Wohin wir zieh'n, was auch vergeh'.
 Tiefblau ist das Tal:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 10.
 Tiefdunkel der Weg: Cleuver, Op. 37.
 Tiefdunkel ist die Nacht:
 Szöllösy, Ladislaus V.
 Tief dunkelt das Tal: Metzдорff, Op. 74.
 Tiefdunkle Nacht: Weydert, Op. 25.
 Tiefe Brunnen weiss es wohl:
 Frankenstein, Op. 34, 2.
 Tiefe dunkle Nacht:
 Kaiser, A., Th. Körner.
 Tiefe, heilige Sommernacht:
 Drechsler, H., Op. 55, 1.
 Tiefeinsamkeit spannt weit die schönen
 Flügel: Keller, L., Op. 79, 1.
 Tiefe Kämmerlein:
 Es grub der Tod ein Kämmerlein.
 Tiefe Lied:
 Ob auch bei dir der Hollunder blüht.
 Tiefer als der Tag gedacht:
 Metzдорff, Op. 64, 65.
 Tiefer Brunnen: Verschiess dich nur.
 Tiefer See:
 Träumend liegt der klare Weiher.

- Tiefer, tiefer Waldesfrieden:
Heritte-Viardot.
Lauer, Op. 37, 7.
- Tiefe Ruh' im weiten Raume:
Spielter, Op. 86, 1.
- Tiefe Sehnsucht:
Geschnürt ist das Bündel.
Maienkätzchen, erster Gruss.
- Tiefes Meer von Traurigkeit:
Ebel, Op. 6, 4.
- Tiefes Schweigen waltet ringsum:
Reger, M., Op. 12, 1.
- Tiefe Stille herrscht im Wasser:
Artz, Op. 16, 1.
Hummel, Ferd., Op. 111, 2.
Liapounow, Op. 52, 2.
- Tiefe Stille, ringsumher feierliches
Schweigen: Währinger.
- Tiefe stumme Einsamkeit:
Bernauer, Op. 61.
- Tiefes, wonniges Ermatten:
Horn, K., Op. 59, 2.
- Tiefe Trauer: Preuss, A., a. Op. 15.
- Tiefgebeugte gelbe Aehren:
Wolf, B., Op. 3, 4.
- Tief geheimes Rauschen:
Hansen, E., Op. 67, 1.
- Tiefgraue See: Metzendorf, Op. 72.
- Tief im Böhmerwald:
Hoenes.
Kunz, A.
Sartorio, Fant. 2.
Volkslied.
- Tief im Forst für sich allein:
Bohl.
Bunemann.
- Tief im Gebirg auf sonnigem Grund:
Schmitt-Blank, Op. 12, 2.
- Tief im Haine da schweigt das Ge-
girr: Gretschaninow, Op. 20, 2.
- Tief im Herzen schläft mein Wille:
G'schrey, Lieder Heft 7.
- Tief im Schatten alter Rüstern: Lautz.
- Tief im Schosse des Kyffhäusers:
Podbertsky, Op. 24.
Werth, Jos., Balladen.
- Tief im verzauberten Walde:
Szymanowski, K., Op. 11, 2.
- Tief in der Seele Reich:
Blumenberg, Op. 152.
- Tief in die Rinde duftender Linde:
Neumann, M., Op. 68, 2.
- Tief in unsrem lieben Vaterland:
Kálmán, Zigeunerpr. 7.
- Tief in waldgrüner Nacht:
Stöhr, R., Op. 10, 1.
- Tief ist das nächt'ge Schweigen:
Menzner, H., Späte L. 1.
- Tief ist die Mühle verschneit:
Thelen, A., Op. 59, 2.
- Tiefland: d'Albert, Eug.
- Tiefste Sprache: Ich liebe deine Seele.
- Tief unten im Grund:
I woass halt a Wirtshaus.
- Tief unten im grünen Tal:
Schröder, E., Op. 3, 2.
- Tief war die Nacht, leis' wallte der
Strom: Ullrich, F., Op. 115.
- Tiempe belle é na vota: Valente.
- Tierbändiger Löwenzahn: Wrann.
- Tierstimmen-Humoreske: Sternberg.
- Tiger: Stojanovits.
- Tigerchen: Meyer-Helmund, Op. 199, 2.
- Tik Tak Herz, wie schlägst du träge:
Schäffer, A., Op. 117, 3.
- Til Eu.enspiegel: Rupprecht, Op. 25.
- Timbuku: Berény, Mädel v. M.
- Time is Money: Avila.
- Tim-Tom-Tit: Gasty.
- Tina: Curtis, G. B.
- Tingelingeling den Finger drauf: Linné.
- Tingo-Tangoleuse: Nicklass-Kempner.
- Tinkers: Ewing.
- Tinna nonna: Barbella.
- Tiny Tootsies' Turkey Trot:
Robinson, K. L.
- Tippmädelduett:
Hirsch, H., Broadwaygirl 2.
- Tippmädel sass von früh bis spät:
Hirsch, H., Broadwaygirl 2.
- Tipp, tapp, Stuhlbein:
Wolff, E. J., Op. 21, 1.
- Tiralala-Walzer: Straus, O.
- Tireli:
Vöglein im Tannenwald pfeifet so hell.
- Tiritomba:
Kommt, ihr Freunde, kommt herbei.
- Tirol, Aus: Heins, Op. 281, 5.
- Tirol auf Reisen: Hollaender, V.
- Tirol, Gruss aus: Seidler-Winkler.
- Tiroler Alpenlieder: Pfleger, V.-L.
- Tiroler Blut: Schmiedler.
- Tiroler Heimweh:
Nur einmal noch in meinem Leben.
- Tiroler Holzhackerbuab'n:
Wagner, J. F., Op. 356.
- Tiroler Holzschlagermarsch:
Heidenreich, C. L.
- Tiroler Landesschützenmarsch:
Fittig, Op. 160.
- Tiroler Landsturmlied:
Es flammt auf den Bergen.
- Tiroler, langsamer: Niemann, Op. 26, 5.
- Tirolerlied: Söchting, a. Op. 106.
- Tirolerlied: Dort hoch auf der Alp.
- Tiroler Liederalbum: Komzák jun.
- Tiroler Liederbuch: Steger, J.
- Tiroler Lieder, echte: Kohl, F. F.
- Tiroler Reinfall: Spahn, A.
- Tiroler Sängermarsch:
Wenzel, H., Op. 458.
- Tiroler Sänger-Marsch:
Laut schalle jetzt mein Lied.
- Tiroler seid's lusti: Pfleger, V.-L.
- Tirolers Heimkehr: Kratzer, G., Op. 42.
- Tirolers Heimweh: Bröll, H.
- Tiroler Spielbuabm-Marsch:
Ringler, Op. 62.
- Tiroler und sein Kind:
Lange, G., Op. 232, 1.
Pfleger, V.-L.
- Richter, A.
Transcriptionenalbum 2.
- Tiroler u. sein Lieb: Zikoff, Op. 83.
- Tiroler und Steirer:
Kasteneder, Leichte Uebungsst. 1.
- Tirol in Lied u. Tanz: Petráš, Op. 139.
- Tischgebet:
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 1.
- Tischlerlied:
Kreutzer, C., Verschwender.
- Tischlermeister Tannebaum vom Fest-
ausschuss: Beim Tischlermeister
Tannebaum.
- Titania:
Papini, Op. 101, 6.
Thiele, R.
- Titania-Gavotte: Godard, Ch., Op. 170.
- Titanic:
Frischer Frühlingstag versank.
Was brauset u. stürmet mit Recken-
mut.
- Titanic, Zum Untergang der:
Przymusinski.
- Tits-Bits: Witteborn, Op. 13.
- Titurels Totenfeier:
Wagner, Rich., Parsifal.
- Titus:
Mozart.
Schick, O.
- Tivoli-Gavotte: Wallner, F.
- Toastpolka: Schaschek, Op. 76.
- Tobias' Heimkehr: Haydn.
- Toboggan: Fremaux, Op. 150.
- Toccata:
Lachner, V., Op. 57.
Lundberg, Op. 19.
Reger, a. Op. 129, 1.
- Tocciata brillante:
Ashton, A., Op. 144.
- Tocciata, Introduction und Fuge:
Boslet, Op. 33.
- Tocciata und Fuge:
Kagerer, Op. 9.
König, P.
- Toccatina: Zilcher, Op. 100.
- Toccatina chromatique: Erb, Op. 67, 1.
- Tochter:
Mama, dass Sie mich sorglich hüten.
- Tochter bat die Mutter schön:
Winterberger, A., Op. 134.
- Töchter der Salome:
Liebe, du purpurne Flamme.
- Tochter des Försters: Wrann.
- Tochter des Jairus: Wolf-Ferrari, Op. 3.
- Töchter des Veteranen:
Weinzierl, Op. 109.
- Tochter des Zeus: Bantock. (Sappho.)
- Tochter Jerusalems: Wolfsthal, Op. 45.
- Töchterl sei g'scheit:
Ottenheimer, Arme Millionär.
- Tochter, spinn den Rocken:
Riemann, Op. 69, 3.
- Tochter Zion freue dich:
Aydé, L.
Händel, Judas Makkabäus.
Hartmann, H.
Zilcher, Op. 82, 3.
- Tod:
Ach, es ist so dunkel.
All Leben ist wechselnd.
Bin wie ein Schiff, das ohne Masten.
Böse fürchten den Tod.
Er schreckt uns nicht, unser Retter.
Er erschreckt uns, unser Retter,
der Tod.
Mondschein hebt des Friedhofs stille
Trauer.
Nachts hör' ich wachend manchmal
leises Klopfen.
Sonne sinkt im Westen.
Traumschwankend nahte mir.
Und seine Hände werden zart und
lind.
- Tod als Erlöser: Regen spricht zur Erde.
- Tod, alter Kapitän, nun ist die Stundel:
Loesch.
- Todaustreiben:
So treiben wir den Winter aus.
- Tod, das ist die kühle Nacht:
Brahma, Op. 96, 1.
Brahma, L. 4.
Brahma, 15 L. f. Harm.
Breve, Op. 10, 6.
- Tod, dein hohler Blick: Malipiero.
- Tod des Erlösers:
Schau hin nach Golgatha.
- Todessmühle: Malipiero.
- Todesshnsucht:
Mancher Tag ist mir vergangen.
- Todessufer:
O mein Jesu, ich muss sterben.

Todestraum — Totensonntag

- Todestraum: Mir träumt', ich läge im Sonnenschein.
Todesurteil sprich: Halévy, Jüdin.
Todeswege:
Ueber meinem Häupte deine Hände.
Todeswerbung:
Ich habe mich in deinen Reiz verliebt.
Todeszug u. Totenfuge:
Fährmann, Op. 50.
Tod ging hin durchs blühende Land:
Orff, Op. 18, 1.
Tod Jesu: Graun.
Tod Jesu:
O Traurigkeit, o Herzeleid.
Tod in Aehren:
Im Weizenfeld, im Korn und Mohn.
Tod in Liebe:
Da kam ein Wesen in des Lebens Zug.
Tod ist verschlungen in den Sieg:
Blumenthal, P., Op. 80, 2.
Drath, Op. 97.
Nagler, Op. 51, 3.
Tod nahm dich hinweg:
Liapounow, Op. 52, 1.
Todo pasa: Moya.
Todos dicen que nunca: Garrido.
Tod! ruf noch nicht:
Cahn-Speyer, Op. 5, 3.
Todspieler: Woikowsky-Biedau, Op. 29.
Tod und das Kind:
Lieb Kindlein komm, ich trage dich.
Tod u. das Mädchen:
Schubert, F., Lieder.
Tod und die Liebe:
Tod ging hin durchs blühende Land.
Tod von Basel:
Als ich noch Jungeselle war.
Tod von Flandern:
Es war ein junger Landsknecht gut.
Tod, wo ist dein Stachel:
Finzenhagen, Op. 17.
Nagler, Op. 61, 1.
Todwunde: Es wollte ein Mädchen.
Töff-Töff-Leutnants: Korolanyi.
Togliete mi la vita ancor:
Isori, Album 2, 5.
Togo, Auf nach: Pickert, A.
Toiletten-Geheimnisse:
Schönste, was auf Erden hier.
Toi qui connais les houzards: Ferrari, G.
Toi qui m'as pris ma Vie: Hamoir.
Toits sont englués de Lune: Grovlez.
Tokayer-Rheinländer: Richter, Fr. R.
Tokke, schlafe endlich ein: Zwintscher.
Toledo: Michael, F., Im Künstlerkonz. 3.
Tolle Casimir:
Hör' ich ein Rökchen rauschen.
Tolle Comtesse:
Hurra, ein lustiges Leben.
Tolle Kosak: Ehrlich, S.
Tolle Page: Wrann.
Toller Hecht:
O ihr Männer gleichet nicht den Fröschen.
Toller Tanz: Smaley, That fussy Rag.
Tolles Lied:
Am Bachesrand, der alte Faune.
Tolle Streiche: Hummel, J. Ev., Op. 357.
Tolle Welt: Jeden Tag ist jetzt was los.
Tollite hostias: Wolf, C., Op. 53.
Tölzer Oberland, Gruss aus dem:
Fischer, J. C., Op. 50.
Toman und die Waldfee:
Cimr, Op. 17, 5.
Tom der Reimer:
Reimer Thomas lag am Bach.
Tommy, ach komm, die Luft ist rein:
Schwarze Tommy liebte sehr.
Tommy hiess ein schwarzer Musikant:
Krome, H., Othello.
Tommy-Intermezzo: Krome, H.
Tom Pouce: Papini, Op. 105, 2.
To my Piano: Barbour.
Ton (Ein): Cornelius, Op. 3, 3.
Ton: Es singt in tiefem Tone.
Ton Baiser: Rosen, Op. 77.
Tonbild: Casella.
Tonbilder:
Bubeck, Op. 11.
Hermann, C. A., Op. 20.
Lind, G.
Miersch, Op. 31.
Rohde, Op. 50.
Wickenhauser, Op. 54; 65.
Tonbilder aus der Jugendzeit:
Mohr, H., Op. 30.
Tonbilder für die reifere Jugend:
Noren, Op. 40.
Tonblumen (Salonab. f. Pfte).
Tonblüten: Trowitzsch, Op. 12.
Tondichtungen: Petre, Op. 39.
Töne hell, o Lied der Lieder:
Wagner, Franz.
Töne locken mich oft:
Tanéjew, S. I., Op. 26, 4.
Tönende Harfen:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 6.
Tone Pictures: Farjeon, Op. 31.
Töne, töne, süsse Stimme:
Strauss, R., a. Op. 60.
Toni-Polka: Knayer, Op. 57.
Toni u. Loni, zwei fesche Turnerinnen:
Fesch und lustig sind wir zwei.
Toni vom Murztal: Schild, T. F., Op. 93.
Toni war hübsch und chick:
Nicklass-Kempner, Tingo-Tangoleuse
Tonleiter-Etüden: Seifert, U.
Tonleiter im Elementargesangunter-
richt: Nussbaumer.
Tonleitern für Pfte: Jiránek, J.
Tonleiterschule: Petrow, J. A.
Tonleiterspiel: Söchting, Op. 98.
Tonleiter-Studien: Clementi.
Tonleiterstudien für Viola: Schreiber, A.
Tonleiter-Studien in Terzen:
Czerny, Op. 380.
Tonleiter- und Akkordstudien:
Friese, Op. 8.
Wyrott, Op. 8.
Tonleiter- und Arpeggienführer: Bast.
Tonleiter-Vorstudien: Sevéfk, Op. 8.
Tonskizzen: Bohm, Violinalb.
Tonstücke nach Bildern der L. Richter-
Gabe: Ruhl, H. H.
Tonta: Paans.
Tönt Lerchenlied aus Lenzesluft:
Horn, K., Op. 62, 7.
Tönt Vogelruf aus Flur und Au:
Hansen, E., Op. 19.
Tonwellen: Langers'tädt, Op. 153.
Topazes: Hünten, Op. 129, 1.
Topeka: Jones, H.
Topfhut:
Mein Schatz ist keine Alpnerin.
Weil uns're Welt so scheckig.
Top Notch: Arthur, Ch.
Topoline e gatto: Cattedra.
Tordilla: Jessel, Op. 237.
Toreador: Adam, A.
Torero-Lied: Euren Toast.
Torerosmarsch: Bizet.
To Rest: Wallnöfer, Op. 107, 6.
Torgauer Marsch: Märsche.
Torheit: Welt nennt eine Torheit.
Torkjell ist der beste Kerl im Dorf:
Berger, W.
Tormentum: Villoing, Op. 26.
Torrent: Raff-Album 2.
Tosca:
Neitzel, Op. 36.
Puccini.
Tosca. Va'se: Henning, I., Op. 3.
Toskanischer Frühling: Erste sei, dass
man der Welt sich freue.
Toskanisches Lied: Eh du, Liebliche.
Toskanische Volkslieder: Orff, Op. 17.
Totchice Trute: Gelt, schau' ich nicht
grad wie ein Fürstenkind aus.
Tote Braut: Und wenn ich werd' im
Sarg gebettet liegen.
Tote Herz:
Du scheuchest mir den Schlaf.
Tote Kamerad:
Wir liebten uns wie Brüder.
Tote Kind:
Es hat den Garten sich zum Freund
gemacht.
Tote Lieb: Es fährt e Wind i d' Linde.
Tote Liebe:
Denkst du mein? ich war dein.
Entgegen wandeln wir dem Dorf.
So schläfst du nun die erste Nacht.
Tote Lotte: Marx, C.
Tote Minne: Sie liebten sich beide.
Tote Müller: Sterne über'm Tale steh'n.
Tote Mutter:
Trugen die Mutter sie hin.
Toten: Beati mortui.
Tote Nachtigall: Liszt, L. f. Harm. 46.
Totenfeier:
Alles Fleisch ist wie Gras.
Christus ist die Auferstehung.
Stille Friedhof war mir heut' zu laut.
Totenfest:
Alles Fleisch ist wie Gras.
Diese sind's, die kommen sind aus
grosser Trübsal.
Herz, wolle nicht verzagen.
Himmelsruh' und Frieden.
In Christi Wunden schlaf ich ein.
Lass mir, wenn meine Augen brechen.
Leben welkt wie Gras.
Selig sind die Toten.
Vom Baume streift der Herbst das
Laub.
Wenn ich ihn nur habe.
Wie wird uns sein.
Totengräbers Lied:
In jungen Jahren ich lieben tät.
Toteninsel:
Lubrich jr., a. Op. 37.
Rachmaninoff, Op. 29.
Reger, a. Op. 128.
Schulz-Beuthen.
Woyrsch, Op. 53, 1.
Toteninsel: Kehr heim! Windesbrausen.
Totenklage: Schmid, J., Op. 73.
Totenklagelied: So ruh du unter stil-
lem Leichentuch.
Totenkranz: Ich lege einen Totenkranz.
Totenmarsch:
Was wirbelt so dumpf durch die
Strassen der Stadt?
Totenofficium: Weinmann, K.
Toten ruhen nicht im Grabe:
Vogler, C., Op. 12.
Toten ruh'n im stillen Garten: Lajosné.
Totensee: Es liegt der See so still.
Totensonntag:
Ich liege und schlafe und erwache.
Nun lasst uns den Leib begraben.
Selig, die vollendet.
Wenn alles eben käme.
Wie sie so sanft ruhn.

- Totentanz:**
Karg-Elert, Op. 70, 2.
Liszt.
- Totentanz:**
In Dansenhausen zur Mitternacht.
Türmer, der schaut zu Mitten der Nacht.
- Totentanz des 17. Jahrhunderts:**
Scherrer, Volksl. 40.
- Totenvöglein:**
Vöglein singt um Mitternacht.
- Toten werden auferstehen:**
Geschieden nun von uns, du Teurer.
- Totenzug: Toten ruhen nicht im Grabe.**
- Toter Herbst:**
Weisst du noch wie uns das Leben.
- Toter Winkel:**
Dunkle Wasser, dunkle Hügel.
- Tote Schiffe: Eingeeengt vom Eise.**
- Totesstille! Glühend heiss:**
Sonnet, Op. 166.
- Todesstunde der Königin Luise:**
Wilhelm, komm an meine Seite.
- Tote Vögelein:**
Vöglein, Vöglein, schlafe.
- Tote Zeit ist nicht vorbei:**
Harder, K., Dän. L. 2.
- To Thee: Tellier, Comp. 12.**
- To the Sea: Light breathing.**
- To the Star of Eve:**
Schumann, R., Op. 104, 3.
- To the Stars: Kaun, Op. 73, 1.**
- Tot ihr Krieger auf der Bar:**
Schlesinger, S. B.
- Tot ist mein Gatte, mein Herr:**
Bantock.
- Toujours aimée: Michiels, G.**
- Toujours on me dit:**
Balakirew, 2 Rom. 2.
- Toujours prêt: Dufaure.**
- Toujours-toi!: Campos.**
- Toujours triste: Lo Sena, Op. 76.**
- Toupie: Bizet, Op. 22, 2.**
- Tour à cheval: Raff, Op. 75, 8.**
- Tourbillon:**
Mattei, Op. 22.
Schults, Op. 32.
- Tourment: Hubay-Album 1.**
- Tour Polka Mazur: Piber, Op. 84.**
- Tous les Bourgeois de Châtre:**
Delvard, Vieill. Chans. 7, 4.
- Toute seule: Strauss, Rich., a. Op. 58.**
- Tout est calme dans la plaine:**
Schlumpf.
- Tout sourit, c'est le Printemps:**
Meyer-Helmund.
- Trabe, braunes Rösslein, trabe:**
George, C.
- Trabersport: Tichy, Op. 71.**
- Trafft ihr das Schiff:**
Wagner, R., Flieg. Holl. 5.
- Tragantwalzer: Straus, O.**
- Tragédie de Salomé:**
Schmitt, F., Op. 50bis.
- Trägen Schwungs ein Mühlrad dort:**
Sibelius, Op. 57, 3.
- Trage, Welle, mich zum Liebchen:**
Jüngst, Op. 87, 65.
- Träg ging ein langer Winter hin:**
Homann-Webau.
- Tragische Geschichte: Drdla, Op. 98, 3.**
- Tragische Ouvertüre:**
Boehe, Op. 10.
Brahma, Op. 81.
Dvořák.
- Tragischer Tanz: Malipiero.**
- Tragödie: Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.**
- Trägt den Zweig in deinen Händen:**
Lehár, Zigeunerliebe.
- Trägt man allein: Teich, Op. 115.**
- Trainsoldat Labbe:**
Feldow-Bechly, Op. 79.
- Traisental, im: Zitherwelt 24.**
- Traisenwellen:**
Lammer, Op. 106.
Zitherwelt 28.
- Trala: Es klinget so lieblich aus Waldesgrün.**
- Traia! Halloh! Nun schenket ein:**
Wengert.
- Tralala, der schöne Lenz ist wieder da:**
Seybold, Op. 148.
- Trällerlied: Da gingen im Sonnensegen.**
- Trällermarsch: Körling.**
- Trällerliedchen:**
Hansen, C. T., a. Op. 12.
Nagler, F., Op. 78.
Wurm, M., Op. 51, 4.
- Trällerliedchen:**
Froh, das Ränzal auf dem Rücken.
- Träm, Träm, träririri:**
Scherrer, H., V.-L. No. 57.
- Tramwayschienenritzenkratzer:**
I bin angestellt mit an Dekret.
- Träne: Witt, J., Op. 4, 5.**
- Träne: Eines jeden Becher ist gefüllt.**
- Tränen: Brunetti-Pisano.**
- Tränen:**
Hast du ein tiefes Leid erfahren.
Menschliche Tränen.
Nun schläft in grünen Tannenzweigen.
Tränen freudetrunkner Seele.
Was ist's, o Vater, was ich verbrach?
Wo ist die bemooste Hütte.
- Tränen der Menschen:**
Koczalski, Op. 67, 6.
- Tränen des Himme's fallen hernieder:**
Junker, Op. 53, 2.
- Tränen freudetrunkner Seele: Szily.**
- Tränen im Auge:**
Warum so bleich und blass?
- Tränenkrüglein:**
Radi, a. Märchenb. 3.
Schumann, G., Op. 57.
- Tränen weinen, Tränen lügen:**
Peters, G., Op. 6.
- Tränen, welche man nicht weint:**
Keldorfer, Op. 94.
- Tränenzauber:**
Mutter spricht: Auf Busch und Blatt.
Trän' im Mutterauge: Zerlett, Op. 74, 1.
- Tränkest du wieder die arme Erde:**
Berger, W., Op. 106.
- Tranquillità: Rung.**
- Transactionen: Strauss, Jos., Op. 184.**
- Transeamus usque Bethlehem: Schnabel.**
- Transkriptionen klass. Stücke:**
Moffat, Op. 16.
- Transkriptionsalbum: Mannfred, H.**
- Transponierübungen:**
Kofler, Singende Geige 1.
- Trara, der Abend ist da:**
Hansen, E., Op. 67, 3.
- Trara! Feuerwehr-Polka:**
Kalwoda, Op. 51.
- Trara, mein Hörnlein hell, nun schmett're, dass es schallt: Reger, M., Op. 76, 42.**
- Trara, trara, hier kommen wir gezogen:**
Lewin, G., 3 L. 3.
- Tratschereien: Hocke.**
- Traue keinem Reitersmann:**
Baumann, L., Op. 86.
Bohlen, Op. 20, 1.
Uthmann.
- Traue nicht:**
Veilchen unter dürrn Zweigen.
- Trauer:**
Friml, a. Op. 75, 2.
Herrmann, W., Op. 87, II.
Scalero, a. Op. 19.
Sherwood, a. Op. 13.
Wangemann, a. Op. 31.
Weidig, a. Op. 38.
- Trauer: Herz, schrei nicht auf.**
- Trauerfeier (Zur):**
Ruhe sanft in Gottes Frieden.
- Trauer-Gesang: Webber.**
- Trauergesang:**
Herr, den wir liebten, der ist tot.
Tagesgrauen, Dämm'ung war es.
Trauergesang aus der zweiten (indianischen) Suite: Mac Dowell, a. Op. 48.
- Trauergesänge:**
Boegner, Op. 12.
Eizenberger, Op. 33.
- Trauergesang von der Not Christi:**
Klanert, K., Op. 34.
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Trauerglöcker!: Reithoffer.**
- Trauer im Gnomenreiche:**
Nöck, Op. 151, 3.
- Trauerklänge: Pilland, Op. 72.**
- Trauermarsch:**
Beethoven.
Bezecny, a. Op. 5.
Bruhns.
Chopin, Op. 35.
Damm, G., Kriegers Heimgang.
Händel, Samson.
Herrling, A.
Jehle.
Langerstädt, Op. 96.
Lazarus, G., Op. 151.
Lundberg, Op. 36.
Malling, a. Op. 88.
Mendelssohn, F.
Norden, E. J.
Reger, M.
Wagner, R., Götterdämm.
Wormser, Op. 5.
Zitherwelt 34.
- Trauermarsch-Album: Schneider, H. J.**
- Trauermarsch auf den Tod eines Freundes: Komorowicz, Op. 14.**
- Trauermarsch beim Tode Siegfrieds:**
Wagner, R., Götterdämm.
- Trauermärsche:**
Hübel, A.
Lutz, J.
- Trauermotetten: Blumner, M., Op. 36.**
- Trauernde: Mei Mutter mag mi net.**
- Trauernde Rose:**
Es liess eine Rose sich küssen.
- Trauernd senken wir die Hülle:**
Pilland, Op. 72, 2.
- Trauernd trieb ich meine Herde:**
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Trauerstille rings umher:**
Zimmermann, W.
- Trauer um die zerbrochene Puppe:**
Muth, F., a. Op. 47.
- Trauer und Trost: Cornelius, P., Op. 3.**
- Trauer- u. Trostgesänge: Borrmann.**
- Trauervolle Nacht! Schwarze Sammetdecke: Haustein, 9 Ges. 8.**
- Trauerweide:**
Miersch, Op. 31.
Wilm, Op. 238, 1.
- Trauerweiden:**
Ihr Trauerweiden weint schon.
- Trauer zieht durchs stille Land:**
Fleischer, A., Op. 46.

Trauerzug — Traumgestalten

- Trauerzug:** Bossi, M. E., Op. 132, 2.
Trauerzug schritt die Strasse entlang:
 Benatzky.
Traugesang:
 Durch Orgelklang und Glockenton.
 Hier an Gottes heiligem Ort.
 Segne, Allmächtiger.
 Was Gott zusammenfügt.
Traugesang aus „Der Liebsten“: Seit
 ich empfand der Liebsten Segen.
Traugott Bammelmann in Paris: Meysel.
Traugott u. Fritze, die zwei verliebten
 Schuster: Frenkel-Norden.
Trau ihr nit: Sartorio, a. Op. 846.
Trauliche Liebe:
 Ich und mein Mäuschen.
Traulich Stündchen: Gensch.
Traulied:
 Hand in Hand durchs Leben wandern.
 Vater, blick mit Huld und Güte.
Traum:
 Foerster, J. B., Op. 52, 1.
 Mitnitzky.
 Mraczek.
 Paepke, Op. 38, 3.
 Porepp, Op. 20.
 Sinding, Op. 115.
 Weber, O.
Traum:
 Aber heute Nacht im Traume.
 Am Wiesenhügel schlummert' ich.
 Brust durchschossen.
 Es war ein niedlich Zeiselein.
 Ich habe geträumt heut' die ganze
 Nacht.
 Ich hatte einen Traum.
 Ich war im Traum.
 Im schönsten Garten wallten.
 Liegt nun so still die weite Welt.
 Meine Augen waren nächten aufgetan.
 Mir träumte, ich grub eine Grube.
 Mir träumte, ich wäre gestorben.
 Sie schmähten meine Harfe.
 Träumt mir ein Mägdelein.
 Was ist mir denn so wehe?
Traum am See: Cords, G., Op. 37, 1.
Traum am Sommernachmittag:
 Scalero, a. Op. 19.
Traum an der Siegfried-Quelle:
 Es rauscht ein Quell im stillen Wald.
Traum auf der alten Burg: Enna.
Traum aus der Kindheit: Schmeidel, F. v.
Traubild:
 Ebner, C., Op. 51, 1.
 Flügel, E., Op. 1, 6.
 Horváth, G., Op. 89, 1.
 Rössler, R., Op. 23.
 Torjussen, Op. 3.
 Zierau, Op. 44, II.
Traubild:
 Ich kam von meiner Herrin Haus.
 Mir träumt' von frisch erblühtem
 Pfirsichbaum.
 Noch einmal, eh' hinab in's Meer.
Traubilder:
 Glynn.
 Hermann, C. A., Op. 50.
 Lumbye.
 Meyer-Helmund.
Traubilder aus der Ahnengruft der
 Romanows: Joachim Albrecht.
Traubilderfantasie: Lumbye.
Traubilder-Walzer: Angyal.
Traubild, mir unvergesslich:
 Kálmán, Kl. König 2.
Traubild nach dem ersten Ball:
 Grünwald, Op. 31.
- Träumchen:**
 Ei wunderbar, ei plunderlich.
Traum der ersten Liebe:
 Seybold, A., Op. 160.
Traum der ersten Liebe:
 Weit, weit aus ferner Zeit.
Traum der Liebe: Wenn Rosen blüh'n
 und Veilchen duften.
Traum der Rose:
 Demme, Op. 24.
 Fries, P., Op. 26.
Traum der Vergangenheit:
 Gławatski, Op. 40.
Traum des Hirtenknaben:
 Draussen an des Waldes Saum.
Traum des Pilgers: Ruh, E.
Traum durch die Dämmerung:
 Weite Wiesen im Dämmergrau.
Träume:
 Dailey.
 Reuther, Op. 10, 2.
 Wagner, Rich., 5 Ged.
Träume:
 Dämmerlichter, Dämmerfleier.
 Das war die heisse glühende Zeit.
 Es blickt ein armes Menschenkind.
 Es kommt ein Klang gezogen.
 Lass uns fliehen selband.
 Sag Welch wunderbare Träume.
 Schön wie dein Lächeln kam die Nacht.
Träume, du mein süßes Leben:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 20.
 Pfitzner, H., Op. 11, 4.
Traum einer Dollarprinzessin:
 Rosey, Op. 150.
Traum einer Wienerin:
 Wagner, J. F., Op. 294.
Traum eines jungen Mädchens:
 Bendel, F.
Traumelf:
 Mein Liebchen schloss die Augen zu.
Träume, Liebster, träum' von mir:
 Fall, Leo, Schöne Risetta.
Träume, mein liebes Kind:
 Karg-Elert, Op. 40, 3.
Träumen: Stolz, Op. 53.
Träumen, ach, ein wonnesüßes:
 Nestler, Th., Op. 28.
Träumen beim Wein:
 Schmücket den Becher.
Träumende Fee: Zernikow, Op. 54.
Träumende Lied:
 Ohne Sinn und ohne Tiefe.
Träumende Michel:
 Ich bin ein Allerwelts-Professor.
 Reutter, a. Coupletsch. 5.
Träumende Oreade: Juon, Op. 18, 3.
Träumender Buchenwald:
 Kraemer, E., Op. 65, 1.
Träumende See:
 Bennett, Op. 10, 1.
Träumende See:
 See ruht tief im blauen Traum.
Träumend geh' ich so dahin:
 Wüerst, a. Op. 30.
Träumend liegt der klare Weiher:
 Vogler.
Träumend sitzt die junge Mutter:
 Bröll, Op. 23.
Träumend zu der Sonne Scheiden:
 Wagner, G., Op. 15, 1.
Träume nicht! Sieh die Welt nicht:
 Baldas, Op. 28, 2.
Träumen und Erwachen:
 Hildach, M., Op. 28.
Träumen u. Erwachen: Ganze Nacht
 hab' ich von ihr geträumt.
Träumer: Kühne, Fr.
- Träumer:**
 Im Walde ging ich ganz allein.
Träumerei:
 Bache, J., Op. 5.
 Berthide.
 Burmester, 3 Stücke 1.
 Drdla, Op. 21.
 Gertum.
 Haensgen, A., Op. 11.
 Huber, Hans.
 Hüntel, Op. 158, 5.
 Jensen, A., Op. 8, 7.
 Kollmanek.
 Malz, Op. 8, 2.
 Maykapar, a. Op. 16, 1.
 Mendelssohn, E.
 Posse, W.
 Sartorio, Op. 508.
 Schaeffer, C., Op. 3.
 Schettler.
 Schuëcker, Op. 44.
 Schumann, R., Op. 15, 7.
 Söchting, a. Op. 112, 2.
 Spindler, E., Op. 47.
 Tomaszewski, Op. 12.
 Tschakowsky, Op. 39, 21.
 Urbach, a. Op. 33.
 Zitherwelt 68.
Träumerei:
 Es liegt traumumfangen.
 Sag, Mond, der du so lieblich.
 So müsst' es sein.
Träumerei am Abend:
 Foerster, J. B., a. Op. 7.
Träumerei am Gardasee: Search, Op. 2.
Träumerei am See: Marx, A.
Träumereien:
 Becker, Cl., Op. 28.
 Mühlhölzl.
Träumereien am Klavier:
 Brix, Op. 3.
 — Op. 8.
Träumereien nach dem ersten Ball:
 Simon, E.
Träumerle: Kügele, Op. 303.
Traum-Erlebnis: Bieber, C., Op. 53.
Traumerwachen: Miksch, Op. 2.
Traumerzählung: Mádlo, a. Op. 8.
Träume sind Schäume: Voigt, P.
Träumest du, Lilie:
 Wettig-Weissenborn.
Träume süß:
 Aletter.
 Geyr, Op. 37.
 Meyer-Helmund.
 Obitch.
Träume süß!:
 Dunkel ragt die alte Tanne.
Träume, träume, du mein süßes Leben:
 Tiessen, Op. 8, 5.
Träume, träume nur Kind:
 Daffner, Op. 23, 2.
Träume von einst: Petre, a. Op. 38.
Träume von einst:
 Da kommen die Träume.
Träume, Welt: Spahr, A.
Traumfrühling:
 In meiner Träume Heimat.
Traumgeister: Schaschek, Op. 114.
Traumgekrönt:
 Das war der erste Tag der weissen
 Chrysanthemen.
 Es gibt so wundervolle Nächte.
Traumgeselle, du leichter Mond:
 Karłowicz.
Traumgesicht: Schmid, J., Op. 66, 1.
Traumgestalten:
 Goldmark, Charakterst. 7.

- Traumgewalten: Traum war so wild.
Traumglück:
Es ist so süß zu wissen.
Und wenn du schläfst und träumst.
Traumgold: Königsberg, Op. 30.
Traumgold im Rosengarten:
Hinzpeter, Op. 22, 3.
Traumgold im silbernen Kahne:
Hinzpeter, Op. 22, 3.
Traum im Walde: Hoenes, Op. 26.
Traumkinder nehmen sich bei der Hand:
Foerster, J. B., Op. 60, 3.
Prokiisch-Osten, Op. 28, 2.
Traumland: Einödshofer, Lust. Puppe.
Traumland:
Leben ist wie eine Frühlingsnacht.
O goldbeglänzte Bucht.
Traumleben:
Um meinen Nacken schlingt sich.
Traumlicht:
Licht im Traum hat mich besucht.
Traumlied: Seybold, Op. 166, 2.
Traumlied:
Seh' ich den Maitag sich neigen.
Wär' ich ein Traum.
Traumlied im Winter:
Was träumt mein Hündchen.
Traumliese sass träumend am Bach:
Nagler, Op. 53, 2.
Traum meiner Jugend: Opel.
Traum meines Lebens:
Ich sah dich als Knospe.
Traummusik zum Märchen vom Wolf:
Straus, O.
Traum nach dem Balle: Lumbye.
Träum nicht vom Glück: Schwember.
Traumschwankend nahte mir:
Bumcke, Op. 26.
Traumsommernacht:
Sommernacht, Traumsommernacht.
Traumstimmen: Vögely, Op. 5.
Träumt mir ein Mägdelein:
Sachnowsky, Op. 5, 1.
Traumumfängen: Schaschek, Op. 12.
Traum u. Erwachen: Pickert, A.
Traum und Erwachen eines alten Veteranen: Friedemann.
Traum u. Leben.
Levy, M.
Podbertsky, Op. 198, 2.
Stradal, A.
Traumverloren:
Baeker, Op. 35.
Kather, Op. 3, 2.
Limenta.
Traum vom Tode:
Ich stehe tief in deiner Schuld.
Traum von den Wickelkindern:
Mir hat ein närrisch Ding geträumt.
Traum von meiner Liebe: Gebt mir ein Herz, das für mich glüht.
Traumwalzer: Joyce.
Traum ward mir: Meienreis.
Traum war so wild: Hess, E., Op. 16, 3.
Trau nit dem Mai:
Schönebaum, Op. 33, 1.
Traunkirchner: Gruber, J., Trifol. 30.
Traunsee, Grüsse vom: Holzinger, Op. 18.
Traunsee-Klänge-Walzer: Bolten.
Traun-Wellen: Wimmer-Pühringer.
Traurige Begebenheit: Ailbout, Op. 313.
Traurige Dirndl: Sturm, J. F.
Traurige Erzählung: Karłowicz, Op. 13.
Traurige Frühlingsnacht:
Geschrei der silbernen Fasanen.
Traurige Garten: Melartin, Op. 52.
Traurige Landsknecht:
Land durchströmt der Regen.
- Traurige Mär: Sinding, Op. 110, 1.
Traurigen Rekruten: Haeberlein.
Trauriger Eh'stand:
Mein Vater, ach, der hat's gewollt.
Traurige Sach':
Wenn a Mäuserl koa Loch hat.
Trauriges Geschichtchen: Frontini.
Traurige Sonntag:
Sonntag war für alle gestern.
Traurige Töne:
Rosen stehn im Perlentaue.
Traurige Weise: Becker, A., Op. 20, 4.
Traurigkeit: Schnee fällt auf die Erden.
Traurig, leise senkt des Abends letzter Strahl: Hermann, L. A.
Traurig prächtige Braut:
Komm heraus, du schöne Braut.
Traurig Scheiden:
Das war ein traurig Scheiden.
Traurig schleichen deine Wellen:
Holde, A., Op. 1, 2.
Traurig war ich, ach so sehr:
Friedman, J., Op. 5, 2.
Traute Heimat: Glover.
Traute Heimat, dein gedenken:
Sonnet, Op. 127.
Traute Laute, lass ertönen:
Panzer, F., Op. 59 a.
Trauter Genoss, lustiger Wind:
Thieriot, Op. 89, 1.
Trautes Erinnern: Freudrich, Op. 3.
Trautes Heimattal, sei mir gegrüßt!:
Gold'ner Sonnenschein erglänzt auf Flur und Au.
Trautes Heim, ein holdes Weib:
Ascher, L., Lockvogel.
- Trauung:
Es segne Gott die Stunde.
In der Kirche nicht war es.
Nun legen sie stille in festl. Stund'.
O schöner Tag, der euch beschieden.
Ring hier soll dir sagen.
So nimm denn meine Hände.
Wo du hingehst, da will auch ich hingehen.
Zu dir, o Herr der Ewigkeit.
Zwei Händen wollen heute sich.
- Trauungsgebet:
Gott segne diesen Bund.
Herr, vor dein Antlitz treten zwei.
- Trauungsgefang:
Befiehl dem Herrn deine Wege.
Dem Paar, das getraut.
Ew'ger, ich rufe dich.
Heb an, o Herr, zu segnen.
Herr du hast aus dem Weltgetriebe.
Herr unser Gott, Urquell aller Liebe.
Ihr seid eins.
Lass dich, Herr Jesus Christ.
O selig Haus, wo man.
Sei ihnen gnädig, die vor dir knieen.
So nimm denn meine Hände.
Was Gott zusammenfügt.
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnungen.
Wo du hingehst.
Wo du nun wandelst, da wandle ich auch.
- Trauungsgefang aus dem hohen Liede:
Filke, M., Op. 124.
Trauungsgefang nach dem „Ave verum“:
Herr der Welten, sieh hernieder.
- Trauungsgefang:
Gaide, P., Op. 87.
Janetschek, Op. 18; 21.
Nieslony, Op. 18.
- Trauungslied:
Gott der Gnade, schau' hernieder:
Güth, Op. 86.
Gott segne diesen Bund.
Herr mit innigem Vertrauen.
Höre, Vater, unser Flehen.
Ich und mein Haus, wir sind bereit.
Mach, Herr, ein Herz aus zweien.
Nun preiset eures Gottes Gnad'.
O Gott, ob dieser Feierstunde.
O schöner Tag, o schöne Stund'.
O selig Haus, wo Mann und Weib.
Sende Vater aus der Höhe.
Wo du hingehst.
Zwei Hände wollen heute sich.
- Traviata: Verdi.
Traviesita: Lautenschläger, Op. 5.
Tre atte e 'a Farsa: Buongiovanni.
Trèfle à quatre Feuilles: Preckher.
Trèfle incarnat:
Fünfdreiviertel! Das spricht Bände.
Tre giorni son che Nina:
Isori, Album 8.
Pergolesi.
Treibe, treibe, Schifflin schnelle:
Kücken, Op. 15, 2.
Treibt die Sennrin von der Alm:
Deyss, A., Op. 41.
Traideldetey: Scherrer, Volksl. 56.
Trémolo:
Bériot, Op. 30.
Rosellen, Op. 31, 1.
Tremolo malinconico: Lorenzo, Op. 10.
Trempe' ton Pain, Marie:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 8.
Trencsenteplicz, Souv. de:
Kollmaneck, Op. 372.
Trenne nicht das Band der Liebe:
Kreutzer, C., Nachtlager.
Trennung: Nagel, R., Op. 4.
Trennung (Schmutzer):
Meininger, L. o. W. (22).
Trennung:
Busch und Bäume raunen linde.
Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb.
Es knistern die Flammen.
Mägd'lein stand am Brunnenstein.
Mein Lieb, weil ich nun scheiden muss.
O du lieber Schatz.
Trentajäger: Gluth.
Trepak: Tschaikowsky, Op. 71 a.
Trepak: Wald, öde Heide.
Treppe im Mondlicht: Sjögren, Op. 59.
Treppe hinunter geschwungen:
Loewe, C., Op. 9, X, 4.
Très jolie: Liffel, Op. 114.
Très Moutarde: Macklin.
Trésors de l'Océan: Bützow, Op. 12, 2.
Tresse blonde: Slewing, Suite mign. 3.
Tretet näher, hier weilet Gott der Herr: Bruckner.
Treu Deandle: Am Friedhof ist's still.
Treu dem Kaiser:
Militärmärsche der Woche.
Treu dem Klub: Färber, J., Op. 20.
Treu Deutsch:
Wir grüssen stolz und froh.
Treu die Alten: Richter, Fr. R.
Treue:
Am rauschenden Nordseestrande.
Tag erblasst.
Wie dem Wanderer in Träumen.
Treue Arbeit! Segensquelle: Bastyr.
Treue aufs Neue: Siede, Op. 43.
Treue Deandle: Am Friedhof ist's still.

Treue des Liebenden — Triosonate

- Treue des Liebenden: Und will uns die Mutter nicht sehen vereint.
 Treue deutsche Herz v. Otto: Richter, H. E., Ouv. Winsel, Op. 33.
 Treue deutsche Herz: Ich kenn ein'n hellen Edelstein.
 Treue Frau: Maria flog durch's Himmelreich.
 Treue Freunde: Gänschala. Holzmann, Op. 108. Meinhold-Lange.
 Treue Freunde am Klavier. (Vortragsalb. zu 4 Hdn.)
 Treue Freundschaft: Ohlhanns, Op. 203, 1. Schneider, Adolf. Winkelmann, H., Op. 2.
 Treue Froben: Schlachten an dem Rheine.
 Treue Herz: Wenn du ein Herz gefunden.
 Treue Herzeleid: Du lieber freundlicher Geselle.
 Treue Herzen kommen mir entgegen: Horn, K., Op. 47, 1.
 Treue Hirte hütet sachte: Thiede, Op. 83, 1.
 Treue Jean: Leonard, H.
 Treu eigen: Eilenberg, R., Op. 41
 Treue Johnnie: O wann kehrest du zurück.
 Treue ist Glück: Dost, Op. 35, 5.
 Treue Kameraden: Drdla, Op. 98, 2. Kranz, Op. 64.
 Treue Legion: Sousa.
 Treue Liebe: Ach, wie ist's möglich dann. Es denkt dein Geliebter. Herzliebtes Mädchen, da lachen die Toren. In dem lüftesüssen Maien. Steh' ich in finstrer Mitternacht. Ward ein Glück uns hold beschieden. Warum bist du denn so traurig. Was weinst du, mein Schätzlein.
 Treue Liebe bis zum Grabe: Hartmann, H., Barbarossa. Türk, C., Op. 56. Weber, W., An das Vaterland.
 Treue Mägdlein: Ich armes Maidlein klag mich sehr.
 Treue Mutterherz: Am Ort, wo meine Wiege stand.
 Treuen Mutteraugen sehn es doch: Haller, Op. 44.
 Treue Paar: Zwei Liebste waren so traurig.
 Treue Regimentskameraden: Teich, Op. 493.
 Treuer Tod: Ritter muss zum blut'gen Kampf hinaus.
 Treuschwur ans Vaterland: Mächtig und stark erbrause.
 Treues Gedenken: Duval, Op. 34, 3.
 Treues Herz: Wer durch die Welt will fahren.
 Treues Herz voll Liebeslust: Trauner, Burschenlied.
 Treue um Treue: Teike.
 Treue Waffengefährten: Blankenburg, Op. 69.
 Treue Wehr des Landes: Podbertsky, Op. 202, 2.
 Treugelöbnis: Ich liebe dich, so lang' ich leben werde.
 Treu im Glauben: Nagler, Op. 80, 1.
- Treuliebe: Von allen Himmelsklängen.
 Treulose Köchin: Wie jedermann als Vaterlandsverteid'ger.
 Treulose Nigger: Rosen, W.
 Treulos sind die Szegediner Mägdelein: Demény.
 Treurös'chen: Es war ein Jäger wohl keck und kühn.
 Treuschwur: Henkel, K., Op. 160.
 Treu u. fest: Günther, E.
 Treu und herzlichlich: André, L. Imelmann, Op. 17. Jüngst, Op. 87, 53. Volkslieder, Ihren Schäfer.
 Treu vereint: Oettinger.
 Treu wie die Sterne: Taylor, M. P., Op. 4, 1.
 Treu zu Kaiser u. Reich: Warnken.
 Treu zum Vaterland: Ruh.
 Treu zur Fahne: Meyer, Fr. Schmidt, P. O., Op. 64.
 Trianon: Hienl-Merré. Malcolm, M.
 Trianon-Walzer: Mayer, F.
 Tribut v. Zamora: Gounod.
 Tricoteuse de Dentelles: Couperin.
 Trieb meine Herde: Schneider, B., Op. 22, 5.
 Trienter Codices: Denkmäler d. Tonk. in Oest. 38.
 Triff hart und zerschmettre den Stein: Grabert: Op. 37, 1.
 Trifolium: Gruber, A., J. u. L. Parlow. Söchting, Op. 147. Wallner.
 Triftiger Grund: Dirnlein kommt vom Maientanz.
 Trigueña: Villoldo.
 Trilleretüde: Friml, a. Op. 75, 1.
 Triller-Etuden f. Pfte: Philipp. Procházka, Jos., Op. 25.
 Triller-Kamilla: Bitterer noch als wie Cichorie.
 Triller-Studie: Sauer, E., Etudes 16.
 Triller-Vorstudien: Sevcík, Op. 7.
 Trin: Mit Nadel u. Tweern.
 Trina kumm mal vör de Dör: Kothe-Abend II, 13.
 Trink: Mein Herz ist so reich.
 Trinken lernt der Mensch zuerst: Walter, J., In vino veritas.
 Trinken, lieben, singen!: Ich hatt' einmal ein Becherlein.
 Trinken, trinken! alles trinket: Bröll, Op. 54. Neumann, M., Op. 68, 4.
 Trinken und Lachen: Báron. Köln.
 Trinken u. Lieben: Heut' bin ich ausser Rand und Band.
 Trinkerfuge: Tu auf, Herr Wirt.
 Trinker im Frühling: Wenn nur ein Traum das Dasein ist.
 Trinkerschwur: Weg, Wirt, mit deinem Bierkrug jetzt.
 Trinklied: Als Büblein klein. Den Wein vom Rhein. Durch's Fenster leuchtet der Sonnenschein. Erhebt das Glas mit edlem Nass. Freunde, noch einmal die Becher gefüllt.
- Trinklied: Frohsinn blühet in dem Becher. Gestern, Brüder, könnt' ihr's glauben. Greift zum Becher und lasst das Schelten. Herr Wirt, der hat ein Fässchen. Holla Wirtshaus. Ich sitz' in einem Busch. Ich sitz' in einem grünen Busch. In's Weinhaus treibt mich dies und das. Kellner, schnell ein Töpfchen Bier. Kommt Brüder, trinket froh mit mir. Lieserl, schenk ei, schenk ei! Mäd'el fülle den Becher. Mer händ e Trotte. Noch sind wir alle frisch und jung. Nur närrisch sein. O edler Saft der Reben. O herrlicher Blick in des Rheines Tal. Schäumet der süsse Wein im Becher. Setzet den Becher schnell an die Lippen. Sitzen wir in heiterm Bunde. So lang' ich lebe, lebe ich. Stoesst an und trinkt die Gläser leer. Trinkt, ihr Brüder, alle drei. Weibchen, gib her. Wer je im guten Dinge. Wie blinkst du so hell im Becher. Wo rieselt so munter. Wüchs keine Rebe mehr.
 Trinklied 1817: Bringt mir Blut der edlen Reben. Trinklied am Rhein: Hans hat Hosen an. Trinklied der Landsknechte: Trinkt aus, ihr zechtet zum letzten Mal. Trinklied eines fahrenden Landsknechts: Land in hellen Haufen. Trinklied vom Jammer der Erde: Schon winkt der Wein im gold'nen Pokale.
 Trinklied vor der Schlacht: Schlacht, du brichst an.
 Trink, mein liebes Diesterlein: Eulen, Alte dtsche Lieder.
 Trink'n wir noch 'n Tröpfchen (Pot-pourri): Ginzel.
 Trinkt aus, ihr zechtet zum letzten Mal: Dannehl, F., Op. 50, 2. Ertel, P., Op. 18, 4. Kageler, Op. 6. Zöllner, H., Op. 94, 2.
 Trinkt, ihr Brüder, alle drei: Hesse, E.
 Trinkt Tokayer: Kron, L.
 Trink', wenn du allein bist: Gilbert, J., Keusche Susanne.
 Trio: Und er ging links.
 Trio-Caprice: Juon, Op. 39.
 Trio (en un Mouvement): O'Neill, Op. 32.
 Trio-Improptu: Sabaneiew, Op. 4.
 Trio in einem Satz: Sienold, Op. 25.
 Triolett: Sterne funkeln kalt und kühl herab.
 Trio, lio, larum, lei: Jaques-Dalcroze, 2 G. 2.
 Triomeisterschule: Moffat.
 Triomphant: Illiachenko, Op. 4.
 Triomphante: Rameau.
 Triomphe-Marsch: Gilis, Op. 436.
 Trios comiques: Mozart.
 Trios nach Vorlagen v. J. S. Bach: Todt.
 Triosonate: Haydn, J. Sacchini.

Triosonate — Trost in Tränen

- Triosonate:**
 Stamitz, J.
 Valentini.
 Veracini, A., Op. 1.
 Triosonaten alter Meister: Moffat.
 Triostudien: Bach, J. S.
 Trio über Weihnachtslieder:
 Seitz, F., Op. 39.
 Tripla: Schein, Banch. mus.
 Tripoli, a: Colombino.
 Tripolismarsch:
 Linka, Op. 117.
 Rasch, Op. 6.
 Tripolia, Sieger von: Marx, C.
 Tripp und trapp zum Krämer laufen:
 André, C., Op. 22, 5.
 Triptique: Brzezifski, Op. 5.
 Triptyque: Saint-Saëns, Op. 136.
 Tristan u. Isolde: Wagner, Rich.
 Triste Récit: Robelt.
 Tristesse:
 Boukinik, Op. 10, 1.
 Illiachenko, Op. 5.
 Ridley.
 Tristesse d'Amour:
 Söhoel.
 Tellier.
 Zabel, Op. 36.
 Tristezza: Donarelli.
 Tristis est anima mea:
 Heuler, a. Op. 10.
 Tritt dir je auf dunkeln Wegen:
 Wydler.
 Tritte, hörst du's schallen: Münstedt.
 Tritt gefaast: Marschalbum 1.
 Tritt leis, es ist Valborgnacht:
 Zepler, Op. 76, 3.
 Tritt, o Heiland ein in unsre Mitte:
 Ziemke, Op. 10, 1.
 Tritt weiter: Schneider, B., Op. 24, 1.
 Triumph der Liebe:
 Erste Gruss der Blicke.
 Triumph der Schönheit: Blon. F. v.
 Triumph des Lebens: Herr Erich sitzt
 im Turm an der Schlei.
 Triumphlied:
 Heil und Preis, Ehre und Kraft.
 Heut' triumphieret Gottes Sohn.
 Triumphmarsch:
 Graenicher, Op. 1.
 Hartmann, J. P. E., Op. 67.
 Hildach, M., Op. 36.
 Lehár.
 Pressler, Op. 4.
 Preuss, V.
 Triumphmarsch aus „Tarpeja“:
 Beethoven.
 Triumph-Ouv.: Suppé.
 Triumph, Triumph, es kommt mit Pracht:
 Leopold, Op. 8, 1.
 Ruh.
 Triumphzug der Nacht:
 Rappaport, M., L. u. G. 18.
 Trixie-Polka: Stix.
 Trocadero (26 Modetänze f. Pfte).
 Trocadero:
 Henri, J.
 Komzák jun., Op. 360.
 Trocadero-Marsch: Neumann, Fr.
 Trockene Blumen unter Glas:
 Hoffnungswimpel im Lenze.
 Trockene Blumen: Ihr Blümlein alle.
 Trockne deine Tränen: Bergh, Op. 36, 5.
 Trocknet nicht, Tränen d. ewigen Liebe:
 Konrath, T., 6 L. 1.
 Troica:
 Bottari, Op. 57.
 Dobrinoff.
- Trois jeun's Tambours: Delvard.
 Trois Pages: Oegin, L. 1.
 Trois Voyageurs par un beau Soir:
 Hermann, H., Op. 5, 4.
 Trolltanz: Juel-Frederiksen, Op. 77.
 Troll u. Knoll, die beiden Gemeinderäte:
 Wir beede sind doch in der Tat.
 Trommel des Ziska:
 Weit in Böhmen herum.
 Trommel erdröhnt: Am Tore erdröhnt.
 Trommelflötenchule, volkstümliche:
 Merkelt.
 Trommel geht: tirum, tirum:
 Decker, Op. 140, 3.
 Trommel hallt durch die Strassen:
 Bergmüller, Op. 14, 2.
 Trommel her: Wengert, Waffenbrüder.
 Trommel klang dirum! bum! bum!
 Neumann, Op. 71, 5.
 Trommellied:
 Ich bin der beste Trommler.
 Trommeln und Pfeifen, kriegerischer
 Klang: Schaeffer, C., Op. 3.
 Trommeln wirbeln: Thomas, E., Op. 18, 6.
 Trommelreim: Rummelum, rummeloh.
 Trommelreime der Landknechte auf
 die Schlacht bei Pavia:
 Herr Georg v. Fronsperg der hat
 die Schlacht gewonnen.
 Trommel und der Säbel: Gus, Op. 1 c.
 Trommelverse: Blädel.
 Trommel wirbelt so schaurig und bang:
 Griesbacher, Op. 142, 2.
 Trommel wird geschlagen:
 Gus, Op. 46 c.
 Trommler:
 Dämm'ung. Ueber dem Spiegel.
 Trommler die Trommeln rühren:
 Bulmans, Fröhl. L. 7.
 Sommer, H., Op. 37, 3.
 Trommler, lass dein Kalbfell klingen:
 Besuch, Op. 7, 2.
 Bulmans, Fröhl. L. 6.
 Eidner, E.
 Heuberger, Op. 49.
 Jürgens, F., Falke-Ged. 32.
 Pfitzner, W., Op. 4, 4.
 Trommler, lass die Trommel klingen:
 Klingenberg, Op. 4, 5.
 Trommler schlägt Parade:
 Reiter, J., Op. 94, 3.
 Trommler von Schottland:
 Dämmerung! Ueber den Spiegel des
 Tweed.
 Tromm tromm: Dannehl, Op. 56, 8.
 Trompete hört man blasen:
 Fleischer, Op. 19.
 Trompetengeschmetter! Es qualmet der
 Dampf:
 Gerhardt jun., Op. 7.
 Schultz, J., Op. 28.
 Trompetengeschmetter und Rosse-
 gestampf: Thiede, Op. 46.
 Trompeten hör' ich gern:
 Rüdinger, Op. 6, 5.
 Trompeten schmettern! Hörnerklang:
 Richter, H. E., Op. 73.
 Trompetensextett: Böhme, O., Op. 30.
 Trompeter: Wenn dieser Siegesmarsch.
 Trompeter an der Katzbach:
 Von Wunden ganz bedeckt.
 Trompeter blas: Eichborn, H., Op. 82.
 Trompeter blas! An den Rhein:
 Stein, B., Op. 70.
 Trompeter im Walde: Seidler-Winkler.
 Trompeterkorps: Munkelt.
 Trompeter Nauke von der fünften
 Waffe: Marx, C.
- Trompeterstückchen:**
 Jensen, A., Op. 33, 2.
 Trompeterstücklein: Zureich, Op. 28.
 Trompeter von Säkkingen: Nessler.
 Schick.
 Trompete tönt: Raimann.
 Tronchisi, pensieri:
 Riemann, H., Kant.-Frühl. 10.
 Tropenliebe: Gérard, M.
 Tröpfelnde Wolken: Solscher.
 Tropfen: Ich wandre und muss so tun.
 Troppauer Turner-Marsch: Flachs, Op. 54.
 Tross, tross, trill: Mikerey, 6 L. 1.
 Trost:
 Barblan.
 Schalit, Op. 6, 2.
 Tofft, a. Op. 47.
 Trost (Otto): Frauensang u. Klang 28.
 Trost:
 Aus, aus ist's mit mir.
 Es ist kein Ding so wundersam.
 Es lacht der Sonnenschein.
 Gor a wunderliebs Diendl.
 Sei still mein Herz, ich will mein Leid.
 So komme, was da kommen mag.
 Still, 's ist nur ein Traum.
 Und hat die allerlängste Nacht.
 Und ist mein Schatz im fremden Land.
 Verstummet ihr zitternden Klagen.
 Warum sind der Tränen.
 Welch' ein freundliches Intresse.
 Wenn alles eben käme.
 Wenn alles vergeht.
 Wenn die trüben Stunden kommen.
 Wenn dir in Schmierz und Kummer.
 Wenn du zu tod betrübet bist.
 Wenn's schwer dir im Herzen.
 Trost am Grabe: Kindler, Op. 19.
 Trost am Grabe:
 Weinet nicht! Nur des Leibes Auge
 bricht.
 Trost auf den Weg:
 Ade, mein Schatz, jetzt muss ich fort.
 Trost bei Nacht:
 Weiche Hände hat die Nacht.
 Trostblüten: Pfeiffer, Th.
 Trost der Nacht:
 Komm, Trost der Nacht, o Nachtigall.
 Weiche Hände hat die Nacht.
 Trösterchen: Frey, M., Op. 35, 6.
 Trösterin: Wenn mir ein Glück zer-
 trümmert lag.
 Trösterin Musik:
 Musik! du himmlisches Gebilde.
 Tröster, komm hernieder: Pfeiffer, Th.
 Trostgesang: Noch dennoch musst du
 drum nicht ganz.
 Trost im Leid: Couperin.
 Trost im Leid:
 Vertraue dich dem Licht der Sterne.
 Trost im Leiden:
 Gib dich zufrieden.
 Jetzt hot er mi verlassa.
 O Herr, wes soll ich mich denn
 trösten.
 Trost im Unglück:
 Wohlan, die Zeit ist kommen.
 Trost in der Ferne:
 Knebelsberger.
 Meininger, L. o. W. (14).
 Trost in der Ferne:
 Du trauer Stern.
 Von dir geschieden.
 Trost in der Nacht:
 Es ruht die Erde aus.
 Trost in Tönen: Schnabel, E.
 Trost in Tränen:
 Wie kommt's, dass du so traurig bist.

- Tröstliche Stern:**
Ich sah nach einem Sterne.
Trostlied: Meine Seele senket sich.
Tröstung:
Kollmaneck.
Krause, P., a. Op. 10.
Tröstung:
O senke nicht den dunklen Blick.
Schaut's aussi, wie's regnt.
Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen.
Tröstungen: Neal, Op. 70.
Trot de Cavalerie: Rubinstein, A.
Trot de Dindon: Fetrás, Op. 179.
Trottelheim hat eine Automobil-Dampfspritze: Spahn, A., Grossfeuer.
Trottelheim soll Grossstadt werden: Spahn, A., Gemeinderatssitzung.
Trotz: Schalit, a. Op. 1.
Trotz: Bös ist mein Liebchen mir.
Trotz aller Stürme heben wir: Hohenstein.
Trotz aus Leid:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
Trotz dem Schicksal: Füllet die Becher des üppigen Mahles.
Trutzige:
Und was ich tat, ich hab's getan.
Trutzige Junge: Weigl, B.
Trotzkopf: Schalit, Op. 6, 2.
Trotzköpfchen:
Krause, W., Op. 6.
Nölck, Op. 165, 1.
Schmidt, P. O., Op. 69.
Simon, E., a. Op. 633, 1.
Söchting, Op. 123, 2.
Teich, O.
Trotzköpfchen auf der Alm: Hugo, Op. 85.
Trotzköpfchen-Mazurka: Langerstädt, Op. 98.
Trotzköpfchen. Polka: Bukowski, Op. 43, 3.
Fromm, O., a. Op. 49.
Trotzköpfchen-Rheinländer: Kühn, F., Op. 40, 7.
Trotzköpfchen-Walzer: Liftl, Op. 85, 2.
Trotz scharfem Auge: Engel, J., Op. 10, 2.
Trotz Wetter und Sturm: Ashford.
Troubadour: Podbertsky, Op. 44, 5.
Verdi.
Troubadour: Es zog durch die Lande.
Troubadourlied: Schindler, K.
Trovatore: Verdi.
Truands et Ribaudes: Michiels.
Trübe Dämm'ung weicht: Griwing.
Trübe Nebel spinnen: Volkman, O., Op. 5, 2.
Trüberbueb: I bin e Aemmithaler.
Trüber Tag: Wambold, Op. 28.
Williams.
Trübe Stimmung: Horváth, G., a. Op. 116.
Trübe Stunde: Baeker, E., a. Op. 37.
Niemann, a. Op. 9.
Trübe wird's, die Wolken jagen: Immerwahr, Op. 1, 2.
Münch, Op. 19, 2.
Weil, Op. 4, 2.
Trübe Wolken, Herbstesluft: Bumcke, a. Op. 24.
Trübe Zeit: Denn du warst mehr als die Geliebte.
- Trübselige Puppe:** Juon, Op. 38, 5.
Trübsinn:
O wie schlummert in deinem Herze.
's ist alles dunkel, 's ist alles trübe.
Trüb verglomm der schwüle Sommertag: Kotschald, Op. 2, 1.
Vrieslander, Ged. II.
Trüb war mein Sinn: Werth, Op. 38, 1.
Trudchens Geburtstag: Wendla.
Trude, lass das Krabbeln sein! Ach, ich Aermster aller Armen.
Trude-Wackler: Lewin, H., Lust. Kakadu.
Trudy u. Leony, die flotten Turnerinnen! Wir sind vom Damen-Turnverein.
Trug ein Herr beim promenieren: Leonard, H., Kleine Nase.
Trugen die Mutter sie hin: Schneider, B., Op. 24, 8.
Trug mein Herz ich auf der Hand: Bradsky, Op. 11, 3.
Claassen, A.
Hönner, Op. 24, 2.
Jürgens, F., Falke-Ged. 35.
Trulala: Gesellschaftsscherze, 111.
Trumpeter: Engelmann, H., Op. 748.
Trumpet-Ouv.: Mendelssohn Bartholdy, Op. 101.
Trunken bin ich vom Honigwein: Bantock.
Trunkene Bienlein: 's flog einmal ein kleines Bienlein.
Trunkene im Frühling: Wenn nur ein Traum das Leben ist.
Trunkfester Germanen Sitte: Fleischmann, A., Op. 3, 3.
Seyffarth, Op. 30, 2.
Truthahn-Tanz: Haase, O.
Trutz: Du mit der gleissenden Stirne.
Ich hab kein Haus, ich hab kein Nest.
Trutzbinker! Bednartz, Op. 92.
Trutze nicht: Mädchen mit den blauen Augen.
Trutze nur: Mädchen, hast du Lust zu trutzen.
Trutzliadlan hört's enk mál án! Krobath, Op. 10.
Trutzlied: Schaschek, Op. 6.
Trutzlied: Und der Holder im Garte.
Trutzliedchen: Mutter war die schönste Maid.
Und bild dir nur im Traum nichts ein.
Und willst du haben mich nur zum Singen.
Trutzliedel: Heidi! jetzt pfeift mir ein keckes Lied.
Und muss es denn gleich sein.
Tschaikowsky, Salut à: Strelezki, Op. 191.
Tschaikowsky-Variations: Arensky, Op. 35 a.
Tscherkessenliebe: In schwarzer Moore dumpfigem Nass.
Tscherkessenzug: Hofmeister, K., Op. 18.
Tschinbumtrara: Stransky, Fritzi 2.
Tschingdadera, Bumdadera, zur Lieb' gehören zwei: Mein lieber Schatz, das merke dir.
Tsching-tschang-tschung! täterätä: Gross, H.
Tu auf, Herr Wirt: Knorr, G L. f. Mch. 6.
Tu auf, tu auf, betörtes Herz: Wagner, Franz.
Tubby: Hodgson-Knight.
Tuberosen. Walzer: Schmidt-Bosse.
Tuch der Tränen: Hände, viele Hände.
- Tükebold:**
Kleiner Tükebold, nebelgrau.
Tu dell'onde sei figlia, Venezia: Zamrzla.
Tu dich auf in deinen Tiefen: Haug, G., Op. 61, 1.
Tu dors au sein de l'innocence: Lessmann, O., Altfr. Rom. 2, 5.
Tú eres mi adoración: Portillo.
Tú eres mi encanto: Rocha.
Tu es mon Ange: Egghard, Op. 113.
Tu es Petrus: Erb, Op. 68 u. 80a.
Palestrina.
Tugendhose: Mai kann alles was er will.
Tui sunt coeli: Krenn, Op. 132.
Stehle, Einlagen.
Willtberger, A., Op. 144, 1.
Tulpe: Dorn, O., Op. 50.
Tu mi chiedi: Springer, H., Alte ital. Canz. 1.
Tummel dich, gut's Weinlein: Frisch auf, gut G'sell.
Tu montes radieux: Fassbender, Op. 31.
Tu ne m'ailles pas: Coelho.
Tu ne peux savoir: Bienstock, Op. 9.
Tu ne reviendra plus: J'ai vu le Printemps dans sa Gloire.
Tu ne sauras jamais: Rico.
Turandot: Busoni, Op. 41.
Turandot-Ouv.: Lachner, V., Op. 33.
Weber, C. M. v.
Turandots Frauengemach: Busoni.
Turia-Valse: Granado.
Türken vor Wien: Heiss tobt der Kampf.
Turkey Trot: Haase, O.
Robinson, K. L.
Türkische Nationalhymne: Beyer, F.
Türkische Prinzessin: Fiqué.
Türkischer Marsch: Ailbout, 4 kurze Vortragsst. 2.
Beethoven, Op. 113; 114.
Mozart.
Türkische Scharwache: Gretry.
Türkische Serenade: Ziegler, E.
Türkisches Rondo: Krentzlin, Op. 36, 2.
Türkisch-Marsch: Richter, A.
Tür'l auf u. Tür'l zu: Ich hab' was eigenes im Blut.
Turlhofer: Kasteneder, Leichte Uebungst. 2.
Turm-Balladen: Pfohl, F., Op. 14.
Turmchoral: Stadt liegt noch im Werktagsrauche.
Türmen sich Wogen: Leipold, Op. 8, 2.
Türmer: Hoch oben, wo die Wolken fliegen.
Türmer, der schaut zuMitten der Nacht: Joachim Albrecht.
Loser, Op. 15, 3.
Zöllner, H., Op. 113.
Türmerlied: Wachtet auf ruft uns die Stimme.
Wolauff, wolauff mit lauter Stimm'.
Türmers Brautwerbung: Seit Monden wohl, seit langen.
Türmers Morgengesang: Verschwunden ist die finstre Nacht.
Turmiente d'ammore: Cattedra.
Turmuhren: Mahnt dir eine Turmuhr ferne.
Turmwarts Minne: Greise Türmer von St. Sebald.

Turm zu Babylon — Ueberfall

- Turm zu Babylon:**
 Als der Turm zu Babylon.
Turnbruder Kippenhahn:
 Turnen is mei' Leben.
Turnbruder Knickstütz:
 Turnen ist ein schöner Sport.
 Turnen is mei' Leben: Merker.
 Turnen ist ein schöner Sport: Spahn.
Turner-Einquartierung: Teich, Op. 536.
Turner-Festgruss:
 Gut Heil! so schall' es in die Runde.
Turnerfestmarsch: Söchting, Op. 136.
Turner-Festmarsch, Deutscher:
 Polzer, Op. 53.
Turner-Handlung, ulk'ige: Nagler.
Turnerinnenmarsch: Báron.
Turnerlied:
 Frisch in's Leben nur herein.
Turnerlieder: Schön, A., 136 Mch.
Turnerliederbuch:
 Liederbuch f. deutsche Turner.
Turnerlust: Voigt, Ferd., Op. 20, 1.
Turnermarsch:
 Bellach.
 Mücke, Froh u. frei.
 Reckling, O Deutschland.
 Schneider, H. J., Märsche.
 — Op. 516.
Turnermarsch, deutscher:
 Hallbauer, Op. 12.
 Schmidt, Wilh., Op. 300.
 Wiggert, A.
Turner Schwebebaum: Spahn, A.
Turner wider Willen: Teich, Op. 525.
Turnfahrt: Meyer- v. Freyhold, Op. 2.
Turnfest-Marsch: Schmutzer, F.
Turnplatz: Schmalstich, a. Op. 41, 2.
Turque: Blanchet, Op. 18.
Turteltäubchen:
 Eilenberg, Rich., Op. 285.
 Tourbié, Op. 73.
 Wynen, Op. 23.
Turteltäubchen-Gavotte: Krell, Op. 7.
Turteltauben rufen sehr:
 Sigwart, Op. 7, 1.
Turteltaub', ohn' allen Trost:
 Braunfels, W. u. B.
Tusnelda:
 Hörner und Drommeten dröhnen.
Tu solus Altissimus: Ziegelmeier, Op. 11.
Tust du noch einen Groschen han:
 Marx, C.
Tut man die Welt durchwandern:
 Perschk.
 . . . tut's mir Leid: Ich traure nicht
 um liebe Anverwandte.
Tutta mia: Valente, N.
Tutt' 'e passato: Gambardella.
Tutt' 'e vvie: Nardella.
Tutti-Frutti: Schick.
Tutto pé te: Fonzo.
Tutto rosa: Curtis, G. B. de.
Tu tu, trom, trom, trari: Ott, Op. 4, 2.
Tween Heather and Sea: Geldard.
Twilight: Berger, W., Op. 90, 5.
Two Step:
 Ja dem Two Step weih' ich mein Leben
Two Step-Album: Powell.
Two-step Boston: Mürich.
Two-step Intermezzo: Siede, Op. 58.
Two-stepmädel: Pickert.
Two-steps:
 Amerika-Album.
 Mayer-Francis.
 Trocadero.
Two Step tanzt man heut:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
Tyll Ulenspiegel: Godowsky, L., Walz. 11.
- Typ der heutigen Welt:**
 Richardy, Mams. Uebermut 2.
Tyrolienne:
 Diederich, Op. 62.
 Eve.
 Höhne, a. Op. 10.
 Tzarine: Tschérépaine, Op. 38, 13.
 Tzigane: Samary.
- U.**
- Ueberall bin ich zu Hause:**
 Volkslieder, Ubi bene.
Ueberall blühen die Wälder:
 Selig, weil der Winter schied.
**Ueber alle Fluren wanken Frühlings-
 nebel:** Sandberger, Op. 19, 1.
Ueber allem Weltgetriebe:
 Ebel, Op. 6, 5.
Ueber allen Gipfeln ist Ruh:
 Ansorge, Op. 23, 6.
 Chwatal, B. J., Op. 38.
 Frommel.
 Goerth.
 Hahn, C., Nachtlid.
 Janowski.
 Klanert, Op. 35.
 Knappertsbusch, Op. 13, 1.
 Liszt, L. f. Harm. 6.
 Loesch.
 Roth, B., Op. 18, 3.
 Schubert, F., Op. 96, 3.
 Taylor, M. P., Op. 5, 3.
 Weigl, Op. 1, 6.
 s. auch: Unter allen Wipfeln.
**Ueber aller Himmel Heere (v. J. Ch. F.
 Bach):** Barnekow.
Ueberall, ob Stadt, ob Land:
 Darraa, Op. 54.
Ueberall seh ich dich nur allein:
 Stein-Schneider, Op. 59.
Ueberall tönt durch die Lüfte:
 Bullwerk.
Ueber Berg u. Tal:
 Kutschera, A., Op. 36.
 Petre, a. Op. 27.
 Rolle, a. Op. 26.
 Schulken, Op. 56.
Ueber blaue Wasserwogen:
 Heymann-Rheineck, Op. 23, 2.
Ueberbleibsel:
 Mei Voda hat an' Stieglitz g'habt.
Ueberbrett!: Heidenreich.
Ueber dem Bette an kahler Wand:
 Horn, K., Op. 53, 2.
Ueber dem grauen Nebelmeere:
 Niedermann.
Ueber dem Tann ein festliches Prangen:
 Schleidt, Op. 27.
**Ueber dem Weltenall: Nun will ich
 dich tragen, mein Glück.**
Ueber den Bergen: Würz, Op. 26.
Ueber den Berg weit zu wandern:
 Buttykay.
 Crome, Op. 8, 5.
 Heck, B., Op. 5, 1.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 19.
 Kahn, R., Op. 57, 7.
 Lange, K., 3 Ges. 3.
 Mündler-Haussmann, 8 L. 7.
 Volkmann, O., Op. 5, 4.
Ueber den Blumen:
 Als ginge sie leicht über Blumenflor
**Ueber den Fluten träumt eine Trauer-
 weide:** Kellermann, Op. 8, 5.
**Ueber den Gletschern mit tastendem
 Gang, s.: Ueber die Gletscher.**
- Ueber den Himmel Wolken zieh'n:**
 Hinze-Reinhold, Op. 4, 1.
Ueber den Sternen: Vollstedt, Op. 161.
**Ueber den Sternen: Es liegt ein Reich
 in dämmernden Fernen.**
**Ueber den Sternen, da wird es einst
 tagen:** Heim, J.
Ueber den Sternen-Walzer:
 Vollstedt, Op. 161.
**Ueber den Sternen wohnt Gottes
 Friede:** Flemming, F. F.
Ueber den Wald und die Heide:
 Kaun, Frühlingsreigen.
 Vignau, Op. 11, 5.
Ueber den Wassern: Holde, Op. 15.
Ueber den Wellen:
 Rosas.
Ueber der Mühle steht der Mond:
 Röttschke.
Ueber der Seen blinkenden Spiegel:
 Wagner, Franz.
Ueber der Welten unendliche Bahnen:
 Rühling.
Ueber des Regens gespannte Saiten:
 Lipski, Op. 9, 7.
Ueber die beglänzten Gipfel:
 Bezold, G. v., Op. 3, 3.
Ueber die Berge, über die Wellen:
 Brahms, Op. 20, 1.
Ueber die blühende Heide:
 Kronold, Op. 25, 2.
Ueber die Felder:
 Ueber den Himmel Wolken zieh'n.
Ueber die Gletscher mit tastendem Gang:
 Renner jun., Op. 66, 2.
 Stephani, Op. 20, 3.
 Zöllner, H., Op. 105.
Ueber die Häupter der Riesen:
 Baussnern, W. v.
Ueber die Heide beim Morgengrauen:
 Kötter, Op. 33.
 Laurischkus, Op. 19.
 Werner, Theob., Op. 12, 2.
Ueber die Heide geht mein Gedenken:
 Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 6.
Ueber die Heide hallet mein Schritt:
 Bauer, H., Op. 8, 5.
 Brahms, L. III.
 Brandt, G., Op. 4, 1.
 Müller, Rud., Op. 7.
 Sthamer, Op. 16, 2.
 Stöhr, R., Op. 24, 4.
Ueber die Heide huscht ein Lied:
 Meyer-Helmund.
Ueber die hellen, funkelnden Wellen:
 Wiesner, R., Schifferlied.
Ueber die Hütte weht der Wind:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 59.
 Schmid, H. K., Op. 14, 2; 15, 1.
Ueber die Lagune schweht:
 Zerkovitz, Op. 62.
Ueber die Puszta weht eisig der Wind:
 Röhrich, Op. 72.
Ueber die schweigende Bucht:
 Pfannschmidt, Op. 14.
Ueber die Stoppeln her:
 Dusch, Op. 5, 5.
 Mojsisovics, Op. 6, 1.
Ueber die Täler und über die Berge:
 Adaiewsky, Präl. 3.
Ueber die Welt:
 Hier Täler, hier Berg.
Ueber die Welt hin ziehen die Wolken:
 Grube, G.
Ueber ein Stündlein:
 Dulde, gedulde dich fein.
Ueberfall: Ruthardt, Op. 60, 3.
Ueberfall: Am Monde hin streichen.

- Ueber Felsen und Feld:
 Spielter, Op. 82, 1.
 Ueber Gärten hin: Trinius.
 Ueber kahle Stoppelfelder:
 Lipski, Op. 9, 10.
 Ueber Land:
 Am Himmel geh'n die Sterne.
 Ueber Land und Meer: Dostal.
 Ueberläufer:
 In den Garten wollen wir geh'n.
 Ueberlegungen:
 Strenge Weisen zu vergnügen.
 Ueberlied: Ich liebe Botticelli-leiber.
 Ueberlistete Tante: Wandler.
 Ueberlistete Weinpantsher:
 Teich, Op. 153.
 Uebermacht:
 Wenn du flieh'n willst, flieh!
 Ueberm Bachelr steht a Hütterl:
 Herrmann, W., Op. 104, 1.
 Nationallieder 3.
 Ueber'm Berg zwei grimme Wolken:
 Tanéjew, Op. 27, 11.
 Ueber meinem Haupt deine Hände:
 Hungar, Op. 12.
 Lange, R., Op. 49.
 Ueber mein Herz wachen zwei Augen:
 Stocker.
 Ueberm Garten, durch die Lüfte:
 Jensen, Ad., Op. 1, 6.
 Lauenstein, Op. 1, 1.
 Seifert, U., Op. 47, 2.
 Ueber mir fliegt im Blau des Meeres:
 Szymanowski, K., Op. 11, 3.
 Ueberm Meer:
 Ich hab' in süssem Traume.
 Uebermut:
 Baeker, Op. 35.
 Höhne, Op. 9.
 Reinecke.
 Sartorio.
 Uebermut: Habe einen Lieblingsplatz.
 Uebermütig: Haas, J., a. Op. 18.
 Uebermütiges Spiel: Krug, S., Op. 5, 5.
 Ueberm Walde geht der Mond auf:
 Hartmann, G., 3 L. 1.
 Ueberm Wald mit stillem Schreiten:
 Reiter, J., Op. 94, 4.
 Ueber Nacht kommt das Glück:
 Jäger, R., Hexe.
 Ueber Nacht kommt still das Leid:
 Ansorge, Op. 23, 3.
 Gus, Op. 3b.
 Wolf, H.
 Uebern Garten, durch die Lüfte:
 Jensen, A., Op. 1, 6.
 Kotschald, Op. 1, 2.
 Pflieger, Op. 31b.
 Ueber Ottakring kummst auss:
 Lehner, J., Op. 21.
 Ueberrascht:
 Büblein lief in den Garten.
 Ueberraschung. Operette:
 Nagler, Op. 52.
 Ueberreste ausgrabend:
 Oppermann, M. A., Op. 2.
 Ueber schwankenden Grund: Aus den
 feuchten sumpfigen Wiesengebieten.
 Ueber seinen Herd gebeugt:
 Oppermann, M. A., Op. 4.
 Uebers Heidland zog ich hin:
 Gulbins, Op. 46, 2.
 Uebers Jahr: Bohm, L. z. L. 2.
 Uebers Jahr:
 Frühling tribt.
 Gute Nacht, holdes Kind.
 Vergissmeinnicht, Blaublümlein.
 Vergiss nicht mein, Blaublümlein.
- Ueber's Jahr, mein Schatz:
 Danzer.
 Zerlett, Op. 211, 2.
 Uebers Jahr, übers Jahr:
 Winterberg, R., Ihr Adjutant.
 Uebers Meer der Wellen: Cui, Op. 86, 5.
 Ueber Sternen wohnt der Friede:
 Einsam träumend singt im Riede.
 Ueber Stock u. Stein:
 Cämmerer, a. Op. 24.
 Eggeling, Op. 139, 5.
 Eichler, Op. 83.
 Horváth, G., Op. 117, 8.
 Reuther, Op. 15.
 Schmalstich, a. Op. 41, 3.
 Söchting, a. Op. 108, 1.
 Zilcher, Op. 108, 2.
 Ueber Stoppeln wehen Winde:
 Schneider, B., Op. 21, 2.
 Ueber Tag u. Nacht:
 In der Früh', wenn die Sonn' erwacht.
 Ueber unserm Haupte rauschte:
 Fernbacher, Op. 37.
 Ueber unsre Liebe hängt:
 Hallwachs, Op. 27, 5.
 Haug, Op. 68, 2.
 Hübner, O. R., 3 Zwieges. 3.
 Körper.
 Mora.
 Röthlisberger, 7 L. 6.
 Szymanowski, K., Op. 17, 5.
 Ueber weite Gefilde: Křička.
 Ueber Wiesen u. Felder ein Knabe ging:
 Fiby, Op. 35, 4.
 Strauss, R., Op. 29, 2.
 Wolf, K. W., Op. 1, 14.
 Ueber Wies' und Matten:
 Wooge, Op. 15, 2.
 Ueberwinder:
 Musst du hier viel Leid erfahren.
 Ueber Wipfel und Saaten:
 Bieger, H., Op. 11.
 Ueber Wolken und Winden:
 Wallnöfer, Op. 106, 2.
 Ubi bene ibi patria: Volkslieder.
 Ueb' immer Treu' u. Redlichkeit:
 Schwarz, O.
 Ueb' immer Treu u. Redlichkeit:
 Es gibt so manchen Humoristen.
 Letzte Geschäftsjahr, meine Herrn.
 Ueb'rall, wo man heute hin hört:
 Zerkovitz, Op. 83.
 Uebungsstoff für junge Violinspieler:
 Stein, J.
 Uchar Kupetz. Var.: Portnoff, Op. 71.
 Uf de Berga ist mi Leba: Rosenmund, J.
 Ufer, sie grünen: Kern, K., Op. 104.
 Uff der Fleede:
 Schmid-Kayser, L.-L. 2.
 Uff'n alten Burghof:
 Schmid-Kayser, L.-L. 2.
 Ufm Berge da geht der Wind:
 Scherrer, H., V.-L. No. 46.
 Ufm Bergli bin i g'sässe:
 Meyer, L.
 Volkslieder.
 Ufm Berg'n, da gieht dar Wind:
 Graf, E., Op. 1b. I.
 Ufnbank: Günther, A., Op. 10.
 Uhlands Tod: Zu Tübingen am Neckar.
 Uhlenhorster Kinder: Petráš, Op. 40.
 Uhr. Fant.: Simon, E., Op. 642, 4.
 Uhr:
 Es geht die Uhr.
 Ich trage, wo ich gehe.
 Uhren, liebe Kinder: Preitz, Op. 12, 3.
 Uhu sieht gar ernsthaft aus:
 Frey, M., Op. 30, 7.
- Uj war i nur scho z'haus: Ujvári.
 Ukrainisches Lied u. Dschumka:
 Malz, Op. 4.
 Ulanen-Attaque:
 Bohm, Op. 213.
 Bohm, C., Album.
 Ulanen, das ist leichte War':
 Frölich-Hecht, Op. 1, 4.
 Ulaneneinmaleins:
 Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 12.
 Ulanen kommen: Tellier.
 Ulanen-Marsch: Köbisch.
 Ulkspiegel: Braunfels, Op. 23.
 Ulkigen Nachzügler vorm Stabsarzt:
 Becher, H., Vor d. Aushebungskommission.
 Ulkige Turnerhandlung:
 Nagler, Fr., F. M. R.
 Ulk im Manöver: Werner, O. Op. 75.
 Ulla-Step: Fiedler, H.
 Ulmer Fischer-Marsch:
 Eichler, K.
 Jung, H.
 Ulmer Mädla: Eichler, K., L. 1.
 Ulmer Spatzenlied: Eichler, K., L. 2.
 Ulrich Huttens letzte Tage:
 Wallnöfer, Op. 85.
 Ultima sera: Borg, W.
 Ultimo Canto: Frontini.
 Ultimo Sogno: Frontini.
 Ulverovi, Do památínsku: Smetana.
 Umba-Lied: Gesellschafts-tasche. ze 117.
 Um bei dir zu sein, litt ich Not:
 Cuyppers, Mädchenlieder 1.
 Litzinger.
 Rothen, Op. 5, 3.
 Um dein einsames Grab:
 Liapounow, Op. 30, 3.
 Um deine Liebe hab ich mein Lieb ver-
 kauft: Wengert, J., O wunderschöne
 Frau.
 Um deine Liebe, zu allen Zeiten:
 Dohnányi, Op. 16, 5.
 Um den Friedhof die Waise dreimal
 irrt: Schneider, B., Op. 24, 6.
 Um den Garten ist ein Zaun:
 Cahnbley, Op. 10, 4.
 Cleuver, Op. 28, 2.
 Erb, Op. 65, 4.
 Fricke, R., Op. 39, 2.
 Laszky, L. u. G. 26.
 Um den Maibaum:
 Wilson, M., Op. 5, 1.
 Zilcher, a. Op. 91.
 Um den Ofen herum:
 Bullert das Feuer im Ofenloch.
 Um der fallenden Ruder Spitzen:
 Marx, J., L. u. G. 1.
 Um des Waldtals stille Hänge:
 Drechsler, H., Op. 45, 3.
 Um dich: Was hat des Schlummers
 Band zerrissen?
 Um die Entrissene: Du solltest einst
 die Augen zu mir drücken.
 Um die Fledermausstunde:
 Weismann, Op. 48, 2.
 Um die Kinder still und artig zu
 machen: Rasch, H., Op. 8, 2.
 Um die Linde: Tellier.
 Um die Linde geht der Tanz:
 Straus, O., Tal der L.
 Um die Männer zu betören: Lehner.
 Um die Palme: Deodata.
 Um die Rosenzeit bin ich leichten
 Sinns: Rosemann, Op. 14.
 Um die Silbertanne. Walzer:
 Heins, Op. 265, 2.

- Um die Wiese, Wasser fliesse:
Anders, E., Op. 10, 2.
- Um die zwölfte Stunde:
Auch du schließt ein.
Um edles Wild: Wrann.
Um eines bitt' ich dich:
Heyne, Op. 38, 2.
- Um etwas Liebe zög ich weit:
Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 2.
- Umflutet von schimmernden Kerzen-
glanz: Krein, Ich hielt einen Engel.
Umgekippte Droschke od. Lene als
Braut: Als Braut war Lene über-
glücklich.
- Umgewandelte:
Sänger, der es toll getrieben.
Um in der Ehe froh zu leben:
Beethoven, aus Op. 72a.
- Umkehr: Hier bin ich, Herr.
- Umkränzt von Bergen waldegrün:
Kirchl, A., Op. 77.
- Um meinen Nacken schlingt sich:
Henrichsen, Op. 5, 3.
Sacks, Op. 38, 4.
- Um mich ist tiefe dunkle Nacht:
Weigmann, 7 L. 2.
- Um Mittagsglut auf des Gebirges Grat:
Stöhr, Op. 19, 1.
- Um Mitternacht:
Fučík, Op. 93.
Meyer-Helmund, Liebesl. o. Worte 4.
Zitherwelt 41.
- Um Mitternacht:
Bedächtig stieg die Nacht ans Land.
Gelassen stieg die Nacht ans Land.
Sieben Zwerge um Mitternacht.
- Um Mitternacht beim Weine:
Jehring, Op. 123.
- Um Mitternacht blühen die Blumen:
Reger, M., Liebesl. 4.
- Um Mitternacht ging ich:
G'schrey, Lieder Heft 7.
- Um Mitternacht hab ich gewacht:
Ludwig, M., Op. 10.
- Um Mitternacht, in ernster Stunde:
Bruckner, A.
- Um Mitternacht schwebte mit leisem
Gesang: Medtner, Op. 1, 1.
- Um Mitternacht, wenn die Menschen
erst schlafen:
Boehm, Ad. P., Op. 26, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 24.
Schweikert, Op. 3, 3.
Stöhr, Op. 20, 2.
- Umkrankt von Rosen: Lindlar, Op. 92.
- Umschattet von des Gartens Riesen-
bäumen: Drechsler, H., Op. 48, 2.
- Um schön zu sein, war sie zu hässlich:
Lindemann, W.
- Um seine tollen Studentenjahre:
Lange, O., Op. 29, 1.
Mojsisovics, Op. 6, 2.
- Um Sie zu unterhalten: Blädel, H.
- Um's niedere Hüttchen der Sturmwind
braust: Attenhofer, Op. 141.
- Umsonst: An dich verschwendet.
- Umsonst, ich ringe sie nicht nieder:
Reiter, L., a. Op. 2, I.
- Umsonst suchst du des Guten Quelle:
Wehrli.
- Umstürmt vom wilden Wind:
Balfanz, Op. 1.
- Um überall die Sparsamkeit:
Winkelhofer, Op. 43.
- Um unserer Sünde willen:
Grabert, Op. 42, 2.
- Um Wurst u. Schinken: Dörner, E.
- Umzug:
Drei Kindlein, ein Hündlein.
Hollaha und holdrio.
Im Herbst sowie im Frühling.
Um zu hören: Lotti, Arie.
- Um zwölf in der Mitte der Nacht:
Hauptmann, H.
- Unartige Fröschelein:
Fröschelein, sprach der Froschpapa.
Unbarmherziges Gericht:
Wolfrum, Ph., Op. 38, 12.
- Unbefangen:
Ich bin ein Mädchen fein und jung.
- Unbegehrt:
Es stand eine Rose im tiefen Grund.
- Unbekannt: Ging ein Vagabonde.
- Unbekannt, deshalb nicht minder inter-
essant: Lehár, Graf v. L. 7.
- Unbekümmert: Reinecke, a. Op. 213.
- Unbeständige:
Schöne Augen, schöne Strahlen.
- Unbeständigkeit:
Im spielenden Bache.
O meiner Liebsten Königin.
- Unbewusst:
Was duftet und blühet im Garten.
- Un certo non so che mi giunge:
Isori, Album 2, 10.
- Uncle Remus: Grant-Schaefer.
- Uncle Sam: Michael, F., Am.-Alb. 1.
- Uncle Teddy: Fučík, Op. 239.
- Und...: Und in der Nacht.
- Und alles gehöret uns:
Wolff, E., Op. 19, 7.
- Und alles ist, wie ich's im Traum ge-
sehn: Schwartz, A., Op. 14, 3.
- Und alles mit dir:
Hausmann, T., 3 L. 3.
- Und alle Sorgen schlafen ein:
Nun blüht das Korn.
- Und alles versinkt: Röthlisberger, 7 L. 2.
- Und als der Herr von Rodenstein zum
Frankenstein sich wandte:
Jensen, A., a. Op. 40.
- Und als der Mensch geschaffen war:
Loewe, C., Op. 129, 1.
- Und als die junge Rose starb:
Gus, Op. 10.
Laszky, L. u. G. 10.
- Und als die Marquise:
Ascher, L., Op. 93.
- Und als die Schneider Jahrstag hatt'n:
Kuyper, Intern. V.-L. 6.
Scherrer, H., V.-L. No. 53.
- Und als die Sonn' auf's neu' erglänzte:
Voigt, H., Op. 230.
- Und als die Stunden wiederkamen:
Artz, Op. 23, 2.
- Und als es ging zum Scheiden:
Bungart, H., Op. 192.
Sonnet, Op. 125.
Türk, C., Op. 53, 1.
- Und als ich ein winzig Bübechen noch
war: Sibelius, Op. 60, 2.
- Und als ich kam, da lag die Welt:
Tyrol, Op. 4, 1.
- Und als ich ritt zum Wald hinein:
Haas, J., Op. 33, 6.
- Und als ich so lange: Bersa.
- Und als ich zog in die Fremde:
Schultze, H. R., Op. 14, 1.
- Und als i'n mal war komme:
Rebay, Op. 30, 5.
- Und als kein Geld mehr war im
Schrein: Zepler.
- Und als mein Schatz aufs Wandern
ging:
Eckardt, Op. 39, 2.
Fliersbach, Op. 62.
Heyne, Op. 31.
Neuert, Op. 88, 1.
- Und als mein Segel vorübertrieb:
Blum, G., Op. 12, 3.
- Und a Schnadahüpfel:
Huber, H., Liederspiel.
- Und auch im alten Elternhause:
Hübner, O. R., 5 L. 4.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 57.
- Und auch im Elternhause:
Merkel, W., Op. 12, 3.
- Und aus der Ferne klang das Lied:
Träg ging ein langer Winter hin.
- Und aus sollte gehen der kleine Niels
Finn: Plüddemann, 1, 8.
- Und bild' dir nur im Traum nichts ein:
Danneel, Op. 2, I, 3.
Haug, Op. 67, 4.
Kössler, H., 3 Frauench. 3.
Kunsmüller, Op. 3, 2.
Niggli, Op. 8, 10.
Schneider, B., Op. 22, 1.
Wolff, E. J., Op. 23, 4.
- Und bin ich tot: Stephani, Op. 19, 4.
- Und bötet ihr ein Bistum mir:
Hess, E., Op. 17, 2.
- Und Colombine tanzt: Jessel, Op. 233.
- Und dann schieben:
Musketier, Kavalier.
- Und das andre, das kommt später:
Wart', ich werd' dir kokettieren.
- Und das bist du?: Käser, F., Op. 43.
- Und das Licht verdrängte die Finster-
nis: Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
- Und das Wort ward Fleisch:
Gulbins, Op. 72, 4.
- Und da wollt' er wieder runter u. da
konnt' er nicht: Bekannter alter
Mucker.
- Und den Menschen ein Wohlgefallen:
Gottlebe.
- Und der Frühling kommt:
Baumann, L., Op. 96.
Bertram, F., Op. 102, 1.
- Und der Hans schleicht umher:
Eckardt, W.
Eichler.
- Keldorfer, Volksw. 5.
Volkslieder, Ach wie ist's.
Volksweisen.
- Und der Himmel hängt voller Geigen:
Fall, Liebe Augustin 11.
- Und der Himmel hing voller Geigen:
Ascher, L., Lockvogel.
- Und der Holder im Garte:
Krannig, Trutzlied.
- Und der Jaga steht dabei: Gruber, L.
- Und der Kuddelmuddel ist nun fertig!
Thiele, R.
- Und der Nachbarsohn, der Rupprecht:
Gabriel, R., Op. 10, 2.
- Und die Apfelbäume blühten:
Foerster, J. B., Op. 52.
- Und die Blümlein, sie blühen:
Radecke, Op. 28c.
- Und die Eier und's Feuer:
Haas, J., 6 Kanons 3.
- Und die Holzknecbtbuama: Kremser.
- Und die Katzbach das ist auch ein
grausamer Fluss: Kotalla, Op. 18, 2.
- Und die Nächte voll Liebe:
Es wandern viel frohe Gesellen.
- Und die Nacht so traumselig:
Bocquet, 6 Ges. 4.

Und die Olle — Und wärsst du

- Und die Olle hat gelacht: Eichler.
Und die Rosen, die prangen:
Bastyr, Op. 22.
Scherrer.
Winter, G., Op. 35, 10.
Und die Sonne machte den weiten Ritt:
Gretschel, Op. 69, 2.
Und die Würzburger Glöckli:
Volkslieder.
Und doch!: Trotz aller Stürme heben
wir doch zum Pflug die Hand.
Und drohn die Feinde noch so sehr:
Simon, R., Op. 11.
Und drüber sang die Nachtigall:
Einst sassen wir zur Rosenzeit.
Und du, Bethlehem Ephrata:
Koch, F. E., Op. 34, 6.
Ruh, E., Bethlehem.
Und du bist fern und du bist weit:
Bosco, Op. 40, 2.
Und du, du liebst ihn: Bock, B., Op. 10, 3.
Und du kamest in mein Haus:
Szymanowski, K., Op. 17, 3.
Und durch den Wald kam leis die
Nacht: Tiessen, Op. 9, 5.
Und dürft' ich dich wecken zum Son-
nenlicht:
Bothe, Op. 19, 3.
Brase, 5 L. 5.
Fetzer, Op. 2, 1.
Mittler.
Noren, Op. 34, 1.
Schnitzler, J.
Schützendorf.
Und du und ich:
Hermann, H., Op. 53, 6.
. . . Und ein Band Gedichte:
Bin Poet — 'ne Vollnatur.
Reutter, a. Coupletsch. 6.
Und eine liebe Stunde kam gegangen:
Hillern-Flinsch.
Und einmal kommst du doch nach
Haus: Brossmer, Op. 3, 2.
Und er ging links: Ruch, H., No. 12.
Und er ging rechts: Meyer-Steineg.
Und er ward aufgehoben zusehends:
Scheide.
Und es ward Finsternis: Henze, W.
Und es waren Herrlichkeiten:
Woikowsky-Biedau, Op. 30, 3.
Und es wird kommen ein Sommertag:
Dannehl, F., Op. 51, 4.
Lingen, Op. 7, 3.
Und es zog ein Flüstern durch die
Lüfte: Fleischmann, O., Op. 54.
Und find' ich dich nach Jahren wieder:
Wiese, M., Op. 29, 4.
Und friert dich, liebes Mägdlein:
Intlekofer, Op. 3.
Und frische Nahrung, neues Blut:
G'schrey, Lieder Heft 7.
Und für die Sünden, die süssen:
Schneider-Bobby, Op. 175.
Und gegen Abend geh'n wir über die
Höhen: Wolff, E. J., Op. 19, 6.
Und gehst du auch bis an der Welt:
Daffner, Op. 29, 3.
Und gehst du einst über den Kirchhof:
Lajosné.
Und gestern hat er mir Rosen ge-
bracht: Marx, J., L. u. G. 24.
Und gestern Not und heute Wein:
Schönebaum, Op. 28, 1.
Und haben auch im grünen Wald:
Reger, M., Op. 111a, 1.
Und hab ich keinen Pfennig Geld:
Fleischer, A., Op. 68, 2.
Und hab' so grosse Sehnsucht doch:
Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt.
Und hast du vernommen?: Schreier.
Und hat die allerlängste Nacht:
Goller, V., Op. 59, 9.
Und hätte nie eines Barden Mund:
Kehler, Op. 24, 7.
Und hörst du das mächtige Klingen:
Marschner, A. E., Op. 75.
Und ich fragte dann nicht wieder:
Warum ist der Lenz so flüchtig?
Und ich hab gar nichts mehr:
Plamsch, Op. 11.
Und ich war fern:
Es hat mich ein Traum aus dem
Schlafe geweckt.
Und jetzt?: Reutter, a. Coupletsch. 5.
Und jetzt tanzen wir Tango (Album).
Und i kon halt net bleib'n: Oberhoffer.
Und immer du: Merkel, W., Op. 12, 2.
Und immer fremder sind mir Tag und
Räume:
Fleck, Op. 10, 1.
Hermanns-Stibbe.
Wetz, Op. 28, 2.
Und immer läuft der Strom zum Meere:
Adaiewsky, Präl. 1.
Und in dem Schneegebirge:
Winter, G., Op. 26, 4.
Und in der Nacht:
Adaiewsky, Präl. 18.
Undine: Lortzing.
Undine. Konzerttetude:
Hollaender, A., Op. 56, 2.
Und ist auch schon der Lenz vorbei:
Albini.
Und ist mein Schatz im fernen Land:
Decker, Op. 169.
Kühnel, R., Op. 32, 2.
Und ist mein Schatz im fremden Land:
Fleischmann, A., Op. 3, 4.
Schultze, W., Op. 9.
Ulmer, Op. 28, 4.
Und ist sie gegangen:
Schmitt-Blank, Op. 14, 4.
Und kehrt du heim: Cossart, Op. 28, 1.
Und kommt des Wegs ein Musikant:
Cahn-Speyer, Op. 5, 6.
Und kommt die Holde:
Ans Fenster lieblich sich Blumen
lehnen.
Und könnte ich die hohe Dichtkunst
meistern:
Schlesinger, S. B., Op. 64, 11.
Und konnt's nicht wie im Märchen
sein?: Priedöhl.
Und küsst ich gestern die Holde:
Wambold, L., Op. 14, 2.
Und langsam über meine Blicke:
Daffner, Op. 25, 6.
Und legt ihr zwischen mich und sie:
Danzer.
Hoff, Fr., Op. 20.
Peterson-Vietor, Op. 5, 3.
Und legt sich der Reif auf die Rosen:
Drechsler, H., Op. 21, 1.
Und meine Seele spannte weit:
Klengel, P., a. Op. 39.
Und Menschen, welche sich begreifen:
Adaiewsky, Präl. 16.
Und mit der Liebe war's vorbei: Wer
kennt wohl nicht das Wörtchen Liebe.
Und morgens rief das Reiterhorn:
Milarch, Op. 30, 1.
Wolf, O., Op. 12.
Und morgen wird die Sonne wieder
scheinen: Strauss, Rich., Op. 27, 4.
Und morgen wird es weissen Flieder
regnen: Hecker, C.
Und muss es denn gleich sein:
Meyer-Mahlstedt, Op. 31, 1.
Und muss ich einmal sterben:
Springer, M., Op. 12, 3.
Und muss ich morgen fort von dir:
Nevin, E., Op. 22, 1.
Und müsst ich sie dem Teufel ent-
reissen: Waghalter, Teufelsweg.
Und niemals mehr: Koczalski, Op. 69, 3.
Und nun, lieber kleiner Grosspapa:
Granichataedten, Lolotte.
Und nun noch der Schnellzug nach
Charleroi: Hutter, H., Op. 55.
Und nur der Mond es sah:
Mond, er kam geschlichen.
Und ob auch in alle Winde:
Reichardt, O., Op. 16, 1.
Und ob der holde Tag vergangen:
Kössler, H., L. u. G. 6.
Und ob die Jahre schwanden:
Rosenmund.
Und ob die Wolke:
Weber, C. M. v., Freischütz.
Und ob du nimmer mir im Leben:
Kreuzhage, Op. 7, 5.
Und ob Philister missachten: Koerber.
Und Onkel hat geschimpft:
Schröder, M., Op. 284.
Undrem Bätelüte: Pfirtinger, Op. 30.
Und risse jetzt mit harten Händen:
Wetz, Op. 36, 2.
Und Rosen blühen in Sommers Garten:
Wolff, E. J., Op. 22, 7.
Und Rosenzeit bringt Herzeleid:
Bastyr, Op. 52.
Und schläfst du, mein Mädchen:
Jensen, A., Op. 21, 3.
Und schlägt mir dein Herz: Buttykay.
Und seine Hände werden zart und lind:
Hennig, K., Op. 12, 2.
Und setzt ihr auch die ganze Welt:
Danzer.
Und sie lächelt: Translateur, Op. 20.
Und sitz ich dann in der Karosse:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
Und so macht' ich ein Villanelle:
Ich dacht' an ihre Augen hell.
Und so weiter:
Nacht war so wüst.
Und so zieh'n wir halt nach Afrika:
Marx, C.
Und springt der Hirsch über den Bach:
Rebay, Op. 30, 4.
Und Stund' um Stunde fallen graue
Tropfen: Litzinger.
Und Tag um Tag geht still dahin:
G'schrey, Lieder Heft 5.
Jaques-Dalcroze, 10 L. 9.
Und tiefes Schweigen hielt uns still
umfassen: Vogel, E., Johannismacht.
Und türmt um uns sich Ungemach:
Hielscher, Op. 11.
Und über uns ein dunkles Wipfelwehn:
Hausmann, T., 3 L. 1.
Und um die Holzbank duftet der Flieder:
Weisst du den Abend noch?
Und unten fliesst der Rhein:
Leonard, H.
Und vor des Ansturms Wut:
Tančjew, S. L., Op. 26, 8.
Und wär' ich ein Vöglein:
Frauensang u. Klang 26.
Holstein, a. Op. 15.
Und wärsst du das teuflische Nixen-
weib: Drechsler, H., Op. 35, 1.

Und wärest du, Traute — Ungarischer Marsch

- Und wärest du, Traute, ein Engelein:
Bartz, Op. 39, 1.
- Und warum sendet der Reiterhauptmann:
Bergh, Op. 37, 1.
- Und was ich tat, ich hab's getan:
Dannehl, T., Op. 54, 4.
- Und was seh ich denn da oben:
Hartzer-Stibbe, L. 15.
Lewin, G.
- Und webte auch auf jenen Matten:
Onegin, L. 2.
- Und weil der Mai gekommen ist:
Manén, Op. A 4, 4.
- Und wei's nun einmal nicht anders ist:
Rückert.
- Und weist du noch, mein herzig Kind:
Berg, v. d.
- Und welche Rose Blüten treibt:
Haug, G., Op. 60, 2.
- Und wenn das Bächlein wieder klingt:
Dannehl, Op. 58, 10.
- Und wenn das Feuer brennt:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 9.
- Und wenn dein Vater König wär:
Dannehl, Op. 56, 17.
- Und wenn der Dorn in Blüte steht:
Dawid, Op. 18.
- Und wenn der ganze Zimt verbrennt:
Pumpendorfer Feuerwehr.
- Und wenn der Tag sein schweres Leid:
Sinding, 5 L. 1.
- Und wenn die Glocke zehn auch schlägt:
Vogel, M., Op. 24, 11.
- Und wenn die junge Sonne lacht:
Crome, Op. 5, 4.
- Und wenn die Primel schneeweiss blinkt:
Kleinpaul, Op. 21, 5.
Rietz, J., Maienzeit.
- Und wenn die Welt voll Blumen wär:
Bastyr, Op. 38, 1.
- Und wenn du deine seidnen Härchen:
Werner, F.
- Und wenn du schläfst und träumst:
Pejacsevich, Op. 30, 4.
- Und wenn du wieder zu mir trätest:
Haas, P., Op. 29.
- Und wenn er wiederkehrt:
Youferoff, Op. 54, 5.
- Und wenn es einst dunkelt:
Keller, H., Op. 2, 1.
- Und wenn ich dich jetzt wiederseh':
Simon, G., Op. 25, 2.
- Und wenn ich geh: Jürgens, K., Op. 42.
- Und wenn ich 'mal heirat':
Winter, G., Op. 61.
- Und wenn ich sterben müsst':
Dost, Op. 34, 5.
- Und wenn ich tot bin:
Neuert, F., Op. 116.
- Und wenn ich werd' im Sarg gebettet liegen:
Mandl, R., Rispetti 8.
Marx, Ital. Lied. 12.
- Und wenn im Mai die Knospen springen:
Köhler, B., Frühlings Erwachen 1.
- Und wenn sie alle dich verkennen:
Meister, F., Op. 58.
- Und wenn's 'n Taler kost't:
Wer in unsern schlechten Zeiten.
- Und wenn uns nichts mehr übrig blieb:
Hecht, G., Op. 32, 3.
- Und wenn von allem Hoffen:
Liebermann-Rosswiese, Op. 4, 3.
- Und wer des Brünneleins trinket:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 3.
- Und wie i von Wean wegageh:
Lammer, Op. 311.
- Und wieder an den schönen Rhein:
Krasinsky, Op. 81, 1.
- Und wieder Frühling und Sonnenpracht:
Mikorey.
- Und wieder fühl' ich, dass des Lebens Sinn:
Wetz, Op. 30, 3.
- Und wieder jagt mich der Reisetrieb:
Danzer.
- Langerstädt, Op. 61.
Schlageter, 3 L. 3.
- Und wieder kam der Lenz ins Land:
Schwier.
- Und wieder stieg ich zu Berge:
Danzer.
- Und wiederum die reine Luft:
Haug, G., Op. 62, 2.
- Und wieder ward es Maiennacht:
Krasinsky, Op. 99, 2.
- Und wieder ward es Maienzeit:
Baldamus, Op. 98, 1.
Eichhorn, K., Op. 8, 2.
Oehl, Op. 32, 2.
Werth, J.
- Und wieder zieh'n die hellen Sterne:
Buchal.
- Und wieder zieht der Lenz ins Land:
Decker, Op. 146.
Leutz.
- Und wieder zieht der März ins Land:
Decker, W., Op. 181.
Züst.
- Und wieder zieht durch's Meer:
Haug, G., Op. 36, 1.
- Und wie die Nacht ihr Antlitz neigt:
Bortz, Op. 11, 2.
- Und wie mag die Liebe dir kommen sein:
Lautz.
Schurzmann.
- Und wie sie kam zur Hexe:
Danneel, Op. 2, II, 2.
Wolff, E. J., Op. 23, 3.
- Und wie wär' es nicht zu tragen:
Kaun.
- Und will kein Mahnwort frommen:
Geyer, K., Op. 9.
Horn, K., L. u. G. 46.
- Und willst du deinen Liebsten sterben sehen:
Mandl, R., Rispetti 4.
- Und willst du mich nicht lieben:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 5.
- Und willst du mich nur zum Singen:
Boruttan.
- Und willst du sagen:
Bungart, H., Op. 187.
- Und willst du von mir scheiden:
Angerer, Mein Engel.
Burgstaller, E., Op. 111, 1.
Kienzl, Op. 70, 1.
Meyer, W., Op. 104.
Ulmer, Op. 28, 2.
- Und will uns die Mutter nicht sehen vereint:
Seelig, P., Op. 23, 2.
- Und wir steigen höher:
Krüger, C., Wolkenbummler.
- Und wir werden zusammen schweigen:
Weingartner, Op. 48, 3.
- Und wissen's, was ich möcht':
Grünfeld, R., Op. 30.
- Und wo ich geh' in Stadt und Hag:
Danzer.
- Und wollen mich die klugen Leute fragen:
Mandl, R., Rispetti 1.
Marx, Ital. Lied. 3.
- Und won i uf em Schniidstuhl sitz':
Fassbaender, Op. 61, 2.
- Und Worte gibt es:
Adaiewsky, Präl. 9.
- Und würden zu Rum die Ströme:
Rosenthal, J.
- Und wüsten's die Blumen:
Schreier.
- Unendlich dehnt sich die weisse Fläche:
Stöhr, Op. 19, 4.
- Unendliche Liebe:
Tschaikowsky, Op. 6, 4.
- Unendliche Liebe: Schätzle, was hab' ich dir Leids getan.
- Unermesslich, unvergesslich:
Wolf, Ernst.
- Unerreichbar:
Ich kann' ein schönes stilles Land.
- Unersättlich: Menschen, die können halt nie glückli wer'n.
- Unerschöpfliche Uebungen für das Primavistasingen:
Battke.
- Unerwartete Begegnung:
Reggov.
- Unerwarteter Besuch:
Sartorio, Op. 508.
- Unerwartetes Glück:
Jensen, A., a. Op. 8.
- Unfolgsame Pudel:
Niemals ist mein Pudel still.
- Unfrudigen: Meininger.
- Ungarisch:
Hartman, Op. 76, 1.
Kronke, Op. 88, 5.
Martini, H., Op. 117, 2.
Söchting.
- Ungarisch Blut: Wust.
- Ungarische Bauernhochzeit:
Brück, Op. 36, 3.
- Ungarische Fantasie:
Grünfeld, A., Op. 55.
Kollmaneck, Op. 372.
Lehár, Op. 45.
Poor, Op. 38.
Sluničko, Op. 70.
- Ungarische Helden: Huber, S.
- Ungarische Idyllen: Kéler-Béla, Op. 134.
- Ungarische Konzertouverture:
Kéler-Béla, Op. 136.
- Ungarische Lieder:
Vaupotic, Vadem. 14.
- Ungarische Lieder, 3 beliebte:
Geständnis.
- Ungarische Lieder-Fantasie: Siposs.
- Ungarische Lieder im Zigeunerstyle:
Zoltai.
- Ungarische Lieder in deutschen Worten:
Heidberg.
- Ungarische Lieder und Tänze, beliebteste:
Heidberg.
- Ungarische Lustspiel-Ouv.:
Kéler-Béla, Op. 108.
- Ungarische Melodien:
Ernst, H. W.
Hadeln, E. v.
- Ungarische Polka: Dorn, F., Op. 83.
- Ungarischer Galeerensträflinge, Lied:
Major, Kuruzenlieder 1.
- Ungarische Rhapsodie:
Gilli, C.
Liszt.
Portnoff, Op. 48.
Seitz, F., Op. 47.
- Ungarische Rhapsodien: Liszt.
- Ungarischer Husarenmarsch:
Dorn, F., Op. 105.
- Ungarischer Liederkranz:
Horváth, Op. 135.
- Ungarischer Magnatenmarsch:
Striczl.
- Ungarischer Marsch:
Berlioz, a. Op. 24.
Dorn, F.
Lehár, a. Zigeunerliebe.
Schwember.

- Ungarischer Tanz:
Eggeling, Op. 108.
Kronke, a. Op. 103.
Mürich.
Picard.
Warmke.
Weiss, J., a. Op. 61.
- Ungarische Tänze:
Brahms.
Körke.
Kronke, Op. 104.
- Ungarischer Tanz, scherzlauniger, aus der Kurutzen Zeit: Vavrinecz.
Ungarische Szenen: Brück, Op. 36.
Ungarische Serenade: Brück, Op. 36, 1.
Ungarisches Hirtenlied:
Grüne Heid' ist meine Braut.
- Ungarisches Impromptu:
Horváth, G., Op. 89, 2.
- Ungarische Skizzen: Volkmann, Op. 24.
Ungar. Liebeslied: Weiss, J., a. Op. 56.
Ungarisches Orgelbuch: Fövenyessy jun.
Ungarisches Reiterlied:
Meinen Rappen seh' ich gerne blank beschlagen.
- Ungarisches Rondo:
Haydn.
Krentzlin, Op. 35.
- Ungarische Steppenbilder:
Jüngst, Op. 102.
- Ungarische Suite:
Antalfy, Op. 17.
Behr, F.
- Ungarisches Volkslied:
Kam woher ein Brief in die Kaserne.
- Ungarische Tänze:
Berger, Rud.
Brahms.
Drdla, Op. 30.
- Ungarische Volkslieder:
Burose.
Pfleger, V.-L.
- Ungarische Volkslieder f. Pfte interpretiert: Buttykay.
- Ungarische Volksweisen: Demény.
Ungarische Weise: Rosenberg, G. v.
Ungarische Weisen:
Bonometti, Op. 25.
Mayer, C., Soir. mus. 5.
- Ungarische Zigeunerweisen: Menter.
Ungarmädchen:
Puzta, voller Wonne denk' ich dein.
- Ungarn, Reisebilder aus: Schablass.
Ungarns Gauen, aus: Funk, M., Op. 20.
Ungebetene Weihnachtsgäste:
Mello, Op. 101.
- Ungehduld:
Beecher, Op. 4, 2.
Forchhammer, Op. 38.
Friml, a. Op. 75, 2.
Küntzel, M.
Lazarus, G., Op. 153.
Schubert, F., Lieder.
Wambold, Op. 27, 2.
- Ungehduld: Ich schnitt es gern in alle Rinden ein.
- Ungelegener Besuch:
Was guckst du durch die Latten?
Unger, Lieder: Schultze, H. R., Op. 14.
Ungerührt und stolz:
Mond steigt auf und leuchtet.
- Ungeschickte Liebhaber:
Flöten und Geigen locken.
- Ungestilltes Sehnen:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 2.
- Ungestillte Wanderlust:
Pfister, C., Op. 17, 2.
- Ungestümes Drängen: Jahnke, Op. 4, 2.
- Ungetreue:
Du sprichst, ich sei dir ungetreu.
Und wenn er wiederkehrt.
- Ungeweinte Tränen:
Tränen, welche man nicht weint.
- Ungewisser Weg: Tag wird blass.
- Ungewissheit:
Es klopft in mir mein junges Herz.
- Unglück: Mit düsterm Blick schreitet das Unglück her.
- Unglück, ach das Unglück verfolgt uns: Schmidt, M.
- Unglück im Lift: Leonard, R.
- Unglückliche Liebe:
Das ist der grösste Schmerz.
- Unglückskind:
Hat ein Schöpfer mich je geschaffen.
- Unheimlicher Teich: Zwei krause verkrüppelte Zwergeichen.
- Un heww ik mi vergeten:
Drechsler, H., Op. 52, 1.
Jürgens, F., Falke-Ged. 15.
Koehler-Wümbach, Op. 39, 1.
- Universal: Torres.
- Universal-Agent:
Mein Name ist Itzig Veitel.
- Unnahbare: Benatzky.
- Unner de Eichebaum:
Goepfert, K., Op. 97, 2.
- Unnerm Weidabaam beim Brunna:
Kienzl, Op. 81, 1.
- Un poco Minuetto: Küntzel, Op. 3.
- Unruhe:
Baeker, Op. 26, II.
Sinding, Op. 110, I.
- Unruhe der Nacht:
Nun bin ich untreu worden.
- Unruhige Nacht: Andraea, Op. 20, 6.
- Unruhige Nacht:
Heut' ward mir bis zum jungen Tag.
- Unruhig steht die Sehnsucht auf: Mors.
- Unruh', wie webst du um mich her:
Schnegg, Op. 6, 4.
- Uns beide sieht man überall:
Wolff, W., Op. 138.
- Uns beschäftigt heutzutage:
Seidler-Winkler, Wo ist Coletti.
- Unschuld:
Gib, schönes Kind, mir deine Hand.
- Unschuld gleicht der Poesie:
Blank, R., Op. 24.
- Unschuldigen Kindlein:
Aus Henkerfäusten.
- Unschuldige Samuel: Rothweiler.
- Unschuldsvoll, schneeweiss u. rein:
Hollaender, V., Hurra No. 6.
- Unschuld vom Lande:
Vorüber ist nun endlich.
- Unschuldswalzer:
Lirski, Liebe Unschuld.
- Unser Diener Mucki: Eysler.
- Unser Altmeister: Eisenmann.
- Unser Armeemusik: Frantzen.
- Unser Berge: Es ziehen die Nebel durch's blühende Tal.
- Unser Briefträger:
Briefträger ist der Mann.
- Unser Bürger: Holzinger, Op. 22.
- Unser Deutschemeister: Rolle, a. Op. 25.
- Unser Garder: Förster, R.
- Unser Grenadiere:
Blankenburg, Op. 66.
- Unser guten Frauen:
Immer sind die armen Frauen.
- Unser Hausmusik: Hausmusik.
- Unser Kürassiere: Chorowsky, Op. 3.
- Unser Landesfarben: Born, C., Op. 114.
- Unser lieben Hühnerchen: Buchal, H.
- Unser Mädel: Haslinde.
- Unser Marine:
Ertel-Koch.
Friedemann, C., Op. 139.
Thiele, R.
- Unser Schutztruppe: Mello.
- Unser Stutzer: In Berlin, da erblüh'n.
- Unser teuren Frauen:
Höret ihr Männer mein Gedicht.
- Unser Väter hofften auf dich: Zellner.
- Unser Wiener Herzen. Walzer:
Ertl, D., Op. 30.
- Unser Zukunft liegt in der Luft: Leutz.
- Unser Zukunft liegt in der Luft:
Ja, hört' es Leute.
- Unser Faasnacht:
Gasse sin voll Schnee und Eis.
- Unser Feldmarschall (Prinz Leopold).
Marsch: Hecker, J.
- Unser Flirt: Sousa.
- Unser Geleit: Wer behüt' uns denn.
- Unser Glück:
Haben von dem Glück genommen.
- Unser Heim:
Du weisst, nicht Gold und Glanz.
- Unser Herr ist gross: Thieriot, Op. 95, 1.
- Unser Herz ist unruhig:
Mendelssohn, A., Op. 42, 1.
- Unser Kaiser: Hüttenberger, Op. 20.
- Unser Kaiser heisst Franz Josef:
Wittig.
- Unser Kind kann wunderschön Hopsasa:
Schotte, C.
- Unser kleiner schwarzer Strupp:
Frey, M., Op. 37, 1.
- Unser Kronprinz: Voigt, P., Op. 82.
- Unser Leben fährt schnell dahin:
Blumenthal, P., Op. 114, 6.
- Unser Leben ist nicht leicht: Perschk.
- Unser Leben währet siebzig Jahre:
Jochimsen, Op. 32.
- Unser liebe Fraue vom kalten Brunnen:
Meyer-Steineg. L. z. L. 8.
- Unser liebes Fränzel: Haas, J., Op. 33, 5.
- Unser Liebbling geht zur Ruh:
Richter, H. E., Op. 74.
- Unser Liebbling ist krank:
Wintzer, Op. 15, 7.
- Unser Lied: Schäufler, Op. 69.
- Unserm Kaiser: Kriegeskotten, Op. 62.
- Unser Morgenlied: Gelobt sei Gott!
Es weicht die Nacht.
- Unser neues Lied:
Ihr Deutschen alle, nur voran!
- Unser Reichtum ist die Liebe:
Schade, M., Op. 33.
- Unser Rheingau:
Füllt die Pokale, stosset an.
- Unser sind Felsensitze:
Rebay, Op. 39.
Uthmann.
- Unser Steuermann: Schröder, M.
- Unser süssester Beruf:
Ruch, Rokoko 1, 3.
- Unser Vater: Walsler.
- Unser Vater in dem Himmel:
Böhme, O., Op. 35, 2.
Pomper.
- Unser Wandel ist im Himmel:
Bauer, Frdr., Op. 9, 6.
- Unser Weihnachtsmann:
Wieder da ist meine Zeit.
- Uns fehlt nur das Geld: Kronögger, R.
- Uns gab ein Gott des Liedes Klänge:
Komauer.
- Uns gab ein Gott die Schwerter:
Rudolph, O., Op. 94.

- Uns hat nordwärts zum Heidenstreit:
Lubrich jun., Op. 38.
- Unsichere Bote:
Ich sass allein zu später Zeit.
- Uns Ihnen vorzustellen:
Kannapinn, Op. 24.
- Uns ist bange, aber wir verzagen nicht:
Meusel, L.
- Uns ist ein Kind geboren:
Rebay, Op. 29, 1.
Scheel, Op. 96, 2.
- Uns ist gebor'n ein Kindelein:
Leipold, Op. 9, 3.
- Unsittliche Goethe:
Laszky, 10 Chans. 1.
- Uns're Afrikaner: Wenn zum letzten
Male das Zeichen ertönt.
- Uns're Anne Kathrein:
Meyer-Mahlsiedt.
- Uns're blauen Jungen: Born, C.
- Uns're Dichter, Philosophen: Pethke.
- Uns're Frau'nbewegung: Sassen, O.-V. 12.
- Uns're Freundschaft ist ein Brücklein:
Hausmann, Th., Gib acht.
- Uns're Quelle kommt im Schatten:
Wolf, A., Op. 16, 5.
- Uns're lieben Frau:
Karg-Elert, a. Op. 77.
- Uns're Stunde: Es dunkelt schon. Komm,
geh nach Haus.
- Unsterbliche Lump: Eysler.
- Unsterblicher Jüngling! Du strömst
hervor: Kramm, G., Op. 30.
- Unsühnbare Schuld:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
- Unten im Tale am Waldessaum:
Lenz, A. v.
- Unten im Tale da klapperts so hell:
Fleischer, A., Op. 63, 1.
Keuerleber, Op. 43.
Neumann, M., Op. 87, 3.
- Unten, im weissen Sande:
Karg-Elert, Op. 62, 7.
- Unter afrikanischem Himmel:
Jessel, Op. 217.
- Unter all den schönen Sachen:
Straus, O., Venus i. Gr.
- Unter allen Wipfeln ist Ruh':
Kuhlau.
Liszt.
s. auch: Ueber allen Gipfeln ist Ruh'.
Unter allen Zonen: Benda, Op. 40.
- Unter Amors Szepter:
Kling.
Schaschek, Op. 48.
- Unter Aufsicht:
Hirsch, H., Broadwaygirl 3.
- Unter bewährter Mitwirkung:
Rohs, Op. 204.
- Unter blühendem Flieder:
Urtel, Op. 12, 3.
- Unter blühendem Rosengewinde:
Mayer, F., Op. 6.
- Unter blühenden Bäumen:
Bocquet, Op. 9, 1.
Schmid, H. K., Op. 13, 4.
Ulmer, Op. 10, 1.
- Unter blühenden Mandelbäumen:
Weber, C. M. v., Euryanthe.
- Unter blühenden Rosen:
Zilcher, Op. 106.
- Unter Blumen: Petre, Op. 39, 1.
- Unter Blumen stand ich:
Waldau, H., Rosenlieb.
- Unter Blüten des Mai's:
Brahms, Op. 19, 1.
- Unter Brief und Siegel:
Becker, Ad., Op. 12.
- Unterbrochene Lied:
Ging einsam über die stille Hald'.
- Unterbrochene Musik:
Mutter, der es dünkt.
- Unterbrochenes Ständchen:
Tschaikowsky, Op. 40.
- Unterbrochene Stelldichein: Kling.
- Unterbrochene Träumerei:
Tschaikowsky, Op. 40, 12.
- Unter dem Ahorn, da tanzt ich mit dir:
Drechsler, H., Op. 39, 3.
Hale.
- Unter dem Bayernbanner:
Rein, F., Op. 3.
- Unter dem blühenden Lindenbaum:
Kannst dich noch erinnern, Weiberl.
- Unter dem Christbaum:
Necid, A. m. Jugend 3.
Sartorio, Op. 919.
Söchting, Op. 102.
- Unter dem Doppeladler:
Wagner, J. F., Op. 159.
- Unter dem Fenster der Geliebten:
Porepp, Op. 32.
- Unter dem Gardestern:
Möller, P.
Stieberitz.
- Unter dem Helme, unter dem Schild:
Aulin, 3 L. aus Tannh. 3.
Waldeyer, L. u. G. 4.
- Unter dem Hollunderbaum träumt' ich:
Schön, C.
- Unter dem Kreuz des Südens:
Pohl-Donath, Op. 81.
- Unter dem Lindenbaum: Felix.
- Unter dem Niagarafall: Wilson.
- Unter dem schwarzen Adler: Reindel.
- Unter dem Schweizer Banner: Pohl, A.
- Unter dem Siegesbanner: Blon.
- Unter dem Wasserspiegel:
Kaan, Op. 42, 6.
- Unter dem Weihnachtsstern: Nöck.
- Unter den Bäumen: Barth, O., Op. 15, 7.
- Unter den blühenden Bäumen:
Banck, Op. 13, 6.
Hornhardt, 10 kl. L. 4.
- Unter den blühenden Linden:
Chiari, Op. 15, 6.
Fall, Leo.
Gössler, Op. 22.
Heritte-Viardot.
Imelmann, Op. 16, 2.
Pejacevich, Op. 30, 3.
Schützendorf.
Wolf, A., Op. 16, 4.
- Unter den dunklen Linden:
Zurückgekehrt zum Heimatsort.
- Unter den Fliederbäumen: Laszky.
- Unter den Himmelsternen weit:
Taylor, M. P., Op. 4, 2.
- Unter den Linden:
Lazarus, G., a. Op. 161.
Schmidt, P. O., Op. 87.
- Unter den Linden: Was klingt durch
die duftige Frühlingsnacht.
- Unter den Linden auf der Haide:
Winterberg, R., Op. 5, 3.
- Unter den Sternen:
Wer in der Sonne kämpft.
- Unter den Trauerweiden:
Beissig, Op. 119.
- Unter der Dorflinde:
Langerstädt.
Müller-Eisenach.
Zierau, Op. 52.
- Unter der Dorflinde:
Ringel, Ringel, Rosenkranz.
- Unter der Eiche: Maier, A., a. Op. 106.
- Unter der Fahne: Endres, 4 Märsche.
- Unter der Friedenseiche:
Fries, Peter, Op. 20.
- Unter der Frühlingssonne: Blankenburg.
- Unter der Hapag-Flagge:
Schmidt, Franz.
- Unter der Linde:
Blume, C., Mod. L. z. L. 2, 3.
Heuser, E., Op. 77.
Reuther, Op. 15.
Zilcher, Op. 73, 2.
- Unter der Linde:
Du herrliche Linde.
Es steht ein' Lind' in jenem Tal.
Heil Fröhliches Leben zur Maienzeit.
Im Garten unter der Linde.
Noch stehet die alte Linde.
Tief in die Rinde duftender Linde.
Zur Fiedel unter dem Lindenbaum.
- Unter der Linde auf der Heide:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 21.
- Unter der Linden an der Heide:
Martin, Fr., Kl. L. 5.
- Unter der Linden auf der Heide:
Kamorowicz, Op. 9.
- Unter der Linden bei der Haide:
Leichtentritt, Op. 3, 11.
Pfitzner, H., Op. 24, 1.
- Unter der Maake: Langerstädt, Op. 145.
- Unter der schattigen Linde:
Prümers, Op. 24.
- Unter der Sieglitzhofer Linde:
Leuthold.
- Unter der Trauerweide:
Horváth, G., Op. 117, 7.
- Unter der Weide:
Unter grauer Weide Zweigen.
- Unter deutschem Banner:
Schneider, H. J.
- Unter deutschem Schutze: Blankenburg.
- Unter deutschen Eichen:
Hassenzahl.
Ludwig, J., Op. 29.
- Unter deutscher Flagge:
Bamberg, G.
Heidenreich, C. L.
Kretschmar, P.
- Unter die Douche: Eichler.
- Unter einem Schirm zu zwei'n:
Reifner, Op. 3.
Wolff, C. A. H., Op. 76, 1.
- Unter eines Oelbaums Schatten:
Kronach, L. No. 8.
- Unter falscher Flagge:
Jehring, Op. 103.
- Unter Feinden: Dort der Galgen.
- Unter Flagge u. Wimpel:
Schmidt, Fr.
- Unter freiem blauen Himmel:
Sokol, Op. 5, 4.
- Unter freiem Himmel: Petre, a. Op. 38.
- Unter Freunden: Zwitscher.
- Untergang der Titanic: Przymusinski.
- Unter goldenen Aehren:
Leise wogten goldne Aehren.
- Unter Goldregen und blauen Syringen:
Halt, hier bleib' ich.
- Unter grauer Weide Zweigen:
Kuyper, Intern. V.-L. 4.
- Unter grossen fremden Orchideen:
Hillern-Flinsch.
- Unter grünen Zweigen:
Mohr, H., Op. 30, 3.
- Unterhaltungsbuch des Harm.-Spielers:
Birkedal-Barfod.

Unterhaltungsmusik -- Vaganten-Marsch

Unterhaltungsmusik f. festl. Gelegenheiten am Pfte. (Sammlung.)
 Unter Jesu Kreuz:
 Brich entzwei, mein armes Herze.
 Unter ihrem Fenster:
 Meyer-Helmund, a. Op. 135.
 Wenzel, H.
 Unter Italiens blauem Himmel:
 Eilenberg, Op. 257.
 Unter Kaisers Fahnen:
 Blankenburg, Op. 72.
 Unter Kameraden:
 Kalenský.
 Schröder, W., Op. 39.
 Unter kundiger Leitung:
 Rohs, Op. 192.
 Unterländlers Heimweh:
 Drunten im Unterland.
 Unter Liebchens Fenster:
 Lange, G., Album.
 Unterm Apfelbaum: Grosse, P.
 Unterm Apfelbaum:
 Im Garten blüht ein Apfelbaum.
 Lieschen kletterte flink hinauf.
 Unterm Balkon: Wenzel, H., Op. 480.
 Unterm blühenden Apfelbaum:
 Adolf, K.
 Unterm Buchenbaum:
 Im Wald, wie bald hast du vergessen.
 Unterm Christbaum: Welcker, Op. 17.
 Unter mein Fenster: Burger, A.
 Unterm Fenster:
 Wie der Mond so freundlich strahlt.
 Unterm Fenster steh' ich wieder:
 Meyer-Helmund, Op. 195, 3.
 Unterm Fliederbaum: Schon war der
 Lenz mit seiner bunten Pracht zu
 schauen.
 Unterm Flügelrade: Raabs, Op. 65.
 Unterm Friedenszepter. Marsch:
 Feldmann jr.
 Unterm Kirschbaum:
 Bühchen, du liebes.
 Unterm Laubdach: Weismann, Op. 48, 1.
 Unterm Lichterbaum:
 Langerstädt, Op. 24.
 Unterm Lindenbaum:
 Komm, Mädél, gib mir deine Hand.
 Unterm Machandelbaum:
 Steinwender, In Freud u. Leid 6.
 Unterm Machandelbaum da ist ein Platz:
 Hummel, F., Op. 79, 3.
 Kirse.
 Klepka, Op. 7, 2.
 Kühn, W., Op. 12.
 Schüler, J.
 Unterm Maibaum: Zilcher, Op. 116, 2.
 Unterm Maibaum:
 Hallo, hallo, der Mai ist da.
 Unterm Rathaustor: Leuschner, Op. 86.
 Unterm Tannenbaum:
 Mello.
 Michael, F., Op. 106.
 Unterm Tannenbaum im Gras: Holzapfel.
 Unterm Tor:
 Es glänzt die laue Mondennacht.
 Unterm Weidenbaum: Scherrer.
 Unterm Weihnachtsbaum:
 Dumas.
 Zilcher, P., Op. 88.
 Unter'n Linden: Kollo, Filmzauber 5.
 Unteroffizier Brüller:
 Als schneid'ger Unteroffizier.
 Unteroffizier Knaller's Flickstunde:
 Schmid, Max.
 Unteroffizier Stramm und Rekrut
 Schlapp: Schroeder, M., Op. 280.

Unter Oesterreichs Fahnen:
 Heinlein, Op. 14.
 Lammer, Op. 69.
 Zitherwelt 7.
 Unter Palmen: Voigt, Fritz, Op. 30.
 Unterpfand: Stürme sind verfliegen.
 Unter Rosen:
 Mutter, sie sass mit dem Kind auf
 dem Schoss.
 Von dem Dörflein klingen Lieder.
 Wo die Rosenhecken sind.
 Unter Rosen lass uns kosen:
 Wenn die Nachtigallen schlagen.
 Unter schattigen Bäumen:
 Freudrich, Op. 2, 2.
 Unterschiede: Liebste ist hellblond.
 Unterschied im Antworten:
 Ruch, Rokoko 2, 9.
 Unter Schnorrern: Paasch, Op. 144.
 Unter Siegespalmen: Meinhold-Lange.
 Unter Sternen:
 Wende dich, du kleiner Stern.
 Unter uns:
 Zwei Temperenzler warnen sehr.
 Unter uns Männern: Kaiser, G.
 Unterwegs:
 Mein Geige hab' ich um drei böh-
 mische Gulden versetzt.
 Morgen, dem Nebel entgegen.
 Nun brause mich, Wind.
 Unter Zypressen: Holubek, Op. 37.
 Untreu:
 Komm! Drück mich fester an deine
 Brust.
 Mein Lied ist klein.
 Untreue: Potpeschnigg.
 Untreue:
 Blaue Cyanen und blutroter Mohn.
 Dass mein Liebster treulos war.
 Herr Ivan Smokof kam nach Wien.
 Im Frühling sprach der Sonnenschein.
 In einem kühlen Grunde.
 Mein Schatz geht zum Walde.
 Untreuein zahlt sich nicht aus:
 O wenn die Frau'n alle wüssten.
 Unvergesslich:
 Vaupotič, Vadem. 7.
 Venzl, J., Op. 33.
 Zitherwelt 11.
 Unvergesslichen Augen: Wie oft denk'
 ich der schönen Stunde.
 Unvergessliche Stunden: Fučík, Op. 212.
 Unvergesslich wirst du bleiben alle
 Zeiten, schönes Wien: Kronegger, R.
 Unverhofftes Glück:
 Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
 Unverständene Frau:
 Eysler, Lach. Ehemann 8.
 Waldau, H.
 Unverständliche:
 Sie ist so still und schweigsam.
 Unverzagt:
 Sartorio, Charakt. Unterhaltungsst. 1.
 Unverzagt voran: Rau.
 Unweit des Rheines sonnigem Gestade:
 Neff, Op. 60.
 Unwetter:
 Sturm peitscht trotzig.
 Sturm presst trotzig an die Fenster-
 scheiben.
 Unwiderstehlich: Scheitel bis zur Zeh.
 Unwürdige: Schön ist die Linie deiner
 Augenbrauen.
 Unzählige Wellen wandern:
 Sibelius, Op. 61, 7.
 Unzerstörbare Liebe:
 In der Marienkirche begruben sie ihn.

Unzertrennlich:
 Ich zog landaus, landein.
 Unzufriedene Bauer:
 O welche Wonne, welches Schwein.
 Up'n Mark: Borntrekkerklas.
 Up the Ocklawaha: Bauer, M., Op. 6.
 Urahne, Grossmutter, Mutter und Kind:
 Egli, J., Gewitter.
 Meyer, O.
 Urahns Jugentraum: Blume, F.
 Uralte Lieder: Karłowicz, Op. 10.
 Uranias Sternenfahrt: Ermin, Op. 12.
 Urban-Marsch:
 Schneider, H. J., Op. 517.
 Urgrossvaters Gesellschaft:
 Sie waren alle zum Tanzplatz hinaus.
 Urkomische Oargeschichte:
 Ich ging in Ratibor.
 Urlicht:
 O Röschen rot! Der Mensch liegt in
 grösster Not.
 Urquell der Liebe:
 Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 3.
 Urquell der Seelen und Welten:
 Hesselmann, 7 ernste Ges. 2.
 Urquell des Seins: Zobel, A., Op. 10.
 Urschel: Bald ist der Himmel blau.
 Ursprung: Wie hätt' ich dir's so gerne
 im Liede anvertraut.
 Ursprung des Feuers: Sibelius, Op. 32.
 Urstudent: Es wühlten drei Geologen.
 Urstudien: Fleisch.
 Ursualieder: Wiltberger, A., Op. 139, 2.
 Urteil des Paris:
 Offenbach, Schöne Helena.
 Uruguay, Himno nacional: Beyer, F.
 Urwald-Idylle:
 Morse, Op. 162.
 Nelson, R., Hoheit.
 Urwiener Tanz: Muuss.
 Urwiener Tänze: Sommer, W., Op. 15.

V.

Vademecum: Latzelsberger, Op. 204.
 Vademecum du Pianiste: Mauerhofer.
 Vademecum f. Gesangunterricht:
 Haller, M.
 Vademecum für Zitherspieler:
 Vaupotič.
 Vademecum para la enseñanza del
 canto: Haller, M.
 Vagabondages: Ménil.
 Vagabund: Zeller.
 Vagabund:
 Fiel es dem Glück am Ende ein.
 Vagabunden: Was fragst du den Mann
 nach Heimat.
 Vagabunden-Terzett:
 Waren einstens noble Leute.
 Vagabund u. die Prinzessin: Poldini.
 Vagant: Ach Jotte, wie ist doch die
 Welt heut' so schlecht.
 Vagantenlied:
 Auf schlampigem Hütlein ein blühen-
 des Reis.
 Blondköpfchen rechts — Schwarz-
 köpfchen links.
 Es war einmal ein schlauer Wirt.
 Märzlied stieg zum Fenster rein.
 Schätzlein, nun schenke die Becher
 uns voll.
 Vale universitas.
 Was schiert mich alle Wissenschaft.
 Vagantenliedchen: Blondköpfchen
 rechts, Schwarzköpfchen links.
 Vagantenlied: Bartz, Op. 39.
 Vaganten-Marsch: Um'auft (Ebw.).

Vaillance — Valse nonchalante

- Vaillance: Ascher, J.
 Valborgnacht: Zepher, Op. 76, 3.
 Valčíky: Smetana.
 Vale: Rögely, Op. 8.
 Vale: Ich bin der Mönch Waltramus.
 Vale Carissima:
 Kirchner, F.
 Schwember.
 Vale carissima:
 Ich bin der Mönch Waltramus.
 Valenciennes: Studer, O.
 Valenzuela: Moret, Op. 33.
 Valesca-Gavotte: Liefeldt, Op. 1.
 Valet:
 Nun trinke valet und fahre dahin.
 Vale universitas: Gulbins, Op. 69, 1.
 Vallée d'Obermann: Liszt, Années 1, 6.
 Vallon: Strauss, R., Op. 51, 1.
 Valravnen: Sandby.
 Valse aérienne: Gilis, Op. 484, 1.
 Valse aimable: Seybold, Op. 153, 3.
 Valse à la Chopin: Melcer.
 Valse à la Durand:
 Knöchel, W., Op. 16.
 Valse à l'hongroise: Arroyo, Op. 15.
 Valse allemande: Kronke, Op. 47, 2.
 Valse à l'Orientale: Erb, Op. 81, 1.
 Valse américaine: Lehár.
 Valse amoureuse: Schramm, a. Op. 15.
 Valse Arabesque:
 Bodó, Op. 27.
 Rees-Newland.
 Roemer, Op. 27.
 Valse Arietta: Campbell, Op. 64.
 Valse-Aubade: Renaud, Op. 82.
 Valse Aviation: Radics.
 Valse Bagatelle: Chrisander, Op. 24, 3.
 Valse ballade: Chrisander, Op. 24, 1.
 Valse Bébé: Vessey.
 Valse-Berceuse:
 Ferraris, Op. 30.
 Rapacki.
 Valse bijou: Kronke, Op. 34.
 Valse blanche: Pakys.
 Valse bleue: Margis, A.
 Valse Bluette:
 Miche, Op. 7, 1.
 Trowell, Op. 56, 2.
 Valse Boston:
 Einödshofer, Lust. Puppe.
 Oldhouse, a. So tanzen wir heut'.
 Valse brève: Paque, Op. 59.
 Valse canariote: Saint-Saëns, Op. 88.
 Valse capriccio: Plail, Op. 24, 2.
 Valse-Caprice:
 Florida, Op. 10, 6.
 Fremery.
 Mendelssohn, L., Op. 95.
 Rubinstein, A.
 Schwember.
 Tschairowsky, Op. 4.
 Zsolt.
 Valse Caprice:
 Geigen, sie singen Tiatia.
 Valse capricieuse:
 Schmalstich, Op. 35, 2.
 Valse causée: Hastfer.
 Valse-Causerie:
 Meyer-Helmund, Op. 176.
 Valse champêtre: Karasiński.
 Valse chantante: Makomaski.
 Valse charmante: Frontini.
 Valse charmeuse: Poldini, Op. 48, 1.
 Valse chromatique:
 Koessler, 5 Klavierst. 4.
 Valse coquette: Friml, Op. 77, 3.
 Valse courante: Devin.
 Valse d'Amitié: Stein-Schneider, Op. 54.
 Valse d'amour:
 Becker, Alb.
 Busch, G.
 Kronke, Op. 69, 2.
 Reger, Op. 130, 5.
 Valse d'Avril: Godin, F.
 Valse débonnaire: Horne.
 Valse Décembre: Godin, F.
 Valse de Chopin:
 Wie ein blasser Tropfen Bluts.
 Valse de Colombine: Straus, O., Op. 106.
 Valse de Concert:
 d'Hulst.
 Spendiarow, Op. 18.
 Valse de la Riviera: Kárpát.
 Valse de las Flores: Elorduy.
 Valse d'élégance: Chiesa.
 Valse des Alouettes: Drigo.
 Valse des Bambins: Gilis, Op. 484, 5.
 Valse des Enfants: Russi, E., Op. 9, 3.
 Valse des Fleurs:
 Ketterer, Op. 116.
 Lehár.
 Valse des Frissons: Popy.
 Valse des Jacinthes:
 Nedbal, O., Prinsess. Hyazinthe.
 Valse des Marionnettes:
 Hirn, C., a. Op. 2.
 Valse des Montagnards: Gilis.
 Valse des Morts: Provazník, Op. 13.
 Valse des Roses: Haines, H. E.
 Valse des Sylphes: Weiss, K.
 Valse des Transatlantiques: Terrasse.
 Valse di Bravura:
 Fuhrmeister, Op. 12, 1.
 Valse dramatique: Armstrong, W. D.
 Valse du petit Prince:
 Gilis, Op. 417, 2.
 Valse du Pilote: Radics.
 Valse du Prince: Caryll.
 Valse du Printemps: Cajani, Op. 54.
 Valse élégante:
 Hirn, C., Op. 6.
 Urban, C.
 Valse élégiaque: Kotchetoff, Op. 31, 3.
 Valse en Octaves: Walaschek, Op. 1.
 Valse en Rythmes nouveaux:
 Nikolaiewsky, Op. 37.
 Valse entraînant: Erb, Op. 52, 1.
 Valse espagnole:
 Hellmesberger.
 Lautenschläger, Op. 3, 2.
 Manoach.
 Studer, O., Valenciennes.
 Valse-Etude: Kotchetoff, Op. 31, 5.
 Valse Etude en double Notes:
 Craxton, Op. 1, 3.
 Valse-Fantaisie: Glinka.
 Valse fantastique: Wassilenko, Op. 18.
 Valse favori: Krentzlin, Op. 42.
 Valse-Fileuse: Renaud, Op. 82.
 Valse filigrane: Schäfer, Ch., Op. 58.
 Valse Flirt: Margit.
 Valse flirtée: Sattelmair, Op. 160.
 Valse florentine: Makomaski.
 Valse funèbre: Dittrich, C.
 Valse gaie: Saint-Saëns, Op. 139.
 Valse gracieuse:
 Alajos.
 Boroffka, 3 Miniatures.
 Enna.
 Förster, A., Op. 183.
 Seybold, Op. 141, 5.
 Wellinger.
 Zilcher, P., Op. 105, 4.
 Valse grandioso: Schneider, H. J., Aria.
 Valse grazioso: Henriques, Op. 36.
 Valse hypnotique: Erskine, Rêveuse.
 Valse Idylle:
 Godowsky, Op. 14, 3.
 Gohr.
 Valse Impromptu:
 Klengel, P., a. Op. 39.
 Reichel, a. Bagatellen.
 Schäfer, Chr., Op. 53.
 Valse-Impromptu à la Tyrolienne: Raff.
 Valse intime: Salonalbum, neues 2.
 Valse joyeuse:
 Leonardi.
 Schäfer, Chr., Op. 49, 2.
 Valse langoureuse:
 Saint-Saëns, Op. 120.
 — Album.
 Valse légère: Kronke, Op. 68, 3.
 Valse lente:
 Friedman, Op. 50, 2.
 Herrmann, W., Op. 100.
 Oswald, H.
 Schloming, Op. 21, 2.
 Schütt, E., Op. 17, 2.
 Sieveking.
 Valse lente a. Coppelia:
 Kleine Kammermusiker 4, 19.
 Kleine Violoncellist 2, 7.
 Valse lila: Jessel, Op. 247.
 Valse liliputienne:
 Schäfer, Chr., Op. 52, 6.
 Valse Lolotte: Granichstaedten.
 Valses luganaises: Ehrhart, J., Op. 18.
 Valse lyrique:
 Davies, E. T.
 Gahm, Op. 8, 2.
 Schäfer, Chr., Op. 56, 1.
 Wickenhauser, Op. 54, 1.
 Valse macabre:
 Godowsky, L., Walz 19.
 Valse Marguerite: Stolz, Op. 53.
 Valse Mascotte: Kollo.
 Valse mauve. (Anonym.)
 Valse mélancolique:
 Ahn-Carsc.
 Cui.
 Doubrawa.
 Hermann, H., Op. 56, 6.
 Kotchetoff, Op. 31, 1.
 Lazarus, G., Op. 152.
 Maykapar, a. Op. 16, 2.
 Rébikoff, Op. 2, 3.
 Wambold, Op. 27, 4.
 Zilcher, Op. 86, 4.
 Valse mélodique: Barbour.
 Valse-Menuet: Kronke, Op. 74, 2.
 Valse mignonne:
 Becker, G. L.
 Meyer-Helmund, a. Op. 136.
 — Op. 199, 5.
 Oswald, H.
 Reuther, C., Op. 11, 2.
 Saint-Saëns, Op. 104.
 Sommer, K.
 Zilcher, Op. 74, 2.
 Valse miniature: Rogers, Op. 25, 2.
 Valse Minuet: Holloway, Op. 12.
 Valse Moulinet: Workman.
 Valse murmurée: Ferraris, Op. 38.
 Valse mystique:
 Adam, L., Indian Nights.
 Valse noble:
 Arden, Op. 10, 2.
 Kronke, a. Op. 73.
 — a. Op. 84, 2.
 — a. Op. 103.
 Mayer, Fr.
 Valse noire: Feldmann, C. W., Op. 164.
 Valse nonchalante: Saint-Saëns, Op. 110.

Valse parisienne — Vaterlandsgebet

- Valse parisienne:
Arden, Op. 9.
Bieber, E.
- Valse pathétique: Fresco.
- Valse perverse:
Und wenn du deine seidnen Härchen.
- Valse pimpante: Wachs.
- Valse piquante: Davies, E. T.
- Valse poétique:
Janetschek, Op. 16.
Strelezki, Op. 197.
- Valse Poupée: Stolz, Op. 142.
- Valse Prélude: Moszkowski, M., Op. 89.
- Valse ravissante: Straus, O., Op. 151.
- Valse renaissance: Weber, O.
- Valse rêvée:
Heidberg, Op. 272.
Prochaska, Fr.
- Valse Rêverie:
Chrisander, Op. 24, 2.
Niemann, a. Op. 15.
Straus, O., Op. 122.
- Valse rêveuse:
Georgi, E.
d'Orso, Op. 97.
- Valse romántico: Rocha.
- Valse romantique:
Heinecke.
Nitzsche, B., Op. 70.
Robelt.
Sibelius, Op. 62b.
- Valse roumaine: Spaček, Sylva.
- Valse russe: Ivanoviči.
- Valses allemandes: Kronke, Op. 50.
- Valses-Boston: Trocadero.
- Valses caractéristiques:
Keller, O., Op. 9.
Kronke, Op. 85.
- Valses d'Amourettes:
Meyer-Helmund, Op. 205, 6.
- Valse sentimentale:
Antalfy-Zsiross, Op. 24.
Doubrawa.
Lazarini, Op. 71.
Steinberg, S., Op. 88.
Zweigelt.
- Valse Septembre: Godin.
- Valse Sérénade:
Henriques, Op. 36.
Portnoff, Op. 46, 3.
- Valse sérieuse:
Bohm, C., Op. 384, 6.
Robelt.
- Valses érotiques: Kronke, E., Op. 79.
- Valses instructives: Chrisander, Op. 24.
- Valse slave: Enna.
- Valses mignonnes:
Kronke, Op. 30.
— Op. 95.
Pilz, E., Op. 12.
- Valses-Miniatures:
Dunhill, Op. 1.
Kotchetoff, Op. 31.
- Valses noëles: Schubert, F., Op. 77.
- Valse sorrentine: Gilis, Op. 451, 4.
- Valse-Souvenir:
Réé, Op. 33, 2.
Vörös.
- Valses-Poésies: Poldini, Op. 51.
- Valses poétiques:
Rippl, Op. 21.
Robelt.
- Valses sentimentales:
Schubert, F., Op. 50.
- Valse styrienne: Wollenhaupt, Op. 27, 2.
- Valse suisse: Huber, R., Op. 27.
- Valse tendre: Moszkowski, M., Op. 89.
- Valse Tourbillon:
Moszkowski, M., Op. 89.
- Valse triste:
Armard, Op. 22, 5.
Bortkiewicz.
Friml, Op. 79, 4.
Glière, Op. 35, 7.
Glière, Op. 41, 2.
Michałowski.
Moszkowski, M., Op. 89.
Scott, C., Op. 73, 3.
Sibelius, a. Op. 44.
- Valsette:
Ahn Carse, Easy Piano Pieces 1.
Söchting, Op. 135.
Söchting, a. Op. 141, 1.
Twinn, S.
- Valsette gracieuse:
Schmidt, Ernst, Op. 32, III.
Schmidt, P. G.
- Valsette lyrique:
Smith, W. S., Op. 17, 2.
- Valsettes: Kerner, E., Op. 3.
- Valse tzigane:
Fayans, Ivresse.
Rác.
- Valse viennoise: Krogmann, Op. 90, 1.
- Valse Violetta: Lazarus, G., Op. 158.
- Valse vivienne: Ivey.
- Valzer gentile: Nevin, Op. 7, 1.
- Valzerino: Cipollone, Viol. 1.
- Vampyr: Marschner.
- Van Dage sin ick so vergnügt:
Arndt, W., 2 Mch. 1.
- Vanitas! vanitum, vanitas: Ich hab'
mein' Sach' auf nichts gestellt.
- Vanité du Jour: Tschesnokoff, Op. 7.
- Vanne al mio bene: Bériot, Mél. it. 2.
- Variationen über ein eigenes Thema:
Aeschbacher, Op. 6.
Brahms, Op. 21, 1.
Kugelberg.
Scharwenka, X., Op. 83.
- Var. über ein hebräisches Thema:
Frey, E., Op. 1.
- Var. über einen Walzer v. Diabelli:
Beethoven, Op. 120.
- Variationen über ein polnisches Volks-
thema: Szymanowski, Op. 10.
- Var. über ein Rokoko-Thema:
Tschairowsky, Op. 33.
- Var. über ein Thema v. Corelli: Tartini.
- Var. über ein Thema v. Ferdinand III.:
Ebner, W.
- Var. über ein Thema v. Haydn:
Brahms, Op. 56a.
- Var. über ein Thema v. Mozart:
Scalero, Op. 8.
- Var. über ein Thema v. R. Schumann:
Brahms, Op. 9.
- Var. über ein ungar. Lied:
Brahms, Op. 21, 2.
- Var. u. Fuge über ein eigenes Thema:
Berger, W., Op. 97.
Courvoisier, Op. 21.
- Var. u. Fuge über ein lustiges Thema
v. J. A. Hiller: Reger, M., Op. 100.
- Var. u. Fuge über ein Thema v. Händel:
Brahms, Op. 24.
- Variations caractéristiques: Korda, Op. 2.
- Variations on Yankee Doodle in the
styles of var. composers:
Mason, Op. 6.
- Variations phantastiques:
Maykapar, Op. 12.
- Variations sérieuses:
Mende'ssohn Bartholdy, Op. 51.
- Var. sur des Mélodies danoises enfan-
tines: Glass, Op. 41.
- Var. sur un Air irlandais ancien:
Hennessy.
- Var. s. un Prélude de Chopin: Szente.
- Variations sur un thème rococo:
Tschairowsky, Op. 33.
- Variations sur un thème russe:
Liapounow, Op. 49.
Winkler, A., Op. 16.
- Variations capricciose: Rudorff, Op. 55.
- Variations quasi Sonata: Moulaert.
- Variétémarsch: Walden, F.
- Värsång: Sibelius, Op. 16.
- Varsovie: Esipoff.
- Varsovienn: Mello.
- Vaseline-Loblied: Salbe gibt es heute.
- Va t'en, je ne veux plus regarder ton
regard: Castro.
- Vater blick mit Huld und Güte:
Feller, Op. 23.
- Vater, deines Geistes Wehen:
Gulbins, Op. 61, 1.
- Vater, die Mutter sind lange schon tot:
Bullwerk.
- Vater, du im Himmel droben:
Rudolph, O., Op. 31.
- Vater du! Neige dem Sohne dich zu:
Tanéjew, S. I., Op. 27, 6.
- Vater, du verfluchst mich:
Wagner, S., Sonnenflammen.
- Vätererbe: Es ist mein Ahn einst fest
und fromm.
- Vaterfreuden: Junghähnel.
- Vater Frundsberg u. der Landsknecht:
Werbetrommel geht durchs Land.
- Vätergruft:
Es ging wohl über die Heide.
Es schritt wohl über die Heide.
- Vaterhaus:
Ich weiss ein Plätzchen schön und
sonnig.
Umränkt von Rosen.
Wo's Dörflein dort zu Ende geht.
- Vaterhaus am Rhein:
In die Fremde musst' ich wandern.
- Vater, hör' mein Flehen:
Haas, J., Op. 13, 1.
- Vater Jahns Töchter: Als die Töchter
von dem guten alten Papa Jahn.
- Vater ich rufe dich:
Hartmann, H., Barbarossa.
Volkslieder.
- Vater Jonas Salomon: Bernhard, C.
- Vater kröne du mit Segen:
Reinecke, C., Königshymne.
Zeidler, Op. 8.
- Vaterland:
Deutschland, ich muss dich lieben.
Vaterland, du bist gedrungen.
Wenn wir so recht aus Herzen fühlen.
- Vaterland dich schützt Gottes Hand:
Steinbrenner, A.
- Vaterland, du bist gedrungen:
Speiser, Op. 286.
- Vaterland, du Land der Lieder: Tappert.
- Vaterland höre: Ehn, Op. 2.
- Vaterland, in deinen Gauen:
Roggen, E., Freiheit.
- Vaterländisches Liederbuch:
Mohaupt, kl. Gesanglehre.
Wagner, E.
- Vaterland, o süsser Name: Grieder.
- Vaterland ruft: Schneider, H. J.
- Vaterland ruh in Gottes Hand:
Steinbrenner, A.
- Vaterlandsgebet:
O Herr leih deinen Schutz.

Vaterlandshymne — Verborgener Schimmer

- Vaterlandshymne:
Heil dir, mein Schweizerland.
- Vaterlandsiebe:
Schönste Liebe, die dein eigen.
Vaterland, o süsser Name.
Wie könnt ich dein vergessen.
- Vaterlandslied: Gram, P., Op. 8.
- Vaterlandslied:
Gott, der Eisen wachsen liess.
Und hörst du das mächtige Klingen.
- Vaterlandslieder:
Beyer, F.
Götz, G.
- Vaterlandslieder:
Deutschlands Liederschatz.
- Vaterlandsruf 1813: Hinaus, hinaus!
es ruft das Vaterland.
- Vater lass dir sagen:
Lirski, Liebe Unschuld.
- Väterliche Ermahnungen vor der Hochzeit: Reutter, O., No. 249.
- Vaterlieb':
Der Mutterliebe Lob und Preis.
- Vaterlied: Eysler, Zirkuskind.
- Vatermörder und Zirkoline:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
- Vater, Mutter, Schwestern, Brüder:
Lortzing, Undine.
- Vater Radetzky ruft: Lehár.
- Vater Rhein: Lincke.
- Vaters Weihnachtswunsch:
Pepperl hat a Trommel kriagt.
- Vater und Mutter mein:
Grosse, P., Op. 36, 1.
- Vater und Sohn:
Lirski, Liebe Unschuld.
- Vater unser:
Altmann, A.
Andreae, Op. 19.
Bauckner.
Baumert, L., Op. 42.
Bortnjansky.
Dienel, O.
Eckardt, W., Op. 11.
(Esperanto): Herbig, M.
Höscheler.
Krebs, C., Op. 198.
Leipold, Op. 9, 29.
Lietzmann, K.
Mendelssohn, A., Op. 49.
Müller, E., Op. 37.
Müller, W.
Musica sacra.
Rorich, Op. 39.
Rudolz.
Schering, Chor- u. Sololied. 1, 2.
Schuncke, H.
Strobl, Op. 4.
Ueberwasser.
Wagner, Emil.
Walser.
- Vater unser (nach Dante): Frommel.
- Vater unser:
Der Unschuld Schimmer strahlet ihr.
- Vater unsrer Väter: Schnyder.
- Vater, Vater, der Weihnachtsmann:
Lewin, G., Op. 30, 2.
Wolff, E. J., Op. 21, 4.
- Vater will fliegen: Goldmann, Op. 385.
- Vatzenne: Buongiovanni.
- Vautour-Jeu d'Enfants:
Liapounow, a. Op. 35.
- Vecariello appucundruso: Cattedra.
- Veilchen:
Dorn, O., Op. 50.
Kullak, Op. 111, 3.
Liszt, L. f. Harm. 29.
- Veilchen:
Miersch, Op. 31.
Spaeter, Op. 1, 2.
- Veilchen:
Es schlich sich in wonnigster Frühlingsnacht.
Früh schon im Lenze.
Gib mir, Liebster, da wir zum Abschied rüsten.
Ging ein Mädchen durch die Au.
Ich bin das zarte schlichte Veilchen.
Juchhe, hei, juchhe auf der Matten Grün.
Von allen Blumen des Gartens.
Was versteckst dudich, mein Veilchen.
Zu dem Duft, der da würzt.
- Veilchen am Bache: Lenecke, Op. 20, 5.
- Veilchen am Wege: Fetras, Op. 50.
- Veilchen auf der Wiese stand:
Medtner, Op. 18, 5.
Mozart.
- Veilchen aus Abbazia:
Veilchen hold u. lieblich.
- Veilchen blüht auf der Halde:
Kappelsberger.
- Veilchenblüten: Hummel, J. E., Op. 328.
- Veilchenbouquet: Mayer, F., Op. 4.
- Veilchen, das still im Verborgenen blüht: Ascher, L., Lockvogel.
- Veilchenduft nur hat's gemacht:
Urteil, Op. 12, 10.
- Veilchen-Gavotte: Herling, Op. 2.
- Veilchen hold u. lieblich:
Wenzel, H., Op. 214.
- Veilchenhütchen, Seidenröckchen:
Laszky, L. u. G. 9.
- Veilchenlied:
Richardy, Mams. Uebermut.
- Veilchenpolka:
Gruber, J., Trifol. 14.
Zitherwelt 43.
- Veilchen stand im kühlen Schatten:
Ingenhoven.
- Veilchenstock in tausend Nöten:
Mello, Op. 106.
- Veilchen u. der Grashalm:
Veilchen stand im kühlen Schatten.
- Veilchen unter dünnen Zweigen:
Dorn, F., Op. 73.
- Veilchenwalzer: Hannig.
- Veilchen wollt' ich pflücken:
Reger, M., Op. 15, 7.
- Veilchenzauber. Walzer: Feldström.
- Veilcher hewe schon die Köppcher:
Weinschenk.
- Veille de Noël: Mische, Op. 8, 2.
- Veillée d'une petite Ville:
Pour les Caquets.
- Veleno doce: Falvo.
- Velivolo: Bertinelli, A., Op. 32.
- Veltlinertraube:
Brütend liegt ein heisses Schweigen.
- Vem cá Mulata: Salabert.
- Vencedores: Porepp, Op. 33, 1.
- Venedig:
Bendel, F., Op. 5, 2.
Lendvai, Op. 6a.
- Venedig:
An der Brücke stand jüngst ich.
Mein schönster Traum bleibt jene süsse Nacht.
- Venedig blinkt in voller Pracht:
Lehner, F., Op. 226, 6.
- Venedig in Wien. Ouv.: Spary, Op. 106.
- Venedig, Nacht in: Strauss (Sohn), J.
- Venedig Zapfenstreich:
Heinlein, V., Op. 122.
- Venere bella Madre d'amore: Defesch.
- Veneremur cernui: Gieburowski, Op. 2.
- Venetianisch: Horch, von San Marco die Glocken verklangen.
- Venetianischer Traum:
Richards, R., Op. 15.
- Venetianische Serenade: Sonnenglut sank längst schon in die Flut.
- Venetianisches Gondellied:
Mendelssohn, F., Op. 30, 6.
Matté, Op. 2.
- Venetianisches Gondellied: O komm, wenn tief der Tag sich neigt.
- Venetianisches Lied: Bériot, Mél. it. 10.
- Venetianisches Lied:
Blühende Winden.
Es weht der Wind.
- Venetianisches Notturmo:
Poldini, Op. 43, 8.
- Venetianisches Ständchen:
Neige dich, du holde Schöne.
- Venetianisches Wiegenlied:
Nina Ninana will ich dir singen.
- Venétienne: Friml, Op. 56, 2.
- Venezia:
Gregorio.
Sudda.
- Venezia:
Leise zieht am Himmelsdome.
Of a Tower I dream.
- Venezia e Napoli: Liszt, Années 3.
- Veneziana:
Sternberg, C., Op. 105, 2.
- Venezianisch, s.: Venetianisch.
- Venezolanischer Reitermarsch: Estrello.
- Vengerka: Carli.
- Veni Creator:
Frey, C., Op. 3, 1.
Müller, Franz, Op. 7. 8. 14.
Wassmer, a. Op. 7.
Weirich.
- Veni Creator spiritus: Daniels.
- Veni sancte spiritus:
Müller, Fr., a. Op. 14.
Stögbauer, Op. 7.
- Venise:
Bird, Cl.
Bizet.
- Venise, Chanson de: Rudenyi.
- Venise. Souv. de: Sartorio, Op. 1003.
- Venite ad me omnes: Brettner.
- Venite adoremus:
Hansen, C. T., a. Op. 12.
- Vent du Nord: Mayor, C.
- Vent nocturne:
Gretschaninow, Op. 52, 2.
- Venus auf Seide: Knopf.
- Venusberg:
Wagner, Rich., a. Tannhäuser.
- Venus im Grünen: Straus, O.
- Venus mater:
Träume du mein süsses Leben.
- Venuspfeile. Gavotte: Dubiner.
- Venus Regina: Harder, K.
- Venus und Tannhäuser:
Wagner, R., Tannhäuser.
- Våpres: Overøem, Op. 19.
- Vera Violetta:
Hirsch, L. A.
Karasiński.
- Verbaden Lëiw:
Un heww ik mi vergeten.
- Verbena: Lacombe.
- Verbiage: Fetras, Op. 147.
- Verborgene Liebe:
Er quer auf den Bänken stets ritt.
Er schlich sich die Wände entlang.
- Verborgener Schimmer:
Heimlich funkeln die Sterne.

- Verborgene Schmerzen:
Ich weiss von einem jungen Baum.
Verborgenes Glück: Bleyle, a. Op. 12.
Verborgenheit:
Lass, o Welt, o lass mich sein.
Verborg'ne Liebe:
Er schlich sich die Wände entlang.
Verbotene Braut: Adolphi.
Verbotene Früchte: Büttner, M.
Verbotene Früchte, sie schmecken so süß: Gilbert.
Verbotene Liebe: Von deiner Schönheit.
Verbotener Gesang:
Gastaldon, Op. 5.
Kleine Kammermusiker 4, 23.
Kleine Violoncellist 2, 11.
Verbotener Weg: Bohm, C., L. z. L. 1.
Verbotene Stadt: Granichstaeden.
Verboten ist auf Erden viel: Jascha.
Verbot'ne Früchte schmecken süß: Semler.
Verbot'ne Weg:
Sixt geht mit der Loni.
Verbraust ist die Brohwallaschlacht:
Sturm, W., Op. 203.
Verbrecher-Album:
Frenkel-Norden, Op. 246.
Verbum caro factum est: Schein.
Verbummelte Urlauber: Radecke, Op. 51.
Verbunden auf immerdar:
Tinel, a. Op. 43.
Verdamnte:
Im Höllenpfehl, in gelber Glut.
Verdi prati: Händel.
Verehrte Dam'n und Herrn:
Malek, Op. 122.
Verehrte Gäst', wir bitten:
Minkwitz, Op. 159.
Verehrte Herrn und Damen:
Bretschneider, C., Mein neuer Hut.
Verehrte Herrn und schöne Damen:
Bretschneider, O.-V. 29.
Verehrtes Publikum, ich weiss:
Wappaus, Ich kann mir das erlauben.
Vereinsamt: Krähen schrei'n.
Vereinslied:
Auf, auf, ihr Brüder, fest vereint.
Vereins-Marsch: Langersstädt, Op. 135.
Vereinsprecher Wimmelmann:
Ja, wenn änder reden kann.
Vereins-Weihnachtsmann:
Löttsch, Op. 12.
Vereint: Du lächelst müd.
Vere languores nostros: Lotti.
Verfallene Gräber, Gras und Immergrün: Zöllner, H., Op. 106, 5.
Verfallene Mühle: Loewe, C., Op. 109.
Verfehlte Radikalkur:
Werner, Otto, Op. 68.
Verfehlter Ehemann:
Ehrlich, S., Tolle Kosak.
Verfehlte Spekulation:
Schlesinger, A., Auf in die Sommerfrische.
Verfehlte Ständchen: Piber, Op. 83.
Verflixte Frauenzimmer:
Ehrlich, S., Tolle Kosak.
Verflixten-Ländler: Meininger.
Verflixte Pommery:
Ich ging so einsam für mich hin.
Verflog der Kindheit stilles Träumen:
Lindlar, Op. 76.
Schäfer, O., Op. 55.
Verflossen die Jahre: Strich, P., Op. 29.
Verfolgte Mädchen:
Ich fühl ihn hinter mir.
Verführung: Ich will dich lieben wie Frühlingsluft.
- Verführungswalzer: Zepler, Irresistible.
Vergangen: Pache, J., Op. 62.
Vergangen:
Wohin, o Blatt, des Weges.
Vergangene Zeit:
Es lag eine heimliche Schenke.
Vergangenheit: Sherwood, a. Op. 19.
Vergangenheit:
Hesperus, der blasse Funken.
Vergangen ist mir Glück und Heil:
Brahms, Op. 48, 6.
Vergangen und versunken: Simon, E.
Vergänglichkeit:
Des Lebens Schöne ist ein Traum.
In meinem Zimmer hängt 'ne Uhr.
Sinkt die Blume Winters gleich.
Welle folgt der andern.
Vergangnen Maitag brachte meine Katze: Mattiesen, Op. 2, 6.
Vergass dei Hamit net: Günther, A.
Vergebene Liebesmüh': Schönstes Schätzchen, wackres Mädchen.
Vergeben u. Vergessen:
Lammer, F., Op. 71.
Zitherwelt 1.
Vergebliche Liebesmüh':
Denk ich alleweil.
Schönstes Schätzchen, liebstes Mädchen.
Vergebliches Hoffen:
Klagt ein Vogel seine Lieder.
Vergebliches Hoffen u. Sehnen:
Mendelsohn, L.
Vergebliches Ständchen (Brahms):
Schütt, E., Paraphrasen.
Vergebliches Ständchen:
Guten Abend, mein Schatz.
Vergebliche Werbung:
Hänschen am Gutshof pflügt.
Vergeht mir der Himmel:
Fleischmann, A., Op. 3, 1.
Vergeltung:
Am Uferstrand beim Donaustrand.
Vergessen: Hirsch, H., En révant.
Vergessen:
Ich hab' dich ja so lieb gehabt.
Könnt ich Vergessen finden.
Mich vergessen — kannst du's wollen?
Sonne sank. Ich wartete lange.
Tauwind schnaubt von Haus zu Haus.
Vergessene ich: Wendland.
Vergessene Lieder: Werner, H.
Vergessenes Lied:
Schmidt, Ernst, a. Op. 32.
Vergessene Zeit: Im Traume ich schweif auf vergessenen Wegen.
Vergessen hab' ich im Lebensdrang:
Blum, G., Op. 19, 2.
Vergessenheit, senk' dich hernieder.
Voss, G.
Vergessen lag die Leyer:
Brune, Op. 31, 1.
Vergessen liegt ein graues Schloss: Hyan.
Vergessen soll man alter Lieb:
Tolstoy, Op. 4, 2.
Vergessen vom Liebsten worden:
Schoene, A., Op. 13.
Vergesst unsre Veteranen nicht:
Thiele, R., Parole Walhalla 7.
Vergib, vergiss, mein armes Lieb:
Schneegg, Op. 8, 4.
Vergiftete Nudelsuppe:
Hier oben von den blauen.
Vergiftete Onkel:
Schröder, M., Op. 279.
Verginella: Bériot, Mél. it. 6.
Vergiss:
Vergiss, was einst im Maien war.
- Vergiss auch unser nicht:
O Herr, der du die Raben speisest.
Vergiss das Böse, weil ich es bereue:
Kossobudzki.
Vergiss, dass wir uns einst gefunden:
Oberstetter.
Vergiss, dass wir uns einst geliebt:
Schanzer-Doria.
Vergiss es nicht, das alte Heck:
Ebel, A., Op. 15, 3.
Schwartz, A., Op. 15.
Vergiss es — wenn du kannst:
Vergiss, dass wir uns einst gefunden.
Vergissmeinnicht:
Bukowski, Op. 43, 5.
Ehrenstein.
Garlt, Op. 9.
Langerstädt, Op. 130.
Langgaard, Blumenvign.
Leiter, Op. 40.
Macbeth, Op. 22.
Ohlhanns, Op. 204.
Oehme, Op. 10, 8.
Siposs.
Strauss, Jos., Op. 2.
Sühning, Op. 14.
Suppé.
Vollmann.
Vergissmeinnicht:
Blaublümlein spiegelten sich im Bach.
Blümlein blau.
Durch die blumenreiche Wiese.
Es blüht ein schönes Blümchen.
Freundlich glänzt an stiller Quelle.
Ich wollte gern dir senden.
In der Nähe, in der Ferne.
Ist es nicht eine schwere Pein.
Liebliche Vergissmeinnicht.
O lass mich doch, du sel'ge Mutter lieb.
Stieglitz singt im hohen Baum.
Vom Unglück heimgesucht gar hart.
Von dannen geh ich morgen.
Wir ziehen zu Felde.
Vergissmeinnicht am Bache:
Sartorio, Op. 508.
Vergissmeinnicht, Blaublümlein:
Flachskampf, Op. 14.
Pfister, C., Op. 23.
Vergissmeinnicht-Gavotte:
Kattner, Op. 50.
Vergissmeinnicht in einer Waffenschmiede:
Drechsler, H., Op. 53, 2.
Hermann, H.
Rasch, H.
Rücklos, 5 L. 5.
Schubert, H., 5 L. 4.
Vergissmeinnicht-Walzer:
Goldmann.
Pözl, Op. 14.
Vergiss nicht mein: Zureich.
Vergiss nicht mein: Ich reite zu Felde.
Vergiss nicht mein, Blaublümlein:
Heuser, E.
Vergiss was einst im Maien war:
Meyer, O., L. 34.
Vergnügen eigner Art:
Man preist so viel den Schwarzwald.
Vergnügt bin ich immer: Henning, P.
Vergnügte Rossbub: Eine, die weiss ich.
Vergnügte Zecher: Grauen Sorgen alle.
Vergnügungsreise: Lehner, F., Op. 226.
Vergrämt und verkümmert: Freil.
Verhaftete Männerchor:
Wagenblass, Op. 191.
Verhältnismässig bin ich selten:
Wendler.

Verhängnis — Verloren hat wo unterwegs

- Verhängnis: Borräus, Op. 13.
 Verhängnis:
 Am Himmel ist kein Weg.
 Blümlein steht am Bronnen.
 Das ists, was mir die Seele zerrissen.
 Wie ein Verhängnis kommt die Liebe.
 Verhängnis im Hause Meyer:
 Scherber, C.
 Verhängnisvolle Cotillon:
 Heiter, Op. 48.
 Verhängnisvollen Streichhölzer:
 Legov, Op. 173.
 Verhaeren, Poésies: Catoire, Op. 22.
 Verheiratet: Einst hab' ich die knusprigen Mägdlein verehrt.
 Verheirat' Pärchen:
 Berlin, I., Snookey Ookums.
 Verheirat' sein ist eine Zier: Göbel, P.
 Verheissung: Komm du herziges Kind.
 Verhext Brunne:
 S'hät i der Stadt en Brunne.
 Verhexte Fremdzimmer:
 Teich, O., Op. 559.
 Verhexte Hotelzimmer: Speiser, Op. 126.
 Verhexte Restaurant:
 Winter-Tymian, Op. 286.
 Verhexte Schiefertafel:
 Pepi macht se? Schulaufgab'.
 Verhol'n in waldiger Wildnis:
 Bohl, G. v.
 Verhör auf der Landstrasse: Zum Teufel, Mensch, wo kommst du her?
 Verirrt: Klauwell, Op. 43.
 Verirrt: Vöglein singt so süsse.
 Verirrte Jäger: Ich hab gesehen ein Hirschlein schlank.
 Verirrter Vogel:
 Wie ein verirrter Vogel.
 Verirrte Schäfer: Nymphen neigen sich.
 Veritas mea:
 Blobner, Op. 11, 2.
 Jung, Fr. H.
 Wolf, C., Op. 52.
 Verjüngung:
 Frühling kam, die Maienzeit.
 Verkannte Konkurrent:
 Werner, Otto, Op. 65.
 Verkanntes Genie:
 Ich durchzog manch' Städtchen.
 Verkaufte Braut: Smetana.
 Verkehrsfräulein:
 Thiele, R., Parole Walhalla 1.
 Verkehrte Welt: Lincke.
 Verkehrte Welt:
 Jägersmann im Garten.
 Verklärung: O könnte ich schmieden.
 Verklungen: Del Felek.
 Verklungen:
 Gar süsser Weise lauscht' ich lang'.
 Ich hört ein Lied einst klingen.
 Kaum war der Lenz geboren.
 Verklungene Tage: Neal, Op. 69, 2.
 Verklungene Ton: Sullivan.
 Verklungene Weisen: Weinreis.
 Verkommenes Genie: Peter, G.
 Verkrachte Flitterwochen:
 Teich, O., Op. 565.
 Verkündigung: Gretscher, P., Op. 61, 1.
 Verkündigung:
 Du tatest mir die Tür auf.
 Verlaine, Poésies: Catoire, Op. 22.
 Verlangende Sulamith:
 Nacht voll Heil, voll ew'ger Wonne.
 Verlass dich auf den Herrn:
 Gulbins, Op. 80, 2.
 Verlassen (Koschat): Arden:
- Verlassen:
 Kropf.
 Metzdorff, Op. 59 u. 60.
 Mulert, Op. 34, 2.
 Wensky.
 Werner, M., Op. 22, 6.
 Verlassen:
 Abend ist gekommen und alle Freud ist tot.
 Blasses Mädchen einsam sitzt.
 Frühe am Morgen, da aufging die Sonne.
 Ihr Blumen dort am Ufersaum.
 Maria hilf! Erhebe deine Stimme.
 Roten Aepfel reifen.
 Von der Wanderschaft kam ich ins Dorf zurück.
 Was klinget dort unten im Tale.
 Wer wandelt im Mondenschein.
 Wind, der flüsterts den Bäumen.
 Wohl an der Kirchenpforte.
 Verlassen bin i: Nationallieder 1.
 Verlassene:
 Am Brunnen hab' ich gestanden.
 Hatt' ein Liebchen, lieb von Herzen.
 Ob er in der Welt so weit.
 O kehr zurück, lass dich erweichen.
 O singt nur, ihr Schwestern.
 O weh, mein Schatz ist 'gangen.
 Sonst plaudert ich mit euch.
 Wenn i zum Brünne geh'.
 Verlassene Lieb:
 Nes Glöggli ghör i chlinge.
 Verlassene Mädchen: Raff, Album.
 Verlassene Mädchen:
 Früh, wenn die Hähne kräh'n.
 Verlassene Mägdlein:
 Früh, wenn die Hähne krähn.
 Verlassene Prinzessin:
 Bleyle, a. Op. 18.
 Verlassen hab' ich mein Lieb:
 Reger, M., Op. 15, 9.
 Verlassen steh ich da im weiten Raume der Natur: Brandts Buys, L. F.
 Verlassen u. vergessen: Kunkel, M. J.
 Verlassen von der ganzen Welt:
 Günther, K.
 Verlass mich nicht:
 Gaide, P., Op. 87, 2.
 Karg-Elert, Sarab. sempl.
 Mattei.
 Verlass mich nicht:
 Ich sah dich heut' im bangen Traum.
 Verlass mich nicht, o du, zu dem ich flehe: Kothe, A., Op. 6.
 Verlass nur du mich nicht:
 Werner, Th. W., Op. 6, 1.
 Verlegenheit:
 Ich möchte dir wohl etwas sagen.
 Verleumdung: Sthal.
 Verliebt: Christiné.
 Verliebt:
 Du tausendschön's Schatzerl.
 Koi Schrittle, koi Trittle.
 Verliebta Boss: Günther, A., Op. 22.
 Verliebte: Espen, Op. 68.
 Verliebte Amselpaar: Kling.
 Verliebte Augen:
 Dorn, F., Op. 44.
 Michael, Fr., Im Künstlerkonzert 2.
 Verliebte Brüder: Nedbal, Polenblut.
 Verliebte Bua: Liftl, Op. 118, 8.
 Verliebte Bua:
 Es steht ein Hüttlein am Wege.
 O Dirndel, mein liebes.
 Steht ein Hüttlein am Wege.
 Verliebte Ehemann: Huber, G.
- Verliebte Gurke und der Hering:
 Marx, C.
 Verliebte Hans:
 Ich loofe wie im Traume rum.
 Verliebte Hühnchen:
 Mein Erich ist ein schneid'ger Held.
 Verliebte Hühneraugenoperateur:
 Speiser, W., Op. 138.
 Verliebte Jäger:
 Es zog ein Jäger in den Wald.
 Verliebte Kuckuck: Bastyr.
 Verliebte Kutscher:
 Mein Kopf ist wie ein Taubenschlag.
 Verliebte Leutnantsbursche:
 Teich, O., Op. 577.
 Verliebten: Greco-Barsanti, Enamorado.
 Verliebte Negerlein: Siede.
 Verliebten Jesuiten: Siedersleben.
 Verliebten od. Königreich für einen Mann: Wir kommen her aus weiter Ferne.
 Verliebte Plakate: Wolf, Ernst.
 Verliebte Schneemann:
 Schneemann harrt im Garten.
 Verliebte Schwalber: Lanner, Alt Wien.
 Verliebte u. die Turteltaube: Du Turteltaube, die mich schlaflos macht.
 Verliebte Veitel Cohn:
 Hier stellt in Person sich vor.
 Verliebtheit: Ach, wenn ich ein Tarnkappelein hätt'.
 Verliebtsein: Potpeschnigg.
 Verlobte: Berge und das Meer.
 Verlobt, verheiratet, geschieden:
 Als Lieschen eben siebzehn Jahr.
 Verlobung auf der Alm: Lanzer.
 Verlobung bei der Laterne: Offenbach.
 Verlobung im Gebirge:
 Spindler, E., Op. 54.
 Verlobungsfieber: Werner, O., Op. 73.
 Verlobungsgeschenke des Herrn Rittmeisters: Speiser, Op. 164.
 Verlobung u. Hochzeit: Tourbié.
 Verloren: Goldmark, Op. 52.
 Verloren:
 Im leuchtenden Rot die Heide.
 O denkst d'ran an dieses kleine Wort.
 Seit ich der Unschuld weisses Kleid zerriss.
 Still bei Nacht fährt manches Schiff.
 Verlorene: In einen Garten schaut' ich.
 Verlorene Fähnlein: Trinkt aus! Ihr zechtet zum letztenmal.
 Verlorene Haufen: Trinkt aus, ihr zechtet zum letzten Mal.
 Verlorene Liebe: Schmiederer.
 Verlorene Liebe: Alljährlich da kommt eine Maiennacht.
 Staunend bleibt jeder stehn.
 Verlorene Rippe: Gott schuf das Weib.
 Verlorene Schatz: Norden.
 Verlorene Schühlein: Was schleicht dort unten im Mondenstrahl.
 Verlorenes Glück: Mendelssohn, L.
 Verlorenes Glück:
 Es leuchtet der Frühling durch Blütengeweige.
 Im Tale liegt die Mühle.
 So oft des Frühlings lachender Morgenstrahl.
 Wie eine schöne, längst verklungne Sage.
 Verlorene Sohn: Debussy.
 Verloren hab' ich all mein Geld:
 Schulz, M.
 Verloren hat wo unterwegs:
 Kretschmann, T., Op. 51, 3.

- Verlorne Henne:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Verlorne Müh:
Büble wir wollen ausse gehe.
- Verlor'nes Glück: Sprowacker, Op. 101.
- Verlorne Treue:
Abendlich am Wiesenhang.
- Verluisant: Prochaska, Fr.
- Vermählungs-Walzer: Obermaier.
- Vernehm die frohe Mär:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 57.
- Vernehm die Geschichte:
Lindemann, W., O.-V. 3.
- Vernimm — die Stunde schlägt:
Thomas, E., Op. 63. 1.
- Vernimm, Herr, mein Gebet:
Dost, R., Op. 20.
- Vernunft u. die Liebe:
Junge Daphnis wollte Doris fangen.
- Verödete Hütte: Mac Dowell, Op. 51, 8.
- Veronica: Schäfer, Ch., Op. 74.
- Veronika: Wahlstedt.
- Véronique: Oehme, Op. 10, 4.
- Verpasst:
Sepp, der is in's Resei g'west valiabt.
- Verrat:
Ich stand in einer lauen Nacht.
Wasserlilie kichert leis.
- Verraten: Bursche, das darfst du nicht.
- Verratene Liebe:
Da Nachts wir uns küsten.
Lentag war's, voll Blütenduft.
Mir hat ein Mairöslein.
- Verräter: Wrann.
- Ver redit optatum: Graf, E., Op. 3, 1.
- Verregnete Landpartie:
Nein, das Wetter ist abscheulich.
- Verreist ist der Herr Friedensrichter:
Teich, O., Op. 563.
- Verrostete Haarnadel: Thiele, R.
- Verrückte Mode:
Vor allem bitt' ich hier im Saal.
- Verrückter Einfall:
Schröder, M., Op. 241.
- Verrückt sind die Leute:
Wappaus, Feuerwehr.
- Verrückt u. komisch sind die Leut':
Schlegel, M., Op. 195.
- Verrückt u. noch verrückter. Eichler.
- Versammelt euch, ihr Arbeitsbienen:
Kieserling.
- Versammlung ist zur Landtagswahl:
Spahn.
- Versäumt:
Nie hab' ich früher dich geschaut.
- Versäumter Frühling: Weh'! dass ich
meinen jungen Lenz verträumt.
- Versäumtes Glück:
Mir zog das Glück vorüber.
- Verschenkte Frau: d'Albert, E.
- Verschiedene Anzeigen:
Drescher, Op. 302.
- Verschiedene Arzneimittel:
Jüngst sass ich auf 'ner Banken.
- Verschiedene Ehrenleute: Gentes.
- Verschiedene Gardinenpredigten:
Man wird als junger Ehemann.
- Verschiedene Gefühle:
Kuhnert, A. F. K.
- Verschiedene Inschriften: Perschk, M.
- Verschiedene Talente:
Hortense sitzt zur Morgenstund'.
- Verschiedene Vaterfreuden:
Schröder, M., Op. 276.
- Verschiedene Volksvertreter:
Hauser, H., Op. 12.
- Verschiedene Wege: Berge sind spitz.
- Verschiedentlich die Mode ist:
Leonard, R.
- Verschieden wird der Mensch geboren:
Junghähnel.
- Verschleierte Bild:
Jaques-Dalcroze, Plast. Stud. 1.
- Verschleiert schaut der Mond:
Heuser, E., Op. 79.
- Verschliess dich nur:
Schwammel, Op. 21.
- Verschliess dich nur, du schöner Mund:
Petersen-Victor, Op. 5, 1.
- Verschliess dich und verrate nicht:
Koczalski, Op. 66, 5.
- Verschlossene Schatz:
Max, mein künft'ger Eh'gefährte.
- Verschlossene Tür:
Herr, höre doch mein Schrein.
- Verschmachtete:
Ihr Schönen, kommt ein Freier.
- Verschmähte:
Geh ich längs der grünen Wiese.
Komm ich längs der grünen Weide.
Mei Dirndel is' harb auf mi.
- Verschmähte Liebe:
Als ich grad' erst sechzehn Jahre.
Mei Dirndel is harb uf mi.
- Verschneid des Scheitels Gold:
Meyendorff.
- Verschneite Nacht:
So in die stillverschneite Nacht.
- Verschneiter Weg:
Es ist ein Schnee gefallen.
- Verschneit liegt rings die ganze Welt:
Zobel, Op. 5, 1.
- Verschollenes Glück:
Sturmwind braust übers Meer.
- Verschwender: Krentzer, C.
- Verschwiegen:
Liebliche Stunde stand vor mir.
- Verschwiegene Liebe:
Ueber Wipfel und Saaten.
- Verschwiegenen:
Ich habe wohl, es sei hier laut.
- Verschwiegenes Glück:
Dass es nur nicht die Mutter sieht.
- Verschwindene Socke:
Junghähnel, Op. 190.
- Verschwindene Sternlein:
Es stand ein Sternlein am Himmel.
- Verschwinden ist die dicke Köchin:
Kunz, A.
- Verschwinden ist die finstre Nacht:
Koch, F. E., Op. 33, 4.
Löffler, Op. 65.
- Verschwinden, verträumt, verklungen:
Kronegger.
- Versenkt in Kellers Grunde:
Schiebold, Mch. 40.
- Versets et Amen sur Iste confessor:
Guilmant, a. Pièces 4.
- Versetzte Frack: Riess, Op. 32.
- Versewitz als Festspiieldichter: Ernst, H.
- Verse zum Abzählen:
Mertens, R., a. Singsp. 2.
- Versiegelt: Blech, Leo, Op. 18.
- Versiert: Wensky, Op. 202.
- Versierte Lilly:
Lilly war kein Tugendlamm.
- Vers le Cœur: Weiss, C.
- Vers le Soir au Jardin près de la
Rivière: Paroussinow, Op. 3, 3.
- Vers l'Idéal: Lavillette.
- Versöhnung: Schlesinger, A.
- Versöhnung:
Aennchen schläft sanft in derKammer.
Kätchen! Ein Leiermann.
Will mein Liebchen grollen.
- Versöhnung muss sein:
Es ärgern hier die Menschen sich.
- Versöhnungs-Polka-Mazur: Meininger.
- Verspätete Christkind: Mello, Op. 98.
- Verspätung:
Warte doch, Weihnachtszeit.
- Versprechen: Rossini, Soirées mus. 1.
- Versprechen hinterm Herd:
Baumann, Alex.
- Versprechen u. Abschied: Potpeschnigg.
- Versprechen unterm Weihnachtsbaum:
Mello, Op. 93.
- Verspruch: Wir sind einander zugesellt.
Verstanden:
Ich geh in den Wald und jauchze.
- Verstecken: Haas, J., a. Op. 10.
- Versteckens: Diesterweg, Op. 4, 1.
- Versteckenspiel:
Kienzl, a. Op. 80.
Mozart, Petit Riens.
- Versteckenspiel:
Hat niemand denn mein Bübchen.
- Versteckspiel: Schellhorn.
- Versteckt:
War einst ein junger Schmetterling.
- Versteckt an einem Felsenquell: Nelson.
- Versteckte Jasminen:
Mädchen, was hast du.
- Versteckte Liebe:
Ich versteckte meine Liebe.
- Verstellung liegt mir nicht im Sinn:
Frankl, A.
- Verstimmte Klavier: Kanzleirat Leh-
mann hat sich jüngst vermählt.
- Verstoben u. verschäumt: Weiss du's,
wir glitten durch die Flut.
- Verstohlen geht der Mond auf:
Frauensang u. Klang 28.
Hirsch, C., Op. 173, 2.
Scholz, A. J., Op. 4.
- Verstossen: Ich weiss, dass ich sterben
muss an deinem Lieben.
- Verstossen, verlassen:
Ueber die Puszta weht eisig der Wind.
- Verstummet ihr zitternden Klagen:
Boegner, Op. 12, 9.
- Verstummt ist die Harfe:
Kücken, Op. 34, 2.
- Verstummt ist jetzt die bange Frage:
Hirsch, H.
- Versuch einer organischen Klavier-
Notenschrift: Busoni.
- Versuche nicht mich irr' zu führen:
Glinka, Elegie.
- Versuch's doch mal:
Gilbert, J., Autoliebchen.
- Versuchung: Lodge.
- Versuchung:
Reichte die schädliche Frucht.
- Versuchung lockt mit holder Macht:
Lehár, Graf v. L. 9.
- Versunkene Glocke:
Weissberg, J., Op. 3.
- Versunken und verloren:
Grosse, P., Op. 30.
- Versüsse dein Leben: Richter, Fr. R.
- Vertauschte Braut: Zamara.
- Vertauschte Frauen:
Herr Béranger von Montmiral.
- Vertauschte Liebhaber:
Bergwasser rauscht voll Wildgetos'.
- Vertauschten Hüte: Teich, O., Op. 575.
- Vertige: Sauer, E.
- Vertraue dich dem Licht der Sterne:
Kiefel.
Siewert, F., Trost im Leid.
Waldmann, Op. 43.

Vertrauen — Viere lang

- Vertrauen:
Ich traue dir, du Mächtiger.
Woge auf Woge türmt sich wild.
- Vertrauen auf Gott:
Hoffe, Herz, nur mit Geduld!
- Vertrauende Liebe: Ich wüsst' nicht,
wie weit ich wohl wandern sollt'.
- Vertrauert ist die Winterszeit:
Fleischer, A., Op. 49, 3.
- Verträumtes Leben:
Blumen blühten in lockenden Farben.
- Verträumte Stunden: Zeska.
- Verträumt steht die Maid:
Nagler, Op. 54, 1.
- Vertraut: Schwarz, Ph.
- Verunglückte Festrade: Teich, Op. 518.
- Verunglückte Luftschiffahrt:
Bennewitz, R., Op. 55.
- Verwandlung: Mai, J.
- Verwandlung:
Ich fahre nun der Strassen.
- Verwandlungs-Ulk: Spahn.
- Verwandte: Ick heff en lütt Verwandte.
- Verweht: Kennst du den Platz am
Wiesenrain.
- Verwehter Klang: Und wieder zieh'n
die hellen Sterne.
- Verweigerte Gruss:
Herr Kapitän! Jetzt schiessen.
- Verweinte Nacht, verträumter Tag:
Einschlag, Op. 6, 1.
- Verwelkt:
Gestern abend, als ich schlafen ging.
Roten Rosen sind verwelkt.
- Verwunschene Prinz: Bleyle, a. Op. 18.
- Verzagen:
's blühh Rosen im Hage.
- Verzage nicht, du deutsches Volk:
Lichey, Op. 40.
- Verzage nicht, du Häuflein klein:
Scheide.
Wagner Franz.
- Verzage nicht und habe Mut:
Haller, E., Op. 34.
- Verzage nicht, wenn tiefer Kummer:
Müller, S.
- Verzauberte Grotte:
Steinberg, M., Op. 1, 1.
- Verzauberte Prinzessin:
Korngold, Op. 3, 1.
- Verzauberte See: Liadow, Op. 62.
- Verzaubert liegt, verschollen:
Krenger, Lied u. Ton.
- Verzeihen Sie, ich bin geboren:
Junghähnel.
- Verzweifelte Liebhaber:
Studieren will nichts bringen.
- Verzweiflung:
Ich lache ja.
Und alles versinkt.
Von ferne tönt der Glockenschlag.
- Verzweiflung u. Ergebung:
Busoni, F., Op. 41.
- Vesper: Schmidt, Br., Op. 34, IV.
- Vesper: Abendglocken klangen schon.
- Vespera de Confessore: Weirich.
- Vesperale (Vesperbuch).
- Vesper an den Sonntagen des Jahres.
- Vesper Bell: Barnett.
- Vespergesang:
Horch wie übers Wasser hallend.
- Vesperglocke: Berens, a. Op. 40.
- Vesperglocken: Barth, O., Op. 14, 1.
- Vestalin: Spontini.
- Vestalin: Was wälzt sich mit Fackeln
durch's schweigende Rom.
- Veteran begrüsst euch: Spahn.
- Veteranenmarsch, Neulengbacher:
Zitherwelt 73.
- Vetter aus Brasilien: Teich, Op. 492.
- Vetter Michel:
Frauensang u. Klang 28.
- Vetter Michel: Gestern abend war Vetter
Michel hier.
- Vetter Starmatz: Wenn der Starmatz
wieder heimkommt.
- Vetter Tyukody ist ein strammer Kerl:
Major, Kuruzenl. 2.
- Veux-tu?: Viens loin de tout mon amour.
- Vevitece 'a coppa: Fonzo.
- Vexilla: Bas, a. 6 Orgelst.
- Vexilla Regis prodeunt:
Neumann, M., Op. 75.
- Vibrations d'Amour: Castro.
- Vibrations du Cœur: Cuconato.
- Vicenzella: Curtis, G. B.
- Vicine o Iuntane: Nardella.
- Vicino a tte: Gregorio.
- Victoire des Nymphes: Moratin.
- Victoria:
Mendoza.
Richards, B., Op. 26.
- Victoria! lasst läuten die Glocken:
SchAAF, Op. 59.
- Victoria Luise-Walzer:
Willemsen, Op. 52, 2.
- Victoria-Nocturne: Richards Op. 26.
- Victorieuse: Michiels.
- Victor-Marsch: Strauss. Jos., Op. 138.
- Victors: Elbel, Sieger.
- Viderunt: Stehle, Einlagen.
- Viderunt omnes: Blobner, Op. 10.
- Vidi aquam:
Gruber, J., Op. 243.
Klose, Fr., Op. 10.
- Vidimus stellam ejus:
Neumann, M., Op. 74, 2.
- Viehählung: Hannes hot en Zettel kriet.
- Vieille: A Paris dans une Ronde.
- Vieille Chanson:
Lendvai, Op. 3, 1.
- Neury.
- Vieille Chanson joyeuse: Paque, Op. 56.
- Vieilles Chansons de France: Delvard.
- Viel Blumen gibt's auf dieser Welt:
Schröder, M., Op. 204.
- Viel böse Zeit hab' ich verzehrt:
Hess, E., Op. 15, 3.
- Vieledele Fraue, ich muss es euch sagen:
Meyer-Mahlstedt, Op. 31, 2.
- Viele Fäden gleiten:
Winterberg, R., Op. 14, 2.
- Viele Frauen legen leider: Lehár.
- Viele Köche verderben den Brei:
Legov, Op. 166.
- Viele Lieder hell erklingen:
Lasch, Op. 12a.
- Viele Mädchen, glaubet dran:
Lindemann, W.
- Viele Menschen waren krank:
Lindemann, W.
- Vieles liegt bei uns im Dunkeln:
Pankow.
- Viel falsche Münz in unsern Tagen:
Harder, Knud, Op. 2, 2.
- Viel hundert weisse Lilien:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 13.
- Viel Lärm um Nichts:
Berlioz, Beatrice u. Benedict.
Legov, Op. 8.
- Vielleicht:
In deinem Garten, wo die Rosen
blühen.
Wenn einmal am Lebensabend.
- Vielleicht vielleicht!
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Vielleicht — Vielleicht:
Vor zwanzig Jahr'n wurd' irgendwo.
- Vielliebchen:
Haase, A., Op. 16.
Joseph, E.
Moret, Op. 29.
Schüler, J., a. Op. 33.
- Vielliebchen: Wir sassen beisammen beim
perlenden Wein.
- Vielliebchen Walzer:
Chantrier, Gräfin Fifi.
- Viel Lieder hell erklingen:
Lasch, Op. 12.
- Viel Mägdlein sind mir wohl im Sinn:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 50.
- Viel Männer hört' ich flehen: Knopf.
- Viel Perlen liegen im Meeresgrund:
Erb, Op. 76, 1.
- Viel sanfter als im Bett: Aletter.
- Viel schöne Sterne am Himmel hoch:
Krehl, Op. 35, 5.
- Viel tausend Blümlein auf der Au:
Wambold.
- Viel tausend Reben blühen:
Lenzen, Op. 51.
- Viel tausend Stern am Himmel stehn:
Führich, Op. 78.
Kaun, Op. 84, 5.
Podbertsky, Op. 200, 1.
Reiter, J., Op. 101, 1.
Spengel, Op. 12, 2.
- Viel Träume: Pfleger, Op. 17.
- Viel Träume: Viel Vögel sind geflogen.
- Viel Träume sind zerronnen:
Heusser, H., Op. 26.
- Viel Vögel sind geflogen:
Eckers, Th., Op. 12, 3.
Fischhof.
Foerster, J. B., Op. 65, 6.
Heusser, H., Op. 26.
Sturm, W., Op. 202, 2.
Victor.
- Viel Weine gibt es:
Langerstädt, Op. 161.
- Viel Witze werden auf der Welt ge-
rissen: Pankow.
- Viel Wunder giebt es heutzutage:
Szymakowski.
- Viendras-tu?: Kaiser, Alfred.
- Viene a pparla' cu mamma' e papa':
Curtis, G. B.
- Vieni amore (Var.): Beethoven.
- Vienne:
Bird, Cl.
Ketterer, Op. 270.
- Vien qua, Dorina bella:
Springer, H., Alte it. Canz. 8.
Weber, C. M. v., Op. 7.
- Vien qu'à Dorina bella:
Komm', reiche mir zum Kusse.
- Viens avec moi: Meyer-Helmund.
- Viens loin de tout mon amour:
Leoncavallo.
- Vient anne: Borg, W.
- Vier adlige Rosse voran:
Bortz, Op. 10, 1.
Strauss, R., Op. 37, 2.
- Vierblättriger Klee:
Gefunden, an's Herz ich dich drück'.
- Vierblättriges Kleeblatt:
Fromm, O., a. Op. 49.
- Vier edle Füchse nicken mit den Köpfen:
Drechsler, Op. 56, 1.
- Viere lang. Zum Empfang:
Posca, O. C., Op. 3, 5.

Vier Elemente — Vögelchen

- Vier Elemente, innig gesellt:
May, J.
Neglia, Op. 20, 6.
Weber, M., Op. 13.
- Vierfache F.:
 Wie soll ein deutscher Turner sein.
- Vier Geishas: **Goldmann, C.**
- Vierge Sainte au milieu de vos jours glorieux: **Youferoff, Op. 56, 1.**
- Vier Grüsse send ich dir:
Marx, Ital. Lied. 9.
- Vier Haimonskinder: **Balfe.**
- Vierhundert von Pforzheim:
Es drang zu Markgraf Georg die Mär.
- Vier Jahreszeiten:
Campbell-Tipton, Op. 29.
- Vier Jahreszeiten:
Et Fröhjor dat ess doch de prächtigste Zick.
 Herrlich ist die Frühlingszeit.
 Wenn hold der liebe Lenz erwacht.
- Vier Jahreszeiten-Walzer: **Drescher, A.**
- Vierländer Erdbeermädchen:
Barth-Erlensteg.
- Vierländer Volkstänze: **Schütt, H.**
- Vier Männer dort im schwarzen Kleid:
Heuer, G., Op. 25.
- Vier Menschenalter: **Méhul.**
- Vier Religionen des Weines:
Goldmann, C., Op. 367.
- Vier Tage bin ich nun Soldat:
Junghähnel, Op. 425.
- Vierte Gebot: **Baschinsky.**
- Vierte Stunde schlägt:
Kluge, A., Op. 43.
- Vier Uhr! Alte Kirchturmglöcke:
Mojsisovics, Op. 1. 4
- Vier wilde Gänse schrecken scheu empör:
Beilschmidt, Op. 12, 2.
Stöhr, R., Op. 11, 2.
- Vier Wochen bin ich nun schon hier:
Schier, Knorz.
- Vierzehn Tage im Dienst:
Leubner, Op. 9.
- Vierzeilen: **Brix, Op. 3.**
- Vieux Maitres du Violon: **Moffat, A.**
- Vieux Noël de France:
Delvard, Vieill. Chans. 7.
- Vieux Pastel: **Moszkowski, Op. 83, 3.**
- Vieux Souvenirs: **Perigozzo.**
- Vignette: **Blühende Hang.**
- Viktor Emanuel III. Honneurmarsch:
Petrás, Op. 136.
- Viktoria Luise-Gavotte:
Boehme, W., Op. 304.
- Viktoria Luise Geschwindmarsch:
Kosleck.
- Viktoria Luise-Marsch: **Kupfer, E.**
- Viktor Michailowitsch:
Nilson, Zigeunerl. 6.
- Viktringer Marsch: **Schöne grüne Viktring is mei Freud'.**
- Village Fair: **Spurling, Op. 6.**
- Villageoise:
Moffat, a. Alte Meister f. j. Spieler.
Rameau.
- Villa im Mondenschein: **Oehl, Op. 20, 3.**
- Villanella:
Curtis, G. B.
Juon, Op. 55, 6.
Raff, Op. 89.
- Villanella alla napolitana: **Wenn wir hinauszieh'n am Frühlingssonntag.**
- Villanelle:
O wie lebt sich's herrlich hier.
Sous un Linceul de neige.
- Villégiature: **Tschérépaine, Op. 38, 4.**
- Villon: **Wallace, Will.**
- Vindobona, du herrliche Stadt!:
Ascher, L.
- Vindobona-Marsch: **Komzák.**
- Vindobona-Walzer: **Ascher, L.**
- Vineta:
Brahms, Op. 42, 2.
Grunewald, G.
Mewes, Op. 22.
Poenitz, Op. 74.
- Vineta:
 Hier wo das Meer wie Spiegel.
Holla, Wirtshaus.
- Vinetaglocken:
Es ist eine Stadt versunken.
- Vingåkerdans: **Riedel, A.**
- Vinum bonum:
 Sonntags früh durchs Rebenland.
Vin vandois: Kempter, Op. 20.
- Vio! Flieg aus du zartes Himmelskind.
- Viola. Bass und Geigen:
 Volkslieder, **Lasset d. feur. Bomben.**
- Violaspieler: **Kreuz, E., Op. 13.**
- Violet: **Melartin, Op. 49, 4.**
- Violetas: **Garza, J. M.**
- Violetas blancas:
Ansorena.
Garrido.
- Violett: **Schytte, L., Op. 98, 1.**
- Violetta-Rheinländer: **Meinhold-Lange.**
- Violetta-Walzer: **Franzkowsky, Op. 4.**
- Violette:
Meyendorff, 4 franz. Ges. 2.
Mullen.
Svendsen, J., Album.
Whitaker.
- Violette: **There is one dear Maid.**
- Violettes de Nice:
Höser, Op. 20.
Michael, F., a. Im Künstlerkonz. 4.
- Violettes et Muguets: **Cipollone.**
- Violinalbum (Osterloh).
- Violinduetalbum: **Kross.**
- Violine:
 Ach wie hat er mich gebettelt.
 Der Violine zarte Seele.
- Violinist, kleine: **Kleine Violinist.**
- Violinmeister-Album.
- Violinschatz. (Lieder. Tänze.)
- Violinsonaten, Klassische:
Moffat, Meisterwerke.
- Violinspieler, der kleine.
 (Lieder, Tänze u. Märsche.)
- Violin-Suite f. Children: **Kriens.**
- Violon. Théorie et Pratique: **Crickboom.**
- Violoncellist, Kleine:
Kleine Violoncellist.
- Violon de Grandpère: **Petre, a. Op. 41.**
- Violons du Roy: **Michiels.**
- Virgen de mis Ensueños: **Soria.**
- Virginia: **Bethell.**
- Virgo et Mater: **Der Jungfrau Bild, im Arm das Kind.**
- Virgo sancta: **Heidrich, M., Op. 19.**
- Viribus unitis:
Jackl, Op. 21.
Striczl.
- Virtuosen-Studien in Arpeggien (Vcello):
Bukinik.
- Visegrád: **Volkman, R., Op. 21.**
- Vision:
Annoni, A.
Bützow, Op. 12, 6.
Czibulka, A.
Drdla, Op. 28.
Esslinger.
Hubay-Album 1.
- Vision:
Kollmaneck, a. Op. 382.
Könnemann.
Larsen, Op. 6, 1.
Otto, Lad.
Sauer, E., Etudes 19.
Sauer, E., Album 3.
Tarengi, Op. 47, 9.
Walter, Ed., Op. 47.
- Vision:
 Durch sternlose Nachtzeit.
 Heiligen Glocken sind verstummt.
 Ich sah ein Weib in Dämmerlüften.
 Mit den weissen, wandernden Wolken.
 Tage gingen.
- Vision congolaise: **Saint-Saëns, Op. 136.**
- Vision d'Amour: **Byford.**
Hermann, C. A., Op. 50, 5.
- Vision de Bal: **Mello.**
- Vision de ma Mère: **Kronold, Op. 17.**
- Vision de Salomé: **Joyce.**
- Vision des hl. Antonius: **Whelpley.**
- Vision dorée: **Strauss, R., Op. 49, 2.**
- Vision du Cœur: **Sattelmair, Op. 154.**
- Vision du Paradis: **Lo Sena, Op. 77.**
- Visionen: **Drechler, H., Op. 48.**
- Vision lointaine: **Popy.**
- Vision of Cleopatra: **Brian, Op. 15.**
- Visions:
Graziani-Walter, Op. 401, 1.
Hermann, C. A., Op. 50.
- Visions de Rêve: **Devaux, Op. 23.**
- Visions du Passé: **Rébikoff.**
- Vision zu Speyer: **Am Rheinstrom, am grünen Rheine.**
- Visite: **Ems-Elben, Altw. Stimmungen.**
- Visitstube:
 Sächs Stube sy im Bärnerhuus.
- Vispa Teresa: **Curtis, E. de.**
- Vita à breve: **Nutile.**
- Vita nuova Canzone 32: **Zur sel'gen Höh' bist du nun, ach, entfliegen.**
- Vite, il faut nous rendre:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 6.
- Vito: **Popper, Op. 54, 5.**
- Vittoria, mio core: **Carissimi.**
- Viva Aragon: **Luévano.**
- Viva el Rey: **Auers, Op. 21.**
- Viva mi Tierra: **Soria, Op. 85.**
- Vivat Academial Marsch: **Deppermann.**
- Vivat der Leichtsin: **Carr.**
- Vivat Germania:
Fizenberger.
Kutsch, Op. 40.
- Vivat Imperator:
Militärmärsche der Woche.
- Viva Torero: **Obregon.**
- Vivat Silesia: **Maletz, Op. 6.**
- Vivat Unitas: **Mittmann, P.**
- Vivat Wein, Weib, Gesang:
Henschel, Op. 68.
- Vive l'Amour:
 Wenn im Lenz die Krosen springen.
- Vive le Jupon:
 Mon cher Papa ist mächtig.
- Vive le Peuple: **Rapacki.**
- Vive le Roi: **Kálmán, Zigeunerpr. 8.**
- Voce 'e Maggio: **Falvo.**
- Voces intimae: **Sibelius, Op. 56.**
- Vogel als Prophet:
Schumann, R., Op. 82, 7.
- Voge! am Fenster:
 An das Fenster klopft es.
- Vogelball: **Pfannschmidt-Beutner.**
- Vogelbotschaft:
 Du liebes Vöglein, sei mein Bote.
- Vögelchen, ach da liegst du tod:
Kruse, A., Op. 4, 7.

Vögelein singen — Vozk des Oiseaux

- Vögelein singen so eigen:
Heck, Op. 3, 2.
- Vögelen im Tannewald:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
- Vögel erwachten im zarten Grün:
Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 6.
- Vogelfang:
In unserm kleinen Garten.
Man fängt die Vögel gross und klein.
- Vogelfänger bin ich ja:
Mozart, Zauberfl.
- Vogel, flieg in die Welt hinaus:
Sassen, O.-V. 28.
- Vogelgesang: Siposs.
- Vogelgesellschaft:
Grüss Gott! Frau Lerche, Amsel, Star.
- Vogelgezitscher: Norton, Op. 141.
- Vogelhochzeit:
Lindemann, W.
Wilhelm, K.
- Vogelhochzeit:
Drossel wollte Hochzeit halten.
Ei, Frau Schwalbe, guten Morgen.
- Vogel im Käfig:
Wo willst du armes Vögelein.
- Vögel im Winter: Hassenkamp, Op. 12.
- Vogelken zon op een rozentak: Leeuwen.
- Vogelkonzert im Walde:
Eckhardt, R., Op. 15, 6.
- Vogellied:
Leoncavallo, Bajazzo.
Ottenheimer, Heimpl. Liebe.
- Vogellied: Du gelbes Manderl.
- Vogellieder in den Büschen:
Döring, G., Op. 70, 5.
- Vogelorkel:
Es singt der Vogel wunderlich.
- Vogelpaar wollt Hochzeit feiern:
Werner, K.
- Vogelruf aus tiefem Feld:
Menzner, H., 8 L. 7.
- Vogel sang im Apfelbaum:
Kopsch, Op. 2, 3.
- Vogel sang im duft'gen Flieder:
Sacks, Op. 39, 1.
- Vogel sang im Lindenbaum:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 5.
- Vogelsang verstummet: Albert, H.
- Vogelscheuche:
Es steht ein Mönch im Felde.
- Vogelserenade: Engelhart, F. X., Op. 42.
- Vogel singt gottlobesam:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 55.
Rasch, H.
- Vogel singt und fragt nicht:
Battke.
Montfitchet, Op. 16.
- Vogelsteller: Ziegler, E.
- Vogelsteller fing einmal:
Kralik, M. v., 4 Melodr. 4.
- Vogelstellerlied:
Lieb u. unser Vogelfang.
- Vogelstimmen: So ruft der Fink.
- Vögel, tut euch nicht verweilen:
Wellhausen.
- Vögel und Blumen: Tussenbroek, Op. 14.
- Vögel vor der Scheuer:
Im Felde draussen gibt's nichts mehr.
- Vogelweise:
Wir gingen an einem Maientag.
- Vogelweisheit: Grete half am ersten Mai.
- Vogel, fliegst in d'Welt hinaus!
Hornig, A.
- Vogel flog zum Fenster raus:
Ottenheimer.
- Vögel'n aus'n Wienerwald: Baschinsky.
- Vogel singen in der Luft:
Granichstaedten.
- Vogesenwacht: Müller, Rob., Op. 30.
- Vögelein: Melling, Op. 3, 5.
- Vögelein am Bach: Stulta, Op. 110.
- Vögelein brüten in Nestern: Schnvder.
- Vögelein, das fliegt durch Wald u. Feld:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 10.
- Vögelein, einsam in dem Bauer:
Schwartz, H.
- Vögelein, fliege schnell herbei:
Dost, W., Op. 26, 1.
- Vögelein, flieg' fort:
Blodek.
Stange, Op. 126, 6.
- Vögelein fliegt dem Nestchen zu:
Bunk.
Cornelius, P., Op. 1, 3.
Krause, E.
- Vögelein, fliehst so bald:
Tinel, Godoleva.
- Vögelein gingen längst zur Ruh':
Bienert.
Coqui.
Hinzpeter, Op. 20, 6.
Müller, Wilh., Sing' 12.
Neubeck, Op. 14, 2.
Papsdorf, L. u. G. 5.
- Vögelein hat im Fliederbaum:
Neumann, M., Op. 80, 4.
- Vögelein im Busch:
Söchting, a. Op. 117, 1.
Wandelt, Op. 24, 7.
- Vögelein im Hain:
Meisterkompositionen, skandin. 2.
Sinding, Op. 50, 2.
Stein, B., Op. 50, 3.
- Vögelein im hohen Baum:
Neumann, M., Op. 79, 2.
- Vögelein im kalten Winter:
Gerhardt, P., Op. 10, 1.
- Vögelein im stillen Hain:
Langerstädt, Op. 59.
Loschky, Op. 75, 2.
- Vögelein im Tannewald pfeifet so hell:
Othegraven, Op. 42, 5.
Seifert, J.
Stahl, L., Op. 10.
- Vögelein im Walde: Krell, Op. 39.
- Vögelein im Walde:
Nun wieder die Rose am Rain.
Vögelein in den Bäumen sang.
Vögelein, was singst du im Walde so laut?
- Vögelein im Walde, die sangen so wunder-, wunderschön: Sassen, O.-V. 21.
- Vögelein in den Bäumen sang: Lilablanca:
- Vögelein in den Lüften:
Weber, R., Op. 5, 1.
- Vögelein in der Wiege:
In der Wiegen sch' ich liegen.
- Vögelein ist geflogen: Hermann, H.
- Vögelein ist tot: Eichhorn, M., Op. 26, 2.
- Vögelein kommt vom Himmelsblau:
Blobner, Op. 5, 2.
- Vögelein, mein Bote: Vögelein flieg' fort.
- Vögelein paaren sich im Walde:
Heidberg, Ung. L. 2.
- Vögelein regen ihre Schwingen:
Nagler, Op. 84, 5.
- Vögeleins Abschied: Maier, A., a. Op. 106.
- Vögelein sang die ganze Nacht:
Neumann, M., Op. 16, 2.
- Vögelein sang, es war im Mai: Brückner.
- Vögelein sang im Heidebusch:
Frijs, Op. 5, 3.
- Vögelein sang im Lindenbaum:
Es steht ein Busch auf grüner Heid'.
- Vögeleins Gruss:
Es war ein kleines Vögelein.
- Vögelein sind zur Ruh' gegangen:
Adler, I., Op. 43.
Brähler, P., Op. 39, 2.
Greimers, Op. 21.
- Vögelein singen Abendlieder:
Mehler, Op. 101.
- Vögelein, sing' nicht: Litzinger.
- Vögelein singt am Waldessaum:
Humperdinck, Ausgew. L. 6.
- Vögelein singt im Wald:
Geller, Op. 3b.
Imelmann, Op. 22, 1.
Lange, O.
Menzen, Op. 6, 1.
Mojsisovics, Op. 2, 3.
Müller, E., Op. 36, 3.
Neumann, M., Op. 80, 2.
Schnitzler, J.
Schurzmann.
Straesser, E., Op. 24, 1.
Wollfahrt, Op. 7, 2.
- Vögelein singt sein Abschiedslied:
Roskin, Op. 4, 2.
- Vögelein singt so süsse:
Gretacher, Op. 60, 2.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 8.
Kaysel, 8 Ged. 7.
Posa, Op. 12, 2.
Schoeler, A., 10 L. H. 2.
- Vögelein singt um Mitternacht:
Lemke, Op. 2, 4.
- Vögelein sitzt am Morgen schon:
Ebel, A., Op. 9, 1.
Wittich, Op. 14.
- Vögeleins Liebesgezitscher:
Portnoff, Op. 39.
- Vögeleins Nachtgesang: Hartmann, H.
- Vögeleins Sehnsucht: Lenecke, Op. 21, 1.
- Vögelein über die Heide zieht:
Schubert, R., Arme Seele.
- Vögelein, Vögelein, schlafe:
Lange, R., Op. 52.
- Vögelein, was singst du im Walde:
Dürrner, Op. 22, 2.
Steiner, W.
- Vögelein, weisst ja nicht wie gut du's hast: Dort im Gärtchen k'ein.
- Vögelein, wohin so schnell:
Braun, Leo, Op. 49, 3.
Danzer.
G'schrey, Lieder Heft 2.
Hecker, C.
Kögler, Op. 24.
Schieferdecker, Op. 4.
- Vögelein zwitschert: sing' mit:
Vieth, Op. 34, 1.
- Voglio di vita:
Riemann, H., Kant.-Frühl. 2.
- Voglio veni' cu tte: Curtis, G. B.
- Vogtländische Volksstücke:
Hammerschmidt, Op. 1.
- Voices: Bryson, E.
- Voici la Saint Jean:
Delvard, Vieill. Chans. 4, 1.
- Voici que je reviens: Magnette, Op. 2, 4.
- Voici venir le gai Printemps:
Neubner, O., Op. 111.
- Voilà ma journé fait:
Delvard, Vieill. Chans. 3, 7.
- Voisthaler:
Kalwoda, Op. 32.
Sommer, W., Op. 15.
- Voix celestes Movement:
King, O., Op. 120, 3.
- Voix de l'Ange: Gilis, Op. 450.
- Voix des Cloches: Paque op. 56.
- Voix des Oiseaux: Sauer, E., Album 1.

- Voix des Vagues: Cipollone, Viol. 3.
 Voix du Ciel: Nelly, Op. 12.
 Vokalstudien: Walter, Ed.
 Volapük: Hönle, Münchner Sprüch.
 Völker auf dem Erdenkreise:
 Hegmann, Op. 22.
 Völkergebet: Rings über die Länder
 sinkt die Nacht.
 Völkerfriede: Graenicher, Op. 1.
 Völkerfrühling 1913: Elsner, P.
 Völkerschlacht bei Leipzig:
 Kauffmann, F., Op. 54.
 Schlothen.
 Völkerschlachtendenkmal:
 Götz, G., Blüchermarsch.
 Völkerschlachtendenkmal, Festm. z. Ein-
 weihung: Eulambio.
 Völkers Nachtgesang:
 Lichten Sterne funkeln.
 Vökerstimmen in Liedern.
 (Heft 6 bis 9.)
 Völkers Träumerei zu Bechelarn:
 Beer, M. J., Op. 47.
 Volksfest in Krakau:
 Ríhovský, a. Op. 52.
 Volksgartenklänge: Schaschek, Op. 69.
 Volksgesang: Drdla, A. d. Heimat 2.
 Volkskinderlieder: Heller, M. P., Op. 37.
 Volksliebe u. Fürstentreue:
 Brumbass, Fiedel, Klarinett.
 Volkslied:
 Hambourg.
 Meiertin, a. Op. 76.
 Volkslied:
 Burschen singen's auf der Reise.
 Dieses Röslein war einmal rot.
 Es steht in Deutschland eine Lind'.
 Es wandert durch das deutsche Land.
 Es war ein Knabe gezogen.
 Frau Nachtigall, ihr singt ja wohl
 so süsse.
 Grüne Frühling ist hergezogen.
 Hab' ich dir weh getan.
 Ich trage in meinem Herzen.
 Klinge, klinge, mein lustig Lied.
 Lass rauschen, Lieb', lass rauschen.
 Lieb' Mutter mein.
 Müller hat ein Lied erdacht.
 Muntrer Bursch zieht frohgemut.
 O Diarnle tief drunt im Tal.
 Seit ich von dir getrennt.
 Steht ein Häuschen im Walde.
 Vöglein singt im Wald.
 Wanderbursche sang ein Lied.
 Wandernder Geselle.
 Was ich gehofft, geglaubt.
 Wenn der Abend sinkt.
 Wenn Gott es hätt' gewollt.
 Wenn ich an dich gedenke.
 Wenn ich scheiden muss.
 Wie wird mir so bang, da ich scheid-
 den soll.
 Will niemand singen.
 Volksliedchen: Parlow, a. Op. 120, 2.
 Volkslieder:
 Deutschlands Liederschatz.
 Für gesellige Kreise (Morena).
 Moll, F.
 Volkslieder,
 Altdeutsche:
 Gabriel, R., Op. 14.
 Hirsch, C.
 Alte:
 Baussnerrn.
 Brandsch.
 Alte deutsche: Winter, G., Op. 79.
 Alte geistliche: Herrmann, W.
 Alte u. neue, z. Laute: Meyer, Ad.
- Volkslieder,
 Altniederländische:
 Kremser, E.
 Scholl, K.
 Thomas, E.
 Altungarische: Kéler-Béla, Op. 139.
 aus alter und neuerer Zeit:
 Salzmann, Th.
 aus Bayern und den Alpenländern:
 Lieder aus dem Oberland.
 aus dem deutschen Liederhort:
 Reiter, J., Op. 68.
 aus dem 13.—19. Jahrhundert:
 Otto, Th., Perlen.
 aus dem Eulengebirge: (Anon.)
 aus der Rheinpfalz: Heeger.
 aus der Zeit der Befreiungskriege:
 Jöde, 1813.
 Pesch, Klänge aus eis. Zeit.
 Ausländische: Jochimsen, Op. 33.
 Bayrische: Westermair.
 Böhmische:
 Drdla.
 Štěpán, V.
 Bulgarische. Potp.: Sebek, Op. 26.
 Deutsche:
 Brahms.
 Henri, M.
 Holle, K.
 Reiter, J.
 Scherrer.
 Vorpahl.
 Wickenhausser, Op. 76.
 Winter, G., Op. 26; 76.
 Wobersin, Klampfenpeter.
 Deutsche, a. d. 15.—19. Jahrh.:
 Kageler, Op. 12.
 Egerländer: Riedl, J. E., Humoreske.
 Engl., schott., irische u. walisische:
 Hirsch, C., Op. 168.
 Finnische: Pahlmann.
 Französische: Delvard, Vieilles Chans.
 Geistliche: Winter, G., Op. 56.
 Heitere deutsche:
 Herrmann, W., Op. 99.
 Internationale: Kuyper.
 Jodel u. Gsätzli: Gassmann, Op. 18.
 Neue, nach H. Löns: Hübner, O. R.
 Niederländische: Scherrer, V.-L. 41.
 Norwegische: Lehmann, T., Op. 6, 2.
 Oesterreichische:
 Janiczek, Deutsche Liedlein.
 Liederperlen.
 Romanische: Schmidt, Rich.
 Schlesische:
 Volkslieder aus dem Eulengebirge
 Schwedische: Ohlsson.
 Schweizerische:
 Kreis, O.
 Pfirstinger, F.
 Toskanische: Orff, Op. 17.
 Ungarische: Pflieger, V.-L.
 Wallonische: Closson, Chans. pop.
 Wendische: Schneider, B., Op. 24.
 Volksliederbuch: Meyer, W.
 Volksliederbuch, internationales:
 Reimann, H.
 Volksliederfantasien: Lange, G., Op. 232.
 Volkslieder f. Harm.:
 Wenzel, H., Liederabend.
 Volkslieder für Schule und Haus:
 Voss, Fr.
 Volksliedergarten, Deutscher:
 Haupt, Leop.
 Volkslieder, Jodel u. Gsätzli:
 Gassmann, Op. 18.
 Volkslieder-Marsch: Haseneder, Op. 1.
 Volkslieder-Potpourri: Tourbié.
- Volksliederquadrille:
 Homann, W., Op. 12.
 Richard, T.
 Volkslied ist ein Findelkind:
 Milarch, Op. 40.
 Volksliedverein in Wien:
 Reiter, J., Liederhefte.
 Volksmarsch aus Dalekarlen:
 Laurin, C. J. O.
 Volksmotiv: Ríhovský, a. Op. 23.
 Volksmusik der Kreolen Amerikas:
 Friedenthal, A.
 Volksreim: Mitten im Buchenwalde.
 Volkssänger-Marsch: Zois.
 Volksschulgesang auf natürl. Grund-
 lage: Schmidt, Heiner.
 Volks-Szene: Kienzl.
 Volkstänze, alte, und Spiele:
 Doebber, Tanz u. Spiel.
 Volkstänze, Appenzeller: Heim, E.
 Volkstänze aus den Alpen: Reiter, J.
 Volkstänze, Vierländer: Schütt, H.
 Volk steht auf:
 Pfannschmidt, H., Op. 32.
 Volkstümliche Kinderlieder:
 Knöchel, Op. 30.
 Volkstümliche Weihnachtslieder:
 Scherrer, H.
 Volks- u. Jodellieder: Schmalz, O. F.
 Volks- und Schullieder:
 Wessel, A., Neue Volkslieder.
 Volks-Weihnachtslieder:
 Winter, G.
 Volksweise:
 Im Garten blühen und duften.
 Mich rührt so sehr böhmischen Vol-
 kes Weise.
 Signe, Singlein:
 Was ist es mit dem Leben.
 Volksweisen, böhm.:
 Drdla, A. d. Heimat.
 Schmidt, Rich.
 Volksweisen, Deutsche:
 Kullak, Op. 80. 111.
 Zupfgeigenhansl.
 Volksweisen, fremdländische:
 Jüngst, Op. 87.
 Volksweisen m. Zupfgeige, heitere:
 Salzmann, Th.
 Volksweisen, Nordische:
 Wagner, F., Op. 127.
 Volksweisen, österreich.: Thomas, E.
 Volksweisen, schwedische: Ohlsson.
 Volksweisen und volkstüml. Gesänge:
 Keldorfer.
 Volk Zions, siehe, der Herr wird
 kommen: Gulbins, Op. 72, 2.
 Voll Chick u. Schneid: Rolle, a. Op. 25.
 Volldampf voraus: Stauffenbach.
 Volldampf voraus! Sonne strahlt.
 Volldampf voraus! Hoch mit der deut-
 schen Flagge: Speiser, Op. 280.
 Volldampf! Voraus! Im Sturmgebraus:
 Giesswein, M.
 Wildt, F., Op. 48.
 Vollendet ist der stolze Bau:
 Bungart, H.
 Voll erblüht die weissen Blumen steh'n:
 Glière, Op. 44, 1.
 Voller Jubel: Gänschals, Op. 444.
 Volle Taschen, volle Flaschen:
 Spengel, Op. 12, 8.
 Voll Hamur:
 Wenn i oft so z'rück denk.
 Voll jener Süsse:
 Pfitzner, H., Op. 24, 3.
 Schönberg, Op. 8, 5.

Völlige Hingabe — Vom Unglück heimgesucht

- Völlige Hingabe: Ich leg' in deine Hände
mein ganzes Glück.
- Voll Lebenslust: Schaschek, Op. 106.
- Voll Lust und Leben: Kasteneder.
- Vollmüller-Marsch: Stumpf, J., Op. 10.
- Vollmond: Mit blassem Glanze steigt.
- Vollmond steht über dem Walde:
Gabriel, R., Op. 2, 1.
- Voll Sonnenschein ist unser Land:
Bernauer, Op. 30.
- Volontaires: Chiesa, Soir. mus. 8.
- Volontario: Cannio.
- Volte: Kaiser, A., 4 Danses anciennes.
- Volubilité:
Sauer, E., Etudes 18.
— Album 1.
- Völund. Suite: Henriques.
- Völund d. Schmied: Henriques.
- Vöunds Klage: Henriques.
- Volupté: Bosc.
- Vom alten Cohn der Sohn:
Wie Sie mich seh'n.
- Vom alten Dr. Eisenbart:
Steiner, W., Rep.-Coupl. 16.
- Vom Balkon jeden Abend blickt sie
nieder: Gestaldon, Op. 5.
- Vom Barette schwankt die Feder:
Hirsch, C., Op. 172, 2.
Kämpf, K., Op. 40, 1.
Kornauth, 2 L. 2.
Salzbrenner, Op. 14, 4.
Schildbach, Op. 127.
Zureich, F., Der Landsknecht.
- Vom Baume streift der Herbst das
Laub: Niepel.
- Vom Berge:
Da unten wohnte sonst mein Lieb.
- Vom Berghang am Rheine:
Speiser, Op. 162.
- Vom Berg hinabgestiegen:
Blech, Op. 21, 5.
Rosegger, S.
Urteil, Op. 1, 2.
- Vom Bergland zum Meere:
Klages, A., Op. 30.
- Vom Berglan hoch drob'n:
Burwig, 2 herz L. 1.
- Vom Berg zum Tal das Waldhorn klang:
Schmitt, A.
- Vom Bodensee bis an den Belt:
Nessler, Op. 5.
- Vom braven Hündchen:
Unser kleiner schwarzer Strupp.
- Vom Christkindl: Gruss, Op. 80, 1.
- Vom Dom in frohem Klang:
Jüngst, Op. 87, 70.
- Vom Donauufer: Fučík, Op. 137.
- Vom einsam stillen See:
Catoire, Op. 22, 3.
- Vom Erlengrund: Zierau, Op. 52, 6.
- Vom Felsen ab herniederquellt:
Szymanowski, Op. 2, 3.
- Vom Fels zum Meer:
Jessel, Op. 36.
Leutner, Op. 64.
- Vom Firmament die Sterne glühn:
Gantenbein.
- Vom Fischer und dem Fische:
Tschérépnine, Op. 41.
- Vom Fleisch da wird man dick u. rund:
Junghähnel, Lämmchen.
- Vom Freundesweig getrennt:
Rubinstein, Op. 8, 3.
- Vom Frosch:
Frosch sitzt in dem Rohre.
- Vom Frühling: Oehme, Op. 16.
- Vom ganzen Militär: Heinz, P.
- Vom ganzen Trommlercorps:
Baumeister.
- Vom Glück: O sagt mir doch, wie
ist das Glück.
- Vom Gotthard braust der Föhn:
Haug, G., Op. 66.
- Vom Grabe meiner Mutter:
Fleck, Op. 12, 3.
- Vom Grund bis zu den Gipfeln:
Baumgartner.
Hablitzel, Op. 1, 1.
- Vom grünenden Kaine: Pracht, Op. 23.
- Vom Herrn Pastor seiner Kuh:
Repertoire, modernes.
- Vom Herzen und vom Küssen:
Kronold, Op. 25, 8.
- Vom Himmel fiel ein heller Stern:
Heetwinkel, Blumenstr. 6.
- Vom Himmel gefallen:
Kindlein fiel vom Himmel heut'.
- Vom Himmel her:
Sonne sinkt zum Westen nieder.
- Vom Himmel hoch, da komm ich her:
Berger, H. N., Op. 127.
Blüthner, G., Op. 57.
Durand, Weihnachtsfr. 6.
Eccard.
Grundmann, Op. 7.
Gulbins, Op. 56, 3.
Gumpeltzhaimer, Weihnachtl.
Hartmann, H., Es ist ein Roa.
Karg-Elert, Op. 78.
Karg-Elert, Op. 82, 2.
Languth, Op. 10, 2.
Michael, F., Op. 105.
Mojsisovics, Op. 27, 7.
Wagner, Emil.
Weihnachtslieder 1.
- Vom Himmel hoch kommt wieder her:
Petersen-Vietor, Gloria 3.
- Vom Himmel hoch, o Engel kommt:
Fricke, R.
Hirsch, C.
Koch, Mark., Op. 29, 1.
Koehler-Wümbach, Weihnachtslied.
Mothes.
Paus, N. Weisen 1, 5.
Sigwart, Op. 8, 4.
s. auch: Vom Himmel kommt.
- Vom Himmel in die tiefsten Klüfte:
Dahms, W.
Fricke, R., Op. 47, 3.
Goetze, W., Op. 1, 1.
Posa, Op. 12, 4.
Stein, R. H., Op. 31, 1.
- Vom Himmel kommt, o Engel kommt:
Herrmann, W.
Otto, Th.
Wagner, Franz.
Winter, G., Op. 75^a.
s. auch: Vom Himmel hoch, o Engel.
- Vom Himmel sank in wilder Meere
Schauer:
Kahn, R., Op. 55, 7.
Werner, Th. W., Op. 5, 3.
- Vom Himmelsblau: Schiffer, Op. 1.
- Vom Himmel strahlte der Sonne Gold:
Döring, C. H., Op. 330.
- Vom Hochland ist er herabgekommen:
Straus, O.
- Vom hoh'n Olymp herab:
Kausch, A., Hochzeitslied.
Volkslieder, Alles schweige.
- Vom Honigkuchenmann:
Keine Puppe will ich haben.
- Vom Jahre 1813: Sassen, O.-V. 31.
- Vom jüngsten Tage:
Wenn der jüngste Tag will werden.
- Vom Kahlenberg blicken herunter:
Kronegger, R., Unvergesslich.
- Vom Kälbchen:
Hab' mein Kälbchen wohl betreuet.
- Vom Kirschbaum:
Ist alles ganz kahl und still.
- Vom kleinen Dörfchen drunten:
Ernesti, Mch. 1.
- Vom kommenden Frühling:
Becker, A., Op. 20, 3.
Jensen, A., Op. 2, 1.
- Vom kranken Kinde: Da war ein Kind.
- Vom Küssen:
Lieschen war ein gutes Mädchen.
War ich gar so jung und dumm.
- Vom Leben:
Und wenn von allem Hoffen.
- Vom letzten roten Abendgold:
Stöhr, R., Op. 14, 2.
- Vom Mädchen reißt sich stolz der
Knabe: G'schrey, Lieder Heft 4.
- Vom Main zum Rhein: Schiffl, Op. 103.
- Vom Manöver kam eines Tages ein
Regiment: Leonard, R.
- Vom Manöver zurück: Rodominsky.
- Vom Mäusle, Geissle, Zeisle:
Frey, M., Op. 37, 9.
- Vom Mondenschein ist d. Wald so blaß:
Lingen, Op. 7, 1.
- Vom Mürtal bis zum Tegernsee:
Pfleger, V.-L.
- Vom Mütterchen: Suk, Op. 28.
- Vom Naschen:
Männer suchen stets zu naschen.
- Vom Ortler bis zum Kahlenberg:
Biefel, Op. 21.
- Vom Parterre bis zur vierten Etage:
Wenn man heutzutage' unsere Häuser
beschaut.
- Vom Pastor sin Kou:
Rothe, R., L. z. Laute 8.
- Vom Rhein: Wenn das Rheingold in
der Sonne glüht.
- Vom Rhein zur Donau:
Kéler-Béla, Op. 138.
- Vom Riesen Pinkebank:
Jetzt hört die Mär drei Ellen lang.
- Vom Ringlein:
Es ist ein Ringlein wunderhell.
- Vom Scheidegruss zur Heimkehr:
Im Sommer wars auf grüner Au.
- Vom Scheiden: Stephani, Op. 19.
- Vom Scheiden:
Ach Scheiden, immer scheiden.
Dies alte Wort vom Scheiden.
Scheiden, ach das Scheiden.
- Vom Schicksal hin und her gefegt:
Schröder, M., Op. 235.
- Vom Schneider u. dem Bär: Thorn.
- Vom Sekt sind die Geigen berauscht:
Wolf, E., Das haben d. Mädchen 2.
- Vom Sonnabend zum Sonntag ist schön:
Alfredy, Goldn. Leichtsinn 12.
- Vom Sonnenstrahle wards Bienchen
wach: Danneel, Op. 2, II, 5.
- Vom Spazierengehen: Leonard, H.
- Vom sterbenden Rokoko: Toch, Op. 16.
- Vom Tal, wo tropfende Wolken braun:
Heyne, R., Op. 62.
- Vom Tannast:
Bin nur ein kleines Waldvöglein.
- Vom Tannenbaum: Gruss, Op. 80, 3.
- Vom Tode:
Meine Lebenszeit verstreicht.
- Vom Trinken u. Küssen:
Drei Burschen, lustig munter.
- Vom Unglück heimgesucht gar hart:
Ehrenstein.

- Vom Vögelein:
Grüss Gott, mein liebes Regerl.
Vom Wasserreich bin ich der König:
Erb, Op. 76, 3.
Vom Wege:
Es mögen zwei, die sich verstehn.
Vom Wiener Boden.
(W. Lieder u. Tänze f. Z.)
Vom Wolkenschieberbataillon:
Mörbitz, Votr. 24.
Vom Worte Gottes: Gott ist mein Hort.
Vom Wuchse der Narzissen:
Mayerhoff, Op. 38, 2.
Von 8—11: Fučik, Op. 216.
Von Afrika zurück: Kron, Op. 432.
Von all dem Stamm des Tegumais:
Taylor, M. P., Op. 1.
Von all den Reizen schöner Frauen:
Schwartz, O.
Von allem etwas: Parlow, Op. 105.
Von allem Schönen in der Welt:
Schnyder, Ch., Ans Vaterland.
Von allem was das Glück gegeben:
Berger, H. N., Op. 127.
Von allen Bergen zu Tale:
Winterberg, R., Op. 9, 1.
Von allen Blumen des Gartens:
Weydert, Op. 7, 8.
Von allen den Blümlern:
Feldmann, F., Op. 34.
Von allen den Frauen im Sachsenland:
Ehrlich, S.
Von allen den Mädchen:
Volkslieder, Lore.
Von allen den Vermächtnissen:
Tančejew, Op. 26, 9.
Von allen diesen Geistern: Aletter.
Von allen Gütern, die die Erde beut:
Bastyr, Op. 77.
Von allen Hähnen sicherlich: Steinecke.
Von allen Himmelsklängen:
Neff, Op. 68.
Von allen Künsten dieser Welt:
Heyland, Op. 12, 1.
Von allen Ländern in der Welt:
Methfessel.
Von allen Sagen, die so traut:
Berger, W., Op. 96, 2.
Von allen Tänzen auf der Welt:
Hirsch, R., Neuestes 2.
Von allen Völkern auf der weiten Erde:
Bährmann, O.-C. 6.
Von allen Weinen in der Welt:
Korsten jun., Op. 14.
Von alten Liebesliedern:
Spazieren wollt' ich reiten.
Von Amsel, Nachtigall und Fink:
Bermann, Lied v. Uhu.
Von Berg zu Tal das Waldhorn klang:
Hummel, F., Op. 79, 2.
Von Bethlehem nach Golgatha: Kling.
Von Blume zu Blume: Zitherwelt 31.
Von Blume zu Blume fliegen: Donndorff.
Von Blüten hab' ich geträumt:
Schaffner, Op. 24, 1.
Von Blüt' zu Blüte schwebte:
Nielsen, L., Op. 26, 6.
Von Dämmerträumen lind umspinnen:
Richard, A., Liebe 1.
Von dannen geh ich morgen:
Schulz, M., Kreuz u. quer 7.
Von deinem heissen Kusse:
Cuypers, Mädchenlieder 3.
Von deiner Schönheit:
Hachmeister, Verbot. Liebe.
Von deiner Schönheit singt der Früh-
ling Lieder: Lebegott.
- Von dem Berge kommt ihr Zwerge:
Wagner, F., Op. 113, 2.
Von dem Dörflein klingen Lieder:
Grim, Op. 57.
Herpers, Op. 15, 2.
Voigt, W., Op. 24, 3.
Von dem Kopf will ich ein Lied be-
geistert singen:
Spahn, A., Sp. Humor 38.
Von den Bergen muss ich scheiden:
Göbel, W., Op. 21.
Von den Engeln: Nun lass dir erzählen,
mein liebes Kind.
Von den Höhn freien Lebens:
Keldorfer, Op. 72, 1.
Von den hundertzwanzig Sachen:
Raimann.
Von den Mädchen gross und klein:
Heins, C., Rosa.
Von den Männern keiner, keiner kann
uns Frauen widerstehen!: Cuvillier.
Von den Rosen: Rosen seh ich gern.
Von den Zweigen: Brix, W., a. Op. 6.
Von der Alpe ragt ein Haus:
Pfleger, V.-L.
Voigt, H., Op. 224.
Volkslieder.
Volkswaisen.
Von der Alpe tönt das Horn:
Proch, Op. 18.
Von der Alpe weissem Rande:
Mazzucco, Salz. Lied.
Von der blauen Flut getragen: Heim, I.
Von der Burg herüber: Demény.
Von der Donau zum Rhein: Liedertafel.
Von der Dummheit will ich singen:
Dransfeld, Coupl. 38.
Von der edlen Musik: Kothe-Abend II, 1.
Von der edlen Musik:
Der hat vergebend das ewig' Leben.
Von der Feste hoch: Lichey, Op. 29.
Von der Fremde kehrt' ich wieder:
Wohlgemuth, Georg, Op. 32.
Von der Freudigkeit des Glaubens:
Scholz, H., 3 alte Weisen 3.
Von der Jugend:
Mitten in dem kleinen Teiche.
Von der Liebe:
Mein Herz, ich will dich fragen.
Von der Liebe und der Armut:
Horn-Nori.
Von der Mutter zieht der Jüngling:
Bäcker, F.
Von der Schönheit:
Junge Mädchen pflücken Blumen.
Von der stillen Waldeshöhe:
Kretschmann, T., Op. 70, 3.
Von der Strasse her:
Schubert, F., Op. 89, 13.
Von der Wanderschaft kam ich ins
Dorf zurück: Pfaff, Op. 30.
Von der Weiten: Pfleger, Op. 15 a.
Von der Wiege bis zum Grabe: Liszt.
Von der Wiege bis zur Bahre:
Otto, Th., Op. 21, 6.
Von der Wiese:
Auf dem Brombeerstrauche.
Von des Geiers Gefieder: Danz, Op. 46, 2.
Von des Kirchleins Turme tönet:
Bastyr, Op. 141.
Von des Meeres Gestad':
Thal, F., Lieder 1.
Von des Rheines Strand:
Geis.
Lindlar, Op. 89.
Von dir geschieden:
Bohnes.
Deysa, A., Op. 6.
- Von dir muss ich scheiden: Hyan.
Von dir, o Liebe:
Richter, C. A., Op. 15, 3.
Von dir zu scheiden:
Horn, K., Op. 47, 2.
Klanert, Op. 36, 2.
Von drauss' vom Walde komm ich her:
Fricke, R., Op. 53, 2.
Träger, Op. 12.
Von drüben:
Ich hör' ein Sausen durch die Nacht.
Von dunkelnden Wogen:
Fock, Op. 4, 5.
Sthamer, Op. 18, 4.
Von Edenhall der junge Lord:
Gorter, A.
Reiff, Op. 15.
Von Eden zieht und singt ein Lied:
Raff, Op. 85, 3.
Von edler Art ein Jungfrau zart:
Völkerst. IX.
Von einem Schusterjungen:
Sassen, O.-V. 13.
Von einer jungen Liebe: Günther, F.
Von einer Klarinette: Gilbert.
Von einer Reise kommen wir:
Marx, B., Auf d. Hochzeitsreise.
Von fern die Uhren schlagen:
Rappaport, Op. 1, 7.
Stöhr, Op. 34.
Von ferne klingen Glocken:
Berger, W., Op. 103, 3.
Bröll, Op. 56.
Von ferne tönt der Glockenschlag:
Medtner, N., Op. 19, 2.
Von Fieberglut gefoltert:
Ullrich, F., Op. 122, 1.
Von fremden Ländern u. Menschen:
Schumann, R., Op. 15, 1.
Von frischer Kühle angezogen: Kaun.
Von Früh bis Abends: Tarnay, Op. 92.
Von früh bis mittag hört man oft:
Mielke, Op. 208.
Von frühester Jugend an: Waldau.
Von ganze Woch'n: Wottitz, Op. 155.
Von Glorienlicht umflossen: Kreutzer, C.
Von gold'nen Sternlein mild erhellt:
Wiemeyer, Op. 8, 2.
Von Gott kein Mensch abweiche: Lasso.
Von Gott will ich nicht lassen:
Reiter, Jos., Op. 90, 1.
Von Hammelbach, ihr lieben Leut':
Baum.
Von Hause aus bin ick Barbier:
Kilian, H., Op. 119.
Von Hause muss ich fort: Hyan.
Von heisser Lebenslust entglüht:
Hausegger.
Von Herzen: Blüthner, G., Op. 52.
Von Herzen wir dir danken:
Thoma, R., Geistl. Ges. 5.
Von Herzen wünsch ich mir:
Rüdinger, Op. 6, 2.
Von hohen Bergen rings umschlossen:
Podbertsky, Op. 192, 2.
Von hohen Himmelsfernen:
Schmidt, G. F.
Von hoher Bergeshalde:
Bröll, H., Op. 49.
Brüggemann, Op. 7, 1.
Von Hörensagen: Ich bin allein.
Von ihrer Felsenzinne: Ingber.
Von ihrer hohen Warte: Lindlar, Op. 74.
Von Jugend an man mich belehrte:
Sperber, Op. 64.
Von Jugend auf in dem Kampfgeild':
Weber, C. M. v., Oberon.

Von Katzen — Vorgesang

- Von Katzen: Vergangnen Maitag brachte meine Katze.
 Von keinem Land der Welt: Ascher, Op. 94.
 Von Kopf bis Füßchen elegant: Knopf.
 Von Kummer schwer war Geist und Herz: Tanejew, S. J., Op. 32, 3.
 Von Land zu Land. (38 internat. Märsche f. Pfte.)
 Von Liebe ein Liedchen: Als ich noch ein Knabe von 5½ Jahr.
 Von Liebe u. Leben: Je'moli, Op. 25.
 Von Liebe und Leid: Bumcke, Op. 24.
 Von Lust belebt und froh bewegt: Vogel, M., Klass. Chorst. 30.
 Von Marignano zogen: Leu, F. O., Op. 18.
 Von meine Berge muss i steige: Volkslieder, Drunten im Unterland.
 Von meinen Bergen muss ich scheiden: Krug, D., Op. 110, 7.
 Lange, G., Op. 232, 2.
 Von meinen Bergli muss i scheiden: Lang, J., Op. 20, 1.
 Von meiner Lieb' darf keine Seele wissen: Schje'derup, M., Op. 63.
 Von meiner Mutter lieb u. gut: Schubert, O. E.
 Von Mütterchens krankem Herzen: Suk, a. Op. 28.
 Von Norden schallt und Süden kein Ruf: Lautenschläger, Op. 16.
 Von Perlen baut sich eine Brücke: Peters, M., Op. 62, 1.
 Von Porphyrt rot: Weingartner, Op. 51, 9.
 Von roten, roten Röslein: Oehl, Op. 20, 2.
 Von schönen holden Frauen: Schade, M., Op. 50.
 Von Sehnsucht erfüllt: Bützow, Op. 6, 4.
 Von seiner Mutter, seinem Weib und seinem Kind: Sauber.
 Von Sieg zu Sieg: Schewe.
 Von stillem Ort: Cornelius, Op. 3, 2.
 Von Stürmen hart getroffen: Berger, W., Op. 104, 2.
 Von Tränen schwer das Herz: Delius.
 Von unserem Schein ist der Himmel erhellt: André, C., Op. 22, 3.
 Von unserm Regiment!: Coletti, Op. 43.
 Von vieler Vöglein Singen: Molbe, Op. 133, 6.
 Wetz, Op. 35, 1.
 Von vorne, von vorne: Straus, O., Lust. Nib. 15.
 Von Wunden ganz bedeckt: Goldmark, Op. 46, 4.
 Möhring, F., Trompeter.
 Neeb, Op. 15.
 Neumann, M., Op. 86.
 Sering, F. W.
 Von zwölf bis früh um sieben: Nelson, R., Hoheit 2.
 Vorabend:
 Was streicht (streift) vorbei im Dämmerlicht?
 Vor allem bitt' ich hier im Saal: Samson.
 Vor allen Blumen in der Welt: Krannig.
 Vor alte grawe Zyte: Andreae, Op. 13, 4.
 Voraussetzung:
 Wenn Mutter mich erschauen tät.
 Vorbedeutung:
 Aus diesem Becher will ich trinken.
 Vorbei: Schaschek, a. Op. 133.
- Vorbei:
 Den Traum von Glück und Liebe.
 Noch einmal lass(t) mich wandeln.
 O sei mir gegrüsst, du grünender Baum.
 Rings nichts als tiefes Schweigen.
 So lieblich war die Maiennacht.
 Sonne ist so glühend versunken.
 Ueber die Stoppeln her.
 Und wenn du wieder zu mir trätest.
 Veilchen blüht auf der Halde.
 Wo sind meine Bätter?
 Vorbei, die Tage der Rosen:
 Wie schnell seid ihr Tage vergangen.
 Vorbei, du goldene Zeit: Wie schnell sind verflogen die Stunden.
 Vorbei ist mein ganzes Glück: Du schwurst mir einst von Lieb' und Treue.
 Vorbei sind die Tage der Kindheit: Brunbauer.
 Vorbei, vorbei auf feuchter Spur: Hübner, O. R., Schl. Weis. 12.
 Vorbereitungsklasse: Pressmann.
 Vorbild: Ich habe Jahre lang gesungen.
 Vor deinem Fenster die Ranken: Kreuzhage, Op. 7, 3.
 Vor deinem Hause:
 Ich hab' vor deinem Haus gestanden.
 Vor dem Bahnhof einer Grossstadt: Lindemann, W.
 Vor dem Beichtstuhl kniete Anna: Huber, Georg.
 Vor dem Bildnis Griegs: Karg-Elert, a. Op. 76.
 Vor dem Dome stehn zwei Männer: Schmitz, E., Op. 4, 1.
 Vor dem ersten Maskenball: Wiegende Walzerklänge.
 Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen.
 Vor dem Fenster meiner Liebsten: Ludwig, R., Op. 12, 1.
 Vor dem Feste:
 Mendelssohn Bartholdy, a. Op. 89.
 Vor dem Frühling: Pals, Op. 15, 1.
 Vor dem Herbsteln:
 Wo ist das Fruahjahr.
 Vor dem Marienaltare:
 Maria, zu dir kommen wir.
 Vor dem Muttergottesbilde: Raff-Album.
 Vor dem Paradiese liegt die Himmelsaue: Berger, W.
 Vor dem Schlafen:
 Mond steht schläfrig über'm Haus.
 Vor dem Untersuchungsrichter: Spahn.
 Vor dem Wetter:
 Wilde Sturmwind braust daher.
 Vor den blanken Ladenscheiben: Bretschger.
 Vor den Türen: Ich habe geklopft an des Reichthums Haus.
 Vor der Almhütte: Fröhlich, O., Op. 86.
 Vor der Aushebungskommission: Becher, H.
 Vor der Bescheerung: Haltet Kinder.
 Vor der Ehe sind die Männer: Dransfeld.
 Vor der Ernte:
 An wolkenreinem Himmel.
 Nun störet die Aehren.
 Vor der Front: Thormann.
 Vor der Hütt'n von Dirndl: Keldorfer, V., Salz. Schnäderh.
 Vor der Schenke:
 Ich bin von Heim gelaufen.
- Vor der Schlacht:
 Auf Kameraden, brav Soldaten.
 Wir treten hier im Gotteshaus.
 Vor der Schmiede:
 Bäcker, a. Op. 29.
 Freytag, a. Op. 11.
 Vor der Schmiede:
 Funken fliegen, die Esse qualmt.
 Schmied, lieber Schmied, schliess' auf.
 Vor der Sphinx: Brzeziński, Op. 5.
 Vor der Spieluhr: Weigl, B.
 Vor der Stammrolle:
 O jerum, wie ist das Leben schwer.
 Vor der Trauung:
 Lass diesen Bund gegründet sein.
 Segne, Allmächtiger! segne dies Paar.
 Vor der Tür, durch den Garten: Leopold, B., Op. 30.
 Vor der Türe schläft der Baum:
 d'Albert, E., Op. 25, 2.
 Allen v. H. Carpé, Op. 51, 2.
 Bröll, Op. 39.
 Eichler, O., Op. 7, 5.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 11.
 Kraemer, E., Op. 78, 2.
 Schmitt, C., Lieder f. d. J. 6.
 Striedinger, Kling Kl. Gloria 3.
 Wesseler, Op. 54.
 Winkelmüller, Op. 14, 3.
 Wolff, E. J., Op. 25, 3.
 Vor der Türe steht der Baum:
 Götzl, Op. 8, 1.
 Vor der Türe im Sonnenscheine:
 Pfitzner, H., Op. 11, 5.
 Vor der Türe schlaft scho de Baum:
 Isler.
 Vor des Friedhofs dunkler Pforte:
 Siewert, F., Grabges.
 Vor des Prinzen Tür: Thorn.
 Vor die Front: Haseloff.
 Vor dir, o Ewiger: Schulz, J. A. P.
 Vor dir, o Makellose:
 Kagerer, Weihnachtszeit 2.
 Vor einem Engelsbild:
 Ruthardt, Op. 61, II.
 Vor einem grünen Walde:
 Beilschmidt, Op. 11, 1.
 Haas, J., Op. 37, 1.
 Jürgens, F., Greif-Ged. 21.
 Mayer, Fr.
 Schlesinger, H., Op. 1, 2.
 Schmid, H. K., Op. 21, 3.
 Vor einer Büste:
 Bist du die träumende Bacche.
 Vor em Dörfli stoht e Linde:
 Fehrman, P., 's schönst Plätzli.
 Vor fernem Bergen dehnt sich mein Hag: Konrath, T., 6 L. 4.
 Vorfrühling: Niemann, a. Op. 8.
 Vorfrühling:
 Das war ein Bangen.
 Es läuft der Frühlingswind.
 Hei! wie steigt der frische Saft.
 Nun fangen die Weiden zu blühen an.
 Nun sind ihrer selbst noch die Tage nicht sicher.
 Sonnenstrahl durchbohrt dem Eise.
 Stürme brausten über Nacht.
 Was ist es, das d. Brust mir füllt.
 Weiche Frühlingswinde wehn.
 Wilde Frühlingsstürme sausen.
 Vorfrühlingsmorgen: Jeromin, E.
 Vor fünf Jahren war's: Schultz, P.
 Vor 25 Jahren: Klages, Op. 25.
 Vor Gahrn, wie ich als gunger Karl:
 Fischer, P., Op. 5.
 Vorgesang:
 Schwebe frei nun durch die Luft.

Vor'ge Woche war ein Ball — Wache zieht auf

Vor'ge Woche war ein Ball:
Leitner, P., Op. 20.
Vor Grossmutter's Bild:
Ich sitze in Grossmutter's Zimmer.
Vorherbst: Weiß wird rot.
Vor hundert Jahren: Sartorio.
Vor 100 Jahren u. jetzt: Kruse, Th.
Vor Hunger hängt mir heut' das Maul:
Junghähnel, Op. 421.
Vor ihrem Bildnis: Rüdiger-Starkloff.
Vor ihrer Hütte: Simon, E.
Vor Kälte ist die Luft erstarrt:
Raffay, L. u. G. 17.
Stöhr, R., Op. 14, 3.
Zwintscher.
Vor Kurzem auf dem Jahrmarkt:
Dransfeld, A., Coupl. 34.
Vor kurzem, da tanzte ich auf einem
Ball: Mielke, Op. 210.
Vor kurzer Zeit besucht ich ne Premiere:
Ehrlich, S., Mein kl. Jim.
Vor Lachen tut der Bauch mir weh:
Um Sie zu unterhalten.
Vor Liebchens Fenster:
Schulz-Weida, Op. 182.
Vor Mailand: König Friedrich, ruhm-
reicher Kriegsheid.
Vor meinem Fenster dämmert:
Litzinger.
Vor meinem Fenster schläft die Nacht:
Schneegg, Op. 8, 2.
Vor meinem Fenster schwanken:
Jürgens, F., Falke-Ged. 40.
Vor meinem Kammerfenster:
Beilschmidt, Op. 14.
Vor meinem Kammerfensterlein:
Fleischer, A., Op. 60.
Vor meinen Augen prangt ein Bild:
Decker, W., Op. 216.
Vor meines Buhlen Fenster:
Müller, M., Op. 27.
Vor meines Liebchens Fenster:
Hecker, C.
Vorm Hause meiner Jugend:
Georg, S., Op. 37.
Vorm Himmelstor, o süßser Traum:
Jürgens, F., Falke-Ged. 21.
Messner, G., Op. 22, 1.
Schweikert, Op. 5, 4.
Wittich, Op. 13.
Vor mir auf dem Tische stehn:
Drechsler, H., Op. 48, 1.
Vor mir der Berge Hochaltar:
Goepfert, K., Op. 99.
Vor mir die Steppe in Schweigen:
Gretschaninow, Op. 5, 1.
Vor mir liegt der endlose Haideplan:
Jacky, Op. 22, 2.
Vor Mozarts Bildnis: Wilm, Op. 238, 2.
Vorm Spiegel: Warte! Nun schieb' ich
den klirrenden Riegel.
Vorrei scuoprir l'affanno: Albinoni.
Vorsatz: Lassen, Op. 48, 4.
Vorsatz:
Ich will dir's nimmer sagen.
Onkel klagt, ich hört' es gestern.
Wenn ich 'mal Soldat muss werden.
Vor Schlafengehn: Würz, Op. 26.
Vorschlag: Mädchen, was trauerst du?
Vorschule der Geläufigkeit:
Czerny, C.
Duvernoy, Op. 276.
Vorschule im Klavierspiel:
Beyer, F., Op. 101.
Vorschule zur Fingerfertigkeit:
Czerny, C., Op. 636.
Vor Sedan, vor dem Feste: Schaack, P.

Vor seinem Löwengarten:
Joachim Albrecht.
Vorsicht: Gestern nacht hab' ich sechs
Liebeslieder gemacht.
Vorsichtige Verehrer: Speiser, W.
Vorsichtig u. schlau. Marsch: Lehner.
Vor Sonnenaufgang:
Noch schläft die See.
Vors Reich der Geister rätschvoll:
Medtner, N., Op. 24, 1.
Vorstandszungim Gesangverein Lieder-
stengel zu Rummelsheim: Dörner, E.
Vorstudien f. die V.: Mueller-Wendisch.
Vorstudien zu Bachs Inventionen:
Gessner, A.
Vorstudien zu den Werken neuerer
Schule: Jensen, Ad., Op. 32.
Vortrags-Album:
Kügele.
Sitt.
Vortragsalbum f. Violine: Bohm, C.
Vortragsstudien in allen Tonarten:
Schytte, Op. 159.
Vorüber: Winterberger, a. Op. 99.
Vorüber:
Es sauset und es brauset.
Ich zieh' den schmalen Steig durchs Tal.
Kirchlein steht verlassen.
Noch hör ich's in der Ferne.
O darum ist der Lenz so schön.
Vorüber, bald vorüber:
Griesbacher, Op. 155, 3.
Vorübergang (d'Albert):
Gabriel, Album.
Vorüber-Hinüber:
Vorüber, bald vorüber.
Vorüber ist des Winters Herrschaft:
Dycke, Op. 49.
Vorüber ist die dunkle Nacht:
Bernauer, Op. 61.
Dannehl, Op. 56, 2.
Vorüber ist die Mitternacht:
Bauer, C., Op. 3, 3.
Vorüber ist nun endlich:
Teich, Op. 529.
Vorüber, vorüber, vorbei: Zwintscher.
Vor ungefähr fünf Jahren:
Spahn, A., Adelheid.
Vor unserm Kammerfenster:
Fleck, F., Ges. 8.
Kreuzhage, Op. 9, 3.
Vor viele tausend Jahr: Rinderspacher.
Vorwärts: Suks, a. Op. 20.
Vorwärts, Eidgenossen: North.
Vorwärts! Fort und immer fort:
Podbertsky, Op. 200, 3.
Vorwärts, Freunderl, folge mir:
Knopf, M., Baj. 3.
Vorwärts, greift zu:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
Vorwärts immer, rückwärts nimmer:
Latann.
Vorwärts in die blaue Ferne:
Meyer-Ambros, Op. 1, 4.
Vorwärts, Kameraden!: Menzel, F.
Vorwärts-Marsch: Krell, Op. 3.
Vorwärts marsch:
Rumbidibum! im strengen Takt.
Vorwärts. Polka: Schneider, H. J.
Vorwort: Blätterst du im Liederbuche.
Vorwurf: Rossini, Soirées mus. 5.
Vorwurf: Nacht fällt ein.
Vor Zeiten:
Als ich mit scheuem Schritte.
Vor Zeiten, wie man noch so trank:
Klee, H., Op. 7, 1.
Schäffer, A., Op. 11, 1.

Vor zwanzig Jahr'n wurd' irgendwo:
Reeck.
Vota mea: Zierer, F.
Votiv-Messe: Krenn, Op. 161.
Votivtafel: Mit kümmernden Gedanken.
Votre âme est un paysage:
Teichmüller, Op. 24, 3.
Vous êtes loin: Bossan-Roeder.
Voyageur qui fus aux Rives lointaines:
Hamoir.
Vrai Tango brésilien: Storoni, Amapa.
Vrchlický's Manen: Jindrich.
Vroni: Fischer, Op. 22.
Vuggevisse: Brögger, a. Op. 1.
Vulkan: Am grünen Meeresgestade.

W.

Waaste noch, wie mer als Kinn:
Kern, C., Op. 72, 3.
Wachauer Landsturm:
O Wachau, du deutsche Warte.
Wach auf.
(21 Evangelisat.-L. f. gem. Chor.)
Wach auf!: An einem lichten Morgen.
Des Sonntags früh zur Maienzeit.
Wach' auf, alter Schläfer:
Schäffer, A., Op. 41.
Wach auf! Die Winde zieh'n so frisch:
Richter, Walter, Op. 5, 2.
Wach auf, du alter Minnesang:
Pracht, Op. 21.
Wach' auf, du froher Sängersmann:
Bieber, C., Op. 53.
Wach auf, du goldnes Morgenrot:
Curschmann, Op. 15, 1.
Treiber.
Wilkins, 6 L. 5.
Wach auf, du holder Frühlingsmorgen:
Loschky, Op. 98, 1.
Wach auf, du liebes Schelmenaug':
Heiser, W., Op. 331.
Wach auf, du schöne Träumerin:
Wohlgemuth, Georg, Op. 24.
Wach auf, mein Geist zum Oster-
morgen: Füllekruss, Op. 179.
Wach auf, mein' Herzensschöne:
Gabriel, R., Op. 14, 2.
Wach auf, mein Knecht: Pflugk, Op. 3.
Wach auf, mein Lieb, der Morgen graut:
Decker, W., Op. 174.
Fliersbach, Op. 41.
Herrmann, W., Op. 101, 2.
Maier, K. A.
Wagenblass, Op. 115.
Winkelman, R., Op. 37, 2.
Wach auf und brause, du wilder Föhn:
Brueckner, H.
Wachend unter Schläfern: Zwintscher.
Waches Träumen: Sartorio.
Wachet auf, es droht der Feind:
Weinzierl, Op. 31a.
Wachet auf in allen Landen:
Nagler, F., Op. 65, 9.
Wachet auf, ruft uns die Stimme:
Mojsisovics, Op. 27, 1.
Praetorius.
Schönebaum, Op. 43.
Wachet, Schläfer, a. d. Schlummer auf:
Wangenheim, N. Spielmanns! 1.
Wachet, stehet fest im Glauben:
Baumgärtel, Op. 25.
Wachet und betet mit mir:
Wille-Helbing, Op. 25.
Wache vor dem Pulverturm:
Auf Wache hier vor'm Pulverturm.
Wache zieht auf: Baeker, a. Op. 33.

Wachgeküsst sind schon im Garten — Waldesfrühe

- Wachgeküsst sind schon im Garten:
 Berr, J., Op. 58.
 Wacht am Rhein:
 Wilhelm, C.
 Wacht am Rhein. Marsch: Deutsch, H. Lux.
 Wacht am Rhein-Ouv.: Lutz, Op. 12.
 Wacht am Rhein:
 Es braust ein Ruf wie Donnerhall.
 Wacht auf!: Er ruht im Sturm.
 Wacht auf, ihr deutschen Christen:
 Othegraven, Op. 43, 1.
 Wacht auf, ihr edlen Krieger:
 Lenz, A. v., 6 L. 2.
 Wacht auf, ihr trägen Menschenherzen:
 Gulbins, Op. 77, 4.
 Wacht auf, und rauscht ins Tal, ihr Bronnen: Baumann, L.
 Wachtelruf:
 Es wohnt im tiefen Weizenfeld.
 Wachtelschlag:
 Horch, wie schallts dorten.
 Wächterlied: Hört ihr Herrn und lasst euch sagen, der Feind.
 Nachtwind streicht durch die Bastein.
 Wächter, rufe nicht 12:
 Lessmann, O., Neujahrnacht 1913.
 Wächter sah am Firmament: Marx, J.
 Wacht im Ost: Schar' dich auf's neu' um's alte Kreuzeszeichen.
 Wachtparade:
 Kálmán, Kl. König 1.
 Lang, Edith.
 Oesten, Th., Op. 65, 3.
 Wachtparade, bulgarische:
 Michael, F., Op. 108.
 Wachtparade der Zinnsoldaten:
 Schytte, Op. 116, 10.
 Wachtparade zieht vorbei: Enna.
 Wach- u. Schliess-Gesellschaft:
 Was ist die grösste Sensation.
 Wackelgans: Ehrlich, S.
 Wackelschieber: Kollo, Liebesonkel.
 Wackeltanz:
 Aletter.
 Alfredy, Goldn. Leichts. 14.
 Ehrlich, S., Pousselchen.
 Fetras, Op. 179.
 Haase, O., Truthahntanz.
 Haines, Ch.
 Johnson, Ch. L.
 Lehner, Op. 230, 5.
 Wallner, F., Old Boy.
 Wackelweibchen: Friedmann, L.
 Wackere Zecher, schwenket die Becher:
 Henschel, A., Op. 68.
 Wackler:
 Friedmann, L., Wackelweibchen.
 Kollo, Wie einst im Mai.
 Wackler:
 Es schwärmen rings die alten Leut'.
 Wackler ist ein Tanz: Krome, H.
 Wackler-Rheinländer:
 Fröhlich, C., Froschkavalier.
 Waffenbrüder: Trommel her.
 Waffenbrüdermarsch: Munkelt.
 Waffengruss-Marsch:
 Fahrbach, M., Op. 33.
 Waffen nieder: Engler, H.
 Waffenruf: Jackl, Op. 22.
 Waffenschmied: Lortzing.
 Wobersin, Op.-Alb. 3.
 Waffen, Waffen, Feindio:
 Wagner, H., Op. 95.
 Wagen fuhr durch die sternlose Nacht:
 Englert, K., Op. 6, 1.
 Wagen rollt:
 Hoch auf dem gelben Wagen.
- Wagen rollte im Sande:
 Nielsen, L., Op. 26, 6.
 Wägen wir der Tage Wert? (Schulz):
 Barnekow.
 Wagner, Beethoven, Schulhoff:
 Scheidemann, Op. 31.
 Wählerische Gretchen: Oehl, Op. 25.
 Wählerische Mädchen:
 Schneider den mag ich nit.
 Wahlfeier: Werner, O., Op. 78.
 Wahlspruch der Deutschen:
 Keldorfer, Op. 87.
 Wahlstätten Kadettenmarsch:
 Schultze, R.
 Wahlversammlung in Kraxtepeilen:
 Schröder, M., Op. 260.
 Wahn! Wahn! überall Wahn:
 Wagner, R., Meistersinger.
 Wahre Glück:
 Ich such' mit sehnsuchtsvollem Blick.
 Wahre Glück, das schönste Glück:
 Stollewerk, Op. 46.
 Wahre Liab, das is a Bleamerl:
 Pircher.
 Wahre Liab' dö kommt vom Himmel:
 Wahre Liab', das is a Bleamerl.
 Während ich Proclia jüngst: Scari.
 Während Trauerweisen klingen:
 Keldorfer, Op. 72, 2.
 Wahres Glück zweier Seelen:
 Alnaes, Op. 26, 1.
 Wahres Lieben, süßes Leben:
 Blech, L., Op. 19, 3.
 Kähler, W.
 Wahr gesagt: Speiser, W., Op. 138.
 Wahrheit hat die Kunde:
 Drdla, Op. 39, 2.
 Wahrheit, hohe, unerfasste:
 Uthmann, G. A., Hymne.
 Wahrheitsmarsch:
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Wahr ist's, die Liebe wechselt ihre Farben: Gurlitt, M.
 Wahrlich, all' unsre Qualen: Lotti, A.
 Wahrlich ich gleich' dem Adler: Arja.
 Wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret: Dressler, G.
 Waidhofner Gsangeln:
 Gruber, J., Trifol. 35.
 Waidmann, s.: Weidmann.
 Waise:
 Abend wird's. Fern erlischt.
 Sie haben ihn hinausgetragen.
 Um den Friedhof die Waise dreimal irrt.
 Vater, die Mutter sind lange schon tot.
 Was sinnst du, kleines Mädchen.
 Wie hat man ihr so oft erzählt.
 Waisenkind: Keller, O., Op. 4.
 Waisenkind:
 Ich habe keine Mutter mehr.
 In dem Abenddämmerseine.
 Märzensonne, Märzenwind.
 Waisenkind am Elterngrab:
 Flachskampf, J.
 Waisenkinder: Berthide.
 Waisenmädchenhaar:
 Auf der weiten Heide.
 Wais'nbua:
 Verlassen von der ganzen Welt.
 Wald: Es rauscht der Wald ein stolzes Lied.
 Waldabend:
 Im Wald die Lichter verglimmen.
 Wald und Wiese steh'n im Schatten schon.
 Waldabendschein:
 Am Waldrand steht ein Tannenbaum.
- Waldandacht:
 Bezecny, a. Op. 5.
 Waldandacht:
 Geheimnisvolles Rauschen den hohen Wald durchweht.
 Im Buchenwald im Tale dort.
 Wald-Anemone: Ewald.
 Waldbach: Niemann, W., Op. 21, 10.
 Waldbächlein: Wolff, Bl., Op. 10.
 Waldbach's Wandern:
 Aus der tiefen Waldesnacht.
 Wald beginnt zu rauschen:
 Feuge, Op. 3, 2.
 Hallwachs, Op. 27, 3.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 20.
 Marx, J., L. u. G. 3, 2.
 Walter, G. A., Op. 2, 5.
 Waldbilder: Schytte, Op. 144.
 Waldbläserin: Schaschek, Op. 67.
 Waldblümchen: Hartmann, H.
 Waldblumen: Frey, R., Op. 24.
 Waldbua:
 Kasteneder, Leichte Uebungsst. 2.
 Waldchoral:
 Sonntagsklänge windverweht.
 Wald! Dass Gott ihn grün erhalt':
 Mayerhoff, Op. 36.
 Wald du, fieberdurchglutet:
 Marx, J., L. u. G. 11, 5.
 Wald, du mein: Stöhr, R., Op. 36, 3.
 Waldeinsamkeit:
 Hänsel, Op. 9, 1.
 Waldeinsamkeit:
 Deine süßen Schauer, o Waldesruh'.
 Gestern abend in der stillen Ruh.
 O frische duft'ge Kühle.
 Wenn ich still in schweigender Sommernacht.
 Wie so gern auf grünen Pfaden.
 Wie steht der Wald umher so still.
 Wie still, wie weit, Waldeinsamkeit.
 Waldeinsamkeit! Du grünes Revier:
 Amft, G., Op. 9, 2.
 Benkert, 8 L. 7.
 Parlow, Op. 119, 1.
 Waldeinsamkeit, du stilles Revier:
 Reichl, Op. 6.
 Waldeinsamkeit, geheimes Windeswehen:
 Brossmer, Op. 3, 3.
 Waldeinsamkeit umschloss mein Haus:
 Cossart, Op. 20, 6.
 Wald erglänzet in grüner Pracht:
 Wengert.
 Wald erwachen:
 Noch liegt der Wald im tiefen Traum.
 Waldes Abendlied:
 Es singt der Wald sein Abendlied.
 Waldescapriccio: Beckman, Op. 14, 3.
 Waldes Echo:
 Werner, M., Op. 21.
 Zitherwelt 18.
 Waldeseinsamkeit: Brahms, Op. 85, 6.
 Waldeseinsamkeit:
 Wald beginnt zu rauschen.
 Waldesfriede: Mac Dowell, a. Op. 62.
 Waldesfriede:
 Nimm mich auf in deinen Frieden.
 Waldesfrieden:
 Fährmann, H., Op. 48, 4.
 Hug, E., a. Op. 41.
 Wickenhauser, Op. 65.
 Waldesfrieden:
 In tiefem Waldesfrieden.
 Ringsum ist Ruh'.
 Stille, Frieden rings im Walde.
 Waldesfrühe:
 Klingen irrt wie ferne Psalmen.

- Waldesgang:
Im Waldesweben ist es Ruh.
- Waldesgespräch:
Es ist schon spät, es ist schon kalt.
- Waldesgrün der Heimat:
Bertram, F., Op. 102, 2.
Cassimir.
- Waldeskräuter:
Mich entzücken Waldeskräuter.
- Waldesleuchten:
Es fiel ein Leuchten in die Welt.
- Waldesnacht: Im Schilf ist noch ein
leises Flüstern.
- Waldesnacht, du wunderkühle:
Kahn, R., Op. 46, 3.
Kern, C., Op. 120.
Winkelmann, R., Op. 26, 1.
- Waldes Orig.-Couplets: Spahn, A.
- Waldesrauschen:
Braungardt, Op. 6.
Langerstädt, Op. 18.
Liszt, Pfte-Werke 3.
Schwerdhöfer.
Snoer, Op. 106, 2.
- Waldesrauschen:
Noch liegt der Wald im tiefen Traum.
Oft geht an schönen Frühlingstagen.
Versunken und verloren.
Was raunt und rauscht im deut-
schen Wald.
- Waldesrauschen winkt der Sonne Glu-
ten: Schmitt-Blank, Op. 11, 3.
- Waldesruh: Es liegt der Wald in tiefem
Schweigen.
- Waldesruhe:
Dvofak.
Oehme, Op. 18, 3.
Wandelt, Op. 26.
- Waldesstille:
Fučík, Op. 217, I.
Klauwell, Op. 43.
- Waldesstille:
Ich grüsse dich mit deinem Schweigen.
Ich hörte, wo kein Laut sonst hallt.
Und haben auch im grünen Wald.
- Waldesstimme:
Es zieht ein heimlich Rauschen.
- Waldesstimmen: Geehl, H. E.
- Waldesstimmen:
Ei, ei! Was das für Sachen sind.
- Waldesstimmung:
O süßes Lispeln in den Zweigen.
- Waldestrost: Im Walde da regt sich's.
- Waldesweben: Wald, du mein.
Wenn die Sonn' sich neigt.
- Waldesweise:
Heimlich süßes Rauschen.
- Waldeszauber:
Recktenwald.
Weiss, Jos., Op. 53, 2.
- Waldeszauber:
Heimat, deine Wälder rauschen.
Märchenzauber, Kindheitsträume.
Süßes Waldeszauber rings umher.
- Waldfee: Nölck, Op. 175, 3.
- Waldfest:
Wandelt, Op. 28.
Wolke.
- Waldfest-Polka: Leiter.
- Waldfräuleins Hochzeitstänze:
Strauss (Vater), J., Op. 160.
- Waldfriede: Im duft'gen Waldestale.
- Waldfrieden:
Hansen, G., Op. 24, 6.
Micha, Op. 25.
Nebbing.
Söchting, a. Op. 117, 2.
- Waldfrieden: Still rundumher.
- Waldgang: Schmid, H. K., Op. 16.
- Waldgeheimnis: Sc. aschek, Op. 92.
- Waldgeheimnis:
Es prangt im Blütenschmuck.
Ich darf es nicht den blauen Lüften
sagen.
- Waldgesang:
O Waldesnacht, o Blätterpracht.
- Waldgespräch, s.: Waldesgespräch.
- Waldgrün der Heimat:
Cassimir, Heimweh.
Sonnet, Op. 124.
Wohlgemuth, Op. 53, 3.
- Waldgruss:
Und wieder stieg ich zu Berge.
Wieder weht um mich.
- Waldharfen: Im Bergwalde rauscht's.
- Wald hat sich entlaubt:
Leichtentritt, Op. 3, 5.
- Waldhexe: Es ist schon spät.
- Waldhochzeit:
Wenn der Kuckuck singt.
- Waldhorn an der Seite: Haile.
- Waldhornklänge:
Es hat ein Jäger geblasen.
Im kühlen Waldeskreisen.
- Waldhornschall hör ich drunten im
Wasgenwalde: Lang, M., Op. 7, 4.
- Waldhorn schallt:
Söchting, Op. 133, 2.
- Waldhorn tönt so froh: Zureich.
- Waldhymne: Fink, W., Op. 489.
- Waldidyll:
Kollmaneck, Op. 340.
Reuther, Op. 15.
Wandelt, Op. 13.
- Waldidylle:
Grasser, H.
Macat, Op. 2.
Meyer-Helmund, Op. 201, 4.
Nölck, Op. 169, 2.
- Waldidylle:
Deine Liebeslieder fluten.
Wie jubeln und singen im Walde.
- Wald im Lenz:
Wie ist im Wald der Lenz so schön.
- Waldkapelle: Jensen, A., Op. 17, 8.
- Waldkapelle: Wo tief im Tannengrunde.
- Waldkapelle da droben:
Kern, F. A., Op. 40.
- Waldkirche:
Wenn zum grünen Waldesgrunde.
- Waldkirchlein:
Pfleger, Op. 82.
Zitherwelt 55.
- Waldkönig:
Eckhardt, R., Op. 15, 12.
Suk, V.
- Waldkönig:
Im grünen Wald, da bin ich zu Haus.
- Waldkonzert: Eilenberg, R., Op. 119, 3.
- Waldkonzert: Was nur die Vöglein im
Walde sich erzählen.
- Waldlied:
Glänzt der Lenz auf Flur und Halde.
Ich grüsse dich viel tausendmal.
Im Walde geh ich wohlgenut.
Im Wald, im Wald, im grünen Wald.
Nun zieh ich froh zum Tor hinaus.
O schöner stiller Wald.
Schläfrig hangen die sonnenmüden
Blätter.
Zum Walde lasst uns gehen.
- Waldlied (Wenzel):
Frauensang u. Klang 26.
- Waldlieder: Springer, M., Op. 13.
- Wald, Lied u. Wein:
Nun hältst du wieder mich umfangen.
- Waldlust: Niemann, R., Op. 9.
- Waldlust: Hinweg, ihr Sorgen alle.
- Waldmägdelein:
Es singen die Vöglein im Walde.
- Waldmaid: Seele hast du zaubernd mir
genommen.
- Waldmärchen:
Becker, W., Rêverie.
Hänsel, Op. 9.
Smetak, Op. 86.
Wandelt, Op. 24, 6.
- Waldmeiste:s Wadfest: Kotzian.
- Waldmorgen:
Es ist so still die Maiennacht.
- Waldmühle:
Ich weiss eine Mühle am Waldesrand.
Mühlbach rauscht sein altes Lied.
Wo dort am Garten in Müllers Haus.
- Waldmysterium:
In den Zweigen tief im Walde.
- Waldnacht:
Wie uralt weht's.
Zärtliches Flüstern, pulsende Klage.
- Wald nicht schweigend im Schlummer:
Feyhl.
Thelen, A., Op. 56, 2.
- Wald-Nixen: Ertl, D., Op. 201.
- Waldnymphe:
Lent.
Steere, Op. 13, 2.
- Waldnympfen: Barth, O., Op. 14, 4.
- Wald, öde Heide: Mussorgski, 12 L. 1.
- Wald, o schöner Wald: Lenz, A. v.
- Waldpoesien: Ocki-Albi.
- Waldprinzesschen: Bröll, H.
- Waldrast: Gabriel, R., Op. 12, 4.
- Wald rauscht: Conus, G., Op. 30.
- Waldreigen: Gänschals, Op. 439.
- Waldromanze:
Bamberger-Sertorius, Op. 10.
- Waldrose: Melartin, a. Op. 76.
- Waldrösleins Liebestraum:
Döring, C. H., Op. 321, 2.
- Waldscene: Bortz, Op. 9, 4.
- Waldscenen: Schumann, R., Op. 82.
- Waldschenke:
Wo lind des Waldes Lüfte wehn.
- Waldschrott:
Sommer, H., Op. 42.
Weiss, A., Op. 71, 4.
- Waldsee:
Im dunklen Walde steht allein.
Wie bist du schön, du tiefer blauer See.
- Waldsee in Dämmerung:
Beilschmidt, Op. 9, 4.
- Waldseligkeit:
Wald beginnt zu rauschen.
- Wald so grün: Seybold, A., Op. 157.
- Waldspiel:
Mertens, R., a. Singspielreigen 2.
- Waldsteldichein: Müller, C. H.
- Waldstille: Süße traute Waldesstille.
- Waldstille Ruh': Döring, C. H., Op. 318.
- Waldstimmen:
Pfleger, Op. 24.
Vogrich.
- Waldsturm:
Arm in Arm und Kron' an Krone.
- Waldscene: Döring, Op. 347, 1.
- Waldtragödie:
Zwei Bäume standen im Wald.
- Waldträume:
O wundersames Blätterrauschen.
Wald u. Feld: Otto, Th., Op. 21, 5.
- Wald- und Flurskizzen:
Zilcher, P., Op. 102.
- Wald und Wiesen, Haus und Hecken:
Martini, F. v.

Wald und Wiese steh'n — Wanderer in der Sägemühle

- Wald und Wiese steh'n im Schatten schon: Hartard.
- Waldveichen: Gänschals, Op. 442.
- Waldvogel über der Heide: Hübner, O. R., Schl. Weis. 17.
- Waldvöglein: Adolfs, A. Jensen, A., Op. 43, 3. Kullak, Op. 89, 1. Neudorfer. Pugh, J., Op. 32. Wiesmann, Op. 31.
- Waldvöglein: Den Vögelein hab ich es abgelauscht. Es flog ein klein Waldvögelein. Es ist mir wie den kl. Waldvögelein. Flieg' her, flieg' hin. Ich wollt' ich wär' ein Vögelein. Vögelein singt am Waldessaum. Vögelein, was singst du im Walde so laut? Wenn ich ein klein's Waldvöglein wär'. Waldvöglein auf der Heide: Plamsch, Op. 15.
- Waldvögleins Grösse a. d. Harz: Brüning, Op. 61.
- Waldvögleins Lenzgesang lauschten wir beid': Knauth, E.
- Waldvögleins Lied: Waldvöglein auf der Heide.
- Waldwärts geh' stumm ich: Gretschaninow, Op. 51, 3.
- Waldweben: Wagner, Rich., a. Siegfried.
- Wald-Wiegenlied: Schlaf nun, mein Schatz.
- Wald, Wies und Feld, unsere Welt: Pastory, a. Kinderplaud.
- Wald wird dichter mit jedem Schritt: Blum, G., Op. 22, 3.
- Walhall: Wagner, R., Rheingold.
- Walhalla-Rheinländer: Thiele, R., Parole Walhalla.
- Walisische Volkslieder: Hirsch, C., Op. 168.
- Walk in the way of Faith: Bach, J. S., K.-K., 152.
- Walküre: Wagner, R.
- Walkürenritt: Wagner, R., Walküre.
- Walla-Halla: Hoffmann, A. W., Op. 150.
- Wallberg: Dondl, Op. 115.
- Wallenstein: d'Indy, Op. 12.
- Wallensteinisch Kriegslied: Wir sind des Friedlands treue Garde.
- Wallensteins Lager: Rosenkranz.
- Walle, Regen, walle nieder: Wallnöfer, Op. 97, 5.
- Walle, Welle! Dufte, Blume: Wagner, F., Op. 127, 1.
- Wallfahrt nach Kevlaar: Klose, F.
- Wallfahrt nach Kevlaer: Am Fenster stand die Mutter.
- Wallfahrt nach Mekka: Wetzel, H.
- Wallfahrtskapelle: Heuser, E.
- Wallfahrtslied aus dem 12. Jahrh.: In Gottes Namen fahren wir.
- Wallonische Volkslieder: Closson, Chans. pop.
- Wally. Polka-Mazurka: Richter, F. R.
- Walnussbaum: Ich war ein Kind.
- Walpurgislied: Hei! nun schwing' ich frohlockend den Hut.
- Walpurgisnacht: Liebe Mutter, heut' Nacht heulte. Tritt leis', es ist Valborgsnacht.
- Walpurgisnacht-Feier auf dem Brocken: Schmidt-Cöthen.
- Walpurgis-Zauber: Sauer, Luise, G.
- Walter am Schalter: Als ich jüngst spazieren ging.
- Walt' Gott: Hast viel gespielt.
- Walthers Preislied: Wagner, Rich., a. Meistersinger.
- Walthers Werbebesang: Wagner, R., Meistersinger.
- Walther v. der Vogelweide, Lieder v.: Harder, Knud, Op. 2.
- Walther v. der Vogelweide: Ei, ei! Herr Walther aufgewacht.
- Walther vor der Meistersunft: Wagner, R., Meistersinger.
- Waltz-Prelude: Hamaton.
- Waltz-Sketches: Mehden, Op. 15.
- Walzer: Für einen Walzer lass' ich's Leben. Lauter Blumen und duftiger Flor.
- Walzeralbum. (7 Komp. f. Pfte.)
- Walzer auf schwarzen Tasten: Siwatschew, Op. 25.
- Walzer aus Liebe: Zepler, Irrrésistible.
- Walzer-Bouquet: Dem Walzer zu Ehren.
- Walzer-Capricci: Pick-Mangiagalli, Op. 20.
- Walzer-Capriccio: Pilz. Schmidt, Br., Op. 56.
- Walzer-Capricen: Pejacevich, Op. 28. Scalero, Op. 16.
- Walzer-Capricen nach Strauss: Tausig.
- Walzer-Fantasie: Herrmann, Ed., Op. 29.
- Walzerfee: Holdes Lieb am Donaustrande.
- Walzer-Fragment: Nöck, Op. 171, 1.
- Walzerfrühling: Poldini, Op. 59.
- Walzergedanken: Lehár.
- Walzer-Idylle: Kaun, Op. 70, 2.
- Walzer im alten Stil: Burmester.
- Walzer im Biedermeisterstil: André, L., Op. 174.
- Walzer im Freien: Söchting, E., Op. 124, 3. Söchting, E., Op. 124, b.
- Walzer-Improptu: Palmgren, a. Op. 34.
- Walzer im Stil v. Jensen: Sekles, a. Op. 17.
- Walzer im Traum: Meyer-Helmund.
- Walzer-Intermezzo: Eve.
- Walzer-Intermezzo: Weisse Seidenschuh.
- Walzerkette: Schubert, F.
- Walzerklänge: Kaiser, F. Müller, R., Op. 17. Zilcher, a. Op. 91.
- Walzerkönig: Manfred, H.
- Walzer-Ländler: Bayer, Jos.
- Walzerlied der Luftkadetten: Kaiser, R.
- Walzerlust: Wesner.
- Walzer-Märchen: Schütt, Op. 54a.
- Walzermärchen: Prinz Karneval war einst sehr traurig gestimmt.
- Walzermasken: Godowsky, L.
- Walzer-Miniaturen: Melartin, Op. 49.
- Walzer mit dir allein, ach das muss reizend sein: Förster, R.
- Walzer-Momente v. Lanner u. Strauss: Schütt.
- Walzernacht: Bot mir ein Mädcl mit süssem Gesicht.
- Walzerparaphrase: Hubay, Op. 105.
- Walzerphantasie: Rietsch, a. Op. 19.
- Walzer-Quadrille: Fieles.
- Walzer-Reigen: Dohnányi, Op. 18, 2.
- Walzerskizzen: Rietsch, a. Op. 19.
- Walzer-Szene: Lehár, Eva.
- Walzer tanz' ich gern, die voll Schwung sind: Ziehrer, Ball bei Hof.
- Walzer- u. Ländler-Album: Kleffel, Op. 21.
- Walzer verklingt: Meyer-Helmund, Op. 202, 3.
- Walzer von Strauss: Lorenz.
- Walzer von Ziehrer: Gruber, L.
- Walzer, wer hat dich wohl erdacht: Lehár, Fürstenkind.
- Walzerzauber: Tichy, Op. 66.
- Walzerzaubereien: Flachs, Op. 51.
- Wanda: Dvořák.
- Wandel: Auf nächtlicher Heide. Nicht traurig sein, mein Kind.
- Wandelnde Glocke: Es war ein Kind, das wollte nie.
- Wandelnd im grünen Tale: Leiser, A., Liebesherbst.
- Wandelt würdiglich: Herrmann, W., Op. 90, 5.
- Wanderbilder: Becker, Cl., Op. 30. Freudrich, Op. 2. Jadassohn, Op. 122. Jensen, A., Op. 17. Reuther, Op. 9. Söchting, Op. 132. Zilcher, Op. 112.
- Wanderbursch: Wieder ziehen fort die Schwalben.
- Wanderbursche: Als einst der Herr in seiner Macht.
- Wanderburschen Abschiedslied: Ach Liebchen, gib rasch mir den Stock.
- Wanderbursche sang ein Lied: Döll, Op. 24. Loy, Op. 51. Schauss, K. Schultz, C. A., Op. 7. Thomas, P., Op. 8. Ullrich, F., Op. 117, 1. Wagenknecht, Op. 11.
- Wanderbursche zog vorbei: Neff, Op. 26, 3.
- Wanderbursch mit dem Stab in d. Hand: Loewe, C., Op. 65, 2. Proch, Op. 36. Wengert, Erkennen.
- Wanderbursch zum Tor hinaus: Herrmann, W., Op. 101, 1.
- Wanderer: Fesca, Op. 13, 1. Lange, G., Schubert-Alb. Schubert, F., Op. 4, 1. — Lieder.
- Wanderer: Auf vielverschlung'nen Pfaden. Brause nur, Winterwind. Es geht ein Wanderer durch die Nacht. Froher Wandrer will ich sein.
- Wanderer: Hier aus moosiger Felsen Schoss. Ich komme vom Gebirge her. Nun sehnen sich der Nacht entgegen. Strassen, die ich gehe. Wandersmann zog einsam. Wandrer nahm Abschied vom lieben Tal. Wohin ich lenk' mein' Schritt.
- Wanderer-Fantasie: Schubert, F., Op. 15.
- Wanderer in der Sägemühle: Dort unten in der Mühle. Im traumhaft dämmernden Walde.

Wanderer-Marsch — Wandervögel**Wanderer-Marsch:**

Rieger, A., Hahn im Korb.
 Wanderers Abschied: Maletz, Op. 4.
 Wanderers Abschiedslied:
 Heller, Op. 38, 5.
 Wanderers Gemütsruhe:
 Werner, Th. W., Op. 4, 7.
 Wanderers Gruss: Ecsedy.
 Wanderers Heimkehr:
 Nun ist der Frühling wieder da.
 Wanderers Nachtlied:
 Der du von dem Himmel bist.
 Ueber allen Gipfeln ist Ruh.
 Wanderers Sehnsucht nach dem Rheine:
 Wenn im sonnigen Herbste.
 Wanderer's Song:
 I have had enough of Women.
 Wanderers Sturmlied:
 Wen du nicht verlässest, Genius.
 Wanderer u. der Bach:
 Wohin, o Bächlein schnelle.
 Wanderfahrt:
 Gropp, W., Wohlauf.
 Schmalstich, a. Op. 41, 3.
 Wanderfreude: Baeker, a. Op. 33.
 Wanderfreude:
 Wandern, das ist uns're Freud.
 Wanderlied' im Herzen:
 Wesseler, Op. 53, 3.
 Wanderglück: Nun schnall' ich hurtig
 meinen Ranzen.
 Wie herrlich ist doch heut die Welt.
 Wandering in Spring:
 Wallnöfer, Op. 107, 7.
 Wanderlied:
 Eichler, Op. 218.
 Frauensang u. Klang 21.
 Haas, J., a. Op. 10.
 Rüdiger-Starkloff.
 Söchting, Op. 132.
 Wambold, Op. 28.
 Weber, Preciosa.
 Wanderlied (v. Schumann):
 Strelezki.
 Weiss, J.
 Wanderlied:
 Ach wie herrlich ists zu wandern.
 Auf, ihr Brüder, frisch und frei.
 Auf Sänger, auf, in Gottes schöne
 Welt.
 Berggipfel erglügen.
 Das ist ein frohes Wandern.
 Den Ranzen geschnürt.
 Durch Länder und Städte.
 Entfloh'n sind wir der Stadt Ge-
 dränge.
 Es bleichen die Sterne.
 Es locket zum Wandern.
 Es wandern die Wolken.
 Frisch auf! es ist so wunderbar.
 Frisch auf! Hinaus in die Welt.
 Froh und frei ziehen wir dahin.
 Gebt mir den Stab, ins freie Land
 zu wandern.
 Hinaus, hinaus! Der Sonnenschein.
 Hinaus, hinaus in Gottes Welt.
 Ich brauche keinen Gesellen.
 Ich grüss dich, schöne weite Welt.
 Ich reise froh.
 Juni ist es. Lang die Tage.
 Klinge über Berg und Auen.
 Laue Luft kommt blau geflossen.
 Lustig wandr' ich querfeldein.
 Maienwonne weht hernieder.
 Mein Vater war ein Wandersmann.
 Nun blüh'n die Rosen in Tal und
 Feld.
 Nun ist die schöne Frühlingszeit.

Wanderlied:

Nun leuchten alle Fernen.
 Nun stehn die jungen Bäume.
 Reich' mir, Schenkin.
 Streng im Takte.
 Und wieder jagt mich der Reisetrieb.
 Vom Grund bis zu den Gipfeln.
 Vorwärts in die blaue Ferne.
 Wanderstab und junges Blut.
 Was treibt dich fort, du junges Blut.
 Wenn sich die Berge röten.
 Wer mit uns fröhlich wandern will.
 Wir wandern in die Welt hinein.
 Wir ziehn mit dem ersten Frührot-
 strahl.
 Wohlauf in Gottes schöne Welt.
 Wohlauf noch getrunken.
 Wanderlied am Morgen:
 Liebes Bild im Herzen.
 Wanderliedchen:
 Auf dem Herd kein Feuer.
 Wanderlied der Wandervögel:
 Meyer, A.
 Wanderlied deutscher Frauen:
 Es wandert sich frisch und es wandert
 sich gut.
 Wanderlieder: Schwerin, Op. 1.
 Wanderlieder:
 Auf froher Fahrt.
 Wanderlieder, Westfälische:
 Lehnhoff, W., Liederbuch.
 Wanderlied in der Fremde:
 Wer in die Ferne will wandern.
 Wanderlos: Ich sah ihn ziehn.
 Wanderlust:
 Angerer.
 Heuser, E., a. Op. 77.
 Itzel, Op. 7, 1.
 Klee, Op. 4.
 Kruse, W., a. Op. 27.
 Schaschek, Op. 148.
 Söchting, a. Op. 108, 1.
 Trenkner.
 Wanderlust:
 Bündel geschnürt.
 Es wallt in alle Lande.
 Es zieh'n nach fernen Landen.
 Frühmorgens zieh ich aus dem Tor.
 Grüsst Frühlingsluft, grüsst Sonnen-
 schein.
 Nun stimm' ich in der Frühlingszeit.
 Nun tönt durch die Welt mit Jubel-
 schall.
 So weit in die Ferne.
 Wenn du an Pult und Tische.
 Wohlauf nun schnürt das Ränzlein.
 Wanderlust im Lenz:
 Frühling schlich wohl über Nacht.
 Wandermarsch: Gabriel, R., Op. 12, 1.
 Wandermarsch: Taufriech der Morgen.
 Wandern:
 Frisch auf, nun gewandert.
 Ich wandre sonder Zweck und Ziel.
 Möcht' mit dir wandern zur Morgen-
 stund'.
 Nun regt's im Wald sich wieder.
 O Wandern, wie ist's so schön.
 Wandert, ihr Wolken.
 Wandern, ach wandern: Neuendorf.
 Wandern am Morgen ohn' Leid:
 Metzdrorf, Op. 70.
 Wandern am Rhein:
 Des Sonntage in der Morgenstund'.
 Wandern, das ist uns're Freud:
 Lindlar, Op. 82.
 Stange
 Wandernde Musikant:
 Wenn die Sonne lieblich schiene.

Wandernder Geselle:

Mittmann, P., Op. 155.
 Reinbrecht, A.
 Röder, E., Op. 69, 1.
 Zanger, Op. 86, 2.
 Wandernder Spielmann: Kommt der
 Spielmann mit dem Ranzen.
 Wandernde Sänger:
 Wir wandern in die schöne Welt.
 Wandernde Sehnsucht:
 Vorüber ist die Mitternacht.
 Wandernde Vöglein sangen dies Lied:
 Danzer.
 Wandernde Zigeuner: Berens, a. Op. 40.
 Döring, C. H., a. Op. 309.
 Wandern im Frühling:
 Das ist ein frohes Wandern.
 Hinaus in die Wälder.
 Mai ist auf dem Wege.
 Wird's Frühling, zieht durch Wald
 und Feld.
 Wandern im Mai: Zilcher, Op. 116.
 Wandern in der Maiennacht:
 Wenn die Blumen süsse träumen.
 Wandern ist des Müllers Lust:
 Allgayer.
 Schubert, F., Op. 25, 1.
 Volkslieder.
 Zöllner, C.
 Wandern ist gekommen:
 Fleischer, A., Op. 68, 1.
 Wandern lieb' ich für mein Leben:
 Albert, H.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 25.
 Wandern, träumen, lieben:
 Paque, Op. 48, 2.
 Wandern über Berg u. Tal:
 Ebel, Op. 6, 17.
 Wandern, wandern, das ist unsre
 Freud': Wilms, F.
 Wandern, wandern, immer wandern:
 Frenkel-Norden.
 Wanderschaft:
 Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
 Wanderschaft:
 Im Walde blüht der Seidelbast.
 Lieber Schatz, nun muss ich wandern.
 Wandern ist des Müllers Lust.
 Wanderskizzen: Frey, M., Op. 23.
 Wandersmann zog einsam:
 Schultze, H. R., Op. 12, 2.
 Wanderspruch:
 Herz in deinen sonnenhellen Tagen.
 Wanderstab und junges Blut:
 Speiser, Op. 156, 4.
 Wanderstunden: Höscheler, Op. 10.
 Wanderten drei muntre Burschen:
 Wolzogen, Rosmarin 25.
 Wandert, ihr Wolken:
 Heck, B., Op. 5, 2.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 15.
 Wander- u. Marschlieder: Voss, Fr.
 Wanderung durch die Wüste:
 Henriques, a. Op. 30.
 Wanderungen: Flügel, E., Op. 1.
 Wanderung fröhlicher Gesellen:
 Kaun, H., Op. 90.
 Wanderung im Mondschein:
 Wilm, Op. 242, 5.
 Wanderung unter Eichenlaub: Sartorio.
 Wandervogel:
 Fetrás, Op. 189.
 Kurtzig.
 Wandervogel: Zierau, Op. 52, 7.
 Wandervogel:
 Hehr geheimnisvolles Sausen.
 Ihr Wandervogel in der Luft.

Wandervogellieder — Warnung

- Wandervogellieder:
Pöhler, A., Klampfe.
Schoeler.
Zupfgeigenhansl.
Wandervogel-Lieder: Meister, H.
Wandervogellieder, Schweizer:
Trüb, Fahrtenlieder.
Wandervogelmarsch:
Muth, F., Op. 43.
Papsdorf.
Umlauft (Ebw.).
Walden, E.
Wanjek.
Wandervoglein leichtes Blut:
Karlovicz
Wanderzeit: Hirblinger, Op. 2.
Wandle leuchtender und schöner:
Boyde, Op. 12, 2.
Niepel.
Scheide.
Wand' ich auf Bergeshöh': Engelsberg.
Wandlung:
Als ich zum ersten Male an deiner
Seite ging.
Im feuchten Sarg der blauen See.
Wie ging er müd' des Wegs dahin.
Wandre: Willst du Frohsinn.
Wanderer in der Gassen:
Szymanowski, Op. 22, 2.
Wanderer nahm Abschied vom lieben
Tal: Pataky, Op. 6, 2.
Wandrer's Heimkehr:
Süßes Ziel nach eitlen Wallen.
Wandrer's Nachtlid:
s.: Wanderer's Nachtlid.
Wand'rer, Wand'rer, sind wir alle:
Wie nach grossem Blätterfalle.
Wander zieht auf fernem Wegen:
Fliersbach, Op. 32.
Wang ta-niang:
's klopft an Mädchens Fensterlein.
Wann, ach wann kehrt du mir wieder:
Cleuver, Op. 31, 1.
Wann auf'd'Nacht die Sternderln blitzen:
Allmeder, Op. 14.
Wann der Auerhahn balzt:
Kasteneder, Leichte Uebungsst. 3.
Wann der Erde Gründe beben (C. Ph.
E. Bach): Barnekow.
Wann der Himmel blaut:
Hollaender, V., Op. 27, 2.
Wann d' Weanerin an Walzer hört:
Gruber, L.
Wann erwacht die selige Liebe?:
Wenn die ersten Frühlingsblumen.
Wan net Muatterl: Ranna.
Wann i a Vögerl wär': Blodek.
Wann ich des Morgens früh aufsteh:
Schering, Einst. Chor. u. Solol. 2, 6.
Wann ich schon schwarz bin:
Graener, Op. 30, 2.
Wann ich wiederkomm:
Trägner, Op. 15, 2.
Wann i di net hätt':
Wann i so in der Fruah aufsteh'.
Wann i geh' auf die Pürsch: Kremser.
Wann i halt fruah aufsteh:
Keldorfer, Volksw. f. Mch.
Wann in der Fruah das Morgenrot:
Wottitz.
Wann i nur wieder bei mein Muatterl
bin: Henkel, K., Op. 142.
Wann i so in der Fruah aufsteh':
Fiebrich, Op. 71.
Wann i wüsst, wo mein Schätzelein ist:
Leipold, Op. 47.
Wann kommst du: Jessel, Op. 248.
- Wann kommst du, holde Frühlingszeit?:
Hering, C. G.
Wann rings in Feldern und in Auen:
Löffler, O., Op. 73.
Wann's Mailüfterl waht:
Keldorfer, Volksw. 7.
Wannst no a Muatterl hast:
Rudolfi, B. W.
Wann, Tiefgeliebte, schau ich dich zu-
meist: Kallenberg.
Wann und wo:
Es wird dereinst ein Röslein blühn.
Wann wieder nehm' ich dein liebes
Haupt: Gus, Op. 8.
Wann wir uns sahen:
Stein-Schneider, Op. 59, 3.
Wann wo in Wien Musik erklingt:
Kronegger, Op. 97.
Wappenschild: Stürmt, reisst und rast,
ihr Ung'lückswinde.
Warasdiner Ban: Immer kannst den
Warasdiner Ban du zechen seh'n.
Wär' auch an tausend Meilen:
Hayden-Clarendon, Was ist.
Ward der Abend regenmüd':
Stöhr, R., Op. 21, 2.
Ward ein Glück uns hold beschieden:
Schlichting, Treue Liebe.
War der Wind, der leichte Buhl:
Schwarz, A., Op. 36, 2.
War ein armer Hanswurst:
Smyth, 3 L. 1.
War eine kleine Bauerndirn':
Hartmann, G.
Hess, E., Op. 12, 1.
War einer, der gern sterben wollt':
Bauer, Frdr.
War ein kleines Nähermädel: Körner, F.
War einmal ein Böttcherlein:
Bastyr, Op. 51.
War einmal ein kleines, fesches, liebes
Mädel:
Friedmann, L., Wackelweibchen.
War einmal ein winzig Ding:
Duettalbum, neues, 2, 10.
War ein Spielmann einst im Lande:
Zwintscher.
War einst ein alter Ziegenbock:
Werther, Musterweiber.
War einst eine niedliche Putzmamsell:
Berény.
War einst ein frisch jung Zimmer-
gesell: Kothe, R., L. z. Laute 8.
War einst ein Glockengiesser:
Mattiesen, Op. 1, 2.
War einst ein Infusorium:
Schulken, Op. 102, 3.
War einst ein junger Schmetterling:
Goldmann, Op. 105.
Werschinger, C. V.
War einst ein junger Schmiedegesell:
Gruber, I., Op. 56.
War einst ein junger Springinsfeld:
Lortzing, Waffenschmied.
War einst ein jung. jung Gretelein:
Danberg, Op. 29, 3.
War einst ein kleiner Gernegross:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 12.
War einst ein Mädel:
Lehár, Zigeunerliebe.
War einst ein Spielmann im lustigen
Wien: Ascher, L., Op. 52.
War einst im schönen Polenland:
Lehár, Ideale Gattin.
War einstmal ein flottes Seemannsblut:
Soulaire.
War einst verblindet: Kálmán.
- Waren drei Knäblein zart und fein:
Boruttau.
Völkerst. VIII.
Waren einstens noble Leute:
Albini, aus Barfusstänzerin.
Waren es Stürme:
Wintzer, R., Op. 20, 5.
Wär' es auch nichts als ein Traum:
Lehár, Eva.
Wär es auch nur ein Traum vom Glück:
Lehár, Eva 16.
War es ein Traum nur?:
Bezold, G. v., Op. 4, 1.
War es so schmähhlich:
Wagner, Rich., a. Walküre.
War hold und jung wie Röslein zart:
Breve, Op. 15, 11.
Loy, J., Am Brünnelein.
Wagenblass, Op. 132.
Wär' ich der Mond, der traute:
Lenz, A. v.
Wär ich die Nachtigall im Hain:
Reuber, O.
Wär' ich die Sonne: Chopin, Op. 74, 1.
Wär' ich ein Brünnelein klar: Neuert.
Wär ich ein Gott: Thomas, E., Op. 18, 2.
Wär ich ein Knab' geboren:
Niggli, Op. 8, 7.
Wär' ich ein König: Fricke, R., Op. 6, 1.
Wär' ich ein Krokodil: Rosenthal, J.
Wär' ich ein schöner Schmetterling:
Menzner, H., In d. Dämm. 3.
Wär' ich ein Traum:
Spies, Op. 25.
Westmeyer.
Wär' ich ein Vögelein: Breve, Op. 9, 6.
Bungart, H., Op. 190.
Wär' ich ein wilder Falke:
Brunck, Op. 1, 4.
War ich gar so jung und dumm:
Beege, Op. 37.
Brückner, M., Op. 10, 2.
Wär' ich geblieben doch auf meiner
Heiden: Linnarz, Op. 119.
Wär ich nicht ich:
Reinhardt, Pr. Gretl 4.
Wär' ich nie aus euch gegangen: Platz.
Wär' ich nur ein klarer Wasserquell:
Molbe, Op. 132, 8.
Wäringer Zug: Olsen, Op. 28.
War keine so süß: Horváth-Pengl.
Wär Krieg ins Land gekommen:
Schwier, Ausgew. L. 5.
War mal ein graues Mäuschen:
Frey, M., Op. 37, 3.
Kurze, K.-L. 3.
Schmid, H. K., Op. 15, 18.
War man im Ballhaus:
Hirsch, H., Lutsche mal.
Warm die Lüfte, es spriesst Gras:
Berg, A., Op. 2, 4.
Warmes Wasser:
Spahn, A., Sp. Humor 36.
Warme Tiefland strahlt:
Schanzer-Doria.
Warme Zeit ist wieder da:
Niggli, Op. 8, 8.
Stern, A.
Warm in den weichen Wolkendaunen:
Henschel, A., Op. 28.
Wär' mir's vergönnt zu leben: Solman.
Wärmstein: Junghähnel, Op. 193.
Warnung (Mozart):
Frauensang u. Klang 25.
Warnung:
Frauen nennt seit Alters man.
Ich denke zurücke.

- Warnung:**
 Ich komme heim aus dem Sonnenland.
 Kukuk auf dem Zaune.
 Mädchen von achtzehn Jahren.
 Männer suchen stets zu naschen.
 Rose, junge Rose rot.
 Traue keinem Reitersmann.
War'n unsre zwa Herzlan:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
War schöner als der schönste Tag:
 Leichtentritt, Op. 4, 7.
 Loewe, C., Canzonetta.
Wär's dunkel, ich läg im Walde:
 Lubrich jun., Op. 17, 2.
 Pfitzner, H., Op. 9, 2.
War's nur ein Traum? Du fragst es wieder: Voigt, H., Op. 229.
War's Sünde?:
 Auf dem Canale grande war es.
 Wärs't du eine Blume: Versel.
Wärs't du nicht mein:
 Du liebe, süsse Maid.
Wärs't du noch in unsrer Mitte:
 Spannhof, Op. 10, 1.
Warst du schon einmal in dunkler Nacht: Liebermann.
Warst ein Mädchen: Plüddemann, 1, 2.
Wärs't, Mädchen, eine Perle du:
 Rosenthal J.
Warst wie eine Königin:
 Horn, K., Op. 51, 2.
Wars vielleicht um drei:
 Wolzogen, Rosmarin 20.
Wart auf ein Brieflein: Pallós, 2 L. 2.
Wartburg: Lie, Op. 17.
Wartburg:
 Geht im Wartburghof der Bronnen.
Wartburg! Heil dir: Lie, Op. 17, 6.
Wartburg-Lied:
 Schauest so still und so friedlich.
Warte:
 Mägdlein mit dem leichten Tritt.
Warte doch, Weihnachtszeit:
 Adalewsky, Präl. 13.
Warte noch ein kleines Weilchen:
 Dercks, Op. 29, 1.
Warten Sievielleicht auf Fräulein Klein?:
 Sie war ein Mädel hübsch und fein.
Warte! Nun schieb' ich den klirrenden Riegel: Kämpf, Op. 42, 2.
Warte nur, du kleiner Wicht:
 Wurm, J., Op. 10, 2.
Warte nur, Mädel:
 Betret' ich die Bühne.
Wart' es ab!
 Traue keinem Reitersmann.
Wart', ich werd' dir kokettieren:
 Lehner.
Warum:
 Friml, Op. 74.
 Schumann, R., Op. 12, 3.
 Tschakowsky, Op. 6, 5.
Warum:
 Ich hab einen blonden Hünen gekannt.
 Ich halte ihr die Augen zu.
 Im warmen Sonnenglanz.
 Komm, ich sag' dir ganz heimlich in's Ohr.
 Nun zieh ich hinaus in die weite Welt.
 O jenen bangen Weg zurück.
Warum, ach, so stolz widerstehen:
 Ottenheimer.
Warum, ach, sprichst du nicht?: Traurig,
 leise senkt des Abends letzter Strahl.
Warum bin ich nicht als Weib geboren:
 Wir armen Männer sind doch zu beklagen.
- Warum bin ich so fröhlich denn:**
 Danzer.
Warum bin ich vergänglich:
 Kahn, R., Op. 55, 2.
Warum bist du aufgewacht:
 Ingenhoven.
Warum bist du auf mi so böß?:
 Wottitz, Op. 133.
Warum bist du denn so traurig:
 Gretscher, P., Op. 71, 1.
 Marterer, Scheiden.
 Schumann, G., Op. 56, 4.
 Zureich, Herber Abschied.
Warum bleibt die Menschheit stehn:
 Spahn, A., Kilometerfresser.
Warum denn bringen wir:
 Rangström, 4 Ged. 4.
Warum denn, o blendend schöner Stern:
 Oppermann: M. A., Op. 6.
Warum die stille Gasse:
 Kretschmann, T., Op. 70, H. 2, 1.
Warum duften die Levkojen:
 Posa, Op. 11, 5.
 Wetz, Op. 20, 3.
Warum erglüht mein Herz:
 Liapunow, Op. 44, 3.
Warum gehst du so früh:
 Winter, G., Op. 26, 3.
Warum geht manche Maid allein?:
 Dransfeld.
Warum hab ich mein Schätzelein:
 Neuert, Op. 123, 2.
Warum hast du's angerufen:
 Wiese, M., Op. 30, 5.
Warum hast du's wachgerufen:
 Dost, Op. 35, 1.
Warum ich euch so gerne mag:
 Menzner, H., 8 L. 3.
Warum ich so vom Glück beseelt:
 Stein, H., 3 Kusinchen.
Warum ich wandern musste: Zwintscher.
Warum ich weinte: Berr, Op. 11, 1.
Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen: Krehl, Op. 33.
Warum ist der Lenz so flüchtig?:
 Sibelius, Op. 17, 1.
Warum kommst du so spät:
 Szopski, Op. 13, 3.
Warum küsst man sich: Velgo.
Warum, Lieb, bist du so schön:
 Navil.
Warum liegst im Krippelein:
 Lichey, Op. 24.
Warum mir wohl die Veilchen:
 Kanngiesser, Op. 12.
Warum murren die Leute:
 Grabert, Op. 42, 8.
Warum nicht: Letovský, Op. 5, 3.
Warum, o Herr, lässt du die zarten Rosen spriessen: Schanzer-Doria.
Warum, o liebe Nachtigall: Hesse, E.
Warum, o Lüfte, flüstert ihr so bang:
 Weigl, Op. 6, 2.
Warum schimpft im Reichstag man sehr: Bonn, O.-C. 10.
Warum schüttelt ihr die Zweige:
 Thal, F., Lieder 4.
Warum sind denn die Rosen so blass?:
 Philipp, R., Op. 42, 2.
 Schreier.
 Sweet, Op. 7, 1.
 Tschakowsky, Op. 6, 5.
Warum sind der Tränen:
 Schulz, J. A. P.
Warum so bleich und blass?:
 Reger, M., Op. 8, 2.
Warum so früh zur Ruh?:
 Stenhammar, Op. 26, 7.
- Warum soll ich denn nicht spielen:**
 Mirko.
Warum soll ich g'rad' allein der einzig Moralische sein:
 Nedbal, Keusche Barbara 5.
Warum soll' ich nicht lustig sein: Blädel.
Warum soll' ich mich denn grämen?:
 Reinhold, Otto.
Warum sollt' ich mich denn grämen:
 Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden.
Warum so schnell: Schneider, H. J.
Warum so schön:
 Warum Lieb, bist du so schön.
Warum so spät, da schon die Schwalben ziehen: Hubay, Op. 75, 2.
Warum so spät erst, Georgine:
 Fleischer, A., Op. 5, 1.
 Strauss, R., Op. 10, 4.
Warum so traurig, so bleich u. tot:
 Bleyle, Op. 14, 4.
Warum stets zum Wasser lenkst du:
 Catoire, Op. 18, 2.
 Medtner, N., Op. 24, 2.
Warum strahlendes Lächeln mir schenken: Cui, Op. 86, 7.
Warum umhauchte mein Gesicht:
 Sachnowsky, Op. 4, 3.
Warum, warum, warum?
 Reutter, Votr. 261.
Warum weckst du mich, Frühlingsluft:
 Mendelssohn, A., 3 Madr. 3.
Warum weinst du?:
 Schätzle, warum weinst du.
Warum willst du, dass ich dich wieder frage: Konrath, T.
Warum willst du draussen stehen:
 Gulbins, Op. 41, 11.
Warum? Woher? Wohin? Mysterium:
 Bungert, A., Op. 60.
Warum? Wohin? So so! Na ja dann:
 Schwerer Parfümduft.
Warum woll'n Sie denn schon gehn:
 Reutter, O., Votr. 246.
Warum ziehn denn den Mann:
 Báron, Köln.
Warum zum Liede willst du mich zwingen: Sinding, Op. 37, 2.
Was aber fangt ihr Meister an:
 Kothe, R., L. z. Laute 8.
Was alles auf der Welt passiert:
 Wasser.
Was alles auf Erden, im Himmel sich findet: Scholz, H., 3 alte Weisen 3.
Was auch die Welt mir Schönes brachte:
 Neumann (Bliemchen), Hier bin ich.
Was bedeuten rote Rosen:
 Sommert, Op. 7.
Was betrübst du dich, meine Seele:
 Herrmann, W., Op. 88, 3.
 Stier, Op. 3, 3.
Was bin ich doch ein armer Mann:
 Horn, K., Op. 48, 1.
Was bin ich doch ein reicher Mann:
 Horn, K., Op. 48, 2.
Was bin ich nütze: Frommel.
Was bist du denn, Mädel:
 Binder-Klebinder, Sommerg'spusi.
Was bist du, deutsches Lied:
 Steinhauser.
Was bist du so bleich:
 Bunnemann.
 Röttschke.
Was blasen die Trompeten: Volkslieder.
Was blickt dein Auge feucht:
 Kirchl, Op. 76, 2.
Was blinkt so freundlich in der Ferne:
 Heiter, Op. 47.

Was blüht ihr Rosen — Was ich möcht'

- Was blüht ihr Rosen auf der Au':
Frei, J., Op. 12a.
- Was blüht in deinem Garten, Maria:
Fuchs, R., Op. 84, 1.
Thiel.
- Was Blumen träumen:
Translateur, Op. 156.
- Was brauch't's ein Herz:
Szirmai, Cab.-L. 3.
- Was brauset gleich dem Donnerklang:
Schulz, F. A.
- Was brauset und stürmet mit Recken-
mut: Fleischer, A., Op. 75.
- Was braust (eilest) du über die Felsen
geschwind: Krasinsky, F., Op. 100.
Sonnen, Op. 57.
- Was braust wie der Sturmwind:
Gulbins, Op. 45.
Kraemer, E., Op. 74.
- Was bricht hervor wie Blüten weiss:
Weber, C. M. v., Op. 71, 3.
- Wäscherin: Bin eine junge Wäscherin.
- Waschfrau'n sind jetzt nirgendwo mo-
dern: Bretschneider, O.-V., 24.
- Waschfrau u. Hauswirt:
Bin 'ne Waschfrau, frisch und munter.
- Waschmamselchen: Ei, pitsche patsch.
- Was das Bächlein erzählt:
Bubeck, a. Op. 11.
- Was das für ein Gezwitscher ist:
Hess, E., Op. 13, 3.
- Was das Menschenherz bewegt:
Wenn in freudevollen Tagen:
- Was das Turnerherz durchglühet:
Schiebold, Mch. 46.
- Was dem Schoss der Erde sich ent-
rungen: Kössler, H., Dem Verklärten.
- Was denn haben Sie geglaubt:
Reinhardt, Prz. Gretl 3.
- Was der Bach erzählt:
Gulbins, Op. 50, 2.
- Was der März zu früh versprochen:
Tschaikowsky, a. Op. 68.
- Was der Mensch braucht, muss er doch
haben: Thiele, R.
- Was der Morgen bringen mag: Eysler.
- Was der Sprudel erzählt:
In Karlsbad, der Sprudelstadt.
- Was dich dein Herz heisst, tu es immer:
Aletter, Op. 265.
- Was dich Schweres auch betroffen:
Pfannschmidt, H., Op. 26.
- Was die alte Feste erzählt:
Gabriel, R., Op. 13, 5.
- Was die Amme sang:
Bortkiewicz, Op. 14, 1.
- Was die Bäume rauschen:
Wandelt, Op. 24, 8.
- Was die Blumen sagten:
Oehme, Op. 10.
- Was die Erlen am Bache erzählen:
Schartel, Op. 13.
- Was die Frauen gerne haben:
Marx, C., Coupl. u. Solosc. 4.
- Was die Frauen sich für Männer wün-
schen: Wenn ich mein Herz 'mal
werd' verschenken.
- Was die Frau noch alles werden
könnte: Uns're Frau'nbewegung.
- Was die Glocke vom Stefansturm erz-
ählt: Fort war mancher viele Jahre.
- Was die kleinen Mädchen gerne haben:
Kleine Mädchen haben gern.
- Was die Liebe macht:
Ich ging in einer Nacht.
- Was die Linde träumt: Brunetto.
- Was die Lippen nicht verraten:
Im Osten steigt in gold'ger Pracht.
- Was die Männer heut verlangen:
Dransfeld.
- Was die Männer von uns alles ver-
langen: Was die Männer heut ver-
langen.
- Was die Männer wollen:
Was brauch't's ein Herz?
- Was die Möven sagen: Vogrich.
- Was die Mutter singt:
Schlaf ein, mein Kind.
- Was die Tiere alles lernen:
Enten lernen schnattern.
- Was die Zither spricht:
Lammer, Op. 104.
Zitherwelt 26.
- Was donnern die Kanonen?:
Schaack, P.
- Was drei Blumen erzählen:
Onegin, L. 8.
- Was duftet doch der Flieder:
Wagner, R., Meistersinger.
- Was duftet und blühet im Garten:
Burgstaller, Op. 109, 2.
Gastberger, Op. 9.
Hug, Op. 46.
- Was du liebst, das halte innig:
Lincke, 2 L. 1.
- Was du mir bist? Ich will dir's sagen:
Wolf, O.
- Was du mir bist, mein deutsches Lied:
Erschalle laut aus meiner Kehle.
- Was du mir bist, wohl keiner ahnts:
Scott, R.
- Was du nicht willst, dass man dir tu:
Schiemer.
- Was d'Weanastadt ist:
Es fragt a Berliner.
- Was eilest du über die Felsen:
s.: Was braust du.
- Was eine Kinderseele:
Taylor, M. P., Op. 5, 2.
- Was ein 'rechter Heuschreck is:
Rorental.
- Was es heisst: zu lieben:
Sag', Schäfer, diesem Mann.
- Was es nur sein mag: Abel, F.
- Was euch lockt, mich lässt es kalt:
Albini.
- Was Extra's: Pick, J. L.
- Was fang ich an:
Blech, Op. 21, 4.
Striedinger, Kling Kl. Gloria 5.
- Was flammt im Osten:
Dofega-Kamieński, Op. 4, 49.
- Was fliesst so still und bescheiden:
Schmutzer.
- Was frag' ich viel nach Geld und Gut:
Volkslieder. Im Krug z. gr. Kranze.
- Was fragst du den Mann nach Heimat:
Heyland, Op. 12, 5.
- Was freut dich so, möchts wissen:
Schmid, W., Op. 3, 5.
- Was früher einmal mir in Wonne er-
klang: Nydahl.
- Was funkelst du, du alter Diamant:
Förster, W., Op. 41.
- Was für ein Klingen in Flur und Feld:
Führmann, Op. 11.
Lautenschläger, Op. 21.
- Was gehst du, Herr Olaf:
Bungart, H., Op. 196.
Stein, B., Op. 65.
- Was geht das fremde Lied mich an:
Ich weiss nicht, was mir gar so bang.
- Was geht's die Mutter an:
Dass wir uns beide küssten.
- Was gibt es doch der Wünsche viele:
Krome, H.
- Was gib't's heut' Gutes in der Koch-
schul'? Piber, Op. 80.
- Was glänzet noch schöner als sonniger
Schein: Ils.
- Was glänzt dort vom Walde im Sonnen-
schein: Weber, C. M. v., Op. 42, 2.
- Was glaub'n Sie wohl, was das für
Arbeit macht: Stets Neues will man
heutzutage hören.
- Was gleicht der Amsel letztem Lied:
Kutschera, E.
- Was gleicht wohl auf Erden:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Was gleicht wohl auf Erden dem deut-
schen Gesang:
Behm, Op. 45.
Hummel, F., Op. 126.
- Was Gott geschaffen hat:
Nägeli, Freudenkl. 2.
- Was Gott zusammenfügt:
Finzenhagen, Op. 14.
Gulbins, Op. 78, 4.
Stange, M.
Striegler, Op. 7.
- Was Grossmütterchen erzählte:
Degenhardt, Op. 10.
Gelhaar.
- Was guckst du durch die Latten:
Boruttan.
- Was hab ich denn meinem Feinslieb-
chen getan:
Kothe, R., L. z. Laute 8.
Volkslieder.
- Was hab' ich dir getan?:
Wie bin ich so verlassen.
- Was hast du für eine schöne Hand:
Treskow, 12 L. 1.
- Was hast du geträumt:
Smigelski, 2 Ges. 2.
- Was hast du, Liebchen mein:
Stepán, V., 12 böhm. V.-L. 6.
- Was hast du mir getan?:
Letzten Aestern sterben.
- Was hat Daitchland viel Soldaten:
Rothweiler.
- Was hat des Schlummers Band zer-
rissen?: Reger, M., Op. 12, 5.
- Was hat man jetzt für eine Plage:
Goldmann, C., Op. 406.
- Was hebt die Brust mit raschen Schlä-
gen: Goldberg, H., Masovalied.
- Was heut sol sein: Lasso.
- Was hohen Trachtens:
Reiter, J., Op. 94, 1.
- Was hör' ich draussen vor dem Tor:
Loewe, C., Op. 59, 2.
Schumann, Op. 98a.
- Was hör ich für ein Lustgebraus:
Oetiker, Des Lenzes Koblode.
- Was ich auch beginn' und denke:
Horn, K., Op. 49, 2.
- Was ich dich will lehren:
Römisch, Luftschlosser.
- Was ich einst liebend besessen:
Sendorf.
- Was ich gehofft, geglaubt:
Wohlgemuth, Op. 53, 2.
- Was ich jetzt erzählen will:
Simon, W., Op. 52.
- Was ich im Traum nur ersah:
Lehár, Graf v. L. 18.
- Was ich in Deutschland hab' bisher ge-
sehen: Steinecke.
- Was ich liebe:
Blumen, die im Felde stehn.
- Was ich mir heiss erseh'n:
Stolz, R., Op. 73.
- Was ich möcht': Tanzen mag ich nicht.

- Was ich möchte:
Des Morgens möcht' ich wandern.
Was ich nicht begreife: Kollo.
Was ich vor jener sel'gen Stund' empfunden: Tschiderer, Op. 34, 2.
Was je die Lust am Busen hält:
Reuss, Op. 23, 4.
Was i hab: Bohm, C., L. z. L. 1.
Was ihr wollt (Musikalbum).
Was ihr wollt:
Braunfels, Op. 11.
Humperdinck.
Poldini, Op. 43, 10.
Was immer auch an Qual und Leid:
Kämpf, Op. 43, 1.
Was in dem Worte „Mutter“ liegt:
Meinhold-Lange.
Was in der Jugend euch verbunden:
Schlegel, A.
Was is heut für a Tag?: Poll, Op. 12.
Was ist das: Reutter, O., No. 242.
Was ist das für ein Bettelmann:
Kruse, A., Op. 4, 3.
Was ist das für ein Flüstern doch:
Fiby, Op. 50.
Heyne, Op. 26, 1.
Was ist das für ein holdes Kind:
Griesbacher, Op. 155, 14.
Was ist das für ein stilles, schweres Schneiden: Hermanns-Stibbe.
Was ist das für ein süsser Schall:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 15.
Was ist das Herrlichste in unserm Sein?: Schäffer, H., Op. 12, 1.
Was ist das schönste Blümelein:
Haering, C., Op. 55.
Was ist das Schönste, das uns die moderne Zeit bescheert?:
Bährmann, O.-C. 9.
Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst: Fährmann, H., Op. 34, 5.
Was ist des Deutschen Vaterland:
Bonn, O.-C. 17.
Was ist des Kriegers seligstes Vergnügen: Ruch.
Was ist die grösste Sensation: Samson.
Was ist die Liebe? die Mutter spricht:
Daffner, Op. 23, 7.
Was ist die modernste Kleidung des Weib's?: Meding.
Was ist die Nacht voll holder Heimlichkeiten: Bartosch, Op. 37, 1.
Was ist die Welt denn ohne dich:
Hayden-Clarendon.
Was ist ein Kuss:
Kapeller, Rote Parapluie.
Was ist ein Kuss, hast du mich oft gefragt: Bermann.
Was ist es, das die Brust mir füllt:
Wezel, Op. 3, 1.
Was ist es mit dem Leben:
Heuser, E., Op. 69, 2.
Was ist in deiner Seele:
Molbe, Op. 133, 1.
Szymanowski, Op. 22, 5.
Was ist Liebe? Künd es, Lyra:
Glière, Op. 57, 6.
Was ist mein Herz so froh:
Schneider, Jos.
Was ist mein Stand, mein Glück (C. Ph. Em. Bach): Barnekow.
Was ist Minne:
Sag' mir einer: was ist Minne.
Was ist mir denn so wehe?:
Reger, M., Op. 15, 4.
Was ist schwer zu verbergen?:
Stöhr, Op. 20, 4.
- Was ist's, dass du so traurig bist:
Moussorgsky.
Was ist's, das uns herbeigerufen:
Gruber, Op. 205, 1.
Was ist sie mir:
Tanejew, S. J., Op. 33, 4.
Was ist's nun weiter: Ziron.
Was ist so befreiend:
Krannig, S.
Steiner, W., Juchhei.
Was ist's, o Vater, was ich verbrach?:
Roskin, Op. 4, 3.
Was ist's was uns so fröhlich macht?:
Kullmann, L. u. G. 2.
Was ist wohl das Schönste in diesem Leben: Fiebrich, Op. 83.
Was jubelt da draussen:
Attenhofer, Op. 24, 6.
Was kann die Herzen mehr erfreu'n:
Krell, Op. 127.
Was kann es wohl schöneres geben:
Schievenbusch, Herrlicher Rhein.
Was kann mir denn dabei passieren:
Pickert, Op. 50.
Was kann schöner sein: Oehl, Op. 21, 3.
Was kannst du, Süsse, wider dies:
Weingartner, Op. 48, 6.
Was klappert im Hause:
Klingenberg, Op. 1, 2.
Was klinget dort unten im Tale:
Peters, W., Op. 5.
Was klingt durch die duftige Frühlingsnacht: Burkhardt, M., Op. 22.
Was klingt in tausend Tönen wieder:
Krasinsky, Op. 99, 1.
Was klingt so hell und heiter:
Hess, E., Op. 15, 2.
Was klingt so hell vom Belt z. Rhein:
Zanger, Op. 93, 1.
Was Knecht Ruprecht der Weihnachtsmann viel Schönes u. Gutes erzählen kann: Welcker, M., Op. 58.
Was kommt du im Traume zu mir:
Bezold, G. v., Op. 2, 6.
Was kommt denn da für ein Tanzmeister her: Kruse, A., Op. 4, 4.
Was kommt dort von der Höh':
Volkslieder, Stiefel muss sterben.
Was kommt jetzt?: Král, J. N.
Was kommt und stürmt von Fels zum Meer:
Kraemer, E., Op. 60.
Salzbrenner, Op. 14, 3.
Was kommt von draussen rein?:
Horch, was kommt von draussen rein?
Was könnt ich dir wohl bringen:
Heetwinkel, Blumenstr. 1.
Was kost' Hamburg:
Codini.
Rico.
Scotto.
Soulaire.
Spencer, E.
Was kraucht dort in dem Busch herum:
Wagner, Franz.
Was krigt dann mei Schotz:
Wolzogen, Rosmarin 13.
Was kümmert mich die ganze Welt:
Bring, Op. 27.
Was kündet heut' der Jubel hell:
Amend.
Was lacht dort so fröhlich zum Fenster herein?: Meyer-Helmund.
Was lacht so hell der Maientag:
Fleischer, A., Op. 49, 2.
Was läuten heut' die Glocken?:
Gruber, Jos., Op. 203, 2.
- Was leucht' denn jetzt dort drobn':
Kronegger, Op. 96.
Was Liebes fand ich allerwärts, doch nimmermehr ein Mutterherz:
Als ich ein kleines Kind noch war.
Was lieb und teuer uns auf Erden:
Eichler.
Was liegt bei Lehmann unterm Apfelbaum: Herr Lehmann hat ein nettes Haus.
Was liegt dort (bei Lehmann) unterm Apfelbaum?: Kollo.
Was machst du denn hinter d. Wolken, du Mond: Voigt, H., Op. 241.
Was machst du mir vor Liebchens Tür:
Kähler, W.
Was macht dir, Herzliebster:
Baldamus, Op. 92, 2.
Was macht ihr, dass ihr weinet?:
Prehl, Op. 14, 14.
Was macht so schön die dunklen Klänge: Sacks, Op. 39, 2.
Was Madam Schmit sagt:
Ihr lieben Freundinnen, fragt.
Was mag das für ein Singen sein:
Eizenberger, Op. 35, 1.
Haug, G., Op. 55, 2.
Was man aus Liebe tut: Godfrey, D. (Gardes de la Reine).
Was meine Geige alles weiss:
Schultze-Biesantz.
Was mein einst war: Lingen, Op. 6, 1.
Was meinen Sie bloss, das wär' doch famos!: Steffens.
Was meinen Sie, wie wohl das tut:
Kühne, Or.-Coupl. 2.
Was mi erhalt':
Fällt in der Fruah der Sonnenschein.
Was mir die Seele mit Freude erfüllte:
Wolf, O.
Was mir so gefallen hat in Wien:
Jarno, Musikantenmädel.
Was mit dieser Welt gemeint:
Hallwachs, Op. 23, 7.
Was möchtest du nicht:
Klingenberg, Op. 1, 3.
Was muss denn wohl geschehen sein?:
Winter, G., Op. 59, 1.
Was muss der Schuster machen?:
Weber, H.
Was muss nicht all's erdulden: Lehner.
Was Mütterchen nachts dem kranken Kinde sang: Suk, a. Op. 28.
Was Mütterlein erzählt:
Essek, a. Op. 10.
Was Mütterlein wünscht: Ihr lieben Kleinen, seid mal fein still.
Was'n echter Deutscher ist: Zeppler.
Was neu's zu bringen ist wirklich schwer: Walter, Ernst.
Was nur die Vöglein im Walde sich erzählen: Döring, C. H., Op. 344, 2.
Was nützt das schlechte Leben: Linné.
Was nützt der Dom: Kunz, A.
Was nützt euch alle Weisheit:
Hummrich.
Was nützt mir das Leuchten der Sonne:
Wangenheim, N. Spielmanns! 8.
Was pocht so stürmisch in der Brust:
Conradi, A., Op. 105.
Was prangt dort am dornigen Strauche:
Gebauer, P.
Was quälst du dich mit Sorgen:
Krautwurst.
Was rattert durch den Kasernenraum:
Vormeyer, Lied d. Legionärs.
Was raunt u. rauscht im deutsch. Wald:
Müller v. d. Ocker, Op. 121.

Was rauschen die Tannen — Was will die Mutter

- Was rauschen die Tannen im Walde?:
Lasch, Op. 11.
- Was rauschet, was rieselt:
Bein, W., Op. 12.
Deyss, A., Frühling ist da.
Döring, C. H., Op. 341, 1.
Krehl, Op. 36. 2.
Manns, F., Frühling.
Neuert, Op. 102, 2.
Neumann, M., Op. 71, 2.
- Was rauscht auf Rheines Wogengang:
Meyer-Obersleben, Op. 77.
- Was reisst an unsern Aesten:
Koralt, Op. 5.
- Was rennt das Volk:
Reutter, Vortr. 224.
- Was rinnt dem alten Bauersmann:
Wengert, Feldpostbrief.
- Was ruft des Finken heller Schall:
Göbel, W., Op. 4.
- Was sagen Sie bloss dazu:
Jüngling hat ein Mädchen.
- Was sagst du, mein Liebchen?:
Eichler, Op. 146.
- Was sagst du nu? Die grosse Revue!:
Steinecke.
- Was sagst zu dem durchkämpften Tage
du: Kallenberg.
- Was sang die Drossel im lausch'gen
Wald:
Munz, T.
Schumacher, H., Op. 6. 1.
Skarabisch, Op. 31.
- Was saust und was braust durch den
lenzgrünen Wald?: Lie. Op. 17, 1.
- Was schadt' nun das:
Schering, Einst. Chor. u. Solol. 2, 4.
- Was schaut du in die Schlucht hinab:
Weiss, A., Op. 33.
- Was scheint die Sonne so helle:
Marschall-Marsala.
- Was schenk' ich dir. Feinsliebchen, nur:
Dotega-Kamieński, Op. 4, 53.
- Was schiebt mich alle Wissenschaft:
Haug, G., Op. 56, 2.
- Was schimmert dort auf dem Berge:
Kreutzer, C., Kapelle.
Pfleger, V.-L.
- Was schimmert durch die Zweige?:
Leichtentritt, Op. 2, 5.
Posa, Op. 10, 4.
- Was schiebt dort unten im Monden-
strahl: Viotor.
- Was Schmerz sei u. was Leiden:
Bach, J. S., Werke No. 209 (9).
- Was schmettert wie Fanfaren?:
Trunk, Op. 21, 4.
- Was, schon um neun?: Paasch, Op. 166.
- Was schwirret in der Luft dort?:
Szymakowski.
- Was seh ich da bestürzt:
Oppermann, M. A., Op. 11.
- Wasserberge wälzen sich:
Nick-Album 4.
- Wasserfahrt: Samson.
- Wasserfahrt: Am fernen Horizonte.
Ich stand gelehnet an den Mast.
Mein Liebchen wir sassen beisammen.
Wiegend gleitet der Kahn.
- Wasserfall: Tirolerlieder.
- Wasser ist der feinste Suff:
Perschk, M.
- Wasserlilie: Träumest du. Lilie.
- Wasserlilie kichert leis':
Pfitzner, H., Op. 2, 7.
Pitz, E., Op. 17, 2.
Zachert, Op. 1.
- Wasserlilien im Wald:
Holstein, a. Op. 15.
- Wassermann: Bastyr, Op. 90.
- Wassermanns Reich: Kään, Op. 42, 10.
- Wassermurmeln: Rings um Paläste.
- Wasserneck:
Hehr ist des Wassers Pracht.
- Wassernixen v. Nasselbach: Spahn.
- Wasserratten: Steidl, F.
- Wasser rauscht', das Wasser schwoll:
Loewe, C., Op. 43, 1.
Ziegler, J., Fischer.
- Wasserrose:
Mondbeglänzt im stillen Walde.
Stille Wasserrose.
- Wasserrosen: Blumen trägst du.
- Wasserrose u. Lilie: Kään, Op. 42, 2.
- Wasserschwertlilie: Heut' morgen im
stechenden Sonnenschein.
- Wassersnot:
Zu Coblenz auf der Brücken.
- Wasserspiele: Müller-Norden.
- Wassersportquadrille: Mürich.
- Wasserstille:
Es treibt mit sanftem Ruderschlag.
- Wasserträger:
Cherubini.
Schick.
- Wasser und Wein: Ich weiss mir ein
Liedlein hübsch und fein.
- Was sich die Stiefmütterchen erzählen:
Zierau, Op. 16, 2.
- Was sich in Zeiten je begeben:
Marx, J., L. u. G. 5.
- Was Sie gestehn, Madame:
Gabriel, M., Luxusweibch. 8.
- Was sind das für Männer:
Zilcher, Op. 25, 8.
- Was sind für hübsche Püppchen hier
aufgebaut: Knopf.
- Was sind wir für feine, chicke, süsse
Mädel: Waldau.
- Was singst du, süsse Nachtigall:
Rennes, Op. 14, 1.
- Was singt es u. klingt es: Attenhofer.
- Was singt ihr und sagt mir:
Becker, Cl., Op. 29, 4.
Breve, Op. 8, 2.
- Was sinnst du, kleines Mädchen:
Kothén, Op. 19, 3.
- Was soll das bedeuten? Es taget ja
schon: Scherrer, Volks. f. Zw. 1.
- Was soll das für ein Ding wohl sein:
Helm. Fr. H.
- Was soll der Junge werden:
Reutter, O., No. 239.
- Was soll ich meiner Tante schenken?:
Ich sitze da in tiefem Denken.
- Was soll ich quälen mich und müh'n:
Spahn, Humor 27.
- Was spricht aus deinen Blicken: Eilert.
- Was stärkt so mächtig uns die Brust:
Heidrich, Op. 42, 6.
- Was stehst du Mensch mit düsterem
Sinn?: Fischer, C. L., Op. 3, 1.
- Was stell'n sich die Soldaten auf:
Werth.
- Was stöhnt in die Nacht: Fibich, Op. 55.
- Was streicht vorbei im Dämmerlicht?:
Müller, G. G.
- Was streift vorbei im Dämmerlicht:
Huber-Andernach, Op. 2, 3.
- Was sucht denn der Jäger: Schubert, F.
- Was tat ich dir zu Leide?:
Jüngst, Op. 87, 48.
- Was thuast du denn drauss'n beim
Lind'nbaum: Pircher, Op. 3, 2.
- Was tönet hell Trompetenklang:
Wagner, F., Op. 146.
- Was tönt in später Mitternacht:
Schwarz, Ant., Op. 37, 2.
- Was tönt so wundersamer Klang:
Baumgärtel, Op. 19.
Bühlmann, Op. 3.
- Was trägt Maria in dem Herzen:
Leipold, Op. 77, 14.
- Was trappt herauf den Treppengang:
Burgstaller, E., Op. 118.
- Was träumt mein Hündchen:
Kurze, K.-L. 5.
- Was treibt dich fort, du junges Blut:
Litzinger.
- Was tu' ich in den Alpen?:
Lindemann, W.
- Was tun den Leuten wir nur zu leide:
Schneider, B., Op. 21, 3.
Schneider, B., Op. 24, 3.
- Was tut der Mensch nicht allens:
Wappaus, C., Op. 556.
- Was tut man da?:
Mattausch, Op. 68, 5.
- Was tut man nicht alles fürs Kind:
Reutter, a. Completech. 5.
- Was überhängt, ist mein:
In meines Nachbars Garten:
- Was uns die Vogerln von der Liab'
erzähl'n: Ehrenzweig.
- Was uns freut:
Winterberg, R., Ihr Adjutant.
- Was uns zwei armen Kerl'n passiert:
Teich, Op. 552.
- Was unter all' dem Wähnen:
Franz, E., Op. 18, 1.
- Was verlangst du:
Griesbacher, Op. 155, 9.
Queling.
- Was verleiht dem Staate die Kraft?:
Bermann:
- Was versteckst du dich, mein Veilchen:
Heetwinkel, Blumenstr. 5.
- Was versteht so'n alter Bauer denn
davon: Jochen Oesemann vom Lande.
- Was von den holden Frauen:
Linné, Kleinen reiz. Frauen.
- Was waltet süss in heil'ger Macht:
Wendel, E., Op. 13.
- Was wälzt sich mit Fackeln durch's
schweigende Rom:
Kulenkampff, Op. 24.
- Was war das für ein schöner Tag:
Metz, Op. 16, 3.
- Was war das für ein wunderreicher
Traum?: Cramer, A., Op. 4, 1.
- Was wär' das Leben ohne Lied:
Geyer, K., Op. 14.
Jäckel, Op. 167.
- Müller v. d. Ocker, Op. 120.
- Was wäre dann noch reizvol':
Youferoff, Op. 54, 3.
- Was wär' ein Gott: Wetz, Op. 24, 2.
- Was war es nur?:
Dannehl, F., Op. 54, 3.
- Was war ich für ein Kerl:
Reinhardt, H.
- Was wartet unser: Moussorgsky.
- Was wecken aus dem Schlummer:
Horn, K., Op. 60, 1.
- Was weckst du mic' in lauer Nacht:
Adler, I., Op. 41.
- Was weinst du, mein Schätzelein:
Weidt, K., Op. 98.
- Was will der Glocke Klang:
Lasso, 3 Kaiserch. 1.
- Was will die Mutter: Kienzl, Op. 82, 1.

Was will ich mehr — Weib, wenn sie gebietet

- Was will ich mehr von ihr verlangen: Hess, E., Op. 18, 3.
- Was will Majestät mit dem Jungen: Wir sassen im Keller bei Moselwein.
- Was willst du, fremder Mensch?: Strauss, R., Op. 58, 4.
- Was wir alle so gerne haben: Schröder, M.
- Was wirbelt so dumpf durch die Strassen der Stadt?: Heinemann, W., Op. 24, 3.
- Was wird er mir bringen: Plamsch, Op. 12.
- Was wir für Bummelanten sind: Preil, Op. 140.
- Was wir vom Kanzler einst erfahren: Riess, Op. 30.
- Was wisst denn ihr: Hollaender, V., Nacht v. B. 3.
- Was willst so gern die Alten hören: Bastyr.
- Was wölln wir auf den Abend tun: Eulen, Alte dtsche Lieder.
- Was wollt ihr Sterne so leuchten: Sachs, M. E., Op. 17, 2.
- Was wotsch au mehl: Am Suntig es Mümpfli.
- Was wullt der Kerl: Sophiechen, denk' dir, wie's mir ging.
- Was Wunder geschah: Kluge, A., Op. 28.
- Was zähnst denn: Koschat, Op. 25, 3.
- Was ziehn die Wolken so trübe: Heuser, E.
- Was zieht so tief durch meine Brust: Baumgärtel, Op. 21.
- Cluesmann, Heimat.
- Michael, F., Op. 72.
- Pommer, H., Op. 11.
- Stollewerk, Op. 80.
- Wagner, P., Op. 27, 2.
- Was zucken die braunen Geigen: Raffay, L. u. G. 16.
- Wat de Spree sung: Maryken, de Lünen ded'n wyken.
- Waterloo: Das war auf den Fluren von Waterloo.
- Water Scene: Nevin, E.
- Water Wagtail: Lind, G., Tonb. 4.
- Wat häww'k denn mienem Schätzchen dahn: Othegraven, Op. 34, 11.
- Scherrer.
- Watonga: Vergara.
- Wat schon drei und nischt zu hören: Umlauf (Ebw.).
- Wat singt dat: Sauer, G.
- Watten glüh'n: Boehm, A. P., Op. 19, 2.
- Wayside Scenes: Helm, H.
- Wayside Sketches: Barnett, J. F.
- Weana Bleamerln: In der Weanastadt da gibts fruah und spat.
- Weana Buam: Schneider, H. J., Op. 590.
- Weana Buam u. d' Pester Madln: Zitherwelt 70.
- Weana Frücht'ln: Czibulka, Op. 386.
- Weana Gaudebrüader: Baschinsky.
- Weanaherz: Auf dieser We't wass Gross und Klan.
- Weanaliad: Draussen weit in einer Vorstadt.
- Weanastadt ist weit u. breit bekannt: Kirchweger.
- Weana Vollbluat'kinder: Wottitz, Op. 104.
- Weaner Gaudebrüder: Baschinsky
- Weaner G'müat: Wittig, E.
- Weaner Mad'ln: Sprach', die der Wiener spricht.
- Weaner Schramme'n: Heyden, F. v.
- Weber: Mein Liebster ist ein Weber
- Weber, Nachruf an: Bach, C. E.
- Webers Grabe, An: Wagner, R.
- Webers letzter Gedanke: Oesten, Th., Op. 19. Var.
- Reissiger, Op. 26, 5.
- Wechsel: Auf Kieseln im Bache.
- Wechselbalg: Zimmermann, E.
- Wechselgesänge: Pfannschmidt, H., Op. 25.
- Wechselgesänge f. die Weihnachtszeit: Plath.
- Richter, O.
- Wechselgesänge zur Missa: Bäuerle, Epitome.
- Wechselnd wie des Tages Zeiten: Schweningen.
- Weckruf: Schäffler, Op. 69.
- Weckst du wieder die duftend. Rosen: Bölke, Op. 20.
- Weckt ihn nicht: Armer Waisenknabe.
- Weckubr: Couperin, Réveille-Matin.
- Wedding Bells: Mendelssohn-Bartholdy, Op. 34, 5.
- Wedding Dance, hungarian: Horváth, a. Op. 139.
- Wedding Glide: Hirsch, L. A., Hochzeitstanz.
- Wedding Suite: King, O., Op. 120.
- Wedekind als Pierrot: Nelson, Chauffeur 7.
- We enjoy all the pleasures celestial: Wallnöfer, Op. 106, 4.
- Weg, den ich nicht suchte, führt zu dir: Holde, A., Op. 13, 1.
- Weg der Liebe: Den gordischen Knoten.
- Ueber die Berge, über die Wellen.
- Weg durch Korn und roten Klee: Dost, W., Op. 28, 2.
- Heck, Op. 9, 3.
- Hübner, O. R., Schl. Weis. 17.
- Nagler, Op. 80, 3.
- Orthmann, Op. 5.
- Reiter, J., Op. 91.
- Wege gibt es, die man nie vergisst: Hoyer, H., Op. 24, 6.
- Wegenerwalzer: Waldmann, Op. 61.
- Wegewart: Es wartet ein bleiches Jungfräulein.
- Weggenoss: Nun wirts in allen Räumen.
- Weg ins Vaterhaus: Ach, Vater, sieh dein armes Kind.
- Weg ist Freude u. Jubel: Koch, Fr. E., Op. 34, 1.
- Wegmüder Alter: Metzdorf, Op. 76.
- Weg, weg, weg!: Maxstadt, O.-C. 141.
- Wegweiserin: Dort wo sich der Waldweg zweigte.
- Wegweiser zu J. S. Bach: Blass.
- Weg, Wirt, mit deinem Bierkrug jetzt: Langerstädt, Op. 63.
- Weg zu meinem Herzen: Lehár, Graf v. L. 2.
- Weg zum Frieden: Barnard.
- Weg zum Glück: Ist einmal ein Bursch.
- Weg zum Herzen: Weiss, C.
- Weg zur Kunstfertigkeit: Hofmann, R.
- Weh! dass ich meinen jungen Lenz verträumt: Drdla, Op. 39, 1.
- Weh, dass wir scheiden müssen: Kinkel.
- Wehe Liebe: Du sagst, ich sei jung
- Wehe, Lüftchen, lind und lieblich: Koczalski, Op. 68, 2.
- Wehe mir: Marschner, a. Op. 80.
- Wehet leise, holde Lüfte: Schaaf, J., Op. 39.
- Wehet le's, ihr Zauberlüfte: Ohnesorg, Op. 16.
- Wehet, wehet, ihr Flockensterne: Gretschaninow, Op. 47, 1.
- Weh, ganz allein. Der Vater fort: Strauss, R., Op. 58, 1.
- Weh! la!ke sie: Patáky, Op. 4, 5.
- Weh mir Armen! ich sterbe: Gesualdo, Moro.
- Wehmüt: Durchs Wiesetal gang i jetzt na.
- Ich irr' in Tal und Hainen.
- Ich kann wohl manchmal singen: Ihr verblühet, süsse Rosen.
- Kein Erdenglück ist schön.
- Wehmütiges Geigenklingen: Holde, Op. 4, 3.
- Krause, E.
- Wehmütig rauschten die Blätter: Moussorgsky, L. u. G. 24.
- Wehmütvolles leises Klagen: Krasinsky, Op. 80.
- Wehrkraftmarsch: Schinagl.
- Wehrlied: Für Vaterlandes Ehre.
- Weht im Sonnenflimmer: Meyer, C., Op. 71, 2.
- Wehwund: Verweinte Nacht, verträumter Tag.
- Weib: Sie hatten sich beide so herzlich lieb.
- Weibchen, gib her: Anders, E., Op. 9, 2.
- Weiber, ach die süssen: Ich bin's! Hurrah!
- Weiber all, wie schwärmen sie: Wado, Op. 42.
- Weiber, die Weiber: Es schrieb der Chronist.
- Weiberdorf: Heller, J.
- Weiberfeind: Rieger, A.
- Weiberkrieg: Woyrsch.
- Weiberl, geh, gib mir a Ueberzeit: Zerkovitz, Op. 111.
- Weiberlist: Was nützt euch alle Weisheit.
- Weiberlist, Weiberlist: Knopf, M.
- Weiberl, mein herziges Weiberl: Tieck, G.
- Weibermagnet: Lehner.
- Weiber, o ihr süssen Weiber!: O wie herrlich ist es doch.
- Weiber von heute: Frauen, sie waren mein einziger Sport.
- Weib hat zu tragen: Sinding, Op. 37, 1.
- Weib ist eine harte Nuss: Schneider, B., Op. 24, 7.
- Weib ist ein Gedicht des Herrn: Vink, Op. 26.
- Weibliche Feuerwehr: Uns Ihnen vorzustellen.
- Weibliche Fiaker: Werau, Op. 112.
- Weiblichen Gigerln: Wilhelmi, R.
- Weibliche Student: Mit dem Schläger ganz famos.
- Weibliche Studenten: Berger, H. N., Op. 123.
- Weiblichkeit, o Weiblichkeit!: Von schönen holden Frauen.
- Weib, Sang, goldner Wein: Förster, R., Op. 90.
- Weib, Wahn, Wahrheit: Nagler, F., Künstlertraum.
- Weib was weinst du: Schütz, H. (Leichtentritt, Geistl. Frauenchöre 4.)
- Weib, wenn sie gebietet: Protze, Op. 23.

Weiche Frühlingswinde weh'n — Weihnachtsduette

- Weiche Frühlingswinde weh'n:
Schubert, L., Op. 2, 2.
- Weiche Hände hat die Nacht:
Foerster, J. B., Op. 69, 3.
Frischenschlager, Op. 7, 5.
Klingenberg, Op. 4, 1.
- Weichensteller: Und nun noch der
Schnellzug nach Charleroi.
- Weichensteller Bemmchen:
Als Weichensteller bin ich hier.
- Weichet, Sorgen, von mir:
Kahn, R., Op. 55, 3.
Kaysel, F., 12 L. 3.
- Weiche u. wohlige Winde: Palmgren.
Weich küsst die Zweige der weisse
Mond:
Bocquet, Op. 9, 2.
Bransen, L. 4.
Erdstein, L., Op. 11, 1.
Frankenstein, Op. 34, 1.
Kowalski, Op. 1, 4.
Mittler, F., Op. 6, 1.
Riese, K., 6 L. 5.
Röthlisberger, 7 L. 1.
Zilcher, Op. 25, 6.
- Weichsellied: Rhode, E.
Weich und wonnig weht die Luft:
Sonnet, Op. 132.
- Weidenbaum, dir will ichs sagen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 10.
- Weiden meine Lämmer dort am Rhein:
Martini, G. B.
- Weidenstrauch im Garten grünt:
G'schrey, Lieder Heft 6.
- Weidenzweiglein, Wachskerzlein:
Glière, Op. 37, 2.
- Weide, was neigest den Gipfel:
Gretschaninow, Op. 5, 3.
- Weidmannsfreuden: Radler, Op. 3.
- Weidmanns Heil-Marsch:
Fučík, Op. 127.
Hummer, Op. 32.
Reckling.
Schneider, H. J.
Tichy, Op. 53.
- Weidmannsheil: Mit Heissa und Hussa
durch Busch und Dorn:
- Weidmann's Jubel-Quadrille:
Herrmann, H., Op. 5.
- Weihe:
Herr, lass deine Augen offen stehen
über dieses Haus.
Meine Minne, du mein Leben.
Pilger hat, ein Erdenkind.
So spricht der Herr, der ewige Gott.
Tretet näher, hier weilet Gott der Herr.
- Weihe der Nacht:
Es sind zur Nacht in aller Pracht.
Nächtliche Stille, heilige Fülle.
- Weihe des Gesanges:
O Genius alles Schönen.
O Schutzgeist alles Schönen.
- Weihe des Hauses:
Frauensang u. Klang 23.
- Weihe des Hauses (Ouv.):
Beethoven, Op. 124.
- Weihe des Leides: In meines Herzens
heilig ernster Halle.
- Weihe des Liedes:
Aus jungen Fluren zu der Bergeshöh'.
Weihe des Tages: Peters, F., Op. 18.
Weihegette:
Herr Gott! ich schaue auf zu Dir.
- Weihegesang: Hochgieblig Haus, um-
rankt von Baumeskronen.
- Weihegruss:
Willkommen seid uns, Brüder.
- Weihegruss dem deutschen Lied:
Sei uns gegrüsst, du deutsches Lied.
- Weihelied: Kollmaneck.
- Weihelied:
Auf und weicht mit Jubelklang.
Weihelied der Sängerbühne:
Meyer, W., Op. 93.
- Weihenacht: Nicht Mond, noch Stern.
- Weiber:
Er liegt so still im Morgenlicht.
- Weihestunde:
Du reichst mir deine lieben Hände.
- Weihgeschenke: Weigmann.
- Weihnacht:
Sluničko, Op. 79.
Tschaikowsky, Op. 37, 12.
Weber, Ernst.
- Weihnacht:
Christkindlein komm herein.
Dies ist der Tag, den der Herr ge-
macht.
Es steigen die Engel wohl auf und ab.
Fröhlich soll mein Herze springen.
Heiland ward geboren.
Heiligen drei Könige steh'n vor'm
Haus.
Hoch aus Wolken tönt der Engelsang.
In die schlummernde Nacht hinein.
In diesen Wochen heimlich aufge-
blüht.
Klinge, mein Glöcklein, klinge.
Kommet ihr Hirten.
Leise, eben schlief das Christkind ein.
O Bethlehem, so arm und klein.
O gebenedeite Zeit.
O strahlende Kerzen.
Sternlein an dem Himmelszelt.
Ueber die Hütte weht der Wind.
Was tönt so wundersamer Klang.
Weihnachtsglocken klingen froh.
Welt wird kalt.
Wer geht durch den weissen Winter-
tann.
Willkommen, Held, aus Davids Stamm.
- Weihnacht bim Samichlaus u. bi de
Waldmännlene: Meyer-Suter.
- Weihnachten:
Bünger, A.
Eggeling, Op. 81.
Eichler.
Erb, Op. 72.
Herrmann, W., Op. 21.
Kaiser, Ernst, Op. 22.
Köhler-Wümbach, Op. 36, 2.
Lange, Gust., Op. 172, 5.
Martini, H., Op. 103.
Mewes.
Schmidt, Alex., Op. 4.
Schmidt, Ernst, Op. 33.
Schneider, B.
Schneider, H. J.
Wiltberger, A., Op. 144, 1.
Wolf, A., Op. 14.
Worch.
Zilcher, Op. 98.
- Weihnachten:
Brich an, du schönes Morgenlicht.
Dem in der Finsternis wandernden
Volke.
Ehre sei Gott in der Höhe.
Es liegt so still der weite Wald.
Es wird ein Stern aus Jakob aufgeh'n.
Frohlocket ihr Völker der Erde.
Hört zu und seid getrost nun.
Ich höre ein Klingen und Singen.
Josef, lieber Josef mein.
Jubelt, ihr Chöre und läutet, ihr
Glocken.
- Weihnachten:
Kommt und lasst uns Christum ehren.
Leise weht's durch alle Lande.
Mache dich auf, werde Licht!
Markt und Strassen stehn verlassen.
Meine Seele erhebet den Herrn.
Nachdem vor Zeiten Gott manchmal.
O heilige Nacht, voll selger Pracht.
Uns ist ein Kind geboren.
Von hohen Himmelsfernen.
Weihnachtsblumen blühh im Garten.
Weihnachtsklänge, Weihnachtslieder.
Weihnacht wie bist du so schön.
- Weihnachten der Liebe:
Schmitt-Blank, Op. 14, 2.
- Weihnachten im Felde: Dickmann.
- Weihnachten im Süden:
O Weihnachtstag im gold'nen Süden.
- Weihnachten im trauten Heim:
Bahlmann.
- Weihnachten im Waldkirchlein:
Ringsum weicht einsam Schweigen.
- Weihnachten in der Kaserne:
Bernhardt, H.
- Weihnachten in der Waldhütte:
Jungbähnel.
- Weihnachten in Heimat und Fremde:
Klose, Op. 158.
- Weihnachten in Polen:
Brzeziński, Op. 5.
- Weihnachten ist die schönste Zeit:
Hollaender, V., K.-L. 8.
- Weihnachten. Lied und Spiel:
Schneider, B.
- Weihnachten überall: Blüthner.
- Weihnacht im Arrest: Mello, Op. 92.
- Weihnacht in Bethlehem:
Hoffmann, Paul.
- Weihnacht in der Marienkirche zu Kra-
kau: Nowowiejski, Op. 31, 3.
- Weihnacht ist heut, wir sind erfreut:
Thiede, M., Op. 100.
- Weihnacht ist nah: Frey, M., Op. 33, 4.
- Weihnachtsabend (Am.):
Blumenberg, Op. 166.
Heller, M. P., Op. 30.
Kühnhold, Op. 141.
- Weihnachtsabend im Dorfe:
Es ist kein Dorf so tief verscheit.
- Weihnachtsabend im Erzgebirge:
Oehlmann.
- Weihnachtsahnen:
Flocken fallen, leichte Flocken.
- Weihnachtsalbum.
Bungart, H.
Klose, O.
Mendelssohn, E.
Monar, Op. 45.
Weihnachtsalbum.
- Weihnachtsalbum f. die Jugend:
Mehler, Op. 96.
- Weihnachtsangebinde: Ich möchte dir
schenken ein Angebind.
- Weihnachtsbaum:
Winter ist so rau und kalt.
- Weihnachtsblumen blühh im Garten:
Hansen, Edg.
- Weihnachts-Botschaft:
Heins, C., Op. 263.
Radi, Op. 39.
- Weihnachtschor:
Ehre sei Gott in der Höhe.
Menschen, die ihr war't verloren.
Wen habt ihr gesehn, o Hirten.
- Weihnachtschoräle: Grundmann, Op. 7.
- Weihnachtsduette:
Berger, H. N.
Hirsch, C.

Weihnachtsengel — Weihnachtslied

Weihnachtsengel:

Dumas.
 Simon, E., Op. 646.
 Welcker, Op. 38.
Weihnachtsengel in Fausthandschuhen:
 Heiter, Op. 59.
Weihnachtsengel Schneeflocke: Meysel.
Weihnachtserzählung: Dost, R., Op. 2.
Weihnachtsfantasie:
 Durand, F., Op. 70.
 Essek, Op. 5.
 Esser, R., Op. 49.
 Heller, M. P., Op. 41.
 Himml, Op. 26.
 Jessel, Op. 243.
 Krüger, A., Op. 42.
 Martini, H., Op. 124.
 Sartorio, Des Jahres schönstes Fest.
 Schmalstich, Op. 39.
 Seybold, A., Op. 151.
 Simon, E., Op. 649.
 Wolff, M., Op. 1.
Weihnachtsfantasien:
 Malz, Op. 5.
 Sartorio.
Weihnachtsfee: Porepp, Op. 26.
Weihnachtsfeier:
 Eggeling, G., Op. 89.
 Mewes.
 Richter, H. E., Op. 123.
 Schlemüller, Op. 19.
 Schmidt, A., Op. 10.
 Werth, M. v.
Weihnachtsfeier in Liedern, Bildern u. Erzählungen: Nagler, Op. 48.
Weihnachtsfeier in verschiedenen Ständen: Mielke, Op. 176.
(Zum) Weihnachtsfest:
 Becker, C., Op. 18.
 Hermann, C. A., Op. 50, 6.
 Langerstädt, Op. 129.
 Meyer, F., Op. 27.
Weihnachtsfest: Alle guten Gaben.
Weihnachtsfeste: Wiese, E.
Weihnachtsfestglocken:
 Michael, Fr., Op. 102.
Weihnachtsfestjubiläum:
 Richter, H. E., Op. 122.
Weihnachtsfestklänge:
 Gerhardt, H., Op. 26.
Weihnachtsfestmotette:
 Wagner, P., Op. 20, 2.
Weihnachts-Festouv.: Nehl, Op. 63.
Weihnachtsfestspiele: Kumm.
Weihnachtsflimmer:
 Wolfrum, Ph., Op. 38, 8.
Weihnachtsfreude:
 Fink, W., Op. 412, 7.
 Mewes.
Weihnachtsfreude:
 Freut euch, ihr lieben Christen.
 Heut' holen sich Hans und Hanne.
Weihnachtsfreuden:
 Durand, V.
 Eichler, M.
 Frank, A.
 Jaengerich, R., Op. 30.
 Keidel, M.
 Rodominsky, Op. 405.
Weihnachtsfrieden (Zum):
 Junghänel.
 Rudolph, O., Op. 90.
 Stein, Br., Op. 62.
Weihnachtsgabe: Führer, R., Op. 271.
Weihnachts-Gavotte:
 Schuster, W., Op. 106.
Weihnachtsgedanken:
 Peters, Fr., Op. 16.

Weihnachtsgedanken:

Markt und Strassen steh'n verlassen.
Weihnachtsgeläut:
 In den Lüften ein gewaltig Dröhnen.
Weihnachtsgesang:
 Adam, A. C.
Weihnachtsgesang:
 Bei Sternenschein, in milder Nacht.
 Die ihr dort wallet unter den Palmen.
 Es ist ein Reis' entsprungen.
 Freuet euch, ihr Christen alle.
 Jauchzen geht durch alle Lande.
 O sel'ge Nacht.
 Tannengrün und Kerzenstille.
Weihnachtsglocken! Stille Nacht.
Weihnachtsgesang aus Thüringen (16. Jahrh.): Gebor'n ist uns ein Kindelein.
Weihnachtsgesang der slavonischen Schwaben: Stille, stille war die Nacht.
Weihnachtsgesänge:
 Herrmann, W., Op. 106.
 Leopold, Op. 77.
Weihnachtsgeschichte: Hoffmann, P.
Weihnachtsgeschichte: Bei Bethlehem waren einst Hirten zur Nacht.
Weihnachtsgeschichte in Volksliedern u. Chorälen: Fricke, R., Op. 26.
Weihnachtsglöckchen:
 Nölck, Zur Weihnachtszeit 1.
 Seybold, Op. 159.
 Söchting, Op. 121, 2.
Weihnachtsglöckchen:
 Still und friedlich ziehn die Sterne.
Weihnachtsglocken.
 Blumenberg, Op. 460.
 Detloff.
 Kalwoda, Op. 39.
 Krimmling, Op. 276.
 Kunkel, Op. 45.
 Langerstädt, Op. 25.
 Meyer, F., a. Op. 27.
 Meyer-Helmund, Op. 201, 5.
 Petzold, Br., Op. 22.
 Saint-Gilles, Op. 24.
 Springer, O.
Weihnachtsglocken.
Weihnachtsglocken:
 Glocken läuten Weihnacht ein.
 Wenn die Weihnachtsglocken läuten.
 Wieder sänftigt und bestürmt ihr mich.
 Winternächt'ges Schweigen.
Weihnachtsglocken, hehre Klänge:
 Wambold, Op. 25, 2.
Weihnachtsglocken hör' ich klingen:
 Moritz, F., Op. 14.
Weihnachtsglocken klingen froh:
 Hanschke, Op. 2, 1.
Weihnachtsglocken-Marsch:
 Gruber, J., Op. 237.
Weihnachtsglocken! Stille Nacht:
 Schwartz, A., Op. 8.
Weihnachtsglocken. Wieder sänftigt und bestürmt ihr mich: Wieder sänftigt.
Weihnachtsglocken, wie so lieblich:
 Jentsch, M., Op. 47, 3.
Weihnachtsglück: Mehler, Op. 92.
Weihnachtsglück:
 Wieder kam auf leisen Schwingen.
Weihnachtsgruss:
 Becker, W., Op. 29.
 Eggeling, Op. 160.
 Parlow, Op. 122, 1.
Weihnachtsgruss:
 Aus den Winterwolken schweben.
 Welch ein Singen.
Weihnachtsharren: Bereit dich, Herz, dein König naht.

Weihnachtshymne:

Ehre sei Gott in der Höhe.
 Kling, Lied, u. kling im höchsten Ton.
Weihnachts-Hymnus:
 Warum liegt im Krippelein.
Weihnachts-Idyll: Tischer, G.
Weihnachtsidylle:
 Jung, S., Op. 11.
 Niemann, a. Op. 13.
Weihnachts-Idyll über „O Tannenbaum“:
 Simon, Op. 636.
Weihnachtsjubiläum:
 Nun strahlen gar so hell die Kerzen.
Weihnachtskantate:
 Gabriel, Op. 21.
 Spengler.
Weihnachtskantate:
 Ach, dass der Herr aus Zion käm'.
 Es wird ein Stern aus Jakob aufgeh'n.
 Gelobt sei, der da kommt.
 Mache dich auf, werde Licht!
 Still war die Nacht und dunkel.
 Uns ist ein Kind geboren.
Weihnachtskindelwiesenglieder: Paus.
Weihnachtsklänge:
 Gruber, J., Op. 235.
 Hugo, Op. 95.
 Jaengerich, R.
 Kaulbersch.
 Lorenz, E., Op. 26.
 Schmidt, E. J., Op. 22 u. 24.
 Simon, E., Op. 647.
Weihnachtsklänge:
 Das ist ein Glitzern und Glänzen.
 Es ist ein Ros entsprungen.
Weihnachtsklänge, Weihnachtslieder:
 Gebhardi, L. E.
Weihnachtskonzert: Corelli.
Weihnachtsläuten:
 Gänschals, Op. 110.
 Körner, F., Op. 2.
Weihnachtsläuten:
 Herz, o Herz, nun lass d. Zagen.
Weihnachtslegende:
 Freuet euch, ihr Christenleut'.
 Heil'gen drei Kön'ge aus Mohrenland.
 In heiliger Nacht flogen Hand in Hand.
 Stern- und Mondenschimmer.
Weihnachtslied:
 A, a, a, das Kindlein lieget da.
 Aeolsharfen tönt es wieder.
 Aus des Vaters Herz geboren.
 Belobet seist du Jesu Christ.
 Brich an, du schönes Morgenlicht.
 Congratulami nunc omnes.
 Den Hirten ward verkündet.
 Du lieber Heiland Jesus Christ.
 Engelein holten die Tannen.
 Engel schweben nieder leise.
 Engel singen, Glocken klingen.
 Erbrauset in mächtigen Chören.
 Erklinge Lied, und werde Schall.
 Es flog ein Täublein weisse.
 Es klingt ein festlich Läuten.
 Es senkt sich hehr und leise.
 Feierlich die Glocken klingen.
 Freuet euch, ihr Christen alle.
 Freut euch, ihr Christenleut.
 Froh ertönen Weihnachtsglocken.
 Gekommen ist die Segensnacht.
 Heilige Nacht, ich grüsse dich.
 Heil'ge Weihnacht, giessst wieder.
 Heiligen drei Könige aus Mohrenland.
 Heut' ist die Nacht, die Wundernacht.
 Hörst du, wie die Glocken läuten.
 Jesu, grosser Wunderstern.

Weihnachtslied — Weil

Weihnachtslied:

Ihr Christen auserkoren.
Ihr Hirten erwacht.
Joseph, lieber Joseph mein.
Judäa, hochgelobtes Land.
Kennst ihr wohl jene dunkle Zell'.
Lasst uns zum Kindlein eilen.
Licht vom Herrn, ein Himmelschein.
Maria sass im Kämmerlein.
Nach langer Krankheit trüben Tagen.
Nacht der Wunder brach wieder an.
Nun fallen weisse Flocken.
Nun ist es Zeit, zu singen hell.
Nun singet und seid froh.
O Jesuskind, dich bet' ich an.
O Kindelein zart.
O strahle, holder Weihnachtsstern.
O Weihenacht, o Segensnacht.
Schlaf, mein Kindelein, schlaf mein
Söhnelein.
Sei uns gegrüsst in dunkler Nacht.
Sel'ge Stunde, frohe Kunde.
Stille Nacht, heilige Nacht.
Still, weil's Kind schlafen will.
Süsser nie die Glocken klingen.
Vom Himmel hoch da komm ich her.
Vom Himmel hoch, ihr Engel kommt.
Vom Himmel hoch, o Engel.
Vom Himmel in die tiefsten Klüfte.
Von gold'nen Sternlein mild erhellt.
Vor meinem Kammerfenster.
Was tönt so wundersamer Klang.
Weihnachtslieder süs und weich.
Welch' ein Singen.
Welche Morgenröte wallen.
Welch' geheimnisvolles Flüstern.
Wir wollen ihm die Krippe schmücken.
Weihnachtsliedchen: Engler, Op. 17.
Weihnachtsliedchen:
Hört mein Weihnachtsliedchen an.
Weihnachtslied der Zwerge:
Morgen ist die heil'ge Nacht.
Weihnachtslieder:
André, L.
Bunte Reiha.
Cornelius, P., Op. 8.
Dahms, W.
Drügpott, Op. 2.
Eccard.
Engler, C., Op. 16.
Handke, R.
Hasenmayer.
Heiser, W.
Heller, L.
Henniger, Sonnenschein.
Humperdinck.
Krause, T., Op. 30.
Kurth, R.
Müller, Ant., An d. Krippe.
Parlow, Op. 94a.
Paul, E., Op. 19.
Petersen-Viotor, Gloria in excelsis.
Pfleger, V.-L.
Preinfalk, Op. 2.
Prohaska, C., Op. 10.
Schmid, H. K., Op. 14.
Schöllgen, Op. 16.
Weber, J.
Weihnachtslieder.
Wiltberger, A., Op. 130, 4.
Winter, G., Op. 85, 86.
Wunderlich, C.
Zauleck.
Weihnachtslieder, Altdeutsche u. alt-
böhmische: Parlow, E.
Weihnachtslieder, alte:
Hirsch, C.
Wagner, F.

Weihnachtslieder, alte, mit neuen
Weisen: Hallwachs, Op. 32.
Weihnachtslieder, alte und neue:
Wichern.
Weihnachtslieder, deutsche:
Zimmermann, J., Op. 23.
Weihnachtslieder. Fant.:
Dumas, F.
Frank, A., Alle Jahre wieder.
Heller, Op. 40.
Oelschlegel, A.
Parlow.
Weihnachtslieder f. Klein u. Gross:
Weber, A., Op. 28.
Weihnachtslieder. Improvisation:
Paul, E., Op. 19.
Weihnachtslieder-Marsch-Polka:
Lindemann, W.
Weihnachtslieder, neue, f. Grosse u.
Kleine: Frey, M., Op. 33.
Weihnachtsliederstrauss: Müller, S.
Weihnachtslieder süs und weich:
Pfitzner, P., Op. 35, 2.
Weihnachtslieder u. Choräle:
Oberbach, J.
Tourbié.
Weihnachtslieder, volkstümliche:
Scherrer, H.
Weihnachtslieder-Walzer:
Lindemann, W.
Weihnachtslied für Kinder:
Wenn alle Kinder tief im Traum.
Weihnachtslust: Wer kommt denn da
so heimlich an.
Weihnachtsmann ist da:
Wenzel, H., Op. 482.
Weihnachtsmann kommt:
Eichler.
Ginzel, F.
Mewes.
Weihnachtsmärchen:
Simon, E., Op. 621.
Stöhr, R.
Vogt, E., Op. 26.
Weihnachtsmärchen:
Weit draussen einsam im öden Raum.
Weihnachtsmarsch:
Mehler, Op. 119.
Ruprecht, N.
Schwarzlose, Op. 70.
Weihnachtsmette: Fučík, Op. 217, II.
Weihnachts-Motette:
Daran ist erschienen die Liebe Gottes.
Ehre sei Gott in der Höhe.
Es waren Hirten auf dem Felde.
Es waren Hirten zu Bethlehem.
Machet die Tore weit.
Weihnachtsmotetten: Stein, B., Op. 63.
Weihnachtsmotette üb. O Jesulein süs:
Voigt, O.
Weihnachtsmusik:
Corelli, Conc. grosso 8.
Drath, Op. 96.
Kruse, A.
Schytte, Op. 200.
Wambold.
Weihnachtsmusik:
Heil'ge Nacht! Auf Engelsschwingen.
Weihnachtsmusik über einen Bach'-
schen Choral u. ein schlesisches
Volkslied: Reichel, A.
Weihnachtsnachtigall:
Lieb' Nachtigall, wach' auf!
Weihnachtsoratorium:
Bach, J. S.
Schütz, H.
Wermann, O.

Weihnachts-Oratorium (kleines):
Fricke, R., Op. 26.
Weihnachts-Ouv.: Conradi, Op. 55.
Weihnachtspastorale:
Conze.
Hirsch, C., Op. 188b.
Lorenz, E., Op. 28.
Schmidt, Rich.
Weihnachtspotpourri: Osceit, Op. 174.
Weihnachtspräludien:
Latzelsberger, Op. 217.
Weihnachts-Pudel: Werner, Otto, Op. 66.
Weihnachts-Rheinländer: Rau.
Weihnachts-Sonatine:
Reinecke, C., Op. 251, 3.
Weihnachtsspiel: Stutzenbergcr, Op. 19.
Weihnachtsspruch:
Also hat Gott die Welt geliebt.
Weihnachtstern:
Es geht ein Singen und Sagen.
Es scheint ein Sternlein helle.
Leise ob der Erde Fluren.
Weihnachtsterne:
Heller, M. P., Op. 40.
Weihnachtsstimmen: Ruh, E.
Weihnachtsstimmung:
Heller, M. P., Op. 30, 2.
Richter, H. E., Op. 121.
Scharnke.
Weihnachtsstimmung:
Wie ist mir doch so eigen.
Weihnachtsstücke: Parlow, Op. 122.
Weihnachts-, Sylvester- u. Neujahrs-
lieder:
Bosworths goldn. Melodienschatz 5.
Ritter, Th., Taschenb. f. Git. 5.
Weihnachts-Symphonie: Manfredini.
Weihnachts-Symphonie f. die Jugend:
Rentsch, A., Op. 6.
Weihnachts-Telegramm:
Goldmann, Op. 384.
Weihnachtsstraum: Reger, M.
Steiner, H., Op. 24.
Straube, Op. 15.
Veit, F., Op. 22.
Weihnachtssträume: Ludwig, H.
Weihnachtsüberraschung: Zechendorf.
Weihnachts-Wiegenlied:
Ich will ein schönes Lied dir singen.
Joseph, lieber Joseph mein.
Weihnachtszauber:
Bernhardt, H.
Lucke, Op. 3.
Rosemann, Op. 2.
Sattelmair, Op. 96.
Simon, E., Op. 654.
Weihnachtszauber:
O Weihnachtszauber, Weihnachtslust.
Weihnachtszeit:
Kagerer.
Zilcher, Op. 81 u. 82.
Weihnachtszeit:
O Weihnachtszeit, o liebe Zeit.
Rings umher kein Laut zu hören.
Schönste Zeit im Jahre.
Süsser die Glocken nie klingen.
Wenn am Christbaum hell die Kerzen
glühn.
Weihnacht war's zu heil'ger Stunde:
Kronach, L. No. 6.
Weihnacht, wie bist du so schön:
Winkelmann, R., Op. 40, 5.
Weispruch nach d. Fahnenenthüllung:
Graesner, R., Willkommengr.
Weiht des Liedes Feierklänge:
Krug-Waldsee, Op. 61.
Weil: Warum die stille Gasse.

- Weil alle gern a G'schicht wol'n hör'n:
Jurek, Geh.
- Weil aller guten Dinge:
Menzner, H., Mutterfr. 4.
- Weil' auf mir, du dunkles Auge:
Dost, Op. 34, 4.
Franke, R., Op. 6, 1.
Fricke, R., Op. 13, 1.
G'schrey, Lieder Heft 1.
Heinemann, W., Op. 22, 1.
Horn, K., Op. 55, 2.
Litzinger.
Mayer, Fr.
Quaatz.
Rasch, Op. 4, 2.
Riese, K., 6 L. 4.
Schlageter, 3 L. 1.
Simon, J., Op. 7, 3.
Skop, Op. 42, 4.
Winterberg, R., Op. 2, 4.
Zwintscher.
- Weil auf mir du schönes Auge:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 6.
- Weil der Huberbauer Florian sic:
nennt: Decker, Op. 160.
Pilz, Ed., Op. 31.
- Weil der vergang'ne Sommer ausnahms
weise: Schneider-Bobby, Op. 167.
- Weil doppelt besser hält:
Spahn, A., Hum. Duette.
— Walde's Orig.-Coupl.
- Weil du so lieb bist: Weissst du, warum
ich in seligen Tagen.
- Weil ein Rindvieh ich bin:
Neumüller, G.
- Weil es muss:
Tief im Forst für sich allein.
- Weil' hier, weile, Nacht:
Wagner, S., Schwarzschanenreich.
- Weil i a armes Waiserl bin:
Bastyr, Op. 17.
- Weil ich ein braves Maderl bin: Wie
ich noch war ein kleines Kind.
- Weil ich einsam, weltentrücket:
Sendorf.
- Weil ich es singen tu': Knab, Op. 13, 1.
- Weil ich für den Soldatenstand:
Teich, O., Op. 576.
- Weil ich gross Gunst:
Schering, Einst. Chor- u. Solol. 2, 1.
- Weil ich immer zur Bühne wollt:
Leonard, R.
- Weil ich so sehr geliebt dich hab:
Tichy, Op. 93.
- Weil mer Weaner san:
Böck, Zithersp. Liebl. 1.
- Weil mir zwa Frühlingskinder san:
Fink, A.
- Weil nun wieder Frühling ist:
Tiessen, Op. 10, 3.
- Weil', o weile:
Auf der Gasse Sturm u. Schnee.
- Weil's einfach ist:
Hab'n feine Leute Streiterei'n.
- Weil's Mode ist:
Dransfeld, A., Coupl. 29.
- Weil uns das Einzelsingen:
Spahn, A., Weil doppelt besser hält.
- Weil unser Herrgott uns do nöt ver-
lasst: Hohenberger, F.
- Weil uns're Welt so scheckig: Spahn.
Weil wir heut gut aufgelegt san: Jurek.
- Weinende Klippen: Es rauscht und es
braust die brandende See.
- Weinende Müllerin: Es sitzt ein Vogel
auf seinem Nest.
- Weine nicht!: Gott lebet noch.
- Weinen u. Lachen: Petre, a. Op. 20.
- Weine nur nicht, Helmchen:
Ruhl, H. H., a. 16 char. Tonst. 2.
- Weine nur nicht, ich will dich lieben:
Blech, L., Op. 19, 1.
Denk, Op. 10, 5.
Rebay, Op. 37, 3.
Salzmann, T., V.-L. 12.
Trunk, Op. 30, 5.
- Weinet nicht: Pilland, Op. 71, 2.
- Weinet nicht! Nur des Leibes Aug:
bricht: Boegner, Op. 12, 2.
- Weine, weine dich aus, mein Kind:
Bohm, C., Lieder, No. 152.
- Weinfaß liegt zu Tegrinsec:
Dawid, Op. 19.
- Weinhauer-Marsch: Wanj. k.
- Weinlaub im Fenster:
Pfitzner, W., Op. 4, 2.
- Weinlese: Brück, Op. 36, 2.
- Weinlesefest: Seifert, H.
- Weinlied: Eysler, Lach. Ehem. 4.
- Weinlied:
Beste Schätzlein ist der Wein.
Freunde sagt, was wollt ihr trinken.
Komm fülle den Becher zum Rande.
Trink', wenn du allein bist.
Wenn die Rebe blüht.
Winzer, vom Heurigen.
- Wein-Rezept: Teich, Op. 513.
- Weinsprüche-Wazer: Zehngraf, Op. 18.
- Weint auch einst kein Liebchen Tränen:
Baldamus, Op. 92, 3.
- Weint, Liebesgötter, alle im Verein:
Friedland, Op. 20, 3.
- Weinumranktes Hüttlein stand:
Rebling, Op. 44, 1.
- Wein u. die Schöne: Cui, Op. 86, 1.
- Wein und echte Biere: Förster, R.
- Wein und Gesang:
Gläser klingen, Propfen springen.
- Wein vom besten: Lanyi.
- Wein-Walzer: Gross, S.
- Wein, Weib und Gesang:
Godowsky, Symph. Metam. 3.
- Wein, Weib u. Gesang. Operette:
Granichstaedten.
- Wein, Weib und Gesang:
Drei fröhliche Bursche ritten.
Preiset alles, was wir lieben.
- Weise Diogenes war der erste der
griechischen Sieben:
Mendelssohn Bartholdy.
- Weise mir, Herr, deinen Weg:
Grabert, Op. 42, 3.
Herrmann, W., Op. 90, 4.
Psalm 86.
Rückert, Op. 31, 7.
- Weise nicht von dir mein schlichtes
Herz: Walter, G. A., Op. 3, 1.
- Weiser: Gipfel starrt in Eis.
- Weiser Mann sag' mir geschwind:
Laszky, L. u. G. 25.
- Weiser und Poet:
Weiser Mann sag' mir geschwind.
- Weiskirchner-Marsch: Drescher, C. W.
- Weiss: Schytte, L., Op. 98a, 4.
- Weissagung und Erfüllung: Huber, H.
- Weissblume. Oper: Kralik.
- Weiss der Himmel, was das ist:
Ascher, L., Lockvogel.
- Weiss der Mensch sich nur zu heifen:
Auch Dummheit ist 'ne Himmelsgabe.
- Weissdorn steht am Bachesrand:
Grabert, Op. 43, 4.
- Weisse Dame: Boie'dieu.
- Weisse Flocken fallen nieder: Ujvári.
- Weisse Flocken niederfallen:
Fleischer, A., Op. 56.
- Weisse Gefahr: Milian.
- Weisse Heidekraut: Sprach man zu mir.
- Weisse Hirsch: Es gingen drei Jäger.
- Weisse Hose: Teich, Op. 525.
- Weiss ein Blümchen schlicht:
Elsner, P., Op. 40.
- Weisse Kakadu: Maass, Op. 388.
- Weisse Lilie: Majo.
- Weisse Mondesnebel schwimmen:
Berké, 6 Geß. 1.
Posa, Op. 11, 8.
- Weisse Mond leuchtet im Holz:
Schwartz, A., Op. 16, 2.
- Weisse Mondnacht wiegt mir wieder:
Hermanns-Stibbe.
- Weisse Nächte: Juon, Op. 49.
- Weissenburger Marsch: Rosdächer.
- Weissen Flocken gleiten:
Cahn-Speyer, Op. 6, 4.
- Weisse Schwäne der Mondschein-
nächte: Wilford, Op. 87, 1.
- Weissen Villen liegen in Traum:
Schma'stich, Op. 23, 1.
- Weisse Perücke, Spitzchen u. Tress-
chen: Ego, Rokoko.
- Weisse Rabe: Wie werd' ich glücklich?
- Weisse Reiherhut: Krützfeldt, Op. 15.
- Weisser Flieder: Nass war der Tag.
- Weisser Jasmin:
Bleiche Blüte, Blüte der Liebe.
- Weisse Rose:
Jensen, A., Op. 8, 10.
Lazarus, G., Op. 153.
Lenecke, Op. 17, 4.
- Weisse Rose:
Gönn' mir dies heisse, hoffnungslose
dich lieben.
Im Wald bei grünen Bäumen.
- Weisse Rose, die dem Schosse:
Blumenthal, P., Op. 105, 2.
- Weisse Rosen:
Eickemeyer.
Metam. 3.
Wöss.
- Weisse Rosen:
Es kam ein Duft zu mir ins Haus.
- Weisse Rosen, bleiche Rosen:
Leu, Op. 3, 1.
- Weisse Rosen, weisse Rosen, ach, wie
blüht ihr: Schröder, E., Op. 3, 3.
- Weisser Streif:
Grau ragt der Forst.
- Weisse Schafe weiden: Knab, A., Op. 4, 3.
- Weisse Schleier:
Im Kerker liegt in eisernen Banden.
- Weisse Seidenschuh: Würtz.
- Weisse stille Schwan: Arcadelt.
- Weisse Taube: Mittmann, P., Op. 20.
- Weisse Tod: Vom Tal, wo tropfende
Wolken brau'n.
- Weisse Tuch, ich sah's zum Abschied
weh'n: Thiede, Op. 109.
- Weisse und rote Rosen:
Duftend glüht im Sonnenlicht.
- Weiss ist ein welkendes Entschweben.
- Weisse, verschwiegene Mauern:
Kauffman-Jassoy, Op. 17, 2.
- Weisse Wolken:
Möcht' auf weisser Wolke thronen.
- Weisse Wolke vorüberzog:
Konrath, T., 6 L. 2.
- Weiss ich ein schönes Roselein:
Schmid-Kayser u. Ringler.
Volkslieder.
- Volkslieder und Weisen.
Winter, Op. 79, 3.

Weiss im Mondlicht — Wellen

- Weiss im Mondlicht träumt der Hafen:
Fremery.
- Weiss ist die Erde: Varkonyi, Op. 29, 1.
- Weiss ist ein welkendes Entschweben:
Stoeber, G., Op. 6, 5.
- Weiss mir ein blümlü blawe: Scherrer.
- Weiss mir ein Maidlein schön von Art:
Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Weiss mir zwei schmucke Mägdelein:
Heyne, Op. 28, 1.
- Weiss nicht die Welt:
Donizetti, Regimentst.
- Weiss nicht, warum ich dürsten soll:
Urack, Op. 10, 4.
- Weiss nicht, was mich so still:
Henrichsen, Op. 5, 4.
- Weiss nicht, wenn ich dich seh':
Beyer, P.
- Weiss nicht woher ich kommen bin:
G'schrey, Lieder Heft 8.
Hinze-Reinhold, Op. 3, 6.
Maren.
- Weissberg, J., Op. 3, 1.
- Weissröschen: Alleter.
- Weisst du, a's ich dich treu im Arm
hielt: Gus, Op. 4a.
- Weisst du, dass ich überall:
Hassenstein, Op. 139, 4.
- Weisst du den Abend noch?:
Reiter, L., a. Op. 2, 1.
- Weisst du ein schönes Blümchen:
Fellenberg, L. 3, 3.
- Weisst du es noch? Es war im Lenz:
Brueckner.
- Weisst du Muatterl, was i träumt hab':
Kutschera, Op. 4.
- Weisst du noch:
Alfredy, Goldn. Leichtsin.
Bonometti.
John, J.
- Weisst du noch die schönen Maientage:
Ruch.
- Weisst du noch die Stunde:
Nieveling-Lippspringe, L. 2.
- Weisst du noch? Einst, es war im Mai:
Kaufung, Op. 7, 2.
- Weisst du noch, süsses Kind:
Hollaender, V.
- Weisst du noch, wie ich am Felsen:
Eichler, O., Op. 7, 1.
Jensen, A., Op. 24, 5.
Nefzger, Op. 6.
Tschiderer, Op. 33, 1.
- Weisst du noch wie uns das Leben:
Faltis, 6 L. 6.
- Weisst du noch, wie weiss, wie bleich:
Marek, Op. 1, 2.
- Weisst du schon, wenn unser Nest wir
bauen:
Nagler, F., Op. 77, 4.
Zingel, Op. 42, 2.
- Weisst du's noch?:
Unter den blühenden Linden.
- Weisst du's noch? Trüb im Nebelschein:
Loebell-Schorlemer.
- Weisst du's, wir glitten durch die
Flut: Waghalter, Op. 11, 2.
- Weisst du, warum ich in seligen Tagen:
Haller, E., Op. 35.
- Weisst du, warum jetzt glitzern:
Löffler, Op. 64.
- Weisst du, was der Buchfink sang:
Fricke, R., Op. 39, 1.
- Weisst du, was die Bäume singen:
Ziehrer.
- Weisst du, was die Blümlin flüstern:
Hug, E., Op. 28, 2.
- Weisst du was die jungen Stare:
Klüber, Op. 1.
- Weisst du, was Heimweh ist?:
Hay, Op. 8, 1.
- Weisst du, was stärker als der Tod:
Pfeiffer, Th.
- Weisst du wie lieb ich dich hab':
Laszky, L. u. G. 11.
- Weisst du, wir wollen heute wieder
lachen: Junker, Op. 53, 1.
- Weisst du, wo?: Riese, K., 6 L. 6.
- Weisst du wo?:
Weit, weit, hart an der Ewigkeit.
- Weisst du, wo nach dem Schweden-
reich: Zingel.
- Weisst, was die Vöglein singen:
Winkler, Op. 1, 3.
- Weiss u. blau: Müller, Rob., Op. 65.
- Weiss und weich, alle uns gleich:
Wintzer, E., Op. 19.
- Weiss wie Lilien, reine Kerzen:
Leichtentritt, Op. 4, 2.
- Weit draussen am Wege:
Prehl, Op. 26, 1.
- Weit draussen einsam im öden Raum:
Stöhr, R., Weihnachtsmärchen.
- Weit draussen in den Landen:
Voigt, H., Op. 238.
- Weite Feld so abendstill: Schild, H.
- Weite Meer ist still geworden:
Cossart, Op. 26.
- Weiter geht's und immer weiter:
Mandl, R.
- Weiter nix?: Hirsch, R., Neuestes 5.
- Weiter, weiter ins ruhlose Leben:
Kämpf, Op. 50, 2.
- Weiter zieh'n die Nachtigallen:
Benl, Op. 8.
- Weite Wiesen im Dämmergrau:
Novák, Op. 46, 2.
Strauss, R., Op. 29, 1.
- Weit ging ich von dir, Mutter:
Bauer, Frdr., Op. 9, 13.
- Weit, hart an der Ewigkeit:
Riese, K., 6 L. 6.
- Weit hinaus zum Meeresstrande:
Heim, I.
Abt, Op. 352, 1.
- Weithin über die Erde:
Wentzel, E., Champagnertanz.
- Weit im Süd, in fernen Landen:
Jüngst, Op. 87, 55.
- Weit in Böhmen herum:
Besuch, Op. 8.
Lauber, Op. 38.
- Weit in der Ferne rauscht das Meer:
Bartosch, Op. 33.
- Weit in der Ferne, umleuchtet von
Wolken: Fleck, Op. 12, 2.
- Weit in nebelgrauer Ferne:
Hübner, O. R., Schl. Weis. 3.
- Weit ist mein Reich: Knopf.
- Weit schweift' ich über die Erde:
Sinding.
- Weit tiefe, bleiche, stille Felder:
Artz, Op. 19, 1.
Förster, W., Op. 26.
- Weit über Berg und Tal:
Metzdorff, Op. 67.
- Weit über das Feld: Brahms, Op. 3, 4.
- Weit über das Tal fliehen die Wolken:
Breve, Op. 8, 1.
- Weit über dem Meere Erins Schimmer
verblich: Bruch, Op. 86, 6.
- Weit über die Heide bläst der Wind:
Berneker.
- Weit übern blauen See:
Liapounow, Op. 50, 3.
- Weit um mich her ist alles Freude: Lyra.
- Weit, weit aus der Ferne: Meyendorff.
- Weit, weit aus ferner Zeit:
Gansbacher.
Holstein, F. v., Schottisch.
- Weit, weit, hart an der Ewigkeit:
Stöhr, R., 8 L. 8.
- Weit, weit übers Tal: Hess, E., Op. 21, 4.
- Welch' Behagen, wenn dem Magen ward
sein gutes Recht: Knopf, M.
- Welche?: Hans Töffel eilte durch die
Strassen.
- Welch' ein Brausen in den Lüften:
Simon, Op. 630, 1.
- Welch eine Nacht: Wolf, O., Op. 4.
- Welch' ein freundliches Int'resse:
Kauffman-Jassoy, Op. 12, 3.
- Welch ein Heil ist bis hieher:
Nagler, Op. 61, 3.
- Welch ein heisses Herz ich habe:
Lindemann, A., Op. 52.
- Welch ein Schwirren, welch ein Flug:
Breve, O., Op. 14, 5.
Limbert, Op. 26, 1.
Schreier.
- Welch ein Singen:
Arnold, R., Op. 91, 3.
Fleischer, Op. 26, 3.
- Welch einzig schöner Sommerabend:
Danz, Op. 47.
- Welche Morgenröte wallen:
Leipold, Op. 45.
- Welche Nacht! süsser Duft:
Dournowo, Op. 2.
- Welcher Jubel, welche Wonne:
Welcker, Op. 11.
- Welch ersehnte Festesfeier:
Welcker, Op. 47.
- Welcher Unsterblichen soll der höchste
Preis sein: Leistner, Op. 10.
- Welch frohes Wallen: Stöhr, Op. 34, 5.
- Welch' geheimnisvolles Flüstern:
Schwarzlose, Op. 159, 1.
- Welch' geheimnisvolles Weben:
Grim, Op. 50.
- Welch Glück ists, erlöst zu sein:
Gantenbein.
- Welch' gutes Echo: Lasso, Echolied.
- Welch' himmlisch Licht:
Händel, Xerxes.
- Welch hohe Freude füllt die Brust:
Biefeld, Op. 12.
- Welch Rauschen, Raunen u. Wogen:
Thiede, Op. 64.
- Welch' ungewöhnliches Getümmel:
Bleyle, Op. 17.
- Welch wonnig Weilen in Waldesnacht:
Springer, M., Op. 13, 1.
- Welke Blätter: Sommer flieht mit sei-
ner Blumenpracht.
- Welke Blätter im Winde:
Eggeling, Op. 145, 4.
- Welke Kranz:
Auf der Heide ist der Platz.
- Welke Laub erzittert:
Smigelski, Op. 10, 3.
- Welker Lawendelzweig:
Mac Dowell, a. Op. 62.
- Welke Rose:
In einem Buche blättern d.
- Welkes Blatt bebt an dem Zweige:
Kirchbach.
- Welke Tage: Das sind des Welkens
kummervolle Tage.
- Welle folgt der andern:
Krehl, Op. 36, 3.
- Wellen: Einst stand ich in blinkender
Sternennacht.

- Wellen am Ufer: Peterson-Berger.
Wellenflüstern: Rings um Paläste.
Wellen — Gedanken — wie beide sich reih'n:
Catoire, Op. 18, 3.
Medtner, N., Op. 24, 3.
Wellengeflüster:
Aletter.
Döring, C. H., Op. 332.
Wellenspiel am Kammersee:
Meininger.
Wellenmännlein im Mond: Scherrer.
Wellen schlagen laut zum Strand:
Bier, A.
Wellenspiel:
Bartz, Op. 38.
Ganz, R., Op. 14, 1.
Hartmann, H.
Meyer-Helmund.
Moderne Meister d. V.
Nöck, Op. 165, 5.
Weiss, A., Op. 71, 1.
Wellenspiele-Gavotte: Wappaus.
Wellentanzlied:
Ich warf eine Rose ins Meer.
Wellen und Wipfel erwachen:
Spannhof, Op. 1, 1.
Wellen u. Wogen: Schild.
Wellen wogen auf und nieder:
Kühn, W., Op. 4, 2.
Welle rauscht:
Durch hohe Ufer ungestüm.
Welle sagt zur andern:
Labor, 6 Kanons 4.
Welschland und Heimat:
Sterne glühen in holder Pracht.
Weltabgeschieden ins Tal geschmiegt:
Duettalbum, neues 2, 5.
Welt ade, ich bin dein müde:
Koch, H. E., Op. 12.
Rosenmüller.
Weltall, ein Loblied auf Gott:
Dein Lob ruft, Herr.
Weltall-Marsch: Friedemann, K.
Welt, die ist ein Narrenhaus:
Spahn, Duosc.
Weltenbummler:
Ich bin ein alter Weltenbummler.
Weltenfriede:
Neuer Tag mit deinen Strahlen.
Weltenlenker, Herr der Zeiten:
Claussnitzer, Op. 32.
Weltenweit geschieden:
Stehmann, Op. 7, 1.
Weltfremd:
Ich habe dem Tod in die Augen geseh'n.
Seltsam sehrende Augen.
Weltgeheimnis:
Tiefe Brunnen weiss es wohl.
Welt hat einen Fimmel: Boehme, A.
Welt ist rein so sachen:
Stiehl, C., Op. 6, 2.
Welt ist dein: Burgstaller, Op. 109, 1.
Welt ist eine grosse Seele:
Langgaard, L. 14.
Welt ist falsch:
Griesbacher, Op. 155, 10.
Welt ist schön, wenn der Flieder blüht:
Teichmüller, Op. 26.
Welt ist so herrlich: Gütte, Op. 10.
Welt ist so schön:
Jünger, O.
Radi, Op. 40.
Sturm, W., Op. 201.
Welt ist so schön: Was stehst du Mensch mit düsterem Sinn?
- Welt ist übersättigt heut:
Marx, C., Schlager d. Saison.
Welt ist ungeschliffen:
Marx, C., Weltrekord.
Welt ist wie ein Narrenhaus: Eysler.
Welt, lass mich einsam sein:
Daffner, Op. 23, 5.
Weltlauf: Bäurin sullst hoamgehn.
Welt liebt den Sport heutzutage:
Kühne, F., Or.-Coupl. 3.
Welt nennt eine Torheit:
Altner de Résimont, Op. 12.
Weltreise: Heiter, E., Op. 56.
Weltreise:
Am Berge oben, da ist es fein.
Weltrekord: Marx, C.
Welt ruht still im Hafen:
London, Op. 3.
Welt schien mir trübe und leer:
Kummer, Cl.
Weltstadtmärchen:
Gilbert, So bummeln wir.
Welt steht auf dem Kopf:
Knopf, Zaungast.
Weltuntergang: Mello, Op. 104.
Weltverdross:
Mir is mei Vater g'storb'n.
Welt vergehet mit ihrer Lust:
Grabert, Op. 34, 4.
Hertel, P., Op. 7, 5.
Weltvergessen: Teichmann.
Welt verstimmt: Ramrath, Op. 10, 1.
Welt von heute: Mestrum.
Welt wär ein Sumpf: Wetz, Op. 36, 5.
Welt war schon in alter Zeit:
Gross, E., Mach dir nix draus.
Weltweisen:
Satz, durch welchen alles Ding.
Weltweisheit:
Hol der Henker alles Grämen.
Welt wird hässlich, kalt und rau:
Haslnde, Unsere Mädels.
Welt wird kalt:
Rebay, F., Op. 37 a.
Scharwenka, P., Op. 119, 3.
Welt wird rot: Fleck, F.
Wem: Wem soll ich denn geben den Veilchenstrauss.
Wem dank' ich das?: Künneke.
Wem gilt die frohe Jubelfeier:
Welcker, Op. 49.
Wem Gott will rechte Gunst erweisen:
Koch, R.
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 75, 1.
Schoeck, Op. 17, 8.
Wem Lust an Sang und Lied erspriesst:
Bieling, H., Festgruss.
Wems durch Mark und Knochen dringt:
Hallwachs, Op. 21, 4.
Wem soll ich denn geben den Veilchenstrauss: Ramrath, Op. 21, 1.
Wem wölln wir diesen rebner bringen:
Eulen, Alte dtsche Lieder.
Wende dich, du kleiner Stern:
Weingartner, Op. 22, 12.
Wende dich, neige dich:
Sturm, W., Op. 192.
Wende dich zu mir:
Gulbins, Op. 52, 3.
Wende dich zu uns, o Herr:
Herrmann, W., Op. 91, 3.
Wendelstoa: In Bayerns Alpenkranz.
Wende, weh', sie töten: Leyen, Op. 2, 5.
Wendisches Volkslied:
Mutter strählt der Tochter das Haar.
Wendische Volkslieder:
Schneider, B., Op. 24.
- Wen du nicht verlässest, Genius:
Strauss, Rich., Op. 14.
Wen es zum Frohsinn drängt: Munkel.
Wengerka: Keyll, Ritka.
Wen habt ihr gesehn, o Hirten:
Hegmann, Op. 49, 3.
Wen ich liebe, wollt ihr wissen?:
Nedbal, Keusche Barbara 2.
Wenig Wein, ein wenig Liebe:
Walther, C.
Wenn abendlich hier uns're Erde dunkelt: Hoffmann, R.
Wenn Abends, blondes Eislein:
Rennes, Op. 14, 3.
Wenn abends glutenmüde:
Curti, Rösli v. Säntis.
Wenn Abends rot die Wolken zieh'n:
Hess, E., Op. 11, 2.
Wenn alle Blumen träumen:
Blum, M., Op. 23.
Wenn alle Brunnlein fließen:
Cursch-Bühren, Op. 140, 2.
Eizenberger, Op. 24, 1.
Heusser, H., Op. 13, 3.
Loy, J., Op. 43.
Wenn alle Kinder tief im Traum:
Wintzer, Op. 23, 6.
Wenn alle nach mir sehen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 12.
Wenn alles eben käme:
Platz.
Scheide.
Stöhr, R., Op. 24, 5.
Wenn alles grünt und blüht: Krell.
Wenn alles vergeht:
Thomae, Op. 14, 2.
Wenn alles wieder sich belebet:
Eckell.
Taegener, Op. 3, 5.
Uschmann, Op. 161.
Wenn alle untreu werden: Thiel.
Wenn als frohe Weise: Maass, Op. 20.
Wenn als Mädel man allein:
Albini, a. Kleine Baronesse.
Wenn am Abend Mann und Kind:
Hille, J., Op. 7, 2.
Wenn a Mäuserl koa Loch hat:
Deschermeier, Op. 100, 5.
Wenn am Bergeshange: Neuert.
Wenn am blauen Himmel:
Steinke, A., Es tut sich was 11.
Wenn am Christbaum hell die Kerzen glüh'n: Wilhelm, C., Weihnachtszeit.
Wenn am feuchten Maienmorgen:
Jürgens, F., Greif-Ged. 9.
Wenn am Walde die Rosen blüh'n:
Pache, J.
Wenn am wolkenlosen Himmel:
Lincke, 2 L. 1.
Wenn andere tanzen:
Alle sind dort schon im Saale.
Wenn auch zweitausend Orte:
Kuyper, Intern. V.-L. 2.
Wenn auf dem höchsten Fels ich steh':
Herrmann, W.
Schubert, F., Op. 129.
Wenn auf des Lebens schmalestem Steg:
Geyer, K., Op. 4.
Wenn auf die Wolken ich schaue:
Loë, Op. 1, 5.
Wenn auf meinem Grab einst duftend:
Sas.
Wenn auf zu den Wolken ich schaue:
Krause, E.
Wenn aus der Tiefe des Alls:
Engelsmann.
Wenn aus ersehnten Fernen:
Bieger, H., Op. 7.

Wenn bittere Worte — Wenn die Lerchen wiederkommen

- Wenn bittere Worte ich oft dir schrieb:
Gus, Op. 11a.
- Wenn blühen die Reben am grünen Rhein:
Werth.
- Wenn Christus der Herr:
Händel, Gebet.
Leipold, Op. 9, 10.
- Wenn Christus seine Kirche schützt:
Herrmann, W., Op. 89, 3.
Prelh, Op. 14, 13.
- Wenn das atlantische Meer: Zöllner, C.
- Wenn das Büblein ist noch klein:
Korolanyi, Töfföffleutn.
- Wenn das Herze man noch gut ist:
Am Golde hängt.
- Wenn das Rheingold in der Sonne glüht:
Matton, A., Vom Rhein.
- Wenn das Spiel am schönsten war:
Reichel, 11 Ges. 3.
- Wenn das Vaterland ruft!: Dem Vaterland sei unser Leben geweiht.
- Wenn das Vöglein flügg' geworden:
Arnold, R.
Zapff, Op. 20, 1.
- Wenn das Wetter schön:
Heinz, P., Op. 204.
- Wenn das Wörtlein „wenn“ nicht wär:
Reutter, Vortr. 260.
- Wenn deiner ich oft gedenke:
Prantner, Op. 42, 2.
- Wenn deiner Stimme Klang:
Schneider, B., Op. 21, 5.
- Wenn dein holdes Angesicht:
Förster, R.
- Wenn dein Mittag glüht:
Danneel, Op. 10, 4.
- Wenn dein Mund von Liebe spricht:
Lehmann, O., Op. 6.
- Wenn dein Tagewerk vollbracht:
Gross, S.
- Wenn den Weg zum Glück ich wüsste:
Jung, W., Op. 50.
- Wenn de Pott aber nu en Lock hätt':
Scherrer, H., L. z. L. 8. Volksl. 4.
- Wenn der Abend schwebet über Meer und Land:
Würtz, Op. 3, 2.
- Wenn der Abend sich senkt:
Reber, Op. 1, 2.
- Wenn der Abend sinkt:
Cassimir.
Decker, W., Op. 155, 1.
Heyne, R., Op. 39.
Legov, Op. 141, 3.
Richter, H. E., Op. 65.
Wildt, F., Op. 72.
Wohlgemuth, Gust., Op. 50b.
- Wenn der Bergmann, der vom Leder:
Zeller.
- Wenn der Bräutigam mit der Braut:
Eine lobt den Herbst und Winter.
- Wenn der edle Fliegersport:
Schwartz, O., Frin Teufel 4.
- Wenn dereinst, der Tränen müde:
Rosetti.
- Wenn der erste Strahl der Sonne:
Thamm, Op. 5.
- Wenn der Flieder blüht:
Kannegiesser.
Lenecke, Op. 20, 2.
Stix, O., Op. 33.
- Wenn der Frühling auf die Berge steigt:
Gastberger, Op. 10, 2.
Herrmann, A.
Kraemer, E., Op. 83.
Kurtzrock, Op. 28.
Naubert, Op. 10, 6.
Schnell, Op. 26.
Wettig-Weissenborn.
Wilhelm, C., Op. 26, 1.
- Wenn der Frühling in die Lande zieht:
Klose, O., Lied vom Mai.
- Wenn der Frühling kommt:
Fliersbach, Op. 1, 2.
Uthmann.
- Wenn der Frühling von den Bergen steigt:
Wolf, Ilda v., Op. 7, 2.
- Wenn der Hahn kräht auf dem Mist:
Spahn.
- Wenn der Herr die Gefangenen Zions:
Psalm 126.
- Wenn der Herr ein Kreuze schickt:
Hegele, Op. 19, 2.
Reinbrecht, Op. 16, 1.
Zierau.
- Wenn der Juli in das Land kommt:
Lehner, F., Op. 226, 1.
- Wenn der junge Wein blüht:
Tümler, Op. 4.
- Wenn der jüngste Tag will werden:
Graener, Op. 29, 5.
- Wenn der Kaktus wächst:
Leuschner, Op. 60.
- Wenn der Kuckuck schreit:
Nelson, R., Hoheit.
- Wenn der Kuckuck s.ngt: Breve, Op. 9, 7.
- Wenn der Lenz beginnt:
Abt, Op. 208, 1.
Amft, R.
- Wenn der Lenz, der lockende Lenz dich fragt:
Burkhardt, M., Op. 30, 1.
- Wenn der Lenz mit goldnen Lichtern:
Weinberger, K. F.
- Wenn der lichte Tag sich neiget:
Smigelski, 2 Ges. 1.
- Wenn der liebe Frühling kommt ins Land:
Nagler.
- Wenn der Lindenbaum blüht:
Schnelle, Op. 7, 1.
- Wenn der Mai blühen will:
Wolzogen, E. L. v., No. 9.
- Wenn der Mensch erblickt das Weltenlicht:
Stuiber, Op. 29.
- Wenn der Mond im Silberglanz:
Lipart.
- Wenn der Mond mit hellem Schein:
Munkelt, Tr.
- Wenn der Mondschein scheint:
Lincke, Lustige Doppelhehe.
- Wenn der Morgen graut:
Sturm, F. O., Op. 5, 2.
- Wenn der Morgenstrahl wecket Berg und Tal:
Simon, E., Op. 622.
- Wenn der Morgen tagt:
Sartorio.
- Wenn der Schnee von den Alpen niedertaut:
Heim, J., Heimweh.
- Wenn der so könnte, wie er möchte:
Steffens.
- Wenn der Sommerhimmel:
Mendelssohn, A., Op. 42, 4.
- Wenn der Sommer kimmt:
Goetze, W., Parquetsitz 10.
- Wenn der Starmatz wieder heimkommt:
Striedinger, Kling Kl. Gloria 6.
- Wenn der Tag sich neiget:
Plüddemann, 1, 1.
Sherwood, a. Op. 13.
- Wenn der Tag verblich:
Greene, E.
- Wenn der uralte heilige Vater:
Neumann, M., Op. 69.
Wolff, K., Op. 1, 15.
- Wenn der Vater mit dem Sohne:
Gilbert, J., Keusche Susanne.
- Wenn des Herren Marter wir gedenken:
Nebuška.
- Wenn des Mondes Schimmer:
Bezold, G. v., Op. 5, 1.
- Wenn des Rheines schöne Stätten:
Werth.
- Wenn de Sternla blinka:
Buchal.
- Wenn des Todes dunkle Schatten:
Schmid, H. K., Op. 12, 2.
- Wenn dich das Glück verlassen:
Andersen, S., Geistl. L. 2.
- Wenn dich dein Leben nicht mehr freut:
Hollaender, V.
- Wenn dich dein Muatterls segnen tuat:
Kühle, G., Op. 396.
- Wenn dich im Leben etwas will verdriessen:
Bretschneider, C., O.-V. 27.
- Wenn dich mein sehnd Aug' erblickt:
Flanek, Op. 50.
- Wenn dich Menschen kränken:
Queling.
- Wenn dich Unglück hat betroffen:
Gulbins, Op. 41, 13.
- Wenn die alte Mühle klingt:
Cesek.
- Wenn die Bettelleute tanzen:
Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.
- Wenn die Blumen süsse träumen:
Sickinger, Op. 53.
- Wenn die Blümlein draussen zittern, s.:
Wie die Blümlein.
- Wenn die Blümlein sacht sich schliessen:
André, C., Op. 22, 1.
- Wenn die bösen Mädchen locken:
Lirski, Liebe Unschuld.
- Wenn die Butterblumen blühn!:
Jürisch.
- Wenn die dunkle Nacht des Todes naht:
Würz, Op. 8, 1.
- Wenn die ersten Frühlingsblumen:
Kirchbach.
Wolter.
- Wenn die erste Träne träufelt:
Torjussen, Op. 6, 2.
- Wenn die Eule ruft im Wald:
Hübner, O. R., N. V.-L. 1, 4.
- Wenn die Fahnen hoch im Winde wehn:
Neumann, J.
- Wenn die Feiertage kommen:
Frick, C., Op. 259.
- Wenn die Felder sich verdunkeln:
Szymanowski, K., Op. 17, 4.
Zilcher, Op. 25, 2.
- Wenn die Frau die Treue bricht:
Bährmann, O.-C. 12.
- Wenn die frohen Sonnenkinder tanzen:
Trunk, Op. 17, 3.
- Wenn die Füschchen sie heben:
Gilbert, J., Keusche Susanne.
- Wenn die Geigen schweigen:
Fučík, Op. 220.
- Wenn die Geisterstunde schlägt:
Ital.
- Wenn die helle Sonne scheint:
Ott, Op. 4, 3.
- Wenn die Hühner schlafen gehn:
Winterberg, Hoheit — der Franz.
- Wenn die jungen Fräulein aus der Schule kommen:
Piber, Op. 78.
- Wenn die Kastanien fallen:
Belling, Op. 24.
- Wenn die Kinder lecker sind:
Schmid, H. K., Op. 15, 9.
- Wenn die Kinder schlafen ein:
Volck, A., K.-L. 13.
- Wenn die Kindlein schlafen ein:
Meyer-Ambros, Op. 1, 2.
- Wenn die Kirschen blühn:
Bastyr.
Blaurock.
Seelhorst.
- Wenn die Knospe sich entfaltet:
Einst sah ich ein Mädchen.
- Wenn die Lerchen wiederkommen:
Abt, Op. 374, 6.
Heine-Ilfelder.
Schmidt, K., Op. 12.

Wenn die Lieb' — Wenn du noch eine Mutter hast

- Wenn die Lieb', die Lieb' nicht wär:
Lirski, Liebe Unschuld.
- Wenn die Liebe entflieht:
Rózewicz, Op. 10.
- Wenn die Linde blüht:
Bergh, Op. 37, 3.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 19.
Lauenstein, Op. 1, 2.
Mayer, Fr.
Mittler.
- Wenn die Lindenbäume blühen:
Meyer-Obersleben, Op. 95, 1.
- Wenn die Linden blühen:
Kühnhold.
Schulken, Op. 56, 7.
- Wenn die Mädchen am Sonntag:
Wydler, A.
- Wenn die Maig'öckchen läuten:
Scherrer.
- Wenn die Mailüfte säuseln: Kreipl.
- Wenn die Metropole nicht:
Hollaender, V., Hurra No. 5.
- Wenn die Mittagsfrau durch das Kornfeld schleicht: Gound, Op. 36, 5.
- Wenn die Mondnacht Schleier spinnt:
Dittrich, C.
- Wenn die Nacht herniedersinkt:
Winkler, Op. 1, 2.
- Wenn die Nachtigallen flöten:
Mohr, E., Im Mai.
- Wenn die Nachtigallen schlagen:
Posdina.
- Wenn die Nacht in süsser Ruh:
Fellenberg, L. 1, 2.
- Wenn die Nacht kommt über d. Feld:
Tussenbroek, Op. 14, 4.
- Wenn die Pariserin spazieren fährt:
Lehár, Eva 17.
- Wenn die Philister Abends schon:
Böhme, A.
- Wenn die Rebe blüht: Winter, W. E.
- Wenn die Reben wieder blühen:
Mendelssohn, A.
- Wenn die Reb' im Saft schwilt:
G'schrey, Lieder Heft 2.
- Wenn die Rosen blühen:
Lange, Arth., Op. 15.
- Wenn die Rosen blühen in der Ferienzeit: Gottlebe, Op. 13.
- Wenn die Rosen ewig blühen:
Harder, Knud.
- Wenn die Rosen verblühen:
Engel, W., Op. 149.
- Wenn die Rosen wieder blühen:
Lebe wohl, mein treues Liebchen.
Morgen, Schatz, geht's auf die Reise.
- Wenn die Rose schlummert:
Müller v. d. Ocker, Op. 122.
- Wenn die Rose welkt:
Becker, W., Op. 101.
- Wenn die Schneeflocken fallen:
Hugo, Op. 94.
- Wenn die Schwalben wiederkommen:
Eichler, Op. 155.
- Wenn die Schwalben wiederkommen:
Wenn im Herbst die Blätter fallen.
- Wenn die Seele rein bleibt:
Jacobi, M., Op. 41, 2.
- Wenn dieser Siegesmarsch:
Speier, Op. 31.
- Wenn dieser Strauss, den ich gebunden:
Münc, E., Op. 17, 1.
- Wenn die sich hätten vorgeseh'n, dann wär' das nicht passiert: Eichler.
- Wenn die Silvesterglocken läuten:
Haerberlein F.
- Wenn die Soldaten: Marschlieder.
- Wenn die Soldaten auf Urlaub gehn:
Marx, B., Beiden Urlauber.
- Wenn die Soldaten die Stadt durchmarschieren: Cleuver, Op. 36, 3.
- Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren: Rollers.
- Wenn die Soldaten mit Musik marschieren: Edler, G., Alles wegen.
- Wenn die Sonne blinkt. Wäzzer-Serenade: Goldmann, Op. 102.
- Wenn die Sonne hinterm Berge sinkt:
Weydert, Op. 7, 6.
- Wenn die Sonne ist gegangen: Gellert.
- Wenn die Sonne lieblich schiene:
Grädener, Op. 8, 2.
- Wenn die Sonne morgens früh: Nag'ler.
- Wenn die Sonne schlafen geht:
Fall, Liebe Augustin 16.
- Wenn die Sonne über die Berge steigt:
Kleiber, Ratisbona.
- Wenn die Sonne untergeht:
Werner, Emmy.
Wüerst, a. Op. 30.
- Wenn die Sonn' sich neigt: Hugo, F.
- Wenn die Sterne scheinen:
Sieh', nun ist es dunkel worden.
- Wenn die Stille spricht: Anton, F. M.
- Wenn die Stürme brausen:
Fleischer, Op. 25.
- Wenn die trüben Stunden kommen:
Drechsler, H., Op. 45, 1.
- Wenn die Vögel aufwärts steigen:
Rudorff, Op. 11, 1.
- Wenn die vom Mars das sehen werd'n:
Dass auf dem Mars auch Menschen sind.
- Wenn die Weihnachtsglocken klingen:
Heinrich, A., Op. 16, 1.
Ullmann, M.
- Wenn die Weihnachtsglocken klingen:
Wenn im lichten Ganz der Kerzen.
- Wenn die Weihnachtsglocken läuten:
Goldmann, Op. 353.
- Wenn die Welle so leis flüstert:
Graedener, H.
- Wenn die Welt im Winter schlummert:
Steinke, A., Es tut 3.
- Wenn die Welt in nichts verweht:
Ruh, E., Ein Schuldner.
- Wenn die wilden Rosen blüh'n:
Aussem.
Ernesti, Mch. 2.
Hegmann, Op. 29.
Holubek, Op. 26.
Hummel, Ferd., Op. 112, 1.
Kraemer, E., Op. 67, 1.
Neumann, Op. 72, 3.
Othegraven, Op. 40, 1.
Porepp, Op. 29.
Uffrecht.
Wagner, G., Op. 15, 2.
- Wenn die Winde sacht:
Boehm, A. P., Op. 18, 2.
- Wenn die Wolken ziehen: Káan, Op. 42, 7.
- Wenn dir das Glück entgegen fliegt:
Kollo, Gr. Rosinen.
- Wenn dir Feinslieb verweist:
Goehler.
Haas, J., Op. 26, 1.
- Wenn dir in Schmerz und Kummer:
Ruh, E., Trost.
- Wenn dir vor Weh und Sehnen:
Ebel, Op. 18, 7.
Spannhof, Op. 1, 3.
- Wenn dir weiter nichts geblieben: Unger.
- Wenn Doris meine Schäfrin wär:
Kienzl, a. Op. 85.
- Wenn drin im Saal: Maass, Op. 370.
- Wenn droben am Berge die Rebe erglänzt:
Steinwender, O., Liebe u. d. Wein.
- Wenn drunten dir's Herz woant:
Weber, G. H.
- Wenn du an Pult und Tische:
Diebold.
Steinert, Op. 22.
- Wenn du auf deinen Gott vertraust, dann stehst du felsenfest: Braust durch die Welt.
- Wenn du betest: Grabert, Op. 29, 2.
- Wenn du dein Glück verloren hast:
Roth, A., Op. 19, 2.
- Wenn du denkst, dass du kannst:
Beutten, Op. 49.
- Wenn du des Nachts: Sibelius, Op. 61, 4.
- Wenn du dich selber machst zum Knecht:
Laber, Op. 4, 2.
- Wenn du die Hand mir gibst:
Marx, J., L. u. G. II, 1.
- Wenn du die letzten Gedanken denkst:
Bumcke, Op. 14.
- Wenn du ein Herz gefunden:
Hagedorn, Op. 27, 2.
Lichey, Op. 27, 1.
Pagin.
- Wenn du ein herzig Liebchen hast:
Heidrich, Op. 42, 1.
- Wenn du ein tiefes Leid erfahren:
Krause, Op. 112, 3.
- Wenn du ein Vaterhaus noch hast:
Pahl, E., N. Mch. 1.
- Wenn du es wüsstest:
Strauss, R., Op. 27, 2.
- Wenn du fein fromm bist:
Bendel, Op. 124.
Mozart, Don Juan.
- Wenn du flieh'n willst, flieh!
Besuch, Op. 7, 6.
Bransen, L. 8.
- Wenn du flott beim Mondenschein:
Translateur, Op. 154.
- Wenn du glaubst, die Lieb ist blind:
Grünfeld, R., Op. 64.
- Wenn du hättest, Mädchen, hundert Schafe gut: Sitt, Op. 102, 2.
- Wenn du heirat'st, sagt' ich mir:
Hollaender, V.
- Wenn du helle bist: Merkel, W.
- Wenn du Hochzeit machst:
Meinhardt, M.
- Wenn du im Leben stehst:
Gerhardt jun., Op. 3.
- Wenn du im Traum wirst fragen:
Schlichting, Op. 29, 2.
- Wenn du in Groll und Zwist:
Englert, C., Op. 5, 1.
- Wenn du jung bist, rufst du voll Unverstand: Reutter, Vortr. 208.
- Wenn du jung bist, wenn du alt bist:
Reutter, a. Coupletsch. 6.
- Wenn du kommst, geliebtes Wesen:
Messenger, Winterl. 5.
- Wenn du lächelst, du schwarzbraune Kleine: Drdla.
- Wenn du Lust hast: Glière, Op. 52, 8.
- Wenn du mich nicht liebst:
Weinberger, C., Romant. Frau.
- Wenn du mir nahst:
Tschiderer, Op. 34, 1.
- Wenn du mir vorüberwandelst:
Drechsler, H., Op. 29, 1.
- Wenn du noch eine Heimat hast:
Danzer.
- Wenn du noch eine Mutter hast:
Jürgens, K., Op. 2.
Türk, Op. 43.

Wenn du nun — Wenn ich ein Schuster wär'

- Wenn du nun vom blauen Hügel:
Eltz, 5 L. 2.
- Wenn du nur zuweilen lächelst:
Fock, Op. 2, 1.
- Wenn durch die Piazzetta:
Jensen, A., Op. 50, 3.
- Wenn durch die Stadt die Soldaten
marschieren: Skobel, Op. 14, c.
- Wenn du so einsam bist: Pals, Op. 7, 1.
- Wenn du um Mitternacht:
Tanéjew, A. S., Op. 37, 7.
- Wenn du willst, dass du stillst:
Sei mir gut auf ein Viertelstündchen.
- Wenn du willst, Margarete: Valsien.
- Wenn du willst, mein Kind: Massenet.
- Wenn du wüsstest, was träumen heisst:
Strauss, Rich., Op. 27, 2.
- Wenn du zu mei'm Schätzkel kommst:
Fühler, Op. 20.
- Haas, J., Op. 26, 2.
- Hallwachs, Op. 30, 7.
- La Forge.
- Möskes, Op. 14, 2.
- Neuert.
- Rice, Op. 1, 2.
- Scherrer, Volksl. f. Zw. 2.
- Seifert, J.
- Sonnet, Op. 101, 1.
- Siehe auch: Wenn zu meim Schätzkel
kommst.
- Wenn du zu tod betrübet bist:
Berr, J., Op. 56, 1.
- Wenn ein Braten riecht: Bruno, G.
- Wenn eine Frau aus bessern Kreisen:
Leonard, H., Liebesconflict.
- Wenn einem Mädchen, das uns liebt:
Werner, Th. W., Op. 5, 7.
- Wenn einer eine gern hat:
Reutter, Vortr. 263.
- Wenn einer einen Vortrag hält:
Dransfeld.
- Wenn einer eine Reise tut:
Heiter, Op. 55.
- Wenn einer mässig trinket:
Hess, L., Op. 40, 3.
- Wenn eines Menschen Seele du ge-
wonnen: Hess, E., Op. 17, 3.
- Wenn ein Jäger nicht mehr zielen kann:
Danziger, R.
- Wenn ein Ladenmamsellchen:
Fall, Leo, Puppenmädel.
- Wenn ein Liebes dir der Tod:
Schwarz, W.
- Wenn ein Lied so hell erklinget:
Fellenberg, L. 3, 4.
- Wenn ein Mädchen zwar bejaht wär':
Nelson.
- Wenn einmal am Lebensabend:
Moestue, Op. 14, 1.
- Wenn einmal etwas nicht funktioniert:
Neibig, Op. 164.
- Wenn einmal Gift ins Leben ist ge-
flossen: Cahn-Speyer, Op. 6, 6.
- Wenn einmal ich schlummern werde:
Beines, L. u. G. 18.
- Wenn ein müder Leib begraben:
Brahms, Op. 66, 2.
- Wenn ein Paar in süssem Bangen: Lehár.
- Wenn einst die Rosen blühen:
Lincke, 2 L. 2.
- Wenn einstens ich vollendet:
Kössler, H., Letzter Wille.
- Wenn einst geendet dieses Zagen, Ban-
gen: Walter, G. A.
- Wenn einst herangekommen:
Türk, Op. 62.
- Wenn ein Weib den braven Mann ver-
lässt: Ist erst der Bund geschlossen.
- Wenn er auf seinem Zaunpfahl steht:
Danberg, Op. 29, 4.
- Wenn er geht, wenn er steht: Rabel.
- Wenn erlischt des Abends Schein:
Müller, F., Op. 17.
- Wenn es die Liebe ist:
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.
- Wenn es einen Rasen gibt:
Niedermann, Op. 20.
- Wenn es Frühling werden will:
Erichson.
- Wenn es Gott gefiele, mir zu sagen:
Hubay, Op. 103, 2.
- Wenn es rote Rosen schneit:
Danzer.
- Kaysel, F., 12 L. 1.
- Wenn es schlummert auf der Welt:
Gretschel, Op. 60, 4.
- Wenn euch auf dieser Welt:
Preil, Op. 132.
- Wenn ew'ger Hass: Halévy, Jüdin.
- Wenn fern der Tag erglühet:
Stoerber, G., Op. 6, 4.
- Wenn Frauen in die Kneipe geh'n:
Jehring, Op. 116.
- Wenn Frauen kochen: Preil, P., Op. 128.
- Wenn Frauen weinen:
Mein liebes, süsSES Weibchen.
- Wenn frohes Finkenlocken:
Lorenz, F., Op. 118.
- Neumann, M., Op. 80, 5.
- Winkelmann, R., Op. 26, 2.
- Wenn frohes Lied beim Becher klingt:
Menzner, H., In d. Dämm. 2.
- Wenn früh das erste Kik'riki:
Lange, H., Op. 21.
- Wenn früh die Glocken tönen:
Curti, Rösl v. Säntis.
- Wenn früh die Hähne krähen:
Hollaender, V.
- Wenn früh im Lenz die Knospen sprin-
gen: Gulbins, Jungdeutschland.
- Wenn Frühling in die Lande zieht:
Benatzky.
- Wenn Frühlingsquellen klingen:
Neubner, Op. 119, 1.
- Wenn Frühlingswälder: Fenn, Op. 24.
- Wenn geheimnisvoll gekommen ist die
Nacht: Christie, O Melanie.
- Wenn geheimnisvoll und still:
Weinberger, Frechl. 2.
- Wenn gelbe Wogen schlägt das Korn:
Balakirew.
- Wenn Glück auf dich herniederglitt:
Eyken, Op. 36, 2.
- Wenn Gott es hätt' gewollt:
Reger, M., Liebesl. 10.
- Wenn Gott sich erhebt:
Waltershausen, 8 Ges. 8.
- Wenn hell der Ballsaal strahlt:
Zepler, Irrésistible.
- Wenn hell die Sonne lacht:
Eilert, L. u. G. 15.
- Wenn helle Stern' herab:
Stollewerk, Op. 34.
- Wenn heute im Theater 'mal:
Mielke, Op. 221.
- Wenn heutzutage die Frauen:
Wersau, Op. 112.
- Wenn heutzutage um neun Uhr früh:
Fronz.
- Wenn hier im Konzert: Blädel.
- Wenn hinter fernen tannumbuschten
Hügeln: Menzner, H., Mein. Heimat 2.
- Wenn hoch die Lerche: Reutel, Op. 8, 1.
- Wenn hold der liebe Lenz erwacht:
Lewalter, Op. 58.
- Wenn ich Abschied nehme:
Andreae, Op. 15, 1.
- Hübner, O. R., Schl. Weis. 14.
- Wenn ich an den Kopf mich greife:
Wappaus, Ho, hol
- Wenn ich an dich gedanke:
Kreuzhage, Op. 6, 2.
- Wenn ich auch nie von Weisheit troff:
Levin, H.
- Wenn ich auf Amorbach geh':
Kothe-Abend, 12.
- Wenn ich auf dem Lager liege:
Breve, Op. 10, 5.
- Frucht.
- Ignotus.
- Voss, G.
- Wenn ich auf hohen Bergen steh:
Alsmér, Bergl.
- Wenn ich bald von dannen ziehe:
Heidberg, Ung. L. 3.
- Wenn ich betrachte mir den Welten-
lauf: Schröder, M., Op. 294.
- Wenn ich betrübten Sinnes bin: Majo.
- Wenn ich daneben hopse:
Noch gar nicht lange ist es her.
- Wenn ich dein gedanke:
Heidberg, Ung. L. 9.
- Wenn ich dein vergässe: Wenn im
Lenze stürben alle Nachtigallen.
- Wenn ich den Wandrer frage:
Tschirch, R., Heimat.
- Wenn ich dereinst mein müdes Haupt:
Otto, Jul., Sängertestament.
- Wenn ich der Herrgott wär':
Foerster, J. B., Op. 51, 5.
- Wenn ich der Himmel wär:
Zant, Op. 69.
- Wenn ich des Abends am Fenster steh':
Wiese, M., Op. 28, 3.
- Wenn ich des Abends einsam lieg':
Daubitz, Op. 8.
- Sickinger, Op. 17.
- Wezel, Op. 2, 1.
- Wenn ich des Abends oben auf der
Bühne steh': Kollo.
- Wenn ich des Morgens bin erwacht:
Brach, Op. 80.
- Wenn ich des Morgens früh aufsteh:
Isaak, H.
- Wenn ich dich seh von ferne:
Schulze-Robst, Op. 3, 1.
- Wenn ich die Blumen schau:
Othegraven, Op. 42, 3.
- Wenn ich dir fragend in die Augen
sehe: Kalinowski, Ich liebe dich.
- Wenn ich ee'n gepiffen habe:
Junghähnel, Op. 325.
- Wenn ich eine Rose sehe:
Hubay, Op. 71, 1.
- Wenn ich ein Igel wäre:
Bonn, E., O.-C. 19.
- Wenn ich ein kleins Waldvöglein wär':
Othegraven, Op. 38, 4.
- Rebay, Op. 31, 4.
- Wenn ich einmal der Herrgott wär':
Binder, C.
- Gesellschaftsscherze 115.
- Wenn ich einmal der Kaiser wär': Pethke.
- Wenn ich einmal recht lustig bin:
Nagler, F., Op. 66, 1.
- Wenn ich einmal soll scheiden:
Antaffy.
- Bach, J. S., 2 Chorals. 1.
- Wenn ich ein Röslein seh':
Huber, G. W., Op. 41, 2.
- Wenn ich einsam fahr' im Tal: Binder.
- Wenn ich ein Schuster wär':
Kirchl, Op. 70, 2.

Wenn ich ein verwünschenes — Wenn lind im Frühling

- Wenn ich ein verwünschenes Prinzessen wär: Hirsch, C., Mädchenlied.
 Wenn ich ein Vöglein wär:
 Bohannan.
 Breve, Op. 12, 2.
 Lange, G., Op. 232, 2.
 Neuert.
 Othegraven, Op. 36, 5.
 Simmermacher, Op. 13.
 Volkslieder, Was hab' ich denn.
 Weber, C. M. v., Op. 54, 6.
 Werth.
 Wildt, F., Op. 89.
 Wintzer, R., Op. 12, 7.
 Wolff, K., Op. 2, 3.
 Wenn ich ein Waldvöglein wär:
 Bauer, M.
 Günther, F.
 Martin, Fr., Kl. L. 11.
 Wenn ich erst gross bin:
 Bortkiewicz, Op. 14, 6.
 Wenn ich es sah als wilder Bube:
 Rathgeber, Op. 151.
 Wenn ich es wagen würd':
 G'schrey, Lieder Heft 7.
 Wenn ich fern der Heimat bin:
 Sonnet, Op. 152.
 Werth, J., Fern der Heimat.
 Wenn ich früh in den Garten geh':
 Eichler, O., Op. 7, 4.
 Wenn ich, gefaltet meine Hände:
 Benl, Op. 14, 1.
 Wenn ich gestorben, weine nicht:
 Horn, K., Op. 62, 6.
 Wenn ich gläubig dir vertraue:
 Reiter, J., Op. 108, 2.
 Wenn ich hier oben auf der Bühne:
 Kühne, F., Or.-Coupl. 2.
 Wenn ich ihn nur habe:
 Kössler, H., 5 Frauench. 1.
 (Breidenstein): Kühnhold, Festges. 8.
 Wenn ich im stillen Friedhof geh':
 Bühnert, F.
 Kaun, Op. 84, 1.
 Wenn ich in Bethlehem wär:
 Leipold, Op. 77, 15.
 Wenn ich in bittrem Leid mich quäle:
 Danzer.
 Wenn ich in deine Augen seh:
 Eichler, O., Op. 7, 2.
 Fellenberg, L. 2, 5.
 Kalinowski.
 Wenn ich in den goldnen Tee:
 Minkowski, Schönste Frau.
 Wenn ich in freudlos stiller Kammer:
 Bastyr, Op. 27.
 Wenn ich in stiller Frühe:
 Fuchs, Morgenstern.
 Wenn ich 'mal Soldat muss werden:
 Schaack, P.
 Wenn ich mein Herz 'mal werd' verschenken: Dransfeld.
 Wenn ich mein Lied in Tönen leis':
 Renner jun., Op. 53, 1.
 Wenn ich mein Miezschen streichle:
 Luschin, 3 L. 2.
 Wenn ich mich abends entkleide:
 Ebel, Op. 18, 4.
 Wenn ich mich nach der Heimat seh'n:
 Eichler.
 Volkslieder.
 Wenn ich mich so an dich schmiege:
 Wolzogen, E. L. v., No. 5.
 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelsen redete:
 Eckert, C.
 Freudenberg.
 Hesselmann, Hohel. d. Liebe.
- Wenn ich mit Menschen- und mit Engelsen redete:
 Leibenath.
 Mendelssohn, A.
 Weidenhagen, Op. 38, 2.
 Wenn ich morgens früh aufsteh': Raida.
 Wenn ich nicht mehr wandern mag:
 Goldmann, Op. 516.
 Wenn ich nicht meine Lieder hätt':
 Fliersbach, Op. 106.
 Wenn ich nicht so ne Ruhe hätt:
 Spahn, A., Der Zug fährt.
 Wenn ich nur wüsst:
 Nelson, Schwindelm. & Co.
 Wenn ich o Kindlein vor dir stehe:
 Cornelius, P., Op. 5, 2.
 Fock, Op. 2, 2.
 Sthamer, Op. 18, 6.
 Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht:
 Eckardt, W., Op. 4.
 Hohn, W., Op. 6.
 Schnell, H., Op. 39.
 Schwalm, Op. 126, 10.
 Unger.
 Wenn ich scheiden muss:
 Bern, 2 L. 2.
 Breu, Op. 83, 2.
 Karthaus, Op. 12, 2.
 Urteil, Op. 12, 11.
 Wiltberger, H., Op. 208, 8.
 Wenn ich singe:
 Oft kann ich Lieder singen.
 Wenn ich's nur wüsst':
 Er hat mich im Traum geküsst.
 Wenn ich so auf der Strasse geh':
 Legler, Op. 15.
 Wenn ich so sinnend heimlich und allein:
 Parry.
 Wenn ich sterbe: Legt rote Rosen.
 Wenn ich sterbe, drücke deine heil'gen Lippen: Kronach. L. No. 5.
 Wenn ich sterbe, keh' zur Erde:
 Hubay, Op. 19, 2.
 Wenn ich still in schweigender Sommernacht: Zwintscher, Lieder eines Einsamen 1.
 Wenn ich träume:
 Auf Meeres Silberspiegel.
 Wenn ich verheirat' wär:
 Wir armen Junggesellen.
 Wenn ich, von deinem Anschaun:
 Simon, J., Op. 7, 1.
 Wenn ich von der Wanderschaft:
 Volkman, O.
 Wenn ich von felsger Bergeshöh:
 Bein, Op. 22.
 Wenn ich, von Gott und Menschen überseh'n: Parry.
 Wenn ich vor einem Spiegel steh':
 Steffens.
 Wenn ich wär: Bonn, E., O.-Coupl. 19.
 Wenn ich will:
 Pferdchen geht am Waldessaum.
 Wenn ich wüsste, dass du warten würdest: Strässer, Op. 20, 2.
 Wenn ich zum Feld ausgeh':
 Springer, M., 12, 2.
 Wenn ich zur Dämmerstunde:
 Ohnesorg, 2 L. 2.
 Wenn ich zur Ruh' mich niederlege:
 Grosse, P., Op. 82.
 Wenn ich zu Walde geh':
 Sekles, Op. 18, 2.
 Wenn Jehova die Gefangenen Zions erlösen wird: Psalm 126.
 Wenn jemand, wie ich, noch so jung:
 Radecke, Sängeriiebe.
- Wenn ihr im Kampf heut' fallet:
 Kossobudzki.
 Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt:
 Salzmann, T., V.-L. 10.
 Wenn im Bogenlampenstrahle:
 Hauptmann, H.
 Wenn im braunen Hafen:
 Burgstaller.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 55.
 Wenn im Herbst die Blätter fallen: Rau.
 Wenn im Himme! man die Liebe nicht kennt: Schön Kätchen war ein lustig Ding.
 Wenn i mir wünsche dürft':
 Caroselli, Op. 2.
 Wenn im Lenz die Blätter rauschen:
 Sauber, Op. 52.
 Wenn im Lenz die Knospen springen:
 Lincke, Grigri.
 Wenn im Lenze stürben alle Nachtigallen: Stephani, Op. 20, 8.
 Wenn im lichten Glanz der Kerzen:
 Simon, E., Op. 630, 4.
 Wenn im Purpurschein:
 Lorenz, F., Op. 89.
 Sandberger, Op. 19, 2.
 Wenn im Schnee die ersten Glöckchen spriessen: Lenz, A. v.
 Wenn im Sommer der rote Mohn:
 Lorentz, A.
 Wenn im sonnigen Herbste die Traube schwillt:
 Gerhardt jun., Op. 2.
 Humperdinck, Am Rhein.
 Walter, J. X.
 Wenn im Theater findet statt: Steffens.
 Wenn im Traum sich wiegen: Tilzer, H. v.
 Wenn im Unendlichen:
 Mendelssohn, A., Op. 44, 3.
 Wenn im Wald die Blätter fallen:
 Rodominsky, Op. 309.
 Wenn im Wald die Blätter singen:
 Johow.
 Wenn in Dämmerstund':
 Schmalstich, Op. 28.
 Wenn in dem Dorfe die Fiedel klinget:
 Heymann-Rheineck, Op. 23, 4.
 Wenn in dem Frühling die Erd' erwacht: Wüerst, R., Op. 42, 2.
 Wenn in den weichen Wolkendaunen:
 Wachsmann, Op. 13.
 Wenn in freudevollen Tagen: Harnisch.
 Wenn in früher Morgenkühle:
 Förster, W., Op. 24.
 Wenn in stillen Sommernächten:
 Waldteufel, E., Op. 154.
 Wenn in stiller Stunde:
 Rudnick, Op. 140, 3.
 Wenn i oft so z'rück denk:
 Rudolphi, B. W., Voll Hamur.
 Wenn irgendwo ein Jahrmarkt is:
 Maxstadt, O.-C. 139.
 Wenn i wüsst', wo mei Schätzle ist:
 Nestler, Op. 48, 2.
 Wenn i zum Brünnele geh:
 Reiter, J., 2 deutsche V.-L. 1.
 Wickenhauser, V.-L. 5.
 Wintzer, R., Op. 12, 3.
 Wenn Kinderlein beten:
 Prehl, P., Op. 3.
 Wenn langsam am Himmel:
 Lindsav, Mutter, erzähl mir.
 Wenn leis' die Walzertöne klingen:
 Adolf.
 Wenn Liebe treu im Herzen glüht:
 Heins, C., Album.
 Wenn lind im Frühling Lüfte wehn:
 Wiltberger, W., Mch. 1.

- Wenn mal Lehmanns, ach wie schön:
Schröder, M., Op. 290.
- Wenn man alle Tore schliesst:
Zerkovitz, Op. 65.
- Wenn man als Kommiss-Soldat: Spahn.
- Wenn man auf der Strasse die Damen
beschaut: Bonn, O.-C. 12.
- Wenn man auf Schiessstandwache steht:
Junghähnel, Op. 554.
- Wenn man bedenkt, wie heute in der
Welt: Neumann, G., Zeitbilder.
- Wenn man beim Becherklang jubelt:
Zant, Op. 31.
- Wenn man bei nem reizenden Mädcl:
Bonn, O.-C. 16.
- Wenn man das zusammenzählt:
Sedlmayr, C.
- Wenn man Geld hat, ist man fein:
Ziehler.
- Wenn man heiraten will:
Wir winden dir den Jungfernkranz.
- Wenn man heutzutag' unsere Häuser
beschaut: Preil, P., Votr. 3.
- Wenn man Maier heisst: Peter, G.
- Wenn Männer schwindeln:
Goetze, W. W.
- Wenn man nur gesund is!:
Hausherr liebt a Sängerin.
- Wenn man nur hat ein volles Herze:
Mattausch, Op. 68, 5.
- Wenn man nur könnte, wie man wollte:
Riess, P., Op. 39.
- Wenn man's ahnte: Eysler, Frauenfr.
- Wenn man sich heutzutage:
Bretschneider, O.-V. 30.
- Wenn man sich liebt in Zärtlichkeit:
Speiser, Op. 114.
- Wenn man sich 'n Bild von macht:
Machen Sie sich bloss ein Bild.
- Wenn man so durch die Strassen geht:
Bastyr, Op. 64.
- Wenn man so reizend ist:
Granichstaedten, Casim. Himmelfahrt.
- Wenn man vorbei am Kornfeld geht:
Laszky.
- Wenn mein Blick nur dein Lächeln er-
schaut: Medtner, N., Op. 24, 6.
- Wenn meine Frau mit mir spazieren
geht: Sassen, O.-V. 4.
- Wenn meine Gattin so küssen könnt:
Lehár, Ideale Gattin.
- Wenn meine Kinder tanzen:
Singer, O., Op. 10.
- Wenn meine Mutter hexen könnt':
Kluge, A., Op. 26, 3.
Schönebaum, Op. 47, 1.
- Wenn meine Seele einsam dämmert:
Kupfer, E., Junge Liebe.
- Wenn meine Sünd' mich kränken:
Schwalm, Op. 127, 2.
- Wenn mein Herz beginnt zu klingen:
Strässer, Op. 13b, 1.
- Wenn mein Kind nicht schlafen will:
Lasch, Op. 5, 1.
- Wenn mein Lieblingstanz beginnt:
Granichstaedten, Lolotte.
- Wenn mein Mädcl winkt:
Wenn der Abend sinkt.
- Wenn mein Pfeifchen:
Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Wenn mein Schatz schlafen geht:
Wolzogen, a. Allzeit lustig.
- Wenn mein Sergeant mich ärgern will:
Becker, P.
- Wenn mein Stündlein vorhanden ist:
Wolftrum, Ph., Op. 38, 11.
- Wenn mein Weg in dunklen Tagen:
Söchting, Op. 50, 1.
- Wenn Menschenhilfe dir gebracht:
Ruh, E., Gott vertrauen.
- Wenn me schnat mein Fleisch:
Lewinsohn, H., Op. 18.
- Wenn mich als Kind zur guten Nacht:
Kranzhoff jun., W., Op. 30.
- Wenn mich das Schicksal hart be-
drückt: Pfeil, H.
- Wenn mich einmal ein Unglück hat be-
troffen: Richardy, Op. 81.
- Wenn mich meine Sünden kränken:
Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 6.
- Wenn mich Sorgen schwer bedrücken:
Grim, Op. 101, 2.
- Wenn mir das Herz vor Weh ver-
geht: Koczalski, Op. 68, 3.
- Wenn mir ein Glück zertrümmert lag:
Cossart, Op. 28, 5.
- Wenn mir einmal das Herze:
Müller, Wilh.
- Wenn mir Rheinlandssagen:
Bumenberg, Op. 431.
- Wenn mir Welt und Menschen lästig
werden: Fiedler, H.
- Wenn mit Getriller der Lerchen:
Gelbmann, Lenzjubil.
- Wenn morgens erwachend:
Zibale, Mein Ideal.
- Wenn morgens ich vom Schlaf erwache:
Wottitz, Op. 139.
- Wenn müd du heimkehrst:
Lazarini, Op. 108.
- Wenn Mütterchen am Flügel sitzt:
Waldbach, Op. 6, 2.
- Wenn Mutter mich erschauen tät:
Adaiewsky, Präl. 12.
- Wenn Mutter Natur: Vesper, Op. 114.
- Wenn nach des Winters dunklen Tagen:
Jüngst, Op. 87, 49.
- Wenn nach gesunknem Sommertag:
Rebay, Op. 38, 2.
- Wenn nah die Rosenzeit:
Plamsch, Op. 9.
- Wenn nicht die Liebe wär!:
Drunten im grünen Grund.
- Wenn nicht Jehova mit uns gewesen
wäre: Psalm 124.
- Wenn nur das Vogelschlagen nicht wär:
Cossart, Op. 28, 3.
- Wenn nur der Rhein nicht wär':
Werth.
- Zöllner, H., Op. 99, 1.
- Wenn nur die Welt in Trümmer ver-
sänk': Danzer.
- Wenn nur ein Traum das Dasein ist:
Patáky, Op. 4, 2.
- Sjögren, Op. 54, 1.
- Wenn nur ein Traum das Leben ist:
Mahler, G., Lied v. d. E. 5.
- Wenn 'n Zimmermann: Dransfeld.
- Wenn ob Tal und Hängen:
Decker, H., Op. 10, 6.
- Wenn reifend leise wogt:
Cui, Op. 86, 14.
- Wenn Rosen blüh'n u. Veilchen duften:
Geyer, K., Op. 8.
Geyr, R., Op. 39.
Hansen, Ernst, Op. 10.
Held, Op. 13.
Körner, G., Op. 33, 1.
Krasinsky, Op. 92, 2.
Lindlar, Op. 87.
Michael, Fr., Op. 103.
Quedenfeld, Op. 42.
Ullrich, Op. 98, 1.
- Wenn Rosen sind erblüht:
Weissenborn, W.
- Wenn Rosen u. Nelken: Lueböcke, F.
- Wenns Abend wird: Baeker, Op. 26, II.
- Wenn sanft Brust an Brust: Crémieux.
- Wenn sanft du mir im Arme schliesst:
Bauer, H., Op. 8, 3.
Ebel, A., Op. 1, 1.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 51.
Kopsch, Op. 2, 4.
Strauss, R., Op. 37, 1.
- Wenns Apferl is zeiti: Rabel.
- Wenns Büble lärmt:
Sachte. Büble, nit so laut.
- Wenn schlanke Lilien wandelten:
Jäger, W., Op. 2, 1.
Schulze, C., Op. 50, 5.
Stöhr, R., Op. 13, 3.
- Wenn schwarze Kittel scharenweis:
Grimm, J. (Paraphrase).
Unger, Op. 24, 2.
- Wenn schwinden dir, o Freund:
Marx, C.
- Wenns dämmert:
Und Tag um Tag geht still dahin.
- Wenns doch ewig Frühling bliebe.
Neibig, Op. 166.
- Wenns draussen wieder regnet: Nagler.
- Wenn segenschwer in Aehrenfeld:rn:
Wagner, F., Op. 118.
- Wenns Einer wüsstel: Danneel, Op. 3, 4.
- Wenns einer zu was bringen will:
Dransfeld, A., Coupl. 32.
- Wenn sich auf dieses Blatt:
Bergh, R., Op. 4, 1.
- Wenn sich der Geist auf Andachts-
schwingen: Kalliwoda, Deutsche Lied.
- Wenn sich die Berge röten:
Fliersbach, Op. 100.
Gropp, Op. 55.
- Wenn sich die blauen Blumen leis' be-
wegen: Koczalski, Op. 68, 7.
- Wenn sich die Erde vom Schlaf erhebt:
Gaber, L., Op. 91.
- Wenn sich die Liebe regt: Ich nehme
an, dass ich hier träumte.
- Wenn sich die Schatten längen:
Wahlström, Sein Kusa.
- Wenn sich die schwülen Abenddünste
heben: Obuchowicz, Op. 7, 1.
- Wenn sich die Wimpern senken:
Meyer-Helmund.
- Wenn sich leis' dein Fächer rührt:
Kottek, Op. 9, 3.
- Wenn sich nach langer Zeit:
Kronegger, R., Uns fehlt nur.
- Wenn sich zwei Herzen scheiden:
Ertl, F., Op. 7.
Geyer, K., Op. 2.
Kössler, H., L. u. G. 5.
Kretsch, Op. 35.
Kücken, Op. 44, 1.
Mendelssohn, F., Op. 99, 5.
- Wenn sich zwei Menschen küssen:
La Touche.
- Wenn sie dir den Eingang kränzen:
Scheinpflug, Op. 18, 6.
- Wenns jemand durch Arbeit zu etwas
gebracht: Reutter, Votr. 229.
- Wenn sie mich in die Gruft versenken:
Liepe, Op. 32, 4.
- Wenn sie's mir nur vergönnte:
Fricke, R., Op. 39, 3.
- Wenns immer so blieb':
Mondschein am Himme'.
- Wenns im Tal zu Abend läutet:
Hirblinger, Op. 2, 1.
- Wenns Mailüfterl weht:
Keldorfer, Volksw. 7.
Kreipl.
- Taegener, Op. 3, 2.

Wenn so ein Liebespaar — Wer die Welt

- Wenn so ein Liebespaar: Sioly.
 Wenn so ein Mann mit mir: Sternberg.
 Wenn Sommersonne siegend:
 Malling, a. Op. 31.
 Wenn's rauscht und braust:
 Bock, B., Op. 10. 5.
 Wenn Schwälbele zwitschert:
 Trunk, Op. 37, 2.
 Wenn's schwer dir im Herzen:
 Kühnhold.
 Wenn still des Abends Schatten sinken:
 Decker, W., Op. 185.
 Wenn still mit seinen letzten Flammen:
 Bergh, R., Op. 4, 6.
 Berneker.
 Koczalski, Op. 68, 9.
 Röber, Op. 17.
 Wenn südenwärts die Schwalbe zieht:
 Zum Süden fort die Schwalbe eilt.
 Wenn's zuviel in die Blüte regnet:
 Junghähnel, Op. 422.
 Wenn tausendfarbig glänzt die Au:
 Taubmann, O., 2 Mch. 1.
 Wenn traumesstill die Stunden eilen:
 Schmalstich, Op. 36, 1.
 Wenn Trommelklang d. Turner ruft:
 Rascher, M. E., Festleben.
 Wenn trüb das verlöschende letzte Rot:
 Breve, Op. 13, 2.
 Haas, P., Op. 32.
 Roll, Op. 10.
 Wenn trübe Stunden bringt das Leben:
 Lätzsch, Du wunderb. Jugendzeit.
 Wenn über Berge sich der Nebel breitet:
 Hummel, Ferd., Op. 111, 1.
 Wenn über die Puszta: Rösch, Op. 55.
 Wenn unsereiner das doch auch 'mal
 könnt': Hausfrau klagt, wie alles
 teuer sei.
 Wenn unser Herz der Liebe denkt:
 Wagner, F., Op. 142, 1.
 Wenn uns umblaut des Frühlings Wehn:
 Gulbins, Op. 85, 2.
 Wenn Vöglein ihre Nester bauen:
 Hegmann, Op. 13, 1.
 Loy, J., Op. 42.
 Sachs, M. E., Op. 17, 5.
 Wenn Vöglein klagen:
 Schönberg, Op. 8, 6.
 Wenn vom Hang der Schnee zerfließt:
 Hoffmeister, E., Frühlingszauber.
 Kleinecke, W.
 Kuhn, H., Op. 5.
 Wenn von den waldbekränzten Höhen:
 Rodominsky, Op. 351.
 Wenn wär die schwarze Kunst:
 Perschk, Solosz.
 Wenn weit in den Landen:
 Baumann, L., V.-L. 3.
 Daubitz, Op. 20.
 Wenn wieder der Frühling durchs Rheintal
 zieht: Litterscheid, Op. 37.
 Wenn wieder die Rosen blüh'n:
 Nun hebt ein trauriges Scheiden an.
 Wenn wild empört der Nachtsturm
 heult: Volkmann, Op. 30, 1.
 Wenn wilde Wirbel mich umwehen:
 Lipski, Op. 9, 5.
 Wenn willst du. Kaam'rad, tanzen:
 Regelmann, Krakowiak.
 Wenn wir abends zum Pläsier:
 Graudenz, Fidele Brüder.
 Wenn wir am frühen Morgen:
 Angerer, G., Op. 155.
 Dubiner.
 Wenn wir der kurzen, schönen Stunden
 gedenken: Koczalski, Op. 69, 5.
- Wenn wir Dies und Das nicht hätten:
 Junghähnel, O., Op. 428.
 Wenn wir durch die Strassen ziehen:
 Scorra.
 Volkslieder.
 Wenn wir einst reisen: Bein, Op. 23a.
 Wenn wir erst mal so weit sind:
 Industrie entwickelt sich.
 Wenn wir hinauszieh'n am Frühlings-
 sonntag: Donati.
 Wenn wir im Tode vereinigt sind:
 Fielitz, A. v., Op. 91, 2.
 Wenn wir in höchsten Nöten sein:
 Scandellus.
 Wenn wir keinen Schampus hätten:
 Es soll Menschen geben, welche Was-
 ser trinken.
 Wenn wir so durch die Strassen zieh'n:
 Barth-Erlensteg.
 Wenn wir so recht aus Herzen fühlen:
 Krannig.
 Wenzel, H., Op. 156, 25.
 Wenn wir ums Banner scharen:
 Neuheusel.
 Wenn wir verreisen:
 Kothe, a. Sonne u. Regen.
 Wenn Worte dir vom Rosenmunde wehen:
 Blum, G., Op. 20, 5.
 Posca, G., Op. 30, 2.
 Wenn zarte Zephir' leise: Volbach.
 Wenn zu den Reihen der Nymphen:
 Taubert, Op. 71, 4.
 Wenn zu den Wolken ich schaue:
 Loë, Op. 1, 5.
 Wenn zu der Regenwand:
 Brahms, Op. 61, 3.
 Wenn zum Abschied noch durchbraust:
 Kerker, Schneeglöckchen.
 Wenn zu meim Schätzle kommt:
 Othegraven, Op. 47, 4.
 Wintzer, R., Op. 12, 9.
 Wenn zu mei Schätzerl kommt. s.:
 Wenn du zu.
 Wenn zum grünen Waldesgrunde:
 Oehl, Op. 31, 1.
 Wenn zum letzten Male das Zeichen
 ertönt: Dresser, P.
 Wenn zum Tage wird die Nacht:
 Spengler.
 Wenn zur Herbstzeit eine Blume:
 Frommel.
 Wenn zur Tür herein:
 Niemann, F., 3 L. 2.
 Wenn zwei, die sich am nächsten steh'n:
 Meyer-Olbersleben, Op. 97, 1.
 Skarabisch, Op. 30.
 Wenn zwei einander zugetan:
 Fall, Leo, Schöne Risetete.
 Wenn zweie sich gut sind:
 Kein Graben so breit.
 Wenn zweie wandern:
 Wie schön geht sich's zu Zweien.
 Wenn zwei Leute böse sind:
 Gilbert, J., Autoliebchen.
 Wenn zwei sich lieben: Denk' ich zurück,
 drei Jahre sind's g'rad.
 Wenn zwei sich lieben innig und süß:
 Förster, R.
 Wenn zwei sich lieben von ganzem
 Herzen:
 Goldmark, Op. 46, 5.
 Hamoir.
 Wenn zwei sich recht von Herzen gut:
 Perschk.
 Wenn zwei zusammen wandern:
 Neuert, Op. 115, 3.
 Wenn Zwielft erscheint:
 Kaun, Op. 91, 4.
- Wen sein Flug voller Jubel treibt:
 Krug-Waldsee, Op. 59.
 Wen's juckt, der kratze sich:
 Heinz, P., Op. 206.
 Wen stießen sie in die Donau dort?:
 Wengert.
 Wenzel, du schlimme Wenzlitschku:
 Wie's mi anschau'n.
 Wer?: Wer keine Stiefeln hat.
 Wer auf Hessen Cassels Throne:
 Lewin, H.
 Wer aufwärts will zum Himmel sehen:
 Langgaard, L. 17.
 Wera-Walzer: Steinberg, S., Op. 82.
 Wer baut die herrlichen Altäre:
 Nestler, Op. 41.
 Wer behüt't uns denn:
 Brandsch, 3 geistl. L. 1.
 Werbelied: Es schwimmt ein Schiff
 wohl die Donau hinab.
 Werber: Lanner, Op. 103.
 Wer Berlin gesehen: Schmidt, M.
 Werber-Marsch: Schwartz, O.
 Wer beten will, wie Gott es meint:
 Hug, Op. 49.
 Wer beten will, wie Gott es will:
 Pracht, Op. 20.
 Werbetrommel geht durchs Land:
 Heinemann, W., Op. 22, 3.
 Wer bin ich, Herr, und was ist mein
 Haus: Mürbe, O., Op. 11.
 Wer bist du himmlisch schönes Wesen:
 Meyerbeer, Hugenotten.
 Wer bist du, hohes Wesen:
 Brunk, Op. 1, 1.
 Wer Blumen hat im Garten: Mania.
 Wer brav auf der Welt einst gewesen:
 Pickert, A.
 Werbung:
 Ecsedv.
 Schneider, R., a. Op. 10.
 Werbung:
 Ach, gib mir dein Herze.
 Einst in der Provence.
 Grüss dich Gott! Nun, Fritz da bin ich.
 Mädchen von dem Berge drohen.
 Schon Sommerzeit allweit und breit.
 Und du kamest in mein Haus.
 Wandern drei muntre Burschen.
 Wer da glaubet und getauft wird:
 Lichey, Op. 30, 2.
 Wer Dank opfert: Jochimsen, Op. 27.
 Wer darf klopfen: Heyne, Op. 38, 1.
 Wer das Lieben hat erfunden:
 Würz, H., Op. 25, 1.
 Werdenfeller: Bauer, J. B., Op. 136.
 Werdenfeller G'sangln:
 Herrmann, W., Op. 104.
 Werdenfeller Ländler: Thiele, F.
 Werdenfeller Lied: Kiste.
 Werden u. Vergeh'n: Wieder löst sich
 aus hemmenden Banden.
 Werden wir noch ä Töppchen Kaffee
 kochen!: Spahn, Humor 25.
 Wer des Nachts kommt aus dem
 Schweinschen: Lehner, Op. 220, 4.
 Wer det gloobt:
 Schon in den frühesten Kinderjahren.
 Werdet nur nicht ungeduldig:
 Gretschaninow, Op. 54, 1.
 Wer Deutschland trutzt soll sterben:
 Milarch, Op. 39.
 Werd' ich dich wiedersehen: Voigt, G. B.
 Wer die Fröhlichkeit nicht liebt:
 Neumann, Willy.
 Wer die Welt am Stab durchmessen:
 König, O.
 Langerstädt, Op. 38.

- Wer durch die Welt will fahren:
Panzer, Op. 20a.
- Wer ein Herz in seinem Busen trägt:
Mertens, Op. 36.
- Wer ein Liebchen hat gefunden:
Mozart, Entführung.
- Wer einsam steht im bunten Lebens-
kreise: Fellenberg, L. 1, 6.
- Wer etwas Süßes sehen will:
Laszky, L. u. G. 15.
- Werft Hammer und das Schurzfell hin:
Parchet.
- Wer gab dir, Kind, dein schönes Augen-
paar: Bedford-Wright, Gottes Boten.
- Wer gab dir, Minne, die Gewalt:
Pfitzner, H., Op. 24, 2.
- Wer geht durch den weissen Winter-
tann: Durra.
- Wer geht mit auf die See:
Scherrer, Volksl. 41.
- Wer Geld hat, ist ein feiner Mann:
Gilbert, Kinokönigin.
- Wer geschickt ist, fügt sich drein:
Chantrier, Gr. Fifi.
- Wer Gott liebt: Bruckner.
- Wer hält stand: Berté, Kreolenblut 9.
- Wer hat das erste Lied erdacht:
Altman, K.
Baldamus, Op. 88, 1.
Brunöhler, Op. 33.
Leutz
Plag, Op. 53, 2.
- Wer hat den rauschenden Psalm er-
dacht?: Reifner, Op. 14.
- Wer hat den Sand gezählt:
Wauer, Op. 1, 2.
- Wer hat dich, du schöner Wald:
Lange, G., Op. 232, 4.
Lange, G., Mendelss.-Alb.
Mendelssohn, F., Op. 50, 2.
- Wer hat die schönsten Schäfchen:
Müller, Wilh., Sing' 9.
- Wer hat dies Liedlein erdacht:
Mahler, G., 12 Ges. 4.
- Wer hat euch denn getraut:
Strauss (Sohn).
- Wer hat meinen Garten zugemacht:
Guttmann, Op. 6, 2.
- Wer hat nicht mit geheimer Wonne:
Decker, W., Op. 204.
- Wer hats am schwersten auf der Welt:
Marx, C., Gustav.
- Wer hat's doch durchschaut:
Cornelius, P., Op. 1, 4.
- Wer hat's verraten:
Als wir uns küsstest war es Nacht.
- Wer hätt dat von der Tant gedaacht!:
Tant de woor he op Besuch.
- Wer hätte gedacht, dass die Rosen:
Nieveling-Lippsprunge, L. 1.
- Wer hat wohl das herrlichste Los sich
erwählt?: Ahrens.
- Wer hat zuerst dich angeschaut:
Fliersbach, Op. 88.
- Wer hat zuerst mich voll Liebe ent-
zückt: Langgaard, R. J., L. 1.
- Wer heut' kein Automoppel hat:
Bretschneider.
- Wer heit will in der Welt bestehn:
Lindemann, A., Op. 54.
- Wer heutzutage es nur kann: Born.
Wer hoch geboren: Berény.
- Wer hoch gesippt, anFreundenschwach:
Harder, Knud, Op. 2, 3.
- Wer je gelebt in Liebesarmen:
Anders, E., Op. 10, 1.
- Wer je im guten Dinge: Stapf, Op. 58.
- Wer jetzt ein braver Soldat will sein:
Haas, J., Op. 33, 2.
- Wer in der Sonne kämpft:
Prohaska, C., Op. 9.
- Wrieslander, Ged. II.
- Wer in die Ferne will wandern:
Janowski, Op. 16, 3.
- Wer in die Fremde wandern will:
Klee, H., Op. 7, 2.
- Wer in die Fremde will wandern:
Esser, B., An d. Heimat.
Hübner, O. R., Schl. Weis. 5.
- Wer in Europa's Riesenmetropolen:
Hauptmann, H.
- Werinhers Bergfahrt: Debois.
- Wer in Lieb' entbrannt: Smetana.
- Wer in unsern schlechten Zeiten:
Böhme, A.
- Wer in 20 Jahren nicht wird schlank:
Heuser, E., Op. 76, 2.
- Wer ist denn draussen:
Mahler, G., 12 Ges. 9.
- Wer ist der geplagteste Mensch auf
der Erden: Preil, A.
- Wer ist der Ritter hochgeehrt:
Marschner, Op. 60.
- Wer ist ein deutscher Mann?:
Sieg, Op. 52, 2.
- Wer ist jener Mann: Schillings, Op. 28.
- Wer ist in unser Hühnerhaus:
Hollaender, V., K.-L. 5.
Wintzer, R., Op. 22, 2.
- Wer ist's, der geschmiedet den Eisen-
ring: Seiffert, A., Op. 40.
- Wer ist so hold und engelsschön:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Wer ist unser liebster Kamerad:
Gilbert, Kinokönigin.
- Wer kam zuerst dem ros'gen Mund:
Hahn, C., In Mutterlieb.
- Wer kann dafür?:
Gilbert, Poln. Wirtschaft.
- Wer kann dafür:
Ich muss es gesteh'n.
Stets neues soll man bringen hier.
- Wer keine Stiefeln hat: Modl.
- Werkeluh: Im alten Einkehrhause.
- Wer kennt das blonde, süsse Kind:
Stolz, R., Op. 117.
- Wer kennt ihn wohl nicht:
Specht, C., Op. 58.
- Wer kennt, o Herr, deine Wege:
Egidi, Op. 12, 6.
- Wer kennt wohl nicht das Wörtchen
Liebe: Ronneberger.
- Wer klagt am Gitterfenster:
Kreutzer, C.
- Wer klappert am Dache:
Müller, Karl, Op. 10.
- Wer klappert dort die Strasse entlang:
Seidler-Winkler, Postillonquartett.
- Wer klopft: Wolzogen, E. L. v., No. 1.
- Wer klopft da an mein Fenster noch:
Brix, J.
- Wer kommt denn da so heimlich an:
Hennig, W.
- Wer kommt heut in jedem Theaterstück
vor: Lehár, Rosenst. u. Edelweiss.
- Wer kommt hier anmarschiert:
Szymakowski.
- Wer könnt' es je vergessen:
Es rauscht das Meer mir Grüsse zu.
- Wer lieben will, muss leiden:
Schauss, K.
- Wer mein Jünger sein will:
Hagedorn, T., Op. 31, 2.
- Wer mich gehaut: Sedlmayr, C.
- Wer mir in Lieb geschenkt das Leben:
Minné.
- Wer mit sich selbst zurecht gelangt:
Wetz, Op. 27, 3.
- Wer mit uns fröhlich wandern will:
Kuntze, C., Op. 171, 4.
Rückert.
- Wermland: O Wermeland, du schönes.
- Wer nach der Heimat wandert:
Schauer, Op. 11, 1.
- Wer nährte mich an treuer Brust:
Radatzky, Op. 10b.
- Werner's Lied aus Welschland:
Sonne taucht in Meeresfluten.
- Wernher: Debois.
- Wer nicht liebt Wein, Weib u. Gesang:
Waldmann, Op. 28.
- Wer niemals einen Rausch gehabt:
Berr, J., Op. 46, 1.
Busch, M.
- Wer niemals heimlich küste:
Eysler, Zirkuskind.
- Wer nie sein Brot mit Tränen ass:
Michaelis, A., Op. 39.
Münch, Op. 21, 1.
Siewert, M., Op. 31.
- Wer nicht erheirat' und nicht ererbt:
Spahn.
- Wer nur den lieben Gott lässt walten:
Kaun, Op. 89, 1.
Labor, Op. 14.
Mojsisovics, Op. 27, 3.
- Wer öffnet leise Schloss u. Tür?:
Dierdorf, Op. 14.
- Wer Pech anfasst, besudelt sich:
Feldow-Bechly, Op. 45.
- Wer recht mit Freuden wandern will:
Amft, G., Op. 9, 3.
Kaun, Op. 31.
Pilland.
Wauer, Op. 1, 3.
- Wer reitet so spät:
Hille, J., Op. 10, 2.
Loewe, C., Op. 1, 3.
Schubert, F., Op. 1.
- Wer reit't mit sieben Knappen ein:
Jensen, A., a. Op. 40.
- Wer reit't mit zwanzig Knappen ein:
Jensen, A., a. Op. 40.
- Wer rief das halberstorb'ne Leben:
Scheide.
- Wer schaffet so spät am Gartentor?:
Rangström.
- Wer schon die Welt gesehen:
Hamann, L., Op. 20.
- Wer sehen will zween lebendige Brunnen:
Brahms, Op. 48, 3.
Courvoisier, Op. 23, 6.
Rücklos, Liebesklage.
- Wer sehen will zwei lebend'ge Brunnen:
Wetz, Op. 26, 1.
- Wer sich auf Ruhm begiebet:
Leichtentritt, Op. 3, 9.
- Wer sich der Einsamkeit ergiebt:
Bezold, G. v., Op. 2, 4.
Münch, Op. 21, 2.
- Wer sich die Musik erkiest:
Herrmann, M., K.-L. 1.
- Wer sind die alte Schwyzer gsy:
Andreas, Op. 16, 2.
- Wer singt mit: Niehusen.
- Wer's Lieben erdacht: Kal'enberg.
- Wer so ein faules Gretchen hat:
Othe-graven, Op. 36, 6.
- Wer so wie ich allerhand Viehzeug
dressiert: Wrann.
- Wer so wie ich durchs Dasein zieht:
Oppermann, P., Freier Musikant.

- Wer so wie ich Gefängniswärter:
Spahn, A., Gefängnisw. Quabbe.
- Wer stahl mir das Geld: Fleck, Op. 12, 4.
- Wer — Still, ich geh nicht vorjei:
Bleyle, Op. 22, 4.
Thomán, Op. 6, 2.
- Wer tanzt mit?: Kühn, F., Op. 40.
- Wer tanzt mit mir?: Krause, E.
- Wer tanzt Walzer mit:
Richter, H. E., a. Op. 105.
- Wer teilt am besten?:
Ruhig mit des Eimers Wucht.
- Werther: Massenet.
- Wer ungereget die Sinnen trägt:
Hyan, Junge Königin 1.
- Wer unter dem Schirm des Höchsten
sitzt: Psalm 91.
- Wer unter dem Schirm des Höchsten
wandelt: Leopold, Op. 14.
- Wer unter eines Mädchens Hand:
Haydn, M.
- Wer viel gereist durch Stadt u. Land:
Freisler.
- Wer von der Schönen zu scheiden ver-
dammt ist: Mendelssohn, A., L. u. G. 51.
- Wer wagt, gewinnt:
Knopf, M., Bajadere.
Lincke, Grigri.
- Wer wandelt im Mondenschein:
Aussem, T., Op. 43.
- Wer wankt u. Fusse ganz allein:
Jensen, A., a. Op. 40.
- Wer war der erste Ackersmann:
Mendelssohn, A., Op. 38, 5.
- Wer weess: Ich singe jetzt hier.
- Wer weiss:
Es stehn zwei Freunde Hand in Hand.
Frühling schlägt die Augen auf.
- Wer weiss es:
Unter all den schönen Sachen.
- Wer weiss mir einen Liebsten:
Vogler, Op. 11, 3.
- Wer weiss, ob du noch morgen lebst:
Was quälst du dich mit Sorgen.
- Wer weiss, ob wir uns wiederseh'n:
Jung, W., Op. 33.
- Wer weiss, was da noch werden soll:
Decker, W., Op. 205.
- Wer weiss, wie nahe mir mein Ende:
Clausnitzer.
- Wer weiss, wo: Auf Blut und Leichen.
- Wer will recht ermassen:
Neithardt, A. H.
- Wer will unter die Soldaten:
Kücken, Op. 61, 3. Op. 62, 2.
- Wer will unter die Soldaten, ach der
hat es gar nicht schwer:
Henning, P., Zukunftssoldat.
- Wer will von uns bezahlet sein:
Fall, Liebe Augustin 2.
- Wer wird denn jetzt scho' z' hausgeh'n?:
Wottitz, Op. 118.
- Wer wollte sich mit Grillen plagen:
Rinkens.
- Wer zieht nach Bremen dort:
Skarabisch, Op. 28.
- Wer zündet auf Wartburgs Zinnen:
Lie, Op. 17, 4.
- Weserlieder: Köhler, R., Op. 6.
- Wesertreue:
Was fließt so still und bescheiden.
- Wessobrunner Gebet:
Das erfuhr ich unter den Menschen.
- Westerwald: Von des Rheines Strand.
- Weste wünsch' ich von Seide mir: Grieg.
- Westfalenart:
Das ist so recht Westfalenart.
- Westfalen-Marsch: Obex.
- Westfälische Heim- u. Wanderlieder:
Lehnhoff, W., Liederbuch.
- Westfälischer Dörpertanz:
Niemann, Op. 26, 9.
- Westfälisches Konzertalbum:
Konzertalbum.
- Westfinnischer Tanz:
Palmgren, a. Op. 31.
- West-Wind: Somervell, 6 Prel. 6.
- Westwind streichelt die Locken:
Klanert, Op. 36, 1.
- Wetten dass?:
Wenn die Metropole nicht.
- Wetterfahne:
Es knarrt des Turmes Wetterfahne.
- Wetterfähnlein ist mein Sinn:
Hirzel, F., Schmetterling.
- Wetterhahn u. Taube:
Ich stehe auf dem Turme.
- Wetterlaunen: Treskow, 12 Monate 4.
- Wetterleuchten zur Mitternacht:
Lange-Müller.
- Wetternacht:
Sturm braust durch die Räume.
- Wettersturm u. Blumenläuten:
Gleich wie in der Feldschlacht.
- Wettflieger: Thiel, R., Teufel 1.
- Wettlauf:
Hüntén, Op. 158, 1.
Söchting, a. Op. 108, 1.
- Wettrennen: Eilenberg, R.
- Wettstreitlieder:
Scherrer, H., V.-L. No. 55 a.
- What the Day tells: Koch, F. E., Op. 29.
- When the Heart was young: Elliot, P.
- When vernal Evening: Wilm, Op. 202, 1.
- When we were Children: Löhr, Op. 26.
- When you are coming: Henry, J. H.
- When you come: O'Neill, Op. 16, 1.
- Where be you going you devon maid?:
O'Neill, Op. 35, 2.
- Where in the South the poppy springs:
Verdi's.
- Where the Squire's mansion stands:
Tours.
- While I slept and dreamed of you:
Allen van Höveln Carpe, Op. 20.
- Whispering Waves: Aletter.
- Whistling Tramps: Tellier.
- White City: Zimmer.
- White Wash Man: Schwartz, Jean.
- Why not?: Brodersen.
- Wie der Herrgott d'Welt hat g'schaf-
fen: Kronegger, Op. 74.
- Wie mei Diablel mei klans:
Hilbrand, Op. 56, 10.
- Wiarusy: Fall, M.
- Wichtelmännchen:
Haas, J., Op. 27.
Korngold, Op. 3, 4.
- Wichtelmänner: Stapf, Op. 21.
- Wichtige Beratung:
Schmidt, Ernst, Op. 34, II.
- Wichtige Nachricht:
Hofmann, K., Op. 65, 2.
- Wichtigste auf dieser Welt: Spahn.
- Wickelgamaschen:
Es liebt den Rodelsport gewiss.
- Wickel-wackel-Tanz::
Hirsch, R., Neuestes 3.
- Wickigs Todesfahrt:
Steinkühler, Op. 41.
- Widdewiddewitt: Buchal.
- Widde-widde-witt bumbum juchhe:
Wagner, Rud. Op. 246.
- Widebum. Mit Sang und Klang:
Munkelt, Tr., Op. 44.
- Wider den Uebermut:
Was ist mein Stand, mein Glück.
- Widerstehe doch der Sünde:
Bach, J. S., K.-K. No. 54.
- Widerstrebenden Liebenden:
André, C., Op. 16.
- Widerstreit:
Dunkeler Fenster Schweigsamkeit.
- Widmung:
Aulin, Op. 33, 1.
Gruber, J., Trifol. 37.
Mayerhoff, Op. 31, 2.
Neumann, R., Op. 51.
Popper, D., a. Op. 11.
Torjussen, Op. 3.
Winterberger, a. Op. 99.
Witt, L., Op. 5.
- Widmung:
Du meine Seele, du mein Herz.
Es schaun zur goldnen Sonnenhelle.
Mir ist, da ich dich habe.
Nur im Schmerz lass klingen diese
Lieder.
O danke nicht für diese Lieder.
Sieh' doch, wie es treibt und grünt.
Wenn sie dir den Eingang kränzen.
Wie an ein einsam Grabmal denken:
Cui, Op. 86, 20.
- Wie arm, o Herr, ist meine Sprache:
Wick, O., Op. 55.
- Wie auf Schwingen das Schifflein flog:
Heck, Op. 3, 1.
- Wie aus der Erde Schlacken:
Pfannschmidt.
- Wie bald des Sommers holdes Fest
verging: Stamer, Op. 17, 2.
- Wie berührt mich wundersam: Bendel.
- Wie bestellt und nicht abgeholt: Ziegert.
- Wie bin ich doch ein armer Mann: Geis.
- Wie bin ich doch so durstig heut:
Wambold, L., Op. 14, 1.
- Wie bin ich froh:
Michel kaufte in der Stadt.
- Wie bin ich krank:
Hallwachs, Op. 30, 8.
- Wie bin ich so verlassen:
Danzer, Op. 121.
Wagenblass, Op. 131.
- Wie bist du doch, mein Vaterland:
Hug, E., An m. Vaterland.
- Wie bist du schön, du tiefer blauer
See: Berger, W., Op. 34, 4.
- Wie bist du schön in deinem weissen
Haar: Rehberg, 2 Mch. 2.
- Wie bist du schön, mein deutscher
Rhein: Breu, Op. 83, 1.
- Wie bist du schön, wenn deine Augen
leuchten: Foerster, J. B., Op. 65, 5.
- Wie bist du schön zur Abendstunde:
Graener, Op. 12, 2.
- Wie bleich die Sonn' am Himmel steht:
Wengert, Matrosenbraut.
- Wie blinkst du hell im Becher:
Steinwender, In Freud u. Leid 5.
- Wie Blumen welkt das Leben hin:
Boegner, Op. 12, 12.
- Wie braucht man so wenig, um glück-
lich zu sein: Im Wirtshaus, im Tal-
grund klingen die Geigen.
- Wie charmant: Kálmán, Zigeunerpr. 8.
- Wie daheim mei Minele: Poppe, A.
- Wie das Kind still an der Brust der
Amme: Jürgens, F., Falke-Ged. 5.
- Wie das Meer ist die Liebe:
Novák, Op. 46, 1.
- Wie das Weltmeer seine Masten:
Pfannschmidt.

Wie dem Pilger der Quell — Wie ein Traum

- Wie dem Pilger der Quell:
Wetz, Op. 25, 4.
- Wie dem Wanderer in Träumen:
Artz, Op. 20, 2.
- Wie denk' ich oft der frohen Abend-
stunden: Lätzsch.
- Wieder daheim auf meiner Alm:
Röhricht, Op. 15, 3a.
- Wieder da ist meine Zeit:
Schröder, M., Op. 240.
- Wieder ein Jahr entschwinden:
Kases, Op. 2, 8.
- Wieder ein Jahr vorbei: Bastyr, Op. 150.
- Wieder ein Prinzchen, nun sind's schon
drei: Hadeln.
- Wiederfinden (Lewy): Meininger.
- Wie der Flieder früh im Lenz:
Sveinbjörnsson.
- Wie der Frühling sich schön hat ge-
schmückt: Sachnowsky, Op. 4, 5.
- Wieder ging ein Tag zur Rüste:
Wenzel, H., Op. 156, 26.
- Wieder gut: Potpeschnigg.
- Wie der Hirsch nach frischem Wasser
schreit: Mendelssohn, A.
- Wie der Hirsch schreit nach frischem
Wasser: Psalm 42.
- Wieder ist ein Tag gesunken:
Fabricius, J.
- Wieder kam auf leisen Schwingen:
Morschbach, Op. 18.
- Wiederkehr:
Nun vergeht ja alles Leid.
Schreit' dem Dorf entgegen spät.
- Wieder kommt der Lenz, der holde:
Hug, E., Op. 31.
- Wieder lässt die Amsel hören:
Mayer, Fr.
- Wieder löst sich aus hemmenden Ban-
den: Suda.
- Wieder der Mensch sich doch ändern kann:
Wie war ich so fröhlich in früherer
Zeit.
- Wieder möcht' ich dir begegnen:
Courvoisier, Op. 17, 1.
Liszt, L. f. Harm. 37.
- Wie der Mond so freundlich strahlt:
Fleischmann, A., Op. 3, 7.
- Wie der Morgen langsam löscht die
Sterne: Schwartz, A., Op. 14, 2.
- Wie der Nachtwind haucht:
Strässer, Op. 20, 3.
- Wieder nahest wirbelnd du:
Eyken, Op. 41, 1.
- Wieder naht auf feuchten Regenschwin-
gen: Reiter, J., Op. 107, 4.
- Wieder, o Rosen, seh ich euch blühn:
Rüdinger, G., Op. 2, 2.
- Wie der rauschende Quell:
Liapounow, Op. 51, 3.
- Wieder sänftigt und bestürmt ihr mich:
Hübner, O. R.
Rasch, Op. 4, 3.
Roth, B., Op. 18, 1.
- Wiederschein:
Gewirre der nächtlichen Träume.
- Wiedersehen: Ris.
- Wiedersehen:
An einem Regentage.
Da schon die Sonne sich verbarg.
Ich kam vom Walde hernieder.
Leise zieh' ich durch die Auen.
- Wiedersehen am Rhein: Nun sei ge-
grüsst, du deutscher Rhein.
- Wiedersehen, süßes Wiedersehen:
Höller, G., Op. 7, 1.
- Wieder seh' ich jenen Schimmer.
Goehler.
- Wiederseh'n:
Auf Wiederseh'n, gedenke mein.
Aus der Trennung Schale.
- Wie der Sepp von der Erbschafts-
teilerei hoam komme is: Gürtler, E.
- Wieder streust du deine Düfte:
Reysz, Op. 2, 16.
- Wie der Sturmwind, der über die Heide
pfeift: Sturm, W., Op. 157, 1.
- Wie der Tag mir schleicht:
Keilflug, Op. 14.
- Wie der Tod mich stets umkreist:
Sachnowsky, Op. 8, 2.
- Wieder tönen mir die Glocken:
Wesseler, Op. 69.
- Wieder weht um mich:
Menzel, A., Op. 13, 1.
- Wie der Wein, der belebt u. berauscht:
Caryll.
- Wieder ziehen fort die Schwalben:
Bettenhausen, M., Op. 8.
- Wie die Bachstelze schreitet sie:
Alexander Friedrich, Op. 11, 1.
- Wie die Blumen alle winken:
Metzl, Op. 14, 4.
- Straesser, E., Op. 24, 3.
- Wie die Blümlein draussen zittern:
Böhnes.
Gerhardt, H., Op. 24.
- Hammerschmidt, Op. 1, 3.
Neff, Op. 75.
Steiner, a. Op. 19.
- Wie die Engel singen:
Nölck, Zur Weihnachtszeit 3.
- Wie die feurig roten Rosen brennen:
Drechsler, H., Op. 23, 1.
- Wie die Gedanken zielen: Kraus, E.
- Wie die Gestalt mich verfolgt:
Mendelssohn, A., 3 Madr. 2.
- Wie die goldnen Bienlein schweben:
Jelmoli.
- Wie die grauen Weiden: Volbach, Op. 35.
- Wie die hellen, frischen Quellen:
Purcell, H.
- Wie die Jungfrauen den Waldvater be-
gruben: Nun schliesst das felsige Ge-
mach.
- Wie die Liese lachen kann:
Fleischmann, O., Op. 53, 2.
- Wie die Menschen sich doch plagen:
Schade, M., Op. 33.
- Wie die Mutter ihrem Kinde:
Schmid, H. K., Op. 17, 3.
- Wie die Pflanze verwelket:
Brandt, G., Op. 3, 1.
Gurlitt, M.
- Wie die Ros' in deinem Haare:
Lennard, Op. 24, 1.
- Wie die Russen tanzen: Kronke, Op. 93.
- Wie diesen Ring an meiner Hand:
Filke, M., Op. 124.
- Wie dieser tiefe Brunnen:
Nielsen, L., Op. 26, 3.
- Wie die Tage so golden verfliegen:
Filke, Op. 119, 1.
Moritz, Op. 72.
- Wie die Traube von den dunklen Beeren:
Strässer, Op. 20, 4.
- Wie die Welle spricht:
Auf den blauen Wogen schaukelt.
- Wie die Wolken er zerbricht:
Lendvai, Op. 5, 4.
- Wie die Zeit kommt, kommt auch der
Rat!: Wir verbrachten zusammen.
- Wie die zitternde Nadel: Végli, 6 Ged. 3.
- Wie dir um's Herz, so zeigt sich dir
die Welt: Nie hat das Herz mir froher
je geschlagen.
- Wie doch das kleine süsse Kind:
Gus, Op. 1b.
- Wie doch so still dir am Herzen ruhet:
G'schrey, Lieder Heft 3.
Wegener-Koopman.
- Wie du: Es geht ein Tönen im Winde.
Wie du mich führst:
Thomas, O., Op. 25, 1.
- Wie du mir oft, geliebtes Kind:
Werner, Th. W., Op. 5, 1.
- Wie dunkel und still: Onegin, L. 6.
- Wie durchs Bergtal dampf grollt: Don-
nergedröhn: Bruckner.
- Wie, du willst mir wirklich zürnen:
Nagler, F., Op. 71, 3.
- Wie ein beschrieb'nes Blatt im Glüh'n:
Catoire, Op. 19, 1.
- Wie ein Bild: Wellesz.
- Wie ein Bild von Meisterhänden:
Horn, K., Op. 51, 1.
- Wie ein blasser Tropfen Blut's:
Marx, J., L. u. G. 25.
- Wie ein blutiger Meertyrann:
Zöllner, H., Op. 109, 1.
- Wie eine Blume in milder Nacht:
Erb, Op. 65, 3.
Weigl, Op. 7, 3.
- Wie eine Harfe harrt meine Seele:
Holde, A., Op. 11, 1.
- Wie eine Insel: Fleck, F., Feldbank.
- Wie eine leise Glocke:
Burgstaller.
Sinding, Op. 104, 1.
- Wie ein Erwachen: Haustein, 9 Ges. 9.
- Wie eine schöne, längst verklungne Sage:
Mendelssohn, L., Verlornes Glück.
- Wie eine weisse Wolke:
Hayn, F., Op. 10, 3.
- Wie ein Fluss mit reissend kalten
Wogen: Nielsen, L., Op. 12, 1.
- Wie ein Gott erscheint:
Bantock (Sappho).
- Wie ein Grüssen, wie ein Singen:
Beer-Walbrunn, 2 Ged. 1.
- Wie ein Hirsch schreit nach der Quelle:
Jelmoli, Op. 25, 5.
- Wie ein Knospen unter welken Blät-
tern: Hennig, K., Op. 7, 1.
- Wie ein Liebesträumen: Förster, R.
- Wie ein loses Blatt: Fröde, Op. 14, 1.
- Wie ein Quell ist mein Herz:
Tanejew, S. J., Op. 34, 7.
- Wie ein Rausch ist deine Liebe:
Eltz.
Pejacevich, Op. 30, 2.
- Wie ein Rausch umfängt es uns:
Eysler, Zirkuskind.
- Wie einst: Wollt' vorübergehen.
- Wie einst ein junger Mann:
Mielke, Op. 177.
- Wie einst im Mai:
Bredschneider.
Kollo.
Spindler, E., Op. 52.
- Wie einst im Mai: Stell auf den Tisch
die duftenden Reseden.
- Wie einst in schönern Tagen:
Popper, Op. 64, 1.
- Wie ein stolzer Adler: Spohr.
- Wie einst zur Rosenzeit: Geyer, Op. 37.
- Wie ein Traum der Nacht:
Holde, A., Op. 11, 3.
- Wie ein Traum sind die Jahre dahin:
Adaiewsky, Präl. 23.
- Wie ein Traum von mir zu dir:
Gulbina, Op. 75, 1.

- Wie ein Verhängnis kommt die Liebe:
 Fiby, Op. 49, 2.
 Hirblinger, Op. 2, 2.
- Wie ein verirrter Vogel:
 Hennig, K., Op. 12, 3.
- Wie ein Vöglein möcht ich fliegen:
 Jehring, J., Op. 122.
- Wie elend wär's, Soldat zu sein:
 Kienzl, a. Op. 85.
- Wie erhebt sich das Herz:
 Haug, G., Op. 57.
- Wie er wollte geküsst sein:
 Nirgends hin als auf den Mund.
- Wie es gekommen: Letsch, Op. 27, 1
- Wie es gekommen, ich weiss es kaum:
 Snaga, Rodel-Zig.
- Wie es kam:
 Es pocht an manche Herzenstür.
- Wie es schimmert, glänzt und flimmert:
 Römisch.
- Wie Feld und Au so blinken:
 Rappaport, Op. 1. 6.
 Schoeck, Op. 17, 1.
- Wie felsenstark der Weserberge Wall:
 Haselhoff, Op. 60.
- Wie fern der Welt Getümmel:
 Molbe, Op. 135, 6.
- Wie ferne Tritte hörst du's schallen:
 Jürgens, F., Greif-Ged. 28.
- Wie fern, wie fern, o Vaterland:
 Rudorf, Op. 6, 2.
 Wydler, J.
- Wie fesselt man seinen Mann:
 Des Morgens ein herzhafter Kuss.
- Wie Fitzbutze seinen alten Hut verliert:
 Dannehl, Op. 56, 11.
- Wie fliessen die Tränen so schwer:
 Cossart, Op. 20, 5.
- Wie flücht' ich gern zu dir:
 Loewe, C., Op. 91.
- Wie frei, wie leicht und wie gewandt:
 Engel, J., Op. 10, 1.
- Wie freu ich mich:
 Nicolai, O., Lust. Weiber.
- Wie froh bin ich, dass ich verheirat't bin:
 Sassen, O.-V. 25.
- Wie funkelt im Tale der eisige See:
 Hutter, Op. 50.
- Wiege dich, Wind: Waldeyer, L. u. G. 5.
- Wiege die Flügel über mir: Kerntler.
- Wie geheimes Lispeln:
 Leiden, 3 Mch. 2.
 Mojsisovica, Op. 2, 1.
 Reger, M., Liebesl. 3.
- Wie geht dein Frieden wunderbar:
 Metz, Op. 16, 1.
- Wie geht es, wie steht es: Baum.
- Wie geleckt:
 Bei uns geht alles wie genudelt.
- Wiege mich in Wonneschlummer: Feith.
- Wiege mich leise:
 Winterberg, R., Op. 4, 4.
- Wiegende Walzerklänge: Moritz, Op. 74.
- Wiegend gleitet der Kahn:
 Scharwenka, P., Op. 119, 2.
- Wiegend und gaukelnd:
 Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Wiegenfest zu Gent:
 Es steht eine goldne Wiege.
- Wiegengesang: Ich hab einmal in einem stillen Weiler.
- Wiegenlied:
 Antzeff, Op. 9, 2.
 Bach, Chr.
 Borosnin.
 Brahms, Op. 49, 4.
 Brahms, 15 L. f. Harm.
- Wiegenlied:
 Brandt, W.
 Costa, Klavierst. 2.
 Eckhardt, R., Op. 15, 3.
 Enna, Skizzenb. 1.
 Eve.
 Eyken, Op. 24, 2.
 Felis.
 Gade.
 Gram, P., Op. 8.
 Hartmann, E.
 Hausska, Op. 2.
 Heinze, G., Op. 4.
 Hier, Op. 4.
 Hirn, C., Op. 7.
 Hoffmeister, E., Op. 15.
 Hoske, P., Op. 8.
 Humperdinck.
 Jensen, A., a. Op. 18.
 Joseffy.
 Keller, O., Idyllen 1.
 Kjerulf.
 Kohser.
 Kronke, Op. 93.
 Kunheim, Op. 7.
 Kunkel, M. J., Op. 27.
 Larsen, Op. 6, 2.
 Lie.
 Mendelssohn, E.
 Merikanto-Album.
 Michael, P., Op. 5, 2.
 Moritz, F., Op. 28.
 Moth, Op. 6.
 Muscat, Op. 59.
 Necid, A. m. Jugend 1.
 Necid, Stimmungsb. 3.
 Nedbal, a. Op. 15.
 Neumann, Franz, Op. 32.
 Nielsen, L., a. Op. 30.
 Otterström.
 Palaschko, Op. 53, 3.
 Palmgren, Op. 17, 9.
 Schnecker, 6 leichte Vortragsst. 2.
 Schubert, F., Op. 98, 2.
 Schütt, E., Paraphrasen über Lieder v. Brahms.
 Schwerdhöfer.
 Seybold, Op. 141, 2.
 Simon, A.
 Söchting, a. Op. 118.
 Spendiarow, Op. 3, 2.
 Strauss, Rich., a. Op. 53a.
 Sykora, Op. 3.
 Verne-Bredt.
 Weinreis, Op. 28.
 Wick, a. Op. 3.
 Wolf, H.
 Zilcher, Op. 83.
- Wiegenlied:
 Abend steigt hernieder.
 Aehren nur noch nicken.
 Alles still in süsser Ruh'.
 Biennen wiegt sich im Sonnenschein.
 Bübchen, mein herziges Bübchen.
 Bübchen muss jetzt schlafen geh'n.
 Da oben am Berge.
 Dort auf jenem Berge läuft ein Häschen.
 Draussen blinket in silbernem Schein.
 Droben im Schlösslein schläft das Prinzesslein.
 Eia popeia, das ist ein altes Lied.
 Eia popeia schlaf ein.
 Eia popeia, was raschelt.
 Es schaukeln die Winde.
 Es tobt das Meer.
 Frei noch von des Lebens Schmerzen.
 Guten Abend, gut' Nac't.
- Wiegenlied:
 Heiadi, heiada, wieg' ich meinen Knaben.
 Hier legen wir gemach und lind.
 Hinter den dunklen Bergen.
 Höre, mein Kindchen.
 Lacht mein Kindchen.
 Leis und lind säuselt der Abendwind.
 Liebchen lass dich küssen.
 Liebes Spätzchen, süsses Frätzchen.
 Mein herzliebes Knäblein.
 Mein Lieblich, mein kleiner.
 Mir war's, als ob heut Nachts erklang.
 Nun bist du ganz still.
 Nun hebt sich Dach und Decke.
 Nun kommt der Abend wieder.
 Nun komm und ruh' an meiner Brust.
 Nun schweben Dach und Decke.
 O Knabe du, so weiss und rot.
 Rauschende Bäume wiegt draussen der Wind.
 Rings atmet Nacht.
 Rings um mich her Schweigen.
 Sandmännchen komm zum Kindlein.
 Schaukeln und gaukeln.
 Schaukel, Wiege, Kindchen liege.
 Scheint das weisse Mondenlicht.
 Schlaf, du liebes Kind.
 Schlaf, du mein liebes, süsses Kind.
 Schlafe du kleiner, du trotziger Wicht.
 Schlafe holder süsser Knabe.
 Schlaf ein, geliebtes Kind.
 Schlaf ein, lieb' Kind, schlaf ein.
 Schlaf ein, mein Bübchen, schlaf und träume fein.
 Schlaf ein, mein Lieblich, schlaf ein.
 Schlafe in Ruh, Herzenskind du.
 Schlafe, Kindlein, schlaf in Ruh.
 Schlafe, mein Herzelieb.
 Schlafe, mein Kindlein, mein Lieblich.
 Schlafe, mein Kind, schliesse die Aeuglein zu.
 Schlafe, mein Prinzchen.
 Schlafe, mein Schätzchen.
 Schlafe nur ein, mein Kind.
 Schlafe ruhig, schlafe gut.
 Schlafe, schlaf, du liebes Kind.
 Schlafe, schlafe: Schubert, F., Lieder.
 Schlafe süss, mein Kindchen.
 Schlaf' Herzensöhnchen, mein Lieblich bist du.
 Schlaf, holder Knabe, süss und mild.
 Schlaf, holder süsser Knabe.
 Schlaf in guter Ruh.
 Schlaf, Kindlein, balde.
 Schlaf, Kindlein, schlaf, der Vater hüt't die Schaf.
 Schlaf, Kindlein schlaf, sei immer nur recht brav.
 Schlaf küsst meine Augen tot.
 Schlaf, mein Kindchen, schlafe süss.
 Schlaf, mein Kindchen, schlaf geschwind.
 Schlaf, mein Kindchen, schlaf in Ruh.
 Schlaf, mein Kind! Gottes Engel.
 Schlaf, mein Kind, und träume süss.
 Schlaf, mein Kind, wandert übern Erdenkreis.
 Schlaf, mein Kleiner.
 Schlaf' mein kleines Mädchen.
 Schlaf mein Knäblein, Knäblein schlaf.
 Schlaf', mein Knäblein, schlaf'.
 Schlaf, mein liebes Kind, schlaf ein.
 Schlaf', mein Lieblich, schlafe ein.
 Schlaf, mein süsses Kind, hörst du.
 Schlaf, schlaf, mein Kindelein.
 Schliesse, mein Kind, die Aeuglein zu.

Wiegenlied — Wie ich dich halte

Wiegenlied:

Schlumm're, liebes Kindelein.
 Schlumm're sanft! Noch an dem Mutterherzen.
 Sind noch immer offen deine Aeugelein.
 Singet leise, leise, leise.
 So schlaf in Ruh.
 Stilles Tal im Abendschein.
 Suse, bruse, wie weht der Wind.
 Suse, lewe Suse.
 Süß und sacht'.
 Su, su, su, du Windchen.
 Träume, du mein süßes Leben.
 Und was seh' ich denn da oben.
 Vöglein fliegt dem Nestchen zu.
 Vöglein gingen längst zur Ruh'.
 Vom Berg hinab gestiegen.
 Vor der Türe schläft der Baum.
 Vor der Türe steht ein Baum.
 Vor der Tür schläft scho de Baum.
 Wenn alle Blumen träumen.
 Wenn Zwieliht erscheint.
 Wieder ein Prinzchen, nun sind's schon drei.
 Wimmerndes Stöhnen.
 Wiegenlied, altfinnisches:
 Palmgren, Op. 35, 2.
 Wiegenlied aus Oesterreich: Dort auf jenem Berge läuft ein Häschen.
 Wiegenlied (Brahms):
 Schütt, E., Paraphrasen.
 Wiegenliedchen:
 Duval, Op. 34, 1.
 Heuser, E., a. Op. 71.
 Juon, Op. 38, 6.
 Malz, Op. 3, 1.
 Meyer-Helmund, Op. 201, 6.
 Schlegel, L., a. Op. 27.
 Schlemüller, Op. 19.
 Schumann-Album.
 Wickenhauser, a. Op. 50.
 Wiegenliedchen:
 Eia popeia, tu's Aeugelchen zu.
 Es singen und klingen die Lüfte, mein Kind.
 Schlafe, schlafe, liebe Kleine.
 Schlaf wohl, du liebes Bruderlein.
 Sonne ging schlafen.
 Suse, suse, Kindchen.
 Vom Berg hinabgestiegen.
 Wiegenliedchen aus „Traum u. Leben“:
 Stradal, A.
 Wiegenlied der Maria:
 Die ihr schwebt um diese Palmen.
 Wiegenlied der Puppe:
 Heller, M. P., Op. 31, 3.
 Wiegenlied der Wienerin:
 Schlaf, Engerl, schlaf.
 Wiegenlied einer Bergmannsfrau:
 Uthmann.
 Wiegenlied eines Bettlerkindes:
 Melartin, a. Op. 52.
 Wiegenlieder:
 Curschmann.
 Frijs, E., Op. 4.
 Lasner.
 Wiegenlied für die Puppe:
 Niemann, W., a. Op. 19.
 Wiegenlied f. meinen Jungen:
 Schlaf, mein Küken.
 Wiegenlied für unsern Jungen: Schlaf mein Kücken, Rakker, schlafe.
 Wiegenlied, holländisches:
 Kaun, Op. 91, 1.
 Wiegenlied im Grünen:
 Weismann, Op. 48, 2.
 Wiegenlied im Sommer:
 Vom Berg hinab gestiegen.

Wiegenlied im Sturm:

Schlaf, mein kleiner Bube!
 Wiegenlied in der heiligen Nacht:
 Kindelein ward geboren.
 Wiegenlied in der Weihnacht:
 Kindelein zart von guter Art.
 Wiegenliedlein für die Kinder mädchen:
 Volkslieder.
 Wiegenlied, livländisches:
 Kothe, Sonne u. Regen.
 Wiegenlied, modernes:
 Schlafe, süßes Kind, Mutter radelt.
 Wiegenlied, niederländisches:
 Es dunkelt, mein Röschen.
 Wiegenlied, Niggerbabys: Körting.
 Wiegenlied, Siegfr. Meyers:
 Nelson, Rep. Chat noir 25.
 Wiegenlied, sizilianisches:
 Rudre, Schiffer rudre.
 Wiegenlied zur Weihnachtszeit:
 Rudolph, O.
 Wiegenlied zu Weihnachten:
 Schlaf wohl, du Himmelsknabe.
 Wiegen und wogen: André, L, Op. 174.
 Wie gern bin ich in deiner Nähe:
 Menzner, H., In d. Dämm. 1.
 Wie ging das Lied?: Dawid, Op. 14.
 Wie ging er müd' des Wegs dahin:
 Rössler.
 Wie ging ich durch mein Leben hin:
 Münch, E., Op. 16, 5.
 Thomán, Op. 6, 4.
 Wie ging mein Leben eh' so stät:
 Bittner (Musikant).
 Wie glänzt der helle Mond:
 Schweizer, Op. 22, 11.
 Wie glänzt nun die Welt im Sonnenstrahl:
 Weingartner, Op. 46, 5.
 Wie glitzern die silbernen Sterne:
 Danzer.
 Kraemer, E., Op. 28, 1.
 Wie glühen die riesigen Firnen:
 Haug, G., Op. 30a.
 Wie glüh'n die hohen Firnen dort:
 Siegenthaler.
 Wie glüht er im Glase:
 Benl, Op. 33.
 Erlemann, Op. 9.
 Korsten jun., Op. 4.
 Krell, Op. 151.
 Kruesch, Op. 106.
 Wieg' mich in süße Träume:
 Richter, Fr. R.
 Wie Gott mich führt:
 Pecher, Choralmotette.
 Wie gross dein Leid auch sei:
 Thoma, R., Geistl. Ges. 6.
 Wie gross ist des Allmächtgen Güte:
 Bach, C. P. E., Geistl. Liedercykl. 2.
 Mendelssohn, A., 12 Paraphr. 2, 4.
 Wie Grossvater u. Grossmütterchen tanzten:
 Merklng, Op. 35.
 Wie Grossvater und Grossmutter tanzten:
 Malz, Op. 9, 2.
 Wie gut ich dir bin:
 Maier, K. A., Mch. 3.
 Wie hab' ich einst, in meiner Kindheit Tagen:
 Henning, P.
 Wie ham de Weana sich vor Jahr'n:
 Jäger, K. M.
 Wie hast du, lieb Mutter, als hilflos Kind:
 Altmeier, Op. 8.
 Wie hat am Morgen der Reitersmann:
 Kremser.
 Wie hat aus der Ferne:
 Burkhardt, M., Op. 30, 4.
 Wie hat er Ihnen gefallen? U. A. w. g.:
 Frühwald.

Wie hat man ihr so oft erzählt:

Simon, E., Op. 630, 2.
 Wie hat sich sonst so schön der Hahn:
 Stubbs, Op. 2, 4.
 Wie hätt' ich dir's gerne im Liede anvertraut:
 Fiby, Op. 35, 1.
 Wie hausten wild wir Buben:
 Manén, Op. 10, 4.
 Wie hebst du dich aus grünem Tal:
 Nick.
 Wie heilt sich ein verlassnes Herz:
 Spengel, Op. 12, 7 u. 12a, 2.
 Wie heimlicher Weise:
 Hoffmann, Paul.
 Kirchbach.
 Klanert, Op. 26.
 Kluge, A., Op. 26, 1.
 Kremser, Op. 154, 1.
 Mayerhoff, Op. 33.
 Preitz, Op. 10, 2.
 Raff, Op. 114, 12.
 Schmid, H. K., Op. 13, 3.
 Stöhr, Op. 25, 4.
 Wie heissest du, Mädel:
 Peterson-Berger, Op. 11, 7.
 Wie heisst König Ringangs Töchterlein?:
 Hirsch, C., a. Op. 183.
 Leeder, Op. 11, 4.
 Neuert.
 Schumann, R., Op. 67, 2.
 Veit, W. H., Op. 46, 3.
 Volksweisen (Goldmann).
 Wie heisst wohl das Ideal der Welt? —
 Die Schweiz!: Paasch, Op. 143.
 Wiehern Rosse in den Lüften:
 Stephani, Op. 20, 4.
 Wie herrlich hat die Auen: Oehl, Op. 30.
 Wie herrlich heiter ist die Welt:
 Herrmann, V. E.
 Wie herrlich ist die Ferienzeit:
 Spahn, A., Tiroler Reinfall.
 Wie herrlich ist doch heut die Welt:
 Neuert, Op. 119.
 Wie herrlich ist es doch bei uns in Tirol:
 Mielche, Op. 147.
 Wie herrlich ist es in Wald und Flur:
 Voigt, H., Op. 227.
 Wie herrlich ist nach Tageslast:
 Niedermann, Op. 40.
 Wie herrlich ist's in Wald und Hain:
 Döring, C. H., Op. 325.
 Wie herrlich ist's, wenn Männer singen:
 Scheel, Op. 17.
 Wie herrlich leuchtet mir die Natur:
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 1.
 Wie holde Schwestern blühen die Rosen:
 Weidt, C., Op. 86, 1.
 Wie hold mich entzückte:
 Nielsen, L., Op. 26, 8.
 Wie hot mein Mannem:
 Kaiser, Emil, Op. 323.
 Wie jauchzt es dahin:
 Körper.
 Langhans, L., Op. 39, 2.
 Wie jauchzt meine Seele und singet in sich:
 Böhme, O., Op. 38, 1.
 Branscombe.
 Fricke, R., Op. 33, 2.
 Jung, Aug., Op. 9, 2.
 Wie ich als Knabe schlank u. flink:
 Mewes, Op. 92.
 Wie ich bin am Rhein gegangen:
 Holstein, a. Op. 15.
 Wie ich dein Bild im Herzen trage:
 Messager, Winterl. 2.
 Wie ich dich halte im dämmernden Schweigen:
 Bothe, Op. 25, 3.

- Wie ich dich liebe! ruf ich:
Chiari, Op. 15, 2.
- Wie ich dich liebe, will ich dir erzählen: Rassel, Op. 46.
- Wie ich doch so leise schreite:
Bezold, G. v., Op. 5, 3.
- Wie ich jetzt hier vor Ihnen steh:
Preil, P., Op. 127.
— Op. 149.
- Wie ich jetzt steh: Preil, Op. 160.
- Wie ich mir meine Frau wünsche:
Herrgott hat die Frau erschaffen.
- Wie ich noch a Kinderl war: Jurek.
- Wie ich noch als Bub': Ginzl.
- Wie ich noch war ein kleines Kind:
Schild.
- Wie ich sie im Gehen pflückte:
Daffner, Op. 29, 15.
- Wie ich so lieb dich hab':
Möcht' wie ein Vöglein fliegen.
Wenn der Morgen graut.
- Wie ich sterben möchte: Die helfend ihr in meinem letzten Ringen.
- Wie jedermann als Vaterlandsverteidiger: Preil, P.
- Wie im dunklen Bussgewand:
Thäder, Op. 4, 1.
- Wie im Hauche einer Geisterwelt:
Glière, Op. 52, 9.
- Wie im Herbst in weite Ferne:
Simon, E.
- Wie im Morgenglanze du:
Schönebaum, Op. 53.
Stöhr, Op. 20, 5.
- Wie imponiert man den Weibern:
Willst du den Weibern imponier'n.
- Wie im Traum: Reinecke.
- Wie im Traume: Stern erhellte sich.
- Wie im Traum, im Feenland:
Kronegger, Op. 153.
- Wie in alten Tagen: Nun ist alles wie in alten Tagen.
- Wie in des Waldes Laubgewinden:
Gruber, Jos., Op. 205, 3.
- Wie in einem bangen Märchen:
Noren, Op. 35, 1.
- Wie in Seide ein Königskind: Bunk.
- Wie in tiefen Felsenklüften: Förster, R.
- Wie ist das Leben bitter arm:
Fuchs, A., Op. 46, 1.
- Wie ist das möglich?: Alma ist ein nettes, hübsches Mädchen.
- Wie ist der Abend so traulich:
Köhler, Wilh.
Müller, C. F. W., Op. 74, 3.
- Wie ist der Wald so kirchenstill:
Jansen, E.
Werth, J., Hochamt.
- Wie ist die Heide so braun und rot:
Kühn, W., Op. 4, 3.
- Wie ist die Nacht so still:
Hose, Op. 4, 2.
- Wie ist doch die Erde so schön:
Blech, Op. 21, 8.
Kohlmann, O.
Kössler, H., 5 Frauench. 4; L. u. G. 4.
Rudorff, Op. 6, 3.
Schneider, Hans, Op. 17.
Stöhr, Op. 5, 4.
Wengert.
- Wie ist es so lustig, so fröhlich im Wald:
Baldamus, Op. 91, 1.
Neumann, M., Op. 88, 4.
- Wie ist im Wald der Lenz so schön:
Döring, C. H., Op. 345, 2.
- Wie ist mein zitterndes Herz entbrannt:
Weingartner, Op. 46, 3.
- Wie ist mir doch so eigen: Kaun.
- Wie ist nach dir, mein Heimatland:
Fliersbach, Op. 70.
- Wie ist's doch so herrlich am Rhein:
Brückmann, F., Op. 29.
- Wie ist's gefährlich, jung zu sein: Nun sind sie fort, ach Gott sei Dank.
- Wie ist sie so schön, so wunderschön:
Guggenbühler, Op. 7.
- Wie ist's im Wald so kirchenstill:
s.: Wie ist der Wald.
- Wie ist so schön die weite Welt:
Adler, J., Op. 52.
- Wie jubeln und singen im Walde:
Springer, M., Op. 13, 3.
- Wie kann ein Herz: Horn, K., Op. 56, 1.
- Wie kann man da bloss traurig sein!:
Seit gestern dient der Hans dem Staat.
- Wie klingt das Lied so wunderbar:
Krell, Op. 12.
- Wie klirrt das Panzereisen: Wengert.
- Wie klopft das Herz mir:
Kerker, Schneeglöckchen.
- Wie komm ich denn zur Tür herein:
Brahms, a. Deutsche V.-L.
Volkslieder.
- Wie kommst du durch die Welt:
Nelson, Schwindelm. & Co.
- Wie kommt es dass die Blüten:
Wellesz, Op. 8, 5.
- Wie kommt's, dass du so traurig bist:
Brahms, Op. 48, 5.
Othegraven, Op. 35, 5.
Rebay, Op. 31, 2.
- Wie könntest du vergessen sein:
Lindlar, Op. 61.
- Wie könnt ich dein vergessen:
Adam, C. F.
Ernesti, C., In der Fremde.
Klein, A., Op. 18.
Schuster, W., Op. 5.
Siebel, A., Mein Vaterland.
Steinbrenner, A., Vaterlandsliebe.
Volkstümliche Lieder.
Wagenblass, Op. 18.
- Wie könnt ich ruhig schlafen:
Gulbins, Op. 79, 1.
Kelm.
- Wie könnt' ich sein vergessen:
Trägner, Op. 8.
- Wie köstlich ist das Leben:
Weber, A., Zwei erfahr. Junggesellen.
- Wie kriegt man einen Mann?: Mit kurzem Kleid und langem Lockenhaar.
- Wie krönen die Fichten:
Cassimir.
Högerich.
- Wie kumm' ich dann de Poots eren:
Neumann, M., Op. 67, 11.
- Wie kurz war unser Liebesmai:
Rasch, H.
- Wielands Flug: Breu, Op. 85.
- Wie lange schon war immer mein Verlangen: Fricke, R., Op. 7, 3.
- Wie lange soll ich noch fern dir sein:
Severin.
- Wie lang' möcht'st du leben:
Reutter, Vortr., 210.
- Wie lang' willst du genötigt sein:
Grunholzer.
- Wie lauschten wir voll Wonne:
Riedel, H., Op. 22.
- Wie lebt man und strebt man:
Stein, Herm.
- Wie leis' die Liebe geht:
Danzer.
Steiner, H., Op. 18, 2.
Zierau, Op. 48, 1.
- Wie leis' die Scawäne gleiten:
Dohnányi, Op. 16, 4.
Schmalstich, Op. 25, 1.
- Wie Lenzshauch hast du mich stets erquickt: Jensen, A., Op. 9, 1.
- Wie lerne ich rasch und sicher die Tonleitern: Schneeberger.
- Wie leuchtet durch die Blumenau:
Baldamus, Op. 98, 2.
- Wie lieb ich dich, du wilde Ahr:
Ullrich, F., Op. 123.
- Wie lieb ich dich hab':
Und ob auch in alle Winde.
- Wie lieb' ich dich? Ich weiss es-nimmer:
Beines, L. u. G. 15.
- Wie lieb' ich dich, mein Sachsenland:
Grosse, P., Op. 29.
- Wie lieb ich dich, mein Schwabenland:
Sattelmair, Op. 164.
- Wie lieb' ich Sommernächte:
Alexander Friedrich, Op. 11, 4.
- Wie lieb ich's recht: Speiser, Op. 86.
- Wie lieb ich, Teure, deinen rätselhaften Blick: Liapounow, Op. 51, 4.
- Wie lieb ist mir die Erde, wo ich als Kind gespielt: Dort droben im Gebirge.
- Wie lieblicher Klang:
Mendelssohn Bartholdy, Op. 48, 4.
- Wie lieblich ist doch, Herr, die Stätte:
Schaefer, Max, Op. 57.
- Wie lieblich sind deine Wohnungen:
Brahms, a. Op. 45.
Feller, Op. 22.
Fink, Chr., Op. 44.
Psalm 84.
Reichardt, B., Op. 9, 1.
- Wie lieblich stehst erschlossen:
Kreiten, 6 Ged. 5.
- Wie liegst du fromm gebreitet:
Lewalter, Op. 11, 2.
- Wie liegt am stillen Sonntagsmorgen:
Dedekind, Op. 8.
Gaber, Op. 90, 1.
Ziegler, H.
- Wie liegt das alles weit:
Schmid, W., Op. 3, 1.
- Wie liegt die Heide so einsamleer:
Thiede, Op. 116.
- Wie liegt im Mondenlichte:
Heckel, H.
Koch, Matth.
Mandl, R.
Posa, Op. 12, 1.
Schultze, H. R., Op. 11, 1.
- Wie lob ich mir die frohe Zeit:
Kleinpaul, Op. 21, 2.
- Wie mag denn nur das Lieben sein:
Simon, E., Schön Röschen.
- Wie mag es nur gekommen sein:
Brandt, H., Op. 14.
- Wie Maienhauch wehte dein Bild:
Wihlto, Op. 40, 7.
- Wie manchem, der wohl besser wäre:
Gus, Op. 21 b.
- Wie man Couplets fabriziert:
Komiker, die klagen oft.
- Wie mein Ahnl: Zeller.
- Wie mein Gärtchen wunderreizend:
Tschaikowsky, Op. 54, 4.
- Wie Melodie aus reiner Sphäre:
Hess, L., Op. 40, 2.
- Wie Melodien zieht es mir:
Brahms, Op. 105, 1.
Brahms, 15 L. f. Harm.

Wie mich der Storch — Wie pfeift die Amsel

- Wie mich der Storch geliefert hat:
Grünfeld, R., Op. 39.
- Wie mich's bangt, dass mein feuriges
Lieben: Glière, Op. 52, 6.
- Wie mir meine Mutter sang:
Necid, A. m. Jugend 1.
- Wie mit der Schlang' ein Löwe:
Taubmann, O., 2 Mch. 2.
- Wie mit grimmgem Unverstand:
Dürnrer, J., Sturmbeschwörung.
- Wie Morgentau und Sonnenschein:
Förster, R.
- Wie muss Liebe herrlich sein:
Freisler, Op. 13.
- Wien: Rihovsky, a. Op. 52.
- Wien:
Ablösung der Wiener Burgwache:
Hacke, A. v., Op. 47.
- Alt Wien:
Fetrás, Op. 173.
Hofmann, K., Op. 73.
Kremser.
Lanner.
Niemann, W., Op. 26, 3.
Walter, Ed., Op. 53, 4.
- Alt Wien: Schön ist, ja wunderschön
d'Wienerstadt.
- Alt Wiener Improvisation:
Nordberger, Liebelein.
- Alt Wiener Liebeswalzer: Lehár.
- Alt Wiener Lied:
Wenn heutzutage um neun Uhr früh.
- Alt Wiener Lieder:
Gruber, L., Aus Alt-Wien.
- Alt Wiener Marsch: Lanner, J.
- Alt Wiener Reigen: Bass, R., Op. 35, 1.
- Alt Wiener Stimmungen: Ems-Elben.
- Alt Wiener Tanzbilder:
Schubert, F., Jahreszeiten d. Liebe.
- Alt Wiener Tänze:
Antropp.
Bass, R., Op. 35.
- Alt Wiener Tanzmusik: Lanner.
- Alt Wiener Tanzweisen: Kreisler.
- An mein liebes Wien:
Weber, H., Op. 1.
- An mein Wien:
Haupt, K.
Kämpfer.
- Aus Alt Wien: Gruber, L.
- Deutsch-Wien: Erban.
- Du deutsches Wien: Kirchl, A., Op. 77.
- Du liebes Wien: Stolz, R., Op. 43.
- Erinnerung an Alt-Wien: Leicht.
- Fideles Wien: Komzák, Op. 190.
- Gross-Wiener Schlittenpost:
Zitherwelt 38.
- Gruss an Wien: Stumpf, Op. 10.
- Grüsse an Alt-Wien: Gruber, L.
- Grüss Gott, Wien: Komzák, Op. 241.
- Hoch Wien: Zitherwelt 62.
- In Wien da bleib'n wir unbedingt:
Hollmesberger.
- Mein Gross-Wien: Haupt, K.
- Mein Wien:
Blobner, Op. 100.
Dressler, F.
- Mein Wien. Walzer: Wensky.
- Nacht in Wien: Gorainoff, Op. 59.
- Neue Wiener Klänge:
Lammer, Op. 67.
- O Wien, o Wien: Baumhagl.
- Schönste in Wien:
Seemann, P. P., Op. 138.
- Schön Wien:
Heidenfelder, Op. 59, 1.
Kalwoda, Op. 8.
- Wien:
Sehnsucht nach Wien:
Hausska, Op. 12.
- Souvenirs viennois:
Schütt, E., Op. 59.
- Stiefkind von Wien: Jäger, K. M.
- Stuck von Alt Wien: Römer, K.
- Tanzende Wienerinnen: Straus, O.
- Urwiener Tänze: Sommer, W., Op. 15.
- Vienne: Ketterer, Op. 270.
- Was d'Weanastadt ist: Lorens, C.
- Wie nach festen Felsenwänden:
Artz, Op. 12, 2.
- Wie nach grossem Blätterfalle:
Wachsmann, Op. 14, 2.
- Wie nahest du so heimlich:
Oehl, Op. 27.
- Wie nahte mir der Schlummer:
Weber, C. M. v., Freischütz.
- Wien bei Sang und Tanz: Goldmann, C.
- Wien-Berlin: Leute gibt es, welche
schwärmen.
- Wien-Budapest:
Schneider, H. J., Märsche.
- Wien der alten Zeit!: Man sagt und
singt in Wort und Lied.
- Wien nennt man denn die grünen Leut:
Erlermann, Op. 7, 1.
- Wiener Blondelse auf Reisen:
Specht, C., Op. 35.
- Wiener Blüten: Fiebrich, Op. 96.
- Wiener Boston:
Einödshofer, Continentalboston.
- Wiener Chorschule: Thomas, E.
- Wiener Chronik: Zitherwelt 21.
- Wiener Comtesserln: Blühen die Ka-
staniën wieder.
- Wiener Extrablätter: Schaschek, Op. 141.
- Wiener Fiakerlied: Pick.
- Wiener Fiakerlied, Neue:
Engländer, L., Taxameter u. Benzin.
- Wiener Fleischhacker:
I bin a Weana Fleischhacker.
- Wiener Fratz: Fall, R.
- Wiener Frätzen: Stolz, R., Op. 48.
- Wiener Frau'n, hold zu schau'n:
Wagner, J. F., Op. 248.
- Wiener Fresken: Straus, Jos., Op. 249.
- Wiener Geschichte: Poldini, Op. 43, 2.
- Wiener Geschichten: Choherr, Op. 91.
- Wiener G'mütlichkeit:
Ascher, L., Hoh. tanzt Walzer.
- Wiener Hamur: Heidenreich, C. L.
- Wiener Herzen-Walzer: Meyer, Aug.
- Wiener Heurigenmarsch:
Schild, Th. F., Fix Laudon.
- Wiener Humor: Zitherwelt 71.
- Wienerin: Alle Nationen preisen ihre
Frau'n.
- Wiener in Aegypten:
Gruber, J., Trifol. 11.
- Wiener Instrumentalmusik:
Denkmäler d. Tonk. in Oesterr. 39, 2.
- Wienerin, Wienerin fein: Granich-
staedten, Lolotte.
- Wienerisch: Goldowsky, L., Walz. 22.
- Wiener ist stets friedlich: Schild.
- Wiener Karneval-Klänge:
Domeier, Op. 40.
- Wiener Kinder:
Rolle, Op. 25.
Strauss, Jos., Op. 61.
- Wiener Klänge, neue: Zitherwelt 13.
- Wiener Konzerthaus-Einweihung:
Strauss, R., Op. 61.
- Wiener Kreuzer-Poika:
Strauss (Vater), Op. 220.
- Wiener Launen: Müller, Adam.
- Wiener Leben: Rentzsch.
- Wiener Leben-Walzer:
Sembach, Op. 108.
- Wienerlieder:
Gruber, L.
— Aus Alt Wien.
Liederperlen.
Lorens.
- Wiener Lieder. Marsch:
Kalwoda, Op. 12.
- Wiener Lieder-Quadrille: Horny, E.
- Wiener Lieder u. Tänze: Kremser.
- Wiener Lieder und Tänze:
Vom Wiener Boden.
- Wiener Luft: Schaschek, Op. 137.
- Wiener Mädel ist nicht so g'schwind:
Reinhardt, H., Napoleon.
- Wiener Mädln sind so eigen:
Wolf, Ernst.
- Wiener Operettenalbum, Neues:
Alexi, W.
- Wiener Praterklänge: Umlauf, P.
- Wiener Praterspatzen:
Rolle, a. Op. 25.
- Wiener Pupperl: Stolz, Op. 117.
- Wiener Revuemarsch: Zitherwelt 30.
- Wiener Salonalbum: Wenzel, H.
- Wiener Schönheiten: Zitherwelt 44.
- Wiener Schrammelmarsch:
Böck, a. Zithersp. Liebl. 2.
- Wiener Schwalben: Schlögel, Op. 86.
- Wienerstadt ist ein Magnet:
Stuiber, Op. 30.
- Wiener Strassenbilder:
Schaschek, Op. 123.
- Wiener Tanz-Album: Schneider, H. J.
- Wiener Tänze:
Gruber, J., Trifol. 3. 21. 32.
Schaschek, Op. 81.
- Wiener Tonbilder: Seifert, H.
- Wiener Typen: Lammer, Op. 73.
- Wiener- und Volkslieder: Donauweisen.
- Wiener Volksmelodien: Drescher, Op. 104.
- Wiener Wachmann: Fronz, Op. 124.
- Wiener Walzer:
Fuchs, R., Op. 42.
Grósz, E., 4 Miniat. 3.
Hölzer, G.
- Wiener Walzer-Album: Lehár.
- Wiener Walzerklänge:
Jarno, Musikantenmädel.
- Wiener Wäschermädel:
Kronke, a. Op. 101.
- Wiener Zauber:
Es weht ein eig'ner Zauber.
- Wieng-Lied:
Poheia! mei Madele! Schlof ball ei!
- Wien is a Sternderl vom Himmel:
Es is wo a Stadt.
- Wien ist ein Stück vom Himmel:
Als Adam man und Eva einst.
- Wien-Warschau: Raab, E., Op. 18.
- Siehe auch: Weana.
- Wie oft denk' ich der schönen Stunde:
Kutschera.
- Wie oft in Sommers goldn. Abendstille:
Opieński, Manchmal.
- Wie oft sah ich die blassen Hände:
Sauer, L., Op. 24, 1.
- Wie oft ward schon besungen:
Sperber, Op. 65.
- Wie oft wollt' mich die Welt ermüden:
Benkert, 8 L. 8.
- Wie Orgelton im hohen Dom:
Appun, Op. 11.
- Wie pfeift die Amsel im Wald:
Ottenheimer, Arme Millionär.

Wie pflegt ein ländlich Mädchen — Wie strahlt die Sonne hell

- Wie pflegt ein ländlich Mädchen doch zu tun: Orff, Op. 17, 2.
- Wie pocht das Herz mir in der Brust: Hübner, O. K., Schl. Weis. 50.
- Wie prangt im Frühlingskleide: Clarus, M., Op. 59. Fricke, R., Op. 51, 3.
- Wie rafft' ich mich auf in der Nacht: Zwintscher.
- Wie ragen die Tannen: Zeidler, Op. 4.
- Wie rauscht so sacht durch alle Wipfel: Rücklos.
- Wie regt des Abends verliebter Hauch: Zepfer, Op. 76, 1.
- Wie reimt sich das zusammen: Linderer, O.
- Wie reizend bist du Montag morgens immer: Mandl, R., Rispetti 3. Marx, Ital. Lied. 13.
- Wie sänk' zu ew'gem Schlaf ich gern: Tscherepnin.
- Wie's aussieht im ew'gen Freudenhain: Fremery.
- Wie scharfe Schmerzen foltern: Wallnöfer, Op. 85, 6.
- Wie schäumt im Becher: Bergmüller, K., Op. 29.
- Wie scheinen die Sternlein so hell: Bungart, H., Op. 194. Neumann, M., Op. 67, 8.
- Wie schlägt das Herz glücklich leise: Fleischer, Op. 23.
- Wie schlief so reizend: Leitner, H., Diskr. Paravent.
- Wie schlug das Herz mir: Haller-Goettler, Op. 26.
- Wie Schmetterling am Blütensaum: Jindrich, Den Manen Vrchlickýs 9.
- Wie schnell seid ihr Tage vergangen: Kern, C., Op. 105. Krasinsky, Op. 111.
- Wie schnell sind verflogen die Stunden: Richard, F., Op. 20.
- Wie schön bist du: Weidt, H.
- Wie schön bist du (Weidt): Trehde, Op. 375.
- Wie schön bist du Berlin: Gilbert, Poln. Wirtsch.
- Wie schön bist du, freundliche Stille: Schubert, F., Op. 17, 4.
- Wie schön bist du im Frühlingsprangen: Maier, K. A., Mch. 1.
- Wie schön bist du in deiner Dämmerhülle: Gatter, Op. 17, 2.
- Wie schön bist du, mein deutscher Rhein: Aysslinger, Op. 66. Breu, Op. 83, 1. Thelen, A., Ein Sang.
- Wie schön bist du, mein Vaterland: Auf die Höhen möcht' ich steigen.
- Wie schön blüht uns der Maien: Kallenberg.
- Wie schön das stille Land: Jürgens, F., Falke-Ged. 24.
- Wie schön du bist, du fremdes Land: Decker, Op. 162.
- Wie schön du bist, hat er zu mir gesagt: Eilert.
- Wie schöne glänzt der Schnee: Rüdinger, Op. 5, 6.
- Wie schön geht sich's zu Zweien: Lazarus, Op. 127a.
- Wie schön hier zu verträumen: Rudorff, Op. 13, 2.
- Wie schön ist doch die Frühlingszeit: Reichel, A. Schell, Op. 2, 1.
- Wie schön ist doch die Welt: Frisch auf! es grüsst der Sonnenschein.
- Wie schön ist es im Maien: Junger Garzun ging über'n Rain.
- Wie schön ist nun die Welt: Wohlauf! schon lockt der Meisen Lied.
- Wie schön ist's bei der Wasserwehr: Gerschberg.
- Wie schön ist's dagegen bei uns: Eichler.
- Wie schön leuchtet der Morgenstern: Samuel, Op. 13.
- Wie schön leucht' uns der Morgenstern: Hartmann, H., Ach bleib. Mojsisovics, Op. 27, 8.
- Wie schön sang sie: Glière, Op. 36, 5.
- Wie schön sich zu wiegen: Götz, Op. 23, 1.
- Wie schön sie tanzt: Selmer, Op. 60, 4.
- Wie schön wär's doch beim Militär: Noschke.
- Wie schwer traf uns die Kunde: Görner.
- Wie's daheim war, wo die Wiege stand: Hansen, E., Op. 71, 4. Heinz, P., Op. 216. Schenk, A. Weissenborn, W. Wohlgemuth, Gust., Op. 49.
- Wie seh'n die Blumen fremd mich an: Haug, G., Op. 62, 1.
- Wie sehr ich dein, soll ich dir sagen?: Werner, Th. W., Op. 6, 9.
- Wie selig hat michs gemacht: Schmid, W., Op. 3, 3. Wetz, Op. 28, 3.
- Wie selig sind die Toten: Mendelssohn Bartholdy, Op. 115, 1.
- Wiesel sass auf einem Kiesel: Korff, Op. 4, 5.
- Wie seltsam geht zu Herzen: Führmann, L., Op. 9.
- Wiesenbächlein: Horváth, G., a. Op. 116.
- Wiese voll weisser Margueriten: Heuser, Op. 73, 1.
- Wie's geschah, ich weiss es nicht: Röhrich, Op. 83.
- Wie sich am Stamm, dem alten: Menzner, H., Späte L. 5.
- Wie sich die blonden Köpfchen neigen: Menzen, Op. 7.
- Wie sich erhebt ein Maientag: Welcker, M., Op. 31.
- Wie sich Reben ranken: Brahms, Op. 3, 2.
- Wie sich Schatten dehnen: Burgstaller, E., Op. 110, 1.
- Wie sich's hebt u. regt: Schuchow, Op. 100.
- Wie sich's wohl ruht: Glière, Op. 46, 2.
- Wie sie kommen, werden sie genommen: Reutter, a. Coupletsch. 5.
- Wie sie mich erblicken hier: Schroeder, M., Op. 280.
- Wie Sie mich heute seh'n: Schröder, M., Op. 289.
- Wie Sie mich hier seh'n?: Körner, F.
- Wie Sie mich seh'n: Schrader, R.
- Wie Sie mich seh'n, ein Sohn der Mark: Schröder, M., Op. 261.
- Wie Sie mich seh'n, ich bin ein Kerl: Schröder, M., Op. 275.
- Wie Sie mich seh'n, muss ich Soldat werden: Schröder, M., Op. 281.
- Wie sie mir wert ist, die hehrste der Stunden: Arensky, Op. 6, 3.
- Wie sie quillt: Rachmaninow, Op. 34, 8.
- Wie sie rauschen, die Quellen: Decker, W., Op. 175, 2.
- Wie Sie seh'n, die lust'gen Schneider: Hülsler, Op. 21.
- Wie sie so sanft ruh'n: Reneken. Boegner, Op. 12, 7. Hartmann, H., Auferstehn. Kögler, Op. 45.
- Wie Sie uns beid' hier seh'n: Mollert, Op. 242.
- Wie Sie uns hier zweie seh'n: Teich, Op. 527.
- Wie sind der Schmerzen so viel: Frijs, Op. 5, 2.
- Wie sind die Menschen doch verschieden: Wappaus, B.
- Wie sind die Menschen heutzutage: Ebert-Lämmchen, Op. 56.
- Wie sinket der Abend so traulich: Jost.
- Wie's leuchtet und schimmert am grünen Hag: Uthmann.
- Wie's mi anschau'n: Grünfeld, R.
- Wie's mich doch hinaus in die Frühlingswelt zieht: Sturm.
- Wie so gern auf grünen Pfaden: Brandt, Ad., Op. 17, 2.
- Wie so leis' die Blätter weh'n: Diepenbrock.
- Wie soll ein deutscher Turner sein?: Aysslinger, Op. 113.
- Wie soll ich dich empfangen: Bach, J. S., Weihnachts-Oratorium.
- Wie soll ich's bergen: Becker, Cl., Op. 7, 1.
- Wie sollten wir geheim sie halten: Strauss, R., Op. 19, 4.
- Wie sollt ich den Liebsten dein kennen: Scott.
- Wie sonst ist alles: Hoyer, H., Op. 11, 4.
- Wie so öde sind die Gassen: Benl, Op. 3.
- Wie so ruhig, wie so stille: Eckenpohl, Grabl.
- Wie so schön bist du, Fenella: Jüngst, Op. 87, 27.
- Wie so still ruht das Dörfchen: Suter, Op. 11, 1.
- Wie Spinneweben fein: Boehm, A. P., Op. 19, 3. Drechsler, H., Op. 55, 5. Schwartz, A., 3 L. 3.
- Wie spricht dein Herz? Schaschek, Op. 66.
- Wie stand die Welt in Rosen schön: Schulze, C., Op. 50, 7.
- Wie standest du so bleich vor mir: Neumann, Fr., Op. 25, 2.
- Wie stark du bist!: Strauss, R., Op. 58, 3.
- Wie steht der Wald umher: Blumenberg, Op. 62.
- Wie still die Luft: Taubmann.
- Wie still die Nacht: Achron, Op. 25, 3. Klingenberg, Op. 4, 2.
- Wie still, wie weit, Waldeinsamkeit: Attenhofer, Op. 144, 1. Hansen, E., Op. 71, 2.
- Wie stolz er geht, der kleine Mann: Prehl, Op. 20, 5.
- Wie strahlt die Sonne hell: Capua, Meine Sonne.

Wie streicht der Wind — Wild stossen die Wogen

- Wie streicht der Wind so lind:
Menzner H., In d. Dämm. 7.
- Wie stumm der Wald: Cantieni.
- Wie Sturmnacht zog unsre Wonne vorbei:
Fleck, F.
- Wie Sturmwind jagt der Klephte:
Lehár.
- Wie sunst, Marsch: Offeney, Op. 43.
- Wie süß: Ach wie lieblich klingt doch eine Walzermelodie.
- Wie süß der Jugend erstes Lied:
Zerlett, Op. 69, 1.
- Wie süß der Nachtwind nun die Wiese streift:
Bezold, Op. 7.
- Wie tief im Waldesdunkel: Fremery.
- Wie tief verschleiert im verschlossnen Gemüt:
Ebel, Op. 6, 18.
- Wie tobte heiss bei Crecy:
Brune, H., Op. 36, 1.
- Wie Todesahnung:
Wagner, R., Tannh. 17.
- Wie traulich warm und wunderbar:
Laszky, Georgette.
- Wie traurig sind wir Mädchen d'ran:
Eizenberger, Op. 22, 3.
- Wie trink' ich vom Brunnlein:
Fall, L., a. Sirene.
- Wie tröstlich ist die Nacht: Stocker.
- Wie tut so wohl, wie tut so weh:
Werth.
- Wie umkost mich so mild dein Hauch:
Lehár.
- Wie unlängst in die Stadt ich geh':
Wottitz, Op. 129.
- Wie unser Herrgott fertig war:
Müller-Vorwerk, 2 L. 2.
- Wie uralt weht's: Stöhr, R., Op. 12, 1.
- Wie verheiratet ich bin: Ich liebt' einst ein Mädchen so innig und heiss.
- Wie viel dürstenden Seelen:
Hess, E., Op. 14, 3.
- Wie viel schon der Boten:
Brahms, Op. 61, 4.
- Wie viel Sonnenstrahlen fielen:
Bersa.
Loewe, C., Op. 145, 1.
- Wie von tausend Schmetterlingen:
Simon, J., Op. 6, 2.
- Wie wandert ihr mir stumm:
Konrath, T., 6 L. 6.
- Wie wandert's sich zu Zweien:
Fleischer, A., Op. 40, 1.
- Wie wär' doch die Welt so trübe:
Solman.
- Wie waren die Tage doch wonnereich:
Stollewerk, Op. 92.
- Wie waren doch einst in Jugendstädtchen:
Hermann, H.
- Wie waren in der Biedermaierzeit:
Böhme, A.
- Wie war es noch gestern so trüb und grau:
Hermann, W., Op. 83, 1.
- Wie war ich doch so wonnereich:
Henry, 6 dtische V.-L. 3.
- Wie war ich so fröhlich in früherer Zeit:
Tümler, Op. 6.
- Wie war ich sonst so trübe:
Griesbacher, Op. 155, 12.
- Wie war mir doch die lange Zeit:
Bienstock, Op. 10, 4.
- Wie wärs doch so schön dann auf Erden:
Heidberg, Op. 373.
- Wie war's früher so gemütlich: Thoms.
- Wie war sie so klar: Balakirew.
- Wie war so schön der Maientag:
Pircher, Op. 49.
- Wie war so schön die Maionnacht:
Pferschner, Op. 2.
- Wie war so schön durch Wald u. Feld:
Mendelssohn, F., Op. 63, 2.
- Wie war zu Cöln es doch vordem:
Loewe, C., Op. 83.
Rinkens, Op. 11.
- Rubinstein, A., Op. 62, 6.
- Wie weisse, junge Vögel:
Wieniawski, A. de.
- Wie wenn im frost'gen Windhauch:
Brahms, Op. 48, 7.
- Wie wenn sich leise um euch Flügel breiten:
Hermann, H.
- Wie werden wir wohl einstens träumen:
Fricke, R., Op. 38, 2.
- Wie werd' ich glücklich?:
Ichenhäuser, Op. 10, 3.
- Wie wird mir so bang, da ich scheiden soll:
Gabriel, R., Op. 2, 2.
- Wie wird nun alles so stille:
Bein, 6 L. 4.
- Wie wird's sein: Thomas, O., Op. 25, 2.
- Wie wird uns sein: Gulbins, Op. 60, 5.
- Wie wir jetzt leben in der Zeit:
Hauschild, M., Op. 69.
- Wie wohl fühlt man sich auf der Reise:
Reinhardt, H.
- Wie wohl ist mir, o Freund der Seele:
Bach, J. S., Notenbücher.
- Wiewohl sich viel zum Widerspiel:
Spengel, Op. 12, 1.
- Wie Wolken sinkt es nieder:
Daffner, Op. 25, 2.
- Wie wollt' ich dich dann küssen:
Es bricht durch dunkle Wolken.
- Wie wonnig ist's, ein Weib zu sein:
Mattauch, Op. 68, 3.
- Wie wunderbar, leise rauschend:
Koczalski, Op. 66, 3.
- Wie wunderbar, wie herrlich ja:
Straus, O., Kleine Freundin 11.
- Wie wunderbar, wohl über Nacht:
Fleischer, Op. 24.
- Wie wundersam ist dies Verlorengeh'n:
Fiby, Op. 49, 1.
Gretschner, Op. 63, 3.
Raabe, P.
- Wie zauberisch glüh'n die Gestirne:
Die vorwurfslos hin sich gegeben.
- Wie zieht es mich mächtig:
Snaga, Rodel-Zig.
- Wie zwei Stern' am blauen Himmel:
Krell, Op. 28.
- Wi gingen tosam to Feld: Gülzow.
- Wiking:
Hei, wie des Meeres Woge braust.
- Wikingfahrt: Poenitz, Op. 80.
- Wikingersang: Zöllner, H., Op. 101.
- Wikingersang: Pflüge, mein Kiel.
- Wikingfahrt: Schriill pfeift der Herbststurm übers Meer.
- Wikingenkampf:
Spanne, Drache, deine Schwingen.
- Wiklaf, ein König von Sachsen:
Bulmans, Fröhl. L. 8.
- Wiklafs Becher:
Wiklaf, ein König von Sachsen.
- Wildäpler: Gruber, J., Trifol 19.
- Wild durch die Adern peitscht mir das Blut:
Teich, Op. 508.
- Wilde Blumen: Zum Walde, zum Walde, da ge' ich hinaus.
- Wilde Fahrt:
Meine Segel sind voll Sturm.
- Wilde Frau: Waldau, H.
- Wilde Frühlingstürme sausen:
Decker, Op. 210.
- Wilde Graf: Holzinger.
- Wilde Heer: Wagner, Siegrfr.
- Wilde Jagd: Wandelt, Op. 24, 9.
- Wilde Jäger: Zingel, R. E., Op. 13.
- Wilde Lenzboten:
Nun brausen die Berglandsstürme.
- Wilden Frauen vom Untersberg:
Beilschmidt, Op. 12, 3.
- Wilden Nelken haben's gesehen:
Loewenfeld.
Schulze, C., Op. 50, 9.
- Wilderer-Burgei: Lorenz, F., Op. 141.
- Wilderers Weihnachten: Dörner, E.
- Wilder Kobold: Rau, Op. 36.
- Wilde Ros' am Bergeshang:
Nestler, Th.
Riva.
Stollewerk, Op. 35.
Wurm.
- Wilde Ros' auf grüner Heide: Werth.
- Wilde Rose: Oscheit, Op. 209.
- Wilde Rose:
Am Waldsaum wächst ein Dornhag.
Liebste Blume, die mir blüht.
Seht ihr es vorüberwehen.
Wilde Ros' am Bergeshang.
- Wilde Rose, du bist mein:
Wilde Ros' am Bergeshang.
- Wilde Rosen: Hornemann, Op. 40.
- Wilde Rosen prangen: Ebel, Op. 6, 11.
- Wilde Rosen überschlugen:
Posa, Op. 8, 4.
- Wilde Rosen wieder blühen:
Rathgeber, Op. 160.
- Wilder Reigen: Rögely, Op. 7, 5.
- Wilder Ritt: Sie liebt mich nicht, ihr Ohr ist taub.
- Wilde Schwäne jauchzend streben:
Springer, M., Op. 12, 6.
- Wildes Röslein gabst du mir:
Blum, M., Op. 26.
- Wilde Strom, durch Wald und Flur:
Sibelius, Op. 57, 1.
- Wilde Sturmwind braust daher:
Smyth, 3 L. v. Meere 2.
- Wilde Vögel, wie ihr hoch hinfliegt:
Sekles, Op. 3, 5.
- Wild fährt die Lenznacht übers Land:
Voigt, H., Op. 243.
- Wildfang: Baeker, a. Op. 30.
- Wild flutet der See: Dewischeit.
- Wildi Rose heimer g'funde:
Krannig, 4st. Frauench. 2.
- Wild reisst entzwei des Schicksals Walten:
Haller, E., Op. 40.
- Wildrerbraut:
Es loht ein höllisch Leuchten.
- Wildröselein ranken ums graue Tor:
Grollnitz, Op. 11.
Gulbins, Op. 85, 3.
Neuert.
- Wildrosen: Wär ich ein Knab geboren.
- Wild Roses: Fink, W., Op. 487.
- Wildröslein:
O rotes Wildröschen.
Wildes Röslein gabst du mir.
- Wildröslein ranken ums graue Tor:
s.: Wildröselein.
- Wildschütz:
Kropf, J.
Lortzing.
Mayer, G.
Wanjek, A.
- Wildschützen-Marsch:
Hoch droh'n im Gebirg.
- Wild stossen die Wogen:
Fleischer, A., Op. 55.

Wild verwachs'ne dunkle Fichten — Willy, komm ins Piccadilly

- Wild verwachs'ne dunkle Fichten:
 Brückner, M., Op. 11, 1.
 Franke, R., Op. 6, 2.
 Gus, Op. 23a.
- Wild West: Vojáček, Korsar.
 Wild wogen die Wellen:
 Kücken, Op. 21, 1.
- Wild wogt die See, hell jauchzt der
 Tod: Schönebaum, Op. 31.
- Wilhelm II., vgl.: Regierungsjubiläum.
 Wilhelm II., Deutschlands Kaiser:
 Sannemann.
- Wilhelm II., Hymne an:
 Hoffmann, G., Op. 10.
- Wilhelm-Marsch, Prinz: Teike.
 Wilhelm Busch-Lieder: Scherrer.
- Wilhelm, Herz v. Württemberg, Regim.-
 Marsch: Kopetzky, Op. 172.
- Wilhelm, komm an meine Seite: Hyan.
 Wilhelmsbau-Marsch: Esslinger, Op. 20.
- Wilhelm Tell: Rossini.
 Wilhelm Tell. Fant.:
 Heller, Op. 38, 6.
- Wilhelmus v. Nassau:
 Schell, 2 altnied. V.-L.
- Wilhelmus v. Naussauen - Marsch:
 Grawert.
- Wilhelm v. Oranien. Oper: Eckert, C.
 Wilhelm v. Oranien: Wenn ich mit
 Menschen- und mit Engelszungen
 redete.
- Wilhelm-Wilhelminchen:
 Lehner, Op. 220, 9.
- Will das liebe Dorf verlassen:
 Wengert, Op. 34c.
- Will die Männer ich berücken:
 Lehár, Zigeunerliebe.
- Wille: Seht, ihr Menschen.
 Will ein Mädchen des Mannes Herz er-
 freu'n: Werther, Musterweiber.
- Will ein Mann einmal der Frau ver-
 stohlen sagen: Jarno, Farmermädh.
- Willekumm:
 Hab ich gestern zu viel getrunken.
 Und als der Herr von Rodenstein.
- Will es nimmer freudig tragen:
 Tanéjew, A. S., Op. 37, 1.
- Wille wille will: Frey, M., Op. 30, 8.
- Willewoll schlafen: Frey, M., Op. 35, 4.
- Will ich in mein Gärtlein gehn:
 Kowalski, Op. 1, 3.
 Weismann, Op. 29, 5.
- Will ich Vöglein singen hören:
 Lindlar, Op. 67.
- Will jetzt ein Liedchen mal riskir'n:
 Wolff-Scheele.
- Willi küsste Lilli: Wirtz.
- Will in trüben Kummertagen:
 Trägner, Op. 32, 1.
- Willi u. Cilli:
 Es gibt seit ein paar Jährchen.
- Willkommen:
 Nägeli.
 Sartorio.
- Willkommen!:
 Du hoher Tag der Freude.
 Es grünt ein Tännlein an der Hald'.
 Es macht ein Krug von Hand zu Hand.
 Herbei, herbei zum Ringelreihen.
- Willkommen all' aus Stadt und Land:
 Bein, Op. 20.
- Willkommen, angenehme Nacht:
 Ruch, Rokoko 1, 1.
- Willkommen deutsche Heimatluft:
 Korb, F. A.
- Willkommen, deutsche Männer:
 Bergmüller, K., Op. 24.
- Willkommen, du Gottes Sonne:
 Curschmann, Op. 3, 1.
- Willkommen du herrliche Maienzeit:
 Kircher, F., Maienzeit.
- Willkommen, du lieblicher, blumiger
 Mai: Mehler, Op. 104, 1.
- Willkommen, du sonniger Maientag:
 Steiner, H., Op. 21, 1.
- Willkommen, Fest der Pfingsten:
 Breu, Op. 87, 1.
- Willkommen-Festmarsch: Seidel, Op. 23.
- Willkommen, Frau Sommerzeit:
 Dittmann, A., Liebesfrühling.
- Willkommengruss:
 Deutscher Gruss, euch Sangesbrüdern.
 Deutscher Gruss euch Sangesfreunden.
 Grüss Gott euch all'.
- Willkommen, Held aus Davids Stamm:
 Schop, Weihnacht.
- Willkommen hier, vielliebe Brüder:
 Steinbrenner, A., Begrüssungschor.
- Willkommen, ihr Freunde:
 Dannenberg, R., Op. 7.
- Willkommen in der Kaiserstadt:
 Dorfmeister, Op. 12.
- Willkommen, junges Morgenrot:
 Wiesner, Op. 56, 1.
- Willkommen, klare Sommernacht:
 Mattiesen, Op. 2, 8.
 Reuss, A., Op. 7, 4.
- Willkommen, König Mai: Es geht ein
 Rauschen durch den Wald.
- Willkommen, Lenz!
 An einem Morgen wunderhold.
- Willkommen Madonna: Scandello.
- Willkommen, mein Wald:
 Franz, R., Op. 21, 1.
- Willkommen, schöner Frühling:
 Weber, M., Op. 11.
- Willkommen, schöner Jüngling:
 Gruber, Ig., Op. 90.
 Heuser, E., Op. 80.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 3.
 Neglia, Op. 20, 5.
 Trägner, Op. 15, 5.
 Trautner, Op. 9.
- Willkommen seid, Frau Sommerzeit:
 Zobel, Op. 5, 2.
- Willkommen seid uns, Brüder:
 Löffler, O., Op. 72.
- Willkommen treue Brüder:
 Rathgeber, Op. 144.
- Willkommen u. Abschied: Es schlug
 mein Herz: geschwind zu Pferde.
- Willkommen uns allen, du festlicher
 Tag: Dick, P.
- Willkommen uns, o Heimat traut:
 Wengert, Op. 35b.
- Willkommen Weihnachten! Ouv.:
 Mehler, Op. 103.
- Willkomm-Gruss:
 Laest froh den Festgesang ertönen.
 Will man denn? — Man muss!
 Auf der Welt voll Hindernissen.
- Will man Mädchen glücklich machen:
 Kollo, Liebesonkel 5.
- Will mein Junge Aepfel haben:
 Schmid, H. K., Op. 5.
- Will mein Liebchen grollen: Danzer.
 Will mein Schatz mich nicht mehr
 küssen: Mannack, Op. 5.
- Will nach des Tages Mühn und Lasten:
 Reutter, O., No. 242.
- Will nie dich vergessen:
 Plamsch, Op. 2, 1.
- Will niemand singen:
 Haag, Op. 10, 1.
 Winter, G., Op. 79, 1.
- Will o' the wisp: Bainton.
 Will ruhen unter den Bäumen hier:
 Brahms, Op. 19, 3.
 Franz, R., Op. 32, 2.
 Herrmann, Rod., Op. 34, 2.
 Leichtentritt, Op. 2, 10.
 Rudorff, Op. 6, 4.
 Schwerin, Graf, Op. 1, 3.
- Willst alleweil Gemsel jage:
 Gassmann, So leb denn wohl.
- Willst den Frauen du gefallen:
 Alle Mädchen heutzutage.
- Willst du als flotter Lebemann:
 Kühne, F., Or.-Coupl. 1.
- Willst du alt werden:
 Reutter, Votr. 257.
- Willst du auf Erden das Leben ge-
 niessen: Speiser, Op. 119.
- Willst du dein Herz mir schenken:
 Bach, J. S.
 Gabriel, Album.
 Leichtentritt, Op. 3, 13.
- Willst du den Weibern imponier'n:
 Marx, C.
- Willst du einen Gruss mir senden: Suda.
- Willst du ein Märchen erleben:
 Kronegger, Op. 153.
- Willst du ein ruhiges, sturmfreies Leben:
 Sachnowsky, Op. 5, 4.
- Willst du es nicht glauben:
 Marx, J., Herbstchor.
- Willst du Frohsinn:
 Stollewerk, Op. 50.
- Willst du in des Lebens Stürmen:
 Dürrner, J., Op. 22, 4.
- Willst du kommen zur Laute: Voss, G.
- Willst du Liebe lernen:
 Fetrás, Op. 174.
 Jarno, Marine-Gustl.
- Willst du meine Lady sein:
 Winterberg, R., Dame in Rot.
- Willst du meine Liebste sein: Förster, R.
- Willst du mich so bald (sogleich) verlassen:
 Stöhr, R., Op. 21, 3.
 Taubert, Op. 71, 3.
 Werner, Th. W., Op. 5, 6.
- Willst du mich täuschen, Lenz?:
 Kessissoglu, Op. 3, 2.
- Willst du mich zum Spiegel haben:
 Naumann, O., Op. 12, 1.
- Willst du mir sehen auf des Herzens
 Grund: Rainold.
- Willst du mit mir auf die Berge stei-
 gen: Tiessen, Op. 10, 1.
- Willst du mit Schelten:
 Leichtentritt, Op. 3, 4.
- Willst du mit, so komm:
 Born, Ch., An d. Elbe Strand.
- Willst du noch länger draussen stehn?:
 Scheide.
- Willst du noch so spät spazieren gehn?:
 Berniaux.
- Willst du sein mein Herzensweibchen:
 Leonard, R.
- Willst du träumend nicht, o Süsse:
 Oberleithner.
- Willst du um den Verstand mich brin-
 gen: Eysler.
- Willst du vielleicht in den Turm hinein:
 Pfohl, F., Op. 14, 1.
- Willst jenes Tags:
 Wagner, R., Flieg. Holl.
- Willst, mein Kind, du mit mir geh'n:
 Eichler.
- Willst's wagen mit dem wilden Föhn:
 Schleidt, Alpencensien 2.
- Willy, komm ins Piccadilly:
 Thiele, R., Parole Walhalla 3.

- Willy von der Reinigungsanstalt:
Marx, C.
- Wiltrud sucht auf brauner Heide:
Hofmann, Curt.
- Wimmelnd von Flocken die kalte Luft:
Buchner, Op. 52.
- Wimmerndes Stöhnen:
Mussorgski, 12 L. 2.
- Wind: Friedman, a. Op. 53.
- Wind:
Klein Emmchen und das Grettelein.
Trauter Genoss, lustiger Wind.
- Wind aus Nord geht über's Land:
Kraemer, E., Op. 67.
- Wind, bring' mir's wieder:
Wollt' gestern einen Falter fangen.
- Wind, der flüsterst den Bäumen:
Kirchoff, P., Op. 8.
- Winde:
Barth, O., Op. 15, 1.
Oehme, Op. 10, 2.
- Winde: Am schmalen Feldweg hängt
die alte Ritterburg.
- Wind ein Wandersänger ist:
Taylor, M. P., Op. 3.
- Windende Pfad: Barth, O., Op. 15, 3.
- Winden und Cyanen:
Niemann, W., Op. 21, 1.
- Wind erwacht: Kreuzhage, Op. 4, 3.
- Winde sausen, die Wellen brausen:
Hinzpeter, Op. 20, 3.
- Windeshauch, kose mir sanft:
Nitsch, a. Op. 33.
- Windesmurren durch Oliven:
Umlauft, Op. 48, 5.
- Windesrauschen: Cramm, Op. 13.
- Windet zum Kranze die goldenen
Aehren: Reichardt, Festl.
- Winde wandern hin und her:
Schulken, Op. 74, 5.
- Winde zogen und es flogen:
Lipski, Op. 9, 11.
- Windgetragen:
Fernher hör' ich, windgetragen.
- Windhauch trägt dem Schlossberg zu:
Capellen.
- Windhund ist kein Kakadu: Perschk, M.
- Windige Betrachtung eines Fliegers:
Kaiser, G., Ein fideler Luftkua.
- Wind, im dunklen Laube wühlend:
Bleyle, Op. 20.
- Wind in the Poplars:
Somervell, 6 Prel. 1.
- Windmühle:
Jacob, F.
- Nunn, In Holland 2.
- Windmühle:
Dort am Hügel stehn die Flügel.
- Windmühlen-Walzer: Voth, Op. 21.
- Windrad: Horváth, G., Op. 117, 1.
- Windräder geh'n, die Herbstesharfen
sind: Marx, J., L. u. G. 28.
- Wind rauscht durch die Bäume:
Bock, G.
- Windsbraut: Poldini, a. Op. 55.
- Windsbraut: Was stöhnt in der Nacht.
- Windsor-Galopp: Conradi, Op. 50.
- Wind und Wogen schlafen ruhig ein:
Schwartz, A., Op. 19, 3.
- Wind zog in den Wald hinein:
Decker, Op. 57, 1.
- Winnetou: Oldhouse.
- Winona: Floyd, Op. 50.
- Winter:
Am Waldessaum reihen die Nebel-
gespenster.
Du lieber Frühling, wohin bist du
gegangen.
- Winter:
In den jungen Tagen.
Nun schlummern alle Blumen.
So öde das Land.
Starret in des Frostes Bann.
Wo blieb der Wälder Gesang.
- Winterabend: Petre, a. Op. 27.
- Winterabend:
Sinkende Sonne weint blutig.
- Winterabnung:
Mich hat der Herbst betrogen.
- Winteranfang:
Kommt ihr wieder, spinnende Uebel.
- Winteraustreiben:
So treiben wir den Winter aus.
- Winterfahrt:
In mein Wägelchen starret die Nacht.
- Winterfrage:
Das war die blaue Träumezeit.
- Winterfreuden:
Barthel, Op. 5.
Horváth, G., Op. 122.
- Winterfreuden:
Lasset uns fliegen.
- Winterfrühling: Nölck, Op. 165.
- Winterfrühling:
Maria sass am Wege.
- Wintergang:
Komm, gib mir deine schmale Hand.
- Winter geht zu Ende: Bern, 5 K.-L. 2.
- Wintergrüsse
Winter naht, die Tage schwinden.
- Winter hat mit kalter Hand:
Kaindl, Op. 14, 1.
- Winterliebe: Messenger.
- Winter im Walde: Schleidt, Op. 27.
- Winter ist kommen so balde: Rainold.
- Winter ist mild dieses Jahr:
Messenger, Winterl. 6.
- Winter ist so rauh und kalt:
Lenz, A. v.
- Winterlandschaft Unendlich dehnt sich
die weisse Fläche.
- Winter lastet mit schwerer Hand:
Thiede, Op. 101.
- Winterlied:
Geduld, du kleine Knospe.
Mir ist leide.
Schnaube, Winterwind.
Winter hat mit kalter Hand.
- Winterlust:
Da schreit und zankt die ganze Welt.
- Wintermärchen:
Czibulka, Op. 366.
Dreyschock, A.
Schleidt, Op. 52.
Tellier, Herzen u. Blumen.
- Wintermärchen-Walzer:
Czibulka, Alph., Op. 366.
- Wintermorgen:
Lieb Brüderchen, nun aufgewacht.
- Winternacht:
Mir ist, als hört' ich lallen.
Mit Regen- u. Sturmgebrause.
Nicht ein Flügelschlag ging durch
die Welt.
Nun hat d. Mond das weisse Land.
Und über uns ein dunkles Wipfelwehn.
Verschneit liegt rings die ganze Welt.
Vor Kälte ist die Luft erstarrt.
- Winternächte: Sinding, Op. 26.
- Winternächt'ges Schweigen:
Sonnet, H., Op. 140.
- Winter naht, die Tage schwinden:
Klängner, Op. 114, 2.
- Winter Pastimes: Lynes, F., Op. 56.
- Winterrauch: Rauch wallt auf.
- Winterreise: Schubert, F., Lieder.
- Winterreise: Bei diesem kalten Wehen.
- Winter-Rosen:
So bleiern liegt der Himmel.
- Winters Abschied:
Braust auch kalt der wilde Föhn.
- Winter-Scenes: Helm, H.
- Winterschweigen: Das ist wie im Dom.
- Wintersonne: Grossvater, gebeugt von
des Alters Plag.
- Wintersonne ist matt und müd:
Stadler, H., Op. 3, 2.
- Wintersport:
In unserer modernen Zeit.
- Wintersport am Fichtelberge:
Günther, A.
- Wintersportmarsch: Soff, Op. 5.
- Winter stimmt jeden gar traurig:
Wottitz, Op. 150.
- Winterstimmung:
Tiefe stumme Einsamkeit.
- Winterstürme sind vergangen:
Neibig, Op. 166.
- Winterstürme wichen:
Wagner, R., Walküre.
- Wintertag:
Glass, Op. 45, 1.
Schytte, L., Op. 98a, 4.
- Wintertag: Klirrender Frost, knir-
schender Schnee.
- Wintertag im Gebirge: Rainer, Op. 10.
- Wintertraum:
Es ist ein Schnee gefallen.
- Winter unde Summer:
Riemann, Op. 69, 6.
- Winter und Frühling: Zingel, R. E.
- Winter war's und alles schweigsam:
Thiede, Op. 120.
- Winterweihe: In diesen Wintertagen.
Winter will, der strenge Greis:
Niedermann, G., Op. 26.
- Winterzeit:
Wald und Wiesen, Haus und Hecken.
- Winzerfest:
Söchting, Op. 128, 3.
Unbehaun, Op. 33.
- Winzerfest in Süd-Frankreich:
Heuser, E.
- Winzers Lust: Sartorio.
- Winzertanz:
Schäffer, L.
Thomae, Op. 8, 4.
- Winzer, vom Heurigen: Danzer.
- Wiosna: Walter, Ed., Op. 48.
- Wipfel rauscht: Blumenberg, Op. 163.
- Wir alle trinken immer noch eins:
Wüst, K., Op. 16.
- Wir armen, armen Mädchen:
Lortzing, Waffenschmied.
- Wir armen, armen Teufel:
Wagenblass, Op. 75.
- Wir armen Junggesellen: Pethke.
- Wir armen Männer sind doch zu be-
klagen: Girardet.
- Wir beide sind doch in der Tat:
Wendler.
- Wir beide:
Wir haben uns beide gefürchtet.
- Wir beide bleiben ewig Junggeselle:
Preil, P.
- Wir beide sind ein junges, stolzes
Königspaar:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Wir beide sind fürwahr: Richter, Ad.
- Wirbelnde Flocken:
Söchting, Op. 131, 4.
- Wir bitten recht schön:
Schaschek, Op. 142.

Wir blauen Jungen — Wir Schornsteinfeger

- Wir blauen Jungen vom deutschen Reich: Hofft, Op. 34.
- Wir brauchen keine Schwiegermama: Kunz, A.
- Wir bummeln durchs Leben: Stübchen so klein.
- Wir chaben tesamen: Fall, Leo.
- Wir danken dir, Gott: Bach, J. S., Kant. 29.
- Wir danken dir, Herr Jesu Christ: Wagner-Grunewald, Op. 115.
- Wird auf den Feldern Korn geschnitten: Röthlisberger, 7 L. 4.
- Wir Deutsche fürchten Gott: Saro.
- Wir Deutsche fürchten Gott allein: Krell, Op. 12.
- Wir Deutsche in Böhmen: Goepfart, K., Kampfruf.
- Wir Deutsche sind zu sonderbare Menschen: Von allen Völkern auf der weiten Erde.
- Wir dienen in der Stadt: Baum.
- Wir drei: Wo tief versteckt im Grunde.
- Wir Dreie mit Humor: Schröder, M., Op. 264.
- Wir drei: Lenz u. ich u. du: Tosca, Op. 8.
- Wir drei Zampa: Ludwig, K.
- Wird's Frühling, zieht durch Wald und Feld: Welcker, Op. 34, 3.
- Wirf alle deine Sorgen: Baumfelder, Op. 14, 2.
- Wir fanden und banden: Frauensang u. Klang 22.
- Wirf in mein Herz den Anker: Foerster, J. B., Op. 65, 7.
- Wir flogen so im Wolkenmeer: Granichstaedten, Lolotte.
- Wir folgen Habsburgs Fahnen: Wagner, Rud., 240.
- Wir Frauen sind die Schlaun: Teich, O.
- Wir fühlen's: Schauer, H., Op. 11, 2.
- Wir fürchten uns nicht in des Königs Saale: Rummel, B., Op. 2.
- Wellner, Op. 1, 6.
- Wir gehen ins Palais de Glace: Hirsch, H., Eispalastwalzer.
- Wir geniessen die himmlischen Freuden: Wallnöfer, Op. 106, 4.
- Wir gingen alle Tage in der Irre: Schoppe, G., Op. 8, 1.
- Wir gingen an einem Maientag: Delius.
- Wir gingen durch die stille (dunkle), milde Nacht: Haug, Op. 68, 1.
- Strauss, R., Op. 29, 3.
- Wir gingen hin auf stillen Wegen: Richard, A., Liebe 2.
- Wir gingen hinaus in den grünen Klee: Hayek-Aliprandi, Op. 60.
- Wir gratulieren: Helm, F.
- Wir grüssen dich: Piber, Op. 87, 1.
- Wir grüssen dich, Braut mit dem Myrthenkranz: Häser.
- Wir grüssen dich, du edles Paar: Schaaf, Op. 14.
- Wir grüssen dich mit jubelndem Frohlocken: Veith, Op. 16.
- Wir grüssen dich mit unserm Lied: Nagler, F., Op. 72, 5.
- Wambold, Op. 33, 1.
- Wir grüssen dich von Herzen heute: Grosse, P., Op. 120.
- Wir grüssen dich, würdige Jubelbraut: Häser.
- Wir grüssen euch zum heut'gen Tage: Grosse, P., Op. 120.
- Wir grüssen stolz und froh: Pastor, Op. 100.
- Wir haben Abschied genommen: Kretschmann, T., Op. 70, H. 2, 5.
- Wir haben beide, hahaha: Maikow, Tapa.
- Wir haben dieses Haus gebaut: Nagler, F., Op. 65, 16.
- Wir haben dir Klatsch auf Oeklatsche gemacht: Kahn, R., Op. 55, 9.
- Wir haben durchwandert zusammen manch Jahr: Althaus, Bundesl.
- Wir haben ein Bett, wir haben ein Kind: Crossin, Op. 7.
- Ruch.
- Wir haben ein festes prophetisches Wort: Wiedermann, Op. 18.
- Wir haben ein Prinzesslein: Stein-Schneider, König Drosselb. 6.
- Wir haben gearbeitet: Trunk, Op. 19, 1.
- Wir haben getragen den Leib zur Ruh: Eizenberger, Op. 33, 1.
- Wir haben im Leben schon sehr viel probiert: Weissbach, Op. 114.
- Wir haben in der stillen Nacht: Menzner, H., L. 10.
- Wir haben's nun: Duhm.
- Wir haben uns beide gefürchtet: Kaiser, A., 3 L. 2.
- Wir haben uns getrennt: Koczalski, Op. 66, 7.
- Wir haben unsere Stunden: Daffner, Op. 29, 10.
- Wir hab'n dem schönsten Alkohol: Wappaus, Op. 537.
- Wir jungen Musikanten: Kücken, Op. 36, 1.
- Wir Jungens, wir wollen das Leben geniessen: Blumer, a. Op. 29.
- Wir kommen dahergefahren: Wolf, B., Op. 3, 2.
- Wir kommen grad vom Tennisplatz: Teich, O., Op. 571.
- Wir kommen grad vom Turnplatz heim: Fuchs, F., 3 flotte Turnerinnen.
- Wir kommen her aus weiter Ferne: Baum.
- Wir kommen soeben vom Sport-Kongress: Kreymann, Op. 133.
- Wir kommen von der Must' rung her: Schröder, M., Op. 236.
- Wir kommen vor dein Angesicht: Nagler, F., Op. 65, 12.
- Wir kommen zusammen und fragen hier an: Baum.
- Wir Künstler, wir leben sehr heiter und froh: Szymakowski.
- Wir lächeln und schweigen: Bleyle, Op. 22, 2.
- Pfitzner, P., Op. 36, 2.
- Wir lassen uns scheiden: Schmidt, M.
- Wir leben heutzutage: Reutter, Vortr. 222.
- Wir leben jetzt in einer Zeit: Marx, C., So siehste aus.
- Wir leben in Zeiten jetzt: Lanner, Altwien.
- Wir leben nur von heut' auf morgen: Brahma.
- Wir leben von der Wiener Luft: Kronegger, Op. 81.
- Wir lieben sehr im Herzen: Friederici, D.
- Wir lieben sehr von Herzen: Kothe, a. Sonne u. Regen.
- Wir liebten uns wie Brüder: Werth.
- Wir machen nischt das ganze Jahr: Lindemann, A., Op. 40.
- Wir machen oft die tollsten Sachen: Dransfeld, A., Coupl. 29.
- Wir machten jüngst 'ne Landpartie: Spahn, Duoscenen.
- Wir Mädchen aus dem Altertum: Ich bin ein griechisches Mädchen.
- Wir Mädchen, die aus gutem Haus: Lindemann, W.
- Wir Mädchen, wir sind wirklich schlimm daran: Kerker, Schneeglöckchen.
- Wir Mädchen zieren uns so gern: Thiele, Th.
- Wir Menschen sind alle verschiedener Art: Hauser, H., Op. 8.
- Wir Menschen sind wie Marionetten: Fall, Leo.
- Wir müssen, Geliebter, beide hinschreiten: Hermann, H., Op. 53, 5.
- Wir müssen, Geliebteste, leise hinschreiten: Wolff, E. J., Op. 26, 1.
- Wir müssen immer Schildwach steh'n: Erb, Op. 76, 6.
- Wir müssen in der Zukunft nun: Kollo.
- Wir müssen oft im Leben warten: Dransfeld, A., Coupl. 31.
- Wir Narren tanzen, singen: Wüst, Op. 27.
- Wir pfeifen d'rauf!: Wir sind gar lust'ge Brüder.
- Wir pflügen, wir graben: Buck, R., Op. 23.
- Wir pflügeten und säten in Drang und in Not: Reiter, J., Op. 103, 3.
- Wir präsentieren: Ailbout.
- Militärmärsche d. Woche.
- Wir reichen uns mit weichem Druck: Daffner, Op. 29, 12.
- Wir reiten dem Tod entgegen: Thiede, M., Op. 140.
- Wir roten Radler sind beliebt: Korty.
- Wir sahn den Kaiser auf der Höh': Nowowiejski, Op. 30.
- Wir san die drei Sennerinnen: Engelhart, F. X., Op. 18.
- Wir Sänger sind ein lustig Volk: Schlichting, Op. 34.
- Wir sassen am Wege: Kaun, Op. 86, 4.
- Wir sassen an einem Nachmittag: Benatzky.
- Wir sassen beisammen beim perlenden Wein: Beines, L. u. G. 17.
- Brach, Op. 84.
- Wir sassen im dichtesten Maiengrün: Roth, W., Op. 8.
- Wir sassen im Keller bei Moselwein: Lindemann, W.
- Wir sassen oft im Stübchen traut: Hartl, B., Dorette.
- Wir sassen schweigend am Wiesenhang: Dannehl, F., Op. 50, 3.
- Wir Schelme sind ein feinen hauff: Uthmann.
- Wengert, Schelmenlied.
- Wir schlagen die Klingen: Milarch.
- Wir schmieden und wir hämmern: Fassbaender, Lied.
- Pfiratinger.
- Stöhr, R., Op. 30, 2.
- Wir schnitten die Saaten: Lavater, Schnitterlied.
- Vrieslander, Ged. II.
- Wir Schornsteinfeger sind bekannt: Lincke.

Wir schreiten in goldener Fülle — Wir wandelten

- Wir schreiten in goldener Fülle:
Hennig, K., Op. 5, 2.
- Wir schritten durch den Garten:
Günther, F.
- Wir schwammen hinaus:
Glière, Op. 46, 4.
- Wir schweben, wir wallen auf hallen-
dem Meere: Zingel, Op. 89.
- Wir Schwestern zwei:
Brahms, Op. 61, 1.
- Wir sehn uns den ganzen Tag nicht an:
Schulz, M., Kreuz u. quer 6.
- Wir sein's, die Frösche: Braun, Alf.
- Wir senkten die Wurzeln in Moos und
Gestein: Thuille, Op. 29.
- Wir seufzten sieben Jahr entrechtet:
Hegar, Op. 41.
- Wir siegen: Jessel, Op. 239.
- Wir sind allein, in deine Hände:
Chelius, 3 Ged. 2.
- Wir sind des Friedlands treue Garde:
Sonnet, Op. 105.
- Wir sind des Herrn: Stein, B., Op. 47.
- Wir sind des Kaisers Reitersleut:
Hübel, A.
- Wir sind Deutschlands Jugend:
Schliesst die Reihen fest zusammen.
- Wir sind die Alpenrosen: Hugo.
- Wir sind die Banditen-diten:
Szymakowski.
- Wir sind die Könige der Lüfte:
Peter, G., Luitschiffer.
- Wir sind die Macs, die Mac, Mac,
Macs: Nelson.
- Wir sind die Pfiffikusse: Zechendorf.
- Wir sind die Rosenbarone:
Weissbach, Op. 123.
- Wir sind die schneid'gen Kerls von
Bonn: Hollaender, V., Hurra No. 8.
- Wir sind die schneidgen Suffragetten:
Kreymann, Op. 136.
- Wir sind die sieben Aeroplaneten:
Granichstaedten, Lototte.
- Wir sind die Tollsten uns'rer Zeit:
Preil, P.
- Wir sind die törichten sieben:
Straus, O.
- Wir sind die Zampas: Ludwig, K.
- Wir sind doch beneidenswerte Leute:
Jäckel, G. A.
- Wir sind drei lust'ge Mädels: Nagler.
- Wir sind drei Originale:
Goetze, W. W., Wurstmix.
- Wir sind drei resche, fesche Mädels:
Weissbach, Op. 121.
- Wir sind einander zugesellt:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 9.
- Wir sind ein frohes gewaltiges Corps:
Hugo, F., Op. 109.
- Wir sind ein paar Hamburger Jungs:
Báron.
- Wir sind ein Volk vom Strom der Zeit:
Erdle.
- Pfannschmidt, H., Op. 24.
- Wir sind ein Volk, wie Gott geduldig:
Gläser, P., Deutsch. Volksgebet.
- Holubek, Op. 38.
- Wir sind ein zärtlich Ehepaar:
Gilbert J., Keusche Susanne.
- Wir sind gar lust'ge Brüder:
Legov, Op. 141, 1.
- Wir sind, glaub' ich nur auf der Welt
weg'n de Leut': Reutter, Votr. 207.
- Reutter, Coupletschatz 5.
- Wir sind ja hier auf Probe:
Fall, Leo, Schöne Risetete.
- Wir sind in strömender Abendglut:
Richter, G., 5 L. 3.
- Wir sind kaum drei Käse hoch: Risch.
- Wir sind kleine Mädchen aus Amerika:
Barth-Erlensteg.
- Wir sind lustig. Marsch: Goetzl.
- Wir sind mit unserm lieben Viehzeug:
Teich, Op. 510.
- Wir sind nicht mehr am ersten Glas:
Volkslieder.
- Wir sind nicht Mumien: Liszt.
- Wir sind Riesen: Patáky, Op. 8.
- Wir sind Sie, ach, aus dem Zivil:
Wagenblaus, Op. 179.
- Wir sind so froh und heiter: Ruch,
- Wir sind verliebte Hechte:
Teich, O., Op. 569.
- Wir sind vier fidele Brüder:
Malek, Op. 102.
- Wir sind vier lust'ge Brüder:
Schubert, H., Op. 58.
- Wir sind vier moje Maisjes:
Kreymann, Op. 134.
- Wir sind vom Damen-Turnverein:
Weissbach, Op. 116.
- Wir sind von Byern Kürassier: Ruch.
- Wir sind von einem flotten Schlag:
Walden, O. v., 2 L. 2.
- Wir sind Wanderer:
Beer-Walbrunn, 2 Ged. 2.
- Wir sind, wer weiss es von wem, auf
die Welt: Sinding, Op. 85, 1.
- Wir sind wirklich gar nicht weit:
Preil, P.
- Wir sind zwei arme ausgestossne Men-
schen: Teich, O., Op. 570.
- Wir sind zwei Blitzmädel:
Winterling, Beiden Singvögel.
- Wir sind zwei Fensterputzer:
Teich, Op. 534.
- Wir sind zwei fesche Mädels:
Weber, A., Op. 53, 1.
- Wir sind zwei fesche Weiberl:
Teich, Op. 526a.
- Wir sind zwei flotte Jungen:
Teich, Op. 511.
- Wrann, Op. 77.
- Wir sind zwei kleine Comtessen:
Straus, O., Mein j. H.
- Wir sind zwei Künstler comme il faut:
Preil.
- Wir sind zwei schneid'ge Leutnants:
Laszky, Elektra.
- Wir singen, dass es klingen:
Schubert, R., Mädchenlied.
- Wir singen dem Herrn:
Koch, F. E., Op. 35.
- Wir singen dir, Immanuel:
Spengler, Weihnachtskantate.
- Wir singen, Herr, von deinem Segen:
Baumgärtel, Op. 17.
- Wir singen und sagen vom Grafensogern:
Loewe, C., Op. 20, 1.
- Schillings, Op. 26.
- Wir sitzen fröhlich zusammen am
Rhein: Röhrig.
- Wir sitzen hier im trauten Kreis:
Weinbrenner, Lüdenscheider Lied.
- Wir Soldaten ziehen ins Weite:
Schmitt-Blank, Op. 10.
- Wir Spatzen pfeifen: Geyr, Op. 25.
- Schumacher, H., Op. 6, 2.
- Wir spielen Soldat:
Bukowski, Op. 43, 6.
- Lenecke, Op. 20, 6.
- Rammelt, Op. 36.
- Wir standen am Sonntagmorgen:
Nast, Op. 15.
- Wir standen einst am Gartenzaun:
Müller-Sinzig, Op. 9.
- Wir standen im Garten:
Chiari, Op. 20, 4.
- Wir standen stumm uns gegenüber:
Erdmannsdörfer-F.
- Wirst du die Rosen fragen:
Sauer, W., Op. 84.
- Wirst du wohl meiner einst noch
denken?: Trunk, Op. 11, 2.
- Wir stehen im Feld:
Ertel, P., Op. 18, 5.
- Wir stehen treu zusammen hier:
Drechsler, H., Op. 33, 3.
- Wir steigen in die Troika:
Adolfi, K. F., Marmorweib.
- Wir steigen zu Pferd:
Straus, O., Mein j. H.
- Wir Stolzen, die am Leben leiden:
Stephani, Op. 20, 1.
- Wir tanzen: Liftl.
- Wir tanzen auf einem Pulverfass:
Kerker.
- Wir tanzen durch's Leben: Knopf, M.
- Wir tanzen im Kreis:
Schmalstich, a. Op. 41, 1.
- Wir tanzen Ringelreih'n:
Im Verkehr nur Bruder, Schwester.
- Wirt, der hat noch Bier: Bergmann, W.
- Wirt hast du nicht ein volles Fass?:
Aletter.
- Wirtin, du holde, schenk' ein!:
Holla, Frau Wirtin, uns dürstet sehr.
- Wirtin, Wirtin, schnell herbei:
Trunk, Op. 28, 1.
- Zureich, F., Fidelitas.
- Wir Toten sind grössere Heere:
Lubrich, Op. 34.
- Wir trafen das Glück:
Nagler, Op. 82, 2.
- Wolf, A., Op. 16, 1.
- Wir trafen uns neulich zur Abendzeit:
Ziegert, Wie bestellt.
- Wir träumten von einander:
Bleyle, Op. 22, 1.
- Courvoisier, Op. 16, 2.
- Ebel, Op. 18, 2.
- Novák, Op. 46, 3.
- Pfitzer, H., Op. 11, 1.
- Sthamer, Op. 18, 1.
- Wir treten hier im Gotteshaus:
Fiekers, Lied z. feierl. Einsegnung.
- Gloger, Op. 13, 2.
- Wesseler, Op. 71.
- Wir treten zum Beten:
Dankgebet.
- Doebber, J.
- Frauensang u. Klang 22.
- Kremser, E., Dankgebet.
- Röntgen, J.
- Valerius.
- Volkslieder, Dankgebet.
- Wir trieben, ging die Mutter weg:
Prümers, A., Op. 31.
- Wirtstöchterlein:
Und wärst du, Traute, ein Engelein.
- Wirt zu sein, das ist 'ne Plage:
Jungähnel, Op. 324.
- Wir u. sie: Zwar meinen die Heuchler.
- Wir verbrachten zusammen: Lott.
- Wir verstreu'n das Geld wie Häcksel:
Hollaender, V., Hurra No. 14.
- Wir Vöglein haben's wirklich gut:
Müller, Wilh., Sing' 2.
- Wir wähten lange recht zu leben:
Sinding, Op. 108, 2.
- Wir wandeln im Dunkeln:
Hagedorn, T., Op. 28, 2.
- Wir wandelten: Brahms, Op. 96, 2.

- Wir wandern durch den grünen Wald:
Meyer, A., Wanderl.
- Wir wandern in die schöne Welt:
Bergenroth, Op. 11.
- Wir wandern in die Welt hinein:
Decker, Op. 140, 4.
- Wir wandern seligen Herzens:
Hug, E., Op. 13.
- Wir waren aus demselben Städtchen:
Raimann.
- Wir waren zwei Vöglein: Eilert.
- Wir werden naschen, von allem was
süss: Reinhardt, H.
- Wir werden's noch erleben!:
Wir leben heutzutage.
- Wir werd'n det Kind schon schaukeln:
Marx, C.
- Wir winden dir den Jungfernkranz:
Frenkel-Norden, Op. 234.
- Weber, C. M. v., Freischütz.
- Wir wohnten zusammen am grünen
Rhein: Neuert, F.
- Wir wollen alle fröhlich sein:
Brandsch, 3 geistl. L. 2.
- Wir wollen deutsch und einig sein:
Marschner, Op. 152, 5.
- Wir wollen gute Freunde sein: Wenn
zwei sich recht von Herzen gut.
- Wir wollen ihm die Krippe schmücken:
Becker, Aug.
- Wir wollen im Walzer uns drehn:
Adolfi, K. F., Marmorw. 5.
- Wir wollen nur von einem Ruhm:
Wolftrum, Ph., Op. 38, 7.
- Wir wollen singen hier: Born, C., Op. 48.
- Wir wollen treu zum Bunde halten:
Fleissner, A., Op. 39.
- Wir wollen wahre Christen sein:
Nekes, Op. 40.
- Wir wollen zusammen wandern:
Hermann, H., Op. 53, 7.
- Wir ziehen durch die Welt:
Keldorfer, Op. 86.
- Wir ziehen so froh: Seifert, A., Op. 80.
- Wir ziehen zu Felde: Leutz, F., Mch. 20.
- Wir zieh'n, eine flotte Sängerschar:
Niedermann, Op. 22.
- Wir zieh'n in den Kampf: Ahrens.
- Wir ziehn mit dem ersten Frührot-
strahl: Wildt, F., Wanderl.
- Wir zogen an den schönen Rhein:
Husmann, E., Op. 10.
- Wir zogen in das Feld:
Hirsch, C., Op. 181.
- Wir zwei: Melartin, a. Op. 52.
- Wir zwei: Und weisst du noch, mein
herzig Kind.
- Wir zwei Freunde sind fürwahr:
Schröder, M., Op. 270.
- Wir zwei sein immer flott beinand:
Sioly, J., Zwei Stroh Wittiber.
- Wir zwei sind für die Sicherheit:
Teich, Op. 553.
- Wir zwei vom Train:
Man nennt mich den Fourir.
- Wissende:
Und die Nacht so traumselig.
- Wissen Sie noch?: Knopf, M.
- Wissen S' was der haben möcht':
Bastyr, Op. 64.
- Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Kin-
der seid:
Blumenthal, P., Op. 109.
Tobias.
- Wisst ihr, wann mein Kindchen:
Melchers.
- Wisst ihr, wer die Zigeunerin wohl ist:
Wottitz, Op. 151.
- Wisst ihr, wo ich gerne weil:
Baldas, Lieblingsplätzchen.
Mendelssohn Bartholdy, Op. 99, 3.
- Wisst ihr, wo jüngst ich zu Tisch ge-
wesen?: Fuhrmeister, Op. 11, 1.
- With einen Steamer wunderbar:
Ehrlich, S.
- Wittelsbach, Allzeit für:
Witt, S., Op. 12.
- Wittenborg der Admiral:
Hutter, H., Op. 58.
- Wittewoll schlafen: Blech, Op. 21, 2.
- Wittichs Sonnengesang:
Wagner, Siegfried, Banadietrich.
- Witwe: Es hat aus der Heimat sich
aufgemacht.
- Witwe die hatte zwei Töchterlein:
Hollaender, V., M. M. 6.
- Witwe Lehmann: Zepler, 3 Pensionäre.
- Witwen-Schwärmer:
Verehrte Gäst', wir bitten.
- Witwer u. der Tatzelwurm:
Es war einmal ein braver Mann.
- Witzig: Haas, J., a. Op. 18.
- Wo?: Wo wird einst des Wandermüden.
- Wo a klein's Hüttle steht:
Krug, D., Op. 110, 9.
Sülicher.
- Wo alles liebt, kann Karl allein nicht
hassen: Sowohl der Mensch, als auch
das Tier.
- Wo alle Weg' zu Ende sind:
Rasch, H., Op. 5, 2.
- Wo am alten Strome: Geyr, Op. 31.
- Wo am Feldweg Rosen hängen:
Gus, Op. 21 c.
- Wo am Rain die Rose glüht: Wierleuker.
- Wo auch mit frohem Sinn: Kühnhold.
- Wo auf der Erd' nur Menschen wohnen:
Nispel.
- Wo auf hohen Tannenspitzen:
Dobler, J., Op. 10, 2.
Neff, Op. 51.
- Wo Berge sich erheben:
Richter, E., Op. 43, 6.
- Wo bist du? Das kluge schöne Aug':
Schanzer-Doria.
- Wo bist du? trinken dämmert:
Mattiesen, Op. 2, 10.
Stöhr, R., Op. 15, 1.
- Wo bfst du, wo das Herz dir schlägt:
Laason.
- Wo bleibt doch, ihr Sünder:
Winter, G., Op. 56, 4.
- Wo blieb der Wälder Gesang und Hall:
Liapunow, Op. 43, 5.
- Wo blühen die Mädlein:
Fliersbach, Op. 99.
- Wo das Kreuz am Wegesrande:
Uthmann, 3 V.-L. 3.
- Wo das Reisfeld abgeerntet wurde:
Pataky, Op. 4, 8.
- Wo dat Echo schallt: Gülzow.
- Wo den Himmel Berge kränzen:
Hose, Op. 4, 5.
Jung, W., Op. 41.
Kühle, G., Op. 221.
- Wo den Wald der Wildbach scheidet:
Bastyr, Op. 55.
- Wo der Rhein mit seinen Wogen:
Seidler-Winkler, Dir mein Gruss.
- Wo der Weg zum Liebchen geht:
Dost, Op. 33, 2.
Schulz, M.
Zerlett, Op. 175.
- Wo der Wildbach braust:
Pircher, Op. 52.
- Wo des Duro Wellen fliesen:
Jüngst, Op. 87, 16.
- Wo des Rheines grüne Fluten: Szirmai.
- Wo dich der Wienerwald umrauscht:
Gar oft hör' ein' Wiener ich klagen.
- Wo die Alpenrosen blüh'n:
Wo den Himmel Berge kränzen.
- Wo die Buche stolz nach oben:
Menzner, H., Späte L. 7.
- Wo die Elbe wogenmächtig:
Urban, O., Op. 37.
- Wo die Gläser funkeln:
Mattausch, Op. 68, 7.
- Wo die goldnen Primeln blühen:
Rehm, A., Op. 5.
Voigt, Ad., Op. 17, 1.
- Wo die lauen Lüfte wehn:
Kampermann.
- Wo die Liebe weilet:
Ullrich, F., Op. 117, 2.
- Wo die Linde auf der Heide steht:
Kühnel, R., Op. 32, 3.
- Wo die Mühlenflügel drehn:
Waldau, H.
- Wo die Ostseewellen ziehen: Krannig.
- Wo die Räume knallig protzig:
Nelson, Chauffeur 1.
- Wo die Rose hier blüht:
Janowski, Op. 16, 1.
- Wo die Rosenhecken sind:
Zöllner, H., Op. 106, 2.
- Wo die ruhmreichen Berge:
Siefener, M. Heimat.
- Wo die schöne Caenis wandelt: Mai, J.
- Wo die schönsten Trompeten blasen:
Mahler, G., 12 Ges. 9.
- Wo die Sonne glühend sank:
Petersen-Vietor, Gloria 2.
- Wo die Wälder noch rauschen:
Hegmann, Op. 8.
- Wo die Wälder Wache halten:
Hübner, O. R., Schl. Weisen 16.
Lemke, Op. 2, 3.
- Wo die weissen Schwäne ziehen:
Menzen, Op. 8, 2.
- Wo die weissen Tauben fliegen:
Hübner, O. R., N. V.-L. 2, 7.
- Wo die Woge braust: Eckert, C.
- Wo dir Gottes Sonne zuerst schien:
Kaun, 3 Mch. 3.
- Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zuerst
schien: Gulbins, Op. 31.
- Wo dort am Garten in Müllers Haus:
Hutter, H., Op. 54.
- Wo draussen am Feldweg:
Fleischer, A., Op. 16.
- Wo draussen hängt der grüne Kranz:
Bertram, F., Op. 93.
Gebauer, W., Op. 3.
Husmann, E., Op. 5.
Neuert, Op. 121, 1.
Neumann, M., Op. 87, 4.
Reuber, Röschen.
Simon, E., Op. 643.
— G., Op. 37.
Thelen, Op. 45, 1.
- Wo droben auf dem Berge stolz:
Jäckel, Op. 177.
- Wo d'Schwarz dann: Erb.
- Wo du hingehst, da will auch ich hin-
gehen:
Blaesing, Op. 11, 2.
Boer jun.
Bungart, H.
Gaide, P., Op. 87, 1.
Gareiss, Op. 9.
Grabert, Op. 29, 3.
Gulbins, M., Op. 78, 3.

- Wo du hingehst, da will auch ich hingehen:
Krause, T.
Leutbecher, Op. 36.
Messner, Op. 25.
Morschbach, Op. 12.
Müller, W.
Ohlmer.
Paulke, Op. 17.
Prössdorf, Op. 10, 2.
Raphael, Op. 6, 5.
Rückert, Op. 60.
Scheel, Op. 102, 2.
Schneidenbach.
Scholz, H.
Schumann, J.
Seifert, Uso, Op. 22.
Weidenhagen, Op. 38, 1.
- Wo du nun wandelst, da wandle ich auch:
Berneker.
Lange, O.
- Wo du schläfst, da soll mit leisem Flügelschlagen: Litzinger.
- Wo du triffst ein Mündlein hold:
Roger, M., Op. 15, 8.
- Wo ein Altar steht: Deyss, A., Op. 40a.
- Wo eine leise Quelle: Stern, A.
- Wo ein Schild blinkt: Holubek, Op. 15.
- Wo ein schneeweiss Netzgewebe:
Glière, Op. 52, 1.
- Wo Eintracht und Liebe im Hause walten: Vogel, M., Klass. Chorst. 27.
- Wo fest im Wettertosen:
Kraemer, E., Op. 32.
Reutel.
Trenkner, Op. 14.
Türk, C., Op. 42, 3.
Zanger, Op. 93, 2.
- Wo festlich sich geschmückt ein Haus:
Meyer, W., Op. 89.
- Wo findest die Seele die Heimat:
Hartmann, H., Tochter Zion.
Scholz, H., Geistl. Volksweisen.
Volkslied.
- Wo find ich dann deins Vaters Haus:
Wickenhauser, Op. 76, 4.
- Wo find' ich deines Vaters Haus?:
Fährmann, Op. 35, 4.
Völkerst. IX.
- Wo find' ich Gott: Lyra.
- Wo fliegen die rosigen Wölkchen hin:
Heidrich, Op. 42, 7.
- Wo fröhlich Lied zum Himmel dringt:
Phillips, L. B., Des Liedes Gruss.
- Wofür: Meer ist für die Fischer.
- Woge auf Woge türmt sich wild:
Ashford.
- Wogender grüner Rhein:
Arnold, R.
Richard, F., Op. 22.
- Wogender Rhein:
Wogender grüner Rhein.
- Wogendes Aehrenfeld:
Günther, E., 5 L. 3.
- Wogende Wellen: Langerstädt, Op. 162.
- Wogensang:
Mich deucht, leises Schluchzen.
- Wogen u. Wellen: Jacobowsky.
- Woge rinnt: Metzendorf, Op. 55.
- Woge rollt, es schäumt das Meer:
Simon, E., Op. 630, 5.
- Wo hast du bloss die Kiste her?:
In jedem Jahr zur Frühlingszeit.
- Wo haste dein Propellerchen?:
Ich war schon stets ein Kavalier.
- Wo hat bloss Mariechen die Absätze her: Ehrlich, S.
- Woher das Kreuz: Leipold, B., Op. 22.
- Woher dieses Sehnen: Proch, Op. 164.
- Woher ich meine Lieder hab:
Held, Op. 9.
Litzinger.
Räuer.
- Woher, ihr Reiterskneben:
Zureich, Lied Rechbergscher Reiter.
- Woher mir das gekommen:
Mendelssohn, A., Op. 42, 6.
- Woher so frueh: Wolzogen, Rosmarin 9.
- Wo heut ein Laden existiert:
Spahn, A., Sp. Humor 35.
- Wohin: Lange, G., Schubert-Alb.
- Wohin (Schubert): Söchting, Op. 89, 2.
- Wohin?:
Es ist eine heimliche Unrast.
Ich hört' ein Bächlein rauschen.
Ihr eiligen Vöglein, wohin?
Wohin, du brausender Sausewind.
Wohin du rauschender Strom.
Wohin das Auge dringt, ist Schuld und Leiden: Siegert, E. G., Op. 37, 5.
Wohin den Schritt man wendet:
Dransfeld, A., Im Kientopp.
Wohin, du brausender Sausewind:
Koch, K.
Wohin du rauschender Strom:
Ansoerge, M., Op. 22.
Wohin ich geh und schaue:
Dannehl, Op. 58, 2.
Mendelssohn, F., Op. 63, 3.
Wohin ich immer gehe:
Dolega-Kamieński, Op. 4, 52.
Wohin ich lenk' mein' Schritt:
Szymanowski, Op. 2, 6.
Wohin ich vom Leben getrieben:
Kern, C., Op. 112.
Wohin man schaut in Wald und Flur:
Stolz.
Wohin mit der Freud':
Ach du klarblauer Himmel.
Wohin nach Art, Beruf und Stand:
Lindemann, A., Op. 47.
Wohin, o Bächlein schnelle:
Brill, L.
Jürgens, F., Greif-Ged. 3.
Liebermann, F., 3 Frauench. 2.
Wohin, o Blatt, des Weges:
Rüdinger, G., Op. 2, 3.
Wohin, o kühner Schiffer: Fref-Beck.
Wohin springt das Mädchen in der Frühe: Railard.
Wohin uns das Leben getragen:
Kühnhold.
Wohin wir zieh'n, was auch vergeh':
Ebel, Op. 6, 6.
Wohin? Wohin? Ich sass beim Mahl:
Weissberg, J., Op. 3, 2.
Wohin ziehst du, weisser Vogel:
Lipski, Op. 9, 9.
Wohl an der Kirchenpforte:
Végh, 6 Ged. 5.
Wohl an der stillen Mosel: Litzinger.
Wohlan, die Zeit ist kommen:
Mahler, G., 12 Ges. 3.
Milarch, Op. 30, 2.
Wohlan, ihr Landsknecht alle:
Blum, M., Op. 27.
Wohlan mit frohem Sang und Klang:
Winter, R., Deutschland's Jugend.
Wohlan, nun treibe dein Schiff ans Land: Hartard, Op. 62.
Wohlan, sagt an, aufs Herz die Hand:
Gross, C. E., Op. 43.
Wohlan, schon lange schweigende Harfe:
Haydn, M.
- Wohlan, wer Recht und Wahrheit achtet: Volkslieder, Marseillaise.
- Wohlauf, die Luft geht frisch u. rein:
Burgstaller, E., Op. 111, 2.
- Wohlauf, es ruft der Sonnenschein:
Hastung, Op. 19.
- Wohlauf, es zieht der Sturm heran:
Kotalla.
- Wohlauf, ihr Brüder von der Infanterie:
Winkelhake, Op. 6, 3.
- Wohl auf, ihr klein' Waldvögelein:
Braunfels, W. u. B.
- Wohlauf, ihr lieben Gäste: Sartorius.
- Wohlauf in Gottes schöne Welt:
Volkslieder und Weisen.
- Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd:
Hirsch, C., Op. 106, 4.
Volkslieder.
Zahn, Chr. J.
- Wohlauf, mein Herze: Leipold, Op. 9, 30.
- Wohlauf, mein Herz, mit Jubelschall:
Henschel, A., Op. 45.
- Wohlauf noch getrunken:
Krug, D., Op. 186, 15.
Lange, G., Op. 232, 1.
Schumann, R., Op. 35, 3.
- Wohlauf, nun lasst uns wandern:
Zanger, Op. 87, 2.
- Wohlauf nun schnürt das Ränzlein:
Pracht, Op. 19.
- Wohlauf! schon lockt der Meisen Lied:
Walter, C., Op. 22.
- Wohlauf und nimm nun wieder:
Klein, A., Op. 16.
- Wohlauf zum frohen Wandern:
Gropp, W.
- Wohl blühet jedem Jahre:
Diessner, Op. 13.
- Wohl das haarigste Geschäft:
Spahn, Humor 32.
- Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen: Psalm 1.
- Wohl denn gefasst ist der Entschluss:
Nicolai, O.
- Wohl die Schönste auf dem Erdenrund:
Heidberg, Ung. L. 1.
- Wohl ein einsam Röslein stand:
Gaber, Op. 90, 2.
Marini.
- Wohl geh' ich täglich andre Pfade:
Schlegel, Op. 21, 3.
- Wohl gibt es Mädchen genug im Dorf:
Järnefelt.
- Wohl hatt ich dich mir gut und treu gewähnt: Weigmann.
- Wohlher, ihr Reiterskneben:
Aumann, Op. 16.
Decker, Op. 56, 2.
Niedermann.
Zureich.
- Wohl heute noch und morgen:
Kaun.
Scherrer.
- Wohl jede Frau hat ihr Gewisses:
Nelson, Rep. Chat noir 13.
- Wohlig merken uns're Sinne:
Oberstetter, Op. 21.
- Wohlig müde sitz' ich:
Reuss, A., Op. 21, 3.
- Wohl ka zweite Stadt auf Erden:
Wottitz, Op. 157.
- Wohl manche Glocken hört ich hallen:
Schwarzlose, Op. 171, 3.
- Wohl manchen Rosenzweig: Anschütz.
- Wohl manche Tage hüllten:
Ullrich, F., Op. 124.
- Wohl müssen die Lieder im Abend sein: Müller-Hartmann, Op. 4, 4.

Wohl sah ich manchen — Wo san denn die Zetten

- Wohl sah ich manchen stolzen Strom:
Breu, Op. 86, 4.
Kaysers, F., Op. 18.
Kraemer, E., Heimatl.
Neuert, Op. 108.
- Wohl sehr glücklich ist:
Hoebel, Schülerch. 12.
- Wohl streut die prächtige Toulouse:
Goltz, Lied. d. Troub. 3.
- Wohlthätigkeit:
Wo immer es auch galt zu stillen.
- Wohl tausend bunte Blümlein:
Krasinsky, Nur einmal.
- Wohltemperierte Klavier: Bach, J. S.
- Wohl um die blühende Maienzeit:
Aysslinger, Op. 74.
Loschky, Op. 103, 1.
- Wohl unter Erlenbäumen: Stransky, O.
- Wohl wandert' ich aus: UrteI, Op. 12, 9.
- Wohl weit und tief im Walde draus:
Berr, Op. 41.
- Wohl zwischen Morgen und Abend:
Rothstein, J., 3 kl. L. 1.
- Wo Hochwaldtannen mich umrauschen:
Holland, Op. 20.
- Wo i bin in dera weiten Welt:
Ems-Elben, Mei liabs Wean.
- Wo ich bin, fern und nah:
Reger, Lieder 1.
- Wo ich bin, mich rings umdunkelt:
Schlegel, Op. 22, 1.
- Wo ich ferne des Mikane:
Marx, J., L. u. G. 13.
Netzorg.
- Wo ich gehe, wo ich stehe:
Goldmann, Op. 391.
- Wo ich mer nur sehen lasse: Hütten, K.
Wojcieszko, Twardowski, Op. 28.
- Wo immer es auch galt zu stillen:
Lindemann, W.
- Wo im Sonnenbrand die Berge glüh'n:
Gerhardt jun., Op. 8.
Lindlar, Op. 86.
- Wo im Wald die Buchen rauschen:
Goldmann, Op. 388, 1.
- Wo im Walde laut der Sturmwind
braust: Köhler, R., Op. 3, 1.
- Wo in dem Tal auf grüner Au:
Stange, Op. 126, 1.
- Wo in der Sonne golden blinkt die
Traub': Dickhaut, Op. 18.
- Wo in einem trauten Kreise:
Malek, Op. 180.
- Wo ist Coletti: Seidler-Winkler.
- Wo ist das Fruahjahr: Krobath, Op. 17.
- Wo ist dein Lächeln: Mewes, Op. 8.
- Wo ist denn das Mädchen: Loy, Op. 37.
Schumann, G., Op. 56, 2.
- Wo ist denn mein Hansel:
Werth, J., Tanzl.
- Wo ist der kleine Jakob geblieben?:
Breve, Op. 9, 4.
- Wo ist der Ort, wo's Glück daheim:
Baumhagl, O Wien.
- Wo ist der wohl her?: Steffens.
- Wo ist des Sängers Vaterland:
Belcke, C. G., Op. 30.
- Wo ist die bemooste Hütte:
Lipski, Op. 9, 8.
- Wo ist die braune, süsse Maid:
Nagler, Op. 57, 8.
- Wo ist die Brust, die nicht den Jubel
fühlte: Müller, O., Op. 53.
- Wo ist die schönste Stadt:
Wottitz, Op. 145.
- Wo ist ein Gott, wie du bist?:
Schumann, G., Op. 51, 1.
- Wo keck die Gemse springt:
Decker, Op. 43, 3.
- Wo komm' ich hin: Steffens.
- Wo kommst du her in dem roten (blut'-
gen) Kleid:
Borchers, Op. 33, 3.
Kögler, H., Op. 42.
Kriegeskotten, Op. 61, 1.
Mendelssohn, A., 3 patr. L. 2.
Paul, E.
Podbertsky, Op. 201.
Schmitt, C.
Zöllner, H., Op. 125.
- Wolauff, wolauff mit lauter Stimm':
Hansmann, Op. 42, 1.
- Wo leise das Wasser der Havel rauscht:
Heinrich, A., Op. 36, 1.
- Wolfsberger Marsch: Pick, J. L.
- Wolfstaler Kirtag:
Chrunak, Op. 15.
- Wolga, An der: Jüngst, Op. 104.
- Wo Lieder tönen froh im Kreise:
Burgstaller, E., Op. 55b.
Stange, Op. 125, 1.
- Wo liegt der Ort, wo der Frohsinn
blüht: Kämpfner.
- Wo lind des Waldes Lüfte weh'n:
Deneke.
Friedrich, P., Op. 12.
Hilke, W., Op. 18, 1.
Neibig, Op. 144.
Simon, R.
- Wölkchen schwimmt im Abendrot:
Gulbins, Op. 64, 2.
- Wölkchen sehnt der Ruh' entgegen:
Kirchl, Op. 75.
- Wolken:
Himmel ist schwer.
Lichte Abendwolken wandern.
- Wolkenbilder: Riemenschneider, Op. 64.
- Wolkenbummler: Krüger, C.
- Wolken gleich im Wallen Staub:
Gretschaninow, Op. 7, 3.
- Wolken kommen, Wo'ken schwinden:
Chiari, Op. 15, 4.
- Wolkenkuckucksheim:
Beer-Walbrunn, Op. 40.
- Wolken, meine Kinder:
Berger, W., Op. 104, 4.
Holde, Op. 15, 5.
- Wolkennebel umhängt die Nacht:
Bocquet, 6 Ges. 3.
- Wolken seh ich abendwärts:
Kahn, R., Op. 57, 5.
- Wolken und Winde weh'n:
UrteI, Op. 12, 5.
- Wolkenzauber: Schmale leise.
- Wolken zieh'n so traurig:
Bachhofer, R.
- Wollen und wagen:
Schröter, O., A. m. Jugendmappe 7.
- Wollen wir tanzen?: Berndt, R., Op. 12, 5.
- Wollen wir uns ein Auto nehmen:
Bermann, Mann m. d. gr. Maske.
- Wolltest meine Seele stillen:
Leupold, Op. 10, 1.
Mayerhoff, Op. 32a.
Rothstein, J., 3 kl. L. 3.
- Woll'n Sie, dass ich Ihnen treu bleib'?:
Stolz, R., Glücksmädel.
- Woll'n Sie mal was Schönes kaufen:
Spahn, A., Drei Commis.
- Woll'n wir mall: Sonn' erwacht.
- Wollt' gestern einen Falter fangen:
Langhans, L., Op. 40, 2.
- Wollt' ich im Geist: Barnard.
- Wollt ihr schauen was im Maien:
Laurischkus, Op. 20, 1.
- Wollt ihr's hören: Förster, A., Op. 183.
- Wollt 'man einst nach Leipzig fahren:
Junghänel, Die alte u. unsre leicht-
lebige Zeit.
- Wollt' mit wehmutsvollem Herzen:
Pala, Op. 3, 1.
- Wollt'st du eine Alte freien:
Schwarzlose, Op. 165, 2.
- Wollt' vorübergehen:
Marx, J., L. u. G. 27.
- Wolverine-Marsch: Sousa.
- Wo mag denn wohl mein Christian sein:
Scherrer, H., L. z. L. 6.
- Wo maget du sein: Luschin, 3 L. 1.
- Wo man singt, da lass dich ruhig
nieder:
Steiner, H., Op. 21, 2.
Volkslieder.
- Wo man singt, wo man trinkt:
Vintesco.
- Wo man uns zwei zusammen sieht:
Spahn, A., Mit uns kann man.
- Wo mit des deutschen Meeres Flut:
Prelh, P., Op. 7.
- Womit soll ich dich wohl loben
(Figurationen): Claussnitzer.
- Wonne der Liebe: Freudvoll u. leidvoll.
- Wonne der Wehmuth: Trocknet nicht,
Tränen der ewigen Liebe.
- Wonneleben am Rhein:
Jubelnde Lieder erklingen.
- Wonnetraum: Meyer-Helmund, Op. 95.
- Wonneträume:
Röslein blüht in schönster Pracht.
- Wonnig duftet das Gras: Duparc.
- Wonniger Traum:
Rieger, A., Hahn im Korb.
- Wonnig ist der Lenz erwacht:
Decker, W., Op. 201.
- Wonnig ist's in Frühlingstagen:
Bonvin, Op. 73.
- Wonnigstes Glück zog ein in mein
Herz: Leopoldi, F.
- Wo nur irgend 'ne Fläche von Asphalt
is': Spahn.
- Woodland Sketches:
Mac Dowell, Op. 51.
- Wood Nymphs:
Marschal-Loepke, Op. 15, 5.
- Wo prangender Hochwald:
Roth, W., Op. 6.
- Woran liegt das?:
Denkt euch bloss den Aerger an.
- Wo rasseln die Räder:
Leiendecker, Op. 28.
- Wo rieselt so munter: Puff.
- Wörrishofener Kneipp-Wasserkur-Wal-
zer: Adam lief im Paradiese.
- Wörtchen nur: Es ist ein armes (klei-
nes) Wörtchen nur.
- Wort des Lebens, lautre Quelle:
Schreck, G., Op. 44, 2.
- Worte: Und Worte gibt es.
- Worte am Abend: Manchmal, wenn
dein Mund im Abend spricht.
- Worte der Liebe:
Meyer-Helmund, Op. 199, 4.
- Wort, ein Mann: Fall, Leo.
- Wort geht über den Erdenball:
Brückner, H., Deutsches Wort.
- Wörthersee, am: Gruber, J., Trifol. 25.
- Wort in Lieb: Prelh.
- Wörtlein: Am Brünnelein im Walde.
- Wort von Goethe:
Ninettchen, jung und unerfahren.
- Wo san denn die Zeiten, wo Lanner
und Strauss:
Gruber, L., Letzte Werkelmann.

Wos d' Liab olls is — X-Strahlen-Couplet

- Wos d' Liab olls is:
Pohl, F., Roseggeralb. 1.
- Wo's Dörflein dort zu Ende geht:
Dannehl, Op. 56, 10.
Gaide, Op. 81.
Schreier.
- Wo's guten Wein im Rheingau gibt:
Schleidt, Op. 28.
Schnauder, Op. 14.
- Wo sich das Meer:
Reissiger, C. G., Op. 206, 1.
- Wo sich Männer, treu und bieder:
Rathgeber, Fahnenlied.
- Wo sich zum Rheinesstrome:
Döring, C. H., Op. 343, 1.
Kriegeskotten, a. Op. 33.
- Wo sind die Blumen, die alle geblüht?:
Lenz, A. v.
- Wo sind die Stunden:
Martin, Fr., Kl. L. 4.
- Wo sind die Stunden der süßen Zeit?:
Hildebrand, C., Op. 12, 1.
Lubrich jun., Op. 16, 2.
- Wo sind meine Blätter?:
Lautenschläger, Op. 18.
- Wos'n Jaga g'freut:
Rosa, 2 Alpenlieder.
- Wo solch ein Feuer noch gedeiht:
Franz, R., Op. 32, 1.
Mendelssohn, F., Op. 76, 2.
Siewert, F., Rheinweiniied.
- Wo soll ich mich hinkehren:
Herrmann, W., Op. 99, 2.
Scherrer, H., V.-L. 54.
- Wo sonst ich imFrühlingswind: Stocker.
- Wo so viel Völker san:
Seemann, Op. 138.
- Wo steht denn das geschrieben:
Fall, Liebe Augustin 18.
- Wo's Thury Brückel g'standen:
Gruber, L., Zwa echte.
- Wo still ein Herz von Liebe glüht:
Wallnöfer, Op. 99, 7.
- Wo's Würstchen gibt: Wrann.
- Wotans Abschied u. Feuerzauber:
Wagner, Rich., a. Walküre.
- Wotans Zorn: Wagner, R.
- Wo tief im Tannengrunde: Schreier.
- Wo tief in das Wasser sich neigen:
Rimsky-Korssakow, Op. 53.
- Wo tief versteckt im Grunde:
Ludwig, G., Der Lenz.
Obermayer, Op. 15.
Rosenthal, F., 3 L. 3.
Schulken, Op. 88, 2.
Simon, E., Op. 632.
- Wo uns zweie man erblickt:
Teich, Op. 554.
- Wo war'n Sie denn so lange:
Ich habe einen Freund gehabt.
Reutter, a. Coupletsch. 5.
- Wo werd ich wiederfinden:
Zitherwelt 50.
- Wo wil'st du armes Vögelein:
Roth, A., Op. 23, 2.
- Wo willst du hin, weil's Abend ist:
Niepel.
- Wo wird einst des Wandermüden:
Adema.
Holde, A., Op. 1, 4.
Volk, O., Op. 9.
- Wo wir einst gewandert sind:
Nagler, Op. 83, 3.
- Wo wir geh'n und steh'n:
Stolz, R., Glücksmädel.
- Wo wohnt sie denn?: Jüngst sprach
ein Mann: Ach seid gescheit.
- Wozu das Schimmern:
Ramrath, Op. 20, 1.
- Wozu hast du den Mund:
Haslinde, P.
- Wozu hast du denn die Beene:
Kollo, Juxbaron.
- Wozu lebt der Mensch auf Erden?:
Uns're Dichter, Philosophen.
- Wozu noch, Mädchen:
Strauss, R., Op. 19, 1.
- Wozu, warum, wozu?:
Leben, das muss man geniessen.
- Wo zwei Augen dich selig begrüßen:
Ball, E. R.
- Wo Zweie sich in Gott vereint:
Ruh, E., In Liebe treu.
- Wrangel-Marsch: Wilhelm, C., Op. 13.
- Wratlawia: Lehner, Op. 222.
- Wreath of Melodies: Krogmann, Op. 35.
- Wüchsen mir Flügel: Wynen, Op. 35, 1.
- Wüchs keine Rebe mehr:
Ernesti, Mch. 6.
- Wu da Wälder hamlich rausch'n:
Günther, A., Op. 44.
- Wuli Wuli: Mueller-Melborn.
- Wunde brennt, die bleichen Lippen
beben: Zobel, Op. 4.
- Wunder: Humperdinck.
- Wunder:
Sorgen trug ich in den Wald hinaus.
Was hast du, Liebchen mein.
- Wunderbare:
Himmel rühmen seine Macht.
- Wunderbaren Augen:
Ich promenierte eines Abends.
- Wunderbarer Gnadenthron:
Ihlemann, Op. 51.
- Wunderbarer König:
Karg-Elert, Op. 65, 66.
- Mendelssohn, A., Paraphr. 1, 5.
Reinhold, Otto.
- Wunderbares Land:
Meyerbeer, Afrikanerin No. 20.
- Wunderbarste Licht:
Es werde Licht! rief Allah.
- Wunderbar, sternenklar: Demény.
- Wunder der Dressur!
Im Theater-Variété.
- Wunder der heiligen Nacht:
Goldne Sterne strahlen.
- Wunderdokter:
Koch, Max.
Spahn, A.
- Wunderfeder: Gellert.
- Wundergeige: Seybold, A.
- Wunderlehrer Frühlingsmorgen graute:
Walter, G. A., Op. 5, 1.
- Wunderhornlieder: Weismann, Op. 29.
- Wunder kommt: Schwarz ist die Nacht,
es kracht das Eis.
- Wundermär:
Mertens, R., a. Singspielreigen 1.
- Wunder-Ritter:
Zu Brackel in dem Städtchen.
- Wundersame Dämmerung: Erinnerung
in Dämmerlicht verglühend.
- Wundersam in mir sich's reget:
Petersen.
- Wundersam will es sich regen: Eysler.
- Wunderschön Prächtige:
Kothe-Abend II, 4.
Leichtentritt, Op. 3, 7.
- Wunderstrasse:
Es halten Holunderbüsche.
- Wunderstraus: Meiningen.
- Wundersüßes Frühlingslied:
Krasinsky, Op. 57.
- Wundertätige Mannsbild:
Tochter bat die Mutter schön.
- Wundervolles Wipfelrauschen:
Heyne, Op. 27, 3.
- Wunderwerk von Gottes Hand:
Decker, Op. 196a.
- Wunsch:
Maier, A., a. Op. 106.
Mulert, Op. 34, 6.
Paepke, Op. 38, 3.
- Wunsch:
Es kommt in manchen Tagen.
Fort möcht' ich reisen weit.
Guten Morgen, kleine Schwester.
Ich möchte tauchen in den stillen
Brunnen.
Ich möcht' im Weltall zerfließen.
I' hab' a klans Hunderl.
In einem abendlichen Garten.
In's Tannengrün, da möcht' ich zieh'n.
Mein Liedlein ward ein Büblein.
O senke, Rosenzeit.
O wüsst' ich wo einen stillen Ort.
Stille. Ein wenig Liebe.
Und wär' ich ein Vöglein.
Wenn des Todes dunkle Schatten.
Zum Zechen das Horn.
- Wunsch der Liebe:
Ich will ein Baum sein.
- Wünsche:
Ach, wenn doch mein Schätzchen ein
Rosenstock wär'.
Wärst, Mädchen, eine Perle du.
- Wunsche!-Marsch: Rochmann, Op. 7.
- Wünschlein:
Deine so feinen zierlichen Ohren.
- Wunsch und Hoffen:
Kam ein Wanderbursche heut.
- Würdig: Bortnjansky.
- Wurst: Metzger.
- Würstchenmann Siesschen: Wrann.
- Würstelfrau: Wer des Nachts kommt
aus dem Schwein'schen.
- Wurstmax, Lindenjule, Spreathener:
Goetz, W. W.
- Wurstmax u. Brezelmoritz:
In den Kneipen, auf den Strassen.
- Württembergisches Gesangbuch:
Eichler, K., D. schönst. Choralmelod.
- Würzburg (An): Rebreiche Höhen.
- Würzburger Boxbeutelied:
Kunkel, Op. 52.
- Wurzeln des Waldes:
Courvoisier, Op. 23, 2.
- Wüsstest du, Mädchen, wie wohl das
tut: Lehár.
- Wüste: David, FéL.
- Wüste: Mein Gang ist längst nur müdes
Vorwärtshasten.
- Wüste Insel: Haydn.
- Wüstenritt: Schytte, L., Op. 98a, 2
- Wüste quält meinen Sinn:
Adaiewsky, Präl. 4.
- Wut, s'ist kaum zu sagen:
Bernhardt, H., Liederfeind.
- X.**
- Xenia: Krogmann, a. Op. 52.
- Xenia-Marsch:
Granichstaedten, Maj. Mimi.
- Xenion:
Feinde, sie bedrohen dich.
Wenn im Unendlichen.
- Xerxes: Händel.
- X-Strahlen-Couplet: Linderer, R.

Yachassin vatan — Zeppelin

Y.

Yachassin vatan: Lange Bey.
 Yachtklub-Marsch: Kretzschmar, P.
 Yaniks Liebeswerbung:
 Kaiser, A., Stella maris.
 Yankee Doodle. Var.: Mason, Op. 6.
 Yankee Doodle Boy: Cohan, Op. 150.
 Yankeedoodle-Mädel:
 Möchte ewig nicht.
 Yankee Grit: Holzmann, A.
 Yankee-Typen: Powell, Op. 57.
 Ybbstaler: Zitherwelt No. 79.
 Years ago when Fate sat spinning:
 d'Avigdor.
 Yelva:
 Ascher, J.
 Reissiger, C. G.
 Yip-i-addy-iay: Flynn.
 Yo ki yo ki ya ne ne:
 Allen v. H. Carpe, Op. 51, 1.
 Yorkscher Marsch: Märsche.
 Yoshiwara: Morse, T. F., Op. 100.
 You call me still your life: Morales.
 Young Folks: Schäfer, Ch. Op. 85.
 Youpla, youpla:
 Eysler, Lachende Ehemann.
 Youth and Love: Kaun, Op. 73, 5.
 You, you, sous les Bambous:
 Scotto, Was kost' Hamburg.
 Yvette Guilbert, Collection: Chalot.
 Ferrari, G.
 Yvette Guilbert-Repertoire:
 Chansons et Cantilènes.

Z.

Záboj. Fant: Cimr, Op. 17, 3.
 Zacherlan, die du gwoant hast:
 Keldorfer.
 Zaghaft vom Gewölbe ins Land:
 Bransen, L. 3.
 Leeder, Op. 11, 3.
 Zähle, zähl einmal, du Süsse:
 Leeder, Op. 11, 7.
 Zählt man die Zeit im Jahr:
 Erichson, Op. 8.
 Zaida: Krogmann, Op. 33.
 Zält e Mäde sechszehn Jahr:
 Werth, Plattd. L. 6.
 Zamboständchen: Amerikaalbum 2.
 Zamona: Hoffmann, Max.
 Zampa: Héroid, L. J. F.
 Zank: Dein Puppenkind muss Prügel
 kriegen.
 Zapateado: Sarasate, Op. 23.
 Zapfenstreich (Marsch):
 Beethoven.
 Märsche.
 Zappelhänschen:
 Ich bin der kleine Zappelhans.
 Zappel'n kommt mit seiner Flug-
 maschin': Pethke.
 Zappeln, zappeln:
 Nein ist das ein Drängen, Jagen.
 Zarathustra: Strauss, R., Op. 30.
 Zar Boris: Kalinnikow.
 Zarte Dämmerung von Saiten:
 Loewensohn, Op. 19, 1.
 Zarte Narcissen: Scari.
 Zarten Zweige flüstern: Sveinhjörnsson.
 Zarte Weise: Du hast so stille Sitte.
 Zärtlich: Chronak, Op. 5.
 Zärtliche Liebhaber: Richter, Fr. R.
 Zärtliches Flüstern, pulsende Klage:
 Teichmüller, Op. 22.
 Zärtlich jugendlicher Kummer:
 Wolff, K., Op. 1, 11.
 Zärtlichkeits-Terzett: Fall, Leo.

Zärtlich liebte jungen Frühling:
 Kossobudzkí.
 Zärtlich, süß und leise:
 Gilbert, J., Kinokönigin.
 Zart und duftig: Uschmann, Op. 133.
 Zar und Zimmermann:
 Heller, Op. 38, 3.
 Lortzing.
 Zar u. Zimmermann. Walzer:
 Horst, Op. 52, 3.
 Zauber: Wie die zitternde Nadel.
 Zauber der Liebe:
 Wie wär' doch die Welt so trübe.
 Zauberflöte:
 Drigo.
 Mannfred.
 Mozart.
 Zaberglöckchen. Polka:
 Heidenfelder, Op. 59, 2.
 Zaberglocke: Saint-Saëns.
 Zauberharfe: Schubert, F.
 Zauberin: Barth, O., Op. 14, 7.
 Zauberin:
 Mohnblümlein du bist schuld.
 Zauberinseln: Uebers Meer der Wellen.
 Zauber-Klarinette: Vollstedt, Op. 410.
 Zauberlerchen. Gesangsscene: Burwig.
 Zauberlied:
 Stein-Schneider, König Drosselb. 7.
 Zaubermädchen: Wagner, R., Parsifal.
 Zauberpferd: Bleyle, a. Op. 18.
 Zauberpinsel ist entfallen:
 Cui, Op. 86, 22.
 Zauberschloss:
 Dort auf des Berges Höhe.
 Zauberspiegel: Kurth.
 Zauberspruch:
 Ha-n-mol es Sprüchli g'hört.
 Zaubertöne: Zitherwelt 60.
 Zämet die Rosse: Lendvai, Op. 6, 4.
 Zaungast: Knopf.
 Zaunkönig flattert im Busch: Röttschke.
 Záviš's Lieder: Friml.
 Zdenka, Seele, liebes Weibchen:
 Ruch, a. N. L. 1.
 Zecher:
 Zum Trinken geht ein Krug herum.
 Zecher am Rhein:
 Vom Berghang am Rheine.
 Zecherlied:
 Seid mir gegrüsst, ihr edlen Zecher.
 Zecherlied a. d. 16. Jahrh.:
 Nur närrisch sein ist mein' Manier.
 Zechers Pfand:
 Grüss dich Gott, Wirtstöchterlein.
 Zechlieder: Forster, G.
 Zehn Dinar Lohn: Demény.
 Zehn Gebote f. Mädchen, die einen Mann
 haben wollen: Mädchen, wenn du
 freien willst.
 Zehn Minuten in Steiermark: Obermaier.
 Zeiselein: Es war ein niedlich Zeiselein.
 Zeisig:
 Komm her, du schönes Zeiselein.
 Lockerer Zeisig, der bin ich.
 War einmal ein winzig Ding.
 Zeislein, wo ist dein Häuslein.
 Zeislein, wo ist dein Häuslein:
 Breve, Op. 12, 4.
 Loewe, C., Op. 62, 1.
 Zeitbilder: Neumann G.
 Zeit der Knechtschaft, Zeit d. Schande:
 Klages, Op. 26.
 Zeit die ist ein sonderbar Ding:
 Strauss, Rich., a. Op. 59.
 Zeit entflieht auf flüchtgen Adler-
 schwingen: Schnyder, C., Neujahrsl.

Zeit geht schnell: Lieb Vöglein, vor
 Blüten siehst man dich kaum.
 Zeitgeist: Zu lang' schon waltest du.
 Zeitgemäss: Simon, W., Op. 50.
 Zeit hat sich verändert sehr: Raimann.
 Zeitigen Busslerin: Wenn's Apferl is zeiti.
 Zeit ist Geld:
 Leben ist nur eine sausende Jagd.
 Zeit ist hin: Kaysel, 8 Ged. 8.
 Zeitlose:
 Auf frisch gemähtem Weideplatz.
 Zeitrechnung in der Schlafstube: Kommt
 mein Mann des Nachts nach Hause.
 Zeit u. Ewigkeit:
 Wägen wir der Tage Wert?
 Zeitung, nimmt man heute die zur
 Hand: Heyne, R., Op. 44.
 Zeitungshändler: Sassen, O.-V. 23.
 Zeitungskiosk:
 Was alles auf der Welt passiert.
 Zeitungsreporter Tintenöpsel:
 Bitte höflich um Verzeihung.
 Zeitvertreib: Schaschek.
 Zelte, Posten. Werdarufer:
 Loewe, C., Op. 92.
 Zureich, E., Pr. Eugen.
 Zemire u. Azor: Spohr.
 Zenobia: Reinecke, Op. 194.
 Zenophilas Schönheit: Sieh', schon
 blühen Levkojen im Garten.
 Zepeliner Bauerntänze: Meyer, Cl.
 Zephirette: Höhne, a. Op. 10.
 Zephir-Walzer: Szirmai.
 Zephir, wehst so linde: Danzer.
 Zephyrs: Sandt, Op. 16.
 Zephyrs from Melodyland:
 Krogmann, Op. 15.
 Zeppelin:
 An Zeppelin: Der du die Menschheit.
 Du lieber guter Zeppelin: Bei uns
 gibt's halt kein' Fortschritt nicht.
 Graf Zeppelin: Striegler, G.
 Graf Zeppelin-Marsch: Oberstetter.
 Heil Zeppelin: Thomae, Op. 15.
 Hurra! Hoch Zeppelin! Marsch:
 Mühlstadt, Op. 80.
 Oscheit.
 Jüngste Zeppelin:
 Stein-Schneider, König Drosselb. 3.
 Lied v. Grafen Zeppelin:
 Hört ihr's in den Lüften brausen.
 Mit dem Zippel, mit dem Zappel, mit
 dem Zeppelin: Manches Unglück
 wird ein Glück.
 Zeppelin, du Riesenmann:
 Wie herrlich heiter ist die Welt.
 Zeppelin hoch!: Hauser, J., Op. 172.
 Zeppelin-Jubelmarsch:
 Schüler, J., Op. 30.
 Zeppelin kommt:
 Ebenroth, Hurra.
 Hugo, Op. 96.
 Jehring, Op. 117.
 Junghähnel.
 Maier, A., Op. 106.
 Schlemüler, a. Op. 17.
 Teich, Op. 512.
 Zeppelin-Lied:
 Deutsch ist der Mann.
 Zipp, Zapp, Zeppelin.
 Zeppelin-Marsch:
 Lehmann, F., Op. 10.
 Voigt, P.
 Zeppelins bedeutungsvolle Luftschiff-
 fahrt:
 Schreiner, M.

Zeppeln — Zillm, ich sing'

- Zeppelin:**
 Zeppelins Reiterlied: Ernesti, C.
 Zeppelin-Stimmung:
 Wir sind wirklich gar nicht weit.
Zepperl-Polka: Lanner, Altwien.
Zepperl-Polka:
 Seht, wie rasch die Pärchen fliegen.
Zerbinetta und ihre vier Liebhaber:
 Strauss, R., a. Op. 60.
Zerbrecht, zerreisst, ihr schnöden
Bande: Bach, W. F.
Zerbrochene Krüglein: Ich hab' zum
 Brunnen ein Krüglein gebracht.
Zerflattert und verweht im Wind:
 Moussorgsky.
Zerrissene Adolar: Hugo, F., Op. 108.
Zerrissene Grabkranz:
 Auf einem Grab in Stücken.
Zerronnen:
 Holder Liebestraum bist zerronnen.
Zerspringen will schier mein Herz:
 Hüttenberger, C., Op. 26.
Zerstreute: Immer heisst's bei mir, ich
 wär zerstreut.
Zerstreute Professor:
 Es war einmal ein Professor.
Zerstreute Zeitungsetzer:
 Ach, was einem im Leben.
Zerstreut in die Winde:
 Hansen, E., Op. 14.
 Türk, Op. 41.
Zettelkleber-Marsch:
 Mein Metier sieht jedermann.
Z'geht am Berg der Schnee:
 Pircher, Op. 41.
Z'höchst oben am Dach:
 Welcker, Op. 39, 1.
 Ziagt eng an: Richter, G., Op. 174.
Zickzack: Zum Werk, das wir beginnen.
Ziegenbock-Duett:
 War einst ein alter Ziegenbock.
Ziegenbock-Polka: Werther.
Zieh durch's Herz mir, sanfter Friede:
 Hose, Op. 4, 1.
 Vignau, Op. 11, 4.
Ziehe hin zu deinem Vater:
 Lehár, Eva 15.
Zieh' ein zu deinen Toren:
 Füllekruss, Op. 181.
 Nagler, Op. 65, 4.
Ziehende Wolken:
 Horváth, G., Op. 117, 9.
Zieh herein, o Frühlingsluft:
 Fleischer, A., Op. 4, 2.
Zieh hinaus: Dregert, Op. 98, 2.
Zieh' hinaus beim Morgengraun:
 Hässler.
Zieh hin, Wahnbetörter:
 Wagner, R., Tannh.
Zieh' mit!:
 Nun liegt ein heller Sonnenschein.
 Wandernde Vöglein sangen dies Lied.
Zieh'n als echte Strassensänger:
 Hollaender, V.
Ziehn die Schafe von der Wiese:
 Leichtentritt, Op. 4, 3.
Zieh nicht so schnell vorüber:
 Loë, Op. 1, 4.
Zieh'n wir Scholaren hinaus in die Welt:
 Wickenhausser, Op. 67.
Zihrer, Walzer von: Gruber, L.
Zieh. Schimmel, zieh:
 Scherrer, H., V.-L. No. 50.
Zieht die Lieb ins Herz hinein:
 Winterberg, Hoheit — der Franz.
Zieht die Nacht durch die Lande:
 Glière, Op. 50, 1.
- Zieht im Herbst die Lerche fort:**
 Transcriptionenalbum 2.
Zieht mit Gott nun eure Pfade:
 Winter, G., Op. 43.
Ziellos durch die Stadt spazieren:
 Ascher, Leo.
Zierde Oesterreichs: Holzinger.
Zierliches Glöckchen: Poldini, Op. 39.
Zierlich ist des Vogels Tritt:
 Hübner, O. R., Schl. L. 47.
 Kluge, A., Op. 29.
Zierlichkeit des Schäferlebens: Nichts
 kann auf Erden verglichen werden.
Zierlich u. fein: Schulz, P., Op. 26.
Zierpüppchen: Poldini, Op. 53, 2.
Zieten: s. Joachim H. v. Z.
Ziganka: Worch.
Zigarrenraucher: Schröder, M., Op. 288.
Zigeuner:
 Bachrich, Op. 41, 4.
 Reinhold, H., Op. 64, 1.
 Zöllner, H., Op. 110.
Zigeuner:
 Mein brauner Liebster, sage mir.
 Schon die Sonn' zum Abend neiget.
Zigeuner auf der Haide:
 Bæker, a. Op. 29.
Zigeunerballade: Sachs, J., Op. 26.
Zigeunerbaron: Strauss (Sohn).
Zigeuner bin ich. Der Salon ist mir
 zu protzig-glatt: Schmidt-Arthur.
Zigeunerblut:
 Lorenz, F., Op. 139.
 Schenk, Fr.
Zigeunerblut:
 Glüht die Sonne, brennt das Land.
 Weiße Tuch, ich sah's zum Abschied
 weh'n.
Zigeunerbube im Norden:
 Kaestner, P., Op. 13.
Zigeunerbube im Norden:
 Fern im Süd das schöne Spanien.
Zigeuner-Duette: Röhricht.
Zigeunerfantasie: Fürst, B., Op. 4.
Zigeunerfest: Lehár.
Zigeunergelage, Zigeunergetrieb:
 Sachs, J., Op. 26.
Zigeunergestalten: Clément.
Zigeuner-Humor. Polka:
 Hoffmann, M., Op. 37.
Zigeunerhumoreske: Frey, E., Op. 20, 2.
Zigeuneridylle:
 Im Herzen Lust und leichten Sinn's.
Zigeunerin:
 Balfe.
 Foulds, Op. 16, 2.
 Worch.
Zigeunerin: Du nimmst mir das Herze
 gefangen.
Zigeunerin u. ihr Kind: Smolka, Op. 43.
Zigeunerkind: Galon, Op. 13.
Zigeunerklage: Aitken, Op. 20.
Zigeunerkränze: Füsser, G., Op. 15.
Zigeunerknabe:
 Fern im Süd das schöne Spanien.
Zigeunerlager: Hugo, F., Op. 130.
Zigeunerlager:
 Bunte Karawane lagert.
Zigeunerleben:
 Krentzlin, Op. 40, 2.
 Petre, a. Op. 27.
 Preuss, V.
 Schumann, Rob., Op. 29, 3.
 S:poss.
Zigeunerleben-Walzer: Schleiffarth.
Zigeunerleben: Im Schatten des Waldes.
Zigeunerlieb:
 Als meine Mutter gegangen was.
- Zigeunerliebe:**
 Lehár.
 Torquay.
Zigeunerlied:
 Bizet, Carmen.
 Merikanto.
 Söchting, a. Op. 106.
 Weber, C. M. v., Op. 55. (Var.)
Zigeunerlied:
 Darf des Falken Schwinge.
 Im Nebelgeriesel.
 Wenn die Nacht herniedersinkt.
 Wir leben nur von heut' auf morgen.
Zigeunerliedchen:
 Mit jedem Morgengrauen.
Zigeunerlieder:
 Brahms, Op. 103.
 Gus, Op. 4—6.
 Melchers.
Zigeunerlieder. Potp.:
 Tscherniawsky, A.
Zigeunerlied. Var.: Weber, C.M.v., Op. 55.
Zigeunerlieder a. d. lebende Leichnam:
 Nilson, E.
Zigeunermädchen: Es jubeln die Geigen.
Zigeunermädel: Wie jauchzt es dahin.
Zigeuner-Marsch:
 Benl, Op. 28.
 Hohberg, Op. 14.
 Leuschner, E., Op. 67.
 Schwerdhöfer, Heimatkl. 2.
 Steinberg, S.
Zigeuner-Marsch:
 Endlich Józsi bist du hier.
Zigeuner mit Aefferchen:
 Kronke, a. Op. 101.
Zigeunermusik: Mohr, H., Op. 36.
Zigeunerprimas: Kálmán.
Zigeuner-Quadrille: Tews, P.
Zigeuner-Rhapsodie: Thomson.
Zigeuner-Romanze:
 Steinberg, S., Op. 63.
Zigeunerscene:
 White, M. L., a. Op. 16.
Zigeuner sind so schlimm nicht:
 Schmitt-Blank, Op. 12, 1.
Zigeuners Leid und Freud:
 Schaschek, Op. 74.
Zigeunerspiel, mein Sinn ist krank:
 Müller, W., 24 L. 1, 3.
Zigeunersprookje: Blazer, Op. 8, 1.
Zigeunerständchen: Hoske, Op. 9.
 Huber, A., Op. 23.
 Zois, Op. 71.
Zigeuners Weihnachten:
 Durch das Dunkel des Waldes.
Zigeunertanz:
 Bohm, C., Op. 389, 4.
 Daneau, Op. 22.
 Heidingsfeld, Op. 3.
 Markert.
 Moderne Meister d. V.
 Noren, Op. 40.
 Richardy, Op. 83.
 Wickenhausser, Op. 62, 5.
Zigeunertreiben: Mitten im Eichforst.
Zigeuner-Walzer: Steinberg, S.
Zigeunerweise: Reichelt, Op. 16, 2.
Zigeunerweisen:
 Heidlberg, Ung. L. 1.
 Hurstinen.
 Krentzlin, Op. 33.
 László, Op. 12.
 Sarasate, Op. 20.
Zigeunerweisen, Russische:
 Jüngst, Op. 104.
Zillm, ich sing zu meiner Lauten:
 Bulmans, Fröhl. L. 2.

Zillertal, du bist mei' Freud' — Zuckorlieved Geretschen

- Zillertal, du bist mei' Freud':
 Eichler, M.
 Pfleger, V.-L.
 Tirolerlied.
 Volkslieder, Mein Herz ist.
 Westermair, J. B.
- Zillertaler Postillon-Marsch:
 Gruber, L., Op. 1051.
- Zimmerherr:
 Herein! Ach, Sie sind's, gnäd'ge Frau.
- Zimmerstrasse No. 4:
 Nelson, Chauffeur 4.
- Zingana: Bohm, C., Album.
- Zingarese: Pilz, Op. 11, 6.
- Zinkeisen, Anna:
 Scherrer, Deutsche V.-L. 3. 5.
- Zinnhusar:
 Es war einmal ein Reitersmann.
- Zinnsoldaten-Marsch:
 Bayer, Jos.
 Enna.
 Lewin, M., Op. 27.
- Zionshalle: Gebhardt, E.
- Zion spricht: Herr hat mich verlassen:
 Hammerschmidt.
- Zionsstille soll sich breiten:
 Eichberger, P.
 Pfannschmidt, H., Op. 9a.
- Zions Trauerweide.
- Zipfelhaub'n:
 Wenn er geht, wenn er steht.
- Zipholo: Christiné.
- Zipp, Zapp, Zeppelin: Frey, M., Op. 29, 1.
- Zirkel-Kanons: Spengler.
- Zirkuskind: Eysler.
- Zirkusleben: Nach Tages Last und Mühe.
- Zirkusluft: Teich, O.
- Zita-Walzer: Dostal.
- Zitheralbum: Abel, B.
- Zither an der Türe, du:
 Fuchs, R., Op. 98.
- Zither is' mei' Seligkeit:
 Schaschek, Op. 2.
- Zither ist mein Liebste!:
 Kommt der Lenz ins Land gezogen.
- Zitherklänge:
 Egghard, Op. 133, 3.
 Lange, G., Album.
- Zither, klinge: Voigt, Chr., Op. 38.
- Zitherklub-Marsch: Dubez, Op. 56.
- Zither lockt, die Geige klingt:
 Hess, E., Op. 16, 1.
 Meissner, E.
 Petersen-Vietor, Op. 5, 2.
 Simon, E., Op. 620.
- Zitherspielers Lieblinge: Böck, C.
 Zitherspielers Lieblinge. (Samml.)
- Zitherspielers Weihnachtsfeier: Vries.
- Zither-Ständchen: Oesten, Th., Op. 235.
- Zitheruniversum: Bosworth.
- Zitherwelt (Kompos. u. Transcr.).
- Zittre Byzanz: Brunner, C. T., Op. 32.
- Ziviltrauung mit Hindernissen:
 Legov, Op. 177.
- Zlatorog: Gluth.
- Z' Müllen an der Post:
 Loesch, A.
 Spohn, Op. 3^o, 4.
- Z' Nacht, wenn der Mond scheint:
 Neumann, M., Op. 67, 12.
- Z'nagst hat mi mei Deandl:
 Scherrer, Alte u. neue L. z. L. 2.
- Zog der Knabe aus dem engen Haus:
 Iversen, Op. 1, 2.
- Zog froh mit Lust und Liebe: Ziron.
- Zog ich aus der Stadt hinaus:
 Bohl, G. v.
- Zog ich bei der Schmitterin:
 Roth, B., Op. 16, 4.
- Zog vor manchem lieben Jahr:
 Thiele, R., Bravo da capo 1.
- Zollerneiche:
 Es steht eine mächtige Eiche.
- Zollern u. Staufen:
 Zur Wendnacht des Jahres.
- Zorika, kehre zurück:
 Lass dich bezaubern.
- Zu Aachen in seiner Kaiserpracht:
 Loewe, C., Op. 98.
- Zuaven-Marsch: Märsche, historische.
- Zu bald: O Blümlein, du bleiches.
- Zu Bethlehem ein Kindelein:
 Wagner, F., Alte Weihnachtslieder 2.
- Zu Bethlehem geboren:
 Duhm.
 Hirsch, C.
 Schering.
 Wagner, Franz.
 Winter, G., Op. 59, 2.
 Zilcher, Op. 81, 5.
- Zu Biebrich am Rheine: Gompf, Op. 22.
- Zu Boppard a. Rh.:
 Niemann, W., Op. 26, 1.
- Zu Brackel in dem Städtchen:
 Fleischer, A., Op. 52.
- Zucchi-Walzer: Finocchi.
- Züchtig wie das Aennchen:
 Ujj, Dumme hat's Glück.
- Zuckermädel: Moret, Op. 27.
- Zucker-Püppchen: Schmiededecke.
- Zuckersüsse Mäd'ln: Albin.
- Zuckersüßes kleines Midinettchen:
 Stolz, R., Op. 121.
- Zuck'rigen Frau'n: Báron, Köln.
- Zu Coblenz auf der Brücken:
 s.: Zu Koblenz.
- Zu deinem Antlitz heb' ich auf den
 Blick: Enna.
- Zu deinen Füßen: Gänschals, Op. 432.
- Zu deinen Füßen will ich ruhn:
 Warmke, G., 4 L. 3.
- Zu dem Duft, der da würzt die Lenzesluft:
 Cornelius, Op. 1, 2.
- Zu dem Wettgesange schreiten:
 Schumann, R., Op. 33, 2.
- Zu den Füßen seiner Mutter:
 Karl, E., Morgenrot.
- Zu den Sternen: Kaiser, Ad.
- Zu den Waffen: Schneider, H. J.
- Zu den Waffen! Als Männer hat uns
 Gott geschaffen: Kranz, A., Op. 10, 1.
- Zu der Zeit, wo ich stolz:
 Bungart, H., Op. 186, 6.
- Zu des Rheines Ufern:
 Stollewerk, Op. 32.
- Zu dieser Höhe steigt kein Mensch:
 Lendvai, Op. 6, 7.
- Zu dir: Meine Seele greift mit weiten
 Flügeln aus.
- Zu dir erhebe ich meine Seele:
 Gruber, J., Op. 252.
- Zu dir, mein Leben: Haasauer.
- Zu dir, o Herr der Ewigkeit: Simon, E.
- Zu dir von Herzensgrunde: Lasso.
- Zu dir wall ich mein Jesus Christ:
 Wagner, R., Tannh.
- Zu dir ziehst mich hin: Zitherwelt 47.
- Zu dumm für's Militä': Kron, Op. 461.
- Zu Ehren eines Bischofs oder Pfarrers:
 Gruber, J.
- Zueignung: Schmeidel, F. v.
- Zueignung:
 Ja, du weisst es.
 Wenn sich auf dieses Blatt.
- Zu einem alten Liede: Rice, Op. 1, 3.
- Zu einem Drama: Gernsheim, Op. 82.
- Zu einer Abendmusik:
 Befördert ihr gelinden Saiten.
- Zu einer Hochzeit:
 Wie sich erhebt ein Maientag.
- Zu einer Schildkröte sprach einst ein
 Drache: Komorowicz, Op. 3.
- Zu End': Mir ist's zu wohl ergangen.
- Zu eng war mir das Vaterhaus:
 Klein, A., Op. 11.
- Zuflucht: Dämmerung kommt.
 In Mariens Kapelle.
- Zu freien Höhen: Noch deckt der Dämm-
 rung grauer Schleier.
- Zu freieren Lüften hinaus:
 Mendelssohn, A., L. u. G. 50.
- Zufrieden: Langerstädt, Op. 126.
- Zufrieden:
 Mein Herz, gib dich zufrieden.
 Thome von Kartnerland.
- Zufriedenen: Ich sass bei jener Linde.
- Zufriedenheit:
 Horváth, G., Op. 117, 3.
 Palmetzhofer.
 Pauer, M., a. Op. 9.
 Zilcher, Op. 100.
- Zufriedenheit im Leiden: Nägeli, H. G.
- Zu früh zurück: Speiser, Op. 115.
- Zu Füßen deines Kreuzes:
 Hagedorn, T., Op. 31, 1.
- Zug der Gnomen: Blon.
 Nölck, Op. 151, 1.
 Winterfeld, W., Op. 9, 1.
- Zug der Hirten: Winterberger, a. Op. 127.
- Zug der Schmetterlinge:
 Weismann, Op. 48, 2.
- Zug der Sieger: Porepp, Op. 23.
- Zug des Lebens: Koptjáew, Op. 20.
- Zug des Schicksals:
 Grossvater war noch die alte Rasse.
- Zug des Todes:
 Ueber die Heide beim Morgenraun.
- Zügellos: Bednarz, Op. 83.
- Zug fährt in 20 Minuten ab: Spahn, A.
- Zug geht vorüber:
 Es war am fünfzehnten Mai.
- Zug in der Kolonne: Steffens, G.
- Zu Gott empor:
 An Gott will ich gedenken.
- Zu Gottes Preise: Roose, Op. 2.
- Zu grausam ists, um wahr zu sein:
 Rachmaninow, Op. 34, 7.
- Zugspitz-Ländler: Holzapfel.
- Zugvogel:
 Mach mir kein bitteres Gesicht.
- Zugvögel:
 Riemenschneider, Op. 64.
 Schwarz, Ph.
 Szirmai.
- Zugvögel:
 Ach wie so schön, wie hübsch u. fein.
- Zu Hause:
 Fern dem rasselnden Stadtgelärm.
- Zu Hause im Stübchen:
 Knopf, M., Pariser Luft.
- Zu Haus im trauten Stübchen:
 Kirchberger.
- Zu heiss geliebt: Und gehst du einst
 über den Kirchhof.
- Zu Hersford hoch im Abendschein:
 Nowotny, K., Op. 18.
- Zu ihr. Galopp: Dorn, F.
- Zu ihr stand all mein Sehnen: Delius.
- Zuckerlieved Geretschen:
 Scherrer, Volksl. f. Zw. 4.

Zu Koblenz auf der Brücken — Zu Pferd! Zu Pferd!

- Zu Koblenz auf der Brücken:
Klages.
Wellhausen.
Wickenhausser, Op. 49, 3.
Zukunftspaar: Rau, A., Op. 31.
Zukunfts-Reichstag: Darf ich erzählen,
was mir heut' passierte.
Reutter, a. Coupletsch. 5.
Zukunftssoldat: Henning, P.
Zukunftssoldat: Stand als Rekrut man
einst beim Militäre.
Zu lang' schon waltest du:
Aysslinger, Op. 126.
Zuleika: Nicht mit Engeln im blauen
Himmelszelt.
Zuleima: Bienstock.
Zuletzt:
Düst're Klage liegt mir im Sinn.
Was hohen Trachtens.
Zu Licht u. Sonne:
Wer baut die herrlichen Altäre.
Zu Limburg auf der Veste: Franz, R.
Zu Ludwig Schulze kam einmal:
Ehrlich, S.
Zu Lüttich im letzten Häuselein:
Loewe, C., Op. 67, 2.
Zum Abend: Söhr, a. Op. 23.
Zum Abend: So sind wir wie die Blinden.
Zum Abschied:
Frauensang u. Klang 23.
Vaupotič, Vadem. 10.
Wickenhausser, Op. 65.
Zilcher, Op. 114, 2.
Zum Abschied:
Ich hab' mir ein Schätzlein erwählt.
Nun zum Beschluss ein letzter Gruss.
So mache dich auf.
Zum Abschied eines Geistlichen:
Aus vollem Herzen singen wir.
Zum Abschied meiner Tochter:
Herbstwind schüttelt die Linde.
Zu Mainau auf dem Schlosse:
Haupt, L., Op. 8.
Zum Andenken: Eichler.
Zum Anfang:
Grund, A.
Wambold, Op. 28.
Zu Mantua in Banden:
Knebelsberger.
Kraemer, E., Op. 72.
Lang, J., Op. 35.
Schulken.
Thomas, E.
Volkslieder, Vater, ich rufe dich.
Volksweisen.
Zum Arzte kommt ein Patient:
Heiter, Op. 46.
Zum Baden kommandiert: Schmidt, M.
Zum Berg hinüber ins heimliche Tal:
Schäfer, Th.
Zum Beschluss: Rahner, a. Op. 5.
Zum Defilé: Marschalbun 1.
Zum Dienst erbötig: Rohs, Op. 202.
Zum Einzug ist der Lenz bereit:
Baumann, L., Op. 110.
Thelen, Op. 61, 3.
Zum 11. Februar 1913:
Wie lauschten wir voll Wonne.
Zum Erntekranz: Juchheissa, juchhei!
Die Ernt' ist vorbei.
Zum ersten August:
Ihr Ahnen habt gen fremde Ketten.
Zum ersten Mai:
Erste Mai! Und goldig strahlt.
Zum ersten Mal: Himmel blaute.
Zum erstenmal ein' Walzer tanzen:
Kirchmayer.
Zum ersten Male küsst er: Waldau, H.
- Zum ersten Mal im Automobil:
Mielke, Op. 155.
Zum Fest-Tag: Schaschek, Op. 130.
Zum Friedhof schien der Mond herab:
Wengert.
Zum frohen Feste:
Böhme, O., Op. 10.
Krentzlin, Op. 31.
Zum Frühling:
Sartorio, 3 melod. Klavierst. 1.
Zum Gambrinus zu Dutenhofen: Kuhl.
Zum Gatten ihrer Tochter spricht:
Laszky.
Zum Geburtstag:
Kaiser, S.
Söchting, a. Op. 108, 1.
Zum Geburtstag: Liebe Mutter, ich
kann dir gar nichts schenken.
Zum Geburtstag der Mama:
Marquardt, a. Op. 32.
Zum Geburtstag mit einem Blumen-
strauss: Söchting, Op. 183, 2.
Zum Gedächtnis unserer Verstorbenen:
Wagner, F., Op. 142, 1.
Zum Geleite:
Ihr Freunde, die ihr scheidet.
Zum greifen nah war mir das Glück:
Albini.
Zum Gruss: Auf, Bruderherz, tritt ein.
Zum Grusse dieses Lied erschall:
Börgermann, Op. 13.
Zum Hänschen sprach das Gretchen:
Goldmann, Op. 518.
Zum heiligen Abend:
Simon, E., Op. 649.
Zum heiligen Weihnachtsfest: Sartorio.
Zum Herrn heb ich mein Lied:
Röhricht, Op. 66.
Zum Herzen Jesu:
Herz Jesu, Quell der Heiligkeit.
Zum Himmel hebt die Winternacht:
Catoire, Op. 22, 5.
Zum Jahresabschluss: Auf dunklen Schwin-
gen senkt sich wieder.
Zumitten mancher Herbstesblüte:
Balakirew.
Zum Jubelfeste oder Geburtstag:
Wenzel, H., Op. 179, 25.
Zum Kampfe vorwärts: Rouget de Lisle.
Zum Kampf gerüstet: Wehnert.
Zum Keller mit dem Rebensaft: Kühle, G.
Zum Kinderfest: Voigt, F., Op. 46, 2.
Zum Küssen schön: Dicker, S.
zum Lebewohl: Lebewohl! Ich darf dich
nicht mehr sehen.
Zum letztenmal vor deinem Fenster:
Wiese, M., Op. 28, 1.
Zum lieben Weihnachtsfeste: Werner, J.
Zum neuen Jahr:
Wie heimlicher Weise.
Zum Ossa sprach der Pelion:
Cornelius, P., Op. 5, 5.
Zum Reich der Gräber rief:
Beneken, Am Grabe.
Zum Reigen herbei: Gauby, J., Op. 61, 3.
Oehl, Op. 32, 1.
Zum Rehen: Es grünet die Heide.
Zum Rendez-vous: Blon.
Zum Rendez-vous:
Kam er oder kam er nicht.
Zum Sandhofer: Weissbach, Op. 95.
Zum Schlafen:
Oben in dem Birnenbaum.
Zum Schluss:
Ruhe sanft in Gottes Frieden.
Zum schönen Fest, das wir begehn:
Meyer, W., Op. 92.
- Zum Sehen geboren: Mendelssohn, A.
Zum 27. Januar:
Es klinget heut' ein einzig Lied.
Zum Soldatenspiel:
Habert, J. E., Op. 111.
Zum Stelldichein:
Was kann die Herzen mehr erfreu'n.
Zum sterben bin ich verliebt in dich.
Kallenberg.
Zum Sturm: Schaschek, Op. 102.
Zum Süden fort die Schwalbe eilt:
Kraemer, E., Op. 31.
Zum Tanz:
Alle Wiesen sind grün.
Zither lockt, die Geige klingt.
Zum Tanz auf grünem Rasen: Stern, A.
Zum Tanze geht ein schönes Mädcl:
Heinrichs.
Zum Teufel, Mensch, wo kommst du
her?: Baum.
Zum Teufel mit Grillen u. Sorgen:
Báron, Köln.
Zum Theater: Ginzel.
Zum Tore hinaus: Uschmann, Op. 164.
Zum Tore hinaus in die blühende Welt:
Kremsler, Op. 154, 3.
Zum Tore hin ritten drei Reiter:
Kupferschmidt, E., Letzte Ade.
Zum Tor hinaus: Zilcher, Op. 112, 1.
Zum Totlachen:
Nun mal ein ernst Gesicht gemacht.
Zum Trinken geht ein Krug herum:
Müller, Wilh., 6 Ged. 6.
Zum Troste:
Gottes Kinder säen zwar traurig.
Zum Unglück bin ich in die Welt:
Szymakowski.
Zum Vater, der im Himmel wohnt:
Haller, Op. 106, 5.
Zum Vereinsball:
Wirt zu sein, das ist 'ne Plage.
Zum Walde:
Wann rings in Feldern und in Auen.
Zum Walde lasst uns gehen:
Engelskirchen, Op. 7, 1.
Zum Walde musst du wandern gehn:
Herbeck, Op. 8, 1.
Zum Walde, zum Walde, da geh' ich
hinaus: Krasinsky, Op. 92, 1.
Zum Wandertor hinaus:
Wenn wir einst reisen.
Zum Waschen und auch zum Rasieren:
Spahn, A., Sp. Humor 36.
Zum Weihnachtsfest. Fant.:
Becker, C., Op. 18.
Zum Werk, das wir beginnen:
Malek, Op. 169.
Zum Zechen das Horn:
Leipold, Op. 43.
Urack, Op. 5, 3.
Zum Zeitvertreib: Vries.
Zum Zippel, zum Zappel, zum Keller-
loch 'rein: Gesellschaftsscherze 114.
Zum 2. September:
Freiheit, die ich meine.
Zündet an die Freudenfeuer: Weise, P.
Zündholzsteuer: Legov, Op. 173.
Zu neuen Taten: Chmallé, Op. 14.
Zu Neujahr hat mein Schatz gesagt:
Thelen, Op. 38, 1.
Zunft- und Gewerkslieder:
Scherrer, H., V.-L. No. 53.
Zu Nürnberg lebt ein Schuster:
Thiede, M., Op. 99.
Zu Pferd! zu Pferd! es saust der Wind:
Fock, Op. 2, 6.
Mors.
Zöllner, H., Op. 129, 3.

Zupfgeigenhansl — Zwa echte Weanafrüchtln

- Zupfgeigenhansl: Breuer.
 Zu Pisa in dem Klostergarten:
 Loewe, C., Op. 114.
 Zur Abendstunde: Sartorio, Op. 834.
 Zur Abendzeit, die allen Lärm ver-
 scheucht: Gretschaninow, Op. 51, 5.
 Zur Antwort:
 Dir ist sonst der Mund verschlossen.
 Zur Attacke:
 Hofer.
 Mayer, Ch., Op. 117.
 Zur Aufführung angenommen:
 Rohs, Op. 206.
 Zur Baumblüte:
 Heyden, F. v.
 Zur Belohnung: Holubek.
 Zur bräut'gen Nacht:
 Nun lodern dunkle Flammen.
 Zur Dämmerstunde seh' ich oft: Thelen.
 Zur Dirn' g'hört a Bua:
 Koschat, Op. 122.
 Zur Dorfhochzeit:
 Brunner, C. T., Op. 310.
 Zur Drossel sprach der Fink:
 Bronsart, H. v.
 Nagler.
 Zur Drossel sprach einmal der Spatz:
 Pataky, Op. 1.
 Zu Regenschauer und Hagelschlag:
 Werner, Th. W., Op. 5, 2.
 Zur Einführung:
 Wir grüssen dich mit unserm Lied.
 Zur Einführung eines Geistlichen:
 Aus frohem Herzen bringen wir.
 Zur Erholung:
 Tourbié.
 Zureich.
 - Zur Erinnerung an die Völkerschlacht
 bei Leipzig: Schlothens.
 Zur ew'gen Ruh sie sangen:
 Oetiker, Op. 14.
 Zur Fahnenweihe:
 Lass, o Fahne, dich entfalten.
 Zur Fiedel unter dem Lindenbaum:
 Berr, Op. 48.
 Zur frohen Festesweihe:
 Hegmann, K., Op. 35.
 Zur frohen Stunde:
 Reinhard, O., 2 Klavierst. 2.
 Zur Geisterstunde:
 Zur leisen Geisterstunde.
 Zur gleichen Zeit: Reutter, O., No. 251.
 Zur guten Nacht:
 Lazarus, a. Op. 118.
 Lazarus, Op. 122, 2.
 Reuther, Op. 15.
 Zur guten Stunde: Hoffmann, E.
 Zur Hausfrau sagt die Freundin: Pethke.
 Zur Heimat will ich hin:
 Du fragst, was ich verlange.
 Zur Hochzeit, s.: Hochzeit.
 Zur Hölle: Rebagli.
 Zur Kirchweih: Fröhlich, O., Op. 70.
 Zur Krippe kommt gegangen:
 Herrmann, W.
 Zur leisen Geisterstunde:
 Posca, G., Op. 30, 1.
 Zur Liebsten:
 Wo in dem Tal auf grüner Au.
 Zur Lust u. Freude: Sartorio.
 Zur Maienzeit: Nun lasst durch Wald
 und Feld uns geh'n.
 Zur Maienzeit ein Schreiberlein:
 Schoeler.
 Zur Maienzeit, wie wird so weit:
 Jäckel, A., Op. 163.
 Zur Mission:
 Ihr Menschen wachet auf.
- Zur mitternächtigen Stunde:
 Renner, L., Erwins Heerschau.
 Zur Nacht: Sykora, Op. 3.
 Zur Nacht:
 Vom Firmament die Sterne glühn.
 Wenn die Welle so leis flüstert.
 Zürnende Norne stahl mir mein Glück:
 Berger, W., Op. 96, 1.
 Zur neuen Welt:
 Stürme tosen! Aufbrüllt das Meer.
 Zur Parade:
 Ginzel, F.
 Straus, O., Mein j. H.
 Zur rechten Zeit: Meyer, F., Op. 51, 3.
 Zur Redoute (Tanz-Album f. Pfte).
 Zur Rose sprach der Falter:
 Schlothens, 2 L. 2.
 Zur Rose spricht die Nachtigall:
 Springer, M., Op. 13, 5.
 Zur Ruhe: Lebe wohl, du stiller Tag.
 Zur Ruhe, mein Herz:
 Dannehl, F., Op. 54, 1.
 Waghalter, Op. 11a.
 Zur Ruh ihr müden Glieder: Boer jun.
 Wahlström.
 Zur Ruh sind nun gegangen:
 Schiebold, Mch. 42.
 Zur Ruh will die Sonne sich betten:
 Gretschaninow, Op. 1, 3.
 Zur Schlacht:
 Hört ihr die Trompeten blasen?
 Zur schönen Aussicht: Schroth, Op. 22.
 Zur schönen Frau Pollak sprach:
 Ascher, Leo, Op. 84.
 Zur schönen guten Nacht: Platz.
 Zur schönsten Herzensfeier:
 Gruber, Jos., Op. 205, 2.
 Zur Schule: De Schuelsack a Rügge.
 Zur sel'gen Höh' bist du nun, ach,
 entfliegen: Tanéjew, S. I., Op. 26, 2.
 Zur Sommerszeit: Mojsisovics, Op. 36.
 Zur Sonne:
 Jubelnd steige auf zur Sonne.
 Zur Sonnwendnacht im schweigenden
 Tann:
 Dannehl, F., Op. 50, 1.
 Fährmann, Op. 39, 2.
 Fleischer, A., Op. 35.
 Reiner.
 Renner jun., Op. 66, 1.
 Schjelderup, 2 Ball. 1.
 Sinding, Op. 109, 4.
 Wengert, Jung Diethelm.
 Zöllner, H., Op. 98, 1.
 Zur Stunde, wenn noch der Mond:
 Koczalski, Op. 69, 2.
 Zur Tochter, die jetzt zwanzig Jahr:
 Wendler.
 Zur Uebung eingezogen:
 Weissbach, Op. 117.
 Zurück: Mit eilendem Schritt.
 Zurückgekehrt zum Heimatsort:
 Weber, F., 3 Mch. 1.
 Zurückhaltung:
 Von Blüt' zu Blüte schwebte.
 Zurück nach der Kaserne:
 Hauptmann, H.
 Zu Rüdesheim in der Drosselgass':
 bohlen, Op. 20, 3.
 Michael, F., Op. 52.
 Zuruf an Deutschland:
 Deutsches Land, du schönes Land.
 Zur Unterhaltung: Zureich.
 Zur verzauberten Grotte ich geh:
 Steinberg, M., Op. 1, 1.
 Zur Walstatt: Stillschweigend reiten
 wir durch den Tann.
- Zur Wehr für Deutschlands Ehr':
 Barnow, H.
 Zur Weihe: Heil sei dem Haus, das der
 Herr gebaut hat.
 Zur Weihe des Hauses:
 Welch hohe Freude füllt die Brust.
 Zur Weihe des Tages:
 Peters, F., Op. 18.
 Zur Weihnachtsfeier:
 Albrecht, F., Op. 75.
 Zur Weihnachtszeit: Nölick.
 Zur Wendezeit des Jahres:
 Podbertsky, Op. 71.
 Zur Winterszeit: Baeker, a. Op. 32.
 Zuschau: Bohm, C., L. z. L. 1.
 Zu Schutz und Trutz:
 Was immer auch an Qual und Leid.
 Zu seligen Inseln: Blau liegt der See.
 Zu spät:
 Ich kann das Wort nicht vergessen.
 Ich sprach zur Taube.
 Nach der Liebe, wahr und treu.
 Sie haben dich fortgetragen.
 Zu späte Ankunft der Mutter:
 Ruch, Rokoko 1, 4.
 Zu Speyer im Saale: Rappaport, Op. 1, 8.
 Zu sterben für das Vaterland:
 Dobler, Op. 16, 2.
 Zu stille Liebe: Zwei liebten sich und
 wollten's nicht sagen.
 Zu Stornfels hoch: Aysslinger, Op. 109.
 Zu Strassburg an der Halde:
 Hummel, F., Op. 125, 2.
 Zu Strassburg auf der langen Brück':
 Hackel, Op. 75.
 Löffler, Op. 67.
 Schubert, R.
 Steinbrück.
 Steiner, H., a. Op. 19.
 Türk, Op. 40.
 Zu Strassburg auf der Schanz:
 Hastung, Op. 19, 1.
 Kienzl, a. Op. 85.
 Scherrer.
 Silcher.
 Zu Tisch, zu Tisch, ihr Häslein:
 Ott, Op. 4, 5.
 Zutrunken: Trunkfester Germanen Sitte.
 Zu Tübingen am Neckar: Cassimir, H.
 Zuversicht:
 Deine Augen sind die Sterne.
 Ich hab dich selig gemacht.
 Kurze Spanne Zeit.
 Und ist mein Schatz im fernen Land.
 Zu Wagners Gedächtnis: Wagner, R.
 Zu Weihnachten:
 Bünger, A.
 Zuweilen wills mir scheinen:
 Eilert, L. u. G. 17.
 Zu Wierborn in dem Krüge:
 Brune, H., Op. 36, 2.
 Zu Worms in der Judenschule:
 Heger, Op. 13.
 Woikowsky-Biedau, Jüdin v. Worms.
 Zu Zions Bergen schauen wir:
 Fischer-Weber, Op. 13.
 Zu Zions Höhen hin (Schulz):
 Barnekow.
 Zu zweien:
 Flügel, E., Op. 1, 4.
 Lazarus, G., Op. 155.
 Söchting, E., Op. 141, 2.
 Zilcher, Op. 108, 1.
 Zu zwei'n:
 Vöglein paaren sich im Walde.
 Zu Zweit, von zartem Dämmerflor um-
 schlungen: Bützow, Op. 9, 1.
 Zwa echte Weanafrüchtln: Gruber, L.

Zwei Fenken — Zwiegespräch

- Zwa Fenken: Günther, A., Op. 27.
 Zwang: Kam ein Krämer hergelaufen.
 Zwanzig Mark: Herr Wirt, heut' hab' ich zwei Zehner im Sack.
 Zwanzigste Jahrhundert-Marsch: Granichstaedten, Lolotte.
 Zwanzinette: Fremaux, Op. 152. Lehár, Eva.
 Zwar bin ich nur aus Hammerstädt: Lorenz, F., Op. 100.
 Zwar meinen die Heuchler: Hermann, H.
 Zwar nicht sehr bunt, aber gesund: Steffens, G.
 Zwa Sternldan am Himmel: Volkslieder.
 Zwa Sternldn: Gruber, J., Trifol. 30.
 Zwei: Drüben du, mir deine weisse Rose.
 Zwei alte Jungfern: Zwei steinalte Jungfern.
 Zwei Alte wandern der Heimat zu: Keller, L., Op. 79, 2.
 Zwei Augen: Ich werde deine Augen nie vergessen.
 Zwei Auglein: Ich weiss mir zwei Aeugelein.
 Zwei Auglein braun: Gumbert, Op. 75, 2.
 Zwei Bäume standen im Wald: Förster, W., Op. 16. Stubbe, Op. 50.
 Zwei Berge Schwabens: Zur Wendnacht des Jahres.
 Zwei Briefe: Brief kam heut' ins Mannschafszimmer.
 Zwei Butterbrote: Butterbrot mit Käse.
 Zwei, drei, los! Meister der Musik.
 Zwei Eisen im Feuer: Es ist ein gar munterer Schmiedegesell.
 Ich bin ein gar munterer Schmiedegesell.
 Zwei erfahrene Junggesellen: Weber, A.
 Zweierlei Küsse: Wenn die jungen Fräulein aus der Schule kommen.
 Zweierlei Mahnung: Von der stillen Waldeshöhe.
 Zweier Seelen Lied: Lieber Morgenstern.
 Zweifacher Frühling: Es hallt und schallt im grünen Wald.
 Zwei Faschingskinder: Als lustige Pierretten.
 Zweifel: Glinka.
 Zweifel: An deinem Finger, dem weissen.
 Zweifelder Wunsch: Wenn Worte dir vom Rosenmunde wehen.
 Zwei fidele Brüder: Trommer.
 Zwei fidele Kahlköpfe: Wir sind zwei flotte Jungen.
 Zwei fidele Künstler: Wir Künstler, wir leben sehr heiter und froh.
 Zwei Finken treffen am Quell sich: Roth, A., Op. 21.
 Zwei flotte Fensterputzer: Wir sind zwei Fensterputzer.
 Zwei flotte Turner: Als zwei flotte, stramme Jungen.
 Zwei forsche Sonntagsjäger: Durch den Wald, das Feld, die Heide.
 Zwei Grossstadtrangen: Wir sind die Tollsten uns'rer Zeit.
 Zwei Hände wollen heute sich: Hegele, E., Op. 19b, 1. Herold, R., Op. 4, 1. Leopold, Op. 9, 24. Ruttloff. Schwalm, Op. 126, 9.
 Zwei Heimatlose: Teich, O., Op. 570.
 Zwei Hirten in der Christnacht: Paus, N. Weisen 1, 2.
 Zwei Jäger liebten ein Mägdelein: Waldau, H., Halali.
 Zwei Kinder leb'n so froh dahin: Freisler, Op. 12.
 Zwei kleine Comtessen: Wir sind zwei kleine Comtessen.
 Zwei kleine Fenster ins Grüne geschmiegt: Urack, Op. 5, 2.
 Zwei Knaben lagen unterm Baum: Dahlmann, Kindertraum.
 Zwei Könige sassen auf Orkadal: G'schrey, Lieder Heft 1.
 Zwei krause verkrüppelte Zwergeichen: Drechsler, H., Op. 44, 1.
 Zwei Kronen: Ich band aus Frühlingsblumen.
 Zwei Laternenmänner: Mein werter Nam' ist Michel Binder.
 Zwei Liebesleute sich befanden: Hauptmann, H.
 Zwei Liebste: Wer klopft da an mein Fenster noch.
 Zwei Liebste waren so traurig: Gareiss, Op. 20. Goehler. Jürgens, F., Greif-Ged. 7.
 Zwei liebten sich und wollten's nicht sagen: Berger, W., Op. 104, 1.
 Zwei lustige Brüder: Liftl, Op. 119.
 Zwei lustige Hummeln: Teich, O., Op. 572.
 Zwei lustige Strohwitwen: Wir sind zwei fesche Weiberl.
 Zweimal schon in meinem Leben: Schäffer, A., Op. 38, 8.
 2 < 2 = 4: Eysler, Lach. Ehem. 7.
 Zwei Mäuschen: Es waren 'mal zwei Mäuschen.
 Zwei Meilen Trab: Es sät der Huf.
 Zwei Mönche fuhr'en im Wogengebrauch: Reiner.
 Zwei Musikanten zieh'n daher: Walter, Br.
 Zwei Nachtigallen in einem Tal: Sigwart, Op. 8, 2.
 Zwei pffiffige Schusterjungen: Frühmorgens, wenn die Sonn' erwacht.
 Zwei plaudernde Gesellen: Andreae, V., Op. 24, 2.
 Zwei Ratten: Es waren zwei Ratten.
 Zwei Rosen: Im Monat der Rosen ein Röslein am Hut.
 Zwei rosenrote Wangen: Büning, Op. 10, 2.
 Zwei Rosen sah ich blühen: Henze, W.
 Zwei Röslein sind im Wald erwacht: Bastyr, Op. 61.
 Zwei Särge einsam stehen: Hubay, Op. 100, 7.
 Zwei schlaue Zeitungsjungen: Allerneuste Zeitung.
 Zwei Schwärmer: 's gibt viele Hirngespinnste.
 Zwei schwarzbraune Aeugle: Geller, Op. 3c.
 Zwei Seelen im Frühling: Wundersam in mir sich's reget.
 Zwei Segel erhellend die tiefblaue Bucht: Holde, Op. 15, 4. Niggli, Op. 8, 3. Vrieslander, Ged. III.
 Zwei sehr schlaue Kinder: Thiele, R.
 Zwei Söldner zogen aus Welschland heim: Werth.
 Zwei Sonntagsmäde!:
 Es war an einem Sonntag.
 Zwei steinalte Jungfern: Peter, G.
 Zwei Sternderl am Himmel: Schelenz, K. Volksweisen.
 Zwei Sternldan am Himmel: Frauensang u. Klang 27.
 Zwei Sterne strahlten vor Wonne: Güttler, Op. 156. Köhler, R., Op. 3, 2.
 Zwei Sternlein hab ich funden: Horn, K., Op. 64, 2.
 Zweistimmige Übungen im gebundenen Stil: Wickenhausser, Op. 70.
 Zwei Strohwitiber: Sioly, J.
 Zwei Tage reichen sich die Hand: Seemann, Op. 11, 2.
 Zwei Takte geschritten: Werner, Th. W., Op. 7, 4.
 Zwei tapf're Ritter liebten heiss: Runsky.
 Zwei Temperenzler warnen sehr: Huber, G., Unter uns.
 Zweites Mutterl gibt dir Keiner: Bei einer armen Wäscherin.
 Zwei Träume: Es hat in stiller Nacht.
 Zwei treue Augen: Mir fiel kein Stern hernieder.
 Zwei Trotzig: Lindemann, A., Op. 51.
 Zwei Troztköpfchen: Schneider, H. J., Op. 590.
 Zwei verlassene Rekruten: Was uns zwei armen Kerl'n passiert.
 Zwei Verträgliche: Z'höchst oben am Dach.
 Zwei Wanderer schritten durch den Wald: Ebel, Op. 6, 14.
 Zwei Wanderer: Stummer zieht durch die Lande.
 Zwei Waschhausengel sind wir: Spahn, A., Anne u. Hanne.
 Zwei Wasser: Ach Elslein, liebes Elslein.
 Zwei weiche volle rote Lippen: Linné, Was nützt.
 Zwei welke Rosen: Unter der schattigen Linde.
 Zwei wirklich unzertrennlich seelengute: Kollo.
 Zwei Wünsche: Möcht' ich ein Windhauch sein.
 Zwerge: Pilz, E., Op. 18.
 Zwergenarbeit: Reuther, a. Op. 16.
 Zwergenfest: Reuther, a. Op. 16.
 Zwergenmarsch: Eckhardt, R., Op. 15, 8.
 Zwergkönigs Geburtstag: Reinicke, L.
 Zwerglein im Tannenwald: Wenn die Sonne ist gegangen.
 Zwergleins Traum: Meizer, A., Op. 16.
 Zwergnase: Oehmler, Op. 50, 3.
 Zwergrose: Lenecke, Op. 17, 3.
 Zwerg und die Infantin: Sekles.
 Zwergwanderschaft: Es geht ein Männlein am Morgen aus.
 Zwiegesang: Bremner, a. Mosaïques. Schumann, R., Op. 6, 1.
 Zwiegesang: Du Dirndl, du nett's. Im Fliederbusch ein Vöglein sass. In solchen Abendfeierstunden. Liebster, schläfst du noch?
 Zwiegespräch: Haase, R., Op. 25, 1. Kruse, K., a. Op. 27. Langerstädt, Op. 79. Meyer-Helmond, Op. 135, 3. Novorka.

Zwiegespräch — Zwölf Stunden

Zwiegespräch:

Paepke, Op. 38, 1.
 Reinecke.
 Richter, H. E., Op. 105, 6.
 Sartorio.
 Schmidt, Ernst, a. Op. 32.
 Simon, E., a. Op. 633, 1.
 Zilcher, a. Op. 91.
Zwiegespräch:
 Du kannst mir mal vorn Sechser.
 Finklein im Fliederbusch.
 Meine Strahlen sind geknickte Speere
 Mutter, was ist das für ein Baum
Zwiegespräche: Drdla, Op. 98.
 Winter, G., Op. 26.
Zwiegespräch in der Dämmerung:
 Burmeister, R., Op. 15.
Zwiespalt: Anneliese hinterm Zaun.
Zwiesprache-Gavotte:
 Reinbrecht, F., Op. 45, 2.
Zwifache:
 Venzl, Oberpfälz. Bauerntänze.
Zwillings-Vater: Teich, Op. 516.
Zwingli's Reformationslied:
 Herr, nun selbst den Wagen halt'.
Zwinker, Winker und Nick:
 Kaun, H., Op. 91, 1.
Zwischen Bergen, liebe Mutter:
 Rücklos, Ausgew. L. 3.

Zwischen Berg und tiefem Tal:
 Müller, Wilh., Sing' 5.
Zwischen blühenden Apfelbäumen:
 Walter, G. A., Op. 2, 4.
Zwischen blühenden Blumen:
 Espen, Op. 66.
Zwischen Blumen: Annoni, A.
Zwischen den Schlehdornbüschen:
 Wiese, Op. 32, 3.
Zwischen Fichtenwäldern:
 Klengel, P., Op. 43, 3.
Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald: Dürrner, J.
Zwischen Freud und Leiden:
 Weigmann.
Zwischen Himmel und Erd:
 Hagen, O., Op. 1.
Zwischen Licht u. Dunkel:
 Lenecke, Op. 21, 6.
Zwischen mir und meinem Lieben:
 Kessissoglu, Op. 3, 1.
Zwischen Roggenfeld und Hecken:
 Hinzpeter, Op. 22, 4.
 Hübner, O. R., Schl. Weis. 52.
 Schütt (Liederkranz 2).
Zwischen Rosen: Nölck, Op. 166, 1.
Zwischen Rosenranken steht der kleine Gott: Drechsler, H., Op. 53, 4.
Zwischen Schleh- u. Haselsträuch':
 Platz.

Zwischen Schwarzwald u. dem Rhein:
 Alberts, G.
Zwischen Tag und Abend: Dämmerung bringt mit weichen Händen.
Zwischen verdorrten Veichen:
 Röttschke.
Zwischen Weizen und Korn:
 Hille, J., Op. 6, 3.
Zwischen zwei Feuern: Teich, Op. 579.
Zwischen zwei glücklichen Tagen:
 Wenzl.
Zwischen zwei Nächten:
 Schmid, W., Op. 2.
Zwischen zwei Nächten: Morgen steigt.
Zwischen zwei Regenbogen:
 Führich, C., Op. 80.
Zwischen zwölf und eins: Goetze, W. W.
Zwitschert nicht vor meinem Fenster:
 Stöhr, Op. 19, 3.
Zwiwwle-Mädche: Kaaft Zwiwwle.
Zwoa Gimpeln:
 Den Vogelrn beim Singen.
Zwoa Sternal am Himmel:
 Herrmann, W., Op. 104, 2.
Zwölf-Elf: Fuhrmeister, Op. 13.
Zwölf Jahr ist erst Dorinde:
 Ruch, Komp. 36.
Zwölf Monate: Treskow.
Zwölf Stunden sind nun erst vorbei:
 Junghähnel, Op. 426.

Druck von Oscar Brandstetter, Leipzig.